



34
3477

MITTELHOCHDEUTSCHES

W Ö R T E R B U C H

MIT BENUTZUNG DES NACHLASSES

VON

GEORG FRIEDRICH BENECKE

AUSGEARBEITET

VON

WILHELM MÜLLER UND FRIEDRICH ZARNCKE

PROFESSOR IN GÖTTINGEN.

PROFESSOR IN LEIPZIG.

ZWEITER BAND

ZWEITE ABTHEILUNG

S

BEARBEITET VON WILHELM MÜLLER.

LEIPZIG,

VERLAG VON S. HIRZEL.

1866.

10-944

30/9/91

VORWORT.

Da der verfassers der ersten abtheilung des zweiten bandes sich durch rücksichten auf seine gesundheit genöthigt sah, von der von ihm übernommenen ausarbeitung des S abzustehn, so kehrte das von Benecke gesammelte material, das aber hier noch weniger ausreichte als bei andern buchstaben, nebst meinen sammlungen, die durch viele aufzeichnungen meines mitarbeiters vermehrt waren, von Leipzig zu mir zurück. Mit diesen hilfsmitteln, zu denen von mir noch andere aus neu benutzten sprachquellen gefügt sind*), habe ich mich bestrebt dem buchstaben S, dem stärksten in den deutschen wörterbüchern, eine solche gestalt zu geben, wie sie den fortschritten der deutschen sprachwissenschaft angemessen ist. Dadurch ist denn freilich diese zweite abtheilung des zweiten bandes, wenn sie auch nur einen buchstaben enthält, zu einem ähnlichen umfange angewachsen, wie die erste, obgleich ich bei meiner erklärung mich der kürze beflissen und auch mehrfach, wo es angemessen schien, um den raum zu sparen, statt der vollständigen stellen nur citate gegeben habe.

*) Ausser den in den frühern verzeichnissen aufgeführten hilfsmitteln habe ich für diesen band besonders noch die folgenden benutzt: Albrecht von Halberstadt (Albr.) hg. v. Bartsch; ein arzneibuch (arzneib.) des 12. jahrhunderts nach einer abschrift von Diemer und die beiden von Pfeiffer herausgegebenen arzneibücher; die Düringische chronik des Joh. Rothe (Dür. chron.) hg. v. R. v. Lilienkron; Genesis und Exodus (Genes. Exod. D.) nach der Milstäter handschrift hg. v. Diemer; Heinrich und Kunigunde von Ebernand von Erfurt (Heinr.) hg. v. R. Bechstein; Geschichte des Joseph (Jos.) nach der Voraner handschrift hg. v. Diemer; Karlmeinet (Karlme.) hg. v. Keller nach dem wortverzeichnisse, welches Bartsch in seinem buche über Karlmeinet gegeben hat; Buch der Natur von Konrad von Megenberg (Megb.) hg. v. Pfeiffer; Meleranz von dem Pleier (Mel.) hg. v. Bartsch; Mitteldeutsche gedichte (Md. ged.), worin auch der Ritterspiegel (Rsp.), hg. von Bartsch. Bei mehreren der genannten werke erleichterten die hinzugefügten wörterbücher die benutzung, und das wortverzeichnis zu Albrecht gab auch viele belege aus der chronik von Kirchberg (Kirchb.). Bertholds predigten sind fast durchgängig nach der neuen ausgabe von Pfeiffer angeführt.

Wenn dessen ungeachtet der vorliegende band wohl noch nicht alles das enthält, was er gewähren könnte, wenn für denselben auch, obwohl nicht in gleichem masse, wie für den ersten, noch nachträge und berichtigungen übrig bleiben, so kann der verfasser sich damit beruhigen, dass die annalen der deutschen sprachwissenschaft den beweis liefern, dass auch schon die frühern bände nicht wenig zu der genauern kenntnis der mittelhochdeutschen sprache beigetragen haben und dass er bei seiner langen arbeit — die erste lieferung des ersten bandes erschien noch vor den stürmen des jahres 1848 — sich stets die strengste sorgfalt zur pflicht gemacht hat. Und so mögen denn zum schlusse die worte des dichters hier einen platz finden, mit welchen der erste begründer dieses werkes die vorrede seines wörterbuches zu Hartmanns Iwein beginnt:

Ich høre es velschen harte vil,
 daz man doch gerne haben wil;
 dà ist des lützeln ze vil:
 dà wil man des man niht enwil.

Göttingen im December 1866.

W. Müller.

S

- s, die spirans entspricht im anlautende dem s in den übrigen deutschen sprachen, wie im sanskrit, lateinischen, slawischen, lithauischen, irischen, wofür im zend, griechischen, welschen h steht; Gr. 1, 583. 3, 195. gesch. d. d. spr. 209. 707. im in- und auslaute wird goth. s (z) im mittelhochdeutschen, wie schon ahd., mehrfach zu r (goth. basi, mais, mhd. ber, mër), wie auch lateinisches r mehrfach aus s (feriae aus fesiae) entstanden ist. die mittelhochdeutschen anlautenden sl, sm, sn, sw (slietzen, smerze, sniden, swigen) sind nhd. misbräuchlich durch schl, schm, schu, schw verdrängt. mhd. sch ist aus ahd. sc entstanden, welches sich auch in denkmälern des zwölften jahrhunderts noch mehrfach findet; Gr. 1, 420. bisweilen findet sich selbst einfaches s für sch; vgl. gesuofe, silte für geschuofe, schilte Diemer 5, 5. 188, 16. ferner hübes für hübesch leseb. 744, 7. laste für laschte Er. 1779. auch vals für valsch Vrid. 45, 4. s. Hahn 1, 35. umgekehrt auch scl für sl, wie seleht, schief für sleht, schlief in Griesch. pred. in ursprünglich romanischen worten ist sch entweder aus sc (schumpfen-tiure aus sconfitura), gewöhnlich aber aus ch (schapel aus chapel) entstanden; Gr. 1, 420. im auslaute reimt s nach dem dreizehnten jahrhundert auch auf z; Bon. 1, 17. 6, 31. 12, 39. 13, 15. 23 u. m.
- s proklit. aphär. für des. smorgens Parz. 32, 11. 54, 7. säbents das. 175, 19. snahtes das. 272, 25. skünges das. 391, 23. Nib. 1897, 3. sbäbstes Vrid. 151, 25. — enklitisch verkürzt aus es, si.
- sâ franz. seine. le roi et sa meluie Trist. 3257.
- sâ interj. sâ, welch heilige wirt gekrönt, er endulde suudir krigen Jerosch. 16. a. s. v. a. sê?
- sâ adv. sogleich, alsbald. ahd. sâr, säre Graff 6, 22. Stalder 2, 296. säre noch Genes. fundgr. 34, 19. 42, 25. 55, 25. 58, 24. 83, 3. — des gehancte sâ diu chuneginne Diemer 33, 6. si santen ir boten sâ dan Jud. 140, 37. dâ entsliezent sich die himel sâ tod. gehüg. 160. er kom aber sâ Iw. 177. 138 u. m. vgl. Parz. 124, 5. Nib. 355, 1. 881, 4. Wigal. 1570. 5321. 5528. Barl. 7, 27. 8, 36. 18, 40. — sâ vert er ûf zuo der sunnen fundgr. 1, 46. sâ kërter wider ûf in Iw. 189. sâ was ouch der werlde unmuoze dâ Trist. 11713. sâ ze dem worte spec. eccles. 113. dô sâ als man benande Pass. K. 14, 82. sâ zehant Nib. 113, 4. 310, 1. MS. 1, 74. b. Flore 5586. 5835 S. vgl. zehant. sâ zestunt Diemer 53, 24. Nib. 297, 1. Parz. 52, 16. 119, 11. 220, 24. Trist. 1137. MS. 1, 201. sâ ze stunde Barl. 10, 26. 12, 14. sâ ze stunte Genes. fundgr. 19, 16. sâ.. sâ bald.. bald. sâ in liebe, sâ in leide Türl. Wh. 11. a. — nebenform sân: dô wiste der helt wole sân Roth. 2098. der knappe sprach zer muoter sân Parz. 119, 16. vgl. 8, 1. 20, 27. 28, 9. L. Alex. 4137. Nib. 1824, 1. Wigal. 10192. 11078. 11244. Flore 7687 S. Herb. 1940. 1985. Albr. 1, 731. 1116 u. m. U. Trist. 2584. H. Trist. 1354. sân daz alliz erbis glaube 2519. bisweilen im reime auf kurzes a Nib. 891, 2. Parz. 447, 8. U. Trist. 183. H. Trist. 1274. vgl. Pf. Germ. 6, 242, wo noch mehr stellen angeführt werden und bemerkt wird, dass die schwäbisch-alamannischen dichter diese form kaum jemals, die bairisch-österreichischen nur zuweilen, die mitteldeutschen dagegen, vorab die thüringer, häufig bis ins vierzehnte jahrhundert gebraucht haben. s. auch Bartsch über Karbn. s. 320. sân zehant Nib. 1347, 4. sân zuhant Pass. K.

497, 28. al zehant sâh *pr. Rud. G. 3.*
alsâ *adv. das verstärkte sâ Gudr.*
736, 1.

iesâ *adv. sogleich. dâ von gesweic*
daz, hilde iesâ *Walth. 68, 1. vgl. 111,*
38. *Trist. 12, 35. 281, 17. 363, 8.*
Karl 4. a. 97. a. Erlös. 4791. iesô
(in reime) das. 4727. 5694 u. ann.,
doch vgl. Pf. Germ. 7, 4.

sârie s. ie.

sarig? *adv. sogleich. du wirst sîn*
sârig inne *H. zeitschr. 5, 22.*

SABEN *stm. feine ungefärbte leinwand*
und daraus verfertigte kleidungs-
stücke, byssus. gr. βύσσινος, mlat. sa-
banum, goth. saban Ufil. wb. 152.
Graff 6, 67. Schmeller 3, 184. Wein-
hold die deutschen frauen in dem
mittelalter s. 417. sapt brünn. str. s.
388. *ich weiz er in ane wâtet einen*
saben gnot (*vestivit eum stola byssina*)
Genes. fundgr. 61, 13. dâ bedahtez
(sein gesicht) der guote mit sabene
unde mit sînem huote Diemer 53, 24.
dô *versneit er ir den saban, daz he-*
mede joch daz roclin kchron. 77. c. und
ist ander sîn gezoc, kovertiur und wâ-
fenroc, ein saban rôt von golde Lanz.
3273. *von dem besten saban den man*
vant in des küneges lant von Marroc
das. 4426. purpur und saban zusam-
mengestellt Tundal. 62, 67. U. Trist.
774. — *daz ir seine waschet die sa-*
bene und ander wât Gudr. 1189, 3.
vgl. 1191, 3. 1273, 3. 1280, 1. si
gâben *hundert sabene das. 301, 4.*
mit ir giengen meide in wîzen sabenen
das. 482, 2.

sabennuwe, sabenwîz s. *das*
zweite wort.

sabenin *adj. von saban. Joseph*
sînen brüoderen gebete beschenkte sie
mit sabeniner wâte Genes. fundgr.
71, 2.

SABEN *in entsaben s. SEBE.*

SABÏNS *stm. ein fluss. Parz. 604. 610.*
678. 681. 686.

SABLAR *stm. pelz von einer zobelart. vgl.*
franz. sable. wolte got er wâr be-
kleidet gar in pfeller und in sablar
Orendel 1132.

SABOT *stm. der sabbath. Erlös. 5172.*

SAC (-ekes) *stm. sack. goth. sakkus,*
ahd. sak, gr. σάκος, lat. saccus Gr.
3, 450. *Ufil. wb. 155. Graff 6, 70.*
saccus sumerl. 15, 77. 35, 23. voc. o.
5, 14. *sag myst. 293, 24. leseb. 866,*
20. *plur. segge (sonst secke) MS. 2,*
181. a. 1. *eigentlich. er wart ge-*
sant üz dem satele als ein sac Iw.
102. *lac ûf der erden als ein sac Dan.*
69. a. *der den sac von der müle treit*
(der esel) Parz. 294, 18. si (die
Minne) slîchet under hûsen biten und
treit von lasterlichen sîten gemanicval-
tet einen sac, in den si ir diube und
ir *bejac ir selbes munde verseit und ez*
ze *strâze veile treit Trist. 12297. men-*
lich wolde vullen sînen sach Ludw.
kreuzf. 3909. die secche tuon weizes
folle Genes. fundgr. 63, 43. nu tuont
im *die secke vil gedon, die dâ dicke*
riten *sînen kragen Nith. 5, 6. vgl.*
salz. *wâ sint nu die knehte mit den*
secken (welche mit der beute gefüllt wer-
den sollen) Gudr. 1498, 4. des richs
gebot *unt de urteil tet kunt, ein sac*
unt *ein seil wârñ schiere ûf gebunden*
W. Wh. 185, 18. feige dem aufgebot
sich entziehende kriegler sollten schimpf-
lich ertrûnkt werden? s. RA. 699. sô
widerteilt *man ime ze rehte lîhen, eigen*
unde *erhe, unde ist êlôs unde*
rehtlôs. *unde sol ime geben ein brôt*
in *einen sach unde vûr die stat vûeren*
in *eine wegeseide basel. r. 12, 12.*
sprichwörtliche wendungen: dâ sint
rûeben *und sac alles zusammen, hofen*
und matz verlorn Reinh. s. 392. der
louch *gât sô niht in den sac Wins-*
beke 43, 7 u. ann. si (gotes minne)
gât *niht slâfende in den sac lobges. 1.*
swer *inne sacke koufet und sich mit*
tôren *roufet und borget ungewisser*
diet, *der singet dicke klageliet Vrid.*
85, 5. *vgl. Renner 6197. Winsbeke*
63, 6 *u. ann. Stricker 11, 8. daz*
ich *von ir vûere vrôuden vollen sac*
MS. H. 3, 258. b. ich kan grôze liste
und *hân einen sag vol kunst myst.*
293, 24. *künd ich den tac mit secken*
in *gevüern Frl. 394, 1. daz ich dir*
in *seggen ê sliche nâch MS. 2, 181. a.*
die *pfeiffen vast aus einem sack sind*

einverstanden Wolk. 49, 3, 2. dem sac ist der boden ùz *narrensch.* 63, 10. wer andere stossen wil inn sack, der wart ouch selbs des backenschlack *das.* 69, 7 u. Z. 2. *bildlich.* daz mich vil armen sac gegen dir enmac verteilen menschen zunge *lobges.* 56. *mit anspielung auf die sterblichkeit und verwesung des menschen; vgl. Luthers madensack.* daz mensche ist ein bæser sac: ez hœnet maneger wûrte smac *Vrid.* 21, 19 u. *ann.* daz den menschen ermante der horwige irdenisch sac daz er dêmüetic wære *Bert.* 190. *vgl.* 191. *Tauler, leseb.* 15 866, 20. — ob ich ervede den übergütlichen sac *Frl.* 66, 6. oder sac (*als scheltwort*) *Helbl.* 3, 141. willekomen sit, her witer sac (*an einen habsüchtigen*) *das.* 2, 595. — die andren hencken an sich sâck *dirnen, narrensch.* 6, 65. 3. *kleidungsstück, mantel von grobem sacktuch, wie sie gemeine leute und knechte trugen.* ez dunket in ein grôzer pris, swer sich schepft in sakes wis: sô hangent zwêne ermeln dran, als eime handelösen man *Vrid.* 132, 2. *vgl. Grimm über Vrid.* s. 78. sin roc der was gesniten ùz einem groben sacke und hienc an sinem nackte ein grâwer mantel niht ze guot *troj.* s. 12. a. zimiere was er sparende, er fuor in sakes kleiden *Til.* 5070, 1 *H.* ùz schildes ambt in einen sac wolt ich mich è ziehen *Parz.* 364, 13. der sack ze wapenkleide zæme mir *Had.* 366. — *trauerkleid der juden.* schluffen in secke *Griesh. pred.* 2, 84. 4. *tasche.* ore hemde hatten secke dô si die broste in stackten *H. zeitschr.* 8, 319. 5. *speisesack, magen.* *Megb.* 31, 14. 21. 209, 26. 29. *bettesack stm. bettsack.* der erfüllt in alles des er mac, als einen witen *bettesack warn.* 352. *buozsac stm. bussack.* daz der lip, der hie ist gewesen ein swærer buozsac, daz ir der werde ein edel küniges kleit *myst.* 385, 19. *dempfsac stm. verächtliche benennung des bauches oder magens.* *Ren-*

ner 9711. 22775. *tempfelsac das.* 9759.

gitsac stm. 1. *eigentlich gieriger sack, sack der nicht leicht voll wird.* *Mart.* 71. d. 125. b. b. d. rügen 721. 2. *gieriger, habgieriger.* *Tundal.* 56, 66. *vgl. sac.*

gougelsac stm. narrensack. si henekt mir an den gaggelsack (*mit übergeschrobenem v*) *Hätzl.* 1, 98, 9.

hirtensac stm. hirtentasche. *pera pastoralis Diefenb. gl.* 208.

horsac stm. sack von, mit koth; bezeichnung des verweslichen menschlichen leibes. *vgl. sac. Mart.* 2. c. 120. c. 248. a. *myst.* 385, 17.

krotensac stm. krötensack; schelle einer heze. *Hätzl. d. mythol.* 1025.

lédersac stm. sack von leder. *Pf. Germ.* 1, 351.

maldersac stm. het ich alles guotes einen maldersac *MS.* 2, 92. b.

martersac stm. culeus. voc. o. 24. 33.

mëlsac stm. mehlsack. md. ged. 72, 16.

milchsac stm. hirtentasche. *pera pastoralis Diefenb. gl.* 208.

muossac stm. speisebehälter, magen. *Megb.* 403, 25. 425, 19. *vgl. Schmeller* 2, 636.

pfenninesac stm. geldsack. *Pf. Germ.* 3, 471.

pfürpfelsac? stm. Renner 4630.

quätsac stu. s. v. a. horsac. *Renner* 6974.

salzsac stm. salzsack. salzseecke snüeren *Ottoc.* 237. b. *vgl. Haupt zu Nith.* 61, 16.

strousac stm. strohsack. ûf ir strousac leit si sich dô *Bon.* 48, 129. 145. *strapolita, strapodium Diefenb. gl.* 259. 261. *vgl. gl. lat. germ.* 555. a.

truosensac stm. hefensack. als scheltwort. narrensch. 54, 19.

védersac stm. sack für federn. der eine wirt hât gallen, der ander einen vedersac *Frl.* 242, 4.

vuotersac stm. futtersack. um einen fuotersac sich slahen *Ludw. kreuzf.* 3404.

wahtelsac stm. Pèter der wahtel-

sac *Ottoc.* 364. a. mit anspielung auf das wachtelmäre; vgl. *H. zeitschr.* 4, 578.

wätsac *stm.* reisesack, mantelsack, felleisen. *Frisch* 2, 413. c. mala, mantica *voc. o.* 5, 16, 20, 25. *gl. Moue* 8, 397. *Diefenb. gl.* 177. sagma, sacana, sarcina *das.* 241, 243. — *H. zeitschr.* 1, 17. *Pass.* 223, 72, 224, 2. *Wolk.* 6, 220. *Gr. w.* 2, 450.

weidesac *stm.* jagdtasche. *Ziemann. wuochersac stm.* benennung eines geizhalses. *Suchenw.* 32, 20.

zersac *stm.* reisesack mit lebensmitteln. *Schueler* 4, 282.

sacman, sacphife, sacschanz, sactregel, sactuoch *s.* das zweite wort.

seckelin, seckel *stm.* kleiner sack, tasche, geldbeutel. seckil *auch stm.* *ahd.* sackil, seckil *Graff* 6, 73. sacculus sechelin, seckli *sumerl.* 15, 78. *voc. o.* 5, 15. bursa, locus, crumena seckel *das.* 17, 28, 5, 9. — daz säckel *Megb.* 337, 7. vil seckel wol genæte mit ûz erwelter siden *troj.* s. 178. d. ein man ist alle zît ir spot der heren seckel dinset *das.* s. 16. b. die mîner suln alle wesen rîche und suln ouch stæteclîche ir seckel vol pfenninge sîn *Heinz.* 1, 473.

seckelsnider *s.* das zweite wort.

seckelære *stm.* 1. seckelmeister, schatzmeister. *Oberl.* 1467. bursarius *voc.* 1429. Jûdas was sekilâri *O.* 4, 2, 29. 2. handwerker, der in steiferem leder arbeitet, ranzen, fell-eisen u. dgl. macht. *Schmeller* 3, 197. *Frisch* 2, 141. a. 3. secta armigerorum tumultuantium *Ecc. scr. med. aev.* 40 2, 1138. *vgl. Frisch a. a. o.*

secke *sw.* stecke in den sack. *Gr.* 1, 949. *fasn.* 478. wenne man sie wolte secken in einem sache ertränken, brennen, dar zuo trüege ich gerne ein zoun *Teichn.* 82. *vgl. RA.* 696. *Dür. chron.* 773. *Ls.* 3, 434.

SACHE, SUOCH, GESACHEN. *goth.* sakan *in-crepare*, *ahd.* sachan *causari* *Gr.* 2, 11. *Ulfil. wb. Graff* 6, 71. *im uhd.* ist dieses *stv.* nicht mehr nachzuweisen.

sache *stf.* sache. *ahd.* sacha *Graff* 6, 76. später *auch als swf.*

1. ding, angelegenheit. sage mir hie ze diute die sache, war umbe oder wie *Silv.* 4325. *vgl.* 3899. 3432. ist daz sache verhält sich das so zît. *jaubr.* 24, 34. wære iz sache verhielte es sich so, träte der fall ein *Ludw.*, 30, 21. 33, 24. 39, 24. — mit aller slahte sache *a. Heinr.* 1448. mit maneger hande sache *das.* 770. vergezzen ir pine nâch urluiges sache warn. 2718. — ein unbilliche sache billich gemachen *Iw.* 68. daz man verswige sîn schântliche sache *Gregor.* 1167. dirre frælîchen sache der heiden jach für werdiu dinc *Parz.* 764, 30. sich treit der werlde sache vil ofte zunge-mache, und aber von ungemache wider ze guoter sache *Trist.* 1863. son ist daz niht ein wilde sache und ein selt-sænez dinc *troj.* s. 132. b. daz was ein wunderlich sache *spec. eccles.* 71. die ûzere sache *Pass. K.* 199, 48. nâch heimelicher sache *Trist.* 11543. in demûtiger sache demûthig *Pass. K.* 257, 21. lebender sachen dinge *Silv.* 1425. mit edelen sachen *Pass. K.* 24, 41. mit rîchen sachen *das.* 47, 47. mit listiclichen sachen auf listige weise *L. Alex.* 4239. *W.* mit dienstlichen sachen *Parz.* 825, 24. mit rîlichen, vrælîchen sachen *das.* 760, 22. 627, 21. dazs si in selben wol gevalent mit als ungefüegen sachen *Walth.* 65, 20. mit helfebaren sachen *troj.* s. 193. c. nâch gemäss klâgelîchen sachen *Trist.* 1436. nâch lobelîchen sachen *troj.* 1. c. nâch gemeinen sachen im plural sprechen *Silv.* 2947. ûz senden sachen aus kummer *MS.* 1. 6. a. wir sîn von bræden sachen *a. Heinr.* 105. von sô gewanten sachen *das.* 12. einen bringen ze tumben sachen *Teichn.* 114. daz kom von strîtes sachen *Parz.* 378, 9. — si ahten ir sache nâch dem hûsrâte *Iw.* 240. sô stêt iuwer sache wol *a. Heinr.* 622. du maht dîner sache sus hin wol selbe nemen war *Trist.* 4392. sîn sache volenden krone 47. b. *Sch.* si ne wolten im niemer geschwichen ze allen sînen sachen *kchron.* 29. a.

vgl. *zürch. jahrb.* 84. — aller sache in jeder hinsicht *Gregor.* 116. *zitt. jahrb.* 48, 29. büt imz schön mit aller sach *Teichn.* 247. ein manlich helt, sines rātes wīs ūf alle sache *Ludw.* 5 *kreuzf.* 2519. von deheiner sache in keiner hinsicht *Iv.* 153. in den sachen so *Dietr.* 40. a. mit einen denselben sachen *Parz.* 152, 26. mit vier sachen *warn.* 3155. vgl. auch *Bartsch* 10 *zu Karlh.* s. 319. 2. ursache, grund. dô diu sach wart hin geleit sines smerzen die ursache seines schmerzes gehoben war *Bon.* 47, 51. des slāfs sache ist der tievel *Leys.* 15 *pred.* 1, 8. doch was di sache stille, durch di er sich der ê intslöz *Jerosch.* 64. d. got aller dinge sache und ane-
genge und ende *myst.* 324, 22. waz des dinges ursprung si oder sache *das.* 20 *125, 11. dā sul redeliche sache vernünftige ursache* bi sîn *das.* 189, 11. waz ist di sache, daz *Ludw.* 23, 31. 38, 3. daz er neheine sache an im funde, an der er sāhe daz er des tō-
des wert wāre *Diemer* 259, 19. iz enist niwet āne sache *kchr.* 29. c. āne sache *Karaj.* 83, 10. *aneg.* 20, 73. *Er.* 6774. *MS.* 1, 3. b. *Barl.* 383, 14 *Pf.* *Griesh. pred.* 1, 161. *Bert.* 30 *302. livl. chron.* 10318. *Jerosch.* 74. a. *Pass. K.* 537, 76. *Ludw.* 67, 29. āne sache und āne schulde *Bon.* 53, 31. dur keine sache *das.* 11, 11. 47, 59. 57, 86. durch die sache *Pass. K.* 27, 35 *2.* durch sache *das.* 30, 30. sunder sache *das.* 46, 49. ūf die sache *das.* 566, 77. umme eteliche sache sō sint dise tage geleget bi dem kristag *myst.* 34, 35. — ich wil die sache *ursachen* 40 *nennen* b. d. *rügen* 1537. von aus drin, zwein sachen *das.* 1535. 1539. daz kam von den, von dirre hande sachen *L. Alex.* 160. *Hahn ged.* 141. a. von welhen sachen daz geschehe *Barl.* 45 *383, 9 Pf.* — *Gott ist* diu erste sache aller dinge *myst.* 254, 32. 114, 27. der ersten sache kint *Frl.* 391, 1. der ersten sache sechic dinc *Frl. KL.* 1, 3. sache (s. v. a. diu erste sache, die 50 *gottheit*) einen knoten stricte *Frl.* 241, 1. dô sich der sachen last (*Christus*)

barc in dich (*Maria*) *das.* 286, 10.

3. streitsache, rechtsstreit, process, klage. nu hærent frömde sache *Walth.* 104, 12. und wār diu sache min, ich müest hān pfenning oder pfant *Bon.* 35, 14. von swanne halt deu sache ensprungen sei oder deu chlage *wien. handf.* 288. rihtet umbe gelt unde unreht unde ander sache *basel. r.* 1, 3. dem leiten si ir sachen für *zürch. jahrb.* 55, 32. vgl. 88, 5. *zürch. richtebr.* 79. *freiberg. str.* 252. *kulm. r.* 3, 48. *Frl.* 413, 5. mit sache mit streit *Pass. K.* 480, 39.

būsache *stf.* bauzeug. *Trist.* 8614. durftsache *stf.* bedürfniss. durch durftsache aus noth *kulm. r.* s. 8.

hersache? *stf.* iz disen hersachen deswegen wil er uns anders machen *warn.* 3449.

listsache *stf.* wie er mit listsachen list, kunst vil wonders kunde machen *Pass.* 169, 19.

lügensache *stf.* lüge. eine lügen-
sache machen *Albr. br.* 261.

nôtsache *stf.* nothsache. ez vügete ein nôtsache *Pass.* 137, 57.

schamsache *stf.* sache, deren man sich zu schāmen hat. *Gregor.* 1167 nach E.

slāfsache *stf.* gerāth, das zum schlafen gebraucht wird. zwei wizu lilachen mit andern slāfsachen *warn.* 2956.

tugentsache *stf.* der mac sich gevesten an allen tugentsachen (s. v. a. tugenden) *krone* 74. b. *Sch.*

ursache *stf.* ursache, grund. occasio *Diefenb. gl.* 194. wirkende ursache (causa efficiens) *Conr. fundgr.* 1, 396. dar umme süchten si dise ursache *myst.* 190, 20. vgl. *Hadam.* 140. *narrensch.* 110. b. kalt ist des tages ursache wirkende ursache, anfang *Hätzl.* 1, 1, 30.

wërłtsache *stf.* daz im dehein werłtsache nichts in der welt was vor dem gemache *Er.* 7251. in allen werłtsachen *krone* 195. b. *Sch.*

widersache *stf.* gegenheil. lust des verstēnnes hāt niht widersache, aber aller lust liplicher dinge hāt widersache *myst.* 2, 329, 39.

sachverhörer, sachewalte, sachewërber s. *das zweite wort*.

sachehaft *adj. streitig*. sachhaftez dinc *Ottoc.* s. 691. 828. die sachhaften wurden gezalt *die gefangenen feinde, Dietr.* 38.a.

sache *swm. auctor. ahd.* sacho *Graff* 6, 76. *er ward gebeten*, daz er ein sache wère wi ime kint gebère sîn frouwe *Elisab. Diut.* 1, 388.

widersache *swm. gegner in einem processe, widersacher, gegner überhaupt*. sîn widersache wolle is im denne gunnen *freiberg. str.* 252. *vgl.* 192. 193. 227. 233. daz er mîn widersache was *troj.* s. 233. c. 162. d. 187. c. 212. b. *Silv.* 2791. sîne viende unde sine widersachin *Adrian* 429, 45. die rehtes widersachen sint *MS.* 2, 152. a. *roseng.* 16. a. *Jerosch.* 11. b. 19. b. 35. a.

sechce *adj.* der êrsten sache sechic dinc (primae rerum causae causa disponens) *Frl. KL.* 1, 3.

ursechce *adj. causalis Dasyppod.* sache *swv.* I. *intransitiv.* 1. sît nu die rede sachet den *ursprung genommen hat* von dir *Marleg.* 25, 310. allez daz von eime anderen sachet *myst.* 2, 661, 15. 2. *processiere. freiberg. str.* 167. II. *transitiv.*

1. *lege zurecht, ordne an, richte ein*. ir sult ez anders sachen *kehron. vgl. Schmeller* 3, 189. daz hette hete ein pfaffe gemacht, von listen sô gesachtet *kr.* 102 b. *Sch.* ich geloube daz der vrië got mich vrië hât gemacht und alsô gesachtet, daz ich tûn ubel oder wol *Pass. K.* 443, 2. got, des gewalt und des gebot alle dinc wol machet und sie zu gûte sachet *das.* 651, 53. *vielleicht gehört auch Frl. FL.* 19, 15 *hierher*: noch sint ir ahte den ich sache daz ir heilkeît mîn berndez lop bewache. *nach Etmüller bedeutet hier* sachen *ursache sein.* 2. *lege für meinen verstand zurecht, verstehe, erkläre.* sô sprechen gar gemeinlich die dinc als in wol gezimet, ob ôt der mensche sie vernimet und sie ze rechte sachet *Pass. K.* 426, 49. die geschicht er dô sachte, daz ez Augustinus wère

das, 448, 82. daz si di vinsternisse vur grôz wunder sachten *das.* 545, 55.

3. *stelle dar, zeige überhaupt.* des heiligen krûzes zeichen ieglicher vor sich machte, dâ mite er wêrlîch sachte daz er wère ein kristen man *das.* 679, 14. dâ was ein bilde nâch Francisco gemacht und dar an gesachtet swaz ich dâ vor hân geseit *das.* 531, 36. nicht si gegen ir sachte diweder klage noch murmelât *das.* 626, 6. — zuhant vur in trat die gesicht und sich sachende *offenbarend*, waz got dar an meinte *das.* 309, 48. siner tugende wart nicht slaf, swaz ouch sich an im sachte *das.* 598, 83.

4. *lege vor gericht dar, klage, behaupte.* sachet her das das pfert im vorstolen sî *kulm. r.* 3, 127. 5. *schaffe, bewirke, mache.* wère got got von natûre, sô wère er ein gesachtet got, diu natûre hete in gesachtet *myst.* 2, 675, 20. *vgl.* 610, 37. doch ir wesin hât gesacht daz ich ir nu geswîgin wil *Jerosch.* 127. b. drier sachen abekust an Akirs sachte di vorlust *das.* 149. c. — alsus iz sich dâ sachte *das.* 182. b. di reine kûsheit wol reine machit daz sich von unvlât sachit was aus *unreinigkeit entsteht das.* 19. c.

besache *swv.* 1. *richte ein, setze ins werk, schaffe.* daz ich einen turn sô frum heizen welle machen und den alsô besachen daz mîn golt sî behuot *Flore* 4988 S. dîtz hûs hât er mit listen sô besachtet daz ez nieman wol gewinnen kan *krona* 251. b. *Sch.* niur besachtet erschein nâch burt sîn einic wort (*Christus ist nach der scholastischen dogmatik nicht creatus, sondern nur causatus*) *Frl. KL.* 2, 8. ân alle siuchen er ie wart ân blâede-keît besachtet *Frl.* 389, 8. daz si wachen unt besachen wie si beide sich vor leide hüeten *Frl. I.* 11, 1. der alle crêature hât ordenlich besachtet *Suchenw.* 41, 1411. daz si daz solt mit vriden wol besachen *Lohengr.* 48.

2. *unterhalte, pflege, versorge.* *Schmeller* 3, 188. der riche man der sich wol besachen kan b. d. *rûgen*

948. mîn triuwe nemt ze pfande, ir besacht iuch immer wol *Helbl.* 2, 319. vgl. 3, 112. — mit *genitiv.* und hân ich dri (*speisen*), der wil ich mich besachen *das.* 2, 477.

unbesachet *part. adj.* unrichtig, unbesachet bistu *Hadam.* 420.

entsache *swv.* überwinde im streite. Ermenrich wart entsachet *Dietr.* 38. a. vgl. 86. b.

übersache *swv.* überwinde, über-treffe. alsô rîche daz in ûf erde kan nieman übersachen *Tit.* 41, 2.

versache *swv.* 1. bringe zu ende, zur entscheidung. daz wir daz dinc versachen mit endelichen sachen *Erlôs.* 4250. sus wart ez vestedlich versachet *Lohengr.* 152. 2. ver-längne, längne *ab.* ih fersache den tiufel unt elliu sinu werc *Diut.* 1, 281.

ir wellet iuwer edelen kint versellen unt versachen *Trist.* 6148. vorsachet her ys, sô mag her des unschuldig werden ûf den hilgen *kulm. r.* 3, 48.

3. verzichte, entsage. a. mit *genitiv.* der apgote vorsachen *Dür. chron.* 144. das ich sin gar vorsachen wil *das.* 106. b. mit *dativ.* dâr wâren vedern tûre, die edeln cover-tûre, die vrouwe hâte in gar versacht *Heinr.* 3511.

widersache *swv.* halte das wider-spiel, widerstrebe. wollent ir dem di-vel widersachen *schausp. d. Ma.* 1, 101.

sacher *stm.* 1. auctor. der al-mechtig got, als er der êrst ursprung und sacher ist aller einflüsse in diser welt *Cod. Schmeller* 3, 188. 2. der betheiligte in einem processe, das. secher *Oberl.* 1467. 1516. *Gr. w.* 1, 195.

houbetsacher *stm.* der hauptbe-theiligte in einem streithandel. *Schmel-ler* 3, 188.

sêlpsacher *stm.* der betheiligte in einem streithandel, den bûrgen und anwalten gegenüber. *Schmeller* 3, 188.

ursacher *stm.* auctor *Diefenb. gl.* 47.

widersacher *stm.* adversarius *Diefenb. gl.* 13. widersâcher *leseb.* 1039, 32.

suoeh *stm.* 1. das suchen, die untersuchung. *ahd.* suoeh *Graff* 6, 85. der materjen suoeh *Frl.* 179, 6. er begunde ertrachten einen wîsen sùch

5 *Pass.* 169, 1. des wil ich verjên mit arbeitlichem sùche an deme dritten hûche *Pass. K.* 5, 75. vant ein wun-dirlichiz bûch âne sùch in eime steine *Jerosch.* 35. d. ûf stritis sùch *das.*

10 92. c. 2. *erwerb.* durch swaches gelûckes suoeh *krone* 108. b *Sch.* di vridelichiz sùch in irn hûsiru miinin *Jerosch.* 22. d. — *bes. erwerb von ausgeliehenem gelde, zinsen.* ze suoeh geben *schwabensp.* 160 *Lassb.* vgl. gesuoeh. 3. was man durch

suchen findet, nachricht. sus wîsent sumeliche bûch unterscheidenlichen sùch an deme nâch stênden mêre *Pass. K.* 269, 98.

besuoeh *stm.* das gehen nach einer sache, um sie zu nehmen, zu sammeln oder zu geniessen; das recht dazu; der platz, wo zu solchem ende hingegangen wird, namentlich weide-platz. *Schmeller* 3, 191. an Egolfinger veld, darein die von Tanting ir psùch haben *M. B.* 10, 173.

bluombesuoeh *stm.* viehtrieb, wei-derecht. *Schmeller* 3, 192.

gesuoeh *stm.* 1. das suchen, die nachforschung. dô trûc er sante Pauls bûch, wand er ie durch gesùch di bûch hete maniger hant *Pass. K.* 422, 46. er las biwilen criesch (*griechisch*) durch gesùch *das.* 505, 39. vgl. 209, 98. *Jerosch.* 105. c. — auf-spûren des wîldes. *Ls.* 2, 293. *Hadam.* 25, 30. 2. das recht eine

sache zu nehmen, zu sammeln oder zu geniessen; der platz, wo zu solchem ende hingegangen wird, namentlich weideplatz. *Schmeller* 3, 191. vgl. besuoeh. gesuoeh zuo den bûchern einer librei haben *M. B.* 21, 136. daz wir den gesuoeh an der Awe mit ein-ander geteilt *das.* 2, 233. 3. *erwerb, gewinn.* die rîchen lehent mit schalle, die armen mit gesuoeh *von ihrem erwerbe tod. gehûg.* 417. der abbet warte der vischare, welch ir gesuoeh ware was sie mit ihrem fischen

50

gewonnen hätten *Greg.* 810. wand er ez den armen teilt durch den ewigen gesüch *un die ewige seligkeit zu erlangen Pass. K.* 355, 45. werdit mit dem gesuoche geschant *rittersp.* 2128. 5

4. *gewinn von ausgeliehenem gelde, zinsen vom kapitale* (houhetguot). ir silbers volle kisten die ab ir ebenkristen gevüllet sint mit gesuoch *Helbl.* 8, 995. liuten niht sô zorn tuot sam der einem liht sein guot und nimt kein gesuoch dá von *Teichn.* 150. si wolde in (den *schatz*) zu gesüche mē nâch godes minne üz lihen zu gewinne *Elisab. Diut.* 1, 456. *vgl. Renner* 4909. 15 *myst.* 314, 8. keinen gesuoch nemen *münch. str.* 172. der geit dem juden neur sein hauptguot und nicht gesuochs *das.* 171. *vgl. zürch. richtebr.* 81. 82. *angsb. str.* 14. 41. 77. *kulm. r.* 5, 65. 20 *brünn. str.* 118. 135. 144. ein phant um gesuoch versetzen *das.* 194. der juden gesuoch *Suchenw.* 24, 311. *narrenschn.* 93, 22 u. Z. daz dehein kristen mensche von dem andern gesuoch 25 *sule* nemen, daz verbôt der bâbest Leo und der keiser Karle *sæsp.* 361 *Lassb.* — *verzinsung eines pfandes.* wan miniu pfender ich an gesuoche noch muoz lenger wizzen *MS.* 2, 92. a. diu 30 pfender ab dem gesuoche erlâsen *das.*

burgesuoch stm. gebiet einer burg. kegn Onkeim si zugiu in daz burgesüch *Jerosch.* 134. d. 35

übersuoch stm. das suchen, streben, trachten. sînes herzen übersüch liez gar von dem andern und begonde hir ñf wandern *Pass. K.* 423, 42. *vgl. Pass.* 80, 11. 86, 91. 227, 55. 40

umbesuoch stm. das umhersuchen. nicht âne grôzen ummesüch *Pass. K.* 690, 3.

ursuoch stm. das aufsuchen, nachforschung. du alles arges ein ursuoch 45 *MS.* 2, 211. b. von mir ist an gevangen vil snelleclîche ein ursuoch *troj. s.* 2. d.

suoche stf. das suchen, die untersuchung. *ahd.* *suocha* *Graff* 6, 86. 50 heizet in suochen, ich weiz wol daz man in vindet, swer niht der suoche

erwindet *U. Trist.* 2448. swer den varnden suochen wil, dem enist dehein gewissez zil an sîner suoche für geleit *Trist.* 19531. manege suoche triben *das.* 163. *vgl.* 10440. *H. zeitschr.* 3, 290. er was durch rîche sÛche *vielseitige untersuchung* ñf ein ander sache kumen *Pass. K.* 433, 89. *vgl.* 494, 13.

heimsuoche stf. das suchen, aufsuchen in der behausung. dar sô gewalteclîche wîbes lip mit starker heimesuoche nie getrat *MS. F.* 194, 29. *hausfriedensbruch. freiberg. r.* 235. 236. 239. *zürch. richtebr.* 19. 20. tât ein man deme andirn heimsÛche nachtis adir tagis und begrift in jener in hanthafter tât — sô geit is jenem an den hals *kulm. r.* 2, 30. *vgl. heimsuochunge u. RA.* 639.

ursuoche stf. 1. *das was man sucht.* si vant ir ursuoche dar an *Trist.* 10123. 2. *bes. in der musik, vortspiel.* er sluoc ursuoche und notelîn genuoc *das.* 3552. 3. *versuchung.* biz daz er ir tougenheite lâge und ursuoche leite *Trist.* 15121. *vgl.* 14354.

suochunt, suochman, suochzit s. das zweite wort.

suoche swv. suche. goth. sôkja, ahd. suochju *Ufl.* *vb. Graff* 6, 78. *prät.* *suochte, auch suochte und suochet Ernst* 4008. *vgl. Lachmann zu Walth.* 36, 33. *im mhd. entzieht sich dieses vollwort dem umlaute Gr.* 1³, 200. *seechen basel. r.* 12, 22. *versüechen das.* 8, 5. I. *ohne adverbialpräpos.*

1. *suche, suche auf.* a. *ohne objekt.* nu begunde er suochen unde spehen a. *Heinr.* 1228. *suochende gân Iv.* 236. er suochte wider unde vÛr *das.* 51. *suochten her und dar Karl* 7343 u. B. *sÛchâ Pass. K.* 229, 36.

b. *mit accusativ.* ich suoche einen man *Iv.* 210. 215. 219. welt ir frinnt suochen *Nib.* 155, 3. si giengen suochunde (:stunde) ir friunde *kl.* 2401 *Ho.* swer den varnden suochen wil *Trist.* 19529. dô wolde daz richte und dy schepfen den morder sÛchen in dem klôster *zitt. jahrb.* 50, 18. kÛnt aber der richtere, der sol in lâzen suoche

allenthalben ime hûs *basel. r.* 12, 22. daz er die gar getriuwen ûz den valschen hieze suochen *Walth.* 30, 21. daz ir ûz tiutschen linten suochet tœrinne unde narren *das.* 34, 23. ich hân iuch harte verre ûf genåde gesuochet *Iw.* 221, 289. — âventiure suochen *das.* 23, 28, 233. *Parz.* 27, 22, 435, 11. ritterschaft suochen *das.* 479, 21. *Iw.* 111. die warte suochen *Alph.* 52, 2, 205, 2. er suochet einen hôhen funt *Parz.* 769, 24. herberge suochen *Nib.* 127, 2, 454, 4. daz si sô swache stat suochet *Iw.* 66. er suochte den nâhesten *wec das.* 145. den furt suochen *Nib.* 1469, 3. er muoz selbe suochen furt hûderm ors ûfm grieze *Parz.* 68, 12. daz erz fiwer im helme suochte *das.* 211, 26. si suochten ûz den schrinen guot gewant *Nib.* 275, 1. sô suochter gelt für sinen kranz *Parz.* 664, 14. er suochte durch genist der wisen arzâte list *a. Heinr.* 182. — dinen vuoz suoche ich (*bit-tend*) *Eracl.* 3269. der gnåde suocheit der vindit gnâdi *spec. eccles.* 73. genåde, helfe, hulde, rât suochen *u. dgl. Genes. fundgr.* 62, 46. *Iw.* 91, 170. *Walth.* 46, 37, 119, 12. *Parz.* 193, 13. dâ suoche ich umbe iuwern rât *krona* 125. a *Sch. c. mit accus. u. bezeichnung der person, bei der man etwas sucht.* genåde suoche ich an ir lip *Walth.* 72, 23. *vgl.* 71, 22. swer den pris het erstriten, an den solt ich minne suochen *Parz.* 617, 21. ich suoche helfe an dich *MS.* 1, 198. b. sûchte an sie rât, gnåde *Albr.* 22, 524, 34, 179. ez wolt nieman kein Frid noch richtung an die von Zürich suochen *zürch. jahrb.* 77, 26. — an in wir beide suochen genåde und ouch gelücke *Engelh.* 692 *u. ann.* dâ von ich triuwe suoche an dir *das.* 5772. und suochte an im gerichte sâ *schwân.* 69. suochen zim antlâz *Jud.* 157, 17.

2. *besuche.* daz gesuochet was sin frouwe *Parz.* 132, 30. der furste ouch hoves dicke pflac, daz in die herren suochten *Elisab. Dint.* 1, 348. he globete sin grab zu sûchene *Ludw.* 80, 30. sin grab alle jâr sûchen mit

einem phunde wachs *das.* 86, 6. *vgl.* 81, 8, 88, 3, 90, 10. — daz si mich heime suochet *kindh. Jes.* 70, 79. *vgl. MS. F.* 194, 27. *Stricker* 5, 79. *Karl* 33. b. neu leitgeben' suocht man gern heim *mûnch. str. a.* 422. — mit *genit.* eins tages, eins rehten suochen *vor gericht, zu einer gerichtssitzung kommen Heumann opusc.* 138, 157. *Schmeller* 3, 183. 3. *suche auf, mache mich auf, um anzugreifen, falle gewaltsam oder feindlich an.* mit deme dritten slage sol he zu ime kumen alsô nâhe daz he treffe sinen schilt oder sin swert oder den man selbe: wenne daz alsô geschit, sô hât he in rechte gesûchet *freiberg. r.* 234. b. — dô suohte mich von über mer *Parz.* 28, 21. ob si (die burc) suochten elliu her *das.* 205, 26. *vgl.* 26, 4, 58, 11, 663, 29. *En.* 6803. *Ludw. kreuzf.* 7159. *Crane* 1862 *u. ann.* dâ di hêristin in der werilte suohtin sich mit swertin *Anno* 454. die wartlûte ein ander sûchten mit tjust *Ludw. kreuzf.* 1427. sûchten di stat mit starkem her *das.* 1387. suocht die stat mit zwein vanen *Parz.* 205, 4. die porten suochen wir ze fuoz *das.* 205, 7. è si suochte sturmes Clâmidê *das.* 205, 26. swer mich der schulde möhte erlân die ich ein andern hân getân, den wolde ich suochen über mer âne swert und âne her *Vrid.* 150, 18. du soldes mit sô grözem her die kristen sûchen über mer *Ludw. kreuzf.* 6547. die iuch dâ wolden suochen ze Wormz an den Rîn *Nib.* 174, 1. die wellent iuch suochen inz lant *das.* 142, 4. vür die andern âhte (porte) uns suochet noch des stolzen Fridebrandes her *Parz.* 31, 14. ich pin gesuochet ze allen torn *W. Wh.* 178, 2. erloubet dar sûchen mir *Ludw. kreuzf.* 5126, 1409. suochten si her ûz (*aus der stadt*) *das.* 3275. *vgl. Dür. chron.* 654. — einen heim (heime) suochen mit gewalt in oder bei seinem hause anfallen *Schmeller* 3, 192. *mûnch. str.* 13, 275, 276. *zürch. richtbr.* 19. *mühlh. rb.* 29, 30. 4. daz hemde stuont gelenket nâch einem fremden schrôte und suochte sô genôte an ir

lip *schmiegte sich an Engelh.* 3079
u. *anm.* II. *mit adverbialpräpos.*
swaz ein recke êren sol begân, swie
man in die suochet *an ald. bl.* 1, 333.
als ir nu mich suochet *an kronen* 190. a
Sch. der roc suochte allenthalben *an*
schmiegte sich an Trist. 10916. —
er begunde sâchen vur *Pass. K.* 10,
58. daz imez got zuo suohte *ihn da-*
für strafte Genes. fundgr. 65, 21.

suochen *stn. das suchen.* daz suoch-
en lân *Io.* 59. der wil suochens niht
erwînden, ouch sol sîn suochen vinden
Parz. 593, 26.

besuoche *swv.* 1. *suche, suche* 15
auf, nach. die sîne guâde besuochint
spec. eccles. 96. — nu sule wir be-
suochen wâ uns daz dinc ane gê *Di-*
emer 49, 3. si besuoche wâ die sehse
sîn *Walthe.* 58, 19. *vgl. kronen* 335. b
Sch.

2. *suche auf, besuche.* daz
ir der judinnen eine besuochet *Diemer*
33, 4. ob aber daz dîngen oder den
urteil di râtgeben ze vînstur dunchet,
sô suln di roc nâch umbe dîtze dîngen

25
uns besuochen, di bringen wir deune
mit irem râte ze rehtem ende *wien.*
handf. 292. — mit valle besûchte er
den sant *Ludw. kreuzf.* 2748. die
warte besûchen *das.* 1416. einen tur-
nei besuochen *Engelh.* 2358.

3. *fallt feindlich an.* in vîentlichen
gebâren ein ander sich besûchten die,
ir sper mit kraft vertâten sie *Ludw.*
kreuzf. 1912.

4. *durchsuche, un-* 35
tersuche. besûchte ire kleit, ob icht
von goldes rîcheit dar an wêre ge-
want *Pass. K.* 393, 17. lîz si besû-
chen, ob si icht hî ir hete von zou-
bernisse *myst.* 64, 8.

5. *versuche,* 40
erprobe. got der geruohte daz er
Abrahâmen besuohte *Genes. fundgr.*
32, 45. daz er in besuohte, ub er an
ime icht zwîvelôte *das.* 56, 18. *vgl.*
62, 38. *Jud.* 159, 1. lât iuch an kei-
nem orte meinlichen vinden: kraft muoz
daz besuochen *Frl.* 373, 5. diu sêle
diu ist besuocht, daz si meister si des
libes *Teichn.* 181. — ich hân wol be-
suochet daz diu got ruochet *Genes.* 50
fundgr. 44, 4. die recken wol be-
suochten daz er guoten willen truoc

50
40.

Lanz. 1319. — die zeni chliubint daz
man in den munt sciuhit: si sculn bi-
suochen wes der lib ruoche *Genes.*
fundgr. 79, 5. biz ich besuoche und
besoche op mir diu sælde geschehe
Trist. 8863.

besuochnisse *stf. versuchung.* *Leys.*
pred. 29, 5. besuochnisse oder beko-
runge *das.* 44, 33.

durchsuochte *swv. durchsuche.*
Pf. Germ. 1, 194, 3, 227.

ersuoche *swv.* 1. *suche, be-*
gehre. swerz, an im ersuochet *leseb.*
645, 6. 2. *mit accus. der person.*
suche von einem zu erfahren. mit
worten in ersûchte, wes er dâ gerûchte
Albr. 6, 77.

3. *erreiche durch*
suchen, erforsche, ergründe. biz daz
ich den ersuoche, der mîn ze knehte
ruoche *Engelh.* 307. nu heizt ez selbe
ersuochen gar *Er.* 4066. jâ wæn man
niender funde, swie sêre ers wolde er-
suochen, die kraft ûz arzetbuochen *das.*
5237. sînes herzen gelit konde im wol
ersûchen vil kunst an manigen bûchen
Pass. K. 645, 85. *vgl.* 29, 12. *Pass.*
208, 66. er irsûchete manche list *Je-*
rosch. 129. c. — sechs sachin sich
irsûchin (sex sunt causae) *das.* 21. b.

4. *durchsuche, durchforsche.* er-
suochet holz und graben *pf. K.* 203,
7. er ersuochte want an want *Io.* 231.
vgl. 56. 236. al Kurnewal und Enge-
lant, daz solde sider gar sîn ersuoht
Trist. 19543. *vgl. Leys. pred.* 18, 11.
narrensch. 34, 23. daz manic walt
und manic berc nâch ir helfe ersuo-
chet wart *troj.* s. 7. a.

5. *suche*
auf, heim. unz er allenthalben ersuo-
chet wart *kronen* 313. a *Sch.* man solde
unser lieben frowen zu Nickelshûsen
ersûche, anders die strâfunge ergînge
H. zeitschr. 8, 312. swaz iu arbeit
ersûchte, die trûc er *Pass. K.* 210, 12.

6. eine schult ersuochen *eintrei-*
ben Schmeller 3, 192. 7. *reise,*
rege auf. *vgl. Gr. d. wb.* 3, 1026.
war umbe ist daz, daz ir im sit sô gar
gehaz und im sô sêre vluochet,
daz hât mich gar ersuochet *Mai* 146,
40.

unersuoht *part. adj. undurch-*

sucht. nicht unersuohtes er dâ lie *Genes. fundgr.* 46, 8.

gesuoche *swv.* 1. *suche.* dô si gesuochten genuoc *Iw.* 60. — daz man gesuochen kunde *Trist.* 18118. daz ih sine micne niemer ne gesûche *L. Alex.* 4055 *W.* der sine gnâde gesuoचित *spec. eccles.* 65. swaz ir her ze mir gesuochet *Trist.* 7882.

2. *besuche.* ich ne mach sie niht gesûchen vor der missehelle *Roth.* 2012.

3. daz er des tages niht gesuochen bei dem gerichtlichen termine nicht erscheinen möcht *mûnch. str.* 86.

heimsuoche *swv.* 1. *besuche.* 15 daz sin tochterman in heimsûchen wolde *Albr.* 16, 27. 2. *fallē einen mit gewalt in oder bei seinem hause an.* daz in der selbe geheimsuochet habe mit gewâpenter hant *freiberg. r.* 240. 20 *vgl.* ich suoche.

heimsuochen *stn.* *hausfriedensbruch.* de excessu qui dicitur heimsuochen *brûnn. str.* s. 180.

versuoche *swv.* 1. *versuche,* 25 *suche zu finden oder kennen zu lernen, prüfe, stelle auf die probe, erprobe, mache mich an etwas.*

a. *mit accus. der person.* dô virsuohter di sine *Diemer* 54, 12. sit got 30 an in beiden des geruochte, daz er si versuochte a. *Heinr.* 1362. dô versuohten in die juden *Walth.* 14, 19. swer iht fremder zungen kunde der versuoht in *Trist.* 3696. durch ir kârclichen sin wolten si in versuochen *Am.* 1491. ob si ir zûrnen gegen iu tuot, dar umb daz si versuochen wil iuch *frauend.* 316, 19. ich wil sie versuochen baz *Gfr. l.* 1, 4. einen versuochten *erprobten* degen *Alph.* 89, 3. ir vlêche diu was manicvalt, dâ mite sie in versuochte *kronē* 137. a *Sch.* — gezûge versûchen *vernehmen, abhören kulm. r.* 5, 48. — *besonders kûmpfend und angreifend:* daz die figint alle tag zuo uns kôment und mit uns schalmuzten und uns dicke versuochten und uns hertenlichen angriffent *zûrch. jahrb.* 83. b. *mit acc.* 50 *der sache.* der versuoche sîn ellen *pf. K.* 300, 8. die von Tenemarke versuoht-

ten wol ir hant (*im kampfē*) *Nib.* 201, 1. ich hân ouch ê versuochet sam sorclîchiu dinc *das.* 1967, 2. ichn versuoht ê baz ir site *Parz.* 557, 18. ez n ist dechein gedanc sô snel, ê er vom herzen für daz vel kum ern si versuochet *das.* 466, 27. hât si mine stæte noch ze vollen niht versuochet *MS.* 1, 159. a. versuohte si mir minnen muot *lobges.* 5. ich wil min heil versuochen *Alph.* 91, 3. sit er die vreise versuochet hât *kronē* 70. b *Sch.* manic riter die vart versuochen gerte *Mai* 112, 17. der kampf durch sie versuohte *Lohengr.* 22. wâge, gelæte, die münze, phenninge versuochen *basl. r.* 3, 3. 8, 2. daz er fleisch und win nie versuochte *kostete Griesch. chron.* 4. swer ein wazzer versuochen wil, der versuohtz niur an dem zil, dâ manz siht von ursprinc gân *Teichn.* 294. *vgl. Megb.* 153, 7. 148, 2. diu versuochende kraft (gnstus) *das.* 5, 2. 12, 3. — ich hân daz wol versuochet ich *kenne das aus erfahrung kchron.* 74. c. waz ich versuochet hân min tage daz gelouß ich vil baz dan die sage *Teichn.* 13. — diu bestât ouch überz jâr als ein wol versuochtez *erprobtes* swert *das.* 176. gewissen frunt, versuohtiu swert sol man ze nâeten sehen *Walth.* 31, 2. — swer helfe an in (eum) versuochen kan *Parz.* 568, 5. c. ez versuochen. nu welle ouch wirz versuochen *Nib.* 915, 1. 629, 3. 1993, 3. 1048, 1. *Alph.* 240, 1. 259, 1. doch versuochte wirz in manegen wis *Parz.* 481, 29. der vergangene man versuoht ez in dem stricke ofte *Trist.* 11757. mit swerten ez versuohten *Nib.* 184, 4. 2284, 2. ez muoz versuochen min hant an dem Bernære *Rob.* 944. ez wurde iedoch versuoht an sie, op si mir striten bûte *Parz.* 504, 29. si versuohtenz an die Hinnen *reisten* sie mit hôchverten siten *Nib.* 1819, 4. si versuohtenz fruntlichen an froun Kriemhilde *suchten ihre einwilligung zu erhalten das.* 1049, 4. *vgl.* 669, 1. 1086, 4. mit allen sinen mâgen versuohte erz an die meit vlijzlichen

Gudr. 630, 4. *vgl. Iw.* 113. — *ohne ez*: versuochende angestlichen an froun Prünhilde *sie angreifend Nib.* 622, 4. *doch hat C (Nib. Z.* 101, 7): er versuohtez angestlichen an der küniginne sider. d. *mit untergeordneten satze.* ich versuochte waz daz wære *Iw.* 39. versuoche wer dir widerstê *Walth.* 55, 29. si versuochten wer si wâren *Nib.* 1548, 4. mugt ir versuochen op mich der künec welle sehen *Parz.* 716, 29. ir sult mich lân versuochen baz ob iu ir herze si gehaz *frauend.* 316, 23. e. *mit reflexivem accusativ.* di (*der*) mac sich hi woli virsûche *mühlh. str.* 49. — ir sint der êrste niht der sich mit worten hât an mich versuocht *troj. s.* 133. c. swie vaste er sich versuochet hât an ime, er kunde niht genesen *Pantal.* 602. — *bes. kämpfend und angreifend.* mit swerten versuochten si sich; si zehiwen ein ander di schilte *pf. K.* 304, 23. ich habe des vil versûchet mich mit in *im kampf mit ihnen gemessen,* gar herte si weren sich *Ludw. kreuzf.* 6540. daz er im sante einen man, dâ er sich versuochte an *Er.* 4402. daz er sich vorsûcht an in *Jerosch.* 99. b. mit sturmis ansprunge si sich kegn der bure vorsûchtin *das.* 167. a. zu der stat dicke sie versuchten sich unverdrozzen mit ir ritterschaft *Ludw. kreuzf.* 533. 2. armer lewte die vorsûchte zu em *ihre zuflucht zu ihm nahmen oder ihn besuchten Dür. chron.* 466. *vgl. Pf.* 5, 239. *doch erregt die lesart bedenken.* 3. *besuche einen ort, komme dahin.* er versuochte vil der rîche durch ellenthafsten muot *Nib.* 22, 2. daz wir der helle entrinnen und sie niemer versuochen *U. Trist.* 3721. ich gihe dem almahigtin gote, daz min gotis hûs niht sô emzige versuochte sô ich solte *spec. eccles.* 5. 4. ich versuoche mich *verirre mich suchend.* dar an sich alsô manie man versuochet und verpriset hât *Trist.* 4925.

unversuocht part. adj. swie unversuocht *unerfahren* ich anders si *Trist.* 6194. ein unvorsûchtir man *der*

sich im kampf nicht versucht hat, rittersp. 1229. di unvorsûchtin *das.* 2836.

5 *versuochen stu. das versuchen.* *Parz.* 614, 7. *Trist.* 14132. *frauend.* 316, 25. — *das kosten Megb.* 14, 25, 105, 6.

versuochenisse stf. versuchung. vateruns. 3662. 3804. 3915. 3942.

10 *vollensuoche sw. suche zu ende. Pass. K.* 347, 6.

suochnunge stf. versuchung. die der tielw mit maneger sûchnunge bestrichet *Leys. pred.* 18, 10.

15 *ansuochnunge stf. versuchung. myst.* 2, 415, 22.

besuochnunge stf. besuchung. von der besûchnunge des grabes *fundgr.* 2, 297.

20 *heimsuochnunge stf. hausfriedensbruch (invasio domus). brünn. str.* s. 167. 183. *mühlh. rb.* 30. *freiberg. str.* 234. 235. *heimb. handf.* 276. *heimsuochninne urb.* 125. *vgl. s.* 351. *RA.* 639. 872.

hüssuochnunge stf. s. v. a. heimsuochnunge mühlh. rb. 30.

versuochnunge stf. versuchung. Jerosch. 130. c.

30 *suochnære stm. der welcher sucht.* vil balde hiez er gâhen sine suocher in daz lant die den gotes wigant suochnen solden *Barl.* 194, 33 *Pf.* — *angreifer, verfolger. Parz.* 205, 22, 208, 13. ein sûcher der ketzer *Dür. chron.* 447.

gesuochnære stm. wucherer. die wuocherent mit listen und kunnen sich wol vrîsten daz mans niht offenbær nennt gesuochnær *Helbl.* 8, 980. *vgl.* 2, 797. *Bert.* 85.

heimsuochnære stm. der den hausfrieden verletz. freiberg. str. 238. *schemm. str.* a. 29.

45 *SACKERS stm. eine geringere falkenart. franz. sacre.* er fleugt für ander falken recht als ein bilgram tût für einen sacker *Hadam. s.* 173. *vgl.* 176. 187.

50 *SACRAMENT stu. sacramentum.* enphing von im met grôzer innekeit daz sacrament der heiligen olunge — reichten om daz wîrdige sacrament *Ludw.* 60. ein schel-

len glich als man dem sacrament vor treit zürch. jahrb. 57.

sacramëntlich *adj.* dem sacramente gemäss. *myst.* 2, 592, 39.

sacramëntlichen *adv.* auf dem sacramente gemässe weise. *myst.* 2, 568, 7.

SACRILÈGIE *stf.* sacrilegium. mit s. *Bert.* 290.

SACRISTIE *stf.* sakristei. diu sacristi b. d. rügen 635.

SADDÄ *sum.* ein edelstein. *Parz.* 791, 9. von dem sadden *Megb.* 464, 10.

SAF *stn.* saft. *ahd.* saf *Graff* 6, 169. saft: geschäft *Lohengr.* 77. *vgl.* *Bartsch* zu *Albr.* 1, 1002. *md. ged.* 35, 1221. *Suchenw.* 30, 62. succus, sub cortice humor *sumerl.* 45, 18. 10, 53.

1. *saft der pflanzen.* äne wurzen unde äne saf *Diemer* 87, 1. di einleve (*garben*) durre wären, saffes si ne phlägen *das.* 80, 7. ein ieglich würze verwet näch dem saffe ir bluomen bluat *MS.* 2, 177. a. swaz ein frouwe tugende hät, diu muoz üz ir herzen grunde gän, sam daz saf üz wüzen gät *das.* 43. b. *frauend.* 572, 9. der bluomen saffes brehender smac *Frl. FL.* 12, 22. an vruchtigeme doume hete der boum grüse unde saf *Pass. K.* 350, 21. 692, 12. ich soll es (*das schiff*) nit mit eichen rinden garben, sunder mit linden saft ouch schmieren *narrens.* 104, 54. — a *noglo* xena atheches saf *sumerl.* 21, 29.

2. *andere flüssigkeiten.* a. *blut.* sinner kinder rôtez saf *Engelh.* 5545. *vgl.* *troj.* s. 199. c. 210. d. 234. d. dô ich den wolf alsô traf und im engienc sin bestez saf *Stricker* 4, 268 u. *anm.* b. *thränen.* herzen jämer ougen saf gap maneger werden frouwen *Parz.* 319, 17. der ougen saft *Lohengr.* 77. daz lüter und daz kläre saf (:traf) gienc üz ir liechten ougen *troj.* s. 82. b. 3. *bildlich.* daz dich der sünden saf noch diu fluchte nie getraf wiplicher brædekeite *g. sm.* 627. *vgl. spec. eccles.* 107. der aller tugende ist ein stam und gab in gütes willen saf *Pass. K.* 578, 77. üz ir wuohs ein bluome gar äne aller manne saf *vateruns.* 678.

apfelsaf *apfelsaft.* *Megb.* 140, 11. **balsemsaf** *balsamsaft.* opobalsamum *roc. o.* 41, 40. *Megb.* 358, 33. sumelich boum treit balsemsaf *myst.* 320, 19.

bilsensaf *bilsensaft.* *Albr.* 11, 65. **eitersaf** *giftiger saft, gift.* eines slangen eitersaf *troj.* s. 46. d.

kolsaf *mabacematon sumerl.* 57, 65. *bamadomaricon das.* 54, 50.

lakritzenzahersaf *süssholzs.* *Megb.* 414, 16.

minzensaf *succus mentae.* *Megb.* 383, 30. 398, 20.

phlümensaf *acacia, succus prunellarum sumerl.* 53, 36.

phorrensaf *succus porri.* *Megb.* 439, 31.

rütensaf *rautensaft.* *Megb.* 417, 28.

singrüensaf *saft der semper viva.* *Megb.* 423, 6.

sumersaf *sommersaft.* der heilic geist giuzet daz sumersaf in die sële *myst.* 2, 366, 36.

wintersaf *wintersaft.* *myst.* 2, 366, 39.

safriche s. *das zweite wort.*

saffec *adj.* saftig. *Pf. Germ.* 4, 241. *Megb.* 331, 26. des meigen saffig tou *Suchenw.* 24, 103. sefflic *Frl. KL.* 3, 5.

honicsaffec *adj.* honigsaftig. *Frl. ML.* 18, 2.

seffe, saffe *swv.* fülle mit saft anlässt sich auch seften (*Gr.* 1, 948) *belegen?* *part.* gesaft. dà von hät mir der minne kraft min herz gesaft, daz ez mir grunet *MS.* 1, 192. a. daz nie von aller würze kraft kein apotèc wart sô gesaft *wohlriechend, Massm. Al.* s. 85. a. daz herze swal, daz ez diu ougen saffet *Hadam.* 23.

besaft *part.* besaft tün saftig machen, *Jerosch.* 16. d.

entselle, entsaffe *swv.* beraube des saftes. jâ kan ez fröuden saffes mich entsaffen *Hadam.* 375. *vgl.* entsaffen *Oberl.* 318.

saffe *swv.* bin, werde saftig, bekomme saft. *Gr.* 1, 955. durch dine süeze saffent blömen *Frl. ML.* 14.

SAFER *stn.* safflor, blauer glasfluss. zu-

- nächst aus dem ital. zaffera, saffera, womit gewöhnlich das kobalterz bezeichnet wird, welches dem glase die blaue farbe ertheilt. Frisch 2, 141. c. Beckmann beiträge zur gesch. der erf. 3, 221. die lob ich als ich solde daz safer ime golde Parz. 3, 14. das entgegenesetzte ist rubin in messinc das. 3, 16. då man lieht stein gesetzt hat doch an des saphires (schaffers V.) stat krone 2. a Sch. vür golt verworfen zin, saphire vür den rubin das. 22. a. s. saphir. vgl. auch durchliuhtic sam ein saverglas troj. s. 65. b.
- SAFRÂN stm. saffran. ital. zafferano. crocus sapherân, saffrân sumerl. 55, 42. voc. o. 43, 41. Megb. 313, 10. 344, 7. diu ander gelver danne safrân Trist. 15832.
- SAGE in wazzersage? f. kanal. niderhalb des magen gêt ein wazzersage in die pläterun Genes. fundgr. 15, 9. vgl. saig, wazzersaig die grundfläche des stollens, worauf das wasser abfließt, Schmeller 3, 209.
- SAGE, SEGE stswf. säge. ahd. saga Graff 6, 88. serra sage voc. o. 12, 12. sumerl. 35, 63. Diefenb. gl. 248. sege sumerl. 17, 7. H. zeitschr. 5, 415. ziuch mir daz ab mit der sage kindh. Jes. 97, 47. er habet langiu horn, diu sint getân alsô sagun Diut. 3, 29. vgl. Karaj. 86, 4. Megb. 14, 2. di houme durchsnitten si gar mit sagen al durch den keru Jerosch. 187. a. hornsege stf. säge für horn. zuo vier stücken man in brach mit einer starken hornsege Geo. 48. a.
- sagler stm. dens serratus. Megb. 13, 33.
- säglich adj. serratus. s. zend Megb. 117, 11.
- sage swv. ich säge. ahd. sagôm, segôm Graff 6, 88. sagete die selbe bloch Pass. 49, 5.
- versage swv. säge ab. die zene versagen Pass. K. 513, 77. daz man im diu hörner versegt Megb. 154, 27.
- SAGE stf. 1. das sprechen, sprache. ahd. saga Graff 6, 186. wër er siben ganze tag ône sprâch und ône sag Keller 33, 1. 2. aussage, rede (der leute). sô was des knappen sage Lanz. 5029. daz was ê von im din sage Parz. 497, 1. daz mir ir iegliches sage von disem mære missehage Trist. 137. der wissagen sage propezeiung, Barl. 70, 20 Pf. ez ist ouch der wîsen sage (einleitung eines sprichwortes) Teichn. 296. vgl. C. Schutze in H. zeitschr. 8, 378. der lërære sage Teichn. 19, 56. daz wart ein gemeiniu sage Parz. 668, 28. jâ ist ein gemeiniu sage (sprichwort) krone 89. a Sch. ich huop ein vriundes sage ein freundschaftliches gesprâch das. 77. a. daz ein sage ûz ginc Ludw. 32. von sinem tôde ist manchir leie wân unde sage das. 15. — sus getâner sage der ist daz ôre vil bereit Trist. 15400. si engeloubenet niemens sage danne ir selber ougen a. Heinr. 1393. vgl. Keller 50, 29. waz ich versuochet hân mîn tage, daz geloub ich vil baz dan die sage Teichn. 13. ich vorhte ouch noch ir sage, daz ich des libes wære ein zage büchl. 2, 485. — sô got mit grimmer sage tuot sine hêren wunden kunt lobges. 53. rât mir nâch dirre sage Barl. 15, 35 Pf. swenne ich gar nâch dîner sage die gotes lère gelerne das. 111, 28. nâch, von sage dem gerüchte nach, vom hörensagen erkennen a. Heinr. 266. 595. Trist. 18732. Flore 3353 u. S. nâch sage bekant kl. 59 Ho. von sage ist mir bekant Nib. 9, 1. Z. ich hörte von wârer sage Ludw. kreuzf. 5470. von siner vrâge und jenes sage antwort krone 43. b Sch. âne sage gewis Karlm. 358, 51, 367, 50. — besonders a. wortlaut. nâch der worte sage Pass. 23, 90. nâch des ûzspruches, spruches sage zürch. jahrb. 76, 84. diseu reht haben wir in diz puoch geschriben nâch ir abgeschrift sag heimb. handf. 283. nâch des huoches sage Schmeller 3, 208. b. erzählung. geschichte, namentlich auch s. v. a. mære, âventiure. vgl. Wackern. lit. s. 100, 3. 149, 9. als wirz habin an der sage fundgr. 2, 129, 7. des uns diu sage niht verhilt Lanz. 3991. sô getâne sage scol iu suoze

sin ze hörenne *spec. eccles.* 171. dise wäre sage *Tundal.* 41, 23. ich tuonz iu kunt mit rehter sage *Parz.* 734, 4. *vgl.* 402, 5. des buoches, der äventiure sage *Ernst* 3899. 4281. *kron* 5
12. a. 208 a. *Sch.* näch der sage *Lanz.* 6215. ich kêre wider ze miner sage *kron* 213 a *Sch.* *vgl.* 214. b. näch sage *Lanz.* 9094. *Er.* 1621. 10
abesage *stf.* ankündigung der feindschaft, fehdebrief. *Oberl.* 5.
antsage *stf.* lossagung, abschlägliche antwort. die hie ir antsage mit ir spöhlichen rede dâ vure bietent *Diemer* 310, 5. duo die boten gisageten, welich ant s e g i si habiten *Genes. fundgr.* 81, 21.
gesage *stf.* aussage. *Clos. chron.* 72.
übersage *stf.* überführung. *Ls.* 1, 20 429.
umbesage *stf.* umständlichkeit im erzählen. dâ von ich mich niht sūmen wil mit sô maneger umbesage *Wigal.* 10310. 25
unsage *stf.* schlimme geschichte. *Hätzl.* 2, 5, 227.
ursage *stf.* aufkündigung der freundschaft. *Kön.* 347. 350. *Oberl.* 1908. 30
wëhselsage *stf.* unterredung, gespräch. dâ hebet sich ir wehselsage *tod. gehüg.* 351.
widersage *stf.* aufkündigung des friedens. *Oberl.* 2021. 35
sageliet, **sagemære** s. *das zweite wort.*
sage *swm.* der erzähler, der nicht gesungene gedichte vorträgt. *ahd.* sago *Graff* 6, 107. giger, singer und sagen 40
Dietr. 681. *vgl.* *Wackern. lit.* 117, 17.
ansage *swm.* der etwas zuerst gesagt hat, gewährmann. *Wstr. beitr.* 7, 190. *Schmeller* 3, 208. 45
èsage *swm.* rechtsprecher. *juridicus sumerl.* 10, 10.
leitsage *swm.* wegweiser. *livl. chr.* 1033. 2374. 4216. 9132. 11700. *Jerosch.* 142. a. 154. d. 159. d. 50
169. c.
ursage *swm.* urheber einer aussage

oder erzählung, gewährmann. *kechron.* 94. b.

vorsage *swm.* der vorhersagt, prophet. *fundgr.* 1, 23. *Karaj.* 77, 15. 93, 22.

wärsage *swm.* wahrsager. *aruspex gl. Mone* 8, 253. *fatidicus sumerl.* 8, 28. ich wil armen wärsagen selten minen kumber klagen *Vrid.* 124, 1 u. *anm. vgl. Grimm über Vrid.* 75.

wissage (aus *wizage*) s. *unter* ich *wize.*

sage *swv.* sage; drücke in worten aus, erzähle, nenne. *ahd.* sagēm, sagōm *Graff* 6, 91. ich sagen *Erlös.* 4081. *Elisab.* 360. in den formen mit est. et findet gewöhnlich *zusammenziehung* statt: du seist, er seit, ich seite, geseit. *vgl. Gr.* 1, 959. segen für sagen *Türl. Wh.* 35. b. *rittersp.* 2278. 3296 u. m. s. *Pf. Germ.* 6, 56. sein *md. ged.* 30, 1018.

1. ohne *adverbialpräpos.* 1. ohne *accusativ.* a. ohne *zusatz.* der dâ häeret und der dâ seit (*spricht*) *Ic.* 18. und seit und das *bedeutet, myst.* 289, 29. daz ieman dem andern haz, treit von sagenden dingen *wegen des, was man sagt Mai* 157, 17.

b. mit *adverbien.* nune bit ich iuch niht vürhaz sagen *Ic.* 92. sô man sagt a. *Heinr.* 301. als ich gesaget hân *Nib.* 8, 1. 128, 2. daz wir si unrehte hœren sagen *Walth.* 34, 30. c. mit *präpos.* sage in der minne *Reinh.* 745.

vgl. minne. — von einem *volewige* høre wir sagen *L. Alex.* 1675 *W.* die besten recken von den man hât gesaget *Nib.* 8, 5. nu häeret von Obien sagen *Parz.* 360, 6. *vgl.* 638, 20. 648, 26. sus wart gesprochen und geseit von Achille *troj.* s. 170. d. von dir reden, von dir sagen *lobges.* 77. daz ich nu von der minne sage *das.* 5. der mac von herzeliebe sagen *Walth.* 92, 32. er seit von grôzer swære *das.* 104, 15. nu hert von äventiure sagen *Parz.* 399, 1. — het geseit umb (*von*) den recken *Dietr.* 5163. seite umbe daz hündelin *Trist.* 16338. — ich hört ie sagen für ein wazzermære *Gudr.* 1128, 3. — sagete dâ ze mære erzählte *Barl.* 37, 19. *vgl. mære.*

— daz er doch uf sich selber saget
gegen sich aussagt, sich anklagt, Pass.
K. 370, 4. d. mit *dativ d. person.*
 nu sage mir *Iw.* 27. als ich iu sage
das. 49. 235. sô mir die éventüre sa- 5
 get *Crane* 1726 *u. ann.* du hâst mir
 wol geseit *gute nachricht gebracht,*
Nib. 241, 1. môht ir iu doch lâzen
 sagen *Parz.* 585, 6. — uns seit sant
 Lucas an dem heiligen éwangelio *leseb.* 10
 301, 39. si hât mir bi dem eide ge-
 sagt *Iw.* 196. sagen uns bi ir triuwen
Walth. 12, 36. dô wart vrowen Prün-
 hilde gesaget mit mâren *Nib.* 392, 5.
 ich sage iu von dem degene *das.* 21, 15
 1. man seit mir ie von Tegernsê *Walth.*
 104, 23. nu muoz ich iu von scheiden
 sagen *Parz.* 55, 10. er begunde in
 vil rehte sagen umb Grêgorjum *Gregor.*
 3147. 2. mit *accusativ d. person.* 20
 ist er ein sô frumer kneht, als man in
 gesaget hât *Wigal.* 2620. er wart ze
 dem prise geseit daz *Er.* 9891. —
 ich sage iuchs lasters buoz *ich mache*
euch keinen vorwurf *Parz.* 673, 27. 25
 des sagent in miniu mâre blôz *spre-*
chen ihn frei davon *das.* 296, 19.
 daz ir in tôt gein valsche sagt *das.*
 609, 15. ine hört dich baz gein kref-
 ten sagn *das.* 692, 28. ich wil mich 30
 einer schulde gar got und der werlte
 beider sagen (*mich einer schuld an-*
klagen?) *MS.* 1, 172. a. der touf si
 seit *nenut* unkristen *Walth.* 77, 18.
 den diu geschrift einen wundrar sagt 35
Megb. 429, 23. 3. mit *accusativ*
der sache. a. ich sage die wâr-
 heit *Iw.* 79. waz seistu *Trist.* 3037.
 waz ist daz geseit *was heisst das*
Bon. 71, 22. 94, 39. man sage waz 40
 man sage *Ludw.* 26, 17. man hœret
 daz dicke sagen (*einleitung eines*
sprichwortes) *krona* 1. b *Sch.* — daz
 buoch saget den richtuom *Karaj.* 27,
 15. ich sage alrêst sin arbeit *Parz.* 45
 734, 17. iuwer zunge diu niuwan daz
 bæste sagt *Iw.* 40. lât mich iwern
 diens sagen *Parz.* 608, 3. mâre sa-
 gen *leseb.* 193, 35. *Iw.* 12. 17 *u. s.*
 waz wil du solher mâre sagen *Parz.* 50
 948, 4. hœrt mêr Sigûnen triwe sagn
das. 253, 18. ich wil guotes mannes

werdekeit vil gerne hœren unde sagen
Walth. 41, 22. b. mit *præpositio-*
nen. und ie daz beste von uns saget
Walth. 44, 3. der sagt wâr *weissagt*
 von künftigen dingen *Megb.* 463, 23.
 von dem si wunder hœrten sagen *Iw.*
 282. *vgl. Nib.* 1, 4. 23, 2. 30, 1.
 man sagt von ir diu mâre *Parz.* 409,
 2. daz ir sus valschlichen list von ir
 vater kunnet sagn *das.* 609, 5. — ir
 schanze wart gein lust gesagt *dafür*
erklärt *Parz.* 60, 21. für wunder sol
 manz immer sagen *kl.* 159. *vgl. Bit.*
 10590. daz sage ich ze mâre *Walth.*
 84, 17. — ich wilz bi minen triuwen
 sagen *das.* 83, 4. diz sag ouch ich uf
 iwer iesliches eit *Parz.* 238, 8. —
 daz lautvolc hât uf mich geseit eine
 schult *mich angeklagt* *Iw.* 154. daz
 wil ich sagen uf iuch beide *Engelh.*
 3903. *vgl. Ls.* 1, 200. c. mit
prädikativem adjectiv. der sagt un-
 schuldige gar ir lip *kl.* 78. in dem ge-
 dinge daz man ir lib und guot sicher
 seite zûrch. *jahrh.* 78. 4. mit *acc-*
usativ der sache und dativ d. per-
son. a. sô sage ich iu unser arbeit
Iw. 168. ich saget iu vil armuot *Parz.*
 257, 29. iu si doch ein dine gesagt
Iw. 75. si begunde im ir geverte sa-
 gen *das.* 213. den kumber sage ich
 niemen *das.* 204. einem mâre sagen
das. 27. 103. *Walth.* 11, 36. 56, 21.
Parz. 591, 29. 722, 12. ruoche mir
 beidiu sagen dinen namen und dinen
 art *das.* 745, 19. sage dem keiser
 sinen armen mannes rât *Walth.* 10, 17.
 ich wil iu sagen des einen zorn *Parz.*
 269, 1. — einem danc sagen *Iw.* 201.
Walth. 84, 24. 111, 8. *Nib.* 300, 2.
 359, 4. *Parz.* 45, 12. du solt der
 meide min dienst sagen *das.* 267, 19.
vgl. 199, 3. 651, 30. *Roth.* 2060.
 einem genâde sagen *dancken* *Nib.* 63,
 4. *Iw.* 91. 107. 140. *u. Heinr.* 691.
 1013. genâde unde danc sagen
Iw. 54. 119. des si dir lop und ère
 geseit *Walth.* 37, 1. swer in guot und
 ère seit *zuspricht, als eigen beilegt,*
Vrid. 80, 25. *vgl. über Vrid.* s. 66.
 got dem ère und êweliche tugent ge-
 saget si *Elisab. Diut.* 1, 477. sin

wunde und barnasch swære im müede unde hunger sageten *Parz.* 165, 22. hâstu mir wâr geseit *Iw.* 293. iust gesagt an vreuden mat *Nith. H.* s. 102.

b. mit präpositionen. von dem sagt man mir mære *Parz.* 363, 15. wande ich iu vil ze sagen hân von des küneges swester *das.* 403, 22. von dem mir helfe was gesagt *das.* 447, 29. dâ von möhte i'u wunder sagen 10 256. 669, 3. der iu tugent von im seit *Iw.* 216. daz ir mirz ruochet sagen umb die frouwen *Parz.* 556, 8. — daz im für mære sagten diu wilden merwip *Nib.* 1520, 3. nu ist uns ein dinc geseit dicke für die wârheit *Iw.* 58. ouch si iu daz vür wâr geseit *das.* 256. 272. *Diemer* 89, 8. daz sag ich iu für ungelogen, unbetrogen *Parz.* 5, 18. 54, 1. ine sagez iu niht für wæhe 20 *das.* 75, 11. — daz sage i'u üf die triwe min *Parz.* 40, 1. c. mit prädikativem *adjectiv.* dô ez ir halbez wart gesagt *Iw.* 73. 5. mit *accusativ* u. *infin.* ir rede sagt er wol mugelich sîn *Ludw. kreuzf.* 4734. daz man in sagte einen den besten ritter sîn *das.* 228. *vgl.* 616. 6. *das object* wird durch einen untergeordneten satz ausgedrückt. a. in direkter rede. 30

sage mir, wie bistu hiute alsô fruo? a. *Heinr.* 909. sage, waz mac in gewerren din meisterschaft? *Iw.* 28. *vgl.* 27. 85. 89. *Parz.* 251, 30. *Walth.* 71, 17. swanne er sinen Wallhen seit: 35 ich hânz alsô gemachtet *das.* 34, 5. er saget: iu rätet rehte der küene spilman *Nib.* 1760, 3 C. nach *Lachmann* *anm.* selten. b. durch einen untergeordneten satz. sô sage ich waz mir dicke baz in minen ougen hât getân *Walth.* 46, 7. ich sage dir wer ze velde ligt *Parz.* 67, 11. ich sage iu wer durch in dâ was *das.* 682, 3. sage mir wer du sîs *das.* 745, 3. er seit uns wie daz riche stê verwarren *Walth.* 34, 18. er sagte im ouch wie daz geschach *Parz.* 654, 15. ich sage niht wâ min herre sî *das.* 647, 25. — si sageten mir ez wære der künec *das.* 50 62, 15. diu seit, sîn manlichiu kraft behielt den pris *das.* 15, 15. — ich

sage iu, daz ich pin *das.* 406, 14. dennoch seit si mir dâ bi, daz min dûne ein vinger si *Walth.* 95, 15. daz ir mir sagetet è, daz dirre welle liep zergè *Barl.* 35, 13 Pf. — man seit als einföhrung eines sprichwortes: *MS.* 1, 20. a. *Vrid.* 164, 4. ebenso si sagent *MS.* 2, 258. uns sagent die wîsen *Koloc.* 285. ich hörte minen vater sagen *kchron.* 8.b. *vgl. C. Schulze in H. zeitschr.* 8, 379. 7. besonders bezieht sich sagen auf die abfassung und den vortrag von gedichten, namentlich epischen. sagen mit tihten *synonym:* der Ekkenis manheit hât getihtet und geseit *Orl. leseb.* 604, 28. die wol guotiu mære kunnen merken tihten sagen *das.* 606, 15. mit lese vorlesen (s. ich lise) *synonym:* swer si (die rede) hære sagen oder lese sie selbst vortragt oder von einem andern vortragen hört a. *Heinr.* 23. nu hæret mich diz püechel sagen *frauend.* 595, 16. von der man seit unde las *Koloc.* 201. die häufige zusammenstellung von singen und sagen bezieht sich gewöhnlich auf den gegensatz zwischen lyrischer und epischer dichtung: sagen und singen *Diemer* 356, 11. *Er.* 2153. du hærest singen unde sagen *büchl.* 1, 681. ich bin im lones untêrân dem sage ich unde singe *das.* 1868. ich sagte oder sunge daz ez noch paz vernæme ein boc *Parz.* 241, 28. dâ von wir hæren beide singen unde sagen *Walth.* 13, 13. du salt in sagen unde lesen, singen unde scriben *Herb.* 3534. in buochen noch in lieden wirt geseit noch gesungen nie von keiner zungen von alsô starken leiden *Geo.* 355. ich sunge gerne hübeschen sanc und seit ouch guotiu mære *MS.* 2, 213. a. die gerne hæren singen, lesen unde sagen waz hie vor die biderben man durch werde vrowen habent getân *frauend.* 112, 10. er sage od künne singen od daz im suoze erklingen sine wol gerihten seiten *Türh. Wh.* 132.d. doch seit ich unde sünge, dur daz mir selben klinge min rede und mîner stimme schal *troj.* s. 2. b. kan er weder singen noch sagen: man

giht er si ein swärer helt *fragm.* 28. a. swaz ich dà bi sag und sing *Teichn.* daz ist gar ein verlornetz mæ, der im heizet singen, sagen, und wil selp niht stille dagen *das.* 235. du bist gesungen und geseit daz lamp daz unser sünde treit *lobges.* 70. dir si geseit, gesungen lob und ère *das.* 16. des ère singe ich unde sage *MS.* 1, 61. b. *in der lyrik auf den gegensatz zwischen spruch und lied:* als uns meister Walther seit von der Vogelweide, der sanc daz ir beide wæret gar ein ander gram *altd. mus.* 1, 563. *doch kann seit hier auch allgemeiner genommen werden. gehört hieher auch Walth.* 32, 14. 58, 25? — *in der epik bezieht sich dieser ausdrück auf den verschiedenen vortrag der epischen gedichte:* swâ er daz liet horet singen oder sagen *Diemer* 89, 15. die ez lesen und hœren und der ez sage odr in dem dône singe *Tit.* 40, 234 (5986 *H.*). dà von man immer mère mac singen unde sagen *Nib.* 4, 3 Z. 25 ir beider herzeleit, daz man noch singet unde seit *Eggenl.* 106. nu hœret michel wunder singen unde sagen *Rab.* 5. waz man von richen künigen singet unde seit *gr. roseng.* 1. 24. 574. 1454. 30 *vgl. Lachmann über singen und sagen, Berl. acad. v. j.* 1833. *Wackern. lit.* 148. 157. s. auch gesage.

II. mit adverbialpräpos. 1. a. b. e.

a. *weise mit worten ab, zurück.* si dächte wie si sich entschuldigete und im abesagete *leseb.* 989, 33. waz ouch die selben brôtbeschouwer brôtes nement und absagent, daz selbe brôt sol man after des niht verkoufen *H. zeit-schr.* 6, 416. b. *kündige auf.* den fride absagen *zürch. jahrb.* 85. den kouf absagen *rückgängig machen münch. str.* 448. dem der tût hât ab gesait daz leben *Suchenw.* 7, 50. 45

2. an. a. sag an, gebôt dir daz ein wip *Parz.* 47, 8. *Iw.* 115. *krone* 64. b. *Sch. Rab.* 871. *Griesh. pred.* 2, 67. nu sagt an, waz hât er hie missetân *Mai* 159, 5. sagâ, liebez kint, sag an *Marleg.* 21, 150. sagâ ane *Pf. G.* 4, 10. b. *sage zu, verspreche.* ern

hât mir an noch ab gesagt *Parz.* 368, 20. Enruoch sagt weder ab noch an *MS.* 2, 147. a. c. *klage an.* im-petitus anegesaiter *sumerl.* 29, 56. daz mich disiu dörperheit ist an geseit *Trist.* 13486. des ich valschlich wart aneseit *Bon.* 36, 52. 3. ûf. ieder man trip sin behagen und lâz ûf und nider sagen *kehre sich nicht an das gerede der leute Teichn.* 232. er seit den vride ûf kündigte auf den brüden *Jerosch.* 59. d. 4. umbe. daz ich sus umme hân gesaget *solche unschweife gemacht habe vaterunser* 1987. 4583. 5. ûz. recitare aussagen *Diefenb. gl.* 233. dinen rât ûz segin *rittersp.* 2568. 6. vor. *sage vorher.* her vor sagete di ding di geschên solden *myst.* 36, 30. von unsers herren künfte, die er hât den liuten vor geseit *Elisab. Diut.* 1, 353. *vgl. Leys. pred.* 6, 16. *spec. eccles.* 57. der den leuten daz gotswort vor sagt *lehrt Megb.* 137, 6. 7. wider *sage, berichte zurück. aneg.* 24, 54.

ungesaget part. adj. 1. *nicht gesagt.* ob ichz ungesaget lâze *Lanz.* 5118. sprach ich iht, deist uneseit *U. Trist.* 436. 2. *derjenige, von dem man gar nicht sagen kann, wie schlimm er ist, ἀπατος?* iuwer lip ist uneseit *Nith.* 47, 17 u. *H.* dô ruofte sie einer magede, diu was vil ungesagede. sie muose ir haren ofte, mère dennez tohte *Mar.* 33.

sagen stn. *das sagen, erzählen.* man verliuset michel sagen *Iw.* 18. man sol mines sagennes enbern *das.* 17. vroweden die man van sagene hât vernomen *Crane* 4544 u. *ann.* diz lûte sagen *sprichwort Frl.* 157, 15. — dô huob sich singen unde sagen *Koloc.* 61. sagen, singen, seitspil *leseb.* 584, 40. *vgl.* 576, 24. daz nieman singen getar. man nimt ouch videlens lützel war; man gert ouch sagens kleine *das.* 588, 27. *vgl.* ich sage.

dancesagen stn. *das danksagen.* *myst.* 2, 360, 32.

hørsagen stn. *das hörensagen.* von hörsagen *Clos. chron.* 98.

umbesagen stn. das viele sprechen, umständlichkeit im sagen oder berichten. *Gfr.* l. 1, 4.

besage swv. 1. *sage von oder über etwas.* a. sô möhte ich deste baz besagen von der gewihten minne lobges. 5. b. mit *accus.* die kunnen alle ir senede leit sô wol besingen und besagen *Trist.* 4775. die dagezit besagen *ansagen Gr. w.* 2, 214. — *bes. gebe ein rechtliches gutachten über etwas.* waz si (*die geschworenen*) dar an sehen und vinden, daz si daz besagen also recht si *freiberg. str.* 184. vgl. 225. daz die pfenninge besehn und besaget sîn ûf daz isen geworcht *das.* 185. di pfenninge oder daz silber valsch besagen für falsch erklären *das.*

2. einen besagen *gegen ihn aussagen, anklagen.* daz er in hete besaget *Ernst* 12. a. vgl. *gest. Rom.* 47. 149. *schemm. str. a.* 7. *Gr. w.* 3, 889. is sal niemant sînen vatir besagen *kuhm. r.* 157. — dô wart si beseit unde berûgit kein irem herren *Ludw.* 46. 4. *Ernst.* 11. a. dô wurden si besaget vor Deciâno dem richtere *myst.* 70, 8. — ist daz iemant beseit wirt um ein tôtslag *brünn. str.* 8, 38. si besagent in mit maneger slah *Teichn.* 187. vgl. *Bartsch über Karlm.* s. 271.

besagen stn. das anklagen. *gest. Rom.* 108.

besagnüsse stf. verklagung. *gest. Rom.* 108.

entsage. I. *sage los oder ab.*

1. mit *dativ der person.* a. *sage die freundschaft ab, kündige krieg an.* wi im entsaget hetten die kristen *Ludw.* 1305. *Dür. chron.* 652. 666. *rittersp.* 1017. *andere belege s. Gr. d. wb.* 3, 592. b. *entsâs du eme zô dime hêren verleugnest du ihn als deinen herrn Karlm.* 449, 14.

2. mit *accus. der sache u. dativ d. person. spreche urtheilend ab.* dâ von sô wære er in dem ban, daz keiseramt wær im entseit *H. zeitschr.* 5, 285. sô entsag ich immer mër chunigs recht und des reichs êr von Nazzaw demselben gauch *Ottoc.* 619. a.

3. *sage von einer anklage los, ent-*

schuldige, vertheidige. der arme (*Adam*) begunde sich entsagen *aneg.* 18, 31. daz sich Kei het entseit und sie in die schulde stiez *krona* 64. b. *Sch.* ist daz er sich intsagite deme der ûf in klage *Diut.* 1, 16. — mit *genitiv.* welt ir entreden unde entsagen iuch benamen des geziges *Engelh.* 4018.

4. *stelle in abrede. leugne ab.* of dit der wedersache entsât *Karlm* 253, 40. vgl. *Bartsch über Karlm.* s. 281. wie kan iemans list daz verkêren unde mir entsagen, sîn euhabe uns alle getragen *vateruns.* 305. II. *in weiterer bedeutung mache los, wo denn das wort je nach dem zusammenhange auch durch vorenthalten, verbergen, entfremden, entziehen, befreien zu übersetzen ist.*

1. mit *transitivem accusativ.*

a. *ohne dativ.* hie mite entsageter sînen muot *verbarq er seinen entschluss Barl.* 366, 23 Pf. daz mac mich allez niht entsagen nicht davon befreien, ine müeze in mîme herzen tragen leit *Parz.* 171, 7. b. mit *dativ.* daz sie imz guote wile entseit *krona* 144. b. *Sch.* ezn würde im niemer baz entsaget sein recht vorenthalten *Trist.* 12449. si wolten imz entsaget hân *das fass ihm vorenthalten Gregor.* 839. *Laomedôn in untsagete iren lôn H. zeitschr.* 11, 362. mîn silber wil ich geben recken und wilz entsagen vrouwen *Gudr.* 738, 3. daz si ir herze und ouch ir sîn ie valscher tât entseite davon fern hielt *MS.* 1, 188. a. mag ich iu jâmer denne entsagen euch davon befreien *Parz.* 179, 5. jane kan nieman entsagen wol dem andern den tôdt durch klagen wird der todte nicht wieder lebendig kl. 1873. — sô wurde ich lihthe gote entsaget entfremdet *a. Heinr.* 705. daz wir gote sîn entsaget *vateruns.* 2499. 2. ich entsage mich.

a. *ohne dativ.* er het sich entseit und het sich wider gestoln dar mit vrenden wâfen *Iw.* 252. vil dicke sich entsaget daz zil vor dem bogen *krona* 138. b. *Sch.* sich entsagen sich durch die flucht entziehen, entschlüpfen *urst.* 105, 29. *Barl.* 118, 17 Pf. *U. Trist.*

2742. alsò der hunt den hirt wil jagen, hât er iht wol genozzen vor, er (*der hirsch*) mac sich deste wirs entsagen *Winsbekin* 25, 6. sus streit der unverzagete unz er sich vor in entsagete *machte, dass sie ihm nicht mehr folgen konnten* *W. Wh.* 70, 24. der mac sich anders niht entsagn, ern müeze kampf dâ gein mir tragn *Parz.* 324, 23. er wolde sich nicht entsagen mit gewalt *Pass. K.* 352, 75. ob er die helfe hete, er hete sich harte wol entsaget sich *der feinde durch tapfere gegenwehr erledigt* *Herb.* 12489 u. *ann.* — ist aber daz die drie ald ir keine mit vâre sich entseit haben *böswillig die sitzung versäumt haben zürch. richtbr.* 28. b. mit *dativ.* sit unser herre dem rîche sich entsaget *die regierung niederlegt, abdankt* *Mai* 20 237, 27. — het er sich im niht entseit, als er den slac gegen im bôt wære er ihm nicht ausgewichen, er wære von sînen slegen töt *Wigal.* 6688. daz er sich den entseite sich ihnen durch *verkleidung unkenntlich machte, die er ze gesinde heite* *U. Trist.* 2326. daz er sich aber got entsagt *entfremdet, von ihm abwendet* *Gregor.* 3648. wolt ich mich der entsagen *von ihr lassen* *MS.* 1, 9. a. *Gr. ub.* 3, 592 *wird der in dieser stelle für den genitiv gehalten, was schwerlich angeht, und noch dazu der genitiv für richtiger als der dativ erklärt, was die hier beigebrachten stellen widerlegen.* daz ich mich dem entsage *von dem teufel befreie* *Hartm.* l. 11, 1. sich einem entsagen *der verfolgung eines feindes entgehen* *W. Wh.* 57, 21. 117, 9. *misc.* 2, 222. ob sie gewâfent wêren, sie hetten sich in wol entsaget *durch tapfere gegenwehr ihrer entledigt* *Herb.* 13593. — in dem kreiz alles umbevangs dir, edeler got, sich nie kein dinc entseite *MS.* 1, 187. a. daz lant sich im entseite an wite an lenge an breite er *sah nirgend ein ende* *g. Gerh.* 1265. c. mit *genitiv.* ich wil mich ir (*der vinde*) biz an euch entsagen, sò snel wizzet gerîten mich *ich reite so schnell, dass*

mich die feinde nicht einholen sollen, bis ich zu euch gelangt bin *Ludw. kreuzf.* 2701. mochten sie sich ubels haben entsaget *enthalten aneg.* 31, 1. è daz ich lasters mich entsage *die schwach abwasche* *Parz.* 199, 6. und wolde es (*so wohl statt ez zu lesen*) sich entsagen *Pass. K.* 33, 49.

d. mit *genitiv und dativ.* ein iclich man mag sich kampfes entsagen dem manne der unedelir ist denne her *kann ihm den kampf verweigern* *kulm. r.* 2, 69.

II. setze mit *worten auseinander, predige.* er entsagete in steter done die himelstrâze aller diet *Pass.* 185, 72.

gesage *sw.* das *verstärkte sage.* gesân für gesagen *Mor.* 1410.

1. ohne *accusativ.* swie maneger stat man ie dâ von geseite *lobges.* 68. von hofmünechen kan ich niht gesagen *MS.* 2, 124. b. — dô liz her im gar balde gesage *liess sich das gern gefallen* *Ludw.* 51, 20. 2. mit *accusativ.*

ichn gehört nie selhes niht gesagen *Iw.* 29. der keiser konde niht gesagen *vor wuth kein wort hervorbringen* *Pass. K.* 381, 84. alsò daz ichs niht getar gesagen *frauend.* 336, 1. swie vil ich gesage guoter mâre *MS.* 1, 68. b. daz ich gesage disen strit bescheidenliche *Parz.* 738, 2. niht mære dar abe gesagen *Iw.* 296. ob ichz vor sünden tar gesagen *Walth.* 54, 1. — ez geseit sich selbe wol *b. d. rügen* 874. 3. mit

dat. u. accusativ. swâ ez die guoten knehte im gesagten ze rehte *Er.* 1790. swenne ichz iu gesage *Walth.* 66, 3. *vgl. Iw.* 85. 138. 148 u. *m. Trist.* 1226. ob ich armer man die rîcheit iu gesagen kan *Parz.* 735, 10. du kundest wol gesagen mir alle mine herzen gir *Barl.* 43, 23 *Pf.* waz mugen si mir dâ von gesagen *Walth.* 50, 10. wandichz dir wol gesagen kan umbe den schuldehaften man *L. Alex.* 2342 *W.* ern moht die schulde ûf niemen gesagen *Iw.* 124. — ern darf im niemer danc gesagen *das.* 244.

4. doch kunnen wir dir niht gesagen war er vuor *Barl.* 197, 20. daz ich in lihte mac gesagen daz si niender zwein zagen gelich gebârten *Iw.* 254.

5. nicheinis mennicken zunge ne mac iu di michelen wunne nimmer vür bringen, gesagen noch gesingen *kechron*. 17. c. her Nithart — der kunde ez iu gesingen baz, dann ich gesagen *Helnbr.* 217. *vgl.* ich sage. ez enkunde ein schriber gebriefen noch gesagen die manegen ungebarde *Nib.* 2170, 2. 6. *mit genitiv.* ir sult mich wern ob mir sin got gesage *MS.* 2, 80. a. 10 *gesegede stf. aussage. Clos. chron.* 72.

missesage swv. 1. *sage was nicht wahr ist.* swer anders giht der misseseit *MS.* 1, 181. a. *vgl. Er.* 10012. 15 *Teichn.* 211. du hât misseseit *Iw.* 79. min troum hât mir missesagt *das.* 134. mir hânt die liute misseseit *a. Heinr.* 1314. des enmissag ich niht *Dietr.* 53 a. 2. *berichte ungünstig.* seit ez wol, sô singe ich baz, misseseit ez mir *MS.* 1, 156. a. 20

missesagen stn. unwahre aussage. *Megb.* 106, 12.

übersage swv. 1. *überführe einer unwahrheit oder eines unrechtes, besonders gerichtlich mit zeugen und eidlich.* a. ir schrift, ir trüegeheit hâte sin rede überseit *Barl.* 261, 2 *Pf.* sie hât verteilt und überseit ir schrift, ir rede *das.* 271, 1. Silvester hât dich überseit *Pass. K.* 75, 60. 417, 11. — den diu schran hât überseit *Teichn.* 64. die Minne wil man übersagen *Ls.* 1, 200. *vgl.* 429. 529. überseiter man *der eidlich für einen land und leuten schädlichen mann erklärt ist Teichn.* 64. *vgl. Schmeller* 3, 207. überseite liute und valschar und rouber *wien. handf.* 295. b. *mit präpos.* wie Nachor mit wârheit die heiden hâte überseit *Barl.* 345, 26 *Pf.* swer des râtes mit zwein geloubnsamen mannen mit geswornen eiden überseit wirt, daz er von iemanne miete habe empfangen *zürch. richtebr.* 33. er wart mit einer schœnen meit gèn sinem vater überseit *Frl. FL.* 15, 10. die sint an keiner wârheit noch überkomen noch überseit *Trist.* 15374. c. *mit genitiv.* werdent ir des überseit, daz ir unwære sit *Trist.* 13228. *vgl. Kirchb.* 25

629, 3. 2. *sage mehr an.* mir sulen die Franzoyser zeln: diene lâzent mir niht übersagen *die Franzosen mögen mein spiel leiten: sie werden nicht zugeben, dass der gegner mehr trümpfe als ich ansage W. Wh.* 110, 7. s. *H. zeitschr.* 11, 58.

übersagen stn. förmliches überführen vor gericht. der hât daz leben verloren an allez übersagen *münch. str.* 378.

undersage swv. 1. *sage im wechselsgespräche.* ir einer der beste undersagt im vil gar, als ich iu è, waz in war *Gregor.* 1693. si het ir die wârheit ze rehte underseit *Ic.* 76. *vgl. W. Wh.* 265, 26. er kan mirz undersagen *weiss es mir zu sagen Iw.* 41 u. *anm.* z. 862. *Flore* 5540 S. — undersagen *MS.* 1, 179. b *ist von Haupt (H. l. 9, 6) in wunder sagen gebessert.* 2. *untersage, verbiete.* daz minem vater würde leit, daz man dirz è niht underseit *krona* 219. a *Sch.*

versage swv. 1. *entsage, sage ab.* wolter versagen sinen goten *Ludw. kreuzf.* 7742. 2. *leugne ab, verleugne.* daz kont diu wisel nicht versagen *Bon.* 47, 35. dô si versageten disen man *Barl.* 195, 27 *Pf.*

3. *versage, schlage ab, weise zurück, enthalte vor.* a. daz si nâch gelübde niht versagen *Walth.* 28, 29. man sol gewern und versagen nâch èren und ze rehte *krona* 73. a *Sch.* die dâ vrevellich versagent *MS. H.* 2, 162. b. b. *mit dativ der person.* si verseit ime mit unsiten *Iw.* 266. ich hân mir selbe versagt *das.* 68. ungerne wolt ich dir versagen *Parz.* 323, 30. sô tuot in ouch diu eine frô, ob im diu ander gar versaget *Walth.* 93, 14. 121, 5. zwiu sol ich Etzelen versagen *Nib.* 1140, 4. 348, 12. er hete dem künige vil gerne verseit *den dienst aufgekündigt das.* 2093, 2. c. *mit accusativ der sache.* iuer ezzen will-ich newiht fersagen (vos quoque participabo convivio) *Diemer* 194, 15. swes er niht müge ûz gehorgen noch selbe enhabe, versage doch daz *Walth.* 80, 18. der wirt die bete versagte

Parz. 391, 22. der die buoze verseit nicht leisten will zürch. richtebr. 35. vgl. basel. r. 5, 3. — dà leit mit liebe wirt versaget durch freude zurückgewiesen wird, sich in freude verwandelt *Barl.* 142, 20 Pf. d. mit dat. u. accusativ. der helbelinc ne wirt ime niemer versagit *glaube* 2613. sine verseit im lip noch guot *Iw.* 144. er kunde niemer sô manegem stiezen munde betelichiu dinc versagen *das.* 199. 287. welch wip verseit im einen vaden? *Walth.* 44, 9. swer mir ein stücke versaget *Reinh.* 715. einem versagen sine hulde *das.* 668. *Parz.* 264, 17. 720, 9. *Alph.* 22, 3. die hete *Parz.* 397, 18. minne *das.* 582, 7. 607, 9. dem sin genåde versaget wær *Teichu.* 57. er muose sinen friunden versagen dienst unde gruoß *Nib.* 2111, 4. daz Isôte wipheit dem künige wurde verseit *Trist.* 12430. hie mite was im diu wärheit beidiu geheizen und verseit *das.* 15262. im was ie der welte wunsch an richeit bereit und niender verseit *Barl.* 7, 32 Pf. daz im was daz gân verseit von der wunden arbeit *das.* 13, 3. die durchvart was im doch verseit *versperrt* vor von den Sarracinen *Ludw. kreuzf.* 110. — war umb solt ichs (ich si) iu versagen *vor-* *enthalten Er.* 4071. 4. *gebe falsch an, verleumde.* *Oberl.* 1766. *Schmeller* 3, 207. er wolte suochen die maget die si im hâten versaget begraben und ouch tôte die sie fâlschlich für begraben und todt ausgegeben hatten *Flore* 2583 S. und sie mich gegen euch versagt *verleumdet* haben *leseb.* 1040, 38. 5. *sage zu ende.* daz ich des nicht vorschreiben noch vorsagen kan *H. zeitschr.* 8, 306.

versagen stn. das abschlagen, weigern. *Parz.* 405, 27. 820, 8. *Walth.* 53, 24. zehen versagen sint bezzer danne ein liegen *das.* 80, 14.

unversaget, unverseit part. adj. gewährt, nicht verweigert. iu ist unverseit *Reinh.* 717. daz ist unverseit *Nib.* 525, 2. iu ist der lip unverseit *Iw.* 181. vgl. 171. *Wigal.* 3924. 3976. *krone* 286. a *Sch. Barl.* 52,

12. 112, 6. 150, 12 Pf. *Suchenw.* 12, 85.

volsage swv. sage völlig zu ende. bitet in sin mære volsagen *Iw.* 16. vgl. *Nib.* 977, 1. *vaterunser* 453. *Ludw. kreuzf.* 5423. vollesagen *Barl.* 79, 26. 180, 19 Pf. b. d. rügen 129. vollensagen *Pass. K.* 44, 1. 662, 68.

volgesage swv. sage völlig. nu wer möhte volgesagen die herzeriuwe a. *Heinr.* 1027.

vürsage swv. komme mit meiner rede zuvor, sage im voraus, sage vor. wer solt sin mære fürsagen *Er.* 7829 u. *ann.* swelich man sô bæse ist daz er suochet zaller vrist werwort ze vürresagen u. *gast* 14305 u. R. dem herzogen er fürsagte *redete er vor Ot-* *toc.* 353. a. sô vil er im des vürseit *das.* 739. b.

wärsage swv. wahrsage. ariolor ich wärsagen *gl. Mone* 8, 393. divinäre wärsagen vel zauberen *Die-* *fenb. gl.* 100.

wärsagen stn. das wahrsagen. *leseb.* 1007, 6.

widersage swv. 1. sage ab, kündige frieden und freundschaft auf.

a. ohne dativ. er bißet, dà sin grünen niht hât widerseit *Walth.* 29, 9. sô widersage ich schiere, der fride si ûf gegeben *Alph.* 287, 3.

b. mit dativ der person. kündige fehde an. ich hete in è widersaget offenliche *pf.*

K. 298, 7. 300, 2. iu si von mir widerseit *Iw.* 35. *Wigal.* 2823. *MS.* 1,

3. b. *Parz.* 798, 20. *Nib.* 115, 4. 234, 4. 816, 4. ir habt iu selben widerseit *das.* 1398, 4. mit im was manegem degene zem grimmen tode widerseit *das.* 1360, 4. ez wære ungevüege, swer den mân è slüege, è er im hete widersagt *krone* 48. b. *Sch.*

vgl. noch *Walth.* 71, 7. 101, 3. *Alph.* 2, 3. *Pass. K.* 668, 16. *Bon.* 26, 4. *zürch. jahrb.* 86.

c. mit dativ der sache. daz er der werlt hât widersagt *tod. gehüg.* 228. dem lande und dem guote und werltlichem muote dem si hiute widerseit *entsagt Gregor.* 2575. daz ich allen fröiden widersage *MS.* 2,

118. a. *krone* 210. a. *Sch.* ich wil

dem allem widersagen des dehein man ze früden giht *Trist.* 6608. *vgl. Nib.* 949, 4. der sünde der si widerseit *lobges.* 9. du salt balde widersagen dîme glouben den du hâst *Pass. K.* 148, 70. 2. mit *dativ u. accusativ.*

a. *sage los.* ich widersage mich dem tiuvel *spec. eccles.* 4. b. *kündige auf, schlage ab, verweigere.* des wart den ellenden vride gâhes widerseit *Nib.* 2035, 4. *Ludw. kreuzf.* 1271. diu im ir hulde, gnâde, helfe widerseit *Iw.* 203. 209. 221. widersagt si dir min gruoꝝ *Parz.* 154, 8. 300, 25. nu wil i'm dienst widersagen *das.* 332, 7. 15

gespilen und gesellen die eusulu nimer gewellen daz in diu state widerseit *Trist.* 16437. — sô daz dem libe si widerseit des er aller meiste ger *Gregor.* 2553. c. *widerspreche dem,* 20

was der andere behauptet oder was ich selbst früher behauptet habe. mir kan niemen widersagen *Nib.* 185, 4. Z. 1236, 1 *Ho.* wer moht in daz widersagen *Iw.* 55. 72. 78. — daz wellents 25

uns nu widersagen *Walth.* 12, 34. die rede er im widerseit *krona* 124. b *Sch. widersagen stn. das aufkündigen von friede und freundschaft. Teichn.* 144. 30

unwiderseit part. adj. ohne fehde angekündigt zu haben. zürch. jahrb. 76. 94. unwidersaget *Hätzl.* 1, 28, 139.

sagebære adj. gut zu sagen oder zu erzählen. si seiten mære, swaz sagebære unt guot ze wizzenne was kindh. Jes. 95, 4. *krona* 129. a *Sch.* daz ez dâ sagebære und wol ze lobene wære *Trist.* 660. *vgl. Er.* 7569. 8371. der sagebære der löbliche *Trist.* 4006. sin rede sagebære *troj.* s. 154. b. *vgl. Heinr.* 10. 2492. 2902.

sagehaft adj. wozon gesagt wird, berühmt. hie von ist sagehaft der fluot 45 *Lanz.* 7078. einen man, der ie wurde alsô sagehaft von manlicher riterschaft *Trist.* 18457.

säglich adj. was gesagt werden kann. 50

unsäglich, unseghelich adj. nicht zu sagen, unaussprechlich. diu mære

gar unsäglich sint *Conr. Al.* 1136. mit den unseghelichen weinungen (*gemitibus inenarrabilibus*) *Leys. pred.* 90, 5. von der unseghelichen wünne *Bert.* 283. *vgl. Pf. Germ.* 3, 231. grôꝝ und alsô unsäglich *leseb.* 946, 20. *vgl. myst.* 2, 417, 12.

sagungge stf. das sagen.

besagungge stf. delatio, delatura Diefenb. gl. 90.

entsagungge stf. aufkündigung. Je-rosch. 52. d.

versagungge stf. criminatio. Haltaus 1882.

wärsagungge stf. wahrsagung. troum-gesichte unde wärsagung loufent in einem dône unde sint vil dicke gelogen myst. 337, 5.

widersagungge stf. aufkündigung, entsagung. mit einer widersagungge aller ierscher dinge Griesh. pred. 1, 119.

sager stn. erzähler. leseb. 1056, 28. fluch newe mære, bis der nit ein sager *Hätzl.* 2, 70, 82. singer, sager *Renner* 5879. *vgl. Wackernagel lit.* 117. — *schwätzer Megb.* 246, 27. seger *angeber Pf. Germ.* 6, 57.

buochsager stn. der nach einem buche erzählt. ein buochsager trunken Helbl. 2, 1447.

luftsager stn. wetterprophet. Megb. 343, 15.

fabelsager stn. märchenerzähler. leseb. 1055, 13.

versager stn. delator, criminator. Haltaus 1882.

wärsager stn. wahrsager. leseb. 1008, 11.

wetersager stn. wetterprophet. Megb. 343, 15.

SAGEINE, SAGENE, SEGENE *f. grosses zugnetz, welches aus zwei starken wänden, es daran zu ziehen, und einem sack in der mitte besteht. Schmeller* 3, 212. *Frisch* 2, 142. b. *gr. σαγήνη, lat. sagena, ahd. segina Graff* 6, 147. *Diefenb. g. wb.* 2, 186. *vgl. sageine Oberl.* 1348. *segin das.* 1469. *seigene das.* 1471. — ein seg oder ein walt ein setzen *Gr. w.* 1, 240.

SAGER.ERE *stn. sacrarium, der ort, wo die sacra und überhaupt kostbarkei-*

- ten aufbewahrt werden, sakrament-
häuschen, sakristei. *ahd.* sagarâri *Graff*
6, 151. diu herzoginne gie in den
sagrære schouwen *Servat.* 2480. *vgl.*
2537. *Helbl.* 5, 50. den sagrer *Lo-*
hengr. 33. einen eit den svuor er ûf
dem sagerêre *Heinr.* 4243. — herzen
scowære, vor dem des muotis sagirære
siniu tougen niene mach versperren
litan. 2. den du gotlichen hort, dînes
herzen sagerære, von aneenge hâst
behalten *myst.* 379, 19. — *benennung*
der Maria: nu bittet den sagerære
den der heilig geist begôz (*vgl.* *sacra-*
rium sancti spiritus leseb. 198, 27)
Mar. 59. drivaltec sagerære *MS.* 2,
219. b. *altd. bl.* 1, 84. *vgl.* *Grimm*
z. g. sm. XXXVI, 11.
- SAGICH *stm?* ein gewebe. man und vro-
wen die sagich oder loden sniden
brünn. str. s. 405.
- SAGRÂN *stm.* chor, emporkirche. *Schmel-*
ler 3, 209.
- SAHER *stm.* sumpfgras, schilf. *ahd.* sahar,
vgl. saharahi carectum *Graff* 6, 148. 25
vgl. *Schmeller* 2, 216. 278. carex su-
merl. 5, 75. sanguinaria, carec-
tum sporgras, saher *das.* 40, 24. —
diu frowe in dem sahère gesach den
chrezzen *Exod. fundgr.* 88, 9.
- SAHS *stn.* langes messer, kurzes schwert.
ahd. sahs *Graff* 6, 90. *Gr.* 3, 378.
440. sas: was *L. Alex.* 4436 *W.* zin
Düringen duo dir siddi was daz si
mihhili mezzir hiezîn sahs *Anno* 336
umbe warf er daz sahs, den hals er
ime abe sluoc *pf. K.* 307, 4. di hêr-
ren zucten di sahs *L. Alex.* 4500 *W.*
âne sarwât unde sahs *Exod. D.* 138,
15. daz sahs was schœue unde breit
Lanz. 8505. ein spitzec sahs *MS.* 2,
199. sîn langez sahs *das.* 58. er dranc
durch in sîn edel sahs (: wahs) *troj.* s.
75. h. er schriets ab mit dem sahse
ein klâfter alzehant *Eggenl.* 147. —
die schneide des pfeifs. diu sahs wol
hende breit *Nib.* 897, 3.
- Beiersahs *stn.* baierisches schwert.
swer smatzet als ein Beiersahs *H.*
zeitschr. 6, 490.
- drischelsahs *stn.* dar umb slahe
ich im den hals enzwei mit mîm vil
starken trischelsahs *MS. H.* 3, 270. a.
s. ich drische.
- Eckesahs *stm.* name eines schwer-
tes. ein swert daz scharpher unde her-
ter was dan der türe Eckesas *En.* 160,
22 *E.* *vgl. d. heldens.* s. 56.
- Östersahs *stn.* österreichisches
schwert. biut dîn Östersahs zer linken
silen *Nith. H.* XXV, 17 u. *anm.*
- mazsahs, mezzesahs *stn.* culter,
cultellus. *Graff* 6, 90.
- scharsahs *stn.* scheermesser. no-
vacula, ratorium scharsach *sumerl.*
11, 76. 35, 67. 51, 47. mîn bart muoz
immer iuwer scharsahs miden *Otte* 371.
sniden als ein scharsahs *Diemer* 109,
24. *kchron.* 152, 3 *D.* *Is.* 1, 359.
noch wahser danne ein scharsahs *Trist.*
9028. scharf sam ein scharsach (: un-
gemach) *krona* 84. a *Sch.* kein schar-
sahs nie sô wol gesneit *Hätzl.* 2, 76,
52. alsô snite ein scharsas (: gras)
zwênzic hâr mit eime snite, alsô tet
sîn swert *Herb.* 8848. zwelf sensen
gelich scharfen scharfsachen (: machen)
H. Trist. 2706. schardas *Pf. G.* 3,
424.
- gescharsachet *part.* gescharsachete
wagen *sichelwagen Frisch* 2, 162. b.
- sahselin, schselin *stn.* spitzschwert.
Oberl. 1467. 1470.
- SAINTE *franz.* heilige. si sainte cumpanie
Trist. 2684.
- SÆJE *svv.* sæe. *goth.* saia, *ahd.* sâju,
sâwu *Gr.* 1, 968. *Uflfl. wb.* 152. *Die-*
fenb. g. wb. 2, 180. *Graff* 6, 54.
prät. sâte und sæte: *vgl.* *Lachmann*
zu *hw.* 749. *part.* gesât und gesæt;
infin. verkürzt sæn. sâgen *spec. eccl.*
49. *part. prät.* geseit *Albr.* 9, 84.
geseiget *Griesh. pred.* 2, 38. 41. *Su-*
chenw. 25, 49. *md.* sôwen, *prät.* sê-
wete *Erlôs.* 5834. *Jerosch.* 11. a. *myst.*
61, 34. *Dür. chron.* 134. *Pass.*
1. ohne object. nieman ne dorfte
sân *Genes. fundgr.* 62, 17. si begun-
den sæn, dar nâch egen *Parz.* 124,
29. du maht hie bûwen unde sæn *MS.*
2, 166. a. dort snidet nieman anders
niht wan als in got hie sæjen siht *Barl.*
84, 8 *Pf.* der will verderben ê dann
zit der im nit sêgt und andern schnit

narrensch. 58, 16 *u. ann.* 2. *mit accusativ.* die liute snident unde mänt von rehte als si den acker sänt *Vrid.* 3, 6. daz er die erde sâte *Albr.* 14, 166. — wir sæjen bilsensämen dar und welln danne daz uns der liljen unde rösen ber *Trist.* 12232. sæn bezzerez unde baz unde sniden ouch daz *das.* 12259. dô er den sämen sâte *Barl.* 41, 12 *Pf.* der sâme wart gesât *vaterunser* 2973. — *bildl.* sæt aber diu Werre ir sämen dar, sô müezen scheiden sich die wege *Winsbeke* 8, 9 *u. ann.* der sâme ist daz gotes wort: vil wite man daz sæjen siht *Barl.* 41, 25 *Pf.* den valschen den si dâ sæjent. den snidents unde mæjent *troj.* s. 18. a. der künste mât hân ich gesât *Frl.* 170, 16. wie er den gotes sämen sêwete *Pass.* 327, 80. si sô weten rechter lère sämen *das.* 120. 45. der sô vil worte sêwen kan *Pass. K.* 546, 62. guotiu werc sæn *Leys. pred.* 20, 30. — vil zesamen gesæter stern *Megb.* 78, 21. 3. *mit accus. u. præpos.* a. *mit dativ.* in dirre witen werlde kreizen hât irre sämen uns gesât (:rât) ein vrouwe ist Wendelmuot geheizen *MS.* 2, 198. b. b. *mit accusativ.* swaz im was benebene, a n die sêwete er gotes wort *Pass. K.* 303, 35. *vgl.* 631, 65. — in siner wunne garten sæt er im leiden sämen *Engelh.* 4943. sô sæje ich minen sämen guot mit lère in daz herze dîn *Barl.* 42, 5 *Pf.* daz dir der lebenden sælde sât mit reiner tât got in dîn herze sâte *lobges.* 49. — ein swalwe sæjen sach hanfsämen ûf ein acker breit *Bon.* 23, 2. hei waz die schützen säten der phile ûf daz gevilde *troj.* s. 217. c. ein berendin frucht al niuwe ist trürens ûf diu wip gesæt *Parz.* 160, 25. — sæten *streuten* stoub ûf ir houhet *Leys. pred.* 8, 35. *vgl. Griesh. pred.* 2, 96. daz mel sâter in den haven *das.* 2, 5. werfet daz selbe stuppe hôhe in die lufter, ir sæt ez vil hôhe inrihte ûf ze berge *Exod. D.* 142. 14. sætuoch s. *тучи.*

besæje sw. *besæe, bestreue.* den estrich er besæte *Trist.* 15151. si besæte sich mit dem stoube *Judith* 160,

25. daz velt mit tôten was besât *troj.* s. 259. b.

gesæje sw. *das verstärkte sæje.* geseigen *Griesh. pred.* 2, 41. sô mag man dir gesân *Genes. fundgr.* 60, 41. wir müezen sniden unde mæn daz selbe daz wir dar gesæn *Trist.* 12240. man verliuset alzehant swaz man gesæjet ûf den sant *troj.* s. 134. d.

zersæje sw. *sæe auseinander, zerstreue.* daz ich lebende hie zehant ze pulver wurde verbrant und man den zesæte *Er.* 3819. *vgl. troj.* s. 250. c. swâ ir in der welte zersaigint sint *Griesh. pred.* 1. 150.

sæjære stm. *sæer, sämann.* der worte sæjer *Barl.* 180, 28 *Pf.* ein sêwer *Pass. K.* 631, 61.

sâme swm. *same. ahd. sâmo Graff* 6, 54. semen *sumerl.* 44, 44.

1. *eigenlich.* a. *samenkorn.* mit sinem sämen gie ein man ûz drâte. dô er den sämen sâte *Barl.* 41, 10 *Pf.* *vgl.* ich sæje. b. *aufgegangener same, sautfeld, erdboden.* verbrande in ir sämen *Griesh. pred.* 2, 42. einen ûf den sämen vellen *Iw.* 259 *u. ann.* z. 7086. diz mære manegen valte hinderz ors ûf den sämen *Parz.* 60, 19.

die bluomen und der sâme mit tôten wurden überladen *troj.* s. 255. c. die rotte beide kâmen geriuschet ûf den sämen *das.* s. 215. c. si zogeten ûf den sämen, die sämen *das.* s. 196. c. 291. d. *turn. Massm. denkm.* 144. b. zwei tûsent ritter kâmen gezogen ûf den sämen *Engelh.* 2668. — auft S. Martins-tag sond die sämen verziunt werden *Gr. w.* 1, 270. 2. *uneigentlich.*

a. Untriuwe hât ir sämen ûz gerêret *Walth.* 21, 32. daz ist guot fûr des tievels sämen *das.* 31, 34. den sämen kan der tiuvel gebn *das kann er anstiften:* man velschet elliu rehtiu leb n *Vrid.* 67, 25 *u. ann.* der tiuvel hât gesæt den sinen sämen in diu lant *MS.* 2, 111. a. dô der Tôt sinen sämen under si gesæte *W. Wh.* 361, 16. læs uns vor allem bæsen sämen *Ls.* 3, 554. *vgl.* ich sæje. b. sîns heres mich bevillte: ir kom ouch kûme der sâme widr *Parz.* 215, 25. — *der männ-*

liche same von menschen und thieren Megb. s. 701. *arzneib. D.* 52. — dô chom von Adâme ein vil guot sâme, ein sun *Diemer* 11, 20. ich trage alhie doch sinen lip und sinen verhes sâmen *Parz.* 109, 27. nu habe wir sînes sâmen, der anherre er ist gesîn *Ludw. kreuzf.* 1035. daz sînes kindes kint wurden sâmen bernde sint *vater-unser* 1567.

ackersâme *swm. semen. Megb.* 439, 19.

bilsensâme *swm. bilsensame. jus-quiamus (hyosciamus) voc. o.* 43, 104. *Diefenb. gl.* 164. *Megb.* 206, 11. 226, 22. wir sæjen bilsensâmen dar und wellen danne daz uns der liljen unde rûsen her *Trist.* 12232.

hanfsâme *swm. hanfsame. Bon.* 23, 2.

kôlsâme *swm. kohlsame. strucium voc. o.* 4, 200.

lâtichsâme *swm. lattichsame. arz-neib. D.* 82. 83.

linsâtsâme *swm. leinsame. arz-neib. D.* 156.

mâgesâme *swm. mohnsame, mohn. papaver voc. o.* 43, 157. *sumerl.* 63, 28. machones, michomes (μύκων) *das.* 40, 79. 22, 74. *papaver mainesâm voc.* 1469. *nemo wilde mâgesâm sumerl.* 63, 16. — mâgesâme *im garten wird verzehntet Gr. w.* 1, 313. *mâgensâme Megb.* 414, 9.

mirtelsâme *swm. myrthensame. arz-neib. D.* 138.

morachsâme *swm. möhrensame. semen ammeos sumerl.* 23, 66.

nezzelsâme *swm. ordisia sumerl.* 54, 51.

psillensâme *swm. semen psillii Megb.* 416, 33.

râtichsâme *swm. rettigsame. arz-neib. D.* 73. *Megb.* 418, 6.

rûbesâme *swm. rûbesame. citri semen sumerl.* 61, 35.

scheidelsâme *swm. same der zwietracht. si (Discordia) kunde ir scheidelsâmen wol under friunde sæjen troj. s.* 9. c.

tillesâme *swm. dillesame. Clos. chron.* 95.

venchelsâme *swm. fenchelsame. arz-neib. D.* 111.

zuckersâme *swm. zucker. troj. s.* 178. d.

unsâmehaft *adj. keinen samen habend. vaterunser* 1567.

sæmelach *stn. collectiv zu sâme. Griesch. pred.* 1, 33.

sâme *swv. bringe samen hervor. leit als ein sâme sâmit in unser allir herzin Ath. F.* 22.

sæme *swv. sæe. in ir herzen was gesæmet des tievels krût Mart. 57. c. vgl. Ben. zu Iv.* 8065. *Grimm zu Ath. s.* 76. des ist mir gesâmet (:gerâmet) maneges leides unkrût *Mart.* 161. d. *vgl.* 224. a.

sæmede *stf. sâmeri? vgl. cipa-rus driekesemede sumerl.* 56, 15.

sæne *adj. gesât, gestreut. dieses wort, das nur in der folgenden zusammensetzung erscheint, gehört, worauf mich Eschmann aufmerksam gemacht hat, eben so zu sæjen, wie grüne zu græjen. Gr.* 2, 655 *wird es ohne hinlängliche begründung zu ich sihe gestellt.*

sêltsæne *adj. wunderbar, seltsam. ahd. sêltsâni Graff* 6, 216. *seltsâniu wort spec. eccles.* 135. *seltsæner man Er.* 4634. *einen seltsænen muot Iv.* 263. *seltsæniu kleit das.* 27. *mit vil seltsænen siten a. Heinr.* 1412. *ein seltsæne mære das.* 185. *vergl. Nib.* 91, 4. *ein seltsæne kunder Walth.* 29, 5. *in seltsæner ahte Trist.* 11897. *nötelin seltsæne, sæuze das.* 3553. *der seltsænen geschicht H. Trist.* 2273. *seltsænen rim Renn.* 21. a. — *diu mære dunkent mich harte seltsæne kchron.* 29. d. *diu bete was seltsæne Trist.* 12467. *si wæren uns seltsæne frauenb.* 640, 9. — *md. seltsène: der seltsènen brüte L. Alex.* 5166 *W. seltsène kleit Albr.* 16, 400. *ein ubergroûez wunder unde seltsène mir Ludw. kreuzf.* 2532. *vgl.* 83. *seltzène Pass. K.* 582, 15. 649, 93. *selzène das.* 183, 80. 241, 45. *Hahn ged.* 141. a. *seltsên myst.* 86, 4. *vgl. Oberl.* 1482. — *seltsein Leys. pred.* 13, 21. *selt-sine Pf. Germ.* 1, 461. — *seltsæme*

aneg. 25, 34, 37, 27. *urst.* 109, 48. *seltsâm Teichn.* 1. *Ludw.* 9, 2, 11, 3. — *selten:* daz seltzæn wær leseb. 841, 39. *vgl. Hätzl.* 2, 58, 211. *seltsein, selzein Megb.* 269, 23, 321, 16. 5 359, 25. *comp. seltsâmer das.* 162, 27. *superl.* aller selzeinst *das.* 95, 8. — in *seltsâmer fremder sprâch das.* 35, 10.

seltsæne *stf. seltenheit. seltsein* 10 *Megb.* 255, 9.

sât (*gen. sæte*) *stf. saat. goth. sêds, sêps, ahd. sât Uflfl. wb.* 156. *Graff* 6, 55. *sata sumerl.* 44, 49.

1. *eigentlich a. samenkorn.* der milte 15 *lôn ist sô diu sât, diu wunnecliche wider gât dar nâch man si geworfen hât Walth.* 17, 3. *sûmunge schât dem snit und schât der sæte das.* 85, 24. dem gât ze sælden ûf sîn sât *Winsbeke* 34. 20

b. *aufgegangener same, saatzfeld.* sam ich sâhe an der sâte wahsen an einem halme siben eher *Genes. fundgr.* 60, 9. *jane wehset niht sô lanc ir sât Parz.* 162, 4. *ez wære wise oder sât* 25 *W. Wh.* 56, 12. *seht waz ein storch den sæten schade W. l.* 5, 28. *Cères der sæte pflac troj. s.* 8. a. *houme gras und sæte Barl.* 260, 14 *Pf.* die vische sint liht ûz dem bache gestrichen 30 *ûf die sæte Ls.* 3, 219. 2. *uneigentlich.* daz dir der lebenden sælde sât got in din herze sâte *lobges.* 49. *trüeg dan niht wan sper der walt als erz am andern holze hât, daz wurde in zwein ein ringiu sât Parz.* 372, 8. *diner tiefen wunden sât Frl.* 390, 7. — 35 *ûf jâmers pfat vast stê din sât deine nachkommen das.* 33, 16 *u. anm.*

bõnsât *stf. mit bohnen bestelltes* 40 *feld. Helbl.* 2, 300.

linsât *stf. leinsaat. arzneib. D.* 100. 140. 165. *Megb.* 422, 23.

mâgesât *stf. mohn. Albr.* 27, 31. *Megb.* 354, 6 *var.* 45

minnesât *stf. saat der liebe.* des heiligen geistes *minnesât lobges.* 25

scheidelsât *stf. saat der zweitracht.* ich wirfe mine *scheidelsât en-* 50 *zwischen si geswinde troj. s.* 10. a.

smalsât *stf. die saat kleiner feldfrüchte, wie hirse, linsen und dergl.*

legumen sumerl. 34, 41 *vergl. Oberl.* 1512. *an krûde und ouch an smalsât Elisab. Diut.* 1, 447. *veile haben smalsât und obez H. zeitschr.* 6, 413. *keinerleie korn noch smalsât das.* 414. *vgl. zürch. richtebr.* 58.

vastensât *stf. das säen zu fastnacht.* zuo herbest — zuo *vastensæte Gr. v.* 1, 843.

sâtkrà *s. d. zweite wort.*

-SAL in *gruoßsal, irresal und einigen andern worten, wie das davon gebildete selee, nicht wurzelhaft, sondern ableitung, die aus s-al entstanden zu sein* 15 *scheint. s. Gr.* 2, 106. *Graff* 2, 22.

SAL *s. v. a. sol s. ich SCHOL.*

SAL *stm. wohnsitz, haus; saal in einem für sich stehenden hause, halle. ahd. sal, alts. seli Gr.* 2, 54. 3, 227. *Graff* 6, 176. *vgl. goth. saljan einkehren, bleiben Uflfl. wb.* 155. *daz sal Diut.* 3, 128. *Diemer* 339, 5. *spec. eccles.* 81. *plural.* die sal *Ernst* 23. a. die *selen, sellen (: zelen, zellen) Mart.* 3. 92. *glossen verdeutschen dadurch menianum, exsolium, domata, coenaculum Graff a. a. o. Schmeller* 3, 220. *aula voc.* 1429. *bl.* 4. b. *der saal der burgen ist ein grosses nur einen saal enthaltendes gebäude, gewöhnlich zu ebener erde; doch hat der saal stiegen Nib.* 564, 1. 580, 3. *er wird von dem palas (s. d. w.) unterschieden Nib.* 35, 3. 79, 2. 966, 3. *si sâhen driume stân dri palas wite und einen sal wol getân das.* 388, 2. *an dem sal daz rîche palas kr.* 250. a *Sch. vor dem saale stoigt man vom pferde Nib.* 246, 3. 385, 2. 655, 1. *als si vür den sal kam geriten kr.* 260. a *Sch. doch kann man auch ûf den sal reiten Wigal.* 1724. *der saal ist der aufenthalt des königs und seines hofes und dient zur versammlung desselben Nib.* 79, 2. 565, 2. 1125, 2. 1607, 1. *Trist.* 10811. *dô fuorens ûf des küneges sal Parz.* 393, 14. *es wird darin gespeist und getanzt Wigal.* 1726. 9780. *er dient auch zum schlafen das.* 4296. *Nib.* 1762, 1. *er leit sich slâfen ûf den sal Iv.* 12. *daz kindelin lag in der wagen ûf dem sal leseb.*

958, 22. zum brettspiel krone 273. a. — dann ist sal auch tempel oder kirche. gegen dem sale fröne dem jüdischen tempel *Mar.* 50. manegen gotes sal niuwen stifte Mätérnus in der stat *Serrat.* 188. vgl. *spec. eccles.* 81. *Hätzl.* 1, 128, 3. — bildl zu deme vrönen sale, dá got den ewigen lön gît *Diemer* 301, 3. der himel selen *Mart.* 3. vgl. 92. wer zieret nu der Êren sal *Walth.* 24, 3. diun büwet niht der Zühte sal *Winsbekin* 8. deins zarten leibes sal *Hätzl.* 1, 21, 61. vgl. 84, 35.

nahtsal *stm. nachtherberge. Oberl.* 15 1104. vgl. *Schmeller* 3, 220.

vrónesal *stm. tempel, kirche. Serrat.* 1116.

salguot, seleguot, salhof, selehof, sallant, secelant s. das zweite 20 wort.

selde *stf. ort, wo man sich aufhält, wohnung, herberge. goth. salþvôs (fem. plur.), ahd. salida Gr.* 3, 427. *Ulfil. wb.* 155. *Graff* 6. 176. die armin die di selide niht hâtûn (quibus non erat tectum) *Anno* 619. ê solt du di seledede wol rusten mit getregede *khron.* 70. a. si schieden sich danne iegelich ze siner selide *Exod.* 30 30 *D.* 155, 2. vgl. 148, 27. *Diemer* 77, 16. weret also helide úher lant unde úher selide *L. Alex.* 4376 *W.* daz Christ úf dem velde die armeelichen selde in dem steine wolte haben *Mar.* 35 187. *Salomónes* hohes trones bist du, frowe, ein selde hêre und ouch gebietterinne *Walth.* 4, 34 u. *anm.* der was wirt der selde *warn.* 3037. hin heim úf sîne seledede fuort er die lieben 40 friunde sin *Lanz.* 7744. si riten zuo der schuenen Hilden selde *Gudr.* 938, 4. wol úf, in der selde *das.* 639, 3. die helde drungen in die selde *Bit.* 12326. — *plur.* obe si ime wolte volgen zuo 45 eigenen seliden *Genes. fundgr.* 35, 15. vgl. 49, 11. *Exod. fundgr.* 101, 5. *Exod. D.* 143, 6. *Lanz.* 7222. *Gudr.* 345, 3. ruoche uns ze bringen zuo den himelischen seledin *spec. eccles.* 50 61. — *bes. wohnhaus eines ärmern landmannes, der nur wenig grund u.*

boden besitzt und sich in grössern bauernwirthschaften als tagelöhner brauchen lüsst. *M. B.* 1, 109. 25, 446. vgl. *Schmeller* 3, 236.

nahtselde *stf. nachtherberge.* man hiez, in ir nahtselde legen swâ sis gerne nâmen *Nib.* 647, 2. die nahtselde schaffen *das.* 1228, 3. vgl. 1576, 4. 1765, 1. nahtselde suochen *kr.* 231. a *Sch.* nemen *das.* 280. b. *Gudr.* 554, 1. *LS.* 1, 342. die nahtselde tiere gelten *krone* 324. a *Sch.* einem riche nahtselde schaffen *das.* 97. a. alsô trihet er daz jâr hin ze fremden nahtselden *warn.* 921. *bes. unentgeltliche beherbergung, wie sie die fürsten in klöstern und ihre beamten bei den unterthanen zunehmen pflegten, Schmeller* 3, 236. *Haltaus* 1400.

nahtselde *swv. nehme nachtherberge. M. B.* 15, 484. 488. *Schmeller* 3, 236. vgl. *ahd. selidôn hospitari Graff* 6, 177.

sunderselde *stf. einsam gelegener hof. Ziemann.*

vrüntseldede *stf. aufenthalt, wohnung eines befreundeten.* an den vrüntselden vrounn Hilden si dô herberge viengen *Gudr.* 465, 3.

seldære *stm. inquilinus. Oberl.* 1474. *inquilinus* der eigen hûs ne habet unde er anderes mannes seldære ist *N.* 118, 19.

selderin *stf. die in dem hause eines andern zur miethe wohnt.* ein suezee selderin: ein dierne diu nâch krüte gât *MS.* 2, 107. a. *schwerlich seldærin, wie MS.* 2, 156. a. *steht.*

seldenære *stm. bewohner einer selde; eines wohnhauses auf dem lande ohne länderei; miethsmann. Schmeller* 3, 237. *Oberl.* 1474. *leseb.* 941, 38. 942, 28. arm man auf dem land, er sei paor oder seldner *münch. str.* 190. *saltner Gr. w. 3,* 738. *Oberl.* 1354. vgl. *RA.* 318.

selle *swm. s. v. a. geselle.* rief sinen sellen *Roth.* 1654. diu werlt ist des ungewon swer vrumen sellen (*nach A*) kiese daz er daran verliese *Iw.* 117. *ausg.* 2. vgl. 163. z. 4304, wo aber alle hss. gesellen haben. sô belibet

hie der selle (geselle G) min *W. l. 4*,
 27. vgl. *Lachmann vorr. z. Wolfr. s.*
XIV. Sommer zu Flore 158, miner
 sellen (gesellen d. hss.) vil *Helubr.*
 1271. vgl. *Grimm über Vrid. s. 52.* 5
 geselle swm. ursprünglich haus-
 genosse, dann derjenige, mit dem man
 zusammen ist, gefährte, freund. *ahd.*
gasello (gasaljo) Gr. 1³, 140. 2, 54.
 736. 748. 3, 50. *Graff 6, 178.* 10
 1. in der anrede. an den gatten
 oder geliebten *Iw. 62. Wigal. 5328.*
misc. 2, 203. geselle unde herre *Iw.*
 104. herre, geselle 5247. wol dir,
 geselle guote, daz ich ie bi dir gelac 15
MS. 1, 1. b. — an den standesgenos-
sen und freund Iw. 108. 282. herre,
 geselle das. 277. herre unt lieber ge-
 selle das. 276. — geselle min (die
 vrouwe zum wächter) *MS. 1, 27. a.* 20
 kint, trüt geselle *Gfr. l. 3, 2.* 2.
 ausser der anrede. von gatten und
 liebenden. ir geselle *Wigal. 7433.*
 8917. got ruoche daz wir gesellen
 müezen sin *Iw. 93.* man unde wip 25
 werdent diu gesellen das. 296. friunt
 unt geselle diu sint din: sô si friundin
 unde frowe min *Walzh. 63, 30.* dâ
 mir min geselle zeinem kranze las *Nith.*
 51, 2. nâh mime gesellen ist mir wê 30
misc. 2, 200. — von standesgenossen:
 Artûs was in baz geselle danne herre
Iw. 42. — von der massenie und
dem gefolge überhaupt: iuch, künec,
 unde iwer gesellen über al das. 120. 35
 vgl. 13. 171. hêr Dietrich und allen
 sinen gesellen *Nib. 1287, 1.* und wil
 daz wip vier dieren hân, wan sie sol
 ze kirchen gân, sô gêt er mit ein gesel
Teichn. 310. namentlich gefolge bei einer
reise: dir und dinen gesellen *Nib. 64,*
 4. vergl. 684, 3. 1092, 1. — daher 40
 auch von gehülpen bei einer arbeit:
 Paulus, ein nâchvolger Kristi und ein
 geselle der aposteln *myst. 72, 31. —* 45
bes. von handwerksgelesen: nimt ein
 geselle eins meisters tochter *freiberg.*
str. 290. ein schuoster sinen gesellen
 nit, ob er *Teichn. 234. — wieder*
allgemeiner von gefährten bei einer 50
unternehmen: den gesellen allen drin

(Iwein, die jungfrau, der löwe) *Iw.*
 241. ez giengen zwên gesellen guot
 mit ein ander dur einen walt *Bon. 73,*
 1. Ruolant u. sine gesellen *pf. K. 201,*
 25. 202, 22. ilet üz wellen zwelve
 mir ze gesellen *khron. 28. d.* der ge-
 sellen bin ich einer *Nib. 339, 1.* vgl.
 861, 3. unser mitritter und unser ge-
 sellen *zürch. jahrb. 44.* ja genuzet
 man vil selten der bæsen gesellen *Wi-*
gal. 2338. sô sagten si dâ bi daz er
 ein gût geselle si *Ludw. kreuzf. 2631.*
 später wird guot geselle und das ein-
 fache geselle auch besonders von
 zechbrüdern und flotten burschen ge-
 braucht. *narrensch. 16, 45 Z. 30,*
 26. 35, 8. 57, 10. die man heizet
 guot gesellen die legent wênic guotes
 vür *Teichn. 231. — von theilnehmern*
an einer schlechten that oder einem
verbrechen: wenn der bæse hât gesel-
 len des muoz schaden hân beide vrou-
 wen unde man *Bon. 10, 37.* ich wil
 einen gesellen zuo mir nemen (zum
 stehlen) *myst. 273, 24.* her si sin
 geselle dar an (am diebstahl) *kulm. r.*
 5, 30. — überhaupt von solchen, die
 mit mir zusammen sind: ich wære
 dicke gerne frô, wan daz ich niht ge-
 sellen hân *Walzh. 119, 36.* wê im
 des sin geselle unêre hât das. 103, 5.
 wir haben gehæret lange wol, daz man
 den man bi sinem gesellen dicke er-
 kennen sol *MS. 2, 135. b.* swer den
 man erkennen welle, der werde sin
 geselle *Vrid. 64, 4 u. anm.* des ge-
 sellen ger ich niht, der vâret, ob er
 mich strûchen siht, daz er mich nider
 drücke das. 64, 8. vriunde ich gerne
 haben wil, unt doch gesellen niht ze
 vil das. 64, 1. nu wizzet, daz gesel-
 len dri vor hazze werdent niemer vri
 zwei vertragen sich vuelleicht mit ein-
 ander, drei werden gewiss uneins das.
 63, 22. ez ist getriuwelicher muot an
 herren und an gesellen die eines willen
 wesen wellen *W. Trist. 1411.* er welle
 niur im selben leben: er ist niht ein
 geselle *Teichn. 211. — der mit einem*
kâmpft, gegner. er vordert sin gesel-
 len krone 119. b *Sch. vgl. kampf-*
geselle. bildl. der untriuwen bistu

geselle *pf.* K. 306, 20. 307, 18. — der geselle *wird auch von frauenzimmern gesagt:* an Èven sinen gesellen Diemer 8, 25. Gâwein und sin geselle (diu maget) *krone* 98. a *Sch.* vgl. 98. b. sin geselle ich hie bin (*sagt Belakane*) Parz. 44, 16. *mehr noch die gesellen von männern und frauenzimmern.* die jungen gesellen Flore 353 u. S. vgl. 5665. 7287. s. auch diu geselle.

betteselle *swm.* bettgenosse. H. Trist. 5429.

bläsgeselle *swm.* der mit einem zusammen bläst. ich wil niht mè din 15 bläsgeselle sin Walth. 38, 9.

ëgeselle *swm.* ehedatte. Albr. 22, 818. 23, 116. 27, 145.

eitgeselle *swm.* eidgenosse, geschworener freund. ir valschen eitgesellen Helbl. 4, 370. neit ist des teufels eitgesell Suchenw. 40, 100. vgl. Hätzl. 1, 45, 9. leseb. 1012, 14. mein traurer aidgesell (*anrede an die gattin*) Wolk. 65, 2, 11.

hergeselle *swm.* kampffgenosse, kriegsgefährte. contubernalis, commanipularis *sumerl.* 3, 25. 4, 43. — *pf.* K. 211, 17. 213, 15. 273, 19. Iw. 247. Lanz. 6531. Walth. 12, 27. 30 Trist. 12211. kl. 1176 Ho. Nib. 125, 2. 204, 4. 359, 1. Alph. 14, 2. Reinh. s. 391. Jerosch. 37. d. 94. a. ein pfäwe und ein esel wurden hergesellen Ls. 3, 623. — gefährte überhaupt. 35 Nib. 888, 1. 1119, 3.

hofgeselle *swm.* genosse des hofes. *krone* 108. a. 154. b *Sch.*

jeitgeselle *swm.* jagdgefährte. Nib. 870, 2. 872, 1. 879, 4. 904, 3. Albr. 40 9, 163.

kampffgeselle *swm.* gegner. Trist. 8996. *krone* 78. b. 108. b *Sch.* sinen kampffgesellen uf den sämen vellen Iw. 259. vgl. Er. 9194.

lantgeselle *swm.* der landsmann, den man bei sich führt Trist. 9075. 18905.

lipgeselle *swm.* W. Wh. 341, 1 ist lieb geselle zu lesen u. Gr. 2, 465 50 zu streichen.

mitgeselle *swm.* mitgeselle, ge-

fährte. metegeselle Dür. chron. 317. vgl. Pf. G. 6, 60. mitgeselle zürch. jahrb. 45, 11. 15.

nötgeselle *swm.* genosse in der noth. *krone* 165. b *Sch.*

pflitgeselle *swm.* des grâles pflitgesellen die zusammen den gral in ihrer pflege haben Parz. 819, 7.

redegesselle *swm.* derjenige, mit dem man ein gespräch führt. ir sit der erste man der ie min redegesselle wart Parz. 369, 5. sit niht wan min redegesselle Walth. 86, 28. vgl. MS. 2, 60. b. 111. lobges. 93. Ls. 2, 229.

reisegeselle *swm.* reisegefährte. Nib. 1105, 2.

schächgeselle *swm.* raubgeselle. Pass. 40, 29.

schiltgeselle *swm.* kriegsgefährte. Alph. 10, 4.

schnolgeselle *swm.* mitschüler, schüler. Renner 17359.

sëntgeselle *swm.* collega Hübner voc. 1445. Schmeller 3, 275.

släffgeselle *swm.* schlafgenosse. MS. H. 3, 217. a. troj. s. 134. a. Albr. 99. c. 100. a.

spilgeselle *swm.* 1. gespiele. kindh. Jes. 99, 4. die spilgesellen (Tristan u. Isot: vgl. minnespil) Trist. 18367.

2. genosse oder gegner im kampfe. Lanz. 1161. Gudr. 786, 4.

stritgeselle *swm.* 1. mitstreiter. Trist. 6985. 2. gegner. das. 9199. Mel. 9541.

tôtgeselle *swm.* todesgefährte. Ath. F, 84.

trincgeselle *swm.* trinkgenosse. Nith. H. s. 168.

tröstgeselle *swm.* tröstender gefährte. myst. 359, 21.

trütgeselle *swm.* lieber geselle, freund. min trütgeselle von der Vogelweide Walth. 119, 12. — in der anrede. trütgeselle Engelh. 422. trütgeselle min Parz. 650, 9. MS. 2, 105. b. Alph. 133, 1. trütgesellen min Parz. 719, 16.

ungeselle *swm.* böser geselle; der sich widernatürlicher schande hingibt, pathicus. ich wolte daz sie solten gen

gebunden alsam die frowen mit gebenden, daz man si erkante dà hî, und alle liute sprächen: pfi verschamtin brût, ir welt die minne schenden *MS.* 2, 135. b. *vgl.* minne.

vartgeselle swm. reisegeführte. *Nib.* 1436, 1 *Ho.*

waltgeselle swm. der mit andern im walde hauset. — bezeichnung ungeheurer wesen (wofür auch waltgast, wilder man) *krona* 114. a *Sch.*

wandergeselle swm. comes gl. *Mone* 8, 250.

wëcgeselle swm. reisegeführte. *myst.* 343, 2.

weidegeselle swm. jagdgeführte. *aneg.* 23, 70. *Trist.* 14376. *Hadam.* 68.

zergeselle swm. convictor, sodalis *Oberl.* 2097. *Hätzl.* 2, 8, 9. der töt ist min zergeselle *Wolk.* 2, 1, 31.

gesellelös adj. ohne gesellen. *Er.* 2505.

geselle swf. gefährtin. er wolt die sculde wellen ùf sine gesellen (*vgl.* sinen gesellen *Diemer* 8, 25) *Genes. fundgr.* 20, 8. diu geselle din, diu triuwe *W. l.* 8, 41. bœsheit ir geselle *altd. bl.* 1, 233. — in den folgenden stellen ist das grammatische geschlecht nicht bestimmt: *Iw.* 85. *Parz.* 371, 6. 669, 30. *vgl.* Sommer zu *Flore* 353.

slâfgeselle swf. schlafgenossin. *H. Trist.* 4906.

trûtgeselle swf. liebe gefährtin, freundin, geliebte. *Iw.* 86. 87. *Flore* 1313. 2949.

gessellin stf. gefährtin, freundin, geliebte. *Trist.* 16635. 14016.

gesellich adj. gesellige gunst freundlichkeit *Pass. K.* 123, 17.

gesellec adj. 1. zugeheilt, verbunden. si wâren aller sache gesellich unde gemeine *Gregor.* 116. sin wib, di im was wordin an der è gesellich *Jerosch.* 58. c. 2. wie es gesellen zukommt, freundlich. her was rittern gesellig *Ludw.* 19.

bigesellec adj. zugesellt. der tiufel ist zorn bigesellich *Renner* 14008.

ungesellec adj. ungesellig. *Renner* 9176.

gesellelelich adj. nach gesellen *art.* mit gesellelichem muote *Trist.* 516. valsch gesellelelicher muot ist zem hellefiure guot *Parz.* 2, 17. ich wil gesellelelichen pin mit dir hân *das.* 411, 20. gesellelelichiu kraft *das.* 700, 23. *Barl.* 375, 8 *Pf.* gesellelelicher umbevanc mit blanken armen *MS.* 1, 151. b.

geselleleliche, -en adv. diu hete schæner frouwen gesellelelich genomen hundert *Nib.* 278, 2. geselleleliche gebâren *Parz.* 780, 12. gein einem geselleleliche leben *das.* 701, 17. geselleleliche varn *das.* 8, 17. *MS.* 1, 149. b. ich wil mit dir teilen geselleleliche, swaz ich hân *Trist.* 6963. daz se iuwer wil mit decke pflegen nôch hinte geselleleliche *Parz.* 640, 19. *vgl.* 279, 30. gesellelelichen gân *Nib.* 1745, 2.

ungesellelelich adj. nicht nach gesellen *art.* daz si von im ze lône enphie vil ungesellelelichen haz *büchl.* 1, 237. ungesellelelichez leben *Er.* 6796.

ungeselleleliche, -en adv. wie er si vil ungesellelelichen liez *Er.* 7559. ungeselleleliche varn *Parz.* 516, 16.

gesellelelichkeit stf. s. v. a. gesellelekeit *Renner* 17057.

gesellelekeit stf. das zusammensein nach gesellen *art.* freundliches verbundenesein. mir wære gesellelekeit unkunt ich wüsste nicht, wie ich mich gesellen gegenüber zu benehmen hätte *W. Wh.* 131, 26. einem gesellelekeit geheizen *troj.* s. 185. a. loben, geloben *Parz.* 774, 24. 308, 29. leisten *Trist.* 1431. Artûs bat siner swester suon gesellelekeit dem kûnege tuon empfahl ihu seinem schwestersohn *Parz.* 221, 8. ich prich iu nu gesellelekeit ich muss mich jetzt bei euch beurlauben *das.* 402, 11. er zurnde durch gesellelekeit weil er sich als ihren gesellen ansah *Iw.* 42. *vgl.* *Parz.* 431, 20. tuoz durch dine gesellelekeit und lâz dir min laster leit *das.* 159, 1. einem ère bern mit rede und mit gesellelekeit *Trist.* 3389.

gesellschaft *stf.* 1. *freundliches verbundensein, verhältnis eines gesellen, gemeinschaft, freundschaft.* ez was under in zwein ein gesellschaft (selleschaft *ausg.* 2) äne haz *Iw.* 103. 107. ist unser minne äne kraft sô wart nie guot gesellschaft *das.* 191. ezn habe niht gröezer kraft daume un- sippe gesellschaft *das.* 106. ez en- hât dekein gesellschaft mit ungelichem muote kraft *Vrid.* 64, 6. ir geselle- schaft diu was guot: beidiu ir herze und ir muot wâren ein ander heimelich *Wigal.* 1853. gesellschaft diu was hie under in beiden tiure *das.* 7643. 5 gesellschaft wirt lâzen mit trinken und mit ezzen *Parz.* 136, 26. geselle- schefte phlegen *Barl.* 254, 8 *Pf.* hilf mir geselleschefte umb die muomen dîn *Parz.* 814, 24. einen geselleschefte wern *das.* 684, 9. einem gesellschaft geloben *Trist.* 19125. gebeizen *Wigal.* 3137. 7203. leisten *das.* 8772. *Walth.* 83, 12. *Parz.* 803, 10. *Barl.* 375, 7 *Pf.* tuon *Iw.* 206. geben 25 *Parz.* 291, 17. 330, 17. 465, 8. dâ wart gesellschaft genomen *das.* 721, 2. ob er gesellschaft wil nemen ob der tavelrunder *das.* 322, 2. si heten sich durch gesellschaft slâfen geleit *Iw.* 12. kan ich manlich dienst tuon durch sippe und durch gesellschaft *Parz.* 649, 15. *vgl.* 712. 23. giuz in mich durch gesellschaft *MS.* 2, 105. b. kunic und gesinde heten in in guoter 35 gesellschaft *waren seine besten freunde Trist.* 3487. sô daz er ir durch den zorn ze gesellschaft niht enphlac, wand er sunder az unde lac *Er.* 3969. — der engele gesellschaft besitzen *spec.* 40 *eccles.* 168. die gesellschaft der heiligen verdienen *zürch. jahrb.* 46. — der manne, manleich gesellschaft *beis- schlaf Megb.* 39, 2. 61, 5. 150, 25.

2. *versammlung zu einer festlichkeit* 45 *oder zur unterhaltung.* daz alle ein gesellschaft und einen hof gein Basel geleit hâten *zürch. jahrb.* 55. biz sunntag sol ein gesellschaft sein in dem hause dein *Keller* 114, 24. 3. 50 *mehrere die vereinigt sind, schar, genossenschaft.* a. *allgemeiner.* von

frouwen grôz gesellschaft giengen ûz *Parz.* 581, 6. er was mit sîner ge- selleschaft ûz ze velde gegen ir komen *Wigal.* 8927. riten mit ir gesellschaft vor di stat *zitt. jahrb.* 32. *vgl. zürch. jahrb.* 44. von der selben geselle- schaft was sant Felix *das.* 45. nicht was daz ouch wider mochte wesen sîner gesellschaft *Ludw. kreuzf.* 7514. unde wart der gesellschaft (*den aus Egyp- ten ziehenden Israeliten*) ein müre an beiden siten *Barl.* 55, 38. ûz heiden hern gesellschaft mit storje kômen *Parz.* 690, 16. begunde im sagen von den gesellescheften *Lanz.* 2879. dâ hete diu gesellschaft gehütet âf daz grüene gras *Trist.* 585. — disse zwei kinder gelobten getrieie gesellschaft *paar von freunden* zu sîn *leseb.* 981, 21. b. *besonders eine genossen- schaft, die bestimmte verpflichtungen hat oder zu gewissen zwecken gestif- tet ist.* diu werde gesellschaft (*die gralsritter*) hete wirtschafft vome grâl *Parz.* 239, 7. daz zuo dem rât werden erwelt zweinzic man, in der ge- selleschaft si der rihter von der stat *wieu. handf.* 289. daz nieman kein zunft noch gesellschaft noch meister- schaft machen sol *zürich. richtebr.* 43. daz weder die mullner noch pfister en- kein einunge noch endhein gesellschaft mit eiden noch äne eide niemer gema- chen sulen über die sache *das.* 76. *vgl. zürch. jahrb.* 69. 91. *H. zeitschr.* 6, 415. 423. ob ein gast einem pur- ger ein guot lât ze gesellschaft, dâ von der niht purger ist gewin wil nemen *münch. str.* 322. 4. *orden.* sîn gnâden schanct mir och die furstlich gesellschaft des Salamanders *Ehingen* 15.

trütgesellschaft *stf. verhältnis, gemeinschaft von lieben gesellen.* sich huop ein trütgesellschaft unde ein kô- sen under in *Pontal.* 184.

weidegesellschaft *stf. verhält- nis von jagdgefährten.* *Hadam.* 50. 202. 404.

selle *swv.* s. v. a. geselle. er sel- lete sich dâ nâch er was *lobges.* 31.

geselle *swv.* gebe zum gesellen,

vereinige, verbinde. ahd. gasellju *Graff* 6, 178. a. ohne objekt. ez gesellet unde vellet *krone* 75. a *Sch.*

b. mit transitivem accusativ. swen du dir gesellest *Trist.* 5134. gesellete di tochtir sin durch sune kunic Otackeres sune mit êlichim rechte *Jerosch.* 123. b. — der manege sêle vellet unt zu o im gesellet *Tundal.* 53, 61. c. mit reflexivem accusativ. dô sach man sich gesellen die helde *parweise ordnen Nib.* 1741, 4. swie iemen sich gesellet nde och ze hove gie, Volkêr unde Hagne geschieden sich nie *das.* 1743, 1. niemant gesellete sich mit einander zu gêne *H. zeitschr.* 8, 310. — diu hât sich durch ir schœnen sin gesellet sæeleliche *Hartm.* l. 15, 9. der man ist nâch dem sinne min dar nâch und er gesellet sich *Winsbeke* 23 u. *H.* 20 ez ist ein alliu lère, daz sich der man gesellet als sin leben ist gestellet *Türk. Wh.* 120. a. vgl. *Grimm* zu *Vrid.* 64, 4. — sich veigen (*dativ*) ie gesellen *Frl.* 22, 10. — wer sich gesellet über sich zu einem grössern, höhern, der trag eben, daz rât ich *Bon.* 77, 41. ubermût, wi tiefe du si alle vellest, zô den du dich gesellest *glaube* 2558. wil ab du dich rehtes muotes noch zuo mir gesellen *büchl.* 1, 967. vgl. *Jerosch.* 59. b. ir habt iuch zim gesellet mit ihm gebuhlt *Parz.* 133, 22. zer freude er sich gesellet *das.* 649, 22. d. ich bin gesellet. die freude, die ich durch iuch verbir, die tribet ir als ofte als iu vellet; ir sit dar zuo gesellet *Trist.* 19496. sô diu vorht ir gesellet ist *krone* 140. b *Sch.* schützen wâren der ritterschaft gesellet *troj. s.* 194. d. — *Hätzl.* 2, 68, 320 ist gestellet für gesellet zu lesen. e. zuo gesellen mit *dat.* *Megb.* 21, 19. 24, 12. 28, 26. *myst.* 2, 343, 3.

ungesellet *part. adj.* ir stolze magde blibt niht ungesellet ohne gesellen *Nith.* 57, 3. *Hadam.* 423.

SAL *adj.* durch rechtskräftige übergabe zugesprochen, eigen. in saler gewer *rechtb. v.* 1453. *M. B.* 10, 162. *Schmel-* *ler* 3, 222.

sale, sal *stf.* rechtskräftige über-

gabe, wodurch ein gut zu meinem eigenthume wird (*traditio, delegatio*). ahd. sala *Graff* 6, 176. *RA.* 555. *Haltaus* 1583. tradidit praedium ad altare ... quod postmodo confirmatione, quae vulgo sale nuncupatur, in manum B comitis de G. delegavit *M. B.* 22, 201. 203. vgl. *Schmeller* 6, 221. *leseb.* 162, 5. in ir handen stêt diu muoter gab Wâleis unt Norgâls, daz ir mit sale wart gegeben *Parz.* 494, 26.

salbuoch, salman, salzêhende s. *das zweite wort.*

sele *stf.* übergabe. ahd. selî *Graff* 6, 176.

sâlec *adj.* einen sâlec sprechen ihn *quittiren Schmeller* 3, 222.

sel, selle *svv.* übergebe. *goth.* salja bringe dar, opfere. ahd. salju, selju, sellu *Gr.* 2, 54. *Uifil. wb.* 155. *Graff* 6, 176. *RA.* 555. 893. *prät.* selte u. salte. 1. übergebe rechtskräftig und förmlich. al unser habe suln wir dar seln *Winsbeke* 61. ir eigen si sit uf selle sant *Servaciô* ze èren *Servat.* 1398. andere stellen bei *Schmeller* 3, 225. 2. allgemeiner.

a. ohne *dativ.* ich widersiz den salman, in des handen si dô stât, er sel si anderthalben hin danne ich si bite *Nith.* 30, 6. dô ich selte in ir gnâde mînen lip *büchl.* 2, 628. und was gar in ir gewalt der werlt vrönde ze wunsche gesalt *kr.* 230. b *Sch. vergl.* 138. b. 155. b. diu meit guot und lip in sin gewalt mit triuwen gap unde salt *das.* 120. b. ich si geselt ze iwer vancnüsse *das.* 93. b. — die welt er uf salte *gab er auf, entsagte ihr litan.* 857. daz du die werlt uf seltes *das.* 1043. wie der gelingen muoz dar an diu nu gesellen kiuset und morgen den verliuset und ir aber einen welt und den zehant uf selt *büchl.* 2, 770. *vergl. H. zeitschr.* 4, 396. ir sult uf seln daz rîche und die krône *krone* 209. a *Sch.* nu wes unsælde uf geselt *MS. H.* 3, 17. a.

b. mit *dativ.* ich hân gote geselt beidiu sêle unde lip *Gregor.* 3762. sit iwer heil gar an ir stât und ir (sit ir

ir) habt iwern lip geselt und ùz ir dienst niht enwelt *frauend.* 318, 1. in der helle salte *MS.* 2, 111. a. der unser vancnisse ist gesalt *Türl. Wh.* 48. a. daz er mich der kelle salt 5
kronen 246. b. *Sch.* der solhem kumber wære geselt *das.* 325. b. iwern willen si geselt swaz ir welt *das.* 312. a. *vgl.* 107. a. 191. b. 192. a. 212. b. 213. a. — swer daz lät der 10
si dem tiuvel ûf geselt *MS. H.* 3, 17. b. sô sul wir si dem tiuel ûf sellen *altd. bl.* 1, 234. 3. *verkaufe, verhandele.* *Kirchb.* 693, 59.

verselt, verselle *swv.* 1. *über-* 15
gebe, gebe hin. a. *ohne dativ.* und wellet iuwer edelen kint versellen und versachen unt ze schalken machen *Trist.* 6149. daz herze ist rehter minne ein pfant, also versetzt und verselt *Parz.* 20
365, 5. — min lip gein töde was verselt *das.* 218, 12. Gâwân gein kumber was verselt *das.* 397, 30. *vergl.* 256, 17. daz wir niht werden verselt zu o dem ewigen valle *kindh. Jes.* 67, 8. 25
ze gote hât er sich versalt (*er glaubt ein gott wohlgefälliges werk zu thun? Haupt*) sleht er dich an dem roube *Helmbr.* 356. si wurden versalt in des tiuels gewalt *aneg.* 33, 38. b. *mit* 30
dativ. wem des chuniges gewalt nâch sinem libe wart versalt *Diemer* 190, 20. dem tiuel verselt *Servat.* 1029. der wirt der helle verselt *Gregor.* 1353. ich hân mich iu sô verselt, daz ich 35
von iu niht komen wil *Mai* 79, 36. *vgl. U. Trist.* 106. dô si got ir mage-tuom versalte *spec. eccles.* 104. — zuo dem der minne was verselt *Parz.* 218, 12. wir sîn me schaden doch verselt 40
W. Wh. 52, 28. 2. *verkaufen, verhandeln.* den koufmanschat si vorse-litin mit dem schiffe *Jerosch.* 128. a.

unverselt *adj. part. nicht hinge-*
geben. den got ze wunsche hât gezelt 45
gar unverselt *Frl.* 149, 15.

salunge *stf. traditio. M.B.* 3, 357. *Schmeller* 3, 221.

zuosalunge *stf. vermehrung?* daz korn gibet dem libe sterke zusalunge 50
med. fundgr. 1, 400. a.

sal (salwer) *adj. trübe, fahlgelb,*

schmutzig. ahd. salo, gen. salawes *Graff* 6, 183. *fuscus sumerl.* 8, 56. 26, 56. ir golt in vor den brüsten wart von trâhen sal *Nib.* 362, 3. der spiegel gliz was worden sal *Suchenw.* 3, 154. — die bluomen verdent sal, blint, bleich, gerumpfen unde val *Mart.* 39. — diu hût was im über al er-swarzet gar und worden sal *Barl.* 163, 26 *Pf.* die fûeze und die hende sal *warn.* 134. *vergl. kronen* 243. a. *Sch.* swie salwer varwe er wære *Gudr.* 583, 3. — dar under was ir hemde sal *Er.* 326. salwe wât *das.* 335. salwiu hemed *Gudr.* 1194, 3.

bleichsal *adj. schmutzigblass.* min varwe ist bleichsal *Herb.* 12866.

sal (*gen. -wes*) *stm. schmutz.* ne-hetih mine sêle in den sal aller laster nit gesenket *litan.* 462. die werlt rein-negen von ir sunden sal *Erlös.* 3929. sunder sal sint der meide kleider *Nith.* 14, 4. *vgl. MS. H.* 3, 232. b.

selwe *swv. mache sal. ahd. salawju* *Gr.* 1, 969. *Graff* 6, 183. *prät. salte.* des himels lieht sich niht geselwet hât *Barl.* 155, 26 *Pf.* anger, heide von dem winter geselwet lit *MS.* 1, 27. a. *vgl.* 30. b. *Suchenw.* 41, 341. die hie selwent grüenen lê *Mart.* 248. daz uns kein weter selwen mac *Wins-bekin* 45. selwet iuwer liechtez vel *kronen* 210. a. *Sch.* sus wart von im geselwet vil manec lebendez bilde daz tût zuo dem gevilde schôz *troj.* 236. c. daz die vogel an im den liechten schîn nicht saltan mit ir unvlât *Marleg.* 22, 121. den abstinentien hertikeit mit kestunge selwet *Pass.* 4, 23.

verselwe *swv. mache ganz sal.* versalwe *Frl.* 59, 17. diu sunne moht ir vel durch daz hâr niht verselwen mit ir blickes vâr *Parz.* 780, 28. ar-beit het si verselwet *W. Wh.* 230, 11. diu kleider wâren verselwet gar *Trist.* 4001. verselwe dine blanken hût niht *troj.* s. 105. a. verselwet unde weter-bleich *das.* s. 33. b. wi gar ist dîner wunnen pris vorselwet und vorsôrit *Je-rosch.* 149. d.

salve *swv. bin, werde sal. ahd. salawem* *Graff* 6, 183. ir gewant be-

gonde salwen von heizen trähen *Nib.* 1334, 4. ob dā an schœnen vrouwen salwet iht liehter wæte *Gudr.* 1669, 3. grüene gras daz salwet *MS.* 2, 244. a. ein schœne wip salwet dicke von liehter sunnen *kronē* 26. a *Sch. vergl.* 321. b.

ersalwe *swv.* werde sal. diu schœne heide ervalwet, aller bluomen blat ersalwet *warn.* 2306.

SAL s. v. a. sar? *Schmeller* 3, 224. s. salwirt, salwürke *unter dem zweiten worte.* *vgl. auch salier.*

SAL s. ich **SCHOL.**

SÄL *adj. gut. goth. sæls Gr.* 2, 54. 3, 15 602. *Ulfil. wb.* 157.

sælde *stf.* das gut-sein sowohl als das gut-gerathen; segen, heil, glück. *md.* sælde, sælde; *ahd.* sālida *Graff* 6, 181. *das wort steht gern im plural, wobei ein folgendes relativ im singular stehen kann; vergl. Lachmann zu Iw.* 8112. *zu Nib.* 2269, 3. *wird diu Sælde als person gedacht, so kann das wort auch schwach declinirt werden.* *Ben. zu Iw.* 1579. — dem volget sælde unde ère *Iw.* 9. dā lit vil sælde unde èren an *Walth.* 93, 16. sō möht ime gelücke, heil und sælde unde ère ûf risen *das.* 29, 31. ûz ir herze blüete sælde unde ère *W. Tit.* 32, 3. daz im solde sin bereit ère, sælde, werdekeit *Barl.* 22, 8 *Pf.* wem glück und sæld hie ist beschert *leseb.* 1027, 13. gnåde was im tiure, dar zuo sælde unde guot *Wigal.* 5689. dā was kunst unde kraft, sælde unde manheit, die het got an in geleit *das.* 2894. sælde und ellen iuch niht lāt *Parz.* 371, 16. ir sit ein wol bekleidet wip: sin unde sælde (*hohe begabung, verstand; vgl. unten Iw.* 249) sint gesteppeet wol dar in *Walth.* 63, 2. — nu hāt in sælde niht vermiten *Parz.* 175, 18. mir geschih̄t diu sælde *das.* 624, 27. 685, 29. sus vlöz ime diu sælde in sines herzen grunt daz in vil sere der missetāt bevilte *Silb.* 1026. ein sælde vüegt der andern wol *Bon.* 41, 75. des si pfant mīn sælde unde ère *Parz.* 269, 30. *vgl.* 7, 8. *frauend.* 302, 12. mīn sælde ist niht der veigen *ich habe*

jetzt besseres zu hoffen als den tod Parz. 65, 20. als ichs bedörfte und ez min sælde wære *MS.* 1, 72. a. als si got wolde bewarn und ez ir sælde solde sin *Wigal.* 3753. ir sælde diu was manecvalt an libe und an gewizzen *das.* 4123. — als die argen sprechent, dā man lōnen sol: hete er sælde, ich tæte im guot *Walth.* 70, 19. der gester saz gar eben, der hāt hiut der sælden niht *Teichn.* 284. *vgl. Iw.* 108. eine tohter diu vil sælden hæte *von natur hoch begabt war W. Tit.* 19, 2. hetet ir sælde unde sin *Iw.* 221. als der beidiu hāt sælde unde sinne *Hahn ged.* s. 137. swer ze sünden sælde treit deist diu græste unsælekeit *Vrid.* 33, 20. er bejaget vil sælden zühetliche *Barl.* 22, 19 *Pf.* welt ir sælde niht verliesen *Parz.* 465, 12. got gebe iu sælde unde ère *Iw.* 205. 235. 251. 296. *Wigal.* 1004. 3219. got gebe iu sælde und freuden vil *das.* 2394. got gebe mir sælde unde sin *Iw.* 249. den got hie sælde hāt gegeben und dort ein ewetlichez leben *Wigal.* 30. ob im got die sælde git, daz er dem andern an gesigt *Barl.* 111, 2 *Pf.* daz got im sælde unde ère hære *Iw.* 182. swem got die sælde tuot, daz er vür die andern kan *Teichn.* 131. doch wolte ich ân allen tuc die sælde vür daz gelücke hân, so würde ich ein heilic man *das.* 67. ich spur die sælde an dīnen mæren wol, daz ichs immer gerne hœren sol: si sint beide guot unt recht *Stricker* 4, 262. unz an ir lōnes stat dā si in hōhe sælde trat *Parz.* 734, 14. er swnor ir des ûf sīn sælde *frauend.* 158, 30. — er mohte sīnen sælden immer sagen danc *Nib.* 300, 2. an sælden tōt *Parz.* 255, 20. daz mag an sælden uns gefrumen *das.* 366, 8. *Barl.* 27, 18 *Pf.* swā man in bi sælden sach *Parz.* 676, 2. in sãldin blibin *Pf. Germ.* 6, 277, got in mit sælden lãze leben *das.* 559, 12. mit sælden müeze ich hiute ûf stēn *Walth.* 24, 18. mit sælden iemer mēre müezestu vrælich sīn *Barl.* 15, 40. sīn manheit mit sælden vert *Wigal.* 8634. sīn tugenthaftez leben, dem er mit sæl-

den was ergeben *Pass. K.* 147, 36. der ie nâch sâlden warp *Walth.* 108, 2. man saget von glucke und von sâlden *Herb.* 6771. maris stella, ze sâlden aller diet exorta *Diemer* 384, 1. er ist uns ze sâlden unt ze èren geborn *Nib.* 815, 2. diu sâuze diu mir blûen ze sâlden mûeze *lobges.* 22. als daz ze sâlden uns ergie *Ludw. kreuzf.* 462. daz in zu sâlden ouch bequam *Pass. K.* 53, 26. got het zu sâlden in beschert *Suchenw.* 13, 190. er muose des ze sâlden jehen *Stricker* 4, 294. — den die er erkande der sâlden und der güete *a. Heinr.* 1381. diener sâlden an mir schône *W. Tit.* 58, 4. der sâlden pflegen *Walth.* 105, 10. er pfac sâlde und ère *Parz.* 675, 21. ir lip sô hôher sâlden pfac, daz gar der sâlden Wunsch an ir in rieher sâlde fuogte mir sô grôze sâlde *g. Gerh.* 2941. *vgl.* 3341. einem sâlden jehen *Parz.* 696, 2. gelücke iuch mûeze sâlden wern *das.* 431, 15. aller sâlden mir gebrast *das.* 688, 24. ich wûnsche in allen sâlden vil *MS.* 1, 32. a. — sâlden rich *Parz.* 139, 28. 159, 8. der sâlden riche *das.* 670, 21. ist undr in einiu sâlden vri, dà wider sint tûsent oder mê den tugent und ère wonet bî *Winsbeke* 10. mîn sâlden frier sin *das.* 66. des geluckis sâlde wurden si vrô *Jerosch.* 115. d. — daz sâlden gemach *büchl.* 2, 95. aller sâlden hort *g. sm.* 1029. *vgl.* 35 *einl.* XLVIII, 3. sâlden kouf *erwerb des heils Suchenw.* 41, 868. sâlden krône *Parz.* 254, 24. *Walth.* 125, 7. *Barl.* 274, 28 *Pf.* gelucke unde sâlden louf *Pass. K.* 19, 49. der sâlden sehîn *Wigal.* 10599. *Hätzl.* 15475. der sâlden stücke *Parz.* 734, 24. ir, der sâlden tac *das.* 565, 25. 373, 4. ez rise ûf dieh der sâlden tuft *Silb.* 1389. der sâlden vart *MS.* 1, 153. a. den begiuzet sâlden vluot *MS. H.* 3, 205. a. zuo vlieze im aller sâlden vluz *Walth.* 18, 25. mîn liep, mîn sâlden wân *Barl.* 347, 5 *Pf.* ûf vrœlicher sâlden vart sin dînes heiles sâlden wege gebout *das.* 286, 25. sâlden wer, gewer *der sâlde gewährt das.*

244, 13. *Parz.* 748, 20. *MS.* 1, 83. b. der sâlden zil *das.* 2, 189. b. *b. mehr oder weniger personificiert. vgl. D. mythol.* 822 *fg.* diu sâlde kûnstelichen tuot *W. Wh.* 283, 2. guot ritterschaft ist toppelspil: diu sâlde muoz des degenes pflegen *Winsbeke* 20. sâlde diu ist sinewel und walzet umbe als ein rat *ûbel w.* 241. — di sâlde volget sineu vanen *L. Alex.* 2284 *W.* sô ist im al die sâlde ertaget *Trist.* 9792 *vergl. Dietr.* 5. b. 27. a. sâlde was sîn geleite *Wigal.* 8389. diu sâlde hât si besezzen *das.* 884. diu sâlde ir mit flîze pfac *das.* 8950. daz iuch diu sâlde riche *das.* 277. swes ir lip zer werlde gert, des het diu sâlde si gewert *das.* 850. daz mûeze ir diu sâlde geben *Gfr. l.* 1, 5. im gap diu sâlde ir hantgift *Silb.* 534. solhiu mære der sâlde gein im het erdâht *Parz.* 720, 30. *vgl.* 827, 18. hæte mir diu sâlde ir ère baz geneiget *MS.* 2, 220. b. sâlde und ir gesinde walt ir *das.* 1, 88. b. diu sâlde het zuo im gesworn zeim staten ingesinde: siu huote sîn von kinde *Lanz.* 1582. diu sâlde het ir gesworn ze beliben mit ir state iemer undr ir wæte *Wigal.* 941. *vgl. Mel.* 957. — wie sêre Sâlde von uns vonit und unheil unsir râmit *Ath. F.* 20. mir enwil diu sâlde ninder volgen einen fuoz *beitr.* 367. diu sâlde hât mich verlân, vliuhet von mir *Karl* 95. a. *Gregor.* 1526. mir ist diu sâlde gram *das.* 2390. *Diut.* 1, 10. dà uns gar versworn diu sâlde und al diu ère *troj.* s. 555. a *K.* — des si mîn sâlde gein im bote *Parz.* 416, 4. die wile es mîn sâlde ruochte *das.* 689, 20. sîn sâlde het ie des gegert daz er den liuten wurde wert *Wigal.* 1270. mîn sorge slâfet sô din sâlde wachtet *W. Tit.* 31, 3. *vgl. Parz.* 550, 10. *MS.* 1, 16. b. *Trist.* 9430. *Ernst* 5114. *amgb.* 35. a. 43. a. ich wân sîn sâlde slâfe *das.* 44. a. *vgl. Türl. Wh.* 46. a. iuwer sâlde wirt erwecket *Lohengr.* 19. — der sâlden barn *Barl.* 37, 36. 191, 40 *Pf.* der tugende rîche sâlden barn *Pass. K.* 249, 92. der sâlden kint *Wigal.* 6883. 8590. *Vrid.*

134, 2. *altd. bl.* 1, 84. Artüs der sælden sun *krona* 62. b *Sch.* sælden vruht *MS.* 1, 177. a. der sælden créature *Wigal.* 8886. swes diu sælde ze gesellen gert *das.* 945. diu gespil der sælden *das.* 10532. si ist sælden sundertriutel *MS.* 1, 88. a. der sælden schol *Er.* 2401. *vgl. Lachmann zu Iw.* 4449. der stæten sælden holde *Lanz.* 1996. der sælden hûsgehôz *Türk. Wh.* 125. c. du bist der sâlde ein porte *leseb.* 274, 25. *vgl. einl.* 3. *g. sm.* 32, 17. *altd. schausp.* s. 210. die sælden porte er mir beslôz *a. Heinr.* 406. mir ist verspart der sælden tor *Walth.* 15 20, 31. setzen zuo der sælden tür *krona* 26. a *Sch.* tuo mir ûf der sælden tür *MS.* 1, 36. a. der sælden tür besliezen *MS. H.* 3, 336. a. *vgl. Wacker-nagel in H. zeitschr.* 2, 535. du vrôuden tür, du sælden gater *g. sm.* 1628. got wise mich der sælden wege *Parz.* 8, 16. den vuoz setzen in der sælden pfat *beitr.* 306. der sælden stic *Karl* 19. b. der sælden wagen *lobges.* 77. 25 der sælden swanz *das.* 18. sô decket uns der sælden huot *Winsbekin* 45. der sælden spil *Wigal.* 8761. 9271. 9386. è daz der sælden schibe (*vgl. rat*) mich hin verdrücke gar zuo der sælden schar *beitr.* 91. der sælden schiben triben *Am.* 2053. — swi ime di sælden volgen *L. Alex.* 6028 *W.*

c. *vollständig personificiert.* vrou Sælde. frou Sælde ir was bereit *Er.* 35 3459. frou Sælde gab ir stiure siner ammen *das.* 9899. frô Sælde teilet umbe sich und kêret mir den rügge zuo *Walth.* 55, 35. ob vrouwe Sælde mines heiles welle *beitr.* 425. *vgl.* 40 *H. Trist.* 1390. vrô Sælde wil din pflegen *Eggenl.* 160. ob mir vraw Sælde wolt hetagen *Suchenw.* 26, 54. daz dir vrô Sælde lache *Sibv.* 2565. *vgl. Ernst* 4334. frowe Sælde muoz 45 in ûf ir strâze wîsen *Til.* 5218 *H.* ich bin in frô Sælden schôz geleit *fragm.* 45. b. vrô Sælde tribet des gelückes rat *MS.* 1, 188. b. *vgl. noch über die Sælde, ihr kind, das Heil, und ihr rad krona* 192. b. 194. b. 226. b. 282 b. 311. a *Sch.:* *dann die Sælde.*

welche von dem wunderære verfolgt wird in dem gedichte Etzels hofhaltung und Zingerle in Pf. German. 2, 436 fg.

5 **liutsælde** *stf. die eigenschaften, vermöge deren man den leuten gefällt, anmuth.* ir ouzen dà liutsæld unde minne versigelt lægen inne *troj.* s. 90. c.

10 **unsælde** *das gegenheil von sælde.* a. sin heil unsælde nider zôch *troj.* s. 239. d. deme wirt unsælde wolweil *Pass. K.* 485, 83. ein sælde vüegt der andern wol, ein unsæld di andern riten sol *Bon.* 41, 75. daz dise laut krig unde unsælde unde ungemach vorterbît hattin *Ludw.* 53. unsælde (*die thür des unglücks*) si uns ûf getân *Rab.* 896. *vgl. sælde.* habe im al unsælde *MS. H.* 3, 38. b. der niht sælden hât der hât unsælde *myst.* 365. 35. ez ist von den unsælden min *Ic.* 154. ez ist bezzer vil mit sælden in den tût uns geben denne mit unsælden leben *Pass. K.* 641, 34. daz der hund kein unsæld nie verlag *immer unheil anrichtete Bon.* 69, 10. — sô sul wir ir unsælde (*verkehrtheit*) und ir unsin uns læzen erbarmen *myst.* 330, 31. als in ir unsælde riet *Pass. K.* 260, 40. 333, 87. b. *mehr oder weniger personificiert. vgl. D. mythol* 532. unsælde hât ûf mich gesworn und behaltet vaste an mir den eit *Gregor.* 2394. unsælde ins fürsten swester hiez ze sêre âlûm *Parz.* 279. 4. wie hât unsælde mir vergeben *frauend.* 303, 1. hât mich unsælde alsô bedâht *troj.* s. 104. d. unsælde hât sich zuo mir gepflüht *Rab.* 897. unsælde wart sin gevert *MS.* 2, 134. b. — sit daz es min unsælde niht langer wolt entwesen *Nib.* 2258, 1. min unsælde mir gebôt *Barl.* 190, 10 *Pf.* sin unsælde in gewerte *Pass. K.* 537, 26. — wie in diu unsælde verriete *Dietr.* 38. b. der unsælden vart varn *misc.* 2, 163. der unsælden kint *Ic.* 168. der unsælden kneht *büchl.* 2, 626.

50 **wilsælde** *das von der wile abhängige, durch die zeit der geburt bestimmte schicksal. ahd. hwilsâlida*

(fortuna) *Graff* 6, 182. *vergl.* wile, wilwalde und *D. mythol.* 817. 822. gerst du denne nihtes mære, danne du von der wilsælde maht hân, sô bist du ein wunderlich man *kchron.* 18. a. *vgl.* 5
18. c. diu wilsælde muoz ie ergân *das.* 18. b. 20. b. 21. c. von der wilsælde huop er die rede an *das.* 18. d. 19. b. 21. a. alsô diu wilsælde wil, gît *das.* 19. c. 20. a. diu wilsælde muoz ie dem mennisken komen *das.* 20. d. diner wilsælde *das.* 20. c. das was ein ubel wilsælde *das.* 10. b. swâ guten liuten wol geschilt da gefüegēt sich wilsælde zuo *Lanz.* 1601. 15
ob dir diu wilsælde tuo, daz dir von ir gelinge *Geo.* 61. a. als im die wilsælde gît unde beschert in irre zit, in daz gelucke mûz er hin *Pass. K.* 653, 7. *vergl. Massmanns kaiserchron.* 3, 669. *Pfeiffer beiträge zur kenntnis der kölnischen mundart* s. 131.

sældebërnde, sælderich, sældenflühtee s. *das zweite wort.*

sældelös *adj.* ohne sælde. *Trist.* 25 10096. *troj.* s. 139. b. c. sældenlös *Er.* 3356.

sældenbære *adj.* sælde bringend oder habend. din kint daz sældenbære lobges. 42. der sældenbære Pirrus *troj.* 30 s. 289. b. frowe sældenbære *Mel.* 786. sældenbære *Jerosch.* 8. a.

sældehaft *adj.* sælde habend. sinne machent sældehaften man *Hartm.* l. 3, 15. ein sældehaftez wip *Lanz.* 35 987. *MS.* 1, 32. a. er wirt an allen dingen sældenhaft *troj.* s. 31. d. sin alten kleit sint guot unde sældehaft *Stricker. leseb.* 568, 31.

unsældehaft *adj.* unsælde habend. 40 ich gar unsældehafter man *troj.* s. 251. d.

sælde *swv.* mache sælec. ir sælde sældet lip und ère swem si wil *MS.* 1, 150. b.

sælec *adj.* 1. alles was gut ist besitzend, gesegnet, glücklich (beatus, felix). *ahd.* sâlig *Graff* 6, 179.

a. der ist wârliche sâlich (vere beatus) *Diut.* 1, 282. si ne was niht 50 pârlich, si was aver sus sâlich *Diemer* 26, 12. guot unde sâlich *das.* 15, 29.

nu ist chomen durch daz mere daz wil sælige here *Exod. D.* 164, 3. dâ got sinen liut mite heil tuot unde sâlich machet *Windb. ps. s.* 539. sô si vor got sælig sint *Karaj.* 35, 4. sælich ist der der die unde vermidet *spec. eccles.* 42. iz schinit wole daz ich nicht sêlich ne bin, nu her min nicht wil gesehen *Roth.* 2062. Ênêas der sâlige Troiân *En.* 180, 25 *E.* ein sælec man *Iw.* 50. 90. 114. *Walth.* 92, 6. 93, 4. vrent iuch mit den sæligen (: verswigen) *Iw.* 168. sô wær im der lip genesen und müeste ich iemer sælic wesen *a. Heintr.* 1304. dô tete er als ein sælec man, der sinen kumber uf genåde klaget *MS.* 1, 80. a. si ist sô sælic daz mir niemer kunde an ir ze sælden misselingen *das.* 156. a. sô sælec wârens alle daz si daz gerne taten *Karl* 57. b. b. lobend, wünschend, bittend und beschwörend. er sælec man *MS.* 1, 68. a. *Walth.* 46, 34. si sælic wip *das.* 71, 1. 98, 21. 95, 37. *Iw.* 90. *MS.* 1, 66. b. sælec wip! *Iw.* 92. si bâten unseren trehtîn daz si sâlich muosen sin ze tûsent tûsent jâren *Genes. fundgr.* 35, 22. nu si immer sælic ir und Etselzen lip *Nib.* 1395, 4. *vgl.* 2291, 2. sælec si si küniginne *weinschuelz, leseb.* 581, 30. daz ir sælic müezet sin *Wigal.* 4905. daz ir iemer sælic sit *Silv.* 1308. — daz bedenke, hêriu künigin, daz du imer sælic müezest sin *Lanz.* 6464. frowe, daz ir sælic sit! lânt mit hulden mich den gruoze verschulden *Walth.* 14, 34. *vgl.* 52, 18. schonwe daz du sælic sist *MS.* 1, 170. a. daz wende, sælic frowe min *Walth.* 97, 9. doch solt du gedenken, sælic wip *das.* 97, 21. nu gedenket, sæligez wip *a. Heintr.* 736. *vgl.* 681. nu sage mir, sælic bâbest, an *Silv.* 1406. sæliger mensche, sæligen kint (*anrede des predigers an seine zuhörer*) *Griesh. pred.* 1, 115. 2, 2. 6. 11. 46. c. mit genitiv. ich bin aller dinge ein sælic man wan des einen *MS.* 1, 70. b. aller sælde ein sælic wip *das.* 71. a. ein sælden sælic man *frauend.* 565, 16. daz ich unsælden sælic mit unglück gesegnet bin

Flore 1753 u. S. swer èren sælic welle sîn *fraund*. 423, 21. — *mit præposit.* seht wie sælic ich ze lône bin *MS.* 1, 70. b. d. ir wart kunt ein vil sæliger vunt *Iw.* 289. dà sol der sündige man ein sælic bilde nemen an *Gregor.* 3812. daz die liute ein sælic bilde kiesen dran *Engelh.* 157 u. *anm.* liebe ist ein alsô sælic dinc *Trist.* 187. — sælic si diu heide, sælic si diu ouwe *MS.* 1, 22. b. *vergl.* 50. b. — got lâz iu iwer erbe immer sælic sîn *behalte* nur euer land, ich *begehere* es nicht (*höfliche weise der ablehnung*) *Nib.* 640, 3. got lâze iu iuwer bouge beiden sælic sîn *Gudr.* 1225, 1. got lâze iu sælic sîn iuwer beider mentel *das.* 1233, 1. *vergl. J. Grimm in H. zeitschr.* 2, 1. 2. s. v. a. unsælec (*per antiphrasin*). ich bin unze her gewesen hie smæhe und sælec ie *a. w.* 3, 189. er ist sêlic dem des geslehts iht wirt, daz sîn kint sô schier gebirt *Renner* 1708. wê mir, wê! sprach der man, du vil sæligerz wip *leseb.* 572, 22. *vergl. Wigal.* 5388. — *im sechzehnten jahrhundert ist* das selig eine *euphemistische benennung der apoplexie*; s. *Schmeller* 2, 223. 3. *fromm, heilig.* daz lêrte mich ein sælic man *Barl.* 211, 12. ein ritter, als der het ein heilic leben, er was ein sâlich man begeben *Ludw. kreuzf.* 6891. *vgl.* 4975. 5925. daz gûte sêlige innige menschin dà bi bettin sungin unde lâsin *Ludw.* 63. *vgl.* 27. 69. von einem sæligen abt ich las *Teichn.* 20. der sælig man Paulus, der êrst einsidel *zürch. jahrb.* 50. der sælig Dominicus *das.* 53. Antonius der heilig sælig abt *das.* 50. *vgl.* 51. — *mit genitiv.* ein sêlic man sîn lebens er was *Ludw. kreuzf.* 1178. 4. *selig (wie nhd.)* sein vater seliger *Dür. chron.* 657. keiser Lodewiges sêligen tochter *das.* 685. her Cuonen von Valkenstein sæligen sun *leseb.* 937, 11. Hans Snider sælig *das.* 941, 15. *vergl. Schmeller* 2, 223. 50

arbeitsælec adj. 1. *durch mühsal oder bei mühsal beglückt.* nu

was diu sælde ab undersuiten mit werrendem schaden, wan er leider arbeit-sælic was *Trist.* 2124. *vergl. Sommer* zu *Flore* 1753. 2. *mühe habend.* ich bin ein arbeit-sælic man *MS.* 2, 68. a.

guotsælec adj. *durch vermögen beglückt.* er ist ein guotsæliger man. mit gnote leht er sæleclich *Helbl.* 1, 34.

liutsælec adj. *den leuten wohlgefällig, anmuthig.* an libe und an gelâze liutsælic ûz der mâze *Trist.* 11092. sô rehte gar liutsælec was sîn tugent-richer lip *Engelh.* 254. ein liutsælic knabe *Pontal.* 123. *häufig bei Konrad von Würzburg*; s. *Haupt* zu *Engelh.* 134. liutsælic was si selpvar *Helbl.* 1, 1145. *vergl. noch Bert.* 140. 142. lûtselic, lintsêlig *myst.* 184, 16. 289, 20. *leseb.* 945, 9. — erbermede machet die menscheit der werlde liutsælic *Mart.* 25. — leutsælig *zierliche* fûez *Megb.* 48, 27.

unliutsælec adj. *nicht liutsælec.* *Engelh.* 134. *Bert.* 250.

liutsælechaft adj. s. v. a. liutsælec. des wart sô liutsælechaft ir werdez leben unde ir lip *Engelh.* 752.

lobesælec adj. *durch lob beglückt.* der lobesâlige man *En.* 322, 13 E. si vil reine lobesælic wip *MS.* 1, 170. a.

minnesælec adj. *durch liebe beglückt.* *En.* 267, 11 E.

sigesælec adj. *durch sieg beglückt, siegreich.* *En.* 257, 18 E. *Er.* 8868. *Lanz.* 3789. *Trist.* 16180. in volewige was er sigesêlich *pf. K.* 23, 7.

übersælec adj. *überglücklich.* *myst.* 363, 5.

unsælec adj. 1. *unselig, unglücklich.* ich unsæliger, unsælec man *Iw.* 22. *Parz.* 326, 28. 719, 19. ich unsælec barn *das.* 488, 19. ich unsæleger leie *Mai* 234, 20. daz entroestet niht ein hâr einen unsæligen lip *Walthe.* 118, 15. ez was ein gar unsælic man in einer stat gesezzen, dar inne er nie kein heil gewau *MS.* 2, 134. b. unsælec unde unwert bin ich *Parz.* 688, 22. in hât unsælec getân

aller sîner sælden wân *Iw.* 259. swaz man dem unsæligen tuot, sîn glücke wirt doch nimmer guot *Er.* 6005. der unsæligeste histu *Iw.* 150. — *verwünschend:* des muozest du unsällich sîn 5
En. 282, 24. 343, 38 *E.* daz dez ros unsælec si *Iw.* 140. unsælic si daz ungemach *Walth.* 117, 7. die lãze got unsælec sîn *Trist.* 2594. sô si unsælec müeze sîn *myst.* 333, 30. ouwê 10
daz ich niht fluochen kan! leider ich cukan niht mere, wan daz übel wort unsælic *Walth.* 73, 27. ein unsæligiu krâ *das.* 94, 38. der unsælige frituom *tod. gehüg.* 135. ôwê, unsælic tac 15
Trist. 298, 8. deist ein unsæligez hol *Vrid.* 148, 7. sê! unsælicher ketzer *Bert.* 305. du unsælicher lip *Griesh. pred.* 2. 74. der unsælig wüetrich *zürch. jahrb.* 48. — *mit genitiv.* reht 20
als ein minne unsælec man *frauend.* 13, 25. 2. *bösartig, grausam.* der wurde scarf unde grimnich, wider daz liut unsällich *Genes. fundgr.* 31, 19.
wipsælic *adj.* durch frauen beglückl. dô muose aber briuten der wipsælige Lanzelet *Lanz.* 5529.
wünnesælec *adj.* *wonnig, entzückend.* des liches wünnesæliger schin *myst.* 364, 20. 30
sælicheit *stf.* *besitz von allem, was gut ist, vollkommenheit, segen, beglücktheit.* sælekeit *Adrian* 430. *mus.* 2, 43. 46. beatitudo *Diefenb. gl.* 49. — vil michel was ir sælicheit, ir 35
list und ir kundicheit *Diemer* 184, 21. gewizzzen unde sælecheit het got mit flize an in geleit *Wigal.* 4092. *vergl. Hahn ged.* s. 137. a. ir habt iuwer êre und iuwer sælekeit sô mânege wis 40
an mich geleit *Trist.* 5775. Stephanus, der vil sælikeit gewan an der genâden volleist. der milde goteliche geist was in im *Pass. K.* 37, 82. wip durch drier hande sælikeit mac dich 45
wol êren werder man (durch gesellekeit, durch der formen kleit, durch der höchsten vrouwen minne) *Frl. ML.* 1, 2. tuoz dur dine sælekeit *MS.* 1, 36. b. 71. a. an libe und an sælecheit diu 50
reine für si alle was geliutert als ein spiegelglas *Wigal.* 4133. wie möhte

wir vertriben die langen naht und unser leit niuwan mit ir (der wibe) sælecheit *das.* 2101. sus kom si ze solher bezzerunge an lère und an gebäre, daz von ir sælekeite allez daz lant seite *Trist.* 8035. — die sie brächten zu grabe nâch der gewonheit kristenlicher sælicheit (*frömmigkeit?*) *Ludw. kreuzf.* 7529. — frowe, al mins herzen sælecheit *MS.* 1, 33. b. daz diuhte mich din sælekeit *Trist.* 6819. unser aller sælekeit diu was ein lützel ûf gestigen und ist nu wider nider gesigen *das.* 5834. wir haben maneger slahte bösheit unde gelouben, dâ mite wir uns rouben aller unser sælecheit *Wigal.* 6192. got gebe uns sælekeit *Walth.* 122, 18. der dir sô grôze sælikeit zu gekêret hât *Adrian* 430, 56. ez ist haz ein wort geliten dan alle sælekeit vermiten *Teichn.* 140. der êrlîchen kristenheit er quam zu grôzer sælicheit *Ludw. kreuzf.* 645. die sprechen ir pater noster dur die sælecheit ir libes und ir sêln *leseb.* 299, 4. dorren an aller der sælikeit die er iemer mêr gewinnen solte an libe und an sêle *Bert.* 307. komin zu der êwigin sælikeit *Adrian* 418, 2. beitte der gnâden unde froiden der êwigen sælikeit *Ludw.* 60. — *personificiert.* diu sælecheit hât ir wunsch an si geleit, ir huote an in geleit *Wigal.* 3800. 7526. ir gespil was diu sælecheit *das.* 10593. dem daz bescherte sælekeit *krona* 10. a *Sch.* nu het diu vrowe Sælikheit allen wis an in geleit ir vil stætegez marc *Gregor.* 1063.

liutsælicheit *stf.* *ammuth.* oh aller glanzzen engel schin zein ander möhte sîn geleit, den hete din liutsælekeit erleschet mit ir glanze wol *g. sm.* 1166. *vgl. troj.* s. 39. a. 86. a. 120. c. **Haupt zu Engelh.** 134.

unsælicheit *stf.* *unseligkeit, unseligsein.* daz was sîn unsällicheit *En.* 132, 19 *E.* *vgl. Iw.* 159. minne, al der werlde unsælekeit *Trist.* 1398. swer ze sünden sælde treit deist diu græste unsælecheit *Vrid.* 33, 21. dâ got mit liebe im sælde wac, dâ wac sîn hôch unsælekeit daz herzeliep vür

herzeleit *Barl.* 191, 35 *Pf.* al mîn ungelücke wil ich schaffen jenen, die sich hazzes unde nides gerne wenen, dar zuo mîn unsæleikeit *Walth.* 61, 2

sæleclich *adj.* *gesegnet, glück bringend.* er lobte got. ouch tåten sô, al die wåren sâlichlich *Ludu. kreuzf.* 7501. — nâch sîner sêlichlicher mitte-wist *leseb.* 301, 32. sîn gebærde diu was sæleclich *Wigal.* 1551. ein sæleclich gerinc *Trist.* 188. sælde und sæleclichez leben *das.* 1700. ein sæleclich geschicht *troj.* s. 61. d. ich bite inuch durch inuwer sælichliche sit *frauend.* 391, 22. ein sæleclicher vunt *Barl.* 15 13, 14 *Pf.* mîn sæleclichiu vreude *das.* 21, 37.

sælecliche-, en *adv.* wie sælecliche ståt im an allez daz daz er begåt *Trist.* 704. — dem engieng ez sâlichliche *En.* 346, 5 *E.* inuwer arbeit ist sæleclichen an geleit *Iw.* 108. *Wigal.* 7227. diu hât sich durch ir schœnen sîn gesellet sælecliche *Hartm.* l. 15, 9. sælecliche leben *MS.* 1, 150. b. *Helbl.* 1, 39. daz er im alsô sælecliche entran *U. Trist.* 2816.

liutsæleclich *adj.* *anmuthig. troj.* 112. b. *dafür* liutsælic s. 183. b. *K.*

unsæleclich *adj.* *unselig.* unsæleclichez leben *Barl.* 261, 37 *Pf.*

sælige *swf.* *mache* sælec, *segne.* *ahd.* sâligôm *Graff* 6, 181. dâ sæliget ir inuch selben mite *Trist.* 1632. inuwer kunft uns sælget disen tac *W. Wh.* 35 332, 28. *vgl.* *Konr. Al.* 1308. *leseb.* 856, 18. *myst.* 2, 193, 32. gesæliget mit allen tugenden *Megb.* 61, 27.

gesælige *swf.* *das* verstærkte sælige. daz er in gesâligote *Genes fundgr.* 31, 19. nu muoze inuch der almåhtige got gesâligen *spec. eccles.* 92.

unsælige *swf.* *mache* unsælec. och unsæliget er sich dermite *Parz.* 643, 7. 45

SALAMANDER, SALAMANDRÂ *stm.* *stf.* *salamander.* von der salamander *Megb.* 276, 28. *diese thiere weben in dem feuer, in dem sie leben, kostbare stoffe.* die wûrme salamandrê worhten in (*den* pfellel) in dem viure. — der selbe berc dâ noch daz sidin were die

wûrme salamandrê inne wûrken alsam ê. — der berc ist hol unde wît: mit kreften brinnet er zaller zît in der grôzen Asiâ. dem wurme sælamandrâ durch sîn wunder hât got geben in dem viure ein vremdez leben *Wigal.* 7435 *fg. vgl. die anmerkung von Benecke* s. 470 — 79. *Türl. Wh.* 94. 139. 151. sælamandrâ spiset sich mit viure *Vrid.* 109, 16 *u. ann.* des wilden salamanders ordenunge triben und âne zil beliben in swebel und in fiure *g. sm.* 770. umb in vil manic herze bran in grôzem ungemüete, als in des fiures glüete der wilde salamander *troj.* s. 252. d. mir git sîn minne hitze als Agremuntin (*s. das wort*) dem wurme salamander *W. Tit.* 121, 4. ime berge zAgremuntin die wûrme salamander in (*den* wåpenroc) worhten zein ander in dem heizen viure *Parz.* 735, 25. — *aus dem haare der salamander wird ein unverbrennlicher stoff bereitet; Tit.* 40, 341. 47. — salamander heisst auch eine besondere art des pfellels: *vgl. Weinhold die deutschen frauen im MA.* s. 421. wan mîn kursît salamander, aspindê mîn schilt der ander, ich wær verbrunnen *Parz.* 812, 21. *Lohengr.* 164. daz spanbette zûch zein ander strangen von salamander: daz wårn undr im diu ricseil *Parz.* 790, 22. daz were von salamander (*ist schneeveiss*) *W. Wh.* 366, 4. — *vgl. salamanderhære amianthus Frisch* 2, 144. c.

SALATRÉ *nom. pr.* ein könig. *W. Wh.* 77.

SALBE *swf.* *salbe.* *ahd.* salba und salp (*stn.*) *Graff* 6, 191. die salbe (*stf.*) *U. Trist.* 2235. diu salben *Roth pred.* 65. *daher später auch salm* (pigmentum) *roc.* 1429. *bl.* 9. a. daz salp *troj.* 7656. 9718. 9841. 10799. 11083. — ich hân noch einer salben *Iw.* 131. die båhsen mit der salben *das.* 131. mit der vil edelen salben bestreich si in allenthalben *das.* 133. salben harte tiure zer quaschiure *Parz.* 578, 8. in ir traget die salben mit in dan, der geneese *Tristan U. Trist.* 3351. ein salbe er under ougen streich, daz im sîn liehtiu varwe entweich *das.* 2235. wan

- du dem sündære bist ein salbe und lactwarje *g. sm.* 809. *vgl.* 1341. *einl.* XLV. — ein ërlich leben ane schamen, dâ mit erwerben gûten namen ist bezjer vor tiure salben vil *Ludw. kreuzf.* 8138. — *schmier Schmeller* 2, 231.
- hantsalbe swf.** 1. *schmieralie.* *Cod. Schmeller* 2, 231. 2. *trop. bestechung.* wis vürspreche gotes halben unt niht durch hantsalben *altd.* 10 *bl.* 1, 90.
- papelsalbe swf.** *populeum Diefenb. gl.* 218.
- pfenningsalbe swf.** *bestechung.* pfenningsalbe wunder tuot. si weichet manegen herten muot *Vrid.* 147, 17.
- wagensalbe swf.** *wagenschmier.* wagensalm *Schmeller* 2, 231.
- zoubersalbe swf.** *zaubersalbe. leseb.* 1005, 19.
- salpmache, salpvaz s. das zweite wort.**
- geselbe stn. das, womit man salbt, salbe. fundgr.** 1, 24.
- salbec adj.** *unctuosus Diefenb. gl.* 25 285.
- salbelehtec adj. mit salbe bestriehen. Ziemann.**
- salbe swv. salbe. ahd.** *salbôm* *Graff* 6, 192. si salbeten sine wunden *hw.* 208. daz olei dâ mite ir die want sullet salben *bestreichen Pass. K.* 13, 84.
- selbede stf. salbung. ahd.** *salbida* *Graff* 6, 193.
- geselbede stf. stn. salbung.** nâch dem stanche dîner gesalbede loufen wir *Karaj.* 77, 19. nâch dem gesälbede sîner gebote *das.* 76, 1.
- SALBEIE S. SALVETE.
- SALENIE *geogr. n.* von Salenie *Ector W. Wh.* 353. 401. 432. 433.
- SALHE *f. sahlweide (salix).* *ahd.* *salaha* *Graff* 6, 189. *fundgr.* 1, 388. *vimina salhe sumerl.* 39, 56. *vergl.* *Schmeller* 3, 234.
- SALIER, SALER *stn.?* *helm, bickelhaube.* hauwen ire saliere *heldenb. vgl. Frisch* 2, 144. c. ein isin huot, ein saler *Oberl.* 1354. *vgl. franz. salade sturmhaube.* 50
- SÄLIS *geogr. n.* Jofreit von Sälis *W. Wh.* 437.
- SALLE *swv. complodo.* alle die den wech giengen die salloten mit den henden (plauserunt manibus) *Leys. pred.* 18, 25. *aus psallere oder vgl. ahd. salzôn* 5 *saltare? Graff* 6, 220.
- SALLIURE *stf. spottrede. franz. saler salzen.* ir scharpfiu salluire in dûhte sô gehiure *Parz.* 531, 20.
- SALM, SALME *stswm. psalmuc. ahd.* *psalmo, salmo* *Graff* 3, 370. *als stn. nach dem pluralis selmer myst.* 97, 3. 202, 11. in dem zehenzegistem salme *Karaj.* 98, 1. *vgl.* 99, 8. *Ludw.* 1. sô verlischet sîner vreuden salm *Frl.* 325, 9. michel salme klanc *Heinr.* 3865. — an dem, disem salmen *Windb. ps.* 445. *fundgr.* 1, 33. *urst.* 125, 4. einen salmen lesen, singen *myst.* 186, 32. *md. ged.* 37, 1279. ir gebet und ir salmen lâsen si *Trist.* 2648. sprach den salmen *Pontal.* 948. misse unde salmen *tod. gehüg.* 75. si wegeten im mit missen und mit salmen *pf. K.* 303, 22. lobe wir dich mit salmen joch mit seitpile *Diemer* 355, 14. — in dem bûche der selmer *myst.* 97, 3. in den guldinen selmeren (*ps.* 16. 56—60) *das.* 202, 11.
- SALME *swm. salm, der fisch. ahd.* *salmo* *Graff* 6, 218. *salmo salm voc. o.* 40, 51. *squalus salme sumerl.* 38, 71. salmen, lampriden hât er doch lützel veile *Parz.* 491, 16.
- SALOMÔN, SALMÔN *n. pr. der weise könig* 35 *der Juden.* ein heiden Flegetânis was geborn von Salmôn *Parz.* 453, 26. der minne diu Salmônen ouch betwanc *das.* 289, 17. geleschet nâch der hitze (durch wein) wart dâ maneger daz sin witze niht gein Salomône wac *W. Wh.* 448, 13. wiser dan Salmônes dri *Vrid.* 83, 18.
- SALPE *swf. salpiga, eine kleine schlange.* *Megb.* 280, 8.
- SALSE *swf. brühe, tunke. ital. salsa, franz. sauce Diez wb.* 302. sîn salse was diu hungernôt *hw.* 126. in kleiniu goltvaz man nam, als ieslicher spise zam, salsen, pfeffer, agraz *Parz.* 238, 27. 551, 2. der pfâwe vor im gebrâten stuont mit salsen *W. Wh.* 134, 10. *vgl.* 44, 13. *H. zeitschr.* 5, 14. —

- uneigentl.* wie pitter ist dein sals *Wolk.* 109, 4, 15.
- SALTER** *stm.* psalterium *voc. o.* 9, 50. *ahd.* psaltāri, saltāri *Graff* 3, 370. diu heiligen selter *Griesh. pred.* 1, 61. *kulm. r.* 4, 50. — daz ir dicke vindet in deme saltāre *Windb. ps.* 444. salteri *voc.* 1482. *bl.* 6. a. salter *Karaj.* 90, 17. *Parz.* 438, 1. *Teichn.* 133. *Suchenw.* 41, 102. *Ludw.* 1. 50. 10 74. den salter kunt machen, ūz legen *Barl.* 341, 6 *Pf. Pass. K.* 513, 60. den salter ūf werfen *aufschlagen das.* 598, 8. wan diu minne solt den salter meinen, sō ist anders niht ir aht, 15 dan daz sie ein kleinæt macht und im minnebrief erziugt *Teichn.* 259. man lerte ein beren ē den salter *W. Tit.* 87, 4. *vgl. MS. F.* s. 237. swer einen boc den salter lert und im her nāch die 20 köle wert, mich dunkt er lāze den salter gar *Renner* 10483. ame salter las er im uber al diu jār *Parz.* 460, 25. mit den wurfeln lözen und mit dem salter und der schrift *leseb.* 1007, 26. 25 salter unde elliu buoch diu ze gotes dieneste hōrent *werden zum frauen-gute gerechnet swsp.* s. 28 *W. kulm. r.* 4, 50. *vgl. Wackernagel lit.* 105.
- SALTEVVROUWE** *s.* *das zweite wort.* 30
- SALÜIERE** *swv.* grüsse. *franz.* saluer. wurden von aller dirre menigīn gesalüieret *Er.* 9657. 8176. begunde si salüieren unde grūezen *Trist.* 5204. 4128. 17360. *Ludw. kreuzf.* 4581. 7727. 35 9109. sō sint gesalüieret mir. ich sprach: gramarzi hōā sir *g. Gerh.* 1355. 6003. mit richen banieren begund si salüieren min herre *Lanz.* 5384. der gruoꝝ dā dich der engel 40 mite salüieret *g. sm.* 419.
- SALVÄSCHE** *geogr. n.* duc Ekhnahten de Salväsche flōrien *W. Tit.* 151, 1. de Salväsche ah muntāne *Parz.* 261, 28.
- SALVEIE, SALBEIE** *svf.* salvei. frasia salveia *sumerl.* 40, 28. eupatorium wilde salbeie *das.* 56, 72. salveien unde ruten wil ich dinem truten gewande niht gelichen *g. sm.* 595. parriern den win mit guoter salveien *W.* 50 *Wh.* 326, 21. ein salbeie hōrit ouch dar zuo (*zu dem tranke*) *Mart.* 60. d.
- SALZE, SIELZ, GESALZEN** *salze.* *goth.* salta, saisalt *Gr.* 2, 74. *Ulfil. wb.* 155. *Graff* 6, 219. *vgl. sulze und lat. sal, gr. ἄλς.* daz ander siezen si *Griesh. pred.* 2, 18. nāmen salz unde silzen ime alle sine wunden *myst.* 176, 26. wie schōne eine spise ist bereit, si hāt doch niht lustekēit die wile mans niht gesalzen hāt *Teichn.* 115. des hant daz mer gesalzen hāt (*gott*) *Parz.* 514, 15. 10 ungesalzen *part. adj. nicht gesalzt. Iw.* 148. *myst.* 244, 5. *Teichn.* 115. 294. *Megb.* 340, 1. — *bildl.* ein ungesalzen man *ein mann ohne feine sitte MS.* 2, 196. a. 15
- versalze** *stv.* *versalze.* daz er mēuze versinken, der daz ezzen sō versalzen habe *kronē* 23. a *Sch.* versalzen brōt *Bert.* 48. der die spise verselzet *Leys. pred.* 40, 6. 20
- salz** *stn. sals.* *goth.* salt, *ahd.* salz *Gr.* 3. 381. *Ulfil. wb.* 155. *Graff* 6, 218. weder pfeffer noch salz *Iw.* 126. daz salz unt der ezziç *das.* 128. wie man salz füern sol *münch. str.* 164. sac mit salze mache mir si mir zam *Nith.* 61, 16 *H. u. ann.* salzes drāz *MS.* 2, 8. b. geheileget werden in dem salze der erden. die briestere heizent sal terrae *spec. eccles.* 148. 20
- læssalz** *stn.* sal quo dies feriati in generali coctione civium Hallensium ex antiqua consuetudine redimuntur *Schmeller* 2, 503 *nach einer urkunde von* 1252.
- lüttersalz** *stn.* ammonium *sumerl.* 60, 14. nitrum *das.* 12, 13. 23, 10. salpetra *voc. o.* 44, 36.
- muossalz** *stn.* küchensalz. *M. B.* 2, 412. *Schmeller* 2, 636.
- salzgrāve, salzmeier, salzmeste, salzsac, salzsē, salzsül, salzsüte, salzvaz** *s.* *das zweite wort.*
- SAM** *adj.* gleich, ähnlich. *altl.* samr, *goth.* sa sama, *ahd.* der samo derselbe, dann *ahd. und mhd.* in zusammensetzungen: *vgl. gr. ἴσα, lat. simul Gr.* 2, 55. 574. 579. 664. 3, 4. *Ulfil. wb.* 155. *Graff* 6, 26 *fg.* sam *erscheint in zusammensetzungen a. mit substantivis, wie arbeitsam. gruoꝝsam, lobesam, lussam, sorcsam u. a.* b

mit *adjectivis*, wie gehellesam, hêrsam, lihtsam u. a. c. mit *adverbien*, mitesam.

same, sam *adv. und conj. eben so, so wie, wie wenn, als ob.* *ahd.* 5
sama *Graff* 6, 27. I. *adv. eben so.* sô ligit er alsô er tût sî. same
tet der heiligi Crist *fundgr.* 1, 23. sam tâtin di heiligin frouwin *pf. K.*
303, 15. ze sinen triuwen nam er si 10
dô: sam tet in diu schœne magt *Wigal.* 1008. *vgl. Walth.* 9, 2 11, 20.
Nib. 258, 3. 726, 2. 1662, 2. *MS.*
1, 171. b. *Bon.* 1, 6. ob disiu sam
tuont *Iw.* 137. *spec. eccles.* 59. daz 15
im niht same geschach *Iw.* 176. *Nib.*
295, 1. der mînen tuon ich sam *das.*
805, 3. diniu meil verderbent gar den
walt, die bluomen unt die heide sam
Nith. 38, 1. ich hân ouch ê versuo- 20
chet sam sorcliehiu dine *Nib.* 1967, 2.
— alsô dem der dâ parvuoz gêt der
stoub klebt zuo den vuozin, same
klebint die wênige sunde dem guotin
in dem muote *spec. eccles.* 60. II. 25
conj. 1. so wie. a. in *verkürz-*
ten sätzen. sich enbart der sant sam
daz truchen lant *Exod. D.* 162, 14.
tuon sam der edil are *Karaj.* 32, 7.
die sêle ane schowen sam ein diu ir 30
rechten frowen *tod. gehüg.* 194. sîn
stimme lûte sam ein horn *Iw.* 35. 53.
56. *Walth.* 42, 12. 65, 21. 74, 31.
Nib. 376, 6. 917, 3. *lobges.* 25. *Barl.*
95, 17 *Pf.* den bæsten sam den be- 35
sten *kl.* 137. daz si ze gebene hête
sam ê *Nib.* 1187, 3. gewâfent man
die vant sam ob *wie wenn* si wolde
striten um elliu küneges lant *das.* 413,
2. 552. 3. 627, 2. 1318, 4. — dô 40
wart ime daz wîp alsô liep same sîn
eigen lip *Genes. fundgr.* 35, 32. *spec.*
eccles. 113. daz er si versuochte alsô
volleclichen sam loben a. *Heinr.* 1364.
er hât alsô grôze kraft sam der aller 45
turste *Wigal.* 1898. sô wûrde ez
noch als guot sam vor *Teichn.* 9. der
tievæl wær mir niht sô smæche. sam
des bæsen bæser barn *Walth.* 23, 19.
daz ich alsam gemeine dich sam din 50
erwelten kint *das.* 123, 33. sam wole
wir sam der den choph stal *eben so*

wohl— als *Genes. fundgr.* 68, 14. daz im
daz sam wê tuot, sam daz viur *Karaj.* 52,
1. — in *betheurungen so wahr*; *vgl.*
Gr. 3, 243. 4, 135. *RA.* 895. *Schmeller*
3, 183. *Frisch* 2, 146. b. sam mir
got der rîche, der guote *Trist.* 5434.
Helnbr. 798. sam mir got *Herb.*
10069. 12164. san mir got *das.*
8973. samir got *Trist.* 1055. *troj. s.*
33. c. *Bon.* 6, 7. 18, 33. samer got
das. 43, 56. 61, 31. *beitr.* 438. sam-
mer got *Hätzl.* 2, 6, 136. 10, 19.
sem mir got *Walth.* 57, 5. *Herb.* 4681.
semir got *Walth.* 82, 19. senmir got
MS. 1, 63. 2, 9. sêt sam mir (sc.
got) *das.* 116. a (*wenn hier nicht*
gêt sam mir zu lesen ist). semmir Jê-
sus, der megede kint *MS.* 2, 57. sam-
mir daz heilige grap *fragm.* 24. b.
sam mir daz heilic jâr *Ls.* 1, 287.
sam mir diu heilige zît *Helbl.* 8, 892.
zummer diser ôstertag *leseb.* 1018,
15. semmir daz hêre sonnenlicht *Exod.*
D. 143, 14. sammir Reinhart (*so*
wahr ich Reinhard heisse) *Reinh.* 145.
samer sêl und lip *Bon.* 97, 38. sam
mir diner sêlen heil *Oberl.* 1356. sam
mir aber elliu miniu êre a. v. 3, 231.
semir dîne hulde *pf. K.* 229, 11. *vgl.*
Karl 82. b. sam mir mîn lip *Helbl.*
1, 928. *Stricker* 5, 132 u. *ann.* sam
mir der lip mîn *Am.* 1965. sam mir
guot unde lip *Helbl.* 1, 1125. samir
leben unde lip *fragm.* 24. a. samir
mîn lip *Lanz.* 1020. sam mir mîn
houbet *MS.* 2, 215. b. *Frl.* 168, 10.
sem mir disiu zeswe mîn hant *pf. K.*
120, 18. *vgl. Karl* 4110 *B. u. ann.*
z. 2181. sam mir alle mine knubele
vaterunser 4037. sam mir mîn hâr
Erackl. 4071. sam mir mîn bart *Otte*
16 u. *ann.* *vgl. MS.* 2, 227. b. *Herb.*
2024. sammir Durinchart *Nith. H.* s.
181. sam mir Hildemâres lip *das. s.*
217. summer mein korp und mein stap,
mein schônes weip *leseb.* 1020, 27. 29.
b. in *vollständigen sätzen.* doch
tete si, sam diu wîp tuont *Iw.* 76. 125.
daz er in im selben niene hiez dienen,
sam durch allez reht tæt sîn schalc
und sîn kneht *Gregor.* 1185. ouch
lohent im die ringe sam daz wîwer

tuot *Nib.* 1779, 3. *vgl.* 760, 3. di er
 hât den liuten for geseit, sam in der
 ê geschriben stêt *Elisab. Diut.* 1, 353.
 ir habt geslâfen gar, sam der lô leit
 in einem twalm *Suchenw.* 30, 83. — 5
 kein vrouwe wart ir kindes nie sô
 vrô, sam er des jungelinges dô be-
 gunde in sinem muote wesen *troj.* s.
 187. c. sam die bine verjaget der
 rouch, sus jaget den heiligen geist 10
 übel gedanke *Barl.* 176, 6 *Pf.* sine
 sol niht allen liuten lachen also von
 herzen, sam si lachet mir *MS.* 1, 52. b.
 die trüegen solhiu kleit, sam man ze
 Burgonden dô der site pflac *Nib.* 683, 15
 3. 2. *mit conjunctiv. als wenn, als*
ob. diu velt waren alle bedaht, sam
 iz allez haberscrechen vol wære *Judith*
 135, 26. niwet durch daz, sam er ir
 niht wizizj *spec. eccles.* 72. man sach die 20
 ringe risen, sam si wæren von strô
Iw. 200. ros unde kleider daz stoup
 in von der hant, sam si ze lebne hê-
 ten niht mër wan einen tac *Nib.* 42,
 3. 184, 2. 285, 2. 430, 4. daz er- 25
 lûhte, sam diu sunne gèn mir brunne
MS. 1, 204. a. — daz er sam
 gereite hôrte alle ir swære, sam er
 under in wære *Iw.* 61. der reit
 mit sulchem mære, sam ez der vur- 30
 ste solde sin *Pass. K.* 226, 97. — sô
 liget er, sam er si tût *Karaj.* 76, 9.
 sô die bluomen nûz dem grase dringent,
 same si lachen gegen der spilden sun-
 nen *Walth.* 45, 38. 35

sam präpos. mit. aus dem adv.
sam entstanden oder aus sament, samt
abgekürzt? wolüstu sammir gân *a.*
Reinh. 1681. var du sam mir *MS.* 1,
 38. b. *vgl.* 2, 100. b. *troj.* s. 23. c. 40
U. Trist. 660.

alsame, alsam adv. u. conj. das
verstärkte sam. 1. *eben so.* welch
 kint getet ouch ê alsam *a. Heinr.* 524.
 im geschahe alsame *Iw.* 37. *vgl. Trist.* 45
 285. *Parz.* 50, 11. *Barl.* 60, 33. 72,
 8. 98, 16 *Pf.* der keiser sich ûf
 richte und der vurste ouch alsam *Pass.*
K. 17, 15. mohte alsam wol genesen
Karaj. 10, 15. daz immer alsam der 50
 wilde vogel wurde, daz er reden kunde
Gudr. 1168, 2. — alsame ne muozest

du geschwichen mir *Diemer* 375, 14.
 sam daz holz under der rinden, alsame
 sit ir verborgen *Iw.* 53. *vergl. Walth.*
 123, 32. 2. *eben so wie.* a.
in verkürzten sätzen. wiz alsam ein
 swan *Er.* 329. 336. *Iw.* 26. *Walth.*
 76, 3. 107, 6. *Nib.* 98, 2. *Parz.* 35,
 23. 192, 28. *MS.* 1, 50. b. *Barl.* 18,
 22 *Pf. Bon.* 87, 21. begunde ir kleit
 zeren alsam ê *Wigal.* 4942. *vgl.* 128.
 38 *Pf.* er kom rehte alsam ouch ir
 dà her *Iw.* 233. b. *in vollständigen*
sätzen. niht eine, umbe sehende
 ein wënig ander stunden, alsam der
 sunne gegen den sternern stât *Walth.*
 46, 15. die vlût was breit, alsam die
 gerehtekeit vor des ûz gotes tougen
 brach *Pass. K.* 3, 96. 3. *mit conjunctiv,*
wie wenn, als ob. ez smecket, als-
 am es vollez balsmen si *Walth.* 54,
 16. daz wazzer wart verdeckt von
 ross und ouch von man, alsam ez erde
 wære *Nib.* 1317, 3.

allezsam adv. alles zusammen. daz
 bestêtigete allizsam der pâbist *Jerosch.*
 14. c.

beidesam adv. utrumque. Cour.
fundgr. 1, 359.

entsam adv. zusammen, insgemein,
gesammt; aus ensam. Jerosch. 59. c.
 90. a. mit in intsam *das.* 117. d.

allentsam adv. alle zusammen,
sämtlich. Jerosch. 28. a u. öfter.

mitsam präpos. zusammen mit.
 mitsam den heiden *Jerosch.* 162. d.
 177. b.

samkost, samwizze, samwizzecc
s. das zweite wort. — dann gehört
 auch samkarc (*Vrid.* 132, 26) wohl
 hierher: Vilkarc und Samekarc *Viel-*
schlau und Gleichschlau. so auch in
 der zweiten ausgabe, während Sâme-
 karc (*Halbschlau*) in der ersten.

samelich adj. eben so beschaffen,
eben solch, dergleichen. auch sanlich,
 semelich, semlich, sämelich, sämlich;
ahd. samalih Graff 6, 32. *Gr.* 3, 50.
 zu samelichen dingen *Diemer* 83, 23.
 diu arche habete mære samelicher ère
das. 79, 21. in samelichen rûwen
pf. K. 140, 26. daz nie nieman ge-
 sach schûr sâmelichen *Exod. D.* 144,

30. mit semelichem muote *MS.* 1, 63. a. mit einer semelichen tât *troj.* s. 221 c. semelichiu dine *Bert.* 298. samlich kunst, lôn *Teichn.* 206. 281. sâmlîch arbeit *das.* 88. in semlichen kriegen *leseb.* 937, 23. vride er worhte, sô si niemer gewonnen samelichen *D.* 350, 2. *vgl. pf. K.* 94, 11. solich wuof, daz nie wart im gelich, noch nimmir mère wirt sâmelich *Exod. D.* 151, 30. 10 dri banier samelich (*gedr.* samenlich) *Er.* 2321. solhe unde sameliche *Mar.* 53. sô ime gesciht samelich *Genes. fundgr.* 33, 34. ein sâmelichez b. d. rügen 1021. *myst.* 328, 39. — *Je-* 15 *rosch.* 27. b *ist statt* samelich sumelich zu lesen. *vergl. Bech in Pf. Germ.* 5, 502.

semeliche *adv.* eben so. tet semeliche *Herb.* 10379 u. *anm.* 20

alsamelich *adj.* ganz eben so beschaffen. dri gereite alsamelich *Er.* 2286. *vgl.* 2318.

samliche *stf.* was gleich ist, gegenstück. dieses *subst. wird Gr.* 2, 659 25 nach *pf. K.* 94, 11 angenommen, wo aber die annahme des adjectivis vorzuziehen ist.

samkeit *stf.* gemeinsamkeit. Oberl. 1356. 30

samen *adj. u. adv.* zusammen, zugleich. *goth.* samana, *ahd.* saman *Ulfil. wb.* 155. *Graff* 6, 35. *vgl.* sament, samt. sprâchen alle samen *L. Alex.* 4030 *W.* dô erbeizten samen an daz 35 gras die viere *Lanz.* 6824. hie lügen samen (samet 199, 10 *Pf.*) vieriu tât *Wigal.* 7754. — die massenie alsamen (: namen) *Lanz.* 5750. die eidgnossen allsamen erhencken *leseb.* 929, 35. 40

besamen *adv.* zusammen. besamen und niht besunder *beitr.* 48.

ensamen, entsamen *adv.* zusammen. si lebeten frôliche sint ensamen (: namen) *En.* 349, 29 *E.* ensamen 45 *Iw. Z.* 6296 u. *L.* iutsamen *Jerosch.* 165. c.

allentsamen *adv.* alle zusammen. wir allentsamen *vaterunser* 1001. 1043. 1087. 50

beidentsamen *adv.* beide zusammen. *vaterunser* 3303.

zesamene *adv.* zusammen. — daneben ausser den unten besonders angegebenen formen zesamne, zesamen oder getrennt ze samene u. s. *w.* — zesamene binden *Iw.* 185. *Nib.* 588, 1. bringen *Walth.* 84, 29. kômen *das.* 8, 22. 98, 12. *Iw.* 257. 273. *Nib.* 781, 2. 2010, 1. *troj.* s. 302. c. legen *Barl.* 9, 28 *Pf.* lesen *das.* 115, 32. *Iw.* 207. *Trist.* 352. liuten *Judith* 117, 20. rîten *Nib.* 233, 2. samenen *zürch. jahrb.* 43. singen *Karaj.* 112, 13. setzen *Windb. ps.* 539. sitzen *Nib.* 758, 1. slahen *kechron.* 212, 2 *D.* sliezen *Nib.* 1318, 1. *Walth.* 45, 23. sniden *das.* 7, 4. spannen *Diemer* 205, 3. swingen *troj.* s. 197. c. tragen *Parz.* 270, 21. 716, 17. 727, 29. treten *Iw.* 261. twingen *Parz.* 234, 7. vallen *Barl.* 32, 22 *Pf.* vlehten *Iw.* 185. zichen *troj.* s. 294. d. — zusamme kômen *Pass. K.* 6, 17. 51, 65. die sich zuo samen hiellen *zürch. jahrb.* 59. swuoren zu samene *zitt. jahrb.* 20, 27. zamen geweten *büchl.* 1, 908 u. *anm. vgl. Er.* 811. 815. 9083. 9397. *leseb.* 1098, 16. — zesâmene *spec. eccles.* 40. zesâmen *leseb.* 595, 14. zesemne *MS. H.* 2, 296. ze semen *myst.* 269, 20. 282, 9. 2, 183, 29. *Bon.* 94, 52. 99, 27. zemne *MS.* 2, 157. a.

samenhaft *adj. adv.* zusammen, zugleich. swie manic herze samenhaft mit im gespiset wurde *g. sm.* 1492. *vgl.* samenthaft.

samenkunft, samentrêgel s. *das zweite wort.*

sament, samet, samt, sant *adv.* zusammen. *ahd.* samant, *vgl. goth.* samap *Gr.* 3, 215. *Ulfil. wb.* 155. *Graff* 6, 42. 1. *adv.* sament sitzen, tragen *Iw.* 42. *Trist.* 59. sament vinden, dulden *MS.* 2, 187. a. 192. a. wie zimpt hôhvert und armuot sament *Bert.* 295. sament unde sunder *Trist.* 13148. si wâren samit *spec. eccles.* 80. samet beliben *Gregor.* 2484. zwei samet enbette gânt *Karaj.* 11, 15. samet im reime *Trist.* 3170. *Barl.* 386, 4 *Pf.* samt *Roth.* 2244. *L. Alex.* 4467 *W.* *Trist.* 4427. 11448. im

reime Flore 307 u. S. *Barl.* 386, 4 Pf. *troj.* s. 89. c. diu ist sant (: genant) *Wigal.* 8196. doch ensamet: genamet *das.* 210, 12 Pf. sant: lant *Karl* 45. b. *vergl. Lachmann zu Iv.* 6296. — alle sament *alle ohne ausnahme Iv.* 17. 225. 241. *Lanz.* 6776 (*im reime*). in allen sament *das.* 8992. aller sament *myst.* 357, 18. allez sament *Bon.* 60, 14. *Elisab. Diut.* 351. den tempel allen sament *Griesh. pred.* 2, 105. aller samit sibenzich wâren *Genes. fundgr.* 72, 14. alle samet (: genamet) *Trist.* 6067. alle samt *Diemer* 201, 27. *Karaj.* 16, 1. 15 *kchron.* 152, 33 *D. Iv.* 253. *Walth.* 36, 2. allez samt *Karaj.* 20, 25. *Teichn.* 77. *Jerosch.* 95. c. alle viere sampt (: ampt) *troj.* s. 226. d. allen sampt *Bert.* 281. alle sant (: genant) 20 *fragm.* 34. c. in allen sant *kl.* 135. bêde sament *troj.* s. 217. a. bêde samt (: amt) *das.* s. 216. a. beide samt (: amt) *Sib.* 1452. beide samt oder iwer ein *krone* 65. a *Sch.* bei- 25 diu samt *Iw.* 239. beiden samit *Ath. F.* 83. *krone* 203. b *Sch.* in beiden samt *Parz.* 276, 23. 758, 21. beide sant (*im reime*) *Engelh.* 680 u. *ann.* 783. 4117. — santzweft s. v. a. selp 30 zwefte *leseb.* 1031, 29. santwander s. v. a. selbänder *das.* 1035, 15. *Schmeller* 3, 274.

sament *präpos. mit.* du fuerst min fröide sament dir *MS.* 1, 41. b. samt 35 im *Exod. D.* 148, 15. du zürnest samt dem schenken *auf, über ihn MS.* 1, 59. b. wirt sant mir zeinem diebe *das.* 37. a. *vgl.* 34. b. 38. b. 86. a. *leseb.* 193, 28. swer sant mir var 40 von hûs, der var ouch mit mir heim *Walth.* 30, 26. sanden für samt in? *Flore* 812 u. *Sommer.* — durch mit *verstärkt:* mitsament dem pferde *Jerosch.* 122. a. *vergl.* 65. a. 95. d. mitsamet 45 in, uns *Diemer* 312, 1. 319, 22. 333, 9. mit samt (mitsamt) ime *das.* 194, 6. *Roth.* 2284. *Er.* 3663. *Nib.* 31, 2. 203, 4. 473, 3. *Nith.* 8, 5. *krone* 216. a *Sch. Mai* 155, 14. *Rab.* 919. 50 mit samt dem worte sô stach er in mit dem orte *Diemer* 221, 21. mit

santi ime *spec. eccles.* 52. mit sant der küniginnen *Helbl.* 8, 1161.

ensament *adv. zusammen, zugleich. aus* in sament. — in samet *gr. Rud. I^b,* 15. in sant *L. Alex.* 1035 *W.* ensament *Iw.* 231. *Nib.* 673, 4. *Trist.* 13858. unchiusche unde reinicheit die sint nicht wol ensamt *tod. gehüg.* 151. *vgl. leseb.* 577, 14. ensamet gewinuen *Diemer* 86, 1. ensamt bûwen, wonen *Iw.* 257. 258. brinnen *Wigal.* 6728. tragen *Nib.* 1776, 2. ligen *krone* 45. a *Sch.* sliegen *Mai* 177, 36. stuonden ensamt an eine schar *Parz.* 233, 9. ensamt, niht besunder *das.* 211, 24. 216, 7. — ensant (*im reime*) *tod. gehüg.* 178. *En.* 351, 1 *E. aneg.* 5, 26. 9, 13. 47. intsamint *Ath. C.* 33. intsamt *Roth.* 2172. entsamt *Pass. K.* 221, 43. 460, 30. 609, 5. *Jerosch.* 28. b.

ensament *präpos. zugleich mit.* insamint goti lebin *schöpfung* 94, 28. insamint demo scönin wibi *Judith* 121, 25.

allentsamt *adv. zusammen, ohne ausnahme. Pass. K.* 43, 63. 210, 13. 235, 96.

zesament *adv. zusammen.* gab si zesament ze der ê *Griesh. pred.* 2, 19. *vgl.* 78.

zesament *präpos. zugleich mit.* die kuo zesamt dem kalb *Bon.* 8, 43.

sametkouf, sametlêhen s. *das zweite wort.*

samenthaft *adj. zusammen, auf einmal.* ê vuortens eine und eine dar, nu brâhten si zwô samenthaft *troj.* s. 208. d. 164. b. 191. b. 231. c. 250. c. *Mar. himmelf.* 898. *vgl. samenthaft.*

sementliche *adv. zusammen. Oberl.* 1482. *vgl. gregatim, collectim* samlich *Diefenb. gl.* 144.

gesemede *stn. versammlung, menge. ahd. gisemidi Graff* 6, 37. die chomen ze dem gesemede *Judith* 133, 9. 78, 17.

samene *stf. versammlung, menge. ahd. samana Graff* 6, 37. *hierher vielleicht:* sîn êren samen (: lamen) *Frl.* 129, 15.

gesamene, gesemene *stn.* *versammlung, menge, schaar.* *ahd.* *gasa-*
samani *Graff* 6, 37. *fundgr.* 1, 372. *con-*
concio *gesemne* *sumerl.* 5, 84. *phalan-*
lanx *gesamne* *das.* 14, 51. dem chun-
nege und allem sinem gesamene *ge-*
sinde *Exod. D.* 141, 29. michel ist
diu menege, breit ir gesemene *das.* 146,
20. 149, 14.

samene *swv.* *vereinige, sammele,* 10
versammele. *ahd.* *samanôm* *Graff* 6,
38. 1. *mit transitivem accusativ.*

a. er samenôte gotis armen *spec.*
eccles. 97. samenten ir ritterschaft
Trist. 1659. daz her samen *Suchenw.* 15
4, 36. dô si gesamt wâren, unz ir
ein michel schar was *Pass. K.* 381, 70.
daz lip unt lip mit süeze wirt also ge-
samt (: amt) *Frl.* 426, 7. das die
zwei gesammt *vereinigt* hât *Hätzl.* 2, 20
23, 288. 71, 1. wâ zwei gesambnet
sind mit êren *das.* 54, 210. êleich ge-
samt werden *sich verehelichen* *mûnch.*
str. 449. — diu ameize samnet ir
spise *MS.* 2, 166. a. der rât gesam-

net wart *Bon.* 70, 18. rime samenn
und brechen *Parz.* 337, 26. b. *mit*
localadverbien und präpos. dô si ge-
samenôt wurdent dar *Hahn* *ged. s.*
138. a. sît iuch gesammt hât mîn
sællechliuch vrede her *Barl.* 21, 37 *Pf.*
ritter und knecht die er da bi ein an-
der gesamnôt hete *zürch. jahrb.* 56.
samenen gegen dir swaz ich habe an
güten lüten *Pass. K.* 71, 86. got sa-

menôte die zwelef poten zuo Jerusa-
lem in ein sal *Diemer* 339, 3. daz
diu vremde von in zwein wurde gesa-
menet einein *Iw.* 293. die herzeliebe
under in zwein also gesamnet (gesamt
238, 2 *Pf.*) wurden einein *Wigal.* 9306.
daz wir gerne unsen scaz beginnen
hine samenen in di heimelischen kame-
reren *glaube* 2600. also eine heune
sament ire jungen und ere ire flugele
myst. 36, 12. ich samene alle diêt
vür mich *Barl.* 95, 1 *Pf.* sô wirt
vür in gesamenet dar mit libe und mit
sêle gar, swer in der welte ie wart
geboren *das.* 92, 25. dô samne uns
gotes güete zuo der rehten samenunge
MS. 2, 166. b. ich was zir gesant

(für gesamt?) *MS. F.* 140, 2 u. *anm.*
samnôten zesamen ein volk *zürch.*
jahrb. 43. *vergl. Griesch. pred.* 2, 78.
zweifel noch arcwân deheim wart nie
gesamet under uns *Mai* 177, 38.
samte ein grôze rote von der gemei-
nen pfafheit *Pass. K.* 45, 44. *vergl.*
spec. eccles. 142. *zürch. jahrb.* 55.
epiglottis ist gesamnet *zusammengesetzt,*
besteht auz drein kruspeln *Megb.* 17,
23. *vgl.* 20, 13. 34, 13. 2. *mit*
reflexivem accusativ.

a. nu sam-
nen uns alle geliche *Diemer* 154, 3.
swâ sich samt der tumben schar *Teichn.*
15. der povel samet sich *Suchenw.*
37, 41. sô samnent sich sêl unde lip
Barl. 84, 1 *Pf.* sich samenten unkun-
diu dinc *Parz.* 699, 26.

b. *mit*
localadverbien und präpos. si sam-
notin sich dar alle *Anno* 414. ir sa-
menunge samte sich gegen dem güten
Pass. K. 38, 63. daz si sich samenen
ze lobe S. Marien *spec. eccles.* 120.
ze râte samenden si sich *troj.s.* 278.b.
wie er in ze laster samnet sich (s. v.
a. sich besendet) *Ludw. kreuzf.* 595.
— si samten sich ûf einen tac mit an-
dern güten luten *Pass. K.* 37, 44. wâ
gegen ein andern zu wer die lüte sam-
nen sich mit her *Ludw. kreuzf.* 2445.
der strit müste samnen sich zwischen
den scharn *das.* 1908.

gesament, gesamt *part. adj.* *ver-*
sammelt, vereinigt. die gesamente rote
Pass. K. 9, 66. von gesamter heiden-
schaft *das.* 270, 5. swaz dâ was ge-
samt (: amtes) vor dem kunige *das.*
346, 16. — die puochstaben sprâchen
mit gesambneten worten *wenn man sie*
zusammen las *Hätzl.* 2, 57, 172. —
mit gesamter (samter) hant *gemein-*
schaftlich, solidarisch *Frisch* 2, 147.
in solidum est terminus juris et valet
integrum mit gesampter hant *Die-*
fenb. gl. 157. *vgl. Jerosch.* 13.d. *zitt.*
jahrb. 39. *mühlh. str.* 43. *kulm. r.*
3, 119. 121.

ungesament *part. adj.* *nicht ver-*
einigt, nicht gesammelt. ungesamnet
was der rât *stimmte nicht überein a.*
Heinr. 1454. din unstêtez gemüet und
ungesamnet *leseb.* 876, 31. — wart

ihl liebers danne wip, des habe ich ungesamnet minen muot *Gfr. l. 1, 2. MS.* 2, 183. a.

besamene *swv.* *vereinige, sammele, versammele.* a. mit *transitivem accusativ.* siu besament die juden *Hahn ged.* 138. a. besamet alle iuwer kraft *Trist.* 6416. besament die ritter daz si kæmen *krona* 169. a. *Sch. vgl. Jerosch.* 27. b. 132. b. *Heinr.* 513. 10
b. mit *reflexivem accusativ.* mit gemeinem râte besamete sich drâte ein her *liel. chron.* 1102. — *besonders ist sich besamenen, besamen ein heer an sich ziehen Judith* 133, 25. *Heinr.* 380. *Pass. K.* 244, 28. *Jerosch.* 51. a. *Suchenw.* 14, 60. 18, 220. *Ludw.* 34, 14. 41, 11. si besamnoten sich entgegen den leiden gesten *Judith.* 141, 1. mit rittern er besamnete sich *Ulr.* 20
807. *vgl. Pass. K.* 270, 22. *myst.* 199, 13. *Ludw.* 24, 23. 34, 29.

gesamene *swv.* *das verstärkte samene.* a. daz uns noch got geliche gesamen in sinem rîche *Gregor.* 2570. 25
b. sô sêle unde lip sich gesamnit *spec. eccles.* 98. Kriemhilt und Prûnhilt gesanden sich dô *Nib.* 580, 3. sich gesament ûf erde bî niemens zîten anderswâ sô manec guot ritter alsô dà *Îw.* 10. wan sich di sêle gesament in ir aller innerstes *leseb.* 854, 26. swenne sich ein man u. ein frouwe rehte gesamenont *verehelichen* in dem namen unsers herren *Griesh. pred.* 2, 35
13. — mit *genitiv.* gesamnet iuch einer rede *pf. K.* 40, 23.

versamene *swv.* *versammele, vereinige.* *myst.* 2, 228, 32.

schazsamene *swv.* *sammele schätze.* 40
er schatzsamenet *Megb.* 207, 5.

samenunge *stf.* 1. *vereinigung, versammlung, zusammenkunft.* an den viretagen ist ir samenunge *kommen sie zusammen Nith.* 21, 4. zuo der rehten samenunge *versammlung der gerechten MS.* 2, 166. b. daz alte unde junge hâten ir samenunge vor der stat *Mai* 69, 40. si haben gerichte under in unde machen sammunge wen si wollin *zitt. jahrb.* 27, 25. in einer samunge und in eime râte *das.* 49, 24.

in den samenungen dirre lûte *myst.* 189, 26. — *bes. versammlung oder aufgebot eines heeres zu einem kriegszuge.* Lanzelet sprach sîn samenunge ûf einen bûhel *Lanz.* 8101. ze Rôems kom ich zer samenunge *Parz.* 47, 15. hete geboten ein starke samenunge in sîn lant *Trist.* 1378. 2. *versammelte menge, schar, gesellschaft.* des wirtes sammunge *seine dienerschaft Iw.* 20. diu stolze samenunge ze ganzer wirde komen was *troj.* s. 47. c. ein samenunge sich dô las zu houf *Pass. K.* 9, 46. ir samenunge samte sich gegen dem gûten *Stephano das.* 38, 63. ir kleine samenunge! *myst.* 204, 11. der megede samenunge *troj.* s. 177. c. von den zwein samenungen *scharen Hector* in angst wart getriben *troj.* s. 210. c. *vgl. s.* 301. b. 3. *verein, korporation. Schmeller* 3, 244. si sint ein schande unde ein galle geistlicher sammunge *tod. gehüg.* 225. in die sammunge vier gulden geben *H. zeitschr.* 8, 311. — *bes. geistliche congregation, convent.* ich erwirbe dir umb unser samenunge, daz si dich nement ze herren *Gregor.* 1299. der abbet und al diu samenunge *Barl.* 403, 7 *Pf. vgl. Heinr.* 3243. 3424. *myst.* 327, 17. *zitt. jahrb.* 48, 22. *zürch. richtebr.* 64.

samenære *stm.* *vereiniger, sammler.* der heilige Krist, der ein samenære ist des libes und der sêle *kchron.* 17. d. — *einnehmer, erheber von abgaben.* *zürch. richtebr.* 58. *Kirchb.* 608, 38.

samenât *stf.* *garbe, manipulus.* *Cod. Schmeller* 3, 243.

samele *swv.* s. v. a. samene. *Mone* 4, 232. *leseb.* 921, 18. *congregare* sammeln *Diefenb. gl.* 74.

besamele *swv.* s. v. a. besamene. alsô besamlot diser kaiser vil herren *zürch. jahrb.* 72.

SAM? sô waz ist daz mich sô clam? er sprach: ich binz der tûvil sam *Jerosch.* s. 304.

50 SAMAMIT? SAMANIRIT? *stm.* ein salamanderähnliches thier. si heizent samani-rit und haben salamandre sit *Türl. Wh.*

94. b. *nach Benecke zu Wigal. s. 478 samamit zu lesen. vergl. sala-mander.*
- SAMARGÓN *geogr. n. hauptstadt ze Persiâ, Samarkand. W. Wh. 125. 204. 232. 283. 345. 374. 447. Samargône als ruf das. 374.* 5
- SAMBELIERE *swv. mit schenkeln sambelieren dem rosse die schenkel geben Trist. 2108. 54, 30 M. (var. schabilieren, samlieren). nach Pfeiffer das ross s. 33 mit gambâ, gambegla ver-wandt. vgl. auch sameliere.* 10
- SAMBEZTAC *s. TAC.*
- SAMBIUT *ein seitspil. sambiut, waz ist daz? — daz beste seitspil daz ich kan Trist. 3681. franz. sambuque aus lat. sambuca. vgl. sambûce.* 15
- SAMBLANZE *franz. semblance Trist. 16327.*
- SAMBOUM *s. BOUM.* 20
- SAMBÛCE *sambuca musikalisches instrument, flöte. sambuca swegel voc. o. 28, 17. mit phifin unde mit sambûce Judith 117, 23.*
- SAMBÛCH? *basterna, species vehiculi sumerl. 2, 72. 34, 60. essedum das. 6, 72. polentium das. 14, 11. nach Graff 3, 31 eine zusammensetzung.* 25
- SAMELIERE *swv. sammele, bringe zusammen. prov. semblar, franz. sembler, rassembler. von ir krië wart ouch nie turnei gesamliert Parz. 270, 18. — sus samelierte sich der strit W. Wh. 362, 2. dà daz her sich samelierte das. 45, 7. vgl. 367, 18. MS. H. 3, 205. a. Geo. 5009. Lohengr. 71. 112. Tit. 4042. 4590. 5688 H. Ottoc. 435. b. Gr. ped. 213.* 30
- SAMEN *s. SAM.*
- SAMEZTAC *s. TAC.* 40
- SAMI *samins. von dem sami: samius ist ain stain den vindet man in der inseln Samius Megb. 462, 24.*
- SAMIER *s. oder thamur haizt Salomôns wufin Megb. 307, 20.*
- SAMIRANT *n. pr. könig von Bëäterre. W. Wh. 356. 359. 413.*
- SAMÎT *stm. sammt. aus gr. ἕξάμιτος, mlat. xamitum, samitum. semît Flore 6959 nach den handschriften; vgl. die ann. von Sommer. myst. 301, 27. 2, 147, 5. semet krone 95. b Sch. pellil* 50
- unde side, cindâl unde samit *glaube 2417. vergl. leseb. 576, 14. manegen borten mit golde genât ûf samit unde ûf side En. 12774. hermin unde samit a. Heinr. 1024. swaz ir gerne wellet haben, semit purper oder saben U. Trist. 774. er trûc pfellel unde samit beslagen mit richem golde Pass. K. 193, 30. gâben phellel unde samit En. 12988. si gap manegen samit rôt Nib. 650, 1. — ein samites mantellin Iv. 238. grüene samit was der mandel sîn Parz. 63, 23. 605, 10. ir kappe ein richer samit noch swerzer denn ein gënît das. 778, 20. si truoc von brünem samit an roc und mantel in dem snite von Franze Trist. 10904. vgl. Türkl. Wh. 1, 37. b. der samit als ein röse bran in einem rôten glaste, dar ûz dem hôhen gaste was sîn wâpenkleit gesniten. ein wunder was dar in gebriten daz diu Sy-rène heizet troj. s. 26. c. — ein pflûmit und ein kulter lanc von samit Parz. 794, 12. 24, 4. ein pflûmit, des zieche ein grüener samit; des niht von der hôhen art: ez was ein samit pastart das. 552, 10. von drier varwe samit daz gezelt was hôh unde wît das. 129, 21. vergl. 93, 9. ein gezelt von samit rôt unde blâ Wigal. 2676. — von Alexandrie was der samit Lanz. 8863. von Azagouc samit Parz. 234, 5. samit von Ethuise das. 374, 26.*
- 35 **samittuoch s. das zweite wort.**
- SAMFT *s. SANFT.*
- SAMSI *ein stern. Parz. 782, 8.*
- SAMSÔN *s. SANSÔN.*
- SAMÛEL *nom. pr. ein könig. W. Wh. 413.*
- SÂN *s. SÂ.*
- SANCTES *geogr. n. Hûnas von Sanctes W. Wh. 93. 419.*
- SANFT *mag hier als stamm für die folgenden worte aufgestellt werden.* 45
- senfte adj. weich, leicht, angenehm, ruhig, willfâhrig. ahd. samfti Graff 6, 224. daher auch mhd. noch semfte. ein santetz wesen Teichn. 265. vergl. mnd. sachte B. über Karlm. 320. placidus semfter sumerl. 14, 36.**
- a. mit senften plumiten Parz. 627,

27. einen senften matraz *Engelh.* 3111.
 senfte hemde an tragen *myst.* 2, 473,
 32. dâ mite er swære stunde möhte
 senfter machen *a. Heinr.* 11. *vergl.*
Wigal. 128. *Pass. K.* 62, 35. senftiu 5
 zit *Iw.* 72. diu senfte süeziu sumerzit
Trist. 544. senfter slâf *Iw.* 181. in
 senftem slâfe *Nib.* 1333, 4. michel
 ère und senfte leben *Vrid.* 4, 14. nâch
 senfteme lebene *Pass. K.* 210, 49. 10
 senfter reise sie ritten hin *Ludw. kreuzf.*
 5243. der tût ist niht ein senftiu nôt
a. Heinr. 932. ein senfte slac *Pass. K.*
 292, 29. ein senfte unsenftekeit
Walth. 119, 25. — im wære alze 15
 senfte ein eichin wit umb sinen kragen
das. 85, 13. daz wære im senfte unde
 guot *Parz.* 628, 7. b. sumliche
 (briester), die sô senfte sint, die trô-
 stent uber reht des tievens chint *tod.* 20
gehüg. 113. hilf mir umb in: ich weiz
 wol daz dun senftin vindis *Ieseb.* 276,
 3. Abel was einvaltich unt senfter (*po-*
sitiv) *Genes. fundgr.* 25, 21. diu
 senfte süeze wolgetân *Parz.* 273, 15. 25
 der mensche senft geschaffen wart;
 doch ist kûm ieman alsô guot, daz
 niht erzürnet werd sîn muot *Bon.* 34,
 8. *wer schilt*, der hât niht senftes
 menschen muot *das.* 41, 64. ein senf- 30
 ter man *dem* bæsen *entgegengesetzt*
das. 58, 72. daz ros was senfte unde
 frô *Er.* 1432. senfter muot *Iw.* 114.
Türl. Wh. 31. a. *Teichn.* 74. vor
 höchvart mit senften willen bewart *Parz.* 35
 472, 14. des küneges muot von hæhe
 weich in senfte dêmüete *Barl.* 44, 9 *Pf.*
 daz er möhte senfter machen des kû-
 neges haz *das.* 17, 4. senfte gebærde
Iw. 201. senfter glimpf *Gregor.* 1439. 40
 mit senften siten niht ze hêr *Parz.* 446,
 27. senfter gruoꝝ *Walth.* 111, 30.
 daz pfert het einen senften ganc *H.*
Trist. 4471. *vgl. Flore* 2779 *S. Pfeif-*
fer das ross 15. — sit gegen friun- 45
 den senfte *Walth.* 36, 12. als er selbe
 senfter (*positiv*) ist, alsô lerne von im
 senfte sîn dir selben unde den andern
myst. 326, 36.
 borsenfte *adj.* ihne werde in bor- 50
 senfte niet werde sie wenig schonen
Roth. 2675. *vgl. bor.*

lihtsenfte *adj.* *nuchsichtig, nach-*
giebig, milde, auch nachlässig. der
 ist ze lihtsenfte gemuot *g. Gerh.* 5470
 nach *A.* daz sie lihtsenfte sint wor-
 den an gotes dienste und ungedultic *s.*
H. zeitschr. 3, 276.

unsenfte *adj.* *schwer, drückend,*
rauh, unlieblich. daz ist unsenfte zi
 virsténne *fundgr.* 1, 64, 9. daz diu è
 unsenfte si ze behalten *warn.* 1093. —
 disen unsenften tac *Iw.* 273. unsenfte
 brieve *Walth.* 124, 26. holte unsenf-
 ten zins *Parz.* 604, 2. ein unsenfte
 leben *Barl.* 164, 8 *Pf.* unsenfter tût
das. 8, 40. unsenfte leiden *Tundal.*
 42, 70. mit unsenftem griffe *Pass. K.*
 443, 51. unsenfte sturme *Mart.* 123. a.
 — unsamphtes (unsântes *C*) muotes
 wesen *Nib.* 1550, 4. sit min neve
 unsenfte in iuwerem herzen ist *euch*
nicht lieb ist Trist. 14063.

senftmüetekeit, senftsüeze *s.*
das zweite wort.

sanfte *adv.* 1. *mit leichter*
mühe. ichn mac des gelouben niht
 dazs ieman sanfte in zwivel bringen
 müge *Walth.* 66, 18. ez hete ein an-
 der jegere sô sanfte niht getân *Nib.*
 882, 2. ir muget mich samphite vlêgen
das. 674, 3. er mac von im samphite
 geben *das.* 717. 1. ein helflichez
 wort von dir mich sanfte ernert *W. I.*
 7. des vogels vliegen durch den luft
 erverst du sanfter *Barl.* 213, 9. 2.
leise. sanfte ruofen *Judith* 171, 15.
 si sleich im sanfte nâch *Parz.* 626,
 24. süezer unde senfter gigen er be-
 gan *Nib.* 1773, 3. 3. *langsam, ge-*
mächlich, bequem. dô gôꝝ si daz
 wazzer nâch sanfte, und aber mære *Parz.*
 576, 17. diu frowe gienc nâch, sanfte
 unt doch niht drâte *das.* 522, 23. der
 wurm gêt vil sanfte, im ist niht gâch
Wigal. 4986. er sach üz einem aste
 samfte, niht ze vaste, ein kleine honic-
 seimes gân *Barl.* 118, 36. daz ros
 gie sanfte (*nicht ungestüm*) *Er.* 1439.
vgl. Nib. 1533, 2. *En.* 149, 1. *frauend.*
 249, 3. ein pfert daz vil sanfte truoc
ein sehr bequemes Iw. 132. *vgl. Er.*
 1436. 7791. *Pfeiffer das ross* 9. 15.
 — si möhten sanfte gân mit ir über-

müete sich damit zeit nehmen, mässigen Nib. 421, 3. 4. auf eine nicht drückende oder schmerzende weise, behaglich, angenehm. wolte ir sanfte tuon den tót a. Heintr. 1216. sô bin ich sanfte tót Walth. 86, 34. — ich was vil sanfte entsläfen MS. 1, 41. b. samfte du dich nider legis in din bette glaube 2489. der gerne sampfte læge und hete sin gemach Nib. 457, 3. vgl. 579, 1. 589, 5. 600, 2. Parz. 243, 24. jâ wære er ninder anderswâ gewesen also samfte hätte nirgend ein so angenehmes leben gehabt Nib. 322, 3. so ware ich samfter tót es wære mir wohler, wenn ich todt wære das. 284, 3. doch læse ich samfter süeze birn Parz. 80, 1. sanfte leben Iw. 29. Walth. 35, 26. du möhest dir wol sanfte leben büchl. 1, 1605. vgl. Er. 4791. s. ich lebe. wie kond iu in der werlte immer sanfter wesen wohler sein Nib. 1407, 1. ir ist sanfte, und ich ab ungesund Walth. 40, 34. ich wæn in an der verte nie sô sanfte geschach Nib. 1600, 4. diu suone diu ir sanfte tete wohl that, behagte Iw. 295. vgl. Walth. 56, 19. 63, 22. 100, 9. Nib. 673, 2. 1461, 4. MS. 1, 162. b. sanfte tuonde swære das. 50. b. 5. sanft, milde. sanfte zürnen, sere süenen, deis der minne reht Walth. 70, 6. er wart ein lützel sampfter genuot Nib. 126, 4.

alsanfte adv. ganz gemächlich. 35
volgende alsamfte in Jerosch. 95. b.

unsanfte adv. 1. nicht leicht, schwerlich. der sündon, an die unsanfto leidor dehein menscho mac leben leseb. 297, 31. ez ist der stein alsô getân, der ouch ledege füeze hât, daz er unsanfte drabe gât Gregor. 2828. swie unsanfte ich daz lerne Parz. 699, 9. des sêle unsamfte dinget besteht schwerlich vor gericht das. 113, 24. daz ir in in iuwer sinnen unsanfte müget gewinnen vor iuwer alten leide Trist. 10494. wan ich in den senften tagen vil unsanfte mac bejagen daz süeze gotes rîche Barl. 164, 4 Pf. der zal mit rede entstricket unsanfte möhte werden troj.

s. 193. a. 2. auf unliebliche, mühevoll, unangenehme, lästige, schmerzliche weise. wie unsanfte si daz himelrîche erarneten spec. eccles. 31. alsus het ir gedanc ze lange unsanfte gerungen W. Tit. 109, 2. diu süeze unsamfte erschrac Parz. 131, 3. daz si in unsanfte mit schmerz von ir lie MS. 1, 91. a. unsanfte erz meit Parz. 667, 3. des er unsanfte erbeite das. 818, 17. 587, 27. daz ich ir unsanfte enbir kronen 62. b Sch. vgl. 321. a. Vrid. 111, 2. Türkl. Wh. 97. b. — den tót der ir den lip unsanfte nam En. 12892. ez wurde unsanfter wîdertân Walth. 62, 13. einen unsanfte letzen, regen, rüeren Parz. 298, 30. 287, 13. 323, 6. 573, 12. W. Tit. 124, 3. daz din sêren sanfte unsanfte weh tuot Walth. 109, 24. solher unmuoze die dem libe unsamfte tete Gregor. 721. wie rehte unsamfte mir tót der Ruedegeres tuot Nib. 2268, 4. vgl. Wigat. 2072. Gfr. l. 1, 2. der snê tuot in beide unsanfte u. wê MS. 1, 9. b.

wundersanfte adv. wunderbar leicht, angenehm. dà was ir wundersanfte mite Lanz. 4231.

senfte stf. 1. ruhe, ruhiges leben, gemächlichkeit. ahd. samfti Graff 6, 225. wænet ir mit senfte baradis besitzten Reinh. 699. ich bin üz senfte in swære komen büchl. 2, 42. ich gihe niht daz ich mache senfte üz ungemache das. 36. die heten senfte und ouch gemach Nib. 1317, 4. der man släfe oder wache mit senfte, mit ungemache wehset ie des alters zit Barl. 33, 2. 164, 10. süezer senft für sûre nôt er mit werder helfe pflac Parz. 644, 4. die senfte hi der arbeit Trist. 12276. der sich uf bæse senfte lât warn. 2848. — plural. daz himelrîche mit senften gewinnen das. 2809. diu nâht gie mit senften hin Iw. 241.

2. annehmlichkeit überhaupt. siner ougen senfte, sherzen dorn Parz. 600, 10. 3. milde, sanftmuth. vertrage ichz mit senfte myst. 316, 28. hilfet ze gedult unde ze senfte des herzen das. 330, 4.

lihtsenfte *sf.* *nachsicht, nachgiebigkeit, milde.* er hât der böesen nâtüre kraft mit lihtsenfte überwunden *Flore* 55 *nach BH.* in hât der nâtüre kraft mit libes senfte überwunden *Sommer*; 5 *vgl. H. zeitschr.* 3, 276.

unsenfte *sf.* *unannehmlichkeit, ungemach.* wie mines trehtines heiligin daz himelriche garntin mit maniger unsenfte ir libes, mit vastin, mit wachin 10 *spec. eccles.* 91. swer hie unsenfte hât durch die gotes ère *warn.* 3376. waz wolstu min zunsenfte her *Parz.* 810, 28. si jehent, got habe der werlde gebn michel ère unt senfte lebn: doch 15 ist ir senfte nie sô grôz, unsenfte si dâ hûsgenôz *Vrid.* 4, 16.

senftebêrnnde *s.* *das zweite wort.*

senftebare *adj.* mit senftebaren dingen *s. v. a.* senfte *troj.* s. 246. b. 20 **senftec** *adj.* *sanft, friedlich.* lenis *Diefenb. gl.* 166. — *altd. schausp.* 1, 1032. 2176.

durchsenftec *adj.* *durchaus lieblich.* *Frl. ML.* 19, 4. 25

senftlichkeit, senftekeit *sf.* 1. *sanftheit, leichtigkeit, schmerzlosigkeit.* wand er mit semftekeite starp *Pass. K.* 212, 49. *vgl.* 574, 54. dô wart mit semftekeit genomen von gote ir sêle 30 *das.* 628, 54. 2. *ruhe, gemach.* selten senftekeit, grôz ungemach wart in bekant *W. Wh.* 7, 8. 3. *erleichterung, linderung.* sêren ein plaster unde semftlichkeit *Pilat. vorr.* 101. 35 *vgl. En.* 277, 33. 4. *annehmlichkeit.* in des geistes senftikeit *Jerosch.* 6. d. 5. *sanftheit, sanftmuth.* ganc hin stille und mit semftekeit *Pass. K.* 89, 54. *vgl.* 114, 26. zorn ist aller 40 sünden tür; wer die beschluzt, sô gânt her vür die tugende mit ir senftekeit *Bon.* 71, 43.

lihtsenftekeit *sf.* *gelindigkeit, nachsicht.* *Bert.* 422. 45

unsenftekeit *sf.* *unannehmlichkeit, ungemach.* *Walth.* 119, 25. *MS.* 2, 88. h.

senftlicheit *sf.* 1. *annehmlichkeit.* di ir schephêre hâden unemôre 50 durch úwiris libis senftlikeit *fundgr.* 2, 138, 2. 2. *sanftmuth.* *Griesh. pred.* 2, 3.

senfteclich *adj.* *sanft, milde.* mit senfteclichem luhte *Barl.* 240, 18 *Pf.* mit senfteclichem griffe *Pass. K.* 23, 51.

senftecliche, -en *adv.* 1. *leicht, bequem.* durch einer nâdel ære gât ein olbende senfteclicher, danne ein weltlich richer ze gotes riche müge komen *Barl.* 135, 17 *Pf.* 2. *gemächlich, ruhig, still, leise.* diu ros muosten senfteclichen mite grân *Er.* 3470. senftecliche riten *Parz.* 779, 1. stât vil senftecliche *Reinh.* 741. ein katze lac bi der gluoht vil senfteclichen unde slief *Bon.* 43, 41. wand er senfteclich dar úffe (*auf die glasscherben*) trat *Pass. K.* 124, 25. senftclich und niht lût sprechen *w. gast* 405 *R.* 3. *ruhig, milde, sanft.* sprach mit zühten senftecliche *Barl.* 399, 20 *Pf.* *Bon.* 50, 12. 61, 52.

unsenftecliche *adv.* 1. *schmerzlich.* der ich sô unsenftecliche enbir *MS.* 1, 1. a. 2. *unsanft, rauh, grimmig.* vil unsenftecliche er sprach *Er.* 6538.

senftige *svv.* *mache sanft, dämpfe, mildere.* er senftigte ir vredekeit *Jerosch.* 12. a. die hitz, die geswern senftigen *Megb.* 347, 25. 422, 28. *vergl. s.* 703. daz kupfer mit zin senftigen (*temperare*) *das.* 478, 31. *vgl. mansuocere* sanftigen *Diefenb. gl.* 177.

senfte *svv.* 1. *mache senfte.* *prät.* senfte. a. *mit transitivem accusat.* got senfte sinen zorn *spec. eccles.* 75. *vergl. Gregor.* 2562. *Parz.* 359, 27. daz si senfte ir gemüete *das.* 528, 1. *Nib.* 158, 2. sô wurde wol gesenftet der frouwen übermuot *das.* 422, 4. senftet iwern haz *Parz.* 342, 26. iuwer riuwe *a. Heinr.* 738. sinen pin *Parz.* 47, 22. ich senfte iuwer klage *Trist.* 14464. min vorhte und min ungemach wart gesenftet *Iw.* 35. got wolde den smerzen an im senften *Pass. K.* 413, 8. senfte sô die stunde *Trist.* 100. b. *mit reflexivem accus.* ouch senftet sich min smerze *Parz.* 580, 12. sô wil ich ouch senften mich *Pass. K.*

123, 2. daz sich ir stæter site dâ mit senften solte *Gudr.* 1045, 2. c. mit *dativ* und *accusativ*. wan daz in senftet (senfte?) ir nôt diu reine gotes güete a. *Heinr.* 1036. *Parz.* 655, 23. *Barl.* 361, 3 *Pf.* einem sin leit, sine swære, die arbeit senften *W. Wh.* 296, 18. *Vrid.* 150, 11. *Gfr. l.* 1, 6. *myst.* 343, 3. senfte uns sinen zorn *Walth.* 7, 21. daz senftet mir den muot, min gemüete *Nib.* 582, 3. *Parz.* 394, 14. 2. *verschaffe linderung.* ich senfte iu schiere *Parz.* 579, 23. ob ir im senftet, daz ist guot *das.* 641, 22. senfte diner leide *kl.* 4365 *Ho.* 3. *bin, werde senfte.* daz leit daz senftende smerzet *Trist.* 11891. daz im der name hegnnde den ören senften, der im dâ vor unsanfte tete *das.* 19117. ein teil begunde ir senften dô ir grözer ungemach *Nib.* 1195, 4. **ersenfte swv.** mache senfte. ersenften sinen muot *Frl.* 214, 8. **gesenfte swv.** 1. mache senfte. den zorn gotes gesenften *spec. eccles.* 71. sus gesenfte si mit güete dem vischære sin gemüete *Gregor.* 2704. *vgl. Judith* 139, 16. 2. *verschaffe erleichterung, linderung.* gesenftet mir, Minne *En.* 10956. **unsenfte swv.** mache, *bin* unsenfte. *arzneib. D.* 35. **unsenftunge stf.** *scrupulus sumerl.* 17, 25. **versenfte swv.** mache senfte. versenften allez liden *Erlös.* s. 231. **senftenisse stf.** erleichterung, linderung. *Pass.* 302, 6. **senfterinne stf.** die senfte macht, senfte giebt. *Frl. FL.* 3, 7. **senfter swv.** mache senfte. die swære gemüete senfternt durch ir güete *Lanz.* 7644. daz sines herzen jâmers hürde gesenftert würde wol dâ mite *troj.* s. 288. a. di gesetze senftern *stat. d. d. o.* s. 296. **senftenier stn.** ein theil der rüstung für die beine. dâ der lendenierstric erwant, etlichin het ein senftenier, der noch ein sölhez gæbe mier, daz næm ich für ein vederspil *W. Wh.* 231, 25. isernhosen und senftenier

das. 356, 3. *vergl. Türkl. Wh.* 65. b. etslicher nicht vollen die senftinir zu den heinen gebunden het *Ludw. kreuzf.* 6201. ez was ein sælige hant, diu di riemen alle hant oben an daz senphtenier *Kolocz.* 81. *vgl. samstener Oberl.* 1359 *aus scr. Brunsv.* 3, 434. **SANGE swf.** sange, garbe, manipulus. *ahd. sanga Graff* 6, 254. *Gr.* 2, 36. 288. **Schmeller** 3, 270. behangen mit weize und mit sangen *Albr.* 22, 362. **tugentsange swf.** sô wol dir, èren trübe und edele tugentsange (*Maria!*) *g. sm.* 1299. **SANGE pîstrum** sange s. strichvisch *voc. vrat. plur.* sangen *junge, noch kleine fischchen gewisser arten Schmeller* 3, 271. *Frisch* 2, 149. **SANGER s. v. a. ZANGER.** **SANGÏVE n. pr.** die gemahlin des königs *Lot, Gawans mutter. Parz.* 334. 590. 637. 640. 641. 669. 729. 758. 762. 764. **SANSÔN, SAMSÔN n. pr.** *W. Wh.* 45. 47. 25 151. 415. 416. 418. **SANT stn.** 1. sand. *ahd. sant Graff* 6, 256. *Gr.* 2, 232. 3, 379. *vgl. gr. ἄμειρος, ψάμειρος.* daz sant *Lanz.* 4197. *Wigal.* 8447. *g. Gerh.* 3643. 30 *sabulum sumerl.* 16, 61. 28, 73. arena *das.* 9, 65. under den sant er in gruob *Diemer* 34, 19. al grüene klê, niht stoubec sant *Parz.* 679, 28. *vgl.* 31, 27. si spurten durch den sant mannes trite *Trist.* 17646. nu si ir karactères schreip mit der hende in einen sant *troj.* s. 66. a. man verliuset alzehant swaz man gesæjet ûf den sant *das.* s. 134. d. 2. sand im meere, am ufer des meeres oder anderer gewässer, dann das ufer selbst. sich enbart der sant sam daz truchen lant *Exod. D.* 162, 13. durch des meres sant narrensch. 47, 33 u. Z. si sâhen dâ besande sweben die viande bî des meres siten *Exod. D.* 163, 21. — den schilt leit er ûf daz sant *Lanz.* 4197. ze Wormz ûf den sant riten die vil küenen *Nib.* 72, 1. *vgl.* 260, 3. 365, 1 u. m. er treip si wider ûf den sant hin zuo den kielen *troj.* s. 163. d. nu het in an der gnâden sant

üz kumber sünden gesant got *Er.* 7070.

3. sandige fläche, dann ebener boden überhaupt, namentlich der, wo gekämpft oder turniert wird, kampfsplatz, stechbahn. vgl. säme. daz vurburge er brande ebhin glich dem sande *Jerosch.* 169. a. legerte sich uf den sant *Ludw. kreuzf.* 1212. — wurde genommen ein turnei uf daz sant *Wigal.* 8447. er muoz vor ime uf den sant

aus dem sattel krone 219. a. *Sch.* ich sol in gesetzen hinder daz ors uf den sant *das.* 225. b. er leite mangan uf den sant *troj.* s. 211. b. wurden uf den sant gevellet *das.* s. 201. d. 210. c. die nider ströuten uf den sant ros unde liute ein wunder *das.* s. 214. b. einen uf den sant vellen, stechen, riten *Crane* 3476 u. *anm.* daz er uf dem sande lac *Iw.* 199. daz ietweder bringe den andern zem sande krone 131. a. *Sch.* den sant söchen (suoohen) *Crane* 255. 1533. 1593. 4. der Sant die gegend von Neumarkt, Roth, Pleinfeld, Weissenburg bis gegen Nürnberg; s. *Haupt zu Nith.* XL, 3. ez wären spähe liute, die worhten sölhe sarwät, der man uf dem Sande wenic hät *W. Wh.* 426, 28. ich wolde ê riten uf den Sant ze Nüerenberc, dâ mich die liute erkanden *MS.* 2, 165. b. vgl. krone z. 2968. *Bit.* 8781. 8901. 8949. durch Oesterreich und durch Paiern über den Sant *Megb.* 75, 35.

gruntsant *stm.* sand auf dem grunde des wassers. sabulum *gl. Mone* 8, 249.

wäcsant *stm.* meeressand, meeresufer. *kchron.* 73. b.

santbrunne s. das zweite wort. 40

sandec *adj.* sandig. arenarius *Diefenb. gl.* 37. sandic phlaster *Er.* 7851. vgl. *MS. H.* 3. 465^p. b. *Megb.* 103, 36. 113, 12.

SANT, SANTE, SENTE aus dem lat. sancte, sancta, sancti vor dem namen der heiligen. sante Paulus *fundgr.* 1, 32. mine frouwen sante Mariun leseb. 192, 19. santen Marien *Griesh. pred.* 2, 8. hërre, sancte Petir *das.* 275, 18. von sant Pètre *das.* 299, 17. an sant Jôhannes naht *Iw.* 42. sant Pèters slüz-

zel *Walth.* 33, 9. — der guote sent Dionisiü *pf. K.* 302, 12. sente Niclauses a. *Heinr.* 865

SANTROCKE? santrocke ist der kouf genant, der immer wær billich unerkant allen kristen uf ertriche *Renner* 4915. santrocke, gesuoch, fürkouf *das.* 4927. *Schmeller* 3, 275 stellt das wort, obgleich zweifelnd, mit samtrügel, samtrügel zusammen. 10

SAPHIR *stm.* saphir, der edelstein. ein saphir vil heiter der behuot sie vor eiter und gap ir vil kiuschen muot krone 102. a. anderes über die eigenschaften und kräfte dieses edelsteins *mus.* 2, 63. *Diemer* 365, 4. saphir *Parz.* 791, 22. saffir *Erlös.* 414. als ein saphire blâ *frauend.* 171, 7. ein saphir lâzurvar (lasurstein?) *Wigal.* 8241. — plur. saffire *Judith* 164, 8. saphire *Trist.* 10975. ein zile von saphiren krone 192. b. vgl. safer.

saphirec *adj.* sapphirus. saffiric blâ *Kirchb.* 795, 6.

saphirisch *adj.* sapphirus. *Megb.* 212, 31. 214, 5.

SAPPE *swv.* 1. gehe plump u. schwerfällig einher. *Schmeller* 3, 275. *Schambach wörterb. der niederdeutschen mundart* 179. dâ sach er die büren stolz vast umb den viol sappen *MS. H.* 3, 298. a. vgl. *Gr. d. mythol.* 722. *fasn.* 192. sô kum ich enther durch das kôt gesapt *das.* 818. 2. erhasche, ergreife. daz in ein her sappe *Helbl.* 8, 869. 13, 162. bis das er (der fuchs) sie (die gänse) ganz vol was sappen *Mich. Beheim bei Schmeller a. a. o.*

SAR (*gen.* sarwes) *stm.* rüstung. goth. sarva (*n. plur.*) waffen, *ahd.* sarō *Gr.* 2, 188. 474. 3, 446. *Ulfil. wb.* 156. *Graff* 6, 267. ob die wahrscheinlich verdorbene stelle *Frl.* 54, 10 sar den sare wirken zimt hierher gehört, ist zweifelhaft. vgl. die *anm.* von *Eitlmüller.*

sarbale, sarrinc, sarwät, sarwère, sarwürke s. das zweite wort.

sarwe *sf.?* rüstung. dar under was ir sarwe gar lüter golt *Tit.* 26, 82. 3731 *H.* mit helme schilt und sarwe *das.* 27, 298. 4115 *H.*

- geserwe *stn.* rüstung. *ahd.* gasarwi *Graff* 6, 267. helede mit guo-tem geserwe *kchron.* 2. b. *vgl.* 38. d. 43. c. *pf. K.* 157, 25. *glaube* 1463. 2431. daz im daz bluot durch daz geserwe ran *roseng.* 1631 *Gr.*
- wiegeserwe *stn.* kriegsrüstung. *Judith* 151, 22. 175, 7. 179, 27. *Orendel* 3860.
- serwe *swv.* rüste, bewaffne. *ahd.* gesarewet *armatus Graff* 6, 267. *Gr.* 2, 191.
- SÂR s. SÂ.
- SARABÂITE *swm.* heizt die sarabâiten in die helle riten und mit in gyrovagos die b. d. rügen 591.
- SÂRANT *nom. pr.* pfellel den ein künstec hant worhte als in Sârant mit grözem liste erdâhte ê in der stat ze Thasmê *Parz.* 808, 6. *dieser* pfellel heisst davon saranthasmê *das.* 629, 25. 756, 28. *vergl.* sarantel *krona* 95. a *Sch.*
- SARAPANDRATËST s. v. a. tête de serpent? als wappen *Parz.* 50, 6. 68, 8.
- SARBACH *pappel.* populus alber vel sarbach *voc. o.* 41, 152. *vgl.* sarbache, sarrbaum *Stalder* 2, 300. *Schmeller* 3, 278.
- SARBANT s. SËRPANT.
- SARC, SARCH *stm.* 1. *sarg.* *Graff* 6, 273. *aus gr. lat.* sarcophagus. *doch vergl. altn.* serko *hemde* und *ahd.* saru rüstung. s. *Wackernagel* in *H. zeitschr.* 6, 297. tumba, urna, sarcophagus *sarch voc. o.* 9, 68. *sumerl.* 15, 59. 28, 64. sîn sarc was bereitet *Nib.* 991, 1. smide hiez man gâhen wurken einen sarc von silber und von golde und hiez in vaste spengen mit stâle *das.* 979, 1. ein sarc von einem sardin *krona* 180. a *Sch.* froun Camilleu sarc (: starc) *Parz.* 589, 8. ûf wegen den sarkes stein *das.* 804, 27. wurden bestat in manegem sarke (: starke) *kl.* 1182. in einem tûren sarche (: patriarche) wart er verwieret in *Ludw. kreuzf.* 60. — *plur.* wirken zwêne sarke (: Marke) *H. Trist.* 6786. des wurdens in den serken (: werken) vil tiefer swære dô begraben *Engelh.* 3250. sarchen (*swm.*) *leseb.* 981, 3. 2. *grab.* wie sal wir riterschaft getuon vor der getouften sarken (: starken) *W. Wh.* 357, 17. ob der getouften sarke nu mit starken huofslegn iht wol getretet werden megn *das.* 394, 20. — *oder ist nach diesen stellen anzunehmen, dass die sârge auf dem schlachtfelde nicht in, sondern auf der erde standen?*
3. *schrein, behälter überhaupt.* ein arche gelich eineme sarche *Diemer* 57, 23. du blüemest der vrouwen sit ûz dem richen sarche *Frl.* 140, 11. sines richtûmes sarc sein *geldkasten Pass. K.* 202, 30. den tûvelhaften sarc den heidnischen tempel *das.* 601, 8. mines herzen sarc *das.* 7, 59. tuo ûf der genâden sarch *Pass.* 153, 85. in êren sarc *Suchenw.* 17, 33. der sun verslozzen lit in minem sarke *Frl. FL.* 20, 11. daz dritte ist mîn selbes vleisches sarc s. v. a. fleisch *Frl.* 323, 9.
4. *schrein für ein götzenbild, auch wohl das götzenbild selbst.* er gie ze der heiden bethûs dô er ir abgot vant, her ûz truog er die sarke und sluoc sie umbe ein want *Ortn.* 55. sie gie zuo ir bethiusern dô sie den sarc vant und dann betet sie *das.* 63. sie vlêhten ir göter beide und vielen ûf den sarc *das.* 64. *vgl.* 66. dô rief er bi dem sarke *das.* 72.
- adelsarc *stm.* edler *schrein.* der magede, dem zarten gotes adelsarc (*Maria*) *Frl.* 393, 3.
- steinsarc *stm.* hehälter von stein. *Orendel.*
- sarstein s. das zweite wort.
- serke, sarke *swv.* lege in den *sarg.* si hiezen sarken die künige *kl.* 2448 *Ho.* dô man in gesarket hête *Nib.* 1064, 2 *Ho.* 159, 5 Z.
- beserke *swv.* lege in den *sarg.* er lac beserket *Servat.* 1835. helfet mir beserken minen lieben man *Nib.* 976, 3. dô man in besarket hête *das.* 993, 2. *vgl. kl.* 2455. 2466 *Ho.* wart beserket und ûf gebârt *H. Trist.* 6590.
- versarke *swv.* lege in den *sarg.* den körper versarken in einen stein

- Cod. Schmeller* 3, 282. — *bildl.* in die grüfte die daz herze versarket hât *Lohengr.* 39.
- SARDERÏN *stm.* *sardonyx.* *mus.* 2, 112.
- SARDÏN *stm.* ein edelstein. *Lanz.* 4130. 5
Parz. 85, 3. 566, 22. 791, 26. *krone*
 180. a. 192. b *Sch. Erlös.* 414.
- SARDÏCÛS *stm.* ein edelstein. *sardius* der edelstein *Servat.* 537. *H. Trist.* 4520.
Megb. 461, 20. über seine eigenschaften s. *mus.* 2, 101. *Diemer* 368, 3. 10
- SARDONÏS *stm.* *sardonyx,* der edelstein. *Parz.* 791, 12. *sardonix* *Diemer* 367, 16. *Megb.* 460, 11. *sardonicôn* *krone* 15
 192. b *Sch.*
- SARF *adj.* auf scharf gereimt und fast dasselbe bedeutend. *vgl.* *Graff* 6, 278. zallen zÏten ist im scharf sÏn gemÏete unde sarf gein dem leiden trackin *Mart.* 97. a. mit sarphen nagelen *Griesh. pred.* 2, 64. die serphen u. die herten wege *das.* 1, 166. *serphiu* u. *zornigiu* wort *das.*
- SARJANT *stm.* kriegsmann zu fusse, dem ritter entgegengesetzt; dann auch s. v. a. knappe. aus *lat.* *serviens.* sÏt ab ir ein sarjant, sô wert ir galÏnt mit stabn *Parz.* 520, 24. einen sarjant — der knape *das.* 625, 4. hie 30
 der grâve dort der sarjant *Ludw. kreuzf.* 7252. den rÏtern diende manec sarjant *Parz.* 637, 8. ein sarjant mit einem bogen, mit eime scharphen spieze *troj.* s. 201. b. 222. d. — tÏsent rÏter 35
 sunder sarjande *En.* 144, 16 *E.* die rÏtter und ir sarjande *hw.* 141. die sarjande bestuonden in mit scharn *Lanz.* 1404. sarjande ad piet zu fuss *Parz.* 386, 12. sarjande zÏser *das.* 40
 666, 20. vil kÏener sarjande mit langen starken lanzen *das.* 183, 3. tÏsent sarjant mit harnasche, al sunder schilt *das.* 210, 15. *vgl.* *214, 21.* fÏnf tÏsent sarjant, die truogen lanzen in der 45
 hant, buckeler, swert unde bogen *Wigal.* 10502. gabilôt und atigêr truogen die sarjande *das.* 10675. sarjande, die wurfen unde schutzen *das.* 10828. ze fuoz der sarjande schar 50
troj. s. 273. d. arme sarjande *das.* s. 164. b. sarjant bruoder *stat. d. d. o.* s. 293.
- SARRAZÏN *stm.* *Sarazene, Muhamedaner.* *vgl. ahd.* *Sarz, Serzo Arabs Graff* 6, 281. sô Sarrizin noch kristen man nichein pezzer ros gewan *Diemer* 190, 3. etslicher (*von Gahmurets* kinden) was ein Sarrazin *Parz.* 18, 29. *vgl. W. Wh.* 10. 12. 23. 58 u. m. ir gunêrten Sarrazine *das.* 110, 21. der rÏterschaft der Sarrazin *das.* 435, 17. Turken unde Sarrazin *krone* 5. b *Sch. Herodes* der ungetrâwe Sarrazin *Erlös.* 3650. ir SarrazÏne (*in reime*) *das.* 6516.
- SARROTE *sufl.* wagen. *franz.* *chariot.* vier gelate sarrotein (*scharroten V*) *krone* 10. a *Sch.*
- SARUMÏN ein seidenstoff? einen richen mantel siu truoc: von sarumÏne was sÏn dach *Lanz.* 861.
- SAS s. SAHS.
- SAT *adj.* satt, gesättigt, voll. *goth.* *saþs,* *ahd.* *sat* *Gr.* 2, 43. *Ufl. wb.* 152. *Graff* 6, 153. *vgl. lat.* *satis, satur.* du lâ lÏgin den satin bÏch *Judith* 123, 11. vil dicke frô houbet stât an satem bÏche *Vrid.* 125, 11. sô satez kint niht ezzen mac, sô bittert ime des honges smac *das.* 125, 2. nu ist der kÏnec sat (*gleich nachher* trunken) *W. Wh.* 177, 15. er az der schâfe, daz er sater was *Reinh.* s. 343. er hât si selten sat getÏn gemacht *MS.* 2, 179. a. sô ward ome sad *H. zeitschr.* 8, 310. *compar.* setter *Frl.* 339, 10. — mit *genitiv.* ich wart nie trinkennes sat *leseb.* 581, 26. — *bildl.* ich mache uns alle strites sat *Parz.* 359, 12. *kl.* 3636 *Ho. Alph.* 122, 3. richen tuende sat *Pass. K.* 402, 79. sus ist er jâmers satter *Mart.* 129. a. der gogelheit sô sat so voll davon *Nith.* 7, 4. — *substantivisch.* ach ougen vol, ach herzen sat *lobges.* 89. — der huf des pferdes ist sat, wenn der kern zu stark anschwillt, so dass in demselben keine hÏhle zu sehen ist: *vgl. Pfeiffer* *das ross* s. 12. die fÏeze wârÏn im niht ze sat *Lanz.* 1465. auch von menschlichen fÏssen: des wart er an den fÏezen sat: die tÏten im wÏrs danne wê *Stricker leseb.* 566, 22. — bei farben bezeichnet sat voll, dunkel, dem hellen entgegengesetzt.

gogelsat *adj.* voll von gogelheit. *Nith.* 1, 6.

unsat *adj.* nicht satt. kristinlichis blütis dennoch durstic und unsat *Jerrosch.* 60. a.

satblâ, **satrôt** *s.* das zweite wort.

sat *adv.* bis zur sättigung. vil sat du danne izzis, getrinkis glaupe 2464. 2470. gôben om (gâben im) essen und trinken al sad *H. zeitschr.* 8, 10 310.

unsatsam *adj.* unersättlich. ein unsatsamer hunt *Pass. K.* 329, 79.

sate *stf.* sattheit. ze sate bis zur sättigung. *Reinh. s.* 347 u. *aum.* 15

sete, **sette** *stf.* sattheit, sätte. *ahd.* setî *Graff* 6, 153. *myst.* 2, 146, 30. in grôzer sâlden sette *Mart.* 138. a. — an der bleiche und an der sette *dunkelheit, dunkeler farbe kronen* 84. b *Sch.*

unsete *stf.* das nicht satt sein, unersättlichkeit. *myst.* 79, 17.

sate, **satte**, **sette** *svv.* sâtige. *ahd.* satôm, auch satju *Graff* 6, 154. 25 die werdent gesatet *spec. eccles.* 128. mit deme himelbrôte got die sîne sate *Diemer* 78, 23. *vgl.* 324, 27. 380, 4. *aneg.* 37, 40. *Leys. pred.* 50, 6. daz er sîne giri dar ane satôte *Genes.* 30 *fundgr.* 51, 77. *vgl.* *Leys. pred.* 52, 5. sîn swert seten an den kristen *Jerrosch.* 50. d. — mit *genitiv.* der spise ist sî gesattet *Mart.* 170. h. *Megb.* 155, 20. daz guotes nie gesattet wart kein herze *Bon.* 80, 36. si satent sich niemer menschen bluotes *Karl* 27. a.

ersate *svv.* mache satt. *Hätzl.* 2, 3, 144. *myst.* 2, 406, 10.

gesate, **gesatte** *svv.* das verstärkte sate. driu dine niht gesaten kan, die helle, fiur und gitegen man *Vrid.* 69, 6. vil kûm man in gesatten mag *Bon.* 74, 28. daz er sich zeinem mâle gesate *leseb.* 585, 26. einen gesatôn mit brôte *Griesh. pred.* 1, 74. *vgl. spec. eccles.* 177. sich gesaten und gespi-sen mit e. d. *troj. s.* 257. h. sô daz tier sich gisatet von den manichvallin 50 *tieren fundgr.* 1, 23. *Karaj.* 75, 18. — mit *genitiv.* sô gesattest du mich

din *Diemer* 380, 25. wir sulin stritis gesaten in unde sîne recken mit den brünen ecken *L. Alex.* 4310 *W. vgl.* 4048. 4389. daz ich mich rede mit iu gesate *Flore* 5980 *S. vgl. Vrid.* 88, 4. *Pass. K.* 125, 15.

ungesatlich *adj.* unersättlich. daz ungesatliche hol *L. Alex.* 6527 *W.*

satunge *stf.* sättigung. *Leys. pred.* 44, 28. setunge *myst.* 184, 8.

sate *svv.* bin, werde satt. die sament in hunger *myst.* 382, 6.

ersate *svv.* bin, werde satt, dunkel. der nahe schatten tuot ersatten mit dunkelplaw das firmament *Hätzl.* 1, 24, 6.

ersettige *svv.* sâtige. *leseb.* 1059, 25.

SÂT *s.* ich SÆJE.

SATANÂT *stm.* *Satanas.* ein menschlich satanât *warn.* 2825.

SATEL *stm.* sattel. zu sitzen, *goth.* sitan? *ahd.* satal, satul *Graff* 6, 166. der plural sollte daher nur satele lauten. jedoch findet sich setle *Nib.* 267, 1. setele *das.* 530, 1. 741, 3. sella satel *sumerl.* 34, 61. ausführliche beschreibung eines sattels *Er.* 7461 *fg. Flore* 2785 *S. vgl. Pfeiffer das ross* 19. diu slege Lindgêres die wâren alsô starc daz im (Sîfrîde) uunderm satle strûhte daz marc *Nib.* 209, 2. dô sach man über satele vliezen daz blout *das.* 202, 3. man sach dà von ir handen vil manegen satel blôz *das.* 232, 1. Arnaldes satel wüeste lac, wand er vor sinem bruoder pflac gewelles hinderz castelân *W. Wh.* 118, 9. vil satele lare machten die getouften *Mai* 120, 38. *vgl. Teichn.* 294. *Alph.* 66, 2. deu satel rûmen *das.* 152, 3. *Er.* 2790. — ez sluoc daz ros ze mittem satel abe *Iw.* 50. daz halbe ors von mitteme satele hin vür *das.* 55. — *pracht der sâttele:* satel unde schilt mit golde betragen glaupe 2436. golt-rôte setle *Nib.* 267, 1. ir satel wol gesteinet *das.* 385, 1. hêrlîche setele von rôtem golde gar die die vrowen solden rîten *das.* 530, 1. mit phelle *frauensâttele das.* 741, 2. mit samit *Parz.* 137, 6. gar ir gereite daz was

kluoc, ir satele und ir zoume *U. Trist.* 796. *vgl. Pfeiffer das ross s. 19. sät-
tel für die frauen:* er zersluoc den
satel dâ se inne reit *Parz.* 137, 7.
manegen phelle spâhe guot und wol
gesniten sach man über setele den vrowen
wol getân allenthalben hangen
Nib. 741, 2. Kriemhilt bat sich snel-
leclichen von dem satele heben dan
das. 1251, 4. *vgl. hebîsen.* — er
habt im dâ bi zoume daz zierliche mare
unz der künic Gunthêr in den satel
gesaz *Nib.* 383, 11. in den satel kund
er sich wol dâ man den satel sitzen sol
gesetzen und gevüegen *Trist.* 6705.
er warf *schwung* sich in den satel *troj.*
s. 259. d. min tjoste in hinderz ors
verswanc daz in der satel nider drauc
Parz. 135, 2. sîn swert man vorn an
den satel hienc *das.* 274, 9. Parzîvâl
— gewâpent in den satel spranc: ern
gerte stegereife niht *das.* 157, 28.
zucte in ûz dem satel *das.* 265, 12.
ûz dem satel stechen *H. Trist.* 2328.
er stach in enbor ûz deme satele hin,
über den satel hin *Iv.* 176. 199. er
wart ûz dem satele gesant *das.* 102.
daz ir blibet hinderm satel *krone* 131. b
Sch. — *das haupt des getödteten feindes
wird an den sattel gebunden*
Eggenl. 150. *ebenso das erlegte wild*
Er. 2049. *Hadam 216. Siegfried bindet
den gefangenen bären an den
sattel* *Nib.* 891. 898. *vgl. gesch. d. d.
spr.* 141. — man sazte in ûf eins
esels satel *Renner* 718.

soumsatel *stm.* *sella saginaria.*
Ottoc. 237. b. *vgl. Graff* 6, 167.

satelaekes, satelhoge, satel-
boum, satelkleit, satelknêht, satel-
küssen, satelros, sateltasche,
satelwêre s. *das zweite wort.*

satellin *stm.* *kleiner sattel.* *Er.*
7425.

satele *swv.* *sattete.* *ahd.* *satalôm*
Graff 6, 167. die ros man satelin be-
gan *Roth.* 4924. *vgl. krone* 91. a *Sch.*
Marleg. 20, 46. *Griesh. pred.* 2, 130.
gesatelt manic mare *Nib.* 35, 1. vil
der mære *das.* 1631, 2. dâ zôch man
der frouwen wert starc wol gênde
ein schœne pfert gesatelt und gezoumet

wol *Parz.* 274, 3. *vgl. W. Wh.* 138,
17. *Wigal.* 8420. — diu ros man wol
gesatelt den kûenen Nibelungen vant
Nib. 1808, 4. man satele uns diu pfert
H. Trist. 4192. daz er uns satele
schône (*sc.* diu ros) *Trist.* 9323. dô
hieß er im sateln *Eracl.* 1508. dem
werden gaste was etswenne gesatelt
baz *Parz.* 530, 27. — *von dem rei-
ter gebraucht:* wie der alte tôre var
gesatelt ûf dem esellin *Bon.* 52, 39.

besetelet *part.* mit einem sattel
versehen. diu rotte fuor beschiltet
und ouch besetelet *troj.* s. 209. a.

satler *stm.* *sattler.* *ahd.* *satalâri*
Graff 6, 167. *sellator voc. o.* 20, 2.
SATIN *stm.* ein seidengebebe. *frans.* *sa-
tin.* swer ein halp ein marc wiget gein
einem satin, daz (dâ?) muoz vil unge-
liche sîn ir beider gewige *krone* 36. b
Sch.

SÂTURNUS *stm.* *Saturn, der planet.* der
sterne Sâturnus *Parz.* 492. 489. 613.

SAVER s. SAFER.

25 SAYGASTIN *geogr. n.* *W. Wh.* 74.

SCANDINAVIÂ *geogr. n.* *Skandinavien.* *W.*
Wh. 141. 257. 348. 382. 458. 461.

SCHÂ? *Nith.* 1, 3, 4. *nach Gr.* 1³, 170
für schabe *rasura.* *Haupt liest dafür*
schrà mit der *Heidelberger hs.*

SCHABE, SCHUOP, SCHUOBEN, GESCHABEN *schabe.*
goth. *skaban* *scheeren:* *vgl. lat.* *scabo,*
gr. *σκάπτω.* *Gr.* 2, 9. *Uflil. vb.* 161.
Graff 6, 405. 1. *kratze, radiere,*

scharre. a. sô besniden daz mir
iemem iht dar abe mit mezzger schabe
urst. 103, 16. die krûze liez er abe
schaben, swaz man ir gemâet vant
Pass. K. 158, 36. — die schrift darf
niemen danne schaben *Parz.* 470, 28.
ab dem buoche der mennisch geschaben
wirt *Leys. pred.* 11, 19. *vgl. s.* 157.
war umbe er sine lêre von den buo-
chen schabe *Walth.* 33, 4. daz er
mich von dem brieve schabe *aus dem
schuldbuche streiche* *das.* 100, 7. —
daz der stûden wurz enzwei von den
mîusen nâch geschaben was *Barl.* 118,
9 *Pf.* die den wasen undergrnoben
und vlizecliche schuoben *das.* 118, 28.

b. *uneigentlich.* stæte, diu den zwî-
vel wol hin dan kan schaben *Parz.*

311, 22. der valsch was vil gar von im geschaben *das.* 160, 13. Cristis lère die wir haben von unsen willen geschabn *Pass.* 217, 18. reht gerihte ist abe geschaben *Vrid.* 152, 27. *vgl.* 162, 17. *Frl.* 28, 18. 2. *streiche glatt, poliere.* sie wüscheten und schuoben daz ors und daz gereite *krona* 152. b *Sch.* als ein glas derz wol schüebe *Er.* 5616. 3. *vertreibe.* 10 *jage fort.* si wellent daz man fürder schabe die tumben *MS.* 2, 104. b. è si durch keiner slahte nôt sich von dem wagene liezen schaben *troj.* s. 191. a. 4. *scheere mich fort.* er 15 hiez in sinen wech schaben *Genes. fundgr.* 18, 23. schabet iuwern wech *pacht euch Er.* 4195. hinnen schaben *Pass. K.* 43, 93. dannen schaben *krona* 273. a *Sch.* fürder schaben *das.* 31. b. *aneg.* 38, 20 1. hîz mich üz sinen ougen schaben *Herb.* 2080. hiezen in balde üz schaben *Ulr. Trist.* 2253. 5. schab ab *imperativ, substanticisch bezeichnung dessen, den man nicht haben will, ab-* 25 *weist.* ich bin schab ab *LS.* 2, 198. *misc.* 2, 253. *Hätzl.* 1, 104, 25. *vgl.* 2, 58, 231. alle kuntschaft ist schabab *Erlös.* s. 330.

ungeschaben *part. adj. nicht ra-* 30 *diert, nicht getilgt.* *Wolk.* 18, 8, 9.

beschabe *str. schabe, kratze ab-* *krona* s. 242. a *scheint* heschuof für beschuop zu stehen: *vgl. Gr. d. wb.* 1, 1542. *doch.* s. beschepfe *unter schaf.* 35 — einen boum beschaben *Pass. K.* 667, 39. ob wol der schaz dir si begraben, din schriu beschaben *Frl.* 51, 15. ez (*das pferd*) enwas zerbrochen noch beschaben *Lans.* 1461. 40 ein rückelin beschaben unde verslizen *Trist.* 3995. *vgl. Pf. Germ.* 3, 374. — *part. bildl. mit genitiv, befreit, leer.* sus wart ir herze ein lüter glas der erren sorgen beschaben *Er.* 5623. ich 45 bin aller kunst beschaben *Teichn.* 56.

unbeschaben *part. adj. nicht glatt* *geschabt.* *Parz.* 596, 5.

verschabe *swv. schabe weg.* dâ sich ir ère gar verschabet *Pass. K.* 636, 50 57.

schabisen s. *das zweite wort.*

schabe *swf.* 1. *hobel. ahd.* scaba *Graff* 6, 406. plana *sumerl.* 13, 44. leviga *roc. o.* 12, 13. scabra, instrumentum planaudi *Diefenb. gl.* 244. seruncia *H. zeitschr.* 5, 414.

2. festuca, quod de tonsione lini et ventilacione frugum resilit *Diefenb. gl.* 123. 3. *motte. Gr.* 3, 365. tineia *sumerl.* 33, 2. *Megb.* 309, 13. 317, 32. dâ den schatz swenden niht die schaben *Barl.* 104, 30 *Pf. vgl. Pass. K.* 625, 54.

boumschabe *swf. hobel. plana su-* *merl.* 32, 48.

schebe *swf. schäbe, abfall beim flachsbrechen. Schmeller* 3, 306. festuca, purgamentum lini *roc. erat.*

schebee *adj. schäbig. räudig. Megb.* 325, 3. schebic als ein hunt *troj.* s. 68. d.

schebicheit *stf. räude. Megb.* 350, 21. 383, 34.

schebelt *adj. räudig. scaber* *scheiht Diefenb. gl.* 244.

schabere *swv. schabe, kratze. ahd.* scabarom *Graff* 6, 407.

schabernac, schavernac s. *das* *zweite wort.*

SCHÄCH *stm. räuberei. ahd.* scâh praeda, latrocinium *Graff* 6, 411. *Schmeller* 3, 315. mort und schâch sol mau sparn dieben und roubæren *krona* 235. b *Sch.* schâch unde roup diu beide klage ich von der frowen min. ez ist ein schâch und ist ein roup *frauent.* 412, 8. eines schâches und eines mordes gichtig *Gr. w.* 2, 213.

mortschâch *stm. raubmord. homicidium roc.* 1455. *Schmeller* 3, 315.

nahtschâch *stm. nächtlicher raub. Schmeller* 3, 315. *münch. str.* 248. *zürch. richtebr.* 19. 63. *Gr. w.* 1, 214. ze stelne und ze nahtschâch ist etelichem vil gâch b. d. *rügen* 1241.

schâchblic, schâchbrant, schâch- *geselle, schâchliute, schâchman,* **schâchrup** s. *das zweite wort.*

schâche *swv. gehe auf raub und mord aus. welt ir schâchen riten Nib.* 1784, 3. gevedere schâchblicke die flugen dâ snêdicke schâchende dar unde dan: ich wæne Isôt vil manegen man sin selbes dâ beroubete *Trist.* 10963.

vgl. 11850. 16482. — mit dat. raube
dà er ime dede den selben mort dà
schaichte er ime sins gùdes sessig mark
Gr. w. 2, 213.

geschàche swv. beraube. si kan 5
mit ir lösen gebärde ir friunt geschà-
chen wol MS. H. 2, 331. a. beschà-
chen?

schächàere stm. räuber, mörder,
übelthäter. ahd. scähäri Graff 6, 412. 10
latro gl. Mone 4, 232. die dà wàren
zu den scächlèren gezalt Diemer 315,
15. zwell schèchère, die wolden daz
gût mit gewalt nemen gr. Rud. K^b, 5.
in slüegen schächàere, dà er füere durch 15
den tan Nib. 941, 4. 986, 4. ein diep
und ein schächàere Barl. 253, 13 Pf.
ein schächer u. ein morder Griesh.
pred. 2, 48. ein schèchère Leys. pred.
80, 22. Pass. K. 595, 67. myst. 39, 20
21. zwelf schächer zeines türsten hüs
kàmen MS. 2, 205. a. — daz als dem
schächer (dem mit Christus gekreuzig-
ten) mir geschehe der späeter riuwe
niene galt Winsbeke 66, 10. vergl. 25
schöpfung 101, 22. aneg. 19, 1. va-
terunser 919. myst. 128, 23. Teichn.
57.

hüssschächàere stm. praedo voc. 30
1428.

mortschächàere stm. homicida voc.
1455. vgl. Schmeller 3, 315.

schächergrnohe s. das zweite wort.
schächerlich adj. ein schächer-
lichs gerichte gericht über räuber 35
Wolk. 106, 9, 14.

schäch schach, das man bietet. vom per-
sischen schach könig. s. Wackernagel
über das schachspiel im mittelalter in
Kurz und Weissenbach beitr. zur ge-
schichte u. literatur 1, s. 28 fg. das
wort wird als eine art interjection,
dann auch substantivisch gebraucht.
er ist mat zuo wem man sprichet schäch
Ls. 3, 564. sprecht ir schäch, sò spriche 45
ich mat Kol. 213. flüch den mat, ich
sage dir schäch MS. 2, 45. b. der
künic sprach zer küniginne „dà schäch!“
„dà schäch!“ sprach diu künigin; „hie
buoz mit dem ritter min!“ „abschäch“ 50
sprach der künic sän. si gedäht „ab-
schäch“ wirt iu getän H. Trist. 4155.

gast unde schäch kumt selten àne haz
nu hüezet mir des gastes daz iu got
des schäches hüeze Walth. 31, 31. —
häufig figürlich, namentlich so, dass
der krieg als ein schachspiel, der an-
griff als ein zug, mit dem man schach
sagt, dargestellt wird: tumben ist ez
kumbers schäch, ob si (die Minne) in
ze reht bestrieket krone 104. a Sch.
din lob daz biutet schäch und mat geiu
allem lob Erlös. s. 281. ir zunge di
chan pieten schäch Suchenw. 38, 140.
dir wirt gesagt mit sünden schäch an
der sèl und an dem leib das. 40. 66.
chrieg sagt lant und lewten schäch das.
37, 67. sò sagt er mir einen schäch
MS. H. 3, 201. a. der töt sagt uns
mit den alten schäch; dar nàch erzei-
get er sin mat Kolocz. 153. allen ir
fröuden mat wart dà gesaget sunder
schäch H. Trist. 1560. ir swerte wart
ûf sinen schäden gäch. daz im ge-
spræche ir zunge schäch und in ir hant
gelèrte mat, daz wurbens troj. s. 227. c.
des wirt gesprochen manegen schäch
mit venden und mit alten Suchenw. 20,
19. tåten in einen schäch ûf u. nider
um den stat: si wàren vil nàch wor-
den mat Herb. 14558. tet künec Artûs
einen leiden schäch Lanz. 5354. der
deme gelouben dede schäch Mar. him-
melf. 416. an ir amîsen tuot sie in vil
dicke schäch krone 298. b. begunden
luogen wie si mit hübeschen fuogen
getåten eteslichen schäch troj. s. 173. d.
si tet sinen fröuden schäch und dar
nàch schäch mat Mart. 215. c. im wirt
mat nàch sinem schäche getän Wigal.
9935. vgl. fragm. 19. b. Erlös. 3603.
Suchenw. 28, 307. man bråchte in ma-
niger haude schäch liel. chron. 9197.
— alsò endet sich der schäch der krieg
Bit. 132. a. mit swindem schäch Su-
chenw. 17, 29. — schöch mat ist
im gesprochen leseb. 1054, 36. wie
werstu sò bald schöch und matt nar-
rensch. 46, 54. ir schäches mat wirt
niht buoz Mart. 256. a. — schäch
roch (vgl. roch), ûf künegin und ûf
ritter Türk. Wh. 107. b. victus ab hoste
gemat qui dum fit schäch roch et hie
mat carm. bur. s. 246. si tet dem

tiefel schâroch und och an sînen kref-
tin mat *Mart.* 6. a.

schâchzabel *s.* das zweite wort.

schâche *swv.* biete schach. dem satan
wart dâ geschâchet *gest. Rom.* 7. —
stelle nach. von etlichem man der si-
nem leben schâhte *H. Trist.* 3041.

geschâchet *part.* gewürfelt wie
ein schachbrett. des helm schilt decke und
wâpenroc was geschâchet blâ unt golt
frauend. 277, 23. *vgl.* schackiere,
scheckelt.

SCHACHE *sum.* stück waldes, das einzeln
steht. *ahd.* scabbo vorgebirge. *Schmel-*
ler 3, 315. nu wart der walt gemein-
get, hie ein schache, dort ein velt *Parz.*
398, 19. kastânen boume ein schache
dâ stuont mit winreben hôch *W. Wh.*
88, 26.

schachte *swm.* 1. *s. v. a.* schache. 20
M. B. 13, 432 ad 1418. 2. *s. v.*
a. schacht *Schmeller* 3, 316.

schacht *stm.* 1. schacht im berg-
bau. *Gr.* 2, 203. *Pass. K.* 588, 30.
plural. schehte *freiberg. str.* 266. 25
schemn. br. a. 2 *u. m.* alsô sanc er
den rihten schacht schacht, der senk-
recht in die tiefe geht *Pf. Germ.* 1,
350, 339. 349, 255. schacht: vacht
Pass. K. 588, 30. 2. grube über-
haupt. daz di dinc zu valle wurden in
ein schacht *Jerosch.* 69. c.

lêhenschaft *stm.* lehenschaft.
schemn. br. a. 20.

SCHACKIERE *swv.* mache gewürfelt wie
ein schachbrett, mache scheckig,
bunt überhaupt. *vgl. franz.* échiquetè
gescheckt von échec *Diez. wb.* 366.
geschackiert *versicolor Frisch* 2, 156. a.

underschackiere *swv.* mache bunt. 40
die baniere unterschackieret mit rôten
und mit wîzen *Herb.* 1312.

verschackiere *swv.* permuto, dis-
traho *voc.* 1618. *Schmeller* 3, 318.

SCHADE *swm.* schaden, verlust. *ahd.* scado 45
Gr. 2, 11. *Graff* 6, 421. *vgl. J. Grimm*
in Aufrecht und Kuhn zeitschr. für
vergleichende sprachforschung 1, 81.
damnum *sumerl.* 26, 48. — ein schade
ist guot der zwêne frumen gewinnet 50
Walth. 19, 28. im tet schade unde
scham vil sêre und inneclîche wê *Trist.*

13430. dâ von mir iuwer schande leit
und iuwer schade wære *troj. s.* 117. a.
schad unde kumber siget zuo *das.* 46. c.
dô geschach dirre schade dem chunegel
Exod. D. 141, 28. *vgl. Iw.* 165. *Parz.*
250, 7. 507, 12. mir mac wol schade
von ir geschehen *Walth.* 47, 15. daz
von ir deweders slage dehein schade
mohte komen *Iw.* 265. daz der schade
stüende als è *Parz.* 483, 27. dâ weh-
set schade in beiden *das.* 223, 10. ich
unde Wittich sint in kein schade *Alph.*
42, 2. daz si dehein schade sin uns
die wile *Ludw. kreuzf.* 5273. — si
gunde enwederm helde schaden *Parz.*
262, 29. diu dîns schaden hât gedâht
das. 521, 26. — schaden dulden *Iw.* 87.
liten grimmen unde bitterlichen schaden
troj. s. 239. b. schaden hân *Iw.* 36.
Nib. 236, 2. *Parz.* 422, 27. mit *genit.*
Am. 2379. des gevieng ich schaden
unde spot *Iw.* 197. schaden nemen *L.*
Alex. 4068 *W. Nib.* 248, 2. *Ludw.*
kreuzf. 2544. die alle dar an habent
genomen schaden zuo den schanden *Er.*
7963 schaden nemen an einem, einem
dinge *Parz.* 110, 2. *Ludw.* 36, 16.
von den si den schaden nam *kl.* 60.
dar umb sulent die enkeinen schaden
nemen von dem gerihete *Zürch. richtebr.*
55. schaden gewinnen *Iw.* 269. *Walth.*
120, 29. *Parz.* 656, 24. 664, 18.
schaden unde schande gewinnen *Er.*
6740. *Iw.* 82. si vorhte schaden
von ir vater gewinnen *Mai* 42, 16.
schaden kiesen, erkiesen, bejagen *Parz.*
82, 14. 142, 2. 334, 25. schade, den
ich hâte an si geleit (*dadurch dass*
ich sie zu theuer gekauft hatte) *g.*
Gerh. 2505. einen schaden klagen,
verklagen *Nib.* 1078, 2. *Iw.* 20. 140.
sînen schaden gerüegen *Walth.* 7, 2.
sînen sch. anden, rechnen *Er.* 9231.
kchron. 210, 30 D. der schade si durch
den vrumen verkorn *Iw.* 140. *vgl. Mel.*
8630. eines schaden werben *Parz.* 616,
5. schaden tuon, einem sch. tuon *Iw.*
32. *Walth.* 8, 15. 48, 25. *Parz.* 28,
25. 30, 20. *Nib.* 189, 4. 201, 4. 933,
3. die Kriemhilde man wolden an den
gesten schaden gerne hân getân *das.*
1775, 4. daz mir mit stelne nieman

keinen schaden tuot *Walth.* 111, 35.
 schaden bern *Part.* 26, 5. si frumten
 grôzen schaden an dem jungen Alpharte
Alph. 15, 3. min hant im schaden füe-
 get *Parz.* 701, 13. *vgl. Ludw.* 34, 5. 5
 biz daz dem man sin schade wirt abe
 geleit *bis er schadlos gehalten wird*
mühlh. str. 46. *vgl.* 54. sô müz der
 zolner allen den schaden abe legen dem
 gaste *freiberg. str.* 272. — dem sol 10
 daz sin ân allen schaden gèn dem ge-
 rihte *H. zeitschr.* 6, 425. 415. daz sie
 in grôzen schaden brâht *Ludw. kreuzf.*
 6422. daz mag dich in schaden weten
Kolocz. 222. ûf des andern schaden 15
 gereit sin *Iw.* 46. ir sit ûf schaden her
 gesant *Walth.* 34, 22. ûf des bischo-
 ves schaden der wirt begunde dar la-
 den sîn vriunt *Am.* 1863. die ich her
 ûf sîn schaden gefuieret hân *Alph.* 67, 20
 4. si habent sich ze Perne ûf iuwern
 schaden geleit *das.* 28, 4. — beident-
 halbz mit schaden stêt *Parz.* 664, 29.
 mit senendem schaden beladen sîn *Trist.*
 83. nâch schaden unt nâch schande 25
schädlich und schimpflich Iw. 187.
 vor schaden sicher sîn *das.* 53. ez gē
 ze schaden odr ze fromen *Parz.* 157,
 2. ze schaden komen *narrenschr.* 26.
 einem ze schaden komen *Iw.* 199. *Nib.* 30
 509, 2. ze schaden und ze spotte wol-
 ten si Troiären komen *troj.* s. 195. d.
 einem ze schaden werden *spec. eccles.*
 58. einen ze schaden bringen *Alph.* 145,
 3. swaz ir mir dâ ze schaden meget 35
 getuon *Parz.* 419, 23. waz hât er uns
 getân ze schaden und ze schanden *troj.*
 s. 261. d.

erbschade *swm.* *damnum hereditarium.* *brünn. str.* s. 77. 397. 40

lantschade *swm.* *strassenräuber.* *Ziemann (ohne beleg).*

nahtschade *swm.* *nächtliche beschädigung.* *münch. str.* 248.

schadelôs *adj.* *schadlos, ohne schaden.* ein schadelöse schande *Er.* 9583.
 sulden sie des schadinlös haldin *Dür. chron.* 674. 45

schaderich *s. das zweite wort.*

schade *adj.* *schädlich.* ein schade 50
 vriunt *Vrid.* 95, 24 *u. ann.* schade
 schimpf ist dicke leit *das.* 121, 4. —

eist als lihte guot als schade *das.* 110,
 18. *vgl. narrenschr.* 26, 2 *u. ann.* wâ
 von guot ist alsô schade *Gfr. l.* 3, 6
fg. kindes wille ist schade *amgb.* 37. b.
 solher list der uns von rehte schade
 ist *büchl.* 1, 222. der rife und der
 wint, die den bluomen schade sint *das.*
 836. daz si dir schade wellent sîn
Wigal. 10103. dô muost in leider
 werden schade ein dinc *Flore* 846 *u.*
S. vgl. 4283. 5913. *kr.* 117. a. 154. a.
 222. b *Sch. Pass. K.* 91, 30. *Bon.* 21,
 57. *zürch. richtebr.* 60. *Megb.* s. 705.
Wolk. 3, 3 er vorht ez wær ir an ir
 lich schade unde schedelich *Trist.* 17616.
 sol mir gein iu schade sîn der Fran-
 zoyszer künegîn *Parz.* 94, 17. —
compar. scheder: der was den Krie-
 chen scheder dann ieman anders bi der
 zit *troj.* s. 219. d. *vgl. Megb.* 270,
 8. 331, 2. *superl.* aller schedist *das.*
 105, 20.

schade *adv.* swie schade er lebe
MS. 2, 211. a.

schedelin, schedel *stn.* *kleiner*
schade. ez wær anders dâ ein schede-
 lin getân *Nith. H.* s. 229. *vgl. MS. H.*
 3, 266. b. 195. a. ez ist ein schedel
 baz verkorn, danne ob sîn wirt ie
 mære *Rab.* 419. wirt ein schedel ze
 dem schaden, so ist sin mære *das.*
 1097.

schadebære *adj.* *schädlich, böse.*
 der schadebære man, der schadebære
troj. s. 165. a. *vgl. Engelh.* 3987. daz
 ist sô schadebære *krone* 1. a *Sch.*
Teichn. 114. 275. einem schadebære
 sîn *troj.* s. 228. c. *compar.* schade-
 bære *Jerosch.* 87. b.

unschadebære *adj.* *unschädlich,*
unfähig etwas böses zu thun. *Elisab.*
Diut. 352. *Clos. chron.* 13. 79. *Pf.*
Germ. 3, 432. *Gr. w.* 1, 440. dem
 lande unshadebære *Trist.* 18949.

schadehaft *adj.* 1. schaden
habend. der trache wart schadehaft
nahm schaden kchron. 64. a. *vergl.*
warn. 1020. *troj.* s. 70. c. 160. c.
 sch. werden von einem *heimb. handf.*
 278. an einem d. *krone* 341. b *Sch.*
 einen sch. tuon, machen *in schaden*
bringen Trist. 363. *MS.* 1, 195. *troj.*

s. 229. a. *st. d. d. o.* 107. sinne machent schadehaften man *MS.* 1, 179. a. sich nennen zem aller schadhaftestem man *W. Wh.* 50, 5. der schadehafte *troj.* s. 165. a. der schadehafte erwarb ie spot *wer schaden hat, braucht für spott nicht zu sorgen Parz.* 289, 11.

2. *schädlich.* daz ime daz viure schadehaft niht an dem libe mohte siu *krona* 186. a.

unschadehaft *adj.* 1. *keinen schaden habend.* *Mai* 206, 8. daz allez wider zuo bûwen und unshadhaft zuo machen *zürch. jahrb.* 79, 21. einen unshadehaft machen *schadlos halten* *zürch. richtebr.* 35. 2. *keinen schaden verursachend.* doch wart diu tjust in beiden unshadehaft *krona* 264. b *Sch. vgl. Serrat.* 1827.

shedelich, schädlich *adj.* *schädlich, schaden bringend.* *schadelich Ludw. kreuzf.* 1261. 6303. *damnosus, nocivus Diefenb. gl.* 87. 188. des schaden shedelich *Nib.* 1729, 2. ein schädlich geschicht *W. Wh.* 25, 1. tiltare schädlicher lüge *Bartl.* 252, 18. der shedelichen swære *troj.* s. 165. a. ein shedelichez riten *Alph.* 151, 2. shedelicher man, shedeliche liute *missethäter, verbrecher münch. str.* 81. 82. *zitt. jahrb.* 45, 5. *Oberl.* 1369. 1384. — daz ist shedelich *MS.* 1, 38. b. ez wære harte schädlich *schade, zu bedauern, daz man Gregor.* 1106. er vorht ez war ir an ir lich *Trist.* 17616. *compar.* shedelicher *Bert.* 304. — *mit dativ.* swie shedelich diu swære liute unde lande wære *Trist.* 1765. 46, 7 *M.* diz was der stat gar schadelich *Ludw. kreuzf.* 1261. *vgl. Ludw.* 17, 29. — *mit hinzugefügtem prädikat. part.* ditz schæne kindelin daz wære schädlich verlorn *es wære schade, wenn das kind unkame Gregor.* 515. 45 ez wære shedelich vermiten *Flore* 5768 *S.* daz wære mir shedelich ver-swigen *MS.* 2, 249. a. *vgl. Gr.* 4, 129.

unshedelich *adj.* *indemnis, sine damno Diefenb. gl.* 153.

shedeliche, — en *adv.* *auf scha-*

den bringende, zum schaden ausschlagende weise. si nâmen unde tâten schaden vil schädliche an manegem man *Trist.* 5529. schädliche und swærliche *zürch. jahrb.* 56, 18. shedeliche *Walth.* 45, 7. *MS.* 1, 162. a. shedelichen *Nib.* 1076, 4. 1554, 4. daz ez in shedilich ergê *das.* 1532, 4. ez muoz im shedlichen komen *zu seinem schaden ausschlagen das.* 974, 4. — *mit dativ.* im selben shedelichen *lv.* 159. ich bin mir shedelichen hie *MS.* 1, 75. b. der stat gar schadelichen *Ludw. kreuzf.* 5343. — *compar.* shedelicher *Nib.* 176, 4.

unshedeliche, — en *adv.* *unschädlich, ohne schaden.* ich bin als unshedeliche frô *Walth.* 41, 13. unshedelichen *MS.* 1, 155. a. unshedelich *unbeschadet vorsezzen zins kuhn. r.* 5, 34.

shedlicheit *stf.* *schädlichkeit.* *Teichn.* 289. *pernicies Diefenb. gl.* 215.

unshedlicheit *stf.* *indemnitatis Diefenb. gl.* 153.

schadesam *adj.* *schädlich.* *Wolfdietr. Gr.* 2, 574.

schade *sw.* *thue schaden. goth. skapja, sköp, ahd. scadôm Ulfil. wb.* 161. *Graff* 6, 422. *präs.* schât für schadet *büchl.* 1, 1761. *Walth.* 26, 16. 85, 24. 114, 34 *u. m.* schat (:mat) *Bon.* 16, 45. *prät.* schatte (*neben* schadete) *Walth.* 43, 12. *Pass. K.* 174, 38. 502, 19. *myst.* 156, 13.

a. *ohne dativ.* si ne scadeten niwit mër sider *L. Alex.* 4288 *W.* *vgl. Walth.* 59, 7. si schât ouch an der sële *das.* 29, 28. des mânen wandelkêre schadet ouch zer wunden sêre *Parz.* 490, 8.

b. *mit dativ.* daz ciner dem andern schaden wil unt daz er im vil gar gevrumt *lv.* 244. mîn frumen mir vil sêre schât (:hât) *büchl.* 1, 1761. daz in niht enschadete die unde noch diu fluot *Nib.* 1318, 2. Petro schadete niht diu nidir sinis gesiahtis *spec. eccl.* 95. daz schadet mir lihte *Walth.* 117, 25. der schât der strâze sêre *das.* 26, 16. der helt enschadete in niht mër *Nib.* 1474, 4. — daz nieman im ne

scadete ane wiben unde an kinden
L. Alex. 4582 *W.* swer mir schade
 an miner frouwen *MS.* 1, 18. b. daz
 enschadet in an den ougen niht *Parz.*
 487, 3. daz wir in an ir lib schaden
 wöltin *zürch. jahrb.* 78, 36. du en-
 schadest niemen nê dà mite *Iw.* 14.
vgl. Parz. 226, 18.

schaden *stn.* swaz von in schade-
 nes was geschehen *krone* 323. b *Sch.* 10
geschade *swv.* das verstärkte schade.
mit dativ. Exod. D. 161, 34. *fundgr.*
 1, 99. *Iw.* 114. 188. *Walthe.* 107, 9.
Parz. 77, 12. *Wigal.* 5408. *MS.* 1,
 46. b. ez enkunde im niht geschaden
 an sinen vreuden *Iw.* 104. mit roube
 und mit brande geschaden der vinde
 laude *Trist.* 18782.

schadege, schedege *swv.* schädige,
 füge schaden zu. wolt in geschedeget
 hân *Alph.* 272, 1. wel mensch des an-
 dern schaden gert, der wirt gesched-
 get *Bon.* 55, 67. schadgot er die von
 Zürich *zürch. jahrb.* 54, 5. 56, 18.
 60, 11. 61, 6. *leseb.* 839, 2. der
 schedget sich *Bon.* 55, 67.

ungeschadegert *part. adj.* nicht
 geschädigt. einen ungeschatgot läzen
zürch. jahrb. 83, 17.

beschedege *swv.* beschädige, füge
 schaden zu. beschedete si swerlich
 mit gelde *zitt. jahrb.* 21, 6. wir wer-
 den beschedigit von allen lütin *Ludw.*
 75, 6. 33, 20. *Dür. chron.* 670.

unbeschedegert *part. adj.* ohne
 schaden. unbeschedigit dà von komen
Ludw. 33, 29.

SCHAF, SCHAPF *stn.* gefäss von böttcher-
 arbeit, wanne. *ahd.* scaf, scaph
 (haustrum) *Gr.* 3, 456. *Graff* 6, 449. 40
Schmeller 3, 326. *vgl.* schif, dann be-
 sonders ich schaffe, womit sich dieser
 stamm mehrfach berührt; *Gr.* 3, 435.
aveolus (*L. alveolus*) schaff *Brack* 1487.
 truoch ein schaf uf ir ahsel, daz si
 mir ze trinchende gebe üz ir schaffe
Griesh. pred. 1, 132. 133. daz jest
 üz dem schaffe ran *kindh. Jes.* 88,
 34. *vgl. H. zeitschr.* 5, 291. 6, 424.
gest. Rom. 115. ein hant volle melwes
 in einem schaffe *Griesh. pred.* 2, 113.
plural. scheffer *H. zeitschr.* 6, 422.

H, 2.

daz schaft *badewanne med. fundgr.* 1,
 388. ob schaft *Frl.* 398, 2 auch (in
 der bedeutung schrein) hieher gehört,
 bleibt dahin gestellt. 2. ein mass
 für getreide. hundert schaf weizes *Pf.*
Germ. 3, 361. *vgl. O. Rul.* 23.

alschaph *stn.* galeola *sumert.* 33, 5
kornschaf *stn.* mass für getreide.
Oberl. 819.

winschaf *stn.* mass für wein
ausb. str. 116. *vgl. H. zeitschr.* 6, 261.
wazzerschöpfli *stn.* coclea (coch-
 lear) *gl. Mone* 4, 232.

scheffel *stn.* kleines gefäss. sie truoc
 mit bat ein scheffel dar *Helbl.* 3, 32.

2. mass für getreide, in dieser
 bedeutung auch *stn.* ein schepfel korns,
 einen scheffel koufen *zitt. jahrb.* 15,
 29. 31. *vgl. Schmeller* 3, 326.

marketscheffel *stn.* modius foren-
 sis et communis mensurae. *Haltaus*
 1328.

wisshescheffel *stn.* sex magnas men-
 suras siliginis, quae vulgariter wisch e-
 pel dicuntur *urk.* 1238. bei *Frisch* 2,
 434. a, der daraus *nhd.* wispel ab-
 leitet. *vgl. Gr.* 3, 459.

scheffelære *stn.* fassbinder. *M. B.*
 11, 44. *Schmeller* 3, 327. *münch. str.*
 456. 7, 68. *Oberl.* 1384.

schaffe *f. ahd.* scafa lembulus *Graff*
 5, 449. miaparo. parva naviga-
 tio scafa *sumert.* 11, 30.

schaffe, schapfe *sem.* schöpfge-
 fäss von böttcherarbeit, gewöhnlich
 mit einem stiele. *ahd.* scafo (haurito-
 rium) *Graff* 6, 450. *Schmeller* 3, 450.
Stalder 2, 309. schapfen, häfen, gel-
 ten *Hätzl.* 1, 35, 32. *vgl. Ls.* 1, 514.

schapfenstil *s. das zweite wort.*

schelle, schepfe *swf.* eine grosse
 art fischnetzes. *Schmeller* 3, 378. *vgl.*
 mit tribschellen und rorschellen vischen
M. B. 8, 280. *das.* 3, 327.

schepfe *v. anom.* schöpfe. das
prät. in der frühern zeit stark schuof,
 später auch schwach schepfete. *ahd.*
 sceflu, scephu *Graff* 6, 448. hauser-
 runt aquam sceufun wazzer *Diut.* 1,
 306. daz wazzer sceuf er selbe *Exod.*
fundgr. 89, 40. dô si daz wazzer
 schüfen *Pass.* 49, 81. er schüf daz

wazzer in der bach *Pass. K.* 61, 9. er schuof daz becke vol des brunnen *Iw.* 100. swaz sin (*des wassers*) wirt geschaffen *Genes.* — gewalteelich si schepfet ñz des wunsches heilawäge *Mart.* 259. ñz der andern brust schephent die starken *Leys. pred.* 131, 33. ob ich in dines sinnes sêwe iht schepfe *MS.* 2, 7. a. — wazzer schepfen *Pass. K.* 223, 33. *II. zeitschr.* 6, 422. die daz wazzer heten geschephet *Griesh. pred.* 2, 16. als eins kindes hantschepfen *ausschöpfen* wolt des meres bach *Teichn.* 50. er schepfet wazzer mit dem sibe *troj. s.* 113. a. von der amme die nar schepfen-*Pass. K.* 395, 28. er schepfte sin haut vol (des brunnen) *krone* 330. b *Sch.* tröst den si schepfete ñz dem ewigen worte *myst.* 2, 47, 19. — mit *genit. part.* daz si mir des wazzeres scheppe *Genes. fundgr.* 34, 8. — schöpfen für schepfen *Megb.* 14, 8. 212, 12.

beschepfe? *benetze durch schöpfen.* dar ñz ein böeser tropfe trouf der ez benazte und beschuof *krone* 242. a *Sch.* oder steht beschuof hier für beschuop? *vgl. beschabe.*

erschepfe v. anom. schöpfe leer, erschöpfe. exhaustus ersaphener (*für erschullener*) *sumerl.* 7, 22. vil harte irscaffen was der sôt a. *Reinh.* 955. erschepfet von pluoet *Erlös.* s. 231. ich wolt ir aller sinnes wâc mit mîner kunst erschöpfen (: köpfen) *MS.* 2, 11. a. unerschaffen *part. adj.* inexhaustus *gl. Schmeller* 3, 328.

geschepfe v. anom. schöpfe. dâ man in mit wazzen geschepfen mag *Megb.* 485, 17.

schepfevaz s. das zweite wort.

schuofe f. gefäss zum schöpfen. *Schmeller* 3, 337. hausorium *Cour. fundgr.* 1, 389. alveolis *voc. o.* 22, 63. candibulum, embotes, fundibulum *Diefenb. gl.* 58, 107, 134. — *becken der pflanze.* ein tumber stiez der pflanzen stil inz venster an dem tor, diu schuofe mohte niht hin nâch *MS. II.* 2, 6. a. scâre *stn. schaf. ahd.* scâf *Graff* 6, 441. ovis, bidens *sumerl.* 37, 31. 35. daz der lewe anders lites niene pflac nîn-

wan als ein ander schâf *Iw.* 181. daz dulte er allez als ein schâf *warn.* 3504. *fabeln* von einem wolfe und einem schâfe, von einem hunde und einem schâfe *Bon.* 5. 7. — schâf unde geize *Judith* 135, 17. hundert schâf *Barl.* 109, 28 *Pf.* sin zins, rinder schâf u. swîn *Trist.* 15936. siner scâfe er dû huote *Diemer* 22, 2. — als ebere under schâfen *Trist.* 18895. sam der wolf der schâfe gert *Iw.* 59. — swâ der wolf ze hîrte wirt, dâ mîte sint diu schâf verirt *Vrid.* 137, 11. er enruochet wer diu schâf beschirt, daz eht im diu wolle wirt *das.* 153, 11. — wan ir mînes trohtines scâf birt *spec. eccles.* 168. *Christus ist* der beste hîrte des schâf der raze wolf verbirt *Mar. fundgr.* 199, 38. sin hîrte ist zeinem wolwe im worden under sinen schâfen *Walth.* 33, 30.

boeschâf stn. bockschaf. ain pokschâf, daz wirt geporn von ainem schâf und von ainem gâizpok *Megb.* 141, 22. *vgl. tylinus, tityrus animal ex hircu et ove natum Diefenb. gl. lat. germ.* 586. a.

loupeschâf stn. schaf, das für die benutzung des waldes entrichtet wird? *urb.* 130, 18. *vgl. s.* 354.

schâfhîrte, schâfhûs, schâfkürsen, schâfstal s. das zweite wort.

schâfelin stn. kleines schaf. *Barl.* 73, 36. 109, 33 *Pf.* *Griesh. pred.* 2, 28. schêfelin *Pass. K.* 92, 87. *myst.* 2, 406, 19. schâfel *Megb.* 197, 14. 18. *Suchenw.* 42, 155.

schâflichin stn. schâfchen. schêlichin *myst.* 1, 69, 7.

schâfîn adj. vom schafe herrührend. ovinum *sumerl.* 31, 74. wirt, besende uns schâfîn hîrte *MS.* 2, 191. b. schêfîn fleisch *freiberg. str.* 276. schêfîn leder *das.* 277. ein schêfîn rieme *Erlös.* 3876. schâfîn kürsen *Helbl.* 3, 234. 15, 67. *vgl. Griesh. pred.* 1, 80. *Megb.* 156, 6. 377, 9.

schâfære, schâfer stn. schâfer. opilio *sumerl.* 48, 67. *Diefenb. gl.* 197. David ein schêfer was *rittersp.* 533.

schâferie stf. schâferei. von schêfereien, vihe *Dür. chron.* 335.

SCHAFFE, SCHUOF, GESCHAFFEN *schaffe. goth.*
scapja, scöp, ahd. scafu Gr. 2. 9. 3,
 435. *Uffil. wb. 162. Gruff 6, 442.*
vgl. schaf. 1. erschaffe. a. ohne
object. er begunde schaffen, himel und
 5 *erde machen Genes. fundgr. 12, 7.*

b. *mit accusatic. got* schuof die
 erden, himel und erde *Diemer 5, 8,*
 6, 11. got hât geschaffen alle creatû-
 ren *MS. 1, 186. iht des got an uns*
 10 *geschaffen hât Trist. 10016. dà list ze*
 lobe geschaffen ist *wo die natur ge-*
schicklichkeit verliehen hut das. 22.
 got hab die liut gein helle geschaffen
Teichn. 47. die zwâ gescheft die got
 15 *scuof nâch sinas libes pilde Diemer*
 338, 2. — *daz licht, daz ir an ge-*
 schaffen ist *myst. 2, 410, 36.*

2. *schaffe, gestalte. an kleidern unde*
 an hâre schuof sich der trügenare, als
 er ein gebûre wære *Au. 1329. —*
part. geschaffen gestaltet, gebildet. ge-
 schaffen als ein guggaldei *Walth. 82,*
 21. als ein liebart, als ein man *Wigal.*
 3878. 1043. wie daz tier geschaffen
 25 *ist das. 3856. manec wolf der nâch*
 luten ist geschaffen *wie ein mensch*
aussieht Reinh. s. 311. si ist sô ge-
 schaffen an ir libe *Walth. 115, 16.*
 den was wol ze wunsche geschaffen
 30 *der lip Nib. 1603, 2. ein wol ge-*
 schaffen *schöner lip Gfr. I. 1, 6. swer*
 an ein want mâlen wolt vil manegen
 phaffen, er wurd wunderlich geschaffen
Teichn. 254. wie diu hure geschaffen
 35 *ware Er. 7830. als der si geschaffen*
 ist *wie er denkt MS. 1, 189. a. wie*
 ir lère geschaffen si *Vrid. 25, 18.*

3. *mache, bewirke, setze ins werk.*

a. ir jâmer zuo den triuwen schuof
 40 *dâ grôz riuwen Gregor. 40. daz schuof*
 diu künegin *Parz. 586, 18. daz schuof*
 græzlicher nit *Nib. 755, 4. vgl. Wi-*
gal. 9124. MS. 2, 199. a. 222. a.
Barl. 71, 20 Pf. Pass. K. 40, 32. 45
Hätzl. 1, 48, 35. mit den solt du di-
 nen willen schaffen *Walth. 80, 22. —*
 ir freude schuof sich *sô entstand,*
rührte davon her Er. 6556. ir freude
 schuof sich alsô, als ez ir dô was ge-
 50 *want Gregor. 332. b. mit prædi-*
kativem adj. die mir liebe taten, die

schuof ich dicke vrô *MS. 2, 69. a.*

c. *mit part. præ. vgl. Gr. 4, 128.*

si warent daz in schüef erslagen *Parz.*
 26, 30. sin niuwez grap, dà schuof er

in in geleit *urst. 112, 62. d. mit*

infinitiv. er begunde schaffen die prier-
 5 *ster messe singen kl. 3512 Ho. mit*
 zwelf meiden die er wol schuof klei-
 den *krone 168. a Sch. e. mit un-*

tergeordnetem satze. daz ez schüefe
 niuwan min list daz, ez ir sus misse-

gangen ist *Iw. 157, 187. doch schuof*
 der portenare daz im sin spenge ze-

brast *Nib. 459, 4. 601, 2. 1275, 4.*
 kl. 4172 *Ho. MS. 2, 166. b. krona*

133. a *Sch. schallâ daz man iemer*
 mære von dir singet unde seit *gr. ro-*

seng. 1454. den wolt ich gerne schaf-
 10 *fen daz er wurde zeinem pfaffen Reinh.*

s. 334. 4. *allgemeiner: thue, ver-*
richte. die den verschamten bi gestânt.

die wellent lihte ouch mit in schaffen
eben so handeln wie sie Walth. 45,

30. daz niemant dà unter hât ze schaf-
 15 *fen noch ze tuon heimb. handf. 279.*

swenne ein burger mit einem andern
 burger ze schaffen hât mit dem rehten

einen *rechtshandel hat H. zeitschr. 6,*

428. waz ein man mit dem andern ze
 20 *schaffen hât oder ze klagen münch-*

str. 4. vgl. 2. alle sachen sô er mit
 uns ze schaffen hete *zürch. jahrb. 84,*

31. *vgl. 72, 35. wil iemen mit in*
 25 *schaffen iht: daz muoz vil ritterlich*

ergên *krona 48. b Sch. sô nehâstu*
 mit mir niet ze schaffene *leseb. 300,*

18. sine wolden mit dem strite niht ze
 30 *schaffen hân Nib. 307, 1 Z. 2056, 3*

Ho. hât si bi mir ze schaffene iht MS.
 1, 3. b. er hât niur dester mër ze

schaffen *Teichn. 64. ich lâz swaz ich*
 ze schaffen hân *Parz. 402, 13. — dà*

schuof wip unde man niht mër *thaten*
 35 *nichts weiter wan daz si sâhen das.*

187, 27. waz er solte schaffen unde
 tuon *Engelh. 1977. sie nam wunder*

waz die herren schûfen *Erlös. 3173.*
 40 *myst. 62, 32. dô er niht schûf nichts*

ausrichtete mit der valscheit Jerosch.
 50 *50. d. er schaffe mit mir swaz er wil*

Mel. 4513. sô schaffe er mit den zwein
 teiln seins guots waz er welle *verrende*

sie nach seinem belieben heimh. handf.
 270. 5. *ordne. verordne, bestimme,*
richte ein, bestelle, besorge. a. *ohne*
zusatz. bescheidenheit schuof unde sneit
Trist. 4575. b. *mit präpositionen.* 5
 umb schiltwache schuof man dô *Mai*
 112, 23. schuof selbe umb die höch-
 zît *das.* 238, 3. schuof umbe sin dinc
Mel. 2815. schuofen umb ir libes nar
Bon. 7, 32. schaffen umme kampfge- 10
 zowe *freiberg. str.* 250. c. *mit*
accusativ. Artûs schuof ir aller bete
krona 283. b. *Sch.* die vuoren ir dinc
 schaffen *besorgten ihre angelegenhei-*
ten, geschäfte *Iw.* 67. got santi im 15
 sineu botin, daz er sin dinc schuofe
spec. eccles. 50. *vgl.* dinc. *Diemer*
 34, 22. *tod. gehüg.* 209. *leseb.* 998,
 11. diu è wart geschaffen *abgeschlos-*
sen *Ls.* 3, 400. sin gemach schaffen 20
Parz. 163, 14. 406, 24. *Nib.* 1764,
 2. si schüefen starc gerichte *Walth.* 9,
 5. scûf sine gewarheit *L. Alex.* 4247.
 scûfen ir hâls car *kehron.* 236, 8 *D.*
 schüefe ich der sôle heil *MS.* 1, 180. b. 25
 die sô schaffent ir leben *büchl.* 2, 75.
 des Kindes namen schuof man sâ *gab*
dem kinde einen namen *Bart.* 21, 19.
 schûfen ir nahtselde *gr. Rud. B^a,* 6.
Nib. 1228, 3. ein fruntlich richtung 30
 machen und schaffen *zürch. jahrb.* 83,
 17. daz wir schaffen unse schare *gr.*
Rud. B^b, 8. den sedel schuof her Gâ-
 wân *Parz.* 636, 22. schûf sine vart
En. 155, 28. 247, 40. schûfen ir were 35
das. 175, 39. schaf (*imper.*) dinen
 frumen *myst.* 2, 208, 9. der künic ez
 nâch den êren die Hiunen schaffen bat
Nib. 1301, 1. als er ez schûf *Ludw.*
kreuzf. 6687. 689. 2901. *Alph.* 309, 40
 4. gebietet hêrre: swes ir gert daz
 schaf ich *Parz.* 34, 22. daz schuof
 iedoch ein wise man, daz alter guot
 solde hân *das.* 5, 11. — er schuof
 spise dar genuoc *das.* 279, 9. — der 45
 wirt schuf sedel an daz gras *Hahn*
ged. 144. schuofen ir koste ze gevüere
 unt ze gemache *Iw.* 240. sô schaff iz
verwende es der richter zu sinem nutze
heimh. handf. 275. d. *mit unter-* 50
geordnetem satze. si schuof daz ir her
 Gâwein wurde brâht ûf den sal *Wigal.*

343. schuof daz diz volc ein ander
 sach *Parz.* 637, 24. 642, 1. *Ludw.*
kreuzf. 2587. e. *mit accusativ der*
sache und dativ der pers. besorge,
verschaffe. dô er hâte mir geschaffen
 kleider *Walth.* 32, 22. *Jerosch.* 12. b.
 daz man im schûfe zwei vie *Pass. K.*
 254, 20. — einen boten der im schûfe
 eine botschaft *das.* 158, 52. er schuof
 mir michel ère *Iw.* 216. einem gemach
 schaffen *das.* 73. 139. 192. a. *Heinr.*
 294. *Nib.* 127, 3. *Parz.* 93, 7. 549,
 2. herberge, huote *Nib.* 481, 1. 1598,
 7. nôtdurft aller hande *Jerosch.* 120. a.
 mir einschüefe sîn got rât *Er.* 9453.
 guot gerâte er im schuof *Ernst* 4276.
 der wirt der schuof den gesten den
 sedel *Nib.* 1848, 9. ichn schüefe iu
 rehte sicherheit *Iw.* 158. schüefe er
 armen liuten vride von der sinen un-
 genuoc *Teichn.* 293. nu erahte wes
 dîn herze ger: daz ist getân, daz schaf
 ich dir von minem herren und von mir
Trist. 9555. — ez was in sô geschaf-
 fen die umstände brachten es so für
 sie mit sich *Er.* 6629. f. *mit ac-*
cusativ der pers. dâ nidene ûf dem
 plâne schuof man stellte man an zim-
 berliute *Gudr.* 1569, 3. got schaft
 verholne dan die man *Parz.* 494, 13.
 ir jegere schûfen si hin vor *livl. chr.*
 7040. der keiser scuof ze siner huote
 manigen helt guoten *pf. K.* 303, 25.
vgl. 175, 3 *nach A.* dô schuofen si
 die hêrsten wider zuo dem grâle *Parz.*
 240, 16. *vgl.* 669, 17. — *reflexiv.*
 mit der kuniginnen wart her des inein
 daz sie sich dar nâch schûfen *einrich-*
teten *gr. Rud. J^b,* 29. ein trache der
 grimmelich sich gegen ir schûf *auf sie*
los fuhr *Pass. K.* 330, 29. schûfen
 sich an die vart machten sich dazu be-
 reit *Pass.* 222, 58. schûf sich ûffen
 sprunc *Pass. K.* 191, 52. schûf sich
 zu wer *Pass.* 40, 7. schûf sich zu aller
 bôsheit ergab sich derselben *Leys.*
pred. 80, 34. 6. *besonders*
 a. swaz ist geschaffen *vom schicksal*
bestimmt daz muoz geschehen *MS. H.*
 3, 434. b. mir geschilt niht wan mir
 geschaffen ist *das.* 80. a. ist ez mir
 geschaffen *Cod. Schmeller* 3, 328.

vgl. *Gr. d. mythol.* 817. 821. b. *verfüge testamentarisch, vermache, legiere.* vgl. *Oberl.* 1371. *Schmeller* 3, 331. al min ungelücke wil ich schaffen jenen — min unsinnen schaff ich den *Walth.* 60, 38. ob ein mansleek stirbt alsô daz er seins guots niht enschaft *heimb. handf.* 270. wann ein frömder man stirbt und waz er mit seinem guot schaft *das.* 279. ob ein purger ein sêlgeræt macht oder schaft ûf ein gots-hûs ûz einem eigen *münch. str.* 482.

ungeschaffen part. adj. 1. nicht erschaffen. got der ist ungeschaffen *Frl.* 277, 5. 18. vgl. *myst.* 13, 35. 2, 15 193, 17. 311, 8. 398, 37. 2. *misgestaltet, hässlich.* indecorus *Diefenb. gl.* 153. *U. Trist.* 2237. *Suchenw.* 37, 44. *Megb.* 52, 2. *narrenschn.* 4. ein mâler mâlet an ein want den tiuvel ungeschaffen. sô ist mir eigentlich erkant, daz er niht ungeschaffen ist (*insofern er erschaffen ist*) *Frl.* 277, 3.

geschaffenheit stf. was geschaffen ist, schöpfung. *myst.* 2, 67, 4. 235, 25 40. 258, 30. 311, 7. 460, 29.

ungeschaffenheit stf. 1. *das nichtgeschaffensein, was nicht geschaffen ist.* *myst.* 2, 36, 16. 490, 39. 2. *hässlichkeit.* schœne âne u. 30 *Bert.* 248.

wintschaffen adj. *so beschaffen, dass es sich drehen und wenden lässt.* wintschaffen als ein ermel *Trist.* 15740. vgl. *Nib.* 427, 1. — *überh. verdreht, verkehrt.* *tortipedes wintschaffen versus altd. bl.* 1, 352. die liute wintschaffen sint. wintschaffen treit ein kint und ist dem alten ouch vil reht *Helbl.* 14, 7.

beschaffe stv. 1. *schaffe, erschaffe.* swaz ûf dirre erde beschaffen ist *tod. gehüg.* 963. die engel beschnoof des gotes gewalt *aneg.* 3, 78. 2, 50. *myst.* 2, 173, 26. *Suchenw.* 27, 61. *Teichn.* 43. 45. 87. *Megb.* 3, 4. 56. 45 36. 452, 16. *Pf. Germ.* 3, 233. *Wolk.* 105, 5. 5. *Barl.* 51, 17 *K.* die got dar zuo beschaffen hât daz sie solten *b. d. rügen* 14. got beschnoof nie deheinen mân sô armen *Rab.* 887. daz 50 in der almechtige got sêle und lip beschaffen hât *Bert.* 305. — *part. be-*

schaffen existierend, befindlich. zu Switz ist er beschaffen *leseb.* 922, 3.

2. beschaffen sin *durch das schick-sal bestimmt sein.* vgl. *Gr. d. mythol.* 817. 821. beschaffen *fatatum voc.* 1429. daz ist beschaffen, daz kan doch nieman wenden *Had.* 70. unheile ist mir beschaffen *das.* 367. dir ist ûf erden fröude nie beschaffen *das.* 413. diu maget was iu beschaffen *Wigal.* 1002. der gewisse tût der uns allen ist beschaffen *Stricker* 9, 29. ez muose sin und ez was mir beschaffen *MS.* 2, 134. b. daz ez ime beschaffen was *krona* 307. b. *Sch. Helubr.* 1297. — beschaffen ding fürwâr nie wart gewant *Wolk.* 108, 4, 6.

unbeschaffen part. adj. 1. nicht erschaffen. ein unbeschaffen ewiges leben *myst.* 2, 249, 23. 399, 12. 21.

2. *hässlich.* *Schmeller* 3, 329. 331. **beschaffenheit stf. was geschaffen ist, schöpfung.** diu sêle ist ein beschaffenheit gotes *myst.* 2, 582, 35.

unbeschaffenheit stf. hässlichkeit. *Schmeller* 3, 329.

geschaffe stv. das verstärkte schaffe.

1. *erschaffe.* dô geschuof got dri engel *Diemer* 3, 23. daz geschôphe du allez eine *das.* 320, 26. vgl. *fundgr.* 1, 87. *Er.* 8086. *Parv.* 264, 26. *Barl.* 36, 1. 239, 26 *Pf. Vrid.* 5, 24. *lobges.* 39. 55. *Bert.* 287. got geschuof Adâmen ûz einem blâeden leime *aneg.* 14, 27. vgl. *schöpfung* 95. 3. der alliu dinc von nihte geschuof *Barl.* 51, 14. got geschuof diu wip der werlde ze liebe u. ze guote *Wigal.* 9707. — der si geschuof schen und reine *Walth.* 45, 32. 2. *mache, bewirke, setze ins werk.* deich hiute âne zagel gân, daz geschuof sin lip *Reinh.* 1091. daz geschuof sîn spilndiu kintheit *Trist.* 296. 11905. *myst.* 336, 15.

3. *allgemeiner: verrichte, richte aus.* si enkonden nicht geschaffen *Pass. K.* 265, 7. daz er niut mit iu geschaffen kunde *zürch. jahrb.* 47, 4. *Pf. Germ.* 6, 186. mit sturmindir pflicht si dâ geschaffen kondiu nicht *Jerosch.* 157. b.

4. *ordne, verordne. richte ein. besorge.* daz geschuof der künec *lw.*

213. si ne mohten andir ezzen geschaffen *Exod. D.* 156, 32. geschüfen ir were *En.* 188, 21. als ir geschaffet iuwer dinc *U. Trist.* 757. daz her siner sèle ding nicht geschaffe *besorge kulm. r.* 5, 49. — er geschuof u. hiez daz man getriuwe were *MS.* 1, 186. b.

underschaffe stv. 1. *schaffe dazwischen, aus einander.* die buege wite underschuof diu mang unde daz gespranc *krona* 244. b *Sch.* 2. *untersage, verbiete.* *Schmeller* 3, 333.

verschaffe str. 1. *schaffe übel, entstelle.* dā von er sō vorschaffin wart, daz nīmant wolt in sīn gēmein *Jerosch.* 128. c. 2. *verwandele, verzaubere.* *Schmeller* 3, 333. die lūte wurden verkart und manege wīs verschaffen *Albr. prol.* 11. *vgl.* 20, 15. 33, 24. Neptūnus verschūf in zeime swanen *das.* 29, 122. 3. *schaffe weg, verderbe, mache zu nichte.* daz man sō manigen verschūf *Pass.* 188, 30. er hofte si hān irlōst, daz ouch dō wart verschaffen *Jerosch.* 88. b.

4. *bestimme zum unglück, zum verderben, verdamme.* sō enweiz ich wer ich bin wan ein verschaffener weise *Flore* 7127 S. er ist ein vil verschaffen gouch *a. Heinr.* 726. die verschaffen leien unde phaffen *Tundal.* 51, 64. 53, 30. verschaffen si der leide stam *Frl.* 407, 8.

5. *bestimme überhaupt, verordne.* daz der kūng nāch siner beger verschūf zno geschehen *Ehingen* 17. — *bes. bestimme als legat, vermache.* *Schmeller a. a. o.* verschaffen am dōt-bette legare *Brack* 1487. und das sīn nīt verschaffen hāt *Gr. w.* 1, 45.

widerschaffe str. 1. *schaffe zurück.* in dem werden wir geborn unde widerschaffen unde widerbildet in sīn erste bilde *myst.* 2, 88, 6.

2. *mache rückgängig, ordne auf die entgegengesetzte weise an.* nieman kan widerschaffen daz geschehen ist *Frl.* 115, 1. dō widerschuof ez allez der. der elliu dīne beslīhtet *Trist.* 2404.

schaf stf. als zweiter theil in zusammensetzungen mit substantivis und adjectivis neben dem häufigern schaft *v. m. s. Gr.* 2, 520. *Graff* 6, 452.

erscheint vorzugsweise in mitteldeutschen denkmälern; vgl. Frommann zu Herb. 4419.

schaf stn. geschöpf. *W. Wh.* 251, 8 *var.*

geschaf stn. geschöpf. ein alsō wunderlich geschaf (:saf) *Parz.* 319, 15. daz sūeze minnelich geschaf *W. Wh.* 251, 8. got ist der schepfær des tinvels und aller geschaf *Teichn.* 206.

scheffe, schepfe swm. schöppe, beisitzender urtheilssprecher. *ahd. scafeo, scephio conditor, creator, dagegen scafino, scelfino schöppe, mlat. scabinus Graff* 6, 453. *as. scepeno; vgl. RA.* 775. *Schmeller* 3, 378. *Haltaus* 1643. *scabinus schefno sumerl.* 17, 64. *schepfe Diefenb. gl.* 244. *schöpf gl. Mone* 4, 235. *scheppe kulm. r.* 2, 1. et alii nobiles viri, scefen scilicet et dinclūte *M. B.* 7, 434 *ad* 1180. praesentibus iudicibus illius comitatus qui vulgo scephiben vocantur *das.* 22, 61. swer der schepfen gunst enpirt, der mac wol vor gerichte biben *Pass. K.* 578, 16. dā wāren zwēne schepfen bī *Pf. Germ.* 1, 347, 66. dem sprach man ein urteil nāch rāte der schepfen *zitt. jahrb.* 14, 29. alsō sie in den steten und dorfir der schepphin stūle besāzen *Dür. chron.* 690. — *vielleicht gehört hieher auch:* die herren hānt den schaffen widerseit *MS.* 2, 240. a. *MS. H.* 2, 390. a. *oder ist der schaffe der arme, arbeitende?*

oberschepfe swm. oberschöpfe. *obirscheppe kulm. r.* 2, 7.

sēntschepfe swm. scabinus synodalis, senator. *fundgr.* 1, 390. *RA.* 833.

scheffel stn. schöppe. *ahd. scafil, scefil in dōscfil legislator N.* 9, 21. *Graff* 6, 453. *scabinus scheffel voc. o.* 34, 32. *schöffel Gr. w.* 1, 423. 699. *Oberl.* 1384.

schepfe swf. parze. norne. *Ottoc.* 119. b. *vgl. Gr. d. mythol.* 379 und ich schaffe.

gāchschepfe swf. parze, norne. sō haben etleich leut den wān, das sew mainen, unser leben das uns das die gāchschepfen geben und das sew

uns hie regieren. auch sprechen ettleich diesen, sew ertailen dem menschen hie auf erden *Vintler. vgl. Zingerle in Pf. Germ.* 1, 238.

geschepfe *swf. parze.* wer glaubt in die geschöpfen, daz die menschen stöpfen und ütlegen waz im beschicht *Mich. Beham, leseb.* 1007, 37.

scheffe? *stn. geschöpf.* vor allen gotes sceffin *lit.* 367.

scheffe, schepfe *swv. schaffe, bilde.* *ahd.* sceffu, scephu *Graff* 6, 447. schöpfen *myst.* 2, 141, 16. *Hätzl.* 2, 1, 17. cor mundum crea: reinez herze scefe du in mir *Diemer* 334, 10. einen menschen sul wir schepfen *aneg.* 14, 23. got schepfet alle zit niuwe sel *Vrid.* 16, 24. got schepfet allez ungleich *das.* 11, 24. iegelichiu sälekeit diu den riter schepfen sol *Trist.* 11099. ère u. lop diu schepfent list *wecken kunst* *das.* 21. got schepfet korn, schepfet gras *vaterunser* 3223. daz ein volbrähter menschlich lip an allen liden geschephet wart *myst.* 341, 12. allez daz geschaffen oder geschepfet ist *das.* 2, 235, 39. *vgl. Megb.* 472, 32. diu schar wart von im geschepfet und bereit *troj.* s. 191. c. diu rotte wart geschepfet und gebildet *das.* s. 191. d. er schepfe siniu bilde baz *MS. F.* s. 292. *vgl. MS.* 2, 161. h. — daz man sumelichiu vaz schepfet mit dem ätem als glesine vaz *Leys. pred.* 16, 7. *vgl. Vrid.* 25, 21. sîn wät und sîn figüre die schepfent wol an im den man *Trist.* 10861. wil scheppen den lichnam unser jâmereheit nâch sîner klârheit *Leys. pred.* 30, 16. *vgl. Mart.* 145. alsô wart nâch sines meisters lère geschepfet des juncherren muot *troj.* s. 42. b. üz in begunde er eine schar dâ schepfen unde machen *das.* s. 193. c. schepfe ich miniu wort dar zuo *Trist.* 136. — er solt im selbe einen sun schepfen *aneg.* 13, 38. diu biht sol blôz sîn, daz du ir kein mantelli schepest *Griesh. pred.* 2, 71. — swer sich selben solte schepfen swie er wolte *Vrid.* 131, 26. *vgl. Hätzl.* 2, 73, 33.

beschepfe *swv. schaffe.* allez daz

got ie geschuof vor sehs tûsent jâren unde mër, die beschepfet got nu ze mâle *myst.* 2, 207, 3.

entschepfe *swv. entstelle, mache hässlich.* in hete sîn beswärde entschepfet unde der breste sîn *Conr. Al.* 311. *vgl. Engelh.* 5705. sünde hât den tiavel entschepfet *Mart.* 145. *vgl.* 57. 200.

geschepfe *swv. das verstärkte schepfe.* geschepfen *Ir.* 45. *Pantal.* 987. ich gescheffe eine stille von der kuninginne *Roth.* 2125. geschöpfen *myst.* 2, 235, 36.

geschefnisse *stn.* 1. *erschaffung.* geschepfnisse *myst.* 2, 534, 8. 535, 9. 2. *geschöpf. das.* 511. 16.

3. *gestalt.* daz ors was suel unde stark von geschafnisse *L. Alex.* 274 W. ir geschefnisse was wilde *Mor.* 2, 73. geschipnisse *Ath. A^b.* 2. geschepfnisse *m.* 2, 151, 2. 4. *ereignis, angelegenheit.* ander êrbar geschefnisse daz sich dar under vorlief *Ludw.* 2, 7. *vgl.* 88, 21. zöch in daz üstirlant in des landes geschefnis *das.* 31, 32. *vgl.* 43, 31. 44. 15.

schepfung *stf. schöpfung. myst.* 2, 213, 14. schöpfung *das.* 261, 7.

geschepfung *stf. schöpfung, creatur. myst.* 2, 534. 11.

schepfung *stf. schöpfung, geschöpf. creatura* *Diefenb. gl.* 83. *MS. H.* 2, 390. a. *Frl. FL.* 12. 5.

schepfere *stn. schöpfer.* er ist din kint din vater din schepfere *Walth.* 36, 25. alrêrste er dô gedâhte, wer al die werlt volbrâhte, an sînen schepfere *Parz.* 451, 11. *vgl.* 463, 21. *Diemer* 302, 12. *Exod. D.* 143, 26. *Barl.* 54, 40 *Pf. Am.* 1428. scephäre *leseb.* 193, 21. sceffere *glaube* 2473. schopfer *Erlös* 229. schöpfer *Megb.* 24, 32. — als *femininum* findet sich das wort *MS.* 2, 173. b in der *bedeutung parze:* zwô schepfer flâhten mir ein seil, dâ bi diu dritte saz; diu zebraich; daz was mîn unheil. *vgl. Gr. d. myth.* 385. *RA.* 750. doch ist hier wohl schepfen zu lesen. s. schepfe, gâchschepfe.

schepfelich *adj. erschaffbar, erschaffen.*

unschepflich *adj.* nicht zu erschaffen. *Ls.* 2, 33. ungeschaffen und unsch. *myst.* 2, 193, 17. 311, 8. unschöpflich *das.* 267, 8.

schepflichkeit *stf.* was geschaffen werden kann, schöpfung. alliu geschaffenheit und alliu schepflichkeit *myst.* 2, 235, 40.

scheffec *adj.* schaffend, thätig.

bescheffec *adj.* thätig. dā was si betrehtic u. bescheffic zuo *Trist.* 7927.

geseffec *adj.* s. v. a. bescheffec *Trist.* 7927 *var.*

scheffede, schepfede *stf.* geschöpf, creatur. *Vrid.* 19, 20. 180, 24 *var.* 15 *vgl. Grimm über Vrid.* s. 52. *ahd.* scaffida, scepfida *Graff* 6, 451.

bescheffede, gescheffede *stf.*

1. *das geschaffene, geschöpf.* *Gr.* 2, 246. er habiti in alliu gischephidon wunni *schöpfung* 95, 13. got mit sime geschepfde tuot allez daz in dunket guot *Vrid.* 25, 23. 6, 21. der aller geschepfde meister ist (*gott*) *das.* 19, 21. *vgl.* 11, 23. 12, 11. 180, 24. waz geschepfde ez wære, dazn kan ich in niht gesagen *Wigal.* 6951. 6994. 8091. *MS.* 1, 187. a. *Barl.* 26, 25. 51, 38. 54, 39 *Pf. Renner* 16197. 30 *spec. eccles.* 41. *Ludw. kreuzf.* 7759. *Jerosch.* 125. d. *Pass. K.* 1, 16. *Leys. pred.* 11, 7. 2. *gestalt.* sin geschepfede diu was hêrlich *Trist.* 4070. sin geschepfede u. sin wât die gehul- 35 len wunneleiche enein *das.* 11102. 6654. 6673. *Mart.* 240. geschöpfede *myst.* 2, 260, 40.

gescheffede, geschepfede *stn.*

1. *schöpfung, geschöpf.* si kêrte 40 sich in dem geschepfede zuo dem scephfer *myst.* 2, 674, 15. 466, 7. 2. *geschäft, besorgung von angelegenheiten, haushalt.* *Gr.* 2, 248. *vgl. fundgr.* 1, 372. swie si ungelêret 45 wære, ze deme gescheffede (*ad exteriora providenda*) was sie gewære *Ulr.* 1175. ir geschefede u. ir pflege was niht anders wan daz si gezam *Trist.* 17275. die griffen ir geschepfede 50 *das.* 4500. 5169. der des gescheffedes pflic *Pass. K.* 194, 23. 333, 19. *vgl.*

Pass. 49, 3. 250, 23. *Ludw.* 41, 13. *kulm. r.* 5, 64. — *allgemeiner: angelegenheit, ereignis.* daz machstu an einem geschefede merken wol *Ludw.* 18, 16. die gescheffede alsô krum er wol weste *Pass. K.* 227, 2. 3. *testament.* ab der sone den vatir an sime gescheffede geirret hât *kulm. r.* 5, 49. *vgl. geschefte.*

schaffe *swe.* schaffe. *ahd.* scaffom, scaffom *Graff* 6, 445. 1. *erschaffe.* diu gruntfeste si geschaffet *Genes. fundgr.* 12, 16. 2. *gestalte, bilde.* got si hât als menschen geschafft *Ludw. kreuzf.* 7291. der wald was wunneleich geschafft *Hatsl.* 1, 28, 34. 3. *setze ins werk, richte ein, besorge, ordne an, bestelle.* a. schaffe umbe richen muot *sorge dafür Trist.* 4469.

b. *mit accusatio der sache.* ez hât geschaffet gotes kraft ein missemüete geselleschaft *Gregor.* 2483. daz ich ir dinc niht baz geschaffet hân *das.* 71. *MS. F.* 27, 2. *Erlös.* s. 250. sô ist geschaffet wol mîn leben a. *Heinr.* 778. wunders mê hân ich geschafft *Albr.* 22, 286. diu hât geschaffet iuwern tôl *Trist.* 12794. schaffe daz mit dem marnen u. schieke ez sô *H. Trist.* 6343. dô daz geschaffet was *Nib.* 1600, 1. er het ez wol geschafft *Ludw. kreuzf.* 8133. *H. zeitschr.* 10, 271. — sô heten si dar engegen geschaffet ir gewarheit *En.* 188, 29. wirt, durch mich ein strâze gât: dar ûf schaffe uns allen rât *MS.* 2, 105. b. — der iu geschaffet hât die nôl *Gregor* 2410. quâmin mit al irre macht, di in mochte sin geschafft *Jerosch.* 94. a. c. *mit untergeordnetem satze.* schaffe daz der munt uns als ein apotêke smecke *MS.* 2, 105. b. d. *mit accusatio der person.* den wâren kumerære mit guldîn becken swære ie viern geschaffet einer dar *beordnet, zugesellt Parz.* 236, 27. dar schaffe mich bezite *das.* 236, 27. die an sich hâten geschafft vil der ummeseznen dît *Jerosch.* 83. a. die geschafft wâren durch hûte bî daz mer *Ludw. kreuzf.* 2651. dar ûf werliche man geschafft *das.* 2853. het geschaffet zuo dem mer den künec *Wigal.* 10774. wâren gescaffet ze huote

pf. K. 175, 3. *Ludw. kreuzf.* 6474. die wâren dâ geschaffet zuo *Parz.* 233, 14. als er zu pâbiste was geschafft *Jerosch.* 10. b. waz des volkes was dem lautgrâven zu geschafft *Ludw. kreuzf.* 1853. 4. *vermache testamentarisch, legiere.* ob ein man oder ein frau an dem tôtpett ir hab hin schaffent — der dem deu hab geschafft ist *mûnch. str.* 217. geschafftez guot *legat brunn. str.* s. 385. — vgl. schaffe, schuof.

ungeschaffet *part. adj.* alsô zugent si ungeschaffet *ohne etwas ausgerichtet zu haben* ûz dem laude *zûrch.* 15 *jahr.* 92. 9.

verschaffe *svv.* 1. *schaffe ab, hebe auf.* nicht mit urteile endehaft wart der ordin dô vorschafft *Jerosch.* 10. b.

2. *verwandle.* ir anlütze wart verschafft *Albr.* 22, 563. 10, 37.

verschaffung *stf. testamentarische verfügung.* *legatio Brack* 1487.

vollenschaffe *svv. beendige.* dô diz was vollinschafft *Jerosch.* 91. a. 25

schaffere *stm.* 1. *schöpfer.* creator *roc.* 1482. 2. *schaffner,*

verwalter, hausmeister, amtmann. *economus sumerl.* 52, 56. — *Nib.* 562, 8. *Gudr.* 769, 1. *Ulr.* 1302. *Am.* 30

1378. *frauend.* 213, 21. schaffer *Teichn.* 295. *scheffer Pass. K.* 194, 31. 203, 19.

hüsschaffere *stm. hausverwalter.* *frauend.* 345, 8. 35

beschaffter *stm. schöpfer.* *M. B.* 20, 569 *ad* 1462. *Schmeller* 3, 332.

schafferinne *stf. schaffnerin.* *Megb.* 194, 22.

schaffenære *stm. schaffner.* *Lanz.* 40 9222. *Chron.* 110.

hüsschaffenerinne *stf. hausverwalterin.* *adrogen gl. Mone* 5, 235.

schafft *stf.* 1. *geschöpf.* alle die scehte (*für* scefte) *Diemer* 355, 4. 45

âne dich volbringen mac sich keine hande schaft *Jerosch.* 1. a. vgl. 31. c.

2. *gestalt.* Dâvid was vil luzeler scaft *pf. K.* 302, 1 *nach A.* 3. *als*

zweiter theil in zusammensetzungen, 50 *neben* schaf, *w. m. s.*

bischaft *stf.* 1. *belehrendes*

beispiel sage mir der (*gleichnisse*) noch mære, daz mir ir lère bischaft gebe

Barl. 120, 23. bischaft geben *Silb.* 3875. 3892. *troj.* s. 207. d. *Pantal.*

6. er gap in edele bischaft und ein sô nüttez bilde *Conr. Alex.* 38. daz du

gist des dienstes eine bischaft *Pass. K.* 178, 36. vgl. *bihteb.* s. 8. ir næment

dar an bischaft *troj.* s. 136. d. dâ bi man sælic bilde und edel bischaft nemen sol *das.* s. 2. d. diz tet got dem

menschen zeiner bischaft vor *Silb.* 3843. ob er durch edele bischaft an

triuwen stæte wil bestân *Engelh.* 202 und *anm.* 2. *zeichen, vorzeichen.*

vorbedeutung. die geschicht man hie vernam mit bischaft der exempele *Pass. K.* 576, 17. waz bischaft an in læge

troj. s. 150. c. daz der (*apfel der zwietrach*) verlür alle sine bischaft *das.* s. 146. d. swaz von ir schines

krefte lac höher bischeffe, daz wart erfüllet schiere *das.* s. 147. b.

3. *belehrendes gleichnis, fabel.* diu bischaft mich lèret *MS. H.* 2, 322. b. die bischaft sage ich wiben *MS.* 2, 71. a. diz merke an einer bischaft, diu seit *Barl.* 107, 5 *Pf.* als uns diu bischaft die *fabel* hât geseit *Bon.* 26, 3. 33, 43. 41, 59. *vorr.* 31 *fg.* vgl. *Wackernagel lit.* 290, 65.

4. *lehrende auslegung eines beispiels oder eines gleichnisses, die lehre.* die rehten bischaft niht verdagen *Barl.* 119, 8 *Pf.* dar an wil ich dir mezzen die bischaft *Pass. K.* 82, 95.

geschafft *stf.* 1. *was geschaffen ist, geschöpf.* *goth.* gaskafts, *ahd.* gascraft *Gr.* 2, 196. *Ulfil. wb.* 162. *Graff* 6, 450. vgl. *geschaf.* è ne was andereu geschafft an nebel unde naht *Diemer* 3, 7. an miner geschefte *das.* 10, 5. wâ got was vor aller geschefte *aneg.* 2, 22. è was der slange ein wil hêrlîch geschafft *das.* 18, 66. dâ stuont diu menschlich geschafft *Er.* 7605. elliu werldlich geschafft *warn.* 9. der geschefte ir der wûnne jehet, den schepære ir übersehet *das.* 2017. diu aller kleinste gotes geschafft vertrittet aller werlde kraft *Vrid.* 2, 22. ez sint viere gotes geschafft, der leben diu sint wun-

derhaft *das.* 109, 14. jâ gebar dich
 diu geschäft unt diu créature diu *MS.*
 2, 201. a. aller créature geschäft *troj.*
 s. 310. a. got volbrâhte himel und
 erde und alle geschäft *Barl.* 21, 18
Pf. vgl. 67, 28. 99, 28. 105, 6. 239,
 30. *Albr.* 33, 21. *Ludw. kreuzf.* 7124.
vaterunser 553. 3857. *Pass. K.* 135.
 23. *Suchenw.* 41, 116. *Teichn.* 43.
 57. 61. 90. 206. — die zwâ geschefte 10
 die got scuof nâh sines libes pilde
Diemer 338, 1. 351, 18. 2. *schöp-*
pfung. alle geschäft ist an dem men-
 schen *Anno* 29. vgl. *Pass. K.* 1, 54.
 zwâ (*so wohl zu lesen statt zwei*) ge- 15
 schefte wâren dô getân: dô was daz
 diu dritte *aneg.* 16, 13. 3. *gestalt,*
bildung. Dâvid was vil lutzeler geschäft
pf. K. 302, 1. sich verwanedet diu
 ir geschäft zeiner halben sciben *Die-* 20
mer 343, 3. si machte den man ze
 vogele ode ze tiere, dar nâch gap si
 im schiere wider sine geschäft *Er.*
 5187. über sinen grât unze dâ der
 sweif hât vollendet die geschäft *Flore* 25
 2755 *S.* diu dine den sîn kraft namen
 gîl und ouch geschäft *Barl.* 323, 8 *Pf.*
 vgl. 51, 36. 54, 33. ir sîeze hôch
 geschäft *MS.* 2, 240. h. 4. *männ-*
liches glied. daz er sich hieze besnidin 30
 an siner geschäft *spec. eccles.* 18. vgl.
Schmeller 3, 329.

hantgeschâft *stf.* *geschöpf.* *Diemer*
 326, 9.

ungeschâft *stf.* *hässlichkeit?* der 35
 welt ungeschâft si flôch *Oberl.* 1839.

geschâft *stn?* *das was man zu*
thun hat. des lâzen wir den schepler
 walden, der weiz sîn geschäft *MS.* 2,
 171. a. 40

geschefte *stn.* 1. *geschâft, be-*
schäftigung; dann auch allgemeiner
begebenheit, angelegenheit. *Gr.* 2, 348.
fundgr. 1, 372. *Schmeller* 3, 330.
 331. *negotium Diefenb. gl.* 187. die 45
 rechte und würdige ding und geschäft
 der leut sint gewon ze pôsern *heimb.*
handf. 278. daz si mit unsern ge-
 schäften gekumbert würden *wien. handf.*
 293. umbe nôtlîch geschefte *Dür. chron.* 50
 670. ein verre reise in treflichen ge-
 scheftn sîre lande *Ludw.* 21, 9. diz

geschefte (*hoc factum*) *das.* 19, 7.
 vgl. 3, 20. 14, 3. 21, 4. 50, 14. 78,
 12. *myst.* 323, 21. *Megb.* 468, 8.
 470, 6. 2. *verwaltung des hauses.*
 ich wil des geschâftes hie heime pfe-
 gen *Nib.* 224, 6 *Z.* 1502, 2 *Ho.*

3. *befehl.* si het ez nimmer getân
 ân iwer geschâft und iwers rât *kindh.*
Jes. 72, 61. ein edel grâve dolte von
 sinem geschefte den tût *Tundal.* 60,
 54. 4. *schicksal.* fata kisceifti
Diut. 1, 505. 5. *letzter wille, tes-*
taament. heft sich ein krieg um sêlger-
 rât und um geschefte *brünn. str.* s.
 386. âne geschefte *ab intestato das.*
 353. 390. *münch. str.* 124. vgl. *heimb.*
handf. 279. *kuhn. r.* 5, 49.
 6. *geschöpf.* die zwei gesecephte *Anno*
 53.

nôtgeschefte *stn.* *nôthiges geschâft.*
Haltaus 1426.

tôtgeschefte *stn.* *verfügung für*
den todesfall. *Schmeller* 3, 331. *münch.*
str. s. 359.

gescheftlîch *adj.* *fatale kascft-*
lîch Diut. 1, 505.

ungescheftlîch *adj.* *ab intestato.*
Oberl. 1839.

schefte *adj.* *geschâftig, thätig.*
Frl. 408, 12.

geschefte *adj.* *geschâftig, thätig.*
Ludw. 15, 4.

zuoschefte *adj.* *viur ist niht sô*
kreftic heiz alcine, ê sîn marter (êr
im sîn natüre MS. 2, 134. a) *zu-*
schefte wirt MS. H. 2, 268. a.

schefte *swv.* *schaffe.*

beschefte *swv.* *beschäftige.* daz sie
 sich bescheften iht mit maneger kranc-
 lîcher geschîht *Heinr.* 4711. 40

überschefte *swv.* *verschaffe.* hân
 daz inwern eitgenôzen überscheflet
Kön. app. s. 894. *Oberl.* 1703.

geschefter *stn.* *negotiator vocc.*
erat.

geschefnisse *stn.* *geschâft, be-*
schäftigung, angelegenheit. ire arbeit
 und ired gescheftnisses deste baz ge-
 warten *freiberg. r.* 89. quam umb sei-
 nes landes gescheftnisse zu Gota *Dür.*
chron. 424. a. 166. *Pf. Germ.* 6, 59.
 vgl. *geschefnisse.*

- schöf** *stm.* *erdichtung.* commentium *fägr.* 1, 389. *ahd.* scōf; *vgl.* scōf *stm.* *dichter,* *ags.* scōp *Graff* 6, 454. *Wackernagel lit.* 11. *Gr. d. mythol.* 379.
- schöpfbuoch** *s. das zweite wort.*
- schöpfflich** *adj.* *dichterisch,* *erdichtet.* manige irdenkent lugene unde vuogent sie ze samene mit scōphlichen worten *kchron. M.* 31, 2, 9 *D.*
- schöpfe** *swv.* *dichte.* chunde wir joch wol scopphen, sō scolte wir doch ettwaz uberhuphen *Genes. fundgr.* 52, 31.
- SCHAFFILÖR** *nom. pr. könig von Arragon.* *Parz.* 79, 85.
- SCHAFFTELİN** *stm.* *eine art eule,* *schufut.* *Schmeller* 3, 328. *schafftll Pf. Germ.* 6, 90.
- SCHAFT** *stm.* *schaft.* *ahd.* scaft *Graff* 6, 460. *zu schaben?* 1. *der schaft* 20 *am spear,* *der vermittelst der tülle daran befestigt wurde.* *W. Wh.* 370, 21. *daz sper löste sich von dem schafte* *Iw.* 188. *die speerschäfte waren von eschenholz:* einen eskinen schaft *pf. K.* 25 281, 10. *Nib.* 637, 4. *Trist.* 9172. *Wigal.* 3544. *vgl.* hostile fraxinum *Walther.* 1291. *fraxinus das.* 185. *oder von eibenholz,* *iwin Wigal.* 3519. *auch von sog. spanischem rohr oder bambus (rör, rœrin)* *Parz.* 41, 23. 335, 21. 385, 7. 480, 7. *W. Wh.* 23, 22. *Türl. Wh.* 32. *b. oder von horn,* *hürnin Bit.* 7087. — *durch den schaft quam daz swert gedrungen* *L.* 35 *Alex.* 1741 *W.* *der schaft brach* *Iw.* 260. *der scheffte brechen* *Nib.* 36, 2. 1295, 1. *die scheffte brächen si ze stuchen* *pf. K.* 304, 16. *einen schaft üf einen brechen* *Ludw. kreuzf.* 5635. 40 *einen schaft zebrechen* *Parz.* 66, 19. — *als mass:* als lanc sō der schaft was *Er.* 6922. *eines schaftes lanc* *v. gast* 13338 *R.* *zweier scheffte höch* *Wigal.* 6813. 2. *der schaft mit* 45 *dem sperisen,* *die ganze lanze.* *hasta sumerl.* 9, 63. 35, 76. 51, 34. *voc. o.* 23, 24. *hostile Diefenb. gl.* 145. *sō stät mir ein schaft baz denne dir ein schiare* *troj.* s. 184. *c. den schaft* 50 *schiezen* *Roth.* 2117. *Nib.* 129, 4. 307, 3. 325, 4. *krone* 9. *b Sch. Trist.* 2113. *U. Trist.* 539. *üf rihte er sinen schaft* *Diemer* 198, 18. *die schephte si nidir liezen (zum augriffe)* *pf. K.* 170, 8. *si neigten üf die schilde die scheffte* 5 *Nib.* 183, 3. *senke schöne dinen schaft* *Winsbeke* 21. *vil scheffte er üf den tieren stach ze stücken und ze trunzen* *troj.* s. 40. *b. mit dem schafte stechen* *Trist.* 5055. *sit der Meie sinen schaft hāt üf dir verstoichen* *MS. H.* 3, 195. *b. hogen und scheffte* *Exod. D.* 160, 31. *von lanzen und von schefften* *troj.* s. 196. *a. 3. schaft der fahne.* *scaft nūwe unde lanc,* *vil dicke hangit dar ane der sidine vane* *glaube* 2443. *er sach den arn von eime schafte wedilin* *Ath. B.* 81 *u. ann. vgl. Parz.* 683, 23. 687, 27. *Ludw. kreuzf.* 7485. 4. *stange, pfoften.* *Diemer* 82, 5. *ein schaft obene dar üz (aus dem zelte)* *gie dus.* 81, 7. — *scheffte thyrusstäbe* *sie trügen* *Albr.* 16, 407. 5. *der obere theil des schuhes oder stiefels.* *die schō hatten alle wize* *scheffe* *H. zeitschr.* 8, 319. *spörschaft* *stm.* *speerschaft.* *siben sperscheffte wit* *kl.* 2528 *Ho. vgl. semispantium sperischaft* *sumerl.* 36, 7. *stapschaft* *stm.* *stab. myst.* 2, 447, 33. *schafthöuwe,* *schaftridge* *s. das zweite wort.* *schafstel* *stm.* *scirpus, spintrum* *roc.* 1482. *bl.* 201. *a. b.* *scheffte* *stf.* *spiculum.* *H. zeitschr.* 6, 328. *scheffte, schifte* *swv.* 1. *be-* *festige an den schaft.* *einen schaft dā was ein steft oben von golde an gescheft* *krone* 180. *b Sch.* *daz sper daz in ein rōr geschifet was* *Parz.* 79, 29. *vgl. Bit.* 7090. *die sper kunden machen die waren nütze dā gewesen:* *si mugen ab sus vil baz genesen dā si die scheffte schiften drin in ihrer werkstätte* *W. Wh.* 370, 21. 2. *setze einem stossvogel neue schwingfedern an.* *swer valken gevidere hāt unde den raben schiften lät,* *er vlüget im niemer valken vluc* *Pass.* 314, 91. *das* *roc. v.* 1618 *verweist*

unter schiftunge auf falschhaar (coma adoptiva) *Schmeller* 3, 337.

SCHAGGÜN *ein spiel mit dem schlagballe?* mit schaggün ist iu ein spil erlobet, der ez tuon wil umb âvê Mariâ b. d. 5
rügen 505 u. *anm.*

SCHÄHE *adj. schielend. schweiz.* schächen *schielen*, schächig *schiel* *Stalder* 2, 305. *vgl.* ich schihe und schiech. gein der megde er warf sinu ougen harte 10
dicke in wolves schæhim blicke *Mart.* 183. b.

SCHAHT S. SCHACHE.

SCHAHTEL *stm. s. v. a.* schastel *burg, schloss.* *altfranz.* chastel, *lat.* castellum. 15
vgl. Gr. 1, 416.

schachtelakunt *stm. s. v. a.* hircgräve. *vgl.* cuns, cunt. Lachfilirost schachtelakunt *Parz.* 43, 19. 52, 15.

schachtelân *stm. kastellan, franz.* 20
chastellain. den voget und den schachtelân *Bon.* 78, 46. schätelân *troj. s.* 203. b. 214. b.

schachteliur *stm. s. v. a.* schachtelân. *W. Wh.* 335, 13. 365, 1. dem 25
schäteliure *troj. s.* 214. b.

SCHAL s. ich SCHIL.

SCHAL s. ich SCHILLE.

SCHALC, SCHALCH *stm.* 1. knecht, diener. *goth.* skalks, *ahd.* scalc, scalh 30
Ufl. *wb.* 161. *Graff* 6, 480. *Ra.* 302. *Lachm. zu Nib.* 1464, 4. *vergl.* ich schol. servus *sumert.* 41, 55. — dune bist niht der schalc mîn, du bist 35
mîn hûsgenôze *Mar.* 38. friunt, niet ein schalc *leseb.* 275, 30. dinen (*got-*
tes) scalch *Heinrichen fundgr.* 2, 237, 19. *vgl. kchron.* 35. d. *Exod. D.* 142, 37. er si scale odir vri *fundgr.* 2, 121, 38. daz er in im selben niene 40
hiezi dienen sam durch allez reht tet sin schalc und sin knecht *Gregor.* 1186. slüfte ein schalc in zobelbalc, war er iemer drinne, erst doch ein schalc 45
Vrid. 49, 20. swelch man ist des guotes knecht, der hât iemer schalkes reht *das.* 56, 18. — er hiez si schalche sin: die anderen zwêne er wilt zuo vrieme lebene *Genes. fundgr.* 28, 43. di hêren unde di scale *Diemer* 71, 17. 50
under den scalehen unde under den diuwen *das.* 27, 16. *vgl. Exod. D.*

144, 10. 147, 23. *Karaj.* 8, 12. swâ schalke magezogen sint, dâ verderbent edeliu kint *Vrid.* 49, 17 u. *anm.* diu kindelin gebet ir ze schalken unde ze eigen *Trist.* 6087. 6113. iuwer kint ze schalken machen *das.* 6150. von den hûrninen schalken (: gewalken) *kriegsknechten W. Wh.* 397, 1. — der ougen schale endicnet niht, niuwan dâ ez der herre siht *Vrid.* 49, 15. der plannen schalc *pfannenknecht, feuerhund, das eiserne gestell, auf dem die pfanne über dem feuer steht MS.* 2, 73. b. *vgl. Nith. H. XXIX,* 14 u. *anm. Frisch* 2, 159. *Schmid wb.* 452.

2. mensch von knechtisch bösem, ungetreuem, schadenfrohem charakter. der arge schalc *Io.* 240. 229. *vgl. Er.* 4191. lief hin an den schalch (: bevalch) *Lanz.* 1179. er schalc, in swelhem leben er si der dankes triege und sinen herren lère daz, er liege *Walth.* 28, 21. du bist vil dicke schalkes muotes *MS.* 2, 147. a. war tate du dine sinne, schalc! *Mai* 170, 13. den schalc (*den Centaur Nessus*) hœn unde ræze *troj. s.* 246. d. der grimme tugende blôze schalc (*die schlange*) *das.* s. 66. d. *vgl. s.* 150. c. der vil tumbe, der übel schalc *Mart.* 122. a. 128. c. ist er kal und âne hâr, er heizet ein glater schalc: er treit under sine muote kalc, vor dem hûete sich dirre u. der *fragu.* 28. b. war alliu kunst in sinem balc, er wære sîner sêle ein schalc, ist er an guoten werken lær *Teichn.* 202. ein schalc den andern hindergât, recht als der vuchs mit vuchse vât *Bon.* 35, 41. ein schalc den andern schelken sol *das.* 50, 57. dri schâlke für daz netze gehœrent î man einen dar in bringe *Had.* 189. *das.* s. 190 *findet sich der dativ sing.* schalken.

barschale *stm. eine art leute, welche zins geben. s. Schmeller* 1, 184. *RA.* 310.

dietschale *stm. erzschalk. Helbl.* 9, 123.

ëbenschale *stm. conservus. gnâde* sineme ebenscalche erbitten *Dint.* 1, 288. ih bin ein ebenscale diener unde ein ander knecht sîner *lit.* 241.

eigenscale *stm. leibeigener knecht.*
fundgr. 1, 291, 8. *Leys. pred.* 82,
13.

hoveschale *stm. hofdiener. colonus*
gl. Mone 7, 592. der hirz vlöch rehte
in aller der gebare als ob er ein hof-
schale ware *Osw.* 2396.

koufschale *stm. erkaufster knecht.*
empticius sumerl. 6, 60. *Exod. D.* 157,
7. 159, 32.

marschale *stm. marschall. mar-*
schalch im reime Bit. 33. b. kl. 1542
Ho. Nib. 1674, 1. *vgl. Lachmann zu*
Nib. 1464, 4. 1. *der diener, der*
die pferde besorgt. vgl. march, 15
marc. agaso sumerl. 37, 8. *vergl.*
Pfeiffer das ros 25, 40. *ez (das ros)*
ne hät nehein marschalch in huote Die-
mer 191, 13. *sô richen marschale ez*
(das ros) nie erleit Parz. 564, 16. 20

2. *ein hofbeamter, der die aufsicht*
über die pferde und das gesinde hat,
für die gäste und ihr gefolge sorgt,
auf reisen und heeressügen das nö-
thige besorgt. senascalus voc. o. 34,
48. *marscalcus Diefenb. gl.* 178.
Dancwart der was marschale Nib. 11,
1. 1464, 4. *Parz.* 666, 29. *Trist.*

1799. er ist hie marschale über daz
lant *das.* 8888. *Slintezgeu was mar-*
schale; der fulde ten rossen wol ir
bale Helnbr. 1539. *Dancwart was*
marschalch: der künee im sin gesinde
vlizlich bevalch, daz er ir wol pflege
und in gæbe genuoc Nib. 1674, 1. 35

vgl. 1808, 1. *bat den marschale vrä-*
gen: wâ sul wir hinte sin, dâ gerasten
unser mære und ouch die lieben herren
min das. 1562, 3. *do begunde er (der*
marschalch) daz gesinde harte gütlichen
legen das. 1743, 4. *der marschalch,*
dem er die tumben geste enphalch Bit.

33. b. *daz sin marschale næme stat*
diu her gezæme Parz. 731, 19. *mar-*
schalke wurden vür gesant, daz man
si schöne legte und ir mit ären pflegte
Mai 110, 30. *vgl.* 209, 26. 210, 35.

ouch sal ein marschale alle gebot hân
in reisen und wô man zu velde leit
basel. r. s. 10. ann. 7. *wir wellen ouch*
daz dehein unser marschalch niuder
hiuz deheinen purger geste herbergen

sul ân swô im der rihter hin zeige
wien. handf. 285. 3. *ein städti-*
scher beamter. swer ein swert treit ân

die rätgeben und den marschalch und
ân. die rihter münch. str. s. 275.
ûf welchem pferd der bischof bis an
die stat ze Basel ritet, daz sol der
mittel marschalch nemen mit dem zoume
basel. r. s. 25, 7. 4. der nächste
beamte nach dem grosskomthur des
deutschen ordens st. d. d. o. s. 188.
über seine pflichten s. das. s. 178.

erzmarschale *stm. erzmarschall.*
dem edlen herzogen von Sachsen, rœ-
mischem erzmarschalch *zitt. jahrb.* 9,
16.

marschalkinstf. marschallin. *Trist.*
1821.

vrôneschale *stm. fiscalinus gl. Mone*
7, 592.

schelkel *stm. demin. zu schalc. Ha-*
dam. 430.

schelkinne, schelkin *stf. magd.*
ancilla sumerl. 41, 56. *Diut.* 3, 156.
vgl. Pf. Germ. 4, 499.

schalcbære *adj. kindisch, thöricht.*
schalcbær und einfaltig Pf. Germ. 3,
432.

schalchaft *adj. von böser knechte*
art, unedel, arglistig, nichtswürdig.
der schalchafte man *Er.* 4733. 6535.
Iw. 101. ein schalchaft wip nie wol
geriet *Bon.* 57, 103. *vgl. Megb.* 198,
16. 215, 10. *narrensch.* 57, 65. den
schalchaften wirt (*den teufel*) *urst.*
127, 15. du schalchafter geist *Marleg.*
20, 222. dem schalchaften vederspil
Helbl. 4, 254. ein hund gar bæes und
sch. was *Bon.* 69, 2. sin schalchaft
leben *das.* 69, 30. 36. von schalchaf-
ter vroider *das.* 69. zungen ougen ören
sint dicke schalchaft *Walth.* 87, 36.

schalchaftee *adj. s. v. a. schale-*
haft. myst. 101, 30. 243, 40. 246,
4. diu schalchaltigst under allen slan-
gen *Megb.* 266, 3.

schalcheit, schalkeit *stf.*

1. *knechtschaft.* daz er löste si von
schalcheit *Trist.* 6482. 2. *art und*
handlungsweise böser knechte, arglist.
bosheit. iwer herze dunket keiner
schalcheit ze vil *Iw.* 40. er kunde äne

schalkeit triegen *das.* 88. daz er ze lobe wirt durch guot und niht durch schalkheit *Lanz.* 9402. *vgl. Walth.* 32, 13. *krone* 43. b *Sch. Vrid.* 149, 3. *MS.* 2, 45. a. *Erlös.* 889. *myst.* 17, 6. *Bon.* 17, 24. 50, 20. 92, 94 u. m. *Teichn.* 195. 203. 272. *Meyb.* 215, 12.

schalchlich *adj.* 1. *knechtisch.* ich wil si damen leiten von scalclichen arbeiten *Diemer* 36, 7. *am sonntage* si din kneht scalcliches werkes *Iri atld. bl.* 1, 368. *vgl. spec. eccles.* 176. daz ich schelchlich werch wurche *Pf. Germ.* 3, 360. 2. *nach art böser knechte, arglistig, bösertig, schlecht.* schalchlichen muot gewinnen *Iw.* 99. weltlichiu lieder und schalchlichiu *bih- teb.* 42.

schalchliche, -en *adv.* nequiter *Die- fenb. gl.* 188. swer schiltet schalchliche, der ist nu tugentriche *Helmb.* 1011. *vgl. MS.* 2, 93. b. *Bon.* 41, 4. 44, 36. 78, 25. *Renner* 15073. er sach in schalchlichen an als ein ungetriuer man *Iw.* 227. schalchlichest *das.* 229.

schalctuom *stn.* *knechtschaft.* in scalcuome sin *Genes. fundgr.* 31, 5. *vgl.* 74, 7.

marschalctuom *stn.* *marschallamt.* 30 *basel. r.* 4, 2.

schelke *swv.* 1. *make zum knechte.* *ahd. scallju Graff* 6, 483.

2. *beträge.* ein schale den andern schelken sol *Bon.* 50, 57. *part. prat.* 35 *geschelkt das.* 8, 45.

beschelke, beschalke *swv.*

1. *make zum knechte.* owè leider dô wurden wir beschalket und mit rehtem urteil wurden wir dem luvvel ze fröne- rehte geantwortet *Bert.* 192.

2. *hintergehe, berücke.* swà ein schalke wirt beschalket, ich wan daz si an sünde *Hadam.* 431. *vgl.* 432. 492.

3. *fahre mit bösen, höhnnenden wor- ten an, schelte.* wil der valke nit zuo dem luoder wiltu in denn beschalken *Hadam.* s. 102. *vgl. s.* 187. wer den andern vor gericht beschalket *Gr. w.* 1, 195.

unbeschalket *part. adj.* *nicht ge- höhnt oder gescholten.* sol im sein

tagalt oubeschalket bleiben *Hadam.* s. 184.

beschalkunge *stf.* *increpatio.* *Gr. w.* 1, 223.

überschelke, überschalke *swv.*

1. *übertreffe an schalcheit.* daz inch dirre kristen mensche überschalket und übermeiasant an sünden hât *Bert.* 88. 2. *überliste.* si wolt uns über- schalken (:erwalken) *Mart.* 90. c.

verschelke *swv.* *make zum knechte.* si woltten è liden den töt, è si immer mëre wurden verschelchot *Diemer* 45, 20. *vgl.* 9, 28. *Exod. fundgr.* 87, 6. *Exod. D.* 161, 27. *Karaj.* 70, 17. der heiden überhêre hât dich verschel- ket sêre *Walth.* 78, 17. daz wir ver- schalket wesen solen *En.* 311, 16 *E.*

schalke *swv.* *bin ein schale.* mit trewen sunder schalken *Hadam.* s. 173.

verschalke *swv.* *werdzum schalke?* dà von daz wilt von neten muoz ver- schalken *Hadam.* 511.

SCHALLE s. ich SCHILLE.

25SCHALME s. SCHELME.

SCHALMIE *f.* *rohrpfeife, schalmei.* *franz.* chalumeau *von lat.* calamus. tibia *Pictor.* 346. b. *fundgr.* 1, 388. a. *Diefenb. gl.* 272. *vgl. Obert.* 1374. mit busünen und schalmien *Ls.* 2, 276.

schalmie *swv.* *blase auf der rohr- pfeife.* man hörte dà schalemien *Eli- sab. Diut.* 349. wenn man pei im schalmiet und pusaunt *Meyb.* 484, 30. *vgl.* 248, 10. 266, 14.

schalmier *stn.* *schalmeibläser.* *Renner* 23735.

SCHALMÜTZE s. SCHARMÜTZEL.

SCHALTE, SCHIELT, GESCHALTEN *stosse, slosse fort.* *Gr.* 2, 986. *Graff* 6, 484. *Schmeller* 3, 359. *vgl.* ich schilte. *neben* schalte *auch* schalde. *Pass.* 283, 96 *scheint* geschalt *für* geschalten *zu stehen.* 1. *in engerer bedeutung.*

a. sus wurden dar geschalten den kempfen zwein zwei schiffelin *Trist.* 6736. dô er sin schef von stade schielt *Albr.* 32, 6. schielt sin schiffelin gein der bure hin dan *Mor.* 18. a. mit einem aste schielt er den flöz über daz breite wazzer hin *Wigal.* 6534. ir sel- gel sich die rihte hielt biz daz er sie

zu lande schielt *Erlös.* 3581. den gotes minne ruoder ab dem tobenden sêwe schielt *Mart.* 292. b. — vom kleide er ein tûch brach: in die wunden er ez schielt *Herb.* 5903. dô man die hût von im schielt *Pass.* 290, 55. — sineu schilt er vur schielt *Herb.* 5050. b. daz si rûden unde schielden (sc. daz schif), daz si ze lande quâmen *Er.* 23, 14 *E.* vgl. *L. Alex.* 6678 *W.* daz man ze lande schielte *Trist.* 11659. vgl. *troj.* s. 162. b. *Gr. w.* 1, 656. 2. in weiterer bedeutung a. mit transitivem accus. ich wil si schalden vertreiben *Geo.* 3410. wir mûzen alle sin geschalt (: gewalt) von des selben boten kunft *Pass.* 283, 96. etwa verschalt? vgl. ich verschalte. unz er in von der krône schielt *Barl.* 58, 36. von dem lebene man in schielt *Pass. K.* 295, 4. sô sin wir von heile ferre geschalten *Hadam.* 168. — unvuore kan er von im schalten *Frl.* 445, 14. dat si dat lant von untrûwen schielden *Karlm.* 312, 12. de nacht ist hene geschalden *das.* 491, 53. — wil fûrder schalten die bæsen nidere *Lanz.* 18. er ist in hôher kûr an miltekeit geschalten fûr *Mart.* 198. d. wand er daz wolte ûf scalten *aufheben, ze bezzereme zîte gehalten Genes. fundgr.* 23, 11. einen ûz schalten *ausstossen Oberl.* 78. b. mit reflexivem accus. wie sich von im schielt geistlich mankraft *Pass. K.* 103, 70. c. intransitiv. allez ubel von im schielt *entfernte sich von ihm das.* 497, 80. vgl. 123, 54.

beschalte *stv.* *stosse fort.* kein zwîvel sol die rede niht beschalten *Frl.* 332, 10 u. *anm.*

geschalte *stv.* *das verstärkte* schalte. daz si niht mûgen über mer geschalten noch geschillen *troj.* s. 151. a.

verschalte *stv.* 1. *stosse fort, zerstosse. part. prät.* verschalt *Frl.* 336, 18. *dann mehrfach in Pass. und bei Jerosch.* a. mit *accusativ der sache.* sorge verschalten *MS.* 1, 163. b. minen trôst wil ich verschalden *Pass. K.* 102, 75. b. mit *accus. der person.* diu mir alsô liebe lit

in dem herzen mîn behalden, dà si nieman kan verschalden *MS.* 1, 201. b. ich wil gar verschalden min wîb *Pass.* 350, 32. wande er die vrûnt niht verschalt (*für verschaltet*) *das.* 214, 33. wande mich min êre hât verschalt *ich bin zu schanden geworden das.* 380, 60. vgl. *Pass. K.* 212, 54. *Marleg.* 24, 182. c. mit *accusativ u. präpos.* dar ûz treip er in und verschielt von êren sine magenkraft *troj.* s. 247. d. des himeles trônes dà von er was verschalden *Erlös.* 261. daz in got verschalten wil von der êwikeite sin *Frl.* 12, 10. vgl. *LS.* 3, 34. *schausp. d. Ma.* 1, 153. dô wart verschalt aller tûvele gewalt ûz dem tempele besit *Pass. K.* 577, 5. d. mit *accus. u. genitiv.* daz wir iht sin verschalden des êwielichen lebenes *Erlös.* 6581. der sinne, aller genâden aller kraft verschalt *beraubt Pass. K.* 33, 61. 476, 15. 263, 51. 2. *verurtheile, verdamme. vgl. RA.* 881. di geloubegin unde reclin di ne werdint nit verschalden, si werdent wole behalden in deme êwigen libe *glaube* 177. dô was er sâ behalden. got wil nieman verschalten *Barl.* 358, 8 *Pf.* dine gote sint gar verschalt *Pass. K.* 351, 84. dirre orden (*der templer*) wart vorschalt zu Vienne in conciliô *Jerosch.* 10. a. — ze tôde verschalten *N. Breth.* 28. 3. *stosse fehl, verfehle.* wîzze daz dich dran verschalt (*für verschaltet*) aller vrenden selikeit *Pass. K.* 444, 90. — daz man vil êrliche die ampullen behaldet und dran nicht verschaldet, man ensalbe dà mite die kunige *das.* 95, 36. 4. *zerstosse, verderbe, richte zu grunde, mache zu nichte, zerstöre.* von den Frisen er wart irslagin und mortlich vorschalt *Jerosch.* 66. b. vgl. 5. c. diu vûrstentuom, diu ritterschaft, diu beidiu sint verschalt *Frl.* 336, 18. daz ir muget ir kunst verschalden *Pass. K.* 674, 47. die ougen wâren an gesichte verschalt *blind das.* 62, 18. — daz sich an in verschalden ir erge mûz *das.* 582, 36. 5. *intransit. werde zu nichte.* daz sine kunst an in verschalt (*für verschaltet*) *Pass.*

344, 13. — *anm.* die stellen aus Jeroschin sind von Pfeiffer unter verschellen aufgeführt.

unverschalten *part. adj.* nicht verstossen. an èren unverschalten nicht verkürzt *Pass. K.* 375, 39.

schalt *stm.* stoss, schwing. des reien schalt *Wolk.* 104, 1, 30.

schalthoum *s.* das zweite wort.

schalte *swf.* stange zum fortstossen des schiffes. *ahd.* scalta *Graff* 6, 485. *Schmeller* 3, 359. *contus sumerl.* 25, 58. *tonsus (contus?)*, *trudis voc. o.* 22, 44. *vgl.* *trudes schaltry Brack* 1487.

Sifrit dô balde ein schalten gewan *Nib.* 368, 1. er sluoc im eine schalten daz diu gar zerbrast *das.* 1501, 2. 1545, 4.

scheltel *stm.?* repagulum, navigium fluminale. *vgl.* *Schmeller* 3, 359.

schalte *swm.* Kahn. einen schalden geladen *Gr. w.* 1, 466. die schalten *Schmeller* 3, 359.

scheldech *stm.* vectis, repagulum *fundgr.* 1, 388. *b.* *Frisch* 2, 159. *ahd.* schaltlich dromones *Graff* 6, 485. *Schmeller a. a. o.*

SCHALÛNE *f.* ein stück des bettgewandes (weil der stoff von Chalons kam?). *Schmeller* 3, 343. *RA.* 579. *Frisch* 2, 158. *c.*

SCHALWE *swv.* *Frl. l.* 6, 1, 11. wohl besser schelwet. *s.* schëlch.

SCHAM *s.* ich *SCHIM.*

SCHAMBLÂT *stm.* ein seidenstoff. bedeckt niht mit buggeram noch mit deheimem schamblât, der diu werlt doch mengen hât *Mart.* 27. *c.* *Ziemann vergleicht* schamelôt camelotum gewebe aus kameelhaaren *Frisch* 2, 160. *c.* — *im ersten theile dieses wörterbuches ist s.* 202 *sp. a. z.* 38—41 *zu streichen.*

SCHAMEL, SCHEMEL *stm.* *schemel.* *ahd.* scamal *Graff* 6, 496. *vgl. lat.* scamnum, scabellum. *schemel scabellum, subsellium voc. o.* 4, 132. *Diefenb. gl.* 244. *zu eime schemele Leys. pred.* 45, 24. *der schamel dient a. als fussbank.* diu schamel niht gemacht ist von holze noch von gipse *g. sm.* 1843. *vgl. einl.* 38, 24. des sezzel ist der himel dort, und diu erde siner vüeze

schamel *MS.* 2, 232. *b.* die reihen für die banc und huoben von den füezen manegen schamel lanc *Nib.* 1868, 2. *vgl.* 616, 4. rûmet ûz die schâmel und die stüele *Nith. H.* 40, 13. — *mit besonderer einrichtung für die füsse eines krüppels:* sumelicher alsô quam, daz er ûf schamelen krouch *Pass. K.* 446, 81. *b. zum sitzen.* er hiez in zuozim sitzen gân. durch sine zuht wolt er daz lân, ûf sinen schamel er gesaz *Barl.* 225, 13 *Pf.* ich sitze ûf dem schamel wol, wan es mich genügen sol *g. Gerh.* 881. nu sitze ich ûf dem schamel, unde er oben ûf der banc *sprichwörtlich um niedrigkeit oder erniedrigung anzuzeigen Nith. H.* 79, 35. *vgl. die anm. wo noch Ottoc.* 85. *b. und Helbl.* 8, 649 *angeführt wird.*

c. beim aufsteigen der damen auf das pferd. si huop Kaylet sunder schamel ûf ir pferd *Parz.* 89, 4. die guldinen schamele ob liehtem phelle guot, die brâhte man den frouwen *Nib.* 531, 3. *vgl. das folgende w.*

hebeschamel *stm.* levatorium *gl. altld. bl.* 1, 352.

vuozschamel *stm.* fussbank. suppedaneum *sumerl.* 43, 5. si werdent hiute unser fuozscamel *pf. K.* 207, 1. daz er al di hîmele hât zu einem gesidele unde zuo einem vuozscamele mere unde erden *lit.* 388. wol du almächtiger got, du allez manchunne woldest dinen vuozschamel sin *H. zeitschr.* 8, 117. ir (der Maria) füeze hânt den mânen under in zuo einem fuozschemel *Bert.* 278. *vgl. einl. z. g. sm.* 38, 24.

SCHAMEZIERE? *swv.* Minne diu gebiutet daz diu ougen schamezieren *Nith.* 37, 3. XII, 21 II.

SCHAMPÂNE *n. propr.* Champagne. *Parz.* 47. *W. Wh.* 366. 437. 448.

Schampânois *stm.* bewohner der Champagne. *W. Wh.* 237. 366. 444. Schamponois *Parz.* 86.

SCHAMILÔT *geogr. n. Parz.* 822.

SCHAMPFANZÛN, SCHANPFANZÛN *geogr. n.* vor dem künec von Ascalûn in der louhetstat ze Schanpfanzûn *Parz.* 321, 25. *vgl.* 324. 338. 402. 409. 414. 416. 503. 504.

SCHAMPONIE *stf.* eine pflanze. diagridium *gl. Mone* 4, 243. elleborus niger *das.* 244. *sumerl.* 66, 14.

SCHANC *stm.* schrank. scrinium *roc. ex quo* 1469. spintrum, armarium, toreuma *roc.* 1482. 1419. *Frisch* 2, 173. b. *Schmeller* 3, 372. ûz des râdes schanke *rechenb.* 1428, 85. a. *plur.* schenke *Pf. Germ.* 6, 60. *vgl. ags.* scanca *crus, tibia*, daher auch wohl die röhre des gefässes, aus welchem man einschenkte. *Grimm über schenken und geben (Abhandl. Berl. akad. 1848)* s. 125. *H. zeitschr.* 6, 191. *vgl. schinke, schenkel.*

sigelschanc *stm.* siegelschrank. *rechenb.* 1427.

winschane *stm.* popina *roc.* 1419. *Schmeller* 3, 372.

schanc *stf.* gabe, geschenk? die minn dâ pflegen durch gögelleiche schanck *Wolk.* 16, 2, 20.

schenke *stf.* geschenk, gabe. die dem herzogen ein guot schenki brâchent, die er ouch enpfheng *zürch. jahrb.* 79, 12. dâ von ir schenk sô grôzliche wart *Lohengr.* 101. *vgl. narrensch.* 96, 20.

geschenke *stm.* 1. *das, was eingeschenkt ist.* gab in daz geschenke unde hiez si alle dannen ûz trinken *glaube* 1005. *vgl. geschinke* *das.* 930. 2. *geschenk.* *Ludw.* 49, 14.

schenke *sum.* 1. *schenke, munschenke, ein hofamt.* *ahd. scencho* *Graff* 6, 519. *pincerna* *sumerl.* 13, 9. *das.* 42, 64. *promus* *Diefenb. gl.* 224. *Sindolt* der was schenke *Nib.* 11, 3. *truhsæzen* unde *schengen* *das.* 719, 3. die *schengen* kômen seine, die tragen solden win *das.* 905, 1. *vergl.* 747, 3. daz einer kamerære unt der ander schenke wære *Parz.* 666, 26. 777, 27. diu sîeze Vreude dîn schenke was *Mai* 176, 37. der minne schenke *MS.* 2, 123. a. — *name eines edeln geschlechts.* *Kuonrât* der schenke von Wintersteten *U. Trist.* 26. *vgl. Ork. leseb.* 606, 40. 2. *diener überhaupt.* des heiligen Christes schenke *pf. K.* 182, 18. des wâren gotes schengen *Karl* 5458 B. 3. *weinschenke.* ez

sol kein schenk über den ôstertag niemant eingeben *mûnch. str.* 231.

vrouwenschenke *sum.* schenke für die frauen. *krone* 303. b *Sch.*

winschenke *sum.* weinschenke. caupo, tabernarius *roc. o.* 6, 7. — *brûnn. str.* s. 365. *mer. str.* 428.

schenkinne *stf.* propina *gl. Mone* 4, 235.

schenktuom *stm.* schenkenamt. *basel. r.* 4, 2.

schenke *sub.* I. *schenke ein.* *ahd. scenchu, scenku* *Graff* 6, 518. *propino* *sumerl.* 14, 60. 1. *eigentlich.* a. *ohne object der sache.*

dô schancti diu guoti *Judith* *Judith* 122, 13. dar nâch hiez si schengen sân: getorste si daz wære verlân. ez müete si deiz niht beleip, wand ez die ritter ie vertreip, die gerne sprâchen wider diu wîp (*also das schengen zeichen der entlassung*) *Parz.* 29, 9. *vgl.* 702, 10. ich trunke gerne, dâ man bi der mâze schenket *Walther.* 29, 25. er schenket kniende alle vrist: er sol ein vrouwenschenke sin *krone* 303. b *Sch.* schenk ein und lât uns trinken *Kasp. v. d. Rh.* s. 233. b. — *mit dativ, wobei das object zu ergänzen ist.* ime selben si scanchte *Genes. fundgr.* 34, 15. den gesten schengen (*zur bewillkommung*) *Nib.* 392, 1. *vgl.* 697, 2. 1256, 1. *Gudr.* 767, 1. *Lanz.* 3494. 6345. *Parz.* 228, 25. 406, 21. die engel ir dâ schenchten (*der Maria bei ihrer ankuft im himmel*) *Suchenw.* 41, 1331. schengen schancten den die dâ wâren gesezzen, è man in brâhte ezzen *krone* 362. a *Sch.* trag her guoten tranc: lât mich disem gesellen schengen *Teichn.* 216. iu sî geschanct *MS. H.* 3, 186. a. *vgl. Grimm über schenken und geben* s. 125. — si schanct mir mit dem krnoze *MS.* 2, 82. a.

b. *mit accusativ.* vone benche ze benche hiez man allûteren wîu scenchen *Genes. fundgr.* 35, 7. môraz klâret unde wîu wart geschanct al umbe dâ *Mel.* 12203. — *mit dativ.* dô hiez man den gesten (*zur bewillkommung*) schengen den Guntheres win *Nib.* 125, 4. 473, 1. 127, 2. 1607, 3. 1750,

2. waz in wurde geschenket *kronē* 103. b *Sch.* nu heizet in schenken chülen wīn *Ludw. kreuzf.* 4043.

schenke in disen tranc für wīn *Trist.* 11466. dīn spīse die du mir schanctest *vorsetztest Bon.* 37, 30. — in dirstet sere nāch der lēre — der im die schancte *Walth.* 6, 35. dem dūren herzen den lebenden wīn der wāren minne schenken *lobges.* 8. daz iu die mūezen schenken den edeln sūezen wīn der wāren minne *Bert.* 277. 276.

c. mit *partitivem genitio.* des brunnen si im scancte *Diemer* 25, 5. hebet ūf den becher und schenken in des kalten *Stricker* 5, 155.

2. *bildlich.* ich schancte in ze vlīze mit manegem itewīze *empfung euch mit hohne Gregor.* 3464. man schancte mit dem bluote ime und den recken sīn *Gudr.* 20 773, 4. man schanctin mit unminnen *Reinh.* 521. *vgl. s. XCV.* si zucten di swert unde scancten eine minne *fundgr.* 1, 230, 35. *vgl. Gr. d. mythol.* 54. s. auch minne. er scancte im eineminne

(*indem er den riesen tödtete*) *Dan.* 43. b. *vgl. Bartsch zu Karl* 3035. 5458. hie schenket Hagene daz allerwirseste tranc *Nib.* 1918, 4. er schenket mangem sīn eigen bluoit *Wigam.* 30 3823. dā man in schenket grimmen tōt

Pass. K. 102, 4. *vgl.* 564, 36. ūz einem vazze si sulhen nīt schancten *kronē* 190. b *Sch.* II. *bes. schenke aus, zum verkauf als wirth oder kauf-*

mann. wīn von einem zapfen, ze dem zapfen schenken *mūnch. str.* 336. *zürch. richtebr.* 48. die dā wīn schenkent, ez sī burger oder gādēmler, ez sī umbe lōn oder eigen wīn *mer. str.* 40 428. *vgl.* 416. 417. III. *schenke, gebe, verleihe; in dieser bedeutung erst später, vgl. RA.* 606. *Grimm a. a. o.* 526. ros schancht si drezehen

Suchenw. 4, 550. — daz herze der zungen schenket solchen rāt *MS.* 2, 143. b. die burger im dā schancten vil kleinet rīch *Lohengr.* 74. 78. 164. wand er den sīnen schancte die genāde

Pass. K. 663, 58. die vernunft von des heiligen geistes kunft der sēle wirt geschenket *Erlös.* 640. *vgl. s.* 269.

den ich desin spiegel schenke *rittersp.* 4050. schanct mir die furstlich geselschaft des salamanders *Ehingen* 15.

5 *schenken stn. das einschenken, Parz.* 702, 9. dō daz schenken geschach, dō stuont si ūf *Mel.* 8701.

ungeschenket part. adj. ungeschenket sīn *das recht des ausschenkens verlieren mūnch. str.* 336.

10 *verschenke swv. schenke aus.* hier verschenken *zitt. jahrh.* 22, 4. 28, 12.

schenkevaz s. das zweite wort.

winschenkerinne stf. *caupona, tabernaria voc. o.* 6, 9.

15 *SCHANDE stf. schande. goth. skanda, ahd. scanta Gr.* 2, 11. *Ulfil. wb.* 162. *Graff* 6, 520. *vgl.* ich schinde. *swf. kronē* 4. b *Sch.* I. *thun oder leiden, des man sich zu schāmen hat.* *ignominia sumerl.* 10, 4. ē dir dehein scancte begagene von mir *L. Alex.* 4098. *schemelichiu schande tuot wē Iw.* 133. al werlllichiu schande in flōch *Parz.* 476, 3. des dūht sie schande unde scham

kronē 127. b *Sch.* dīn schante unt daz laster *Roth pred.* 46. er hete sich bewegen aller slahte schande die ie künec gewan *Nib.* 308, 5. schande unde schaden gewinnen *Iw.* 82. 285. *vgl. troj. s.* 109. e. s. schade. schande erwerben, werben *Nib.* 483, 3. *Parz.* 360, 9. schande unde spot dulden *Iw.* 195. schande erliden *das.* 171. daz wirs iht haben schande *Nib.* 341, 4. 1964, 4. 2249, 4. ich hete sīn niht schande genomen *Pf. Germ.* 4, 452. swer redet vromede schande *Karaj.* 9, 16. daz ich ir schande und ir scham iemer solte ūeben *kronē* 299. b *Sch.* ē daz ir iuwer schande an im begienget *Parz.* 364, 17. einem leit unde schande tuon *Iw.* 284. swer houhet-sünde und schande tuot *Walth.* 22, 18. āne schande beliben *Nib.* 774, 2. ich bringe in in schande *Nith. H. s.* 217. ich het ein dīne für schande *Parz.* 771, 1. des er jehen mac für schande *das.* 529, 6. dā mac man sünde hī der schande schouwen *Walth.* 24, 16. deist sünde hī der schande *Nith.* 8, 1. daz ensult ir nimmer wenden deheinem ritter ze schande *kronē* 47. b *Sch.* die

sich in der schande klösen hânt getân
MS. 2, 202. a. der schande suht *das.*
 siner schande klobe *das.* 203. a. —
 wan si dâ schande von im lîten *wur-*
den besiegt Wigal. 489. sîn schande
 was im sô geschehen *das.* 592. hie
 beleip an der schande der ritter *kron-*
e 20. a. *Sch. vgl. êre.* — *personificiert*
suf. daz Schande flühtec von im gât
Parz. 675, 28. der ist vrî vor Schan-
 den unde ir mâgen *MS.* 2, 146. a. si
 ist under vûeze der Schanden gevallen
Iw. 66. der Schanden dienstman *Herm.*
d. Damen 26. a. du Schanden ritter
Megb. 228, 34. swâ vrô Êre wol ge-
 vert, daz ist vrô Schanden leit *MS.* 2,
 172. b. ver Schande *Renner* 12231.
 — *plural.* er wart in den schanden
 gesehen *Iw.* 130. in den schanden ster-
 ben *Reinh.* s. 321. gevangen gèn in
 grôzin schandin *Ludw.* 50, 28. gîng
 met grôzen schandin von danne *das.*
 12, 26. mit schanden des strites abe
 komen *Iw.* 280. belibet der mit schan-
 den *Walth.* 13, 7. mit sünden unde
 schanden sich hedecken *Renner* 11098.
 der nie gewarp nâch schanden *Parz.*
 338, 1. nâch schaden und nâch schan-
 den *Iw.* 187. vor schanden bewart,
 behuot *Nib.* 21, 2. 231, 4. *Parz.* 471,
 11. 596, 14. in zêren unde uns ze
 scanden *L. Alex.* 4386. daz im den
 vinger abe gebîzzen hât ze schanden
Walth. 104, 19. sünden und schanden
 fri *das.* 28, 16. der nie gelanc ûf
 êren ganc sich stiez ein hein ein schan-
 den banc *Frl.* 99, 17. der von schan-
 den ecke *Renner* 11099. schanden
 hort *Teichn.* 139. schanden mâl *Walth.*
 101, 11. *Vrid.* 118, 6. der schanden
 muor, pful, rife *Lohengr.* 6945 *R.*
Parz. 26, 33. *MS.* 2, 203. b. zu
 schanden sachen *zur beschimpfung*
Pass. K. 244, 71. du rechter schanden
 vlec *Nith. H. XXXIV.* mit schanden
 wîze *Pass. K.* 498, 48. — sô wære
 ich schanden erlân, diu mir sus ist
 widervarn *Er.* 4798. *vgl. Lachmann*
zu Iw. 8112. *zu Nib.* 2269, 3.
 2. *die schamtheile. Schmeller* 3, 370. 50
 daz er sich an siner scante besnîte
Genes. fundgr. 31, 32. 19, 24. 28,

29. 50, 25. *narrenschr.* 37, 2. 3.
scortum. Schmeller a. a. o.
houbetschande *stf.* *grosse schande.*
MS. 2, 12. a. *Mai* 32, 6. 78, 24. 142, 5.
Pf. Germ. 6, 404.
schandelôs *adj.* *ohne schande.*
Engelh. 505.
schantgenôz, schanthort, schant-
laeche, schandenvar, schandevaz s.
das zweite wort.
Schandolf *stn.* *eine frau, die den*
männern gelbe bänder vorträgt (vgl.
gel) heisst, nach Salomo, Schentela,
und ihr mann Schandolf Bert. 401.
schantlich *adj.* *schändlich, schä-*
menswerth, schmachvoll. spec. eccles.
 48, 91. *Albr.* 22, 221. *kron* 285. a
Sch. troj. s. 268. e. *Barl.* 73, 18 *Pf.*
 schântlich *das.* 190, 7. *Gregor.* 1167.
 schentlich *Pf. Germ.* 3, 366. etswaz
 scantliches machen in der kirchen
 (facere scandalum in ecclesia) *altd. bl.*
 1, 366.
schantliche *adv.* *Albr.* 30, 98.
Karl 7429. 8483 *B.* schântliche *Barl.*
 8, 12. schentlichen *L. Alex.* 3805 *W.*
schendec *adj.* *schändlich, schimpf-*
lich. tuot nie schandige nôt *Herb.* 8402
u. anm. — schendig (*schmähsüchtig?*)
 und zornig *Pf. Germ.* 6, 102.
schendeclich *adj.* s. v. a. schant-
 lich. dem scanteclicheme huore *spec.*
eccles. 109.
schende *stf.* *schândung, schmach.*
 sus nam der valsch ein ende mit offen-
 licher schende *Trist.* 11370.
schende *svv.* 1. *make zu*
schanden. ahd. scantju, scentu Graff
 6, 521. *prät.* schante; schente *Pass.*
K. 120, 33. *part.* geschant, geschend-
 det. confundere *Diefenb. gl.* 74.
 a. sus wart diu untriwe geschendet
pf. K. 308, 8. sus min frum und iu-
 wer êre ir schilhen hât geschendet
Walth. 84, 37. der kristen lüge wirt
 sus geschant *Barl.* 194, 28 *Pf.* unz
 got ir tumtheit schande *leseb.* 570, 4.
 sus wart geschant sin gitecheit *Bon.*
 80, 25. der sunnen glast und der ha-
 gel — diu zwei schendent des visches
 varb *Megb.* 257, 34. b. sô wur-
 den wir geschendet *Judith* 147, 13.

wir sculen den senten der uns verleite mit den senten *Genes. fundgr.* 24, 19. *vgl.* 29, 35. daz wir vor gotis gegenwurte geschendet werdin *spec. eccles.* 72. *vgl. Pass. K.* 30, 46. 120, 33. *myst.* 74, 38. ich bin geschant u. verdorben *Bon.* 10, 27. geschant al velscher müezen wesen *das.* 6, 46. daz dich der geier schende *leseb.* 1021, 26. 2. *bringe in schande, schmach, entehre, beschimpfe.* diu christinheit ist harte geschendet *pf. K.* 299, 14. daz man nieman schente *Karaj.* 9, 15. si sulin vor üheren ougen ühere liebe kint schenden *L. Alex.* 4383. mich schendet elliu diet *Nib.* 2091, 3. ta-velrunder ist geschant *Parz.* 284, 21. *vgl.* 314, 25. *krone* 63. a *Sch. Barl.* 230, 22. *Mart.* 128. d. *Ludw. kreuzf.* 7072. *Hätzl.* 1, 16, 46. ir geschanter man *Mai* 166, 6. du hâst geschendet den dinen schœnen lip *Nib.* 782, 3. der wirt dâ von geschendet *Gregor.* 1352. daz er von frowen rede offentlich geschent wart *zürch. jahrb.* 47, 25. er hât mich an èren gar geschendet *U. Trist.* 727. der sich selben an im schande *Parz.* 404, 20. *vgl. md. ged.* 91, 237. *krone* 65. a. *Sch.* — si werdent is (*davon*) geschendet an irn libe *L. Alex.* 1507 *W.* ob wir inz vertrüegen des wær wir geschant *Nib.* 2183, 3. — daz sô manec ritter guot geschendet (*besiegt*) was von einem man *Wigal.* 588. *vgl. Er.* 9360. 3. *treibe schande.* durch uncheusch vil man und weib schendent in den landen mit sunden und mit schanden *Suchenw.* 40, 69.

ungeschant *part. adj.* 1. *nicht zu schanden gemucht. Genes. fundgr.* 68, 17. 2. *nicht entehrt.* du wærest dâ mit ungeschant *troj.* s. 88. c.

geschende *swv.* 1. *mache zu schanden.* jâ vliżet sich der vâlant daz er mîn heil geschende *büchl.* 1, 1684. — der uns dâ gerne wil geschten *Karaj.* 33, 1. dô er den tievel dô geschande *Walth.* 15, 34. *vgl. Rab.* 894. *Leys. pred.* 17, 29. *Teichn.* 244. *Pass. K.* 656, 55. si wurden wol von in geschant in manigeme tôde swère *das.*

361, 16. 2. *bringe in schande, beschimpfe.* ich bin gunèret ob ich rite und geschendet ob ich bite *Iw.* 183. sô kund mans niht geschenden an in ze den lantrâgen *Helbl.* 2, 142 *u. ann.* — git got daz hie geschendet (*besiegt*) den heiden iuwer manheit *Wigal.* 7208.

verschende *swv.* *mache ganz zu schanden.* daz er si verschant! *MS. H.* 3, 294. a. 295. a.

schendunge *stf.* *blasphemia Diefenb. gl.* 52.

schendære *stm.* *vituperator Diefenb. gl.* 285.

frouvenschender *stm.* *der frauen schmâht. Hätzl.* 2, 33, 16.

geschande *swv.* *werde zu schanden.* ich geschant an ir *MS.* 1, 81.

20 **SCHANTIERE** *swv.* *singe. franz. chanter.* waz engele dâ schantierten *Mar. himmelf.* 1573. *vgl. MS.* 1, 7. a. 2, 61. a. *Tit.* 2786 *H. altd. w.* 2, 74.

schantoit *altfranz. gesang. Trist.* 17378.

SCHANZ *stm.* *vestis vilioris sive rusticae species. Oberl.* 1376 *mit belegen aus Kaisersb. post. p.* 2, 109 *und f.* 19, *wo der plur. schânze.*

30 **sacschanz** *stm.* *überwurf von sackleinen. Oberl.* 1345.

schenzelin *stm.* *hette ein schenzelin, ein giplin, an geleit myst.* 262, 33 *u. ann.*

35 **SCHANZE** *stf.* *fall der würfel, würfelspiel: dann allgemeiner wechselfall, glücksfall, spiel, wagnis, wobei man gewinnen und verlieren kann. franz. chance, altfranz. cheance von choir (cadere) fallen.* die solch gevelle nâmen, ir schanze wart gein flust gesagt für *verlust erklärt Parz.* 60, 21. sol nu hie strit ergên, dâ muoz glichiu schanze stên *das spiel, der einsatz gleich sein das.* 747, 18. ein schanze dicke stêt vor in, si gebent unde nement gewin *das.* 494, 3. *Gahmuret der site phlac, den rehtin mâze widerwac und ander schanze enkeine das.* 13, 5. der (eorum) ahte schanze was der strit *W. Wh.* 87, 20. unsüeze schanze wart getoppelt der heidenschaft *das.* 415,

16. in dühte disiu schanze vil wol näch sinem willen wesen *Trist.* 6495. lihte geviel ein schanze *könnte es kommen Nith.* 16, 4. *vgl. Renner* 12369. die schanz stät under dem tisch *geht verloren zürch. mittheil.* 2, 78. b. des armen schanz stët hinden an dem tanz *Wolk.* 26, 47. ez enkan niht anderr schanze phlegen *Parz.* 272, 18. dir zelt rëgin de Franze der werden minne schanze *das.* 88, 4. sölle schanze wägen *das.* 150, 20. wer höhen dingen stellet nöch, der muoz die schanz ouch wögen höch *narrensch.* 24, 22 *u. anm.* daz daz jungeste kint di schanze vorsach unde vil in den born *Ludw.* 92, 11. *versah sich an dem wagstück, wie der herausgeber erklärt. oder ist schanze hier die befriedigung des brun- nens?* lip und sële ze pfande er muoz setzen üf hasehartes schanze *Mart.* 122. b. pogen, lanzen sach man auf tōdes schanze sîn unmüezig *Suchenw.* 16, 32. ich solt luegen auf mein schanz *Wolk.* 34, 3, 2. an unwäger schanze mit schaden muoz er ligen gar *krone* 133. a *Sch.* doch wirt mit der wäger schanze manic spil verlorn *MS.* 1, 153. a. in was wol von rechter schanz *LS.* 2, 223. *vgl. Wolk.* 85, 1, 9. diu gap von rechter schanze sö klären schin *Lohengr.* 23. ein jeder luog vor sîner schanz *narrensch.* 58, 13. in viel ze schanze ein esse *Mart.* 54. daz leben daz gë und lige ze schanze *Hadam.* 253. *vgl. LS.* 3, 547. hab dich zu der pessern schanz *Hätzl.* 2, 56, 54. — *plural.* sîn hant het im die dri schanze dicke ertoppelt (miltekeit, ellen, güete) *W. Wh.* 368, 14, süezen gedingen, dà bi jãmers vil, der zweier schanz ich gein ir hulden spil *frauend.* 408, 33. sîn muot stuont höch, doch jãmers vol, die hëde schauze ich nennen sol *Parz.* 320, 2. swer mit disen schanzen allen kan *das.* 2, 13. — drei schanzen auf einer karten *Ambras. liederb.* 157, 13.

buobenschanze *stf. bubenspiel.* si suochent buobenschanz: in ist ie mit 50 laster wol *fundgr.* 1, 335, 1.

schanze *swv.* 1. *spiele hazard,*

setze auf gut glück. ez spilt unde schanzet manger der sîn niht hât muot, sö daz geteilt in dunket guot *LS.* 3, 547. daz maneger pheil auf tōdes spil muost schanzen *Suchenw.* 9, 187.

5 2. sich schanzen nach der einen oder andern seite zum ausschlag kommen. sich schenzt leider nu dat spil *H. zeitschr.* 3, 22. — mit *dativ. falle zu.* 10 fröude hât sich ir geschanzet *Hätzl.* 1, 24, 54.

SCHANZE *stf. schanze, schranke, befestigung von holz oder flechtwerk. vgl. ital. scancia, scansia. Oberl.* 1376. 15 *Schmeller* 3, 374. mag dem pferd eine eichen schanz vur setzen *Gr. w.* 3, 839.

SCHANZÛN *stf. gesang, lied. franz. schanson, lat. cantio. ein tschanzûn er helle sanc von vröuden und von minnen krone* 46. b *Sch.* den garzûnen die mit ir tschanzûnen durch die stat gien- gen *das.* 9. a. sanc schanzûne *Trist.* 2292. 3623. 8078. schanzûne tihten 25 *das.* 8143. 19214.

SCHÂPËRE, SCHËPER *stm. schafsfluss. ahd. scapâri, scappâri Graff* 6, 411. *fundgr.* 1, 388. *Schmeller* 3, 376. vellus schapar, schapere, schæper, schëper *sumerl.* 19, 41. 29, 49. 50, 34. *voc. o.* 13, 3. den schâpëre *Mar.* 114. schâper *Türl. Wh.* 136. a. sîn schêpper was von golde *Herb.* 197. *vgl. Albr.* 69. c. 71. b. sîn schæper und sin wolle *troj.* s. 43. d. sîner hiute schæper (:getæper) *das.* s. 44. b. *vgl.* 52. b. d. descendit sicut pluvia in vel- lus, als der regen in den schëper *Griesh. pred.* 1, 137.

40SCHAPËL, SCHAPPËL *stn. kranz von laub, von natürlichen oder künstlichen blumen, dann auch ein haarband von gold, wohl mit edelsteinen verziert; es konnten auch die blumen auf ein haarband oder einen goldreif gesetzt sein. nebenform schepil, scheppel im Pass. franz. chapeau, altfr. chapel. crinale, sertum scapell voc. o.* 14, 22. sertum schappel, krenzlein oder hârpant *voc.* 1482. *bl.* 201. b. schapel und krenze zusammen genannt *leseb.* 676, 13. *Suchenw.* 4, 118. von

viol und ñz grüenem klê truoc si ein niuwebrochen krenzelin und hete drüber uf geleit ein schapel eines vingers breit *troj.* s. 48. b. hie ein schapel, dort ein krenzel uf ir houbet *MS.* 2, 167. — a. schapel als schmuck der frauen. vgl. *Weinhold die deutschen frauen in dem mittelalter* s. 462. ir sit sô wol getân, daz ich iu mîn schapel gerne geben wil. wizer unde rôter bluomen weiz, ich vil *Wallh.* 75, 10. dâ wir schapel brâchen ê, dâ lit nu rife und ouch der snê *das.* 75, 36. ir houbet wâren gezieret mit schapeln bluomin *Wigal.* 10520. vgl. 11300. ein grûn scheppil von blûmen oder von boumblaten *Marleg.* 21, 165. ich trage rôsen und wil ein schapel machen *myst.* 242, 24. si truogen uf ir houften von golde lichtiu bant (daz wâren richiu schapel) *Nib.* 1594, 3. man sach ir golde eine snuor zeinem schapel ufe ligen *Engelh.* 3011. ein schapel ir hâr betwanc von golde und von gesteine *kronen* 101. b. *Sch.* von smaragden ein schapel *Hätzl.* 2, 25, 27. bei dem kusse werden die schapel zurückgeschlagen: man sach dâ schappel rucken mit wîzen henden dan, dâ si sich kusten beide *Nib.* 544, 3. daz schapel konnte auch kreuzweise verschlungen um den kopf gehen *Er.* 1575. ein schapel kann das gebende der frauen ausmachen, doch wird auch das gebende (s. d. w.) von dem schapel für unverheiratete unterschieden: jene setzen das schapel auf das gebende (*H. Trist.* 3766), diese auf das blosser haar. ein schapel was ir gebende *Parz.* 426, 28. si vuorte kein gebende denne von golde ein schapel *kronen* 174. a. *Sch.* si hete âne gebende ein schapel uffe von klê *Trist.* 17609. nun habe ich weder schapel noch gebende, noch frowen zeinem tanze *Walth.* 25, 9. wie ist ir schappel und gebend *Hätzl.* 2, 54, 147. schapel uf blôzez houbet, als megden ist erlobet *Mart.* 218. vgl. *Geo.* 970. dise alte juncfrouwen kluoc, ieslichiu ob ir hâre truoc ein kleine blüemin schapel *Parz.* 234, 11. zwei schapel über blôzju hâr blüemin

was ir gebende *das.* 232, 16. si wolt daz schapel lâzen und von im tragen wiplichez gebende *Tit.* 10, 80. ein ieglich man mac wûnschen mîn: dem aber mîn schappel werden sol, der muoz vil wol gevieret sîn *Winsbekin* 16. — schappel unde vingerlin an damen verschenkt *Gudr.* 299, 4. die schapel gehören zu der gerade *kulm.* r. 4, 50. 51. — mir ist von strôwe ein schapel und mîn vrier muot lieber danne ein rôsen kranz sô ich bin behuot *MS.* 1, 85. b. schapel von salbay, von rauten oder von yspen oder von boly *ausg. str. bei Schmeller* 3, 375. — schapel um den arm getragen: an irem arme si trûc einen schönen reif von golde, dar uf si setzen wolde blûmen und ein scheppil haben (*nachher bindet sie die rosen auf den goldreif mit einem silberdrabte*) *Marleg.* 21, 277. b. für männer. von einer linden er dô brach zwei schapel wol geloubet. einez sazt er uf sîn houbet *Trist.* 3149. *H. Trist.* 1176. der muoz dem Ouware lân sîn schapel und sîn lörzwi *Trist.* 4635. von lörboume er ûlle trûch ein scheppel als ein krône *Pass.* 176, 79. ein schapel grüene als turnierdank für den besten knecht *Suchenw.* 30, 167. dâ streich manc ritter wol sîn hâr, dar uf bluominu schapel (:suel) *Parz.* 776, 7. er vuorte ein wæhez schapel von bluomen sêze unde guot *kronen* 125. b. *Sch.* nu traget für die rôsen diu wâfen an der bant, für schappel wol gesteinert die liechten helme guot *Nib.* 1791, 3. krûs was sîn hâr, von edeln steinen drûf ein schapel *Geo.* 4729. vgl. *kronen* 46. b. *troj.* s. 113. c. *Mel.* 3626. er tregt einen hôhen huot, dâ ist ein schappel uf genât *Nith. H.* s. 239. die Hildemârs gelôschten schuoh die sint von rôtem ledere, dâ sint tschappel in genât mit bilden für diu knie *das.* s. 216. — zu samne si dri strenge von scharfen dornen wunden unde als ein scheppil bunden *Pass.* 65, 68. isere zu eime schapeile gemachit phlag uf zu tragene Hercules *rittersp.* 4077. — daz volch dâ sach engel stân und in den handen

schepil hân von liljen und von rôsen *Pass.* 180, 5. hier könnten auch blumenstrâusse gemeint sein. in der *Welterau* ist schapel ein bei festlichkeiten vor die brust gesteckter strauss von künstlichen blumen.

rôsenschapel *stn.* rosenkranz. *MS.* 2, 85. a.

schapellin *stn.* kleines schapel. si brâchen blumen über al und mahten schapellin dâ mite *Lanz.* 4075. diu truog der megede schapellin, durch daz se ein maget solte sin *fragm.* 23. b. schapelin geloubet sazte er ûf ir houbet *Albr.* 22, 45. ein schapelin geblüemet unde ein kranz geloubet het ûf ir werdez, houbet geleit ein iegelichiu maget *troj.* s. 100. b. si (*die männer*) fuorten grüeniu schapelin geflohten ûz lôrzwiên (*als friedenszeichen*) *das.* s. 165. c. geblüemet und geloubet sol iemer sin din schapellin *das.* s. 171. b.

schapëllekin *stn.* s. v. a. schapellin. si truoc ein schapellikin, daz siu mit ir henden vlaht von schönen blumen *Lanz.* 868. *vgl. Trist.* 676. ûf sinem houbete truog er ein wunneclich schapellekin (*mit vielen edelsteinen*) *das.* 11136.

lôrschapëllekin *stn.* lorbeerkrânzlein. swer ûf daz lôrschapëllekin wân âne volge welle hân *Trist.* 4640.

SCHAPELÆRE, SCHEPELÆRE *stn.* scapulier (*scapulare*). *Frisch* 2, 162. b. *Schmeller* 3, 375. dem wâr vil bezzer daz er wâr in einem walde ein klôsenar denn daz er treit einen scheplær *Renner* 6841.

SCHAPERÛN, SCHAPPERÛN *stn.* kapuze, mantel. *franz.* chaperon. scharlât was sin schaprûn *Lanz.* 2595. Hiltboldes schaperûn der wart gezerret wite *MS. H.* 3, 245. a. enge rôcke tragent si und enge schaperûne *Nith. H.* 74, 13 u. *anm.* heiz uns den snider sniden zwên rôte rôcke und schaprûn; ich kume ir als ein garzûn *U. Trist.* 2287. auch *Wigal.* 1418 trâgt den schapperûn ein garzûn. — *der geistlichen.* *vgl. scapularis* scapprân *roc. o.* 13, 66. *Schmeller* 3, 376. *Oberl.* 1377. 1393, wo auch ein *swv.* scheperenen die ka-

puze anthon angeführt ist. *vgl. auch* schaper *freib. samml.* 1, 84 bei *Schmeller* s. 375.

SCHAPPE *swm.* rock der geistlichen. *franz.* 5 chape aus cappa. an mantel und an schappen *MS.* 2, 144. a. — *der bauern.* wan er an im truog einen dicken schappen *LS.* 3, 411. *vgl. schepfe ein kleidungsstück.* *Oberl.* 1393.

10SCHAPPELER? *stn.* worfeler, schappeler und die die langen messer slahen und geschütze machen *Bert.* 311.

SCHAR s. ich SCHIR.

SCHARBE *swmf.* taucher. *ahd.* scarba, 15 scarbo *Graff* 6, 541. *Schmeller* 3, 397. *Frisch* 2, 162. c. mergus *Brack* 1491. *roc. o.* 37, 76. *altd. w.* 2, 11. merscherbelin *stn.* conca merscherpli *roc. o.* 40, 24.

20SCHARBE s. SCHIRBE.

SCHARF s. ich SCHIRFE.

SCHARLÂT *stn.* feines gefârbtes (*gewöhnlich roth, aber auch braun*) wollenzeug. *mlat.* scarlatum. scharlât was sin schaperûn, ir beinwât *Lanz.* 2595. 8872. man minnet dich für scharlât rôl *lobges.* 75. samit unde scharlât leseb. 576, 14. ein richiu wât von einem rôten scharlât krone 84. b *Sch.* *vgl. Helmbr.* 1347. die umdeutschung scharlachen, scharlach s. unter lachen.

SCHARLEIE *stf.* eine pflanze. scart oder scharlei *bombicina*, scariola *roc.* 35 1482. 202. a. eupatorium scareleia *sumerl.* 22, 20. bofrago *das.* 55, 14. *vgl. Graff* 6, 540. *Schmeller* 3, 385. *Frisch* 2, 163. c.

SCHARMIE *swf.* kriegsmantel. *mlat.* scararmanga *Oberl.* 1378. *Frisch* 2, 163. c.

SCHARMUTZEL, SCHARMÛTZEL *stn.* scharmützel, gefecht zwischen kleinen schaarren. *Schmeller* 3, 402. *ital.* scararmuccia, schermugio, *franz.* escarmouche, nach *Dies wb.* 367 einer ableitung aus schermire fechten, *ahd.* scerman; und zwar dankt die erste sylbe ihr a entweeder der romanischen vorliebe für diesen vocal oder das deutsche und rom. wort scara hat sich hinein verirrt. machte scharmützl und schumpfenteur *Suchew.* 8, 82. *vgl.* 16, 39.

18, 538. wir heten mangeln ernstlichen
scharmützel mit inen *Ehingen* 27.

scharmütze *sccv.* *scharmützele.* daz
die figent mit uns schalmutzen *zürch.*
jahrb. 83. schalmützen, schalmuessen 5
Wolk. 10, 4, 1. si scharmützen mit
uns *Ehingen* 23. *vgl.* temptare bel-
lum scharmützeln *Brack* 1487.

scharmützer *stm.* scharmützer *Ehin-*
gen 23.

SCHARPF s. ich SCHIRFE.

SCHARRE s. ich SCHIRRE.

SCHIART s. ich SCHIR.

SCHASTEL *stm.* *schloss.* *franz.* château, *afz.*
chastel. Schastel marveil *das wunder-* 15
schloss Parz. 318. 324. 557. 610.
615. 624. 652. 686. 755. 759. *vgl.*
schahtel.

SCHATE *stsvm.* *schatten.* *goth.* skadus, *ahd.*
scato (*gen.* scatwes) *Ulfil.* *wb.* 161. 20

Graff 6, 423. *die schwache form*
spec. eccles. 43. *Griesh. pred.* 2, 102.
Reinh. 835. 869. *Walthe.* 94, 25. *Parz.*
179, 28. *Flore* 191 *S. kindh.* *Jes.* 84,
1. *U. Trist.* 1543. *H. Trist.* 1158. 25
Barl. 75, 19 *Pf. g. sm.* 170. *troj.* s.
62. c. *Pass. K.* 276, 1. *Lohengr.* 92.
Bon. 9, 9. an die schate (*fem.*) *Stri-*
cker 3, 115. *umbra voc. o.* 47, 57.
Diefenb. gl. 285. — der schate was 30

in den hanten, diu wârheit âf gehalten
Diemer 327, 27 *u. ann.* der schate
den sant Pêter bar (*der heilkraft hatte*;
vgl. myst. 92, 40) *Servat.* 720. diu
linde ist sin schate *Io.* 30. *Parz.* 432, 35

10. des boumes schate den anger gar
bevie *Wigal.* 4615. die ère was nu
gar ein troum und als ein vergangen
schate *Pass. K.* 3, 31. daz diu linde
mære den küelen schaten bære *Walthe.* 40
94, 25. *vgl. kindh. Jes.* 84, 1. *troj.*
s. 62. c. 122. c. die bernt uns mit
dem stocke schate, niht mit dem grüe-
nen linden blate *Trist.* 4671. *vgl.*

16740. den schate gap in diu linde 45
mit ir loube *Wigal.* 9967. *Albr.* 14,
52. *vgl. H. Trist.* 1188. *Griesh. pred.*
2, 102. vier höße boume habeten in
guoten smac unde schaten *Flore* 191
u. S. dâ man schate vant *Nib.* 551, 7. 50
er kom zem brunnen an des boumes
schate *Trist.* 14507. vant si stân under

einem boume an dem schaten *U. Trist.*
1543. dâ vermûret und geleitet was
durch den schaten (*schate G.*) *un-*
schatten zu geben ein linde *Parz.* 179,
28. durch schate *das.* 683, 22. *W.*
Wh. 49, 9. im wart ein stat in dem
schate gegeben *krone* 102. b *Sch.* —
die in dem lande muosten sin des tât-
vinstern schaten gar, die wurden lieh-
tes gewar *Barl.* 75, 19 *Pf.* in der
unvröude schate muoz min herze sitzen
Dan. 117. a. warf uns an der wünne
schaten *g. sm.* 170. daz bræht vor
helle hitz in himels schaten *Lohengr.*
92, *wo die ann. von Rückert z.* 3632
verfehlt ist. der nu trat ûz zwivels
schaten *Pass. K.* 276, 1. der vremen
kleider schate *die verkleidung das.*
467, 16. — *plural.* der blöst den
wint und slecht die schet *narrensch.*
45, 30 *u. ann.* — *spiegelbild.* sam
ein kint daz wisheit unversunnen sinen
schaten ersach in einem brunnen *MS.*
F. 145, 23 *u. ann.* sinen schaten suln
wir schouwen an dem wazzerre *spec.*
eccles. 43. dô sach man in dem waz-
zer wol der riter schate *Stricker* 3,
111. dô er (*der hund*) kam in den
bach den schatten er des vleisches sach
daz er in sinem munde truog *Bon.* 9,
9. sô was doch ie mit hôher state diu
bilde und diner sêle schate vor sime
antlütze lebende *g. sm.* 724.

loubeschate *svm.* *schatten von*
laub. MS. 1, 10. b.

nahtschate *nachtschatten, die*
pflanze. *morella sumerl.* 57, 61. *noctu-*
rilla Diefenb. gl. 188. *solatrum das.*
251. *roc. rerum bl.* 53. *sumerl.* 58,
61. *spodium das.* 58, 54. *strignum das.*
63, 70. *strigium, solanum voc. o.* 43,
190.

schatehnot s. *das zweite wort.*

schatewe, *schetewe s. v. a.* schate.
sin schatewe gunde langen uber der
wezzerline gang *Herb.* 2184. daz ir
schatewe an sie kam *Heinr.* 3953. der
schatewe der von ime (*Petrus*) ginc,
der machte si alle gesmnt *myst.* 92, 40.
got hât kein schatwe keiner zitlichkeit
das. 2, 133, 32. einen schatewen
(*accus.*) *das.* 436, 10. die naht daz

ist der erden schetewe *Mein. nat.* 5. als eine schetewe eins menschen gar swarz *Pf. Germ.* 3, 434. *vgl.* auch des schatewans phlegen *rittersp.* 3294.

schatewe, schetewe *swv. gebe* 5
schatten. ahd. scatawju, scatawôm *Graff* 6, 424. ez begunde schatewen dar in sin gevidere truoc als ez ein wolken wäre *Guodr.* 56, 1.

beschatewe, beschetewe *swv. be-* 10
schatte. siu beschatewote diu nebelvinsten naht *Diemer* 322, 5. er besatewet ir lichnamen, dô wart si swanger âne man *das.* 230, 10. *vgl. einl. z. g. sm.* 34, 32. *Barl.* 66, 3. 15 *myst.* 112, 2. *Leys. pred.* 139. die sûzen lère endecken diu è was beschatewot *Mar.* 6. disin tac mac dehein vinsten beschatwin *spec. eccles.* 68. beschetewen *kindh. Jes.* 70, 16. *Pass.* 20 15, 6. daz wal wart beschetewet *bedeckt* über al von rossen *troj.* s. 196. a.

schetige *swv. schattiere. Cod. Schmeller* 3, 413. daz zelt blâ in blâ gewolkent geschetiget *Suchenw.* 25, 49. 25

beschetige *swv. beschatte, bedecke.* *vgl. beschattige Gr. d. wb.* 1, 1547.

beschettigunge *stf. schattierung* (adumbratio). *Meqb.* 79, 6.

SCHÄTELÂN *stm. kastellan. vgl. schahatel,* 30
schastel. Priandes schätellân *troj.* s. 203. b. 214. b. schäteliur *das.*

SCHAUT *n. pr. ein könig. Parz.* 386.

SCHAVELÎN, SCHEVELÎN *stm. ein kurzer spiess, jagdspieß. franz. javeline. Frisch* 35 2, 165. b.

SCHAZ *stm.* 1. *geld, reichthum. goth. skatts, ahd. scaz Ulfil. wb.* 162. *Graff* 6, 557. *Gr. d. mythol.* 922. *RA.* 565. *Schmeller* 3, 420. minne, schatz, grôz 40
gewin verkênt guotes mannes sin. begraben schatz, verborgen sin, von den hât nieman gewin *Vrid.* 147, 5. verborgen schatz und wistuom diu sint ze nutze kleine frum *krone* 1. a *Sch.* 45
schaz ir minne, schaz ir vrôude, schaz in liebet vür den tac *MS.* 2, 173. b. schaz und rich gerate *troj.* s. 14. d. grôz rîche schaz unde kleinôte fin *Ludw.* 14, 18. waz er rîhtuomes ha- 50
bete, fîhis unde scatzes *Genes. fundgr.* 34, 34. er gehiez ime scazzes ge-

nuoge *Diemer* 72, 24. *vgl. troj.* s. 19. b. manegen schilt vollen man dar schatzes truoc *Nib.* 316, 1. alles schatzes vlütze gânt ze Rôme daz die dâ bestânt *Vrid.* 148, 4. wâ ich iu erwete scaz unde scillinch *leseb.* 190, 7. jâ habe wir scaz genuogen *Genes. fundgr.* 62, 24. hiez iegliches scatz legen wider in sinen sach *das.* 63, 44. einem schaz geben *troj.* s. 269. d. *Pass. K.* 245, 90. er bringet wider werden schaz *Flore* 7779 S. schaz erwerben *troj.* s. 22. c. daz wir unsen scaz beginnen hine samenen in di himelischen kameren *glaube* 2599. swâ der hêrre gar vertuot, daz ist niht hêrlicher muot; sament er ab schaz ze sêre, daz sint och unêre *Parz.* 171, 11. swer wibes gert der wil zehant liute. schaz, bürge unde lant *Vrid.* 75, 17. swer mit schatze umbe gât, der tuot der armen kleinen rât *das.* 147, 3. mit schatze verdienen, vergelten *tod. gehüg.* 70. *MS.* 2, 146. a. dô stünt her *trachtete* er niht nâch grôzem schatze silbers unde goldes *Ludw.* 27, 12. 2. *geld. und gut, das man liegen hat, schatz.* in eine chemenâten, dâ sin schaz inne lach *Judith* 167, 9. ir scult iwarn schaz legen in die himelischen kamere (thesaurizate vobis thesauros in coelo) *fundgr.* 1, 99, 11. dô danne iwer schaz ist, dâ ist ouch iwer herz *spec. eccles.* 76. *vgl. Vrid.* 147, 12. *Mart.* 129. c. den schatz den hiez er balde fûeren unde tragen *Nib.* 99, 2. 92, 3. einen schatz finden *Ludw.* 85, 33. *leseb.* 979, 33. — *plur.* die gitegen die haben schetze bi sich geleit *Erlôs.* 6319. — *bildl.* ein rôtez mündelin daz ist ein schatz über allez guot daz in kisten lit begraben *Teichw.* 158. er nîmt vür guot noch hiute, daz er wart mîn schaz *Frl.* 427, 8. dô gieng dort her der edel schatz, den ich von frowen ie gesach *leseb.* 1004, 4. ein frôuden schatz *Hadam.* 725. 3. *auflage, steuer, tribut. Suchenw.* 41, 364. *Haltaus* 1602. 4. *ein weinbergsmass, der fünfte theil eines mannwerkes. Oberl.* 1366. 1381.

æhteschaz *stm.* *geld, das für die aufhebung der acht gezahlt wird.* er ist doch dem richter des æhteschatzes schuldic *Schwsp.* s. 89 *W. vgl. Oberl.* 14.

banschaz *stm.* 1. *lohn, der den banwarten gezahlt wird.* *Oberl.* 93.

2. *strafe, die für störung des feiertages gezahlt wird.* wer an einem gebannen viritag werket, der bessert das mit einem banschaz *Gr. v.* 1, 352.

brütschaz *stm.* *brautschatz, was die braut dem bräutigam an vermögen zubringt.* *Kirchb.* 771, 53.

êrschaz *stm.* *laudemium; gebühr, die bei veräußerung eines gutes oder grundstückes oder bei sonstiger veränderung, sei es durch kauf oder todesfall des besitzers, an den zins- oder lehensherrn von dem käufer oder erben zu entrichten ist. zu ère? oder ursprünglich herschaz?* s. *Gr. d. veb.* 3, 72. 954 — *urb.* 60, 18, 71, 27. 122, 21. *vgl. s.* 350. *zürch. richtebr.* 52. *Gr. v.* 1, 2. 54. *Frisch* 1, 218. a. *Oberl.* 281. 351.

verêrschatze *swv.* *entrichte den ehrschatz.* *urb.* 67, 25. 27. *Gr. v.* 1, 141.

houbetschaz *stm.* 1. *capital im gegensatz zu den zinsen.* von houbetschaz klagen *Gr. v.* 2, 5.

2. *vorzüglicher schatz.* Isôt, Tristandes fröuden houbetschaz *H. Trist.* 4467. vrouwe, aller sâlden houbetschaz *g. sm.* 76. *vgl. einl.* 41, 5. *troj.* s. 31. b.

kirchschatz *stm.* *kirchenschatz.* *fundgr.* 1, 99, 15. *kirchenschatz zürch. richtebr.* 81.

koufschaz *stm.* 1. *waare, die man kauft oder verkauft.* *merx voc. o.* 26, 4. *mercimonium Diefenb. gl.* 181. die heiden von ir koufschaz heten vil gegeben ze zolle *W. Wh.* 449, 16. *daz mer truoc koufschaz von der heidenschaft g. Gerh.* 1287. diu græste richeit von koufschatze *troj.* s. 179. a. *vgl. Mart.* 215. c. *Jerosch.* 128. a. *myst.* 302, 19. *zürch. richtebr.* 73. *freiberg. r.* 270, koufe dir daz dir ze koufschatze ist recht *Pass. K.* 142, 5.

2. *handel.* *commercium voc. o.*

26, 5. bezügen umme koufschatz, sînen k. *freiberg. r.* 166. 192. koufschatz triben *rittersp.* 2182.

5 **koufmanschaz** *stm.* s. v. a. *koufschaz.* *Keller* 85, 29. *narrensch.* 39, 17. 102, 81 u. *anm.* *mercimonium Diefenb. gl.* 181.

lœseschaz *stm.* *lœsegeld.* *myst.* 359, 24.

10 **mahelschaz, mähelschaz** *stm.* *brautgabe, bes. verlobungsring.* *RA.* 432. *arra Diefenb. gl.* 39. er mahelete di frowen mit nusken unde mit bougen. dô si den mahelschaz inphie *Diemer* 20, 10. durch wen tragt ir daz vingerlin? disen mähelschaz trag ich durch einen lieben man *Parz.* 439, 22. sin vinger! ich entfangen hân, ze mâlschaz wil er mir daz lân *Heinr.* 3405. 3418. *Pass. K.* 112, 46.

gemahelschaz, gemähelschaz *stm.* s. v. a. *maheischaz.* dô hête in sinem gewalte einen gemähelschaz der alte, ein guldin vingerlin, daz epflie si von der hant sin eumitten inme ringe *Mar.* 95. *vgl. Geo.* 46. b. *fundgr.* 1, 372. a. *arra gemahelschatz H. zeitschr.* 5, 413.

mêrschaz *stm.* *wucher, höhere procente als erlaubt sind.* *Wstr.* 359. *Ziem.*

muntschaz *stm.* *census ab hominibus propriis patrono vel advocato debitus.* *Haltaus* 1375.

râtschaz *stm.* *râtschatz* heizet daz guet, dâr ein rât mit gepunden wirt; und wer den rât pricht, der schold dem andern teil, daz den rât halt, des selben guetes ein dritteil gebên *brumm. str.* s. 396.

slegeschaz *stm.* 1. *abgabe an den münzberechtigten herrn zur vergütung der prägekosten.* swâ man ouch silber koufet oder verkoufet, dâ ist man schuldlich des slegeschatzis, von der marche vier pfenninge *basel. r.* 7, 15 u. *anm.* 2. *abgabe von waaren, die in die stadt gebracht werden.* swaz der man koufet kornis u. gerstin, dâ von sol er geben slegeschatz *Höfer* 41. *vgl. Haltaus* 1632. *Oberl.* 1509. *Frisch* 2, 188. b.

überschaz *stm.* *mehrererth.* super-
taxatio *coc.* 1419. *Schmeller* 3, 430.

urschaz *stm.* *thesaurus principalis.*
Oberl. 1909.

verschaz *stm.* *lohn für die über-* 5
fahrt. *naulum sumerl.* 12, 7. *coc. o.*
22, 8. *gl. Mone* 4, 252.

vrideschaz *stm.* *eine jährlich zu* 10
zahlende abgabe, wodurch sicherheit
und schutz gegen auswärtige friedens-
störung erkaufst wird. *fritschatz urb.*
171, 12. *vgl. vridepfenninc.*

vuorschaz *stm.* *vectigal gl. Mone*
4, 253.

wuocherschaz *stm.* *wucherschätz.* 15
rittersp. 823. *so zu lesen nach Pf.*
Germ. 6, 54.

schazgir, schazgitec, schazhüs,
schazkamere, schazsamene *s.* *das* 20
zweite wort.

schazbære *adj.* *pretiosus.* *Megb.*
89, 12, 90, 21 *u. m.*

schätze, schetze *swv.* 1. *sam-*
mele schätze. *ahd.* *scazòm Graff* 6,
559. *die ze allen ziten schatzent als* 25
si immer leben sulen *Leys. pred.* 11,
3. *alle die hie schatzent und sint got-*
tes niht riche *myst.* 314, 37. *sie*
schätze in daz himelriche *Heinr.* 3519.
vgl. 2483. *du schatzist häufst an dir* 30
einen grimmigen zorn *spec. eccles.* 50.

2. *nehme das geld ab, lege eine*
zahlung (lösegeld, steuer) auf. *er*
schetzt die geste *Mart.* 122. *c.* *wolde* 35
reisin üff sinen eigen solt und zerunge
daz her nimand schätzen noch schinden
dorfte *Ludw.* 53, 11. *vgl. Suchenw.*
25, 311. *leseb.* 937, 22. *si schetzt*
mich u. leit mir ze kostliche stiure *MS.*
1, 25. *a.* *si mac mich wol zeigen den* 40
liuten für eigen und mag mich schetzen,
die maht hât si gar *das.* 2, 21. *a.* *dô*
der künec von Engellant wart gevangen
von dem herzogen Linpolve und er in
høhe schätze *Lanz.* 9329. — *si schaz-* 45
ten di richen umb guldin und umb
tuoch *zürch. jahrb.* 89, 35, 90, 2. *dâ*
von ich vil dicke an frøuden bin ge-
schätzt *Hadam.* 58. — *sô ist der*
frøuden hort mir ab geschätzt *das.* 50
514. *si schätzen mir armer pfafheit ahe ir*
nar *Frh.* 343, 18. 3. *schlage nach*

zahl und werth an, schätze. *man schätze*
daz der herzog het in disem her zwei
tüsent helm *zürch. jahrb.* 82, 27. —
daz güt sulin güte lüte schazzi alsi iz
wert is *mühlh. rechtb.* 35. *freiberg. r.*
177. *den schätzt man gar chleine* *Su-*
chenw. 37, 2. *ich schetze mër die ge-*
dult denne diu zeichen *myst.* 2, 367, 31.
daz man in schätzt für høher als ander
leut *Suchenw.* 10, 121. *daz man in muost*
für einen guoten schätzen *das.* 9, 151.
vgl. myst. 2, 368, 32. *leseb.* 950, 32.
951, 19. *ob ir den kopf schätzen wid-*
der tüsent marken *Flore* 4826 *S.* *sol-*
ten daz ze einem richtuom haben ge-
schetzt *Griesch. pred.* 2, 18.

beschätze *swv.* 1. *belege mit*
schwerer steuer, contribution, löse-
geld. *depeuniare Conr. fundgr.* 1,
360. *a.* *pecuniare H. zeitschr.* 5, 414.
exactionare Diefenb. gl. 112. *atzunge*
beschätzt der herren arme lüte unz
an den grunt *MS.* 2, 135. *vgl. amgb.*
44. *b.* *Reinh. s.* 365. *zitt. jahrb.* 21,
6, 23, 11. *Pf. Germ.* 6, 99. *die ge-*
vangenen beschätzen *Wigal.* 11195.
Helbl. 8, 1053. *Jerosch.* 70. *d.* *Teichn.*
281. *einen des lebens beschätzen ihm*
das leben nehmen *LS.* 3, 557.

2. *schlage nach zahl und werth an.*
die leut hinten und vorn beschätzen
fasn. 1160.

unbeschätzt *part. adj.* 1. *nicht*
mit schwerer steuer belegt. *unbeschätzt*
bleib sin habe *Pass. Germ.* 7, 258.
alsô bleip unbeschätzt an èren din lip
g. sm. 1214. 2. *nicht nach seinem*
werthe geschätzt. *Oberl.* 1821. *der*
schätz ist allen kunigen unbeschätze
Hadam. 416.

brantschätze *swv.* *brandschätze.*
kriegetet mit brande und brantsche-
tzende *Clos. chron.* 116.

geschätze *swv.* *belege mit schwe-*
rerer steuer. *Ludw.* 85, 32.

verschätze *swv.* *versteuere.* *dämit*
hât er sin erbe sinem rechten erbe ver-
schätzt *Gr. w.* 1, 32.

schätzung *stf.* 1. *abgenomme-*
nes geld, contribution, lösegeld. *brünn.*
str. s. 385. *Dür. chron.* 658. *rittersp.*
2110. *leseb.* 939, 39. 2. *schätzung.*

freiberg. r. 177. *taxatio gl. Mone* 4, 237. *vgl. Diefenb. gl.* 268.

beschatzung *stf. exactio Diefenb. gl.* 112. *lösegeld. Jerosch.* 70. d.

schatzære *stm. geldsammler. MS.* 2, 174. a. der gotis schazzære (*thesaurarius*) *fundgr.* 1, 99, 15.

unschetzlich *adj. unschätzbar. myst.* 2, 414, 3.

SCHEBE *s. ich* SCHABE.

SCHEBEL? *stm.* er ist von wiben gar verdüemet, swaz si singent oder blüement: er ist ein schebel, siner vriunde ein galle *MS.* 2, 57. b. *MS. H.* 2, 79. b. zu schaben?

SCHECHLINC *stm. schick, ein kleiner fisch. spinacius voc.* 1482. *Frisch* 2, 167. b.

SCHECKE, SCHEGGE *swm. eng anschliessen-der durchsteppter leibroch, der auch als panzer gebraucht wurde. Schmeller* 3, 318. *ahd. schecho stragulum Graff* 6, 416. daz man lange kleider und scheggen truog *zürch. jahrb.* 90, 10. daz man lange kleider und scheken und beingewant und spitze hüben geriet machen *Kön. p.* 137.

SCHECKOT *adj. scheckig. scheckot sam ein rêchgaiz Megb.* 448, 14. 484, 17. *vgl. schackiere.*

SCHEDEL *s. SCHADE.*

SCHËDEL *stm. schädel. vgl. ich schïde. sô blibet mir der schedel ganz gr. rosq.* 3. a. in schedel unde in kinwen enpfingens tiefe scharten *Nith. H.* s. 171. dur schedel und durch hirne *troj.* s. 256. d. den schedel und die hirne-schal *das. s.* 198. a. 260. a. die rōten schedel *Renner* 23148. durch di schedele (: sedele) *Jerosch.* 101. c.

hirschËdel *stm. hirschädel. ce-rebellum, cranium, calvaria voc. o.* 1, 15. *vocc. vrat. gl. Mone* 6, 340. *Diefenb. gl.* 66. dem was der h. gespal-den *myst.* 224, 13.

schËdelkopf *s. das zweite wort.* 45

SCHËF *s. SCHUF.*

SCHËHEN *s. ich* SCHIHE.

SCHËITEL *s. ich* SCHËTE.

SCHËITIER *stm. ein stück der rüstung. pro scheitier pro galeis rechnungs-buch der stadt Breslau ad* 1301. s. *Cod. dipl. Silesiae* s. 5.

SCHËLB *s. SCHËLCH.*

SCHËLCH *adj. quer, verkehrt, schielend. ahd. scelech, scelh Graff* 6, 479. *goth. wohl skilhs, so dass in scelh das w abgefallen ist; wenigstens erklären sich so schelb für schelw, auch schel und schilwen, als nebenform zu dem vollworte schilhen. strabo scileh altd. bl.* 1, 352. *schel voc. o.* 3, 29. 36, 34. 10 *schelch Pass. Germ.* 7, 314. daz ouge stuont dwerhez, daz gesiune was schelhez *kchron.* 88. b. als der schelhe (*var. schilich, schilhende*) der zwei siht für einez *myst.* 327, 25.

schËlhes *adv. quer, verkehrt. schelchs Megb.* 101, 34. 102, 8. schelles u. entwerhes *Reinfr.* 99. b.

schËl (*gen. schelwes*) *adj. s. v. a. schelch. limus, obliquus, tortus schälb Pictor. vgl. Schmeller* 3, 352. sin ougen krump unde schel (: gel) *Albr.* 6, 157. ie krenker unde schelber (: selber) *Us.* 3, 479. — *substantivisch: der ungeschaffen schelbe (: selbe) Mart.* 111, 2^b. dich unreinin schelbin *das.* 84^b. von untugenden der schelbe *das.* 230. a.

schelwe *swv. mache schel. rilich ougenweide von sender nôt sich schelwet Frl. l.* 6, 1, 11 u. *anm.*

schiel *adj. s. v. a. schelch. si was des rechten schiel (: viel) Pass. K.* 411, 9. was sô schiel der wârheit *das.* 452, 10.

schilheit *stf. lippitudo Diefenb. gl.* 170.

schilhe *swv. schiele. vgl. Graff* 6, 479. *Schmeller* 3, 352. lipare schilhen *gl. Mone* 4, 233. *lincus, strabo schillhenter sumerl.* 11, 19. 17, 22. *lippus schilhenter Diefenb. gl.* 170. sô wird ich mit twerhen ougen schilhend an gesehen *Walrh.* 57, 37. daz uns cheins pæsen geistes aug an schilh *Suchenw.* 41, 701. ich wil dich mit schïne rechen, swenne si mich an mit ougen siht, daz si vor glaste schilhen blinzen muoz *MS.* 1. 3. b. — *nebenformen* schilwen, schiln. er schilwete ein kleine *Herb.* 3160. mîn reht ist ie geliche, swenne d'andern schiln *Frl.* 340, 3.

- schilhen** *stn.* sus min frum und iuwer ère ir schilhen hät geschendet *Walth.* 84, 37.
- unschilhende** *part. adj.* nicht schielend. *Cod. Schmeller* 3, 352.
- schilher** *stm.* lippus *gl. Mone* 4, 233. — eine art zeug, vielleicht schilbertafft. *Schmeller* 3, 352.
- SCHËLCH** *stm.* bockhirsch, riesenhirsch. *ahd.* scelo tragelaphus, hircocervus, platyceros, burdo. in einer urkunde *Otto's I v.* 943: bestias quae teutonica lingua elo aut schelo appellantur. *s. Gr.* 2, 214. *Graff* 6, 475. *fundgr.* 1, 388. b. besonders *Pf. Germ.* 6, 325 *fgg.*, wo auch das skelet des riesenhirsches abgebildet ist. vielleicht von dem schielenden blicke benannt und daher zu dem vorigen stamme. dar näch sluog er schiere einen wisent und einen elch, starker ùre viere und einen grimmen schelch *Nib.* 880, 2.
- SCHËLE, SCHËL** *swm.* beschäler, zuchthengst. *vgl.* ich schil. *ahd.* scelo *Graff* 6, 475. *Schmeller* 3, 343. *RA.* 592. a d-missarius schele *sumert.* 37, 2. *vgl.* 34, 32. der schele unde Baldewin *Reinh.* 1354. der eber oder der pharr oder der schel *Gr. w.* 1, 163.
- SCHËLLEC** *s.* ich SCHILLE.
- SCHËLLEN** *s.* ich SCHILLE.
- SCHËLLEWURZ** *s.* WURZ.
- SCHËLLIER** *s.* SCHILLIER.
- SCHELME, SCHALME** *swm.* 1. pest, seuche, bes. viehseuche. *ahd.* scalmo *Graff* 6, 491. *gesch. d. d. spr.* 235 (164). *Schmeller* 3, 357. *vgl.* ich schil, schille. diu schelme (*stf.*) *Exod. D.* 141, 35. pestilentia schelm *roc. o.* 36, 90. als der schelme die gesluoc *Mar. himmelf.* 1400. dô kam ein gemeinre schelme u. ein sterben under die lüte *Clos. chron.* 98. *vgl. Renner* 10285. *gest. Rom.* 97. *Megb.* 155, 26. 276, 6. si pecus ex pestilentia, quod vulgariter schelm dicitur, moriatur, tunc eutem demonstrando liber erit *brünn. str.* s. 246. *vgl. kulm. r.* 5, 23. *münch. str.* 234. der siechtage des schelmen *strassb. str.* a. 101. 2. todter körper, *as.* vielen sam die schelmen ùf die erden *Mar. himmelf.* 1398. ein fùler schalme (: galme) *Mart.* 109. b. — als schimpfcort: ir schalm und gebür *LS.* 1, 298.
- schelmslange, schelmetac** *s.* das zweite wort.
- schelme** *adj.* pestilens, pestifer. *ahd.* scalmig, scelmig *Graff* 6, 492. ein schelmiger tûd *gest. rom.* 168. schelmigez rint *H. zeitschr.* 6, 418.
- 10 schelmig** gesicht *Megb.* 295, 26.
- SCHËLTEN** *s.* ich SCHILTE.
- SCHËLZE** *s.* ich SCHIL.
- SCHËME** *s.* ich SCHÛME.
- SCHEMEL** *s.* SCHAMEL.
- 15SCHËMEN** *s.* ich SCHIM.
- SCHENESCHLANT** *stm.* seneschall. nach dem *franz.* sénéchal, ursprünglich *ahd.* senescalh der älteste diener. *vgl.* schalc und *goth.* sinistra der älteste *Gr.* 1, 420. 3, 618. *RA.* 302. *Graff* 6, 483. *Ulfil. wb.* 159. *Diez wb.* 382. Keye scheneschlant *Parz.* 151, 21. *vgl.* 194, 15. 195, 15. scheneschalt (: walt) *das.* 290, 23. 295, 17. er ist des küneges seneschalt (: manecvalt) *U. Trist.* 935. Keil li seneschas (: was) *krone* 301. a. li senetschas *das.* 7. a.
- SCHËNKEL** *s.* SCHINKE.
- 30SCHËNT** *franz. gent.* mal und bêâ schent böse und gute leute *Parz.* 658, 27.
- SCHËNTEFLÛRS** *nom. pr.* sohn des *Guernmanz.* *Parz.* 177. 195. 198. 214.
- SCHËPELËRE** *s.* SCHAPELËRE.
- 35SCHËPER** *s.* SCHÂPERE.
- SCHERBE** *s.* ich SCHIRBE.
- SCHERF** *stn.* schärflein. *ahd.* scerf (obolus) *Graff* 6, 541. 544. 545. *Frisch* 2, 174. c. si gulden ir scherf vil wol *livl. chron.* 2697. sol her niemande hellir adir scherf geben *Gr. w.* 3. 354. driu scherf und ein phunt *mühlh. rb.* 36. *Kirchb.* 803, 9, *vgl. Pfeiffer beitr. zur kennntn. der Cölnischen mundart* 45 115.
- SCHERGE** *s.* ich SCHIR.
- SCHËRÛNS** *nom. pr.* Sch. von Pantalì *W. Wh.* 160. 163. 164.
- SCHËRN** *s.* ich SCHIR.
- 50SCHËRN** *stm.* scherz, spott, muthcille. *ahd.* scërn *Gr.* 1³, 137. 2, 61. *Graff* 6, 549. dit eusprechen ich niet zo scher-

ne *Karlm.* 169, 34. hòren in gùdem scherne *das.* 173, 2. *vgl.* s. 321.

schërue *swv.* treibe scherz, spott, muthwillen. *ahd.* scernóm *Graff* 6, 550. wie dirre und der ze (*var. mit*) 5 minem sange scherne *MS.* 1, 154. a. *vergl.* *Lachm. Walth.* s. 153. durch zühle, niht durch schernen *Ls.* 3, 237.

widerscherne *stn.* dagegen scherzen, spotten. an allez widerschernen 10 *Silv.* 4643.

SCHERPER *stn.* fixorium i. e. cultellus czerper *Diefenb. gl.* 125. *vergl.* scherper (mit schmiedeten und andern feuerarbeitern zusammengestellt), auch 15 scherpensmit (daher vielleicht scherpe messer?) *Schmeller* 3, 403. *vgl.* ich schirbe.

SCHÈRREN s. ich SCHIRRE.

SCHÈRULÈS *nom. pr.* den buregràven von der stat, der was geheizen Scherules 20 *Parz.* 364 fg. 377. 379 fg. 391 fg. 397.

SCHÈRZ *stn.* scherz, vergnügen, spiel. *Schmeller* 3, 405. mit ich schirze zu ich schir? 25 *vgl.* schern. bekumbertez herze ist selten mit scherze *Vrid.* 117, 25. ir aller scherz was ganz *Ls.* 3, 410. es was ir scherz *Wolk.* 7, 3, 10. gienge dem ouch ab an sinem scherze *Had.* 398. mich dunkt, es sei dir aus dem 30 scherze kein scherz *das.* s. 200. nu geit ez ùz dem scherze *Kirchb.* 678, 46. — von thieren: vil manec wildez tier uopt in den litzen sine scherz *Ls.* 1, 377. an weide oder sust an scherze 35 *Hadam.* 9.

geschërze *stn.* scherz, spott. *Kirchb.* 782, 51.

schërze *swv.* scherze, vergnüge mich. *Reinh.* s. 387 wird aus Renner 40 ein starkes präs. schürzet angeführt. ieder mensch wil niuwan scherzen und wil liden deheinen smerzen *Teichn.* 309. alsò nâch dem smerzen gêt diu frawe scherzen *Megb.* 194, 2. — von 45 thieren, wo dann das wort vorzugsweise fröhliches hüpfen und springen mit lautwerden bezeichnet. *vergl.* *Schmeller* 3, 405. sie grînent sam die hundè und scherzent sam diu kelber 50 *Bert.* 233. er læt in scherzen als einen visch *cod. pal.* 341, 125. d. er

(der falke) scherzet unde geilet *Had.* s. 200. ob sich ouch überdenket ein wild und wænet scherzen *das.* 460. eins tages sach ich in (den hahn) 5 scherzen mit sinen gspunnen *Reinh.* s. 394. daz diu wisel mit dem hasen schimpf und scherz *Megb.* 149, 16. *vgl.* 709.

schërzen *stn.* grôz unweter sun- der scherzen *Kirchb.* 730, 62. sin (des esels) scherzen und sin schal 10 *Reinh.* s. 383. w. gast 9, 6.

verschërze *swv.* verscherze, bringe mich durch scherzen oder vergnügen um etwas. nit lenger min diu liebi 15 gert, denn nu die wil min guot wert. wenn ich min guot gar verscherz, só nimits ein ander in ir herz *Ls.* 2, 28.

SCHÈTER s. SCHÏTE.

SCHÈTIS *rom.* Heimrich der schëtis *W.* 20 *Wh.* 241, 16. den schëtis er mit vröude enphiene *das.* 244, 19.

SCHÈVALIERS *stn.* ritter. *franz.* chevalier. als schlachtruf in einzelkämpfen und 25 ritterspielen zwischen zwei schaaren. *vergl.* *Gr.* 3, 307. schevaliers *Trist.* 9160. ei schafaliers, werder helt *fragm.* 42. b. schevalier *Parmenie Trist.* 5580. schevalier *Lohenis krone* 246. b. *vgl.* 227. a. jù vassel! sche- 30 valier zâ *das.* 11. b. er schrei: ritter schivalier *Herb.* 5103. *Ath. B.* 94. zay tsavalier *g. Gerh.* 3648. zevalier! begunder schrien *Wigal.* 4568. 119, 24 *Pf. u. ann.*

SCHÈVER, SCHIVER *stswm.* schifer, splitter von stein, bes. von holz. *ahd.* scivaro (rupes, obex) *Graff* 6, 460. *Schmeller* 3, 336. spatula ein splitter 40 vel ein scheffer *voc. vrat.* 1422. daz die schefte brâchen und die schevere höhe vlugen *Lanz.* 4477. *vergl.* schivere, schivieren *En.* 201, 13. 315, 9 *var.* daz manic schiver ab dem schilde 45 stoup *troj.* s. 222. b. die schefte stuben ze schivern und ze sprîzen *das.* 205. c. *vgl.* 261. a. spannen breite scheveren zu stuecke sich dô kloben *Pf. Germ.* 4, 30 u. *ann. vgl.* 220.

steinschêver *steinsplitter.* a. w. 3, 229.

schiverhuot s. das zweite wort.

schiveroht *adj.* *schiferig.* scaber
gl. Schmeller 3, 336. *Graff* 6, 460.

zeschivere *svv.* *zersplittere.* ir
scheffe zuschiferten also schit *Herb.* 9907.

schī s. scnie.

SCHİANATULANDER *nom. pr.* *sohn von*
Gunzgrī, einem sohne des Gurnemanz
von Graharz: Mahaute, die schwester
des Ehkunat war seine mutter, Si-
gune seine geliebte. W. Tit. 42. 47. 10
52. 54. 55. 57. 67. 75. 88. 107.
108. 121. 123. 128. 133. 154. 159.
Schionatulander *Parz.* 138. 435. 440. 804.

SCHİBE, SCHEIP, SCHIBEN, GESCHIBEN *rolle,*
wälze *Graff* 6, 407. *Schmeller* 3, 15
307. I. *intransitiv.* *bevege mich*
rollend oder wälzend fort. daz sam
ein bal daz houbet in dem sale scheid
kronē 161. b *Sch.* dā mite die schibe
(der diskus) her scheid *Albr.* 102. b. 20
die hère gluckes schibe Marien dur ir
ōren scheid *Erlös.* 2677. ir keiner
komt geschiben an daz winster teil an
dem rade *(des glückes)* *kronē* 195. a
Sch. wenn sin gelück begunde schi- 25
ben also daz ez gieng ūf sælden ban
ls. 1, 157. *vgl.* diu schibe. — *in*
weiterer bedeutung: die berge mache
ich schiben *Albr.* 71. a. daz dirre
waltswende nider zuo der erde scheid 30
kronē 227. b *Sch.* es *(das herz)*
well bei dir beleiben, zuo deiner liebi
scheiben (= schiben) *leseb.* 954, 29.
wie es dar nâch ūf erden schiben oder
gân sol *schausp. d. MA.* 1, 313. 35

II. *transitiv.* *rolle, bevege rollend*
oder wälzend, drehe, wende. 1.
ohne accusativ, von einem spiele, wo-
bei man schiben kugeln nach einem
ziele laufen liess. vergl. Wackernagel 40
in H. zeitschr. 6, 147. sô zwêne
schibent zeinem zil *Renner* 11360.
schiben u. bôzen *das.* 10260. 17531.
der hât wurden mër, der turnieren
stechen trîht, denn der wirfelt unde schibt 45
Teichn. 283. 2. *mit transitiv. ac-*
cusativ. sin wedel er *(der drache)*
zesamene scheid *kronē* 161. b *Sch.*
daz he den resen greif ind en under
sich scheid *Karlm.* 369, 9. den man- 50
tel gën dem winde schiben *nach dem*
winde drehen *Cod. Schmeller* 3, 308.

— *in weiterer bedeutung:* die after-
sprâche ūf in triben und sin ère hin
schiben besit *Pass. K.* 458, 66. dâ si
sulche wort dar under schiben *Pass.*
172, 46. swaz valesches ist ūf uns ge-
schiben *das.* 153, 92. — *mit dative.*
wem si *(diu Minne)* gelück wil schi-
ben, der hât fröid und sælden vil *ls.*
2, 256. scheid dir ein leichten muot
Hätzl. 1, 118, 2. chom und mir gelück
zu scheid *das.* 94, 35. *vgl. troj.* s. 23. c.

2. ich schibe mich. und wolde gelückes
rat ūf mînen gewin sich schiben *fragm.*
44. b. der slangen haut — wie kein
frucht sich auf der erden scheidet
Wolk. 110, 1, 10. — er scheid sich
hin dan *ging weg* *ls.* 3, 78. gesell,
dich schier her wider zu mir scheid
Hätzl. 1, 8, 89. ob der schatz ūf daz
guot sich schibet *zum gute wird* *Frl.* 42,
5. sit ez sich hât alsô geschiben *ge-*
wandt *Massm. Al.* s. 142. b.

beschibe *stv.* *rolle zu, wende,*
theile zu. ob si fröide mir beschibe
beitr. 254. *MS. H.* 1, 170. a. des
bin ich beschiben dar zu mir ist zuge-
theilt *Herb.* 76 u. *anm.*

beschibe *adj.* *was leicht rollt, be-*
weglich, behende, klug. witzig und
beschib *fasn.* 887. 825. *Wolfdietr.*
7. 395. 923. 1188. 2187. s. *Gr. d.*
wb. 1, 1550.

entschibe *stv.* *rolle fort, entgehe.*
ir muget sîner sælde entschiben *U.*
Trist. 708.

verschibe *stv.* *rolle fort, zu ende.*
zwei bûch sint dâ vor geschriben und ir
arbeit verschiben *Pass. K.* 4, 88.

schiber *stm.* *der das schiben,*
spiel mit kugeln, treibt *Renner* 639.

schibe *swf.* *scheibe, sowohl eine*
flache, als eine cylinder- oder kugel-
förmige, daher auch rad, walze, rolle,
kugel. mitunter (L. Alex. Leys. pred.)
erscheint auch die starke form. ahd.
scîba *Graff* 6, 407. *Schmeller* 3, 308.
spera (sphaera) *sumerl.* 16, 46.

1. *allgemein.* unze diu máninne wirt
zeiner halben schiben *Diemer* 342, 9.
4. daz daz firmament umb liefe als ein
schibe *Bert.* 287. er lief in dem sal
umbe als ein schibe *Albr.* 13, 235.

want sich die krumbe als ein schibe
 umbe *das.* 9, 30. — ein wâpenkleit
 dâ wâren schiben ûf gesniten *troj.* s.
 207. c. — vier schiben liefen drunder
Parz. 566, 16. ûf breiter schiben
 viere wart ez (*das hólzerne pferd*)
 gerihlet *das.* s. 310. c. vier schiben
Wernh. N. s. 50. sein hauswohnung
 setzen ûff vier schiffen *Gr. w.* 2, 598.
 2. *das rad oder die kugel des*
glücks. *vgl. Gr. d. mythol.* 826. *Wackernagel*
in H. zeitschr. 6, 134 fg. s.
auch rat. *Fortuna di ist sô getân: ir*
schibe lâzet si umbe gân *L. Alex.*
 3262. dar nâch daz die schibe des
 gluckes loufet unde gêt und ubervert
 und entstêt nâch glucke u. nâch heile
Herb. 13166. gelückes rat, wie nu
 dîn schibe mir ze sâlden umbe rent
MS. H. 3, 442. b. swer sine (*des*
glückes) sinewelle schiben niht erkennt
das. 437. b. siner gelückes schibe gie
 im allez entwerhes *Mart.* 218. a. b.
 die hère gluckes schibe Marien durch
 ir ôren scheid *Erlös.* 2676. swem du
 (*glück*) der rehten schiben ganst, der
 stêt wol hinder dime schilt *Frl.* 202, 3.
 daz si solte werden im zu êlichem
 wibe von gelückes schibe s. *meister*
 209, 27. — mir gêt der Sâlden schibe
Engelh. 4400. *vgl. MS. H.* 3, 441. a.
 è daz der Sâlden schibe mich hin
 verdrücke gar zuo der verzalten schar
beitr. 91. der Sâlden schiben triben
Am. 2053. — daz ze wunsche gêt sô
 wol min schibe *Nith.* 19, 7. dem sîn
 schibe als eben gie *das.* 5, 5. *vergl.*
 21, 7. 39, 3. *Elisab.* 347. *Bou.* 40,
 37. *Lohengr.* 14. swie kûme sô min
 schibe gê *wie schlecht es mit meinem*
glücke aussieht *Trist.* 1447. dô unser
 schibe ensamt gie *warn.* 3048. — diu
 schibe diu sîn ère truoc, diu was dâ
 nider gevallen *Trist.* 7165. *andere*
stellen bei Wackernagel a. a. o. s. 146.
 147. 3. *in besonderer anwendung.*
töpferscheibe *Leys. pred.* 15, 35. *vgl.*
Pf. G. 3, 372. *scheibe, die als mar-*
terwerkzeug dient *Pantal.* 1537. 1606.
ein zimmer- oder tischgerâth (schüs-
sel?) *Albr.* 29, 304. *diskus das.* 102.
 a. b. *scheibe am handgriffe des*

speers H. Trist. 6229. *vgl. sperscheibe.*
waffenstück vor dem knie: dô traf
 er ûf die schiben in des kniewelinges
 herte *troj.* s. 224. d. *eine scheibe*
brot: lista est res spherica ein scheibe
 vel dic. portio panis *Diefenb. gl.* 171.
 daz sînem starken libe des dünnen
 brôtes schibe durch uns gemeine wer-
 den sol *g. sm.* 1512. *compakte salz-*
masse von etwa anderthalb centnern
gewichts, welches durch einstossung in
eine cylindrische hólzerne einfassung
die form einer scheibe erhalten hat
mânch. str. 164. 207. *vgl. Schmeller*
a. a. o. ein schibe webbes ein stück
 gewebtes zeug (*wohl weil es in cylin-*
derform aufgerollt ist) *waldeck. urk.*
 v. 1432.

buterscheibe *camella Conr. fundgr.*
 1, 362.

hirscheibe *schâdel.* diu sêle ist
 in der hirscheibe mit der besten kraft
Teichn. 100.

kniescheibe *kniescheibe.* *poples su-*
merl. 30, 78. 46, 77. *Diefenb. gl.*
 217. *tibia das.* 272. — *kroner* 124. a.
 244. b. *Sch.* iz (*der elephant*) hât
 niht knieschiben *L. Alex.* 4212 *W.*

modelscheibe *modelscheibe.* *MS. H.*
 3, 468^z. b.

ratscheibe *trochus gl. Schmeller* 3,
 309.

salzscheibe *salzmasse, etwa andert-*
halb centner schwer. *Schmeller* 3, 309.
vgl. schibe. das ir ein peul aufflie
 als ein salzscheid *fasn.* 345.

spørscheibe *die scheibe am griffe*
des speers. *Ls.* 2, 274.

spilscheibe *alea. wohl die marken*
oder steine im brettspiel. *vgl. Schmel-*
ler 3, 309.

schibelee *adj. scheibenförmig,*
kreisförmig, auch walzenförmig oder
rund. ûf der schibligen erde *Diemer*
 214, 3. der apfel bezeichnet die sin-
 weln scheibligen werlt *gest. rom.* 100.
vgl. 75. schemm. br. 3. *Suchenö.* 43, 9.

schibeleht *adj. s. v. a. schibelee.*
ahd. seibloht (polymitus) *Graff* 6,
 408. *tornabilis, tortus, teres* *Diefenb.*
gl. 271. 274. sîn langez swert mit
 einem schibelohten knopfe *Nith.* 28, 6.

rotunde daz sprichet schibeleht *H. Trist.* 1328. mit schibelehter krümbe *troj.* s. 209. b. *vgl. Jerosch.* 20. b.

schibelach *stn.* die runden marken oder steine im Brettspiel. pretspil mit den scheidblachen Schafzabel v. j. 1450. *giessener hs. u.* 813, bl. 168. a. *vergl. schewblach Schmeller* 3, 309.

SCHICKE s. ich **SCHIDIE**.

SCHIDE, SCHEIT, SCHIDEN, GESCHIDEN *scheide, trenne, gehe auseinander. dieses stv. erscheint erst im dreizehnten Jahrhundert und hat sich daher vielleicht unorganisch gebildet. doch lässt sich dazu das unten folgende stv. scheide, schiet stellen, von welchem geschide und schiden nicht abgeleitet werden können. vgl. auch das unten für sich aufgeführte schite. Gr.* 2, 75. 986. *Schmeller* 3, 324. — ez wär gar ein nützer töt, der den menschen schid vom bröt *Teichn.* 230. mit dirre rede sie danne scheid (:reit) *krona* 306. b. *Sch. entschide stv. entschieden sach* 25 (*causa judicata*) *Schmeller* 3, 324.

verschide stv. entscheide. sach die verricht und verschiden ist *Cod. v. j.* 1396 *bei Schmeller* 3, 324 *u. ebenda* wie es im verschiden *angesagt* was 30 *Freiberg. samml.* 1, 160. sie werden mit einander verschiden *durch ein schiedsgericht verglichen münch. str.* 22.

beschide adj. geschiedt, schlau. 35 *astutus bescheide voc.* 1477. *Schmeller* 3, 324. er ist bescheid *Wolk.* 13, 5, 8.

beschidekeit stf. schlauheit. narrenschn. 8, 8 *u. anm. Schmeller a. a. o.* 40

geschide adj. geschiedt, schlau. *Gr.* 2, 986. *fundgr.* 1, 372. *Schmeller a. a. o.* gnarus, solers geschide *Brack* 1491. si wärent geschide *Dioclet.* 2844. listig *u. geschide Kirchb.* 677, 27. sô ein kundig fohe sich dunket sô geschide *Hadam.* 432. 72. *mus.* 1, 70. *geschieit Pf. Germ.* 6, 101. s. *auch Zarncke zu narrenschn.* 8, 8. 50

geschidecliche adv. geschiedt, schlau. geschiedigklich leseb. 1041, 41.

geschidekeit stf. geschiedtheit, schlauheit. Schmeller 3, 325. *geschicktheit Dioclet.* 5085.

geschide stf. geschiedtheit, schlauheit. sein geschide und behendikeit *leseb.* 1048, 23.

houbetgeschide stn. schwindel. Gr. 1³, 176. *Renner* 12180.

scheide, schiet, schieden, gescheiden *scheide. goth. skaida, ahd. sceidu Ulfl. vb.* 161. *Graff* 6, 428.

1. *intrans. trenne mich.* 1. dâ schilt unde helm schiet *von einander abstand Iv.* 259. — mit âmare si scieden *Genes. fundgr.* 35, 20. dô uns ze scheidenne *geschach Iv.* 22.

2. *mit präpos.* a. von einem scheiden *weggehen Iv.* 38. 123. 287. *Nib.* 526, 3. 867, 4. *Parz.* 330, 16. 795, 4. *MS.* 1, 66. b. 166. a. sô diu sêle von mir scheide *leseb.* 276, 14. daz ire sêlen von den lichamen schiden (=schieden) *myst.* 136, 21. wir scheiden alle blöz von dir *Walth.* 67, 10. b. dô ich von lande schiet *Trist.* 4121. alsô nazzer muost ich von des münches tische scheiden *Walth.* 101, 32. dô er schiet von dem wige *Parz.* 45, 4. sô scheide ich von dem tröste *das.* 488, 11. er schiede gar von prise *das.* 649, 24. ich schiet von dem swerte mîn hörte *auf es zu führen das.* 480, 21. er schiet von maneger nôt *wurde davon befreit Nib.* 280, 2. er schiet üz sinem hûs *Iv.* 172. daz ich üz vröuden scheide *troj.* s. 175. c. dane scheide ich üz niht mêre *dabei bleibe ich Parz.* 269, 28. dâ entscheide ich niht abe *davon stehe ich nicht ab Am.* 1379. — dô er von Wormz gein Hünnen schiet *Parz.* 420, 28. hie mite ieglich zu hüse schiet *Pass. K.* 9, 38. 3. *mit localadverbien.* ich scheide dan *gehe weg Iv.* 43. 114. 158. *Nib.* 165, 4. 1365, 1. *Parz.* 253, 21. dannen *das.* 137, 22. 203, 24. 348, 5. *Iv.* 24. *Walth.* 90, 3. *Earl.* 283, 30. von dan *Iv.* 45. 52. von dannen *das.* 206. hin *das.* 276. *Nib.* 309, 1. *Parz.* 48, 26. 290, 9. hinne *das.* 558, 29. 570, 24. *Iv.* 225.

MS. 1, 23. a. kl. 2822 *Ho.* von hin-
 nen *Iw.* 173. 4. mit *adverbial-*
präpos. abscheiden *discedere Die-*
fenb. gl. 98. II. *reflexiv.* 1.
 dô schieden sich die zwêne man *Exod.* 5
D. 140, 23. sô sich gebruder schei-
 den *Iw.* 106. *vgl. Walth.* 7, 10. *Parz.*
 9, 1. 18, 20. 26. MS. 1, 23. b. wan
 sich scheidet naht und tag *Teichn.* 90.
 2. mit *präpos.* irne solt iuch von 10
 ein ander miender scheiden *khron.* 152,
 14 *D.* scheidet ich mich von dir *Walth.*
 73, 10. 88, 23. *Parz.* 646, 20. 699,
 12. er schiet sich von dem lände mit
 dürftigen gewande *Gregor.* 2577. an 15
 in, des al getouftin diet mit prise sich
 von laster schiet *Parz.* 329, 6. sinin
 wort diu sint guot: von den scheidet
 sich der mnot *Iw.* 120. die sich ûzer
 ir vaterlande schieden *zürch. jahrb.* 45. 20
 dô schiet sich ouch mit gruoze vil man-
 nic schône magedin *Nib.* 1267, 4.
 diz sol sich scheiden unser eime ode
 uns beiden nâch schaden unt nâch
 schanden *Iw.* 187. 3. mit *local-* 25
adverbien. daz si sich kunden schei-
 den niht her dan kl. 269 *Ho.* schie-
 den sich von dannen *zürch. jahrb.* 45.
 dô ir vart sich dannen schiet *trennte*
Jerosch. 61. d. 4. owê mir dirre 30
 scheidet, die ich mich von Athise schei-
 din sol *Ath. A**, 10. 5. mit *ad-*
verbialpräpos. ez scheidet sich abe
myst. 2, 124, 26. III. *transitiv.*
 1. *scheide, trenne.* a. sô man 35
 si beginnet scheiden, sunderen von in
 beiden *glaube* 2632. si beide schiet
 der tût, diu naht *Iw.* 147. 269. dô
 wurden gescheiden die künegin *Nib.*
 558, 1. daz ich dâ wart gescheiden 40
 unt mîn lieber man *das.* 983, 3. ûf
 den plân der sie schiet *Ludw. kreuzf.*
 6590. wâren gescheiden wît *weit uns*
einunder, nicht einig Pass. K. 513,
 42. — schieden uns diu wip als ê 45
machten sie einen unterschied unter
uns Walth. 48, 29. *vgl.* 48, 34. MS.
 1, 166. a. der drier vriunde er alsô
 phlac daz sie alsus sîn herze schiet
Barl. 121, 19 *Pf.* — nüt der kristen- 50
 heite rehte lât iuch den bâbest schei-
 den *euere ehe trennen Eracl.* 4129.

— sêle lip und sinne schiet diu herze-
 leide *Wigal.* 7883. diu hâr was dir
 bestroubet: dô strelte dir diu houbet
 zeswenhalp der rabe dâ; wiusterhalp
 schiet dirz diu krâ *scheitelle es Helmb.*
 628. b. mit *präpositionen.* a.
 mit *persönl. objecte.* daz her er in
 vîr rote schiet *Jerosch.* 169. b. —
 der in ûz den andern schiede *Nib.*
 1837, 7. iuch wil gelicke scheiden
 ûz aller iuwerre nôt *das.* 1156, 4. er
 scheidet die unrechten von sîn selbes
 ehechten *Karaj.* 3, 7. wer kan den hêrren
 von dem knehte scheiden *Walth.* 22,
 12. mit laster sult ir gescheiden sîn
 von guoten recken *Nib.* 931, 4. Si-
 friden mit dem gruoze si von den an-
 dern schiet *das.* 480, 4. sît ich von
 ir gescheiden bin *Parz.* 213, 23. *vgl.*
 224, 11. daz he von den lûten solde
 si gescheidin *Ludw.* 87, 13. den sel-
 ben verirrer suln die andern von in
 scheiden vûr meineiden *zürch. richtebr.*
 37. — waz kuchenknehte er von dem
 fiwer schiet *Nib.* 900, 2. einen von
 dem rosse scheiden *aus dem sattel*
heben Er. 821. si wurden gescheiden
 von sechs vesten *verloren sie,* di
 man in stûrmet ab *Suchenw.* 14, 175.
 si wolte si von dem erbe scheiden *sie*
darum bringen Iw. 209. daz die liute
 von dem iren scheid *Teichn.* 7. von
 gotes hulden scheiden sîn a. *Heinr.*
 661. von allen minen êren wolte si
 mich scheiden *Nib.* 796, 1. daz si sô
 manegen werden man von dem libe
 scheiden *ums leben bringen kan Parz.*
 514, 8. *vgl.* 499, 24. kl. 277 *Ho.*
 einen von freuden scheiden *Parz.* 196,
 14. 326, 29. 646, 22. iurs mundes
 dôn wil mich von triwen scheiden *mir*
sie absprechen das. 370, 8. einen
 scheiden von sorgen *ihn davon be-*
freien Walth. 52, 15. MS. 1, 73. b.
 von leide a. *Heinr.* 1367. kl. 3860 *Ho.*
 von nôt, sware, ungemüete *Parz.* 223,
 13. 62, 13. 374, 12. vil der edeln
 spîse si von ir müede schiet *Nib.* 38,
 2. ß. mit *sachl. objecte.* daz ich
 die beide (*seele und leib*) von dem
 tiuvel scheidet a. *Heinr.* 686. er be-
 guude die hût scheiden von den siten

beiden *Trist.* 2879. si schieden diu swert von der scheidē *Er.* 9133. wand er ir leit von in schiet *Pass. K.* 18, 13. zîn scheidet golt und silber von kupfer *Megb.* 480, 17. biz er ûz sîner scheiden daz swert schiet *Engelh.* 6287. die mûre er ûzen porten schiet *liess die vermauerten thore wieder öffnen Parz.* 356, 28. c. mit *localadverbien.* deheiner slahte stûbelin, ez enmûeze dan gescheiden sîn *Trist.* 4918. si hete in gerne gescheiden her dan *kl.* 1354 *Ho. vgl.* 1444. 3953. d. mit *adverbialprâpos.* daz ich abe scheidē den bruoder *myst.* 2, 14, 25. — mit *genit.* wir wollen in des abe scheiden *davon abbringen Ludw. kreuzf.* 3407. — die unser herre dô ûz schiet *Pass. K.* 169, 20. 483, 4. si het wol ûz gescheiden Hagenen von in *kl.* 2036 *Ho.* mit ûz gescheidenen worten *ausdrücklich zûrch. richtbr.* 65. 2. scheidē eine streitsache *richterlich, dann überhaupt bringe zur entscheidung, schlichte, lege bei.* 25 ich wil scheidē disen strit *Walth.* 43, 25. *vgl. Parz.* 503, 6. 727, 14. ist der krieg gescheiden, den du soltest scheidē *MS.* 1, 23. b. wie du scheidest allez âne haz *Walth.* 51, 30. daz scheidē got *Vrid.* 6, 10. 158, 27. daz ist wol halp gescheiden *Frl.* 376, 9. — ez scheidē; *vgl. Gr.* 4, 334. wir mûgenz noch wol scheidē *Nib.* 119, 3. 825, 3. 1823, 3. 1831, 4. 35 got mûez ez ze rehte scheidē *Walth.* 16, 31. *Wigal.* 2920. daz manz mit guote niht enschiet *kl.* 1312 *Ho.* wil ez ieman noch mit minne scheidē *MS.* 2, 31. a. sô mûz iz got scheidē mit eime kampe *kubn. r.* 5, 30. wir suln ez hie mit handen under uns beiden in einem ringe scheidē, weder ir reht habet oder ich *Trist.* 6452. und mûhten siz in beiden nâch êren hân gescheiden *Iw.* 266. geruochet si mirz nâch genâden scheidē *MS.* 1, 150. a. gelücke scheidēz âne tût *Parz.* 738, 18. ez wart gescheiden sunder strit *Suchenw.* 14, 247. 3. *deute, lege aus.* der minen troum sô wol hât gescheiden *Genes. fundgr.* 60, 44. ê er

ime den troum skiet *das.* 59, 8. 23. uns ist getroumet, nieman uns iz scheidet *das.* 58, 1. 4. mirst getroumet von den guoten: nu scheidē mirz ein sâlig man *MS.* 2. 115. a.

gescheiden *part. adj. geschieden, getrennt.* si wânde er ware ein garzîn gescheiden von den wîzen *Parz.* 132, 7. — mit *genitiv.* dô mohten si wol under in beiden geliche sîn gescheiden des muotes sam der jâre *Iw.* 239. — gescheiden siden *feine seide zûrch. richtbr.* 96.

abegescheiden *part. adj. abgeschieden, losgetrennt.* freuden (*genit.*) abegescheiden *Hadam.* s. 177. — *von allem âusserlichen losgetrennt.* der engel ist ein abegescheidene substancie *myst.* 144, 27. *vgl. ann. zu* 101, 7. *myst.* 2, 61, 2. 7. 18. 62, 2. 490, 31.

ungescheiden *part. adj.* 1. *nicht geschieden, ungetrennt.* wir sîn vil ungescheiden *Nib.* 1224, 3. 211, 1. *Part.* 50, 13. *myst.* 2, 286, 19. si wâren ungescheiden ze tische *Gregor.* 122. — von im ist der sun ungescheiden *Diemer* 82, 15. er was gar ungescheiden mit stetelichem sinne von dirre beider minne *Barl.* 121, 2 *Pf.* liep unt leit diu wâren ie an minnen ungescheiden *Trist.* 207. — mit *genitiv.* si wâren under in beiden des willen ung. *Iw.* 102. *vgl. Barl.* 1, 22.

2. *unentschieden.* der kampf ist under uns beiden ie noch vil ungescheiden *Trist.* 6978. ez ist noch ungescheiden *Parz.* 744, 21. — noch bin ich ungescheiden *Hätzl.* 1, 42, 19.

3. *unverstândig, ungebûhrlich.* *Schmeller* 3, 322.

gescheidenheit *stf. abgesehenheit.* *Oberl.* 534.

abegescheidenheit *stf. der zustand, in welchem man von allem âusserlichen losgetrennt ist.* lûteriū abegescheidenheit ledig aller creatûren *myst.* 2, 484, 5. sô pflige ich ze sprechende von abegescheidenheit unt daz der mensche lidig werde sîn selbes und aller dinge *das.* 91, 25. *vergl.* 66, 34. 275, 2. 1, 16, 30. 101, 7.

scheidenlich *adj.* *abgesondert.*
scheidelich zur *schlichtung* eines strei-
tes *passend.* Oberl. 1387.

unscheidenlich *adj.* *unzertrenn-
lich.* ein unscheidenlichu einunge mit 5
gote *myst.* 2, 382, 11.

scheidenliche *adv.* *separatim gl.*
Mone 4, 235, 11.

abegescheidenliche, -en *adv.* *von
allem äusserlichen losgetrennt.* *myst.* 2, 10
398, 40. 598, 9.

scheiden *stn.* 1. *scheiden,
trennung.* daz scheiden tete im wê
Iw. 239. 115. da ergienc ein trürec
scheiden von den gelieben *Parz.* 333, 15
13. ez muoz nu an ein scheiden gèn
das. 331, 2. sin scheiden dan, sin
dan scheiden *das.* 249, 3. 431, 19.

2. *das entscheiden, beilegen,
schlichten.* *heimb. handf.* 277. 20

3. *das auslegen, deuten.* got
antwortte deme chunige framspuot âne
mine (*wohl mîn zu lesen*) skeiden *Gen-
nes. fundgr.* 59, 42.

dannescheiden *stn.* *das weggehen.* 25
Mai 152, 2.

hinscheiden *stn.* *das verscheiden,
sterben.* *zürch. jahrb.* 46, 33.

stritscheiden *stn.* *beilegung des
streites.* *Parz.* 268, 9. 30

bescheide *stv.* 1. *scheide,
trenne.* dô ich die sinne beschiet *Pi-
lat. vorr.* 55. daz er von deme un-
rehti bescheide daz rehte *Diemer* 189,
4. wer hete ouch dise beide von dem 35
gemeinen leide vereinet und bescheiden
Trist. 12177. *vgl. die var.* zu 325,
32 *M.* — dô wurden zwêne houbet-
man besunder ûz bescheiden *ausgeson-
dert Part.* 51, 5.

2. *entscheide, 40
schlichte, besonders als richter.* die
bischove wurden besant daz sie be-
schieden den strit *Serrat.* 997. *vergl.*
Wigal. 7889. ez müezen doch sper
unde swert under uns und iu beschei- 45
den *Trist.* 6389. wan er mit sinem
gericht alle tât wol bescheidet *Leys.
pred.* 6, 37. der die wârheit und die
luge entzischen den peiden mit ge-
yuoge chan bescheiden *Diemer* 347, 14. 50
sô solden dâ bescheiden die meistere
an in beiden, welch reht hete oder

nicht *Pass. K.* 72, 91. 3. *richte
ein, setze fest, bestimme.* a. also
man hie bescheidit *mühlh. rb.* 39.

b. *mit accusativ.* daz er sin spil niht
baz beschiet *MS.* 1, 18. b. als iz der
küneec beschiet *kl.* 2546 *Ho.* der frou-
wen sitzen man beschiet *Parz.* 762,
14. wie er Merseburc beriet, swaz er
dâr sunderlich beschiet *Heinr.* 372.
hâte es tag bescheiden *einen bestimm-
ten termin dazu angesetzt das.* 2569.
bescheide mir einen gestacten tag,
wenne ich komen sulle *Ludw.* 22, 13.
ir reht was an in beiden besetzt und
bescheiden *Trist.* 11020. is ensi denne
das is mit im vor bescheiden werde
kulm. r. 3, 106. — an den in got
selbe riet und in ze bâbest beschiet
Gregor. 3158. diu jâr waren in bei-
den ze got alsô bescheiden *für gott
bestimmt, ihm gewidmet das.* 3780.

c. wie si sich under in beiden ie
kunden sô bescheiden *einrichten Trist.*
4512.

4. *bringe an seinen platz,
weise seine stelle an, bestelle an einen
ort.* a. *mit accusativ.* in dem houbte
ist bescheiden man unde wip *Sosp. s.*
10 *W.* der wart hin zin beiden zeinem
boten bescheiden *Trist.* 17688.

b. *mit dativ.* vant dâ sine fründe, den
her dar bescheidin hatte *Ludw.* 55, 31.
dem sal der richter bescheiden zu dinge
vorladen kulm. r. 2, 51. bescheide
en beiden in daz nêste gehegete ding
vor di scheppen *das.* 3, 58. *vergl.* 3,
34. 5. *weise an oder zu.* in wart
ein ruowe bescheiden *Iw.* 283. man
beschiet im ein kâmerlin *Trist.* 7885.
den frouwen wart bescheiden in ir
pflege der rîche heiden *Parz.* 774, 11.

— *bes. weise als eigenthum zu, na-
mentlich testamentarisch.* bescheidet
legat, assignat *H. zeitschr.* 5, 414.
man beschiet der juncfrowen bürge
unde lant *Nib.* 1619, 1. ich wil nu
teilen, è ich var, mîn varnde guot und
eigens vil, daz iemen dürfe striten dâr,
wan den ichz hie bescheiden wil *Walth.*
60, 37. uns enophirt noch bescheit
noch engebit nîmant nicht mê *Ludw.*
75, 5. *vgl. mühlh. rb.* 43. 6. *gebe
bestimmt an, erzähle, berichte, erkläre.*

a. *mit accusativ.* mine man die ich niht kan bescheiden *kl.* 867 *Ho.* — die bescheiden ez als ez ist *krone* 132. b. *Sch.* des kan ich niht bescheiden *Nib.* 1369, 2. herzeliebe tuot niht wê, wan als ichz bescheiden sol *MS.* 1, 204. b. daz beschiet *zeigte* er dicke anderswâ *Dan.* 10. a. *vergl. Bartsch zu Karl* 508. b. *mit untergeordnetem satze.* daz si bescheiden niene kunden wem si des stuoles gunden *Gregor.* 2981. c. *mit dativ der person.* als ich iu bescheide a. *Heinr.* 616. *Iw.* 47. 116. 117. *vgl. anm. z.* 1107. *Karl.* 7. a. *Barl.* 92, 5. als uns diu schrift mit wârheit hât bescheiden *Walth.* 21, 30. — als im der degen mit sinen worten üz beschiet *troj.* s. 188. d. *mit dativ der pers. u. accus. der sache.* 20 eines nahtes erz beschiet wîsen Rômaeren zween *Gregor.* 2981. *vgl. Iw.* 29. 256. 296. *Walth.* 25, 12. *Nib.* 1476, 4. *Stricker* 3, 94 u. *anm. Barl.* 9, 14. 125, 23 *Pf. u. m.* der beschiet 25 in die rede sus *khron.* 151, 31 *D. Walth.* 23, 2. sît ich iu diu mære gar bescheiden sol *Nib.* 877, 1. ob ich dir disen sin bescheidenlich bescheiden kan *MS.* 2, 134. b. disen beiden wolt ich ir lebn ze rehte wol bescheiden *das.* 125. a. mîn tiutsch ist etswâ doch sô krump, er mac mir libte sîn ze tump, dem ichs niht gâhs bescheide *W. Wh.* 237, 11. *vgl. Parz.* 35 454, 16. dô in diz grôze wunder als offen wart bescheiden *Pass. K.* 184, 30. — sin kunde den troum niht bescheiden *deuten, auslegen* haz der guoten *Nib.* 14, 2. e. *mit dat. der pers. und untergeordnetem satze.* nu wil ich dir haz bescheiden, wâ von guot ist alsô schade *Gfr. l.* 3, 8. *vgl. Trist.* 1814. nu hât si mir bescheiden, was der troum bediute *Walth.* 45 95, 11. 7. ich bescheide einen *gebe ihm bescheid von etwas, benachrichtige ihn.* a. ir sult mich bescheiden, sagt mir *Parz.* 462, 2. nu wil ich iuch bescheiden *Rab.* 962. als ich 50 iuch hân bescheiden *troj.* s. 303. b. *vgl. Pass. K.* 30, 31. b. *mit ge-*

nitiv. diu âventiure mich mit wârheit des beschiet *Parz.* 123, 15. *vgl.* 80, 13. 329, 19. *Karl* 66. a. *Am.* 292. 1494. 2327. *Pass. K.* 34, 83. einen bescheiden gnoter mære *das.* 265, 12. *Parz.* 315, 27. c. *mit präpos.* daz ir mich von dem bescheiden hât der nihtes ungelônêt lât *Parz.* 467, 13. ich wil iuch hie bescheiden von disen dingen *Barl.* 48, 37 *Pf.* — kont ir ùch nu bescheiden hêr af *euch zu-recht finden Karlm.* 1, 20. d. *mit untergeordnetem satze.* het er uns bescheiden baz, wie man iuch süle behalten *Parz.* 292, 20. nu wil ich iuch bescheiden waz ir kleider wâren *krone* 95. a *Sch.*

bescheiden part. adj. 1. *fest-gesetzt, bestimmt.* die zît und der bescheiden tag *Pass. K.* 463, 25. ùf einen bescheidenen tac *livl. chron.* 3798. 2. *bestimmt, klar, deutlich.* mit bescheidener rede *Mor.* 89. mit bescheidenen worten *Griesh. pred.* 2, 67. 3. der chinde die zu irn bescheiden jâren noch niht chomen sint *noch nicht verständig, noch unmündig sind heimb. handf.* 278. 279. *vergl. Schmeller* 3, 322. 4. *wissend was sich gebührt, verständig, billig, rücksichtsvoll.* bescheiden got (*der niemand mehr auflegt, als er tragen kann*) *MS.* 1, 175. b. der bescheiden man *Iw.* 106. 166. *Lanz.* 5899. *troj.* s. 168. a. ein bescheiden wip *büchl.* 2, 71. *Walth.* 58, 10. 91, 6. *MS.* 1, 27. a. *MS. H.* 2, 323. a. bescheiden wille *Iw.* 231. ein bescheiden haz *Er.* 2059. — frowe ir sint sô wol bescheiden: leiden sol iu guotes friundes leit *MS.* 1, 30. a. si was bescheiden, hôvesch und wis *Flore* 5629 *S.* bescheiden u. wis *troj.* s. 11. c. 12. c. sô wol bescheiden daz si mich wol gruozten *g. Gerh.* 1322. ouch was er sô bescheiden daz er niht gerte fürhaz *Wigal.* 5985. *vgl.* 8081. sît bescheiden an allen dingen *das.* 11534. — ir ìlt ze vaste, daz ist niht bescheiden *krone* 39. a. *Sch.* — *mit genit.* dô was er vil bescheiden sins amptes als er sîn solde pflügen *Mai* 203, 20.

unbescheiden *part. adj.* 1. *nicht zugewiesen, worüber nicht verfügt ist.* mühlh. rb. 43. 2. *ohne bescheid.* ez ist mir zorn daz wir unbescheiden hinnen sollen scheiden *Herb.* 12211. des bleib er unbescheiden *Pass.* 306, 26. si sol mich niht län als unbescheiden *ohne rath* under wegen *Iw.* 69. *ausg.* 2. *vgl. Lachmann* z. 1659. *doch haben die hss. unbescheidenliche auf eine so unbillige weise, wie Benecke zu der st. richtig erklärt.* 3. *nicht wissend, was sich gebührt, rücksichtslos.* ein unbescheiden man *Iw.* 186. wie sol ein unbescheiden man bescheiden des er niht enkan *Walth.* 83, 17. ein unbescheiden helt, lip *Parz.* 287, 5. 343, 23. wê dir, unbescheiden Tôt, du ni-mest manegen schœnen lip *Wigal.* 11387. er ist der helle hunt, der dâ niht fuoge gert, hiure unbescheiden unde vert *Mart.* 122. b. der winter ist grimme und unbescheiden *MS.* 1, 204. a. wôren alsô unbescheiden — dô branten si di wedime abe *zitt. jahrb.* 16, 17. — hie sint die unbescheiden *Tundal.* 57, 39. — ein unbescheiden site *büchl.* 1, 1589. unbesch. strit, tât *Jerosch.* 62. a. 71. c. daz wær valsch und unbescheiden, wolt ich andern liuten leiden, des ich selber vlizec wær *Teichn.* 218. — ir klage was unbescheiden *masslos kl.* 1976. 2428 *Ho.*

bescheidenheit *stf.* 1. *verstand.* diu dritte kraft heizet bescheidenheit *rationale myst.* 2, 319, 27. man sicht oft daz ein mensche sein bescheidenheit verlust, wenne ez gewundet wirt oder hart geslagen vorn an daz haupt *Megb.* 5, 10. 2. *verständigkeit, einsicht; das wissen was sich gebührt.* ich bin genant bescheidenheit, diu aller tugende krône treit *Vrid.* 1, 1. *vgl. Renner* 6165. 45 ir güete und ir bescheidenheit ist leider gar gên mir entsläfen *MS.* 1, 26. b. bescheidenheit diu hœret zallen dingen *das.* 2, 88. b. swer dar umbe wil miden hôher êren zil daz im gelit ein laster obe, der ist bescheidenheite bar *der hat kein richtiges urtheil das.*

203. a. daz dritte was bescheidenheit diu disiu zwei zesamne sneit *Trist.* 4567. 4575. sô ist ouch bescheidenheit und diu zuht von hof verjeit *Teichn.* 218. 269. die wilden junges muotes an der bescheidenheite sint sô toup und alsô rehte blint, daz guotiu rede und edel sanc si dunket leider alze kranc *troj.* s. 2. a. mit bescheidenheite *Trist.* 3059. *Teichn.* 142. 192. *Suchenw.* 22, 51. du hæst wol nâch bescheidenheit diz guote bîspel mir geseit *Barl.* 49, 37 *Pf.* — ez stê an ir bescheidenheit *ermessen*, wie vil si dir her ûz geben *myst.* 339, 3. dâ stât des burgers buoze an diese bescheidenheit ûf ir eit daz ze rihten *zürch. richtebr.* 16. 21. und sol sie tuon nâch irer bescheidenheit, swaz sie wil *münch. str.* 307. *vgl. zürch. richtebr.* 58. 62. 79. als dem râte der denne sitzet ûf sin bescheidenheit wol gevalle *das.* 82. — *personificiert:* nu kunt diu bescheidenheit und spricht: wiltu stein *myst.* 273, 37. frou Bescheidenheit *Gr. über Vrid.* 51.

unbescheidenheit *stf. unverständigkeit, rücksichtslosigkeit.* importunitas *Diefenb. gl.* 151. du solst nâch minem willen varn unt din unbescheidenheit bewarn *Parz.* 286, 4. vür sîn gemüete niht enschôz der unbescheidenheite rigel *troj.* s. 42. b. du tuost nâch dînem orden mit dîner unbescheidenheit: du gist nâch herzenliebe leit *Mai* 164, 21. die ir volle tôrheit mit sulcher unbescheidenheit gegen ir manne worhte *Pass. K.* 319, 16. wer sieh vor zorne hât behuot der tuot kein unbescheidenheit *unüberlegte handlung Bon.* 34, 21. wârheit wirt oft geseit mit sôlther unbescheidenheit, daz vil bezzer wære ein stumb *Teichn.* 118. unzuht und unbescheidenheit *Suchenw.* 19, 6. — merket unbescheidenheit *masslosigkeit im klagen kl.* 661 *Ho.*

bescheidenlich *adj.* 1. *festgesetzt.* ze bescheidenlicher zit *Susp.* s. 6 *W.* 2. *bestimmt, deutlich.* mit bescheidenlicher lère *Trist.* 5050. an bescheidenlicher dûte *Pass. K.* 635, 29. 3. *verständlich, gebühlich.* ich

bin den frôn bescheidenlicher fröide bi
Walth. 48, 1. ein hilde geben uf bescheidenliche tât *troj.* s. 2. d. bescheidenlicher sin *das.* s. 13. a. bescheidenlicher muot *Teichn.* 269. — 5
 dô dühte mich an ir bescheidenlich, daz si ir werden libes mich erlie *MS.* 1, 179. b.

bescheidenliche, -en adv. 1. *auf festgesetzte, bestimmte weise.* alsô 10
 bescheidenliche *auf die weise, unter der bedingung* *Parz.* 280, 19. alsô bescheidenlichen daz wir die selbin genâde mugen widerrufen, wenne wir wollin *freiberg. str.* 89. *vgl. Dür. chron.* 15
 528. *Pf. Germ.* 5, 237. *Oberl.* 130.

2. *bestimmt, deutlich.* besch. sehen *Nib.* 1827, 4. *frauend.* 558, 17. gewar werden *Trist.* 14637. nennen *W. Wh.* 410, 15. sagen *Parz.* 20
 738, 2. *Barl.* 138, 11. *vgl.* 157, 20. *Erlös.* 4327. bescheiden *MS.* 2, 134. b. *Bartsch zu Karl* 853. din kint und din künne bin ich bescheidenliche (*mit klaren worten ist es so gesagt*) *W.* 25
Wh. 1, 17. 3. *verständlich, gebührlich.* bescheidenlichen sprechen *Silo.* 2988. 3285. *troj.* s. 12. d. daz ors bescheidenliche vüeren *Trist.* 2105.

ir sult mit dem vergen vil bescheidenlichen varn *Nib.* 1486, 4. bescheidenliche tuon *Iw.* 106. *Walth.* 70, 19. man truoc bescheidenliche dar den rîtern und den vrouwen gar ir spise zûtecleiche *Parz.* 763, 9. 35

unbescheidenliche, -en adv. *auf unverständige, ungebührliche weise.* unbescheidenliche varn *Parz.* 760, 30. swer unsern hêrren unbescheidenlichen behaben wil, dem entrinnet er ofte 40
myst. 327, 3. *vgl. büchl.* 1, 1143. *Iw.* 69 und *Benecke z.* 1659. s. auch unbescheiden.

entscheide str. 1. *scheide aus einander, sondere, unterscheide.* redlich ist daz, daz ein iclich ding entscheidet und ordinet alsô iz ist: daz gûte daz iz gût si *myst.* 200, 33. 45

2. *thue einen schiedsrichterlichen ausspruch über einen oder eine sache.* *vgl. Oberl.* 318. alsô quam 50
 meister Clingesor in Doringenlant di

meister tichtere zu entscheiden *Ludw.* 10, 26. strâfunge entscheiden *freiberg. r.* 257. 3. *bescheide, setze aus einander.* als ich ûch dô vor entschit *Jerosch.* 78. d. 26. c. daz ich daz nu utschaidin mûze mit getichte *das.* 25. c. heimlichin si utschidin unde duitin irn lantlütin, wi iz zu Gartin was gewant *das.* 126. c.

entscheiden part. adj. *gesondert, getrennt.* von tôde entscheiden *W. Tit.* 76, 3. 10

entscheidenheit stf. *unterscheidung, erklärung.* *Jerosch.* 2. c. nâch irre namen, nâch der sache entscheidinheit *das.* 5. c. 14. a. *vgl.* 33. b.

gescheide str. *das verstärkte scheide.* 1. *intransit. trenne mich.* daz ich nie von ir geschiet *MS.* 1, 66. b. *vgl. Walth.* 110, 17. dà von gescheide ich nimmer *Parz.* 329, 29. sit er von Tschanfanzûn geschiet *das.* 504, 3. gescheidestu mit êren dan *Iw.* 31. *vergl. Barl.* 39, 22 *Pf.* swenne ich gescheide von dan *MS.* 1, 1. a. II. *reflexiv.* ê sich der rât geschiet *Parz.* 424, 7. ê daz wir uns gescheiden *Gudr.* 403, 3. — von ir geschiet ich mich noch nie *Walth.* 44, 13. daz nie geschiet mîn herze sich von dir mit staten triuwen gar *Barl.* 122, 6 *Pf.* sit ich mich dervon niht mac gescheiden *W. Tit.* 114, 3. — mit *genitic.* under in was ie ein friuntschaft, diu sich geschiet der liebe nie *troj.* s. 299. a. III. *transitiv.*

1. *scheide, trenne.* ich enmac si niht gescheiden *Iw.* 40. 267. iuch en sol niht gescheiden *das.* 293. — die nôt mac sie nicht bougen dar abe noch wol gescheiden *Pass. K.* 166, 70. die armen die si von gâben nie geschiet *die sie immer beschenkte Suchenw.* 2, 39. sit in Gurnemanz von siner tumpheit geschiet *befreite Parz.* 188, 17. nune mag ich disen heiden vom getouften niht gescheiden *das.* 738, 12. noch er wolt gescheiden die siu ledic von den heiden *Ludw. kreuzf.* 2726. — die hunde geschieden einen fremden hîrz von dan *Trist.* 17296.

2. *scheide eine streitsache, bringe*

zur *entscheidung*, *schlichte*. wer mac den strit gescheiden under kristen juden heiden *Vrid.* 6, 11. nieman kunde ir strite gescheiden noch gestillen *troj.* s. 41. c. 3. *erkläre, deute*. den troum ne chunde nehein man rehte gescheiden *Genes. fundgr.* 59, 13. 37. — gescheiden *part. s.* unter ich scheidē.

underscheide *stv.* 1. *trenne in der mitte, sondere, theile, scheidē aus einander.* a. si wolden underscheiden ir riche und ir eigen *Mar.* 200. er hât inch dort, ir habt in hie und sit doch underscheiden *Parz.* 635, 15. 15 in dem mer daz Italiā und Siciliā underscheidē *Megb.* 241, 11. underscheiden mit einem wāndlein *das.* 6, 17. 18. daz sie mit der einen want wāren underscheiden (*nach B*) *Flore* 20 5657 *S.* den kristen unt den heiden ir spise er underschiet *Nib. Z.* 292, 7. 1961, 3 *Ho.* b. *in weiterer bedeutung.* ir herze an in beiden was witen underscheiden *Pass. K.* 492, 66. 25 er was underscheiden von rehtem gelouben hin *das.* 563, 4. der geloube ist underscheiden enzwischen kristen juden heiden *Teichn.* 43. sus was des fūrsten leit mit liebe underscheiden 30 (*s. v. a.* geparriret) *W. Tit.* 20. — durch daz ir site sich underschiet *Parz.* 776, 16. 2. *setze fest, bestimme.* ich underscheidē ez alsō: und ne gemache ich dich niht vil vrō, und alle 35 die mit dir sin, sō heiz mir nemen den lip mīn *kchron.* 33. c. ē was underscheiden daz *Pass. K.* 73, 86. 3. *sage bestimmt und deutlich, setze aus einander.* a. hie von er wislich 40 underschiet den gotes wec *Pass. K.* 55, 7. b. *mit dativ der pers.* sin muoter underschiet im gar daz vinstēr unt daz lielt gevar *das.* 119, 29. dō sim underschiet den liechten schīn *das.* 45 122, 24. *vgl.* 178, 28. die māze im wol underschiet beide sin tūn und sin lāzen *Pass. K.* 192, 24. die rede er in underschiet *das.* 40, 29. *vgl.* 44, 53. 334, 98. — Gurnemanz im underschiet, man und wip warn a ein *Parz.* 203, 5. 4. *mit accus. der pers.*

gebe bescheid, belehre, weise an.

a. ich wil ūch underscheiden baz *Pass. K.* 476, 60. ir muot den willen underschiet, daz si sich ze jungest des beriet *kronē* 288. b *Sch.* b. *mit genitiv.* man sol sis underscheiden baz *Parz.* 533, 20. c. *mit untergeordnetem satze.* hiz in der heilant underschiet, daz er sicher wāre *Erlös.* 5335.

underscheiden *stn.* *abwechselung zwischen licht u. schatten (in der malerei).* *vaterunser* 1165.

underscheiden *part. adj.* 1. *unterschieden, verschieden.* ein underscheidene persōne bī dem vater *myst.* 159, 14. dā ist daz leit vil underscheiden *Pass. K.* 591, 97. die man sint underscheiden *Hadam.* 623. — *mit genit.* ein schar an nihte underscheiden der kleider *kronē* 259. a.

2. *entschieden. vielleicht gehört Gudr.* 1427, 3 *hicher, wo aber daz ist nu underscheiden nicht richtig sein kann.* niht underscheiden oder ununderscheiden zu lesen? 3. *bestimmt, bezeichnet.* *Jerosch.* 166. h.

underscheidenheit *stf.* *verschiedenheit, unterschied.* *myst.* 2, 49, 33. 174, 30. 661, 12. 662, 20.

underscheidenlich *adj.* *unterschieden, verschieden.* *Pass. K.* 269, 98. *myst.* 2, 175, 32.

underscheidenliche, **-en** *adv.*

1. *mit unterschied.* *myst.* 395, 30. 2. *bestimmt, deutlich, klar.* der kunde manegiu māere underscheidenliche sagen *Barl.* 253, 15 *Pf.*

verscheidē *stv.* I. *intransitiv.*

1. *gehe weit weg, vergehe, verschwinde.* der comēte verschiet *Megb.* 75, 31. diu welt muoz ē verschēiden *MS.* 1, 23. b. 2. *scheidē aus der welt, verscheidē, sterbe.* *decedere Diefenb. gl.* 89. vrouwete sich daz wāren verscheiden die ime tātē leide *Exod.* 95, 1. unz er verschiet *Lanz.* 9431. *Diemer* 31, 5. *spec. eccles.* 34. 51. *Parz.* 575, 6. 823, 7. *Trist.* 5889. *kronē* 5. b. *kindk. Jes.* 98, 18. *MS.* 1, 52. a. *Herb.* 8542. *Albr.* 17, 206. *Pass. K.* 117, 59. 214, 11.

myst. 146, 13. *Ludw.* 5, 12, 7, 19, 62, 18. *Suchenw.* 20, 226. *Dür. chron.* 139. *Kirchb.* 691, 35, 695, 31. die mit rûwen sint verscheiden sô hin dan *Pass. K.* 582, 3. von diser werlde verscheiden *Ludw.* 63, 33, 66, 25. II. *transitiv.* 1. *richte ein, ordne an.* de dauz wart sô vorscheiden, dat se gepriset môsen sin *Crane* 1999. 2. *entscheide eine streit-* 10 *sache.* umb ein sach die emâlen verricht oder verscheiden ist *münch. str.* 8. *vgl. Schmeller* 3, 323.

unverscheiden *part. adj.* 1. *nicht geschieden.* der unverscheiden drivaldekeit *schausp. d. MA.* 1, 81.

2. ouch wâren diu stücler den stegereifen gelich, alsô tiere und alsô rich, strac und unverscheiden *Flore* 2861 *S. nach Ziemann aus einem* 20 *stücler bestehend (?)*.

unverscheidenlich *adj.* *nicht geschieden, ohne unterschied.* *Schmeller* 3, 323.

unverscheidenlichen *adv.* *ohne* 25 *unterschied.* *zitt. jahrh.* 41, 13.

unzcheiden *part. adj.* *nicht geschieden, getrennt.* ein wâr got unzcheiden *Pf. Germ.* 1, 194.

scheidung *stf.* *das scheiden, die* 30 *trennung.* *Ludw. kreuzf.* 331. zu der scheidung sente Pêters und sente Paulus *myst.* 149, 10. diu scheidung der sêle vonne libe *das.* 2, 680, 24.

abescheidung *stf.* 1. *das weg-* 35 *gehen, die entfernung.* *kulm. r.* 3, 111. *Ludw.* 5, 7, 52, 22, 55, 6. 2. *scheidung.* von abescheidung einer vrouwen von irem manne *kulm. r.* 4, 64.

bescheidung *stf.* *das scheiden, bescheiden.*

lantbescheidung *stf.* *bestimmung* 40 *der grenzen eines landes.* *lirl. chron.* *vgl. lantscheide.*

gescheidung *stf.* *divortium su-* 45 *merl.* 52, 49.

underscheidung *stf.* *das unter-* *scheiden, der unterschied.* *Trist.* 5007. *Pass. K.* 286, 28. *myst.* 2, 50 318, 7.

scheidære *stm.* *scheider, entschei-*

der. ein vordirstir scheider (praecipuus separator) *Jerosch.* 20. a. si habent et scheidæres niht *Er.* 8492. des sol ich scheidære wesen *Nibel.* 5 1553, 1.

troumscheidære *stm.* *traumdeuter.* troumscheidære *Genes. fundgr.* 59, 15.

scheit (*gen. -des*) *stm.* *entscheidung.* *ahd. sceid Graff* 6, 437. wil der niht rehte rihten noch râten âf rehten scheit *MS.* 2, 239. h. *andere belege bei Schmeller* 3, 322.

bescheit *stm. stn.* *bescheid.* merke daz bescheit *myst.* 2, 673, 25. ouch dâden si eme bescheit *Karlm.* 249, 43. wilt ir hôren nu bescheit *das.* 250, 3. — *bestimmung, verabredung, bedingung.* *Oberl.* 130. *vgl. narrensch.* 104, 44 Z.

muotbescheit *divisio spontanea* 20 *Haltaus* 1381.

vürbescheit *stm.* *citation.* *M. B.* 10, 364. *Schmeller* 3, 322.

unbescheide *stm.* *die unkenntnis.* daz unbescheide *Herb.* 2444.

gescheit *das scheiden.* *Karlm.* 60, 3, 335, 21.

muotscheit *s. v. a.* muotbescheit. *von Ziemann ohne beleg aufgeführt.*

underscheit *unterschied.* *das genus schwankt sehr, indem das wort als stm. stn. und als stf. (gen. underscheide) erscheint. vgl. auch underscheide.* 1. *scheidung, trennung* (in der mitte). dise Memle Kurlande gibit underscheit, Littouwin unde Rûzin bildet die grenze dazwischen *Jerosch.* 26. b. *vgl.* 97. a. seit daz mit underscheide der tût sich underzwischet *Suchenw.* 17, 14.

2. *unterscheidung, unterschied.* *differentia, distantia Dieffenb. gl.* 97, 100. des gelouben underscheit *Pass. K.* 86, 30. welch underscheit mac daz gedagen *Frl. FL.* 16, 10. der underscheid *Hadam.* 195. die drivaldekeit hât ewelichen underscheit *Erlös.* 5557. wanne her ûz gesprochen hât daz underscheit der heiligen drivaldekeit *myst.* 187, 10. merkent den underscheit, diz underscheit *das.* 2, 383, 34. 14, 5. daz kleit hât ein grôze underscheit zwi-

schen uns und zwischen dir *Pass. K.* 248, 76. si hânt ouch underscheid an dem glauben *zürch. jahrb.* 49. âne underscheid *Barl.* 271, 27 *Pf. Silb.* 3005. *MS. H.* 2, 310. a. 329. b. 5 *Erlös.* 6575 und *anm. Pf. Germ.* 7, 25. *Elisab.* 417. *Teichn.* 257. âne einigen underscheid *myst.* 2, 37, 25. drivalden an der namen underscheid *Pass. K.* 74, 67. er vant mit rehter underscheid welch ir ieglicher was *das.* 46, 16. mit güdem underscheide *Elisab.* 362. sagen von der underscheid *Megb.* 38, 16. 3. *mannigfaltigkeit, abwechselung, wechsel.* swie vil der meie uns brâhte ie fremder bluomen underscheid *W. Wh.* 20, 7. er schuof die erde in mislicher underscheid *Barl.* 51, 23 *Pf.* der winter mit kaltes luftes underscheid *das.* 241, 9. gemâlet mit maniger varwe underscheid *vater- unser* 1169. an der zungen underscheid *Pass. K.* 2, 46. des jâres underscheid *das.* 219, 1. mit underscheid der zit (*procedente tempore*) *Jerosch.* 148. c. dâ von ir kurzwil het vil underscheide *Lohengr.* 40. mein senen hât kain underscheid *Hätzl.* 1, 5, 16. — *in der heraldik die zeichnung des wappens.* den underschaid der wâppen sein *Suchenw.* 9, 221. 10, 243. 30, 170. 4. *charakteristisch auszeichnende weise; bestimmte fassung, festsetzung, begrenzung; bedingung.* des diu gilit alli habent undirscheid *schöpfung* 100, 23. sô wirt vil breit ie diner sâlden underscheid (*s. v. a. diniu sâlde*) *Frl.* 18, 17. *vgl.* 19, 5. 148, 14. hie ist nicht rechter wisheit noch gewis underscheid an der bekentnisse jaget *Pass. K.* 412, 42. sprechen mit vil lichter underscheid *Pass.* 13, 11. mit wiser underscheide *das.* 190, 35. ich redez nicht durch lösen noch durch kein bösz underscheid *md. ged.* 2, 63. glücksal der zergenglicheit ein zeichen ist und underscheid *narrensch.* 23, 6. — ouch het ir gelubde den underscheid *die bestimmung, bedingung,* man solde Akers nicht spisen *Ludw. kreuzf.* 4627. daz wirt getân mit disem underscheide

Frl. 108, 3. mit underscheide *unter der bedingung Kirchb.* 628, 17. mit sulchem underscheide *das.* 749, 37. mit sulchir underscheide, underscheid *zitt. jahrb.* 44, 16. *kulm. r.* 4, 20. âne underscheid, âne alle u. *unbedingt das.* 4, 15. 26. 74. *freiberg. r.* 271. 5. *genaue erklärung, bericht, nachricht.* daz ist kurzliche geseit und bedarf doch grôzer underscheid *warn.* 680. er saget im gar die underscheid wier von sîner muoter reit *Parz.* 169, 29. Sigûne las an des seiles underscheide wer was diu küniginne *W. Tit.* 146, 4. uns ensage sîn underscheid von gotes ûferstandenheit *vaterunser* 1641. gab dâ bî ein underscheid *das.* 1942.

wëgescheit s. v. a. wegescheide narrensch. 21, 7.

scheide stf. 1. *scheidung, trennung.* owê mir dirre scheide, die ich mich von Athîse scheidin sol *Ath. A**, 10. — *trennung von dem leben, tod.* *Pass.* 123, 77. 2. *die scheide des schwertes. in dieser bedeutung auch swf. ahd. sceida Graff* 6, 439. *vagina voc. o.* 23, 33. *Diefenb. gl.* 279. — daz gehilz was guldin, diu scheide ein borte rôt *Nib.* 1722, 2. zwei swert in einer scheide verderbent lihte beide *Vrid.* 152, 12. stôl unde swert bedurfen niht wan einer scheide *MS.* 2, 151. b. er wolte sîn mezzet in die scheide schieben *MS.* 2, 80. a. stiez daz swert in die scheiden *Parz.* 754, 25. *vgl. Nib.* 465, 2. steck din swert in din scheid *zürch. jahrb.* 44. truoc daz swert in sîner hende bedecket mit der scheiden *Parz.* 320, 13. daz swert im ûz der scheide schôz *Iw.* 150 und *Lachm.* z. 3945. biz er ûz sîner scheiden daz swert schiet *Engelh.* 6287. zôch ûz der scheide daz swert *Albr.* 37. d. schieiden diu swert von der scheide *Er.* 9134. vuorten von der scheide diu swert *krone* 164. b. zôch daz swert von der scheide *Nib.* 2310, 1. greif ze einer scheide *das.* 1502, 2. — ir heider swert der scheiden blôz wurden *H. Trist.* 1778. diu swert wur-

den erswungen von den scheidem kr. 146. a.

hinescheide *stf.* *das hinscheiden, der tod.* die letzte hinescheide von der werlde sie nam *Pass. K.* 7, 68. 5 klageten mit leide des vrundes hinescheide *das.* 228, 20. *vgl.* 225, 75. 365, 63. 405, 31. *Pass.* 186, 14. 191, 23.

lantscheide *stf.* *grenze des lants.* diu lantscheide wart beschriben *livl. chron.* 2059.

marzscheide *stf.* *bestimmung der grenzen.* *Haltaus* 1318. *bestimmung der grenzen einer zeche (bergbau).* 15 *schemn. br. a.* 11.

umbescheide *stf.* *zertheilung rings umher, zerstreung.* ummescheide *Pass. K.* 484, 21.

underscheide *stf.* 1. *scheidung, trennung.* grôz jâmer unde leide durch die underscheide *Pass. K.* 665, 4. 534, 45. 2. *sonderung, unterschied.*

nu si gemischt wurden gar zein ander, sô daz kein underscheide wart von in gehalten *Part.* 50, 21. daz nie kein underscheide wart disen drin persônen schin *g. sm.* 1678. swenn ich ir underscheide gemerke wider unde vür *das.* 412. ich und wir, diu beide hânt michel underscheide *Silv.* 2952. wir zwei sin immer beide ein ding ân underscheide *Trist.* 18358. *vgl.* 12650. *Engelh.* 1426. ân alle underscheide *Jerosch.* 8. c. *vgl.* un- 35 *derscheit.*

ûzscheide *stf.* *das ausscheiden, weggehen.* ich hân ze lange geswigen von siner ûzscheide *Massm. Al.* 127. a.

swërtscheide *stf.* *schwertscheide.* *Iw.* 50.

wëgscheide *stf.* *scheideweg. swf.* *MS. H.* 3, 331. a. *m. Alex.* 143. b. *myst.* 2, 125. 30. *Megh.* 212, 22. 45 *compitum gl. Mone* 4, 232. *bivium Diefenb. gl.* 51. gegen einer wegesecheide *Lanz.* 2364. si wurden gecondwieret beide nuz an ir wegesecheide *wo ihre wege sich trennten Er.* 9994. 50 *vgl. kindh. Jes.* 94, 30. *kr.* 120. b. 131. a. 158. a. 230. a. *Helnbr.* 1705.

Pass. K. 20, 17. man sol ime geben ein brôt in einen sach und vür die stat vüeren in eine wegesecheiden und lâzen gân *basel. r.* 19, 12.

holwëgscheide *stf.* *die stelle, wo zwei hohlwege aus einander gehen.* *biviosus gl. Mone* 8, 256.

scheidgadem, scheideman s. *das zweite wort.*

scheide *swm.* 1. *der scheidende.* *ahd. sceido sequester, nuntius, subscriptor pignorum Graff* 6, 439. 2. *scheideweg?* reit gein dem scheiden, hielt hinder eim scheiden, huop sich von dem scheiden *Alph.* 177, 4. 212, 4. 246, 4. 3. *scheidfisch, wels (silurus).* *Schmeller* 3, 324. *Frisch* 2, 158. c. het ich sämen von dem varn, den würfe ich dar den scheiden daz sin verlünden, ê mîn dienst von ir solde scheiden *MS. H.* 3, 453. b.

troumscheide *swm.* *traumdeuter.* sines troumscheiden er vergaz, *Genes. fundgr.* 59, 5.

wëgscheidele *compitum gl. Schmeller* 3, 323.

scheidelsäme, scheidelsät s. *das zweite wort.*

scheide *swv.* *scheide, trenne, spalte.* *ahd. sceidôm Graff* 6, 235. gescheidet wart mit strite von ir beider man vil schilde mit den swerten *Gudr.* 1425, 1.

bescheide *swv.* *gebe bestimmt an, thue kund.* den si daz bescheidet (: meinet) *Karaj.* 105, 16.

schit (-des) *stm.* *scheidung.* daraus schiet, das später in zusammensetzungen erscheint.

beschiet *stm.* *bescheid.* des briefes beschiet (: diet) *Massm. Al.* s. 113. b.

underschit, unterschiet *stm.* *unterschied.* unterschid *gl. Schmeller* 3, 326. unterschiet *Karlm.* 219, 33. *Teichn.* 191. *im reime auf liet.*

schideliute, schideman, schidezûn s. *das zweite wort.*

schidlich *adj.* 1. *scheidend.* schidliche nôt *die noth des scheidens Wolk.* 85, 3. 4. *vgl.* 34, 3, 12.

2. *den streit scheidend, begütigend, friedfertig.* schidliche freuntschaft *das,*

42, 2, 6. ein schidlich man *schieds-*
mann das. 26, 322. er ist ganz
schidlich *friedfertig* gewesen *Eh-*
ngen 4.

underschidelichen *adv.* mit *un-*
terscheidung, *genauer erklär.* *Die-*
mer 347, 9.

schide *swv.* *scheide*, *trenne.* *ahd.*
scidom *Graff* 6, 435. *dô* got alle
diete *schidete* *spec. eccles.* 121. *het*
die *guoten* *von* *in* *geschidet* (: *ver-*
smidet) *Mart.* 158. a.

underschide *swv.* *unterscheide.*
Graff 6, 436. *Schmeller* 3, 326.

schidunge *sf.* 1. *das* *schei-*
den, *die* *trennung.* *Servat.* 2690. *Mar.*
97. *spec. eccles.* 173. *dô* *diu* *schid-*
dunge *under* *in* *muoste* *ungewendet* *sin*
kron 342. a. *Mai* 127, 24. *Ls.* 1,
89. *Lohengr.* 96. 97. *myst.* 368, 12. 20

2, 613, 7. *Suso*, *leseb.* 881, 22. *von*
der *schidunge* *der* *himelkûniginne* *Ma-*
riens *himmelfahrt* *alt.* *schausp.* s.
185. *vgl.* *Suchenw.* 41, 1005. *Schmel-*
ler 3, 325. 2. *tremung* *der* *seele* 25

von *dem* *körper*, *tod.* *Servat.* 1687.
dô *diu* *schidunge* *ergie*, *daz* *diu* *sêle*
den *lip* *verlie* *Tundal.* 45, 13.

3. *urtheil*, *gericht*, *schiedsrichterlicher*
ausspruch. *sô* *diu* *schidunge* *ergât* 30
Mar. 200. *nâch* *der* *jungsten* *schid-*
dunge *tod.* *gehüg.* 131. *vergl.* *wien.*
handf. 290. *Helbl.* 15, 815. *die* *schid-*
dunge *ûf* *stôzen*, *ûz* *der* *schidunge*
gên *sich* *dem* *schiedsrichterlichen*
ausspruche *nicht* *unterwerfen* *mûnch.*
str. 22. *M. B.* 9, 213. *Schmeller*
a. a. o.

hirnschidunge *sf.* *cellula cerebri*
roc. o. 1, 20.

underschidunge *sf.* *distinctio su-*
merl. 6, 48. *differentia* *das.* 6, 32.

SCHIE *swf.* *zaunpfahl*, *umzâunung* *von*
pfählen. *schweiz.* *schie*, *schie* *Stalder*
2, 312. *swer* *dehein* *schyen* *howet* 45
und *verkoufet* *wan* *die* 14 *schuo* *lang*
sint, *die* *schyen* *sol* *man* *brennen*
zûrch. *richtebr.* 53. *vgl.* *dem* *wout* *ein*
langer *mantel* *bi*, *reht* *als* *er* *si* *ein*
kelber *schî* *Ls.* 1, 578. *dann* *das.* 50
580: *der* *sin* *guot* *zert* *in* *dem* *schay*
(*schy*).

SCHIEBEN s. ich SCHUBE.

SCHIEC *adj.* *schief*, *verkehrt.* *baier.* *schiegk*
Schmeller 3, 320. *Frisch* 2, 378. c.
schieggen, *schieken* *schief* *gehen* *Stal-*
der 1, 319. *vgl.* *schief* *und* *schiech.*
sô *læt* *diu* *drutte* (*blase*) *schiec* *den*
dôn *Renner* 12424. *vgl.* *obliquus*
krump, *praeruptus* *nederheldig*,
schickelig *roc. vrat.*

10SCHIECH (-hes) *adj.* *scheu*, *bange*, *ver-*
zagt. *wohl* *zu* *einem* *stv.* *schiuhe*,
schôch, *schuhen*; *ein* *starkes* *part.*
geschochen *bei* *Schmeller* 3, 339.
daz *er* *die* *veinde* *machte* *schiech* *Su-*
chenw. 6, 150. *sô* *siech* *daz* *er* *wart*
den *lebenden* *von* *dem* *tôde* *schiech*
Lohengr. 113. *mit* *einer* *schiehen* *hin-*
den *Hadam.* 491. *heiz* *die* *armen*
schiehen *geiste* *dannen* *vlihen* *MS. H.*
3, 343. b. — *wirstu* *an* *bezzerunge*
schiech *MS.* 2, 7. a. *ir* *sît* *manlicher*
êren *schiech* *Parz.* 316, 13. — *genit.*
adv. *schiehes* *Frl.* 126, 9.

schiee *adj.* s. v. a. *schiech.* *sô*
ist *der* *sumer* *schiee* *beitr.* 195. *sô*
schiee *als* *ein* *wilder* *stier* *MS. H.* 3,
191. b. — *der* *schiee* *scheue*, *ver-*
zagte. *dâ* *sîht* *man* *dich* *gewinnes* *halp*
den *schiehen* *Tit.* 268. *der* *arme*
schiee *Mart.* 122. b. *die* *tugende*
schiehen *Suchenw.* 27, 81.

wëgeschie *adj.* *scheu.* *ez* (*das*
ros) *was* *nîht* *wegeschie* *Lanz.* 1469.
sus *liez* *er* *sie* *wegeschie* *varn* *das.*
3820.

schiechliche *adv.* *scheu*, *verzagt.*
schiechliche *gebären* *Ottoc.* 809. b.

schiee *swv.* *bin*, *werde* *schiech:* *ob*
er *nîht* *schiehte* *Frl. KL.* 11, 10. *die*
richen *ab* *im* *schiehent* *Mart.* 129. b.
— *mit* *accus.* *scheue.* *du* *solt* *nîht*
enschiehen *mich* *Albr.* 1, 244. *vgl.* *ich*
schiuhe.

schiuhe *swf?* *swm?* *scheuche.*
larva *roc.* 1482. *er* *was* *gar* *sin*
schiuhe *er* *sah* *ihn* *mit* *abscheu* *vor*
sich *Helubr.* 1799.

geschiuhe, **geschiuwe** *stm.* *scheu-*
che, *schreckbild.* *larva* *geschiuch*,
geschiu, *geschû* *gl.* *Mone* 4, 232. *roc.*
o. 10, 49. *altld. bl.* 2, 199. *falsch*
bild *und* *geschiuche* *der* *tiufel* *an* *beten*

zürch. *jahrb.* 47. ein geschüwe in einer gersten *eine vogelscheuche in einem gerstenfelde MS.* 2, 94. a.

schühbare *adj.* abschreckend. schühper *Erlös.* s. 321.

schühlich *adj.* abschreckend, zuwider. die ougen lie sie liechte schünen, die è wären schühlich *Albr.* 1, 1469. den kranken niht ze schühlich *myst.* 1, 344, 38.

schühliche *adv.* auf abschreckende weise. sin ougen wären schühliche blä *Albr.* 20, 156.

schühe, schüwe *swv.* 1. *bin, werde scheu; empfinde scheu. prät.* 15 schühte *krona* 45. a. *ahd.* schühu *Graff* 6, 417. horrere schewen *Diefenb. gl.* 147. der esel schühente von nôt *Diemer* 74, 5. daz ors begunde schühen *troj.* s. 223. d. er schüchte 20 ab den kussen noch *Albr.* 1, 1075. er sulle vor nimande schoe *H. zeit-schr.* 8, 312. 2. *mit accus.*

scheue, meide. ob daz kint daz für schühet *Diemer* 34, 2. den selben 25 stein er schühet *das.* 364, 16. daz ir die werlte schühet *Mar.* 225. swic du mich niht enschühest *a. Heinr.* 422. 1479. er schühete die liute und die strâze *Gregor.* 2589. alsam der 30 hase en jage schühet sine weide *Er.* 9807. diu mich schühet unde flühet *MS.* 1, 204. c. die werden ungelücke schühet unde midet *das.* 2, 205. a.

vgl. noch 198. b. 200. b. 225. b. 35 *Wigal.* 7342. *frauend.* 334, 24. 404, 12. *Dan.* 4. a. *krona* 108. b. 245. a. *troj.* s. 249. c. *Mart.* 122. b. 129. a. *vaterunser* 1587. *Bon.* 91, 48. an dem meanniken got nien schühet wan unguote u. unreht *Mar.* 187. an der er niht schühete *krona* 197. a. schühcu *Albr.* 11, 27. 33, 100. 35, 118. schüwen *das.* 23, 32. *angb.* 32. a. *Jerosch.* 135. c. 153. b. *Mor.* 50. b. 45 51. a. schügen *Kirchb.* 610, 43. *prät.* schüte *Ludw.* 21, 18. scheuchen *Suchew.* 39, 113. *leseb.* 1013, 2.

3. *scheuche, verscheuche, verjuge.* du lockis unde schühes *litan.* 153. dô 50 schühete er sie dâ von *myst.* 313, 16. diu kerge schühet ère hin und machet

zam laster *MS.* 1, 188. b. schäuen *Megb.* 432, 24. 434, 9.

unschühende *part. adj.* ohne scheu. *MS.* 2, 151. b.

5 **geschühe** *swv.* das verstärkte schühe. geschüwen *Karlm.* 218, 64. 221, 63.

verschühe *swv.* empfinde scheu. verschuehen *Wolk.* 71, 1, 11. verschüwet *scheues* pfer *Frl.* 268, 17.

schühel *stm.* abscheu. scheuhel, scheuel, schaul (*Mich. Beh.*) *Schmeller* 3, 339.

schühelinc *stm.* der, vor dem man scheu, abscheu empfindet. du wære der werlde ein scheuhelinc *Kenn.* 8096.

schüsel *stm.* *scheusal.* kein schüsel in kaim rocken wart nie als hesslich *cod. palat.* 355. b. *d. mythol.* 247. *vgl. goth.* skóhsl δαυμόνιον *Uflf. wb.* 164. *d. mythol.* 154. 954.

schühz, schüz, -e *m. n.* abscheu, ekel. *Schmeller* 3, 339. du frunt für alle schühze *Erlös.* s. 236. er was ie der jüden schewz *Suchew.* 41, 608. hât si an ir selber ein schüze *myst.* 2, 355, 25. in schüze gën allen sünden *das.* 1, 319, 12.

schühzlich *adj.* abscheulich. turpis, distortus scheuczlich *Diefenb. gl.* 278. 100. in schühzlicher gestalt *myst.* 2, 367, 33. scheuczlich *Pf. Germ.* 6, 297. scheuslich *Erlös.* s. 226. **schühlichkeit** *stf.* distortio *Diefenb. gl.* 100.

schühzec *adj.* abscheulich. horrosus schäwtzig *roc.* 1419.

schüzen *swv.* mir schüzet ich empfinde scheu, abscheu. im müht vürwâr von dmer manheit schüzen (: kriuzen) *Lohengr.* 52. *vgl. Schmeller* 3, 339.

SCHIEF *adj.* schief, ungerade, verkehrt, falsch. *vgl. schiee.* er was getreten schief in ergerunge *Pass. K.* 204, 84. wirfet den gelouben schief üf diz wunder *das.* 531, 18. im wart alsô schiefe die vernunft *das.* 32, 88. eine sache harte schief *Pass.* 354, 4. sin vrüntschaft wart gën im sô schief *das.* 354, 65. brîve diweddir recht

noch schive *Jerosch.* 179. c. hülte er di rede schif *das.* 172. a.

SCHIEL s. SCHËLCH.

SCHIEL *stn.* abgesprungenes oder abgerissenes stück, klumpen, splüter. *Schmeller* 3, 349. vgl. schal, schil. vil manegen starken schiel (: geviel) er von den grôzen boumen zart *krone* 68. b. daz er dà niht verviele von manegem grôzen schiele und manegem stalboume *das.* 84. a. vgl. 120. a. die schilde zer erde gevielen in sô swachen schiele *das.* 146. b. 57. a. dà von in wart vil niuwer schilte ze schiele *Lohengr.* 68.

SCHIEME *swm.* schemel. vgl. schamel. sîn bette was ein schieme (: rieme) *Erlös.* 3877.

SCHIENE s. SCHIN.

SCHIERE *adv.* in kurzer zeit, sogleich, bald. *ahd.* scioro *Graff* 6, 536. *Gr.* 2, 48. 3, 102. sciere *Diemer* 314, 16. *Nib.* 2156, 4. schiere *Diemer* 224, 16. *Iw.* 12. 28. *Walth.* 10, 20. 51, 22. *Nib.* 14, 4. 58, 4. *Parz.* 191, 30. 765, 30. *MS.* 1, 151. a. 181. a. *Barl.* 15, 16. *Pass. K.* 18, 72. *Bon.* 15, 39. drât unde schiere *troj.* s. 213. b. mit schiere komene *MS.* 1, 152. a. harte schiere *Iw.* 147. *Parz.* 227, 26. *Pass. K.* 324, 10. vil schiere *Reinh.* 775. a. *Heinr.* 176. 1021. *Iw.* 20. 33. *Walth.* 26, 36. 115, 10. *Nib.* 1787, 3. *Parz.* 83, 7. *Gfr. l.* 1, 6. *Barl.* 14, 30. viel schiere und ouch vil drâte *troj.* s. 42. b. wunderlichen schiere *Iw.* 143. ze schiere *das.* 22. sô sciere, schiere *Genes. fundgr.* 34, 16. *Nib.* 1930, 1. *Trist.* 1151. also schiere *Walth.* 76, 6. swie schiere *Iw.* 146. als, alsô schiere so bald als *das.* 120. *Flore* 5600 *S.* als, alsô schiere sô so bald als *En.* 342, 19 *E. Iw.* 43. 248. alsô schiere dô *das.* 129.—schier *Iw.* 208. *Walth.* 94, 28. *Parz.* 748, 1. *MS.* 2, 41. b. *Bon.* 3, 32. schier unde balde *troj.* s. 42. a. 209. d. schier unde drâte *das.* s. 43. d. schier unde vil gereite *das.* s. 117. a. schier unde snellechichen *das.* s. 159. a. s. 232. d. schier und in kurzen stunden *das.* s. 202. d. swie schier *Parz.*

136, 20. niht sô schier *Megb.* 13, 17. 402, 14. schire *Diemer* 11, 7. *leseb.* 194, 5. *Roth.* 1996. *Pass. K.* 16, 53. *myst.* 100, 13. — schier bald verlor, schier bald gesigt *Suchenw.* 17, 56. schier auf, schier ab *das.* 4, 212. — *compar.* schierore *Genes. fundgr.* 33, 13. schierre *Parz.* 402, 27. *superl.* schiereste *Trist.* 6313. schierest, schierste *Parz.* 806, 4. 498, 24. allerschierste *vaterunser* 3417. sô schiereste so bald als a. *Heinr.* 1019. *Wigal.* 3215. *Ottoc.* 809. a. *stat. d. d. o.* 78. als schirst so bald als *münch. str.* 149. — schier beinahe *leseb.* 1068, 35. 1070, 11.

wunderschiere *adv.* wunderbar bald. *altd. schausp.* 1, 1920.

schierliche? *adv.* bald, sogleich. *Nib.* 1531, 4. scherliche *A.* sicherlich *C.* scierlichen *das.* 714, 4. scierlichen *A.*

SCHIEZEN s. ICH SCHUZE.

SCHIF, SCHËF *stn.* schiff. *goth.* skip, *ahd.* scif, scef; *vergl.* scaf. *Ufl.* *wb.* 163. *Gr.* 3, 435. *Graff* 6, 455. sceph *Diemer* 204, 14. schef *das.* 44, 29. *pf. K.* 247, 24. *Karaj.* 87, 3. *spec. eccles.* 32. *Gregor.* 791. 2832. *Nib.* 442, 14. *Griesh. pred.* 2, 32. *münch. str.* 147. *Megb.* 80, 20. 182, 21. — ir schif was gegân der burc alsô nâhen *Nib.* 377, 1. ir schif mit dem segele ruorte ein hôher wint *das.* 366, 2. daz schif lûz enouwe *das.* 1503, 2. er sach daz heize bluot sweben in dem schiffe *das.* 1507, 2. truogen ze seiffe ir golt *das.* 1512, 1. vgl. *Parz.* 54, 13. 55, 9. ze schiffe gèn *das.* 548, 14. *Trist.* 1557. sitze an mîn schef zno mir *Gregor.* 2832. in daz schef legen *das.* 791. des schiffes hêrre, meister *Parz.* 543, 30. 535, 25. schiffes her *das.* 16, 17. — dar quamen in allen siten die vorsten vile witen in schiffen und an der strâzen *En.* 344, 17. — schiff und geschirr alle zur landwirthschaft oder irgend einem gewerbe erforderlichen werkmittel und gerâtschaften *narrenschr.* 91, 21. *Schmeller* 3, 336. *Stalder* 2, 317.

gesellenschif *stn.* personenschiff. narrensch. 48, 1.

herschif *stn.* kriegsschiff. Jerosch. 33. c. 165. a.

holzschif *stn.* holzschiff. colonis 5 *voc.* o. 21, 33.

koufshif *stn.* handelsschiff. *Trist.* 2150.

legeschif *stn.* festliegendes schiff zum fischen. *Gr. w.* 1, 557. 10

lêhenschif *stn.* fischen mit ungewöhnlichen gezauwe mit namen lêhenschiffen *Gr. w.* 2, 61.

marketschif *stn.* marktschiff. auctorita *voc.* o. 22, 31. 15

roupschif *stn.* raubschiff. *Kirchb.* 753, 38.

schaltschif *stn.* pontonium *Graff* 6, 456.

snêlschif *stn.* schnell segelndes schiff. celox, linter, liburnus, dromo *voc.* o. 22, 25. 20

stritschif *stn.* kriegsschiff. *Dür. chron.* s. 369. 462. *vgl. Pf. Germ.* 6, 61. 25

vereschif *stn.* fâhrschiff. hypogaubus *sumerl.* 20, 51. *vgl. ipogamus* vehschif *voc.* o. 22, 32.

vlôzschif *stn.* scapha. *Graff* 6, 456. 30

schifbrûchee, schifbrücke, schifbrüstec, schifbâke, schifliute, schifman, schifmæze, schifmeister, schifmenige (*Anno* 331), schifsêgel, schifswende, schiftür, schifwant, schifwise s. das zweite wort. 35

schifræbe *adj.* schiffbar. ist b. 2, 548 unter ræhe aufgefûhrt. schefræch *Parz.* 535, 3. schefreich *Megb.* 102, 25. nach *Pfeiffer* zu d. st. s. 707 ist schefrech (*vgl. gerechtus, apparatus*) die alte richtige form. *vgl. schefrich Mel.* 4539 u. *ann. schifriche bei Rothe; Pf. Germ.* 6, 62. 40

schiffelin *stn.* kleines schiff. cimba *sumerl.* 49, 18. *voc.* o. 22, 15. schiffelin *Nib.* 1061, 3. *Trist.* 2339. *myst.* 545, 35. scheffelin *Griesh. pred.* 2, 32. schifflin *Nib.* 358, 2. schiffel das. 387, 3. 451, 2. schiffli *leseb.* 928, 18. 50

wëberschiffelin *stn.* weberschiffchen. radius, navicula *voc.* o. 13, 20.

schifflich *adj.* nauticus schefflicher *sumerl.* 12, 8.

schiffe *swv.* schiffe. schiften *Gr. w.* 3, 701. a. der schiffete über mer *Trist.* 3756. schiffet an stosst ab! *U. Trist.* 940. b. mit reflexivem *accus.* schiphte sich über mere *Diemer* 200, 21. *Parz.* 102, 19. — ze Misenbure der richen dâ schiften sie sich an *Nib.* 1317, 1. *vgl. Mai* 107, 25. c. mit transitivem *accus.* daz her schiphet er über ein ende des mers *Diemer* 200, 15.

geschiffe *swv.* schiffe. des enkan ich niht geschiften ûf daz mer in kielen noch in barken *Walthe.* 27, 9. daz si niht mügen über mer geschalten noch geschiften *troj.* s. 151. a.

geschiffunge *stf.* 1. das schiffen, einschiffung, absenden eines schiffes. daz dirre schiffunge vil lützel ieman wart gewar *Trist.* 7352. an der nêhsten schiffunge *stat. d. d.* o. 162. 173. 2. ort, wo man sich ein- oder ausschiffet. reit an die schiffunge *Trist.* 857. in die schiffunge varn das. 849. fnor gein ir schiffunge *Parz.* 336, 2. zuo schiffunge varn *liel. chron.* 1723. 3. schiff, insofern auf eine bestimmte art oder grösse gesehen wird. *Schmeller* 3, 336. schiffunge ze Wienne koufen heim. *handf.* 283. sô muoz uns helfen unde fromen schiffunge maneger hande *troj.* s. 114. a. als wir schiffunge gelahen mochten *Ehingen* 14.

40SCHIFFE S. SCHAFT.

SCHIFFE, SCHACH, SCHÄHEN, GESCHÜEHEN wende mich plötzlich, gehe schnell fort oder zur seite. *ahd. glossen geben scehento vagando. Haupt zu Nith. XLI. Graff* 6, 412. 416. *vgl. schihtig fugax* das. 418; sonst erscheint das wort nur in zusammensetzungen, *Gr.* 2, 28. *Graff* 6, 412. über die grundbedeutung s. *Dietrich in H. zeitschr.* 10, 320. *vgl. auch* schiech. — im mhd. kommt schehen in der bedeutung schweifen, rennen (zu rosse)

vor; die hier angeführten stellen lassen es aber zweifelhaft, ob das wort der starken oder schwachen conjugation folgt. vgl. verschehen. — diu wolken beginnent uf brehen, grimme süsen unde schehen, si loufent hin unde her unt gënt allez entwer *warn.* 1976. welt ir dän für ein ander schehen als vrece rüden *Parz.* 69, 7. die ritter die vaste strichen vor im schehent *krone* 355. a. sô kumt einer schehende umbe *Nith. XLI, 21 und ann. dann substantivisch:* dô wart her unde hin von dem gesinde michel schehen, wenken unde winkelsehen *urst.* 127, 5. ern kôrt sich niht an gâhez schehen *Parz.* 69, 7. über velt ein tougen schehen (: ersehen) snelle er gein dem recken nam *krone* 224. b. manic tjoset unde schehen sach er sie über den rinc nemen *das.* 173. a. mit einem wunderlichen schehen durch sie er dâ sprangte *das.* 315. b. mit einem ritterlichen schehen *das.* 11. b. vgl. 37. a. — *dann bedeutet* schehen s. v. a. geschehen: mac skelen es *kann kommen Genes. fundgr.* 58, 4. 63, 4. 65, 29. *besonders ist* schehen für geschehen *mehr niederdeutsch; vergl. Bartsch zu Crane* 4463.

beschēhen *ste.* 1. mit *dativ.* plötzlich überkommen, aufstossen, zu theil werden, widerfahren, begegnen, ergehen. mir beschach nie sô seneleichiu nôit *MS.* 1, 5. a. daz leit daz mir beschiet (für beschiht) *das.* 18. a. ez beschehent drige vrâgen eime ieclichen menschen *Pf. Germ.* 3, 227. wenne der sêle ein kus beschiht von der gotheit *myst.* 2, 267, 4. — waz beschach im mē *Griesh. pred.* 2, 29. waz Isôten beschach *U. Trist.* 43. daz vil mangem vromen man beschlicht, dem mag ich nicht engân *Bon.* 3, 64. — wie der sache si beschehen *wie es hergegangen sei das.* 71, 38. wie ist mir beschehen *ergangen sô das.* 31, 20. wie dem kinde sôlte beschehen *Griesh. pred.* 2, 111. dir enkunde niht baz beschehen *Albr.* 10, 387. dâ von inen wē beschach *leseb.* 922, 18. 921, 42. unz dem spruch gnuog be-

schœch *zürch. jahrb.* 80, 15. 2. ohne *dativ.* geschehen. enwêre der strit nicht beschehen *Albr.* 18, 93. dâ diz wunder beschach *zürch. jahrb.* 48, 32. vgl. 72, 13. 74, 19. 31. von wiben übels vil beschiet und ist beschehen manigvalt *Bon.* 57, 109. waz von iu beiden solt beschehen *Mel.* 5973. beschieht des niht, owê der nôit! *MS.* 1, 6. a. obe ez mochte beschehen *Albr.* 16, 8. daz beschach *Bon.* 6, 11. 6, 23. *Griesh. pred.* 2, 127. daz beschach alsô *zürch. jahrb.* 49, 15. daz kan niemer sô wol beschehen *troj. s.* 283. b. — beschehen ist nicht so häufig als geschehen; einige stellen des *Hartmann, Konrad Flecke, Rudolf von Ems, wo die neueren herausgeber* geschehen schreiben, sind hier nicht angeführt.

geschēhen *ste.* das h fällt, besonders bei mitteldeutschen und mittelniederdeutschen dichtern, mehrfach aus; daher *infin.* geschēn *Roth.* 1933. *Ath. C.* 143. *leseb.* 988, 24. *präs. conj. geschē Roth.* 1997. *L. Alex.* 3693. 6639 *W. part. prät. geschēn Ath. C*, 2. Pilat. vorr.* 130. *H. Trist.* 878. *Pass. K.* 5, 73. 39, 15. *nd. ged.* 7, 220. geschien *L. Alex.* 2241 *W. geschieht W. Wh.* 216, 23. geschiet für geschit *MS. F.* 82, 25. *Lanz.* 4674. geschit *nd. ged.* 6, 183. 7, 222. *Marienlieder* 32, 21. 52, 24. *geschi für geschehe das.* 34, 14. *geschie L. Alex.* 1419. *Karhm.* 28, 30. 64, 11. 93, 27. 229, 13. *infin. geschin Marienlieder* 76, 35. 128, 27. *prät. geschide für geschach das.* 47, 26. 52, 24. 54, 38. *part. prät. geschit für geschehen das.* 40, 4. 71, 2. 79, 30. *geschiet L. Alex.* 3442. *Herb.* 6145 und *ann. W. Grimm zu den Marienliedern, H. zeitschr.* 10, 138. *Bartsch über Karlmeinet s.* 291.

1. ich geschilte gelange, komme zu etwas. er hât es wol begunnen daz er ze lobenne sol geschehen *dazu kommen, dass man ihn lobe Er.* 1291. umb die arbeit du geschiest al der werlde ze prîsen *krone* 364. a. ich bin zerbarmen nu geschelien den

ich vil wol genözte ê *kindh. Jes.* 78, 16. 2. mir geschicht *mich überkommt, wird zu theil, widerfährt.*

a. im wär diu selbe zuht geschehn *er hätte sich eben so als ein mann von feinen sitten gezeigt, benommen, diu dâ iu eime geschach Iw.* 14 *und ann.* 3. 130. mir geschicht diu unzuht *Iw.* 180. dâ von diu unzuht mir geschach, daz ich ir als übel sprach *frauend.* 416, 2. ob diu unzuht mir geschæhe daz ich die nacket sæhe *Mel.* 735. dem keiser Frideriche geschach sô manech ère *En.* 347, 37. dô ime diu ère was geschehen *als er gesiegt hatte Iw.* 37. 38. mir geschicht diu schande *ich entehre mich Er.* 828. daz eim alsô vrumen man diu swacheit solte geschehen *dass er so erniedrigt werden sollte Iw.* 130. geschach ie man kein vrûmekheit *zeigte sich jemand als braver mann das.* 39. sit dir diu tôrheit sî geschehen *du so thöricht gewesen bist troj.* s. 166. c. ob mir sölch untât geschach *W. Wh.* 49, 22. *Mai* 32, 11. ob im dehein zwivel geschach *Er.* 9173. *vgl. a. Heinr.* 1115. b. mir geschicht *wird zu theil, widerfährt.* dei missevare wâren *die bunten lämmer, Jacobe dei geschâhen die felen ihm zu Genes. fundgr.* 99, 38. ezn wart nie riter mêre erboten græzer ère dan mime hern Îweine geschach *Iw.* 144. der kuninginne wære lieph swelich ère der geschê *Roth.* 1997. mir geschie nimmer mêre frowede *L. Alex.* 1419 *W.* geschê uns daz gelucke *das.* 6639. nichil mandunge geschehen sol alleme liute *leseb.* 193, 16. *so auch mir geschicht gemach, heil, sælde, unheil, schade u. dgl. m.* swem mins dienstes nôt geschicht *Iw.* 221. als im daz ampt geschach *Ludw. kreuzf.* 211. — mir geschicht guot, allez guot, dehein guot *Iw.* 73. 77. *Wigal.* 5245. *MS.* 1, 165. a. übel mûeze mir geschehen *Walth.* 56, 31. mir geschicht liep, leit *Iw.* 54. 121. 151. *Walth.* 41, 29. 98, 17. *MS.* 1, 165. b. *Parz.* 637, 27. swenne ein liep geschicht sinem friunde *das.* 675, 19. lât mir ein

kleine liep geschehen *Nib.* 1008, 1. dir sol grôz liep geschehen *Guodr.* 1169, 2. — swaz ime guotes geschehet *spec. eccles.* 181. daz selbe mac uns hie geschên *Ath. C.* 143. nu mac doch nieman daz bewarn daz im geschehen sol *Er.* 4800. dir geschicht daz dir geschehen sol *Iw.* 241. mac allen liuten diz geschehen *Barl.* 31, 24 *Pf.* ob ir was iht oder niht geschên *H. Trist.* 878. wol mich daz ez mir ie geschach *Wigal.* 4783. ez geschach mir, daz ich reit *Iw.* 18. — *mit præpositionen:* dâ mir min mâze an geschicht *Iw.* 245. ungefüege leit im dran geschach *Parz.* 247, 6. sine mohten mir niht mêr getuon schaden dan mir was geschehen an Isenharte *das.* 28, 25. mir ist an ime ein schœne wibes heil geschehen *Walth.* 72, 16. daz ist an den triuwen mir geschehen *das.* 52, 34. swaz mir dar umbe geschicht *Vrid.* 70, 15. ez geschach im ûf den wân *Iw.* 244. swaz mir dâ von geschicht *das.* 157. *Walth.* 84, 4. dem von stæte liep geschicht *das.* 97, 2. von sinen schulden geschach ir ungemach *Iw.* 58. ob im von guotem wibe ie dehein guot geschach *das.* 128. daz mir von ieman leit geschehe *Trist.* 1013. daz nie von riters hant geschach mir græzer nôt *Parz.* 749, 13. — swaz dir geschach ze laster ie *troj.* s. 167. c. zuo ir wunden geschach in gnâde unt gemach *Iw.* 283. c. *mit infinitiv und ze:* *es fügt sich, dass ich —, mein schicksal ist zu —; ich muss. vgl. Gr.* 4, 109. mir geschicht ze lidenne *Iw.* 286. ze ritên *das.* 129. *vorgl.* 22. 183. 244. a. *Heinr.* 141. 289. 293. 1282. 1407. *Parz.* 256, 16. 496, 24. 529, 30. 540, 14. *Wigal.* 2193. 7689. 10022. *Trist.* 15475. 17773. *U. Trist.* 198. *H. Trist.* 1032. *MS.* 1, 43. b. *krone* 49. b. *Herb.* 8332 u. *ann. Ludw. kreuzf.* 3740. *altd. bl.* 1, 226. — sô ist iu alrêste von schulden sorgen geschehen *Nib.* 1145, 4 *nach BC.* ze sorgen *A.* d. *mit adverbien, mir ergeht.* daz iu nie baz geschach *Wigal.* 5952.

dirn geschehe baz dan ê, sô geschilt
 dir niht wirs *Flore* 5800 S. Lucifer
 geschach sô heiz *Pf. Germ.* 6, 303.
 mir geschilt leide *MS.* 1, 98. a. 42. a.
beitr. 443. *Nib.* 1468, 1. 2235, 4. 5
kl. 104 *L. Parz.* 31, 4. 258, 6. 558,
 13. *Wigal.* 516. 2423. 3586. dâ
 von im sît vil liebe unde leide ge-
 geschach *Nib.* 137, 4. wie ist mir von
 im geschehen sô leide und alsô swäre 10
Trist. 1007. leide müze û geschehen,
 dir von ime und im von dir *Eu.* 343,
 7. ê daz ir leide von sorgen ge-
 geschach *Er.* 3295. dâ was in leide
 an geschehen *Iw.* 229. ezn dorfte 15
 nie wibe leider geschehen *das.* 57.
 169. *Parz.* 124, 27. mir geschilt
 liebe *Iw.* 101. *Parz.* 397, 4. *Wigal.*
 1018. 5952. *Bit.* 9278. wem liebe
 dran geschach *Iw.* 42. 220. *Nib.* 733, 20
 4. *Parz.* 758, 30. *Flore* 5570 S. dâ
 von im liebe sît geschach *Barl.* 14, 8.
 mir geschilt lieber *MS.* 2, 146. b. un-
 rechte geschach dem wibe *Parz.* 139,
 22. mir geschilt samfte *Nib.* 1600, 25
 4. übele *das.* 764, 4. 941, 1. des
 ist mir übele geschiet *L. Alex.* 3442
W. sô wâr mir übele geschehen *Nib.*
 764, 4. 941, 1. *Iw.* 133. vil werde
 ir dâ geschach *Mar.* 213. ezn ge- 30
 geschach nie kinde alsô wê *a. Heiur.*
 1096. wê geschehe dir *Walth.* 88,
 16. in geschiet von minen handen
 wê *Nib.* 614, 4. wie wole ir ge-
 schâhe *Genes. fundgr.* 34, 35. *vgl.* 35
Reinh. 748. *Iw.* 105. 108. *a. Heiur.*
 763. *Nib.* 1186, 3. *Flore* 5829 S.
 den wol dar an was geschehen *Iw.*
 190. daz mir dâ von niht wol ge-
 schâhe *Walth.* 70, 36. — daz dir al 40
 samen nit geschê *L. Alex.* 3693 *W.*
 wâr mir sam geschehen *Nib.* 295, 1.
 weistu wie den geschilt *Flore* 3778 S.
 wie der sôle geschâch *Teichn.* 65.
 e. wie ist dir hiute sus geschehen 45
warum benimmst du dich so Diemer
 74, 21. sît dir sus geschach *da du*
so verfuhest, daz du des kampfes
 bâte *Parz.* 708, 3. sît in sus ge-
 geschach daz ir den künec gelastert hât 50
das. 293, 30. gehabet iuch ein lützel
 baz danne in doch si geschehen als

ihr euch benommen habt Er. 6221.
 vil sinneclich im geschach *er benahm*
sich klug Gregor. 1932. dâ geschach
 im hovelichen an *darin bewies er sich*
höflich Er. 9860. 3. *geschehen,*
sich fügen, ereignen. a. iz neist
 âne grôze sache niht gescehen *kehron.*
 155, 5 *D.* âne got kan niht gesche-
 hen *Iw.* 233. swaz der gotes wille
 ist, daz geschilt nu und alle vrist *troj.*
 s. 287. d. swaz geschehen sol daz
 geschilt *Vrid.* 132, 6. *kroae* 135. b.
MS. 1, 66. a. 71. b. *frauend.* 227,
 22. *fragm.* 23. b. 24. c. swaz dem
 man geschehen sol daz geschilt âne
 wende *Wigal.* 2295. daz solt eht sîn,
 nu ist ez geschehen *MS.* 1, 74. a.
 swaz ist geschaffen *vom schicksal be-*
stimmt, daz muoz geschehen *MS. H.* 3,
 434. b. *vgl. Gr. d. mythol.* 821. diz
 gehôt er: ez geschach *Barl.* 24, 17
Pf. diz wart getân und diz geschach
Otte 327. daz sol geschehen *sin es*
ist so gut, als ob es schon geschehen
wäre (höflichkeitsformel) roseng. 278
und Grimm. — waz an in genügen
 sî âf ertriche hie geschehen *Pass. K.*
 5, 73. swaz des gein mir ist ge-
 schehen *Parz.* 299, 21. 303, 2. ez
 geschach mit vuoge *Iw.* 61. mochtiz
 mit gevuoge geschên umbe den tugent-
 haften man *Roth.* 1933. waz under
 uns ist geschehen *Iw.* 276. dâ mac
 niht arges üz geschehen *Parz.* 364,
 24. ez geschach von mîner unhöve-
 schein *Iw.* 52. daz geschilt von man-
 nes minne *Nib.* 16, 4. ez geschilt
 von manegem kinde *kl.* 2330 *Ho.* ich
 weiz iz, dâ zuo geschach *es fügte*
sich so, daz si chômen zeinem bach
Exod. fundgr. 99, 38. swenner
 iht des gesiht, daz wol ze erbar-
 menne geschilt *zum erbarmen ist*
Er. 9790. b. ein dinc ge-
 schilt *Barl.* 92, 4. 11 *Pf.* kampf
 geschach *Iw.* 146. rede *das.* 231.
 278. riterschaft *das.* 118. *Parz.*
 30, 6. schade *Iw.* 184. der site
Parz. 407, 4. strit *das.* 665, 29.
Nib. 235, 1. *Iw.* 246. ungnâde *das.*
 33. verlust *troj.* s. 164. b. wunder
Walth. 15, 9. 54, 38. — jâmer der

an manegem lie geschehen sol *Inc.*
 233. dâ des küneges wille an mîme
 libe geschach *Nib.* 763, 4. lât iwern
 trôst an mir geschehen *Parz.* 506, 2.
 dô was ein wandelunge an sime ant- 5
 litze geschên *Pass. K.* 39, 15. kein
 unbilde dran geschach *Parz.* 676, 1.
 dô disiu rede von im geschach *das.*
 746, 1. ungemach daz von manegem
 recken geschach *Nib.* 757, 2. ein 10
 grooz sô rehte schône von küneger nie
 mër geschach *das.* 1746, 4. alsô vil
 minner und mër ernstes dar zuo ge-
 schilt *darauf verwandt wird Megb.*
 194, 7. — swenne der tac sol ge- 15
 schehen *kommen wird Trist.* 14876.
 dâ allez weter geschilt *entsteht Megb.*
 83, 3. c. dô daz schenken ge-
 schach *Parz.* 702, 9. min ligen aldâ
 bî iu geschilt *das.* 194, 2. ditze din- 20
 gen sol ze cheinem manne geschehen
wien. handf. 292. — geronfet unde
 geweinet von in vieren dâ vil ge-
 schach *Mai* 146, 11.

geschehen *stn.* drin lieb gesche- 25
 hen sint niht dem tumben sô guot als
 ein wol geschehen *MS.* 2, 144. b. *vgl.*
Gr. 3, 538.

ungeschehen *part. adj.* nicht ge-
 schehen. daz ist noch ungeschehen 30
Parz. 441, 14.

geschehenheit *stf.* *inbegriff dessen,*
was geschehen ist. myst. 2, 674, 30.
 682, 28.

ungeschehenheit *stf.* was nicht 35
 geschehen ist. *myst.* 2, 682, 28.

missegeschên *stv.* übel ergehen.
 den alsô sere missegeschilt *krona* 65. b.
 295. b.

misseschên *stv.* übel ergehen. 40
 dem was ouch vaste misseschên *le-*
seb. 573, 17. sô wâr im niht misse-
 schên an deheiner siner sælkeit *H.*
zeitschr. 1, 456.

verschên *swv.* aufhören zu ren- 45
 nen. dô daz her gar verschelte
 (: spelte), ieslich storje mit ir kraft
W. Wh. 97, 6.

schilt *stf.* 1. das, was einem
 dinge zukommt, eigenschaft, wesen. 50
ahd. skilt *Graff* 6, 415. niht enlâz
 si sigen von dir in aller diner schilt

der angebornen sache *Frl.* 112, 6. in
 drin sô teilet sich ir schilt *das.* 243,
 11. 2. *ereignis, begebenheit, ge-*
schichte, sache. eine wunderliche schilt
ratêrus. 1817. dise schilt mûz nâch
 sehs jâren wesen *Heinr.* 260 u. *ann.*
altd. schausp. 1, 1722. nâch dirre
 schicht *Jerosch.* 69. d 104. c. der
 schicht was manic mensche bî *das.*
 174. b. schichte di dâ sin in andern
 landin geschên *das.* 104. d. in schich-
 tin manchir hande *das.* 1. d. 3.
ordnung, eintheilung. *vgl.* ich schicke.
 als in siner schichte eischt diz ge-
 tichte *Jerosch.* 3. a. di bure gewan-
 dilt in der vrist wart an der bûunge
 schicht *das.* 31. h. 4. *im bergbau,*
eine bestimmte zeit, während welcher
der bergmann ohne unterbrechung bei
seiner arbeit bleiben muss. die schilt
 ruofen die ablösung von der arbeit
 rufen; der tag von 24 stunden ist in
 drei bis vier schichten eingetheilt *Pf.*
Germ. 1, 348. 355. — die zu jeder
 schicht bestimmten arbeiter. ist daz
 die drei schicht dar kêmén und die
 vierde nicht *schemm. br. a.* 15. — *der*
vierte theil einer zeche oder gewerk-
schaft. noch hân ich eine ganze schilt
 der mag ich leider gebûwen niht *Pf.*
Germ. 1, 347, 73.

abeschiht *stf.* was abgeht, mangel.
Frl. FL. 16, 12.

geschilt *stf.* 1. was einem
 dinge zukommt, eigenschaft, weise.
gen. geschichte, doch häufig abgekürzt.
 daz vingerlin was der geschilt, man
 verzêh im betliches niht, swer ez an
 der hant truoc *Lanz.* 4955. der sîeze
 luft mit siner tuft hât erkirnet sîn ge-
 schilt, daz man vil berunder blüete
 siht *MS.* 1, 192. a. si lac in der ge-
 schilt in der weise als ob sie slâfen
 solde *H. Trist.* 2712. — *allgemeiner.*
wesen, ding. ein bilde und ein ge-
 schilt daz nâch einem menschen was
 gestalt *krona* 358. b. din wære minne
 und din geschilt (s. v. a. du) sint
 ungelich *Frl.* 429, 7. 2. das, was
 von einem geschieht, that, werk. daz
 ein keiserlich geschilt von im gesche-
 hen wære *g. Gerh.* 248. die geschilt

von sim zorn ist geschehen *Ottoc.*
 809. a. 3. *geschichte, folge der*
ereignisse, begebenheit, zufall. dô
 truoc in diu geschicht (wandern ver-
 sach sichs niht) vil rehte an siner
 vrouwen laut *Iw.* 149. in bringe ge-
 schiht ûf daz zil da er sich schamen
 lichte mac *Er.* 5670. daz diu geschicht
 dâ was geschehen *Wigal.* 6898. al
 diu geschicht want in des niht, er ware
 gedultic *Barl.* 380, 34 *Pf.* den wolf
 muote diu geschicht *Reinh.* s. 352.
 doch vertarb in di geschicht *Jerosch.*
 169. b. sô enware ir name und ir
 geschicht sô manegem edeln herzen
 niht ze salden noch ze liebe komen
Trist. 215. Adâmes geschicht was dem
Adam beegnete Barl. 63, 27 *Pf.* der
 Beier, der Swâbe geschicht *Ludw.*
kreuzf. 3000. âne geziuc siner ge-
 schicht *Iw.* 72. vrô, unvrô der geschicht
Wigal. 2014. *Barl.* 13, 26 *Pf. Ludw.*
kreuzf. 3064. owê mir der geschicht,
 daz uns diu naht sô flühteclich entran
MS. 1, 16. b. dochn trûwet si der
 geschicht niht *Wigal.* 1087. er mohte
 mit niemen erzingen dise geschicht *Iw.*
 48 und *Lachm.* z. 1069. die geschicht
 ersehen, vernemen, bekennen *Barl.* 80,
 30 *Pf. Ludw. kreuzf.* 6262. *H. zeit-*
schr. 8, 315. got verhie dise ge-
 schiht der vrouwen al ze liebe *Heinr.*
 1616. — *plural.* alle geschichte den
 liuten offenbêrte *Jerosch.* 177. b.
 ouch sin andere zeichin unde geschichte
 vel gescheen *Ludw.* 73. di geschichte
 di an minem lieben sone von gotlichir
 schickunge ergangen sin *das.* 61. von
 allen den geschichten di sich vorloufin
 hatten *das.* 12. historien, daz sint die
 geschrift von den geschichtn *Megb.*
 358, 27. — ungerne het er dô ver-
 jehn sins kumenden prises pflithe iem-
 an an der geschichte *Parz.* 286, 22.
 missehabt inch niht umbe dise ge-
 schicht, daz iu die risen habent getân
Er. 5668. wen er gât ûf der ge-
 schicht (*wenn er damit beschäftigt*
ist?) daz er den pfluog hât in der
 hant *Bon.* 85, 60. — si liezen ez an
 die geschicht *gaben es dem zufalle an-*
heim weder si genâesen oder niht *Trist.*

2421. durch geschicht *zufällig MS.* 1,
 241. a. von geschichte *zufällig, von*
ungefähr Mar. 172. *Lanz.* 5125.
 8161. *Trist.* 2569. *Flore* 5571 *S.*
 5 *krone* 158. a. *troj.* s. 224. a. *Silv.*
 696. *Otte* 393. *spec. eccles.* 160.
Pass. K. 48, 13. *Erlös.* 4768. *Elisab.*
 386. mit muote od von geschichte
 (: ihte) *Er.* 5810. von geschichte
 10 *auch zu lesen das.* 1862. 6132. 8715.
Pf. Germ. 4, 203. 5, 37. von ge-
 schicht *troj.* s. 182. a. *Bon.* 1, 1. 52,
 8. 72, 38. 75, 18. 82, 13. *Suchenw.*
 16, 61. *heimb. handf.* 276. *Megb.*
 15 168, 3. 290, 24. *leseb.* 1059, 26.
 von geschichten *glaube* 2325. *Herb.*
 17165. — an der geschicht *bei dieser*
gelegenheit Suchenw. 17, 111. *Hätzl.*
 2, 83, 129. in der geschicht *bei der*
 20 *gelegenheit, unter diesen umständen*
Erlös. 5932. *Bon.* 11, 5. *Pass. K.* 29,
 50. 648, 68. durch die geschicht *des-*
halb troj. s. 1. b. *g. sm.* 1698. von
 der geschichte, geschicht *davon Jerosch.*
 25 169. a. *vaterunser* 273. *Barl.* 67, 14.
 — *wie in diesen verbindungen, so hat*
auch in den folgenden das wort
mehrfach eine allgemeinere bedeutung
u. ist durch angelegenheit, sache,
ding zu übersetzen oder dient nur
zur umschreibung: die boten die zu
 im wurben die geschicht *Pass. K.* 465,
 76. — ein grôz geschicht *Barl.* 18,
 25. jâmerlichin geschicht *a. Heinr.* 261.
 35 *Wigal.* 11676. *Geo.* 783. *Heinr.* 1290.
 sich bescheften mit maneger krancl-
 cher geschicht *das.* 4712. kunftige ge-
 schicht *das.* 4152. leidigiu geschicht
Wigam. 5414. leitliche geschicht
 40 *Ludw. kreuzf.* 7920. ein seltsâne ge-
 schicht *Heinr.* 2717. übeliu geschicht
Barl. 102, 30. frömdiu geschicht *Flore*
 5619 *S.* vor valsche behuot und aller
 wandelbarre geschicht (*s. v. a. wandel*)
 45 *MS.* 1, 43. b. ein wunderlich geschicht
Iw. 291. *Wigal.* 11631. *Barl.* 26, 16.
H. zeitschr. 8, 308. *Pass. K.* 110,
 30. — mir was der lip vil nâch tôt
 vor vroste und ouch vor mêr geschicht,
 der ich iu tar gesagen niht *fraudend.*
 50 341, 15. kein geschicht *nichts MS.* 1,
 46. a. deheiner geschicht *unter kei-*

nen umständen Ludw. kreuzf. 6016. durch keine geschicht *Elisab.* 421. in sô getâner geschichte *glaube* 1154. — zweier hande geschicht *zweierlei dinge, zweierlei Heinr.* 3634. in der krankheit geschicht lag er *das.* 4124. si welle dînen kumber swenden mit herzelieher liebe geschicht *MS.* 1, 3. b. diz was von rîcheit geschicht *Heinr.* 1252. strites geschicht *krone* 293. b. *Ludw. kreuzf.* 3208. nâch der toufe geschichte *Parz.* 819, 24. der wârheit geschicht *Barl.* 71, 37. hôser wollust geschicht *Heinr.* 3174. wunders geschicht *Iw.* 138. *krone* 70. a. 86. a. 15

4. *schicht, reihe.* daz tier hete in sinem munde an scharfen zenen dri geschicht *Pass. K.* 431, 5.

geschichte stn. 1. *geschichte, begebenheit.* doch wil ich ein geschichte ûch hi machin offînbar *Jerosch.* 34. a. daz wunderlîch geschichte *Elisab.* 422. sô wirt hie beschrebin ein geschichte daz wol zu merkene ist *Ludw.* 49, 31. in desern geschichte sal sich nimant ergere an der heilikeit des sente Pêtirs *das.* 92, 30. umbe daz geschichte das (des?) im die sune gâhen schult *Erlôs.* 3427. *die Prager hs. liest* die geschichte der; *doch steht* daz geschichte *durch die ûbrigen hier beigebrachten stellen fest. vgl. Pf. Germ.* 3, 470. 7, 19. 2. *eintheilung, ordnung.* schick es mit solem geschicht, das du genuog hast *Pf. Germ.* 6, 103.

missegeschicht stf. misgeschick, schlechtes. dehein missegeschicht *krone* 286. b. 292. a.

nôtgeschicht stf. noth. Pass. K. 40 680, 68.

ungeschiht stf. 1. *unthat.* si enwisten niht von einer grôzen ungeschiht *Lanz.* 6724. von disen zwein mag wol geschehen ein mîchel ungeschiht *MS.* 2, 132. b. ez war ein mîchel ungeschiht und war ein grôziu untât *frauend.* 351, 26. *vgl.* 611, 32. swer gotiu wîp bedenket niht daz ist ein mîchel ungeschiht *das.* 639, 8. ist ein ungeschiht an miner vrouwen getân *Mai* 133, 14. daz er die wil minnen

niht daz ist an im ein ungeschiht *das.* 63, 2. *vgl.* 38, 1. 2. *misgeschick, widrige verkettung von ereignissen, unglückliche begebenheit, widerwärtiger zufall.* diu ungeschiht fuogtin daz *Wigal.* 2029. unz in disiu ungeschiht widervuor *krone* 324. a. *vgl.* 297. b. *Trist.* 13787. *MS.* 1, 150. b. *Ludw. kreuzf.* 7725. *Hätzl.* 2, 7, 20. tôdes ungeschiht *Trist.* 1345. du gewinnest vil marterlicher ungeschiht *Pantal.* 1879. die vil starken ungeschiht die got ûf mich gevellet hât *Engelh.* 6065. gein dirre ungeschichte bôt sin gerichte *Lyp-paut Parz.* 347, 19. wer mac vor leider ungeschiht behûeten sich die lenge *troj.* s. 17. a. beschirmen iuch vor schedelicher ungeschiht *das.* s. 231. b. ze schaden und ze leider ungeschiht *das.* s. 87. d. von ungeschichte, von ungeschiht *durch einen unglücklichen zufall, zufällig troj.* s. 270. a. *Pass. K.* 482, 71. *Pf. Germ.* 3, 413. 419. 5, 37. *Düring. chron.* 393. *Kirchb.* 633, 57. 697, 50. *vgl. ex improviso, ex abrupto* von ungeschicht *Diefenb. gl.* 114. ich enweiz aber der rede niht, von welcher hande ungeschicht si iu disen haz tragen *krone* 268. a.

wundergeschicht stf. wunderbares ereignis. s. m. 154, 26.

zuogeschicht stf. zuthat. Frl. FL. 16, 12.

gougelschiht stf. gaukehwerk. Frl. 116, 16.

jâmerschiht stf. trauriges ereignis. Frl. 301, 14.

misseschicht stf. unglücklich auslaufende begebenheit. krona 291. a.

nîuschiht stf. prodigium. Graff 6, 416.

wêhelschiht stf. wechsel, vertauschung. Frl. I. 8, 3.

zuoschihteclichen adr. occasio-naliter Conr. fundgr. 1, 400.

schichte sw. theile; theile ab, ein. sus ist ez geschicht *Frl.* 134, 5. daz ich ouch schichte mit dir her nâch den gewin *Pass. K.* 407, 46. daz ich ûch der selben habe icht mite sule schichten *Pass.* 32, 12. — *hiz* in

schichten di lant in vîr bischtûme *Jerosch.* 42. a. daz her schichte er in drie, in zwei teil *das.* 100. a. 137. d.

beschilte *swv.* *setze mich in beziehung auf mein vermögen oder auf eine erbschaft mit jemand aus einander, finde durch zutheilung des vermögens ab. sine kinder beschichten mühlh. rb.* 42. sich beschichten *das.* 42. sich beschichten mit sinen kiden *das.* 41. 44.

unbeschiltet *part. adj.* nicht beschiltet. *mühlh. rb.* 44.

entschiltet *schwv.* *theile, entscheide.* sich entschilteten *eine erbschaft theilen.* *Haltaus* 338. 339.

geschilte *swv.* alsô geschilteten umbe *solche einrichtung machen in beziehung auf ir süntlichez leben Mart.* 79. a.

mietschiltet *stm.* *der in einem bergwerke um lohn arbeitet. Schmeller* 3, 317.

schicke *swv. factitiv* zu schehen. *prät.* schichte u. schilte, auch schickete. *25 im ahd. findet sich das wort nicht.*

1. *mache, dass etwas geschieht, schaffe, wirke, bewirke.* 1. kein mensche wolt mit im zu schicken zu schaffen hân *leseb.* 984, 13. des heten sie nicht zu schicken *Dür. chron.* 750. mit einem wibe zu schicken haben *coire Pf. Germ.* 6, 64. *vergl. Schmeller* 3, 319. 2. *mit accusativ.* dô schuof man unde schichte mit strite marterliche nôt *troj. s.* 218. d. wunder schicken *das. s.* 204. a. *Silv.* 1807. 4893. unvnoge schicket selten guot *Bon.* 66, 51. 4. gitekeit din schicket daz, daz vriunt vriunde wirt gehaz *das.* 9, 31. 84, 69. daz schicht an im sîn schœner schîn *das.* 81, 3. — waz schikt *frommt, hilft* dâ hôher phaffen list *das.* 99, 74. 3. *mit*

dat. u. accus. *verschaffe, wende zu, lasse zu theil werden, lege auf.* ich wil dir schicken guot gemach *Bon.* 55, 32. sîn ermliche bestatunge, wo om die got geschicket hât *Ludw.* 16. als im daz geschicket wart *Ludw. kreuzf.* 50 5404. einem ein dinc zû der hant, in die hant schicken *machen, dass man*

in den besitz davon komme Jerosch. 155. d. 158. c. 163. b. 4. *mit untergeordnetem satze, sorge, veranlasse, dass etwas geschieht.* si schichte daz ir hûs wart vol *Bon.* 42, 6. her hatte geschicket unde bestalt, daz *Ludw.* 63.

II. *lege oder stelle zurecht; daher beschicke, füge, gestalte, ordne, ordne an, richte passend ein, bereite, rüste zu.* disponere, ordinare *Diefenb. gl.* 100. 1. *ohne accusativ.* alsô got geschicket hatte *Dür. chron.* 672.

2. *mit transitivem accusativ.* a. *das object ist ein ding.* die daz wâfen alsô schichten daz ez im was behende *kronen* 224. a. sol der schuz gedien, man muoz den bogen ê schicken eben *Frl.* 56, 11. die præ schicken *Suchenw.* 46, 71. die fûeze schicken *das.* 28, 178. *vergl. Erlös.* 2817. den munt für sich schicken und ûf tuon *spitzen und öffnen Suchenw.* 12, 115. die peinen habent die art daz si ir wonung schickent sam die pürg *Megb.* 289, 10. — dô nu alle ding wol geschicket unde geordint wâren (omnibus bene dispositis) *Ludw.* 59. *vgl.* 53. 14. sîn dinc schicken *Ludw. kreuzf.* 7120. *Bon.* 93, 32. er schichte siner sêle ding *sorgte für seine seele, machte sein testament das.* 89, 3. der heilige geist ordente und schickete alle ire were *myst.* 196, 23. dirre zweier reise were wart alsus geschicket *Jerosch.* 155. c. di herren schicketen iren strit *Kirchb.* 809, 60. sô wol als diu vart geschicket wart *Wigal.* 8857. dô schieten si die reise mit den knechten dan, gèn dem Mönne dan *Nib.* 831, 1. 1464, 1. di vor geschichte *vorher angeordnete, ausgemachte* vlucht *Jerosch.* 84. d. daz nûnde gebot ist alsô geschilt, daz du hegern solt durch niht *Erlös.* 6458.

— sîn schiet ez gar nâch râte swaz ûf der burc unebene stuont *Lanz.* 2148. schaffe daz mit dem marnet und schicke ez sô, daz er einen wîzen segel an binde *H. Trist.* 6344. *vergl. rittersp.* 3349. daz ez was alsô geschilt (: niht) *gehab.* 1, 46. der ander schichte daz, daz man ze hove solte

hân *Bon.* 62, 6. wi man bereite unde schickete, waz her zu der merfart habe solde *Ludw.* 5. sein leben dar nâch schicken *Megenb.* 461, 32.

b. *das object ist ein lebendes wesen.* 5
 daz si ir schar schikten *in ordnung stellten* *Guodr.* 1393, 3. *vgl. Mai* 70, 22. *Suchenw.* 8, 97. 28, 212. geordent sind der choer drei, aufgeschicket über sich *über einander gestellt* *das.* 10
 41, 1045. dô schiht er die andern für und dise zwêne hinden *Flore* 5548 S. der hanir was geschicket zu *zugeordnet* von Gelve der werde *Ludw. kreuzf.* 1683. — war zuo ist 15
 diz guot daz dich sô wol kan schicken *passend gestalten, dir anstehen* *Parz.* 124, 3. — sehs stucke die einen menschen schicken *passend, geschickt machen* und bereiten zu allem dem güte 20
myst. 96, 7. die lèrer die ir junger schicket in daz ewig leben *Megb.* 204, 6. *vgl. geschicket.* 3. *mit reflexivem accusativ.* a. dà sich die

maschen strihten, kriuzewis sich schihnten *stellten, ordneten* *Er.* 7722. als daz taw geschicket ist alsô schicket *gestalten* sich die margariten *Megb.* 249, 29. daz sich des tôten anlütz in kein trauren stell noch schick *das.* 30
 267, 30. der phat schicket sich *zieht sich* in ein wilde *Suchenw.* 24, 20. — es schickte sich *fügte sich* alsô *Dür. chron.* 668.

b. *das subject ist eine person.* α. wen sô euch habt geschicket ir *wenn ihr euch in ordnung gestellt habt* *Ludw. kreuzf.* 4092. *vgl.* 4088. — begunde sich in den satel schicken *krone* 78. b. schichten vor die baniere sich *Ludw. kreuzf.* 6146. 40
 nder sin banyr schieten sich die brüder *das.* 1669. β. *sich an etwas machen, zu etwas anschicken, rüsten.* ist ouch daz sich dran schicket

Jésus *Pass. K.* 88, 91. schieten 45
 sich gegen Österlant *machten sich dahin auf* *das.* 270, 11. *vgl. Jerosch.* 165. d. sie schieten gegen den Cristen sich *Ludw. kreuzf.* 5627. in den strit sich schicket dise rote *Pass.* 50
K. 308, 23. ùf die vîende si schicktin sich *Jerosch.* 54. d. sich schicken

zu strite *Ludw. kreuzf.* 4535. zu der tjoste *das.* 2719. 4139. 5880. zu verte *Ludw.* 59. zu betevart *kulm. r.* 3, 98. zu vluchte *Albr.* 25, 7. — *mit infin. und ze.* he schiete sich zu riten in der heiden lant *md. ged.* 41, 43. *Jerosch.* 80. c. γ. wie kan er under schittlichem dache sich schicken *passlich gestalten, wie schön ist er, wenn er mit dem schilde ausgerüstet ist* *W. Tit.* 129, 3. daz er sich dar zuo niht schicket *nicht passlich ist myst.* 2, 367, 9. δ. dà mit si sich zuo schihten allen leuten *sich nach ihnen schickten, richteten* *Megb.* 450, 1. III. *ordne ab, sende.* schickete dà ingegine di brinninde biliden vor sinen wiganden *L. Alex.* 4265 *W.* dô schiete er tougen dan zwêne siner man *Nib.* 851, 1. schicke dine warte dar, dà si dich rehte dunken stân *Trist.* 3422. dô her seinen voit dar schikte *Dür. chron.* 681. — *mit präpositionen.* ich schicke in tûsent mile und dannoch mè für Trâne *Walth.* 29, 17. vor alle tor der stat hûte (huote) geschicket hât der lantgräve *Ludw. kreuzf.* 6595. schicke diz frouchin balde von mir *Ludw.* 21. war zu sô den schicke ich *das.* 4809. er schiete genuoge zuo dem grabe *troj. s.* 223. d. vil der soumschrine man schihte zuo den wegen *Nib.* 722, 1. *vgl. Elisab.* 355. — wem er ze widerpart anf streite chumt geschicket *Suchenw.* 9, 86. — *mit adverbialpräpos.* daz volc schiete er bi site ùz an die wite *Ludw. kreuzf.* 1854. daz fûzvole wart geschicket fur *das.* 2847. doch schihte er im huote zuo *troj. s.* 308. d. *vgl. Ludw.* 21.

geschicket part. adj. 1. *gestaltet.* ein tier geschicket als ein helfant *Wigal.* 10484. *Jerosch.* 123. d. diu verse was geschiet als ein spor *krone* 243. b. wie was der junge âne hart geschicket *Parz.* 307, 7. daz wip was wol geschiet und kurtoys *das.* 508, 25. ze wunsche wol geschicket *Wigal.* 5439. wol geschicket (*von einem rosse*) *das.* 2544. ez enwart nie wip geschicket baz *Parz.* 54,

23. ein bild nâch allem wunsch geschicket *Hätzl.* 1, 93, 31. 2. *allgemeiner, passend, geschickt.* ein sêlec vrouwe, zu dugent alse wol geschicht (: niht) *Elisab.* 435. dar zu geschicket *rittersp.* 1047. 2291. *myst.* 2, 366, 26. geschicket dienstlich ze sinne *das.* 404, 34. ein ieglichiu geschicketiu sêle *das.* 357, 7. wan si keinen geschicktern noch adellichem erfrâgen kunden *zürch. jahrb.* 57. *vgl. noch Megb.* 709.

ungeschicket part. adj. 1. *nicht wohl gestaltet.* ungeschickteu haupt, aintweder ze gröz oder ze klain *Megb.* 488, 25. 2. *ungeschickt, unpassend.* sô uuverstendic noch sô ungeschicket dar zuo *myst.* 2, 187, 26. 24. 3. *unschicklich, ungebührlich.* *Schmeller* 3, 320.

geschickede stf. gestalt, beschaffenheit, besonders schöne gestalt. reht geschickede ab in dâ schein *Parz.* 168, 8. swaz geschickede er dâ vant *das.* 361, 26. geschickede und gelâz *W. Wh.* 249, 3. nâch siner geschiet, nâch siner art *das.* 188, 19.

schicken stn. unfall? si quâmin ân alliz schicken hin ze Salseniken *Jerrosch.* 164. a.

beschicke stv. vermache durch testament. *Oberl.* 132.

entschicke sivr. mache ungestalt, entstelle. diu in alsô entschicket daz vater und muoter erschrieket von des kindes bilde *Mart.* 199. d. entschicket sin *das.* 92. d. sich hât dîns menschen bilde sô wunderlich entschicket *fragm.* 37. a. *gehab.* 2, 270.

2. **mache ungeschickt.** an sinem heupt sô swêrlîch verletz daz er siner vernunft merklich geschedigt und entschickt ist *Haltaus* 339 (v. j. 1497).

geschicke swv. das verstärkte schicke. dô sie daz sus geschichte (: rihte) *zugerüstet hatte Albr.* 30. d. kan sich zu pherde geschicke *wohl anstellen rittersp.* 1060. obe sich einiez von den anderen geschicche *entferne spec. eccles.* 148, 168.

underschicke swv. theile, trenne. wie got unterschicket unde wie got

wil teilen die juden von den heiden *Exod. D.* 151, 33.

verschicke swv. schicke weit weg. ein verschicketer weise *Flore* 7127 S. *nach B.* der wart verschicket in daz ellende *Clos. chron.* 3.

schickunge stf. 1. *gestaltung, einrichtung, ordnung.* gestalt und sch. *Megb.* 253, 24. 399, 29. schickunge der glider, der wolken *das.* 42, 18. 97, 28. *vgl. myst.* 2, 397, 27. *Pf. Germ.* 6, 60. 2. *schickung, fûngung.* von gotlicher schickunge *Ludw.* 61. nâch diner gûetigen schickunge *myst.* 2, 415. 37.

schic, geschic stn. schicklichkeit, manier. s. *Schmeller* 3, 319 (*nach spätern quellen*). von ungeschicken *ab importunis das.*

20 **SCHIL, SCHAL, SCHÄLEN, GESCHOLN spalte, gehe aus einander, trenne.** *Gr.* 2, 54. *gesch. d. d. spr.* 903. *vergl. schol, schille.*

schal swstf. schale. ahd. scala *Graff* 6, 474. *vgl. goth. skalja ziegel. Ulfil. wb.* 162.

1. **die hülle der nuss, des eies u. dgl.** ein nuz hât driu an iri: rinte, schale, kern. diu schal bezeichent diu lider unsers herren *spec. eccles.* 16. diu scale bezeichinot di herti des crûcis *leseb.* 192, 31. von dir quam der mandelkern durch die schalen ganz *g. sm.* 433. *vgl. XLIX.* 33. *XXX.* 18. diu nuz diu an dem boume stât, swaz weters si ane gât, daz nîmt diu schal über sich *büchl.* 1, 450. swer die schalen vor hin dan schelt der siht alrêste den kernen *W. Wh.* 322, 14. schlechter danne ein eiges schal *Albr.* 32, 243. *vergl.* 35, 425. mine mäg die jungen, die si hât ûzen schalen *aus dem ei, von kindheit an* erzogen *W. Wh.* 120, 15. *vergl. ûzer schalen gân vom kinde, das heranwächst Pass. K.* — kein blat noch gras ist nîndert alsô kleine, ez müeze sich von siner schal zeklieben *Hadam.* 78. snecken schaln *muscheln Albr.* 35, 307. 2. **schale des messers.** ein mezzet mit zwein schaln *Helbl.* 1, 233. 3. **schale, trinkbecher, gefäss.** der antfanc hete grôzen schal: manc

guldin kopl unde schal, dar inne hiez man trinken tragen *Geo.* 16. b. er nam von silber eine schaln *Silv.* 4718. 4724. man truoc von golde für si manegen tiuern schal (*also stm.*, 5 mange tiure *Gdg.*) *Parz.* 794, 23. dô schanete man den gesten in witen goldes schallen (schalen C) mete môraz unde win *Nib.* 1750, 3 und *Lachm.* man trûe trinken den aller richesten win in schaln die wâren guldin *Albr.* 12, 58. 4. *hirschale.* diu schal des hirnes *troj.* s. 236. b. er gap im einen slac durch den helm und durch die schal *Karl* 55. b. er spielt die schalen daz daz hirn dar üz flôz *Herb.* 7632. 5. *wagschale.* die sunde wart al zumâle geworfen in die schäle — daz die schäle nider slûc *Marleg.* 19, 170. 176. bi der selben schale (: tale) *Pass. K.* 139, 88. *vgl. Heinr.* 2385. 6. *in der metzgersprache, ein gewisser fleischtheil.* 7. *einfassung von brettern.* s. *Schmeller* 3, 342. 20

apfelschal *apfelschale.* testa *Diefenb. gl.* 272.

eierschal *eierschale.* *arzneib. D.* 73. 87. *airschal* *Megb.* 83, 33. 193, 34. *vgl. concula eigerschal* *voc. o.* 30 37, 61.

hirneschal *hirschale.* cerebella *sumerl.* 4, 73. 30, 18. hirne und hirneschal *Trist.* 5456. *vgl.* 7061. *troj.* s. 161. a. 198. a. 232. c. 260. a. 35 *Megb.* 64, 11. ir hirschaln erklingen *Nith. H.* s. 172.

nuzschal *nusschale.* gäben niht ein nuzschaln *Is.* 2, 477. *vgl. Gr.* 3, 729. 40

silberschal *silberne schale.* *frauent.* 188, 22.

wihteschal *wagschale.* ich leite in einer wihteschal vil manec lop wol lichtgemâl *Frl.* 133, 13. 45

schel *swv.* schäle, *eigntl. und bildl. ahd.* scelju *Graff* 6, 474. *später auch schelle, prät.* schelte und schalte. — lege die gerte geschelet in daz wazzer *fundgr.* 1, 32. swâ nütze schelnt diu kindelin, dô mac des lones lîhte sîn *Vrid.* 127, 2. swer die scha-

len vor hin dan schelt, der siht alrêste den kernen *W. Wh.* 322, 14. — *mit präpos.* er lie mit willen sîn gewant hin ab der glauzen hiute scheln *troj.* s. 63. a. der im vergalt sîn lonbes spalt, daz er ab den bonnen schalt *MS. H.* 3, 200. b. schel von uns der sünden schal *Suchenw.* 44, 117. der tût liep von liebe schelt *kl.* 3581 *Ho. Vrid.* 177, 21. — *mit adverbial- präpos.* daz diu sêle abe scheide und abe schele allez *myst.* 2, 225, 7. 30. 227, 7. man schelle unde scheide abe allez daz der sêle ist *das.* 86, 37. du üz schelter gnâden kern *Erlös.* s. 283. den got hât üz geschelt *ausgewählt Frl.* 149, 16.

beschel *swv.* 1. *beschäle, beschneide.* diu zwei huffein er dô nam und beschelte diu löste sie von dem felle *Trist.* 2878. der nie sein êr beschelt mit chainer schande parten *Suchenw.* 13, 26. 2. *entkleide der hülle, dann bildl. lege bloss, lege offen dar.* sô wirt dîn pris beschelt nâch siner wirde *g. sm.* 52. der lob noch nie wart beschelt *md. gd.* 76, 102. — daz alliu reht dir sîn gezelt diu niht beschelt *Frl.* 9, 15. *hieher oder zu 1? vgl. die ann.*

geschel *swv.* *das verstärkte schel.* daz er den apfel gar geschelte *Engelh.* 555. biz sich diu sêle gesmucket und geschellet *trennt* von der crêature *myst.* 2, 60, 12.

verschel *swv.* setze mit brettern zu. den wazzergraben verschellen *M. B.* 23, 609. *vergl. Schmeller* 3, 342.

unverschelt *part. nicht der schale beraubt, unbeschädigt.* *Frl.* 343, 9.

schelve *f. häutige schale von obst, hülsenfrüchten und dgl., auch wohl die rinde von holz.* *ahd.* sceliva, scelvia *Graff* 6, 491. *baier.* schelfen *Schmeller* 3, 455. *vergl. quisquilliae schelferen Melber.*

schilf *stm.? stn.? schilf, rohr.* *ahd.* sciluf *Gr.* 3, 370. *Graff* 6, 479. *nlva Diefenb. gl.* 285. machten üz schilfe und üz schonbe eine hütte *H. Trist.* 3330.

- schälze, schilze *stf.* *obstschale.*
 peripsema ein appelschelte *voc. ex quo v.* 1469. testa ein schilte *de poma das. testa schilz voc.* 1429. *bl.* 15^b. schelzen quisquiliae *Melber.* 5
- verschelze *svv.* schäle stark ab.
 obin daz is di sunne hatte vil vorsmelzit, sô undin iz vorschelzit hatte gar des wazzirs swanc, daz iz (*das eis*) was sêre kranc *Jerosch.* 138. c. 10
- SCHILBËRT *nom. pr.* 1. bruder des markgrafen Wilhelm, sonst Gibert. *W. Wh.* 146. 249. 2. kônig von Tandarnas. *das.* 240. *vgl.* 328.
- SCHILF *s.* ich SCHIL. 15
- SCHILLE, SCHAL, SCHULLEN, GESCHOLLEN *zittere, springe, breche; dann schalle, tône.* *Gr.* 2, 32. *Graff* 6, 455. *vgl.* ich hille und ich schil. *nur in der zweiten bedeutung gebräuchlich; für die erste vgl. namentlich zeschille und andere unter diesem stamme aufgeführte worte; dann auch nhd. verschollen sein.* a. der krach der scheffe schal *Nib.* 1550, 1. daz seit-spil hörte man schellen *Wigal.* 238. wan ir hœret schellen min horn *Alph.* 335. dâ schullen die busünen *Elisab.* 349. arzâte gliche hellent, sô glocken gliche schellent *Vrid.* 95, 8, dem 30 lieze ouch ich min wort nâch willen schellen *MS.* 2, 124. b. — daz hûs allenthalben schal *kl.* 1622. — ime wêre vil ummêre waz der hunt gebulle unde grene unde sculle *laut* 35 *würde L. Alex.* 4160 *W.* sine gesellen ime walde begunden schellen unde riefen *Albr.* 33, 460. b. mit *präpos.* sage mir waz ez, sin mach daz mir schillet in mine ôren *L. Alex.* 40 336. *Diemer* 191, 5. manic heller tambûr mit kraft schal in ir ôre *troj. s.* 217. d. si scrîgent daz ez môhte in den himel schellen *Griesh. pred.* 1, 152. ir geschrei hôe in die wolken schal *Ludw.* 61. daz sîn name obir vel lant wite schal *weit bekannt wurde* *das.* 53. des hundes hût muoz nâch sime tôde bellen und über siben acker schellen *Renner* 12415. — daz die 50 berge alle schullen von sinem lûte *Wigal.* 6442. c. mit *adverbialpräpos.*
- man hœrt daz gefûgel ûf schellen *die stimme erheben MS.* 2, 94. daz scal ûz wurde kund *myst.* 62, 9. -
- schëllen *stn.* das schallen. *Wolk.* 6, 104.
- durchschille *stv.* durchdringe mit der stimme. *Hätzl.* 1, 14, 71.
- erschille *stv.* erschalle, ertône.
 a. pusünen vil erschellen begunden *troj. s.* 164. d. ein horn erschellen lâzen, tuon *das. s.* 180. a. *Ludw. kreuzf.* 2217. 4539. sîns hornes daz erhelle im und erschelle im wol nâch êren *Walth.* 18, 28. — si striten alsô sêre, daz al diu burc erschal *Nib.* 461, 1. schrei sô lûte daz erschal beidiu berge unde tal *Wigal.* 6716. — ir wort, ir rede vil wite erschal *Barl.* 114, 30 *Pf. vgl.* 328, 8. *Pass. K.* 395, 63. sin wüefen erschal *kl.* 1685 *Ho.* manc lop dem kriuze erschillet *Walth.* 77, 22. — ich vorhte daz iz erschelle kund werde *Roth.* 2014. daz mære erschal *Wigal.* 2702. *vergl. Trist.* 1141. wit unde lût erschal diu reine stæte minne din *lobges.* 70. *vgl. Albr.* 21, 371. *Barl.* 12, 5. *Jerosch.* 58. c. *Ludw.* 8. *Megb.* 76, 31. b. mit *präpos.* daz ez in die burc erschal *Iw.* 20. dirre grimmeleche slac Erecke in sin houbt erschal *erdröhnte Er.* 9211. diu hochzit erschal wurde kund sô witen in diu lant *Mel.* 2719. über Krist erschal ein stimme *Barl.* 69, 33 *Pf.* diu stimme der zwelf poten si erschollen uber elliu lant *spec. eccles.* 138. die slege über sich erschullen ze berge in die hôhe *troj. s.* 222. c. als von der hôhe erschulle mir ein stimme *Pass. K.* 421, 30. 383, 16. schiere vlouc ein mære, erschollen von einem garzûne *krona* 40. a. — daz von dem starken wuofe palas unde sal und diu stat ze Wormze ze beiden sîten lûte erschal *Nib.* 966, 4. von trumben und von vloiten der schal wart sô grôz, daz Wurmez diu vil wite dar nâch lûte erschal *das.* 751, 3. c. mit *adverbialpräpos.* mit sælde ir vreude ûz erschal wurde kund *Pass.* 42, 17. sin pris ûz erschal allenthalben in diu lant *Lanz.* 2252.

geschille *str.* das verstärkte schille. swâ dise rede hin geschal Erlös. 3123. daz diz in der kunt-schaft ûz geschal das. 2724.

zeschille *str.* zerspringe, zerresse. 5
seht waz dâ zeschülle Frl. 53, 10.

schël (-lles) *adj.* 1. aus einander gehend, uneins, zwieträchig? ein nnd. scheil (discordia) Frisch 2, 172. a.

2. aufspringend, aufgereggt, wild? 10
auf einem schellen pferd er saz Keller 48, 23. oder ist hier snellen zu lesen?

3. laut tönend. manich horn schellig, grôziz unde helliz, Exod. D. 158, 35.

schëlhaft *adj.* uneins, zwieträchig. der vier vulke stêde kraft wart under ein ander schelhaft Kirchb. 621, 52. vgl. 650, 14. Frisch 2, 172. a.

schëllec *adj.* Gr. 1³, 133 setzt 20
schellec an.

1. nicht zusammenhängend, aus einander gehend oder springend, uneins. vgl. schelhaft, dann baier. griessschellig (von äckern) steinig, griesicht. Schmeller 3, 344. 25
schellig, schellisch, zwittrachtig voc. 1482.

2. aufspringend, auffahrend, daher

a. vor furcht auffahrend, davon laufend, oder hin und herfahrend, scheu. ez kan vor in wenken rehte alsam ein schellec hase Parz. 1, 19.

schellec has in walde und ûf gevilde wart nie gar sô wilde als min fröide ist MS. 2, 94. b. vgl. den eigennamen Schellhase; Reinh. 35 s. CCXXXV. Lachmann über den eingang des Parz. 10. 3. wild, toll. namentlich von pferden und hunden. Schmeller a. a. o. Schmid schwäb. wb. 457. Frisch 2, 172. a. das wil mich schellig machen Ambras. liederb. s. 334. welcher dann mag sin schöllig narrensch. 110^b, 35 u. Z.

durchschëllec *adj.* durchaus aufgereggt, wild. dô wurden si durchschellec von des wines süzikeit Kolocz. 62.

fürschëllec *adj.* scheu vorwärts springend. fürschemlich machen Hadam. 186.

zwischenchëllec *adj.* uneins. Dür. chrou. 652.

schëlle *swf.* schelle, glöckchen.

ahd. scella, scilla Graff 6, 476. campanula, nola voc. o. 9, 46. Diefenb. gl. 188. 257. — als ob ein zimbel

wurde lüt und manec suezju schelle (: vëlle) troj. s. 62. d. tambüren, schellen, piften das. s. 178. b. vergl. krone 255. a. Frl. 256, 4. in schellewis erklingen kindh. Jes. 88, 74.

swer lèren sol daz rint die schellen slân Reinh. s. 341. — er hete an eime seile gehangen eine schellen (: erhëllen) Pass. K. 218, 15. ein schellen glich als man dem sacrament vor treit zürch. jahrh. 57. — den miusen die sich selbe meldent, tragent si schellen (: hovebëllen) Walth. 32, 28. schellen trägt der hund, der falke Trist. 15851. Albr. 101. d. Hadam. s. 180. — schellen am reitzeuge (oft von edeln metallen): ir satel wol gesteinnet, ir fürbüege smal: dar an hiengen schellen von liechtem golde rôt Nib. 385, 3. der zoum und daz fürbüege von goltvarwen schellen klanc Seruat. 2919. mit guldin schellen kleine wâr die stegreife erklenget Parz. 122, 5. vergl. pf. K. 59, 12. Wigal. 9196. 10655. Flore 2836 S. an der rüstung und den waffen: ein wâfenroc und guldin schellen dran Lanz. 4429. manec guldin schelle dran erklanc ûf der decke und an dem man Parz. 286, 28. vgl. 39, 21. die sporen hiengen voller schellen MS. H. 3, 236. b. fünf hundert schellen oder mër fuort an im der muotes hër frauend. 208, 21. er fuort ein sper in sîner hant, daz man vil wol gekleidet vant; dar an vil kleiner schellen hie das. 209, 2. an der kleidung: Crane 1108 fg. 1481. Helmbr. 213. — er treit iezunt die schellen (ist hochberühmt?) Geo. 3. a. sô muget ir die schellen vor künegen vürsten wol hin tragen das. 15. a.

hornschëlle *horn, posaune.* pliesen siben hornschelle Diemer 69, 4.

satelschëlle *swf.* schöz in durch die satelschellen sin Albr. 126. a.

trumbeschëlle *swf.* trompete, posaune. sô diu jungeste trumbe-

schelle wirdit gehoret *H. zeitschr.* 8, 150.

geschälle *stm.* schellen am reitzeug. ein gereite smal ân alle breite, geschelle und bogen verrêret *Parz.* 257, 3. surzeugel, satel, geschelle von dirre hurte gar zebrast *das.* 295, 26.

schal (*gen.-lles*) *stm.* schall, lauter ton. *ahd.* scal *Graff* 6, 477.

a. von musikalischen instrumenten. 10 von dem horne der schal *Iw.* 214. von trumben und von vloiten der schal wart sô grôz *Nib.* 751, 2. pusine unt ander schal ûf dem palas erhal *Parz.* 627, 19. zwên tambûre gâben schal *das.* 63, 5. als daz herborn den dôn u. den schal von im lât *Griesh. pred.* 2, 94. mine busûnar ich dô hiez blâsen unde machen schal *frauend.* 257, 27. vil sîezes schalles man dâ pflac mit holler-blâsen *Wigal.* 277, 14 *Pf.* 20

b. von stimmen. der voegele schal *Walth.* 39, 5. den vogel, des schal von sange ê was sô grôz *Parz.* 118, 8. ein vogelin daz huop vil wunneclichen schal *MS.* 1, 100. die vogel singent ze schalle *laut das.* 2, 69. b. diu zîsel und diu nahtegal singent wunneclichen schal *leseb.* 513, 20. daz die hanen ir schal gein miternaht gewinnet *Erlôs.* 2893. der wurm kom mit solhem schalle daz die berge alle schullen von sinem lûte *Wigal.* 6440. — von liuten und von hunden der schal was sô grôz *Nib.* 883, 2. von ir grôzen ungehabe wart dâ ein jæmerlicher schal *Iw.* 60. man hôrte von wuofe grœzlichen schal *Nib.* 1909, 4. der rehôrte ir weinens sôlhen schal *Parz.* 193, 19. man begunde üeben alsô grôzen schal (*klagend*) *kl.* 2924 *Ho.* mit spotte in schalle *laut* er schrei *MS.* 2, 238. a. der strit het ende mit lasterlichem schalle mit *lautem hohngelächter Iw.* 104. c. 45

dô sleich si lise ân allen schal *geräusch Parz.* 192, 24. sine hurte gâben kraches schal *das.* 73, 17. dâ si mit swerten hôrten schal *das.* 705, 16. sîn herze gap von stôzen schal *das.* 35, 27. vil michel schal huop sich von sinem kerren daz ez (daz

rat) tet *Wigal.* 6890. d. *allgemeiner, lärm, getöse.* wart ein michil scal *pf. K.* 28, 11. waz sol dirr ungevüeger schal *Iw.* 175. schal unde dôz *krona* 91. a. dô wart gesweiget der liute dôz unde ir schal *Barl.* 229, 40 *Pf.* dâ wart von ritern grœzlich schal *Parz.* 284, 23. dâ huop sich von den recken gar ein grôzer schal *Alph.* 368. an deme poderamus hove sol ich machen grôzen schal *Roth.* 2157. dô huop daz gesinde grôzen schal *Iw.* 54. schal unde braht si mërten *troj.* s. 196. b. vil grôziu freude âne schal huop sich mit zûhten *Wigal.* 4178. sus vil kund er in schalle *bei dem lärm Parz.* 147, 29. er erbeizet in einem grôzen schalle *Alph.* 236, 2. der sûs u. der dôz werte mit dem schalle *so laut Iw.* 285. mit grimmilichem schalle *Suchenw.* 36, 46. e. *besond. freudenlärm, fröhlicher jubel, freude.* scal unde vederspil des ist in mines hêrren hove vil *Roth.* 297. dâ ist von ritern grœzlich schal *Parz.* 273, 9. sich huop ein vil michel schal und gedrane von dem gesinde *Wigal.* 5966. 3089. daz hovêren ind der schal *Crane* 4677. *vgl. Darif.* 50. *Maria* ist des herzen schal *MS.* 2, 220. a. *vgl. Grimm zu g. sm. XLI*, 3. grôzes schalles pflügen *Lanz.* 5693. die heten grœzlichen schal *Nib.* 35, 4. des hât der tiuvel grôzen schal *Vrid.* 168, 18. ich mërte ic dem tievel sînen schal *Walth.* 123, 22. sô nâhen daz si den schal vernâmen *Wigal.* 2643. ze liebem antfange man hôrte grœzlichen schal *Nib.* 246, 4. frôude unde wünne und michelen schal sach man vor Guntheres sal *das.* 305, 1. man sach dâ freude unde schal *Parz.* 222, 14. *vgl.* 242, 4. mit schalle *Karaj.* 80, 11. *Parz.* 764, 25. *Trist.* 4491. *Mai* 234, 32. *Wigal.* 9265. mit grôzem schalle *das.* 3083. *Bon.* 47, 66. *myst.* 163, 8. mit vrœlichem schalle *Iw.* 119. frouden schal *Erlôs.* 804. mit freuden, mit kranker freuden schalle *Parz.* 662, 5. 487, 26. f. *übermüthiges lautwerden, prahlerei, übermuth.* in grô-

zem schalle wären sie *Ludw. kreuzf.* 6084. äne schalles guft *das.* 5178. die juden spotten sein mit schall *Suchenw.* 41, 613. si vorrümte sich des mit grözeme schalle, daz *Ludw.* 14. 5
g. ruf, gerücht, gerede; guter ruf, ruhm. hie von wart michel schal in dem lande *Trist.* 16208. der liute schal *Flore* 1878 *S. u. ann.* z. 1535. sô wuohs daz mare und der schal bî 10
 Gäwein *krona* 155. a. dô der kristenlûte schal ein teil leider was zu smal *Pass. K.* 327, 7. der ward von ir geporn für aller welte zorn, des schall ist worden laut *Hätzl.* 1, 125, 15
 200. swelch herre liute ungerne siht, der hât ouch ère schalles niht *wird nicht gerühmt Vrid.* 77, 21. din ère loufet mit schalle: du hâst harte gûten pris *Herb.* 12116.— zeschalle werden 20
ruchbar werden, ins gerede (gutes oder böses) kommen. dâ von er wart ze schalle und ze prise für si alle *Gregor.* 1811. *g. frau* 609. daz worden sint ze schalle min vater und din muoter min, daz sol iu geklaget sin 25
Lanz. 6938. sô werde wir alle ze spotte und ze schalle *Trist.* 12631. unt wirt ein wip ze schalle, sô schillet man si alle *Vrid.* 103, 1. sus 30
 wirt der junge Jûdas, mit dem alten dort, ze schalle *Walth.* 33, 20.— swie wir setzen si (*die frauen*) ze schalle *ins gerede bringen MS.* 1, 22. a. einen ze schalle *in böses gerede bringen Pf. Germ.* 3, 415. daz 35
 du ieman ze bæser rede brâhtost u. ze schalle *biheteb.* 61. mit guoten sagedien sô wart ir vil wol gedâht unde ir lop ze schalle brâht *ruchbar, be-* 40
kannt gemacht Ernst 5222.— dâ ich bin miner vîende ein schal *gegenstand des geredes Pass. K.* 73, 49.
busûnschal stm. schall der posauen. Mai 4, 9.
geschal larm. ein geschal machen 45
leseb. 904, 30.
herschäl stm. heergeschrei, kampfgetöse. Judith 133, 24.
hornschäl stm. schall des hornes. 50
Er. 9628.
hoveschal stm. laute freude am

hofs, hoffestlichkeit. die sich gâsten uf den hoveschal *Lanz.* 9134. sich huop dâ vrælich hoveschal *troj. s.* 36. b. leben in richem hoveschalle 5
Engelh. 5003 u. *ann.*

jâmerschal stm. jammerlaut, klagegeschrei. livl. chron. 2128.

lantschal stm. das über das land verbreitete gerücht. als der lantschal sagte *Trist.* 9309.

leitschal stm. lauter ausdrück des leides, klage. Lanz. 2120.

mortschal stm. todesschrei. Trist. 9057.

muntschal stm. gerede, gerücht. der liute muntschal *H. Trist.* 2734. *vgl.* 3031. 6660.

stahelschal stm. lautes getöse des stahls, der stahlwaffen. L. Alex. 4507 *W.*

sturmschal stm. kampfgetöse. tod. gehüg. 260.

überschal stm. alsus sulnt ir minnen überal und îlen in daz hêhste, daz ist der überschal *myst* 2, 517, 19. von dem überschalle *das.* 516, 13.

widerschal stm. wiederhall. daz ez in die lûfte erhal unt gap mit kreften widerschal *Massm. Al. s.* 84.

zornschäl stm. lauter zorn. Lanz. 1664.

schalbære adj. laut oder weit hin schallend. Pass. K. 325, 41. der schalbâren werdekeit *H. Trist.* 1401. dô dise mër waren wurdin schallebêr *ruchbar* in den landin *Jerosch.* 51. d.

schallichen adv. mit schall, laut. sîn lob vor maneges fürsten lobe schallichen lûte erglestet *MS.* 2, 209. b. *MS. H.* 2, 360. a.

schalleclich adj. weit erschallend. mit schelliclichem gewalte *Dan.* 4. a.

schallecliche adv. mit schalle, laut. schalleclichen singen *MS.* 2, 72. b. schalleclliche *Lanz.* 2826.

geschelle stm. collectiv zu schal: lauter ton, larm, getöse. gröz geschelle von bosünen *Dür. chron.* 376. *vgl. Trist.* 2769. 3233. 14375. ruofes geschelle *MS. H.* 3, 425. b. der hunde geschelle *Hadam.* 215. 160. *allgemeiner:* dô hûf sich ein geschelle *Roth.* 1655. dâ was gröz geschelle,

beidiu ludem unde braht *Lanz.* 1898. vgl. *troj.* s. 161. d. *Jerosch.* 76. c. 131. b. 139. b. 144. b. *Heinr.* 590. geschelle machen *MS.* 2, 58. a. — *uneinigheit, parteiwuth.* Kön. *Schmeller* 1, 345. *hieher oder geschelle?*

horngeschelle *stn.* schall der hörner. *Trist.* 3452.

nitgeschelle *stn.* feindseliger lärm, laute feindseligkeit. *Mar.* 161.

schalle *svf.* schelle. vgl. schelle. *Bon.* 69, 15. 53. 70, 59. der katzen henken an ein schallen *das.* 70, 28.

schalle *svv.* mache schal. a.

ein kleiner heime, des stimme witen 15 erdôz, als er begunde schallen *Pass. K.* 526, 69. ir vater begunde schallen

laut rufen Albr. 22, 727. b. *lärme, besonders in freude, zeige laute freude.*

die sô frevellichen schallent *Walth.* 65, 20 17. allenthalben schallen hörte manz

gesinde *Nib.* 743, 1. vil lüte wart geschallet näch des landes siten *das.*

1284, 3. ein richer hūman der sere schallen began an sande Martines naht 25

Stricker 5, 2 u. *anm.* ich wil mit hôhen liuten schallen *Walth.* 63, 26. schallen mit êren, mit frôuden, mit armuot

Hätzl. 1, 95. 3. *Dioklet.* 449. *myst.* 1, 338, 6, c. *zeige lauten über-*

muth, prahle. swer hiure schallet und ist hin ze järe bæse als ê *Walth.* 35, 13. si schallent unde schellent reine

frouwen *das.* 24, 12. waz hilfet daz man sere mit worten schallet und 35

broget *troj.* s. 46. b. *vergl. Engelh.* 4613. — dô was diu milte ein lant-

site und schalleten uf ein ander mite *leseb.* 589, 30. daz die juden nu

schallen uf mines todes vallen *Pass.* 45, 40 74. d. einem schallen *lobsingen.*

daz ist von Mekelenburc her Heinrich dem ich schalle *Frk.* 132, 19. — ir sult

besenden die edeln fursten alle unt lût in her schalle *rufend verkündigen?* *Heinr.* 45

1406 und *anm. vergl. geschalle.*

schallen *stn.* a. der vogel schallen *MS.* 2, 69. b. b. *das laut-*

werden, lärmern, besonders in freude. mit zūhten âne schallen *Mel.* 2200. ir

schallen brach er dô entzwei mit den worten *Pass. K.* 239, 86. daz die

heiden wol lâzen mugen ir schallen gegen den gūten allen *das.* 30, 33.

dâ wart ein schallen erhaben uf des gūten mannes pfer *das.* 408, 68. —

5 der buhurt unt daz schallen *Nib.* 1810, 2. 606, 2. ir schallen daz wart harte

grôz *Müller* 1, 215. a. vgl. *Hätzl.* 1, 18, 65. c. *grosssprechen, prah-*

len. dâ schallen unde hōchvart mit solcher rede getriben wart *Trist.* 6441.

dein schallen gūften geuden *Suchenw.* 42, 39. vgl. *leseb.* 590, 8. *Pass. K.* 87, 63. 343, 59. im gelac sîn schal-

len *das.* 501, 42. diz hōnliche schal-

len *das.* 173, 45. mit ūppecllichem schallen *Teichn.* 35. 275. d. *lautes loben, preisen.* dâ lobe ich niemens

schallen, dâ man sich mac ervallen *Vrid.* 61, 27. er kunde wol mit

schallen *verstand wohl lob zu erwerben Parz.* 317, 25.

herschallen *stn.* als der lantgrêve hât an ir herschallen ez vernumen, daz der soldân was chumen *Ludw. kreuzf.* 7110.

geschalle *svv.* *das verstärkte* schalle. swâ man ze vil geschallet *lärmt,*

dâ wirt diu ruowe kleine *troj.* s. 101. b. wer möhte dir geschallen *lobsingen g.*

sm. 250 u. *anm.* ich kan euch nicht mër geschallen *verkündigen leseb.* 1015, 20.

überschalle *svv.* *übertöne, übertäube.* *Hätzl.* 1, 191, 122.

verschalle *svv.* 1. *übertöne, übertäube.* iuwer wūneclicher sanc

der verschallet gar den mīnen *Walth.* 111, 6. si lêt sich nicht verschallen

Pass. K. 676, 36. 2. *bringe mit* schallen *durch, verjubele.* sîn guot

verschallen *Helbl.* 15, 403.

vrischallære *stn.* gäbe er vrischallären und valschen *lobsingären,* daz

wäre näch des tiuvels rât *Helbl.* 7, 803.

schalliere *svv.* mache schal. stechen unde hawen, uf dem plân schallieren *Keller* 11, 1.

schelle *svv.* 1. *erschüttere, schlage an etwas, zerschlage.* *ahd.*

scalju, scellu Graff 6, 476. *Schmeller* 3, 344. *prät.* schalle. begonde die helme schellen und lie die wunden

wit *Alph.* 354, 3. 2. *mache schall, lasse ertönen.* wie diu über heide mit

höher stimme schellet *Trist.* 4801. diu
nahtegal schellet aber süezen schal *MS.*
2, 243. a. sol niemand horn schellen
noch gewilt vellen *Gr. w.* 1, 4.

erschelle *swv.* 1. *mache*, 5
dass einer oder etwas in zitternde
bewegung geräth, auf, davon, oder
aus einander springt; daher a.
schrecke auf. von irme geschreige
wart Hector erschalt *Herb.* 10202. 10

b. *erschüttere, bringe zum weichen*
oder fallen. eines hundis bellon mac
vil scafe irschellen *L. Alex.* 2385 *W.*
manet üwer gesellen daz si diz here
irschellen *das.* 1682. daz ez allez 15
ein man solte sin, der in den tagen
allen drin sô manegen het erschellet
Lanz. 1349. daz er hurtende mit des
orses Brust sin vient sô sêre erschalte,

daz ern zer erden valte *Trist.* 7017. 20
wir suln die vînde erschellen daz si
des sêre enpfînden *Rab.* 640. *bïdl.*
mîn kunst al dîne sinne muoz erschel-
len *MS.* 2, 9. a. c. *mache schwin-*

deln, betäube. sin houbet was im er- 25
schellet *Diemer* 220, 1. er begunde
al swindelde gên, wand imz houbet er-
schellet was *Parz.* 690, 7. das heubt
er im erschalte, daz ez durch daz
hirne erklang *Aph.* 241, 2. *vgl. Si-*

genot 18 *Lassb.* — sprach er wær
erschellet (*betäubt, unsinnig?*) *Ls.* 1,
540. d. *bringe aus den fugen,*
verrenke; zerschelle, mache bersten,
spalte. manec wîzez bein wart dâ vil 35
sêre erschalt *Koloc.* 84. *vergl. turn.*
263. den helm er im erscalte: daz
houbet sich dar under chloup *pf. K.*
180, 5. daz hirne wart im unt der
kopf erschellet harte — des viel er üf
den esterich und lac dâ jâmerlichen
tôt *Otte* 151. swie der haven vellet,
vil lihte er wirt erschellet *Vrid.* 7, 1.

2. *mache erschallen.* si er-
schalten ir busîne *Ludw. kreuzf.* 7180. 45
vgl. 2890. er erschalte sin horn *Osiv.*
2620. 2365. er irschelte sin horn *Je-*
rosch. 101. d. *vgl. Aph.* 363. *Hätzl.*
1, 3, 16. 11, 46. 94. alle glockin
worden lûte erschellet *Ludw.* 63. — 50
dâ fûnde ich doch die tagalt daz mir
mîn ôre wurde erschalt *Wigal.* 104.

dô wart erschellet der walt von der
süzer stimme *L. Alex.* 5141 *W.* diu
heide wart erschellet von ir swerte
klange *troj.* s. 204. d. *vgl.* 163. a. sô
wirt von ir (*der nachtigall*) daz toube
gevilde erschellet *das.* s. 2. a. — sie
sullen erschellen in die werlt dîn ge-
bot *Pass. K.* 362, 18. die mër
(mære) vil weiten sint erschelt *Su-*
chenw. 35, 55. — ein stimme die
sich von himele erschellete *Pass. K.*
51, 67. *vgl.* 669, 88. daz sich hin
in wite lant sin lobes mære erschellete
das. 210, 85. — im *allgemeinen vgl.*
noch Gr. d. wb. 3, 959. 960.

verschelle *swv. betäube.* sîn houbit
was ime verschellet von den michelen
slagen *L. Alex.* 1642 *W. var.* erschellet.

scholle *swm. scholle. ahd. scollo,*
scolla *Graff* 6, 476. gleba *H. zeitschr.*
5, 415. *sumert.* 9, 14. 27, 4. 44, 39.
scrops, fovea *das.* 16, 39. mit strûchen
in den schollen buozt er allen vollen
Helbl. 8, 565. doch mag icliche sêle
ir vegefür liden wô got wil: di einen
in eime berge, — di dritten in eime
schollen *myst.* 234, 35.

ërtscholle *erdscholle.* swâ ein ert-
scholle hin vellet *myst.* 2, 236, 37.
sô hebet si die ertschollen auf *Megb.*
215, 26.

schülle *swm. ein scheltwort.* die
man sint schüllen *beitr.* 261. ein
schelm und ein schüll muoz er mir im-
mer sîn *Hätzl.* 2, 69, 92.

erschülle *swv. mache schlotterig?*
im was der lip erschüllet (: gefüllet)
U. Trist. 2509.

SCHILLIER (schinnelîer) s. SCHIN.

40SCHILLINC *stm. schilling. ahd. scilling*
Graff 6, 477. zu schille, also ur-
sprünglich klingende münze? der
schilling besteht aus zwölf pfennigen,
ist aber gewöhnlich nur ideale rech-
nungsmünze, das pfund hat zwanzig
schillinge. *vergl. Frisch* 2, 182. b.
Schmeller 3, 345. *urb. s.* 355. *Oberl.*
1406. solidus *sumert.* 28, 76. *voc.*
o. 26, 31. — scaz unde scillingch *le-*
seb. 190, 7. — swâ minne veile
wære, diu name eins alten schillinge
vür eins jungen pfenninc *Vrid.* 98, 21.

- ein schillinc Mulhûschir phenninge
mühlh. rb. 34. einen beierischen
 schillinc *H. Germ.* 9, 113. zehen
 skillinge, silberin si wâren, ich ne weiz
 waz si wâgen *Genes. fundgr.* 71, 4. 5
 fünf schillinge oder mê wânt er vil
 gewisse hân *Reinh.* 369. fünf schil-
 linge guoter phenninge die sint der
 wert sin *Exod. D.* 157, 31. fünf
 schilling güldener pfenninge *Orendel* 10
 646. fünf schillinge pfennige *Pf. Germ.*
 3, 423. die kleinen buozzen, di drige
 schillinge sint des sculteizzen *basel. r.*
 1, 6. — *zahl von zwölf oder dreis-*
sig. s. Schmeller 3, 347. 15
- hanschillinc** *stm.* bestimmte ab-
 gabe für ein gewerbe. *Oberl.* 93.
- hanschillinc** *stm.* abgabe der
 bäcker und fleischer von den brot-
 und fleischbänken. *urb.* 228, 26. 20
- kanschillinc** *stm.* wer ouch ein
 kanshillinc sol, der sol ein vart tuon
 gen Kam *Gr. wb.* 1, 4. *vergl. kan-*
phenninc.
- SCHILT** *stm.* *schild. goth.* skildus, *ahd.* 25
 scilt *Gr.* 3, 445. *Ulfil. wb.* 163. *Graff*
 6, 489. I. *clipeus sumerl.* 25, 60.
 52, 40. I. *eigentlich.* a. schilt
 unde sper *Er.* 610. ez muoz in ir
 dienst erkrachen beide schilt unde sper 30
MS. 2, 54. a. er bôt im schilt unde
 sper *Parz.* 597, 15. waz touc mir
 schilt unde swert *das.* 42, 22. er
 kunde swert beide unde schilt *troj. s.*
 39. b. nu heten die zwêne grôzen 35
 man (*die riesen*) weder schilt noch
 sper noch swert alsô er *Er.* 5381.
 tiurre danner ze swerte, ze schilte unt
 ze sper *Iw.* 79. b. der schilt was
 under buckeln drier spannen dicke: 40
 von stâle und ouch von golde rich er
 was genuoc *Nib.* 416, 1. von alrô-
 tem golde einen schildes rant mit stâl-
 herten spangen *das.* 414, 2. *vgl.* 940,
 2. satel unde schilt mit golde betra- 45
 gen *glaube* 2435. der schilt, *naument-*
lich seine spangen, mit edelsteinen be-
 setzt *Nib.* 37, 3. 926, 2. 1640, 3. —
auf dem schilde ist das wappen, ge-
malt oder ausgeschnitten, befestigt: 50
 wie er im entwurfe unde snite den
 eber an dem schilte *Trist.* 4940.
- hete uf eime schilte erkant gemâlet
 eine krône *Nib.* 214, 1. der hêre
 pflac mit gernden siten uf sine kover-
 tiure gesniten anker lieht hermin: dâ
 nâch muos ouch daz ander sîn, ufme
 schilt und an der wât *Parz.* 14, 19.
 schilde wol gemâle *das.* 66, 30. daz
 herzeichen an dem schilte *Walth.* 12,
 26. *kostbare schilde werden, wenn*
sie ausser gebrauch sind, mit decken
überzogen *Wigal.* 9595. *Nib.* 1640, 1.
 — des schildes bret *krone* 81. a. *vgl.*
 schiltbret *das.* 184. a. des schildes
 rant, schildes rant (*häufig für schilt*)
Nib. 407, 4. 414, 2. 925, 2. *Parz.*
 478, 24. 704, 3. die vier nagele des
 schildes s. nagele; *vergl. Mel.* 8275.
 schildes spangen *Nib.* 37, 4. diu bu-
 ckel des schildes s. buckel. c.
 unz er den schilt vor im treit *Iw.* 261.
 den schilt truoc er an siner hande *Nib.*
 430, 3. vazzen den schilt an der hant
das. 427, 2. den schilt an die hant
 nemen *das.* 1770, 2. 2261, 2. zucte
 den schilt vür sine hant *Bit.* 10044.
 die schilte wurden genomen ze ahel
g. Gerh. 3630. dem stât der schilt
 ze halse wol *Winsbeke* 16. den schilt
 ze halse nemen *das.* 17. *Gregor.* 1423.
Parz. 71, 29. *krone* 225. b. daz er
 schilt enpfinge ze halse *das.* 224. a.
 die schilde wurden ze halse gehalten
das. 164. a. er bürte schilt unde
 swert (*um zu kämpfen*) *Iw.* 200. den
 scilt den truoc er in bore *Ath. C,* 66
u. ann. s. 62. dô huoben si die
 schilde, alsô si wolden dan striten zuo
 den gesten *Nib.* 2129, 2. 2143, 1. *Bit.*
 11018. mit erhaben schilden hôch ge-
 nuoc, die man vor handen truoc *das.*
 12174. den schilt geructe *Wolhart*
Nib. 2210, 2. den schilt er ructe hô-
 her, den vezzel nider baz *das.* 1875,
 3. den schilt er baz dô ructe über
 diu helmbant *das.* 2000, 2. vür sich
 ructe er den schilt *Ludw. kreuzf.* 5154.
 zucte den schilt *Nib.* 2286, 2. zucte
 über sich den schilt *Parz.* 567, 30.
 die schilte sie stalten nâch gewarsam-
 keit vür die brust *krone* 249. a. den
 schilt vallen lâzen (*Cum kräftiger mit*
dem schwerte zu kämpfen oder zu

ringen) *Nib.* 2234, 2. 2289, 1. den schilt über rucke, ze rucke werfen (*um kräftiger zu kämpfen oder sich auf der flucht zu schützen*) *das.* 1917, 2. 2244, 3. *Alph.* 295, 1. leget die schilde für den fuoz *Nib.* 1796, 1. sinen schilt satz er für den fuoz, zetal *das.* 2111, 3. 2194, 4. 2265, 4. dürkel vil der schille wit si leiten von den handen *das.* 217, 2. *den ankommenden gästen wird der schild abgenommen, um ihn aufzubewahren* *das.* 76, 4. 389, 4. *wird an eine wand gehängt Winsbeke* 19. ich hân beschouwet manege want, dâ ich den schilt baz hangen vant danner iu ze halse tæle *Parz.* 173, 16. — den schilt vür bieten *Iw.* 262. dâ biute ich gegen minen schilt *Parz.* 24, 27. speren brechen unde di silde houwen *L. Alex.* 4153. die schille hiuwen si dan *Iw.* 261. dem soldâne den schilt er von der ahsel sluoc *Ludw. kreuzf.* 7402. sin hant vil vester schilde kloup *Parz.* 384, 21. der manegen schilt vil dürkel stach *das.* 101, 19. sin schilt beleip vil selten ganz *das.* 56, 10. 386, 24. — daz sper durch den schilt stechen *Iw.* 46. wirt immer tjost üz siner hant durch schilde brâht *W. Tit.* 85, 2. die sich in die schilde vielten *krone* 332. b. 201. a. einer vür den andern sich gein im in den schilt vielt *das.* 202. a. si neigeten über schille ze stichen diu sper *Nib.* 1548, 1. dacten sich ritterliche mit den schilden die si fürden *En.* 205, 21. *vgl. gr. Rud.* 6, 9 und *anm.* schirmen mit den schilden *Nib.* 307, 3. mit schille riten *Iw.* 62. mit dem schilte und mit dem sper behendecliche riten *Trist.* 2102. si riten under schilten *Nib.* 1540, 3. under schilde erveheten *Suchenw.* 38, 67. *vergl.* 34, 7. den helm sazter ze schille *pf. K.* 210, 30 *u. anm. vgl. Bartsch zu Karl* 6954. — über des schildes rant er sprach *Er.* 802. dô rief er über schiltes rant *pf. K.* 154, 16. *vgl.* 16819. *Eggenl.* 74. diu guote neic mir vil lützel über schildes rant *Nith. H.* 74, 11 *u. anm.* — swelhes ritters schilt geruort wart,

der muos die erste juste nemen *Lanz.* 5464. d. si hânt ir schildes breite nâch jâmers geleite zer erden gekêret (*zum zeichen der trauer*) *Parz.* 92, 1. *vgl.* 91, 11. kêrt ûf den schilt nâch siner art (*zeichen, dass die trauer vorbei ist*) *das.* 99, 1. — swenne duniht enmach daz du wilt, sô kêre umbe den schilt *Herb.* 15547 *u. anm.* — *todte oder verwundete kriegler werden in den schild gelegt:* dô die hêren sâhen, daz der helt was tût, si leiten in ûf einen schilt *Nib.* 940, 2. dô er den marcgrâven rich in sime schilde ligen vant *kl.* 2103 *Ho.* ir herren sie dâ vunden siechen unde wunden ûfem gras in sinem schilde ligen *kr.* 141. a. daz er in sinem schilde entslif *das.* 46. a. — manegen schilt vollen man dar schatzes truoc *Nib.* 316, 1. *vgl.* der von Trouje Hagen slüege dem fult ich rôtes goldes den Etzelen rant *das.* 1962, 3. si hiez golt daz rôte dar zuo mit schilden tragen *das.* 2067, 2. s. *J. Grimm über schenken und geben* 144. 2. *der schild als symbol des ritterthums.* swes schilt ie was zer werlte bereit ûf hôhen pris, ob er den gote nu verseit, der ist niht wis *MS.* 1, 180. a. du solt wizen daz der schilt hât werdeckeit und êren vil *Winsbeke* 17 *fg.* ob der schilt sin reht sol hân *Parz.* 612, 5. sit ich den schilt von êrst gewan unt riters fuore mich versan *das.* 258, 21. *vgl.* 814, 7. swer volget dem schilde *wer ritter ist* der sol ez enblenden dem libe *frauend.* 404, 4. riters adel und lüter triuwe die erben zuo dem schilde *H. Trist.* 1373. ir tragent die vesten schille *Walth.* 125, 3. der aller besten ritter dri die dô der schilde pflâgen *Parz.* 815, 19. schildes ambet, des schildes ambet *ritterdienst, ritterthum* *das.* 97, 27. 269, 9. 612, 7. *frauend.* 457, 15. *vgl.* ambet. schildes ambet ist min art *Parz.* 115, 11. den schênsten man der schildes ambet ie gewan *das.* 209, 12. *W. Wh.* 50, 6. schildes ambet üben *Parz.* 333. 27. 499, 9. einen an schildes ambet kêren *zum ritter*

machen das. 126, 14. des schildes
orden *das.* 787, 21. sins schildes
boum *Frl.* 319, 7. 3. *bildl.* er
was ein schilt *schirm*, *schutz* siner
mâge *a. Heinr.* 65. unz unser schilt 5
der touf wart fürz hellefür *Parz.* 453,
29. *vgl.* 424, 28. 687, 20. *Pass. K.*
142, 3. die boume wâren sin schilt
und werten der sunnen schin *Albr.* 10,
145. — der irrere lange manegen 10
schilt für stiez *suchte manche entschul-*
digung Servat. 1003 *u. anm.* den
schilt er für sich bôt *aneg.* 18, 32.
— der Eren schilt *roseng. D.* 800.
des vrides schilt *Ottok.* 191. b. swer 15
Minnen schilt wil vüeren *ein liebender*
sein Frl. 319, 1. des sanges schilt
vüeren *das.* 108, 8. *vgl. W. lit.* 252,
7. schreiben an wâge schilt *Wolk.*
78, 2, 9. des Meien schilt *das.* 30, 20
1, 27. 4. *metonym.* der den schilt
führt, ritter. durch daz sollte ein schilt
gesellen kiesen *W. Tit.* 80, 3. der
willerliche schilt gêt für den market-
veilen *MS.* 2, 132. a. H. *schildthaler?* 25
vergl. ital. scudo, *franz.* écu. in der
stat der hunger spilt, ein ratt di galt
ein alden schilt *Suchenw.* 18, 126.

III. schilt der schalthiere. con-
chilium *sumert.* 5, 49. *vergl.* schilt- 30
krote.

âschildes? *adv.* neben dem
schilde? *s. Grimm zu Ath. A***, 69.

urschiltes *adv.* plötzlich? *Gr.* 2,
790. wan ich urschiltes an si kume 35
und si bestân mit zorne *troj.* s. 203. d.
stach den helt urschiltes zuo den ôren
das. s. 233. d. urschiltes kam er dar
ûf in mit einer lanzen *das.* s. 259. d.

badeschilt *stm.* badewanne. ob 40
ein witwe mocht sich behalten under
einem badeschilde *Gr. v.* 3, 888. *vgl.*
356. 378. 386. *Gr. wb.* 1, 1074. do-
lithega botteschilt *Diefenb. gl.* 101.
gl. lat. germ. 189. b.

halpschilt *stm.* eine art kleinerer
schilde. mitten an der stirne mir stât
ein ouge grôzer zwir danne ein halp-
schilt muge sin *Albr.* 32, 349.

heilschilt *stm.* heil bringender 50
schild. *Frl. l.* 8, 4.

herschilt *stm.* heerschild. er kam

in die wiltnisse als verre dô nie her-
schilt hin kam *Griesh. chron.* 38. *vgl.*
Kirchb. 640, 1. — *symbol der kriegs-*
pflicht und der standesehre des adels.
von siben herschilden. der künig he-
fet den êrsten herschilt *u. s. w. Suesp.*
s. 9 *W.* siben sint der herschilde, in
den vindit man des adils bilde. der
keisir fürit den adelarn, daz der êrste
herschilt ist *rittersp.* 677 *fg.* den êr-
sten herschilt den wil ich fûeren *Pf.*
Germ. 6, 300. den, sinen herschilt
ûf geben, nider legen *seinen stand*
aufgeben, verlieren kulm. r. 4, 68.
5, 51.

kampfschilt *stm.* kampfschild. ein-
nen kampfschilt er für sich twanc *Lanz.*
1920. palma *sumert.* 36, 6.

krâmschilt *stm.* aus einer krâme
erkaufter schild. er het ein krâmschilt
grüenen durch die unkûnde genomen
Lanz. 2872.

schirmschilt *stm.* schild, der zum
parieren, zum schutz dient. — *bildl.*
gelücke was ir schirmschilt *Lanz.* 4039.
troj. s. 280. d. schermeschilt *Suchenw.*
5, 57.

setzschilt *stm.* grosser, aus bret-
tern zusammengefügt, mit eisen-
blech u. leder überzogener schild, der
wie ein schanzkorb gebraucht wird.
Ehingen 22. *vgl. Schmid schwâb. wb.*
493.

vrideschilt *stm.* schild, der vride,
schutz gewährt, dann bildl. beschir-
mer. der viende bistu vrideschilt
glaube 3129. den sal ûwer frideschilt
benemen *litan.* 969. daz ouch du min
frideschilt vor dinen gnôzen wellest
wesen *Reinh.* s. 313. *vgl. Frl.* 92, 8.
Ortu. 63, 3 *E.* daz heilige himel-
chint daz si hiut min frideschilt *fundgr.*
1, 343. *vgl.* 369. *Maria ist* der vride-
schilt der kristenheit, unser vride-
schilt *Grimm z. g. sm. XLV*, 6. *MS.*
II. 2, 247. b. 405. b. *Mar. himmelf.*
1626. *Frl.* 290, 5. *Erlös.* s. 288. des
sünders vrideschilt *Veronika, frankf.*
hs. v. 44. *bl.* 41. b.

vürschilt *stm.* schild, der zum
schutze vorgehalten wird, dann bildl.
schützer. Gawân ze aller nôt ein vür-

schilt *kr.* 209. a. got ist ir vorschilt
H. zeitschr. 1, 162.

wäpenschilt *stm.* wappenschild.
leseb. 998, 23.

widerschilt *stm.* gegenschild, schutz. 5
Pass. K. 18, 35.

schiltbürtec, schiltgeselle,
schiltgeverte, schilthalp, schilt-
hërre, schiltknappe, schiltknëht,
schiltkrote, schiltlëhen, schilt- 10
rieme, schiltspange, schiltgesteine,
schiltstöz, schiltvezzel, schilt-
wache, schiltwahte, schiltwarte
s. *das zweite wort.*

einschilt, einschilte *adj.* nur 15
von einer seite (des vaters oder der
mutter) dem ritterstande angehörig.
einschilt riter *Helbl.* 4, 64. 8, 282.
einschiltem riter *das.* 8, 347. *vergl.*
einschiltec. 20

schiltbare *adj.* den schild füh-
rend, dem ritterstande angehörig.
Haltaus 1620.

schiltlich *adj.* under schiltlichem
dache s. v. a. under schilde *W. Tit.* 25
71, 4. 129, 2. unze an schiltlich
vart bis er als ritter auszog *das.*
147, 4.

schiltec *adj.* mit einem schilde
versehen. 30

einschiltec *adj.* nur von einer
seite (des vaters oder der mutter)
dem ritterstande angehörig. *grega-*
rius i. miles einschiltiger sumerl. 27,
12. *vgl. Oberl.* 293. 35

vierschiltec *adj.* von vier dem
ritterstande angehörigen ahnen ab-
stammend. *Oberl.* 1805.

schilteclich *adj.* s. v. a. schiltec.
W. Tit. 71, 4. 129, 2 nach *G.* 40

schilte *svv.* trage den schild,
bildl. schütze. vor dem herzen schilte
mit diner ageborner zuht *Frl.* 130, 4.
ir zartlich bilde vor unmuot mir schilde 45
das. 143, 4.

beschiltet *part.* mit schilden ver-
sehen. diu rotte beschiltet und ouch
besetelet *troj.* s. 209. a.

schiltære *stm.* 1. der schilde u.
überhaupt lederuertig. ir ge- 50
reite von golde kostbare, als ez die schil-
tære wol gemachen kunden *Lanz.* 8842.

schilter u. sateler *Kön.* s. 729. *vergl.*
Oberl. 1403. 2. wappenmaler,

maler: *vgl. nhd.* schildern. von Kölne
noch von Mästrieh kein schiltære ent-
würfe in baz, denn alser üfem orse
saz *Parz.* 158, 15. alsus mälet si der
strit: wer gults den schiltären ob ir
varwe alsus waren *das.* 505, 7.

SCHILTE, SCHAT, SCHULTEN, GESCHOLTEN

schelte, werfe einem seine schuld vor,
tadele, schmähe. ahd. sciltu; *vgl.* ich
schil, schol *Gr.* 2, 33. *gesch. d.*
d. spr. 903. *Graff* 6, 486. expor-
brare, increpare, objurgo *Diefenb. gl.*
116. 152. 189. 1. ohne *object.*

er gesach einen strit, von zwein hüsgenö-
zen scelten gröze *Genes. fundgr.* 88, 44.
lät schelten ungezogeniu wip *Iw.* 188.
daz enzimt niht helde lip, daz si suln
schelden sam diu alten wip *Nib.* 2282,
2. die scheltent äne minen danc
Walth. 73, 8. swer schiltet wider
schelten, der wil mit schauden gelten
Vrid. 63, 2. daz er mit im schulde
krone 44. b. 2. mit *accusativ*

der sache. tören schulden ie der wisa-
sen rät *Walth.* 13, 31. swes leben
ich schilt, der schilt daz min *Vrid.* 62,
24. 63, 19. niht dinges ist sô guot,
man scheltez wol, derz gerne tuot *das.*
63, 5. ich schilte daz an manegem
man, daz ich selbe niht vermeiden kan
das. 62, 20. — ein urteil schelten es an-
fechten, verwerfen *RA.* 865. wir heizen
das gescholden urteil, wer alsô spricht:
ich wedirwerfe dis urteil, wenne is ist
unrecht *kulm. r.* 5, 66. 3. mit

accusativ der person. a. ohne zu-
satz. sô scalt ich den phaphen
Diemer 308, 12. *vgl.* 68, 28. wande
si ir vluochete unt si schalt *Iw.* 82.
ichu sol keinen ritter, nieman schelten
das. 186. *Parz.* 473, 17. si schallent
unde scheltent reine vrouwen *Walth.*
24, 12. swer si (diu wip) schildet
derst betrogen *das.* 57, 9. daz diu
vrowe Kriemhilt die schenen Prunbilde
schalt *Nib.* 1728, 4. *vergl.* 1961, 3.
swer niht wizze wer er si, der schelte
siner gebüre dri *Vrid.* 62, 17. al diu
werlt mich schelte *U. Trist.* 1772. die
tugende lösen wil ich schelden *amgb.*

45. a. alsô solt inan einen man schelten, der dâ übel sî *Teichn.* 16. daz kumt nimmer in mîn muot daz ich phaffen, ritter schelt noch kein wip, diu dâ wiplichen tuot *Teichn.* 203. — 5
 einen schelten *in den gesetzen bei strafe verboten.* *RA.* 643. *zürch. richtebr.* 22. *wenn der sohn den vater* nütlich hât geschulden, *so darf er von diesem ererbt werden.* *kulm. r.* 5, 49. b. *mit präpos.* sô schulte ich got an der geschepfde sin *MS.* 2, 212. a. c. *mit genitiv.* des ensol sie nieman schelten *kl.* 70. d. si schilt *zankt* sich mit niemant *Megb.* 15 226, 7. 4. *mit dativ und accusativ.* die lösen scheltent guoten wiben minen sanc *Walth.* 59, 10. schulte ich im sinen vlyz, sîniu werc *MS.* 2, 212. a. 20
 5. daz in daz leit nider schalt (salt *A*; mit gewalt *BC*) und lie selten sit gesprechen wort *kl.* 2094 *ist mir unverständlich.* 6. *besonders wird schelten im gegensatz zu loben von den spieleuten und fahrenden dichtern gebraucht.* *Bert.* 55. 25
 92. *vergl. W. lit.* 102, 19. 104, 22. 113, 87. s. *auch* scheltäre. swâ sie selp niht kunnen schaffen mit schelten, dâ gebents gewant und pfenninc bæsen man und bæsen wiben, daz sie schelten *Teichn.* 253. 30
 ungescholten *part. adj.* nicht gescholten, untadelhaft. *En.* 7540. unbescholten 206, 35 *E.* 35
 schelten *stn.* das schelten. diu schelten ist ein prisen *Iw.* 14. *vergl.* 101. 225. 262. *Gregor.* 2642. a. *Heinr.* 1309. 1334. *Walth.* 29, 2. 105, 21. 112, 31. *Nib.* 933, 4. 2118, 4 *Parz.* 40 322, 9. *Teichn.* 216. 219. schelten triben mit einem *Vrid.* 106, 3. swer sich scheltens wil begân das schelten zu seinem gewerbe macht oder sich darauf einlâsst der muoz der nasen 45
 angest hân *Vrid.* 63, 14. *vergl. über Vrid.* s. 61. *Sommer* zu *Flore* 3146. sich an schelten lân *Vrid.* 63, 12. des Tôdes schelten *Iw.* 262. *der Tod* erfolgt seinen anspruch auf den menschen gerichtlich *Gr. d. mythol.* 806. 50
 — daz schelten von den sângern als

ein theil ihres amtes angesehen: die wîle unz ich gerüeren mac die zungen, sô tuon ich mit gesange schîn ob ich ein schelten prüeven kan den alten und den jungen *angb.* 5. b.

beschilte *stv.* beschelte, setze durch tadel oder schmähung herab, verkleinere. a. *mit accus. der sache.* swer sô die zale beschelte *Diemer* 356, 22. ein getilte beschelten *Lanz.* 9320. triuwe und wârheit sint vil gar bescholten *Walth.* 21, 23. die dîniu werc und dîniu zeichen beschulden *myst.* 346, 7. ein urteil beschelten *es für unrichtig erklären, anfechten* *Albr.* 24, 32. sol daz geteilte gelten sone wil ichz niht beschelten *Parz.* 215, 14. b. *mit accus. der person.* *Diemer* 216, 1. *Reinh.* 143. 541. *kl.* 1210 *Ho. Parz.* 254, 7. nieman der beschelten kan, der ère selbe nie gewan *Vrid.* 63, 10. des klegers buoze stât an des râtes eide nâch der gelegenheit der scheltworte und des der dâ bescholten und gehænet ist *zürch. richtebr.* 23. — dâ mite wil ich selbe niht bescholden sin *Nib.* 771, 3. die sint dâ von bescholden *das.* 931, 1. unz er sich selben beschalt umb den nichelen gewalt, den er mit spotte begie *kron*e 291. a. *vgl. Pass. K.* 452, 66.

unbescholten *part. adj.* unbescholten. *En.* 206, 35. *Parz.* 361, 14. unbeschulden *MS.* 2, 212. b. — *mit genitiv.* sô wær sis unbescholten *kl.* 3548 *Ho.*

geschilte *stv.* das verstärkte schilte. swaz er im hinden nâch geschalt *kron*e 47. a.

underschilte *stv.* sich unterschelten sich gegenseitig schelten. dicke er sich unterschiltet mit sînem hüsge-sinde *Mart.* 131. b.

widerschelten *stn.* dagegen schelten. vergelten mit einem widerschelten *kron*e 291. b. 47. a.

schiltunge *stf.* das schelten, beschimpfung. *leseb.* 1040, 24. *Kirchb.* 646, 48.

scheltäre *stm.* schelter, tadler.

swer aber suochet waz er bestrafen müge, der ist ein scheltäre, niht ein bezzeräre *myst.* 335, 15. der gotes scheltäre *gotteslästerer spec. eccles.* 62. *Bert.* 325. — scheltäre werden auch die herumziehenden sänger und spilleute genannt, weil sie das schelten für lohn üben. die geruden lüde die man schelter nennet *RA.* 953. daz gebent si spilliuten unde scheltern daz si si loben *Griesh. pred.* 1, 78. si muosen vaste gelten vür des tödes schelten und vür die scheltäre böser geltäre *Iw.* 262 und *anm.* z. 7163. *W. lit.* 102, 19. s. auch ich

schilte. *scheltät stf. das schelten.* *convictum, conuictum, devotatio sumerl.* 5, 14. 43. 6, 10. er gesach einen stril, scheltete gröze *Exod. D.* 123, 12.

schelte stf. scheltwort, tadel, schmähung. ahd. scelta Graff 6, 487. *RA.* 643. nu müzet ir engelde ür hömütiger schelde *Albr.* 14, 220.

scheltwort s. das zweite wort. geschelte *stn. das schelten.* geschelt *Karlm.* 262, 61. 266, 23.

schelte swm. schelter, tadler. ahd. scälto Graff 6, 488. *satiricus* schelten und sträfdichter *roc. o.* 32, 30.

SCHILTUNG nom. pr. vetter des Kaylet, schwiegervater des Vridebrand. Parz. 48, 18.

SCHIM, SCHAM, SCHÄMEN schäme. Gr. 1³, 130. 2, 30. von diesem *stv. erscheint nur das part. geschamen für geschomen:* daz sie sich müsten haben geschamen (: entsamen) *Herb.* 4382. *oder ist hier geschamt: ensamt zu lesen? möglicherweise gehört auch der infinitiv schemen hieher; s. schämen sw.*

schäm, schème stf. scham, beschämung. des twanc si schem *Parz.* 193, 7. von scheme röt *das.* 550, 23. ir läzet anders mich in schem *das.* 88, 30. der frouwen Èven gap die schem (: dem) daz si alrèrst verdact ir brust *W. Wh.* 218, 4. durch zult und durch scheme *das.* 318, 1. àne alle scheme *Ludw. kreuzf.* 995.

duke daz iemanne scheme *vaterunser* 783. daz mir ist ein michel scheme *Pass. K.* 407, 95. von dem worte intpfingen si rüwige scheme *Jerosch.* 65. d. daz er àne in machte dirre scheme *das.* 128. d.

schëmen sw. schämen. 1. al schemende er an die frouwen sach *Parz.* 33, 19. dulten schemeden pin *wobei man scham empfñdet das.* 172, 28.

2. sich schëmen a. ohne *zusatz.* kan er sich schëmen *Parz.* 338, 29. *vgl. Pass. K.* 143, 52. 243, 20. der keiser schëmete sich *das.* 294, 75.

b. mit *präpos.* dà von er sich begunde schëmen (: nemen) *Engelg.* 5606. ich wil mich dran schëmen nicht *Pass. K.* 404, 98. sus kunder sich bi frouwen schëmen *Parz.* 167, 23. daz er sich wider dem bihter als vaste schëmt *Griesh. pred.* 2, 74. war umbe schëmstu dich vor einem menschen *das.*

c. mit *genitiv.* doch darftu dich min nicht scheme *Albr.* 22, 664. sich eines dinges schëmen *Parz.* 176, 8. 578, 17. *troj.* s. 131. b. 190. c. 259. d. *g. sm.* 880. *Dioclet.* 3347. *rittersp.* 2504. der untoginde scheme dich *das.* 325.

d. mit *infinitiv und ze.* daz du dich niht häst geschëmt ze sündende und daz du dich sô vaste schëmt ze bihtende *Griesh. pred.* 2, 75.

ungeschëmt part. adj. von allen lütin saltu lerne ungeschëmt *ohne dich zu schämen rittersp.* 2747.

schëmen stn. das schämen. àne suntlichez schëmen *Ludw. kreuzf.* 7800. sunder schëmen *Pass. K.* 70, 19. *Kirchb.* 616, 51.

beschëmen sw. beschämen, bringe in scham oder schmach. infamare *Dieffenb. gl.* 154. alsus wart beschëmt der unschëmige lasterbale *Ludw.* 18, 24. 68, 5. du beschëmist dinen gloubin *rittersp.* 3190.

schëmenisse stf. beschämung, ehrenkränkung. kulw. r. 3, 38.

verschëmen sw. sich verschëmen sich zu ende schämen, nicht mehr schämen, schamlos sein. ir möht iuch nu wol hân verschëmt *Parz.* 90, 4.

ir sult niemer iuch verschemn *das.* 170, 15. 322, 1. sich vor einem verschemen *Cod. Schmeller* 3, 361.

schëmunge *stf.* *das schämen.*

beschëmunge *stf.* *beschämung,* 5
schmach. infamia *Diefenb. gl.* 154. diese beschemunge liden *Ludw.* 51, 2. der müste den esil an sime halse trage zu einre beschemunge *das.* 20, 17.

unschëmunge *stf.* impudentia *Die-* 10
fenb. gl. 151.

scham *stf.* *scham.* *ahd.* scama *Graff* 6, 492. 1. *gefühl der*
scham, schamhaftigkeit. rubor, ve-
recundia *sumertl.* 15, 42. 19, 18. 15
pudor Diefenb. gl. 227. *din (aurede*
an Maria) vil reiniu scam irserach von
deme märe *leseb.* 274, 15. *vgl. Barl.*
65, 36 *Pf.* dô was schame under den
wiben *Diemer* 18, 23. und wirt dîn
schame harte gröz *a. Heinr.* 1086.
zwô tugende scham unde trinwe *Walth.*
59, 6. *vgl.* 36, 17. geligeniu zuht
und schame vor gesten *das.* 81, 12.
des hinket reht und trüret zuht und 25
siechet schame *das.* 102, 27. scham
ist ein slöz ob allen siten *Parz.* 3, 5.
vgl. 319, 7 *fg.* wol gezogenem man,
dem scham versluzet sinen munt *das.*
299, 17. zwivel unde scham *Trist.* 30
11737. si twanc diu scham (: kam)
und ir senelichiu nôt *troj.* s. 51. c.
ëren beseme daz ist scham *Vrid.* 53,
15. *vgl.* beseme und *Grimm über*
Vrid. 60, *dessen erklärung das rich-* 35
tige nicht trifft. der ëren spiegel ist
diu scham *MS.* 2, 175. a. swâ scham
üz terschen herzen kumt *das.* 247. a.
nune habet des deheine scham *Judith*
169, 10. die scham brechen, vertil-
gen *Karl* 78. b. *Pass. K.* 589, 39.
âne scham *Walth.* 21, 13. *Nib.* 243,
2. *Flore* 7061 *S. Vrid.* 148, 17. ge-
torst ichz in vor scham gesagen *Parz.*
488, 5. nu bedaht diu frowe Armuot 45
von grözzer schame daz houbet *ver-*
hällte aus scham ihr haupt Er. 1578.
der junge man von schame leit vil gröz-
zen pin *Parz.* 414, 18. von schame
rôt *Barl.* 406, 8 *Pf.* — *plur.* von 50
schamen rôt *Gfr. I.* 1, 3. mit grözzen
schamen *Engelh.* 2013. — *die Scham*

personificiert Suchenw. 11, 95.

2. *beschämung, schmach.* der pris
was sîn, und min diu scham *Iw.* 37.
er ist lasterlicher schame erwert *das.*
9. in fremdem lande ère unde gemach
unde schame in vater rîche diu swa-
chent ungeliche *Trist.* 11601. im tet
schade unde scham wê *das.* 13430.
daz ich ir schande unde ir scham ier-
mer solte üben *kroner* 299. b. got
hæhe sine schame *Barl.* 196, 24 *Pf.*
dulden æhteliche schame *das.* 267, 36.
min lip gein werltlicher schame im-
mer si gewenket und al min pris ver-
krenket *Parz.* 269, 12. vor misse-
wende und ouch vor varnder scham
behuot *MS.* 2, 127. a. der zu harte
grözzer schame manigen gûten cristen
zôch *Pass. K.* 98, 12. — *plural.* mit
grözîn schamin vluchte si dannen quâ-
min *Jerosch.* 116. b. 3. *die ge-*
schlechtstheile. sîn scame was inthec-
chet *Diemer* 14, 1. *vergl. Gregor.*
3247. *kroner* 257. a. *Orendel* 555.
er lât niht an ir lîbe dem manne noch
dem wibe einen vaden vor ir scham
Helubr. 1201. dir volget niht was
alsô vil ein linin tuoch für dine schame
Winsbeke 3 *u. ann. vgl. Vrid.* 177,
2 *u. ann.*

schamhâr, schamelop, scham-
rôt, schamvar, schamwunde *s. das*
zweite wort.

schamelôs *adj.* *ohne scham.* du
schamelôser hunt *Pf. Germ.* 4, 448.
die schamelôsen *Walth.* 45, 31. 64,
4. 73, 36.

schambære *adj.* *des man sich*
zu schämen hat. schamper lieder *zo-*
tenhafte altd. bl. 1, 55. *scurrilis*
schamper *Dasypod.* *vgl.* schamperen ex-
probrare, schamperer mit worten
contumeliosus Melber. be-
schompert *stuprata voc. vrat.*

schamhaft *adj.* *schamhaft.* *Albr.*
22, 21 *nach der überlieferung;* scha-
mie *Bartsch. ahd. scamahaft Graff* 6,
494.

schameheit *stf.* daz ist âne scha-
meheit getân *ohne dass ich mich des*
schâme fragm. 34. c.

schamelich, schämlich, sche-

melich *adj.* 1. *schamhaft*. *min* zuht und *min* schamelicher *sin* *Parz.* 369, 7. *ir* schemelichiu zuht *W. Tit.* 53, 1. *er* getorste in *niht* gebiten von den schamelichen *siten* *Bartl.* 124, 4. 6 *Pf.* 2. *der sich schämen* *muß*. *schömelicher bösewilt* *Albr.* 16, 249. *vgl. Hätzl.* 1, 45, 3.

3. *des man sich zu schämen hat*, *schmälich*, *schande bringend*. 10
schemelichiu schande *iw.* 133. *schemelicher spot* *a. Heinr.* 383. *troj. s.* 179. *d.* *schemelichiu nôt* *das.* *s.* 180. *a. a. Heinr.* 456. *schemelicher töt* *Nib.* 1523, 4. *Pass. K.* 71, 68. 15
ir schämlich wider wenden *W. Wh.* 321, 25. *die schamelichen burde* *Trist.* 3792. *schamelicher site* *Bartl.* 221, 13 *Pf.* *diu swachen schamelichen wort* *troj. s.* 2. *a.* *disiu schämlichiu geschilt* *Mai* 49, 4. *alzu lasterlich diz ist unde schamelich al den Sarratzen* *Ludw. kreuzf.* 6479. *vergl. Jerosch.* 80. *b.* — *schamelich ze sagen bihteb.* 8. 25

schameliche, **schemeliche**, **-en** *adv.* 1. *mit scham*. *schämlichen büchl.* 1, 1131. *schämliche* *Parz.* 369, 23. *schämliche* *das.* 373, 24. *Trist.* 743. *schemelichen* *Pass. K.* 227, 73. 30
 2. *auf schmäliche*, *schimpfliche* *weise*. *schämlichen* *Parz.* 337, 15. *schämlichen* *aneg.* 25, 42. *schemleichen* *Suchenw.* 31, 150. *schämliche* *Ludw. kreuzf.* 7954. *Bon.* 20, 48. 35
zürch. jahrb. 47. *schemliche* *Mai* 144, 39. *Erlös.* 4533. 4519. *vorne si (die äffin) schämlichen siht sieht hässlich aus* *Karaj.* 83, 16. — *superl.* *aller schemlichst* *rittersp.* 40 3329.

unschamelich *adj.* 1. *der sich nicht zu schämen hat*. *er was reine und unschämlich* *aneg.* 17, 52.
 2. *der sich nicht schämt*, 45
schamlos. *infrenatus* *unschamelicher* *sumerl.* 7, 75. 3. *des man sich nicht zu schämen hat*, *keine schande bringend*. *wirt unde heim sint zwêne unschameliche namen* *Walthe.* 50 31, 25. *ez ist unschemelich* *leseb.* 605, 37.

unschamelichen *adv.* *ohne scham*. *Trist.* 6045.

schemeliche *swv.* *thue einem schmach an*. *daz in sin vater het geschemlichet* *Oberl.* 1392.

schamel, **schemel** *adj.* *schamhaft*. *ahd. scamal* *Graff* 6, 492. *die sind scamele ad malum* *W. leseb.* 158, 7. *schemel* *Pf. Germ.* 5, 231.

unschemel *adj.* *schamlos*. *die un-schemeln wip* *Dür. chrou.* 475.

schemelheit *stf.* *scham*, *schamhaftigkeit*. *Pfeiffer beitr. z. cobn. mund-art* 115.

schemelære *stm.* *schmutziger, ekel erregender bettler*. *Mor.* 35. *a. altd. w.* 1, 72.

schamec, **schemec** *adj.* 1. *schamhaft*, *verschämt*. *ahd. scamig* *Graff* 6, 493. *puđibundus* *Diefenb. gl.* 227. *daz si zem ersten schamec sint* *Er.* 1323. *Albr.* 22, 21. *schamec krone* 295. *b. troj. s.* 104. *c. Renner* 14946. *schemig an setin* *Ludw.* 8, 4. *sitzt gar schämiger an im selber* *Megb.* 213, 18. 2. *des man sich zu schämen hat*. *ein schemic siten hemde* *Frl.* 298, 15. 3. *die schämigen glider*, *die schemige stet die geschlechtsteile* *Megb.* 312, 13. 355, 12. 370, 33.

beschamec *adj.* *infamis* *Diefenb. gl.* 154.

unschamec, **unschemec** *adj.*

1. *sich nicht schämend*. *troj. s.* 175. *a.*
 2. *schamlos*, *unkeusch*. *impudicus* *Diefenb. gl.* 151. *gest. rom.* 48. *der unschemige lasterbale (ille miser impudicus)* *Ludw.* 18, 24. *vgl.* 22, 7.

schemikeit *stf.* *puđicitia* *Diefenb. gl.* 227.

unschemikeit *stf.* *impudicitia*, *pro-cacitas* *Diefenb. gl.* 151. 223.

schemigre *swv.* *thue einem schmach an*. *Oberl.* 1392.

schamen *swv.* *schämen*. *goth. skaman*, *ahd. scamên*, *scamôn* *Ulfil. wb.* 162. *Graff* 6, 495. 1. *manege blicke si schamende gastlichen sach an* *Gahmureten* *Parz.* 28, 29. *schamende sprach er* *Bartl.* 124, 8 *Pf.* *min schamendiu wipheit* *Parz.* 27, 9. *scham-*

mende arbeit dahn *wobei man scham empffudet* *W. Wh.* 315, 14. schamendez lop, schamedez rüegen *Barl.* 217, 28. 222, 16 *Pf.* vgl. *Gr.* 4, 67.

2. sich schamen. a. sin here 5
scamete sich *L. Alex.* 4021 *W.* daz er
sich müese schamen *Iw.* 115. vgl. *Roth.*
2060. *Walth.* 40, 12. 62, 29. *Nib.*
569, 1. 622, 2. *Parz.* 467, 2. 696,
3. *Trist.* 11738. *Engelh.* 6124. *MS.* 10
2, 247. a. *Pass. K.* 53, 21. b.
mit präpos. diu schamt sich vor
leide *Walth.* 42, 21. sich schamen
vor den menniscen *spec. eccles.* 72.
vgl. *Griesh. pred.* 2, 74. wan er sich 15
vor in schampte *troj.* s. 257. a. ichn
wil mich wider iuch niht schamen
Iw. 271. c. *mit genitiv.* der müeze
sich des armen schamen *Walth.* 64, 3.
daz er sich min niht dorfte schamen 20
Trist. 4408. vgl. *MS.* 2, 148. b. *Barl.*
218, 38 *Pf.* Troiære dorften sich
niht schamen ze herren und ze künge
sin *troj.* s. 220. c. — sich eines dinges
schamen *Iw.* 103. 186. 232. 25
Walth. 6, 27. 31, 12. *Nib.* 805, 4.
1622, 4. *Parz.* 116, 11. 252, 14.
Trist. 8304. 1057. swie ich mich der
rede schamen *Albr.* 33, 305. d.
mit untergeordnetem satze. scham 30
dich daz du mich an lachest *Walth.*
52, 1.

unschamende part. adj. *sich nicht schämend.* *MS.* 2, 151. b.

schamen stn. die machent uns die 35
biderben äne schamen *Walth.* 28, 26.
vgl. *MS.* 2, 7. a. *Pass. K.* 8, 87. 39,
83.

beschamen swv. sich beschamen 40
(*mit genit.*) *sich schämen.* der en-
darf sich iuwer niht beschamen inne
beide ze hove noch an der strāze *MS.*
1, 116. a. du solt dich deheines ge-
wandes beschamen *Pf. Germ.* 3, 229.
vgl. *gest. rom.* 117. — bescham dich 45
niht ze bihtende *Griesh. pred.* 2,
75.

erschamen swv. anfangen sich zu
schämen, voll scham werden. er er-
schamte sich vil sere *aneg.* 18, 16. 50
kl. 2257 *Ho.* dô erschampten sich ir
lichten ougen *Walth.* 74, 32. — mit

genitiv. sine wellens sich erschamen
das. 45, 36. *U. Trist.* 2354. — mit
untergeordnetem satze. *Gregor.* 1851.
geschamen swv. *das verstärkte*
schamen. *mit genit.* *Iw.* 85. *Nib.*
287, 4. 1206, 4. *Trist.* 8805. *Pass.*
K. 301, 84.

verschamen swv. 1. sich ver-
schamen *aufhören sich zu schämen, die*
scham verlieren. sô er sich denne
verschamet *Genes. fundgr.* 21, 10.
durch waz hân ich mich sus ver-
schamt *troj.* s. 179. c. schiere heter
sich verschamt *Eracl.* 3782. du wil
dich gar verschamen, daz du tuost
solch untât *Mai* 68, 18. — *mit geni-*
tiv. gerihtes hât man sich verschamt
MS. 2, 198. b. 2. *mit accus.* wie
mahtu ez verschamen *dich darüber zu*
ende schämen, die scham darüber
überwinden.

verschamt part. adj. 1. *der*
sich nicht mehr schämt, unverschämt,
schamlos. verschamter lip *Parz.* 299,
18. verschamter zage *troj.* s. 44. b.
Suchenw. 27, 97. vgl. *MS.* 2, 238. a.
247. a. *myst.* 309, 20. *Bon.* 41, 35.
— ir verschamtü ungenuht *Frl.* 383,
8. diu verschampt gitekeit *Walth.* 26,
21. — die den verschampten bi ge-
stânt *das.* 26, 21. — ein amt daz ist
aller dinge verschamt *Teichn.* 117.

2. *in scham versunken, verschämt.*
zuo mengem smêhin ampte, daz er vil
verschampte in grôzin sorgin üebet
Mart. 129. d.

schamede, schemede stf. 1.
scham. daz ander ist pudor sche-
mede daz du dich alzu sere schemes
Leys. pred. 34, 29. mit schemede ge-
gen allen sunden *myst.* 238, 9. von
schemde rôt *Pass. K.* 373, 74. 388,
76. *vergl.* 543, 42. 677, 79. *Pass.*
193, 93. 194, 3. *Mor.* 48. a. *Ludw.*
18, 15. 76, 3. *rittersp.* 3495. —
plural. von schameden rôsenvar *Albr.*
16. 442. von schameden getwange
das. 16, 432. 24, 39. schemdin vol
Ludw. 28, 22. mit schemden *Dür.*
chron. 53. 2. *schande, schmach.*
leit manege schemede und ungemach
Leys. pred. 34, 9. vgl. *Bartsch über*

Karlmeinet s. 321. 3. die schamtheile. *Cod. Schmeller* 3, 361.

SCHÏME, SCHEIM, SCHIMEN *schimmere.* Gr. 2, 45.

schïme, schim *swm. stm.* 1. 5
strahl. goth. skeima, ahd. scïmo Gr. 3, 391. *Ulfl. wb.* 161. *Graff* 6, 511. *Schmeller* 3, 362. der sunne wirt gememmit, der schïme (radius) intliuhtit *leseb.* 191, 20. mirn schadet der schïme noch der schür *das.* 579, 28. sin schim ist von golde *Diemer* 60, 18. der sunne verdunchlôte sich: er hete vil nâch sinen schimen verlorn *das.* 186, 7. die hesten steine drin gevelzet, geliche den gneisten der wunneclichen (wunnecliche?) schïme *Servat.* 535. der heizen glüete schïme (:lime) *troj.* s. 60. d. sô sin (*des kometen*) schim intsprûzit *Jerosch.* 106. b. 2. 20
schatten. in den brunnin sach er bi den scimen (*oder schimen?*) dise zwêne bobin ime stân *fundgr.* 1, 237, 29.

urschim *stm.* *urstrahl, ursprung des lichts.* daz hêrste urschim *Diemer* 357. 2. *vgl. urschim unter schin.*

widerschim? *widerschein.* pf. K. 119, 11. *widerschin* A.

scheim *stm.* *schimmer.* du überflüzzige gnâden scheim (:heim) *Erlôs.* 30 s. 282.

schim, schïme *swm. stm.* 1. 5
schatten, eigentlich und bildl. daz arc daz sinen ougen harc dâ der vinstern nachte schim (:im) *Jerosch.* 153. a. durre als ein schïme (ime) *Pass. K.* 249, 28. im was alsam ein schïme *das.* 211, 12. diê nôt dunket im ein schïme *das.* 54, 72. *vgl. Pass.* 373, 68. sînes zwîvels schïme *Pass. K.* 421, 56. ir ougen schïme *der schatten, der ihre augen verdunkelte das.* 435, 86. eren was edelcheit ein schïme *Pass.* 314, 87.

nahtschïme *swm.* 1. *schatten, dunkelheit der nacht.* als der breite nachtschïme (:ime) vor der sunnen swinet *Pass. K.* 236, 96. 2. *ein augen-übel.* für den schiem der augen *Cod. Schmeller* 3, 362.

schimen *swv.* *schatten geben, dunkel sein.* zwei liechte ougen, den allez schimen gebrach *Pass.* 27, 50.

schïme, schïm swm. stf. 1. *schatten.* RA. 105. 2. *larve, maske.* *ahd. scema* *Graff* 6, 495. *Schmeller* 3, 362. *larva gl. Mone* 4, 232. nimt er ein freislichen schemen *Hätzl.* 2, 13, 123.

schïmebart s. *das zweite wort.*

SCHIMEL *stm.* 1. *schimmel.* *ahd. scimbal* *Graff* 6, 498. *Schmeller* 3, 363. *vgl. ich schïme.* *mucor Diefenb. gl.* 185. 176. rost noch schimel *Heinr.* 2484. *Suchenw.* 4, 118. er wart getwagen von râme und ouch von schïmele *fragm.* 42. a. ân allen schimel *MS. H.* 3, 340. a. du mirrenvaz ân allen schimel *g. sm.* 198. ir lüter kiusche âne schimel *Mart.* 94. c. der veigen miselsühte schimel *Engelh.* 5997. aller unkscheite schimel *Pass. K.* 366, 90. sunden schimel *das.* 95, 5. 46, 70. 108, 66. *Pass.* 111, 32. — ougen schimel (*caligo oculorum*) *Megb.* 285, 29. 2. *glanz.* sîns silbers schimel *Frl.* 313, 14. 3. *weisses pferd?* swenn der winder lenzet, dâ man den schimel wiget baz unt den valken kreuzet (*frühlingsgebräuche*) *Frl.* 87, 5. *vgl. Schmeller* 3, 363.

schïmele *swv.* *schimmele.* *ahd. scimbalôm* *Graff* 6, 498. mit rôteme wine nit wüllenden noch schimmellenden *basel. r.* 11, 13. im schimelt niht iu sîner archen (*lob eines freigebigen*) *MS.* 2, 132. a. *vgl. Heinr.* 362.

schïmelec *adj.* *schimmelig.* *ahd. scimbalag* *Graff* 6, 498.

schïmelege *swv.* *schimmele.* mir schimelget min win *MS. H.* 2, 95. a.

SCHÏMÈRE *swf.* *chimaera.* wie sich teilte 40 *schimèren lip MS.* 2, 176. b.

SCHÏMME? *stf.?* sîn swert geinck wol dar wirken. houwen unde schimmen, ganstren unde gelimmen, wunden unde sèren *H. zeitschr.* 3, 20.

45SCHÏMPFE, SCHAMPF, SCHÏMPFEN *scherze, spasse.* Gr. 2, 59. *Graff* 6, 497.

schïmpf, schïmph *stm.* *scherz, spott; kurzweil, alles was zur erheitung, unterhaltung dient, namentlich auch kampfspiel.* *ahd. scimph* *Graff* 6, 497. *schemph rittersp.* 1218. *ludus voc. o.* 27, 2. *jocamen, jocus*

Diefcnb. gl. 160. ir vreude unde ir schimpf enhete deheiner slahte gelimpf *Iw.* 167. geherberget ein man dâ ims der wirt wol gan, deme gezimet deste baz sin schimpf unde sin maz *das.* 105. 5
 ich gab im sô senften glimpf, als ez wære mîn schimpf *Gregor.* 1440. ir schimph ertranc in riwen furt *Parz.* 114, 4. schade schimpf ist dicke leit unt lasterlichiu wârheit *Vrid.* 121, 4. 10
 daz von uns aller tiuvel schimph müge übersiget werden *Silv.* 4452. ir was diu minne gar ein schimpf und ein troum gewesen ê *troj.* s. 49. d. swaz er sprach daz was ir schimpf *darüber* 15
lachten sie s. sl. 649. schimpf und îleliche wort *Pass.* K. 7, 45. — hie was mit rede schimpfes vil *Iw.* 41. schimpfes unde scherzes *Ludw.* 41, 7. von Ernest und von schimpfes spil *troj.* 20
 s. 169. b. dise rede ist schimpfes vri *durchaus ernst vaterunser* 2837. wir tuon in schimpfes buoz *benemen ihnen den scherz* *Parz.* 205, 8. ein man der schimpfes kraft hât *einen scherz ma-* 25
chen darf das. 229, 17. ir sult iuch böses schimpfes *schlechter spässe* mätzen *Wigal.* 11539. schimpfes unde spottes ich von im niht dulden wil *Nith. H.* s. 238. — liden der juden sege unde ir schimpf *verspottung* *Erlös.* 4592. swer schimpf bintet unde nimt, ob dem schimpf missezimt, daz ist an ime ze schelten *kr.* 64. a. den schimpf er von dem künoge nam güetliche *nahm ihu* 35
wohl auf das. 64. b. diu disen schimph mit zorn enpfene *Parz.* 391, 2. ir solt schimpf für schimpf verstân *Reinh.* s. 342. si mahten vil starken schimpf üz dem gotes kuehte *trieben argen* 40
spott mit ihm *Silv.* 4845. schimpf trieben uf einen *Pass.* K. 214, 47. mit einem *das.* 33, 74. *zürch. jahrb.* 54. — ân allen schimpf *ernstlich, sicher-* 45
lich troj. s. 5. a. *Engelh.* 6235. der hof durch schimpf *ritterliche übungen, kampfspiele* niht zetrete was *Parz.* 227, 9. dô giuc er dar durch sinen schimph *um seinen spott daran zu haben myst.* 186, 20. — si wolde der kristenen 50
 got in irme schimpfe haben *ihn verspotten* *Pass.* K. 481, 3. Gâwein daz

in schimpf uf nam *krone* 264. b. in schimpfe liegen (*lügen*) *bihteb.* 54. in schimpfe sprechen *Ludw. kreuzf.* 2777. *Barl.* 203, 40 *Pf. Parz.* 439, 11. 675, 15. swaz in schimpfe alsus geschiht *das.* 555, 28. als der mit schimpfe spilde *das.* 211, 30. froun Jeschûten wart der grnoz mit swertes schimphe (*es ist ein sehr ernster kampf*) aldâ bejagt *das.* 263, 24. 743, 27. ob dem tische vreude geben chan er mit schimpf *Suchenw.* 28, 89. ez was gar üz dem schimpfe *es war kein scherz* *Ottoc. c.* 532. ich half dir ie ze schimphe *Barl.* 19, 10. einen zu schimpfe haben *seinen scherz, spott mit ihm treiben* *Pass.* K. 357, 10. als ez ze schimpfe zum scherze wære *Trist.* 6756. ze erneste und ze schimphe *im ernstlichen kampf* und bei einem kampf *zur kurzweil* *Barl.* 6, 40. wie vert dein puel zu schimpf in ritterlichem gelimpf *Suchenw.* 28, 147. ein jungir ritter der sal gerne zu deme schempfe ritin *rittersp.* 1218. — *plural.* des sint ir schimpfe rich *kr.* 54. a. aller schimphe si verdröz *Parz.* 138, 24. aller schimpfe blöz *das.* 437, 17. schimpfe bar *Türl. Wh.* 12. b.

minneschimpf *stm.* *liebesscherz, liebesspiel.* *Türl. Wh.* 45. a. sprechen einen m. *myst.* 2, 48, 7.

turneischimpf *stm.* *torneamentum* *voc.* 1428. *Schmeller* 3, 364.

schimpfhus, schimpfliet, schimpfmære, schimpfred, schimpfwort s. *das zweite wort.*

schimpfbære *adj.* *scherzhaft, spielend.* unde wâren sine punceze in dem Ernestkreize sô ringe und sô schimpfbære, als ez ze schimpfe wære *Trist.* 6756.

schimpfflich *adj.* *kurzweilig, scherzhaft, spielend, spottend.* schimpfflichiu minne *Tundal.* 43, 36. mit schimpfflichen siten *Parz.* 8, 29. mit schimpfflicher fuoge *U. Trist.* 538. mit schimpfflichem mære *scherzrede, zeitvertreibender unterhaltung* *Wigal.* 11602. *Mel.* 7839. mit schimpfflichen worten *leseb.* 1042, 40. — schimpfflichiu lüge *bihteb.* 54. schimpfflicher spot, haz,

zorn *Barl.* 206, 21. 203, 25. 28 *Pf.*

2. der allerschimpflichste *kurzweiligste* man *Pf. Germ.* 3, 444.

schimpfliche, -en *adv.* *spassend, spottend.* *hw.* 102. *U. Trist.* 197.

schimpfec *adj.* *ludicrus, salsus.* *Schmeller* 3, 364.

schimpfe *svv.* *scherze, spotte.* *ahd.* *scimphu* *Graff* 6, 497. 1.

ohne adverbialpräp. a. mîn frowe wil ze schedeliche schimpfen *Walth* 45, 7. ein vrouwe sol niht vrevelich schimpfen *w. gast* 397. ich kan wol schimpfen unde spilu *Bon.* 20, 29. — schimpfen *zur kurzweil kämpfen* *Kön.* 15.

b. schimpfen mit einem *Trist.* 15619.

Bon. 14, 3. *Suchenw.* 31, 142. di vrouwe begunde unordenlichen *ungehörig* schimpfen mit ime *myst.* 99, 27. daz diu wisel mit dem hasen schimpf und scherz *Megb.* 149, 16. — mit dem balle schimpfen *Doc. misc. Schmeller* 3; 364. c. mit *genitiv. spotte über jemand.* niemer würde ich doch ir schimpfes geil, diu sô hât geschimpfet mîn *MS.* 1, 153. b. ich wolte ungerne schimpfen dîn *troj.* s. 13. a. mîn schimpfend unde lachende hært man dich sprechen denne *das.* s. 185. d. dô schimpfete sîn dirre sîn sun *myst.* 103, 1.

d. mit *accus.* wâ wart ie sô kluoger schimpf geschimpfet *MS. H.* 3, 281. a. — *verspottet.* ez schimpfet sumelicher mîne dœne und mînen sanc *amgb.* 16. b. *MS. H.* 3, 64. a. — *ahd.* auch in der bedeutung *deridere* mit *accus. der pers. s. Graff a. a. o.* 2. mit *adverbialpräpos.* als ob ez smiere und ez uns ein grüezen wil schimpfen mit ahe *scherzhaft ablocken?* *MS.* 2, 180. a. *MS. H.* 2, 261. b. — daz frouwe Barmherzikeit sô schimpfet an *verspottet* Gerehtikeit *Erlös.* 586. manger mîn spott nit schimpft mich an *MS. H.* 3, 296. b.

ungeschimpfet *part. adj.* *nichterspottet.* si möhten ungeschimpfet län mit ir botescheste mîn *troj.* s. 166. b. **schimpfen** *stn.* *das scherzen, spotten.* ir klagendiu stæte was sô ganz, sine kërten sich an schimpfen niht *Parz.* 242, 7. lät daz schimpfen sîn *Nib.*

960, 1. *vgl. Trist.* 7570. *Reinh. s.* 342. *vateruns.* 2836. *Suchenw.* 4, 227. *Hätzl.* 1, 23, 11.

geschimpfe *svv.* *das verstärkte* schimpfe. geschimpf ich mit iu iemer mî *Reinh. s.* 342.

verschimpfe *svv.* *verspottet.* den reinen du vil gar verschimpfes, alliu dine du ime unglimpfes *Walth.* s. 149. vorschimpfete si *myst.* 251, 40 die verschimpfet wæren *Pass. K.* 637, 47.

schimpfunge *stf.* *scherz. leseb.* 1043, 1.

schimpfare *stm.* *der scherz treibt, spassmacher, spötter.* *MS.* 1, 53. a. *kroner* 64. b. *vgl. eutrapelus tugelicher schimpfer voc. o.* 27, 3. ostentator, reprehensor, jactitator schimper *Diefenb. gl.* 198. scimpfære *histrion gl. Schmeller* 3, 364.

schampf *stm.* s. v. a. schimpf. *md.* schamp. *Bartsch über Karlu.* s. 310.

widerschampf? *stm.* *wederschamp widerstand?* *Karlu.* 162, 8.

schumpfe *stf.* *diejenige, mit der man scherzt, gespött treibt, meretriz. fragm.* 36. c. *vgl. schumpel Schmeller* 3, 363.

SCHIN *stf.* 1. *schiene, lamelle, dünner streifen, dünne platte von eisen, holz: auch streifen, wie sie der korbmacher zum flechten der körbe gebraucht.* *ahd.* *scina* *Graff* 6, 499. *Schmeller* 3, 367. zu schine leuchte, *ursprüngl. spatte, breche?* *spatula schina sumerl.* 63, 69. eisen verkoufen bei zehen schinen *münch. str.* 321. den pfennig gab er sime suue ûf eine iseriu schieue *Pf. Germ.* 3, 420. — nu stuont der schilt gevieret mit rôte und mit wize und schinen swarz unde golt *turn.* 95. ein huetelin ûz schinen wol geziunet *troj.* s. 39. d. *vgl. schinehuot Pictor. Stalder* 2, 318. — *der reif des schapels (s. d. w.), woran die blumen befestigt werden.* ein edel schapelin: dâ wæren glanze gimmen in gewürket und gevelzet und was diu schine gesmelzet von golde unniæze reine *troj.* s. 21. c. ich bereite ir ein schiu, dar ûf baud si pasilien *Hätzl.* 2, 57, 264. — *Frl.*

324, 10 *gehört wohl kaum hierher. vgl. auch schinbecher Schmeller a. a. o. schenkar Renner 10890.* 2. *schienbein.* die schin zerbrechen *Wolk.* 109, 3, 6. *schene Pfeiffer beitr. zur* 5
cöln. mundart 115.

schinebein, schinekorp (schene-korp) s. *das zweite wort.*

schinier, schinnelier, schillier 10
stm. ein theil der rüstung, wie es scheint, unter dem panzer. vgl. ital. *schiniera beinharnisch.* harnasch, halsperge und hosen, *schinier, banzier augsb. str. bei Freiberger sammlung d. ra. s. 92.* è erm büte dar den hals- 15
perc, er strichte im um diu schinnelier Pars. 157, 13. helmes snüer noch sîniu schinnelier kunde er niht uf gestricken *das.* 155, 23. in iserinu schillier was gewäpent dirre küene man 20
das. 261, 19. wäfenrockes, helmes und schilliers der wart er vil snelle gar *krona 36. a.*

schİNÄT (schinät?) *stm. eine dunkele fischhaut, mit welcher kostbare kleider besetzt werden.* bestellet und gebraemet mit schinäte was daz kleit, den man üz einer hiute sneit, die truoc ein visch von wilder art *troj. s. 21. b. sô wunneclichen schİNÄT getruoc nie riter* 30
noch gebür. noch bläwer als ein fin lāsür schein dā sin varwe reine. — mit dem schinäte vischin stuont diz gewant gebraemet *das.* 123. a. *nach derselben stelle lebt der fisch in einem* 35
wasser des paradises. und was gesniten schöne drin von schinäte ein swarzer wider *das. s. 203. b. ein blankez wäfenkleit gesniten von hermine vrisch, dar uf gestrouvet manic* 40
visch von schinäte lühte das. s. 209. d. swarz geverwet sam ein schİNÄT und ein kol turn. 100. vgl. Ben. zu Wigal. 809.

SCHINDE, SCHANT, SCHUNDEN, GESCHUNDEN. 45
schinde. *neben der starken form auch eine schwache, schinde, präz. schinte; ahd. scindôm. Gr. 2, 35. Graff 6, 522. vgl. auch schande und schin.*

1. *eigentlich. ziehe die haut oder die rinde ab.* *excorio sumerl. 6, 74.* 50
decoriare Diefenb. gl. 89. er schant (*var. schinte, schindet*) daz rēch *Iw.*

149. dā die schāfe geschunden wurden *leseb. 944, 15.* in wil sīn ouch niht brennen noch zerliden noch schinden *Walth. 85, 14.* schinten in alsam ein vie, ein rint *Pass. 362, 77. Pass. K. 161, 43. 578, 39.* von leder ein kleit daz er schant unde sneit ab einem wilden vische rēch *troj. s. 39. d. zwō hiute die het er zwein tieren abe geschunden Iw. 27.* dar umb wirt im diu hūt noch ab geschunden *Hadam. 448.* — nim dine gerten, schöne du si schinte *Karaj. 96, 14. fundgr. 1, 32.* sumeliche (*stäbe*) er ouch niene scinte *schälte die rinde von ihnen nicht ab Genes. fundgr. 44, 38.* 2. *bildl. beraube bis auf die haut, mishandele hart.* er wolde reisen üff sinen eigen solt unde zunge, daz her niman schätzen noch schindin dorfte *Ludw. 53.* schinten die koufliute *Dür. chron. 658.* daz ez (*das heer*) sīne fiende schindet *rittersp. 3944.* — di armen zū den richen pflac er bitterlichen schinden und betrüben und jāmīr an in üben *Jerosch. 185. c.*

beschinde. 1. *beschinde, enthäute, beschäle.* beschinden einen hirz *Herb. 17972.* manic schāf unde rint nider geslagen und beschint *das.* 15741. der beschint vor im lach *Pass. 290, 59. vgl. Frh. 31, 16. Bon. 53, 46.* beschunden *das.* 53, 49. — ein bescontiz stabilin *a. Reinh. 588.* 2. *beraube.* exspoliare, rapere violenter *Diefenb. gl. 116.* der wald ist laubs beschunden *Wolk. 16, 1, 18.*

geschinde *das verstärkte schinde.* — *bildl.* di arme lüte vel beroubin und kunnen si wol geschindin *rittersp. 2874.* der ez eme kan abe geschindin *abnehmen das.* 2152.

schinthūs s. *das zweite wort.*

schindäre *stm. strassenräuber.* Oberl. 1409.

schinderie *stf. strassenräuberei.* Oberl. 1409.

schinder *svv.* wurden die stiegen ab geschindert *die trefpe herunter geschleift Wolk. 14, 2, 7.*

schint *stf. häutige schale.* testa *voc. 1445. Schmeller 3, 371.*

schindel *stswf.* *schindel.* *ahd.* scindala, scintila *Graff* 6, 522. imbrex *sumerl.* 10, 5. tegula *das.* 18, 74. 50, 75. *roc. o.* 4, 77. cindula, sindola *das.* 4, 78. *Diefenb. gl.* 250. 5 latercula, laticula *sumerl.* 10, 21. *Diefenb. gl.* 165. cilindrum *roc.* 1429. *bl.* 4. c. *vgl. gl. lat. germ.* 118. c. — di scindelen zebrästen *kaiserch. D.* 186, 16. *vgl. Albr.* 102. a. *md. ged.* 10 73, 6. *zürch. richterb.* 53.

schindelare *stm.* *schindelmacher.* *Schmeller* 3, 372.

schünde? *stf.* *antreibung, reizung.* ledige dine knehte von tüvillichen schünden *litan.* 1356.

schünde *swv.* *treibe mit geiselhieben an* (*vgl. villen, vel*); *dann allgemeiner treibe an, reiz.* *nur in der zweiten bedeutung nachweisbar.* 20 *prät.* schunte. *ahd.* scuntu *Graff* 6, 523. *Schmeller* 3, 372. 1. *ohne*

accus. der person. a. nûil geiste die alliu dine scundent *dazu antreiben fundgr.* 2, 117, 29. arc niht wan 25 arc schündet *krone* 52. a. b. *mit präp.* ir grôziu schône schündet ûf aller slahte frûmecheit, ze tugenden *Wigal.* 7565. er schündet ze mörtleicher râch *Suchenw.* 40, 221. 44, 33. 30

c. *mit untergeordnetem satze.* schunten grôzliche, daz diu frouwe tæte *Mar.* 69. *vgl. Nith. H.* s. 149. d. *mit adverbialpräpos.* er schunte zû daz zwêne man irhûbin einis krigis 35 zorn *Jerosch.* 68. a. 2. *mit accus. der person.* a. der vint begundes mære schünden *Gregor.* 231. beide ein muot schunde *krone* 203. b. *vgl.* 105. b. *Jerosch.* 6. b. 22. c. 40

b. *mit präpos.* unz mich mîn muot begunde schünden in fremdin künicliche *Trist.* 3111. swâ mich der werlde suoze ûf ander rede geschnttet hât *kindh. Jes.* 68, 24. zwên müete schunden si ûf ein ander *krone* 190. a. sin muot in dar zuo schunde *das.* 171. b. sô schundet er iuch ze bösin werchin *spec. eccles.* 52. *vgl. Stricker* 12, 66. *Heinr.* 1641. *Leys. pred.* 101, 31. 50 *Teichn.* 120. iuch hât ein haz ze dirre reise geschundet her *krone* 187. b.

c. *mit genitiv.* daz du mich sin hâst geschundet *Mar.* 39. 6. swen des der tiuvel schündet *Gregor.* 3804. *kr.* 184. b. 230. b. d. *mit untergeordnetem satze.* schunte daz wip, daz si des gehenge dir *Judith* 169, 2. *vgl. Kolocz.* 248. *Roth pred.* 75.

schünden *stn.* vientlichez schünden *Pass.* 202, 81. *Suchenw.* 41, 1178.

geschünde *swv.* *das verstärkte schünde.* geschundet in daz er izzet *Karaj.* 84, 7. si geschunden ze den sunden *aneg.* 35, 10.

verschünde *swv.* *verführe.* sit Adam was verschundet *Mar.* 107. alsus verschunde se der gedanc *Gregor.* 221. — der Adâmen verschunte an die ersten sunte *Genes. fundgr.* 26, 34. daz mich der tüvil nit ne verschunde in die houbithaften sunde *litan.* 934. ze den sünden wart verschüntet *myst.* 381, 6.

widerschünden *stn.* *anreizung zur widersetzlichkeit.* âne widerschundin *Jerosch.* 68. d.

schündunge, schüntunge *stf.* *antreibung, reizung.* *aneg.* 15, 31. 35. *H. zeitschr.* 1, 180. *gest. rom.* 3.

schündære, schüntære *stm.* *antreiber, reiz.* alles guotes volleist unde schüntære *aneg.* 5, 76. 10, 52. *vgl. litan.* 933.

schuntsalunge *stf.* *reizung.* wie er des tivels schuntsalungen widerstanten habe *Roth pred.* 55.

SCHÏNE, SCHEIN, SCHINEN, GESCHÏNEN *scheine.* *goth.* skeina, *ahd.* scînu *Gr.* 2, 12. *Uflf. wb.* 162. *Graff* 6, 499. *die ursprüngliche bedeutung ist wahrscheinlich spalte, reisse, breche; s. unten* erscheine. 1. *strahle, leuchte.* candeo, radiare, splendere *Diefenb. gl.* 58. 231. 256. a. diu sunne, der mâne schein *Iw* 32. *Wigal.* 5418. der tac der hiute schein *Iw.* 274. unz man den lichten morgen aber schinen sach *Nib.* 1300, 2. bi schiuender sunnen *Herb.* 6524. ein licht hât geschinen *Erlös.* 5139. b. sô schine mir der mâne *MS.* 1, 18. b. vil manic golde zein ze beiden sinen siten dem küenen jegermeister schein *Nib.* 895, 4. c.

diu mâninne scînet werde *Diemer* 341, 15. ir rôsenrôtiu varwe vil minneclichen schein *Nib.* 281, 2. wie liechte der karfunkel schïne *MS.* 1, 15. a. der tac ie lanc hôher schein *Parz.* 282, 8. unz daz diu sunne vil hôch schein *kronē* 183. a. d. mit *prâpos.* alsô ein morgerôt mitten in dem nebele, alsô hât si geschiu (= geschienen) in deme tempele *myst.* 195, 7. 10 ir munt nâch fiwers rœte schein *Parz.* 233, 4. des schinet iuwer krône ob allen krônēn *Walth.* 11, 32. der liez ich liljen unde rôsen ûz ir wengel schinen *das.* 28, 7. ûz iegelichem orte 15 schein ein rubin *Iw.* 32. ein teil schein ûz den wolken des lichten mânen prehen *Nib.* 1560, 1. waz dâ lichtes goldes von den mâeren schein *das.* 531, 1. man sach von in schinen vil manegen hêrlichen rant *das.* 196, 4. von im schinet daz licht *Karaj.* 29, 16. — also der schim der sunnin durch daz glesine fenster in daz gadin schînet *leseb.* 191, 30. unz der liechte morgen 25 durch diu venster schein *Nib.* 589, 7. alsô diu sunne schinet durch ganz geworhtez glas *Walth.* 4, 11. dô er den morgen dur diu wolken sô verre schinen sach *das.* 88, 14. einen tiuren stein, dâ tages de sunne licht durch schein *Parz.* 233, 18. 263, 21. wie diu niuwe in elliu herze schïne *Trist.* 8288. dô schein ûf in der tac *Parz.* 587, 26. e. mit *adverbialprâpos.* 35 daz der liechte sunneschin mich volleclichen an schînet *Gregor.* 3368. 2. *erscheine, werde sichtbar, deutlich, erweise mich.* a. ez schînet noch als ez dô schein und ich wânēz immer 40 schïne *Iw.* 97. wie wol daz schein *das.* 273. daz dâ vil wol schein *Nib.* 1789, 1. — mit dem selben libe, sô wir hiute schinen *spec. eccles.* 64. der zaller vorderste schein *Iw.* 141. Brûnhilde sterke greizlichen schein *Nib.* 425, 1. schein der lip nu dâ: sô was sin lop anderswâ *Er.* 10049. dâ sach man jâmer schinen *Parz.* 479, 30. wan dâ niht bernder vrûhte schein *Barl.* 50 41, 14 *Pf.* — schinen lâzen *zeigen:* si lâzent ûbel schinen, ob si die wâren

minne in dem herzen sulen gewinnen *tod. gehüg.* 198. daz liez er wol schinen *En.* 12895. er liez ellen schinen *Parz.* 222, 24. lâzâ schinen dinen tugentlichen muot *Nib.* 1922, 2. *vgl.* 111, 4. 355, 4. 2126, 2. *Alph.* 17, 3. *Walth.* 70, 12. — bi selhen kröpfelinen tæte ich fliegen schinen *flöge ich davon Parz.* 487, 10. b. ez schînet mir *ich sehe es.* als mir in minem troume schein *Iw.* 135. daz ime dâ überiges schein *das.* 248. c. mit *prädicativer bestimmung.* daz er wider in schïne ein berc so gross als ein berg erschien *Er.* 9236. daz ich iuwer Iwein iemer schïne unde ie schein *Iw.* 275. — swâ ir der lip blözer schein *das.* 58. sô schïne ich geil *Walth.* 116, 36. si schînet ûzen frôidenrich *das.* 121, 7. maneger schînet vor den frôenden guot *das.* 103, 10. wîz und swarzer varwe er schein *Parz.* 57, 18. ez schînet swêre, daz unser hêre geboten hât *myst.* 2, 135, 40. — sin kinnebein schein gewachsen zuo den brüsten *Iw.* 26. dâ er ungewâfent schein *das.* 248. d. mit *prâpos.* ez schein an ir gebâerden, an im *Iw.* 115. 177. *Walth.* 62, 30. *Barl.* 32, 13. nu schînet êrste an dir din triuwe a. *Heinr.* 418. dar an sin schœne al meiste schein *Trist.* 3340. dar an ir riuweleben schein *das.* 2646. dehein vadem an sinem libe schein *Wigal.* 5429. diz wort hie schein an Kriste *Barl.* 74, 10 *Pf.* der niender in den siten schein *Iw.* 120. der ie in ritters êren schein *das.* 177. die dâ in ir offener buoze schînent *spec. eccl.* 41. in grôzen vreuden er schein *Barl.* 109, 36. mit misselichem wistuome scînet got *fundgr.* 1, 23. der ie nâch vrouwen willen schein *Iw.* 162. e. mit *adverbialprâp.* daz im aller sin schade harte lützel an schein *Iw.* 139. als in noch hie schînet an *das.* 203. *Part.* 28, 25. daz im der herre dennoch lebende vor schein *Iw.* 150. 3. und schinen wir niuwen under der bürdi und doch sind wir nur scheinbar unter der bürde *myst.* 270, 5.

unschinede *part. adj.* nicht glänzend. *spec. eccles.* 69.

vorschinede *part. adj.* mit eime vorschinenden *hervorstrahlenden* lichte *myst.* 141, 16.

beschine *stv.* *bescheine, beleuchte.* hêreore danne der engil dehein, den ie diu sunne beschein *Karaj.* 38, 11. erwelt zuo dem besten riter ein den diu sunne ie beschein *Wigal.* 4796. der tach ist gemeine, der beschinete nieman eine *Karaj.* 28, 2. du muost des urspringes hân ê in beschin der tac *Parz.* 254, 7.

durchschine *stv.* *durchstrahle, durchleuchte.* von der heizen sunnen durchschein im daz er erstarp *Judith* 156, 7. — *bin durchsichtig.* si kunden von gesteine durchliuhten und durchschinen *turn.* 53. durchscheinendez *durchsichtiges* dinch *Megb.* 65, 12.

entschine *stv.* *erscheine.* apparere *Diefenb. gl.* 32. Maria si ome entschinen und entschine ome tegelich *H. zeitschr.* 8, 312.

erschine *stv.* 1. *leuchte auf, fange an zu leuchten.* der sunne erschein *spec. eccles.* 61. dà selten sunne hie erschein *Parz.* 458, 28. Bâlâames sternen schin erschein *Barl.* 66, 40 *Pf.* 30 der tac erschein *das.* 169, 5. *Nib.* 749, 1. *Parz.* 377, 9. 526, 12. 779, 30. wânden daz von im ander tag erschine *das.* 228, 5. — sît mir mîn êrster tag erschein *das.* 632, 3. lât iu erschinen den luft und ouch die sunnen *Gudr.* 95, 3. nu erschint im, reine frouwe guot, als ouch diu sunne dem mânen tuot *frauend.* 54, 4.

2. *werde sichtbar, zeige mich.* wâ sol der mensch erschinen *tod. gehüg.* 125. dô erschein sant ime nichil menigin engile *leseb.* 193, 28. — ich bin erschinen dir *Exod. fundgr.* 93, 35. als er Abrahâme erschein *Walthe.* 15, 33. *vgl. Pass. K.* 16, 40. 21, 50. mîn dienst sol ir erschinen *Parz.* 49, 9. sêlikeit erschet dir *Erlös.* 301. — *mit præpos.* an dem dochs fürsten triwe erschein *Parz.* 348, 12. hemde unde bruoche, daz doch an einem stücke erschein *das.* 127, 3. als er wol liez

erschinen an disem giefe *Pass. K.* 32, 86. er wil daz die sinen in tugenden erschinen *frauend.* 404, 17. — *mit adverbialprâp.* dô im vor erschein diu kapelle *Iu.* 149. 3. *erleuchte.* sus der tac erschein weindiu ougen, sîezer frouen kus *W. l.* 3, 26. *Lachmann vermuthet* beschein.

geschine *stv.* *scheine, leuchte.* diu sunne niht geschinen kan, swâ irs der nebel niht engan *Stricker, leseb.* 562, 22. daz der sunne ûf daz ertriche niht geschinen mag *Bert.* 300.

überschine *stv.* *scheine, leuchte über etwas hin, beleuchte.* der besten ein den diu sunne ie überschein *Mar.* 13. riter dechein, den diu sunne ie überschein *Parz.* 709, 8. nie sîezer fröide der sunne überschein *MS.* 1. 46. swaz sunne unt mâne ouch überschein *Frl.* 282, 18. *vgl. krone* 323. b. *Erlös.* 119. *myst.* 2, 88, 17.

überschinunge *stf.* eminentia *Diefenb. gl.* 107.

umbesine *stv.* *umstrahle, umleuchte.* ein licht von himel umbeschein in *myst.* 2, 80, 27.

verschine *stv.* *høre auf zu leuchten.* der sunne ce âbent vîrschein *pf. K.* 107, 23. — si lât mich verschinen *vergehen* in ir alit *MS.* 1, 194. b.

widerschine *stv.* *strahle, leuchte entgegen.* liuhtet alsô klâr über allez, daz ime nieman widerschinen mac *myst.* 2, 36, 2. *vgl. leseb.* 883, 28.

schin *adj.* 1. *strahlend, leuchtend. ahd.* sein *Graff* 6, 510. ir mündel rôt, ir wengel schin *MS.* 1, 24. b. ir munt ist rôt, ir ougen schin *das.* 46. 2. *klar, sichtbar, augenscheinlich.* schin wesen *offenbar sein:* daz ist wol schin *Bou.* 14, 22. 93, 46. und ist schin ir nartheit *narrensch.* 46, 4. — daz ist an sumelichen schin *tod. gehüg.* 208. an dem was tumphheit schin *Parz.* 163, 21. daz ist an sinen wâfen schin *Wigal.* 5450. an dem was grôziu manheit schin *das.* 10443. daz ist an dirr bîschafft wol schin *Bou.* 28, 35. daz ist vor dem walde schin *MS.* 1, 31. a. — schin werden: daz wirt schin *glaube* 2628.

sol daz niht werden schîn *Walth.* 106, 20. daz ist dicke worden schîn *Nib.* 101, 4. *vgl. Parz.* 27, 14. *spec. eccles.* 109. *Herb.* 14808. *Pass. K.* 4, 62. *Bon.* 5, 50. 35, 5. *Teichn.* 313. 5 nu werde schîn, ob *Leys. pred.* 121, 28. daz solt du lâzen werden schîn *Barl.* 17, 20 *Pf.* — daz wart schîn an in zwein *Iw.* 269. 207. a. *Heinr.* 112. *Nib.* 17, 2. *Albr.* 19, 124. 29, 402. *Bon.* 62, 36. 66, 20. *Suchenw.* 35, 35. *Hätzl.* 1, 54, 28. 55, 18. daz ist an mime ungelücke worden schîn *MS.* 1, 179. a. daz wart an sinen werken schîn *Barl.* 208, 39. lâz an 15 mir werden schîn die grôzen kraft der güete dîn *Walth.* 24, 21. daz suone was worden schîn gein der herzogin *Parz.* 271, 28. — sider wart er uns niht schîn *Barl.* 197, 21 *Pf.* diu sælde 20 wirt uns beiden schîn *Walth.* 72, 17. *vgl. Parz.* 786, 26. *MS.* 2, 196. b. *g. sm.* 1679. *lobges.* 8. *Hätzl.* 1, 47, 3. *Gr.* 4, 246. — schîn tuon zu erkennen geben, zeigen, beweisen: daz 25 tâtten si wol schîn *Nib.* 739, 2. 1428, 2. daz tet er græzlichen schîn *das.* 483, 4. 1905, 4. *Wigal.* 10291. swie erz niht schîn tète *Albr.* 16, 327. ich tuon schîn ellen, diemuot, helfe u. *dgl.* 30 *Parz.* 37, 24. 196, 22. 299, 7. 452, 8. u. m. er tet den willen schîn *Barl.* 12, 34. sô tuo ouch schîn, ob er noch riters muot habe *Iw.* 111. ez tuont diu vogelin schîn, daz si die 35 bluomen sehent *MS.* 1, 20. b. — daz er daz tæte an im schîn *Parz.* 785, 4. tuo an mir genâde schîn *MS.* 1, 194. a. *Barl.* 28, 15 *Pf.* diu tet an disen dingen schîn, daz *Trist.* 12714. tuo 40 sîn zuht gein mir schîn *Parz.* 392, 12. 255, 21. — ich tuon einem schîn genâde *Otte* 653. *Suchenw.* 4, 460. güete *Barl.* 21, 24 *Pf.* helfe *Wigal.* 7989. *Bon.* 68, 38. *Suchenw.* 13, 45 231. triuwe *Trist.* 1216. *Albr.* 18, 97. unwert a. *Heinr.* 416. den willen, guoten willen *Walth.* 71, 25. *Parz.* 765, 27. ich tuon iu allen schîn, daz *das.* 7, 4. ich tuon bezeichnenliche schîn 50 zeige symbolisch dir des steines edelkeit *Barl.* 42, 8 *Pf.* — schîn machen:

die heten dâr gemachet schîn, sie hê-
ten guote gunst ze gote *Heinr.* 3276.
an dem sô wil ich machen schîn, daz
wâr mine wort sîn *Pass. K.* 86, 52.
daz machet schîn uns allen der wissage
Silv. 3198. daz wil ich dir machen
schîn *Teichn.* 16. — lâ dîn minne
schîn an dem sune min *Albr.* 33,
551.

schîn *stm.* 1. *strahl, glanz,*
helligkeit. *ahd.* sein *Graff* 6, 510.
fulgor voc. o. 46, 109. *jubar sumerl.*
27, 23. *radius, radiamen das.* 15,
25. *Diefenb. gl.* 231. geligeniu zuht
und scham vor gesten mugen wol eine
wile erglesten: der schîn nimt drâte
ûf unt abe *Walth.* 81, 14. undr ir
ougen bran ein schîn als ein viure *krone*
174. a. des tages schîn vil nâch ge-
lac *Parz.* 638, 2. des wart vil bleich
ir (*der jungfrau*) liehter schîn *das.*
574, 2. durch isers râm was licht sîn
schîn *das.* 256, 10. — ir houbet hât
himeleschen schîn. dâ liuhtent zwêne
sternen abe *Walth.* 54, 30. des (*rin-*
ges) blic gap ûz der vinster schîn *leuch-*
tete Parz. 438, 7. schîn geben *leuch-*
ten das. 36, 5. 56, 22. 84, 13. 459,
13. an der heide üebet si (*die blu-*
men) ir schîn *MS.* 1, 39. b. wie daz
gevider sîn möcht gewinnen liechten
schîn *Bon.* 39, 6. und vliesent niht
diu mâl ir schîn *Parz.* 254, 14. ez
verlôs smac unde schîn *Walth.* 68, 3.
diu sunne hât ir schîn verkêret *das.*
21, 31. — gedanc ist vinster âne schîn
Parz. 466, 19. der (*edelsteine*) lûhte
maneger leije mit schîne widerz gölt
Nib. 415, 3. er hât vertribin mit si-
neme schîne alli dine vinster *spec. ec-*
cles. 67. *vgl. Teichn.* 60. — gotliche
schîne *strahlen* gingen ûz irme anlutze
myst. 219, 2. — der sunnen schîn
spec. eccles. 132. *Walth.* 118, 29.
Albr. 10, 143. *Barl.* 2, 20. des mâ-
nen schîn *Parz.* 377, 26. 676, 15.
der planêten schîn *das.* 748, 23. 782,
20. der sternen schîn *Nib.* 282, 2.
bluomen schîn *Walth.* 42, 12. *lobges.*
19. helmes, schildes schîn *Nib.* 200,
2. 597, 2. der liechten schilde schîn
das. 1542, 2. — der ougen schîn

strahl, blick der augen, dichter. die augen: dur ir lichten ougen schin gar zergangen was daz trüren min *Walth.* 110, 1. daz ir sô lâzet truoben liehter ougen schin *Nib.* 573, 2. dir hât erwelt vil rehte diner ougen schin *das.* 381, 1. doch kôs man an ir ougen schin daz si diu minne lërte pin *Parz.* 723, 21. ir minneclicher ougen schin von jâmer was ir worden naz *g. Gerh.* 3206. *vgl.* 10 2295. daz verre ist ab der ougen schin, daz sol niht verre ab herzen sîn *Bon.* 47, 114. — den sun ires herzen schin *Pass. K.* 152, 25. siner lichten tugenden schin *das.* 11, 6. 15 der sælden schin *Wigal.* 10599. 2. das zum vorschein kommen, sich zeigen, sichtbarkeit. alsô in disem liede ist vil guot schin sich zeigt *Judith* 128, 2. dâ ist niht grôzer wizen schin da 20 zeigt sich kein grosser verstand *Bon.* 92, 70. mit lère, der im wart ein schin die ihm offenbar wurde *Pass. K.* 40, 21. — schin tuon zu erkennen geben, beweisen, erweisen: der worte 25 ich tuon mit werken schin *büchl.* 1, 1095. *vgl. narrensch.* 110^b, 53. daz diu jugent sô höher minne schin tuot *Parz.* 712, 6. tâten strites schin *das.* 263, 30. des wart vil höher mitte 30 schin getân *turn.* 8, 2. diu tet im umbvâhens schin *Parz.* 199, 24. ich tuon iu triwen schin *Nib.* 1014, 3. *Bon.* 47, 92. daz man iu gerihets schin tuot *schwanr.* 490. *vgl. Bartsch* 35 z. *Crane* 1455. s. auch schin adj. 3. anblick. al der frowen schin ist vor iu verborgen *Parz.* 561, 14. daz ich der este schin verlôs nichts mehr von den âsten sah *Iw.* 31. di 40 dâ lit noch zu ougen schin (*in conspectu*) *zitt. jahrb.* 27, 15. 4. die art und weise, wie etwas zur erscheinung kommt, ansehen, aussehen. — nâch swarzer varve was ir schin 45 sie sah schwarz aus *Parz.* 24, 10. 20, 6. ez bewært niht iuwer varve schin ihr creht nicht so aus, daz ir arznie kûnnint geben *Bon.* 68, 20. die truogen minneclichen, den besten schin 50 *Parz.* 310, 4. 630, 8. wer einen geistlichen schin treit und nicht einen geist-

lichen grunt *myst.* 145, 40. daz er sô lange liet einer megede schin getragen *troj.* s. 180. d. geistlichen schin gewinnen *leseb.* 869, 33. du wirst vor manegem manne gekapfet an durch dinen schin *troj.* s. 184. c. Môr und ander Sarrazine mit ungellichem schine *Parz.* 737, 5. ich lobe niht die schœne nâch dem schine *Walth.* 81, 2. — allgemeiner, art und weise, wie einer sich zeigt, benehmen. ir hât sô menlichen schin begân euch so mûnnlich benommen *Crave* 2315. sollten bi einander sîn in solhem schin *Teichn.* 9. er wolt leben in anderm schin, dan sich die herren vinden lân *das.* 265. hât er guotes schin und ist guotes willen blôz, sô ist er Jûdas genôz *das.* 145. 5. form, gestalt, bild. *vgl. Reinh. XCVII.* die stollen grôz silberin, von guotem gworhte der schin ihre form von guter arbeit *Er.* 8956. von der kraft sich unsers herren frôn lichame verwandelt in den schin des hrôtes *myst.* 273, 3. verborgen in eines brôtes schin *altd. schausp.* 3, 145. sus was des selben tieres schin in einem swarzen samit gesniten *Wigal.* 10635. wip, man oder tieres schin *Dint.* 2, 94. *Hätzl.* 2, 68, 88. der aller geschepfde meister ist, der mac ouch, wil ez gerne sîn, haben aller geschepfde schin *Vrid.* 19, 24. dâ saher maneger frouwen schin (s. v. a. frouwen) *Parz.* 512, 28. *vgl.* 558, 26. 753, 26. sines wibes glichen schin *das.* 295, 5. — der menschlich schin *Ls.* 3, 263. dô schein unser kintlich schin mit dem niuwen kranze zuo dem tanze *m. Alex.* 144. c. daz der (*Christus*) sich dir geben wil in eine frômden schine *myst.* 262, 29. — daz witen über ellin lant was sîn wesen und sîn schin *Er.* 10047. min schin ist hie noch, sô ist ir daz herze min bi *Walth.* 98, 9. daz er het ê gesehen disen ritter oder sinen schin *Parz.* 18, 13. Condwir annirs, hie lit din schin *das.* 283, 4. sante Martins gewer oder sîn schin *fragm.* 28. b. ob alle sêle möhten sîn in einer hant, son kûnde ir schin nieman grifen noch gesehen *Vrid.*

17, 10. — ich erkande in und woldin hân begriffen: done was wan ein schîn Albr. 27, 179.

âbentschîn *stm.* *abendschimmer, abendroth.* dem ist si ein morgenstern 5 und dar zu ein âbentschîn Marleg. s. 263.

anschîn *stm.* von den puochen wirt uns anschîn *deutlich* welchz die sibene gebe sin Diemer 335, 9.

blumenschîn *stm.* *blumenglanz.* 10 *Barl.* 79, 35. 296, 30 Pf.

durchschîn *stm.* *das durchscheinen.* von der rösen durchschîne gevar alsô rubbine *Ath. A**, 19. *es könnte auch, wie Grimm zu d. st. bemerkt, durchschîne (ahd. scîna) angesetzt werden.*

èrenschîn *stm.* *ehrenglanz.* *Pass.* K. 688, 11.

hëlmschîn *stm.* *glanz des helmes.* 20 *Nib.* 2207, 2.

inschîn *stm.* *das hineinleuchten.* *Leys. pred.* 27, 18.

lichtschîn *stm.* *lichtglanz, licht-* 25 *schimmer.* *Osw.* 785.

mânschîn *stm.* *mondschein.* ouch hilfet im der (daz D) mânschîn *Iv.* 86. mônschein *Megb.* 66, 12.

meienschîn *stm.* *maienglanz.* 30 min meienschîn (*anrede an die geliebte*) *Frl. l.* 8, 4.

morgenschîn *stm.* *morgendämmerung, morgenschimmer, morgenroth.* gegen ir suezene güete fröit sich mîn gemüete, sam diu kleinen vogellin sô si sehent den morgenschîn *MS.* 2, 102. b. ein morgenschîn an dir betagt, du gëst âf als ein morgenrôt *Erlös.* 5735.

ougenschîn *stm.* s. ougen schîn 40 *unter schîn.*

sunderschîn *stm.* *besonderer, ausgezeichnete glanz.* *Parz.* 741, 8. *W.* *Wh.* 409, 22.

sunneschîn *stm.* *sonnenschein.* 45 *Pilat. vorr.* 92. *Gregor.* 3365. *vgl. H. zeitschr.* 5, 65. sunnenschîn *Albr.* 32, 237. — *sonnenstrahl.* daz ein sunneschîn durch ein glas brichet mit sinem lichte unde doch daz, glas ganz belibet *myst.* 342, 26.

âbentsunnenschîn *stm.* *abendsonnenschein.* *MS. H.* 2, 209. a.

umbeschîn *stm.* *das umscheinen, umleuchten myst.* 2, 81, 21.

underschîn *stm.* *das dazwischen leuchten.* *Pass.* 304, 22.

urschîn *stm.* *urglanz, ursprung des lichts.* daz êwige urschîn *Mar.* 154. *vgl. 7. Gr.* 3, 391.

ûzschîn *stm.* *das herausscheinen.* *Leys. pred.* 27, 18. *vgl. inschîn.*

vröudenschîn *stm.* *freudenschein, freudenstrahl.* mines herzen vröudenschîn *krone* 329. a.

widerschîn *stm.* *widerschein.* objectum *Diefenb. gl.* 189. der widerschîn im daz entruoc *pf. K.* 119, 11 (*nach A*). der sunnen unt der wunnen widerglast und widerschîn *H. Trist.* 4529. *vgl. Albr.* 32, 325. *myst.* 2, 327, 11. der sun, der gottheite widerschîn *Erlös.* 1038. widerschîn geben *vaterunser* 1195. *rittersp.* 80.

schînbote, schîneit s. *das zweite wort.*

schîne *swm.* *schein, glanz, schimmer.* fulgor schîne *sumerl.* 8, 58. sô kumt ein wolken sô truobez dar under, daz ich des schînen von ir niht enhân *MS.* 1, 53. b. in gebrast des mânen schînen (manes scheinen *hs.*) *Gudr.* 890, 3.

schîne *swf.* *manifestatio* *Graff* 6, 570.

sunnenschîne *swf.* *sonnenschein.* 35 *vechten zwischen zwò sunnenschînen.* *Cod. pal.* 132. *RA.* 540.

schînære *adj.* 1. *leuchtend, glänzend.* ein sterne alsô schînære *Erlös.* 3264.

2. *sichtbar, offenbar.* durch ein schînære nôt *En.* 45, 17. an dem krâme was harte schînære, daz den boten liep wære *Lanz.* 8549. daz ist wol schînære dar an *Mai* 186, 25. ir herzeswære wart sô schînære under ir beider ougen *Trist.* 14344. *vgl. Albr.* 27, 162. *krone* 297. c. *Clos. chron.* 11.

tugentschînære *adj.* *insignis* *Diefenb. gl.* 157.

schînærlich *adj.* *speciosus.* alsô manig bilde schînærlich *Keller* 126,

25. dein speis sei mit scheinbêrlich
Hätzl. 2, 61, 39.

schinbêrliche, -en adv. sichtbar-
lich, auf eine in die augen fallende
weise, deutlich. schinbêrliche kunt 5
tuon *Trist.* 932. offnârte sich schin-
bêrlich *Jerosch.* 97. d. 65. d. schin-
bêrlichen *Pass. K.* 251, 65. vgl. *jüdel*
132, 67. *Dür. chron.* 178.

schinhaft adj. glänzend, sichtbar. 10
Graff 6, 510.

schinhaftec adj. glänzend. splen-
dida schinhaftich *Leys. pred.* 36, 9.

schinlich adj. klar vor augen
liegend, in die augen fallend, deut- 15
lich. mit schinlichen dingen erziugen
Iw. 64. zu schinlichem schrieke *Je-
rosch.* 101. c. des helfe schinlich was
dar obe *Pass. K.* 460, 18.

schinliche, -en adv. schinlich *Pass.* 20
K. 198, 83. *Elisab.* 451. *Kirchb.* 667,
57. schinlichen *Er.* 7594.

schinee adj. 1. leuchtend,
glänzend. splendidus *Diefenb. gl.* 256.
vgl. 58. *Megb.* 249, 32. 358, 4. 25

2. in die augen fallend, sichtbar,
deutlich. erstân mit dem bilede unde
wir hiute schinich gân *Karaj.* 11, 25.
diu schinige wârheit *urst.* 128, 21.

durchschinee adj. durchsichtig. 30
myst. 239, 38.

volschinee adj. voll scheinend.
sô der mane volschinee ist *Mein. nat.*
11.

scheine? stf. ahd. sceini in gi- 35
balsceini *catbaria Graff* 6, 510. ? hier-
her *Frl.* 303, 12: waz sol dem wibel
ein lâzurvaz, der scheine ein lemen, wo
irgend ein thier gemeint ist. *Eltmül-
ler erklärt das wort durch gespenst.* 40
schein, scheine *gespenst, larva bei*
Ziemann. aber die dort citirte gl.
Mone 4, 232 hat larva schem.

gescheine stn. anblick. wollusteg
an geschene (:reine) reizend anzuse- 45
hen *Elisab.* 386.

scheinlich adj. leuchtend, deut-
lich. *Frl.* 380, 12. 1. schinlich?

unscheinlich adj. unscheinlich *Er-
lös.* 330, wo aber unschemlich zu le- 50
sen ist, nicht unschinlich, wie *Pf. Germ.*
7, 23 vorgeschlagen wird.

scheine swv. mache schinen, lasse
sehen, gebe zu erkennen ahd. sceinu
Graff 6, 506. ir gotheit si scheinde
Albr. 15, 81. vil grôze riuwe er
scheinde *Barl.* 356, 19 Pf. — ich ne
mach is doch getrûwen niet, dune schei-
nis mir die warheit *Roth.* 2281. der
ich ez gerne scheine *MS.* 1, 79. a.
vgl. *Bartsch über Karlm.* s. 321, wo
auch belege zu bescheinen, erscheinen.
waz jâmers sich dâ scheinte *zeigte Je-
rosch.* 114. a.

bescheine swv. lasse sehen, gebe
zu erkennen, zeige. 1. ohne be-
zeichnung der person. a. daz be-
scheinter wol *Iw.* 201. vgl. *Parz.* 409,
20. *Trist.* 4213. *krona* 234. b. *Frl.*

154, 6. daz er sine tugente besceinte
pf. K. 303, 17. lachen unde weinen
kunde ir munt vil wol bescheinen *Parz.*
672, 20. michil nôt si bescheinet *Marz.*
131. d. sinen zorn bescheinen *Keller*
110, 15. 113, 16. hie mite ist be-
scheinet des reinen toufes werdekeit
Barl. 81, 32. b. mit untergeord-
netem satze. ir habt bescheinet vil wol
wie ir mich meint *Iw.* 290. vgl. *Parz.*

409, 20. dâ mite si bescheinten vil
wol waz sie meinten *vaterunser* 966.

c. mit reflexivem acc. ir gnâde
bescheide sich *Albr.* 32, 492. 2.
mit dativ der person. a. ohne ac-
cus. als si im bescheinde *Iw.* 73. *Wi-
gal.* 5982. b. mit accus. beware

irz und bescheine, daz ich gerne diene
dir *Walth.* 99, 4. vgl. *Wigal.* 2203.
ein stat er ir bescheinte *Pass. K.* 541,
44. solch wandel wart im bescheinet
Parz. 672, 20. einem bescheinen triuwe
unde minne *Wigal.* 3176. liebe, haz
Albr. 18, 3. 19. 36. der mir suezju
wort bescheinet *Teichn.* 64. dâ bi si
dir bescheinet die hoffnung *Pass. K.*
440, 37. c. mit untergeordnetem

satze. der im bescheinde, waz ditze
trûnen meinde *Albr.* 25. 101. wie ich
ir bescheine, daz ich frauend. 395, 6.
er bescheinet im an etlicher swære,
ist er im unmare *Iw.* 105. 3. mit
accus. der pers. und genitiv. waz ir
dâ mite meint, daz ir mich des be-
scheinet *Koloc.* 103.

unbescheinet *part. adj.* noch ist
iu unbescheinet *nicht gezeigt, erklärt*
vaterunser 1802.

erscheine *sw.*

1. *mache strahlen.* *ahd.* arseinan *hat auch die be-*
deutung *frangere* *Graff* 6, 509. *H.*
zeitschr. 10, 372, *woraus sich ergibt,*
dass schinen ursprünglich brechen (in-
transit.) bedeutet; vgl. Gr. d. wb. 3,
957. *irradiare, illuminare* er- 10
scheinen *Diefenb. gl.* 161. *tugent in*
dich erschein mache dass tugend dich
erleuchte *Frl.* 383, 17. 2. *lasse*
sehen, mache deutlich, zeige, beweise.

a. *ohne dativ der person.* als si 15
wol erscheintin *Jerosch.* 51. a. — *daz*
wol sin wille erscheinthe *Barl.* 169, 1
Pf. *weinen unde klage erscheinen*
Trist. 2334. *vgl. Parz.* 555, 16. 661,
27. 697, 12. *Silv.* 1006. *buoze, jä-*
mer *Barl.* 110, 20. *Jerosch.* 150. b.
helfe, kunst *Albr.* 33, 72. 21. c. —
got ez ze rehte erscheinthe *Parz.* 707,
26. *näch freude erz müeze erscheinen*
das. 561, 30. — *der rehten werdekeit*
geniez het got an im erscheinthe *das.*
475, 30. *si müeste senften muot er-*
scheinen näch töde an mir *MS.* 1,
191. a. *duo ubir diu heri beide got*
sin urteil irsceinte *Anno* 352. *wie* 30
möhte er baz erscheinen sine triuwe
wider in Flore 5532 *S.* — *danne*
wirt irscheinit, wer nu got mit herzin
meint *fundgr.* 2, 136, 8. *got hät dä*
mit irscheinet, daz er diu driu ding 35
einet *vaterunser* 954. — *der kunde*
sich erscheinen den lüten glich zwäre
an rede and an gebäre *Albr.* 27, 86.
ob ich wol frölich mich erschein bei
andern lieben frowen rein *Hätzl.* 1, 48, 40
13. *war sich ir kunft irscheinte* *Je-*
rosch. 24. d. *der wille sich erscheinthe*
Pass. K. 209, 63. *vil dräte sich er-*
scheinthe *ward offenbar, an wen sin*
biten hin trat *das.* 262, 82. b. 45
mit dativ der person. *daz er mirz*
rehte erscheinthe *Wallh.* 71, 23. *daz*
erscheinthe ich mir den traum deute ich
mir *MS.* 2, 209. a. *daz er in wolde*
erscheinen dit wunderliche meinen *Pass.* 50
335, 23. *als dir diu heinliche erschei-*
net wirt von ir frauend. 49, 23. *swä*

mit ein ritter iemer sol meineclichez
meinen lüterliche erscheinen sô rehte
reinem wibe *das.* 52, 31. — *ist daz*
ir mir erscheinthe ob *Er.* 3891. *ich*
euwelle mir erscheinen wes ich mir
schuldic bin a. Heindr. 835. *daz er in*
rehte erscheinthe waz diz wunder meinte
troj. s. 307. c. *ein gesicht in der im*
got erscheinthe wie *Pass. K.* 500, 31.
— *diz wundir sich irscheinte dem bi-*
schof alleine *Jerosch.* 56. a.

erscheinen *stm.* *erscheinung.* in
dem irscheinen *Jerosch.* 66. b.

SCHINKE *swm.* *schinke, schenkel.* *ahd.*
scinko *Graff* 6, 519. *vgl. schanc. crus*
sumerl. 3, 63. *übel wib* 726. *Wolk.*
9, 2, 4.

barschinke *adj.* *mit blossen schen-*
keln. ein riter sol niht vor frouwen
gân *parschinc w. gast* 458. *vgl. bar-*
schenkel.

schänkel *stm.* *schenkel.* *ahd.* scin-
kal *Graff* 6, 519. *schinkel* *Wolk.* 35,
3, 30. *sin schenkel zebrast* *Diemer*
195, 6. *brust houhet noch den schen-*
kel *Parz.* 213, 16. *gab im einen slac*
zem schenkel *Trist.* 16059. *truogen*
an ir schenkelen linhosen *das.* 2639.
din schenkel sint sleht *Gregor.* 2743.
sô liez ich schenkel vliegen von der
starken bewegung der schenkel, um
das ross bei der tjoste anzutreiben
das. 1427. *dem wirt und dem gaste*
begunden schenkel vliegen *Er.* 9078.
vgl. krone 190. a. 131. a. *wierz ors*
üzem walap mit sporen gruozes pine
näch schenkelen fliegens schine uf den
pönder solde wenken *Parz.* 174, 2.
mit fliegenden schenkelen mit sporen
und mit enkelen nam er daz ors zen
siten *Trist.* 6843. *turnieren und lei-*
sieren, mit schenkelen sambelieren *das.*
2108. *uf und ze tal geswinde regen*
begunden si die schenkel *troj. s.* 222. a.
— *des ne machiz (das thier) niht ge-*
bögen an den schenkelen sin gebeine
L. Alex. 4215 *W.* *die schenkel mit*
den täpen *troj. s.* 212. b. *ein rindes*
schenkel name ein hunt vür rötes gol-
des tūsent pfunt *Vrid.* 138, 3.

barschänkel *adj.* *mit blossen schen-*
keln. *Iu.* 110.

schönkeliere *svv.* *bewege reitend die schenkel, um das ross zu schnellern laufe anzutreiben, läze schenkel vliegen. dô wart geschenkelieret von ritterlichen heinen troj. s. 210. c.*

SCHINNE, SCHAN, SCHUNNEN *s. v. a.* schine? ein kleinez hemde het si an, ir wizer lip dar durch schan *LS. 1, 248.*

SCHINNELIER *s. SCHIN.*

SCHINTVEZZEL *s. v. a.* schiltvezzel *s. das 10 zweite wort.*

SCHIPPELJONTE *geogr. n. Parz. 770.*

SCHIFFE *scm.* schaufel, futterschwinge? jâ swinge ich dir daz fuoter mit dem schipfen (*var.* mit stecken) umbe den rügge *Nith. H. 8, 30 nach C.*

SCHIFFES *adv. quer.* schipfes nâch dem swert zetal *frauend. 295, 25. 483, 15.*

SCHIR, SCHAR, SCHÄREN, GESCHORN *scheere, 20* *schneide ab, schneide durch. Gr. 2, 31. Graff 6, 525. das prät. schuor ist besonders unter schar, schuor angesetzt. ausser den unter diesem stamme angeführten worten s. noch 25* *schirbe, schirfe, schirre, schirze. — radere Diefenb. gl. 231. 1. schneide bart oder haar ab. a. ir schert trucken unde naz b. d. rügen 1137. nieman alsô nâhe schirt, sô dâ ein bure ein herre wirt Vrid. 122, 11. ich heiz der Suechenwirt, der dickch mit red sô nâhen schirt, man môcht ez greiffen mit der hant Suchenw. 22, 46.*

b. mit dativ. ich hiez im twahen unde schern *g. Gerh. 4162. mir muoz ein ander meister schern Otte 368. âne mezzer und âne schar schar er mir vil schône Pf. Germ. 1, 350. von welhen dingen mac daz kômen, sô ein arm man wirt genomen an ein ampt oder vogel wirt, daz er verre nâher schirt sinen nâchgeburen sie mehr schindet Renner 1671. manigen wirt der gar genaw den gesten schirt sie über- vorthelt Hätzl. 2, 74, 86. — mir hât ein tôre des geschorn (dazu bethört? abgeschnittene haare sind ein kennzeichen des tôren; U. Trist. 2483) daz ich durch in hân gesworn, daz ich meincide bin Herb. 16595. c. mit accus. der person. daz man in*

padote und scäre, wâtete inen ziere *Genes. fundgr. 59, 33. swer sich den tôren (sich von ihm) lêzet schern, der ist selber ein tôre Herb. 16575. dô erschein der heilige engel sente Petro in einis phaffen bilde mit umme geschoreneme hâre mit einer platten und sprach zu ime: also du mich nu sihest geschorn, alsô soltu dich schern und nâch dir sô suln sich alle die schern. die zu gotes dineste gewibel suln werden. Sente Peter tet dô als ime got gebotin hatte und schar sich al umme und schar eine platte Leys. pred. 85, 40. — â ich ir lege lasterlichen bi, ê heiz ich mich scheren unde villen MS. 1, 81. a. begunden mich scheren unde villen Renn. 14593. über das abschneiden der haare als strafe s. RA. 702. vgl. 239. 283. 339. d. mit accus. der sache. der keiser liez dô sinen bart schern durch die vrouwen sin Mai 240, 25. swer daz hâr sô nâhe schirt daz er die hût villet, dane wirt niht mit gestillet krone 76. a. uf den vadem was geschorn diu wolle das. 84. b. e. mit dativ u. accus. ir heizt iu schern die blatten b. d. rügen 605.*

f. mit adverbialprâpos abe schern avellere, eradere *Diefenb. gl. 45. 110. sinen bart abe geschorn Ludw. kreuzf. 7731. er schar im abe sin hâr Am. 2338. man sol ime hût unde hâr abe schern basl. r. 11, 10 u. ann. bildl. wir wollin abe schern und tilgin kristinlichin nam Jerosch. 77. a. — swelhe daz verbaren daz si daz hâr niht vor ûz enscharen kaiserchr. D. 208, 28. 2. theile ab, ordne. her zusammen schirt sin her altd. schausp. 1, 1843. swenne sich der snê ze wazzer schirt sich in wasser verwandelt Frl. 269, 10.*

beschir *stv. schere.* wer hât dich beschorn *Am. 2450. sô sul si der geistliche adir der wertliche richter hescheren ofentlich vor der kristenheit und man sol em hût und hâr abe slân kulm. r. 5, 65. vgl. ich schir. einen kalen heschern leseb. 1028, 20 — daz si sich lâzen bescheren kaiserchr. D. 206, 14. vil schiere si sich alle*

beschären *das.* 206, 31. — der oben an si beschorn (*als geistlicher*) *Karaj.* 32, 23. daz man sich pristerliche beschirt *Pass.* 167, 30. swie höhe er wäre beschorn *mochte er noch so vornehm sein*, er wart dà lützel üz erkorn, ez wäre abht od bischof *Er.* 6631. swie höh die fürsten sin beschorn *Frl.* 379, 13 *u. anm.* wie dunkt er sich sô höh beschorn *so vornehm Herm. v. Sachsenh.* 1. d. 18. c. — er enruochet wer diu schäf beschirt, daz eht im diu wolle wirt *Vrid.* 153, 11. den hiez got siner schäfe pflegen: er hiez in niht diu schäf beschern *das.* 152, 24. ob halt beschoren wærn ir vel *W. Wh.* 384, 30. diu ôren (*des pferdes*) hât rüde sô beschorn, daz man dar an niht hâres kôs *krone* 244. b.

höchbeschorn *part. adj.* hoch geschoren. waz wildu Pôlân höchbeschorn *Helbl.* 3, 225.

niubeschorn *part. adj.* jüngst geschoren. ein newbeschorn münch *Megb.* 239, 5.

geschir *stv.* schere. sin zorn unde sin gerich ist mir als daz bæste hâr daz ie man von im geschar *Wigal.* 10178.

underschir *stv.* interrädere 30
underschern *Diefenb. gl.* 159.

schörn *stm.* das scheren. *Vrid.* 152, 25. b. d. rügen 1139.

schörbrät, **schörmezzer** s. das zweite wort.

schörbære *adj.* was geschoren werden kann. sch. lember *Gr. w.* 1, 5.

schörære *stm.* scherer, barbier. nu dar, her scherær, strichet schar-sach unde schær, ebent hâr und sche-ret bart *Helbl.* 3, 77. *vgl. b. d. rügen* 1136. *Pass.* 44, 61. *Keller* 118, 12. den verwundten zu dem scherer tûn *Gr. w.* 2, 77. wir verbieten den sche-rærn die langen mezzér *münch. str.* 7, 76. *sie werden mit den spielleuten zusammengestellt*; s. *W. lit.* 104, 23.

bartschärer *stm.* bartscherer. bür-gerbuch von 1406. barbitonsor *Die-* 50
fenb. gl. 49.

tuoischärer *stm.* tuchscherer.

räsor pannorum *voc. o.* 13, 35. panni-rasor *Diefenb. gl.* 201.

überscher? *adj.* was über den antheil hinaus geht, übrig? die dà vurturben in dem mer, die bliben (*conj.*) niewen überscher *Herb.* 2916 *u. anm. vgl. überschar.*

schör *swf.* abgetheiltes stück land. zwô scheren matten *Oberl.* 1394. *vgl. ahd.* kiscer jugeris, unius diei opus aratoris *gl. Graff* 6, 528. *schwerlich ist ags.* scira, *engl.* shire zu verglei-chen, welches *RA.* 496. 533 mit *ahd.* scira cura, negotium (*Graff* 6, 535) zusammengestellt wird.

schör *f.* felszacke, spitze klippe. inciderunt periculum, quod vulgariter schere dicitur, quia ibi scopuli immanissimi difficillimum illic navigantibus transitum fecerunt *Leibnitz, script. Brunsv.* 2, 631. inciderunt periculum, ut supra in Danubio, quod dicitur skere *das.* 634. *vgl. die scheren in der ostsee und im bottnischen meerbusen.* s. *Pfeiffer* zu *urb.* s. 357, dann auch weiter unten schor und schorre (unter schirre).

schör *stf.* schere. schera *Graff* 6, 527. toustrina schere *sumerl.* 18, 79. er hiez im bringen eine scher (:gër) *Kolocz.* 272. s. weiter unten schære, wo auch die zusammensetzungen aufgeführt sind.

schör *swm.* scherer. 35
tuoischär *swm.* tuchscherer. die goltsmide und die tûscheren *Clos. chron.* 117.

schör *swm.* maulwurf (vom graben in der erde benannt). *ahd.* scero *Graff* 6, 534. *Schmeller* 3, 389. talpa *sumerl.* 18, 15. *Brack* 1487. 1491. *voc. o.* 38, 94. talpa heizt ein scher oder ein maulwurf *Megb.* 160, 20. der scher sich niuwan erde nert *Vrid.* 109, 20. ein scher gieng uf siner spise vart *Bon.* 29, 1. nu merkent rehte wie von schern ein gras mit erde wirt beleit *troj.* s. 254. d.

merschär *swm.* talpa *Megenb.* 258, 10.

schörnûs, **schörwurz** s. das zweite wort.

schar, schuor, gescharn *schere, schneide. dieses colwort mag hier aufgestellt werden, obgleich nur das prät. schuor vorkommt. es erklärt sich daraus das nhd. schere, schor.* 5
— ze Jerusalem er dô vür (= vuor), dô er sinen weize schür *Pass. K. 142, 42.*

beschär *stv. beschere.* daz si durch spottelichen glimp Johannem gar beschüren *Pass. 229, 46.* si heubet si im beschüren *das. 167, 23. beide male im reime auf vuoren.*

schuor *stf. stm.* 1. *schur; das abmähen eines grasplatzes und was abgemäht wird, abtrieb eines holzes und das dabei gewonnene holz.* *Schmeller 3, 396.* 2. *schere-rei, plage, noth.* mit roube tet er grôzen schuer (:vuor s. v. a. vuor) 20

Utr. 813. ein bere von sime gebirge schüt in einre erbibunge schür und zu andrin bergin vür *Jerosch. 10. c. swaz in dà widir vür, daz ubirginc vreisliche schür das. 101. a. gevangin und vorterbüt wart dô mit mortlichir schür alliz daz in widervür das. 113. d. doch intet er ir (der burg) nicht wê mit dekeines sturmis schür das. 186. c.* — zu unterscheiden von schür (*schauser*), wenn anders die reime zuverlässig sind; *vgl. Pf. zu Jerosch. s. 217.* 25

harschuore *sof. für harmschuore, s. v. a. harmschar.* dat dat edel wif sô hôsen gebüren zô solcher harschüren è wart underdân *Karlm. 312, 56.* 35

schar *sta. schneidendes werkzeug, pflugschar.* *ahd. scar Gr. 3, 415. Graff 6, 527. Schmeller 3, 385. für das geschlecht des wortes entscheidet Heinr. 1567. 1571. bisagutum Diefenb. gl. 51. vomer 19, 63. daz man kein schar noch sêche hât noch ohsen an dem pflüge Erlôs. 1957. swer merket, daz ein pfluoges schar als lüterz silber wirt gevar, swenn ez in grôzer arbeit ist Renner 20902. min schar gar klâr var Frl. FL. 12, 32. ez hât gestoben auf mein schar der sünden vil Suchenw. 44, 58. wurfen nâch den herren mit glüwenden sêchen* 50

und mit glüwenden scharn *myst. 63, 8.* — glühende pflugscharen wurden bei dem gottesurtheile angewandt; sie wurden in bestimmten zwischenträumen von einander gelegt und der sich reinigende musste barfuss über sie gehen; *RA. 914. ich sol mich ouch des hôsten gerihes getrôsten: daz sint zwelf (sonst neun) gluonde schar Heinr. 1477. der edeln kuniginne guot wâren ire fuozes entschuot. si trat in gotes namen dar und überschreit die eilf schar, uf daz zwelfte schar sie trat unt stuont dô stille an der stat das. 1566. dô worden 12 schar in einer esse gegluet unde üff des palas estrich geleget. dô hiez man die keiserinne, die barfûz dô stünt, ülle hin gèn Dür. chron. 242.*

pfluoeschar vomer *Conr. fundgr. 1, 386.*

scharsals *s. das zweite wort.*

schar *stf.* 1. *schnitt, ernte.* die schar und daz guot verliesen *Gr. w. 1, 611.* — *ertrag, einkünfte.* der scharen dà von geniezen und gebrûchen *das 2, 248.* 2. *abtheilung, eine zusammengehörige menge, ein haufen.* *ahd. scarsa Graff 6, 530. suf. Anno 416. 424. Bartsch über Karlm. s. 321. daz (?) schar Ernst 22. a. zwô scher frauend. 313, 22 ist wohl nur druckfehler für schar (:gar). turba Diefenb. gl. 278. a. ohne beziehung auf krieg.* ein schar vert üz, diu ander in *Walth. 20, 8.* an der vorderisten schare varen *Diemer 29, 29. die stunden ensamt an eine schar Parz. 233, 9. dà er ritter unde vrouwen sach eine süberliche schar Ivo. 166. von kristen und von heiden manege wite schare Nib. 1278, 3. werdin schar von maneger clâren frouwen Parz. 806, 9. frouwen schar das. 625, 25. 653, 19. 683, 9. Trist. 532. diu vrôuwine schar das. 11652. der megde schar Walth. 5, 6. hêr, hôch über aller engel schar das. 15, 11. MS. 2, 170. a. der engel schar Walth. 7, 25. Barl. 392, 40 Pf. der tichlêre schar wil er mêren Herb. 18456. *vgl. Trist. 4751. 4794. W. lit. 111, 69. — der himel schar MS. 1, 188. a.**

diu himelische schar *Parz.* 452, 26. 463, 13. fuer mich an dein schar *Suchenw.* 44, 57. der helle schar *MS.* 1, 188. b. diu vervluochte schar *die verdammten Frl.* 184, 8. — der bluomen schar *troj.* s. 210. c. — sô mich besetzen nahtes habent die sorge alsam die (?) schar *fraend.* 30, 23. b. eine anzahl zum kampf oder zum turniere geordneter menschen, haufen von kriegern. *legio sumerl.* 41, 60. phalanx *Diefenb. gl.* 119. 211. cuneus, turba militum *das.* 86. *voc.* 1419. wie manic tûsent ieslich schar het, des wil ich geswigen gar *W. Wh.* 328, 27. iegelichiu schar brâhte zwelf tûsent ritter dar *Karl.* 67. a. alsus reit schar wider schar *Trist.* 7007. der huote siner schar *Nib.* 182, 3. der marcrâf herzeichens ruof ieslicher schar dâ sunder schuof *W. Wh.* 329, 2. si heten hêrliche schare *Exod. D.* 160, 23. si gâven imi manige scar in haut *Anno* 271. daz wir schaffen unse schare *gr. Rud. B.* 8. dâ mite mêr ich iwer schare *Nib.* 704, 4. brâchten dar eine krefflige schar *Ludw. kreuzf.* 1219. daz er die schar mit hurte brach *W. Wh.* 46, 16. die schar ich in mit hurt durchbrach *fraend.* 312, 26. brechen mit hurten durch die schar *das.* 88, 32. drungen nâch ir herren in die herten schar *Nib.* 203, 3. ez giengen ze dem hûse die iwer degene gewâlent wol ze flîze mit enuer schar sô breit *das.* 2270, 3. dô vlugen disiu mâere von schare baz ze schare *das.* 1530, 1. sit in mîner schar *Parz.* 366, 18. — des grâles schar *das.* 474, 4. 478, 4. 494, 10. diu Munsalvâscher schar *das.* 445, 28. von hovet ein grôziu schar *das.* 183, 5. der houbetman der schar (scharmeister, scharherre) *W. Wh.* 344, 3. — ûzer Gallia unti Germanje quâmin imi scarin manige *Anno* 416. son ritent iu sô nâhen niht die manegen schar der iwer starken vînde *Nib.* 145, 2. die schar begunden wichen *das.* 207, 4. dô wâren ouch die Salsen mit ir scharn komen *das.* 197, 1. dô si mit scharn zein ander ritu *Parz.* 105, 25. ê bestûende ich dri schar, ê den

Sigemundes sun *Bit.* 80. a. er und sîne degene kêrten umbe vier schar *das.* 93. a. — ein pronomen, auf schar im singular bezogen, kann im plural stehen: Clinschover schar, die dâ sâzen *Parz.* 769, 17. Lirivoyn rief al diu schar, die under der (baniere) durch strîten riten *das.* 673, 19. der heiden kreffligiu schar die rihten ûf ir vanen gar *Karl* 5839 B. c. abtheilung, haufen von einer bestimmten zahl? mê dan zweinzic schar der gense *Reinh. s.* 318 u. *ann.* vgl. zwei hundert gense oder mê *das.* s. 317. 3. eine besondere art von markgut, dem bodem entgegengesetzt. *RA.* 499. 531. 4. verrichtung, zu welcher jeder nach der reihe verbunden ist, frohndienst, scharwerk. *Graff* 6, 528. *Schmeller* 3, 381. *RA.* 317. 318. 5. strafe. ? hierher: mir tæte baz des riches haz: jô môht ich eteswar entwichen siner schar *MS.* 1, 180. a. vgl. harnschar und *RA.* 681. 766. abschar *stf. messis, foenicium. Oberl.* 8.

hâlschar *stf. falle, hinterhalt.* zunâchst ein verborgenes gerâth zum schneiden, dann auch eine in den hinterhalt gelegte schaar. nu was diu leide hâlschar gerilte im in den wec geleit, daz bloch dâ er sich an versueit: die sensen scharpf verschrieten in *H. Trist.* 2752. mit strichen und mit hâlcharen het ez mich umbesetzt *leseb.* 272, 17. — scûfen ir hâlschar *kaiserchron. D.* 236, 8. *pf. K.* 90, 17. ir hâlschar si machten *Servat.* 2389. *Karl* 33. b. vorhte daz im ein hâlschar Iweret liet geleit *Lanz.* 3712. daz velt heten mit ir hâlscharn besetzen zwêne schâchman *kindh. J.* 84, 78. hûete daz sîn hâlschar dîn her mit listen niht ervar *W. Wh.* 233, 7. er het wol fünf hundert man geleet in ein hâlschar *Mel.* 7179. wan sie uns umriten mit einer starken hâlschar *Karl* 67. b. nu kam ein mîchel hâlschar ze Runzeval in daz tal, diu sich vor den kristen hal *das.* 72. a. vgl. noch *Bartsch über Karl.* s. 294, wo aber harschar

(s. v. a. harmschar) zu lesen ist. s. dieses wort.

harnschar, harnschar *sf.* was zur kränkung, pein und qual auferlegt oder angestiftet wird: strafe, 5
 plage, noth. *Gräff* 6, 529. *RA.* 681. *Haltaus* 824. *Schmeller* 3, 382. harnschar, harschar *Karlm.* 106, 3. 205, 41. *vgl.* harschuore. diu ahtode harnscharre plage *Diemer* 40, 6. diu 10
 harnschar sâ erwant das. 41, 3. *vgl.* *Karaj.* 55, 25. disiu harnschar diu ist immer hie gar huoraren *Tundal.* 51, 18. 54, 28. der gotes erwelten vrien hûb sich ein ander harnschar, die 15
 si trûc mit lîchtem mûte *Pass. K.* 35, 19. sît er gewan die harnschar seitdem er wahnsinnig geworden ist *Am.* 2250. wette dem kunic sîn harnschar, alles rehtes wis im gar kaiserchr. *D.* 20
 204, 18. ein harnschar ich dar umbe erkûr, daz ich gevangen wâr ein jâr *Lanz.* 1015. ein tougenlichiu harnschar was im ze lâge dâ geleit, dar in er ungewarnet reit *Otte* 556 u. *ann.* 25
 dem leit sô manige harnschar der tûvel mit vil stricken *Pass. K.* 566, 10. *Pass.* 44, 44. leide harnschar stifliu und irweekin *Jerosch.* 41. a. 77. c. unz er gevelt in harnschar *Teichn.* 190. 30
 dwanc si mit harnscharre *Diemer* 38, 5. den mit grôzer harnschar die sunde hielt und ir klobe *Pass. K.* 135, 94. der tûvel bât in her brâht mir ze einer harnschar *Gregor* 1163. daz die sêle 35
 wol genese vor aller leider harnschar *Pass. K.* 265, 71. vor unsichtigen harnscharn *Jerosch.* 5. c. sô entrieme wir den harnscharren *Diemer* 43, 22. schouwen die harnschar, die den kristen 40
 sint bereit *Geo.* 1115. — der herre mit der harnschar der die rote als eine harnschar, zur harnschar *trug* *Trist.* 13177.

hellelschar *sf.* hœllische schaar. 45
spec. eccles.

herschar *sf.* heerschaar. gewan michil hereschare *Karaj.* 25, 7.

himelschar *sf.* himmlische schaar. 50
Vrid. 13, 11.

hoveschar *sf.* schaar von hofleuten. *Trist.* 3571. hœufig bei Kon-

rad. *Al.* 1159. *Engelh.* 742. 2244. 5176. *vgl.* Haupt zu *Engelh.* 1611.

mûnnesschar *sf.* liebeschaar. *Tûrl. Wh.* 45. b.

muotschar *sf.* divisio spontanea, quum pro arbitrio scientes volentesque instituunt et paciscuntur. *Haltaus* 1382.

pfertschar *sf.* was das vor gueter sein die dâ geben weissliaber, pferdschar, hûener *Gr. w.* 2, 182.

rîntschar *sf.* das viii rîntschar machen einen scharwagen *Gr. w.* 2, 35.

stritschar *sf.* kriegsschaar. *Pass. K.* 270, 10.

sunderschar *sf.* besondere schaar. *W. Wh.* 239. 2. *vgl.* *Parz.* 805, 25.

überschar *sf.* was in einem bergwerke zwischen zwei fundgruben, die mit einander raimen, übrig bleibt und ihre zwischenwand bildet. *Schmeller* 3, 383. *Frisch* 2, 162. b. *schemn. br. art.* 3.

voleschar *sf.* caterva *sumerl.* 26, 7.

watschar *sf.* eine abgabe von gûtern; eine art gûter, die abgabepflichtig sind. *Schmeller* 4, 195. *Haltaus* 2044. *Oberl.* 1953.

wâtschar *sf.* zerreiſung der kleider. richter über wunden, über wâtschar *Gr. w.* 1, 557. 571. 3, 883. 397.

wieschar *sf.* kriegsschaar. *spec. eccles.* 104.

schargenôz, scharman, scharmeister, schartnoch, scharwagen, scharwahte, scharwehter, scharwêre s. das zweite wort.

scharhafte *adv.* schaarenweise, in haufen. si rîten Prûnhilde bûrge scharhafte zuo *Nib.* 446, 2. *vgl.* *Erlôs.* 4366. 5941.

scharlich *adj.*

hâlscharlich *adj.* heimtûckisch, hinterlistig. iwer werc sint hâlscharlicher var *Parz.* 292, 4. die hâlscharlichen tât *W. Wh.* 236, 17.

scharliche *adv.* catervatim *Dieffenb. gl.* 63. scherlich *Wolk.* 33, 2, 23.

schareht, schereht *adj. adv.*
schaarenweise, in haufen. gregatim
 schereht *Cour. fundgr.* 1, 388. scharet
Renner 21177. scharot *gèn, fliegen*
Megb. 150, 18. 180, 3. 185, 9. 5
 221, 23.

schar *swv.* *theile ab, stelle in haufen, ordne, füge, richte, schaffe wohin.* *ahd.* scarôm *Graff* 6, 531. 1.
ohne object. aldâ er scharnde wære 10
Tit. 3153 II. — bi zweinzic hûeten
 siht man wol drizic blaten scharn *sich*
gesellen *Frl.* 335, 18. 2. *mit*
transitiuem accus. a. *das object*
ist ein lebendes wesen. wie meister 15
 Hildebrant die recken scharte *Bit.* 77. b.
 ich schar iuch sô ich aller beste kan
das. swenn er die rotte scharte *troj.*
 s. 188. d. hete geschart daz her *das.*
 s. 194. b. 262. c. *Mel.* 8557. ge- 20
 geschart *Türl. Wh.* 20. b. *Mai* 9, 8. 88,
 23. *Jerosch.* 114. c. gescharot *md.*
ged. 49, 330. die dâ ê waren wol
 geschart *Bit.* 105. a. — *mit präpos.*
 daz er eine wol starke rote gegen 25
 dem tüvele scharte *Pass. K.* 519, 39.
 in driu geschart *in drei schaaren ge-*
ordnet Ludw. kreu-zf. 6589. 6684. baz
 möhte man die bæsen von den bider-
 ben scharn *sondern* *Frl.* 99, 7. ein 30
 leit daz in von gotes hulde schar *Su-*
chenw. 32, 32. si scharnten zuo zin
 schône ir schar *troj.* s. 276. d. die
 zuo des riches vanen wårn geschart
W. Wh. 364, 13. ze welhem tiuvel 35
 bin ich geschart *welchen gegner habe*
ich *Bit.* 79. b. über etw. geschart
 sin als ein griezward *Mart.* 22. —
 wurdên drâte hin geschart *fortgeschafft*
Pass. K. 457, 64. b. *mit sachli-* 40
chem objecte. zuo dem (*odler*) diu
 vil reine scharnt *gesellt* ir muot der nâch
 êren swinget *MS.* 1, 191. b. ich wil
 ein lop zem andern scharn *lobges.* 9.
 an unsers herren minne, dar ûf sin 45
 leben er scharnt *richtete* *Pass. K.* 193,
 55. ein mantel was um in geschart
gelegt *das.* 42, 64. — sin gût wart
 vaste hin geschart durch got den ar-
 men lûten *ihnen zugewandt* *das.* 141, 50
 76. daz ôl breitet sich und wil ouch
 sin ze solher mâze, swar manz scharnt

wohin man es schafft *Frl.* 332, 16.

3. ich schar mich. a. mit flîze
 si sich scharnten; ze der verte si sich
 scharnten *Diemer* 37, 24. 45, 16. sich
 schar von manegen landen daz her
Walth. 78, 2. *vgl. W. Wh.* 15, 25.
 21, 15. *troj.* s. 274. b. — wir sulu
 uns in vier scharn *in vier schaaren*
theilen *Herb.* 1278 u. *ann.* winster-
 halp sich zuo im scharnt *gesellte* der dâ
 hiez von der Wart *Ottoc.* 809. b. sich
 von der welle scharn *von der welt*
scheiden und in ein klôster varn *Ls.*
 3, 59. b. dô began sich zuo mir
 scharn *gesellen* ungemüete u hohêz leit
g. Gerh. 3982. ûf ritters pris diu
 muot sich scharnt *richtet* *Frl.* 130, 13.
 sich hât geschart *sich wegbegeben* des
 sternes glast von himels gart *Hätzl.*
 1, 20, 21. *Wolk.* 29, 1, 22.

ungeschart *part. adj.* *nicht ab-*
getheilt oder gesondert. ein mengi
 grôz der heiden mit den êwarten un-
 geschart *ohne unterschied* *Mart.* 10. d.
vgl. ungeschart *unter* ich scherete.

beschar *swv.* *theile zu, bestimme.*
 nâ hâte ez got alsô beschart (:wart),
 daz *Flore* 366. u. *S.* *vgl.* bescher.

geschar *swv.* möht ich zuo der
 meisten menge miner vuoge mich ge-
 scharn *mich gesellen* *MS.* 1, 155. a.

harnschar *swv.* *peinige, martere.*
 ich wil den lip minen vor deheimer buoze
 sparn, ich wil in alsô harnscharnt daz
 got an der riuwe schouwe mine triuwe
Reinh. s. 322.

muotschar *swv.* *nehme eine theil-*
ung nach gutdünken vor, durch wel-
che ich mich mit einem andern ab-
finde, theile nach gutdünken zu, finde
durch theilung ab; theile für eine be-
stimmte zeit. *Haltaus* 1381. swanne
 he dan alle sine kint alsô von ume
 gemütschart het *mülh. rb.* 42. *vgl.*
 55.

underschar *swv.* swarz unde krisp
 ist sin hâr mit grâwen locken under-
 scharnt *untermischt* *Pass.* 284, 23.

verschar *swv.* 1. *schaffe fort,*
sondere ab, schliesse aus. *vgl.* ich
 scher. wie leschet man des zornes
 vlut? wie wirt verschart, daz triuwe

muoz jâmer klagen *Frl.* 258, 6. die êwarten, von gode die verscharten *Mart.* 11. b. — ich verschar mich *begebe mich fort, verliere mich.* di kunnen grasen in dem part, ob sich kein hâr 5 darinn verschart *Wolk.* 5, 1, 7. wie sich verschart der sterne gart in der schœnen sunne glanz *das.* 44, 1, 9.

2. *schaffe an den unrechten ort, verteile?* wide unt seil, daz si ir teil die vürsten sus verscharn *Frl.* 294, 21. 10

3. *umgebe mit einer schaar, umschaaure, umstelle?* swer danne mit der hôvart an dem herzin ist verschart oder mit unfride besetzen *Mart.* 273. d. 15

wâtschar swv. zerresse, verletze die kleider. der ist gewunt und gewâtschart *freiberg. r.* 226. 222. 228. 247. 249. wunte im den und wâtscharte im den *das.* 218. — *oder ist wâtscherte anzusetzen? doch vgl. wâtschar.* 20

scher swv. 1. *vertheile, stelle, schaffe an einen ort.* *ahd.* scerju *Graff* 6, 532. der ze der gotes zeswen wirt geschert *Karaj.* 36, 13. alsô wirt er geschert *abgewiesen* von der himelischen porte *das.* 20, 8. her ahe schert (*in einer lückenhaften stelle*) *Frl.* 406, 13. 2. *nehme aus, schliesse aus?* 30 *vgl. ahd.* biserjan *privare*, gascerjan *privare, separare* *Graff* 6, 533. niemen sine scherten (*von dem frohdienste*) *Genes. fundgr.* 97, 15. von rehte michel klage geschilt, swâ ein guoter ververt, daz der den tât niht enschert *krona* 211. a. *vgl. nhd.* sich scheren, fortscheren; *Grimm Reinh.* s. 283. s. *auch* bescher, verscher, verschar. 40

bescher swv. 1. *theile zu, gebe zu theile. das wort wird vorzugsweise von dem gebraucht, was die vorsehung gottes, das schicksal uns zu theile gibt; vgl. zu Iw.* 1396 *Gr.* 45 *d. wb.* 1, 1563. a. *ohne dativ.* got bescherte daz, daz si *Iw.* 132. ob iz mochte sîn beschert *Jerosch.* 53. a. — sîn sêle aldâ ze himelrich, ob ez der licham hât beschert *Frl.* 345, 16. 50

b. *mit dativ.* got mac mir noch vil wol beschern ein man des ich mich

trû ze wern *Is.* 2, 509. dem si was beschert *Eu.* 116, 29. obe dir einer (*ein mann*) wirt beschert *Albr.* 22, 589. swie lange sich ein kater werlt, ist im niht ein katze beschert, sô mac er michel wirs gevarn *Stricker, leseb.* 565, 37. dem galgen was er dô beschert *Renner* 16815. die lûte wunderte waz in dâ wolde beschern den gûten vern (*fâhrmann*) *Pass. k.* 349, 3. — swaz dir got hât beschert, daz lâ dir allez geschehen a. *Heiar.* 1254. guot weter unde guoten wint sîn schepfer im bescherte *H. Trist.* 1571. sit mir got daz heil bescherte *Karl* 3972 *B.* daz Crist ime rehtiu lit beschere *Pantal.* 1007. daz im got den grimmen tût bescherte *Engelh.* 5569. von iren habin, di in beschert hâte got *Jerosch.* 3. c. wanne uns got die sælde beschert *Teichn.* 9. dem daz bescherte Sælekeit *krona* 10. a. — swem daz ist beschert, daz er dâ wol gevert *MS.* 1, 180. a. waz ist uns beiden beschert und bescheiden *Herb.* 14054. sit ir selbe erkennt wol waz ist dâ von widervert, sô weiz ich wol èt iu beschert und enmac niht anders sîn *Flore* 4588 *S.* muget ir schouwen waz dem meien wunders ist beschert *Walzh.* 51, 15. wie manic gâbe ist uns beschert *das.* 20, 17. mir ist, wirt beschert vrûmekheit, gnâde, der sige *Iw.* 60. 108. 276. sælde und ère *Vrid.* 97, 14. *Flore* 3827 *S.* *Stricker, leseb.* 563, 4. zweier werlde wize warn. 1669. mîn leben *Albr.* 19, 505. der tût *Iw.* 60. *Gregor* 819. *Wigal.* 7524 *Bit.* 5490. 11529. ein hûs von siben vûezen (*das grab*) *Vrid.* 163, 14. sus ist den viern ir nar beschert *das.* 109, 21. und wirt ze lône dir beschert gotes licham *Winsbeke* 7, 10. den siechen allen wart beschert daz si gesuntheit fuorten *Conr. Al.* 1296. — *ohne beziehung oder das schicksal:* daz er wûrde ze houbetherren in beschert *troj.* s. 261. b. daz daz guot dem diebe wirt beschert *zu theil wird* *Stricker* 7, 89. ob ir (*der seele*) der lip daz beschert daz si hin zer

fielle vert *altd. w.* 3, 173. 2.
schaffe wohin. got nimit uns scône
 zuo dem paradise; sô werden wir be-
 scerit, dâ iz vile wole fert *Genes.*
fundgr. 80, 42. swer dar zuo ime 5
 (*Abraham*) wirt besceret, vile wole
 des ding feret *das.* 52, 14.

3.
schaffe fort, schliesse aus. wann ich
 bedenk, es (*das leid*) sei beschert,
 êrst newes leid sich zu mir richt *Hätzl.* 10
 1, 7, 43. *doch ist die stelle für diese*
bedeutung nicht beweisend, da gewirt,
verirt reimen und sie deshalb verdor-
ben sein kann.

unbeschert *part. adj.* nicht zu 15
theile gegeben. allez daz mich hülfe
 wol, daz ist mir unbeschert *Engelh.*
 5890.

bescherunge *stf.* *bescherung, zu-*
theilung, bestimmung, verhängnis. 20
Pass. K. 654, 13.

bescherde *stf.* *verhängnis. ahd.*
biscerida *Graff* 6, 532.

verscher *svv.* *soudere ab, schliesse*
aus, beraube. ir lant was beroubet, 25
 gar verwüestet und verheret, aller gnâ-
 den verschert *Servat.* 1820. *vgl.* *ver-*
schar.

scherge, scherje, scher *svm.*
scherge, gerichtsdieners, der die stra- 30
fen zu vollziehen aber auch andere
dienste, namentlich das einfangen der
verbrecher und das ausrufen zu voll-

ziehen hat. *ahd.* *scario dispensator,*
centurius *Graff* 6, 531. *RA.* 766. 35

Haltans 1613. *Schmeller* 3, 399. *von*
der âltern allgemeinern bedeutung fin-
den sich mhd. noch einige spuren;
Johannes heisst ein scherige des heil-

igin kristis (diener oder vorläufer, 40
bote?) *spec. eccles.* 90. — ez sol kein
 richter noch antman niemant pfenten

noch nâten heizen scherigen oder an-
 der ir diener *mûnch. str.* 3. *vgl.* 24.
 244. 274. der potestât, und ist nie- 45
 man bi im dâ wan sine scherjen *H.*

Trist. 3286. 3307. *Lucifers kipper*
 und dar zuo sîn scherge *Geo.* 42. b.
 daz der scherg vor gericht aufstê und

mit lauter stimme nenn XXI ân gevaerd 50
mûnch. str. 248. den schergen hiez
 er schrien *urst.* 109, 42. *vgl.* der

scherge des tages (*praeco diei*) *Schmel-*
ler a. a. o. sine schergen bat er (*der*
teufel) mê wize bereiten *urst.* 123,
 22. nu jehts im nilt ze schanden,
 daz er sich âne schergen hienc *Parz.*
 445, 3. wurden gebunden von des
 schergen handen *Helubr.* 1630. der
 scherge im üz diu ougen stach *das.*
 1688. daz sage ich iu für wâre, ein
 rechter diep, swie kûene er si, daz er
 sich vor dem scherjen nimmer mac er-
 werjen *das.* 1625. ich bin der mâre
 alsô vrô, als dâ ein diep in schergen
 drô gêt für einen rihter stân *altd. w.*
 2, 53. der scherge ist bæse nâchge-
 bûr swâ diep gebûset hât *MS. H.* 3,
 18. a. *vgl. Frl.* 415, 2 *eine undeut-*
liche stelle; s. Etmüller. — den scher-
 gen und den wuocherær, litgeb unde
 spilær, den diup und den schâchman
 b. d. rügen 1411. *praeco in dem ent-*
sprechenden lateinischen texte.

hellescherge *svm.* *höllenscherge,*
der teufel. der hellescherge die sineu
 viutlich an sich las *Lohengr.* 70. *vgl.*
Helbl. 2, 603. *Mart* 71. *Pf. Germ.*
 6, 372. er rechter helleschergen gouch
Mai 156, 40.

scherge *stf.?* welch sunderverge
 rach mit kerge kalbes scherge *Frl. KL.*
 8, 5. *nach Etmüller z. d. st. dienst,*
verehrung.

scherline *stm.* *schierling. wohl*
von den gekerbten blättern benannt.
ahd. *sceriling* *Graff* 6, 550. *vgl.* *scarno,*
scerning *das.* *cicuta sumerl.* 3, 75. 11,
 5. 23, 64. *vgl.* 40, 7. 61, 32, *wo*
serlich, serline. solarega *das.* 23, 64.
carna *das.* 21, 55. dâ honiget diu
 tanne, dâ balsemet der scherline *Trist.*
 17987.

wuotscherline *stm.* *wuotschier-*
ling, wütherich. *cicuta sumerl.* 56,
 40. *voc.* 1482. *Frisch* 2, 462. b.
wuotschirlinc med. fundgr. 1, 399. b.
 wuotscherline ist den geizen guot, des
 menschen magen er schaden tuot *Renn.*
 22362.

schart *adj.* *schartig, zerhauen,*
unganz, verletzt, verstümmelt. *ahd.*
scart *Graff* 6, 527. *Schmeller* 3, 404.
 dâ wart manic helm scart *kaiserchr. D.*

150, 10. *Lanz.* 3259. hât unser junc-
hêrre ersehen ûf disen rittern helme
schart *Parz.* 125, 21. ich enkunde nie
machen schart sînen helm noch die
ringe *Bit.* 96. b. die tâten vil der
ringe schart *das.* 108. b. *vgl.* 108. a.
53. b. 65. b. 90. a. 124. a. 131. a.
kl. 1518. 3397 *Ho. Karl* 106. a. —
der die ê von sünden machet schart
Helbl. 2, 954.

lideschart *adj.* an den gliedern
zerhauen, verstückelt. er sluoc in
hinden lideschart *Lanz.* 1941.

schart *stmn.* 1. *kupferner*
tiegel auf füssen zum backen. Schmel-
ler 3, 404. *ursprünglich rost; vgl.*
scarta craticula Graff 6, 528. *frixo-*
rium schart oder roschpänn *voc.* 1482.
patella schart oder pfanne *das.* 2.
eine pflanze. schart oder scharlei *bom-*
bicina, scariola das.

schartstf. *stück.* *Pfeiffer beitr. zur*
cöln. mundart 115. *vgl. ahd. scherti*
Graff 6, 528.

scherteisen, schertwurz *s. das* 25
zweite wort.

scharte *swf.* 1. *scharte.* a.
durch schneiden oder hauen hervor-
gebrachte vertiefung, lücke, verseh-
rung, besonders an dem schwerte. 30
sach nâch des swertes ecke. schar-
ten noch vळेcke er dâ minder an vant
kl. 2010 *Ho.* si sach daz swert an
— nu ersach si den gebresten dâ, si
begunde an die scharten lange unde
sêre warten Trist. 10077. — *büdl.*
gein ein ander stuont ir triuwe, der
enweder alt noch niwe dürkel scharten
nie eupfienc Parz. 680, 9. *triuwe âne*
valsches scharten Wigal. 11502. *dîn* 40
lop nie scharte (also stf.) gewan Frl.
310, 17. b. *wunde.* in schedel
unde in kiuwen eapfiengens tiefe schar-
ten *Nith. H. s.* 171. den wuohs vil
manic scharte an libe *troj. s.* 216. d. 45
ob den keiser daz wol verswirt, sô
muoz er doch die scharten tragen, diu
niht gâhens wirdet heil *MS.* 2, 153. a.

c. *scharfe vertiefung in einem*
bergrücken. Schmeller 3, 404. 2. 50
ausgebrochenes oder ausgehauenes
stück, spahn. des houbetes wunden

besâhen si — nu ersach si die schar-
ten dar inne *Trist.* 7190. 7193. scharde
inde stücke *Karlm.* 40, 20. *vgl. scherde*
Crane 3036. 4374 u. *anm.*

scherteht, scherttet *adj.* *schar-*
tig. die zen wâren über al scherttet
unde ab genagen *kronen* 242. b. im
alter wirt der haven scherttet *bekommt*
risse Pf. Germ. 3, 374.

scherte *swv.* 1. *mache schar-*
tig, verletze, verwunde, verderbe. ahd.
scartju, scertu Graff 6, 528. *prät.*
scharte, auch scherte, part. prät. ge-
schart, gescherttet, geschert. doch wur-
den si (halsberc u. hosen) gescherttet
troj. s. 197. b. *büdl.* sin lop kan
nieman scherten *MS.* 2, 59.

2. *mache lückenhaft, vermindere an zahl.*
dô die engel (durch den abfall *Lu-*
cifers und seiner genossen) gescher-
tet wurden *Leys. pred.* 63, 33.

ungeschart *part. adj.* *nicht schar-*
tig gemacht, nicht verletzt, vollständig-
swâ si den (ewilichen ruom) möhten
gewinnen, dâ wâr ir wille ungeschart
(var. ungespart) Karl 579 u. *Bartsch,*
der ungeschart hier durch ungetheilt
erklärt. s. ungeschart oben s. 154.

gelitschert *part.* *gelitscherte wun-*
den bei denen glieder abgehauen oder
verstückelt werden brünn. str. 345.
vgl. lideschart.

verscherte *swv.* *mache ganz schar-*
tig, verletze, versehre, verwunde,
verderbe. a. von holze guot ge-
zimber an schiltten wart verscherttet
troj. s. 162. a. kein swert den helm
nie verscherte *Mel.* 4928. diu tür ist
durch daz êrin, daz kein gerüste müge
sîn, dâ mit man si verscherten müge
Trist. 17018.

b. verscherten und
versêren ein ander wolten si diu lit
troj. s. 241. a. mir wirt verschert
nimmer vel durch iuch *Parz.* 422, 1.
die hitze hete in den lib nicht ver-
schart *Pass. K.* 679, 35. si wolde mir
hân verschart beide sêle unde lib *das.*
398, 32. daz er sô grôzen hort für
sîn verschertez leben hôt *W. Wh.* 79,
27. — nu du an dem libe bist ver-
scherttet *deine glieder nicht gebrauchen*
kannst kaiserchr. 15. c. c. wie

sîn wir hûte sus verschert *Herb.* 7727.
wir sîn jâmerlich vorschert von den
unreinin heidin *Jerosch.* 49. c. *vgl.*
100. d. d. sîn vester muot der
ganze, den diu wâre zageheit nie ver-
scherte noch versneit *Parz.* 571, 6.
so ist werder pris dâ niht verschart
(:bewart) *das.* 3, 24. sine triuwe er
nie verscherte *das.* 141, 4. diu triuwe
ist verschert *Wigal.* 10263. mîn lop
hânt ir verschert mit worten *troj.* s.
221. d. sein lob ward nie verschart
Suchenw. 11, 216. ir keinz verschert
sîn reht *Frl.* 340, 20. — dâ mit sich
triuwe unt kraft verschert *das.* 123, 15
14.

unverschert, unverschart *part.*
adj. nicht verletzt. also daz glesine
fenstir ganz belibit unde unverschert,
sô der sunne drin sleht unde widir ûz
gêt: alsô chom der êwige gotes sun
zuo unser vrouwen sancte Mariûn *leseb.*
191, 32. diu stûde beleip gar unverschart
Barl. 65, 23. sîn leben beleip
unverschert *troj.* s. 198. d. beliben
unverschart *das.* s. 199. a. unverschart
beleip diu hôhe gotheit *Barl.* 75, 28
Pf. *vgl.* 81, 23. 170, 38. sia (*Maria*)
ist unverschart *vaterunser* 669.
diu maget unverschart *Mart.* 278. mit
triwen unverschert *Parz.* 625, 19. diu
unverschertez ellen *MS.* 2, 231. a. unverscharte
kûscheit, gedult, reinekeit
Pass. 19, 14. *Pass. K.* 305, 9 322,
83. 297, 66. — vor fiures flamme
unverschart *Walth.* 4, 19. von aller
unvlât unverschart *Pass.* 348, 55. —
mit genitic. daz si die îsen ubergieñc
alles dinges unverschart *Pass. K.* 388,
91. *vgl.* unverschert *Ludw. kreuzf.* 40
7581. — daz tiutet unverschart offen-
bar *Mart.*

zesherte *swv.* zerhaue, verwunde.
den helm he eme zoscharde *Karlm.*
481, 59. 486, 65.

schâr? dô Lucifer fuor die hellevart,
mit schâr ein mensche nâch im wart *Parz.*
463, 15. so *Lachmann nach G.:* da-
gegen interpungieren *Dg.* nach schar,
und das wird das richtige sein: als
Lucifer mit dem haufen der abgefal-
lenen engel in die hölle verstossen

war. eben so erklärt F. Bech in Pf. Germ. 7, 298.

schære, schère *stf.* 1. *scheere.*
ahd. scâri *Graff* 6, 527. *Schmeller* 3,
384. *RA.* 171. *vgl.* scher. hiez
bringen ein schære *kaiserchr.* 77. c.
kein snider lebt sô rehte stolz, der sîne
kunst bewære, gebriestet im der schære,
dâ mite er schrôte ein edel tuoch *troj.*
s. 1. d. *vgl.* 173. b. 184. c. ein
geiz vuoç und ein schære *Helbl.* 1, 189.
her scherær, strichet scharsach unde
schær *das.* 3, 78. âne mezzet und
âne schær schar er mir vil schône *Pf.*
Germ. 1, 350. — bâten sich dicke
villen mit pesmen unde schære *Tundal.*
62, 84. *vgl.* *RA.* 714. — des krebe-
zes schère *Albr.* 35, 407. *Megb.* 248,
22. 2. *schwert.* daz sîn schære
habe undanc, diu dâ verre reichet dan
und sleht ûf einen waden *Nith. H.* s.
239. *MS.* 2, 72. a. *vgl.* *MS. H.* 3,
202. a. 3. *das abschneiden der*
haare, tonsur. daz sich phaffen und
muniche mit der schère zeichen müzen
von den leien *durch die tonsur aus-*
zeichnen Leys. pred. 86, 3.

hârschære *stf.* haarscheere. for-
pex *sumerl.* 36, 24.

schêrerschære *stf.* scheere des
barbiere. forpex *voc. o.* 11, 10.

sniderschære *stf.* schneiderscheere.
forpex *voc. o.* 11, 11. 13, 36.

twêrchschære *stf.* querscheere.
forpex *gl.* *Mone* 8, 395.

wâtschære *stf.* kleiderscheere.
forpex *sumerl.* 36, 23.

schærelin, schærel *stn.* demin.
zu schære. waz ob si der schuole-
meister wifte und sîn scharpfetz schæ-
relin *Nith. H.* s. 241. schærel *Helbl.*
6, 115.

schære, schære *swv.* ich pin des
unveræret, heten si geschæret als ein
valke sîn gevidere: dâ rede ich niht
widere *ich will es nicht verttheidigen,*
dass die jungfrauen noch jung waren;
hätten sie, wie ein falke, die federn
gewechselt, so hätte ich nichts dage-
gen *Parz.* 424, 2. *mit dieser von*
Benecke gegebenen erklärung stimmt
F. Bech in Pf. Germ. 7, 296 überein,

der noch auf eine stelle in Türh. Wh. (57. b) aufmerksam macht: sô diu maget beginnt schären (:jären) und entwerfen sich diu brüstel, sô bestât si ein gelüstel. die *bd.* 3. 288 mitgetheilte erklärung von San-Marte ist verfehlt. ob das wort. wie derselbe vermuthet, aus franz. charer fallen umgedeutet ist (nach welcher ableitung es nicht hierher gehören würde), 10 bedarf noch näherer untersuchung.

schor *sum.* felszacke, spitzer fels oder gipfel. vgl. schorre unter ich schirre. hiez mätzen ein were uf einen stein an einen berg uf einen felschten schorn *Herb.* 1793 u. *ann.* 15

schorstein hierher? s. das zweite wort.

schür *stf.* schur, haarschur. der ir langem hâr erkür die langen pôlnischen schür *Helbl.* 3, 227. vgl. hõ chbeschorn. 20

scurt *stf.* tonsura *Graff* 6, 543. vgl. schurz unter ich schirze.

schir *adj.* rein, hell, glänzend. *goth.* 25 skeirs *Gr.* 2, 45. *Ulfil. wb.* 163. *nd.* schir, schër *Schambach wb. d. nd. mundart* 184. *Brem. wb.* 4, 659. vgl. *Schmeller* 3, 390. ein drache von schirem golde *Roth.* 223. er is sô schir, iz ist ein edele saphir *L. Alex.* 6906 *W.* 30

verschüre *svr.* bezaubere durch den blick. fascinare *Diut.* 2, 214. vgl. *nd.* schiren genau betrachten *Brem. wb.* 4, 660. 35

SCHIRBE, SCHARP, SCHURBEN breche oder schneide in stücke. vgl. ich schir.

schirbe, schërbe *sum.* 1. scherbe, bruchstück. *ahd.* scirbî *Graff* 6, 540. *Schmeller* 3, 398. testula schirbe *sumrl.* 19, 2. bi schirben uf lesen *kindh. Jes.* 98, 14. sin verhouwene schildes schirben *Parz.* 215, 24. 275, 11. typhinis schirben *myst.* 45 71, 12 u. *ann.* einer alten wannen scherb *Ls.* 3, 623. 2. topf. in einen scherben *Megb.* 417, 30. *Diut.* 2, 90.

havenschërbe topfscherbe. brestiger havenscherbe (so zu lesen oder scherve statt scherne) *litan.* 483. 50

lâzschërbe schröpfkopf. angistrum *voc.* 1429.

schirben *stf.* scherbe. schirbene von glase scharf *Pass. K.* 124, 12. 182, 88.

schirbin *adj.* thöuern. die fûeze (des bildes) wâren schirbin hor *MS.* 2, 175. b.

geschirbet *part.* in stücke zerbrochen. die sprizen beliben bi ein ander geschirbel und gezirret *Tit.* 5032 *II.*

gescharbe *stn.* klein geschnittene stücke. *Cod. Schmeller* 3, 398.

scharbe, scherbe *svr.* schabe, schneide in kleine stücke. *ahd.* scarbôm *Graff* 6, 541. *Frisch* 2, 162. c. krût, rûebe scharben *Schmeller* 3, 397. scharbe sie grober danne spec uf hüenre b. v. g. *sp.* 16.

gescherbe *svr.* wan man bli (quecksilber) von dem glase (spiegel) gescherbit abschabt rittersp. 371.

SCHIRFE, SCHARF, SCHURFEN schneide? *Gr.* 2, 62. vgl. ich schir.

scharf, scharpf, scherpfe *adj.* scharf, schneidend, rauh. *ahd.* scarf *Graff* 6, 544. vgl. sarf. scharp *Elisab.* 373. der sünden widerstreit s. 305 *Giess. hs.* schârf *Nib.* 1723, 3. asper, severus *sumrl.* 2, 32. 28, 68. a. scarphe egge *leseb.* 190, 10. diu scharphen swert *pf. K.* 304, 17. *Nib.* 201, 3. ein swert alsô scharf (:bedarf) krone 167. a. diu scharphen wâfen *Nib.* 203, 2. ein ziere wâfen breit, daz was alsô scherphe *das.* 896, 2. scharpfe gëren *das.* 74, 2. mit lanzen schârfpen *Parz.* 183, 14. sine scherphen strâle *Diemer* 313, 20. eine scharfe strâle *Nib.* 879, 2. vgl. krone 212. a. ein scharpfez mezzger a *Heinr.* 1209. scharf sam ein scharsach krone 84. a. kröul die wârea scharf *Wigal.* 8864. ein scharpfer gart *Parz.* 90, 11. — die zene scharpf *lc.* 26. sine scharpfen klâ *das.* 247. krone 166. a. an zenen und an griffen die wâren gesliffen sêre scharpf unde wahs *Trist.* 9027. — mit scharpfen dornen *Walth.* 37, 6. vgl. *Teichn.* 225. — du treist daz scherpfeste gewant *Barl.*

9, 7 *Pf.* vgl. *Oberl.* 1379. b.
 mengen scharpfen dôn ûf ir gigen *Mart.*
 122. a. eine süze stimme erdöz in der
 luft an vreuden scharf *durchdringend*
Pass. K. 337, 41. scharpf stimm *Megb.* 5
 47, 3. — peizend und scharpf in dem
 mund, auf der zungen *das.* 357, 1.
 367, 29. ir gesiht scharpf *das.* 128,
 16. vgl. 151, 27. 166, 9. c. die
 wurzele was sô scharf *kräftig*, daz si 10
 nu schône vrucht gab *Pass. K.* 92, 27.
 von scherpfen erznei *Megb.* 368, 13.
 d. daz scarphe meri *Anno* 228.
 scharpfer hagel *Walth.* 29, 13. scharp-
 pfer winter *Megb.* 155, 19. 343, 17. 15
 — scharpher strit *Parz.* 37, 9. 348,
 29. manege schärpfe tjoste *das.* 616,
 6. 521, 29. scharpfer, schärpfer pin
das. 420, 21. 108, 20. diu scharphe
 sûre nôd *das.* 789, 21. diu minen 20
 scharphen sêr *Nib.* 1173, 2. e.
 sine setin wâren rife unde ernste, sin
 antlitze unde sin angesiht scharf *Ludw.*
 46, 32. — nu wil ich mich des scharp-
 pfen sanges ouch genieten *Walth.* 32, 25
 7. er sprach scharfere worte *Genes.*
fundgr. 24, 43. mit scharphen worten
Albr. 13, 180. *Alph.* 226, 2.
myst. 10, 17. mit schimpfworten schar-
 fen *H. Trist.* 2187. gotes wort was 30
 dô sô scharf, wand ez mit rechter wâr-
 heit ir aller herze alsô versneit *Pass.*
K. 661, 46. swinde mit der ange-
 siht, scharpf mit den worten, umbar-
 mic mit dem herzen *myst.* 319, 6. f. 35
 du hist snozze, du bist scharf *Karaj.* 48,
 8. weder ze scerfe noch ze senfte *spec.*
eccles. 136. einen sun der wurde scarf un-
 de grimmich *Genes. fundgr.* 31, 19. ein
 volc vil scharp unt vil hart *d. sünden* 40
widerstr. s. 305 *Giess. hs.* von den
 gar scharpfen jägern *Megb.* 162, 4.
 vgl. 29, 8. 146, 7. daz tier ist alle
 zeit grimmig und scharpf *das.* 124,
 11. der tût gebirt uns hin ze gote, 45
 swie er doch si ein scharpher hote
Vrid. 21, 6. vgl. *Gr. d. mythol.* 808.
 sin gemüte was vil scharf *eifrig*, hie
 von er ernstlichen warf sin rede an
 den gûten man *Pass. K.* 83, 33. um 50
 ir heil sin gehugen was an deme her-
 zen scharf *das.* 39, 93. dô wart ir

herze alsô scharf ûf sin lesterlichez
 schamen, daz si begunden grisgramen
das. 39, 82. — den tumbin was her
 sceirphe *Anno* 601. den vianden scharf,
 in strite hart *Ludw. kreuzf.* 69. —
 mit *genitiv.* si wârn der witze scharf
Jerosch. 31. a.

wunderscharf *adj.* wunderbar
scharf. leseb. 1030, 25.

zwischarf *adj.* zweischneidig. mit
 einem zwischarpfen swerte *Megb.* 63,
 32.

scharfsihtec *s.* das zweite wort.

scharfe *adv.* scharf. sie (*die*
pfeife) lûtet süze und scharphe *Albr.*
 23, 263.

scherflich *adj.* schneidend, hart.
 mit scherflicher tât *Pass. K.* 235, 25.

scherfliche, -en *adv.* schneidend,
 hart. acriter scherflich *Diefenb. gl.*
 8. sprach im scherflichen zu *Pass. K.*
 109, 57. vgl. *Megb.* 151, 29.

scherficheit *sf.* schârfe. strengere
 scherficheit und strengeres gerihetes
gest. Rom. 17.

scherfe *sf.* schârfe. *ahd.* scarfi
Graff 6, 279. acuties *Diefenb. gl.* 10.
 durch scherfe an der spitze *krona* 46. b.
 ein durchsnidendiû scherpe *myst.* 2,
 103, 33. von der scherpf seiner ple-
 ter *Megb.* 338, 35. die peizenden
 scherpf in den wunden *das.* 335, 30.
 ez benimt die scherpfen *das.* 390, 13.

scherfe, scherpf *swv.* mache
 scharf. *ahd.* scarfju *Graff* 6, 280.
 acuo, asperare *Diefenb. gl.* 42. du
 hâst der tugende stabele sô wol ge-
 scherpfet an dem snite *g. sm.* 441. als
 daz swert itwidersit ist gescherfit
Jerosch. 17. c. daz gehêr scherpfen
Megb. 383, 20. 479, 30. daz sin ver-
 stantnûsse gescherpfet wûrde mit der
 frâge *myst.* 2, 643, 9.

scherfen *stn.* das scharf machen.
 dem silber was solch scherpfen niht
 vermiten, ez hete stahel wol versniten
Parz. 234, 23.

schorf, schorpf *stm.* schorf,
 ausschlag, grind; dann verächtlich
 für kopf. *ahd.* scorf scabies *Graff*
 6, 544. wer hât dir den schorpf ver-
 howen *Nith. H.* 228, 64.

schurf *stm.* *graben; loch, welches nach den erzgängen eingeschlagen ist.* Frisch 2, 234. c.

schürfe, schürpfe *svv.* *reisse die haut auf, schneide, haue, schlage.* 5
ahd. scurfju Graff 6, 544. Schmeller 3, 399. Stalder 2, 355. *exentero* schurpfe *sumerl.* 6, 55. schürf u. schint schâf u. rint *MS.* 2, 198. b. daz er den visch her üz zuge unde daz er in üf schurft *Griesh. pred.* 2, 18. — er schurft ein viur *schlag feuer an Iw.* 148 u. *ann.* z. 3905. — *noch jetzt in der bergmannssprache, grabe in der erde nach erz.* vgl. schurffriunge 15
schemn. br. art. 14.

schürpfchunt *s. das zweite wort.*

schürpfere *stm.* *marterknecht.*

Mart. 54. 111. a.

SCHIRM, SCHËRM *stm.* *schirm.* *ahd.* scirm, 20
scërm Graff 6, 548. Schmeller 3, 402. schirm *Mart.* 50. 131. c. *schirme svv.* Diemer 380, 13. vgl. 69, 16. in der schirme din *Ulr.* 429. 1. *was zur deckung, zum schutze dient, da-* 25
her a. *schild.* nement disen schirm an iwer hant *Lanz.* 1149. daz er von der slege nôt den schilt ze verre von im bôt unt den schirm ze höhe truoc *Trist.* 6927. den scherm er von der hende gar zebrochen swanc *Nib.* 465, 1. er sol vil wol wizzen swer vehten oder vlihen sol, wie in sîn scherm stüre wol *krone* 1. b. b. *schutzdach.* wan man werke oder 35
schermen dâ gegen treip *Dür. chron.* 296. vgl. *Oberl.* 1410. 2. *das auffangen der hiebe des gegners mit dem schilde, das parieren.* dô entweich er im mit scherme allez üf dem sal *Wigal.* 7502. dâ er vor Gäwein schirmes pflac *krone* 347. a. er liez in komen ze slage nie, wan daz er mit schirme gie vor im *Mel.* 10192. den schilt, daz swert ze scherme bieten 45
krone 163. b. 186. b. stuont, lac vor im ze scherme *Alph.* 242, 1. 247, 1.

3. *schutz.* wis min huote und min schirme *Diemer* 380, 13. ich pin iur scherm und iwer schilt *Parz.* 371, 50
2. er was iedoch ir rehter vogt, sô daz si schermes wart an in *Parz.* 264,

5. der ir schirm u. helfe bare *Trist.* 18147. er hete ir guoten schirm schützte sie gut *Pass. K.* 622, 48. sô hâstu keinen schirm in dinen arbeiten *Griesh. pred.* 2, 104. sîn wip heischet gewant durch schirm gein dem froste *Mart.* 131. c. er nam die diet in sines schirmes huote *troj.* s. 188. d. nim mich in den schirm din *Pass.* 154, 55. in eines herren schirm grifen *gegen einen, der in seinem schutze steht, etwas unternemen Oberl.* 1410. ruoche mich ze haben in dîme scherme *Diemer* 376, 5. vgl. *Trist.* 1575. unser land und liute in schirm und schützung hân *leseb.* 924, 7. er wölti si in sînen gnâden und in sînem schirm halten *zürch. jahrb.* 80, 20. daz wir in sînem scherme leben *Pf. Germ.* 3, 363. dër uns ze schirme zeme *Iw.* 286. ze scherme *Nib.* 334, 6. *Parz.* 107, 13. 4. *exceptio in jure ad defensionem inventa.* *Haltaus* 1628. *Oberl.* 1410. 5. *gewähr, vertheidigung, welche der verkäufer eines gutes gegen die einsprache anderer übernimmt; derjenige, der eingesetzt wird, um ein gut für den käufer gegen die einsprache anderer zu schützen.* *Haltaus* a. a. o.

beschirm *stm.* *beschirmung, schutz.* *Jerosch.* 68. c. d. 183. b. die hab wir genomeu in unsern besunderlichen bescherm und gunst *heimb. handf.* 281. in eines bescherme wesen *H. zeitschr.* 8, 329.

lantschirm *stm.* *Henricus conquestur de Petro, quod equum, quem ab ipso emit, promiserit sibi in terra Moraviae ab arrestationibus liberum facere, quod vulgariter lantscherm dicitur.* *brunn. str.* s. 273. vgl. schirm 5.

underschirm *dazwischenliegender schutz, schirm.* mit der oberisten underscherme *myst.* 362, 6 u. *ann.*

viurschirm *feuerschirm.* anti-pyra fürsichirm *roc. o.* 18, 78.

schirmknabe, schirmmeister, schirmschild, schirmslac *s. das zweite wort.*

schirmbare *adj.* *schutz bringend.* *Oberl.* 1411.

schirmelich *adj.* *schützend.* schirmelicher tröst *Pass.* 292, 59.

beschirmlich *adj.* *schützend.* *Jerrosch.* 42. d.

schirme, schërme *swv.* 1. 5

decke mich im kampf (mit dem schilde) gegen die angriffe des gegners, *pariere.* *ahd.* scirma *Graff* 6, 546.

a. er schirme manege wile: dar nâch sluog er mit ile *Wigal.* 7155. 10
ein schilt er ze schirmen truoc *das.* 7358. *vgl.* 7146. schirmen mit den schilden *Nib.* 307. 3. schermen under schilden *Gudr.* 353. 3. schirme blôz al âne schilt *vertheidigē dich nicht Frl.* 15
216. 7. — ir ietweder schermen für starke wunden began *Nib.* 2155, 4.

b. mit *dativ.* dô begund im schirmen der hêrlliche gast *das.* 459. 3. schirmen im began der hêrre vor angestlichen slegen *das.* 2286, 2. c. *mit accus.* schirmende sînen lib *zürch. richtebr.* 41. — nu schirmen iuch *troj.* s. 224. c. under dem schilde er sich mit listen kunde schermen unde vristen 25
Trist. 174, 38 *M.* schermet iuch vor minen swinden slegen *Alph.* 156, 3.

2. *übe mich im parieren, fechte überhaupt.* *dimiticare, pugnare Diefenb. gl.* 98. siu biez in lèren schirmen *Lanz.* 30
279. *vgl.* 2676. *Wigal.* 1258. 2649. *Trist.* 2111. *Eracl.* 2666. *Gudr.* 356, 3. 357, 3. *troj.* s. 41. a. *myst.* 316. 10. ez dröut mit worten manig man, der doch wëning schirmen kan *Bon.* 35
29, 24. — schirmende mit Hector *troj.* s. 270. b. 3. *diene als schirm und schutz, schütze.* a. mit *dativ.*

der stâl schirmte dem vleische *pf. K.* 171, 19. *vgl.* 157, 1. nu sende, ze schirmen ir, din erbarmecheit *Wigal.* 8026.

b. mit *genitiv.* des *da-gegen* schirmet im ein linde *Iw.* 30. ze schermen in ir swære *kl.* 3214 *H.* 1527 *L.* c. mit *accusativ.* si 45
schermtē die armen *Albr.* 16, 550. schirme witwen unde weisen, klosterliute *b. d. rügen* 949. *vgl. Teichn.* 287. juden sint an maneger stat baz geschermet und gefrit *das.* 245. wolte 50
schermen wibes nam *krone* 128. b. nieman schirme den selben lantman in

sînem hûs *zürch. richtebr.* 17. wölt ir lib und guot schirmen *zürch. jahrb.* 80, 20. — daz der in schirme von der sunnen, vor der sunnen *Griesh. pred.* 2, 102. 103.

schirmen, schërmen *stn.* 1.

das parieren, fechten. lâz âne vride sin unser beider schirmen *Gudr.* 366, 2. schirmens pflēgen *troj.* s. 36. c.

2. *schützen, vertheidigen.* wer sol ein schirmen suochen, daz bezzer künne werden *Silv.* 2860. durch schermens rât *Parz.* 501, 25.

beschirme, beschërme *swv.* 1.

decke, schütze gegen etwas, wehre ab. daz kunde wol beschermen der vil zierliche degen *Nib.* 1977, 4. daz wir beschermint die rechten nôt des rîches *zürch. jahrb.* 44, 19. 2. *beschirme, beschütze, vertheidige.* defendere, protegere *Diefenb. gl.* 90. 225. a. *ohne accusativ.* man sach ie leienvürsten in stürmen bi dem rîche eneben und ouch ir swert beschermen sunder wân *Frl.* 300, 14. b. mit

transitivem accusativ. dà nieman ne mach sîn unreht beschirmen *Diemer* 310, 4. die wârheit beschirmen *schöpfung* 101, 12. er beschirmte sînen brunnen *Iw.* 100. daz min frouwe ir ère beschirme *Engelh.* 4463. sô schulen wir mit unsirem lichnamen daz houbet beschirmen *Karaj.* 89, 20. — dà beschirmte in diu dîn hant *Diemer* 377, 11. dich enbeschirmet nehein mennicken list *kaiserchron. D.* 155, 22. in beschirmet der tiavel noch got *Iw.* 175. *vgl.* 52. *Parz.* 658, 30. *troj.* s. 193. d. 227. c. wie er siu beschirmte mit einem blöden wibelin *Judith* 128, 3. — ern beschirme mich vor dir *Iw.* 209. nu beschirme uns got vor der helle *Karaj.* 43, 25. *vgl. Bert.* 309. *Frl.* 128, 14. *rittersp.* 3358. beschirmet si von vor des tiavels stricken *Karaj.* 92, 20. witwen und weisen beschirmen von ir vreisen *W. Wh.* 299, 18. *vgl. spec. eccles.* 98. *Pf. Germ.* 4, 446. — ze Rôme vert manec tûsent man, die der bâbest niht beschirmen kan, sine werden her unt dar gezogen *Vrid.* 154, 9. c. mit *reflexivem*

accusativ. mit rehte er sich beschirmen kan, swer überredet einen man üz sin selbes buochen *Silv.* 2857. sich selv ze fristen und beschermen *heimb. handf.* 272. er beschirmet sich dà mite *Iw.* 109. under dem schilde er sich mit listen kunde beschirmen unde gefristen *Trist.* 6916. schirmen 174, 38 *M.* beschirmet sich vor einem leoparden *Megb.* 145, 10. d. mit *accusativ und dativ.* daz im got beschirmte und behuote sin edelkeit und ouch sin kint *Trist.* 6050. diu müeze iu lip guot und ère beschirmen und behalten *krone* 156. a. 212. a. *Mel.* 15 6939.

beschirmnisse *stm.* schutz. vlihen under daz beschirmnisse ires herren *myst.* 7, 38.

geschirme *swv.* das verstärkte 20 schirme. 1. decke mich (mit dem schilde) gegen die angriffe des gegners. geschermen und gefechtin *rittersp.* 2718. 2. diene als schirm oder schutz. daz im wol geschirmen 25 möhte *Iw.* 246.

schirmunge *stf.* schutz, schutzrecht; vertheidigung; exception. *Haltaus* 1630.

beschirmunge *stf.* schutz, vertheidigung. *defensaculum* *sumerl.* 6, 37. — *Megb.* 57, 7. *myst.* 2, 403, 32.

schirmære, schèrmære *stm.* 1. schützer, schirmherr, vertheidiger. *Mar. himmelf.* 202. b. d. rügen 1131. *Griesh. pred.* 1, 121. ein schirmer u. ein vorvehter des volkes *das.* 2, 21. wer sol schirmer sin über des grâles tougen *Parz.* 480, 22. 2. *fechter.* *dimicator* *Diefenb. gl.* 98. geschieht daz in der schirmer wis ist *das ein fechterstreich?* *Hätzl.* 2, 72, 145. schirmær, gîgær, goukelær siht man werden vil schuolær *Renn.* 16478. *vgl. W. lit.* 119, 26. 45

beschirmære *stm.* beschützer. *Jerosch.* 29. d. zürch. *jahrb.* 47, 37. 85, 9.

gewaltschirmer *stm.* schützer vor gewalt. *Gr. w.* 3, 744. 50

schirmel *stm.* *fechter.* *dimicator,* *schironomon* *voc. o.* 23, 3.

SCHIRMËL *stm.?* ein musikalisches instrument, das geschlagen wird. von seiner gestalt so genaunt, weil es einem schilde ähnlich ist. darnach zu schirm? 5 vil busünen wurden vor im erschall und vil manec schirmel, ouch manec windisch horn hel *Geo.* 1496.

SCHIRMËL *nom. pr.* könig von *Lirivoy.* *Parz.* 354. 384. 388. 772.

SCHIRRE, SCHAR, SCHURREN, GESCHORREN

1. scharre, kratze, schabe. *grabe.* *Gr.* 2, 37. *Graff* 6, 538. *Schmeller* 3, 389. *vgl.* ich schir. a. si

(die elster) kratzte vaste unde schar *ald. w.* 3, 211. dà grâzten unde schurren diu ros *troj.* s. 217. d. grâzieren unde scherren diu ros man hörte *turn.* 126. si schurren *gruben* heide lie und dà *Pass.* 51, 54. b. zwêne

lewen schorren ein *grap myst.* 57, 34.

vgl. Dür. chron. 596. dat ors schar

de erde *H. zeitschr.* 3, 12. er schar

den snê hin zu tal *Marleg.* 21, 45.

schurren sô hin ab die erde unz uf

den lichnam *das.* 11, 94. die erden,

die man drabe schar *Pass. K.* 372, 38.

er schar mit zenden und mit negelen

sin wurzen üz der erde *Albr.* 20, 151.

der ber schirret armeizen in den munt

Renner 19317. — *bildl.* sô lange si

daz schurren mit valscher zungen ge-

lide *Pass. K.* 661, 68. die tüvel zu

schurren swaz si arges kunden *Marleg.*

19, 184. 2. scherren auf eine

gewisse art fischen. *Schmeller a. a. o.*

beschirre *stv.* 1. *beschabe,*

beschneide. hüt, lâ dich bescherren

Frl. 304, 17. 2. scharre zu, ver-

scharre. beschar si in der selben grû-

hen *myst.* 191, 28. swaz in den snê

beschorren wirt *Frl.* 269, 8. *das part.*

prät. beschorren noch später gebräuch-

lich; s. *Gr. d. w.* 1, 1546.

verschirre *stv.* *verscharre, scharre*

zu. der luhs verscherret (statt ver-

schirret) seinen harm mit sant *Megb.*

451, 8.

schërre *stf. swm.* scharreisen,

scharre, striegel. *ahd. scerra* *Graff*

6, 538. *strigilis* *sumerl.* 17, 72.

teischërre *swm.* *teigscharre.* zwên

teischerren (: gewerren) *Renner* 1652.

trogeschirre trogscharre. torresterna, torrestrium *Conr. fundgr.* 1, 394. a. corotusta *gl. Mone* 8, 251. *vgl. pastis est instrumentum trahendi pastam trogkscharre Diefenb. gl.* 203. wâ haspel, flahs, trogscherren *Hätzl.* 1, 35, 15.

schërreham s. *das zweite wort.*

scharre swv. 1. *scharre, kratze.* der von übermüete scharret reht als ein fol gebunden an der hefte *Hadam.* 456. scharrent stet oder unrüewig stet *Megb.* 227, 6. 2. *schnarchie.* *Cod. Schmeller* 3, 386. 3. s. v. a. *schorre, rage schroff hervor, heraus.* sin rippe man in scharren sach *Bon.* 51, 36. in scharrent dur die hüt diu bein *das.* 51, 52.

schorre swm.? swf.? felszacke, schroffer fels. *ahd. scorro oder scorra* 20 *Graff* 6, 539. *Gr.* 1³, 151. von felsen schroffen *schorre H. sammlung* 1, 59. *vgl. schor unter ich schir.*

schorre swv. rage schroff empor. *ahd. scorrem Graff* 6, 539. *Gr.* 1³, 25 151. *Schmeller* 3, 395.

steingeschürritze? steingeröll. in staingeschürss *Suchenw.* 18, 25.

SCHIRRE stn. geschirr. *ahd. scirri, giscirri Graff* 6, 538. *Gr.* 2, 738. *Schmeller* 3, 392.

gebüschirre stn. ackergerathe. *freiberg. r.* 301. *vgl. bügeschirre.*

geschirre stn. geschirr, gefäss, gerath, werkzeug. von einer stat zur 35 andern sach manz geschirre wandern unde stieben under sie, benke dort, schiben hie *Albr.* 29, 302. allez daz geschirre daz zu dem altar gehörte *Clos. chron.* 3. der munt ist ein geschirr der versuoehenden kraft *Megb.* 12, 29. schiff und geschir narreusch. 91, 21. *vgl. schif.* — ein lang man heizet *wird verächtlich genannt* ein geschirre *fragm.* 28, 82. *vgl. ungeschirre.* — *das männliche glied.* *das.* 41. a. *ls.* 3, 153. *Dioklet.* 6873.

bügeschirre stn. ackergerathe. *Gr. w.* 1, 218.

hügeschirre stn. hausgerathe. *suppellex, utensile voc. o.* 7, 1. von hügeschirre *Hätzl.* 1, 35.

kampfgeschirre stn. kampffzeug, waffen. *freiberg. r.* 234.

ovengeschirre stn. ofengerathe. *formale voc. o.* 10, 115.

silbergeschirre stn. silbergeschirr. *Erlös.* s. 314.

stritgeschirre stn. streitzeug, waffen. *Jerosch.* 105. d.

trincgeschirre stn. trinkgeschirr. *Megb.* 190, 8.

ungeschirre stn. schlechtes gerath. ein lang man heizt ein ungeschirre *Hätzl.* 2, 13, 81. ein lang man heizt ungeschirre *ls.* 3, 423.

SCHIRZE, SCHARZ, SCHURZEN *schneide ab, kürze?* *vgl. ich schir und kurz.* *Gr.* 2, 701.

schërzerinne stf. abtheilerin, theilerin. Geometria der erden brüferin, scherzerin und mezzerin *Cod. Schmeller* 3, 405.

schërze swm. abgeschnittenes baumstämmchen. holz u. scherzen reffen *Gr. w.* 2, 378. *vgl. baier. scherz, scherzlein stück brot, besonders das vom laib zuerst abgeschnittene und das zuletzt übrig bleibende, ein stück weg, eine weile zeit Schmeller* 3, 405.

scharz stn. der ungefügen Wende *scharz Kirchb.* 627, 10. *hierher?*

scherzevëdere s. *das zweite wort.* *vgl. auch scherzevlëge (ein fisch)* *luligo voc. o.* 40, 38.

schurz adj. abgeschnitten, kurz. *ahd. scurz Graff* 6, 551.

schurz stn. schurz. ursprünglich wohl abgeschnittenes stück. *limus Diefenb. gl.* 169. vumf silben sin zu kurz, zehne hân zu langen schurz *sind zu lang geschürzt Jerosch.* 2. c. — *der unterste theil eines daches, wo die traufe herabfällt.* *Frisch* 2, 235. a.

schurztuoch, schurzvël s. *das zweite wort.*

schürze swv. schürze, ziehe (das kleid) in die höhe zusammen. *sucingere gl. Mone* 4, 236. der dâ vor dem reien trat sô üppiclichen geschürzet *MS. H.* 3, 205. b. drâte wirt geschürzet diu armez kleit *Frl.* 19, 5. mit richin rockin wol gesnitin nâch den

franzischen siten vil ebin an sich gescurzt und zuo der erdin gekurzt *Ath. C**, 63 u. *ann.* si hât ein purde gras hinden auf den ars geschürzt *Keller* 7, 5. ein seil man ouch dô schurzte umbe sinen hals *Pass.* 218, 94. als ein dirne, di begurt und wol ebene geschurt hette sich in ire kleit *Jerosch.* 44. d. die ze loufe sint geschürzet *MS.* 2, 204. a. — daz er den roc nider schürze *Helbl.* 1, 236. *succingere* aufschurzen *Diefenb. gl.* 264. der jungelich hât sin gewant ûf geschürzet reht als er ware ein löufel *Griesh. pred.* 2, 17. einen überhanc *ein dach* höher schürzen *strassb. str.* 3, 397. *Obert.* 1456. — *figürl.* als eins hasen diech der sich ze loufe schürzet *fragm.* 26. c. — dà von wil ich ez kürzen und mine rede schürzen *zusammensiehen Mart.* 51. a. — den dingtag ûf schürzen *Gr. w.* 1, 550.

SCHÏTE, SCHEIT, SCHITEN, GESCHITEN *spalte, haue.* *Gr.* 1, 936. 2, 15. *Schmeller* 3, 415. *vgl.* ich schïde. sô ginc er umbe schiten *Herb.* 16717. ein aussgeschittener pergamener zettel *Gr. w.* 1, 585.

zerschite stv. zerspalte, zerhaue. hiez den boum zerschiten und zerschritten *Pantal.* 2121. *Herbort gebraucht im part. prät. die schwache form:* wart gar zuschit 7758. was zuschit u. zuspalt 13656. zuhoben und zuschit 13980. 16730. s. *Frommann* 35 zu *Herb.* 940. *Gr.* 1, 945.

schit stn. scheid holz. ahd. scit *Graff* 6, 439. *stipes voc. o.* 7, 32. dà gît man ein erlin skit umbe einin phenning *fundgr.* 2, 5, 32. wel junc man wehset ûf mit stracke, man spricht, in dem stecket ein schit, swâ er gât oder rit *fragm.* 28. b. *Ls.* 3, 423. die schefte zuschiferten also schit *Herb.* 9907. daz si regen als die scheid *Suchenw.* 31, 141. dar zuo trüege ich gerne schit, daz man brennen solt die bæsen *Teichn.* 182. swie guot die schiter sin unt ist bæse der hert, von hitze enphæet er doch vil selten vröuden *MS. H.* 3, 211. b. einen oven vol schiter legen *myst.* 279, 1.

berschit stn. cylindrus voc. 1429. *dëhschit stn. flachsschwinge. W.* *Wh.* 295, 16.

grabeschit stn. grabscheit. Pass. *K.* 663, 46. *fossorium Conr. fundgr.* 1, 374. *vgl. gl. Mone* 8, 251.

slageschit stn. cylindrus voc. 1429. *trumschit stn. monocordium. Brack* 1491. 1487.

scheite swf. holzspan, schindel. man sol fürbaz chain haus in der innern stat mit schaiten decken *münch. str.* 354. *vgl. Schmeller* 3, 414.

scheitel stswf. 1. *scheitel. ahd.* sceitila *Graff* 6, 439. *vertex sumerl.* 19, 48. 29, 34. 30. 9. 46, 19. *roc. o.* 1, 3. *Diefenb. gl.* 283. wie sin scheidel si gerichtet *tod. gehüg.* 559. mange kurze scheideln truoc ir här krisp unz in die swarten *W. Wh.* 154, 10. hinden von dem spâne nâch der scheidel gegen dem schopfe *Helubr.* 33. von der scheidel hin ze tal *Erael.* 2654. langez här und engiu scheidel vast gepresset in ein reitel *Teichn.* 311. ich wil dich kleiden von der scheidelu ûf den lûz *md. ged.* 13, 417. 2. *raum zwischen den gescheitelten haaren, stirn.* *glabella Diefenb. gl.* 140. ir scheidel wîz und niht ze breit *Wigal.* 870. *H. Trist.* 697. 3. *gipfel.* ûf der scheidelen des bergis *myst.* 141, 17.

scheidelnâdel s. das zweite wort.

scheitele swv. scheidete. *discriminare voc. vrat. ahd.* sceitilôm *Graff* 6, 440. *gescheitelt* als ein frouwe *troj. s.* 31. c. *vgl. Haugdietr.* 316, 2. *H. zeitschr.* 4, 431.

schitere adj. dünn, lückenhaft, nicht dicht. *Schmeller,* 3, 415. dà was niht schitere diu menige der wurme *Tundal.* 49, 65. dà von ez in der enge wart schiter *Lohengr.* 116. der tac löhte schitere; grôz wart daz wâcgewitere *Serrat.* 3237.

schitere stf. dunkelheit? ez koment grôz finstrin und schittry (: ungewitter) *schau. d. Ma.* 1, 311.

schitere swv. mache dünn, locker. die rotte schitern *Suchenw.* 25, 300. ein klein verdakt der stirn slicht mit

einem slairlin durchsichtlich geschittert
Wolk. 72, 1, 5. — daz sich die kris-
 ten torsten niht schitern *ihre reihen*
lockern, ausdehnen Lohengr. 147.

schlæter *stn. dünnes, undichtes ge-* 5
webe, feine leinwand. Schmeller 3,
 413. *Frisch* 2, 175. b. sindon, bom-
 byx, bombicium *fundgr.* 1, 359. a.
vocc. erratt. schetter *Is.* 2, 275.

SCHIUBE, SCHOUP, SCHÜBEN, GESCHOBEN *schiebe.* 10
goth. skiaba, *ahd.* sciuba *Gr.* 2, 18.
Ulfl. *wb.* 163. *Graff* 6, 409. I.
ohne adverbialpräp. 1. *schiebe,*
stosse. a. *Sifrit* dô balde ein
 schalten gewan, von stade er schieben 15
vaste began *Nib.* 368, 2. dô schuben
 si von stat *Ottoc.* 809. b. mit
 hort si dicke ein ander schuben *Parz.*
 263, 27. swâ si wurden töt gescho-
 ben *Pass. K.* 525, 32. c. *mit* 20
präpositionen. die zeni chliubint daz
 man in den munt sciubit *Genes. fundgr.*
 79, 4. ein arzit hête den spalt geklo-
 ben und dar in wimplin geschoben *Ath.*
F. 169. den louft (*schössling*) schoup 25
 er zer tjust in den lip *Parz.* 506, 15.
 er wolte sin mezzet in die scheide
 schieben *MS.* 2, 80. a. er schoub der
 fronwen in ir kleit mære denne zehen
 phunt *altd. w.* 1, 59. *vgl.* 52. *Grimm* 30
über schenken und geben 132. —
 des töt schoup sinzen in din wip *Parz.*
 161, 3. begonden schieben uf den
 herzenlieben den boum, daz edele krûze
Pass. K. 269, 75. der keiser dô dar 35
 nder schoub sin heimelichez nâch
 jagen *Pass.* 354, 52. daz der dunst
 für sich scheubt die erden *Megb.* 108,
 21. mit ir helfe wirt geschoben ge-
 nûger hin ze himele *Pass. K.* 578, 12. 40
 daz er die lûte her unde dar zu ge-
 louben rechte schub *Pass.* 279, 65.
 din maget schoub ir vingerlin zwischen
 die zene sin *Parz.* 576, 13. d.
mit reflex. accus. daz sich ein langiu 45
 spitze schoup dur sines helmes barbier
traj. s. 207. c. die sich schûben in
 sô starke nôt *W. Wh.* 385, 21. 2.
schiebe auf, verschiebe. daz wûrde
 niht vûrbaz geschoben *krone* 73. b. 50
mûnch. str. 237. doch wurden di tei-
 dinge geschobin uff den andern tag fruo

Ludo. 41, 24. 3. ein dine schie-
 ben uf einen es ihm zuweisen. daz
 olei si halp uf dich geschoben *Pass.*
K. 513, 8. — *einem (vermittelst des*
corpus delicti) die schuld eines ver-
brechens zuweisen, ihn schuldig er-
klâren. gânt diep dar an eines man-
 nes keller oder an sein gadem, und
 werdent daz brechen oder aufschliezen
 mit falschen schlûzzeln, vindet er si
 dar an, werdents begriffen oder ge-
 fangen für gebrâcht, auf die mag man
 schieben daz zerbrochen schloz oder
 die valsehen schlûzzel *augsb. str.* 160.
 161. 162. 206. 459. s. *Oberl.* 1399.
 is geschit dicke das ein man dûbig adir
 roubig gût in eines andirn mannes ge-
 walt vindet, unde der schûbit is uf
 einen andirn, und also dicke wirt is
 geschoben wenne bes daz is kumpt an
 den der is vor gestolen hât adir is
 geroubet hât, uf den sul man is schy-
 ben *kalm. r.* 5, 43. 30. sôgetân leut
 werdent oft gefangen, daz man sie an
 der hantgetât nicht begreift und daz
 man auf sie nicht ze schieben hât *mûnch.*
str. 249. 4. *verweise an ein an-*
deres oder höheres gericht. Schmel-
ler 3, 312. *RA.* 836. *Haltaus* 1617.
 — *Crist* uf den ich mich nu schiebe
 zu dem ich mich wende *Pass. K.* 628,
 49. 5. *einem schieben ihu heim-*
lich begünstigen, ihm vorschub thun.
Schmeier 3, 311. II. *mit ad-*
verbialpräpos. dô si daz krût het in
 geschoben in den mund *gesteckt Pass.*
K. 257, 34. *vgl. Megb.* 209, 29. un-
 sir erdi ist er nâch schiebiti (*gedr.*
schibiuti) Diemer 100, 5. — ich schiube
 uf *schiebe auf, verschiebe. versäume:*
 got sciubet uf lange sine gnâde swen-
 ner wil *Mar.* 52. dô wart diu rede
 uf geschoben *Serrat.* 1324. *vgl.* 1266.
 2171. *litan.* 493. *Griesh. pred.* 2,
 80. *Bert.* 212. 213. *Pass.* 219, 58.
Pass. K. 162, 34. 526, 11. biz an
 den andern morgen die teilunge wart
 uf geschoben *Ludo. kreuzf.* 3556. vil
 dicke er daz gebet uf schoub unz an
 den andern tac *Marleg.* 18, 106. —
 mine witze sint ane mir vurvûlit, wene
 daz mich uf scûbit *fristet, erhält* der

gotis toufère *litan.* 500. — unz er wart ûz unde ûz geschoben und gelac enpor ûf ir (*auf der erde*) *Pass. K.* 228, 12.

erschube *stv.* *schiebe, stopfe voll.* 5
in was erschoben niht der balc *Parz.* 200, 23. sie heten die hacken vaste erschoben *Is.* 3, 404. ir sit mit hôchvart erschoben *b. d. rügen* 391.

geschiube *stv.* *das verstärkte schiube.* 10
nu seht wie daz die gotes brüt enmochte nicht geschieben *sich entfernen, ablassen* von dem inneren lieben *Pass. K.* 630, 33.

underschiube *stv.* *schiebe dazwischen.* 15
ein michel rûf der sich durch niht underschoub *unterbrach* *Pass. K.* 526, 81.

verschiube *stv.* 1. *schiebe hin.* 20
daz loben daz man wolde hân verschoben ûf in mit worten *Pass. K.* 529, 52.

2. *schiebe, stosse fort, weg.* a. *in engerer bedeutung.*
wart gebrâcht in eine cisterne. swie er drin wolde ungerne, doch wart er mit gewalt verschoben *Pass. K.* 274, 95. du vallest hin verschoben in den grunt alsô lief *das.* 415, 22.

b. *in weiterer bedeutung.* die der tûvele wâren vol, den wart dâ geholfen wol wie sêre sie mochten toben, sie wurden doch verschoben *Kirchb.* 663, 24. ich enmac nicht verschieben den gelouben den ich trage ûf die sache *Pass. K.* 653, 86. dâ mite ir zwîvel wart verschoben *das.* 651, 59.

c. ich verschiube mich *gehe zu ende.* als nacht sich verschoub *das.* 489, 55. durch daz sich ouch an im verschoub sîn vreude und geriet zu klage *das.* 40 227, 88. d. *intransit. gehe weg, zu ende, sterbe.* den vursten der ungeloubech ist verschoben *Pass.* 163, 38.

3. *umschliesse, schliesse ein, sperre ein.* 45
dâ viures toben dich het verschoben *Frl. KL.* 9, 11. er was mit tugenden sô behût und allen enden verschoben *Pass. K.* 406, 65. — daz er den herzeliebin solte aldâ verschiebin mit sinen handen in ein grap *Mart.* 50 39. d. verschoben in den kloben *Pass. K.* 673, 72. ûz dem kloben, in dem

si was verschoben *das.* 542, 74.

4. *schiebe, stopfe zu, verstopfe, stopfe voll.* sô daz venster verschoben ist, sô mac der sunne schin dar in niht vrilichen gevliezen *myst.* 323, 18. er nam gras, bluomen unde loup, daz venster er dermite verschoup *Trist.* 17618. wizzet daz man niht vûllen mac einen durchstochen sac, die wile er niht verschoben ist *w. gast. vgl. Grimm zu Vrid.* 123, 10. er verschoup alsô der wangen want mit spise, daz drin niht dorfte sinen *W. Wh.* 275, 1. er bedarf eis witeu ermels wol, der menlichem verschieben sol den munt *Bon.* 53, 78. die beuchte verschieben *Umland volksl.* 762. diu ôren verschieben *kaiserchr. D.* 71, 29. 73, 25. *pf. K.* 214, 33 *u. ann. Pass. K.* 40, 34. *Wolk.* 13, 10, 6. sô leget der slange ein ôre ûf die erde, daz ander daz verschûbet er mit sinem sporten *Griesh. pred.* 1, 21. *vgl. Mart* 46. b. s. *auch* wispel. doch müese er manegen zaphen tragen, der des regens zaher besunder verschûbe *W. Wh.* 399, 22. wer den himel verschieben wolt, daz ez nimer regnen sollt, der müeste gar vil zapfen haben *Cod. Schmeller* 3, 313. — sô daz sich im verschoub beide hören unde sehen *Pass. K.* 659, 66.

ûf-schiebare *stm.* *der etwas (zu thun) aufschiebt.* *Griesh. pred.* 2, 81.

schoup *stm.* *bund oder bündel, büschel, namentlich von schilf, stroh, strohwisch.* *ahd. scoub* *Graff* 6, 410. *Schmeller* 3, 305. ein schoube *Albr.* 71. d. glossus *voc. o.* 10, 102. swâ stat oder bure verbran. dâ verlûst er ninder schoup (*er besass nichts*) *W. Wh.* 244, 27. diu finteile zekloup sam ez ware ein dürrer schoup *krone* 120. a. swâ die halme ein herren welnt unt si ir hœchstez künne zelnt, sô mac der schoup wol wesen vrô, erst türer danne ein ander strô *Vrid.* 77, 18. *es ist wohl hier nicht die gebundene garbe, die über die halme hervorragt, wie Grimm erklärt, sondern eher der aufgestellte strohwisch gemeint. vgl. Wackernagel wb.* 465. ein herre möhte

wol erkennen bluomen under schouben
 MS. 2, 206. a. *der schoup dient be-*
sonders a. *zu hütten und decken*
von gebäuden. machten üz schilfe und
 üz schoube eine hütte *H. Trist.* 3330. 5
 ein hüs gedacht mit schoube unt mit
 strö *Eractl.* 2062. diu loube gedacht
 mit schouben *Helbl.* 8, 848. *das decken*
der gebäude damit verboten münch.
str. 354. — der walt mit sinen esten 10
 lac under wazzers schoube *Albr.* 1,
 567. b. *zum anzünden eines feu-*
ers oder als fackel. vgl. fax schoub
 oder wisch *Diefenb. gl.* 121. swer
 mit nazzen schouben ein snellez viur 15
 enzündn wil, der darf wol speher
 hitze *Frl.* 121, 6. vgl. *Er.* 9297. *Bon.*
 96, 31. *Megb.* 78, 1. daz hât min
 herze als einen schoub enbrennet *MS.*
 2, 8. b. ist er dürre, er heizt ein 20
 schoup, er brande der an in stieze ein
 fiur *fragm.* 28, 62. *Ls.* 3, 422. *Hätzl.*
 2, 13. 59. — dâ ware ein kerze wol
 enzunt von den ganstern und ein schoup 25
Engelh. 4781. ob sine kerzen wæren
 schoup *Parz.* 191, 18. manegen ker-
 zinen schoup *der als kerze diente das.*
 641, 16. von kleinen kerzen manec
 schoup *das.* 82, 26. vgl. *Pf. Germ.*
 2, 84. bi einem brinnenden schoube 30
 rihten *Gr. w.* 3, 740. 1, 78. 319. —
rechtssymbolische anwendung des schou-
bes: mins landes ich mich underwant:
 disen koph min ungefüegiu hant üf
 zucte daz der win vergöz, fromn Gino- 35
 vèrn in ir schüz. underwinden mich
 daz lërte. ob ich schoube umbe kërte,
 sô wurde ruozec mir min vel. daz
 meit ich *Parz.* 146, 26. daz daz gots-
 hüs maht hab üff s. Michaelstag ein 40
 schouff üff zu stecken biz zehen üren
 vor mittage, hab allein daz gotshüs zu
 keuffen *Gr. w.* 2, 77. vgl. *RA.* 192.
 196. — sie nam zuhant ein schoube.
 ein questen von loube sie mit blüte 45
 nazte *Albr.* 71. d. die brächt der braut
 ein grüene schoub *H. zeitschr.* 3, 38.
 ramschoup *stm.* *bündel von stroh*
u. dgl., die für die viuweram zu-
sammengelesen werden. undr im lac 50
 ramschoup unde varm *Parz.* 459, 11.
 486, 8.

schöubin adj. von *stroh.* schön-
 bin oder rærin dach *Oberl.* 1427. *hier-*
her wohl schewben (schöubin) huot
Mor. 22. a. *darnach ist in diesem*
wörterbuche 1, 733, 22 zu *berich-*
tigen.

schop (-bes) stm.? *quod inserit-*
ur, intruditur, intercalatur. *Gr.* 1³,
 180. nu kumt dem zwickel hie sin
 schop *W. Wh.* 396, 3.

schober stm. *schober, haufen.*
ahd. scopar, scobar *Graff* 6, 411.
Schmeller 3, 313. cumulus fœni *voc.*
erat. piramis ein kegel oder ein
 schober hew *Diefenb. gl.* 214.

viuwerschober stm. *brennender*
schober. die bechwelligen bache und
 fiwerschober krache *tod. gehüg.* 900.

schobere, schubere swv. *bringe*
zu einem schober zusammen, häufe
auf. *Schmeller* 3, 314. *Oberl.* 1444.
 der gebüre het ein gabeln in der hant
 und schoberte sin hōuwe dâ *Reinh.*
 s. 328. ir wart des kumbers fuoder
 geschubert und geliewft *Ottok.*

daz gras schubern *Wolk.* 64, 2, 11.
 seit all mein jâr zno einem tag ge-
 schubert sein *das.* 113, 1, 11.

schup (-bes) stm. 1. *auf-*
schub, gerichtliche fristverlängerung.
 2. *rathserholung bei einem an-*
dern oder höhern gerichte. 3.

das schieben der schuld auf einen
andern: metonym. auch die person,
auf welche man die schuld schiebt.
 ist ir mër danne zwelve, ez gât im an
 die hant, ern habe ir danne sinen schup
Swsp. s. 157 *W.* begrift ein man sin
 roubig güt bi iemande, man sal obir
 in richten, adir her sal sinen schup
 haben *kulm. r.* 5, 54. vgl. 30.

4. *überführung durch augenschein oder*
durch ein corpus delicti. wer den
 andern auf der sträze beroubet, wirt
 der an der hantgelât begriffen, kumt
 der gebunden und gefangen für, sô be-
 darf man keins andern zengen wan des
 schubes, dâ mit er in beroubet hât
augsb. str. c. 146. 147. enmac man
 si es niht überkomen mit dem schube
 oder mit geziugen *Swsp.* s. 40 *W.*

5. *das corpus delicti.* man sal

in des roubes obir kommen mit dem schobe ab man en hât *kulm. r.* 5, 37. sô gehörend alle schüb einem vogt zuo, die man bi übeltätigen liuten vin-det *Gr. w.* 1, 233. 6. *die dem richter zu erlegende strafe, sportel.* — s. im *allgemeinen Schmeller* 3, 311. 312. *Frisch* 2, 229. c. 230. a. *Haltaus* 1652. 1653. *Oberl.* 1442—1444. *RA.* 834.

ûfscup *stm.* 1. *aufschub.* daz du neheine frist noch dehein ûfscub habest *Mar.* 92. si wirt selten vervluochet umb ûfscup oder versagen *krona* 295. b. 2. *bestechung.* 15 sol sweren des daz er ân allez triegen und ân alle bæse liste und durch deheinen aufschub sein dingen tuo *wien. handf.* 293. *vgl. fundgr.* 1, 394.

schübel *stm.* *das womit man eine* 20 *öffnung verstopft, wie moos, heu und dgl., das womit man etwas versperrt, riegel.* *Frisch* 2, 230. a. *Schmeller* 3, 314. *ahd. scubil* *Graff* 6, 409. karcheit ist himelvenster schübel *Ren-* 25 *ner* 991. sô wir daz venster der gehügede verrünen mit irdischen schübelen ûzers gescheftes *myst.* 323, 21. des alten fluoches schübel het unser heil verschoben *Mart.* 255. c. — *hau-* 30 *fen, menge.* *Schmeller a. a. o.*

helleschübel *stm.* *hölleuriegel, benennung des teufels.* *vgl. hellerigel.* *Satanas* der helleschubel *Pass. K.* 306, 7. der alde h. *das.* 296, 86. *vgl.* 35 389, 39.

schübeline *stm.* 1. *eine art wurst.* *Schmeller* 3, 313. *ahd. scubiling* *Graff* 6, 409. *salsucium, ducecum* schubling *ald* magenwurst 40 *altd. bl.* 2, 199. gersten, linsen, schübelinge *Ls.* 3, 408. *vgl. schebelinc* *krona* 305. a. 2. *hervorgekommener zahn.* als verre daz rint zwêne schuffelink in dem munde hât *Gr. w.* 45 2, 120. einen schub *thun sagt man von pferden, die zähne bekommen.* *Frisch* 2, 230. a.

schübele *swc.* *stopfe, häufe.* swer tag unde naht nâch guote grübelt und ein pfunt ûf daz ander schübel *Renner* 21758. 50

schopf *stm.* 1. *schopf.* a. *die huare des vorderkopfes.* *vgl. goth. skuft* *Gr.* 3, 405. *Ulfl. wb.* 164. hinden von dem spâne nâch der scheidel gegen dem schopfe *Helubr.* 33. si habent schopfes vil dâ vor (*vor den hauben*) *Helbl.* 1, 275. ich bin grâ in dem schopfe worden *MS.* 2, 72. du trüege wilent grâwen schopf *das.* 199. b. kumt min hant in sinen schopf *MS. H.* 3, 240. b. dâ von erbürt sich dîn schopf *Koloc.* 172. — wint im (*dem pferde*) ûf den höhen schopf *Helbl.* 1, 393. *vgl. coma, crinis equi* schup an der stirn *Diefenb. gl.* 71. b. *der vorderkopf.* er hâte vorn an dem schopfe ein wunderlichez hâr stân *Albr.* 18, 24. diu stirne wart im und der schopf sô gâr verschrôten *troj. s.* 236. b. er dunket sich in sinem schopfe wol einlif bönen wert *Nith. H.* s. 239.

2. *schuppen.* zu eime schopfe drige böume *Gr. w.* 1, 825. *vgl. ahd. scopf vestibulum, introitus* *Graff* 6, 457.

fürschopf *stm.* *porticus roc. o.* 4, 56. *vorschopf gl. Mone* 4, 234.

schöpfel *stm.* *kleiner schopf.* sô ich ir stirne sêhe bloz und min schopfil wêre grôz mit kruspelechtin endin *Jerosch.* 128. d.

geschopfet *part.* *mit einem schopfe versehen.* wol geschopfet (*vom fal-* *ken*) *Hadam.* s. 195. der geschopft stern komet *Megb.* 75, 2. 304, 13.

schopfe, schoppe *swc.* *stopfe, stecke.* *ahd. gascoppôt onustus* *Graff* 6, 408. *baier. schoppen* *Schmeller* 3, 376. ich slah im eine wunden, daz man werkes in in schopfet viuste grôz *MS. H.* 3, 282. a. der sac ist vol, ûf und ûf geschoppet wol *Helubr.* 1346. *schoppen arzneib. D.* 131.

verschoppe *swc.* *verstopfe.* die leiplöchel verschoppen *Megb.* 282, 34. diu ören 240, 24. *vgl.* 262, 23. *arzneib. D.* 55. 61. 62. 72. u. m. die verschoppet sucht der frauen *suffocatio matricis* *Cod. Schmeller* 3, 376.

verschoppen *stm.* *verstopfung.* der lebern verschoppen *Megb.* 415, 24. des leibes verschoppen *das.* 382, 21.

schoppunge *stf. stopfung. arz-*
neib. D. 37.

verschoppunge *stf. verstopfung.*
Megb. 363, 26. arzneib. D. 38. 47.
57.

schupf, schuf *stm. schwankende,*
schaukelnde bewegung. sin ros uf
gnafte, daz im der schuf (var. schupf)
den stich benam Lanz. 6365.

schupflēhen *s. das zweite wort.*

schupfe, schuppe *sufm. 1.*
schuppen. scuria scupha sumerl. 36,
59. vgl. Graff 6, 438. Schmeller 3,
380. dō entprante ein hūs bi dem
schupfen Clos. chron. 76. 2.15

schaukelbrett, rippe, worauf leute, die
sich vergangen hatten, gesetzt und da-
von in das wasser oder in einen pfuhl
geschleudert wurden. daz man in
schupfe in der schupfen augsb. str. 20

121. wer meint dūt, er sol ouch
in die schuppe gesatz werden eines
marktedags Gr. w. 2, 6. vgl. fundgr.
1, 389. Oberl. 1452. Schmeller 3,
379. RA. 726. 3. ein werkzeug 25

zum fischen. fischen mit ungewön-
lichem gezouwe, mit schuppen Gr. w.
2, 61.

überschupfe *f. schuppen. unser*
herre geborn in einer gemeinen snōden
überschupf oder stall Cod. Schmeller
3, 380.

fürschupfe *suf. vorhalle. Oberl.*
455.

schupfe *svv. bin in schaukelnder,*
schwankender bewegung. mit dem fuoze
er schupfet unde ribet Nith. II. s. XXII.
sam der hīrz wil riben, alsō schupfents
ab und uf Ls. 3, 295. an einer stat
hāt daz mer sinen stat (ufer) alsō ni-
dere, daz die unden schupphen under
stunden dar uf ān ungeverte Albr. 24,
153.

erschupfe *svv. gerathe in schwan-*
kende bewegung. es müest erschupfen
dir dein schwart Hätzl. 2, 56, 284.

schüpfe, schupfe *svv. 1.*
bringe in bewegung, schleudere, stosse.
ahd. scuphu Graff 6, 458. Schmeller
3, 379. 380. praecipitare voc. 1445.
er schuffte manegen über bort W.
Wh. 415, 7. er schupft mit sines

slegels stil der meide über ein ander
vil ze houfen in daz viure krone
176. a. sus schupfte er in in die vlūt
Pass. K. 281, 29. der sunden wellen

5 die uns dicke schupfent und frevillichin
gupfent in frōmede habe unser schif
Mart. 89. b. er wart hin nāch ge-
schupfet Wolk. 14, 3, 16. schupfe,
gupfe leit hin dau MS. II. 1, 146. a.

10 — unt gevāhe si mich ie an deheiner
lūge, sā sō schüpfe mich zehant so
verstosse sie mich MS. I, 70. a. 2.

stosse, treibe an, hetse, reize. zuo
den hunden er dō sprach „zuo“ unde
begunde si scuffin a. Reinh. 789. als
gein einem achtēre schupfterz volc hin
ūz an in Parz. 284, 9. schüpfer dar
zuo, daz ez bāsiu wort lerne Bert. 213.

schüpfer, daz man beite das. 212. vgl.
210. 211. 3. bestrafe mit der
schleudermaschine (schupfe). swer
unrehte mīzset den sol man schupfen
strassb. str. 2, 33. vgl. augsb. str.
121. 122. fundgr. 1, 389. Oberl. 1452.

erschupfe *svv. bringe in schwan-*
kende bewegung, erschüttere. Ezel
den luft mit lūte erschufte kl. 1683
Ho. den sāft mit lūte erschufte stieß
aus das. 786 L.

underschupfe *svv. supplanto. er*
hāt mich nu bi den anderen māle under-
schuphet Cod. Schmeller 3, 380.

underschupfare *stm. Jacob, daz*
chint underseuphare, daz ist der den
anderen über houbet wirfet Cod. Schmel-
ler 3, 380.

SCHUFTE *s. SCHÜFT.*

SCHUHE *s. SCHIECH.*

SCHURE? *scheune. Gr. 3, 417. dort*
dreschent zwēne kalve man in einer
schūhen Reinh. s. 296 u. anm. uf
die schūhen stigen das. vgl. Kolocz.
s. 121.

SCHIUNE *suf. scheune. ahd. scugiuna*
45 Graff 6, 420. Gr. 3, 417. 783. hor-
reum Diefenb. gl. 147. her grife in
der schūnen zu rittersp. 2205.

schünnenveger *s. das zweite wort.*

SCHURE *s. SCHÜR.*

SCHURE *suf. becher. baier. scheur,*
scheuren, scheirn Schmeller 3, 392. vgl.
schauer Frisch 2, 166. a. er schanct

mir ain schiurren voller gulden, die
selben scheurren *Ehingen* 25.

SCHIUWE? *swf. käse?* dar iune er ver-
müret lit als ein made in einer schiun
(:kiun, riun) *MS. II. 2, 331. a.* 5

SCHIUWE, SCHIUZ s. SCHIECH.

SCHIUZE, SCHÖZ, SCHUZZEN, GESCHUZZEN
schiessse. ahd. sciuzu Gr. 2, 20. Graff
6, 560. I. transitiv. 1.
schiessse mit einem geschosse, bogen,
spiess u. dgl. a. wie man warf
unde schöz Diemer 207, 9. der eine
schöz, der ander spien troj. s. 235. h.
er schöz prislichen wol Inc. 126. schie-
zen unde springen Wigal. 2653. b. 15
mit präpos. ir schiezet umbe win b.
d. rügen 929. — schöz uf Iringen
Nib. 2001, 2. schöz vil krefflichen
uf einen schilt das. 430, 2. mit bogen
schiezen zu o voglen das. 1280, 3. 20
dise schuzzen zuo dem zil Inc. 11. wer
vil redt, der redt dick zuo vil und
muoz ouch schiezen zuo dem zil jedem
nach dem munde reden narrensch.
19, 66. u. ann c. die buchsen
schuzzen zmitten an Ieseb. 1052, 41.
d. mit accusativ. auz püchsen
schiezen manigen schuz, Suchenw. 9,
207. — den gër schiezen Nib. 404.
2. si schöz mit snellen degnen umbe
minne den schaft das. 325, 4. sô si
den stein wurfen oder schuzzen den
schaft das. 129, 4. vgl. 307, 3. Roth.
2117. gr. Rud. 7^b, 8. Trist. 2113.
sträle ûz spilnden ougen schiezen in
mannes herzen grunt Walth. 27, 26.
vgl. 40, 37. 41, 6. daz niht wan tjoste
was ir bolz: ir friwent si gein dem
vînde schöz Parz. 217, 15. swer aber
dem sin mære schiuzet das. 241, 21. 40
an ez sô schöz der vater siner sîle
bolz Frl. KL. 15, 20 u. ann. er
schöz vil des wildes Inc. 126. schöz
vil vogele Parz. 118, 6. dô er lthè-
ren schöz erschoss das. 224, 28. 280, 45
12. ich wil niht schiezen daz schreue
inagedin Nib. 432, 5. den schöz ob
im ze tôde der spilman das. 1953, 4.
er schöz in durch daz kriuze das. 922,
2. si wolten daz kein pilwiz si dà
schüzze durch diu knie W. Wh. 324,
7. ein sarjant mit einem bogen schöz

den fürsten in daz diech *troj. s. 201. b.*
wil mich mit sinem bogen ze tôde schie-
zen *Griesh. pred. 2, 76. — sumeliche*
liute sint steinen, die man schiezen
treffen sol mit herten worten Leys. pred.
16, 2. got in dô schöz mit gliuenden
koln Pass. K. 424, 30. 2. be-
wege schnell nach einem ziele, schwinge,
werfe, stosse, schiebe. a. schiuz
wilder blicke niht ze vil Winsbekin 5.
b. mit präpos. di si in den ovin
schuzzin Judith 119. 3. vateruns. 3070.
Pass. K. 304, 40. Griesh. pred. 1, 120.
si schuzzen in (Jonas) in daz mer
das. 1, 12. 2, 33. den enker in den
griez schiezen Erlös. 896. daz brôt
brichet er in driu; diu zwei behaltet
er sâ, daz dritte schiuzet er in den
win spec. eccles. 155. uf die siule
wären rigel geschozzen Griesh. pred.
2, 116. dô schuzzen ûz den andern
sich sonderten sich ab, thaten sich
hervor der Littouwin hundirt Jerosch.
145. b. c. mit adverbialpräp. und
adverbien. ob mich ir liehter ougen
blic an schiuzet Frl. 360, 7. er hiez
den kerker uf entsliezen und dar in
balde schiezen den helt Pantal 1554.
schiuze rigel für Winsbeke 24. star-
ker rigele viere schöz man dar vür
GuDr. 1330. 2. Kolocz. 236. die au-
ker si ûz schuzzen lichteten sie, vrœ-
lichen si vome gestade vluzzen Osic.
1567. Orendel 2987. — ûz schiezen
aussondern, absondern, sowohl gutes
als schlechtes: niman sich dà ûz schöz
der si in der erde schöz begrühe Je-
rosch. 62. c. daz sich nymand ûz
schieze zitt. jahrb. 22, 34. — ron
pflanzen, hervortreiben: daz der wein-
reb daz weinplat auz scheuzt Megb.
351, 13. — sin pfert sich dà al um-
me schöz wandte sich um Pass. K.
184, 51. der dit sich dô zusamme
schöz versammelte sich ûz der gege-
note eine michel rote Jerosch. 81. b.
3. schiessse zu, steuere bei. zû
der bîwunge er ouch schöz unde gab
iu gâbe gröz Jerosch. 68. d. II.
intransit. schiessse, bewege mich
nach einem ziele. stürze, schwinge mich.
vgl. Gr. 4, 51. 1. diu iude mit

gewalte schôz *krone* 298. a. als die feurin peche ire augen schuzzen *Erlös.* s. 326. 2. *mit aderbien.* zu hô sin hôse herze schôz *Pass* 162, 7. ûz der wunden brach daz blût, daz alsô verre schôz, *Pass.* K. 287, 83. ein slange snelleclîche dar schôz *Albr.* 23, 104. die grüntil dannen schuzzen *Karaj.* 41, 24. diu brücke nider schôz *krone* 129. b. nâch in der here nider schôz und beslôz sie mit alle *das.* 324. a. dâ di Wizil schûzî in irem vluzze nîdirwart *Jerosch.* 31. b. 3. *mit præpositionen.* a. *das subject ist ein lebendes wesen.* er kom als ein pfil geschozzen mit sinen kielen an daz lant *troj.* s. 161. b. der tracke kom geschozzen in den graben *krone* 330. b. er schôz nider in daz bluot *Nib.* 1983, 1. daz kint schôz ûf daz wazzirrat *Ludw.* 73, 13. einen vursten, der mit vollen êren schôz uber die andern *über sie sich erhob Pass.* K. 323, 88. er was gar ein helt, sô daz er vor die anderen schôz *sich über sie erhob das.* 151, 87. der sperwer nâch dem voegele schôz, *stiess auf ihn das.* 61, 39. daz er alsô blôz zu der erde nider schôz, *Albr.* 19, 70. schôz tôt zuo dem lande *Rab.* 409. schôz nider von dem marke *das.* 407. 424. b. *das subject ist ein ding.* der hover nider schôz ze tal unz an daz nider lit *reichte bis dahin krone* 242. b. der morgensterne kam an den himel schiezen *Hätzl.* 1, 23, 36. ein zorn und eine tobeseht schôz im in daz hirne *Ie.* 124. daz ir stîmme schiezent in die werlt uber al *Erlös.* 6265. daz bluot hin ûf die erden schôz *Pass.* K. 447, 64. ein teil grûwen ûf si schôz *überkam sie Jerosch.* 132. d. daz imz houhet vur daz mareh scôz *Diemer* 226, 17. daz bluot im vür die fûeze schôz, *Alph.* 271, 4. vür sin gemüete niht enschôz der unbescheidenheite rigel *troj.* s. 42. b. als der scuzzelinc vur sich sciuzzet *aufsprusst spec. eccles.* 107. daz swert schôz im ûz der scheiden *Ie.* 150. daz viur schôz dem wurme ûz dem munde *das.* 146. ein brunne ûzem velse schôz

Parz. 508, 17. zer fiuste twanger sus die hant, daz dez pluot ûzen nagelen schôz *das.* 229, 14. daz im von der wunde nider schôz daz bluot *Nib.* 2233, 2. er druht in daz von sinr gesiht daz blnot schôz harte verre *Eggenl.* 132. der win von dem zaphen schiuzzet *weinschwelg, leseb.* 583, 8. daz swert schôz im von handen *Sigenot* 18. — ir rede liez si gên dem bilde schiezen *Pf. Germ.* 4, 240. 4. *mit aderbialprap.* uber schiezen wie ein wazzer sô gefreurt *concrescere voc.* 1618. *Schmeller* 3, 409. dô ich dem kûnege brâhte daz mez, wie er ûf in die hôte schôz *Walth.* 27, 4. ich bin ûf geschozzen als ein lustie cêderhoum *Frl. FL.* 13, 3. ein keiser der mit gewalt sô ûf schôz *Pass.* K. 271, 18. — ein herre der vur die andern ûz schôz *sich erhob das.* 32, 68. der zorn ouch schôz an worten ûz *brach hervor das.* 677, 86. sô schiezent schœn rôsen anz *keimen hervor Megb.* 346, 6. 315, 9. — sumelicher dô vur schôz *trat hervor Pass.* 54, 22. ein man geweldich unde grôz, der an den êren vur schôz *das.* 323, 48. *vgl. Pass.* K. 157, 22. der mit gewalde, mit sulchen tugenden vur schôz *das.* 570, 26. 607, 4. swaz der man gegen dem sêwe hât, dâ sol er niht vür schiezen wan als sin wuor gât *zürch. richtebr.* 59.

beschiuze stv. ez beschiuzet mich *mir hilft, hat werth für mich.* er vant, daz in niht vil beschôz, einen stein *Bon.* 1, 7. vil kleinen in ein ei beschôz *das.* 80, 14. *vgl. erschiuze.*

durchschiuze stv. *durchschiesse.* wie hât mich der Minnen strâle alsô gar durchschozzen *H. gesab.* 3, 246. ir herre het den pris der allen pris durchschiuzet *Tit.* 1069, 2 *H.*

erschînze stv. 1. *transitiv.*

a. *erschiesse, schiesse tod.* den Hagen het erschozzen *kl.* 1128 *Ho.* in der stat des volkes vil erworfen und erschozzen viel verwunt, tôt hin *Ludw. kreuzf.* 2963. *Jerosch.* 139. d. swenn abr er den vogel erschôz *Parz.* 118, 7. er lerute den gabilôtes swanc, dâ

mit er maugen hirz erschôz das. 120, 2. 8. 507, 26. mir hât hêr Gêrhart Atze ein pferd erschozzen *Walth.* 104, 8. *vgl. Helbl.* 15, 279. b. ir gereite was mit golde wol erschozzen *durchschossen krone* 155. b. die loden von der alten wollen sol man wurchen unerschozzen .. es sol auch kein ledrer dehein woll niht erschiezzen (?) *pass. str. Schmeller* 3, 409. 2. 10

intransitiv, schiesse auf, erspriesse, bes. bildl. bin ersprieslich, gerathe, gedeihe, fruchte, helfe. vgl. Halltaus 404. *Oberl.* 351. dîn wisheit iht ûz nihte schaft: sus ist dîn kunst erschozzen *MS. H.* 3, 414. a. dîn sælde wol erschozzen ist âne meines lÛppe *g. sm.* 1952 *u. ann.* sîn kraft dâ wol erschiezet *das.* 1473. wie ubil si (*die gabe*) erschieze *Mart.* 147. c. diu trahte sô erschiezet, daz man si nutzt âne haz *das.* 270. c. — als lÛtel ein einegiu ganeist erschiezet enmiten in dem mer *Griesh. pred.* 2, 73. *vgl. Suso, leseb.* 878, 30. witz wil niht erschiezzen an mir, wan ich bin leider arm *Ls.* 3, 563. wær ir lôn baz gegen mir erschozzen *beitr.* 263. waz erschiezet daz under sô vil liute *Griesh. pred.* 2, 107. — mit *dativ der person*; *vgl. Gr.* 4, 237. ir spise erschôz in alsô wol, daz ir vaz ie waren vol *Gregor.* 3579. sol mîn werben niht erschiezzen mir *beitr.* 173. uns ist niht wol erschozzen gelÛcke an disem morgen. vruo *troj.* s. 77. b. in dieser vart magstu mir wol erschiezzen *Wolk.* 28, 1, 12. *vgl.* 56, 1, 6. unt sol mir mit wunsch erschiezzen daz *MS.* 2, 89. b. daz sol in kleine erschiezzen *Mart.* 29. c. sô solt billich baz herschiezen biderbem kneht der alsô tuot *Ls.* 2, 11.

erschorze *svv.* *mache ersprieszen, gedeihen; mehre.* swer die milte bescheidenlichen hât, des gelt wirt erschorzet *MS. II.* 2, 324. b. ir kraft was erschorzet mit zoubenlichen dingen *troj.* s. 60. c. daz du an uns dine wirdekeit erschôzes unde makes breit *Elisab.* 451. ich wil unser kinde guot gerne erschôzen alien *das.* 361.

— die Kriechen sich erschorzen begunden al ze vaste *troj.* s. 216. d.

geschiuze *str.* *das verstärkte schiuze.* 1. *schiesse.* funden eine stat, dâ si geschuzzen zem blat *U. Trist.* 550. *vgl. blat.* swaz man pfile gegen dem heiligen geschôz *Pass. K.* 353, 5. — *bildl.* an man und ouch an wip diu dîn gelupte zunge mit valscher sÛeze kan geschiezzen wol *MS.* 2, 151. a. 2. daz ûz al der menige grôz nî sich volkis mê geschôz sich *aussonderte, hervorthat* wen drîhundirt man *Jerosch.* 115. a. 3. ein tracke noch ein wisentier geschuzzen *stürzten, schwangen sich, eilten* nie sô drâte *troj.* s. 229. a. swelher aber her umbe (*um das rad des glücks*) schôz *krone* 194. b.

überschiuze *stv.* 1. *schiesse über etwas weg.* man sach des meres vluot in rôter varwe vliezen sô wite, daz ez nieman wol môht mit einem spere überschiezzen *Gudr.* 869, 3. 2. *schwinde mich über etwas weg, über- rage.* der was gewaldec unde grôz, waud sîn name al überschôz vil lûte unde laude *Pass. K.* 346, 2.

underschiuze *stv.* die ûnde sich underschuzzen *stürzten unter einander krone* 298. a.

verschiuze *stv.* 1. *schiesse zu ende, beendige das schiessen.* wann man zuo letst verschiezzen sol *narrensch.* 75, 23 *u. ann.* 2. *schiesse ab, thue durch schiessen ab.* sô si den gêr verschôz *Nib.* 426, 1. *daher bildl.* a. verschiezzen einem ein d. *es ihm entziehen Nicod.* 24. c. *fundgr.* 1, 367. b. sich verschiezzen eines dinges *darauf verzichten:* hân aufgeben mein gÛttlein und verschenze mich des mit hant und halm *M. B.* 24, 558 *ad* 1411. *vgl. Schmeller* 3, 410. *RA.* 125. *Halltaus* 1884. 1885. 3. *tödt durch schiessen.* ir vil ouch dâ verschuzzen die schutzen *Ludw. kreusf.* 1915. 4. ich verschiuze mich *schiesse fehl.* auf wolgetraun ich mich verschôz zuo ir *Wolk.* 7, 2, 1. ich het mich einst verschozzen mit einem knaben junc *das.* 31, 2, 29. wi im

geville dâ sîn lôz daz sich im ouch alsô vorschôz *fehlschlug*, *übel ausfiel* *Jerosch.* 132. d. 5. *schleudere*, *stürze weit weg*, *tief herab*. waz ist diu ungehabe sô grôz umb die got mit urteile verschôz? si habent verdienet wol den val *Serrat.* 1205. 6. *stürze*, *fliesse weg*. bi den andern fliezen die westert in daz mer verschiezen *Kirchb.* 731, 8.

schiezen *sta.* *das schiessen.* dem wilde têt sîn schiezen wê *Parz.* 120. 6. der zinnen mit armbruste ein schütze pflac, der sich schiezens her ûz bewac *das.* 351, 30. swen schiezens niht verdriuzet, swie übele er danne schiuzet, er triffet doch etswenn daz zil *Vrid.* 128, 22.

zuoschiezen *sta.* *das losfahren auf einen, der angriff.* ir anvehten und ir zuoschiezen *Megb.* 178, 1.

schiezwurm *s.* *das zweite wort.*

schiezunge *stf.* *das schiessen.*

verschiezunge *stf.* *effestucatio, traditio.* mit verschiezunge des halms *urk. v.* 1387. *Oberl.* 1768.

schiezerinne *stf.* *schiessschlange* (*jaculus*). *Megb.* 274, 1.

schiez, **schieze** *m.* 1. *giebelseite eines gebäudes.* *ahd.* *scioz* *Graff* 6, 562. *Schmeller* 3, 410. ein vil richer schiez (:stiez) *krona* 193. b.

2. *die seite der dreispitzigen bischofswütze.* ein imfel mit zweim schiezen *Serrat.* 581 *n. ann.*

stërrenschieze *swm.* *sternschnuppe.* sie nam ouch sterrenschiezen (:vliezen) *Albr.* 71. d.

schôz, **schôze** 1. *schooss.* *vielleicht nach den schmalen gespitzten streifen benannt, die den untern theil des rockes bildeten.* *vgl.* *göre und RA.* 158. *geschlecht und declination des wortes schranken.* *es findet sich diu schôz, diu schôze als stf., schôze als swm. oder suf, feruer der schôz als stm. und daz schôz spec.* *eccles.* 16. *U. Trist.* 566. *goth.* *skauts*, *ahd.* *scôz*, *scôzo*, *scôza* *Gr.* 3, 406. 448. *Ulfil. wb.* 162. *Graff* 6, 563. *gremium sumerl.* 9, 7. 50, 8. *sinus gl. Mone* 4, 235. — dâ intlûchet er

sînê scôzze *Genes. fundgr.* 52, 14. spreiten ein wite schôz *Frl.* 14, 17. — daz ich mîne vôze sazte in dine schôze *Roth* 2262. si huop in in ir schôze lie *Wigal.* 7737. dâ der kinde bluot nider gôz den verkolten in die schôz *Mar.* 220. ich bare din ungefüege in frundes schôz *Walth.* 101, 30. der küniginne daz houpt spranc in die schôz *Nib.* 1898, 3. der win vergôz fromm Ginevêrn in ir schôz *Parz.* 146, 24. viel in ir meisterinne schôz *Trist.* 1427. ir enphielen die hende in die schôz *kindh. Jes.* 69, 79. iuch zu enphâne in min schôz *Albr.* 17, 105. er sazte daz bilde ûf sîn schôz *das.* 22, 19. der hât sich in die schôz geleit einer juncvrouwen *krona* 326. a. der smit von Oberlande warf sînen hamer in mîne schôz *MS.* 2, 214. b. nam gluede kôln in die schôz *Pass. K.* 617, 7. sie nam sie zertlich in ir schôz *Lohengr.* 182. der ime (*gott*) wênet enpflihen, er loufet ime in die schôz *myst.* 2, 287, 38. swer durch in (*gott*) iwit tût, niwit er des vergizzet: vil garwe erz wider mizzet allez in sînen scôz *glaube* 2586. daz houhet nam her in sînen schôz *gr. Rud. H^b*, 8. *K^b*, 22. *Ludw.* 96, 27. swaz diu tugentriche hant dar uber im tût, ez kumt dir gar in dînen schôz *wird dir vergolten Pass. K.* 584, 20. ir hende vîln ir in den schôz *md. ged.* 53, 466. ûz den ôren warf ez in daz schôz *Tristane* einen brief *U. Trist.* 566. ez (*das hündchen*) spranc dem hêrren ûf die schôz *Bon.* 20, 7. — saz in Isôten schôzen *U. Trist.* 1237. ez hete diu vil sîeze ir lieben herren fûeze stände in ir schôzen *a. Heinr.* 463. jâ stênt dine vôze in Rôtheris schôze *Roth.* 2254. ir lac ein riter in der schôz *Parz.* 505, 15. rûen in dîner schôz *Jerosch.* 45. d. dô starb daz kint der mûter in dem schôze *Ludw.* 96, 27. min arme lâgen ûf ir schôz *MS.* 2, 186. b. daz bilde sach man hân gesnitzt ein kindil ûf der schôz *Jerosch.* 118. a. aller tugende wâz unt smach fluzet ûz dîner schôze *Mar.* 4. si nâmen ûz der schôz daz houhet

kron 210. a. — ein wizer harm der spilt ir vor, den vienc si in ir schöz diu reine maget *MS. H.* 2, 247. b. vgl. *Grimm z. g. sm.* 51, 14. des himels einhürne suochte, kaiserlichiu maget (*Maria*), in diner schöz vil senltez leger *g. sm.* 257. s. einhürne. vgl. *noch spec. eccles.* 16. — die got furhent, die choment alle zuo sinem barme: in sin scöz er si setzet *Genes. fundgr.* 35, 43. die der sitzent in siner scözze *das.* 36, 2. wären si in gotes schöz *b. d. rügen* 1193. daz er uns geseztet suozze in Abrahâmes scözze *Genes. fundgr.* 36, 14. er sitzet dà same suoze, sam in Abrahâmes scözze *das.* 52, 17. in truoc der engel vreude gröz ze himel in Abrahâmes schöz *Barl.* 86, 16. in die schöz her Abrahê fuor er *Suchenw.* 40, 166. ich bin in frô Sælden schöz geleit *fragm.* 45. b. — in di schöz der kristinheit *Jerosch.* 107. d. der si in der erde schöz begrübe *das.* 62. c. — kein tier set seinen sämen auzwendig seines weibes schöz *Megb.* 117, 19.

2. *theil der rüstung, wohl s. v.* a. gère, *w. m. s.* durch schöz, und ouch durch platen vil manger wart geletzet *Suchenw.* 8, 166. 15, 69. 75. geschöz *stn. kleidungsstücke?* daz eselnöz, dem die junger ir geschöz ein teil der kleider leiten ñf *Erlös.* 4331 *u. anm.*

vorderschöz *gausape voc. o.* 7, 35 107.

schurzel stn. kleiner schooss. den rösen die si truoc in ir schæzel *MS. H.* 3, 206. b. *Nith. II. s. XXVIII.*

schöz, schoz *stn. geschoss.* die *quantität des o schwankt, indem einige dichter ô im reime haben, während Conrad von Würzburg schoz nur auf sloz reimt, aber beide wörter nicht auf ein entschiedenes -öz: s. Haupt zu Engelh.* 475. *Graff* 3, 562 *wird ahd. scöz angesetzt.* telum, sagitta, jaculum, spiculum *roc. o.* 23, 38. 40. daz ich hete ein brustsloz vur sin vreislich schoz, vur sine scherphen sträle *Diemer* 313, 20. ein schöz daz man vor gesiht, daz wirret lützel oder niht

Vrid. 128, 20. sin selbes schöz in serte *Barl.* 229, 11. alliu mine schoz *troj.* s. 250. d. vgl. 41. b. 179. a. 192. a. 217. c. mit schozzen *das.* s. 192. a. 234. b. nâch den schozzen sniden (*um sie aus der wunde zu ziehen*) *kindh. Jes.* 92, 50. die vürigen schoz des tüvels *Leys. pred.* 91, 42.

blicschöz *stn. blitzstrahl.* den dunre und diu blicschöz (:slöz) *Barl.* 2, 26. vgl. *Pass.* 91, 22. 89, 49. 253, 51. 312, 39. *Pass. K.* 117, 41. 491, 12. *im reime auf nider schöz das.* 230, 43. sô slabe mich ein blicschöz *das.* 638, 72. des engels antlütze was als ein blicschoz *myst.* 2, 115, 26. diu blicschöz (:flöz) *Mart.* 205. a.

geschöz, geschoz *stn. geschoss.* spiculum, jaculum, telum *sumerl.* 16, 3. 36, 13. 51, 37. chumet gezale sô daz gescoz *Diemer* 344, 4. abe gescozze und ab jagede nam er sin getragide *Genes. fundgr.* 32, 38. der Sarrazine geschöz (:gröz) sint geltüppet *W. Wh.* 324, 4. si liezen gère vliegen mit anderem ir geschöze (:flözze) *das.* 431, 9. man mac in niht gesären mit geschozzen noch mit gären *Wigal.* 4770. vgl. *Ludw. kreuzf.* 1405. 1558. *Pass. K.* 196, 49. *Jerosch.* 166. b. daz Amor unt Cupidô unt der zweier muoter Vênus den liuten minne gebn alsus mit geschöze und mit fiure *Parz.* 532, 5.

selpschöz *stn. balista sumerl.* 51, 40. *fundgr.* 1, 390. umb dri senen an diu selpschoz *augsb. rechn. v.* 1372. *Schmeller* 3, 410.

sternschöz *stn. sternschnuppe.* stella volans *roc.* 1428.

vürschöz *stn. feuerpfeil. augsb. rechn. v.* 1372. *Schmeller* 3, 410.

underschöz *stn. unterlage. stütze.* ñf welcher leie underschöz sich daz wazzer ñf habe daz ob uns vliuzet *Renn.* 11001.

wolkenschöz *stn. blitzstrahl, der aus den wolken fährt.* siu kom von der bure gevarn, rehte als ein wolkenchöz (:geböz) *Lanz.* 1483.

schözholz, schözbözlzelin, schözslange, schöztor s. *das zweite wort.*

schözen, schozzen *stn.* *das schies-sen.* blickes schözen (:bözen) *Pass.* K. 691, 45. dô heten si sô hôhen tam, daz ir (*der flut*) schozzen gelac *das.* 3, 83.

schoz *stn.?* schössling, *reis.* hiurig schoss *reis von diesem jahre Gr.* w. 1, 17. *vgl. ahd.* erdscozza *pal-mite Graff* 6, 562.

winschoz *weinschössling.* *pal-mes gl. Mone* 6, 223.

schozris s. *das zweite wort.*

schozze *swv.* keime, spriesse, schosse *15*
auf. swenne ich sê schozzen niuwer rôsen gleston *MS.* 2, 20. a. wenn man im oben den wipfeling abhawet, sô schozzet er in vil schozreiser *Megb.* 317, 16. — vor mangem jâr mir broz-zel, mir ist gar geschozzet, ich hân ze lange über reht gebiten (*sagt ein mäd-chen*) *MS. H.* 3, 216. a.

schüzzelinc, schüzline *stn.*
schössling, reis. *fundgr.* 1, 389. *pal-mes sumerl.* 45, 72. *voc. o.* 19, 11. *surculus* berhaft schüzling *das.* 41, 44. *spado* unberhaft schüzling *das.* 19, 12. *vituligo* unnützer schüzling *das.* 41, 33. alsô diu wûnrebe kerih-tet wirdit in demo scuzzelinge *fundgr.* 1, 60, 9. die scuzzlinge glich deme stamme *Genes. fundgr.* 26, 8. schüzling *Megb.* 264, 8. 339, 31. *vgl.* schüzling *neuling, modernus voc.* 1482. *35*

schoz *stn.* schoss, abgabe, *steuer.* *mühlh. rb.* 57. *Haltaus* 1646.

geschoz *stn.* s. r. a. schoz. *exac-tio Conr. fundgr.* 1, 372. b. *H. zeit-schr.* 5, 413. swenne di stat ein geschoz mûz haben, daz sullen di burger setzen under einander *freiberg. r.* 170. der gibit halbez geschoz von der viurstat *das.* 171. daz geschoz nemen *zitt. jahrb.* 28, 17. 19. von zinsin und geschozzin sint si danne wordin fri *rittersp.* 589. *vgl. Haltaus* 1646.

schozbare *adj.* *steuerpflichtig.* *Haltaus* 1649.

schozze *swv.* gebe schoss, *steuer.* *50*
Haltaus 1649. *Dür. chron.* 343. *frei-berg. r.* 170. schozzen und wachen

das. 166. 265. 269. schozzen von dem gewantsniden *zitt. jahrb.* 28, 13. *vgl. freiberg. r.* 269.

beschozze *swv.* *exactionare be-schozzen voc.* 1419.

verschozze *swv.* *versteuere.* *Oberl.* 1771. daz guot verschozzen *freiberg. r.* 170. *rittersp.* 418.

unverschozzet *part. adj.* *unver-steuert.* von guote phaphen rittere unde juden, daz unverschozit blibit *mühlh. rb.* 57.

schozzer *stn.* *exactor voc.* 1419.

schuz *stn.* 1. schuss, auch *wurf mit der lanze oder dem wurf-spiesse.* *ahd.* scuiz *Graff* 6, 562. des schuzzes heide strüchten *Nib.* 431, 3. sine mohte mit ir krefte des schuzzes niht gestân *das.* 433, 3. niht wildes mide sinen schuz *Walth.* 18, 26. sô diu senewe den schuz muoz menen *Parz.* 241, 20. den schuz vâhen *auf-fangen Megb.* 167, 25. für den schuz und für den stich muoz ich alsus wâ-pen mich *Parz.* 124, 9. wart mit einem schuzze gevellet *Wigal.* 11139. nu was zem schuzze ûf gezogen fünf hundert armbrust *Parz.* 569, 4. kâme ez ir iht ze schuzze *krona* 303. b. — *plural.* der schüzze si vergâzen *U. Trist.* 557. er lief im hin enkegne mit schüzzen unde slegen *Nib.* 1998, 2. *vgl. Wigal.* 11136. 2. schuss, *strom des wassers.* *krona* 325. b. z. 26366. *doch ist die stelle verdor-ben.* 3. *rheumatisches übel der augen, zähne.* *Schmeller* 3, 411.

bogenschuz *stn.* *bogenschuss.* eines bogenschuzzes *lane traj.* s. 196. d.

gêrschuz *stn.* *schuss mit dem gêre, geschossener ger.* *Nib.* 843, 2. dô sach man schier ir schilde stecken gêrschüzze vol *das.* 2069. 4.

minneschuz *stn.* *plötzlich treffende berührung der liebe, prädikat der Maria.* *MS.* 2, 219. b. *altd. bl.* 1, 84. *vgl. einl. z. g. sm.* 42, 23.

überschuz *stn.* *überschiessender oder überhangender theil eines ge-bâudes.* *zürch. richtbr.* 59.

vranschuz *stn.* *schuss aus der ferne.* ein vranschuz in des mâles

traf von eines sarjandes bogen troj. s. 234. d. vgl. vram und lat. framea.

zuoschuz stn. das losstürzen auf etwas. daz er den roup mit dem ersten zuoschuz niht begrifet Megb. 186, 3.

schuzrêbe, schuztor, schuzwurm s. das zweite wort.

schuzlichen adv. dem schusse gemäss. minne kan den alten, den jungen sô schuzlichen spannen, daz si mit gedanken sere schiuzet W. Tit. 65, 2. nach Lachmann vielleicht schützelichen nach weise eines schützen.

geschütze stn. geschütz, alles womit man schiessst, namentlich auch bogen und pfeile. sumeliche heten genommen manegen guoten hornbogen, daz edile geschuzze Exod. D. 158, 34. guote chnechte, die wol getorsten veheten, die alle geschuze vuorten (so zu lesen) Judith 135, 10. swaz ze jagen ist nütze, netze und guot geschütze Er. 7183. vgl. Parz. 386, 5. troj. s. 200. b. 250. c. 273. d. Jerosch. 125. b. Ludw. 39, 19. Dür. chron. 714. Pf. Germ. 6, 356. rittersp. 2214.

schütze swm. schütze. ahd. scuzzo Graff 6, 563. sagittarius Diefenb. gl. 241. a. allgemein. schuzen unde slingäre Judith 148, 19. hundert schutzen En. 144, 17. und arger (?) schützen harte vil Parz. 183, 9. vgl. die anm., wo atgêrschützen vermuthet wird. Bech in Pf. Germ. 7, 294 vermuthet ärkerschützen. ist karger schützen zu lesen? niun tûsent schützen wären der ritterschaft gesellet troj. s. 194. d. und sol ein schütze schiezen, er muoz hân bogen unde bolz das. 1. d. vgl. Ludw. kreuzf. 1916. 1921. 2835. 2848. livl. chron. 2108. zürch. jahrb. 63, 31. b. das zeichen im thierkreise. wan der mând ist in dem krebize adir schutzin rittersp. 4054.

c. flurschütz. mûhlh. rb. 46. bützel, hâscher. Cod. Schmeller 3, 422.

d. tirones schützen gl. 1418. Schmeller a. a. o.

meisterschütze swm. ausgezeichnete schütze. Pass. K. 502, 28.

vluorschütze swm. flurschütz. mûhlh. rb. 46.

wiltschütze swm. wildschütz, jäger. Gr. w. 1, 490.

schütze swv. setze durch schwingung oder stoss in schnelle kurze bewegung, werfe, schleudere. Schmeller 3, 423, vgl. ahd. farscuzzan pellere Graff 6, 568.

SCHIVALIERS S. SCHEVALIERS.

SCHIVERE S. SCHËVERE.

10 schüze, SCHEIZ, SCHIZZEN caco. ahd. scizu Graff 6, 559. ez ist verlorniu arbeit swer den tóten schizen treit auf den nachstuhl setzt fragm. 37, 280. scheiz in daz strô Mor. 49. b. vgl. 47. b. Ls. 3, 328.

beschize stv. 1. concaco, beschmutze. des muoz ich die helle beschizen altd. schausp. 2, 397. der hunt unser bette hât beschizzen mit seinem unflât s. meister 112, 13. ich wolte gerne wizzzen, wel tiuvel us mit den heiden hete beschizzen Mor. 31. b.

2. betrüge. wer die liut betriugt der beschizt ein lant Ls. 3, 328. alsô werdin sine fiende beschizzen rittersp. 3999. vgl. Clos. chron. 35. narrensch. 5, 12. 102, 29.

unbeschizzen part. adj. nu bleibt daz bette unbeschizzen s. meister 112, 24.

beschiz stv. betrug. den beschiz der alchemy narrensch. 102, 50.

verschize stv. wer daz sîn verzert, der hât verschizzen Ls. 3, 328.

schizdarm, schizhûs s. das zweite wort.

schize stf. durchfall. daz in diu schize ane stiez und starp Kön. s. 115. Oberl. 1412.

40 SCHOBER S. ICH SCHIUBE.

SCHOC, SCHOCKE stv. stf.

1. schwan-kende bewegung, das schaukeln, dann die schaukel. ahd. scocga oscillae Graff 6, 416. choc oscillum voc. 1419. Schmeller 3, 320. oscillum, oscillus voc. erat. oscillum est ludus schocke voc. 1479. seht wie kint ûf schocken varn, die man schockes niht wil sparn: sus fuor diu brücke âne seil: diun was vor jugende niht sô geil Parz. 181, 7. des mac daz herze nimmer mêr geruon danne als dâ

man ûf eim schocke ritet und al den tac wider wint stritet *Wernh. v. Elmend.* 826 nach *Haupt* zu *Nith.* s. 154.

2. *windstoss.* der schoc von Oriende *MS.* 2, 68. b.

schocke *swv.* *bin in schwankender bewegung, schaukele, tanze.* *Schmeller* 3, 320. zippelzêhen, schocken dar, strichen mit den versen, swer daz kan des nîmt man war *MS. H.* 3, 283. b. mit den vûezen zuo dem zil kunnen si wol schocken *das.* 196. a. gunden frêlich schocken vor den dorfdocken *Hätzl.* 2, 67, 287. — die lueder zuo schocken (?) *Wolk.* 104, 1, 17.

erschocke *swv.* *gerathe in schwankende, zitternde bewegung.* ir herze in rûwen (riuwen) klockete unde ir gebeine erschockete *Elisab.* 428.

schue *stm.* *schwung, wurf.* *Schmeller* 3, 321.

wazzerschue *stm.* *wasserstoss, welle.* *Megb.* 251, 30.

SCHOC, SCHOCH *stm. stn.* 1. *haufe.* 25

Gâwein an dem staden spurt blaotes einen grôzen schoc (: roc) *krone* 178. b. einen schoch grôzen silht man nâch im ûz gèn *Helbl.* 15, 458. dô der ritter aus dem schock rant *Ottoc.* c. 276. 30

2. *schock, zahl von 60 stück münzsorten.* *Schmeller* 3, 320. pragischer groselîn tûsent schog *Kirchb.* 785, 44. 300 schogk groschen *Dür. chron.* 736. *vgl. Wolk.* 39, 2, 34. 35

geschoch *stm.* 1. *haufen.* im wart ein grôz geschoch ze stüere in sin verworhtez loch *Mart.* 10. d. eben so geschoch im reime auf loch *das.* 172. a. 216. c. 2. *schock, pfenninge* ein geschoch (: doch) *Ls.* 3, 392. 40

schoche *swm.* *heuhaufe, heuschober.* *Schmeller* 3, 316. gang zuo dem schochen her, winkt in den schochen mit den ougen *Ls.* 3, 611. wollt si sam mir in den schochen gån *MS.* 2, 100. b. *vgl. Ottoc.* c. 38. 45

schoche *swv.* *häufe auf.* heiz uns schûnzzel schochen *MS.* 2, 105. b. 50

SCHOCH *interj.* *Gr.* 3, 298. dô quam zuo sich her *Isengrin.* er sprach:

schoch, ich hân arbeit *Reinh.* 597. *vgl. narrensch.* 82, 59 und *anm.* schoch, schobô ruf des falkners *Hadam.* s. 187. 190. 195.

5SCHÖËTTE *nom. pr.* *Gahmurets mutter.* *Parz.* 92. *W. Tit.* 126.

SCHOFT *stm.* *uhu. fundgr.* 1, 389. *Frisch* 2, 230. b. *vgl. schafitelin.*

SCHOGE? *swv.* die Kriehen schogeten dô allenthalben vaste zò *Herb.* 4599. ist wohl schreibfehler für zogeten; doch *vgl. schocke.* 10

SCHOHE *swm.* der untere schiffsraum. er bare sich in des schiffes schohen (: geflohen) *Erlös.* 1550. 15

SCHOIE *stf.* *freude. franz. joie.* vor ûz mit maneger schoie rich diu messnie vor im az *Parz.* 217, 11. mit schoye, daz spricht an tiutsche vrôuden vil *Türl. Wh.* 47. b. *vgl. troj.* s. 254. b. *krone* 9. a. 20

SCHOL, SOL v. anom. *ich soll. goth. skal, skulum, ahd. scal, sculumès Gr.* 1, 963. 2, 28. *Ufil. wb.* 163. *Graff* 6, 461. die gewöhnlichen formen sind *präs. sol, solt, sol, plur. suln, sult, suln oder mit umlaut süln, sült, süln. du sol für du solt w. gast* 13290 im reime auf wol. si sulnt *g. Gerh.* 6242. *bisweilen wird im plural das l verdoppelt, also sullen u. s. w. conj. süle oder sül. prät. ind. conj. sollte oder solde; selten wird der conjunctiv umgelautet:* sölte *Griesh. pred.* 2, 11. *Bon.* 58, 41. sülte *beitr.* 308. sülde *Elisab.* 346. *vorzugsweise in mitteldeutschen und mittelniederdeutschen denkmälern steht sal für sol Anno* 258. *Roth.* 2005. *litan.* 969. *En.* 276, 32. 280, 35. *Herb.* 568 und *anm.* 5560. 6694. s. sl. 714. *MS. H.* 2, 395. a. *leseb.* 723, 26. *Erlös.* 503 und *anm. Pass. K.* 9, 77. *myst.* 184, 2. du salt *Roth.* 1958. *Herb.* 3776. *Erlös.* 688. 1291. *Pass. K.* 26, 64. *plural auch mit o, si solnt Erlös.* 3065. *einige (besonders österreichische, aber auch andere) denkmäler bewahren sc im anlaut:* scol *leseb.* 159, 15. *Genes. fundgr.* 34, 11. *pf. K.* 300, 19. *plur. sculen Diemer* 372, 25. *fundgr.* 1, 33. wir

sculem *Genes.* 54, 22. *prät.* scolte
 das. 34, 6. *leseb.* 159, 28. *oder für*
se tritt sch ein: schol *Karaj.* 112,
 23. *Suchenw.* 2, 4. 68. *Megb.* 96,
 8. 11. du scholt das. 5, 23. 221, 10. 5
Suchenw. 24, 129. *plural.* schulen,
 schuln *Karaj.* 6, 7. 11, 23. *Exod.*
D. 140, 10. ir schult das. 149, 6.
Suchenw. 34, 24. 50. *altd. schausp.*
 1, 60. schüll wir *Megb.* 4, 12. 97, 10
 32. si schüllent das. 25, 4. *conj.*
 schulle *Suchenw.* 20, 160. schülle
Ottoc. 811. a. *Megb.* 105, 12. *prät.*
 scholde, scholte *Suchenw.* 34, 20. 6,
 55. *Ottoc.* 808. b. *Megb.* 245, 24. 15
conj. auch schölte das. 132, 27. 146,
 22. *elision des l findet sich im präs.*
namentlich bei alemannischen schrift-
stellern: wir sun *MS.* 1, 83. b. 200. a.
Mart. 122. d. *Heinz.* 1, 472 (*nach*
A.) *Bon.* 32, 23. ir sunt *MS.* 2, 194. h.
myst. 2, 65, 35. si sun *Heinz.* 1, 560
 (*nach A.*) sunt *MS.* 2, 105. a. wir
 sün *myst.* 271, 10. 274, 29. ir sünt
 das. 2, 65, 39. *Walth.* 113, 1. *Bon.* 25
 94, 36. si sün *Walth.* 82, 33. wir
 son, sont, ir sont *MS.* 1, 200. a.
Griesh. pred. 2, 10. 13. 19. *leseb.*
 542, 18. si son *Suso, leseb.* 876, 34.
 wir sön *myst.* 1, 278, 28. 2, 92, 32. — 30
 schol, sol, *ursprünglich scal ist eigent-*
lich präteritum und führt auf ein
präs. schil. dieses (vgl. oben s. 120)
bedeutet zuerst spalte, dann, wie
Grimm gesch. d. spr. 903 ausführt, 35
auch ich tödte, verwunde (goth. skilja
schlächter, tödter); daher schol, sol
ursprünglich ich habe getödtet, ver-
wundet und bin zu vergeld verpflicht-
et. vgl. schalc. im mhd. bedeutet 40
 ich schol, sol 1. *ich bin (zu be-*
zahlen) schuldig. a. daz ich iu
 gelten wil waz ich sol *Bon.* 35, 36.
 der eine der sollte fünf hundert pfen-
 ninge *myst.* 282, 27. b. *mit da-* 45
tiv. unz er mir git daz er mir sol
Am. 1967. ich wil dir allez daz wi-
 dergeben daz ich dir sol *Griesh. pred.*
 1, 142. swer ime iht sol *Walth.* 100,
 28. ich sol iu niut *Bon.* 35, 49. *vgl.* 50
 79, 64. *münch. str.* 11. dem er daz
 guot sol *zürch. richtebr.* 54. der solt

im hundert phenninge *Griesh. pred.* 1,
 142. der solde ime zehen túsint phunt
Leys. pred. 75, 18. wie vil solt du
 minem herren? ich sol im hundert schaf
 weizes *Pf. Germ.* 3, 361. einen schil-
 linc sol si mir und ein hemed *MS.*
H. 1, 56. a. der zins den ich dir sol
Frl. 156, 19. wir sulen ime gröz
 zinsreht *vateruns.* 3456. swer dem
 râte buoze sol *zürch. richtebr.* 64. der
 minnert sine schult die er dem oberstin
 herren sol *Leys. pred.* 160. — geden-
 kent an die triuwe die ein man sine
 herren sol *Flore* 5375 u. S. 2.
 15 *gebühre, bin bestimmt.* daz er ime
 daz wib erougete, diu sineme herren
 scolte *Genes. fundgr.* 34, 6. diu scol
 mineme herren ze minnen joch ze èren
 das. 34, 11. miner friundin gebt den
 brief unt diz vingerlin: diu weiz wol
 wem daz fürbaz sol *Parz.* 710, 7. den
 sal daz rîche der himele *myst.* 184, 2.
 die pfenninge sullen mir (*man ist sie*
mir schuldig) *rechtb.* v. 1453. *vgl.*
Schmeller 3, 230. 3. *bin ange-*
messen, gehöre mich, helfe, fromme,
nütze. vgl. Gr. 4, 134, *wo aber un-*
nöthiger weise die ellipse eines infini-
tivs angenommen wird. a. komet
 ir in daz alder. waz sult ir zeinem
 man *Pf. Germ.* 4, 31. waz solt der
 in mins herren hûs *Parz.* 417, 2. waz
 solde ieman zuo in dar *Trist.* 16855.
 waz sol diu rede *Er.* 8805. waz sol
 der rede mære *darüber braucht man*
nicht weiter zu sprechen *hw.* 96. kl.
 3199 *Ho.* waz sol umberede mē *Herb.*
 7971. 10721. waz sol langer rede
 mē *Erlös.* 5328 u. *anm. vgl.* 3445.
 waz sol des mē das. 3271. *Nib.* 1728,
 1. *Silo.* 5048. wes sal des lange rede
 mē *Pass. K.* 540, 76. waz sal des
 redens unmetrit das. 687, 37. zwiu
 sol eins jungen ritters lip, der niht wil
 werben umbe den solt den man von
 werden wiben holt *frauend.* 342, 24.
 wie (zwiu?) sol ein sō verdorben man
MS. 1, 48. a. daz gwalt und golt
 ðn ler der tugent nützet solt *leseb.*
 1064, 18. b. *mit dativ.* war zuo
 sol dem briester gemeitheit *altd. bl.* 1,
 231. waz solde in danne daz leben

L. Alex. 4736 W. vgl. Exod. D. 142, 33. Reinh. 1424. waz sol mir guot unde lip Iw. 62. waz sold ich einem man Nib. 1158, 3. waz sol der guft mir u. der ruom Renn. 5323. waz 5
solde in daz das. 5129. ichu weiz zwiu mir daz leben sol Er. 125. zwiu der fride im solte kl. 584 L. zwiu solde mir min sin Gudr. 1386, 2.

c. mit prädikativem partic. prät. 10
vgl. Gr. 4, 128. waz soldih arme dan geborn glaupe 1823. waz soldistu só guot geborn Ath. F, 33. waz sol diu rede beschonet Walth. 106, 6. waz sol golt begraben MS. 1, 54. a. waz 15
sal umberede gesagit Herb. 1213 u. ann. waz sol diu spise für mich bräht Renn. 5319. waz sol dá von mē gesagit Ath. D, 14. vgl. ann. s. 68. hiel. chron. 5137. Heinr. 354 u. ann. 20
waz sol des mēre geseit Albr. 33, 28. waz sol lenger hie gelegen Herb. 4141. waz solde daz hie geredet glaupe 425. waz solz gespart Lauz. 330. waz sol diz vur mir verborgen Albr. 22, 310. 25

4. als hülfswort mit infinitiv, soll, muss. ausser den noch jetzt gewöhnlichen bedeutungen des wortes, ich soll in folge eines befehls, der anordnung des schicksals, bezeichnet 30
es auch, dass die umstände etwas als zweckmässig erscheinen lassen, dass es den umständen angemessen ist etwas zu thun, selbst wo mir die freie selbstbestimmung des willens nicht benommen ist, und ist daher mehrfach durch darf, will, werde zu übersetzen. 35
iu sol unde muoz schade und laster geschehen Er. 8976. ich sol und muoz durch triwe klagen Parz. 276, 13. daz 40
si niht enwolten si wenden noch en-solten a. Heinr. 874. dô ich niene wolde noch beliben solde durfte, konnte Iw. 24. ich sol unde wil gedienen immer mēre das. 180. vil gerne sol ich unde wil dich lēren traj. s. 97. c. nu sal ich niet langer leben, und mohtich, ich enwolde En. 12842. der uns dá rechen solde dazu verpflichtet war, der wil der suone phlegen Nib. 2166, 3. 50
— dô muos er leisten die vart, die wir alle sculen leisten (er starb) Ge-

nes. fundgr. 35, 33. swaz sich sol füegen, wer mac daz understān Nib. 1618, 1. er solt ab niht ir minne wonen (dem es war vom schicksal anders bestimmt) Parz. 494, 20. die uns diu ougen wellent nemen dá wir mit schulen sehen die wir zum sehen nöthig haben Exod. D. 140, 10. ich sol einen boten hān muss, habe ihn nöthig Parz. 625, 2. ob i'z geprüevet rehte hān, hie sulen wem meine rechnung richtig ist, so müssen hier abzehen frouwen stēn das. 235, 8. zwē vilāne sullen für sie geziert es sich sich zebliuwen unde zeslahen krone 132. b. daz enzint niht helde lip daz, si suln schelden sam diu alten wip Nib. 2282, 2. der (knabe) solte loufen unde traben, und solt der alte rīten Bon. 52, 28. einen huot, dem man drüber ziehen solte konnte, immer swenn ez regenen wolte Parz. 129, 25. solde ieman wāfen schrien über gotes gewalt hätte irgend jemand ein recht, dürfte jemand, daz tate ouch ich Wigal. 11557. nu solt ich schrien wāfen umb ir scheiden Parz. 242, 16. ir sult werdet, wollt in aber sterben zuo dem anderu māle Trist. 8544. ir habt mich übele bewart, daz ir iuch alsó sūmen solt (s. v. a. sūmet) Stricker 4, 167. die vil sēlegen gotes kint die solde er (übersetzt studuit) ēren destē baz Heinr. 1844. — besonders sind noch folgende anwendungen hervorzuheben: a.
in der zweiten person zur umschreibung des imperatives, wo du solt, ir sult aber häufig nicht so stark befehlend ist, wie in der jetsigen sprache. vgl. Gr. 4, 79. nu solt tu sin verflucht Genes. fundgr. 20, 19. uber dine brust solt tu gēn das. 20, 21. du salt ilen, du salt dich niht sūmen Geo. 33. a. b. ir sult morgen kōmen her und holt den gürtel Wigal. 300. du solt nāch sime lōne streben und diene im ritterliche Karl 5262 u. B. ir sult daz grūene ölzwi nemen, und lāt iuch alle des gezemen das. 1660. nu sult ir slāfen vaste und ruowet hīnt Parz. 35, 11. du solt an uns genāde tuon Parz. 86, 20. ir sult uns wesen wille-

komen *Nib.* 125, 1. ir sult in lân genesen (*Dietrich zu Kriemhilt*) *das.* 2292, 1. ir sult niht weinen (*Siegfried zu seiner mutter*) *das.* 62, 3. vrouwe, ir sult stille stân (*der diener zu seiner herrin*) *das.* 948, 2. ir sult wachen durch uns noch eine wile *Parz.* 243, 30. ir sultz helen lise (*der schiffer zu Gahmuret*) *das.* 55, 4. b. wir suln als aufforderung, wir müssen, wollen, lasst uns. nu sculen wir behuoten *Genes. fundgr.* 22, 27. nu suln wir in emphâhen vil schône *Er.* 1285. wir suln uns bereiten heim in unser lant *Nib.* 637, 3. hie sule wir diz mære lân *Parz.* 222, 10. wir sulen disen tôten man begraben *das.* 253, 8. *vgl.* 55, 8. 137, 14. 458, 16. wol ûf, ir kinder, ze tanze sun wir gâhen *MS.* 1, 83. b. c. zum ausdrücke 20 *des wunsches.* des sol got niht wellen *Nib.* 2182, 1. got sol iuch bewarn *das.* 1094, 2. iu sol verbieten got, daz *das.* 1158, 1. got sol dir lônên *W. Tit.* 115, 1. — hei, sold er immer 25 komen in Burgonden lant *Nib.* 717, 4. hei, soldest du in fûeren in der Burgonden lant *das.* 2133, 4. wan sold ich guotes biten *Wigal.* 8019. wan solt ich iemer leben *MS.* 1, 3. a. *vgl.* 30 31. b. 51. a. wâfen, sold ich dan immer slâfen *Iw.* 134. d. in fragesätzen. wer sol schifmeister sin? daz wil ich *Nib.* 366, 4. wer solz gesinde wisen? daz tuo Volkêr *das.* 1534, 35 1. wer sol schirmer sin über des grâles tougen *Parz.* 480, 22. wer sol darf, braucht ein schirmen suoehen, daz bezzer künne werden *Silv.* 2860. — wie sol daz geschehen *Nib.* 135, 40 1. wie sol ich daz gelouhen *das.* 1121, 1. zwiu sol ich die verzihen *das.* 501, 3. 1069, 2. durch waz solde wir diz dolen *L. Alex.* 4387 *W.* zwiu sold ich Etzeln versagen *Nib.* 1140, 4. 45 e. in bedingungssätzen. soltu immer herzenliche zer werlde werden frô, daz geschilt von mannes minne *Nib.* 16, 2. sol mich iht gevroun, daz tuot ein dinc *Parz.* 253, 19. suln wir spre- 50 chen waz sich deme geliche, sô sage ich *Walzh.* 46, 6. saltu willst du ge-

sunt werden. sô müst du kristen glouhen an dich nemen *myst.* 66, 17. f. *das futurum unschreibend, werde, will. diese unschreibung ist namentlich in der ersten person sehr häufig. vgl. Gr.* 4, 180. ich sal (*spricht gott*) ûch ougin mine schönheit *fundgr.* 2, 137, 7. daz wir zejungist schuln erstân *Karaj.* 11, 23. ich sol dich wol behüeten vor ir *Nib.* 405, 4. daz sol ich understên *das.* 448, 1. schiere sol ichz enden *Parz.* 56, 30. âne geziuge ich des niht bin, mit den ichz sol bewâren noch *das.* 27, 5. ich ensol niht mër erwarmen an iweren blanken armen *das.* 136, 1. habe dine gedult an mir, ich sol dirz alliz gelden vil gerne *Leys. pred.* 75, 27. du bis ein algeweldiger got und wêres ie und solt immer sin *das.* 112, 35. den got mit sinir gewelti cir hellin sal gesendin *Anno* 258. min herze is siner minne fri und immer mære wesen sal *En.* 280, 35. si is von aneginne gewaldich uber die werlt al und immer mære wesen sal *das.* 261, 30. die sint unt solnt werden *Erlös.* 3065. sô sol got von irn ougen vegeen al ire trehne *Leys. pred.* 118, 10. die *Windberger psalmen setzen statt des lateinischen futurums das præsens, der Cod. Trevir. sol. — das præ. ind. entspricht auch mitunter dem periphrastischen futurum: dô Indi solden verzagen wollten, im begriff waren L. Alex.* 4363 *W.* dô si solden strîten *das.* 4497. dô die Babylône Alexandrie læsen solten *Parz.* 21, 21. g. sollte (*conjectiv*) dient zur unschreibung des *conjunct. præ. für unser würde oder für die einfache form. vgl. Gr.* 4, 184, wo aber mehrere der angeführten beispiele nicht dahin gehören. dô soltet ir genesen mite a. *Heinr.* 926. si vorhten daz sin tôt si sêre sollte letzen *das.* 361. daz sold ich wol verkiesen *Nib.* 604, 4. heten wir einen houhetman, wir solden vinde wênie sparn *Parz.* 25, 1. op mirz die mine rieten, ich solt im ère bieten *das.* 22, 12. sie lac in der geschilt als ob sie slâfen solde *schliefe II. Trist.*

2712. h. daz sold ich ê bewarn
das hätte ich vorher verhüten sollen
lw. 113. i mit infn. prät. vgl.
Gr. 4, 171. im sol wesen widerseit
Nib. 816, 4. al min gerich sol ûf
 dich sin verkorn *Parz. 441, 19. daz*
 sol sin geschehen (*höflichkeitsformel*)
roseng. 278 Gr. — ich solde dà mite
 dich hân irslân *kaiserchr. 29. d. hâte*
 ime gemezzen, daz ern rucke solde
 trollen hân *Reinh. 807. er solde mit*
 in hân gestriten *lw. 233. ir soldet*
 dar sin geriten *das. 171. solden hân*
 genomen den roup *Nib. 1242, 2. sol-*
 dez haben lân *das. 120, 3. dô sold*
 ich gesungen haben den reien *Nith. 52,*
 5. wände, si sold den pris verloren
 hân *Parz. 216, 24. ein vogel hetes*
 arbeit, solt erz allez hân erflogen
Parz. 224, 25. wie sollte ir zweiger minnen
 iemer keiner muoter barn hân befun-
 unde ervarn *traj. s. 105. b. k.*
ohue infinitiv. (1.) ein verbum
der bewegung ist zu ergänzen. Gr.
 4, 136. nune weiz ich leider war ich
 sol *En. 276, 32. waz sollte her dîn*
 kranker lip *Parz. 47, 7. er sold an*
 den Rin *Nib. 701, 1. der solde gegen*
 Lalant *Parz. 283, 26. wir sulen hin*
 nider in daz tal *das. 362, 18. du sold*
 in kaltez wazzer *ls. 2, 701. die helle*
 die sal sin ein leide herberge den ar-
 men die dar in suln *Pass. K. 249, 21.*
 ir sult hinnen über fluot *Nib. 473, 3.*
 diz swert sol her umbe mich *W. Wh.*
 296, 11. wir sulen ûz disen pinen dà
 dahin wo wir gemach vinden gröz
das. 324, 2. daz si ze lande solden
Nib. 163, 2. waz solt ieman zuozin
 dar *Trist. 16855. (2.) der inf-*
 nitiv ist aus dem zusammenhange zu
 ergänzen. si wâren in gezellen sô
 herren scollen *Genes. fundgr. 29, 2.*
 der arme Heinrich ez enpfie als ein
 frumer ritter sol *a. Heinv. 1341. vgl.*
Nib. 853, 3. Parz. 449, 10. 716, 7.
 si âzen als si wolden und fluoren als
 si solden *Stricker 4, 67 u. ann. Gre-*
 gor. 1080. ich dien iu allez daz ich
 sol *Parz. 29, 25. daz endet sich hie.*
 „ez ensol“ *Er. 9038.*
 schol *swm. schuldner, derjenige,*

der mir genugthuung schuldig ist. ahd.
scolo Graff 6, 467. Schmeller 3, 350.
stm. krone 346. a. lât sie niht ver-
 derben noch vor hunger sterben, od ir
 sit der rehte schol *b. d. rügen 1475.*
vgl. krone 296. a. dô (in dem kam-
 pfe) was schol wider schol: ganzer
 nit wider nit *das. 346. a. — rich den*
 gotis anden an sinem viande: er ist
 der rehte scol din *kaiserchr. 67. a.*
 er hete mir vil leide getân, des ich
 guoten geziuc hân: er was min rehter
 schol: er sluoc mir den bruoder min
das. 25. b. ditze ist ein freissam slac:
 ich gerich in ob ich mac, du bist der
 rehte schol min *pf. K. 144, 18. vgl.*
 143, 21. er vorderôte sinen scolen
 dar ingegene *das. 166, 5. des ist*
 friunt friundes schol *Er. 9824. s. auch*
Lachmann zu lw. 4449. — des geltes
 bin ich iwer schol *bin euch bezahlung*
schuldig Er. 4008. du bist mines tô-
 des schole urheber meines todes *Albr.*
 20, 93. 22, 713. die scholen dirre
 lâte *das. 23, 124.*

geschol *swm. schuldner, gewährs-*
mann. Haltaus 634. die partikel ge
bezeichnet das verhältnis zu einem
zweiten scholn so wie in gebuoder und
andern wörtern der art. es müssen
also immer zwei scholn sein, einer
der leistet und ein anderer dem ge-
leistet wird. sô ist er min geschol.
 er muoz mir sicherliche hiute gelten
 wol *Gudr. 1406, 2. daz ich bin sin*
 rehter geschol *krone 201. b. geschol*
 muss auch *Wigam 52. b. 61. a. ge-*
 lesen werden. wenn der her wirt ein
 geschol, daz er ein menschen hât ver-
 derbt *ls. 1, 479. ob sin gescholn*
 koment *das. 477. — si ille, cui equus*
 arrestatur, petil, debet sibi statim super
 cautionem fidejussoriam, quod cum suo
 vulgariter dicto geschol ad mansio-
 nem ducat, propriam assignari *brunn-*
 str. s. 52. quod, quia praedicta quae-
 stio contra debitam et consuetam for-
 mam arrestationis peccat, ideo ipsa
 cessante arrestatus suum venditorem vel
 datorem, qui vulgariter geschol dici-
 tur, statuere debet *das. s. 59. wem*
 ein ros an wirt gevangen, der mag

seinen kscholn wol gestellen, und wan daz ros an den dritten kschollen chumpt, der selb schol iz behalten oder verliesen *das. s. 402.*

göltschol *swm. debitor. Oberl. 5 509.*

sëlpschol *swm. selbstschuldner; der selbst für seine verbindlichkeit einsteht, im gegensatz zu dem bürgen. RA. 619. Oberl. 1473. Schmöller 3, 10 350.* wer vor dem rechten wirt angesprochen umb gelt und stët der selb, der dâ angesprochen wirt, ân louge, er sei selbschol umb daz gelt, der mag cheinen gewern darumb gestellen *münch. str. 166. vgl. 458.*

schol *swv. bin schuldig. nur in der folgenden zusammensetzung.*

verschol *swv. 1. verliere durch meine schuld, verwirke. wan swellir den gewalt hât unde er daz unrehte begât unde erz ubir einen anderen dolot, dâ mit hât verscholot den ewigen lip Karaj. 4, 12.*

2. verdiene. in dieser und der folgenden bedeutung steht auch das part. versolt für verscholt; nicht zu verwechseln mit versolt von versolden bezahlen (wie es mehrfach, z. b. von Mültenhoff Kudrun s. 104 geschehen ist), welches wort zu solt gehört. vgl. auch verschulde, wozu verschol sich verhält, wie dol zu dulce. a. daz hâbt ir versolt Er. 3926. vgl. büchl. 1, 525. frauend. 233, 31. Nib. 128, 3. 1341, 35

3. wie hete ich daz versolt das. 2028, 3. wande er hete ez sô versolt, daz si im alle wâren holt Mai 69, 27. swer sine vriuntschaft verscholt (:holt) Barl. 27, 14. du hâst mit dienste hie versolt, daz ich Gudr. 662, 2. vgl. H. zeitschr. 2, 384. b. mit bezeichnung der person, um welche man etwas verdient hat. ouch hân ich an den degnen hie niht anders versolt 45

Nib. 866, 4. daz hât er an im wol verscholt Eggenl. 140. wâ mit het er an in daz versolt Nib. 2182, 3. du hetest wol versolt um mich daz ich klagete über dich büchl. 1, 35. wie 50 hât er umb iuch versolt sô swære zuht Er. 5443. ich hete umbe den versolt

daz im geveile min lip *das. 5882.* ich hân niht umb dich verscholt dekeinen helflichen solt *Barl. 124, 18 Pf.* si sint die die iwer rede tûn suln vor got, daz sult ir hie mit allem dienst umb si verscholn *Pf. Germ. 1, 451, 46.*

3. vergelte. lebe ich deheine wile, ez wirt wol umb iuch versolt *Nib. 156, 4.*

unverscholt part. adj. unverdient. si hazzet mich gar unverscholt *ohne dass ich es verdient habe beitr. 93. U. Trist. 2193.* ich muoz verderben jâmerliche und unverscholt *MS. 1, 31. a. vgl. unverschuldet.*

scholære stn. schulder, schuldiger. ahd. scolâri Graff 6, 467. er ist selbe der scolære min *pf. K. 166, 1. gleichbedeutend mit dem darauf folgenden scolen.* die schulde der sünde, die uns ze scholær den wizen habent geschaffet unde gemachet *altd. bl. 2, 34.* daz got uns unser schulde vergebe, als wir unsern scholâren vergeben *das. 39.*

schult adj. schuldig. ahd. sculd Graff 6, 470.

unschult adj. schuldlos. immunis H. zeitschr. 5, 414. von unschulder kunde *Kirchb 783, 22.*

unschulde adv. ohne schuld, ohne ursache. einen unschulde zihen *Rab. 1074.*

sëlpschulde swm. der für seine schuld selbst einsteht. Schmeller 3, 350.

schulde, schult stf. schuld. ahd. sculda, sculd Graff 6, 468. 469. sult, sulde Genes. fundgr. 20, 8. 21, 39. Leys. pred. 9, 26. scholt Nib. 1052, 7. Lanz. 5405. Herb. 882 und ann. 2671. das wort steht häufig im plural.

1. debitum, geldschuld, so wohl das was ich einem andern schuldig bin, als das was ich von ihm zu fordern habe. der scultheize rihtet umbe scult unde umbe gelt *basel. r. 1, 2.* der mûs des tûden redeliche schult gelden und bezalen *kuhn. r. 4, 91.* eine schult vordern. in gevordirn *das. 3, 125. 4, 102.* so sal man den umme ire schulde rechtis helfen *das. 3, 149.* mit geschriebener rechenunge der

gulde unde der schulde *stat. d. d. o.* s. 83. — *biddl.* dô er achzic jar alt was, des vleischis schult er galt *Jerrosch.* 105. c. swer die ersten schulde von ir libe nemen sol *uer sie zu seinem weibe macht*, dem wirt herzenlichen wol *Wigal.* 3797. 2. *was einem gebührt?* wan sol im schulde und ère geben *Walth.* 106, 34. sælde und ère *nach der ausgabe von Wacker-* 10 *nagel u. Rieger* 213, 6. 3. *verschuldung sowohl in beziehung auf pflicht und sittlichkeit, als in beziehung auf einen bewirkten schaden.* wære min schulde græzer iht *Iw.* 15. 15 ir schulde ist gein mir ze græzlich *Parz.* 266, 10. wie kleine alle mine schulde sint *Iw.* 169. sô hân wir des gedinge, diu schulde werde ringe *Walth.* 7, 38. verdiente schulde *MS.* 1, 15. a. 20 ez wære gar min schult *Nith. H.* 62, 19. sô bin ich unschuldic, sô ist diu schulde din *MS.* 1, 169. a. diu schult ist niemans wan miu, wan din *Iw.* 160. 151. Even schulde *Walth.* 4, 25 32. dâst gar der wibe schult *das.* 90, 32. Keien schulde *Parz.* 308, 20. — den müent sine sculde *Diemer* 370, 3. ein alt sprichwort gibt: alt schult lit und rostet niht *kronē* 232. a. *vgl.* 30 *troj.* s. 236. c. alsô bringet unde birt ein kleine schulde grimmen zorn *das.* s. 80. d. der schulde diu ûf sîn selbes rücke lac *Gregor.* 2119. sô hōhe sô min schulde stât *das.* 3352. enlânt 35 disen herren mine schulde niht geweren *Iw.* 17. — wärer ledec lân aller sîner schulde *das.* 71. swer mich der schult möhte erlân die ich ein andern hân getân, den wolte ich suochen über 40 mer âne swert und âne her *Vrid.* 150, 16. ezgalt dâ nieman siner alten schulde *Walth.* 26, 1. si bejâhen ir schulde unde er gab in sîne hulde *L. Alex.* 4025 *W.* duo si ne wolten ir schulde 45 sich ergeben *sich schuldig bekennen Genes. fundgr.* 19, 33. 24, 12. — ir hât vil grōze schulde *Iw.* 91. *vgl.* 153. 295. er hât schult ein teil an minem muote *MS.* 1, 190. b. des hân 50 ich alles schulde, des schaden *Nib.* 1729, 2. an Sifrides tôde gewan ich

nie schulde *das.* 1037, 2. *vgl. kl.* 457 *Ho.* des ich nie schult gein in gewan *das.* 2787. der nie schult hin zim gewan *das.* 3644. swie swære 5 er schulde ie gewan *mochte seine schuld auch noch so gross sein Iw.* 294. ich erkenne wol mine schulde *U. Trist.* 835. wol weste er sîne schulde *Nib.* 1053, 4. daz du ver- 10 sūenest dine schult *troj.* s. 166. c. daz er al sîn schulde buozte *Iw.* 144. dâ mit diu schulde min gein dir wære vergolten gar *abgetragen W. Wh.* 81, 3. swer wandelt sünden schulde *Parz.* 466, 13. *vgl.* 308, 20. nu rihtet mine schulde *das.* 343, 14. die schulde verkiesen *Genes. fundgr.* 21, 37. 54, 3. *Mar.* 183. *Parz.* 220, 24. 279, 8. *MS.* 1, 17. a. 66. a. *troj.* s. 167. a. *U. Trist.* 2389. 3673. *Ernst* 52. b. helfft mir daz min schulde min swest 15 ûf mich verkiese *Parz.* 428, 16. vergebt im sîne schulde *das.* 425, 29. vergib mir anders mine schulde *Walth.* 26, 12. *vgl. spec. eccles.* 60. *Alph.* 403, 4. einem die schulde geben *beilegen Parz.* 727, 13. *mühlh. rb.* 27. 28. 30. *Ludw.* 85, 32. daz ich ir des wil deheine schulde geben *MS.* 1, 69. a. *vgl. freiberg. r.* 280. *rit-* 20 *tersp.* 1614. gib dir di schult daz du in den dingen niht geüebt pist *Megb.* 33, 1. einem die schulde abe legen *davon frei sprechen mühlh. rb.* 53. leget die sculde ûf Evam *Griesh. pred.* 2, 66. die schulde. legent si ûf mich *Iw.* 154. daz lantvolc hât ûf mich ge- 25 seit eine schult *das. vgl.* 124. wolt die schulde wellen ûf sîne gesellen *Genes. fundgr.* 20, 8. 16. 21, 39. in die scult ane wal *das.* 20, 11. — *mit präpos.* âne schulde ich grōzen schaden hân *Iw.* 34. *vgl.* 102. 195. 203. *Parz.* 247, 27. 524, 21. âne schult *troj.* s. 80. d. âne alle ir schulde *Parz.* 264, 15. 520, 14. der künic hât mir getân sô vil der herzen swære gar âne mine scholt (: holt) *Nib.* 1052, 7. swen die besen hazzent âne sîne schult *Walth.* 73, 37. âne verschulte schulde *U. Trist.* 2067. durch schulde hin zer helle erkorn *Parz.* 448, 18. nu woltens

in die schulde mich legen *troj.* s. 301. d. behüetet daz, daz ir niht in ir schulden sit, die des werdent gezigen *Iw.* 108. swaz man hie über si klagt, des wil ich in ir schulden stân *das.* 193. in der schult verderben *kl.* 462 *Ho.* beliben in der schulde *das.* 471. 364. ich kume näch minen schulden gerne ze sinen hulden *Iw.* 15. sunder mine schulde *MS.* 2, 87. a. 10 man seit er si sin selbes bote unde erlæse sich dâ mite, swer über des andern schulde bite *a. Heinr.* 28. swer für des andern schulde bite sin selbes sêle læser dâ mite *Renner* 26. wir 15 biten umbe unser schulde dich *Walth.* 7, 33. *vgl.* ich bite. ich sol verderben al von miner schulde *MS.* 1, 20. a. von siner schulde *Bon.* 7, 7. ich muoz von verdienter schulde mich 20 der lieben schuldic sagen *MS.* 1, 156. a. von minen schulden *Iw.* 184. 294. 295. *a. Heinr.* 813. *Nib.* 965, 4. von dinen schulden *a. Heinr.* 659. von iuvern schulden *Nib.* 248, 2. ouch 25 enist ez von den schulden sin *Iw.* 154. von den schulden sinen *tod. gehüg.* 126. von sinen schulden *Iw.* 58. 159. 193. *Trist.* 767. von ir scholden quele ich sus *En.* 272, 36. ez ist von 30 Hagnen schulden *Nib.* 907, 4. dô muose in misselingen von einen alten schulden *kl.* 114 *L.* bist du von solhen schulden *ladest du die schuld auf dich Frl.* l. 8, 28. 4. *zureichender grund,* 35 *ursache überhaupt.* dâ wart durch ère vil verzert. daz was Lanzeletes scholt *davon war er die ursache, das hatte er bewirkt Lanz.* 5405. wes schult daz si *MS.* 2, 229. a. daz si 40 in erkande daz was des schult *davon war das die ursache Iw.* 129. wider den hân ich schulde genuoc daz ich im vient si *das.* 83. daz si des hete schulde daz si in wære gram *Nib.* 45 1149, 3. sô wil ich iu sagen noch eine schult, durch waz wir sulen allentsamen gerne heiligen gotes namen *vateruns.* 1000. ein maget heizet wol ein vrouwe rehter schult *von rechts wegen Frl.* 50 161, 1. — *mit präpos.* got tuot niht âne schult *ohne grund vateruns.* 2474.

âne schulde *Reinh.* 667. *Nib.* 762, 2. 763, 2. 784, 3. 982, 4. *Parz.* 538, 3. 691, 23. durch sinis vatr sculdi *um seines vaters willen* gondimo got 5 sinir huldi *Salomo* 107, 10. durch râtes schulde *des rathes wegen Parz.* 163, 3. durch die schulde *deswegen das.* 629, 4. *L. Alex.* 6418 *W.* mit schulden *von rechts wegen Bon.* 60, 38. mit schult unde mit rehte *vateruns.* 2028. umbe welhe schulde *wes-* 10 *halb Nib.* 1517, 4. von schulde *aus zureichendem grunde, mit recht troj.* s. 205. b. *Bon.* 81, 68. von schulden (*in derselben bedeutung*) *Iw.* 181. *a. Heinr.* 1089. 1386. *kl.* 76 *L. Nib.* 71, 4. *Parz.* 109, 11. *Albr.* 15, 40. 16, 50. *Barl.* 206, 1 *Pf. Bon.* 61, 71. *Suchenw.* 3, 31. von sulden *Leys.* *pred.* 9, 26. von schulden vreute si sich *Iw.* 181. *vgl. Parz.* 309, 1. *Wig-* 15 *gal.* 7407. die mir suln von schulden wol behagen *Walth.* 50, 36. ouch was er der schænen holt von schulden genuoc *Nib.* 300, 4. von miner schulde 25 *durch mich troj.* s. 218. b. *ebenso* von minen, dinen, iuvern schulden *so dass ich die ursache bin, durch mich u. s. w.* wan ich ère unde lip hân von ir schulden *a. Heinr.* 1507. daz 30 er dâ ze lande herre was, daz ergiene von ir schulden *Iw.* 107. im müese von ir schulden liebe vil geschehen *Nib.* 579, 3. nie sô manegen gisel man brâht in dize lant, sô von sinen schulden nu kumt an den Rîn *das.* 237, 3. diu krône die er von iuvern schulden treit *Iw.* 107. *vgl. Parz.* 332, 26. 580, 15. von den schulden *deshalb das.* 614, 2. *Karaj.* 12, 8. von welhen schulden *weshalb a. Heinr.* 1326. *Nib.* 799, 4. von andern schulden *aus einem andern grunde Parz.* 549, 22. von rehten schulden *das.* 696, 21. 698, 30. von grôzen schulden *Nib.* 584, 4. von wâren schulden *Walth.* 120, 33. *Nib.* 116, 4. *Engelh.* 1076. durch wære schulde, schult *troj.* s. 211. b. 163. c. als in diu wære schult gebôt *wie sie dazu volle ur-* 30 *sache hatten Otte* 323. *Engelh.* 3127. des twinget mich diu wære schult *die*

nathwendigkeit traj. s. 44. a. — diu wære schult *bedeutet auch das wahre sachverhältnis, die wahrheit, ebenso* diu rehte schult: daz er dâ bi den stunden die wâren schulde seite *das. s. 35. d. ir mûgent des ân angest sin, daz ir sinen zorn bejagent, ob ir die rehten schulde sagent das. s. 35. c. als mir diu wære schulde die wahrheit* jach *Engelh. 972 u. ann. 1903. —* 10
 ze schulden kômen *statt haben, der fall sein.* als oft daz zu schulden kompt *M. B. 23, 223. 473. 20, 346. vgl. Schmeller 3, 350. ob ez imer ze schulden kumt Flore 4878 nach* 15
beiden handschriften, wo Sommer ändert: swie ez im ze schaden kumet.

5. *anschildigung.* was hâst du zu mir schult *das du mîn kint hâst ermordet leseb. 994, 31.* 20

gëltschult *stf. schuld, forderung.* klagen umb *geltschult schemn. str. 9. vgl. br. 17.*

houbetschulde *stf. vorzügliche verschuldung, capitalverbrechen, tod-* 25
sünde. daz ist ein houbetschulde gën der gotes hulde *Barl. 167, 37 Pf. swer lit erwornden unde fül in alten houbetschulden g. sm. 547. hete sich pewart vor houbetschulden Suchenw. 30*
 34, 108.

lantschulde *stf. eine art reichnis von seite des übernehmers eines lehengutes an den lehsherren.* *Schmeller 2, 477.* 35

misseschult *stf. 1. verschuldung, sünde.* dô galt er (*Christus*) unser misseschult *Mügl. s. 84. Götting. hs. 2. unschuld.* sô bût (*bintet*) jener sine misseschult (*var. unschult*), 40
 daz ist ein eit den mûz er sweren *kulu. r. 2, 68. vgl. misseschuldec.*

unschulde, unschult *stf. 1. schuldlosigkeit.* unsulde *Leys. pred. 5, 20. unscholt Parz. 462, 8. lilium,* 45
 daz sint wîze bluomen, daz sint unschulde *Diemer 83, 19. daz got und ir unschulde den gewalt niene dulde Iw. 193. ouch stêt unschulde dâ bi* 50
von der andern seite ist er nicht schuldig das. 83. sô stê gein ir hazze ze wer mîn unschulde MS. 2, 29. b.

fraund. 405, 9. mir ist wol bekant iwer grôz unschulde Nib. 803, 3. si geniezen lihte ir unschult H. Trist. 3345. Crist gab sîni unschuldi vur unsir schuldi 5
schöpfung 97, 14. unschulde rechen Parz. 725, 6. 824, 21. unschulde tragen das. 347, 22. mîn unschult ich gezalde Albr. 17, 204. dô bôt ich mîn unschulde erklärte, dass ich unschuldig sei Iw. 36 und ann. z. 731. vgl. ich biute. dô bôt her im unschult vor mit sînes eines hant erbot sich zum reinigungseide kulm. r. 5, 12. sine unschulde tuon darthun Pf. Germ. 3, 427, 1. zürch. richtebr. 63. kulm. r. 5, 5. vertreten das. 3, 75. si machte im unschult wider si Iw. 83. sô in der zweiten ausgabe, während in der ersten mit den handschriften: in unschuldec. es ist wohl zu lesen: machte in unschult (adj.) wider si. sine unschulde bewâren heimb. handf. 276. sîn unschulde tuon mit dem eide einen reinigungseid leisten Oberl. 1852. — ich wil in bestân durch iwer unschulde Iw. 180. erne si in durnachtiger unschulde spec. eccles. 58. die in ir êrsten unschulde und reinekeit an lip und muot beliben sint Suso, leseb. 873, 22. vgl. myst. 232, 7. di andern entgên mit irre unschult mit darlegung ihrer schuldlosigkeit kulm. r. 3, 21. 2, 30. im was unbekant antwürte nâch unschulde wusste keine entschuldigende antwort zu geben Barl. 88, 25. wil got helfen mir nâch unschulden wie meine schuldlosigkeit es verdient Bon. 62, 44. von unschulden ohne ihre verschuldung wêren si kômen zu den sachen zitt. jahrb. 40, 19. von unschult einen wunden brünn. str. s. 358. 2. die dâ umb unschulde ohne ursache striten Parz. 737, 24. die manegen mort heten begangen mit unschulden der nicht verdient war Trist. 8751.

wandelschulde *stf. verschuldung, vergehen, wofür wandel (busse) zu leisten ist.* ich sage bi vrônreht und bi wandelschulden einen kündigen man *Helbl. 2, 522.*

schuldebrief, schultheize, schult-

knabe, schultvoget s. *das zweite wort.*

schuldehaft *adj.* 1. sehent ir iht an im sô schuldehaftes *eine solche verschuldung* MS. 2, 131. b. 2. 5 *mit schuld behaftet.* den schuldehaften tôten kl. 961 L. *troj.* s. 303. d. Ls. 1, 480. diu nu den schuldehaften lip gegen mir treit W. l. 5, 31. — begreif des schuldehaften spor Parz. 10 525, 28.

schuldec *adj.* *schuldig.* *ahd.* sculdig Graff 6, 470. 1. *verpflichtet (zu zahlen oder zu leisten).* a. è ich im lange schuldic wære, ich wolt 15 è zeinem juden borgen Walth. 100, 22.

b. *mit der präpos.* an. er si an der buoze schuldig zürch. *richtebr.* 15.

c. *mit genitiv.* sô ist er schuldic des vuorwins basel. r. 5, 6. swâ 20 man ouch silber koufet oder verkoufet, dà ist man schullig des slegschatzis

däs. 7, 15. er ist dem rihter des æhteschatzes schuldic *Susp.* s. 89 W. der ist der stat schuldig einer halben march 25 silbers zürch. *richtebr.* 53. — den wir götis schuldic wæren *Roth.* 370. ich enwelle mir erscheinen wes ich mir selber schuldic bin a. *Heinr.* 835. die mir triwen, helfe schuldic sîn *Stricker* 30

5, 103. *Karl* 73. a. diu minne der wir gote schuldig sîn *Bert.* 384. d. dem ist man daz niht schuldig basel. r. VIII, 34. gegen im er genzlich 35 niderslûc, swaz vrünt vründe schuldec ist *Pass. K.* 224, 11. e. *mit infinitiv und ze.* unde ist er ime schuldic vünf phund ze gebende basel. r. 12, 2. *vgl. VIII,* 24. der den win des er schuldig ist ze gelten niht gillet 40

H. zeitschr. f. *mit untergeordnetem satze.* dem ich wol schuldec bin, daz ich im nihtes abe gê *Iw.* 184. 45

2. *der der urheber eines schadens ist oder sich vergangen hat.* a. der vile sculdige man *Genes. fundgr.* 19, 30. *vgl. kaiserchr.* 29. c. *Iw.* 91. 294. *Parz.* 527, 15. *Trist.* 344. ub si jâhen daz si sculdich wæren *Genes. fundgr.* 21, 36. ob ich schuldec wære *Iw.* 154. 195. jane si 50

wir niht sô schuldic *Nib.* 2270, 1. sit

ir iuch schuldec wizzet *das.* 1403, 2. schuldec ich mich geben wil *Parz.* 688, 28. ich muoz von verdienter schulde mich der lieben schuldic sagen *MS.* 1, 156. a. irn vindet ander sache, diu in schuldic mache *urst.* 109, 19. b.

mit der präpos. an. dà ist daz herze, bistu schuldec an *Iw.* 16. 59. ich wil nicht an in schuldec wesen, daz si alsus verterben *Pass. K.* 66, 84. hie von er an deme blûte harte schuldec wart *das.* 41, 9. der wil mich an disen sachen mit worten schuldic machen *troj.* s. 301. d. c. *mit genitiv.* des ist des valsches schuldig zürch. *richtebr.* 47. des wil ich mich suldigen zu dinen gnâden geben *Diemer* 302, 19. ir scult iuch schuldec geben aller iwer schulden *spec. eccles.* 166. *vgl. Pf. Germ.* 3, 240. *Megb.* 268, 7. d. *mit untergeordnetem satze.* gap sich schuldic *klagte sich an,* daz *myst.* 188, 7. gap sich diseme schuldic, daz her in gestrâfet habe *das.* 91, 29. 3. *verdient, gebührend.* von schuldigem spotte *Bon.* 53.

schuldige *swm.* *der urheber eines schadens, der sich vergangen hat.* lât mich den schuldigen sîn *Nib.* 1071, 4. der schuldige âne riuwe flüht die gotlichen triuwe *Parz.* 466, 11. firgib uns unser schulde als wir tuont allen unsern schuldigen *Griesh. pred.* 1, 89. *vgl. vateruns.* 3284. 3489.

misseschuldec *adj.* *unschuldig.* daz her misseschuldig sî *kulm.* r. 2, 74. *vgl. misseschult.*

sëlpschaldec *adj.* *selbst für seine schuld einstehend.* *kulm.* r. 3, 125.

sëlpschuldige *swm.* *der selbst für seine schuld einsteht (im gegensatz zu dem bürger), der hauptgläubiger.* *freiberg. r.* 187. *kulm.* r. 3, 117. 152.

unschuldec *adj.* 1. *unschuldig, schuldlos.* a. diu unschuldic magt *Iw.* 196. über min unschuldigen kint *das.* 170. ein unschuldic wip *Parz.* 269, 28. si sol unschuldec sîn *das.* 270, 1. 363, 17. 24. si sint unschuldec unde reine *Pass. K.* 66, 82.

swelher si unschuldec, der lāze daz
 besehen *Nib.* 984, 2. sō bin ich un-
 schuldic, sō ist diu schulde din *MS.*
 1, 169. a. sō mag her unschuldeg
 werden mit sines eines hant uf den
 hilgen also recht is *kulm. r.* 3, 26.
vgl. 33. heimb. handf. 271. er wart
 mit kampfē unschuldec *Iw.* 202. si
 machet in unschuldec wider si *das.* 83.
in der zweiten ausgabe mit den hand-
schriften: si machte im schult wider
 si; *vgl. Lachm. z.* 2053. s. auch un-
 schulde. einen unschuldic machen
mūlh. rb. 32. der sagt unschuldec
 gar ir lip *kl.* 78 *L.* b. mit der
 prāpos. an. dā was ich unschuldec
 an *Iw.* 37. 70. *Parz.* 566, 1. 634, 12.
g. sm. 1105. c. mit *genitiv.* die
 dirre schulde unschuldic sint *troj. s.*
 306. a. unschuldec aller valschen tāt
Pass. K. 16, 49. ich bin des tōdes
 unschuldig *leseb.* 994, 28. der sol es
 unschuldig werden und rihten ze dien
 heiligen *zūrch. richtebr.* 63. werdent
 si des unschuldig mit dem eide *das.* 25
 51. wil sich der inziht unschuldigēn
 erzeigen *heimb. handf.* 269. sō wiltu
 uns hān unschuldic unser schulde *lob-*
ges. 73. 2. *der etwas nicht ver-*
dient hat. dō der unser ēwart alsō
 unschuldiger irslagen wart *Diemer* 326,
 3. die man unschuldec wolde erlān
Pass. K. 16, 19. — mit *genit.* du
 hāst dir selbem uf geleit eine tāt und
 eine manheit, der du mit alle unschul-
 dic bist *woran du keinen theil hast*
Trist. 9847. 3. *unverdient.* von
 unschuldigem spotte *Bon.* 52.

unschuldige swm. *der unschul-*
dige. di unschuldigiu irnerin *rittersp.* 40
 2257.

unschuldecheit stf. *unschuld,*
schuldlosigkeit. ich hān sīn unschul-
 dekeit in kurzen ziten wol vernomen
Trist. 15012. wir sind dir ritterschaft
 schuldig, aber Cristo unschuldikeit *zūrch.*
jahrb. 44, 33.

schuldeclich adj. *verdient.* schul-
 decliche buoze tragen *MS.* 1, 156. a.

schuldecliche adv. *aus zurei-*
chendem grunde, mit recht. die wile
 ich si mide schuldicliche *Guadr.* 533, 4.

unschuldeclichen adv. *unschul-*
diger, unverdienter wise. *Trist.* 7226.
myst. 316, 7.

unentschuldeclich adj. *nicht zu*
entschuldigen. sō dunket in doch sīn
 selbes undurnāhte unentschuldlicher
myst. 331, 31.

schuldige swv. *beschuldige, klage*
an. ahd. sculdigōm *Graff* 6, 472. her
 wart von sime swāgir geschuldiget *Dür.*
chron. 660. der geschuldigte *heimb.*
handf. 270. 273. — *die sache, deren*
man einen anklagt, wird ausgedrückt

a. *durch die präpos. an.* sō zihen
 wirs die minne und schuldigen si dar
 an *Trist.* 12253. b. *durch den*
genitiv. der in sīn sculdigen welle *pf.*
K. 300, 7. *vgl. leseb.* 303, 23. 941,
 6. *Teichn.* 266. des man schuldigete
 in *Ludw. kreuzf.* 617. c. *durch*
einen untergeordneten satz. schulde-
 gen wir Parisen, daz er gewalt habe
 getān *Herb.* 3708. *heimb. handf.* 274.
 daz er in schuldegete, er brēche den
 fride *Clos. chron.* 121.

beschuldige swv. *beschuldige,*
klage an. culpāre, inculpāre, incusāre
Diefenb. gl. 86. 152.

entschuldige swv. *sage von der*
schuld los. a. *mit reflexivem ac-*
cusativ. si wolt sich entschuldegen
Genes. fundgr. 20, 15. *vgl. leseb.* 989,
 33. *Ludw.* 34, 8. *myst.* 2, 467, 22.
 32. — sō entschuldigent si sich mit
 rede *Megb.* 207, 18. dā mit entschul-
 deget er sich redelich *Clos. chron.* 54.
 uf des rüeden zenen solde sich Rein-
 hart (*eidlich*) entschuldeget hān *Reinh.*
 1125. b. *mit transitivem accus.*
 die entschuldigent in *Clos. chron.* 32.
 rechtu vorchte einen stāten man von
 sōlkem eide entschulgen kan *Bon.* 35,
 64.

unschuldige swv. *mache von der*
schuld frei, reinige von der schuld
durch eid oder gottesurtheil. *Nib.*
 984, 2 *var.* sō wil ich gerne unschul-
 digen Genelūnen *pf. K.* 299, 22 *nach*
A. — *mit reflexivem accusativ.* ist
 daz sich der man unschuldigēn wil
 brūnn. *str. s.* 342. 348. 355. — daz
 du dich dā mite unschuldigest *myst.*

327, 32. sich unschuldigen mit dem
veurigen eisen, mit einem eide *brünn.*
str. s. 349. 363. auf dem chreuz
das. s. 356. 357. 363. — mit *geni-*
tiv. unschuldiget sich des mordes *kuhn.* 5
r. 3, 37.

geunschuldige *swv.* *das verstärkte*
unschuldige. geunsculdigen *pf.* K. 299,
22.

verschuldige *swv.* daz hetistu un- 10
verschuldigöt *nicht verdient* *L. Alex.*
2439 *W.*

schuldigung *sf.* *anschuldigung.*
leseb. 1040, 20.

entschuldigung *sf.* *entschuldi-* 15
gung. *Silv.* 3291.

schuldigare *stm.* 1. *schuld-*
ner. debitor *Diefenb. gl.* 88. den
schuldiger uf burgen dringen *kuhn. r.*
1, 22. den schuldiger aufhalten und 20
im zusprechen um schulde *brünn. str.*
s. 402. 2. *gläubiger.* den hof
mögen des mannes schuldigere nicht
bekumen vor ere schult *kuhn. r.* 4, 93.
vgl. 91. 3. *beschuldiger, anklä-* 25
ger. nu wasez ze den ziten site daz
der man sollte liden den er an mit
kampfe vor gerichte sprach *Iw.* 202.

schulde *swv.* *bin, mache mich* 30
schuldig. doch galt er im die arbeit
mit sô richer gulte daz er im niht en-
schulte *Dan.* 73. a. *vgl. Bartsch zu*
Karl 1464. — mit *genitiv.* swer sô
den (heiligen geist) mit ime hât, ne- 35
heines ubiles er ne sculdet *glaube* 1720.
— ein werdez leben, her Bart, des
sît geschuldet *dazu seid verpflichtet*
Frl. 106, 3. *ahd. sculdôn promereri*
Graff 6, 472. 40

beschulde *swv.* 1. *verschulde.*
swer dehein buoze beschuldet gegen
dem râte und gegen der stat *zürch.*
richtebr. 64. sit ich ie was ungefliz- 45
zen ze beschulden dinen zorn *Flore*
1153 *S.* 2. *verdiene.* a. daz
ich beschulde an dirre rede dine gunst
Massm. Al. s. 118. a. ich hofft, ich
wolt beschulden, si solt mir fröuden
machen *Hätzl.* 1, 43. 9. b. ez 50
hât der künec Artûs beschuldet umbe
mich wol, daz ich gerne ledigen sol

mine vrouwen sin wîp *Iw.* 175 *var.*
daz hât din güete wider mich schön
und gar wol beschuldet *Engelh.* 6411.

3. *vergelle.* ir sult mir iuwer
hiute geben: daz beschulde ich die
wile ich leben umb iur geslehte zaller
stunt *Reinh.* 1908. daz beschulde ich
iemer wider dich *das.* 1955.

geschulde *swv.* *verschulde, ver-*
diene. ouch kunde er wol geschulden
daz *Trist.* 512. wâ mit mag ich ge-
schulden daz, daz mir von ieman leit
geschehe *das.* 1012.

verschulde *swv.* 1. *verliere*
durch meine schulde, verwirke. die
gên Zürich nit getorstent komen und
die stat verschult hâten von ir missetât
wegen *zürch. jahrh.* 94, 22. 2.
bin die ursache von bösem oder gu-
tem, verschulde, verdiene. a. die
buoze verschulden *zürch. richtebr.* 35.
51. 63. 70. 80. mich wundert ob ich
hân verscholt deheine dine ungedolt
Albr. 25, 115 *gehört hierher und nicht*
zu verscholn (v. m. vgl.), da mittel-
deutsche denkmäler o für u setzen.
gevennisse daz ein man von umi sel-
bin nicht virdinit inhabi noch virschult
müllh. rb. 45. der seinen tôd nie
hette verschuldet *leseb.* 1046, 22. âne
verschulte schulde *U. Trist.* 2067. —
daz er di gotis hulde verschulde *glaube*
3001. lânt mich den gruoze verschul-
den *Walthe.* 14, 36. die gâbe er wol
verscholde *Albr.* 32, 99. verschulden
werder wibe gruoze, wibes minne *troj.*
s. 194. c. *MS. H.* 3, 323. a. vil
glanzes du den sêlen gîst der lip in
hât verschuldet *g. sm.* 1571. salic
müeze ein rîter sin der wol verschul-
den kan den nit *MS.* 1, 49. a. waz
ich vroiden danne hân, ob ich diz kan
verschulden *MS.* 1, 193. a. du hâst
daz wol verschuldet daz man daz beste
von dir sagt *Suchenw.* 41, 718. b.
waz touc diz schelten unde dreum?
ode war an verschuldich daz *Iw.* 225.
war mit ich doch verschulde daz, daz
si mir doch etewaz senfter si *Gregor.*
2519. wâ mite hân ich daz verscholt
(;holt) *Herb.* 16455. dâ mit mac
man verschulden ir vriundes gruoze

frauend. 147, 2. er hât den liechten himelhort mit maneger nôt verschuldet *Pantal.* 33. c. si lebt mit grôzen sünden, die si hât an mir verschuldet *MS.* 1, 60. a. wan si daz wol verschult hâten an dem fürsten *zürch. jahrb.* 71, 3. sende ir dinen süezen seggen! daz hât si verschuldet gar wol gegen al der werlte gemeine *MS.* 1, 4. a. ez hât der künec verschuldet umb e mich wol daz ich gerne ledigen sol sin wip *Iw.* 175 nach *A. Ludw.* 24. 3. trage eine schuld ab, vergelte. a. wand er daz wol verschulden kan *Gregor.* 2241. er hiez iu sagen wie erz verschulden welle *Walzh.* 12, 14. b. mit bezeichnung der person, der ich vergelte. ê ich die grôzen minne ze rehte umb iuch verschulden müge *Iw.* 290. rätet mir, wie ichz verschulde wider in *a. Heinr.* 1486.

unverschuldet, unverschult part.

1. *unverschuldet, unverdient, ohne es verschuldet, verdient zu haben, ohne ursache.* mit unverschultem tôd verderbt sin *leseb.* 1044, 18. unverschulter dinge *unverschuldeter, unverdienter weise Alph.* 133, 4. 243, 4. — wan er an ir ère vil dicke unverschuldet sprach *krona* 293. a. ich wâne daz er sêre tobet, wer unverschult sich selber lobet *Bon.* 68, 56. etelich hânt gelückes mër, an kunst unverschuldet *Teichn.* 131. 2. *unvergolten.* ir hânt minen leiden einen süezen tröst gelân den ich niemer verlân unverschuldet, ob ich mac *Flore* 4907 S.

unverschuldes adv. unverdient, mit unrecht. *Gr.* 3, 91. der mich doch unverschuldes gerne bizze *amgb.* 11. b.

unverschulde adv. ohne verschuldung, unverdient. unverschulde lide ich dinen zorn. sît ich den haz unverschulte dulde *MS.* 2, 87. a.

unverschulde stf. seid es von unverschulde *unverdienter weise* mir von dir widerfert *Hätzl.* 1, 117, 25.

schulde swv. mache schuldig, beschuldige. ahd. sculdu Graff 6, 473. **entschulde swv. befreie von der**

schulde, entschuldige. der eine chot, niuwens wære gihit, hât ime ein liebez wib: pat sich mit huldin ave der insculdin *Genes. fundgr.* 81, 17. swer durch valsche minne sich got enthuldet, der hab sich an die wâren, sô wirt sin schulde vor got vil gar entschuldet *Tit.* 16, 32.

unschulde swv. mache unschuldig. daz ich mich (*so zu lesen statt mit*) dirre inziht unschulde mit der wârheit *kindh. Jes.* 73, 77.

verschulde swv. 1. *bringe in schulden.* arm snœd volc âne zal, kranke liute und verschult bæes volc *zürch. jahrb.* 69, 15. 2. *mache zum schuldnere.* mich hât der künic verschuldet wol, daz ich im immer wesen sol mines muotes undertân *Er.* 4959. 3. *mache schuldig.* swie sich die liute verschulden sich *vergehen b. d. rügen* 176. daz sich diu reine verschulde an mir, des fürhte sêre ich tumber *MS.* 1, 190. b. 4. *beschuldige, erkläre für schuldig, verurtheile, verdamme.* der verschult mensch etwenne erlæset wirt ab dem gerihte *Griesh. pred.* 1, 60. si sint verschuldit edo fortâne rei sunt *gl. Doc.* 1, 211. b. der mit verscholten (*var.* verfluochten) listen unreinez guot gewonnen hât *Stricker* 12, 296.

unverschult part. adj. 1. mit senftekeit und mit gedult mag man gesigen unverschult *ohne schulde auf sich zu laden Bon.* 66, 58. 2. *nicht angeklagt, nicht verurtheilt.* des ist er von mir unverscholt *MS.* 1, 18. b. *H. v. Veldeke* 4, 28 E.

verschuldunge stf. verschuldung, vergehen. das kein ursache nicht allein des tôds, sonder einer aller leichtisten vorschuldung wider in hette mügen funden werden *leseb.* 1042, 7.

schuldære stm. schuldiger. vergib uns unse schult, als wir tuon unsern schuldêren *vateruns.* 3278.

schuldenære stm. schuldnere. *Gr.* 2, 129.

houbetschuldenære stm. der eigentliche schuldnere im gegensatze zu dem bürge. *Oberl.* 623.

SCHOLIERER *stm.* einer, der scholder, scholler (*eine art glücksspiel*) treibt. *münch. str.* s. 346. *s. die ausführliche abhandlung über scholder, scholler, scholierer bei Schmeller 3, 354.* 5
355.

SCHOLLE *s.* ich SCHILLE.

SCHENE *adj.* schön. *goth.* skauns, *ahd.* scōni *Ulfil. wb.* 162. *Graff 6, 512.* neben schæne auch schōne, namentlich 10
bei mitteldeutschen und mittelniederdeutschen schriftstellern; im reime *MS. 1, 52. a. krone 155. a. Frl. 353, 1. schön bisweilen noch im siebzehnten jahrhundert; s. Schmeller 3, 368.* 15
scoun leseb. 775, 9. superl. schönist MS. 1, 53. a. schæne gehört zu schouwen, wie grüne zu grüejen, sæne in seltæne zu sæjen, frōne zu frō, dienen zu diu. daher bedeutet es 1. 20
hell, klar, glänzend. clarus scōner sumerl. 5, 57. sullen eineme besezzenem manne vor gebieten di wile iz schōne tac ist freiberg. r. 265. daz he daz guit gekōpht habi rechte unde redeliche bī schōnime tage unde bī schīnīnger sunnen mūhlh. rb. 34. vgl. 35. ouch sol man kein korn niht koufen bī der naht, wan niur bī schōnem liehtem tage H. zeitschr. 6, 415. andere 30
belege bei Haltaus 1641. ir (der sonne) schin wart schōen, ir hitze guot Bon. 66, 39. auch in anderen wendungen klinget diese bedeutung noch nach: ein sterne der was schōner unde 35
lichter denne dehein sterne den got gescaffen hete spec. eccles. 38. iz iegelicchem orte schein ein alsō gelpfer rubin, der morgensterne möhte sin niht schōner, swenn er ūf gāt und in des luftes trüebe lāt Iu. 32. dō was ez xii wuchen an einander schōen, daz ez einen tropfen nie geregnote zūrch. jahrb. 65, 17. vgl. Stalder 2, 347. 2.
rein, sauber, unverletzt. einem sin mezzer schōen machen bildl. die kosten eines mahles für ihn bezahlen Oberl. 1430. doch hörte man der sachen (anschuldigungen) den pābist sich schōne machin (se purgavit) Jerosch. 172. b. 50
is umi abir di hant schōne (von dem glühenden eisen nicht verletzt), sō sal

man su ume besigile mit wachsi mūhlh. rb. 32. ein schōener man ein unbescholtener, von der anklage freier: sō sullen di boten bekennen daz he ein schōne man sī und daz man in nicht volbrengen muge freiberg. r. 207. he blibet ein schōne man zu rechte, darumme daz sī ān rede und āne recht gesūchet haben das. 268. sonst ist ein schōener man auch ein vornehmer; vgl. Schmeller 3, 369. tötend mengen schōenen man zūrch. jahrb. 70, 33. daher schæne ehrendes beiwort in der anrede: schōener meister! Trist. 3534.

3. schœniu huote ist eine solche, wobei man mit dem gefangenen sorgfältig, schonend umgeht: umbe schœne huote wir geben michel guot, daz ir genædelichen an iwren vienden tuot Nib. 249, 3. vgl. weiter unten schōne schonung. 4. schön, herrlich. ein schœne man Iu. 141. ein schœne wip das. 107. 108. ein sō schœnez wip das. 91. ein schœne magedin Nib. 2, 1. si gewonnen samt schœniu kint Parz. 826, 9. ich sage iu von dem degne wie schœne der wart Nib. 21, 1. schœne unde rich Iu. 134. troj. s. 7. d. schœne und missewende fri das. s. 9. a. diu schœne Engelh. 1985. der gē nâch der schōnen MS. 1, 52. a. comp. ern erkunnete nie schœnern lip Iu. 239. daz ich nie schœner kint gesach das. 20. dā wonent tūsent man die vil schœner sint Walth. 116, 10. superl. maget unde wip, die schœnsten von den richen Iu. 11. die schœnsten liute Barl. 23, 19 Pf. der schœnsten ritter ein Walth. 80, 28. ich bin aller manne schœnest niht das. 115, 36. schōne unde schōne, aller schōnist ist sie MS. 1, 53. a. — ein schōne pfert Parz. 274, 2. ir ros diu wāren schōne Nib. 69, 1. mehr belege bei Pfeiffer das ross 8, 37 fg. — sin schōne houbet Nib. 1008, 2. ir schœnez anlūte das. 240, 1. von rōtem golde ein schœne horn das. 892, 4. ein schōne palas Iu. 236. daz senfte vogel gedæne, daz sūeze daz schōne Trist. 574. — ze schœner kunst diu gūete Iu. 208. von sinen schōenen

listen *Nib.* 437, 3. in schöner tugent *Pass. K.* 6, 15. 5. in besonderer anwendung. schœnez brôt weissbrot. s. schænbrôt. er kou si tæglich vür schœnez brôt *Nith.* 42, 31 u. *ann.* schœnez leder *corduan Schmeller* 3, 360.

unschœne adj. nicht schœne. daz er uns geruoche zenphânne in die phal-
linze dà niemer niuwit unshônis in
chumit *leseb.* 196, 10.

wunderschœne adj. zum verwundern schön. dem wunderschœnen man *Lanz.* 4401. daz vil wunderschœne wip *Nib.* 863, 4. wunderenscœne *Judith* 161, 24. wundrinscœne *Roth.* 111. wunderschœne *Wigal.* 4788. *Herb.* 1695.

schœne adv. 1. hell, klar. diese ursprångliche bedeutung des ad-
verbs scheint erloschen zu sein; doch
klingt sie in einigen stellen noch nach,
z. b. vil schiere ez schœne tac wart
Reinh. 775, wenn hier nicht die be-
deutung vollständig (vgl. 5.) an-
zunehmen ist. 2. in feiner, an-
stændiger, geziemender, aufmerksamer
weise. wan bert ir vil schœne? klopft
doch fein säuberlich, nicht ungebüh-
lich an *Reinh.* 659. er enpficene mich
als schœne *Iw.* 19. nu suln wir in
emphânen vil schœne *Er.* 1286. vgl.
2144. 2339. 4605. *Gregor.* 345. *Pf.*
Germ. 4, 214. daz er mir mîner triu-
we an dir durch sine triuwe lône und
biete dir ez schœne unt tugentliche als
er wol kan *Trist.* 7478. antwûrte bôt
im Hercules schœne unde tugentlichen
des *troj.* s. 73. a. daz hovegesinde
lief engegen dem kinde und eundewierte
ez schœne under armen für die krône
Trist. 3327. frömdiu wip diu dankent
mir vil schœne *Walth.* 100, 17. den
si grüezen schœne *das.* 49, 15. 56,
28. daz si im heten grüezen sô rehte
schœne getân *Nib.* 104, 4. dô neic si
mir vil schœne *Walth.* 74, 33. mane-
gen werden gast, des man nimt schön
und eben war *Suchenw.* 29, 74. man
pflac ir vil schœne *Iw.* 250. der künic
siner geste vil schœne pflügen bat *Nib.*
247, 2. daz si doch alsô schœne und

alsô tougenliche hal *Trist.* 728. si
fuorten den reinen man schœne unde
werdeclichen dan *Silv.* 438. 3.

allgemeiner, mit sorgfalt und umsicht.
daz kan ich schœne wol bewarn *Walth.*
105, 32. durch iwer hübscheit varnt
ein wênic schœne, daz ichs iu immer
lône, und stözent mich hie niuwet nider
Lanz. 478. zieht inch selbe und vart
ein wênic schœne *Nith.* H. 149, 4 u.
ann. si bät (*badete*) in harte schœne
Iw. 88. daz ros wart gekunriert alsô
schœne *Iw.* 244. schön die slâfkamern
besliezen *Megb.* 96, 9. 4. schön,
herrlich, prächtig. ez gienc eines ta-
ges ze Megdeburc der künec Philippes
schœne *Walth.* 19, 7. Artûs der kün-
nic schœne saz *Parz.* 314, 18. ein
wirt bi sinen gesten schöner nie gesaz
Nib. 1755, 1. dà von si z'obrest sâ-
zen schön und gewaltecliche dô *troj.*
s. 8. d. diu maget under krône stuont
dâ harte schœne *Parz.* 236, 27. si
fuoren guotes rîche und molten schœne
leben *Nib.* 1361, 2. des ziimert er
sich vil schœne *Parz.* 736, 22. — alle
ir horn nâmen und hurnten vil schœne
mit im in sinem dône *Trist.* 3215.
schœne sanc diu nahtegal *Walth.* 39,
19. dà die bluomen vil schœne ent-
springent *das.* 75, 17. schilt und helm
sint schœne begraben *grabiert Teichn.*
16.

5. **allgemeiner, schön, gut, wohl.** er hât gelebet alsô schœne *Iw.*
9. ir hât den muot sô schœne verkêret
das. 85. wie wol' daz nu gedienet
wart und wie schœne er sin genôz a.
Heimr. 288. ez ist iu wol ergangen,
und alsô schœne *Walth.* 28, 12. daz
si nich klage ze mâze, als ez ir schœne
stê *Walth.* 61, 9. daz einem junge-
linge schœne und sælecliche stât *troj.*
s. 12. b. 6. **vollständig, ganz**
und gar. der blinde wart schœne sehende
myst. 217, 4. dass man hier nicht
die bedeutung hell, klar anzusetzen
braucht, zeigt die folgende stelle: dô
sach der man dare und wart schœne
blint *das.* 251, 32. 7. **bereits,**
schon? hierher können folgende stel-
len gezogen werden: ich enlougen des
niht, er enphulle mir daz guot, daz

20
25
30
35
40
45
50

hän ich im schöne wider geben *Augsb. str.* 103. *Schmeller* 3, 368. er was ze aller zit bereit entgegen der botschaft frône: er truoc die sêle schöne bereit in den hauden sîn *Heinr.* 2212 u. *anm.* doch darf hier auch die unter 2. aufgeführte bedeutung in geziemender weise, wie es sich gehört, oder vollständig (vgl. 5.) angenommen werden.

alschöne *adv.* das verstärkte schöne. enthält dich, var alschöne verfare mit der grössten unsicht *Pass. K.* 204, 94.

unschöne *adv.* 1. nicht schöne, auf ungebührliche, gemeine, grobe, unbarmherzige weise. er rant den jungen ritter an und fuor ein teil unschöne *Lanz.* 2939. si sazten im unschöne ein dünnin krône ûf daz houbet durch spot warn. 3577. man fuorte sie unschöne her nider in daz palas ze verteilende in den tût *Flore* 6427 S. si zugen in vil unschöne nacket gar durch al die stat *Barl.* 128, 10 Pf. der (deren) kindere vil manich jâr iezû sint ûf ertliche unschöne virdruckit von kuniges trône *Pass.* 5, 39. 2. deme des riches krône gezam vil unschöne, nicht wohl anstand, wand er was ein heiden *Pass. K.* 94, 34.

ungeschöne? *adv.* s. v. a. unschöne. mit unrechteme lône si dreuten vil ungeschöne (unschöne?) dem gûten manne an sîn leben *Pass. K.* 357, 30.

schönheit *stf.* 1. schönheit, herrlichkeit. daz selbe her vil breit daz vuor mit grôzir schönheit *Exod. D.* 158, 7. ich (spricht gott) sal ûch ougin mine schönheit *fundgr.* 2, 137, 7. daz ewige riche und die gotlichen schönheit *Barl.* 141, 37 Pf. in der (gen. plur.) schönheit, die heilic sint, hän ich ze kinde dich geborn *das.* 67, 24. alsô habent alle heiligen ir gezierde und ir schönheit von gote *Bert.* 283. daz iegliches schönheit dem andern schæne bære *Trist.* 6635. vgl. *H. Trist.* 3922. *Megb.* 19, 16. 212, 29. daz si schönheit, daz wol geordent ist mit einer ûf gezogener klârheit *myst.* 2, 514, 13. 2. zierde. si

newold ir schapel nemen ont ir ander scounheit *leseb.* 776, 15.

unschönheit *stf.* das hässliche, gemeine, niedrige. daz rint ist ein die-müetigez vihe, daz deheine arbeit noch unschönheit versmâhet *myst.* 348, 34.

schæne *stf.* schöne. *goth.* skaunei in gußaskaunei. *ahd.* scöni *Ulfil. wb.* 162. *Graff* 6, 516. schöne im reime *krona* 259. a. *H. Trist.* 3923. *Albr.* 16, 52. 583. 27, 183. meiner schönin *Suchenw.* 46, 100.

1. klarheit. ir schæni durch die vinstri brach, als diu sunne durch die naht *Hahn ged.* 144. b. — das helle wetter. var ezzen bi der schæne weltchron. vgl. der schön wetter, das heitere, helle tage verspricht *Stalder* 2, 347.

2. schönheit; in dieser bedeutung häufiger als schönheit. in siner schöne *Karaj.* 76, 23. ez enschirmet geburt noch guot, schæne sterke höher muot, ez enfrumt tugent noch êre für den tût niht mëre a. *Heinr.* 718. hie vant ich wisheit bi der jugent, grôze schæne und ganze tugent *Iw.* 78. wibes schæne *Walth.* 112, 11. des mannes schæne *das.* 82, 25. er bluome an mannes schæne *Parz.* 39, 22. vgl. 195, 4. aller manne schæne ein bluomen kranz *das.* 122, 14. an pfârdes schæne niht betrogen *das.* 605, 17. der linden schadet der winter an ir schæne niht ein hâr *Iw.* 30. der meie ist komen mit maneger hande schæne *MS.* 1, 184. b. alsam der schænen liljen schîn minne-liche schæne hât *Barl.* 64, 19. daz iegliches schönheit dem andern schæne bære *Trist.* 6635. ir wunderlichiu schæne *das.* 8127. ir wiplich schæne *MS.* 1, 198. a. der man sô grôzer schæne vor allen juncfrouwen *Nib.* 271, 4. geribeniu (durch schminke hervorgebrachte) schæne niht enzimt dâ man den schaden blecken siht *Winsbeke* 26, 3 und *anm.* — diu Schæne (*stf.*) personificiert: diu Liebe zuo der Schænen sprach *MS.* 1, 185. b.

luftschæne *stf.* serenitas *voc. o.* 46, 115.

überschæne *stf.* ausgezeichnete schönheit. *MS.* 2, 21. a.

schöne sw. *mache schön, verschöne, schmücke.* *ahd. scōnju Graff* 6, 517. a. *ohne object.* diu wucherhafte minne diu schœnet nâch beginne *Trist.* 11872. b. *mit accusativ.* der meie der sô lobelichen schœnet anger, heide *MS.* 1, 202. b. ein alsô wunneclichez leben, daz dir wirt baz gekrœnet und tûsentvalt geschœnet in dem himelriche *Barl.* 304, 2. daz des herze si alsô geschœnet *MS.* 2, 142. a. — daz iegliches schönheit dem andern schœne bære und sin geschœnet wære *Trist.* 6636. — diu zehende baz geschœnet mit dem gotes vlize *Er.* 8270. der tōten küniginne houbet man dâ schœne mit zweier lande krōne in dem sarke schōnte *H. Trist.* 6793. nu ist heide wol geschœnet mit vil manegem blüemelin gemeit *MS.* 1, 198. a. mit waz zierheit suln geschōnt di meide von dir werden *Jerosch.* 24. c.

beschœne sw. 1. *mache rein und schön, verschœne, verherrliche.* alsus wart er gereinet (*vom aussatze*) und hæte got erscheinet grōz wunder an Silvestrō, durch des willen er in dô vil gar beschœnet hæte *Silv.* 1866. als ein irdesch paradis beschœnet stuont diz einlant *Engelh.* 5235. nu hât der meie wunnliclichen beschœnet berg unt tal *MS. H.* 3, 200. b. waz sol diu rede beschœnet *wozu sind schœne worte nôthig Walth.* 106, 6. geflüeges mannes denen daz sol man beschœnen *das.* 104, 4. ir lop ist wol beschœnet in dem vil lichten engel sal *Silv.* 1435. — in eime schilte mit golde wol beschœnet *troj.* s. 206. c. und er mit sælden was beschœnet *Lanz.* 8761. von ir schœne waren vil wol drizec lant beschœnet *MS.* 1, 184. b.

2. *verdecke unschœnes, unrechtes, vertheidige, entschuldige, rechtfertige, beschœnige.* a. *ohne object.* nieman mac beschœnen *Frid.* 162, 22. b. *mit transitivem accusativ.* waz lobis mag em daz gesi, wan man en darmede hœnit und man em hindirwert gebit phi, daz man vor eme beschœnit *rittersp.* 1972. sou mag i'u niht beschœnen *Parz.* 410, 17. und sprech

wir ez sei des chindes herz und alsô werd wir bescheent *gest. Rom.* 61. ein dinc, einen beschœnen *Bartsch über Karlmeinet* s. 271. c. *mit reflexivem accusativ.* wie welt ir iuch beschœnen nu *urst.* 112, 37. daz du dich iht beschœnet in der bihte *Griesh. pred.* 2, 71. swer aber sich in der bihte beschœnet, den tiuvel er krœnet, sich selben er hœnet *Renner* 20480. dar umb mag er sich alein bereden und beschœnen *Schemm. str.* 25. — *mit genitiv.* ire simonie die sie tribent unde sich des beschœnet mit falschen glōsen *Clos. chron.* 55.

beschœnunge stf. *beschœnigung.* daz sin utugende eine hülle haben etelicher beschœnunge *myst.* 309, 27.

durchschœne sw. *mache durch und durch schön.* din schœne durchschœnet alle trœne *Frl. FL.* 8.

entschœne sw. *beraube der schönheit.* du hast mine tohter gehœnet, ir schœnen lip entschœnet *U. Trist.* 700.

überschœne sw. *übertreffe an schönheit.* der (*deren*) schœnde die bluomen überschœnet *Türl. Wh.* 32. b. du überschœnest dort die himel gar *MS.* 2, 233. a. — ir schœne mit schönheit überschœnet gar aller wibe schœne *H. Trist.* 3929.

unschœne sw. *mache unschœne.* er wart vor allen tōren mit worten geschmâht *leseb.* 573, 30.

verschœne sw. 1. *mache schön, verherrliche.* der diich bi künigen krœnet und al din art verschœnet *MS.* 2, 217. a.

2. *übertreffe an schönheit.* den eipres ich vürschœnet hân *Frl. FL.* 13, 4.

schœnde, schōnde stf. *schönheit.* *ahd. scōnida Graff* 6, 517. schœnde *Bert.* 283. *Türl. Wh.* 57. a. *leseb.* 992, 27. schōnde *Pass.* 248, 2. *myst.* 13, 21. 178, 5. 221, 36. *md. ged.* 31, 1079. *Ludw.* 75, 35.

schœne stf. *aufmerksame behandlung, schonung.* si habent deheine schœne *Dan.* 14. b. — habet durch got min schone *Marleg.* 21, 331. wande ir der helt diheine schœne mër het *Ludw. kreuzf.* 2317. *vgl. Jerosch.* 163. a.

schöne *swv.* *gehe aufmerksam und sorgfältig mit etwas um, nehme rücksicht auf etwas, schone.* *ahd.* scōnōm *Graff* 6, 517. 1. *ohne object.* schōnā, herre, schöne *Hadam.* 98. *vgl.* 5 60. 62. 2. *mit genitiv.* *Gr.* 4, 565. a. *der person.* het ich dir niht wol gelōnet, mahtest du gotes haben geschōnet *wolltest du auch nicht auf mich rücksicht nehmen, so hättest du doch auf gott rücksicht nehmen sollen pf.* *K.* 111, 10 *u. ann. kchron.* 74. c. er schōnde siner liute *Nib.* 465, 4. kunnet ir niht fürsten schönen *Parz.* 415, 21. *vgl.* 202, 4. 719, 25. schōnen ir und aller wibe *W. Wh.* 83, 2. schōnden der vrouwen *troj.* s. 275. a. schōnte weder dis noch des *das.* s. 160. d. 258. c. swer mit stæte diene dir, des schōne *MS.* H. 2, 318. b. *vgl.* 20 noch *Karl* 80. b. *Ludw. kreusf.* 1870. 7312. *Alph.* 126, 2. 243, 1. *Renn.* 6810: schōne du mīn, sō schōne ich din *das.* 7576. der tōt der nimandis schōnen pflit *Jerosch.* 144. c. schōne 25 dīn selbis *Ludw.* 28, 8. — swer mīn dar ane schōne *MS.* 1, 18. b. sīn wirt ūbel an dir geschōnet *Karl* 55. a. schōnet sīn got in den sunden *Pf. Germ.* 3, 236. *myst.* 115, 37. schōnen sīn mit worten unde mit werken *das.* 339, 33. b. *der sache.* scōnte siner wize *pf.* *K.* 65, 15. schōnte siner zūhte *Nib.* 465, 4 *var.* schōne diner tugende, dīnes libes und diner jugende 35 *Pf. Germ.* 4, 445. dā wip sīns prises schōnden *Parz.* 811, 14. du solt frouwen ẽren schōnen *das.* 715, 28. schōnen sīns (*gottes*) gebots *das.* 816, 30. ob si triwe kunden schōnen *W. Wh.* 380, 28. deheiner kost er schōnde *das.* 204, 10. sol ich der sippe schōnen *Albr.* 21, 90. schōnen wir der hōchzit *Erlōs.* 4271. doch schōnte he der krankheit nicht *nahm keine rücksicht darauf Ludw.* 40, 13. — ich schōnt es durch mīn ẽre daz ich in niht ze tōde sluoc *Bit.* 50. h. — diner sælden an mir schōne *W. Tit.* 88, 4. ir sult iwer tugende an Hartmuote schōnen *Guadr.* 1595, 4. 3. *mit accusative.* nicht si joeh inshōntin, vun-

din si der Walhin wip *Jerosch.* 123. d.

4. *mit dative.* ich schōne dem minen *Pf. Germ.* 3, 242, 8. *vgl. Schmeller* 3, 369. — nieth si sō grilulich, iz ne widersitze dich. lewe noch einhurne scōne sineme zorne *weder lōxe noch einhorn lasse seinem zorne freien lauf Genes. fundgr.* 16, 1.

beschōne *swv.* *schone, verschone.* die wolden in nicht beschōnen *Kirchb.* 627, 47. dar an hāst du mich beschōnt *Jerosch.* 181. c. — *mit genitive.* *Flore* 5460 *nach beiden handschriften.* geschōnen *Sommer.*

geschōne *swv.* *das verstärkte schōne.* wan went ir niht geschōnen durch rehte mannes triuwe mīn, sō muoz ich verlorn sīn *Flore* 5460 *S.* beschōnen *BH.*

verschōne *swv.* *verschone.* frumer kneht, verschōne *Helbl.* 1, 556.

schōnungē *stf.* *schonung.* er wolde nimandis war mit schōnungē nemen *Jerosch.* 185. c.

SCHOPE, SCHÖPE *f. swm.* *oberkleid, das den rumpf bedeckt, für beide geschlechter. bair.* der schoppen *Schmeller* 3, 377. *franz.* jupe. *vgl.* jope und schūbe. die krenze, die swenze werdent vil genæme, die jopen, die schopen dien liuten widerzæme *MS.* 2, 199. b. — *ein stück der rüstung.* dar ist wunder in bekommen der halsperg und der schōpe (: *Eurōpe*) *troj.* s. 176. c. das best gewant ōne harnasch, ōne wamsel, ōne schoppen *Gr. w.* 1, 293. *vgl. fragm.* 29. a.

SCHOPEZ, SCHOPZ *stn.* schōps, *hammel. slaw.* skopiti *kastrieren*, skopetz *kastrat.* *vgl. Schmeller* 3, 380. 421. muto schopz *Conr. fundgr.* 1, 389. schapecz, schepez *roc. trat.* 1422.

SCHOPF, SCHOPFE, SCHOPPE *s.* ich SCHIUBE.

SCHÖPFE *s.* ich SCHAFFE.

SCHOR *s.* ich SCHIR.

45SCHOR *f.* haue, schaufel, spaten. *ahd.* scora *Graff* 6, 535. *Schmeller* 3, 395. *vgl. goth.* vinþiskauro *kurfschaufel Ulfil. wb.* 163. *mit schiere zu einem verlorene stv.* ich schiure? *Gr.* 2, 48. oder zu ich schir, wie bor zu ich bir? *schor swv.* 1. *arbeite mit der schaufel oder dem spaten, z. b.* um

einen weg durch den schnee zu bahnen. den mist im hof zauschoren *Freib. samml.* 2, 109 ad 1392. *Schmeller* 3, 394. schoren kehren, auskehren, zunächst vom dünger in einem stalle *Stalder* 2, 348. 2. stosse an, stosse, schiebe fort. bekenne dich selber ist ein wort, daz sünde und schande von uns schort *Renner* 10343. 3. schiebe die brände zusammen, schüre. 10
 acticionor schorn oder dy brende vüren i. e. ad ignem ticionos advicinare. ticionor die brende schorn *verzöchn. der verba deponentia aus dem funfzehnten jahrh. s. Leys. pred.* 158. 15
 verschor *swv.* verschaufele, vergrabe. des muot ist in schatze verschort *MS.* 2, 176. b.
 schorstein hieher? s. das zweite wort. 20
 schür *stf.* anstoss, antrieb. daz hüsesinde her vur bat er gën mit vlêhe schur *Jerosch.* 63. d.
 schür *swv.* 1. stosse, schiebe. *vgl. baier.* ausschüren, ausschieren *ausstossen, ausscheiden, aussuchen Schmeller* 3, 397. 2. gebe einen anstoss, antrieb. a. als die gewonheit schurte es mit sich *brachte Pass. K.* 389, 3. als daz urlouge schurte *Pass.* 293, 20. b. der (teufel) ilte mit listen schürn, daz si ir schephære verkürn *Servat.* 173. der tüvel dà zü schurte, unz im der füz entgleit *Marleg.* 10, 40. dà zü wol schurte, swaz er lère hete erhört *Pass. K.* 422, 14. c. als sîn tôrheit in schurte *Pass.* 246, 88. ir gewonheit zü schurte die uf dem hüse lägen *Marleg.* 14, 52. 3. schüre, unterhalte das feuer. a. 40
 schüren, heizen kund ich doch *Wolk.* 8, 2, 3. b. mit *accus.* dane schürte niemen fiwer noch hrant *W. Wh.* 289, 10. die brende schürn *Gudr.* 996, 4. 997, 4. lieht schürn mungere *voc.* 45
 1429. daz viur schürn *MS. H.* 3, 348. a. *Leys. pred.* 77, 9. daz verborgen fiur kan der tiuvel wol schürn und an zünden *myst.* 2, 357, 18. daz vüwer siner minne geschurt mit gûten 50
 werken wart *Pass. K.* 368, 17. sô schurt der tüvel im die glût *das.* 566,

7. — des jâmers glût sich schurte *Pass.* 75, 73. c. zuo schürn *Leys. pred.* 158. *Wolk.* 122, 3, 6. du enzundest mir gröz für, du schurest mir vaste zu *myst.* 154, 1 4. bringe an das feuer, wârme? er truoc si (die schlange) heim und schurte si al bi der gluot *Frl.* 204, 5. *vgl.* urere schurn *fundgr.* 1, 389.
 verschür *swv.* verbrenne beim schüren. wer die ougen well verschüren mit den prenden *Wolk.* 15, 1, 1.
 schürbrant, schürstap, schürstecke s. das zweite wort.
 schurge, schure, schorge *stf.* 1. anstoss, angriff (impetus) *ahd.* scurg, scure *stm.* in widarscure *repudium Graff* 6, 542. dô nâmen si di schurge der var in daz vorborge unde legten vür an *Jerosch.* 113. c. *vgl.* 186. a. mit sturmes schurge *das.* 102. c. 165. c. der guote sente Jorge, mit siner starken schorge hâte er wunders vil erworht *Heinr.* 644. sanden ir genôze in schorgen, *Laurencium* und Jorgen *das.* 3041. sîns silbers schimel gap gimmen velsen schure *Frl.* 313, 14 u. *anm.* 2. das fortstossen, verlauf. in des meien schurc *Jerosch.* 177. c. vor etslicher järe schurc *das.* 2. a.
 geschurge *stn.* 1. anstoss, angriff. di burc er nicht gewan mit des sturmis geschurge *Jerosch.* 137. b.
 2. das schieben, fortstossen, treiben. ir gedreng und ir geschurge *Herb.* 4585.
 schürge, schurge *swv.* schiebe, stosse, treibe. *ahd.* scurgu, scuragu *Graff* 6, 542. *baier.* schürgen, schorgen *Schmeller* 3, 397. 401. *vgl. Stalder* 1, 355. *vgl. auch nhd.* schurigel. a. si zugen vor und schurgeten nâch *Herb.* 16071. solde eme an helfen schurgen (bei dem fahren) *Gr. w.* 3, 357. ob ein man wère, der wolt hin weg ziehen und hett in be-
 rauwen, sô solten ime die nâchgebür helfen zuruck schurgen *das.* 888. b. mit *präpos.* swenne der tiuvel dar zuo schürget daz vil manger wirt gewürget *Renner* 11552. c. mit *ac-*

cusativ. gewihte pffaffen si mit man-
chirleie tóten in bitterlichen nôten von
dem lebne schurgeten *Jerosch.* 180. c.
die Missener ir wörter vol schürgent
Renn. 22225.

SCHORDE? swie sîn schorde unt miseri-
corde sîn gesliffen *MS. H.* 3, 191. b.

SCHORF s. ich SCHIRFE.

SCHORPE *swm.* 1. *scorpion.* *ahd.*
scorpo *Graff* 6, 541. *scorpio gl. Mone*
4, 235. *scorpio* heizt ein schorp, daz
ist ein slang *Megb.* 282, 8. der lew
führt den spitzigen gart des schorpen
das. 143, 14. *swen* di scorpen hecken
fundgr. 1, 323, 16. wurme unt schor-
pen *Leys. pred.* 20, 18. wonst mit
den scorpen *das.* 2, 23. ein scorpen
angel, ein slangen zagel *krona* 22. a.
wol hin ir feigen schorpen *Hadam.*
345.

2. *schildkröte.* *tartuca* 20
schorp voc. o. 39, 54. ez wolt ein
affe über einen sê, dô kund er wol ge-
schwimmen niht. er bat ein schorpen daz
si in vuorte *MS. H.* 3, 16. b. daz
schorpe, diu schorpe *das.* 25

merschorpe tartuca voc. o. 40,
62.

schorpelin stn. kleine schildkröte.
MS. H. 3, 16. b.

SCHORRE s. ich SCHIRRE.

SCHOTE *f. bündel flachs.* *ahd. scota* *Graff*
6, 425. *baier.* schött *Schmeller* 3,
417.

SCHÖTE *schote.* *escania* *Diefenb. gl.* 111.
?hierher: sô prüeve ich den keiser dar
zuo des gelwen schôten, der formet
nâch den tóten *Geo.* 47. a. *vgl. auch*
das dunkele goth. skaudaraip *Gr.* 3,
450. *Diefenb. goth. wb.* 2, 238. 771.

erbizschöte erbsschote. *escania voc.* 40
erat. 1422.

wolfschöte lupinus *Diefenb. gl.*
174.

SCHOTTE *adv. unrein, schmutzig.* sô
gâst du schotter denn ein swin *Bon.* 45
81, 34.

schotte swm. quark, der aus den
molken von süsser milch abgesondert
und erhalten wird. *Schmeller* 3, 416.
in der Schweiz ist schotte (f.) nach-
molke, der bei der käsebereitung zu-
rückbleibende wässerige theil der milch

Stalder 2, 349. *ahd. scotto battudo*
Graff 6, 425. *barbuta scotti sumerl.*
34, 56. unverseit ist dir mein dicker
schotten von meiner rôten geis *Wolk.*
5 67, 4. 5.

SCHOTTE *swm. Schotte.* Hiutegêrn den
Schotten *Parz.* 46. 52. der Schotten
künec *Vridebrant das.* 25. 28. die
Schotten *das.* 27. 39. 48. von Schot-
ten *Schottland das.* 16. 58. 70.

Schottenbrüoder s. das zweite
wort.

SCHOUF s. ich SCHIUBE.

SCHOUWE *swv. schauwe, sehe. goth. skavja,*
ahd. scauwôm, scouwôm *Ulfil. wb.* 162.
15 *Graff* 6, 552. *vgl. auch goth. skuggva*
žgottrôv. 1. *ohne zusatz.* die
giengen scowinde dâ *kehron.* 29. b.
dar ûf gienc er schouwen *Ic.* 236. daz
her reit schouwen dar *Parz.* 802, 11.

2. *mit*
prâpos. noch schouwint an die har-
phun *leseb.* 192, 12. schouwent an
den grüenen walt *MS.* 1, 201. a. schou-
went ûf den anger breit *das.* 25. b.

schow umb den schluderaffen *leseb.*
1070, 25. die wile es schout zu o
der gespunst *Teichn.* 51.

3. *mit*
accusativ. a. dô mohten si schou-
wen manegen êrlichen man *Exod. D.*
161, 3. daz si got iemer schouwe
schauwe gnädig auf sie *Ic.* 38. swanne
ichs alle schouwe *Walth.* 50, 35. von
den helden er geschouwet wart *Parz.*

123, 12. er schoute sich selben *Die-*
mer 4, 19. — si worhtin dâr eini
Troie di man lange sint mohte scowen
Anno 378. kan ich rehte schouwen
guot gelâz unt lip *Walth.* 57, 3. dô
schouwet er den adamas *Parz.* 70, 20.

schouwent miniu vaz, welhez gevellet
iu baz *Barl.* 47, 35 *Pf.* si sach ez
(*das schwert*) an, und schouwet ez wâ
unde wâ *Trist.* 10075. daz er den
stein sô flizecliche schouwet unde kiuset
Flore 4689 S. daz ich gesehen unde
geschouwet habe daz zertliche gebeine
Ludw. 64, 17. — nu sol man schou-
wen iuwer vrûmekeit *Iw.* 74. welt ir
die wârheit schouwen *Walth.* 46, 21.
der schouwe sinen trôst *das.* 124, 30.
er wolt ir urloup schouwen unt mit ir

er wolt ir urloup schouwen unt mit ir

hulden vernemen *Parz.* 331, 6. b. *mit präpos.* gein der künigin palas kom er gesigelt in die habe: dâ wart er vii geschouwet abe *Parz.* 16, 24. man mac an ir klagen, zorn schouwen *Iw.* 51. ungeru ich iuch sô bi liebe schouwe *Parz.* 346, 20. ritter unde vrouwen, die man bi mir solte schouwen *Walth.* 25, 3. dâ mac man sünde bi der sehende schouwen *das.* 24, 16. 10 dâ mugent ir alle schouwen wol ein wunder bi (*daran*) *das.* 18, 30. ich wil schouwen in dinen hulden dise vrouwen *Parz.* 267, 25. vil gerne ich schouwe iuch zwêne sus mit zornes site *das.* 521, 16. — erkennen unde schouwen zeiner rechten volkes vrouwen muose man mich *das.* 660, 19. c. ob ich iuch des willen schouwe *das.* 509, 4. d. *mit prädikativem ad-* *jämerec* schouwen und mit næten *Mai* 179, 2. ir muget se bède schouwen ledec *Parz.* 624, 8. die man weinde muose schouwen *das.* 319, 18. ieslichiu mohte schouwen gewäpēt dâ ir âmis *das.* 682, 13. e. *mit infinitiv.* dâ mohte man scowen daz blût von den Criechin fliezen *L. Alex.* 4442. sach ieman die vrouwen, die man mac schouwen in dem venster stân *MS.* 1, 52. a. man mac noch dicke schouwen froun Lûneten riten zuo etslichem râte gar ze fruo *Parz.* 436, 8. manege cläre vrouwen muos er sich küssen schouwen *das.* 698, 25. *vgl.* 639, 21. 671, 10. 4. *mit untergeordnetem satze.* muget ir schouwen waz dem meien wonders ist beschert *Walth.* 51, 14. *vgl.* *Parz.* 61, 6. 65, 3. der schowe wem der weise ob sime nackte stê *Walth.* 19, 3. mit urloube ich schouwe wiez umbe mine muoter stê *Parz.* 223, 18. wolde schouwen wer bi sime wibe rite *das.* 260, 20. schouwet wâ wir strîten *das.* 80, 2. ir mugt wol schouwen daz er den sin hât verlorn *Iw.* 130. 5. schouwen lügen. lât mine wunden schouwen etswen *Parz.* 577, 8. *vgl.* 610, 7. ich lâze iuch schouwen den wider *troj.* s. 53. b. *vgl. Haupt zu Engelh.* 4241. swaz schône was

und wolgetân, daz hiez er in schouwen lân *Barl.* 30, 20. diu gotes kraft sich schonwen liez Abakuc dem wissagen *das.* 67, 6. lât in wirde iuch schouwen *Walth.* 36, 15. si lie sich willic schouwen êren unde guotes *Mai* 95, 36. lât iuch schouwen under helme dienen werden vrouwen *fraued.* 456, 26. 457, 27. liez si ab der wer schouwen, daz *Iw.* 142. lie dô balde schouwen, daz er den hôhen künic neit *troj.* s. 78. c. ich lâze iuch schouwen unde sehen, daz ich *das.* s. 114. b. *vgl.* 253. a. 6. *mit localadverbien und adverbialpräpos.* dô ich dar begunde schouwen *MS.* 1, 201. b. die dort nider schouwent gèn uns ûf die fluot *Nib.* 378, 3. schow an *Pf. Germ.* 4, 240. unz er an schouwet mich *Karaj.* 85, 7. die sêle ane schouwen sam ein diu ir rehten vrouwen *tod. gehüg.* 193. mit deheinen unzuhten die golis ougen niene zemen ane ze schouwenne *leseb.* 194, 32. ez wart nie niht sô wunneclîches an ze schouwen *Walth.* 44, 38. er begunde umbe schouwen *Iw.* 194.

sêlpschouwet diz was selpschouwet *das sahen sie selbst, es brauchte ihnen keiner zu sagen Parz.* 148, 23.

schouwen stn. 1. *das schauen, sehen.* waz man schouwens dâ gepflac *Parz.* 670, 4. doch wart michel schouwen an die kûenen getân *Nib.* 392, 4. den leuten zuo einem schawen zu einem schauspiel *Megb.* 161, 30. 2. *anblick, den etwas gewährt, gestalt.* dô ich dich gesach reht under ougen, dô was din schouwen wunderlich *Walth.* 101, 10.

âbentschouwen stn. *das schauen am abend.* in der morgenstunde, niht in dem âbentschouwen *myst.* 2, 328, 34.

anschouwen stn. 1. *das ansehen.* ein minnelich anschouwen *Teichn.* 158. 2. *anblick.* zien ûz der andern aneschouwen *Pass. K.* 281, 9. 3. *der anblick, den etwas gewährt, gestalt.* des wart ir licht anschouwen ungefuoge verhouwen *W. Wh.* 20, 15. liecht gevar was ir anschouwen *Ludw. kreuzf.* 732.

widerschouwen *stn. reflex.* swen-
ne der vater ein widerschouwen und
ein widerschen haben wil sin selbes in
einer andern persône *myst.* 2, 608, 16.

beschouwe *swv.* 1. *beschauē,*
besehe. *speculari Diefenb. gl.* 254. si
liez si in wol beschouwen *Iw.* 62. *Gre-*
gor. 1760. sô beschowe mich baz
Walth. 116, 2. des grâles wâpen wart
beschouwet dâ genuoc *Parz.* 780, 14.
788, 25. daz brôt beschouwen *H.*
zeitschr. 6, 415. — *besonders vom*
spâhenden aufsuchen der feinde. di
wartman ûz dô draveten von iewedere
menige und bescoweten di degene *L.*
Alex. 4266 *W. vgl. Suchenw.* 14,
104, 20, 178. 2. *betrachte, über-*
lege. als einer vrowen, die vor wil
beschouwen, wâ von si sprechen welle
Pass. K. 670, 30. 3 *sehe, nehme*

wahr, erkenne. a. *mit accus. der*
person. ob ir iemmer mine vrowen
lebende welt beschouwen, so geseht si
vil drâte *Gregor.* 2352. daz wir noch
sulu beschouwen den sun mîner vrou-
wen *Lanz.* 8275. man dorfte nie be-
schouwen sô rehte keiserlichiu kint *troj.*
s. 177. a. ir vater si dâ wolte die
geste lân beschouwen *das.* s. 48. a.
— doch wart der künec Clamidè an
schumpfentiur beschouwet è *Parz.* 212,
22. daz wir in beschouwin schulin in
siner gotheit *spec. eccles.* 79. nu hât
dich unser herre in siner diet beschou-
wet *Barl.* 97, 21. — Tristan gieng
begrüezen und beschouwen *besuchen*
die liechten sîne frouwen *Trist.* 11665.

b. *mit accus. der sache.* er ne
bescowet niemerz tages lieht *Diemer*
219, 14. *vgl. Ludw.* 72, 1. daz sîn
ougen den grâl beschouwen *Parz.* 813,
21. ir sult beschouwen und beschen
die bezzerunge mîn alsus *troj.* s. 206. b.
daz er im hôhe triuwe schîn mach und
beschouwen lâze alhie *Engelh.* 4241.
daz er beschouwen dicke liez *troj.* s.
190. c. *Eggenl.* 139. c. *mit un-*
tergeordnetem satze. verholne ez wart
beschouwet, daz mit bluote was betou-
wet der kemenâten estrich *Parz.* 573,
25. ich lâze inch daz beschouwen, daz
ich gelogen niene hân *Nib.* 1691, 4.

daz ouch die gûten lûte an mir bescho-
wen hûte, wie si *Pass. K.* 30, 38. daz
ich rehte beschoen und spûr, waz diu
meinung drüber si *Teichn.* 55.

beschouwenisse *stf.* *spectaculum*
Diefenb. gl. 254.

durchschouwe *swv.* *durchschaue,*
durchsuche. dô er den aschen durch-
schawt *Megb.* 187, 10. daz soltu geist-
lichen durchgân u. durchschowon *Griesh.*
pred. 2, 58. das si sich selben dur-
schowet *leseb.* 891, 26.

erschouwe *swv.* *erschauē, er-*
blicke. daz ieder mensch nâch sinem
muot in dem spiegel sich erschout *Teichn.*
192.

geschouwe *swv.* *schaue, sehe.* strit
geschouwen *Parz.* 599, 10. er ge-
schouwet diu kleit *Nib.* 850, 4. als
wir si nu geschouwen *das* 1118, 2.
ab si on mit oren ougin ummer mê
solde geschouwen *Ludw.* 57, 10.

überschouwe *swv.* *sehe allent-*
halben. daz ich lère helfe unt rât an
iu überschouwe *g. Gerh.* 3339.

spiegelschouwe *swv.* *specular.*
spiegelschouwen diu götlichen werc
Megb. 176, 18.

spiegelschouwen *stn.* *speculatio.*
Megb. 187, 25. 437, 34.

verschouwe *swv.* *übersehe, ver-*
achte. got der siet doch die gûten
werc niht an, sunder er vorschowet sie
Leys. pred. 54, 12. die vrowen die
ir man verschouwen (*contempto con-*
juge legitimo) unt die mit huorheit sich
erhugent *Heinr.* 1436.

volschouwe *swv.* *schaue vollstän-*
dig. *MS.* 1, 193. a.

schouwunge *stf.* *das schauen.*
myst. 2, 18, 23.

anschouwunge *stf.* *anschauung.*
komen zuo der anschouwunge der wunne
myst. 2, 210, 4.

beschouwunge *stf.* *beschauung.*
Erlös. s. 216. *contemplatio Diefenb.*
gl. 77.

herschouwunge *stf.* *heerschau.*
lisl. chron. 11181.

überschouwunge *stf.* geit he bin
des in wec âni loibi dis richteris unde
des clegeris unde is alsô lange ûzzi,

biz, daz di richtere sîn gericht gesiz-
zit unde dannin geit, sô heit he eini
ubirschouunge gitân, daz is daz he vir-
worcht heit kein den richteri drû scherf
unde ein phunt *Mühlh. rb.* 52.

schouwære *stm. besichtiger. H. zeitschr.* 6, 416.

brötschouwære *stm. der mit obrig-
keitlicher gewalt das brot (der bäcker)
besichtigt. H. zeitschr.* 6, 416.

hërzenschouwære *stm. cordis
speculator. Barl.* 186, 28 Pf.

spiegelschouwære *stm. specula-
tor. Megb.* 253, 1.

anschouwære *stm. der etwas an-
schaut. myst.* 2, 476, 29.

beschouwære *stm. speculator Die-
fenb. gl.* 254.

brötbeschouwære *stm. s. v. a.
brötschouwære. H. zeitschr.* 6, 416.

schouwerinne *sf. die schauende.
myst.* 2, 476, 29.

schouwede *sf. das schauen. ahd.
scouwida Graff* 6, 556.

beschouwede, beschöude *sf.* 25

1. *anschauung, anblick.* der hât
mit Israhël gotes pescouwide *Genes.
fundgr.* 83, 19. daz sie nehein ubil
in ir beschowede dultin wellin *leseb.*
194, 35. beschoude *Mar.* 25. 30. 30
Leys. pred. 5, 1. Pf. *Germ.* 1, 452.
beschöude *Servat.* 1254. *warn.* 3415.
Helbl. 15, 10. *Erlös.* s. 265. *myst.*
2, 468, 12. daz ir ère und ir vröude
nimmer kom für gotes beschöude *Stri-
cker* 12, 230. beschiude *aneg.* 26,
75. 27, 35. Pf. *Germ.* 3, 364.

2. *der anblick, den etwas gewährt.* ir
beschöude vrælischen stêt *warn.* 1838.

heilgeschouwede *sf. augurium* 40
sumerl. 2, 41. *vgl. heilscowunge augu-
rium Graff* 6, 556.

schou (-wes) *stm. der anblick,
den etwas gewährt. ahd. scou Graff*
6, 556. in richem schowe *Ludw. kreuzf.* 45
1346. in werdem schowe *das.* 1185.
in höher wirde, richteit schowe *das.*
1329. 6031. 7096. bringen zu wun-
nen schowe *das.* 1813. zu schowe
sîn *das.* 2656. min lustiger ougen 50
schow *md. ged.* 82, 326.

schouwe *sf.* 1. *das schauen,*

ausschauen. in die schœnensten ouwe,
die keines ougen schouwe ie überlûhte
Trist. 542. vermide ich danne miner
ougen schouwe *MS.* 1, 37. a. er nam
im manege schouwe an misselichen bu-
chen a. *Heinr.* 6. diu frouwe nam ir
schouwe an dem himel *sah am himmel
umher Mel.* 1796. sâzen an ir schouwe
als zuschauerinnen Trist. 688. daz
hôte in tougeur schouwe ein frouwe
MS. 1, 3. a. enbunden ûz aller bilt-
lichen schouwe *myst.* 2, 476, 6. 2.
anblick. tröst miner jâre daz ist ir
schouwe *frauend.* 394, 6. din sælde
mir die schouwe noch fûege, daz ich
dich gesehe *W. Wh.* 403, 2. owê
der jâmerlichen schouwe, die ich an
dir sibe *Mai* 33, 10. aldâ er mit lei-
dir schouwe intsûb *Jerosch.* 147. a.
hêtin gesên mit offnlicher schouwe *das.*
93. d. ze offnlicher schouwe *krone*
286. b. sô sîn wir ze kinde gode er-
korn ze siner sîezen schouwe *Barl.* 81,
37 Pf. kumt dir din kint zu schouwe
Türl. Wh. 107. b. 3. *das was
gesehen wird, anblick, den etwas ge-
währt, aussehen, gestalt.* è in swacher
schouwe, nu ein richin frouwe *Er.* 6475.
diu zit ist in werder schouwe *MS.* 1,
25. b. in der wunneclichen schouwe
das. 201. b. sus was in lieber, in
jâmerlicher schowe die vrowe *Pass. K.*
466, 9. *Pass.* 41, 46. in werlicher
schouwe *Jerosch.* 66. d. in ritterlei-
cher schawe *Suchenw.* 28, 151. in
prehender, lichter, chlagender varwe
schawe *das.* 9, 21. 24, 102. 16, 213.
ouch wær iur getichte komen in bezzer
schouwe *Orl. leseb.* 604, 25. durch
der wirde schaw *Suchenw.* 14, 63.
mit chrestlichlicher schaw *das.* 17, 133.
mit vrölicher, lustiger schowe *Pass. K.*
388, 8. 397, 24. miner sælden frouwe,
aller wirdikeit ein schouwe *Ls.* 1, 194.
diu sîeze froide frouwen schouwe was
der künigin junefrouwe *fragm.* 17. c.

anschouwe *sf.* 1. *das an-
schauen.* entpfingen in mit vreden
anschouwe *Pass. K.* 312, 21. 2.
anblick. sines lieben wibes anschouwe
Mai 227, 8. wer gesach sô rehte
schœne anschouwe *MS.* 1, 200. b. sîn

herze sich enzukte an vremede anschouwe *Marleg.* 7, 45. in gotes anschouwe sweben *Pass. K.* 176, 17. zu ir aneschouwe was dà engele vil *Pass.* 19, 53. zu sichtiger anschouwe *Jerosch.* 87. a. 3. *anblick, den etwas gewährt, aussehen.* die sune wurden munche gar in heiliger aneschouwe *Pass. K.* 395, 37.

viurbeschouwe *stf.* *besichtigung der wohnungen zur entdeckung von feuergefährlichkeiten.* *Münch. str.* 487.

herschouwe *stf.* *heerschau.* *Pass. K.* 270, 14.

inschouwe *stf.* *einsicht.* *Pass. K.* 15 669, 27.

jämerschouwe *stf.* *trauriger anblick.* *Pass.* 74, 30.

scharschouwe *stf.* ich var mit disem büechlin von der Elbe biz an die Tuonouwe durch kurzwile und durch scharschouwe *Renner* 9359.

spiegelschouwe *stf.* *Maria* gote liebiu spiegelschouwe *MS.* 2, 219. b. der engel spiegelschouwe *Helbl.* 10, 4. *vgl. Gr. z. g. sm.* 40, 8.

umbeschouwe *stf.* *umschau.* *Pass. K.* 418, 49.

schouwekräm, schouwevingerlin *s. das zweite wort.*

schouwelich *adj.* 1. *anschauend, beschaulich.* an schöwlicher vereinung der sêle mit der gotheit *Suso, leseb.* 885, 38. ein schouwelich leben *myst.* 2, 275, 5. 2. *conspicuus sumerl.* 5, 58. 3. *ansehnlich (spectabilis).* *Pf. Germ.* 7, 227.

beschouwelich *adj.* 1. *beschaulich.* *contemplatus* innen beschawlich *Diefenb. gl.* 77. 2. *ansehnlich.* *Oberl.* 129.

durchschouwelich *adj.* *perspicuus sumerl.* 14, 34.

schouwelicheit *stf.* *beschaulicheit, contemplation.* *Tauler, leseb.* 865, 26. *myst.* 2, 18, 31, 19, 8.

beschouwelicheit *stf.* *beschaulicheit.* *Ludw.* 36, 21.

SCHOYDELAKURT *geogr. n.* Joie de la curt, des hoves freude sprichtet daz *Er.* 8001. gein Brandigân der houbetstat kom er nâch Schoydelakurt geriten

Parz. 178. *vgl.* 429. 583. *W. Tit.* 41.

SCHOYSÏANE *n. propr.* *tochter des Titurêl, mutter der Sigune.* *Parz.* 477. 5 800. 805. 823. *W. Tit.* 10. 13. 14. 19. 20. 24. 33. 105. 108. 111.

SCHOYV *n. propr.* *sohn des Trebuchet.* *W. Wh.* 356.

SCHOYÛSE *schwert des markgrafen Willehalm.* *W. Wh.* 37. 40. 54. 72. 77. 85. 88. 90. 206. 295. 422. 442.

SCHÔZ *s. ich SCHIÛZE.*

SCHIRÛCH, SCHIRÛCH (*gen. -hes*) *adj.* *mager, dürr, rauh, grob.* *Schmeller* 3, 509. *Oberl.* 1441.

SCHRAP *s. ich SCHIRIFFE.*

SCHRAGE *sum.* 1. *gestelle aus einem balken mit zwei paar schräg eingefügten beinen bestehend, bes. tischgestelle.* *Schmeller* 3, 509. einen tanz al umbe den schragen *Nith. H.* 38, 27. heiz die schragen vürder tragen *das.* 40, 14 *u. ann.* zwêne schragen die die tavel ûf tragen *altd. bl.* 1, 321. *vgl. MS. H.* 3, 292. a. *Megb.* 478, 3. veilen market haben auf schragen *Zöpfl Bamb. str.* 2, 24. 2. *einfriedigung aus stangen.* ich hiez machen für die hurte veste schragen witen ûf den hof geslagen *g. Gerh.* 3439. hiez si spannen an einen schragen *Mart.* 165. b. 166. b.

geschrage *svv.* *schlage einen schragen auf.* diu mir kunde daz herze alsò versêren, diu mag mir wol ze fröiden hûse geschragen mir *da eine tafel bereiten MS.* 1, 9. a.

verschrage *svv.* *versperre durch schragen.* der ist an gebender kunst verschraget *verstet nicht freigebig zu sein Walth* 80, 12.

schrege *stf.* *einfriedigung aus stangen; die quere.* *Schmeller* 3, 509.

schrege *svv.* *gehe mit geschränkten beinen.* begunde mit fuezen schrengen *H. Trist.* 5168.

SCHIR.EJE *svv.* 1. *spritze, stiebe.* *baier.* schræen hageln *Schmeller* 3, 502. *neben schräje bestand auch wohl schräwe; vgl. ahd. scrâwunc nubes und Wachernagel in H. zeitschr.* 6, 291. *vgl. auch schröte.* daz blout durch

helme schräte *Dietr.* 8784. daz bluot entwer schräte uf hende und under ougen *das.* 8796. daz bluot nach den slegen schräte *Rab.* 748. *vgl.* 743. sluogen durch die ringe daz daz bluot dar üz schräte *das.* 837. bluot von ir swerten schräte *Dietr.* 8314. daz bluot uf schräte *Trist.* 6933. — der sweiz von in schräte *Rab.* 676. die leber von im schräte *Suchenw.* 20, 100.

2. *make aus einander spritzen, stieben.* si zuvielen als ein stoub, den ein wint vil lichte schrät und von ein ander drät *Pass. K.* 484, 19.

erschraje *siv. spritze, stiebe in die höhe.* daz viur erschrät üz den helmen *Lohengr.* 2158 R.

schra *stf.* ougen unde brä vor der winderräzen schrä sult ir wol behüteten *Nith. H.* 76, 24.

geschräje? *stn. regen, umwetter. dieses wort ist vielleicht nach krone 197. a anzusetzen:* ein geschrei (geschräje?) kom nach dem hagel.

schrät *stf. tropfen.* ich wæn noch lichter den Phät allen verbrande, daz sin ninder dehein schrät flütze in dem lande, è daz ich din getäte rät *büchl.* 1, 1777. daz wazzer er in sinner velen truoc, daz nie dehein schrät dá durch quam *kindh. Jes.* 98, 2.

SCHRAM *f. schramme, narbe.* *Schmeller* 3, 510. dá von wart geslagen manec schram *Lohengr.* 140. Engelmär ein schramen er durch den rüzzel maz *MS. H.* 3, 200. a.

verschram *siv. verwunde so, dass narben entstehen.* ir æde kragen wurden vast verschramet *MS. H.* 3, 288. a.

SCHRAM, SCHREM *siv. setze fest.* *Schmeller* 3, 510.

beschrem *siv. setze fest.* daz gróze wè daz den créatüren allen was beschremet *altd. schausp.* 1, 2186.

SCHREME *siv. make schräge, krümme, biege.* *baier.* schrä, schrem *schräge, schiefl.* *Schmeller* 3, 510. *vgl. Frisch* 2, 222. b. *vielleicht auch schrem, wie Gr.* 1³, 132 *angesetzt wird.* diu wät zuo den gelenken stuont wol nach im geschrämet *troj.* s. 21. b. mit dem schinate vischin stuont diz gewant ge-

bræmet und was nach ir geschrämet mit hoveliher fuoge *das.* s. 123. a.

SCHRANC *stm.* 1. *was absperrt, schranke, gitter, zaun, einfriedigung überhaupt.* *ahd. scranc (fraus) Graff* 6, 583. *Schmeller* 3, 517. *plur. schrenke, daneben schranc stf., gen. schrenke. cancellus, phala voc.* 1482. fuorte in eime schilte blanc von lāsür einen blāwen schranc *troj.* s. 207. c. trat uf des tempels schranc: dá was ein höher ummeganc *Pass.* 264, 19. ein ruowe, ein schranc, ein festiu werre daz ist diu liebe für ungemach *Hadam.* 92. einem dinge schranc geben *es einschränken Frl.* 322, 9. der betrengt sie deste èr in ired rehtes schrenken *Erlös.* s. 320.

2. *verschränkung, flechtung, windung.* zwei liechte swert sach jener vor Francisco krüzewis. vor siner brust was der schranc *Pass. K.* 533, 29. arm und bein äne schranc *U. Trist.* 424. mit den armen sie sich swiefen ze ringen und ze lenken mit den vüezen ze schrenken *krone* 149. a. mit sô maniger hendlin schrenk *Hätzl.* 1, 84, 59. in süezer minne schrenken *das.* 1, 3, 21. *vgl. Wolk.* 33, 1, 25. 76, 2, 31. diu riviere sie mit einem schranke nähen umbeslöz *Lohengr.* 101. alter nimt slangen im schranc *Renner* 23027. daz si daz wesen unt daz leben in manege schrenke vlihtet *Frl. ML.* 7, 3. 3. *figürl. hintergehung, betrug.* daz si an miner stæte nindert vindet dwerhen schranc *Nith. H.* 92, 24 u. *ann. vgl. XII,* 22. ir tretent in simonien schranc *Frl.* 295, 3. meit sunder schranc *Frl. ML.* 22, 3.

underschranc *stm. dazwischen tretende beschränkung, unterbrechung.* der ie was äne anevanch und ist än allen underschranch *Suchenw.* 41, 896. **schrancboum, schranczün** s. *das zweite wort.*

schranke *swmf.* 1. s. v. a. schranc. *vgl. der schranken Schmeller* 3, 517. a. *was absperrt, schranke, gitter, zaun.* daz er an iwer schranken kum alsô mit helden *Gudr.* 637, 3. kranken *die hs.* reit unz an die schranken *das.* 1402, 3. *vgl. 1414, 3.*

nieman sol kein linlach noch ander gewant an die schranken uf der brucken henken *H. zeitschr.* 6, 425. b. *verschränkung, windung, umarmung.* er nams in arme schranken *Hätzl.* 1, 27, 174. 2. *kasten, schrank.* auserwelte schranke (*aurede an Maria*) *Wolk.* 119, 3, 17.

schrenke *swv.* 1. *transitiv.* setze quer und über das kreuz, *verschränke, flechte.* *ahd.* screncju *Graff* 6, 582. ein häc geschrenkt mit list *Hätzl.* 2, 59, 17. sein swenkel sint wol hendebrēt geschrenket *Hadam.* s. 180. zwēne vlugel wāren gevalden und obe daz houbt geschrenket *Pass.* K. 530, 17. des heilegin crūzis zeichin si mit andächt vor sich schrenktin *Jerosch.* 137. a. zwēne stunden geschrenket drūf in kriuzes wis *troj.* s. 212. b. *vgl. turn.* 70. die hente er über ein andere scrancte *Genes. fundgr.* 75, 30. huob die hende uf und scrancte si über ein ander *Griesh. pred.* 1, 107. ir blanken arme sie krinzewis vaste über ein ander schrenkte *H. Trist.* 711. die vūze si begunden uber einander screnken *Pass.* 70, 77. schrenket sein este zwischen ir este *Megb.* 337, 12. — *bildl.* denken, waz man mochte schrenken rede her in diz mēre *vateruser* 4636. sit frouwen pris solch wirde treit in lobes girde gebāret unt geschrenket *Frl. ML.* 39, 3. dem alsō slipfic ist der sin, swā er sin Jā geheizen hāt, daz er sin Nein dā schrenket in *Winsbeke* 52. 2. *intransitiv. weiche seitwärts ab.* ist ober zwēnge an den kinden, sō enmugen si an einem gelide niht gestēn unde schrenket an ein ander gelit *Susp.* s. 10 *W.*

schrenken *stn.* das *verschränken, verflechten.* swen liebes arme schrenken getwungenlich betastet *Hadam.* 148.

beschränke *swv.* 1. *versperre, verstopfe.* alsus sult ir beschrenken beide iuwer ôre gar *vateruser* 4216. 2. *bringe durch unterschlagen des beines zu falle, betrüge, hintergehe überhaupt.* daz nie man wart beschrenket, der sich an mīnen vater lie *Lanz.* 6936. 8010. daz ir

mich mit listen welt beschrenken *krone* 135. a. 169. b. der sich den tiewel lāt alsō beschrenken *MS.* 2, 165. b. ob er im sō entwenket, daz er in niht beschrenket *Reinh.* s. 348. *vgl. altd. w.* 3, 186. triuwe, die valsch niht mohte beschrenken *Wigal.* 11587. *vgl. s.* 532.

geschrenke *swv.* das *verstärkte* schreake. welcher wil bāwen ein hūs, alsbald er die vier schwellen geschrenket *Gr. w.* 1, 383.

hinderschrenken *stn.* *hintergehung, betrug.* daz er niht erchenne unser hinterschrenchen, daz wir in megen triegen *Genes. fundgr.* 22, 43.

überschrenke *swv.* *überziehe mit schranken.* daz er mit siner miete din reht mūg überschrenken *Frl.* 128, 11.

umbeschrenke *swv.* *umziehe mit schranken.* *Bert.* 360, 25.

verschrenke *swv.* 1. *versperre durch schranken.* jā ist alsō verschrenket diu Etzelen tür *Nib.* 1916, 3. daz tor weder mit gewant noch mit ander ibtiu verlahen oder verschrenken noch vernachen *H. zeitschr.* 6, 428. 2. *umgebe mit schranken, enge ein, beschränke.* sit daz natürlicher grāt sie nicht dā pllac verschrenken *Pass. K.* 545, 11. sō wil diu gir die küsheit mir verschrenken *das.* 683, 7. ich wil mein leid mit dir verschrenken *leseb.* 1014, 10.

3. *verschränke.* einen tanz köstlich verschrankt von frenlein kloug *Wolk.* 12, 2, 10.

schranke *swv.* *mache kreuz- und quersprünge.* *ahd.* scranchom *Graff* 6, 582. der veige der begunde mit zungen und mit munde, mit rede und mit gedanken schranken unde wanken *Trist.* 11258. — si āzen unt trunchen, unze si mahten schranchen (*sich bewegen?*) *Genes. fundgr.* 67, 8.

⁴⁵**SCHRANNE** *stestf.* 1. *bank, besonders die eingehetzte und dadurch ausgezeichnete bank des richters und der rechtsprecher, dann in weiterer bedeutung sitzungsort für ein versammeltes gericht, das gericht selbst: ursprünglich das was einhegt, absperrt, eingehegt ist.* *vgl. verschranne. ahd.*

scranna (scamnum, mensa) *Graff* 6, 581. *ital.* scranna, *vgl. franz.* écran. *Schmeller* 3, 512 *fg.* *RA.* 811. *Haltaus* 1650. daz man sein hant solt strecken auf die schran, dà ein ieglicher richter solt sitzen *gest. Rom.* 22. — den diu schran hât überseit *Teichn.* 64. der sol in dar umb furtagen als der schranken reht ist *Münch. str.* 2. wie man die schranne besitzen sol *Gr.* 10 *w.* 3, 710. an die schran sitzen zu einem richter *das.* 687. als er in die schranken gesaz mit sinen mannen, er mohte lihte gerichten *Helbl.* 2, 675. umb die schranken müsen *schleichen* 15 *das.* 2, 708. nu sints komen ûz der schuol in die schranken und in rât *Teichn.* 277. sâzen an der schranken *Hätzl.* 2, 55, 136. ob ein man behabet in der schranne oder vor den purgeru ein gulte *Wien. handf.* 288. daz si iemannes vürsprech si in der schranne *Teichn.* 177. daz er in der schranken seit iedem man die wârheit *das.* 7. dem sol man fürbieten von der schranken als reht ist *Münch. str.* 4. nu vint man in den schranken falsch gezeugen leider vil *Suchenw.* 39, 158. — schran-ge *urst.* 106, 28. 111, 73. *Teichn.* 217. 315. *Ottoc.* 522. a. 2. 30 *bank* oder *tisch*, überhaupt anstatt zum *kauf* oder *verkauf* namentlich von *fleisch* und *brot* *Schmeller* 3, 511. *vgl. nordd.* scharren. 3. *kragen?* hôle schranken umb ir zannen habent 35 si bereit *MS. H.* 3, 191. a.

lantschranne *bank* des richters und der urtheiler in einem landgerichte, das landgericht selbst. *Gr. w.* 3, 446. 678. *lantschranche* *Haltaus* 40 1181.

nôtschranne in der ewigen nôtschranne (*gedr.* nôtschranche: danne) in der hôle tod. *gehüg.* 933.

râtschranne *sitzungsplatz* für den 45 *rath.* *Wolk.* 106, 9, 1.

verschranne *swv.* *versperre*, *sperre* *ab.* si heten viur gemacht dà was daz dinch (*gericht*) gescafet: si heten iz verscrannet, mit rigelen versperret 50 *Diemer* 257, 6.

SCHRANZ *stm.* *bruch*, *riss*, *spalte.* *vgl.*

ich schrinde. a. *eigentlich.* der tempel umbehang ganz muosten dulten manegen schranz *Barl.* 75, 4. sin schilt gewan nie scherte, er ist heil unde ganz und enphie nie von slage schranz 5 *Albr.* 30, 175. *vgl. troj.* s. 161. d. 214. d. daz gemiure muoz enpfâhen manegen schranz *das.* s. 167. d. ich hûeze im siner brüche schranz: den kan ich wol gelimen zein ander hie mit rimen *das.* s. 2. d. ganz ân allen schranz *MS.* 2, 200. a. *Frl. FL.* 14, 13. *Jerosch.* 14. a. ganz sunder allen schranz *das.* 39. d. *Pass.* 233, 92. ir hemde stêt ungenæt mit witem schranz *Keller* 6, 27. den slac wolt er dà rechen mit eines stiches schranze *troj.* s. 199. b. — *plural.* schrenz und witiu löcher schriet er durch liehte schilte *das.* s. 211. b. b. *büld.* diz machet mir vil manegen schranz in allem minem lebene *Marleg.* 21, 123. mit triuwen âne schranz *Parz.* 189, 17. 239, 12. diu lop stêt âne schranz 20 *MS.* 1, 28. b. *vgl. g. sm.* 1475. *Bon.* 94, 10. ân alles wandels schranz *troj.* s. 308. b. ân alles hazzes schranz *Hätzl.* 2, 25, 76. sunder schranz *Jerosch.* 47. d. sunder allen schranz *Pass. K.* 180, 64. *fragm.* 45. sunder valschen schranz *Kirchb.* 823, 58.

schrenze *swv.* *breche*, *reisse*, *spalte.* der löuwe schrenzet bi den stunden den meister sîn ze stücken *troj.* s. 180. b. sîn gewant begunder ab im schrenzen *Sib.* 4915. in ieglichem stückelin, daz dà von geschrenzet wirt *g. sm.* 741. — halsperge sich dà schrenzen begunden unde zerren *troj.* s. 259. b.

underschrenze *swv.* ân alliz underschranzen *immediate* *Jerosch.* 172. a.

verschrenze *swv.* *zerstöre* durch *brechen*, *reissen*, *spalten.* der kristene gloube solde werdin toube und vorschranzit *Jerosch.* 87. d. jâ muoz sich verschrenzen sîn fleisch und sîn gebeine *Pantal.* 1548.

zerschrenze *swv.* *zerbreche*, *zerreisse*, *zerstöre.* die scheffe wurden gar mër danne halp zerschrenzet *Engelh.* 2601. daz gewæfen wart zer-

schrenzet *troj.* s. 257. b. *vgl.* s. 28. b. 203. a. verschröten und zerschrenzen begunde man diu wâpenkleit *das.* s. 77. d. sin gewant zerbrechen und zerschrenzen *das.* s. 180. c. zerschrenzen ir kleider unde engenzen *Conr. Al.* 1083. wart zerteilet und zerschrenzet *Pantal.* 347. der si (*die schafe*) mit gîteclicher ger zerschrenzet und verslicket *troj.* s. 210. a. — sin heil in armiu stücke ze jungest wart zerschrenzet *das.* s. 108. c.

schranze *swm.* schranze (*vgl.* schranze *geschlitztes kleid Oberl.* 1438 und *hofschränze*). ach, der den selben schranzen die hüt mit stäben berte! sie tribent aleanzen *Hadam.* 316.

SCHRAT, SCHRATE, SCHRAZ, SCHRAZ *m.* ein *elbischer geist.* *ahd.* *scratun pilosi, larvae, scraz larva, scrazza pilosi, incubi* *Graff* 6, 577. *altn.* *skratti malus genius, gigas; vgl. Gr. d. mythol.* 447. 448. *fundgr.* 1, 389. *Schmeller* 3, 519. 522. *larvae, lares mali, quaedam monstra srezze vel sräte sumerl.* 10, 66. dà gelägen umbe gote und wichte krumbe, schraten unde twerge *Albr.* 34, 41. sie ist vil lihte ein schrat, ein geist von helle *Tit.* 1, 190. unz daz im ein geiselslac von dem schraze (dem getwerge) wart gelagen *Lanz.* 437. wie er sich verwilde in eines schrazes bilde *Albr.* 15, 218. schraz (*als scheltwort*) *a. Reinh.* 597. du vil unreiner schraz (:vraz) *altd. w.* 3, 170. daneben schrawaz: ob ez schrawaz wären oder wildiu merwunder *Gudr.* 112, 3. von schradaz, pilwilten *Tit.* 27, 299.

waltschrate *waldgeist.* *silenus* *40* *waltschrate gl. Mone* 7, 597. ein walt-schrate (:unstate) *Stricker, leseb.* 566, 31. daz der trügehafte man wurde ein wilder walt-schrate (:state) *Barl.* 251, 14 *Pf.*

schretel, schretelin *stm.* *kleiner* *45* *schrate, zwerg.* *Schmeller* 3, 519. penates schretlein oder wichtelein *roc.* 1482. von einem schretel und von einem wazzerbern *H. zeitschr.* 6, 174. wie ein schretel dort her lief, daz was kûm drier spannen lanc *das.* 179. schrät-

tel *Stalder* 2, 250. schrötlein *Frisch* 2, 228. b. schretzel *Schmeller* 3, 527. etlich glauben haben ieglichs haus hab ein schrezlin *Mich. Beh. leseb.* 1009, 7.

5 SCHRÄT s. ich SCHREBE.

SCHRÄT s. v. a. schröt. s. ich SCHRÖTE.

SCHRAVE s. ich SCHRÏFE.

SCHRÄZE *in verschräze swv. verstopse.* von der gemeinde verschräzet (:verwâzet) *Mart.* 36. c.

10 SCHREBE *in beschrebe swv.* daz wazzer was beschrebit (*congelatum*) *Dür. chron.* s. 83. für beschrawit? zu schräje? *vgl. Pf. Germ.* 5, 236.

15 SCHRÛZ s. SCHRAT.

SCHRÏBE, SCHREIP, SCHRÏBEN, GESCHRÏBEN

1. *schreibe.* *ahd.* *scribu, lat. scribo* *Gr.* 2, 14. *Graff* 6, 567. 1.

ohne accusativ. a. wie si schriben lernte *Trist.* 11952. si kunde schriben unde lesen *das.* 8145. b.

mit adverbien. dannen wir etelich hören scriben *Diemer* 335, 10. schreip gefuoge mit der hant *Parz.* 625, 15.

25 c. *mit dativ der person.* friunten noch fienten si ne scriben *Diemer* 55, 2. d. *mit folgender or. dir.* schrip:

„du bist Amfortas an dem zil“ *Frl.* 360, 15. *vgl. Suchenw.* 38, 17. e.

30 mit *präpos.* an dem ewangelio scribet er alsô *Griesh. pred.* 2, 3. 22. als si ouch schreib an einem brief *Pass. K.* 71, 49. schriben uf eine wize taveln *myst.* 2, 490, 18. der schreip vons grâles äventiur *Parz.* 453, 30. 2.

mit *accus. der sache.* a. der diz hiez schriben unde lesen *Trist.* 217, 29. sô dunket mich ein missetât, swer iht des schribet oder list, dran users herren lop niht ist *Renner* 21499. *vgl.*

ich lise. nu wil ichz heizen schriben *dictieren H. zeitschr.* 2, 481. ein buoh scrêb er dâ *Diemer* 362, 6. der dise

äventiur heidensch geschriben sach *Parz.* 416, 27. diu diz mære geschriben

siht *das.* 337, 3. Jupiter, diz wunder schrip *das.* 752, 20. frou Minne, diz

wunder schrip *U. Trist.* 1796. daz selbe wunder hiute Amor ze schriben

funde *Tit.* 13, 1748. man möhte wol schriben von minnen sô spæhiu wort

Flore 248 u. S. suezzer worte ist er

sò wîs, daz man si möhte schriben
Hartm. l. 14, 27. b. *mit dativ*
der person. Alexander screib sân dem
 kuninge Porò einen brief *L. Alex. 4135*
W. vgl. Pass. K. 49, 63. Suchenw. 5
 38, 9. c. *mit präpos.* daz an
 einem anderem salmen geschriben stêt
Windb. ps. s. 445. dar ane (*dem*
briefe) stuont geschriben sus *L. Alex.*
 4040 *W. vgl. En. 299, 25.* einen 10
 brief si nam ùz siner hant, dar an si
 geschriben vant schrift, die si bekante
Parz. 644, 28. an den brief manz
 allez schreip *frauend. 162, 17.* sò ez
 an den puochen geschriben stât *Diemer 15*
 336, 8. alle di scrift di geschriben sint
 an den vurf buochen Moisy *leseb. 304,*
 29. sò gelèret daz er an den buochen
 las swaz er dar an geschriben vant *a.*
Heinr. 3. ditze alte mære bat ein tih- 20
 tære an ein buoch schriben *kl. 10.* ame
 gräle man geschriben vant *Parz. 818,*
 25. dà stuont äventiur geschriben an
 der strangen *W. Tit. 165, 1. vgl. Gr. 25*
 4, 773. die burech scrëb er dar in
Diemer 362, 8. nu si ir caractères
 schreip mit der hende in einen sant
troj. s. 66. a. ein blat, dar ùf man
 schribet waz man wil *leseb. 908, 40.*
 wilt du daz lange triben, ich sol dir 30
 ein schâf schriben obene ùf dinen rücke
Reinh. s. 337. — umb allez sîn ge-
 slechte stuont dà geschriben rehte *Parz.*
 455, 16. durch ditze starke mære
 möhte man ez für ein wunder schriben 35
Gudr. 57, 4. der nu sò milte wære
 jâ müeste man imz für ein wunder
 schriben *das. 1697, 4.* d. *mit ad-*
verbialprap. wer die botschaft abe
 schribet *Clos. chron. 93. vgl. copi- 40*
 are abschreiben *Diefenb. gl. 80.* ein
 schriber ouch hi mir beleip, der min
 zerunge an schreip *g. Gerh. 1188.* daz
 in siner geburte alliu diu lant an ge-
 schriben wâren *spec. eccles. 28.* ein 45
 mære ist guot ze schriben an *Helbl.*
 13, 1. der vor geschriben (*prae-*
scriptus) spruch *Megb. 224, 23.* waz
 nâch keiser Julio vor geschriben ist
Zürch. jahrb. 1, 14. die buoze, diu 50
 um die getât vor geschriben ist an dem
 brieve *Zürch. richtbr. 18.* II.

mit accus. der pers. zeichne den na-
men von jemand auf. 1. *allge-*
mein. die bède alhier geschriben sint
Parz. 56, 14. ein teil ich iu der nenne,
 die ich von sage bekenne, wan si an
 geschriben sint *kl. 2345 Ho.* 2.
trage in ein verzeichnis als zusammen
gehörig oder zu etwas verpflichtet oder
berechtigt ein: nehme als verpflichtet
oder berechtigt auf. an dem lebenti-
 gen buoche scriben er unas geruoche
Mar. 162. er liez sich schriben an
 daz blat *Erlös. 2871.* scrivin cisamine
 in einir guldine tavelin driu huunterit
 altheirrin *Anno 261.* virdehalp bun-
 dert klüsenère hâte her in sinen hof
 geschriben tegelichis ir nôtduft zu ge-
 bene *myst. 103, 30 u. ann.* di vor
 benanten wâren sundirlich in sîn hof
 unde zu sime gesinde geschrebin *Ludw.*
 59, 6. daz wir alle geschriben müzen
 werden zu dem ewigen himelriche an
 daz erbe *Cristi Leys. pred. 47, 21.* —
 kërte dar an sîn gerinc wie er der
 höveschen liute dine alsò geschaffen
 möhte, daz ez nâch èren löhte. er hiez
 die naht si schriben an *als gäste auf-*
nehmen g. Gerh. 3547. dà wâren
 zwêne schepfen bi, dô ich zuo dem
 lèner gienc unt den selben ganc en-
 pienc. dô tet er als ein frumer man
 und hiez mich zehant schriben an *mei-*
nen namen als lehnsträger oder emp-
pänger einer grube in das berg-
oder lehnbuch einschreiben Pf. Germ.
 1, 347. 3. *mit prädikativer be-*
stimmung. dar nâch bin ich ein mensch
 ze schriben *werde genannt, bin ein*
mensch Teichn. 154. sò wær jent ir
 friunt ze schriben *das. 171.* — des er
 sich schreib *sich nannte* einen mèrer
 des richs *Zürch. jahrb. 85.* sie schri-
 ben sich *ihrer waren an der zahl*
 veltendes volkes driu hundred tûsunt
kaiserchron. 50. d. 51. a. III.
schreibe voll, beschreibe. ein geschri-
 ben permint *Parz. 747, 26.* ein un-
 geschribnez blat, daz man noch muot
 ze schriben hât *leseb. 908, 39.* IV.
übergebe durch eine schriftliche ur-
kunde als eigentum, verschreibe, ver-
briefe. die sloz die ir von irem herren

geschrebin unde gegeben wären *Dür. chron.* 657. V. ordne an. sin quäle is im endelös. daz screib allez *Minös En.* 105, 3. nach *Grimm zu Andreas* 162 und *ausc.* 292 gehört auch wunder schriben in den unter I. 2 angeführten stellen hierher; es ist aber dort von bereits geschehenen wundern die rede. vgl. *Wackernagel in H. zeitschr.* 6, 150.

ungeschriben *part. adj.* 1. nicht geschrieben, nicht aufgezeichnet. sine tête sint niht bliiben, noch sine tugende ungeschriben *Ludw. kreuzf.* 1029. 5981. daz si von der menige bliiben ungezalt und ungeschriben *Stricker* 9, 2. 2. nicht beschrieben, voll geschrieben. ein ungeschribenez blat *leseb.* 908, 88.

3. nicht zu schreiben, zu beschreiben. si ist iemer ungeschriben diu fröude die si hâten a. *Heinr.* 1402.

beschreibe *stv.* 1. schreibe, zeichne auf. wie Moysse beschreib die gotes ê *Pass. K.* 39, 44. beschriben hât er ir nôt *Erlös.* 4830. daz man der zeichin unde wundirwerc nicht enacht merkit noch beschribit *Ludw.* 74. her nâch wil ich beschriben von Paulo sunderliche ein teil *Pass.* 170, 84. also hi in disem brive beschriben steit *leseb.* 723, 9. — si lizîn er allir namen beschribin *rittersp.* 790. diz gebot erschal, daz niman solte bliiben, ern lieze sich beschriben, von wannen er wêre *Erlös.* 2861. 2. beschreibe, schildere. ritterlichiu zierheit diu ist sô manige wis beschriben *Trist.* 4615. wer möhte in die beschriben unde geloben ze rehte gar *Er.* 8222, wo Haupt geschriben *vermuthet*; vgl. 8287.

3. setze (schriftlich) fest, bestimme. si liezen nîchtes nicht dar abe, vaud si den sanc vollentriben, als merterêren ist beschriben *Pass. K.* 60, 14. iegliche me holze man beschreib sin stat, wie ez solde ligen *das.* 267, 8 diu lantscheide wart beschriben *liel. chron.* 2059. hinach is beschribin daz ein iclich man sal vride habi in simi hûs *Mühlh. rb.* 29. 4. überweise durch schriftliche urkunde, testament. daz rîche wil ich an in beschriben *Kirchb.*

676, 12. 5. setze auf die proscriptionsliste. verbanne, verweise. wirt iemant um ein tôtslag beschriben, der beleib jâr und tag von der stat *Brünn. str.* s. 357. sô schol in der richter êchten lâzen und beschreiben *das. s.* 343.

durchschreibe *stv.* schreibe bis zu ende. ein schône bûch mit lustlichen bûchstaben wol durchschriben und erhaben *Pass. K.* 105, 60. 586, 83.

erscribe *stv.* schreibe zu ende. *Mart.* nieman moht ez erschriben *Tit.* 3162 *H. Bert.* 511, 32.

geschreibe *stv.* schreibe, zeichne auf, beschreibe, schildere. daz herze nie sô wise wart daz sine schône und sinen art kunde geschriben oder gesagen *Trist.* 15821. wære ez mûglich, daz man ez allez sampt geschriben möhte *Bert.* 284. ichn mach dirs niht gescriben *En.* 262, 7.

missescribe *stv.* schreibe schlecht, fehlerhaft. daz der scriber misse-schribet *Pf. Germ.* 1, 194.

überschreibe *stv.* überschreibe, mache eine überschrift, aufschrift. si (die briefe) wurden gesigelt und überschriben *Eracl.* 1684. bildl. dô sin zartiu hût also überschriben wart (von der geiseling Christi) *Bert.* 575, 24 *Pf.*

underschreibe *stv.* got und din ebenêwekeit mit drin persônen underschriben *MS.* 2, 122. a.

verschreibe *stv.* 1. schreibe von einem orte zum andern, theile schriftlich mit. verschribent im die walung; alsô verschreib er in her wider, er wölt sich des rîchs nit underwinden *Zürch. jahrb.* 72. dar umb sô verschreib ich dir den gemâinen nutz aller welt *Suchenw.* 38, 281. 285. *Hätzl.* 1, 132, 100. 2, 68, 215. *leseb.* 936, 2. 937, 29. 2. zeichne rollständig auf, beschreibe. solche kûlde das ich des nicht vorschreiben noch vorsagen kan *H. zeitschr.* 8, 306.

3. trage in ein verzeichnis ein, verzeichne. von dem chaisir Augusto gie ein gepot man solt verschreiben all die welt *Suchenw.* 41, 363. die

selben gegent sollt man auch verschreiben *gest. Rom.* 172. 4. setze auf die liste der verbannten, verbanne. dy vorschreiben sint in user stat und ouch vorschreiben und vorêcht sint in andirn stetn *Zitt. jahrb.* 45, 23. vgl. *Haltaus* 1887. 5. setze schriftlich fest. daz wart verschriben mit eiden vestecliche *Lohengr.* 88. der geb dem richter daz vor verschriben recht und wandel *Heimb. handf.* 276. 269. 281. daz daz swô ez under irem insigel verschriben wirt ein bewarte stættigunge habe *Wien. handf.* 290. 6. sage von etwas los, entsage. sô müzet ir vurscriben alle wip *Helbl.* 930. — sich verschriben eines dinges einer sache entsagen: wolte sich verschriben der werntlichen êre *Erlôs.* 3857. die frouwe sich verschreib werltlicher sache *Elisab.* 455. 450. — einen verschriben eines d. ihn einer sache berauben: di ir hât alsus verdriben, ir güdes gar verschriben *Elisab.* 424. 7. einen verschriben sich schriftlich für ihn verwenden *Haltaus* 1888.

volschribe *stv.* schreibe zu ende, beschreibe vollständig. gar alle schribær künden nimêr volschriben din art noch din ahte *W. Tit.* 49, 4. vgl. *Tundal.* 49, 39. 63, 26. *Jerosch.* 12. a. 33. b. leseb. 873, 31. *Hätzl.* 2, 14. volleschriben *MS.* 2, 157. a.

schripgeziuc, schripgezouwe, schriptavel, schripvêdere, schripziuc s. das zweite wort.

schriplich *adj.* der stimme ist schreibleich (articulata) oder unschreibleich (confusa). diu schreibleich ist die man geschreiben mag und mit puochstaben gevazzen *Megb.* 16, 21.

schribære *stm.* schreiber, doch in weiterer bedeutung als jetzt, auch kanzler, notar, cancellist, rechnungsführer. scriptor, notarius, tabellio *voc.* 18, 2. 30, 6. protonotarius der êrst schriber *gl. Mone* 4, 235. vice cancellarius under schriber *das.* 238. ez enkunde ein schriber gebriefen noch gesagen die manegen ungebærde *Nib.* 2170, 2. ditze vil alte mære het ein schribære wilen an ein

buoch geschriben *kl.* 18 *Ho.* daz mære prüefen dô began sîn (des bischofs) schriber, meister *Cuonrât das.* 4461. min schriber bi mir niht enwas, der mir min heimlich brieve las und ouch min heimlich ofte schreip; dâ von daz buechelin beleip ungelesen zehen tage *frauend.* 60, 1. Reichart kunde wol enphân des richen kûnges kapelân (den bären *Brun*). „willekomen, edele schribære,“ sprach er *Reinh.* 1525. ein schriber ouch bi mir beleip der min zerunge an schreip und der durch got mir âne strit begie diu siben tagezit *g. Gerh.* 1187. minen schriber ich dô bat daz er durch got und durch mich sung ein messe (er ist also ein geistlicher) *das.* 1884. vier karrâschen muosen tragen manec tiwer goltvaz ieslichem ritter der dâ saz, vier ritter mit ir henden mans uf die taveln setzen sach. ieslichem gieng ein schriber nâch, der sich dar zuo arbeite und si wider uf bereite, sô dâ gedienet wære *Parz.* 237, 28. — des rihters schriber *Mûnch. str.* 259. uffinbâr schreiber (notarius publicus) *Dür. chron.* 467. offen schrîber, gesworn schriber, obriste schriber *H. zeitschr.* 6, 187. — meister Hesse von Strâzburg der schribære *Orl. leseb.* 606, 3. der tugenthafte schriber (ein dichter) *MS.* 2, 1. b. *Elisab.* 349. vgl. *J. Grimm* in *H. zeitschr.* 6, 186.

beschriber *stm.* beschreiber, schilderer. *myst.* 2, 399, 34.

hoveschriber *stm.* schreiber bei einem hofe. *Pass. K.* 283, 36. hofschriber *urb.* 36, 20.

lantschribære *stm.* landschreiber. *Helbl.* 5, 51. lantschriber *Zitt. jahrb.* 53, 27.

statschriber *stm.* stadtschreiber. *Zitt. jahrb.* 35, 2.

stuolschriber *stm.* gerichtsschreiber. *Oberl.* 1390. der das verzeichnis der sitze für die zuhörer besorgt. *Frisch* 2, 351. c.

schriberin *stf.* aufzeichnerin. du stolze schriberin der gebet *Erlôs.* s. 280.

schriberie *stf.* schreibstube. *rechenbuch v.* 1428.

schribe, *syn. schreiber. ahd.* scribo, scripo *Graff* 6, 572. heiz in an der lebenden buoch den rechten schriben künden *Barl.* 361, 15 *var.* die scribe (*wohl das lat. scribae*) *myst.* 201, 34.

schrift *stf. schrift. ahd.* scrift *Graff* 6, 569. a. *geschriebenes, inschrift.* diu schrift ame seil *W. Tit.* 163, 4. 164, 4. diu schrift ame gräl *Parz.* 796, 18. diu schrift (*der brief*) ir sagen begunde *das.* 55, 20. diu schrift sprach *das.* 76, 21. 483, 28. als ez diu schrift bescheinte *krona* 109. a. swenn uns daz alter die gesiht betimbert alze sere, daz wir die edeln schrift niht wol gesehen mugen *mère MS.* 2, 157. b. einen brief, dar an si geschriben vant schrift die si bekante *Parz.* 644, 29. Kyöt verworfen ligen vant in heidenischer schriftre dirre äventiäre gestifte *das.* 453, 13. — alle di scrift di geschriben sint an den vunft buochen Moisy *leseb.* 304, 29. als uns mit schriften sit verjach er selbe *Barl.* 71, 12 *Pf.* — die geist die man aruoft mit pilden geschrift, die karakteres heizent *Megb.* 377, 22.

b. *schriftwerk.* sin (*des Hieronymus*) scriptt zeit uns sus *Salom.* 108, 18. di scrift sines lebenes *seine biographie myst.* 61, 1. *vgl.* 25, 26. 174, 32. daz man in wertliche schrift lerte (ut saecularium literarum studiis instrueretur) *Ulr.* 157. als Isäias in siner schrift las *Erlös.* 3943. c. *die heilige schrift.* als uns diu schrift hât geseit *a. Heinr.* 90. als uns diu schrift mit wârheit hât bescheiden *Walthe.* 21, 30. *vgl. tod. gehüg.* 188. *Erlös.* 4398 *u. ann. myst.* 177, 33. ein gelêrit man der schrift *das.* 192, 34. mit den würfeln lösen und mit dem salter und der schrift *leseb.* 1007, 26. — diu heilige schrift *spec. eccles.* 50. *leseb.* 303, 1. *Karaj.* 92, 23. *Griesh. pred.* 2, 12. 139. *myst.* 33, 35. 37. diu alte schrift *das alte testament* *das.* 73, 23. diu scrift alter êwe *fundgr.* 1, 32. âvê der niuwen schriftre (*des neuen testamentes*) wort *g. sm.* 405.

aheschrift *stf. abschrift.* copia *Diefenb. gl.* 80.

II. 2.

bischrift *stf. aufschrift.* *Jerosch.* 44. a.

geschrift *stf.* 1. *geschriebenes, inschrift.* gap die tavele in sin hant. dô er die geschrift gelas *Albr.* 21, 215. die geschrift ez sus seil mit kriechischen bûchstaben: hie lit Phæton begraben *das.* 4, 6. sin narrheit gibt er in geschrift *schriftlich narrensich.* 28, 8 *u. ann.* daz wir in daz in geschrift gæbint *Zürch. jahrb.* 83, 16. 2. *schriftwerk, bûcher, litteratur.* die meister der geschrift *Megb.* 221, 19. der meister geschrift *das.* 427, 13. 494, 6. ich si ein leie ân al geschrift *kenntnis der litteratur Teichn.* 56.

3. *die heilige schrift. fundgr.* 1, 32. *a. Heinr.* 90. *g. sm.* 421. *b. d. rügen* 114. *Suchenw.* 22, 142. *myst.* 2, 145, 21. diu heilige geschrift *das.* 1, 303, 5. *Megb.* 119, 7. 137, 32. diu götliche geschrift *das.* 211, 26.

4. *verschreibung.* si habent geschrift der herren alze vil *Frl.* 299, 13. **abegeschrift** *stf. abschrift.* nâch ir abegeschrift sag *Heimb. handf.* 283.

hantgeschrift *stf. eigenhändige unterschrift.* auch hab ich ein brieflin darumb von im mit sein handgeschrift und mit seim zeichen *O. Rul.* 3.

übergeschrift *stf. überschrift. myst.* 2, 414, 4.

marterschrift *stf. die leidensgeschichte Christi. warn.* 3546.

überschrift, stf. aufschrift, inschrift. epitaphium *Diefenb. gl.* 108. *voc. o.* 9, 73.

umbeschrift *stf. umschrift.* umschrift *Zitt. jahrb.* 16, 5. 7.

ûzschrift *stf. abschrift, copie.* *Oberl.* 78.

vürschrift *stf. empfehlungsschreiben.* *Ehingen* 16.

widerschrift *stf.* 1. *abschrift.* *Pass. k.* 211, 86. *Pass.* 80, 26.

2. *rückschreiben, schriftliche antwort, replik.* *Köln. r.* 2, 83. *a. Oberl.* 2022.

schriftlêrnunge *s. das zweite wort.*

SCHRICKE, SCHRAC, SCHRÄKEN, GESCHROCKEN

50 **sprînge, fahre auf (nicht bloss vor schreck).** *ahd. scriechu Graff* 6, 573. *Schmeller* 3, 506. *prät. auch schricte,*

schrihte, *inf.* schrecken, schricken. — Widolt mit der stangen vór dár scrickande alser hirez wære *Roth.* 2166. Dyâne kam zuo der planie mit netzen und mit stricken und hiez ouch mit ir schricken hirze eber unde swin *troj.* s. 8 b. dei vollen eher si ane scrichten, vil sciere si verslickten *Genes. fundgr.* 60, 13. — er zittert und er schricket *H. gesab.* 2, 428. vil sère scrac dô Sigmunt *Nib.* 961, 4. scrachte *B.* erschrac *C.* 1032, 4 *Ho.* — *bekomme einen sprung oder riss. med. fundgr.* 1, 389.

beschricke? *das part.* beschrocken 15 *ist Gr. d. wb.* 1, 1592 *belegt.* daz lant ouch des lüvels werre mit abgoten beschricte *Pass.* 384, 18. *ist wohl bestricte zu lesen.*

erschricke 1. *fahre auf, zusammen, zurück.* a. diu erde muose erschrichen *Exod. D.* 144, 25. als ein vrum man missetrit, so erschreckent im al siniu lit *Vrid.* 90, 9. b. *mit präpos.* er leit im uf vil mangan sac, 25 dâ von sin rugge dik erschrac *Bon.* 67, 4. von ir schœne erschråken die zuo der tavelrunde säzen *Er.* 1736. daz min lip von froude erschrac *MS.* 1, 50. b. daz vor froiden in dem libe erschricken min sële muoz *MS.* 2, 16. b. *vgl.* plaudere erschrecken in vrönden *gl. Mone* 4, 234. c. *mit genitiv.* man sach Liupoltes hant dâ gehen, daz si des niht erschrac *davor zurückfuhr* 35 *Walth.* 84, 13.

2. *bes. fahre aus dem schlafe auf, schrecke auf.* a. der chunich harte erscrihte: er spranc uf algerichte *kchron. D.* 42, 15. diu süeze kiusche unsante erschrac 40 *Parz.* 131, 3. ich erwachet unde erschrac *Heinz.* 1, 1047. b. *mit präpos.* üz dem släfe ich erschrac *Helbl.* 7, 497. *vgl. Hätzl.* 1, 8, 17. ich erscrihte von släfe und ilte iu näch 45 *Gregor.* 3533. er erscrihte von ir galme *Er.* 6594. von ir schrien ich erschrac *Walth.* 95, 5. c. *mit adverbialpräpos.* von dem släfe er uf erschrac *Er.* 4033. der hase uf erscrihte *Reinh.* 1493. 1308. 3. *erschrecke.* *expavere* erschrecken

Diefenb. gl. 115. a. ein èrelöser schalc erschricket sô er hæret loben die werden *amgb.* 45. a. erschric mit *leseb.* 881, 28. die vrowe harte irscriete *Roth.* 2263. er erschrac *Nib.* 1032, 4 *Ho. Parz.* 555, 2. *Trist.* 9130. *Pass. K.* 255, 14. *Bon.* 72, 41. sô harte erschrac er unde erkam *Flore* 5607 *S. Trist.* 11693. si erschråken *das.* 3224. *Parz.* 164, 8. *Sile.* 990. ich bin ersericchet *spec. eccles.* 26. erschrocken *Trist.* 9123. *Jerosch.* 153. d. *leseb.* 881, 10. dâ mite er uns des nahtes tuot erschrocken *erschreckt Nith. H.* s. 200. b. *mit präpos.* dô erschrach si ab dem engel *Griesh. pred.* 2, 130. saget mir durch waz ir sus erschrocken sit *Erlös.* 5268. von den blicken die der tac tet durch diu glas si muose erschricken durch den der dâ bi ir was *W. l.* 5, 9. si möhten wol erschricken von ir twerhen blicken *Iw.* 224. daz diu vrouwe von dem tobenden bache begunde erschrecken unde erkomen *troj.* s. 246. a. din vil reiniu scam irscrach von deme mære *leseb.* 274, 16. von deme gesichte erschrac si *Ludw.* 23. von welhen schulden erschråkent ir a. *Heinr.* 1325. von angesten er erscrihte *lit.* 1218. *vgl. Parz.* 638, 28. *Wigal.* 5714. *Mel.* 1218. di von dem strite sint irschrockin *rittersp.* 2972. c. *mit genitiv.* daz kint mohte des dages irscriekin *fundgr.* 2, 135. dô erscriete er der mære *Nib.* 2255, 4 *L.* erschraete 2378 *Ho.* der leitlichen vergihte sin herze sô erscrihte *U. Trist.* 3204. siner worte si sô sère erschrac *Parz.* 126, 1. *vgl. Herb.* 7521. *MS.* 1. 94. a. *Pass. K.* 19, 66. *myst.* 135, 1. *Zürch. jahrb.* 46, 9. 53, 29. *Suchenr.* 3, 86. des min fröide erschrocken ist *Walth.* 29, 6. — des erschrac sich daz volke *Clos. chron.* 113.

unerschrocken *part. adj.* *nicht erschrocken.* *Zürch. jahrb.* 61, 38. *Hadam.* 37. *leseb.* 1048, 14.

erschrockenliche *adv.* *erschrocken.* *Trist.* 12785. *troj.* s. 35. b. 223. c. *altd. w.* 2, 144.

unerschrockenliche, -en, uner-

schrocken. troj. s. 257. c. unerschrocke-
liche Griesh. pred. 2, 144.

verschricke *erschrecke.*

unverschrockenliche *adv. unerschrocken. Kirchb. 700, 27.*

zeschricke *springe aus einander, berste. Troilus sluc einen sulchen slac, daz im sin hirn al zuschrae u. im üz ran daz blüt Herb. 12498. dem schiffe die kraft was entsigen undene dā ez zuschrae Pass. Germ. 7, 266.*

schric stm. 1. *sprung. ahd. seric Graff 6, 575. riss im hirschädel med. fundgr. 1, 389.*

2. *plötzliches hervorspringen oder hervorschiessen, glanz. duo kom ein schin der glaste unde lühte daz die dā wāren dühte, ez wāren himelblicke. unt in des fiures schricke der engel von himele sleit Servat. 398.*

3. *das auffahren aus dem schlafe. üz slāfes schricke Hätzl. 1, 84, 7.*

4. *schreck. ir kom ein forhtlicher schric Parz. 103, 27. der schric was im ze herzen komen Barl. 32, 1. dō quam im harte grōz ein schric an sin herze Pass. K. 351, 62. nu was ir schric alsō grōz gegen deme herten wurme das. 255, 96. der schric den er gein disme trūc das. 377, 27. herzen schric das. 145, 30. W. Tit. 109, 4. Parz. 597, 27. die burgluhte schrickis ān Jerosch. 157. a. swi her bütit dir den schric das. 22. c. des hāt mir einen grōzen schric mit vorhte ir ungetānez leben von ir angesiht gegeben Barl. 31, 2. heten witen schric an ir witzen dā von Pass. K. 545, 6. min herze stēt in schricke MS. 2, 19. a. sō sint sie alle zit in vorhten schricke myst. 351, 3. die er zu grōzeme schricke beide vienc unde sluc Pass. K. 113, 50. — plural. herzen schricke Parz. 360, 20. diu frouwe wart in schriccken rōt MS. 2, 13. a.*

5. *schrecken. ein grōzer schrecke in underquam Ertōs. 3401. ich bin von schrecken underkomen das. 1443. vgl. Pf. Germ. 6, 199. Bert. 556, 38. leseb. 943, 5.*

haberschrecke *swm. heuschrecke. locusta sumerl. 38, 29. vgl. Graff 6, 575. fundgr. 1, 375. sam iz allez haberschrecken vol wāre Judith 135, 27. Megb. 303, 14.*

hüeschrecke, heuschrecke *swm. heuschrecke. locusta sumerl. 10, 59. gl. Mone 4, 94. Diefenb. gl. 172. houscrekken Diemer 39, 6. houschrichen Exod. D. 148, 21. hiweschrecken 149, 19. houschrecken myst. 144, 34. heuschrecken Ludw. 37, 30. die heuschrecke (swf.) Pass. K. 195, 70. häuschrick, häschrick Megb. s. 632. houschreckel sumerl. 48, 3. houschrich gl. Mone 7, 507. ir sült iuch dem heuschrecken gelichen Bert. Pf. 500, 22.*

matschrecke *swm. wiesenhüpfer, heuschrecke. locusta gl. H. zeitschr. 5, 415. — Griesh. pred. 1. 1. Megb. 75, 34. 446, 10. Clos. chron. 90.*

schrecke *swf. springe auf, künfte, tanze. ahd. srecchōm Graff 6, 576. ih schreche (exultabo) H. zeitschr. 8, 129. sō schrecket Jacob unde frowet sich Windb. ps. 43. daz ganze lant schreckete unde frowetin sich Ludw. 45, 31.*

schricke *stf.? sprung, absprung, abweichung. der vogel was gelart unde gewon daz er die zunge nāch in brach und sumeliche wort al offen sprach mit kleiner wankels schricke Pass. K. 61, 25. es ist vielleicht kleines zu lesen und darnach schric anzusetzen.*

schriclich *adj. schrecklich. Wolk. 40, 1, 2. schrickenlich Hadam. 130.*

schricliche *adv. schrecklich. Hadam. s. 174.*

schricke *swm. schrecken. ein grōzer schrecke in underquam Ertōs. 3401. ich bin von schrecken underkomen das. 1443. vgl. Pf. Germ. 6, 199. Bert. 556, 38. leseb. 943, 5.*

haberschrecke *swm. heuschrecke. locusta sumerl. 38, 29. vgl. Graff 6, 575. fundgr. 1, 375. sam iz allez haberschrecken vol wāre Judith 135, 27. Megb. 303, 14.*

hüeschrecke, heuschrecke *swm. heuschrecke. locusta sumerl. 10, 59. gl. Mone 4, 94. Diefenb. gl. 172. houscrekken Diemer 39, 6. houschrichen Exod. D. 148, 21. hiweschrecken 149, 19. houschrecken myst. 144, 34. heuschrecken Ludw. 37, 30. die heuschrecke (swf.) Pass. K. 195, 70. häuschrick, häschrick Megb. s. 632. houschreckel sumerl. 48, 3. houschrich gl. Mone 7, 507. ir sült iuch dem heuschrecken gelichen Bert. Pf. 500, 22.*

matschrecke *swm. wiesenhüpfer, heuschrecke. locusta gl. H. zeitschr. 5, 415. — Griesh. pred. 1. 1. Megb. 75, 34. 446, 10. Clos. chron. 90.*

schrecke *swf. springe auf, künfte, tanze. ahd. srecchōm Graff 6, 576. ih schreche (exultabo) H. zeitschr. 8, 129. sō schrecket Jacob unde frowet sich Windb. ps. 43. daz ganze lant schreckete unde frowetin sich Ludw. 45, 31.*

ich schrecke, sô dir blæzent dine zêhen
MS. 2, 67. a. si trat, si schrecte, si
 spranc *Pass.* 351, 22. Hêrôddiânen
 tochter di schreckete und spilete daz
 iz wol geviel deme kunige *myst.* 189, 5
 35. daz si schreckende gienc ûf des
 heiligen mannes tôt *Pass.* 354, 89. die
 umme in schrecte unde spranc *das.* 355,
 80. dâ gegen muoz ich schrecken
MS. 2, 67. a. — ich schrecke als einer 10
 der dâ bürge velsset, wan ich bin ûf
 geschozzen als ein cêderboum *Frl. FL.*
 13, 1 u. *ann.* — ûf screchete (exultavit)
 herze mîn *H. zeitschr.* 8, 122. sô sich
 diu guote schrecket vor, sô ist mir wol 15
 ze muote *MS.* 2, 66. b.
 ûfschrêckunge *stf. exultatio. H.*
zeitschr. 8, 129.
 schrêckerinne *stf. tänzerin. myst.*
 189, 32. di schreckerinnen *das.* 190, 13. 20
 schrecke *swv.* 1. *make auf-*
springen. *ahd.* screju, screccu *Graff*
 6, 576. die vogel er ûf sracte *kindh.*
Jes. 101, 65. 2. *setze in*
schrecken. die werclinte got schrahte 25
 mit manegem tiere grimme *Servat.* 1996.
vgl. litan. 964.
 schrecken *stn.* si chund ouch nie-
 man derwecken mit ruelfen noch mit
 schrecken *Suchenw.* 30, 32. 30
 erschrecke *swv.* 1. *transitiv.*
 1. *make aufspringen.* swâ der
 hase erschrecket wart, daz, was sîn
 jungeste vart *Er.* 2055. ich sol daz
 tier erschrecken *Mor.* 61. a. 2. 35
 schrecke aus dem schlafe auf, *make*
aufstehen, erwecke. als der dâ wirt er-
 wecket von swarem troume erschreckt
Er. 6596. si erschrahte der vogelsanc
Mai 93, 32. hiez si wecken, unguet- 40
 lich ûf erschrecken *Flore* 6408 *S.* ich
 wil mîn volk ûf wecken und von dem
 bittern tôde erschrecken *altd. schausp.*
 3, 484. 3. *beuge, treibe fort.*
 von sines poyunders hurt geschach ein 45
 sulcher druc, daz mangan kristen wert
 von leben erschrahte *Lohengr.* 69.
 4. *setze in schrecken.* ter-
 rere, deterrere *Diefenb. gl.* 272. 95.
 a. den smit dâ mit erschrahter 50
 (:karakter) *H. Trist.* 5987. daz sorge
 bernde mâre sîn gemüete erschrahte

Bark. 204, 9 *Pf. vgl.* 178, 9. *Karl*
 4940 *B. Pass. K.* 240, 89. 252, 19.
 erschrecte (?) *das.* 253, 31. erschrahte
Barl. 121, 29. *Albr.* 21, 48. sine
 mâge wâren erschraht *Servat.* 2856.
Gudr. 59, 1. mich hât der ber und
 ouch der hirz erschreckt dicker denne
 der man *Parz.* 457, 27. *MS. H.* 1, 152. b.
Barl. 293, 35. *Mel.* 740. b. *mit*
genitiv. des bin ich erschraht *Mai* 48, 1.
 5. *überhaupt versetze in eine*
heftige gemütsbewegung. des wart sîn
 muot erschreckt mit zorne bi der stunde
Pantal. 1844. sîn herze wart erschre-
 cket mit riuwen *Rab.* 874.
 II.
intransit. 1. *schrecke aus dem*
schlafe auf. von ir stimme si er-
 schrahte *Albr.* 27, 159. 2. *er-*
schrecke. daz Elzel dâ von vil sêre
 erschrahte *kl.* 1021 *L.* 175 *Ho.* dô
 erschrahtens sêre dâ von *Karl* 1251 u.
B. dâ von er harte erschrahte unde
 sân entwachte *Albr.* 27, 51. vor leide
 si erschrahte *Mai* 146, 17. — *mit*
genitiv. der drouwe er erschrahte
Albr. 16, 305. dô erschrahten
 dirre mâre die nôhaften man *Nib.*
 2113, 1. erschrahten 2235, 1 *Ho. vgl.*
 2378, 4.
 unerschreckt *adj. nicht erschreckt.*
Erlôs. s. 227. unerschraht *krone* 88. a.
Ludw. kreuzf. 5601.
 erschreckunge *stf. das erschrecken*
Ludw. 52, 30.
 erschreenis *stf. schrecken.* ir-
 schreenis bieten *Jerosch.* 154. b.
 erschreckelich *adj. schrecklich.*
 perterritus *Diefenb. gl.* 210. terribilis
das. 271. erschreckelich *Ludw.* 3, 21.
 53, 32. erschrecklich *das.* 39, 7. *Je-*
rosch. 33. b. 166. d. *rittersp.* 2817.
 unerschreckelich *adj. imperterritus*
Diefenb. gl. 150.
 erschreckelicheit *stf. terribilitas*
Diefenb. gl. 271.
 geschrecke *swv. setze in schre-*
cken. *Genes. D.* 108, 14.
 verschrecke *swv. setze in schrecken.*
 von Oberl. 1771 aus *Wilh. d. h. an-*
geführt.
 unverschreckt *part. adj. nicht*
in schrecken gesetzt. Pass. 232, 94.

SCHRIE *v. anom. schreie, rufe.* *ahd.* scriu
Gr. 1, 350. 936. 968. *Graff* 6, 565.
das wort wird mhd. stark und schwach
flectiert; beide conjugationen sind hier
zusammengestellt. *präs.* schrie, *inf.* 5
 schrien; *daneben* schrige, schrigen
Griesh. pred. 2, 138. *Bon.* 7, 22. 49,
 70. *Herb.* 4563. *Mühlh. rb.* 31. *altd.*
schausp. 2, 1047. *part.* schriende *Nib.*
 1005, 1. *schrinde* *Parz.* 247, 13. 692, 10
 7. *prät.* schrei *Griesh. pred.* 2, 134.
Parz. 374, 10. *Wigal.* 7684. *Herb.*
 2773. 10638. *Albr.* 16, 503. *troj. s.*
 231. c. *U. Trist.* 3266. 3516. *Suchenw.*
 40, 171. *schrè a. Heinr.* 1289. *Iw.* 15
 146. *Walth.* 25, 14. *Nib.* 954, 1. 2313,
 4. *kl. Ho.* 672. *Albr.* 1, 1287. 10, 82.
 300. 333 u. m. *Wigal.* 4869. *Fiore*
 2174 *S. Helmbr.* 1857. *Pass. K.* 49,
 60, 11, 57. *Suchenw.* 9, 117. *du* 20
schrir *Cod. Schmeller* 3, 504. *plural.*
schriren, schriren *Diemer* 256, 26. *Exod.*
D. 155, 21. *kl.* 673 *Ho. Albr.* 9, 235.
Mai 235, 11. *scherin* *Jerosch.* 77. d.
schriuwen *Griesh. pred.* 2, 129. *Bon.* 25
 25, 19. *schrüwen* *L. Alex.* 3190 *W.*
Elisab. 409. 475. *Erlös.* 5005. 5039.
schrouwen *Pf. Germ.* 7, 334. *schre-*
hen *Jerosch.* 15. d. 55. b. *prät. conj.*
schrir *Teichn.* 9. *schriwe* *krone* 130. 30
 a. *schriuwe* *Bon.* 11, 18. *sw. prät.*
schrîte *Parz.* 742, 2. 744, 3. *Herb.*
 11953. 14744. 15435. *MS. H.* 3, 267.
 a. *lül. chron.* 5528. *Mai* 122, 19.
schrîete *Pass.* 62, 78. 67, 30. *Pass. K.* 35
 48, 50. *myst.* 120, 17. *schrîgete,*
schrîgte *Herb.* 10429. 10641. *part.*
prät. geschriren, geschriren *warn.* 1774.
Er. 4049. *geschruwen* *fragm.* 19. c.
Karlm. 53, 14. *geschrît* *Parz.* 231, 40
 23. *Herb.* 2773. 13279. *troj. s.* 233. a.
turn. 182. *H. Trist.* 2900. 3480. *ge-*
schriget *Herb.* 10633. *geschrîet* *Pass.*
K. 97, 82. *andere belege für diese*
formen, die durch ein goth. skreihvan 45
sich erklären würden, s. in den fol-
genden stellen. — a. *morgen lüte*
schrîent die hiute sère lachent *Barl.*
 115, 40. *nu schriet aber diu nebelkrâ*
Walth. 75, 28. *sin ors begunde schri-* 50
en unde weigen sère *Wigal.* 6425.
der lewe schrè al lüte *Iw.* 146. —

sô schriet mir min phanne *Helmbr.*
 1398. *vgl. Parz.* 184, 24. b. *vil*
bitterlichen *si schrè: wè mir vil armen*
a. Heinr. 1289. *zehant der engel lüte*
schrè: owè, owè *Walth.* 25, 14. *owè*
unde heiâ hei! schriren *si alle geliche*
Mai 154, 13. *sô schriuwe manger wè*
und ach *Bon.* 11, 18. *wâfen ummer*
mère lûde *si nu schruwen* *Elisab. Darmst.*
hs. f. 99. a. *si schriren alle wâfen*
b. d. rügen 834. *er wolde wâfen hân*
geschriren *Er.* 4049. *si sprach: ge-*
schruwen wâfen (imperativisch) *fragm.*
 19. c. *vgl. Gr.* 4, 88. *si schriren alle:*
wichâ wich *Mai* 235, 11. *die grôier*
liefen hie unt dâ: si schriten: wâ nu
wâ nu wâ ein ritter *frauend.* 69, 18.
daz er Pelrapeire (als schlachtruf)
schrîte *Parz.* 744, 3. *swenner schrite*
Thabronit *das.* 739, 15. 742, 2. *ofte*
schriet er Mahmet *Ludw. kreuzf.* 7325.
dô wart Frankerich dort geschrît *turn.*
 182. c. *dat schrien dat Karl ge-*
schruwen hadde *Karlm.* 53, 14. *diz*
schriuwen unde riefen *si* *Erlös.* 5005.
daz wart von den cristen ofte geschrît
Ludw. kreuzf. 7266. *ob kein gerûfte*
geschrîet ist *Kulm. r.* 3, 30. *dô schrei*
er sine stîmme *a. w.* 3, 178. *schrei*
ein sô jæmerliche stîmme *Wigal.* 7684.
vgl. Fiore 2174 u. *S.* *dise krie er*
schrè *H. Trist.* 584. *vgl. Ludw. kreuzf.*
 2219. *er schrite, schrei* *sin zeichen*
Herb. 14744. *troj. s.* 231. c. 233. a.
vgl. 231. b. *daz si ir gebete*
schrehn *Jerosch.* 15. d. *ich hân sin*
manigen trehen geschruwen *Dioclet.*
 4010. *der ouch den win scriet* *aus-*
ruft *Basel. r.* 11, 8. *sô dirre han*
wirt geschruwen *das.* 11, 10. *vgl.* 11,
 3. *er lîz eine hervart schrien vrien*
und unvrien *Jerosch.* 140. c. *den*
kristen wart geschrît der sige *Ernst*
 4881. — *dô lîez er schrien alzuhant*
zusamme zusammenrufen *ein vil nichel*
her *Pass. K.* 310, 25. d. *mit*
prâpos. *vil lûte er in ir ôre schrit* *MS.*
 2, 176. b. *hieiz in daz lant schrien,*
daz arm unde rîche zu einer hîchzit
quëmen *Pass. K.* 668, 67. — *mit lû-*
ter stîmme er schrè, schrite *Albr.* 10,
 300. *MS. H.* 3, 267. a. *in jæmerli-*

cher stimme schrien *Wiener meerf.*
 453. ùz heiser stimme si schrê *Mai*
 42, 38. — und danne an Kristes helfe
 schrê *Barl.* 317, 9. schrê nâch helfe
Iw. 247. *vgl. Pass.* 1, 66. dô inwer
 munt nâch tjoste schrei *U. Trist.* 1960.
 nâch den mæren schrei der gast *Parz.*
 248, 1. mîn herze nâch freuden schrê
vor freude das. 374, 10. nâch vrûn-
 den schrê manic vogellin und sanc *krone* 10
 215. b. ein frouwe ùz rehtem jâmer
 schrei *Parz.* 138, 13. vor leide
 schriên *U. Trist.* 3516. dem recken
 schriuwens alle ùf daz. leben *Lanz.*
 1523. si schriten lûte umb sine nôt 15
Parz. 688, 9. — an Abrahamen er
 dô schrê *Barl.* 86, 34. vil hônlich
 si an in schrê *Pass.* 61, 25. ob man
 nâch helfe an in schriete *Pass. K.* 264,
 67. daz lantliut allez ùf in schrê *Lanz.* 20
 1439. alsô wart mit schalle ùf Hec-
 torem geschriet *troj.* s. 230 b. die
 schriten alle ùf in *U. Trist.* 2767. daz
 mit spotte von ir gespilen ward ùf sie
 geschrewen *Hadam.* s. 197. scrigen 25
 über dine vîgende *Griesh. pred.* 2, 94.
 daz Abeles plnot uber seinen prueder
 schrei *Suchenw.* 42, 101. über Gâwân
 er den roup schrei *krone* 247. b. ich
 schrire wâfen über dich *büchl.* 1, 329. 30
 wâfen geschrirn (*imperativisch*) über
 den vater dîn *Helubr.* 1371. mit
 jâmerlichem schalle si wâfen über sich
 schriten *Mai* 154, 19. zeter si über
 si geschrit *H. Trist.* 3480. daz ob ir 35
 etelichem wart geschriren jarâ jâ *H.*
Nith. s. 166. gein dem pfârde ez
 (*das ross*) schrien niht vermeit *Parz.*
 260, 17. dô er nâch im lûte schrei
Barl. 118, 7 *Pf. vgl.* 13, 7. *Griesh.* 40
pred. 2, 90. *Pf. Germ.* 7, 337. alle
 zungen suln ze gote schrien wâfen
Walth. 33, 25. schrige (*imper.*) hinz
 got *Griesh. pred.* 2, 76. 51. 93. aller
 kristen stimme schriget zuo dir *MS.* 2, 45
 123. b. — mit *acc. der pers.* dô got
 uns an sîn herze schrei *vaterunser*
 2280. daz got uns in sîn herze schrei
das. 2268. die selben sîn in die achte
 geschrirn *ursl.* 115, 39. und sol man 50
 in danne offenliche von der stat schriên
 und tuon *Zürch. richtebr.* 30. e.

mit *adverbialprâp.* got er an schrei
Barl. 204, 14. 382, 1 *Pf. Griesh.*
pred. 2, 96. *Pass. K.* 2, 58. 167, 34.
 schri (*imper.*) unde weine die gôte
 flîzeclîchen an *troj.* s. 171. b. si (*die*
götter) wurden alle gar inneclîchen an
 geschrit *Pantal.* 1056. *W. Wh.* 11, 17.
 er schrire in an *Helubr.* 1817. iwer
 iegeslîchen hât diu heber an geschriet
 ime walde *W. Wh.* 407, 11. *vgl.* be-
 schrie. sô schriu in alle vogel an
Megb. 208, 29. — der nâch schrienden
 diet *Lanz.* 1517. — ùf schrien *Massm.*
Al. s. 120. a. daz ein gemeine merfart
 ùz geschriet wart *Ludw.* 52, 6. 40, 17.
 man solt ùz schrien daz die grâven
 quêmen *Ludw. kreuzf.* 4694. er sol
 von der stat varu âne ùz schrien *Zürch.*
richtebr. 29.

schrien *stu.* das schreien, geschrei.
 ir schrien lûte erhillet *Walth.* 77, 21.
 von ir (*der krâhe*) schrien ich er-
 schrac *das.* 95, 5. er hôte wuofen,
 schrien, klagende nôt *Barl.* 313, 3 *Pf.*
beschrie 1. *beschreie, be-*
rufe. ir welt daz lût verkêren mit
 ûwern spehen lèren: des sît ir wîten
 beschrît *Albr.* 51. b. 2. *beklage.*
 mallich sînen vrunt beschrê *Karl.* 361,
 37. 3. *rufe aus, verkûnde laut.*
 heruofen und besprochen, bekriet schône
 und beschrît wart des fûrsten hûchgezît
H. Trist. 511. inwer hervart ir be-
 schrien lât *Ernst* 3856. *vgl.* 3861.
 des heiligen krâzes êre hiez er beschrien
 in der diet *Pass. K.* 271, 77. der
 wachter des tages hell tet laut be-
 schreien *Hätzl.* 1, 27, 315. der leit-
 hunt begunde die vart (*fâhrte*) be-
 schrien und wart lût *Ls.* 2, 293. —
 daz er vater hiez des laudes: alsus
 wart er beschriet mit hernoft mit ge-
 meiner wal von den vûrsten *Lohengr.*
 80. nu wart er keiser ouch beschrirn
das. 4. *schreie, rufe an.* die
 zwên sunder êre het beschrît vil selten
 ie der heher *Tit.* 2031, 4. *H.* — *ûbel-*
thâter werden beschrien; vgl. RA. 878.
 er wart bespotet unt bispirn, mit bra-
 deme bischrirn als man immer den tuot
 der dem andern stilt sîn guot *amg.* 38,
 2. als einen diep man in beschrê *Pass.*

217, 31. *vgl.* 178, 75. den schale beschrien *MS. H.* 3, 175. a. sô sal man un (dem diebe) hinde sine hende hindir sinen ruke unde die diubi dar ûf unde sal un bischrige *Mühlh. rb.* 33. di sal den man beschrige vor gerichte *das.* 27. *vgl.* 29. — das neugeborne kind beschreit die vier wände *RA.* 75. — daz vihe nimt der rede war, daz ez von der stete niht getar, daz ez an beschriren stêt, swenne ez unrehte gêt warn. 1259.

unbeschrit *part. adj. nicht beschrien, nicht angeschrien.* het in der knappe erkant enzit, er war von im vil unbeschrit, deiz siner frouwen ritter ware. als gein einen æhtære schupfterz volc hin ûz an in *Parz.* 284, 6.

erschrie 1. *schreie auf, schreie laut.* ez begunde lûte erschriren *Gudr.* 20 59, 1. der knappe lûte erschrê *kl.* 3243. 1029 *Ho. Nib.* 466, 3. *Flore* 5633 S. dô erschrei er vil lûte *Genes. fundgr.* 39, 36. der ungehiure risc erschrei *Trist.* 16032. — mit *genitiv.* 25 er druhetes an daz bette, daz si es vil lûte erschrê *Nib.* 624, 3. daz es A. daz si vil lût erschrê 685, 3 *Ho.* — *bildlich.* ein Truhendinger phaune mit kraphen selten dâ erschrei *Parz.* 184, 30 24.

2. *reflex. schreie mich aus.* daz ich mich erschriuwi nâch mins herzen begirde *Suso, leseb.* 873, 13. er hete sich zu tôde erschrit *Herb.* 10504.

3. *wecke durch schreien* 35 *auf.* als der leu der sin welf erschriet daz si lebendic werden *Frl. I.* 4, 5.

geschrie *das verstärkte schrie.* daz nie kein mûnch ze kôre sô sêre mê geschrei *Walth.* 104, 2. geschriet 40 her daz gerûfte *Kulm. r.* 3, 1. swie vil man sie geschriet an *Barl.* 98, 12. *Marleg.* 24, 518. *fragm.* 42. a.

verschrie 1. *verschreie.* sus liez er sie verschriren *Pass. K.* 668, 59. 45 verschriuwen noch vermêhtet *Mart.* 36. c. 2. *verderbe durch schreien.* er vant ir stimme heise verschrit durch ir freise *Parz.* 505, 20.

unverschrit *part. adj. nicht verschrien.* zuht unverschrit mit vuoge wit *Frl.* 15, 15.

schriere *stm. schreier, ausrufer.* *Gr. v.* 1, 554. *Frisch* 2, 226. a. *W. lit.* 104, 23.

schrie *stf. schrei, geschrei.* *Gr. I.* 675. daz schrie *das geschrei, das dem dieb oder mörder folgt* *Gr. v.* 3, 325.

lautschrie *stf. lundesaufruf zum kriege.* *Ziemann aus Wallr.* 48.

schrei, schrê *stm. schrei, geschrei, ruf.* *ahd. screi* *Graff* 6, 566. dâ der schrei was getâu *Trist.* 9144. wuof unde schrei man hœren mohte *troj.* s. 216. c. vil schreies wart gesendet ûf in die lufft *das.* s. 260. b. sich huob ein jâmerlicher schrei *Mai* 154, 11. hie wart gedienet âne schrei *Tûrl. Wh.* 152. b. die vogel mit ir sûezen schreie *Nith.* 10, 2. der sûeze vogel schrê, des loupvrosches schrê *MS.* 2, 182. a. 174. a. — wol dich der namen iemer mê, wol dich gebenedîter schrê *Frl. ML.* 23, 6. — schreie (*stm.?*): wâ lit triuwer ræte schreie *das.* 34, 3. — *plur.* dâ môhte sin von schreien vil manic ôre worden toup *troj.* s. 238. d.

geschrei, geschreie *stm. stn. geschrei, ruf.* iren geschrei *Dür. chron.* 682. daz geschrei *Parz.* 526, 23. *Zürch. jahrb.* 87, 27. ein geschrei *Iw.* 260. *vgl. W. Wh.* 152, 16. *kron* 114. b. 197. a. *troj.* s. 163. b. 238. d. *Ludw.* 61, 9. *Jerosch.* 101. b. daz geschreie *das.* 144. d. *Ludw.* 92, 16. er stillet grôz geschreie *Nith.* 8, 1. daz geschreige *Albr.* 1, 171. *Zürch. jahrb.* 95, 2. geschreies *troj.* s. 235. c. geschreiges *Albr.* 28, 6. *Ludw.* 90, 6. weinen mit lûteme gescreige *Diemer* 23, 28. hœrten schal von sime geschreie *Parz.* 789, 13. dem geschreie *Mai* 137, 40. *II. zeitschr.* 8, 313. der geschrê (:wê) *Mart.* 275. mit den vier sachin sal alliz diz geschrêge mite volgi biz an den richtêre *Mühlh. rb.* 30. wirt he vur gerichte brâcht mit geschrêge *das.* 27. *vgl.* 47.

schalgeschrei *lautes geschrei.* *MS. H.* 2, 201. a.

wâfengeschrei *wekgeschrei, womit der verbrecher vor gericht gebracht wird.* super spoliatores vulgariter dictos rêrawber clamorem terrificum,

qui wâfen geschrei dicitur, flebiliter protulerunt *Brünn. str.* 184.

zëtergeschreie *zetergeschrei.* dô irzornete der wirt sêre unde machte ein zetirgeschreie *Ludu.* 43, 14. *vgl. RA.* 5 877. s. *auch* zeter.

schreiliche *adv. mit geschrei, laut.* *Wolk.* 33, 2, 24.

schreie *adj.* der rab ist schreilig (clamosus) *Megb.* 177, 6. 200, 1. 10

schreie *svv. schreie, rufe.* *ahd. screiôm* *Graff* 6, 566. sin ros begunde weien, grâzen unde schreien *Lanz.* 474. — *mit dativ.* wan sie mich wände schreien einer waltveien *Albr.* 17, 119. 15

geschreien *stn. das schreien.* mit dem geschreine *Leys. pred.* 7, 18.

verschreie *svv. verschreie.* der keinez ich verschreie *Frl.* 262, 7.

schreie *svv. bringe zum schreien, rufen.* daz sie die armen schreient *Helbl.* 2, 162. ich welle diu vogellin schreigen (:meigen) *fragm.* 29. b. vrô sint nu diu vogelin geschreiet *Nith.* 58, 2.

erschreie *svv. bringe zum schreien, rufen.* diu vogellin sint ir sanges lûte erschreiet *Nith.* H. s. 121. 25

schreiat *stf. vorrichtung zur vollziehung einer leibesstrafe, namentlich zum peitschen; pranger.* *ahd. screiata* (catasta) *Graff* 6, 566. *Schmeller* 3, 503. *fundgr.* 1, 389. *Oberl.* 1436. *RA.* 725. daz man im hût und hâr abslâhen sol oder daz man in an der schraiat slâhen sol *Münch. str.* 7, 66. *vgl.* 75. 35 — sô sol man im mit rueten an der schraiat haut und hâr abslâhen *Brünn. str.* s. 399. man schol in vîren zu der schraiat und schol in merchen mit ein gluenden eisen *das.* s. 349. 40

geschrichte *stn. geschrei.* man hôrte beiderhalp geschricht *livl. chron.* 1105. *niederdeutsch:* *vgl. Schambach wb. d. nnd. mundart* 63. 185.

verschrouwe *svv. verschreie.* ward ouch dar umbe verschrouwot, die wil er lepte *Zürch. jahrb.* 68, 31. 45

SCHRIFFE, SCHRAF, SCHRIFFEN, GESCHROFFEN
reisse, ritze, kratze. *vgl. gaschrouanan, farschrouanan* *Graff* 6, 581. *vgl. auch* 50 ich schrimpe.

schraf *stm.* 1. *felskopf, zer-*

klüfteter fels. ach, waz ûf hertem schrafe (:pfafe) der edel Harre harret *Hadam.* 456.

2. des winters schraf (:saf) *schneidende kälte Lohengr.* 190. 3. die lûft süsslich sind gemengt mit edelm schraff gar manigerlei *Hätzl.* 1, 24, 13. *blütenstaub?*

schraft *stm. nebenform zu schraf, wie saft zu saf.* die sint der schraft und ouch daz is *MS.* 2, 237. b.

steinschraft *stm. zerspaltene steine, steingerölle.* stoc unde steinschraft ûf hâlem ise *MS.* 2, 237. b.

schrave *swm.* daz er mit hein füere einen grôzen schraven *MS.* 2, 236. b.

schrapfe *swm. werkzeug zum kratzen.* einen durchschrapfen mit isernen schrapfen *Pass. K.* 172, 10

schrapfe *svv. kratze, schrappe.* strigilare schrapen *voc.* 1432. *Schmeller* 3, 518.

durchschrapfe *svv. durchkratze.* *Pass. K.* 172, 10.

schrefle *swm. riss, spalte, klaffende wunde.* in dem êrsten treffe wart im ein schrefle, den im dâ gab ein heide *Jerosch.* 152, 8.

schrefle, schrepfe *svv. mache einen einschnitt, schröpfe.* *ahd. screfôn* (incidere) *Graff* 6, 580. *baier. schrepfen* *Schmeller* 3, 518. *schrefeln ritzen, einschnitte machen* *das.* 507. *schweiz. schrapfen einen acker leicht überhacken, den rasen schâlen* *Stalder* 2, 350.

schrepfer *stm. schröpfer.* scarificator *voc. o.* 25, 10. *voc.* 1482. *Frisch* 2, 350. b.

schrafflitze, schraplitze *svv. schröpfe. arzneib.* *D.* 78. 81. 101. 135.

schruffe *svv. spalte. der fuss ist in finfu geschruffet, ze finf zêhen gewurchet* *Genes. fundgr.* 15, 13.

schroffe, schrove *swm. felskopf, zerklüfteter fels, stein.* *Gr.* 1³, 151. *Schmeller* 3, 508. *Stalder* 2, 352. daz tier sprang ûf einen schroffen hûch *LS.* 2, 304. von schroffen und von steine *das.* 269. strûchte über einen schroffen (:ofen) *ûbel w.* 381. — dô kam ein engel in den eitoven balde in des viures schroffen *Mart.* 70. a. *die höhle, der ofen, in welchem das feuer*

- brannte? oder ist unter fiures schroven die getheilte, züngelnde flamme zu verstehen? vgl. dô du wantest des grimmen fiures schroven in dem brinnenden eitoven das. 146. d. var hin in der helle eitoven in des herzen fiures schroven das. 230. d.*
- steinschroffe** *sicm. zerklüfteter stein.* über mangel steinschroven (:hoven) sint sie dâ her abe gevarn *Helbl.* 1, 448. 10
- verschrove** *swv. zerresse, dann bildl. verderbe.* gehovet, verhovet, und ungehovet, diu zwei geswechet und verschrovot sint gar *Walth.* s. 148.
- SCHRIGELE** *swr.* durch daz diu tûbe als wit schrigelt alle zit ir nest *ihr nest so weit baut vaterunser* 4356. 15
- SCHRIMPFE, SCHRAMPF, SCHRUMPFEN** 1.
- ritze, verwunde.* sus kund er in mit slegen die abseln schrumpfen *Lohengr.* 137. 20
2. *schrumpfe ein.* sô daz ir kraft an in began ein teil zusamme schrumpfen *Pass.* 273, 22. *vgl. ich schruffe.*
- schrumpf** *stm. schramme, leichtere wunde.* *MS. H.* 3, 191. b. 25
- schrumpfe** *swf. s. v. a. schrumpf.* vil wunden unde schrumpfen Hector schriet *troj.* s. 255. c. in diu anlütze enphien-gen sie die schrumpfen, daz sie sie muosten rimpfen *Helbl.* 15, 518. einem schrumpfen slahen *MS. H.* 3, 214. b. biul und schrumpfen *Hadam.* 161. 30
- SCHRÏN** *stm. schrein, schrank, behälter überhaupt.* *lat. scrinium; ahd. scrini* *Graff* 6, 581. *ez heize lade, ez heize schrin frauend.* 48, 32. ein schrin von golde *MS.* 1, 20. a. ich wünsch einen schrin vol swie guoter pfennige ich wil *leseb.* 571, 10. die doch hânt vollen schrin *Teichn.* 263. ir tinschez silber vert in mînen welschen schrin *Walth.* 34, 11. die wolte ich gerne in einen schrin *zusammen haben* *das.* 8, 18 u. *L.* diu wât was in einen schrin versperret *Nith.* 51, 6. si dructe in ungefuge bi dem bette an einen schrin *Nib.* 620, 4. — *plural.* mit edelem gesteine ladet man diu schrin *das.* 489, 1. gefüllet zwelef schrin des aller besten goldes *das.* 1220, 1. dô wart üz den schrinen gesuochet guot gewant *das.* 275, 1. sô sint gefüllet mir diu schrin *Helubr.* 1400. dô hiez er in die schrine tragen tôten gebeine *Barl.* 47, 8. spannüwe schrine unde laden wordin dâ bereit, daz furstliche gebeine dar in geleit *Ludw.* 62, 27. — *bildl.* vrouwe, du bist daz slöz unt der schrin *Iw.* 206. si sazte in in ir herzen schrin *Lanz.* 4233. *vgl. Er.* 5601. *Kolocz.* 99. *Pass. K.* 38, 7. 689, 57. *Suchenw.* 1, 30. üz siner gehuhde schrine *Pass.* 66, 65. verschlossen in verlangens schrein *Hätzl.* 1, 39, 3. üz rechter sache schrin (*umschreibend*) *Frl.* 270, 2. du vindest immer mër an mir dines willen vollen schrin *Trist.* 4479. si ist ein schrin vol aller guoten dinge *lobges.* 12. ich hân gelobt die muoter din, vil süezer Krist, der êren schrin, in dem du mensche wurde *das.* 54. *vgl.* 42. 51. âvè Mariâ, aller gnâden ein voller schrin *Erlös.* 2590. tuo mir üz der genâden schrin *Pass.* 154, 54. aller sælden schrin *MS.* 1, 3. a. — *archischrank.* mit siner richeit manicvalt gap er ez rehte üz daz schrin *liess er es urkundlich feststellen,* daz der bâbest solde sîn des gestifts schirmère *Heinr.* 1877.
- balsamschrein** *balsamschrein.* *Maria* du zarter balsamschrein *Frl.* 289, 7. *MS. H.* 2, 246. b. *vgl. Grimm zur g. sm.* 35, 16. 43, 4.
- erbschrein** *erbschrein* *Frl.* 61, 12 u. *anm.*
- leitschrein** *reiseschrein, reisekasten.* lære machen vil manic leitschrein von silber und von golde *Nib.* 1313, 2. lât mir erfüllen zweizec leitschrein von golde und ouch siden *das.* 488, 2.
- soumschrein** *schrein, der auf ein saumthier geladen wird, reisekasten.* hiez vil mangel soumschrein mit kleincæten füllen *troj.* s. 173. b. vier soumschrein *Parz.* 10, 7. *vgl.* 353. 28. 360, 14. *Nib.* 722, 1. 749, 2. *H. Trist.* 4365.
- SCHRINDE, SCHRANT, SCHRUNDEN, GESCHRUNDEN.** *bekomme risse, spalten. bin aufgerissen, gespalten.* *ahd. scrintu, scrindu* *Graff* 6, 585. *vgl. schranz.* slôch den helm dat he schrant *Karlm.* 486, 59. diu hût begint in schrunden *Bon.* 51, 60. den ir honhet schrunden *Parz.* 20,

15. *vgl. arzneib. D.* 160. 165. — die steine schrunten sich *Mone* 8, 524.

zeshrinde *stv. reisse aus einander, berste auf.* dine füeze solden unden breit sîn und zeshrunden als einem wallendem man *Gregor.* 2747. jâ sint mir miniu füezel sleht, diu wâren è zeshrunden *Nith. H.* s. 112. wie die dorn zeshrunden sîn houhet tuont *Frl.* 4, 4. — *transit.* mit dem stecken er in die brust zuschrant *Albr.* 29, 370.

schrunde *swf. riss, spalte.* *ahd.* serunta, scrunda *Graff* 6, 586. rima *sumerl.* 15, 6 sach hin vür durch eine schrunden an der tür *Iw.* 152. *vgl.* 15 *a. Heinr.* 1231. sach üz der scrundin *Ath. A.* 4. zuo der schrunden dem *felsspalt, der höhle* gâhen *troj.* s. 250. a. in die erde gie dannoch von starkem pütwe (*feldban*) kein schrunde noch kein loch, dà von si was ein maget noch *Silb.* 3475. sin swert hät gröze schrundin *Rsp.* 3241. — *riss in der haut.* *arzneib. D.* 94. 167.

SCHRÏTE, SCHREIT, SCHRITEN, GESCHRITEN 25
schreite. *ahd.* scrutu *Gr.* 2, 14. *Graff* 6, 577. wer gesach ie maget schriten einen schrit sô witen *krone* 289. b. schreit uf eines mannes spor *ging wie ein man* *troj.* s. 175. a. zwei vröwellin enweg schriten *Ls.* 3, 153. dô was der lange tac geschriten enweg unz uf die nône *troj.* s. 166. a. — vaste er an in screit *pf. K.* 305, 5. gegen dem wazzer er dô schreit *H. gesab.* 1, 7. snelle er zuo dem keiser schreit *Dioklet.* 2398. er sach üz dem walde schriten über daz velt her ein gebüren *krone* 175. b. ir meister schreit über einen (*der da lag*) *leseb.* 934, 26. — uf daz ros, pfert schriten *steigen Herb.* 6338. *Dau.* 51. a. *Dioklet.* 6020. von dem rosse er dô schreit *Pass. K.* 206, 60. — swelch vilhe vür screit, hin widere man ez treib *Diemer* 29, 22.

beschrite *stv. beschreite, besteige.* der daz ros alrêst bescrie *Diemer* 190, 21. ein guot march hâte er bescritin *Ath. B.* 66 u. *ann. H. zeitschr.* 5, 425. *Jerosch.* 153. a.

erschrite *stv. hole schreitend ein.* ein tac daz jâr vil dicke erschreit oft hat

ein tag zuwege gebracht, was das jahr nicht vermochte *Frl.* 269, 11 u. *ann.*

überschrite *stv.* 1. *überschreite.* den bach hete ein han wol überschriten *Parz.* 129, 8. 2. *besteige.* einen esil er ubirschreit *Karraj.* 39, 16. kein bezzer riter möhte sîn dau Galmuret, der ie ors überschrite *Parz.* 771, 5. *vgl. Lanz.* 5161. 7104. *Flore* 2739 *S. Stricker* 3, 107 u. *ann. troj.* s. 256. a. *livl. chron.* 1610. *Elisab.* 399. *md. gd.* 43, 121. *Zürch. jahrb.* 57, 30. *Gr. zu Ath. B.* 66. *Pfeiffer das ross* 28.

schreit? *adj. breit, ausgedehnt.* dein steig gibt praite schraite tugent gröz *Wolk.* 11, 1. 6.

schreite, *swv. schreite, spreize mich aus.* swenne sô diu bein schreiten *Genes. D.* 6, 30.

schrift *stm. schritt.* *ahd.* scrut *Graff* 6, 578. wer gesach ie maget schriten einen schrit sô witen *krone* 289. b. ein schrit was im ein raste *Er.* 6641. ein werc daz abe der stete niht mac getreten einen fuoz noch einen schrit *Pantal.* 419. einen schrit sie vür daz bette trat *krone* 100. b. drizec schrite (*als mass*) das. 175. b. dri schrete *Kulm. r.* 5, 59. — sô felt es umb ein buren schrit *narrensch.* 65, 52. u. *Z.*

schritemâl *s. das zweite wort.*

SCHRÖCH *s. schrächl.*

SCHROFFE *s. ich schriffe.*

35SCHROLLE *swm. klumpen, scholle.* gleba *roc.* 1445. *Schmeller* 3, 509. *RA.* 113. 114. *vgl. ndd. schrulle anfall von böser laune, grille Schambach wb. d. nnd. mundart* 185.

40SCHRÖTE, SCHRIET, GESCHRÖTEN. 1.
haue, schneide. *ahd.* scrôtu (demo, eripio, tondeo) *Graff* 6, 578. *md.* schrôden, schrâden *Karlm.* 371, 45. *vgl.* 331, 53. schrâten *Herb.* 12694. *prät.* schröte nicht hinlänglich beglaubigt; *vgl. Alph.* 241, 1. 378, 3. abschrette *Renner* 19401 ist wohl aus abe schriet entstellt. 1. ohne adverbialpräpos. a. unz er den boum met alle schriet und zur erde valde *Albr.* 20, 96. den win er begunde her, beide stoc unde ber schriet er

unze an den grunt *das.* 19, 203. schröt vil ebene disen bloch *Pass.* 48, 93. *vgl. kindh. Jes.* 97, 55. einen stein sie schriten (*zum begräbnisse*) *Erlös.* 4948. 5
 daz slegetor sneit sô sêre daz ez niht enmeit ezn schriete isen unde heiu *It.* 49. daz slegetor schriet die sporn dan *das.* 50. daz houbet si im abe sneit, sinen lip sie schrieten *zerschnitten Albr.* 16, 509. — *mit präpos.* mit 10
 der axt schröden und nit mit der sagen *Gr. w.* 3, 403. die riben er dô beide schiet, beide er si von dem rucke schriet *Trist.* 2906. als der ein aphel schröte von ein ander begunde *Albr.* 10, 313. 15

b. *haue mit dem schwerte, besonders im kampfe.* si gingen sô schräten daz in die finde wichen vor *Herb.* 12694. Persêus gie umbe schröten *Albr.* 13, 139. — daz er die keten schriet enzwei *krona* 163. a. der keiser den heiden schriet mit slegen *Pass. K.* 281, 26. manger den si ze tôde schrieten *troj.* s. 204. b. ich wil noch tûsent houbet von starken liden schröten 25
das. s. 252. a. — kopf und helm nasebant schriet er enzwei dem kûnege *das.* s. 311. Achille wolt er hân daz hein geschröten und geswungen hin *das.* s. 224. d. dô die kristen den 30
 heiden die schilte begunden schröten *Karl* 5325 B. er schrit in einen vinger ûz der hant *Jerosch.* 134. c. — daz wurden tiefe wunden gehouwen und geschröten *troj.* s. 217. b. *vgl.* 41. d. 35
 223. c. 255. c. c. *scheere das haar.* der vürste sîn hâr vil hôhe vürder schriet *Barl.* 18, 33. d. *schneide einen stoff zu kleidern.* sarcire *voc. vrat.* kein snider lebt sô rechte stolz, 40
 der sine kunst bewære, gebristet im der schare, dô mit er schröte ein edel tuoch *troj.* s. 1. d. dô hiez er Flören sâ zehant einen blÿât röten dô ze kleidern schröten *Flore* 5488 S. — *im wortspiel mit der unter b. angesetztsten bedeutung:* Reinfrid der sneit dô mangen niwen snit in der heiden gewande. swem Hilunc und Vastmâr des tages begunden schröten, der muose ouch zuo 50
 den tôten *Karl* 5941. — *bildlich:* daz si mir sîn guot ze minem muote nien

schriet *zuschneitt, zutheilte Walth.* 43, 7. Cristus bi sich schriet *nahm an sich, auf sich* aller hande marterât *Pass. K.* 46, 84. sîn wise herze drunder schriet *mischte ein* sô vil mit rechter lère *das.* 429, 2. daz sich aber drunder schriet ein drilech verstüchunge *das.* 79, 80.

2. *mit adverbialpräp.* ir schœnen zöpfe si abe schriet *Wigal.* 9992. si schrieten abe dô mangel spân *troj.* s. 212. c. *vgl.* 201. d. diu houbet er in abe schriet *Engelh.* 6288. der sîn lebens zit ab schretet *Is.* 3, 296. der lerne liegen und einen (einem?) abschröten *ihn verkleinern, ihm die ehre abschneiden,* ribaldie *Renner* 2065. *in Gr. d. wb.* 1, 110 *wird unrichtig abschröten als part. præt. mit ribaldie verbunden und durch abgeriebene, feine betrügerei erklärt.* — den reichen schrötet *auf hauet auf die tor,* wir wellen mit in *ezzen Suchenw.* 37, 47.

II. *stemme.* die sich gegen sînem willen schrieten *sträubten Pass. K.* 174, 81. alsus sich gotes gloube schriet *drang* wol vesteclich in dise diet *das.* 549, 43. — *in besonderer anwendung von dem auf- und abladen schwerer lasten, namentlich weinfässer.* die wînschrödöre solen nemen vier phenninge von eime fûdere ûf zu schrödine und dri phenninge nider zu schrödine *Höfer* s. 47. 48. dat si vueren sollen 4 âme wîns in eime vasse, ind dat sul-
 lent die hoiflîd schrâden ind laden *Gr. w.* 2, 646. *vgl. Oberl.* 1441. *Frisch* 2, 229. b.

ungeschröten part. adj. phelle ganz und ungeschröten *von der scheere nicht berührt En.* 346, 4 E.

beschröte ste. behaue, beschneide. möhte ich dem arn beschröten sine wîten vlüge *krona* 226. b. kunst hât des guotes winkelmaz, wan si mizzet allen hort si muoz beschröten ime sîn ort und nâch der mâze rîzen *troj.* s. 14. d. spätere *belege in Gr. d. wb.* 1, 1596.

durchschröte ste. durchhaue, durchschneide. der im die geisele durchschriet *Pass.* 67, 24. *md. yed.* 78, 191. den Semegallen wart vil sêr, ir her gar durchschröten *lirl. chron.* 9087.

erschröte ste. dar abe was irschrötîn

geschnitten ein mantil wol mit sinnen Ath. D, 140. der galm sich sô wite erschriet erstreckte sich so weit Pass. 267, 55.

unerschrotten *part. adj. unverschritten.* unerschrotten tuoch *Gr. w. 1, 262.*

geschrôte *stv. das verstärkte schrôte.* diu wunde alsô geriet, daz er daz herze enzwei geschriet *U. Trist. 3242.*

underschrôte *stv. schneide, stemme dazwischen, daher bildl. unterbreche, hemme.* daz ich den willen unterschriete, der alsô reine ist an dir *Pass. K. 189, 58. wand si die nacht underschriet das. 455, 75.*

verschrôte *stv. 1. zerhaue, beschädige durch hauen, haue weg.* die helme wurden vil sêre verschrotten *Io. 264. vgl. Er. 8847. Nib. 246, 4. 2220, 2. manigen hêrlichen rant sach man verschrotten kl. 719 Ho. iuwer wâfenroc ist verschrotten Wigal. 3349. verschrotten und zerschreuzen diu wâpenkleit troj. s. 77. d. isen unde bein verschriet er das. s. 235. c. — dô*

wart gesunder houpte vil verschrotten Gudr. 675, 4. Pass. K. 176, 12. Suchew. 20, 89. den rechten arm er im verschriet Ludw. kreuzf. 4407. die deme heiligen verschriet lib und leben Pass. K. 60, 36. Jerosch. 70. d. 112. c. — bildl. daz eteswâ der eide vil verschrotten wirt MS. 2, 164. a. ir habent hie mite verschrotten iuwer alten site troj. s. 306. b. daz du der natûre site verschriete mit der kiusche din g. sm. 443. swer die hôchwart verschrotet Pass. K. 343, 82. der nie verschriet des rechtes satz Sucheur. 3, 13. des hât der sorgen urhap mir freude verschrotten Parz. 141, 23. alle sine vrede sich verschriet Pass. 379, 45. ir wille sich dran nicht verschriet Pass. K. 242, 87. sô daz ir ère sich dà von niht verschrieten MS. 2, 53. b. 45

2. verwunde durch hauen, haue nieder. biz ern verschriet dà nude dà *Trist. 9206. die sensen scharf verschrieten in H. Trist. 2755. von den tôten der dà lac verschrotten ein huf 50 kl. 696 Ho. vgl. 464. 1977. 2053. 2426. Wigal. 7695. Gudr. 877, 3.*

Pâss. K. 117, 44. 183, 7. 3. verderbe durch hauen oder schneiden. ze kurz als ein verschrotten werc *Walth. 27, 1. sonst ist auch verschrotten werc eingelegte arbeit Pictor. Frisch 2, 229. b. 4. haue oder schneide aus einander.* min zunge si (die âventiure) verschriete und begunde si wider limen *Wigal. 11672. — bildl. von gedanken der ich vil verschriet Frl. 263, 8. 5. verschneide zu kleidern.* verschrotten gewand *Gr. w. 1, 46. 6. scheere.* ir wiblich hâr si verschriet *Pass. K. 467, 6.*

7. intransit. gehe aus einander, werde zernahmt. hilf uns das der tôd verschrot Hätzl. 2, 65, 92.

unverschrotten *part. adj. 1. nicht zerhauen, nicht durch hauen beschädigt oder verletzt Wigal. 5198. krone 93. b. Eggenl. 133. Kulm. r. 3, 7. 2. nicht verschritten.* samide unverschrotten von der scheere nicht berührt *En. 12998. 3. ein unverschrotten ganc (bergmannssprache) ein gang, von dem noch kein erz gewonnen ist Pf. Germ. 1, 346.*

verschrotunge *stv. zerhauung, verletzung. Kulm. r. 3, 6.*

schrôte *stv. zerhaue, zerschneide.* den boum liez er zerschiten und zerschrotten *Pantal. 2121. vgl. Albr. 19, 190. si lâgen mit scharfen swerten zerschrotten Gudr. 545, 4. mit dem swerte zerschriet er unde spielt swaz er dà lebender sache vant troj. s. 235. a. zoschrâden Karlsm. 371, 45.*

schrôte *stf. 1. der kleider zuschneidet, schneider.* ich hiez gewinnen von der stat knappen schrôte die ich bat dem herren sniden gutiu kleit *g. Gerh. 4152. die schrôte haben auch eine innunge Freiberg. r. 277. vgl. altd. schausp. 2, 393. schrôte Kurz und Weissenbach beitr. 1, 211.*

2. der fâsser auf- und abladet. vasi tractor schrôte *Brünn. str. s. 81.*

3. hirschkäfer. Schmeller 3, 522. **bierschrottere** *stm. der bierfâsser auf- und abladet.* bierschrôte *altd. schausp. 2, 327.*

winschrôte *stf. der weinfâsser auf- und abladet. Höfer s. 47. 48.*

in der Wetterau heisst der hirschkäfer weinschröter.

schröt *stm.* 1. hieb, schnitt, wunde. *ahd.* scröt *Graff* 6, 579. dein mündlin röt mag verhalten wol den schröt, den mir unfal pôt *Wolk.* 76, 3, 5. *Hätzl.* 1, 84, 65. 2. schnitt des haares. wen pflaffen sich der blaten schamen und grâwe münche schrötes ob den ôren *MS.* 2, 247. a. 3. schnitt der kleider. daz er (der mantel) nâch ir lag gespreit ûf der erde drier hande breit mit unebem schröte *Lanz.* 6085. daz hemde stuont gelenket nâch einem fremden schröte *Engelh.* 3079. als man an deme schrâte daz wâppen gesniten hâte *Herb.* 489.

4. abgehauenes oder geschnittenes stück, fetzen, lappen. *Schmeller* 3, 520. die schröten *ald. schausp.* 2, 394.

âschröt *stm.* abgeschnittenes stück. *sc. eda vel sc. edula* âschröte vel blezze *sumerl.* 16, 29. 30. *sarta*, quod *sartor scindit abschröt* *Diefenb. gl.* 243. *vgl. Oberl.* 8. fünde ich veile solhe wât in der der seîle würde rât der müeste ein ellen tiure sin, ir müeste ein âschrât (= âschröt) min sin *Renner* 20788. mit âschröten di man von den pfenningen snidet *Freiberg. r.* 182.

âschrætlin *stm.* kleines abgeschnittenes stück. renftlin, spitzlin und âschrætlin (*gedr.* abschrætlin) von bröte bier met und win *Renner* 9955.

beinschröt *stm.* verletzung eines knochens. *Schmeller* 1, 177. daz die wunden beinschröt sint *Münch. str.* 405.

beinschröte *adj.* beinschröte wunden wunden, bei denen ein knochen verletzt ist *Gr. w.* 3, 726. *vgl. RA.* 629.

geschröt *stm.* schnitt der kleider. sinen wâppenroc von maniger hande gescrâte *Herb.* 4751.

glichschröt *stm.* verletzung der glieder. swer dem andern einen vinger abe sleht oder alsò verwundet, daz er gepresten der glieder lidet, daz dà glichschröt heizt *Heimb. handf.* 272. *Haltaus* 728. *vgl. auch* beinschröte *f. Gr. d. wb.* 1, 1388.

wurmschröt *stm.* eine pferdekrankheit. wormschröt *gl. Mone* 8, 494.

schrötisen, schrötvag, schröt-wère s. das zweite wort.

schrötee *adj.*

beinschrötee *adj.* beinschrötee wunden wunden, durch die ein knochen verletzt ist. *Gr. d. wb.* 1, 1388.

vierschrötee *adj.* viereckig zugehauen, quadratus. er was ein man vierschrötee *Massm. denkm.* 139. b. er tranc einen vierschrötigen trunc *weinschwelg, leseb.* 582, 26.

SCHROWEL *stm.* si zanneten als die schrowele *Pass. K.* 122, 63. krumme isen man her vur trûc und dar zu scharfe krowele, dà mite si als die schrowele liefen ûf den gotes trût *das.* 164, 89. *Köpke erklärt das wort durch kratzwerkzeug, stumpfer besen, mit verweisung auf ndd. schrubben* *Brem. wb.* 4, 698, was aber nicht zu passen scheint.

SCHRÜBE *stv.* schraube *Gr.* 2, 19. schrauben *Schmeller* 3, 587. — gehört auch schreibe *Wolk.* 42, 1, 9. 93, 2, 10. 78, 2, 9 hierher?

schrübe *f.* schraube. volvella schraube *Diefenb. gl.* 286. schreufel *Wolk.* 6, 47.

SCHRUDE *swv.* durchforsche. *ahd.* scrodôm, scrudôm (*aus lat. scrutator*) *Graff* 6, 579.

schrudele, schrüdele *swv.* scrutator. *ahd.* scrudilôm, scrudolôm *Graff* 6, 580. **erschruedele** *swv.* ih erschruedele inbot dine (*scrutabor mandata tua*) *Windb. ps.* 568.

SCHREDEL in geschrudel *stm.* gespenst? *vgl. Gr. d. mythol.* 867. diz wunderlich geschrudel *Mart.* 10. a. doch im reime auf grubel und daher wohl nicht richtig.

SCHÛ *interj.* scheuchlaut. *Gr.* 3, 309. schû, schû, ir kleinen vogelin, nu flieget hin *H. Trist.* 4678. *vgl. schuywî, schuy!* rnoftent diu kint, verdird uns niht die küchen *Frl.* 55, 12. *vgl. sch u o.*

SCHÛBE *swf.* langes faltiges kleid für männer und frauen. *Schmeller* 3, 306. *Frisch* 2, 165. a. *vgl. jope, gold, silber, reich gewant, pferd und manig schawben gab er den herren dà zu niet* *Suchenw.* 20, 136. vil gândt gar stolz in schûben her *narrensch.* 9, 1 u. *ann.*

SCHUC *stm.* *stoss.* s. *schoc*, wo noch schucken *svv.* *stossen nachzutragen ist.* *Jerosch.* 100. d.

SCHUDER phalera gereite vel schudir *sumerl.* 34, 63.

SCHUF s. ich SCHUBE.

SCHÜFEL, SCHÜVEL *stswf.* *schaufel.* *ahd.* scūvalā; *vgl.* ich schinbe. *fundgr.* 1, 389. pala *sumerl.* 12, 47. 32, 26. ventilabrum *das.* 19, 43. *gl. Mone* 6, 223. pala ferrea *Diefenb. gl.* 129. fossorium *voc. o.* 10, 41. schüfel unde houwe *Mart.* 130. b. *Hadam.* 42. ein schüfel hete er in der hant *Erlös.* 5301. schüfelen unde houwen *Albr.* 23, 63. *Pass. K.* 584, 80. 663, 37.

isenschüfel eiserne schaufel. *sace sumerl.* 16, 66. wanga *das.* 32, 27.

wintschüfel wurfschaukel. *vannus sumerl.* 29, 50. ventilabrum *das.* 36, 75.

wurfschüfel wurfschaukel. pala, vannus *Diefenb. gl.* 199. 279. vannus, ventilabrum *worfschüvil Cour. fundgr.* 1, 399.

geschüfel *stm.* *geschaukel.* daz geslerf und geseauffel der schleppkleider *Mich. Behm, Schmeller* 3, 335.

entschüfel *svv.* *schaufele los, grabe aus.* wand ich in nicht entschüfele (t:üvele) üz der tiefen helle gat *Pass. K.* 591, 68.

SCHÜFT *stm.* *galop.* zu schiube? *vgl. Diefenb. g. wb.* 2, 252. schüftes in galop *Orl.* 8936. *Gr.* 3, 129. mit einem vollen schüft und niht gedrabte *Lohengr.* 129. mit schülle *Tit.* 3906, 3 H.

schäfte, schuifte *svv.* *galopiere.* *Gr.* 1³, 180. schuiften unde draben *Iw.* 220 u. *anm.* z. 5966. er schüfte und justierte *Er.* 2434. weder ern schüftet noch endrabt *Parz.* 299, 2. schüften *das.* 161, 21. dort kom geschüftet her drî ritter *das.* 120, 24. ez (das pferd) schüfte noch engie *krone* 245. a. *vgl.* 136. b. iwer meidem gie nie enzelt, er dravete unde schüfte *Helubr.* 1781. begunnen dar schulte (: lufte) *Albr.* 9, 296.

schüften *stm.* ir jagen moht in keinen wis an flühtic schüften bringen *W. Wh.* 117, 25.

SCHÛHE s. SCHICHE.

SCHUL? er greif zer wer in sine hant einen ungeschulten (?) brant *livl. chron.* 1772.

5SCHÛL *stf.* *zahnfleisch?* dar under was im dicke gebran die schüle und wangevleisch gesniten *krone* 244. a.

SCHÛLE *svv.* *büu verborgen.* *vgl. ahd.* scülinge *latebra Graff* 6, 475. *fundgr.* 1, 389. *Brem. wb.* 4, 708. Moyses schülete in sines vater hüse dri mände *Leys. pred.* 46, 26. der wille der schület und die tät ist offenbare *das.* 53, 31.

schüllhüs s. das zweite wort.

15SCHÛLLE s. ich SCHILLE.

SCHÛLLE *stf.?* *regenguss, überschwemmung.* schülle und ungewiter tuot der werlt manic herzeleit *MS. H.* 3, 468^b b.

SCHULT s. ich SCHOL.

20SCHULTER *stswf.* *schulter, schulterblatt.* *ahd.* scultarra, scultra, sculdra *Graff* 6, 490. humerus *sumerl.* 9, 51. scapula *das.* 42, 39. *voc. o.* 1, 169. zuô sculteren dâ die arme ane wervent *Genes. fundgr.* 14, 42. zwô schulter *Genes. D.* 6, 25. uf die ahsef nider zetel über die schultern *krone* 101. a. die schulter (*acc. sing.*) *das.* 294. a. die schuldern sint zuo den ahseln gesellt *Megb.* 19, 13. ist her an dem lîbe gesunt mit breitin schuldirn *rittersp.* 1054. —

25 *schulter vom geräucherten schweine.* *Schneller* 3, 360. gesoten schultern unde brôt *Er.* 3491. schultern unde hammen dri *Parz.* 190, 11. *vgl. Freiberg. r.* 276. *urb.* 49, 21. 50, 3.

mittelschulter interscapula *voc. o.* 1, 170.

schulterhein, schulterblat s. das zweite wort.

SCHÛM *stm.* *schaum.* *ahd.* scûm *Graff* 6, 496. spuma *voc. o.* 46, 56. *Diefenb. gl.* 256. schaim *voc.* 1419. 1429. *Schneller* 3, 362. den schoum von dem bade *kündh. Jes.* 92, 56. mit sine schüme solget der eber daz bette *Trist.* 13536. *vgl. Albr.* 19, 184. wizer schûm dem wurme üz dem slunde schôz *das.* 9, 20. üz sinem rosse dranc der schûm *troj. s.* 209. c. 256. b. der schûm der ab den wurzen trouf (*Als sie gekocht wurden*) *das.* s. 67. a.

die rotte spielt er unde brach, reht als ein kiel den blanken schüm *das.* s. 163. a. — *metallschlacke.* des eisens schaum heizt ze latein scoria und ze deutsch sinder *Megb.* 479, 26. *vgl.* 475, 13. 481, 19. 476, 30.

abschüm *stm.* *abschaum, was von flüssigkeiten oben abgenommen wird, auswurf.* *narrensch.* 54, 19 u. *ann.*

golttschüm *stm.* *aerugo, rubedo vel faex auri* *Diefenb. gl.* 46. *auripigmentum vocc. vrat.*

klisterschüm *stm.* *bitumen.* sie nômen clisterschüm von dem wazzer vor kalgk unde müerten dô mete *Dür. chron.* 21.

silberschüm *stm.* *silberschlacke. littarium, scoria sinder vel silberschwam* *Diefenb. gl.* 171.

schümelin *stm.* *kleiner schaum.* dô lag ein kleinez schümelin vor sime rôten munde *Parz.* 575, 20.

schüme, schüme *swv.* *schäume, nehme den schaum ab.* sô daz du dich wider in vor allem meine schüme (sümest) *MS.* 2, 205. b. häng daz niht geschäumt ist *Megb.* 293, 32.

schüme *swv.* *schäume.* daz hat schäumen began *kindh. Jes.* 88, 33. swenne er alsô hin vellet unde schümet *Bert.* 518, 2. als ein eber schümen (:sümen) *troj.* s. 171. d. *vgl. Trist.* 13521. *Albr.* 19, 291. diu ros von müede schümden *Lanz.* 2568. — *bildl.* waz iuwe wäre geschümet *euch als ein traumbild* erschien *Genes. fundgr.* 58, 3. *vgl. nhd. träume sind schäume.*

SCHUMPFEE s. ich SCHLMPFEE.

SCHUMPHIERE, **enschumpchiere**, *swv.*

1. *bringe zur niederlage, besiege.* *prov. escofir, descolir, franz. décontre, ital. sconfliggere; vgl. Grimm über d. pedant.* 215. daz swert dà mite der küene und der zage bède geschumphieret (*var.* entschumphieret) sint *W. Wh.* 303, 15. sein hant hât die veinde vil dschumphieret *Suchenw.* 9, 147. den er entschumpfierte *Parz.* 593, 3. 100, 11. 618, 29. entschumphieren einen *das.* 206, 25. 584, 24. daz Kingrîn au siuer wer was en-

schumphieret *das.* 199, 21. nu ist entschumphiert ir wer *das.* 43, 30. daz ir manliche sinne und herzehaften höhe muot alsus entschumphieren tuot *das.* 291, 8. ir schümpf was entschumphiert *das.* 155, 17. *vgl. im allgem. Er.* 2646. 2659. 2696. *Wigal.* 9862. 10493. 11127. *Trist.* 18917. *H. Trist.* 2225. *Türl. Wh.* 25. a. *Otte* 271. *troj.* s. 273. d. 279. a. *Mel.* 9397. entschöffären *berauben* *Karlm.* 191, 22.

2. *bringe in einen schwachrollen zustand, beschimpfe.* iwer satel wol gezieret der wirt entschumphieret *Parz.* 137, 4. ich wil ze guot dir ze schumphieren sein *Hätzl.* 2, 60, 77.

schumphentiure *stf.* *besiegung, niederlage. franz. desconfiture, déconfiture.* schumphentiure doln *Parz.* 270, 27. 742, 8. du bist der wâren minne blic, ir schumphentiure und ir sic *das.* 146, 18. *vgl.* 21, 25. 212, 22. 434, 20. *Lanz.* 2933. *Trist.* 5613. *Wigal.* 9160. 11106. *MS.* 2, 58. a. *Türl. Wh.* 25. a. 26. b. 70. a. *Tit.* 1, 123. 5, 17. *Jerosch.* 143. d. *Kirchb.* 620, 43. *Mel.* 9567. schimpfentiure *troj.* s. 263. b. 279. a. schumphenteure *Suchenw.* 8, 82. 14, 17. 228. 18, 58. 538. schumfertüre *Crane* 1619 u. *ann.* in dem vegeväre schumfertüre mit ritterscheffe tuon *der sünden widerstrit* 2570. s. 343 *Giess. hs.*

schumphentiure *swv.* *siege.* er hât mit seiner wunden hant geschumphentewrt, gestriten *Suchenw.* 9, 119. *vgl.* 14, 117.

SCHÜNDE s. ich SCHINDE.

SCHUO *interj.* des kumt der dürsch und sprichtet schuo (:kuo) *Ls.* 3, 564. zu samne er mit den handen slûc: „schuo in“, sprach er, „ir vogelin vlieget und ir sult lebende sin“ *Pass.* 54, 83. *vgl. schû.*

SCHUOCH (-hes) *stm.* *schuh, fusbbekleidung. goth. skôhs, ahd. scuoh* *Gr.* 3, 450. *Ulfil. wb.* 164. *Graff* 6, 418. *auch abgekürzt* schuo *Mor.* 52. a. 55. b. schû *Erlös.* 3925. *md. ged.* 7, 227. *mund.* schôh, schô *Roth.* 2064. 2069. 2072. 2193. *H. zeitschr.* 8, 319. cal-

ceus, sotularis, subtularis *sumerl.* 4, 46. 35, 25. *voc. o.* 13, 100. *gl. Mone* 7, 591. *Diefenb. gl. lat. germ.* 544. ein kurdiwæner wæhen schooch nâch lobelichen sachen mac niemer wol gemachen, hât er niht alen unde borst *troj.* s. 1. d. waz der roc hât abegane, als vil ist der schooch ze lanc und diu spitze an den schoohen vorn *Teichn.* 2. sie wurfen dâ ze wette, der die hosen, der den schooch *H. Trist.* 2913. habe ûf minem schoohe in disem jære *Nith. H.* 44, 24 u. *anm.* des hân ich gesworn bi minem schoo *das.* s. 148. wer lidet das in druck sin schooch, der gehœrt wol in das narrenbuoch *narrensch.* 78, 19 u. *anm.* — ir habet schoohe gebunden *Exod. D.* 153, 12. zwêne schô silverin und zwêne von golde *Roth.* 2024. schoohe und hosen von sei *Iw.* 132. rôt sine (*des knappen*) schooh und hübesch genuoc *H. Trist.* 1182. ir schoohe gebrisen *Heinz.* 1, 495. ir (*der bauern*) schoohe unz ûf das knie ergânt gemâl: alsô truogen sis den sumer ûf den kirchtagen *Nith.* 20, 7. *vgl.* 32, 5. dem knechte gap er schooh mit riemen *Helubr.* 1081. mit ir (*der frauen*) schoohen spitzenlich *Nith. H.* s. 211. wolte sin schooch ûz ziehen *Zürch. jahrh.* 57, 20. — *als mass.* hât an der lenge sech schooch *Megb.* 284, 34. müre drier schoo die *Zürch. richtebr.* 59. du wirst geleit in ein grap, daz ist kûm drier schoohe wit *Karaj. frühlinggabe* s. 124. kaum hât deines grabes zier siben schooch an lenge *Erlös.* s. 312. *vgl. Pf. Germ.* 4, 374. 5, 64. s. *auch* vuoz.

bischofschooch *stm.* sandalia *voc.* o. 13, 108.

botschooch *stm.* eine art grober schuhe *vgl. franz.* botte. *Gr. d. urb.* 2, 278. *Oberl.* 178. hatte zwêne potschû an gestôzen *Dür. chron.* 444. *vgl.* butschûhe an der herre stiez *Elisab.* 387.

brisschooch *stm.* schnürschuh. *vgl.* ich brise. *Schmeller* 3, 341. *Frisch* 1, 140. 2, 70. sotular *gl. Mone* 4, 236. zwêne brisschoohe er an truoc *Wigal.*

1434. *vgl.* ir schoohe gebrisen *Heinz.* 1, 495.

bruoderschooch *stm.* schuh des klostergeistlichen. *Oberl.* 190.

buntschooch *stm.* bundschuh, bauernschuh, der zugebunden wird. *Gr. d. urb.* 2, 522. *Schmeller* 1, 181. 3, 340. *Pf. Germ.* 5, 482. ob iender von bocvelle si dâ ein alter buntschooch *Reinh.* s. 308. niht baz ich in ahten kan, als bi stivaln buntschooch *Helbl.* 4, 782. zwêne rinderin buntschooch *Is.* 3, 410. swer affen vâhen oder jagen welle, der sol sich warnen buntschooch *das.* 561. zwên rôt puntschuech *Ottok.* 183. b. der dritte gab zwên alte puntschooch *Hätzl.* 2, 67, 257. die buntschooh von sant Claren *narrensch.* 63, 21 u. *anm.*

hantschooch *stm.* handschuh. *fundgr.* 1, 375 *ist ein sw. nom. pl.* hantschoon und eine verkürzte form hanzken *angeführt. vgl.* hantsgin *Ath. C**, 74. hentschoohe *Bert.* 146, 7 *Pf. chirotheca roc. o.* 17, 27. *gl. Mone* 7, 591. 601. hantschoohe, spiegel, snüere und allez daz gevüere, daz werden vrouwen heret an *troj.* s. 178. d. hantschooch von siden (*frauentracht*) *fraund.* 166, 29. hirzine hiute sint ze hantschoohen guot *Is.* 3, 564. der garzûn truoc hantschoohe vil wize *Wigal.* 1428. *Lanz.* 2599. die minner tragent hentschoohe wize *Heinz.* 1, 492. *bauern tragen beim tanze* hantschoohe *Nith.* 2, 9. *Venedier* hantschooch *Helbl.* 2, 68. hantschooch von pfelle, iser unde palmât dâ zwischen gestepet und genât *W. Wh.* 406, 11. den hantschooch an legen, an strichen *krona* 286. b. 293. b. *vgl. die geschichte von dem wunderbaren handschuh* *das.* 285 *fyg.* legent hantschooh an und zieht si dan wider ab *Megb.* 158, 27. — dâ ein fri Swêbenne êwet ein Swâb der ist ein fri man, der muoz im siben hantschoohe hân: mit ten git er siben wete nâch dem swâbeschen relte *leseb.* 189, 8. sinen hantschooch zôch er abe, er bôt in Môrorde dar (*als zeichen der herausforderung*) *Trist.* 6458. *boten werden mit überreichung*

des handschuhes und des stabes entsendet: der keiser bôt im ie den hantschûch. den hantschûch er ime ave reichte, der keiser bevalch ime sinen stap pf. K. 51, 4. 17. disen hantschûch füret ir Marsilien das. 250, 5. vgl. Karl 6. a. 23. b. 44. b. 88 b. 93. b. nimant mag irheben nûwe gemerke noch nûwe munzen âne des herren willen in des gericht is lit. dennoch mag is nicht geschên, dô sende der koning sinen hantschûch zu Kulm. r. 5, 19. vgl. RA. 152 fg.

blêchhantschuoeh *stm.* blechhantschuh. MS. H. 3, 236. a.

ketenhantschuoeh *stm.* kettenhantschuh. Helbl. 1, 323. 2, 1264. 8, 445.

hentschuoher *stm.* handschuhmacher. Strassb. str. 109.

gebûrenschuoeh *stm.* bauernschuh. culpo voc. o. 13, 104.

hölzschuoeh *stm.* holzschuh, hölzerner sohle, die man unter die schuhe band. calopes Diefenb. gl. 57. vgl. narrensch. 44, 10.

niderschuoeh *stm.* niedriger schuh. sotular Diefenb. gl. 253. scarpa das. 245. vgl. Schmeller 3, 341.

schruteschuoeh *stm.* petasii scri-teschûn sumerl. 12, 38. petasum schrittelschuoeh voc. 1429. Schmeller 3, 519.

vrouwenschuoeh *stm.* frauenschuh. zwên frowenschuoeh mit golde wol gezieret, edel gesteine drin verwieret Mel. 712.

schuoehblez, **schuoehbûezer**, **schuoehmacher**, **schuoehsûter**, **schuoehwûere**, **schuoehwûrke**, **schuoehwûrlte**, **schuoehworhte** s. das zweite wort.

geschuoeh *adj.* mit schuhen versehen, beschuht. ir schult ouch wesen geschuoeh Exod. D. 153, 11. in hosen geschue mit hosen, die auch den fuss bedecken, bekleidet leseb. 838, 29.

ungeschuoeh *adj.* unbeschuh. mit baren fûezen ungeschuoeh streich er walt unde bruoch Gregor. 2595. die herren riten ungeschuoeh Iw. 185.

geschuoeh, **geschûeh** *stm.* fust-II, 2.

bekleidung. calciamenta sumerl. 35, 26. ziuch dîn geschuoeh von dînen vuozen Exod. fundgr. 91, 8. vgl. Exod. D. 125, 34 u. ann., wo noch mehr belege angeführt sind. Diemer 35, 4. spec. eccles. 103. krone 243. b. von seit geschûeh gûot genuoc g. Gerh. 4480.

geschuoehede, **geschûehede** *stm.* fustbekleidung. nôt liden an ir gewant u. an ir hâre u. an ir geschuoede Diemer 90, 6.; vgl. die ann., in welcher das wort wohl nicht richtig für geschouede genommen wird. âne geschûede Pass. K. 510, 22. leder gewen zu sime geschûede Freiberg. r. 277.

schuoehelin, **schûehel** *stm.* kleiner schuh. Wolk. 33, 3, 12.

brisschûehel *stm.* kleiner schnürschuh. Megb. 237, 1.

sibenschuoeh *adj.* sieben schuhe lang. liez doch zuo letst benûegen sich mit sibenschuohigem erterich (dem grabe) narrensch. 24, 12 u. ann. vgl. schuoeh.

schuoeh *swv.* beschuhe, lege schuhe, fustbekleidung (auch die hosen) an. ahd. scuohôm Graff 6, 419.

a. der schuohte die fuoze Diemer 41, 14. iz ne wart nie vrowe baz geschôt Roth. 2200. geschuohet Bert. 304, 22. wol geschuohet Diemer 42, 15. er wart in sin isergolzen geschuohet krone 36. a. — der sich enge schuohet Ls. 3, 424. Hätzl. 2, 13, 107. jener in die hosen schûte sich Ludw. kreuzf. 6204. in daz isengewant schuoht er sich krone 129. a. b. rittergliche sine kolzen schû Herb. 14420. — zwo scharlachs hosen an siniu bein man schuohte Lohengr. 22. juncfrouwen schuohten isriu kolzen an den kûenec Parz. 683, 17. zwuo lichte hosen iserin schuohterim über diu ribbalin das. 157, 8. c. er schuohte sine hosen an Lanz. 6492. Wigal. 277, 24 Pf. W. Wh. 137, 5. krone 223. b. er schuohte sin wâfen an krone 183. a. ir wâfen si an schûten (: behütten = behuoten) Herb. 4446. si hete im ein der hosen sin mit ir handen an geschuot Lanz. 5185.

ungeschuohet part. adj. unbeschuhet. ungeschüt md. ged. 9, 293.

entschuohe swv. ziehe die fuss- oder beinbekleidung ab. discalceare Diefenb. gl. 98. a. kint im entschuohten Parz. 191, 27. vgl. Eracl. 1534. b. sô entschuohe wir die fuoze Diemer 42, 13. si entschuohten bein diu wâren blanc Parz. 243, 16. juncfrouwen entschuohten in (var. im) W. Wh. 278, 24. sich selber er entschûte Pass. K. 282, 64.

geschuohe swv. das verstärkte schuohe. der beste minnere der ie geschûhete sinen vûz (s. v. a. der je lebte) Herb. 14104 u. ann. ich en-habe niht dâ mite ich dich gekleide noch geschûhe myst. 82, 20. als er in die hosen sich geschuoht Eggenl. 148. unz man im die hosen an geschuohte Lanz. 3759.

SCHUOLE stf. schule, auch die hohe schule, universität. lat. schola, ahd. scuola Graff 6, 478. nu si din schuole meisterlôs an mîner stat Walth. 101, 33. die schuole versûmen b. d. rûgen 786. gînc in di schûle md. ged. 27, 929. gîng bî einem kerchenære in di schûle H. zeitschr. 8, 304. 305. den wolf er in die schuole nam Reinh. s. 336. gînc zu schûle md. ged. 27, 925. ein schûler der durch kunst zur schûle trat Marleg. 21, 6. daz kint wart zuo schuole gesat in die schule geschickt H. gesab. 1, 22. satzte si zu schûle, alsô daz si wol gelêret was der siben kunste myst. 253, 20. sinen sun hât er geleit ze schuol Bon. 99, 5. er fuort si unfriuntlichen zuo schuole (ironisch) Dioclet. 9064. — swelich schuoler aht tag in ein schuol gêt der geb daz ganze lôn von einem jâr Münch. str. 7, 80. alle di schuole di in der stat sint, di suln dem selben meister undertenich sein mit zîuse und mit zuht chunstlicher bewarunge. swer dâ wider dehein schuol ze seiner chirchen oder in seinem hause hiet wider des meisters willen und der purger, daz suleu di purger wenden mit allen sachen Wien. handf. 286. vgl. schuolmeister. was in einer klosterschule gelernt

wurde, erzählt Gregor. 1009 fg. — si mohten von ritterschaft schuole gehabt hân Iw. 256. si (die engel) singent al in hôher schuol MS. H. 3, 407. b. vgl. Wackernagel lit. 253, 12. — daz was ê ein schuol der tugent Teichn. 274. der von der tugende schûle alzu vrû sich spengen wil Pass. K. 243, 44. in hât diu hôch gelobte zuht in ir schuole wol gezogen Mai 192, 17. — daz er die hôhen schuol her præcht hât zu deutschen landen gên Wienn in di werden stat Suchenw. 5, 43. die juden schûle synagoge Erlôs. 3269. vgl. 3902. 4222.

houbetschuole vorzügliche schule, hohe schule. Mein. nat. 11.

sancschuole gesangschule. mit gotes helfe cr (Gregorius) tichte den sanc den wir noch singen, sin tugenthaftez ringen die sancschûle erdâchte Pass. K. 210, 19.

sînschuole singschule der meistersinger. si hânt gemacht ein singschuol und setzen obn uf den stuol, wer übel redt von pfaffen Hätzl. 1, 29, 88. vgl. Wackernagel lit. 253, 10.

schuolhêrre, schuolhûs, schuol- list, schuolmeister, schuolgenôz, schuolphaffe, schuolgeselle, schuol- übungge, schuolvürste s. das zweite wort.

schuolære stm. schûler, aufschu- len erzogener, studierter. scolaris voc. o. 32, 15. Diefenb. gl. 246. der die schuolær lèret Karaj. 13, 10. vgl. b. d. rûgen 755. H. zeitschr. 5, 370. Tund. 41, 71. pflac der schûlère Pass. K. 97, 9. schuoler Reinh. s. 334. 336. schûler Marleg. 7, 11. mehrere bestîmungen über die schuoler Wien. handf. 287. der müste den esil an sime halse trage zu einre beschemunge, also di schûler in der schûle tûn Ludw. 20, 17. phaffin, monche, schûler unde leien das. 63, 26. sal vor en varu ein schûler (chorknabe) mit eime vackeline unde mit einer laternen st. d. d. o. ges. 25. — man siht vil schuoler irre loufen daz sie ir dienst ze tiure verkoufen wellent u. ir arme kunst Ren- ner 15002. schirmær, gîgær, goukelær

siht man werden vil schuolær, die guotes vil ze schuol verzernt und sich mit loterfuore nernt *das.* 16479. *vgl. über die fahrenden schüler Wackernagel lit.* 119, 26. — ez tichte von Fritslar Herbort, ein gelarter schülère *Herb.* 18451. *vgl. Wackernagel a. a. o.* 101, 7. — der ordin vil mère des talis der schülère (*ordo fratrum vallis scolarium*) *Jerosch.* 10. b.

körschuolære *stm.* *chorschüler.* *Kirchb.* 776, 59.

schuolerlin *stm.* *kleiner schüler.* noch weiz ich einen bösen site, der gelärten liuten volget mite, daz herren u. kleiniu schuolerlin mit in länt spilen umbe win u. länt sie tiutsch vor in sprechen *Renner* 16587. diu schüelerlin *Bert.* 470, 7.

SCHUOPE, SCHUOBE, SCHUPPE *swstf.* *schuppe.* 20 *gehört wohl zu schaben, vgl. Haupt zu Engelh. s.* 277. *Schmeller* 3, 377, *obgleich ahd. scupa (freilich neben scuobba, scuopa) nicht recht zu dieser ableitung stimmt. Graff stellt das wort zu scioban, sciopan. Gr.* 1³, 156. 197. *squama schuope sumerl.* 17, 61. *schuppe Diefenb. gl.* 257. breite schuopen (*schuppen A*) wären dran gewachsen herter denne ein stein. die selben schuopen mohte dehein wäfen wol gesniden *Wigal.* 6945. 179, 1 *Pf.* als von den schuopen noch ein visch vil schöne wirt gescheiden *Engelh.* 6346. *schuopen troj. s.* 26. c. *Megb.* 283, 23. die schüpen *Pass.* 182, 66. *myst.* 74, 30. die schüebe *Griesh. pred.* 1, 146. *schueben Leys. pred.* 83, 17. die schuppen *Wittich* 1433.

schuopvisch *s.* *das zweite wort.* 40
schüepel *stm.* *kleine schuppe.* *Megb.* 240, 8.

vischschüepel *stm.* *kleine fischschuppe.* *squama voc. o.* 40, 12. *gl. Mone* 4, 236.

schuppec *adj.* *schuppig.* *schup-pigez haupt arzneib. D.* 74.

schuopeht *adj.* *schuppicht.* *scabrosus scuophter sumerl.* 31, 30. *squamidus schuppicht Diefenb. gl.* 50 257.

schuppe *swv.* *schuppe ab. de-*

squamat schupit Conr. fundgr. 1, 389.

schuopläre *stm.* *der schuppenpanzer verfertigt.* *platuær unde schup-lær Renner* 8891.

SCHUPEL? *stm.?* sô geliche ez sich den mæren diu man sagt in schupels wis, dâ von verlür ich grôzen pris *krona* 214. b.

10SCHUPF *s.* *ich SCHIUBE.*

SCHUOPPOZE *f.* *ein kleineres grundstück, der dritte oder der vierte theil einer hube, je nachdem diese aus 30 oder 40 morgen bestand. s. Pfeifer z. urb. s.* 358, *wo auch mehrere belgje angeführt sind. Oberl.* 1444. 1453. *nach J. Grimm II. zeitschr.* 8, 394 *fg. ursprünglich schuopuoza in der bedeutung schuhfleck, schuhlappe; vgl. schuochbüezer. nach Wackernagel umdeutschung fremder wörter* 47 *eine zusammensetzung von schuoch und roman. bota; vgl. botschuoch. vgl. noch schuposse Gr. w.* 1, 1. 103. *schuppen das.* 35. *scoppossen das.* 177. *schuppis das.* 53. *kornschuppenposs, pfenningschuppenposs solche sch., wovon korn oder geld als zins gegeben wird.*

schuoppozer *stm.* *der eine schuop-poze inne hat. schuoppesser Gr. w.* 1, 96.

SCHOR, SCHÛR *s.* *ich SCHIR.*

SCHÛR *s.* *SCHOR.*

35SCHÛR, SCHÛRE *stswm.* *unwetter, bes. gewitterschauer, hagel. goth. skûra, ahd. scûr; mit schiere zu einem verlorenen st. schiure? Gr.* 2, 48. 3, 388. *Ulfil. wb.* 162. *Graff* 6, 535. *Schmeller* 3, 386. *grando sumerl.* 44, 8. *Diefenb. gl.* 143. *der schour Karaj.* 13, 17. *Exod. D.* 144, 4. 12. 23. 28. *der schüwer Giess. hs. nr.* 408. *Bert.* 425, 11. *schawer, schaur Leys. pred.* 20, 6. *Megb.* 86, 4. *den schaurn das.* 446, 11. *die schiure, schüre stf. Jerosch.* 155. b. 156. d. 169. a. 186. c. *vgl. auch schuur unter ich schir. — der hagel und der schÛr troj. s.* 160. c. *ein sunnenblicher schÛr gewitterschauer, den die sonne beleuchtet Parz.* 514, 20. *der viur giezende schÛr Barl.*

313, 22 Pf. sam von dem lufte nidere gienge ein schür gröz *Gudr.* 1455, 2. sich huop ein schüre *kron*e 201. a. nie gewarf dehein schür sinen hagel alsô dicke *das.* 146. b. miru schadet der schime noch der schür *weinschw. leseb.* 579, 28. an al der sæte und ame loup dâ tet im kleinen schaden der schür (*er besass keine güter*) *W. Wh.* 244, 29. mir hât der schür erslagen den besten bû *Iw.* 110. unser freude hât der schüre verslagen immer mëre *Türh. Wh.* 146. b. *vgl. Haupt zu Engelh.* 1742. daz der schüre geslagen hât ein witez velt *Teichn.* 58. 15 daz rërte er nider alsam die frucht der wilde schür *troj.* s. 255. d. din sunnen glast des schüres hagel bringet mit ir schüne *H. Trist.* 6640. vielen über mëre glich einem schüre *Er.* 6660. 20 blicke *blitze* von einem starken schüre *kron*e 196. a. — sunnenblic heiz nâch schüren gerne gât *MS.* 2, 16. b. den mit sulchen schüren die elemente mite dolu *Pass. K.* 545, 24. — *bildl. verderben, plage, leid.* herzeliebe ist ein schür, dem libe ein herter nâchgebür *Wigal.* 9417. maneger hande schüren die gûten lûte aldâ lîten *Pass.* 169, 78. 30 erlöst werden von herzeleidem schüre *das.* 93, 37. maniger leide schür *Pass. K.* 7, 87. *vgl.* 525, 56. liez in durch lesterlichen schür mit knuttelen sêre wol zuslân *das.* 384, 16. der schür dirre martere *das.* 468, 2. *Pass.* 74, 55. 35 ungelückes schür *Parz.* 371, 7. als der wilde donerslac hât troffen mich der sorgen schür *Engelh.* 5401. der helle schür *Leys. pred.* s. 158. der sunden schür *übermass der sünden* 40 *das.* — er ist ein schür swâ er vert *Mai* 122, 31. *vgl. Gr.* 4, 724. nu ist der schür (*die feindlichen schaa-*ren) gar her für *W. Wh.* 425, 23. ich schür siner hantgetât *vernichterin der geschöpfe gottes* *das.* 253, 9. der getouften schür nu kom mit schar *das.* 381, 18. *vgl.* 46, 29. *Ludw. kreuzf.* 282. er schür der riterscheffe *Parz.* 678, 22. der freuden schür (*Cundrie*) 50 *das.* 313, 6. *vgl. Wigal.* 9820. *troj.* s. 54. c. *Mart.* 129. c. du êren schür

MS. 2, 211. b. er was dem lande ein schüre *Pass. K.* 253, 27. sô wirt er an strîte ein schür *Parz.* 56, 3. dirre strît ist ein schüre an freuden ze beider sît *Türh. Wh.* 218. c. swâ des selben sâmen hin wart brâht von dem lande, daz muose werden berhaft und in vil reht ein schür âf die schande *W. Tit.* 45, 2.

donreschür *stm.* *donnerschauer.* *MS.* 2, 170. b.

überschüre *swm.* als ein überschüre oder ein hagel dar über wæt *kron*e 315. b.

schürhagel, schürstein, schürviur s. *das zweite wort.*

schüren, schiuren *swv.* *hageln.* *Schmeller* 3, 387. *blitzen. voc.* 1482. *Oberl.* 1383. *brausen. Wolk.* 106, 8, 2.

beschiure *swv.* *überkomme mit einem schür.* daz daz die sêle niht beschiur *Lohengr.* 191.

SCHÜR *stm.* *schauer, obdach, schutz gegen witterung. ahd. scûr* (tugurium, domuncula) *Graff* 6, 536. *Schmeller* 3, 387. *vielleicht mit dem vorhergehenden schür ein wort.* — *bildl. schutz.* vor aller missewende ein schür und ein leitesterne der tugent *Frl.* 132, 11. daz ich âwer schuz unde schür gewest bin *Ludw.* 55, 17.

wagenschür *stm.* *wagenschuppen.* *Oberl.* 1924.

schüre *stswf.* *scheuer, scheune.* *ahd. sciura Gr.* 3, 447. *Graff* 6, 536. *horreum voc. o.* 10, 44. ein altiu riet uns mit witze in die schüre nâch gemache *MS.* 1, 87. a. het ich ein liep daz gienge dar, ich nâeme ir in der schüre war *das.* 2, 193. a. ez füllet dem rîchen man die schüre und ouch die kiste *das.* 230. b. her ging die schüren umme *Kirchb.* 675, 31. daz er vil turn u. schüren endachte *Clos. chron.* 112. zu einer schiuren *Gr. w.* 1, 825. ein alte schewr *leseb.* 1028, 31.

schüre, schüre *swv.* *schütze. vgl. Grimm zu Wernh. v. Niederrh.* 64, 27. *F. Bech in Pf. Germ.* 5, 244. das land schiuren *Dür. chron.* 333.

daʒ he si etwaz schürte *Ludo.* 33, 23. her schuzte unde schürte klöster *das.* 19, 24, 25, 20, 55, 3. di land her schiurte *Kirchb.* 665, 8. scheuern, schünwern, schüren u. schirmen *Gr. w.* 1, 452, 528, 543.

beschüre, beschüre *swv.* beschütze. *vgl. Beck in Pf. Germ.* 6, 54, 275. ob dich ieman welle beschüren vor giftiger zungen schalle *Hadam.* 10 403, 401. sie zu beschauern und zu beschirmen *Gr. w.* 1, 566.

schürer *stm.* beschützer. *Oberl.* 1454.

SCHURC, SCHÜRGE s. SCHOR.

SCHÜRFE s. ich SCHIRFE.

SCHÜRLIZ *stm.* *weibercamisol von schafspelz.* *ahd. scurliz Graff* 6, 545. *Schmeller* 3, 545. *subtricula sumerl.* 33, 77. *xylum Pictor. Frisch.* 2, 235. a. sô 20 hancte ich ir ein schürliz an *MS.* 2, 100, b.

SCHURREN s. ich SCHIRRE.

SCHURZ s. ich SCHIRZE.

SCHUST, SCHUSTE *stf.* s. v. a. *tjost, just.* 25 s. *tjost.* ir schust der was hel *roseng.* 535. *Pf. Germ.* 4, 24. der in mit dem spere wold in schuste bestân *Jerosch.* 71. a. gein der schust *nd. ged.* 46, 229. schustieren s. v. a. *tjostieren* 30 *das.* 47, 268. geschustieren *rittersp.* 2716.

SCHÜTE *stf.* 1. *anschwemmung, angeschwemmtes erdreich.* schütt oder werd *M. B.* 11, 305. *Schmeller* 3, 35 419. 2. *erdwall.* *Schmeller a. a. o.* 3. *erschütterung.* di ertbibunge dries gab sô hertin stöz mit schutte dem gebuide *Jerosch.* 155. b. *oder ist nach dieser stelle ein stm.* 40 schut anzusetzen?
anschüte *stf.* *angeschwemmtes erdreich.* *Schmeller* 3, 419. *RA.* 548.

schüte *swv.* 1. *schüttele.* 45 *ahd. scutan O. scutta excussit gl. Lips. scutisöd trepidatio gl. Mons.* 404. *Graff* 6, 425. a. *ohne object.* sô schüttet iz alle tage *arsneib. D.* 151. *vgl. schütel.* b. 50 *mit acc.* er schutte daʒ houbet *Helubr.* 406. *II. Trist.* 4570. *Albr.* 20, 104.

schutte den schilt, sinen langen schaft *das.* 6, 107, 19, 390. schutten diu sper *liel. chron.* 1097. *Puss. K.* 361, 62. schutte ein swert *das.* 205, 49, 688, 58. *gr. roseug.* 5. b. der arme priester schutte sine wât (*damit das wasser herauslaufe*) *Nib.* 1520, 1. schüt dich der rite *leseb.* 950, 20. sie sâhen den alter schuten *Albr.* 21, 544. daʒ ors schutte sich *Parz.* 603, 17.

c. *mit präpos.* daʒ joch der ubelen hêrscefte abe sime halse scutte *spec. eccles.* 182. *vgl. Genes. D.* 52, 18. schütet ab in zornes last *Parz.* 229, 22. welhez schâf dann daʒ wazzer vast von im schütt *Megb.* 154, 20. er schutet liute in daʒ grab houfen wise, als die birn von den boumen rirn *Teichn.* 291. a. d. *mit adverbialpräpos.* rütten und schütten den sleier ab *Wolk.* 60, 4, 12. sich abe schutten sich *entschlagen der welt narrensch.* 105, 48. — de hereditatibus venditis, quantum ad jus, quod dicitur abschütten (*den käufer von erbgütern abtreiben*) *Brüna. str.* s. 165. 2. schütete, von trocken in ihren einzelnen theilen beweglichen massen und von flüssigkeiten.

a. *von der ab- und angezogenen rüstung.* er schutte sin isengewant in sinen schilt *Wigal.* 495, 2741. dô schutte er sin gewâfen in des schildes rant *Gudr.* 1530, 2. sin harnasch er zesamene las, als er entwâfen was, und schutte in uf sinen schilt *krona* 183. a. daʒ harnasch, daʒ isengewant a be schütten *Iw.* 38. *Wigal.* 692. sinen harnasch schutter an *das.* 6529. sich schutten ûz den ringen die sturmmüden *Gudr.* 653, 2. schutten si ûz der wât *kl.* 1705 *Ho.* daʒ er in hiez schütten ûz *des panzers entkleiden Lauz.* 3635. b. sol si (*die erde*) schutten in daʒ wazzer *arsneib. D.* 59. diu krüt schüten in ein vaz *büchl.* 1, 1321. schutte uf siu houbit *aschin spec. eccl.* 70. schutte uf den grunt zu tal die topfe gûter aschen vol *Pass. K.* 156, 64. einen stab machter hol und schutte den enbinnen vol gemalues goldes *das.* 19, 79. — diu frouwe hiez entsliezen den sarbalec dà der harnasch inne lac.

dò schutte man in ûz an den tac *Wigal.* 6113. — dà von im daz geweide sich ûz dem libe schutte *Jerosch.* 152. a.

c. daz bluot begunde er ûf in schütten *Engelh.* 6342. brächte ein vaz mit wazzere und schut iz ûf in *myst.* 42, 4. schuttin vel wazzirs ûz sinem libe *Ludw.* 98, 13. dem sol man den win under der swellen in schütten *Basl. r. s.* 15. vgl. 16. 3. *schwenne* 10 *erdreich an oder auf.* swâ daz wazzer schütt in unserm land mitten in dem wazzer oder auf eines andern eigen, di selb schüt ist von recht unser. nu hât die Tunaw geschütt mitten in dem wazzer ein werd *M. B.* 13, 252 ad 1335. *Schmeller* 3, 418. 4. *dämme ein oder auf.* *das.* 419.

schütten *stn.* *das schütteln.* *krone* 317. b. 20

ungeschütet *part. adj.* 1. *ohne sich zu schütteln.* sô der edele vorloufe, der ungeschütet nâch jagt, swenn er geswimmet durch den wâc *W. Wh.* 435, 14. 2. *nicht eingedämmt.* einem verwahsen ungeschütten morgen *M. B.* 403. 468. *Schmeller* 3, 419.

beschüte *swv.* 1. *beschütze, bedecke.* Hercules beschütt den drôr ze mâl und macht die stat trucken *Megb.* 273, 28. einen pfat der mit steinen beschütet was *krone* 263. a. diu süezen krüt geslah mit bluomen stent beschütet *Mai* 207, 7. — dô sluoc der hërre Irnrit den küenen spilman, daz im muosen bresten diu ringes gespan und daz sich beschutte diu brünne fiwerrôt *sich mit funken bedeckte Nib.* 2009, 3. 2. *bildl.* a. *überwältige.* dô muoste man die poien (= den recken mit der poien) sehen gestrack ûf der erde ligen: diu banier kam zuo gesigen diu dà beschutte den deggen *krone* 227. a. si beschutte in âne vellen und nam sine sicherheit *Wigal.* 11007. *ursprünglich wohl von dem zu boden geworfenen gegner, auf dem der sieger liegt.* b. *beschütze, beschirme.* beschutte mit gewalt den kuninc Dionise *Ath. B.* 126. er beschutte manegen sarrazin der dà heliben müeste

sin *W. Wh.* 436, 29. 367, 30. 373, 15. 428, 24. niht langer man sin dô vergaz, in beschütten die ob im dà strieten *Parz.* 74, 19. die beschütten in mit swerten *das.* 74, 3. mit sins wirts baniere beschutter harte schiere von Jâmor den werden *das.* 381, 24. *vgl. Mai* 121, 5. *Lohengr.* 108. 115. 123. 137. *Wolk.* 16, 4, 12. beschludden *Karlm.* 23, 24. 388, 36. 482, 26.

c. ein guot beschütten *zurückziehen, entlasten, befreien Gr. w.* 2, 23. das güt mit der güllen beschlütten *das.* 1, 803. phende beschuden *das.* 2, 243. *vgl. ich schüte, entschüte.* d. mâze beschütten *bestätigen, eichen Gr. w.* 1, 492. 2, 150.

entschüte *swv.* *schüttele los; bildl.*

a. eine burc, stat entschütten *von der belagerung befreien, einsetzen Zürch. jahrb.* 74, 34. 82, 10. 12. sô wæriut si entschütt *das.* 65, 13. b. ein guot entschütten *befreien, entlasten Gr. w.* 2, 23.

erschüte *swv.* 1. *schüttele, setze in bewegung.* erschüt den pfâwenwadel *Zürch. mittheil.* 2, 83. a. begunde den schaft manlichen erschütten *Orendel* 1030. der rite erscut der eptischin ir glider *Bon.* 48, 83. 55. dem feigen munich erschütten sinen bart *gr. roseng.* 21. a. wan daz er sich reht erschutte als ein adelar mit der geswintheit *Griesh. pred.* 2, 148.

2. *erschüttere.* daz kint daz die berge erschuttet daz hete dà gehuttet in einem engen luoge *Mar.* 177. — daz sich der tempel erschotte *Geo.* 33. b. daz man daz ertriche siht erschütten sich *beben Pantal.* 1813. *vgl. Suchenw.* 45, 25. 3. *werde erschütteret.* dà mite er in den boom hie, daz daz saf dar ûz gie und erschutte die eich (*contremuit quercus*) *Albr.* 20, 77.

geschüte *swv.* 1. *schüttele.* daz du abe sinem halse gescutest sin joch *Genes. fundgr.* 40, 16. 2. *erschüttere.* daz er daz erreich niht geschütten mag *Megb.* 113, 16. 3. *schüttele.* allez daz der tiuvel in dich geschütten mac *Bert.* 155, 29.

underschüte *swv.* *schütte dazwischen, untermenge.* dô was underschütet diu Herwiges schar mit zehen tûsent mannen (*der feinde*) *Guodr.* 1412, 1.

verschüte *swv.* 1. *verschütte, vergiesse.* daz er siner kinde blout verschüten gerne wolde *Engelh.* 6218.

2. *schütte aus, bildl. breite aus, mache bekannt.* si solden mit im gar verdagen sinen rât und nicht verschuten *Pass. K.* 198, 35.

unverschütet *part. adj.* *nicht ausgeschüttet.* ein vollez vaz mit triuen unverschütet *Hätzl.* 2, 45, 265.

zschüte *swv.* *schüttele aus einander, erschüttere.* conquassare zuschuten *Diefueb. gl.* 75. einen alten hadern, den man mit einer spineln zerschuten möhte *Bert.* 383, 9.

schütel *stm.* *fieherfrost.* ein quartâne ân schutel, mit schutel *arzneib. D.* 149. 151. 226. 240. *med. fundgr.* 1, 389. b.

mülschütel *mehlbeutel.* tarantantara mulischutele vel rennele *sumerl.* 36, 71.

schütele *swv.* *schüttele, erschüttere.* quassare scuttelen *H. zeitschr.* 5, 414. sô schütelt si doch daz ertreich vast *Megb.* 108, 5. dâ einr den andern mit den henden schütelt *das.* 108, 14.

schütelen *stn.* *erschütterung.* *Megb.* 108, 6.

erschütele *swv.* *schüttele.* alsô derschütelt sich oft ein man *Megb.* 108, 17.

schotele *swv.* *schüttele mich, werde erschüttert.* *Schmeller* 3, 417. die erd schotelt snel *Megb.* 108, 13.

schotelen *stn.* der reder schoteln *Megb.* 143, 15.

schüter *stm.* *erschütterung.* dri schütter tûn *Gr. w.* 3, 681.

SCHUZ *stm.* *schutz.* nach *Gr. d. wb.* 1, 1600 *scheint dieser stamm aus dem vorigen entsprungen zu sein* (s. beschütte); doch *vgl. engl. to shut.* daz ich ûwer schuz unde schûr gewest bin *Ludw.* 55, 17. bat umbe schuz unde hulfe *das.* 50, 13. nôch undir den

mantil der edeln lantgrâvin durch schutzes willen *das.* 10, 3. *vgl. Jerosch.* 182. d.

underschuz *stm.* 1. *sustentatio.* dâ von si hatten undirschutz der libnar von den heiden *Jerosch.* 182. d.

2. *unterschied, wechsel.* wê des underschutzes, die hie sint tût, die tôten lebet *Frl.* 79, 10.

schuzgenôz *s. das zweite wort.*

schützel *stm.* *brusttuch, brustlatz.* under den armen in kützel und lâz offen deinen schützel beidenthalb bi der siten *Hätzl.* 2, 85, 174.

schützec *adj.* *was geschützt ist, sich lange hält.* schützec brôt *Oberl.* 1457.

vierschützec *adj.* *vierschrotig.* vierschützige mener *Dür. chron.* 163.

schütze *swv.* *schütze, gewähre schutz.* a. *mit accus.* her schutze unde schürte klôster *Ludw.* 19, 24. 25, 20. 55, 3. schutze di di vorweisit wären *das.* 17, 14. *Jerosch.* 66. d. sullen die schutzen und schirmen *Zitt. jahrb.* 34, 4. schutze in mit dem swerte *H. Trist.* 6273. hie mede er sinen kummer schutze *rittersp.* 2219. di sich mit tummin redin schutzin *vertheidigen* *das.* 2591. si schutzen vor allin freisin *das.* 843. — *mit genit.* si lernun sich des wole schutze *das.* 3839. b.

mit dativ. diu genâde schützet wol dem damme *Frl.* 95, 19.

geschütze *swv.* *das verstärkte schütze.* her kan wedir lant noch lüte geschutze *rittersp.* 3547. 76. 1571. 3839.

schützung *stf.* *schutz.* land und liute in schirm und schützung hân *Halb-suter, leseb.* 924, 7.

SCHÜZZEL *stswf.* *schüssel.* *ahd.* *scuzzil, lat. scutula, scutella* *Gr.* 3, 464. *Graff* 6, 564. *scutella voc. o.* 7, 93. *discus sumerl.* 26, 47. die scuzzilin u. di neppli daz was allig guldin *Diemer* 111, 25. eine schüzzel von golde trägt der truchsess oben in seinem helme, dâ bi mau wizzen solde, daz er dâ truhsazze wære *Wigal.* 3903. ein schuzzel grôz unde silberin *Pass. K.* 194, 36. ein satel als ein schüzzel smal

- krone* 245. a. durch nôt solt ir ezzen
 ūwer schuzzeln ūf ūwerm tische *En.*
 110, 3. 111, 36. heiz uns schüzzel
 schocken: kōpfe und schüzzel wirt von
 mir unz an den grunt erlochen *MS.* 2, 5
 105. b. fur getragen wāren die schuz-
 zel (: sluzzel) mit edelem wiltbrēt *Kolocz.*
 181. den wolf zu schuzzeln setzen
gastlich aufnehmen Pass. K. 376, 65.
 nu hōret wie der wolf beiz den der 10
 in zur schuzzel lūt (so zu lesen statt
 tūt) *das.* 376, 75. de krota giengen
 ūf die tische in die schuzeln *Griesh.*
pred. 2, 68. oder diu katze niuset
 an ein schüzzele oder an ein ander 15
 vaz dā mau ūz ezzen oder trinken
 sol, daz ein mensche grōzen schaden
 unde siechtuom dā von gewinnet *Bert.*
 402, 38.
- muosschüzzel gemüseschüssel. re-** 20
chenb. 1428.
- ovenschüzzel schieber, womit der**
bäcker brot in den ofen schiebt. pi-
stendrum dic. lanx cibani Diefenb. gl.
 214.
- vleischschüzzel fleischschüssel.**
rechenb. 1429.
- wāgenschüzzel wagschale. lanx**
voc. o. 26, 57.
- schüzzelkorb, schüzzelkrebe s.** 30
das zweite wort.
- schüzzeler stm. der (hölzerne)**
schüsseln verfertigt. Gr. w. 1, 454.
- SCHYOLARZ *n. pr. graf von Poitou. Parz.*
 68, 87. 35
- SCORPIŌN *stm. scorpion. gr. σκορπίων,*
lat. scorpio; vgl. schorpe. swer des
krebez schēre abe breche und in die
erde grabe, dar ūz wirt ein scorpion
Albr. 35, 409. 40
- SĚ (-wes) *stm. see. goth. saivs, ahd.*
sēo Gr. 3, 382. *Ulfil. wb.* 153. *Graff*
6, 56. sēwe swm. Karaj. 84, 10.
1. *landsee. lacus, stagnum voc. o.*
 46, 64. ein sē *Parz.* 491, 6. *Albr.* 45
 35, 374. vor eines sēwes tamme *MS.*
 1, 6. b. sō vert si zēinem sēwen *Ka-*
raj. 84, 10. diu bure lac nāhen bi
 dem sēwe *Wigal.* 5281. die frōsche
 in eime sē *Walth.* 65, 21. zwischen 50
 mir und eime sē *das.* 75, 34. unge-
 trunken gān von einem sē dar ūz ein
- schōner brunne vlōz *MS.* 2, 230. a.
 er kom an einen sē *Parz.* 225, 2. —
 dei mere joch die sēwe *Karaj.* 49, 25.
 swer in die sēwe (in dem sibe *var.*
vgl. ausg. 2.) wazzer treit, deist ver-
 lorn arbeit *Vrid.* 77, 16. vische die
 dā wahsent in den sēben u. in den hor-
 wigen wazzern *arzneib. D.* 54. — *als*
stf. ich wil sin vergezzen alsam daz
 āntel der sē *H. zeitschr.* 10, 271. 10
2. *meer.* ir lant al ein sē wart
Albr. 24, 99. sancten sich in des sē-
 wes grunt *Diemer* 206, 11. bi einem
 sē *Gregor.* 2600. *vgl.* 2807. 3128.
 3131. ūf dem sē *Trist.* 2411. 6450.
 dennoch swebter ūf dem sē *Parz.* 58,
 3. tragen zuo dem sēwe *Nib.* 1061,
 3. ich wil an den sē *das.* 328, 1.
vgl. 338, 2. kōmen ūf den sē *das.*
 493, 3. ez was ein küniginne gesez-
 zen ūber sē *jenseit des meeres das.*
 325, 1. möht ich die lieben reise ge-
 varen ūber sē *über meer Walth.* 125,
 9. *vgl. Trist.* 469. 8726. warf daz
 vaz in den tobenden wilden sē *das.*
 11699. ūf dem wilden sē *Engelh.*
 5673. ūf den hōhen sē *Erlös.* 905.
 ūz dem gesalzen sē *MS.* 2, 236. b.
 du widerstāt den wellen ūf tobender
 sunden sēwen *g. sm.* 575. dā gnāden
 sē (*Maria*) *lobges.* 4. *vgl. Gr. z. g.*
sm. 45, 9. sus swebt in diner künste
 sē mīn arke *MS.* 1, 7. a. — *als stf.*
 quāmen an die sē *H. Trist.* 4056. fuor
 ūf der wilden sē *das.* 5721. *vgl. Ludw.*
kreuzf. 557. *livl. chron.* 838. *Je-*
rosch. 36. d. *myst.* 222, 38. *Pfei-*
fer Cōh. mundart 115. bī, ūf der
 gesalznin sē *Jerosch.* 82. c. 121. b.
 175. d. dō sal her im volgen mitte,
 abir obir die geweldigen sy nicht *Kulm.*
r. 3, 127. 128. 130. 133.
- Bodensē stm. Bodensee, lacus Bo-**
damicus. Schmeller 3, 156. *W. Wh.*
 377, 5. miner sünde der ist mē dan
 wāges in dem Bodensē *lobges.* 7.
- jāmersē stm. see der trauer. ze**
 helle, dā nôt ist in dem jāmersē *Helbl.*
 12, 18.
- minnesē stm. see der liebe.**
 sus lige ich in ir minnesē *MS.* 2,
 182. a.

obersê *stm.* der obere see. bi dem obersêwe *Zürch. jahrb.* 54, 13.

ôstersê *stf.* die Ostsee. *livl. chron.* 137.

salzsê *stm.* das meer. *W. Wh.* 5 438, 13.

swëbelsê *stm.* schwefelsee. *Servat.* 3543.

vindelsê *stf.* see der erfindungen. ich var ûf eime vindelsê *Frl.* 59, 13. 10

wendelsê *stm.* das atlantische meer.

Hiberne daz ist ein lant wit, daz in dem wendelsê lit *Tundal.* 42, 4. *ahd.* wentslêo *oceanus* *Graff* 6, 57.

Zürichsê *stm.* der Züricher see. 15 *Zürch. jahrb.* 42, 6.

sêlat, sêlewe, sêvlüder *s.* das zweite wort.

sêwe *sw.* werde zum see. *vgl.* sêwjan, sêwazjan *stagnare* *Graff* 6, 58. dâ sich sêwet der Plimizoel *Parz.* 497, 9. einhalb vlôz der Sabbius und anderhalb der Poyznaclins, diu zwei wazzer seuten dâ das. 681, 9.

SÊ (*ecce*) *s.* ich *SIHE.* 25

SEBE, SUOP, SUOBEN, GESABEN *nehme mit dem geschmacke, den sinnen überhaupt wahr.* *Gr.* 1, 935. 944. 2, 10. *J. Grimm in H. zeitschr.* 6, 6. *ahd.* nur in der zusammensetzung intseffan 30 *Graff* 6, 168.

besebe *v. anom.* *nehme mit den sinnen wahr, werde inne, merke.* *gerner* verwandelte ich daz leben, dan du iht leides soltes beseben *kchron.* 8. a. 35 swenne dirre nictes ubeles besûp *Herb.* 6422. waz sûze si besûbe *Elisab.* 422.

beseben *stn.* das innerwerden. daz beseben des gevûlens (= gevuo- 40 lens) des menscheu daz hôret di sêle *ane myst.* 252, 14.

besebelicheit *stn.* das innerwerden, einsicht. scheidit iz von der besebelicheit *myst.* 252, 24. 45

entsebe *v. anom.* *nehme mit dem geschmacke, den sinnen überhaupt wahr, werde inne, merke.* *part. prät.* neben entsaben einmal entsoben *Diut.* 3, 11. entsûf, entsaven *Bartsch über Karl.* 281. dann auch *sw. prät.* entsebete, *part.* entsebet. a. ir kun-

net hœeren unde sehen, entseben unde dræhen *schmecken und riechen* *Parz.* 171, 23. — als er nu wol hât entsaben *Pass. K.* 43, 97. *vgl.* 197, 17. 402, 34. *Pass.* 34, 41. b. mit *genitiv.* als her des smerzin entsebet *En.* 103, 19. swer der minne rehte entsebet *das.* 262, 16. als er (*der vogel*) des limes danne entsebet *Trist.* 845. sît er niht gebender tugende entseht *MS.* 2, 202. b. du enmüezest siner hant entseben *gesab.* 1, 44. *vgl.* *Pass. K.* 68, 41. 255, 1. *Heinr.* 3786. 4170. 4648. enzebistu der wârheit *rittersp.* 305. dô her der wunden ensûb *En.* 133, 21. zuhant sie entsûben einer tiefen grûben *Albr.* 16, 419. dô got der rechten zit entsûb *Pass.* 14, 6. *vgl.* *Pass. K.* 38, 15. *Heinr.* 1683. 3115. *Elisab.* 351. 364. 369. enzûb *rittersp.* 4080. dô her des ruchtis intsûb der rôsen *myst.* 89, 21. di kristinheit intsûb jâmerlichir nôt *Jerosch.* 11. b. dô si des intsebite *das.* 49. b. *vgl.* 161. b. ich hân entsebet der minne *sin Ulr.* 625. sô hette er der wunden entsaben *Herb.* 6424. *vgl.* *Marleg.* 15, 54. *Pass.* 32, 77. 42, 13. *Pass. K.* 9, 28. 14, 60. 27, 40. *Heinr.* 1368. 2940. *Erlös.* 652 *u. anm.* 5650. *Elisab.* 398. *Pf. Germ.* 7, 17. *Massm. Al. s.* 105. b. *livl. chron.* 5758. *Jerosch.* 66. a. 91. b. des wart (?) die werlt vil wol entsaben *Heinr.* 4326 *u. anm.* — nieman des an ime entsuop *Heinr.* 180. *Ludw.* 22, 26. — *reflexiv.* der sich liebes niht überhebet und sich leides niht entsebet *kron.* 90. a. *vgl.* *Mart.* 190. c. mit *accusativ.* sô man ungemach entsebet *En.* 264, 8. 269, 29. du minnest: daz entsebe ich wol *Albr.* 22, 309. der fient dinen zorn entsebe *Erlös.* 1424. *vgl.* *Marleg.* 21, 278. *Heinr.* 2233. *Kirchb.* 709, 39. 780, 24. darnâ wart entsaben din gewaldes rechtekeit *Pass. K.* 2, 44. ich entsebe an mir sulche kraft *Ludw.* 22, 28. d. mit *accusativ c. infu.* zuhant entsûp sie sich rûch und ir lenden unden wachsen zu hund- *den* *Albr.* 33, 88. 24, 214. e. mit *untergeordnetem satze.* der kunic hâte

- schiere entsaben, war sie die rede kar-
 ten *Heinr.* 784. dô si begunde ent-
 seben, daz in ir sun nam daz leben
Albr. 19, 493. 20, 253. 22, 369.
Pass. K. 3, 78. *livl.* 5
chron. 173. *Jerosch.* 46. c. *Leys.*
pred. 132, 15. *Ludw.* 60, 8. dô her
 enzûb, das *Dür. chron.* 68. *vgl. Fed.*
Bech in Pf. Germ. 5, 230.
- SEBEDE s. SEMEDE.
- SĒCH, SĒCHE *stn.* der eiserne zinken vorn
 am pflugbaum, der den boden per-
 pendiculâr durchschneidet, pflugmes-
 ser; karst. *ahd. seh Graff* 6, 89.
 die *Gr.* 2, 346 aufgestellte vereinigung
 dieses wortes mit sichel, sahs, sage,
 segense unter ein verlorenes *stv.* sihe,
 sêch ist bedenklich. dentile *voc. o.*
 10, 33. dentale, domale der isîn
 zan oder seche im pfluoge *voc.* 1482.
Frisch 2, 142. b. vomer *H. zeitschr.*
 5, 415. vomer sechte *voc.* 1482.
 ligo *sumerl.* 11, 23. 27, 50. 32, 4.
 35, 66. 51, 63. socus *das.* 19, 69.
 wir sullen sech u. schar u. phlûcisen
 gar zu philen u. zu swerten smiden
Herb. 3443 u. *anm.* ein ieglich pflug
 mûz haben nagel und wid und auch ein
 sech und ie ein schare *Hätzl.* 1, 130,
 71. *vgl.* 130, 112. wurfen nâch den
 herren mit glûwendenden sechen und mit
 glûwendenden scharen *myst.* 63, 17. 176,
 14. der sehs hundert man ersluoc mit
 einem seche *Renner* 6922. der hât
 ûz einem seche (:steche) wol vier unt
 zweinzec blech geslagen *MS. H.* 3,
 267. a. sech unt sichel *das.* 440. b.
 die swert sol man zu sechen slagen,
 zu houwen die glêvînen *Erlôs.* 1509.
 — er spielt die rotte sam daz sech die
 schollen ûf dem acker *troj. s.* 216. c.
 259. c. beide male im reime auf
 vrech. als ez mit sechen wære gesni-
 ten *Albr.* 19, 200. — seche (*stf.*):
 stêt im graben mit einer neuen seche,
 so fern er gewerfen mag *Gr. v.* 1,
 483. daz man kein schar noch seche
 hât noch ohsen an dem pflûge *Erlôs.*
 1957.
- sichel *stf.* sichel. *ahd. sihhila Graff* 50
 6, 89. gehört doch wohl hierher, ob-
 gleich das wort auch aus *lat. secula*
entstanden sein könnte. *falx sumerl.*
 7, 45. 26, 64. 32, 29. 35, 60. 36,
 22. 51, 52. *voc. o.* 10, 35. *H. zeit-*
schr. 5, 415. krump als ein sichel
 urst. 110, 4. diu reht stêt krumber
 danne ein sichel *MS.* 2, 198. b. daz
 swert sich sam ein sichel bouc *krone*
 147. a. ros unde man er versneit al-
 sam daz gras diu sichel *troj. s.* 207. d.
 sînn bart er mit der sichel schar *Albr.*
 32, 178. dô wart alsô gûter vride,
 zu sicheln man begunde smide swert
 unde halsperc *das.* 36, 34. *vgl. prol.*
 74. *Erlôs.* 2032.
- sicheline *stm.* manipulus; so viel
 man mit der sichel auf einmal ab-
 schneidet. *Graff* 6, 90. *fundgr.* 1,
 390. *Schmeller* 3, 190. swenn sie
 vorn sichlinge hin truogen oder garben
Renner 15884.
- SECHÛN? s. SETHÛN.
- SECILJEIS, SECILJOIS *stm.* Sicilianer. so
 heisst Thesereiz, der in Palermo ge-
 boren war *W. Wh.* 205. die Secil-
 jeise, Seciljoyse *das.* 36. 346. *vgl.*
 Sicilje.
- SECKI? stips, minimum nummista vel
 minimum pondus ein secci vel ein ort
voc. o. 26, 30.
- 30SÛCKER *adj.* libidinosus? *Gr.* 2, 136,
 wo *Tit.* 264 (?) angeführt wird.
- SECRÛT *stn.* geheimsiegel.
 secrêtîere *swv.* untersiegele mit
 dem geheimsiegel. mit unser teidings-
 lûte secrêt zu ende der schrift secrê-
 têt *Riedeselsche urk. v.* 1484.
- SÛCTE *stswf.* secte. *lat.* secta. an der
 secte was der vorder *Arrius Servat.*
 630. siner secten unreht *Pass.* 360,
 78. *Pass. K.* 121, 42. 485, 43. 678,
 45.
- SECUNDILLE *nom. pr.* kônigin von Indien,
 die erste geliebte des Feirefiz. *Parz.*
 519. 592. 623. 629. 740. 741. 757.
 768. 771. 781. 811. 815. 818. 822.
 823. *W. Wh.* 55. 126. 248. 279.
- SÛDEL *stm. stn.* sitz. *ahd.* sedal *Gr.* 1,
 217. 410. 3, 433. *Graff* 6, 308. zu
 sitze (wogegen die media spricht) oder
 aus dem *lat.* sedile? die schwache form
Kulm. r. 4, 50. 108. 1. sitz, auf
 dem einer oder mehrere platz haben,

daher sessel, thron, aber auch bank, divan u. dgl. was Nib. 1699, 2 banc heisst, wird 1718, 1 sedel *genant*. der herro in dem himile sedel sîn Windb. ps. 35. daz gemach schein purpervar, 5 dâ sines vater sedel stât Albr. 13. c. du bist daz künecliche sedel, dar ûf got selbe wolte sitzen *g. sm.* 1729. vgl. XXXV, 34. der ûf daz keiserliche sedel wart erhaben Pass. K. 668, 10 4. Gêrlint diu übele dienen ir dô hiez die si an vrowen sedeles harte selten liez Gudr. 1051, 2. trôny, daz bedewtet gotes sedel Suchenw. 41, 1303. — ich vant die stüele leider lære stân, 15 dâ wisheit adel und alter gewalteliche sâzen ê. hilf den driu noch wider in den rinc, lâ si niht lange ir sedeles irre gân Walth. 102, 22. Gêren bat man an den sedel gân *platz nehmen, sich* 20 *setzen* Nib. 688, 4. 520, 1. *Etsel nahm* die lieben geste bi der hant. er brâhte si ze dem sedeles dâ er ê selbe sâz das. 1750, 1. 1127, 1. vgl. auch 347, 1. von dem sedeles stên, stân 25 *aufstehen* Gudr. 685, 1. 1012, 1. *besonders aus höflichkeit, um jemand zu empfangen* Nib. 343, 2. 397, 4. 1125, 4. 1658, 3. *aus ehrerbietung* das. 1718, 1. 1724, 1. *als botschafter,* 30 *der seinen auftrag ausrichtet* das. 1131, 1. vgl. 1169, 2. 689, 1. er spranc von sime sedeles als er in komen sach das. 1746, 3. 712, 1. 2. *sitz an der speisetafel, dann auch die ein-* 35 *richtung der sitze bei einem mahle.* nâch ir alter si sâzen, sunderbar âzen; dâ saz der altiste an dem sedil hêriste, der minnist an dem sedil nidirist Genes. D. 95, 3. dô gie mit im ze sedeles 40 *zu tische* vil manec wællicher man Nib. 745, 4. daz wol ein poynder landes was vome sedel an tavelrunder Parz. 775, 15. den sedel schuof hêr Gâwân *ordnete an, wie jeder der gäste* 45 *an den einzelnen speisetischen sitzen sollte* das. 636, 22. der wirt der schuof den gosten den sedel über al, den hœchsten unt den besten zuo zim in den sal liess die *vornehmsten gäste* 50 *bei sich in dem saale speisen* Nib. 1961, 1 Ho. dar quâmen vursten edele

den man schûf ir sedeles Albr. 12, 12. der wirt schuof sedel ûf daz gras Hahn ged. 88, 45. die viere ich zuo einem sedel mische *denen weise ich einen tisch an, an welchem sie zusammen speisen* Lohengr. 166. vgl. gesedeles, gesideles. 3. *sitz auf dem pferde, sattel.* die pfer erschrâken, daz si von sedeles raste die ritenden wurfen Pass. K. 607, 42. 4. *der ort, wo man sich niedersetzt oder niederlässt, wohnsitz.* diu sunne gie ze sedeles *ging unter Genes. fundgr.* 25, 10. diu mâninne gât niht ze sedeles an deme niu noch an deme wedele Diemer 342, 27. — ir herze was ein stête sedel Cristes Pass. K. 176, 18. ir gemach was dunne ûf der armen werlde sedel das. 468, 47. Troiêri vuorin in der werilte widin irri after sedeles Anno 372. dâ (*in Constantinopel*) was der keiser sedel Kirchb. 599, 64. zwô wonunge hatte der bischof edel, dâ phlag her habin vil sîn sedel das. 610, 4. 5. *landsitz, bes. einer gefreiten oder adelichen person.* Schmeller 3, 198. êrensêdel êrensitz. Fr. ML. 2, 6. hûenersêdel hahnebalcken. Ls. 3, 222. sedile stuoel, hûenrensêdel voc. o. 4, 128. nahtsêdel nachtlager, nachtherberge. Schmeller 3, 199. min und hern Tristandes nahtsedel H. Trist. 4831. nahtsedel *im reime auf edel* Pass. 42, 72. vgl. Pass. K. 192, 15. 250, 55. sêdelbure, sêdelhof, sêdeltrôn s. das *zweite wort.* sêdelhaft adj. *sesshaft, ansässig.* hie wirt du sêdelhaft, bowe dise hovestat kaiserchron. 319, 32 D. die ze Rôme wâren sedilhaft das. 156, 14. vgl. Anno 515. Wigal. 11611. Suchenw. 41, 1234. diu hœsheit wirt dâ ze im sêdelhaft sie ne vertribe denne inwers gebetes kraft Ulr. 1564. sêdelhaftec adj. *sesshaft, ansässig.* Schmeller 3, 199. gesêdeles stn. 1. *sitz, thron.* ez wart nie kein künic sô edel wâ er saz ûf sîn gesedel Teichn. 278. 2. *sitz bei einem mahle.* der kunich dô

ze tische gienc und die vorsten edele, ir ieslich an sin gesedele *En.* 345, 10. *vgl. gesidele.* 3. *ansiedelung, wohnsitz.* daz er uf vôr zô den himelen, zô den heiligen gesedelen *glaube* 1450. dô vûrte in uf sin gesedele der wirt *md. ged.* 51, 383.

gesedele sum. der bei einem sitz, tischgenosse. *ahd. gisedalo Graff* 6, 309. der rîche man ist edele unt ist des fürsten gesedele *tod. gehüg.* 400. wan sie ime wol gunde, daz er ir gesedele ware *krone* 86. a.

heimsēdel adj. zu hause sitzend oder bleibend. *gên heimsedeln kürren* 15 *liuten Renner* 5684.

sēdele sw. 1. *setze mich.* ob *fraw Lieb* zuo in *sedel Hätzl.* 2, 68, 428. 2. *lasse einen sich setzen.* *facite homines discumbere* nu sedelt die lûte nider zuo der erde uf daz *hō Roth pred.* 42.

sēdelunge stf. sitz. daz iegliches landes gote ie nâch siner werdekeit wart dar inne bereit ein *sedelunge Pass.* 25 *K.* 575, 91.

sēdelære stm. sitzkissen. *Frisch* 2, 253. a *aus trad. Fuld.* *sedelære wollte J. Grimm Walth.* 4, 34 *bessern, wo Lachmann (vgl. dessen ann.) mit C selde hère liest, wie auch Wackernagel und Rieger in ihrer ausgabe* 3, 7.

sidel, sidele f. sitz, sessel, bank. *ahd. sidila, sidilla Graff* 6, 309. *fundgr.* 1, 390. *Schmeller* 3, 200. *sedile, genus scanni Diefenb. gl.* 247. *sumerl.* 51, 65. in des wirtes boungarten, dâ hēdiu luft unde gras schate unt schœne *sidel was urst.* 118, 77. 40 *Gawân* wart diu *sidel* gegeben dem wirteneben *krone* 361. b. ein *sidel* ist ein *banc Diut.* 1, 315. *leseb.* 831, 25. nider *sitzen* uf ein *sidel Gr. w.* 1, 414. ein *sidlen* und ein *pfulwen* 45 *das.* 100. — *plur.* daz er heize *rihten sidel* an dem *Rin Nib.* 504, 2. *benke stüele sideln fragm.* 38. a. *wachtelm.* 100. *sâzen* uf ir *sideln Erlös.* 471. die *sideln* wurden wol *gedaht* 50 mit *guoten gultern Mai* 8, 16. die *sidadele das.* 8, 8 *wohl gleichfalls sidelen*

zu lesen. — *bildl. sitz.* diu *sidel* des *gebærdes, der sinnen Megb.* 11, 9. 19, 5. *vgl. s.* 715.

ansidel sitz, wohnsitz. *Schmeller* 3, 201. ist des selben manslegen *hûs ald ouch sîn ansidel sîner muoter libgedinge Zürich. richtebr.* 15.

hōchsidel hochsitz. *triclinium hōsidel sumerl.* 29, 15.

nahtsidel nachtherberge. *M. B.* 5, 434 *ad* 1359. *Schmeller* 3, 201.

sidelbû, sidelhof s. das zweite wort.

sidelhaft adj. s. v. a. sedelhaft. daz sie würden *sidelhaft* beide ze *Rôm Teichn.* 9.

gesidele stn. 1. *sitz. ahd. gasidili Graff* 6, 310. *sedile sumerl.* 43, 2. daz er al di *himile hât* zu einem *gesidele litan.* 387. 2. *anstalt zum sitzen und speisen für eine festversammlung, bänke und tische. vgl. gestüele.* dô *hiezens Aspriänen*

dat *gesidile vâhen dem herren Dietheriche Roth.* 1601. in was ir *gesidele* allen wol bereit *Nib.* 265, 1. *rihten* daz *gesidele* vor *Wormez* uf den *sant das.* 526, 7. 559, 1. bi dem *Plim�œl* uf ein *gras* wart *gesidel* und *witer rinc* *genomn*, dâ si *zem brôte* solten *komn Parz.* 803, 25. si *trugen* an daz *gesidele stüele* unde *tische Gudr.* 181, 2. ein *gesidel* *aldâ* *gemachet* was, daz was *harte riche Mel.* 5300. *ieslichem herren* nâch *siner art* wert *gesidel* gegeben wart *Mai* 85, 32. diu *gesidele* waren wol bereit *das.* 191, 7.

3. *wohnsitz, wohnstätt.* her *quam* in *einu vilu kuniglichin* sal zi *wuntirlichimi gesidele Anno* 713. zuo dem immer *geruowigem gesidele myst.* 384, 4. *freislich gefugele* daz *hête* dâ *sîn gesidele L. Alex.* 5681 *W.*

hergesidele stn. gesidele für eine menge Nib. 609, 1. 781, 4 *Ho. nach Lachmann hêrgesidele* 559, 5. 718, 4.

gegēsidele stn. der ehrenplatz bei tische dem herrn oder wirthe gegenüber. wir *sulin* daz *gegēsidele hân dem kōnige gegenüber sitzen Roth.* 1626. *wisete* daz *gegēsidele* *eime herren deme iz* wol *inzam gr. Rud.*

A, 4. an daz gegensidele man Sifriden sach sitzen mit Kriemhilde *Nib.* 571, 2. daz gegensidel gap man der Scham *MS. H.* 3, 437. a. *vgl. L. Alex.* 2945: dô hiz man Alexandren ingegen den kuninc sitzen gân. 5

sidele, **sidel** *stm. swm* siedler, der sesshaft ist, wohnt. *ahd.* sidilo *Graff* 6, 310.

einsidele, **einsidel** *der allein* 10 wohnende, eremit; er kann ein geistlicher oder ein ascet sein, aber auch nicht. *anachoreta* *einsidil sumerl.* 52, 21. *heremita* *einsidel Diefenb. gl.* 145. *einsidelle voc. o.* 29, 55. 15 ein einsidel der ouch ein priester ist *krona* 241. a. *der einsidel Iw.* 127. *Barl.* 8, 31. *Griesh. pred.* 2, 146. *Marleg.* 18, 160. *Zürch. jahrb.* 50, 3. *der einsidel hiez Trevrizent Parz.* 20 268, 30. 456, 5. von eime guoten einsidele der hiez Paulus *spec. eccles.* 122. von eime einsidel *Pf. Germ.* 3, 238. ein einsidele *Pass. K.* 127, 49. 169, 34. einen einsideln *Pass.* 360, 25 3. einem einsideln *Pf. Germ.* 3, 22. von eime eisidelen *myst.* 253, 18. di heiligen eisidelen *das.* 211, 6.

einsidelec *adj. solitarius.* zuo eim einsidigen leben *Megb.* 279, 21. 30

erbsidel *der mit erbrechte auf einem lehnute sitzt.* *Schmeller* 3, 201.

hindersidele *hintersiedler, hintersasse.* *Gr. w.* 3, 879. 35

insidel? *einwohner.* *insidel (var. insigel) mîner tougen Massm. Al.* s. 63. b.

lantsidel *landsasse, einer der im lande ansässig ist.* *RA.* 317. *Schmeller* 3, 201. — *eine art meier oder hintersassen.* *Haltaus* 1181. *Gr. w.* 1, 526. 3, 340. 40

ûzsidel *bewohner, der in einem dorfe ansässig, aber nicht in denselben lehensverhältnissen ist mit den übrigen gemeindegliedern, oder der ausserhalb der stadt, des dorfes gesessen ist und auf die nutzung der gemeindegeweide kein recht hat.* *urb.* 45, 28. 50 *vgl. s.* 361.

sidele *swv.* 1. *siedele an,*

mache ansässig. *ahd.* sidalju *Graff* 6, 311. daz wir vor dinem anlütze müezen gesidelet werden mit dem lieben unserm himelischen gesinde *myst.* 383, 35.

2. *errichte* gesidele. dô sidelle man vil witen *Guodr.* 174, 3. — *mit dativ.* er hiez sidelen den die im kômen solden *Nib.* 260, 3. *der wirt der hiez dô sidelen vil manegen kûenen man das.* 32, 3. dô sold man uns gesidelet haben nâher an den Rîn *das.* 909, 4.

besidele *swv.* einen ûf ein guot besidelen *ihn als pachter darauf setzen.* *Schmeller* 3, 201.

einsidelære *stm. s. v. a.* einsidele. *Osw.* 1158.

anesidelinc *stm. bewohner.* die anasidelinga *leseb.* 152, 18.

lantsidelinc *stm. s. v. a.* lantsidele. *N.* 104, 25.

ûzsideline *stm. s. v. a.* ûzsidel. *urb.* 83, 7. 84, 16. 107, 30.

SEGE? *ir wât und ouch ir artlich sege seidenes kleid?* *Frl. ML.* 4, 4. *Ettmüller verweist auf mlat. saga, sagemtum, franz. sagemente; s. sei. eher aus mlat. sagana (vestis). vgl. sagana sage sumerl.* 17, 24.

30 SEGE, SEGEN *f. fischernetz.* *aus lat. sagana; ahd. segina Graff* 6, 147. *baier. segen, segens Schmeller* 3, 212. *septem sege quod retia sunt vel piscaturae secundum idioma terrae illius in piscina Amirsê M. B.* 8, 183 *ad 1244.* sô begiezent die vischer ir segen oder die netz mit warm wazzer *Megb.* 106, 1. *des tiufels sege ein lehrgedicht des funfzehnten jahrhunderts; s. Pf. Germ.* 3, 21. 35 40

SEGEL *stm. segel.* *ahd. segal Graff* 6, 144. *aus lat. sagulum nach Wackernagel umdeutschung* 15. *sigel Türl. Wh.* 62. b. *velum sumerl.* 49, 12. *voc. o.* 22, 36. *carbasus das.* 22, 37. *sumerl.* 4, 34. *petasma gl. Mone* 4, 233. *der segel Diemer* 329, 16. *Griesh. pred.* 1, 67. *einn sidu segel saher roten Parz.* 58, 5. *zwêne segele brüne das.* 200, 11. *si füerent segel wize Nib.* 477, 4. *segele unde riemen Guodr.* 261, 2. dô si den segel fliegen sach

Trist. 18493. die segele wurden ûf gezogen *Albr.* 16, 207. 18, 16. 26, 2. *Pass.* 330, 70. den segel hienc er an den wint *Albr.* 32, 10. den segel geben dem winde *das.* 33, 256. den segel wenden *Renner* 12355. den segel wider ziehen hin hôch ûf in des windes blâch *Erlôs.* 926. den segel durch rûe nider lâzen *das.* 893. daz si die segel sancten *Gregor.* 1678. ir schif mit dem segele ruorte ein hôher wint *Nib.* 366, 2. — frôiden segel von mir gât *die freude segelt von mir weg MS.* 1, 86. b.

schifssegel *stm.* *schiffsegel.* schef- 15
segel *Megb.* 250, 30.

sĕgelboom, sĕgelgerte, sĕgel-
mast, sĕgelseil, sĕgelvane, sĕgel-
wĕter, sĕgelwint *s. das zweite wort.*

sigele *swv.* *segele.* *ahd.* sĕgalju 20
vgl. Graff 6, 144. barken sigelten vil *Ludw. kreuzf.* 551. die sigelten unde stürten *Pass. K.* 644, 13. ir schif sigelte hin ab *das.* 14, 42. sigelt nâch dem geverte, als ir vor gesigelt hât *das.* 470, 34. sigelten biz in die habe vur ein stat *das.* 569, 26. sigeln über sĕ *das.* 417, 89. *Suchenw.* 17, 48. sigelte mit kreften her gein Laurente *Albr.* 33, 530. gein der künigin palas 30
kom er gesigelt in die habe *Parz.* 16, 23. — daz si (diu serra, *das thier*) sigelen mege engegen dem scheffe *Karraj.* 87, 5. segelen *Diut.* 3, 29. — mit *accus.* Maria, starker segelmast 35
mit dem du ab des jâmers mer gesigelt hât der sĕlen her *Suchenw.* 10, 234.

gesigele *swv.* *das verstärkte* si-
gele. gesigelten von deme stade *Pass. K.* 48, 33. daz ich gesegele ûz der 40
habe ûf den hôhen sĕ *Erlôs.* 904.

versigele *swv.* *segele weit weg,*
werde verschlagen, verirre mich se-
gelnd. sit hie lit versigelet unser vro-
wen her *GuDr.* 1128, 1. versigeln 45
mûeze er ûf daz mer von wibe und ouch von kinde *MS.* 1, 6. a. dô wir armen weisen in des tôdes vreisen wâren versigelt mit her ûffe der sunden lebermer *vaterunser* 1342. sich ver- 50
sigeln *Kirchb.* 595, 58.

SEGELÆRE *stm.* *schwätzer.* wilt du din

ôre als manger tuot den segelæren bie-
ten dar, sô wirst du selten wol ge-
muot *Winsbeke* 23, 8. *var.* velsche-
læren *Haupt.* *das wort gehört zu ich*
5 sage, *wo es nachzutragen ist.*

SĒGEN *stm.* *segen, segnung.* *ahd.* segan
Graff 6, 146. *aus lat.* signum (crucis);
vgl. Schmeller 3, 211. diu se-
gene *lit.* 917. seine *Karlm.* 399,
10 1. den sein *Ludw.* 54, 22. a.

des priesters. die wir sô niht sehen
leben noch den segen sô rehte geben,
als si von rehte solden *tod. gehüg.* 174.
mit mangeme guoten segene, mit den
heiligen gotes Worten si vertribent von
uns den leiden widerwarten *spec. ec-*
cles. 147. der bâbest sol ze rehte
wegen beide fluochen unde segen *Vrid.*
152, 9. sprach ob im den toufes se-
gen *Parz.* 818, 14. *vgl.* 94, 13. unz
der segen (*in der messe*) wirt getân
— als er den segen enpflienc *Mel.* 7920.
vgl. Bert. 273, 5. heten messe verno-
men und ouch empfangen den segen des
man in dâ solte pflegen *die einsegnung*
des ritterschwertes Trist. 5015. daz
du behaltest swertes segen *FrI.* 91, 14.
dô in der segen wart getân *das paar*
eingesegnet, getraut war Wigal. 1015.

b. ir tuot mir etlichen segen, daz
ich lange muoze leben *Exod. D.* 156,
2. disen segen *dies gebet* tete si vür
sich *Iw.* 221. er tete den stigen unt
den wegen manegen güellichen segen

das. 23. c. *segenswunsch bei dem*
abschiede. hie mite hôt er in sinen
segem *Trist.* 6788. 2478. *Mel.* 323.
sus bat er ir got pflegen: ouch gâben
si im vil manegen segem *Iw.* 236. von
in er urloubes bat und gap in minne-
lichen segem *krone* 238. a. 91. b. 196. b.
Hadam. s. 204. im wart von maneger
edelen hant manec sūeze segem nâch
gesant *Trist.* 6794. ir gebet wart vil
manecvalt und getriulich der segem den
si tete über den degen *Er.* 5375. 9985.
si tet im nâch vil manegen segem *krone*
158. b. de vrouwe dede im manegen
segem mit ir wizen edelen hant *Crane*
2426. sin lip vil manegen segem nam
von der schōnen Acheloyde hant *das.*
646. er enpflienc den urloubes segem

von sinen knaben *Mel.* 7069. 3895. er fuor mit maneger vrowen segene *Lanz.* 381. mit dem segen er den wirt liez *kron*e 192. b. — im *beginn der brautnacht.* der magede diu muoter 5 dâ seite unt dem hôchgemuoten degem mit worten manegen sœzen segem *H. Trist.* 674. *vgl. H. zeitschr.* 3, 41. s. auch brûtsegen. d. gotes segem. der gotes segem vriste mich 10 *Iw.* 33. sin hûet aldâ der gotes segem *Parz.* 494, 12. guote nalit geb iu der gotes segem *das.* 279, 26. *Mel.* 7846. 7876. ob in sô swebt der gotes segem der ir kan zallen zîten pflegen *lob-* 15 *ges.* 3. ez was von gotes segene *Exod.* D. 141, 34. dô ir im gâbent gotes segem *Walrh.* 11, 10. si ergâben mich dem gotes segem *kron*e 280. b. so ergibe ich mich in gotes segem *Iw.* 205. 20 *Mel.* 8081. 12647. rûeift alle an got umb sinen segem *Parz.* 574, 30. e. sant Jôhannes segem; s. *Gr. d. mythol.* 54. *vgl. auch* Jôhannes. ein tranc man im dar truoc und tranc sant Jô- 25 hannes segem. zehant wâlent sich der degem *Er.* 8651. geselle, got mûez din pflegen! trinc vor sant Jôhannes segem *Ls.* 2, 262. *vgl. H. zeitschr.* 3, 29. der zwelfte brâht mir sant Johans 30 segem und tet min wunderliche pflegen *Ls.* 3, 336. ich wûnsch dir sant Jôhannes segem *MS. H.* 3, 468^u. a. f. *segensspruch, segensformel, kirchliche und unkirchliche, daher auch zauber-* 35 *formel. vgl. Gr. d. mythol.* 987. 1173 *fg. H. zeitschr.* 4, 576. kan ab ieman einen segem der für zouber ware guot *Nith. H.* s. 240. den list tet im ein segem kuont, der an des kûneges swerte 40 stuont *Parz.* 490, 24. *vgl.* 254, 15. er sprach zer wunden wunden segem *das.* 567, 23. — von des fluoches segene *der formel des fluches Diemer* 72, 20. 45 **âbentsœgen** *stm.* *abendsegen, abendgebet.* *MS.* 1, 184. a. **brûtsœgen** *stm.* *einsegnung der neuermâhlten.* ze bette sie si brâhten, die bischove bedâhten sie mit dem brût- segene; der vrowen unt dem degene 50 wart er willicliche *Heinr.* 879. *vgl. RA.* 454.

houbetsœgen *stm.* *segensspruch gegen kopfûbel.* *H. zeitschr.* 4, 577.

morgensœgen *stm.* *morgensegen, morgengebet.* *MS.* 1, 184. a. daz ist ir morgensegen unde ir slâfgebet *Mart.* 131. c.

ougensœgen *stm.* *segensformel zur heilung kranker augen.* *H. zeitschr.* 4, 577.

pfërtsœgen *stm.* *segensformel zur heilung eines pferdes.* *H. zeitschr.* 4, 577. *vgl.* 6, 488.

rittersœgen *stm.* *einsegnung des ritters.* man hiez iuch in dem rittersœgen zûhte und ère stâte phlegen b. d. rûgen 1127.

tischsœgen *stm.* *tischgebet.* den t. sprechen b. d. rûgen 522.

toufsœgen *stm.* *einsegnung bei der taufe.* *catacismus (catechismus?) gl. Mone* 8, 256.

wazzersœgen *stm.* *segensformel, die über wasser gesprochen wird.* *H. zeitschr.* 6, 487.

wuntsœgen *stm.* *segensformel zur heilung einer wunde.* den wuntsegen man im sprach *Ludw. kreuzf.* 1531. *vgl.* wundensegen *H. zeitschr.* 4, 577.

sœgene *swv.* *segne.* *ahd.* *seganôm Graff* 6, 146. *nebenform* seine besonders *md. u. mnd. Grät.* sênte für segenete *rosengr.* 1997 *Gr.* sênde *kaiserchr.* 16. c. 1. ohne ob-

ject. got segem! waz wonders ist diz? *myst.* 2, 146, 3. 179, 36. *Trist.* 13694. sô stêt er unde liset und liset unde beswert und beswert unde segent und segent *Bert.* 32, 37. 2. mit ac-

cus. *der pers.* a. *benedico* daz ist ein zesamene gesaztez wort: sô iz vone gote here ze uns gerihit wirt, sô chuit iz ih segene dih oder dir, ih zeche diu dinch wole. sô iz ave von uns hin ze gote gerihit wirt, sô chuit iz nâh sinem rehten gediute ih wole-spriche dir, alsô suaz sos ih gespriche, daz tuon ih ze dinem lobe, ze dinen èren *Windb. ps.* 539. mit wunsches gewalte segnite si der alte *Genes. fundgr.* 107, 23. dô seimde in der heilige herre. als daz kriuce was getân *kai-*

serchron. 10. d. dô sēnde sie der heilige man, er hiez sie wol gesunt uf stān *das.* 16. c. sô werdest du geseget êwichlichen *Judith* 179, 1. di vor allen wiben geseget mûz imer wesen *Pilat. vorr.* 127. geseget sîstu, herre *spec. eccles.* 53. geseget muoze wesen der wære gotes sun *Genes. D.* 9, 18. swer dich segene, si geseget: swer dir fluoche, si verfluochet *Walth.* 11, 13. got segen dich *Trist.* 787. den helden er dô allen gap beide taschen unde stap und segent sie vliçliche *Mai* 202, 39. dô er lach an sime tōtbette und in und sine bruodere seinete *Leys. pred.* 99, 10. *vgl. myst.* 24, 35. her si geseinet uf dem ackir, her si geseinet in der stat *Kulm. r.* 5, 24, 9. ir geseunte, geseuoten mines vater *spec. eccles.* 175. *Zürch. jahrb.* 48, 14. — dô er zu munche was erwelt und geseget *ingesegnet* in daz leben *Pass. K.* 305, 41. — ich hān in geseget, er was entselien *Eracl.* 3239. ob du ie geseget oder gelächent wurde oder gemezzen wurde *bihdeb.* 46. *vgl. Grimm d. mythol.* 1116. b. ich segene mich. diu muoter segente sich: „got“, sprach si, „der gesezene mich“ *Trist.* 10627. in hāt unser got ernert, swer im niht beegenet, der hāt sich wol geseget *Mai* 122, 34. heten sich die Cristen wol geseget, des dorften sie iedoch *Ludw. kreuzf.* 6721. die gūte im wol beegente, wand si zuhant sich seinte *Pass. K.* 324, 36. er segente sich krüzewis in unsers lieben herren namen *das.* 73, 94. — began sich segenen dar abe *krone* 178. b. vor sīm anblicke segent er sich vil dicke *Iw.* 45. daz ich mich vor im seinte *Pass. K.* 284, 24. — unz daz die edele sich liez segen *zur nonne weihen das.* 659, 35. liez sich zu ritter seinen *Dür. chron.* 656. ein narr ist der ein arzet suocht und volget alter wiber rôt und löszt sich segen in den dôt mit narrenwurz *narrensch.* 38, 34 u. *anm.*

3. mit *accus. d. sache.* mit des lambes bluote ir tür si segenoten. er streich ez an daz übertür *Diemer* 41,

5. wer seinete den brunnen *Geo.* 29. b. dine torstodiln sin geseinet *Kulm. r.* 5, 24, 10. — got segene im sin riche *Er.* 10070. sit dir nu swert geseget ist (*bei ertheilung des ritterschlages*) *Trist.* 504. *H. Trist.* 1781. *Mel.* 3149. dar umbe seinet man dir daz swert *altd. bl.* 1, 90. *vgl. Bert.* 363, 29.

4. mit *adverbialprap.* ir gelwen zopfe er abe schriet unde segent ir einen roc an. *diese stelle führt Diemer in der ausgabe der Milstätter Genesis aus dem handschriftl. buche der väter* 146, 50 an, *doch ist mir die lesart bedenklich.* dà segent im nāch diu herzogin *Alph.* 113, 2. 117, 4.

geseget stn. der rothlauf (euphem.). Schmeller 3, 212.

ungeseget part. adj. nicht geseget. ungeseinete *Jerosch.* 146. b. ungesegnet er dannen lief *ohne weiteres, mir nichts dir nichts* *LS.* 2, 399. jageten ungesegent hin Martinum von dem templo *Pass. K.* 601, 70. *vgl. H. zeitschr.* 5, 440. *F. Bech in Pf. Germ.* 5, 244.

besēgene swv. besegne, segne. dich besegnet des obersten kraft *schausp. d. MA.* 1, 155.

gesēgene swv. das verstärkte segene.

1. *ohne object.* herre got gesezene (*ausruf der verwunderung*) *Lanz.* 905.

2. *mit accus. der person.*

a. got dich gesezene *das.* 50, 27. *Genes. fundgr.* 39, 3. got gesezene dich, mich *MS.* 2, 207. b. *Trist.* 10628. *krone* 183. a. got gesezen iuch alle *Walth.* 115, 4. dich got gesein *md. ged.* 71, 1113. *leseb.* 1025, 22. dô der guote Jacob sine sune geseget *Karaj.* 74, 5. *vgl. Diemer* 28, 15. *Genes. D.* 106, 16. geseinte di hērn *Ludw.* 54, 16. — got gesezene mich vor sorgen *Walth.* 115, 6. sô müeze mīn Gelücke plegen und gesezene mich vor iwern slegen *krone* 49. b. — gesegente sine brüdere *zum abschiede, nahm abschied von ihnen* *myst.* 56, 25. 168, 28. geseinete (*in derselben bedeutung*) *das.* 194, 37. *Dür. chron.* 664. 683. *Ludw.* 55, 24.

b. ich gesegene mich. dô er sich geseinte in gotes namen *Pass. K.* 279, 32. si trunken und gesegneten sich *Dioclet.* 3773. 3. mit *accusativ der sache.* dar nâch geseget er daz brôt *fundgr.* 1, 168, 21. mit des lambes bluote die ture er gesegenote *Diemer* 327, 22. — dar zuo helfent die starken kreft der heiligen wort, dà mit man got an ruofet und die krâuter beswert und geseget *Megb.* 380, 5. — dar umme geseinet dir got diner hende arbeit *Kulm. r.* 5, 24, 2. einem daz bat gesegenen (*ironisch*) *Wolk.* 86, 5, 15.

volsegene sw. *segene vollstândig.* dô er wart volseinet von deme gotes knechte nâch kristenliche me rechte *Pass. K.* 632, 20.

sĚgenære stm. *segensprecher, zauberer.* *Frisch* 2, 255. c.

sĚgenærinne stf. *segensprecherin, zauberin.* ob du ie geloubetost an heese und an lâchenerin und an segenerin, und ob du tæte daz si dir rieten *bihteb.* 46. *vgl. Gr. d. mythol.* 987. 1116.

SĚGENSE stf. *sense.* *ahd. segansa Graff* 6, 89. *fundgr.* 1, 389. *Schmeller* 3, 213. *vgl. sage, sech und Gr.* 2, 346. *falcastrum sumerl.* 32, 28. 36, 21. *falx foenaria das.* 7, 46. *falx voc. o.* 10, 36. er leit vil gröz getengel alsam diu segens uf der wisen *troj. s.* 215. a. eine segense, daz nie hant sô guote gezöch durch daz gras *Helmbr.* 1060. daz man die swert begunde smide in segense *Albr. prol.* 73. mit segansen und mit stangen *Reinh. s.* 352. *Ls.* 1, 292. mit iren segunsen *Gr. w.* 1, 313. vor der segens und nâch der segens *vor und nach der heuernte das.* 3, 654. — sengs *Teichn.* 16. *falcastrum ein sense H. zeitschr.* 5, 415. *Diefenb. gl.* 119. diu seinse *Dür. chron.* 104. *krone* 226. b. *sense das.* 222. b. 226. b. zwelf sensen *H. Trist.* 2704. *entstellt in sagisen Gr. w.* 1, 361.

grassense stf. *foenaria Diefenb. gl.* 121.

SĚGRANDORS nom. pr. *könig und ritter*

II. 2.

der tafelfrunde. Segramors, der ie nâch strite rauc. swâ der vehten wände vinden, dà muose man in binden, odr er wolt dermite sin *Parz.* 285. *vgl.* 286—90. 305. 421. 797.

SĚS cardinalz. *sechs. goth. sahs, ahd. sehs, lat. sex, gr. ἕξ Gr.* 1, 762. *Ulfil. wb.* 153. *Graff* 6, 152. a. *unfleciert.* sehs wochen, sehs knapen, sehs kint *Iw.* 158. 166. 169. sehs maune kraft *das.* 233. nâch ir (*der wöchnerin*) sehs wochen *Trist.* 1955. sehs unde sibenzie pater noster *Bert.* 255, 33. sehs und abzec vrouwen, türne *Nib.* 388, 1. 532. 1. sehs hundert *das.* 526, 1. sehslei *Bert.* 59, 8. *vgl. leige.* b. *fleciert.* sehse, -iu. si besuoche wâ die sehse sin *Walth.* 58, 19. 83, 33. hie riten sehse, dort wol dri *Parz.* 68, 25. nu siht man sehse gèn *das.* 235, 8. die êrsten sehse *das.* 235, 12. der sehser *W. Wh.* 27, 10. *Bert.* 445, 2. dà ich einer gegen sehsen bin *Teichn.* 215. mit sehsen, sibenen, ahten *Pf. Germ.* 1, 196.

sĚsstunt, sĚsvaltee, sĚhzhën, sĚhzee s. *das zweite wort.*

sĚhste ordinalz. *sechste.* daz sehste *spec. eccles.* 179. daz sehste (sper) fuorter an der hant *Parz.* 61, 26. die sehsten *Er.* 8266. diu sehste heilikeit *Griesh. pred.* 2, 20. zu der sexten stunde *myst.* 140, 38. — daz sehste was Kälogrèant *Iw.* 12. *vgl. Gr.* 4, 277.

sĚhser stm. *münzstück, das sechs kreuzer ausmacht.* *Schmeller* 3, 194.

sĚhseline stm. *der sechste theil eines scheffels.* *M. B.* 24, 453. *Schmeller* 3, 194. *Gr. w.* 2, 152.

SĚSTER, SĚITER, SĚSTER stm. 1. *ein bestimmtes mass für trockene und flüssige sachen, aus lat. sextarius, ahd. sextâri O.* 2, 8, 31. *sestere Graff* 6, 153. *Schmeller* 3, 194. *H. zeitschr.* 6, 329. *Gr.* 3, 459. ob der wein abstendich wûrde, sô sol der lēhenman einem ieglichen, der in dem gericht gesessen ist, iii sester heim senden *Gr. w.* 2, 131. 3, 748. *vgl. Basel. r. s.* 15. *ein sester wein enthält in der*

- Schweiz* 16 *mass.* einen sester fuoters
Gr. w. 1, 822. 2. *böttcherges-*
fäss mit einer handhabe. *Schmeller*
a. a. o. weder seither noch die kü-
 bel *Hätzl.* 1, 35, 19. sester oder kan-
 ten oder welerlei geschirr es ist *Gr.*
w. 1, 83. — *gefäss, behälter über-*
haupt? hierher zieht Etmüller Frl.
 236, 6: der sehter eine wart ze-
 zart.
- SEI *m.* ein feiner wollenstoff. *ital.* saja,
franz. saie von *lat.* saga, *sagum kriegs-*
mantel. *Diez wb.* 363. *vgl. auch*
sege. hosen von *sei Iv.* 132 *u. ann.*
 z. 3456. mit guoten schuohen und
 hosen von *sein W. Wh.* 196, 3. *vgl.*
auch sajan Frisch 2, 143. a.
- seit *stm.* ein leichtes wollenzeug.
mlat. sagetum, *ital.* sagetta *dim.* von
 saja, *franz.* sayette *Diez wb.* 363. 20
Schmeller 3, 289. *RA.* 379. *saga*
cilicina de pilis caprarum facta, de qui-
bus et cilicia fiunt unde et quosdam
pannos asperos sagias saiat dicimus
gl. Herrad. *Graff* 6, 64. *vrischiu*
 kleider, seit von gran und kleine lin-
 wät *Iv.* 132 *u. ann.* z. 3454. des
 rōten seites von der gran truoc er einen
 roc an *Wigal.* 1425. von seit ge-
 schüehle guot genuoc *g. Gerh.* 4480. 30
 ouch gap im diu muoter daz nie seit
 sō guoter versniten wart mit schære
Helmbr. 140. seitshosen *urb.* 209,
 11. 337, 22. *vgl. auch* der seit-
 varwe diu dā heizet *sallrān arzneib.*
D. 235.
- SEI *franz.* sei. bien sei venüz *sei will-*
kommen Parz. 76, 11. 357, 7.
- SEICH *stm.* harn. *ahd.* seich *Graff* 6,
 134. *Schmeller* 3, 189. *stranguine-*
nea (stranguria) kalde seiche Diefenb.
gl. 259.
- seichglas, seichtopf, seichwaz-
 zer *s. das zweite wort.*
- seichet *stm.* harn. *roc.* 1482. 45
Schmeller 3, 189.
- geseichach *stm.* harn. *Cod. Schmel-*
ler 3, 189.
- seiche *swv.* harn. *ahd.* seichu
Graff 6, 134. *urinare Diefenb. gl.* 50
 288. — *arzneib. D.* 237. *Ls.* 3, 405.
- beseiche *swv.* *bepisse.* permingere
gl. Mone 4, 233. *sumeliche liut be-*
seichent sich arzneib. D. 130. der
 knob gund beseichen ouch frumer liute
 gewant *Ls.* 2, 591.
- 5 beseicher *stm.* *bepisser. fasn.*
 254, 14.
- SEIFE *swf.* seife. *ahd.* seifa *Graff* 6,
 172. *sapo voc. o.* 44, 33. *sumerl.*
 17, 3. 49, 60. *sabana das.* 15, 79.
- 10 nitrum *Diefenb. gl.* 188.
- SEIGE *s.* SÏGE, SÏME.
- SEIL *s.* ich SÏLE.
- SEIM *stm.* saft, honig. *Graff* 6, 221.
nectar sumerl. 38, 24. *honiges seim*
Ulr. 215. *sin eren seim, ob er sich*
mischet zuo des wandels veim Frl. 320,
 8. — sie ist ein wabe des lebenden
 honges seine (:reine) *lobges.* 65.
- honeyseim *stm.* honigseim, honig.
nectar gl. Mone 7, 602. *favus, mel*
in cera Diefenb. gl. 121. *ze bezze-*
reme lande, dā vliuzet der honichsaim
Exod. fundgr. 91, 23. *vgl. Exod. D.*
 126, 11. 127, 36. *Ulr.* 222. *Barl.*
 25 118, 37. *Griesh. pred.* 1, 15. *myst.*
 2, 380, 27. *Megb.* 90, 24. *din munt*
(anrede an Maria) ist alsō ein honey-
seim Diemer 72, 4. *g. sm.* 209. *XLI,*
 23. *MS. H.* 3, 341. *b. Erlös.* 2562.
 zuckersüezer honeyseim! *lobges.* 90, 21.
 dō im der sælden honeyseim näch wun-
 sche lange zuo geflōz *Engelh.* 5138.
 si vindent gallen in dem honeyseim *Frl.*
 343, 22.
- 35SEINE *adj.* träge, langsam. *vgl. lat.* seg-
 nis *Gr.* 1³, 184. *Schmeller* 3, 251.
 min beten daz ist seine (:kleine) *Ko-*
locz. 93. *din seinez jagen Hadam.*
 555. sein und ze snellez burren *das.*
 486. *vgl.* 415. daz si mit gunst gein
 im niht wāren seine *Lohengr.* 81. seine
 ist gēn mir dein helfe *Wolk.* 87, 3, 3.
 — *mit genitiv.* der eren sein *das.* 69,
 2, 4. — dō wāren die arme im kleine
 unde der roc zu seine zu kurz *Pass.*
K. 609, 60. durch diz grōze unge-
 mach daz er in der werlde sach vollec
 nicht zu seine zu gering, klein *das.*
 259, 79.
- seine *adv.* träge, langsam. si half
 dem libe alsō seine *Mar.* 34. daz ir
 seine waschet die sabene *Gudr.* 1189,

2. 3. si wuosen desten seiner des
 tages *das.* 1187, 1. du lobest daz
 alze seine *büchl.* 1, 1738. — seine
 vor durste ersterben *Judith* 154, 18.
 ir aller vreise bereitet sich leider seine
tod. gehüg. 10. seine varn, kören, gën,
 komen *Mar.* 43. *kindh. Jes.* 89, 78.
Er. 4716. *Barl.* 97, 24. *Suchenw.*
 6, 101. der seine, jener balde dâ lie-
 fen *Hadam.* 424. der vogel flengt
 seim *Megb.* 204, 11. seine gën (*wie*
es einem anständigen frauenzimmer
zukommt) *fraueud.* 283, 1. si gie
 zuhteliche u. seine *Mar.* 191. — *kaum,*
iron. gar nicht. des ist doch alsô kleine,
 daz ich ez neune seine *Barl.* 348, 18
Pf. si wendet ze seine mine klage *MS.*
 1, 167. b. die schenken kömen seine
Nib. 905, 1. des wæn ouch sich vil
 seine des küneges sorge gelege *das.* 20
 1135, 4. *vgl. warn.* 43. 3000. *kl.*
 910 *Ho. Gudr.* 291, 4. dâ von wirt
 vil seine getræstet dehein tumber *krone*
 76. a.

lanseine *adv. langsam.* daz er 25
 lansein ouch tet *Pass.* 360, 6. *häu-*
figer ist lanseime (vgl. Gr. 1, 748. 1³,
 182, 2, 653) *Lanz.* 2690. *Bert.* 170,
 27. *troj.* s. 172. a. 173. d. kûm unde
 gar lanseime *das.* s. 39. b. des mü- 30
 gent ir lanseime (*kaum s. v. a. nicht*)
 iuch leider nu gevröuwen hie *das.* s.
 127. d. lanseim *Pass. K.* 123, 37.
 158, 68. *Megb.* 245, 3. lanseim
Pass. K. 368, 32. lanseim unde seine 35
H. Trist. 1684. *das ahd. adj. lanc-*
seimi (der lanseime töt Bert. 433, 25)
weist Gr. 2, 653 aus N. Boeth. 137.
 204. 210 *nach. daselbst auch ein ahd.*
lancsam, weshalb mhd. lancsam, obgleich 40
es sich erst spät nachweisen lässt,
schwerlich aus lanseime entstellt ist.
vgl. lancsam ade. Megb. 108, 7. Kirchl.
 735, 39. *successivus, morosus*
lancsam Diefenb. gl. 263. 185. pas- 45
sim lancsam das. 263. successive
langsamligh gl. Mone 4, 236.

seinlich *adj. langsam.* *Wolk.* 65,
 2, 8.

seine *svv. verspäte, schiebe auf.* 50
 er enwolt es niht seinen *krone* 312. a.
goth. sainjan sich verspäten Uflf. wb. 153.

geseine *svv.* sich unstate an si-
 nem vast geseinet *aufhält, säumt Tit.*
 14, 52.

verseine *svv.* des begunde ich mich
 5 **verseinen** (:deheinen) *aufhalten, zö-*
geru, säumen krone 126. a.

SEIT S. SEI.

SEIT, SEITE *strick, schlinge. ahd. seid,*
 seito *laqueo, tendicula Graff* 6, 159.
 10 von sô getânir seite wirt gevangen ein
 iechliche christen *spec. eccles.* 46.

seite *svv. bestricke, umschlinge.*
ahd. biseidôm inlaqueo Graff 6, 159.
 ir bischof unde ir edeln pfällen, ir sit
 verleitet: seht wie iuch der hâbest mit
 des tievels stricken seitet *Walth.* 31, 2
nach der ausg. v. Wackernagel u. R.
vgl. vorr. XXXV. sêret, sêren die hss.
 beitet *Lachm.* verteilt: seitet *Bartsch*
in Pf. Germ. 6, 201.

seite *svv. saite. ahd. seito, seita*
Graff 6, 159. ein gedente seite (*fem.?*)
Pass. 74, 39. *corda seita sumerl.*
 5, 76. *fidis, chorda das.* 7, 81. 25,
 53. 32, 64. *voc. o.* 28, 27. *Diefenb.*
gl. 124. noch schouwent an die har-
 phun: dâ ist daz holz unde der seite
 unde diu hant; der list tihtôt daz werch,
 diu hant ruorit, der seito klingit: der
 êwige vatir tihtôt *leseb.* 192, 14. *vgl.*
Vrid. 24, 15. *Grimm z. g. sm. XXX,*
 24. ein suezter seite der klinget durch
 den himel *Bert.* 83. swie der seite
 erklinget *MS.* 2, 62. b. dô klungen
 sine seiten daz al daz hûs erdôz *Nib.*
 1772, 3. swie suoze ir seiten hellent,
 ir videlhoge ist kranc *gr. roseng.* 22. a.
 die seiten sunen *Albr.* 18, 36. rürte
 sine seiten *das.* 24, 19. 99. c. *vgl.*
Bert. 138, 25. er rüeret jâmers sei-
 ten ûf dirre welte harpfen *Mart.* 122. a.
 nagele unde seiten zôher, dise nider,
 jene höher *Trist.* 3557. sine wol ge-
 rihten seiten *Türk. Wh.* 132. d. ich
 entrihte iu sô die seiten *Nib.* 2206, 2.
 des videlares seite der ist enzwei *MS.*
 2, 61. a. — der seiten donen *Nib.*
 1772, 3. sagen, singen, seiten klanc
veinschuelv, leseb. 576, 25. du sei-
 ten klanc (*Maria*) *MS.* 2, 219. b. *vgl.*
Grimm z. g. sm. 41, 2. seiten spil
Trist. 11953. *troj.* s. 196. b. der

- himele seiten spil *g. sm.* 230. *vgl.*
seitspil.
seitgedoene, seitspil, seitevidel
s. das zweite wort.
beseite *svv.* beziehe mit saiten. 5
dein geig ist wol beseit *fasn.* 161.
unbeseitet *part. adj.* nicht mit
saiten bezogen. die gigen sint noch
unbeseitet *MS. H.* 3, 287. b.
seitære *stm.* eordex *sumerl.* 5, 10
77.
SEITIEZ *stm.* ein fahrzeug, kahn. ein
kleine gefüege seitiez *Parz.* 826, 17.
668, 1. 686, 17.
SEIVER *stm.* geifer, schaum. *ahd.* seivar 15
Gr. 1, 136. *Graff* 6, 172. *vgl.* ich
sife. *oscedo voc.* 1445. *Schmeller*
3, 203.
SEL *s. SAL.*
SELCH? künc Salomôn des wisheit selch 20
Frl. FL. 8, 14 u. *anm.*
SELDE *s. SAL.*
SELE *s. v. a. SALE.* Mühlh. *rb.*
SÈLE *stf.* seele. *goth.* saivala, *ahd.* sêla,
vgl. sê (*goth.* saivs). *Gr.* 3, 390. *Gr.* 25
d. mythol. 786. *Ulfil. wb.* 153. *Graff*
6, 183. *anima sumerl.* 29, 76. der
lip den ente genam, diu sêla fuor ze
gotes êwen *Genes. fundgr.* 35, 39. diu
sêle muoz rûmen daz vaz *Genes. D.* 6, 30
8. und schiet sich diu geselleschaft,
beidiu sêle unde lip *Gregor.* 99. lip
unde sêle lac dâ tût *Walth.* 9, 27.
mîn sêle mûeze wol gevarn *das.* 67,
20. des sî mîn sêle iuwer pfant *Iw.* 35
54. daz schône magedin ist mir sam
mîn sêle und sô mîn selbes lip *Nib.*
376, 7. swenne diu sêle ûz sinem
munde gêt *Bert.* 171, 21. etelich mei-
ster tuont uns kunt, datz der nasen und
datz dem munt sol diu sêle ir strâzen
gân *Teichn.* 99. — daz der sêle rât
werde *a. Heinr.* 645. daz er im bi-
tende wese der sêle heiles hin ze gote
das. 25. si bat got der sêle pflügen 45
Iw. 193. *Er.* 8813. *Nib.* 1043, 3.
krone 329. b. den der staten helfe
nie verdröz für der sêle senken *Parz.*
462, 17. siner sêle dine schicken,
schaffen für sie sorgen, sein testament 50
machen Bon. 89, 3. *Kulm. r.* 5, 49,
8. — got gnåde ir aller sêle *Diemer*
319, 10. si teilte daz ophergolt siner
sêle zum besten seiner seele *Nib.* 1221,
3. — von dem ich habe die sêle (*gott*)
Walth. 90, 1. lip unde sêle wâgen,
an die wâge setzen *das.* 67, 12. *Nib.*
2103, 1. die sêle verliesen sich der
ewigen seligkeit verlustig machen *das.*
2087, 3. *vgl. a. Heinr.* 605. 688.
735. *Walth.* 23, 6. sô sit ir verlorn
an der armen sêle *Diemer* 87, 16. sêle
u. lip behalten *Engelh.* 6463. ich be-
vilhe dir die sêle mîn *Gregor.* 89. ich
wil sêle u. leben in dine erbermede ge-
ben *Wigal.* 7116. — umbe sine sêle
zum besten derselben wart manic tû-
sent marc gegeben *Nib.* 1000, 4. durch
Sifrides sêle teilen sin golt *das.* 994,
4. *vgl.* 993, 3. an der sêle genesen
die seligkeit erwerben *Walth.* 19, 30.
swuor bi sînes vater sêle *Iw.* 42. du
minnegest dinen got von allemo dineme
herzen unte von aller dîner sêle *Diut.*
1, 283. — herze unde sêle mîn (*an-
rede an die geliebte*) *krona* 328. b.
vrou Sêle sit ir dinne (*frage beim trin-
ken*) *Helbl.* 1, 350 und *anm.* *Schmel-
ler* 3, 226. — alle sâlige sêlan *leseb.*
192, 22. got der schephet alle zît
niuwe sêl die er giuzet unde gît *Vrid.*
16, 25. — das innerste eines dinges.
Schmeller a. a. o.
gruntsêle *stf.* vogel, tier, swaz
lebentic sî, daz muoz zwô sêle hân,
die gruntsêl dâ wahst ez von, diu an-
der sêl ist sô gestalt, daz ez empfindet
warm und kalt, waz im wol oder übel
tuot *Teichn.* 90.
menschensêle *stf.* die mensch-
liche seele. *Megb.* 73, 8. 488, 28.
spuolsêle *stf.* subtela *voc.* *Schmel-
ler* 3, 562.
vëdersêle *stf.* hilus vel hilum
i. e. medulla pennaie ein federsêl
Diefenb. gl. 146. hilus federsêle oder
phaff *voc.* *Schmeller* 3, 226.
sêlbat, sêlhûs, sêlkraft, sêl-
mÛesse, sêlgerâte, sêlesiech, sêl-
warte *s. das zweite wort.*
gesêle *svv.* versehe mit einer
seele, beseele. *ahd.* gasêlju *Graff* 6,
185. *animatum gesêlit ding voc.*
1429. *bl.* 5. a. *voc. erat.* gesêlt dine

Megb. 65, 31. 94, 4. 287, 30. was sich gelibt das gesellt sich ouch narrensch. 38, 64 u. *anm.*

SĚLF s. v. a. sō helfe. s. hilfe und s. 5

SELGE? f. du himels selge (:zelge) *md. ged.* 82, 312.

SĚLKEN s. ich SILKE.

SELLE s. SAL.

SĚLP *pronominaladj. selbst, selbe. goth.* 10 silba nur in schwacher form, *ahd.* selpēr, selpo stark und schwach, ebenso *mhd.* selber, selbe, und zwar so dass in nominativ die schwache form überwiegt. daneben finden aber auch noch 15 manche besonderheiten statt. *Gr.* 3, 5. 646. 4, 357. 519. *Ufl.* *wb.* 158. *Graff* 6, 193. 1. allein stehend.

a. substantivisch. selbe tete, selbe hete *Bert.* 92, 36. selbe tuo, selbe 20 habe das. 323, 29. 471, 30. wan ich ie hörte sagen: selbe tete (tæte), selbe habe krone 84. a. *vgl. Bert.* 435, 20. 466, 16. 483, 11. *MS.* 1, 10. b. mit selbes ingesinde *Elisab.* 351. für sin 25 selbes, wenn sin hier nicht hinzuzufügen ist. b. ouch sint selbe sie selbst (oder dieselben) vil grōz *L. Alex.* 4185 *W.* c. bei dem imperativ. rihtet selbe über mich *lc.* 30 91. ahtet selbe das. 227. gedenke selbe a. *Heinr.* 1100. vrouwe, rihtet selber *Trist.* 775. 2. vor ordinalzahlen, wo der casus gewöhnlich durch die zahl bezeichnet wird. *Gr.* 35 2, 951. selbander *lc.* 264. *Jerosch.* 17. c. *Suchenw.* 14, 109. *Hatzl.* 1, 63, 25. selbe ander *Parz.* 440, 17. 606, 17. muoz ich iemer eine sin, selbe ander würde ich niemer äne si *MS.* 2, 40 183. a. der künec dô *Tristanden* nam selpandern *Trist.* 281, 26 *M.* dô ich si sach selbe ander grän *frauend.* 334, 17. selbdritte *Kulm. r.* 3, 30. 60. *Zürch. jahrb.* 55, 33. selb dritter *Suchenw.* 14, 103. ich sach in selbe 45 dritten *Er.* 9. der sich ein selb dritten hât ebengelich und ebenhër (*der dreieinige gott*) *W. Wh.* 218, 26. selbe vierde *Er.* 374. *Nib.* 416, 4. selbe 50 vierder *C.* vierde selbe *A.* in selbe vierden *Parz.* 606, 7. er truoc in

selbe vierden *ihn als den vierten* *hün Wigal.* 4958. selbe fünfte *Parz.* 591, 11. selpfünfter *Nith. H.* s. 239. den rihter selpfünfte *Helubr.* 1613 u. *anm.* sie selbe selste *Bert.* 452, 38. biz an Nôè selbahte *Mar. himmelf.* 42. selp niunde *Nith. H.* s. 241. selb neunder *Suchenw.* 18, 160. selbe zwelfte *Nib.* 60, 2. selbe zwelfter *A.* *vgl.* 1166, 3. im selbe zwelfte *Bert.* 528, 4. selb fünfzehende *W. Wh.* 50, 23. selb sehs und zweinzegist *Suchenw.* 18, 173. — ein darauf folgendes substantiv steht im genitiv: selbe vierde degene *Nib.* 338, 11. der selbe sehte küneger was *W. Wh.* 27, 25. 30, 11. 33, 7. *Bit.* 11552. selb sebende unschuldiger liute *Kulm. r.* 3, 33. *vgl. Gr.* 4, 745. — selber ahte *myst.* 2, 276, 2. — selbeiner, selbalein metenus, metronus *roc.* 1419. 1428. *Schmeller* 3, 233. 3. bei substantivisch. got selbe *Genes. D.* 54, 5. *lc.* 217. *Walth.* 5, 22. der bābest selbe das. 34, 25. der künec selbe *lc.* 43. *Nib.* 368, 3. 2173, 4. min ungewizzen hant sol ir geltes selbe sin ein plant *lc.* 275. ez möhten fürsten selbe sin *Nib.* 86, 2. got selber *Bert.* 358, 39. 359, 9. auffällig daz wizze got selben *Leys. pred.* 87, 26. Christus selbis (woraus *nhd.* selbst) *Ludw.* 12, 16 u. *anm.* — nā selbe (für selbem) demo namīn sīnīn *Anno* 499. gote selbe *Bert.* 351, 20. vor gote selber das. 350, 18. 4. nach persönl. pron. a. ungeschlechtigem. daz ich mir selbe hān versagt *lc.* 68. ich kan iu selbe niht gedanken *Walth.* 84, 32. ich selbe *Nib.* 341, 5. alsō daz ich den zoum verlie unt der bühsen vergaz unt selbe kūme gesaz *lc.* 140. — swes ich selber leider nie gepflac *Walth.* 92, 4. des ich selber vlyic wār *Teichn.* 218. dô sach ich in selbir und selbir beschrigete ich in *Kulm. r.* 2, 67. ich bin selben her kōmen *Leys. pred.* 80, 40. ich wel min wip nu selbis trūte *Ludw.* 22, 31. sō gesihestu wol in kurzer vrist selbe *lc.* 30. daz tu (*frau*) den sluzzel selbe treist das. 206. du soltest selbe dar

Walth. 55, 16. daz du dir selber habest gebriuwēn, daz trink ouch selber ūz *Bert.* 323, 30. 435, 21. du selber *das.* 359, 11. — mīn selbes lip *Iw.* 94. mīn selbes swert *das.* 152. mīn selbes sūnde *Vrid.* 37, 2. von mīn selbes arebeit *Walth.* 72, 38. ich hān si lieber dan mīn selbes lip *MS.* 1, 199. a. mit mīn selbes hant *Nib.* 329, 7. mīner selbes eigen bin *MS.* 2, 22. b. mit mīnes silbes swerte *Roth.* 196. an mīnes selbis libe *glaube* 2183. mīnes selbes lib *L. Alex.* 2610 *W.* von mīnes selbis handen. *das.* 6136. *vgl. Reinh.* s. 274. 275. *auf eine frau bezogen:* mīn selber sin, herze *MS.* 1, 181. b. mīn selber (*var.* selbes) zuht *Parz.* 275, 30. mīn selber (*var.* mīnes selbes) lib *En.* 31, 27. 73, 37. mīn selbes kinder *Lohengr.* 7263 *R.* dīn selbis leben *glaube* 2475. hūete dīn selbes, ritter *MS.* 1, 15. b. durc dīn is selbes frumicheit *Roth.* 114. durh dīnes selbis gūte *L. Alex.* 3703 *W.* swester, durch dīn selber tugende læse mīnen eit *Nib.* 586, 2. sīn selbis suster *Anno* 863. sīn selbis uhile *Genes. fundgr.* 26, 36. ze sīn selbes èren *Mar.* 18. von sīn selbes munde *das.* 115. daz er sīn selbes vergaz *Iw.* 58. daz er sīn selbes lip *Nib.* 336, 3. *Walth.* 22, 26. *Parz.* 29, 13. 54, 22. sīn selbes hant *das.* 118, 5. 165, 14. von sīn selbes muote *Nib.* 24, 2. er spott è sīn selbes *Bon.* 14, 32. wer sīn selbes muge wesen *das.* 25, 55. sīnes selbes ist er gire *L. Alex.* 1465 *W.* sīn es selbis munt *das.* 1914. 1487. 1256. sīnes selbes blūt *Herb.* 5273 *u. ann.* 11623. mit sīnes selbes guote *Frl.* 423, 8. mit sīnes selbis hant *Kuhn.* r. 3, 133. 134. mir selbem *Iw.* 119. dir selbem *das.* 14. zuo mir selben *das.* 161. mir selben *MS.* 1, 15. h. *Walth.* 97, 19. *Parz.* 419, 10. gein mir selben *das.* 752, 16. sō mag her treten ūz sich selber *leseb.* 855, 34. von sich selber *amgb.* 8. a. *auf eine frau bezogen:* an mir selber *a. Heinr.* 821. mir selber *das.* 830. 835. ich erkōs mir selben einen man *MS.* 1, 40. a. — mich selben *Iw.* 69. ob ich mich

selben rüemen sol *Walth.* 62, 6. 104, 27. 120, 36. ich slahē mich selben *Bon.* 36, 16. *auf eine frau bezogen:* mich selben *Iw.* 157. *Parz.* 194, 28. dich selben *Walth.* 83, 5. du hāst dich selbis geunēret *Ludov.* 68, 4. — dō er sich selben ane blihte *Iw.* 134. *vgl. Parz.* 212, 7. 413, 28. *Bon.* 36, 10. die maneger ūf sich selben leit *Walth.* 24, 17. in sih selben grimme *Diut.* 1, 289. wider sich selben *kaiserchron.* 29. c. in sich selber *leseb.* 855, 36. umme, wider sich selber *das.* 857, 5. 979, 9. sich selbs *das.* 1040, 21. 1045, 35. *auf eine frau bezogen:* die si an sich selben leit *Iw.* 70. *auf ein neutrum bezogen:* schire iz sih selben richt *L. Alex.* 4198 *W.* *auf mehrere bezogen:* si heten sich selben verteilet *pf. K.* 307, 17. die sich selben sō verswached *Walth.* 23, 21. daz tūn su ūfli sich selbiu *auf ihre eigene gefahr Mūllh. rb.* 55. wir selbe *leseb.* 193, 6. 8. *Iw.* 13. *Diut.* 1, 291. mit unser selbes (*statt selber*) kost *Lohengr.* 1142 *R.* ich mac uns selben niht gespisen *Parz.* 485, 5. an uns selben *Diut.* 1, 289. wie sīt ir selbe (*auf eine person bezogen*) genant *Iw.* 204. ir seht wol selbe *Wigal.* 3453. *auf mehrere bezogen:* daz behaltet ir selbe *Exod. D.* 154, 18. nāch iuwer selbes (*auf eine person bez.*) willen *Nib.* 1405, 3. durch iuwer selbes tugende *das.* 1469, 2. *vgl. Parz.* 343, 14. 468, 3. 717, 9. iuwer selbes (*so zu lesen*) leben *troj. s.* 152. c. *in der anrede un mehrere sagt man* iuwer selber. — nū ist iu selbem (*auf einen bezogen*) wol erkant *Iw.* 17. ouch herē ich iu selben der degenheite jehen *Nib.* 107, 1. ir habt iu selben widerseit *das.* 1398, 4. daz ir an iu selber (*zu einer frau*) rechet *Parz.* 554, 12. *auf mehrere bezogen:* ez wirt iu selben noch behalten *Walth.* 33, 17. welt ir iu selben rehtes gern *das.* 787, 12. nemt iuch selben (*in der anrede an einen*) an ein bracken-seil *Parz.* 294, 4. 47, 20. iuch selben (*auf mehrere bezogen*) *Bert.* 544, 19. b. *nach dem geschlechtigen*

persönlichen pronom. selbe ist er sælich *Genes. D.* 51, 20. 74, 3. *Parz.* 19, 15. er selbe *Genes. D.* 41, 25. 59, 11. *Eu.* 345, 40. *Iw.* 35. *Barl.* 71, 13 *Pf.* er selber *Bert.* 358, 12. 5
 er schôz dô selbis *Dür. chron.* 682. her selbis *Ludw.* 15, 29. er ist selbs gewesen an der schlacht *leseb.* 1055, 4. swer daz ime selbeme sagt *Iw.* 241. im selben lasterlichen *das.* 98. 10
 an im selben schuldec *MS.* 1, 50. b. ime selben *Diut.* 1, 289. wer dem gelichsner gloubet baz dann im selber *Bon.* 18, 36. der tuo im selber helfe schin *das.* 68, 38. *vgl.* 47, 11. 49, 15
 99, 92, 26. *leseb.* 856, 10. *narrens.* 16, 44. daz rint zim selber sprach *Bon.* 78, 12. mit sechs mannen zu im selbir *Kulm. r.* 2, 84. von im selbs *aus freien stücken leseb.* 1045, 20
 33. dâ ist si selbe unschuldec an *Iw.* 70. si nam in selbe mit der hant *Parz.* 24, 1. unde sie selber dar zuo *Bert.* 115, 26. an ir selber lip *Iw.* 57. ir selber êren *das.* 112. mit ir selber 25
 hant *das.* 131. *Parz.* 33, 11. als sie riet ir selber frouwen *das.* 436, 7. der si bevalch ir selbes kint *troj.* s. 4. d. mit ir selbes handen *Elisab.* 447. si klagt den unschuldigen tût ir kinden 30
 und ir selbers nôt *Bon.* 54, 34. daz si ir selber ist gehaz *Iw.* 69. ze jungest bants ir selber *Walth.* 106, 28. daz si ir selber hât bereit *Bon.* 49, 41. dâ siu wider zuo ir selber kam 35
leseb. 942, 36. — *plural.* ube siu selbe wellen *leseb.* 196, 5. *Mart.* 122. c. die wurden beide ir selber spot *Iw.* 177. ûf ir selber lip *MS.* 1, 16. b. dur ir selber êre *En.* 347, 2. *Walth.* 40
 12, 35. umb ir selber muot *Parz.* 54, 3. ûz ir selbes lande *fundgr.* 1, 144. waz si an in selben rechent *Iw.* 98. in selben *Nib.* 824, 4. 1080, 4. di 45
 werc di si tûn von in selber *aus freiem antriebe myst.* 235, 4. siu enwoltent nit über ein komen muder in selbes *Pf. Germ.* 3, 443. 5. *nach demonstr. pron.* selbe (*mehrfach ohne besondern nachdruck*). der selbe brune 50
Iw. 30. der selbe walde *Nib.* 19, 1. diu selbe zuht *Iw.* 14. 146. daz

selbe wunschleben *a. Heinr.* 393. des selben walde *Iw.* 46. 84. von dem selben tiere *fundgr.* 1, 23. an der selben stunt *Walth.* 27, 24. an den selven vöz *Roth.* 2070. für die selben frist *a. Heinr.* 239. die selben zinsgeben *Iw.* 234. die selben vrouwen *Nib.* 1084, 4. in den selben stunden *Iw.* 33. 49. nâch den selben sehs wochen *Trist.* 15534. — *ohne subst.* der selbe *Iw.* 126. *Parz.* 241, 1. daz selbe *das.* 34, 17. des selben *das.* 232, 27. 367, 29. *Vrid.* 72, 6. *Barl.* 4. 33. den selben *Iw.* 286. die selben *Parz.* 142, 8. *Walth.* 28, 26. 83, 25. wê den selben *das.* 41, 17. — *dirre selbe hûman a. Heinr.* 367. disiu selbe siecheit *das.* 167. diz selbe mære *das.* 29. *Barl.* 4, 28. in disem selben walde *das.* 8, 30. disen selben roubêre *L. Alex.* 4073 *W.* dise selben sache *Iw.* 285. disiu selben dinc *Exod. D.* 149, 15. disiu selben mære *Nib.* 51, 1. 6. *verdoppelt.* ezn ist dehein selbselbe mê wan einer *Vrid.* 85, 23 *u. anm. über Vrid.* s. 67. *vgl. W. Wh.* 218, 26. dô legeter in selbselbe mit sinen handen *Griesh. pred.* 2, 86. sô het ich mich selben selbe erslagen *MS.* 1, 50. b. 7. *adverbial.* selp *eben. ahd.* sô selp *wie eben leseb.* 38, 19. 23. 78, 20. 79, 11. noch selp *selbst nicht das.* 303, 17. — selbes *in dâ selbes daselbst Ludw. kreuzf.* 5353. *Zürch. jahrb.* 50, 21. 54, 35. *Ludw.* 63, 16. *Pf. Germ.* 3, 443. dâ selbest *Pass.* 168, 86. 198, 81. *Ludw.* 66, 3. *Zitt. jahrb.* 16, 21. aldâ selbest *Pass.* 44, 19. 59, 12. 362, 78. *vgl. Gr. d. wb.* 2, 807. — dâ selbens *Jerosch.* 8. c. 32. a. 155. d.

sêlpgêlte, sêlphart, sêlpheile, sêlphêr, sêlphêrre, sêlphêr, sêlpschol, sêlpschouwet, sêlpschuldec, sêlpschôz, sêlpsail, sêlpsinde, sêlptatete, sêlpsvar, sêlpswâsen, sêlpswege, sêlpsweibel, sêlpswêsen, sêlpswêsende *s. das zweite wort.*

sêlpheit stf. selbstheit, das selbst. von miner selbheit *myst.* 2, 583, 39. selbheit *das.* 393, 24. 516, 26. 517, 10.

- sëlbec *pronominaladj.* daz selbig dasselbige wazzer *Megb.* 81, 15. der selbig geselle *Wolk.* 117, 2, 5. *vgl.* der selbien lüte *H. zeitschr.* 8, 311. *vgl. Gr. d. wb.* 2, 1024.
- SËLT *adj.* selten. schon *goth.* (*vgl.* silda-leiks) und *ahd.* nur in zusammensetzungen. *Gr.* 2, 654. *Ulfil. wb.* 159. *Graff* 6, 216.
- sëltsæne *s.* ich sæje.
- sëlten *adv.* selten. *ahd.* selten *Graff* 6, 216. *das adj.* selten ist unorganisch: *vgl.* rarus seltener *sumerl.* 15, 32. jedoch sol man die spise selten haben *arzneib. D.* 31. seltene wirdit concupiscentia in guote gesprochen *Windb. ps.* 497. daz duz sô selten tæte *Walth.* 101, 1. — nach der im *mhd.* gewöhnlichen ironie wird das wort vorzüglich dann gebraucht, wenn etwas niemals geschieht. din pogen der dich selten hât betrogen *Genes. D.* 49, 2. daz ist doch seldene gelân von eime sô statehaften man *Roth.* 1993. swie selten wip mannes bite *Iw.* 93. 25 wie selten ich daz wip geprise *das.* 203. sô vergie in selten daz ern getæte ie etewaz *Gregor.* 1809. daz aneenge ist selten guot, daz hæsez ende hât *Walth.* 83, 39. *vgl.* 34, 21. 30 106, 17. *Nib.* 45, 1. 114, 4. *Parz.* 50, 3. 78, 9. 104, 18. 130, 16. *Wigal.* 5693. *Trist.* 269. 300. 4508. *MS.* 1, 32. a. 190. a. *Bon.* 6, 36. 37, 27. selden *H. Trist.* 3907. *Jerosch.* 35 12. d. sô selten *Walth.* 50, 28. 70, 1. harte selten *Nib.* 1437, 4 *Ho.* 589, 4 *L.* vil selten *das.* 26, 1. 383, 14. *Parz.* 56, 10. *Wigal.* 2337. 2883. *Vrid.* 2, 14. *Bon.* 54, 49. er komel 40 mir ze selten *W. Tit.* 117, 3. selten ie *a. Heindr.* 270. *Wigal.* 253. *Vrid.* 4, 17. *Elisab.* 346. gizzet selten iemer wol *Bert.* 230, 26. selden imer *myst.* 100, 8. selten mit nie oder andern 45 negativen wörtern; *vgl.* Wackernagel *fundgr.* 1, 271. guoter gebite noch nie gebrast mit schenen zühten selten *MS. F.* 243 u. *anm.* daz man nie alsô richen sô seufte willen selten vant *Bit.* 50 100. in ir dienste, des si nie selten mich geniezen lie *Nith.* 37, 2. *Nith.*
- H. XII,* 3. ein wip der ich selten nie vergaz *MS.* 1, 190. a. sô tet ir keiniu selten wol *frauent.* 655, 31. wan si der jâmer niht enliez geruowen selten keinen tac *kl.* 261.
- wundersëlten *adv.* sehr selten. *myst.* 393, 28.
- SELWE *s.* SAL.
- SEM *s.* SAM.
- 10 SEMBLANZE *stf.* *franz.* semblance. dise semblanze der guote adamas git *krone* 2. b.
- SEMBLÏ *geogr. n.* eines von *Terrameres* neun landen. *W. Wh.* 34. 228.
- 15 SEMBLIDAC *geogr. n.* sarjande von *Semblidae* *Parz.* 351. 386. von *Semblidac* zwelf knappen *das.* 384. küneç *Zyrolan* von S. *das.* 772.
- SEMEDE, SEMDE, SEMET *stf. stn.* schilf, 20 ried, binse. *ahd.* semida *Gr.* 2, 312. *Graff* 6, 222. *Schmeller* 3, 250. *fundgr.* 1, 390. *Frisch* 2, 263. b. auch schwache formen finden sich. papyrus semden *sumerl.* 58, 23. eiparus drieke semede *das.* 56, 15. juncus semde *voc. vrat.* amentum semde *Diefenb. gl.* 24. scirpus semden *das.* 246. cirpus heiz ein pinz oder ein semd *Megb.* 390, 22. — man hörte ir banier snurren alsam daz rôr und sam daz sent (= ungezemt) *troj. s.* 254. e. ouch gebe ich dir von semden eine bruoeh *altd. schausp.* 2, 498. ûz guoten kriutern sol man lesen diu bæsen mit den semden *Frl.* 77, 19. bringen sebeden und liesche, das der abbet und die hûber sûfir gesiztent *Gr. w.* 1, 674. *vgl.* scirpeus sebedisch *voc.* 1482. *ferner* sibender huot *gerus voc.* 1419. *gerus* sendeir (semdein) huot *Diefenb. gl. lat. germ.* 261.
- semedehe *stn.* menge von schilf. *ahd.* semidahi *Graff* 6, 222. flumi semedehe *sumerl.* 22, 30.
- 45 SEMELE, SIMELE *stswf.* semmel, weissbrot. *ahd.* semala, simila *Graff* 6, 222. *Schmeller* 3, 247. similago semele *sumerl.* 16, 12. simel, semel *voc. o.* 124. *Diefenb. gl.* 248. daz was sam diu semele, diu gebalchen ist mit dem honige *Diemer* 78, 24. hiez pacchen semelon *das.* 16, 26. semeln machen

von korne *arzneib. D.* 30. semeln unde win *Er.* 7191. ein semel nãm ich dar umbe niht ze mir *Helbl* 8, 440. — du (*Maria*) maht wol sin der vrône tisch, dar uf diu lebende simel gesendet wart von himele der sôle zeinem ezzen *g. sm.* 551. *vgl. einl.* 35, 21. 49, 27. daz siu diu lebendige simel (:himel) minneclichin spiste *Mart.* 84. d.

semelgrûz, simelmël, simelwëcke *s. das zweite wort.*

semelin *adj. von semmelnehl.* brätzen die recht semlin sin *Augsb. str. Schmeller* 3, 347.

besemele *adv. vermische mit semmelmehl oder semmeln?* sô man si zetribet in besemmalten souge *arzneib. D.* 219.

SEMÏT *s. SAMÏT.*

SEN *stf. seelenschmerz, gram, harm; bes. schmerz aus liebe, liebesqual, liebedes, schmerzliches verlangen.* er nam ze herzen unde las trüeb unde klegeliche sene (:ene) *troj.* s. 36. b. diu saz in trüres sen *Türl. Wh.* 35. b. dîner falschen liebe wene angelt fronde uf êwic sene *Ludw. kreuzf.* 7633. der ernst sol getempert sîn, daz ez ein sene si, niht ein grimme *myst.* 319, 5. *vgl.* 318, 10 *u. ann.* — diu maget hete ir sene ir triuwe und ir durnehtekeit einvaltecliche an in geleit *Trist.* 19396. von edelen senedæren, die reiner sene wol taten schin *das.* 127. *vgl.* 17201. er was et in der alten sene nâch Orgelûse *Parz.* 582, 2. er hete sine sinne durch si geleit in klagende sene *troj.* s. 38. d. daz ich mich in der jugent went uf minne sen *frauent.* 430, 28. si hât uf manege minne sen, si hât hiut disen, morgen den *das.* 620, 21.

senegenôz, senegliuot, senemære, seneriche, seneviur, sensuht *s. das zweite wort.*

senelich, senlich *adj. in beziehung auf seelenschmerz stehend, leidvoll, schmerzlich.* ir senliche riuwe *Io.* 67. senelichiu arbeit *Parz.* 249, 28. senelichiu klage *krona* 208 a. dem kleitens seneliche nôt *Albr.* 32, 70. tet im kunt um einen senli-

chen funt *der ihn sehr betrübte W. Wh.* 464, 2. senlich was ir gebende *verrieth schmerz und trauer Parz.* 438, 9. — *bes. in beziehung auf liebesqual, schmerzliches liebeserlangen stehend, verliebt.* mit senlicher triuwe *Io.* 119. mich hât ein wünnelicher wân und ouch ein lieber friundes tröst in senelichen kumber brâht *Walth.* 71, 37. sô git mir daz er unde senelichen sin *das.* 93, 34. ein senelichez mære *Trist.* 97. *troj.* s. 545. b K.

seneliche, senliche, -en *adv. schmerzlich, in tiefem schmerze.* vil senliche er klagte *kl.* 408. *Parz.* 298, 11. daz wart gar senlichen gekleit *krona* 262. b. wâren mit disem leide gar seneliche bevangen *schmerzlich davon ergriffen das.* 141. b. tæet diu minne niht sô senelichen wê *MS.* 1, 169. b. diu vrowe senlichen bat *kl.* 1631. swie seneliche si mich lie *MS.* 1, 40. a. diu vrowe sprach gar senlich mit trüeben ougen zâherrich *Mai* 105, 39. vil harte senliche er in ein venster saz *Nib.* 2184, 2. er gebârte seneliche *Mel.* 2543. 4195. ir munde wâr nôt dicke, heiz: die stunden niht seneliche, des tages zite geliche *zeigten nicht solchen schmerz, wie es dem charfreitage angemessen war Parz.* 449, 29. ir schouvet an die linden wie senelich diu (*im winter*) stât *MS.* 2, 81. a. — *mit schmerzlichem liebesverlangen, verliebt.* an vremder liute minne sich senlichen vlîzen *Lanz.* 5923. swer seneliche gedâlhte *g. Gerh.* 4836.

senec *adj. voll seelenschmerz, betrübt; voll liebenden verlangens.* des maneger wart an vrenden dô der senege (:menege) *Lohengr.* 149. an kivelworten unde an andern sachen, der ein senic herze âne ist *myst.* 318, 6.

seneclich *adj. s. v. a. senelich.* unz si bedenke minen seneclichen pîn *leseb.* 613, 39. *fragm.* 41. b. min herze hât mit seneclichem senen pflite *Hadam.* 299. *vgl. s.* 185.

senecliche *adv. s. v. a. seneliche.* dô si in sâhen werben von jâmer senecliche *Lanz.* 7503. *vgl. Ludw. kreuzf.* 8068. *Hätzl.* 1, 11, 30.

sen *sub.* 1. *leide seelenschmerz, gräme, hürne mich, besonders von liebespein gebraucht.* zu *Iw.* v. 71. 6524. *ahd.* senju (oder senem?) *langueo, marceo* Graff 6, 239. *Frisch* 2, 265. a *wird das adv. senliche in der bedeutung gemächlich angeführt.* a. in der grüne sene ich sender man *MS.* 2, 52. a. si sente um mich, ze swelher zît si sach daz der küne sin zuht an mir zebraich es *that ihr wehe, als sie sah W. Wh.* 287, 20. b. *reflexiv.* wie sere sich min herze sente *Gregor.* 1414. dô sente sich sin lip *Walzh.* 90, 4. ob in nu kumber wecke, des was er dâ vor niht gewent: ern hete sich niht vil gesent *Parz.* 248, 16. unz er sich vaste senen began *das.* 54, 18. *vgl. Barl.* 314, 26 *Pf.* — er si frô, dar zuo gemeit, sich niht sere sen ûf der valschen haz *MS.* 2, 168. b. er sluoc den küneec durch den helm unz ûf die zene. ob ich mich nu dar umbe sene, daz ist ein verre sippez klagan *W. Wh.* 408, 30. in solte werren daz ir den lip der gir verwent, dar umbe sich diu sêle sent *wofür sie leiden muss Parz.* 291, 30. ir wert schiere drumbe ermant dâ von sich iwer gemüete sent *das.* 443, 15. — *mit genitiv.* des hât min herze sich gesent *das.* 189, 12. — *mit untergeordnetem satze.* er sente sich vil sere daz er sô manige ère hinder im müeste lâzen *a. Heinr.* 29. — senete sich *Reinh.* 49, *das J. Grimm durch sah sich um zu erklären versucht, ist wahrscheinlich verdorben.* 2. *verlange nach etwas.* a. dâ von sol daz herze min niht senen nâch valschen fröiden mē *Walzh.* 42, 14. sin ist ze vil, daz iuwer lip nâch sinem ungewinne sene *troj.* s. 211. c. sô senent mine sinne nâch ir werden wîbes minne *MS.* 1, 196. b. *vgl.* 30. dâ bî sen ich nâch der lösen *das.* 2, 22. b. daz er nâch ir begunde senen *troj.* s. 95. c. b. *reflexiv.* senten sich nâch redelicher minne *Iw.* 239. war nâch sol sich einer senen *Walzh.* 117, 3. ein ieglich kint sich dar nâch sent als ez diu muoter hât

gewent *Vrid.* 108, 11. *vgl. über Vrid.* s. 71. ich sen mich nâch ir kiuschen zuht *Parz.* 441, 16. 467, 30. manec herze begunde sich senen nâch Tristandes fuoge *Trist.* 3702. manegem senenden herzen daz nâch liebe sende sich *g. Gerh.* 4827. 4841. ez ensint niht guote sinne der sich sent nâch dem gewinne *krona* 302. b. nu schouwent wie vil manger sich nâch mîner hôhen helfe sene *troj.* s. 16. a. nâch sime schaden wolt ir gemüete sich dô senen *Pantal.* 1127. senten sich nâch rîcheit *Pass. K.* 85, 94. dâ ein kint sich nâch siner muoter sent *Er.* 1879. ich sen mich nâch der künegin *Parz.* 90, 18. *vgl. Flore* 5795 *S.* *MS.* 1, 181. b. 197. a. *Jerosch.* 128. c. *Gr.* 4, 839. — sin muot sent sich dar ûf *Silv.* 3580. — wie lützel uns des ie geschach dar umbe sich vil maneger sent *büchl.* 1, 1604. ir sent iuch umben grâl *Parz.* 468, 10. c. nâch der ich min herze sen *Nith.* 7, 2. ein wip diu ir zuht unde ir lip nâch frîunden hât gesent *kl.* 1041 *Ho.* des vil manec trîreec herze senet sin gemüete gegen der heben sumerzît *MS.* 2, 78. a.

senende, senede, sende *part.*

1. *sich grämend, hürmend, schmach-tend, schmerzlich, besonders von liebespein gebraucht, daher auch geradezu verliebt.* in herzen send u. ûzen vrô *MS.* 1, 12. a. der trœste mich enzit, wan anders muoz ich senende leben *das.* 155. a. der seneden Didône *Trist.* 17200. ein senede wip *Walzh.* 90, 14. ein sende herze *das.* 93, 21. *g. Gerh.* 4826. min sener lip *frauent.* 425, 11. man mac mich vür die alten senden wol zelen *W. Tit.* 118, 4. — er kam in einen seneden gedanc *Iw.* 119. *g. Gerh.* 4840. min senedez denken *frauent.* 395, 4. sener muot *Iw.* 140. *Walzh.* 93, 37. *MS.* 1, 40. b. *Trist.* 103. daz ist sener muot bî gerender arebeit *Walzh.* 117, 6. senediu minne *Nib.* 299, 2. *g. Gerh.* 4843. bî sender liebe sunder swæren muot *frauent.* 322, 10. sener zorn *Trist.* 18110. von senerder arbeit reden *Iw.* 11. senediu dol

troj. s. 308. d. senedez, senede, senendiu leit *Walth.* 61, 7. 88, 20. *MS.* 1, 12. b. *Trist.* 4774. *fraueud.* 424, 4. *Hätzl.* 1, 46, 22. senediu nôt *Io.* 74. 161. *Gregor.* 658. 679. *Walth.* 116, 35. *Trist.* 61. *Hätzl.* 1, 77, 1. senender, sender pin *das.* 1, 36, 48. 39, 1. *g. Gerh.* 4838. *troj.* s. 304. a. sender merze *MS.* 1, 10. b. *Hätzl.* 1, 27, 167. sendiu sorge *das.* 1, 48, 17. *W. Tit.* 120, 4. senediu suht *Walth.* 54, 36. *g. Gerh.* 4829. senediu swære *das.* 4825. *Io.* 151. sendez trüren *troj.* s. 185. a. senendez ungemach *MS.* 1, 40. b. seneder schade *Trist.* 83. disen seneden slac *büchl.* 2, 482. pringet si in senende strick *Hätzl.* 2, 75, 134. senendez klagen *das.* 1, 81, 2. sendiu klage *krona* 171. a. sender gruoß *g. Gerh.* 4831. 39. sendez kôsen *MS.* 1, 87. a. sendiu mære *Trist.* 104. 1432. — ein sendez grâ *Frl.* 139, 16 u. *ann.*

2. *verlangend.* si haben eine sende harrunge nâch gote *myst.* 166, 7. mit sender wer *Suchenw.* 44, 89.

herzesende part. adj. dem herzen wehe *thuend.* in herzesender nôt *Lanz.* 5627. herzesende swære *MS.* 1, 195.

senen stn. betrübnis, besonders liebespein. der (eorum) senen was zerstôret *Servat.* 413. mir tuot daz senen wê *Io.* 151. wie tuot der besten einer sô daz er min senen mac vertragen *MS.* 1, 40. b. daz mir trüren u. senen git *das.* 2, 78. b.

muotsenen stn. das senen des muotes. daz in trüren unde muotsenen an daz herze muose gân *Lanz.* 9278.

versen swc. 1. *hârme mich ab, vertiefe mich in betrübnis.* du garnest daz sich hât versent disiu vrouwe von dim zorne *Parz.* 265, 20. mit versentem muote *MS.* 1, 203. a. *vgl.* *Hätzl.* 1, 94, 25. schriest mit dinem verseneten herzen *Suso, leseb.* 871, 14.

2. *bîn von verlangen durchdrungen.* daz trinken hât er wol gewent; ez ist ûf in sô versent, ê er ez neigt zem munde, sô wellet sich din unde gegen in *krona* 25. b. sô vaste ir

muot und ir gedane was ûf einen strit versenet *troj.* s. 79. b. du bist versent nâch dîner vrouwen minne *das.* s. 186. d. wes sich diu jugent hât gewent, daz alter sich dar nâch versent *Wolk.* 22, 3, 13.

unversent part. adj. nicht abgehârmt, nicht von betrübnis durchdrungen. des muot werde alsô unversent, alse sêre sich dur nôt der mine *MS. H.* 1, 295. b.

senunge stf. betrübnis. si weinte unmâzen swinde in rechter senunge *Pass.* 121, 19. diu senunge unde diu klage *Pf. Germ.* 7, 343, *myst.* 318, 9. — diu Senunge *personificiert.* 1. *Sion Giessener hs. bl.* 70. a. 69. b.

sende stf. s. v. a. diu sen. mit sende bevangen sin *MS.* 1, 24. a. durch chlagebernder sende nôt *Suchenw.* 23, 15. der nâch liebe sende *schmerzliches verlangen* heilen tuot *Frl.* 258, 11, *wo indes sende auch part. präs. sein kann.*

sendelich adj. s. v. a. senlich. ein sendelicher (*var. schedelicher*) slac *krona* 61. b. er umbfieng in mit sendlichem wesen *zärtlich Teizel Rozmit.* 151.

senedære stf. der senede empfendet. von edelen senedâren, die reiner sene wol taten schin *Trist.* 127. der edel senedære der minnet senediu mære *das.* 121. 98.

senedâriune stf. die senede empfendet. *Trist.* 128.

SĒN stf.? senecio, senesbaum. sene sen *voc. o.* 43, 208. sene ist ein loup daz wahset an eim boum *arzneib. D.* 188. *vgl.* 179.

SĒNWURZ s. das zweite wort.

SĒNĀT stn. 1. *senat; lat. senatus.* welch gebôt und welchen rât der gewaltige senât eubute unde sande *Trist.* 5992. *kaiserchron.* 28. d. *misc.* 2, 281. 2. *senator.* er was ein rîcher senât *Pantal.* 104. *Massm. Al. s.* 77. a.

sĕnâtôr stnem. senator: unze Côsâr erslagen wart ze Rome verrâten: senâtôre (*var. die senâte*) ez tâten *Eu.* 351, 26. die senâtôren von der stat *Silv.* 2069.

SENDE s. ich SINDE.

SËNEF, SËNF *stm.* *senf.* goth. sinaps (σί-
ναι), *ahd.* senaf *Ufl.* *wb.* 159. *Graff*
6, 246. sinape *voc. o.* 43, 189. si-
naps *sumerl.* 15, 64. 63, 67. mili-
cium *das.* 63, 12. napeos, napeum *das.*
23, 12. 58, 7. eruca wîz senif, will
senf *das.* 22, 21. 53, 8. 61, 76. *Die-*
fenb. gl. 110. *arzneib. D.* 43. *Megb.*
422, 9. 398, 27. maneger zucker ri-
fet, der doch mit seneve slifet *Frl.* 317,
12.

SËNESCHALT s. SCHËNESCHLANT.

SËNEWE, SËNWE *swf.* *sehne.* *ahd.* senawa
Graff 6, 266. 1. *die sehne.* corda 15
sumerl. 36, 14. *voc. o.* 23, 32. daz
begunde dem recken sine brust bêde
erstrecken, sô die senwen tuot daz arm-
brust *Parz.* 36, 1. sô die polze arm-
brustes span mit senewen swanke tribet
dan *das.* 181, 2. ich sage die senewen
âne bogen. diu senewe ist ein bîspel.
diu senewe gelîchet mâren sleht *Parz.*
241, 8. die phîle von der senwe si
zuo den wenden zugen *Nib.* 1280, 4
D. heidiu senewen unde strâle *krone*
248. a. ê daz der snelle phîl her dan
von der senewen snîtere gesnurrete unde
gefûere *troj.* s. 40. d. gein solicher
wîte als noch ein swinder senewen slac 30
mit eime bogen getriben mac *einen gu-*
ten bogenschuss weit das. s. 278. d.
einen iwen bogen mit einer siden sen-
wen *Gr. w.* 1, 502. — *die einen bo-*
gen abschneidende gerade linie. der 35
sunne loufet den pogen, diu mâninne
die senewen *Diemer* 343, 19. 2.
sehne, nerv. nervus *sumerl.* 32, 63.
Schmeller 3, 252. der eber schriet
im mit sinen zenen beide âdern unde
senen *Albr.* 19, 326. dô si oris bîln
gebeine gesehen hât hange an den âdîrn
unde an den senwin *Ludw.* 64, 11.

spansËnwe *swf.* *sehne, die ge-*
spannt wird. ein spansenwe des her- 45
zen *Parz.* 508, 30.

sËnâder s. *das zweite wort.*

sËnewe *swv.* *beziehe (den bogen)*
mit der sehne, spanne. dô er sin bo- 50
gen sende *Albr.* 13, 93. swer geseinh-
deu armbrust treit *Mûnch. str.* 502.

SENPFTE s. SANFT.

SENCE s. ich SINGE.

SËNİLGÖZ, *nom. pr.* *könig von Sirnegunz.*
Parz. 772.

SËNKELE *eine pflanze.* sigale (secale)
5 *Diefenb. gl.* 249. *voc.* 1482. *Frisch*
2, 264.

SËNKELE *stm.* *senkel, nestel.* doch wohl
franz. sangle, sangle, *aus lat.* cingulum.
Wackernagel umdeutschung 50. liga
senkel oder hosenestel *voc. vrat.* 1422.
voc. 1419. *Schmeller* 3, 273. sen-
kel unde vingerlîn *Trist.* 10827. der
senkel (*des gürtels*) was wol hende
lanc, zetal unz ûf die erde er swanc,
swenn in diu maget umbe truoc: er
was ein rubîn guot genuoc *Mel.* 695.
den senkel ob dem gürtel ouch *Massm.*
Al. s. 148. b. 152. a. kostliche brost-
tûchere unde uber her gesnûret mit si-
den snûren oder mit breiten senkeln
— hosen dî bant man mit zwên sen-
keln an *H. zeitschr.* 8, 319.

SENKELE s. ich SINKE.

SËNNES *nom. pr.* *herzog von Narjoclin.*
25 *Parz.* 770.

SËNSE s. SËGENSE.

SËNT *stm.* 1. *versammlung der geist-*
lichen, geistliches gericht. *aus gr. lat.*
synodus. *RA.* 833. *Haltaus* 1680.
seinet *Dür. chron.* 207. synodus
senet *sumerl.* 15, 55. einen sent man
gebôt dar man in (*den bischof*) solde
bringen *Servat.* 993. der bâbest einen
grôzen sent gebôt *Heinr.* 1074. ma-
cheten einen sent *Ulr.* 1230. funden
sente Pëtrum mit bischofen unde mit
heiligen vil, als dâ man einen sent ha-
ben wil (velut in synodali colloquio)
das. 667. ze sende varn (ad syno-
dum episcoporum) *das.* 1197. rœ-
mesch sent und sin gebot deist phaf-
fen unde leien spot *Vrid.* 148, 14. —
von juden: die mære fur die juden
schal in die schûle (*synagoge*) vor den
sent *Erlôs.* 3902. 4222. in ir senden
spec. eccles. 140. ein sent zu dem
auch juden und heiden kommen kai-
serchron. 49. c. 50. a. 2. *ge-*
richtsversammlung, gericht überhaupt.
der jungestliche sent *das jüngste ge-*
richt g. sm. 631. ûf dem jungsten
sende *Mart.* 204. b. 3. *noch all-*

gemeiner: versammlung. die sint gewihet in den engelischen sent *Mart.* 94. d. die tiuvel giengen ze sende unde wurden ze râte *Bert.* 237, 31.

senthërre, sentsphlihte, sentsgelle, sentsstuol s. *das zweite wort.*

sentsmæzec *adj.* für den sent geeignet. sich vreu sentsmæzigen rehtes *Wien. handf.* 289. dar zuo in niemen lihen siht sentsmæzigen liuten lèhen *10 Helbl.* 8, 477.

sentsbare *adj.* für den sent geeignet, durch die geburt zur theilnahme an dem sende berechtigt. sentsbare liute *Haltaus* 1678. 1679. *Oberl.* 1485. *15 vgl. auch sempervri* unter *vri.*

SENTE S. SANT.

SENTINE *stf.* der untere schiffsraum, der auch als gefängnis dient. *lat.* sentina, *altfranz.* sentaine. in einer sentine, dà si gefangen lågen *W. Wh.* 414, 25. si vluhen unz an des kieles ort, etsliche unz in die sentin *das.* 415, 9. — in der helle sentine *Mart.* 271. d. *20*

SEFFE *swv.* verbinde, geselle. *vgl. ahd.* *25* seffo *satelles*, kesalle *congeries* *Graff* 6, 169. wi er sich mit gote sal sepphen gegen der sunden rote der sünden widerstreit, *Giess. hs.* s. 338.

SEPTÈMBER *stm.* september. in dem andern augst der ze latein september haizt *Megb.* 96, 14. 301, 7. *30*

SEQUENZIE *suf.* *mlat.* sequentia; kirchengesang, der auf die antiphone folgt. dar nâch singen wir ein gesanc, daz heizet ein sequentie, daz ist ie nâch dem ampte: von swelhem heiligen daz ampt ist, von dem singet man die sequentie ze lobe unde ze èren. sô lesen wir danne nâch der sequentien daz êwangelium *Bert.* 498, 14. in seiner sequenzien von unser frouwen *Megb.* 61, 34. *35*

SÈR *adj.* *1. wund, verwundet. ahd.* sêr *Graff* 6, 269. enhende vürt er einen gêr, dà mite vrunte erz wilt sêr *Albr.* 33, 370. dà wart ein teil liute sêr *Jerosch.* 137. d. dur den sêren und der den wunden künie sâ *troj.* s. 206. d. daz du vier wochen habest sêren rücke *gesab.* 1, 47. — *substantivisch:* in hâte ein tier sô sêre ver- *50*

wunt — er hôte disen sêren nâch in schrien verre *Barl.* 13, 6. *2.*

schmerzen leidend, betrübt. von dirre klage wurden rôt ir ougen und ir herze sêr *Wigal.* 11378. *3.* mir wirdet sêr mir wird wehe. den Semegallen wart vil sêr *liel. chron.* 9086.

tôtsêr *adj.* zum tode verwundet. den gêr der dich vrunte tôtsêr *Albr.* 17, 182.

verchsêr *adj.* zum tode verwundet. er warf den verchsêren tôten von dem orte *pf. K.* 191, 3. — bis auf den tod verletzend. mit verchsêrin wundin *Ath. A.* 3.

sêre *adv.* schmerzlich; doch ist dieser sinn bereits abgeschwächt, so dass es gewöhnlich gewaltig, heftig, sehr bedeutet. a. si lågen hie beide sêre wunt *Iw.* 220. wâren wunt sô sêre *das.* 218. fride unde reht sint sêre wunt *Walzh.* 8, 26. bei den attributiven *adj.* findet sich sêre nicht. — der sêre wunde schwer verwundete *Nib.* 925, 1. 253, 3. b. smirzet iz dich ilt sêre *kaiserchron.* 211, 4 *D.* werdent sêre geleidigot *spec. eccles.* 122. *Mar.* 23. sêre beswaren *Walzh.* 88, 29. sente sich vil sêre a. *Heinr.* 157. si geriuwet sêre *das.* 954. *Iw.* 82. ein dinc in müete sêre *Parz.* 224, 10. *Iw.* 37. 232. sêre theuer, schwer koufen glauwe 2499. 2502. sêre engelten *Reinh.* 764. *Iw.* 37. 82. 272. *MS.* 1, 2. a. werdekeit muoz kosten sêre *frauend.* 457, 20. — sêre vürhten *Exod. D.* 162, 31. *kaiserchron.* 152, 18 *D.* s. minnen *Iw.* 68. *Parz.* 474, 16. *Walzh.* 22, 24. 23, 5. s. hazzen *MS.* 1, 186. a. sêre weinen a. *Heinr.* 1003. *Iw.* 130. *Walzh.* 34, 33. liez sêre weinde die frouwen *das.* 90, 5. s. wundern *das.* 30, 25. *Iw.* 23. 274. s. zürnen *das.* 226. sêre wahsen, wurzen *Barl.* 5, 40. 10, 9. in hâlf sêre a. *Heinr.* 333. er klopfete sêre stark *myst.* 10, 21. es was sêr kalt *H. zeitschr.* 8, 306. — harte, vil sêre *Iw. Nib.* 61, 4. 117, 1. sô sêre, alsô sêre *das.* 395, 4. 461, 1. versprieht ez niht ze sêre *das.* 16, 1. — hallebarten sêr unde

wol gesliffen *troj.* s. 191. c. sèr unde vaste weinen *das.* s. 181. d. sèr unde lüte ruofen *Pantal.* 1051. diu sère u. niht lichte wac *g. Gerh.* 1538. — *comp.* sèrer arbeiten *Megb.* 71, 31. sô der ie mære brinnet, sô er ie sèrer minnet *Trist.* 157. sô der man ie mè gewinnet, sô erz guot ie sèrer minnet *Vrid.* 56, 4. sô er ie sèrer jagte nâch, sô sie ie verrer strichen vor *krone* 172. a. *superl.* aller sèrest *Walth.* 117, 20. *myst.* 68, 40. ailer sères *das.* 253, 13. aller sèresten *amgb.* 44. b. — *substantivisch mit genitiv.* der vinde wart dà sère wunt *livl. chron.* 11285. 15 *vgl. Haupt zu MS. F.* s. 268. *Lachmann* zu *Nib.* 809, 4

sèr *stm.* *schmerz, wehe, leid, noth. goth. sair, ahd. sèr Ulfil. wb.* 153. *Graff* 6, 267. du wære daz 20 èrste sèr mîn unde diner muoter *Genes. D.* 107, 15. dà dwanc si daz tötliche sèr *Diemer* 31, 8. des sèr solde durchvaren dine sèle *das.* 297, 25. der sèr ist in dem magen *arzneib. D.* 176. vil 25 lichte wirt mins mundes lop mins herzen sèr *Walth.* 54, 6. von ir hove-reise wuohs vil michel sèr *Nib.* 723, 3. daz gote niht ze leide an sîner krefte dô geschach kein sèr noch kein 30 ungemach und nam der mensche ame kriuce hêr nôt unde marterlichen sèr *Silv.* 4286. daz siu newedir innân wart getwanges noch sères *leseb.* 192, 4. sîn herze wart erfullet mit sères 35 smerze *Exod. D.* 155, 33. sères sun *schmerzenssohn Genes. D.* 71, 7. si doltten alsô manec sèr *Diemer* 58, 15. in minem dienste erwarb er sèr *Parz.* 616, 23. leit und sèr ich iemer hân 40 *Bon.* 58, 70. ich mac lenger niht vertragen den sèr des ich bin überladen *Flore* 1221 S. bûezen daz sèr daz mir ein ander got mit siner kralt hæt 45 ûf geleit *Silv.* 2164. guot muot heilt manec grôzeç sèr *MS.* 1, 189. a. du solt diu zwivellichez sèr ûz dinem herzen gar verjagen *Barl.* 357, 28 Pf. ich riche unser herzelichez sèr *Alph.* 414, 4. dem er nie erbôt kein sèr *Teichn.* 50 224. wær ieman der bekande (diu *var.*) minen scharphen sèr *Nib.* 1173, 2. er

vorht an sînen vriunden leit unde sèr *das.* 1540, 2. dô liez diu Minne trüeb-
ben sèr (? *der druck hat sorgen*) dar
under vallen *Engelh.* 3185 u. *anm.* ich
wære nie gevallen in sèr *Teichn.* 190.
sunder sèr si sîn genas *Barl.* 271,
39 Pf. si woude in manegem sère driu-
zehen jâr *Nib.* 1082, 2. mîn herze in
sère lit *leseb.* 623, 12. mit sère unde
mit leide bevangen sîn *das.* 276, 19.
277, 10. si rungen mit sère *Ic.* 229.
brächte ir kint zu dirre werlt nicht mit
sère und mit wêtagen *Leys. pred.* 39,
9. mit tötlicheme sère *Diemer* 11, 17.
mit klägelichem sère *Wigal.* 11211.
mit dinem herzen sère *lobges.* 69. nâch
sô grözem sère *Gudr.* 7, 3. erlesen
von nichelm, grözem sère *Er.* 9604.
Ic. 251. *Gregor.* 1996. du klagest
von grözem sère *büchl.* 1, 650. manec
ouge wart rôt von klägelichem sère
Wigal. 10316. er segent si niht mære,
er ne mohte vor sère *Genes. D.* 107,
36. daz kam in allen ze sère *Gudr.*
850, 3. — *plural.* diu sère der grim-
migin helle habent mich gevangen *spec.*
eccles. 44. als wêr er sère mit *schmer-*
zen gnuoc verladen *Ath. E.* 150 u.
anm. s. 76. in helle grunde ist sère
pin *pein der schmerzen Frl.* 24, 18.
den ir dà wilen tâtet gremlichiu sèr
Nib. 823, 2. er vrumte diu verchgrim-
men sèr an den Etzeln recken *das.*
1902, 2. des ritertât uns manegiû sèr
frumt *Parz.* 25, 10. er stalde kläge-
liche sèr *Albr.* 16, 110. ich geriche
miniu sèr *troj.* s. 75. d. ist komen
durch minne in herzebæriu sèr *Parz.*
586, 13. mit herzeclichen sèren be-
swaret *U. Trist.* 2822. er mochte vor
sèrin sich nicht umgekèrin *Jerosch.*
134. c. *vgl. sère sf.*

hèrzesèr *herzeleid.* ein wip gap
mir herzesèr *Parz.* 819, 30. dà von
hân ich tötlich herzesèr *Trist.* 1414.
vermiten allez herzesèr *troj.* s. 105. b.
daz er vir ein herzesèr dise rede nâ-
hen truoc *Barl.* 15, 8. herzensèr *Albr.*
31, 166. *troj.* s. 113. c. der (ejus)
güete wendet diu (? die) seneden her-
zensère *MS.* 1, 195. b.

sère *sf. leid, betrübnis.* waz vrumt

dich ob ich sturbe von der sère *MS.* 1, 189. b. dà für si iemer wil haben sère und ungemach *Flore* 5685 *S.* ir hetet sò gròze sère dà von niht erworben *krona* 317. b. er hete menge sère 5
Mart. 129. b. si ergazte in der manigen sère *Genes. fundgr.* 35, 33. — die beiden letzten stellen können auch zu sèr gehören.

herzesère *stf.* *schmerz des herzens, herzeleid.* des wart sîn herzesère (:mère) alsò kreftic *a. Heinr.* 242. ich wil wibes ère singen u. sagen und ir herzesère herzedliche klagen *MS.* 2, 104. a. *vgl.* 1, 196. b. 15

sèrec *adj.* 1. *wund. ahd. sêrag* *Graff* 6, 270. ein kint daz üffeme houbete sò sèrec was her und dar *Pass. K.* 624, 75. 2. *betrübt.* gienc trüriger u. sèreger *spec. eccles.* 123. 20 sèreger muot *Diemer* 9, 15. 281, 16.

3. *schmerzhaft.* mit sèrigin zàhern *spec. eccles.* 51.

sèrekeit *stf.* *das wehe.* vant von allir sèrekeit geheilit sinen lib *Jerosch.* 25 90. b.

sèrige *swv.* *verwunde, verletze.* *ahd. sêragôm* *Graff* 6, 270. daz die zungen niht sèriget *arzneib. D.* 26. der gesèrige *Heimb. handf.* 275. 30

sère *swv.* *mache sêr, verwunde, verletze.* *ahd. sêrju, sêrôm* *Graff* 6, 271. a. *eigentlich.* wirt daz herze gesèret, des libes leit ist gemèret *Genes. D.* 6, 7. du sèrest manges menschen lip *Bon.* 86, 18. daz sper daz in da sèrte *Trist.* 8993. *vgl. Bart.* 229, 11. *Pass. K.* 284, 43. ob er sich behüeten sol daz er iht wûrde gesèret *krona* 57. a. der gesèrte *Lanz.* 40 1176. diu ors wurden mit den sporen ze den sîten sère gesèret *krona* 78. b. doch mochte ern mit dem gère niemer mère sère *Albr.* 29, 166. mit Phinèuses gère wold ern zu tòde sère *das.* 45 13, 58. *vgl. noch Megb.* s. 714. — sîn sùche die in sèrte sò *schwächte* *Pass. K.* 231, 98. b. *büdl.* mit dir wart Èven sünden suht vriuntliche verkèret. swà si hât gesèret, dà hastu 50 heil gemèret *MS. II.* 2, 170. a. wurd er von sinem hæhern ouch gesèret *Walth.*

30, 31. den armen niender sèren *Bart.* 273, 34 *Pf.* wol mac si mîn herze sèren *Walth.* 119, 3. *vgl. Wigal.* 2086. *MS.* 1, 31. a. 196. b. *Nith.* 54, 4. daz begunde im sîn herze vaste sèren *Mab.* 967. ir delheimen sèret ez den muot *warn.* 1338. — mînes herzen swære mich an vreuden sèret *Barl.* 205, 34 *Pf.* wolde gerne sèren den bischof an der reinekeit *Pass. K.* 458, 44. din freude wirt gesèret mit herzenlicher swære *Wigal.* 10089. sèrin di kristinheit mit ächte *Jerosch.* 74. b. swenn im diu sùeze minne sîn herze und sîne sinne mit ir begunde sèren *Trist.* 11765. dà von was gesèret beidiu ir herze unt ouch ir muot *kl.* 136 *Ho.*

ungesèret *part. adj.* *unverletzt.* *Türl. Wh.* 81. a. *troj.* s. 40. d.

sèren *stn.* *das verwunden, verletzen.* din sèren sanfte unsanfte tuot *Walth.* 109, 23.

besère *swv.* *verwunde, verletze.* ez was ir liep unde leit. si was besèret von beiden *Eracl.* 1911.

gesère *swv.* *verwunde, verletze.* man mac in niht gesèren mit geschozzen noch mit gèren *Wigal.* 4769. jà mac man si mit lihter rede gesèren *Gudr.* 1016, 4.

versère *swv.* *verwunde, verletze, beschädige. eigentl. und bildl.* a. ir wâren genuoc versèrôt unde ouch eteliche tût *Bit.* 97. a. ein trache wart versèret, sîne wunden gemèret *Parz.* 263, 17. manich man dà versèret wart swèrlliche, der doch genas *Ludw. kreuzf.* 5716. *vgl.* 2813. *Jerosch.* 125. a. dem versèrten ritter *troj.* s. 260. b. den versèrten schûf man gemach *Ludw. kreuzf.* 2380. — si sol mir freude mèren, diu mich kan sus versèren *Parz.* 547, 30. *vgl. Walth.* 47, 1. daz liebe leit hete si versèret *Trist.* 11894. mich hât versèret ir vil liechten ougen schin *leseb.* 620, 1. daz muoz versèren mîn herze *Pass. K.* 24, 89. *Hatzl.* 1, 16, 42. ir vreude wart versèret *krona* 86. b. b. daz er im den zigel versèrte unde sluogen im gar abe *Reinh.* 814. im was der arm versèret *Bon.* 62, 63. *vgl. Ludw. kreuzf.* 7988. —

si kan mir versĕren herze und den muot
Walth. 57, 19. c. mit *genitiv.*
 mīnes sunes widerstrit hāt mich sō sĕre
 entĕret, daz ich es bin versĕret *Barl.*
 318, 10. d. mit *prāpos.* dō si
 mīne stat versĕrten an liuten unde an
 rīcher habe *troj.* s. 167. a. den nie
 versĕrt der schanden dorn an chreften
 seiner wierde *Suchenw.* 3, 34. vunfe
 her sō vīrsĕrete zu tōde mit der ecken
gr. Rud. K^b. 7. sīn lip wart mit
 scharpfen dornen gar versĕret *Walth.*
 37, 6. swelichez mensche mit der gift
 versĕret ward *Zürch. jahrb.* 71, 28.
 du hāst mīn kīnt verkĕret, dā mīte ich
 versĕret bin *Barl.* 202, 39 Pf. mīn
 herze ist dā von versĕret *Trist.* 991.
 sō wert ir vorsĕrit von den Prūzīn in
 den tōt *Jerosch.* 135. c.

unversĕret *part. adj.* nicht *ver-*
wundet, verletzt oder beschädigt. un-
 vorwunt und unvorsĕrit *Jerosch.* 122. a.
 177. b. lāz mich unversĕret *gesab.* 1,
 56. — mit *genitiv.* furs̄tlicher wīrde
 unversĕt *Ludw. kreuzf.* 653.

sĕrūnge *stf.* *verwundung, verle-*
tzung. *arzneib.* D. 26. *Heimb. handf.*
 275. *Megb.* 174, 29.

versĕrūnge *stf.* *verletzung.* *Megb.*
 7, 14. 26, 32. laesio, offensio *Die-*
fenb. gl. 167. 195.

sĕrde *stf.* *versehrung, krankheit,*
wehe, schmerz. si tāten der sĕrde sĕr
 bekant u. der wunden wunden *Kirchb.*
 675, 53. er was dannoch sĕre kranc,
 des was trūric sīn gedanc. got der
 gab im sīnen trōst, daz er von sĕrde
 wart erlōst. daz er die kraft an im
 vernam *liel. chron.* 9062. eine sūche
 in traf dī mit irre sĕrde kraf im vor-
 tilgete dī hār *Jerosch.* 128. c. im was
 noch sīn heubet vor sĕrde harte reine
Pass. 65, 61. vil ungemaches quam dā
 mīte, daz mit sĕrde ūf in trat *das.* 45,
 34. waz dā sĕrden geschach unde lei-
 des *myst.* 40, 16.

sĕre *swv.* *leide schmerz, schmerze.*
ahd. sĕrēm *Graff* 6, 271. sĕren muoz
 daz sende herze mir *MS.* 1, 30. a.

SĒRABIL *nom. pr.* *könig von Rozokarz.* 50
Parz. 772.

SERAPHI *stm.* *seraph.* *Frl. KL.* 8, 1. *plur.*

seraphīm *Diemer* 3, 14. seraphīn *Exod.*
 D. 1, 12. *glaube* 3162. die trōne
 und ouch die cherubīn, die seraphīn
 und aller engel dāne *lobges.* 39. *Er-*
 5 lōs. 391.

SERAVĪN *ein edelstein.* ez lāgen an der
 zinnen seravīn und magnet *krone* 193. a.
 SĒRES *geogr. n.* von SĒres Eskelabōn *W.*
Wh. 26. 341. 363.

10SĒRGE *stf.* *sarsche, ein wollener stoff*
theils mit leinen, theils mit seide ge-
mischl. *franz.* serge *Diez wb.* 364.
 gausape, storea *Pictor.* decklach *voc.*
 1482. *Frisch* 2, 150. a.

15SĒRIE *stf.* *die reihe.* *lat.* series. *Mart.*
 196. 200.

SĒRĪON *eine tanzart.* *Oberl.* 1489.

SĒRJANT *s.* SARJANT.

SĒRPANT *stm.* *drache.* *franz.* serpent.
 20 *Parz.* 276, 10. *Wigal.* 11060. *Albr.*
 1, 811. 862. 8, 12. *Trist.* 8984.

krone 333. a. *troj.* s. 52. b. von
 einem serpande *Trist.* 8907. 11957.
 zweier serpande *troj.* s. 209. c. daz
 25 serpant *H. zeitschr.* 1, 15. ein gulden
 sarbant *gr. rosg.* 5. b. — den unge-
 trūwen serpant (*den teufel*) *Erlōs.*
 761.

SĒRTEN *s.* ich SIRTE.

30SERWE *s.* SAR.

SERWE *swv.* *dörre aus, welche dahin,*
schwīnde, sterbe ab. *ahd.* serawēm,
 serwēm *Graff* 6, 280. serben *Schmel-*
 35 *ler* 3, 282. *Stalder* 2, 371. abser-
 ben, ausserben tabescere *Pictor.* die
 schāf begunden serwen *Albr.* 74. d.
 ich serwen in leitlicher klag *gesab.* 1,
 323. muoz ich niuwen jāmer tīhten
 in herzen und ouch immer mĕre ser-
 40 wen *Hadam.* 464. serben *Wolk.* 42,
 2, 19.

SERZE *swm.* *Sarazene, Araber.* *ahd.*
 Serzo, Sarz *Graff* 6, 281. *vgl.* Sar-
 razīn. die Serzen und die Mōre *kai-*
 45 *serchron.* 43. c.

SĒS *stf.* *hölzerne handschaufel, mit wel-*
cher auf flussschiffen das wasser aus
dem raum geschöpft wird. *ital.* ses-
 sola. *Schmeller* 3, 287.

50SĒS *stm.* *die sechs augen im würfelspiel.*
altfranz. seix, *lat.* sex. seis *Frisch* 2,
 252. c. senio ses *voc. o.* 27, 21.

sich wolte ein ses gesibent hân ûf einen hochvertigen wîn. — hôhvertic ses, nu stant gedriet! dir was zem sese ein velt gevriet: nu smiuc dich an der drien stat *Walth.* 80, 3. sin ses hât kûm ein esse er vermag nichts mehr *W. Wh.* 43, 29. den viel noch ie ein solch ses, daz si den sige nâmen *Karl* 9552 B.

SËSSÛN *geogr. n. die stadt Soissons in* 10 *Frankreich.* ze Sessûn was geslagen sin plate *Parz.* 261, 26.

SËSTËRE s. SËNSTËRE.

SETHÛN *ein baum.* von der sethîn. sethîm ist gar ein edel poum und wechsset in den landen gegen der sunnen aufganeh. auz dem holz machte Noe sein arch als diu geschrift sagt *Megb.* 346, 32. *vgl. fecit autem Beseleel et arcam de lignis setim Exod.* 14, 1; 20 *von Luther durch fôhrenholz, v. andern durch akazie übersetzt.* zethîm ein holz genennet den palas ist ez habende, daz holz man sus erkennt, sin smac der si die liut an kreften labende *Tit.* 6104 H. *hierher gehört auch du (Maria) gelichest wol dem schrine überguldet nâch dem schine, wol gewirket von sethîne (gedr. sechine), daz man niht erwerben siht* 30 *MS. H.* 1, 69. *vgl. 3, 592.* daz selbe tabernâkel ein rôtguldin pinâkel an der hôte hatte. von sethîn (*gedr. sechen*) was sin latte *Erlôs.* 436. *vgl. tabulae tabernaculi de lignis setim Exod.* 26, 35 15. 36, 20. s. *Fed. Bech in Pf. Germ.* 3, 329.

SETIN *stn. ein gewicht, ein halbes loth.* *vgl. satit, setil, setin Schmeller* 3, 289. kein herre hât gewalt daz er die pfenninge an der weize icht anders machen sull, wan daz ein setin von der march gê *swsp. bei Schmeller a. a. o.* und vüert er funfzig haut, sô git er ein lô, von funfzehn hauten ein setten *Brûnn.* 45 *str.* s. 372.

SEURE s. SIURE.

SEVE, SEVEN *f. sâbenbaum. juniperus sabina.* *ahd. sevina Graff* 6, 283. *savina seve sumerl.* 23, 60. 50 *sevenboum s. das zweite wort.*

SËWE s. SË.

SËXTE *stf. die zeit, wo die sexte gesungen wird.* von primezit her ze sexte *Bert.* 10, 21.

sëxtzit s. das zweite wort.

51 *franz. so. Trist.* 2684.

si s. SIE.

SIBECHE *n. pr. der aus der deutschen heldensage bekannte feind Dietrichs von Bern.* Sibche nie swert erzôch, er was ie bi dâ man vlôch: doch muose man in vlêhen, grôz gebe und starkiu lêhen enpleng er von Ermriche genuoc: nie swert er doch durch helm gesluoc *Parz.* 421, 23. *vgl. D. H.* 61.

15 *SIBEN zahlw. sieben. goth. ahd. sibun, gr. ἑπτὰ, lat. septem Gr.* 1, 762. *Ulfil. wb.* 157. *Graff* 6, 68. a. *unfleciert.* ez frumt wol siben ûfez velt *Parz.* 362, 30. siben hundert *Nib.* 412, 3. inre siben wochen *das.* 357, 3. in disen siben tagen *Iw.* 171. siben naht *das.* 108. ein hûs von siben vûezen *das grab Vrid.* 163, 15. s. *vuoz, schuoch.* gruben eine grubohe sit siben sperschefte wît *kl.* 1200 L. von deme heiligen geiste habe wir siben liste *Diemer* 346, 27. zellent von cineme rippe vile rehte siben sippe *das.* 352, 6. die siben herschilde *swsp. s.* 9 *W. anderes RA.* 243. siben unde fünfzic hundert jâr *Bert.* 386, 20. siben chuo *Genes. D.* 85, 5. daz siner siben tage *das.* 8, 21. *andere belege für diese form das. bd.* 2, 217. ze süben mâlen *Griesh. pred.* 2, 115. se ben pilde (*septiformis*) du pist *Diemer* 345, 10. zuo den sebiu wiben *das.* 334, 26. sebiu jâr *md. ged.* 57, 595. *altd. schausp.* 2, 1071. b. *flectiert.* sibene unt niht mëre *kl.* 2711 *Ho.* die sibene *Parz.* 236, 16. diu sibeniu *Bert.* 294, 19. ich sach sibiiniu slachiu (*eber*) *Genes. fundgr.* 60, 12. abgot subeniu *kaiserchron.* 3, 10 *D.* er kan wol sine sibeniu (:diu) er ist gar schlau *Koloc.* 178. der menniske ist pi sibenen geschaffen *Diemer* 345, 28. mit sibenen, ahten *Pf. Germ.* 1, 196. inner tagen siben-nen *Gudr.* 216, 4. sibirerlei *rittersp.* 2403. — *mit genitiv.* sibene sint der himile *Diemer* 341, 9. starker kiele

- sibene *Gudr.* 1072, 2. sibene siner man *H. Trist.* 6151. subeniu gemeines und subeniu unreines ūzer allem tiere *Genes. D.* 28, 13.
- sibenblat, sibenstunt, sibenvalt, sibenvalttec, sibenzöhen, sibenzec s. *das zweite wort.*
- sibende *ordinalz. siebente.* diu sibende *Er.* 8267. der subent tach *Genes. D.* 8, 27. von mir häts in der woche ie den sibenden tac *Walth.* 58, 20. diu höchgezit werte unz an den sibenden tac *Nib.* 41, 1. *Iw.* 250. an dem sibenden morgen *Nib.* 72, 1. 1114, 1. *Gudr.* 219, 1. unz an sîn sibende jâr *Trist.* 2055. der sibende tag zu winachten *dies circumcisonis.* der sibende *der siebente tag nach dem tode,* der sibende man *superarbit̃er, obmann Oberl.* 1496.
- sibene *swv. mache zu sieben.* sich wolte ein ses gesibent hân *Walth.* 80, 3. — sibenen *interrogare reum coram septem testibus Oberl.* 1497.
- besibene *swv. überführe mit sieben zeugen.* *Oberl.* 136.
- übersibene *swv. s. v. a. besibene.* *Schmeller* 3, 186.
- versibene *swv. überführe mit sieben zeugen.* *Oberl.* 1774.
- sibenære *stm. septemvir; besonders einer von sieben aufgestellten sachverständigen bei besichtigungen.* *Schmeller* 3, 186. — *einer von den sieben zeugen, mit welchen ein angeklagter überführt wird.* *Oberl.* 1497.
- SIBILJE *geogr. n. die stadt Scirilla.* *Parz.* 54. 58. 496. 497. *W. Tit.* 82.
- SIBILLE *n. pr. Sibylla.* daz ris dar ūf Sibille jach Endas für hellesch ungemach *Parz.* 482, 1. *Sibille und Plâtô weissagen von Christus das.* 465. *W. Wh.* 218.
- SIC s. SIGE.
- SICH *pron. s. sîn.*
- SICH *prâfz vor ein. s. sichein, sihein, wofür auch sohein Iw. in hs. A 1608 u. öfter. ahd. auch vor wer und we-lich.* *Gr.* 3, 41. *Graff* 6, 53.
- SICHEL s. SËCH.
- SICHER *adj. sicher. ahd. sihur, sichur, wohl früh aus dem lat. securus genommen, da es goth. altn. ags. fehlt.* *Graff* 6, 149. *Wackernagel umdeutung* 14. *securus Diefenb. gl.* 247.
1. *von personen.* a. *der nicht ursache zu furcht hat.* unz er den schilt vor im treit, sô ist er ein sicher man *Iw.* 261. dane wânder doch niht sicher sîn *das.* 126. *Zürch. jahrb.* 91, 36. sô wære immer sicher der degen *Nib.* 839, 4. — ir sult vor schaden sicher sîn *Iw.* 53. sicher vor dem ewigen löde *Bert.* 225, 37. — *mit genit.* dez ich in vil sicher sage *Er.* 6905. daz er menschen bekorunge sicher was *Bert.* 254, 29.
- b. *der nicht ursache zu zweifel hat.* des sult ir sicher sîn *Nib.* 1201, 5. 1523, 13. daz si sîns herzen unde sîn gewis unt sicher wânde sîn *Trist.* 19406. der wolf wând des Kindes sicher wesen *war überzeugt, dass er es bekommen würde Bon.* 63, 15. ich wil iuch des sicher tuon *Bert.* 492, 10. — er verleite in dannoch gerne in mër sünde, daz er deste sicherr an im si *das.* 5, 5.
2. *von sachen.* a. *vor gefahren oder nachtheil behütet, geschützt.* dort ist sicheriu râwe *spec. eccles.* 86. ze der sicheron habe (*hafen*) *Griesh. pred.* 2, 37. hete daz lant sô geware unt sicher gemachet *krone* 339. b. — einem hûse daz vor aller werlde sicher was *krone* 159. a. — *mit genit.* unser lant ist kamphes sicher immer mër *Parz.* 43, 23.
- b. *zuverlässig, gewiss.* dëst sicher sunder wân *Walth.* 77, 11. daz iz nicht sichir ist, daz di vîende in eim fremden lande mit geringem volke barren *Ludu.* 39, 2. der sicher dur unsicherheit lâd *das gewisse für das ungewisse aufgibt,* daz wirt im dicke leit *Bon.* 9, 25.
- sicher *adv.* er tet iz ave sus deste sicherere *Genes. fundgr.* 70, 43. sô wirst du deste sicherre bekêret *Bert.* 559, 1. — *gewisslich, wahrhaftig.* wan ime sicher nie verdarp an deheiner sache sîn pris *krone* 304. a. an iu sô richiu sælde lit, daz iu sicher ist bereit allez daz ich guotes hân *Engelh.* 721 u. *anm., wo noch mehr beispiele aus Kowrad angeführt werden.* wer

kunst und wîsheit haben sol, sicher der muoz erbeit hân *Bon.* 4, 39. der bihter sprach: „sicher si enist“ *myst.* 2, 465, 11.

sicherbote *s. das zweite wort.* 5

sicherhaft *adj.* sus wolt er âne tûschen machen si dô sicherhaft *ihr jeden zweifel benehmen troj.* s. 6. b.

sicherlich *adj.* 1. *securus.* dô di kristnin wänden sin in sicherlichir rû *Jerosch.* 94. d. 2. ich gibe iu mine triuwe und sicherliche hant s. v. a. sicherheit *Nib.* 2277, 1.

sicherliche, -en *adv.* 1. *secure.* dar ûf er begunde vil sicherlichen zelten *kronē* 159. a. sicherleich

ezzen, gèn, leben *Megb.* 191, 12. 130, 16. 234, 13. sô mügent wir dester sicherlicher fechten *Zürch. jahrb.* 90, 34.

2. *zuverlässig, wahrhaftig.* 20 sicherlichen alsô diu heilige scrift sprichet *spec. eccles.* 12. welt ir mir sicherlich verpflegen *Lanz.* 522. ez enwerde mir bestâtet è sô sicherliche

kronē 58. b. daz wizzent sicherliche *Walth.* 13, 12. *Nib.* 364, 4. du lâ mir mine linte sicherlichen hiute *Exod.* D. 146, 17. den hettich sichirliche

vorholne gerne gesèn *Roth.* 1933. 2283. si wänden daz iz helede wêren sicherlichen *L. Alex.* 4279 W. den bestüende

ich sicherliche *Parz.* 120, 20. daz er sicherliche mit ir durch den walt rite *kronē* 202. b. daz wir daz himelriche

erwerbent sicherliche *Walth.* 77, 38. 35 *vgl. Nib.* 804, 3. 1035, 2. 1716, 1. auch 714, 4. 1531, 4 *var. Engelh.* 5470. *Teichn.* 263. sicherliche si verderbent *Walth.* 45, 35. 113, 5. *Pf. Germ.* 7, 333. gar sicherleich es wird

40 ze spät *Hätzl.* 1, 1, 57. zewäre und sicherlichen *Engelh.* 6190.

sicherheit *stf.* 1. *sicherheit, sorglosigkeit.* securitas *Diefenb. gl.* 247. si sâzin in grôzîr sicherheit: alle

45 forchte was hen geleit *Ludw.* 20, 31. der herren sicherheit war guot, hetens einen glichen muot: wolten si niht selbe ein ander lân, sô möhte in nieman vor

gestân *Vrid.* 76, 27. 2. *sicherung, schutz.* wir gehen in sicherheit, daz si niht mugen werden beklaget *Wien.*

handf. 294. und hât diu nâtûr daz herz dô mit verhûlet durch ain sicherheit, daz ez niht leitlicheichen leid *Megb.* 27, 30. 31, 33. daz der stain ain sicherhait und ain scherm ist seinen kinden *das.* 445, 13. 3. *feierliche bekräftigung einer aussage.* sô saget iu ûf mineit mîn ritterlichiu sicherheit als mir diu âventiure giht *Parz.* 15, 12. nu buten si im beide mit triuwen und mit eide der rede solhe sicherheit daz er si geloubte baz *Gregor.* 3423. die taten alle sicherheit, si buten triwe unt manigen eit *urst.* 118, 26. der ist ein trûwer man, der dir grôze minne treit: des nim mine sicherheit *Albr.* 34, 128. 4. *feierliche zusage einer sache, feierliche verpflichtung zu etwas; auch, da mehrere sich zu etwas verpflichten können, vertrag, bündnis.* a. *im allgem.* diu sicherheit mir des verjach, du soltst nâch minem willen varn *Parz.* 286, 2. wie selten mich diu sicherheit *mein gegebenes wort* geriuwen hât *MS.* 1, 41. b. alsus was übel bi guote, bi linge schade, bi liebe leit eines herzen stâtin sicherheit *freude bei leid war das, dem ein herz sich durch feste verpflichtung unterworfen hatte* *Trist.* 5096. er gelohete im des stâte ze leisten swes er hæte, auch enbedorfter mêre sicherheit, wan sin wort daz was ein eit *Iw.* 173. er mante in siner sicherheit *Trist.* 9261. des biute ich mine sicherheit *das gelobe ich* *MS.* 1, 40. b. welt ir mir geben sicherheit, daz *Parz.* 428, 20. gap si lônēs sicherheit *das.* 776, 21. einem sicherheit schaffen, tuon *Iw.* 158. 287. *kl.* 2132 *L. Wigal.* 130. *Mai* 199, 2. daz ir mir dise sicherheit niht verseit *kronē* 216. b. mir hâte sicherheit gesworn daz græste unheil *hatte sich gegen mich verschworen* *g. Gerh.* 6122. ich hân des ir sicherheit, daz in deheiner slahte leit von ir mac geschehen *Iw.* 90. diu maget sicherheit gewan von dem Bernære *kl.* 4376 *Ho.* gedenket an iuwer sicherheit, wes ir swuoret einen eit *Mai* 66, 25. vil tiure er ir gebiez mit siner manne sicherheit, dar zuo swuor er ir einen eit,

daz er wider kame *Lanz.* 6483 u. *ann.*
 hie wart mit steter sicherheit ein ge-
 selleschaft under in zwein *Iw.* 107.
 daz habet uf miner sicherheit *Mai* 124,
 22. 189, 32. — so brechet ir iuwer
 triuwe und iuwern eit und alle die si-
 cherheit die under uns allen ie geschach
Trist. 6360. sit gemant der triuwen
 u. der sicherheit, als under uns wart
 uf geleit und als ir lobtet wider mich
das. 16223. *vgl.* 6015. daz under in
 ir gemeiner eit verstrichte also die si-
 cherheit, daz si beliben stete dran *troj.*
 s. 302. d. ez ist zwischen in und mir
 ein starkiu sicherheit *Nith.* 27, 3. daz
 ir dekeine niemer sullent zuo ein ander
 gesworen noch sicherheit gemachen denne
 vor uns *Basel.* r. 7, 23. swer dehein
 sicherheit ald deheinen teil machet ald
 mit eiden sich bindet ze dem andern
Zürch. richtebr. 44. daz nieman kein
 zunft noch geselleschaft noch meister-
 schaft noch kein sicherheit mit eiden
 machen sol in dirre stat *das.* 43. —
 dà lobten im geliche helfe an der stunde
 die sine und onch die geste. diu si-
 cherheit wart veste über den ungetriu-
 wen man *Wigal.* 9926. dar zuo wold-
 er gisel haben daz wider in iemer
 wurde erhaben deheiner slahte sicher-
 heit *das.* 11170. eine sicherheit wider
 einen prüeven ein bündnis gegen ihn
 machen *Nith.* 47, 2. uf des küniges
 ungewin wart heimlich ein sicherheit
 under Troiaren uf geleit *troj.* s. 546. b.
 K. b. besonders wird nach einem
 kampf sicherheit von dem sieger ge-
 nommen und dem besiegtten gegeben,
 wodurch der überwundene (dem das
 leben geschenkt wird) sich verpflichtet
 alles zu leisten, was von ihm gefordert
 wird. *vgl.* fianze. diu sicherheit ge-
 schilt *Iw.* 276. *Parz.* 396, 3. diu
 s. ergiene in Gäwanes hant *das.* 382,
 8. — von dem sieger: so nement sine
 sicherheit und läzent im den lebetagen
troj. s. 30. a. die sicherheit nemen
Iw. 144. *Er.* 9377. *Parz.* 208, 28.
 275, 25. 492, 8. *Wigal.* 9163. en-
 phähnen *Er.* 9380. *Parz.* 38, 13. 276,
 7. 220, 21. si enphie des rehte si-
 cherheit daz er ir dehein leit für die

zît getäte *Gregor.* 2009. der mine
 sicherheit dort hât *Parz.* 40, 3. einen
 sicherheite twingen *das.* 385, 25. 41,
 27. *Mel.* 9479. twanc in umbe si-
 cherheit *das.* 9476. 9507. *Lanz.* 5320.
 bat sicherheite *Parz.* 542, 22. warp
 sicherheit an in *das.* 539, 21. an den
 er sicherheit gewan *das.* 72, 12. an
 swem ir sicherheit bezalt, die nemt und
 läzet in genesen *das.* 171, 27. mich
 vienc diu Minne und lie mich varn uf
 mine sicherheit *MS.* 1, 183. b. — von
 dem besiegtten: sicherheit bieten *Parz.*
 85, 26. 198, 1. 401, 20. *Wigal.*
 10986. des lât in geben sicherheit
 heider hêrren hant *Nib.* 314, 4. s.
 geben, einem geben *Parz.* 268, 2. 388,
 17. 392, 26. *krone* 204 a. *H. Trist.*
 1826. s. leisten *Parz.* 424, 26. *Wi-*
gal. 578. einem tuon *Diemer* 201, 9.
Er. 9353. *Parz.* 50, 7. dune tuost
 des sicherheit gein mir *das.* 267, 12.
 einem sicherheit bekant tuon *Crane*
 2957. 3562. sine sicherheit behalten,
 bewarn *Wigal.* 2156. 9109. daz er
 ime umb sin genist dà swüere ritters
 sicherheit *krone* 203. b. sicherheite
 pflegen *Parz.* 382, 6. einem si-
 cherheite jehen, verjehen *das.* 395, 26.
 396, 11. 539, 6. *Ludw. kreuzf.* 1523.
troj. 30. a. für daz poullûn dô reit
 zwên ritter uf ir sicherheit *Parz.* 85,
 6. — der sieger konnte dem besiegt-
 ten auch aufgeben, sine sicherheit einem
 andern zu leisten: bringt der künigin
 iwer sicherheit *das.* 389, 7. *vgl.* 198,
 25. 214, 7. 215, 10.

unsicherheit *stf.* das ungewisse.
 der sicher durch unsicherheit lât *Bon.*
 9, 25.

sicher *swv.* 1. stelle sicher.
ahd. sichurôm purgo, excuso (wie si-
 chur *ahd.* auch immunis ist) *Graff* 6,
 150. a. ohne obj. swer denne
 wol gesichert hât (frei von schuld ist?),
 des mag werden guot rât *warn.* 1591.

b. mit transit. acc. bâtin daz he
 si etwaz schürte unde sicherte *Ludw.*
 33, 23. der mit grözer demût sîn le-
 ben sicherte uf erden *Pass. K.* 217, 3.
 daz di krankheit unses glouben gesi-
 chert wurde *myst.* 54, 12. den sichert

er vor nahtvorhten *Megb.* 442, 16.

c. mit reflex. accus. sichert sich niht bei des vorgenden vall *das.* 215, 34.

d. gesichert werden uf ein reht von dem gegner eine cautio iudicio sisti erhalten *Münch. str.* 10.

2. gelobe an. des sichert dâ mit eiden des edeln küneges hant *Nib.* 1619, 2. des sichert ir dô Ruedgêres hant *das.* 1198, 4. den grâven hiez er sichern des *Wigal.* 3093. — unt sicher- ten den (iis) uf ir eit daz si dazstete liezen gar *troj.* s. 302. a.

3. gelobe als überwundener an, dem sieger unterthänig zu sein, oder mich dem befehle eines andern zu unterwerfen.

a. ohne casus. ich sicher unde ergibe mich, der sigelöse der bin ich *Iw.* 276. von rehte sicher ich von diu *das.* 277. di sigewarten müzen warten welcher sichert oder des siges bekennet oder sigelôs wirdet *Freiberg. r.* 234. er wolt sin eigen wesen unt sin gesicherter gevangen der ihm gesichert hat *krona* 38. b. uf liez er doch den wigant âne gesicherte hant *Parz.* 540, 2.

b. mit dat. der pers. vil gerne sicher ich dir. nu emphâch mich ze man *Er.* 4446. zwäre ich sichert iu *ê Iw.* 277. *vgl. Lanz.* 1578. mir sichert iuwer hant *Parz.* 39, 2. *Parzival hat Kingrun in einer tjuste überwunden; Kingrun biudet sicherheit. Parz. nimmt sie für sich nicht an, sondern heisst ihn Gurnamanze fianze bringen. das will Kingrun nicht.* dô sprach der junge Parzival: ich wil dir lâzen ander wal: nû sicher der künegin *das.* 198, 15. dû solt der meide sichern *das.* 267, 18. dô muose er ime sichern sâ, swaz er in tuon hieze daz er daz niht enlieze; dar umbe liez er im sin leben *Wigal.* 3075. der alte sprach: nû lât mich leben, ich wil iu sichern unde geben minen lip in iuwer gebot *das.* 7185. vrou Minne vie den ritter sâ ... er muose ir sichern unde swern ze tuone swaz si dûhte guot *das.* 4140.

c. mit præpos. ich sicher in iuwer gebot *Iw.* 276. wohl elliptisch statt ich sicher iu unde gibe mich in iuwer gebot; *vgl. Wigal.* 7185.

5
10
15
20
25
30
35
40
45
50

sichern *stn.* began sich gevristen mit sichern *parieren* und mit wichen *krona* 348. a.

besicher *swv.* mache sicher, fest. dâ besichert er uns inne, daz wir im niemer mügen engên *myst.* 2, 220, 23.

ersicher *swv.* suche sicher zu werden, erprobe, versuche. a. mit accus. dô wolte got ersichern den sinin lieben dienistman *pf. K.* 288, 24. nu hâte er ir lip ersichert gänzlichen wol, als man daz golt sol liutern *Er.* 6783. si wolten ersichern daz, waz ez möhte gesin *Mai* 53, 12. daz man den âtem choum an in ersichert mit einer veder *arzneib. D.* 138. b. mit untergeordnetem satze. sô solt du des êrsten ersichern von welcher slahte diu runde si *das.* 162. *vgl. 77. 128. med. fundgr.* 1, 366. b.

gesicher *swv.* gelobe als überwundener an, dem sieger unterthänig zu sein. mich het got dâ vor bewart, daz ich man gesichert nie *Mel.* 5171.

versicher *swv.* 1. versuche, erprobe. unz er vernam diu mære, wie der furt versichert were *W. Wh.* 428, 8. wie der adelar versichert siniu kleinen kint *das.* 189, 3. versichert pfil *Frl.* 268, 9. 2. daz si an einander versichern auf ein reht von sich gegenseitig eine cautio iudicio sisti erhalten (an ist vielleicht zu streichen; *vgl. sichern*) *Münch. str.* 10.

3. gelobe an. die selben heten ouch ir leben ze bürgen unt ze pfaude gegeben, unde ouch versichert bi got dazs üz ir zweier gebote niemer fuoz getreten *Trist.* 7371. daz versichert in zehant der fürste *troj.* s. 303. a.

unversichert *part. adj.* unversucht, unerprobt. iwer unversichert hant *Parz.* 515, 25. *vgl. Fed. Bech in Pf. Gern.* 7, 299.

sicherunge *stf.* s. r. a. sicherheit, fianze. sicherunge nemen *krona* 164. a. begerte s. an in *das.* 204. b. nâch s. sprechen *das.* 11. a. — s. bieten *das.* 48. b. 334. b. tuou *Jerosch.* 175. b. den wart sicherunge gesworn *krona* 334. b. muoste ime sicherunge jehen

- das. 203. b. sich ernern mit sicherung eide *das.* 204. a. er ist kranker ernen wert der über sicherung reht mordet einen guoten kneht *das.* 64. a.
- SICILJE *geogr. n. Sicilien. Parz.* 656. 5
vgl. *Seciljois.*
- SICKEL *sicula, sicla; ein mass, das acht sester enthält. Oberl.* 1496.
- SICKUST s. SITTECH.
- SÏDE *stswf. seide. ahd. sida* *Graff* 6, 10
203. *aus ml. seta, franz. soie* *Diez vb.* 379. *Wackernagel undeutschung* 18. 22. *sericum Diut.* 3, 151. *summerl.* 35, 44. *voc. o.* 13, 9. *Dieffenb. gl.* 248. a. von -siden wät wurken *Io.* 228. 234. von edeler siden wol gebriten *Trist.* 667. vil seckel wol genæte mit üz erwelter siden *troj. s.* 178. d. welch wip verseit im einen vaden? guot man ist guoter siden wert *Walth.* 44, 10 *u. anm. vgl. noch Weinhold die deutschen frauen* 226. *Weiske in Weimar. jährb. f. d. spr.* 1, 365. ein siden faden *Basel. r.* 12, 6. *leseb.* 985, 37. *plural.* die 25
siden *Mar.* 102. 103. mit kleinen siden næ ich uf sin gewant ein kriuze *Nib.* 847, 1. — dô du (*Maria*) Christus wurde swanger, dô want siden zuo dem golde gotes wisheit *misc.* 2, 30
244. dô menschlich wart din bilde zart, dô war sich under siden flahs *MS.* 2, 199. b. *vgl. palmåtside und Gr. z. g. sm.* 34, 11. — side dient 35
bisweilen dazu, die negation zu verstärken, vgl. Zingerle bildl. verstärkung der negation s. 41. *Rückert zu Lohengr.* 545. so namentl. siden breit, siden gröz *Tit.* 403, 4. 446, 2. 3766, 3. 4438, 1 *H. Hadam.* 358. diu 40
gein einer siden kund an in geprüeven kein unprise *Tit.* 2911 *H.* b. *seidener stoff, seidenes gewand.* bôt in phellil unde side *L. Alex.* 4371 *W. glaube* 2416. manegen türen borden 45
trügen die frouwen wol mit golde genät uf die phelline wät, uf samit unde nf side *En.* 341, 9. von Ninnivê der siden si den horten truoc *Nib.* 793, 1. die Arabischen siden wiz alsô der snê, mde von Zazamauc der grüenen sô der klê *Nib.* 353, 1. von Azagone der
- siden einen wâfenroc si truoc *das.* 417, 6. nu lât mir erfüllen zweinzec leit-schirin von golde und ouch siden *das.* 488, 3. — jâ truoc si ob den siden manegen goldes zein *das.* 413, 3.
- bortside *seide, woraus borten verfertigt werden.* diu wintseil geflohten von kleiner bortside *Lanz.* 4875. *Türl. Wh.* 129. b. von vier varwe bortesiden *W. Tit.* 139, 2.
- kråmeside *seide aus der kråme, kaufseide.* sin gewunden locke lange sint in der mâze sam die kråmesiden val *Nith.* 18, 6. *vgl. sideval.*
- palmåtside s. v. a. palmât *w. m.* s. in dûbte er griffe palmåtsiden an, sô lunde was ez über al *Trist.* 15887. ein hemede wol gebriten üz blanker palmåtsiden *troj. s.* 206. c. durch dich gezeiset under vlahs wart diu palmåtside *g. sm.* 1017. *vgl. side.*
- ciklåtside s. v. a. ciklât. ir wâpenkleit von ciklåtsiden wol gebriten *troj. s.* 227. b. 9. a.
- sidenvadern, sideval, sidenvar, sidenwurm s. *das zweite wort.*
- sidel *stn. feine seide.* linder denne ein sidel *H. Trist.* 3274.
- sidin *adj. seiden, von seide.* siden (*im reime*) *Flore* 2878 *S. vgl. Gr.* 2, 179. olosericum gar sidin, bombicinum halb sidin *voc. o.* 13, 82. 83. sidin lachen *Parz.* 14, 23. sidin gewête *Pass. K.* 484, 65. hemde *Nith.* 35, 4. wâfenhemde *Nib.* 408, 1. sidine hâben *Diemer* 161, 15. ein sidin tweheln *Parz.* 237, 10. ein tuech daz seidein was *Suchenw.* 30, 58. sidiniu vûrbüege *Nib.* 75, 2. sidine riemen *MS.* 1, 38. b. snüere sidin *Parz.* 51, 16. die swenkel sidin *das.* 314, 3. ein gezelt sidin *das.* 710, 21. sidin hütten *Nib.* 551, 3. einn sidin segel *Parz.* 58, 5.
- SIDEL s. SÏDEL.
- SIDLÏN *stn. seidel, hâlfte der landüblichen flüssigkeitsmasse. vgl. lat. situla. Augsb. str.* 116. *fundgr.* 1, 390. *Schmeller* 3, 199.
- SÏE *pron. sie. die im mhd. gewöhnliche form des geschlechtigen persönlichen pronomens für sing. nom. acc. fem.*

und für plur. nom. accus. aller geschlechter. goth. si nur für nom. sing. fem., ahd. sing. siu, accus. sia, plur. nom. acc. siê, siô, siu. Gr. 1, 785. 1³, 186. 189. Hahn 1, 109. Graff 6, 3. der accus. sing. sia nur noch vereinzelt im zwölften jahrhundert: Genes. fundgr. 31, 12. ebenso siu als neutr. plur. das. 19, 23. dagegen siu nom. fem. sing. nicht nur in der frühern zeit, sondern auch noch später; das. 19, 7. fragm. 21. c. myst. 280, 18. auffällig siu als acc. fem. plur. im reime auf wiu tod. gehüg. 615. für sie in allen casus gilt auch si, si und tonloses se. im einzelnen ist folgendes hervorzuheben: sie im reime Parz. 344, 7. 353, 11. 438, 19. 502, 29. 504, 29. Ernst 2925. MS. 2, 176. b. U. Trist. 2089. si öfters im reime bei Hartmann, z. b. Iw. 13. 22. 61. Ulrich von Zatzikhoven und der Stricker sagen im nom. sing. siu Lanz. 6654. Dan. 142. a. im plural gebraucht Ulrich sie für ü und eos Lanz. 3610. 3819. 4503. 5509. 7479. der Stricker hat sie für eam ü eae eos eas. Fleck braucht für den singular si, für den plural sie Flore 654. 1232. 1322 u. m. Rudolf si als acc. sing., im reime g. Gerh. 3313. 4699. 5010. Barl. 149, 3. sie für plural: im reime g. Gerh. 1785. 2795. 3430. Gottfried hat si im reime MS. 2, 183. a. Trist. 17417. dagegen sie (eam) zweisilbig im reime auf arzâtie Trist. 12172. sie: Marie Mar. 69. vgl. Sommer zu Flore 49. Hahn zu Stricker S. XI. Bartsch zu Karl s. XCVI. Pfeiffer Münch. gel. anz. 1842, n. 71, sp. 572. — si wird mehrfach mit einem folgenden vokalisch anlautenden worte verschmolzen, so namentlich sis, siz, sim für si es, si ez, si im. das tonlose se (für siê schon ahd. mehrfach, für sia W. 3, 5) Judith 171, 28. Genes. fundgr. 31, 12. Nib. 342, 1. Iw. 197. Parz. 54, 3. 117, 23. 128, 22. 257, 28. Flore 4567. myst. 112. 10: gewöhnlich vor vokalen. zu s verkürzt und an ein vorhergehendes

wort angeschleift: daz Iw. 69. ichs. suochtens, brâhtes 59 250. 251 u. m. dgl. — in beziehung auf den gebrauch ist hervorzuheben: 1. sie (nom.

plur.) s. v. a. man. si rieten alle dar an, daz man des nahtes füere dan. sô rieten aber andere daz. daz si beliben Trist. 9690. si lesent das. 8605. si wellent Wigal. 75. so namentlich si sagent, jehent, sprechent neben man seit u. s. w. zur einföhrung eines sprichwortes: vgl. C. Schultze in H. zeitschr. 8, 379. 380. 2. mit einem substantiv verbunden, wo wir ein nachdrückliches die setzen. si trüt vrouwe spec. eccles. 33. 101. 107. si vil unsâligez wip Genes. D. 21, 14. si salec wip Iw. 90. Walthe. 71, 1. 95, 37. vgl. er und Gr. 4, 349.

3. substantivisch. das weib. weibchen Gr. 3, 312. 535. Minne ist daz ein er! ist daz ein sie W. Tit. 64, 2. ûz dins rippes beine zilt er ein Si, nâch dir gestalt Frl. 159, 5. daz mittel si das. 160, 13 u. ann. — besonders von thieren, auch von pflanzen. jâres alt sol daz lamp sin, ein er, niht ein si Exod. D. 152, 20. sum stunt ist iz er, wilen si Diut. 3, 26. under stunden ist ez der er, dâ nâch diu si ein vrist Karaj. 82, 7. die sie das weibchen des storches gest. Rom. 11. under allem gefügel leb gemeineleich der er lenger denne diu si Megb. 164, 31. under der lei paumen ist si und er das. 337, 9. under dem kraut ist ainz si, daz ander er das. 383, 9. under den wabteln sint mër ern denn sien das. 182, 33. die sien das. 215. 28. vgl. s. 714.

siel stn. dim. zu si; das weibchen. Megb. 195. 4.

SIECH s. ich SUCHE.

SIEDEN s. ich SIEDE.

45SIENE geogr. n. die stadt Siena. guotes gibe ich ir die wal, Riuwental gar vür eigen: deist min hôhiu Siene Nith. H. 41. 32 u. ann. Gr. 1³. 186 wird der name frageud für ein appellativ genommen.

SIFE, SEIF, SIFFEN tröpfefe, triefe. aqs. sipan, fries. sipa Gr. 1³. 414. Richt-

hofen wb. 645. *ndd.* dôrsipeu durchsickern *Schambach* wb. 46. *vgl.* auch *seivar*, *seifar*. dat eme dat saf umb de ôren seif *Karlm.* 23, 7. de wunde dem koninc begunde sêre sifen ind blôden *das.* 91, 63.

sife *swm.* bergschlucht, von quellwasser oder dauernder nässe durchzogenes sumpffartiges gelände, gewöhnlich mit geringem grase bewachsen, aus schluchten hervorrinnendes bächlein. *Weigand* in *H. zeitschr.* 6, 487. *vgl.* *bair.* siferen langsam, dünn, durch- oder herausfliessen *Schmeller* 3, 205. *bobulus* (*bibulus*?) *sua* *sumerl.* 60, 52. der spoter *levit* uppime rife, di dà vellit in den sifen *Wernh. v. N.* 37, 25 *u. ann. H. zeitschr.* 1, 426. bi eime sifen si nederlach *Karlm.* 153, 58. Rôlant ind sine geselschaf lägen in eime sifen (: rifen) *das.* 451, 55. der bluomen sie genuzzen und der sifen die dà vluzzen, só sie wolden trinken *Ernst* 3520. — wæren alle berge niht wan golt der sifen (: übergrifen) *der goldwäschen Tit.* 36, 11. 5187, 3 *H. vgl. Frisch* 2, 259. b.

SIFFEL *swv.* gleite, gehe oder bewege mich so, dass ich die füsse nicht recht vom boden hebe. zu sife? ich siffel auf der erden *Cod. Schmeller* 3, 205. ich siffel *das.* daz ich uf der erde niht gesiffel (oder ensiffel) mit den zehen *Nith. H.* 18, 27 *u. ann.*

besiffel *swv.* gleite über etwas hin. diu snuor gie im über ein sin bein, er wolte besehen waz im den lip besiffelt *Her. v. Wild.* 2. 67.

SIGE *stm.* sieg. *goth.* sigis, *ahd.* sigu, sigi *Gr.* 2, 17. 475. *Graff* 6, 131. *Ufl.* wb. 158. zu sige, seic? verkürzt sic *Judith* 178, 4. *Nib.* 186, 4. 213, 2. 244, 4. *Parz.* 212, 29. im reime krone 297. b. *MS.* 2, 166. b. *Mai* 176, 12. sich *Judith* 150, 6. sege *Crane* 3066. 3298. 3302. *Kuhn. r.* 2, 60. 72. sic gewonnen sic verlorn *Parz.* 212, 19. daz im der sigende sic wær worden *troj.* s. 282. b. den sige nemen *siegen Anno* 460. *Diemer* 130, 24. *Nib.* 244, 4. *kl.* 125.

Parz. 706, 28. an einem *Judith* 150, 6. *Trist.* 5550. Alexander den sige nam ubir di grimmigen diet *L. Alex.* 4579. den sige behaben *Ludw. kreuzf.* 3191. einem an behaben *Iw.* 234. den s. erholn *Parz.* 685, 17. vüeren *MS.* 2, 166. b. erwerben *Exod. D.* 124, 7. *Nib.* 213, 2. *Gudr.* 865, 3. swe-der ir den sige kôs der wart mit sige sigelôs *Iw.* 259. den s. gewinnen *das.* 47. 249. *Judith* 178, 4. *Nib.* 186, 4. an einem *Anno* 315. *L. Alex.* 4339. *Eggenl.* 4339. sige vekten siegreich sein *Leys. pred.* 29, 39. 41. *Kulm. r.* 2, 60. 76. den sige verlie-sen *Iw.* 280. *myst.* 233, 7. einem den sige geben, läzen von ihm besiegt werden *Iw.* 271. 142. einem des siges jehen sich von ihm für besiegt erklären *das.* 272. *Parz.* 289, 16. 301, 25. des siges phlegen, verphlegen *das.* 544, 8. 688, 16. des siges entworht werden *Ludw. kreuzf.* 6652. siges gewin *das.* 5690. des siges palmen ris *das.* 8100. ich wil mit sige oder âne sige beliben *MS.* 1, 154. b.

gesige *stm.* sieg. behielt den gesig *Clos. chron.* 48.

unsige *stm.* verlust des sieges, niederlage. *Schmeller* 3, 214. unsege môz her van ûch entfân, wolt ir im geven strites wer *Crane* 2314. dat ich unsege wert bekant *das.* 3308. *vgl.* 4175. 2856. 3263.

undersige *stm.* niederlage. un-dersic *fundgr.* 1, 395. b.

sigelôs *adj.* des sieges verlustig, ausser stande sich zu vertheidigen. er wâte daz er gesigin solti, nu birn wir mit sant im sigelôs wortin *spec. eccles.* 67. swer âne wistuom vihtet, der wirt dicche sigelôs *das.* 112. *vgl. L. Alex.* 4069 *W. En.* 139, 35. *Iw.* 80. 255. 259. *Nib.* 219, 1. *Parz.* 42, 3. *Wigal.* 475. *Trist.* 6786. *MS.* 2, 1. b. 11. a. *Pass. K.* 82, 11. *Bon.* 71, 8. 84, 54. 92, 40. segelôs *Kuhn. r.* 5, 30. ir sagt iuch selben sigelôs *Parz.* 693, 27. gâben sich dô sigelôs *troj.* s. 274. d. swer gotes helfe ie verkôs, der muoste werden sigelôs *Barl.* 61, 38 *Pf.* der den sinen ie

verchôs, der wart dicke sigelôs leseb. 835, 10. der sigelöse *Iw.* 276. diu sigelöse *Trist.* 11842.

sigeliet, sigeminze, sigenuuft, sigerinne, sigesælec, sigestein, sigeswêrt, sigevane s. das zweite wort. 5

sigebære adj. siegreich. *Trist.* 6189. *Griesh. pred.* 1, 64. segebêre *Jerosch.* 16. d. 10

sigehaft adj. den sieg behauptend, siegreich. dem sigehaften degene *Diemer* 28, 15. *W. Tit.* 105, 4. *Albr.* 19, 586. sigehaft werden den sieg behaupten, die oberhand haben *Iw.* 15 253. *Parz.* 265, 7. *Wigal.* 2136. *Heinr.* 564. 2170. an einem *Ludw. kreuzf.* 1621. *Barl.* 82, 28. 176, 22 *Pf. Jerosch.* 43. d. *Suchenw.* 34, 55. s. beliben *Barl.* 215, 8. an einem *troj.* s. 223. c. einen segehafft machen *Karlm.* 396, 66. 401, 58. sighaft machen vor geriht, in kriegem, an streit *Megb.* 471, 5. 438, 17. 468, 15. der sigehafte sieger *Parz.* 38, 10. 212, 30. 25 — di brüdre manchin sigehaftin strît behildin an in *Jerosch.* 84. b. — der sigehafte sieg verleihende stein krone 188. a. 283. a. 308. a. vgl. sigestein.

unsigehaft adj. 1. den sieg nicht behauptend, des sieges verlustig. *Diemer* 72, 21. *Erlôs.* 5793. ich bringe in lihte unsigehaft *MS. F.* s. 314. 2. unbesieglich. daz isengewant was unsigehaft *krone* 343. a. 35

sigeheste adj. s. v. a. sigehaft. *Frl.* 137, 5.

sigehestec adj. s. v. a. sigehaft. *Frl.* 117, 10.

sigelich adj. dem siege gemäss. 40 si sungen ir sigelichiu wicliet *troj.* s. 285. a.

sigeliche, -en adv. dem siege gemäss. sîn hant dâ sigelichen nam vil manegen lobelichen pris *Parz.* 4, 16. 45 daz er sigeliche reit *Wigal.* 8565.

sige swv. siege. der sigende sic *troj.* s. 282. b. daz er an allen dingen siget *Lanz.* 7960. — das part. gesiget s. unter dem folgenden gesige. — wäre dehein sô sælec man, der in beiden sigte an *Iw.* 242. von

Lachmann (vgl. anm. z. 6604) in der zweiten ausgabe nach A geschrieben, während die übrigen handschriften das zusammengesetzte gesigen haben, wie auch A an andern stellen des gedichts. *Lachmann* (a. a. o.) will *Er.* 8794 der disem ritter sigte an lesen, wo Haupt schreibt: der disem rittr gesiget an.

gesige swv. siege, behalte die oberhand. a. daz er gesigete *pf. K.* 303, 18. daz er gesigin solti *spec. eccles.* 67. er gesiget, ich hân gesiget *Iw.* 80. 250. vgl. *Walth.* 64, 38. *Parz.* 335, 11. 539, 10. *Trist.* 6097. *Barl.* 194, 12. 226, 3. 229, 37 *Pf. Pass. K.* 38, 33. 72, 57. b. mit accus. er hât den aller höhsten strit gesiget *Frl.* 69, 6. er gesigt daz vehnten als ein helt *Suchenw.* 17, 151.

c. ich gesige an einem. ich getrûwe wol gesigen an den rittern *Iw.* 29. weder teil an ime gesiget habe *spec. eccles.* 126. vgl. *Ludw. kreuzf.* 478. 6653. 6748. *Trist.* 12530. *Karl* 380 u. *B.* 7081. *Pass. K.* 16, 58. vil wibes freude an dir gesigt *Parz.* 146, 11. 800, 22. op diu gotes güete an mir gesige das. 795, 22. ich fürhte daz der lieben ungenâde an mir gesige *MS.* 1, 27. a. d. einem an gesigen *Mar.* 125. *Iw.* 29. 179. 180. 234. *Nib.* 589, 3. *Parz.* 690, 1. *Wigal.* 2617. 4830. *Ludw. kreuzf.* 3822. 5961. *Karl* 940. 4762. 8850 *B. Stricker* 11, 125. *Barl.* 111. 4. 117, 21. 202, 3. 228, 15. *Pass. K.* 30, 29. 66, 66. 78, 12. *Alph.* 10, 2. 92, 4. *Suchenw.* 20, 235. *Hätzl.* 1, 106, 41. diu minem herzen hât gesiget an *MS.* 1, 185. a. vgl. *W. Tit.* 106, 1. diu minem trüren an gesigt *Parz.* 451, 14. er hete der valscheit an gesigt das. 108, 27. unkraft het im an gesigt *W. Wh.* 49, 30. dem ir gewalt hât an gesiget *MS.* 1, 84. b. vgl. 26. a. *Suchenw.* 23, 95. *Hätzl.* 2, 6, 63. — dô dâhte ir iewedere mit minnen an gesigen den wætlichen vrouwen *Nib.* 582, 2. dem ist mit sorgen an gesiget *MS.* 1, 172. a. vgl. *Barl.* 241, 8. *Griesh. pred.* 1, 64. *Bon.* 66, 48.

Teichn. 136. — daz selten wíben man ir strites an gesiget *MS.* 2, 161. b. gesigt im an eines grôzen vellstrites *Megb.* 76, 16. dô man dem hunt von Pern zwir an gesigt zwei vehten guot *Suchenw.* 14, 37.

gesigen stn. *das siegen.* bliiben dà ligin ûf kumftic gesigin *Jerosch.* 113. d.

übersige swv. *überwinde, überwältige.* daz von uns aller tiuvel schimph müge übersiget werden *Silb.* 4453. din lop ist sô höhe gestigen daz ez kan niemen übersigen *lobges.* 46. wan ich min trüren übersige vil baz mit sîme lebetagen *troj.* s. 224. a. unz er ze jungeste gar sich selben veh-tende übersiget *ganz abmattet Trist.* 855.

versige swv. *besiege gänzlich.* die vur im sint verseget bleiben *Crane* 4087.

gesigene swv. *siege. ahd.* siginôm *Graff* 6, 132. dô gesignot herzoge *Albrecht Zürich. jahrb.* 61, 22.

SÍGE, SEIC, SIGEN, GESIGEN 1. *be-
wege mich niederwärts, senke mich,
sinke. ahd.* sigu *Gr.* 2, 17. *Graff* 6,
130. *berührt sich in form und be-
deutung mit síhe, weshalb einige un-
ter diesem stamme aufgeführte wör-
ter auch zu jenem gehören könnten.*

a. der michel man sigen begunde *Er.* 9303. die hie ze höhe stigent, daz sint die dort sigent *Tundal.* 48, 76. *vgl. vaterunser* 2690. daz sie âmehtic seic *Albr.* 21, 343. — erde und wazzer sigent, luft und wíver stigent *das.* 35, 275. *vgl. aneg.* 24, 15. 46. daz schar (*die pflugschar*) undr ir fúezen seic, sie trat ez als ez wère ein teic *Heinr.* 1571. der portenare daz slegetor sigen lie *Wigal.* 4525. daz starke sper er sigen lie *das.* 2305. daz houbet liez er sigen *Barl.* 124, 1 *Pf.* ir slege wíplichen sigen *Er.* 893. — höchvart ie seic unde vil *Parz.* 472, 17. min fröide seic *MS.* 1, 45. b. wie der ère von tage ze tage siget und jeniu lère ûf stiget *Barl.* 327, 15. *vgl. Pass. K.* 432, 72. *amgb.* 43. b. swaz vor (*vorher*) seic, daz

erhuop sich nu *krone* 272. b. b. *mit präpos.* vil lise er an sîn bette seic *Trist.* 13625. daz wazzer seic an die stat dan ez steic *Albr.* 1, 625. der zügel gein der erden seic *Parz.* 445, 14. ir ietwederre sigen lie gèn dem andern sinen schaft *Wigal.* 3941. dà ein mensch wider hinder sich *zurück* seigt *Megb.* 108, 11. er liez die hende ûf daz bette sigen *krone* 106. a. tót er ûf die erde seic *das.* 81. a. der maget houbet geneic und ûf der amme bruste seic *Albr.* 22, 330. unversunnen underz ors er seic *W. Wh.* 61, 19. si seic zuo der erden *Nib.* 950, 1. *vgl. Albr.* 9, 53. 13, 137. diu helle siget ze tal *warn.* 3381. 3371. freude unde höher muot ir beidiu siget mir ze tal *W. Wh.* 51, 3. ze grunde sigen *Teichn.* 13. er seic zuo Rüedegere *kl.* 2247 *Ho.* daz er von dem orse seic *Türl. Wh.* 115. a. — ir bluomen von ir kranze sich sigen unde smiegen müezen *Is.* 1, 410. c. *mit localadv. u. adverbialprap.* hie mite er hin seic *krone* 210. a. 176. a. si seic unmehtic nider *Walth.* 37, 21. *vgl. Trist.* 1741. *Albr.* 16, 374. 17, 126. *troj.* s. 171. c. *Wigal.* 9884. *Bartsch über Karlm.* s. 323. hie sigen die mit dem rade nider, sô stigen die andern ûf wider *das.* 1044. daz si mit dem wilden sê ûf als in den himel stigen und iesâ wider nider sigen *Trist.* 2426. swâ ein künne stiget, daz ander nider siget. *Vrid.* 117, 27. ir swære begunde stigen und freude nider sigen *Wigal.* 7604. unser sælekeit diu was ein lützel ûf gestigen und ist nu wider nider gesigen *Trist.* 5836. von den liuten die niht ir pris lânt nider sigen *W. Tit.* 128, 2. er sige nider ûf die erde *krone* 324. b. was von unmaht gesigen nider ûf daz antlüt *das.* 141. a. daz er von dem orse nider seic *Iu.* 150. Artús sich nider seic und erkom von dem mære *krone* 43. a. die vische sigen tiefe under *Albr.* 16. b. 2. *bes. von flüssigkeiten, falle tropfend nieder oder vorwärts, tropfe, fliesse, ströme.* der regen seic *Albr.* 1, 504. man seit daz

vor im uf dem klê daz bluot unmæzeclichen sige *troj.* s. 211. a. — daz bluot ir iu ir varwe seic und wart alsô gemischet drin *troj.* s. 131. d. daz lop muoz uns sigen in den muot, alsam der tou von himele tuot uf bernde bluot *lobges.* 13. ez seic ûzem steine wazzers harte kleine *Gregor.* 2951. dô ûz sime mûle sigen ir gederme mit dem blûte *Albr.* 33, 204. sam der wein seigt auz aim vâzlein *Megb.* 108, 28. daz ir der angestbare sweiz von der blanken hiute seic *Part.* 27, 18. alsô dei wazzer ze tal sigent *spec. eccles.* 46. — daz aller ir lip mit blûte hine seic *myst.* 12, 27. ûz seic daz hirne *Herb.* 8798. ob die regentropfen zuo sigende werden *Bert.* 45, 18. 3. *beewege mich vorwärts.* a. dar nâch begunde sigen grôzer scar drie *kaiserchron.* 89. a. daz volc sach man allez sigen über sant nâch den von Ormanie *Gudr.* 899, 3. dô sigen alenthalben Herwiges helfe zen vinden unverborgen *das.* 701, 4. swer muot ze varnde habe, der sige gegen der habe *Flore* 3238 *u. annu.* gein disem wirt si sigen *krone* 363. a. daz her seic gegen Brissân *Dietr.* 5687. si sigen vaste in diu lant *pf. K.* 9, 8. daz er stille swige und vûr sich *vorwärts* in den sal sige *Alexander u. Antioie* 324. ein bote über velt seic *Dietr.* 5958. ûz dem sal sie wider sigen *krone* 181. b. ûz der kamer sigen *ald. bl.* 2, 233. muoz ouch balde sigen von disem toppilspil *Mart.* 122. a. *vgl. Frl.* 112, 15. ir spille durch die netze drâte sigen *Albr.* 15, 105. — daz her seic vûr sich dan *Dietr.* 8386. der nu sigen muoz hin dan *Teichn.* 64. daz si sich heim sigen *nach hause gehen* sollten *Gr. w.* 1, 398. die lantliute zuo sigen *kamen heran, zusammen Serrat.* 852. *Lanz.* 5683. *kl.* 2400 *Ho. Gudr.* 701, 4. *Wigal.* 2596. *krone* 123. b. Amurfinâ zuo seic *das.* 211. a. *g. Gerh.* 5876. b. *bildlich.* der âbent seig ie nâher *rûckte heran Gudr.* 878, 4. alsô iz zuo dem âbende seig sich *neigte Genes. fundgr.* 35, 26. der âbent

zuo seich *brach herein das.* 34, 4. *Genes. D.* 42, 10. 44, 4. *krone* 113. b. *Elisab.* 351. der âbent begunde zuo sigen unde gâhen *troj.* s. 164. b. uns siget balde zuo diu naht *Lanz.* 709. die frônden zuo sigen *fragm* 41. c. — sô wart er des niht gewar dar nâch im sin herze seich *verlangte, strebte Pass.* 92, 10. ez siget aller dinge kraft uf mittel mâz *Frl.* 238, 18.

sigen stn. das sinken. er wolde sundir sigin uf und uf baz, stigen *Jerosch.* 129. b.

besige stv. betropfe, benetze. vundu den lebindin dâ bi ligin mit dem bluote besigin *Ath. A.* 104. *troj.* s. 234. d. 422. b. *Albr.* 31, 188. liez ir grâwen hâr dâ ligen mit ir zâren besigen *das.* 31, 22.

durchsige stv. durchtropfe. sine ringe durchsigen wâren von dem bluote *kl.* 1424 *Ho. oder ist durchsihe anzusetzen?*

entsige stv. sinke nieder, entsinke, entfalle. er liez daz antlitze entsigin als ein betrûbet rûwic man *Jerosch.* 58. b. — *mit dativ.* wand ir des mundes stimme, alle antwurte entseic *Pass. K.* 628, 36. 83, 24. min kraft ist mir entsigen *Hatzl.* 2, 10, 35. dô entseig im siner leiden joch *Kirchb.* 776, 28.

ersige stv. sinke. sin lop mit im ersiget *MS.* 2, 225. a. — *fliesse aus, fliesse leer? hierher das part.* ersigen in der uendung des bluotes ersigen? s. ersihe.

gesige stv. 1. *sinke, falle.* der è nie geseic durch swertes swanc, der heiden snelliche uf dô spranc *Parz.* 744, 19. 2. *tropfe, fliesse.* daz im niemer angest zuo gesige noch gevlieze *troj.* s. 248. b.

versige stv. versinke. min vrôude swehete enbor: diu ist versigen in jâmers grunt *Mai* 168, 25. si sint versigen (im gegensatz zu gestigen) *Frl.* 299, 6.

seige adj. ahd. seigi Graff 6, 131. *anseige adj. ahd. anaseigi inruens, infestus.* swie im anseige der riche wirt ware *Lanz.* 1618.

seige stf. 1. *senkung.* vgl. die talaseigün *Graff* 6, 131. diu sunne ist uf der seige *beginnt zu sinken* *Frl.* 272, 7. 2. *die wucht, schwenkung oder richtung einer waffe.* er begunde mazen mit beiden sinen handen die rihte wider Tristanden einen wurf und einen swanc, der was gröz unde lanc, dem het er sine mazen an der seige und an dem laze rehte in der merke gegeben, daz er Tristande an sin leben solte sin gegangen *Trist.* 16022.

3. *visierung, aichzeichen.* ele, seie, maz und gewicht *Gr. w.* 2, 254. seihe das. 110. vgl. *geseige.* 4. 15 ze seige triben? swelhes purgers sun oder sein vreuende ungevolgich oder ungevuorich wære und di purger oder ander leute ze saige tribe mit seiner unzuhte, den sol der rat von der stal heizen den rihter vähen *Wien. handf.* 291.

wazzerseige stf. die grundfläche des stollens, worauf das wasser abfließt. *Schmeller* 3, 209. *Schemm.* 25 *br.* 5. vgl. auch *wazzersage.*

geseige stn. das visieren. der loszt sich bringen usz dem geseig narrensch. 75, 44. *bes.* das visieren, ahnen, aichzeichen der masse. daz die gerichtsherren macht haben ir geseig zu geben klein u. gröz *Gr. w.* 2, 30. 10. geseihe das. 82.

seige sw. mache sigen. *ahd.* seigju *Graff* 6, 131. 1. *gebe eine richtung nach unten oder vorwärts, senke, neige.* den ast hete vil vaste der wint dar uf geseiget *H. zeitschr.* 7, 325.

saig dein haubt auf mein herz *Wolk.* 94, 2, 9. al durch die wären minne er got sich menschlich zuo uns seigte *Frl.* 363, 9. diu hère keiserlich gewalt hat sich ir geseiget, ze sehene an geneiget *Elisab.* 482. 2. *nehme eine richtung.* âne unreht lief ich unde seigte, rihtete ich (sine iniquitate curri et direxi) *Windb. ps.* s. 266. omnes declinaverunt, daz sprichet: si hant sich alle geneiget, er meinete die da habent geseiget von gote zu dem ewigen valle *tod. gehüg.* 14. swâ muot von minne seiget *Hadam.* 386. — be-

sonders von waffen, daher auch ziele (richte das geschoss auf den zweck *Frisch* 2, 259. c.), *schleudere, werfe.* uf den hern Gäwein seiget er *Wigal.* 11073. zur wisheit mancher schiessen wil, und wenig treffen doch das zil; das schafft man seigt niht reht dar nôch, der halt zu nider, der zu hõch narrensch. 75, 26. wie ein pfeterere mit wûrfen an in seigte *Parz.* 197, 24. vgl. *Fed. Bech in Pf. Germ.* 7, 294.

3. *visiere, ahme.* *Oberl.* 1470. vgl. *ungeseiget.* 4. *wäge (mache die wagschale sinken).* sus kan sin wäge seigen sin selbes pris uf steigen in die hõhe steigen lassen und d'andern lèren sigen *Parz.* 434, 17.

solt ich sie heide seigen, disiu wäg sô verre vür *krone* 77. a. schande unde tugent seigen kan er mit glicher wäge das. 286. b. daz er (der zauberhandschuh) daz erzeigte und geliche an ir seigte missetät unde tugent das. 293. b. — *bildl. prüfe durch wägen, wähle wägend.* ich hân die üz erwelten in unser schar geseiget *Tit.* 3393 *H.* an klårheit üz geseiget was si das. 1570, 2. — *pfenninge seigen münzen mit hülfe der wäge prüfen und die bessern von den schlechtern sondern.* s. *Schmeller* 3, 209. vgl. *erseige.*

ungeseiget part. adj. nicht visiert oder geahnt. mit ungesiegetem geschirre *Gr. w.* 1, 434.

erseige sw. wäge aus. hierher wohl den hort kunde nieman erseigen zu ende wägen *kl.* 1325. doch kann das wort an dieser stelle auch erschöpfen bedeuten und dann zu sehen gestellt werden. pfenninge erseigen mit der wäge die bessern münzsorten von den schlechten sondern, und jene dem umlaufe entziehen. *Schmeller* 3, 209. 210. wann grözzer schad dà von erstanden und geschehen ist, daz man einen pfenning auf den andern gesuoht und erseigt hât, sô verpientet mîn herren daz fürbaz niemant keinen pfenning erseigen noch ersuochen sol *Münc. str.* 380.

seigung stf. visierung, ahmung. *Gr. w.* 1, 415.

seigare *stm.* 1. *wage.* grôz liebe ist freude und jâmers zil. swer von der liebe ir mâre treit ûf den seigare, oberz immer wolde wegn, ez enkan niht anderr schanze pflegn *Parz.* 5 272, 16. — *bes. eine wage, mit deren hülfe man die bessern münzsorten von den schlechtern sondert* Frisch 2, 259. c. bi weme man daz selbe hantwere begrifet, di wâge di man heizet seiger, 10 dâ man di swêren pfenninge mite poisit ûz den anderen *Freiberg. r.* 182.

2. *uhr (ursprüngl. sanduhr?).* horologium *Diefenb. gl.* 147. *vgl. Stolle Erf. chron.* 159. 192. 195. 203. *Pf. Germ.* 7, 294. 3. *eine falckenart (vom herabstürzen auf die vögel benannt).* *Wolk.* 18, 4, 1.

seiger *swv.* *sondere durch den seiger die guten münzsorten von den schlechten.* wer mit geseigirtem silbere oder geseigirten pfenningen begriffen wirt *Freiberg. r.* 182.

erseiger *swv.* s. v. a. *das vorgehende wort.* *Schmeller* 3, 209. 25 210.

sigel *stm.* *sprosse, stufe einer leiter oder trette.* *Frisch* 2, 259. c. dô wâren die frowen ze dem tempil Salomônis komen, dâ man ûf funfzehn 30 sigel gie *Walth. v. Rheinau* 19, 13. hüener diu an den dritten sigel fliegen mugint *Gr. w.* 1, 13.

seiger *adj.* *langsam tröpfelnd, matt (languidus, marcidus).* ir wazzer 35 seiger unde mat *troj.* s. 45. a. von faulem luft oder von saiger fâuliten *Megb.* 309, 16. — *besonders von umgeschlagenem weine.* *Schmeller* 3, 209. *fundgr.* 1, 390. a. *pendulus gl. Mone* 40 4, 233. *pendula seiger wein Diefenb. gl.* 206. guot win mac ie sô lange ligen daz man in seiger siht *Walth.* 106, 23. der win smecket u. wirt seiger *Mart.* 242. a. der wein 45 ist seiger u. unrein *fasn.* 484.

sihte *adj.* *seicht, nicht tief, eingesunken.* gehört eher hierher als zu sihe; *vgl. seig seicht bei Schmeller* 3, 213; *dann das auffällige seift seicht das* 50 *205. wäre darnach, was aber doch nicht wahrscheinlich ist, sihte aus sitte*

entstanden, so könnte das wort zu sifen gestellt werden.

a. die fürte die sihte und lâter sin, dâ solte albalde riten in *Parz.* 127, 17. sô wirt din furt an schauden fluot gar sihte *Tit.* 14, 52. iuweru wâc den wate ich wol, der ist mir noch gar sihte *MS. H.* 2, 19. b. der Memlen bach sô sichte und sô vlach *Jerosch.* 140. a. *vgl.* 55. a. — ein wurz diu ist gar seiht *nicht tief* in der erden *Megb.* 404, 7.

b. die magern und die sihten *zusammen gefallenen*, von vleische die lihten *Parz.* 200, 21. c. *bildl.* der valsch was an im sihte *er war ohne valsch das.* 107, 28. mîn gewalt ist sihter *das.* 213, 14. è dô was mîn lop vil tuft, nu ist ez worden sihte *Eggenl.* 144.

sihte *stf.* *seichtigkeit.* nim an der wâge tiefe unt sihte, die lenge, hæhe *Frl.* 365, 6.

SIGEL *stn.* *siegel.* *goth.* sigljô, *ahd.* sigil *Ulfl. wb.* 158. *Graff* 6, 144. *aus lat.* sigillum. ân brief, ân sigel, âne pfant *Teichn.* 150. befestint mit der toginde sigil *rittersp.* 4103. — s. v. a. *lat.* sigillum (epistomium vasis vel obturaculum quod orificio vel ori summo dolii inseritur illudque obstruit, sic dictum, quia olim vasa signabantur) *Du Cange. vgl. Frisch* 2, 275. b. *schweiz.* sigel *spund, als öffnung und kurzer pfropf.* *Stalder* 2, 373.

insigele, insigel *stn.* *siegel.* *ahd.* insigili *Graff* 6, 144.

a. *das werkzeug, womit man siegelt, petschaft.* daz insigele der smit furblât *Karaj.* 19, 7. sô man daz insigel wil an legen, sô muoz man daz wahse vor bi dem fiure wermen. — als man daz insigel dar umbe in daz wahse druchet, daz man daz hilde an dem wahse lîze die liute sehen *Griesh. pred.* 2, 6. sam der in wahs ein insigel trucket *Hadam.* s. 177. drûcket man ein insigel an ein grüene walis *myst.* 2, 170, 29. daz er gotte als gelich was als dem insigele daz wahs, daz umbe daz dar an gedruht wirt, daz ez ein gelichez bilde birt *aneq.* 4, 12. sin insigel nam ich dâ und fuort ez ze Karkohrà (*als wahrzeichen*) *Parz.* 497, 8. — *bildl.* die

jungen küneginne, daz wære insigel der minne, mit der sin herze versigelt wart *Trist.* 7816.

b. *das in wachs dargestellte siegelbild, siegel, das einer schrift zur beglaubigung zugefügt oder womit etwas (z. b. eine thür) verschlossen wird.* dô si daz insigel funden unverschart *urst.* 115, 1. si hiezen bricfe schriben und leiten ir insigel dar an *das.* 117, 62. er slöz an den leidigen brief sin insigel *Theophil.* 127. der brief niht insigels truoc *Parz.* 626, 9. bricfe under der stat insigel *Münch. str.* 232. santen ir offen brief mit ir stat insigel *Zürch. jahrb.* 78, 19. bricfe besiglot mit keiser Karolus insigel *das.* 88, 6. und deu hantfest alsö nicht volprächt ist *die urkunde nicht vollzogen, ausgefertigt ist* mit allen insigeln *Münch. str.* 94. ez mag kein hantfest kraft haben, ez sein dann die insigel gar und ganz dar an komen *das.* ez mag kein hantfest kraft haben, die ein abbt geit mit seinem insigel, ez hang dann seins convents insigel da bei *das.* 25

s. *auch Schmeller* 3, 214. versperret mit rigelin, gezeichnet mit insigelin *Elisab.* 480. ein buoch beslozen mit siben insigeln *Bert.* 567, 19.

c. *allgemeiner, stempel, zeichen, wrappen.* ez ist nâch minne valsches vil geslagen: swer aber ir insigel rehte erkannde, dem *Walth.* 82, 5. ir kappe ein richer samit. arâbesch golt gap drüffe schîn, wol geworht mane turteltiubelin nâch dem insigel des grâls *Parz.* 778, 23. *vgl.* 792, 29. dâ von Samorgone ein insigel was gebrant ans orses huoc, daz er dâ vant, dar nâch was Aroffelles schilt *W. Wh.* 232, 7.

ingesigelt stn. s. v. a. insigel.

a. alsam daz wahs ein ingesigel formieret nâch dem bilde sin, swenn ez gedrucket wirt dar in *troj.* s. 42. b.

b. gab dar obir sine brife unde ingesigel *Ludw.* 51, 32. du velschest brief und ingesigel *Suchenw.* 32, 8. dirre brief ist mit unserm des capitels und der stat ingesigeln besigelt *Basel. r.* 7, 27. des pabistes ingesegil heissen bullen *Kuhn. r.* 5, 64. — du bist ein wære, ingesigel dar in nâch mensch-

licher art diu gotheit gedrucket wart *g. sm.* 490. *vgl. einl.* 35, 10. wip, reiner kiusche ein ingesigel *Fr. l.* 5, 1. du vater ingesigel ergraben (*anrede an das kreuz*) *Fr. l. KL.* 17, 12 u. *anm.* — ietweder rigel, ietweder minnen ingesigel *Trist.* 17020. sich (*l. mich?*) hât verspart der erden rigel und aller wazzer ingesigel *Erlös.* 1575.

c. *typus, bild, ebenbild.* dô schuof er in dem himele nâch sineme ingesigele einen engel *Diemer* 4, 15. *vgl. die anm., wo noch mehr belege für dieses wort verzeichnet sind.*

sigelmazec s. *das zweite wort.*

sigele swv. siegele, versehe mit einem siegel. *ahd. sigilju* (*nur in zusammensetzungen*) *Graff* 6, 145. die bricve wurden gesigelt und überschriben *Eracl.* 1684. swaz Minne schribet und diu Liebe sigelt in Triuwen kanzelie *Hadam.* 527. dâ mite sigele im den knoten *Pass. K.* 91, 42.

besiegele swv. 1. *besiegele, bekräftige durch siegel.* einen brief besigeln *Eracl.* 301. *Clos. chron.* 96. mit sinen besigloten brieften ab sagen *Zürch. jahrb.* 85, 6. bricfe besiglot mit keiser Karolus insigel *das.* 88, 6. *vgl. Basel. r.* 7, 27. — besigelt mir diz liet *misc.* 2, 280. wer die ewangelien besigelt hette *leseb.* 935, 21. — sô sult ir den heiligen glouben sprechen u. sult iuch dâ mit vesten u. besigeln *spec. eccles.* 4.

2. *versiegele, verschliesse durch siegel, schliesse ein überhaupt.* liez besigeln der kirchen tur *Pass. K.* 128, 70. sô sal man di hant ume (*dem diebe*) besigile mit wachsi unde mit tûchen *Mühlh. rb.* 32. brunne besigelter (*Maria*) *leseb.* 197, 26. diu salbe was besigelt in einem rubin *Wigal.* 10375. *vgl.* 8701. ir zweiger minne was mit einer liebe alsö besigelt und in ir herze alsö verrigelt *fragm.* 33, 86.

übersiegele swv. besiegele. manec leben übersigelt mit des tôdes hantveste *W. Wh.* 391, 27.

versiegele swv. 1. *besiegele, versehe mit einem siegel.* sigillare *Dieffenb. gl.* 249. ein versigelt brief *Eracl.*

240. ein vingerlîn dâ mete her phlag sine heimelichen briefe zu vorsegeln *Ludw.* 57, 23. — bildl. *mache fest, bekräftige.* nu daz diu rede versigelt wart *Trist.* 18363. vgl. *Mor.* 42. b.

2. *versiegele, verschliesse mit einem siegel, verschliesse überhaupt, schliesse ein.* daz si (*Maria*) wære ein garte wol beslozzen, ein brunne versigelter *spec. eccles.* 103. vgl. *Grimm einl. z. g. sm.* 34, 20. die jungen kuniginne, daz wære insigel der minne, mit der sin herze sider wart versigelt unde vor verspart *Trist.* 7818. swaz aber min ouge immer gesiht, daz mit ir namen versigelt ist *das.* 19039. daz dîn schœne unt dîn edelkeit ze solhem schaden ist ûf geleit einer der sæligesten art, diu ie mit sper versigelt wart *das.* 9660. in im der orden ist berigelet vor sunden und versieget *Pass. K.* 515, 36. der unreine vient der versigelt in der helle lit *Gregor.* 136. ez muoz diu guote versigelt in minem herzen sîn, sam in der sunnen der schîn *büchl.* 2, 726. sîn herze beleip dem wibe versigelt in ir libe *Er.* 2366. diu aller dœne houbellist versigelt in ir zungen truoc *Trist.* 4781. swaz in dem herzen alle zit versigelt unde verslozzen lit, deist muelich ze verberne *Trist.* 17822. er muoz in minen sinnen vil gar versigelt werden *Engelh.* 1213. in mines herzen grunde solt du versigelt iemer sîn *troj.* s. 186. b. daz iuwer tac in miner hant versigelt solte werden *dass ihr durch mich sterben solltet das.* s. 163. b. den wîn hât in dem herzen min minne alsô behüset versigelt und verklüset *leseb.* 576, 19. 40 ob er sîn herze sô begrebt und versigelt in ein wip *krone* 61. b. versigelt wart der süeze Crist mit kunst in sin gemüete *Pantal.* 276. er hiez daz pulver in ein vaz versigeln und vermachen daz *troj.* s. 263. c. in sînen helm den adamas ein epitafum ergraben was versigelt ûfz kriuze obeme grabe *Parz.* 108, 1. 3. diu versigelt erde

siegelerde arzneib. *D.* 153. 157. 50 *ingesigelt part.* der ingesigelten erde *siegelerde arzneib.* *D.* 114.

verinsigelt part. besiegelt. briefe vorinsigelt mit der majestât des keisers mit dem kaiserlichen majestâtssiegel *versehen Zitt. jahrb.* 29, 12.

5 *sigelære stm.* siegler (sigillifer). *Frisch* 2, 275. c.

insigelære stm. sigillator, sigillifer *roc. o.* 30, 17.

SIGEL stm. ein vogel. *Pf. Germ.* 6, 100. 10 zu sigen und darnach eine falckenart? vgl. *seigwære* unter ich sige.

SIGELÂT, SIGLÂT stm. kostbarer seidenstoff mit gold durchwebt; s. v. a. ciklât w. m. s., aus lat. cyclas. *Er.* 15 1569. *kl.* 4247 *Ho.* *Wigal.* 817. 2407. *krone* 7. b. 129. a. 362. b. *kindh. Jes.* 94, 72. *Guodr.* 301, 2.

SIGELE s. SËGEL.

SIGELTOR ist unter tor als zusammensetzung aufgeführt; nach *Wackernagel umdeutschung* 50 ist es aus lat. secretarium, sacrorium entstanden.

SIGILINE eine pflanze. pancrafo (panea-fro) *sumertl.* 23, 19. nach *Graff* 6, 25 145 das heutige sigel, *insigel, Daphne mezereum.*

SIGRIST swm. küster. *ahd.* sigiristo aus lat. sacrista. *Graff* 6, 151. *Wackernagel umdeutschung* 23. *Stalder* 2, 30 374. *Gr. w.* 1, 163. 271. 843. sacrista sigrist, kilchwarte *roc. o.* 29, 51.

SIGLIMËSSA name einer stadt. *W. Wh.* 74. 356. 452.

35 *SIGÛNE nom. pr.* tochter des Kyôt von Katelange und der Schoysiâne, geliebte des Schiānatulander. *Parz.* 138. 139. 253. 435. 440. 441. 477. 501. 800. 804. *W. Tit.* 24. 25. 28. 29. 32. 36 u. m.

SIHE, SACH, SÄHEN, GESËHEN *sehe. goth.* saihva, *ahd.* sihu *Gr.* 2, 28. *H. zeit-schr.* 2, 6. *Ufl.* wb. 153. *Graff* 6, 110. *präs.* auch ich sehen *Erlös.* 4465 u. *ann.* *sehe myst.* 7, 4. sên *md. ged.* 87, 110. sê *MS.* 1, 53. b. sie *Marleg.* 24, 342. *conj.* er sê *md. ged.* 61, 750. *inf.* sên *Ath. A.*, 15. sîn *Anno* 457. *leseb.* 723, 3. sien *das.* 776, 20. *Pass. K.* 440, 41. sie *Albr.* 20, 168. *prät. plur.* sâgen *Anno* 424. *L. Alex.* 3220. *En.* 347, 19. sôgen

Kulm. r. 5, 27. 29. *vgl. den reim* gesähen: pflägen *Parz.* 164, 7. auch sager für saher (= sach er) *das.* 512, 28. *part. prät.* gesèn *Roth.* 1933. *md. ged.* 7, 220. *myst.* 19, 10. 5

A. ohne adverbialpräp. I

intransitiv. grülich saher *sah er aus Servat.* 3437. vorne si schamlichen siht *Karaj.* 83, 16. wie eislicher sach *Iw.* 26. er siht wittliche *W. Wh.* 128, 9, 270, 7. der Nit durre und mager sach *Albr.* 6, 151. wülvischen sach *Bit.* 91. a. daz er jæmerliche sach *frauend.* 109, 10. *Bon.* 52, 66. sach gar tiuvellichen *LS.* 2, 648. sach sô 15 murdiclichen *MS. H.* 3, 281. b. sach alsô zornliche *Bert.* 448, 20. di frouwe rüweliche sach *Elisab.* 361. wie ein mensche uf erden sihet, alsô soltu sehen *Erlös.* 1320. *vgl. Gr.* 4, 55. II. 20

transit. nehme mit dem gesichtsinne wahr, allgemeiner bemerke, sehe ein; richte die augen auf etwas, um es zu suchen oder auch zu prüfen, zu überlegen. 1. ohne zusatz. ir kun- 25 net hæren unde sehen, entseben unde dræhen *Parz.* 171, 23. ich was mit sehenden ongen blint *Walth.* 123, 34. di wordin beide sênde *Ludw.* 70, 18. — *imper.* sich! mehrfach *emphatisch.* 30

sich, got der gebezzet dich *Ie.* 79 und *anm.* 1945. sich, waz wirret dir a. *Heimr.* 544. sich, wie weinst du sus *Gregor.* 1127. sich, jâ was ez ie dîn site *das.* 2124. sich, nu sich *Walth.* 35 88, 33. 92, 3. *Parz.* 358, 1. *Trist.* 2449. 3063. nu sihe *Genes. D.* 103, 3. sichâ *Marleg.* 25, 78. sehet, nu seht *Genes. D.* 19, 20. *Iw.* 24. 34. 98. *Walth.* 48, 28. 59, 16. *Parz.* 40 100, 22. *vgl. unten sê.* 2. mit

adverbien. si sach dar und er sach her *Parz.* 29, 8. weder sine sach dar noch entsprach *Ie.* 137. sich her *Walth.* 37, 36. sich doch underwilent 45 her *das.* 101, 17. zesamine si sâhen sahen einander an *Genes. fundgr.* 64, 30. *Wigal.* 3026. 3. der kunic sah im leide zu seiner betrübniß, hatte einen betrübenden anblick *kaiserchron. D.* 150, 12. wie liebe im dô sach menic armer *Pass. K.* 453, 72. 50

4. mit präpos. diu ougen dâ wir mit schulen sehen *Exod. D.* 140, 10. begunde mit den ougen sehen die augen aufschlagen *Er.* 6599. möhtet ir vor der naht ze zwein slegen hân gesehen um zwei schläge zu thun *Iw.* 272. — an einen sehen ihn ansehen *Parz.* 96, 23. 136, 9. 139, 5. 189, 1. des sich uf minen eit an mich darin verlass dich auf mich *H. Trist.* 2351. seht her an mine siten junc *MS.* 1, 82. b. daz er sehe an menniseliche nôt sie berücksichtige leseb. 276, 20. sich dar an und nim des war *Barl.* 64, 6 *Pf. Pantal.* 1904. du sihst bi mir hin und über mich *Walth.* 50, 22. dâ mite sihe ich dur müre unt durch want *das.* 99, 30. dô sach si hin vür durch eine schründen an der tür *Iw.* 152. ir müezet in die liute sehen *Walth.* 35, 33. der knappe hinder sich dô sach zurück *Parz.* 349, 17. *Renner* 6170. der werlde in die min herze siht *Trist.* 49. 305. solicher ungeschicht, diu hin in daz herze siht zu herzen geht *das.* 13086. er sach nâch einem bilde *Nib.* 921, 4. die sâhen alle uf in *Iw.* 142. bistu iht sehende uf dich oder uf kein dine *myst.* 2, 137, 26. sehet umbe ein töbigen hunt seht welch ein t. h. *LS.* 1, 301. daz ich allen meiden muoz vast under dougen sehen *Walth.* 75, 3. seht für iuch seht euch vor an fremeden sünden *Bert.* 218, 19. seht vür die vüeze baz *MS.* 2, 130. b. sehet ze deme troumâre seht ihn an *Genes. fundgr.* 54, 15. seht ze disem biurischem man *Gregor.* 953. si sâhen zuo ein ander sahen einander an *kaiserchron. D.* 8, 24. dô sâhen zuo ein ander die küenen rittere *Nib.* 804, 4. di sehent zuo unsereme heile achten darauf *Diemer* 4, 11. ir sullent mit mir dar zuo sehen *krone* 169. b. *vgl. troj.* s. 276. c. 302. d. 5. mit ergänzendem *accusativ.* wan daz si swinde blicke an ir vîende sach *Nib.* 1687, 4. sach dicke an in kuntliche blicke *Parz.* 219, 5. durch die zâher manege blicke si schamende gastlichen sach *das.* 28, 29. er siht vil dicke die zornigen woltes blicke *Orendel* 1150.

6. mit *infinitiv*. ir säht ouch für iuch tragen den gräl *Parz.* 316, 26. dâ sach der helt für umbetrogen näch manger baniere zogen mit grôzer fuore niht ze kranc *das.* 339, 23. dô sach man grôz empfâhen tuon von den kinden *das.* 722, 6. dô si ir liebez kint sach tæten *Walth.* 37, 19. dô si den marcgrâven tôten sâhen tragen *Nib.* 2170, 1.

7. mit *accusativ des ziels*. a. ohne *zusatz*. dô du mich sæhe *MS.* 1, 40. a. alle die mich sehende sint a. *Heinr.* 673. ich lâze in werde liute sehen *Parz.* 720, 20. hie sint vil schæne frouwen, die man iuch sol sehen lân *Nib.* 320, 4. ich wil frouwen bilde dich lâzen kieser unde sehen *troj. s.* 87. d. fünf wochen reit ich vrowen sehen *frauend.* 19, 14. *vgl.* 24, 13. 105, 16. 396, 25. einen sehen *ihn besuchen Nib.* 694, 3. 1343, 3. 1423, 4. — sæhe du den gräl *Parz.* 251, 30. ir willen niemen sach *bemerkte Iw.* 268. dô daz ingesinde sinen willen sach *bemerkte, wahrnahm Nib.* 1973, 2. daz sult ir lâzen sehen *darthun das.* 789, 3. 802, 1. b. mit *adverbien*. die sterne die er sæhe verre oder nâhen *Genes. D.* 35, 9. dâ man vil wibe ensamen siht *Iw.* 231. 30 den hettich sichirliche vorholne gerne gesên *Roth.* 1933. daz man iuch hie vil gerne siht *Iw.* 227. von swem iu leide mac geschehn daz wil ich harte gerne sehen *das.* 246. ich wil daz gerne sehen wiez umbe Kriemhilde stât *Nib.* 65, 4. c. mit *prâpos.* sit ich se an wanke sach *Parz.* 114, 11. diu frouwe ir willen dar an sach *das.* 111, 3. ich hân slege an dir gesehen *das.* 88, 12. doch sæhe ich an ir eteslichem gerne ein schanden mâl *Walth.* 23, 3. daz seht an disen schrinen *Barl.* 48, 9. si sehent mich bî in gerne *Walth.* 35, 19. 70, 32. swer mich pime schilde siht *Parz.* 269, 6. als in dem laster ich wart gesehen *Iw.* 38. daz er in den schanden wart gesehen *das.* 38. ob man den in stæte siht *Walth.* 97, 5. ich sach mit minen ougen manne und wibe tougen *das.* 9, 16. den ich mit frundes ougen sehe *Trist.* 1014.

dô sâhent ir mit helfe mich *Barl.* 93, 7. daz ich ze minen vûezen sehe diu mins hern Gâweins swester ist *Iw.* 180. gewissen friunt, versuohtiu swert sol man ze næten sehen *Walth.* 31, 2. für einen riter ich iuch sach *Parz.* 523, 6. d. mit *prädikativem substantiv, adj. oder particip.* man wirt in kristen sehende *Barl.* 22, 33. — als ich in einen sach *Iw.* 35. dô er sich sô grülichen sach *das.* 134. daz er den lewen wunden sach *das.* 201. 205. er wære dâ tôter gesehen *das.* 234. dô si den helt gesunden sach *Nib.* 438, 2. er sach in bluotes rôten *das.* 947, 1. lie sich sehen drivalten *Barl.* 55, 9. blinden oder stummen wolt ich mich lieber sehen *altd. w.* 2, 143. — man sach dâ manegen satel blöz *Nib.* 232, 1. daz ich in nacket hân gesehen *Iw.* 133. *vgl. Walth.* 54, 22. daz man in sit lebendic sach *das.* 15, 39. daz man si sach sô selten geil *Parz.* 811, 28. sehen unde hœren môht ir in dicke noch gesunt *das.* 506, 9. — daz ich minen herren lebende gesehen hân *Iw.* 162. dô sach in trûrende ein riter *Nib.* 152, 2. dô si den boten komende sach *das.* 224, 1. *vgl. Parz.* 64, 22. die frouwen er dâ sach sitzende uf dem palas *das.* 555, 12. — ich sach uf einen plân geslagen tûsent poulûn *das.* 273, 2. 663, 2. tiwer pfl man drûf gesteppt sach *das.* 760, 16. *vgl.* 416, 27. 664, 16. er sach in unverzaget *kronen* 162. b. e. mit *infinitiv.* *Gr.* 4, 101. 118. si sâgin schinin sô breite scarin sini *Anno* 424. dô sah er eine leiteren von der erde in den himel gên *Genes. D.* 54, 2. wie sihe ich minen walt stân *Iw.* 35. *vgl.* 130. 197 u. m. sæhe ich die megde an der strâze den hal werfen *Walth.* 39, 4. durch die stat man fûeren sach ir gast die kûneginne wis *Parz.* 44, 8. ich sach vil liehte varwe hân die heide *MS.* 1, 97. b. ich sihe si hân sô sûezez leben *das.* 150. a. daz du mich sæhe êren die rehten boten mines gotes *Barl.* 46, 18. daz ich dich sihe sô wol gehôrsam sîn *das.* 154, 12. sô zornic wesen man in sach *Pass. K.* 381,

85. ir seht grôz ir menige sin *Ludw. kreuzf.* 5832. er sach abe geriten sin den lantgrâven *das.* 6783. — sie sach an einem aste die sperchen schrien vaste *Mar.* 26. *vgl. J. Grimm in H. zeitschr.* 6, 1. — *selten wird der inf. mit ze verbunden:* sô daz dich Tybalt hât gesehen ze weren rœmisch ère *W. Wh.* 208, 17. 8. *mit untergeordnetem satze.* sô habent si alle wol 10 gesehen waz under uns ist geschehen *Iw.* 276. ich sihe wol wes ir angest hât *Parz.* 512, 9. ich sach swaz in der welte was *Walth.* 8, 30. seht waz man mir èren biete *das.* 56, 20. sichâ, waz mîn herre tuo *Mai* 135, 10. — sich wâ ich stân *Genes. fundgr.* 33, 1. nu seht wâ dort her reit sins wibes bote *Iw.* 120 *u. ann.* z. 3102. nu sâhen si wâ vor in lac ein bure 20 *das.* 224. nu sâhen si wâ vor in ein schiffelin flôz *Wigal.* 5288. *vgl. Parz.* 78, 25. 233, 12. s. *auch* wâ. — nu sich wie reine ein vaz du wære *leseb.* 233, 19. nu sich wie ich gewâfent bin *Iw.* 29. seht wie jâmerlich ich stê *Walth.* 25, 4. nu seht ir wie Gâwân dô stuont *Parz.* 417, 9. seht wie rôren dà entsprungen *Albr.* 24, 64. — ich sihe wol daz ir stêt *Iw.* 153. 30 manec frouwe sach daz in der pris ist hic geschehen *Parz.* 544, 26. die burgære sâhen daz in helfe wolde nâhen *das.* 354, 23. si sehe *sehe zu, habe acht* dazs innen sich bewar *Walth.* 121, 35 6. nu sich daz du mîn iht vergezzest *Genes. D.* 81, 10. sehst daz, ir nit ne verzaget *L. Alex.* 4306 *W.* sich daz ez dir iht mê geschehe *Wigal.* 5523. sich daz duz wol verdagest *Iw.* 44. — 40 *bisweilen folgt auch statt des untergeordneten satzes or. dir.* ich sihe wol si sint wilde *Iw.* 28. ich sach an dînre gelegenheit, dir was diu sicherheit vil leit *Parz.* 50, 7. ich sihe wol diner 45 ougen glanz ist volleclîche an dir niht ganz *Barl.* 39, 27. B. *mit adverbialprâp.* 1. an sehen. a. seht an, pfallen, seht an, leien *Walth.* 51, 10. daz sah ane deu menige *Diemer* 29, 4. sô ir daz crûce an sehst *spec. eccles.* 75. sâhen ein ander an

Nib. 1730, 4. *Helbl.* 15, 630. si sach mich twerhes an *Iw.* 115. einen an sehen bliuclichen, vlizeelichen, schalclîchen *das.* 90. 129. 174. 227. guotlîchen, vrellelîchen *Wigal.* 5403. *Barl.* 39, 21. minnelîche *Walth.* 86, 18. 92, 34. sô wird ich mit twerhen ougen schilhend an gesehen *das.* 57, 37. siht si mich in ir gedanken an *das.* 99, 36. si sehent mich niht mër an in butzen wis *das.* 28, 37. die sah ich für die sunnen an *Parz.* 91, 6. b. *ansichtlich werden.* unz si die bure ane sach *Iw.* 219. unze daz si in ane sach *das.* 220. *vgl. Er.* 5379. *Alph.* 451, 3. *Erlös.* 5053. *Bon.* 61, 55. c. *mit dat. der pers. an einem sehen.* der selbe sach im daz wol an, daz er niht rehtes sinnes was *Iw.* 126. *vgl.* 222. *Gregor.* 2672. d. *beachte, berücksichtige.* dà sach aber ich vil lützel an *Trist.* 9812. wir sulen daz ouch ane sên, ob uns icht si misseschên *vaterunser* 3387. got hâte ez êweclichen ane gesên und vor gesazit daz her der êrste solde sîn *myst.* 19, 10. 2. *nâch.* der einsidel sach im nâ *Iw.* 127. die juncfrowen im sâhen nâch *Parz.* 451, 27. *kron* 312. a. 3. ûf. daz ich niht enzît ûf ensach *Diemer* 304, 13. *vgl.* 96, 6. got hiez in ouf sehen an den himel *Genes. D.* 35, 8. sich ûf unde wis frô *büchl.* 1, 805. si sehent niht frœlich ûf als ê *Walth.* 44, 37. daz er ein wênic ûf siht und eine wile diu ougen ûf tuot von dem slâfe *Bert.* 259, 17. 4. umbe. daz ir nchein umbe ne sâhe *Diemer* 17, 20. muget ir umbe sehen *Walth.* 52, 19. 46, 14. wie jâmerlîche ich umbe sach *MS.* 1, 66. b. — ein weidman sol sich dick umb sehen *Hadam.* s. 189. 5. ûz. dô saher ûz an dez velt *Parz.* 16, 25. 6. vür. dô saher für unde wider *vorwärts* und *rückwärts* *Parz.* 151, 3. 591, 12. — wip, sich dich vür *vor* *Frl.* 317, 15. 7. wider. al weinde se dicke wider sach *sah sich um* *Parz.* 318, 27. der sach sich wider *das.* 247, 24. *litl. chron.* 2552. — er sach der suezzen ballî-

cher wider *sah sie wieder an Trist.* 1096.

séhende part. ane sehendes leides hân ich vil leid, *das ich ansehen muss, das mir vor augen steht MS.* 1. 39. a. 5
vgl. *MS. F.* s. 247. ditz ane sehende leit *Reinh.* 1199. *Lanz.* 3714. daz ane sehende herzesêr *das.* 7454. der an sehende tôt *Exod. D.* 149, 7.

ungeséhen part. adj. er sach ez 10
doch mit ougen an unde weste ez un-
gesehen gnuoc *ohne es gesehen zu haben Trist.* 17765.

sê interj. *sieh da, da* (ecce); *von dem imp. sich verschieden, aber doch wohl* (vgl. *goth. saihv*) *abgekürzter imperativ. goth. sai, ahd. sê Gr.* 1³, 93. 3, 247. *Uflf. wb.* 152. *Graff* 6, 113. vgl. *sehenu H. zeitschr.* 8, 139. *Stalder* 2, 296. 97. *Tobler* 418. sê, wi 20
torstistu mih vân *L. Alex.* 6059. sô wolt ich schrien sê, gelücke, sê *Walth.* 90, 18. sê, daz ist din *das.* 10, 26. sê mine triuwe in dine hant *Trist.* 5151. sê dise harpfen dar *das.* 3538. sê, 25
harpfe an *das.* 3544. sê, ir verdampfen *Bert.* 422, 8. vgl. 75, 17. sê, wie dunkel dich *leseb.* 1021, 24. sê hie daz vingerlin *Massm. Al.* s. 141. a. sê hin, spilman *Les.* 3, 411. sêh *Bert.* 30
74, 5 u. m. *Jerosch.* 17. c. sêhe *leseb.* 1022, 9. — *plur. sêt Parz.* 270, 1. *Jerosch.* 184. b. *myst.* 32, 40 für sehet.

sêhen stn. *das sehen.* daz ir un- 35
êret verlogenen muot und twerhez sehen *Walth.* 59, 27. mit sehn gewan er künde *Parz.* 398, 22. daz dâ was geschehen ritterschaft gar ân ir sehen *das.* 377, 16. — *die sehe der augen,* 40
das gesicht. t. Sion 285. 1035. *fundgr.* 1, 390. — daz ane sehen *ansehen, anblick, angesicht.* ach sêuze anblie, ach sêuze ane sehen *lobges.* 84. nûz 45
sinen ougen was bekomen vil minnelichez an sehen *kl.* 306. dâ hâst du in eine gegenwertigen ansehen swaz ie geschach *myst.* 2, 307, 11. des wurden sêre sie versniten an ir ansehene, die niht entriten *Ludw. kreuzf.* 6917. 50
bleichen begonde der schîn des wunnelichen ansehens sin *das.* 7621. —

in sehen *einsehen.* got hât ein vollekomen in sehen in sich *myst.* 2, 6, 9. vgl. 459, 28. — ûf sehen *aufsehen das.* 2, 485, 16. — umbe sehen *aufsehen.* sich kûp ein grôz ummesên ir ein kein dem andern dô *md. ged.* 33, 1125. — vor sehen *vorhersehen Megb.* 93, 35. — ein widersehen *reflex. sin selbes myst.* 2, 608, 16. — zuo sehen *zuschauen.* von dem zuosehenne *Bert.* 217, 3.

viursehen stn. *pyromantia.* divinationes fursehen *altd. bl.* 1, 365. vgl. *d. mythol. anhang LXIII.*

besihe stv. *besehe.* I. *ohne adverbialprâp.* 1. *sehe, erblicke, bekomme zu gesicht.* der lâze daz besehen der zeige *das Nib.* 984, 2. die ewigen fröude besên *Erlös.* s. 284. daz in diu zît der vierzic jâr besiet *dass er vierzig jahre alt wird Frl.* 305, 3; *doch vgl. die anm.* is inwêri dan alsô vili daz he un bisê in ênis andirin mannis hûs *Mühlh. rb.* 36. vgl. 35. — dar abe (*von den edelsteinen*) sie erglesten gar, sô daz man sich in in besach sich *spiegelte Ludw. kreuzf.* 1466. 2. einen besehen ihn *besehen.* daz du den siechen beschest *Griesh. pred.* 2, 55. ich mûz die heidenin besên *md. ged.* 40, 28. wir suln nâch dem jungen man senden daz er uns besehe *Mel.* 2305. vgl. *narrensch.* 23, 10. 110^b, 17. 3. *sehe an, beschaue, betrachte, besonders um etwas kennen zu lernen oder zu prüfen.* *aspicere Diut.* 2, 202. a. dô sach diu juncvrowe her abe von dem venster dâ si lach. den hêren sie wol besach *En.* 267, 10. si besach in dicke und dicke *luc.* 144. si besâhen in als ein wunder *das.* 95. lîz in besehen alle sîne gevangenen *myst.* 236, 20. si besâgen sich *sahen einander an Karl.* 378, 32. als in die (*die ärzte den kranken*) besâhen *Ludw. kreuzf.* 7994. besach sine hûte *das.* 6159. *vom spähenden betrachten, recognoscieren der feinde das.* 7113. *Suchenw.* 18, 231. einen botin der besêge der burcluute gelêge *Jerosch.* 136. d. — daz si (*die augen*) übel

unde guot besehen *büchl.* 1, 549. al
 sîn harnasch er besach. ob dem iht
 riemen gebrach *Parz.* 702, 13. die
 hetenz baz besehen *Nib.* 550, 3. 4.
allgemeiner suche kennen zu lernen,
untersuche, prüfe, versuche, erprobe,
erfahre. a. mit *accusativ.* ich
 müeze mîn heil besehen *Lanz.* 6413.
 welt irz besehen *Trist.* 2243. daz wirt
 besehen *das gilt die probe troj.* s. 10
 211. d. daz wil ich hûte wol besên
md. ged. 23, 791. daz ich besach
 des râtes kraft *Suchenw.* 22, 123. daz
 er besach die arme welt und ir krenc-
 lichetz gelt *Pass. K.* 7, 33. dô er be-
 sach beide gemacht und ungemach *das.*
 140, 35. gelucke und ungelucke be-
 sach er ebene *das.* 192, 46. ir herze
 begonde die sache her und dar besên
das. 33, 23. daz ir an den worten 20
 mîn besêt die wârheit *das.* 14, 33.
 daz daz wâr si, daz gote tugent liep
 si daz besiht man an dem jungesten
 tage wol *Bert.* 109, 16. b. mit
indir. fragesatze. daz er besâhe waz
 worhten sine snitære *Genes. D.* 44, 3.
 17, 26. nu het diu frowe Melde vruo
 gesant ze velde einen garzûn besehen
 waz Erecke was geschehen *Er.* 2517.
 ern besehe waz disiu mære sîn *Parz.* 30
 349, 29. hiez in besehen wie ir wære
 geschehen *Exod. D.* 129, 13. daz er
 besêhe, wie ez umbe si stüende *Griesh.*
pred. 2, 133. *Erlös.* 280. daz er be-
 sâhe ob der roch sines chindes wære 35
Genes. D. 76, 34. *Exod. D.* 141, 37.
spec. eccles. 14. si besâhen ob er le-
 bete *Parz.* 575, 16. biz ich besuoche
 und besche ob *Trist.* 8863. versuo-
 che unde besich ob *das.* 11342. daz 40
 ir mir daz beseht obe er mir sîn run-
 zûn welle lîhen *krone* 241. b. *vgl.*
Pass. 30, 21. *Pass. K.* 114, 83. *myst.*
 78, 37. 5. ich besihe mich *sehe*
mich um, sehe mich vor. ez was des
 morgenes noch sô frû, daz niman wol
 mohte besehen sich *Ludw. kreuzf.* 3465.
 sô mag si dennoch vrist haben vor sich
 zu besehene und zu besitzene in des
 mannes gûte *Kulm. r.* 4, 45. hesêt 50
 ûch allir wegine *Ath. B.* 152 u. *ann.*
 ir sult noch riten niht unz ieglicher sich

besiht *Bit.* 9897. ez ist guot swer
 sich enzit besiht (*moral einer fabel*)
Reinh. s. 346. è sich der heiden man
 besach *Karlm.* 204, 25. 3, 16. 48, 16.

6. *sorge für etwas, besorge, ver-*
sorge. a. sô beseht in diser frist
 umb einen andern arzât *Dioclet.* 4546.

b. mit *accus.* erne wolde selbe
 spehen wie daz kint wære besehen *Gre-*
gor. 982. der furste mit grözem vol-
 len si (*die gäste*) besach *versorgte sie*
mit allem in fülle Ludw. kreuzf. 675.

c. mit *accus. und genitiv.* dar zuo
 besach er si der wât (*indumentis ve-*
stivit) *Ulr.* 399. d. mit *accus.*

der sache und dativ der pers. daz
 die nôtdurft solden in reine witwen bi-
 sên *Pass. K.* 37, 25. II. mit *ad-*

verbialprâp. vor besehen *voraussehen,*
erwâgen, bestimmen. von der gotheit
 was daz vor bisehen *aneg.* 12, 41. 46.
 57, 13, 29. *Pass.* 284, 54. des tages
 hât er dich erlesen und vor besên *im*
voraus ersehen Pass. K. 203, 77.

unbesehen part. adj. nicht gese-
hen. unbesehn di wege kumin *Jerosch.*
 121. b. 164. a. — unbesehdendes *unbese-*
hens amgb. 5. b.

durchsihe stv. durchschaue, durch-
forsche. in der wunne die nehein ouge
 durchsehen mac *spec. eccles.* 165. dâ
 siht diu sêle got unde durchsiht sîn
 doch niht *myst.* 2, 505, 14. *Erlös.* s.
 282. bistu ein recht wiser man, sô
 durchsich wol dine büch *Pass. K.* 76,
 85.

entsihe stv. bezaubere durch den
blick, benehme durch den blick ge-
sundheit oder leben, wie elbe und he-
xen thun. von der elbe wirt entsên
 vil manic man, alsô wart ich von grô-
 zer liebe entsên von der besten *MS.* 1,
 50. b. *MS. F.* 126, 18. ich hân in
 gesehent, er was entsehen, im sol
 arges niht geschehen, ich wil in gesunt
 machen *Eracl.* 3239. *vgl. Gr. d. myt-*
hol. 430.

ersihe stv. ersehe, erschaue, er-
fahre durch sehen, nehme wahr. a.
 er hât niht rehte an mir ersehen *Wi-*
gal. 10181. b. mit *accusativ.* vil
 schiere si in ersâhen *Exod. D.* 161, 7.

Iw. 63, 237. *Walth.* 47, 13. *Nib.* 1695, 2. 1700, 3. *Barl.* 40, 17. dô si den bischof ersân (:getân, für ersâhen) *Pass. K.* 11, 88. ich ersach eine burc *Iw.* 19. — er ersach ir arbeit, ir ungemach *das.* 213, 267. wir ersehen vil schiere allen sinen willen *kaiserchron. D.* 154, 14. dô si der tochter Ernest ersach *a. Heintr.* 630, 989. ich hân dinen lôn ersehen *Walth.* 10 67, 8. als er ir herzen riuwe ersach *Barl.* 110, 31. dô si beliben wolden und er daz rehte ersach *Nib.* 1034, 2.

c. mit *accus. und präpos.* mich nimt wunder waz ein wip an mir habe ersehen *Walth.* 115, 31. diu juncfrouwe an im ersach durch isers râm vil liehtez vel *Parz.* 440, 26. hât unser junchêrre ersehen ûf disen rittern helme schart *das.* 125, 20. d. mit

accus. und prädikativem adj. er ersach si durch die schrunden nacket unde gebunden *a. Heintr.* 1231. e. mit

accusativ c. infin. si ersach einen hôhen tisch dâ stân *das.* 1204. dô der künic daz heize bluot ersach sweben in dem schiffe *Nib.* 1507, 1. er irsach ein schif strichin her abe *Jerosch.* 128. a. f. mit *untergeordnetem*

satze. die hiez er an den stern ersehen waz an dir solde nu geschehen *Barl.* 27, 35. er wolde ersehen wiez ze bêder sit dâ wær getân *Parz.* 69, 9. dô er ersach daz niemen *Iw.* 253. *Walth.* 30, 31. *Parz.* 380, 1. g.

ich ersihe mich. daz er sô dicke sich bi mir ersehen *sich in anschauung vertieft* hât *MS.* 2, 56. b. diu was sô schœne an libe und an varwe daz man sich an ir garwe volleclichen hete ersehen *fragm.* 17. b. sweune er dâ nâch siner gir in ir ougen sich ersach *troj.* s. 97. d. *vgl. MS.* 2, 23. b. dâ liuhtent zwêne stern (die augen) abe, dâ müeze ich mich noch inne ersehen

Walth. 54, 32. — diu buckel gap von rœte alsolhez prehen, daz man sich drinne môht ersehen *spiegeln Parz.* 71, 2. sô hât sich manec frouwe ersehen in trüeberm glase *das.* 311, 17. *vgl. Wigal.* 7080. *myst.* 326, 4. *Suchenw.* 41, 853. *Hatzl.* 2, 53, 77. h.

mit *adverbialprap.* als er die stat an ersach *Gregor.* 1675.

gesihe *stv.* das verstärkte sihe.

1. ich vlêhe daz ich zehant gesehe *fundgr.* 1, 155, 46. den diu minne blendet, wie mac der gesehen *Walth.* 69, 24. wie kumt daz als übel gesiht *das.* 115, 35. nieman hie gesiht *kann hier sehen Parz.* 82, 19. ir sit schôner danne ie gesân (s. v. a. gesâhen) di ougen min *md. ged.* 87, 114. ir oug gesehende nicht gesicht *Bon.* 38, 43. gesehende sint die narren blint *das.* 1, 40. *vgl.* 52, 97. gesehende und blinde bin ich piledende *Exod. D.* 129, 30. 2. diu alte

ir leider nie gesach *Nith.* 51, 6. 3. mit *präpos.* als man an iu gesiht *Iw.* 232. in ir herze kunde ich nie gesehen *Walth.* 52, 32. 71, 22. 4.

mit *accusativ.* daz si min ouge ie gesach *Iw.* 22. si gesach in nie mê *Flore* 5634 S. swie bæse er ist der mich gesiht *a. Heintr.* 414. dich hazzet alz daz dich gesiet *Bon.* 40, 24. einen gesehen *ihn besuchen:* ob ir iemmer mine vrouwen lebende welt beschouwen, sô geseht si vil drâte *Gregor.* 2352. daz du sie ne woldis nie gesên *Roth.* 1992. daz du sie gesêges selbe

2110. swie du sie nie nigesê (= gesæhe) *das.* 1998. — gesach in (oder mich, dich) got *gott segnet, beglückt ihn,* s. got. *vgl. noch* gesah in got der in hât *Diemer* 70, 24. gesach dich got, daz dich diu muoter ie getruoc *Bert.* 337, 7. 383, 13. gesach iuch got *das.* 326, 34. got gesach den man, den daz gëren chan *spec. eccles.* 154. — morgen sô gesihest du abir schaden *Exod. D.* 143, 28. jâ enmach ich sinen tût niht gesehen *a. Heintr.* 1275. dô si den stern gesân (= gesâhen) *myst.* 51, 4. — dâ gesach ich mir vil leide zu meiner betrubnis eine swære ougenweide *Iw.* 24. gesâhen in nimmer mër daz lant ze Hegelingen *Gudr.* 559, 2.

5. mit *ucus. und präpos.* die ein iegeglich dinch wol an dem gestirne kunden gesehen *fundgr.* 1, 84. dô man die swæren gotes zuht gesach an sinem libe

a. *Heinr.* 120. *Iw.* 233. *Walth.* 90, 36. 114, 33. man gesach ûf acker noch ûf wise lichter vel *Parz.* 778, 8. gesâch ichs under kranze *Walth.* 75, 8. dô ich dich gesach reht under ougen *das.* 101, 9. dâ von man die schulde dâ ze Hagenen gesach *Nib.* 985, 4. er wart gesehen und gespurt von ir durch ein vensterlin *troj.* s. 56. a. swâ für irn geseht, er ist ein ritter *10 Trist.* 10774. 6. *mit accus. und prädikativem adj. oder partic.* dâ er im den hals plöz gesach *Diemer* 219, 23. dô si den jungen âne bart gesâhen alsus minneclich *Parz.* 227, 29. 15 daz er si niemer mære lebende solte gesehen a. *Heinr.* 1227. duo er gisach daz menniskin chunni mit tiefelen bewichenez *fundgr.* 1, 23. 7. *mit accus. c. infîn.* gesach sitzen einen 20 man *Iw.* 25. in gesach nie tage sliehen sô die mine tuont *Walth.* 70, 7. weder ûf lant noch in dem mer gesach ich rotte nie gevarn *Parz.* 663, 27. in gesach nie wîp hân sô gernen lip *MS.* 1, 25. a. man gesach nie vederspil sô manegen schœnen fluc getuon *Er.* 2040. 8. *mit untergeordnetem satze.* deich gehôrte und gesach, swaz iemen tel, swaz iemen sprach 30 *Walth.* 9, 18. dô er gesach waz wunders dâ lac veile *Parz.* 563, 14. 9. *mit adverbialprâp.* einen an gesehen *Iw.* 133. *Walth.* 56, 1. 73, 1. *MS.* 1, 53. b. sine gesâhe nie kein 35 lebende man mit inneclichen ougen a. *Trist.* 635. einen an gesehen *ausichtig werden Bon.* 6, 2. 19, 14. — dô si wider ûf gesach *aufblickte Iw.* 57. 195. *troj.* s. 293. d. dô er gesach alum 40 und um *Pass.* 38, 58. **gesêhen** *stn.* *das sehen.* von dem gesehen scheiden *blind werden Karaj.* 104, 4. mit eime an geseheune *myst.* 2, 193, 3. — *der anblick.* sin gesehen was niht gestalt sam ander aneblicke *krona* 12. b. **ungesêhelic** *adj.* *unsichtbar.* *Pf.* *Ger.* 3, 234. **gesêhenheit** *stf.* *anblick.* offent 50 sich gerne in gesehenheit der lûte *myst.* 228, 6.

missesihe *stv.* *sehe nicht recht.* du hâst entriwen missesehen *Gregor.* 2172. als wir ûzen ofte missesehen einez für daz ander *myst.* 327, 14. *Bert.* 99 *Kl.* *vgl. Oberl.* 1053.

übersihe *stv.* 1. *überschaue.* daz er im gæbe, swaz er des landes übersâhe *Genes. D.* 35, 14. *warn.* 2013. kein munt kan si gesprechen, kein ouge kan si übersehen *Griesh. pred.* 2, 22. daz beste gemach daz ouge ie übersach *krona* 100. a. trat für sich an eine hœher stat dâ man daz volc wol übersach *Silv.* 4871. *troj.* s. 276. b. *Alph.* 49, 4. — dô er den brief übersach *Eracl.* 322.

II. *sehe über etwas weg.* 1. *in engerer bedeutung.* unz daz der Wâleis übersach sin sœuze sûrez ungemach *über die blutstropfen auf dem schnee wegsah, sie nicht sah Parz.* 295, 3. er überhôrte und übersach swaz man dâ tete *Iw.* 119. 2. *beachte nicht, achte geringe, verfare rücksichtslos.*

a. *mit accusativ der sache.* lânt si guote site spehen und die bæsen übersehen *Walth.* 87, 21. swer guoten dienest übersiht *das.* 96, 23. ez si man oder wîp, daz sîne gewizzen übersiht *warn.* 1639. einen kleinen trôst er übersiht, dem dicke zarbeiten geschilt *krona* 112. b. alle vreise übersehen *das.* 262. a. und er daz übersach *das.* 50. b. du begundest übersehen mînen vâterlichen rât *Barl.* 207, 6 *Pf.* ûz der stat ein wurf geschach, den von unmûze übersach daz volc *Ludw. kreuzf.* 7597.

b. wie gar ir an mir überseht, daz ich bin sin rehter geschol (*so zu interpungieren*) *krona* 201. b. c. *mit acc. der person.* der geschefte ir der wûnne jehet, den schephære ir übersehet *warn.* 2018. *vgl. MS.* 1, 157. a. überseht den friunt sô lihte niht *das.* 2, 130. b. — daz mohte lihte sin geschehen, daz ir wæret ubirsehen *schmâhlich behandelt, entehrt Genes. D.* 48, 17. dô du got niht envorhtest unde mich ubirsâhe, dô du mit mîner chebese mîn bette ubirlæge *das.* 107, 19. sit dir diu tôrheit si geschehen daz er von dir wûrd über-

sehen *troj.* s. 166. c. 3. *beachte nicht in beziehung auf das, was ich zu thun oder zu lassen habe, vergesse, versäume.* a. vor jâmer si daz übersach, daz si wider si niht sprach *Wigal.* 2427. daz sulnt die obern kære gar wol undersehen daz ir iht trügener sit, und übersehent sie daz, sie sint als wol trügener *Bert.* 148, 24. b. ich übersihe mich. ich hân mich selben übersehen *vergessen, was ich vor allem hätte sagen sollen Trist.* 5226. ich hân mich übele übersehen (*so zu lesen; s. H. zeitschr.* 3, 270.) *Er.* 7904. die sich an diseu drin tugenden und an andern sünden übersehen haben, die gewinnen wære riuwe *Bert.* 232, 3. daz du dich an tættlichen sünden übersehen hâst *das.* 165, 32. *vgl.* 456, 17. *krone* 103. b. 4. *leiste verzicht.* a. 20 ob ieman über den andern chlagt und dar nâch die chlag übersehen und lâzen wolt *Heimb. handf.* 276. b. *mit acc. der pers. u. genitiv. verschone mit etwas.* das keiser Otte willen hette von eime itzlichem phlûge einen gulden jêrlichen zu geschosse zu nemen unde wolde des keinen stift, kein gotishûs obirsehen *Dür. chron.* 411. 5. *lasse hingehen, sehe nach, verzeihe.* 30 a. herre, bis genädig und übersich *Hätzl.* 2, 65, 71. b. *mit dativ der pers.* got dem vil selten übersiht der tuot des er niht tuon sol *Helubr.* 1684. daz man vrouwen übersehen sol *es mit ihnen nicht zu strenge nehmen* von drin sachen *b. d. rügen* 1535. vlête got sô lange unz er im übersach *Pass. K.* 433, 33. c. *mit accusativ.* übersâhen ez mit schanden lasterliche daz Hagen die tugende rîche von dem horde gar verstiez *kl.* 1332 *Ho.* daz er mit väterlichen siten mine schulde übersehe *Barl.* 108, 7. daz er übersehen mîn alten sünde welle *Engelth.* 45 4176. *troj.* s. 167. a. 304. a. der man muoz harte vil an disem borge übersehen *Trist.* 277. d. *mit accusativ und dativ.* man môht ir ein dine übersehen dâ si ir vriheit tribe zuo *Winsbekin* 30. *Dür. chron.* 732. e. *mit untergeordnetem satze.* si

übersiht swaz mir leides geschicht *Iw.* 156. *Trist.* 17819. si kunde mit zûhten übersên, ob ir was iht oder niht geschên *II. Trist.* 877. — daz mir din gûete übersehe swaz ich vermid an dinem lobe *g. sm.* 122. übersich in gûetlichen, ob sie sich etewenne überdenken *myst.* 338, 37.

undersihe stv. 1. *sehe zwischen etwas, daher bildl. sorge dafür, dass etwas nicht geschehe, thue ein einsehens.* ez ist iu anders undersehen *dafür gesorgt, dass ihr nicht dazu kommt Iw.* 230. daz sulnt die obern kære gar wol undersehen, daz ir iht trügener sit *Bert.* 148, 23. *vgl. Oberl.* 1858. man mac ir ein dine undersehen, dâ si ir friheit tribet zuo, daz fürbaz niemer kan geschehen (übersehen *Haupt*) *Winsbekin, MS.* 2, 259. b. zwô frouwen geswester sagten dâ wunders gemach, daz in niemen undersach (*nach Lachmanns nicht sicherer Vermuthung; ir nieman anders sach B. jach H.*) *Flore* 244 u. S. 2. sich undersehen *einander sehen.* der porten alsô nâhe daz sie sich undersâgen *Roth.* 1031. ir bette stuonden sô nâ, daz si sich wol mohten undersehen *Gregor.* 125. sô nâhen daz si sich undersâhen (*das folgende in die gehört zu geleit*) *Trist.* 540. *Flore* 5837. *Engelth.* 493. — lange sie sich undersâhen *sahen sich gegenseitig an Herb.* 2523.

versihe stv. I. *sehe vorher. praevidere* vorsehen *Diefenb. gl.* 122. können die den tac versehen, wenne ez an in sol geschehen *Barl.* 31, 31 *Pf.* ein heilich man vorsach die genâde, die got wolde tûn mit der kristenheit *Leys. pred.* 84, 37. got vorsach diz, daz sancte Gregorius in erbiten solde *myst.* 104, 33. II. *mit accus. der pers. ersehe im voraus.* dein vater hât dich versehen *Hätzl.* 1, 131, 135. dô er indewendig an sach die von sînem vater fursehen wârent *Tauler, leseb.* 861, 36. wen ich fursehen hab zer sælîkeit *Erlös.* s. 254. über die menschen die er hât versehen daz er sie ze grôzen dingen ziehen welle

myst. 2, 557, 30. III. *habe zu-*
versicht, glaube eines dinges gewiss zu
sein, rechne auf etwas, fürchtend oder
hoffend. 1. ih gewarte, versihe
 (speravi) anc dih *Windb. ps.* 45. 5
 2. *mit accus.* den knaben den er
 weis (wise) versach *auf dessen ver-*
stand er rechnete Keller 200, 26.
 3. ich versihe mich. a. an in
 fersah ih mih *N.* 27, 9. *vgl. Windb.* 10
ps. 104. du versihest dich ze diner
 sterke *pf. K.* 301, 25. nieman darf
 sich ze siner jugende versehen *spec.*
eccles. 184. sprach, er sich zime nieht
 wol versähe, ub er sine minne ne näme 15
Genes. fundgr. 49, 2. b. *mit ge-*
nitiv. wan sie sih versähen gotes in
 menniskan ahte *Mar.* 202. wand sich
 sîn nieman dâ versach *ihn da zu fin-*
den erwartete Pass. K. 218, 3. *Kulm.* 20
r. 3, 111. — ich versach mich niht
 hie gebiuwes noch liute *Gregor.* 2795.
 versähen sich arbeite *Exod. D.* 161,
 8. er versach sich noch des lehenes
Nib. 2145, 4. swâ man zornes sich 25
 versiht *das.* 2177, 1. sich versehen
 guotes *Pass. K.* 68, 81. *Mai* 94, 38.
 gewinnes *Ludw. kreuzf.* 1504. *troj.*
s. 173. d. helfe *Pass. K.* 34, 73. vorhte
Barl. 206, 3. der zeichen *Heinr.* 4180. 30
 ern versach sichs niht *Iw.* 88. *Trist.*
 17519. wande si sich des wol ver-
 sach a. *Heinr.* 1109. *Iw.* 88. *Trist.*
 18591. *Silv.* 2776. — dâ von alliu
 wisiu diet grôzes übels sich versiet *Lanz.* 35
 4976. dâ man sich guotes von ver-
 sieht *büchl.* 2, 12. ich versihe michs
 dâ von *Iw.* 232. c. *mit unterge-*
ordnetem satze. wand er lützel sich
 versach daz doch sider dô geschach a. 40
Heinr. 969. — dô versach ich mich
 daz er ein stumbe wære *Iw.* 27. *troj.*
s. 310. a. *Pass. K.* 315, 78. *Zürch.*
jahrb. 94, 27. ich versihe mich ich
 kunde alsô wol gehâren *Iw.* 136. *vgl.* 45
Trist. 8195. *Barl.* 270, 38. — ich
 versihe mich wol, ir herzen wâren mis-
 lich *Iw.* 239. d. *mit bezeichnung*
der person, von der man etwas er-
wartet. an die er sich versach dazs 50
 im undertân solten sîn *Lanz.* 8780.
 min bruoder der mac sich mër der stæ-

ten hilfe an mich versehen *Parz.* 7, 1.
Judith 120, 23. *Barl.* 7, 24. *Ludw.*
kreuzf. 7262. an die man sich niutes
 versach *Zürch. jahrb.* 94, 23. sît sich
 min vater vil starker helfe an iu ver-
 sieht *troj.* s. 193. c. ir eime an dem
 man hûte (huote) sich versach *Pass.*
K. 595, 55. gûte man an den man
 sich versehen kan, daz si haben gotes
 geist *das.* 37, 60. — die dô man sich
 des ûf versiht *auf die man verdacht*
hat, daz sie jenen gewundet haben
Heimb. handf. 272. — wand ich mich
 wol umb in versach, si hetes vrume
 und êre *Iw.* 157. — wê waz ich dô
 trôstes mich ze dir versach *MS.* 2,
 87. b. zu den er frûntschafft sich vor-
 sach *Ludw. kreuzf.* 1302. si versâhen
 sich ze ir vînde, Hletel bæte der mâge
 niht nière *Gudr.* 857, 4. IV.
sehe auf etwas, bedeuke etwas für-
sorgend, oder verhütend. providere
 vorsehen *Diefenb. gl.* 226. 1. *mit*
accus. der sache. der leit versiht, daz
 ist für riuwe guot. — versehent é daz
 ungemach *MS.* 2, 194. b. *vgl.* 188. b.
 als ist den vogellin beschehen, daz si
 wol möchtin hân versehen *Bon.* 23, 46.
 daz wir daz in unser jugende nit ver-
 sähen *Suso, leseb.* 880, 22. 2.
mit acc. der pers. a. *versorge,*
versehe. daz ouch diu kint deste baz
 versehen sint *Bert.* 316, 36. si wur-
 den alsô wol vursehen, daz in nihtes
 gebrast *krone* 323. b. — si liez sich
 sêre an ir gemach, an hezzet kleit si
 sich versach *Heinr.* 3658. der wise
 sich versehen sol an spis *Bon.* 42, 16.
 die dürfent sich wol versehen mit di-
 sen liuten *myst.* 2, 128. b. b. *be-*
schütze. wirt er vor zouber niht vur-
 sehen und endeliche wol bewart *krone*
 352. h. daz vasten fürsicht uns und
 beschermt uns vor den künftigen sieh-
 tüemen *Megb.* 492, 14. V. *weise,*
weise an. daz uns din innern ougen
 der verstantnisse alsô lêren unde vur-
 sehen (*var.* weisen) waz daz beste si
myst. 330, 9. — durch rechte lieb ver-
 sehen wir *überggeben als eigentum*
 der vorgeantten fr. Agnes daz fisch-
 wazzer *urk. v.* 1277. *Oberl.* 1772.

VI. *übersehe*. 1. *in engerer bedeutung*. der vuchs ofte schaden gröz vorsicht, di wil er schirrit in dem molt *Jerosch*. 112. d. daz jungeste (*der kinder*) di schanze vorsach unde vil in den born *Ludw.* 92, 12. 2. *verschmähe, verachte*. firsih sia *N. Boeth.* 45. *Gr.* 4, 619. *belege aus N. bei Graff* 6, 120. daz si den welt und jenen versiht *MS. F.* s. 245. daz spel haben wir vorsehen *altd. schausp.* 1, 1715. 3. *sehe nach, sehe durch die finger, verzeihe*. wand er im versach durch unsers herren ungemach *Pass. K.* 607, 25. her vorsach lichtlichen armen hüzfelligen lüten, di am gerichte adir audirs vorbrochin hattin *Ludw.* 17, 8. hetten den vienden vorsehen *Dür. chron.* 681. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 5, 239. — mit *accus.* ich wil im vorsehen alle schulde *seine schuld erlassen altd. bl.* 1, 145. *vgl. Alph.* 22, 4, *eine verdorbene stelle*. — daz er die schult an im vorsehe mit gedult *Jerosch.* 65. h. 25

unversehen part. adj. nicht vorsehen oder *versorgt*. daz daz rich unversehen und ledig stüend *Zürch. jahrb.* 72, 33. 10. — *adv.* unvorsên *improvisé Jerosch.* 29. b. 30

versehentlich adj. *voraussichtlich, zu erwarten, wahrscheinlich*. ob daz iht versehlich wär, daz diu werlt sich wider kært von ir bösheit *Teichn.* 9. *Megb.* 22, 29. *versehenlich leseb.* 940, 29. *vgl. putare* versehenlich *sin gl. Mone* 5, 85. 35

unversehentliche adv. nicht vorausgesehen, *unversehens*. *Elisab.* 403. *Hätzl.* 1, 63, 4. 40

vollesihe stv. *sehe vollständig*. den lön den ougen nie vollesähen *Bert.* 288, 4.

würsihe stv. s. *oben* *versihe*.

winkelsihe stv. *sehe mich nach einem winkel um, verkrieche mich in winkel*. als dà man hunde siht rouben unde grünen treten unde winkelsehen *urst.* 111, 69. 45

winkelsehen stn. dà wart wachen unde winkelsehen unt angestlich gebären *urst.* 127, 7. der verbintet 50

lachen sprechen winkelsehen *Nith. H.* 36, 29. rünen unde winkelsehen *kroné* 309. b.

söhunge stf. *das schauen*. in s. dirre geburt *myst.* 14, 34.

besehunge stf. *beschauung*. *myst.* 388, 9.

söhære stn. *der seher*.

störnsöher stn. *sternseher*. *astro-nomus, astrologus voc. o.* 31, 23. *Diefenb. gl.* 42. — *Megb.* 60, 23. 65, 15. *sternenseher Bert.* 5, 26.

störnsöherinne stf. *astronoma voc. o.* 31, 22.

vösheer stn. *provisor Diefenb.* 226.

söhe stsvf. 1. *die sehkraft; das womit man sieht, pupille*. *ahd. sēha Graff* 6, 123. *fundgr.* 1, 390. *als sum.* behuote mich alsò den sehen (pupillam) des ougen *Windb. ps.* 51. *pupilla, acies voc. o.* 1, 25. *sumerl.* 30, 24. 46, 39. *Diut.* 3, 216. die sehen des ougen (pupillam oculi) *H. zeitschr.* 8, 131. er ilte daz houbet kiesen: sin sehe ze flize umbe flouc *Servat.* 2598. sò werdecliche frucht erkòs nie miner ougen *sehe Parz.* 164, 13. *vgl. Geo.* 4397. 5102. mit des gewäfene wil ich mines sinnes spitze *sehe niht stumpfen Trist.* 6509. sò die sehen beginnent starren *Renner* 23147. — diu kraft der sehe hât sich zerspreitet in daz ouge *myst.* 2, 13. 17. 2. *die schau*. daz man bescribe al die werlt zu einer sêe *Leys. pred.* 46, 15. 47, 31.

valkensöhe stf. *pupille des falcken, falckenaugé*. lüter virrec als ein valckensehe *Parz.* 427, 16. 40

gesihene stn. 1. *das gesicht (als sinn)*. frägeten in von wem er daz gesihen hâte *fundgr.* 1, 162, 28. gab im widere sin gespräche und ouch sin gesihene *Roth pred.* 40. si gebent froude u. guot gesihen *arzneib. D.* 232. bösez gesihen *das.* 89. 189. 2. *äusseres aussehen, antlitz*. eislich was sin gesihene *Nib.* 1672, 4 *nach BC.*

siinne, sünne stn. 1. *gesicht, das anschauen. eine durch synkope des h entstandene form, obgleich auch*

goth. schon siuns *Ulfil. wb.* 160. *vgl. Gr.* 2, 28. einem ze süne zu *gesichte* komen *Mar.* 32. 43. 2. *anblick, den etwas gewährt, äusseres aussehen.* sin süne ungehüre *Albr.* 8, 16. nu ist dines mundes süne als du wellest rüne *das.* 10, 256.

ansiune stn. *angesicht. ahd.* anasiuni *Graff* 6, 127. der lewe bläsit in daz ansüne des jungen unde machet iz (daz welf) lebentic *fundgr.* 1, 23, 1. din anesüne ist getân alsô des pharres *das.* 24, 27. ansoune *Karaj.* 79, 6.

gesiune stn. 1. *gesicht, das vermögen zu sehen. ahd.* gasiuni *Graff* 6, 127. daz gesüne im enzöch *verging ihm pf. K.* 107, 6. sô siu aldet, sô swinet iro daz gisüne *fundgr.* 1, 21, 22. sô dir bedunkelet werde din gesüne *das.* 22, 6. daz gesüne ime tunchlote *Genes. fundgr.* 37, 35. 75, 23. *Diemer* 22, 18. von weme er gesüne habete *das.* 247, 28. er gab imi von dem vûri gisûni vilî dûri *das.* 95, 29. von der lehere nemen wir daz gesüne *Genes. fundgr.* 14, 34. daz houbet stuont dwerhes, daz gesüne was schelhez *kaiserchron.* 88. b. die funf sinne des libes, daz gesüne, diu gehôrde *Roth pred.* 45.

2. *der anblick. Hierosolyma interpretatur visio pacis, Hierusalem wirt geantfristet ein gesüne des frides fundgr.* 1, 108. 31. 42. 44. *spec. eccles.* 45. 46. 54. besnidet iweriu ougin von unsâlichlichem gesûni *das.* 20. daz gesüne der ubeln geiste daz ist wize aller meiste *fundgr.* 1, 203, 9. von dicken esten grüne ein schône gesüne *Albr.* 9, 190. geklaffen under der fürsten gesiune *Servat.* 2977. 421. des heiligen geistes geriune guoten linten kom ze gesiune *das.* 1086. ze ir allir gesüne vuor er ze himele *spec. eccles.* 77.

3. *das angesicht, aussehen.* umbe sîn gesüne wil ich iuch bereiten. ein onge daz was weitin *Diemer* 186, 19. ouch heten die helme unt diu naht ir gesiune bedaht *Ie.* 274. eislich sîn gesiune *Nib.* 1672, 4. sîn gesiune was vreislich *Karlm.* 539, 40. swe-

ster nüne. schône was ir gesüne *Albr.* 50. c.

vridegesüne stn. *visio pacis (Jerusalem). Windb. ps.* 43.

sionlich adj. *sichtbar. glaube* 962.

gesiunlich adj. *sichtbar.* der gesünlichen unt der ungesünlichen *vigende Diut.* 1, 287. 2, 290. elliu sîn gescheppf, si sî gesünlich oder ungesünlich *Roth pred.* 30.

ungesiunlich adj. *unsichtbar. Diut.* 1, 287. 290. *Roth pred.* 30.

gesiuneclich adj. *sichtbar. Diemer* 7, 20.

siht stf. 1. *das sehen. ahd.* siht *Graff* 6, 123. dâ ich min swert hân unde siht *sehen kann Lanz.* 1780. daz sich im die sicht verslûc und er nîchtes nîcht ensach *Pass. K.* 380, 26.

2. *der anblick, vision.* quam ûz mîner sichte *Albr.* 17, 21. nâch der göttlichen sihte *Servâtius* sich rihte *Servat.* 1279. — wite sihte *Pf. Germ.* 6, 200 *ist wohl in wite rihte zu bessern.*

anesiht stf. *anblick.* gelabot werden vone siner anesichte *leseb.* 192, 23. von siner ansiht *Leys. pred.* 3, 14. hiez in slân ze siner anesichte *L. Alex.* 2452.

anesiht stn. 1. *anblick.* dô di frowe brâhte daz bilide ze lihte unde ze minem anesichte *so dass ich es sah L. Alex.* 6003 *W.* 2. *angesicht.* slûc under daz ansichte um die nasen *Herb.* 6342.

antsiht stf. *anblick.* siner wunneclicher antsicht *leseb.* 301, 31.

besiht stf. *umsicht, sorgfalt.* daz liut er berichte mit getrouwelicher besichte *Genes. D.* 77, 21. mit besiht *Hätzl.* 2, 71, 112.

unbesiht stf. *mangel an umsicht, sorglosigkeit.* daz von unbesichte geistlich gerichte sliffe unde nider stige *Servat.* 377. er hæte dicke verlorn von unbesichte den lip *Er.* 4163. unbesiht diu ist stâtes endes hol, dâ mit sie manegen irret *krona* 45. a. *vgl. Ls.* 3, 445.

unbesihtekheit stf. *sorglosigkeit. Ziemann aus Wstr. btr.*

vorbesiht *stf.* *das vorhersehen, vorherwissen oder bedenken, vorsehung, vorsorge.* sô het er geschendet des wistuomes vorbesiht *aneg.* 12, 53. in gotes vorbesiht *vaterunser* 555. *vgl.* 5 *Pass. K.* 435, 4. *Jerosch.* 50. d. 80. a. si twanc diu vorhtliche nôt, daz si mit vorbesiht ze in selben sâhen deste baz *troj.* s. 276. c.

gesiht *stf.* 1. *das sehen, der* 10 *anblick.* *visus voc. o.* 1, 250. ein hlic, ein inneclich gesiht ûz herzeliebes ougen *Trist.* 12352. swer den man niht erkennen wil noch kan, wan als in wiset diu gesiht *Barl.* 49, 25 *Pf.* 15 die gesiht verliesen *das.* 39, 25. swenne uns daz alter die gesiht betimbert *MS.* 2, 157. b. 228. b. dâ mite man den lûten mûz vullen der ougen gesiht *Pass. K.* 402, 1. *des *adlers augen* wol 20 genôzent sich mit klârheit der gesichte dîn *g. sm.* 1109. dirre lôn wirt der gesiht *myst.* 270, 32. swer hât gebresten an der gesiht *Barl.* 39, 20. — an der gesiht *bei dem anblicke* *Pass.* 25 *K.* 476, 30. an ir gesicht *vor ihren augen* *Bon.* 54, 27. mit rede und mit gesichte wâren si heimelich under in *Trist.* 12394. der grâl wart im vor enblecket mit gesichte *Parz.* 818, 22. 30 in der gesiht (?gesicht) *sogleich Elisab.* 386. *vgl. Pf. Germ.* 7, 19. ich kan dis sach gericht nicht nâch iuwer rede, wan nâch gesicht *nach eingenommenem augenschein* *Bon.* 71, 36. er 35 kom ûz ir gesichte *aus ihren augen* *Iw.* 124. daz sie quême ûz siner gesicht *Albr.* 1, 1317. sô macht du richten von gesiht *nach deiner ansicht* *Bon.* 71, 43. dâz huon wære heilec vor 40 gotes gesichte *Reinh.* 1497. purgen sich vor der gotes gesichte *Genes. D.* 15, 14. *Bon.* 3, 21. geruoche rihthen minen wec vür dine gesiht *Barl.* 377, 11. sô si ze gesichte niene wære *Genes. D.* 63, 52. è du mir zu gesichte kumen bis *Albr.* 29, 3. ein dinc ze gesichte bringen *warn.* 1961. si dieneut niwan ze gesichte *vor augen, sind augendiener* durch vorchte, nicht durch minne *tod. gehüg.* 204. dâ sitzet ze gesichte got an sîme gerihthe *warn.* 50

3325. ze siner gesichte *Mar.* 12. zir, zir aller gesichte *das.* 41. *Genes. D.* 91, 7. *fundgr.* 1, 145, 38. *Roth.* 1750. *warn.* 1393. *Walsh.* 47, 27. *Stricker* 12, 533 *u. ann.* den fuort er ie gevangen hin ze der burgære gesichte *Gregor.* 1845. 2. *anblick, den etwas gewährt, erscheinung, vision.* alsô sîeze und also wunneclich ist diu gesiht, die man an gote siht *Bert.* 388, 18. er sach nâhen im den tût. swie vorhteclich was diu gesiht, er lie der honictropfen niht *Barl.* 119, 4. von der wunneclichen gesiht die der meie prüeven kan *Teichn.* 204. in der nâht gesiht began ich warten *Barl.* 68, 8. wart sô rehte liehte von der selben gesichte *aneg.* 26, 27. an ein stat, dâ ein gesiht in ûf trat *Pass. K.* 283, 42. die gesiht tet im wol *das.* 44, 59. dâ bi er mit gesichte entplant *das.* 40, 3. *vgl.* 354, 19. *Erlös.* 2182. *Elisab.* 422. *Pf. Germ.* 7, 19. *Jerosch.* 153. d. 154. b. sach in einer gesichte *myst.* 2, 96, 10. 3. *angesicht, gestalt.* er druct in daz von siner gesiht daz bluot schôz harte verre *Eggenl.* 132. traf in hin zuo der gesiht und stach im daz ouge hin *fragm.* 33. b. — sin ros was starke ungleich an gesichte andern rossen *krona* 13. a. — s. *auch das folgende wort.*

gesichte, gesiht *stn.* 1. *das sehen, der anblick.* daz im iht vurbaz mære entwiche daz gesichte hin *Pass. K.* 529, 9. in was daz gesicht invürt *Jerosch.* 169. d. im wart daz gesichte siner ougen wider gegeben *Ludw.* 72, 29. 77, 30. daz her daz gesichte wider nême *myst.* 74, 19. — swaz siechen er an siht der ist genesen, swem aber er daz gesiht entseit der mac genesen niht *MS.* 2, 231. b. wolte daz gesichte min ze den vil milten kâren *das.* wand mir hie vor trôst nwer gesichte gab *Pass. K.* 102, 45. 2. *erscheinung, vision.* daz gesicht gar vorswein *Jerosch.* 153. d. der keiser nâch sime gesichte vil halde sich ûf richte *Pass. K.* 17, 13. *vgl. Ludw.* 23, 22. 24. 76, 24. *myst.* 138, 32. *Megb.* s. 620. **angesiht** *stf.* 1. *das ansehen,*

anschauen. da ergienc ein jæmerlichiu angesiht von den sinen die daz sâhen *W. Wh.* 25, 2. sin angesiht *dass man ihn anschaute troj.* s. 220. b. *vgl. Silv.* 1358. *Mai* 213, 37. mir tet 5 sô wol diu angesiht an daz wip *frau-*
end. 33, 21. ich muoz ouch an mir lâzen sehen die unsæligesten angesichte die mit herzeleide ieman gewan *troj.* s. 268. a. er wil iuch erlân scham u. 10 sînre angesiht *fragm.* 34, 209. ich vreue mich der angesiht *das.* 17, 70. daz sie müezen iemer sîn âne gotes angesiht *ohne gott zu schauen Barl.* 94, 24 *Pf.* an des richteris angesichte *vor des richters augen Mùhlh. rb.* 28, 32. mit voller angesiht sehen *vater-*
unser 388. mit offentlich der angesiht gewar werden *troj.* s. 177. b. grimme ist swinde mit der angesiht *myst.* 319, 20 6. im wart wê von minne dô von der angesichte *Albr.* 6, 29. behuot von leide bernder angesiht *Barl.* 30, 27. wîset dich von der wûnneclichen angesichte des almehtigen gotes *Bert.* 326, 30. 25 388, 28. 390, 4. 14. von der angesichte *davon dass sie sah fragm.* 41, 282. vâhten vor Helênen angesiht *troj.* s. 228. b. daz ich niht mê der bote dîn sol werden für sin angesiht *das.* 30 169. d. zuo ir angesichte *vor ihren augen Iw.* 161. *Wigal.* 10325. *Leys. pred.* 58, 25. *Ludw.* 64, 5. 78, 5. 83, 5. zuo voller angesichte *MS.* 2, 125. b. *vgl. noch Pf. Germ.* 7, 15. 35

2. *angesicht, aussehen.* physionomia *gl. Mone* 4, 233. *Diefenb. gl.* 211. schône varwe niht von gunterfeit hât ir lieplich angesiht, min ougenweide *MS.* 1, 202. b. 200. b. durch sin schône angesiht und durch sin lûter varwe *leseb.* 902, 9. s. *auch das folgende wort.*

angesichte stn. 1. *das ansehen, anschauen.* min klage diu wær 45 in den himel für gotes angesichte komen *Engelh.* 5999 u. *anm.* sin heilic sêle vür gotes angesichte quam *Silv.* 520 u. *anm.* zuo unserm angesichte *Reinh.* 1139. 1506. *vgl. Frh.* 413, 19. *Jerosch.* 50 85. b. *Megb.* 131, 25. 2. *angesicht, aussehen.* er ersach an sime

angesichte u. an sime gelâze daz er was sines Kindes kint *Herb.* 17935. sîn antlitze unde sîn angesichte wâren scharf *Ludw.* 46, 32.

5 *nahtgesiht* *nächtliche vision, traum.* mit nahtgesichten *Pf. Germ.* 4, 23.

tromngesiht *traum.* troumgesichte unde wârsagung loufent in einem dône unde sint vil dicke gelogen *myst.* 337, 5.

übersiht *stf. weitsichtigkeit; ein fehler der augen.* ein brest heizt übersiht, daz einer mac gesehen niht, waz im gar ze nâhen stât und siht verr hin dan ein sach *Teichn.* 314. *vgl. übersihtec.*

zuoversiht *stf. zuversicht, hoffnung, erwartung von etwas, sei es gut oder böse.* der hêrro gedinge, zuoversiht (spes) sîn ist *Windb. ps.* 42. unde heizet gedinge eteswâ und eteswâ heizet ez hoffnung, eteswâ heizet ez zuoversiht; ez heizet in latine spes *Bert.* 546, 18. *vgl. Wackernagel lit.* 124, 1. er was sines landes ein zuoversiht *Trist.* 257. si sint an êren unde an werdekeit der werlte ein frôuden zuoversiht *Winsbeke* 12. ân den touf hilfet niht des himelriches zuoversiht *Barl.* 82, 16 *Pf.* diu vorhtliche zuoversiht ist uns allen vür geleit *das.* 364, 20. zuoversiht hân *spec. eccles.* 184. *urst.* 108, 83. *Flore* 1418 S. ze einem *Stricker* 12, 613 u. *anm.* die zuoversiht lân *troj.* s. 168. a. lâz unde mit die zuoversiht die du ze dîner helfe treist *Pantal.* 1172. al min zuoversiht ist an iuch geleit *troj.* s. 228. c. der al sîn zuoversiht setze an got *Teichn.* 60. die grôze zuoversiht zuo ime gewonnen *myst.* 2, 558, 39. der dâ von êrst zuversiht ze spere manete *das.* 1, 139, 13. der keiser bevelt ûch sînen son in sundirlicher trûwe unde zuversicht *Ludw.* 44, 22. nâch der blûete zuoversiht *wessen man sich der blûete zufolge versehen musste g. Gerh.* 5425. ich bin ûf libes zuoversiht dâ her geriten *troj.* s. 168. a. ûf rîches lônnes zuoversiht *Pantal.* 949. — ez geschach ân zuoversicht *unerwartet, unversehens Suchenw.* 20, 183.

siltlich *adj.* *sichtbar.* alleine ich in nie gesach in sichtlichem lebene *Pass. K.* 214, 65. er lie sich siltlich *leibhaftig* schouwen in eines ritters bilde *Heinr.* 1272.

gesichtlich *adj.* *sichtbar, leibhaftig.* *Heinr.* 2305. 2608.

unsichtlich *adj.* *unsichtbar.* *va-terunser* 1005.

unsichtlichkeit *stf.* *unsichtbarkeit.* 10 *Leys. pred.* 27, 13.

sihtec *adj.* 1. *sichtbar.* *ahd.* sihtig *Graff* 6, 124. swaz sihtic unde unsihtic ist *Bart.* 2, 24. *glaube* 74. *Pass.* 82, 95. *Pass. K.* 422, 91. *Frl.* 15 *KL.* 1, 8. *Suchenw.* 11, 63. *Hätzl.* 2, 64, 120. *myst.* 2, 394, 28. zeinem wären sihtigen urkund *Obertl.* 1495. — der sihtige *leibhaftige* tiuvel *Bert.* 131, 22. 144, 25. *Leys. pred.* 101, 20 16.

2. *sehend, ansichtig.* dô ich ir sihtic wart sie zu sehen bekam *fragm.* 43. b. — dô die heiden wurden die kristen sihtic *Osw.* 2663. *Frl.* 16, 11. *Zürch. jahrh.* 75, 7. — wirt er mich sihtic an *Mor.* 2763. 3980. biz si den grâwen roc wart sihtic an *Orendel* 248. die wart man schier dà sihtig an *Suchenw.* 20, 179. 23, 112. *vgl. Gr.* 4, 756. *Gr. d. wb.* 1, 30 461.

ansihtec *adj.* *ansichtig.* daz man ez sehen muoz und ansihtic wirt *Bert.* 561, 26. biz ich daz tier ansihtic wart *Ls.* 2, 294. wenn er daz wilt ansihtic wirt *Suchenw.* 26, 23. der man werde den rouber ansihtic *Freiberg. r.* 210. 207. *vgl. sihtec.*

besihtec *adj.*

vürbesihtec, vorbesihtec *adj.* 40 *vorsichtig.* kint selten fürbesihtic sint *Trist.* 300. vorbesihtic *das.* 7914. *Jerosch.* 25. b. *vgl. Pf. Germ.* 5, 230.

besihtekheit *stf.* *fürsorge.* mit einer besihtekheit u. besorgunge der undertâne *Griesh. pred.* 1, 119.

vorbesihticheit *stf.* *vorsicht, fürsorge.* *Jerosch.* 10. b. 13. a. dor mete quômen sie ûss alle ires klôstirs vorbesihtigkeite (*es wurden ihnen im kloster alle vorrâthe aufgezehrt*) *Dür. chron.* 654. — gotes vorbesihticheit

die göttliche vorsehung Pass. 14, 7. 145, 62. *Pass. K.* 653, 3.

durehsihtec *adj.* 1. *wodurch man sehen kann, durchscheinend, strahlend.* *transparens Diefenb. gl.* 276. gesteine durehsichtic lichtgevar *Ludw. kreuzf.* 1464. ein jaspis durhsihtic *krona* 102. a. 175. b. 197. a. *Megb.* 449, 2. 463, 2. 2. *scharfsichtig, einsichtsvoll.* *perspicax Diefenb. gl. lat. germ.* 430. a. din durehsichtic ouge *Pass. K.* 415, 3. wand er scharf und durehsichtic was *das.* 396, 31. durehsihtec an dem muote *das.* 192, 3.

durehsihticheit *stf.* *transparentia Diefenb. gl.* 276.

gesihtec *adj.* 1. *sichtbar, deutlich.* der uns ûf der erde gesihtec in dem vleische wart *Pass. K.* 677, 39. einem liechten spiegel, der uns die schrift erliuchten kan und wol gesihtic machen *MS.* 2, 157. b. 2. *sehend, anschauend.* ein gesihtic gemüete *myst.* 2, 251, 27. 252, 12.

ungesihtec *adj.* 1. *unsichtbar.* *myst.* 1, 393, 24. 2, 334, 38. 2. *nicht sehend.* erliuchte disem blinden sin ougen ungesihtec *Pantal.* 637.

vorgesihtec *adj.* s. v. a. *vorbesihtec Jerosch.* 7. d.

scharfsihtec *adj.* *scharf sehend.* *Megb.* 43, 27.

smalsihtec *adj.* *schmal, klein aussehend.* wenn der môn aller smalsihtigist ist und sô er ze latein monoides haizt *Megb.* 442, 30.

übersihtec *adj.* *weitsichtig.* strabus *gl. Mone* 4, 236. *vgl. übersiht.*

umbesihtec *adj.* *umsichtig.*

umbesihticheit *stf.* *umsicht.* *Megb.* 438, 6.

unsihtec *adj.* *unsichtbar.* ein unsihtiger geist *Iw.* 60. *vgl. glaube* 74. *Winsbekin* 35. *Bart.* 2, 24. 51, 9. *Pass. K.* 82, 55. 677, 41. *Ludw.* 70, 9. *Suchenw.* 22, 91.

unversihtec *adj.* *unversehen.* *Kirchb.* 637, 63.

zuoversihtec *adj.* *zuversichtlich.* ein zuoversihtic wân feste erwartung *g. Gerh.* 5418. *troj. s.* 310. a.

vürsihtec, vorsihtec *adj.* *providus.* fürsichtig *Megb.* 193, 1. 468, 1. vorsichtig *Ludw.* 8, 31.

unvorsihtec *adj.* *improvidus* *Diefenb. gl.* 151.

vursihticheit, vorsihticheit *stf.* *providentia* *Diefenb. gl.* 226. fürsichtigkeit *vorsicht* *Erlös.* 3378. *Megb.* 290, 24. vorsichtigkeit *Ludw.* 16, 26. *H. zeitschr.* 8, 309. — der gotlichen vorsichtigkeit *myst.* 138, 36. 2, 386, 13. *Pf. Germ.* 7, 228.

sihtteich *adj.* *sichtbar, deutlich.* *Jerosch.* 5. c. mit sichtlichem zeichn *Ludw.* 70, 6.

sihteeliche, -en *adv.* *sichtbar, deutlich.* *arzneib. D.* 11. *Erlös.* s. 311.

ansihteelichen *adv.* a. sehen *von angesicht zu angesicht* *Erlös.* 1843. 20

durehsihtteeliche *adv.* *scharfsichtig, einsichtsvoll.* der durchsichtlicher und behendlicher alliu durch durchbrüeft *Megb.* 29, 14.

gesihtteich *adj.* *sichtbar.* *myst.* 25 141, 8.

ungesihtteich *adj.* *unsichtbar.* *myst.* 141, 8.

gesihtteelichen *adv.* *sichtbar.* *Pass.* 120, 10.

angesihtteeliche *adv.* *sichtbar, deutlich.* *MS.* 2, 131. b.

vorgesihtteeliche *adv.* der wissage vorgesichtlichen zukünftige dinge *vorhersehend* *las Erlös.* 1493. 1985. 35

SİHE, SÈCH, SİGEN, GESİGEN *seihe.* *ahd.* *sihu*; *von dem zusammengesetzten* *bisihan ein part. prät.* *bisihan, bisigan, bisiwān, das auf ein goth. seihwan führt.* *Gr.* 2, 18. *Graff* 6, 133. 134. 40 *der stamm berührt sich in form und bedeutung mit sige, seic w. m. vgl. auf eine ursprüngliche intransitive bedeutung tröpfelnd durch etwas fließen führt das zusammengesetzte* *ersihe: im mhd. ist diese bedeutung nicht mehr nachweisbar, doch ist bair. seiben absickern, durchsitzen (von flüssigkeiten)* *Schmeller* 3, 219. *sihen bedeutet flüssige oder aus klei-* 50 *nen theilen bestehende körper durch etwas (z. b. ein tuch) durchlaufen*

lassen, damit das gröbere zurückbleibe. *vgl. colare seien* *voc. vrat. excolare seihen* *Diefenb. gl.* 113. *gib im iussal von gesigen chleien* *arzneib. D.* 5 101. 100. *gesoten in wazzer u. dar nâch gesigen* *das.* 177. *sô iz gesigen wirt von den chleien* *das.* *daз wazzer daз gesigen ist oder gewaschen durch der veigenpaum aschen* *Megb.* 322, 30. *daз wazzer seihen durch ain tuoch* *das.* 326, 35. *vgl. s.* 712. *gesigen durch ein tuoch* *arzneib. D.* 98. *reht als ob er den luft durch die zend seih* *Megb.* 224, 1. — *daз sich daз wazzer dâ durch seibt* *das.* 101, 17.

besihe *stv.* *fliesse aus, werde trocken, versiege.* *ahd.* *bisihan, bisigan, bisiwān siccus.* *iz bisêh, wart trukken* *exsiccatum est* *Graff* 6, 134. *die brunnen die winterlanc wāren besigen, die gemèrent sich alzan* *Mone* 8, 431. *vgl. auch Serrat.* 105. *s. das folgende wort.*

ersihe *stv.* *fliesse ab oder aus.* *ahd.* *ersiwan vacuefactus* *Graff* 6, 133. *daз daз wazzer ersêh* *Griesh. pred.* 2, 113. *hierher auch wohl (wenn nicht zu ersigen) die ausdrücke des guotes, des bluotes ersigen: diu werlt ist nu guotes ersigen* *ihr guot ist erschöpft, ihr fehlt es an guote* *Serrat.* 105. *doch hat die hs. besigen und das ist ganz richtig.* *er wart des bluotes ersigen von blutverlust erschöpft* *Lanz.* 5318. *des bluotes was er ersigen* *Er.* 5719. 5417 (*vgl. Wackernagel in H. zeitschr.* 3, 269). *Wigal.* 7767. 10970. *krone* 82. a. 238. b. *Wigam.* 523. *Reinh.* s. 305. *Ls.* 1, 619. *dô was er ersigen von dem bluote* *Lanz.* 1981.

versihe *stv.* *versiege, vertrockene.* *das part.* *unversigen nicht ausgetrocknet bei Ziemann.*

sihe *f.* *seihe.* *ahd.* *siba* *Graff* 6, 134. *colum sumerl.* 4, 37. *cola altd.* bl. 1, 351.

hopfsihe *f.* *hopfenseihe.* *qualus* *hopseie* *Diefenb. gl.* 229.

trottensihe *f.* *weinsihe.* *colum* *voc.* 1482. *Frisch* 2, 390. b.

sihetuoch *s. das zweite wort.*
seihe, seige *swv.* *seihe.* *ahd.*

seihju *mulceo* *Graff* 6, 134. daz waz-
zer seihen durch ein tuoch *arzneib.*
D. 99. 32. seige iz ab *das.* 113.
150.

erseige *sw.* mache versiegen, er-
schöpfe. *Schmeller* 3, 209. wie ist
min ellende erseiget *myst.* 2, 650, 24.
vgl. erseige *unter* sige.

erseiger *sw.* mache versiegen, er-
schöpfe. *Schmeller* 3, 209.

verseige *sw.* seihe aus, lasse aus-
fließen. si kan wol vröude in sendiu
herzen heigen, vil grözen kumber balde
drüz verseigen *MS.* 1, 45. a.

SILHTE s. ich sICE.

SILBE s. SILLEBE.

SILBER *stn.* *silber.* *goth.* silubr, *ahd.* sil-
bar *Ulfil.* *wb.* 159. *Graff* 6, 214.
selver *Ath.* A^e, 39. ir tiuschez silber
vert in minen welschen schriu *Walth.* 20
34, 11. golt silber ros und dar zuo
kleider diu gab ich *das.* 25, 7. 33.
gâben ros und dar zuo silber *Nib.* 634,
3. den bôt man silber âne wâge *das.*
254, 2. einen richen mit golde u. mit
silbere *spec. eccles.* 173. ramesch
netze vähet silber golt bürge und laut
Vrid. 152, 20. smide hiez man wur-
ken einen sarc von silber und von golde
Nib. 979, 2. sit er vil soldiere hât
ûf golt, ûf silber unde ûf wât *die gold,*
silber und kleider von ihm als lohn
bekommen *Parz.* 362, 28. ist ieman
hie, der mir ein ei umb eine mark sil-
bers welle geben *Bert.* 426, 25. funf
lôt silbers *Erlös.* 3528. — daz silber
ûz dem erze dranc bi dir âne wandel
g. sm. 430.

bruchsilber *stn.* zerbröckeltes sil-
ber. *O. Rul.* 14. frusta vasorum ar-
genteorum *Frisch* 2, 377. a.

quësilber *stn.* quecksilber. ar-
gentum vivum *sumerl.* 54, 18. *Diefenb.*
gl. 38. choesilber, kechsilber *gl. Mone*
7, 588. 8, 104. litargiria quoch-
silber *das.* 8, 95. quecsilber *MS. II.*
3, 437. b. *rittersp.* 1598. kocsilber,
chochsilber *kaiserchron.* 21. d. *arz-*
neib. *D.* 76. köksilber, kwecksilber
Megb. 305, 21. 23. 476, 34. kecsil-
ber *zur schminke gebraucht* *Helbl.* 1,
1147. quecsilber ist tumber liute guot,

wan ez unstæte ist als ir muot *Renner*
6375.

loupsilber *stn.* silber, woraus dünne
blättchen, ein kopfputz der frauen,
verfertigt werden. *Oberl.* 882.

obesilber *stn.* übergelegtes silber,
versilberung. *Vrid.* 125, 23.

silberdrät, silberërze, silber-
gruobe, silberkiste, silberkopf, sil-
berphennine, silbervar, silbervël,
silberwâge, silberwiz s. *das zweite*
wort.

silberlin *stn.* kleines silberstück.
mit pfeningelinen unde mit silberlinen
Bert. 357, 20.

silberline *stm.* silberling. *Gr.* 2,
353. sielus argenteus *Frisch* 2, 277. b.
ahd. silbarling *Graff* 6, 215.

silberin *adj.* silbern. *goth.* silu-
breins, *ahd.* silbarin *Ulfil.* *wb.* 159. *Graff*
6, 215. einen disc mit silbirin stollin
Salomo 111, 7. drizec silberin phen-
ninge *Griesh. pred.* 2, 134. silberine
näpfe *Exod. D.* 128, 18. *vgl.* 146,
15. 151, 14. *Barl.* 322, 16 Pf. *Pass.*
K. 44, 58. 194, 37. silverin *Pass.*
223, 71. *Roth.* 2024. — die silberin-
nen bihte (*der goldenen und kupfer-*
nen entgegengesetzt) *Karaj.* 33, 5.
24.

übersilber *sw.* übersilbere. kopfer
obirsilbern *Freiberg. r.* 289.

SÏLE, SEIL, SILN binde? *Gr.* 2, 44.

seil *stn.* seil. *Graff* 6, 187. funis,
restis, chorda *sumerl.* 36, 44. 49, 13.
51, 79. *voc. o.* 22, 51. a. sin
korp an einem seile, als er trage ephiel
veile *Albr.* 34, 63. bunden einen korp
an seil *Pass.* 183, 31. vil starkiu seil
leseb. 584, 7. guldiniu seil *schnüre*
dran gedræt *Parz.* 14, 28. an ein seil
vazzen mit einem seile *zusammenbin-*
den: heizen mannegelich fazzen an sin
seil sines chornes daz finfte teil *Genes.*
fundgr. 60, 34. *Genes. D.* 85, 34.
büdl. ir habet allen ungerecht an iuwer
seil gevazzet *Trist.* 9883. waz ob iu-
wer teil eim andern kumet an sin seil
ihm zufällt *MS.* 2, 130. b. — den lieg
man niht sô vil ein seil *nicht* *das ge-*
ringste *Lans.* 3262. b. uns ist daz
seil *bergseil* zum heraufschaffen des

erzes zerbrochen *Pf. Germ.* 1, 348.
 c. ein verborgen knappe'z seil zoch
an der zugbrücke Parz. 247, 21.
 d. daz her einen roc und ein seil
 (zum umgürten) müste von ime nemen, 5
 dar inne her sturbe *myst.* 215, 39.
 e. dô si reit mit kinden ûf dem
 seile *schaukelte Nith. H.* 48, 15 u.
anm. vgl. Parz. 181, 9. f. half-
 ter. er ne legete zoum noch seil dar 10
 ane *an das pferd L. Alex.* 372. iwer
 zoum muoz sîn ein bâstin seil *Parz.*
 137, 1. g. seil, woran der hund
 gehalten und geführt wird. der künic 15
 hiez lân allez daz gehûnde, daz an sei-
 len lac *Nib.* 901, 3. ein bracken seil
 gap im den pin *Parz.* 141, 16. *vgl.*
W. Tit. 138, 4. 146, 3. h. fes-
 sel, strick, schlinge. si hât uns von
 dem seile unser viende erlöst *Pilat.* 20
vorr. 85. wâren gebunden mit seilen
spec. eccles. 54. dâ sol man im ein
 seil an den fuoz legen *Bert.* 119, 20.
 dô er im daz seil entsluc *seine fesseln*
löste, ihn aus der gefangenschaft be- 25
freite Pass. K. 459, 24. er viel in
 des seiles stric den er mir hât geleit
krone 250. a. des tiuvels seil *w. gast*
 12018. der Minne seiles strangen sô
 krefteclichen bunden mich *Heinz.* 1, 30
 2094. *vgl. Zarncke zu narrenschn.*
 13. a. — *bildl.* den er gevazzet an
 sîn seil *MS.* 2, 255. b. i. seil als
 symbol bei übergaben und als loos
 oder mass bei theilungen gebraucht. 35
RA. 184. *Schmeller* 3, 225. *Wacker-*
nagel in H. zeitschr. 2, 445. die ge-
 bruodere teilent ir erbe hie in dirre
 werlte ettewenne mit seilen: dâ denne
 daz seil hine gevellet, ez si nbel oder 40
 guot, dâ muoz ez der nemen, der denne
 wellen sol *Diut.* 2, 279. „wer teilet
 die schif? lât hœren daz.“ sie sprâ-
 chen: „nyman, herre, baz danne ir,
 daz lâzen an euch wir.“ er sprach: 45
 „setz ir euch des zu mir, sô lât mir
 zweier tage frist; den dritten ez seil
 geslagen ist *Ludw. kreuzf.* 3425.
 ankerseil *stn.* ankertau. *Gudr.* 266,
 1. *Tit.* 2491, 2 *H. Ludw. kreuzf.* 2855. 50
 bantseil *stn.* seil zum binden.
 struppus *voc. o.* 22, 55.

brackenseil *stn.* seil, woran der
 leithund geführt und gehalten wird.
 nemt iuch selben an ein brackenseil
Parz. 294, 4.

brunnenseil *stn.* brunnen-seil. born-
 seil *rechenb.* 1429.

deihselseil *stn.* deichselseil, seil,
 womit das pferd an die deichsel ge-
 bunden wird. *sustinaculum, ligamen in*
temone Diefenb. gl. 266. deisselseil
leseb. 1015, 39.

leitseil *stn.* seil, woran der leit-
 hund geführt wird. *Albr.* 16. d. krone
 178. a. an ein leiteseil er nam einen
 bracken *Trist.* 17337.

narrenseil *stn.* seil, woran man
 narren bindet und führt. ziehen am
 narrenseil *altd. bl.* 1, 406. *vgl. Zarncke*
zum narrenschn. 13. a.

rieseil *stn.* daz spanbette zôch zein
 ander strangen von salamander: daz
 wâr n undr im diu rieseil *Parz.* 790,
 23. *vgl. ric.*

schiffseil *stn.* schifftau. *prosnesia*
voc. o. 22, 59.

sêgelseil *stn.* segeltau. *rudentes*
voc. o. 22, 60. ir starken segelseil
 wurden in gestraht *Nib.* 370, 1. *Die-*
mer 329, 15.

sêlpseil *stn.* ein ohne flechten und
 drehen gemachtes seil. *gr. Rud. G^b,*
 18 u. *anm.*

silseil *stn.* zugstrang, leitrie-
 men. *Schmeller* 3, 229. *Frisch* 2,
 276. c.

spanseil *stn.* seil; womit den pfer-
 den auf der weide die vorderfüsse
 zusammengebunden werden, so
 sie nur wenig vorwärts gehen können.
Schmeller 3, 567. *numella Diefenb.*
gl. 189.

wagenseil *stn.* wagen-seil. an-
 temnae *Diefenb. gl.* 47. âder sam ein
 wagen-seil *krone* 116. a.

wintseil *stn.* seil, womit das zelt
 gespannt wird. diu wintseil geflohten
 von kleiner bortsiden *Lanz.* 4874. *Parz.*
 278, 16. *Türl. Wh.* 129. b.

zugeseil *stn.* seil, das zum an-
 ziehen eines dinges dient. mastboume
 und zugeseil tau *Herb.* 313. a. men-
 tum zugeseil (an der angel) *voc. o.*

40, 8. zugseil oder sene an einer armbrust *gl. Mone* 5, 238.

langseilchin *stm.* messschnur. *Dür. chron.* s. 624. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 5, 242.

seile *swv.* *seile. goth.* sailja, *ahd.* seilju *Ulfl. wb.* 153. *Graff* 6, 188.

1. *drehe seile. vgl. seilære.*

2. *versehe mit seilen.* zwò unde sibenzich mangel mit hurden wol behangen, gemannet unde geseilet *L. Alex.* 1201 *W. vgl. D.* 210, 12. antwerch heizet seilen wol gegen disen gesten *Gudr.* 1385, 1. ouch was der hunt vil wol geseilet *W. Tit.* 142, 3.

3. *binde an ein seil, mit seilen, binde überhaupt.* a. *ohne object.* er læset, er seilet *Mart.* 113.

b. *mit accus.* der hât dich geseilet *tod. gehüg.* 97 *D.* ern wart gebunden und geseilet *Dioclet.* 1098. *schausp. d. MA.* 1, 220. 296. der tiufel muoz si seilen *das.* 280. *vgl. Bartsch in Pf. Germ.* 6, 201 zu *Walth.* 33, 2. mit roube unt mit brande was gar ungespart daz lant, dar zuo der kristen vil geseilet *Lohengr.* 66. als ein jeger seilet auf guoten wân sein lieben hunt *Suchenw.* 26, 8. — der hât geseilt daz herze mein und an sein pant gestricket *das.* 26, 14. sô wil ich sîn geseilet an dinen banden *Hadam.* 719. — *bildl.* du müestes jâmer seilen *Frl. l.* 2, 5, 3.

c. *ûf seilen aufbinden.* die harmschar die im die minne ûf seilte *Pass.* 105, 15. 68, 80. 237, 84. der grôzen nôt die mir wirt ûf geseilet *Pass. K.* 236, 17.

entseile *swv.* mache von dem seile los. *Erlös.* 1602.

geseile *swv.* das verstärkte seile. den got dà verteilet unde in der viant geseilet *Karaj.* 36, 8.

seilære *stm.* seiler. *seiler Clos. chron.* 102. *Wolk.* 41, 77. *funifex voc. o.* 22, 53. *Diefenb. gl.* 134.

sil *swm.* seil, riemen, riemenwerk des zugviehs. *ahd.* silo *Graff* 6, 185. *nach Schmeller* 3, 229 *auch fem. und neutr.* essecla (esseda) *sumerl.* 7, 6. 50. *trahale voc.* 1445. *riga, reda voc.* 1419. lâ mich mit dir geliche ziehen in der

êren sil *MS.* 2, 161. b. an des tiuvels siln *Renn.* 21231. die pferet zôch man an einem silen auf *Tetsel Rozm.* 159. dur die du zallen ziten strebest als in dem siln der esel tuot *Bon.* 41, 11. zien in einem siln *das.* 20, 30. si âzen schuoch sil — allez daz von leder was *Suchenw.* 18, 128. — in des tôdes sil stigen *Ls.* 3, 440.

5 **aftersil** *das hintere riemenzeug. Hätzl.* 1, 55, 46.

SILENBOUM Maria, du silenboum, du primme, du grûnest zallen ziten *Erlös.* 2545 *u. ann. vgl. lat. silex?*

15 **SILENITES** *stm.* ein edelstein. *Parz.* 791, 1. s. ist ein stein *Megb.* 463, 19.

SILHE, SALCH, SULDEN bin trocken, scharf. *vgl. arselhen passos (sc. racemos) Graff* 6, 216. *ferner oben selch, dann bair.*

20 selchen trocken, dürr werden, machen, sulchen in salzwasser beizen oder gebeizt werden, sulch salzbrûhe, vischsul *salsugo voc.* 1482. *Schmeller* 3, 234. 235.

25 **SILKE, SALC, SULKEN, GESOLKEN** falle tröpfelnd nieder, sinke *Gr.* 1, 939. der luft was reine, di trûben wolken wâren gesolken *Pilat.* 44. die swarzen wolken nider ze der erden solken *Herb.*

30 17086 *u. ann.*

SILLEBE, SILBE *swf.* silbe. *gr.* συλλαβή. nu begunder an in beiden die sillaben scheiden *Trist.* 10120. du hâst die sillaben an dem vinger gemezzen *MS. H.* 3, 56. der silben zal *Suchenw.* s. 68. *vgl. Pf. Germ.* 7, 81.

SILVESTER *nom. propr.* der heil. Sylvester. der durch sant Silvestern einen stier von tôde lebendec dan hiez gên

40 *Parz.* 795, 30. *vgl. kaiserchron.* 60. c. dann das gedicht *Silvester von Konrad von Würzburg.*

SIM, SIMELICH s. SUM.

SIM *interj. ei!* *Gr.* 3, 303. 779. sim, waz sprichet sie dar zû *Kolocz.* 100. sim, waz zilhestu du den man *das.* 106. sim, waz hât der hie getân *das.* 112. 133. 140. 227. sim, du bæsewilt *Helbl.* 15, 168. *sym Wolk.* 61, 1, 4. 58, 3, 1. *vgl. noch MS.* 2, 130. a, wo aber *MS. H.* 2, 197. b sun steht.

SIMEL *adj.* *ähnlich, gleich.* aus lat. similis. der palas unde der himel, dem nie kein hūs wart simel *vaterunser* 712.

simele *stf.* *gleichnis, erklärung* durch ein gleichnis. die glöse unde simele *vaterunser* 2111.

simele *swv.* *stelle ein gleichnis, erkläre* durch ein gleichnis, erkläre überhaupt. weme sol ich similen daz got in den himelen si *vaterunser* 467. daz er daz mūz simelen, daz got dri unde einer sî *das.* 519. ir hört mich edes simile, daz der himele wāren dri *das.* 2133.

SIMELE s. SÉMELE.

SIMEZ *stm.* *sims, gesimse.* *Frisch* 2, 278. a. basis simez *sumert.* 2, 80. simeze unde want *krone* 193. b. der stein der wart geleit uf einer wāge *simz Frl.* 167, 7. 168, 1. *vgl. auch FL.* 13, 13 u. *ann.* des sanges *simz H. Damen* 66. a. er wolde in in den semps dines kranzes velzen *Mügl.* 60.

gesimeze *stn.* *gesimse.* gesimse *Erlös.* 443.

SIMFONIE *stf.* *symphonie, ein musikalisches instrument.* lignum cavum ex utraque parte pelle extensa, quam ungulis hinc et inde musici feriunt *Isid.* 30 *orig.* 2, 21. *nach andern ein blasinstrument, s. v. a. tuba. s. du Cange u. d. w. symphonia. simphonia simphoni (unter den musikalischen instrumenten) voc. o.* 28, 10. diu süeze symphonie, diu floite und diu clie *krone* 272. b.

simfonie *swv.* *spiele auf diesem instrumente.* mich lerten Parmenten videln und symphonien *Trist.* 3674. 40

SIMMER s. SUMBER.

SIMONIE *stf.* *simonie.* daz kam von simonje *Walth.* 6, 39. *Bert.* 394, 21. b. d. rügen 184. *Zürch. jahrb.* 52, 14. simoney *Suchenw.* 21, 82. 40, 45 187. *Hätzl.* 1, 28, 167. 132, 12.

simonie *swv.* *treibe simonie.* ez heizt gesimoniet *Helbl.* 2, 775.

SIMPEL *adj.* *einfach, einfältig.* aus lat. simplex. 50

simpelheit *stf.* *einfachheit, einfalt.* von der einvaltekeit unde von

der simpelheit der nature *myst.* 2, 337, 20.

SIN *erscheint ahd. und mhd. nur in zusammensetzungen, in welchen es den begriff des zweiten wortes steigert; nach Gr.* 2, 554 *ein substantiv, der bedeutung nach robur, vis; nach Graff* 2, 25 *adverb überall, immer, das in dem ags. sin (perpetuo) noch getrennt erscheint; doch ist eher ein adj. sin, sini anzunehmen. vgl. Dietrich über die aussprache des gothischen* 56. *die zusammensetzungen* *singrüne, sinvluot, sintvluot, sintwāc, sintwāge, sintgewāge, sinwēl, sinewēlle s. unter dem zweiten wort. vgl. auch noch sinhol a. w.* 3, 220.

SIN s. ich SINNE.

SIN *seiner. genitiv des ungeschlechtigen pron. der dritten person, wovon der nominativ fehlt, im mhd. reflexiv und nicht reflexiv gebraucht; goth. seina, ahd. sin. Gr.* 1, 781. *Uflfl. wb.* 156. *Graff* 6, 4. a. *auf ein maskulinum bezogen.* er wolde sin biten *Iw.* 44. diu frouwe pflac sin wol *Parz.* 33, 14. der sin hâte dar gepflegen, got, der pflac sin vürbaz *Barl.* 37, 29. *in solchen stellen wie*

der pris was sîn Iw. 37 *und ezn müese ir eines tōt sîn, entweder des risen oder sin kann sin auch für das possessivum genommen werden. — dô er den sâmen sâte, sin viel ein teil ûf herten stein* *Barl.* 41, 13. dô ich sîn rehte war genam *Iw.* 25. ouch wurden si sin gewar *das.* 229. daz si sins herzen unde sîn gewis u. sicher wānde sîn *Trist.* 19406. daz er sin niht erkande *Iw.* 211. swaz er sin beruorte *das.* 200. b. *auf ein femininum bezogen?* si jehent daz stæte si ein tugent, der andern frowe. sô wol im der sin habe *MS.* 1, 66. a. *so in der Pariser handschrift; MS. F.* 162, 26 *wird si nach A gesetzt.*

c. *auf ein neutrum oder vorher erwähntes bezogen (wofür auch sonst es, des steht).* dâ ze dem houbet er sin begunde *Genes. D.* 5, 8. geruochet sin unser trehten *Iw.* 100. ich hân sin gesworn *Wigal.* 6038. des

tages wären sin zwei jār *das.* 1218. die nement sin war *Walth.* 5, 7. er hāt sīn iemer danc *Iw.* 86. dīne hende tāten mir sīn alles buoz *kl.* 2639 *Ho.* *Nib.* 400, 4. *MS.* 1, 9. 19. a. d. 5
in verbinding mit eines und selbes. wārn sīn eines dri *drei an seiner stelle, drei so wie er* *Parz.* 449, 5. sīn eines manheit *Iw.* 142. sīn eines sterben *Nib.* 719, 4. sīn selbes s. selp. 10

e. *nach präpositionen.* daz der junge vor sīn (: stehelin) strūchte nider in daz bluot *Bit.* 37. a. *vgl.* 10. a. daz ich die wārheit weiz vor mīn *Teichn.* 65. der erbeizte nider neben sīn *Bit.* 106. a. *vgl.* *LS.* 3, 300. — *für sīn erscheint bisweilen die nebenform sīnes.* Anno wart sīnis vili gemeit *Anno* 328. daz her selbe sīnes (: wīnes) al betalle vergaz *En.* 184, 4. mit sīnes 20
 eines hant *Herb.* 11623. *so auch mehrfach sīnes selbes s. selp. vgl. Gr.* 4, 356. 358. *Reinh.* s. 274. *aus sīnes entsteht wieder das spätere sīner:* von sīner wegen *Rothe;* s. *Kückert* zu 25
Ludw. s. 142. — von sīnen wegen *seinetwegen* *Mar. himmelf.* 583. s. auch mīn.

sich *sich. accusativ, singul. und plural.* zu sīn; *goth. sik. sis für* 30
 sich es *myst.* 243, 28. 250, 23. 1. *reflexiv.* a. *bei verbis. hier ist hervorzuheben sich zürnen, sich klagen, und wendungen wie sprach sich, hiez sich, was sich, wart sich; s. die ein-* 35
zelnen verba und Gr. 4, 35. 36. wāre ich dā bi noch sterker dan sich was Samsōn *MS.* 2, 233. b. si heizet sich ein dirne *myst.* 112, 10. was sich Mōrolt genant *Eilh. Trist.* 292. diu 40
 sich Troie was genant *Diut.* 1, 405. der was sich Bibunc genant *Dietr.* 801. des erschrac sich daz volc *Clos. chron.* 113. — *dann sich bei dem infinitiv auf den nominativ bezogen:* er hat sich leben lāzen *Nib.* 188, 1. er hat sich wīsen zuo zir grabe *Trist.* 18652. ir gast (*acc.*) si sich küssen bat *Parz.* 23, 30. Repanse de schoy si hiez, die sich der grāl tragen liez *das.* 235, 26. 50
vgl. Gr. 4, 328. b. *von präpositionen abhängig.* die arbeit die si an

sich selben leit *Iw.* 71. sūnde die maneger ūf sich selben leit *Walth.* 24, 17. frō sælde teilet umbe sich *das.* 55, 35. giengēn slahende umbe sich *Iw.* 56. er warf in under sich *das.* 247. daz dā vesteclīche was gestōzen in einen stein under sich *nach unten Bert.* 547, 24. hinder sich *rückwärts, vūr sich vorwärts* s. hinder, vūr. swer über sich, in sich, under sich wol kan sehen, der dunket mich wīser denn der nehen sich siht und selten hinder sich. über sich gēn himel zīuhet; under sich die helle schīuhet; hinder sich die sūnde wīget; neben sich des lībes pfliget; in sich ist ein spiegelglas, waz nu, waz noch. waz wilent was; für sich ir aller banier treit *Renner* 6167.

c. *mit bezug auf die erste oder zweite person. kommt besonders im* 15. und 16. jahrhundert vor. s. *Gr.* 4, 319. 320. si teten mir ein newen bundt mit beiden henden hinder sich *leseb.* 1004, 1. *bedenklich ist die stelle vaterunser* 195: daz du muges geminnen sich den gūten nēhesten dīn. hier kann sich *accusativ oder dativ des persönlichen pronomens sein, aber auch für den imperativ von sehen genommen werden, in welchem falle sich!* zu schreiben wāre. 2. *nicht reflexiv.* si kuste mich, dō vielen hin ze tal ir trehene nider sich (= si) *MS.* 1, 56. b. daz dem wilden voln ein zoum wirt an geleit unde ein satel ūfe sich, daz dunket in sō kumberlich *troj.* s. 92. d. ich minne got ein umb sich *um seinetwillen* *LS.* 3, 327. *vgl. Gr.* 4, 327. — *so steht umgekehrt auch in mitunter für sich:* ein ritter sol kleider an in sniden *MS.* 2, 206. a.

3. *unorganisch für den dativ, wofür, da ein dem goth. sis entsprechendes sīr sich bereits ahd. nicht mehr findet, sonst im oder ir gebraucht wird.* a. *ohne präpositionen.* vil liebe si sīh gedāchte *L. Alex.* 5693 *W.* hiez sich ein trinken geben *Eilh. Trist.* 1941. die sich mēr entzugen an der rehten nōtdurft danne ir rehte māze solte sīn *Bert.* 561, 18. b. *mit präpos. vgl. Gr.* 4, 327. swer trūwe ind sorge

an sich hât *Crane* 837. de de tugenden an sich tragen *das.* 11. 4908. daz der werde man in ummer wolde bi sich hân *das.* 729. *vgl. Erlös.* 5298. von dem liechten schine derzucht im neben sich sîn bein *Parz.* 64, 6. nu mag her treten ûz sich selber *leseb.* 855, 34. von sich selber *amgb.* 8. a. dô quam zuo sich her Isengrin *Reinh.* 596. als Flôre kam ze sich *Flore* 1066 *u. S.* nam daz vingerlin ze sich *das.* 3644. alle sine recken der wirt zuo sich gewan *Nib.* 729, 2 *BCD.* *vgl. Servat.* 1655. *Trist.* 8093. 9797 *im reime.* *ausser dem reime* 7042. 18372. 15 18757. *liol. chron.* 9051. sînen schilt er zuo sich hienc *krone* 143. a. *also bei der präpos. ze, zuo, die ahd. auch den accusativ regiert (Graff ahd. präp.* 242), *am häufigsten, auch schon bei* 20 *N. und W., vgl. Graff* 6, 5. *obgleich ze auch mhd. bisweilen den accusativ regiert (vgl. bd. 3, 853. a), so darf in den angegebenen stellen sich schon für den dativ genommen werden.* 25

sîn pron. poss. sein. *Gr.* 1, 784. 4, 339. 341. 418. 480. 513. 1. unfleciert. a. dem substantivum vorangestellt. sîn name, sîn vreude, sîn 30 gemüete *Iw.* 9. 17. des twang in art und sîn gelust *Parz.* 118, 25. des muoter hiez Beällûrs unt sîn vater Pansâmûrs *das.* 87, 27. des vater hiez Sigemunt, sîn muoter Sigelint *Nib.* 20, 35 1. *acc.* sîn êre, sîn güete, sîn rede *Iw.* 13. 206. 231. *plur.* sîn leiche *Nib.* 1939, 1. er brach sîn site *Iw.* 124. sîn êre sîn unstæte *das.* 172. sîn ougen *Nib.* 85, 2. 1215, 3. *Parz.* 40 138, 5. ze sîn gevangen (*dat. plur.*) *das.* 388, 16. vor sîn henden *das.* 433, 23. — sîn bæser site *Iw.* 17. sîn hôhiu fuor *Walth.* 20, 13. sîn vil milte rîchiu hant *das.* 21, 7. sîn alte 45 gewonheit (*acc.*) *Iw.* 13. sîn sîezez honec *das.* 66. sîn hôch gebot *Walth.* 30, 8. — ein sîn kamerære *Parz.* 628, 15. s. ein. dehein sîn schifman, dehein sîn untât *das.* 17, 2. 160, 13. 50 dehein sîn ander kampfwerck *Trist.* 6918. b. dem substantiv nachgestellt.

der vater sîn *Parz.* 14, 14. *troj.* s. 5. a. der bruoder sîn *Nib.* 9, 1. daz êriste tagewerch sîn *Genes. fundgr.* 12, 13. daz wip sîn *Parz.* 327, 22. den kluogen meisterknappen sîn *das.* 59, 30. den lebetagen sîn, die lipnarunge sîn *troj.* s. 4. c. die muoter sîn *Parz.* 299, 8. in daz herze sîn *das.* 370, 21. *lobges.* 63. mit dem sîezen fluzze sîn *troj.* s. 8. c. zem wirte sîn *Parz.* 460, 1. ûzem buosem sîn *das.* 51, 15. zer swester sîn *das.* 422, 13. zuo der sîezen muoter sîn *lobges.* 8. die gesellen sîn *Parz.* 91, 29. die werden knappen sîn *das.* 432, 8. dise ahte junchêrren sîn *das.* 429, 28. die kerzen sîn *das.* 244, 28. dia ougen sîn *das.* 301, 27. nâch grôzen êren sîn *Trist.* 334. von den schulden sîn *Iw.* 154. zuo den beinen sîn *troj.* s. 12. a. — valz und ecke sîn *Parz.* 254, 13. c. ohne substantiv. daz sîn *Iw.* 198. *Parz.* 759, 24. *Walth.* 10, 27. ûf dem sîn *leseb.* 929, 22. *wenn sîn hier nicht für sinn oder sinnen steht.* 2. *flectiert.* a. *stark. genitiv* sînes, *abgekürzt* sîns, *auch* sîs (*Bon.*). *dat.* sînem, *auch* sîneme, *abgekürzt* sîme, sîm. — sîns vater freude und des nôt *Parz.* 112, 13. in sînne loche *fundgr.* 1, 23. in sîme kunne *Roth.* 2080. mit sîm froste *leseb.* 612, 26. an sîme gesellen *Parz.* 291, 25. sînre genôze viere *das.* 25, 21. mit sînem zornigen site *Iw.* 245. sînes stæten muotes *das.* 123. sîne scharpfen klâ *das.* 247. *seltener das adj. stark flectiert, wie* sîne liebe gesellen *das.* 55. sîniu vremdiu mâl *Parz.* 774, 7. — sîneu schilt den guoten *Nib.* 1771, 2. sînen sun den jungen *Gudr.* 55, 4. — von grôzer sîner swære *Iw.* 12. mit starken sînen handen *Nib.* 466, 1. von swinden sînen blicken *das.* 394, 11. sâgin schînin sô breite scarin sîni *Anno* 423. — durch die gnâde sîne *Flore* 314. die trahte sîne *Trist.* 870. die helde sîne, die dæne sîne *Gudr.* 1633, 4. 387, 3. mit den gîseln sînen *das.* 1539, 4. *häufiger der artikel vorangestellt:* den sînen lip *kl.* 591 *Ho.* die sîne man *Nib.* 69, 3.

83, 3. bi den sînen helden *das.* 79,
 3. in der sîner zeswen *das.* 1298, 2.
 durch die sîne namen dri *Walth.* 16,
 32. — gein einer sîner veste *Iw.* 143.
 einen sînen mâc *Nib.* 1953, 2. er
 fuorte ein sîne tochter *Flore* 428. von
 decheiner sîner vrûmecheit *Iw.* 12. alle
 sîne swære *das.* 169. alliu sîniu lit
Walth. 81, 10. dir unde anderen sî-
 nen boten *leseb.* 277, 4. andere sîni
 werch *Anno* 38. andern goten sînen
W. Wh. 9, 9. vieri sîni man *Anno*
 328. zwein sînen sunen *Er.* 347, 23.
 — dem *genitiv pleonastisch* zugefügt:
 der zerfüert uns meigen sîniu wunnec-
 lichen kleider *beitr.* 223. *vgl. Gr.* 4,
 351. — ohne *substantiv:* jâ lônet
 maneger sîner baz *Hartm.* I. 15, 7.
 swâ sîne waren kumberhaft, die löste
 er *Mai* 116, 5. er sprach zô sînen
 allen *L. Alex.* 4119 *W.* die sîne alle
Iw. 142. die sîne *Exod. D.* 132, 5.
L. Alex. 4058 *W. Parz.* 27, 6. 676,
 16. 800, 10. *W. Tit.* 1, 2. *Vrid.* 72,
 10. mit den sînen *Anno* 387. *Parz.* 25
 764, 25. zuo den sînen *Nib.* 1991,
 1. ir hant er in die sîne enpfleuc *Parz.*
 640, 6. des sînes *das.* 658, 12. ir
 ietweder den sînen an dem anderen
 vant *seinen mann, der ihm im streite*
gewachsen war Nib. 185, 4. b.
schwach. des sînen willen *Nib.* 1976,
 4. die sînen degene *das.* 102, 7. nâ
 selbe demo namin sînin *Anno* 491. der
 lieben gemâlen sînen *En.* 12747. daz
 sîne *Parz.* 35, 15. die sînen *Bert.*
 291, 24. der sînen *Barl.* 44, 18. —
 selten wird sîn (*wie goth. seins*) auch
 auf das *femininum* und den *plural* be-
 zogen. diu frucht sîn muoter
 wirt *Parz.* 659, 24. ir iegeliche mir
 sîne gift bôt *Herb.* 2202 und *anm.*
 wer dise vrouwen nu gesach und er-
 kante sîn ungemach *Elisab.* 413. junc-
 herren suln rihten sîn jugent gar nâch
 Gâweins reiner tugent *w. gast* 1043 *R.*
 die sich dar umb sich dicke sîns êwî-
 gen lebendes hânt vertrôst *Tauler, le-*
seb. 866, 35. s. *Gr.* 4, 341. *vgl.*
 auch sô der man unde daz wip chesti
 get sînen lîp *Genes. D.* 8, 29.

sînhalp s. *das zweite wort.*

sînesheit *stf. das eigene wesen,*
selbstheit. her stêt dâ nâch gotisheit
 und nicht nâch sînsheit *myst.* 252, 32,
 36. solt gefliezen in sîne sînesheit *das.*
 2, 319, 19. 636, 7. 50, 38.

sîncec *adj. seinig.* vor dem sîne-
 gen *Kirchb.* 641, 49.

sînen *swv. zu dem seinigen ma-*
chen. sich sînen eines d. sich zu et-
 was gesellen, sich mit etwas verbinden,
 ein wunderlicher ausdruck, der nur
 im j. *Tit.* vorkommt. di tugent sich
 nu sînen und die untugent vliehen 40,
 2. 15. zuht mâze und alle fuoge sol
 er sich hân gesînet 38, 91.

gesînen *swv. das verstärkte sînen.*
 wie sie sich hôher êren suln gesînen
Tit. 15, 46. daz hâr des velles sich
 gesînet *das.* 13, 25. 14, 52. 18, 39.
 31, 96. 35, 59. 174. — des môren
 dich gesîne 27, 25.

versînen *swv. wart versînet* mit
 nachgebûren sie wurden ihm zugesellt
Tit. 40, 204. dagegen gemalvisînet
das. 5964 *H.*

sîn v. *anom. sein. einer von den stâm-*
men, aus welchen das hülfsverbum
ich bin besteht. Gr. 1, 962. *vgl. ich*
bin und ich wise. nach Bopp vgl.
Gr. 2, 373 *fg. gehört sîn zu dersel-*
ben wurzel wie die dritte pers. präs.
ist. von sîn werden gebildet: der plu-
ral des präs. ind. sîn, sît, sint, dann
das ganze präs. conj. sî, sîs, sî; sîn,
sît, sîn, imper. plur. sîl, infn. sîn,
part. präs. sînde, part. prät. gesin.
ind. wir sîgen (für sîn) Griesch. pred.
2, 1. wir sînt vaterunser 2614 (im
reime). myst. 204, 27. 206, 3. 255,
5. ir sînt (für sît) Walth. 87, 26.
31. Reinh. 1858 u. ann. vgl. s. CXI.
beitr. 183. MS. 1, 44. a. Flore 3433.
4005. 4965. 5458 S. troj. s. 133. c.
ir sîn das. s. 208. c (nicht im reime).
conj. du sîst (für sîs Exod. fundgr.
33, 45. W. Wh. 86, 5). Barl. 14,
37. 127, 12 Pf. troj. s. 92. d, doch
nicht im reime. sie Exod. D. 130,
27. fundgr. 1, 117, 26. 2, 95, 5.
leseb. 186, 14. Griesch. pred. 2, 2.
39. 82. im reime Flore 4045. 7121.
Wigam. 42. a. 55. b. si sîgent (nicht

im reime) *Bon.* 2, 16, 11, 19 nach *Benecke*, sin nach *Pfeiffer*. imper. sint (für sit) *Walth.* 79, 14, 85, 1. part. präs. sinde *Griesh. pred.* 2, 149. part. prät. gesin *Lanz.* 2789. *Bartsch zu Karl* s. *XCVI.* *U. Trist.* 2515. *Barl.* 158, 14, 163, 1, 280, 35. *troj.* s. 184. c. 202. b. 221. a. *Conr. Al.* 1231. *Ludw. kreuzf.* 106. *Pass.* 74, 50. *Pass. K.* 162, 13, 193, 23, 291, 38. *Theophil.* 227. *Bon.* 48, 52, 120. *Zürch. jahrb.* 51, 11, 53, 22. — für ist findet sich auch is, im reime auf gewis *En.* 262, 6. deist, deis für daz ist s. der. — in beziehung auf den gebrauch s. ich bin und ich wise; es folgen hier nur noch einige verbindungen mit adverbialpräpos. reht ordnung ist ab nicht mehr vorhanden *Hätzl.* 1, 28, 126. der gröz rât sol ab sein abtreten *Münch. str.* s. 291. dem di snellekeit was an der solche schnelligkeit besass *Jerosch.* 177. c. sît ir beide an einem man gehört ihr ihm als diener an *U. Trist.* 2345. dine brüdre di sint ûf aufgestanden *Jerosch.* 154. b. er wolt her wider ûz sin krone 180. a. din dir vor ist vorgesetzt ist an gotes stat *myst.* 338, 35. ruofet in ane daz er iu wege unde vor si euch schütze *spec. eccles.* 125. vgl. *Ör. w.* 105.

sëlpsinde *stn.* substantia *Conr. fundgr.* 1, 390. zusammensetzung mit dem part.

mitesin *stn.* mitsein. ein mitesin mit den engeln *myst.* 2, 253, 33.

entsin *v. anom.* ohne etwas sein, ermangeln. daz ich des ruches muge entsin *Pass. K.* 432, 25. vgl. entwise.

gesin *v. anom.* das verstärkte sin. desn mac niht gesin *Walth.* 8, 19, 112, 27. des möhte niht ze vil gesin *Bert.* 553, 1. alsô gût mac nicht gesin *Albr.* 35, 372. ein knabe (so schön) daz dehein schöner mochte gesin *das.* 21, 9. der was unt kunde wol gesin ze ir aller dienste gereit *Trist.* 514. welhez bezzer möhte gesin *Teichn.* 283. nune möhte min vertwâlet lip des hel-des dierne niht gesin *Parz.* 259, 25.

317, 19. sô mag ez niht gesin ein got *Barl.* 239, 25. — swâ daz indert mac gesin *Pass. K.* 92, 86. wie daz gesin müge *Bert.* 302, 22. mag dem alsô gesein *Suchenw.* 30, 85. des enmac ez niht wol gesin *krone* 66. b. ez mohte dô niht baz gesin *Er.* 6732. wie möht der (ihr) imer baz gesin *Parz.* 222, 30. — ein niubornez kindelin mac âne sünde niht gesin *Barl.* 81, 14. daz si nicht lange von ein andir mochten gesi *Ludw.* 28, 16. daz niemen möhte wider got gesin noch wider sin gebot *Barl.* 61, 22. è ir mir immer deheine zit mines willen wider gesit *Trist.* 5780.

SINAGÛN *nom. propr.* könig von Bailie, sohn der schwester *Halsebiers.* *W. Wh.* 27, 220, 293—95, 344, 347, 368—71, 432, 438, 443.

SINDE, SANT, SUNDEN *gehe.* ein solches vollwort (goth. sinþa?) lässt sich als stamm für die folgende gruppe aufstellen, obgleich es sich nicht nachweisen lässt; denn gesunde *MS.* 1, 40. a ist aus geswunden verdorben, s. *MS. F.* 37, 18, und sinden *altd. w.* 3, 193 ist wohl das sw. ob sinne, san aus sinde, sant entstanden ist, wie es möglich ist und angenommen wird, bleibe dahin gestellt; s. ich sinne. vgl. *Gr.* 2, 34. *Ulfil. wb.* 159. *Graff* 6, 227.

sint *stm.* weg, gang, reise, fahrt. goth. sinþs, ahd. sind. *Ulfil. wb.* 159. *Graff* 6, 231. er vuor den sinen sint *Genes. fundgr.* 45, 25, 65, 37. *Genes. D.* 61, 4, 93, 21. vuort ez allez an den sint *Exod. fundgr.* 95, 2. *Roth.* 2164, 3559. *Lanz.* 3566, 7456. varent alle an den sint *Exod. D.* 147, 21, 149, 18, 159, 6. rît du an den sint *Diemer* 29, 20. stalle Lien unde ir kint ze aller vorderst an den sint *das.* 28, 28. vuoret unsih an den rehten sint *das.* 329, 13. sich heven an den sint *Roth.* 1940. — dô bi des meres sint *Ipolitum* die delphin allen zebrâchen *krone* 142. b.

gesint *stm.* weggenosse, begleiter, diener. ahd. gasint *Graff* 6, 233. wib unte chint joch anderen gesint *Genes. fundgr.* 70, 38. die

zwêne gotes gesinde *Exod. D.* 138, 3.

gesinde *swm.* einer der zu dem gesinde gehört, dienstmann. *goth.* gasinþja, *ahd.* gasindo *Uflf. wb.* 5 159. *Graff* 6, 233. sit daz ich aller erste iwer gesinde wirt *Nib.* 1223, 2. dô sprach ein ir gesinde *das.* 394, 1. frou Jeschûte was sîn gesinde *Parz.* 274, 25. ich was durch wurde dîn gesinde *MS.* 1, 166. a. dem vater und dem kinde wart er ein liep gesinde *Barl.* 151, 6. wol im der dâ (*im himmel*) gesinde wirt *Diemer beitr.* 1, 121. *H. zeitschr.* 8, 200. — *plural.* Ulixis gesinden *Anno* 361. sine (*des teufels*) gesinden *Genes. fundgr.* 17, 8. die heidene gesinden *Diemer* 46, 20. die gesinden *das.* 63, 1. 68, 24. *kaiserchron.* 32. c. *Albr.* 8, 10. 20 den gesinden (*dativ, der auch mitunter zu gesinde stn. gehören kann*) *das.* 198, 22. *Lanz.* 3033. *Pass. K.* 45, 96. 124, 2. 442, 22. *Jerosch.* 36. d. 38. c. 48. a. 25

heimgesinde *swm.* dienstmann der heimat, des Hauses *pf. K.* 260, 11.

hergesinde *swm.* dienstmann im heere, im kriege. *Nib.* 1125, 2.

hofgesinde *swm.* dienstmann am hofe. *Diemer beitr.* 2, 42. *Pantal.* 136. 30

ingesinde *swm.* einer aus dem ingesinde, dienstmann im hause. ich bin des milten lantgrâven ingesinde *Walth.* 37, 7. *vgl. Parz.* 7, 3. *Trist.* 3393. *Pass. K.* 53, 19. ware ich dâ ze himele ingesinde *pf. K.* 111, 30. ir (*der heil. jungfrau*) ingesinde *Pass. K.* 258, 46. si ist gar ein reine sâelic wip, 40 des Wunsches ingesinde *MS.* 1, 6. a. ich bin der Welt gesinde *das.* 2, 89. b. — *plur.* ingesinden *L. Alex.* 4472 *W. Gudr.* 148, 4. 331, 3. 1228, 4. sus antwort er uns in die zal der helle ze 45 kinden dem tiuvel zingesinden *büchl.* 1, 1052.

gesinde *stn.* alle zum hause eines fürsten gehörende personen, die den hofstaat und das gefolge ausmachen- 50 den diener und vasallen, männer und frauen, dienerschaft. *vgl. massenie.*

ahd. gasindi *Graff* 6, 233. mit iurem gesinde *Exod. D.* 145, 9. 155, 34. ein gesinde von rittern unde vrouwen *Iv.* 219. vil juncvrouwen die ir gesindes waren *das.* 194. *vgl. Walth.* 60, 33. *Nib.* 176, 3. 343, 1. *kl.* 228. 2278. 4102 *Ho. Parz.* 100, 5. 187, 11. 676, 7. *Wigal.* 385. 2727. *krone* 156. a. *frauent.* 227, 18. *Pass. K.* 202, 3. 566, 4. *Ludw. kreuzf.* 1195. *Bon.* 98, 18. die porten dô ûf tâten des wirtes gesinde *krone* 91. b. daz lobten die dâ gesinde wâren *Wigal.* 8834. — *allgemeiner und bildl.* daz ist allez ein kumpanie und ein gesinde *Bert.* 245, 19. fueret in eht gegen dem galgen unde gegen des galgen gesinde *das.* 395, 17. dô uns der kurze sumer sîn gesinde wesen bat *Walth.* 13, 22. daz gesinde der Minne *Trist.* 17442. *vgl. Türl. Wh.* 35. a. der Tôt der suochte sêre dâ sîn gesinde was *Nib.* 2161, 3. des himels gesinde *Genes. D.* 17, 8. ruom alles himlisches gesindes (*Maria*) *Wernh. v. N.* 58, 4. *vgl. Gr. z. g. sm.* 40, 21. wis ime gnædic herre got! wan tugenthafter gast kam in dîn gesinde nie *MS. H.* 1, 182 a.

heimgesinde *stn.* das gesinde zu hause. *Nib.* 642, 4.

hergesinde *stn.* dienstleute, vasallen im heere, im kriege; überhaupt die zu einem heere gehören. *Gudr.* 1235, 2 werden kriegsgefangene frauen damit bezeichnet.

himelgesinde *stn.* daz selbe himelgesinde die engel und die heiligen *Bert.* 164, 8.

hofgesinde, hovesinde *stn.* die zum hofe eines fürsten gehörenden personen. *Nib.* 277, 4. *kl.* 2214 *Ho. Trist.* 14566. *Mel.* 1131. *Heimb. handf.* 269. *rittersp.* 258. *Ludw.* 9, 12. 45, 11.

huntgesinde *stn.* hunde, die zusammen einem gehören. er het wol hundred winde windhunde ân ander huntgesinde *Lanz* 1546.

hûsgesinde *stn.* das gesinde des Hauses. *Griesh. pred.* 2, 29. 109. *Mart.* 131. b. *rittersp.* 1378. *myst.* 2, 440, 23. *Megb.* 237, 12.

ingesinde stn. *das gesinde im hause des herrn, auch s. v. a. gesinde. des huses ingesinde Iw. 236. begunden sô gebären, als ein ingesinde guot umbe ir lieben herren tuot Gregor. 59. vor Ezelen dem künige ein ingesinde reit Nib. 1282, 1. vgl. 42, 4. 207, 2. 388, 4. 885, 4. Diemer 167, 12. kl. 545. 1474. 4116 Ho. Parz. 497, 19. Wigal. 211. 2006. 9578. Trist. 1562. 10 lobges. 61. Elisab. 351. ingeside pf. K. 115, 1. 226, 18. Mar. 57. ingesinne leseb. 986, 38. der Meie hât sin ingesinde gekleidet MS. 1, 14. b. des wines ingesinde Kolocz. 63. — 15 einer aus dem ingesinde, diener. ze sælden sit ir gezelt unt gelücke ze ingesinde, dem heile ze liebem kinde warn. 2597. ich spriche hin ze der witze kinde unt ze sinnes ingesinde, 20 daz ist swer sich verstët das. 1632. herbest, nim mich zeinem stæten ingesinde MS. 2, 105. a. b.*

kielgesinde stn. *schiffsmannschaft. Trist. 2385.*

körgesinde stn. *mönche, die zusammen auf dem chore singen, einer aus einem solchen singechor. Gregor. 1384.*

lantgesinde stn. *das gesinde des landes. Trist. 495. troj. s. 176. d.*

mitgesinde stn. *genossenschaft. Pfeiffer Cöln. mundart 119.*

schifgesinde stn. *schiffsmannschaft. Jerosch. 54. d.*

stalgesinde stn. *stallgenossenschaft. Cod. Schmeller 3, 266.*

ûzgesinde stn. *dies wort bildet Wolfram im wortspiel mit ingesinde. etslich din ingesinde ich maz, daz ûzgesinde hieze baz Parz. 297, 18.*

vuoꝝgesinde stn. *fussvolk. troj. s. 193. a.*

gesindelin stn. *da liez er niemen inne sin wan sich unt sin gesindelin 45 Am. 2068.*

gesindelehe stn. *s. v. a. gesinde. doch verächtlich. dô funden sie niht wen wibes namen u. arme gesindelehe Herb. 1577 u. anm. 50*

gesinde swv. *mache zum mitgliede des gesindes, zum gesellen oder die-*

ner. a. dar nâch er in gesindet ze himel oder ze helle Sucheno. 32, 47. ûf daz min gelucke mich zu minem kinde mit tôde wol gesinde Pass. 72, 12. dem wirt dort got sô gelindet, daz er in im sâ gesindet über sin erweltez guot MS. 1, 28. b. b. sich gesinden. die sich im welnt gesinden Barl. 166, 38. wolden sich gesinden den die ougen hâten Pass. K. 446, 86. daz sich vreude kan min herz gesinden Lohengr. 52. er wolte des wâren gots gebote mit dinste sich inbinden und kristenlich gesinden Jerosch. 151. c. — swer sich ze gote gesindet Walth. 77, 6. dâ ich liute vinde, ze den ich mich gesinde Trist. 2528. vgl. Frl. 296, 18. Pass. K. 347, 88. die sich liezen dâ gesinden zur toufe das. 394, 70. daz wir uns gesinden mit tugenden in der tugende lant das. 574, 63. — ze himel, swer sich dâ hin gesindet Mart. 272. a.

c. swaz im waz zû gesint, was zu seinem gesinde gehörte Jerosch. 156. a.

ingesinde swv. *s. v. a. gesinde. jâmer hât mich geingesindet MS. 1, 84. b.*

sinde swv. *gehe. ahd. sindôm Graff 6, 234. dar begunde ich sinden (: vinden) altd. w. 3, 193.*

ersinde swv. *erreiche durch gehen, bildl. erforsche. dô der unguote iz allez ersindote Diemer 235, 2. daz er ze lande wolde varen zu sineme geslahte, ersinden wie iz mahte Exod. fundgr. 94, 42. daz sam vile ieman mahte ersinden dere wuochere sâmen die von sinen lanchen chômen Genes. fundgr. 30, 39.*

sande stf. *sendung, gabe. vgl. Graff 6, 239. an gelubede u. an sande an dem was er versprach und was er sandte Pilat. 187. waz meint dise sande (vorher gift) Herb. 8965.*

sende swv. *sende. goth. sandja, ahd. santju, sentu Ufil. vb. 159. Graff 6, 234. præf. sante, sande, part. gesant, gesendet; vgl. Lachmann zu Iw. 7967. 1. ohne accusativ. dô sande an Dieteriche Ruedegèr Nib. 2074, 1. nâch einem senden Genes. D. 102,*

26. *Nib.* 499, 1. 642, 4. *Trist.* 10632. *U. Trist.* 1035. der künec nâch râte sande *Nib.* 1142, 2. ich habe gesant nâch tôde *verlange zu sterben das.* 486, 6. 2. *mit accusativ.* der hêrre sande einen boten *Genes. D.* 101, 22. swer guoten boten sendet, sinen vrumen er endet *Iw.* 223. er sande sin tochter *das.* 213. 138. 3. *mit accus. und præpos.* als si wære an in gesant *Parz.* 527, 3. daz si ir kint suln senden an die schar *das.* 471, 8. dich hât ein werdez wip gesant bi disem ritter in daz lant *das.* 81, 26. *vgl.* 628, 30. dô er Kingrûn sante gein den Bertûn *das.* 280, 14. *Alph.* 88, 1. min vrouwe het mich gesant ze Britanje in daz lant *Iw.* 52. ich wil minen boten nâch in senden *das.* 88. 220. 222. *Karaj.* 27, 22. *Nib.* 674, 4. riterliche er mich dicke von im sande *Parz.* 497, 5. hât iuch âventiure gesant nâch minne ûf riterliche tât *das.* 510, 11. got sendet sinen slach ûber din selbes herze *Exod. D.* 143, 29. er wart gesant ûz dem satele *Iw.* 102. sin geslâhte sante Mazadân für den berc ze Fâmorgân *Parz.* 400, 8. si ze botin santi ze Petro *spec. eccles.* 65. daz ich si ze bezzerem lande sende *Exod. D.* 126, 10. er sante ir manigen ouch zu tal *stach sie aus dem sattel Ludw. kreuzf.* 3031. daz si iren sun senten (*prät. conj.*) zu verrer schüle *myst.* 250, 7. 4. *mit accus. und dativ.* swenne unser herre dir sinen boten sande den soldest du enphâhen baz *Gregor.* 2680. den tût sol mir got senden *Iw.* 75. got dine helfe uns sende *Walth.* 78, 4. got uns allen sin genâde sende *Gfr. l.* 3, 13. si bat mich daz ich ir sande miniu niuwen liet *MS.* 1, 34. a. der mir die gâbe sande *Parz.* 617, 9. eine tjust sol ich in senden *das.* 340, 26. der hellen wart er gesant *Erlôs.* 4588. — des wirt gesant dir lop ze himel von erden *lobges.* 69. du sende mir ze munde din urkunde *pf. K.* 1, 5. ob mir got genuochet ze senden ze muote *Genes. D.* 1, 2. si sende uns got ze stiure *Walth.* 6, 18. daz ir von Schot-

ten Vridebrant ze gebe sande für ir schaden *Parz.* 70, 17. 5. *mit localadverbien oder adverbialprâp.* si sanden nâch den friunden allenthalben dan *Nib.* 526, 10. si sande bi ir dan vrischiu kleider *Iw.* 132. dô fuor er dar, dannen in sin vater sande *Walth.* 16, 3. dar senden *das.* 96, 8. 99, 17. *Nib.* 138, 2. 140, 2. *Parz.* 41, 19. 76, 6. *MS.* 1, 34. a. du bist ein bote her gesant *Roth.* 2252. er hât nâch iwer minne recken her gesant *Nib.* 1171, 4. ir sit ûf schaden her gesant *Walth.* 34, 22. sende uns trôst von himel her *das.* 5, 17. der vischær hât mich von im her gesant *Parz.* 226, 26. got hât mich zuo iu her gesant *Exod. D.* 127, 22. iuch hât rehte gotes haz dà her gesendet *Iw.* 225. got sende dich heim ze lande *Genes. D.* 53, 9. *vgl. Parz.* 822, 17. hin senden *das.* 644, 13. 674, 19. *Iw.* 87. 208. diu ors wurden zesamene gesant (*bei der tjuste*) *Lanz.* 5299. *Er.* 9104. — dô sante er in den slâf an *aneg.* 15, 47. swenne dich got an sende siechtuom *Griesh. pred.* 2, 30. swie verre ich si, sô sende ich ir den boten bi den si wol hœret und niene siht *Hartm. l.* 5, 17. sante si Alexander gegen *Diemer* 217, 19. er sande in in (*in die stadt*) *Parz.* 38, 13. sande vor hin in den meisterknappen sin *das.* 59, 29. den ir mir sandet dà her in *das.* 414, 26. zuhant wart von gote im in gesant *ein-gegeben Jerosch.* 64. d. im wart von maneger edelen hant manec sœze segen nâch gesant *Trist.* 6794. ein lèhen ûf senden *rechtb. v.* 1332. *Schmeller* 3, 265. santen ûf briefe *myst.* 204, 6. Nôe einen raben ûz sande *Genes. D.* 28, 24. diu mich ûz hât gesant, gesendet *Iw.* 289. 290. *vgl. Parz.* 767, 20. *Barl.* 42, 18. sô man iuch ûz ze boten sendet *Walth.* 59, 20. ûz gesante bruoder *mönche, die zum predigen ausgeschickt sind MS.* 2, 129. a. vür *voraus* senden *spec. eccles.* 8. *Gudr.* 17, 1. *Mai* 113, 29. 209, 26. in *derselben bedeutung auch wohl Iw.* 137. *doch vgl. Lachmann z.* 3604. wider *zurück* senden *Iw.* 123. 131.

Nib. 1966, 4. *Parz.* 53, 10. *Trist.* 3777. *Bon.* 100, 32. den sant er hin wider zehant *Walzh.* 16, 5.

senden *stn.* *sendung.* ob äne suntlichez schemen er siu senden mohte 5 nemen *Ludw. kreuzf.* 7801.

besende *swv.* 1. *beschicke, lasse holen.*

a. zi stete er in besante *Genes. fundgr.* 73, 5. *vgl. Genes. D.* 91, 27. *aneg.* 25, 49. *Iw.* 10 88. 94. *Parz.* 204, 1. *Trist.* 17681.

kronen 284. b. *Barl.* 15, 16. 17, 30. 205, 25. *Pass. K.* 133, 9. — vil dräte besanter dô heidiu mâge unde man *Er.* 2893. *Nib.* 162, 4. er besande 15 die besten von dem lande *Gregor.* 25.

Alph. 29, 3. besendet iuwer liute *Iw.* 87. die mine besten friunde müezen werden è besant *Nib.* 444, 4. 58, 4. besante ein michel her *Trist.* 1127. 20 besendet iuwer ritterschaft *das.* 6415.

vgl. kl. 87. *Pass. K.* 273, 98. *Ludw. kreuzf.* 435. 3812. *Mühlh. rb.* 46, 11. — sine harphen er besande *Trist.* 7365.

b. *mit präpos.* *Silvestrum* 25 saltu an dich besenden *Pass. K.* 67, 83. die tohter hiez er für sich besenden *troj.* s. 183. b. 268. c. *Zürch. jahrb.* 79, 14. der pharre wart besant vür den keiser üf den sal *Silo.* 30 4599. — der künece besande ze hove und in dem lande sinen rät und sine mâge durch rät *Trist.* 17663. ich hân dich niht umb swachiu dinc, getriwer man und vriunt, besant *Gregor.* 35 351.

c. *mit localadverbien.* dô wart der küene Sifrit harte balde dar besant *Nib.* 798, 4. besande zuo im dar vil der liute *g. Gerh.* 2428.

d. sich besenden. *eine menge um sich* 40 *versammeln, bes. ein heer aufbieten, zusammensziehen.* Alexander sich besante *Diemer* 196, 4. 225, 23. wir mugen uns niht besenden in sô kurzen tagen *Nib.* 150, 3. 169, 1. *Wigal.* 45 9892. *Ludw. kreuzf.* 1300. 4894. — dô hete sich Gunther besant mit den sinen mâgen *Nib.* 169, 4. der künic sich besande von allem sinem lande mit rittern und mit vrouwen *Barl.* 293, 5. 50 er besante sich vil witen nâch vriunden *Lanz.* 1868. er ilte sich besen-

den zallen sinen holden *Diemer* 72, 13.

2. er stiez von minem lande sich, für sich nam er ze küenege mich, dô im diu krône und daz lant gewaltecliche was besant *g. Gerh.* 6148. *ist kaum richtig; B. liest* bekant, *Haupt vermulhet* benant.

ersende *swv.* *sende aus.* min frouwe solte nâch mir sît vil tougenliche hân ersant *Trist.* 19537.

gesende *swv.* *das verstärkte sende.* daz er sinen trôst iu gesende *spec. eccles.* 65. gesende iuch got von hinne *Nib.* 2127, 2. dar uns ouch got gesende üz disem ellende *Wigal.* 11706. wi si ire tochtir rîchlich und koniglich her zu lande gesente *Ludw.* 14, 5.

versende *swv.* 1. *schicke aus, weg.* di engel di versant werden *myst.* 208, 29. ob si wurde versant verre in ein ander lant *Flore* 1511 S.

2. *schicke in die verbannung.* dô in der keiser vorsant hatte *Leys. pred.* 79, 10. *vgl. Pass. K.* 129, 69. *myst.* 41, 22. 147, 9. — habet in versant in ein ellentez lant *Diemer* 361, 17. *spec. eccles.* 34. obe ich sie versande in ein wildez einlant *kronen* 63. a. *Leys. pred.* 78, 2.

zesende *swv.* *sende aus einander, zertheile.* alsô si zusant wurden *myst.* 158, 27. zusante sine aposteln in alle di laut *das.* 24, 7. — dehein fiur hât sô grôze kraft, man eumages sô vil zesenden mit einzelen brenden biz daz ez swache brinnet *Trist.* 19449.

sentbote, sentbrief s. *das zweite wort.*

sendunge *stf.* *sendung.* *Herb.* 8962. sandunge *Ludw. kreuzf.* 7805.

salzsender *stm.* *salzspeditor.* *M. B.* 20, 7. *ad* 1366. *Schmeller* 3, 265.

SINDER, SINTER *stm.* *hammerschlag, metallschlacke.* *ahd.* *sindar, sintar, vgl. sindor, engl. cinder* *Graff* 6, 265. zu sinde? *doch vgl. Grimm in H. zeitschr.* 1, 6. *scoria, scorium sinder, sinter sumerl.* 16, 35. 63, 59. *Diefenb. gl.* 171. *astora voc. vrat.* sein (*des eisens*) schaum haizt ze latein *scoria* und haizt ze deutsch *sinder* *Megb.* 479, 27. dô gloste ich als daz

isen, sô man dâ von siht risen in der esse daz sinder (: linder) *Servat.* 3511. ir munt ist noch heizer danne ein sinder von der gluot *MS.* 1, 184. b. ach wê, ich nâch dir brinne sam in der gluot ein sinder *Frl.* 416, 7. *vgl. Wolk.* 3, 2, 14. — dâ von sines herzeleides sinter swinden muoz u. sin gemüete grünen in süezer güete *Renner* 23617. *an dieser stelle vielleicht die rinde, die etwas übersieht; vgl. übersintern Frisch* 2, 280. b.

isensinder *stn. eisenschlacke. scoria isensindel voc. o.* 11, 37.

flucsinder *stn. wegsprühender hammerschlag, davonfliegende schlacke. mache ein stuppe von flugsinter von gebrantem blei arzneib. D.* 117.

sinder *swv. sondere als sinder, daher untauglich ab. swaz sich pfliaget sinder unde ze hinderwerfe touc Pass. K.* 529, 4. *vgl. sinteru zusammenfließen, übersintern mit einer rinde überziehen Frisch* 2, 280. c.

SINDER, SINTER *coliadrum (eine pflanze) sumerl.* 4, 14.

SINGE, SANC, SUNGEN *knistere. dasselbe wort wie singe (cano)? Gr.* 2, 36. dô sungelt unde sanc von gänstern ir zöphe lanc *Parz.* 104, 3.

âsanc *stm. das anbrennen. ir âsanc im hete under wiln besenget sin lüter vel W. Tit.* 90, 2. *vgl. awsang anzündung mit dem feuer voc.* 1482. *Oberl.* 82.

senge *swv. mache knistern; senge, brenne an. ahd. sangju Graff* 6, 257. si roubtin unde sengetin *Jerosch.* 142. c. 144. c. sie senget als daz nezzelkrüt *Keller* 19, 12. — liz si burne mit wischen und mit fackelen daz alle ir lip gesenget was *myst.* 156, 3. *vgl. Megb.* 77, 15. — daz daz loub unt daz gras vor im abe gesenget was *Trist.* 9126.

besenget *swv. brenne an, versenge. der walt jâmerliche stunt swarz und besenget uber al Albr.* 3, 7. den brant den daz vür hesancte *das.* 19, 509. daz ros lit besenget *Trist.* 9247. was besenget als ein stoc *Heinr.* 2377. — ein bosch der bran, dâ nie niht an be-

senget wart *Walth.* 4, 16. diu kerze hât unser hâr besenget an den brân *das.* 84, 34. — daz im nie besenget wart weder hâr noch der bart *Eracl.* 1153. der koch besanct im sine gran *W. Wh.* 286, 8. — daz er sich iht besengete *Marleg.* 25, 494. alsô daz sich ir vlückec muot hât besenget *Lohengr.* 94.

versenge *swv. versenge. si vorhertin und vorsengetin alliz daz dar inne was Jerosch.* 164. c. des wart ime sin reine brust versenget *Pass.* 294, 32. daz in der werlde valsche glût nicht mochte an im versengen *Pass. K.* 217, 15. in ist wohl zu streichen.

sunge, sunke *swv. brenne an (intransit.). der ar gâbet zeinem brunne, er badet sich dar inne, im wahset sîn gevidere, er vliuget hin widere mit michiler krefte ouf in die lufte. ê er immir chome hin widere, im sunkit sîn gevidere Karaj.* 32, 15. *vgl. das.* 98, 6, wo es von dem adler heisst: er vliuget von dem brunnen ouf zuo dem sunnen: dâ brennet er sine vedere.

sungel, sunkel *swv. knistere, zische. dô sungelt unde sanc von gänstern ir zöphe lanc Parz.* 104, 3. diu leide gift wiel unde sôt und sunkelt als ein pfanne, dâ man spec inne smelzet *troj. s.* 249. b.

SINGE, SANC, SUNGEN, GESUNGEN *singe. goth. siggva (singe, lese vor), ahd. singu Ulfil. wb.* 158. *Graff* 6, 247. ist die ursprüngliche bedeutung sammeln, wie *Gr.* 2, 36 *vermüthet wird, so könnte auch sange zu diesem stamme gehören.*

a. hoy, wie si dô sungen, dô si sie (*die braut*) heim brungen *Karaj.* 26, 3. *vgl. Wackernagel lit.* 226, 4. die jungen helde sungen, dô si wolten dan *Gudr.* 545, 1. *vgl.* 695, 2. dise tanzten, dise sungen *Iw.* 11. tanzen lachen unde singen *Walth.* 51, 24. nu sing ich als ich ê sanc *das.* 117, 29. si sælic wip enspreche „sinc,“ niemer më gesinge ich liet *MS.* 1, 66. b. ir herze sanc *Er.* 9688. — dô man het gesungen messe gesungen *Nib.* 996, 1. 999, 6. 787, 1. ir zunge

sunge *Walth.* 10, 27. — lesen unde singen, schermen unde ringen *Mai* 195. 4. man sanc (*messe*) unde las *Nib.* 1005, 3. *Zürch. jahrb.* 75, 33. er gelernet nimmer lesen an den buochen noch singen *Reinh.* s. 339. die gerne hœren bi ir tagen singen lesen unde sagen *frauend.* 112, 10. deweder singen oder sagen *Lanz.* 3449. *mehr belege für* singen u. sagen s. *unter* ich sage. — die seiten sungen *Albr.* 18, 36. — die voegele sungen *Iw.* 34. singen *von dem hahne, der eule gesagt Megb.* s. 716. b. *mit adverbien.* man siht der meister wenic leben, die singen oder sprechen wol *troj.* s. 1. a. si sungen (*messe*) ungeliche *Nib.* 1789, 1. schône sanc diu nah-tegal *Walth.* 39, 15. daz du (*anrede an den raben*) vil suoze singest *Reinh.* s. 361. c. *mit präpos.* ich singe ûf berge und in dem tal *W. l.* 7, 22. ez ist in den walt gesungen *vergeblich MS.* 2, 103. a. *vgl. MS. F.* 127, 12 u. *anm.* s. *auch* walt. er sanc âne mâze hô ûf dem altâr *Bon.* 82, 14. daz man zem münster sanc *Nib.* 993, 1. — singen mit dem munde *troj.* s. 41. a. ein juncfrou mit der fûclen sanc: ir liet seite Appollen danc *Geo.* 25. b. *vgl. Wackernagel lit.* 236, 8. diu vogellin singent in ir besten wise, in ir besten dône *Walth.* 46, 2. 51, 8. ein singer der sol singen wol in die gotheit *MS. II.* 3, 407. 35 b. zwelwe die ze prise vür mich singent verre *weit besser als ich Gudr.* 406, 3. — er sanc vil wol von minnen *a. Heinr.* 71. singen von höfschen dingen, von den vogellinen, von fröiden, von dem grünen klê *Walth.* 48, 19. 28, 4. 65, 26. 28, 9. von einem *das.* 10, 33. 17, 26. wir lesen unde singen von disen selben dingen *Exod. D.* 146, 11. daz ir deste ger- 45 ner ze kirchen unde zer predige gêt, dâ ir von tugenden hœret singen, sagen unde lesen *Bert.* 444, 31. man sol alle vrist von dir singen unde sagen *Albr.* 121. a. von unsern untriuwen 50 müest man iemer singen n. sagen *Alph.* 254, 4. s. ich sage. d. *mit dativ.*

getörste ich iu singen *Gudr.* 396, 1. daz ich dir beide singe al kurz od wiltu lanc *W. l.* 7, 34. ich sanc hie vor den frowen umbe ir blôzen gruoꝝ *Walth.* 49, 12. ob si die guoten bannen und den übeln singen (*messe singen*) *das.* 11, 1. iu hât min vrowe her gesant bi mir ein wis diu unbekant ist in tiutschen landen gar: dâ sult ir ir tiutsch singen in *frauend.* 113, 3. 6. ich sing iu ze lobe *Helbl.* 2, 1302. ich sing iu wol ze tanze *MS.* 2, 66. b. e. *mit accusativ.* sîn ungefüege dæne, die ich in hære singen *Gudr.* 384, 1. in dem walde süeze dæne singent kleiniu vogellin *MS.* 2, 25. a. nâch disen lieden sang ich dô einen leich mit noten hô *frauend.* 422, 14. den leisen man zuo velde sanc: „in gotes namen varen wir“ *H. zeit-schr.* 3, 12. *vgl. Hofmann kirchenlied* s. 42. swes brôt man ezzen wil des liet sol man ouch singen gerne *MS.* 2, 104. b. *vgl. diu rîche elliu tâten unde sungen swaz er ime gebôt Mar.* 158. s. dôn, leich, leis, liet. den reien singen s. reie. hetst anders niht wan ein rede gesungen *Walth.* 82, 34. sanc singen s. sanc. galander unde nahtegal ieglicher sine stimme sanc *Wigal.* 244. *MS.* 2, 51. a. dises tanzes ist niht mære den ich von miner vrouwen hân gesungen *MS. H.* 1, 92. b. *vgl. Wackernagel lit.* 233. owê der wise die wir mit den grillen sungen *Walth.* 13, 26. die wise die er sunge *Gudr.* 394, 3. die rören riefen unde sungen die wort *Albr.* 24, 65. — messe, die messe singen *Nib.* 989, 2. 534, 3. *kl.* 2471 *Ho. Am.* 1417. 1463. dâ man singet die misse *Genes. D.* 30, 16. sêlemesse singen *Bert.* 332, 31. daz er daz ambet sunge von dem heiligen geiste *krona* 128. b. — daz er singet iuwer ère und werdekeit *Walth.* 113, 13. ich wil wibes ère singen u. sagen *MS.* 2, 104. a. wir suln sîn lop und ouch sîn ère beidiu singen unde sagen *Mai* 206, 31. dô man sîn lop sanc unde las *troj.* s. 307. d. dô daz lop gesungen wart *Judith* 179, 20. sîn manheit wart gesungen und geseit

Albr. 19, 144. dô der wahtær war-
nen sanc *W. l.* 5, 8. psallere fre-
wen singen *Diefenb. gl.* 226. — di
heiden wê sungen *pf. K.* 170, 21.
„helfe uns daz heilige grap“ si lüter 5
stimme sungen hô *Ludw. kreuzf.* 2228.
vgl. Hofmann kirchenlied 42 *fg.* —
allez daz man nu liset unde singet *spec.*
eccles. 44. swaz er læse ode sunge
Am. 1467. diu messe gar ze kurz mir 10
was. swaz man dâ sanc oder las, des
vernam ich alles niht *frauent.* 33, 18.
swaz man dâ sanc ode swaz man sprach
das. 33, 23. f. mit *accus.* und
dativ. er singet dir ein heierles *ls.* 15
3, 542. er videlte sîeze dæne und
sanc ir siniu liet *Nib.* 1643, 3. sing
ich den liuten miniu liet *MS.* 2, 176.
wer singet uns nu reien (*da herzog*
Leopold todt ist) *Rauch script.* 1, 517. 20
vgl. Wackernagel lit. 104, 25. ich
singe iu zallen ziten alsô guotez sanc
Gudr. 377, 2. — einem messe singen
Parz. 93, 29. 705, 1. der sanc die
messe got und im *das.* 36, 8. 378, 25
25. die vruomesse man dem kûnege
sanc *Nib.* 750, 3. wie sollte man le-
benden liuten sêlemesse singen *Bert.*
332, 33. di fursten zu drungen, vil
grôz lob si im sungen *pf. K.* 112, 18. 30
vgl. Wackernagel lit. 226, 3. daz si
lob deme kuninge sungen ieslich nâch
siner zungen *En.* 346, 31. begunden
singen widerstrit ein lop ir wol schône
kroner 195. a. g. mit *adverbial-* 35
prâp. sinc an *fange an zu singen* *Bon.*
54, 17. der ûbel singet, der singe an
Mor. 70. einen an singen mit *gesang*
bewillkommen, feiern *Schmeller* 3, 273.
Gr. d. wb. 1, 463. die sungen vor, 40
die andern sungen alle nâch *MS.* 2,
56. a. unde sungent zwêne oder viere
einen leis vor u. sungent in die andern
nâch *Clos. chron.* 84. sich huop ein
wunneclicher tanz, den sang in Bele 45
vor und manig ir gespil *MS.* 2, 56. b.
vgl. Wackernagel lit. 248, 18. 260,
9. 38.

ungesungen *part. adj.* nicht ge-
sungen. spiez und swert wirt ouch 50
betwungen niur mit worten ungesungen,
daz siu mûezn ir sniden lûn *Teichn.*

Wackernagel lit. 274, 22. — unge-
sungen sin ohne *gesang sein, nicht sin-*
gen *Gr.* 4, 71. dâ von muoz ich dur
nôt sin ungesungen von ir *MS. F.* 84,
5. *MS.* 1, 10. a. 162. b. *MS. H.*
3, 200. a. der vogel ist nûmmer ain
stunt des tages ungesungen *Megb.* 176,
10. ungesungen ohne *messe, ohne*
gottesdienst das. 219, 13. man was
x jâr ze Zürich ungesungen und an
allen gotes dienst *Zürch. jahrb.* 75,
30. swer dem von dem man ungesun-
gen ist ist ze ezzen geit *der im bann*
sich befindet *Mûnch. str.* 367.

singen *stn. das singen.* der vo-
gele singen *Walth.* 43, 34. hovelichez
singen *das.* 64, 31. daz rehte singen
stæren *das.* 65, 9. sprechen unde sin-
gen, diu zwei sint alsô tugenthêr, daz
si bedurfen nihtes mêr wan zungen unde
sinnes *troj. s. l. d.* wir ne sagen iu
von disem trœstlichem tage, want er
gar beidiu an dem lesen unt an dem
singen uns heizet gehugen der heiligen
unt der frônen gotis *marter fundgr.*
1, 108, 13.

wolsingen *stn.* sô hôhvertet einz
von sinem wolsingen, mit w. *Bert.* 527,
10. 83, 22. 192, 9.

sineschuole, sincwise *s. das zweite*
wort.

besingen *stv.* 1. *erfülle mit ge-*
sang. dem walde ist wol gelungen, er
stêt alsô besungen von dem *gesange*
der vögel erfüllt *MS.* 1, 194. b. 192,
b. hiure wol besungen in sîezer wise
wirt der walt *das.* 2, 244. b. du hâst
vogel vil betwungen, dâ der walt was
aller von besungen *Nith.* 46, 1. wæren
gewihet dise helde balt, si besungen
wol ein wilez munster: ir stimme ist
sô manecvalt *Mor.* 1605. besingen ei-
nen altâr *messe darauf halten* *M. B.*
15, 469 *ad* 1337. *Schmeller* 3, 273.

2. *singe von etwas.* nu sprechet
umb die nahtegaln, die sint ir dinges
wol bereit und kunnen alle ir sene-
de leit sô wol besingen und besagen *Trist.*
4775. 3. *bestatte mit singen.* des
morgens fruo die tôten man gar hei-
leclich besanc *U. Trist.* 6757. *vgl.*
Schmeller a. a. o.

unbesungen *part. adj.* nicht mit gesang erfüllt. unbesungen sint diu tal, dâ vil manec stimme erhal *MS.* 1, 30. b.

ersinge *stv.* erwerbe durch singen. 5 sol ich niht ersingen wan der liute haz *MS.* 1, 152. a.

gesinge *stv.* das verstärkte singe. die müezen sô gesingen daz si ze fröuden bringen ir trüren *Trist.* 4815. daz er nie gesanc sô ritterliche *Guodr.* 388, 3. baz gesungen nie die vogel ê noch sit *Nith.* 51, 1. vil kûme beite Sifrit daz man dâ gesanc messe gesungen hatte *Nib.* 300, 1. 1004, 1. dô er gesanc unt gelas unz der messe ein ende was *Am.* 1473. — mit *präpos.* daz ich gesingen müeze in dirre wise alsô *Walth.* 31, 35. daz er ie gesanc ûf mich daz ich wær ragehûffe *Nith.* 20 *H.* s. 159. daz er nie von iu gehôrte sagen noch gesingen *troj.* s. 111. c. wie kûnd ich der driër eime nu ze danc gesingen *Walth.* 84, 25. — mit *accus.* niemer mê gesinge ich liet *MS.* 1, 66. b. dô er dri dæne sunder vol gesanc *Guodr.* 384, 1. dô er die süezen wise vol gesanc das. 398, 1. wie mohte wir in disem fremeden lande gesingen daz gesanc *fundgr.* 1, 86. messe gesingen *Bert.* 351, 28. unz er gelas und gar gesanc die messe *Barl.* 390, 31. man gehæret mich nimmer mê deheines valschen wibes lop gesprechen noch gesingen *frauend.* 426, 3. — wer mohte gesagen ode gesingen, wie si sich vrouweten *Exod.* *D.* 131, 32. — mit *adverbialpräp.* bi der messe bliben unz daz man sie vollen ûz gesinget oder gesprichet *Bert.* 502, 37. 40

undersinge *stv.* tenorare undersingen *Diefenb. gl.* 271.

volsinge *stv.* singe, besinge vollständig. zwelf meistersinger möhten niht volsingen die tugent die man in eine siht volbringen *MS. H.* 3, 69. b. di wirt volsungen noch volseit mit lob von engels stimme *Suchenw.* 41, 50. daz konde niht er wunne vollensingen unde sagen *md. ged.* 16, 552. 50

singære, singer *stm.* 1. sänger, lyrischer dichter. cantor *Diefenb. gl.* 58. bistu der beste diutsche singer den man nu lebendig weiz *amgb.* 10. b. gein sim hof mechten nigen die singære, sin lob hie prüeven und anderswâ *MS.* 2, 187. a. ich lobe die singer guot die rehten sanc volbringen *MS. H.* 3, 407. b. manegen singer vindet man, der die herren äffen kan *Teichn.* 191. singer unde sagen *Dietr.* 681. singer sager *Renn.* 5879. ze der brütlouft dâ wâren niht tœber noch giger noch tanzer noch singer noch spilliute als nu sint ze den brütluftun *Griesh. pred.* 2, 20. ze dem brütloufe sol ouch niht mê hübscher liute sin wan zwên singer, zwên giger u. toiber *Zürch. richtebr.* 72. *vgl. Wackernagel lit.* 104, 23. 117, 17. 183, 19.

2. bei den meistersängern die nächste stufe unter dem meister. got grüez die singer in der singer schuole, got grüez die meister ûf der kunsten stuole, got grüez iuch meistersenger al geliche *Pf. Germ.* 5, 210. *vgl.* 3, 319. 3. cantor (*domherr*). der werde singer Dietrich von Basel *troj.* s. 2. c.

ansinger *stm.* der einem zu ehren, oder um eine milde gabe zu erhalten, etwas vorsingt. *Schmeller* 3, 273.

lotersingære *stm.* leichtfertiger sänger oder dichter. die lotersingær, die gënt vür der herren tisch. einen læren arweizwisch gæb ich niht umb ir aller kunst *Helbl.* 2, 1292. *vgl. Wackernagel lit.* 104, 23.

meistersinger *stm.* meistersänger, ausgezeichneter dichter. zwelf meistersinger möhten niht volsingen die tugent die man in eine siht volbringen *MS. H.* 3, 69. b. der sich sô hō gesetzt hat mit sange in meistersinger grât das. 65. a. 350. a. *Pf. Germ.* 3, 323. *vgl. Wackernagel lit.* 252, 2. 254, 19.

minnesinger *stm.* liebessänger. ir minnesinger *Hartm.* 1, 22, 30. *vgl. Wackernagel lit.* 232, 23. s. auch minnesenger.

mutelsingære *stm.* ich sag noch wandelbare die mutelsingære *Helbl.* 2, 1354. *vgl. ahd. mutilôn* (subtiliter

murmurare) *Graff* 2, 707. *der herausgeber vermuthet mietsingsære.*

näch singer *stm.* succentor *voc. o.* 29, 29.

salmsingære *stm.* psalmensänger. 5
hieß im einen s. gewinnen, daz er von dem salme eine andäht gewünne *myst.* 390, 32.

saltersinger *stm.* psaltes saltersinger *voc.* 1482. 10

undersinger *stm.* succentor *Diefenb. gl.* 264.

vorsinger *stm.* praecentor *voc. o.* 29, 28. *gl. Mone* 4, 234.

waltsinger *stm.* waldsänger, bezeichnung der singvögel. 15
und ir sanc näch halbem sumers teile in niemens öre enklanc *W. l.* 7, 15.

singerlin *stm.* er hät den jungen vor gesungen unt dar zuo den alten, daz ich im sin singerlin benæme *MS. H.* 3, 63. b. *nach Wackernagel lit.* 237, 12 *vielleicht bezeichnung des spielmanns, der die lieder des dichters vortrug.* 20

singerinne *stf.* sängerin. er hete ouch springerinne unde singerinne und ander hübscher liute vil *Bert.* 176, 15.

sanc *stm. stn.* gesang. *ahd.* sang *Graff* 6, 250. sange (*neutr.*) *Windb.* 30

ps. s. 444. dâ was spil unde sanc, buhurt unde gedranc *En.* 345, 31. waz sol nu sprechen unde sanc *troj.* s. 1.

a. si singent ein sanc *Karaj.* 81, 5. den liuten singe ich minen sanc *Frl.* 35

173, 2. in eime lüten dône sungen si vil manchen sanc *md. ged.* 35, 1194.

der ritter huop sinen sanc *krona* 53. b. ich kunde wiben sprechen baz

denne als ich sanc gein einer maz *Parz.* 40

337, 6. sinen sanc lâzen, ûf geben *Walth.* 13, 6. 91, 16. diu merke disen sanc *das.* 49, 2. ichn weiz wer

mir in dinem hove verkêret minen sanc *das.* 32, 33. swâ ich niht verdienen

kan einen grouz mit mime sange *das.* 49, 17. ich kan ein teil mit sange *Parz.* 114, 13. des love wir Crist mit

sange *Anno* 104. *vgl. Wackernagel lit.* 263, 3. sanges tac *Walth.* 48, 50

20. sanges meister *das.* 108, 6. *Gudr.* 392, 4. sanges schilt rüeren *Frl.* 108,

8. — guotiu rede und edel sanc si dunket leider alze kranc *troj.* s. 2. a. wisse er wâ guot sang noch wære, er

wurbe endelich dar nâ *MS.* 2, 187. a. ich singe iu zallen ziten alsô guotez

sanc *Gudr.* 377, 2. hovescher sanc *Walth.* 31, 36. 32, 11. 108, 11.

zuht tuot den edelen jungen wê und hübscher sanc *MS. H.* 2, 355. a. *vgl.*

Wackernagel lit. 246, 61. ich setze ir vil minneclichen lip vil werde in

minen höhen sanc *Walth.* 53, 28. begunde singen ein sanc lobesam *Exod. D.* 163, 29. ein nüwez sanc er ma-

chote *Diemer* 24, 23. ein nüwez sanc si singen *das.* 60, 13. *Griesh. pred.* 2, 2. nu wil ich mich des scharpfen

sanges ouch genieten *Walth.* 32, 7. süezer sanc *das.* 83, 9. *troj.* s. 107.

c. *Barl.* 140, 22. daz si ir alle bringen minen süezen sanc unde in

schöne singen *MS.* 1, 34. a. din frölichez sanc *Er.* 8162. daz Zacharias wêre stum biz an die zit gewesen und

hette selbe nu gelesen einen froudebâren sanc *Erlös.* 2827. disen wunneclichen sanc hân ich gesungen miner frouwen ze êren *Walth.* 118, 36. — maneger

hât von minnen sanc, den nie diu minne alsô getwanc *Parz.* 587, 7. *vgl. Wackernagel lit.* 232, 23. ich drabe (traf *Lachmann,* treip *Pf. Germ.* 5, 42) dâ her vil rehte drier slahte sanc, den höhen und den nidern und den mittelswanc *Walth.* 84, 22. frouden sanc *Erlös.* 4063. 5120. des ist dir hohes lobes sanc ze wunsche wol gesungen *lobges.* 18. — der engele sanges vrouwent sich die menege *Karaj.* 53, 2. den morgenblic bi weheters sange erkôs ein froue *W. l.* 3, 1. maneges phaphen sanc *Nib.* 981, 2. *Gudr.* 390, 2. *gesang der vögel.* wol iu kleinen vogellinen! iuwer wunneclicher sanc der verschallet gar den minen *Walth.* 111, 6. der vogele sanc ein trûric ende hât *das.* 122, 34. der vogel sanc zergiene *Iw.* 32. wie dâ sanc sange galt *das.* ir sanc was sô mislich, hohc unde nidere *das.* sælic si der kleinen vogelline süezer sanc *MS.* 1, 22. b. den vogel, des schal

von sange è was sô grôz *Parz.* 118, 8. ieweder tûbe phliget wuolfennes, niht sanges *spec. eccles.* 41. swaz man den gouch gelêret, sinen sanc er niht verkêret *Vrid.* 143, 18.

engelsanc *gesang der engel.* daz wir iht werden verstôzen von dem engelsange *der ewigen seligkeit pf. K.* 230, 11. vriuntlich umbevanc wære mir ein engelsanc *MS.* 2, 92. a.

gesanc *gesang.* daz alle die swester daz gesanch an viengen u. ir tagezit begiengen *Mar.* 61. daz wir ze den hûchgezîten (*den kirchlichen festen*) daz gesanc hêher heben und schœner unde lenger machen *Bert.* 396, 1. daz selbe gesanc *das.* 495, 16. daz gesanc was vil sûeze *Tundal.* 62, 69. daz gesanc gap einen grôzen schal *g. Gerh.* 5720. — man hôrte meisterlich gesanc *Albr.* 12, 20. si singent einen sundern gesanc *Bert.* 336, 37. hôrte daz sûezeste gesanc *Barl.* 311, 37. er treib das aller fremdst gesang *leseb.* 1003, 3. nu ist allez frôlich gesanc hin geleit *spec. eccles.* 44. wie mohte wir gesingen daz frôlich gesanc *fundgr.* 1, 86. — studiren (*wetteifern*) mit einem umbe di meisterschaft der getichte unde gesenge *Ludw.* 11, 31. — *gesang der vögel.* vogel die hellen und die besten, al des meigen zit si wegent mit gesange ir kint *W. I.* 7, 20. der han hât ouch die art, daz er diu pfert sântigt mit seinem gesang des nahts unt macht die kâmel ungestüem. ez sprechent auch etleich, daz der han des nahtes die unrehten und die grausamen fürsâtz oder daz grausam bedünken an kranckmüetigen läuten vertreib mit seim gesang *Megb.* 192, 17. — der esel huob ein gesanc, daz vil gar der walt erhal *w. gast* 13266.

himelgesanc *himmlischer gesang,* 45 *gesang der engel. Erlös.* 3097.

vogelgesanc *gesang der vögel.* *Mel.* 7727. daz sûeze vogelgesanc *warn.* 2389. nu minnet bluomen unde gras, niht in (*ihn*) der sîn meister was, wîp unt vogelgesanc unt die liechten tage lanc *das.* 2077.

wihgesanc *heiliger gesang.* der tac wart gezieret mit frônem wihgesange *Er.* 9659.

hovetanzsanc s. *H. zeitschr.* 3, 5 220.

jâmersanc *klaggessang, klagelied.* *Erlös.* 4693. *leseb.* 881, 7. sie sunge manigen jâmersanc nâch vriunden und nâch mâgen *liel. chron.* 10167. 10 11341.

lobesanc *lobgesang, Erlös.* 4378. *Megb.* 332, 21. 432, 9. 449, 16.

meistersanc *meistergesang, gesang, der als muster dienen kann.* vgl. *Wackernagel lit.* 252, 2. des prüeft man dik dâ meistersang *MS.* 2, 87. a. swer in dâ lobet vor meistersanc, der sol mins lobes âne wesen *MS. H.* 3, 44. a. manger der wil singen hôhen meistersanc *das.* 406. a. hie vor dô was reht meistersanc in al der werlt genæme, dô er bi richen künigen ranc *Herm. d. D.* 26. a. nâch meistersanges orden *Tit.* 885, 2 *H.* — *später gesang eines dichters, der in schulen die gesang- und dichtkunst erlernt und den meisternamen wie sonst auf den zünften erworben hat Pf. Germ.* 5, 211.

minnesanc *minnegesang, liesbeslied.* bi ir minne stât minnesanc *MS.* 1, 19. a. den minnesanc schantieren *das.* 7. a. swer getragener kleider gert, der ist niht minnesanges wert *das.* 2, 181. a. mîn minnesanc der diene iu dar *Walth.* 66, 31. minnesanc und ritterschaft, daz wirt allez gewegen ring, als man siht die pfenning *Teichn.* 291. minnesanc, ritterschaft, maneger zuht sie wilen pflâgen *das.* 280. — der lerne disen minnesanc (*von der geistlichen minne*) unt tuo nâch siner lêre *lobges.* 10. diz was Mariâ minnensanc *Erlös.* 5649.

morgensanc *gesang am morgen.* din morgensanc uns beiden niuwan nôt und angst git *MS. II.* 3, 426. a.

opfersanc *opfergesang, offertorium.* dar nâch sô singen wir daz opfersanc. sô sult ir opfern die sîn state haben *Bert.* 499, 18. daz amt vaste hine gie biz zu deme offersange

Pass. 138, 66. als man den opfersanc erhüb *Marleg.* 22, 415.

psaltersanc *psalm.* Davit in sinem psaltersange *Erlös.* 1330. 2928. 5414.

schöfsanc *gesang der schiffer.* *ce-lenula sumerl.* 25, 49.

schöfsanc *tragoedia vel comoedia sumerl.* 29, 68.

seitsanc *saitenklang.* *leseb.* 154, 28.

swëgelsanc *flötenklang.* *leseb.* 154, 26.

vogelsanc *vogelgesang.* scöne ist der vogelsanc *Anno* 50. *Iw.* 31. 45. *Walth.* 13, 24. diu werlt diu wäre unruoches vol und lebete rehte als ân ir danc, wan der vil liebe vogelsanc *Trist.* 4762. 4770. bluomen unt vogelsanc betwinge niemens gedanc ze deheiner unguete *warn.* 2481. 3360. alle die lustliche freude, die diu werlt hât von der sumerwunne unde von vogelsange *Bert.* 223, 23. daz vogelsanc *MS.* 1, 40. a.

widersanc *ein gesang von drei strophen.* *Limb. chron.* 43. 50. 84. *vgl. Wackernagel lit.* 259, 6.

wundersanc *wunderbarer gesang.* sungen disen w. *Erlös.* 5727.

sanchûs, sancmeister, sancschuole, sanewise s. *das zweite wort. sange sw. singe.* *ahd. sangôm (nur in zusammensetzungen)* *Graff* 6, 252. alsô sanget von im daz liet *Herb.* 3162.

frôsangen stn. *freudengesang.* daz ir vrôsangin ist vil schiere ergangin *pf. K.* 138, 32.

wânsangen stn. *freudengesang?* si hevent ir wânsangen *pf. K.* 192, 20 u. *anm. vgl. Haupt zu Nith.* s. 186.

sengære, senger stn. *sänger.* cantor *roc. o.* 29, 27. musas, daz wären sengêren — poete, daz wären lich-têre *Herb.* 17866. *vgl. Wackernagel lit.* 106, 36. — *cantor (domherr).* *Clos. chron.* 58.

meistersenger stn. s. v. a. meistersinger. *Pf. Germ.* 5, 210.

minnesenger stn. s. v. a. minnesinger. slahen ûf die minnesenger die man rûnen siht *MS. H.* 2, 173. a.

vorsenger stn. *vorsänger.* *Clos. chron.* 84.

sengerinne stf. *sängerin, muse.* *Barl.* 252, 7. *camœna sumerl.* 5, 5.

5 **sengerie stf.** *amt des cantors.* dô lêch der bischof die sengerie deme von Liechtenberg *Clos. chron.* 116.

sengel stn. s. v. a. senger. *Megb.* 205, 30.

10 **SINGOZ, kleine glocke, schelle.** *tintinnabulum Graff* 6, 250. *Schneller* 3, 254. *ital. segnuzzo Wackernagel umdeutung* 17.

15 **singozzel stn.** *kleine schelle.* *tintinnabulum singoszel roc.* 1429. *bl.* 4. d. *gl. Mone* 8, 250. si schuln ouch nicht gloken haben auf den hoven, si wellen danne chlainen singozzel haben, dô man diu prieder mit zdem ezzen laide *laienregel, fundgr.* 1, 390. b.

20 **SINKE, SANC, SUNKEN, GESUNKEN.** 1.

sinke, senke mich. *goth. siggqa. ahd. sinchu, sinku Gr.* 2, 36. *Ufil. wb.* 157. *Graff* 6, 255. a. ez sinket halt

25 ein meres kiel *Parz.* 289, 26. din stigender pris nu sinket *das.* 315, 3. nie kein sūeze näher dranc ze herzen noch sô tiefe ensanc *lobges.* 86.

b. *mit präpos.* nu muost diu naht sinken hin mit vrôuden an ir zil *krone* 91. a. sô sit nie sô tief gein dem niderlande gesunken *Bert.* 262, 30. der sūeze schellen klanc im in sîn ôre sanc *Trist.* 15875. daz im daz scharpfe swert dur stabel und dur houbet dranc und im ze tal dur beide sanc biz ûf sîn ellentrichen brust *troj.* s. 163. a.

30 c. *mit localadverb. und adverbial-präp.* vor släfe sunken sie aber hin *krone* 363. b. daz ors was in gesunken daz ime niht wan daz houbet blact *das.* 177. b. durch daz is si in sunkin *Jerosch.* 125. a. si sanc ûf ir swester nider *krone* 212. b. erschrac, daz si nider sanc zu der erdin *Ludw.* 52, 28.

35 2. *in der bergmanns-sprache: treibe einen schacht oder eine grube senkrecht in die tiefe.* ist aber daz ein man sinken wil eine grube *Freiberg. r.* 161. ist daz ein berc-werc wirdit in dem wicbilde, daz man schlechte sinket *das.* 266. sinken den

rihten schaft *Pf. Germ.* 1, 350. 349. ein lahter sinken *das.* 355.

besinke *stv.* *sinke hinab.* sin ubir-muot was mit leide besunken *Mart.* 215. c.

durchsinke *stv.* *vertiefe mich vollständig in etwas, erkenne gründlich.* an iuwern wunden gar dursunken hât sin drilch den wandel *Frl. FL.* 4, 21.

entsinke *stv.* *entsinke, entfalle.* dâ sô entsinkent bilde unde werc *myst.* 2, 574, 9. — mit *genitiv.* *trete aus etwas heraus. komme von etwas ab.* si entsinkent ir selbes ihtes *das.* 523, 18. du solt entsinken diiner dinesheit *das.* 15 319, 18. *vgl.* 508, 30.

entsinken *stu.* *verzückung.* ab daz êwige wort eigenlicher geborn werde in eime entsinkende der sêle ader in einer geistlicher vroude *myst.* 23, 9.

entsinkunge *stf.* *verzückung.* di-siu entsinkunge offenbâret ir zwei *dine myst.* 2, 632, 10.

ersinke *stv.* *versinke.* wêre sach daz der arme man ersonken wêre, sô sollen die knecht abestehen und helfen den armen man anhalten *Gr. w.* 2, 570. ir guot lach irsunken *Diemer* 46, 23.

gesinke *stv.* *das verstärkte sinke.* ich weiz wol daz dehein kiel in daz mere sô tiefe nie gesanc *weinschœlg, leseb.* 582, 23. swenn man in gesinket haz (*bergmännisch*) tiefer in die grube kommt *Pf. Germ.* 1, 349.

versinke *stv.* *versinke.* dei ge-birge dô versunchen *Genes. D.* 28, 22. daz guot ist versunchen, deu werlt alen irtrunchen *Diemer* 13, 21. daz er mûeze versinken, der daz ezzen versalzen habe *krone* 23. a. — als ich si in win versunken und doch ungetrunken bi durstes quâle *Albr.* 21, 501. si versinket *vertieft sich* in daz wesen *myst.* 2, 110, 11.

sinkel *stn.* *vertiefung.* *Teichn.* s. 45 99. *vgl.* der sinkel hert *Wolk.* 50, 2, 4.

senke *stf.* *vertiefung, thal.* *Nicod. fundgr.* 1, 390. a.

senke *swv.* *senke, mache sinken.* 50 *goth.* sagqja, *ahd.* sanchju, sencju *Ulf. fil. wb.* 158. *Graff* 6, 255. 1.

ohne accus. si enbürten noch ensanc-ten (sc. diu sper) *Io.* 259. swie klein diu tôtsünde ist, sô senket sie in die helle *Bert.* 385, 9.

2. mit *transitivem accus.* a. senke schöne dinen schaft *Winsbeke* 21, 2. der sancte daz sper *Trist.* 8978. *vgl. Parz.* 288, 20. 296, 12. *Ludw. kreuzf.* 1503. mit gesenketem sper nam er daz ors zen siten *Trist.* 6842. daz si die segel sancten *Gregor.* 1678. du senkest mir die einen Brust diu è der hêhe gerte *Parz.* 547, 20. — des herzen froude ich senke swenn ich an si gedenke *g. Gerh.* 1568. wil er sêle und êr niht senken *verderben, zu grunde richten* *Teichn.* 142. er wolte an in senken *unterdrücken* des ungelouben irrekeit *Pass. K.* 201, 20. mit gesen-cter tiefer dêmüt *das.* 401, 87.

b. mit *prâpos.* daz golt, den hort in den Rin senken *Nib.* 1074, 3. 1077, 3. 1680, 3. ez sanchte mich unz in den grunt *leseb.* 271, 22. ich hân allez min gemuot in den frôuden wol getrenket, dar in hân ich mich gesen-ket *das.* 582, 19. du solt din herze in riuwe senken *Walth.* 37, 5. dîn vart senket mich in herzeleit *troj. s.* 184. diu slang senkt den slâf in den menschen mit irr vergift *Megb.* 272, 7. der ein liep ân allez wegen in sîn herze versluzt und senkt *Teichn.* 169. gesteine aller slahte hiez er in daz grap senken *einlegen, einlassen* *Flore* 2103 S. ez sancte der gôtes werde daz houbet zuo der erde *Gregor.* 3331. von wazzer und erden kumet her daz unser sêle ze grunde senket *Renn.* 6125.

3. mit *reflexivem accus.* wiltu dich selben senken *Hadam.* 137. — sancten sich in des sêwes grunt *Diemer* 206, 11. diu vogelin heten sich gesenket *niedergelassen* in die schœnen boumes bluot *Part.* 45, 25. alsô sancte sich in sînen sîn vrou Minne *krone* 167. b. unser lip sich zuo der erden senket *Renn.* 6133.

4. mit *localadverbien und adverbialprâpos.* nu muostu sîn gefangen sîn, dâ du in woldest senchen in, daz er dich lîhte senchet dar *urst.* 124, 35. den schaft

er wider sancte *troj.* s. 234. a. sin houbet begunde er nider senken *das.* s. 186. c. 173. d. ez sancte daz schif nider an den grunt *Pass. K.* 334, 46.

senken *stm.* den der stäten helfe nie verdröz für der sële senken *Parz.* 462, 17.

gürtelsenken *stm.* *das senken des gürtels.* ir gürtelsenken (*bei dem tanze*) 10 macht daz ich underwilent liebe muoz gedenken *MS.* 2, 66. b.

besenke *swv.* *senke hinab.* man solte si besenken in daz wazzer und ertrenken *troj.* s. 275. b. si besencten sich in den sē *Diemer* 206, 11. 15

versenke *swv.* *mache versinken, bringe zu falle.* a. daz du sie irtrenchest mit deme wāge al virsenchest *Diemer* 13, 24. ich kam in die hōcheit des meres unde die gewāgewiter die versancten mich *Pf. Germ.* 7, 341. diu schef versenken *Megb.* 182, 22. daz der ertpitem ein ganz dorf versenkt *verschüttet das.* 113, 11. — sin 25 vreude werde gar versenket *Barl.* 39, 24. sin muoter versancte ir herze und ouch ir lip *Cour. Al.* 1072. — sō hāt uns des tiuvels rāt versenket sële unde lip *Gregor.* 2431. b. versancte 30 den hort in den Rin *kl.* 1337 *Ho.* der hiez si ziehen gegen dem wazzer hin und hiez versenken si dar in *troj.* s. 275. b. — versancte ir hende und ir fūeze in die blinden sūeze des mannes unt der minne *Trist.* 11810. in daz tiefe abgründe der wiselōsen gotheit in die siu versenket verswemmet und veremiet werdent *leseb.* 886, 9. daz si versenket was in den vil tiefen unden 40 tātlicher sünden *Gregor.* 2310. diu ir gedenk versenket in dem üppigen mer *Megb.* 114, 21. c. der grōzen übermüete dā der tievel sich selben mit versancte *aneg.* 2, 1. durch der liute 45 sünde die sich versenket hāten *Albr. prol.* 21. ē min gebeine versenke sich in daz verlorne tal *Walth.* 123, 39.

senkel *stm.* *ahd.* senchil, senkil (*funda, jaculum, anchora*) *Graff* 6, 256. 50 **sunc** *stm.?* *stf.?* *das versinken, untergang.* dem widervert des vro-

sches sunc, den vraz ein grüener unc *Frl.* 294, 4.

SINNE, SAN, SUNNEN, GESUNNEN.

1. *nehme eine richtung auf ein ziel, gehe, reise.* 5 *ahd.* sinnu *Gr.* 2, 34. 35. *Graff* 6, 227. *vgl.* sinde, *woraus nach einigen sinne entstanden ist. daneben auch ein schwv. sinne, dessen formen, da sie sich der bedeutung nach nicht genau von den starken scheiden lassen, hier mit aufgeführt sind.* a. *mit localadverbien.* hin unde her si sinnet, unz si den weize vindet *Karaj.* 96, 21. daz si heim sunnen *Exod. D.* 137, 5. er hiez behuoten daz er danne 10 ensunne *das.* 123, 27. *Exod. fundgr.* 89, 14. b. *mit präpos.* war sol ich sinnen nāch minen lieben kiden *khron.* 17. a. ze stet er von im san *Exod. D.* 145, 11. ze sinen bruoderen er san *das.* 122, 35. *Exod. fundgr.* 88, 30. ze lande heim sinnen *Exod. D.* 119, 19. ze siner heimuoet er sinnet *warn.* 2714. manic helt ze 15 velde san *kron.* 223. b. c. *mit adverbialpräpos.* ez ist niht wunder daz si ab sinnet von dem rechten wege abkommen *altd. bl.* 1, 232. wider sinnen *umkehren, zurückkehren* *Diemer* 135, 23. 178, 3. 310, 17. *Exod. D.* 162, 32. *Mar.* 196. dō er von Kerlingen wider begunde sinnen *Tundal.* 41, 41. ich enweiz wenne sie wellen wider ze hove sinnen *kron.* 71. a. dō der tievel wesse daz diu heideniske diet sich ze gote bechërte unde widir sinnet ze dem wāren liechte *Karaj.* 83, 4. dō er wider ze Rōme san *khron.* 3. b. wijp unde man allenthalben zuo san kam herbei *das.* 82. c. 2. *richte meine gedanken oder mein begehren auf etwas.* a. ich 20 minne, sinne lange zit *Walth.* 47, 16.

b. *mit präpos.* wand er heim sinnete *trachtete, verlangte* in sines eheimes hūs *Lanz.* 5572. swer nāch èren sinne *Wigal.* 20. swer ritters orden zieret und nāch der regel sinnet *MS.* 1, 190. a. nāch der vrōude sinne ein man *das.* 202. b. dem si nu nāch dem grāle wē unt doch nāch ir minne. nāch bēden ich iemer sinne *Parz.* 389, 20 *

12. daz ich mit strite dar nâch san, daz ich erwüere iuwern nam *kron*e 266. b. wan wir nâch ir gesinnet nu lange zite hân, wie wir si wider brâchten *Gudr.* 1340, 2. hei wolten: si ze fröiden sinnen *Walth.* 98, 4. die ze ritterschefte sinnet und turnieren minnent *Erlös.* 665. iwer herze sinnet ze vreise die ez minnet *kron*e 231. a. *vgl. leseb.* 1029, 28. dar ñf solden sinnen wir *das sollten wir bedenken Ludw. kreuzf.* 7646. der sinnet umb den niunden kôr, waz si dar obe *MS.* 2, 12. b. c. mit *genit.* a. letro triuwen san *war treu gesinnt*, Moysi gab er Sephoram *Exod. fundgr.* 90, 6. ß. *verlange nach etwas.* daz si ne funden genâde der si sunnen *Exod. D.* 134, 1. *fundgr.* 97, 42. ich wil daz bewâren daz sie des selben sinnet *kron*e 61. b. — mit *bezeichnung der person, von welcher man etwas verlangt:* daz er in lieze geniezen der sinen barmunge, der er zuo im sunne *Exod. D.* 149, 11. von der ich lônnes sinne *MS. H.* 1, 74. a. daz man ez von rehte gil, daz man sô gewinnet der sin an den sin sinnet vriuntlich unde ze gibe *kron*e 56. b. daz du in (eum) keiner dinge ane sinnis *Wernh. v. Ebnend.* 700. d. mit *infinitiv.* dô begunder sinnen *dandenken* werben schœniu wip *Nib.* 25, 3 *Ho.* 5, 2 Z. mit sinnen A. daz nieman mē sôlt sinnen weder burg noch stat dâ ze machen *Zürch. jahrb.* 78, 31. e. mit *accusativ.* daz sinnet *Frl.* 26, 3. die wile er niht bösheit sint *Teichn.* 129. swaz ich erdenken möhte, daz sunn ich nderstunden *Hadem.* 376. f. mit *untergeordnetem satze.* wurdin sinnen, wi si mit listin herbin si mochtin vorterbîn *Jerosch.* 79. c. dâ hab ich gesinnet und etwâ dicke uberschlagen, daz dâ selbes gar wol ein vesti lagî *Zürch. jahrb.* 54, 35. 3. *begabe mit sinn, verstand (in dieser bedeutung wohl nur schwach).* si sinnet unde tæret *Oberl.* 1502. — alsus bedüet sich der sinn, der sich darabe sinnet *zum sinne gestaltet Pass. K.* 430, 25.

gesinnet part. adj. mit sinn, verstand begabt. der gesinten kraft (animatus) *Megb.* 21, 20. sô kleine als ich gesinnet bin *Trist.* 4922. — *eine gesinnung habend.* ir hazzet daz iuch minnet: wie sit ir sus gesinnet *das.* 9886. si was vil anders gesinnet *troj.* s. 184. c.

besinne I. intransitiv. komme zum bewusstsein. lieb im in sinem muot besinnet *MS.* 2, 23. a. II. *transitiv.* 1. *komme mit meinen gedanken auf etwas, umfasse mit gedanken, überlege, mache durch nachdenken ausfindig.* a. dâ kôs ich des wunsches wunne mē dann ich besinnen kunne an ir *MS.* 1, 191. b. b. daz ich mit ñize hab besint *Bon.* 99, 52. daz mac mimant volachtin besinnen noch voltrachtin *Jerosch.* 77. b. ez ist der arm mensch als guot, als der riche sô manz besint *Teichn.* 129. ich wil in sagen solch unbild, daz ez kein meister nie besan *das.* 207. in wunder sêr waz ich welle tihten mēr, ich habe alliu dinc besunnen *das.* 205. 54. ich hân besinnet übel und guot *das.* 115. manger was vor alter grâ und chund ez nicht besinnen *Suchemo.* 34, 40. kunde besinnen nie der werden minnetongen *LS.* 2, 253. als es sein götlich will besan *Hätzl.* 2, 1, 9. 21. — Daniel uns daz besinnet hât *MS.* 2, 248. a. — die ouch nit besinnet, waz si dem hailgen rich gebunden und pflichtig sind *Zürch. jahrb.* 51, 16. 2. di schiete er an state, dâ er nutze si besan *erachtete Jerosch.* 108. c.

3. mit *acc. der pers. bringe zur besinnung, zum bewusstsein, zur erkenntnis.* alle di di bi or wâren kunden si kûme besinnen *Ludw.* 62, 11. ein tumbe diet hân ich besunnen *Frl.* 383, 1 u. *anm.* 4. ich besinne mich *bringe mich zum bewusstsein, zur erkenntnis, werde mir bewusst, überlege.* dâ bi solden sich besinne alle *Ludw.* 46, 16. hæstist du dich besinnet recht *Bon.* 76, 39. — mit *genitiv.* eis dinges hab ich mich besint *das.* 49, 26. des ich mit vliç mich hab besint *das.* 99, 52. 5. *begabe mit*

sinn, überlegung. nu hât uns einen leigen baz besinnet, der aller wunder hât gewalt *MS.* 2, 9. a.

besonnen *part. adj.* mit *sinn, überlegung, klugheit begabt, besonnen.* 5
ich bin niht sô besonnen daz ich gesprechen künn dar zuo *g. frau* 2294.

besinnet *part. adj.* mit *sinn, überlegung, klugheit begabt, besonnen.* der meiste teil der liute alsô besinnet und 10
gemuot, daz si dur weltlichez guot vergezzeit ir triuwen *troj.* s. 297. c. vil manegen man dâ toben sach, der doch vil reht besinnet was *Dan.* 71. b. al ir gedanken liecht gevar, liecht besinnet *Ludo. kreuzf.* 4994. der gebüre stuont vil wol besint *Bon.* 62, 53. — die sibene tugende hært ir loben mich vil kleine besinden *Helbl.* 2, 899.

unbesinnet *part. adj.* ohne *sinn,* 20
verstand; thöricht. wer von natur ist unbesint *Bon.* 99, 67. *vgl. Pf. Germ.* 6, 186. *Suchenw.* 44, 8. von unbesintzen narren *narrensch.* 12. — solt ich den minnen der min êr verkêret, 25
diu minne wær unbesinnet *Hadam.* 721.

besintliche *adv.* mit *überlegung.* besintlich ez zim selber sprach *Bon.* 78, 12.

durchsinne *stv.* durchdringe mit 30
dem verstande. daz ich durchsinne sinen ganc *Frl.* 107, 18. die muoz kunst durchsinnen *das.* 367, 2. sin lop durchsan nie sin noch muot *Heinz.* 130, 71. *vgl. Gr. d. wb.* 2, 1686. 35

entsinne 1. komme von *sinnen.* ich entsinne *MS.* 1, 7. b.

2. *besinne mich.* a. niet baz entsan der junge sich *Elisab.* 416. wâ sich di vrouwe nu entsan *das.* 420. 40
b. mit *genit.* der sich rehtes wol entsan *das.* 442. ieclicher sich der sinne entsan *Erlös.* 2839. zuhant sie sich der dinge entsan *das.* 2965.

ersinne 1. erfahre, erforsche. 45
ich wil gerne ersinnen ube die unseren widirwinnen sîn mit samennunge *pf. K.* 118, 25.

2. erwäge, denke aus.
got het vil gar an dich geleit swaz er ie ersinnen kunde *H. zeitschr.* 6, 510. 50

gesinne 1. nehme eine richtung auf ein ziel, gehe. als er wider

heim gesan *Diemer* 193, 28. duo Cêsar widere ei Rôme gesan *Anno* 397.

2. *verlange nach etwas.* a. sô behalt, als ich an dich gesinne von dir *verlange,* an mir diu tugent *büchl.* 1, 1840. b. mit *genitiv.* Chorinthia sines frides gesan *L. Alex.* 2145 *W.* daz ich des iht gesinne, daz ich *Er* 8449. daz der furste ir jungen tochter dâ gesan sime sune zu der è *Elisab.* 357.

c. mit *genitiv und bezeichnung der person, von der man etwas verlangt.* daz er zinses an uns gesan *Diemer* 197, 7. mir entouc niht zenberne swes ir an mich gesinnet *Lanz.* 517. dicke er des an sie gesan *Elisab.* 453. 481. *leseb.* 725, 2. *Gr. w.* 1, 829. daz man schiere wirt gewert swes man zu dir gesinnet *Erlös.* 1109.

3. *denke an oder auf etwas.* sô maht wir gesinnen daz wir niene werden geseiden *Diemer* 339, 1. miner sunde ist sô vil daz ich engetar noch enwil nimmer gesinnen daz ich antlâz gewinne *aneg.* 20, 53. vrou Hilde hete nie lâzen ûz gedanken, daz si dâ n â ch gesünne, wie si ir lieben tochter ûz Ormanielande gewünne *Gudr.* 1071, 3.

übersinne *sinne übermässig.* gar wênic Kei dar au gewan, daz er sich dâ übersan *kr.* 315. a.

versinne I. ich versinne mich *irre mich, fehle.* swâ ich mich versinnet hân, ich hân iz unwizent getân *pf. K.* 294, 10. swâ ich mich versinnet (versümet *A*) hân, ich erhale mich sin vil wol *das.* 300, 18. si verirrent mich und versinneut sich *Walthe.* 110, 32. *nuch den hss. so auch Wackernagel* 265, 13. *Lachmann schreibt* versümet. II. *nehme mit den sinnen wahr, merke.* dô si daz versunnen *Nib.* 1474. 2. dô ich daz versan *MS.* *H.* 3, 270. a. dô er die güete dar an versan *Bit.* 2175.

III. ich versinne mich. 1. ohne *object.* a. *habe meine besinnung, komme zum bewusstsein.* als si ûf sehen began und sich widere versan *Er.* 8836. dô diu künigin sich versan *Parz.* 112, 21. bi einer wile er sich versan *W. Wh.* 47, 26. *vgl.* 229, 16. *Wigal.* 3033. 5347.

Hätzl. 2, 53, 16. *Ludw.* 78, 23. Meleranz sich von dem slage wol versan *Mel.* 8379. — ê daz sich der versan zu verstande gekommen war *Parz.* 117, 19. ich was sô verre an si verdâht, daz ich mich underwilent niht versan *MS.* 1, 93. a. b. *besinne mich, nehme meine sinne, gedanken zusammen, bin verständig.* versinne dich *Trist.* 11750. hie mite versan sich Marke ie sâ *das.* 4314. nu wart ouch der Littouwin macht zu jungist sich versinnen unde in zorn inbrinnin *Jerosch.* 143. c. — ob er sich versinnet *Parz.* 719, 28. der sich iht versinnen kan *Iw.* 167. ob ich mich versinnen kan *wenn ich nicht irre Wigal.* 4655. als ich mich versinne, versinnen kan *nach meiner meinung das.* 5474. *Nib.* 1712, 4. 1776, 4. *MS.* 1, 195. a. *Barl.* 79, 39. *Pass. K.* 81, 11. die sich sô versinnent *so verständig sind Karl* 9. a. *Iw.* 151. ob er rehte sich versinnet *MS.* 1, 199. b. *Wigal.* 5814. unz er schône sich versan und muose sich versinnen *Walth.* 64, 10. *MS.* 1, 17. a. daz ir iuch wol versinnet *Exod. D.* 93, 15. *MS.* 1, 53. unz ich mich baz versinne *Nib.* 146, 2. der sich baz denne ich versinne, der berichte mich *Walth.* 69, 3. c. daz sich diu schœn sô verr versan *so weit in ihren gedanken sich erging Hätzl.* 2, 68, 313. 2. *mit präpos. richte meine gedanken auf etwas, verstehe mich auf etwas.* des kan sich der karge vil libte versinnen nâch vliessen und nâch gwinnen, daz manic niht enkunnen. schier het sich versunnen au Gäwein dirre wirt *kron* 76. a. ich versan an Minne mich *MS.* 1, 203. b. an swiu si sich versunnen *Mai* 201, 18. waz toug gold ze finden dem tôren der sich ûf gold niht versinnet *Hadam.* 625. 3. *mit genitiv oder einem den genitiv vertretenden satze.* a. *richte meine gedanken auf etwas: nehme mit den sinnen oder mit dem geiste wahr, besinne wich, merke, sehe ein, verstehe.* daz sich der degen des lebens niht versan *Nib.* 1984, 3. dô er sich der grôzen wunden versan *das.*

923, 4. als sich diu ors versunnen der sporn in den siten *kron* 93. a. sit ich den schilt von êrst gewan und rîters fuore mich versan *Parz.* 258, 22. *vgl.* 823, 29. dô er sich schimpfes niht versan *das.* 229, 3. diu sich wipheit kunde versinnen *W. Wh.* 342, 18. sit ich mich guotes versan *Wigal.* 976. 57. 6855. versinnet iuch der dinge baz, bedenket diz unde daz *Trist.* 14135. dô er sich ir triu versan *Hätzl.* 1, 6, 21. die sich des versinnent *Iw.* 122. *vgl. kl.* 3499. *Parz.* 367, 18. 436, 14. *Wigal.* 2320. 2591. 6668. *Barl.* 211, 11. *Silv.* 1067. swes si sich versinnete *Trist.* 7924. versinde *Mart.* 95. d. — alsô sich des an dir wislich versan dirre man *Ludw. kreuzf.* 7648. — du versinne dich, ob ich dir zihlte mære si *Walth.* 51, 6. daz si niht versinnent sich waz liebe si *das.* 49, 33. din sich niht versinnet waz si durch in hât verlorne *W. Wh.* 354, 18. versinne minne sich wie si lône *Walth.* 47, 17. *MS.* 1, 203. b. *Pass. K.* 315, 62. wan er sich niht versinnete wie er ze rehte minnete *troj. s.* 546. a. K. siu versinnete sich wie siu gevaren hete *Pf. Germ.* 3, 414. sô wolden sich versinnen dise degene, daz ichz durch vorhte tæte *Nib.* 1719, 2. er versan sich daz ê der tûvel zu im quam *Pass. K.* 226, 72. b. *erwarte, hoffe.* den si von herzen minnet unt sich helfe dâ versinnet *Parz.* 450, 20. ich was im diens undertân, sit ich genâden mich versan *das.* 332, 6. dâ ich triwen mich versan und mich lieplich lachet an, vor den muoz ich mich besorgen *Teichn.* 227. IV. ich würde, bin versunnen *s. v. a.* ich versinne mich. als sie begunden wachen und wurden versunnen *kron* 331. a. *Hadam.* s. 199. sô sei er mit harren versinnet *darauf bedacht Hätzl.* 2, 15, 12. dar ûf was sie versunnen *kron* 288. b. der topeler was versunnen ûf aller hande wufelspil *darin erfahren Pass. K.* 408, 58. versunnen wart ûf kamphes list der starke *troj. s.* 183. d. *versunnen part. adj. besonnen, wohlbedacht.* versunnen herze *Barl.*

104, 19. ir helde wol versunnen *troj.* s. 161. c. 181. b. der wol versunnen, versunn *Suchenw.* 7, 146. 13, 110. 28, 232. — der vil versunne (: gewunne) *Dietr.* 58. b.

unversunnen part. adj. 1. *ohne besinnung, bewusstlos.* unversunnen underz ors er seic *W. Wh.* 61, 19. 46, 28. 228, 28. *Parz.* 105, 7. 126, 2. 283, 16. *Nib.* 1012, 5 *C. krone* 10 81. b. *U. Trist.* 2550. *Mel.* 7523. *Sachenw.* 7, 130. 15, 81. unversonnen *Dür. chron.* 19. er lac von unmaht unversunnen *troj.* s. 268. c. 2. *seines verstandes nicht mächtig, wahn-* 15 *sinnig.* der schate in dem brunnen tete in unversunnen *raubte ihm seinen verstand* *Albr.* 10, 187. sinneec wurden die unversunnen *Massm. Al.* s. 66. b.

3. *unbesonnen, unverständlich.* 20 *Reinh.* s. 336. *Albr. prol.* 31. 22, 152. 29, 257. *Pass. K.* 422, 85. *Renner* 9173. *Dür. chron.* 654. *Kirchb.* 646, 45. si was ouch an ir zungen gar unversunnen *H. gesab.* 1, 43. si sint 25 dar zu unvorsunnen *denken nicht daran, verstehen sich nicht darauf* *Rsp.* 3788. noch sit ir des unversunnen *noch wisst ihr nicht* *Karlm.* 17, 13.

versunnenlich adj. siner zit ver- 30 sunnenlichiu jâr *die jahre, in denen er selbstbewusstsein hatte, zu verstande gekommen war* *Parz.* 108, 24.

unversunnecliche adv. *unbesonnen, unverständlich.* *Kirchb.* 815, 61. 35

versinnet part. adj. 1. *in gedanken verloren:* vgl. *verläßt.* swen diu Minne ze recht begrifet, der ist versinnet hie und dort verirret *Hadam.* 192. 2. *besonnen, wohlbedacht.* 40 diu zunge wol versinnet kan vrede mede sache entsliezen *troj.* s. 171. a. — diu wol versinte *Mart.* 153. d. 270. d.

unversinnet part. adj. *nicht bei* 45 *besinnung, unverständlich.* *beitr.* 202. wir unversinten u. wir lören *Griesh. pred.* 1, 40.

versinnen sta. aldâ wart ir versinnen kunt *sie kam wieder zu ihrem* 50 *bewusstsein* *Parz.* 109, 18.

widersinne ir beider sin ze-

samen widersinnet *geht aus einander, widerstrebt sich* *Hadam.* 467.

sin stm. 1. *richtung, weg.* vgl. *sint.* zôh sinnes sinnes (*wenn hier nicht* 5 *sindes zu lesen ist*) *Diemer* 192, 10. sin muot im wirt gezucket in mengen sin gestucket *Mart.* 131. a. in vier sinnen *auf vier seiten* *En.* 252, 18. 253, 24. in drin sinnen *das.* 194, 5. widersinnes *verkehrt, rückwärts* *Gr.* 3, 91. dar zû sie widersinnes sprach swaz sie è worte jach *Albr.* 33, 321. sô muoz diz wazzer ze berge fliezen hinder sich und widersinnes riuschen *troj.* s. 6. b. din kiusche die nature twanc daz si widersinnes gienc und ouch entwerhes *g. sm.* 994. diu schibe lief widersinnes an die verworhten heiden *Pantal.* 1634. den namen er widersinnes las *H. Trist.* 5540. widersins 20 umb die kuchen gân *altd. w.* 2, 55.

II. **sinn.** dô dir got fünf sinne lêch *Parz.* 488, 26. dar umbe hât dir got fünf sinne gegeben *Barl.* 3, 38. die fünf sinne des libes, daz gesûne, diu gehôrde *u. s. w.* *Roth pred.* 45. *MS.* 2, 242. b. III. *innerer sinn, bewusstsein, freie selbstthätigkeit des geistes: vorzugsweise in beziehung auf das vermögen des denkens und erkennen, daher auch verstand, weisheit, dann in beziehung auf das gefühl, die neigung, gesinnung.* sinnen (*sw.*) *Reinh.* s. 336. *MS. H.* 2, 390. a. *Bon.* 1, 37.

1. sin *einem andern substantiv coordiniert.* sinne unde lip *Iw.* 125. dem unerkant ist leben, witze unt sinne *lobges.* 4. leben unde sinne *troj.* s. 5. d. 8. d. lac dâ als ein tôter man, âne kraft und âne sin *Wigal.* 7920. 5116. *Iw.* 248. der strit hât kraft unde sin *Parz.* 49, 6. sin manheit und sin sin *Iw.* 246. mir geswichet beidun zunge und ouch der sin *Wigal.* 37. vergâzen der zungen und der sinne *a. Heivr.* 880. sprechen unde singen, diu zwei bedurfen nihles mër wan zungen unde sinnes *troj.* s. 1. d. sin unde geist *Pilat. corr.* 28. daz ist der sin oder diu vernunft *Megb.* 115, 18. 388, 33. sinne u. witze *Trist.* 7816. die wisheit u.

den sin *a. Heinr.* 860. kunst unde sin *Parz.* 47, 18. *Trist.* 36. der hâte die kunst unt den sin *Iw.* 49. sin herze u. sin sin *Wigal.* 1057. *MS.* 1, 1. muot unde sin *Pass. K.* 27, 73. din sin und ouch din muot *Nib.* 381, 3. ich hân den muot und die sinne gewendet an die reinen *Walthe.* 110, 20. sælde unde sin *das.* 63, 2. *Iw.* 221. 249. triuwe unde andern guoten sin *das.* 96. ir site und ir sin *Parz.* 403, 29. 2. *im genitiv abhängig von einem adjectiv oder substantiv.* sinnes arm *Frl.* 172, 14. sinnen blint *Pass. K.* 259, 16. swie tumb ich doch si der tage, ich si doch wol sô sinne gris *frauend.* 47, 7. ich bin noch ganzer sinne hol *mein verstand ist noch nicht zu vollkommener reife gedieken Wigal.* 46. sinne kranc *Barl.* 351, 8. sinne lære *Teichn.* 211. sinne richer man *büchl.* 2, 21. 231. *Wigal.* 51. 11525. ob ich wær sinnen rîche *MS. H.* 2, 390. a. — ir herze ist ganzes sinnes dach *Wigal.* 6345. in der heidenschaft ist der sinne hœchstiu kraft *da giebt es die geschicktesten künstler Wigal.* 10580. si ist der wunsch mîner sinne *das.* 8115. sinnes arke, ban, kamer *Frl.* 409, 7. 306, 20. *ML.* 33, 1. 3. *mit einem adjectiv verbunden (attrib. oder prädikativ).* sô het ich alwæren sin *a. Heinr.* 1169. almin sin ist im hendec *W. Tit.* 116, 4. dô was mîn bezzer sin verzagt *Parz.* 343, 12. sô wær mîn bester sin ein tôr *das.* 37, 20. sô rætet mir mîn bester sin *das.* 8, 14. mîn bester sin versneit sich an dem blicke *MS.* 1, 204. h. hie ist nieman inne sô bôsir sinne so *schwachen verstandes* die des niht verstån *Exod. D.* 148, 1. mîn bæser sin *Wigal.* 63. swem ist mit edlem sange wol, des herze ist vol gar edler sinne *MS.* 2, 187. h. der êrste sin *(gott) Pilat. vorr.* 21. 32. ein man der allen rât âne ganze sinne hât *Wigal.* 5780. wan ich an ganzem sinne doch niht mê gewinne wan nôt *büchl.* 1, 869. von grôzen sinnen, die er truoc, lêrt in siner witze hort vûrbringen sinnerichiu wort *Barl.* 25,

16. du solt vil guote sinnen vil vast an dich gewinnen *Reinh. s.* 336. die sint guoter sinne âne *Walthe.* 33, 2. guoter sinne pflegen *Wigal.* 1210. mit vil guoten sinnen ilt er mit netzen den garten alumbe setzen *kechron. D.* 211, 13. armen man mit guoten sinnen sol man für den richen minnen, ob er êren niht engert *Walthe.* 20, 22. hœfscher sin *Trist.* 4569. mîn hôher sin ist worden kranc *Walthe.* 108, 10. daz mære ist hôher sinne ein zil *Wigal.* 11636. klagen mit jæmerlichen sinnen *Nib.* 1668, 3. mîn kranker sin *schwacher verstand Wigal.* 5753. *Pass. K.* 5, 87. die heten kranken sin *Parz.* 109, 8. der spricht diu starken wort ûz krankem sinne *Walthe.* 22, 18. berichte kranke sinne *das.* 76, 23. ich wære kranker sinne *Iw.* 116. daz wæren kranke sinne op die sprâchen iht von minne *Parz.* 669, 19. ich hete kranke sinne, daz ich im niht minne gap *das.* 141, 21. sinen geist er im in blies, michilen sin er im verliez *Genes. D.* 7, 23. si geviengen manlichen sin *Iw.* 142. daz er niht rehtes sinnes was *das.* 146. læt in got rehten sin bejagen *Parz.* 820, 16. ob si rehte sinne gewan *kl.* 3295 *Ho.* habt ir rehte sinne *Nib.* 1143, 3. ob ir iuch rehter sinne an mir verstån kunnet *a. Heinr.* 802. mine rehten sinne *MS.* 1, 196. dâ vant man alsô richen sin mit klûger worte volleist *Pass. K.* 38, 30. daz im sô hôhiu wisheit von richen sinnen wære bereit *Barl.* 25, 24. im wart swære freude unt riterlicher sin *Parz.* 204, 19. dem einen git er schœnen sin *Walthe.* 20, 19. daz si mich verståzen zuo den tœren gar ûz in dar zuo hân ich ze schœnen sin *büchl.* 2, 220. der darf wol schœner sinne *das.* 1, 608. sô git mir daz ander senehlichen sin *Walthe.* 93, 34. des dâhten in ir sinne starc unde guot *Nib.* 1476, 2. wer git sô starke sinne, daz ich die sô sêre minne, diu mir zem tôde ist gehaz *Iw.* 68. nieman ist von sô starken sinnen der si müge gewinnen *u. Heinr.* 201. mit starken sinnen *Parz.* 592, 15. ein swach ge-

meiner sin half dir unde riet *das.* 524.
 23. hât ouch iemen touben sin *Barl.*
 38, 26. er pflac tumber sinne *Reinh.*
 749. daz du vil tumber sinne bist
troj. s. 174. a. der sprach üz vol- 5
 len sinnen *Trist.* 4725. si pflâgen zir
 gewinne harte vremder sinne *Iw.*
 263. daz er in vremden sin *eine ent-*
zückung quam *Pass. K.* 361, 55. si
 wuoften gar âne freudehaften sin 10
kl. 2283 *Ho.* hât er froiderichen
 sin *Walth.* 95, 31. si hete wipli-
 chen sin *Parz.* 24, 8. kêrt gein mir
 wiplichen sin *das.* 510, 20. daz ist
 wiser sin *MS.* 1, 3. b. diu zucht im 15
 wizzenlichen sin *Parz.* 283, 22.

4. *einen genitiv regierend.* getruoc
 min herze ie mannes sin *Parz.* 655,
 19. mich dunket swâ ich eine bin, ich
 habe tûsent manne sin *Vrid.* 116, 10. 20
vgl. über Vrid. s. 73. niwan daz
 lützel wibes sin die lenge für die span-
 nen gât *kl.* 956 *Ho.* si brâhte guotes
 wibes sinne unz an ir ende *Wigal.*
 4968. von Kindes sinnen frî *Walth.* 25
 5, 28. si heten helde sin *Nib.* 2145,
 2. mit ritters sinne *Parz.* 26, 2. —
 sô rætet mir mins herzen sin *das.* 523,
 20. an sins herzen sinne was güete
 unde mildekeit *das.* 815, 14. dar ja- 30
 gent mich herzen sinne *das.* 365, 30.
 mich lêret mîner kûnde sin *das.* 406,
 13. din gewaldes sin *Pass. K.* 2, 76.
 daz si allis zwivils sin lîzin *Jerosch.*
 83. b. mit jâmers sinnen *Nib.* 1008, 35
 3. 5. *mit einem verbum verbunden.*

a. ez turnieret mir aller min sin
Iw. 136. min lip ist hie, sô wont hi
 ir min sin *Walth.* 44, 17. min sin im
 nie gewancte *Parz.* 447, 28. mine 40
 sinne wellent niht von ir *MS.* 1, 9. a.
 alle mine sinne hânt sich vereinet dur
 si eine *denken nichts als sie das.* 204.
 ir zweier sinne wurden enein *Wigal*
 9968. wer wiste si des anevanges? 45
 daz tet ir sin *MS.* 2, 187. a. ez ge-
 stürte in des sin sin *Iw.* 189. des
 gert min sin *Demant.* 35 *u. anm.* der
 sin wil niender dar zuo *Trist.* 4825.
 alsô stât min sin *Nib.* 309, 2. 1170, 50
 2. *Iw.* 63. ze gemache ân êre stuont
 sin sin *das.* 12. min sin kan niht er-

denken *MS.* 1, 14. b. nu rætet mir
 aller min sin *a. Heinr.* 1498. dô rie-
 ten mine sinne *Nib.* 733, 3. *Parz.* 49,
 21. mich entriege min sin *Iw.* 145.
 michn triegn danne die sinne min *Wi-*
gal. 934. — daz ist sin *verständnis*
Trist. 11469. *Karl* 105. b. daz heiz
 ich sin *a. w.* 3, 24. was daz wisheit
 unde sin *Trist.* 12385. daz ist ein sin
Gregor. 2647. 3084. *MS.* 1, 180. b.
kr. 189. b. *Winsbeke* 6. daz selbe
 dunket mich ein sin *Er.* 8583. ez wær
 an mir ein sin *verständnis von mir MS.*
 1, 9. a. dunket dich daz ein guot sin
Wigal. 5517. daz sint sinne *MS.* 1,
 39. a. 2, 154. b. daz heiz ich guote
 sinne *das.* 1, 161. b. daz sin obele
 sinne *Eilh. Trist.* 2705. *vgl. Gr.* 4.
 257. b. hâstu sin, habt ir sin
wenn ihr verständig seid Parz. 88, 2.
 461, 28. 506, -30. guotiu wip, hânt
 die sin, deste werder ich in bin *das.*
 827, 25. ein man der weder sin noch
 rede kan (s. v. a. sin hât noch rede
 kan) *troj.* s. 270. c. hab wir sinne
W. Wh. 252, 7. het ich die sinne *kl.*
 9. der wirt der het die sinne, im was
 daz wol erkant *Nib.* 271, 1. obe ich
 der sinne hæte zwelfe der ich einen
 hân *Trist.* 4603. er hât der sinne
 niht *er ist wahnsinnig Am.* 2228. wan
 daz si habent einen sin in *einer hin-*
sicht verstand zeigen Walth 9, 3.
 si heten heidiu kranken sin an bi li-
 gender minne *wussten nicht damit be-*
scheid Parz. 193, 2. die zuo solhem
 werke heten græzlichen sin *es sehr*
wohl verstanden Nib. 352, 4. der dinge
 ich gar ein meister bin: ich hân dar
 zuo vil ganzen sin *frauend.* 24, 12.
 die armen heten ouch den sin daz
 gnuoge worhten under in swaz iemen
 wurken solde *Iw.* 228. er hete die
 triuwe und ouch den sin daz er vil
 willeclichen leit den kumber *a. Heinr.*
 290. die andern heten den sin daz si
 ze rehter mæze in wol gemiden kunden
das. 315. done hete niht der sinne
 der kûene veige man, daz er sich ir
 untriuwe kunde hân verstân *Nib.* 910,
 5. jane mohten si der sinne *die be-*
sinnung vor jâmer niht gehaben *das.*

963, 3. dô hete diu marcgrâvin ein teil wider ir sinne *kl.* 3437 *Ho.* ich hân den sin *den gedanken*, die *absicht*, *bin gesonnen*, daz ich suochende rîte *Iw.* 29. *Wigal.* 4968. ze flühte habe niemen sin *das.* 4766. ich hân den sin und den muot daz ich durch übel noch durch guot niht scheiden von der zarten wil *ls.* 2, 379. wan ich iezuo hân den sin, ich wel mich mit einem raffén *Teichn.* 297. daz volc hatt sinn strôfen die sin Benjamin *narrensch.* 21, 31. — Pictagoras der was sô wise, niemen sit Adâmes zit môhte im gleichen sin getragen *Parz.* 773, 29. treit min bruder sinne *das.* 711, 23. war tuo-stu dînen sin *Reinh.* 658. *W. Wh.* 110, 2. war tuon ich wort, war tuon ich sinne *Gfr. l.* 1, 3. sus gewan der arme rîchen muot sælde sin unde guot lebte *nicht mehr gedankenlos in den tag hinein Wigal.* 5752. wâ habet ir den sin genomen der iu daz geriet *Iw.* 63. got gab ir den sin daz siz gedâhten *glaube* 3009. *myst.* 250, 6. daz er mir die sinne hât gegeben daz ich ûf diz bræde leben ahte harte kleine *a. Heinr.* 695. — ob er den sin gert ze behalten *myst.* 327, 9. er behielt der sinne niht *kl.* 4277 *Ho.* gedanke nâch der kûnegin begunden krenken im den sin: den mûeser gar verlorn hân, wærz niht ein herzehafter (*besonnener, verständiger*) mau *Parz.* 224, 15. den sin hêter nâh verlorn *L. Alex.* 4170 *W. Iw.* 130. 161. ich hân von dir verlorn mînen sin *Walth.* 55, 9. ich het verwandelt nâch den sin *war daran die besinnung zu verlieren frauend.* 38, 16. *kl.* 654 *Ho.* daz im ir minne verkêrte die sinne *Iw.* 58. 56. 173. im ist der sin benomen *das.* 130. 24. *MS.* 1, 4. b. swâ übric armuot sinne zucket *Walth.* 81, 29. mîne sinne, die mir warn entruppen, die habt ir gewunnen wider in min herze *Parz.* 580, 8. din geist berîhte mîne sinne *Walth.* 26, 9. — nu bedunket mîne sinne *Iw.* 116. es wundert mîne sinne *das.* 93. wie gar von armuot ir sin ware beswæret *das.* 231. daz getrôste mir den sin *das.* 25. frôit ouch mir die sinne *Walth.*

14, 12. daz gunêret iu den sin *das.* 87, 28. tugendet iuwern sin mit reiner güete *das.* 36, 11. dem wæren sine sinne getiuret *in dem wûrden die süssesten empfindungen erregt werden Wigal.* 7417. du zierest mîne sinne *du bist der schönste meiner gedanken MS.* 1, 1. b. — daz du wîstest mîne sinne an sô herzeliebez wip *MS.* 1, 200. a. uns hât verleitet sêre die sinne ûf mänge sünde der fürste ûz helle abgründe *Walth.* 3, 11. die sinne dar an kêren *Iw.* 218. 287. kêren alle sine sinne nâch eteslichem gewinne *das.* 263. sit deich die sinne sô gar an si wande *Walth.* 110, 15. er hete ûf hôhe minne sine sinne gewant *Nib.* 130, 4. der wande sine sinne an daz schône wip *das.* 327, 3. iemen der ûf êre sinne hûrten kunde *kl.* 2043 *Ho.* — diu pllac durch zuht der sinne, die dri kûneginne lie si vor ir gên dar in *Parz.* 729, 11. 714, 78. ich vorhte mir der sinne gar zerrunne *MS.* 1, 190. er was sin selbes gast daz im des sinnes gar gebrast *Iw.* 136. der marcgrâvinne ir sinne dô vil gar gebrast *kl.* 3431 *Ho.* si vergaz der sinne *das.* 3285. 6. *mit præpos.* a. *mit dem dativ.* unwandelbære an libe und an sinne *Iw.* 125. *Wigal.* 3817. ich wart an allen mînen sinnen blint *Walth.* 121, 28. die listigsten an den sinnen und rich an wisheit *Zürch. jahrh.* 42, 37. an den sinnen kluog *Bon.* 74, 11. ob si got bi sinne lieze *Parz.* 825, 30. wie solt ich armæz wip alsother nôt bi sinne sîn *bei solcher noth meinen verstand behalten das.* 616, 29. si gedâhte in ir sinne *Nib.* 1188, 1. Kriembilt in ir sinne ir selber ie verjach *das.* 47, 2. er truoc in sime sinne ein minneclîche meit *das.* 131, 2. si senten sich in ir sinne vil tougen nâch minne *Iw.* 239. daz truobte si in ir sinnen *das.* 267. jâ trûtes in den sinnen vil manic riter guot *Nib.* 1608, 3. er ist in sinen sinnen grimme gemuot *das.* 394, 12. mit sinne *mit vernünftiger überlegung, auf verständige weise Diemer* 217, 8. *Genes. D.* 93, 25. *Parz.* 113, 17. 182, 29. salben harte

tiure, wol geworht mit sinne *das.* 578,
 8. mit sinnen *Karaj.* 90, 5. *Genes.*
D. 64, 5. *Gregor.* 2919. *Walth.* 115,
 12. er begunde mit sinnen werben
 schœniu wip *Nib.* 27, 3. daz er mit
 sime sinne sô endehafte minne nie ver-
 nam *Parz.* 714, 27. diu het mit ir
 sinne ir beider unmiune brâht zallem
 guote *Iw.* 296. ine kund iu niht be-
 tiuten mit den sinnen min *Nib.* 1386,
 10 2. daz wir niht enkunden mit dehei-
 nen unsern sinnen si dâ von gewinnen
Wigal. 3866. dô si mit allen ir sin-
 nen in niht mohte ubirwinden *Genes.*
D. 78, 31. *vgl. Gregor.* 2853. *Walth.* 15
 23, 9. daz wir got minneten mit allen
 unsern sinnen *spec. eccles.* 164. mit
 disen sinnen huoh er an *Trist.* 462.
 nâch minen sinnen *nach meinem ver-*
stande, meiner ansicht MS. 1, 1. von
 allem ir sinne erbihente si vil sere *kl.*
 4389 *Ho.* daz sie den tugthaftern
 man von aller slachte sinne minnen be-
 gan *Roth.* 1920. ob er von allen sin-
 nen got wolde minnen *Genes. D.* 40,
 25 7. im wart diu arbeit von allen sînen
 sinnen leit *Wigal.* 1804. als er von
 sime sinne aller beste mohte *Iw.* 147.
 daz ich ze vriunde hân erkorn mine
 tôtvriendinne deist niht von mime sinne
 30 *das.* 69. *vgl.* 115. unser mære sint iu
 von sinnen *durch euer nachdenken, er-*
rathen bekant kl. 3333 *Ho.* schade
 vil maneges mannes wirt von sinnen
durch vernünftige überlegung, klug-
 35 *heit* wol hehnot *Nib.* 1739, 4. alsus
 beleip daz lembelin behuot wol von den
 sinnen sin *Bon.* 30, 32. daz er vil
 nâch von sime sinne was komen *bei-*
nahe den verstand verloren hätte Iw. 40
 149. si was nâch ûz ir sinne komen
 durch den grôzen zorn *En.* 392, 6. si
 kômen, bequâmen wider ze sinne *kl.*
 3302 *Ho. troj. s.* 172. a. er kumt ze
 sinnen, widere ze sînen sinnen *Iw.* 133.
 45 200. unz er ze sinnen geviene *das.*
 134. si nâmen daz zu sinne *fassten*
den entschluss Jerosch. 3. c. on wart
 das zu sinne *Dür. chron.* 655.
 b. *mit dem accusativ.* er lac lange
 50 âne sin *Iw.* 199. wie sol ich âne sin
 genesen *Walth.* 55, 12. er kuste si

âne sin *ohne etwas dabei zu fühlen*
Wigal. 6335. durch den sin in *der*
absicht das. 2128. *Pass. K.* 30, 36.
 ûf den sin in *der absicht Jerosch.*
 34. d. *Bon.* 62, 20. ûf keinen sin in
 5 *irgend einem betracht das.* 3, 70. ûf
 disen sin in *diesem betracht das.* 31,
 34. 7. *personificiert.* her Sin *Frl.*
ML. 2, 1. *Suchenw.* 1, 60. IV. *be-*
sonders heisst sin 1. *die ansicht. die*
man von etwas fasst, meinung, idee,
dann auch anschlag, den man macht,
um etwas zu erreichen. nu vernement
 minen sin *Genes. D.* 68, 20. ich habe
 einen sin funden, dâ mite ich juden und
 heiden überwinde *myst.* 101, 13. ez
 ist manigerleige sin von disen kungen
das. 47, 27. wizz, daz ich den sin
 von dem miltaw von andern maistern
 niht hân genomen *Megb.* 87, 18. die
 20 blindekeit sie zôch ûf krumben sin
Pass. K. 687, 69. dô si gevielen ûf
 den sin, daz si den richen gewin wol-
 den teilen *das.* 21, 45. si vielen
 alle ûf einen sin wie si wol môchtin
 komen hin *Bon.* 70, 19. — wilt dus
 grâls vole sus rouben, unt dâ hi des
 gelouben du gewinnest ir noch minne,
 sô zweient sich die sinne *das steht*
mit einander in contrast Parz. 500,
 18. 2. *der geistige inhalt, die be-*
deutung, die worte oder werke haben.
 ditze buoch dihtote zweier chinde muo-
 ter; diu sageten ir disen sin *Diemer*
 292, 12. ob ich dir disen sin be-
 scheidenlich bescheiden kan *MS.* 2, 134.
 b. wie schône er sînen sin besneit
Trist. 4727. den sin zubrechen, vor-
 sniden *Jerosch. Pf. Germ.* 7, 87. ich
 bin der ich bin, der nam hât tiefen
 sin *Exod. D.* 127, 16. diu künegin
 sprach jâmerlicher worte sin *Parz.* 160,
 2. sin zunge hât zwô volle sâlekeit,
 daz sint diu wort, daz ist der sin *Trist.*
 4705. ungezieret sint min wort: doch
 hânt si klouger sinnen hort *Bou. s.* 184.
 14. ich habe willen zu dûten dise wort
 nâch irme hôhesten sinne *myst.* 180,
 21. ein ander sin von deme burgelin
 50 *das.* 178, 33. mich dunket daz diz
 wörtelin vier sinne habe *das.* 2, 79, 36.
 des priefes sin wil ich hie kürzleich

begreifen *Megb.* 217, 22. dô di brüdre irkant hâtin sins gewerbis sin *Jerosch.* 67. b. waz in der bischaft verborgen guoter sinnen ist *Bon.* 1, 37. diz büechlin gebirt ouch sinne guot *das.* s. 5 2, 67.

ânsin *stm.* s. v. a. unsin. der wein ändert ânsin in sinnicheit *Megb.* 352, 24.

gesin *stm.* *bewusstsein, besinnung, 10 verstand.* si vluchen âne gesin *Judith* 177, 12. er verleh ime sinen âtem unte sinen gesin *Diemer* 320, 19. mîn trehtin gab ir den gesin *das.* 33, 3. sin gesinne wâren tief *das.* 362, 4. 15 361, 2.

hovesin *stm.* uf den zêhen slichents hin nâch dem niuwen hovesin *MS. H.* 3, 196. *vgl.* hovesite.

tôrensîn *stm.* *thorheit.* *Fr.* 164, 12. 20

unsin *stm.* 1. *bewusstloser zustand.* si lag in unsinne unz man mit wazzer si begôz *kl.* 4056. *vgl.* 3408 *Ho.* 2. *thorheit, raserei.* amentia *sumerl.* 52, 22. minne ist ein wernder 25 *unsin Lanz.* 4855. daz was, wêre ein unsin *kl.* 1370 *Ho. Ludw. kreuzf.* 3867. sô ist ez ein michel unsin, daz ir *Trist.* 13447. daz sint unsinne *MS.* 2, 148. b. als in ir unsin daz gebôt *Ludw. kreuzf.* 30 1357. lâ disen blinden unsin *Trist.* 19169. waz diutet daz wan grôzen unsin *myst.* 318, 25. é wurde ich in unsinne, é daz ich iuch vermite *Flore* 1284 S. sô warest du in unsinnen 35 *das.* 3796. daz sagen ich von unsinne *Albr.* 19, 595. daz du mir mîn rîche wênis an gewinnen daz komet von unsinnen *L. Alex.* 4110 W. — aber sprach diu kuneginne mit grôzem unsinne und mit grimmem zorne *En.* 342, 30. die mit unsinne het erslagen Hildebrant *kl.* 752 *Ho.*

unsinne *swv.* *bin oder handle in unsinne.* toben unde unsinnen *troj.* s. 45 264. d. swes man âne got beginnet, daz ist mêr dan halp geunsinnet *vater-unser* 3265. Isôt, an der ich hân geunsinnet *Trist.* 19149.

unsinnen *sta.* mîn unsinnen schaff 50 ich den die mit velsehe minnen *Walth.* 61, 5.

geunsinne *swv.* *das verstärkte unsinne.* daz ir immer sô gunsinnet, daz ir ze manslahte imer gewinnet ahte *Trist.* 10396.

widersin *stm.* *entgegengesetzter sinn.* *Oberl.* 2022.

sinnelôs *adj.* 1. *bewusstlos.* dô vant man sinnelöse daz hêrlîche wip *Nib.* 1010, 3. *kl.* 2294 *Ho.* 2. *thôricht, unverständlich.* daz man mich ofte sinnelösen hât *Walth.* 98, 11. sinnelöse gîegen *MS.* 2, 206. a. *vgl.* 17. a. *Marleg.* 24, 12. *Bon.* 57, 113. *Teichn.* 178.

sinnirreikeit, sinneriche s. *das zweite wort.*

sinnebære *adj.* *besonnen.* ein man der gerne sinnebære unde vorbesihtic ware *Trist.* 7913.

sinnelîch *adj.* *sinnlich.* diu âder tregt die sinnelichen (sensuales) gaist zuo den augen *Megb.* 9, 20. — *dem geistigen entgegengesetzt:* in sinlichem gemerke und in geistlichem gemerke *myst.* 2, 478, 30. daz sinnelîche und verstendeclîche bekennen *das.* 39, 10. der ein ist ein sinnelîcher wille, der ander ist ein redelîcher (rationalis) wille *das.* 52, 8. *vgl.* 590, 15. — daz kint müste ich werfen in die vlût durch sinnelîchen (?) argen mût, des ich mich kunftlich dran versach *Pass.* 317, 20.

eigensinnelîch *adj.* *eigensinnig.* wellent es úsrihten noch ir selber eigensinnelîchen wîsen s. *Wackernagel lit.* 334, 27.

sinnelîchen *adv.* *besonnen, verständig.* s. tuon *jüdel* 131, 20. *vgl.* sinneclîche.

sinnelîcheit *stf.* *sinnlichkeit.* blôz sin alles gemerkes unde prîevens und aller sinnelîcheit *myst.* 2, 508, 40. blôz unde lidic von der sinlîcheit *das.* 634, 12. *vgl.* 24, 36. 47, 29.

sinnesam *adj.* *besonnen.* was vil wol hedâht u. sinnesam *Trist.* 2690. der sinnesame Tristan *das.* 3089.

gesinne *adj.* *sin habend.* Isôt diu wol gesinne, diu gesinne küneginne *Trist.* 15473. wie bin ich gesinne, daz ich von ir niht enkan mînen muot geschei-

den *MS.* 1, 159. a. mîn herze ist ir gesinne *zugethan* unt wil ouch stæte an ir bestân *das.* 94. b.

ursinne *adj.* *insanus.* *ahd.* ur-sinni *Graff* 6, 230.

sinne *stf.* dô was sie üz der sinne (üz ir sinne 342, 6 *E.*) kômen durch den grôzen zorn *hatte die besonnenheit, den verstand verloren* *En.* 12811. du bist kômen üz der sinne (üzir sinne 121, 18 *E.*) *das.* 4157. daz er vil nâch üz der sinne was kômen *Iw.* 149 *nach a. vgl. ann. z.* 3939.

unsinne *stf.* *thorheit.* ez wære ein unsinne daz ich *Herb.* 12582.

sinne *adj.* 1. *seines verstandes mächtig, nicht wahnsinnig.* *ahd.* sinnig *Graff* 6, 231. sinnece wurden die unversunnen *Massm. Al. s.* 66. b. wie er wol sinnece wære und aller tobesucht erlân *Pass. K.* 33, 16. *vgl. Am.* 2334. 2401. 2. *besonnen, verständig, klug, sinnreich.* weset sinnich sô diu nâtir tuot *Karaj.* 88, 15. ir ist und ist genuoc gewesen vil sinnic und vil rederich *Trist.* 4723. *vgl. Pass.* 419, 9. *Helbl.* 2, 414. *MS.* 2, 11. a. *myst.* 333, 1. ein sinnece man *Wigal.* 5777. 10234. ein sinnece wip *Parz.* 337, 1. *MS.* 1, 62. b. ein sinnece herze *das.* 40. b. 78. a. 79. b.

besinne *adj.* *besonnen, bedächting.* besinnic begin hât ende guot *Ernst* 1532.

scharpsinne *adj.* *scharfsinnig.* acer *gl. Mone* 6, 216.

unsinne *adj.* 1. *nicht bei verstande, wahnsinnig.* *insanus, vesanus* *sumerl.* 31, 26. *Diefenb. gl.* 283. unsinnig leut und plinden die mügen all nicht zeuch gesein *Münch. str.* 85. *vgl. Griesh. pred.* 2, 26. *troj. s.* 181. a. *Pf. Germ.* 1, 432. *Ludw.* 89, 28. er half den tiuvelwinnigen unt den unsinnigen *Servat.* 784. 2. *thöricht.* *incompositus* *Diefenb. gl.* 152. ir unsinnigez volch *Judith* 157, 24. *vgl. Trist.* 12113. *Renn.* 9167. *Teichn.* 114. wir unsinnigen leseb. 879, 29. — der unsinnige pflintac *donnerstag vor esto mihi Oberl.* 1852.

sinneclich *adj.* *besonnen, verständig.* sinneclicher rât *Engelh.* 4383. *liel. chron.* 8004.

sinnecliche *adv.* *verständlich, bedächtig.* sinnecliche gesegent er sich *Servat.* 3110. *vgl. Trist.* 3090. 5680. *MS.* 2, 260. b. *Barl.* 3, 33. vil sinnecliche im geschach *er benahm sich sehr klug* *Gregor.* 1932.

insinnecliche *adv.* *mit sinnlichen gedanken?* von got tritt nit insinneclich *Hätzl.* 2, 61, 58.

unsinneclichen *adv.* *ohne bewusstsein, ohne verstand.* als der üz eime twalme unsinneclichen schallet und mit im selber kallet, als ob in triege ein wilder alp *troj. s.* 172. c.

sinnecheit *stf.* 1. *selbstbewusstsein.* di alsô geborn werden üz bluote und üz vleische und üzir eigen sinnekei *myst.* 34, 6. des üzern menschen leben lit an wandelbärer sinnekei *das.* 2, 329, 5. 2. *verständigkeit.* der wein ändert ânsin in sinnecheit *Megb.* 352, 24.

unsinnecheit *stf.* *dementia, deliramentum* *sumerl.* 6, 31. 52, 51. *hebedo, vesania* *Diefenb. gl.* 103.

ursinnecheit *stf.* *deliramentum* *sumerl.* 6, 14. *fundgr.* 1, 396.

versinnecheit *stf.* *bewusstsein.* *Pfeiffer* *Cöln. mundart* 125.

besinnige *swv.* *bedeute durch vernünftiges zureden, besänftige.* her kunde daz wip nicht besinnigen *Dür. chron. s.* 449. die gelarten kunden on kûme besinnigen, daz her daz êwangelium vorstunt *das. s.* 548. *vgl. Pf. Germ.* 5, 237.

SINOPEL *stn.* 1. *rother farbestoff.* *franz.* *sinople, ital.* *senopia, engl.* *sinoper, vom lat.* *sinopsis rother eisenoeker, nach der stadt Sinope benannt.* *Diez wb.* 412. sin schilt was von sinopele (*zinopel W.*) rôt genuoc *Lans.* 4421 *u. ann. vgl. s.* 282. 2. *eine art claret von rother farbe.* *vgl. Wackernagel in H. zeitschr.* 6, 276. môraz, win, sinopel rôt *Parz.* 239, 1. disem den met und dem den win, môraz sinopel clâret *das.* 809, 29. sinopel mit pigmente, clâret und dar zuo môraz *W. Wh.* 276, 6. 448, 7. si

heten win und den met, den lütertranc und daz sinopel, man gap es in âne topel *Türk. Wh.* 129. b. vgl. siropel *Geo.* 2089. *Wigam.* 81.

SINT s. ich SINDE.

SINT s. sÏt.

SINZËSTER *geogr. n.* phæwin von Sinzester ein huot ûf sime houbte was *Parz.* 605, 8. vgl. 722, 18.

SIP *stn. sieb. ahd.* sib *Graff* 6, 65. 10
 cribrum, cribellum *sumerl.* 26, 14. 33,
 13. *roc. o.* 7, 91. *Diefenb. gl.* 83. er
 schepfet wazzer mit dem sibe *troj.* s.
 113. a. swer wazzer in dem sibe
 treit deist verlorn arbeit *Vrid.* 77, 16 15
u. ann. Gr. über Vrid. s. 66. ein
 sip daz wirt niemer wazzers vol, swaz
 man dar in schepfen tuot *LS.* 2, 536.
 suochet uns ein sip her unt gê wir
 vischen *Am.* 1207. dô troumed dem 20
 phister wie er ûf dem houpt driu sip
 mit melwe trüege *Griesh. pred.* 1, 98.
 dürkel als ein sip (: liep) *Parz.* 599,
 4. gip mir ze stiure diner helfe sip,
 durch daz ich ez vil kleine rede (*sichte*) 25
g. sm. 126.

hârsip *stn. haarsieb.* sedacium
 hasip *sumerl.* 33, 14. hesib *das.* 16,
 5. haisip *gl. Mone* 7, 593.

SIPPE *adj. verwandt. goth.* sibus *fried-* 30
lich, einig, ahd. sibbi, sippi *befreundet,*
verwandt Ulfil. wb. 157. *Graff* 6, 66.
RA. 467. alsô ist diu werlt sippe *Ka-*
raj. 12, 6. sô der mensche ie nâher
 sippe ist, sô er ie baz erbet *susp.* s. 35
 11 *W.* ir zucket manegem wibe ir
 pris unt râit in sippiu âmis *Parz.* 291,
 22. ob ich mich nu dar umbe sene,
 daz ist ein verre sippez klagen *W. Wh.*
 409, 1. — *mit dativ.* vrâgoten wie 40
 sibe imo daz wip wære *Genes. fundgr.*
 37, 20. si sint mir alle sippe von dem
 Adâmes rippe *Parz.* 82, 1. wer mi-
 nem herren lieb oder sippe wære *Trist.*
 14789. Gêre was ir sippe *Nib.* 697, 45
 1. wâ ist ir mèr die ir dâ heizent
 sippe *Gudr.* 1524, 3. vgl. *H. zeitschr.*
 5, 507. daz si von art mir sippe sint
troj. s. 177. a. 201. a. 225. d. *Ludw.*
kreuzf. 4941. auch meine schwieger- 50
 sôhne sind mir sippe *W. Wh.* 12, 9.
 wie min pfert mare dem rosse sippe

wære *Walth.* 104, 17. daz gote alsô
 sippe ist *myst.* 2, 234, 37. 263, 6.
 daz ist sippe den krêâtûren *das.* 1, 26,
 7. daz sunde ist oder sunden sippe
das. 235, 9. — *compar.* diu vipper
 diu nâher unde sipper malte uns ûbel
 denne guot *g. sm.* 384.

besippe *adj. verwandt.* nu sint
 dri tugent hi besippe *Jerosch.* 23. c.
 dem tiuel ist er besippe *amgb.* 42. b.

gesippe *adj.* vrâgeten wie gesippe
 im daz wip wære *Genes. D.* 48, 9.
 swie ich dir gesippe si *Albr.* 21, 181.
 der was dir nâher gesippe danne mir
Trist. 10654. nâ gesippe *Pass. K.*
 405, 23.

unsippe *adj. nicht verwandt.* ein
 unsippiu maget *Iw.* 241. ezn habe niht
 græzer kraft danne unsippe geselle-
 schaft *das.* 106.

vêrêhsippe *adj. blutsverwandt.* die
 wârûn und iu verchsippe sint *W. Wh.*
 166, 9.

sippe *sum. swf. der, die ver-*
wandte. ahd. sibbo, sibba *Graff* 6, 66.
 der ander mensche, den du zer è mi-
 den solt, der heizet geswagerliche sippe
Bert. 312, 31. sam diu edele Gûdrûn
 iuwer guoten helde sippe wære *Gudr.*
 1244, 4.

gesippe *verwandter.* sine gesip-
 pen *Nith. H.* s. 239.

êrdesippe *verwandter der erde.* du
 erdesippe muoterhalb *MS.* 2, 139. a.

himelsippe *verwandter des him-*
mels. du himelsippe vaterhalb *MS.* 2,
 139. a.

nâchsisippe *naher verwandter.* die
 mit ir swertes ecken tâten ir nâchsi-
 pen den tût *Tundal.* 47, 83. vgl. *N.*
 47, 10.

sûndesippe *was der sünde ver-*
wandt ist, nahe steht. ein sündeli oder
 sündesippe *myst.* 2, 139, 19.

sippe *stf. verwandtschaft. goth.*
 sibja, *ahd.* sibba, sippa *Ulfil. wb.* 157.
Graff 6, 65. sô muoz des iwer zuht
 verjehn daz sippe reicht ab in an mich
Parz. 415, 25. sÏt er müste sich schei-
 den von ir, daz gap in geistlich recht
 u. ir sippe *Ludw. kreuzf.* 326. ein
 verriu sippe *Nib.* 1960, 1. — dern

zelt decheine sippe dan zwischen vater
 unt des kinden *Parz.* 752, 13. cellent
 von eineme rippe vile rehte siben sippe
Diemer 352, 6. diu sippe diu ist üz
 gezalt zwischen iu unde min *Dietr.* 31. 5
 a. der reite die sippe, von Adâmes
 rippe si wir gar mâge als Akers unde
 Brâge *Kolocz.* 58. die sippe geprüeven
Parz. 499, 16. die grade der sippe
 werden nach gliedern, spänen u. s. w. 10
 gezählt; s. *RA.* 468. nu merket wâ
 diu sippe beginne unde wâ si ende
 neme. in dem houpte ist bescheiden
 man unde wlp, diu reht unde redelli- 15
 chen zer é komen sint *swsp.* s. 10 *W.*
 sô man die sippe reiten wil, die sol
 man an dem houbete an heben u. s. w.
Bert. 312, 16. — ir anlütze sippe jach
Parz. 46, 28. sit er uns sippe lou- 20
 gent niht *das.* 465, 3. gedenke rehter
 sippe an mir *das.* 442, 3. 701,
 18. dune darft dich niht der sippe
 schâmen, daz din muoter ist min muome
das. 252, 14. sol ich der sippe schô-
 nen *Albr.* 21, 90. — baz hilfet friunt- 25
 schaft âne sippe *Walth.* 79, 19. durch
 sippe *kl.* 3152 *Ho. Parz.* 661, 9. ob
 dâ noch wère ieman der mit der sippe
 zuge an Gotfriden mit ihm verwandt
 wære *Ludw. kreuzf.* 262. üz israhël- 30
 scher sippe erzilt *Parz.* 453, 27. —
 der an der vierden sippe (*grade der*
verw.) ist dîn mâc oder naher *Bert.*
 311, 39. ez erbet ein iegelig man
 sînen mâc unz an die sibenden sippe 35
swsp. s. 11 *W.* — *collectiv.* wir lægen
 alle tût, der sippe diner mâge *Nib.*
 2042, 3. ôwê daz wir nu niht enhân
 ir sippe unz an den eilften span keine
 die auch nur im entferntesten ihr 40
 verwandte gesinnungen hat *Parz.*
 128, 30.

wânsippe *stf.* vermeintliche ver-
 wandtschaft. *ald.* bl. 1, 220.

wazzersippe *stf.* verwandtschaft 45
 durch das taufwasser, gewatterschaft.
 „ja,“ spricht er, „ez ist ein wazzers-
 sippe,“ unde tribet sin gespötte *Bert.*
 82, 30.

sippebluot, sippebrêcher, sipp- 50
erbe, sippehuor, sippemâl, sipp-
peteil, sippezal s. das zweite wort.

sippelich *adj.* verwandtschaftlich.
Türl. Wh. 102. b.

sippeschaft *stf.* verwandtschaft. die
 sulnt in in der selben sippeschaft mi-
 den *Bert.* 312, 36. von sippeschaft
 sin rehter mâc *troj.* s. 240. a. durch
 sippeschaft *Bon.* 95, 76. ze rehter
 sippeschaft gebunden *MS.* 2, 232. b.
 daz der bâbist abe nam di sippeschaft
 unde mâgeschaft zwuschin im unde dem
 herzogin *Ludw.* 40, 20. daz her sip-
 schaft hât und gemeinschaft hât mit den
 krêaturen *myst.* 205, 8. hât sippe-
 schaft mit der gotheit *das.* 2, 56, 15.
gesippeschaft *stf.* verwandtschaft.
MS. 2, 232. b.

gruntsippie *adj.* dem grunde der
 dinge verwandt. *Frl. KL.* 1, 6.

sippekeit *stf.* verwandtschaft. als
 her im helfe was bereit von angebor-
 ner sippekeit *Kirchb.* 824, 1.

sippe *svv.* bin verwandt. sô sip-
 pet der vil junge man an Walther den
 wigant *Bit.* 31. b. *part.* gesippet
 durch verwandtschaft verbunden, ver-
 wandt. du hâst vor der bürge gesip-
 ter vriunde deheinen *Gudr.* 1382, 3.
 ir sit alhie ze hove baz dan ich und
 sô gesippet über mich *Engelh.* 3888.
 einem gesippet sin *Mel.* 2216. *Münch.*
str. 213. *Kulm. r.* 4, 86. *Hätzl.* 2, 3,
 95. — unkiuschekeit begân mit gesip-
 peden verwandten bihteb. s. 35.

SIRE, SIR *franz. herr.* aus lat. senior
 verkürzt. *Diez wb.* 381. sire, sire!
Trist. 4025. sir *das.* 10721. bêâs
 sir! *Parz.* 76, 11.

SIRÈN, SIRÈNE *f.* 1. *sirene.* *gr. lat.*
 siren. Apollo u. die Kamènen, der ôren
 niun Sirènen, die dâ ze hove der gâbe
 pflegent *Trist.* 4870. alsô zôch si ge-
 danken in üz maneges herzen arken, als
 der agestein die barken mit der Sirè-
 nen sange tuot *das.* 8115. si tuot als
 diu Sirène, der stimme ist alsô schône
 daz si mit ir gedæne die kiele an sich
 zühet und si dan under diuhet *Engelh.*
 2216. swaz diu Syrène trügesam ver-
 senken wil der schiffe mit süezer dæne
 griffe, diu leitest, vrowe, du ze stade *g.*
sm. 148. Sirènen sanc lobges. 22.
 Sirènen dôn *Frl.* 439, 12. Sirène sint

merwunder gar wol gestimmet, die mügent ze dütsch merweip haizen *Megb.* 240, 6. von den tieren die dā heizent Sirēnen — si singent ein sanc, dā mit beswīchent si die schefman *Karaj.* 80, 13. *vgl. fundgr.* 1, 19. — din lob die siren und die liren kunden niht volbringen *beitr.* 113. *hierher? oder ist ein musikalisches instrument, etwa die syrinx gemeint?* — dā kam ein syrēn (ein männlicher wassergeist) geflozzten der den selben sarc üf brach *Orendel* 94. 2. eine schlange, sirena *Megb.* 281, 29.

SIRNEGUNZ *geogr. n. Parz.* 772, 5.

SIROP, SIRUP *stm.* sirop, süsser saft. *franz.* sirop, vom arab. scharāb *trank, wein, kaffee.* *Diez wb.* 382. den weizen syrup, syrup von violn od von rōsen *arzneib. D.* 144. syrup von margrammen, von ysop *das.* 101. in ainen syrop *Megb.* 105, 23. 425, 7.

siropel *stn.* s. v. a. sirop. daz edele syropel *Bert.* 187, 57. syropl *Megb.* 345, 14. 376, 10. der syropel 414, 19.

rōsensirop, -el *sirop aus rosen.* *Megb.* 345, 12. 346, 22.

violsiropel *veilchensirop.* *Megb.* 425, 5.

SIRTE, SART, SURTEN, GESORTEN. *die grundbedeutung dieses stv., das von Schmeller 3, 283. 284 ausführlich besprochen ist, ist dunkel.* swer den andern einen zohen sun heizet, oder er hab einen hunt gesorten, oder ein ros oder ein kue (inire, stuprare canem, equam, vaccam) *rechth. v.* 1332 *bei Schmeller a. a. o. vgl. das. kueserterinn, chusertinne.* — diu welt ist gesorten mit hāsem küt *ls.* 3, 328. in sirt *bringt ausser sich* das weib *Hätzl.* 1, 35, 52. der binder mich in der teschen siert *Wolk.* 16, 2, 13.

ungesorten *part. adj.* lāz mich ungesorten *lass mich ungeschoren Cod. Schmeller 3, 284.*

versirte *stv.* 1. *stupriere.* du versarten unzūchtige huore *Mor.* 2, 858. in übermuot und hūchvart sein si (die pfaffen) ganz entwicht, snæd, üppig und versorten *Mich. Beh. bei Schmeller*

3, 284. den versorten knächt *Wolk.* 70, 3, 4. 2. ich bin, wirde versarten (für versorten) *komme ausser mir vor freude oder angst. das.*

5 3. gibez hin und versirtez niht verdirb (oder beschmutze?) die speise nicht? *b. v. g. speise 3. an andern ähnlichen stellen derselben schrift steht versalz.*

10 versortenliche *adv.* in (penem) tuot mit mē belangen nāch der herrin minneclich. wie hanckt er sō versortenlich *ls.* 3, 619.

15 zersirte *stv.* der got mit den zwein swerten der wil uns alle zerserten verderben *Dioclet.* 5074. wenn einer den andern slahen wil, er dræt (l. drôt?) im zerserten durch den grint *ls.* 3, 328.

20 sart mit ein sart nicht das mindeste *Appenzeller chron.* 10 *bei Schmeller 3, 284.*

ersert *part.* zu erserte oder ersirte. ziuch ūz din swert, nit bis sō gar ersert *ausser fassung gebracht, slah* im in daz haupt ein wunden *Dioclet.* 6826. sō mögent ir wol sîn ersert und muoz iuch tæten hie mîn swert *das.* 5951.

25 surt daz man eim stuol ein surt gilt *ls.* 3, 328. *vgl. den eigennamen Sürtel Pf. Germ.* 5, 302.

30 SISEGOME, SISEGOM m. pelikan. *ahd.* sisigomo *Graff* 6, 281. *wohl zusammengesetzt mit gome und dem sise, welches in ahd. sisesang (carmen lugubre) erscheint.* pellicanus sisigoum *altd. bl.* 1, 348. in dem salme sprichet Dāvit: ich bin dem sisegom gelich der in der einōde ist. Physiologus dā von liset daz der sisegoum sine jungen vil harte minne *Karaj.* 99, 9. *vgl. fundgr.* 1, 33, 41. *dagegen* glih getān bin ih dem husegoume dere einōde *Windb. ps.* 466. *vgl. pelicanus husegumo sumerl.* 12, 76.

45 sīt *seit.* *ahd.* sīd; *vgl. goth.* seiþu (spāt) und seiþs in panaseiþs, *wonach sīt ursprünglich ein comparativ sein kann.* *Gr.* 3, 590. 591. 594. *Ufl. wb.* 156. *Graff* 6, 155. *Schmeller 3, 291.*

1. *adverb. seitdem, darnach, späterhin.* sīt sach ich den valken schöne vliēgen *MS.* 1, 38. b. sīt sturbens jāmerliche

Nib. 6, 4. 18, 4. sit über lant ein frouwe saz *Parz.* 824, 1. unt hân ich mich des selbe sit alsô harte verstôzen *Diemer* 299, 26. als er sit selbe jach *Iw.* 51. wart dâ gelêret daz er sit predigote *spec. eccles.* 93. er twanc den portenære daz er in sit gebant *Nib.* 461, 3. dâ von sit este ersprungen *Trist.* 4738. got schuof ein engel der sit wart ein tiuvel *Vrid.* 6, 3. ich lobet ez und leistez sit *Iw.* 24. wan daz er sich erholte sit *das.* 109. man beslôz ir keine sit *Parz.* 30, 17. daz er wirt ein ketzer sit *Teichn.* 133. — der nit hât gewert immer sit *Genes.* D. 25, 8. der meiste strit der ie was oder iemer sit *Walthe.* 9, 23. daz gevider wuochs im nie sit wider *Bon.* 39, 30. die wâren dennoch ungeborn und wurden sit für schône erkorn *Parz.* 39, 28. beidiu dô unde sit *Iw.* 149. diu entranter beide nâch ir zit, daz rehte vor, daz linke sit *Trist.* 2876. vordes noch sit *Er.* 1056. *Iw.* 10. 97. vordes unde sit *das.* 117. vordes-sit *Pass. K.* 3, 33. weder dâ vor noch sit *Iw.* 51. vor noch sit *das.* 174. sit noch è *das.* 239. è noch sit *das.* 236. *Nih.* 51, 1. è oder sit *Trist.* 543. si dunket schœner sit dan è *das.* 11875. — sit von dem zite daz *spec. eccles.* 23. daz Gâwân von Artûse reit, sit hât sorge unde leit ûf mich geleit ir vlîz *Parz.* 646, 2. II. *prâpos.* 1. *mit genitiv.* sit des tages *Parz.* 645, 5. sit des mâles *seitdem MS.* 2, 72. a. *Trist.* 421. *vgl. mâl bd.* 2, 22. a. *sitmâles nachher, später Ulr.* 1142. *Bert.* 314, 4. sit des *seitdem Trist.* 4121. 2. *mit dativ.* sit der zit *Iw.* 110. sit Adâmes zit *Parz.* 123, 17. sit den selben ziten *das.* 461, 7. sit der stunde *kl.* 4208 *Ho.* sit dirre vrist *Albr. prol.* 14. sitmâl *später Ludw. kreuzf.* 6079. *seintemal sintemal leseb.* 1043, 22. sit dem *Walthe.* 108, 12 u. *anm.* 3. *mit instrum.* sid diu *seitdem Nib.* 1109, 2. 4. *mit adverbien.* sit her *seither, seitdem Trist.* 444. 4734. sidher, sidhar *Zürch. jahrb.* 1, 6. 49, 35.

III. *conjunction (mit und ohne daz)*
II, 2.

1. *seitdem, nachdem.* der ist nien-der in mime her, sit mir der kûnec ist erslagen *Iw.* 92. sit du mich dir dienen bæte *Walthe.* 60, 12. sit Abel starp durch bruoders nit *W. Wh.* 51, 30. sit daz im diu helfe entweich *Iw.* 249. *vgl. Wigal.* 9243. *Nib.* 698, 2. sit wir von in schieden hât man in iht getân? *das.* 692, 1. sit si mich gevie mit ir lôsen ougen blicken, sit lag ich gevangen iu ir starken minne stricken *MS.* 2, 72. a. *vgl. büchl.* 1, 93. sit daz ich durch dîn ère dich vlêgen began, sit hete ich minen lantman sines schaden è erbeten *das.* 904. sit daz diu minneclîche minne alsô verdarp, sit sanc ouch ich ein teil unminneclîche *Walthe.* 48, 14. sit ich gewan den muot — dô greif ich *das.* 123, 16. a. *Heinr.* 1362. sid ich sach daz si die huote sô betrogen kunde, sô gesorget ich niemer sint *MS.* 1, 20. b. 2. *da, weil.* es wirt guot rât, sit erz uns sô geteilet hât *Iw.* 174. sit ez nieman reden sol, ichn gewahe sin niemer mêre *das.* 100. sit er minen herren hât erslagen, wie mac er dar an verzagen *das.* 60. — sit ir mîchs niht erlân, sô vernemet ez *das.* 18. 69. 78 u. m. a. *Heinr.* 682. *Walthe.* 3, 15. 7, 9. *Nib.* 64, 1. *Trist.* 8851. sit daz nieman âne frôide touc, sô wolte ouch ich vil gerne frôide hân *Walthe.* 99, 13. 114, 17. sit unser keiner sine sach, dô môht ir ouch gesezzen sin *Iw.* 14. sit nieman dich gerihten mac — nu slâf *Walthe.* 101, 24. — *mit conjunctiv.* wir suln den kochen râten, sit ez in alsô hôhe stê, daz si sich niht versûmen *Walthe.* 17, 12. sit aber noch nieman kômen si der ez billicher sîle hân, sô helfe iu got sô lâz wirz stân *Trist.* 4654. sit ez dir aber si geseit, sô tuoze *Engelh.* 6043. der valschgemuote enbirt antriuwen lihte gar dâ bi, sit daz er dâ zerkennen si *das.* 172 u. *anm.* 3. *da doch, obgleich, während.* sit Minne kraft hât sô vil daz si gewaltet swem si wil — sô ist si einer swachen art *Iw.* 66. sit ich hie ze hûs niht kempfen mac gewinnen, dochn wold ich niht

von hinnen ichn næme urlouf von in
das. 212. *ez* was ein arger list, daz
 du in lieze minnen, sit er din eigen
 ist *Nib.* 784, 2. sit ich von dir beide
 wort hân unde wise, wie getar ich sô
 gefreveln under dîme rise *Walthe.* 26,
 4. *vgl.* 89, 20. 120, 36. sit nu mîn
 fröide niht wan an dir einer stât, solt
 ich danne von dir scheiden *das.* 97,
 15. 4. *explicatio*, s. v. a. daz. 10
 sit ir gewäfent gerner *czzet* danne blôz,
 diu unzuht ist ze grôz *Nib.* 1835, 9.
 sit daz ich mîn selbes leit muoz min-
 nen, welt ir wîzzen waz mich des
 betwungen hât *MS.* 1, 164. a. 15
 sint seit; *nebenform zu sit, jedoch*
nicht, wie Gr. 1, 387 angenommen
wird, die ursprünglichere. 1. *adv.*
seitdem, darnach, späterhin. von dem
 wuohen chaltsmide sint *Genes. D.* 36,
 12. *vgl.* 56, 34. 94, 23. *Karaj.* 82,
 25. *Anno* 378. *leseb.* 197, 13. *Roth.*
 1922. *L. Alex.* 4493 *W. En.* 349,
 29. *Nib.* 19, 3. 88, 4. 1264, 2. *kl.*
 2936. 3462 *Ho. Bit. Gudr. Albr.* 9, 25
 141. 10, 15. *Pass. K.* 6, 50. *Crane*
 726. 878. 958. *Elisab.* 346. 347. 396.
Karlm. 22, 36. 58, 54. *Mühlh. rb.* 29,
 12. 30, 15. 2. *präpos. seit.*
 a. sint des mâles *sintemal, dieweil* 30
Leys. pred. 31, 38. *sintemals seitdem,*
später vaterunser 37. *Roth pred.* 71.
 b. *mit dativ.* *sintemal seit der zeit*
liel. chron. 3075. sint dem mâle daz
sintemal, dieweil Leys. pred. 112, 24. 35
Ludw. 48, 26. *Dür. chron.* 716.
 3. *conj.* a. *seitdem. Leys. pred.*
 102, 32. *leseb.* 1023, 30. b. *da,*
weil. Crane 1808. *Erlös.* 244. 893.
Kulm. r. 2, 34. sint daz *Crane* 98
 u. *anm. myst.* 171, 39. *leseb.* 856, 7.
Kulm. r. 5, 25. seind *Suchenw.* 25, 297.
 sider *compar.* zu sit. *ahd. sidôr*
Graff 6, 157. häufig im reime.
 1. *adv. seitdem, darnach, späterhin.* 45
 sidir wârin diutschî man ei Rôme lif
 untî wertsam *Anno* 477. daz ue wan-
 delt er sider niemer mê *glaube* 2647.
vgl. Diemer 191, 26. *L. Alex.* 4167
W. a. Heinr. 972. *Nib.* 47, 4. 622, 50
 4. 756, 2. *Parz.* 289, 7. 345, 17.
 601, 19. *Trist.* 1095. *Barl.* 56, 4.

157, 37. 197, 21. *troj. s.* 36. b. *Gudr.*
 642, 4. *MS.* 2, 82. b. 171. b. *Teichn.*
 8. 62. 233. *Suchenw.* 46, 150. *Bon.*
 71, 18. *Zürch. jahrb.* 48, 37. *Albr.*
 1, 1427. 7, 68. 10, 251. *Pass. K.*
 157, 32. 349, 42. 359, 55. *vaterun-*
ser 770. *Erlös.* 5523. *Leys. pred.* 45,
 6. 64, 2. *myst.* 121, 20. seder: ne-
 der *md. ged.* 34, 1158. *Bartsch über*
Karlm. 322. — vordes und ouch si-
 der *Wigal.* 9172. dâ vor noch nie
 sider *Barl.* 64, 23. è noch sider
glaube 209. unz sider *Pass. K.* 476,
 27. 2. *präpos. seit.* a. *mit*
dativ. sider dem mâle daz *seitdem*
Leys. pred. 71, 36. 78, 4. sider der
 zit daz *Kulm. r.* 4, 55. b. *mit*
adverbien. ich hân niht gezzen sider
 vruo *altd. w.* 2, 57. 3. *conjunct.*
da, weil. leseb. 938, 28.

silunt *adv. seit der zeit. Gr.* 3,
 217. ir minneclicher schîn schôz in
 daz sende herze mîn ir minne strâle,
 die ich tumber iemer sidunt bi mir truoc
beitr. 252.
 SITE *stm. sitte. goth. sidus, ahd. situ.*
Gr. 2, 46. *Ulfil. wb.* 158. *Graff* 6,
 159. das wort erscheint häufig im
plural; wo aber dieser nicht äusser-
lich zu erkennen ist, wird die bedeu-
tung schwerlich den zweifel heben.
auch schwanken die handschriften häu-
fig zwischen singul. und plural. als
stf. erscheint site Nib. 311, 4 Z. 2087,
1 Ho. Suchenw. 40, 63. sonst auch
bei schreibern, die sich zum niederd.
neigen, so in der hs. A des Iv. als
swm. Suchenw. 31, 114. leseb. 1045,
 39. nâch dem gotlichen siden *Erlös.*
 3898. nâch dem alten siten *das.* 3135.
 doch *vgl. Pf. Germ.* 3, 470. ein schwa-
 cher plural zeigt sich *Ludw. kreuzf.*
 564. 3868. 6730. *H. gesab.* 1, 53.
Frl. 298, 15. *Bon.* 76, 2. *myst.* 24,
 13. *Ludw.* 19, 10. nâch menschelichen
 siden *Erlös.* 959. der sete *md. ged.*
 9, 279. 1. *die art und weise wie*
man lebt und handelt, gewohnheit,
brauch. a. ein *Duringen* duo dir
 siddi was daz si mîhhili mezzir hiezîn
 sahs *Anno* 335. daz er allez daz tet,
 daz under den Juden was sit *Genes.*

D. 109, 21. sprach daz niht sit
 ware daz man die jungeren ê gabe
das. 56, 23. sô ist hie site *Ic.* 212.
 nu was ez ze den ziten site *das.* 202.
 Keit, deist din site *das.* 14. ez si des 5
 hûses site *das.* 109. ez ist site mîner
 herren daz si gewâfent gân *Nib.* 1801,
 2. ez ist mîn site, daz man mich iem-
 er bi den tiursten vinde *Walzh.* 35,
 8. ez was mîn wille und och mîn site 10
 daz ich füere unz ich in fünde *Parz.*
 771, 6. daz iwer site sô getân sî
 daz ir sîniu chint geheizen muget *spec.*
eccles. 185. alsô stât ouch der tôren
 gir, ir site und ir gebërde ûf üppekeit 15
 der erde *Bou.* 1, 34. der selbe site
 aldâ geschach *Parz.* 407, 21. der
 site nieman verbirt: swaz lebet, daz
 muoz ersterben *Barl.* 34, 6. — nu het
 der künec einen site *Wigal.* 247. *Su-* 20
chemo. 39, 75. Minne diu hât einen
 site *Walzh.* 57, 23. swaz si site hæ-
 ten, des wart vil wênic vermiten *jeder*
zeigte sich nach weise seines landes
so gut er konnte Nib. 1279, 4. des 25
 ie site haten watlichiu wip *das.* 383,
 2. als sie des haben siten *Ludw. kreuzf.*
 564. 6730. ein site was dô gevangen
Dan. 2. b. waz sites habt ir iu erk-
 korn *Parz.* 788, 12. der sine site 30
 nâch gotê gesetzi *spec. eccles.* 75.
 ich brâche ê der wibe site *Ic.* 93.
 sine wolde doch niht melden den site
 von ir lant *Nib.* 1802, 3. die site si
 lërte Herrrât *das.* 1329, 3. sine weiz 35
 niht, Minne, dîner site *MS.* 1, 27. a.
 swer sînen friunt behaltet daz ist lohe-
 lich: die site wil ich minnen *das.* 38.
 a. ir site man gein prîse maz *Parz.*
 275, 19. unz er versuochte sînen site 40
das. 540, 8. — Gahmuret der site
 pflac den rehtin mâze widerwac *das.*
 13, 5. daz ors einer site pflac: grôz
 arbeit ez ringe wac *das.* 161, 9. site,
 der site pflegen *das.* 477, 13. 705, 45
 19. *Nib.* 683, 3. 594, 1. der lewe
 anders sites niene pflac niwan als ein
 ander schâf *Ic.* 181. sîner site sult
 ir wonen *Parz.* 474, 20. von der êr-
 bârkeit sîner setin unde wandclunge 50
Ludw. 19, 10. — got inuch an site
 wende die man iu vervalhe baz *Parz.*

412, 16. der helt si vrâgen begunde
 umbe ir site und umb ir pflege *das.*
 438, 22. wand si nie gesâhen zwêne
 riter gestalt sô gar in Wunsches ge-
 walt an dem libe und an den siten *Ic.*
 253. si sehe dazs innen sich bewar,
 dazs an den siten iht irre var *Walzh.*
 121, 8. der niender in den siten
 schein daz untriuwe ode ungemach ie
 man von im geschâhe *Ic.* 120. si
 lebte in solhen siten *Parz.* 427, 9. daz
 verzêch si im mit selhiem site *Ic.* 253.
 er ist mit sôlhen siten *Parz.* 164, 29.
 als dn gâhest ûzem fiure gebâr mit rede
 und ouch mit siten *das.* 647, 7. der
 noch nâch sîme site vert *Ic.* 10.
 scham ist ein slôz ob allen siten *Parz.*
 3, 5. *vgl.* 319, 7. 11. welch guot
 wip ware von den siten *hätte solche*
s. Ic. 287. der schiet si nînder von
 dem site *Parz.* 423, 10. daz was aber
 dô von dem site *der gewohnheit nicht*
gemäss kr. 97. a. diz ist gar wider
 den siten, daz ein kempfe dri man *Ic.*
 164. b. *mit einem attributiven*
adjectiv verbunden. der alte und der
 niwe site wonte aldâ in beiden mite
(er schief bei seinem weibe) *Parz.*
 203, 9. daz in sin bæser site vil ofte
 hât entêret *Ic.* 17. ir liezet iuwer bæse
 siten (: biten) *H. gesab.* 1, 53. lânt
 si guote site spehen *Walzh.* 87, 19.
 höflichlicher site *Parz.* 671, 30.
 ez was ein heidenischer site *Albr.*
 16, 378. der kristenliche site
Pass. K. 257, 58. lûter site trûeben
Parz. 489, 8. sin manlicher site *das.*
 344, 5. tet manliche site schîn *das.*
 747, 13. het ich an iu erkunnet den
 mortlichen sit *Nib.* 935, 2. Rô-
 mære einiu nûwin sidde ane viengin
Anno 466. niwen site lëren *Parz.*
 650, 20. bruoeder Berhtolt seit vür
 wâr wan die niuwen site der gewant
 ûf stânt, sô habe din wârheit abegane
Teichn. 36. bi hern Ntharts ziten vorn
 vant man niuwer site genuoc von der
 hûren ungevuoc mit gebære und ge-
 want *das.* 34. sîezer wort noch reht-
 er site *Ic.* 238. Minne, hânt ir dâ
 hi reine site *handelt ihr gerecht MS.*
 1, 30. a. genuogen machet er bereit

mit triuwen tugende rîche site *Barl.* 3, 23. ungevüege site lân *das.* 25, 2. swer den übeln site gevêt *MS.* 1, 20. b. ein veiclicher site *Trist.* 281. gewan in dem sturme einen vreislichen sit *Nib.* 209, 4. dà wart ir bekant vil manic site fremde, den si è nie gesach *das.* 1281, 3. fremeder site *Walth.* 56, 34. wie habet ir sô verkêret die vrællichen sit *Nib.* 153, 2. daz er wunderlicher sitten was *Bon.* 76, 2. ich möhte wol verwäzen mine zornige site *Iw.* 82. — mit präpos., wo dann das wort mehrfach eine allgemeinere bedeutung hat (art und weise) oder auch nur zur umschreibung eines adverbialen ausdrucks dient. dà mohte man si kiesen an hêrlichen siten *Nib.* 1465, 2. vor gesten sint se an kiuschen siten *Parz.* 201, 27. ich tetz durch hoflichen site *das.* 218, 25. durch grimmen site *Albr.* 29, 335. in êrlichem site *Nib.* 860, 1. in hêchverten siten *das.* 640, 2. in reinen siten *Walth.* 93, 3. ir pflegt untriuwen mit alten siten niuwen *Parz.* 291, 20. daz tet ein hant mit argen siten *Walth.* 17, 18. mit gernden siten *Parz.* 14, 15. mit guotem site *das.* 478, 19. der sezzel was mit guoten siten *geschmackvoll, zierlich* gewûrket ûzer golde *Heinz.* 1, 807. dar an was mit guotem site listelichen wol ergraben *das.* 858. mit gûetlichen siten *Nib.* 765, 4. 1339, 2. mit hêrlichem site *das.* 856, 1. ir sult mir gebieten mit hêrlichen siten *das.* 348, 14. mit vil hêchverten siten *das.* 1819, 4. mit manlichen siten *Parz.* 712, 15. mit vil ritterlichen siten *Wigal.* 11419. *Nib.* 1247, 3. mit vil seltsænen siten *a. Heinr.* 1412. mit schimpflichen siten *Parz.* 8, 29. mit seuften siten niht ze hêr *das.* 446, 27. mit stritelichen siten *das.* 727, 6. mit sîezen siten *das.* 18, 28. mit sô getânen siten *kehron.* 29. d. mit valschen siten *Parz.* 427, 11. mit vlêhenlichen siten *Pass. K.* 199, 37. 9, 67. *leseb.* 602, 27. mit vil willecllichem site *a. Heinr.* 900. mit unverzagten siten *Iw.* 146. mit sîme zornigen site *das.* 245. mit alsô

zorneclichen siten *Parz.* 516, 18. diu naht tet nâch ir alten site *das.* 378, 5. Siglint nâch alten siten pflac *Nib.* 41, 2. nâch ir dienesthaften site *Iw.* 296. nâch dinen heimelichen siten *Pass. K.* 58, 25. nâch knappelichen siten *Parz.* 648, 5. nâch menschelichen siten *Erlôs.* 959. *vgl. MS.* 2, 122. b. riht iuch nâch den niuwen siten *Teichn.* 285. kom geriten nâch sinen siten, die wâren harte ritterlich *Wigal.* 9563. nâch ritterlichen siten gebâren *Iw.* 136. si fuor nâch wiplichem site *wie es einer frau geziemt, nicht als ein mann Wigal.* 9179. bûwete einen palas nâch deme rômeschen siten *myst.* 24, 13. der klage nâch Windischen siten *Kulm. r.* 3, 4. daz si von vrevellichen siten vil nâch gar waren komen *Iw.* 141. si kom dicke ûz frouwenlichen siten *Parz.* 365, 20. c. einen genitiv regierend. nu enist ez niht der liute site, daz ez iemen gerne tuo *a. Heinr.* 228. er quam dar in viendes siten *Ludw. kreuzf.* 4366. ein kappe wol gesnitn al nâch der Franzoyser siten *Parz.* 313, 8. 778, 18. — nu hært dirre âventiure site *das.* 3, 28. erkander fremder lande site *Trist.* 459. si tæte an in genâden site *myst.* 332, 20. sol ich begên noch strites site *Parz.* 577, 10. miner zûlthe site *das.* 94, 23. ich chunde wol der wunden site *leseb.* 272, 32. — âne bâgens site (= âne bâgen) *Parz.* 191, 6. daz mare parriert sich mit snêwes siten *das.* 281, 22. si sprach mit vorhten siten *das.* 133, 15. mit freude siten *das.* 615, 21. 755, 15. 756, 20. *troj.* s. 268. c. mit zornes site *Parz.* 260, 22. 521, 17. — nâch des tages site *das.* 459, 23. nâch der marter site *das.* 107, 10. er enphienc si nâch zûlthe site *das.* 83, 10. nâch wunsches siten *Ludw. kreuzf.* 2676.

2. bes. sanftes, bescheidenes, nicht ungestümes wesen, anstand. er brach sin site u. slue zuht *Iw.* 124. *vgl. a. Heinr.* 1284. du solt dich site nieten, der werlde grûezen bieten *Parz.* 127, 19. von sitten und von unstiemekeit *Bon.* 66. ir sult mit guoten siten in friuntlichen biten *Nib.* 498, 3. sô vart

mit siten näch mir *Ludw. kreuzf.* 4093. *Bon.* 62, 9. *Hätzl.* 1, 11, 10. si (des Ouwæres wörtelin) koment den man mit siten an *Trist.* 4629.

bastsite *stm.* daz ist der rehte 5
bastsite weise den hirsch zu enbesten *Trist.* 2892.

erbesite *stm.* erbliche weise zu verfahren. *Frl.* 117, 14.

gampelsite *stm.* das treiben von 10
possen oder thorheiten, ausgelassenes benehmen. si tuontz von gampelsite *Parz.* 409, 10.

gonkelsite *stm.* beschäftigung mit possen, blindwerk, zauberei. *Pass. K.* 15 652, 66.

gumpelsite *stm.* s. v. a. gampel- site. *MS. H.* 3, 293. b.

hovesite *stm.* lebensweise, gebrauch am hofe. den hovesite sagen, an sich 20
nemen *Nib.* 390, 4. *Trist.* 239. diz liehete im den hovesite *das.* 492.

klöstersite *stm.* gebrauch des klo- 25
sters. hâr und bart näch klöstersiten *MS.* 2, 124. b.

lantsite *stm.* landesbrauch. *En.* 338, 13. *Lanz.* 2758. *Trist.* 3074. *Conr. Al.* 233. *Mel.* 5034. *leseb.* 589, 29.

lêbesite *swm.* lebensweise. ich 30
treib ouch eteswenne alsus getâne lebe- site *Trist.* 16925.

trügesite *stm.* betrügerische weise. *Trist.* 12312.

übersite *stm.* hochfahrt. *Roth.* 35 3734.

unsite *stm.* übele sitte, bes. un- gestümes, heftiges, grobes benehmen, wuth. er begunde itewizen dem tôde 40
sinen unsite, war umb er in sô lange mite *Flore* 2193. der unsite wart gerochen *Albr.* 21, 328. er gewan grôzen unsite *Dan.* 58. b. dâ hüp sich die unsite *Herb.* 7620. er hete unsite *das.* 2079. entgulden siner 45
site *das.* 7520. 14890. dirre grôzen unsite er phlac *das.* 7722 u. *ann.* z. 1953. si haben einen unsiten *Ludw. kreuzf.* 7827. — er durchreit die heidenschaft mit gewalt u. in unsiten *das.* 50
1994. 3014. daz tet diu guote in dem unsite so heftig, so aufgebracht frauend.

302, 9. mit unsiten si zir sprach *Iw.* 80. enpfiegen si, verseit im mit unsiten *das.* 224. 266. *vgl. Albr.* 21, 111. 328. *krone* 40. a. 191. b. *Herb.* 5469. 8922. 10301. mit unsite *das.* 5734.

unsite *swr.* zeige unsite, benehme mich heftig, unfreundlich, tobe, wüthe. er begonde unsiten *pf. K.* 196, 3. *Herb.* 1953. 12936. daz ros ne un- siteite niwit sider *L. Alex.* 365. *krone* 46. b. sô die winde unsiten begunden *Mar.* 133. — dar an du gegen mir unsites und hinden näch gütlichen bites *Pass. K.* 262, 39.

unsiten *stn.* der werlde drô und ir zorn ist hin ze gote gar verlorn: man muoz im vlêhen unde biten; er vürhtet niemens unsiten *Vrid.* 2, 21. daz unsiten daz jener mit dem bilde treip *Pf. Germ.* 2, 97.

vatersite *stm.* sitte des vaters. ez ist wider vatersite, daz du sus versuo- chest mich *Mai* 23, 18.

wêhelsite *stm.* unbeständigkeit. mich vâhet niht ir wehelsite *Winsbe- kin* 18, 4.

sitelôs *adj.* ohne gute sitten. *ahd.* *situlôs* *Graff* 2, 271.

gesite *adj.* einen gewissen site habend. nu bin ich sô gesite *Walth.* 107, 25. ouch was der schifman müe- lich gesit (*var.* niulich gehit) *Nib.* 1494, 1. wol gesite *Trist.* 8028. *Ludw. kreuzf.* 359. *troj.* s. 3. b. 177. a. 248. h. *Pass. K.* 1576. *Ls.* 3, 237. ein wol gesiter muot *Teichn.* 60. — diu stolze u. diu wol gesite *Trist.* 11089.

sitelich *adj.* 1. dem brauche gemäss. diz heizen setliche tugende, wanne si hören zu den seten *myst.* 181, 25. alsô sint die vornunftigen tugende edilre wanne di sillichen *das.* 181, 28.

2. ruhig, milde. sin angesiht was einvalteclich unde sitelich *H. zeitschr.* 4, 575.

siteliche *adv.* sittig, ruhig, gelas- sen, anständig. von in er für doch sitelich *Ludw. kreuzf.* 2703. si gieng im siteliche mite *Trist.* 11090. gar sittelich er zu in sprach *Keller* 24, 1. wer sittlich drinkt *narrensch.* 16, 20 u. *ann.* sensim sitlich *Dasyp.*

unsitelichen *adv.* unfreundlich, ungestüm. der lewe lief in vil unsitelichen an *Iw.* 189.

sitce *adj.* sittig, ruhig, anständig. *ahd.* sitig *modestus* *Graff* 6, 161. *moralis Diefenb. gl.* 185. die juncvrowe quam sitce als ir gezam *Puss. K.* 676, 17. ein man der setig si in aller siner tād *Rsp.* 2627. sedich *Karlm.* 302, 22. — *zahn*, *zutraulich.* *Megb.* 121, 10. 134, 18.

unsitce *adj.* ungestüm. der edele Witige, gegen vjenden der unsitige, den fränden senfte unde zam *Ludw. kreuzf.* 4457. 2095. von frowen Helchen künden, wie die wilen vor Raben den lip in sturme verloren haben, dô si sluoc her Witege, der küene und der unsitege, und Diethern von Berne *Helmbr.* 80.

siteliche *adv.* sittig, ruhig, anständig. staphten siteliche gegen den vjenden, doch menliche *Ludw. kreuzf.* 1796. sprach vil sitelich *Jerosch.* 59. b.

unsiteliche *adv.* ungestüm. flohen hin unsidiglich *Kirchb.* 734, 39.

gesitet *part.* einen gewissen site habend. Isôt alsô gesitet was *H. Trist.* 3763. wie sîn tohter gesitet wære *H. gesab.* 1, 46.

sîte *f.* *seite.* *ahd.* sita *Graff* 6, 158. die schwache flexion herrscht vor, doch erscheint auch die starke. *latins voc. o.* 1, 159. 1. *seite eines körpers.* a. *des menschlichen.* Adam inslief: sîn siti wart ingunniu schöpfung 97, 26. wazzir unde bluot dei Christ onz siner siten her vluzzen nâch dem sper *Genes. D.* 30, 14. *vgl. spec. eccl.* 56. einen stich durch sine situn *Karaj.* 35, 13. Longinus ein sper im in sîn reine siten stach *Walth.* 37, 20. dô si ir kinde daz bluot ûz beiden siten fliezen sach *das.* 37, 10. er wart mit einem sper zer siten in gestochen *Trist.* 1134. — ein swert vuort er an sinir sitin *Ath. B.* 70. daz er der tavele vergaz die er zallen ziten truoc bi siner siten *Gregor.* 2910. zücken diu swert von den siten *Iw.* 46. sus was der wol gelohte man gerant zer

blôzen siten an *Parz.* 299, 13. 257, 22. die blosse site ist die durch den schild nicht gedeckte; *vgl.* blôz. — kërte die denken siten dar *Kol.* 172. zer rehten site *kroue* 299. a. — besonders der umfang des leibes über den hüften (namentlich im plural). im sint die siten und der lip gestalt vil wol *Iw.* 230 u. *anm.* z. 6268. ein borte dens umh ir siten truoc *Nib.* 587, 3. der gürtel zieret noch bêdiu ir hüffel unde ir siten *W. Wh.* 249, 11. si hât siten kranc sie ist schlank *MS.* 1, 12. a. seht her an mine siten junc: diu tuot noch manegen geilen sprunc *das.* 2, 82. b. ir brüste niht sleht als ein man, mit einer langen siten *Flore* 6905. b. diu ros si nâmen beidiu zen siten mit den sporn *Nib.* 183, 2. daz ors ze beiden siten bescheidenliche rüeren *Trist.* 2104. andere belege über die siten des rosses s. Pfeiffer *das ross* s. 6. des wurmes bûch was grüene alsam ein gras, sîn siten gel *Wigal.* 5058. — bachen unde siten u. schulderen *Freiberg. r.* 276. c. er hiez si (die arche) an der siten machen funzich ellen wît *Genes. D.* 28, 8. ieslich site der burge stuont mit bûwenlicher wer *Parz.* 564, 27. den turn besach er unde maz an iegelicher site (: wite) *Flore* 4939 u. S. daz bette was riche an allen siten *Parz.* 790, 25. 2. die richtung von der einen oder andern site eines körpers ab. sô er eine site (auf der einen site? oder ist zu bessern? etwa zite?) bi in stêt *Bert.* 322, 25. daz sitzen er mit zuhten gap dem jungen künec von Tandarnas ein siten ûf dem palas diu gein der künegin über stuont *W. Wh.* 263, 16. peider seiten beiderseits *Megb.* 370, 33. daz er der künegin gelac an ir arme und an ir siten *Trist.* 15602. siniu kint er setzen dô begunde des palas an ein siten *W. Wh.* 265, 1. Artûs rine man sach an allen siten mit frouwen umbevangen *Parz.* 670, 18. die sie bi sine sitin hête brâcht *Ath. D.* 80. bi des meres siten *Exod. D.* 163, 22. dar quâmen in allen siten die vorsten vile witen *Eu.*

344, 15. di tüben flogen üff alle siten umbe daz bette *Ludw.* 60, 20. dô greif si zuo der siteu dà si den porten vant *Nib.* 625, 1. ze beiden sinen siten sprungen si im zuo *das.* 1883, 1. er saztes niht ze siten *Er.* 6428. sitzen ze der gerechten siton *Griesh. pred.* 2, 138. — *besonders in beziehung auf zwei feindliche keere, partei.* an der dütschin siten *Jerosch.* 3. b. er wart dà bekant der beste an beiden siten *Massm. denkm.* 139. a. der was in andre site in dem selben strite mit den zwein herzogen *L. Alex.* 1622 *W.* dô gereite sich dar zù di menige in beiden siten also si wolden striten *das.* 4259. in andir sitün *Ath. C.* 90. *E.* 120. üf andir sitün *Jerosch.* 153. b. von Swantopolkis site (: strite) *das.* 52. c. her Iwein het genomen den pris ze beiden siten *freundes und feindes mund priesen ihn Iv.* 118 u. *anm.* z. 3063. waz man küener degne dà ze beiden siten vant *Nib.* 529, 4. *vgl. Zürch. jahrb.* 61, 23.

sit *sif. seite.* aus site *abgekürzt.* sam tätens ouch sin selbes sit *von seiner seite Bit.* 24. a. — beider sit *Herb.* 2417. 2533. 7829. *vgl. anm.* z. 1766. ein sit und ander sit *das.* 3677. 5453. 5665. ander sit *das.* 7878. eine sit *das.* 7386. alle sit *das.* 14024. dise sit *myst.* 108, 17. in beider sit *Herb.* 724. 1429. in eine sit *das.* 1368. *Ath. E.* 118. in ander sit *das.* B, 108 u. *anm. Herb.* 369. 7387. in alle sit *das.* 248. 466. 1248. *Parz.* 800, 24. an eine sit und ander sit *Herb.* 7739. üf beidir sit *Jerosch.* 125. c. ze bëder sit *Parz.* 69, 9. 398, 2. *W. Wh.* 222, 19. 279, 9. 351, 23. 393, 6. ze einer sit *frauend.* 80, 25.

sit *adv. beiseits.* er schübit mauchin schadin sit *Jerosch.* 33. b.

andersit *adv. anderseits, auf, von der andern seite. Albr.* 13, 279. *Ludw. kreuzf.* 4624. *Pass. K.* 139, 84. *Leys. pred.* 112, 19. *Gr. w.* 2, 355. einsit — andersit *Kolocz* 231. einhalb — andersit *Er.* 8720.

besit *adv. beiseits, auf die seite, zur seite. Ludw. kreuzf.* 7505. 7210.

Marleg. 24, 618. *Pass.* 29, 17. 47. 14. *Pass. K.* 3, 69. *Jerosch.* 30. c. 64. a. 72. b. 117. a. er hete sich besit genomen *Pass. K.* 247, 66. wand man die houbt in slie besit *sie enthauptete das.* 380, 1. besit *zudem, ausserdem das.* 334, 26. beide besit und beneben *Pass.* 77, 33. — *besits Megb.* 58, 15. 65, 7 u. *n.* *besits wonen abgesondert das.* 491, 19.

besite *adv. s. v. a. besit.* sine säzen niht besite *kindh. Jes.* 95, 47.

besiten *adv. s. v. a. besit.* sie gie den herren bisiten *Mar.* 91. 130. si wonten zallen ziten ein ander besiten *Gregor.* 120. luorte si besiten *Er.* 9645. *En.* 328, 21 *var. Ernst* 2374. 2561. *Pass. K.* 152, 72. 248, 42. *Marleg.* 22, 314. *Massm. Al.* s. 116. a. *Jerosch.* 135. c. 165. b. 177. c.

heidersizit *adv. beiderseits, auf beiden seiten. Trist.* 5525. *Ludw. kreuzf.* 815. 2417. 4433. bëdersit *Albr.* 14, 51. 19, 615.

dissit *adv. diesseits.* dar zuo dissiu schar gemein jenhalf und dissit begunden singen widerstrit *krone* 195. a. 329. b. 348. b. er quam an daz wazzer dissit *Pass. K.* 271, 39. hie dissit, dort ouch uber mer *Ludw. kreuzf.* 7567. hundert mile hie disit *myst.* 168, 5. hie disseits *Megb.* 109, 30. üf dissit kegn der burc *Jerosch.* 176. c. — *mit genitiv.* dissit meris *das.* 149. b. hie dissit mers *troj.* s. 148. d. hie dissit unde jenhalf mers *Part.* 47, 3.

einsit *adv. auf der einen seite.* üf eime schiennen bübel er lac, einsit an dem velde *Lanz.* 2833. *vgl. Heur.* 2616. 2752. *Jerosch.* 17. d. *Megb.* 100, 14. 290, 23. einsit — andersit *Kolocz.* 231. einesit *Parz.* 589, 1. an einsit *Pass. K.* 139, 81.

ënsit *adj. jenseits.* enseit des wazzers *Megb.* 491, 29. 109, 28. *vgl. jensit.*

jensit *adv. jenseits.* des selbin was daz gebirge jensit biz an die Leipe *Zitt. jahrb.* 6, 12. — *mit genitiv.* dischalf noch jensit mers *Parz.* 342, 6. gensit meris *Jerosch.* 107. a. *vgl. II.*

zeitschr. 8, 312. *Ludw.* 37, 9. — mit *dativ.* jensit deme gebirge *Otto* 396 u. *anm.* jensit dem mer *troj.* s. 48. a.

manchersit *adv.* an manchen stellen. in dütschin landin manchirsit *Jerosch.* 56. d. 53. c.

umbesit *adv.* umher. die tôten lügen âne zal umbseit *Suchenw.* 18, 309.

viersite *adv.* auf vier seiten. man sluoc ûf ruclachen gein ein ander viersite *Albr.* 760, 23.

wëdersit *adv.* sie enwâren weder-sit auf keiner von beiden seiten laz *Herb.* 14006. si hingin di ladin we-dirsit auf jede von beiden seiten obir ein mûl *Ludw.* 62, 29.

iewedersit *adv.* auf jeder von beiden seiten. *Parz.* 690, 29. itwe-dersit *Ludw. kreuzf.* 39. 7200. *Jerosch.* 17. c.

wëstersit *adv.* an der westlichen seite. kegn westersit *Jerosch.* 147. c.

absite *f.* 1. seite, die von etwas ab liegt. ze der gerehton absiton ad austrum, ze der linggon absiton ad aquilonem *Griesh. pred.* 2, 116. 117. habent ouch die prust unden oder die abseiten nâch der prust behend *Megb.* 52, 23. 2. abgelegene gegend. *Schmeller* 3, 291. swie ez ein absite (in einem wilden walde) was dâ si an sâzen *Pass. K.* 454, 94. hierher auch (und nicht zu absite aus ἀψίς) *Pass.* 292, 20. vgl. *bd.* 1, 5, 42.

uoversite *f.* uferseite. an der ûbirsiten lac ein dorf *Jerosch.* 139. d.

sitenhanc *s.* das zweite wort.

sitelin *stm.* demin. zu site. ir mâze lange sitelin *MS. H.* 3, 468⁰. b. lâ situli blecken ein wënic durch den willen mîn *MS.* 2, 67. a.

lancsite *adj.* der lange siten hat, von langer gestalt. hôchbeine und lancsite *Albr.* 9, 323. lancsîtec *Ziemann ohne beleg.*

sitelinc *stm.* seitenverwandter. *Schmeller* 3, 291.

sitelingen *adv.* seillings. *Gr.* 3, 235. *Oberl.* 1506. bunden in an daz krûze sitelingen mit seilen *myst.* 8, 30.

SITECH, SITICH *stm.* papagei. *gr. lat.* ψιττακός, psittacus *Wackernagel um-*

deutschung 50. *ahd.* psitich, sitich *Graff* 3, 370. psittacus sitch *gl. Mone* 4, 95. pisitech *altd. bl.* 1, 348. ich wolte daz der anger sprechen solte als der sitich in dem glas *MS.* 1, 46, b. ein sitich und ein star âne sinne wol gelernten daz si sprâchen minne *das.* 52. b. hete gesant einen sitech der wol sprach *Wigal.* 2517. siteche unde tûben die wâren aldar ûf (auf die haube) genât *Helmbr.* 18. vgl. 1886. *Pf. Germ.* 6, 98. *Megb.* 221, 27. 222, 17. setich *Türl. Wh.* 31. b. sedec, sedech *Crane* 3230 *fg.* — nebenform siticus *troj.* s. 215. a. *Suchenw.* 30, 40. swie gar der wilde siticus grüene als ein gras erliuchte *g. sm.* 1850. grüene als der sittekus *Bert.* 484, 2. sitkust *Pf. Germ.* 6, 86. sittekusch *Megb.* 221, 27 var. sickust *roc. o.* 37, 106.

SITEL *f.* eine schlange, situla. *Megb.* 268, 13. 281, 15.

SITWAR *s. v. a.* zitwar. *Mart.* 62.

25SITZE, SAZ, SÂZEN, GESÊZZEN *goth.* sita, *ahd.* sizzu; vgl. *lat.* sedere, *gr.* ἕζεσθαι, ἕζειν. *Gr.* 2, 25. *Ulf.* *wb.* 160. *Graff* 284, vgl. auch sedel. das präs. folgt der schwachen flexion, wie der imper. sitze (*Albr.* 20, 138. *Bert.* 464, 2) zeigt. I. sitze. 1. ohne accusativ. a. ohne zusatz. er rihte sich ûf unde saz *Iw.* 150. er sach si sitzen *das.* 194. diu künegin saz, als tâten sie. der marcrâve al eine stuont *W. Wh.* 297, 4. zuschauer, zuhörer, richter sitzen, der sprechende steht; so auch der geringere vor dem höhêren. vgl. *Bartsch die formen des geselligen lebens im mittelalter* 14. b. mit adverbien. er saz dâ *Iw.* 71. si gie mit den heiden dâ si ê dâ saz *Nib.* 347, 1. ich hân für wâr hie gesezzen manec jâr *Parz.* 564, 21. die in dâ sâzen nâhen *kl.* 292 *Ho. Parz.* 550, 18. dâ er si sament sitzen vant *Iw.* 42. — er saz unlasterlichen *das.* 137. swie minneclich diu frowe saz *Parz.* 258, 30. er sitzet ebene *glauze* 1451. stille sitzen *Iw.* 14. 63. *Parz.* 640, 3. 700, 17. *Rsp.* 3470. daz er stille sitzen solt *frieden halten, keinen*

streit anfangen Ludw. kreuzf. 2507. *Zürch. jahrb.* 85, 18. dà wart vaste gesezzen (*im sattel*) *Parz.* 738, 30.

c. mit prädikativem adjectiv. er ne wolte niht langer ledec sitzen *Diemer* 5 183, 21. gar mins gesinds ich eine saz *frauend.* 227, 18. nu saz diu burcûr und diu wer volle riter unde vronwen *Gregor.* 1941. **d. mit infinitiv.** frouwen die suln dà heime 10 sitzen spinnen *Bert.* 356, 19. 563, 21.

e. mit präpositionen. dà saz der altiste an dem sedil hêriste *Genes. D.* 95, 3. an dem bette sitzen *a. Heinr.* 877. *Parz.* 275, 27. 572, 29. an dem 15 ringe *das.* 311, 10. si sitzet an dem arme min *das.* 396, 29. an der selben siten dà die vronwen an sâzen *krone* 217. a. die fürsten sâzen an der kür *Walzh.* 17, 22. dô si und ir 20 man entsamt gesezzen wâren an der è *verheiratet* ein ganz jâr *Pass. K.* 460, 31. sô sitzest du an dem unrehten *befindest dich im unrechte Bert.* 317, 32. bi einem sitzen *a. Heinr.* 354. 25

Iw. 84. *Nib.* 572, 3. *Parz.* 188, 21. 631, 8 *u. m.* nu bân ich selten hie gesezzen bi decheinem man *das.* 438, 20. die pfaffen hâten ir wib und ir kind offerlich bi in sitzen *Zürch. jahrb.* 30 52, 13. sitzen bi zu den fûezen uners herren *myst.* 2, 47, 15. die bi der è sitzent *verheiratet sind Mart.* 131. a. ge in slage saz der betwungen lip *Parz.* 212, 29. die dà sitzent 35 in siner schôz *Genes. D.* 45, 9. die in den strâzen stuonden unde sâzen *Iw.* 224. dô sâzen in den venstern diu schœnen meidin *Nib.* 597, 1. si 40 stuonden ode lâgen ode sæzen in gezelten *Parz.* 513, 7. dô er in disen sorgen saz *Iw.* 56. daz gesiht daz in den ougen sitzet *Megb.* 9, 12. ob in saz frouwen ein her *Parz.* 541, 20. swie diu kunegin ob im saz (*auf einem höhern sitze*), sin houbet was vil græzer baz; daz muost von siner græze 45 sin *W. Wh.* 274, 15. ob tische sitzen *Dietr.* 4945. daz ir ob iuwern buochen soltet sitzen *Bert.* 361, 39. swaz 50 ritter gesezzen was ûber al den palas *Parz.* 236, 24. ûf dem orse sitzen

das. 74, 17. 158, 16. *andere belege s. Pfeiffer das ross* 28, 48. ich saz ûf einem steine *Walzh.* 8, 4. sitzen ûffe der êren banke *gr. Rud.* 11, 22. wenn der first deines haus dir auf der nasen sitzet, sô ist der werlt freid ein graus *Erlôs. s.* 330. die wal ûf welcher er doch sitzen (*residere*) well *narrensch.* 30, 25 *u. ann.* umbe einen sitzen *Iw.* 171. *Parz.* 224, 28. er saz umbe die burc *belagerte sie Judith* 120, 13. die wile er under in *bei ihnen saz Iw.* 232. Bêne unders kûneges armen saz *Parz.* 686, 1. under krône sitzen *Nib.* 1314, 4. vor einem sitzen *Iw.* 237. *Trist.* 2669. saz vor sinem gezelte *Genes. D.* 38, 1. diu kûneginne saz zen venstern *Parz.* 61, 4. diu messenie unt die gesellen 20 sin under in ze Gâwânes zeswen saz *das.* 762, 11. saz ze den fûezen uners herren *myst.* 2, 47, 13. si aber er sô hêre daz er dà zuo (*zu dem rathe*) sitze *Walzh.* 28, 24. die dà ze urten sitzent *Mart.* 122. c. zu rehte 25 sitzen *Mühlh. rb.* 46. ein bruoder der zuo dem grôzen silber sitzet *darüber gesetzt ist stat. d. d. o.*

f. mit adverbialpräpos. si saz mir gûetlichen bi *Iw.* 22. daz er siner zeswen bi 30 sitzen müese *Silv.* 2488. dà sâzen dem grâle bi der aller besten riter dri *Parz.* 815, 17. sitzent dem râte bi *g. Gerh.* 5333. di im bi gesezzin wâren *seine beisitzer* nâch gerichtis sitin *Jerosch.* 153. c. über gein ein ander sâzen *Parz.* 762, 25. dar ûf wol tûsent 40 vronwen an den venstern umbe sâzen *kr.* 351. a. — di zû sitzindin (*assessores*) *Jerosch.* 153. c. **2. mit accusativ.** in den satel kunde er sich wol dà man den satel sitzen sol 50 setzen unde gefûezen *Trist.* 6706. man sol eines ding sitzen in der wochen, daz sul sin an der mitewochen *Freiberg. r.* 89. 198. sin gerichte mac he sitzen in dem wichilde wô he wil *das.* 266. den (iis) sol man gerichte 55 sitzen in der wochen alsô dicke als des nôt ist *das.* 89. wenn ewer landrichter saz landgerichte in ewer stat *Zitt. jahrb.* 117. kein man in Vriberc sal

wechsell noch wechsell sitzen *Freiberg. r.* 181. II. *habe meinen wohnsitz.* ein Eilbin dâ di Düringe duo zâzin *Anno* 333. ze Nantes dâ er dicke saz *Parz.* 548, 25. *vgl. Nib.* 1042, 3. pfaffen unde ambelliate hûser, dâ si inne sitzent, gebent niht *Basel. r.* 15, 4. wil he (*der fremde*) dan lengir hinne sitze, daz he nicht burgere inwil werde *Mühlh. rb.* 49, 18. sô sal man sîni erbin lâze sitze mit sîme gûte *das.* 29, 20. — er sitzet bi der strâze *Nib.* 1579, 1. swer ûf einem guot sitzet hinder einem herren des eigen er niht enist noch lêhen *Münch. str.* 113. *vgl.* 15 hindersâze. in der stat ze Pazzouwe saz ein bischof *das.* 1236, 1. *vgl. Elisabeth.* 346. *Zürch. jahrh.* 53, 23. sitze ein man in einem vrenden erbe *Brünn. str.* s. 392. dâ nâch bi saz ein grâf ûf einer veste *Zürch. jahrh.* 53, 30. du guot mit hûs dar ûffe saz *frauend.* 330, 4. daz nu vil wunderlichen kûme eteswâ ûf vier kirchen ein priester sitzet *kaum bei vier kirchen ein priester angestellt ist Bert.* 364, 4. er saz dâ ze Sanden *kl.* 69 *Ho.* der sitzet westert uber mere *Roth.* 2230. ez was ein kûniginne gesezzen uber sê *Nib.* 325, 1. ich sitze uber ein laut *bin besitzer von einem laude:* sit uber laut ein frouwe saz *Parz.* 824, 2. ein gebûre saz bi einem dorfe uber ein velt *Reinh.* 15. — si sitzent uns ze verre *Nib.* 670, 3. in ensitzet niht ze verre vor ein heilec man *Parz.* 448, 22. — gesezzen sin *ansässig sein, seinen wohnsitz haben:* ist er ein solther man der wol gelten mag unde dar zuo gesezzen ist *H. zeitschr.* 6, 429. *Kulm. r.* 3, 39. ein wirt was dâ gesezzen *Nib.* 1269, 1. der was gesezzen bi dem mer *krone* 68. a. die bi der stat gesezzen sint *Heimb. handf.* 278. *Ludw.* 76, 21. was gesezzen gegen dem teil dâ diu sunn ûf gât *Zürch. jahrh.* 42, 39. ez was ein gar unsælic man in einer stat gesezzen *MS.* 2, 134. b. *krone* 218. a. *Teichn.* 20. der in diesem gerihte wonhaft ald gesezzen ist *Zürch. richtbr.* 13. die im laud dâ umb gesezzen sint *Zürch. jahrh.* 57,

3. wie ein herre wære ze Swâben gesezzen a. *Heinr.* 31. *Ludw.* 81, 32. ir burger die ze Troie sit mit hûse nu gesezzen *traj.* s. 193. d. ist ein man gesezzen mit erb u. eigen *Brünn. str.* s. 392. er hât driu kûnirliche guot, diu in sint von erbe an kome, ân ander daz er hât genomen den die im gesezzen sint *seinen nachbaru Lanz.* 3877. *die erklärung des herausgebers ist unrichtig, wie die folgenden stellen zeigen.* die ir wârni gesezzen, die kômen dar ze einer dult *Servat.* 2870. durch des tiuvels barn die ime wâren gesezzen *krone* 337. b. den kristin di in wârni bi gesezzen *Jerosch.* 11. b. III. *ich setze mich.* 1. *ohne zusatz.* nu sitzet, lieber bruoder *Nib.* 346, 1. ruochet sitzen *Parz.* 438, 12. 462, 3. ir sult sitzen *das.* 391, 19. er bat die fronwen sitzen *das.* 244, 19. 83, 25. *Nib.* 520, 1. 1167, 1. sitzen gèn *Walth.* 58, 14. *Parz.* 582, 14. dô er was gesezzen *Iw.* 53. *Nib.* 572, 1. 2. *mit adverbien.* si saz eht blintlichen dar *Trist.* 1290. er saz verre hin dan *Iw.* 90. ir môhtet sitzen nâher baz *das.* 91. 3. *mit prädikativem adjectiv.* si wâren niht gesezzen vol hatten noch nicht vollstândig platz genommen *krone* 284. b. 4. *mit infinitiv.* dô sâzen aber râwen *um auszuruhen* die von Burgone laut *Nib.* 2016, 1. er saz bi ir sitzen (*wenn nicht siten zu lesen ist*) *fragm.* 23. c. 5. *mit prapos.* sitz ab der künste sezze *MS.* 2, 215. a. ein bette dâ hiez si in sitzen an *Iw.* 53. siz an dinen hanc *pf. K.* 47, 8. an daz gagensidele man Sifriden sach sitzen *Nib.* 571, 2. die stolzen hergesellen sâzen an den Rin *das.* 366, 3. er saz al eine an den ort *Parz.* 176, 15. mit in widr an den rine er saz *das.* 702, 3. dô saz diu magt an freuden zil *gerieth in die höchste freude das.* 190, 18. daz ieglicher an sin stat wider saz *krone* 363. b. saz an die phorteu *Pf. Geru.* 4, 30. gein den vinden an die want sâzen se in diu venster wit ûf ein kulter *Parz.* 24, 3. dô hiz man Alexandren ingegen

den kuninc (*den ehrenplatz bei der tafel*) sitzen gân *L. Alex.* 2945 *W.* in ein wazzergademe hiezén si in sitzen *Genes. D.* 76, 8. gienc sitzen in die kuofen *Parz.* 166, 29. in den eimber 5
sollu sitzen *Reinh.* 932. in diu venster sâzen diu wip *Nib.* 753, 1. 1807. 1. 2184, 2. er saz, in die eschen *Griesh. pred.* 2, 84. in den schaten 10
sitzen *Megb.* 5, 24. diu maget was gesezzen emmiten in sîn herze *Mel.* 1500. hiez si sitzen ûf den banc *kchron.* 73. a. sitzen ûf daz ors, daz pfärt *sehr häufig*; *Pfeiffer das ross* 28, 19. ein ros dar ûf was schiere 15
gesezzen Heime *Alph.* 3, 3. 38, 3. 443, 3. daz ros nam er bi dem zoume und wolt dar ûf gesezzen hân *das.* 191, 1. als er læte ungegurt ûf daz pfert gesezzen *liel. chron.* 2863. dâ was 20
kein mensch dennoch ûf den esel gesezzen *Griesh. pred.* 2, 128. dîn konic komt dir gesezzen ûf ein eselin *Erlös.* 4396. die vogele sitzent ûf die vohen *Karaj.* 93, 12. *Megb.* 177, 14. 25
si sâzen ûf den Rin *Nib.* 366, 3 *var.* aufs wasser sitzen *Rozmit.* 147. ûf einen anger saz ir dâ genuoc *Nib.* 904, 3. sâzen zesamene ûf daz gras *Er.* 9397. 4495. daz die türne mit alle 30
wærn ûf die erde gesezzen *krona* 87. a. ûf den tisch sitzen *cod. pal.* 341, 125. d. 126. c. daz ros ûf die hâhsen saz *Gudr.* 1408, 2. *Parz.* 197, 8. mit grimmigem muote der von Berne über 35
si saz *Dietr.* 9875. si sâzen umb in an den rinc *das.* 699, 25. under die tür des hûses saz er ûf den stein *Nib.* 1772, 1. er was gesezzen under die tür *kl.* 1906 *Ho.* ein pogestal si 40
von ime saz weinente an daz gras *Genes. fundgr.* 32, 33. er liez in ûf, si sâzen von ein ander verre *Parz.* 543, 28. von dem rosse sitzen *absteigen Er.* 2633 *u. m. s.* *Pfeiffer a. a. o.* 45
38, 35. für daz venster er dô saz *Parz.* 438, 18. fürz bette ûfen teppech saz diu juncfrouwe *das.* 554, 2. als diu nahtegal daz ei geleit hât sô sitzet der vater für daz ei *Bert.* 302, 50
36. vil nâch si zó ime saz *Roth.* 1953. *vgl. spec. eccles.* 59. *Iw.* 238.

Parz. 169, 23. 550, 25. zuo der gienc er sitzen *Iw.* 106. *vgl. Bart.* 225, 11. diu herzoginne her umb zuo Gâwân sitzen gienc *Parz.* 640, 5. ze der erde begunder sizen *Judith* 173, 15. er saz ze dem brunnen *Iw.* 37. si sâzen ze muose *Genes. D.* 43, 13. als er ze sinem tische saz *Ulr.* 396. die riter sâzen z wischen sie *Parz.* 641, 4. 6. mit *adverbialprâp. und loc. calade.* sô si in sitzet in sich *myst.* 2, 96, 34. nider sâzen wip unde man *Parz.* 766, 1. *vgl.* 591, 11. 750, 11. *Albr.* 11, 12. *Griesh. pred.* 2, 102. swie nider si gesezzen *gesunken* iuwer freude *kl.* 2642 *Ho.* sô sitzet daz plæen nider *setzt sich Megb.* 417, 34. sô sitzet der wal nider unde waltet senflicher *myst.* 319, 38. — sâzen nider ûfez gras *Parz.* 745, 9. saz für si sô nâhe nider *das.* 84, 3. saz nider zuo der magt *das.* 631, 21. 621, 25. *Iw.* 42. — ûf sitzen *auf das ross steigen das.* 45. 137. 139. *Parz.* 516, 27. si wâren gewâfent ûf gesezzen *Mel.* 9457. er kam ûf gesezzen *krona* 146. a. — *bei dem essen sass man mehrfach nicht an einer tafel, sondern es wurden mehrere tische gerichtet, an deren jedem nur wenige personen sassen. dabei wurde strenge der rang beobachtet. s. W. Wh.* 173, 1. *die tische standen nicht in der mitte des speisesaals, sondern an der wand das.* 263, 7. 14. 311, 13. diu künegin hôt güetliche daz tischlachen gein siner schôz (*con servietten ist keine rede*) *das.* 274. *den gâsten werden nach und nach ihre tische angewiesen: der anweisende hat einen stab; vornehmere scheinen höhere sitze gehabt zu haben das.* 263. 264. 274.

gesözzen *part. adj.* angesessen. gesezzen man, burger *Zürch. richtbr.* 51. *Schemm. str.* 30.

ingesözzen *part. adj.* eingessessen, ansässig. *Zürch. jahrb.* 95, 32.

altsözzen *part. adj.* seit alter zeit angesessen. *Kulm. r.* 5, 9.

erbsözzen *part. adj.* erbgessessen. *Kulm. r.* 5, 9.

insözzen *part. adj.* *ingesessen, eingeboren.* *Jerosch.* 34. d.

sitzen *stn.* ir sitzen düht in gar ze lanc *Parz.* 641, 13. *fragm.* 24. b. waz wolde si mins sitzens hie *frauend.* 5 343, 31. daz man uf einem sitzen dick müg høern anfanc unt ent *Kasp. v. Rhön Wolfdietr. vgl. Wackernagel lit.* 155. — daz sitzen den platz an der speisetafel er mit ziihten gap dem jungen 10 künec von Tandarnas ein siten uf dem palas, diu gein der künegin über stuont *W. Wh.* 263, 14. *vgl. Parz.* 311, 8. 762, 14.

insitzen *stn.* *einsitzen, einwohnen, sich festsetzen.* got ist ein insitzen in sich selber *myst.* 2, 96, 33. um kein einsitzen noch umb kein bekenntniss von schulde wegen sol man keinen statbrief geben *Zöpfl Bamb. str.* 2, 11. 20

nahtsitzen *stn.* *aufenthalt im wirthshause nach einer gewissen stunde der nacht.* mein herren die verpie- tent nachsitzen *Münch. str.* 507. 340.

ußsitzer *stm.* *der auf einem thier* 25 *sitzet oder reitet.* *Megb.* 270, 12.

besitze *stv.* A. *transitiv.*

I. *sitze, setze mich auf, an oder in etwas, habe, nehme meinen sitz.* 1. *mit sachlichem object.* a. *in engerer be-* 30 *deutung.* daz den stuol diu menscheit hete gewonnen mit arbeit, den si des tages hisaz *aneg.* 40, 1. oueh erwarb er sinem vater daz, daz er den stuol mit im besaz, dem niemer vreude zergät: 35 wol im der in besezzzen hât *Gregor.* 3784. dô der helt und sin gemahel den brintestnuol besâzen *Helubr.* 1469. diu Sigebundes muoter den witewen stuol besaz *Gudr.* 6, 1. *vgl. Kulm. r.* 4, 61. besaz den furstlichen stül der hêrschaft sines vaters *Ludw.* 16, 19. der schepphin stüle besitzen *Dür. chron.* 690. dâ man der êren tisch besaz *Suchenw.* 4, 152. der besitzt die be-

sten stat *Teichn.* 149. den sal umbe und umbe die andern besâzen *kron* 362. a. nu was von juncvrouwen daz rîche pa- las über al in den veustern besezzzen 45 *das.* 251. a. der charchære was mit wurmen besezzzen *Karaj.* 23, 5. — daz her (*der heuschrecken*) daz lant be-

saz *Exod. D.* 137, 33. 148, 23. si hieten die strâze besezzzen *Judith* 143, 12. diu sêle daz vil enge phat des perges nâch im trat, den die tiuvel heten besezzzen *Tundal.* 48, 35. die geste daz wal besâzen und daz velt *troj.* s. 164. b. daz wir den anger besitzen und beligen *das.* s. 190. a. — si besizeut dise berge *Judith* 146, 28. besâzen die vesten herge *das.* 151, 22, *wenn hier nicht besazten zu lesen ist. vgl. die ann.* minne unde haz besaz ein vil engez vaz *Iw.* 258. 257.

b. *in weiterer bedeutung.* ein gerichte besitzen *abhalten Erlös.* 352. 5933. ein lantgerichte besitzen *fasn.* 709, 5. daz hunt dine besitzen oder begên *Gr. w.* 2, 175. swâ ein richtêri sitzît ein bisezzin dine *Mühlh. rb.* 52, 9. si besâzen dâ ein urten *Mart.* 160. a. *vgl. narrensch.* 77, 87 u. *ann.* 2. *das object ist ein lebendes wesen.* sin ros besitzt er mit gewalt *Ls.* 3, 61. dâ in die wurme âzen und krefflic in besâzen *Pass. K.* 358, 15. man tuot ein wurm des lebens vri, dâ mit diu pfert besezzzen sint *Teichn.* 94. dich (*Maria*) durffillet und besezzzen hât sin hêhe majestât *MS.* 1, 28. a. mit dem tiuuele wart er besezzzen *kchron.* 13169 *M.* er was besezzzen mit untriuwe u. mit girscheit dirre werlte *spec. eccles.* 35. diu berze ist besezzzen mit grimme, mit hêchvart *Genes. D.* 23, 4. *Stricker, Iseeb.* 561, 14. — sus hât diu minneclîche mich besezzzen *MS.* 1, 11. a. *vgl.* 190. a. — swem gotes minne nie besaz den sin noch daz gemüete *lobges.* 4.

II. *nehme, habe in besitz.* 1. *nehme in besitz, erwerbe, bekomme.* min erbe wolt ich gerne besitzen *pf. K.* 290, 3. *spec. eccles.* 49. *Dür. chron.* 699. die erde dâ du uf slæfist warlich du die besitzest *Genes. D.* 54, 7. daz lant besitzen *das.* 97. *Wigal.* 11607. *Trist.* 435. der lebende hât besezzzen beidiu sin êre und sin lant *Iw.* 97. daz rîche besitzen *Salomo* 107, 9. *Anno* 378. *Exod. D.* 120, 4. *kchron.* 28. c. *Zürch. jahrb.* 51, 5. — wânet ir mit senfte baradis besitzen *Reinh.* 699. alsus het ich besezzzen daz ander pardise *Iw.* 34.

Er. 9540. besâzen daz ewige rîche
a. Heinr. 1519. die ewigen vreude,
 daz ewige leben besetzen *susp.* s. 6.
Zürch. jahrb. 46, 34. daz si mime
 sêle wîsen in die gnâde und in die
 vroude, die sie selbe besetzen habent
spec. eccles. 164, 6. — daz er mir
 allez sin guot bevalch des er hât be-
 setzen *Exod. D.* 148, 23. dâ besâzen
 si michelen richtuom *Genes. D.* 101,
 11. 105, 6. — wâr er sô milît als
 lanc, er hete tugende vil besetzen
Walth. 26, 35. — si gebar einen sun,
 chot si hât in besetzen mit micheleme
 smerzen *Genes. fundgr.* 24, 23. sît ich
 mûz alhie besitzen herten grûz
Pass. K. 676, 5. 2. *habe in besitz.* die
 genâde durich scouwen die wir dâ scu-
 len pûen besitzen unte niezen
Diemer 352, 22. daz nie vrouwe besæze kû-
 niges lant bezzer unde miller
Nib. 1330, 2. nie dehein kûnec besaz
 sin lant sô gewalteclîche
Wigal. 677. der daz
 rîche in voller wîrde besaz
Ludw. kreuzf. 320. die dorf si noch besitzen
Dür. chron. 649. dâ er den hort besaz
Nib. 453, 4. swer daz allermeist
 besitz *der reichste ist*, der heizt êr-
 bær und bewîzt *Teichn.* 304. — si
 vunden manige bæse bach dâ sie be-
 sâzen ungemach (s. v. a. lîten u.)
lîtl. chron. 667. III. *schliesse ein, be-
 lagere.* obsidere, besitzen; obses-
 sas besessen *Diefenb. gl.* 192.
 1. *eigentlich.* die mærin Reginsburch
 her bisaz *Anno* 294. eine burch er
 ime besaz *Diemer* 222, 22. *vgl. kchron.*
28. c. spec. eccles. 45. *Trist.* 383.
Ludw. kreuzf. 3314. 5029. *Zürch. jahrb.*
 78, 8. allez dize lant und disiu burc
 veste mit vînden ist besetzen
Gudr. 1357, 3. 1356, 4. — wir werden hie
 besetzen *W. Wh.* 94, 24. *vgl. Parz.*
 32, 9. 337, 10. 355, 19. mit maht
 u. wîtzen den kûnec besitzen
Mor. 59. 45 a. sus was daz her besetzen,
 mit her al umbe mezzen, als ez
 beziunet wære *Trist.* 5541. si besâzen
 die geste in einer wazzerveste
das. 5537. *vgl.* 140, 20 M. 2. *bîdl.* mich hânt driu
 lîcht besetzen, Isôt, ir muoter,
 Brauwæne *Trist.* 9456. IV. *allgemei-*

*ner. umkreise, umstelle oder stelle je-
 mand so, dass er meinem angriffe
 nicht entgegen kann, greife an, s. v.
 a. mhd. bestân.* 1. *eigentlich von
 jagd und krieg.* Isengrîn was besetz-
 zen *Reinh.* 805. als ein tûbe sô si
 ein ar besetzen hât *Barl.* 132, 5. —
 der kûnec mit siner kraft wil dich be-
 sitzen vor der stat *Wigal.* 10120. er
 ward mit krieg besetzen *Suchenw.* 15,
 95. 2. *bîdl., wo das wort denn
 auch in weiterem sinne gebraucht wird
 und bedrängen, in noth bringen
 bedeutet.* der tût hât uns besetzen
Walth. 77, 34. als mich besetzen
 nahtes habent die sorge alsam ein schar
MS. 2, 24. b. mit leide ich bin be-
 setzen *Barl.* 29, 19. er was mit im
 besetzen ungütlich *Pass. K.* 79, 66. —
 was besetzen vil grobelîch *sehr be-
 stürzt das.* 10, 38. *vgl.* 430, 42. hie
 von was ich besetzen deste mê in
verlegenheit, wand ich enweste wem ich
 è solde min antworte geben *das.* 213,
 35. er was besetzen, waz dâ solden
 ezzen Laurencius arbeitære *das.* 386, 19.
 B. *intransitiv.* I. *sitze.* daz er
 mit uns besitze ob der tavelrunder
Parz. 744, 20. II. *bleibe sitzen.* er
 slûch in daz er kûme besaz *auf dem
 rosse sitzen blieb Herb.* 7506. *vgl.*
Pass. K. 209, 68. *Ludw. kreuzf.* 1509.
 5172. 6178. *Kolocz.* 203. dem heide-
 was gar leide daz der kristen was
 besetzen *auf dem rosse sitzen geblie-
 ben war das.* 204. daz ich besæze
 ûf dem voln *Parz.* 75, 22. ern dorfte
 sin besetzen niht ûfem ors aldâ er saz
das. 74, 16. si muosten von den
 stîchen, dô beide samt wîchen
 verbûege unde übergurt, ze erde
 suochen den vurt, in den seteln
 besetzen *krone* 121. b. — ûf dem
 werder bleib di frowe besitzen
leseb. 995, 24. III. *bleibe
 an einem orte, wohne.* di Kursouwîn
 sâhen daz si mit keimen wîtzen
 mochtin dâ besitzen noch den
 brîndren wîdirstân *Jerosch.* 158. d.
 in Galliam daz lant gesant dâ er
 niht lange doch besaz *Pass. K.* 157,
 29. — bisitzit he (*der sich in der
 stadt niedergelassen hat*) hinne (= hie
 inne) jâr

unde tac *Mühlh. rb.* 49. sô mag si dennoch vrîst haben vor sich zu besehene und zu besitzene in des mannes gûte *Kulm. r.* 4, 45.

IV. *sitze unthätig, bringe nichts hervor.* dô zergangen wâren dei guoten jâre, dô besaz diu erde war unfruchtbar, dâ ne wolte niht an werden *Genes. D.* 88, 10. 33, 21. *vgl. Diemer* 280, 3. *fundgr.* 1, 193, 43. 2, 30, 3. 62, 4. der hunger huop sich witen, diu erde was sô harte besetzen, die liute wolten alle ein ander ezzen *kechron.* 476, 16. — mit *genütiv.* ir sît gar besetzen iwer künste *bringt mit enerer kunst nichts hervor krone* 27. b.

besetzen part. adj. 1. *besessen (vom teufel).* daemoniacus *Diefenb. gl.* 91. besetzen lûte er ledeget *Erlôs.* 4244. *vgl. Ludw.* 69, 32. 72, 16. 83, 19. verjagt die teufel von dem besetzten *Meyb.* 470, 34. 2. *angesessen.* wo ein hedirman ist besetzen binnen unsir ringmûre *Kulm. r.* 1, 4. ein besetzen man, burgære *Mühlh. rb.* 40. 46. 50. 52. *vgl. Freiberg. r.* 165. 166. hât ein man eigen und erhe dâ he nicht von zinsset, der ist wol alsô besetzen daz he einem iklichen man mac borgen *das.* di sô mit dem gûte besetzen sint *Kulm. r.* 4, 66. mit slozzen hesetzen sin *Där. chron.* 710.

besetztheit stf. ort wo jemand sitzt, wohnung, heimat. orten an dat lant, dâr ir der gast dôt bekant siner âmien besetztheit *Crane* 3252.

besitzunge stf. besitznahme, aneignung, besitz. von besitzunge kirchengnotes *Pf. Germ.* 3, 420. si haben sunderlichen underscheit in irre besitzunge *myst.* 142, 28. *vgl.* 2, 213, 3. 215, 37. 251, 26. 567, 12.

besitzvare stm. besitzer. êren hesitzere *Jerosch.* 16. c.

zillbesitzer stm. der das ziel erreicht. ein zilloufer und ein zillbesitzer mit ein ander *myst.* 280, 13. *vgl.* si saz an frenden zil *Parz.* 176, 15.

durchsitze str. 1. *nehme ein, nehme in besitz.* ez sint biderhe liute als ê, doch ist noch der hâesen mê sô

wirs gën einander mezzen: alsô ist diu werlt durchsezzen *ls.* 1, 458. 2. eines dinges nuz und gewer durchsitzen so lange in unangefochtenem besitz desselben sein, dass es einem von rechtswegen nicht mehr entzogen werden kann. *M. B.* 10, 573 ad 1490. *Schmeller* 3, 299.

entsitze str. 1. *komme aus meinem sitze oder aus meiner lage.* die huf im dâr ein teil entsaz *trat aus,* er müste hinken immer mêr *Heinr.* 2855. *vgl.* die huf im entsleif *das.* 2864. 2. *bleibe sitzen.* daz vur dem borggrêben intsat der junge dâ von Angorant *Crane* 4345. mit *dat.* ich behaupte mich gegen etwas, leiste widerstand, trotz. er entsaz dem schaffe *blieb ungeachtet des heftigen stosses seines gegners im sattel sitzen Herb.* 5169. ich enkunde deheiner nôte in diseme einôte entsitzen: des wil ich varn *das.* 16950. wir haben eine veste, dar ûffe sô moge wir âne sorge dem koninge alle entsitzen wol *altd. schausp.* 1, 2665. — heiz einen hôhen turn bouwen daz wir dar ûf ensitzen der Rômare zorn *Koloccz.* 249. an dieser stelle *dativ oder accusativ?* *Luther sagt* einem zorn entsitzen und einem einen zorn entsitzen; *s. Gr. d. wb.* 3, 626. 3. *fahre zurück, namentlich aus furcht, erschrecke, fürchte mich vor etwas.*

a. *ohne accusativ.* der guote man entsaz und weich ein teil vurbaz *Pass. K.* 96, 79. b. *mit accusativ.* sin bure ist sô stare, daz nieman lebender ist sô kare, den si umb ein hâr entsitzen *Lanz.* 6965. 1751. lât bese rede und tuot diu were, ode ich entsitze ein getwerce harter dan iuwern grôzen lip *Iw.* 188. *Er.* 4259. *Parz.* 570, 17. *krone* 211. d. *MS.* 2, 239. a. *Barl.* 183, 4. *Karl* 14. a. 128. b. den voget und den schachtelân, die muoz man dik entsitzen *Bon.* 78, 47. daz mich dar umbe nieman vorhte noch entsitze doch *Silv.* 2358. — im hete diu Minne einen muot gegeben, daz er den tût niht entsaz *Iw.* 61. daz ich noch ie entsaz *büchl.* 1, 1859. si entsitzent sinen zorn niht *warn.* 1747.

1411. ich entsitze iwer richeit *Parz.* 564, 15. daz ich gewalt entsitze niht *das.* 684, 25. *vgl. Trist.* 11047. *MS.* 1, 154. a. 179. b. 2, 207. a. 239. a. *Albr.* 17, 12. 19, 128. *Stricker* 5, 5 16. *Barl.* 203, 27. 225, 2. *troj.* s. 131. b. 170. c. 181. a. *Engelh.* 5411 *und anm., wo noch mehr stellen aus troj. angeführt sind. Silv.* 1228. *Pass.* 43, 49. *Pass. K.* 56, 18. 63. 65. 123, 10 38. *Ludw. kreuzf.* 2453. *Jerosch.* 141. a. *Bon.* 30, 23. si mohte zwêne schaden entsitzen *Flore* 1876 S., *wo die hss. zweier haben.* c. *mit accusativ und präpos.* mines vater grôzen haz ich vil sere an dir entsaz *Barl.* 278, 32. d. *mit untergeordnetem satze.* ich entsitze grobelich daz er zornich werde uf mich *Pass.* 49, 33. *Pass. K.* 332, 29. *Zürch. jahrb.* 51, 20 6. *Hätzl.* 2, 67, 101. e. ich entsitze mir. die heiden entsâzen in daz, daz in der keiser sô nâhe was *pf. K.* 12, 22. 141, 26. hart entsaz ich iz mir *das.* 256, 19. ein teil er im die 25 vorhte entsaz *Barl.* 37, 10. wan er im och den alten haz unt durch sine schult entsaz *Otte* 525. des bischoves mit disen tôt im kleine entsaz *Pass. K.* 57, 1. f. ich entsitze mich. wan 30 wir uns vast entsâzen in den sachen *Zürch. jahrb.* 84, 36. si erschrâken unde entsâzen sich *Clos. chron.* 62. sam sie uns niht entsitzen sich *Ludw. kreuzf.* 5125. ich mauz mich harte entsitzen 35 und sorg der klaffer neid *Hätzl.* 1, 36, 61. — *mit genitiv.* die sich des niht entsâzen *Ludw. kreuzf.* 5141. *vgl. Clos. chron.* 100. 4. *mit dativ der pers. und acc. nehme weg, raube.* mir 40 mauz der tôt miu leben entsitzen *Lohengr.* 121.

ersitze 1. *bleibe sitzen.* das es (*das schiff*) an uch ersitz *narrensch.* 99, 206. 2. *erwerbe durch* 45 *sitzen.* si ersâzen die wicstat *kchron.* 31. b.

gesitze *str.* 1. *sitze.* a. *mit adverbien.* swâ man mit worten hic gesaz *sass und sprach Iw.* 119. er 50 gesaz *sundere Genes. D.* 94, 34. sô ebene nie kein künec gesaz, im wurre

dennoch eteswaz *Vrid.* 73, 22. b. *mit prädikativem adjectiv.* sus gesâzen si beide riuwic unde unfrô a. *Heinr.* 888. c. *mit präpos.* iru gesâzt nie über wirtes brôt *Parz.* 279, 21. der ie von deheime lant über tavelrun-der gesaz *das.* 777, 5. dô er ze werke über mich gesaz *das.* 518, 23. sît ich uf dem orse gesaz *das.* 564, 17. er gesizzet ime werde mit in ze merde *Genes. fundgr.* 81, 11. d. *mit adverbialpräpos.* swie dicke ich ir noch bi gesaz *Walth.* 121, 26. dô si mir âne huote vor gesaz *MS.* 1, 66. b.

e. *mit accusativ.* biz daz di richteri sin gericht gesizt *Mühlh. rb.* 52.

2. *setze mich.* a. dô er was gesezzen *Iw.* 53. b. *mit adverbien.* zesamme dô gesâzen die küneginne *Nib.* 758, 1. waz wolde ich dar gesezzen *Walth.* 115, 29. c. *mit präpos.* der herzoge an des kuniges stuel gesaz *kchron.* 29. b. an daz pette er gesaz *Genes. D.* 105, 22. her Clu-sor an den luft gesaz an daz weder durch gemach *Elisab.* 351. daz diu ros hinder sich an die hâhsen gesâzen *Er.* 775. der keiser gesaz an daz gerichte *pf. K.* 307, 14. sô du an dinen gewalt gesitzest *Genes. D.* 81, 10. wer gesaz ie an sinen rât *Parz.* 797, 24. si gesâzen beide an einer stat *Iw.* 95. bi dem brunnen ich gesaz *Walth.* 94, 26. von einer starken tjuste hinder z ros gesaz *Hagene Nib.* 1549, 2. daz diu ors an daz ertriche hinder sich gesâzen *Er.* 9125. unz Gunther in den satel gesaz *Nib.* 383, 11. in diu venster gesaz *das.* 1807, 1. *Parz.* 590, 15. uf sinen schamel er gesaz *Barl.* 225, 13. si gesâzen vor dem huse uf eine banc zetal *Nib.* 1699, 1. uf sin march gesaz er *pf. K.* 307, 7. dô si uf dei ros gesâzen *Erod. D.* 160, 32. *vgl. Er.* 2595. *Parz.* 445, 18. 562, 7. *Trist.* 6699. *Pfeiffer das ross* 28, 26. daz er wære der beste der ie uf ors gesaz *Nib.* 666, 3. daz nie riter uf ors gesaz der im gelichen möhte *Mai* 191, 36. si gesiztet niemer mære uf dehein gruonez, zwî *spec. eccles.* 41. der meie ist uf ein gruonez, zwî ge-

sezzer. *Nith.* 51, 3. ir rât vil snel dar
 uf gesaz *vereinigete sich dahin Jerosch.*
 24. d. als ich under willen zir gesitze
Walth. 115, 22. der hêre zô den vôzen
 gesaz *Roth.* 2197. er gesaz zuo einem
 brunnen *Exod. fundgr.* 89, 18.
 d. mit *adverbialprâp. und localade.*
 wol geritin, snel uf und a be gesitzin
auf das ross und davon steigen Rsp.
 2697. ich gesaz uf *Iw.* 35. als sie
 nider gesâzen *krona* 169. a. niht
 gehân die maht daz er gesitzet nider
Pantal. 401. iewederr nider zuo zim
 gesaz *Parz.* 629, 12. 3. *lasse mich*
wohnhafst nieder. Franko gesaz mit
 den sinin vili verre midir bi Rini *Anno*
 387. 4. *bleibe sitzen.* dô môht
 ir ouch gesezzen sin *Iw.* 14. dô wart
 niht mē gesezzen *das.* 91. daz ich
 kûme gesaz (*im sattel*) *das.* 140. 260.
 12. 23. *Parz.* 106, 18. 434, 16. *krona*
 57. b. *fragm.* 24. b. *vgl. Pfeiffer a.*
a. o. 32, 30. nie man gesaz von siner
 tjust *Parz.* 328, 25. etswenne ich
 ouch vor tjust gesaz *das.* 777, 5. ein-
 nem vor gesitzen *vor ihm im sattel*
bleiben leseb. 646, 9.

übersitze *st.* I. *transitiv.*

1. *sitze oder setze mich auf oder über*
etwas. wie wol er doch kein pfert
 was, ein wip in (*den Aristoteles*) doch
 übersaz *Murner.* *vgl. Oberl.* 1705. —
bildl. daz iuwer kint mit solhen vürsten
 übersezzen werden *MS. H.* 3, 344. b.
 dô der sehenche sin ambel übersaz *sei-*
nem amte oblag Genes. D. 82, 12.

2. *komme über jemand, bedränge*
hart. daz wart harte enblanden Otachere
 dem übersezzen *kehron. D.* 433,
 2.

3. *überwinde.* aldâ hât diu
 Minne mit maneger hande fröide sorge
 unde trûren gar übersezzen *MS.* 1,
 46. b.

4. *setze mich über etwas*
weg; lasse unbeachtet, ungeleistet. ob
 wirz übersazzen *Mar.* 164. als ez im
 dô getohte übersaz erz swie er mohte
Parz. 358, 18. doch übersâzin si di
 drô *Jerosch.* 101. a. übersitzet der
 die dri tage *Gr. w.* 1, 32. *vgl.* 275.

II. *sitze über die zeit hinaus.* der
 das nit tuot, der gil von ieglichem die
 ir übersitzent *über die bestimmte zeit*

hinaus im wirthshause sitzen ein pfunt
Zürch. richtebr. 78.

übersitzer stm. der über die be-
stimmte zeit hinaus im wirthshause
bleibt. Oberl. 1705.

umbesitze st. 1. *umgebe.* di
 ouwe di di bure dâ ummesaz *Jerosch.*
 24. d. 2. *umzingele, belagere.* daz
 her umsaz dri burge *das.* 185. e.

umbesetzen part. adj. 1. *in*
der umgegend angesessen, wohnhaft.
 von keime umbesetzen herren *Zitt. jahrb.*
 49, 14. der ummesezzenen diet *Pass.*
K. 184, 82. die ummesezzen *unwoh-*
ner das. 566, 60. 666, 37. 2. *in*
der umgegend liegend. die ummesezzen
 lan *Jerosch.* 179. a. mit andern
 ummesezzen steten *Zitt. jahrb.* 10, 9.
 12. 11, 23. 17, 24.

undersitze st. 1. *setze mich*
zwischen etwas. nu wart diu frouwen-
 liche schar mit riteren undersezzen rî-
 ter setzten sich zwischen die frauen
W. Wh. 251, 1. 2. *setze mich*
zwischen etwas fest. duo Cêsar dâr
 in lante was unt er die Vrankin unter-
 saz *Anno* 500. — in der phelinzin sin
 lugint sulich was, daz un daz rich al
 untersaz *das.* 590. *der sinn dieser*
stelle ist nicht recht deutlich; Lam-
bert (vgl. Bezzenberger) sagt: eunctis
virtutum generibus inter ceteros regni
principes incedebat.

versitze st. 1. *mit transit.*
acc. lasse (durch sitzen bleiben) et-
was hingehen, lasse unbeachtet, ver-
säume etwas zu leisten. er hât manege
 guote burch zestöret, die unseren hê-
 ren ane hörent, unde unser hêre hât
 iz allez versetzen *hat nichts dagegen*
gethan Diemer 217, 4. durch nôt
 versâzen iz die heiden *pf. K.* 118, 6.
 und daz vil kûme versaz sô si sich
 roufte unde sluoc *Iw.* 58. er verdulte
 und versaz ez daz si im daz vingerlin
 ab der hant gewan *das.* 123. ez tete
 den fürsten allen wê, daz siz versitzen
 solden, daz was in ungemach *Nib.* 1857,
 3 *nach C.* ob er daz versêze in rech-
 ter senftmütikeit *Pass. K.* 402, 48. er
 versaz den smerzen *verbiss ihn das.*
 233, 19. *vgl.* er verdructe den smerzen

das. 233, 41. — welich kristenmensch die gröze sælikeit versitzen sulle oder træchlichen versläfen oder verligen *Bert.* 494, 16. eine zit die er niemer versaz, *Gregor.* 2131. daz er der jærzal vergaz unt daz gelübde versaz *Iw.* 118. daz ich nie kein hervart versaz *Bit.* 8210. einen turnei versitzen *fraueud.* 405, 22. der sîn gebot alsus versaz *Pass. K.* 368, 73. di dri gebot *ladungen* versitzen *Kûm. r.* 2, 51. *vgl. Münch. str.* 4. versæze er daz (*zu thun*) *krona* 351. b. *Ludw. kreuzf.* 3966. — den zins wil er dir gelten den er hât versezzen *L. Alex.* 2917 *W.* 15 zins den man schuldig ist oder versezzen ist *Gr. w.* 1, 7. *vgl. Freiberg. r.* 158. *Basel. r.* 15, 2. liez niht versitzen von dem gûte den geniez *Pass.* 369, 40. daz man dem helde ballt übergulte zehenvalt daz im was versezzen *Lanz.* 8386. war umbe uns alsô lange den zins versezzen hât ir man derst unser eigen *Nib.* 756, 7. 768, 3. 2. ich versitze mich. der sich niht versizet noch vergêt und sich anders wol verstêt *wenn er mit nichts zu spät kommt* *Parz.* 2, 15. 3. ich bin versezzen sitze *da wo ich nicht sollte.* wie sîn wir versezzen zwischen frôiden nider an die jâmerlichen stat *Walth.* 13, 19.

volsitze stv. sitze bis zu ende. und ich niht bin volsezzen *Pass. K.* 339, 53.

widersitze stv. 1. mit *dativ.* leiste *widerstand.* den schanden er ie widersaz *Suchenw.* 10, 36. ze widersitzen dem bösen *gest. Rom.* 79.

2. *schrecke vor etwas zurück, werde bange, fürchte.* a. mit *accus.* elliu diuc furhten dich alsame mich: niht si sô grûlich iz ne widersitze dich *Genes. fundgr.* 15, 45. si widersaz ir bruoeder, den argen nâchgebûr. si vorhte daz ein ander schûr ûf si vallen sollte *W. Wh.* 141, 4. ich widersize den salman in des handen si dâ stât, er sel si anderhalben hin danne ich si bite *Nith.* 30, 6. *vgl. spec. eccles.* 87. *krona* 69. a. 97. a. 115. a. *Tûrl. Wh.* 52. a. *Mel.* 6555. *Rab.* 31. a. 50. a. —

ein teil si ez widersaz *aneg.* 17, 14. den ban si widersâzen *Servat.* 411. decheinen sturm si (diu bure) widersaz noch grôzen ungefliegen haz *Parz.* 399, 23. ir necheiner was sô wol geborn sine widersâzen sinen zorn *W. Wh.* 141, 4. wan er die vreise widersaz *krona* 262. b. daz er kein gewalt dorft widersitzen *Lohengr.* 4. b. ich widersitze mir (*vgl. ich entsitze mir*). der widersaz im ein teil *der wurde etwas bange* *Parz.* 218, 19. wan sie ir harte widersaz dar an *krona* 292. a. diu vorhte begunde sie durchgên, sie widersaz irz harte dô se in began an warten *Mar.* 29.

siz stm. 1. *sitz.* *ahd.* siz *Graff* 6, 302. dar in (*in dem zelte*) ein höhvertiger siz *Ludw. kreuzf.* 6044. *vgl.* 6522. 2. *wohsitz.* der selbe siz ward dem herren gar lieb *Zürch. jahrb.* 55, 3.

sundersiz stm. *abgesonderter, besonderer sitz.* ie vier gesellen *sundersiz*, dâ enzwischen was ein *underviz* *Parz.* 230, 1.

hindersitze adv. al irdesliche witze nu swige *hindersitze* *schweige nun im hintergrunde* *Elisab.* 482.

sitzel stn. *das gesäss.* ir sitzel ist gedrolle *MS.* 2, 67. a. *noch in Fel. Würz wundarznei* heisst *podex das sitzlein.*

gesitze, gesiz stn. ein für mehrere personen *ingerichteter sitz.* ein gesiz (*gesitze G*) vor üz gehêret was dâ Feirefiz unt Anfortas bi dem wirtle sollte sitzen *Parz.* 808, 17. nâch gegenstuol dâ niemen sprach, diu gesitz (*gesitze D*) wârn al geliche hêr *das.* 309, 25. *gesitze mër dâ lac* *das.* 808, 14. 627, 29.

sëz stn. stm. 1. *sitz, wohnsitz.* *ahd.* sez *Graff* 6, 302. manige sint sîn sez *N.* 28, 3. swâ der abgrunt hât sinen sez *MS.* 2, 173. a. in der minne lobes sez (: meiz) diu vroide niht erwindet *Mart.* 257. b. 2. *belagerung.* er nam siner reise ein mez zuo den Britûnen ûf daz sez *Trist.* 5570. er besaz die burg; daz sez werete von der rehten vastnaht unz an

den karffritag *Clos. chron.* 30. mit sezze (*hs.* setze) betwungen sin wir armen alden *Herb.* 15252. *vgl. ann.* z. 14135.

besëz *stn. stn.* 1. *besitz.* diu 5
erde ist fol dinis pisezzis *N.* 103, 24.
sô het hornig (*hornung*) in sinem be-
sez *namb.* s. 110. *vgl. Gr. d. wb.* 1,
1618. *Oberl.* 134. 2. *miswachs.*
vgl. ich besitze. dô huop sich in 10
der zit michel urlouge unde strit, hun-
ger unde bisez *kchron.* 93. c. *viele*
belege für das wort in dieser be-
deutung (auch hisezze, bisaz, bisat,
bisez) bei Schmeller 3, 300. 301. *die* 15
form hisezze auch bei Bertolt: ez witer
übel oder wol, ez si bisezze oder
niht 244, 35. ersleht ez im der hagel
oder wirt bisezze 258, 10. noch der
dunre noch der viheterbe noch daz 20
bisezze 425, 11. 3. *belagerung.*
in ein hesez ziehen *M. B.* 14 ad 1392.
Schmeller a. a. o. Frisch 2, 283. a.
Oberl. a. a. o.

gesëz, **gesëzze** *stn.* 1. *sitz.* 25
wohnsitz. hüs unde palas und swaz
dâ gesezjs was *Herb.* 16217. in dem
gesezze zu lïon *das.* 16257. dô Priames
gesezze was zufört *das.* 18129.
dâ sol er niht vür schiezen wan als 30
sin gesess gât *Zürch. richtebr.* 59.
ist bæser wirt in schönem gesezze
(: gevezze) *Renner* 12661. *vgl. Gr. w.*
3, 365. — *landsitz. Dür. chron.* 797.

2. *lagerung, lager.* die boten 35
sähen ze deme gesezze manigen helt
virmezzen *pf. K.* 21, 3. in sin ge-
sezze quam er *Ludw. kreuzf.* 3195.
vgl. 6351. *vielleicht gesëze = gesäze.*

3. *belagerung.* Diem bevalch erz 40
gesez in die hant *Diemer* 205, 27.
daz gesez werte mauegen *tac Serrat.*
1748. die Kriechen hetten manige list
zu dem gesezze erdächt *Herb.* 14135
u. ann. swaz si dir mit gesezze tuont 45
W. *Wh.* 95, 21. si swuoren daz ge-
sez ein jâr für die stat *das.* 98, 29.
daz gesez rümen *die belagerung auf-*
heben das. 226, 18. er liez beliben
daz gesez (: mez) *troj.* s. 81. b. daz 50
ie vür Troie diz gesez von den Krie-
chen wart genomen *das.* s. 252. c.

4. *einfassung.* es legete sie in sil-
berin geveze: al umme daz geseze von
holze was gemachet wol *Pass. K.* 414,
56. *vgl. gesäze.*

versez *stm. versäumnis, namentlich*
der zahlung. Oberl. 1774.

sëzlehen, **sëzman** s. *das zweite*
wort.

sëzhare *adj. angesessen. Haltaus*
1682.

sëzhafft *adj.* 1. *angesessen, sei-*
nen wohnsitz habend. der heiden was
ze Rôme sezhaft *Pantal.* 75. die hie
sezhaft sin *Zürch. richtebr.* 23, 31.
Basel. r. 9, 3. 2. *zur belagerung*
zugänglich, geeignet. dâ die burc wart
sezhaft, dâ wart sie wol besezzen
Herb. 4622.

sëzhaffec *adj. angesessen. Tetzl*
Rozmit. 171.

sëzze *swm. der sitzende, wohnende.*
ahd. sezzo in anasezzo Graff 6, 302.
Gr. 2, 519. *vgl. säzze, sâzze.*

altsëzze *swm. der seit langer zeit*
angesessene einwohner. Kulm. r. 3,
44. *Gr. w.* 3, 738.

ëbensëzze *swm. der mit einem*
andern einen gleichen sitz hat. chot
wolti sizzin nordin, sin ebinsezzi des
höhistin *schöpfung* 94, 17.

erbsëzze *swm. der mit grund-*
stücken angesessen ist. hät ein burger
ein eigen, daz si ein koufkamir, ein
krâme adir ein fleischbauc, der mag wol
heizen ein erbsesse adir ein geerbit man
Kulm. r. 1, 23. 3, 44.

lantsëzze *swm. bewohner des lan-*
des. Kirchb. 710, 45.

stuolsëzze *swm. gerichtsheisitzer,*
schöffe. Gr. w. 1, 274.

umbesëzze *swm. umwohner, nach-*
bar. ob ich des hab vergezzen, des
vrägt ir umbesezzen *W. Wh.* 208, 30.

undersëzze *swm. untergebener.* wol
achzie man von sinen undersezzin (: vor-
mezzin) *Jerosch.* 157. d. 185. d. 186.
c. *Kirchb.* 110, 32. *vgl. Oberl.* 1858.

sëzzel *stm.* 1. *sessel. goth.*
sittls, ahd. sezal Ulfil. wb. 160. *Graff*
6, 303. *subsellium, sponda sumerl.*
51, 66. 17, 17. des sezzel ist der
himel dort und diu erde siner vüeze

schamel *MS.* 2, 232. b. gotes sezzel und gotes kindes klöse (*Maria*) *das.* 233. a. ich trenne in uf daz man wol einen sezzel in in setzet *Nith. II.* s. 158. dô saz diu Minne uf einem sezzel inne wegenlin *Heinz.* 1, 806. ab der künste sezzel sitz *Frl.* 166, 11.

2. *unterlage des edelsteins in einem ringe.* *Meyb.* 433, 13. 458, 9.

uossëzzel? so schreibt *Lachmann* 10 *Lanz.* 6023. vosezzel *W.* ir fessede *H.* vgl. *Pfeiffer Germ.* 3, 480, der fürfezzede oder fürfezzel vorschlägt.

saz *stm.* 1. *sitz.* daz niemen uf der êren saz (: daz) kum âne schaz 15 *Frl.* 263, 11. 2. *mass, verhältnis.*

dar nâch legete er beneben an den balken sin maz und vant alzu langen saz *Pass. K.* 386, 64. der wære der hêrste âne saz (: saz) ohne frage *Dan.* 20 125. a. 3. *art und weise.* die kinder vunden spiles manegen saz (: tarraz) *Pass.* 50, 59.

widersaz *stm.* s. v. a. widersaz. der durch sin haz git widersaz dem 25 gotes maz *Frl.* 171, 15.

sâze *stf.* 1. *der raum, wo man sitzt oder sich setzt.* *ahd.* sâza? vgl. *Graff* 6, 314. *bisweilen kommt auch schwache flexion vor.* a. *sitz.* 30

hin an der werden sâze kan in got in himelpalas winken *Tit.* 3, 175. si kôment zu sâzen (zu ihren plätzen an der speisetafel) ieder man nâch seiner mâze s. n. 116, 21. b. *rastort.* dô 35 er nu ze sâze quam *Elisab.* 351.

c. *versteck, hinterhalt, lauer, nachstellung.* untriuwe ist in der sâze liegt 40 *auf der lauer*, gewalt vert uf der strâze *Walth.* 8, 24. in der sâze sitzen *U. Trist.* 558. er lac uf der sâze *kroue* 52. b. zô stride varen mit sâze *Karlm.* 196, 53. daz uns ze leid iet 45 tet des grimmen tôdes sâze *Suchenw.* 2, 51. ân gelupte strâl ein liechte sâze erloub ich einem herren *Hadam.* 46. vgl. 510. 2. *lage, stellung, worin etwas sich befindet; lebensweise, stand; art und weise überhaupt. in dieser und den folgenden bedeutungen* 50

besonders bei mitteldeutschen schriftstellern. a. dô trat daz wazjir zu-

samen in sin êrste sâze *Jerosch.* 138. a. dô sprengte ûz der sâze der commentuir unde slûc der bestin von dem lande gnûc *das.* 139. b. b. sin herze 5 ervielt die werlt, der werlde sâze *der welt treiben Pass. K.* 516, 13. sines herzen sâze was uf itelkeit gewent *das.* 373, 18. wilder tiere sâze *lebensweise Frl.* 21, 10. uf turnei, krieclich sâze *kriegerisches treiben das.* 246, 7. wart benötigt zu ritterlicher sâze *zum ritterstande Pass. K.* 593, 3. c. di

si beide sin lizjn in vridis sâze (= in vride) *Jerosch.* 113. c. wie er der schanden sâze von im mochte schicken *Pass. K.* 317, 36. daz dîner êren sâze uber alle êwarten wirt erhaben *das.* 164, 53. vgl. *Tit.* 19, 46. — und beide lant mit stritis macht in gûte sâze *gute lage* hâte brâcht *Jerosch.* 25. a. liz sine swestir mit lauden unde mit lûtin in gutim frede unde sâze *Ludw.* 30, 10. daz rîche mûz stên in bôsen sâzjn *Kirchb.* 627, 3. daz her in in wirdiglicher sâze halden solde *das.* 653, 19. dat ich min swester solde lâzen in sô schentlicher sâzen *Karlm.* 175, 16. — in vriuntlicher sâze (= vriuntlich) was ir liebkôsen dô *Pass.* 156, 89. mit richgestalter sâze was daz velt geblûmet wol *Pass. K.* 240, 20. sine glêveniten scharf meisterlich er underwarf nâch ritterlicher sâze *weise, gewohnheit das.* 161, 3. *Pass.* 362, 37.

3. *einrichtung, bestimmung, regel.* wie des gelouben diet zu pflege wanderten die strâze an des gelouben sâzen *Pass. K.* 421, 74. daz er vurwart ebene trête an die rechte strâze nâch des gelouben sâze *das.* 136, 18. der tûvel vûrte sinen knecht daz disen wol bedûchte recht nâch der hêrscheft sâze *das.* 347, 19. er was gelart wol in der schrift an vernunftiger sâze *das.* 63, 9. nâch grimrigen sâzen ist durch den gelouben gotes dir an dem willen sines gebotes behalden herter getwanc *das.* 378, 84. 4. *verhältnis, mass.* *der sohn gottes ist dem vater ebenmâze in gotlicher sâze glaube* 212. der himelische winkelstein (*Jesus*), an den gar geslozzen sint wô wende in ebener

māze nāch gotelicher sāze *Pass. K.* 78, 46. dar nāch der knecht daz holz maz, unde vant die rechten māze in wol gelicher sāze *Pass.* 49, 60. zweier hande want, die sich zusamme shezen unde wol in ein giezen in vil gelicher sāze *Pass.* 149, 3. ganz in rehter sāze volleclich sin kraft gezirkelt hāt sich selbe umbe alle kēre *MS.* 2, 224. b. sit ir iuch habt erkennet selbe an der übermāze und iuch mit namen nennet bescheidenliche nāch der rehten sāze, weder gar ze hōch noch gar ze nider *Tit.* 39, 245. in rehter vuore ein ieslich man der hie mit bescheidenheit lebt in der mittelmāze, dem ist verre baz dan ob er trete ūz rehter sāze *augb.* 48. a. min wort min dōne trāten nie ūz rehter sinne sāzen *Frl.* 165, 19. mit gūden sāzin der kirchen rīm und stat si māzin *Kirchb.* 720, 24. nim dir der arbeit māze, grif iz an mit sāze *nach verhältnis deiner kräfte* *das.* 649, 20. ich enweiz um welche sāze (*weshalb?*) daz her der māze was sō herte *das.* 710, 37. — die zit ist an der sāze kumen in rehter māze (*was heisst das?*) *Pass.* 122, 77. 5. *belagerung.* in den ein jārū duo si ci dere sāzin wārū *Anno* 356. 30

nidersāze *stf.* *das niedersinken, sich niederlassen.* an der nidersāze (: māze) *Pass.* 356, 51.

übersāze *stf.* *übermass, zu grosse länge, breite u. s. w.* er gewan übersāze und quam dā gar unebene *Pass. K.* 267, 22. 35

vorsāze *stf.* *vorsatz, vornehmen.* kunden mit gūter (*so wohl zu lesen, gedr. gutem*) vorsāze des rechten lebens strāze *Pass. K.* 646, 35. 40

widersāze *stf.* *widerstand, widerstreben.* ich enmach nicht erliden ir herte widersāze *Pass.* 176, 49. der juden widersāze wart um ein hār des niht beweit *Pass. K.* 39, 22. ūf der willnisse an einre stat gewisse der dīt in widdirsāze vorhildin si di strāze *Jerosch.* 132. c. 45

sāze *stn.* *belagerung.* wan si mit sēz noch mit scharn dā niht erwerben kunden *Lanz.* 6238. merkent wie ez 50

ergie ze dem leitlichen sāze (: vergāze) *das.* 6915. 7325.

sāzechūs *s. das zweite wort.*

gesāze *stn.* 1. *sitz. ahd. gesāzi* *Graff* 6, 314. a. *platz oder vorrichtung zum sitzen.* daz volc im dō machen liez ein gesēze kathedram *Pass. K.* 657, 91. *Suchenw.* 41, 1505. mit tiurem pfelle vollen breit daz gesāze was bereit *Ernst* 2410. daz der mensch besāze daz himelische gesāze *H. zeitschr.* 5, 19. b. *wohnsitz, niederlassung.* var in din gesāze *Mar.* 37. frouwe Armuot von ir hūse flōch, Rīcheit sich zir gesāze zōch *Er.* 1584. zwīvel būwet selten guot gesāze, zwīvel riet mir daz ich niht enmāze weder hofstat noch gezimber *MS.* 2, 134. a. man sach sich di Tartren gar mit irre meinge vil rōze irhebin ūz irme gesēze *Jerosch.* 151. a. 2. *gesäss. Schueller* 3, 285. 3. *lagerung, lager.* diu gezelt und ouch die hütten spien man an daz gras anderthalp des Rīnes, dā daz gesāze was *Nib.* 1455, 2. ir gesēze heten si besatz *Ludw. kreuzf.* 6592. die Cristen leiten sich zu velde ūz irn gesēzen wol hin dan *das.* 6588. *an zwei andern stellen ist in diesem gedichte* *gesezze geschrieben; s. gesez.* 4. *belagerung.* nu hāret wie geordent si daz gesāze *Wigal.* 10772. al des werkes des ie man ze gesāze erdenken kunde *Lanz.* 6791. *vgl.* 6816. 6875. daz er in gesāze lac *in einer belagerung begriffen war* *Gudr.* 726, 1. 5. *die art, wie etwas sitzt oder liegt; lage der dinge.* dū marce daz gesēze der junge ritter *Pass. K.* 489, 68.

rihtgesāze *stn. tribunal.* er sach einen richtir sitzin in vreisem gelēze ūf sinem rihtgesāze *Jerosch.* 153. c.

sāze, **sāze** *swm. der sitzende, sasse.* *ahd. sāzo, sāzjo* *Graff* 6, 304. *vgl. sezze.*

bisāze, **bisāze** *swm. beisasse, einwohner der nicht bürger ist.* *Haltaus* 164. *Oberl.* 151.

buresāze *swm. kastellan.* *Schmeller* 3, 286.

ihensāze *swm. der gleich sitzende,*

der einem an ranze gleich ist. dā ist er sīn ebensāze Genes. fundgr. 52, 14.

hindersāze, hinderseze swm. der unter einem gutsherrn als dessen pachter oder unter einem bauer als dessen tagelöhner ansässig ist. Schmeller 3, 286. ez sī eigen man oder hinderseßs Gr. w. 1, 79. unser hinderseze leseb. 941, 15.

hovesāze swm. der auf einem hofe unter einem herrn, unter dessen schutze wohnt. Oberl. 685.

insāze swm. inquilin. swenne ein burger mit einem andern burger oder insāze der waht und stiuere git iht ze schaffen hāt mit dem rehten Meran. str. 428.

lantsāze, lantsāze swm. landsasse, ein im lande angesessener und deshalb gewisse vorrechte besitzender. Schmeller 3, 286. Haltaus 1178. die dritten vrien daz sint die vrien lantsāzen, die gebūren die dā vri sint wosp. s. 7 W. der was ein edeler barūn, des küneges lantsāze, sīn oberster truhseze Trist. 13467.

umbelantsāze swm. landsasse der umgegend. umblandsassen Freiberg. r. 92. umblantsessen das. 93.

lēhensāze swm. lehnsasse, vasall. Gr. w. 3, 725.

stuolsāze, stuolsāze swm. der auf einem stuhle sitzt. architriclinio dem hērsten stuolsāzen Diut. 2, 42. stuolsāzen, fristuolsāzen gerichtsbisitzer Gr. w.

sumersāze swm. ein rind oder ein anderes thier, das einen vollen sommer auf der weide gewesen ist. zehen sumersāzen veiz unde grōzen unde dar zō drizich rinder mērrē unde minder unde dar zō hundrit wedere L. Alex. 3891 W. vgl. somerkalf Reinh. s. 390.

truhtsāze, truhsāze swm. truchsess. ahd. truhtsāzo, truhsāzo, altn. drōttseti, nnd. droste. Graff 6, 304. Gr. d. wb. 3, 1437. vgl. trussesse, trussesse Basel. r. 4, 2. 12, 3. ahd. glossen erklären durch dieses wort das lat. dapifer, discophorus. vgl. discoforus truhsace, druhseze sumerl. 42, 63. 6, 16. darnach hat man truh in

truhsāze für schüssel genommen; vgl. Wigal. 3905: obene was gesteckel drin ein schüzzel von golde, dā bi man wizzen solde daz er truhsāze was. ein truh für discus oder dapes kommt aber, wie schon Schmeller 3, 472 bemerkt hat, nicht vor. Wackernagel erklärt im wb. zum leseb. das wort aus truhtracht, speise und setze, der die speisen aufsetzt; vgl. trahle (speise, gericht) und anm. zu Basel. r. s. 32. es lässt sich aber auch truhtracht, obgleich truhtsāze (nicht truhsāze) die älteste form ist, in dieser bedeutung nicht nachweisen, und es müsste das nur hin und wieder in den handschriften erscheinende truhsetze die richtige form und das gewöhnliche truhsāze daraus entstellt sein. denn sāze ist einer welcher sitzt, nicht aber welcher setzt. man ist daher immer noch berechtigt mit Schmeller a. a. o. auf das mittelhochdeutsche truhtracht schar (s. bd. 3, 120. b) zurückzugehen. einem begüterten angesessenen herrn konnte immer das hofamt des truchsessen übertragen werden. — der truchsess hat für den innern haushalt des hofes zu sorgen, ist bei öffentlichen berathschlagungen der sprecher Iw. 96; steht an der spitze der kämpfer das. 175. 156; ist königlicher statthalter Wigal. 8853. die vier höchsten hofämter sind kameräre, schenke, truhsāze, marschalch Pars. 666, 25. W. Wh. 212, 7. Nib. 11, 2. man muss jedoch höhere und geringere truhsāzen unterscheiden; die letztern hatten die obliegenheit für die gäste, besonders bei tische, zu sorgen, sie gehörten zu den ambelliten und waren weit entfernt fürsten genōz zu sein; W. Wh. 212, 4. — er selbe ist ir truhtsāze, er begiunet si wol ēzen glaube 3080. der was trochtsāze (so die hs.) die wile sine kint āzen Roth. 2505. dō der truhsāze getete siner vrouwen rede nāch ir bete Iw. 95. sīn (des Kei) hete anders niht einen tae geruoehet der künec Artūs ze truhsāzen in sime hūs das. 101. truhsāzen unde schenken die hōrten swerte klanc. vil manger dō daz trinken von der

hende swanc unde eteliche spise — wie nu, ir truhsæzen? já soldet ir der geste vil güetlichen pflügen unde soldet den herren guote spise tragen *Nib.* 1885, 1 ff. die zît si muosen pflügen truhsæzen unde schenken ze rihten manege banc *das.* 719, 3. ir ander ingesinde zen herbergen äzen: den wâren truhsæzen ze dienste lâzen, die muosen ir spise wol ze flîze pflügen *Nib.* 1962, 2 *Ho.* Hellesac der sazte nider die fremden unde die kunden. ze truhsæzen wart er funden *Helubr.* 1544. schenken man ir schuof unde truhsæzen — man hiez dô haben goume der stolzen meide rîche. mit trinken und mit spise pflac man der ellenden vîzeclîche *Gudr.* 1316, 2. der was ein edeler barîn, des kûneges lantsæze, sîn oberster truhsæze *Trist.* 13467. der truchtsæze, trugtsæze *Jerosch.* 58. a. 56. d.

truhsæzîune *stf.* truchsessin. dîn truhsæzîune was dîn Ère *Mai* 176, 27.

truhsæzentuom *stn.* truchsessenamt. trossessentuon *Basel. r.* 4, 2.

umbesæze *swm.* umwohner, nachbar. die heiden ræzen quellen d'umbesæzen *Servat.* 1750. *vgl.* *Nith.* 21, 5. *Parz.* 12, 29. *Trist.* 9708. 18697. *Winsbeke* 48. *troj.* s. 272. d. 30 299. b. *Teichn.* 115. umbesæze *Heinr.* 339. *Kirchb.* 666, 10. ummesæze *Pass.* 7, 14.

undersæze, undersæze *swm.* unterthan. undersæze *Karlm.* 308, 39. 35 *Kirchb.* 729, 6. *Oberl.* 1858. unser arme liute unde undîrsæzin sint vorjagît *Ludw.* 74, 34. *vgl.* undersezzæ.

vrisæze, vrisæze *swm.* freisasse: 40 *der auf eines andern gute sitzt, von welchem dieser von frist zu frist die freiheit hat ihn zu entfernen: einwohner einer stadt, der nicht bürger und auch von den schutzgebühren frei ist.* 45 *M. B.* 11, 53. 13, 373. *vgl.* *Schmeller* 1, 609, 3, 286. *Gr. w.* 3, 725.

waltsæze *swm.* waldsasse *Gr. w.* 2, 686.

widersæze *swm.* gegner. die widersæzen (: strâzen) *Pass. K.* 429, 6. sæze *adj.* nur in zusammensetzungen.

äsæze? * *adj.* ohne sitz, unbesetzt. s. äsetze. von Ziemann aufgeführt, der nur *Oberl.* 62 anführt, wo die belege äsetze haben.

antsæze *adj.* muthig. zwêne hunde, der eine was antsæze und vil harte ræze; der ander senft unde grîz unde aller vravel blôz *Is.* 1, 609. *vgl.* *ahd.* antsâzig *erectus, suspectus, tremendus. reverendus Graff* 6, 305. *vgl.* auch ich entsitze.

ëbensæze *adj.* gleichsitzend, mit einem andern von gleichem range. dâ ist er ebensæzze in sines vater schôzze *Genes. D.* 72, 9. Ysaach ward ebensæzze *Jacob das.* 114, 30.

hûssæze *adj.* mit einem hause an-gesessen. *Schmeller* 3, 286.

widersæze *adj.* sich widersetzend, widersetzlich. die starken, die ræzen und auch die widersæzen *Dietr.* 97. a. ez mac der man sô vil vertragen daz man in deste wîrs hât: sô wîrt sîn sus vil guot rât ist er widersæze *MS.* 2, 228. h.

widersæzæc *adj.* s. v. a. widersæze. zwei swert wol ebenmæzæc und vil widersæzæc *Bit.* 131. a. si wâren wol risenmæzæc, der werlte widersæzæc *das.* 80. a. wer dir widersæzzig sei *Suchenw.* 38, 37. *vgl.* *Kirchb.* 818, 6. s. auch widersetzæc.

sâze *swv.* setze fest, stelle an, richte ein, mache fertig. a. mit transit. *accus.* heizet die jegere kêren dan, die suln die warte sâzen und suln von ruore lâzen *Trist.* 3427. got wolde dît setzen unde sâzen *Karlm.* 328, 12. den willen wil ich sâzen, wie ich im wol gedienen muge *Pass. K.* 391, 60. dîn lehen sâzen nâch mînem willen *das.* 321, 54. b. mit reflex. *accus.* wir sullen uns sô sâzen *Karlm.* 428, 2. sich sâzen gein allen guoten dîngen, gein ritterschaft *Tit.* 1, 108. 4, 40. daz si die site wolde lâzen si enwolde sich nâch der muoter sâzen *H. gesab.* 1, 43. ich wil mich dar nâch sâzen *Hadam.* 635. si begunde sich sâzen ûf den wech *Pass.* 350, 38. ir sult ûch sâzen ûf daz rîche mînengût *Pass. K.* 370, 78. *vgl.* 313, 70. *Karlm.* 134,

58. begunde sich heim zô Vrauerich
sätzen 206, 25.

gesätze part. adj. *ansässig, wohnhaft.* *M. B.* 23, 263 ad 1387. *Schmeller* 3, 285.

ungesätze part. adj. *ohne bleibenden wohnsitz.* *Frl.* 117, 12.

besätze swv. *setze, halte fest; bringe in meine gewalt.* wir suln in alsô hesätzen *Karl* 21. a.

gesätze swv. *setze mich fest, nehme platz.* daz noch sin höhe würde kunde in lop noch höher vil gesätzen *Tit.* 31, 18.

undersätze swv. *setze zwischen etwas fest.* ich undersätze einen eines d. bringe ihn davon ab. er læt der vert sich nieman undersätzen *Lohengr.* 89.

versätze swv. *verstelle, halte fest; bringe in meine gewalt.* wir müzen in sô versätzen, ê wir in vri lätzen *pf. K.* 43, 20 u. *anm.* in dem prinninden beche habent si di tivele versätzt *das.* 176, 12. dô er den ritter wolt versätzen *krone* 45. b. — einem ein dinc versätzen sich zwischen ihn und es festsetzen, es ihm benehmen. man lobete in in landen wit; wer möht in daz versätzen *Lohengr.* 10.

widersätze swv. *ersetze, erstatte.* 30 sulen iz inthâ unde sulin iz dan uren swesterin widersätze mit andireme guite *Mühlh. rb.* 39.

satz (-tzes) stm. satz. 1. *der ort wo, die weise wie etwas sitzt, lage, einrichtung.* dar umb hæret der mensch die stümm, von welchem satz si her kumpt, si kom von oben oder unten *Megb.* 11, 20. diu leber ligt an der rechten seiten in dem tier — ist aber daz sich der satz verendert, daz ist gar wunderleich *das.* 28, 2. *vgl.* 7, 27. 251, 25. *des menschen einzelne theile und glieder* sint gesetzet nâch dem satz der ganzen werlt *das.* 3, 7.

2. *der raum, in oder auf welchen etwas gesetzt ist.* erloschen also ein zunder, daz in ein wazzer vellet ñz dem satze *Frl.* 380, 10. 3. *satz, sprung?* ich sach weideliche sätze machen *Hadam.* 492. 4. *was gesetzt oder hingelegt ist, als unterpfand,*

hypothek, auch der einsatz bei einem spiel. *Haltaus* 1592. *Oberl.* 1363. die dâ lihent auf satz als auf hewser *Cod. Schmeller* 3, 295. die vürsten nement

5 sneden schatz vür ritterliche tât, der ritterschaft mit swachem saz sô gar verdrungen hât *Frl.* 329, 21. si wânten se funden grözen schatz: dô was in ein ander saz mit listen ebene vor

10 gespilt *Koloc.* 187. zeucht er uns all hin dan ân widerpot in sätzen *Wolk.* 2, 1, 9. 5. *das festgesetzte, daher a. das in worten festgesetzte oder zusammengesetzte, ausdrück, gedanke.* dâ von dir miner worte satz vil ungemæze ist harte *g. sm.* 78. wâ sinnic satz, wâ fündic sin? *H. Trist.* 5.

b. *testament.* *Haltaus* 1591. c. *vergleichsbestimmung, vergleich, vertrag.* *Oberl.* 1364. daz dem apt und den sinen disiu richtung und saz wol gefiel *Zürch. jahrb.* 56, 10. d. *rechtliche bestimmung, verordnung, gesetz.* *Oberl.*

a. a. o. swelch gast der purger sätz ubervert und des bereden mag, daz im den satz niemant chunt hab getân *Münch. str.* 262. sô sol man den selben satz vor dem rât auf dem haus zu des richters begagen lesen *das.* 308. der richter sol deheinen newen satz auf setzen

Wien. handf. 284. disen satz êwichlich ze behalten *das.* 289. der nie verschriet des rechtes satz *Suchenw.* 3, 113. e. *festgesetzter preis, tarif.* *Schmeller* 3, 296. 6. *vorsatz, entschluss.* ob Decius durch bösen satz in zu töde erslüge *Pass. K.* 377, 40.

er weste wol den alden schatz nâch deme des keiseres satz vordes gegen dem päbeste warb *das.* 379, 94.

ansatz stm. *einsetzung.* *Oberl.* 51. **kilchensatz stm.** *das recht eine pfarrstelle zu besetzen.* *urb.* 52, 11. 118, 28. 120, 25. *kirchsatz* *Schmeller* 3, 295.

ñfsatz stm. 1. *verordnung, gesetz.* *Oberl.* 68. daz dehein rihter deheinen newen aufsatz aufsetze — swer ez dar uber tuot den wellen wir büezen — und habe sein aufsatz niht chrefte *Wien. handf.* 292. 2. *feindselige, hinterlistige nachstellung, hinterlist, be-*

trug. vgl. *Oberl. a. a. o. Schmeller* 3, 297. *Frisch* 2, 154. a. ist ez aber daz her den strit mag gewinnen, wie her daz getün kan mit listin adir gefêrdin, daz sal her danne nicht sehlin an, ez mag eme kein sunde werdin, heimelichin adir ufflinbâr mit allirlei ûfsetzin *Rsp.* 2338. darumme sint di liste gûd der man heimelichin beginnt und di ûfsetze di man tûd (*im kriege*) *das.* 3799. si vorchten ez wêre ein hôser ûfsatz *Dür. chron.* s. 239. 544. vgl. *F. Bech in Pf. Germ.* 5, 245. 6, 276. — von ungewonlicher cheuf wegen, die mit aufsätzen geschehent zu unredelicher zeit *Münch. str.* 448. si suochent vil niuwer fünd, wie si volbringen mügent die sünd mit ûfsätzen menger hand *schausp. d. MA.* 1, 312. di kamer si beslôz, aber ir aufsatz was grôz *Keller* 39, 12. den andern betriegen mit aufsatz und mit liegen *das.* 18, 1. 3. *feindschaft überhaupt, hass, groll.* er besamente sich mit grôzer maht und mit grôzem hertem ûfsatz *Griesh. chr.* 38. ir ûfßatz und den alten hasz *narrenschr.* 77, 58 u. *anm.* 4. *vorsatz. Pfeiffer Cöln. mundart* 122.

undersatz *stm.* *untersatz, unterlage, grundlage.* ê ich verlür den undersatz die basis der hêche min *W. Wh.* 167, 13. ân mich sint si ân undersatz *Fr.* 427, 4. — wenn ain fraw ainen undersatz machet mit nezzeln und mit rauten, der öffent der muoter tür *Megb.* 423, 31. 408, 7.

ursatz *stm.* *was als unterpfand, hypothek, conventionalstrafe gesetzt wird.* *Schmeller* 3, 295. 298. *Oberl.* 1909. *Gr. w.* 173. und hât im dar zuo gesatzl ze ursatz sin guot *M. B.* 24, 364 ad 1324.

verursatz *sev.* *verpfände.* *Oberl.* 1789. vgl. geursätzen in derselben bedeutung *das.* 543.

ûzsatz *stm.* *aussatz (lepra).* von *Benecke* aufgeführt, jedoch ohne beleg. *das wort wird vor dem funfzehnten, höchstens dem vierzehnten jahrhundert nicht aufgekommen sein.* s. *Gr. d. wb.* 1, 943. *aussatz fasn.* 797.

vürsaz, vorsatz *stm.* *vorsatz, vornehmen.* propositum vorsatz *Diefenb. gl.* 225. den êwigen fürsatz vollebringen *Bert.* 199, 9. daz mir leit schold geschehen mit fürsaz *Ottok.* 808. b. guote gedanken unde fürsätze *myst.* 2, 367, 4. 360, 23. vgl. *Megb.* s. 775. daz er den vorgeantent schatz durch tugentlichen vorsatz den armen teilte *Pass. K.* 379, 6. nemt rechtin vorsatz slecht *Jerosch.* 17. d. 65. b. *Ludw.* 16, 25.

widersatz *stm.* 1. *gegensatz, gegentheil.* di erde flûhit di luft und vlûhit ouch ungleicheit; wan si haben widersatz under einander *myst.* 142, 24. diz ist ein gerichtete widersatz wider richtum *das.* 220, 22. 2. *widerstand, widersetzlichkeit.* ein widersatz huop sich *Servat.* 744. ir widersatz in nider slûc *Pass. K.* 112, 4. swâ er deheinen widersatz vant, die muosen sich gegen im neigen *Servat.* 1731. *W. Wh.* 314, 9. wan si vil strengen widersatz an den von Kriechen funden *troj.* s. 237. c. er môht an uns gewinnen widersatz gein der heiden her *W. Wh.* 325, 11. widersatz haben *widerstand leisten myst.* 2, 678, 13. *Kirchb.* 686, 40. man sol gehen ie ze tratze gein dem widersatze *Fr.* 83, 10. die richeit manigen irret und von gote virret mit hertem widersatze *Pass. K.* 204, 23. âne widersatz und âne wer rihten si ir her ze fluht *troj.* s. 279. a. vgl. 192. d. *Pass.* 40, 48. *Zürch. jahrb.* 90, 16. ân allir hande widirsatz (: stat) *Jerosch.* 53. d. ân allis widirsatzis wer *das.* 60. b. ân alles krieges widersatz *troj.* s. 173. b. gelobte âne widersatz *ohne einsprache das.* s. 185. a. 14. a. — *plural.* sunder alle widersatze *Marleg.* 24, 104.

3. *feindseligkeit.* sin widersatz ist gên uns grôz *Barl.* 73, 8. dâ des diebes widersatz den schatz müge niemer ûz gegraben *das.* 104, 28. von deme du vil geliden hâst widersatzes unde leides *Pass.* 216, 66. wie wol her manchir leie widersatz unde anefchtunge leit *Ludw.* 16, 20. ein katze tet mit ir widersatze den miusen vile

manec leit *Reinh.* s. 365. si triben zu widersatze *zum angriffe auf die stadt* ein werc daz heizet katze *Kirchb.* 799, 22. — *widerwärtigkeit.* ern erhuop sich keiner franspuot: kein widersatz 5 truobte sinen muot *Serrat.* 799. ân ungelückes widersatz kome er heim in sin lant *Flore* 7780 S. 4. *das oder der sich einem entgegenstellt, feindlich ist.* du muost immer gerne 10 rechen den widersatz des höhsten gots *Parz.* 816, 29. der valscheite widersatz (*Parzival, Ither*) *Parz.* 249, 1. 155, 11. höhgeloptez adel, du schanden widersatz *MS.* 2, 244. b. wis ein widersatz der lüge, du solt hazzen valsche trüge *Barl.* 372, 21. dirre man der unser widersatz was ie *das.* 308, 39. der vient der wärheit und des rechten widersatz *Pass. K.* 15, 45. s. 20 *sl.* 351. si wurden im ein widersatz *Pass. K.* 211, 46. *vgl. Ludw. kreuzf.* 6095. *myst.* 119, 16. der ist ein widersatz gèn dem riche *Pass.* 67, 93. — *gegenpartei.* chlain was sein her, 25 grôz was die welt auf seinem widersatze *Suchenw.* 20, 188. 5. *das zurückweichen, ausweichen, daher auch unzuverlässiges unaufrichtiges wesen (vgl. wanc).* er wolde in sinem müte 30 stigen âne widersatz *Pass. K.* 378, 25. ir wolt mich velsehen gerne. swenne ich nu valsch gelerne, sô hebt miru üf *rückt ihn mir vor,* sit ir dâ bi. ruochts got, ich pin vor valsche vrf: ich enkan 35 decheinen widersatz *Parz.* 439, 21. *offenbar ist hier widersatz mit valsch synonym und der sinn ist: ich verstehe mich nicht auf unredlichkeit. Benecke erklärt: ich verstehe mich nicht darauf euch die spitze zu bieten, was den worten nach richtig ist, aber nicht in den sinn passt.* der richter in dô sagen bat die wärheit âne widersatz *ohne ausweichen, zuverlässig* 40 *s. sl.* 351. nu saltu mir sagen âne aller hande widersatz, wâ du behalten habes den schatz *Pass. K.* 296, 5. 6. *entsetzen.* den Peiern wolt er erwecken forcht und widersatz *Ottoc.* 50 c. 75.

wuochersatz stm. das ausleihen

auf wucher. die wüchirsetze zu s're en libin und gar feste an en klebin *Rsp.* 823. *wenn nicht, was weniger wahrscheinlich,* wüchirschetze zu lesen ist; *vgl. wuocherschaz. vielleicht kann auch wuochersetze stf. aufgestellt werden; vgl. setze stf.*

zuosatz stm. zu dem obmann gewählter beisitzer eines schiedsgerichtes. Schmeller 3, 298. *Frisch* 2, 154. b. *satzbrief, sazman s. das zweite wort.*

setzclin stn. kleiner satz, sprung. setzli Wolk. 30, 3, 39.

gesetze stn. 1. *was gesetzt, bestimmt ist.* dô nähte ir werdekeit gewin: wan ez was ir gesetze *Parz.* 378, 27. 2. *gesetz (lex).* plebiscitum *gl. Mone* 4, 234. statutum *Diefenb. gl.* 257. lex recht, ordnung, gesetze *Conr. fundgr.* 1, 372. machten ein gesetze *Zitt. jahrb.* 20, 20. di gesetze senftern *stat. d. d. o. s.* 296. swer wider ditze gesetze tuot *Mer. str.* 423. diz enwas nicht wider di è noch wider daz gesetze *myst.* 196, 22. *vgl. Augsb. str.* 81. *Mühlh. rb.* 50. *gesetz leseb.* 1044, 21. *narrensch.* 10, 18 u. *anm. vgl. gesetzede.*

satzunge stf. 1. *setzung, festsetzung.* mit inwendiger satzung der sële an gotlicher rüwe und vride *myst.* 183, 26. 2. *festsetzung, bestimmung, daher a. gesetzliche bestimmung, ordnung.* satzung und ordnung machen *Zürch. richtebr.* 77. b.

übereinkunft, vertrag. swaz daz ist daz vor dem rât an chauffen oder verchauffen, an satzung und an redlichen gewerften gehandelt wirt daz daz ein bewærte stetigung habe vor allen gerichtten *Wien. handf.* 290. c. *testament, legat.* *Haltaus* 1590. *Frisch* 2, 153. c. d. *taxierung.* *Schmeller* 3, 296. die suln nâch rechter satzung des râtes von der stat werden gegeben, mit der wâge, mit der zal *Wien. handf.* 295.

3. *verpfändung.* *Haltaus a. a. o.* von satzung güttes in gehegetem dinge *Kulm. r.* 3, 104. — *das wucherische ausleihen auf pfänder.* du bist vil lihthe sehs penninge richter worden

an dinem wuocher oder an diner satzunge oder an dinem fürkoufe *Bert.* 20, 32. mit wuocher oder mit satzunge oder mit fürkoufe *das.* 73, 22. wuocher ist untriuwe, satzunge ist untriuwe *das.* 85, 39. *vgl.* 16, 5. 131, 11. 16, 5.

ûfsatzunge *sf.* *verordnung, gesetz.* *vgl.* ûfsaz 1. dise ûfsatzung ist gemacht und bestâetet *Zürch. jahrb.* 51, 28.

widersatzunge *sf.* 1. *gegensatz.* waz ist widersatzunge? lieb unde leit, wîz unde swarz daz hât widersatzunge *myst.* 2, 264, 12. 2. *widerstreben, widersetzlichkeit.* *myst.* 1, 15 182, 12.

satzunger *stm.* *der auf pfänder leih.* du wuocherer unde fürkäufer unde satzunger unde dingesgeber *Bert.* 20, 17. wuocherer unde fürkäufer unde satzunger *das.* 55, 2. *vgl.* 3, 21. 40, 19.

setze *sf.* 1. *mass eines grundstückes.* *Schmeller* 3, 295. 2. *verpfändung, ausleihen auf pfänder.* der uns von sünden chan lösen aus honbet-schulden setz *Suchenw.* 41, 539. dein wuecher und dein setz *das.* 42, 71. *vgl.* 40, 192.

insetze *sf.* *einkehr; mass von grundstücken.* *Schmeller* 3, 297. 298. 30

undersetze *sf.* *das aussetzen.* din kraft ân undersetze himel und erde haltet enbor ûf swebende *Tit. vorr.* 1.

setze *adj.* *nur in zusammensetzungen.* 35

âsetze *adj.* 1. *der nicht gesetzt ist, keinen sitz hat.* ist ouch dehein schöllfel ôsetze dâ, den sol der herre setzen an die stat dô er billich sitzen sol *Gr. w.* 1, 700. 2. *nicht besetzt, leer.* wirt ein hof hie âsetze, das in einer wil verkoufen *das.* 1, 671. wenne es geschêhe das die stift ze Morbach âsetze wurde das der epte einer apgienge *Als. D. n.* 1085. *vgl.* 45 1298. *Oberl.* 62. — *Gr. d. wb.* 1, 587 wird bemerkt, dass das wort bloss im *Elsass* erscheint.

ûzsetze *adj.* *s. v. a. âsetze.* von *Oberl.* 1914 *angesetzt*, der nur *Als. D.* 50 *n.* 996 *anführt.* der entsprechende text in *Gr. w.* 1, 700 hat ôsetze.

ûzsetze *swm.* *der aussâtzige (leprosus); eigentlich der ausgesetzte, von der menschlichen gesellschaft abgesondert wohnende, weil die aussâtzigen im mittelalter besondere wohnungen hatten, für sich lebten.* *vgl.* ûzseazo im *voc. S. Galli, leseb.* 29, 27. *Graff* 6, 305. ir sult her an ûzsetzen stat komen *fraueud.* 323, 25. in armer ûzsetzen wât *das.* 323, 24 *fg.* ir sit für wâr ein ûzsetz niht *das.* 343, 20.

ûzsetzel *stm.* 1. *der aussâtzige.* der aller wîrsten ûzsetzel einer *Bert.* 117, 3. reht als ob er wêre ein ûz-zezil (so) *Griesh. pred.* 2, 63. ein snæder ûzsetzel *Dioclet.* 8511. ûzsetzel unde malât *Elisab.* 461. *vgl.* *Megb.* 219, 1. 2. *aussatz (lepra).* daz ist guot für den auzsetzel *Megb.* 160, 30. der pfeffer prîngt etleichen den auzsetzel *das.* 373, 19. 403, 25. 411, 28.

ûzsetzelec *adj.* *der ûzsetzlige siechtuom aussatz* *Megb.* 285, 4.

setzec *adj.* *nur in zusammensetzungen.* *vgl.* siezec.

ûfsetzec *adj.* *listig, verschlagen.* *astutus voc.* *Schmeller* 3, 297. ein fromer furste, in den streiten meulich unde ûfsetzig *Dür. chron.* 392. ein hæse ûfsetzig wîp *Dioclet.* 2752.

ûzsetzec *adj.* *aussâtzig.* *leprosus Diefenb. gl.* 167. ir jungen priester, ir sullet wîzzen wie ir einen ieglichen menschen berihten sullet in der bihte, ob ez ûzsetzic oder ûz gebrosten si. ez wære gar ein schedelich dinc ob man einen menschen zige daz er ûzsetzic wære und in hin ûz von den linten satzte *Bert.* 111, 23. ûzsetzic an dem håre und an dem velle *das.* 3. 37. wil du wîzzen wer ûzsetzich si *arzneib. D.* 161. *vgl. Pass. K.* 65, 71. 84, 44. 147, 16. *Silo.* 897. *Keller* 224, 1. 227, 9. *leseb.* 992, 1. ûzsetzech *Pass.* 301, 96. 305, 29. ûzsetzich, ûzsetziger *Griesh. pred.* 2, 22. 24. 76. 127. der ûsetzige man *das.* 1, 99.

ûzsetzige *swm.* *der aussâtzige.* *Mer. str.* 416. *Ludw.* 4, 16. 35, 26. 82, 26.

ûzsetzicheit *sf.* *aussatz. lepra*

aussezickheit *Diefenb. gl.* 167. *eine predigt Bertolds* (s. 110) *handelt von der n̄zsetzikeit. vgl.* 517, 37. *Griech. pred.* 1, 100. *Silb.* 923. *Ludw. krenzf.* 400. *Ludw.* 87, 10. zuo der elephantischn̄ n̄zsetzichait (elephantiasis) *Megb.* 138, 13.

widersetzer *adj. widersetzlich.* hāten gar vil widersetziger liute *Zürch. jahrb.* 42, 28. *myst.* 217, 35.

setze *swv. setze. goth. satja, ahd. sazju, sezju, sezzu Ulfil. wb.* 160. *Graff* 6, 290. *prät. sazte, part. gesazt, gesetzt. dafür prät. satte, sate Albr.* 2, 33. *U. Trist.* 3548. *Jerosch.* 70. a. 171. c. *häufiger noch part. gesat Trist.* 13270. *U. Trist.* 2178. 2309. *dann Mar., Hartmann von Aue, Rud., troj. s.* 264. a. 272. b. *Albr. (vgl. s. CCX) Pass., Jerosch. vgl. Gr.* 1, 415. 20 *prät. saste troj. s.* 277. c. 279. a. *Bon.* 91, 21. 24, 15. 47, 55. 66, 43. *Basel. r.* 8, 16. *myst.* 91, 10. 130, 9. 2, 99, 32. 179, 6. 185, 29. A. *ohne adverbialpräpos. I. transitiv.* 25

1. *in allgemeiner anwendung, setze, stelle, lege.* a. ich setze einen. heizt die fürsten setzen und dienen āne schande *dass man den fürsten ihre plätze an den tischen anweise und ihnen diene W. Wh.* 173, 6. seht wie ir mine werde man wol setzet, unde nemet war daz ir dise und die gar setzet nāch minen ēren *das.* 173, 20. er sazte die werden *Parz.* 201, 12. — 35 dā er die rehten hāt gesat *Mar.* 162. daz si sie nicht von der stat brengen dā si was gesat *Pass. K.* 29, 54. er sitzet swar er wirt gesat *Barl.* 210, 35. sazte ich iuch verre dort hin dan, daz wære iu alze gastlich *Parz.* 230, 28. si kust in unde sazt in nider *hiess ihn sich setzen das.* 306, 9. der sazte nider die fremden unde die kunden *Helmbr.* 1543. er sast in nider *Bon.* 45 31, 21. ein lugelicher got der stuont an der zite ze Rōme hōhe gesat *Mar.* 191. die selben er nu hōhe hāt gelich den sternem gesat *Albr.* 19. d. — 50 *mit präpos.* vil schōne sazte mich s̄n hant hinder daz ros an daz lant *Ic.* 36. er hāt mich hinderz̄ ors gesetzt

Parz. 507, 4. der wirt sich selben setzen bat gein der mitteln fiwerstat *das.* 230, 15. in sin schōzge er si setzet *Genes. D.* 45, 7. satzten in in ein vil kleinez schiffelin *Trist.* 2338. dō er sant Paulum von der helle nam und in satzte in daz himelriche *Bert.* 489, 29. daz si wurde hin gesat in ein hōse wazzerbat *Pass. K.* 332, 9. setzet mich in den vollen rāt *a. Heinr.* 773. werden gesat in grōze richeit *Barl.* 130, 29. er wart gesetzt beide in ēre und in gemach *Koloccz.* 185. sezzet mich in buoze *Karaj.* 34, 4. in angst sō gesat *Jerosch.* 12. b. daz di in grōze nōte unde vorchte gesazt wurden *Ludw.* 37, 31. ūf sonne sazzete er wip unde chint *Genes. D.* 61, 4. ūf ein ros si in saten *Jerosch.* 171. c. wie gar si wāren ē gesat von im ūf des gelückes rāt *troj. s.* 272. b. si sazt in nider ūfēz gras *Parz.* 692, 14. er wart gesetzt ūf daz gras *aus dem sattel gestoche Ic.* 177. zwiu habt ir si von iu gesat *Er.* 3742. zuo im er daz chint sazzete *Genes. D.* 89, 17. einen setzen zuo der salden tür *kronē* 26. a. sazte si zu schūle *schickte sie in die schule myst.* 253, 20. *vgl. Pass. K.* 7, 26. *fragm.* 17. a. sō sitzent dem rāte b̄i erzbischove dri. der ein ist hie von dirre stat: zuo siner volge sint gesat zwēne bischove *g. Gerh.* 5336. an dem ērsten gruoze sazt er mich ze vuoze *hob er mich aus dem sattel Dan.* 97. a. man scholt ainz vor ze red setzen, unz man die wārheit bevin-det *Megb.* 246, 24. got hāt disen knecht gesat zwischen zit und ewigkeit *myst.* 2, 185, 29. b. ich setze mich. daz sie dar in trat und sich dā hete gesat *Mar.* 173. er sast sich balde nider *Bon.* 66, 43. — du solt dich selbe niht ze hōhe setzen an die stat dā man die werden setzet *Bert.* 53, 29. gein sinem schepfer sazter sich *widersetzte sich ihm Erlös.* 229. mit geschozzis suise sich kegn den vīnden setzende *Jerosch.* 166. b. saste sich gegen der fürsten rāte *troj. s.* 547. a. *K.* sasten sich mit wer gegen den Kriechen *das. s.* 277. c. swer

sich setzt in tugentleben *ein tugendhaftes leben führt*, der vint got ân widerstreben *Teichn.* 63. saste sich wider in sine schouwunge *setzte sie fort myst.* 91, 10. setzet iuch rehte uf sine slâ *schlagt seine spur ein Ic.* 220. er sazt sich uf die rehten slâ *krone* 232. a. 171. b. sazte sich uf die spor dâ diu ros giengen vor *das.* 73. a. wer die bischaft merken wil, der setz sich uf des endes zil *richte seine aufmerksamkeit darauf Bon. schlusssr.* 2. und hatist dich gesetzt uf tugent *das.* 22, 42. sich wider einen setzen *sich ihm widersetzen, ihn feindlich behandeln Bert.* 198, 8. *Barl.* 58, 4. *Alph.* 52, 3. *Bon.* 44, 21. 56, 52. *Zürch. jahrb.* 56, 4. 60, 16. 64, 7. die sich wider si gesetzt und getân hâten *das.* 60, 11. die sich wider den rœmschen gewalt sazint *das.* 43, 37. heten sich gesetzt wider die gotes hulde *aneg.* 12, 30. genuoge sasten sich dâ wider *troj.* s. 279 a. daz her sazte sich zu schiffe *Jerosch.* 164. a. si sazten sich ze ruowe *begaben sich zu ruhe Iw.* 265. als ich ze wibes lobe setze mich *mich dazu bereite krone* 171. a. zwên eber die sich ze kampfê setzent *troj.* s. 198. c. ir habt iuch ze strite ze vaste wider mich gesat *Er.* 4123. sich ze strite setzen *kronê* 69. b. 218. b. nu hât sich gesetzt ze striten (*in-finit.*) umb den zins der rise vür die burc wider dise *das.* 69. b. si sazten sich ze were *Iw.* 141. *leseb.* 272, 28. *Erlös.* 3628. — setzt ir iuch des ze mir *überlasst ihr das mir Ludw. kreuzf.* 3424. ich setze mich eines d. *setze mich dagegen.* der sol daz niht widersprechen und sol sich sein niht setzen; swer des niht tæet und sich des setzt, der geit der stat 21 pfunt pfenning *Münch. str.* 465. 464. *vgl. Mühth. rb.* 49, 1. c *mit sachlichem objecte (bisweilen mit dativ der person).* liegen triegen hânt ir vuoꝝ gesetzt, daz man volgen muoꝝ *Vrid.* 166, 10. der setzet rehte der drôe fuoꝝ, den man nâch drô vürhten muoꝝ *Reinh.* s. 387. erste wil ich eben setzen minen fuoꝝ *Walzh.* 20, 2. wie er den êrsten

fuoꝝ saste *myst.* 2, 179, 6. sô setzent sie allen ir lîz *bieten alle sorgfalt auf*, wie sie *Bert.* 42, 37. einem lâge setzen *nachstellen Megb.* 136, 23. 175, 24. 210, 16. eier setzen *legen das.* 194, 1. — *mit localadverb.* disiu kleinu stat, dâ er hâte hin gesat die vûeze *Barl.* 118, 12. den napf mîn satzt ich verr hin dan *fraueud.* 334, 18. er satte einz her, daz ander dar *U. Trist.* 3548. dar hât er sin gezelt gesat *Mar.* 112. swen der wârheit geluste, der sin gemûte setze her *Erlös.* 917. ich wil den stuol mîn setzen nordenhalb *Genes. D.* 1, 27. benedico ist ein zesamene gesaztez wort *Windb. ps.* s. 539. von der zesamengesetzten ernzên *arzneib D.* 194. sinen schilt sazte er zetal *Nib.* 2265, 4. — *mit prädikativem adjective.* vil manic hêrgesidele mit guoten tavelen breit vol spise wart gesetzt *Nib.* 559, 6. — *mit præpos.* du solt setzen daz sper an sin herze *Walzh.* 37, 14. er sazt im an die brust ein knie *Parz.* 197, 29. und an den stat was im gesat ein pavelline *Trist.* 13270. die vûeze hâte er gesat an eine wunderenge stat *Barl.* 117, 1. daz wir beide an sie sazten den strît *überliessen ihn zu schlichten kronê* 134. b. mîn genesen ich setzen sol, mîn leben an den wâren got *ihm anheimstellen Ludw. kreuzf.* 7771. nu wart der rât ufgezogt u. gesatzl an der Duringe vogt *das.* 1607. wurde ez an mich gesetzt *Hadam.* 262. die niern sint pei der lebern gesetzt *liegen dabei Megb.* 34, 29. daz ich mîne vûeze sazte in dine schôze *Roth.* 2270. sô wil ich setzen minen fûꝝ in des menschen formkleit *Erlös.* 955. einen zol (*knebel*) sazzete er im in den munt *Genes. D.* 109, 30. Nestor sinen schaft gesat in die erde hâte *Albr.* 19, 332. sinen hanen, den er in die bâren het gesat *Am.* 975. sazte iz (*das becken*) ime in den wec *myst.* 60, 28. swarz in weiz, den adamas in ein vingerlîn, einen stein in isen, silber setzen *Megb.* 79, 4. 7. 433, 14. 470, 25. 35. burge unde lant hât er gesatz in unser hant *b. d.*

rügen 1034. saste daz in sinen muot dachte darauf wie er vergelten möcht daz guot *Bon.* 47, 55. swenn ir nâch schilt unde sper gerâtet setzen iuwrn muot *b. d. rügen* 1499. des leibes glieder sint gesetzt *gestellt* nâch dem satz der ganzen welt *Megb.* 3, 6. daz hirn ist gesetzt über daz herz *das.* 6, 7. die sazzeten ûf ir houbet die helme *Exod. D.* 160, 28. solt ich ze Rôme tragen krône, ich saztes ûf ir houbet *MS.* 1, 20. a. ïlle sin bein sazte sie den vöz *Roth.* 2199. ich dahte bein mit beine; dar ûf sazt ich den ellenbogen *Walth.* 8, 6. der sol setzen (*legen*) ûf niemens houbet sin hant der tiurer si denn er, noch ûf sîn ahsel *v. gast.* 448. er sazte die klævin vorn ûf des satels vilzeln *Parz.* 537, 5. sazte den kopf (*becher*) anderweide ûf den alter *Pass. K.* 23, 81. ûf die hôhen türne enbor, ûf al die zinne und ûf diu tor wurden kriuze vil gesat *Barl.* 339, 5. her saste *begründete* sinen orden ïlle willic ermüte *myst.* 130, 9. sinen schilt sazte er für den fuoz *Nib.* 2111, 3. 2191, 2. die gaus sazt man für den knappen (*zum verSpeisen*) *Helnbr.* 880. daz er ie für sich sazte *sich vornahm*, er wolt es sinem herren sagen *Zürch. jahrb.* 54, 22. dâ list wider list gesetzt ist *Trist.* 13872. die sporn satz er ze siten *Lanz.* 3224. daz der mensche daz habitum siner lîbe zu werke setze *zur ausübung, zur that bringe myst.* 97, 23. sein hoffnung binz *auf* got setzen *Megb.* 469, 16. sô wil ich alle mine stez hin zuo iuwrn geschwornen ræten setzen *ihnen anheimstellen*, und swaz sich die bekennet, daz wil ich halten *Zürch. jahrb.* 56, 7. diu tûbe ist uns ze bilde gesetzt *spec. eccles.* 41. setz *stellt* alsô seinen leib zwis chen den kunden und dem schützen *Megb.* 167, 20. 2. *in besondern anwendungen.* a. diu bæste stat dar ûf ie hûs wart gesat *erbauet war Iw.* 285. dô was kein beslozzen stat, dô was niht burge gesat noch hôhe turne ûf erhaben *Albr.* 1, 168. ob der stat, alsô diu wite

was gesat *troj.* s. 264. a. b. *setze schriftlich auf.* „swester“ hâtes dar gesat, daz dilgete sie an der stat *Albr.* 21, 143. herren vil die ich niht setzen *nennen* wil *Ludw. kreuzf.* 5055. der werden vil, die ich mit namen nicht setzen wil *das.* 1743. man mac daz wol setzen *schreiben, sagen* wol von in: gotes marterere sie sîn *das.* 4656. — *auch in beziehung auf mündlichen ausdrück:* alsô setz wir oft den spruch der gegenwürtichait für den spruch der künftichait *gebrauchen das präsens für das futurum Megb.* 60, 33. c. *stelle als lehre oder meine ansicht hin, nehme an.* der den irretüm vertreib den Manichèi junger sazte *Mar.* 10. die lër wil ich setzen als si Rasis hât gesetzt *Megb.* 42, 19. die lèrer setzent zehen himel ob ain ander *das.* 55, 10, 20, 8. d. *setze ein (auf gewinn oder verlust bei einem spiele, streite).* daz ir den kopf als wæhe an daz spil sazent *Flore* 4825 *S.* durch daz wir setzen solden lip unde güt an ein heil *L. Alex.* 4086 *W.* ir welt uns ûf die wäge setzen *krone* 319. b. hât ir lip ze wäge gesatz *das.* 155. a. *Lanz.* 7521. an die wäge, enwäge setzen *Karl* 3926. 7473 *u. B.* en urteile sazten si den lip *pf. K.* 61, 4. *kehron.* 432, 26. si satzten tegelich den lip mit dem gûte vor des geloubin hûte *Jerosch.* 60. c. e. *setze, bestelle als bürgen oder pfand; gebe als pfand hin, verpfände, versetze.* er sazte ir gisel unde pfant *Iw.* 144. hi von si gisle satin *Jerosch.* 70. a. burgen setzen *Mühlh. rb.* 27, 31. setze mir entweder burgen oder pfant *Pass. K.* 19, 25. warn se ein ander baz bekant, sine satzten niht sô hôhiu pfant *Parz.* 742, 20. daz hœhste pfant daz ie für schult gesetzt wart *das.* 502, 18. si hâten gesat umbe den sige vil hœhez phant *Er.* 839. ez ist gewesen bi den grisen, sazt ein man sîn triu ze pfant, man sazte umbe bürge, lant, daz sîn niemen widersprach *Teichu.* 305. des setze ich in ze bürgen min triwe *Nib.* 1477, 2. ich getorste wol ze wette den lip dar umbe setzen *krone*

254. b. dar umbe wolte ich setzen lip unde guot *Gudr.* 1557, 2. triuwe und ère wir dir dar umbe setzen *Mai* 183, 1. ich sazt es wol min leben, daz sit Adâmes zit als edel valsch nie wart geslagen *Trist.* 12614. — nim hin den roc und setze in einem *Koloc.* 92. setze daz swert einem becken umbe wecken *das.* 93. war habt ir iwern huot getân? habt irn geseztet umbe win *Reinh.* 1601. welch man ein gût hât daz im gesatz ist umme schult *Kulm.* r. 3, 100. daz im di varnde habe si gesatzet vor ein gelt *das.* 5, 5. 6. 3, 104. f. *bestelle, stelle an, setze ein.* ez wart ze der stat nie hâbest gesat, der *Gregor.* 3620. si setzent hêrren unde kneht *Walth.* 9, 7. alweg sol der richter uber vier wochen einen andern burgermeister setzen *Brûnn. str. s. LXII.* der richter, den wir setzen *Wien. handf.* 284. einen heimburgen, einen vthorschützen setzen *Mûhlh. rb.* 46, 6. — an din ambet er dich sezzet *Genes. D.* 81, 8. *troj. s.* 262. c. über sich sasten si dô ein kûng *Bon.* 24, 15. ich habe dich geseztet über volc *myst.* 2, 93. 23. ich wil dich setzen über allez min guot *Bert.* 11, 5. 123, 4. die mit gewalde ist gesat ob die reinen kristenheit *Pass. K.* 49, 30. der dich geseztet habe ze frouwen uber ellen dinch *Diemer* 299, 19. Adâm satzte er dar in ze einem gounnen *Genes. D.* 8, 34. got hæte in ze rihtere gesat hie en erde an sin selbes stat *Gregor.* 3327. biz daz wir ze kûnege werden gesat *Barl.* 130, 28. — ich wil dich setzen gewaldie in mine riche *myst.* 256, 13. — einen frô setzen *machen Dan.* 112. b. 121. b. *vgl.* ich gesezte. g. *bestelle, richte ein.* hie sazte er sô sîn lant daz ez fridlichen stuont *Er.* 10082. setzet inwer dine alsô daz ir in ze rehte enphâhet *Bert.* 544, 17. h. *setze fest, bestimme, verordne.* swenne man gerihletes alsô pflâge alse got geseztet hât *Bert.* 364, 24. — sagen dem marnere unseriu gesatten mâre *unsere getroffene abrede U. Trist.* 2178. ich weiß daz nieman sterben sol wan ze sînem ge-

satten zil *das.* 2309. si sazzeten einen tach undir in *Genes. D.* 24, 1. si haben lengir zit gesatz *Kulm. r.* 5, 53. daz der mensche ê tût lit ê er halbez daz gelebe daz im got gesatzter jâre gebe *warn.* 1744. daz, gesatzte mâz geben *Mer. str.* 416. pffeninge sal der muntzer behalden alse swêre alse man si gesatz hât *Kulm. r.* 5, 19, 7. tâten die suone kunt wie diu geseztet wære *troj. s.* 308. b. dô unser herre des aller êrsten die ê satzte *Bert.* 325, 12. er satzte ein gebot *Pass. K.* 70, 6. die pâbiste sazten daz gewilt wurden mangiu dine *spec. eccles.* 56. *vgl. Wien. handf.* 284. 289. *Heimb. handf.* 276. si hât geseztet mir min leben: si hiez mich miltecliche geben *Parz.* 768, 15. — mit *dativ der pers. weise als eigentum, recht oder pflicht zu:* daz geistliche swert ist dem pâbste geseztet *susp. s.* 6 W. wenn man setzet ein gût einem von dem hof *Gr. w.* 1, 706. nim von mir hie ze Lunders dise stat. swaz ir ze urbor ist gesat an liuten unde an guote wil ich dir lân *g. Gerh.* 6264. daz er brêchte gotz opfer daz imo was geseztet *leseb.* 302, 36. sô satte ime der meister buoze *das.* 933, 38. deheiner frouwen ist niht geseztet niendert ze varne durch got, wan dâ sie ze naht wider heim mac komen *Bert.* 356, 13. 563, 16. — ûf die sol man niht setzen *denen soll man keine steuer auflegen Basel. r.* 2, 9. i. *nehme mir vor, fasse einen entschluss.* dô der engel saste her wolde gote glich sîn, dô wart her ein tûvel. dô Adâm und Evâ in sich sazten daz obiz ze ezzene, dô vilen si in sunde *myst.* 238, 20. k. die segele wurden gesat *niedergelassen Albr.* 69. a. II. *intransitiv.* der hunt setzet zno einem *kommt in sätzen zu ihm (weidmännisch) Hadam.* 345. *vgl.* 50. daz vel lant unde konigriche mit krige an ou saztin *ihm zusetzen, ihn angriffen Ludw.* 53, 30. swâ vürsten muot des niht erwinden wil, er setze vil nâch siner diener gulde *trachte darnach Frl.* 66, 2. B. mit *adverbialpräpos.* 1. a. b. e. wurden abe

gesatz von den pherden *Zitt. jahrb.* 16, 23. — *entferne von einem amte.* de-
 gradare ab setzen *Diefenb. gl.* 97. wie er den ersten appet abe satte *Pf. Germ.* 3, 426, 13. der rät sazte abe
 alle meister der vier hantwerker *Zitt. jahrb.* 30, 8. *Dür. chron.* 217. der burgermeister den man absetzet *Brünn. str.* s. LXII. 2. an. er sazte daz
 öre wider an *Erlös.* 4490. *schausp. d.* 10 *MA.* 1, 103. 3. in. di nôt, di
 vâr dâ sich satzte in der meister *Je-rosch.* 34. c. 4. über. daz ich
 über gesatz werde in got *myst.* 2, 40, 32. 5. üf. a. er hatte ein grüne
 kreuzelin von eime olboum üf gesat *Pass. K.* 137, 29. Philippe setze en
 weisen üf *Walth.* 9, 15. dar nâch er im üf satte die vürine kröne *Albr.* 2, 33.
 einen wider üf setzen *ihm, wenn* 20 *er kein geld mehr hat, wieder auf die beine helfen* *ls.* 2, 28. b. mit
dat. der pers. erkenne jemand als eigenthum, recht oder pflicht zu. fröu-
 ten sich der mâre daz in der orden 25
 wäre üf gesezt unde beliben *Silv.* 2385. einem buoze üf setzen *Zürch. richtebr.* 16. *Wolk.* 69, 2, 7. als im
 die frist ist aufgesatz *das.* 115, 2, 7. c. *setze ein, richte ein, ordne an,*
verordne. wie lang ez ist, daz die siben kurfürsten üf gesezt wurden *Zürch. jahrb.* 50, 36.
 got hât die ê üf gesezt *Bert.* 306, 21. dô der herre daz sacrament sins lichames
 unde seines bluotes stifte und üf sazte *myst.* 2, 354, 34. ein vasten üf setzen *Griesh. pred.* 2, 88.
 dar umb hât man ritterschaft üf gesezt und gezâft *Teichn.* 281. dô ward üf gesezt
 unsers herren frônlichams tag *Zürch. jahrb.* 53, 12. an einer leije dâ hat got üf gesezt
 sin gebot *Erlös.* 194. diu reht, die geseztede, einen saz, üfsaz üf setzen *Heimb. handf.* 269. *Zürch. richtebr.* 45
 13. *Wien. handf.* 284. 292. wir haben üf gesezt daz dehein rihtar *das.* 288. *Bert.* 114, 8. 456, 14. d.
setze ein, setze aufs spiel. wer keiglen will, der selb üff setz (*sc. pfenninge*) 50
narrensch. 68, 8 u. *ann.* ist daz niht ein grôziu gâb daz er öre lip und hab

setzet üf durch einen kneht *Teichn.* 264. e. *setze aus, gebe auf.* daz dervon wart üf geseztet der turnei der noch siben tage sollte weren *Lanz.* 3420. man giht waz niht ersprunge der lëo-
 bart in sprungen drin üf seines ronbes gewin, daz setz er üf und lât dâ von *ls.* 2, 203. f. *behandele feindlich?* *vgl. üfsaz. hierher wohl:* daz er
 sô vrum wäre daz er si niht üf sazte ê daz man in ergazte beidiu lasters
 unde schaden *Lanz.* 8173. in niht üf gesazte *nach W.* 6. under. den (die *Genes. D.* 110, 30) absilun du
 unter setzist sô du unter burte swizzt *Genes. fundgr.* 79, 30. 7. üz. a. einen üz von den liuten setzen *Bert.* 111, 24
 b. *setze fest, bestimme.* die fursten entphingen von om ir lëhen, nôch deme alsô das zu rechte üz ge-
 satz ist *Dür. chron.* 687. c. *statte mit rechten, erthheil oder gütern aus, dotiere.* von kinden di zu êrste üz-
 gesatz sin adir werden *Kulm. r.* 4, 72. wir burger haben behaltin zu rechte sô
 getân recht, dâ mite die stat und daz lant aus gesezt ist *Zitt. jahrb.* 117. sazte üz dese stat *das.* 3, 9. gab
 itzlichem klöster freien unde manschaft unde satzte di êrbârlichen üz *Dür. chron.* 205. *vgl. Pf. Germ.* 5, 246. —
 die wârñ ze der zit üz gesat (*was heisst das?*) *Mor.* 58. a. 8. vür. einem spise für setzen *zum essen vorsezen* *Pf. Germ.* 3, 229. sazte daz
 krût den wissagen für und hiez si ez-zen *Griesh. pred.* 2, 51. diu fur gesazzitiu nôt *aufgegebene, zuerkaunte*
 diu wirt in niht geminnerôt *Exod. D.* 133, 31. alrêrst sint suntâren vur gesezzet *vorgelegt, vor augen gestellt*
 siben laster houbethafter sunden dâ wir uns vone behuoten sculen *spec. eccles.* 178. in was üf die reise gâch, des
 sazten sie in wënic vur *stellten sich nicht vor augen, dachten nicht daran,* weder unvuor noch gevür in dâ von
 widervür *krone* 349. b. sus sazte ich allez bezzerunge für *dachte, glaubte immer, es müsse besser werden* *Walth.* 95, 21. setz ein götlich gewalt im
 für *setzte sich als ziel, erstrebte nar-*

reusch. 56, 31 u. ann. — setze, nehme mir vor. der swære muot den sie ir habte vür gesat *Mar.* 69. die in bœsiu dinc für setzent *Bert.* 513, 22. nu hân ich mir vür gesat daz ich 5 tôte den vater mîn *Albr.* 18, 148. — einen hunt vür setzen (*weidmännisch*) ihn auf die spur des wildes schicken: swer Wâgen wol kan hetzen und kan ouch in verhalten und weidenlich fürsetzen, 10 sô mag des hundes wol gelücke walten *Hadam.* 288. 11. 9. wider. mit ungefüeger krefte satzter ir sich wider *widersetzte sich, leistete ihr widerstand Nib.* 622, 3. daz ich mich sez gedanken wider *Suchenw.* 44, 83. sumeliche satzten sich des wider *liel. chron.* 300. 10. zu o. setz zuo setze an das feuer fleisch und kraut *Wolk.* 39, 2, 4. diu kint diu vor drin 20 jaren zuo gesetzt waren in die schule geschickt waren *Gregor.* 1002. vgl. oben ze schuole setzen. — einem zuo setzen *feindlich auf einen eindringen, ihn verfolgen*: beider sit sie fluhên nu: 25 an hêden teilen in starke zu die kristen vientlich satzten, an der flucht si sêre latzen *Ludw. kreuzf.* 2346. waz der noch bi lebene was, die fluhên nu. dô sazt in zu der Düringe voit u. die sîn, 30 er liez ir wênic kumen hin *das.* 3157. die habich müegent die raigel gar vil und setzent in vast zuo *Megb.* 168, 18.

besetze *sicv.* 1. besetze, *namentlich mit menschen.* a. ouch 35 wart diu tavelrunder besetzt *man speiste an der runden tafel* durch iur botschaft *Parz.* 654, 9. in wol geordenter schar wart ein iegelich stat von den gesten *den eingeladenen* besat *Pass.* 40 246, 13. — die höchzit hete Marke besetzt alsô starke *so viele dazu geladen Trist.* 524. diu ahte rotte wol getân besetzt wol nâch êren was *troj.* s. 195. a. der kirchtag was alsô be- 45 satzt *Wolk.* 14, 5, 1. b. ein witiu stat dâ vor lac wüeste vil manegen tac, die besazter (*mit einwohnern*) unde bîwets wol *Wigal.* 11617. dô man den Colmen besatzte *erbaute, gründete,* 50 dô gab man in recht ire willekore *Kûlm. r.* 1, 1. Strâzberc daz dâ nûwelich

besetzt was dâ vor zu einer stat *Jerosch.* 144. a. wand ez vil gûte kristene wâren, von den die heilige stat wol êrlîche was besat *bewohnt Pass. K.* 42, 40. ir muget daz lant mit heleden besetzen *bevôlkern kl.* 2577 *Ho.* daz ich die stat mit inwonern wol besetzen wil *Zitt. jahrb.* 4, 1. c. er besazte daz lant allenthalben wol mit *beamten Zürich. jahrb.* 61, 30. mit tugentlicher einvalt wart sente Peters stat nâch im mit im (*seinem nachfolger*) ouch wol besat *Pass.* 170, 66.

d. besetze eine örtlichkeit, um sie in meine gewalt zu bringen oder um sie zu sichern. dâ bisazzit (*Holofernes*) eini burch *Judith* 120, 11. hier ist wohl bisazzir (= besaz belagerte er) zu lesen. wir hân die tor besetzt *troj.* s. 73. c. ir houbetstat diu ouch mit kumber was besat *Gregor.* 1674. diu houbetstat was besat mit tæglicher huote *das.* 746. — si besazten die berge, si wolden sich weren gerne *Judith* 141, 23. besazten die stat *Zürch. jahrb.* 82, 13. daz si ir stete und ir stat wislichen heten besat *Trist.* 12585. ir letzen wurden schiere besat *troj.* s. 285. d. besazten dei burgetor mit ir lâge, mit huotârñ *spec. eccles.* 63. eine burc, eine veste mit liuten, mannen, burgaren besetzen *Lanz.* 4179. *troj.* s. 108. a. 109. a. *Mel.* 103. *liel. chron.* 3644. *Zürch. jahrb.* 80, 23. *Clos. chron.* 39. schuofen daz man alle nacht ein starken zaun macht umb daz her: mit schiltwacht und mit guoter wer ward er besetzt *Suchenw.* 4, 355. — der selbe besazte mit der veste Valckenstein *hinderte besetzend,* daz niemant die strâze gewandelen mocht *leseb.* 937, 15. e. besetzt üwer hûte (= huote) *stellt posten aus Ludw. kreuzf.* 3237. *Pass. K.* 10, 9. du rite ein angestliche vart durch warte wol bewart. ieslichiu sô besetzt ist mit rotte *Parz.* 492, 3. — besetzen mine warte ich begunde (*weidmännisch*) *Hadam.* 10. f. der garte ist besetzt mit boumen edel von art *Flore* 4430 *S.* diu burc was besetzt wol mit graben *krone* 179. b. 2. halte fest.

a. mit acc. der pers. wir sin, mit grôzer vâre, besetzt und bevangen *Trist.* 15091. is aber daz he abi kumet in sin selbis hûs sô insal un in deme hûs nieman bisetzi *Mühlh. rb.* 27. 5
einen armen man besetzen *ihū als seinen eigenman festhalten Gr. w.* 1, 43.
einen besetzen mit einem d. *ihn verpflichten etwas zu halten oder zu leisten:* wer besetzt ist mit leitem und die mit het, ist verprochen der gemein *ihrr straffällig Gr. w.* 1, 801.

b. mit acc. der sache. ein erbe, ein guot mit dem richter, dem gerichte besetzen in gerichtlichen beschlag nehmen *Kulm. r.* 2, 47. 3, 102. 149. 4, 91. 15

3. stelle, setze fest. ir wort kan si besetzen gein mannen unde wiben *LS.* 2, 256. er begunde in schœnem sinne sine rede besetzen sehr bestimmt seine sache vorzutragen *Trist.* 8165. ir reht was an in beiden besetzt und bescheiden was jeder von beiden zu thun hatte, war fest gestellt das. 11020. nu disiu rede besetzt ist das ist festgesetzt das. 7336. er besazte sinen sin, sinen muot, sine trachte er fasste den festen entschluss das. 7311. 11781. 19060. — daz dir 30

din apt besetzt hât, kleine ist din gebot *roseng. leseb.* 803, 20. bi welcher pêne si daz besetzt hân, di müz her dar umme liden *Kulm. r.* 1, 5. ein man besetzt sine sache und sine klage mit den scheppen das. 2, 16. sô mag man iz baz ûf in besetzen ihm beweisen mit rechte das. 2, 53. 4. bestimme 35

einem etwas, setze es ihm aus, vermache. *Oberl.* 135. sît daz ez got hât besetzt krefteclich alsô dem richen rehte ouch dem ellenden *Frl.* 422, 2. *Kurnewâl* und *Engellant* sô wart besetzt in ir hant ihr unter der bestimmung übergeben, oh si niht erben bære daz *Tristan* erbe, wære *Trist.* 12576. 45

5. ich besetze mich. wie si sich von ime gezogen und in lasterliche betrugen und si sich an dem besaten (besahle *hs.*) sich an den als ihren herrn hielten, der die burch for in behate *L. Alex.* 532 *W.* — vil gerne hete er sich ze wer besetzt gesetzt *Trist.* 18703. 50

durchsetze swv. besetze vollständig. daz vorborge grôz unde wit alsam ein stat, gar durchbüwit und durchsat mit unkristenlichir dit *Jerosch.* 156. d. — der stete wege unde strâze mit edilm gesteine dursetzit *gepflastert Mart.* 274. c. vel *gezirdis* an vingerlin unde an vorspan mit edelme gesteine wol dorchsatz belegt, ausgelegt *Ludw.* 14, 12. 62, 31. *Dür. chron.* 33. 136. *vgl. Pf. Germ.* 5, 238.

entsetze swv. 1. entsetze, setze ab. a. den edeln ritter entsazte er (vom rosse) mit sinem sper *Er.* 2693. manc werder man wart entsetzet hinderz ors ûfn acker *Parz.* 379, 24. — bildl. mit wârheit ist entsetzet al mîn werltlicher pris das. 350, 6. b. dâ wart der riche kuninc entsazt: Alexander vaht ime den sige ane *L. Alex.* 449 *W.* daz keiser Heinrich den bapst gern entsetzt hete *Zürch. jahrh.* 52, 4. *vgl.* 72, 11. 74, 20. *Jerosch.* 113. a. *Clos. chron.* 34. entsat *Mor.* 59. b. — mit genitiv. Lodewic von dem pâbiste des richen wart entsazt *Jerosch.* 182. a. — mit präpos. sô wær er niht von sinem künecriche entsetzet *Bert.* 547, 28. *vgl. Theophil.* 56. *Zürch. jahrh.* 61, 8. 2. bringe aus dem besitze einer sache, beraube. si vorhten daz sîn tût si sêre solte letzen und vil gar entsetzen êren unde guotes a. *Heinr.* 362. ir wert vil gar entsetzet des lebens krone 151. b. si wurden gar entsetzet swaz si freuden mohten hân *kl.* 2758 *Ho.*

3. setze aus einander, vergleiche. dô wart die marggræfinne mit irem sone alsô entsazt, daz sie behilt *Gotha Dür. chron.* 658. 4. befreie? *vgl. Frisch* 2, 269. c. he reit ûff tage unde entsazte rittere unde knechte unde richte der lande nôt ûz als ein wise vormunde *Ludw.* 30, 16. 5. mit sachlichem objecte, richte meine aufmerksamkeit auf etwas, nehme mir vor? daz sich der mensche turre gote ze mâle lâzen und niht intsetzen in siner lâzunge weder diz noch daz *myst.* 238, 19 u. *ann.*

6. mich entsetzet ein dine bringt mich ausser fassung. daz sich niht in

si drücken müge, noch hoffnung noch vorhte, noch fröude noch jämer, noch niht daz si entsetzen müge *myst.* 2, 222, 15. 7. ich entsetze mich fürchte mich. vor deme sie sich etwaz entsazten *Dür. chron.* 735. 8. ich entsetze mich *widersetze mich, leiste widerstand?* vgl. *Gr. d. wb.* 3, 622. *vielleicht hierher:* Troiare sümten des niht mê si ensazten sich wisliche *troj.* 10 s. 276. c. *doch kann en hier auch so viel als ne sein: sie leisteten widerstand oder sie rüsteten sich?* vgl. ich setze.

unentsetzlich *adj.* nicht *ausser* 15 *fassung zu bringen.* dise lüte sint unentsetzliche, und nîmant mac si erzornen noch betrûben *myst.* 55, 30, 2, 483, 14.

ersetze *swv.* 1. *ersetze, gebe* 20 *für etwas verlorenes eine sache von gleichem werthe.* nu wil ich dich des irgezzen, den scaden al irsezzen *Diemer* 25, 28. daz er irsazte den val *das.* 5, 7. *aneg.* 13, 37. 14, 24. dirre 25 wirt ist wol ersetzt *Lanz.* 2177. — ir habt verlorn einen man den ich iu vil wol ersetze *Er.* 6391. swaz si schaden hâte genomen daz wart ir vollecliche ersat *Gregor.* 2007. sol ich 30 niht ersingen wan der lüte baz, sô gezimt der guoten wol an sælden und an èren daz si mir ersetze daz *MS.* 1, 152. a. — ouch wart kein frumer vater nie mit sinem sune baz ersat *Er.* 35 10069. si möhten dich niht ersetzen mit allem dem daz si können *leseb.* 576, 33. 2. ir mantel was ein michel deil zu kurz nâch ir gesniden, des si sich balde ergazte. den mantel si er- 40 sazte mit anderleie dûche *sie setzte anderes tuch daran Elisabeth.* 448.

gesetze *swv.* *das verstärkte setze.*

I. *ohne adverbialpräpos.*

1. ich gesetze einen. daz er uns ge- 45 setzet suoze in Abrahâmes scôze *Genes. fundgr.* 36, 14. ich sol in gesetzen hinder daz ors ûf den sant *kron* 225. b. daz mâre gesazte si ûz freude in alle swære *kl.* 3289 *Ho.* ich 50 gesetze dich vil nidero von allen dinen èren *L. Alex.* 4102 *W.* — ich

wil in niht trûrec gesetzen *nicht betrûben kchron.* 74. a. 2. ich gesetze mich. als si sich gesazten *Ludu.* 61, 30. in den satel kunder sich wol gesetzen unde gefûezen *Trist.* 6707. sô si in tranc gesetzen sich *sich zum trinken setzen Jerosch.* 29. a. mit alsolher kraft daz sich gein siner ritterschaft nieman gesetzen mohte *troj.* s. 275. d. sô mac sich Jôsaphâtes kraft gèn ir wer gesetzen niht *Barl.* 291, 37. sich z e wer gesetzen *Iw.* 175.

3. *mit sachlichem objecte.* der elliu dine wol kan eine gesetzen *bestimmen, einrichten pf. K.* 305, 1 *nach A.* diu sô gesetzt ir muot daz si ir selber ist gehaz *Trist.* 18030. der sine sitte nâch gote gesetzt *spec. eccles.* 75. ein reht gesetzen *festsetzen, anordnen swsp.* s. 11 *W.* vgl. *Münch. str.* 230. allez daz ich iu hiute gesetze unde bediute, daz ir daz behaltet gar *Mai* 173, 38. vergib in die missetât und engesetze ins ze deheinen sünden *rechne es ihnen nicht als sünde an Roth pred.* 20. — *muhe, dass etwas sich setzt, beruhigt, stillt.* er gesetzt den unkenschen gelust *Megb.* 459, 25. der stein gesetzt swulst *das.* 457, 31. gesetzt siedendez wazzer *das.* 464, 22. vgl. s. 714. II. *mit adverbialpräpos.* sô Schyrôn ûf gesazte durch kurzewile ein verre zil *troj.* s. 40. d.

übersetze *swv.* 1. bin ich wol übersazt in daz götlich wesen, sô wirt got mîn *myst.* 2, 42, 2.

2. *setze, besetze übermässig, daher bild. überlaste, bedränge.* si sullen mich in dem benanten gemach mit niemant übersetzen noch darein lâzen *M. B.* 18, 495. 497. 527. *Schmeller* 3, 298. daz die zwô parten würdent die landesherren in die stat zu in ladende, mit den die stat möhte übersetzt werden *Clos. chron.* 100. — si obirsetzin de armen mit bæsir gewalt *Rsp.* 3393. ê ich si mit den dingen übersetze *Hadam.* 146. sô ist von mangem munde vil manig guot wîb und man übersetzt *das.* 134.

umbesetze *swv.* *umstelle.* er ilte mit nezzen den garten al umbesetzen *kchron. D.* 211, 15. mit stricken und

mit hälscharen hêt ez mich umbesetzt sô ein has in einem netze *leseb.* 272, 18. mit sinen dienern, mit den wir genzlich umbesetzt wurden *Zürch. jahrb.* 80, 24.

undersetze *svv.* *setze, stelle, lege* *unter etwas.* die fuoztretent die andern und undersetzen si in der unkänsch, als ob si ir weiblein sein *Megb.* 215, 29. ein stein undersatz mit vieren marmelinen tieren *Iw.* 30. — man undersetzt si (*die saphire*) mit pläwen sezeln in den vingerlein *Megb.* 458, 8. — *bildl. unterwerfe.* der päbist dem keiser undersetzte zu Francriche di hêrschaft *Jerosch.* 172. b. — *weidmännisch:* doch mängez wirt geletzet daz wænet hin gelangen, swer ez wol undersetzt, ez hât sich umb ein schelkel balde ergangen *Hadam.* 430.

undersetzen *stn.* *das dazwischen setzen.* got der half uns noch biz her, alsô wil uns noch helfe er ân leitlich undersetzen dirre werlde leide ergetzen *Ludw. kreuzf.* 7164.

versetze *svv.* 1. *besetze, hindernd oder wehrend, versperre.* nu leite ez mich in einen tiefen wec und versetze dô brucke unde stec *leseb.* 272, 15. die strâze, den wec, den pfat versetzen *Barl.* 195, 3. 369, 3. *myst.* 323, 28, *Frl.* 289, 19. *U. Trist.* 2734. daz ich vinde versetzt wol die warte *das.* 1099. ir porten versparten si dô sâ und versasten ir gewer *trof.* s. 263. c. ime wolt der lêhart versatz hân die widervart *krone* 226. a. 2. *wehre ab, pariere.* *Schmeller* 3, 298. *narrens.* 101, 11. 112, 22. des teufels ger versetzen *Wolk.* 96, 3, 22. 3. *stelle, halte fest, umstelle, bildl. bedränge.* ich ilte mit den netzen eine maget versetzen (*um sie aufzufangen*) *kechron.* 72. b. libir menlich stritin, wen daz wir uns vorsetzin und lâzin alsô letzin (*für daz wir uns lâzen vorsetzin und alsô letzin*), daz uns hi zu vorchtin stât *Jerosch.* 62. a. *anders erklärt Pfeiffer* s. 259; *wieder anders F. Bech in Pf. Germ.* 7, 100. *hierher auch wohl* den versatz und jen betrogen *Suchenw.* 21, 115. — mit

sachl. object, belege mit beschlag. di koufkamir adir daz erbe werde denne vorsatz von des zinsherren weine *Kulm.* r. 3, 138. 101. 4. *bildl. setze, stelle fest (in meinen gedanken).* sô

5 betrachte unde versetze gar wol waz du wert sigest *Griesh. pred.* 1, 157.

5. *stelle als bürgen, setze als pfand; versetze, verpfände.* *Oberl.* 1774. der den andern versetzt ze purgen *Münch. str.* 296. ich hân versatz ein liebez pfant: daz læse mir *U. Trist.* 1002. daz herze ist rehter minn ein pfant, alsô versetzt unde verselt *Parz.* 365, 5.

10 kouft umb in, enruochet waz: er behalt iuz ors deste baz, ob irz im versetzt *das.* 561, 9. ich wil daz got versetzen: ez kumet noch der tac daz ich ez lihte læse oder miner kinde einz *Bert.* 437, 37. *vgl. Teichn.* 286. *Münch. str.* 191. *Mühlh. rb.* 42. *Kulm. r.* 3, 153. 4, 88. 89. *Gr. w.* 1, 30. *H. zeitschr.* 8, 317. *Zitt. jahrb.* 9, 7. — mine triwe ich hân versetzt gein im ûf kampf ze rîten *Parz.* 614, 23. *Hätzl.* 1, 11, 79. des wil ich dir versetzen mine wârheit *Pass. K.* 407, 53.

unversatz, unversetzt *part. adj.* *nicht versetzt oder verpfändet. sosp.* c. 94. *Oberl.* 1865. *Zitt. jahrb.* 9, 9.

widersetze *svv.* *opponere* widersetzen *Diefenb. gl.* 197. ich widersetze mich *leiste widerstand.* diu sêle sol sich gar vaste widersetzen in dem libe *Bert.* 241, 2. daz er des niht widersetze sich *Ludw. kreuzf.* 4811. *vgl.* ich setze.

setzunge *stf.* *das setzen. myst.* 2, 130. 8. 32. sacramentale geistlich setzunge *Diefenb. gl.* 241.

entsetzung *stf.* *der zustand, wo man ausser fassung gebracht ist.* zorn ader entsetzung des herzen *myst.* 59, 12.

übersetzung *stf.* herre spricht als vil als ein übersetzung einer hêrschaft; kneht ist ein undersetzung *myst.* 2, 92, 14.

undersetzung *stf.* *myst.* 2, 92, 14. s. *das vorige w.* subjectum ein undersetzung *Diefenb. gl.* 262.

vorsetzung *stf.* *propositio* *Diefenb. gl.* 225.

widersetzunge *stf.* repositum *Diefenb. gl.* 236.

setzer *stm.* setzer.

üfsetzer *stm.* betrüger. *Pf. Germ.* 6, 276.

gleichsetzel *stm.* gleichsetzel, gleichsetzler *bei Megb.* 14, 3. 19 *übersetzung des lat. dentes continui.*

setzeline *stm.* versetzbarer baum, *stamm. Frisch* 2, 268.

gesetzede *stm.* *stf.* gesetz, anordnung. *ahd.* gazezida *Graff* 6, 306. *constitutum sumerl.* 5, 47. daz gesetzede machete er stæte *Ulr.* 775.

diz gesetzede wolle wir halden *myst.* 15 42, 20. daz ist daz gesetzede über

daz fleisch, von dem korn *Mer. str.* 417. 414. hettent eine gesetzede *Clos. chron.* 85. dise alte gesetzede *leseb.*

857, 28. die alte ê daz alte gesetzede, 20 die niuwe ê daz niuwe gesetzede *das.*

857, 21. gesatz *das.* 884, 36. ein gesetzete *Dioclet.* 1693. gesetzt *Zürch.*

ja. 43, 10. 49, 26. vgl. im allgemeinen *Zürch. richtebr.* 13. 26. 72. 25 79. *Basel. r.* 7, 25. meister von den

gesetzeden des rehtes (doctor juris) *Pf. Germ.* 3, 444.

SIUCHE, SOUCH, SUCHEN, GESOCHEN *bin matt, krank. goth.* siuka, sank *Gr.* 2, 50. 30

Ulfil. wb. 160. *Graff* 6, 137. *D. mythol.* 1105. *II. zeitschr.* 5, 214.

siech *adj.* siech, krank. *goth.* siuks. *ahd.* siuh, sioh *Ulfil. wb.* 160. *Graff* 6, 137. den israhêlischen chiuden,

alten unde jungen, siechen joch gesunden *Exod. D.* 152, 10. die siechen ungesunden *Nib.* 268, 3. ich siecher man *Walth.* 123, 8. ich trage

daz heilige sacrament zu einem siechen 40 menschen daz in grôzer krankheit lit *Zürch. ja. 57, 23.* leit suochet trôstes rât und siecher lip den arzât

krone 66. a. diu was siecher ougen *myst.* 2, 329, 9. — der liget in minem

hûse siecher *Griesh. pred.* 2, 23. *vgl. a. Heinr.* 1445. daz du mich siechen

bî dir lâst *das.* 420. er wære gesunt oder siech *Exod. D.* 133, 10. kranc

noch siech *H. zeitschr.* 8, 306. siech 45 werden *Iw.* 213. 223. *myst.* 40, 25. ze hôte siech *Walth.* 47, 3. lag ûf

den tôd siech *Zürch. ja. 73, 10.* diu was siech von dem bluote *myst.*

20, 31. an der sêle siech *Bert.* 510, 24. *bldl.* an der werdekeit siech *Parz.*

5 316, 15. — mit *genit.* der mich freude siechen mit siner kunst ernerte

büchl. 2, 48. lones siech *Germ.* 9, 113. ich lasters sieche *U. Trist.* 3230.

sieche *swm.* der sieche, kranke. 10 ein sieche *Bert.* 196, 9. den siechen beruochen *spec. eccles.* 169. *vgl.* 56.

79. *Lanz.* 2190. *Walth.* 54, 36. *troj. s.* 228. b. diu trôst den siechen heilet,

der an der sêle ist ungesund *g. sm.* 1328. er nam eins siechen klaffen *U. Trist.* 2238. — ez lâgen ûf der strâze

siechen âne mâze *Gregor.* 3604.

durchsiech *adj.* durch und durch krank. *Megb.* 336, 32.

houbetsiech *adj.* am kopfe krank. *Frl.* 271, 18. *arzneib. Pf.* 2, 3. a.

lidesiech *adj.* an den gliedern krank. *Pantal.* 1002.

lûgensiech *adj.* verstellter weise krank. *fundgr.* 1, 236, 21.

lungesiech *adj.* lungenkrank. *arzneib. D.* 54.

männensieche *swm.* der männliche kranke. *Schmeller* 3, 190.

minnesiech *adj.* liebeskrank. *MS.* 2, 26. b. *troj. s.* 102. c. 103. a. 185. a. *Albr.* 22, 235. minnensiech *md. ged.*

59, 671.

miselsiech *adj.* aussätzig. *urst.* 123, 69. *U. Trist.* 2250. misel aus

lat. misellus; *s. bd.* 2, 188. *Wacker-nâgel umdeutschung* 46.

muotsiech *adj.* an dem muote krank. *Oberl.* 1091.

sêlesiech *adj.* an der seele krank. *MS.* 2, 72. a. *Nith.* 13, 3.

senesiech *adj.* von liebeschmerz krank. *troj. s.* 103. b.

sundersiech *adj.* mit einer ansteckenden oder unheilbaren krankheit, namentlich dem aussatze behaftet und deshalb in abgesonderte hâuser

verwiesen. *Schmeller* 3, 268.

sundersieche *swm.* der aussâtzige. die sundersiechen macht er reine *Erlôs.* 4208. *vgl. Münch. str.* 485.

tôtsiech *adj.* zum tode krank. der

tôtsieche man der von der werlde wirt
getân *Wigal.* 2652. *vgl. troj.* s. 274. d.
Pass. K. 258, 59. *Zürch. jahrb.* 73,
9. 13. 48, 21. *Ludw.* 93, 14. daz er
tôtsiecher an sin bette viel *Engelh.*
2183. si leiten in tôtsiechen nider *Trist.*
1140. tôtsiech an dem libe und an der
sêle *Bert.* 291, 33. 226, 32. 513, 17.
ûzsieche *swm.* s. v. a. sundersieche.
Schmeller 3, 190.
vêltsiech *adj.* aussätzlich; weil die
aussätzigen ausserhalb der stadt, in
abgesonderten wohnungen lebten. *vgl.*
auch *velt.* *Oberl.* 384. 1714.
vêresieche *swm.* s. v. a. sunder-
sieche *Frisch* 2, 274. c.
fiebesiech *adj.* am fieber krank.
Hätzl. 2, 58, 160.
vrôudesiech *adj.* an freuden
krank, ohne freude. *MS.* 2, 28.
vrouwensieche weiblicher krank.
Schmeller 3, 190.
wazzersiech *adj.* wassersüchtig.
ahd. wazzarsioh. *vgl. Schmeller* 3, 190.
wêrltsiech *adj.* aussätzlich. *En.* 25
12901.
wêrltsieche *swm.* der aussätzige.
zen werltsiechen er gesaz, daz almou-
sen er mit in nôz *Massm. Al.* s. 127. a.
wundersieche *swm.* der zum ver-
wundern krank oder verwundet ist.
mit sinem blanken swerte maht er vil
wundersiechen *troj.* s. 210. a. 195. d.
204. d.
siechhûs, siechmeister, siechtac, 35
siechtage s. das zweite wort.
siechebære *adj.* krank. an-deme
vil siechebæren *Pantal.* 1079.
siechheit *stf.* krankheit. tod. ge-
hüg. 519. *Gregor.* 22. *Iw.* 137. 213. 40
a. *Heinr.* 166. 410. 911. *Parz.* 231,
1. 796, 15. 815, 11. gesuntheit âne
siecheit *Barl.* 226, 5. die siecheit
büezen *das.* 13, 38.
siechlich *adj.* krankhaft. er was 45
von siechlicher art *Barl.* 85, 30. siech-
lich ungemach *das.* 188, 18. *Pass. K.*
499, 35. ein man an siechlichem
gange, wand in hete ein slange gesto-
chen *das.* 454, 15. wan wir siechlich 50
wurden an dem libe und an der sêle
Bert. 507, 31.

siechliche *adv.* siechlich gevar
krank aussehend. *troj.* s. 69. a. *MS.*
2, 188.

siechtuom *stm.* krankheit. *Exod.*
D. 143, 1. *aneg.* 3, 17. *spec. eccles.*
142. *Ubr.* 1523. *Gregor.* 641. a. *Heinr.*
988. *krone* 93. b. *Barl.* 73, 39. *Bert.*
507, 30. *Münch. str.* 181. *leseb.* 584,
27. *md. ged.* 60, 696. *plural.* siech-
tieme *Bert.* 517, 18. *arzneib. D.* 199.
Pass. K. 46, 7. 207, 77. *Teichn.* 90.
Megb. 327, 29. 346, 27. — er kœme
wider, esn latzte in êhaftiu nôt, siech-
tuom vancüsse ode der tût *Iw.* 114.
hôher siechtuom dicke rât von kleiner
erzenie hât wird geheilt *Barl.* 147, 7.
einen siechtuom büezen *Bert.* 153, 21.
swenne dich got an sende siechtuom
Griesh. pred. 2, 30. swenne got den
menschen wirfet in grôzen siechtuom
das. 29. daz wib in valschen siech-
tûm sich dô warf *erheuchelte krank-*
heit Pass. K. 475, 31. siechtûmes
pflegen krank sein *das.* 276, 51. —
ein siechtuom heizet pôgrât *Parz.* 501,
26. der vallend siechtuom *epilepsie*
Megb. 183, 19. 381, 14. andere be-
neunungen von besondern krankheiten
das. s. 715. siechtuom an den fûezen
arzneib. Pf. 2, 8. d. s. der wibe
(menstrua) *das.* 2, 3. 16. d.

houbetsiechtuom *stm.* kopfseh.
arzneib. D. 219. *Megb.* 386, 26.

lidesiechtuom *stm.* gliederkrank-
heit. *arzneib. D.* 183. 218.

lungesiechtuom *stm.* lungenkrank-
heit. *arzneib. D.* 218.

milzsiechtuom *stm.* milzkrank-
heit. *arzneib. D.* 58. 188. 205.

ôrensiechtuom *stm.* ohrenkrank-
heit. *Megb.* 328, 1. 385, 4.

vrouwensiechtuom *stm.* frauen-
krankheit. vr. wære ir geschehen *Ge-*
nes. D. 62, 14. *vgl. arzneib. D.* 34. 35.
vuozsiechtuom *stm.* podagra. *arz-*
neib. D. 182. 184. 233.

zantsiechtuom *stm.* zahnweh. *Megb.*
235, 8. 316, 4.

siuche *stf. swm.* seuche, krank-
heit. *goth.* siukei, *ahd.* siuchi *Ul-*
fil. wb. 160. *Graff* 6, 139. von
siuche kranc *H. Trist.* 5043. *vgl.*

4616. 5035. *Renn.* 6039. *md.* sūche
Frl. 55, 6. *Pass. K.* 26, 11. 102, 20.
Kubm. r. 3, 87. *Jerosch.* 10. d. 126.
 a. 128. c. *Ludw.* 59, 28. 60, 3. *leseb.*
 992, 35. ein sūche den meister be-
 viene *livl. chron.* 8079. in begreif ein
 sūche *myst.* 101, 20. von der sūche
 bekēren *genesen das.* 77, 19. der
 sūche abe kumen *Ludw. kreuzf.* 8024.
 di dri sūchen haben, den quartānen und
 den rōten sūchen (*rothe ruhr?*) und
 daz swinde *myst.* 104, 39. den val-
 lenden sūchen (*epilepsie*) *Ludw.* 90,
 28. di vallende sūche *das.* 91, 14.

siuchhaft *adj.* *krank.* den sūch- 15
 haften man *Pass. K.* 252, 1. 454, 66.
 sūchhaltez leit *das.* 373, 2.

sieche *svv.* *bin, werde krank.*
ahd. siuchju, -ēm, -ōm *Graff* 6, 139.
aegrotari Diefenb. gl. 105. sō muoze 20
 wir siechen iemer mē *Diemer* 88, 1.
vgl. troj. s. 170. b. 218. a. *Barl.* 357,
 3. *H. Trist.* 5027. *Megb.* 125, 32.
 145, 13. ich hān gesiechet *Pf. Germ.*
 1, 347. sūchen *Heinr.* 3520. *md. ged.* 25
 89, 184. siechunde von relter krankheit
myst. 311, 33. — des hinket reht und
 trūret zuht und siechet schame *Walth.*
 102, 27. daz icht mochte siechen an
 im die rechte wāheit *Pass. K.* 57, 18. 30
 des muoz daz sende herze min an vrō-
 den iemer siechen *troj. s.* 186. a.

besieche *svv.* *werde krank.* *Schmel-*
ler 3, 191.

gesieche *svv.* *das verstärkte sieche.* 35
gest. Rom. 50.

versieche *svv.* *verzehre, verderbe*
durch krankheit. diu virsiechitiu men-
 nigheit *leseb.* 196, 1. sich versiechen
Schmeller 3, 191. dir nement ez die
 rouber oder du versiechest ez in eime
 siechtuome *Bert.* 269, 37.

siechel *svv.* *kränkele.* *ahd.* sie-
 chelōm *Graff* 6, 140. *hierher wohl*
 sūchelde vil sere *Karlm.* 534, 51, *wenn* 45
nicht sūchelu (vgl. sochen) aufzustel-
len ist.

siuchede *stf.* *krankheit.* diner
 siuchede wil niemer rāt werden *Bert.*
 280, 7. wart gesunt von irre sūchede 50
myst. 20, 34. *vgl. Pf. Germ.* 6, 156.
 7, 24.

soche *svv.* *bin siech, kränklich.*
Schmeller 3, 191. er siechte unde
 sohte *H. Trist.* 5027. des wirt manec
 man gestochen daz er lange dar nāch
 muoz sochen *Renner* 11483. 6651.
 5 dā von muoz nu sochen zuht und al-
 liu reinekeit *das.* 14749. zwelf wo-
 chen gieng der mūnech sochen *Ls.* 2,
 400. sō dem vuoze wē ist sō söchet
 āliu lider mit im *myst.* 340, 4. ōn
 die vorcht ist fiebersiech die minn und
 söchet immer *Hätsl.* 2, 58, 161.

sochen *stn.* *das kranksein, krän-*
keln. *Frl.* 20, 16.

sochære *stm.* *ein kränkelder*
mensch. *Schmeller* 3, 191.

suht (*gen.* *sühte*) *stf.* *krankheit.*
goth. sauhts, *ahd.* suht *Ufl.* *wb.* 160.
Graff 6, 140. *pestis, tabes sumerl.*
 14, 50. 19, 18. *febris continua voc.*
o. 36, 76. dem werre schour noch
 dehein suht *Genes. D.* 113, 36. daz
 uns iht geschehe von suhte oder swerte
Exod. D. 132, 11. suht chom grōze
 undir sie *das.* 142, 27. sō entwiche
 diu suht dan *ho.* 132. diu suht gāt
 von dem hirne *das.* 131. dehein suht
 ist sō getān, und wirt diu salbe dran
 getān, sine mūeze deste senfter sin *Wi-*
gall. 10372. die suht geheilen *spec.*
eccles. 12. der sühte genesen a. *Heinr.*
 441. *Albr.* 20, 51. in eine suht val-
 len *das.* 33, 127. *Ludw. kreuzf.* 178.
 sus leite si sich in die sucht *Pass. K.*
 297, 58. der maget herzen blout daz
 wære für iuwer suht guot a. *Heinr.*
 231. die an der suhte ligent *arz-*
neib. D. 32. — bin ze allen sühten!
Helbl. 2, 746. — kalte suht *febris*
Diefenb. gl. 121. er tet in siner tou-
 ben suht (= tobesuht) alsam ein
 löuwe freissam *troj. s.* 180. b. diu
 ūzsetzige suht *der aussatz Pass. K.*
 118, 19. 272, 64. diu gihtige suht
gicht Pass. 218, 47. diu vallende
 suht *epilepsie Seruat.* 1572. *Ulr.* 1092.
Bert. 323, 26. 517, 38. *Pf. Germ.* 2,
 377. *Megb.* 124, 25. 127, 9. diu
 swindend suht, diu ze latein tysis
 (phthisis) haizt *das.* 464, 2. — senen-
 diu suht *Walth.* 54, 36. *g. Gerh.* 4829.
 die wāren suht der minne *Trist.* 12201.

er wibes ougen süeze unt dâ bi wibes herzen suht *Parz.* 4, 21.

âdersuht *stf.* *arthritis.* *Megb.* 455, 16. 466, 30. diu âdersuht diu ze latein artetica haizt *das.* 327, 28.

blâtersuht *stf.* *blatternkrankheit, pocken.* diu blâtirsuht si au chom *Exod. D.* 143, 5. 147, 11.

bluotsuht *stf.* *blutgang, blutfluss.* emorroide, disenteria *sumerl.* 61, 63. 10 52, 48. lienteria *Diefenb. gl.* 169. die was mit der blûtsucht bekummert manigen tac gewesen *Pass. K.* 26, 2.

brustsuht *stf.* *brustkrankheit.* *arzneib. D.* 57. 100. 218. 224. 15

gêlsuht *stf.* *gelbsucht.* gelsuht diu ze latein ictericia haizt *Megb.* 415, 23. 388, 19. dem muoet joch den lip wedir gelsuht noch fîch *Genes. D.* 6, 15. *Bert.* 415, 25. regius morbus 20 *sumerl.* 22, 63. *Diefenb. gl.* 234.

hantsuht *stf.* *chiragra* *sumerl.* 42, 28.

hirnsuht *stf.* *krankheit des gehirns, wahnsinn.* *Iw.* 131. 25

houbetsuht *stf.* *kopfkrankheit.* *arzneib. Pf.* 1, 1.

jâmersuht *stf.* *krankhaftes schmerzgefühl, schmerzliches verlângen.* stille mine jâmersuht mit der vil reinen minne 30 *dîn troj. s.* 103. a. ir sende jâmersuht *das. s.* 185. b. *vgl.* 95. c. *Engelg.* 3403. 5539.

kêlsuht *stf.* *krankheit des halses.* angina *gl. Mone* 7, 601. kelsuht diu ze latein esquinancia haizt *Megb.* 330, 20. 436, 19. *Pass. K.* 628, 73.

lantsuht *stf.* *synochus* *sumerl.* 17, 28. *vgl.* *synocha febris* *Diefenb. gl. lat. germ.* 537. a. 40

lidesuht *stf.* *gliedkrankheit, arthritis.* *Oberl.* 929. artetica lidsuht *roc. o.* 36, 68. ciatica (sciatica) lidsuht in der huft *das.* 36, 71.

hantlidesuht *stf.* *chiragra* *roc. o.* 45 36, 70.

vuozlidesuht *stf.* *podagra* *roc. o.* 36, 69.

miselsuht *stf.* *aussatz.* *vgl.* miselsiech. — in ergreif diu miselsuht, dô man die swâren gotes zuht gesach an sinem libe, man unde wibe wart er dô

widerzæme *a. Heinr.* 119. dem vil armen siechtagen den man dâ heizet miselsuht *Engelh.* 5147. 5997. *vgl. arzneib. D.* 19. *Anno* 826. *Diemer* 35, 12. 202, 19. 243, 8. *Exod. D.* 129, 10. *leseb.* 302, 29. *frauend.* 336, 12. *Barl.* 70, 2. *Pass.* 57, 47. 320, 52. mesilsucht *Jerosch.* 145. c. ob du unrechte sweris daz dich di muselsucht bistê *Höfer urk. s.* 3.

nuzsuht *stf.* *sintereia (dysenteria)* *sumerl.* 23, 48.

rindersuht *stf.* den siechtuom haizt man ze latein boam, daz ist gesprochen ain rindersuht, dar umb, daz man den siechtuom vertreibt mit rindermist *Megb.* 273, 14.

schelmsuht *stf.* *pestis* *gl. Mone* 4, 233.

sensuht *stf.* *sehnsucht.* der den siechtuom hât von der sensuchte (daz man sich senet nâch lieben sachin) der sal reden mit den di im liep sîn *fundgr.* 1, 321, 32. *vgl. Schmeller* 3, 254.

slâfsuht *stf.* *schlafsucht (krankheit).* letargus *roc. o.* 36, 24.

stichelsuht *stf.* des gedârms stichelsuht (torsiones viscerum) *Megb.* 409, 26.

swinsuht *stf.* *schwindsucht.* *roc.* 1429. *Schmeller* 3, 538.

tobesuht *stf.* *wuth, raserei, wahnsinn.* mania *roc. o.* 36, 29. im schôz in daz hirne ein zorn unde ein tobesuht *Iw.* 124. *vgl. Karaj.* 20, 21. 57, 25. *urst.* 111, 63. *Albr.* 1, 1443. 22, 283. 25, 8 u. m. *Barl.* 249, 6. *troj. s.* 219. c. 215. a. *Engelh.* 4834. *Pass.* 109, 10. 159, 16. *Pass. K.* 13, 46. 33, 17. 40, 51. *myst.* 318, 25. *Jerosch.* 12. a. 123. d. 143. b.

tôtsuht *stf.* *absentia mentis* *Oberl.* 1643.

ûzsuht *stf.* *dysenteria* *Schmeller* 3, 195.

vuozsuht *stf.* *podagra* *sumerl.* 13, 68. 42, 29.

wazzersuht *stf.* *wassersucht.* hydrops *gl. Mone* 8, 396. idropisis *roc. o.* 36, 64. tinpanites, aschites hitzig wazzersuht *das.* 36, 65. — *arzneib. D.* 122. 241. *krone* 243. a.

wirbelsucht *stf.* frenesis *Diefenb. gl.* 130.

suhtbrunne, sühtegelig *s.* das zweite wort.

suhthaft *adj.* krankhaft. ir suchtehaftes leben machen wol gesunt *Pass.* 199, 38. 258, 70.

suhteftee *adj.* *s. v. a.* suhtehaft. *Pass.* 85, 74.

sühte *stn.?* *s. v. a.* suht. ob in lichte irrete suchte oder unbederbekheit *Freiberg. r.* 283.

gesühte *stf.* krankheit. *Oberl.* 540. *spec. eccles.* 146. *Pass. K.* 297, 28. *rheumatischer schmerz. Stalder* 2, 418.

ungesühte *stn.* schlimme krankheit, bes. *rheumatischer schmerz?* *vgl. Stalder* 2, 418. der in den ören siech von ungesühte *si Walth.* 20, 4. *vgl. Lachmann, der ungesunde vermuthet.* dann *Pf. Germ.* 5, 36. ez wær mir komet z'ungesucht *Nith. H. s.* 170 u. *ann.*

hantgesühte *stn.* chiragra *Cod. Schmeller* 3, 195.

hüffegesühte *stn.* sciatica *Cod.* 25 *Schmeller* 3, 195.

vuozgesühte *stn.* podagra *Cod. Schmeller* 3, 195.

sühtec *adj.* krank, krankhaft. *ahd.* suhtig *Graff* 6, 142. morbidus *sumerl.* 50, 72. eteliche werdent vergihtic vor zorne, eteliche anders sühtic *Bert.* 106, 38. sühtig oder fiebrig *Megb.* 143, 3. sühtlig leut (febricantes) *das.* 329, 34. *s. lider das.* 477, 2. *s.* mit dem fieber *das.* 293, 29.

bluotsühtec *adj.* an dem blutflusse krank. *Pass.* 57, 50. *Pass. K.* 336, 16.

gülsühtec *adj.* gelbsüchtig. ictericus *gl. Mone* 8, 96. *Bert.* 433, 17. *Megb.* 451, 14.

heizsühtec *adj.* zu hitzigen krankheiten geneigt. *Megb.* 329, 3.

hërzesühtec *adj.* an dem herzen krank. *cordiacus sumerl.* 3, 24.

milzsühtec *adj.* an der milz krank, hypochondrisch. *arzneib. D.* 72. *Megb.* 475, 4.

miselsühtec *adj.* aussätzig. *vgl.* 50 miselsiech. — *leseb.* 302, 5. *Servat.* 1690. *Barl.* 30, 35. *Ludw. kreuzf.*

352. *Pf. Germ.* 3, 366. der miselsühtige *spec. eccles.* 73. *Leys. pred.* 45, 29. 55, 35. *Engelh.* 5244.

sundersühtec *adj.* aussätzig. *vgl.* sundersiech.

sundersühtige *stf.* aussatz. *Pf. Germ.* 7, 378.

tiuvelsühtec *adj.* vom teufel besessen. *daemoniacus sumerl.* 31, 25. dehein bæser geist beleip bi den tiuvelsühtigen *Servat.* 1079. *vgl. Griesh. denkm.* 33.

tobesühtec *adj.* rasend, wahnsinnig. *troj. s.* 163. c. 236. b. toubsühtig *leseb.* 1058, 1. 12.

tötsühtec *adj.* geistesabwesend. *Oberl.* 1643.

wazzersühtec *adj.* wassersüchtig. *hydropicus sumerl.* 9, 49. *Diefenb. gl.* 149. *asclides gl. Mone* 6, 343. *aquaticus das.* 6, 212. — *arzneib. D.* 55, 58. 69. *urst.* 107, 23. 123, 70. *Bert.* 433, 17. *Griesh. pred.* 1, 114. — lesch uns den ewelichen durst mit diner tugent frühtic daz wir iht wazzersühtic beliben an der seles dort *g. sm* 1338.

sühtikeit *stf.* krankheit. *myst.* 2, 298, 30.

SIUDE, SÖT, SUTEN, GESOTEN *siede, walle, koeche.* *ahd.* siudu *Gr.* 2, 21. *Graff* 6, 164. *H. zeitschr.* 5, 215. *goth. mur sauþs* θυσία (weil das opferfleisch gesotten wurde) *Ulfil. wb.* 155. *D. mythol.* 35. 1. *intransit.* bullio, fervere *Diefenb. gl.* 55. dar inne soit si einen ganzen tac *myst.* 249, 18. ich län dir siedent brunnen reht al üz ertliche gän *Frl.* 405, 10. 406, 9. vil gluender kolen was dā bi dā von daz bli alvollen söt *Pass. K.* 191, 5. dō daz bli wiel unde söt *Pantal.* 1303. wan im der muot reht als ein bli wiel unde söt *traj.* s. 102. b. diu leide gift wiel unde söt und sunkelt als ein pfanne, dā man *spec* inne smelzet *das.* s. 249. b. daz in daz verch wiel unde söt *das.* s. 241. c. mīn herze söt unde söt *Pass.* 75, 69. *Pass. K.* 255, 89. — ir herze daz in vreden söt *das.* 652, 22. wand im daz herze in leide söt mit ungemache *das.* 352, 50. swie gar sin herze in leide süte

Engelh. 3676. *vgl. troj.* s. 95. a. ir herze in bitterkeite sôt *Jerosch.* 43. c. daz sîn gemüete in leide süte nâch ir und nâch ir minne *troj.* s. 95. a. in valsche im sîn gemüete sôt ûf die reinen kristen *Pass. K.* 77, 38. an der grimmigen nôt dar inne er pinlichen sôt *Pass.* 76, 48. in bluote unde in sweize suten die helde von der hitze starc *W. Wh.* 50, 18. *Lohengr.* 129. 10 — sô grôz was ired herzen nôt in der ez stêteclich ûf sôt *Pass. K.* 644, 66.

2. *transitiv.* a. *ohne accusativ.* sô brâtet der, sô siudet der *Bert.* 150, 20. si sint freche helde dâ man niuwan sieden sol *bei den kochtpöfen Nith. H.* s. 232. dane was gesoten noch gebrâten, unt ir kûchen unberâten *Parz.* 486, 11. Akers hât verbannen kezzele unde pffannen, gesoten 20 unt gebrâten *Vrid.* 162, 10. ie lenger gesoten, ie wirs gebrâten *Diut.* 1, 324.

— *mit dativ.* sô wil ich mir sieden unde brâten *Hadam.* s. 192. b. *mit transitivem accusativ.* sine linse er 25 sôt *Diemer* 22, 10. gesotenez rintfleisch *das.* 43, 27. dô was daz ezzen gesoten und gebrâten *Genes. D.* 38, 9. *vgl.* 63, 24. 152, 36. *Bert.* 150, 38. *H. Trist.* 3357. *Pass. K.* 171, 65. 30 *Bon.* 48, 57. *Ludw.* 62, 25. — daz kint si irstach, si sôt unde briet *kehron. D.* 30, 6. dâ man Grâlanden sôt *krone* 142. a. *leseb.* 583, 27. *vgl. Grâlant.* — gesoten *gegerbtes leder troj.* s. 191. 35

a. — sîn salse was diu hungernôt diuz im briet unde sôt, daz ez ein süeziu spise was *Io.* 126. in wart von wirtschefte gebrâten wunder und gesoten *troj.* s. 139. a. *vgl.* 100. a. sînen lip 40 si schrieten, ein teil an spiezen brieten, daz ander bi dem vûre suten *Albr.* 16, 511. sô man daz chorn siudet mit milche *arzneib. D.* 31. daz man diu dinch siede *verdaue* in dem magen 45

das. 109. *vgl. der mage ist rehte geschaffen als ein haven bi dem fiure, dâ man daz ezzen inne siudet Bert.* 432, 6. daz si (*die krankheit*) die macht ûz im sôt *Pass. K.* 193, 73. — durch gesoten golt *H. zeitschr.* 2, 210. *vgl. durchsiude.* c. *mit reflex.* 50

accus. dâ siudet ez sich inne *arzneib. D.* 12.

sieden stn. ein brâten und ein sieden *troj.* s. 99. c.

5 *ungesoten part. adj. nicht gekocht, schlecht gekocht.* swenne man den haven bi dem fiure ze vaste gefüllet, sô mac man daz niemer behüeten, ez müeze entweder der haven übergên unde diu spise blihet ungesoten, oder diu spise muoz in dem haven an brinnen unde blihet aber ungesoten *Bert.* 432, 10. mit fülem biere oder mit ungesoten met *das.* 151, 4.

durchsiude str. durchkoche. durchsoten golt *Diemer* 364, 7. *pf. K.* 265, 6. *Karl* 19. a. durchsoten guldin *pf. K.* 59, 11.

entsiude stv. fange an zu sieden. wüwer man dar under trûc und tet im alsô herte nôt, unz die pffanne wol entsôt *Pass. K.* 641, 98.

ersiude stv. koche aus. ahd. ar- sotan gold *obrizum Graff* 6, 165.

gesiude stv. das verstärkte siude. dô daz kint gesôt *Griesh. pred.* 2, 51. sô mac diu spise wol gesieden in dem haven *Bert.* 432, 12. — siude daz under ein ander unz daz sich der souch gar in gesiede *arzneib. D.* 169.

versiuude stv. 1. *siede zu ende, koche gar.* a. *intransitiv.* daz ir tût was ûf gezoget und si nicht mit des tôdes nôt in der pffannen versôt *Pass. K.* 642, 14. b. *transitiv.* ein huon gebrâten, einz versoten *Helubr.* 881. swaz ich versieden wil daz wil si brâten *Hadam.* 509. weiz ieman ob daz huon mit petersiljen versoten si *Reinh.* 2083. — Grâlant den man gar versôt *MS.* 1, 44. a. s. Grâlant. ir werdet dar umbe versoten einem ketzer gelich *Mai* 165, 26.

2. *koche zu lange.* die spise er dô gar versôt, daz dâ niht wan ein brüege wart *Bon.* 37, 10. daz ez wirt allez dicke als daz dâ chumt von einem versoten gersprien *arzneib. D.* 11. 3. *verbrauche kochend.* daz mer man é versiuudet und allez sîn geslehte *g. sm.* 44.

sôt *stm. stn.* 1. *das wallen, kochen.* der vlamme rôt, sîn swinder

- sôt slêt üch töt *Pass. K.* 678, 88. — besonders von hitzigen krankheiten gebraucht: dô er quam ûf des lîbes ort in krenklichem sôde 584, 37. der suhte sôt (: nôl) *Pass.* 218, 55. — 5 der sôt *fervor stomachi Schmeller* 3, 202. *Frisch* 2, 283. c. 2. brunnen *Schmeller, Frisch a. a. o.* puteus *voc.* o. 46, 68. daz sôt *Pfeiffer Cöln. mundart* 117. vor dem tor sah er stân einen sôt dief unde wil. vil harte ir-schaffen was der sôt *a. Reinh.* 833. 955. der jüngere text setzt dafür brunne. *vgl. Reinh.* s. 357. man hete in eime sôde sô vil niht wazzers funden *troj.* 15 s. 208. d. — helle sôt hollenpfütze, hölle *Frl.* 13, 16. hilf uns daz uns der sôt der helle iht slinde in weruder nôt *Barl.* 406, 9. auch sôt allein für helle: tiefes sôdes vuoter verkêre *Frl.* 20, 10 und *ann.* 3. das wasser, worin etwas gesotten ist, brühe, absud, spülwasser. daz sôt *med. fundgr.* 1, 391. b. *Schmeller* 3, 292. *Frisch a. a. o.* diz male mit ezziige und mit 25 güteme sôde *b. v. g. speise* 9. — mit dem sôde si in bezozzen *glaube* 2084. wurfen in mit den schuzzelen und bezuzzen in mit dem sôde *myst.* 162, 39. *vgl. Massm. Al.* s. 188.
- hellesôt *stm.* hollenpfütze. in dem grundelôsen hellesôde *Mart.* 236. 275. 286. *schausp. d. MA.* 1, 294.
- sôtbrunne, sôtuoeh *s.* das zweite wort.
- sœdelin *stm.* er hiez in sûfenz sœdelin die brühe, worin das luhn gekocht war *Reinh.* 2090.
- sôdem *stm.* *fervor stomachi.* ez benimt dem magen sein wüllen und seinen sôdem *Megb.* 401, 15.
- sôte *swm.?* sôten *stn.?* das wallen. daz kint von herzen sôten (: tōten) vil sêre was erblichen *Tit.* 8, 110. nach *Hahns ausg.* 955, 1: lac erblichen von disem jâmer sôten.
- sut *stm.* das gekochte. *vgl. nhd. absud.* man siudet der wurze rinten u. mischet zu dem sut wazzer *arzneib. D.* 190.
- süte, sute, sutte *stswf.* 1. lache, pfütze. lacus sut, pflütz *voc.* 1482. *Frisch* 2, 357. c. *vgl. Schmeller* 2, 293. *Schmid* 519. dô er lac besulwit tôt in sinis blütis sudde *Jerrosch.* 125. d. gie hin dan zuo einer suten, dô er vil gens und enten wist *Mich. Beh. bei Schmeller* 3, 294. diu üz der welte sünden suten (: buten) was mit zwênzic marter komen *Mart.* 232. d. — lîezent in die helle suten (: buten) *das.* 211. b. der tiuvel hât si her gesant üz siner helle suten (: kntten) *Helbl.* 1, 205. daher sute allein für hölle, tiefster hollenraum: ze underst in die suten hin, dô warf er in gebunden in *urst.* 127, 20. uf jâmers tresen in sôt wesen, dô sûln si billich iemer kresen *Frl.* 17, 16.
2. der unterste schiffsraum. der smac der von der suten gât, der ist niht guot geverte *MS.* 2, 68. b. *vgl. Wolk.* 28, 2, 20. 3. krankenstube. sulta seu infirmorum stuba *Nürnberg. urk. v.* 1487. *Schmeller a. a. o.*
- salzsüte *stf.* *ahd.* salzsuti *salina,* *salsugo* *Graff* 6, 166.
- süttee *adj.* siedendheiss. *Pictor.* 395.
- sutter *swv.* walle im kochen über. *Schmeller* 3, 293.
- 30 versutter *swv.* lasse im kochen überwallen. hiet ich die lieb versüdet bei ainem haizen gluot *Wolk.* 2, 4, 29.
- SIUFTE, SIUFZE *s.* SÛFT.
- SIUGE *s.* SÛGE.
- 35SIULLE? *farcimen sumerl.* 34, 46.
- SIUNE *s.* ich SIHE.
- SIURE *s.* sÛr.
- SIURE *swf.* milbe. *ahd.* siura *Graff* 6, 273. *baier.* seur krätzmilbe *Schmeller* 3, 279. *vgl. mlat.* siro, surio *Diefenb. gl. lat. germ.* 538. b. mit eime fiure alsô grôz als ein siure *Geo.* 41. a. der einer kleinen seuren sehen sô wunderlich erliuhtet hât *Renner* 18721.
- 45SIUSEN *s.* SÛS.
- SIUWE, SOW, SUWEN *nâhe?* *Gr.* 2, 145. *Graff* 6, 61.
- siuwe *swv.* *nâhe.* *goth.* siuja, *ahd.* siuju, siwju *Ufl. wb.* 160. *Graff* 6, 61. *sarcio,* hûeze, nêge, sûwe *sumerl.* 18, 4. sam man ein gezartez tuoch wider zesamene siuwe *Genes.*

fundgr. 21, 5. si nâmen der loube, zesamene si siu sûtên *das.* 19, 23. hirzine hûte, dà man in sûte di hêren lichenamen *pf. K.* 260, 13. swer eines lêparten vel uber einen esel sùwet *Pass.* 314, 96. der ungestalte gehiure mit manegem pfellel tiure beriet die wigande: daz siuten si ze gewande *Ernst* 3700.

besiuwe *swv.* nâhe ein, zu. man gewan hirzes hiute und besûte si dà inne *Karl* 117. b.

ersiuwe *swv.* nâhe fertig. von *Lachmann Nib.* 1113, 3 *vermuthet.*

versiuwe *swv.* vernâhe. dô si sich legten ûf die hiute und man si dar inne versûte *Ernst* 3410. *vgl. Grimm zu Vrid.* 123, 10. *Schmeller* 3, 181.

siule *f. pfrieme.* *ahd.* siula, siula, sûla *Graff* 6, 61. *Schmeller* 3, 181. als diu siule oder âle rûmet dem drâte daz der drât bindet den schuoch *myst.* 2, 235, 26. mit sùweln unde mit phrimen durchstochen *Dür. chron.* 579.

siut *stm.* naht. swie wol daz tuoch werde gebuozet den siut man dà chiuset *Genes. D.* 21, 7.

sûte *stf.* naht. dô truoc unser herre an einen pfellinen roc, dern hâte dehein sûte noch dehein nât *Roth pred.* 32.

sûtære, sûter, siuter *stm.* schuhmacher, auch schneider. *ahd.* sûtâri sartor, sutor *Graff* 6, 61. *Schmeller* 3, 294, der nâter von nât *vergleicht und das wort für echt deutsch hält. dagegen ist nach Wackernagel um-*

deutschung 44. 47 sûter, wie das zusammengesetzte schuochsûter, aus lat. sutor entstanden. sutor sûtære *sumerl.* 49, 54. — nâch den sûtêren man hie vint von den nâtern ouch geschriben *Konrad v. Ammenh. schachzabelb.* s. 215.

rintsûter *stm.* der schuhe von rindleder macht? *Kön. s.* 272. 289. 404. *vgl. Schmeller* 3, 107. 294.

schuochsûter *stm.* schuhmacher, schuster. *Schmeller* 3, 294. 341. sô muost du ein schuochsûter sin *Bert.* 146, 1. 14, 5. 112, 11. schuochsûter *das.* 266, 20. *Clos. chron.* 101. *Gr. w.* 1, 754. schuohstære *urk. von*

1297. schuohstære *ls.* 1, 417. schuoster *Münch. str.* 242. 245. 247. ein schuoster sinen gesellen nit ob er anders mër zesnit *Teichn.* 234. *vgl. calcifex* sûster *sumerl.* 49, 38.

sûterhûs *s. das zweite wort.*

soum *stm.* saum, genuhter rand eines gezebes. *ahd.* saum, soum *Graff* 6, 62. fimbria, limbus *sumerl.* 52, 67. 50, 4. *Diefenb. gl.* 169. sus wart gesteppt im sin troum, mit swertslegen umbe den soum, dervor mit maneger tjoste rich *Parz.* 245, 10. sô geriselt, sô gerickelt al umbe den soum *Bert.* 414, 22. doch sneider im den soum an siner vèle ab *Griesh. pred.* 1, 62. dà si den gotes genêmen griffen an der kleidere soum *Pass.* 261, 37. er nam si bi dem soume (: boume) *Frl.* 273, 8. daz der soum ûf d'erde slicht *Teichn.* 128. — *anm.* soum last, lastthier *s. an seiner alphabetischen stelle.*

nâtsoum *stm.* limbus *sumerl.* 34, 4.

sîvel *adj.* froh, saunf? *Türh. Wh.* 399. b. *Gr.* 1, 345. *vgl. goth.* sifan (frohlocken, sich freuen)?

unsivel *adj.* feindselig? *Türh. Wh.* 399. b. *Gr.* 1, 400.

SIVRIT *nom. pr.* der bekannte held *der Nibelungensage.* ir tat als riet ein koch den kûenen Nibelungen, die sich unbetwungen ûz huoben dà man an in rach daz Sivride dà vor geschach *Parz.* 421, 10. *vgl.* 420, 25. *Nib.* 1492 *fgg.* *Ho.* 223, 4 *Z. Pf. Germ.* 2, 81 *fg.*

sîze in ersîze? *swv.* ich hab erseizt und erdâcht *Suchemw.* 45, 91.

SKIPELPUNTE *geogr. n.* kûnec Bohedân von Sk. einer der hofbeamten *Terramens W. Wh.* 356.

SLÂ *s.* ich SLAHE.

SLACH *adj.* schlaff. *ahd.* slah *Graff* 6, 783. *baier.* schlack *Schmeller* 3, 432. slachiu hût *N. Boeth.* 1, 1. die truogen alle slachen bale *Parz.* 183, 19. sibiniu eher slachiu joch durriu *Genes. fundgr.* 60, 12.

SLAF *adj.* schlaff. *ahd.* slaff, slapf *Graff* 6, 802. daz geschoz machte sie sô slaf, daz si nider vielen tût *Pass. K.* 196, 52. die sinne wâren im alle slaf

Marleg. 15, 34. sin grimmekeit wart an im slaf *Pass. K.* 122, 92. *vgl.* 549, 51. 598, 82. ir was daz vuer slaf *blieb ohne einwirkung auf sie das.* 343, 38. daz ir wart irdisch leben slaf 5 *Pass.* 373, 38.

unslaffe *adv.* nicht schlaff. wand si im vil unslaffe an einem krüze vollen nâ wâren genagelt hie u. dâ *Pass. K.* 530, 26. 10

slafheit *stf.* schlaffheit. *bihdeb.* s. 68.

slaffe, sleffe *stf.* schlaffheit. *ahd.* *slaffi* *Graff* 6, 803.

slaffe *scv.* bin, werde schlaff. *ahd.* *slaffem* *Graff* 6, 809. dich dunkit daz 15 dâ slâffe der ordin allis jochis vri *Jerosch.* 32. c.

slaffen *stn.* das schlaff sein, werden. für nafzen und für slafen (: krapfen) *Mart.* 60. b. daz ouch dâ gar 20 verschaffen (*verhinderi*) wart von des wintirs slaffen durch den weichen winter *Jerosch.* 88. b.

SLÄFE, SLIEF, GESLÄFEN *schlase.* *goth.* slêpa, *ahd.* slâfu *Ulfl. wb.* 164. *Graff* 25 6, 799. a. slâfest du, friedel ziere

MS. 1, 41. b. dri tage daz tier slæfet *Karaj.* 75, 20. sô slâfet er als ein stein *Bert.* 324, 2. der arme slâft in sicherheit, der riche ñz vorchte niemer kumt *Bon.* 15, 65. wer slâft in 30 siner jugent noch êren gert *das.* 4, 43. der man slâfe oder wache *Barl.* 33, 1. nu slâf und habe gemach *Walth.* 101, 27. diu naht wil slâfen *Iw.* 270. er 35 leit sich unde slief *das.* 149. din kraft mit ellen dô niht slief *Parz.* 85, 24. reht als er günde sliefe warp der knappe *das.* 248, 4. ich hân geslâfen

Walth. 124, 4. — ganc slâfen *das.* 40 31, 16. slâfen gân a. *Heinr.* 470. 515. slâfen varn *Nib.* 1757, 2. *Parz.* 279, 27. 640, 25. 641, 22. er leit (*legte*) sich slâfen *Iw.* 12. *Parz.* 242, 15. 582, 30. *Albr.* 24, 164. 192. 45 le- gite sich zu slâfende *myst.* 206, 35. man truoc in slâfen *Judith* 122, 20. — slâfunde lach *Genes. D.* 53, 10. slâfende lac *Iw.* 134. welt ir slâfende uns ermordert hân *Nib.* 1765, 3. ge- 50 schiht ein diubi bî slâfindir diet *wenn die leute schlafen Mühlh. rb.* 32, 15.

nahtes bi slâfender zit *Zürch. jahrh.* 76, 12. bi nachte slâfende *Kulm. r.* 3, 39. *vgl. Gr.* 4, 68. b. mit ad- verbien. gerne slief ich iemer dâ *Walth.* 94, 38. wie lange er welle slâfen

das. 33, 26. hân ich geslâfen unze her *Iw.* 134. ich slief genôte *Karaj.* 74, 25. vaste slâfen *Parz.* 285, 13. 553, 30. daz dâ sin leger wenec

slief *das.* 444, 26. s. leger. c. ich slief mir *misc.* 2, 7. slâf dir genuog *Megb.* 6, 2. *vgl. Gr.* 4, 35. d. mit *accus.* der slâf den der herre

slief *Ulr.* 618. e. mit *präpos.* slief an ir arme *Parz.* 657, 17. der künec hete ñf sin zil geslâfen *ausgeschlafen Iw.* 41. liez slâfen ñf den

brusten sin ein sin trüt *Barl.* 71, 9. die erde dâ du ouf slâffist *Genes. D.* 54, 7. hint lâze ich in slâfen bi dir

das. 58, 9. slâffe mit bei mir *das.* 78, 79. *Genes. fundgr.* 56, 26. 43. er gedâhte mit siner swester slâfen sie zu beschlafen *Gregor.* 161. *vgl. Boeth. leseb.* 147, 22. 148, 1. si solte gân

slâfen zuo ir herren *Trist.* 12581. f. mit *adverbialpräpos.* dô slif bi

hielt *beilager* der edele furste *Ludw.* 27, 22. si hatte bi geslâfin *das.* 28, 1. *vgl. connubium* bei schlâfen *Diefenb. gl.* 74. er slâfet aber alzehant wider zuo als von êrste *Bert.* 259, 18. 26.

unslâfende *part. adj.* nicht schlâfend. der unslâfende liget *kron* 329. a. *U. Trist.* 2603.

ungeslâfen *part. adj.* ungeslâfen ohne schlaf sin, beliben *Türk. Wh.* 158. d. *Dür. chron.* 132. *Wolk.* 32, 2, 3.

slâfen *stn.* dô slâfennes zit wart *Iw.* 24. 217. ich wil mich an slâfen kâren *Parz.* 553, 20.

beslâfe *stv.* beschlâfe, schwân- gere. die beslief er tougen *kchron.* 79. b. daz er sines selbes tochter beslief *L. Alex.* 1256 *W. vgl. Griesch. pred.* 2, 61. *Pass.* 81, 85. *Pass. K.* 306, 12. *MS. H.* 3, 301. a. *Tit.* 4607 *H. Wolk.* 61, 2, 5. *Mühlh. rb.* 40, 34. diu von im tougenlichen ê beslâfen und geminnet was *troj.* s. 63. d. daz er

die maget besliefe und ir læge bi *das*. 102. b. *vgl.* 182. a.

entsläfe stv. 1. *schlafe ein.* ob danne din lip entsläffet *Genes. D.* 108, 18. er entslief *das.* 61, 15. 70, 19. 5 *Diemer* 362, 4. *pf. K.* 2, 20. *spec. eccles.* 142. *Iv.* 12. a. *Heinr.* 473. *Walth.* 94, 28. *Parz.* 245, 25. diu liebe entslief, wan si was vermüedet sô *MS.* 2, 167. c. ûf ir herzen er entslief *W. Wh.* 100, 25. alsus entsliemens under in zwein mit *einander Trist.* 17420. dô sie entsläfen wâren *Nib.* 1774, 1. *krona* 263. b. *leseb.* 869, 20. *Ludw.* 28, 5. ich was vil sanfte entsläfen *MS.* 1, 41. b. alsô der entsläfen ist von wine *Karaj.* 77, 5. ir güete und ir bescheidenheit ist leider gën mir entsläfen *MS.* 1, 26. b. — also ob er entslief in got, sô gar semfter was sîn tôt *Ludw. kreuzf.* 8118. an *das nhd.* entschlafen *sanft sterben anklingend; vgl. auch Megb.* 272, 13: daz si entslief von der slaugen berührung und daz si slâfend ir leben endet mit ainem gerüewigen tîd. 2. entsläfen und erbizzzen was des höhsten wirtes lip *er hatte geschlafen und gegessen Parz.* 45, 20.

ersläfe stv. *schlafe ein. ein beleg aus dem 15. jahrhundert für dieses wort in Gr. d. wb.* 3, 963.

gesläfe stv. *das verstärkte släfe.* wider naht, sô du noch niht gesläfen maht *Trist.* 3652. *vgl. aneg.* 28, 57. 35

übersläfe stv. er überslief den tac *schlies den tag über bis an die nacht Parz.* 580, 30.

versläfe stv. 1. *bringe schlafend hin, schlafe eine zeit durch.* 40 möhte ich versläfen des winters zit *Walth.* 39, 6. der künec allez daz verslief *schlies während der zeit, dass dieses geschah H. Trist.* 2796. 2. *schlafe über etwas hinaus, versäume durch schlafen.* er verslief den morgen *krona* 255. b. versläfet er den tac *das.* 40. b. die metti, ein gebot versläfen *Griesh. pred.* 2, 63. *Massm. Al.* s. 59. a. die Heinrichs huote plâgen gar daz verlâgen unt trœclichen verslieren *Ernst* 848. die sælikeit ver-

sitzen oder trœclichen versläfen oder verligen *Bert.* 494, 16. ein wankûssen, dar ûff er sinen pris verslief *Parz.* 573, 19. 3. ich versläfe mich *schlafe zu lange.* wir haben uns versläfen *Er.* 4038. *vgl. MS.* 2, 18. a. *Winsbeke* 68. 4. ich versläfe *schlafe zu lange.* der alle kriege scheiden kan den sach man nie versläfen *Mart.* 267. a. und het versläfen der den hund sol halten *Hadam.* 168. wie si die zwêne morgen von liebe verslieten *Flore* 7437 *S. so beide hss.; der herausgeber schreibt sich verslieten, was unnôthig ist. — part. prät. versläfen übermässig zum schlafe geneigt, schlâfrig:* einen pfaffen der trunken ist und versläfen *Teichn.* 77. — ob ich zu lang geplent wurd in versläffner scheuer *Wolk.* 34, 1, 12.

slâfunge stf. *das schlafen. Oberl.* 1507.

slâfære stm. *schlâfer.* die siben slâfære *kechron.* 82.

mitslâefel stm. *beischlâfer, buhle. gest. Rom.* 112. *leseb.* 978.

slâf stm. 1. *schlaf. goth.* slêps, *ahd.* slâf *Ufil. wb.* 164. *Graff* 6, 801. somnus, sopor *sumerl.* 17, 13. 66. der slâf begunde in druchen *Genes. D.* 31, 2. dô mich der slâf brouhte *das.* 75, 1. senfter slâf *Iv.* 181. dô sante er in den slâf an *aneg.* 15, 47. si brach ir slâf *ermunterte sich aus dem schlafe Parz.* 553, 26. 554, 11. dan brechent ouch die glocken nieman sinen slâf *stören niemand im schlafe MS. F. s.* 244. ich fürhte ez wende iu slâf *benehme euch den schlaf Parz.* 194, 13. slâfes pflegen *schlafen das.* 103, 26. 285, 18. *Gregor.* 186. *Barl.* 17, 7. *Nib.* 957, 2. dô er si slâfes irte *am schlafen hinderte das.* 588, 3. slâfes twalm *Ls.* 1, 375. slâfes zit *Parz.* 702, 28. in slâfe lüte ruofen *das.* 104, 28. *vgl.* 245, 5. 13. 476, 29. 581, 3. in dem slâfe *Griesh. pred.* 2, 2. in semftem slâfe *Nib.* 1333, 4. dô ez mit slâfe was bedaht *Gregor.* 184. vor slâfe suezju mære sint frouwen site gebære *Parz.* 202, 18. •vor slâfe *frauend.* 95, 29. 2. *schlâfe.*

tempus *Diefenb. gl.* 273. — *arzneib.* D. 88. 146. 222. *leseb.* 831, 7. *Dür. chron.* 231. *Megb.* 228, 21. auf den släfen gën den ören *das.* 52, 10.

tötsläf *stm.* schlafsucht, eine krankheit. sö ist ein siechtuom, der heizet der tötsläf. den kunnent alle meister niht gehüezen *Bert.* 518, 8. 259, 22.

untarnsläf *stm.* nachmittagsschlaf. *fundgr.* 1, 333.

släfbein, släfbëbët, släfgadem, släfhuot, släfhüs, släfkamere, släfluoc, släfsache, släfstat, släfsuht, släfrinken, släfevrouwe, släfwip *s.* *das zweite wort.*

ungesläf? *adj.* ohne schlaf. für dieses wort führt *Oberl.* 1839 eine stelle aus *troj. s.* 135 an, die aber in der ausgabe von *Keller anders* lautet.

släfelein *stn.* kleiner schlaf. dâ het er üfe ein släfelein (parum quid includat somno) *Ulr.* 444.

släfbærliche *adv.* schläfrig. *Hätzl.* 2, 61, 62.

släefliche *adv.* 1. schläfrig. 25 sich släefliche verligen *Bert.* 494, 20.

2. einschläfernd. släeflich singen *Megb.* 224, 7.

bisläfe *swf.* beischläferin. herzoginne unde grævinne die slæne bisläfen wären *Bert.* 177, 25.

gesläfe *swm.* schlafgenoss. *Trist.* 17479. *ahd.* gisläfo *Graff* 6, 802.

zuosläfe *swf.* beischläferin. *Renner* 20315.

entsläfe *swv.* mache einschlafen. du ensläfes unde weckes *litan.* 151. *vgl. Gr. d. wb.* 3, 601.

släfec *adj.* schläfrig. *ahd.* släsfag *Graff* 6, 802. swer an sineme gebete släfec ist, der ist gote unmäre *spec. eccles.* 178.

gesläfel *swv.* schlafe. als er die êrsten naht bi ir gesläfelt zu êlichen dingen *Guden.* 5, 363. *Oberl.* 1508.

släfern *swv.* schläferen. *ahd.* släfarôn *Graff* 6, 802. got den ensläfrot niht *Karaj.* 75, 4. *fundgr.* 1, 22, 30. dô släferte den einen bruoder gar sere *myst.* 82, 26. *vgl. Mor.* 16. a. *Dür. chron.* s. 310. 349. *Pf. Germ.* 5, 244.

släferliche, -en *adv.* schläfrig.

niht trächlichen noch lezlichen noch släferlichen *Bert.* 255, 7. 8, 18. släferliche *das.* 560, 3.

släfreht *adj.* schläfrig. er tet als die släfrehten tuont *Servat.* 3108.

släfree *adj.* schläfrig. *ahd.* släfarag *Graff* 6, 802. dô wurden släfric alle *Barl.* 90, 14. släfric *Bert.* 560, 4.

10 SLAFÈNE *swm.* Slavone. jüden unde Släfeñen *Bert.* 365, 33.

SLAHE, SLUOC, SLUOGEN, GESLAGEN *schlage.* *goth.* slaha, slôh. *ahd.* slahu, sluog *Gr.* 2, 12. *Ulfß. wb.* 164. *Graff* 6,

15 762. in *alamannischen denkmälern* des 14. jahrhunderts zeigt sich im präs. auch ch für h, in *mitteldeutschen bisreilen* auch schon g. slagen: tagen *Erlös.* 1509. slage: trage *das.* 883; obgleich schlagen, schlachen noch im 15. u. 16. jahrhundert vorkommt. mehrfach wird im präs. das h *synkopiert:* ich slâ *Pass. K.* 676, 14. slât *hc. z.* 2396 nach *A. Lans.* 3863. *Bon.* 42, 55 (im reime). slêt *Pass. K.* 140, 20. 64, 5. *Rsp.* 1696. 1704. sleit *Albr.* 1, 1063. *Kulm. r.* 5, 18. *infm.* slän *L. Alex.* 4402 *W. Iv.* 160. *Pass. K.* 262, 7. *Jerosch.* 108. c. *Freiberg. r.* 168. 170. *part.* geslän *Albr.* 9, 340. geslein (im reime) *md. ged.* 32, 1096. I. ohne *adverbialpräpos.* 1. *schlage, gebe einen schlag.*

a. ohne *zusatz.* ir sult slän unde stechen *L. Alex.* 4423 *W.* wie dirre sluoc, wie jener stach *Iv.* 47. 97. *Walth.* 15, 40. *Parz.* 287. 1. stichâ stich! slahâ slach *Helubr.* 1019. *H. Trist.* 1806. slach! *Ludw. kreuzf.* 3017. *Suchenw.* 10, 190. daz pfert enbeiz noch ensluoc (fehler des pferdes) *Lanz.* 1458. als die glocke geslagen hât *Frankfurt. rechenb.* slahend âder *arterien Megb.* 36, 23. b. mit *adverbien.* dar nâch sluoc alsô dicke ein alsô kreffteger donresclac *Iv.* 33. daz ez in den bergen hal als ein donner slüege zetal *Teichn.* 291. a. er sluoch zesamene mit der hant schlug die hände *zusammen kchron. D.* 212, 2. c. mit *präpos.* sluogen mit den fûsten *Karaj.* 56, 20. schlügen mit

den schwertern dar *Ecke* 108 *Schade*.
 er sluoc an die tavel *Iw.* 20. büren
 sich zertruogen daz si an ein ander
 sluogen *Teichn.* 1. sluogen an die
 von Zürich *schlugen auf sie los, grif-* 5
fen sie an Zürich. jahrb. 62, 26. slü-
 gen hindene an si *Ludw.* 41, 18. 42,
 13. slügen an die Reinischen *Dür.*
chron. 646. slügen an die wagen *das.*
 782. sô slecht er dran *gibt dem rosse* 10
die sporen, treibt es an, als ob ez ein
 wettrennen si *Suchenw.* 28, 287. slüg
 in den berg mit einer houwen *myst.* 250,
 37. ûf sie sluoc er und sluoc in sie *H.*
Trist. 6269. die helde in diu ros mit 15
 den sporen ze beiden siten sluogen *das.*
 6175. er sluoc nâch dem lewen *Iw.*
 189. er sluoc ûf Hagenen *Nib.* 1500,
 2. 1979, 2. *Ludw. kreuzf.* 4324. und
 ich ûf in slah unde ber *troj.* s. 211. d. 20
 der viende wite rote vaste ûflez rîche
 slüc *griff es an Pass. K.* 594, 43. ûfz
 decklachen slahen *Parz.* 800, 26. si
 giengen slahende umbe sich mit swer-
 ten *Iw.* 56. sleht es (*die glocke*) ze 25
 sturme *leseb.* 903, 16. also verre von
 der habe daz man mit einem bogen dar
 abe niht möhte hân geslagen ze in *dass*
man nicht mit einem bogen mit wirk-
ung auf sie schiessen konnte Trist. 30
 8687. d. *mit transitiöem accus.*
 a. den slac den ich hiut ûf iuch
 sluoc *Iw.* 275. *vgl. Ludw. kreuzf.* 1514.
 4356. slach slege manege ûf den
 stoup der erde *Exod. D.* 139, 5. er 35
 sluoc an die müre ein sô mehtigen slac
krone 176. a. er bat daz got sinen
 slac über in vil schiere släge *das.* 53.
 a. zu nacht als elfe (*sc. slege*) slüg
H. zeitschr. 8, 307. er sluoc nâch 40
 Marsilje einen swanc *Karl* 80. a. —
mit dativ. im was ein michel slac ge-
 slagen *Roth.* 579. er sluoc dem wirte
 durch den helm einen slac zetal *Iw.*
 47. 188. sluog im vil manegen grim- 45
 men slac *Nib.* 186, 1. 1554, 1. 1864,
 1. 1987, 4. *krone* 57. b. *Mel.* 6194.
 10179. *Ottoc.* 810. b. du slüegest im
 einz an sin mûl *Bert.* 468, 29. er
 sluog der küniginne eines swertes swanc 50
Nib. 2313, 2. 1887, 2. *Gudr.* 1446,
 1. sine slahen ir doch ein kläpfelin

mit worten und mit vâre *Wigal.* 64.
 32 *Pf.* ß. daz kint daz dâ ist
 geslagen *Iw.* 36. manger hât sin wip
 geslagen umb (*wegen*) ir krenker schulde
 5 *Parz.* 135, 26. wirt er geroufet und
 geslagen *das.* 126, 28. liez in slahen
 unde stözen *Pass. K.* 465, 41. der
 was von dem ebere geslân *Albr.* 9,
 340. der valke sluoc der gense eine
 hie *Parz.* 282, 16. — von einre frou-
 wen di hatte der donre geslâgin *Ludw.*
 81, 29. selhen bü den daz fiur und
 der hagel sleht a. *Heinr.* 791. der
 schûr sluoch vihe unde liut, beidiu
 chrût unde gras *Exod. D.* 144, 31.
Teichn. 58. daz ein zaher den an-
 dern sluoc *kindh. Jes.* 87, 10. daz ie
 ein trân den andern slüc *Pass. K.* 644,
 64. die âdern slahen zu *ader lassen*
Herb. 1984. *Megb.* 31, 6. — *bildl.*
 des sint diu zwei gerichte gnot: si lê-
 rent reht und slahent muot *Gregor.*
 3038. swen daz paralis sleht *der*
schlag rührt Megb. 364, 7. — einen
 lôt slahen *Iw.* 147. *Nib.* 199, 2. 465,
 3. 2311, 1. *Parz.* 411, 22. 421, 11.
Pass. K. 56, 17. 87, 94. *Erlös.* 3639.
Ludw. kreuzf. 155. 4054. — nider
 zu boden slahen: den ubeln slangen,
 den leidigen vient nider slahen *spec.*
eccles. 11. geslagen und gestözen ni-
 der wart manec degen *troj.* s. 285. c.
vgl. kl. 2409. 1251. *Barl.* 110, 37.
Ludw. kreuzf. 6938. *Jerosch.* 172. b.
 einen ohsen, ein kalp, rint, schâf nider
 slahen (*vom schlächter*) *Bert.* 412, 6.
Griesh. pred. 2, 79. *Herb.* 15741.
 diu brücke belac ganz und gar nider
 geslagen *krone* 340. b. als ein donre
 wilde den halm nider slât mit kraft
Ludw. kreuzf. 7676. — *bildl.* vil hō-
 her freude se nider sluoc *Parz.* 312,
 30. *krone* 90. b. den apfel der daz
 mensche nider slüc *Erlös.* 800. — mir
 ist min rede eumittenzwei geslagen
Walth. 61, 33. — *mit präpos.* er
 sluoch daz rôte mer mit der gerte
Exod. D. 162, 10. einen slahen mit
 siner geiselruoten *Iw.* 185. mit ruoten
Kulm. r. 5, 18. mit eime knüttel *leseb.*
 1022, 17. mit fiusten *Teichn.* 83. mit
 dem wadel *Bon.* 42, 55. daz die wüe-

trich geslagen mit einer pläg wurden, mit behender blintheit *Zürch. jahrb.* 46, 24. geslagen mit krankheit *Megb.* 258, 19. — er sluoc si sêre a n den munt *Er.* 6578. swer dich slahen a 5
 din wange *Barl.* 104, 5. ich wil dich slân u m b den kop *leseb.* 1022, 7. — einen z e tôde slahen *Exod. D.* 123, 9. *En.* 342, 18. *Kulm. r.* 5, 23. 41. *Zürch. jahrb.* 62, 3. der unsern töt 10
 ze tôde sluoc *Walthe.* 4, 29. wart êrlich ze rittere geslagin *Ludw.* 24, 17. dô on die fursten wolden zu ritter slâen *Dür. chron.* 656. man het in ze ritter geschlagen *leseb.* 1051, 16. 15
vgl. dô slüg man mangen ritter küen *das.* 1052, 12. Hagene sluoc daz schif ze stucken *Nib.* 1521. e. mit reflexivem accus. si sluoc sich unde roufte *troj.* s. 143. d. um einen 20
 füttersac er wolde einen ganzen tac sich slahen mit den beiden *Ludw. kreuzf.* 3406. 2. tötde durch einen schlag, erschlage, schlachte. a. ohne ob-
 ject. du slehest unde roubest *Genes. D.* 108, 14. *vgl. Diemer* 24, 3. *Teichn.* 246. der slahende engel die pest *Exod. D.* 155, 16. *Diemer* 327, 24. 328, 13. *vgl. Pf. Germ.* 2, 377. 25
 b. mit transitiv. accus. der engel sluoch den sun des chuneges *Exod. D.* 155, 8. Kain sluoch Abel den bruo-
 der sîn *Genes. D.* 25, 7. *vgl. Iw.* 52. 163. 243 u. m. *Walthe.* 81, 7. *Lanz.* 3863. *Nib.* 19, 3. 88, 2. 1837, 2. 35
Parz. 253, 13. 475, 10. *Barl.* 53, 2. 61, 16. *H. Trist.* 1892. *Bon.* 61, 34. dîn volc er sluoc unde vienc *Parz.* 128, 10. *Trist.* 1130. als ob si hab ges-
 lagen daz mort *Renner* 10573. den 40
 Alexander hiz slân mortlichen in sim palas *L. Alex.* 4402 *W.* ime gruoz er minen vater sluoc *Parz.* 606, 23. ob i'uch slüege alsus blöz unbewaffnet *das.* 607, 30. den sluoc er mir umb (*wegen*) einen sparwære *das.* 178, 12. — slügen den bern uf dem steine *Zitt. jahrb.* 6, 14. — rinder, eine sù slahen *schlachten Zürich. richtebr.* 83. *Mer. str.* 417. wenne daz vleisch ges-
 lagen sî *das.* 418. *Megb.* 304, 22. 50

c. mit reflexivem accus. só sol ich

mich selben slân *Iw.* 160. ob ich mich selben slüege *Parz.* 110, 19. si begunden sich under in slahen unde morden starke *Trist.* 441. 3. bringe durch schlagen hervor. die wunden sluoc der Minnen hant *Iw.* 96. er sluoc im eine wunden *das.* 49. 189. 201. *Nib.* 87, 1. 1506, 3. 2287, 4. *Parz.* 739, 19. *Alph.* 286, 1. dà wart von swären stüelen biulen harte vil geslagen *Nib.* 1868, 4. — vil fiwers er von helmen sluoc *Parz.* 112, 29. der munt muose alsölhe varwe tragen, man hete fiwer wol drüz geslagen *das.* 257, 20. daz man feur dar auz sleht sam auz ainem kisling *Megb.* 224, 7. slahent feur auf den sant *das.* 247, 21.

4. gestalte, verfertigte schlagend. die im die brugg hulfent schlachen und machen *Zürch. jahrb.* 89, 9. schluogen eine brugg uber die Lindmag *das.* 82, 33. *vgl. Zürich. richtebr.* 41. eine mül slahen *M. B.* 18, 83 ad 1315. si slügen iri gezelte ane dem berge *Anno* 284. ir gezelt wären geslagen an die wisen *En.* 150, 6. dà was geslagen manec gezelt al umb die stat *Parz.* 16, 26. daz si sîn gezelt nider slügen uf daz velt *md. ged.* 44, 148. dà wären poulnë und hütten uf daz gras geslagen *Trist.* 5351. *vgl. U. Trist.* 634. — der schoohe was hie ein michel teil geslagen *Roth.* 2137. gesmfde slahen *das.* 775. *vgl. ductile metal- lum* geslagenez *sumerl.* 6, 25. der smit hete der swerte niere geslagen *Bit.* 137. diu aller besten swert diu noch ie wurden geslagen *Karl* 32. a. 25. a. die diu langen mezzger slahent *Bert.* 147, 37. 562, 19. ze Sessün was geslagen sîn plate *Parz.* 261, 26. helme vil guote üz stahete geslagen *Gudr.* 1107, 2. diu ketene ist üz silber geslagen *Iw.* 31. anker von isen slahen *Gudr.* 1109, 1. ein kopf von rôtem golde geslagen *Trist.* 8763. — pfenninge slân *geld münzen, prägen Kulm. r.* 5, 19. alle die münze die uf Züricher gebrêche geslagen werdent *Zürch. richtebr.* 46. wer mit valschem silbere begriffen wirt, di uf diz Vri- bersch isen geslagen sîn *Freiberg. r.*

182. nu habent die tinvel grôzen valsch
 ûf den fride geslagen *Bert.* 241, 30.
 ez ist nâch minne valsches vil geslagen
Walth. 82, 4. der zol sol gemünzet
 und geslagen mit swerten hiute werden
troj. s. 221. c. — *bildl.* der künec
 Artûs, der ie niuwe tugende sluoc *Diut.*
 1, 318. eine lûge slahen *LS.* 3, 283.
vgl. Pf. Germ. 5, 244. 5. *verar-*
beite schlagend. der kunde wollen
 10 spinnen oder wollen slahen *myst.* 226,
 12. *vgl. Frisch* 2, 457. a. vierdehlp
 messe was dar zuo geslagen *Nib.* 419,
 2. die swert sol man zu sechen slagen,
 zu houwen die glêvînen *Erlôs.* 1509. 15
 daz iederman dâ von muoz sagen, die
 vischers ûf den kübîlen schlagen *nar-*
rensch. 6276 u. *anm.* 6. *befestige*
durch schlagen an, auf, in etwas. dô
 man den an daz krûze sluoc *aneg.* 36, 20
 daz pantel, daz sîn vater truoc
(als wappen) von zoble ûf sinen schilt
 man sluoc *Parz.* 10, 6. *vgl.* 375, 23.
 ein tiweriu buckel drûf *(auf den schild)*
 geslagen *das.* 70, 29. daz golt man
 25 ûf daz silber slêt *Rsp.* 1696. daz die
 fürsten alsô gar an die bete wâren ge-
 schlagen, daz ers in niht triwete versa-
 gen *so fest darauf bestanden, als ob*
sie daran geschlagen, genagelt wâren
 30 *Karl* 3504 u. *B.* 7. *bekräftige,*
übergebe durch schlagen (in die hand)
als eigenthum. daz die underkûufel
 keinen kouf mit der hant dar slahen
 noch bestâten *Meran. str.* 426. mein
 35 herr will enr tochter hân: nu schlagt
 ims dar in die hant *fasn.* 499, 23. *vgl.*
Gr. d. wb. u. d. v. darschlagen. sla-
 het sie mir in mîn hant, daz sie sein
 frau solte sein *s. m.* 179, 16. 180, 40
 17. er slûg im sein swester an die
 hant *das.* 233, 11. alsô sluoc er mirz
 an die hant *Pf. Germ.* 1, 347.
 8. *bewege durch schlagen, treibe schla-*
gend. a. diu schûbe diu sîn ère
 45 truoc, die Mörolt frilliche sluoc in den
 bilanden allen, diu was dar nider ge-
 vallen *Trist.* 7166. — *besonders von*
musikalischen instrumenten. ein tam-
 bûr sluog unde warf vil hôhe sine
 50 tambûr *Parz.* 19, 8. der slûg die
 drumen, dirre peif *Elisab.* 349. die

pouken slân *Erlôs.* s. 221. swer daz
 rint lèren sol die schellen slân *Reinh.*
 s. 341. *daher auch vom gesange:*
 bezzer wære daz ich niuwes nimmer
 niht enslüege *Nith. H.* 61, 34. *vgl.* 59,
 5 u. *anm.* — *gemin* lânt slahent man-
 ger langen wârhait ainen snellen kâhtz
gelächter Megb. 106, 16. b. *mit*
adverbien. daz wir si mit gewalt
 schlachent dannen *Zürch. jahrb.* 75, 2.
 dise sluogen den bal hin *krone* 9. b.
 c. *mit präpos.* Gâwân mit dem
 swerte sin vome schilde sluoc die zeine
Parz. 570, 26. man sluoc im drie ne-
 gel dur hende und ouch dur füeze
Walth. 37, 8. — *bes. von fortgetrie-*
benem, namentlich auf die weide ge-
triebenem viehe; vgl. Schmeller 3, 439.
 wer sleht sine pherde an daz gras
Rsp. 3862. die liute slüegen alle ir
 vilhe ûf der andern schaden, daz ez
 daz korn gæze *Bert.* 552, 10. dar ûf
(auf den weg) er sîn ors sluoc *krone*
 171. b. den roub si vur sich slügen
 den ein teil volkes vor hin treib *Je-*
rosch. 161. a. — ûf einen smalen stic
 der mûl sîn spor sluoc *krone* 157. a.
 9. *bewege, schwinge zum schlage.*
 a. daz swert her alsô vaste slûch
gr. Rud. K^b, 10. swer hie niht sleht
 daz swert *Karl* 80. a. sîn swert sni-
 det deste baz, sleht erz durch reht und
 âne haz *Vrid.* 152, 11. swelhes endes
 si die kolben sluogen *Iu.* 245. er
 sluoc im eine schalten *Nib.* 1501, 2.
 die hende sie slügen *En.* 220, 16. dô
 man die glocken zesamen sluoc *Diut.*
 2, 90. b. *mit präpos.* slach die
 gerten an daz mere *Diemer* 46, 6. ich
 slüege die gougelbûhsen an daz houbet
 dîn *Walth.* 38, 6. slûg ein mezz er in
 ir herze *Dür. chron.* 48. sluog ein
 wâfen breit ûf den helt *Nib.* 2243, 1.
 der alliu swert und alliu wâfen hæte
 ûf in geslagen unde gestôzen, er en-
 wære niht tût *Bert.* 246, 6. ein rîter
 hete bockes hlout genomen in ein lan-
 gez glas: daz sluog er ûf den adamas
Parz. 105, 20. die hant sluog er für
 die scham *LS.* 3, 226. slûgin sporn
 zu sîtin *Ath. A***, 52. 10. *allge-*
meiner bewege rasch, treibe, stosse;

überhaupt *gebe eine richtung auf ein ziel.*

a. sunderwinde sluogen uf dem sê daz edele ingesinde dâ si mit tûsent seilen den grunt niht hatten vunden *Guadr.* 1125, 2. swar mich die winde sluogen *Trist.* 7603. der wint hete si geslagen in daz lant ze Kurnewâle *das.* 2465. die sluoc grôz wint vast in die habe *Parz.* 200, 12. wurden von einem sturmweter geslagen uf siner muoter lant *Gregor.* 1668. an daz stat, dâ sluogen sie zuo die winde *Mai* 205, 17. der wint sluoc si snelle von ir ougen hin *das.* 152, 10.
 b. sô wirt unser ettelicher dar geslagen *dahin getrieben*, dâ er neheinen trôst darf haben *spec. eccles.* 146. einen in die isen, in den kerker slahen *Pass. K.* 476, 7. 462, 31. *vgl.* einen vri slahen *aus der gefangenschaft entlassen Pass.* 166, 28. s. *auch* ûz slahen. du slüegest in in der sunnen haz und in des mânen dar zuo *Bert.* 255, 15. daz got dich sleht in den ewigen tôt *Griesk. pred.* 2, 42. sluogen in fur die stat *trieben ihn aus der stadt das.* 104. wurden ûz der stat geslagen und muostent die stat versuern uf ein genant zil *Zürch. jahrb.* 74, 23. dô er die jûden ûz dem tempel sluoc *Bert.* 448, 19. des vater zorn uns von im slûc *Pass. K.* 635, 30. die mich von vil genâden slûc *das.* 423, 2. ich wil an dich kêren grimmen tôt, der dich slêt von der werlde hin *das.* 64, 5. c. daz seil geslagen ist (*sur theilung*) *Ludw. kreuzf.* 3425. *vgl.* seil. — leitirn slân an, in die zinnin *Jerosch.* 108. e. 109. d. der krâm was ûz dem kiele dâ getragen und uf den schænen wec geslagen *gebracht*, den die juncvrouwen solten gân *troj.* s. 178. d. sô neicten si diu sper unt sluogens uf die brust her *Iw.* 259. ndern arm sluoc er daz sper *das.* 188 *u. ann. z.* 5025. *Grimm zu Ath. C.* 112. s. 64. *Frommann zu Herb.* 64. *vgl. noch krone* 202. a. 333. a. *troj.* s. 76. a. wenn die lung den luft von ir sleht *Megb.* 29, 28. d. die wile der richter die bûze uf sin erbe slân wil *darauf legen Freiberg. r.* 168.

ist ein man schuldic und ist man im wider schuldic, sô sal he schullt gein schult slân *gegen einander aufheben, compensieren das.* 170. e. mîn

hoffen slâ ich dar an *wende ich dar-auf Pass. K.* 676, 14. hie von er die arbeit slûc uf den dem *übertrug* der ez vermochte *das.* 428, 74. dar in er dise rede slûc *mischte das.* 205, 32. sin rede er sus drunder slûc *das.* 80, 44. 637, 62. swenne er die sünden ir under diu ougen sleht *vor augen hält myst.* 2, 513, 26. f. ir anlütze si nider slûc *senkte Marleg.* 7, 48. daz houbeit nider slahen *Dür. chron.* 460.

11. ich slahe mich *bewege mich schlagend, überhaupt schlage eine richtung ein.* die müre sich zusamme slûc sô daz dâ nieman sach ein tor *Pass. K.* 282, 32. — man schlüg sich in sin leger *leseb.* 1054, 12. dar nâch schluog er sich mit grôzer macht für Frankfurt und lag dâ als ein erwelter künig *Zürch. jahrb.* 72, 35. daz her daz sluog sich auf ein velt *Suchenw.* 4, 295. schlug sich ze velt, für die stat *Pf. Germ.* 7, 378. zwei lant hetten sich an den Joseph geschlagen *zu ihm geschlagen das.* 12. *intransit. bewege mich, treibe, schlage eine richtung ein, treffe, stosse auf etwas.*

a. dô si mit der dite zosamin soldin slân *zusamentreffen Jerosch.* 34. a. 137. a. slah hin mit in (*den kunden*) *Hadam.* 209. 50. slach ich dar oder danne *das.* 561. diu lantmenge zuo im sluoc *stieß Lanz.* 8383. daz her daz het zu veld geslagen *sich dahin gezogen Suchenw.* 18, 167. Bartholomêus uf ein inseln slûch *trieb Pass.* 291, 67. die schif slûgen an sente Nicolaus lant *Pass. K.* 12, 32.

b. dâ der frost sus au in slüege *Parz.* 459, 4. an den berc sluoc eneben daz mer *Mel.* 368. daz der sê rehte für der kemenaten tür sluoc als ez wint was *Wigal.* 5283. ez slahen die wind in daz mer *Megb.* 251, 8. diu sûre (*des wassers*) sluoc in daz holz *Diemer* 51, 12. also daz glesine fenstir ganz belibit unde unfirsertit, sô der sunne drin slehit *leseb.* 191, 33. daz

din summe sluoge uf sîn houbet *Griesh. pred.* 2, 103. wie die wäge stêt und zu den untugenden slêt *sich neigt*, wand daz sie got gelichet hât *Pass. K.* 146, 20. daz, die schäle (*der wäge*) 5 nider sluoc *Marleg.* 19, 176. e. daz, im sîn rede ze heile sluoc *aus-schlug Iw.* 294. als in ir dinc ze heile sluoc *Wigal.* 5298. II. mit *adver-*
bialpräpos. I. a b e. a. *schlage,* 10 *haue ab.* detundere *Diefenb. gl.* 95. si vunden daz ros halbez, abe geslagen *Iw.* 55. 50. daz, houbet, einem daz houbet abe slahen *Judith* 173, 6. *Genes. D.* 81, 28. *pf. K.* 308, 1. *spec.* 15 *eccles.* 91. 96. *Nib.* 1502, 3. *Bert.* 364, 14. *Pass. K.* 413, 39. *Zürch. jahrb.* 44, 10. 48, 22. deu hals *pf. K.* 304, 9. *kron* 148. a. die hant *Freiberg. r.* 182. *Kulm. r.* 2, 29. 20 *Mühlh. rb.* 28, 20. der werltliche rihter sol im hüt unde hâr abe heizen slahen *Bert.* 267, 18. *vgl. Kulm. r.* 5, 65. *swsp. landr.* 149, 17 *W.* daz ein ôre er im abe sluoc *kchron. D.* 210, 25 31. sluoc den zagel dem hirze halben abe *das.* 211, 2. ich wil daz gelide lân abe slân *myst.* 289, 32. b. *tödt* durch einen *schlag, schlachte ab.* ein rint abe slahen *Mer. str.* 417. 30 c. *nehme schlagend ab, benehme durch schlagen oder tödten.* einem den sige abe slahen *Ludw. kreuzf.* 1521. *Jerosch.* 5. a. quâmin eine rote an und ir ab slûgin vumfzrîn man *das.* 155. a. 35 *Ludw. kreuzf.* 3200. 6646. 6937. d. *nehme ab, bringe in abzug.* man sol von der summe ab nemen und ab slahen die stiure unde die gülte *urb.* 31, 18. *vgl.* 18, 4. 37, 34. 38, 40 15. e. *trage ab (als schuldner), ersetze, vergüte: lasse ab (als gläubiger).* ir sult dem wirtu sagen, daz ich im gar vergolten habe. min græste gülte ist abe geslagen *Walzh.* 100, 25. 45 der solte alsô drûf lihen, daz er im alliu jâr abe slüege waz, daz guot gülte unz daz ez sich erlôte *Bert.* 438, 2. hât er im an ibte geschadt, daz sol er im ab slahen zwispilt *Cod. Schmeller* 3, 441. — der endarf den nutz noch zins an sime gelde niht abe legen noch

abe slân *Kulm. r.* 3, 106. sô er dir niht mër wil geben, sô solt umb in entlôhen: der gülte wirt vil abe geslagen *Is.* 3, 644. *vgl.* gülte. f. *be-*
wege schlagend von etwas weg, schlage, 5 *halte zurück.* ir hâr hât sie abe geslagen ze rucke allenthalben dâ: daz, gie ir über die lende *kron* 174. a. einen bach abe slahen durch einen damm in seinem flusse aufhalten *Gr. w.* 2, 250. 10 g. *weise zurück, verweigere.* die heirât ab schlafen *fasn.* 112, 32. wô si ein ander die kôufe wider ab schlachen unter einander rückgängig machen *Gr. w.* 1, 57. 15 h. *vertreibe, verbanne.* der ist rehte ab geslagen von der heiligen kristenheit *Griesh. pred.* 1, 78. i. *intransit.* slæt das korn uf, slæt ez abe *steigt, fällt es im preise Renn.* 15153. 2. an. a. *schlage an etwas, greife mit schlägen an.* er hiez die heiligen man mit hagenen und mit dornen slahen an *kchron.* 66. a. sus slûgin dô di vinde an di striter unsir vrouwin *Jerosch.* 47. a. b. *treibe mit schlägen an.* daz si deste balder kâmen über fluot, diu ros si an sluogen trieben sie mit peitschenhieben in den strom *Nib.* 1511, 2. si sluogen die soumære an *kron* 349. b. die slûgen daz vihe an vor Isenache und trebin daz die Horsil uf *Dür. chron.* 488. *vgl.* 489. 711. c. *befestige durch schlagen an etwas.* daz du dich lieze an slahen (*an das kreuz*). spoten unde spiwen *Diemer* 315, 11. dô man den an sluoc *aneg.* 36, 30. d. kuochen mit rufolken an geslagen damit *vermischt an das feuer gebracht fragm.* 30. a. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 442. e. ein dinc slehet mich an *überkommt mich, kommt mir zu, ist mir angestammt.* dô in diu angest an sluoc *warn.* 3516. siu jach ez het in an geslagen von dem aller miltisten man den diu werlt ie gewan *Lunz.* 4947. an dir lac alles des genuoc des man ze tugenden ie gewuoc: diu sælde sluoc dich an von hôhem werde *lobges.* 31, 13. f. *sinne aus, stifte an.* der sæle, die voller list vil sund hât an geslagen *Erlös.* s. 317. eine friote

brautwerbung an slahen *Dür. chron.* 675. slüg iren rät alsô mit om an *das.* 340. *vgl.* 752. 3. durch. er wisten dâ ein villân einen wecke hâte getân in ein bloch und hâte in durch geslagen *Reinh.* 1543. daz sie (*die vögel*) in durch sluogen und ûf daz herze nuogen *krone* 173. b. 4. in. dô slügen si in (*mit der hache in die erde*) und vunden di krûze *myst.* 128, 36. mit beiden sporen sluoc er in (*in das pferd*) *Engelh.* 2818. dane warn si (*die anker*) nûnder in geslagen *Parz.* 15, 1. ein pavilûne wol ze lobe was in geslagen ûf daz velt *Part.* 15 45, 15. — daz winterzeiten die warmen dünst hin ein in daz ertreich slahent *Megb.* 103, 33. 5. über. daz olei al uber und uber slûc *strönte über Pass. K.* 229, 86. 6. ûf. 20
 a. daz vihe ûf slahen *auf die weide treiben Schmeller* 3, 439. b. *öffne durch schlagen.* ich slüeg in ûf als ein veizte kalben *MS. H.* 3, 199. b. einen schacht, einen stollen ûf slahen *Schemm. br.* 3. 9. c. fiur ûf slahen *durch schlagen hervorbringen, anzünden Alph.* 388, 3. d. ein gezelt ûf slahen *errichten Diemer* 77, 9. *Iw.* 118. *Parz.* 61, 9. 304, 9. 663, 2. 30 *troj.* s. 167. c. *Bon.* 7, 38 u. s. m. dô sluoc man ûf vier ruclachen *Parz.* 760. ein hûs, ein sloz ûf slahen *Dür. chron.* 489. *Gr. w.* 3, 333. e. sie hât gemeinen kouf niderhalp ûf geslagen *eine für jedermann feile waare zur schau gestellt krone* 299. a. f. ûwer horn ir erschellen tût, ouch die tambûr man ûf slâ *Ludw. kreuzf.* 4540. schlag ein reien ûf *fasn.* 552, 6. dô er ûf slüg sîn singen und sîn lesen *Pass. K.* 400, 82. die spilliute slügen ûf iren schal *das.* 630, 19. die spilliute ûf slügen *das.* 293, 18. ein michel schal sich ûf sluoc *das.* 45, 64. 45
 g. *setze aus, verschiebe, hebe auf.* daz gerichte ûf slahen *RA.* 868. *Schmeller* 3, 441. den tac *termin* ûf slahen *Clos. chron.* 45. daz urlînge werde ûf geslagen *troj.* s. 168. d. der strit 50 wart ûf geslagen *biz* an den morgen fruô *das.* 243. a. ir fluht wart gâhes

ûf geslagen *das.* 239. d. daz spil sluoc er ûf ze stete *Koloc.* 160. h. den zins ûf slahen *nicht bezahlen, schuldig bleiben Freiberg. r.* 159. *vgl. Ehingen* 1. ich muoz klagen daz mir daz erbe wirt ûf geslagen *vorenthalten Ls.* 3, 30. *vgl. RA.* 479. i. sie hânt sêre ûf geslagen *ihre forderung erhöht Herb.* 16702. daz korn slæt ûf *steigt im preise Renner* 15153. 7. umbe. a. *schlage nieder, besiege.* daz wir uns liezen umbe slân *Pass.* 40, 73. daz si in zu allen porten mit ir wisheit umme slûc *Pass. K.* 641, 39. er slueg se umb und lag in ob *Suchenw.* 18. 245. 445. her hatte geholfen di Ôsterricher umme slân *Zitt. jahrb.* 5, 21. b. *verbreite.* vil witen sich al umme slûc daz licht von dem maste *Marleg.* 12, 101. — der ungeloube umme slûc *verbreitete sich* und traf des volkes alsô vil *Pass. K.* 596, 12. des lob vil witen umme slûc *das.* 629, 68. c. *make unschweife.* die vrouwe nicht vil umme slûc, si sprach *Pass. K.* 273, 96. mit rede er nicht umme slûc, niewan die wârheit seit er im *das.* 141, 88. d. *schlage um, ändere mich.* wie daz dar nâch umme slûc *Marleg.* 21, 374. daz lant hiet umb geslagen *wäre abgefallen Suchenw.* 17, 93. Arminia schlug umb von Philipp *hist. Alex.* 8. under. a. daz sper underslahen s. v. a. under den arm slahen *Dietr.* 8295. *Mel.* 3426. *Jerosch.* 75. d. b. *schlage nieder, unterdrücke, überwinde, übertreffe.* sîn leit er under slûc *Pass.* 157, 83. ir sorge wart under gar geslagen *Parz.* 807, 26. grôz jâmer under sluoc die hêhe an siner freude breit *das.* 84, 16. 187, 18. ir lip sô hôte schæne truoc daz ir schæne under sluoc aller vrowen schæne *g. Gerh.* 1675. c. des âbendes sô sich under sluoc *unterging* die sunne mit ir glaste *Pass.* 267, 51. 9. ûz. a. der boum der niht guoten wuoher bringet, der wirt ûz geslagen und verbrennet *Pf. Germ.* 3, 365. wirt im ein ouge ûz geslagen *myst.* 2, 60, 2. der weize wirt niht behalden, her

werde ùz geslagen *ausgedroschen* ùz den sprüwen *das.* 85, 13. b. si sluogen ùz *auf* ir gezelt *Judith* 151, 8. *gewöhnlicher ist* ùf. c. *treibe aus, vertreibe.* ein unde diu sie ùz 5 sluooc und sie an den staden truoc *krone* 349. b. slach ùz der zweier zungen muut ùz dinem hūs *Bou.* 91, 80. einen ùz slahen *verbannen:* ein teil unser burger die von ir missetāt 10 wegen ùz geschlagen wārent *Zürch. jahrb.* 76, 7. 74, 28. mich (*sagt der hund*) hāt mīn meister ùz geslagen *Reinh.* s. 291. *vgl. excludo* aus schlagen *Diefenb. gl.* 113. daz vihe ùz 15 slahen *auf die weide treiben Grimm zu Reinh.* s. 370. *Stalder* 2, 222. — dō liez der keiser die vursten ùz slahen *aus der gefangenschaft entlassen* und machen vri *Pass. K.* 17, 22. alsō 20 wart her ùz geslagen unde ùz den vezzern geslozzen *Dür. chron.* 347. diu ros liefen ledec dā als ein stuot *gestüt* wær ùz geslagen *ausgelassen Wigal.* 485. d. *verwüste, zerstöre.* 25 ein schif, ein dorf ùz slahen *Jerosch.* 88. c. 114. d. 139. d. 144. d. der Ōselære hagen was ùz geslagen *livl. chron.* 6243. e. *weise ab, zurück.* her wart des zu rāte daz her ùz slūg 30 dī vortrūwunge mit des koniges tochter *Ludw.* 48, 29. wolde libir wertlichir kundikeit enpere, wenne daz her ùz slūge daz dīnst sines schepfers *das.* 16, 30. f. *intransitiv.* daz für 35 slūc ùz *nach auswärts* und verbrante vil lūte *myst.* 206, 20. hiezen den bachoven sō vaste heizen daz daz fiwer her ùz sluooc *Hahn ged.* 132, 53. daz winterzeiten die warmen dūnst hin ein 40 in daz erreich slahent, aber sumerzeiten slahent si her auz *Megb.* 103, 31. der siehtuom sleht her auz mit klainen pläterlein *das.* 417, 35. — daz an uns wider grüne unde ùz slā unde blue 45 dī schōnde des aldīn geistlichin lebens *Ludw.* 75, 35. — si sleht ùz *fängt an* unde seit im alsō vil wunders *myst.* 2, 464, 8. 10. v ür. solten dise kumber sin al ein *nur einer*, Gāwāns 50 kumber slūege für *würde das übergewicht behalten*, wāge ieman ungemä-

ches kür *Parz.* 584, 4. vur slahen (*weidmännisch*) *die fährt des wildes mit dem hunde verfolgen Hadam.* 124, 203. 318. 11. wider. *zurück, gegen.* under wilē Dietrich mit listē wider sluooc *Nib.* 2287, 2. si hāten vil sēre hīn wider geslagen *Ath. A.* 2. menlich si wider slūgen *wehrtē sich Pass.* 40, 33. swā viur gūn wazzer wider slehet, dā hebt sich ein gestriuz, daz ie man dunre hāt genant *Frl.* 406, 10. daz si mit ritterlicher wer die Kriechen wider slūegen *troj.* s. 157. d. dō man die tische wider sluooc *zurückgeschoben, die tafel aufgehoben hatte krone* 90. b. — *intransitiv.* daz die wāge wider slage (: *trage*) *Erlös.* 883. sō die sunne ùf gāt und am gebirge wider slāt *zurückstrahlt Albr.* 17, 78. 12. zuo. diu juncvrouwe die tür hin nāch zuo sluooc *krone* 232. b. ungekochter zuo geschlagener *für die mahlzeit zugerichteter spise Basel. v.* 25, 11. die klaffer mit ir zungen zuo slahent daz *ez* durch min ōren klinget *Hadam.* 402. ze des herren antvange kom richer fürsten genuoc. michel menege zuo sluooc *Servat.* 936. die juncfrowen liefen mit zu slagendem haren *H. zeitschr.* 8, 313.

ungeslagen part. adj. *nicht geschlagen.* daz man dich mit dem wadel slāt, sō man mich ungeslagen lāt *Bon.* 42, 56. he mac in woli widir in sīn hūs brenge ungeslagin unde ungestōzin *Mühlh. rb.* 37, 13. sint wūnschen mit gedanken belibet ungeslagen *Hadam.* 95. die harpfe und daz psalterium sint beide ungespannen tum, sie sint ungeslagen toup *Erlös.* 5218.

niugeslagen part. adj. *eben geschlagen, eben fertig.* *Suchew.* 45, 35.

slahen stn. schlagen. daz slahen der ādern *Megb.* 36, 23.

āderslahen stn. pulsschlag. *Megb.* 40, 34.

brizzelslahen stn. tanzen reich prizzelslahen *MS. H.* 3, 288. b. s. brizzel.

sumberslahen stn. *schlagen der trommel.* *Bit.* 88. b.

beslahe *stv.* 1. *schlage an etwas, treffe schlagend.* ir brüste wurden harte wol beslagen *krone* 211. a. sin lant mîn anker hât beslagen *Parz.* 99, 14. swaz die lûfte hânt beslagen *bestrichen das.* 252, 5. 2. *bedecke, beflecke, beschmutze.* den vinstern wolken rief er dar. die quâmen in gemeiner schar: dâ von der himel was beslagen *Albr.* 1, 503. daz si sô gewâre ûz dem kopfe getrunken hât, daz sie die ougen noch die wât mit dem clârete besluoc *krone* 19. a. sô daz ors ie blenker ist, sô ez ie lihter sich besleht *das.* 26. a. si mac ein herze niht getragen, daz mit untugenden ist beslagen. ez muoz gereinet innen sin *Winsbekin* 39, 5. 3. *beschlage, befestige schlagend auf oder an etwas.* a. ein ors daz was wol beslagen *Parz.* 256, 13. *Wigal.* 4359. manegez ors daz wol mit liehtem golde rôt an allen viereu was beslagen *troj.* *vgl. sufferrare beslahen Diefenb. gl.* 264. — die mich vor jâren ouch besluog mit grôzen eisen *eisernen banden* miden zuo den painen *Wolk.* 13, 12, 3. b. eine stangin mit îsirne beslagin *Ath. A**, 166 *u. ann.* hellenbarten an stilen langen beslagen *Ludw. kreuzf.* 5667. kiule wol beslagen *Er.* 2349. vil schilde si besluogen und manegen helm guot *Gudr.* 752, 2. c. die porten man vestenlich beslûc *Pass.* 270, 80. einen wol beslagniu schrin *Jerosch.* 44. a. diu vaz wol bedaht und wol beslagen (*mit reifen*) *Barl.* 47, 7. d. der altäre was mit golde wol beslagen *Diemer* 56, 13. ir brûtgewant was mit golde wol beslagen *Judith* 161, 13. 164, 6. *Eracl.* 3593. *Pass. K.* 193, 31. daz tischtuoch was wol beslagen mit silber und mit guotem golde *Osw.* 3271. mit gûtin gurtlin langiu beslagin mit goltspangin *Ath. C**, 68. gewand gar wol beschlagen *Ernst, H. zeitschr.* 8, 503. e. lâz ez brâten und beslahe ez denne mit eiern *b. v. g. sp.* 17. f. dar inn (*in eisernen rechen*) beslahent sich *haken sich fest* die delphin *Megenb.* 251, 1.

4. *umschlage, umgebe, umfange, fange ein.* beslagen ûmbe und ûmbe wart si (*die schar*) von beiden harte, reht als ein wurzegarte mit eime zûne dicke *troj. s.* 209. b. — der wildenære sich des underwant, ein netze er truoc und swaz er vant, den raben und ander vogel er besluoc *MS. H.* 3, 170. mit deme netze er sie beslûch dâ zehant beide *En.* 158, 20. er was vor in ein netze: swaz drunder kom, daz was beslagen *Parz.* 40, 26. — ich wil iu von dem hûse sagen dâ er inne was beslagen *Iw.* 50 *u. ann. z.* 1136. die mit des tôdes lâge wunderliche sint beslagen *kl.* 421.

unbeslagen *part. adj.* *nicht beschlagen.* ouch was sin satel über al unbeslagen mit niwen ledern *Parz.* 145, 27.

durchslah *stv.* 1. *schlage heftig, derb.* er hiez mit grôzer grimmekeit an einer sûl in wol durchslân *Pass. K.* 285, 35. der richter dô mit zorne im lie sinen rucken wol durchslân *das.* 506, 9. ein aldiz wîb durchslûc im sô den lip mit scharfin rûtin *Jerosch.* 64. a. hiez si mit gerten wol durchslân *Pf. Germ.* 4, 446. 2. *schlage durch, durchbohre schlagend, zerschlage.* ein durchslagen sumber *MS.* 1, 190. b. der schilt was durchstochen und durchslagen *Parz.* 390, 25. daz ors zen siten was durchslagen (*von den sporen*) *das.* 203, 16. sin hende und sine fûze durchslagen gar unsûze *Elisab. Uhr. XI.* sin hende sint mit naglen durchslagen *leseb.* 975, 21.

3. *durchdringe schlagend, durchdringe überhaupt.* er hâte ir vesten schar alsô durslagen, daz si begunden verzagen *troj. s.* 281. c. Ajax dursluoc her unde dar die vrehen Troiære *das.* 285. b. — ein wint daz hûs wol durchsluoc *Pass. K.* 25, 9. die kuneigin durchsluoc des gelouben schîn *das.* 681, 99. zwo durchslagene *mit fett durchwachsene* hammen *fragm.* 29. b.

4. *besetze überall mit metallschmuck oder edelsteinen.* ein krône von golde gar durchslagen *Herb.* 2503. daz daz gesmide solde sîn daz was

von silber durchslagen *Er.* 2024. einen kopf der was von golde durchslagen *g. frau* 499 *u. ann. troj.* s. 197. b. *altd. w.* 3, 236. manegen richen phel-
 lel guot von gesteine wol durchslagen 5
g. Gerh. 5947. daz werc was mit golde durchslagen *Er.* 7683. ir mantel durchworht mit golde unt durchslagen
H. Trist. 4481. *vgl. Albr.* 33, 368. *Wigal.* 1835. *H. zeitschr.* 4, 428. in 10
 richen betten mit golde und mit richeit wol durchslagen und durchleit *Pass. K.* 581, 56. helme mit gesteine wol durch-
 slagen *rosq.* 740. von zobel und von hermin mit tiuren berlen wol durchsla- 15
 gen *g. Gerh.* 4477. manegen bouch rôten, dorchslagen goldin, zobel unde harmin gâben die vorsten *En.* 346, 23. manigen pfeller durchslagen *Orendel* 2350. den helm durslagen stehelin 20
troj. s. 232. c. durchslagen golt die strâzen unde mûren sint *vaterunser* 1147. *leseb.* 883, 25.

entslahe stv. I. transitiv.

1. *schlage auf, hebe an.* dô Alberich 25
 diz liet insluoc *Diemer* 183, 15. bezzer wære mir daz ich niemer niuwез liet entsluege *MS.* 2, 74. a. *dagegen Nith. H.* 61, 39: bezzer wære daz ich niuwes nimmer niht entsluege. *vgl. Gr.* 30
d. wb. 3, 602.

2. *schlage los, mache los, befreie.* a. ein guot entslahen *interdictio absolvere fundum Haltaus* 340. *Oberl.* 319. entsluoc in *sprach ihn frei*, daz er in angelogen 35
 hett *das.* b. wiltu von dir entslân daz, joch daz du mit leide nîf dir hâst *Pass. K.* 385, 30. ensluc von im daz vleischine kleit *das.* 46, 58. swer sich des wil machen vri und sich von dem nide entslahen *Teichn.* 233.

c. *mit uccus. und dat. nehme weg, benehme, befreie einen von etwas.* entslahet mir den ban *Reinh.* s. 310. *Pass.* 132, 83. *Clos. chron.* 23. dô er im daz seil entsluc *Pass. K.* 459, 24. des quâmen zu im blinder genuc, den er mit gotes helfe entsluc allen leitlichen ban *das.* 380, 64. d. ich entslahe mich eines d. *entâussere, überhebe* 50
mich einer sache. den hund des ich mich leider niht entslahen kunde *Ha-*

dam. 549. wie kan ich mich des bald entslahen *fasn.* 32, 7. — sich eines gnotes entslahen *ein in beschlag genommenes gut dem eigenthümer wieder frei geben Schmeller* 3, 442.

3. si wâren rich von gûte daz doch ir herze niht vertruc noch mit hôchvart entsluc *auftrieb, aufblâhte Pass. K.* 6, 12. *var.* ensluc. 4. *schlage aus einander, zerstöre.* daz ich daz fewr mit ensluc mit meiner hant *Hätzl.* 2, 10, 132. II. *intransitiv.* 1.

gehe davon, entgehe, entteile. dirre juncvrouwen hât gevrumt daz ir Parzival entsluoc *krona* 295. a. daz er ot ûf die werlt gaft und niht entslêt mit aller kraft sô hin zu gotes ritterschaft an den ewigen gewin *Pass. K.* 223, 23.

2. *gehe aus einander, veruneigne mich.* ich hân gehœret kriegien genuoc die man und ouch die vrouwen knuoc. der zweier sin dar an entsluoc *MS. H.* 3, 468. b. doch ensluc er mit dem bôbeste sant Gregorien *Kôn.* s. 93. an der urteile entslahen *über den ausspruch nicht eins werden Haltaus* 341. *Oberl.* 319.

erslahe stv. 1. greife mit schlägen an. di christen sich ersluogen daz in der lip begunde muoden *pf. K.* 167, 17. *büdl. hebe an.* diu vrowe in ein teil nâher trat, mit worten die si herte ersluc *Pass. K.* 274, 15. 2. *schlage entzwei, in stücke.* dô er den schaft sô gar ersluoc daz, im niht beleip in der hant *Dan.* 66. c.

3. *zerschlage, schlage nieder.* daz ich dir den rücke din mit knütteln wol ersluege *MS. H.* 3, 260. b. dô ersluc er daz Egyptland *schlag es mit plagen Judith* 144, 30. daz ich mit flûche erslage nider daz ertrich *Erlôs.* 1678. ersleht ez im der hagel *Bert.* 258, 10. mir hât der schûr erslagen den hesten bû *Iw.* 110. dâ mite wirt din sünde erslagen *lobges.* 79.

4. *erschlage, tôte.* ich erslahe si alle dri *Iw.* 165. du ersleht den wurm *Wigal.* 4777. ersleht er mich *Iw.* 29. die verdamten lûte die man durch ir valsch erslât und vor den hunden ligen lât *Pass. K.* 636, 55. is aber daz di

wirt den man begriffit unde irsleit oder getötit *Mühlh. rb.* 30, 18. daz si der tievel alle erslā *Pass. K.* 511, 2. *infu.* erslagen (: sagen) für erslahen *Erlös.* 3300. er ersluoc den wurm *Iw.* 147. 5
 ersluogen in durch vientschaft *Barl.* 254, 30. den man den er habete erslagen *Exod. D.* 123, 24. *vgl. kchron. D.* 149, 19. 155, 15. *Iw.* 40. 50. 83. *Walzh.* 85, 10. *Nib.* 959, 4 u. s. der 10
 christen wart vil erslān *pf. K.* 284, 17. 285, 20. in het sin selbes swert erslagen *Iw.* 124. geloubet daz ir inuch sellen habt erslagen *Nib.* 1008, 4 *Ho.* 15
 si wäenent daz in schüef erslagen *Parz.* 26, 30. der hie lit erslagen *Iw.* 191. der dā sleht und der erslagen *Teichn.* 296. — der erslahindin vart *wobei einer erschlagen wird Ath. A.* 100. *vgl. Gr.* 4, 67. — man sol sie erslahen tōt *Pass. K.* 15, 93. ez lit vor dem gademe ein riter tōt erslagen *Nib.* 948, 3. 1873, 2. sie hetten die cristen tōt erslagen *Ludw. kreuzf.* 3520. 3083. 3998. *Alph.* 193, 1. lāt in sīn ze 25
 tōde erslagen *Parz.* 204, 25. *Nib.* 1663, 2. *Teichn.* 136. *Alph.* 129, 2. 184, 3. 313, 2. *Zitt. jahrb.* 5, 11. 16, 20. ob ich die kindelin durch mich zu tōde lieze erslān *Pass. K.* 66, 30
 79. — dem keiser und dem künige ist helfe an im erslagen *MS. H.* 3, 19. b. — *büdl.* wir müezen iemer sīn erslagen zu grunde gerichtet an uren und an guote *troj. s.* 77. b.

unerslagen *part. adj.* 1. *nicht erschlagen. pf. K.* 131, 5. *Iw.* 246. *Parz.* 412, 14. got behielti sīn liute unerslaginīz *spec. eccles.* 75. 2. *nicht geschlagen, unverletzt. Jerosch.* 40
 62. b.

erslahen *stn.* *das erschlagen, tödten.* daz erslahen gebōt er miden *Genes. D.* 30, 3.

geslahe *stv.* *das verstärkte slahe.* 45
 1. *transitiv.* a. swie vil man her unde hin in den boum geslūge *Pass. K.* 83, 67. b. daz si iu ie geslūegen slac *Iw.* 275. *vgl. Nib.* 1983, 3. *krone* 1. a. *Teichn.* 136. — als balde 50
 ez XII gesleht *M. B.* 24, 232. *Schmeller* 2, 4. c. dō er sich zen brüsten

gesluoc *Gregor.* 2284. d. *erschlage.* wie sollte diu geslahen man *Trist.* 10344.

e. *bevege schlagend.* von scharpfen swerten der man dā vil gesluoc *Nib.* 201, 3. nie swert er doch durch helm gesluoc *Parz.* 421, 28. — ê ich die hant umb kërte oder zuo geslūege die brā *Er.* 5173. f. gesluoc er viur üz helme ie *Iw.* 128. ê si geslahen valsch dar zuo *urst.* 103, 31.

g. in Lūt noch in Thamise gesluogen frouwen hende nie seiten suozer danne hie *Trist.* 8073. ich geslūege nimmer niuwez liet deheinem wibe *Nith. H.* 59, 5 u. *um.* 2. *intransitiv.*

des wilden meres vinden ze stade nie sō swinde geliefen noch gesluogen *Engelh.* 4805. kein übel nie dar zuo (zu der wunde) gesluoc *Er.* 5140. daz der dunst niht auz geslahen *her-vorbrechen* müg *Megb.* 113, 14.

halsslahe s. halsslage.

hamerslahe *stv.* *schlage mit dem hammer.* wenn man daz golt hamersleht *Megb.* 475, 16. der gevangenen gebeine solde man drüffe (auf dem amboss) hamerslān *Pass. K.* 467, 51.

hantslahe s. hantslage.

hinderslahe *stv.* 1. *schlage hinter mich.* hinderschluogen einen grōzen rouw *Zürch. jahrb.* 82, 20. 2. *schlage zurück.* wolten si hinderschlagen hān *das.* 83, 4.

überslahe *stv.* 1. *überwältige schlagend, besiege.* den übersluoc er und warp mit allem vlīze daz er den fürsten gevienc *Lanz.* 3199. unz er in sō übersluoc daz in diu unmaht truoc von dem orse ūf den sant *krone* 348. b. *vgl.* 339. b. *gest. Rom.* 82. *Pass. K.* 94, 91. wand in dīn tugend überslūg und den sig zu hove trūc *das.* 134, 60. vil manich siecher vreude entfienc, den sīn schade überslūc *Pass.* 156, 17. 2. *gehe über etwas hinaus.* diu numerus ist überslahentiu alde geebenōtiu *ungerade oder gerade leseb.* 134, 1. 3. *gehe kurz über etwas weg, sage, erzähle in der kürze.* al die ding di dā geschāhin di mūz ich hi ubirslāhin, ich mag ir al gesagin nicht *Kirchb.* 815, 5. diu ahte ding

wil ich dir kurzlichen überslahen sô ich beste kan *biheteb.* 22. 4. *mache einen überschlag, schlage an, schätze.* sie kunden der zal niht gesagen unde obirslân *Dür. chron.* 312. daz heidenisch hier zuo beschen und zuo überschlahen *Ehingen* 21. 5. *mache einen anschlag, erwäge, muthmasse.* und möhte dâ von verzagen der ez ê het überslahen *krone* 262. b. dâ hab ich gesinnet und etwâ dicke überschlahen, daz dâ selbes gar wol ein vesti læge *Zürch. jahrb.* 54, 35. — dann er von stund an überschlacht, das du nie hast in dir gedacht *narrenschn.* 69, 27. 15 6. ich überslahē mich *vom falcken gesagt:* ein valke het sich überslahen *Lohengr.* 10.

umbeslahē str. *umgebe, umzingele.* swaz erden hât umbslagenz mer, dane lac nie hûs sô wol ze wer *Parz.* 426, 3. — si umbesluogen den fürsten wert und sine schar *troj.* s. 264. b. gebôt daz si daz here umbschlüegen alsô daz ir enkeiner dâ von nit komen möchte *Zürch. jahrb.* 44, 30. 25

underslahē str. 1. ich underslahē mich eines d. *unterziehe mich.* wie wër mir daz gevûge, daz ich mich des underslûge *Jerosch.* 8. d. 2. *schlage unter mich, lege, setze zur seite.* wand er die edeln steine nîz las, die er behalten underslûc *Pass. K.* 282, 7. das tribt man uff den gebannen tagen, sô andere werk sint underslagen *narrenschn.* 95, 21 *u. ann.* — wunders ist geschriben vil des ich vil underslahen *übergēhen* wil *Renner* 19414. 3. *bringe schlagend zwischen etwas.* ir werc daz gap sô liechten schin daz nie bezzet wart getragen, von herlen rich und underslagen von edelem gesteine *g. Gerh.* 2927. — *bildl. unterbreche, trenne, schneide ab.* ein wât hât haz unt minne underslagen *Ic.* 258. got ir sprâche underslûc, daz ein den andern niht vernam *Pass.* 115, 12. — der einsidel was sô klûc daz er mit vrâge in underslûc *Pass. K.* 348, 20. er hete Isolde allez ê liebe und holden muot getragen. nu was daz allez underslagen mit hazze und mit leide *Trist.* 50

13604. — *mit dativ.* die vreude im sin leit gar underslûc *Marleg.* 22, 101. waz im den zorn underslûch *Pass.* 88, 83. die rede si im underslûc *Pass. K.* 113, 64. *leseb.* 1041, 29. Bëaffôr trürte genuoc. diu vrouwe ir daz undersluoc mit hovellichem schimpfe *Mai* 18, 30. 4. sich underslahen *sich gegenseitig schlagen krone* 323. a. mit swerten si sich undersluogen *pf. K.* 172, 25.

verslahē str. 1. *zerschlage.* dô was dâr manich Kriech alsô krauc und alsô siech alser wère verslagen *L. Alex.* 6872 *W. vgl. Part.* 30, 3. die kristen sich versluogen daz in der lip begunde muoden *pf. K.* 167, 17 *nach A.* 2. *erschlage, tödte, vernichte durch schlagen.* daz ih dih alsus solde sehen verslagen. wi mohtih imer verklagen disen freislichen mort *L. Alex.* 3633 *W.* — unser freude hât der schûre verslagen immer mēre *Türh. Wh.* 146. b. dô wart im harte swinde alle sin vreude gar verslagen *Pass.* 317, 37. daz er drizec jâr gewan daz verslahet im ein slac *Teichn.* 296. 3. *schlage, haue ab.* dem knechte dem sin ôre was verslagen *Pass.* 59, 89. dô hiez er in berouben des armes der wart im verslagen *Pass. K.* 278, 61. 4. *schlage, treibe aus einander.* wie si daz volc dô verslûc *Pass. K.* 2, 11. — *bildl. setze aus einander, entwickele, erkläre, verhandele.* sin rede er kurzeliich verslûc *das.* 297, 86. *Pass.* 93, 94. daz er die rede mit in verslûge *das.* 192, 33. dô er die rede im sus verslûc und sie nâch willen vollensprach *Pass. K.* 45, 9. 432, 98. mit worten er dô im verslûc wie er den leiden wurm sach *das.* 229, 3.

5. *schlage, treibe in einer richtung fort.* daz si verslûgen disen val uff den bischof *auf ihn schoben Pass. K.* 610, 46. die kristenheit verslûc ez uff die zwelfboten *Pass.* 196, 82. 6. *schlage, treibe zu weit fort, an einen unrechten ort.* die vürsten wurden dô verslagen von widerwinden uff dem mer *Pass. K.* 14, 76. die vart verslahen (*weidmännisch*) von der

rechten fährte abkommen Hadam. 64.

7. *schlage, treibe zurück, von mir*
reg. alsô verslûge du in zwir *Pass.*
K. 228, 66. daz volc in genzlich sô
 verslûc, wand er besit wart getriben
das. 474, 15. die gar von uns ver-
 slûgen alles ungelouben kraft *das.* 44,
 90. — *mit accus. und genitiv.* din
 angrif wil mich verslân *berauben* des
 tröstes *Erlös.* s. 217. — sich versla-
 hen: daz sich sin kraft nie verslûc *er*
nicht von kräften kam Pass. K. 75,
 38. 336, 17. daz sich im die sicht ver-
 slûc und er nîchtes nicht ensach *das.*
 280, 26. alle ir vrende sich verslûch
 von irme reinen herzen *Pass.* 190, 62.
 — *büchl. a. weise zurück, weigere mich*
anzunehmen, verschmähe, vernachlässige,
vermeide. iedoch wolde ich sînen
 hâz ê verdienen unde baz, dan daz du
 mich verslûges und Acis minne trûges
Albr. 32, 363. *vgl.* 90. a. 100. b. dô
 er ir bete erhôrte, dô erquam er ir
 worte, wand ers nicht mochte verslân
das. 1, 1199. verslach nicht waz man
 dir gebe *Koloc.* 93. alle vrende si
 verslûc *Pass.* 370, 86. daz si die wâr-
 heit verslûc *Pass. K.* 208, 45. der
 convent an nîchte ir willen verslûc *das.*
 338, 3. swer onch ze gar gemach
 verslât, daz ist ein ungewin *Frl.* 297,
 11. verslât ez jener frevelliche *Basel-*
r. 6, 4. verslahen mit rehtem ernst
 allez uppigez werben *Megb.* 226, 14.

b. *achte geringe.* daz er gar ver-
 slûc swaz sich bannes ûf in trûc *Pass.*
K. 209, 27. swaz in arbeit uberliep,
 durch gotes willen er die verslûc *das.*
 71, 3. sîner sorge er vil verslûc durch
 die schænen gesicht *Theophil.* 252.

c. die rede sie mir balde verslûoc
widerlegte sie Ls. 3, 91. alsus dem
 jungelinge die vrouwe sîne wort ver-
 slûc *Marleg.* 22, 189. 8. *verar-*
beite schlagend, schlage um. a. dô
 wart ein chrestiger fride: din swert
 verslûogende die smide *Mar.* 160.

b. *besonders von münzen, præge un-*
recht oder absichtlich anders. Schmeller
 3, 442. ich hære gnuoge linte
 klagen, der triuwen münze si verslagen
Vrid. 44, 22. alde pfenninge sal man

nicht vorslân wan sô ein nûwir herre
 kumpt *Kulm. r.* 5, 19. dà von sô wil
 ich münzen daz brêch, daz mir nieman
 verslahen kan *sammlung für altd. lit.*
 1, 46. *vgl. leseb.* 1013, 19. c.

büchl. treibe betrügerische gaukelei,
blendwerk, betrüge. den geliche ich
 zeinem man der verslahen, goukeln kan
Teichn. 277. sie gaukeln und ver-
 schlagen grob *narrensch.* 102, 53 u.
anm. ouch kan ich steln und gar wol
 verslân *leseb.* 1016, 11. *vgl. auch*
Hätzl. 2, 43, 20. 9. *bedecke schla-*
gend, beschlage, beschmutze. in hât
 die sunde alsô verslahen, daz er mit
 willen ist gereit in ieglicher bôsheit
 besulven den lip und den sin *Marleg.*
 9, 28. daz er sô tôrlîch wolde lehen
 und mit den sunden sich verslûc *das.*
 20, 353. si mac ein herze niht ge-
 tragen daz mit untugenden ist versla-
 gen. ez muoz gereinet innen sin *Wins-*
bekin 39, 5 *var.* 10. *schlage zu,*
sperre ab. sende guote boten für die
 dir dort vâhen wîten rûm, ê daz der
 wirt verslahe die tür *Winsbeke* 4. daz
 nieman sîn vorderez tor weder mit ge-
 want noch mit ander ihtiu verslahen
 oder verschrenken noch vermachen sol
Meran. str. 428. die wege verslahen
Mel. 11312. 11334. *myst.* 247, 19.
 waz im die zûvart dà verslûc *Pass.*
 386, 52. und suln alle winliute ir win
 verslahen *keinen wein schenken Zürich.*
richtebr. 78. *vgl. Basel. r.* 5, 6. —

büchl. a. untersage (namentlich von
kirchlichen interdîcten). dô verschlûg
 der bischof singen in der stat unde
 verbôt alle kristenliche heilikeit *Clos.*
chron. 58. 70. *Cod. Schmeller* 3, 442.
Oberl. 1768. b. der alte site ist
 nu verslagen *findet keinen eingang*
mehr, ist abgekommen und ist ein
 niuwer für getragen *Stricker* 12, 338.
 die alten turnei sint verslagen und sint
 die niuwen für getragen *Helmb.* 1023.

11. *schlage, schliesse ein, sperre*
ein; nehme, halte gefangen. dô man
 sie brâchte hin zu dem kerkêre, dà
 man sie vaste onch verslûc *Pass. K.*
 16, 5. die man hete vor gesant in
 daz einlaut ûf daz sie wurden dà ver-

slagen *das.* 36, 35. die in der helle valden verbunden wāren und verslagen *das.* 85, 23. daz er die vursten liez beide versmiden und verslān in den kerker *das.* 15, 88. *vgl.* 16, 46. 35, 93. wenn man dem baumheckel seinen kint versleht mit einem zwickel *Megb.* 380, 13. — *verberge.* er verslūg sich in einen berg *Pf. Germ.* 7, 376. daz er verschlagen hāt sīn pfunt *narrensch.* 106, 4. *vgl. Oberl.* 1762.

12. *überschlage in meinen gedanken, schlage an, achte, erachte.*

a. *ohne accus.* als si dō verslūgen *Pass. K.* 322, 39. 255, 89.

b. *mit accusativ.* in sime herzen er ez verslūc, ez wēre ein ander jungelinc *das.* 27, 42. 225, 33. *Pass.* 93, 83. die vrowe dūchte gar zu vil der worte die er ir gewūc, wand si sie anderswie verslūc *Pass. K.* 464, 42. er verslūc die sache harte rechte *das.* 685, 75. dō si daz gewūgin und manchirwis vorslūgin, zu jungist vundin si den rāt *Jerosch.* 131. c. daz man sō lichtlich vorslūc iren erstin ungevūc *das.* 126. c.

c. *mit accusativ und präpos.* er nam daz gūt daz er im gab und verslūg ez ūf gewin *Pass. K.* 449, 67. daz vor schadin man vorslūc, vil grōzin vromin daz in trūc *Jerosch.* 187. d. ich wil ie schouwen waz hie si, daz du verslōst vur ungemach *Pass. K.* 256, 69. ein dinc verslahen vur ein hūch gemach, vur ein heil *Pass.* 208, 44. 170, 86. er erschrae harte sere und verslūgez zu unvrumen *Pass. K.* 250, 47.

d. *mit accus. und prädikativem adjectiv.* di zwei er līdelich verslūc *achte er für leicht* *erträglich Jerosch.* 130. b. e. *mit infinitiv.* er raute ūf di wiltnisse, dā er vorslūc gewisse den comentnir treffin an der reise werc *das.* 141. a.

f. *mit accus. c. infn.* dar inne (*in dem schreine*) si vorslūgin sīn eintwēdir silbir odir golt *das.* 44. a. 132. c. *Pass. K.* 423, 28.

g. mich verslehet *ich erachte, mich dünkt.* die ungelouhigen rote verslūc ez daz ir abgote wolden bezzere hūte *Pass.* 196, 79.

unverslagen part. adj. nicht be-trägerisch geprägt. sechs unvorschlagentene volwichtige gulden *Oberl.* 1869.

verslahunge stf. praestigiae. *Frisch* 2, 191. a. singens verslahunge in-terdictum *roc.* 1429.

widerslahe stv. 1. *schlage zu-rück.* der tiufl und aller sīn rāt die wurden vaste widerslagen *Servat.* 181. — waz daz wirz eine krōne hiezen, die phaffen ez widerslīegen *sprachen da-gegen das.* 583.

2. *strahle zu-rück.* dō widerslūc dīn klārheit an mir mine kranchheit, wand dīn liecht in mich brach *Pass. K.* 421, 23. daz der karfunkel mit seiner liechten klārheit ein krankez gesiht widersleht *blendet Megb.* 437, 18. diu sēle sol widerbildet sīn unde gedrūcket unde widerslagen in dem bilde *myst.* 2, 315, 32. wenn sich der sunnen schein widersleht *zurückprallt* auf dem stein *Megb.* 457, 23. 458, 22.

widerslahen stn. richtet sich mit widerslahen *myst.* 340, 37.

zerslahe stv. zerschlage. wie einer von gotes boten zerlagen unde zergeiselt wart *Bert.* 449, 17. daz der helt dā lac zestūcket und zeslagen *troj.* s. 260. b. wart harte wol zurslagen *Pass. K.* 33, 50. 196. 24. *myst.* 226, 17. — swenne du dīnen lip alsō zerslehest *Griesh. pred.* 2, 94. ich zerslahe dir dīnen rücke *Reinh.* s. 338.

man zusleit dir dīn vel *md. ged.* 90, 208. wolden im den rucke mit knuteln harte zuslān *Pass. K.* 146, 55. zuslāt iegliches munt mit grōzen steinen *das.* 461, 42. līz ime sine wunden anderweit zuslahen mit steinen *myst.* 78, 20. — *zerstöre schlagend.* sō zerwirfet unde zersleht etelicher allez daz umb in ist *Bert.* 466, 14. boume, türne ligent vor im zerlagen *Walth.* 13, 16. der schilt wart ime schiere zeslagen *Iw.* 246. *Parz.* 702, 19. *krone* 265. a. swaz silber was oder golt, daz brach si gar und zuslūc *Pass. K.* 341, 89. — *bildl* daz si die suone alsō zeslīegen *troj.* s. 310. c.

slahare stn. schläger.

salterslaher stn. psaltes *roc.* 1482.

wollenslaher *stm.* lanifex *gl.*
Mone 4, 232.
 slac *stm.* schlag. *gen.* slages;
plural. slege. slage *L. Alex.* 1644 *W.*
goth. slahs, *ahd.* slag *Ulfil. wb.* 164. 5
Graff 6, 771. 1. schlag mit der
 hand, einem stocke, einer waffe. ne-
 weder slac noh stich *kehron.* *D.* 151,
 1. hie slac, dâ stich *Iw.* 142. *vgl.*
Parz. 618, 5. daz im stöz noch slach 10
 niht wol gewerren mach *Genes.* *D.* 6,
 24. si ne vorhten slach noch stöz *L.*
Alex. 4186 *W.* dâ ist rede ein wint,
 ein slac ein biule *Nith. H.* 49, 9 *u.*
ann. Renner 4578. den man zêren 15
 bringen mac, dem ist ein wort als ein
 slac *Walzh.* 87, 4. sin einer slac vaste
 wider in zwein wac *Iw.* 199. durch
 den kulter gienc manec stich unde slac
das. 59. ez giengen ûf in slege gröz 20
Parz. 212, 9. — einen slac slahen s.
 ich slahe. si tâten im slege gröze
Genes. *D.* 76, 7. dô wurden slege
 swinde von sîner hant getân *Nib.* 459,
 2. er hete getân manegen stich unde 25
 slac *Parz.* 20, 11. er frumte die slege
das. 275, 4. ouch enhebt er niht den
 strit der den êrsten slac gît und in
 der ander vertritt *Iw.* 41. er gap
 slac unde (*l.* umbe? umb seinen die 30
hs.) slac, daz slac neben slage lac *Er.*
 9253. wolde Alexander geben einen
 slach *Diemer* 249, 22. der von art
 ein künec sî, dem sult ir wan slege
 dri bieten und deheinen mêr *Bil.* 110. 35
 b. einen slac, slege entlihen, gelten
Iw. 264. 263. 247. è er erzûge den
 andern slac *das.* 189. manegen slac
 hân ich empfangen *das.* 273. *Exod. D.*
 133, 8. dem tôren niemen slege wert, 40
 wan der in ouch hin wider bert *Vrid.*
 84, 18. der lantgrêve mit dem schilde
 vienc *fin*g auf den slac *Ludw. kreuzf.*
 4326. — wie gerne daz kint âne slege
 mit bete sînes meisters willen tete *Gre-* 45
gor. 995. ein vrouwe gehôrsam sol
 wesen ir man, wil si genesen âne strâfe,
 âne slege *Teichn.* 180. sîn ors von
 iser truoc ein dach: daz was für slege
 des gemach *Parz.* 36, 24. gein slage 50
 saz der betwungen lip *das.* 212, 29.
 daz starke swert mit slage ûfs heidens

helme brast *das.* 744, 10. mit slegen
 er die arme erswanc *das.* 207, 15. er
 rafstin mit slegen sware *Exod. D.*
 123, 4. sie riten ir itweder dem an-
 dern engein mit ungefügen slein *Herb.*
 13184. er hete sich nâch dem slage
 hinter dem schlage her hin vür ge-
 neiget *Iw.* 49. von slage mîn starkez
 swert zebrast *Parz.* 759, 12. sîn hou-
 bit was ime verschellet von den mi-
 chelen slagen (: sagen) *L. Alex.* 1644
W. schirmen im began der herre vor
 angestlichen slegen *Nib.* 2286, 3. ze
 slage bôt er unde wac sîn arme *troj.*
 s. 256. d. sus bôt er schiere sich ze
 slage holte zum schlage aus mit kref-
 ten und mit henden *das.* s. 212. a.
 198. b. er liez in nie ze slage komen
Mel. 6151. 10191. er wær zem êr-
 sten (*sc.* slage) erslagen *Er.* 5331.
vgl. Gr. 4, 265. — einen besemen slac
MS. 2, 6. b. swertes slac *Pass. K.* 3,
 7. sô slah ich eteslichem sô swaren
 gigen slac *Nib.* 1759, 1. hazzes slac
Parz. 320, 30. kampfes slac *das.* 321.
 17. ein swinder senewen slac *troj.* s.
 228. d. wen ûf in chume des wurfes
 slac *Ludw. kreuzf.* 5380. swer sîne
 sünde weinen mac, sô er trunken wirt,
 deist wînes slac die wirkung des wei-
 nes *Vrid.* 94, 14. — sô verhenge ich
 minen slac mit mînem swerte isîn
Teichn. 9. dô gab ein slac dem an-
 dern slage stete mit vîusten in die Brust
Mai 145, 30. ich hôrte manegen grôzen
 slac von reiner vrouwen herzen wie sie
 sich aus jammer an das herz schlugen
Wigal. 8075. ein slac in einen bach
 s. bach. daz wære ein slac in einen
 bach *fragm.* 44. b. daz ist als in die
 bach ein slac *Erlôs.* 11 und *ann.* *vgl.*
 auch wazzerslac. 2. die durch
 einen schlag versehrte stelle, wunde.
 dar zuo gevie der selbe slac einen sô
 griuwelichen smac *Trist.* 7279. salz
 man in die slege warf, die im geslagen
 wâren scharf *Pass. K.* 278, 89. sleg
 oder wunden *Megb.* 343, 32. — swer
 den boum, der oberhalb versêret ist,
 abe nimt bî dem slage, sô wirfet er ûz
 u. wahset mê *Amur* 2462. 3. tödt-
 licher schlag. daz volc wolde schou-

wen an ir den jämlichen slac *wie ihr das haupt abgeschlagen wurde* Pass. K. 687, 51. des tödes slac *Er.* 8438. *krone* 252. b. *Barl.* 84, 17. *md. ged.* 5, 150. — nu quam des nachtes ein slac *schlagfluss* und sluc den vater alzuhant, daz man in töt ligen vant *Pass.* K. 344, 12. 4. *dommerschlag, blitzschlag.* *Megb.* 92, 21. 93, 34. 94, 10. 5. *hagelschlag.* swâ sich ein hagel bläjet, dà er niht gewerren mac, dà vertreit man lihte sinen slac *krone* 48. a. 6. *bildl. was zum verderben gereicht, unglück, plage* (calamitas). nu ist ez leider ein slac, daz ein wip niht wizzen mac wer si mit triwen meinet *büchl.* 1, 217. daz ist min slac *das.* 1, 311. 2, 40. *krone* 10. a. dar an ist vröude unde slac *das.* 15. a. ez wirt diner sèle ein slac *b. d. rügen* 271. dise tät was dem adel ein grôz schlag *Zürch. jahrb.* 62, 7. daz ist ein slag und kumer in sinem herzen *Bon.* 37, 39. dirre kumberliche slac kumt sô verstoln uf den man *Barl.* 31, 36. ich tuon noch einen slach *Exod. D.* 151, 8. der lip der sël tuot grôzen slag *Bon.* 38, 32. 92, 26. unde ich disen seneden slac mit nihte kan vertriben *büchl.* 2, 482. ich wil dich brengen in harte grôzen slac *Pass.* K. 321, 34. diu werlt lebt in riuwen von kumber und von manegen slegen *Teichn.* 132. — an fröide ein angeslicher slac *Walth.* 115, 1. ez wære an miner frowen ein slac *MS.* 1, 42. a. — daz was ie der tumben (*genit. object.*) slac *Wigal.* 2813. vindes slac *Teichn.* 193. swelch herre niht gevolgen mac herren namen, deist vröuden slac *Vrid.* 78, 4. der sælden slac *Iw.* 157. der slac siner èren *das.* 123. *vgl. Walth.* 21, 24. *Wigal.* 3216. 3932. *MS.* 1, 94. a. *Mel.* 4294. der minne slac *MS. H.* 3, 454. a. des sanges slac *das.* 328. a. — diu mir wol heilet sorgen (*genit. subject.*) slac *frauent.* 30, 14. schanden slac *leseb.* 584, 28. gotes slac, der gotes slac ein schweres unglück s. got; *vgl. Exod. D.* 155. 6. *Karaj.* 5, 20. *spec. eccles.* 143. *warn.* 862. *kindh. Jes.* 91, 17.

Wigal. 8075. *Eracl.* 5116. *Jerosch.* 62. d. *Teichn.* 57. got sendet sinen slach iber din selbes herze *Exod. D.* 143, 29. daz got sinen slac iber in vil schiere sliege *krone* 53. a. dô unser herrre in sîn lant sluoch zehen selege. daz was ein slach, daz krotâ kômen *Griesh. pred.* 2, 68. 7. *hufschlag.* des begunder in vil sère ze slage mite gâhen *Iw.* 48. *so dass die hufe der pferde immer zu gleicher zeit zur erde fielen;* *vgl. ann.* z. 1073. wan sie beide uf in ze slage rufen *krone* 198. b. slags slags *schlag aufschlag, aufs schnellste Ottok.* 103. b. 238. b. 262. b. 505. a. 828. b.

8. *das schlagen, klopfen.* jâ ist si mines herzen slac für die mein herz schlägt, nach der es sich sehnt *Wigal.* 8114. der âdern slac *pulsschlag* *Pass. K.* 136, 25. weder snel oder laz der âder sleze wâren *krone* 82. a. sô die âder an dem arm haben vollen slach *arzneib. D.* 97. daz mach man erkennen bi dem vieber unde bi dem snellen slage an dem arm *das.* 122. *vgl.* 148. *fundgr.* 1, 391. a. 9. *münzschlag, gepräge.* *Schmeller* 3, 443. di munze sal man nicht dicker anderweiden noch vernüwen anme slage und an den phenningen wen zu einem mâle in dem jâre *Freiberg. r.* 180. 10. dar iber (*über das wasser*) gienc ein brükken slac, dà manec hurt ufte lac *Parz.* 181, 3. im wart der strâze slac verseit von manegen olbenden *g. Gerh.* 1294. 11. er hiete den slac an *Kaukasas W. Wh.* 375, 26. *schlag im holze?* 12. *fall, sturz.* vâ den boum an sinem slage halte ihn in seinem falle auf *Pass. K.* 600, 87. daz er sich bôt under des grôzen boumes slac *das.* 601, 19. 13. *der handschlag bei einem kaufe zur bestätigung desselben, daher auch kaufpreis.* *Haaltas* 1632. *Oberl.* 1413. *Frisch* 2, 187. c. dat half ab, ist ietz vast der schlagk *narrenschn.* 48, 87 u. *ann.*

abeslac *stm. abschlag, erniedrigung der forderung.* des êrsten soltu eischen vil: ob dir daz volgen niht

enmac, tuo eines vischers abeslac *Ls.* 3, 544. *vgl.* vischerslac.

âderslac *stm.* *adersschlag, pulschlag.* siner krefte âderslac *Barl.* 188, 27 *nach A.* kraftâdern slac *Pf.* 5

âfterslac *stm.* 1. *schlag von hinten, heimtückischer schlag.* swem du lachest gën dem morgen, zwâr dem wirt din âfterslac *Frl.* l. 2, 3, 4.

2. *abfallholz von einem gehauenen baume.* *Haltaus* 17. *Gr. v.* 1, 454. 678. *vgl. d. wb.* 1, 188. *s. auch* âfterslage.

anslac *stm.* 1. *anschlag an ein bret, bekanntmachung.* es ist ein anschlag geschehn, gemacht *fasn.* 330, 7. 818, 14. 2. *vorbereitung des schützen zum abschiessen.* *narrensch.* 75, 11. 3. *absicht, vorhaben, in gutem oder bösem sinne.* sô ist ganz ab der anschlag mein *fasn.* 32, 14. 20

backenslac *stm.* *buckenschlag, ohrfeige* alapa *Diefenb. gl.* 18. gab im einen backenslac *MS.* 2, 6. b. *myst.* 86, 3. *Pass. K.* 350, 67. slûc ir einen backenslac *das.* 388, 79. *Pf. Germ.* 4, 39. du solt haven von mir ein backenslach *Karlm.* 3, 15. wer andere stößen wil inn sack, der wart ouch sellhs des backenschlack *narrensch.* 30 69, 8.

bartenslac *stm.* *schlag mit der axl.* daz weder hamerslach noch bartenslach dar an (*An dem tempel Salomons*) nie wart gehört *Leys. pred.* 35 115, 37. 117, 10. 118, 4.

bësemslac *stm.* *schlag mit der zuchtruthe.* *Helbl.* 3, 118. *Frl.* 438, 4. *Teichn.* 107. ob ein schuoler, der under dem pesem ist, sinen vriunden heimlich iht euphüeret sines guotes oder ein schuoler dem andern, daz sol der meister rihten mit starken pesemslegen *Wien. handf.* 287. 40

bislac *stm.* 1. *falsche münze.* 45 *Oberl.* 160. *Frisch* 2, 190. a. 2. *was bei dem schlagen abfällt, überhaupt etwas geringes.* bist du das minst und ein bischlack *narrensch.* 54, 18. 50

bislac *stm.* *schlag mit dem beile.* *Pass. K.* 267, 13.

brâslac *stm.* *schlag mit den augenwimpern, augenblick.* sô chumt der jungiste tach, alsô sciere sô ein brâslach *Diemer* 287, 9. diz leben niht gehierten mac wan als ein kurzer brâwenslac (*var.* brâslac) *Barl.* 213, 36.

brustslac *stm.* *schlag auf die brust.* *kl.* 898 *Ho.* jâmers wuof uud brustslege *krone* 142. a.

bûslac *stm.* *schlag, der eine beule bewirkt.* *Roth.* 1769. 4218. 4629.

bûrenslac *stm.* lüte ruoft ein bûrenslac ein *bauerlûmmel MS. H.* 3, 299. b.

donerslac, donreslac *stm.* *donnersschlag.* fulmen *voc. o.* 46, 110. dar nâch sluoc alsô dicke ein alsô krefleger donreslac *hw.* 33. ein swinde vincer donreslac zerbrach im sinen mitten tac a. *Heinr.* 153. swar ûf er daz swert sluoc, dar dur fuor ez als ein doureslac *Dan.* 107. b. *vgl. kchron. D.* 470, 8. *kl.* 1480 *Ho. beitr.* 138. *Erlös.* 5175. *Pass. K.* 171, 41. 230, 42. donerslac *büchl.* 1, 299. *Engelh.* 4816. 5401. dunreslac *troj. s.* 399. a. dô der harte dunreslach sines geschreies sich hin trûc *Pass.* 75, 5.

drûzzelslac *stm.* *schlag auf den drûzzel.* *roseng.* 5. b.

dûmslac *stm.* *schlag mit dem damen.* *Gr.* 2, 438.

durchslac *stm.* 1. *das durchschlagen.* du hâst des jâmers smitten gelâzen mir zu erben. die hamerslege verderben mit ir durchslac daz leben min *Wilh. v. Oestreich* 36. a. *vgl. Gr. d. wb.* 2, 1668.

2. *im bergbau ganges, die aus einem ende eines ganges in den andern gemacht wird.* *Schemm. br.* 5. — *auch die öffnung, die dazu dient das zurückgehaltene wasser abzuleiten.* *Frisch* 2, 190. b.

3. *küchengerâth zum durchsehien.* *voc.* 1482.

4. *eisernes werkzeug zum durchschlagen oder durchbohren.* *igniferum, penetrare Diefenb. gl. lat. germ.* 285. a. 422. c. *pilum voc.* 1482.

geiselslac *stm.* *schlag mit der geisel.* *Lanz.* 436. *Er.* 949. *Pf. Germ.* 2, 97. gotes geiselslac *Barl.* 381, 3 *Pf.*

halsslac *stm.* *schlag an den hals, ohrfeige.* colaphus *sumerl.* 4, 71, 27, 37. *alapa Diefenb. gl.* 18. si sluogen dir manegen halsslac *Massm. Al.* 64. a. *vgl. Griesh. pred.* 1, 153. *Leys. pred.* 7, 14. dâ er den halsslac rach, den er im mit dem schafte sluoc *krone* 74. a.

hamerslac *stm.* *schlag mit dem hammer.* durch die hamerslege die man an dem heiligen krinze üf die nagele sluoc *Bert.* 419, 25. *vgl.* 370, 37. *Leys. pred.* 115, 37. 117, 10, 118, 4. er klaffet als ein hamerslac *Frl.* 198, 4. — *plectrum hammer-schlag gl. Mone* 6, 223.

hantslac *stm.* *schlag mit der hand.* *Roth.* 3230. *Pf. Germ.* 3, 437. — *feste versicherung durch handschlag.* des enphâch minen hantslac *Iw.* 287.

klagehantslac *stm.* *planetus Windb.* ps. 113.

hinderslac *stm.* *schlag von hinten, heimtückischer schlag.* zwô zungen slahent mangen hinderslag üf den selben dâ zehant, den si vor gelecket hânt *Bon.* 91, 64. — *sunder hinderslag aufrichtig Kirchb.* 769, 51.

huofoeslac *stm.* *hufschlag des pferdes.* huofslege si hörten *Nib.* 1641, 2. *W. Wh.* 394, 21. *Parz.* 120, 15. der huofslege kraz *eindruck von hufschlügen das.* 249, 2. — *eindruck, spur der hufschlage.* ein stic âne huofs lac *Gregor.* 3062. daz si den huofs lac und daz spor wol sâhen *Er.* 4110. 7830. *W. Wh.* 440, 13. der wec was niuwer huofslege vol *krone* 215. a. nim mines huofsleges war den ich her geriten hân *Ls.* 2, 219.

inslac *stm.* *einschlag, eindruck, richtung auf etwas.* impressiones inslac *Conr. fundgr.* 1, 377. b. sô vergizzet her sinues vorwurfes nôch deme blôzen inslage gotlicher inwirkunge *myst.* 225, 27. als verre tuot er einen gelichen inslac mit gote sich ze vereinende *das.* 2, 74, 4. daz reden sleht einen slac in daz unreden, des sint die persône underschôz des wesens. eyâ, war umbe heizet ez ein inslac? dâ euist ez weder komen noch

vergêt. an disem inslage hât diu drivaldikeit geliche mugentheit *das.* 388, 35. har umbe sleht daz wesen in die nâture, mër: alle die persône mit dem inslage in ir nâture sint begriffen in der dunstern stilheit irs nâtiurlichen wesennes *das.* 670, 27.

kampfslac *stm.* *schlag im kampf.* daz man mit der widergiltte alsô jage als ein kampslac wider slage *Wernh. v. Elmend.* 504. dat ummer kampslach her umbe werde geslagen *Karlm.* 253, 58.

knüttelslac *stm.* *schlag mit dem knüttel.* *Schemm. str.* 39.

münnenslac *stm.* *liebeswunde.* *Iw.* 238.

mülslac *stm.* *mauschelle.* mülslege al ungezalt sult ir hie vil enpfâhen *Parz.* 360, 26. einem einen müslac slahen *Heimb. handf.* 274. vertragen *MS.* 2, 81. a.

nâchslac *stm.* *schlag von hinten, bildl. nachrede.* ein man, der zweier zungen pllac, und der vil bittern nâchslac binden nâch dem manne sleht und im vorn ab die schande tweht *krone* 30. a. wie liht er ir kêrt den nac, sô tuot se einen nâchslac mit der zungen unde spottet sin *Ls.* 1, 395.

niderslac *stm.* *das niederschlagen, besiegung, zerstörung.* die kirchen die mit starken niderslegen der künec zebrach *Pass. K.* 282, 10. in geschaeli der niderslac *sie wurden besiegt Kirchb.* 831, 31. wer gert daz im nicht werden mag, daz ist siner girde ein niderslag *Bon.* 92, 76.

nitslac *stm.* *feindseliger, grim-miger schlag.* dicke mîn nitslac üf richen künegen ist gelegen *Bit.* 1093. *kl.* 1436 *Ho. Wigam.* 20. a.

ôrslac *stm.* *schlag an das ohr, ohrfeige.* *alapa sumerl.* 1, 27. ich getnon dir etelichen ôrslac *kechron.* 65. a. slôc im einen ôrslach *Roth.* 1648. dar umbe wart ire ein ôrslac *Diemer* 18, 27.

ruderslac *stm.* *schlag mit dem ruder.* *Marleg.* 17, 23.

schirmslac *stm.* *fechterstreich.* *leseb.* 1052, 16. 1036, 34. nu he-

bet sich mit schirmenslegen Walther
MS. 2, 1. a.

schürslac *stm.* hagelschlag. Helbl.
8, 888.

smitslac *stm.* schmiedeschlag. stah- 5
hel wirt hert von vil smitslegen Meyb.
479, 28.

snuorslac *stm.* schlag mit der
schnur, die richtschnur der zimmer-
leute, den schnurschlag überhauen über 10
die schnur hauen, das rechte mass
überschreiten Hätzl. 2, 68, 541.

sporslac *stm.* schlag mit den spo-
ren. Lanz. 2544.

swörtslac *stm.* schlag, hieb mit 15
dem schwerte. L. Alex. 4394 W. Parz.
122, 9. 245, 10. Ludw. kreuzf. 4238.
Lohengr. 67.

tôtslac *stm.* todtschlag. homici-
dium Diefenb. gl. 147. excidium das. 20
113. strages das. 259. gl. Mone 4,
236. sô sol ein vogel rihten über
tôtslac unde wunden *susp.* s. 8 W.
vgl. Meran. str. 430. Freiberg. r. 233.
Münch. str. 1. 126. 226. 245. Je- 25
rosch. 29. a. die disen tôtslag lâten
Zürch. jahrb. 62, 5. die bi dem tôts-
schlag wärent daran theilnahmen das. 65,
6. 70, 33. 88, 13.

trütslac *stm.* liebesschlag. gab 30
ir einen trütslac mit allen vingern an
den bac Pass. K. 286, 53.

überslac *stm.* 1. überwälti-
gung durch schläge, besiegung. dem
Babylôn daz swert enphiel, von über- 35
slage daz geschach Pf. Germ. 3, 354.
wolde ieman gein uns sîn gestrehet
und von kunsten sprechen, den sach
man drâte brechen von uberslage hin
besit Pass. K. 678, 13. 2. über- 40
gewicht. swie der wille vri si ze
tuonne unde ze lâzenne swaz er wil,
nochdenne hât er des uberslages niht
alleine von siner eigenen mugentheit
myst. 2, 384, 15. 25. swenne diu 45
sêle wûrket allez daz si gewûrken mac,
nochdenne sô hât der wille vriheit an
siner eigenschaft einen uberslac ze sla-
hen in daz bekentnisse, daz got selber 50
ist. disen uberslac volmachet diu sêle
an ir obersten volmehtikeit das. 385,
11. 3. verlauf. daz die tertie ir

uberslach nâch loufelicher art begât
Pass. 114, 33.

ûfslac *stm.* 1. aufschub. gel-
ten âne ûfslag Bon. 35, 20. vgl. Clos.
chron. 45. narrensch. 31. Haultaus 65.
Oberl. 69. 1802.

umbeslac *stm.* umschweif. sprach
mit verren ummeslegen Pass. K. 262, 15.

ûndeslac *stm.* wellenschlag. büchl.
1, 362.

underslac *stm.* trennung, schei-
dung. Parz. 534, 5.

vârslac *stm.* schlag mit böser,
hinterlistiger absicht. einen vârslac
bestaten anbringen krone 335. a.

vêrchs lac *stm.* schlag, der das
leben trifft, gefährdet. Gudr. 519, 1.

vischerslac *stm.* erniedrigung der
forderung, abschlag nach weise eines
fischers. narrensch. 48, 84 und ann.
vgl. tuo eines vischers abeslac Ls. 3,
544. schlach ab als ein vischer Hätzl.
2, 85, 90.

vûstslac *stm.* schlag mit der
faust. Pass. K. 291, 27. ez geiet zu
vûstslagen Pass. 316, 44.

wazzerslac *stm.* schlag in das
wasser. daz ist als ein wazzerslac
Teichn. 12. vgl. bach und slac.

wêgeslac *stm.* territorium. Oberl.
1961.

wêhselslac *stm.* schlag, den ei-
ner um den andern thut. Iv. 47. Mel.
9586. sô begunden aber striten mîn
freude und mîn herzeleit und begunden
mich bewegen aber mit ir wehselsle-
gen büchl. 2, 564.

widerslac 1. wiederholter
schlag. Karl 7597 u. B. 2. ge-
genhieb im fechten, gegenwehr. ez
ist ze vehenne guot dâ nieman den
widerslac tuot Iv. 98 u. ann. 2477.
ich weiß wol daz niemen mac verbie-
ten wol den widerslac Vrid. 127, 16.
der keiser Otte (der keiser Carol MS.
H. 3, 671. b.) kunde nie den wider-
slac verbieten Nith. 32, 6. Nith. H. s.
180, 10 u. ann. H. zeitschr. 3, 279.
mir hât künic Karle den widerslac er-
loubet Ottok. 134. b. swie gewaltic
der künic (Karl) was — doch kunde
sîn gebot manevall understân niht den

gewalt, daz er im den widerslac kund in der werlt verbielen *H. gesab.* 2, 641. dô sach man slac und widerslac *Karl* 7402 *B.* si werten in den widerslac *das.* 7931. dri vinde die mir tuont widerslac *Frl.* 323, 3. ich bin des kempfe üz Österrich und kan die widerslage *MS.* 2, 1. b. ieglicher vant vollen gewer mit grimmigen widerslegen *Pass. K.* 281, 13. — daz enlouft doch niht die lenge: er gewinnet dicke widerslac *Lanz.* 51. daz ist der sünden widerslac *Silv.* 1552. — des spotet er gerne swâ er mac. daz ist des valsehen widerslac *erwiderung Wigal.* 108. 2. *zurückstrahlen des lichtes, widerschein, reflex.* mit volliclichin ougin ne mochtin si in nicht gescouwin: die lichte gab in den widirslac *blendete sie*, sam der sunne umbe mittin tac *pf. K.* 23, 3. sol man ein dinç in mir sehen, daz muoz gegen mir gefüegēt sin, daz ez einen widerslac in mir neme *myst.* 2, 150, 26. der in sich enpfâhet den widerslac gotliches liehtes *das.* 103, 27. *vgl.* 517, 34. 527, 3.

wüerslac *stm. wasserdamm. vgl.* wuor. sô habent sich deu holz vervalen an den wüerslach *Münch. str.* 150. 30
zwivelslac *stm. mit zweifel, verzweiflung geführter schlag.* Wälwein gevorhte nie sô sêre siner weltlichen êre: er vaht ein teil mit zwivelslegen *Lanz.* 2585. 35

slagebrücke, slagegarn, slagegater, slagevênster, slagetûbe s. *das zweite wort.*

slage *stf.* 1. *werkzeug, womit man schlägt. ahd. slaga Graff* 6, 773. *martellus sumerl.* 35, 57. *phalanga, instrumentum pugnandi Diefenb. gl.* 211. 2. *das schlagen.* daz nimmer mê von disem tage wirt mir stûz noch slage *Kolocz.* 236. 3. 45
wegspur von menschen oder thieren, besonders spur, welche der hufschlag des rosses zurücklâsst. slage *im reim auf tage Trist.* 18860. *Pass. K.* 440, 17. *die reime auf à Parz.* 663, 8. 50
W. Tit. 95, 1 *dürfen, wie Benecke zu Iv.* 1073 *bemerkt, nicht irren. es*

mag die häufigere abgekürzte form sie hervorgebracht haben. a. diu tanze ûf mîner slâ *Nith.* 42, 1. swer ir loufe spurte nâ, dern sêhe im saude keine slâ *Albr.* 22, 750. volgete nâ sîner slâ *das.* 21, 314. 23, 272. der rit nu ûf die niwen slâ die gein im kom (*zu fusse*) der riter grâ *Parz.* 455, 23. daz getwerc wider kêrte sin alten slâ *krona* 160. a. — ich spür an dir die minne, alze grôz ist ir slage *W. Tit.* 95, 1. sus breitet sich der riwen slâ *Parz.* 533, 5. wie du entwîchest üz der gerehtikeite slage *Pass. K.* 440, 17. — tugent ûf maneger wilden slâ *lobges.* 94. ist komen ûf wernde slâ *Frl.* 95, 12. ûf blinder slâ *das.* 139, 15. b. er bestuont den eber ûf der slâ *Nib.* 881, 3. der hunt quam ûf die slâ (*des thieres*) *Albr.* 17, 17. liefen ûf der slâ *das.* 9, 325. c. ir slâ wart smal, diu ê was breit: er verlôs se gar *Parz.* 243, 7. die porten vander wit offen stên: derdurch üz grôze slâ gên *das.* 247, 18. vant al bluoete ir slâ *das.* 507, 25. si muosen machen niwe slâ *das.* 821, 1. swâ sin hêrre vor in reit, die selben slâ ez niht vermeit *W. Wh.* 82, 14. sô rehte snel was sîn ros, daz man die slâ niht kunde spehen *Lanz.* 7087. er fuor die rehten slâ *Bit.* 33. a. wirt er suochende die slâ hindern ors über den satelbogen *wird er aus dem sattel gestochen krona* 220. b. volgten irre slage *Jerosch.* 152. b. îlten vil genôte ûf der slâ fur sich *Exod. D.* 160, 35. îlten im beide nâ allez ûf siner slâ *Er.* 4894. fuor vil halde nâch vast ûf ir slâ *Parz.* 342, 9. si rîten ûf der slâ hin nâch *das.* 138, 1. *Zitt. jahrb.* 32, 19. ûf der slâ volget ich *Helbl.* 7, 582. volgtin ûf der slage zucht Dywâne nâch *Jerosch.* 95. b. huop sich ûf die slâ *Parz.* 248, 18. ûf die slâ, slage kêren *das.* 442, 26. 667, 8. *Trist.* 18860. komen *Bit.* 36. b. *Parz.* 256, 11. sich machen, sich rîhten *krona* 40. b. *Bit.* 26. a. sich setzen *Iv.* 220. *krona* 171. b. 201. b. 232. a. der wart gevellet ûf sîns orses slâ *Parz.* 74, 23.

abeslage *stf.* òn abslage ohne abzug *Als. dipl. n.* 1050. a. 1351. *Oberl.* 8.

afterslage *f.* abfallholz von einem gehauenen baume. die hânt daz recht in dem hanholz daz sie sull'n nemen die afterslaga des ligenden holzes *Gr. w.* 1, 329. die afterslagen *das.* 142. 287.

sunderslà *stf.* der eigene weg, den man reitet. ir her kom mit sunderslà *W. Wh.* 238, 19.

slage *swv.* schlage, klopfe. cudo slage *sumerl.* 35, 69. si slagten mit handen, si lobten got mit munde *Trist.* 7100. — vom keuchen des verfolgten wildes. nam war, wie die hinde heizze slagete *Pass. K.* 455, 51.

halsslage *swv.* schlage an den hals, gebe ohrfeigen. si halsslageten in genuoc *pf. K.* 216, 25. halsslahen *Leys. pred.* 104, 26. halsslagen *das.* 7, 15. *Mone* 8, 525. 527. *Karl* 77. b. *schausp. d. MA.* 1, 65. 129.

hautslage *swv.* schlage, namentlich klagend, die hände zusammen. complaudere handschlahen *gl. Mone* 4, 232. begunde weinen unt hantslagen *Servat.* 2835. *Karlm.* s. 295. hantslahende hende u. denne brust *troj. s.* 272. a.

hautslagen *stn.* 1. das zusammenschlagen der hände. grisgrammen unde hantslagen (: tagen) wart dô beschouwet *troj. s.* 235. c. *leseb.* 880, 5. 2. das schlagen mit händen. geschit ein urhap mit stôzen und mit hautslâne *Freiberg. r.* 185.

koufslage *swv.* kaufe (vermitteltst handschlages). *vgl. RA.* 605. 606. der koufslagen wolde dà *liel. chron.* 193.

râtslage *swv.* rathschlage. *Gr.* 2, 584. *ahd. râtslagôm* *Graff* 6, 775.

sumberlagen *stn.* das trommelschlagen. sich knop von sumberlagen schal *frauend.* 464, 32.

vëderslage *swv.* schlage mit den flügeln, flattere. daz rephûn begunde rûfen unde vederslagen (: tagen) *Albr.* 19, 99. diu lërche begunde vederslagen (: erjagen) in al der gebære als ir ein vitech abe wære *Reinh. s.* 293. sus vür der rabe drumbe vederslagen

(: sagen) *Pass. K.* 224, 45. di hûnre vederslaheten *myst.* 169, 5. — der (*Gawan*) vederslagt ûf iweren klobn *Parz.* 425, 21. — vil bauier sach man vederslahen gein den lûften *Tit.* 13, 200.

vëderslagen *stn.* mit (zum habicht) diu vederslagen (: sagen) *Is.* 2, 515. du lâz diu vederslahen (: slahen) *H. gesab.* 1, 48.

wangeslage *swv.* schlage an die wange, gebe einen backenstreich. *Schmeller* 4, 116.

wollensleger *stn.* der die wolle durch schlagen verarbeitet. *Freib. r.* 292.

slege *stf.* schlag. *ahd. slegî* nur in zusammensetzungen.

sleibal, **slegebrâ**, **slegebrâte**, **slegemate**, **slegerint**, **slegeschaz**, **slegedor**, **slegedor** s. das zweite wort.

manslecke *stf.* todtschlag. ein manslecke begân *Heimb. handf.* 269. 270.

manslegge, **manslecke** *swm.* todtschläger, mörder (homicida). *ahd. manslagio*, *manslego*, *manslecko* *Graff* 6, 775. *fundgr.* 1, 383. der manslech *Diemer* 349, 2. die manslecken *tod. gehûge* 921. ein wîze der mordære unt ouch der manslecken (: ecken) *Tundal.* 47, 81. 57, 34. die mansleggen, mansleggen *Mart.* 108. b. *Griesh. pred.* 1, 130. des manslegen *Zürch. richtebr.* 15. ob ein manslecke (mansleg) an der handhaft mit ploutigem mezzor oder swerte begriffen wirt *Heimb. handf.* 270. *Brünn. str.* s. 383.

muoterslecke *swm.* muttermörder. *ahd. muotarslecko* *Graff* 6, 776.

slegel *stn.* 1. schlägel, keule, schwerer hammer. *ahd. slegil* *Graff* 6, 781. tîgillus, instrumentum dividendi ligna *Diefenb. gl.* 272. waz touc et slegel âne stil, dà man blöcher spalten wil *Vrid.* 126, 13. wirt in der slegel bi dem stil *Frl.* 66, 18. wâ keil und schlegel *Hätzl.* 1, 35, 41. waz er gewinnet mit slegele und mit isen *Schemm. br.* 8. — einen slegel ergreif er in beide hende unde an des sales wende sluoc er dà mite ûf ein tür *krona* 257. b. ein môr der über sinen rücke swanc einen swâren slegel von

isen *das.* 340. a. einen slegel er vor
im swanc von einem rôhen stâle *das.*
175. b. er schupft mit sines slegels
stil der meide über ein ander vil ze
houfen in daz viure *das.* 176. a. —
der âmeize mac einen slegel niht ge-
tragen *Bert.* 562, 29. ez gewinnet
einen kopf als ein slegel *das.* 323, 28.
— genuoge hânt des einen site und
sprechent sus, swer irre rite daz der
den slegel fünde: slegels urkünde lac
dâ âne mâze vil, sulen grôze ronon sîn
slegels zil *Parz.* 180, 11. *hier ist
slegel nicht, wie J. Grimm D. mythol.*
1205 *meint, der schätze anzeigende,
heilbringende donnerstein, sondern
nur der im walde verlorene slegel,
der zufällig von dem verirrtten gefun-
den wird.* — swer der sî, der êre
habe unde guot, dâ bî sô nerrischen
muot daz er alle sine habe gebe sinen
kinden unde selbe lebe mit wæten und
mit gebresten, den sol man zem lesten
slahen an die hirnbollen mit disem slegel
envollen *Kolocz.* 187. *nach J. Grimm
in H. zeitschr.* 5, 73 *eine be-
ziehung auf den heiligen hammer; doch
deutet die stelle eher auf die keule,
mit welcher man im heidenthume sich
der abgelebten und unnütz gewordenen
eltern entledigte; vgl. W. Wackernagel
in Kurz u. Weissenbach beitr. zur ge-
schichte und lit.* 1, 372. — mit einem
slegel er (der vater) zuo dem lieben
kinde warf *MS.* 2, 6. b. der nu den
himel hât erkoren, der geiselt uns bî
siner habe: ich vürhte sêre unt wirt
im zorn, den slegel wirft er uns her
abe *amgb.* 3. a. *auch in diesen bei-
den stellen findet Grimm D. mythol.*
125. 1205 *beziehungen auf heidni-
sche anschauungen.* — ich hân in êren
her gelebet: ze hûs wirf ich den slegel
dir *Winsbeke* 47 u. *ann.* werfen
den slegel wîl *narrensch.* 19, 67. *den
schlegelwurf fasst Haupt als ein sym-
bol der übereignung, Zarncke findet
in beiden stellen eine beziehung auf
ein spiel. vgl. noch: wirf nâch den
slegel, wunsch heile meiner ferte Ha-
dam.* s. 186. — der ist ein narr, der
rûemen gtar das im vil glücks zu hau-

den far und er gluck hab in aller sach,
der wardt des schlegels ûf dem tach
narrensch. 23, 4 u. *ann.* 2.
werkzeug oder ort zum schlachten.
5 *Schmeller* 3, 445. percussorium
schlachhûs, schlegel *voc.* 1429. per-
cussorium ein schmithaus vel ein
slegel *Diefenb. gl.* 208.

slegelmilch, slegelstil s. *das
zweite wort.*

slaht *adj.* nur in *zusammen-
setzungen.*

beslaht? *adj.* s. v. a. geslaht?
ez was im wol beslaht *Eracl.* 2253.
15 *vgl. Grimm D. mythol.* 821.

geslaht *adj. geschlecht. ahd. gi-
slaht Graff* 6, 781. 1. *aus einem
geschlechte stammend, von einer art.*
Parzival der wol geslaht Parz. 242, 21.
ein ritter wol geslaht *MS.* 1, 112. a.
ir lip vil wol geslaht *das.* 56. b. —
ein phelle wol geslaht *Er.* 7582. al-
sus sich jagent tac unt naht, swie un-
gelich sie sîn geslaht *Albr.* 35, 192.

2. *von gutem geschlechte, guter
art, artig, fein.* Tinas von art edel
und geslaht *H. Trist.* 4341. den hel-
den gar geslahten *das.* 6199. ob di-
nem tische bis geslaht *MS. H.* 3, 350.
b. sîn werder lip der was geslaht und
alsô linde in siner maht, daz er die
lêre saufte euphienc *troj.* s. 42. a. du
aller geschlechster man (o vir fortis-
sime) *Dür. chron.* 102. — manegen
vaden vil geslaht *troj.* s. 97. c. der
selben decke vil geslaht was über si-
nen schilt gezogen *Engelh.* 2560 u.
*ann. vielleicht ist hier wol geslaht
zu lesen.*

3. *mit dativ. durch
das geschlecht angestammt, der ange-
stammten eigenschaft angemessen.* im
nis von geborde solich êre niht geslaht
Er. 121, 33. daz was im niht ge-
slaht von vater noch von muoter *Parz.*
414, 6. Gyburge milte was geslaht
von im *W. Wh.* 78, 19. im enwære
ez von dem vater sîn geslaht daz er
mich minne *Gudr.* 959, 3. swende
alsô den walt, als dir von arte sî ge-
slaht *Winsbeke* 20. *Geo.* 57. a. dem
was der sig wol geslaht *Parz.* 717, 22.
W. Wh. 421, 6. — daz die boume

obez pären alsô in geslacht wære *Diemer* 5, 17. ez ist selten worden naht, wan deiz der sunnen ist geslacht sine brächte ie den tac dernäch *Parz.* 776, 2. — er ist hübschem sauge niht geslacht *MS.* 1, 59. b.

höchgeslacht *adj.* von hohem geschlechte. *Suchenw.* 16, 106.

ungeslacht *adj.* 1. nicht zu dem oder demselben stamme oder geschlechte gehörend. daz, er nueue gehite zuo deheinem ungeslachten wibe *Genes. fundgr.* 40, 32.

2. von niedrigem geschlechte. *Karlm.* 6, 12. ein armer man der ist wol geborn, der rehte vuore in tugenden hât: sô ist er ungeslachte gar, swie rîche er si, der schanden bi gestât *MS.* 2, 161. b.

3. schlecht geartet, bösartig, roh. der arge tiufel ungeslacht *Silv.* 3869. die bœsen nider ungeslacht *H. Trist.* 3074. sumelicher ûf in grein alsam ein ungeslachter hunt *Pass. K.* 507, 17. den ungeslachten jûden *myst.* 318, 38. welt, des pistu ungeslacht *Suchenw.* 21, 80. wie unertec unde wie ungeslacht diu sunde ist *myst.* 349, 27. *Hätzl.* 2, 43, 119.

ungeslachte *stf.* bösartigkeit, rohheit. daz si iu allen samt geseit daz ungeslachte treit übermuot *Wigal.* 10543. *myst.* 349, 39.

iuwelnslacht *adj.* vom geschlechte der eulen. wie bin ich sus iuwelnslacht? si siht min herze in vinsten naht *W. l.* 5, 20. mich dunket er si iuwelnslacht, swer vür den tac nimt die naht *Vrid.* 145, 19. *vgl. Pf. Germ.* 2, 150.

künceslacht *adj.* von königlichem geschlechte. er was rehte kunineslachte *L. Alex.* 88.

manecslecht *adj.* von mancher art, manigfaltig. ûf zehen esil er luot vile manigsclachte guot *Genes. fundgr.* 71, 9. diu wunder diu sint manecslecht *Diemer* 364, 2. ir rede diu wart manieslacht *Servat.* 1317.

vürstenslacht *adj.* von fürstlichem geschlechte. forstenslacht *Dür. chron.* 155.

slacht *stf.* schlag, strafe, plage,

marter. grôz gerehtekeit die nâch sime gebote mit slacht obe dem volke saz *Pass. K.* 3, 49. noch was ob im der gotes zorn der mit slacht nicht abe lie *das.* 197, 47. høre wir ûf von der slacht *das.* 124, 70. im entgêt sine macht von der uobergrôzer slacht die im sin leben hât benomen *Pass.* 78, 38.

durchslacht *stf.* 1. ausschlag. variolae durslacht *roc. o.* 36, 7.

2. ze durchslechte gänzlich. ze durchslacht ledich *Gr. w.* 3, 666. *ahd.* zi duruhslacht *Graff* 6, 777. *vgl.* durchslacht eigen *RA.* 493. 494. durchslâhtes, durchslehts (*adverbialer, anomaler genitiv Gr.* 3, 133) *durchaus M. B. Schmeller* 1, 393. 3, 427. *vgl. Gr. d. wb.* 2, 1667. 1671.

harteslacht *stf.* herzschlâchtigkeit, eine pferdekrankheit. *Lanz.* 1466. *vgl. Pfeiffer* das ros 11, 30.

urslacht *stf.* ausschlag, blattern. varix, variola *roc.* 1482. *gl. Schmeller* 3, 428.

vürslacht *stf.* damm. *swesp. Oberl.* 455.

wazzerslacht *stf.* damm zum schutze gegen das wasser. *Frisch* 2, 426. *Oberl.* 1951.

slacht, slachte *stf.* das schlachten, tödten, blatvergiessen, die schlacht. *ahd.* slacht, slachta *Graff* 6, 776. 778. an dem fünfzehistime tage nâch der slacht des lampis *spec. eccles.* 81. — strages slacht *sumerl.* 17, 74. aber huop sich under in zwein ein alsô mortlichiu slacht *krona* 147. b. geuancnisse unde slacht was von in worden dâ *das.* 323. a. grôz wart de slachte (: achte) *Karlm.* 484, 53. ein sêlichlicher tac an dem di slachte wart getân *Jerosch.* 162. d. er tet dâ mit âchte alsô grôze slachte an dem semischiu ditin *das.* 68. c. daz er hie noch dort bevant nie grêzer slachte, sô die vor Troie mahte vil manec helt *troj.* s. 3. a. sine hêt der grôzen slachte alsô niht gedâht hatte nicht geglaubt, dass es ein solches blatvergiessen werden würde *Nib.* 320, 2 *Z.* 2143, 1 *Ho.* was dannoch niht sat der drowe und der slachte ûf unsers

herren gotes jungere *Leys. pred.* 82, 5. wurden durch ir sunde verdampnit mit slachte *das.* 74, 39. si hertin daz gebit mit roube, brande, slachte *Jerosch.* 66. c. 115. b. si giengen uf 5 der heide wit mit slahte grimmez jamer an *troj.* s. 208. a. man sach in wunder schicken mit grimmer slahte *das.* s. 210. b. begienc von slahte grimmez wunder *das.* s. 234. b. daz er uf ent- 10 habe an dirre slahte freislich *Silv.* 728. — daz der von Wirtemberg an diser schlacht verlore 36 man edler *Zürch. jahrh.* 93, 18. *vgl. leseb.* 932, 17.

manslaht, manslahte stf. tödtung 15 *eines menschen* (homicidium), *blutvergiessen.* manslahte *spec. eccles.* 7. zouber manslaht unde mort sint der græsten sünden hort *Barl.* 267, 4. *vgl.* 102, 13. 247, 40. *Heinr.* 2174. 2277. 20 *Bert.* 27, 13. 64, 9. 192, 10. *Leys. pred.* 14, 25. 77, 17. *Münch. str.* 248. manslaht tuon *pfaffenl.* 685. *Leys. pred.* 81, 6. begän *Zürch. richtebr.* 15. triben, ueben *Barl.* 267, 25. 263, 37. 25 stalte manslaht *Karlm.* 201, 48. ich füege manslaht *Pf. Germ.* 4, 452. daz ir ze manslahte immer gewinnet ahte *Trist.* 10397. — dise manslacht (*schlacht*) beschach an dem 13 tag im aberellen 30 *Zürch. jahrh.* 62, 29.

mansleht stf.? homicida. die dà manslehte sin *Leys. pred.* 119, 27.

slahte, slaht stf. 1. *geschlecht, stamm.* *ahd.* slahta *Graff* 6, 35 779. ein slahte hete sich verworht *krona* 237. a. ob her in sime kunne ie gôter slachte gewunne *Roth.* 2081. ein sâligiu slaht *spec. eccles.* 106. der edel mit der hâhen slaht *W. Wh.* 40 282, 6. si wâren lussame chnehte, si wâren guotere slahte *Genes. fundgr.* 70, 30. zwënzic megede rîche alle schœne und guoter slaht (: gemaht) *Flore* 1697 u. S. 3080. vil knabben edler slahte *Jerosch.* 168. b. er ist Neptûnes slachte *Albr.* 22, 693. daz her kômen si von ritters slacht *Rsp.* 2018. er sprach dà niht von frouwen slaht *Frl.* 154, 19 (*vorher* vroulich 50 künne). — zehen slahte *Jacôbes spec. eccles.* 114. 2. *gattung, art.* *vgl.*

Gr. 3, 77. dô veilde ich wîbes ziere und mannes zimiere, ich bôt im ieslich slahte und sin mit vlize ahte *Albr.* 30, 263. diu mûre was der selben slaht *Lanz.* 4106. ein stein von vremder slaht *das.* 8524. ez was verre bezzer slaht dan ze Kriechen dehein pfellel si *das.* 4815. daz was ein pfeller guoter slaht *Flore* 2803 S. einer slahte varwe, boum, wille *Exod. D.* 152, 25. *arzneib. D.* 178. *Walth.* 113, 31. hie enist niht ander slahte ze ezzeude gemachet *Flore* 7585. ein ander slaht chorn *arzneib. D.* 30. — der swan ist zweier slahte gevar *W. Wh.* 386, 20. got zweier slahte willen hât *Vrid.* 417. hande 3, 21 *Gr.* cisern sint zweier slaht *arzneib. D.* 34. der mensche ist von zweier slaht, von dem himel, von der erden *Teichn.* 69. drier slahte sanc *Walth.* 84, 22. luiti vier slahti *schöpfung* 102, 15. in vier slahte blicke gevar *W. Wh.* 426, 17. mit vier slahte sprâche *bihteb.* 77. der sehs slaht wazzer *arzneib. D.* 59. die pfelle wâren wol drîzec slahte *Am.* 1399. diu erde tûsent slahte birt, der keinz gelich dem andern wirt *Vrid.* 116, 13. — des wart vil maneger slahte sîn gedinge a. *Heinr.* 169. ir quâle is maneger slahte *En.* 102, 32. zierheit maneger slahte *das.* 34, 6. maneger slahte froude vil *das.* 345, 36. *vgl. pf. K.* 122, 15. *Genes. D.* 8, 6. *Exod. D.* 153, 37. *Parz.* 2, 23. 147, 14. 350, 29. *Wigal.* 4104. *Trist.* 791. *Albr.* 21, 398. 22, 43. *Leys. pred.* 123, 7. mit manigir slahtin gigerwa *Anno* 653. mit zierde maneger slahten *Lanz.* 5381. mit trahten guot und maneger slahten *Flore* 3941. maneger slaht *Windb. ps.* s. 235. *Lanz.* 4124. *W. Wh.* 377, 17. *Flore* 5224. 6548. *troj.* s. 69. a. 106. d. 142. a. 150. a. 153. d. 215. b. *Conr. Al.* 1327. si besagent in mit maneger slaht *Teichn.* 157. aller slahte *jeder art Diemer* 78, 14. *Judith* 147, 28. *Genes. fundgr.* 34, 39. *Genes. D.* 87, 15. *Exod. D.* 135, 7. 149, 3. 162, 14. *Karaj.* 14, 25. 53, 25. *spec. eccles.* 80. *Roth.* 1919. *En.* 40, 36. 102, 18. *Diut.* 1,

21. *Gregor.* 2713. *Iv.* 152. *a. Heinr.* 1448. *Nib.* 308, 3. 890, 4. *Parz.* 250, 15. 339, 30. *Gudr.* 404, 2. 405, 4. *Flore* 2101. *Barl.* 86, 18. 320, 4. 330, 6. *Engelh.* 2825. *Leys. pred.* 37, 16. 52, 4. in aller slahte wise *Exod. D.* 133, 22. aller slaht *Diemer* 88, 22. *Flore* 2984. *frauend.* 337, 31. *Suchenw.* 11, 39. deheiner slahte *irgend einer, keiner art Exod. D.* 157, 5. *Iv.* 90, 167. *a. Heinr.* 787. *Nib.* 53, 4. 66, 4. 713, 3. 1310, 2. 1917, 4. *Parz.* 12, 21. 15, 16. 715, 12. *Wigal.* 2664. *Trist.* 2299. 4917. *Karl* 10050 *u. B. Barl.* 124, 11. 183, 32. 15 mir gienge an deheiner slaht niht abe *Teichn.* 65. in deheine slahte wise *Bert.* 151, 9. mit deheiner leie slahte guot *Ottoc.* 55. b. mit keinerlei slacht puntunz *M. B.* 5, 506. keiner slaht 20 weis *das.* 7, 303. 304. *Schmeller* 3, 428. in keiner hantschlacht weis *Hätzl.* 2, 1, 210. keiner slahte *das.* 2, 82, 64. *Albr.* 29, 12. *Geo.* 5739. keiner slaht *Flore* 3320. neheiner slahte *pf.* 25 *K.* 93, 22. *Roth.* 2047. nehein slaht arbeit *Diemer* 335, 24.

geslaht *stf. stn. geschlecht.* dô von siner hende sin geslaht der êrste mensche wart gemacht *Silv.* 2931. 30

krütgeslaht *stn. pflanzenart.* sô diu sîezen krütgeslaht mit bluomen stênt beschûtet *Mai* 207, 6.

allerslahtere *stm.* daz si allerslahter sint mit ir gewanden *jede art von kleidertracht an sich haben Helbl.* 8, 780. 35

slchte *stn. s. v. a. geslechte.* ich erkanke ir mâge und ir slchte wol *Crane* 99. 40

geslechte *stn. die eingeweide von geschlachtetem geflügel nebst kopf und gliedern. Schmid wb.* 525. *vgl. baier.* ingeschläht *Schmeller* 3, 427. wûrste unt hammen, guot geslechte ouch in herbe 45 herbest birt *MS.* 2, 192. b. 191. b.

geslechte, geslächte *stn.* 1. *geschlecht, d. i. eine durch verwandtschaft gebildete natürliche gruppe, familie, stamm, volk. mehrfach auch im reime auf worte mit ê, wie rêhte; Gr.* 1, 334. *ahd. gaslaht Graff* 6, 781.

tribus sumerl. 18, 34. 47, 3. dere Beiere geslechte *Anno* 307. daz geslechte deri ciclopin *das.* 365. etelich geslechte der tûfele *myst.* 102, 7. des wunzerôt starche allez sin geslächte, als ez vil wol mahte *Mar.* 13. jâ muoz al min geslächte wære minn mit triwen erben *W. Tit.* 4, 4. von in zwein kom geslechte min *Parz.* 56, 21. *vgl. W. Wh.* 292, 21. *Trist.* 1487. *troj.* s. 3. d. daz er im als des meres griez wolde mëren sunder zal sin geslächte überal *Barl.* 55, 24. er nam ein wîp, daz niht verlorn wûrde *nicht ausstürbe* sin geslechte *Bon.* 10, 14. ein übel herre rîche, der ein geslechte vertriben wil *Stricker, leseb.* 560, 31. ein geslechte daz ein herre stôren wil *MS.* 2, 205. b. sweder er sî, jude oder unseres geslächtes *fundgr.* 1, 33. sinen eldîrn unde den furstin sines geslechtis vor im *Ludw.* 8, 24. — ob ich wîzzen mâhte ob irz an dem geslächte alsô wol hætent *Er.* 4522. daz si edel wesen mehte an gebûrte und an geslechte *Flore* 1684 *S.* die gemahelen het er im erchorn üz *Davidis* geslächte (: mâhte) *Mar.* 17. dise ähte üz *Willehalms* geslächte *W. Wh.* 418, 12. daz er üz ir geslechte (: rehte) endeliche wære erhorn *das.* 291, 28. ez wære harte schädêlich, daz man in niht mâhte gepripen von geslächte *Gregor.* 1108. er wære von sînem, von edelem geslächte *Genes. D.* 55, 9. 99, 23. wart geborn von *Davidis* geslächte *spec. eccles.* 106. ich bin von geslechte eines kûneges sun *Flore* 7068. *vgl.* 668. die in deme hûs sint, die gehôrent unde treffent ze einem hiwiske, ze einem chunne, ze einem geslachte, daz in ein geziuhet *Windb. ps.* s. 539. — rittern unde knechtin di ouch mit irn geslechtin, wîbin unde kindin quâmin *Jerosch.* 38. c. diu edlen guoten alten geschlecht von grâfen, herren *Zürch. jahrb.* 65, 28. — diu zwelf geslechte *stämme Bert.* 184, 8. 463, 14. *vaterunser* 734. *Diemer* 45, 3. — unz an daz vierzigeste geslechte *generation Bert.* 136, 19. 2. *der oder das zu einem geschlechte oder einer art gehört, verwandter, nach-*

komme. von Marroch Akarin, des bäruckes geslechte *W. Wh.* 73, 21. daz diu lère miu sol ziehen daz geslechte sîn *troj.* s. 40. a. ich brüet miu eiger, sprach diu krâ, als min geslecht tuot anderswâ *Bon.* 49, 50. 15, 3. — daz mer man è versindet und allez sîn geslechte *g. sm.* 45. 3. *geschlecht* (*sexus*). du muost noch einen strit hân von wipliche me geslahte *Diemer* 10, 6. die frawen werdent swanger des krankern geslâtes, daz sint dirnkindel *Megb.* 183, 10. der part an dem menschen bedâut mannes geslât *das.* 12, 15. 4. *angeborene beschaffenheit, natürliche eigenschaft, art.* daz diu nâtir driu geslâte habe *Karaj.* 86, 16. *vgl.* 78, 7. 90. 95, 8. 96, 19. sus zellit physiologus des aran geslâte *fundgr.* 1, 33, 32. sîn gebeine was âne marc nâch dem geslechte der muoter sîn *Wigal.* 6607. — bescöwe rehte disen stein unde zeige mir rehte sinen art und sîn geslechte *L. Alex.* 6945. 7054. si lebent von einem steine, des geslâte ist vil reine *Parz.* 469, 4. wurze unde sâmen nâch iegeliges geslâte getâne *Genes. D.* 3, 1. ein fülle was dar under gar edel von geslechte *troj.* s. 21. b. *vgl. Trist.* 16977. 5. *schössling, trieb.* sô man die nidersten est peugt und si mit erden beschütt, sô pringent si ain neu geslât *Megb.* 322, 6. 6. *etymologische verwandtschaft.* alsô genuogiu wort endriu des anegeuges und geslâtes nihne habent *Windb. ps.* s. 508. **burgergeslechte** *stn.* *bürgerliches geschlecht, einer aus bürg. geschl.* manig fromer man, pfaffen, ritter und alt burgergeschlecht *Zürch. jahrb.* 1, 5. **lewengeslâte** *stn.* *löwengeschlecht, von löwen abstammender.* *Diemer* 190, 1. **mannesgeslechte** *stn.* *männliches geschlecht, mann.* *Bert.* 310, 6. **vrouwengeslechte** *stn.* *weibliches geschlecht, weib.* *Bert.* 310, 6. **ungeslâte** *stn.* *niedriges geschlecht, einer aus niedrigem geschlechte.* ein arger wirt, als noch uf ungeslâte birt *Parz.* 142, 16.

wolfgeslechte *stn.* *wolfsgeschlecht.* **slachte** *adj.* *ahd.* slâbtig in maacs slâbtig *manigfaltig* *Graff* 6, 782. *vgl. baro* slechtig *Diefenb. gl.* 49.

5 **harteslechte** *adj.* *herzschlâchtig, asthmaticus; fehler des pferdes.* *vgl. harteslaht.* hartschlechtig, herzslechtig, bauchschlechtig oder âthmig, diese vier krankheiten ist alles ein ding *Seuter* 19. s. *Gr. d. wb.* 1, 1168. baarschlâchtig *Schmeller* 2, 226. *vgl. Pfeiffer das ros* 11, 31. duorum defectuum, quorum unus dicitur vulgariter hertschlechtig et alter rutzig *Brünn. str.* s. 128. herzlâchtig *Megb.* 163, 29. *vgl. auch* harslihtec *krone* 244. b.

10 **manslechte** *adj.* *eines menschenmordes schuldig.* homicida *Diefenb. gl.* 147. die tœtlichen haz tragent, die sint manslehtic *Bert.* 465, 27. *vgl. Suchenw.* 10, 167.

15 **zwislechte** *adj.* *von doppeltem geschlechte, zwitterhaft.* ain zwis slâchtig swein *Megb.* 141, 21.

slâhte *swv.* *schlachte.*

slâhten *stn.* *das schlachten, gemetzel.* dô daz slâhten nam ein drum *Jerosch.* 127. d.

20 **slâhtunge** *stf.* 1. *das schlagen.* *Puss. K.* 264, 22. 2. *schlachten.* *myst.* 117, 36. 3. *tödtung, gemetzel.* *Zitt. jahrb.* 26, 2. *Jerosch.* 73. b.

25 **slâhtære** *stn.* *schlächter.*

manslâhter *stn.* *mörder.* *Bert.* 166, 23. 214, 15. 277, 31. *leseb.* 1008, 38.

vleischslâhter *stn.* *fleischer.* *Bert.* 285, 16.

SLAM *stn.* *schlamm, koth.* limus *voc. vrat.*

slenne *swv.* 1. *bringe den schlamm aus etwas heraus.* 2. *bin unmässig im genusse von speise und trank.* schlemmen und demmen *narrens.* 16, 60 u. *ann.*

35 **beslemme** *swv.* *bedecke mit schlamm.* sô beslemmet hênc man si beide *Karlm.* 185, 39. daz im der kôt sô hêch sîn hosen hât beschlembt *leseb.* 1066, 4.

- SLANC *adj.* schlank, mager. vgl. ich slinge. daz houbit magir unde slanc *L. Alex.* 285. dô in die regele alsô twanc, daz, er begonde werden slanc und sin kraft sich vervellen *Pass. K.* 362, 70. als in betwanc der durst der in machte slanc *das.* 508, 42. vgl. *Pass.* 273, 17.
- SLANGE *s.* ich SLINGE.
- SLAPPE *swf.* haube als kopfbedeckung und als schutzwaffe. *Schmeller* 3, 454, der slaw. schlapa (*hut*) vergleicht, doch vgl. auch slaf. *ahd.* bedeutet das wort auch leichter schlag, maulschelle. pileus depressus *voc.* 1618. *cluptrum* (καλύπτρον?) *voc. vrat.* gewäpent in die ringe, die slappen trûc her an *rosg.* 160 in *Pf. Germ.* 4, 12. — klappe an der pickelhaube. man gibt einer hab erlunden beckelhûb und slappen drau, ob erz umb win versetzen kan *LS.* 3, 327.
- goukelslapp *swf.* hut, den die gaukler zu ihren künsten gebrauchen. *Renner* 3821.
- slapper *swv.* klappere. vgl. schleppern *Schmeller* 3, 455. diu reder (*der mühle*) schlapperten mit ein ander gelich *Renn.* 7887.
- SLÂT *stm.* schlot, rauchfang, kamin. *ahd.* 30 slât *Graff* 6, 792. *fundgr.* 1, 391. *Schmeller* 3, 460. aus slahad? *Gr.* 2, 234. ardaliu *sumerl.* 2, 58. wes spotte ich, als der affe tuot des slâtes (: râtes) *Geo.* 1918. daz der lip hie 35 kom ûz sünden slâde (*wenn hier nicht slôte schlamm zu verstehen ist*) *Frl.* 4, 12. — malzdarre. diu minne derdt die werlt als ein slât *Lanz.* 929. swer malzes pflicht, die wile ez lit dur deren ûf dem slâte, der lobe mîn bier 40 *MS. F.* 243, 1.
- SLÂTE *swf.* schilfrohr. *Schmeller* 3, 461. *Frisch* 2, 182. der slâten mark oder kern, daz ze latein carectum haizt *Megb.* 391, 1. vgl. gladiolus haizet slâtenkraut 45 *das.* 403, 31.
- SLAVE *swm.* sklave; eigentlich kriegsgefangener Slave. geste unde slaven (: haven) *Mart.* 122. c. ich muoz ouch 50 twingen einen slaven, daz er mir fiirere einen grôzen schraven *MS.* 2, 236. b.
- SLAVENĪE *stf.* decke oder mantel von dickem grobem wollenzeuge, wie ihn namentlich pilger tragen: ursprûngl. sklavenmantel, oder von Slaven gefertigter rock. *mlat.* slavina, slavina, *ital.* schiavina, *altfranz.* esclavine; vgl. *Diez wb.* 1, 370. laena slavenie *sumerl.* 33, 74. slaviniam suam pro vino exponens (*hernach vestem peregrinationis pro vino exponendo*) *Caes. Heisterb.* 12, 40. du hâst hie stênde nâhen bi gezelt und slavenien hûs *Parz.* 449, 7. huob ûf die slavenie sin *Mor.* 34. b. dri palteneres slavenien *Karlm.* 135, 9. vgl. 154, 1.
- SLÂWE *stf.* s. v. a. wismât, schwaden. *M. B.* 13, 174 ad 1351. s. *Schmeller* 3, 425.
- SLĚ (*gen.* -wes) *adj.* stumpf, matt, 20 krafilos, träge. *ahd.* slêo *Graff* 6, 811. *baier.* schlêh, schlêw *Schmeller* 3, 446. 461. vgl. *goth.* slavan *schweigen und Dietrich in H. zeitschr.* 7, 192. sin swert was scharp ind niet 25 slê (: mê) *Karlm.* 200, 26.
- slêwe *stf.* stumpfheit, mattigkeit. *ahd.* slêwi *Graff* 6, 812. tepiditas slêwe, der weder sûre noch suoze ist *altd. bl.* 1, 366. heile, herro, die siehtuome, slêwe (*languores*) liutes dines *Windb. ps.* 475.
- slêwee *adj.* stumpf, matt, lau. *ahd.* slêwig *Graff* 6, 812. swâ dîn herze slêwîch und kalt ist, daz wil er heiz machen *Griesh. pred.* 1, 34. die tragen u. die slêwegin *das.* 45. wol oder ûbel, slêwic oder andæhtic *myst.* 348, 10. vgl. tepidus slauenger *sumerl.* 19, 20.
- slêwecheit *stf.* stumpfheit, mattigkeit, lauheit. *fundgr.* 1, 361. vaporem (*somni*) slêwecheit *Diut.* 1, 171. vgl. auch torpor slaucheit *sumerl.* 19, 30. ebitudo slaucheit *das.* 6, 68. ûz dem slêfe der trâcheit u. der slêwecheit *Griesh. pred.* 1, 165. daz selbe daz wir dâ tuon daz ist alsô wurmic von slêwickeit *myst.* 320, 35.
- slêwe *swv.* bin, werde stumpf, matt, lau. *ahd.* slêwem *Graff* 6, 811. torpet slêwet *Diut.* 1, 171. siechen, slêwen tæte du alsô eine spiunen slê

sine *Windb. ps.* 171. daz daz vleisch täglich muose slêwen (: rêwen) *tod. gehüg.* 192. im slêwet der geist *Mart.* 124. c. dâ muoz er in dem drûhe slêwen halz unde lam *krone* 2. a. min herze ist erschrocken u. slêwet min sin *schausp. d. MA.* 1, 189.

slêwen *stn.* du solt merken funfzehen stücke an der trâgheit: daz eine ist slafheit unde slêwen *bihteb.* 68.

slêwe *swf. mache stumpf, matt, luu.* der nit der uns derret unde slêwet umbe fromede sælde *altd. bl.* 2, 36.

SLÈHE *stswf. schlehe, kleine pflaume.* *ahd. slêha* *Graff* 6, 783. *vgl. slê; also eine die zähne stumpf machende frucht?* *s. Dietrich in H. zeitschr.* 7, 192.

agacia, caracia, spina sumerl. 21, 4, 25, 13, 40, 74, 46, 14. *cornum, spinellum voc. o.* 41, 89. 169. hagedorn unde slê *Albr.* 101. c. die wâhlischen oder die grôzen slêhen (= kriechen)

Megh. 341, 29. an hîren, an slêhen, an nuzzen *schausp. d. MA.* 1, 332. — diu bete toht niht umb ein slêhe (: vlêhe)

krone 262. b. sô ist si niht einer slêhen wert *Dan.* 68. a. *vgl. noch Zinngerle bildl. verstärkung der negation* s. 6.

SLËCKE s. SLIC.

SLËHT *adj. schlicht. goth. slaihts, ahd. sleht* *Ulfil. wb.* 164. *Graff* 6, 786. *vgl. ich slahe. 1. eigentlich.*

a. *glatt, nicht rauh.* *laevigatus sumerl.* 11, 25. ez si rûch oder sleht *Barl.* 18, 21. *krone* 74. b. rûch ist min bruoder, ich pin sleht und lînde

Genes. fundgr. 38, 9, 36, 23. *Diemer* 21, 15, 28. die valschen liute sint innen rûch und ûzerhalhen sleht *MS.* 40

2, 168. b. din schenkel sleht, din fûeze hol *Gregor.* 2742. din arme und dine hende sint sô sleht und sô wîz *das.* 2699. sleht alsam ein hant

Walth. 107, 6. si treit gar slehte wîze hende *MS.* 2, 17. b. ir keln schône unde wîze hubesch wâren unde slecht,

die wurden rûch und zottecht *Albr.* 22, 831. ir brâ sleht u. smal *Wigal.* 875. riuhet iwer slehte brâ *krone* 210. a.

sleht und unzufêret ist din hâr *Gregor.* 2754. min sleht hâr ist mir wor-

den rû *Walth.* 76, 16. sin hâr was hoveliche gespænet wol, sleht unde reit *g. Gerh.* 791. obe dem houbet lief zesamen ir hâr, daz ê was lanc u. sleht

Albr. 21, 567. und enwischte ez (*das ros*) nimmer kneht, sô wærz doch schône unde sleht *Er.* 7364.

b. *nicht krumm, in gerader fläche oder linie, gerade, eben.* *planus sumerl.*

14, 37. ez wære krump oder sleht *Parz.* 347, 23. *vgl.* 13, 30, 78, 9, 264, 26, 509, 20. *Trist.* 9881. *krone*

54. a. *Vrid.* 152, 2. *Bert.* 244, 35. *Bon.* 7, 46, 60, 14. *Suchenw.* 46, 113.

narrensch. 19, 46. mannes manheit alsô sleht, diu sich gein herte nie gebouc *Parz.* 4, 12. sleht und eben als ein vil wol gemachter zein *Walth.* 30,

27, 15, 32. nu slînt er strac und ûf-reht, als er wêre ein balke sleht *Albr.* 9, 32. die hufhalzen stuonden ûf sleht

Massm. Al. s. 66. h. ein strâzen wit unde sleht *Parz.* 601, 9. hie niden sint die wege slecht *Bon.* 90, 14. *Bert.*

66, 19. hôte fürhe sleht getennet *Parz.* 73, 5. ein sleht tuoch *ohne falten* *Pass. K.* 74, 76.

c. *nicht voll, leer.* wand si die kasten vunden slecht *Pass. K.* 211, 64. slecht ledige kasten *Kulm. r.* 4, 108. 2. *bidl.*

a. *schlicht, einfach, nicht ausgezeichnet.* ein sleht leieman *H. zeitschr.* 8, 313. *Suchenw.* 19, 63. ein gût sleht einfeldig man *Ludw.* 76, 21.

vgl. Schmeller 3, 429. 430. — schlechten *gewöhnlichen* win trinken *narrensch.* 63, 86. — an wîtzen schlecht *das.* 90, 10.

h. *ungekünstelt, ohne unschweife.* heide wâhen unde slehten manegen slac si sluogen *krone* 334. b. sin rede ensî eben u. sleht *Trist.* 4659.

mit einer kurzen rede sleht *Helmb.* 26. *vgl. Pass. K.* 10, 31. *Ludw. kreuzf.* 326, 2464. *Bon. vorr.* 45, 72, 47.

diu senewe gelichet mæren sleht *Parz.* 247, 13. mit worten sleht *Pass. K.* 26, 91. *Suchenw.* 4, 558. 23, 32.

slechtin wort unt slecht geticht diu lobt man in der welt nu nicht. wels wort krump sint gevlochten, der hât nu vast gevochten *Bon. schlussr.* 45.

c. *nicht verwickelt oder verirrt, klar,*

richtig, geschlichtet. din bilde ist reht sleht unde wâr lobges. 58. die sach ist sleht *Suchenw.* 5, 27. swes die einträchtig wurden, daz sol sleht sein *Münch. str.* 7, 100. dâ wirt ez uns beiden sleht *MS.* 1, 89. b. daz got sulch urlouge slecht machte *schlichtete, beilegte Pass. K.* 594, 92. die secte an heiden siten dunket wie si haben recht, daz soltu an in machen slecht mit ordenlichem rechte *das.* 128, 64. *Suchenw.* 35, 23. d. *recht und billig.* got den möhte al diu werlt niht erbiten eins unrehtes: er enwil niht tuon wan slehtes *Vrid.* 3, 18. mit wârheit redleich und reht in aller sprâch bedeutet slecht *Suchenw.* 41, 854. kü-nec und adelar sunt hôlie sweiben, daz ist sleht *MS.* 2, 94. b. daz si daz valsche unreht machten durch miete slecht *Diut.* 2, 161. daz si diu gerihte machten slecht *Wigal.* 9555. daz unreht machen reht mit rehtem gerihte sleht *Barl.* 103, 32. vrâg und urtail wurden slecht *Suchenw.* 5, 27. mit einer schlechten klage *Kulm. r.* 3, 35. 26. 32. e. *von gerader, aufrichtiger, zuverlässiger gesinnung und handlungsweise.* sîn muot was ebener denne sleht *Parz.* 12, 26. *vgl. Teichn.* 64. 30 sunder valsch mit slehtem sinne *MS.* 2, 35. a. sîn wort sint krumb, sîn werk niht slecht *Bon.* 50, 60. wis getriuwe milte küene sleht *Winsbeke* 19. der die ungerichten machest slecht und die gerechten unreht *Pass. K.* 16, 79. ez ist noch billich unde recht, wer einvalt ist und dâ bî slecht *Bon.* 74, 100. den ich schrîp, daz er ist beliben sleht beid von tât und ouch von reht, daz was Jêsus Christ allein *Teichn.* 21. geistliche liute die sleht und âne gelichsenheit sint *myst.* 348, 14. — *mit prâp.* sô wis ouch an zwein slecht *Pass. K.* 440, 13. *vgl.* 89, 5. al min gir was gein ir sleht mit triuwen âne wanc *fraund.* 424, 24. — *mit dativ.* er was den friunden sleht, niht iteniu *das.* 9, 2. den einvaltigen ist er sleht *Mai* 192, 30. — *mit genitiv.* wis im dines willen slecht *Ludw. kreuzf.* 3624. sînes mûtes allen lûten slecht *das.* 349.

er was getrewes râtes slecht *Suchenw.* 11, 222. der êrn slecht *das.* 27, 38.

bislĕht adj. voll bis an den rand, schlicht voll. alsô fulton si die zûber hinz si bîsleht wurden *Griesh. pred.* 2, 16. bisleht viertel *ein gestrichenes viertel urb.* 348 und die ausführung *das.* s. 348. *J. Grimm in H. zeitschr.* 6, 189.

ĕbenslĕht adj. gleichmässig gerade, aufrichtig. pâr und gelich sint ebensleht und ist an in kein underbint, wan daz si mit den worten sint gesunder und gescheiden *troj.* s. 5. c. mit ir urteilde ebensleht wart sîn genôz-schaft neben in *g. Gerh.* 3484. daz sante Pêters lère getruwe wêre unde recht, si dûchte dich wol ebensleht *Pass. K.* 658, 64. daz sîn urteil ie recht was gelich und ebensleht *das.* 207, 20. *vgl.* 180, 27. 382, 20. 439, 31. 539, 2. mîn wille ist dar an ebensleht, daz ich dir immer volge mite *das.* 541, 34. den armen gnot und ebensleht an genædeclichen siten *troj.* s. 265. c.

geslĕht adj. s. r. a. sleht. Schmel-ler 3, 431. swer den liuten gewalt tuot der ist ouch selbe niht gesleht *Teichn.* 47. *vgl. Dür. chron.* s. 82. *Pf. Germ.* 5, 239.

ungeslĕht adj. nicht schlicht, gerade oder aufrichtig. dar in lit daz ungesleht, daz der geloube ist under-scheiden enzwischen kristen juden heiden *Teichn.* 43. 192. 315.

unslĕht adj. nicht slĕht. der alde gotes knecht was krum und unslĕcht *Pass.* 29, 33. din wec ist unslĕcht *Pass. K.* 646, 89. 444, 78. gieng ez uns allen enden reht, daz wære nuser sĕle unslĕht *liel. chron.* 10320.

slĕhtthuoer s. das zweite wort.

slĕht adv. accus. 1. *gerade aus.* du gĕst nicht schlecht *Bon.* 65, 18. âne gezog und âne hindernisse adir slecht *Kulm. r.* 3, 124. 2. *schlicht, einfach.* sprich das pater noster schlecht *Hätzl.* 2, 71, 15. dann solt es alsô schlecht zuo gân *narrensch.* 57, 19. 3. *aufrichtig.* wir haben erfunden wêrllich unde slecht *Pass. K.*

17, 87. 4. *schlechterdings, ganzlich.* ir gir was zesamen sleht beiden ūf des tōdes wān *Wigal.* 7622. er muoz mir geben allez daz er ie gewan und die minen sleht ūz lān *Dietr.* 41. b. er muoz mir sleht sinu lant in minen gewalt geben *das.* 42. a. 27. b. 28. a. 42. a. b. 48. b. *doch ist vielleicht an einigen dieser stellen slehte zu lesen. vgl. Gr.* 3, 98.

ēbenslēht adv. aufrichtig. Suchenw. 39, 200.

slēhtes adv. gen. 1. *gerade.* dem gēt wol sin schibe enzelt slehtes unde krumbes *Nith.* 21, 7. slehtes, niht twerhes *Schmeller* 3, 431. ūf sin strāze er sich wande slehtes gein Micholde *kronē* 335. b. 2. *geradezu, schlechterdings, gänzlich.* daz halt slehtes dā von verderhent alle die dar inne sint *Bert.* 213, 20. 283, 10. 317, 30. 348, 2. der mag slehtes keinen riuwen haben *Pf. Germ.* 3, 236. *vgl. Dietr.* 31. a. 55. a.

slēhte adv. geradesu, schlechthin. nu erteilet slechte *Albr.* 30, 205. *vgl. sleht.*

slēhtliche, -en adv. aufrichtig, geradesu. Schmeller 3, 431. er antwürt im chempfleich oder schlechtleich *Brünn. str.* s. 389. schlechtleich nain, schlechtleich jā *Suchenw.* 19, 68. schlechtleichen āue underscheit *Kulm. r.* 5, 8.

slēhtecliche adv. s. v. a. slehtliche. Brünn. str. s. 394. *Oberl.* 1508.

slēhtecheit stf. 1. *planities Diefenb. gl.* 216. 2. *aufrichtiges, gerades benehmen. Suchenw.* 22, 117.

slēhte stf. 1. *geradheit, gerade linie. ahd. slehti Graff* 6, 788. swer den bogen gespannen siht, der senewen er der slehte (*so Dg; slihte die übrigen hss.*) giht, man welle si zer bingē erdenen sō si den schuz muoz menen *Parz.* 241, 18. wand er die vadenrechte vor des in voller slechte an jenen hielt *Pass. K.* 507, 48. 2. *ebene.* an bergen noch an schlechten *Karlm.* 468, 33.

hārslihtec adj. hārslihtec unde kranc wird kronē 244. b *ein pferd*

genannt. es wird hartslehtec, harslehtec zu lesen sein. s. d. w.

slihte stf. 1. *glätte. ahd. slihti Graff* 6, 788. als er die slihte riuhen sach *Cod. Schmeller* 3, 432.

2. *geradheit, ebenheit.* er machte ūz einer krümbe ein rihtige slihte, er lie her gān enrihte *Trist.* 6839. des sliche ich nā den liuten bi mit slihte und mit der krümbe *MS.* 2, 156. a. solt ich die slihte machen krump *Lohengr.* 83. *vgl. Suchenw.* 21, 129. *Keller* 6, 8. *Hätzl.* 2, 45, 4. doch reit er wēnec irre, wan die slihte an der virre kom er des tages von Grāharz in daz lant ze Brōbarz *Parz.* 180, 16. er gēt eht für sich ūf die rehten slihte *Barl.* 171, 5. *vgl. Hadam.* 24. s. 208. einen waltstic āne slihte *Trist.* 2570.

3. *bildl.* a. sin lant lac ūf den slihten, daz im niemen kam ze klage *Helbl.* 2, 676. s. v. a. *das folgende* miniu lant stānt sō eben, daz niemen des andern vārt. b. *einfachheit.* deich iuch tihte in rehter rime slihte *leseb.* 608, 3.

c. *geradheit, aufrichtigkeit, recht und billigkeit.* dā wart mit voller slichte ein urteil uber in gegeben *Pass. K.* 480, 12. wie gotes gerichte sich ūbet in ganzer slichte *das.* 660, 70. daz jungeste gerihte, dā got rihtet nāch der slihte *Türl. Wh.* 137. a. got lobe ich miner dürfte nāch der rehten slihte *Helbl.* 2, 7. *vgl.* 1500. sag ich durch liep oder durch leit iht ān die wāren slihte und niht durch reht gerihte *das.* 2, 45. rihten nāch rehten slihten *das.* 2, 138. *Suchenw.* 24, 59.

geslihte stf. gerade richtung. swer die wege zeigen wil, der sol zeigen die gesliht *Teichn.* 54.

unslithe stf. ungeradheit, unebenheit, ungerechtigkeit. ez rennet unslichte unde furch *Ludw. kreuzf.* 6853. diu sinen nāchgerihte sint ūf die unslithe *Helbl.* 2, 132.

slihtholz s. das zweite wort.

slihte swr. mache sleht. ahd. slihtu Graff 6, 789. exaequare, simulare *Diefenb. gl.* 114. a. er krumbet unde slihtet *kronē* 75. a. die arbeit ist ge-

slihtet und nâch der snuor gerihet *Albr.* 131. b. b. ir slihtet rûch und riñhet sleht *Frl.* 255, 11. daz hâr slihten (*von frauen und männern gesagt*) *tod. gehüg.* 560. krone 299. b. *Ludw. kreuzf.* 4038. sin hâr wart im geslihtet *wieder glatt troj.* s. 172. a. geslihtet wart der sê, der sô rûch was è. dô daz Êncas gesach, daz sich daz mere slihte *En.* 23, 1. daz werc slihten *polieren Megb.* 289, 36. c. ein brucke was geslihtet *geschlâgen Wigal.* 4520. nu hât daz volc den graben geslihtet zu *zugeworfen, ausgefüllt Ludw. kreuzf.* 2926. d. briêve 15 ir schanzüne tihten, ir getihte schône slihten *Trist.* 8144. rîme slihten *Wackernagel lit.* 136, 36. e. daz sult ir allez slihten und onch süenen *Bert.* 56, 17. geebenet und geslihtet daz, 20 gerihete *Mel.* 9018. ein urlinge, gotes zürnen, den unvrîde slihten *MS.* 2, 72. 231. a. *leseb.* 963, 16. den kumber slihten *Wolk.* 42, 2, 4. f. du rihtest daz volc ze rehte unde slihtest die 25 diet ûf der erde *Giess. hs. nr.* 878. onch begunde er sie rihten und an der zuhte slihten *Ulr.* 777. die die üheln durch die miete gar an dem üheln slihtent und reht unrehte rihtent *Barl.* 95, 25. die solden daz laut berichten an sulchen dîngen slihten *Pass. K.* 14, 74. — onch heten sich ze strite gar die Kriechen dô geslihtet *geordnet troj.* s. 194. b.

ungeslihtet *part. adj.* nicht sleht *gemacht.* sin hâr was ungeslihtet *Wigal.* 6793.

slihten *stn.* sprechen ûf ein slihten *MS.* 2, 240. a.

beslihte *swv.* mache sleht. der elliu dinc beslihtet, beslihtende berihtet *Trist.* 2405. er müeze mir verrihten, verrihtende beslihten beide zungen unde sin *das.* 4884. *vgl.* 16818. daz ich 45 krump beslihten sol *Lohengr.* 83.

geslihte *swv.* mache sleht. dîn krümbe nieman slehter kan geslihten *Hadam.* 419. wie si ir federn geslihten *Megb.* 182, 1. die widerspênigen geslihten *zur ruhe bringen stat. d. d. o.* wer kan daz, ûz gerichten, 50

mîn herze dran geslihten *Pass. K.* 61, 88.

hârslihten *stn.* das glattmachen des haares. hârslihtens phlegen *Ludw. kreuzf.* 2621.

hârslihtære *stm.* der das haar glatt kâmt, putzaffe, überh. bezeichnung eines weibischen mannes. waz denne, sint uns die hârslihtære entrihten *W. Wh.* 322, 21.

verslihte *swv.* mache ganz sleht, lege bei, gleiche aus. ein rede zu rechte berichten, in wârem rîm verslihten *Ludw. kreuzf.* 6. — daz er geliche rihtet und allez, dinc verslihtet *troj.* s. 12. c. und wart noch niht verrihtet daz, under uns noch verslihtet daz man dir hie vûr werfen sol *Silv.* 3616. daz der chrieg nicht wirt verslihtet *Suchenw.* 37, 6. di uns hât Èven fluoch verslihtet *das.* 41, 1535. ir chlagende verslihten *das.* 38, 88. — uns möhte wol her Jûpiter anders hân verslihtet *troj.* s. 20. b.

verslihtunge *sf.* friedliche vergleichung. *M. B.* 7, 231.

slihtinc *adj.* der unberufen einen streit schlihten will. her slihtinc! *altd. v.* 3, 208.

30 **SLEIE?** *swm.* es soll dehein slaher (*wollschläger*) dehein scherhâr und deheinen sleien slahen *Regensburger tuchordn. v.* 1259. *Schmeller* 3, 425.

35 **SLEIGER** s. SLÔIR.

SLËPE s. ich SLËFE.

SLËTZE *swm.* incubus slezo (*pflanze*) *sumerl.* 62, 37. *vgl.* slize.

40 **SLIC** *stm.* was man leckt oder schlingt, *bissen oder trunk.* süezer slic hât sîren slac *Renner* 752.

sliclin *stn.* kleiner *bissen oder trunk.* *Wolk.* 27, 2, 1.

slicke *swv.* schlinge. *ahd.* slicku *Graff* 6, 786. *Schmeller* 3, 433. abligurire, absorbere *Diefenb. gl.* 3. 6. slickett: schicket *Pass. K.* 431, 9. die mucken si lichent, die olbenden si verslihtent *tod. gehüg.* 118. *altd. bl.* 1, 232. daz du den angel slichest *Hahn* 124, 26. der tievel als ein ginnender lewe iuch sîchet, daz er iuch slich *Leys.*

pred. 18, 6. dâ mite slickete Adam und Èvâ daz obz in sich *Bert.* 507, 28. *vgl.* 153, 7. 291, 29.

verslicke swv. verschlinge, verschlucke, verzehre. dei vollen (âhren) si ane scrichten vil skiere si verslickten *Genes. fundgr.* 60, 13. *Genes. D.* 85, 14. suochet wen er verslichen mege *Karaj.* 88, 14. 63, 16. dâ mich der louc verslichte *Serout.* 3547. den slangen der in verslicket und verslant *troj.* s. 150. c. *vgl. Mone* 8, 529. *g. sm.* 1621. *Pf. Germ.* 4, 453. 6, 103. *Megb.* 247, 31. daz si gar verslicket die zwivelunge unz ûf den grunt *Pass. K.* 441, 10. die verslichten galle mit bichte si verliezen *das.* 579, 16.

verslickunge stf. verschlingung. *Oberl.* 1769.

slickare stm. schlemmer. voc. 1482. *Oberl.* 1510.

slêc stm. 1. *das naschen, was man nascht, leckerbissen.* *Schmeller* 2, 433. *Stalder* 2, 325. die hânt ir willechlich verkorn, her gast, dur einen armen slec *Mart.* 217. c. daz er den slec sol haben mit genozen *Ls.* 3, 545.

2. *leckermaul.* Reinhart der ungetriuwe slec (: spec) *Reinh.* 2093.

hovesslêcke sum. der auf dem hofe nascht. *Hätzl.* 2, 67, 18.

vüdeslêcke sum. penis. *MS. H.* 3, 247. b. *Nith. H.* s. 153.

slêcke swv. nasche. narrensch. 64, 77. 100, 3.

SLICH stm. schlick, schlamm. ahd. slih *Graff* 6, 786. *Frisch* 2, 198. a. b. zu sliche? der slich geine en in den muut *Kartm.* 130, 16. *vgl. Pfeiffer Cöln. mundart* 116.

SLICHE, SLEICH, SLICHEN, GESLICHEN. gehe langsam und leise. ahd. slihhu *Gr.* 2, 16. *Graff* 6, 784.

1. *das subject ist ein lebendes wesen.* a. dô gieng ich slichent als ein pfawe *Walth.* 19, 32.

b. *mit adverbien.* die näteren diu vil stille slichet *Genes. D.* 110, 36. dô sleich si lise ân alen schal *Parz.* 192, 24. si sleich sô lise dar *Iw.* 13. *das wort bezeichnet hier wie an andern stellen nur den anständig abgemessenen, ruhigen gang.*

vgl. anm. z. 101. slichen hin und her vil lise krone 313. b. si stünt ûf heimelich und sleich dort hin dâ Bernhardus lac *Pass. K.* 397, 50.

c. *mit prädikativem adjectiv.* reht als ein wünschelruote kam si geslichen ûf-reht *Engelh.* 3000.

d. *mit präpos.* ez was sô späte gar daz alliu créature an ir gemach sleich unde zôch *troj.* s. 65. c. begunde durch die vinster sliche *Albr.* 27, 113. si slichent in den winkel *Bert.* 295, 6. ouch was si heimelichen dar geslichen in den boungarten *Engelh.* 2956. nah-

tes sleich er dar uber eine stigeleu nidere *kchron. D.* 210, 21. mit lisen fuozstapfen ganc für dich tougen unde slich *troj.* s. 93. a.

swenne ich si sehen sol als einen engel für mich slichen *MS.* 1, 185. a. gein dem si kom geslichen *Parz.* 652, 50.

sus quam er slichende getreten hin gegen siner vrowen *Pass. K.* 463, 36. er sleich vil harte lise zuo ir bette *Gregor.* 189. zuo im dar slichen *krone*

312. b. zu des keisers zelde quam er geslichen *Pass. K.* 376, 85. dô sleich daz kint ûz dem hüse *Ludw.* 97,

31. du sliche von uns als ein diep *Parz.* 708, 10. du häst von mir dicke geslichen *Keller* 67, 7. — ûf

den zehen slichents hin näch dem niuwen hovesin *MS. H.* 3, 196. a.

e. *mit adverbialpräp.* den kristen dieben die uns mit valseher lère slichen bi *MS.* 1, 145. a. Minne sleich zir beider herzen in *Trist.* 11716. si sleich

im eines tages mite *Gregor.* 2141. im sleich ein höhgeborniu küneginne näch *Walth.* 19, 12. er sleich in tongen

näch *Nib.* 1474, 1. *vgl.* 434, 4. si sleich im sanfte näch *Parz.* 626, 24. dô sleich si hin näch *Mai* 61, 9. die

durch swindekeit aldâ geslichen heten disen nâ *Pass. K.* 91, 85. dô slichin si zû *Jerosch.* 170. a. 169. b.

2. *mit sachlichem subjecte.* eime vlûme der lise slichet, alsô diu tiefen wazzer tuont *krone* 98. b. in gesach nie tage

slicheu sô die mine tuont *Walth.* 70, 7. ir schæne diu durch diu venster der ougen in vil manec edel herze sleich

Trist. 8131. laster siht man in winkel slichen *Teichn.* 217. der kalt luft sleicht *dringt* in den leip *Megb.* 108, 19. der soum üf derde slicht *Teichn.* 128. — daz lätzt ir slichen hin *Frl.* 5 414, 5.

besliche *stv.* komme durch leises gehen oder unvermerkt an einen. sô in der slâf besliche *Albr.* 16, 460.

durchsliche *stv.* durchdringe unvermerkt. der vrôude crisoliten mich durchslichen *Frl. FL.* 20, 23.

ersliche *stv.* 1. komme unvermerkt an etwas. sone hete man erslichen im niht an sîn ère *troj.* s. 77. 15 a. 2. *erreiche*, *erhasche* unvermerkt, *überraumpele*. sô die jugent erslicht der töt *warn.* 3109. *H. zeitschr.* 3, 402. *Frl.* 281, 16. mich wænt erslichen hân der Karles sun *W. Wh.* 20 354, 2. *vgl. Had.* 216. *Pf. Germ.* 6, 302. er ersleiche sie als ein zage *Albr.* 30, 145. der si vil reinen winkeldiuben vâhet und erslichtet *MS.* 2, 205. a. — daz Troie von zwein grôzen hern erslichen und gewonnen ist *troj.* s. 73. c. eine stat, ein dorf erslichen *das.* s. 110. b. *Jerosch.* 115. c. — witze erslichen *Frl.* 63, 4.

gesliche *stv.* das verstärkte sliche. 30 wellen si her in geslichen *Nith. H.* s. 211.

hindersliche *stv.* beschleiche von hinten. wie hât uns der töt hinderslichen *leseb.* 870, 20. 35

hinderslichen *stn.* ân allez hinderslichen *Pass.* 277, 72.

übersliche *stv.* überrasche. der tac wil uns überslichen *Hätzl.* 1, 23, 62.

undersliche *stv.* schleiche unter, 40 zwischen etwas, komme schleichend zuvor. è uns die heiden underslichen *pf. K.* 120, 12.

zersliche *swv.* gehe unvermerkt aus einander. dô zerkein daz glas u. zersleich (; bestreich) *altd.* w. 2, 92. *MS.* 2, 246 a 'ist zerslizzen zu lesen; *vgl. MS. H.* 2, 297. b. — zerfliesse *Schmeller* 3, 426.

slichliche *adv.* schleichend, heimlich. *Hätzl.* 2, 58, 42. 50

slichære *stm.* schleicher, der sich

einschleicht. du weist wol daz du wære ein rechter slichære *büchl.* 1, 814. dâ wirt der slichære klage daz dürre holz ime hage: daz, pristet unde krachet *Parz.* 172, 17.

blintsliche *swm.* blindschleiche. *ahd.* blintslihho *Graff* 6, 785. caeculus, caecula, caeculio *altd. bl.* 1, 351. *H. zeitschr.* 5, 415. *sumerl.* 4, 69. 26, 44. *voc. o.* 39, 16.

klobesliche *swm.* der mit dem kloben heimlich fängt. *Ziemann* (ohne belegen).

sleiche *swf.* schleife, schlitten. *ahd.* sleihha *Graff* 6, 786. — *gehwerkzeug.* der krebs mit seinen slaichen *Wolk.*

sleichkübel s. das zweite wort.

sleiche *swv.* bringe oder gebe unvermerkt irgendwohin. *ahd.* sleihhu *Graff* 6, 785. *Schmeller* 3, 425. 432.

a. daz swert begunder sleichen under sînem schilde hin *Wigal.* 7166. ander kleider wart getragen ab einem kamerwagen. in einem pavelûn manz an sie sleichet *Lohengr.* 45. 1786 *R. u. ann.*

b. mit *dativ.* durch sîn gebrehte kan er ime riliche miete sleichen *MS.* 2, 205. b. daz si deste baz gesehen möhten wem si ir gâbe sleichten *das.* 231. b. ich wæn diu minn im ouch ein vûnkel sleiche *Lohengr.* 167. sînen brief den er wolde sleichen der küneginne in den biutel gar verholne *Tit.* 2571 *H.* c. mit *adverbialprâp.*

ein kalter winder, der uns all frôid hie sleicht hinder *Hätzl.* 1, 28, 3. der valke kunt mit griffe klâ in sleichen *Lohengr.* 86. sam der cêder in Libân sich üf ze berge sleichet *g. sm.* 185. nach mehreren *hss.* — leichet *Grimm.*

undersleiche *swv.* schiebe unter. *Schmeller* 3, 426.

versleiche *swv.* bringe unvermerkt weg. *Schmeller* 3, 426. daz holz zu verkaufen oder sust zu verschlaichen *Gr. w.* 1, 399.

slich *stm.* 1. leises und langsames gehen, dahingleiten oder fließen. *ahd.* slih *Graff* 6, 786. nâmen einen swanc hin dâ der küele brunne klanc unde losten sînem klange, sînem sliche unt sînem gange *Trist.* 17164.

2. *spur.* näch volgend meines lustes slich *Erlös.* s. 318. daz abe ime genzelich entsleif aller zwivelunge slich *Pass.* 95, 11. 3. *schleichweg, kniff, list.* sô muoz des iuwer zuht verjehn daz sippe reicht ab iu au mich. wär diz ein kebeslicher slich minhalp *wäre unsere verwandtschaft auch nicht echt Parz.* 415, 26. sô kan ich noch den alten slich, als dô ich minem wibe entran *das.* 96, 30. der selbe hât betwungen mich âne hælingen slich *das.* 222, 4. si geloubten sich der sliche, die man heizet friundes sliche *das.* 78, 5. ich hân ir sliche wol gesehen *Wigal.* 8451. 5
- SLIE *swm.* *schleihe, der fisch.* *ahd.* slij *Graff* 6, 761. *tenca voc. o.* 40, 57. *Diefenb. gl.* 270. *tinca* slij *H. zeitschr.* 5, 216. *halaena* slige *su-merl.* 38, 80. — mit ainem sleien *Megb.* 242, 31. 20
- SLIEME *swm.* *netzhaute, membrana* *voc.* 1429. 1482. *Schneller* 3, 449. der slieme zerret sich in dem bouch oder in den gemâthen sô man swær hevet mit satem bouch ode lout ruofet ode vaste ringet *arzneib. D.* 135. 25
- SLIER *stm.* *schwäre, geschwür, beule.* salb für den schlier *Cod. Schneller* 3, 457. *Frisch* 2, 198. c. 30
- SLIER *stm.* *lehm, lehmschlag.* *Schneller* 3, 457. *vgl. slierdach dach von lehm, worunter stroh gemengt ist Münch. str.* 354. 35
- SLIFE, SLEIF, SLIFFEN, GESLIFFEN. *schleife.* *ahd.* slifu *Gr.* 2, 13. *Graff* 6, 807.
- I. *intransit.* *gleite, schlüpfe, falle, bewege mich gleitend oder sinkend.*
1. *das subject ist ein lebendes wesen.* a. diu nâter diu dâ slifet *Mar.* 501 *Feif.* mir sinkt daz houhet unt slife mit den vûezen *MS. H.* 3, 225. a. man hôrte lîs ûf den fûezen slifen und dar näch balde springen *troj.* s. 178. b. setzet die vûze ûf einen stein der vaste liget unde nicht walze, ûf daz ir niht slifende werdet biz daz ir gevechtet und gesiget *Leys. pred.* 129, 34. b. *mit localadverbien.* die boume begunden bresten dâ der wurm hin sleif *Wigal.* 5008. als ich 40
- dâ von (*von dem schlafe*) nider sleif *Servat.* 2520. c. *mit präpos.* diu ceucker sleift allzeit an dem rechten steig *Megb.* 267, 18. — swer sehzie jâr ergrifet und dar uhir slifet, dem wirt sin herze betruobit *Mart.* 124. c. nu hielt der maget winster die amme dô sie näch ir sleif *Albr.* 22, 403. ûz den handen sie im sleif *das.* 100. b. ir opferganc ist sô kluoc, daz si kûm von state slift *Teichn.* 221. dâ slifent von den guoten die übele gemuotten *H. zeitschr.* 1, 461. der engel von himele sleif *Servat.* 399. daz er zu o der planie sleif *troj.* s. 259. d. daz sie nider sliffen zuo der erde für tût *Mar.* 180. ûf den zêhen sleif er hin *Nith. H.* s. XIII. d. *mit adverbialpräpos.* schöne umbe slifen *tanzend sich drehen MS.* 1, 83. b. 2. *mit sachlichem subjecte.* a. vil maneger zucker rifet, der doch mit seneve slifet *mit senf genossen hinunter gleitet Frl.* 317, 12. dise zwô müre sint von irdenischer materie, dâ von slifent sie unde werdent kranc *Bert.* 365, 10. daz von unbesihte geistlich geribte sliffe und nider stige *Servat.* 379. b. *mit localadverbien.* dô daz tor her nider sleif *Iw.* 50. daz sin hâr zu berge hô sleif *Albr.* 29, 338. diu jugent dannen slifet *vergeht Diemer* 363, 9. c. *mit präpos.* der mantel an die erde sleif *Lanz.* 6049. daz ander daz slifet durch die andern darm zetal *arzneib. D.* 12. ir hant für den mantel sleif *Parz.* 396, 25. — diu klage im a b dem herzen sleif *H. zeitschr.* 1, 440. si machet ab im slifen gûter werke harte vil *Pass.* 226, 12. diu hant ir gegen der erde sleif *Er.* 6061. daz swert sleif ûz der scheid *krone* 105. a. von ime begunde slifen ein vuoz daz er sich erviel *das.* 122. a. swer des niht hât, von dem mac manheit slifen *weichen MS.* 2, 140. a. diu kraft von mir begunde slifen *Had.* 347. d. *mit adverbialpräp.* mir slifet abe *mir entgeht, ich verliere etwas.* diu muode mir abe sleif *urst.* 125, 74. daz mir dîn rât iht slife abe *Barl.* 179, 36. 50

daz ir niene sliffe abe swaz è von wi-
bes werdekeit zühte was an si geleit
g. Gerh. 2752. des gelouben zwivels
schime begonde ime abe slifen *Pass.*
K. 419, 29. e. slifen lätzen. den
arm liez er slifen *H. Trist.* 754. dà
liez er nider slifen in die siten die sporn
Rab. 916. lät den stric von iu slifen
Bert. 422, 31. — unde læst ez alsò
slifen *hingehen das.* 513, 21. — si
liezen slifen *fahren* gar ir habe *Lanz.*
68. der süezen minne smerzen die liez
er üz sinem muote slifen *troj.* s. 180.
d. wir sulen die freude lätzen slifen
Parz. 488, 24. II. *transitiv.*

1. *mache gleiten.* man sol iuch heizen
slifen *gesab.* 3, 420. dô man die tenze
sleif *Nith.* 28, 6. *vgl. oberd.* schleifer
für walzer. 2. *mache schleifend*
glatt oder scharf. die steine dà mit
man slifet unde melt *Stricker* 11, 12.
sleht geslagen ist schier gesliffen *Diut.*
1, 324. — ich hân daz sper gesliffen
u. gewelzet *Griesh. pred.* 2, 147. sin
swert ist wol gesliffen *Nith. H. LVII,*
25. *vgl. troj.* s. 2. c. 159. c. 191. c.
diu mortaxt ist wol gesliffen ze dem
ewigen tôde *Bert.* 135, 32. an zeuen
und an griffen, die wâren gesliffen sere
scharpf unde wâhs *Trist.* 9026. ich
sleif mine zene mit eime steine *myst.*
210, 24. — daz gesmide reine was
gesliffen unde wol geveget *troj.* s. 188.
c. ein berille gesliffen alsò dünne gar
das. s. 197. a. mit breiten steinen
langen von marmel gesliffen *krone* 248.
a. — *die hagelkörner sind* sinbel, dar
nmb daz si sich sleifent *abschleifen*
durch den luft her ab zuo allen enden
Megb. 86, 14. — möht ein tôre sin
gehelze slifen zuo, è daz er solhen
schaden tuo *Nith.* 21, 5.

niuwesliffen part. adj. neu ge-
schliffen. mit spern niuwesliffen *Nib.*
385, 5. *troj.* s. 284. b.

beslife swv. gleite, weiche, sinke.
di dâr niene besleif *glaube* 660. dà
wêren sie besliffen *Herb.* 11844. werlt-
lich leben daz ist kranc, swer sich dà
mite begrifet, vil lichte er beslifet *Heinr.*
4748. — die stûden die Moyses mit
fiure sach begriffen dar in si was be-

sliffen *gerathen g. sm.* 452 u. *anm.*
in maneger (*l. manege?*) nôt besliffen
Herb. 17531. — mir beslifet *entgeht:*
dem kûnege din kraft besleif *Rab.* 457.
swes wir sie begruozen, daz enlät sie
ir niht besliffen *Mar.* 227. nu lät iu
niht beslifen, irn ruochet dar ze grifen
Dietr. 331.

entslife stv. entgleite, entgehe,
entweiche. a. die kristen entsliffen
Flore 380 S. daz er wol mohte ent-
slifen ob in wolte ergrifen Juliana *Pass.*
K. 191, 53. — des begunde er im
entslifen *Er.* 9288. sô der hunt daz
tier wânde grifen, kundez im enslifen
Albr. 17, 38. 47. b. daz lieht was
schier entsliffen *Tundal.* 60, 66. —
sin wât von im entsleif *aneg.* 25, 41.
sin böse rât von ime entsleif *Pass.* 216,
46. — swer vil dinges wil begrifen,
dem muoz etswenn ir einz entslifen
Renn. 17750. swer ze vil gert und
ze vil begrifet, vil dicke dem entslifet
daz minre und daz merre *Flore* 5098
S. dô er aber dar greif der boum im
zehant ensleif *Albr.* 42. d. *Bon.* 9, 16.
mir entslifet ein gelit *Dioclet.* 6016.
die hant *Pass.* 211, 9. der vuoz *krone*
195. a. diu huf (*tritt aus*) *Heinr.*
2864. daz lieht *krone* 180. a. der
tac *H. Trist.* 4649. *Renn.* 23097. *Pf.*
Germ. 6, 199. der slâf *Jerosch.* 44.
d. wibliche bròde *das.* 100. c. kraft
krone 263. b. *Karl* 122. a. schimpf
Hätzl. 2, 6, 94. vròude *das.* 2, 6,
108. *livl. chron.* 2436. *Pass. K.* 16, 1.
sorge *Wigal.* 7144. sware *das.* 8481.
Tundal. 58, 11. ungemach *Mai* 238,
6. *Pass.* 365, 58. ungeloube *das.* 247,
18. zwivel, zwivelunge *das.* 95, 10,
244, 53. *krone* 59. a. — sumelichen
schiffen, den ir segele entsliffen *Pass.*
K. 285, 48. — swâ mir der hõhsten
helfe entsleif *Turl. Wh.* 102. b.

geslife stv. das verstärkte slife.
1. *intransit.* sô die tage hin ge-
slifent *Mart.* 276. c. 2. *transitiv.*
swer bli an stahel ie gesleif, dem ge-
brast an dem umbesweif *krone* 99. b.
umbesliffen stv. das sich drehen
im tanze. *Nith. H.* 98, 17.
zerslife stv. gehe (gleitend) aus

einander, zergerhe. a. dô lie er zeslifen sin gesinde *Pantal.* 725.
 b. riche höve sint zesliffen, sine hât niht begriffen weder müre noch want *warn.* 1685. sine schif wâren zersliffen *Herb.* 17812. ê min êre sî zersliffen *das.* 11399. sîn vreude zersleif *Bart.* 314, 16. min trôst ist gar zersliffen *das.* 124, 22. daz ez ze jungiste müeste zeslifen und ze nihite werden *myst.* 365, 1. ob an sinem münster iht zesliffe *Servat.* 2146. ir aller tât vor im zesleif und was vil nâch entnichtet *Parz.* 15, 26. hie von die siche alsô zusleif, daz si gesunt wart *Pass. K.* 379, 34. — ein ieglich vinger im zesleif, sô daz diu hant sich strachte *Mussm. Al. s.* 113. b. — ir gezowe in zusleif *Pass.* 268, 79. daz im sîn vreude gar zersleif *Bart.* 23, 1. sîn heil ist im zusliffen *Pass. K.* 135, 3. *vgl.* 238, 2. sine swêre im zusleif *das.* 24, 2.

unzersliffen *part. adj.* nicht aus einander gegangen. *Tit.*

slif *stm.* grosser löffel. *pantrum,* 25 leffel, *slif* *voc. vrat.*

slEIF *adj.* 1. *glatt, schlüpferig.* der estrich was gar sô sleif, daz Gâwân kûme aldâ begreif mit den fruozen stiuere *Parz.* 566, 27. 2. *der verwe-* 30 *sung nahe.* *Schmeller* 3, 435.

umbesleif? *wird Gr.* 1, 775 *angeführt.* an der da citierten stelle *Türl. Wh.* 1, 102. b *steht umbesweif.*

zimbErsleif *stm.* mangel eines ge- 35 *bâudes.* *Gr. w.* 3, 722.

slEIFE *f.* 1. *schleife, schlitten.* *Frisch* 2, 195. b. *Schmeller* 3, 435.

2. *durch schleifen (des holzes) entstandene spur, weg.* *ahd.* sleifa 40 *Graff* 6, 810. *RA.* 368. 517. — *bildl.* der sleifen nâch varn sich bei einem anspruche an die dem grade nach je nächste person oder sache halten *M. B.* 15, 288. *Schmeller a. a. o.* 45

slEIFEC, sleipfEC *adj.* dem gleiten oder fallen nahe. *slaiplige* und unpawliche güeter *Gr. w.* 3, 728.

slEIFE *swc.* 1. *mache gleiten, bringe schleifend irgendwohin.* *ahd.* 50 *sleifu Graff* 6, 809. *Schmeller* 3, 434.

a. si hatten alle roubes genuoc:

II. 2.

jener sleifte, dirre truoc *libl. chron.* 1265. b. ein starke glavi sleifte er *Ludw. kreuzf.* 2710. in miner hant ich den hunt nu lange hân gesleifet *Hadam.* 296. dô sleift man Venus bi der hend *narrensch.* 61, 15. c.

man bant in nacket zu einem phagen unt sleifete in durch die strâzen *Herb.* 17440. *vgl. Pass.* 201, 92. 202, 2. *Kirchb.* 797, 61. si bundin in einim pferde an den stert und sleiftin in kein Torun wert *Jerosch.* 30. b. dô slêtte man si durch di stat under den newen galgen *Zitt. jahrb.* 32, 25. d. *mit adverbialprâp.* daz man Georgium sleifte in der stat alum *Pass. K.* 264, 60. dô wart der schale üz gesleift und über stoc und stein gesweift *Keller* 240, 13. 2. eine stat sleifen zerstören, dem erdboden gleich machen *Clos. chron.* 34.

slEIFPFE *swc. s. v. a.* sleife. *Schmeller* 3, 455. einer sibt den andern stechen sleipfen brennen und zerbrechen uf dem rat *Teichn.* 319.

slêPE *swc. schleife, niederdeutsch für sleife.* *Schmeller* 3, 455. *Brem. wb.* 4, 822. den slêptin si ouch hin *Jerosch.* 98. b. doch slêpte si in vaste hin uf den marct durch die gazzen *Pass. K.* 190, 50. slêpte man dô ûzer tur ieglichen sô hin vur *das.* 467, 63.

slİF *stm.* 1. *schliff, glätte.* linde was der scharlât an dem grille und gar von dem sliffe sin varwe gescheiden durch seine glätte glânzte er in verschiedenen farben krone 84. b.

2. *das sinken, der fall; ort, wo man leicht fallen kann.* wir faren uf unfalles schliff; die wellen schlagent übers schliff *narrensch.* 108, 13. 3. *schwung, schlag?* einen slif slahen *Türh. Wh.* 3. b. *Cod. Cass. Gr.* 4, 603.

slİPF *stm.* *das ausgleiten, der fall.* *ahd.* sliph *Graff* 6, 809. von dem slipfe er nider quam *Reinh.* 809. der duot am anschlag manchen schlif *narrensch.* 75, 15.

slİPFE *f.* rinne, ritse, wodurch eine flüssigkeit abfließt. *Frisch* 2, 200. b. c.

slİPFEC *adj.* *glatt, schlüpferig.* *slipfic* als ein is *Walthe.* 79, 33. *Wins-*

bekin 32, 9. sô slipfie ist niht diu
tir mines mundes daz ich sage swes
ich billiche verdage *Helbl.* 15, 534.

slipferec *adj.* lubricus *Conr. fundgr.*
1, 391. durch den zæben slipfrigen
(glutinosus) dunst (*var.* slipfrigen) *Megb.*
88, 9. leg den zaher (gummi arabi-
cum) in ain wazzer unz daz er slipfrig
werde *das.* 369, 14.

slipfen *f.* *stelle, wo man leicht glei-*
ten oder fallen kann. wò gröss schli-
pfen in die strässen kêmint, dà sol
ain gemaind die wege helfen machen
Gr. w. 1, 222.

slipfe *swv.* *gleite aus.* *ahd.* slipiu
Graff 6, 809. labere *gl. Mone* 4, 232.
sie slipheten ime sal *Albr.* 13, 123.
slipfen auf dem eis *Wolk.* 19, 4, 6.
vgl. leseb. 1041, 8.

beslipfe *swv.* *gleite aus.* in dem
tröste unde in der gedinge beschlipht
si dicke *Griesh. pred.* 2, 80, 62.

entslipfe *swv.* *entgleite, gleite aus.*
der vüz im entslipfte *Pass. K.* 239, 41.
vgl. entslüpfe unter slinfe.

SLIHTE S. SLÉHT.

SLIM S. SLIMP.

SLÎM, SLÎME *m.* *schleim, schlamm, zæhe*
flüssigkeit. *ahd.* slim *Graff* 6, 793.
vgl. slîmo viscus das. 786. zu slîche?
lutum faecis kôt des schlimes *gl. Mone*
5, 89. sîn mage hât dicken slin von
dem müse und von dem brin *Kolocz.*
167. her walgert sich im dicken phole
unt læt den slim an im durren *amgb.*
42. b. als der durch einen slimen siht
Rem. 17014. gemischet mit erden oder
mit sleim *Megb.* 474, 25. — abe aller
sunden slime was ie von kintheit ir
vlucht *Pass. K.* 618, 16. *Pass.* 294,
74.

slimec *adj.* *schleimig, schlammig,*
klebrig. *Leys. pred.* 43, 30.

SLIMP, SLIM *adj.* *schief, schräge, ver-*
kehrt. *ahd.* slimh *Graff* 6, 793. *Schnel-*
ler 3, 449. *vgl.* 448. *Stalder* 2, 329.
Frisch 2, 199. c. *Oberl.* 1417. obli-
quus slimp *voc. vrat.* 1422. ûf guo-
ter wât ein slimme nât zimt niht *Frl.*
55, 16. si was an unselden scharf
und an allen tugenden slim *Pass. K.*
475, 33. — slimbes *adv. genit. Gr.*

3, 773. *Keller* 196, 24. *Megb.* 101,
34. 102, 8. *vgl. slens Dioclet.* 3542.

SLINDE, SLANT, SLUNDEN, GESLUNDEN *schlinge,*
schlucke (zuerst vielleicht gleite lang-
sam; vgl. slindern). *goth.* slinda, *ahd.*
slindu, slintu *Gr.* 2, 35. *Ufil. wb.* 164.
Graff 6, 797. a. mich würgel niht
ein grôziu gans, sô ich slinde *MS.* 2,
105. b. ainer schluckt, der ander slant
Hätzl. 2, 67, 156. wand ez im quam
allez recht zu slindende in den witen
giel *Pass. K.* 196, 63. b. der trach
diu merwunder slant *Türl. Wh.* 73. b.
vgl. Barl. 117, 39. *Pass. K.* 79, 11.
228, 83. die wile er daz olei slant
das. 401, 70. die lectværi slinden *arz-*
neib. D. 225. 102. ob si nu slünden
vlinse *Geo.* 5040. *vgl. Nith. H.* s. 215 und
verslinde. — *bildl.* die des rîches erbe
slindent der ist vil *MS.* 2, 171. b. daz
leben wuocher ist genant und schlindet
hûs purg und lant *Hätzl.* 2, 77, 6. —
in slant daz ertrîche *g. sm.* 1622. daz
uns der sôt der helle iht slinde in
wernder nôt *Barl.* 406, 10. — in
zorne slint *verschlucke* den itewîz *ald.*
bl. 1, 92. c. ich warte allez ob in
diu helle lebende welle slinden *Walth.*
85, 16. daz er mich lebenden slunde
Albr. 33, 200. d. die erde tet ûf
iren munt und slant, swaz ir daz vuer
lie *Pass. K.* 263, 3.

erslinde *stv.* *verschlinge.* else jenne
Leviathan sô girliche irslunde den
menschen *glaube* 647. man giht, einer
hab erslunden beckelhûb und slappen
drau *Ls.* 3, 327.

geslinde *stv.* *das verstärkte* slinde.
diu wambe dowet swaz geslindet der
chrage *Genes. D.* 7, 1.

verslinde *stv.* *verschlinge.* adglu-
tîre, consumere *Diefenb. gl.* 11.

a. sam in ein tier hête verslunten *Ge-*
nes. fundgr. 55, 19. den slangen der
in verslicket und verslant *traj. s.* 150.
c. *vgl. Karaj.* 91, 2. *Albr.* 23, 107.
krona 166. b. *Barl.* 117, 36. *Pass.*
K. 228, 93. *myst.* 156, 22. diu chel
ez verslindet *Genes. D.* 110, 6. er
verslant alz daz im hekan *Bon.* 25, 38.
wie si die wûrst sô gitilich verslun-
den *Hätzl.* 2, 67, 186. nu du mit

größer unvlät verslunden hâst der sun-
den grât *Pass. K.* 321, 40. daz er
niht isen als ein strûz und starke vluse
verslant, daz machte daz err niht envant
Parz. 42, 10. *vgl. Suchenw.* 18, 267. 5
s. auch slinde. mit gehâren sam er
wolde die werlt gar verslunden *krone*
129. b. — diu erde hât dines bruo-
dir hlout verslunden *Genes. D.* 25, 16.
daz dich di erde verslunde *leseb.* 303, 10
27. *vgl. Bert.* 210, 22. *troj.* s. 137.
a. *Pass. K.* 75, 21. *myst.* 115, 19.
deheinen berc man vant den der wâc
nicht verslant *Albr.* 1, 578. *Jerosch.*
55. d. daz dich daz abgründe niht
verslant *Barl.* 207, 19. wand in der
lôt alsus verslant *Pass. K.* 196, 57.

b. halbîz si daz obez verslant *Genes.*
D. 14, 13. verslindet si ez ganz *myst.*
389, 34. c. daz si mich verslun- 20
den hât alsus in sich *Pass. K.* 287, 46.
254, 30. *g. sm.* 1618.

unverslunden *part. adj.* nicht
verschlungen. *Suchenw.* 36, 22.

slint *stm.* 1. *schlund.* dîns 25
mundes slint *Frl.* 31, 15. 2. *schlin-*
ger. vgl. fingierte eigennamen, wie Lem-
bberslint Helmbr. Slinthart Kenn. s. 108. b.

slindern *svv.* serpere *roc. erat.*
vgl. nhd. schlendern. 30

geslände, geslende *stm.* *schmau-*
serei, schlemmerei. geslende (so zu
lesen statt geslinde) mit gevraze *warn.*
282. mit huore unt mit geslände
(: brande) *das.* 1359. daz er durch 35
dich mîden muoz sîn geslende des er
phlac *Nith. H.* 68, 30 *und anm.* dort
haben wir mauec geslende, dâ mite wir
sulen den lip gelabn *W. Wh.* 326, 28.
sô dôwent si daz geslende *Stricker,* 40
gauhühner 146. 89. leit sich inz ge-
slende nider *Mai* 138, 29.

slunt *stm.* 1. *schlund. ahd.*
slunt *Graff* 6, 798. *guilla sumerl.* 8,
83. minen slunt ich prise *MS.* 2, 105. 45
b. daz læt er durch sinen slunt gën
Bert. 431, 25. wîzer schûm im ûz
dem slunde schôz, *Albr.* 9, 21. 11, 53.
19, 185. *der walfisch* hât ainen klain-
nen slunt *Meyb.* 247, 26. sô wir vone 50
sunten chomen in sine slunten (sinen
Genes. D. 109, 31) *Genes. fundgr.*

78, 38. 2. *schluck.* und stüende
ein slunt (*ein schluck wein*) drizec, ich
wil in gerne gelten *Helbl.* 1, 360. von
ûren unt von elhen wart solcher slünd
nie niht getân *weinschwelg, leseb.* 575, 11.

bûchslunt *stm.* ventris ingluvis
Conr. fundgr. 1, 362. a.

helleslunt *stm.* höllenschlund.
fundgr. 2, 121, 32.

trunkenslunt *stm.* *trunkenbold.*
MS. 2, 130.

sluntbein, slunthertelin, slunt-
rære s. *das zweite wort.*

slündec *adj.* schluckend.

gitslündec *adj.* gierig schluckend.
Helbl. 4, 419.

hunderslündec *adj.* *hundert*
schlücke betragend. weinschwelg, leseb.
580, 13.

kêlslündec *adj.* zum schlucken
für die kehle geeignet. die speis ke-
wen, daz si chelslundig werde *Cod.*
Schmeller 3, 451.

unslündec *adj.* ignavus (?) *roc.*
1445. später auch ungeduldig, mür-
risch. *Schmeller* 3, 451.

SLINGE, SLANC, SLUNGEN, GESLUNGEN *schlinge.*
ahd. slingu Gr. 2, 37. *Graff* 6, 794.

Frisch 2, 200. a. 1. *bewege mich*

hin und her ziehend, wînde, schwin-
ge mich. iz vlige, loufe, swimme, kriche
slinge, wîme *Jerosch.* 1. a. dar nâch
der trache immer wider slanc in einen
tich *Pass. K.* 253, 36. diu slang ist

gar træg ze slingen von ainer stat zuo
der andern *Meyb.* 281, 21. auf, an
der erd slingen *das.* 269, 22. 287, 7.

sô der æl ie leitlicheicher durch die
hant slingt *das.* 244, 18. — sich slingen
sich kriechend schwingen gegen den
veinden 263, 20. auf die maur, die
este *das.* 321, 26. 330, 30.

2. *transit. schwinde hin und her zie-*
hend. sô sult ir einen vadem an iuwern
vinger heften, daz under (*des knâuels*)
ûf den sê slingen *krone* 189. a. sô

wolt ich in der chunsten ram golt in
seiden slingen *Suchenw.* 44, 87. daz
ainer ain offen glas mit wein sô snell
umh slinget im kreise herum schwingt
mit ainer sling, daz nichts her auz
fluezt *Meyb.* 94, 11.

slingen *stn.* wurmes slingen, vogels swingen *Pass. K.* 692, 3. der slangen slingen *Frl.* 107, 12.

entslinge *stv.* des si wurdin alsô kranc, daz daz lebün in intslanc sich loswand, entfloh *Jerosch.* 116. a. ob er (*der igel*) sich wider eußlang aufrollte *Megb.* 232, 12.

erslinge *stv. umschlinge.* ich voreht sein vor dem aru daz er in (*den falcken*) erslinge und in unsanfte krumme *Hadam.* s. 193.

geslinge *stv.* winde mich. diu slang mag paz geslingen *Megb.* 266, 26.

verslinge *stv.* ingurgitare *Diefenb.* 15 155.

slingare *stm. schleuderer.* fundibularius *sumerl.* 7, 56. schutzen unde slingare *Judith* 148, 19. *Parz.* 183, 7.

slinchart, slincvals s. das zweite wort.

slinc (*gen. -kes*) *stm. riegel, schlagbaum.* schlink oder greudel *voc.* 1482. *Frisch* 2, 200. a. *baier.* die schlinken *Schmeller* 3, 454.

slinge *swf. schleuder. ahd.* slinga *Graff* 6, 795. funda *voc. o.* 23, 52. *sumerl.* 7, 53. fundibula *das.* 32, 60. maneger sinüu ougen bolt, er mölts üf einer slingen ze senfterm wurfe bringen *Parz.* 510, 3. manigen herten stein er swanc üz der slingen den vinden *Ludw. kreuzf.* 3280. 3274. *Frl.* 40, 6. *Megb.* 94, 13. *Suchenw.* 44, 88.

stabeslinge *swf. schleudermaschine.* *Parz.* 568, 21. *Ehingen* 27.

slange *swm. schlange. ahd.* slango *Gr.* 3, 364. *Graff* 6, 795. *swf. Renner* 6358. *myst.* 206, 36. *Megb.* 259, 25. *stf. aneg.* 16, 80. *Tundal.* 51, 60.

serpens *gl. Mone* 4, 94. ein großer slange *Albr.* 20, 22. der mortsame slange *Trist.* 9042. ein slange krouch

ime in den lip. si begunde in sere zu bizene und zu nagene *myst.* 206, 36. 193, 3. üf einen boum sleich ein slange, dem gap got einen vluoch *angb.*

43. b. in hete ein slange gestochen *Pass. K.* 454, 15. ich hete an in den slangen gehüset für daz lembelin *troj.*

s. 221. a. wert biderbe als die slangen *spec. eccles.* 140. sit wise als

die slangen sin und einvaltich als tûbelin *vaterunser* 4127. — ein slange heizet *Apis Barl.* 118, 22. mehrere schlängemamen *Parz.* 481, 8. der slange der hât dri site (*er verstopft seine ohren, wenn man ihn bespricht, verbirgt sein haupt, wenn man ihn tödten will, schlüpft durch ein enges loch, um sich zu häuten*) *vaterunser* 4147 *fgg. vgl. über das besprechen der schlangen Griesch. pred.* 1, 21. *Vrid.* 67, 1 und *anm. das abwerfen der haut das.* 45, 12. swâ der hirz den slangen vindet dâ slehet er in *Karaj.* 91, 1. der hirz, sô er eraltit, sô verslindet er den ubeln slangin *spec. eccles.* 11. bi dir bezeicht ist diu wisel, diu daz hermelin gebar, daz den slangen eitervar ze töde an siner krefte beiz, *g. sm.* 163. *vgl. einl.* 53, 8. — die schlange, die Eva verführte *Genes. D.* 13, 7. *aneg.* 16, 48. *Barl.* 52, 27. *Pass. K.* 79, 33. *Renner* 6358. — daher slange *bezeichnung des teufels Gr. d. mythol.* 949. daz ie der gitic slange von dir wart überkempfet *g. sm.* 1300. der ald unreine slange, der leide widersache *Jerosch.* 40. d. *Renner* 3100. Michahel und sine engele striten wider den trachen und wider den alden slangen *myst.* 208, 40.

durstslange situla *Megb.* 281, 15. **eiterslange** giftige schlange. *Trist.* 15092.

hornslange cerastes *gl. Mone* 8, 104. **iderslange** hydra. *MS.* 2, 206. b.

mortslange der hinterlistig wie eine schlange mordet *Trist.* 12907.

schêlmslange pester *Megb.* 276, 5.

schôzslange jaculus *Megb.* 273, 33.

stêrnslange stellio *Megb.* 280, 15.

tierslange tyrus *Megb.* 284, 6.

wazzerslange hydra *voc. o.* 39,

62. *Megb.* 272, 32. *vgl. g. sm. einl.* 53, 11.

winkelslange heimlicher verleumder. *Megb.* 281, 11.

slängel *stn. kleine schlange. Megb.* 283, 28.

slangelich *adj. schlangenartig. sl. gebârde Bon.* 71, 28.

slenge f. schleuder. funda sumerl. 51, 41.

slenge, slenke swv. schwinde, schleudere. ahd. slangju, slengju, slenku Graff 6, 796.

slenger, slenker swstf. schleuder. ahd. slengira Graff 6, 796. fundgr. 1, 391. Schmeller 3, 452. onch sul wir eine slenkir hân, ob wir zu strite wol- lin gân Jerosch. 20. a. als in ein ummeswenkern des cirtils einer slen- kern das. 29. b. David quam gegangin mit einer slenkiru und sime stecken Rsp. 1141.

slenger, slenker swv. schwinde, schleudere. Schmeller 3, 453. gën dem sie slenkert ir gemüete Renner 12628.

slengerære stm. schleuderer. fun- dibularius fundgr. 1, 391. Graff 6, 796.

SLIRFE, SLARF, SLURFEN gehe die füsse schleppend einher. vgl. nhd. schlürfen. mit den füezen gë her geslorfen fasn. 261, 7.

slarfe swf. abgetretener schuh, 25 pantoffel. Schmeller 3, 457.

slerfe swv. gehe schleppend ein- her. Schmeller 3, 457. vgl. abschler- fen (die schuhe) durch streichen am boden abnützen Gr. d. wb. 1, 105. 30 anschlerfen mit den schuhen am boden her streichen das. 144. beschlerfen ausgleiten das. 1576.

geslërfe stn. schleppender gang, 35 geschleppe. daz ir verr auf der erd nâch gât ditz geslerf die schleppe Mich. Beh. Schmeller 3, 457.

SLIT in UNSLIT stn. unslitt, talg. genit. unslides. Schmeller 1, 85. 3, 431. die etymologie des zweiten wortes ist dun- 40 kel. Graff 6, 791 wird unslitt als grundform aufgestellt, obgleich unslitt häufiger vorkommt. zu slitt könnte man den stamm sleht halten; vgl. baier. slithe schmiere des webers. Ziemann 45 vergleicht slijen dekinre und citiert da- für Diut. 2, 29; doch ist das citat falsch. se pum unslitt voc. o. 1, 227. sumerl. 17, 38 42, 37. vgl. auch fundgr. 1, 395. unslitt Meran. str. 50 413. Freiberg. r. 276. unslitt Münch. str. 374. smere und unslid rechenb.

1429. smer oder unslit Bert. 438, 18. iu eines tracken unslide (: smide) troj. s. 27. a. in kokatrillen unslide het er si wol gehertet das. s. 197. b. 5 verstreich ez mit unslide gar Pf. Germ. 1, 352.

SLÎTE, SLEIT, SLITEN gleite. er begonde von der brucke sliten, wand si was sô glat Pass. K. 586, 27.

slite swm. schlitten. ahd. slito Graff 6, 792. traha sumerl. 18, 31. 32, 18. 52, 4. vehiculum voc. o. 21, 13. Diefenb. gl. 280. reda das. 233. — ûf einem sliten (vehiculum) er sich fîteren hiez Utr. 1283. 1258.

gaterslite swm. gatterschlitten. der mache zuo mir niht gatersliten (?) Renner 18251.

slite f. leuga slita sumerl. 27, 58.

SLIUFE, SLOUF, SLUFFEN, GESLOFFEN schlüpfe, 20 bewege mich rasch oder heimlich in, durch, aus etwas. goth. sliupu, ahd. sliufu Gr. 2, 18. Ufl. wb. 164. Graff 6, 804.

a. kund ich nu sliefen sô der fuhs W. Wh. 61, 8. dâ sluffen die slange Tundal. 51, 60. swar sô die linte sliefent Mart. 131. d. wâr der mag sleht oder glat, sô slüff daz ezzen ê der zit zetal Megb. 32, 12.

b. mit accus. swaz finster hecken sliufet Hadam. 41. c. mit præpos. der helt slouf durch den hac MS. 2, 167. a. ein engez loch dar durch diu nâter sliufet Karaj. 88, 10. Teichn. 75. er slouf in die luoge dar inne ir kint die heren zugen troj. s. 40. d. 250. a. in sin nest er (der phönix) sliufet Karaj. 106, 13. der tüvil mit valscheit in ir herze slûf (: ûf) Je- 40 rosch. 112. a. diu sliefent uns denne in daz herze myst. 389, 14. dise flue- hen ûz dem hûs und sluffen ze loche sam diu mûs Er. 6654. di froske sluffen ûz den posken Diemer 38, 12. daz aller êrste ûz der schaln dem ei sliufet Bert. 82, 18. 256, 15. 278, 10. unz jungen hüendl auz den airn slüffen Megb. 196, 6. der wider (aries) sliufet ûz der wollen troj. s. 58. d. kâmen drüz (aus den zelten) gesloffen das. s. 210. b. ist er in wibes orden ûz mannes site gesloffen das. s. 174.

b. — *besonders vom schnellen aus- und anziehen der gewänder*: er sliu-
fet in ein gewant *spec. eccles.* 151. in
die tarnkappe slouf er schiere *Nib.* 410,
4. er selouf in einen sac *Griesh. pred.* 5
2, 84. slouf in vrischin kleider, in si-
niu richiu wäpenkleit *troj.* s. 67. a.
Engelh. 2487. er slouf in bæse hunderwät
U. Trist. 2231. Ginovèr ùz ir mantel
slouf *krona* 152. a. d. mit 10
adverbialpräpos. der wein sleuft
durch *Megb.* 353, 20. sô slüffe der
slange gerne wider in *Vrid.* 45, 14.
vant ein hol, dô sloif her in *myst.* 193,
13. die rehten megde sliefent dem 15
lambe nâch dur engi und dur witi
und swâ ez hin slüfent *das.* 2, 299, 5.
her ùz, her für sliefen *Megb.* 169, 17.
215, 15. 294, 8.

durchsluufe *stv.* *durchschlüpfe*, 20
durchdringe. dâ muose ich durch-
sliefen manegen graben tiefen *urst.* 125,
58. der wurm durchsluuf den apfel
Suchenw. 24, 270. die durchsluffen
der erde gerüst *Hätzl.* 2, 60, 65. daz 25
der dunst des menschen inwendig gäng
durchsleuft und durchhizzet *Megb.* 96,
16. dem ie lieb daz herze hât durch-
sloffen *Hadam.* 482.

gesluife *stv.* *das verstärkte sluife.* 30
swâ der slange findet ein hol dâ er
durch mach gesliefen wol *vaterunser*
4265. mit triwen wiplicher sin in wi-
bes herze nie geslouf *Parz.* 28, 11.

undersluife *stv.* *hintergehe, bringe* 35
*auf eine betrügerische weise um et-
was.* swer den tiewel undersluifet *Genes.*
D. 115, 2. daz er in scolt un-
dersliefen vaterliches erbes *Genes. fundgr.*
36, 26. *vgl.* 39, 42. 40

undersluifære *stm.* Jacob chût
undersluifære *Genes. fundgr.* 83, 13.

versluife *stv.* 1. *verberge mich*
schlüpfend, verkrieche mich. a.
Diâne under mir die erde spielt: dar in 45
verslouf ich drâte *Albr.* 14, 149.

b. sich versliefen. zehant sich der be-
gunde verbergen und versliefen *troj.* s.
74. a. wie hâst du dich versloffen
Bert. 37, 32. ein wazzer heizt der 50
Rin: waz ob ich mich al dâ hin ver-
slüffe *Nith. H.* s. 160. wâ sich der

küene hete versloffen *troj.* s. 171. a.
— verslouf sich abe wege *Bert.* 37,
29. ob er ùz der hiute trüffe oder
sich verslüffe in löcher der steinwende
kl. 2167 *L.* daz ich niht als die vo-
hen mich kan versliefen in den hert
troj. s. 249. c. in die winkel sich
gân versliefen *leseb.* 887, 11. 2.
verberge. alle horde die versloffen
siut und verborgen *Mart.* 195. a.

slouf *stm.* 1. *das schlüpfen,*
entschlüpfen. *ahd.* slauf, slouph *Graff*
6, 806. der kerker tet sich ûf, dar
ùz sô nam er ouch den slâf *entschlüpfte*
er Jerosch. 157. c. 2. *ansula*
sloif *sumert.* 50, 12. 3. *worein man*
schlief, was man anthut. *Schmeller* 3,
435. *vgl. ahd.* anaslauf *indumentum,*
urslauf exuviae.

inslouf *stm.* *indumentum.* *Gr.* 1³,
193. *Schmeller* 3, 435.

underslouf *stm.* *schlupfwinkel.*
Schmeller 3, 436.

sloufloch *s.* *das zweite wort.*

sloufe *stf.* 1. *ansula sumert.* 2,
4. doch wart entrüttet im des helmes
sloufe von dem val, daz im der helm
hin dan vom houhet drâte *Lohengr.*
132. 2. *was man anthut, nament-*
lich die bekleidung, in die ein kleines
kind gewickelt wird. in einer wêhen
sloufe trûch man si zu der toufe: der
decke was ein baldekin *Elisab. Diut.*
354. geburt mit zartem toufe uns von
tôdes sloufe brâhte zuo dem vrûnen
riche *MS. H.* 3, 340. b. 3. *erbs-*
schote. als man die erwiz drischet ùz
halmen und ùz sloufen *Tit. vgl. Schmel-*
ler 3, 435.

gesloufe *stn.* *was man anzieht,*
kleidung. warme gesloufe (: verkoufe)
Pass. K. 518, 11. gût gesl. *md. ged.*
91, 267. 93, 317.

gesloufee *adj.* daz kumt in ouch
ze heile went ir gesloufec sin *wenn*
ihr euch anzuschmiegen wisst MS. 2,
193. a.

sloufe *swv.* *mache sliefen; beson-*
ders vom an- und ausziehen der ge-
wänder gebraucht. *ahd.* slauft, slou-
phu *Graff* 6, 805. *prät.* sloufte; *dafür*
sloufet *Ottok.* 25. a. *vgl. Lachmann zu*

Walth. 36, 33. 1. mit *accus. der sache*. frowe, ir habet ein werdez tuch an iuch geslouft, den reinen lip Walth. 62, 37. si sclouftē secke an sich Griesh. pred. 2, 84. diz kleit hāt an sich geslouft Martinus Pass. K. 594, 7. daz er die gūten toufte und an ir leben sloufte mit gelouben gotes ē das. 640, 74. solch varwe tuot die wārheit kunt, die man sloufet in den munt. 10 gestrichen varwe ūfēz vel ist selten worden lobes hel Parz. 551, 26. vgl. Pf. Germ. 7, 299. hete si verkoufet, gar in den munt gesloufet für sich *hintergeschluckt* Genes. fundgr. 45, 21. pherde mag her wole koufin und eine winnungē dar ūz sloufin *einen gewinn daraus ziehen* Rsp. 2195. si woldin sich lāzin toufin unde von in sloufin allis ungeloubin vlūr Jerosch. 121. c. 20

2. mit *accus. der person*. a. die alde sloufte sie den wec Albr. 22, 414. hier ist wohl sleifte zu lesen.

b. mit *präpos.* in lindin tuoch gesloufet wart daz kint troj. s. 40. c. 25 daz der tiufel dich sloufet in den rōten mantel Griesh. pred. 2, 63. vgl. 62. 78. er wart getouft und in die kristenheit geslouft Pass. K. 567, 68. daz in sulche andācht was geslouft der heidin Jerosch. 30 118. a. der bābest si slouft ūz dem hemedē Türk. Wh. 136. b. daz wir ērlich bekleit ūz allemē wandele geslouft bekumen zu der brūtloft Pass. K. 451, 51. einen sloufen ūz valscheit 35 das. 167, 85. irrekeit, sünden Jerosch. 40. a. 178. d. 75. b. dem ungeloubin Kirchb. 608, 10. die geslouft wurden ūz ir ēren Pass. 281, 50. von 40 sunden Pass. K. 147, 25. von den wurden Kirchb. 693, 58.

3. ich sloufe mich. dō muost ich in gedrengē mich winden unde sloufen Suchenw. 24, 88. di ungetouftin sich besitin slouftin Jerosch. 154. d. vor ime sich 45 gnuoge slouften ze walde in manic tiefez hol Pantal. 82. si slouften sich in einen berc Mart. 286. dō sich der werde Crist sloufte in der megde buosem das. 7. — ich sloufe mich in die 50 stahelringe min schwanr. 828. ich hān mich in nōt gesloufet Mai 213, 8.

swaz er gūtes ie gewan, dar abe er sich nu sloufte Pass. K. 142, 53. sich sloufen von den abgoten, von ungelouben, von sunden das. 257, 62. 187, 30. Pass. 254, 32.

4. mit *adverbialpräp.* daz gewant si im abe slouften Karl 77. b. als man daz kint toufet unde ez ane sloufet mit kristenlichem kleide *vaterunser* 361. 392. daz gewēte er hete an gesloufet Pass. 102, 89. im wart an gesloufet daz kleit der kristenheit das. 182, 70. Pass. K. 497, 58. daz du den nackenden in sloufest kleidest Griesh. pred. 2, 55. der wart in gesloufet in purper das. 1, 38. vgl. Diemer 9, 25 u. ann. kchron. D. 54, 20. Flore 7810 u. ann. der wirt in sich ūz sloufen *ausziehen* bat Parz. 166, 12.

besloufe *swc.* bekleide. vgl. baier. beschleffen Schmeller 3, 436.

entsloufe *swc.* mache entsliefen, mache los, frei. der furste sin erbe dā verkoufte ūf daz her sich entsloufte mit dem gelde Kirchb. 771, 37. die sich entslouften in des toufes unde von der alden sunde Pass. 114, 67. bat sich toufen und von dem lebene entsloufen daz si hete unz her gehabet Pass. K. 556, 60. — mit *genitiv.* du bist ein alder heiden, wilt du dich des entsloufen das. 281, 63. her bat si sich entsloufen der bæsen werke Kirchb. 708, 33.

ersloufe *swc.* mache heraus schliefen. der mich hāt getouft und ūz allem valsche erslouft Pass. K. 634, 62.

sluf *stm.* 1. das schliefen, schlüpfen. des slangen sluf Vrid. 128, 7.

2. platz zum schliefen, schlupfwinkel. vgl. sluppe Karlm. 111, 62. 144, 13.

3. muff, ärmel, worein man schliefst. Schmeller 3, 438.

undersluf *stm.* regens truf, undersluf Pass. 691, 52. — *geheimer, sicherer aufenthalt.* Schmeller 3, 438.

slupf *stm.* das schlüpfen. Wolk. 16, 2, 9. *ahd.* sluph Graff 6, 806. — *ort, wohin man schlüpft.* Schmeller 3, 456.

slüpfē *swc.* schlüpfē. *ahd.* sluphu Graff 6, 806. Gr. 1³, 159.

entslupfe *swc.* entschlupfe. sō

mag im leicht ein vuoz entschlüpfen
fasn. 349. der Markolf ist uns ent-
slupft *das.* 539. *vgl.* entslupfe unter
slife.

geslüpfe *swv.* *das verstärkte* slüpfen. 5
durch des tieres maul geslupfen *Megb.*
273, 7.

slüpfen *stm.* *manica Oberl.* 1429.

zûnslüpfel *stm.* *zaunkönig. sepi-*
vaga, pistricus voc. 1482.

sluft *stf.* *das schlüpfen, schlucht*
(übergang des f in ch vor t). in eine
sluft: luft *Pass. K.* 676, 55.

wazzersluht *stf.* *schlucht, graben*
mit wasser angefüllt. daz ir ein teil
verrunnen wâr in einer tiefen wazzer-
sluht (: nuht) *Helbl.* 2, 1361.

SLIUME, SLIUNE *adv.* *schleunig, eilig.*
ahd. sliumo, *vgl.* sniumi (*adj.*), sniumo
Graff 6, 847. 848. *goth.* sniumundo 20
eilig, snivan, snau fortgehen Ul-
fil. wb. 165. lachen wir sliume *Genes.*
fundgr. 14, 34. wir sageten ime die
troume: die sciet er uns sliume *das.*
59, 23. pat in daz er chôme deme 25
chunige sliume *das.* 73, 6. Jûpiter
slüne machet eine süne *Albr.* 14, 1.

slûn, sliune *stf. eile. vgl. ahd.*
sniumi Graff 6, 848. *Gr.* 1³, 180.
mit slüne kund er urloubs dingen *Tit.* 30
11, 21. mit snelleclicher slûn (: Prûn)
Lohengr. 83. 185. daz er gæhe der
reise slûn sie *beschleunigte das.* 84.

unslüne *stf. langsamkeit.* ir un-
danknæme und ir unslüne âfnemens 35
myst. 332, 26.

slünne, slüne *swv.* 1. *beschleu-*
nige, beeile. goth. sniumja *eile, ahd.*
sniumôn eilen Ulfil. wb. 165. *Graff* 6,
148. *vgl. baier.* schleumen, schleunen, 40
schlaunen *Schmeller* 3, 448. 450. sparn
guot, des slûnet (: rûnet) *Helbl.* 15,
412. 2. *eile. lâz slünnen dir II.*

Trist. 6000. im slûnt des wegese 45
deste baz *Bon.* 77, 14 *var.* und slaunt mir
niht zuo kômen *Wolk.* 112, 1, 11.

geslûnen *swv.* die soumære tra-
gent alsô swære daz in niht wol ge-
slounen mac *das sie nicht eilen kôn-*
nen kindh. Jes. 85, 57. 50

slünnee *adj. schleunig, schnell.*
ahd. slûnig *Graff* 6, 848. her Parzi-

vâl der was sliumic ze aller zit und
sluoc tiefer wunden wît *Teichn.* 275.

slünnecliche *adv. eilig. slûnlichliche*
Windb. ps. s. 164.

unslünneclichen *adv. langsam,*
träge. myst. 311, 8.

geslünne *swv. beschleunige. ge-*
slünne (accelera), daz du errettes mich
Windb. ps. s. 114.

10SLIUZE, SLÖZ, SLUZZEN, GESLOZZEN *schliesse.*
Gr. 2, 20. *Graff* 6, 812. 1. dâ

man den mantel sliezen sol *Trist.* 10946.
mit geslozzem munde *Albr.* 33, 83. ze
Wormz bi dem münster ein gezimber
man ir slöz *errichtete ihr ein haus*
Nib. 1042, 1. kocken, ussiere, daz
er die slüzze schiere *anschlösse Parz.*
663, 12. — geslozzen sint diu wort
kneht unde herre *fest vereinigt, so dass*
das eine durch das andere bedingt ist
Frl. 397, 1. swaz himele tougen sliezent
in sich schliesen, begreifen das. 232,
9. 2. *mit adverbien.* ir ahsele und
ir brustbein, diu wâren alsô nâhe enein
getwungen unde geslozzen *Trist.* 18211.
diu Minne het unser beider sinne eu-
samt geslozzen *Mai* 177, 36. der diu
zwei zesamne slöz, wie gefuoge er
kunde sliezen *Walth.* 45, 23. zesamne
was geslozzen manec schif *Nib.* 1318,
1. der (*quader*) fuoge niht zesamen
slöz kein sandic phlaster *Er.* 7851.

3. *mit präpos.* die sinne er allent-
halben slöz gegen den valschen din-
gen *Pass. K.* 396, 48. du sleuzest
êren phorten mit deiner pôsen schan-
den rigel *Suchenw.* 32, 6. daz minne
ir herze slüzze mit minne *Parz.* 533,
27. ze herzen slöz er unde las vil
zornes *troj. s.* 247. d. — den slüzze du
in dinen angen *MS.* 1, 29. a. er liez
Silvestrum in einen kerker sliezen *Pass.*
K. 64, 25. 295, 19. si slöz vingere
unde hende in ein andir *Ludw.* 62, 4.

4. *mit reflexiv. accus.* dâ sich
poynder in den poider slöz *Parz.* 384,
23. er slöz sich in ir minnen stric
das. 811, 4. zôch sin honbet under,
daz sich daz mere ob ime slöz *Albr.*
24, 202. fronwe, du geliches dich
gar starke driveltiger arke, wan sich
zuo dir slöz vater sun mit geiste *Ave*

Mar. Heidelb. hs. 350, 49. c. 5.
mit adverbialprap. ir edel herze wart
 ein schrin, dâ slôz sich in sun vater
 und geist *MS.* 2, 200. a. du (*Maria*)
 bist diu arke dâ sich got durch uns
 5 hât in geslozzen *MS. H.* 3, 406. a. ir
 habt mich in geslozzen *gefangen Parz.*
 510, 22. — er bat daz man im uf
 sluzze *öffnete Pass. K.* 374, 9. eine
 tür, kiste, einen schrin, ein gadem uf
 10 sliezen *das.* 4, 61. *krone* 329. a. *Nib.*
 1209, 4. *Barl.* 48, 11. *Nith.* 51, 5.
 hât uns den himel uf geslozzen *Walth.*
 76, 35. *Griesh. pred.* 2, 115. der
 mir uf slüzet disen haft *dieses räthsel* 15
löst MS. H. 3, 432. a. *vgl. Wacker-*
nagel lit. 257, 41. diu ougen hânt
 sich uf geslozzen *Frl. FL.* 5, 4. daz
 sich ein rôselin uf slüzet gein der sun-
 nen schîn *Erlös.* 40. — daz sal man
 20 ùz sliezen *entfernen myst.* 202, 31.
 nîchtes nicht ùz geslozgin *ausgenommen*
Ludw. 12, 15. *Dür. chron.* 777. —
 sluzzen nâch in zu o die tür *Parz.* 44,
 26. *Ludw.* 42, 8.

insliezen *stn.* einschliessen. *myst.*
 2, 85, 8.

ingeslozzenheit *stf.* eingeschlos-
 senheit, *inbegriff. myst.* 2, 391. 17. 33.

besliuze *stv.* 1. *umschliesse,* 30
unspanne, umfasse. er was mit siden
 wol bekleit, daz in êrlich beslôz *Pass.*
K. 183, 94. — der den himel vil grôz
 u. die werlt ie beslôz, der suohts in
 ein ehleine stat *Mar.* 112. 208. swaz
 35 der himel besliuzet *Er.* 7589. diu wi-
 ser rât beslozzen und bestricket hât daz
 aneenge und daz ende *Barl.* 1, 8.
 155, 13. als ein boum des niem
 geniuzet und doch ackers vil besliuzet
 40 *Teichn.* 263. min sin ist leider nicht
 sô breit daz ich iuwer werdekeit mac
 gedenken und besliezen *das* 191. —
 der gewære Krist hât mit siner hant
 beslozzen aller dinge kraft *Barl.* 209, 45
 5. si beslôz mit armen den tiwerlichen
 degen *Nib.* 619, 1. 1953, 3. 2289, 2.
 sô vil si besliezen mag mit dem vor-
 dern fûezel *Megb.* 295, 28. got dîner
 trinitâte, die beslozzen hâte diu fûrge-
 50 danc mit râte zu einem *wesen zusam-*
mengefasst hatte Walth. 3, 2. 2.

schliesse an, schliesse, halte fest, nehme
in haft oder in besitz. der ober soum
 was mit gesmide bezogen dâ er über
 daz houbet was gebogen; daz wâren
 blech gegozzen von golde, etwâ bes-
 5 slozzen daz si sich lenken mohten *Ser-*
vat. 498. — sit uns der jâmerstric be-
 slôz *Parz.* 793, 1. iuch besliezet leider
 kumbers stric *krone* 89. b. dâ er lac
 10 beslozzen *Nib.* 2293, 2. hiez in alsô
 wol besliezen *Pass. K.* 462, 13. der
 tôt hât si beslozzen *Frl.* 280, 15. sit
 uns diu triuwe beslôz *gr. rosq.* 26. b.
 diu mir herze unde sin ie mit gewalt
 15 beslôz *Parz.* 213, 25. 655, 19. — ir
 kiusche beslozzen hât min herze in *be-*
sitz genommen MS. 2, 126. a. hort
 der Nibelunge beslozzen hât sîn hant
W. Tit. 131, 1. — beslozzen *fest, un-*
auflöslich. aldâ was minne erloubet
 mit minne beslozzen *das.* 131, 1. *vgl.*
indissolubilis oratio peslozzen
reda leseb. 111, 25. 3. *schliesse*
ein. min frowe ist zwir beslozzen, dort
 25 verklûset *Walth.* 93, 29. daz si iriu
 kelher dâ heime besluzzen *Griesh. pred.*
 1, 23. dâ er inne beslozzen lit *Iw.*
 206. *Walth.* 5, 3. einen besliezen in
 dem grabe, in einem kerker, in der
 kuchen *Pass. K.* 77, 90. 342, 27. 32,
 79. du bist beslozzen in minem her-
 30 zen *leseb.* 213, 17. der dunst ist be-
 slozzen in der erden *Megb.* 93, 4. ir
 sit beslozzen hinne mit slozzen *Pf.*
Germ. 6, 403. er was zwischen den
 porten zwein beslozzen *Iw.* 50. *troj. s.*
 77. d. besliezet den stein an iuwer
 hant *Iw.* 54. er beslôz im diu hein
 in die isenhalten *Gregor.* 2916. liez
 si beschlietzen in ein gar enge huot
Zürch. jahrb. 47, 5. er wart besloz-
 35 zen in herzen nôt von Sigûnen minne
W. Tit. 47, 4. in dich beslôz sich
 unde vielt aller sâlden hort *g. sm.*
 1028. und er arm er beslôz die edeln
 kûniginne *Nib.* 1932, 1. — si beslôz
 sich in einer kameren *Pass. K.* 324,
 78. *vgl. Megb.* 111, 7. 460, 3.
 4. *schliesse aus.* die sol man vor der
 porten besliezen alle sêre *Stricker, leseb.*
 567, 24. unwip diu sint beslozzen ùz
 50 min vesten *Frl.* 274, 19. die sich

uebent in schouwendem lebenne unde niht in uzeren werken unde sich n̄z besliezent n̄z erem were *myst.* 2, 608, 1. 5. *schliesse ab oder zu, verschliesse.* sō von dir beslozzen ist, sō 5
lā den slūzzel werden verborgen in der erden *Silv.* 811. daz tor, die tür, die porten besliezen *fundgr.* 2, 137, 24. *Iw.* 207. 230. *Walth.* 5, 24. 62, 5. *Nib.* 612, 3. *Parz.* 30, 17. 642, 30. 10
663, 21. *Trist.* 18173. *g. sm.* 1789. *Engelh.* 3240. *Bon.* 41, 72. du (*Maria*) bist ein beslozzenu porte *leseb.* 197, 19. die sælden porte er mir beslōz *a. Heinr.* 406. — die helle beslōz er *Karaj.* 43, 2. *myst.* 142, 1. 15
uns daz himilrich eroffinote daz von Adāmis zītin beslozzin was *spec. eccles.* 64. bizlozzenu capelle (*Maria*) *leseb.* 273, 16. daz hūs, den palas, den sal, den stal besliezen *Iw.* 56. *Zürch. richtebr.* 78. *Parz.* 581, 13. *Nib.* 1916, 2. *Bon.* 22, 32. ein vaz besliezen *Karaj.* 14, 5. der was sō minneliche gevar, daz er entslōz ir 25
herze gar: daz beslōz dā vor ir wipheit *Parz.* 23, 25. — daz gewelbe daz was obene beslozzen mit einem schlusssteine *geschlossen Trist.* 16712. ein klōster daz beslozzen sī *Bert.* 334, 36. 30
ze Augesburg unde vor andern beslozzen steten *das.* 290, 7. die heiden stete beschlōz der kūng *Zürch. jahrb.* 42, 19. — mit *präpos.* ein schifpricke mit einem tor beslozzen *Parz.* 35
60, 29. zuo sinen eigenliuten, zuo allen den die er beslozzen hāt mit tür und mit tor *Münch. str.* 117. ein buoch was beslozzen mit siben insigeln, mit siben slozzen *Bert.* 567, 19. daz sō 40
manigem menschen sine guoten sinne mit disem slozze beslozzen werden *das.* 570, 28. — vor dem dekeines herzen tor niht beslozzen ist *a. Heinr.* 1359. daz bilde ist vor allem wandel gar beslozzen *MS.* 1, 195. — er beslōz im vor die tür *vor ihm zu a. Heinr.* 1183. swem er den himel vor besliuzet *Bert.* 305, 14. *susp. s.* 5 *W.* sīt daz mīn muemel hāt beslozzen mir vor die mine 50
lichten wāt *MS.* 1, 85. b. den diz mār was vor beslozzen *Parz.* 734, 2.

6. *beschliesse, ende.* die rede besliezen *Trist.* 17817. *Ludw.* 19, 20. dā was diu rede beslozzen mit *Türl. Wh.* 100. b. nu der keiser sinu wort alsus beslōz *Silv.* 2258. waz hilfet mīn umbesagen? mit einem worte siz besliuzet, si sprichet kürzlich: ine wil *Gfr. l.* 1, 4. in die hēhe, diu niht endes hāt, dā inne elliu dinc gezilt sint unde beslozzen *myst.* 324, 22. 7. *gebe vollständig an, bestimme genau.* wir mūgen alle aigenhait des mōnen besliezen mit zehen dingen *Megb.* 66, 26. 15
umbeslozzen part. adj. nicht verschlossen. *Albr.* 28, 13.

beslozzenliche adv. myst. 2, 631, 21.

umbeslozzenliche adv. myst. 2, 153, 24. 631, 20.

beslozzenheit sf. myst. 2, 390, 23.

beslūtze sw. schliesse ein. sō gar in stricke hānt ir ougenblicke sinne herze und dā bi muot beslūtzet *MS.* 2, 92. b.

entsliuze stv. 1. *schliesse aus.* daz wil ich entsliezen *büchl.* 1, 1894. entsliuz uns vrie maget n̄z allen sorgen *MS. II.* 3, 405. a. di sache, durch di er sich der ē intslōz *sich davon los machte Jerosch.* 65. a. 2. *schliesse auf, öffne.* a. hiez ir die porte entsliezen *Judith* 171, 16. daz tor, die tür entsliezen *Wigal.* 7248. 7839. *Parz.* 232, 10. *Silv.* 808. *Nib.* 1930, 3. die kameran, die burc *das.* 1210, 3. 389, 1. die kirchen *Silv.* 2276. der uns daz himelrich entslōz *spec. eccles.* 18. 79. minen munt insliuz *Diemer* 295, 4. diu touben ören er intslōz *das.* 325, 6. *vgl. lobges.* 66. *Engelh.* 4293. dīn onge ist entslozzen über uns *g. sm.* 533. er entslōz ir herze gar *Parz.* 23, 27. diu mīn herze alrēst entslōz und dar in alrēste schōz die gedanke der minne *frauend.* 45, 27. daz du im dīn herze entsliezest mit ganzer bihte *Bert.* 352, 4. sō man diu buoch iuslūzit *fundgr.* 2, 136, 18. wer kan den slūzzel vinden, der mir froide entsliezen sol *MS.* 1, 152. b. b. *mit reflexivem accus.* dā entsliezent sich die himel sā *tod. gehüg.* 160. daz

sich die kirche entslüzet *Pass. K.* 128, 82. din trisor sich durch sin selbes güte entslöz *das.* 1, 13. daz sich diu herze entsluzzen *kronē* 326. b. dein munt sol sich entsliezen *Suchenw.* 41, 672. der pluomen tolden und ir chnoph entsliezen sich *das.* 9, 11. c. uf entsliezen. entsliuz uf daz tor *Nib.* 457, 1. dô man die porten uf entslöz *troj.* s. 165. b. hiez den kerker uf entsliezen *Pantal.* 1853. dâ wart der sælden paradīs uf entsluzzen und getân *Engelh.* 3149. — des heldes kraft sich uf entslöz *Parz.* 506, 18.

3. löse *auf.* daz im des kerkeres haft wart entsluzzen *Pass. K.* 463, 33. diu kete sich oben entslöz *kronē* 179. b. din vorcht entslöz den grözē hunt *Frl. FL.* 6, 16. *vgl. Wackernagel lit.* 257, 41. der schrift ricke, leides ricke entsliezen *Mart.* 46. 131. — die wind und-daz plæen entsliezen *Megb.* 411, 15. die wâzzrigen dünst in gröz tropfen *das.* 82, 4. daz wolken entsleuzt sich in wazzer *das.* 81, 27. 4. *offenbare, mache kund, erkläre.* vil baz dan ich entsliezen dir mit reden künne *Engelh.* 4320. — ich wil die rede entsliezen *Walth.* 16, 24. diu maget ir rede entslöz *krone* 96. a. von den ir häut ein wunder manheit entsluzzen und gesaget *troj.* s. 245. c. *vgl. Sitr.* 77. 509. 3212. 3572. 3754. *fragm.* 24. a. — der hære hie swaz im mīn zunge entsliuzet *lobges.* 11. nune sol iuech niht verdriezen ir enlât iu daz entsliezen *Trist.* 16928. er entslöz *erklärte* in die wissagen *Wigal.* 9504. ich wil iu entsliezen ein verholnez mære *das.* 5655. einem die wårheit entsliezen *Barl.* 92, 18. *vgl. Engelh.* 2061. *troj.* s. 187. a. c. *vaterunser* 933. *Pass. K.* 676, 72. *Jerosch.* 147. c. *myst.* 138, 12. — daz ich iu niht entslüzze waz disiu huote wære *kronē* 105. a. — swi an den wortin sich entslüzet daz *Jerosch.* 3. d.

ersliuze stc. schliesse auf. ich hân mich sô versperret, ern mac mich niht ersliezen *weinschelg, leseb.* 586. 9.

gesliuze stc. das verstärkte sliuze. dô der torwart nâch im geslöz *Pass.*

K. 143, 81. des enkan ich niht gesliezen in den arken *Walth.* 27, 8. swem er den himel uf gesliuzet *Bert.* 305, 13. er mac mich üz gesliezen niht *myst.* 2, 55, 25.

übersliuze stc. schliesse oben zusammen. der mit gewalde überslöz verre alumme daz laut *Pass.* 205, 21. 21, 57.

umbesliuze stc. umschliesse, umfasse. Sigmunt der herre den fürsten umbeslöz *Nib.* 966, 1. 1623, 3. *Gudr.* 686, 1. mit umbesluzzen armen *Nib.* 1648, 3. ir gesinde umbeslöz in und begreif *troj.* s. 228. d. in die schar diu in umbeslöz *das.* 215. a. den virsten ein michel wunder ummeslöz *Pass. K.* 671, 42. ein schar die michel vrede ummeslöz *das.* 580, 17. — der mit sinem arme al den himel umbeslöz *Mar.* 180. er umbeslöz mit armen die maget *Nib.* 616, 2. 585, 4. 2236, 4. *Gudr.* 1251, 1. dem her daz umbesluzzen zuo dem mer mit wazzer und mit liuten hielt *troj.* s. 159. c. ir werdent hnden unde vor mit vinden umbesluzzen *das.* s. 77. b. — sich umbesliezen *leseb.* 875, 31. diu götlich pluom sich umbslöz *schloss sich ringsum ein* mit dem rainen taw der käuschen juncfrawen *Megb.* 460, 7.

versliuze stc. 1. *verschliesse.* pracludere *Diefenb. gl.* 220. dô kom er für die porten: versluzzen im diu stuont *Nib.* 455, 1. verslöz die porten vil vaste *kronē* 315. a. dem scham versliuzet sinen munt *Parz.* 299, 17. daz er im die helle versliuzet *Bert.* 305, 22. ir gewant daz man versluzzen hatte *Zitt. jahrh.* 17, 5. 16, 28. vorschreiben und vorsigeln, vorsliezen und vorriegeln chund er di chrieg *Suchenw.* 3, 50. — in der helle belibe er ewiglich versluzzen *Teichn.* 258. alsô muoz er geluckes pflegen, der ein liep ân allez wegen in sin herze versliuzt und senkt *das.* 169. — daz man in hin zu dem kerkere in brêchte und in versluzze *Pass. K.* 166, 2. 2. *verstopfe.* den versluzzenen leib ze weichen *Megb.* 330, 21.

sliezungē stf. schliessung.

besliuzunge *stf.* *zuschliessung, einschliessung. myst.* 2, 391, 32.
inbesliuzunge *stf.* *einschliessung. myst.* 2, 672, 10.
insliuzunge *stf.* *einschliessung. myst.* 5 2, 85, 22.
versliuzunge *stf.* *praeclusio Diefenb. gl.* 220.
zuosliuzunge *stf.* *conclusio Diefenb. gl.* 72.
slöz, **sloz** *stn.* *schloss. Graff* 6, 813. *in vielen fällen bleibt es zweifelhaft, ob slöz oder sloz anzusetzen ist, da nur der reim entscheidet; vgl. Lachmann zu Iv. 505. Haupt zu Engelh. 475.* 1. *schloss, womit etwas verschlossen wird.* *sera, claustrum, pessulum sumerl.* 35, 64. *voc. o.* 4, 106. *ezn* wart nie sloz sô manievalt daz vor dir gestüende, diebe meisterinne *Walth.* 55, 32. vil slöze si besluzzen *W. l.* 3, 13. noch sloz noch sluzzel was dar an *Trist.* 16998. daz sloz si für die tür dô stiez *das.* 1278. leite zwei güte sloz vor di tor *Ludw.* 25 86, 3. hiez ûf ietwedern schrin vil gröze spangen güldin und slöz von golde riche wûrken meisterliche *Barl.* 47, 3. ûf tuot er âne slüzzel alliu sloz und isenhalt *Hebnbr.* 1204. der slüzzel vromt, swâ man sol slöz ûf sliezen *Frl.* 56, 12. einem türnagel, der halber ûz dem slozze hienc *krona* 159. b. gedauc ist âne slöz bespart *Parz.* 466, 17. diu porte was mit slöze alsô behuot *W. Wh.* 229, 6. ein huoch daz was beslozzen mit siben insigeln, mit siben slozzen *Bert.* 567, 19. *vgl.* 570, 28. mahte die tür veste mit rigeln und mit slözen *krona* 232. b. — 40 si wâren triuwen gar ein rigel, ein vestez sloz der stæte *Engelh.* 475. der kristenheit sloz und tor *Lohengr.* 135. wande ich in dem munde trage daz slöz dirre aventiure *Parz.* 734, 7. gotes 45 wisheit diu himel und erde slöz treit *Barl.* 155, 2. 231, 32. gotes wisheit die sloz der ordenunge treit *Pass. K.* 443, 42. ich hân der minne slöz gewalt *MS.* 1, 186. a. 2. *fes-* 50 *sel, knoten, überhaupt das was etwas festhält, einschliesst, umschliesst.* der

schanden slöz, unde bunt *Suchenw.* 24, 297. *vgl.* bunt. luft unde wâc, der slöz *deren verbinding* muoz viuhete werden *Frl.* 240, 11. — âne sloz und âne baut betwingen *Iw.* 28. Tôt, din sloz und din gebende bindet und besliuzet daz dâ von diu ougen werdent naz *Wigal.* 7793. — daz sloz und der schrin dâ er inne gevangen lit *Iv.* 206. — *bildl.* sins herzen slöz (*Repanse de schoie*) truoc dan den grâl *Parz.* 815, 29. din minne ist slöz unde bant mins herzen unt des frönde *das.* 76, 26. valsches sloz, untriuwen zil, daz was der heiden *Wigal.* 7625. din herze ist aller tugende sloz *troj.* s. 250. d. diu wort ist aller dinge slöz *Barl.* 2, 25. ich entrete vil geliche in ûwers geloubens sloz *Pass. K.* 638, 71. die din bæse rât in ungeloubens slozzen vil lange hât beslozzen *Türtl. Wh.* 136. a. als der leu der in des tôdes slozzen sin welf erschriet *Frl. l.* 4, 5, 3. — scham ist ein slöz ob allen sîten *Parz.* 3, 5. nu muoz ich alze fruo begraben ein slöz ob dem prise *das.* 160, 17. ir sît slöz ob dem sinne *das.* 292; 28. *vgl.* 440, 15. 643, 8. 715, 9. 3. *schlussstein eines gewölbes.* und hân mich oben an daz gôz, an daz gewelbe und an daz slöz mit blicke vil geflüzzen *Trist.* 17132. daz gewelbe daz was oben beslozzen wol ze lobene: obene ûf dem slöze ein krône *das.* 16713. *vgl.* 16948.

helleslöz *stn.* *schloss der hôle.* diu helleslöz, er al zebrach *Diemer* 327, 1.

himelslöz *stn.* *schloss des himels.* *Frl.* 286, 5.

inslöz *stn.* *einschluss, inbegriff.* *myst.* 46, 37.

malchsloz, **malsloz** *stn.* *schloss an einem mantelsack (malhe), dann vorlegeschloss überhaupt. narrensch.* 32, 7 u. *ann.* driu maleschlosse für etzliche bussen (*geldbüchsen*) *rechenb.* 142.

velsloz *stn.* *pessulum ein rigel oder felschloz oder klinke Diefenb. gl.* 211. *Schmeller* 3, 460. daz velsloz rürt er eben und bat sich in lätzen *Koloz.* 163.

slözbant, slözstein, slözwort s. das zweite wort.

geslozge stn. hüftknochen, schlussbein. Schmeller 3, 459. ist der stein in der lenden, sô ist im wê hînden in dem geslozge arzneib. D. 128.

slözhaftec adj. verschliessbar. wäre daz der hof nit alsô schlözhaftig wäre Gr. w. 1, 572.

slözlich adj. schliessend. entstricken von slözlichen handen W. Tit. 101, 1.

slöz stm.? stn.? hagel. ein slöz in dem heumânde erdöz mit ungewitere vil gröz, in dem sich her nidir göz sô ungevüge hagelstein Jerosch. 9. c. beide regen unde slöz (: gröz) treib sich dar enbüzen Pass. K. 154, 88. des regens slöz das. 554, 43. vgl. Pass. 357, 4. bein wîzer danne ein slöz fragm. 18. — eine art confect oder gewürz von einer dem hagel ähnlichen gestalt Schmeller 3, 460.

slözweter s. das zweite wort.

slözen swr. hageln. Pass. 330, 10. 25 Megb. 98, 16. 34, 36 var.

slöz stn. schloss, burg, si machtin eine burc und achtin di zu einir warte und vor ein slöz sô harte Jerosch. 69. c. quam ûf sîne burg und slöz Nüwenburg Ludw. 4, 12. 13, 25. 32, 11. 34, 31. Zürich. jahrb. 54, 2 fg. 93, 22. der künig beleip in den schlozzen das. 63, 25. 64, 16. Rsp. 433. 3810.

beslozget part. schlösser besitzend. ein edeler dînstman ze Franken beslozt Ludw. 25, 9.

geslozget part. schlösser besitzend. Dür. chron. 716.

sluz stn. schluss, knoten. Suchenw. 21, 7.

ûfsluz stn. aufschluss, auflösung. MS. H. 3, 432. a. vgl. Wackernagel lit. 257, 41.

slüzzeel stm. schlüssel. ahd. slüzzi Graff 6, 814. clavis sumerl. 3, 72. 50, 63. noch slöz noch slüzzeel was dar an Trist. 16993. wâ nu slüzzeel? slüz ûf balde mir daz gadem Nith. 51, 5. man sol niht slüzzeel wûrchen die auf teic oder auf wahs sint

gedrucket Münch. str. 355. mit gewalt des küneges slüzzeel stiez er an die tür Nib. 1217, 1. daz du den slüzzeel selbe treist Iw. 206. der slüzzeel pflegen Walth. 93, 35. Nib. 483, 1. sich der slüzzeel underwinden das. 484, 1. 1072, 3. wer kan nu den slüzzeel vinden der mir vröude entsliezen sol MS. 1. 152. b. — sant Pêtters slüzzeel Walth. 33, 3. ein slüzzeel des himelriches spec. eccles. 73. den slüzzeel treit din leben höch der niuwen und der alten ê g. sm. 396. Isöt der slüzzeel siner minne Trist. 16998. minnen slüzzeel kurteis Parz. 748, 30. — der slüzzeel des armbrostes Jerosch. 80. d. — schlüssel als kunstausdruck in der musik: die niunzie slüzzeel sich begînnen in den sehs stimmen Frl.

himelslüzzeel stm. 1. schlüssel zum himmelreich. Diemer 101, 26. Bert. 262, 24. 361, 1. Pf. Germ. 1, 447. 2. eine pflanze. primula veris med. fundgr. 1, 376. b. mellilotum, corona regia voc. o. 43, 126. oculus porci Megb. 412, 27.

miteslüzzeel stm. nachschlüssel. MS. 2, 227. a.

nächslüzzeel stm. nachschlüssel, zweiter schlüssel. ob du in siner willekur den nächslüzzeel bi dir treist Pass. 104, 82.

slüzzeellin stn. kleiner schlüssel. leseb. 213, 19.

slüzzeelære stm. schlüsselträger. Pêtrus wart ze himele slüzzeelære Barl. 306, 34.

SLIJE, SLEIZ, SLIZZEN, GESLIZZEN schleisse, reisse, spalte. Gr. 2, 14. 4, 701. Graff 6, 815. Schmeller 3, 458.

1. intransit. die steine zuspielden unde slizzen Erlös. 4864. an dem achten tage sô slizen die velse Leys. pred. 61, 28. der grâwe roc sol mit brechen noch slizen Oreudel 31.

2. transitiv. a. streife ab. rinden slizen Gr. w. 1, 499. er sleiz einen louft bast drabe als ein rôr Parz. 506, 12. von sprizen die slizen unde klieben begunden sich von scheften troj. s. 261. a. die vedern wârn geslizen abe frauend. 179, 29. b. nutze ab.

iuwer swenze die wir tälanc sunder
lougen uf dem wasen slizen *Nith. H.*
XIX, 5. waz helfent richiu kleider diu
wir mit hövart slizzen (*oder ist hier
an geschlitzte kleider zu denken?*) 5
Mart. 261. a. Sente Mertins mantel
der slizt sich sere und kan sich bre-
chens nicht erwere *H. zeitschr.* 8, 317.

c. überhaupt brauche auf, ver-
zehre, bringe hin, zu ende. daz de-
keiner hande wize unsenfleicher slize
dan die tougenen smerzen *Flore* 7936.
den lip slizzen (= zern) *Ath. A**, 1.
altd. schausp. 2, 884. daz ich iht
under wiben min friez leben slizze *troj.* 15
s. 89. c. *H. zeitschr.* 2, 398. ich wil
ir lehen slizzen vil gar unz an ein ende
Mart. 7. b. wie si trüric unde geil
hie ir tage slizent *das.* 261. c. der
die sine tage mit grözen schanden sli-
zet *Frl.* 93, 12. ob ir dar ane mis-
segât, sô müez siz eine slizen *H. zeit-
schr.* 2, 460. — diu hōchzit sich sli-
zen zu ende gehen began *Mai* 96, 7.

d. erkläre bis zu ende, mache
deutlich. daz dritte ich dir niht slizen
wil *Frl.* 436, 7.

ungeslizzzen part. adj. die mine
nôte sint noch vil ungeslizzzen noch
lange nicht zu ende *khron.* 74. a. 30

entslize stv. entgehe. dem sô gar
die zucht intsleiz *Jerosch. bei Frisch.*
2, 196. b.

verslize stv. 1. intransitiv.
nutze mich ab, verderbe, gehe zu
grunde. der lichtbernde glanz, der
von der sunnen glizet, unt niht dâ von
verslizet, swie vil man sin gebrüchet
g. sm. 1478. daz die sternsehære wiz-
zen, wer ze helle si verslizzzen *Teichn.* 40
96. 2. transitiv. nutze bis zum
zerreissen, verderben ab, brauche auf,
bringe hin. ein vil armez rōckellin be-
schaben unde verslizzzen *Trist.* 3995.
ich hân minner ougen vil verslizzzen 45
das. 17132. — sin leben verslizen *g.
sm.* 1401. *Mart.* 129. a. sô wil ich
minner järe tage mit iu verslizen und
verzern *troj.* s. 53. d. *vgl.* 2. c. *leseb.*
586, 17. *Suchenw.* 31, 121. owê ir
blüender jugende, wie hât si die ver-
slizzzen *Mai* 155, 3. *beitr.* 141. hât

driu rosses alter verslizzzen *MS.* 2, 135.
a. — alsus sin lebin sich vorsleiz *Je-
rosch.* 154. d.

unverslizzzen part. adj. ist doch
min nôt noch unverslizzzen noch nicht
zu ende *MS.* 2, 92. a.

zerslize stv. zerresse. a. in-
transitiv. zerslizzzen ist des segels
kraft *MS. H.* 2, 397. b. ir gewant zu-
sleiz nicht *Leys. pred.* 159. unz im
der stegereif under den füezen zer-
slizet *Gr. w.* 3, 741. in den schiffen
was der mastboum zuslizzzen *Herb.*
17814. b. transitiv. der man
wart zurizzzen, zuhouwen und zuslizzzen
Albr. 16, 390. — der umbehanc ze-
sleiz sich al *Diemer* 326, 5.

zursliz stv. discidium *fundgr.* 1,
400. b.

slizec adj. zerrissen, abgenutzt.
ain chlag ist freuden sleizzig ohne freude
Suchenw. 19, 2.

unslizec adj. nicht zerrissen oder
abgenutzt (integer). dâ von sein nam
unslizec ist in des lobes chamere *Suchenw.*
16, 182.

sleize swf. abgetragene leinwand,
leuchspan. *Schmeller* 3, 458. *Frisch*
2, 196. b.

sleize swv. mache slizen; zer-
resse, spalte, zerstöre. *ahd.* sleizju
Graff 6, 817. dei wazzer sleizzes
(zerres, scindis) du der erde *H. zeit-
schr.* 8, 128. sleizet iwer herze unde
niht iwer gewant *fundgr.* 1, 70. 7. 19.
eine burc, eine stat sleizen *Zürch.
jahrb.* 70, 32. 78, 29. 91, 27. die
ringmüre nider sleizen *das.* 78, 31.

sleizunge stf. fissura *sumerl.* 7,
58.

sliz (-tzes) stv. schlitz, spalte.
Gr. 3, 497. *Graff* 6, 818. di rede
ist ganz und âne sliz *Jerosch.* 163. c.
— geschlitzter theil des gewundes oder
der rüstung. der slitz unz uf den gê-
ren gienc *W. Wh.* 406, 14. si er-
stächen si zen slitzen in *Parz.* 207,
22. her Kei im einen stich stach gein
dem gürtel zuo dem slitze in *kron*
335. a. daz er im zuo dem slitze ein
swert durch sinen lip stach *Alph.* 304,
4. er huob im uf die slitze: die wâ-

ren beid von golde rôt; er stach daz swert durch Ecken *Eggenl.* 140.

slizleteche s. *das zweite wort.*

slitze *swv.* *schlitze.* dô slitze der fürste der êwarton sîn gewant *schausp.* 5 *MA.* 1, 65. und alle unzuht uns von dem herzen slitze *lobges.* 15.

verslitze *swv.* *verschleisse.* daz die lêhen mit vorschlitzt werden *Gr. w.* 2, 129. 182.

unzerslitzet *part. adj.* *nicht zerschlitzt, ungetheilt.* die dri personen unzuslitzet sîn ein got *Jerosch.* 1. a.

SLÖIR *stm.* *schleier.* *Gr.* 3, 448. *Graff* 6, 761. *ursprünglich ein feines gewebe;* s. *Dietrich in H. zeitschr.* 7, 190. *peplum schloiger gl. Mone* 4, 233. *ornatum muliebrem cujusmodi sloieria pepla sunt Brunn. str.* 227. *slöir Türkl. Wh.* 100. b. 105. a. 20 108. a. 112. b. 131. a. *slöyr Elisab.* 374. *Hadam.* 649. *sloyir Elisab.* 376. *mîn slôgir dact mîn anlütz gar, dar durch ich doch vil wol gesach frauend.* 258, 14. *slôgir Kolocz.* 94. *md. ged.* 25 97, 448. *slôger das.* 14, 467. *vgl. s.* 213. *slôjir, slôjer Teichn.* 128. 310. *sloier Pass.* 190, 74. 191, 28. *Pass. K.* 464, 90. 659, 36. *sloyger Winsbekin* 45. *H. zeitschr.* 8, 311. 30 *sleiger md. ged.* 6, 179. *myst.* 65, 36. *Bert.* 54, 4. 319, 30. 414, 19. 415, 9. mit den sleigern, die sie gilwent sam die jüdinne *das.* 115, 1. *sleyer Helbl.* 1, 669.

slôirtuoch s. *das zweite wort.*

SLÔTE *stf.* *schlamm.* *Schmeller* 3, 461. duo bestreich er in mit einer slôte. diu selbe slôte wart ze dere hûte *Genes. fundgr.* 15, 26.

SLÔTERE *swv.* 1. *schlottere.* *Schmeller* 3, 461. daz ime daz gebeine sloterte in siner hût *myst.* 210, 7. daz ir diu hût slutter *Teichn.* 75. 2. *klappere, tone.* der stain ist hol und hât ainen klainen stain in im, der slotert inwendig (qui in ipso sonat *mus.* 2, 86) *Megb.* 445, 17. 3. *schwätze.* *Renner* 16202.

sloterere *stm.* *schwätzer, klat-* 50 *scher.* sage ich in heimlichiu mæ, sô bin ich ein sloterær *Renner* 16145.

sloterlin *stm.* *schwatzhaftes junges frauenzimmer.* *Frisch* 2, 201. c.

SLUC *stf.* *schluck.* *vgl. ahd. slucko consumtor Graff* 6, 786. s. *auch* *sluc.* ich wil ezzen disiu stücke zuo einer berderhen slücke *fragm.* 30. c.

sluchart *stm.* *der gern schluckt, als erdichteter eigennamen MS.* 2, 147. a.

slucke *swf.* *enge öffnung, schlucht.* *Frisch* 2, 202. a. *Oberl.* 1419.

slucke *swv.* *schlucke, schlinge.* *ahd. slucku Graff* 6, 786. einer schluckt, der ander slant *Hätzl.* 2, 67, 156. swâ ubric richeit zûhte slucket *Walth.* 81, 28.

SLUC *ein gefaltetes kleid.* *multiplicum voc.* 1482. *Frisch* 2, 202. b.

slucke *swf.* s. v. a. *sluc.* der bindet ein bein ûf ein krucken oder ein gerner bein in die slucken *narrensch.* 63, 75 u. *anm.*

sluckenvane s. *das zweite wort.*

SLÜCH *stm.* *schlauch, röhre.* *ahd. slûh (hiatus) Graff* 6, 783. a *die haut*

der schlange. der slange lât abe den sinen slûch *Mart.* 46. a. *vgl. Wolk.* 35, 3, 9. b. *schlund, kehle.* *Frisch* 2, 193. c. beschazte in unz an den slouch (: ouch) *Helmbr.* 413. dat eme de derme iud och der slûch (: bûch) her ûzer sime live wil *Karlm.* 93, 11. der helle slouch *Wolk.* 113, 3, 6.

c. *schlinger, schlucker, als scheltwort.* ir frâz, ir trenker und ir slûch *Bert.* 560, 36. 35, 22. 431, 31. er (der bûch) war ein rechter slûch *Bou.* 60, 6. ein slûch der allez siu gnot leit in den bûch *fragm.* 28. c. 15. c. den vil tumben slûch *das.* 41. c. den bösen geist, den valschen slûch *Pass. K.* 541, 30. d. *rüssel des elephanten.* *Megb.* 136, 12.

winslûch *stm.* *weinschlauch. narrensch.* 16, 4.

slouchbräte s. *das zweite wort.*

slûche *swv.* *schlinge. glaube* 614.

verslûche *swv.* *verschlinge.* du verslûchest in din eines lûche dâ zehen ze rehter wise an genuoc hâten *Barl.* 469, 1. ain vich begert niht mër wan es verbrauchet, nâch seiner

- art natürlichen verslauchet *Wolk.* 117, 6, 6.
- SLÛCH (-hes)? *stm.* sô belibet im der nagel vil nâhe dem slûhe (: drûhe) *krone* 2. a. *ist slûch: drûch zu lesen?* 5
- SLUFT s. ich SLIUFTE.
- SLUMME *swv.* *schlummere, schlafe.* dor- mitare beginnen zu slôfen, slummen *voc. vrat.* dô sprach er alsô slum- mende (: erstummende) sin gebet *Mar-* 10 *leg.* 18, 102.
- entslumme swv.* *entschlummere.* als er entslummet was *Ludw.* 12, 31. *vgl. Gr. d. wb.* 3, 608.
- slummer stm.* *schlummer.* in der 15 selbin nacht wol in dem êrstin slum- mere *Jerosch.* 169. a.
- slummer swv.* *schlummere.* dor- mitare *fundgr.* 1, 391. a. *soporare* *voc. vrat.* 1422. 20
- SLÛN s. SLIUME.
- SLÛN *stm.* ein *scheltwort*; s. v. a. slûr. ir sint ein vliez und ein slûn (: zûn) *Ls.* 1, 289.
- SLÛR *stm.* *faules geschöpf.* *vgl. Schweiz.* 25 schlauen *schlenderen*, schlauri *schlen-* *drian Stalder* 2, 325. *dann* schlau- dern *Schmeller* 3, 433. *nhd.* schlau- raffe, schlûderaffe *bei Seb. Brant*; schlû- raffe *Pictor.* s. *auch H. zeitschr.* 5, 30 222. — du bist sinne und witze ein slûr *Renn.* 12194. du sactregel, du rechter slûr *Bon.* 51, 20. *vgl. Ls.* 2, 627.
- SLURC *stm.* *schlund.* daz nicht der grimme 35 helleslorc si gevraz in sinen slurc *Je-* *rosch.* 171. b.
- slurke swv.* *schlucke.* sorbere schlorken *Diefenb. gl.* 252. *vgl.* schlur- ken *ingurgitare Schmeller* 3, 457. 40
- SLUSE *f.* *rasa, species vestis sumerl.* 15, 21.
- SLUTE *swf.* *kurzes oberkleid mit ärmeln* *aus grober leinwand.* *Schmeller* 3, 460.
- SLUTERE s. SLOTERE. 45
- SMAC, SMACH *stm.* 1. *geruch.* *ahd.* smac, smah *Graff* 6, 824. a. *ge-* *ruch, den etwas von sich giebt.* der smac *urst.* 125, 86 *fg.* smac, den man mit der nasen prüel, noch geruch 50 *Megb.* 105, 10. diu smach ist sô ge- tân *Diemer* 72, 1. der smac begund in wisen für sines gevateren tür *Reinh.* 650. als der smac gein im brach *krone* 263. b. dô gab vil süzen um- megiez ein ummäzen edel smac *Pass.* *K.* 309, 87. bluomen die süezen smac bären *Er.* 8728. *Iw.* 237. der zobel gap wilden niuwen smac *Parz.* 186, 10. einen smac geben *Barl.* 310, 23. *Pass. K.* 360, 52. vier hôhe boume habeten in guoten smac unde schaten *Flore* 191. bluomen die süezes smackes habent mit *frauend.* 568, 17. der selbe slac die *wunde* gevie einen alsô griuwelichen smac *Trist.* 7280. die schrine die solhen smac ûz liezen *Barl.* 48, 12. daz bilde verlôs smac unde schîn *Walthe.* 68, 3. als daz wirouch sinen edden smac vliuset, sô ez flamme git *myst.* 321, 40. den bæsen vazzen nieman mac benemen wol ir êrsten smac *Vrid.* 108, 15. unreines smackes phlegen *Barl.* 47, 13. des vliuht dich des milten lob als ein pantier der tracke, der vor sinem smacke sin leben niht gevristen kan *MS.* 2, 206. b. vor smacke (*übelem geruche*) tuon die heide vri *troj.* s. 168. d. — bæser smac *Wigal.* 4745. ein smac reine u. guot *das.* 4617. guoter smac *U. Trist.* 1453. ein edel smac *Pass. K.* 275, 42. sîr smac *Parz.* 790, 6. süezer smac *das.* 481, 23. *Barl.* 48, 20. *Wi-* *gal.* 8298. übeler smac *das.* 4994. von ubelm smache *spec. eccles.* 20. stinkender smac *Megb.* 151, 22. fau- ller sm. *das.* 133, 21. — mit smache aller bîmentône *Genes. D.* 41, 14. der bluomen smac *das.* 9, 5. *Pass. K.* 124, 54. des fivers smac *Parz.* 808, 13. des ruches smac *MS.* 2, 171. a. *Su-* *chenw.* 1, 83. mit der suoze dînes smaches werde mîn sêle ervullet unde gesatet *Diemer* 380, 3. b. *geruch, witterung des hundes.* nasen âne smac *khron.* 49. a. *Agrè* quam geloufen mit smacke lise zu dem willbräte *Albr.* 9, 303. 2. *geschmack.* sapor *Diefenb. gl.* 243. a. *geschmacks-* *sinn.* daz ist daz vierde phunt, daz wir den smach hân *Karaj.* 31, 13. funf sinne: der smac, der wâz *Roth* *pred.* 45. b. *geschmack, den et-*

was hat. sô maniger leie smac hât der almehtige got disen spisen gegeben *Bert.* 220, 27. nicht smackes im sô nâhen lac, niewan des wazzers küle er trank nichts als wasser *Pass. K.* 401, 80.

âsmac *stm.* abgeschmack, schlechter geruch oder geschmack. edel win muoz nieten von swachem vazze âsmackes sich *Frl.* 55, 5.

balsmac *stm.* balsamgeruch. *Erlôs.* s. 300. 264. vgl. balsamaticus balsamag *Diefenb. gl.* 48.

gesmac *stm.* 1. geruch, den etwas von sich giebt. der bradem gelichet disem gesmache niht *urst.* 126, 18. — bûeser, edeler gesmach *arzneib. D.* 62, 96. *md. ged.* 36, 1226. sô opfern wir den gesmac des wirouches *Pf. Germ.* 7, 596. der boum gab sô guoten gesmac *Flore* 2080. gap einen tötlichen gesmac *krona* 157. a. dô in gienc der geruch an von der heide und der sêze gesmac *das.* 176. b. eines gesmackes er enpfant *das.* 263. b. von der edelen wurze kraft unde von der edelem gesmacke *Bert.* 389, 29. der tracke kunde entreinen wol den luft mit sinem gesmacke *Silv.* 701. ich wæn von bæsmen vazze kumt selten guot gesmac *Eracl.* 1119. was man in niwe hâfen schitt, den selben gsmack verlönt sie nit *narrensch.* 6, 16 u. *anm.* vgl. *Grimm zu Vrid.* XC.

2. geschmack. a. geschmacksinn. gismag schöpfung 96, 3.

b. geschmack, den etwas hat. sô habent die spise ûf ertriche niht mære danne niun hande gesmac *Bert.* 220, 13. 221, 30. der gesmack des wazzers *Megb.* 103, 12.

gesmahte *stm.* geruch, duft. daz si hâte lützel ahte umbe der bluomen gesmahte *Flore* 5682.

nâchsmac *stm.* nachgeschmack. *H.* 45 *Trist.* 6636.

rôsensmac *stm.* rosenduft. *Megb.* 344, 32.

fürsmac *stm.* vorgeschmack. mit eime fursmac des ewigen lebendes *myst.* 298, 23. vorsmac *das.* 2, 374, 20. 380, 15.

II, 2.

winsmac *stm.* weingeruch. *Megb.* 316, 8.

wurzesmac *stm.* duft der pflanzen. *Herb.* 2350.

wurzelmac *stm.* geruch von wurzeln. *Frl. FL.* 20, 28.

ziminsmac *stm.* geruch von zimmet, dann zimmet selbst. sumelich boum treit ziminsmac *myst.* 320, 20.

gesmac *adj.* 1. wohlriechend. gesmacker danne zinemin *Albr.* 32, 242. 2. schmackhaft, wohlgeschmeckend. unde wirt diu spise rein unde guot unde gesmac *Bert.* 432, 14. vgl. *krona* 31. b. *Pass. K.* 401, 79. *myst.* 376, 28. *arzneib. D.* 19. *Megb.* 193, 30. 216, 18. ir rede was sêze und gesmach *Servat.* 625. b. d. rügen 1456.

ungesmac *adj.* 1. übelriechend. *Wolk.* 6, 93. 2. unschmackhaft, widerlich. ungesmacke kost ezzen *Bert.* 85, 24. vgl. *myst.* 343, 37. *arzneib. D.* 15. 56. 58. *Megb.* 335, 9. 395, 2. — daz im denne allez daz ungesmach werde, daz ûf der erde si *Griesh. pred.* 1, 33. *myst.* 2, 399, 26.

wolgesmac *adj.* 1. wohlriechend. wolgesmach: gebrach *frauend.* 568, 13. *Megb.* 368, 13. ein ruch sêze unde wolgesmac *Pass.* 388, 56.

2. wohlgeschmeckend. edelez obz daz sô guot unde wolgesmac dunket *Bert.* 49, 17. den edelen wolgesmacken win *das.* 79, 77. vgl. *Griesh. pred.* 2, 77. *Pass. K.* 680, 66. *arzneib. D.* 56. 62. 84.

smachafft *adj.* 1. wohlriechend. kein apotêke wart nie baz von aller hande wûrze kraft gezieret unt sô smachafft *Massm. Al.* s. 82. b. 2. durch die sinne wahrnehmbar. denne wirt smachafft diu wisheit gotes *myst.* 2, 656, 26.

smachafft *adj.* *sapidus Diefenb. gl.* 243. daz götliche licht verborgen daz ir smachafft wahrnehmbar mahte des engels licht *myst.* 2, 103, 23.

smacheit *stf.* geschmack. *Oberl.* 1511.

smeclich *adj.* daz diu sêle niht begirlich si noch smeclich *myst.* 2, 133, 23.

unsmaclich *adj.* *unschmackhaft.* diu wort diu ûzen trucken und unsmaclich sint *myst.* 389, 25.

âsmeckec *adj.* *was den geschmack verloren hat.* âsmeckic wirt in driu tagen der visch *amgb.* 41. b. *MS. H.* 3, 100. a.

einsmeckec *adj.* *von reinem, ungemischtem geschmacke.* einschmeckiger wein *Gr. w.* 2, 429. 447. mit einschmeckiger wurzen *das.* 2, 430.

wolsmeckec *adj.* *saporosus Diefenb. gl.* 243.

smecke *svv.* 1. *rieche. ahd.* smacju, smecchu *Graff* 6, 824.

a. funf sinne, sehen, hören, choren, smecken, gerûren *arzneib. D.* 66. 72. an der nas dâ mit er smeckende was *Genes. D.* 5, 15. diu smeckend kraft, diu in ander sprâch haizt der geruch

Megb. 5, 2. b. *mit præpos.* als ir smecket nu dar an *daran, darauf riecht Pass. K.* 632, 51. zu den *darauf* sol er ouch diche smecken *arzneib. D.* 106. dar zuo smecken *das.* 96.

Megb. 89, 25. 407, 24. c. *mit accus.* empfinde durch den geruchssinn. die æle smacte Îsengrûn *Reinh.* 647. er sach die spise und smact si wol *Bon.* 37, 35. dô er den geruch

smahte *krone* 354. b. sô einz des andern âtem smacte *das.* 326. a. dô von ime gesmecket wart din âtem *MS.* 2, 200. b. sô bin ich doch sô nase-

wise daz mich ir schalcheit stincket an. ich smecke ir untriuwe lise *das.* 146. b. die geir smeckent daz âs über mer

Megb. 229, 8. — er wând, ez wâr ein vûlez phlag, und smacht in an *Bon.* 73, 27. d. *intransit. rieche, dufte.*

fragro *Diefenb. gl.* 130. dâ smahte maniger hande krût *kindh. Jes.* 88, 47. ez smecket, alsam ez vollez balsmen si

Walkh. 54, 13. als pigment nud âmer din süezen wunden smeckent (: erstreckent) *W. Wh.* 62, 17. schaffe daz der munt uns als ein apotêke smecke

MS. 2, 105. b. — sidt das im smeckt des schmeres rouch *er den geruch davon empfand narrenschn.* 52, 23. — smacte lobeliche *Pass. K.* 372, 42. edel, edelleichen sm. *Megb.* 89, 10.

148, 19. schône sm. *das.* 315, 6. 317, 27. wol sm. *das.* 53, 29. 317, 29. *arzneib. D.* 13. 200. ist daz im

der âtem übele smecket *Bert.* 510, 6. — *stinke.* sô smacte ie der veige slac

die wunde und machte einen solchen smac daz nie man deheine stunde bi im beliben kunde *Trist.* 7839. der win

smecket u. wirt seiger *Mart.* 252. a. als ein besniter mist, der innen vûl und smeckent ist *Bon.* 43, 98. vant

iren man smeckende und zervallen *leseb.* 943, 20. smeckendez fleisch *Mer. str.* 418. — mer unde sûr sint iuwer nôh,

iu smecket (smaket, swachet *die hss.*) mer unde wint, ich wæn, iu diu zwei bitter sint *Trist.* 12009. 2. *schmecke.*

a. *nehme durch den geschmacksinn wahr.* gusto *sumerl.* 10, 51. sapere *Diefenb. gl.* 243. daz wir gehö-

ren, sehen unte ruoren, stinchen unte smecken *Diemer* 356, 10. sehen hû-

ren vûlen smecken unde riechen *med. fundgr.* 1, 331. a. swaz Imaginatio begrift, ez si anders od mit gesiht, ez

si wâzend ode rüerent, ez si smeckent ode hærent *w. gast* 8824. dâ bi sol mâze pulvern smecken unde trûhten *MS.* 2, 177. b. *oder ist smecken hier schmackhaft machen?* — den siechen

dunchet wie er win smecke in dem halse *arzneib. D.* 97. b. *intransit. schmecke.* der kern smeckt niendert

sam der ander pfeffer *Megb.* 373, 25. swes ieman was ze muote daz man solte ezzen, dar nâch smahte daz obez

Lanz. 3951. ein fleuma, daz smecket nâch ezzych *arzneib. D.* 16. iz smahte in nâch swiu si wolten *Diemer* 47, 23.

du smeckest mir baz denn alle die prunnen *leseb.* 1012, 22. die spîs wil im nit smecken *das.* 1055, 2. iu sol smecken daz dâ enoben ist *myst.* 2, 132, 13.

3. *allgemeiner: nehme (durch die sinne) wahr.* der geist sal geistlichen smecken, daz in an gêt *Pass. K.* 403, 43. — *mit genitiv.* hête er gotes gesmecket *myst.* 2, 168, 21.

smecken *sta.* *das schmecken. H. Trist.* 6635.

ungesmecket *part. adj.* *unschmackhaft.* halb gesotten krût und

ungesmecket und ungesalzen *myst.* 244, 5.

ersmecke sw. 1. *transit.* *riche, ercittere.* dô hâter gebrâtin âle, die irsmacte Isingrîn *a. Reinh.* 647. 5 der lewe ein tier ersmahle *Io.* 147. swelhe wûrm sint eiterhaft, von des selben tierlines (*des ecidâmons*) kraft hânt si lebens decheine vrist, swenn ez von in ersmecket ist *Parz.* 736, 14. 10 ein solich stanc, daz in nie dehein lip ersmah, er müeste vallen in unmaht *krone* 115. a. 2. *intransit.* *gebe einen geruch von mir.* von diseme grabe leckete ein ruch der süze ersmeckete *Elisab.* 480. 486. 15

gesmecke sw. 1. *riche.* a. er gerte nihtes mër, wan daz er drane gesmahle *Lanz.* 3966. b. *mit accus.* swer den bluot die blüte gesmahle, destes baz er leben mahte *Genes. D.* 9, 17. 2. *empfinde, nehme wahr überhaupt.* a. *mit accus.* daz wir gesmeccen muozen die obersten genâde *spec. eccles.* 182. b. *mit genitiv.* swer des gesmeccet *fundgr.* 1, 192, 35. swer der trûwin gesmechet, der huotet ir iemir gerne *pf. K.* 72, 6. dô er des tôdes gesmahle *Servat.* 1641. 30 sines schepfers er dô suoze gesmahle *das.* 885. du muost diser helle ein teil gesmeccen *Tundal.* 53, 8. dô her gesmeckete der kunst und onch der werlde *myst.* 106, 33. 35

missesmecke sw. *schmecke übel, bin zuwider.* daz der sêle diu gotes gesmacket hât, missesmeckende wirt oder mazleidic wirt allez daz got niht enist *myst.* 229, 36. 40

widersmecke sw. alsô sol onch nuser gebet widersmecken oder widerriehen *Pf. Germ.* 7, 349.

smeckelære stm. *vornehmthuer.* er kom zuo den gesellen ninder: er si ein smeckler sumer und winder *Teichn.* 214. *vgl. ahd. smechar elegans, delicatus* *Graff* 6, 825. 45

smacke sw. 1. *riche. ahd.* smahhêm *Graff* 6, 825. a. *intransit.* swaz des êrsten in den haven kumet, dô smacket er iemer mê gerne 50

nâch *Bert.* 35, 29. 483, 20. stinkende unde smachende *leseb.* 866, 33.

b. *transitiv.* allez daz man dô smecket unde füelet, allez daz den üzern sinnen gollenbâret wirt *myst.* 2, 679, 20. sô smacket erz wol an dir unde du selber stinkst ez unde smackest ez wol an dir *Bert.* 434, 27. 178, 23. 2.

schmecke. a. *intransitiv.* die wile den menschen hungert, die wile smacket ime diu spise *myst.* 2, 146, 35. 113, 20. 116, 20. deine edel tropfen smacken mir wol auf meiner zungen *leseb.* 1014, 16. b. *transitiv.* gesehen hâren grifen riechen smacken *MS.* 2, 133. a. 3. *empfinde, nehme wahr.* er ensmacket niht wan das ein *leseb.* 870, 39. — *mit genitiv.* wer der triwen smachet (: gewachtet) *Karlm.* 448, 21.

einsmackende part. adj. *von reinem geschmacke.* *Gr. v.* 2, 817. *vgl. einsmecke c.*

smacken stm. *das schmecken. myst.* 2, 514, 33.

gesmacke sw. *schmecke.* daz der sêle iht anders gesmacken möhte *myst.* 2, 229, 34.

smackunge stf. *olfactus voc. o.* 1, 249. 30

SMÆHE adj. *gering, von keinem hohen werthe, verächtlich, schmählich.* *ahd. smâhi, alln. smâr (klein)* *Gr.* 3, 611. *Graff* 6, 819. *Schweller* 3, 467.

a. der man newas nie sô smæhe, daz er im dechein sin reht nâme dem geringsten manne verhalf er zu seinem rechte *kchron.* 34. c. den hirten alsô smæhen *Mar.* 186. ze êrste gap man den richen u. dar nâch den smæhen *das.* 81. die werden unt die smæhen *Parz.* 296, 27. ein smæher wirt *W. Wh.* 38, 6. sô enweiz ich wer mîn mäge sint, biderbe oder smæhe *Flore* 1797. ze hêr, ze smæhe, ze rîche, ze arm *amgb.* 48. a. *vgl. vulgus smâheliut sumerl.* 41, 80. smæhe viende die wenig bedeuten *MS.* 2, 161. b. 35

b. ein selide smæhe vil ungrôz *Mar.* 180. diu bæsen unde diu smæhen kleider *Bert.* 329, 36. smâch gewant *Is.* 2, 613. dekeine sache 40

smæhe *Barl.* 30, 16. uf smæhen wân
Walth. 81, 22. durch smæhen haz
MS. 2, 89. a. smæher danc *das.* 1,
 155. a. smæher gruoꝝ *W. Wh.* 140,
 9. smæhiu mære *das.* 44, 18. smæhe 5
 rede bieten *Parz.* 521, 3. smæhiu
 wörtelin *myst.* 281, 32. smæhez pfant
Parz. 515, 25. zuo manegem smæhen
 ampte *Mart.* 129. d. der smæhen sie-
 cheit *Barl.* 31, 12. die marter alsô 10
 smæhe *Pf. Germ.* 4, 447. er warf an
 si gar smæhen mist *MS.* 2, 7. b.
 c. dâ was diu ruowe smæhe *Parz.* 75,
 12. dô Alexander sinen brieb gelas
 vil harte smæhe iz ime was *verdross* 15
ihn sehr L. Alex. 4118 *W.* wære
 ez in niht smæhe *Flore* 4997. eine
 stat diu der Minnen wære smæhe unde
 unmare *Iw.* 66. der tievel wær mir
 niht sô smæhe, sam des bæsen bæser 20
 barn *Walth.* 23, 17. êrst wart ir lô
 smêhe *Albr.* 1, 1442. der wære den
 lünten alse smæhe an ze sehenne von
 ungestaltheit *Bert.* 389, 12. lât ùch
 niht smêhe sin min helfe *Ludw. kreuzf.* 25
 5859. diu rede douht in smæhe *Exod.*
D. 139, 25. daz ez min mâge diuhte
 smæhe *Gudr.* 1638, 3. swer durch
 sich selben sæhe, den diuhte der lip
 vil smæhe *Vrid.* 21, 24. ein frum man 30
 sol ze allen stunden daz bæse haben
 smæhe *Flore* 57 u. S.

versmæhe *adj.* *verächtlich.* wære
 in sîn gâbe versmæhe *Genes. D.* 67, 6.
versmæhe *adv.* *verächtlich.* sprach 35
 vil versmæch *krone* 42. a.

smâhvole *s.* *das zweite wort.*

smæhe *stf.* *schmach, verachtung,*
beschimpfung. *ahd.* smâhi *Graff* 6,
 821. *bisweilen auch schon* smâch. 40
 von wirde noch von smæhe *W. Wh.*
 191, 4. mir geschilt smæhe, smâch
Mai 208, 35. *Zürch. jahrb.* 55, 23.
 daz iu smâch unde spot wirt *Mel.* 4503.
 die smæhe liden *W. Wh.* 163, 3. kie- 45
 sen, erkiesen *das.* 158, 23. 185, 8.
 285, 12. ich hân von im smæh unde
 spot *das.* 138, 9. smæhe enpfâhen
 von einem *Lohengr.* 149. schmæche
 tragen *leseb.* 930, 19. ich sol gelten 50
 wol dise grôzen smæhe *Nith. H.* 229.
 einem smæhe bieten, er bieten *kl.* 4142

Ho. Parz. 541, 8. *MS.* 2, 134. b. sô
 wære er âne smæh hin komen *Reinh.*
 s. 354. allez daz im mac widervarn
 an schaden, an smæhe *myst.* 316, 6.
 daz sîniu chint ân gruoꝝ von im wærn
 gevarn in sus getânir smæhe *Genes. D.*
 61, 20. solt ich in dirre smæhe we-
 sen *W. Wh.* 137, 14. in der smâch
 müezet ir wesen *Mel.* 4578. sie drücket
 manigez sô mit gewalt, sô mit smæhe
Bert. 330, 29.

versmæhe *stf.* *schmach, verach-*
tung, beleidigung. daz im diu ver-
 smæhe durch daz wip geschæhe *Genes.*
D. 34, 8. sô wære ich diser versmæhe
 abe *Dioclet.* 1979. hât mich nu ver-
 smê *Karlm.* 466, 53.

smâhwort *s.* *das zweite wort.*

smæcheit, smâheit, stf. *schmach,*
verachtung, verächtliche, beschimpfende
äußerung oder behandlung. diu sche-
 meliche smæheit was von herzen leit
 dem getriuwen man *H. Trist.* 3119.
 5550. antwurte im ein smâheit *Die-*
mer 194, 22. smæcheit verdulden *Ge-*
nes. D. 36, 6. sm. liden *a. Heinr.*
 143. *Leys. pred.* 133, 40. *vgl. Ludw.*
kreuzf. 6534. einem sm. bieten, erbie-
 ten *troj.* s. 20. d. *Bert.* 254, 2. 520,
 18. *Leys. pred.* 133, 36. tuon *Pass.*
K. 379, 64. *Bon.* 55, 28. *Dür. chron.*
 667. daz man unser vrowen smæcheit
 hete an geleit *myst.* 110, 6. ez ist
 an in geüebet diu lasterliche smâheit
Pantal. 1823. diu schmâchait und der
 muotwille, den der keiser mit im ge-
 triben hâte *Zürch. jahrb.* 52, 8. schamst
 du dich niht der smâheit *troj.* s. 179.
 d. aller smâheit verzigen *Pass. K.* 125,
 54. wolde ir kleit von in ziehen durch
 smâheit *das.* 34, 14. der kunic lac unde
 in grôzer smâheit *das.* 318, 11. disen le-
 stirlichin zorn übtin si zu smâheit dem
 kunege *Jerosch.* 123. d. lîzin di tor
 uffin stê dem keiser zu smâheit unde zu
 widertrôte *Ludw.* 41, 17.

versmæcheit *stf.* *schmach, be-*
schimpfung. leit grôze versmæcheit und
 arbeit *Bert.* 11, 22. swelch versmæ-
 cheit und swelch leit dâ sînem libe was
 geschehen *Gregor.* 2654.

smâhelich *adj.* 1. *schmach-*

voll, *verächtlich*. smählich dinc daz ist diu welt *Teichn.* 144. smähliche knaben *das.* 15. si wêre im zu der è zu smælich *altd. bl.* 1, 304.

2. *schimpflich, entehrend, beleidigend.* 5 wir liden unminne von smählichen dingen *Exod. D.* 139, 25. daz er uns eubôt sô smêliche eine boteschaft *L. Alex.* 4131 *W.* daz smähliche ungemach *Ic.* 123. smählichen pin dulden 10 *Parz.* 79, 25. smählichez leit *W. Wh.* 285, 14. ze vertragen ein kleinez smêhelichez wort *myst.* 2, 563, 2.

versmähelich adj. verächtlich, schimpflich. er viel in ein versmæhe- 15 lichez leit *a. Heinr.* 118.

smäheliche, smähliche adv.

1. *auf schmachvolle, schimpfliche, widerliche weise.* si sint sô smähliche 20 getân haben ein so *widerwärtiges ansehen* *Barl.* 31, 5. smâhenliche der wirt gestrâft *Ls.* 1, 404. 2. *mit*

verachtung, beschimpfung. du hâst 25 bereit smâliche *Albr.* 15, 60. si sehent smâhliche dar und nement sin ungerne war *Barl.* 126, 13. der im daz ze hazze unde ze leide nider bræche unde ez smæhelichen handelte *Bert.* 454, 11. swie doch der künic und siniu kint si smæhelich ab ir râte tri- 30 hen *troj.* s. 306. a. wie smâlich er si lie *das.* s. 267. c. hâse wort dâ mite er smêlich mich bekort *Jerosch.* 119. a.

versmäheliche, versmähliche 35 adv. auf schmachvolle weise, mit verachtung. er ist mit armüte gesezzen in der reicheit die er versmêlichen treit *Pass. K.* 205, 8. des smielte Wate versmâhliche *Gudr.* 357, 4.

smæhe, smæhe swv. 1. *behandele schmachvoll, mache oder behan-* 40 *dele verächtlich.* *ahd.* smâhju *Graff* 6, 822. a. er wolt gern smêhen *nar-*

rensch. 110^b, 18. gesmæhet unde ge- 45 zieret *schmach und zierde* ist swâ sich parrieret unverzaget maunes muot *Parz.* 1, 3. b. *mit accusativ.* mich

smæhet dirre man, durch daz min lip 50 vertwâlet ist *Parz.* 188, 26. daz du min swester smæhen wilt *H. Trist.* 3857. *vgl. Teichn.* 257. *Barl.* 72, 35. du wilt unser gote smâhen (: nâhen)

das. 206, 24. ein vederspil daz klei- niu vogelin smâhet *MS.* 2, 71. a. ich wæn daz du mich smêhis *md. ged.* 67, 965. wilt dich aber selbe smêhen *MS.* 2, 249. b. — din herze smâhet (: gâ- het) vorhte unde zagelichen sin *troj.* s. 186. d. es ist iu gar ze vil daz ir minen sin sus smâhet (: vergâhet) *Parz.* 346, 25. swer sich von got nu kêrte, des ende wurde gesmæhet *W. Wh.* 303, 21. der den götlichen namen smâhet *Bert.* 4, 7. *vgl. Pass. K.* 70, 11. daz si die temple unsers heren gotes smêten unde swachten *das.* 70, 77. si smêhen dine heilicheit *Ludw. kreuzf.* 3825. swâ du den sanc ze kurz ze lanc erverst, den soltu smê- 2. *erkläre für* *ehrlös.* smâch si, æcht si in der schrann *leseb.* 972, 16.

ungesmæhet part. adj. nicht ver- 20 *ächtlich behandelt.* die spise er ungesmæhet az *Parz.* 169, 24. *W. Wh.* 276, 10.

smâhen stn. das verächtliche be- 25 *handeln.* daz smæhen daz vrou Lunete im tete *Iw.* 123.

versmæhe, versmæhe swv. be- *handele verächtlich, schätze verach-* *tend geringe.* aspurnare *Diefenb. gl.* 42. levipendere *das.* 168. confutare, refutare, renuere *das.* 74. 2. 3. 236.

a. *mit accusativ.* einen versmæ- 35 hen *Genes. D.* 36, 4. *a. Heinr.* 412. *Nib.* 1098, 3. versmâhen *kchron. D.* 94, 13. *MS.* 1, 193. b. *Albr.* 10, 390. *Karl* 7813. *Bert.* 275, 23. *Barl.* 97, 40. got der versmâhot nie keinen sün- der *Griesh. pred.* 2, 81. swâ man ir virsmâhet iht dâ ist ir predigâte en- wiht *Utr.* 746. den tiufel versmâhen (= im widersagen) *Silv.* 1770. daz er sich lât versmâhen *Karl* 983. ich versmê ùch *Kulm. r.* 5, 23. daz ir mich sô jêmerlich moget vorsmê *md. ged.* 62, 777. versmâ die leien niht ze sêre *amgb.* 10. b. du versmâhtest nie den armen *lobges.* 66. daz er diu abgot versmâhte alsô sêre *Barl.* 214, 21. *vgl. das.* 43, 27. 30. die meide er versmâte *Albr.* 10, 123. 132. nu du hâst versmâhet mich *das.* 33, 438.

du versmächtu krätür *Bon.* 51, 19. sistu versmæhet von den liuten *Gfr. I.* 3, 10. der in dem hœhsten werde lebet uf der erde, der ist der versmæhte vor gote *a. Heinr.* 115. di lieben 5 seute Elyzabethen di vorsmêt was *Ludw.* 26, 32. dô he sach daz he von fründin unde fremden vorsmæhet was *das.* 87, 15. — ich wil diu touben apgot mit hazze gar versmâhen *Barl.* 101, 15. daz si wæren an ir swester versmæhet *beschimpft Genes. D.* 68, 19. man sol nieman sô harte versmâhen an gerilhte *übermûhig in seinem rechte beeinträchtigen*, von swelher geschichte 15 iemen ihtes wirt gezigem, man ensûl im an gesigen mit rehte sunder gewalt *Flore* 6606 *S.* daz man dâ versmâte ir witwen an ir dienstes pflucht *Pass. K.* 37, 36. von armuot wirt er versmæhet *Mart.* 128. d. swer sich selhen durch daz reht versmæhet, der wirt in mines vater rîche gehôhet *Karraj.* 40, 21. — versmæhet niht min guot *Nib.* 309, 3. der daz gotes wort 25 versmæhet *Bert.* 4, 6. daz wir ir genåde vil gare versmâhen *Exod. D.* 140, 1. daz si minen dienst niht versmâhe *MS.* 1, 26. b. ern durfe niht versmâhen iwern dienst und iwer guot *Karl* 30 1060 *u. B. vgl. leseb.* 565, 17. daz der diemuot versmæhet *Gfr. I.* 3, 7. ich versmâhe dine drô *Barl.* 379, 1. sie versmâhent gotes gâbe *myst.* 2, 339, 34. die wisheit, kunst, ère unde guot 35 versmâhent durch ir tumben muot *Bou.* 1, 28. wer daz swert versmâcht, dâ mit er wol sîn leben behûeten mag *das.* 56, 19. der in sîner ubermuote versmâhte gotes guote *Judith* 173, 11. 40 die gotes suoziu gebot versmâhten *spec. eccles.* 174. versmâchten die pin *Zûrch. jahrb.* 47, 35. wand du die zu goten hâst, der leben du an dir versmâst *Pass. K.* 179, 4. swer die 45 ère versmât *das.* 80, 13. wie dirre hât zustôret und versmêt sîn selbes schrift *das.* 74, 3. daz sîn botschaft wære sô gar versmêt und verlorn *das.* 56, 47. alsô sullen dise geiste versmêt haben alle lipliche ding *myst.* 16, 50 11. — ein versmæhtez leben *Mart.*

128. d. mit eime lasterlichen versmæhten tôde *myst.* 281, 20. truog in an ein versmæchtez velt *leseb.* 976, 21. an der versmæhtesten stat die man iendert hât *Bert.* 446, 28. b. mit genitiv. dô du versmæhtest min. nu muost du ouch versmæhet sîn von mir *LS.* 2, 614.

unversmæhet part. adj. *nicht verächtlich behandelt.* wer halt den pfarrer unversmæcht der dunkt mich sicher nit ain tôr *Wolk.* 69, 1, 7. — ohne verächtlich zu behandeln. unversmæht *Jerosch.* 22. a.

versmâhunge stf. *verächtliche be-handlung.* aspernatio, recusatio *Diefenb. gl.* 42. 233. versmâhunge *krone* 308. a. versmâchunge *Bon.* 81. versmâunge *Pass. K.* 572, 34.

versmâhere stn. contemnuens, contumax *Diefenb. gl.* 209. 78.

smâhenisse stf. *verächtliche be-handlung, verschmähung.* gote zu smênisse *Jerosch.* 136. b.

smâhe swv. *dünke gering, ver-ächtlich.* diu rede iu solte smâhen *Parz.* 133, 26. swem daz kunde smâhen *W. Wh.* 302, 20. swer eine kleine wunden hât, die wile er im si smâhen lât, si vûlet lîhte unde swirt *Barl.* 176, 14.

versmâhe swv. *bin oder dünke gering, verächtlich.* a. ohne dativ der person. ez tuot vil wê, swer herzeeliche minnet an sô hôher stat dâ sin dienst gar versmât *MS.* 1, 53. b.

b. mit dativ der pers. wem daz liut solde versmâhen *Diemer* 163, 28. wie si im getorsten sô versmâhen *das.* 143, 28. *vgl. kchron.* 94, 17. *Walth.* 60, 5. *Gudr.* 796, 2. 1262, 3. 1295, 3. *Albr.* 1, 299, 872. daz sie im versmâte *das.* 10, 110. — iu solte versmâhen daz gemeine nâch gâhen *Iw.* 175. der alten rât versmæhet nu den kinden *MS.* 2, 229. a. *vgl.* 1, 194. a. *Parz.* 486, 23. 608, 7. *Albr.* 1, 242. 18, 122. *Vrid.* 4, 24. 152, 18. *Gudr.* 46, 4. 1268, 3. diz lob begunet vil frowen versmân *MS.* 1, 49. b. daz ûch min vrûntschaft versmât *Pass. K.* 315, 25. — ez, daz versmæhet mir

- Diemer* 200, 11. *Genes. D.* 85, 34.
Ivo. 193. *Nib.* 704, 3. 1565, 1. 1768,
 2. *W. Wh.* 47, 16. 89, 26. 267, 5.
MS. 1, 80. b. *Trist.* 3892. 7554. *Gudr.*
 657, 1. 1294, 3. *Alph.* 397. *Kolocz.* 5
 160. Epaphó daz versmäte *Albr.* 1,
 1497. *vgl. Pass. K.* 308, 73. 413, 63.
 daz dühte im tórlich getán und wolde
 im versmáhen *Er.* 9005. *Walth.* 35, 31.
W. Wh. 51, 26. daz sol mir sus ver- 10
 smáhen *Parz.* 604, 30. ez endorft im
 niht versmáhen *das.* 12, 10. kund ez
 iu niht versmáhen *das.* 395, 7. — wie
 ir versmáhete mit im sîn *Pass. K.* 572,
 34. sîn dorfte niht versmáhen dem 15
 keiser ze tragen *krona* 84. b. wie dir
 niht versmáhte mit den armen ze wonen
myst. 345, 13. — im versmáhte sêre
 daz er strite *Parz.* 705, 20. — daz
 si in daz liezen versmáhen *Diemer* 163, 20
 3. lát iu niht versmáhen swá man iu
 hie dienst tuot *Nib.* 1659, 4. si lie-
 zen iu niht versmáhen, ir anten si rā-
 chen *Genes. D.* 69, 34. *vgl. Parz.* 11,
 13. 614, 28. *Gudr.* 89, 3. 781, 3. 25
 904, 3. lāze eme nicht vorsmān *Rsp.*
 3065. lāze im diz nicht versmā *Ludw.*
 14, 25. *md. ged.* 56, 555.
- smāhede** *stf.* *schmach, gering-
 schätzung, verächtliche behandlung.* 30
 wie ich min smāhede rach *Albr.* 22, 814.
- versmāhede** *stf.* *schmach, gering-
 schätzung, verächtliche behandlung.*
 versmēhede *myst.* 2, 350, 32. von
 versmēhte *das.* 293, 32. unt ime grōz
 versmēhte hōt *das.* 445, 18. in ver-
 smāhede iteler éren *myst.* 1, 319, 13.
 mit der versmāhede gotes *Silb.* 3780.
 versmēhede von aller der welt *leseb.*
 877, 28. der versmēda dirre werlte 40
das. 301, 24. diu ahtode houbetsünde
 ist versmēhte armer māgin *bihleb.* 32.
- smāht** *stf.* *schmach.* diu schmācht
 und diu schande *Zürch. jahrb.* 55, 26.
 17. 72, 13. 45
- versmāht** *stf.* *schmach, verächt-
 liche behandlung.* daz er dā lidet
 grōze versmāht *ls.* 2, 426.
- versmāhte** *swv.* *schätze gering,
 behandele verächtlich.* verschriwen 50
 noch versmāhtet (: verēhtet) *Mart.* 36. c.
- SMAHT** *stm.* *das schmachten, hoher grad*
von hunger. *Schambach nnd. wb.* 196.
 zu smac? *vgl. ahd. gasmāhtōn exoles-
 cere* *Graff* 6, 823. daz di müstin iu
 sô hart lidiu manchis smāchtis pîn *Je-
 rosch.* 42. d. *vgl.* 167. a. leit jāmer
 und ouch di (?) smācht *Elisab. vgl. Pf.*
Germ. 6, 60. liden hunger unde smācht
Dür. chron. 317. si wārin mit hun-
 ger und mit smāchte gehelliget sô ma-
 chir slachte *Kirchb.* 818, 47.
- smāhtec** *adj.* *hungrig, wobei man
 hunger leidet, hinschwindet.* waz nôt
 sich mit ungemache hōt in smāch-
 tigim gebristen den brūdrin und den
 kristin *Jerosch.* 104. a.
- smāhte** *swv.* *schmachte, schwinde
 hin.* *vgl. ahd. gasmāhtōm exolesco*
Graff 6, 823.
- versmāhte** *swv.* *verschmachte.* nu
 wāren si alsô gar versmācht (fame de-
 ficientes) *Jerosch.* 83. d. ir pherde
 müsten versmāchten *Kirchb.* 677, 57.
 die lūte versmāhtet sint von hitzen
Mein. nat. 14.
- versmēhte** *swv.* *lasse verschmach-
 ten, hungere aus.* he woulde si ver-
 smēchten *Karlm.* 299, 19. 314, 33.
 ir hāt de stat versmēcht *das.* 300, 63.
- SMAL** *adj.* *von geringer räumlicher aus-
 dehnung.* *goth. smals (klein), ahd.*
smal Gr. 3, 611. *Ulfil. wb.* 165. *Graff*
 3, 828. a. *schmal.* ez si smal
 oder breit *Albr.* 33, 554. weder ze
 smal, noch ze breit *Trist.* 10930. sîn
 riwe smal, sîn vreude breit wart dô
Parz. 640, 9. 433, 21. ir slā wart
 smal, diu ê was breit *das.* 249, 7. der
 ander wec ist enge unt smal *Diemer*
 372, 18. *vgl. Gregor.* 2599. *Parz.*
 514, 25. *Trist.* 37. 2571. *krona* 195.
 b. ir gürtel was ein rieme smal *Nith.*
 51, 7. gürtelu tiure smal unde lanc
Parz. 234, 8. ein borte smal *Nib.*
 1505, 1. ir furbüege smal *das.* 385,
 1. 531, 7. ir brā brūn sleht unde
 smal *Wigal.* 875. ir snēwize smale
 hant *Crane* 3904 u. *anm.* — swaz
 man zwilichun und linwāt machet, diu
 sol sîn siben vierdenteil und eins tū-
 men breit; swer dekeines smelre wür-
 ket, der git ein pfunt von ieclichem
 stücke *Zürch. richtebr.* 57. — mit

genitiv. der stec ist eines fuozes smal *Tundal.* 48, 56. b. *schlank.* lanc, uf gewollen unde smal *Trist.* 10898. si was umbe ir gürtel smal *Heinz.* 1, 665. *vgl. Karlm.* 418, 17. c. *klein, geringe, knapp, kärglich.* der schüre hät geslagen ein witez velt über al und lie einen acker smal uf dem witen velde gar *Teichn.* 58. undir disen landen al was dekeiniz alsô smal *Jerosch.* 26. c. in dühte wesen alzu smal daz trinken und daz ezzen *Pass. K.* 228, 54. — der jungen ritter zuht ist smal *Walth.* 24, 4. ir gnåde nien-der ist sô smal *lobges.* 68. din gewalt ist worden smal *MS.* 1, 13. b. einem wibe an êren smal *Teichn.* 184. — *vgl. noch smalvihe und andere zusammensetzungen bei Schmeller* 3, 468.

smalsât s. das zweite wort.

smele stf. 1. *schmalheit.* *ahd.*

smali *Graff* 6, 829. — *Wolk.* 47, 3, 6. 66, 2, 10.

2. *die schlankste stelle des menschlichen körpers, taille.* der buosem was gerizzen wit gein der smele vor *Helbl.* 1, 1109. *vgl. H. zeitschr.* 5, 471. *Türl. Wh.* 37. b.

smele swv. mache schmal, klein. gering, schmälere. die kristen begunden smeln der heiden schar *Cod. Schmeller* 3, 468. daz wir die kristen breiten und die heidenschaft smelen *Geo.* 324.

smale swv. 1. *bin, werde schmal, klein, gering.* winter, din gewalt sere smalt *MS.* 2, 243. b.

2. *mache schmal, klein, gering, schmälere.* sin andâht mag ein ieglich man smalen oder breiten *Trist.* 17050.

smelehe swf. schmiele: dünnes langhatmiges gras. *ahd.* smaliha (*myrica*) *Graff* 6, 830. *Schmeller* 3, 469. *mirica* smelohe *altd. bl.* 1, 350. si nâmen der loube, zesamene si siu süten sô sich wâne mit smeleyen *Genes. fundgr.* 2, 19, 23. — dir blift gar kûme ein smelen *Musk. vgl. Zingerte bildl. verstärkung der negation* 16.

smelhelin stn. demin. zu smelehe. smelhein *Wolk.* 33, 2, 15.

SMALZ s. ich SMILZE.

SMANT (*gen. -ndes*) *stm. milchrahm. cremor lactis voc.* 1482.

SMÄRAGDUS *m. smaragd, der edelstein.* *gr. σμάραγδος.* smâragdus, seine eigenschaften. *Diemer* 366, 10. *mus.* 2, 60. smâragd, *plural.* smâragde *Trist.* 10974. *H. Trist.* 4519. *troj.* s. 162. c. 241. b. *Suchenw.* 24, 118. die smâragden *Erlôs.* 415. noch grüener denne ein smârât *Parz.* 14, 20. *vgl.* 107, 15. 306, 30. *Albr.* 13. c. *plur.* smârâde *Parz.* 589, 22. 741, 6. ein smârâc *Mel.* 657. 708. *vgl. wachtelm.* 120. ein smâreides *Iw.* 32. der smâreis *krona* 1. b. 101. b. 192. b. *Türl. Wh.* 37. b. 38. b. — smargdine unde saffire *Diemer* 164, 8.

smâragdin *adj. von smaragden. Lauz.* 4867.

SMAZ *stm. das zusammenstossen, auf- fallen mit geräusch; besonders laut, der durch die lippen oder die zunge hervorgebracht wird; dann bildl.*

a. *kuss.* b. *geschwätz. Schmeller* 3, 478. *vgl. auch smuz.*

smatze swv. 1. *gebe durch zunge oder lippen ein geräusch von mir, falle mit solchem geräusche auf.* swer snüdet als ein wazzerdahs, sô er izzet, als etlicher phliget, und smatzet als ein Beiersahs, wie gar der sich der zuht verwiget *H. zeitschr.* 8, 490. ez smatzet minnecliche (*vom kusse*) *Ls.* 3, 309. gelücke sende ein treffen mir daz schmutzelichen smatze *Hadam.* 326. dô voller speichel was sin munt, die tet er sament dar smatzen dem kalen manne auf sein glatzen *Mor. vgl. Schmeller* 3, 478. ich (*sagt der hund*) wolt im sicherlich die zende schinden daz min munt durch den sinen uf dem gebeine smatzend müest erwinden *Hadam.* 94.

smetze swv. schwatze. verbocinare smetzen klaffen *voc. Schmeller* 3, 278. *vgl. verbocinare smettern, klaffin* *voc. vrat.* wer aber einen mit worten an seinen êren schmetzet *verschwatzt, verleumdet* *Gr. w.* 2, 233.

smetzære stm. schwätzer, schmeichler. *garrulus* *voc.* 1445. *palpo, weibezeler (weibezegeler), vederleser* *voc. vrat.* — die smetzer unde die trugener unde die smeicher *Bert.* 214, 9. 18.

SMEICH *stm.* das *schmeicheln*. *ahd.* smeih *Graff* 6, 823.

smeichhart *stm.* der *gern schmeichelt*. *fingierter eigenn.* *Renner* 107. b.

smeichwort *s.* das *zweite wort*.

smeiche *swv.* *schmeichele*. *ahd.* smeichu *Graff* 6, 823. der ist mir ze allen ziten glichsende an der siten und allez smeichende bi *Trist.* 13959. 13968. 10 smeichende unde lösende *das.* 19248. *Suchenw.* 21, 653. mit smeichendem muote *Barl.* 287, 22. deine zunge hät sô suoze geschmaicht *Hätzl.* 2, 76, 72. smeichen u. klaffen *Teichn.* 218. 15 — mit *dativ.* *vgl.* *Gr.* 4, 686. sein hausfraw enpfieng in und smaicht im *gest. Rom.* 161. — der gift dar schmeicht dem Rœmschen rich *schmeichelnd beibringt narrensch.* 99, 150 20 u. *anm.*

ungesmeichet *part. adj.* ohne zu *schmeicheln*. *W. Wh.* 429, 19.

smeichen *stn.* das *schmeicheln*. *Parz.* 115, 21. *Trist.* 8185. *Barl.* 208, 25 34. 322, 39. *troj.* s. 307. b. *Pass. K.* 123, 13. *Jerosch.* 128. d. liegen unde smeichen *frauend.* 148, 31. *Suchenw.* 19, 55. durch lösen und durch smeichen *das.* 8, 217. ez kom dâ gar 30 von smeiches siten *Parz.* 264, 24. für smeichens; s. *Lachmann zu Nib.* 910, 8.

gesmeiche *swv.* das *verstärkte* *schmeiche*. in kan *gesmeichen* niht 35 *Parz.* 50, 18.

smeichære *stm.* *schmeichler*. *Bert.* 214, 9. 18. b. d. *rügen* 975. *altd. bl.* 2, 208. *Renner* 1158. *Suchenw.* 38, 321. *Megb.* 46, 23. 123, 4. *vgl. Pf.* *Germ.* 6, 268.

smeichenære *stm.* *schmeichler*. *MS.* 2, 132. b. *MS. H.* 2, 205. b.

SMËR (-wes) *stn.* *schmer, fett*. *ahd.* smerw, smero. *vgl. goth.* smarna mist, smairPr *fett Gr.* 2, 57. 3, 463. *Ufl.* 45 *wb.* 165. *Graff* 6, 833. *Schmeller* 3, 473. arvina, anxungia, axungia *voc.* o. 1, 225. *sumerl.* 1, 34. 25, 15. 42, 35. *Diefenb. gl.* 32. 41. kæse bachen unde smer *Helbl.* 1, 675. smer oder 50 unslit *Bert.* 438, 18. *rechenb.* 1429. die veile habent eier und smer *Meran.*

str. 413. dar zuo tuot man salz und ole von honich unde smer unde machet ein klister *arzneib. D.* 177. stöz die mit altem smerwe in einem morsær *das.* 80. kecsilber galler weizmel mit altem smerbe streich sie an *Helbl.* 1, 1148. *genit.* smerbs *Münch. str.* 495. ob smers vluz wære galle gar *Frl.* 170, 11. dâ bi wuohs mir ninder smer *da-* *bei wurde ich nicht fett, das war mir ärgerlich Nith.* 4, 4. dô wart er verhouwen daz im sin smer ze den siten üz hanget *Ls.* 3, 415. bergin smer *schweinefett narrensch.* 72, 59.

anksmër *stn.* *butter. H. zeitschr.* 8, 131.

örsmër *stn.* *ohrenschmalz. fundgr.* 1, 386. a. *arzneib. D.* 21. si touffent ir kind selbe und nâmen ör Schmer üz den ören *Zürch. jahrh.* 52, 21.

smërbaum, smërleip, smërwurz *s.* das *zweite wort*.

smërwec *adj.* *schmierig*. ist daz du spiest smerbic *arzneib. D.* 154. *fundgr.* 1, 322, 21.

smirwe *stf.* *colocintula smirwa* *sumerl.* 5, 17. *colocinthia smiriwa* *altd. bl.* 1, 351.

smirwe, smir, smër *swv.* 1. *schmiere*. *vgl. Graff* 6, 832. *Schmeller* 3, 474. a. *eigentlich.* die tänzer giengen als ein gesmirter wagen *Nith.* 7, 1. smirb den wagen *Wolk.* 67, 4, 12. *Megb.* 331, 22. smirt die rossezegele *wahtelm.* 135. daz ich si hete alsô gesmert *MS. H.* 3, 240. a. smer und unslid sin lederhosen zu smeren *rechenb.* 1429. die lidern eimer zu smieren *das.* 1430. eine salben, der sich smirte dâ mite *En.* 88, 38 *var.* von dem smere dâ man die glocken mete smeret *Dür. chron.* 764.

b. *bildlich.* die hant smirwen *einen bestechen* *Teichn.* 317. voglin smirht eur raube kel *Wolk.* 30, 1, 15. schmieren yedem wol sin stirn ihm *etwas ungenehmes sagen narrensch.* 18, 23. sich schmieren mit affen schmalz, esels schmalz *das.* 4, 5. 14. 1. 2. *make hell.* gismiretir (impinguatus) *Diut.* 3, 133. *vgl. Graff a. a. o.*

smirn *stn.* das *schmieren.* *Kolocz.* 106.

- besmirwe, besmër sw. 1.
 beschmiere. *ahd.* bismerôm *Graff* 6, 833. wer sich hât besmerit mit ichte
Rsp. 90. exungere beschmirwen *Pictor.*
 61. b. 2. *verspote, beschimpfe.* 5
irrideo Graff a. a. o. ? hierher aneg.
 38, 26: den bisment alle, wo *Diemer*
im wb. zu Genes. und Exod. 89 bi-
 smerent *vermuthet. vielleicht ist bespiënt*
zu lesen. 10
- versmirwe sw. *schmiere zu, be-*
flecke. Oberl. 1770.
- hantsmirunge stf. *das schmieren*
der hand, bildl. bestechung. narrensch.
 46, 57. 15
- smirhen? sw. *ransig sein. vgl.*
smirchund rancidus, smirchait ran-
cor voc. 1445. *Schmeller* 3, 475.
- SMËRL m. *schmerling, gründling. suil-*
lus smerle H. zeitschr. 5, 416. fun- 20
diculus smerl oder grundel Diefenb.
gl. 134. *tenellus piscis ein schmir-*
rel das. 270.
- SMËRZE s. ich SMIRZE.
- SMETERE sw. *klappere, schwatze. Renn.* 25
 16202. *vgl. smetze unter smaz.*
- SMÏDE, SMEIT, SMITEN *schmiede. Gr.* 2, 46.
 smide stf. *metallgerâth, metall-*
schmuck, metall. ahd. smida Graff 6, 827.
 si hêten smide holde *Exod. D.* 158, 13. 30
 gesmide stn. 1. *geschmeide,*
d. i. metallarbeit von eisen, gold, sil-
ber. a. gerâth von metall, na-
mentlich von gold oder silber, das
als schmuck dient. waz sulchs ge- 35
mechts addir gesmeids zu geringe wêre,
sullen die meister zuslân Freiberg. r.
289. fuorten daz gesmide üz den kir-
chen in die stat H. zeitschr. 8, 304.
 — waz solte mir gesmide *kchron. D.* 40
 366, 17. daz edele gesmide *glaube*
 2415. *Diemer* 164, 9. golt unde ge-
 smide *L. Alex.* 4372 *W.* diu gimme
 und daz gesmide *traj. s.* 8. d. gût
 gesmide rich unde manegen edelen stein 45
En. 341, 10. 337, 32. gesmides vil
 von golde *Lanz.* 8487. ein fürsplan:
 dâ enwas niht mê gesmides an, niwan
 ein dorn guldin *Wigal.* 1056. mange
 schöne meit gezieret mit gesmide gul- 50
 din *Albr.* 12, 28. ir arme er hienc
 gesmides vol *das.* 22, 53. ein krône
- mit gesmide gezieret *Trist.* 16715. mit
 grözem schatze, königlichem gesmide
Ludw. 3, 9. b. *metallenes gerâth*
am reitzeug, daher auch das reitzeug.
 wie sin gesmide was betragen mit rôt
 gebrantim golde *Ath. D.* 112. ir
 reite guot alsam: daz daz gesmide solde
 sin, daz was von silber durchslagen,
 mit golde übertragen *Er.* 2025. *vgl.*
 1443. *krone* 96. a. si heten noch ge-
 smide, daz man dâ vor reit bi *Sifrides*
ziten Nib. 1208, 1. diu kleider der
 ritter wâren wol gesniten u. allez ir
 gesmide guot *frauend.* 259, 5. von
 ir gesmide was grözêr klanc *das.* 248,
 9. c. *metallene waffen oder rü-*
stung. ouch ist dehein gesmide daz
den wurm snide niwan diu glävie eine
Wigal. 4771. des gesmides daz wol
 nâch ritterlicher art erziuget was *traj.*
 s. 179. b. daz liehte stahelwerc und
 daz gesmide *das.* s. 196. b. iedoch
 wart daz gesmide niht verschrôten *das.*
 s. 28. c. *vgl. Engelh.* 2722. dô was
 daz edel gesmide reht ergluot an sinem
 libe *Kab.* 973. an leit er sîn gesmide
Alph. 394, 1. 121, 3. 293, 3. *gr.*
rosq. 16. a. b. 2. *metall. Schmeller*
 3, 465. *metallum smerl.* 51, 22.
voc. o. 11, 23. daz golt ist schöne
 unde lieht: ander gesmide enmac nicht
 dar zuo sich genôzen *Mar.* 189. hete
 heizen machen von gesmide unt von
 golde ein hiuselîn *Trist.* 16343. *Vul-*
kânus, des gewalt in sîn gebot be-
twungen daz gesmide hât Bartl. 244, 21.
 in kûpferin gesmide *barc* sich diu gol-
 des masse *g. sm.* 1018. vil swärer
 denn ein bli oder kein ander gesmide
 si *Bon.* 87, 4. *vgl. Megb.* 474, 2. 54,
 21. 69, 8.
 goltgesmide stn. *goldgeschmeide.*
Frl. ML. 34, 2.
 silbergesmide stn. *silberge-*
schmeide. gemeine frôuwele sullent
niht vêhe vedern tragen noch silberge-
smide Meran. str. 425.
 smit (-des) stn. *schmied; jeder*
der aus metall gerâthe vërfertigt.
goth. smiPa, ahd. smid Gr. 1³, 148.
Ufil. wb. 165. *Graff* 6, 826. *faber*
sumerl. 8, 16. 35, 53. 49, 47. —

brunnen als ein esse die ein smit erbläsen hât *krona* 338. b. iederman quam mit sinem werczunge, ein smed mit sinem hammer *H. zeitschr.* 8, 313. wie ime der smit die kröne sô ebene 5 habe gemacht *Walth.* 18, 31. smide hiez man gâhen wurken einen sarc von silber und von golde *Nib.* 979, 1. der smit *verfertigt schlüssel U. Trist.* 3071. 3100. *H. Trist.* 5974. ein smit 10 der mit wizzzen diebes sluzzele macht *Kulm. r.* 5, 32. chain smit sol sluzzel wurken die auf taich oder auf wachs sint gedrucket *Münch. str.* 355. — si sluogen ûf den zarten als ûf den anebôz die smide *troj.* s. 213. a. *vgl. Karl* 5124 u. B. es wâren müede zwêne smide op si halt heten starker lide, von alsô manegem grôzem slage *Parz.* 537, 27. er wart mit swerten 20 sit ein smit *ein tapferer streiter das.* 112, 28. dô wâpnden sich die kampfes smide *das.* 210, 4. — der smit von oberlande s. oberlant b. 1, 936. a. *vgl. Gr. d. mythol.* 165. *Pf. Germ.* 25 6, 221.

êrsmit *stm. faber aerarius. Graff* 6, 826.

goltsmit *stm. goldschmied. aurifex sumerl.* 25, 30. aurifaber *voc. o.* 30 11, 3. *Diefenb. gl.* 46. — *Roth.* 2023. *arzneib. D.* 76. *Er.* 7674. *Bert.* 147, 10. *Osw.* 436. 2203. *Megb.* 477, 4. ouch sol nieman hân silberwâge wan die wehselære unde die goltsmide *Basel. r.* 7, 11.

houbetsmit *stm. vorzüglicher schmied.* der als ein wâher houbetsmit guldin getichte worhte *g. sm.* 98.

huofsmit *stm. hufschmied. suffer-* 40 *rator voc. o.* 20, 37.

isensmit *stm. faber ferrarius voc. o.* 11, 2. *Diefenb. gl.* 122. — *Bert.* 147, 11.

kaltsmit *stm. der mit hâmmern* 45 *die metalle bearbeitet, ohne sie in das feuer zu bringen.* malleator tangelâri, kaltsmit *gl. Graff* 6, 827. *fundgr.* 1, 378, *wo bei den folgenden stellen auf die zigeuner hingewiesen wird.* 50 dannen chômen Ismahelitte, die varent in dere werlt wite, daz wir heizen chalt-

smide *Genes. fundgr.* 31, 24. wie si in (*Joseph*) ze den chaltsmiden ferchouften *das.* 71, 26. *vgl. Genes. D.* 36, 12. 100, 26.

kupfersmit *stm. cuprifaber voc. o.* 11, 4.

pfenningsmit *stm. münzer. Bert.* 147, 16.

ratsmit *stm. rademacher. Pf. Germ.* 3, 373.

senssmit *stm. sensenschmied. Freiberg. r.* 290.

silbersmit *stm. silberschmied. Graff* 6, 827.

urteilsmit *stm. urtheiler.* der ganzen triuwe ein urteilsmit *Frl.* 138, 14. reht als ein treuer urteilsmit, der nie verschriet des rehtes saz *Suchenw.* 3, 112.

smideknêht, smitslac, smidestoc, smidewêre, smitgeziuc s. *das zweite wort.*

smide *swv. schmiede. ahd. smidôm Graff* 6, 828. a. cudo *Diefenb. gl.* 85. er begunde freisliche smiden (*bildl. vom kampfe*) *Dan.* 75.

a. — er sluoc ûf sinen kampfgênôz rehte als ûf einen anebôz mit einem hamere wirt gesmidet *troj.* s. 79. c.

in gedrange als ein boye von iser wære umb si gesmit *W. Wh.* 397, 23. alle wijp man gevie und smitte au die schef sie *Albr.* 31, 8. iwerd werden prise ist gegeben ein smâhiu letze: ich pin sin vângec netze, ich soln wider in iuch smiden daz irs enpfindet ûf den liden *Parz.* 152, 5. — wil si (diu Minne) dir in dîn herze smiden, des mahtu niemer dich erwern *Winsbekin* 23. dô der strit ze beider sit was worden reht als ein werc zesamme gesmit *Lohengr.* 135. b. fabrico *Diefenb. gl.* 117.

Vulkânus den wagen gesmit hât *Albr.* 2, 3. der meister der die kröne hât gesmit *krona* 369. b. si îlten einen sarc smiden von silber unt von golde *Servat.* 2258. vorspan, gurtele di gewurcht unde gesmit sin von golde adir von silbir *Kulm. r.* 4, 51. welich einen stric ir an disem stricke habet gesmidet *Bert.* 417, 18. daz man die swert begunde smide in segense *Albr. prol.*

72. zu sicheln man begunde smide swert unde halsperc *das.* 32, 35. — daz gesmide daz sich nâch sinem willen lât smiden unde giezen *Barl.* 244, 25. — *büdl.* sô wolde ich dîner wirde ganz ein lop durchluhtic unde glanz dar ûz vil harte gerne smiden *g. sm.* 9. wie wil er smiden der süeze kraft *Frl.* 320, 3.

smiden *stn.* *das schmieden.* mit smidenne gewan sîn hant die spise sîner lipnar *Barl.* 252, 32.

besmide *swv.* *beschmiede, schmiede fest, ein.* daz er Petrum liez besmiden *Pass.* 156, 71. 160, 46. einen besmiden mit ketenen *das.* 158, 19. *Pass.* K. 304, 23. 551, 97. mit isene *das.* 163, 21. mit stabele besmedet *beschlagen Kirchb.* 803, 2. er hiez vil sere besmiden mich in einen boyen *frauend.* 514, 27.

gesmide *swv.* *das verstärkte smide.* kein rede ir amt kan baz gesmiden *Frl.* 430, 8.

versmide *swv.* 1. *verarbeite schmiedend.* kupfer unde bli wirt mit silber versmit *krona* 2. a. daz man die sper hin tuot und si an sichelen versmide *Pass.* 17, 8. 2. *schmiede fest, schmiede ein.* sus het sie sie zesamne versmit *Lohengr.* 77. mit ketenen wurden versmit beide arme und alle lit *Albr.* 32, 65. gar vest versmit mit keten zuo dem kiele *Pf. Germ.* 5, 370. des boumes last wart ûf den karrotschen versmit *Ludw. kreuzf.* 1374. — ist sô gar versmit in den halsperc *Bert.* 418, 33. er liez die vursten versmiden und verslân in den kerker *Pass. K.* 15, 88. *Pass.* 164, 57. *Wolk.* 110, 36. in swære boyen versmidet *Lanz.* 7625. wurden in isniu hant versmit *Mel.* 8879. hete in gar vaste versmit in ketenen *Bert.* 211, 5. die wile ûf dir diu boie lit, dâ lâ dich inne niht versmiden *Winsbeke* 55.

unversmit *part. adj.* *nicht eingeschmiedet, nicht gefesselt.* *Ludw. kreuzf.* 5254.

versmiden *stn.* *das einschmieden,* *fesseln.* von hoîn und anderem sim versmidn macht ich in ledec an al-

len lidn *W. Wh.* 220, 27. *var.* gesmiden.

smitte *swstf.* *schmiede, esse, werkstatt eines metallarbeiters.* *ahd.* smidja, smitta *Graff* 6, 827. *fabrica sumerl.* 35, 52. *Diefenb. gl.* 117. sach dâ manic smitte (:bitte) *Tundal.* 53, 50. daz isen in der smitte (:mitte) sô sere niht englüejet *Engelh.* 5560. *vgl. Münch. str.* 452. 7, 69. gehertet in einer guoten smitten (:enmitten) *troj.* s. 197. c. 211. a. dâ vant er vor einer smitten stân einen goltsmit *Osw.* 485. du bist in der minne smitten sô geziert *MS.* 1, 29. a. künde ich wol enmitten in mines herzen smitten getihte ûz golde smelzen *g. sm.* 2.

goltsmitte *f.* *aurificina voc. o.* 6, 13.

isensmitte *f.* *ferrificina voc. o.* 6, 11.

spiegelsmitte *f.* *esse, werkstatt, in der spiegel verfertigt werden.* ein spiegelsmitte was sîn herze, dar inne vil der tugende geslagen wart *Tit. vgl. g. sm.* s. XIII.

SMIELE, SMIELE, SMIERE *das lächeln.* *vgl.* ich smolle. mit wunnlichem smiel *Wolk.* 52, 1, 13. âne smiele (oder für smielen?) *Gudr.* 843, 3. alsôlher smiere siht man vil von minem munde *beitr.* 129.

smierlich *adj.* *lächelnd.* ir schmierlich lachen *Hadam.* s. 175.

smielisch *adj.* *lächelnd.* *Wolk.* s. 428.

smiele, smiere *swv.* *lächeln.* *vgl. engl.* to smile. *Schmeller* 3, 475.

a. wir sun smieren und zwinggen und zwieren nâch lieplicher gir *MS.* 1, 83. b. si begunde smielen *H. Trist.* 3786. smielende *varn.* 1624. smierende unde lachende *Trist.* 19246. *Barl.* 277, 23. mit smielendem munde *Nib.* 423, 2. die smierenden blicke *MS.* 1, 83. b.

b. *mit präpos.* swer si mit rôtem munde sach lachen unde smieren *troj.* s. 121. d. hûet dich vor einem man der in zorne smieren kan *Boppo, Cod. Schmeller a. a. o.* diu heide in blüete smieret mit maneger hande varwe *MS.* 2, 256. b. bluomen durch grüeniu ris

brehent unde smierent *das.* 1, 44. b. dâ minne gein tugenden smieret *Mart.* 89. d. c. mit *genitiv.* des beginnet smielen des tivels juncvrouwe *pfaffenl.* 699. des begonde smielen der deggen *Nib.* 882, 8. *Bit.* 12718. *Guadr.* 357, 4. der rede tougen smierte Achilles *troj.* s. 99. d. d. mit *accusativ.* ein smuzlich lachen smieren *Frl. ML.* 26, 4. e. mit *adverbialpräpos.* einen ane smieren anlâcheln *md. ged.* 65, 879.

smielen, smieren stn. *das lâcheln.* dâ was dehein smielen *Tundal.* 54, 3. hie was tiure lachens smielen (: vielen) *Türl. Wh.* 72. a. ir spiln den ougen und ir valschez gën und ir trügenlichez, smieren *Bert.* 286, 38. ein lieplich smieren und lachen *leseb.* 977, 6.

ersmiele, ersmiere swv. *fange an zu lâcheln.* ersmieren und erlachen *troj.* s. 41. b. *MS.* 2, 77. Isöt ersmierte *Trist.* 14959. si ersmielete in ir fröuden *Guadr.* 1249, 1. — mit *genitiv.* des ersmielte Gunther *Nib.* 671, 3.

gesmiere swv. *das verstärkte smiere.* ich kan niht vil gesmieren noch die wort gezieren *Erlös.* 85. wan dir der nardus durch den flôr gesmieret *Frl.* 30 326, 10 u. *anm.*

SMILZE, SMALZ, SMULZEN, GESMOLZEN *schmelze, zerfließe.* *ahd.* smilzu *Gr.* 2, 32. *Graff* 6, 830. als er daz swert sach smelzen *krone* 186. b. envlûc nicht zu hô: des smulze din gevidere *Albr.* 19, 29. daz bli smilzet in einer glût *das.* 6, 44. von nide smalz sie als der snê *das.* 6, 218. der werlte pris smilzet sam ein is *MS.* 2, 176. a. er smalz alsam ein griebe *Pass. K.* 517, 82. dunniz is daz von hitze hin smilzet *Ludw. kreuzf.* 7641. daz ich sus smilze inne *En* 2394. *vgl.* 1556. 2284. 10093. — der erste üzbruch unde daz erste üzsmelzen, daz got üz smilzet, dâ smilzet er in sinen sun *myst.* 2, 117, 10. 124, 29.

durchsmilze stv. *schmelze, zerfließe völlig.* als ein isen daz durchsmolzen unde durchglüewet ist *Bert.* 127, 28.

gesmilze stv. *das verstärkte smilze.* is gesmalz ie uf ir wazzers naz *Frl. ML.* 3, 8.

versmilze stv. *schmelze.* 1. *fließe auseinander.* daz bli versmalz *troj.* s. 187. d. 163. c. dâ wâren alliu siniu lider versmolzen schiere *das.* s. 251. a. deme ein guldiue hant von deme vuere versmalz *Pass. K.* 554, 19. min sêle versmalz unde zerflöz *myst.* 2, 9, 9. 2. *make schmelzen.* daz ich in ime verbrant werde und in ime ze mâle versmolzen werde *das.* 2, 191, 27.

zersmilze stv. *zerschmelze.* als di hitze tût daz is zusmelzen und zuflizîn *Jerosch.* 133. b. min sünde sint zersmolzen als daz is *Griesh. pred.* 2, 4 **smëlzec adj.** *geschmolzen, flüssig.* weich als ein smelzic bli *md. ged.* 23, 776.

smalze (prät. smielz) stv. 1. *schmelze, zerfließe.* dô ir daz herze smielz als daz wahs gegen dem fiure *Koloc.* 223. 2. *make fettig, koche mit fett.* das kraut was nit wol gesmalzen *Wolk.* 9, 5, 7. gesmalzen brôt brotschnitten in butter gesotten *Schmeller* 3, 470.

smalz stn. *schmalz, fett, butter (auch nicht geschmolzen).* *Graff* 6, 832. *Schmeller* 3, 470. sagimen *sumerl.* 17, 12. 42, 36. *Diefenb. gl.* 241. — *arzneib. D.* 33. 153. *Meran. str.* 413. *Gr. w.* 1, 151. diu sunne zelæt wahs unt daz smalz *aneg.* 11, 48. sone heter kezzel noch smalz, weder pfeffer noch salz *Iw.* 126. daz stilt iu daz salz unde daz smalz *Bert.* 479, 6. siu rüefent aber nâch salze, nâch fleisch und nâch smalze *Mart.* 131. b. vierhundert eier in einem smalz gebachen *Hätzl.* 1, 91, 176. — des bremen smalz *MS.* 2, 174. a. daz smalz des dahses *Megb.* 133, 28. der schmiert sich wol mit esels schmalz *narrensch.* 14, 1 u. *anm.*

bërnsmalz stn. adeps ursinus *sumerl.* 53, 32.

gënsesmalz stn. *gänsefett.* *Megb.* 386, 5.

meiensmalz stn. *maibutter.* *Cod. Schmeller* 3, 470.

milchsmalz *stn.* butter. butirum *sumerl.* 34, 58. *Diut.* 3, 151. *Augsb. str.* 37. 81. *fundgr.* 1, 383. *Schmeller* 3, 470.

smalzknoche *s.* das zweite wort. 5

smalzhafft *adj.* mit fett versehen. *5*
daz fleisch ist sô smalzhafft, vier krûten git ez kraft *Helbl.* 1, 955.

smalzee *adj.* fettig. daz die grenschmalzig werden gar biz in den drûz-
zel *Hätzl.* 1, 91, 72. — der smalzige samztac (sabbathum ante esto mihi) *Schmeller* 3, 471.

smelz *stn.* schmelz; *franz.* émail. *5*
ahd. smelzi *Graff* 6, 832.

goltsmelz *stn.* electrum *voc. o.*
11, 26.

gesmelze *stn.* schmelzwerk. *ahd.*
gasmelzi *Graff* 6, 832. electrum, py-
ropus *sumerl.* 6, 51. 51, 28. mit ges-
melze joh mit wieren *Diemer* 82, 1.
daz tiere gesmelze *Exod. D.* 158, 27.
der knoph und daz gehelze was golt
unde gesmelze (*var.* gesmilze) *En.* 160,
40. oben was dar in geleit mit ge-
smelze ein adamas *Wigal.* 7388. *vgl.*
778. *Suchenw.* 28, 27. alle die von
gesmelze ie kunst gelernten *Bert.*
225, 9.

smelze *swv.* 1. schmelze, mache 30
flüssig. *ahd.* smalzju, smelzu *Graff* 6,
831. gesmelzet isen, golt *Pass. K.* 238,
21. *Dioclet.* 4364. als ein phanne dâ
man spec inne smelzet *troj.* s. 249. b.
getihte ûz golde smelzen *g. sm.* 3. dem
wil ich smelzen ein lop ûz miner künste
golt *Frl.* 305, 17. smelze uns abe
der sünden is *MS.* 2, 173. b. 2.
lege mit schmelzarbeit ein. die wâren
mit jâchanten spâhe gesmelzet *Servat.* 40
127. genuoset unde gesmelzet *das.*
531. gesmelzet ûf den jâchant ein
epitáfium man vant *Wigal.* 8255.

3. mache fettig. si smalzten (*var.*
smalzegeten, smalhten) ouch deheinen 45
win mit ir munde sô si trunken *Parz.*
184, 10. 4. bereite speisen mit
smalz zu. frixare rusten vel smelzen
Diefenb. gl. 131.

smelzen *stn.* zubereiten mit smalz. 50
phanknochen unde smelzen wart dem
juncherreu tiere *troj.* s. 40. c.

versmelze *swv.* mache wegschmel-
zen, vergehen; löse auf. swaz im was
in der nêhe bi, beide holz unde stein
daz versmelzetez (*das feuer*) allgemein
Pass. K. 184, 93. alsus was dirre
liebe versmelzet als ein griebe *Pass.* 76,
47. *vgl. Pass. K.* 498, 73. daz herze
dâ der haz inne lit verborgen, daz ver-
smelzent sorgen sam der rost daz isen
Flore 7932 u. S. sô wûrde ich in dem
fiure der minne gar versmelzet *troj.* s.
31. swer daz kleit begunde tragen, der
wart ze pulver alzehant vil gar ver-
smelzet und verbrant *das.* s. 70. c.

zersmelze *swv.* mache zerschmel-
zen, zergehen. daz fiur hât den snê
der sünde in minem herze zersmelzet
Griesh. pred. 2, 4.

SMINKE *swv.* schminke. fucare schmin-
cken *Diefenb. gl.* 132. geschmingt *das.*

SMIR, SMIRWE *s.* SMËR.

SMIRL, SMIRLÏN *lerchenfalke, eine kleine*
art falcken. mirlus *Graff* 6, 834. *gl.*
Mone 4, 96. smirlinc *das.* 4, 94.
25 *franz.* émerillon. der biderbe man mit
hurt die vinde sus kom an. reht als
der smirel tuot den starn, sach man in
durch den hüfen varn *frauend.* 92, 11.
sperwære, valken, smirlin *Trist.* 2593.
6859. *Hadam.* s. 176. 180. dô sanc
diu galander daz smirlin und diu nahteg-
gal *Flore* 183 S.

SMIRZE, SMARZ, SMURZEN, GESMORZEN
schmerze. *ahd.* smirzu *Graff* 6, 835.
35 *Schmeller* 3, 476. a. ohne accus.
daz ez rehte smarz *Dietr.* 95. a. sô
smirzet der vinger niht sô sêr sam ê
Megb. 73, 24. b. mit accus. dô
iz sie smarz aller harteste *Genes. fundgr.*
50, 31. ez gerou in von herzen, sêre
begund ez in smerzen *Genes. D.* 27,
7. smirzet iz dich iht sêre *kchron. D.*
211. *warn.* 1289. daz smarz in vil
harte *das.* 3584. der schade gennoge
sunder ende smarz *troj.* s. 217. a. *vgl.*
Is. 3, 591. *Ecken ausf.* 165. — Tschoy-
siänen tût mich smerzen muoz enmitten
ime herzen *Parz.* 477, 9. daz leit daz
uns an unserm herzen muoz immer mere
smerzen *Mai* 153, 20. c. mit da-
tiv. mir tûnt mine wunden vil wê unde
smerzent mir sêre *L. Alex.* 3695 W.

smärzen *stn.* das schmerzen. pitterlichez smerzen *kl.* 614 *Ho.*

smärze *stf.* schmerz. *ahd.* smerza (*bei O.*) *Graff* 6, 835. dem chuneye wart sin herze erfüllet mit sères smerze *Exod. D.* 150, 33. dô begunde dringen unfrowede min herze mit manicfalder smerze *L. Alex.* 5196 *W.* sich began irwegin gar sin herze in bitterlichir smerze *Jerosch.* 66. d.

smärze *swm.* schmerz. *ahd.* smerzo *Graff* 6, 835. got sendet vil grôzen smerzen *Exod. D.* 143, 31. der hîrz leit ê den smerzen *kchron. D.* 212, 11. er gewan den smerzen *troj. s.* 249. a. 15 daz machete sinem herzen vil bitterlichen smerzen *Gregor.* 40. daz ich ir benême den freislichen smerzen *L. Alex.* 6104 *W.* der gewin vertribet grimmen smerzen *lobges.* 59. klingender 20 bach für durstebernden smerzen *das.* 88. si bewegeten ir herze über der chinde smerzen *Exod. D.* 121, 14. mit smerzen *das.* 23, 4. *Ludw. kreuzf.* 7989. mit bitterlichem smerzen a. 25 *Heinr.* 380. — schmerz *stn.* *leseb.* 923, 25. 1062, 21.

erbesmërze *swm.* angeerbter schmerz. *Trist.* 19131.

houbetsmërze *swm.* kopfweh. *Megb.* 30 407, 10. 16. 411, 5.

klagesmërze *swm.* klagender schmerz. *Genes. D.* 52, 14.

kumbersmërze *swm.* kummer-schmerz. *troj. s.* 189. c. 35

jâmersmërze *swm.* trauerschmerz. *troj. s.* 185. a. 247. d. *Massm. Al.* s. 83. a.

niersmërze *swm.* nephritis. *Megb.* 369, 3. 40

ôrsnërze *swm.* ohrenschmerz. *Megb.* 163, 30. 340, 12.

zantsmërze *swm.* zahnschmerz. *Megb.* 382, 26. 400, 5.

smërzlich *adj.* schmerzlich. bî 45 sô smerzlichem sêre *Parz.* 491, 11. der smerzlichin burdin *Jerosch.* 13. d.

smerze *swv.* schmerze. mit dem lieben leide daz senftende smerzet *Trist.* 50 11891.

smîrzelære *stn.* knauser. *Schmel-*

ler 3, 476. *Schmidt* 472. *narrensch.* 33, 87 u. *ann.* 95, 42.

SMIT s. ich SMÏDE.

SMIUGE, SMOUC, SMUGEN, GESMOGEN *schmiege,* 5 *ziehe zusammen, ducke. Gr.* 2, 24. *Graff* 6, 819. *Schmeller* 3, 466.

a. sô der lewe lit gesmogen durch vorhte vor der katzen *krona* 47. b. ich hete in mine hant gesmogen daz kiune und ein min wange *Walth.* 8, 7. von zobel ein wurm hât den wadel in den spiz gepogen zwifach gepunden und gesmogen *Suchenw.* 12. 110. in einen klôz si wâren gesmogen *Ludw. kreuzf.* 3949. — daz im elliu sîniu lit zesame sint gesmogen *MS.* 2, 121. b. *vgl. Mart.* 264. b. — die zagel habents in gesmogen *eingezogen Reinh.* s. 325. din ougen sint dir in gesmogen *eingefallen H. Trist.* 5106. daz 20 ors enwas niergen in gesmogen *Trist.* 6666.

b. nu smiuc dich an der drien stat *Walth.* 80, 10. si smouc sich an daz bette sân *Parz.* 194, 4. dô smôc unde reip si (*die eselin*) sich an die mûri *Griesh. pred.* 2, 130. ich smouc mich hinder ein tür *urst.* 109, 82. daz die lewin von mir vluhin, in einin winchil sich smugin *Diut.* 2, 299. der lewe het sich ûf diu bein gesmogen reht sam er stüende ze sprunge *krona* 130. a. ein slange sich zu mir smouc *Albr.* 90. c. die vogel mîezent sich smiegen vor sinem scharpfen wind *leseb.* 966, 5. sich mîezen schâlche smiegen vor dem turnei *Suchenw.* 30, 228. — daz sich die luft dar in smouc *Albr.* 19, 18. diu rôse het sich in gesmogen und het diu bleter zuo gezogen *altd. w.* 3, 220.

versmiuge *stv.* 1. *ziehe, drücke zusammen, zerdrücke.* einer lit gar versmogen, daz er gên unt stên niht enmach *tod. gehüg.* 550 *D.* sô hebt sich meneger frôuden spil von jungen liuten die den winter wâu versmogen: die siht man danne frêlich zogen ûf mengin grüenen anger *Mart.* 44. c. min trôst ist versmogen, vaste min ère behogen *das.* 162. c. was sich versmogen hât in krumbez lauren das wil der meie wecken *Wolk.* 30, 1, 9.

schildt und helm ist vermogen in chla-
gender varwe schowe *Suchenw.* 16,
212. — dîn sælde ist vermogen *ist*
dahin Mart. 11. b. 2. *drücke an,*
in, unter etwas, verberge. a. für 5
die selben wüesten hât sich ein bere
gezogen. swenn ir dâ hinder sint ver-
smogen, sô mügent ir ân angest sin
troj. s. 125. d. daz er unter dem rat
sô tief ze niderst wart vermogen 10
samml. f. altd. lit. 42. b. sie kun-
nen sich wol versmiegen zuo den sa-
chen die in sint sunderliep *LS.* 2, 614.
si geschante sich sô gar daz si snel-
ler danne ein vogel vlouc und sich in 15
den tan versmouc *Albr.* 1, 954.

3. ob ich in immer komen müge, wîz
daz ichz ungeren mit dekeiner kost ver-
smüge *keinen kostenaufwand dabei*
spare Lohengr. 95. 20

smiuge f. *ärmlichkeit, noth. Schmel-*
ler 3, 467. ein urluge daz ich lange
hân getragen mit vil grözer smiuge
Nith. H. 84, 10 u. *anm.* s. 212. *Ot-*
toc. 46. b. 103. a. 500. a. 553. a. 25
vgl. wîzzt daz man dâ vant niendert
zadels smiugen *Lohengr.* 97.

smoc? *weiberhemd. ahd. smoccho,*
ags. smoc Gr. 3, 447. *Graff* 6, 819.
der buosem was gerîzzen wît gein dem 30
smocke vor *Helbl.* 1, 1109 *nach Haupt.*
doch vgl. sme.

smuc stm. 1. *das schmiegen,*
umarmung. daz dâ mit nâhem smucke
ergie ein umbevanc *beitr.* 243. 233. 35
der ermlin smuck *Wolk.* 108, 6, 16.

2. *der schmuck, ausstattung.*
Schmeller 3, 465.

gesmuc stm. *schmuck, ausstat-*
tung. sin swert sinen ritters gesmug 40
und sporn *Rsp.* 834. waz gesmuckis
du an dich hâst genomen *das.* 203. *Dür-*
chron. 679.

smücke swv. *intensiv zu smiegen.*
ahd. smucju Graff 6, 819. 1. 45
schmiege, ziehe zusammen, an, ein.

a. der lów lieng an ze schmucken
einzuziehen sinen wadel *leseb.* 924, 37.
si lac an einem klêzel und minnelech
gesmucket in mogetlichem ruome *H.* 50
Trist. 726. — *mit präpos.* si begun-
din trucken, friuntlich an sich schmucken

Hätzl. 1, 20, 31. si schmuct in an ir
prust *das.* 1, 11, 234. *vgl.* 42, 53.
Erlös. s. 230. wann er fleugt sô
smuct er sein füez an sein prust *Megb.*
186, 1. zwei prüstlin an ir herz ge-
schmuckt *angeschmiegt Hätzl.* 1, 28,
83. *vgl. Suchenw.* 25, 185. 211. den
brief smuchte ich in ir hant *H. zeit-*
schr. 3, 11. daz gemüete smucken in
fröude *Diut.* 2, 152. smuck mich ze
dir, ein küssen daz soltu mir geben
Pf. Germ. 4, 239. *Hätzl.* 1, 37, 18.
— *mit adverbialpräp.* daz er den
zagel in smucte *einzog Pass. K.* 304,
53. die pain sint irem pauch zuo
gesmuckt *angeschmiegt Megb.* 277, 6.
niht die hândel drücken, niht hin zuo
smücken *b. d. rügen* 1650. b. ich
smücke mich. der wurm begunde sich
smucke *zusammenziehen Albr.* 8, 39.
der kurze sich nicht smücke, wil er
dem langen sin gelich *Bon.* 77, 46.
die voglin smucten sich die küelen mor-
gen *leseb.* 705, 9. — ir wehselgeden-
ken daz kan sich nâhe smücken *MS.* 1,
88. a. smucket sich zuosamen *Megb.*
303, 5. — *mit präpos.* sô er sich
an daz ertreich smucket *das.* 247, 7.
an sie gar nâhen smucte er sich *H.*
Trist. 747. den sweif der slange danne
smuckit in daz ander ôre *Mart.* 46. b.
wil ez sich einzelingen under sine
füeze smücken *MS.* 2, 205. b. got der
smucket und erbiutet sich alsô enge-
gen der sêle *myst.* 2, 148, 22. ich
smuck mich zuo ir *Wolk.* 76, 1, 25.
er smucte sich zuo einer want *Lanz.*
3690. ich kan mich vil wol tücken
und zuo der erde smücken *Bon.* 83,
33. ein starker balke, dar zu kunden
si sich smucken, si wolden den zu-
brechen *Kirchb.* 791, 37. 2. *ver-*
berge. dâ si von vrechlin heltin starke
lâge smuctin *Jerosch.* 96. b. sin ge-
smuctiu reisel (*seine heimlichen raub-*
fahrten?) *Helbl.* 2, 158. 3. *hülle*
ein, kleide. in eitel weîz nâch allem
wunsch geschmuckt *Hätzl.* 1, 38, 7.
18, 22. 4. *statte aus, schmücke.*
dar kegin saltu dich smucke *Rsp.* 475.
di in edellichen üz smuckit *das.* 382.
vgl. Pf. Germ. 6, 64. er was konig-

lich gesmocht *Kirchb.* 657, 54. si smuckit si schöne obir alle wäd *Rsp.* 332. ein wol gesmuclir man *das.* 324. er kan gesmucte rede üz gerichte *das.* 2646.

gesmüeke swv. *das verstärkte* smücke. swä sich liep gesmücket zuo liebe *MS.* 2, 205. a. wie er sich gesmücke dar zuo, daz er die sêle ziehe alleine an sich *myst.* 2, 323, 31. biz sich diu sêle gesmücket und geschellet von der créature *das.* 60, 12. — in der werlde ist kein glucke, di schrift di kunne ez üz gesmucke und lërit ez recht irkennen *Rsp.* 2599.

versmücke swv. *ziehe zusammen, zurück; mache klein.* mit vorhten versmucket (*liegt der drache*) *Diut.* 2, 146. min fröude hete sich versmucket *Mart.* 162. b. ich wil mich versmücken vor sümlichen schelken *Ls.* 2, 434. — daz si die selben zit nie sô manic ei zerklucte noch kæse versmucte (*verzehrt?*) *Helubr.* 130. *vgl.* versmucht *atritis* *Graff* 6, 819.

SMÏZE, SMEIZ, SMIZZEN, GESMIZZEN *schmeisse, werfe; schlage an, beschmiere.* *goth.* smeita in bismeita (ἐπιχρίτω), *ahd.* smizu *Gr.* 2, 14. *Ufl.* *wb.* 165. *Graff* 6, 835. *Schmeller* 3, 477. des hab ich im vil mangan straih mit meinem schuoch, was gar nit waich, näch seiner heut gesmissen *Wolk.* 6, 79.

besmize stv. *beschmiere, besudele.* *Graff* 6, 836. *Gr.* 1³, 145. 176. 35

gesmeize stn. 1. *unrath.* *Dür. chron.* 665. 2. *brut, gezücht, die eier der schmetterlinge, der eidechsen.* *Megb.* 291, 31. 274, 16. *vgl.* *Schmeller* 3, 476.

smeize swv. *schmeisse.* *ahd.* smeizu *Graff* 6, 837. *Schmeller* 3, 476.

besmeize swv. *beschmeisse.* *Schmeller* 3, 476.

gesmeize swv. *schmeisse.* 45 und mag kain vergiftez tier dâ wonen noch mügent die vogel dâ gesmaizen *Megb.* 264, 23.

smitze stswf. 1. *hieb, streich.* *Schmeller* 3, 479. her streich im eine smitze *md. ged.* 29, 999. 2. *befleckung.* aller sünden smitten (en-

ll. 2.

mitten) wuo-sch uns abe sin bluoet *MS.* 1, 134. a. *vgl.* *ahd.* smiz (naevus), *ags.* smitta (macula) *Graff* 6, 837.

smitzeln stn. *kleiner streich.* als daz kint eine unzuht oder ein bösez wort sprichet, sô sult ir im ein smitzelin tuon an blôze hüt *Bert.* 35, 7.

smitze swv. 1. *streiche.* daz zünglin gund si spitzen, im schmitzen in den munt *Hätzl.* 1, 20, 67. *Wolk.* 29, 2, 32. 2. *gebe einen streich, schlage.* *Schmeller* 3, 479. ich wil mich läzen smitzen mit willen siben spitzen *Kolocz.* 134. ich sal en smitzen mit worden

15 der er sich ervêret *Karlm.* 211, 26. **ungesmitzet part. adj.** *nicht geschlagen, ungestraft.* ungeschmützt *leseb.* 1047, 15.

besmitze stv. *beschmitze, beschmiere, bestecke.* *ahd.* bismizzu *Graff* 6, 837.

unbesmitzet part. adj. *unbefleckt.* hê is unbesmitzet von aller hande undâde *Karlm.* 111, 49.

SMOL? f. krume. *Gr.* 1³, 149. *vgl.* *smal.* **smol swv.** er müz ouch uns der brosem smoln er muss auch uns ein krümchen abgeben *Kolocz.* 178.

SMOLLE swv. *schmolle; hänge den mund.* *vgl.* *Schmeller* 3, 469. *vgl.* smiele.

a. *schuеige aus unwillen.* smudern, smollen unde swigen *Renn.* 14117. b. *schmarotze, giere.* swer aber des guotes hât envollen, und doch niht mac vermiden smollen, swenne er vor im ezzen siht, der hât mit grôzer untugent phliht *Renn.* 5306. mange liute sint doch sô swinde, daz si irem teglichem gesinde des brôtes etswenne

niht geben wollen, des siht man ofte von hunger smollen *das.* 5286.

SMORRE swv. *werde trocken, schrumpfe ein.* *Schmeller* 3, 475.

versmorre swv. *vertrockne, schrumpfe ein.* daz angesiht versmorret *samm. f. altd. lit.* 45.

SMOUCH stn. *rauch, dunst.* zu dem stv. smiuche, smouch. *vgl.* *ags.* smeocan und *baier.* smiehen *langsam zu asche* *uerden, glimmen* *Gr.* 2, 23. *Schmeller* 3, 468. ein stanc und ein smouch gienc von im *Pass. K.* 149, 41. die

- wile in im der itel geist pflac erheben
solchen smouch *das.* 406, 91.
- SMOZ *stm.* *schmiere, schmutz. Schmeller*
3, 479.
- smotze *svv.* *bin schmutzig.* sô 5
smotzet sie als ein vreisam kotze *Mor.*
45. a.
- SMUC s. ich SMIUGE.
- SMUNZE *svv.* *schmunzele, lächele.* er
smunzete *Elisab.* 352. die frouwe 10
smunzen began *das.* 379. das schmunzt
und lachet *leseb.* 950, 23. *vgl.* smuz,
smutze.
- SMÜS in *gesmüse stn.* *falschheit, be-*
trug? von dirre welte grüse und ir val- 15
schin *gesmüse Mart.* 82. d. *vgl.* smuisse
Karlm. 255, 31. *baier.* *schmüs vor-*
theil bei einem handel Schmeller 3, 477.
- SMUZ *interj.* smutz der tiuvel, welch ein
rât *Helbl.* 5, 89. 20
- SMUZ *stm.* *der kuss. Schmeller* 3, 479.
fundgr. 1, 191. *vgl.* smaz. dà kus
mit smutz wehsel güt *LS.* 1, 171. einen
smuz gebieten *Wolk.* 6, 56. *vgl.* 39,
1, 24. 49, 2, 6. 25
- gesmütze *stn.* *das küssen.* waz
hilfet daz gesmütze (: nütze) *LS.* 1, 600.
- smuzlich *adj.* 1. s. v. a.
kuslich. *vgl.* smuzliche. 2.
lachelud. ein smuzlich lachen smieren 30
Frl. ML. 26, 4.
- smuzliche *adv.* s. v. a. kusliche.
gelücke sende ein treffen mir daz
smutzelichen smatze *Hadam.* 326. *vgl.*
smutzlerlich vernieten *das.* 329. 35
- smutze *svv.* *schmunzele, lächele.*
smutzen, smotzen *Schmeller* 3, 479.
vgl. ich smunze. smutzen und lachen
Hatzl. 2, 47, 74. dà von lânt alle ir
smutzen mit dem munden, daz die tum- 40
ben nie verbizen kunden *MS. II.* 3,
262. a. smutzemunden *Nith. II.* 49,
29. *vgl.* smutzelâchen *Karlm.* 129, 41.
138, 17.
- SNABE *svv.* *bewege mich rasch vor-*
wärts, auf oder ab. Schmeller 3, 481.
nach Diefenb. g. wb. 2, 285. 286
verwandt mit goth. *snivan fortgehen,*
zuorkommen; vgl. snappe, snipfe. sne-
ben Diut. 2, 36. *mundl. sneven defi-* 50
cere, labi, aduersa pati Reinh. s. 288.
vgl. besnabe. 1. *bewege mich*
- rasch vorwärts, eile fort.* man sach
seu hin snaben wol mit vier tausend
mannen *Ottoc. c.* 8. — wer wil dan
dar wider snaben *dem entgegenreten*
LS. 2, 33. *vgl.* widersnabe.
2. *hüpfe, springe.* swaz fliege fliez
unt trabe, kriech unde snabe *lobges.*
57. 3. *strauchele, sinke, stürze,*
falle. *cespitare, reduplicare vocc. vrat.*
II. zeitschr. 5, 414. a. *ohne prä-*
pos. *α. eigentlich.* ez (*das pferd*)
begunde strûchen (*so zu lesen*) unde
snaben *Eracl.* 3672. du gurre nu
snabest, du weder zelttest noch trabest
LS. 2, 516. *gesab.* 1, 49. tumbes
mannes ûf unde abe, der vornân strebe
unt hinden snabe *MS.* 2, 137. b.
- β. *büdl.* sweme si dà bescheiden gesi-
gen wolden oder snaben *im streite unter-*
liegen Pass. K. 72, 57. *vgl. Kirchb.*
602, 58. daz die sunde müste snaben
Pass. K. 85, 3. unpris muoz snaben
Frl. 51, 18. lêzit man die êre alsô
snaben *Rsp.* 2356. b. *mit präpos.*
snaben in der ewigen helle grunt, in
die sunde *Pass.* 107, 1. 279, 27. sna-
ben in ein vil hertez ungemach *Pass.*
K. 34, 64. 28, 20. ir snabet über
ein zil *Frl.* 163, 19. unprislich êr
muoz von dir snaben *leseb.* 791, 8.
müz besiten von in snaben *Pass.* 344,
14. daz got in bewart, daz er icht
muge von im snaben *von ihm abfallen*
Pass. K. 92, 76. wiltu von dinen
sunden snaben *das.* 205, 82. daz kint
solde vur (vor) den lewen snaben
Pass. 53, 30. her müeze vor dem
tôde snabin *Kirchb.* 729, 44. si sâ-
hen manigen zu tôde snaben *Pass. K.*
197, 51. die wollust si vertruc daz
si zu sunden snabte *Pass.* 369, 51. —
stant vaste bi im daz du niht snabest
an worten, an werken *Renn.* 14377.
an valschem gesichte snaben *Pass.* 23,
66. an den êren niht snaben *Rsp.*
1811. an dem glouben snaben *Kirchb.*
622, 44. daz si mir helfe gebe, daz
ich dar ane niht ensuebe *Diut.* 2, 36.
daz sin ende iht snabe gên werdekeit
Frl. 322, 4. ob ez dà hin in vreu-
den snabt *das.* 398, 14. 4. *leide*
mangel, darbe. ich kund nichtz vin-

den mè, des muost ich armer lang zeit
schnaben *samml. f. altd. lit.* 46. daz
ir vertopelt waz ir mugt haben und
läzl dà heim eur frauen snaben *Cod.*
Schmeller a. a. o. 5. *schnaufe?* 5
wer sich uber die schüzzeln habt und
gar unsäuberlichen schnabt mit dem
mund *Hätzl.* 2, 71, 94.

snaben *stm.* *das straucheln.* âne
snaben *Frl.* 28, 16. sunder snaben 10
Kirchb. 635, 64. 641, 29. 671, 34.
uâch des leiden stritis snaben *Jerosch.*
143. c.

besnabe *swv.* *strauchele, sinke,*
stürze, falle. 1. *ohne präpos.* 15

a. *eigentlich.* daz her küme mohte
gestân und ouch ein teil besnebete
(: lebete) *En.* 329, 17. swer zu der
erde dà quam, vil unsamfter sîn ende
nam. swelher dà besnebete, vil unlange
er lebete *das.* 319, 15. der blinde
engrife dà er wec habe, ich denke des
daz er besnabe *Herb.* 20 u. *anm.* —

b. *bildl.* ich sach daz er ist
besnabet, wand in dîn tugent ubersluc 25
und den sig zu hove trûc *Pass. K.*
134, 68. *vgl.* 28, 20. 351, 86. *Pass.*
64, 79. 2. *mit präpos.* ob ieman
schöne und üfrehit mit ebenen sinnen
dar getrahe, daz er dar über iht be-

snabe *Trist.* 4662. — in den tût be-
snaben *Pass. K.* 104, 59. in disme
jâmer alsus besnaben *Pass.* 275, 8.
wie du doch selber dran besnabest
das. 32, 85. 295, 61. s. *sl.* 689. die 35
sunde, daz wir icht drunder besnaben
Pass. K. 372, 60. sô müzen vor dir
hie besnaben die viende *das.* 311, 66.
si wânten alle besnaben von zwîvel
Marleg. 12, 28.

unbesnabet *part. adj.* *ohne zu*
straucheln oder zu stürzen, ohne schaden.
er bleib vor in unbesnabet, wand
er stünt alles leides vri *Pass. K.* 295, 18.

widersnabe *swv.* sô sol ez niemen
widersnaben dagegen *auftreten, dem*
widersprechen *LS.* 2, 556.

snabe *f.* *mangel.* *Schmeller* 3, 481.

snabel *stm.* *schnabel.* *ahd.* snabul
Graff 6, 838. a. *rostrum* *gl.* 50

Mone 4, 96. *sumerl.* 15, 13. dà ne
dorft der rabe blutigen snabel haben

Exod. D. 121, 15. der ober snabel
dem arn wehsit *Karaj.* 98, 19. ein
strüz dem hienc ze sinem snabel üz
ein silberwiz rosisen *traj.* s. 159. d.
die wildenære bindent die jungen arn an
daz nest und sperrent in den snabel
MS. 2, 134. a. *vgl.* *Albr.* 16, 554.
23, 456. *Tundal.* 52, 70. *Megb.* 182,
2. — sie hâten als die kranche snabel
(: zabel) *Ernst* 27. a. *vgl.* *snabelliute*
das. 30. b. b. *spitze an den schu-*
hen. von schuohen hinwents die schmä-
bel *leseb.* 923, 31. c. *lippe, mund.*
labrum, labium *sumerl.* 11, 10. daz
sîn veter was gegrüezet *geschlagen*
durch den snabel *Nith. H.* s. 228. seht
wâ sîn ungenæme snabel durch verlust
sprach ubele *Pass. K.* 536, 76.

kranchesnabel *stm.* *kranch-*
schnabel, eine pflanze. *reumatica* *su-*
merl. 63, 51. *alleluia, acus mus-*
cata *kranchsnabel* *das.* 54, 6. 53, 25.

krumpsnabel *stm.* *krummschnabel,*
ein vogel. *Pf. Germ.* 6, 90.

ohsensnabel *stm.* *ochsenschnabel,*
eine pflanze. *aspargo* *sumerl.* 54, 16.
snabelræze, snabelsnelle, sna-
belweide s. *das zweite wort.*

gesnabel *adj.* *mit einem schnabel*
versehen. *gesnable* *diet* *MS.* 2, 138. a.
vgl. *snabelliute* *Ernst* 30. b.

snabelin *stm.* *schnäbelchen.* *Wolk.*
snabeleht *adj.* *geschnäbelt.* grö-
zen moht sie tâten an den snabelahiten
(: ahten) *an den schnabelleuten* *Ernst*
32. b. *vgl.* *snabeliz, ciconides, ho-*
mines rostrati *voc.* 1429. *Schmeller*
3, 481.

snäbeln *stm.* *das schnäbeln.* die
taub enzûnt ir lieb mit snäbeln, sam
die menschen mit küssen *Megb.* 180, 2.

SNACKE *swm.* *schwätzer?* âschaffen bil-
demâter, unbiderbe snatersnacke (: nacke)
amgb. 12. b. *MS. H.* 3, 89. a. *vgl.*
45 *Schambach wb.* 199. *Schmeller* 3, 482.

SNÄKE *swmf.* *schnake, eine mückenart.*
Schmeller 3, 481. der vogel wirt ge-
speiset in seim flug von den snäken
und von den mucken *Megb.* 200, 13.
einifes haizent snäken *das.* 298, 31.
vgl. *cimex schnaga* *gl. Mone* 4, 93.

snäkeleht *adj.* *hager wie eine*

- schnake.* der heuschrecke ist alle zit mager und lancbeinic unde snäkelt *Bert.* 368, 35. — snäke *wird scherzweise eine lange hagere person genannt. Schmeller 3, 481.*
- SNAL, SNALLE s. ich SNILLE.
- SNAPPE s. ich SNIPFE.
- SNAR s. ich SNIRRE.
- SNARCHE s. ich SNIRCHE.
- SNARZ *stm.* *schnarre, wachtelkönig. Pf.* 10 *Germ.* 6, 90. *Schmeller 3, 496. vgl. snarzen schnarren Frisch 2, 212 und ich snirre. — in den folgenden stellen ist die bedeutung des wortes zweifelhaft: der töt dem libe ein ende git alsam dem liehte tuot der snarz (: swarz) die lichtscheere? ambg. 2. a. MS. H. 3, 13. b. vgl. Gr. 1³, 129. — mich dunket an dem sinne, dâ loufe ein wunderlicher snarz (: swarz) betrug? gr. 20 rosg. 2. b.*
- nacsnarz? nu hüete sich umb den nacsnarz (: swarz) swer êlichen nem ein wip *übel. w.* 52.
- SNATE *suf.* *strieme, einschnitt in die haut. Oberl.* 1425. mancher der wurd vil schnatten hân *narrensch.* 33, 30 *u. am.*
- SNATERE *swv.* *schnattere.* die (spottäre) snaterent den abent unde den morgen 30 also der froske in dem horewe *Diemer 38, 17. da begunden snateren die bogen sô die storche ime neste W. Wh. 375, 10. sô ein gevater gein ir gevateren beginnt snatern über den gatern Renner 18229.*
- snater *stm.*? bæser zungen schnatter *Hätzl.* 2, 58, 320.
- snatersnacke s. *das zweite wort.*
- snaterie f. *geschwätz.* der minete kunst vor snatterin *MS. H. 3, 452. a.*
- SNATZE, SNETZE *swv.* *putze, schmücke.* ein jungelinc in gar uppeclicher zier gesnatzet *Elisab.* 462. *vgl. aufschnatzen Gr. d. wb. 1, 727.*
- SNÄWE *swv.* *schnaube, schnaufe; holt schwer athem. s. ich sniuwe.* die alten, die man ouch dicke erkalten siht alhie 50 und eteslichir zittirt *Mart.* 44. b. wer umb sich schnâwet als ein hunt *narrensch.* 35, 3. *vgl. schnauen Schmeller 3, 480. Stalder 2, 340. anschnâwen Oberl.* 51.
- SNÈ s. ich SNÏWE.
- 5SNEBE s. ich SNABE.
- SNÏCKE, SNÏEGGE *swm.* *schnecke, schildkröte. ahd. snecco; vgl. snahhan kriechen, auch oben snäke Gr. 2, 44. 3, 365. Graff 6, 839. Schmeller 3, 483. coclea gl. Mone 4, 231. limax Diefenb. gl. 169. Megb. 302, 24. limacia das. 174. limus sneg ân hûs voc. o. 39, 36. testudo das. 39, 55. sumerl. 18, 50. 29, 13. 48, 9. gl. Mone 4, 95. H. zeitschr. 5, 415. Megb. 258, 23. swer lobet des snecken springen, der kam nie dâ der lëbart spranc Vrid. 139, 19. Gr. über Vrid. 79. ein snecke wolte springen für den lëbart beide berc unt tal MS. H. 2, 206. b. vgl. MS. 2, 172. a. swem gâhes boten nôt geschilt dern bedarf des snecken niht. der snecke unde der regenwurm die hebent selten grôzen sturm Vrid. 146, 20. der snegge slichet träge MS. 2, 238. b. snecken schaln Albr. 35, 307. snecken galle arzneib. 73. der snegge, dem sneggen Bon. 64, 28. 17, 4. — ein fahrzeug. vgl. kocke (aus concha). snecken galine unt barchen pf. K. 248, 14. kocken, ussire, seitiez und snecken Parz. 668, 1.*
- bachsnecke *swm.* *wasserschnecke. Megb.* 258, 33.
- ërtsnecke *swm.* *landschnecke. li-max Megb.* 302, 2. 308, 20.
- hornsnেকে *swm.* *gehörnte schnecke.* du flühest sie rehte als ein hornsnেকে *Bert.* 555, 10.
- lantsnecke *swm.* *testudo terrestris. Megb.* 258, 27.
- mersnecke *swm.* *testudo. Megb.* 258, 22. *voc. o.* 40, 58. torpedo mersnecke ân hiuslin *das.* 40, 59.
- wazzersnecke *swm.* *testudo. Megb.* 308, 19.
- snëckenhûs, snëckenstein s. *das zweite wort.*
- snëggel blutegel. sanguisuga, vermis aquatilis *snegel voc.* 1479.
- SNEISE *suf.* *schnur, dann eine bestimmte anzahl von dingen an eine schnur*

oder ein band, stäbchen angereiht.
mlat. snesa, escnasa Gr. 1³, 183.
Schmeller 3, 496. snaisen von perl
Otto. 631. a.

SNĒL s. ich SNILLE.

SNEPFE s. ich SNIPFE.

SNER s. ich SNIR.

SNĒRFEN s. ich SNIRFE.

SNĪDE, SNEIT, SNITEN, GESNITEN *schneide*.

goth. sneiþa, ahd. snīdu Gr. 2, 15. 10
Ulfl. wb. 165. Graff 6, 840. A.

ohne adverbialpräg. I. *schneide*,
bin scharf, verletze, verwunde schnei-
dend. 1. *dinge schneiden.*

a. *eigentlich.* zwei mezzor snidende 15

als ein grät Parz. 234, 18. snidende

silber das. 255, 11. des vielten sich

ir eggen, dô si solten hân gesniten

Walth. 31, 7. diu snidunde wâfen

Nib. 2146, 3. — mit flätschen wol 20

snidunden (: wunden) Bit. 6535. daz

mezzor sô wol niht ensneit als im wære

liep gewesen a. Heindr. 1212. ein wâ-

fen daz ouch vil sêre sneit Nib. 2243,

2. diu swert diu sniten sêre das. 197, 25

3. Alph. 197, 3. des tôdes zeichen

ie ze sêre sneit Nib. 939, 3. daz sle-

getor sneit sô sêre daz ez niht enmeit

ezn schriete isen unde hein Iw. 49. —

ein gêr der ze sinen ecken vil harte 30

vreislichen sneit Nib. 74, 4. 418, 4.

1472, 4. sin videlhoge (*büdl. sein*

schwert) snidet durch den herten stâl

das. 1943, 3. — zwei mezzor diu daz

glas sniten Parz. 490, 21. sin hût 35

wart hürnin, des snidet in kein wâfen

Nib. 101, 4. ein jost ouch minen va-

ter sneit Türl. Wh. 41. a. b.

büdl. aldâ si jâmer sneit Parz. 128,

21. ob er sehen niht vermîdet daz im 40

sin herze snidet das. 510, 6. der zwî-

vel was sins herzen hovel, dâ durch in

starkin angest sneit das. 351, 1. als

in die harmherzekeit twanc und an dem

herzen sneit Pass. K. 435, 94. — 45

den fursten began sniden *reizen* sin

untugent das. 190, 94. — daz si dâ

habent für wârheit daz ist ein snidende

durchdringende, grobe lüge büchl. 2,

511. 2. *das subject ist ein leben-* 50

des wesen. a. *eigentlich.* ein lachen

sneit er enzwei spec. eccles. 129. wirt

ein wunde gesneten mit einem mezzor

Kulm. r. 3, 13. daz man die pheile

auz im snait mit manigem scharfen snit

Suchenw. 9, 78. ich snide ûz dinem

munde die valschen zungen Barl. 228,

25. ûz dem rachen er im sneit der

zungen mit dem swerte der mâze als

er ir gerte Trist. 9064. daz man si

zuo dem herzen snite a. Heindr. 450.

1092. er wolte sines verhes ze tôde

ein wunder hân gesniten troj. s. 206. b.

b. *büdl.* ich wil dich lèren

sniden (*einen schnitt machen?*); wis

frôuden vol MS. 1, 86. a. nâch schatze

was er harte scharf und sneit (*be-*

gehrte, strebte er?) in klüger wende

Pass. K. 184, 44. — lachent an er

den man snidet mit der zungen Nith.

H. 93, 39. vgl. versnide. dâ durch

diu gotheit sich sneit drang, als diu

sunne durch daz glas vaterunser 641.

II. *schneide in theile, portionen*,

(*namentlich von speisen*). daz si der

fürsten brâten sniden græzer baz danne

ê Walth. 17, 15. mit ir selber hant

si sneit dem riter siner spise ein teil

Parz. 33, 11. *dem gaste zu ehren*;

vgl. 176, 19. 279, 12. 551, 4. *auch*

ohne accus. das. 423, 27. daz er

solte sniden der klâren über tische *Eu-*

gelh. 1967. zwêne knappen knieten

unde sniten Parz. 237, 17. — dristunt

sal man ir brôt sniden in der wochen

zu rechte Freiberg. r. 273. — gewant

sniden *ausschneiden, schnittwaaren ver-*

kaufen Schmeller 3, 485. die kouflûte

di gewant sniden Freiberg. r. 278.

tuoch sniden Brünn. str. 389.

III. *schneide, mâhe ab, namentlich*

gras, getreide, daher auch ernte. die

grüenen wisen sint gesniten warn. 2379.

die den liuten schedeliche fuoter sni-

dent oder gras Bert. 121, 28. korn

sniden Mühlh. rb. 46, 28. 47, 7. sæn

bezzereze unde baz unde sniden ouch

daz Trist. 12260. wir müezen sniden

unde man daz selbe daz wir dar gesæn

das. 12239. sin tugentlicher mût sê-

wete ûf der erden daz er ûf dem himele

dar nâ sneit Pass. K. 379, 19. uns

wil dâ siuer tugende rât sniden lân des

lebens vrucht das. 637, 63. man seit,

swâ tugent noch blüeje, dâ snide man der êren frucht schier und balde mit genuht *troj.* s. 42. b. die hie mit zâheru sâzent, die snidint dort mit frôuden die êwige mandunge *spec. eccles.* 50. — wir sniden dort deste baz *das.* 49. sô nieman ert noch sâet, nieman snidet noch mæt *Genes. D.* 98, 32. die liute snident unde mænt von rehte als si den acker sænt *Vrid.* 3, 5. dort snidet niemen anders niht, wan als in got hie sæjen siht *Barl.* 84, 7. als der man hie sæwet, als snidet er dort *Bert.* 383, 37. swer weinende sêget, der wirt vrôlichen snidende *Griesh. pred.* 15 2, 54. IV. *gestalte, verfertigte schneidend.* a. bogen unde bôlzelin die sneit er mit sin selbes hant *Parz.* 118, 5. einer tavelrunder, nâch der disiu wart gesniten *das.* 775, 9. 20 durch die lihte *um ihn leicht zu machen* den tiuren stein dünne sneit, swer in zeime tische maz *das.* 233, 22. b. *von kleidern.* Kriembilt sneit diu kleit *Nib.* 353, 4. gnotiu kleider vil harte spæhe gesniten *das.* 1119, 4. daz kleit, diu wât *u. s. w.* ist wol gesniten *das.* 741, 2. *Parz.* 62, 8. 340, 18. *U. Trist.* 1174. *MS.* 2, 126. b. — kleider nâch ritterlichen siten gesniten *Iw.* 109. klôsterlich gewant nâch klôsterlichen siten gesniten *MS.* 2, 124. b. ein kappe wol gesniten al nâch der Franzoyser siten *Parz.* 313, 8. von einer hût zwei ribbalin nâch sinen beinen wart gesniten *das.* 127, 9. richiu kleit wâren gesniten ûz pfelle *das.* 306, 12. — si sneit im hemde unde bruoeh *das.* 127, 2. einem kleider sniden *das.* 228, 17. 375, 5. *Pass. K.* 305, 40 15 in wâren von samîte kleit gesniten *Darif.* 34. *Crane* 4119. heiz uns den snider sniden zwêne enge rocke *U. Trist.* 2286. diu Minne sneit mir sorgen kleit *MS.* 1, 192. b. — einen pfell mit golde vesten den sneit man an daz freuwelin *Parz.* 375, 9. sin kursit was wol an in gesniten wit *das.* 145, 24. *vgl. Diut.* 2, 126. *Schmeller a. a. o. s. auch unten* an sniden. der sol ûz triuwen und ûz manheit kleider an in sniden *MS.* 2, 206. a. — *bildl.*

snit an dich zuht und reine tugent *Winsbeke* 22. kristentuom und kristenheit, der disiu zwei zesamne sneit *vereinigte*, geliche lanc, geliche breit *Walth.* 7, 4. *vgl. Trist.* 4568. got und ouch die menscheit die got alsô zusamene sneit *vaterunser* 1824. 294. ich hân von ir reinen siten frôude ein teil dar in gesniten *dazwischen gemischt MS.* 1, 35. a. — Reinfrît der sneit dâ manegen niwen snit in der heiden gewande (*bildl. vom kampfe*) *Karl* 5936 B. c. *von wappen und andern bildern.* ein riche baniere nâch sinin scildin gesniten *Ath. B.* 65 und *ann. Mai* 82, 5. wie er im entwurfe unde snite den eber an dem schilte *Trist.* 4938. als man an deme schrâte daz wâpen gesniten hâte *Herb.* 489. beidiu geslagen unde gesniten ûf ir wâpenlichiu kleit was Kristes tût (*das kreuz*) *W. Wh.* 31, 24. ein wizer vane vrisch sidin, ein krûze rôt gesniten dar in *Ludw. kreuzf.* 5809. gesniten ûf ir beider gezelt der lewe dâ in ein gar tiur obdach blâ *das.* 963. 698. der hêre pflac mit gernden siten ûf sine kovertiure gesniten anker lieht hermin *Parz.* 14, 16. sus stêt (*in den fahnen*) diu künegin gemâl, frou Belakâne, in einen blanken samît gesniten von swarzer varwe *das.* 31, 10. *vgl. Ludw. kreuzf.* 6035. ein bilde glich einer frowen. wie ez wêre gehowen oder wie ez gesniten wêre, des wunderte sie *Herb.* 15624. des wisheit daz bilde gôz oder sneit *Barl.* 232, 8. 98, 3. — *bildl.* si was geschicket unt gesniten, an ir was künste niht vermiten: got selbe worht ir stüezen lip *Parz.* 130, 21. swaz himele tougen sliezent, daz allez natûr an ir sneit *Frl.* 232, 10. B. *mit adverbialprâp.* 1. a b e. decidere *Diefenb. gl.* 89. er nam alherine stabe, die rinten sneit er in abe *Genes. D.* 59, 33. du solt dir diu hâr heizen sniden abe *Barl.* 18, 5. man sluoc unde sneit in daz houbet abe *Pantal.* 1866. si snidet im abe daz zeswe brüstelin *troj.* s. 275. b. si sniten im die krônen abe *Pass. K.* 59, 47. swaz man ime durch

got gap, sô sneiterz ie halp abe den armen *Massm. Al. s. 66.* daz got din leben abe snidet *aufhören macht Griech. pred. 2, 42. Alph. 305, 1.* daz harmwazzer, die huosten abe sniden *Megb. 412, 12. 341, 8.* 2. an. pheller wol an gesnetin *H. zeitschr. 5, 426.* daz er ûz minen kleiden sneit im kleider an *Frl. FL. 14, 10.* tören kleider liez er sich an sniden *Pf. Germ. 4, 10. 239.* 3. in sniden *einernten Mart. 269. Dür. chron. 715.* 4. ûz. sêlmesse und gebet hât ir vil her ûz gesniten *befreit Pass. K. 592, 9. Maria, ein arch auz gesniteneu von allem unadel Megb. 338, 28.*

ungesniten part. adj. lingewant ungesniten *nicht zugeschnitten, zu kleidung verarbeitet Kulm. r. 4, 50.*

sniden stn. diz valschafte sniden *betrügen* wolde si dâ nicht bewarn *Pass. K. 590, 10.*

gewantsniden stn. *verkauf von schnittwaaren.* schozzen von dem gewantsniden *Zitt. jahrb. 28, 14.*

phahtsniden? stn. *verletzung des gesetzes. b. d. rügen 1279. vgl. phaht.* — phochsniden *die hs. etwa phosen-sniden beutelschneiderei?*

besnide swv. 1. *beschneide.* dô brächte man im ephel; di besneit her *schälte er* und az si *myst. 40, 40.* birn besniden *b. v. g. sp. 12.* des ist mir min hâr besniten: ein haz besniten *mich besneit MS. 1, 48. b. Ulrich sagt zu seinem ungeschickten wundarzte: liez ichz durch got niht, daz ist wâr, sô liez ich iuch besniden gar euch das haar zur beschimpfung abschneiden? frauend. 109, 20.* — *bildl.* daz ich sô trüten weh-el meit, diu ganze liebe daz besneit *hielt mich davon zurück, hielt mich dabei in schranken* und ouch ir kiuschiu werdekheit *MS. 1, 2. b.* 2. *verletze*

schnidend, verschre, bringe in schaden. wie in der tiuvel ê besneit (*var. versneit*) und wâ mit er wart geschant *Theophil. 301.* 3. *beschneide die vorhaut.* praeputiare *Diefenb. gl. 222. diu kint besniden Diemer 37, 10. Exod. D. 120, 15. 131, 8.* besniten werden

spec. eccles. 17. Barl. 68, 33. 170, 10. Erlös. 2845. er lie sich besniden *Diemer 30, 18.* daz si sich besniten unt begiengen *judiske site Genes. 50, 15. vgl. Genes. D. 37, 4. 69, 8. Pass. K. 75, 85.* dô lôrte er in die site, daz er sich an siner scaute besnide *Genes. fundgr. 31, 32.* besneit sich ze der hûte *Judith 175, 1.* 4. *schneide zu, gestalte, forme schneidend (zunächst von kleidern, dann besonders von worten).* è daz diu rede entrinne dir ze gâhes ûz dem munde din, besnit si wol ûf den gewin daz si den wîen wol behage *Winsbeke 25.* sin rede was vil wol besniten *Trist. 4045.* des wort sô wol besniten sint *das. 3274.* wie schône er sinen sin besneit *das. 4727. vgl. Wernh. v. Elmend. 864. warn. 1031. 2581. Wackernagel lit. 107, 41.* — einen besniden *gewand an ihn schneiden, ihn bekleiden Gr. d. wb. 1, 1587.* ir weiber sint vêch besniten *Hätzl. 1, 29, 31.*

unbesniten part. adj. 1. *nicht beschnitten oder geglättet.* kurz ein unbesniten sper *Parz. 211, 11. Mel. 3421. 8253.* sin swert was grôz und unbesniten *das. 5099.* 2. *nicht an der vorhaut beschnitten.* *Genes. fundgr. 50, 12. Genes. D. 69, 7.*

3. *nicht gehörig zugeschnitten oder gestaltet, roh, grob.* ein unbesniten wort *Koloc. 97.* mit groben reimen und unbesniten worten *Hadam. s. 207.* dâ von ouch unbesnitten nâch hofelichin sitten mines mundes lippen sin *Jerosch. 3. a. saltu du sô umbesniten dem bischove dine antwurte geben Pass. 60, 75.* — *mit genitiv.* ir sit des herzens umbesniten *Pass. K. 39, 64.*

besniden stn. *das beschneiden der vorhaut.* *Pass. 76, 40.*

besnidunge stf. *beschneidung der vorhaut.* *Exod. fundgr. 95, 25.*

durchsnide stv. 1. *eigentlich.* a. *schneide entzwei, zerschneide, verschre, verwunde.* die zwilchin sol man in mitten durch den grât dursniden *Zürch. richtebr. 57.* den halsperg ne mohte spere noch swert durchsniden noch durchstechen *L. Alex. 6224 W.*

2. bildl. a. löse auf. si durchsneit und behelt die flüzling, die ze latein liquores haizent *Megb.* 404, 21. 422, 10. b. zertheile, durchbreche. anderswâ gar durchsneit den walt ein sô hôher berc *krona* 324. a. — zwô hosen durchsneit gar (*zur zierde*) vuorte er von rôtem scharlach *das.* 46. a. mit rôten kleidern wol durchsneit *Pass. K.* 578, 49. gewant mit (*s. Gr. d. wb.* 2, 1675) silber unde golt gar durchworcht und durchsneit *das.* 630, 27. — nu sich die ritterliche rote, die mit êrlîchen siten quam dâ her sô wol durchsneit (*geordnet? oder geschmückt?*) *das.* 581, 20.

c. durchdringe mit schmerz. daz dô ir herze vol durchsneit *Nib.* 973, 4. mîn drivellic leit mich herteclîch durchsneidet *Pass.* 317, 13. *vgl. Pass. K.* 530, 62.

ersnide *stv.* schneide aus. von silber wârni die satelbogen ersniten vil wâhe *krona* 95. b.

gesnide *stv.* *das verstärkte snide.* dô er die gans ûf gesneit *Bon.* 80, 20. eine zungen, die si einem vogelhunde ûz gesniten *troj.* s. 269. a. — dô dâchte er wie er sich gesniten von ir sich von ihr trennte und si blibe hie *Pass. K.* 418, 28.

hindersnide *stv.* schneide von hinten, verleumde. der liute rede ist manigvalt, si hindersnident jung und alt *Bon.* 3, 2.

übersnide *stv.* 1. schneide zum schaden eines andern mehr (*gras oder getreide*) als sich gebührt. niht ein ander überern oder übervarn noch übersniden noch ir vihe triben ûf der andern schaden *Bert.* 151, 20. ubirsnidit ein man den andirin *Mühlh. rb.* 47, 28. 2. übertreffe im schneiden, übertreffe überhaupt. disiu kraft übersneit jene kraft alsô gar *krona* 338.

a. er hetes alle an schœnen siten und an den tugenden übersniten *Trist.* 5004.

umbesnide *stv.* beschneide an der vorhaut. er lie sich umbesniden *Roth pred.* 26.

undersnide *stv.* vermische gewand beim zuschneiden mit andern stoffen, dann bildl. mache bunt, mannigfaltig,

abstechend. *vgl. Wackernagel lit.* 107, 41. diz mære ist hie vast undersniten, ez parriert sich mit snêwes siten *Parz.* 281, 21. *vgl. Wigal.* 10815 u. s. 729.

5 sus was ir wille und och ir muot undersniten übel unde gnot *Trist.* 9675. — diu sinin wort sint lussam; si worhten frouwen an der ram von golde und och von siden: man môhte se undersniden mit kriechischen borten *das.* 4694. allez daz, des er began, daz was mit wunderlichen siten und mit blintheite undersniten *das.* 942. diu sælde was undersniten mit werndem schaden *das.* 2126. ir gruoz wart spâhe undersniten mit vil seltsænen siten: ir herzeliep wart alsô grôz, daz in daz lachen begôz der regen von den ougen *a. Heur.* 1411. des maregrâven trûric muot wart mit vreuden undersniten *W. Wh.* 280, 10. wirt mir iht ze lône, deist undersniten gar mit sender nôt *MS.* 1, 34. a. *Engelh.* 1796.

ein wip nâch wibes tugent undersniten *Ernst* 62. *Herb.* 3131 u. *anm.* sus hât si vrôlich ir gewant mit irme liebsten undersniten *Pass. K.* 116, 69. — der sich alsô hât undersniten mit den zwein tugenden vor benant *das.* 439, 9. ir gevrieschet nie von liuten site, daz sich sô sere untersnide *Geo.* 47. a. — hêrschaft und vursten, gewalt, die dri sint enmiten an ir kôren undersniten *Pass. K.* 577, 58. des heilic sin ûch an den siten wol ordentlich hât undersniten *das.* 692, 10.

10

20

30

35

40

45

50

1. zerschneide, schneide aus einander. dem silber was solch scherpfen niht vermiten, ez hete stahel wol versniten *Parz.* 234, 24. inre drizec miln wart nie versnitn ze keinem bûwe holz noch stein *das.* 250, 22. ze Kriechen wart ein spiz versniten *Walth.* 17, 17. gewant versniden ausschneiden, davon, indem man vom ganzen stücke schneidet, verkaufen *Münch. str.* 324. versniten gewant zur zierde aufgeschnittenes, zerschlitstes *Bert.* 527, 15. *vgl. Schmeller* 3, 484. 486. 2. schneide ab. dô wart der wec versniten *versperrt Pass.* K. 282, 29. daz im sin wille was

versniten *das.* 298, 29. wie mir daz leben wirt versniten *das.* 685, 13. *Jerosch.* 66. b. an dem tage wart dit lebin vorsneten unsir vrouwen *md. ged.* 5, 147. — sin ungelucke sich versneit *war vorbei, hörte auf Pass.* 235, 70.

3. *beschneide.* a. *an der vorhaut.* das kindlein wolt verschniten wern *Erlös. s.* 309. b. *bildl.*

a. *beschränke, schwäche.* jedoch 10 sule wir versniden an deme abte die gewalt *Pass. K.* 220, 82. versniten an ère *das.* 198, 64. den orden an kraft versneit des pabstis vorbesichtigkeit *Jerosch.* 10. b. sine ère, einem 15 sine ère versniden *Oberl.* 1770.

β. *verkürze, bringe in nachtheil, betrüge.* dà von sô wart der tiuvel ouch versniten *vaterunser* 3866. wie in der tiuvel è versneit *Marleg.* 23, 301. er muoz ie dran sin versniten an sumelicher hómût *Pass. K.* 127, 86. mit den getriuwen alten siten ist man nu zer welle versniten *kommt man zu kurz Walth.* 90, 28. — höhvart und gitekeit diu zwei sint böese nächgebür, an den der tiuvel sich versneit, daz im sin süeze wart ze sîn *MS.* 2, 254. a. die versniten alle sich an minem kâse *Nith. H. s.* 181. 4. *kastriere.* diu 30 verhermüeterlein werdent sneller vaizt, sô man si versneidet *Megb.* 122, 10 *var.*

5. *beschädige, verletze, verderbe durch schneiden oder hauen, überhaupt mit einem scharfen werkzeuge, und allgemeiner.* a. *eigentlich.* den helm er im versneit *pf. K.* 305, 6. *Parz.* 275, 3. sinen helm versneit des spers ort *das.* 106, 15. ob versniden sol mîn swert sinen schilt *das.* 355, 7. 40 300, 5. *Mel.* 11071. *Nib.* 1315, 2. ein wâfenhemed sidin, daz in deheime strîte wâfen nie versneit *das.* 408, 2. — als min kleit sich in der brunst nicht versneit *im feuer nicht versehrt ward Pass. K.* 617, 18. b. *bildl.* den sin sal man niht versniden *Jerosch.* 246. *vgl. Pf. Germ.* 7, 86. 87. ist es (*das gedicht*) irerend versniten *fehlerhaft Hadam. s.* 208. sô der ritter die wârheit mîn mir hât versniten âne schult *Ludw. kreuzf.* 7926. sin vester

muot der ganze, den diu wære zageheit nie verscherte noch versneit *Parz.* 321, 2. wan daz ein galle ir pris versneit *das.* 314, 28. frôu dich daz unmitteleit die dine mitte nie versneit *lobges.* 46. di treu di ward versniten *Suchenw.* 1, 110. — den fride versneit er mit einem roube *Ludw. kreuzf.* 428. dà wæn ich, daz der vürsten rât in witzen si versniten *Frl.* 333, 22.

6. *verwunde oder tödte durch hauen oder schneiden.* a. *eigentlich.* swelher unde gewsien ilten si ze versniden *Genes. D.* 69, 29. dà von in sit in stürmen dehein wâfen nie versneit *Nib.* 842, 4. *vgl.* 840, 2. *Ludw. kreuzf.* 4215. 4505. 5907. *MS.* 2, 122. b. *Jerosch.* 66. d. *Pass. K.* 2, 24. 261, 75. grimmiger snit, waz du manigen hât versniten *das.* 442, 45. er sach sin ors versniten sîn (*durch einen stich*) *Ludw. kreuzf.* 4345. sin igelmæzec hâr sich rach: daz versneit Gâwân sô die hant, diu wart von bluote al rôt erkant *Parz.* 521, 13. geloubet daz in iuwer swert versnidet houhet unde kragen *troj. s.* 58 c. — ez muoste balde ersterben swaz er dà mit (*mit den pfeilen*) versneit *Nib.* 897, 4. daz ors mit sporn versniden *Parz.* 181, 23. 648, 7. der degem hât die helde in den tût versniten *Alph.* 188, 3. *Jerosch.* 125. c. *Ludw. kreuzf.* 5922. der vînde er zum tôte vil versneit *das.* 5649. dô ich ze verhe was versniten *leseb.* 272, 31. — daz bloch dà er sich an versneit *H. Trist.* 2754.

b. *bildl.* den einen der tût dà versneit *Wigal.* 6666. *Pass. K.* 57, 18. daz leit si versneit *Hätzl.* 1, 1, 45. swâ er indert versniten wêre von den sunden *Pass. K.* 318, 62. 590, 84. daz er mîn herze ie sus versneit *Parz.* 321, 3. diu minne sin herze het versniten *Wigal.* 8967. nît und elliu bæsiu lêre daz müeze in daz herze versniden sô daz si sterben *MS.* 1, 19. b. — er ist gefüege swer den man mit guoter rede versniden kan *Helmb. s.* 1010. sit du mit schimpflichen siten mîn ganzeg herze hât versniten *Parz.* 8, 30. daz er mit untugenden wurde versniten *Ko-*

locz. 97. wie er mit nôt was versniten *Pass. K.* 527, 67. gotes wort mit wârheit ir aller herze alsô versneit *durchdrang das.* 661, 48. sîn wundez herze daz nâch ir minne lac versniten *Myller* 1, 209. b. *Hätzl.* 2, 23, 69. 294. — sîn glast die blicke niht vermeit, ein bæsez (*schwaches*) oug sich dran versneit *Parz.* 71, 16. *vgl. Crane* 1661 *u. anm.* in dem blicke sich versneit an ir ougen dâ min bester sin *MS.* 1, 204. a.

unversniten *adj. durch schneiden nicht verletzt oder verdorben.* unversniten êren kleit *MS.* 2, 244. er leit daz ungemach mit unversnitener gedult *Pass. K.* 171, 9.

widersnide *stv. stelle (schneidend) ein ebenbild von etwas dar.* nu halt dich reine an der edelen menscheit! daz ist daz wunnenliche kleit, in dem sich got hât widersniten mit dir an menschelichen siten *Pass.* 108, 66. *vgl. ich widerbilde.*

zersnide *stv. zerschneide, zerhaue.* er hiez die kristen zersniden *Barl.* 199, 24. ich lieze ê mich zersniden *Engelh.* 6058. ich liez ê bein unde lide gar an mir zusniden *Herb.* 5210. *Pass. K.* 164, 9. — man zusnit em di pfenninge *Kulm. r.* 5, 19. — ein schuoster sîneu gesellen nit ob er anders môr zesnit *Teichn.* 234. — zersneit sîn gewant vor leide *Griesh. pred.* 2, 134. 96. — diu ritterschaft diu fuorte kleit mit wunderlicher rîcheit zersniten und zerhouwen *zur zierde geschlîzt Trist.* 673. *vgl. versnide.* iuch genüeget niht daz in der almechtige got die wal hât verlân an den kleidern, wellet ir brûn, wellet ir sie rôt — man muoz ez in ze flecken zersniden, hie daz rôte in daz wîze, dâ daz gelwe in daz grüene *Bert.* 396, 27. — rime zusniden s. *Pf. Germ.* 7, 81.

snidewære s. *das zweite wort.*

snidære, -er *stm. schneider.* der krâmer unde der pfragener unde der snider *Bert.* 86, 38. schuoster snider bûman, oder was antwerc er nu kan leseb. 910, 10. in einer kemenâten, dâ snidære nâten maneger slahte wâpen-

kleit *W. Wh.* 290, 4. kein snider lebt sô rehte stolz, der sîne kunst bewære, gebriestet im der schære, dâ mite er schrôte ein edel tuoch *troj.* s. 1. d. heiz uns den snider sniden zwêne rocke *U. Trist.* 2286. gibit ein man sin gewant eime snider zu machen *Kulm. r.* 5, 3. — snider die geliegent vil *Ls.* 3, 561. — sîn vater was ein snider mit dem pflnoge *ein bauer MS. H.* 3, 289. a. — bilden snider *bildschnitzer, bildhauer.* anthropolormita *Diefenb. gl.* 31.

biutelsnider *stm. beutelschneider.* burscida *Diefenb. gl.* 55. *Ls.* 3, 631. **brêtsnider** *stm. bretschnneider.* *ald. schausp.* 2, 330.

hantsnider *stm. di koufleit di dâ heizent hantsneider oder krâmer Brunn.* *str.* s. 372.

pfeisnider? *stm. Ls.* 3, 632.

seckelsnider *stm. beutelschneider.* *Oberl.* 1467. *Clos. chron.* 36.

smêrsnider *stm. saginarius Diefenb. gl.* 241.

tuochsnider *stm. pannificus. Schmeller* 3, 485.

gewantsnider *stm. tuchausschneider, tuchhändler. Schmeller* 3, 485. *Brunn. str.* s. 388. *pannicida, sartor voc. o.* 13, 33. *scissor Diefenb. gl.* 246.

snide *stswf. der schneidende theil der werkzeuge, namentlich der waffen.* er kôrte des gères snide *Nib.* 432, 6. 431, 1. er dructe en kriuzes wis ein holz durch des gabilôtes sniden (: verniden) *Parz.* 189, 19. an der sniden der glævin huop sich pluot *das.* 231, 18. des swertes snide *troj.* s. 215. d. 258. c. *Pf. Germ.* 6, 401. der lebinde tôt siu suochet mit sîner scharpfen sniden *Mart.* 204. b. snite (: strîte) *MS. H.* 3, 165. b.

snidec *adj. schneidend, scharf.* die helde ir scharfen snidigen swert zucten *H. Trist.* 6212. der snabel ist im snidie *Tundal.* 53, 10. — der wiu ist snidec *kräftig* lînde klâr *Helbl.* 13, 107.

sneite *stf. durch den wald gehauener weg. vgl. sneida Graff* 6, 844. *Oberl.* 1425. dar under solt du suo-

chen durch den hagen ain newe schnait
Hätzl. 2, 14, 26.

abesneite *stf.* *abfall beim schneiden.* ramentum, quisquiliae *voc.* o. 41, 34. *voc.* 1482. *ahd.* āsneita 5
Graff 6, 844.

abesneitach *vibex* *voc.* 1429. *vgl.*
Graff 6, 844. *Schmeller* 3, 497.

gesneite *stn.* *abfall von gehauenem holze.* das gesneite ûz dem tan- 10
nenwalde zu lesen und zu tragen *re-*
chenb. 1428.

sneitec *adj.* *schneidend, scharf.*
ein swert wol sneitec unde scharf *Pass.*
K. 685, 49. *Pass.* 171, 70. *Jerosch.* 15
181. a.

sneite *swv.* *schneide, schneide*
klein, beschneide. *ahd.* sneitôm *Graff*
6, 844. *Schmeller* 3, 497. daz man
die este ab den boumen snaitot *Griesh.* 20
pred. 2, 129.

sneittisch *s.* *das zweite wort.*

snit *stn.* 1. *schnitt, hieb,*
streich, und die dadurch hervorge-
brachte wunde. *ahd.* snit *Graff* 6, 25
843.

a. *eigentlich.* alsó snite ein
scharsas zwēnzic hâr mit eime snite,
alsó tet sîn swert *Herb.* 8848. man
snaid die pheile auz im mit manigem
scharfen snit *Suchenw.* 9, 79. der 30
schirmet wol für swertes snit *MS.* 2,
11. b. sô verstilt man ouch daz blout
dâ mit, daz man spricht ûf wunden snit
Teichn. 94. die snident hiute leiden
snit *Karl* 9271. ich wânde dich daz 35
wâfen mite: nu hât mit leidegem snite
Achilles mich beroubet din *Albr.* 31,
136.

b. *bildl.* behüete dich vor
eime snite; der tuot an êren grôzen
schaden dâ mite wart Jûdas überladen: 40
swer in dem snite noch funden wirt,
der muoz mit im ze helle baden. ich
meine untriuwe *Winsbeke* 38. grim-
miger snit, waz du manigen hât ver-
sniten *Pass. K.* 442, 45. siner gouke- 45
lunge snite in zouberlicher witze ver-
karte daz antlitze an *Faustiniano* das.
655, 82.

2. *ernte, erntezeit.* *in*
dieser bedeutung häufig stn. — *mes-*
sis *voc.* o. 47, 40. *sumerl.* 44, 50. 50
Diefenb. gl. 182. der snit *Griesh.*
pred. 2, 38. daz snit *das.* 1, 22. 2,

42. *Leys. pred.* 20, 34. daz heizet
sîn sâme, daz ist sîn snit *spec. eccles.*
100. sîmunge schat dem snit und
schat der sate *Walthe.* 85, 24. die
rechten sint sælich die vil geset haben,
wan ir snit grôz wirt *Leys. pred.* 20,
33. sich hûbin ûz wib unde man in
den snit *Jerosch.* 98. b. îlten von
dem snite *Ls.* 1, 292. vor dem snite
sô setzet man die phlanzen (quae quis-
que velit metere, prius debet seminare)
Nith. H. 12, 39 *u. anm.* — daz was
in dem snite *in der erntezeit Judith*
138, 2. 156, 4. *Megb.* 400, 14. lât
mich heim varn; der acker lît ungarn:
dâ bi ist ûf uns daz snit *Helbl.* 1, 828.
er gert niht heim umb daz snit *das.*
894. — *bildl. gewinn. narrensch.* 79,
15 *u. anm.* 3. *schnitt eines ge-*
wandes, auch allgemeiner zuschnitt,
form. sô vindet der einen niuwen funt
von einem fremeden snite eines gewan-
des *Bert.* 470, 30. die bereiten uns
den werden man mit dem geziuge und
mit dem snite *Trist.* 4981. sîniu klei-
der wâren wol bewart an dem snite
nâch dem franzoischem site *kron* 12.
b. der roc was niht nâch heiden snite
Türl. Wh. 37. b. der sneit dâ man-
egen niuwen snit in der heiden gewande
(*bildl. vom kampfe*) *Karl* 5936. —
ir banire vil von spêhem snite *Ludu.*
kreuzf. 1361. umbe und umbe in ein-
nem snite wol hundert venster wâren
kron 193. b. — meister Gotfrit von
Strâzburc, der sô manegen snit spêhen
unde richen schône und meisterlichen ûz
bliēdem sinne hât gesniten und hât sô
richer rede kleit disem sinne an geleit *H.*
Trist. 20. 4. *schneide, schârfe.* swaz
snidendes an sinem snite wirt gelüppet
dâ mite *troj.* s. 293. c. du hâst der
tugende stahel sô wol gescherpft an
dem snite *g. sm.* 441.

abesnit *stn.* *abschnitt, das ab-*
schneiden. sîn barmherzekeit hât dîner
sunde missetrit mit der genâden abe-
snit von dir genumen *Pass. K.* 544, 20.
vgl. narrensch. 101, 13.

altersnit *stn.* *nachschnitt* (um
fehlerhaft geschnittenes zu berichtigen?).
ein rubiu edeles mannes sit,

der ganzen triuwe ein urteilsmit, kein
altersnit dâ volget mit *Frl.* 138, 15 u.
ann. doch *vgl.* auch hindersnide.

binensnit *stm.* *bienenschnitt.* *Gr.*
w. 1, 504.

heidensnit *Karl* 100. a. *druck-*
fehler. *lies* leiden snit *wie Karl* 9271 B.

käppelsnit *stm.* *schnitt, den man*
im helekäppel, heimlich thut. die man
tragent helekäppel an. — versnident
dich ir käppelsnite du muost din wange
ûz ougen baden *Winsbekin* 17.

umbesnit *stm.* 1. *beschnei-*
dung. nâchi dem ummesnite unsirs her-
ren *Jerosch.* 165. c. 2. *umfang.* 15
der gescheffede ummesnit *Pass. K.* 1,
16. 3. *umschweif.* *das.* 653, 29.

undersnit *stm.* *buntheit, wechsel.*
vgl. ich undersnide. die nâete ouch
heten undersnite von herlen und ge-
steine *Türl. Wh.* 137. b. nu hært des
mæres undersnit *das.* 47. b. *vgl.* 13. b.
37. a. du bist dar inne und dar obe
mit vil gezierdes undersnit *Pass.* 1, 47.
vgl. Pass. K. s. 786.

vürsnit *stm.* *das recht zuerst zu*
ernten. *Gr. w.* 1, 691.

snitelouch *s.* *das zweite wort.*

snite *swf.* *schnitte, abgeschnit-*
tenes stück. *ahd.* snita *Graff* 6, 843. 30
Schmeller 3, 498. *bucella Diefenb.*
gl. 54. ein sniton brôtes *Griesh.*
pred. 2, 115. 1, 60. *Leys. pred.* 125,
2. *Pf. Germ.* 1, 449. ob ir niht an-
ders hâtet, daz ir möht geleben, ich
wolde in eine spîse den vollen immer
geben, sniten in öl gebrouwen: deist
Rûmoldes rât *Nib.* 224, 1 *Z.* 1497,
2 *Ho.* er (Rûmolt) bat in lange sni-
ten bæen und inme kezzel umbe dræn
Parz. 420, 29. *vgl. Pf. Germ.* 2, 81.
guldin snitten *sind in Baiern breite*
semmelschnitten, die in abgeklopften
eiern getränkt und in schmalz ge-
backen werden. *Schmeller a. a. o.* — 45
des bleip in zwein vil kûme ein snite
Parz. 191, 5.

umbesnite *swf.* *abfall beim schnei-*
den oder hauen. *peripsima (peripsema)*
sumerl. 28, 41. 45, 79. ich vorhte
des mir würde der umbesniten dâ ich
fürchtete, der abfall der schläge käme

auf mich Nith. H. s. 170 u. *ann.*
172.

snitec *adj.* *angeschnitten, zer-*
schnitten, gespalten.

nassnitec *adj.* *mit gespaltener*
nase. ein mûl (*maulthier*) nassnitec
Parz. 312, 9.

strâlsnitec *adj.* *mit einem pfeile*
verwundet. des fürsten bracke dem er
enphuor ûz, der hende nider ûf diu
strâlsnitec mâl *auf die spur des ange-*
schossenen wildes W. Tit. 136, 2.

snitunge *stf.* *beschneidung.* von
Nôe zu Abrahâm deme wart gegeben
di snitunge *myst.* 3, 6. *der herausge-*
ber verbessert snidunge.

snitære *stm.* *schnitter.* dô sprah
er daz der arin michel wære, unte dero
snitære luzil wâri *fundgr.* 1, 63, 37.
der was zuo den snitären gegangen
Genes. fundgr. 43, 23. snitære *Ge-*
nes. D. 44, 3. 57, 32. *Judith* 156, 4.
sniter *Bert.* 113, 35. *Griesh. pred.* 2,
44. snitter *das.* 109. *Jerosch.* 176. c.

âhtsniter *stm.* *der das korn auf*
der âhte, dem ausgesonderten acker-
lande des herren, das von den hörig-
gen bestellt und abgeerntet wird,
schneidet, frohnschnitter. ouch ertei-
let man dem bischove von iechliche
hûs der burger ein âhtsniter *Basel. r.*
15, 5 u. *ann.* âhtschnider *Gr. w.* 2,
182. ôhtschnitter *das.* 2, 151.

sniteriune *stf.* *schnitterin.* unde
du, sniterin, diu daz korn ab dem velde
snidet *Bert.* 87, 7.

sniteline *stm.* *palmes sumerl.* 13,
82. talea *das.* 19, 34.

sniz *stm.* *abgeschnittenes stück.*
Schmeller 3, 502. rôsensniz *abfall*
von einer blutwurst das.

snitze *abgeschnittenes stück,*
schnitte. der schnitzen *Schmeller* 3,
502. got, lâ mich nimmer dâ ge-
sitzen, dâ mau mit brôtes snitzen schâch-
zabel ziuhet ob den tischen *Renner*
5410. *vom hinundherziehen der brot-*
stückchen auf dem tische eines gei-
zigen; vgl. Wackernagel in Kurz u.
Weissenbach beitr. zur gesch. u. lit.
1, 38. *H. zeitschr.* 6, 495.

mürsnitze *ein stück des weibli-*

chen putzes. gelwe kittel und mürsnitzen lânt manec meide niht gesitzen, die mit flîze erbiten solten, obs ir zuht behalten wolten *Renner* 415.

snitze *swv.* *schnitze*, *namentlich bilder aus holz.* er kunde snitzen *kindh. Jes.* 97, 14. — zwei bilde wol gesnitzt *Diemer* 57, 24. daz bilde sach mân hân gesnitzt ein kindil uf der schôz *Jerosch.* 118. a. alsam ein bilde gesnitzt *Engelh.* 3074.

besnitze *swv.* *beschnitze.* ir nase was vil ebene vor wandel gar besnitzt *Engelh.* 2977.

snitzære *stm.* *schnitzer.* *ahd.* sniz-zâri *Graff* 6, 845. daz dem snitzære iemer si verteilet, der daz holz sô ebene sneit in die spurgalzen *MS. H.* 3, 278. b. — *bildschnitzer, armbrustmacher.* *Schmeller* 3, 502.

SNIE s. SNIWE.

SNILLE, SNAL, SNULEN *bewege mich mit gewalt und rasch.* *Gr.* 2, 58. *Graff* 6, 846.

snël (-lles) *adj.* *schnell.* *ahd.* snel (*robustus, impetuosus, acer, alacer, celer*) *Graff* 6, 846. *die bedeutung robustus bricht noch mehrfach in der alten epischen poesie durch, in der snel ein beivort streithafter helden ist.* er was michel unde suel, starh unde kuone *pf. K.* 299, 17. manig helt snel *Anno* 504. wi snelle helide vuhten *das.* 160, 10. der vil snellen helede *Exod. D.* 160, 10. mit minen snellen degenen *L. Alex.* 4052 *W.* mit manigem snellen knehte *das.* 4050. *dann besonders im Nibelungenliede:* Sifrit der snelle 442, 1. Daucwart der vil snelle 9, 2. der snelle degen, helt, recke, riter 22, 4. 102, 2. 356, 4. 472, 2. 700, 2. die snellen 902, 2. *auch noch später im nationalepos; vgl. leseb.* 1033, 13. *von höfischen dichtern gebraucht das wort in diesem sinne Ulr. von Zatzichoven, Lanz.* 364. 3357. 4436. *dann besonders Wolfram, Parz.* 51, 17. 124, 11. 243, 28. 306, 24. 354, 19. 432, 24. *W. Wh.* 37, 8. 46, 14. 201, 23. 270, 18. *Tit.* 9, 3. *vgl. Jänicke de dicendi usu Wolframi* s. 11. — *die gewöhn-*

liche bedeutung ist schnell, rasch, behende. *citius, rapidus, agilis sumerl.* 5, 56. 15, 33. 25, 36. a.

sô snel ist dehein man noch niht âne gevidere daz, hin und her widere môht komen in sô kurzer vrist *Iw.* 86. mit boten harte snellen *Nib.* 1362, 3. — jane wart nie drâhsel sô snel *geschickt*, der si gedrât hete baz *Parz.* 258, 29. b. daz pfert was starc schœne unde suel *Trist.* 3415. uf einem snellen rosse frech *Engelh.* 21691.

troj. s. 28. b. *viele andere belege giebt Pfeiffer das ross s.* 9. c. daz è snel was, daz muoste stân *Bon.* 3, 34. nu dunket iuch der boge snel: doch ist sneller daz diu senewe jaget (*der pfeil*) *Parz.* 241, 10. die snellen *ungestümen* winde im tâten wê *das.* 58, 4. der wâc was snel unde grôz *das.* 602, 19. 535, 3. ir wort wâru sneller denn der wint *Bon.* 63, 44.

din zunge ist worden dir ze snel *Barl.* 11, 26. ist dinen sinnen iht ze snel ze merkenne diz bîspel *das.* 119, 3. diz vliegende bîspel ist tumben liuten gar ze snel *Parz.* 1, 16. d. snellew gæch ist nimmer guot *Suchenw.* 42, 189. snelliu luht *Parz.* 763, 7. ich lère in einen snellen list *büchl.* 2, 30. wisheit ist mir ze snel *MS.* 1, 88. a. hât ieman sin sô snellen *das.* 2, 240. a. din snelliu würde hînket *Parz.* 315, 4. iwer pris wirt hôch unde snel *das.* 660, 7. ir sneller pris wirt anders laz, *das.* 147, 8. sin (*des glückes*) ambet ist maneevalt, beidiu snel unde laz, *krone* 74. b. e. *mit präpos.* genuoge siut gein valsche snel *rasch, bereit dazu*, etsliche valsches lære *Parz.* 116, 8. gein ellu si bêde wâren snel *das.* 412, 2. der helt was gein prise snel *das.* 122, 10. 66, 13. *U. Trist.* 577, 5 *M.* swer mit der drô wær sô snel, der solt ouch gâhen in den strit *Parz.* 417, 12. gelücke ist ze dem arge alsô snel leider sam ze dem besten *krone* 74. a. f. *mit genitiv.* ist er lobes snel *Parz.* 324, 22. ich wil der kürze wesen snel *das.* 509, 24.

lüttersnël *adj.* *hell und rasch*

fliessend. in lütersnellem bache *W. Tit.* 159, 3.

vürsnël *adj.* *vorschnell.* din weib sint fürsnel *Megb.* 52, 19.

wintsnël *adj.* *schnell wie der wind.* die wintsnelen voln *Albr.* 2, 25. 15. a.

snëllemuotekeit, snëlschif, snëltætec *s. das zweite wort.*

snëlles *gen. adv.* *schnell.* krone 10 354. a.

snël *accus. adv.* *schnell.* also snel als si daz gelobt hatte *Ludw.* 78, 2. *Jerosch.* 24. d.

snëlle *adv.* *schnell, rasch.* subito 15 *Diefenb. gl.* 262. springit snelle *spec. eccles.* 11. er erbeizte vil snelle *Reinh.* 795. snelle komen, sprechen *Nib.* 77, 2. 712, 2. *vgl. Wigal.* 5472. *MS.* 2, 86. b. *krone* 217. a. *H. Trist.* 797. 20 *Pass. K.* 24, 38. *myst.* 89, 5. *Suchenw.* 23, 112. — *compar.* sneller *Teichn.* 13.

wundersnëlle *adv.* *wunderbar schnell.* *Bert.* 362, 14.

snëlheit *stf.* *schnelligkeit, raschheit.* *Nib.* 1987, 2. *Parz.* 567, 14. 782, 15. sin snelheit verre spranc *das.* 120, 1. *philac* snelheit *Barl.* 257, 7. — snelleheit *eifer* an gotes dienste *Bert.* 255, 5.

snëllich *adj.* *schnell, rasch.* durch die helle was vil snellich ir ganc *Pass. K.* 4, 17. — daz in sin snellichiu kraft *seine streitbarkeit* gar liez mit ir geselleschaft *Parz.* 573, 5.

snëlliche, -en *adv.* *celeriter* *Diefenb. gl.* 65. snelliche *Parz.* 156, 11. 285, 11. 576, 12. 756, 17. *frd.* 346, 31. *Engelh.* 5673. *II. Trist.* 3213. *Ludw. kreuzf.* 1403. 2466. 5951. *Jerosch.* 79. a. *myst.* 2, 168, 20. *vgl. Bartsch über Karlm.* s. 324. snellichen *Ath. C.*, 111. *Parz.* 60, 3. *W. Wh.* 88, 29. *myst.* 74, 2.

snëllekeit *stf.* *schnelligkeit, raschheit.* *Jerosch.* 177. c. *Hadam.* s. 194. *Megb.* 352, 21. *Rsp.* 3449. — snellekeit *eifer* an gotes dienste, daz ir gar snellecliche unde willecliche gote dienen silt *Bert.*

snëlleclich *adj.* *schnell, rasch.* ein snelleclicher böz, *Erlös.* 5440.

snëllecliche, -en *adv.* *schnell, rasch.* snellecliche *Nib.* 1251, 4. *Wigal.* 5099. *frauend.* 344, 22. *Mel.* 422. *leseb.* 887, 7. snelleclichen *Parz.* 76, 12. *Zürch. jahrb.* 44, 4. schier unde snelleclichen *troj.* s. 159. a. 232. d. von mir ist an gevangen vil snellecliche ein ursuoch *das.* s. 2. d. *vgl. Bert.* 560, 2.

snëlle *stf.* *schnelligkeit, eilende bewegung.* *ahd.* snelli *Graff* 6, 847. diu snelle in (*den hirsch*) dane truoc *kehron. D.* 210, 32. der hunt hât sin snelli gar verlorn *Bon.* 31, 9. der gedanke snelle *Frl.* 140, 7. in einer snelle *Pass. K.* 25, 14. in vil baldir snelle *Jerosch.* 64. d. in des gerenness snelle *das.* 119. c. mit tugentlicher snelle *Theophil.* 166. daz wart mit snelle getân *Dietr.* 6009.

snëlle *swv.* *bin, werde schnell, kräftig.* *ahd.* snellēm (*vigeo*) *Graff* 6, 847. daz machet mich junc, daz ich mine trunke lenge und den slunden des verhenge daz si snellent unde grözent und sô hurtielichen stözent *wainschwelg, leseb.* 580, 17. *nach Wackernagel wb. ist hier swellent zu lesen.*

snal *stm.* 1. *rasche bewegung, schneller.* *Schneller* 3, 489. *Stalder* 2, 339. die wizzent beidenthalp den snal, des libes tût, der sële val *MS.* 2, 122. a. 2. *schuellgalgen?* nu habt ûf dem snalle wundersnelen, ir valschen entgesellen *Helbl.* 4, 368 *u. ann. godersnal* *stm.* *gurgel.* schenck ein das fleschlin vol, das tuot uns wol im godersnal *Wolk.* 60, 3, 8. *goder gurgel, schlund* *Schneller* 3, 17.

snellin *stm.* *schnippchen* (*mit dem finger*). nâch dem trunke er snellet ein hovelichez snellin *schlägt er ein schnippchen:* hurtâ, geselle, daz ist win *Helbl.* 13, 103.

snalle *stf.* 1. *schnalle.* *Gr.* 13, 127. daz si vor ir spitzen snallen hüeten sich *MS. H.* 3, 221. b. 2. *verächtlich für mund, schnabel.* *Schneller* 3, 489. 490. *in dieser bedeutung auch swm.?* ich mein die ungetrinwen diet, die heiz ich hovegallen, diu sich ze bidern herren liebt mit iren

valschen snallen *MS. H.* 3, 351. a. daz im erkrum sin snallen, daz erz niht sage hie *das.* 214. b. 3. *suppe, namentlich wassersuppe.* sie liebt mir mër denn die lauter schnallen *Cod. Schmeller a. a. o.* vgl. ich snalle. 5

snabelsnalle *der mit dem schnabel, munde geräusch macht, schwätzer.* si sint hovegallen, vipprig snabelsnallen *Suchenw.* 21, 62. vgl. snabelsnelle *swv.* 10

snalle *swv.* 1. *nehme flüssigkeiten mit geräusch des mundes oder schnabels, schnalzend ein.* vgl. snalle 3. sô tuo wir gleich der wettergens die teglich wazzer snallet *Wolk.* 15 117, 6, 8. 2. *klappere, namentlich mit schnabel oder munde, daher verächtlich schwatze.* klaffen, jellen, snallen *Renner* 16202. ir einer im zuo snallet: wie der sîn guot verschallet 20

Helbl. 15, 403.

snelle *swv.* 1. *bringe einen snal hervor.* er snellet ein hovelichez, snellin schlägt ein schnippchen *Helbl.* 13, 102. 2. *schnelle, bewege schnell (durch eine elastische kraft mit geräusch), schnelle fort.* a.

ohne accus. man hörte sament snellen vil manie hundert schützen die pfeile abschiessen *troj. s.* 260. c. — *bildl.* 30 des geniez geliche ich dem der nâch verluste snalte *MS.* 2, 222. a. *hierher oder zu 1?* b. *mit accus.* schütze snellen *Suchenw.* 8, 9. als ein kint daz snellet vingerlin (*spielend*) *W. Wh.* 35 327, 8. diu zwei snallen vingerlin *Parz.* 368, 12. vgl. vingerlin. er liez mich gân suoggen *schnecken* snellen (*verächtlich für fortgehen*) *Dioclet.* 3424.

c. ich snelle mich *beeile* 40 *mich. Karlm.* 235, 58. 264, 62. 267, 24. 278, 9. *im reime auf* gesellen. si hëgen sich snellen zo deser nôt *das.* 259, 9. wê ich mich gesnellen (:gezellen) mochte mit der zungen *das.* 286, 45 69. sus müsten sich von dannen snellen her Hasenberg und sine gesellen *Kirchb.* 817, 10.

3. *intransitiv. bewege mich rasch.* a. als ein gevidert bolz der üz der nütze snellet (:gevellet) *troj. s.* 210. a. lüzende sneln die wipfle (*der bäume*) *Jerosch.*

180. c. daz sin vinger wære gesnellet dâ (*dahin wo*) man schimpfen sol *Nith. H. s.* 184. b. gesnurret und gesnellet (:gevellet) zwô rotte kämen *troj. s.* 215. b. dar nâch dô kam gesnellet der dritte bruder *das. s.* 232. b. — von einem snellen *Ls.* 3, 558. Hinrich von sinen gesellen gar schir begunde snellen mit eime knechte uf einen berg *Kirchb.* 638, 51. vgl. 633, 11. trit er dar nâch hin beneben dâ er zu sunden snellet (:vellet) *Pass. K.* 444, 53. — dô begunde her vur snellen der tüvele ein michel teil uf des menschen unheil *das.* 134, 92. der raze (hunt) snalte hin vur *Ls.* 2, 609. vgl. *MS. F. s.* 240.

snellen *stn.* nu habt uf dem snalle sunder snellen *Helbl.* 1, 369. *die stelle ist dunkel und verdorben; vgl. die ann. des herausgebers.*

entsnelle *swv.* *entschnelle, entwische.* daz er uns nit entsnellet *Wolk.* 13, 5, 8.

ersnelle *swv.* *ereile, erwische.* si daz ers ersnellen mege, si sin beide tût *Nith.* 7, 5. den ich tanzent an ir hant ersnelle *das.* 16, 5. vgl. *MS. H.* 3, 199. b. 240. a. unz si der tût ersnellet *H. zeitschr.* 7, 331. solte man mit snellekeit die vogel ime luft ersnellen *w. gast* 8551. — ez wirt vil tiere in drüben und in stricken ersnellet *MS.* 2, 122. a. — diz lop hât der von Rabensberc ersnellet *MS. H.* 3, 169. b.

snabelsnelle *swv.* *bewege den schnabel oder mund, bildl. schwatze.* vgl. snabelsnalle. diu zunge snabelsnellet von den besten daz bæste *MS.* 2, 137. a.

übersnelle *swv.* 1. *komme eilend zuvor, übertreffe an schnelligkeit.* der himel übersnellet alliu ding an sime loufe *myst.* 2, 26, 21. 2. *bildl. übervortheile, prelle.* swâ er die gesellen klüchlich wolde ubersnellen *Pass. K.* 431, 72. *Hätzl.* 2, 8, 100.

versnelle *swv.* 1. *komme einen zuvor.* dô versnelde en Rôlant kam ihn zuvor *Karlm.* 365, 29. 2. *über-eile, verfehle, verderbe durch unsei-*

tiges snellen. a. swer mit dem buckelere stät der mac doch ein schanze wol versnellen *MS.* 2, 11. b. daz si daz dinc vorsnaltin und üz der läge praltin *Jerosch.* 168. d. 134. d. des wart sin vrume dâ versnalt *das.* 68. c.

b. du salt dich nicht versnellen an dirre habe *Pass.* 32, 55. diz müste sich versnellen und zu nichte swinen *Pass. K.* 393, 72.

unversnalt *part. adj.* die andern sollten sich gefangen geben: sô daz ir lebin solde bllbin unvorsnalt *unter der bedingung, dass ihr leben verschont würde Jerosch.* 62. a.

widersnellen *stn.* das zurück-schnellen, zurückweichen, widerstreben. ân allez widersnellen *Keller* 195, 5.

SNIPFE, SNAPP, SNÄPFEN, GESNOPFEN *bewege mich rasch und mit geräusch, schnappe?* 20 *vgl.* ich snabe.

snipfe *swv.* *ahd.* snifta uider (dejecit vultum) *Graff* 6, 851. *baier.* schnipfen mit leichter stinker bewegung nehmen *Schmeller* 3, 493.

gesnipfe *swv.* zehant vür mich gesnipfte ich *ich senkte das haupt* und saz verdâht als ein man der weder sin noch rede kan *traj. s.* 270. c.

snipf *stm.* abfall, kleinigkeit. 30 *Schmeller* 3, 494.

snipfensnapf du bist ein leije, snipfensnapf! diu liet wil ich hie schriben *MS.* 2, 10. a. *vgl.* du bist ein leie und ein snippensnap *Dür. chron.* 421. er snip und snappe *H. zeitschr.* 8, 568. schnapp kurze leichte bewegung *Schmeller* 3, 492.

snapfe; snappe *swv.* 1. *schnappe.* *vgl.* ich snabe. der lewe nâch in snappen sô rechte grülich begienc *Pass. K.* 564, 92. dô vür der unholde umme snappen als ein hunt *Jerosch.* 100. d. 2. *klappere, namentlich mit dem schnabel oder munde,* 45 *schwatz.* snappen, klaffen, lellen *Renner* 16203.

snabelsnappen *stn.* das schnappen, klappern mit dem schnabel. *MS.* 2, 238. b.

snapper *stm.* altercator *roc.* 1429. *vgl.* *Schmeller* 3, 492.

snepf *swmf.* *schnepfe.* *ahd.* snepho, snepha *Graff* 6, 851. *Gr.* 3, 363. *vgl.* sneppe schnabel, schnabelförmiges ding *Schmeller* 3, 492. — gallinago, 5 *ficedula altd. bl.* 1, 348. *sumerl.* 7, 59. *gl. Mone* 4, 94. *Diefenb. gl.* 124. SNIR, SNAR, SNÄREN, GESNORN *schnarre.* *vgl.* ich snirre.

sner *swv.* schwatze, plappere. 10 schallen unde snern *Barl.* 469, 15. sô spottent sie unde snerent als sie üf einem järmarkte sin *das.* 102, 13. daz wir swigen suln unde niht klaffen suln noch snern als diu espinen löuber *das.* 159, 30. — also du im für snerst vor-schwatzest *das.* 394, 4.

gesner *swv.* das verstärkte sner. du gesnerst sô vil mit der einigen zungen *Bert.* 159, 19. gesneren unde gebrehten *das.* 3, 13. hin wider gesneren *Renner* 15057.

gesner *stn.* geschwätz, geplapper. waz sol sô getân valsch gesner *Renner* 21159.

25 SNIRCHE, SNARCH, SNURCHEN. *schrumpfe ein, ziehe ein, zusammen?* *ahd.* ist bisnerchan illaqueare, gisnerchan connectere, snaracha laqueus, tendicula *Graff* 6, 849. 850. *baier.* schnurkeln schrumpfen und schnarchen. *vgl.* ich snirfe, snir, snirre, dann auch snuor.

snarche *swv.* *schnarche, schnaube.* stertere *Diefenb. gl.* 258. sternutare *Pictor.* 359. a. *Conr. fundgr.* 1, 391. der man tet als oh er slief und snarcht *gest. Rom.* 39. *Wolk.* 13, 10, 3. — von rossen: daz ors an dem zoume begunde snarchen unde streben *Wigal.* 6895. swaz er gestach daz pfert iz tvinginde hin vor, sô snarchtiz *Jerosch.* 153. a.

snürche *swv.* dem küenege werden sol bekant umb daz kokanisch gewant des man in disem laude pfligt. einen daz vil ringe wigt, daz er dri eln an die arm über ein ander snürket (snurchet die hs.) *schürt, fältelt?* *Helbl.* 8, 743.

50 SNIRFE, SNARF, SNURFEN, GESNORFEN *schnurre ein, ziehe zusammen, biege, krümme; dann auch wohl gebe durch einziehen der luft einen schnarrenden ton von*

mir. *ahd.* zisamine snirfit *contrahit*, bisnerfan, varsnerfan *obcoecare* *Graff* 6, 850. 851. *vgl. goth.* atsnarpjan *ḥty-γávew* *Ulfil. wb.* 165. *baier.* schnar-pfen, schnurfen, schnurpfen *einschrumpfen* *Schmeller* 3, 495. 496. beschnarfeln *Gr. d. wb.* 1, 1586. smiegen und snerfen vor vorchten sich begunden (*die belagerten*) *Ottoc. c.* 247.

versnirfe *stv.* wie gar seit ir ver- 10
snorfen (: verworfen) et als auf den versorten knächt *erpicht*, *versessen* *Wolk.* 70, 3, 3.

snärf *stm.* *wachtelkönig* (*von seinem schnarrenden tone benannt*). *Frisch* 15
2, 212. a.

snarf *stm.* *prora Oberl.* 1424. *aus Kaisersberg. vgl. baier.* schnärf *die vorn in die höhe gekrümmten hölzer am schlitten*, *schnarren vordertheil* 20
am schiff *Schmeller* 3, 494.

SNIRRE, SNAR, SNURREN, GESNORREN *bewege mich schnell und mit geräusch, rausche, sause. Gr.* 2, 61. *Graff* 6, 850.

snar (-rres) *stm.* *das schnarren*, 25
rauschen, schmettern. aht hundert pusinen snar man hörte dā mit krache gar *W. Wh.* 400, 19. nu hört man der pusünen snar unt von tampür gedæze *Lohengr.* 155. — *von dem ge- 30*
zwitscher der schwalbe: ir arme quittel zwittel schürfensnar ouch sange lāget *MS. H.* 2, 369. b.

snarre *f.* *schnarre* (*ein kinderinstrument*), *maultrommel. Frisch* 2, 35
212. a. *monocordium ein snar Die- fenb. gl.* 184.

snerre *svv.* *gebe einen rauschen- den laut von mir, schwatze. Schmeller* 3, 494. *vgl. ich sner unter ich snir.* 40
snerren *stn.* *das schwatzen. Frl.* 304, 5.

snarre *svv.* 1. *schnarre, rausche, schmettere.* 2. *swatze, plappere.* *snarren, kallen Renner* 16202. 45
só gēt er snarren durch den tac von jenem hin, zu disem her und lallet *das.* 14351.

snarren *stn.* *das schmettern.* dō huop sich pusünen snarren *Lohengr.* 50
127.

gesnarren *stn.* *das schmettern.*

II, 2.

von pusinen galme was vor im grōz gesnarren *W. Wh.* 390, 29.

snarrenze *svv.* 1. *garrig Pic- tor.* 2. *leide hunger, darbe, schmarotze?* *vgl. das folgende wort und baier. schnarrmaulen Schmeller* 3, 494.

snarrenzære *stm.* *herumziehender musikanter, geigenkratzer?* *vgl. Wacker- nagel lit.* 102, 15. in bræhte ein meister haz ze mære danne tūsent snar- renzære *Walth.* 81, 5.

snur *stm.* *das schnurren.* dā mite nam di dīt den snur gar zustrouwit an di vlucht *Jerosch.* 161. d.

snurre *stf.* *das schnurren. Wolk.* 106, 11, 7.

gesnürre *stn.* 1. *das schnur- ren, geräusch.* 2. *rauschender schmuck.* si mohten ouch dā schou- wen ūf den helmen manec *gesnürre* *Parz.* 718, 9.

snurre *svf.* s. v. a. *snuor?* nim mit dir die trumel din unt slach si nāch der snurren (: gurren) *MS. H.* 3, 197. b.

snurre *svv.* 1. *bewege mich mit geräusch, sause.* a. *die häu- schrecken snurrent mit den flügeln Megb.* 304, 6. *die törper, als die hummel, snurrent an dem reien MS. H.* 3, 225. a. si (*Medea*) lie si (*die drachen*) von der strāze wege snurren und bisen *troj.* s. 66. b. — *diu schar kam mit ritterlicher wāt gesnurret und geswun- gen das. s.* 209. a. *Achilles kam hür- tecliche ūf in gesnurret und gesüset das. s.* 256. a. *daz ich niht ensnurre mit den andern über ecke Helubr.* 372.

b. *dise pfile, die Gāwān durch ellens site gein sime verhe snurren liez Parz.* 583, 23. mit einem phile den snurren ūz der nūzze lie von im ein sneller boge *troj.* s. 203. c. *vgl.* 27. d. — *von siden banier wol geweben hært man dā snurren lūte als in des rôres krüte der tobelichen winde sūs das. s.* 176. a. *man hörte banier snurren alsam die segel ūf dem mer das. s.* 196. b. *vgl.* 238. c. *zuo snurren (von schiffen) das. s.* 183. d. *er sach in dem itwāge diu schef snurren enzwei Servat.* 3251. *die hōsen werc sach*

man hôch ûf snurren *in die höhe schnellen Marleg.* 19, 183. wie die trumsel in daz dach ûf snurten *LS.* 2, 276.

c. vom hunde: sp re mit schnauben auf der f hrte nach dem wilde. n ch manger ferten snurren min Herz (*allegorischer name eines hundes*) ald  begunde *Hadam.* 55. *vgl.* 48. 89. — *baier.* ist snurren auch mit singen, musizieren und andern brotlosen künsten nach milden gaben umziehen. *Schmeller* 3, 494. *vgl. nhd.* schnurren für betteln. 2. brumme, murre. wider gottlicher z hnte begunden si snurren *Servat.* 167.

gesnurre *swv.* das verstärkte snurre.   daz der snelle phil her dan von der senewen sn ere gesnurrete und gef ere *troj.* s. 40. d.

versnurre *swv.* 1. die p ile w ren versnurret *verschossen Parz.* 569, 11. 2. man mag ez ouch versnurren  n allez widerbringen *Hadam.* 486. auf der jagd die spur des wildes verfehlen? *vgl. snurre* 1. c.

zersnurre *swv.* fahre mit geräusch aus einander. d  zerbr sten unde zersnurroten die iseninen rigel *Griesh. pred.* 2, 145.

snorre *swv.* m n ougen liez ich snorren *schiessen LS.* 1, 378.

versnorre *swv.* sich versnorren *fehlschiessen Dioclet.* 4017.

sn rrinc *stm.* 1. ein theil des weiblichen kopfspitzes. *vgl. gesnurre.* si want mit ir hende wider ab ir houbtgebende: ez w r bezel oder sn rrinc. daz warf si von ir an den rinc *Parz.* 780, 9. s  h t sie den sn rrinc nude daz houbettuoeh vertronken *Bert.* 431, 34. sn rringe, risen h he  f drucken *fragm.* 32. a. 2. *possenreisser, narr, thor.* *scurra sn rrinch Graff* 6, 850. wes vuor er sn rrinc irre *kchron.* 85. b. wes z cket sich der sn rrinc an *Helbl.* 2, 390. der sich ziehe den sn rrinc an *das.* 3, 397. 8, 917. ein tumber sn rrinc *fragm.* 41. a. sn rrinc, d n sueren bi den granen ist ein wiht *Frl.* 304, 5.

3. eine art wasserh hner, tauschnarre. *Frisch* 2, 218. a.

SNIUDE, SN T, SNUTEN, GESNOTEN *schneide? auf ein solches stv. f hrt limitatum beschnotten voc.* 1429. beschnotten genau, spärlich bei *Kaisersb. vgl. Oberl.* 5 132. *Schmeller* 3, 501.

SNIUTE? *welch tiuvel in des bit, daz er n ch vrenden lantsit sich s  st te briutet? wie er sich des entsniuet daz er niht gereden kan Helbl.* 1, 288. die stelle ist mir dunkel und der reim briutet, entsniuet *bedenklich. die hs. hat pr uetet: entsniuet. s. entsn uwe unter dem folgenden stamme.*

SNIUWE (SN WE), SNOU, SN WEN. *dieses im mhd. nicht mehr erscheinende, dem goth. snivan, snau (fortgehen, zuorkommen Ulfil. wb.* 165; *vgl. altn. sn a wenden, drehen) entsprechende starke vollwort bedeutete wohl zuerst schnauben, schnaufen, heftig und mit anstrengung athem einziehen oder austossen, woraus sich die zweite bedeutung eilig sich bewegen entwickelte. es kann als wurzelhaft nicht nur für die hier aufgeführten worte gelten, sondern auch für sn wen (nebenform zu sn uwen), sowie auch für sn den (mit snouden und snöede), welches im baierischen noch die beiden bedeutungen zeigt. s. diese worte an ihrer alphabetischen stelle; vgl. auch sn fen.*

sn uwe *swv.* nebenform zu dem folgenden snouwe; *vgl. triuwen und trouwen. giuden und g uden Gr.* 1³, 186. 192.

entsn uwe *s. v. a.* entsn uwe, *v. m. s.* die gote sint unsamfte entsniut (: gestriut = gestr ut) *kinth. Jes.* 90, 62.

sn uwe *swv.* *schnaube, schnaufe.* als der sneude (= sn uwende) wilde *lewe ps.* 22, 14. *Oberl.* 1425. 1427. *vielleicht ist auch Pass. K.* 564, 92 *sneun für fneun zu lesen: s n (des l wen) grimmez sneun. — swach und unvrout man mich niht sn uwen an heftig mit verachtung ansfahren, schelten Frl.* 444, 1.

ensn uwe *swv.* *schnaube aus einander, dann bildl. schelte, beschimpfe, tadele heftig. Gr.* 1³, 196. vil hart si in ensneuten *fundgr.* 163, 27. es

- wird nicht nöthig sein, wie das. s. 358 geschieht, an sneuten zu bessern. wer hât uns getân den schaden unt diz laster, daz die gote an dem phlaster alsô ligent nider gestreut? si sint unsamfte entsneut kindh. *Jes.* 825 nach *Feifa- liks handschrift. Feif. schreibt* entsniu- wet. entsniut 90, 62 *Hahn.* hierher wird denn auch wohl der dunkele ver- dorbene reim prüetet: entsnietet *Helbl.* 1, 288 gehören, den der herausgeber in briuetet: entsniuet bessert. — l. welch fiuvel in des bit, daz er nâch vremen lantsit sich sô stæte briuwet? wie er sich des entsniuwet sich dadurch be- schimpft, daz er niht gereden kan.
- gesnöude stf.? 1. das schnau- ben, schnaufen. vgl. beschöude von schouwen. man hært ein süess gelöck durch gröss gesneud *Wolk.* 71, 3, 4. 2. übermüthiges, freches schwatzen oder benehmen. erläss mich deinr (so wohl für deins zu lesen) *Wolk.* 71, 3, 4. daz ir gedræd und ir gesnæd würde blæd *MS. H.* 3, 203. b.
- SNİWE, SNEI (SNÉ), SNIWEN, GESNIWEN schneie. die starken formen spur- weise im nhd. und noch in Baiern. *Gr.* 2, 45. *Graff* 6, 852. *Schmeller* 3, 480. — die tören sprechent sniâ sni *Walth.* 76, 1.
- snie stf. schneegestöber. *Gr.* 1, 352.* daz geschöz als diu snie gie und die wûrfe under daz her *Wigal.* 10978. vgl. 279, 34 *Pf. Tit.* die heiden man hie vallen sach vor den kristen als ein snie *Türk. Wh.* 23. b. von wolken wart nie snie alsô dicke sunder zal *Geo.* 13. b.
- snıwe, snıe swv. schneie. nivare, ningere *Diefenb. gl.* 188. ez regent oder ez snıwet, wé was den vil armen ingesinden *Gudr.* 1216, 4. dô began ez sere snıwen (: hliwen) *krone* 197. a. man schöz unde warf ûf sie alsam ez snıete *Pass. K.* 265, 29. er verschoup alsô der wangen want mit spıse, daz driu niht dorfte snıen keine schneeflocke da platz fand *W. Wh.* 375, 3. von snéwe was ein niwe leis vast ûf in gesnit *Parz.* 281, 12. bildl. von des sper snıte ein niwe leis das. 73, 15.
- eins morgens was ein dünner sné, ie- doch sô dicke wol, gesnit, als der noch frost den liuten git das. 446, 7. sô ez allenthalben gesnıget was *Oberl.* 1515. eines mâles hâte iz sere gesnıget *myst.* 215, 3.
- besnie swv. beschneie. uns alle die mit sünden wâr besnıget *MS.* 1, 28. b. ein besnıter mist *Bon.* 43, 97.
- unbesnıet part. adj. nicht be- schneit. dirre berc bleip unbesnıet *myst.* 237, 24.
- versnie swv. verschneie, bedecke mit schnee. im was versnıt sins pfa- des han *Parz.* 282, 5. *leseb.* 966, 29.
- sné (-wes) stn. schuee. goth. snaivs, ahd. snœo, gr. νίψ, lat. mix, nivis *Gr.* 3, 388. *Ufl. wb.* 165. *Graff* 6, 851. snéwes zit *Parz.* 281, 14. ez wære æber oder sné das. 120, 5. swie læge der sné dâ liehte bluomen stuonden é das. 455, 25. dâ wir schapel brächen é, dâ lit nu rıfe und ouch der sné *Walth.* 75, 37. der Dürnge bluome schinet dur den sné das. 35, 15. viele ein blinder in einen sné *Teichu.* 4. ûf den sné du wirst ge- leit (von mir aus dem sattel gehoben) *Parz.* 294, 17. dô er die bluotes zä- her sach ûf dem sné, dô dâhter: wer hât sinen vliż gewant an dise varwe klâr? Cundwier âmırs, sich mac für wâr disiu varwe dir gelichen das. 282, 25. vgl. 295, 5. 586, 16. — tiefer sné *krone* 45. b. vgl. *H. zeitschr.* 8, 306. der kalte sné *Genes. D.* 9, 2. kelter denne der sné *Parz.* 490, 12. wıż als ein sné, sô der sné das. 233, 28. *Diemer* 367, 20. *Nib.* 353, 1. wızer danne sné, der sné das. 477, 4. *leseb.* 834, 29. ich gloube an sine wisheit binnen fürder niht më dan an wızen koln und swarzen sné *büchl.* 2, 614. — du rehter kiusche ein blanker sné *lobges.* 21. ir båret ie schöne, als ein wase, der frischen jugent grü- enen klé, den sünden rıfe noch ir sné gederren nie getorste *g. sm.* 1872. daz her allenthalben vor in swant, sam der sunne tuot den sné *pf. K.* 183, 4. reinıu werc swendent den sünden berc als diu hitze tuot den sné *Vrid.* 35, 24.

is wazzer snè, die drie sint wan ein sam sprechet: got ist gedriet in drin namen *amgb.* 44. a. *vgl. Gr. z. g. sm.* 31, 4. wer mohte gezelin al die menige die Cesari ìltin in gegine von ôstrit allenthalbin, alsi der snè vellit ùlfîn alvin *Anno* 438. eine vil lange wile flugen di phile also der snè unde der regen *L. Alex.* 1169 *W.* von beidenthalben flouc daz schoz alsô dicke sô der snè *das.* 3081. dô sach man ùf den recken sam snêwes vloeken swinde schiezen dâ mit pfilen *Gudr.* 503, 3. *vgl.* 861, 2. 1417, 2. *Bit.* 1594. 10190. *Ernst* 3114. *Grimm zu Ath.* s. 75. — plural. von den snèen *Megb.* 102, 30. snèblanc, snèdicke, snègelle, snèstai, snèvar s. *das zweite wort.* snèwec *adj. ahd. snèwag Graff* 6, 852. snèwec bluotes zâher dri *Parz.* 20 296, 3.

SNIZ s. ich SNÏDE.

SNÖBE *svv.* snoben *LS.* 2, 33 *ist* snaben zu lesen. s. d. w.

SNÖDE s. ich SNÏDE.

SNÖUKE *svv.* schnobere, gehe heimlich, namentlich um zu naschen. dâ hieher varn und dort hin snöuken, dâ eime swern, dem andern löuken *Cod. Goth.* 53. *vgl. Stalder* 2, 342. *Schmeller* 3, 484. *vgl.* beschneiken, erschnieken, erschnöcken *Gr. d. wb.* 1, 1589. 3, 968. 969. *ndd.* snegern, snekern, snökern, snükern *schnobern, naschen Schambach wb.* 199. 200. 201.

SNÖUWE s. ich SNIUWE.

SNÏBE, SNOUP, SNUBEN, GESNOBEN *schnaube, schnarche.* snÏben *stertere fundgr.* 1, 391. b. gesnoben (*efflatus*) *Gr.* 1³, 150. *vgl.* snÏfe.

SNÏDE, SNOUT, SNUBEN, GESNODEN *schnaufe, ziehe athem, besonders mit anstrengung, heftigkeit.* *baier.* schnauden in dieser bedeutung, dann auch eilen *Schmeller* 3, 484. *ahd.* snûdan *substantiare Graff* 6, 845. *vgl.* ich sniuwe. die starken formen des præter. sind *mhd. bis jetzt nicht zu belegen.* *sternutare, stertere snawden voc.* 1482. ich lac in der stûden. zispizen unde snûden muost ich an mir twingen *Helbl.* 4, 374. swer snûdet als ein wazzerdahs, sô er izzet

H. zeitschr. 6, 490. jener snûdet als ein dahs *Renner* 376.

versnûde *stv.* *verschnaufe.* fraw nachtigall singt unz wir verschnauden (: stauden) *Keller* 7, 22.

snûdære *stm.* *schnaufer, alberner, unverschämter mensch, thor.* pfiu dich dû snûdær *Helbl.* 1, 1208. 15, 463.

snûdel *stm.* s. v. a. snûdære. her snûdel! *MS.* 2, 234. b. ein affe, ein snûdel, ein gouch, ein rint bistu *MS. H.* 3, 21. b.

snûdel *svv.* her snûdel, waz snûdelt ir uns an *was schnauft ihr uns an?* *MS.* 2, 234. b.

snoude *svv.* s. v. a. snûde. dâ gruozten uns der siechen schar mit grôzgem snöuden (snouden *die hs.*) *frauend.* 330, 18.

snöede *adj.* 1. *activ.* *verachtung ausdrückend, vermessen, übermüthig, rücksichtslos.* man saget daz dâ enwære dehein ritter sô kranc noch sô hlöde, sô küne noch sô snöde *Herb.* 4294. — lânt von im iuwer snöede zal *verachtung ausdrückende, übermüthige rede troj.* s. 22. c. ein snöder rât *Erlös.* 4027. snödez klaffen *Suchenw.* 30, 231. snöde wort *Ludw.* 20, 14.

2. *passiv.* a. *verächtlich, schlecht.* daz in genomen hât der têt hie von dirre snöeden werlt *H. Trist.* 33. ir habet übel gelebit nâch ûwirs snöden libes lust *altd. schausp.* 3, 367. enrûre mich nicht zu keinen snöden dingen *myst.* 246, 29. ein snödez wip (prostibulum) *Oberl.* 1426. — du solt den snöeden fremede sin, der frumen solt du vâren *MS.* 2, 68. a. *vgl.* *Hadam.* 620. 632.

b. *ärmlich, erbärmlich, gering.* vilis *Diefenb. gl.* 284. *vgl. Schmeller* 3, 488. ist einer arm sô ist er snöede *LS.* 3, 422. diu snöedeste crêatüre *myst.* 2, 316, 29. er machte iuch hie ze ritter ûz einem snöeden knehte *Engelh.* 3897. arm schnæd volc *Zürch. jahrb.* 69, 13. ein snöeder üzsetzel *Dioclet.* 8511. — snöede kranc ding *leseb.* 863, 18. si wellent im daz snöedest geben und ein wènic *myst.* 2, 56, 31. ir wât und ouch ir spise was unwêhe unde snöde

Elisab. 447. snædez gewant, kleit
arzneib. D. 65. *MS.* 2, 68. a. *Pass. K.*
 401, 89. *leseb.* 982, 17. hiez machen
 einen roc ûz snædem tuoche *H. Trist.*
 5135. vedern (*pelzwerk*) niht ze bræde,
 ze rûch noch ze snæde *krone* 85. a.
 swarz und snæde was sin gran *fragm.*
 32. b. *an den beiden letzten stellen*
drückt snæde wohl den spärlichen
haarwuchs aus. — ein snøde amt *Pass.* 10
K. 676, 33. 320, 20. 324, 60.

snødekeit *stf.* *erbärmlichkeit,*
ärmlichkeit. leseb. 861, 30. snødekeit
Jerosch. 24. b.

versnæde *swv.* levi pendere, de- 15
 pravare *roc.* 1419. *Diefenb. gl.* 92.

snüdel *stm.* nasenschleim. *Gr.* 1³,
 159. *Schmeller* 3, 488.

snodeln *swv.* durch die nase athem 20
 einziehen oder ausstossen. *Cod. Schmel-*
ler 3, 488.

snuder *stm.* mucus, catarrhus,
 phlegma *roc.* 1419. 1429. *roc. o.* 1,
 67. *Schmeller* 3, 488.

snudern *swv.* durch die nase athem 25
 ziehen, schnaufen. snudern, smollen
 unde swigen *Renner* 14117.

SNÜFE, SNOFF, SNUFFEN *schnaufe.* er snü-
 fet als ein ber *MS. H.* 3, 391. a.

snupfe *swm.* schnupfen. *Gr.* 1³, 30
 156. *bei Frisch* 2, 217. a. *auch die*
formen schnopfe, schnauppe.

snupfe *swv.* 1. *schnupfe,*
schluchze. Frisch 2, 217. a. 2.
 sô zörn ich oft und schnupf bald auf 35
fahre auf fasn.

snupfer? üzen golt und innen kup-
 pfer ist manig herz, der valschen (? des
 valsches) snupfer ist dar in geschlossen
Ls. 2, 434. *schwerlich richtig; etca* 40
slupfer?

snüppec *adj.* trif ich daz wilt alzuo
 der stunt, daz ez muoz werden snüppec
 (*auffahrt?*) *Frl.* 368, 9. *vgl. auf-*
schnüppig auffahrend bei H. Sachs; 45
s. Gr. wb. 1, 729. *der herausgeber*
erklärt: dass es fallen muss, und ver-
gleicht snaben.

besnoppern *swv.* *beschnobern, be-*
schnüffeln. für besnopfern. besnoppern 50
vel naschen roc. vrat.

snopfezen *swv.* schluchzen. *ahd.*

snophizan *Graff* 6, 851. *Schmeller* 3,
 493. *vgl. snipfezen das.*

snopfezung *stf.* singultus *roc.*
o. 36, 48.

5SNUOR s. SNUOR.

SNUOR *stf.* schnur, seil. *gen.* snüere.
goth. snórja, *ahd.* snuor, *altn.* snora

Ufil. wb. 165. *Graff* 6, 849. *daher*
zu einem stv. snar, snuor binde, schnüre

Gr. 2, 42. *vgl. snir, snirre, snirche.* —
 daz zöch er ûz dem buosem sin an

einer snüere *sîdin Parz.* 51, 16. *der*
vrosch vast an der snüere hieng Bon.

6, 28. *bant die müs mit einer snüere*
das. 6, 11. *miner muoter juncfrouwen*

ir vingerlin an snüeren tragent Parz.
 123, 29. *s. vingerlin.* — *Minne,*

dine snüere twingent daz herze min
Nith. 3, 7. *er was an im gebunden*

mit der reikeite snür Pass. K. 253,
 17. — *in besondern anwendungen:*

a. *schnur zum umhängen des schildes.*
 ich wil den sanges schilt sô rüeren,
 daz manz schouwen sol an al sinen

snüeren *Frl.* 108, 11. b. *helm-*
schnur. den helm er mit den snüeren

eben ze sehne ruote *Parz.* 260, 14.
 443, 22. c. *schnur an klei-*

dungsstücken. mine rocke vüent in
 den snüeren gar sô daz ich ir ein niht

ûf gebinden tar *MS. H.* 3, 292. b.
 einen mantel legt an sich der wol ge-

var, mit offentre snüere *Parz.* 228, 11.
 der mantel wære âne snuor *das.* 306,

17. dô trügk man mentele âne snüre
H. zeitschr. 8, 319. — *der huot was*

nüwe, diu snuor niht alt Parz. 313, 12.
 von den snüeren ist daz hâr reit in-

nerthalp der hüben *Nith.* 18, 6. d.
haarschnur. troj. s. 178. d. vil schöne

was ir houbet gezieret. man sach ir
 goldes eine snuor zeinem schapel üfe

ligen. diu was über al gerigen vol
 edeles gesteines *Engelh.* 3010.

e. *bogenschnur.* ê daz der snelle phil
 her dan von der senewen snüere ge-

snurrete *troj. s.* 40. d. f. *saite an*
musikalischen instrumenten. die snüere

müezen brechen wol swâ der edel klen-
 ket gîgendene *MS. H.* 3, 452. a. *er*

hiet ûf iuwer seiten snuor mit drivalli-
gem swanz gemacht ein sô süezen tanz

mit iuwer selhes liden *Ottoc.* 8. *vgl. Wackernagel lit.* 250, 8. g. *zelt-schnur.* ein gezelt vil breit gedenet mit den snuoren *Diemer* 81, 7. disse zelttes snüere wären sidin garwe *Er.* 5 8920. der plân was sô breit daz sich die snüere stracten dran (*an dem zelte*) *Parz.* 61, 17. der snüere ein teil was üz getret *das.* 133, 1. die künigin an die snüere reit *das.* 82, 30. 723, 26. 10 Segramors im durch die snüere lief, zer poulûns tür dranger in *das.* 285, 14. sprungen her üz für die snüere *W. Tit.* 156, 1. wir solten wol gedingen dort in ir snüeren *in ihrem la-* 15 *ger* ringen *Parz.* 356, 14. ich heize fürder gêu daz volc üz den snüeren *das.* 713, 7. — dar umbe (*um das zelt*) gezogen was aldâ ein snuor vil schône gel unt blâ, geflohten dêswär 20 meisterlich. von siden was si koste rich, den witen rinc si gar umb vie *frauent.* 480, 28. h. *seil des seiltanzers.* ich kan wunder an der snüere *MS.* 1, 89. a. i. *schnur,* 25 *woran die puppenspieler ihre puppen bewegen.* nu komt, ir spilliute — rih-tet zuo den snüeren die laterman *wach-* *telm.* 143. *vgl. Wackernagel lit.* 299, 7. k. *messschnur.* lincolus su- 30 *merl.* 10, 72. der gêt die rihte für sich zuo dem himelriche als ein snuor ân allez irresal *Bert.* 170, 23. er sitzet eben als ein snür *Erlös.* 6254. die rihte, alsam an einer snuor, der 35 schifman fuor *H. Trist.* 4093. ûwer hâr daz slichtet in die snüre daz berichtet *Ludw. kreuzf.* 4039. die arheit ist geslichtet und nâch der snür gerichtet *Albr.* 131. b. der wirt der 40 kan des hûses reht wol mezzen nâch der snüere *MS.* 2, 227. b. er varecht für sich zuo dem himelriche als eht nâch einer snuor *Bert.* 170, 26. daz pfert zeltet nâch den snüeren *MS.* 45 *H.* 3, 186. a. nâch ungeleicher snuor *Wolk.* 12, 4, 4. — alsô lange er umme für und verzerte von der snür *von dem grundstocke seines vermö-* *gens, so dass er nicht bloss die ein-* 50 *künfte angriff Marleg.* 20, 32. *vgl. Frisch* 2, 217. b. — wie der himel

geehset ist, siben planëten kraft, der heizen snüere (*linie?*) mez, swâ si donre unt wint hin vüerent *MS.* 2, 173. a.

5 *angelsnuor* *stf. angelschnur.* ein angelsnuor gellohtin ist, dannen du (*Maria*) geborn bist: daz was diu dîn chunnescraft; der angel was diu gotes chraft, dâ der tût wart ane irworgen *leseb.* 196, 24.

bogesnuor *stf. bogenschnur, bogensehne.* *Ottoc.* 75. b.

brustnuor *stf. brustschnur.* peccatorale *Diefenb. gl.* 204.

buosemsnuor *stf. busenschnur.* er treit eine buosemsnuor von alrôten siden *Nith.* 21, 8.

gürtelsnuor *stf. zona.* *Megb.* 305, 22.

gloksnuor *stf. glockenseil.* er nam die gloksnuor in die hant und lûte die glocken vaste ze sturme *Reinh.* 1571.

hârsnuor *stf. haarschnur, band zum zusammenhalten der haare* *Parz.* 313, 25. *vgl. decurniculum (decerniculum)* ein hêren snüre *Diefenb. gl.* 89.

harnaschnuor *stf. band am harnisch.* von *Ziemann aus Eggenl. angeführt.*

hêlmsnuor *stf. helmschnur.* den lërte kunst unt sin gelust daz sin tjust als eben fuor reht in den stric der helmsnuor *Parz.* 444, 20. *vgl.* 597, 28.

hüttesnuor *stf. hützenschnur, zelt-schnur.* *Trist.* 5584.

kersnuor? *stf. reistrum (registrum).* kersnuor ald ein rechenbuoch *voc. o.* 18, 29.

lêbersnuor *stf. leberschnur.* wil er des niht ahten, læse ich im die lebersnuor von der vêhen hiute *haue ich ihm die leber entzwei* *MS. H.* 3, 282. b.

leitsnuor *stf. leitschnur, leitriemen.* daz ors wart gezogen üz dem grunde bi dirre leitsnuor *krone* 178. b.

mantelsnuor *stf. schnur am mantel.* ern bedorfte der mantelsnüere niht *Parz.* 144, 30.

spiegelsnuor *sf.* *schnur, band zum aufhängen des spiegels.* daz diu hant erkrumbe diu die spiegelsnuor zerbrach, die si selbe vlah̄t äne golt üz glanzen siden *Nith. H.* 71, 5. diu spiegelsnuor diu kom her von Iberne: ez was ein richer borte. niden an dem orte stuonden tier geworht von rôtem golde *das. s.* 125.

vëdersnuor *sf.* *angelschnur.* mit einer vedersnuor fischen *Gr. w.* 1, 156. *vgl.* vederangel.

zëltsnuor *sf.* *schnur, seil zum ausspannen und zur befestigung des zelttes.* ieslich zeltsnuor de andern dranc. ir her was wit unde lanc *Parz.* 351, 3.

zimbërsnuor *sf.* *die mit rôthel gefärbte schnur der zimmerleute.* rubrica *sumerl.* 32, 42. *Diut.* 3, 149.

snüerhuot, snüerehüetel *s. das zweite wort.*

snüerelin *sf.* *kleine schnur.* von blanker sîte ein snüerelin si zuchte und zôhez im dar in (*in den mantel*) *Parz.* 306, 19. — *schnur des vogelstellers.* der amsel tuon ich ungemach mit mînen kloben wann ich daz snüerlin zucke (*obscön*) *Wolk.* 71, 1, 5.

snüere *svv.* *schnüre.* *ahd.* *snuorju* *Graff* 6, 849. a. *bringe in schnüre oder flechten.* die leien die ir hâr windent oder snüerent *Bert.* 114, 25.

b. *versehe mit schnüren.* der treit eine hüben, diu ist innerthalp gesnüeret *Nith. H.* 86, 7. di manne trügen kostliche brosttuchere uber her gesnüret mit siden snüren *H. zeitschr.* 8, 319.

c. *schnüre, binde fest, ein, zu.* salzsecke snüeren *Ottoc.* 237. b. *vgl. Haupt zu Nith.* 61, 16. der henker in dô snuorte, an ein seil er in dô baut *Dioclet.* 2368. nieman sol den vint ze nâhen vüeren ob er in selbe wil mit neten snüeren *Frl.* 293, 16. — gebären hâte er üz gefuort; von den wart vaste umbe gesnuort *Helbl.* 1, 631.

d. *lenke an der schnur, leite, steuere.* ein schif snüeren *Mart.* 149. c. e. *messe mit der schnur ab.* ob er mir etewaz zei-

get, dar an ich ze laz bin gewesen und vergaz der mâze und ez unrehte maz, sô snüer ich gern ein anderz baz *kindh. Jes.* 102, 70. daz siz mit meisterscheftë rihten unde snüeren (*so zu lesen im reime auf vollëfieren*), behouwen unt besnüden *Eracl.* 132. *vgl. Lachmann zu Iw. s.* 495 *anm.* sîn art sô gesnüeret ist *so eingerichtet*, swâ gewalt mit rehte vert, reht wirt wol gerüeret *Frl.* 96, 4.

besnüere *svv.* *umschnüre, schnüre ein. bildl.* sîn muot im wirt von kumbërs nôt besnüerit *Mart.* 131. a. daz si wänden besnüeren den degen *Lanz.* 3254.

versnüere *svv.* 1. *schnüre zu.* ein meit sol mir min wâfëuroc versnüeren *MS. H.* 3, 254. b. 2. *schnüre, flechte zusammen, in einander.* ein halsen ein küssen wird versnuort *Hätzl.* 1, 133, 79.

SNÜPEEC *s. ich SNÜFE.*

SNUR *s. ich SNIRRE.*

25SNUR, SNOR, SNUOR *sf.* *schnur, sohnesfrau.* *ahd.* *snur, snorâ, lat. nurus* *Graff* 6, 850. *vgl. snuor (funiculus).* *snur sumerl.* 47, 9. sîne snüre unde ir wine *Genes. fundgr.* 27, 25. sîne snur und ir winege *Genes. D.* 28, 18. dannen werdent gesceiden diu swiger von ir snure *kchron. D.* 70, 7. den sun unt sîne snur *Massm. Al.* s. 51. b. sollt ich mîns vater snur sîn *Albr.* 21, 79. die werde der er zu snur gerde *das.* 21, 444. an eidemen unde an snorn (: zuvorn) *das.* 31, 151. quam zu irre snore *Ludw.* 61, 28. seiner snaren *Dür. chron.* 694. *mundartl. auch snorche rechenb.* 1428. *vgl. Schmeller* 3, 495. — deheiner gîude ich baz miner lieben muoter zeiner snüere (: vüere) *keine möchte ich lieber zur gattin haben* *Nith.* 36, 7.

45SNÜRCHË *s. ich SNIRCHË.*

SNÜZE, SNÖZ, SNUZËN *schnause, schnaufe.* *Gr.* 2, 49. *Graff* 6, 852.

snüuze *svv.* *schnäuze. fundgr.* 1, 391. swer den siechtuom hât der sol niht vil sneutzen *arzneib. D.* 93. — *mit dativ.* sô im der mensche sneuzet *das.* 22, 92. begunden daz houbet

nider senken als in gesneuzet wære
altd. w. 1, 51.
snuz stm. mucus. *H. zeitschr.* 6,
 321. 325. *ndd.* snut, *plur.* snütte
Schambach wb. 201.
sô adv. so. goth. sva (*vgl.* svê), *ahd.*
sô Gr. 3, 43. 164. 165. *Ufl.* *wb.* 170.
Graff 6, 11. *A. demonstrativ.*
 I. *in solchem grade, so sehr.*
 1. *mit bezug auf einen untergeordne-*
ten satz. sô wit sô daz lant was 10
Exod. D. 149, 21. gote niht sô ge-
 nâmis ist sô diu wære diemuot *spec.*
eccles. 59. schilt sô guoten, sô den
 du hâst *Nib.* 2132, 3. wart ab ie sô 15
 werder mau gehorn sô von Norwæge
 Gâwân *Parz.* 651, 8. ez enwas doch
 niht sô klagesam sô daz man dise que-
 lende nôt an dem vil süezen wibe sach
Trist. 1769. daz niht sô guot sô stæ- 20
 ter dienst wære *MS.* 1, 144. b. ezn
 wart nie ritterlichiu wât als edel noch
 sô guot sô triuwe *das.* 2, 206. a. daz
 ez niht sô sanfte tæte sô diu vreude
 von den vrouwen *das.* 1, 169. b. daz 25
 er sô wol gereite niht ûf mohte ge-
 stân, sô er gerne hete getân *Iw.* 137.
 daz nie diu vrowe Helche sô gewalt-
 liche gebôt sô si nu muosen dienen
Nib. 1325, 3. daz geliebet niemer 30
 anderswâ sô sere noch sô wol sô dâ
Trist. 184. nu enwas ouch daz sô
 schiere nie daz Marke von dem bette
 gie und harte unverre was dervan
 sô daz erwachete ouch *Tristan das.* 35
 18249. — *in proportionalsätzen:* sô
 höher berg, sô tiefer tal; sô höher èr,
 sô tiefer val *Bon.* 39, 37. sô er die
 vrouwen mê an sach, sô er ie mê in
 minne bran *das.* 57, 48. sô ich ie 40
 mêre zülte hân, sô ich ie minre wer-
 dekeit bejage *Walth.* 91, 3. sô wir
 ie sunligir sîn, sô er uns ie schierri
 vernimt *spec. eccles.* 65. *vgl. Leys.*
pred. 13, 19. 44, 29. *Teichn.* 232. s. 45
 ie. — sô manec guot ritter als ô dâ
Iw. 10. sô hôvesch als ir wænet *das.*
 13. ein richer tôre wære sô rich als
 ich armer bin *Walth.* 122, 12. wær
 er sô mill als lanc *das.* 26, 35. nu ir 50
 sit sô kûene als mir ist geseit *Nib.*
 109, 1. man gesach ûf acker noch

ûf wisen lichter vel noch ræter munt
 sô manegen nie ze keiner stunt alsô
 man an dem ringe vant *Parz.* 778, 11.
 sô kleine als ich gesinnet bin *Trist.*
 4922. der tievel wær mir niht sô
 smæhe sam des bæsen bæser barn
Walth. 23, 17. der wise minnet niht
 sô sere alsam die gotes hulde unt ère
das. 22, 24. — sô vil unde du maht
Griesh. pred. 2, 13. — ein ritter sô
 geleret was daz er an den buochen
 las *a. Heinr.* 1. was iender boum dâ
 sô gröz daz er stuont *Iw.* 33. der
 man ne was nie sô smæhe daz er im sîn
 reht næme *khron.* 34. c. sô sælic
 man enwart ich nie daz ir mîn komen
 tæte wol *MS. F.* 100, 12. er was sô
 gar der welte ein spiegelglas daz dem
 hôch gelobten man sîn richeit wahsen
 began *Barl.* 7, 8. si sleich zuo in sô
 lise dar daz es ir keiner wart gewar
Iw. 13. wie man die hôrte klagen,
 sô daz man des wuofes wart in der
 stat geware *Nib.* 977, 3. — nieman
 ist sô rich noch von sô starken sinnen,
 der (= daz er) si mûge gewinnen *a.*
Heinr. 200. daz si sô swache stat
 snochet, diu ir von rehte wære smæhe
Iw. 1575. *vgl. der.* er hete ungerne
 geseit sô vil von sîner manheit dâ von
 ich wol gemâzen mege die mâze ir
 stiche und ir slege *das.* 47. — mir
 wart dâ vor nie sô wê desn wær nu
 al vergezzen *das.* 34. nieman ist sô
 suntiger, der sîne genâde innechliche
 gesuochet erne vinde dâ genâde *spec.*
eccles. 65. niemen lebet sô starker,
 ern mûeze ligen tôt *Nib.* 1022, 2.

2. *statt des untergeordneten satzes*
steht ein Hauptsatz. hie ist der mer-
 kêre sô ville: swer sîn ère behaldin
 wille, der sal gezogenliche gân *Roth.*
 2003. wir habin sô gûte knehte unde
 sô manigen dietdegen: wir sulu mit
 starken swertslegen uns an in gerechen
L. Alex. 4392 *W.* sô nâhen gienc
 ime ir nôt, in dûlthe des *Iw.* 58. ein
 sô hôvesch man, er hete *das.* 47. ein
 sô vrumer man. ob mir *das.* 93. der
 rinc begreif sô wit ein velt, dâ warn
 gestanden sehs gezelt âne gedrenge der
 snüere *Parz.* 760, 27. er sach sô vil

gesteines, hundert kanzwagene ez heten niht getragen *Nib.* 93, 2. sin lip der ist sô schône, man sol in holden hân *das.* 103, 2. nie nieman wart sô küener, derz iu hât getân, heizet irz uns rechnen, ez sol im an sin leben gân *das.* 1702, 4. 3. *die beziehung auf einen untergeordneten satz fehlt, wo dann sô zur verstärkung dient.* ir dienst was sô gütlich *a. Heinr.* 349. 10 sô michel was sin kraft *Nib.* 129, 3. diu zît ist sô wol gestalt *MS.* 1, 201. a. du bist sô guot *lobges.* 58. dô wart ir nie sô leit *Nib.* 572, 2. son têt du nie sô wol *Walth.* 89, 30. iwer fröude es wirt verzert noch von sîner hende, ern sî nie sô ellende *mag er auch noch so fremd sein Parz.* 153, 4. im ist (*var. sî*) sin treie nie sô wol zerhouwen *Nith. H.* 41, 21 u. 20 *anm. vgl. nie und Lachmann zu Iw.* 2476. dô si ir liebez kint von in gefrumten sô gesundez hin *a. Heinr.* 1034. ein vogellin sô wol getân *MS.* 1, 41. b. er hât sô manegiu wunder getân 25 *Nib.* 102, 4. min hemde sô blanc *das.* 618, 2. wie kom daz sich dâ verbarc sô grôz wîp in sô kleiner stat *Parz.* 584, 13. erne gelebte nie sô liehen tac *das.* 720, 26. daz kint kunde 30 wol gebâren sô rehte gütlichen *a. Heinr.* 303. dô gehît ime sô werde der himel zuo der erde *leseb.* 197, 5. diu sunne schinet nie sô licht *MS.* 2, 229. a. des werdekeit sô lützel trouc *Parz.* 35 311, 11. dâ uns noch mit ir mære sô rehte wol wesen sol *Iw.* 11. sô rehte schône, sô lûte, sô verre, sô wol *Nib.* 104, 4. 232, 2. 477, 3. 803, 2. eine zedeln die sô kunstlichen gescriben was *myst.* 100, 11. — dune darft mirz sô so sehr loben niht *Parz.* 62, 22. mir kuolent sô die ringe *Nib.* 1787, 1. II. *vergleichend, in solcher weise.* 1. *mit beziehung auf* 45 *einen untergeordneten satz.* a. *einen vollständigen.* der sin ambahte sô irfulle, sô is gote liche *fundgr.* 1, 64, 3. ir sprechet sô se ich iuch lère *Exod. D.* 152, 11. dâ nam er sô sich (*für sô sô ich*) wâne *Genes. fundgr.* 2, 15, 16. 19, 23. *vgl. das*

häufige ahd. sôsô. — daz ich iuch bēdenthalp bewar sô daz ich rehte gewar *Iw.* 184. mangez er der gadem erlif sô daz er nâch den liuten irf 5 *Parz.* 247, 4. diu frouwe bôt ir lougen sô daz si unschuldic wære *das.* 133, 14. nît und elliu bœsiu lère daz müeze in daz herze versniden sô daz si sterben *MS.* 1, 19. b. *einen unvollständigen.* der esel begunde sprechen sô sein (= sô sô ein) man *Diemer* 74, 15. — swer alsô spehe, der sî dîn kint, sô wip sô man *Walth.* 102, 14. sie drücket nu manigez sô mit gewalte, sô mit smæhe *Bert.* 330, 29. sô mit gedanke sô mit lüge *Vrid.* 68, 25. sô mit wârheit sô mit lüge *das.* 130, 3. sô mit drô sô mit bete *Flore* 2457 S. sô mit freuden sô mit klage *frauend.* 657, 9. 2. *der untergeordnete satz wird verschwiegen, in betheuerungen: so wahr.* sô helf mir got, si hânt gelogen *a. Heinr.* 1317. *Iw.* 227. sô helf dir got *Gregor.* 2692. s. got self (= sô helf) iu got *Lanz.* 4292. selftir (= sô helf dir) dîn lip *Genes. fundgr.* 30, 19. III. *auf etwas hinweisend oder hindeutend.* 1. *ohne bestimmte beziehung.* sô saget der sus, der sô *Bert.* 352, 33. nu dar, nu dan, nu sô, nu sus *troj.* s. 28. a. nu sus, nu sô *Walth.* 80, 2. *lobges.* 26. 91. weder sus noch sô *Pantal.* 1967. *troj.* s. 56. a. 89. c. weder sô noch sus *das.* s. 44. c. sus unde sô *das.* s. 95. c. sî sprâchen sus unde sô *von allerlei sachen Parz.* 640, 7. dirre ist sus und der ist sô *Walth.* 110, 30. sô und sust *Teichn.* 275. sie begên irn muotwillen und ir gewalt und sie tûn sô und sô *handeln nicht zum besten Leys. pred.* 109, 34. — der pâbist stifte ungespart sô her eine crûzevart *Jerosch.* 13. b. 36. c. di dâ sâzin sô her dan *das.* 31. b. sô her wider *das.* 61. d. sô hin 11. a. 13. c. sô hin abe 33. d. 34. d. sô hin dan 26. a. er sante ein her zu schiffe sô hin nider 35. a. *mehr belege zu diesen Jeroschin eigenthümlichen wendungen bei Pfeiffer* s. 222. 2. *mit bestimmter beziehung.* a. *auf*

gesagtes oder im sinne liegendes. er sprach wider sich selben s0 (wie folgt) *Iw.* 206. die rede meinder niender s0 *das.* 61. s0 sol man stegen nâch lange wernden êren *Walth.* 105, 9. s0 ist nu genuoge gewartet siner fuoge *das.* 106, 1. „nu hære, trût geselle,“ s0 sprach daz wunneclîche wip *MS.* 1, 153. b. s0 sprach Hagene *Nib.* 100, 3. s0 seit din wip Kriemhilt *das.* 800, 4. der rede en ist s0 niht leider es *verhâlt sich damit nicht so das.* 2167, 1. dëst leiter s0 *Walth.* 90, 32. s0 getân s. getân. wie tuont die jungen s0 *Walth.* 42, 34. 55, 2. 124, 20. 15 „wie s0?“ sprach die frowe *Pf. Germ.* 3, 443. — im *ausrufe:* s0, herre von Berne, ir slât ein alden man *rosq.* 721 (*Pf. Germ.* 4, 29). s0, mîn mûlrösel, s0! ir habt iuch genomen an *b. d. r.* 1488. b. *anfangsworte eines satzes zusammenfassend.* vone diu s0 sprach unser herre *fundgr.* 1, 64, 15. dar inne s0 ist er vitzetuom *Genes. D.* 100, 22. iedoch s0 vürdert er sich *Iw.* 99 und *ann.* z. 2498. dar zuo s0 liebet er ouch si *a. Heinr.* 328. *vgl.* 1165. *Walth.* 46, 37. 81, 21. 91, 13. *MS.* 1, 17. b. *Nib.* 451, 3. 1291, 4. *kl.* 3036. 3607 *Ho. frauend.* 30 330, 2. *Bon.* 8, 38. 9, 8. 11, 48. *Suchenw.* 14, 38. 15, 158. — swaz s0 wir getûn *Diemer* 334, 11. swie lange s0 er welle *Iw.* 86. und so *mehr nach swer*, swie, swâ *u. s. w.* 35 — durch dorne unt durch gedrenghe s0 vuor ich *Iw.* 18. dâ zen Burgonden s0 was ir lant genant *Nib.* 5, 3. in den cîn jârin, duo si ci dere sâzin wârin, s0 gehfetin heimi al iri wif *Anno* 357. durch sinen grôzen übermuot s0 wart ime diu helle ze teile *MS.* 1, 229. a. umbe sîn hulde und sinen gruoz s0 diente si im alle wege *a. Heinr.* 309. *vgl.* 622. *Walth.* 57, 1. *Nib.* 217, 1. 45 525, 3. 1092, 1 *u. m. MS.* 1, 17. a. *Trist.* 171. *lobges.* 55. s0 rehte reine sost (= s0 ist) ir lip *Walth.* 45, 19. âne mâgen schœne s0 was ir edel lip *Nib.* 3, 3. vil grimmeclîch s0 ist sîn zorn, vil jâmerlîch s0 ist sîn nôt *MS.* 2, 178. b. ein hagel der Sarrazine,

die wile er lebte, s0 was der *Ludw. kreuzf.* 309. sîn marschalch s0 was ich genant *Crane* 847 *u. ann.* c. *causal zurückdeutend, dann, darum, deshalb.* s0 volg et mînem râte *Iw.* 36. s0 heizet mir gewinnen tûsent iur man *Nib.* 160, 1. sone sit et niht ze lange *das.* 450, 1. *vgl.* 502, 1. 1358, 1. 1779, 1. s0 wil ich Kriemhilden nemen *das.* 49, 4. 178, 1. 330, 1. s0 sihe ich ir eine in dem venster stân *das.* 380, 1. sost (= s0 ist) niht s0 guot, ichn kere wider ze lande *MS.* 2, 134. b. dar umme geschicht dit dicke, daz die sunde vorgeben sîn êr der mensche immer kumet vor den priester, und s0 wirkit die absoluzie und di bichte sunderliche gnâde *myst.* 92, 95. — in *ausrufen:* s0 wê dem der ime geswiche *Diemer* 199, 28. s0 wol dich des troumes *Genes. D.* 81, 5. s. wê, wol. d. *zeitliche beziehungen andeutend.* ez stuout ein frowe aleine und warte ir liebes: s0 gesach si *da sah sie* valken vliegen *MS.* 1, 39. b. s0 *dann* beginnent si iuch suochen *Iw.* 55. al weinde er lief zer kûnegin. s0 sprach si *dann sagte sie wohl Parz.* 118, 19. s0 gèn ich von dem venster an die zinnen *W. Tit.* 118, 1. diu kûele prærie was danne ir banekie; s0 danne nâmens einen swanc *Trist.* 17161. er swiget unz an einen tac: s0 wil er danne ein wette hân *Walth.* 100, 31. *vgl.* *danne.* e. *den übergang zu einem gleichmâsigen, fortschritt der rede andeutend.* nu enist ez niht der liute site, daz ez iemen gerne tuo. s0 hært ouch anders niht dar zuo niwan der maget herzen bluot *a. Heinr.* 230. ouch muose erz selbe vâhen, âne bracken ergâhen. sone het er kezzel noch smalz *Iw.* 126. *vgl.* 154. 278. 281. der jungen ritter zuht ist smal: s0 pflegent die knehte gar unhövescher dinge *Walth.* 24, 5. mîn dach ist fûl, s0 risent mine wende *das.* 25, 5. *u. so mehr bei Walth., s. Hornig's glossar.* s. 284. ich bin verwunt von zweier hande leide: ez valwent liechte bluomen ûf der heide, s0 lide ich nôt von einem reinen wibe *MS.* 1,

4. b. dà bī loubet uns der walt, sò
 heert man die vogel singen *das.* 201. h.
 er ist grimme u. unbescheiden, sost sin
 twingen manecvalt *das.* 204. a. der
 sin wil niender dar zuo, sò enweiz diu
 zunge waz si tuo *Trist.* 4826. ez hāt
 etelichiu spise den smac — sò hāt
 etelichiu den smac — sò hāt diu den
 gesmac *Bert.* 229, 33 u. *sonst.* sò
 brætet der, sò sindet der *das.* 150, 20. 10

f. *übergang zu entgegengesetztem
 anzeigend, dagegen, aber.* holo-
 caustum chuit al virbrantez. sò ist sa-
 crificium allliche bröt unde win *Windb.*
ps. s. 235. 497. 572. sò bringet Ar-
 tūs ein her *Iw.* 76. *vgl.* 58 u. *ann.*
 z. 1341. sò heizet einr der helle wirt
Parz. 119, 25. sò spricht vil lihte
 ein tumber man *Wigal.* 90. ich bin
 ein künec rīche, sò bist du küneges
 man *Nib.* 117, 3. ich bin heiden, sò
 ist diu vrowe kristen *das.* 1085, 3.
 der selbe gap ze valle wan sin eines
 leben: sò wil sich dirre und al die
 kristenheit ze valle geben *Walth.* 33,
 24. min lip ist hie, sò wont bī ir
 min sin *das.* 44, 17. der sunnen gan
 ich dir: sò schine mir der māne *MS.*
 1, 18. b. diu zit wart nie baz ge-
 stalt: sò vreit mich kein sumertac *das.* 30
 199. b. daz ich dā wil, seht, daz wil
 also gerne haben mich: sò müezt ab ir
 verliesen under wilen wānes vil *das.*
 183. b. diu minne wirt sin frouwe:
 sò wirt ab er an strite ein schūr *Parz.* 35
 56, 3. — ich welle sone welle *ich*
mag wollen oder nicht MS. 1, 153. b.
 wir wellen sone wellen *pf. K.* 271, 9.
 got welle sone welle *MS. H.* 3, 330. b.

g. *im nachsatze auf den vor-*
dersatz hindeutend. der vordersatz
ist α. causalsatz. sit ir michs niht
 welt erlān, sò vernemet *Iw.* 18. 66.
 69. *Walth.* 3, 17. 7, 10. 70, 34. sit
 wir ir niht erkennen, sò sult ir hei-
 zen gān nāch minem æheim *Nib.* 82, 3.
 499, 2. 770, 3. 1412, 1. nu er dun-
 ket sich sò küene, sò traget in ir ge-
 want *das.* 423, 3. wandez an in was
 verlān, sò wart ez wol verendet *Iw.* 50
 281. β. *durch swer, swenne, swā,*
swie eingeleitet; s. diese worte.

γ. *ein bedingter zeitsatz oder bedin-*
gungssatz. è ir scheidet hin, sò nemet
 mine gābe *Nib.* 309, 2. unz ez der
 ander vertreit, sò ist der strit hin ge-
 leit *Iw.* 41. unz ich den niht vunden
 hān, sò muoz ich gnāde und ruowe lān
das. 219. 261. die wile si unerwun-
 den sint sone mac ich *das.* 242. die
 wil daz lebet Gunther, sò kundedz nim-
 mer ergān *Nib.* 759, 4. *Walth.* 34, 35.
 64, 24. — sò diu katze vrizzet vil,
 zehant sò hevet si ir spil *Iw.* 39. sò
 manz denne enden solte, sò geriuw ez
 dich vil lihte doch *a. Heinr.* 959.
vgl. 892. *Walth.* 42, 22. 70, 32.
 101, 3. *Nib.* 130, 1. 1111, 4. *MS.* 1,
 38. b. 2, 135. b. *Barl.* 83, 15. u. *m.*
 als ich mit gedanken irre var, sò wil
 mir maneger sprechen zuo *Walth.* 41,
 38. 115, 25. als in der hunger be-
 stuont, sò teter sam die tōrea tuont
Iw. 125. — ob duz iemen sagest, sò
 ist *das.* 44. 84. 93. *a. Heinr.* 1081.
 1091. *Walth.* 10, 19. 54, 2. *Parz.*
 391, 18. ern nemes ouch mit dem
 herzen war, sone *Iw.* 18. 63. 75. 204.
 ist im der lip erstorben, sò lebt immer
 sin name *das.* 9. hab iu anders iemen
 leit getān, sò machet niht sò breit sin
 laster *Parz.* 322, 23. — *mehrfach ist*
die bedingung in einem vorangehen-
den hauptsatze enthalten: ich wil im
 mines brōtes geben: sò lāt er mich
 vil lihte leben *Iw.* 127. ich sol si
 miden beide: son kan mir nimmer mis-
 segān *Nib.* 17, 4. der winter lāt noch
 dem meien den strit: sò lise ich blumen
Walth. 56, 3. ich wolte daz ir ougen
 an ir nacke stüenden: sò müest ez ān
 ir danc geschehen *das.* 56, 3. ich
 möht ir beider gepflegen, ode beidiu
 lāzen under wegen ode doch daz eine:
 sò wær min angest kleine *Iw.* 183. nu
 prüeven her, nu prüeven dar, son habe
 ich drinne niht *Walth.* 27, 16. got
 gebe daz ez mir gezeme: sò wil ich
 si ze wibe hān *a. Heinr.* 1501. seuf-
 tet iuwer riuwe: sò bedenket ouch der
 vater sich *das.* 740. 778. giuz ūf den
 stein: sò hāstu guot heil *Iw.* 31. 138.
 bittit got umbe iuwer sunde: sò sage
 ich iu wārliche daz diu sīn gnāde ubir

iuch chumt *spec. eccles.* 65. lâ mich
 bî in: sô leben wir sanfte beide *Walth.*
 35, 26. 36, 16. 20. 37, 29. nu schaf-
 fet daz man trage gesteine uns ûf den
 schilden: sô wurken wir diu kleit *Nib.* 5
 349, 3. 160, 3. B. *relativ.* —
fälle, wo ein relatives sô dem demon-
strativen sô entspricht s. auch unter
 A. — 1. *messend, als, so als.* nu
 wert iuch, sô liep iu si der lip *Nib.* 2115, 10
 3. sô liep im triuwe und ère ist *Iw.*
 123. — *bei superlativen:* zwei bade-
 gewant sô er si beste vant *Genes. D.*
 100, 3. sô si ez èrst getuon megen
sobald sie es ausführen können leseb. 15
 298, 32. er bereite sich ze Salerne
 sô er schierste mohte a. *Heinr.* 1021.
 ich wil iu gerne bewarn den lip sô ich
 beste kan *Iw.* 73. *Nib.* 54, 3. 2018,
 4. *Parz.* 482, 22. — *mit beziehung* 20
auf ein demonstrativ im Hauptsatz:
 sô lieb dir si ze lebene, sô trit vil
 balde ûz an den sunt *Nib.* 1498, 4.
 ez ist uns alsô leit sô dir a. *Heinr.*
 503. doch was er unnâch alsô rich 25
 der geburt und des guotes sô der èren
 und des muotes *das.* 44. sone ware
 in niht alsô guot sô daz si irs wol
 gunden *das.* 895. ze ernste und ze
 strite reit nieman alsô wol sô der gast 30
Nib. 226, 3. ez enwart nie niht als
 unfruot sô alter unde armuot *Parz.* 5,
 15. wer gæbe ir sôlhen volleist sô
 der frouwen *das.* 176, 4. ich wil se-
 hen gerne ob man dinen lip habe ze
 solhen èren sô man den minen tuot
Nib. 769, 3. daz si sîn gewant be-
 rihte und bereite nâch solcher wisheite
 sô siz aller beste von ir sinnen weste
Trist. 4955. 2. *vergleichend, wie.* 40
 lobe ich si sô man ander vrouwen tuot
MS. 1, 64. b. daz si ire crimme ni
 uobten, sô sumelichere site ist *fundgr.*
 1, 64, 19. sô si pflac a. *Heinr.* 472.
 wan daz ich ir doch pflac, sô mir nu 45
 troumte, unmanegen tac *Iw.* 135. so'z
 (= sô daz) mære giht *Parz.* 223, 27.
 sô man sagt a. *Heinr.* 302. sô wir
 hœren sagen *Nib.* 93, 3. 371, 1. er
 diene im sô sîn knecht *das.* 100, 1. 50
 si was im sô der liep *das.* 348, 3.
 582, 7. 1340, 3. wærn si getoufet

sô die min *Parz.* 49, 14. — mit stri-
 chen und mit hâlscharn hêt ez mich
 umbesetzt, sô ein has in einem netze
leseb. 272, 19. daz begunde dem
 recken sine brust bède erstrecken sô
 die senwen tuot daz armbrust *Parz.* 36,
 1. sie möhten vliegen sô diu loup *das.*
 200, 20. liute vinster sô diu naht *das.*
 17, 24. wîz sô der snê *Diemer* 367,
 20. grüene sô der klê *Nib.* 353, 2.

3. *so dass.* siben jâr chômen al
 nâch ein ander, sô die allistin jâhen,
 daz si nie bezzeriu gisâhen *Genes.*
fundgr. 61, 34. dâ aribeiit Çêsar mër
 dan ein jâr, sô her die meistreinge
 man ni konde nie bedwingen *Anno* 275.
 di kuninge fâchten under in unz an
 den dritten tac, sô niemen dâ ne gesach
 blôdis mannis gebêre *L. Alex.* 4450
W. er hiez bringen sân vingerlin und
 bougen, sô nieman mit sinen ougen
 bezzer dorfte schouwen *En.* 341, 22.

4. *in betheuerungen: so wahr als.*
 den hiez er sverigen, sô in got muose
 nerigen, daz er *Genes. fundgr.* 33, 37.
 sô dir got helfe *leseb.* 303, 24. —
mit ellipse des vollwortes: sô mir (dir,
 iu) got *Karl* 2181 u. *anm. krone* 303.
 b. *Frommann zu Herb.* 2024. *andere*
beispiele s. unter got; vgl. auch Gr.
 4, 135. sô mir daz heilige licht *Roth.*
 1057. sô mir mine trûwe *Herb.* 9807.
 sô mir dirre min bart *das.* 2024. sô
 dir din lip *Stricker* 5, 132. *vgl. s. am.*

5. *einen gegensatz anzeigend:*
während doch. sô vil ze Salerne von
 arzenien meister ist, wie kumt daz ir
 dekeines list ze iuwerm ungesunde niht
 gerâten kunde a. *Heinr.* 372. ouch
 ist ez wâr daz dik diu trûgenheit zer-
 gât, sô wol diu rechtekeit gestât *Bon.*
 74, 114.

6. *zeitliche beziehungen*
ausdrückend. a. *als.* sô man daz
 âbentimmez gaz, her Clinsor an den
 luft gesaz *Elisab.* 351. b. *condi-*
tional, wenn, so oft als. ich sinfte sô
 ich vrô bin *Iw.* 120. daz wir in dem
 tôde sweben, sô wir aller beste wæ-
 nen leben a. *Heinr.* 96. ez was in
 der sumerzit, sô diu hitze ræte gît
Wigal. 9294. sô die bluomen ûz dem
 grase dringent — waz wûne mac sich

dâ gelichen zuo *Walth.* 45, 37. sô man den namen gelesen hât, vor ir ougen diu schrift zergât *Parz.* 470, 29. daz er der græsten vreuenden phlac, sô diu hohgezit gelac *Barl.* 284, 30. sich nider an minen fuoz, sô du baz enmügest *Walth.* 50, 30. daz diu nah-tegal dà von verzaget, sô si gerne sunge mê *das.* 65, 24. du kundest al der werlte fröude mëren, sô duz ze guoten dingen woltes kèren *das.* 83, 8. — *vgl. ausserdem sô in swer, swâ, swar u. s. w. aus sô wer, sô wâ; s. das zweite wort.*

C. für das *relativum.* der, diu, daz. von priesterlichem ampte sô wir haben von gote *leseb.* 299, 18. *vgl.* 299, 6. an dem heiligen ewangelio sô wir hiuto lesen *das.* 301, 39. ich singe ir des besten sô ich mich versinne *MS.* 1, 32. b. ich hete ir doch vil lihte ein teil geseit der vil grôzen liebe sô min herze an si hât *das.* wîplich gûete iuch lône mit dem besten sô si git *das.* 2, 242. b. diu milte ob andern tugenden swebt sam der adelar ob allen vogeln sô nu lebt *das.* 1, 188. b. der besten vruchten ist er vol sô ie ûf erden vunden wart *Bon.* 4, 7. *vgl.* 41, 10. *Zürch. jahrh.* 48, 3. *leseb.* 921, 18. 1056, 3. *vielleicht gehört auch Nib.* 959. 2 *hierher:* waz sint diu leit der schôenen Kriemhilde, sô (*var.* diu, als) du hât geseit. *dann vgl. noch* ouch gie der zweier iegeslich den gelich alsô, sô wol (*var.* sam si wol) müede wâren *krona* 63. b.

alsô, also, als *adv. verstärktes sô.* im *ahd.* erscheint alsô seit dem neunten jahrhundert, *Willeram gebraucht auch das geschwächte* also, *dagegen als nur vor vokalen.* *Graff* 6, 16. *J. Grimm in H. zeitschr.* 8, 385 *fg.*

I. *demonstrativ, messend, so, eben so.* a. *es folgt ein untergeordneter satz mit einer correlativen partikel.* wirt min gelücke alsô guot sô min herze und der muot *Iw.* 205. doch was er unnâch alsô rîch der geburt und des guotes, sô der èren und des muotes *a. Heinr.* 44. 503. niemen reit alsô wol sô der gast vil edele

Nib. 226, 1. in anesehent die heiligen engele hiute also gerne sô ze der stunde dô *leseb.* 193, 40. als lanc sô daz sper was *Iw.* 177. ez enwart nie niht als unfruoit sô alter unde armuot *Parz.* 5, 16. di kraft ist alsô hohc pobin vornunft, alsô di vornunft ist pobin die sinne *myst.* 198, 22. der ouch ze mir armen hât alsô grôze minne als zeiner küniginne *a. Heinr.* 809. dô vorht ich in alsô sêre als diu tier *Iw.* 25. 53. 80. *Walth.* 58, 16. *Nib.* 1754, 3. 2027, 1. *Trist.* 946. alsô lere als (*als ob*) er verbrennet wære *Iw.* 33. daz ich also angesliche stân als ich ze tanze sîle gân *a. Heinr.* 1141. sô hovesch und als êrbare, als ir wænet *Iw.* 13. her sach frowen Lavinen als dicke als in luste *En.* 344, 9. *Parz.* 588, 5. *MS.* 1, 10. b. nu ist ez als *eben so* wêhe daz ich mich bereite als ich lenger beite *Herb.* 2101 *u. ann.* man vindet noch vil biderben dà also wol sam anderswâ *leseb.* 587, 40. dô wart ime daz selbe wip alsô liep same sîn eigen lip *Genes. fundgr.* 35, 32. *vgl. MS.* 1, 203. a. *kl.* 2752 *Ho. krona* 74. a. *Teichn.* 305. ichn vernam von hohczite in allen wilen mâre diu alsô grôz wære alsam dô hete Enêas *En.* 347, 17. — unde ist in hiute also nôt in ze scouwon, daz sie *leseb.* 194, 2. des genâde alsô stæte ist, daz si niemer zergât *a. Heinr.* 808. 126. 742. *Iw.* 9. 10. 16. *Walth.* 41, 13. *Nib.* 34, 4. 229, 2. *Parz.* 505, 12. 516, 18. *MS.* 1, 203. a. 206. a. *Barl.* 15, 6. 47, 13 *u. sonst mehrfach.* er wirt als frô und als gar frô, daz er nie sô frô wart *Bert.* 201, 15. — *statt daz steht das pron. relat.* wir gewinnen nimmer mære dekeinen herren alsô guot, der uns tuo daz er uns tuot *a. Heinr.* 497. einen alsô swachen man der nie nâch èren muot gewan *Iw.* 135. alsô freude rîchen sîn, des ich getiuret immer bin *frauend.* 425, 22. — alsô lange unz in der bûhsen niht beleip *Iw.* 133. si gedâhten alsô verre, unz dirre selbe bûman alsus fragen began *a. Heinr.* 366. alsô lange biz *leseb.* 997, 1. — *besonders sind noch fol-*

gende verbindungen hervorzuheben: dô sprâchete Enêas als vil sô ime liep was mit der frouwen *En.* 340, 20. ez ist sin als vil sô min *Trist.* 18561. alsô vil sô iemen meist *Iw.* 285. als vil sam *Teichn.* 146. als vil daz, *Trist.* 11881. als vil unz *das.* 286. *Karl* 1331. unde alsô vil sô (*eben so wenig als*) erz mohte getnon, daz als vil ieman mohte erachten *Genes.* 10 *D.* 35, 10. als lützel — als lützel *Griesh. pred.* 2, 4. alsô balde alsô *sobald als leseb.* 864, 12. 866, 9. als balde dô er chomen was zeinem brunnen erbeizte er *Genes.* *D.* 42, 9. 15 als bald dô *Bon.* 13, 18. alsô (als) schiere sô *sobald als En.* 342, 19. *Iw.* 43. 248. alsô schiere dô in ersach diu eine dô kërte si *das.* 129. also snel als si daz gelobt hatte, dô 20 verswant di swulst *Ludw.* 78, 2. als ofte und er daz tuot *Meran. str.* 413.

b. *statt eines untergeordneten satzes steht ein Hauptsatz.* der ist Rôther alsô lieb: her ne hât dich virtiven niet *Roth.* 2249. ein alsô gelpfer rubin, der morgensterne möhte sin niht schœner *Iw.* 32. diz kint ist alsô wânneclich: zewâre jâ enmach ich sinen tût niht gesehen *a. Heinr.* 1273. *Parz.* 30 687, 2. *Barl.* 164, 6. ich wart alsô wol empfangen: gar zergangen was daz trûren min *Walth.* 110, 2. sin nam ist alsô wol hekant: swâ er den heiden wirt genant daz schreckets also 35 ein donreslac *Karl* 3821 *u. ann.* er tuot mir einig alsô wê: gewint er erben unde kint, owê wie sol ich denn gestân *Bon.* 10, 24.

c. *die nähere bestimmung durch einen satz* 40 *fehlt.* a. *so.* des was deheiner sin gelich in dem lande alsô rich (*wie er*) *a. Heinr.* 282. wie sol man baz gesprechen von der minne? nieman hât niht also rehte gnotes *MS.* 1, 4. b. 45 alsô grimmeclîche ze flühte Hagne nie gelief (*wie damals*) *Nib.* 923, 2. man sprach dâ niemen alsô wol in allen den landen *a. Heinr.* 25. — zwir als vil *zweimal so viel g. Gerh.* 1319. op 50 d'erde war noch alsô breit *noch einmal so gross Parz.* 722, 23. — *häufig*

dient die partikel hier zur verstärkung: diu gerte gebar mandalon, nuzze alsô edile (*so edel wie sie sind, so sehr edel*) *leseb.* 195, 18. sin gnâde diu ist alsô guot *glaube* 2643. er ensi von allen sunden alsô reine *MS.* 1, 229. a. alsô zornic er gie *Flore* 884 *S.* dô er sie alsô schône gesach *Genes.* *D.* 55, 14. ich kuste in alsô tût *W. Wh.* 203, 29. alsô tôten er in vant *Wigal.* 6759. ez hiez Hagene tragen Sifriden alsô tôten *Nib.* 944, 3. der kirchhof alsô wit was von den lantliuten weinens alsô vol *das.* 1002, 2. sin golt alsô rôt *das.* 1367, 4. einen alsô biderben man *Iw.* 79. 74. ein als vordern lip *das.* 164. daz jâr also lanc *a. Heinr.* 794. er fuor alsô drâte *das.* 173. dô frâget er alsô balde *Wigal.* 4299. jâ wâr er dâ ze himel alsô gerne *MS.* 1, 229. a. *β. eben so.* jane weiz ich waz ir saget: ez ist als guot daz ir gedaget *Genes.* *D.* 141, 7. ich saget iu vil armuot: war zuo? diz ist als guot *Parz.* 257, 30. daz wâr alsô guot vermiten (als getân) *Iw.* 190. ein andriu muoter treit einen als guoten *Bon.* 57, 86. min wip de küneginne ist an ir libe also clâr, oder fürbaz *Parz.* 246, 21. ein als hôch gehorn wip *Nib.* 361, 4. als küenen *das.* 2144, 3. tûsent ritter und alsô manegen man *das.* 1499, 3. eine grnoben siben sperscheffe wit und als tief *kl.* 2529 *Ho.* — daz was ime alsô mære (als ob si offen wære) *Iw.* 71. *vgl. mære bd.* 2, 69. b. daz ich dâ wil, daz wil also gerne haben mich *MS.* 1, 183. b. 2. *vergleichend, so.* a. *mit beziehung auf einen untergeordneten satz.* alsô *wie* diu geloube ubbic ist âne gutiu werch, alsô so sint diu guoten werch nicht âne rehte geloube *Dut.* 1, 282. alsô der tuot der onz wahse machet ein bilde guot, alsô prouchet er den leim *Genes.* *D.* 5, 2. alsô diu sunne schinet durch ganz geworhtez glas, alsô gebar diu reine Krist *Walth.* 4, 13. alsô snite ein scharsus zwênzic hâr mit eime snite, alsô tet sin swert *Herb.* 8848. also — alsô *leseb.* 191, 28. gelicher wise

als — alsô *Griesh. pred.* 2, 1. glich
als — alsô *Zürch. jahrb.* 53, 27. —
als ich in nu hân geseit, rehte alsô hât
ein man gesiget *Iw.* 80. iemer als ez
danne stât, alsô sol man danne singen
Walth. 48, 16. als ir der heilic engel
pflæge, als pflig ouch min *das.* 24, 24.
daz herze mir dô alsô stuont, als alle
werlttören tuont *a. Heinr.* 395. —
s wie ir welt, alsô wil ich *Iw.* 91. — 10
und wære der arzenie alsô, daz man
si veile vunde *a. Heinr.* 216. *Parz.*
577, 3. die Sahsen dienten alsô dâ,
daz ez den wîsen muoste wol gevallen
Walth. 19, 15. ez stêt alsô, daz man 15
mir muoz *das.* 65, 22. alsô stêt mîn
sin daz ichz immer diene *Nib.* 309, 2.
her gôz iz alliz mit, alsô daz wir be-
kennen sine liebe *myst.* 119, 32. die
vinde dâ wâren ouch alsô *so beschaf-* 20
fen, daz mit nihte wolten fliehen die
Ludw. kreuzf. 5654. her dunket mich
als ein man (= alsolch ein man) der
(*dass er*) nôt mit swerden geben kan
Crane 4026. b. *statt des unter-* 25
geordneten satzes steht ein hauptsatz.
iwerre sühte ist alsô: dâ hôrte arzenie
zuo *a. Heinr.* 196. ez ist umben stein
alsô gewant: swer in hât in blôzer
haut, den mac niemen gesehen *Iw.* 53. 30
ich bin alsô gevangen: verbrant ode er-
hangen wird ich morgen *das.* 153.
3. *auf vorhergehendes oder folgen-*
des hindeutend, so, eben so. mit listen
sprach er alsô (*wie folgt*) *Iw.* 61. sô 35
sol er die münze versuochen, unde daz
alsô *Basel. r.* 8, 2. wer hât mich
überwunden? alsô sprach der küene
man *Parz.* 38, 9. ez ist alsô *Walth.*
74, 11. alsô ist den mæren sô *ver-* 40
hält es sich mit der sache krone 146.
a. — dô hulfet ir mir von sorgen:
als *eben so* tuon ich iu morgen *Iw.*
162. der tunkelsterne der birget sich:
als tuo du *MS.* 1, 38. b. er sagete 45
mir, er wolde sich mûnechen. dô bat
er mich daz ich tæte alsô *Barl.* 17,
31. du solt im sin ungemach wen-
den: alsô sol er dir *Parz.* 716, 7.
alsô *im anfang des satzes: spec. ec-* 50
cles. 78. 113. *leseb.* 195, 33. *MS.* 1,
39. b. *Walth.* 35, 19. 102, 33. *Nib.*

87, 1. *Bon.* 1, 33. also *MS.* 1, 6. b.
als *Walth.* 116, 37. *Nib.* 1106, 1.
Trist. 12032. *Stricker* 8, 31. *Bon.*
37, 42. 39, 3. — *ein vorhergehendes*
adjectiv vertretend: der ören sult ir
wesen vrô: ich bin benamen ouch alsô
Karl 3860. 4891 *u. ann.* — *auf ein-*
nen vordersatz hinweisend. dô nie-
men zuogegni was, alsô huob er mit
sînem herren an zuo reden und sprach
Zürch. jahrb. 54, 27. 4. *erklä-*
rend, das heisst, nämlich sô
chuit iz ich wolespriche dir, alsô swaz
sô ich gespriche, daz tuon ich ze dî-
nem lobe *Windb. ps.* s. 539. allez
daz di sêle wirken mac und inthâhen
mac, daz lit in disen zwein kreften:
alsô in dem willen und in der kraft
myst. 198, 18. dô brächte si ime ein
kleine gâbe: alsô einen korp mit epfe-
len *das.* 205, 14. als wie? *Griesh.*
pred. 2, 13. 122 *u. öfter.* II. *rela-*
tiv. fälle, wo ein demonstratives
alsô, als *dem* alsô, als *entspricht,* s.
unter I. — 1. *messend.* a. als.
sô manec guot ritter alsô dâ *Iw.* 10.
Parz. 778, 11. der gap sô vil als
ich ez iu bescheiden wil *Walth.* 25,
12. pfligt er sô grôzer manheit alsô
diu werlt von im seit *Wigal.* 9842.
für ungemüete ist niht sô guot als an
ze sehen ein schœne frowen *Walth.* 27,
35. wær er sô milt als lanc *das.* 26,
35. sô wol als er mîn hât gedâht
das. 18, 13. 62, 9. die zihent mich,
ich minne niht sô sêre, als ich gebære,
ein wîp *MS.* 1, 67. a. — daz ich in
nie gelouc als umb ein hâr *das.* 118.
a. *Suchenw.* 41, 1232. b. *so* —
als. wie gerne si daz frumen scolten
alsô liep *so lieb als* in wîp unde kint
wâren *kehron.* 151, 8. als liep iu daz
sî *Nib.* 614, 2 1715, 3. alsô vile er
mege *Diut.* 1, 284. als er aller beste
mohte *so gut er konnte* *Iw.* 147. als
er dô beste kunde *das.* 115. als dicke
so oft als er trat *Parz.* 567, 1. als
schiere *sobald als* si den küene sach,
dô kom si vür in unde sprach *Iw.* 120
und ann. z. 3108. als schier daz
rint den lewen sach, besintlich ez zim
selber sprach *Bon.* 78, 11. vüeret sie

mit iu hin, als balde *so bald als* ich begraben bin *krona* 241. a. gein Gâwâne sie giengen alle, alsô balde si in ersâhen *das.* 230. a. c. *als ob.* 5
 ir houbet ist sô wânnenrich, als ez miu himel welle sin *Walth.* 54, 28.
 2. *vergleichend.* a. *wie.* als ich im nu geheizen hân, sô sult ir *Iw.* 292. 117. 172. alsô dem der dâ parvuoz gêt der stoub klebt zuo den vuozin, same klebint die sunde *spec. eccles.* 10
 60. selher vuoge als er ie pflac *Iw.* 41. solhiu mâre als er hie vernam *Nib.* 110, 2. *Walth.* 76, 20. *Parz.* 736, 19. 443, 20. mit aller der kraft als ein tier kan *Iw.* 283. nâch der lère als er von Rôme was gewon *Walth.* 6, 34. diu mir die nôt klaget, als ir durch mich habt gedolt *W. Wh.* 231, 11. daz in der tût die pflîhte brach, als in 20
 ir vater leben verjach *Parz.* 5, 8. dar nâch als si lèrte der schal *Iw.* 44. dô er si vollebrâhte hin also er gedâhte *a. Heinr.* 1056. der rât was behegelich in allen alsô sie wâren dâ 25
so wie sie da waren Ludw. kreuzf. 522. — antwurte im ein smâheit, alsô diche der stolze man tuot *Diemer* 194, 22. daz ich wol chunde reden alsô ich diu buoch hære zellen *Genes. D.* 30
 1, 3. nu tuot als ir wellet *das.* 3, 10 *u. dgl. m.* wer mohti gezelin al di menige die Cêsari iltin ingegine van ôstrit allenthalbin alsô der snê vellit ùflin alvin *Anno* 438. nu gie diu min- 35
 neclîche alsô der morgenrôt tuot ùz trûeben wolken *Nib.* 280, 1. — nu ist er ouch alsô got *Genes. D.* 19, 21. du tuost als diu kint *a. Heinr.* 949. sô wære ez allez also niht *Trist.* 3. 40
 zeime tôren als ich *Iw.* 136. als ein vluot vuorins in daz lant *Anno* 420. dâ von sendes herzen muot ùf als diu wolken hôhe swinget *MS.* 1, 10. b. einen munt der als ein miuwer rôse entspriuzet *das.* 2, 21. a. wîz alsô der snê *Nib.* 353, 1. mir ist als dem der dâ hât gewent sinen muot an ein spil *MS.* 1, 8. b. man git im sinen teil als dem, der dâ hî dem vater was *myst.* 50
 281, 8. bestêt si si alsô mich *Iw.* 68. ir strâfet mich als einen kneht *das.* 15.

lâ dir den kristen zuo den heiden sin alsô den wint *Walth.* 10, 11. ich weiz ez wârez als den tût *Trist.* 110. ez ist mich als dich verdaget *Barl.* 35, 25. di gnâde gibit ein ubernâtürlich wirken deme geiste also (*wie z. b.*) ubernâtürlich bekennen *myst.* 124, 19. daz her sin kint durch got gebe also in ein geistlich leben *das.* 80, 10. — er gie wider unde dan alsô der (*wie einer, der*) mit ellen in sturme werben kan *Nib.* 2150, 2. ir liget als der des hõhsten prises pfliget *Parz.* 576, 24. 266, 2. 525, 5. din lant ist erlâset, als der (*wie wenn einer*) sin schif erâset *das.* 213, 12. ein schalc den andern hindergât, recht als der vuchs mit vuchse vât *Bon.* 35, 42. iz ist umme einen geistlichen menschen alsô der dô swimmt gên eine flizenden wazzer *myst.* 62, 37. dô hõrter ein gebrummen, als der wol zweinezec trummen slûege *Parz.* 571, 2. 211, 30. 378, 17. sô kan ich noch den alten slich als dô ich minem wibe entran *das.* 97, 1. 469, 22. 542, 26. ors als ob ez lember wâren vil maneger dan gefüeret hât *Walth.* 25, 37. daz fiwer stoup ùz ringen als ob ez tribe der wint *Nib.* 433, 1. 451, 4. 830, 2. *kl.* 152. *Parz.* 229, 7. 454, 13. ein bispel: als ob ein herre wère *gesetzt es wære ein herr,* der hête zwêne süne *myst.* 281, 5. senke schône dinen schaft als ob er si gemâlet dar *Winsbeke* 21. b. *betheuernd, so wahr als.* ich sage dir daz ùf die sêle miu, als ich getoufet bin *Roth.* 2212. sage mir ùf die trûwe din also du kristin wollis sin *das.* 2204. c. *als ob.* nâch dem ich dicke erkalte: und dar nâch als ich lige in gneistendem viure: sus erglûet mich Schionatulander *W. Tit.* 121, 2. sô ligit er alsô er tût si *fundgr.* 1, 23. 31. ir gebâret als ir sit vrô *Parz.* 287, 22. 647, 6. mir ist als ich niht lebende sî *MS.* 2, 206. b. *Suchenw.* 44, 41. hiez gerehten maniger slahte wîze alsô man in marteren wolte *kchron. D.* 153, 16. in allen den gebêren alser sie nie gesêge *Roth.* 2097. 2168. dô gebârte si

geliche als si gesendet ware *Iw.* 89. 37. 119. 137. *Walth.* 25, 30. 33. 28, 15. er hielt als er sliefe *Parz.* 283, 23. 666, 10. 691, 2. *traj.* s. 212. c.

3. *zeitliche beziehungen ausdrückend.* a. *wann, so oft als.* ouch tragent si in vür iuch hin als si in begraben wellen *Iw.* 55. daz sol sîn getân, als wir komen widere *Nib.* 1075, 4. ir sult daz liut niht lâzen des schaden werden innen als ir nu scheidet hinnen *kl.* 2822 *Ho.* sol aber er iemer mê den morgen hie betagen, als uns diu naht engê, daz wir niht durfen klagen *MS.* 1, 56. b. — du hâst ouch bereite semelen die wîze, alsô du wilt inbîze *glaube* 2458. si swiget iemer als ich klage *Walth.* 71, 6. erlamen müezen im diu bein, als ers zem râte biege *das.* 28, 13. *vgl. Wigal.* 5283. 20 10423. alsô der eine inne was, der ander vor den turin was *Roth.* 1915. *glaube* 2470. 2486. als ich mit gedanken irre var, sô wil mir maneger sprechen zuo *Walth.* 41, 37. 115, 22. *Vrid.* 138, 21. *Trist.* 845. als eteswenne — sô *MS.* 1, 64. b. als in der hunger bestuont, sô tet er sam die tôren tuont *Iw.* 125. alsô Sifrit die turnkappe truoc, sô het er dar inne krefte genuoc *Nib.* 336, 1. b. als alsô Vitellus daz rîche besaz, sine wolten im des rîches niht gunnen *kechron. D.* 149, 15. des morgenis alsîz tagete, di wartman ûz dô draveten *L. Alex.* 35 4253 *W.* *vgl. Genes. fundgr.* 34, 3. 35, 9. *Iw.* 35. 137. 150. *Nib.* 1859, 1. *Parz.* 93, 11. als Esau daz erhôrte, dô so erschrei er *Genes. D.* 51, 22. als er mich alsô begreif, dô enpfiene er mich *Iw.* 19. 47. *Nib.* 441, 2. 851, 1. *Parz.* 94, 1. *Wigal.* 578. 2753. 9799. *Ludw.* 69, 21. 76, 26. als in nieman envant, nu was daz vil unbewant *Iw.* 125. 19. — *anm. unser heutiges als vor substantiven (er starb als mensch) gehört der neuern sprache an, nicht der alten.* *vgl.* er starp mensche *MS.* 2, 122. b. gêt megedin *das.* 1, 39. a. maget gân *Roth.* 2231. 50 ein stolziu maget sprach si *Nith.* 9, 5. daz ich in ritter sollte tragen *Bit.* 31. a.

H. 2.

s. noch *Gr.* 4, 493. 593. 623. *H. zeitschr.* 1, 208. *Gr. d. wb.* 1, 255. *Müllenhoff u. Scherer denkmäler* s. 285.

solich, solch *pron. adj.* so gestattet, so beschaffen. *goth.* svalceiks, *ahd.* solih, solih *Ulfil. wb.* 106. *Graff* 6, 18. solich, solich *Genes. fundgr.* 34, 41. *Exod. D.* 151, 29. *Nib.* 617, 4. *lobges.* 59. *Reinh.* s. 335. *leseb.* 196, 8. 860, 5. solig *das.* 191, 6. sölch *Nib.* 1416, 3. sölch *das.* 63, 2. *Parz.* 31, 26. 53, 17. 176, 4. 100, 23 u. m. *frauend.* 424, 20. *leseb.* 969, 40. sölch *Bon.* 35, 64. 51, 64. selch bei *Hartmann*; im *Iw.* schreibt *Lachmann* so durchweg mit *B.* s. *anm.* z. 866. *Walth.* 50, 25. 76, 19. 122, 8. *Parz.* 476, 11. 509, 11. *MS.* 1, 83. a. 203. a. selk *Walth.* 121, 14. *MS.* 1, 10. b. 13. a. 81. a. 156 b. *reime, welche für die eine oder andere der angeführten formen entscheiden, fehlen.* solich (*md.*) *Roth.* 1943. sulech *Albr.* 24, 275. sulch *Pilat.* 18. *L. Alex.* 4085. 4366 *W.* *En.* 12910. *Herb.* 1158. *md. ged.* 32, 1104. *leseb.* 726, 10. sülch *das.* 998, 7. — mit näherer bestimmung durch einen untergeordneten satz. niht sulhis sô wir wolden *L. Alex.* 4085. ze solhen êren sô *Nib.* 769, 3. sölhen volleist sô der frowen *Parz.* 176, 4. alsô sulchen vorwurden also *leseb.* 726, 10. solch — als *Nib.* 110, 2. *Parz.* 53, 17. 736, 18. sam *Nib.* 683, 2. alsam *lobges.* 59. daz *Exod. D.* 151, 28. *tod. gehüg.* 111. *Roth.* 1943. *Nib.* 1006, 2. *Parz.* 112, 7. 200, 25. *Wigal.* 10958. ein selch sache die a. *Heinr.* 442. *vgl.* 548. 790. *Parz.* 614, 20. *frauend.* 424, 20. — statt des untergeordneten satzes steht ein Hauptsatz. *Parz.* 100, 23. 197, 17. 235, 27. plural soliche diese und jene, manche *Tauler, leseb.* 860, 5. 869, 32.

alsolich, alsolch *das verstärkte* solch. alsolich *Genes. D.* 26, 15. alsolch *Parz.* 13, 22. 529, 4. 533, 2. alsölch *das.* 209, 8. 246, 8. 407, 5. alselch a. *Heinr.* 752. *Walth.* 71, 15. soc. soch *stm.* socke, fussbekleidung aus leinen. *ahd.* soc, soch (*aus lat. soc-*

30

- cus) *Graff* 6, 134. *Wackernagel umdeutschung* 14. *später auch socke*. *soccus* *soch* *sumerl.* 35, 21. *socke Diefenb. gl.* 250. *ficones* *soche* *vel* *shuohé* *sumerl.* 7, 62. *linipes* *vel* *linipedium* *est* *lineum* *calciamentum* *ein* *socke* *Diefenb. gl.* 169. *pedulus* *est* *pars* *calcei* *ein* *socke* *das.* 205. — *dem* *herren* *wart* *sîn* *soc* *niht* *naz* (de *episcopi* *soccis* *e* *sago* *factis* *quos* *propter* *frigus* *habebat* *indutos*) *Ulr.* 1120. 1138. *sust* *stecken* *ich* *in* *einem* *alten* *grâwen* *rock*: *ich* *hett* *in* *mit* *etwen* *genommen* *zuo* *einem* *sock* *leseb.* 898, 17.
- linsoc** *stm.* *socke* *aus* *leinen*. *ca-* 15
ligula *sumerl.* 4, 22.
- söckelin** *stm.* *kleine* *socke*. *pedu-*
lus *sumerl.* 35, 19. 36, 46. 50, 6.
- SOCHÉ *s.* *ich* *si* *uche*.
- SODÄLE *sum.* *geselle* (*sodalis*). *grüeze* 20
minen *sodâlen* *U. Trist.* 1581.
- SOFFEL *stm.* *pantoffel*. *zwen* *gröze* *söf-*
fel *er* *an* *hett* *Diut.* 2, 81. *vgl.* *siffel*
oben *s.* 264.
- SOITIERS *geogr. n.* *die* *von* *Soitiers* *W.* 25
Wh. 84. *Sôtiers* *das.* 36, 19.
- SOL *s.* *ich* *SCHOL*.
- SOL *swf.* *sohle*. *goth.* *sulja* (*συνδάλιον*),
ahd. *sola* *Gr.* 3, 405. *Ulfil. wb.* 165.
Graff 6, 185. a. *schuhsohle*. *so-* 30
lea *Diefenb. gl.* 251. 263. *sumerl.* 17,
19. 47, 1. *cernui* *soln* *das.* 36, 47.
der *shuohchsüter* *spricht*: *seht*, *daz*
sint *zwo* *gar* *guote* *soln* *Bert.* 285, 10.
schachzabelb. *s.* 214. *was* *ich* *auf* *den* 35
knién *zerais*, *das* *spart* *in* *an* *den* *solen*
Wolk. 13, 6, 10. b. *fusssohle*.
penta (*planta?*) *sumerl.* 31, 15. *von*
ir *was* *er* *gestözen* *dar* *in* *biz* *an* *der*
füezen *solen* (: *gedolen*) *troj.* *s.* 198. d. 40
ir (*der* *oxsen*) *bein* *wâr* *stark*, *hert*
was *ir* *sol* *Bon.* 84, 11. *talpula* *mag*
ein *wazzerläufel* *haizén*. *daz* *ist* *ain*
vierfüezig *wurm* *und* *hât* *soln* *an* *den*
füezen *Megb.* 307, 9. c. *im* *berg-* 45
bau: *grundfläche* *eines* *stollen*. *Schemn.*
br. 6.
- grüensol** *swf.* *eine* *pflanze*. *men-*
tastrum *voc. o.* 43, 139.
- shuohcsol** *swf.* *solea* *voc. o.* 50
13, 107.
- vuozsol** *swf.* *planta* *voc. o.* 1, 216.
- SOL *stf.* *salzwasser*, *salzbrühe*. *wohl* *s.*
v. a. *sul* *für* *solhe*, *vgl.* *ich* *silhe*.
- lebersol** *stf.* *leberbrühe*, *oder* *le-*
bersülze? *dô* *man* *ezzens* *gedâhte*,
5 *schiere* *man* *daz* *brâhte*: *benke* *unde*
sidelen, *rotten* *unde* *videlen* *in* *einer*
guoten *lebersol* (: *wol*) *wah telem.* 102.
- SOL *stn. stm.* *lache*, *pfütze*, *namentlich*
die *lache*, *in* *der* *sich* *das* *wild* *wâlt*.
10 *ahd.* *sol* *Graff* 6, 186. *hierher* *auch*
goth. *saulja* *in* *bisaulja* *beflecke* *Ulfil.*
wb. 156. *Diefenb. goth. wb.* 2, 195.
vgl. *sal* *schmutzig* *und* *nhd.* *sudeln*.
du *solt* *ouch* *suoehen* *zu* *dem* *söl*, *und*
wâ *du* *den* *söl* *wizzest*, *dâ* *ist* *alleg*
wilt *gerne* *Cod. Schmeller* 3, 231.
- sol** *swv.* *wâlze* *in* *einer* *lache*, *be-*
sudele. *ahd.* *solôm* *Graff* 6, 186. *un-*
der *sine* *füeze* *er* *si* *vil* *ofte* *warf* *und*
soldes *in* *dem* *pfoole* *bi* *dem* *swine*
MS. 2, 7. b. *dich* *niht* *sol* *mit* *abgot-*
ten *Frl.* 361, 5.
- solge** *swv.* *s. v. a.* *sol.* *ahd.* *so-*
lagôm *Graff* 6, 186. *mit* *sime* *schûme*
solgete *der* *eber* *daz* *bette* *Trist.* 13536.
unz *unser* *vient* *gelit* *in* *sînem* *pfoole*
gesolget *urst.* 124, 73. *wie* *wirde* *ich*
nînnie *den* *die* *mich* *in* *nide* *solgen*
(: *erholgen*) *Frl.* 126, 12.
- besolge** *swv.* *besudele*, *beschmutze*.
defoedare *voc.* 1445. *und* *wirt* *dâ*
besolget (: *volget*) *von* *mir* *in* *kurzer*
vrist, *dâ* *beidiu* *hor* *unde* *mist* *ûf* *der*
strâze *allertiefest* *ist* *kroné* 78. a. *vil*
dicke *sich* *besolget* *der* *nîuwe* *wege*
kîuset *das.* 28. b. *dâ* *von* *er* *besolget*
wart *in* *bannes* *pfool* *Lohengr.* 187.
dem *swine* *daz* *sich* *wol* *geweschit* *und*
dar *nâch* *besuligit* *in* *dem* *hore* *Leys.*
pred. 129, 15.
- sül** *swv.* *besudele*. *dem* *alden* *hel-*
lediebe, *der* *manigem* *sult* *die* *kûsche*
wât *Pass. K.* 669, 65.
- besül** *swv.* *besudele*. *ahd.* *bisulju*
Graff 6, 186. *ires* *herzen* *wîze* *wolde*
si *nicht* *besulen* *lân* *Pass. K.* 333, 33.
alsus *besult* *solde* *ich* *ligen* *das.* 358,
1. *gelac* *in* *sînem* *blüte* *besult* *das.*
161, 15. *Pass.* 301, 15. *er* *muoz* *in*
maniger *unvlât* *durch* *si* *besuhn* *sîn* *herze*
das. 235, 87. *dâ* *solde* *si* *ir* *kûsche*
wât *besuhn* *mit* *rehter* *unvlât* *Pass. K.*

- 29, 33. vgl. 8, 89, 104, 39, 249, 22. von unvlät und von erden werden die kleider nicht besult *Pass.* 284, 37. swer daz pech handelt der wirt dar von besult *Leys. pred.* 130, 38.
- unbesult** *part. adj.* nicht besudelt, *rein. Pass. K.* 565, 39, 629, 27, 683, 3.
- besulunge** *stf.* besudelung. *vo-lutatio Diefenb. gl.* 286.
- sülwe** *swv.* s. v. a. sül. 5
- besülwe, besulwe** *swv.* s. v. a. besül. besulwet ligen *Jerosch.* 150. a. *Pass.* 191, 88. dar abe sprach daz blüt üf mine wât daz si mir gar besulwet hât *das.* 105, 68. din unvlätiger munt dicke hât besulwet dich *Pass. K.* 341, 9. die grôzen sunde last, dâ er vor was besulwet an *das.* 608, 5. ern habe daz alde kleit üz gedân, daz er vil dicke hât besulwet in dem hore *der sünden widerstreit, Giess. hs.* 282. vgl. *Marleg.* 8, 7. *Jerosch.* 125. d. di dit unreine in manchir hande meine besulwe unde smête di heiligen stete *das.* 147. a. ligin üf der erdin besulwit mit unwerdin *das.* 126. a. 10
- besulwer** *swv.* besudete. *squa-lere* besulpern *voc. vrat.* vgl. besulfern *Gr. d. wb.* 1, 1691.
- SOLDÂN** *stm.* sultan. des landes plüigt 30 der soldân *Er.* 2003. dem soldâne von Babilô *Ludw. kreuzf.* 35. vgl. 433. 1273. *Part.* 48, 1. 51, 9. 52, 28. *leseb.* 998, 29.
- SÖLRE** *stm.* söller; boden über einem 35 gemache oder hause, auch saal, erker, laube. *ahd.* solarî *aus lat.* solarium *Graff* 6, 190. *Frisch* 2, 285. c. *Wackernagel umdeutschung* 27. solarium *solre sumerl.* 16, 16. 50, 70. ich 40 weiz er in der arche dri solere worhte *Genes. fundgr.* 27, 22. daz ros (*das trojanische pferd*) was gemachet mit funfzich solren sunder *En.* 41, 29. dit was üf eime solre eupor *Pass.* 185, 85. 45 dar inne was ein solre enboben *das.* 109, 7. wand in ein solre töt slûc *Pass. K.* 224, 60.
- SOLT** (-des) *stm.* 1. sold, lohn für geleistete dienste. *aus lat.* solidus, *das bei den alten für eine goldmünze, später auch für eine silbermünze von* 50 *verschiedenem werthe üblich war. Diez wb.* 1, 385. *Schmeller* 3, 238. vgl. *gesch. d. d. spr.* 134, 135. *salarium Diefenb. gl.* 241. — wie den vergât des himeleschen keisers solt *Walthe.* 13, 8. des boten solt rôt unde rich *Trist.* 8895. — die erzenie kunden den bôt man richen solt, silber âne wäge *Nib.* 254, 1. vgl. 1963, 3. einem solt geben *das.* 1487, 3. *Alph.* 101, 3. dem gab er sinen baren sold *Zürch. jahrh.* 85, 34. daz er den sold nit mocht üz richten *das.* 54, 3. manigen werden man, dem er solt het getân *Ludw. kreuzf.* 1157. den was ir solt alsus gezilt, volleclichen zwei jâr *Parz.* 210, 16. sus teilt im ungemach den sold *das.* 245, 16. von der höhsten hende enpfingens umb ir kumber solt *das.* 487, 21. 529, 5. jâ nam nâch dienste aldâ den solt Gahmuret *das.* 14, 10. solt nemen *Nib.* 258, 1. 1497, 3. von einem s. n. *Ludw. kreuzf.* 5732. solt holn *Parz.* 208, 6. gedienen, dienen, verdienen *das.* 451, 16. *kl.* 1870. *Walthe.* 125, 5. dâ mit erwirbest du den solt, Larien, die tochter min, dar zuo ditz lant *Wigal.* 4703. daz er ouch gotes solt von keinen schulden verlürl *lirl. chron.* 2018. — höhem solde warte mir, geselle min *MS.* 1, 37. a. — ich bin dem Bogenære holt gar âne gâbe und âne solt *Walthe.* 80, 36. dem wolt ich helfen âne solt *Parz.* 532, 22. an eines sult reiten in seinen sold treten *Dür. chron.* 711. üf sult ligen um sold dienen *das.* 708. dienden im üf sinen solt *Parz.* 430, 2. 677, 29. der herzoginne dient manc riter beidiu nâch minne und umb ir solt *das.* 632, 17. von lande und von gesten gewan er sehzie ritter umbe solt *Trist.* 8895. die dâ vheitent umbe solt, daz ist lôn *Mein. nat.* 12. er gab in willecllich sin guot und vuort si alle mit solde *Mai* 111, 15. die sarjande mit solde man nâch ir willen werte *Wigal.* 11192. ir sult iu ze solde unt ze miete disen kopf hân *Trist.* 8884. — helflicher solt unterstützung, beisteuer *Barl.* 124, 18. minnecllicher solt (s. r. a. minnen solt) *leseb.* 588,

36. tugentlicher solt *tugendlohn Pass.* K. 11, 32. — minnen solt *Parz.* 37, 8. 232, 13. 456, 17. sus teilter bāgens grōzen solt *das.* 289, 22. teilte in solhen hazzes solt *das.* 726, 18. des riuwen solt *Bon.* 59, 82. frōuden solt *Hätzl.* 1, 36, 44. jāmers solt *Frl. KL.* 14, 6. der helle solt *Frl.* 288, 14.

2. *bezahlung.* drizec tūsent marc von golde die burgare dā ze solde gāben dem kūnege *Wigal.* 11186. nam die heiligen dri kūnige für sinen sold und schiete si gēn Kōlu *Zürch. jahrh.* 52, 32. dā wolde he reisen ūff sinen eigen solt unde zerunge *Ludw.* 53, 10. ez was des landes zinses solt *Parz.* 84, 28.

3. *gabe, schenkung.* diu gotes kraft git sōlhen solt *Parz.* 228, 24. er gap im richer koste solt *das.* 335, 27. kunde swenken sōlher gābe solt *das.* 53, 17. nieman gap im der spise solt *Bon.* 63, 23. drei edel künig milde die brāchten reichen solt *leseb.* 979, 14.

ābentsolt *stm.* sold, der am abend gegeben wird. wolt ir nāch ābentsolde inuwrn lip pīnen *MS. H.* 3, 468^{p.} a.

solde *swv.* lohne, bezahle. swer wol soldet mir den lip, swenne ez taget ich singe iu mē *MS.* 1, 37. a. dem soldier man solde *Albr.* 1, 266. ich darf dir drabe nicht solden, wand du hāst ez allez wider *Pass. K.* 19, 63.

solden *stn.* jane wart nie grāzer solden ūf viende mēr getān *niemals* wurde grōsserer lohn gegeben, um zum kampfē gegen die feinde anzufeuern *Nib.* 2067, 4.

versolde *swv.* bezahle, belohne (verschieden von verschol, versol). *Schmeller* 3, 238. und ob man al die welte hēte versolt, sin wāre minner niht einer marke wert *Nib.* 1063, 2. wer möhte dich versolden, man gābe dir dan lant unde krōne *Gudr.* 1577, 4. ich weiz vil wol wie ich den helt versolden sol *Bit.* 1366. nu hān ich dich noch mit versolt. wiltu silber oder golt, des wil ich als vil geben dir als du sin nemen wilt von mir *Ls.* 1, 207. er vuorte si alle mit solde. swer den nemen wolde, er wāre arm oder rich,

den versolte er gar richlich *Mai* 111, 18. mit einem werlichen her versolt si quāmen ūber mer *Ludw. kreuzf.* 500. — grift inwer grōz, guot an, versoldet ūz zwei hundert man die mit dem herzogen varn *Helbl.* 6, 180.

soldene *swv.* s. v. a. solde. *Schmeller* 3, 238.

soldiers, soldier *stm.* der um sold dient. als er von dem rosse gesaz, ein soldiers nam daz *Er.* 2634. des bāruckes soldier *Parz.* 21, 12. ich war dā nu wol soldier *das.* 201, 5. 184, 5. er hāt hie mangan soldier *das.* 25, 13. ein unde erkreic den bort, als ein soldier ein mūre *Albr.* 26, 81. 1, 266. — plural. ir werden soldiere *Parz.* 728, 26. iwer soldier *das.* 203, 29. ritter ein schōne schar, vil soldire *Ludw. kreuzf.* 2674. — die gotes soldir *das.* 6430. 6605. minnen soldiere *Parz.* 677, 16. er was der freuden soldier *das.* 64, 20. *Geo.* 4. b.

soldierse *swf.* soldatenweib. die selben trippaniersen hiezen soldiersen *Parz.* 341, 24.

soldenier, soldenāre *stm.* der um sold dient, söldner. *vgl. ahd. scoldiner miles gregarius Graff* 6, 490. stipendiarius soldner *roc. o.* 23, 7. *Diefenb. gl.* 258. ich wil gerne ir soldenier (var. soldener) sin *Gregor.* 1704. soldenir *Jerosch.* 187. a. *Heinr.* 663. die möhte ein soldener mit sime sper bejagen *Walth.* 125, 7. soldener daz sint die dā vehtent umbe solt, daz, ist lōn *Mein. nat.* 12. *vgl. Alph.* 342, 2.

soldeniere *swv.* s. v. a. solde. wir soldenieren ūber mer vil manegen edeln ritter guot *g. Gerh.* 5174.

soldie? *stf.* lohn. von Ziemann ohne beleg angeführt.

soldimēt *stn.* sold, lohn. hab dir ouch ze soldimēt dise richen pri-sent *Parz.* 77, 5. si enpfingen jāmers soldimēt *das.* 493, 10.

soldāt *stn.* sold, lohn. wā maht ir nu gewinnen alsō guoten soldāt sō er selbe geheizen hāt *pf. K.* 139, 26. eines solchin herrin soldāt (darüber

- lôn) mugin sine ellende rechin gerne
inphâhin *Diat.* 2, 279.
- SOLTÂNE *geogr. n.* zer waste in Soltâne
Parz. 117, 9. 118, 1. *nach Wacker-*
nagel wb. eigentl. einsamkeit, lat. so-
litanea sc. terra. 5
- SONIERE *swv. tône. lat. sono.* man hörte
dâ sonieren mit den schellen manger
hande pffifen *Dan.* 153. der hal mir
baz sonieret *Wolk.* 30, 2, 5. *vgl.* 10
Grimm über d. pedantische s. 213.
- SÔPÂN, SÛPÂN *stm. adelicher herr, fürst.*
sl. shupan. vgl. goth. sipôneis? Gr. 2,
180. *Diefenb. goth. wb.* 2, 219. ma-
negen stolzen súpân brengen sie ze
strite *Heinr.* 520. mit grâven di sô-
pâne, dinsherren unde frien *Elisab.* 348.
súpâne *kchron.* 16438 *M.*
- SÔR *adj. trocken, dürr. Frisch* 2, 288.
a. Brem. wb. 4, 924. *Schambach wb.* 20
179. ân den geloubin alle tugint glich
dem zwîge werdin sôr, der ûf wachsin
wil enpor und enpirt doch der kraft
des stammis di in tût besaft *Jerosch.*
16. d. 175. c. sôr alsam ein büste
das. 149. d. des wart sin herze krefte
sôr *das.* 46. c.
- sôr *swv. bin, werde trocken.*
Schmeller 3, 280. *Stalder* 2, 372.
ahd. arsôren emarcescere Graff 6, 272. 30
di sunde wirt zustôret, daz herze
wirt gesôret von der grâse vüchticheit
die sie von ougen ûz treit *Pass.*
117, 76.
- versôre *swv. vertrockene. ô ir-* 35
dischez paradîs, wi gar ist diner wun-
nen pris vorselwit und vorsôrit (: zu-
stôrit) Jerosch. 149. d.
- SORGE *stswf.* 1. *sorge, die mit un-* 40
ruhe verbundene ansicht der zukunft,
fürchtender gedanke. goth. saurga
(mérimna, lýπη). ahd. sorga Gr. 2,
287. *Ulfil. wb.* 156, *Graff* 6, 274. *die*
starke form herrscht vor; Hartmann
bedient sich der schwachen. s. Lach- 45
mann zu Iw. 1534. *das wort steht*
häufig im plural. — dâ hæret weiz
got sorge zu wer kann dabei ruhig
bleiben Iw. 271. *sorge machet grâvîu*
hâr Vrid. 58, 8. *jâ tet ir diu sorge* 50
von Hildebrande wê Nib. 2313, 3.
mich twinget jâmers sorge das. 1922,
4. grôz sorge iuch rüeret *Parz.* 511,
10. wert mir sorge allie bekant *Crane*
1892. ez hât nu allez ende an uns
sorge unde leit *Nib.* 934, 2. sin sorge
verswant, was entwichen *Parz.* 654,
22. 792, 12. wie grôz mine sorge
sint umme den hêrren Dieteriche *Roth.*
1926. dise sorgen beide tâten im ge-
liche wê *Iw.* 65. mich grüezet iemer
sorgen zem êrsten an dem morgen *Vrid.*
58, 23. — des ir dâ habet sorge *was*
îhr fürchtet Nib. 448, 2. daz er des
kampfes sorge müese hân *Parz.* 325,
8. si hete grôze sorge umb ir kindes
lip *Nib.* 52, 2. 843, 4. si heten ûf
die vînde *vor den feinden* kleine sor-
gen *Rab.* 258. sorge zuo dem rîfen
hân *MS.* 2, 83. a. wir mugen immer
sorge zuo (*var. ûf*) *vor Kriemhilde hân*
das. 1399, 2. si treit vil michel sorge
umbe den bruoder mîn *das.* 512, 3.
verholne sorge tragen *Walthe.* 42, 15.
daz mir ir wünnelichez leben machet
sorge u. wünné *das.* 116, 32. sorge
vertriben, swenden *das.* 100, 5. 122,
19. sô het ich überwunden mine sor-
gen *Iw.* 163. — al sîner sorge er gar
vergaz *Parz.* 654, 27. sie habent sich
der sorgen abe getân *Bert.* 474, 15.
sorgen pflügen *Parz.* 208, 26. 491,
29. dô gie in sorge nôt *Nib.* 2024, 1.
sô ist mir sorgen buoz *Walthe.* 75, 4.
würde im sorgen buoz *Vrid.* 58, 16.
sô mac mîner sorgen werden rât *Walthe.*
109, 28. des was sin freude sorgen
phant *Parz.* 54, 20. 680, 17. sorgen
riche *das.* 547, 17. sorgen arm und
frenden rîch *das.* 639, 28. sorgen vri
das. 375, 21. sorgen bar *MS.* 1, 36.
— âne sorge nieman mac geleben einen
ganzen tac *Vrid.* 58, 11. âne sorge
heliben, sîn *Parz.* 645, 4. *Nib.* 839,
1. âne sorge sult ir mînes libes sîn
das. 70, 4. ich wil âne sorge vor al-
len vienden sîn *das.* 62, 4. wir mû-
gen ez âne sorge lân *deshalb unbe-*
kümmert bleiben Trist. 9356. des
libes kom in sorge der gast *Nib.* 464,
4. — si wil bi sorgen fröude hân und
liep bi leider sache *troj. s.* 17. b. bi
sorgen sîn *Parz.* 327, 18. in sorgen
sîn *Exod. D.* 129, 11. *Nib.* 843, 1.

Iw. 272. *MS.* 1, 12. b. in sorgen leben, ligen *Walth.* 42, 32. 123, 6. er saz in vreuden unde in sorgen *Iw.* 70. diu frouwe fuor mit sorgen *Parz.* 125, 8. mit sorge, sorgen ringen *das.* 548, 2. *Genes. D.* 16, 26. *Iw.* 51. 154. *Walth.* 58, 24. 123, 24. daz wart mit sorgen getân *Nib.* 2288, 4. daz wil ich üz den sorgen län dar-
über will ich unbekümmert bleiben 10
Parz. 679, 5. 686, 5. einen von sorgen bewarn, lesen *das.* 450, 22. 516, 20. helfen *Iw.* 161. scheiden *Walth.* 52, 15. vor allen sorgen fri *das.* 117, 37. gesegene mich vor sorgen 15
das. 115, 6. daz herze krachet vor leide unt vor sorgen *Iw.* 167. der rät wart manegem degene z e grözen sorgen getân *Nib.* 910, 4. ez ergie den Niblungen zen grözen sorgen *das.* 1467, 2. daz in ir übermüeten werde ze sorgen bewant *sich in sorge verwandele das.* 174, 4. dem ez ze sorgen ist gewant *Gregor.* 290. dô kom ez in ze sorgen *Wigal.* 5504. 2. was 25

sorge, fürchtende gedanken erregt, gefahr. dô was undir dem gebirge ein vil nichil sorge, ein tiefir charchære *Karaj.* 23, 3. mir tuot von starker hitze der durst sô rehte wê, daz wâne 30
min leben in disen sorgen schier zergê *Nib.* 2050, 4. ez ist mit sorgen gefährlich *Megb.* 17, 9. 3. für-
sorge. cura *sumert.* 5, 20. di pri-
stere den di sorge (*var. bisorge*) *seel-*
sorge bevolhen ist *stat. d. d. o. s.* 91. 35

bisorge *besorgung, fürsorge, auch praefectura.* er solde der laude mit bisorge nemin war *Jerosch.* 116. c. der meistir pflac mit bisorgin übin sich 40
das. 87. d. *vgl.* 90. b. der meistir bevül im der bisorgin were des hûsis zu Kungisherc *das.* 130. b. der dô mit bisorgin rit (*riet*) vor den covent zu Kungisbere *das.* 155. c. 45

hellesorge *sorge, die die hölle macht.* in der hellen röst immer ewlichen sin und in der hellensorgen pîn *Erlös.* 868.

hêrzesorge *sorge des herzens.* 50
Trist. 80.

fürsorge *fürchtender gedanke,*

der sich auf die zukunft erstreckt. den tet diu fürsorge wê und diu bitter leides grimme *Lanz.* 5261.

widersorge *gegensorge, gegenbedenken.* sô zelt ich im ein widersorge *Hätzl.* 2, 85, 30.

wintersorge *sorge im winter.* der wintersorge hân ich dri *Walth.* 76, 4. *nach Hahn mhd. gr.* 1, 92 *ist wintersorge an dieser stelle plural, nach Lachmann zu Iw.* 554 *singular.*

sorgelôs *adj. ohne sorge.* min fröide wart nie sorgelôs *MS.* 1, 181. b. *sorgebêrnde, sorevaltec* s. *das zweite wort.*

ursorge *adj. sicher.* *Augsb. str.* 58. *Haltaus* 2008. *fundgr.* 1, 396. *Graff* 6, 276.

sorgebære *adj. besorgnis erregend.* diu mære wâren sorgebære *Gudr.* 589, 4.

sorchaft *adj. kummervoll, schweren mulhes.* daz entsorget sorgehaften muot *Trist.* 79. *melancolici sint sorchhaft* *Mein. nat.* 1.

sorchlich *adj. mit besorgnis verbunden, besorgnis erregend, gefährlich.* sorchlichiu dinc *Exod. D.* 120, 23. *Nib.* 1967, 2. die sorchlichen urteile des almahtigen gotes *spec. eccles.* 116. sorchlichen ungemach gewinnen *Er.* 3350. diu sorchlichiu dol und daz angestliche liden *W. Wh.* 399, 8. *vgl. myst.* 189, 23. *Zürch. jahrb.* 71, 1. *Hätzl.* 1, 20, 43. *leseb.* 1062, 9. *narrenschn. vorr.* 52 *u. anm.* diu dinc diu einem wibe sorchlich sint *aneg.* 35, 75.

sorchliche *adv. mit besorgnis, furcht.* *Nib.* 428, 4. *Gudr.* 254, 4. 278, 3.

unsorchlichen *adv. ohne besorgnis, furcht.* *Nib.* 429, 8.

soresam *adj.* 1. *besorgnis, furcht erregend, gefährlich, bedenklich.* di wurden Cesari al unterdân: si wârin imi iedoch sorchsam *Anno* 396. *kchron.* 101. a. dâ was ein sorchsam ubervart, wand drinne volkes vil vertarb *Pass. K.* 154, 38. um die sorchsamen burden *H. Trist.* 2849. diu hôheste vrâge und ouch diu sorgsamiste *myst.* 2, 682, 16. 2. *be-*

sorgt, bekümmert. sollicitus *sumerl.* 17, 57. 28, 67. des müezen wir sin sorgesam: vride ist uns und vreude gram *kronē* 234. a. si hâten sorcsamen muot umb den hern Êrecken *Er.* 5 8877. Marthâ, du bist sorcsam unde wirstetrüebet umbe manigiu *myst.* 323, 40. daz ich ze sorcsam bin umbe die spise *schausp. d. MA.* 1, 332. sint sorgsam ze behüeten *Megb.* 289, 28. 10
sorge swv. empfindē *sorge; bin schweren muthes, in besorgnis, besorgt, bekümmert.* *goth.* saurga, *ahd.* sorgēm *Ulfil. wb.* 156. *Graff* 6, 276. sollicitare *gl. Mone* 4, 235. a. ohne 15
object. irn durfet niht mē sorgen *Iw.* 53. die kunnen niuwan sorgen *Walth.* 124, 20. durch die liute bin ich frō, durch die liute wil ich sorgen *das.* 48, 4. swer im iht sol, der mac wol sorgen *das.* 100, 28. den morgen sorget menneglich, sō ist der âbent vrōunden rich *Vrid.* 58, 25. sorgende *Nib.* 348, 13. 471, 3. 1383, 4. manegen sorgenden man *das.* 1773, 4. b. 25
mit dativ. des (*deshalb*) *sorge* ich mir harte *Diemer* 308, 5. c. *mit genitiv.* des ir dâ sorget, des sorg ich *Iw.* 272. wie ez dem kûnege erגיעge, des sorgte in der muot *Nib.* 30 409, 3. ich muoz mich harte ent-sitzen und sorg der klaffer neid (*abgekürzter genitiv*) *Hätzl.* 1, 86, 61. dâ er sin selbes sorgete für sich fürchtete *myst.* 274, 14. irn durfet niht 35
sorgen iuwers guotes vor mir: ich habe schatzes mē dan ir *Flore* 5010.
d. *mit präpos.* sorgen umbe ein dinc *sorgen, dass es schaden leide oder schaden bringe.* ich *sorge* um mîn 40
wip *Iw.* 110. in *sorge* umb niemen danne um mich *Parz.* 142, 26. *Nib.* 68, 2. 1921, 2. nu sorget man unde wip umb ir êre unde umb ir lip *Iw.* 266. 174. *Walth.* 80, 16. *Parz.* 150, 45
21. 423, 11. *sorge* et umb dîn ende *das.* 499, 28. si sorgent weder umb êre noch umbe guot noch umbe spise *Bert.* 340, 6. *Vrid.* 58, 17. sorgen umbe guot *MS.* 1, 200. a. sorgen umbe 50
vriunt und umbe êre *Karl* 12. irn durfet dar umb niht sorgen, ich lâze

iuch hin mit minnen *das.* 17. a. si sorgent umbe dehcin nôt *Stricker* 9, 50 u. *ann.* nu muoz ich aber sorgen ûf den tac morgen *ihu fürchten Iw.* 271. *vgl. Gr.* 4, 839. hiute muoz ich sorgen ûf lieber vriunde tōt *Nib.* 1509, 2. 1530, 3. ich bin ein vremder recke unt *sorge* ûf degene *das.* 1497, 2. daz er nâch gewinne sorget *spec. eccles.* 11. e. *mit untergeordnetem satze.* der tōre sorget alle tage wie er brien genuoc bejage *Vrid.* 58, 21.

sorgen stn. lât iuwer sorgen *Nib.* 1766, 1.

besorge swv. 1. *bedenke mit sorge, habe acht, nehme bedacht auf etwas, trage sorge für etwas.* a.

mit accus. der sache. irn wellet besorgen dise selbe sache, man enlât iuch mit gemache niemer mēre geleben *Ic.* 285. daz besorgete sin bruoder *Nib.* 1911, 4. daz solten wir besorgen, sō wâr sin helfe gegen uns gar bereit *MS.* 2, 152. a. er wâenet an einem tage erjage daz er dâ hât sō wēnic vor besorget *das.* 150. a. wolten daz besorgen, daz âne vâle wûrde ir tjust *kronē* 130. b. mîne sinne besorgent daz eine, wie ich ir bescheine *frauend.* 395, 5. daz soltu spâte unde fruo behalden unde besorgen *Conr. Al.* 631. daz brôt beschouwen unde besorgen *Meran. str.* 416. ein hûs besorgen *beitr.* 442. *Teichn.* 38. sō muoz ich min sendez leit besorgen *MS.* 1, 12. b. sine nôt besorgen *Ls.* 3, 542. b.

statt des accusativs folgt ein untergeordneter satz. daz sie denne besorgetent, daz er semlich unrecht angriffe widerkôrte *leseb.* 938, 31. ob er valschez triegen lât und in triuwen kan besorgen ob er rechter liebe gert *MS.* 1, 200. b. c. *mit accusativ der person.* dâ von solt er (*der weltmann*) got besorgen michels mēr, dan der verborgen in der grâwen kuttē lit *Teichn.* 199. Gelücke wenket dâ man ez niht wol besorget *Gfr. l.* 5. *MS.* 2. 45. b. *vgl. MS. H.* 2, 193. a. — waz wunders hie ist geschehen, daz chumet von des engels rât, der sie ie besorget hât *Mar.* 138. leien phaffen alle gelich

vleiz er sich ze besorgen *Ulr.* 736. daz er dich besorge unde daz er din phlege *Griesh. pred.* 2, 13. Minne ir tumben diener besorget *MS.* 2, 180. b. du möhstet einen heiden baz besorgen 5 und bedenken *frauend.* 143, 9.

d. *mit accus. und genitiv.* unde du den knecht doch besorgen (*versorgen, versehen*) müestest alles des, daz er bedörfte *Bert.* 255, 14. 468, 28. 10

e. *mit accus. und der präpos.* mit. ich muoz min laut besorgen mit einem manne *dafür sorgen, dem lande einen man zu verschaffen Iw.* 92. wie sere ich daz mit dienste iemer më besorgen 15 muoz *MS.* 1, 181. a. *Hartm. l.* 14. swenne du mit rehtem riuwen dine sêle besorgest *Bert.* 449, 7.

f. *mit accus. und näherer bestimmung durch einen untergeordneten sats.* ir sült 20 besorgen iwern tumben jungen knecht *nach ihm sehen, auf ihn acht haben*, ob der noch bi den rossen si *frauend.* 368, 9. sider daz si nieman besorgen wölte, daz si hin für vor sölichem übel 25 sicher wärent *Zürch. jahrb.* 77, 29.

g. ich besorge mich. daz sich die andern besorgen *in acht nehmen Megb.* 191, 14. von singen wirstu selten rich: du solt anders besorgen dich 30 *für dich sorgen Ls.* 3, 543. mit einem buolen si sich besorgt *Dioclet.* 1716. si wölten sich selbe besorgen mit der statt zuo Rapperswil *ihre angelegenheiten ordnen, frieden schliessen Zürich.* 35 *jahrb.* 77, 31. alsus besorgeten si sich wider *trafen ihre einrichtungen gegen* den bischof *Clos. chron.* 67.

h. ich würde, bin besorget. der bischof wart besorgt *traf seine vorsichtsmassregeln* unde bestalte sine borg sô beste er konde *H. zeitschr.* 8, 314. daz wir beliben wärint bi unser puntnus und bi unsern frihaiten und guoten gewonheiten, daz wir dar umb besorgöt wärint 45 *darauf bedacht nähmen sie zu erhalten Zürich. jahrb.* 84, 34. unz die von Zürich besorgöt wurden *sicher gestellt wurden*, daz si sölichs üfels von dan von Habspurg uberhept wurden 50 *das.* 77, 17. 34.

2. *habe sorge, angst um etwas, fürchte.*

a. *mit genitiv.* daz ich besorge mines lebens *Osw.* 1050. b. *mit accusativ.* daz muosen si besorgen, swer borget und niht gulte daz er des lihte engulte *Iw.* 262. swer elliu diinc besorgen wil, daz ist alles leides zil *Vrid.* 58, 13. ich müest die vart besorgen *frauend.* 48, 8. daz nieman den gemeinen tót wil niht fürten noch besorgen *Teichn.* 3. din süchen ich hie besorge *Hadam.* 30. ich besorg in leider, daz er gewaltliclichen an ez valle *das.* 549. ir soltent nit besorgen mich *Ls.* 2, 211. besorgen sin gesinde *narrensch.* 56, 60. bæser valscher klaffer sag, si besorg bei nacht vil mër *leseb.* 970, 36. c. ich besorge mich. dâ ich triwen mich versan und mich lieplich lachet an, vor den muoz ich mich besorgen *Teichn.* 227. der sich eines sulchin vor on nicht besurgete *Dür. chron.* 787. besurgeten sich das sie vor Erfforte zihm mochten *das.* 776. si besurgeten sich daz si gefangen wurden *H. zeitschr.* 8, 305. *vgl. Zitt. jahrb.* 4, 24. 22, 23. ich besorget mich ob ich solt messe hæren an der stat, daz mir niht wurd diu wile ze spät *Teichn.* 81.

d. ich bin besorget *in sorge oder angst.* dar umbe der vogenante nicht ein wëning besorget was *Ludw.* 10, 22.

unbesorget part. adj. 1. *nicht besorget, in acht genommen.* gelücke wenket unbesorget *MS. H.* 2, 193. a. *vgl. Gfr. l.* 5. die liezen sie alle unbesorget *H. zeitschr.* 8, 310. 2. *ohue sorge oder angst.* di unbesorgetin, di eris dingis keine achte hân *Rsp.* 3868. sô war ich unbesorget mër von (*wegen*) Werren *Hadam.* 566.

besorgen stn. dines besorgendes u. dines phlegendes *Griesh. pred.* 2, 13.

besorgunge stf. besorgung. mit einer besihlekeit u. besorgunge der undertâne *Griesh. pred.* 1, 119.

besore stm. besorgung. hab ouch der andrin besore *Jerosch.* 171. b. *vgl. bisorge und Gr. d. wb.* 1, 1634.

entsorge swv. befreie von sorge. daz entsorget sorgehaften muot *Trist.* 79. **gesorge swv. das verstärkte sorge.**

erne kunde niht gesorgen, ez enwäre ob im der vogelsanc *Parz.* 118, 20. sô dôrft si immer kleine gesorgen um ir ère *Trist.* 12705. du solt niemer gesorgen gèn dem andern morgen, waz du danne sülest ezzen *Barl.* 104, 35.

versorge *sw.* 1. *höre auf zu sorgen.* üb die sèlen werden verlorn, dar ûf hânt si versorget gar *Bon.* 98, 65.

2. *sorge für etwas.* procurare *gl. Mone* 4, 235. die wile wol- tent si die stat versorgen *Clos. chron.* 100. er het sus lant und liut guoz ze versorgen *Zürch. jahrb.* 53, 27. sô wolt er daz rich versorgen mit ainem künège *das.* 58, 8.

sorgære *stm.* der in sorgen ist. aller sorgære rätgebe *Trist.* 2616. *vgl.* 5544.

besorgære *stm.* der auf etwas achtet, für etwas sorgl. ein phleger u. ein besorger des zarten gotes *Griesh. pred.* 2, 13. er enhette dan solichen bresten u. unverständigkeit, daz man müeste ime einen besorger zuo setzen *Gr. w.* 2, 6.

wetersorgære *stm.* der sich *sorge, kummer* um das *wetter* macht. alsô der sumer ende hât, swem dann sîn höher muot zergât, der heizet weter- sorger wol *frauend.* 504, 29. er was kein wetersorgære *sah das wetter nicht als gute oder böse vorbedeutung an Er.* 8127.

sorgærinne *stf.* die in sorgen ist. *Trist.* 14490.

SOT, SOTE *franz.* sot. ich bin ir sot *MS.* 1, 25. a. *Karlm.* 151, 44. gouche unde soten (: hoten) *Trist.* 8632.

SÔT s. ich SIEDE.

SÔT s. v. a. sât. s. ich saje. noch ûf sôt als ûf môt *Gr. w.* 1, 824. *vgl. mât.*

SOTOFETITÔN *geogr. n.* der künec Amin- cas von S. *Parz.* 770, 16.

SOEPE s. ich SËFE.

SOM s. ich SÏWE.

SOM *stm.* 1. *was auf ein lastpferd oder lastthier geladen wird, rosses- last, packen, lust überhaupt.* *ahd.* soum *Graff* 6, 62. *ital. span.* salma, *franz.* somme von *mlat.* sagma (*σάγμα*) *Diez wb.* 1, 363. *Wackernagel* *umdeut-*

schung 15. daz ors truoc einen werden soum *W. Vl.* 373, 10. diz ors decheinen soum treit wan mich und disen schilt *das.* 113, 22. *vgl.* 240, 29.

5 daz ors truoc einen richen soum, dà der vil riche fürst ûf saz *frauend.* 89, 4. von silber und von golde manec soum wart dran getragen *Mai* 203, 7. sweun er ze soume gekluset *zusammen-*

10 *pakt* sinen gewin *Helbl.* 5, 46. — *büdl.* einen boum, der einen wünnelichen soum von loube bar *Pantal.* 1952. der bluomen bi mir stuont vil manic soum *Engelh.* 6029 u. *anm.* — ir ladet ûf herze swæren soum *Parz.* 292,

15 17. ich trage der riuwe swæren soum *das.* 461, 2. der jâmers soum *MS.* 2, 100. dô viel ûf si der sorgen soum *troj.* s. 3. b. *vgl. Suchenw.* 28, 20. mit maneger marter soume *Mart.* 151. b.

20 wandels soum *Frl.* 319, 8. senen sein saum ûf mich hât geladen *Hätzl.* 2, 6, 110. disen süezen minne soum truogen sie mit sneller hant *krona* 103. a. tu- gende menegen soum *Mart.* 221. a. aller èren soum *Frl. KL.* 17, 3.

2. *ein bestimmtes mass waaren, ur-* sprüngl. *so viel als ein lastpferd tra-* gen kann. *Schmeller* 3, 246. rehte

30 als ein soum wiget gein eim fuoder *Mart.* 120. c. der bischof hât sîn zol ze Basil der stat alsô: der soum einen pfening *Basl. r.* 9, 1. der git von ieglicheme soume (*wein*) ein pfunt *Zürch. richtebr.* 47. man sold mir

35 siben soume met und lütertranc haben her gefüeret *Nib.* 909, 2. ein soum ôls, win *Müch. str.* 495. *Gr. w.* 1, 238. *vgl.* 77. 3, 454. keinerlei ge- want verkoufen hinder einem halben soum *Müch. str.* 324. der geb von

40 einer summe oder saume ein halben vierdunc, und zwelf tüecher machen ein summe *Brünn. str.* s. 372. 3.

45 *lastpferd, lastthier.* swâ der soum ge- liche treit, daz zebriecht den rucke niht *Teichn.* 74. mit silber unt mit golde wart manec soum dô geladen *Eracl.* 3879. ûf soume sazzete er wip unde chint *Genes. D.* 61, 4. dô wurden sine soume harte schiere geladen *Nib.* 1646, 4. dô wâren in diu kleit rehte vol-

leclichen uf den soumen komen *das*. 1104, 3. *vgl. Parz.* 335, 15. 353, 9. 669, 6. 11. *Wigal.* 8665. 9592. 10653. *Gudr.* 1603, 3. daz er üz frömden landen mit sinen söumen füere *Flore* 3395. geladen wären ir söume *U. Trist.* 798. pferd und seum *Suchenw.* 4, 222. — *bildl.* genäden wuocher-voller boum, genäden überladen ein soum, der tugende keiserinne *MS.* 2, 220. a. *Frl. ML.* 29, 4.

kapelsoum *stm.* *gepäck des kaplans, geräth zum gottesdienste.* hi dem kapelsoume er den pffaffen vant *Nib.* 1515, 1. *vgl. Parz.* 669, 4.

übersoum *stm.* *übermäßige last.* daz an im lit der êren teil und aller sælden übersoum *troj.* s. 38. b.

soumschrein, soumgeziuge s. *das zweite wort.*

achtsönnee *adj.* *acht rosseslasten enthaltend.* ein fuoder, daz achtsœmig si *Gr. w.* 1, 332.

soumære *stm.* *lastpferd, lastthier.* saumarus *sumerl.* 15, 73. 34, 30. varte einen soumære, der trüch harte swære *gr. Rud. K.* 11. wiu und spise mit im genuoc ein starker soumære truoc *Mel.* 1592. daz her ne fuorte soumære snelle oder træge *Exod. D.* 137, 21. si gâben soumâr wol geladen mit schatze und mit gewande *En.* 347, 9. *vgl.* 114, 31. 247, 12. *Er.* 1811. *Lanz.* 8478. *Parz.* 18, 19. 60, 4. 61, 15. 666, 18. *Wigal.* 8847. *Flore* 2668. 2713. 3255. *krone* 349. b. *frauend.* 165, 9. 464, 31. *H. Trist.* 4364. *Albr.* 125. c. *kindh. Jes.* 85, 55. *Helbl.* 5, 31. *Nib.* 707, 4. 1620, 3. 1116, 3. *kl.* 4322 *Ho. Gudr.* 595, 3. 744, 3. *Pfeiffer das ross* 4, 5. die seumer *Alph.* 585, 1. ez wären allez kemelin, daz ir soumère solden sîn, doch was der esel ouch geladen *Pass. K.* 511, 87. — *person, welche last-rosse zur fracht unterhält.* *Schmeller* 3, 247. *Münch. str.* 365.

soume *swv.* *lade auf lastthiere, schaffe auf lastthieren fort.* die helde in hiezen soumen beide wâfen und gewant *Nib.* 68, 4. hiezen ir gewâfen soumen an den Rin *das.* 220, 1. dô

was nu uf gesoumet sin edel pirsge-want *das.* 861, 2. 1023, 4. — *bildl.* *belüstige.* sô werden wir gesoumet von angste *Mart.* 136. a.

söumel? min guldinez boimel, du edelicher soimel *md. ged.* 82, 322.

SPACHE *swmf.* *dürres reis, holzscheit.* *ahd.* spach, spacho, spacha *Graff* 6, 320. *Oberl.* 1524. *fundgr.* 1, 391.

Schmeller 3, 553. *cremium Diut.* 2, 50. der zûn dûht in ze dicke und ze hôch, mit den zenen er danne zôch ein spachen *Reinh.* 49. hiezen vîr machen von holze u. von spachen *Herb.* 8110

u. ann. 15753. ouch hiez er selten machen dehein fîur üz der spachen, daz man in dar an sæhe (*ein abergläubischer gebrauch*) *Er.* 8132. sin hende begunden krachen als die durren spachen *Parz.* 229, 10. vor jâmer krachten mir diu lit als dâ man brichet

spachen vil *frauend.* 303, 19. des muoz mîn herze krachen sam die spachen tuont in heizer gnot *MS.* 2, 20. a. *vgl. Ernst* 2702. *Türl. Wh.* 48. a. *H. Trist.* 6580. *Massm. Al.* s. 52. a. *u. ann. Hätzl.* 2, 46, 51. man hörte schefte vil erkrachen, als eines zûnes spachen, die der wint kan derren *troj.* s. 209. d.

spache *swv.* *mache bersten, spalte.* dâ von vil niuwer schilte wart gespachet (: gemachtet) *Lohengr.* 131. *baier.* spachen, spachten *intr.* *bersten Schmeller* 3, 553.

SPANE? *swv.* *spreche laut, schwatze.* dâ von lânt iuwer spahen (*gedr.* spachen: slachen für slahen) *Ls.* 2, 507. *vgl. auch:* niht spehen unnütze spachte *Bert.* 500, 16. *gehört der stamm zu spihe, spach, wozu auch spehe (sehe), spæhe? oder ist an den angeführten stellen etwa spehten, spachten zu lesen?* *Schmeller* 3, 555 *führt aus den halb niederdeutschen glossen zu St. Florian an:* anspecken concionari, speckere concionator, rhetor, *ferner ahd.* gespæhe affabilitas. *vgl. ags. specan, engl. speak. s. auch Diefenb. g. wb.* 1, 325.

spalit *stm.* *das laute sprechen, geschwätz.* ich vürhte siner valschen zungen spalit *Ls.* 1, 147. ieglichez hete

- ze schaffen mit sinem spahnt *das.* 2, 224. gehôrtest ie sô süezen spahnt, als si mit dir von minne rett *das.* 259. niht spehen unnütze spalte *Bert.* 500, 16. — *der laute gesang der vögel.* die vogel enphiengen den tac mit süezem spahnt *ls.* 1, 131.
- widerspahnt** *stm.* *widerrede.* an allen widerspahnt *ls.* 2, 371.
- gespehte** *stm.* *lautes sprechen.* ir rede und ir gespehte (: gebrehte) was aller hande zungen *ls.* 1, 243. *Hätzl.* 2, 68, 273.
- speht** *stm.* *schwätzer.* er speht, er breht *H. zeitschr.* 8, 568.
- überspehtec** *adj.* *hoffährtig.* ein gar überspehtec wip *ls.* 2, 613.
- spehte** *swv.* *spreche laut, schwatze.* daz ich durch min zuht mit dir speht *ls.* 2, 239. spächten *Wolk.* 70, 2, 2.
- spehten** *stm.* sô läzen si sich an ein rûnon und an ein spehten *Griesh. pred.* 2, 12. der vil spehtens kan *ls.* 2, 563.
- gespehte** *swv.* *das verstärkte* spehte. man giht, wer vil gespehte der sage dicke unreht *ls.* 1, 563.
- verspehte** *swv.* dir ist halt unreht hie verspeht *ls.* 2, 701.
- spehter** *stm.* *schwätzer.* die spehter unde die mærsager *Bert.* 448, 25.
- SPÄHE s. ich SPIHE.
- SPAL *sf.* *leitersprosse. voc.* 1482. *Oberl.* 1585. — dô diz korn sus wart bereit, dô wart iz ûf die mule geleit daz ez wurde gemalen: ich meine ûffe des krüzes spalen, dô wart daz korn gemalen *vaterunser* 3062. *vgl. ahd.* spalier und *Diez wb.* 1, 390.
- SPALDENIER, SPALIER *stm. stn. inneres* stück der bekleidung gewappneter. *Schmeller* 3, 559. *vgl. ital.* spalliera von spalla schulter, *lat.* spathula *Diez wb.* 1, 390. ich legt an mich ein spaldenier und ouch zwô isenhosen frauend. 300, 15. ez het der edele fürste rich an im niht wan ein spaldenier *das.* 528, 17. waz wil din witer spaldenier *Helbl.* 3, 144. 161. 1, 168. 201. *fragm.* 29. b. sin spaldenier daz het er an *Mel.* 4376. *plur.* spaldeniere *stat. d. d. o. s.* 183. —
- ein spalier von palmåtsiden *schwanv.* 115. daz swert biz ûf daz spalier dranc *das.* 1031. 1046. 1275.
- SPALTE, SPIELT, GESPALTEN *spalte. ahd.* 5 spaltu *Graff* 6, 336. *vgl. spilt.* findo *sumerl.* 8, 10. *Diefenb. gl.* 125.
1. *intransitiv.* den schranz kan ich wol gelimen zein ander hie mit rîmen daz er niht fürbaz spaltet *troj.* s. 2. d. daz im diu hirneschal und der gehel spielten *das.* s. 161. a. der trache enzwei spielt *Pass. K.* 330, 46. sin herze spielt im enzwei *Diut.* 2, 33.
2. *mit transitiv. acc. oder einem den accus. vertretenden satze.* a. bluomen unde loup was des rîfen êrster roup, den er in die secke schoup; er enspielt in noch enkloup (*machte nicht lange umstände*) *Nith.* 1, 2. dô der tac diu wolken spielt *MS.* 2, 167. a. du speltest, als ein milwe, ein hâr *das.* 169. b. Diâne under mir die erde spielt *Albr.* 14, 148. er spielt im houbet unde helm *Karl* 66. a. die roten spielt er unde brach alsam ein ackerman die furch *troj.* s. 160. a. sô breit sam ein gespalden hâr *H. Trist.* 1385. gespaltten füez als ein kâmmel *Megb.* 212, 6. 222, 27. swenn man die honigrœre speltet und seudet *das.* 395, 3. die wârheit er niht enspielt, wand er vor allen lîuten sie torste wol bedûten *Pass. K.* 246, 84. b. *mit adverbien.* er spielt in ebene als ein ei *Engelh.* 557. als der hirz enthiutet ist, sô spaltet man in über al *Trist.* 2799. ir zweier schar Troiare spielt und ir starke rotte enzwei *troj.* s. 159. c. er hât her dan gespaltten von anfang an genau angegeben wie man iuch sol erwerben *Parz.* 292, 23. c. *mit præpos.* mit dem swerte zerschriet er unde spielt swaz er dâ lebender sache vant *troj.* s. 235. a. Neptunus der mit dem tridenten spielt alle meres under *Albr.* 15, 134. wolti daz crûci in vier spaltin *schöpfung* 97, 16. si spielt ûz ein persônen dri *Frl.* 231, 18. spielt dar ûz ein ungefüege schar *troj.* s. 192. c. daz ich mit wîtzen spalde unchunst von rechter chunste *Suchenw.* 15, 2. der si zwîne aldâ

sân von den lehenen spildin *Jerosch.* 98. d. ze stücken si dâ spallent ros unde man *troj.* s. 191. c. dô ern zu im spielt mit tugenden *Pass. K.* 424, 82.

d. mit *adverbialpräpos.* dâ mit si abe spildin manchin Prüzin von der trucht *Jerosch.* 84. c. diu spaltet abe dez gröbeste *myst.* 2, 113, 26.

3. mit *reflex. accus.* die erde wart sô harte daz sie vüchte nicht behielt und sich genzliche spielt *Albr.* 3. 4. dô spielen sich die steine *Barl.* 75, 2. di gesundirt sich vluchtig dannen spildin und sus den lib behildin *Jerosch.* 48. d. *vgl.* 139. c. ob ir iuch wollet spalden sô hin von tugentlicher art *Pass.* 236, 74.

ungespalten *part. adj.* nicht gespalten. den vuoz ainvaltig u. ungespalten *Megb.* 248, 34.

gespalte *stv.* das verstärkte spalte. als si daz herze gespielden *Pass. K.* 167, 68.

verspalte *stv.* spalte ans einander, verderbe spaltend. daz reht wirt verspalten *Frl.* 87, 10.

zerspalte *stv.* zerspalte. selten sind schwache formen, wie präz. zuspalte *Albr.* 27, 135. *part.* zuspalt *Herb.* 13656 u. *ann.* 1. *intransitiv.* die stein zerrizzen oder zerspielten *Pf. Germ.* 7, 335. die steine zuspielden unde slizzen *Erlös.* 4864. daz doch der wünnenbare glanz dâ niht zerspielte *g. sm.* 1489. daz mir zerspalten daz herze niht vor leide kan *troj.* s. 225. c. von vorchte ir vernunft zuspilt *Albr.* 21, 123. sô zespielt si von einander *Megb.* 267, 11. die scheffe zerspielten ze tüsent hundert stücken *troj.* s. 197. c. 2. mit *transit. accus.* ir sont iuwer herze zerspalten u. zerkliehen *Griesh. pred.* 2, 74. die schar si zerspielten *troj.* s. 213. a. der zepter wil gewalten, reht und unreht zerspalten von einander trennen *Frl.* 332, 8. er zerspielt im daz schiltbret *krona* 184. a. 3. mit *reflex. accus.* daz diu lanze sich zerspielt *troj.* s. 198. a. sich zuspilt die rinde *Albr.* 22, 492.

50

40

45

50

zerrizunge oder zerspaltung der steine *Pf. Germ.* 7, 335.

spalt *stn.* das abgespaltene. der im vergalt sin loubes spalt daz er ab den boumen schalt *MS. H.* 3, 200. b.

spalt *stn.* spalte, ritze. *ahd.* spalt *Graff* 6, 336. ein arzât hête hinden den spalt gekloben und dar in wimplin geschoben *Ath. F.* 169. der schilt einen witen spalt enphienc *troj.* s. 212. d.

spalte *stf.* spalte. ein sô wolgezierte rôte enge spalt (den mund) *Wolk.* 44, 2, 11.

spältel *stn.* kleine spalte. klainen spältel und klünsel *Megb.* 291, 14. 23.

spaltec *adj.* spaltbar. *ahd.* spaltig *Graff* 6, 336.

unspaltec *adj.* unspaltbar. ein got drivalt doch unspaltec *Frl.* 11, 5.

SPAN, SPUON, GESPANEN *locke.* *Gr.* 2, 9.

Graff 6, 339. *Schmeller* 3, 567. *ahd.* ist spanan auch suggerere; die ursprüngliche bedeutung war wohl ziehen (*vgl. gr. σπένω*), dann auch saugen und säugen. *vgl.* spanvarech, spân, spanne, spinne, spünne, auch spuon. *allicio sumerl.* 1, 35. der sin spuon in her unde hin *Trist.* 5650. manic wis der tüvel sie spuon *Heinr.* 1263.

— ander lûte er dar zuo spuon *das.* 1640. daz ich die schœnen dâ zuo span *MS.* 1, 21. a. diu schœne des wibes diu spuon im sîne sinne zir libe unt zir minne *Trist.* 17601. — sô er si spanin willit üz vliegig *Anno* 775.

entspan *stv.* locke weg, verlocke. dô in der tievel sô verre enspuon *kchron. D.* 405, 9. dâ man im wolte daz wip entspanen *abwendig machen Herb.* 9909.

verspan *stv.* verlocke. wi der vient virspuon den man *Anno* 57.

spanvarech s. das zweite wort.

gespan *m.* milchbruder, dann geführte, genosse überhaupt. er si vrouwe oder man, der halde sich vaste an sin gespan *MS. H.* 3, 423. a. dar zuo hânt wir noch vil gespanen *narrens.* 108, 13 u. *ann.* das sult ir wissen, lieben gespan *fasn* 486, 17.

spen *stf.* milch, auch brust? in

der ersten bedeutung belegt bei Schmeller 3, 566. vgl. ahd. spenevareh. hierher wohl: mæzichait pint auf die spen (bindet, um zu entwöhnen, etwas unschmackhaftes auf die brust?) *Suchenw.* 40, 142. vgl. s. 365.

spen *swc.* 1. *locke.* ahd. spanju, spenju *Graff* 6, 342. si begunde in spenen und unrehtes wenen *Genes. fundgr.* 56, 23. *Genes. D.* 78, 10 11. ûf den sige ietweder spent den andern *krona* 149. a. die die juden listlicliche zuo in locken unde spenen *Renner* 11836. die hât diser an sich gewent und hât mir die ganz ab gespent *abwendig gemacht fasn.* 391. gesinde ab spenen *Gr. w.* 3, 590. vgl. ein kalb ab spänen *von der mutterbrust entwöhnen Gr. d. wb.* 1, 123.

2. *im niederdeutschen ist das einfache spenen auch entwöhnen. daher auch hunger leiden machen.* *decibare voc.* 1429. vgl. *Schmeller* 3, 566.

entspen *swc.* *entwöhne, mache abwendig* daz kint er an sich went unt der müter sîn entspent *Koloc.* 146. der güten handelunge entspenet wart er *das.* 163. entspent sint mir alle frowen *Hätzl.* 1, 43, 55. minen kneht den ir mir sô lange hânt entwent und ûzer minem dienst entspent *Orendel* 2206. wer im sein bulen alsô ab entspent *fasn.* 157, 34. — si woldin dem geloubin sich entspenin *Jerosch.* 112. a.

verspen *swc.* *schleppe fort.* di kirchengereute nam der ungeneme unde in ungezeme ûbunge si vorspente (pertrahebat) *Jerosch.* 136. b. daz gereute daz gote was gewiet in laster er vorspente *das.* 175. d.

widerspenen *stm.* *das widerstreben.* du machest aller fröuden widerspenen (: senen) *Hadam.* 421.

zerspen *swc.* *ziehe, zerre aus einander, zerstreue.* wie manige sêle du versnidest mit dime gemüete, des tiuvels banier unde spenkar, zerspent mit dinem reizelkloben *Bert.* 337, 30. aliz daz gote was gewiet, di dit bôslich zuspente *Jerosch.* 160. c. di heiligin sacrament wurdin jêmirlich zuspent unde brâcht in schande *das.* 97. a. vgl.

179. b. s. auch zerspenne unter spanne.

gespanst, gespenst *stf.* 1. *ein- gebung, suggestio.* ahd. gaspanst *Graff* 6, 342. *fundgr.* 1, 373. gloubich unde getriuwe machet er (der heilige geist) den menschen mit sinen gespensten *glaube* 1669. vil manigen si bekerten mit guoten gespensten *das.* 2933.

2. *verlockung, trug.* ich widersage dem tiuel und allen sinen gespensten *fundgr.* 1, 111, 36. *bihetb.* 36. daz er iuch beware vor deme leidigen viande unde vor allir siner gespenste *spec. eccles.* 92. von des tiuvels gespenste *Leys. pred.* 78, 18. s. 146. die mit des tiuvels gespenste umhe gënt, die dâ lÛppe unde zouber tribent *Bert.* 363, 24. ir gloubet an lÛppe und an zouber und an des tiuvels gespenste *das.* 530, 8. ube du ana dir keoboren wellest die fleislichen kispenta *H. zeitschr.* 8, 111. wenn wir unsern vleiz legen auf diser werlt gespenst und ir üppichait *Megb.* 182, 5.

3. *trugbild, geisterhafte erscheinung; ahd. gespenst. Gr. d. mythol.* 866. diu gespenst zergieug und wart nicht mē *Bon.* 94, 54.

gespenste *stm.* *trugbild, geisterhafte erscheinung.* *Schmeller* 3, 567. alsô würde siu erlœset von dem tiufele und sime gespenste *Pf. Germ.* 3, 436. daz der tûfel, sîn gespenste u. sîn getwâs ûz eime bilde sprach *Herb.* 3500. der tiuvels vâlant und sîn gespenste ist zuo mir komen *H. zeitschr.* 6, 93.

spenstec *adj.* *lockend. ahd. spenstig* *Graff* 6, 343.

gespenstec *adj.* *verlockend, verführerisch.* diu gespenstige trügenheit *Trist.* 1408. der gespenstige gelange *das.* 17842. der gespenstigen minne *das.* 11797.

gespenstekeite *stf.* *verlockendes wesen, verführung.* *Trist.* 17558.

widerspenstec *adj.* *protervus* *Dieffenb. gl.* 225.

50-SPÄN *stm.* *spahn. ahd. spân* *Graff* 6, 338.

1. *ron holz abgefallenes oder abgetrenntes theilchen, splitter,*

scheit. spån Mügl. s. 24. carpenta, abstula (astula) *voc. o.* 12, 3. dar in sô werfet einen spån *Trist.* 14439. der sneit und warf die spæne *das.* 14503. sin præ unde sin gran rahten 5 also die spån *Pf. Germ.* 4, 449. brôt under spænen erkenne ich âne wænen *Vrid.* 116, 5. daz si der glanz betriuget an einem fûlen spâne *troj.* s. 2. a. daz ich erleschen wæne der heizen minne spæne und ir starkes fiures gluot *das.* s. 55. b. wenn man ainen spån dar auz (*aus dem baum*) hawet *Megb.* 331, 27. — si hiwen manegen spån ein ander von den schillen *Lanz.* 15 2041. *Ludw. kreuzf.* 4392. ring und spæne sâten die ritter ûf daz grüene gras *troj.* s. 198. d. 241. a. trunzûn oder spæne krone 57. a. — ein spahn 20 *aus der thûr oder dem pfosten eines hauses gehauen gilt als symbol der besitznahme oder des dem gläubiger darauf zustehenden rechtes* *RA.* 174. *Schmeller* 3, 565. hereditas si pluribus creditoribus per hastulam, vulgari- 25 ter spån, ordinarie fuerit appropriata *Brünn. str.* s. 155. wenn ainem ain haus oder ain ander aigen zu pfant wirt geantwurt mit dem rechten, daz im ain spån dâ von wirt geantwurt 30 *Münch. str.* 503. — *der spahn wurde als kerbholz benutzt, daher die verwandschaft auch nach spænen gezählt* *RA.* 468. daz wir nu niht enhân ir sippe unz an den eilften spån *Parz.* 35 128, 30. alle die uns sippe sint an dem zehenden spâne *Mai* 144, 35. — *der spahn zum losen gebraucht:* in viel vil dicke wol ir spån *livl. chron.* 7239. in was der spån gevallen wol 40 *das.* 2483. werfinde sin spån nâch littouschem wæne *Jerosch.* 176. d.

2. *spaltung, streitfrage, uneinigkeit, zerwürfnis.* *Gr. w.* 1, 23. den spån entscheiden *Münch. str.* s. 197. 45 *mehr belege bei Schmeller a. a. o.*

3. *eine art des haarschnittes.* hie envor dô stuont sô schône mir min hâr: umbe und umbe gie der spån *Nith.* H. 39, 31 *u. anm.* sident si ze rehte, 50 si zerintent im den spån *das.* 54, 31. man tuot iuch des hâres âne neben den

ören, hinden ob dem spâne *das.* 102, 10. hinden von dem spâne nâch der scheidel gegen dem schopfe *Helubr.* 32.

vilspån stn. ferrugo vilspæne *sumerl.* 57, 4.

widerspån stn. 1. *streitigkeit.* daz vrouwen gênt den widerspån *streiten* dagegen, daz sie vil lieber hânt die man, dan si kein man gehaben kan *MS. H.* 3, 468. b.

2. *eine art des haarschnittes.* sin hâr hât den widerspån *Nith. H.* s. 239.

spånhâr, spånniuwe s. *das zweite wort.*

spænlin, spænle stn. 1. *kleiner spahn.* als ein spænlin riset von eines zimmermannes ax *myst.* 2, 165, 39, 32, 4. ein spænle von holz *Megb.* 433, 27.

2. *demin. zu spån* 3. hinden kepfet im enbor ein spænle kûme vingers breit *Helbl.* 9, 276. der hûben getwenge machent in kleiniu spænelin *das.* 3, 223.

spænecc adj. *streitig.* *Schmeller* 3, 566.

widerspænecc adj. *widerspenstig, mehrfach im reime auf undertænecc, namentlich bei Konrad von Würzburg; die schreibweise widerspennig (Zürch. jahrb.* 43, 19. *Dür. chron.* 65) *darf nicht beirren.* als diu kint, diu sô widerspænecc sint unt wider vater unt muoter strebet *Massm. Al.* s. 122. b. widerspænig *Pass.* 340, 25. *Pass. K.* 220, 65. 375, 63. *Erlös.* s. 312. *Pf. Germ.* 3, 231. *Kirchb.* 679, 63. ich schaffe daz ir aller fröiden strâzen ir widerspænig mûezen sin *MS.* 1, 4. a. einem, einem gebote widerspænecc *troj.* s. 18. c. 102. a. 113. c. 140. a. 199. c. gèn dir niht widerspænig *Hätzl.* 2, 25, 190.

widerspænecheche adv. *auf widerspenstige weise.* *Kirchb.* 639, 39.

widerspænicheit stf. *rebellio voc.* 1429. widerstreben oder widerspænicheit *Megb.* 43, 3.

spæne swv. 1. *mache, zerplütere zu spânnen.* der marmelstein, des herte sich niht spænet *LS.* 2, 203.

2. *gestalte (das haar) zu einem spæne.* *vgl. spån* 3. sin hâr was hove-

liche gespænet wol, sleht unde reit *g. Gerh.* 791. swie ir hâr sich spæne *MS. H.* 3, 221. b.

widerspæne sw. *bin widerspenstig. Cod. Schmeller* 3, 566.

zespæne sw. *zersplittete.* ze kleinen stucken muoz min sorg zespænen *Hadam.* 342.

SPÄNE s. SPANJE.

SPANGE *stswf.* *spange, band, klammer:* 10

alles was aus einander strebendes zusammenhält. *ahd.* spanga *Graff* 6, 349. prena *sumerl.* 34, 14. tignum *altd. bl.* 1, 351. mit iserinen spangen was al daz werch (*die mauern*) be-

vangin *Diemer* 203, 1. Alexander zehiu alle di spangen dâ di brucke was ane gehangen *L. Alex.* 2489 *W.* mit iseninen stangen zebrâchen si di spangen di dâ lâgen vor den turen *das.* 20

2121. die spange und die breter bracher von der stiege türlin *Koloc.* 150. von silberwîzen spangen sulu siule werden geslagen *Gudr.* 249, 4. er hiez ûf ûf ietwedern schrin vil grôze spangen

guldin wûrken *Barl.* 46, 40. dô man in an die spange nagelte des hêren kriuzes *Bert.* 370, 34. die spange (*des bettes*) guldin *Mel.* 573. ein schâchezabel an brete und an den spangen (*dem erhôhten rande*) vil schône u. wol gezieret *Trist.* 2220. *vgl. Wackernagel in Kurz u. Weissenbach beiträge* 1, 36. — *band an helm und schild.* si heten sich bevangen mit iserinen spangen, mit iserinen ringen *Exod. D.* 160, 19. des helmes spangen *Alph.* 302, 2. vil der edelen steine gevullet ûf daz gras abe lichten schildes spangen *Nib.* 37, 4. einen schildes rand mit stâlherten spangen *das.* 414, 3. die spangen wâren guldin die ûf dem rande lâgen *Mel.* 3356. — *spange zum heften eines kleides oder als schmuck.* ir Brust wart behangen mit kleinât und mit spangen *Albr.* 22, 52. umbe ir arme wîz fuorte daz megedin zwô spangen guldin *Wigam.* 4962. 2583. — *allgemeiner* massa, ein stuck *voc. Obert.* 1526.

goltspange f. *goldspange.* mit gûtin gurtlin langin beslagin mit goltspangin *Ath. C**, 68.

schiltspange f. *band am schilde.* vil der schiltspange ûz den slegen spranc *Nib.* 2149, 2.

vûrspange f. *spange zum heften des kleides, zum schmucke, die vorn auf der Brust getragen wird.* bracteola, lunula, monile, spinter *Diefenb. gl.* 53. 174. 247. 255. sô mit fûrspangen, sô mit vingerlinen *Bert.* 416, 21.

spengelin, spengel stn. *kleine spange zum heften des kleides und zum schmuck.* catella kettenlin vel spengelin *voc. o.* 14, 18. din kele blanc, dâ vor stêt wol din spengel *MS.* 2, 67. a. ein schapel und ein spengelin, diu im gebære mohten sin *Trist.* 10837. dar under von geschichte wart daz spengelin enthaft, daz mit sines dornes kraft beslôz *Helênen houbetloch troj.* s. 138. a. daz diu spengel solden siu dez wâren tier guldin geworht mit grozem flîze *Wigal.* 781.

gürtelspengelin stn. *gürtelschnalle.* hulla geziert gürtelspenglin *voc. o.* 14, 35.

spenge, gespenge stn. *bänder, die den schild zusammenhalten.* doch schuof der portenære daz im sin spenge zebrast *Nib.* 459, 4. über des schildes rant draete daz gespenge *das.* 1978, 2. liuhten in began der louc ûz gespenge daz in dâ hie vor handen *Gudr.* 647, 2.

schiltgespense stn. *bänder, die den schild zusammenhalten.* dô flouc daz schiltgespense von Sifrides hant *Nib.* 213, 1.

vûrgespense stn. *s. v. a. vûrspange.* ez wart in fûrgespense manic schœniu meit genæt *Nib.* 536, 1. Ellenhart treit an sinem buosem ein vil wâhez vûrgespense *Nith. H.* 51, 21.

überspense stn. *betthimmel?* ez wâren die kemenâten mit betten rich berihet, diu überspense hâten, von sîden und von haldekin überslîhet *Tit.* 4412, 2 *H.*

spenge sw. *befestige mit spangen; halte, drücke, zwänge (mit spangen) zusammen, drange nach einer richtung.* fibulare zusammen spengen *Diefenb. gl.* 123. a. *eigentlich.* ir sporen

50

die sint wæh gespenget *MS. H. 3, 280. b. dâ wâren kleinu vürspan üz golde an geheftet und gespenget troj. s. 21. b. die wende gein wazzervalle man spancte wol Tit. 2533, 2 H. vgl. MS. 2, 160, b. hiez den sare vaste spengen mit stäle Nib. 979, 3. die porten mit slozzen rich gespenget Tit. 368, 4. die tische wol mit helfenbeine gespenget an den orten troj. s. 107. b. ir lange zöpfe kläre die want er umbe sine hant, er spancte se âne türbant Parz. 151, 26. ihre zöpfe zwängte er zusammen, ohne ein türbant zu gebrauchen. vgl. F. Bech in Pf. Germ. 15 7, 292, der mit G türe hant (kostbares band) lesen will. b. bildl. ir lieb im lac in herzen sô gespenget Tit. 3647, 3. den sin leit uf tiefen zwîvel bringet und mit gedanken spenget, genåde sule im nicht gezemen Pass. K. 439, 73. die sîn heilic bilde gespenget uf tugende hôch mit alle von der werlde zôch das. 559, 19. wolt ir mich spengen von miner kunst das. 25 675, 83. — ich spenge mich: swenne sich diu brust spenget *zusammenzieht* n. diu ougen vergênt *arzneib. D. 153. fundgr. 1, 322, 8.* er begunde sich spengen rehte als ein man dem sin töl zû trit mit gewaldes nôt *Pass. 211, 15.* nieman sich des versach daz er die list icht vunde dâ mit er immir kunde daz houpt von dannen brengen, wand sichz begunde spengen *sperrén, widerstand leisten* das. 366, 11. — die nûwe nacht die in den tac sich spenget *Pass. K. 545, 43.* ir herze sich spenget sô hin uf aller tugende berc *Pass. 345, 31.* dâ wider ich mich nicht spenge *Pass. K. 683, 40. 551, 30.* der von der tugende schüle alzu vrû sich spengen wil das. 243, 45. er wart sich spengen hôhe von irdischer lust das. 517, 42.*

spangen *stn. das strâuben, widerstandleisten.* daz wac dâ niht gên des steines spangen *Frl. 167, 11.*

entspenge *swv. 1. beraube der spangen.* sô wurden helm entspenget *Tit. 3658, 2.* 2. löse von den spangen, *entferne mit gewalt.* wolde

gerne entspengen sie von kristenlicher è *Pass. K. 342, 64.*

erspenge, erspange *swv. erreiche, befestige mit spangen.* — *bildl. sine wite überwiten und erspangen Mart. 265. c. diu gotes tougenheit, die kein munt het geseit noch kein sin erlangen mac noch erspangen das. 272. b.*

verspenge *swv. verschliesse, verbinde mit spangen.* sin lehen im verspengen *Pass. K. 466, 40.* die wende hi den türen ouch verspenget *Tit. 377, 3.*

spengunge *stf. libis spengunge carnis maceratio Conr. fundgr. 1, 391.*

spangære *stm. massator voc. Oberl. 1528.*

spenge, spengel *adj. knapp, selten, schwer zu bekommen. Schmeller 3, 572.*

spengel *swv. versehe, verbinde mit spangen. fibulare voc. Oberl. 1531.* ein gespengelle gürtel *Schmeller 3, 573.* — *bildl. ich kan ouch kluoger sprich vil gespengelt wie man si haben sol Hätzl. 2, 72, 163.*

spengelære *stm. blecharbeiter. Frisch 2, 291. a. Schmeller 3, 572.*

SPANJE, SPÂNE *geogr. n. Spanien.* von Spanje Walther *Nib. 2281, 3.* von Spâne Walther *das. 1694, 3.* Spâne *Parz. 48. 58. 64. 400. W. Tit. 82. vgl. Ispân, Ispanje b. 1, 757.*

Spanjöl, Spånöl *stm. der Spanier. der Spånöl Parz. 39. 91.* der spanjöl *spanisches ross Trist. 9215.*

SPANGRÛEN *s. das zweite wort.*

SPANNE, SPIEN, GESPANNEN. *spanne. Graff 6, 346. vgl. ich span, spinne.*

a. ohne accus. min sin der spannet (sc. den bogen) unde dent dar uf troj. 2. c. ich spanne doch nâch èren mache die ehre zum ziele MS. 2, 135. a. daz kraut spannet breitet sich aus mit seinem stengel auf die erd Megb. 416, 14. vgl. 13, 13. b. mit accus.

di Indi spienen ire hornbogen L. Alex. 4349 W. hât sînen bogen gespannen Griesch. pred. 2, 76. vgl. Nib. 894, 4. traj. s. 192. d. Albr. 19, 355. swer den bogen gespannen siht, der senewen

er der slehte giht *Parz.* 241, 17. dô spienen di schutzen ein armbrust *myst.* 193, 29. *bildl.* Minne kan den alten, den jungen sô schuzlichen spannen, daz er mit gedanken sêre schiuzet *W. Tit.* 5 65, 3. dô vor ir wart sô rehte slaf die ûf gezogene höchvart die nâch meisterlicher art vor des was gespannen *Pass. K.* 678, 57. — swanne er mit gespanntem swerte bi dem tanze gât 10 *Nith. H.* 54, 34. — diu ir ros tâten sam si wâren gespannt: si hulfen in ubele dannen *pf. K.* 199, 13. *es ist hier nicht mit W. Grimm an zauber zu denken; als ob den rossen die vorderfüsse gefesselt wâren, wie es z. b. geschieht, wenn sie auf die weide getrieben werden, damit sie nicht davon laufen. vgl. Karl 6716. Mühlh. rb.* 48, 14. — einen spannen einen schuldner in gerichtlichem hausarrest halten 20 *Frisch* 2, 291. gespannt gerüstet sitzen *Kön.* s. 892. — die banc, gerichte spannen *Haltaus* 1699. 1700. *RA.* 812. 813. c. *mit accus. und adverb.* grôze poume er gewan unde tete die zesamene spannen *Diemer* 205, 3. d. *mit accus. und präpos.* du spien din golt an blôze hût *lobges.* 70. swer sin golt an bare hût spannet, dem ist ez alze trût *Vrid.* 114, 24. si nam zwelf pouge und spien ims an die hant 30 *Nib.* 1644, 3. si spannet fur ir bruste ein guldin gewiere *Karaj.* 19, 13. einen grünen smârât spien sim für sîn 35 houbetloch *Parz.* 307, 1. ich spien für den buosem sâ ein spanne brêitez heftelin *frauend.* 257, 20. — diu gezelt und ouch die hütten spien man an daz gras *Nib.* 1455, 1. dar über was 40 gespannt manie guot gezelt *das.* 1318, 3. diu pavilûne was gespannt über daz gras *Er.* 8917. dô hiez man ûf den griezzen manege hütten spannen mit sidinen snüeren *Gudr.* 980, 4. gespannt 45 umbez houbet einen lörboum geloubet *Albr.* 24, 20. und sal der scholteizze einen siden vaden mit wasse dar vür (*vor den thurm*) spannen *Basl. r.* 12, 6. spienen an in vezzir (*fes-seln*) *Dür. chron.* 701. — daz ros wart gespannt in ein wagen *Bon.* 51,

II, 2.

31. 40, 3. dô man lûte und ochsen an sie spien *Pass. K.* 31, 7. die joch man alle zu im spien und zôch in verre sô hin dan *das.* 257, 88. ez si ein ieglich mensche gespannt und gebunden mit ein stern *Teichn.* 96. — *bildl.* man sal in süzeme dône gespannt sîn ûf gotes lobe *Pass. K.* 354, 45. nu wil ich spannen minen mût ûf grôzer dinc doch *Albr.* 35, 122. der muot ist gespannt ûf ellentricher sinne ger *troj. s.* 198. c. du solt diemuot vür diu ougen spannen *MS.* 2, 185. b. er spien im dô vür sîn ougen minne, wisheit unde hort *troj. s.* 19. b. si leiten unde spienen für sich gar den willen sîn *Engelh.* 1260. wer sol sîn liep ze sinne und für sîn herze spannen *troj. s.* 186. d. swenn ich ze herzen spiene daz dinc daz mir niht werden sol *das.* s. 134. d. ich wil spannen minen sîn zo einer rede *Pilat. vörr.* 11. im sollte ein keiser sînen gruoz hilflich ze liebe spannen *Frl.* 85, 19. e. ich spanne mich. ih spien mich ze sêre *Pilat. vörr.* 54. ir wisheit sich dran spien, wie si daz volc brêchte an got *Pass. K.* 334, 22. in den nagelen er sich spien als ein gedente seite *Pass.* 74, 38. der vrowen herze sich dô spien mit jâmere *Pass. K.* 417, 40. der sich mit allen kreften spien nâch ir *das.* 682, 25. dar ûf sich stete ir wille spien *Pass.* 384, 74. f. *mit adverbialpräpos.* a be spannen *detendere* *Diefenb. gl.* 94. zwêne goldîne sporn het man ir an gespannt *En.* 60, 33. *Trist.* 6551. *fragm.* 30, 67. er spien im an daz goldes werc *Parz.* 157, 11. die zoume man den orsen ane spien *Albr.* 2, 27. dar hât he uns alle geladen ind in gespannt *Karlm.* 1129, 3. dô spin her disen gevangen in mit dem halse *myst.* 237, 18. den bogen ûf spannen *troj. s.* 195. a. 214. b. 254. b. hütten unde gezelt ûf spannen *Nib.* 1244, 2. 1569, 4. 1599, 1. reht als ein grôzen haut aufgespannen sei *Megb.* 269, 15. die wile und daz tætlliche vel vür gespannt ist *myst.* 364, 27. den leite er vür schön unde spien den willen und die rede sîn *troj. s.* 72. b.

31

ungespannen *part. adj.* die harpfe und daz psalterium sint beide ungespannen tum *Erlös.* 5217. stêt iz (*das pferd*) ungespannen mit zwein vûzen vornî in korne *Mühlh. rb.* 48, 14.

entspanne *st.* spanne *ab, mache los.* daz kint daz er mit siner lêre entspien von dem heizen tranke *Pass.* 346, 52. sit sich der heilige mensche entspien von wertlicher vrende gar *das.* 248, 78. *Pass. K.* 55, 73.

gespanne *stv.* *das verstärkte spanne.* swaz man vor den wagen gespien *Pass.* 365, 80. daz herze sô hô sich gespien *das.* 75, 61.

verspanne *stv.* spanne *fest.* sô enwil daz herze niht von dannen: si hât ez alsô verspannen, daz ez niender anderswar mac gewenken ûz ir stricke *MS.* 1, 24. b.

zerspanne *stv.* spanne *aus einander.* dâ möhte daz herze vor nôt sin zerspannen *MS.* 2, 180. b. zerdennet und zerspannen *leseb.* 876, 36.

spanbette, spangezouwe, spanseil, spansenewe *s. das zweite wort.* span *stm.? stm.? spannung.* sô si (*die pfeile*) armbrustes span mit seneuwen swanke tribet dan *Parz.* 181, 1.

gespan *stm.* diu ringes gespan *die panzerringe Lanz.* 1408. *Nib.* 2009, 2. hëlmgespern *stm.* *s. v. a.* helm-bant, helmspange. *Nib.* 2157, 3.

hërzspan *stm.* cordiena (*herba quaedam*) herzspan *Diefenb. gl.* 80. *vgl. centidonia herzgespane das.* 65.

vürspan *stm.* spange *zum heften des gewandes und als schmuck, von frauen und männern getragen.* monile, lunula *voc. o.* 14, 16. daz fürspan was ein edel stein *Wigal.* 10567. dâ gleiz vil manec fürspan *troj.* s. 8. d. sîn gürtel und sîn fürspan *das. s.* 118. c. undr einen gürtel tiere wart er gefischieret und wol gezimieret mit einem tiuren fürspan *Parz.* 168, 19. ein fürspan hiene vor ir brust, dar an stuont von richer kuust, wie Flöre und Blanscheflür mit zuht ein ander heten liep *Amur* 697. daz fürspan (*das die dame ihm geschenkt hatte*) für den buosem sin wart im gespannen *Mel.* 3621.

ir gürtel si diu minne, ir vürspan daz si tugende si bereit *MS.* 2, 126. b. an ir hemde ein fürspan er dâ sach: ungefuoge erz dannen brach *Parz.* 131, 17. *vgl.* 143, 2. 170, 1. 269, 22. 270, 3. *Wigal.* 6332. — mit türin vurspannin *Ath. C**, 69. bat im zeigen gürtelen ode fürspan *Parz.* 563, 19. schapel unde fürspan der was eben vol der schrin *Trist.* 10826. ir schapel und ir vürspan, die lühten alsô reine von golde und von gesteine *troj.* s. 47. a. dâ die næte solten sîn, dâ wâren kleiniu vürspan ûz golde wunneclichen an geheftet und gespenget *das.* 21. b. vürspan unde vingerlîn *Pass. K.* 511, 55. diu vürspan *gehören zur gerade Kulm. r.* 4, 51.

spanne *stswf.* spanne, *mass der ausgebreiteten hand.* *ahd.* spanna *Graff* 6, 347. palma *Diefenb. gl.* 200. *Conr. fundgr.* 1, 391. niwan daz lützel wibes sin die lenge für die spannen gât *nicht weit reicht kl.* 2039 *Ho.* daz was ein spanne vor der hant *krona* 52. b. mit spanne langeme hâre *Iw.* 26. spannen breit *Nith. H. s.* 200. spannen wit *Wigal.* 8292. einer spannen wëniger oder kürzer *Freiberg. r.* 93. under ougen eine spanne *im angesichte* hât neheinz gelichen schin *Vrid.* 11, 26. halbes vingers lanc noch spanne *Parz.* 678, 27. langer dann ieman anderhalbe spanne (: danne) *Er.* 2097. zweier spannen tief *kr.* 116. b. einen gër wol zweier spannen breit *Nib.* 74, 3. der schilt was under buckeln drier spannen dicke *das.* 416, 2.

spennee *adj.* eine spanne *gross?* einen spennigen kæse *Gr. w.* 1, 706.

spenne, spanne *sw.* spanne. der lip wart gespennet, an einen schragen gedennet *Mart.* 170. c. daz du dinen lip solt spannen u. spreiten in sinen dienst *Griesh. pred.* 2, 133. wie Cristus sinen lip für sich spien u. spante an siner marter *das.* swer die wil rechte erkennen und vur sîn ougen spannen *Mart.* 46. b. — spannen den lewen in des esels joch *Pass. K.* 511, 52. der uns daz wirdecliche

bant abe hât gespannt *Erlös.* 763. — auffällig: der schüler vil nâ was gespannt (*beraubt*) aller siner sinne *md.* *ged.* 18, 613.

bespenne *swv.* messe mit der spanne aus. swie manz joch bespennet, sint vrouwen wip, wip vrouwen lip *Frl.* 158, 4.

erspenne *swv.* erreiche, umfasse spannend. als ich die wârheit er-
spenne *Mart.* 291. a.

umbespenne *swv.* umspanne. diu schande in umbespennet *Frl.* 324, 11.

zerspenne *swv.* spanne aus einander. heiz si zerspennen, ir âderun zerdennen *Mart.* 161. c. sin lip wart zerdennet u. zerspennet an dem heiligen kriuce *Griesh. pred.* 1, 58. mit zerspanten henden, armen *das.* 122. 2, 80. *vgl.* zerspen *unter* span.

SPAR, SPOR *gyss.* gypsum spar oder spat *roc.* 1479. *vgl.* gipsus spartele *sumerl.* 57, 16. *ferner* nitrum sparglas *roc. vrat.*

sparglas, sparkalc s. *das* zweite wort.

SPAR stvm. *sperling, kleiner vogel. goth.* sparva, *ahd.* sparo *Gr.* 3, 362. *gesch. d. d. spr.* 52. *Uflfl. wb.* 167. *Graff* 6, 360. *Schmeller* 3, 575. *vgl. lat.* parra? *Förstemann in Kuhn zeitschr.* 3, 51. — *passer roc. o.* 37, 99. unser sêle sint enbunden von dem stricke der jagenden als der spar ûz dem netze *Bert.* 29, 3. 408, 4. 197, 28. sollte einer verkoufen einen sparn (: bewarn), er swüere ez wære ein haselhuon *Renner* 10429. sparen vâhen *narrensch.* 39, 1. die sparwen *ps. Trev. fundgr.* 1, 391. vil maneger hande koune spar *mancherlei arten kleiner vögel Erlös.* 454.

adelspar *sum.* edler *sperling* oder *vogel. vgl.* adelar. du turteltûbe, du adelspar *Erlös.* 2542.

spere, sperche m. *sperling. Schmeller* 3, 577. sie sah an einem aste die sperchen schrien vaste *Mar.* 26. sperchen sint heiz *arzneib. D.* 53. sperke *Pf. Germ.* 6, 90. ein spere *Megb.* 220, 2. diu sperch, spere *sperlingsweibchen das.* 220, 18. 221, 15.

sperline *stm.* *sperling.* passer

fundgr. 1, 391. *gl. Mone* 4, 94. *roc.* 1450. zwêne sperlinge wilde *Diemer* 338, 3. spârling *Megb.* 183, 20. sperveline *Pfeiffer Cöln. mundart* 117.

spaz *stm.* *sperling.* passer *Brack* 1487. spatz oder sperke *Pf. Germ.* 6. 90. *Megb.* 220, 2.

spetzelin, spetzel *stm.* kleiner *sperling. Schmeller* 3, 582. *Megb.* 220, 3.

sperwære *stm.* *sperber. ahd.* sparwâri *Graff* 6, 363. auch sparwære, spârware *Bit.* 72. a. 76. a. *Parz.* 178, 12. 135, 11. 722, 19. der sparber *arzneib. D.* 89. nisus *roc. o.* 37, 87. *sumerl.* 38, 54. 47, 30. *gl. Mone* 4, 94. 96. *H. zeitschr.* 5, 416. Nisus der nu was ein sperwære *Albr.* 81. a. sperwære, valken, smirlin *Trist.* 2593. 2203. si was an ir gelâze ûfrehet und offenbære, gelich dem sperwære, gestreicht als ein papegân *das.* 10998. *fragm.* 19. a. der sperwer nâch dem voege schôz *Pass. K.* 61, 39. si vuorte ein sperwer ûf der hant *krone* 177. b. flüg er (*der phônix*) ûf eines herren hant, mich dihte wol gefüege, daz er in gerner trüege denn einen sperwære *troj. s.* 1. b. nemt ein sperber ûf ewre hand und lât den valken sweimen *leseb.* 968, 17. lückende unde machende einen sperwære gar *Engelh.* 3213. — an eine wise enmitten het er hôch an eine stat einen sparwære ûf gesat ûf eine stange silberin. swes friundinne den strit behielt ze siner hôchzit daz si diu schænste wære, diu nam den sparwære *Er.* 188 *fgg. vgl. Parz.* 178, 12. 401, 19. der ich âhte nider stach umben spâr-wær ze Kanedic *das.* 135, 11. durch iwer schône mare bleip iu der sparwære *das.* 277, 27. — der sperwære *titel eines gedichtes gesab.* 2, 23. *H. zeitschr.* 5, 426.

müzersperwære *stm.* *sperber, der sich gemausert hat.* der fürste warf ein müzerspârware von der hende *Parz.* 163, 8. der m. stuont ûf siner hant *das.* 605, 4.

sigesperwære *stm.* eine art *sperber. Cod. Schmeller* 3, 573.

SPAR *adj.* *sparsam.* *ahd.* *spar parcus,* *spari,* *speri parsimonia* *Graff* 6, 352. 353. *zu einem verlorenen goth. st.* *spisa,* *spas?* *vgl. Dietrich aussprache des gothischen* 62. *Gr.* 2, 57. *vgl.* 5 *sparre,* *sperre.*

verspar? *adj.* *sparsam?* *den armen und den verspar den vermehet si gar* *Is.* 3, 391, *schwerlich richtig.* 1. *den der spar?*

spärlichen adv. *sparsam.* *habt ir guote spise niezet si spärlichen warn.* 2463.

unspärlichen adv. *nicht sparsam; reichlich.* *wie milte der wirt dà ist der sinem gesinde wünne sò unspärlichen schenket* *myst.* 363, 4.

spar swb. *spare, schone, halte zurück; lasse ungebraucht, unbeschädigt, ungethan.* *ahd.* *sparôm,* *sparêm* *Graff* 6, 353. *sperrn für sparrn erscheint* *Herb.* 11822. 5214 *im reime auf gern; doch ist diese form nicht sicher, da sparrn sonst bei diesem schriftsteller im reime vorkommt; es ist daher eher eine nebenform* *garn für gern anzunehmen.* *vgl. Frommann zu Herb.* 2130. 1. *mit präpos.* *dò Liupolt spart uf gotes vart* *Walth.* 36, 1. *er hete nâch uf sinen tót gespart seinen feind zu seinem eigenen verderben* *verschont* *Wigal.* 3038. 2. *mit accus. der person.*

a. *swaz er in het ê gespart geschont, wie wol daz nu gedienet wart* *a. Heinr.* 295. *al diu werlicher list mae dich vor tóde niht bewarn, in well dich anders gerne sparrn* *Parz.* 747, 8. *wie lützel der guoten knechte dà wart gespart im kampf verschont* *Trist.* 1670. *solte ich sparrn die vinde: daz tæte ich uf mich selben zu meinem eigenen nachtheil* *Guadr.* 1491, 3. *vgl. H. zeitschr.* 5, 505. *die vinde sparrn und dgl.* *Parz.* 25, 1. *Ludw. kreuzf.* 139. 2239. 3020. *Suchenw.* 7, 122. *bitet gotes sun daz her ñch spare am leben* *erhalte uf diser erden sò lange* *altd. schausp.* 1, 435. *got wöll dich pald her wider sparrn* *gott möge dich erhalten, bis du bald zurückkehrst* *Hätzl.* 1, 23. 98. b. *mit präpos.* *er hât sin êr niht wol bewart der sin wip*

mit einer andern spart *Vrid.* 105, 2. *ich wil mich in ir dienste sparrn* *erhalten* *Gfr.* l. 1, 4. *swer helfe gert der wirt gewert oder uf ein bezgeretz gespart* *Mart.* 287. d. c. *mit genitiv der sache.* *seht wie kint uf schocken varn, die man schockes niht wil sparrn ihnen nicht erlassen will* *Parz.* 181, 8.

d. *mit prædicativem adjectiv.* *got ruoche dich gesunden sparrn* *gott erhalte dich gesund* *Silo.* 2563.

e. *ich spar mich. hie mite hæte er sich gespart* *krone* 81. a. *durch nuz wolde er sich sparrn* *Pass. K.* 65, 39. *die heten in manegen stürmen selten sich gespart* *Nib.* 2218, 2. — *Hymenê* *sie harte daz er sich nicht ensparte sich aufhielte, säumte unde dar quême* *Albr.* 21, 514. *ih ne wil mih niwit langer sparrn: des liedis wil ih vollenvarn* *L. Alex.* 35. *mich selber ich nit lenger spart: ich lief sò ich baldest kunde* *Is.* 2, 305. *du hæst dich vil ze lang gespart* *Hätzl.* 1, 20, 27. 3. *mit accus. der sache.*

a. *daz si niht ensparten deheiner slahte guot* *Nib.* 1310, 2. *alsò muoz ein triuwer man sunderlich sin gelt sparrn* *Teichn.* 150. *spar daz gelt* *Suchenw.* 4, 48. *dà wart diu spise niht gespart sie wurde reichlich gegeben* *En.* 345, 14. *diu spis wart von dem store gespart nicht genossen* *Bon.* 37, 12. — *Machmet spar erhalte din êre* *pf. K.* 136, 2. *min leben werde niht gespart geschont* *Reinh.* 674. *ouch ensparten si lip noch den maot* *Iw.* 201. *den lip sparrn das.* 152. *Parz.* 21, 14, 27, 20. 769, 22. *sone sparten ir hende daz hâr noch daz gebende* *Iw.* 57. — *die helde lützel sparten in sturme die hende, diu scharpfen wâfen an der hant* *kl.* 1676. 1660 *Ho.* *diu swert, den schilt, daz sper sparrn* *Iw.* 261. *Parz.* 380, 26. 535, 9. *swâ min ellen si gespart das.* 115, 12. *vgl. kl.* 404 *Ho.* — *swer den besmen spar die ruthe nicht angewendet, ungebraucht lässt* *Walth.* 23, 28. *wò die scephhin nicht sint erfarin und di rechtbüchir sparrn* *Pf. Germ* 6, 276. — *wiltu ouch unsern willen sparrn vernachlässigen, unbe-*

rücksichtigt *lussen Pass. K.* 236, 50. ouch wirt disin übermüetekeit nimer gespart *Trist.* 6449. — sanc sparn zurückhalten, unterlassen *spec. eccles.* 46. rede, weinen, klagen, vlögen sparn 5 *Parz.* 188, 23. 189, 4. 716, 10. 718, 26. *Nib.* 1863, 2. *Ludw.* 65, 3. haz, minne sparn *Parz.* 502, 6. 732, 7. striten sparn *Ludw. kreuzf.* 1564. den poulder sparn *Parz.* 536, 22. die vart, 10 die reise, den wec sparn *das.* 267, 14. 498, 17. 602, 1. *krone* 199. b. *Elisab.* 358. *Pass. K.* 258, 86. dazn wäre niht dâ her gespart *das wäre schon lange geschehen MS.* 1, 86. a. 15 dazn wart ouch hie niht gespart *das unterblieb nicht Iw.* 202. *wendungen wie diese, auch daz wart niht langer gespart, oder dâ wart niht langer gespart u. dgl. mit folgendem hauptsatze, oder wan daz sind häufig: vgl.* 20 *Parz.* 272, 1. *Albr.* 6, 115. *Karl* 355 u. *anm. krone* 270. b. *Ludw. kreuzf.* 3410. *besonders Bon.* 6, 12. 21, 25. 47, 63. 51, 26. 54, 35. 55, 50. 58, 25 39. 67, 11 u. m. b. *mit präpos.* ez wart ir kurzweile unz in ir hûs gespart an eine höhzit *Nib.* 495, 2. swer sine sunte spart an den ente *Diemer* 363, 4. ir aller tugende an dich 30 gespart was *W. Wh.* 62, 6. daz wol daz mërre teil der werlt allez ir sünde spart unz biz ûf den jungesten riuwen *Bert.* 381, 11. daz urteil was biz ûf den sun gespart *Erlös.* 698. — wie die werlt 35 wart: an ir wart niht gespart *Albr. prol.* 64. Nature hat an ime gespart alle menschliche art *krone* 242. a. Krist lëret die kristen mit enhabunge an in sparn allen weltlichen gelust *Barl.* 274, 40 6. er gedächte an im die toufe sparn *Pass. K.* 272, 53. swer den lip geiu ritterschefte spar *Parz.* 333, 20. niemer niht ze sparne vor im al siner richen habe *das.* 819, 12. 8, 6. *Ludw.* 45 *kreuzf.* 7709. nune wis niht karc, enspar vor dirre minne niht *Ulr. s. XL.* lip und gnot er zerte, der newederz vor pris er sparte *W. Wh.* 204, 13. *Mel.* 175. gar wënic sie sparte ir 50 brüste vor herten slegen *krone* 234. b. daz sie mac mit golde tû, dâ enspart

sie niht zû *Albr.* 21, 94. c. *mit dativ der person.* daz chorn daz er dem chunige wolhe sparn *Genes. D.* 87, 12. diu vart diu uns allen ist gespart *aufbehalten ist, bevorsteht das.* 45, 2. ez ist der sële noch gespart *Gregor.* 3469. *Suchenw.* 28, 131. got wil dir eine wile sparn des lîbes leben *Barl.* 389, 30. *Pass. K.* 122, 80. doch ist uns niht her gespart diu gnâde der megede zart *ist uns bisher zu theil geworden Mart.* 286. d. — ze nuze er uns diu tier sparte *Diemer* 5, 25. wë dem der tribet höchvart! iz wirt im allez zuo der sële gespart *altd. schausp.* 2, 419. d. sich sparn. swenne ein obez zîtich wart, des anderen bluot sich niene spart *blieb die blüte nicht zurück Genes. D.* 8, 37. im wart der segen unz an den touf, der dô sich an im sparte *Pass. K.* 592, 33. ir wec sich in begonde sparn *aufhalten, wand die pfert nicht wolten von deme gotes holden das.* 607, 68. 4. *mit adverbialpräpos.* sîn drô ist ûf gespart *Walthe.* 77, 28. daz wart niht langer ûf gespart *Mel.* 2718. 6984. hie entwirt niht vor gespart *Herb.* 2130. **ungespart part. adj.** 1. *nicht gespart, geschont oder zurückgehalten.* dîn tugent die got hat an dir ungespart *Heins.* 1, 1731. — der wille was dâ ungespart von manne unt von wibe *Iw.* 167. ir lip ir guot was ungespart *Parz.* 102, 9. die munde wâren ungespart *das.* 100, 6. ir dienst was vil ungespart *das.* 199, 30. *vgl.* 100, 26. *W. Wh.* 138, 5. *Türl. Wh.* 109. b. *Barl.* 127, 42. *U. Trist.* 648. *Mel.* 8258. dar umbe ist iemer ungespart beidiu lëhen unde eigen *Karl* 1176. und solte sîn lip vil ungespart enpfân den lasterlichen töt *Mart.* 4. a. dugent was im ungespart *besasser in reichlichem masse Elisabeth.* 346. — si was nâch frowelicher art an hōhen êren ungespart *das.* 347. — *mit genitiv der s.* sîn reiner lip was ungespart vil maneger grōzer arbeit *mit manchem leiden überladen Barl.* 72, 12. 2. *ohne zu sparen.* gerechtikeit ist sulchir art, daz si gibit

ungespart *Jerosch.* 18. c. 3. *ohne zu säumen.* Vivianz vast ungespart sluoc den küneec *W. Wh.* 24, 26. der päbist stifte ungespart sô her eine krûz-zevart *Jerosch.* 13. b. *Ludw. kreuzf.* 5 6098.

sparn *stn.* sunder sparn *ohne verzug* *Pass.* 162, 88. *Pass. K.* 17, 17. 231, 36. 288, 16. *Jerosch.* 32. b. sunder spar *Kirchb.* 619, 31. 638, 40. 10 642, 54.

erspar *swv.* *erspare.* wô sein dein meirhof reich die du ersparst *Erlös.* s. 313. doch hab ich dirs erspart *Diut.* 2, 86.

gespar *swv.* *das verstärkte spar.* daz ich den helt niht mêre wol gesparn mohlte *kl.* 1205 *Ho.* — der kunde wênic iht gesparn von sîner milte *Nib.* 1630, 2. daz herze mîn kan senen niht gesparn *MS.* 2, 29. a. vor dem du si (*die ruthe*) nie gespartest *leseb.* 888, 27. der kund sîn reise niht gesparn unz er kam *Mel.* 2744. ich gewer iuch gnoter dinge und gespar daz niemer tac *MS.* 2, 46. b. hûte si mîn lester tac, ob ich ez lenger gespar *Herb.* 5214. wie mohlte er lenger gesparn, er enlieze sich sehen *Flore* 5828.

verspar *swv.* 1. *spare, schone.* daz het er von got entnumen, war umbe solt er daz versparn *Teichn.* 53. swaz daz ist, daz iu vruml ûf die vart, desn wirt niht von uns verspart *Mai* 201, 38. 2. *schiebe auf.* di vart man vorsparte und zu hûse karte *Jerosch.* 169. a. ez wart dicke verspart *Heinr.* 4104.

unverspart *part. adj.* 1. *nicht gespart oder geschont, ohne zu sparen.* hie was weinen unverspart *Tûrl. Wh.* 8. b. Alexander gab unverspart *MS.* 2, 221. a. 2. *ohne zögern, ungesäumt.* *Kirchb.* 799, 27. *altd.* 45 *schausp.* 2, 662.

SPÆRE, SPËRE, SPHÈRE, *f.* *gr. lat.* sphaera. er umbeslôz die sphère midem wilden wâge *Albr.* 197. c. daz fiure daz ob dem lufte sîne pfliht het in sîner spère *Mart.* 197. c. an dem gestirne spehen ir natûre und alle ir

art, ir louf, ir sfære, ir durchvart *H. Trist.* 230. die sibem spæren sol man mezzen *Frl.* 364, 1 *u. anm.* der sibem heilikeit ein spære gesper *das.* 286, 15. inguz, wandel, næhe, verre ich hân gehset allen spæren *das.* *FL.* 17, 26. der himel der ist hôch an sîner spæren *myst.* 9, 19 *u. anm.* vrâgete in von der natûre der himelischin spæren unde ouch der sterne *Ludw.* 12, 33.

himelspère *f.* diu himelspère *Rud. Alex. bl.* 6. a. *vgl. myst.* s. 410. der himelspæren hemmet *Suchenw.* 27, 22.

spærele *f.* sphaerula. sibem stabe. 15 spærelen stecheten dar ane *Diemer* 82, 3.

SPARGOLZE *s.* KOLZE.

SPARLING *stm.* *eine frucht.* nespeln, sparlinge unde phlûmen eiges grôz *Albr.* 32, 282. *vgl. autumnalia corna prunaque* *Ov. Metam.* 13, 816. *baier.* speirling *sorbium, sorbus* *Schmeller* 3, 574.

SPARRE *swm.* *sparre, stange, balken.* *ahd.* sparro *Graff* 6, 361. *zu einen verlorenen stv.* spirre, spar? *Gr.* 2, 61. *vgl. spar. tignus* *Diefenb. gl.* 272. tragen wir den esel an einem sparren *Bon.* 52, 84. wirf den sparren ûzer dime eigenen ouge *myst.* 2, 241, 30. ich sihe einen vanen mit liechten sparren rôt: dâ stênt örter inne *Gudr.* 1371, 1.

sparrâder *s.* *das zweite wort.*

gesperre *stn.* *gebâlk.* *ahd.* gisperri *Graff* 6, 362. *contignatio, tignum* *sumerl.* 4, 47. 19, 15. geslozzen sint diu wort kneht unde herre, sîn unde sælde reht als ein gesperre *Frl.* 397, 2.

widersperre *adj.* *widerspenstig, widerstreubend.* macheton daz volc widerhellich u. widersperre *Griesh. pred.* 1, 75.

widersperrec *adj.* *s. v. a.* widersperre. *myst.* 399, 29.

sperre *stf.* *die klammer oder das schloss an dem festen umschlage des buches.* ein goltsmit ich mir wûrken bat zwei britelin von gold aldâ: dar in bant man daz bûechel sâ. daz diu sperre solde sîn, daz was alsô zwei hendelin gemachet harte lobelich *frauend.* 141, 7.

sperre *sw.* sperre. *ahd.* sparru, sperru *Graff* 6, 361. 1. *spanne, dehne mit gewalt auf, an oder aus einander.* die wildenære bindent die jungen arn an daz nest und sperrent in den snabel ouch *MS.* 2, 134. a. der heilant an daz krûze gespannen und sêre gespart wart *Erlös.* 5231. umb die stang an der panier sluog er di arm wol gespart *Suchenw.* 14, 77. 10 die heiligen gelit die sich an dir zeren woldeu und durch uns sperren *Pass. K.* 265, 12. — *ohne accus. sich stemmen, spreizen?* der stier tet vintlich sperren: dem lewen gab er ein stöz 15 *Zürch. mittheil.* 2, 68. — *mit adverbialpräpos.* dô liez er disen man an ein holz ûf sperren *Pass. K.* 299, 65. daz bürgetor wart ûf gespart *geöffnet krone* 118. a. ir ougen ûf sparte 20 *Albr.* 31, 196. den munt ûf sperrin *Jerosch.* 78. d. daz deweders herze wart vor dem andern ûf gespart *fragm.* 23, 90. diu greber sich ûf sparten *urst.* 112, 22. — die Düringe die wör- 25 ter ûf sperrent *dehnen Renner* 22221.

2. *büdl.* ich sperre mich gegen, wider *widersetze mich.* daz si sich gespert hattin arlich widir daz rîche *Jerosch.* 8. b. wî di brüdre sich mit strite sperren aldort kegn den heidin 30 *das.* 73. d. 3. *sperre ab oder zu, verschliesse, versperre.* a. *ohne accus.* sperri u. ensperri, binti u. löse *spec. eccles.* 73. b. *mit accus.* er ne hiete gesperret die chemenâten *Ju- 35 dith* 170, 12. die tür er selbe sparte *Mai* 91, 25. an dem himel ist ninder want noch ein tür, diu mit der hant werd gespert *Teichn.* 73. vor im sô 40 spart er sîn zimmer, daz er sicher vor im wær *das.* 289. spirre die tür *myst.* 393, 18. — *büdl.* die hôhgemuote sperrent *Mart.* 128. c. c. *mit adverbialpräp.* wanne man die kinder 45 in sperrete, sô worden sie unsinnig *H. zeitschr.* 8, 309. diu porte ist den suntârñ vor gesperrit *spec. eccles.* 62. dâ von muoz iu der himel trôn vor gesperrit werden *b. d. rügen* 381. dô 50 diz sô lange was bewart und im diu state vor gespart *Barl.* 139, 26. kom

aber diu Minne drin und sperre zuo *Winsbekin* 24, 8. si sparten umbe und umbe zuo *Mai* 184, 25. si sparte zuo den sal *krone* 255. a.

5 *ungespart part. adj. nicht versperret oder verschlossen.* dô entslöz man die tür, diu vil selten dar für het gestanden ungespart *Eracl.* 3901. diu bure ungespart was *kr.* 179. a.

besperre sw. versperre, verschliesse. a. *mit accus. der sache.* di porte sal iemer sîn bespart *litan.* 206. *Parz.* 30, 13. daz tor was bespart *Io.* 227. *Tundal.* 58, 60. diu chemenâte allenthalben besperret was *Jud.* 156, 13. wir zelin dich zu deme garten besigelit unde besparten *lit.* 262. daz münster wir besparten *Servat.* 1885. ein rigel den turn besparte *Parz.* 408, 12. si sluzzen ûf die kisten die ê 20 stuonden wol bespart *Nib.* 1209, 4. — gedauc ist âne slöz bespart *Parz.* 466, 17. swâ der einzl (ein hol) funden wart, daz was mit êre (*erz*) bespart *Trist.* 16702. geoffent wart diu selbe vart, diu mit dem rade was bespart *Wigal.* 8529. wand ir von siner hin- 25 vart ir reinez herze wart mit jâmer êweclich bespart *das.* 3233. herzin scowêre vor deme des mütis sagerêre siner tougen nieman nemac besperren *litan.* 3. — daz himelrîche ir besper- 30 rit was *spec. eccles.* 79. des tagis si uns di helle bespart unde daz himelrîche entslozzen *litan.* 396. daz si Alexander diu scef besparten *Diemer* 216, 8. — *mit adverbialpräpos.* als uns diu ture des êwigen lebennes von ubelen werchen vore wirt besperret 35 *spec. eccles.* 159. sô ist der minnen hûs bewart, valsche und gewalte vor bespart *Trist.* 17034. dô dir got fünf sinne lêch, die hânt ir rât dir vor bespart *Parz.* 488, 17. b. *mit accus. 40 der person.* die durich vorhtin der judin besperrit *ingeschlossen* wârñ in einime hûs *spec. eccles.* 87. in eime gademe, dâ si vor den juden wâren bespart *das.* 156.

50 *entsperre sw. sperre auf, öffne.* a. *ohne accus.* sperri u. ensperri, binti u. löse *spec. eccles.* 73. b. *mit*

accus. daz tor, die porte entsperren *Diemer* 362, 25. *urst.* 112, 14. *Iw.* 230. *krona* 342. b. *Lohengr.* 163. alsô wurden enspart des tempels rigel unde tür *urst.* 128, 32. dâ man tür 5
und slüzzel zuo haben muoz, wil mans entsparn (: ervarn) *Teichn.* 73. diu kiste vrôlichen von in wart mit fünf slüzzeln entspart *gesab.* 2, 448. tür und tor wart im entspart *das.* 439. — 10
als er in die rede entspart *eröffnede krona* 206. a.

ersperre swv. spanne auf, aus *einander.* sich an mine hende, wie die sint gezerret und an daz crûce ersperret *Pass.* 76, 87. 15

umbesperre swv. *umsperre*, *umschliesse.* Hector wart umbesperret mit lanzen *troj.* s. 230. b.

versperre swv. 1. *versperre*, 20
verschliesse. a. du entslûzîs unde versperris *litan.* 150. b. sîn tor

ûf werfen und niht versperren *Meran.* *str.* 424. daz tor, die tür versperren *Nib.* 1930, 2. *kindh. Jes.* 67, 18. 25

Teichn. 99. got ist uns verborgen vor zglicher wise mit verspartem tor, alsô lâtîn versperren kau diutschiu wort *das.* 22. ir porten versparten si dô *troj.*

s. 263. c. di strâze wârñ verspart *Jerosch.* 61. d. daz der garte immer versperret si *spec. eccles.* 103. diu tempel sollten sîn verspart *Sib.* 2278. nu sint di sinne mein verspart *Suchenw.* 12, 62. wer sîn rede gar versperret 35
hât *Hätzl.* 2, 71, 136. c. si heten daz dine (*gericht*) verscrannet, mit rigelen versperret *Diemer* 257, 7. ein

hóch gebirge veste erkant, mit engen klûsen wol verspart *troj.* s. 273. a. 40
ir mund der sei g'ên im verspart *Suchenw.* 23, 60. diz grôz unbilde niht verspart vor den burgaren mohte sîn.

ez wart in offentliche schîn *Pantal.* 2110. — daz hûte und immer alle man vor minem herzen sint verspart *ausgeschloss-* 45
en Trist. 14767. d. *mit dativ der person.* mir ist verspart der salden tor *Walth.* 20, 31. got versperre dir die helle *Iw.* 62. einem die ûz-

wart, den wec, die luft versperren *das.* 71. *krona* 167. b. *Albr.* 19, 8. ein 50

winkel nie sô enge wart der diner wisheit si verspart *MS.* 2, 256. b. daz im Azagouc daz lant mit dienste nimmer wirt verspart *Parz.* 50, 27. froude wirt in gar verspert (: verzert) *Mart.* 122. der chunste hort ist laider mir verspart *Suchenw.* 1, 7. e. *mit*

adverbialprâpos. der heilige Christ versparte uns vor die helle *spec. eccles.* 177. *Karaj.* 44, 1. *fundgr.* 1, 261, 35. daz wære insigel der minne, mit der sîn herze sider wart versigelt unde vor verspart *Trist.* 7818. nie kein dinc sô tougen wart, daz ez dir wære vor verspart *MS.* 1, 187. a. — sô versperret der wære brintegom die porten des himels zuo *Bert.* 8, 11.

2. *sperre ein, schliesse ein, verberge.* abstrudere, abscondere, includere *Diefenb. gl.* 5. er bat sich versperren, daz nieman in gesêhe *Marleg.* 25, 412. *es zeigt sich zweierlei* hôchwart, *eine zu tage tretende*, diu ander hôchwart ist verspart, der vil maneger in klôstern pflegt *Teichn.* 258. — er wart in ein gewelbe verspart *urst.* 113, 38. der slüzzel dâ mit ich dar in sô vaste versperret hin *Gregor.* 3434. man versparte sie in dem charchâre *Genes. D.* 90, 18. diu wât diu was in einem schriu versperret *Nith.* 51, 6. der leu was ûz komen, dâ er dâ in versperret wart *Iw.* 281. dem hêhesten got der sich verspart in dir, du wol beslozzener garte *Hätzl.* 2, 66, 3.

unverspart part. adj. *nicht versperret oder verschlossen.* diu vart, diu uns nâch in allen ist vil unverspart (*oder zu versparn, also nicht aufgeschoben?*) *Walth.* 108, 8. ir wart unverspart *nicht bedeckt, bloss* ein teil des libes *krona* 293. b.

widersperre swv. wiltu dich widersperren *widersetzen, strâuben Pass.* *K.* 683, 26.

zesperre swv. *sperre, dehne aus einander.* sîn crûce, dar an er leitlich wart geslagen mit nageln unde zusperret *Pass.* 279, 17.

gesparret part. ir banier gesparret wol diu bi vinden harret *Helbl.* 15, 351.

- SPAT *stm.* eine krankheit der pferde. der spat ist eine kleine harte und dicke geschwulst oder beule, einer halben nuss oder auch wohl eines halben eyes gross, und diss kommt gemeinlich an dem hintern rechten schenckel, selten aber an alle beede schenckel, wird ein harter beulen, davou hinekht ein pferd *Winter volderfahrner pferdartzt* 763. *vgl. Pfeiffer das ross* 12. *ez* (das pferd) enhäte harteslahl noch spat *Parz.* 1466. vlözgallen, beinwahs unde spat *Helbl.* 7, 746. *krona* 244. b. sin lop hinket ame spat, swer allen frouwen sprichet mat durch sin eines frouwen *Parz.* 115, 5. — nicht hink an einer spat des christenleichen glauben *Suchenw.* 44, 34.
- SPAT *stn.* 1. *spath, blätterig brechendes gestein.* *Graff* 6, 326. spät nach *Gr.* 1³, 169. alumen *sumerl.* 21, 26. gypsum *voc.* 1479. nitrum *voc. vrat.* nitrum haizt spat *Megb.* 453, 5. spat ist heiz u. truchen — dā von ist iz guot fur die wazzersucht *arzneib.* 25 *D.* 193. *vgl.* 58. als ein gilgenblat schinet durch ein lüter spat *Albr.* 40. b. er brächte her kiez unde spat (: rät) *Pf. Germ.* 1, 350. 2. *splitter, abgerissenes stück.* der lewe sluoc dem ritter ein spat (: trat) mit den kläwen von der siten *Lans.* 1958.
- spatec *adj.* *spathig.* daz funfte wazzer ist spatich *arzneib.* *D.* 58.
- SPATE *adj.* spät. *goth.* spōds, *ahd.* spāti *Ufl.* *wb.* 167. *Graff* 6, 327. serus später *sumerl.* 17, 54. der rüwe ist nu zu spède *fdgr.* 2, 137, 23. ez was dennoch sō spæte daz ninder huon dā kræte *Parz.* 194, 6. ez was ze spæte *Trist.* 13638. sō spætiu teidinc *das.* 14731.
- späte *adv.* spät. sero späte, spaut *sumerl.* 17, 30. *voc. o.* 47, 55. den roup späte teilest du *Genes. D.* 114, 19. späte komen *Iw.* 215. des äbents, an einem äbent späte *Parz.* 804, 22. *krona* 70. b. späte im gegensatze zu vruo *spec. eccles.* 147. *Genes. D.* 35, 10. *Iw.* 194. 259. *Gregor.* 1049. *Walth.* 28, 8. *Nib.* 446, 1. 718, 2. *kl.* 368. 2399 *Ho. Trist.* 5297. *Bert.* 457, 37. *Conr. Al.* 630. *Ludu.* 58, 14. ez ist harte späte, alsó späte *Gregor.* 2640. *Iw.* 240. ze späte, alze späte *das.* 226. *Diemer* 310, 9. *tod. gehüg.* 92. *leseb.* 272, 24. *Gregor.* 69. *Parz.* 437, 6. *troj.* s. 214. a. — swer volget guotem räte dem misselinget späte nicht leicht *Iw.* 87. *vgl. Parz.* 530, 8. — spät unde vruo *Nib.* 1335, 1. fruo oder spät *Mer. str.* 413. spät *Suchenw.* 44, 33. *Megb.* 330, 12. 334, 13. ze spaut *Zürch. jahrb.* 80, 37. — späte *leseb.* 994, 6. ir stânt des morgens vil spôt üf *Griesh. pred.* 2, 63. — compar. später *Wigal.* 5294. unspäte *adv.* nicht spät. *Frl. KL.* 2, 2.
- spæte, späte *stf.* späte zeit, abendzeit, nachtzeit. der convent sich samte an der späte *Pass. K.* 509, 83. in einer viinstern späte *das.* 8, 27. des äbendes in sulcher späte *Pass.* 28, 78.
- spæte, späte *swc.* 1. *thue etwas zu spät.* ich wæne die vräge gespætet hân *Gregor.* 2402. 2. *säume.* wer suocht zuo späten *Pf. Germ.* 5, 45. sunder späten ohne säumen *Kirchb.* 606, 32. 624, 56. 811, 30.
- verspæte, verspæte *swc.* 1. *verspæte, versäume.* a. dā in vestenunge verspætel *krona* 134. a. daz ich die meisten volge niht verspæte *MS.* 1, 88. a. der mide valsche ræte é daz erz verspæte *Frl.* 125, 4. daz hoffen daz ich alsó tuo daz mac mir an der gâbe vil verspäten (: misseräten) *amg.* 41. b. b. icherspæte mich. er enmoht sich nihterspäten (: beräten) *krona* 94. a. é sich dîn trösterspæte *büchl.* 1, 1846. ich furhte, sich welleerspäten min bestiu zît *Hadam.* 551. — si ensolden sich hî sinen gnâden des gebodes nichterspâden *Kirchb.* 791, 54. 2. daz ir nieterspâden säumen enwilt mit desen dingen *Karlm.* 228, 26.
- spâten *swc.* spät werden. ez begimmet spâten nacht werden *troj.* s. 54. a. ez geriet spâten *Pf. Germ.* 3, 412.
- SPATZIERE *swc.* spaziere. *lat.* spatiari. wir gangen spatzieren hin üz *Hätzl.*

- 2, 14, 533. eins tages ich spacieren gie *das.* 17, 1. *vgl. gest. Rom.* 151. *Mor.* 15. a. *Wolk.* 29, 3, 9. *leseb.* 967, 12. 968, 13. daz si (*die fische*) hin und her spazierent 5
Megb. 243, 27.
- SPAZ s. SPAR.
- SPËC *stm. speck. ahd. spēc, spēch Graff* 6, 324. *lardus sumerl.* 42, 38. *voc.* 10
o. 1, 224. diu leide gift wiel unde sôt und sunkelt als ein pfanne, dâ man spec inne smelzet *troj.* s. 249. b. dô beiz vil manec qualle in den spec *LS.* 3, 403. den ebers spec *Reinh.* 2094. speck mainet die vaizten, diu in dem swein ist zwischen der swarten und dem rôten flaisch *Megb.* 309, 21.
spëcbache s. *das zweite wort.*
spicke *sw. spicke. bildl. di* 20
vesten spicket wol mit viur *Kirchb.* 733, 9.
underspicke *sw. lege speck zwischen etwas, bildl. vermische.* daz gewant wart mit grimmen sachen underspicket *troj.* s. 70. c. si wil iemer 25
etewaz in daz gemüete stricken, daz liep kund underspicken mit sorgen *das.* s. 105. d. zwên hantschuoch wol geschicket mit isen underspicket *Helbl.* 2, 1230. die jungen hunde underspicket mit alten *Hadam.* 20. von meintât underspicket *Mart.* 230. a.
SPËCIE *f. spezerei. lat. species.* er macht si (*die henne*) guoter specien vol *Bon.* 37, 24. 35
spëcier *stm. spezereihändler. speciarus voc. o.* 42, 4.
SPËCULIERE *sw. lat. speculor. Diut.* 3, 4. speculërende *Elisab.* 465.
- SPËDEL s. SPIDEL. 40
- SPËHE s. ich SPIHE.
- SPËHT *stm. specht. ahd. speh, speht Gr.* 2, 53. *Graff* 6, 324. *vgl. lat. picus. picus speht, spehte sumerl.* 13, 13. 38, 64. 47, 44. *voc. o.* 37, 103. *vgl. Mone* 4, 94. 96. *Diefenb. gl.* 213. 255. *graculus, merops das.* 143. 181. ir klokkent umbe ir hüebel als umbe einen fûlen boum ein speht *MS.* 2, 94. b. dô wart er zeinem spechte 50
Albr. 33, 447. der spehte *Pf. Germ.* 6, 88.
- bruochspeht *stm. laoficus gl. Mone* 4, 96.
gruonspeht, grüenspeht *stm. grünspecht. merops sumerl.* 11, 59. 47, 45. *voc. o.* 37, 81. 104. *gl. Mone* 4, 94. *laoficus das.* 4, 96. *gruon-*
spehte sumerl. 10, 55.
Spëthhart, Spëthshart *geogr. n. Spessart.* der plân muose zeltstangen wouen mër dann in Spehteshart si ronen *Parz.* 216, 12. als al die boume Spëthshart mit zendâl wærn behangen *W. Wh.* 96, 16. ich möht ein lou-
binen huot wol erwerben inme Spehtshart *das.* 377, 25. der lim mit v-
gelen was bezogen, reht als si wæren geflogen üz dem Spëthharte *Helubr.* 37. dâ zem Spëthsharte *Nib.* 908, 3.
SPËICHE *swf. speiche. ahd. speicha Graff* 6, 325. *radius sumerl.* 14, 72. 32, 9. *H. zeitschr.* 5, 415. *Diefenb. gl.* 231. *radius, stello spëch voc. o.* 21, 24. — die speichen wæren üz der nabe *Albr.* 16. d. 2, 7. des wagens speichen (: zeichen) *troj.* s. 190. d.
SPËICHEL s. ich SPÏWE.
- SPËL *stn. erzählung. goth. spill (μῦθος), ahd. spël Ulfil. wb.* 167. *Graff* 6, 333. *Schmeller* 3, 360. *Wackernagel lit.* 144, 2. *Grimm Avent.* 24. a. in gutem sinne eine jede, auch eine sagenhafte erzählung. sage ich des diens urhap — daz wurde ein alze langez spel *Parz.* 809, 23. daz wart in dem her ein gemeine spel *Ottoc. c.* 311. het erz vernomen in spelles wise von hörensagen von iemen *kl.* 4437 *Ho.* daz iemen sagen hörte von spelle noch von worte, wer daz möhte hân getân *Eilh. Trist. s. Lachmann z. kl.* 2176. an spelle noch an liede *H. zeitschr.* 5, 430. — dô seite unser herre in vore als ein spel (*das gleichnis von den zehn jungfrauen*) *spec. eccles.* 142. daz ander sage ich vür ein spel, nu merkent waz daz si *MS.* *H.* 1, 110. b. ich wil dem chunige ein spel sagen (*die fabel von dem hirsche*) *kchron. D.* 210, 1. 212, 28. ich wil in bescheiden diz spel *die fabel deuten das.* 213, 2. dâ saget spel ir jungen man, diu man wol âne lernen

kan *MS. H.* 2, 290. a. hören zellen von einem hëren spelle *Karaj.* 19, 1. sit ich der werlt allez, bin der wolf an dem spelle *in der fabel büchl.* 1, 951. mir seit der äventiure spel *krona* 5 122. a. b. *in übelm sinne, märchen, lügenhafte und unnütze rede.* ez ist ein wårheit, niht ein spel *Lanz.* 8521. *vgl. Kolocz.* 58. diz spel ist gar ein trügeheit *Barl.* 231, 9. diz 10 mære daz ich sagen wel, ez sol dunken niht ein spel *Heinr.* 3730. diu rede bedühte in ein spel *krona* 88. a. swaz er geheizet deist ein spel *MS. H.* 2, 138. a. swer dem vil saget von 15 schænen frouwen, daz ist im ein spel *Renner* 22956. sin erste andächt was im ein spel *das.* 3392. unnütze spel *Barl.* 11, 25. *Pass. K.* 414, 15. du wil mir ein spel sagen, sam der einen 20 troum hât gesehen *khron. D.* 266, 2. ich sunge ein bispel oder ein spel, ein wårheit oder ein lüge *MS.* 2, 176. b. nu mag ichz wol gesprechen sicher an allez spel *gr. rosy.* 27. a. habt ez niht für ein spel: ez ist genomen von der wårheit *priester Johann* 72. *vgl. krona* 294. a. hânt sine rede vür ein spel und ahten siner worte niht *troj.* s. 168. a. sin vole machet zeime 30 spelle die lüterlichen wårheit *das.* s. 154. b. habe dirz ze einem spelle *tod. gehüg.* 913 *D.* und wær min rede gar verzigen endes und ze spelle gedigen *krona* 305. a. ze mengem 35 ôden spelle *Diut.* 2, 165. — *plur.* nuziu rede ist in leit. spellir unt niwe mære sin si joh ungewære, hörint si allir gernist *fundgr.* 2, 107, 3. rede âne got sint tören spel *MS. H.* 3, 40 468^r. b. swer ez baz oder anders sprichet unt setzet siniu spel dar zuo *kindh. Jes.* 102, 59. si suln verläzen gar diu spel diu niht wår sint *w. gast* 1, 8. der sol von einem türsen hæren 45 spel unde mac dâ zît vertriben *Tit.* 3254, 4 *H.* si rette unnuzliche wort: man seite ir spel, sie seites vort *Heinr.* 3668. langiu spel sagen *Renner* 10546. daz si niene volgen sus getânen spel- 50 len *Exod. fundgr.* 97, 8. dune darft mich niht mit spellen umbe vüeren *Nith.*

22, 8. nâch spellen und unnützen diu- gen beginnent si mit ein ander ringen *Renner* 22429. si sullen ire ôren kêren von der wårheit und sullen si kêren zu fabelen und zu den spellen *myst.* 105, 29. c. *gegenstand des geredes.* er was in zeinem spelle *Servat.* 3343. die wile ir iuwer fronde alsô an iuwerm wibe swachet und si ze spelle machet über hof und über lant *Trist.* 18394. alsô muoz ich über lût din spel dâ werden *troj.* s. 185. d.

bispël stn. erzählung oder rede, bei der noch etwas zu verstehen ist. *Wackernagel lit.* 282, 1. *nhd. ent-* stellt beispiel; bispil *Keller* 137, 20. *vgl. hiwort.* a. *parabel, fabel.* apologus beispil *Diefenb. gl.* 33. diz bispelle *glaube* 2764. Jêsus hât uns ein bispel geseit *Barl.* 85, 18. 49, 38. 91, 28. *Griesh. pred.* 2, 45. — diz bispel vernement wol *Reinh. s.* 341. hie sult ir ein bispel vernemen *w. gast* 9, 6. ein bispel für legen, einem vor sagen *MS.* 2, 248. b. ich sunge ein bispel oder ein spel *das.* 176. b. diz bispel tumben man bediutet *das.* 144. a. b. *gleichnis.* von segel halde gêt der kiel: der man ist sneller der drûf gêt. ob ir diz bispel verstêt *Parz.* 660, 6. diz vliegende bispel ist tumben liuten gar ze snel *das.* 1, 15. diu senewe ist ein bispel *das.* 241, 9. diz bispel muoste ervullet sin an dirre selben kunigin *Barl.* 64, 27. ich wil dich an ein ander bispel mit kurzen worten leiten *Pass. K.* 83, 60. — diz bispel ist ze merkenne blint *Walth.* 85, 32. *hier ist das gegenbild der neuen welt gegen die alte gemeint.* c. *sprichwort.* höchvart stiget manegen tac unz si niht hæher komen mac: sô muoz si danne vallen. diz bispel sage ich allen *Vrid.* 29, 1. diz bispel merket *amqb.* 44. b. *vgl. H. zeitschr.* 8, 377.

dorfspël stn. dorfgeschichte, dorf- märchen. *krona* 214. b.

gotspël stn. erzählung von gott, evangelium. engl. gospel. Graff 6, 333.

gougelspël stn. possenhafte er- zählung oder rede. *Mart.* 91. c.

- hovespël** *stn.* *gerede am hofe.*
du wirst ñz mir ein hovespel in dîner
vröude machende *troj.* s. 185. d.
- lügenspël** *stn.* *lügenhafte rede.*
predige vlöch ich; lügenspel ören sinne
hëten liep *Heid. h.* s. 341, 21. b.
Wackernagel lit. 144, 2.
- trügespël** *stn.* *betrügliche rede,*
fabel. *Barl.* 320, 4.
- trütspël** *stn.* *liebesrede, liebesge-*
schichte. er nimt ein veder und ein
buochel (? buochvel) unt bringet sinem
wibe ein troutspel *altd. bl.* 1, 234.
- widerspël** *stn.* *wiedererzählung.*
ich slähe in daz erz widerspel nimmer
mère darf gesagen *Nib.* 2209, 4. dā
wart verhouwen manec man, der nie
geseit daz widerspel *kron.* 123. b.
vgl. 303. a. *Mai* 114, 14. 118, 29.
- spëlmære** *s.* *das zweite wort.* 20
- spëlle** *swv.* 1. *erzähle, schwatze.*
goth. spillôm, *ahd.* spellôm *Ulfil. wb.*
167. *Graff* 6, 334. daz man mohte
spellen singen unde zellen ubir vil ma-
nich jâr diu manegen zeichen *Exod. D.* 25
146, 7. si spelleten sus unde sô *Trist.*
4059. ine weiz von welcher arbeit diz
mære spellet unde seit *das.* 17566.
2. sich spellen, *zum spel werden.*
hie spellet sich der leich und lispet daz
mære *das.* 8618. sô spellent disiu
mære sich *so ist die rede eine thor-*
heit Barl. 267, 30. *vgl. Lachmann*
über die leiche s. 425.
- SPËLTE, SPËLTER *s.* SPILT.
- SPËLTE, SPËLZE *f.* *spelz, dinkel.* *ahd.*
spelta, spelza *Graff* 6, 337. *aus lat.*
spelta. *Wackernagel umdeutschung* 13.
- SPËNDE *stswf.* *spende, gabe, austhei-*
lung von gaben oder almosen. *ahd.* 40
spënta *Graff* 6, 349. *Frisch* 2, 297.
b. *Schmeller* 3, 571. *vom lat.* ex-
pendere *Wackernagel umdeutschung*
42. *elemosina Diefenb. gl.* 259. zuo
einer spende kom ich *MS.* 2, 80. a. 45
dô greif er zuo der spende. er gap
den armen alle sine habe *Tundal.* 44,
81. er hiez im bringen arme diet. der
wolter geben ein spende mit siner
miltten hende *Osw.* 3131. 3159. hiz 50
eine spende rufen uber allez daz lant
myst. 245, 3. dô vergap si iz halp
- an der spenden *das.* 245, 6. sehs
fierteil kernen armen liuten an ein spende
geben *Zürch. jahrb.* 95, 8. — ob du
allen tac drie spende gäbest *Bert.*
60, 39.
- spënde** *swv.* *gebe, theile als ge-*
schenk aus. *ahd.* spentôm *Graff* 6,
350. diu gnåde was sô harte rich die
got spente in sime lobe *Massm. Al.* s.
116. im wart gröz gebet gehaldin,
gespent unde vel dorch got gegeben
Ludo. 66, 16. — er spendete dā in
sime lobe dem heilictime mit gnäden
obe *Pass. K.* 614, 35.
- tugentspënden** *stn.* *tugendhaftes*
austheilen von gaben. *Pass. K.* 453, 74.
- zespënde** *swv.* *vertheile als ge-*
schenk. unz er guot unde gwant gar
under si zespente *Massm. Al.* s. 107. b.
- spëndære** *stm.* *dispensator sumerl.*
6, 44. wart erwelt ze einem spendäre
spec. eccles. 29.
- SPËNEL *f.* *stecknadel.* *Frisch* 2, 297. b.
Schmeller 3, 569. *ahd.* spënula *Graff*
6, 348. *aus lat.* spinula. *Wackerna-*
gel umdeutschung 17.
- SPËNELINC, SPINLINC *stm.* *gemeiner pflau-*
menbaum (prunus spinosus), spilling.
prunus gl. Schmeller 3, 569. *spilin-*
gium voc. 1449. *spinninge muos b. v.*
g. sp. 4.
- SPENGE *s.* SPANGE.
- SPENDEL *stm.* *eine falckenart.* *Hadam.*
s. 176.
- 35SPËR *stn.* *speer, neben dem schwerte*
die hauptwaffe des ritters. *ahd.* sper
Graff 6, 355. *aus lat.* sparus, sparum.
Wackernagel umdeutschung 17. ein
schwacher plur. speren *L. Alex.* 4152
W. sparus *sumerl.* 16, 42. lancea
das. 35, 73. 51, 35. *voc. o.* 23, 26.
diu sper beliben niht ganz *Iw.* 260.
ez muoz in ir dienst erkrachen beide
schilt und ouch daz sper *MS.* 2, 54. a.
— wā nu ritter unde sper *kron.* 225.
b. wan hörte niht wan ein geschrei
wā nu sper? wā nu sper? diz ist hin,
ein anderz her *Iw.* 260. sperā herre,
sperā sper *Parz.* 79, 24. nu tuo her
spera sper *frauend.* 458, 5. — bôt
er im daz sper *kchron.* 28. d. er bôt
im schilt unde sper *Parz.* 597, 15.

garzûne gnuoc der ietweder truoc driu sper ode zwei *Ioc.* 260. dà hielt gezimiert ein degn als er tjustierns wolde pflegen gevert, mit ùf gerihem sper *Parz.* 284, 3. 281, 1. 290, 12. 593, 24. mit ùf geworfenen spern drungen si zein ander så *troj.* s. 276. d. *Mel.* 9510. ùf warf der heiden sîn sper *Ludw. kreuzf.* 2740. sper warf er ùf und iesâ nider *Trist.* 6854. — mit dem speere werfen (speru werpan *Hildebr.*) kommt im mittelhochdeutschen nicht vor. — diu sper senken (zum kampf) *Trist.* 8978. *leseb.* 646, 3. sîn sper het er gesenket nider; daz zôch er ùf vil gâhes wider *Wigal.* 8561. gesenket heten si diu sper ein wënic vorne hin zetal *troj.* s. 27. d. daz sper neigen (zum kampf) *Wigal.* 10931. *krone* 224. b. *Alph.* 20 367. si neieten diu sper und sluogens ùf die brust her *Ioc.* 259. undern arm sluoc er daz sper *das.* 188 u. *ann.* z. 5025. *vgl. Ath. B.* 99. *Lanz.* 2014. *Er.* 808. 2791. *Gregor.* 1425. *Wigal.* 25 6631. *krone* 202. a. 333. a. *Frommann zu Herb.* 1411. *frauend.* 18, 19. diu sper diu wurden under arm geslagen und geneiget *troj.* s. 76. a. daz sper er undirz ôchise sluoc *Ath. C.* 30 112 u. *ann.* s. 64. daz sper under ühsen slahen, nemen, vâhen, drücken, twingen *krone* 33. a. 36. a. 57. d. *Dietr.* 91. a. 36. a. daz sper under slahen *das.* 8295. er limte vaste daz sper vor ùf sine brust her *Ioc.* 198. ir ietweder sîn sper durch des andern schilt stach ùf den lip daz ez zebrach *das.* 46. er stach dem Hinnen daz sper durch den lip *Nib.* 1826, 3. er brach ùf im sîn sper *Ioc.* 177. 198. sper brechen *das.* 142. *L. Alex.* 4153 *W. Parz.* 349, 5. zebrechen *das.* 57, 27. 380, 10. *Ioc.* 36. 128. 260. *Wigal.* 439. enzwei frumen *Parz.* 97, 7. dà von diu sper enzwei gebogen wurden ùf dem wâfen *troj.* s. 27. d. sîn sper schiere wart vertân, daz er geswinde dô zerstach *das.* s. 162. d. daz si diu sper zestâchen daz si in den schilden brâchen wol ze tûsent stucken *Trist.* 6863. *vgl. Ioc.* 102 u. *ann.* z. 2583.

è daz ich siben sper verstach, dô wâren driuzên ùf mir verstochen *frauend.* 456, 18. sîn sper vertuon *krone* 203. b. *Parz.* 665, 8. daz sper ist mit tjust vertân *das.* 302, 20. sper verwenden *das.* 72, 4. 384, 6. — den hals er ime abe sluoc, daz honbit er ùf huop, er stacte iz an ein sper, ùf sîn marh gesaz er *pf. K.* 307, 5. *vgl. gesch. d. d. spr.* 141. er wart mit einem sper zer siten in gestochen *Trist.* 1134. stiche unde selege mit swerte unt mit spern *Ioc.* 263. ich bejagte swes ich gerte mit sper unt mit swerte *das.* 134. wand er mit schilde und ouch mit sper dar nâch (nâch minne) mit ritters handen warp *Parz.* 440, 4. nâch sinem sere greif er nider *Trist.* 9150. hundert ritter die alle tiurre sint dan er ze swert ze schilte und ze sper *Ioc.* 79. er was wol ein helt ze swerte unde ze sper *krone* 69. a. — ein gemâlet sper *Parz.* 268, 29. 460, 5. mit speren wol gemâlen *das.* 59, 5. si fuorten wîz niuwer sper ein wunder, diu gemâlt wârn besunder junc-herrn gegeben in die hant, ir herren wâpen dran erkant *das.* 341, 7. kurz ein unbesniten sper *das.* 211, 11. ein sper daz was von varwe glanz, daz was starc und unbesniten *Mel.* 3420. 8253. ein starkez sper von Angram *Parz.* 703, 24. *vgl. Angram.* daz sper von Troys, daz veste unt daz zæhe, von varwen daz wæhe *das.* 288, 16. 271, 10. ein sper, dem was der schaft ein rôr *das.* 41, 23. in siner hant von rôr ein sper *Ludw. kreuzf.* 1476. des spers isen *Parz.* 479, 26. mit speres ort *frauend.* 456, 8. — als lanc sô daz sper was *Ioc.* 177. drier sere lanc *gesab.* 1, 50. zwelf sper hôch *Osw.* 1818. *vgl. schaft.* — wazzer unde bluot, dei Christ ùz siner siten fluzzen nâch dem sper, dà mit er wart gestochen *Genes. D.* 30, 14. *vgl. Walth.* 37, 15 *fg.* wol dir sper, kriuz unde dorn *das.* 15, 18. — daz sper *dieute zur ansage des krieges RA.* 163. 164. daz jâr gât hin, der tût gât her: der widerscit uns âne sper *Vrid.* 177, 24 u. *ann. dann als sym-*

- bol der übergabe von reich und land und als zeichen der herrschaft RA. a. a. o.* sô lieze ich sper und al die krône *MS.* 1, 178. a. künç Constantin gap dem stuoł ze Rôme sper kriuz und krône *Walth.* 25, 13. *er gab ihm diese stücke als reliquien, die hier als symbole der herrschaft genannt werden. vgl. H. zeitschr.* 5, 381. — *selten bedeutet sper die eiserne spitze des speers: an dem orte (des schaf-tes) was von rôtem golde ein tülle, dar an ein sper geschift von Angram Bit.* 7090.
- isenspër stn.** *eiserne spitze des speeres.* er stach im einen selhen stich daz daz isensper (*var.* sperisen) sich löste von dem schafte *Iw.* 188 *ausg.* 2.
- vellespër stn.** *speer, der zum fällen des gegners passend ist.* er vuorte ein solch vellesper, daz wol ein hüs valte *krone* 121. a. *vgl.* 91. b. 108. b. 221. b. 227. b.
- wurfspër stn.** *wurfspeer.* ein wurfsper vürt er vil scharf *Jerosch.* 80. c.
- spërbrëchen, spërgalge, spërhalp, spërknappe, spërlachen, spërschaft, spërschibe, spërwëhsel, spërwëide s. das zweite wort.**
- SPÉRBOUM S. BOUM. 50
- SPÈRE S. SPÈRE.
- SPÈRGE S. SPIRC.
- SPERZI? sin unschul und ouch sin sperzi wart vil selden lluchte *Heinr.* 1650. *die stelle ist wohl verdorben; vgl. Pf. Germ.* 5, 494.
- SPETEL *stn. lamm. Schmeller* 3, 581. *Gr. w.* 3, 731. *vgl.* 1, 5.
- vogetspetel stn.** *lamm, das dem vogt gegeben wird. Gr. w.* 3, 731. 40
- SPICANARDE S. NARDE.
- SPICHÈRE *stn. speicher. ahd. spichâri. aus lat. spicarium Graff* 6, 326. *Wackernagel undeutschung* 39. *ptisanarium sumerl.* 14, 18. 51, 15. mit einem kæs den er (*der rabe*) gezogen ûz einem spicher hâte *Bon.* 18, 5.
- SPIDEL, SPËDEL *stn. splitter, fetzen. vgl. baier. speidel, spider, spettel, spittel Schmeller* 3, 557. 558. 580. *dann spido Graff* 6, 329. *H. zeitschr.* 5, 240. dô wart zerstoichen manec sper daz si ze tûsent spideln giengen *Ls.* 2, 277. einen spedel ab ir roc *Elisab.* 472. *waz si spedele iergen vant, di hûb si ûf alzuhant das.* 449.
- verspidele swv.** *befestige mit holzsplittern, verkeile. Cod. Schmeller* 3, 557.
- SPIEGEL *stm.* 1. *spiegel. ahd. spiegel Graff* 6, 326. *aus lat. speculum Wackernagel undeutschung* 23.
- a. du bist gelich dem spiegel: ob der enzwei gebrichet joch, sô schouwet sin antlitze doch der mensche in den stücken *g. sm.* 732. in einem kleinen spiegel wol wirt ein grôzer berc gesehen *das.* 1514. prûeve wie daz ein spiegel tûsent bilde entphæt und blibet ganz, alsam tete in ein reine maget *amgb.* 44. a. *vgl. Gr. z. g. sm.* 31, 23. ein gewant von sîden guot daz als ein liechter spiegel was *Engelh.* 5321 *u. anm.* ein spiegel an ein siule geslagen, der mac die siule niht getragen und ist doch den liuten guot *Teichn.* 192. als man die spiegel pulget an die tûrsiule ze nageln, daz die ûz und in genden sich dar inne ersehen *myst.* 326, 11. her zôch ûz sinem bûtel ein zwefachin spigel wol gevazzit *Ludw.* 26, 22. si hâten mengen spiegel guot gestricket zainer rise, daz solde dô ir meie sin *MS.* 2, 56. b. *die stelle ist dunkel.* — er gewan ir swaz er veile vant, spiegel unde hârbant und swaz kinden liep sol sin *a. Heinr.* 336. hentschuohe, spiegel, snûere und allez daz gevûere, daz werde vrouwen hœret an *troj.* s. 178. d. daz er ir (*Vriderûnen*) den spiegel von der siten brach *MS.* 2, 81. a. tumber danne der uns Vriderûn ir spiegel nam *Nith.* 7, 2 *u. mehr. vgl. H. zeitschr.* 6, 102. — wenn der basilisk plicket gegen dem liechten spiegel, sô erglasent dem wurme seine augen *gest. Rom.* 10.
- b. der augen spiegel ist sô frei daz daz klein augâpfelein nimpt ain pild aines ganzen menschen *Megb.* 10, 12. und schein sô licht dar under der augen spiegel (*s. v. a. diu augen troj.* s. 121. a. der spiegel siner augen vil irreclichen umbe swanc *das.* 175. a. c. *bildl.* er sol uns den rechten

spiegel *vorbild, muster* vor tragen *Karaj.* 15, 1. den gotes briuten allen treit din schœne vor den spiegel *g. sm.* 245. — Helœne wart Pãrise ein glanzter spiegel ûz erkorn *troj.* s. 142. 5
 b. sô ich ersich den spiegel clâr, dich allerliebstes ain *Hätzl.* 1, 11, 158. bi allen mannen iwer varwe ein manlich spiegel was *Parz.* 692, 13. du himelischer spiegel (*anrede an Christus*) 10
Erlôs. 815. Rûal der werde, ein spiegel aller vürsten *troj.* s. 160. a. du bist ir aller spiegel *Wigal.* 9728. — diu (*stadt*) was in ir alten tagen ir schœne 20
 ein spiegel ûz erkorn *Servat.* 99. der künic tugende gar ein spiegel schein *troj.* s. 260. b. der spiegel miner froiden ist verlorn *MS.* 1, 68. a. ich binz, ein spiegel der vil klären reinikeit 25
Frl. FL. 12, 3. *vgl. anm. zu Frl.* 25, 1. hie was her ein widergebildeter spigel gotgeformeter glicheit *myst.* 144, 39. — siu vürste in êren sol ein spiegel angesihtes *Frl.* 413, 19. 30
 din bilde daz manges ougen spiegel wirt *troj.* s. 184. c. daz kint daz unser ougen spiegel was *Massm. Al.* s. 52. a. 63. b. 65. a. sam ein gaistleich form oder ain ebenbild ains geminten dinges daz in den spiegel deiner vernunft ist gedrückt *Megb.* 380, 1. und mant mich der spiegel meiner sel 35
das. 205, 4. — spiegel, *wie das lat. speculum (speculum ecclesiae, doctrinale, historische u. s. w.), ein Lieblingsausdruck für bücher (Schwabenspiegel, Sachsenspiegel).* dit ist nu der ritter spigil, dar inne si sich sullin beschowin *Rsp.* 4161. lânt diz kleine 45
 büechelin iuwer sêle spiegel sin. ez sol der spiegel sin genant, ir sult ez dicke nemen ze hant, sô mügent ir die gotes minne erkennen wol dar inne *schausp. d. MA.* 1, 214. hie hebt sich 50
 an der spiegel der gotheit *H. zeitschr.* 3, 441. spiegel der volkomenheit *das.*

439. 2. *brille.* swenne uns daz alter die gesiht betimbert alze sêre, daz wir die edelen schrift niht wol gesehen mügen mære, sô sint unser kære zuo zeinem liechten spiegel klâr, der uns die schrift erlihten kan unt wol gesihtic machen, sô wir si dar in sehen an *MS. H.* 2, 224. b. *vgl. Schmeller* 3, 558.

pfãwenspiegel *stm.* siner snüere strangen tengelnt an den orten: dà hanget wunder pfeffers an, muscãnegele, pfãwenspiegel; dœst der dörper glanz *Nith. H.* s. 208. *MS. H.* 3, 257. a.

sunderspiegel *stm.* *besonderer spiegel.* der gotheit sunderspiegel klâr *Erlôs.* s. 274.

wunnespiegel *stm.* *spiegel der wonne, herrlicher spiegel.* *myst.* 2, 324, 28. wünnenspiegel *H. zeitschr.* 9, 25.

spiegelbære, spiegelbrün, spiegelglanz, spiegelglas, spiegelholz, spiegellicht, spiegellüter, spiegel-schouwe, spiegelstein, spiegelvar, spiegelvaz s. *das zweite wort.*

spiegelin *adj.* *hell wie ein spiegel.* gein den ronon spiegelin *Parz.* 703, 27.

gespiegelt *part.* *hell gemacht wie ein spiegel.* dà ir zil wãrn gestôzen mit gespiegelten ronon grôzen *Parz.* 690, 20.

erspiegele *swv.* *spiegele, beschaue im spiegel.* ze eime bilde alles irs lebennes, daz sie sich dar inne erspiegelt *myst.* 2, 478, 7.

spiegelære *stm.* *spiegelmacher.* *Megb.* 99, 8.

spiegelunge *stf.* *spiegelung, glänzender widerschein.* *myst.* 27, 6.

SPIER *stm.?* *sirlus (?) sumerl.* 29, 6.

SPIEZ *stm.* *spiess.* *ahd. spioz, Gr.* 2, 989. *Graff* 6, 368. *vgl. spiz, spiz. spiculum sumerl.* 16, 3. *cuspis das.* 5, 82. 25, 59. 35, 74. 51, 38. *voc. o.* 23, 25. *Diefenb. gl.* 87. — der spiez wird zum kampf und zur jagd gebraucht. her fürde an siner hant einen wol gesihten spiez: dorch den halsberch her in stiez und in daz herze *En.* 317, 15. daz man die swert be-

gunde smide in segense unde werken
 liez zu den sicheln den spiez *Albr.*
prol. 79. daz er mangen spiez (: liez)
 dâ sluoc mit siner klingen abe *troj.* s.
 223. d. sie vorkoufent swert unde
 spiez umb lipnar *Teichn.* 279. den spiez
 er ûf zuchte *pf. K.* 166, 3. din hou-
 bet steche ich an minen spiez unt fûe-
 rez ubir al dise herge *das.* 149, 11.
vgl. gesch. d. d. spr. 141. gevellet
 âne spiez und âne swert *troj.* s. 203. c.
 ein sneller sarjant mit eime scharphen
 spieze *das.* s. 222. d. si hêten in den
 handen breite spieze lange *Exod. D.*
 158, 17. dô si ir spieze neiciten *pf.*
K. 172, 3. si verstâchen die spieze
das. 166, 8. *Konrad gebraucht das*
wort mehrfach; der Stricker hat es in
seiner überarbeitung gelassen, vgl.
Karl 66. a. b. 71. a. *die höfischen*
dichter des dreizehnten jahrhunderts
meiden es und brauchen dafür ge-
wöhnlich sper. si heten armbrust,
 spieze, bogen *Ludw. kreuzf.* 3948. mit
 helbarten u. mit spiezen *das.* 1867. —
 der man begreif sinen spiez, den hirz
 er dô an lief *kechron. D.* 211, 16.
Albr. 19, 419. vil starke breite spieze
 (zur jagd) *Er.* 7176. er vie mit dem
 spieze den ebir *Exod. D.* 223. mit
 sinem spieze emphâhen muost er diu
 kûenen eberswin *troj.* s. 41. b. unz
 er mit einem spieze warf durch daz
 willswin *krone* 149. b. mit bogen und
 mit spiezen dar liefen dâ die snellen,
 dâ der bere gie *Nib.* 902, 1. — mit
 einem spiesse bewaffneter kriegier *Oberl.*
 1536.

ëberspiez *stm.* eberspiess. venabulum
Diefenb. gl. 281.

hellespiez *stm.* höllenspiess, be-
 nennung des teufels. *Frl.*

isenspiez *stm.* eiserner spiess.
Pass. K. 685, 38.

jagespiez, jagetspiez *stm.* jagd-
 spiess. venabulum *voc. o.* 23, 29.
 38, 25.

judenspiez *stm.* spiess wandern-
 der juden. rant mit einem judenspiez
 ausdrück zur bezeichnung eines wu-
 chers narrensch. 76, 11. 93, 25
 u. *anm.*

reisespiez *stm.* reisespiess. *Schmel-*
ler 3, 126. *Pf. Germ.* 7, 378.

weidespiez *stm.* jagdspieß. ve-
 nabulum *sumerl.* 20, 29.

spiezgenöz, spiezstange s. *das*
 zweite wort.

spieze *swv.* spiesse auf. si spîz-
 tin si (di kinder) mortlichin dô ûf di
 zûne *Jerosch.* 11. c.

spiezer *stm.* mit einem spiesse
 bewaffneter kriegier. *Frisch* 2, 301. b.

SPIHE, SPACH, SPÄHEN, GESPEHEN *sehe. lat.*
 specio; *vgl. spaht. Gr.* 2, 53. *Graff*
 6, 321.

spêhe *stf.* 1. prüfendes schauen,
 erforschung, kundschaffung, aufpassen.

ahd. speha *Graff* 6, 324. alsô klâr
 ist din sehe, daz sie hât die wâren

spehe durch daz firmamentum *Geo.* 52.
 a. mit des gewâfene wil ich mînes

herzen merke noch mines sinnes spitze
 sehe mit nâhe merkender spehe niht

stumpfen *Trist.* 6510. mit vrevellicher
 muotes spehe *troj.* s. 275. b. her trat

ir nâch mit spurender spê *md. ged.*
 86, 75. hûte sich vor valscher spê

das. 61, 750. wir wollen prechen des
 klaffers spech *Hätzl.* 1, 27, 200.

2. kundschafter. diu spehe Hartmuotes
 was dar gesant *Gudr.* 730, 1. *vgl.*
Schmeller 3, 559. 3. was ge-

schaht *wird.* an im lit der sælden
 spehe *Parz.* 164, 15.

spêhe *swv.* schau, betrachte (su-
 chend oder auskundschaffend, prüfend,
 wählend). *ahd.* spehôm *Graff* 6, 323.

spên *Pass. K.* 573, 65. spähen *leseb.*
 923, 5. *exploro sumerl.* 6, 75.

1. ohne *accus.* a. er begunde suo-
 chen unde spehen a. *Heinr.* 1232.

b. mit *dativ.* als mir diu ougen
 kunnen speln *Parz.* 404, 8. c. mit *adv.*

wol den ougen diu sô spehen kunden
MS. 1, 68. b. varndez volc, daz kan

wol spehen *Walth.* 84, 18. unrehte
 spehen *das.* 69, 23. die nâhe spehenden

das. 19, 17. ich muoz iemer dem ge-
 liche spehen *MS.* 1, 50. a. d. mit *prä-*

pos. spehten mit den ougen *Nib.* 549,
 1. du maht hie vier ritter sehen op

du ze rehte kundest spehen *Parz.* 123,
 2. 2. mit *accusativ.* si kunde

ouch liehte varwe spehen *Parz.* 29, 3. ob ir striten kundet spehen *das.* 359, 10. 364, 1. kund er wibes tugende spehen *fraueud.* 445, 25. wie ir diu dinc künnet spehen *Barl.* 48, 8. op 5 die iwer laster spehen *Parz.* 535, 24. wâ unde wenne ich solte spehn den grôzen kouf *g. Gerh.* 1578. dâ mag man grôz untriuwe spehen *Bon.* 73, 20. lânt si guote site spehen *Walth.* 87, 19. 10 er lie die gewonheit spehen *Barl.* 223, 6. — die frowen spehen *kunden Nib.* 550, 1. *fraueud.* 18, 18. daz Meue- laus Pârisen begunde merken unde spe- 15 hen *troj.* s. 220. d. b. mit ad- verbien. ir künnet an die libe sehen, des herzen sin unrehte spehen *Barl.* 48, 36. die ez sô verre kunden spehen 20 *das.* 80, 27. solt ich den munt lange stunt tougen spehen in rechter nâhe *MS.* 1, 47. a. c. mit præpos. si began 25 ûzen an ir libe spehen den inneren smerzen *Trist.* 12064. dar an wir sine kunft wol spehen *Walth.* 21, 29. die schœne an wiben kunden spehen 25 *fragm.* 17, 89. sich liezen schouwen unde spehen in hôhem muote junc und alt *troj.* s. 183. c. der iuch wil mit 30 worten spehen *ausforschen Parz.* 171, 21. 3. mit untergeordnetem satze. 30 er wolde selbe spehen, wie daz kint wære besehen *Gregor.* 981. ir sult è spehen, war umbe, wie, wenn unde wâ reht, unde weme ir iuwer minnecliechz 35 jâ sô teilet mite *Wulth.* 102, 11. *vgl.* 35 *Parz.* 709, 23. *Nib.* 379, 1. *Guodr.* 730, 3. er spehte wâ unde wâ ohe er ieman vunde dâ *Trist.* 3885. dâ 40 bi ich ouch al vollec spehe, daz nie sin gerechtikeit wart von zungen ûz 40 geleit *Pass. K.* 439, 35. 4. mit adverbialpræpos. acli stieze dich vil suoze an spehen *lobges.* 84. er be- gan ir sêre nâch spehen *krona* 172. 45 a. sin ougen liez er ûf unde nider 45 spehen *troj.* s. 231. b. ir ougen diep- lich umbe spehent *das.* s. 173. d. di brâdre wurdin umme spên in di gadme her unt dar *Jerosch.* 43. d. 50 **spêhen** *stm.* *das schauen, kund-* *schaften.* sô pirt ir ûz durch spehen 50 kômen *Genes. fundgr.* 63, 10.

spêhendec *adj.* mit spehendigen lobes zungen *die sich auf lob verstehen Frl. ML.* 29, 5.

bespêhe *swc.* *beschaue prüfend.* ir sint getân, als ir wellent bespehen disen turn mins herren *Flore* 4958.

entspêhe *swc.* hâstu genen knecht geseln? den lâz dir mit nicht intspehn, in zu hûse mit dir nim *Jerosch.* 30. b. *aus dem gesichte kommen? durch spâhen abwendig machen? vgl. Pf. Germ.* 7, 96.

erspêhe *swc.* *erschau, erforsche.* sô ir nieman staten muget erspehen *Walth.* 59, 5. biz wir rehte ersehen ir geverte unt daz erspehen *Ernst* 2586. disiu mâre wurden gar dem helde erspeht mit wârheit *troj.* s. 264. a. daz ein âhtære dar inne wære erspeht *krona* 221. a. want si ouch nicht hattin schrift dar inne man got pflit irspehn *Jerosch.* 27. d. ouch hânt dir diu ougen min von gote erspehet die miete 25 din *Barl.* 315, 28. — ein man sol è vil rehte erspehen daz sin iemen werde gewar, è er mit tougen dingen dar kome, da ez im geschaden mac *Wigal.* 5505.

gespêhe *swc.* *das verstärkte spehe.* rôten munt gespehen *MS.* 2, 52. b. man künde niemer anderswâ sô manegen starken helt gespehen *troj.* s. 175. d. *vgl. H. Trist.* 2063. mac ich daz an im gespehen, daz er ein engel si *Pass. K.* 631, 8.

verspêhe *swc.* *kundschafta aus.* si verspeheten des landes kunde *Jerosch.* 155. a. daz förest was vil wol verspêt *das.* 54. a. daz lant, alle tât verspehen *liel. chron.* 11715. 11586. *Pass.* 51, 48. *Pass. K.* 621, 9. daz er in verspehet wart *das.* 152, 27. *leseb.* 940, 3.

verspêhen *stm.* *das spionieren. b.* d. *rügen* 1239.

volspêhe *swc.* *erforsche vollstän-* *dig. Parz.* 334, 24.

spêhære *stm.* *kundschafta, spion.* *Genes. fundgr.* 62, 39. 63, 10. *Genes. D.* 89, 28. *Diemer* 63, 4. *Walth.* 59, 5. *U. Trist.* 982. *krona* 123. h. *Griesh. pred.* 2, 88. *Jerosch.* 55. c. 135. d. —

diu ougen, des herzen spehare *büchl.* 1, 553.

spæhe *adj.* 1. *von personen.*

a. *klug, fein, geschickt, kunstverständig.* *ahd.* spâhi *Graff* 6, 322. die spæhen konfluente *Gudr.* 293, 4. Mercurius was mit wîsen worten ein spæher kal-lære ein *zierlicher, geschickter sprecher* *Barl.* 253, 17. Volkêren, den spæhen videlære *Nib.* 1697, 2. *kl.* 390 *Ho.*

b. *wunderlich, launig, üppig.* diu vil liht sô gæhe wære oder spæhe, daz sie zürnen wolte *b. d. rügen* 1592. er kleidet sich vil wæhe: daz guot in machet spæhe *Mart.* 129. b. die spæhen maid *wählerischen jungfrauen* *Cod. Schmeller* 3, 558. 2. *von dingen.*

a. *fein, geschickt, kunstvoll; kunstmässig ausgeführt.* dîne sinne die sint starc unde spæhe *Trist.* 9903. ein cirkel von golde geworht mit spæhem sinne *das.* 10969. *Hätzl.* 2, 25, 29. spæher list *Flore* 5520. *Suchenw.* 31, 70. spæher site *Hätzl.* 2, 28, 25. dar an lag ein spæher vlîz *Parz.* 234, 22. ir baniere vil von spæhem suite *Ludw. kreuzf.* 1361. spæher funt *Suchenw.* 1, 5. — spæhiu rede *Genes. D.* 113, 10. *Trist.* 4711. dô wart dâ rede spæhe *wohl-gesetzte* von in beiden vil getân *Nib.* 1946, 4. *vgl. frauend.* 293, 26, *wo* spæhiu rede *witzige scherzrede ist.* spæhiu wort *Flore* 249. *kronen* 204. b. *leseb.* 603, 29. machete ich diz veh-ten mit worten vil spæhe *Iw.* 254. ich wil den spæhen orden getihtes ime ge-lichen *troj.* s. 1. b. der mittel (sanc) ist mir gar ze spæhe an disen twerhen dingen *Walth.* 84, 27. schanzüne und

spæhe wise *kunstvoll gesetzte melo-dien* *Trist.* 2292. — dô diu vrône godes hant diu spæhiu werch gescûph *Anno* 22. spæhez werc *Parz.* 658, 20. *kl.* 4250 *Ho.* *Wigal.* 779. ein kerzestal sô spæhe *Diemer* 81, 21. manegen gürtel, phelle, kolter spæhe *Nib.* 535, 1. 741, 2. 1763, 1.

b. *wunderbar, unbegreiflich, seltsam.* ze düten ist uns spæhe waz Johannes sâhe *Diemer* 361, 16. *Feirefiz* sagte, daz er des grâles niht ersæhe. daz

dühte al die riter spæhe *Parz.* 813, 14. sin vel (*des Feirefiz, der schwarz und weiss ist*) hât vil spæhen glast *das.* 328, 15. mit spæher gelübde er si liez von im rîten *das.* 388, 26. wâr daz niht ein spæher fund *Teichn.* 83.

c. *wunderlich, spöttisch, über-müthig, üppig.* sie triben spæhen un-gelimpf *Erlös.* 4593. er wart gemar-tert mit mangem spæhen worte *Ottoc.* c. 306. verlâzeniu, spottlichiu, spæhiu wort *bihetb.* 43. mit spæher rede unde mit spæhen gengen *Bert.* 416, 22. lât iuwer spæhez öugeln sin *das.* 514, 19. nit mër ich schriben wil von iren spæhen litzen *Hätzl.* 2, 58, 381. mich tuot sin spæhe litze dicke miner sorgen buoz *Diut.* 1, 321. *MS. H.* 3, 442. b.

spæhe, spæhe *adv.* die erste form wird von *Lachmann* zu *Iw.* 7300 mit *unrecht in frage gestellt.* 1. *zierlich, kunstvoll.* daz kerzstal ze wære daz was geworht spæhe von alrôte me golde *Diemer* 81, 24. daz raciõnal was spæhe (: nâhe) gezieret unde ge-fuoge *Servat.* 568 *u. ann.* si fuorten guotiu kleider, vil harte spæhe gesni-ten *Nib.* 1119, 4. diu Minne entwir-fet unde stricket vil spæh (spæhe G) *W. Tit.* 91, 4. wie spæhe si orga-nieret *Trist.* 4803. 2. *auf wunderbare, seltsame weise.* ir gruoaz wart spæhe undersniten mit vil seltsænen siten

a. *Heinr.* 1411. 3. *übermüthig, üppig.* pfliget sô spæhe manger hande wêhe *Mart.* 123. b. **gespæhe** *adj.* s. v. a. spæhe. er si rehte gespæhe *Is.* 3, 153. **redespæhe** *adj.* sich auf reden verstehend, beredt. *Anno* 288. *Exod. fundgr.* 94, 26. *Exod. D.* 130, 2. ein redespæher man *Parz.* 229, 16. *dieser wird gleich nachher so beschriben:* ez ist ein man der schim-phes kraft hât, swie trûre wir an-ders sin.

spottespæhe *adj.* sich auf spott verstehend. *frauend.* 603, 12. **wèrespæhe** *adj.* sich auf zierliche, künstliche arbeit verstehend. *Nib.* 369, 4 *Ho.*

spottespæhe *adj.* sich auf spott verstehend. *frauend.* 603, 12.

wèrespæhe *adj.* sich auf zierliche, künstliche arbeit verstehend. *Nib.* 369, 4 *Ho.*

spottespæhe *adj.* sich auf spott verstehend. *frauend.* 603, 12.

wèrespæhe *adj.* sich auf zierliche, künstliche arbeit verstehend. *Nib.* 369, 4 *Ho.*

wiespæhe *adj.* *sich auf kampf erstehend.* Lanz. 2389.

wortspæhe *adj.* *der seine worte wohl zu setzen weiss, beredt.* *kchron.* D. 55, 10. *manc wortspæger man pf.* 5 K. 296, 3. *wortspæhe das.* 4, 19.

spæcheit *stf.* *zierlichkeit, kunstfertigkeit.* *diu hât den site ûf geleit durch eine fremede spæcheit* Lanz. 5446. *die steine wâren sô schône dar in geleit, daz wercmannes wisheit nâch rehter spæcheite nie steine baz geleite* Trist. 10979. *dieselben verse gesab.* 1, 27.

spæhelic *adj.* *zierlich, kunstvoll.* *mit ir spæhelicen rede* Diemer 15 310, 6. *mit spæhlichen worten* Parz. 418, 29.

spæheliche *adv.* *der reite spæheliche allen sînen muot* Nib. 1524, 3. *ein pfelle von golde geworht vil spæhliche kl.* 1165 L.

spæhe *stf.* 1. *weisheit, kluges verfahren, kunstfertigkeit, zierlichkeit.* *ahd.* spâhi Graff 6, 322. *got het ez allez in sîner spæhe* Genes. 25 D. 30, 11. *diz was ir beider spæhe ze guoter gesellen wis* Flore 5664. *nu seht an disen bastsite, dan ist kein ander spæhe mite* Trist. 3034. *dâ si die spæhe ûz nâmen der meisterlichen funde* das. 4740. *er tet ein spæhe diu was nûzlich unde guot* Frl. FL. 14, 7. — *âne goldes spæhe* Er. 8248. *covertiure undersniten mit vil fremder spæhe* das. 10024. *wât diu vil spæhe hât* Parz. 375, 2.

2. *wunderliche, seltsame weise.* *nu lost durch welke spæhe ich mir daz selbe leben erkôs* Er. 9448. *er pflac deheiner spæhe (bezieht sich auf aberglauben)* 40 das. 8134. *dô endet sich ze stunt diu swære spæhe und diu fremde wæhe der er unz an den tac mit ir âne sache pflac, daz er si mit gruoze meit sit er mit ir von hûse reit.* *durch daz diu spæhe ist genomen, des ist er an ein ende komen* das. 6771.

spæhe *sw.* *mache* spæhe. *der al sîn diuc sô spæhet* W. Wh. 216, 18.

SPIL *stn.* *spiel.* *ahd.* spil Gr. 2, 524. 50 Graff 6, 329. *collodium sumerl.* 3, 52, 5, 37. 1. *zeiterreib, unter-*

haltung, vergnügen. *dâ was spil unde wunne (gamene Genes. D. 43, 20) under wîben unde manne Genes. fundgr. 35, 6. dâ was manger hande spil (künste der gaukler, tanz, kampfspiele, musik)* Albr. 12, 13. *freude und ernstlichiu spil, der ist verre mære dâ, denne in den landen anderswâ* Bit. 2650. *got, von dir reden birt gnâden vil und ist daz aller liebste spil daz ich wol wil für elliu spil flôrieren* lobges. 81. *sô ist maneger gar verlegen und velt ûf in als ein regen silber golt und ander spil* Teichn. 60. *dâ ist freude unde wunne, alles spiles chunne* Genes. fundgr. 36, 5. *die ritære schiezen den schaft: dâr is michil spilis kraft* Roth. 2118. *die gazzen wâren spils vol* Er. 247. *die heiligen tage sint uns dar umbe niht gesetzet daz wir uppigiu spil uoben, daz wir uber tach sitzen u. trinchen* spec. eccles. 183. *diu katze hevet ir spil* Iu. 39. *si macheten im beide vreude unde spil* das. 181. *sus kan diu minne machen an werden liuten noch ir spil* Mel. 1379. *dô liez er als durch ein spil nâch sines herzen wale binden Anastasien* Pass. K. 36, 46. *daz sîne man riten jâgen und wolden wilt hân geslagen durch ir nuz und durch ir spil* das. 169, 81. *daz kinden tôhte zuo ir kintlichen spil a. Heinr.* 331. *min herze liebet sich ze spil, ze frôuden swinget sich min muot* MS. 1, 63. b. *daz dich dûhte niht ze vil swaz du ze freuden unt ze spil der werlde kundest machen* kl. 1924 Ho. *zu schimpf und ernst und allem spil zu allem möglichen narrensch. vorr.* 55 u. *ann.* — *dâ vant si aller mandunge spil* Genes. D. 72, 8. *die mit getilhte frôuden spil den liuten bringen unde geben* troj. s. 1. a. *rehter frôuden spil ist ein wip* MS. 1, 63. b. *daz krenket mîner wunne spil und ist an frôuden mir ein slac* troj. s. 184 b. *nu soltu dînes gewaltes spil, herre, an mir erzeigen wol* Wigal. 6851. 6476. *si ist mîner ougen spil* *erfreut meine augen* MS. 2, 48. b. *si was ir ougen spil, von dem si gunzer wunne vil enphiengen unde nâmen* troj. s. 143. b. *daz ist*

mines herzen spil *Daniel* 20. a. *MS.* 2, 58. b. sô hân ich allez daz ich wil, süeze ougen wunne, herzen spil *frauent.* 425, 9. sus mèret er der welte spil *Walth.* 18, 13. hint liebes vil, morn leides ein herz vol: sich, daz ist dises zites spil *Suso, leseb.* 878, 40. allerleie juncvrowen spil und juncherren spil, des was dâ gnûc *myst.* 223, 1. — er tet im liebes vil mit wine unde mit ezzens spil *Genes. D.* 63, 25. knappen unde ritter pflâgen hunde spil *krona* 280. b. 2. *scherz, überhaupt unbedeutende sache, dem ernste entgegengesetzt.* ez si Ernest ode spil *Wigal.* 6519. daz ist der lieben gar ein spil *MS.* 1, 37. b. daz ist niht ein spil *das.* 11. a. deist ein Kindes spil *Vrid.* 11, 12. Jane ist ez niht ein Kindes spil *büchl.* 1, 604. *vgl.* 20 *Walth.* 102, 7. *Parz.* 557, 13. *Stricker* 4, 292 u. *anm.* der werb ez mit fuoge und âne spil *Walth.* 111, 37. sô durch Ernest, sô durch spil *Trist.* 2194. er het sîn rede für ein spil *25 Iv.* 231. *Mel* 11601. ditz vernam er für ein spil *Er.* 8695. daz si in Ernest ode in spil *Teichn.* 3. beidiu mit ernste und mit spil *Wigal.* 8795. mit grôzem ernste, niht ze spil *En.* 324, 16. 30 dô giengez ûzer deme spile *das.* 21, 8. 343, 3. dô giengez ûz der kinde spil *Parz.* 29, 20. ez was im kômen ûz dem spil *krona* 23. b. alsus getâner rede vil von Ernest und von schimpfes spil geschach *troj.* s. 169. b. beidiu ze Ernst und ze spil *Lanz.* 1230. er nimt ez allez zeime spil *das.* 1882. *Parz.* 165, 30. 3. *saitenspiel, musik.* mit spile giengen si dar umbe 40 *Diemer* 54, 2. man hôte ûf ir verte maneger hande spil *Nib.* 494, 1. 4. *spiel, zeitvertreib, bei dem eine gespannte erwartung des ausgangs, des gewinns oder verlierens stattfindet.* 45 a. *kampfspiel, wettkampf.* dâ huop sich in dem lande harte hôh ein spil von manegem guoten recken *Nib.* 752, 1. mit Gunthêres mannen daz spil er in verbôt *das.* 1812, 3. 1827, 3. 50 swer ir minne gerte, der muose âne wanc drin spil an gewinnen der wrowen

wol geborn *Nib.* 326, 3. wil er min geteiltiu spil alsô bestân *das.* 402, 2. wan beginnet ir der spil? *das.* 442, 5. si wânden er hête mit siner kraft diu spil getân *das.* 439, 4. swer ir begerte, die magt sich sîn erwerte mit eime geteilten spil. mit im lief sie zeinem zil: mocht er sie überwinne, sô wurde im ir minne; sô sie im aber liefe vur, sînen lip er verlur *Albr.* 22, 599. — ein spil mit der ile het er unz an den ort gespilt *Parz.* 244, 2.

b. *spiel um geld oder pfänder, wie würfelspiel u. dgl.* owê dir, spil, wie bæse ein amt *MS.* 2, 148. b. spil machet manegen bæsen wiht *attd. bl.* 1, 63. luoder unde spil ist lîbes u. der sêle ein val *beitr.* 477. spil tuot genuogen liuten leit: ez lêret bæse kûndekeit *Vrid.* 48, 21. daz er gedenkt wiez denne gestêt, ob daz spil an die verlust gêt *warn.* 1311. des spiles im nieman gestêt sô ez im an die vlust gêt *das.* 1319. ze spil gèn *das.* 1324. sie spilt mit ime daz selbe spil (*schach*) *krona* 231. b. daz ir den kopf als wæhe an daz spil saztent *Flore* 4825. ez sol kein leitgebe nâch der wînglocken kein spil lâzen geschehen *Meran. str.* 416. daz fürbaz kein burger mit wûrfeln spiln sol keinerlei spil *Münch. str.* 506. wer umb spil ze chlage chumpt, dâ sol der chlager dem richter pûezen *das.* 143. *vgl.* 144. *H. zeitschr.* 11, 66. alsô suoze ladet er in dô ze spil *Flore* 5063. c. *tropisch.* swer daz hûs wol haben wil, der mnoz driu dinc ze sture hân, guot milte zuht, sô lit sîn spil *geht es mit seinem spiele gut Winsbeke* 49. ich hân vernomen, swer über sich mit hôchvart wil, daz im sîn leben mac dar zuo kômen, daz sich vervellet gar sîn spil *das.* 41. verkêret sich sîn spil sô hê, daz er wirt entsetzet von êren *amb.* 32. a. ir hânt daz spil verlorn, er eine tuot iu allen mat *Walth.* 114, 22. swer nu dâ hin dâ her niht kan, derst an dem spil betrogen *das.* 107, 11. ein man verbiutet âne pflîht ein spil *steigert es*, des im nieman wol gevolgen mac *das.* 111, 24. *vgl.*

ich verbiute. dâ wurde ein spil von hende mit beiden ecken zuo. lihte ge- viele eiu schanze daz vor mir lægen dri. ich hielt ez âne wende, verbiute ez einer vruo *Nith.* 50, 6 *H. u. ann.* 5 er müeste von mir dulden sûriu spil *das.* s. 169. swaz schaden im dâ von geschiet, des mac er wol werden inne, daz er sin spil niht wol beschiet: er briehet ê daz erz gewinne *MS.* 1, 18. 10
b. *besonders vom kampf:* sich schen- zit leider nu dat spil *H. zeitschr.* 3, 22. swâr ê gestrêt min werde hant, dâr was dat spel gewonnen min *Crane* 2799 *u. ann.* *Bartsch zu Karl* 811. 15
dô spilten si ein ander spil: si zugen von den siten zwei swert *Pf. Germ.* 6, 398. si bêde spilten ein spil daz libte den man beroubet *Er.* 866. *vgl. H. zeitschr.* 11, 59. *Pf. Germ.* 4, 196. 20
sû spilten si des tôdes spil *Wigal.* 2132. 10747. ich wil benamen ditze guot wâgen ûf disem spil *Gregor.* 1885. wider ein ander si strebten mit urliu- ges ndes spil *Tundal.* 59, 20. 25

5. *eine mit ungewissem ausgange ver- bundene wahl zwischen mehreren sich einigermassen gleichstehenden dingen. hierher der ausdruck ein spil teilen, der bd.* 3, 25. 26 *besprochen ist; vgl.* 30
noch din spil ist mir geteilet sô daz ich noch erwirbe des min herze wirdet frô, od gar an freude erstirbe büchl. 1, 1905. ungemüete hete pfliht siner ungeteilter spil *kl.* 1723 *Ho.* ez ist 35
ein ungeteiltz spil daz êwige leben unde der êwige tût *Bert.* 138, 39. ez si geliches spiles oder ungeliches *das.* 122, 1. — daz bezzer spil, ob ich daz hân genomen *Walth.* 46, 26. 6
40
schauspiel. vgl. österspil. 7. *ver- hüllend für beischlaf.* des spiles des si gespilte Lia wart swanger *Genes. fundgr.* 43, 37. *vgl. bettespil.* — *die geschlechtsteile.* er greif an daz werde 45
frouwen spil *misc.* 2, 169.

affenspil *stn. possen, gaukelspiel.* a. üben *Pass. K.* 493, 19.
bettespil *stn. s. v. a. minnespil.* die wile ouch si zwei lægen, des bettespiles pflâgen *Trist.* 12620. *vgl. Helbl.* 1, 85. *MS.* 2, 107. b. *Kolocz.* 137. 50

bickelspil *stn. würfelspiel.* bickel- spil wil sich aber in der stuben üeben *Nith.* 36, 1. *vgl. Nith. H. XVI,* 9. *MS. H.* 3, 267. b. 288. a.

brëtspil *stn. bretspiel.* *Renner* 16734. *Rsp.* 2723. man verpeut allez würfelspil — und wie man den pfen- ning verliesen mag, âne rehtez, pretspil *Münch. str.* 343.

ëbenspil *stn.* der swine ebenspil er tuot mit willen *er thut es den schweinen gleich Frl.* 382, 5.

endespil *stn.* daz erz âne der guo- ten danc brâht ûf ein endespil *die sache zu ende führte Gregor.* 225.

gampelspil *stn. possenspiel, pos- sen.* du hæst mit mir din gampelspil *Walth.* 67, 14. *vgl. Pf. Germ.* 5, 462.

gougelspil *stn. gaukelspiel.* der leide vâlant hât hie gemachet sin gou- gelspil *Silt.* 4903. *vgl. MS.* 2, 9. a. diu werlt ist sam ein gougelspil *Frl.* 400, 9. *vgl. Teichn.* 292. goukelspil *Nith. H. s.* 239. *Pass. K.* 17, 34. 174, 45. 616, 97. *Renner* 5064.

gumpelspil *stn. s. v. a. gampel- spil.* *Walth. s.* 151. *MS.* 2, 97. a. *MS. H.* 3, 196. a. *Teichn.* 66.

hantspil *stn. eine besondere art saitenspiel.* si kunde schæniu hant- spil *Trist.* 8141. sô schuollist sô hantspil *das.* 7971.

haspelspil *stn. possenwerk.* dem wirt der kemærære gehaz umb ir bei- der haspelspil *Geo.* 59. a.

hovespil *stn. höfisches spiel, übung.* aller hande hovespil diu tet er wol unt kunde ir vil *Trist.* 2119.

kafspil *stn. schauspiel.* zu brüt- louffen unde zu rittersamenungen unde zu anderen geselleschaften unde zu kaf- spilen der man durch wertliche höch- vart pfliget zu des tûveles dînste sul- len di brüdere selden komen *stat. d. d. o.* 67. *vgl. Wackernagel lit.* 299, 4. die alle zu drungen, als man zu kafspil noch tût *Pass. K.* 498, 67. *vgl.* 302, 27. swelch dienstman hât ver- lihens vil, der hât ein guot kafspil *Helbl.* 4, 830. ze kafspile *zum an- gassen ligen Mart.* 109.

kartenspiel *stn. kartenspiel.* ludus

chartarum *voc. vrat.* 1422. pitasma ein kartenspiel *Diefenb. gl.* 214. unkeusch, wnocher und simonei, das kartenspiel und quater drei ist der gelärten librei *Hätzl.* 1, 28, 168.

kegelspil *stn. kegelspiel.* piramen *voc. vrat.*

kintspil, kindespil *stn. kinderspiel.* ez was gar ein kintspil swes er ie began *Gudr.* 858, 2. si dühte gar ein kindespil der touf und al sin heilikeit *Silv.* 2075. welch ein kindespil *MS.* 1, 70. a.

kirchspil *stn. kirchspiel, diocese.* si herten dâ mit brande di kirspil *Jerosch.* 158. d. der teilet die kirspel in der stat zu Rôme *Clos. chron.* 4.

kluterspil *stn. possenspiel, gaukelspiel.* der tüvel erdächte anderweide ein kluterspil mit dem er quam. ein forme er an sich nam als ir man *Pass. K.* 322, 93. 323, 80.

kugelspil *stn. kugelspiel.* zabeln unde k. *Lanz.* 2677.

leitspil *stn. s. v. a. leit.* dâ was ritter harte vil die imer in dem leitspil gerne wolten sin beliben *Lanz.* 6210.

lewenspil *stn. s. v. a. lewe.* als ouch entweich diz leunspil *Pass. K.* 66, 24.

lügenspil *stn. lügnerische possen, lüge.* daz du lugenspil unde valscheit gar gerne hærest *Bert.* 514, 26. der melder lugenspil *Wolk.* 51, 2, 16. lügenspiel?

minnespil *stn. lusus amoris.* mit der mäcschaft ertrnogens ir minnespil, mit der verkoufte minne vil maneges herzen sinne *Trist.* 13008. — uf unser zweier minnespil enmac nieman gewarten *Engelh.* 2932 u. *ann.* vgl. *das.* 3527. 4432. daz senfte süeze minnespil üeben unde triben *troj.* s. 102. a. wir sulen beide ensamet hie ein minnespil machen *Mai* 23, 13. ob mir diu liebe wil teilen ir minnespil *beitr.* 154. hei minnespil, durch dich lide ich sendes kumbers alze vil *MS.* 1, 90. a. möhte ich erwerben daz noch ein wip für minen töt wolte bieten ir minnespil *das.* 35. b.

nitspil *stn. spiel des hasses, feind-*

seligkeit, kampf. ih wil bestân mit nitspile disen selben roubère *L. Alex.* 4073 *W.* daz manz wiset, svâ man wile, ze froweden unde ze nitspile *das.* 4232. 1139. sô hebet er daz nitspil an dem swachesten manne *Stricker, leseb.* 560, 32. ir wart verschröten sô vil daz si dem selben nitspil gerne wæren entrunnen *Karl* 5752 und *Bartsch* zu 811. vgl. *Parz.* 706, 4. *Lanz.* 1296. *Eracl.* 4544. *Bit.* 122. b. *krona* 92. a. *MS.* 2, 223. b. *Tundal.* 49, 45. *Karlm.* 308, 27. 482, 51.

österspil *stn.* 1. *osterfreude, bildl. für höchste freude.* si ist mins herzen österspil *MS.* 2, 52. b. daz was irs herzen österspil *Suchenw.* 4, 348. 29, 152. 2. *ein schauspiel, das zu ostern (nocte paschae) aufgeführt wird.* *Wackernagel lit.* 311, 44. wir wellen haben ein österspil *leseb.* 1014, 30. kome daz österspil, sô lâ mich den dinen rât besinnen *Nith. H.* s. *XXV.* 10. *MS.* 2, 57. a.

ritterspil *stn. ritterliches spiel oder übung.* in liebte ritterspil *Albr.* 60. d. ritterspil ze ors üeben *krona* 189. b. si hêten kurzwile vil mit maneger hande ritterspil *Mai* 108, 20.

schamspil *stn. spiel, dessen man sich zu schâmen hat.* *misc.* 2, 89.

schouwespil *stn. schauspiel. s. Wackernagel lit.* 299, 4.

seitspil, seitespil, seitenspil *stn. saitenenspiel, sowohl das spiel auf einem saiteninstrumente, wie das saiteninstrument.* lobe wir dich mit salmen joch mit seitspile *Diemer* 355, 14. mit maniger hande saitspil enphâhet man die brût *Mone* 4, 369. dar zuo freute in den muot daz vil süeze seitspil *Er.* 2151. dise hörten seitspil *Iw.* 11. sô hangten ir seitespil an den widen die bi deme wazzir stuontin *spec. eccles.* 45. werder knappen vil wol gelêrt uf seitsenspil *Parz.* 639, 8. vgl. *pf. K.* 21, 13. *En.* 338, 1. 345, 35. *warn.* 1436. 3241. *Wigal.* 235. *Trist.* 2094. 7880. *Stricker* 12, 238. *Am.* 5. *Mai* 83, 5. *troj.* s. 41. a. 164. d. *leseb.* 588, 32. *ald. w.* 1, 42. *Renner* 5891. *Teichn.* 193. *Rsp.* 2652. *Megb.* 16, 2.

235, 30. s. auch *Wackernagel lit.* 103, 21. — der himele seitenspil *g. sm.* 230. — *voc. o.* 28, 6 wird durch seitenspil *nauplium, coraulum, barbitum, acetabulum* verdeutsch.

sumerspil *stn. spiel, das im sommer gespielt wird.* jårlanc wirft der jungen vil uf der stråzen einen bal daz ist ir êrstez sumerspil *Nith. H. XLI, 2 var.*

tagaltspil *stn. spiel zum zeitvertreib, zur unterhaltung.* daz ieclich man sin tagaltspil nâch siner kunst erzougete dâ *troj. s.* 266. a.

tockenspil *stn. puppenspiel.* der werlde vröude ist t. *Türl. Wh.* 16. a.

topelspil *stn. würfelspiel.* topilspil ist ein spil von mütwillen. weln des spiles lustet, der sal di wurfele vor besên unde sal sich vor trogene hüten, wenne der richter sal obir topilspil nicht richten *Kulm. r.* 3, 78. swâ zwên sint uf dem topelspil *würfelspiel treiben* *krone* 97. a. um die frowen stât ez sô, rehte als umbe ein topelspil *Eract.* 2463. ir habt des freischet dicke vil: ritterschaft ist topelspil *Parz.* 289, 24. *vgl. Winsbeke* 20. krieg unde topelspil enein vil nâhe gelichtet sich *Reinfr. s.* 124. b. ez 30 rehte ein gleicher sin, topelspil und ritterleben *Teichn.* 284. diu gebot an sôlhem topelspil (*wie der kampf ist*) kund er wol strichen unde legen *W. Wh.* 427, 26. s. gebot *bd.* 1, 188. b. 35 er rüeret jâmers seiten uf dirre welte harpen und hœret mengen scharpfen dôn uf ir gigen und muoz och balde sigen von disem toppilspil *Mart.* 122. a.

vasnahtspil *stn. fastnachtspiel.* hie werdt ir hœren ein fasnachtspiel *fasn.* 351, 10. 386, 16 u. *ann. s. Wackernagel lit.* 315, 13.

vederspil *stn. 1. jagd mit abgerichteten vögeln.* scal unde vederspil des ist in minis hêrren hove vil *Roth.* 298. ir sult iuwer schâfzâhel sin lâzen und iuvern tagalt und iuwer vederspil *Bert.* 131, 37. im wart ouch vel hobischeit bewist mit fedirspel *Ludw.* 41, 4. diese stellen könnten auch zu 2 gehören. 2. zur jagd abgerich-

teter vogel. wie die valchen spiltten unde andir manic vederspil *pf. K.* 21, 27. dâ wâren valken veile und ander schœne vederspil *Trist.* 2165. ein tumbez v. *Barl.* 220, 33. jâthunde unde vederspil *Jerosch.* 28. b. hunde unde vederspil daz vil maneger müze was *krone* 9. a. den gab er hunde unde vederspil *Lanz.* 8723. ir vederspil jagte den kranech *Parz.* 460, 2. ich wünsch daz im kein vederspil niht guot müg beliben, swâ er beize, daz imz vertriben diu krâ und daz gefügel *LS.* 2, 427. ir hunde und ir vederspil daz heten si ze handen *Trist.* 5354. zwiu sol ich fûeren hinnen ditz schœne vederspil *Bit.* 7003. warf sin vederspil nâch einem andern vogel und wolt alsô sin v. hetzen *Zürch. jahrb.* 56, 28. sus vermeisteret er sin vederspil *H. zeitschr.* 7, 342. als ein weideman, der vederspils wil ahten *Hätzl.* 2, 33, 119. lancvezzel alsô wol getân wart nie an vederspil gesehen *Bit.* 13186. wie ungerne Ruedegêr arbeite sich mit vederspil *das.* 7035. mit hunden und mit vederspil reit der gast *Wigal.* 1030. 4952. — ein vederspil daz vâhet und kleiniu voglin smâhet, daz hat man lieber vil danne daz kleiner vogelin gert *MS.* 2, 71. a. swelch vederspil ist âne klâ, dâ gestriche ich niemer nâ *Vrid.* 54, 18. des rappen stimme ich vlihen wil: sin âtem tœtet vederspil *das.* 142, 18. *vgl. Grimm über Vrid. s.* 80. würfel ros unt vederspil hânt die triuwe derst niht vil *Vrid.* 48, 19. würfel ros unt vederspil triegent ofte, swerz merken wil *Renner* 12476. hunt vogel vederspil bringt als kein nutz und kostet vil *narrensch.* 74, 7. — diu minne alsam ein vederspil sich müzet *MS.* 2, 156. b. wâren die burger vederspil, si wâren überkrüpfet niht *Parz.* 191, 12. uf rihte sich der degen wert als ein vederspil daz gert *das.* 64, 8. *vgl.* 487, 7. wir gerten als diu vederspil *frauend.* 69, 3. 285, 25. *Mai* 111, 21. er kaller, er beller, er vederspil, daz krimmet und doch niht vâhen wil *H. zeitschr.* 8, 577. er grâzet nâch êren hie rehte als ein

vederspil in den lüften *MS. H. 3, 108.*
 a. dar ab er niht erschricket recht als
 ein edel vederspil, wenn daz inn lüf-
 ten vähen wil *Suchenw. 13, 161.* wip
 unde vederspil die werdent lichte zam: 5
 swer si ze rehte lücket, sô suochent
 si den man *MS. 1, 39. a.* der dient
 mir als ein vederspil daz zuo dem luoder
 niht wil, swenn im der valekner
 locket, ez swingt sich unde flocket von 10
 dem luoder verr hin dan *LS. 2. 435.*
 wan ich si gelichen wil dem schalchaf-
 ten vederspil, sô man daz ie baz hât,
 ie mër untugent ez begât *Helbl. 4, 254.*
 wer ganzer triwe vergezzen wil, den 15
 glichen ich dem vederspil *Bon. 94, 84.*
 — suoze gebildet über al, lanc, ûf
 gewollen unde smal gestellet in der
 warte, als si (*Isot*) diu Minne draete
 ir selber zeime vederspil *Trist. 10901.* 20
 der Minnen vederspil *Isôt das. 11989.*
die beiden letzten stellen bezieht Grimm
d. wb. 3, 1408 auf künstlich gebil-
dete spielvögel, mit denen die falken
gelockt werden; doch ist das veder-
spiel der falke auch ein spielwerk der
frauen. wenn er wisheit pflegen wil,
 sô ist ein gouch sin federspil *nar-*
rensch. 8, 4. 3. *collectiv, feder-*
vieh, die vögel. daz federspil ist wor- 30
 den stil *leseb. 966, 10.*

vorspil *stn. vorspiel.* praeludium
gl. Mone 4, 234. Diefenb. gl. 221. dâ
 von mir daz selbe bilde ein vorspil
 wurde in mîner vernunft *myst. 2, 345,* 35
 1. *mysterium geistlich vorspil Conr.*
fundgr. 1, 369. a. vgl. Wackernagel
lit. 307, 9.

wartespil *stn. schauspiel.* *Obert.*
 1949. 40

wintspil *stn. windhund.* bi den
 habechen zôch man hie daz aller beste
 wintspil *Bit. 71. b. sporta fundgr.*
 1, 398.

wunderspil *stn. wunderbares spiel,* 45
wunder. swâ du (Minne) mëren wilt
 diu wunderspil *Walth. 109, 20.*

wunnespil, wünnespil *stn. won-*
nespiel, hohe freude. troj. s. 31. a.
 168. d. rehter tugende ein wünnespil 50
Barl. 350, 12. mîner sêle wunnespil
Erlös. s. 262.

wunschpil *stn. ein spiel, wie*
man es sich nur wünschen kann. dâ
 ich nâch mines herzen ger vinde gar
 ein wunschpil, dâ ich lützel wider vil
 mit einem wurfe wâgen mac *Er. 8529.*

würfelspil *stn. würfenspiel.* der
 tiuvel schuof daz würfelspil *MS. 2,*
 124. b. der sol mîden allez würfel-
 spil *das. 129. h. ez geschicht manic*
 lûsent sünde von würfelspil *Bert. 14,*
 1. man verpeut allez würfelspil *Münch.*
str. 343. vgl. Hätzl. 2, 43. Rsp. 1749.

zabelspil *stn. bretspiel.* aller
 hande zabelspil daz kunde er unde treip
 sin vil *troj. s. 40. b. MS. 2, 240. a.*

schâchzabelspil *stn. schachspiel.*
Trist. 2591. mit einem wolwe ein grâ-
 wer man schâchzabelspils began *LS. 2,*
 605. schâfzabelspil *leseb. 1054, 31.*
 s c a c h u s schâchzagelspil *roc. o. 27, 22.*

zouberspil *stn. zauberei.* dâ man
 si lërte zouberspil *troj. s. 69. d.*

spilbrêt, spilgräve, spilhof, spil-
hûs, spillinte, spilman, spilgenöz,
spilgeselle, spilstat, spilstube,
spilgevelle, spilvêlt, spilwarte,
spilwip *s. das zweite wort.*

spillich *adj. palâtricus, theatra-*
lis, musicus. Graff 6, 331.

spillichen *adv. funkelnd, leuch-*
tend. wie dîn liehtiu ougen mit trüebe
 suln verlougen daz si sô spillichen
 stânt unde kumbers niht enhânt *Er.*
 8099.

spile, spil *s. v. a. gespile Iw. z.*
 5208. 5216 *nach Lachmann; die hss.*
AB haben gesp. dîner spiln Nith. H.
 21, 9. *die handschriften haben auch*
hier gespiln. frowe Larie, dër Sæl-
den spil Wigal. 9386.

gespil *scm. spielgenoss, gefährte,*
freund. daz ez gar âne braht beleib
 swaz ir gespil mit ir getreip *Trist.*
 12604. *gespiln und gesellen die en-*
 suln nimer gewellen daz in diu state
 widerseit, oder si wellent al ir leit
das. 16435. die mine gespiln wâren
 die sint träge unt alt *Walth. 124, 9.*
 — die gespiln (*Flore und Blansche-*
flur) *Flore 770.*

gespil *swf. spielgenossin, gefähr-*
tin, freundin. die starke form Albr.

39. a (*im reime*). *Flore* 1011 u. S. diu frowe die du mir dâ græbe zeiner gespilon *Griesh. pred.* 2, 66. diu magt und ir gespil *Parz.* 372, 1. vgl. 233, 2. 576, 11. *Iw.* 199. *Wigal.* 5513. 11511. *Nith. H.* s. 187. *Albr.* 16, 69. *Guadr.* 192, 4. *troj.* s. 177. d. *Teichn.* 117. — diu gespil der Sælden *Wigal.* 10532.

trütgespil *swf. liebe gespielin, freundin.* *Nith.* 51, 3. *MS.* 2, 81. a. *Flore* 5687. *Guadr.* 1209, 2. *Bon.* 15, 15. 41.

hërzentrütgespil *swf. herzliebe gespielin. leseb.* 970, 15. 971, 12. **spil** *swv. spiele. ahd. spilom Graff* 6, 331. 1. *treibe ein spiel, eine kurzweil zu meiner unterhaltung (scherze, vergnüge mich) oder zur unterhaltung anderer.* a. *ohne* 20

zusatz. si spilten unde trunchen *Genes. fundgr.* 35, 8. die menschen ze den ziltin lachint unde spilint *spec. eccles.* 72. er erloufet daz wilde tier als er spil *Wigal.* 4768. er gie mit ir spilende uber daz scöne velt *Genes. fundgr.* 35, 29. spilnde hi ein ander säzen die hëren *Guadr.* 1309, 3. Reinhart quam spilnde unde geil *Reinh.* 489. spilnde bestuont er dise nôt *Gregor.* 30 2588. spilende hin zu himele gân *Pass. K.* 99, 53. — sin spilndiu kintheit *Trist.* 296. mîn froiderich gemüete, spilndez herze *beitr.* 54. war kom mîn spilnde fröude *W. Tit.* 120, 35 9. mîn spilnde vröude ist gar verlorn *MS.* 1, 16. b. spilnde wunne *das.* 1, 190. a. 196. b.

b. *mit adverbien oder adverbialen redensarten.* der keiser wurde ir (iur *W*) spileman umb alsô wunneleiche gebe. dâ keiser spil *Walth.* 63, 7. spileten zesamene mit chonlichem gamene *Genes. fundgr.* 37, 24. als der mit schimpfe spilde und vedern wûrfe in den wint *Parz.* 45 211, 30. daz der varnden einer vür (*besser als*) si alle dâ spilte mit gevuoge *Guadr.* 51, 4. c. si er-

nande, spilete dem viande *bereitete ihm eine lust Genes. fundgr.* 19, 9. ich senden dich (*anrede an einen spileman*) zur hellen, dâ spil diuen gesellen

Albr. 13, 194. dâ mite hân ich dir wol gespilt *Trist.* 3734. d. *mit accus.* si spiltz mit vrâche an manegen ort *suchte ihn auf verschiedene weise auszuforschen Parz.* 653, 11.

e. *mit genitiv;* *Gr.* 4, 673. er hiet mîn gunst, der mir der liren spil *Teichn.* 215. — des balles spiln *beitr.* 436. des gräslins *LS.* 2, 214. der vingerlin, der kegel *Koloccz.* 165. 188. der tocken *W. Wh.* 222, 18. *MS.* 2, 220. a. *Hadam.* 351. si spilten selten guotes sie wûrden sich nicht zusammen *vertragen Nith.* 14, 4. spilten ich weiz wol wes *MS.* 2, 80. a.

f. *mit präpos.* dô si mit im spilte *Nib.* 610, 1. mit geiseln sie in vilten: vil spotlichen sie spilten mit im *Barl.* 72, 21. mit den bluomen spilt ich dô *Walth.* 76, 12. der wurm in dem ringe spilt mit dem zagel in manegen wis *krona* 165. b. hie spilten sin gedanke mite *Trist.* 491. ein mensche spilet mit bæsen gedanken willeclichen *myst.* 115, 17. daz kint spilde ûf ir bruste *Albr.* 16, 482. dar quam spillûte vil die nâch heidenischem site ûbten ir spêhe triite, nâch ir art sie spilden vur dem vursten milden: dirre vacht, jener spranc. man hôrte meisterlich gesanc. zwêne sach man vechten hie, ein ander ûf den henden gie *das.* 12, 17. daz si sich nackit nûz zugen und spilten vor siner zellen *myst.* 108, 5.

g. *mit adverbialpräpos.* allez daz hiute hî mir ist, ezn welle haben guote site, ich spil im des selben mite *gesab.* 1, 48. er sol in spilen vor als ein kint *Walth.* 103, 17. wunderlich si liebet sich: si spilt im mit fröiden vor *MS.* 1, 86. b. — in einer vor spilender wise *myst.* 2, 518, 35. 2. *bes. treibe ein spiel, bei dem eine gespannte erwartung des ausganges, des gewinns oder verlierens stattfindet.* a.

von ritterlichen ûbungen und kampfspielen. swenne ûfme hove wolden spilen dâ diu kint, riter unde knechte *Nib.* 132, 1. 814, 2. dar under (*unter dem schilde*) spilen wolde diu vil minneleiche meit *das.* 414, 4. — *mit genitiv.* nu spilen swes si wellen *das.*

424, 3. er traf in då man hæht den schilt, sô man ritterscheffe spilt *Parz.* 444, 22. er hât der ritterscheffe vil gespilt *Suchenw.* 18, 545. b. *von geldspielen oder andern, wobei es sich um gewinn oder verlust handelt.* 5
a. ohne zusatz. sô du topeln oder spiln wellest *Bert.* 54, 37. *β. mit præpos.* mit würfeln spiln *Münch. str.* 506. ûf wette spiln *Eracl.* 2270. 10
 nieman sol weder spiln noch lihen ûf des gewant, dem noch niht ûz gegeben ist von sinem vater *Zürch. richtebr.* 49. daz herren nu kleinin schuolerlin mit in lânt spiln umbe wîn *Renner* 15
 16588. daz her niht spele umme redelich gelt und andir habe *Rsp.* 2670. daz si umbe di meisterschaft zu gewinne unde zu vorlisene mit worfeln spele wolden *Ludw.* 9, 29. *γ. mit* 20
genitiv. vil hôhes topels er doch spilt, der an ritterschaft nâch minnen zilt *Parz.* 115, 19. *vgl.* topelspil. spilten zabels ûf dem bret *krone* 9. a. ich spil envette schâchzabels oder in schimpf *um geld oder umsonst Flore* 25
 5056. *δ. mit accus.* ein spil spiln s. spil. si spilten schâchzabel ûf einem brete *krone* 231. b. spilte wurfzabel *Pass. K.* 536, 75. c. 30
bildlich (namentlich vom kampf). nimen hie gesiht: sine wert der phander liehtes niht: wer solt ouch vinstenlingen spiln? *Parz.* 82, 19. s. phander und *H. zeitschr.* 11, 53. dô wart mit 35
 grimme då gespilt *Karl* 5131. då wart mit nide då gespilt *Dan.* 6. a. *vgl.* nitspil. då mite spilte er leide då zen Hegelingen der er sinen dienst mit aller hande liebe wolte bringen *Gudr.* 40
 633, 3. ich hân mit dem swerte alsô gespilt *Parz.* 787, 28. mit scharpfen swerten wart gespilt ûf liehte helme *Engelh.* 2714 u. *ann.* — mit den wirt tôdes då gespilt *Mart.* 203. b. sôlher 45
 vluste hân ich her gespilt *Nith.* 1, 6. der zweier schanze ich gegen ir hulden spil *MS.* 2, 30. b. ûf disen viercken schilt was schâchzabels vil gespilt *Parz.* 408, 25. des werden Vi- 50
 vianzes schilt. ûf dem was strites vil gespilt *W. Wh.* 59, 29. dô spilten

si ein ander spil: si zugen von den siten zwei swert *Pf. Germ.* 6, 398. hiest der âventiure wurf gespilt und ir begin ist gezilt *Parz.* 112, 9. Tybaldes râche und des nit ist alrêst um den wurf gespilt *W. Wh.* 26, 3. den wurf spiln, umbe den wurf spiln *heisst zunächst darum spielen, wer anwerfen, das spiel anfangen soll.* — iu ist bēden strites mit gespilt *Parz.* 759, 4. si wānten se funden grōzen schaz: dô was in ein ander saz mit listen ebene vor gespilt *Koloc.* 187. 3. *bin in lebhafter, namentlich hüpfender, zitternder bewegung vor vergnügen oder verlangen.* ûf screchete (spilte) herze mîn (exultavit cor meum) *H. zeitschr.* 8, 122. von frōuden spilt daz herze mîn *Erlös.* s. 263. vor liebe spilt daz herze mîn in mīnem libe sunder pin *Koloc.* 104. snel gedanken vert vor winde, wiser sin bī menschen spilt *MS.* 1, 86. b. wie sere sich mîn herze sente und mîn gedanc spilte gegen einem schilte *Gregor.* 1415. nu mac si tougen in mîn herze sehen, wie gein ir hulden spilt al mîn gedanc *frauend.* 408, 30. daz si möhte in mîn herze sehen, dar inne mîn gemüete spehen, was ich mit gedanken gegen ir hulde spil *MS.* 2, 29. a. mîn herze spilt gein im vor frōuden als ez welle toben *Nith.* 56, 1. swaz ich wunnecliches schouwe, daz spil gegen der wunne die ich hân *MS.* 1, 50. b. und spilte im sin herze gein der wunneclichen zit *Walth.* 120, 13. sin herze gein dem kampfē spilt *krone* 130. a. då gein mir doch mîn herze spilt *vaterunser* 30. als er gegen dir spilte mit den ougen *tod. geh.* 605. dô spileten di kint den swerten zugegene *myst.* 40, 16. — sin herze gar nâch frōuden spilt *krone* 42. b. des herze ie dar ûf spilt, daz er ie dar nâch tæte als man in denne bæte *das.* 209. a. zōzin spilete uns der lib *L. Alex.* 5154 *W.* si (*Potiphars weib*) begunde zuo ime spiln *buhlerische lockungen gebrauchen Genes. fundgr.* 56, 25. im zuo spilen *Genes. D.* 78, 13. 4. *bewege mich leuchtend oder glän-*

zend, funkele. die berge rôt dâhten von den goltvarwen schiltten. diu zeichen ob in spilten diu in dem luffte fluzzgen *Servat.* 2035. einen guldinen arn fuort er an sinem schilte: vor der schar er spilte *Karl* 57. b. strâle ûz spilnden ougen schiezen in mannes herzen grunt *Walth.* 27, 26. du lêrest liebe ûz spilnden ougen lachen *das.* 109, 19. ich ensach die guoten hie sô dicke nie, daz ich des iht verbære, mirne spilten d'ougen ie *das.* 118, 32. spilnde ougen *MS.* 1, 32. b. 196. 202. *troj.* s. 185. b. *Mel.* 2919. *Hadam.* 649. *H. zeitschr.* 4, 429. die ma-
 15 chent spilnde ougen plint *Suchenw.* 26, 40. mit dem nebenbegriffe des buhlerischen: ir spilnden ougen und ir valschez gën und ir trügenlichez smieren *Bert.* 286, 38. — in spilender ougenweide *Pantal.* 1954. sist mîn spilnder ougen schön *W. l.* 10, 6. ir spilnder ougen blic *MS. H.* 3, 200. a. swâ spilnde blicke bringent munt ze munde *MS.* 1, 2. b. lachender rôsen spiln-
 25 diu bluot *lobges.* 14. ouch spilten unde smierten rôsen viol unde bluot in manges edelen herzen muot durch der ougen bûrgetor *troj.* s. 8. c. sîn herze in êren spilte alsam ein rôse in touwe
 30 *Pantal.* 118. sô die bluomen ûz dem grase dringent, same si lachen gegen der spilden sunnen *Walth.* 45, 37. *vgl. MS.* 1, 200. b. daz spilnde wunder daz an ir lac besunder von ûz erwel-
 35 ter klârheit *troj.* s. 119. d. — ich würde eins in mir gewar, daz vor spilt und vor blicket mîner sêle *myst.* 2, 9, 9.
 40 **inspilende part. adj.** sweune der mensche gezucket wirt in die suezikeit in dem inspilenden geiste gotes *myst.* 2, 587, 21.
spilendec adj. s. v. a. spilnde. s. ich spil 3. spilendiger ougen *Frl. ML.* 20, 1.
ungespilt part. adj. ir endurfent niht beliben ungespilt *ohne spiel Flore* 5211.
spilu stn. dir enkünne an sô be-
 50 wantem spilu geliche niemen hie geziln *Parz.* 85, 21.

erspil swv. fange an zu spielen. di viske di erspilten *pf. K.* 10, 15.

gespil swv. das verstärkte spil. dô si dô gespileten alles des si wolten *Genes. fundgr.* 58, 14. des spiles des si gespilte Liâ wart swanger *das.* 43, 37.

überspil swv. 1. besiege, überliste im spiel. sus wart der tievil überspilt *Mart.* 97. d. die wurden wisheit überspilt nâch topils reht ûz gezilt *das.* 148. b. siu wurden überspilt ûf der welte brette hæle *das.* 216. d.

2. überdenke. daz beste danne ûz grundin und in dem sinne obirspele *Rsp.* 2512. daz beste sal her danne ûz irwele nôch sime eigin sinne und râte und mit sinen getrûwen obirspele *das.* 4011. *vgl.* 1221. *F. Bech in Pf. Germ.* 6, 57.

underspil swv. alludere underspilen *Diefenb. gl.* 93.

verspil swv. 1. verderbe durch spiel. mit der mâcschaft verspilte Minne vil maneges herzen sinne täuschte sie, der sich nie keinez kunde entstân wiez umb ir liebe was getân *Trist.* 13009.

2. verliere durch spiel. du solt ir guot niht andern wiben geben noch verspilm noch vertrinken *Bert.* 319, 17. *Griesh. pred.* 1, 73. swaz man in dem prett verspilt über IX du, des sol niemant gelten *Münch. str.* 344. der verspilt sine besten zit *alt. bl.* 1, 63. ir habt mir mangel vor gezilt und mîner ougen ecke alsô verspilt, daz ich iu niht getrûwen mac *Parz.* 292, 10. *wenn hier bei ecke an wûrfel zu denken ist, so ist der sinn: ihr habt meine augen im spiel verlieren lassen. vgl.* 248, 12: umbe den wurf der sorgen wart getoppelt, dô er den grâl vant, mit sinen ougen, âne haut und âne wûrfels ecke. — si begunden ein ander gern vil vientliche mit den spern. der wart iewederez verspilt (*wurde in dem kampfspiel verloren*) ûf die ringe durch den schilt daz man diu stücke hêhe sach ûf springen *Karl* 11939 *B.* oder ist hier verspilt *part. von* verspilnden?

volspil swv. daz menschen sin vol-

reichen niht enkan noch niemer wirt
volspilt *vollständig ermesen MS.* 2,
13. a.

widerspil *swv.* *widerstrahle, strahle*
zurück. meit sunder schranc ein wi-
derspilnde exempel *Frl. ML.* 22, 3. ein
widerspilnder glanz *myst.* 2, 591, 33.

widerspiln *stn.* *das zurückstrah-*
len. daz widerspilen des spiegels in
der sunnen daz ist in der sunnen —
daz widerspilen der sële daz ist in
gote *myst.* 2, 180, 37. 40.

spilære *stm.* *spieler.* lusor *voc. o.*
27, 4. *Diefenb. gl.* 174. b. d. rügen
1412. *Bert.* 231, 14. der spiler vert
umbe daz spil gein helle *das.* 217, 14.
waz ist dem spiler zam? daz ist un-
gemach mit sorgen *atld. bl.* 1, 63. —
spiler win *gewöhnlicher wein, der spie-*
lern gereicht wird. driu diinc sint
aleine aller manne gemeine, pffaffen wip
und spiler win: begozzen brôt magz
dritte sin *Gr. über Vrid.* s. 28. *H.*
zeitschr. 4, 78.

salterspiler *stm.* psaltes *voc.* 1482.
seitenspiler *stm.* fidicen *Diefenb.*
gl. 124.

seitenspilerinne *stf.* fidicina *Die-*
fenb. gl. 124.

SPILLE s. ich SPINNE.

SPILT *adj.* *gespalten, getheilt.* *ahd.* spild
prodigus Graff 6, 337. *vgl. goth.* spilda
schreibtafel Ufl. *wb.* 167. s. *auch*
spel, spalte.

zwispielt, zwispel *adj.* *zweifach*
getheilt. ambiguus. zwispel herze, val-
sche zugen *krona* 370. a.

zwispile, zwispilde *adv.* *zwei-*
fach, doppelt. daz din rîchtum zwi-
spilde gemêret *pf. K.* 129, 14. Par-
zivâl in gelten bat ir habe zwispilde
das doppelte dafür zahlen Parz. 201,
1. *vgl. urst.* 126. 1. *Suchenw.* 4,
92. *Augsb. str.* 48. 107. 112. *RA.*
387. *fundgr.* 1, 400. b.

vierspilde *adv.* *vierfach.* daz galt
er allez vierspilde *spec. eccles.* 166.

spildec *adj.* prodigus *sumerl.* 14, 40.

zwispiledec *adj.* bifornis *gl. Schmel-*
ler 3, 563.

spilde *stf.* *vergeudung.* *ahd.* spildi
Graff 6, 337. *Gr.* 1³, 145.

zwispile *stf.* *das doppelte; dop-*
pelter betrug. *Schmeller* 3, 563.

spilde *swv.* *effundo, expendo Graff*
6, 337. *Schmeller* 3, 563.

verspilte, verspile *swv.* *verthue*
unnûtz. *Haltaus* 1894.

zwispile, zwispilde *swv.* 1.
theile in zwei theile. dâ wart daz volc
gezwispielt *Freyb. samml.* 1, 80. *Schmel-*
ler 3, 563. an dem kinne was her
ein wênic gezweigespeldit *Pf. Germ.* 2,
217. 2. *verzwiefache, verdop-*
pele. die marter wil ich zwispilden dir

Diemer beitr. 2, 14. der zende üz
zwispile ame schâchzabel ieslich velt
mit cardamôm, den zwigelt mit dem
priieven wære gezalt *wer in cardamo-*
men auf jedes feld des schachbretes
das doppelte desjenigen setzte, was
auf dem vorhergehenden felde liegt,
das liesse sich, wenn man die gedop-
pelten summen zusammenzählte, bestimmt
angeben W. Wk. 151, 2. als wênic
ein schâchzabelbret ieman zwispilden
mac *auf jedes feld das doppelte le-*
gen Geo. 8. b. 3. *verdoppele mich,*
werde doppelt. dürft ich reden den
willen mîn, sô müest mir sorge wil-
den, mîn vreude müest zwispilden *Ko-*
locz. 99.

spâlte *swf.* 1. *ein gerâth beim*
weben. *goth.* spilda *tafel Diefenb. g.*
wb. 2, 296. *Gr.* 1³, 566. *H. zeitschr.*
6, 327. diu Minne entwirfet unde stric-
cket vil spâh, noch baz dan drihen
unde spelten *W. Tit.* 91, 4. *Trist.* 6559.
s. drihe. ir kleit daz was gedrun-
gen mit den spelten mit den spelten *troj.* s. 209. a.
ouch was sin wâpenroc alsam gedrun-
gen mit den spelten *Engelh.* 2531. du
wâr ein trisekamere siner hêren trini-
tât, dar inne er sich gedrun- gen hât
mit den spelten an der ram sô vaste
g. sm. 351 *u. anm.* ich bin von werke
wise: mit drihen und mit spelten kan
ich ez wol vergelten *g. frau* 1705. mit
spindel nâdel spelden hâsta gewonnen
hie din nar *Suchenw.* 41, 882. waz
solten frowen âne scham? reht als die
spelten âne ram *Mart.* 19. d. der gür-
tel was niht gewurket in spelten *das.*
22. a. ein horte âne spelten und âne

ringgen geworht *das.* 22. d. 2.
 swer dir mæze disen irdischen gibel
 höhe uf unz an den himel mit rötgul-
 dinen spelten, der enneht dir daz kint
 niht vergelten *Mar.* 37. *was das wort* 5
hier bedeutet, ist nicht deutlich. vgl.
RA. 675.
 spēlter, spilter *swstm.* splitter,
 bes. lanzensplitter. die spelteren uf
 stuben *Lanz.* 5294. daz die eschinen 10
 scheffte kleine unz an die hant zer-
 klubben und daz die spelteren (oder
 splitteren; die hs. spillen) uf stuben *Er.*
 9116. s. *Pf. Germ.* 7, 138. ein spil-
 ter *Crane.* 944. *plur.* die spilter *das.* 15
 944. splitter *das.* 2931. 3021.
 SPINÄT *stm.* spinat, die pflanze. *arzneib.*
D. 36.
 SPINGE *swf.* ein vogel. sitige unde spin-
 gen, die sprechent und singen *L. Alex.* 20
 5408 u. *W.* die hs. hat springen;
 doch bei dem falschen *Kallisthenes*
Sphinxre.
 SPINNE, SPAN, SPUNNEN, GESPUNNEN *spinne;*
ursprünglich wohl ziehe. vgl. ich 25
 span, spanne. *goth.* spinna, *ahd.*
 spinnu *Gr.* 2, 34. *Ufl.* *wb.* 167. *Graff*
 6, 345. *neo sumerl.* 12, 10.
 a. frouwen sunn spinnen *Bert.* 325, 23.
 si nâte unde span *Eracl.* 534. dise 30
 spinnen *Iu.* 228. genējet noch ges-
 pinnen wart von den vrouwen *Albr.*
 33, 284. b. mit *accus.* ein kunkel
 diu wart lange zit durch mich von
 dir gespunnen *troj.* s. 184. c. spin 35
 dinen rocken *schausp. d. MA.* 1, 81.
 vlachs unde wollen span die lantgrē-
 vinne *Pass. K.* 625, 67. wollen spin-
 nen *das.* 83, 2. *Bert.* 87, 3. *myst.* 226,
 12. sin vadem der was eben kleine 40
 gespunnen *krona* 84. b. netzel spin-
 nen *Megb.* 295, 11. gespunnen golt
*Ath. A**, 160. *W. Wh.* 409, 25. *Er.*
 1551. *Albr.* 22, 651. *troj.* s. 118. c.
 acht phund gesponnen seile zur glocken 45
rechenb. 1430. — ab der kunkel span
 er kleinez garn *troj.* s. 97. e. diu ban-
 nier uf siden gebreiten und gespunnen
das. s. 196. a. sin hār hāte reiden
 schin, daz mochte wol ein magetin uf 50
 eine phellerine wāt vur goltvadern hān
 genāt sam von golde gespunnen *Albr.*

10, 170. sinen sin den reinen, ich
 wæne daz in feinen ze wunder haben
 gespunnen *Trist.* 4699. c. *bildl.*
 daz sie hānt daz wort gewunnen, daz
 ist noch dā von gespunnen *hat daher*
seinen ursprung, daz sie *Teichn.* 16.
 doch wær ez valsch der ez dort hin
 spünne *wenn einer es dahin ziehen*
wollte *Frl.* 154, 5. sus vater sun hei-
 liger geist in mich sich span *Frl. FL.*
 15, 30. ich hān ain klain angehebt ze
 spinnen *erzählen* von der lieb *Megb.*
 278, 32.

spinnen *stm.* *Albr.* 15, 30. *Elisab.*
 450.

bespinne *stv.* spinne ein, umspin-
 ne, umfasse. ez (das bild) was von
 in (den spinnen) bespunnen gar *Mar-*
leg. 25, 136. daz er è was bespunn-
 en mit sò riehern kleide *Pass.* 235,
 55. der wahter wolte sin bespunnen
 mit miete bestochen *MS.* 1, 3. a. *nach*
Grimm (über schenken und geben) 140.
d. wb. 1, 1639) zunächst mit gold-
 ringen, gesponnenem golde umrunden.
 — waz hāt si denne bespunnen unzel-
 licher wunnen *Frl. ML.* 39, 6. sit dīn
 forme den bespan der alle formen tür-
 men kan *das. FL.* 6.

erspinne *stv.* erwerbe durch spin-
 nen. daz arme wip hāt ez vil kume
 erspunnen *MS. H.* 3, 175. a.

gespinne *stv.* das verstärkte spin-
 ne. diu gespan ie die vadem *Helbl.*
 1, 193. mīner wate dern gespunnet
 ir nie vadem *Nith.* 51, 5.

spinnerinne *stf.* spinnerin. *Frei-*
berg. r. 292. *netrix* *Diefenb. gl.* 188.

wollenspinnerinne *stf.* wollen-
 spinnerin. *Bert.* 108, 4.

anspin, enspin *stm.* spinnwirtel,
 ring oder knopf, der die spindel beim
 umdrehen im gleichgewicht halt. *Schmel-*
ler 3, 570. ein unten an die spin-
 del gesteckter ring *Frisch* 2, 302. b.
 die kugel, durch welche sich die spin-
 del leichter umdrehen lasst. *Henisch.*
instrumentum, quod fuso adhibetur ut
facilius retartur. *Gr. d. wb.* 1, 465.
vgl. Graff 1, 392. 6, 346. *fundgr.* 1,
 388. *verticulum sumerl.* 33, 44. *ver-*
tigo *das.* 29, 29. *bonbus* *das.* 25,

44. *alicea das.* 25, 39. *gerodium voc.* 1482. *gerodium voc.* 1427. der schönst falk lidrein ein toub und ein enspin *wachtelm.* 185. der enspin *Diut.* 3, 409. spindel und enspin *fasn.* 576. *vgl.* 386. 749. — *getriebe der uhr. Schmeller a. a. o.*

spinne *swf.* *spinne.* *ahd.* *spinna* *Graff* 6, 346. *aranea voc. o.* 39, 8. siechen tæte du alsò eine spinnen sèle *10 sine Windb. ps.* 171. diu grüne spinne, aller spinnen wirste *Bert.* 71, 24. die spinnen *das.* 554, 10. man siht ab einer pluomen die binen nemen honig und gift die spinnen *Hadam. s.* 198. *15 ein spinne er spinnen sach ir gewebe Teichn.* 51. diu spinn hât die art daz si auz ir gedirm fâdem spinnet *Megb.* 294, 26.

grasspinne *swf.* *grasspinne.* *myst.* 20 2, 287, 7.

merspinne *swf.* *meerspinne, seekrebs. Frisch* 1, 654. a. *aranea voc. o.* 40, 18. *aranea maris* haizt ain merspinn. daz ist ein mervisch, der hât spitzling in den òrn *Megb.* 246, 16. sò nennet man si merwunder, als di merspinnen unde di merwîn *Dür. chron. s.* 14. *vgl. Pf. Germ.* 5, 242.

veltspinne *swf.* *feldspinne.* diu *30 egdehs* izt veltspinnen *Megb.* 274, 14.

spinnewêppe, spinnewêt (*wite*), **spinnenwurm** *s. das zweite wort.*

spinnel, spinele, spindel, spille *f. spindel.* *ahd.* *spinnala, spinala, spinnila* *Graff* 6, 345. *fus sus spinele sumerl.* 33, 43. *spinnel das.* 7, 66. *Diefenb. gl.* 134. *spinel voc. o.* 13, 14. *panucula spinele sumerl.* 13, 77. *ricinium spinele das.* 15, 7. ein spinnel unde ein kunkel gezeement niht der hende sin *troj. s.* 172. b. 173. b. einen alten hadern, den man mit einer spineln zerschûten môhte *Bert.* 383, 9. mit spindel nâdel spelden *45 hâstu* gewonnen hie dein nar *Suchenw.* 41, 882. spindel *Teichn.* 14. ir spîle unde ir spille durch die netze drâte sigen *Albr.* 15, 104. mit nâlden und mit spillen solden wib umbe gèn *Herb.* *50 14776.* an spillen *Zürch. richtebr.* 82. ein spiln (*accus.*) *Gr. v.* 3, 325. —

eine vorrichtung zum festhalten. daz tougenliche heftelin, daz von ûzen hin in zer vallen was geleitet hin, daz was ein spinel von zin *Trist.* 17038.

trotspille *f.* *torcula, spira voc. o.* 19, 25.

zalspinnel *f.* *haspel.* *tradulus, alabrum Diefenb. gl.* 275.

spinnelboum, spinnelmâc, spil-mâc, spilgewin, s. das zweite wort.

uspunne *f. werg.* *stupeum, colobium sumerl.* 16, 59. *schweiz.* unspunnen *das zuerst abfallende des hantfes bei der hechel Stalder* 2, 388. *ahd.* *uspunna* *Graff* 6, 345. *âspunna?* *vgl. Gr.* 2, 706.

gespunst *stf. stn. gespinst, das spinnen.* er warf zuo der wende beidiu kunkel und gespunst *troj. s.* 97. c. wie daz si an ir bette lac, gespunstes nit die minre enplac *nichts desto weniger spann Elisab.* 450. die wile er schout zuo der gespunst (*der spinne*) *Teichn.* 51.

25SPINT *stm. fett.* *ahd.* *spint* *Gr.* 1³, 146. *Graff* 6, 352. *Schmeller* 3, 572, *adeps sumerl.* 48, 73. *sumen, sucimen altd. bl.* 1, 351. — *der holzstoff, besonders der junge eines baumes, im gegensatz zu der rinde und dem kerne.* hõvart bezeigt uns die rinde, unkiusch ist glich dem weichen spinde, dem herten kern diu gîtikeit *Remm.* 15767.

SPIR *in gespirt* *stn.* *gespir* von gold oder silber gemacht *scutula i. e. monile voc. ante.* *gespir* an den kleidern *monile, fibula das. vgl. etwa gaspirre copulatus* *Graff* 6, 362.

SPIRBOUM *s. BOUM.*

40SPIRC *in gespirc* *stn.* *geschlossene schar, gesellschaft.* *vgl. ahd. gaspirre copulatus* *Graff* 6, 362. mit dinen kempfin in dà birc bi der engele gespirc, des sin sèle i was girc *Jerosch.* 171. b. si vlân ûf daz gebirge mit al irme gespirc *das.* 187. a. sie verspotten alle, die nicht ires gespircs sind *Mencken script. Sax.* 2, 1541. und kam des gespircges (*geissler und kreuzbrüder*) aus Ungern und Polen *das.* 1511.

gespêrge *stn. s. v. a.* *gespirc.* und dà mit ouch ein andir bercvrit bûwte

daz gesperge dort uf Schrandinberge
Jerosch. 36. b. vgl. *Pfeiffer* s. 162.
 mit des gesperges unzucht führt Köpke
im wörterbuch zum Pass. ohne ci-
tal an.

SPİRZE s. ich SPİWE.

SPİSE *stf. speise, kost, lebensmittel. ahd.*
spīsa O. 3, 15, 8. *spēsa* aus *lat. ex-*
penza, spensa, spesa *Graff* 6, 352. 364.
Wackernagel umdeutschung 18. 25. 10
 43. *cibus voc.* 10, 36. dā wart diu
 spise niht gespart *Er.* 345, 14. ir
 spise erschōz in alsō wol daz ir vaz
 ie wāren vol, swie vil si drūz genā-
 men *Gregor.* 3579. der stat mohte nu
 niht mēr spise kōmen *sie konnte keine*
zufuhr von lebensmitteln erhalten *Ludw.*
kreuzf. 3736. 1262. spise frumet uns,
 diu wirt ringe, sō si dir den muat
 gevert *Walth.* 22, 10. guotiu spise 20
Reinh. 649. *Iw.* 23. 181. sūeziu spise
das. 126. spise warm, spise kalt, spise
 niwe unt dar zuo alt *Parz.* 238, 15.
 vil der edeln spise si von ir müede
 schiet *Nib.* 38, 2. dune hāst sō kran- 25
 ker spise dich niht unz her begangen
du hast von so schlechter kost bisher
nicht gelebt *Gregor.* 2732. er pflac
 sō swacher spise *Mai* 197, 11. dō in
 zerinnen begunde der spise *Genes. D.* 30
 92. ob mir got git spise unde lipnar
das. 54, 23. *Barl.* 105, 2. den allen
 birstu spise *lobges.* 71. spise schaffen,
 dar schaffen *MS.* 2, 105. b. *Parz.* 279,
 9. man dorfte in niht mēr spise holn 35
das. 486, 10. einem sine spise gewin-
 nen *Iw.* 149. spise hān *Zürch. jahrb.*
 91, 35. si fuorten rīche spise *Nib.*
 369, 1. man nam vorem grāle spise
 wilde unde zam *Parz.* 809, 26. sine 40
 spīs nemen *Bon.* 11, 13. 48, 25. dā
 truoger sine spise in *Reinh.* 639. spise
 tragen einem, für einen *Parz.* 763, 11.
 279, 10. für tragen *austragen das.*
 487, 1. 637, 4. mit ir selber hant si 45
 sneit dem riter siner spise ein teil *um*
den gast zu ehren das. 33, 11. 279,
 12. an der spise gebresten hān *Bon.*
 74, 14. der wirt hiez ir pphlegen mit
 der besten spise *Nib.* 308, 2. möhte 50
 ieman mit hērlīcher spise daz himelrīche
 beherten *tod. gehüg.* 216. — er senket

sich biz an den grunt der sēle zainer
 spise *g. sm.* 1501. daz ich eupfāhen
 mūeze die gotes spise sūeze *das heil.*
abendmahl krone 241. a.

5 **ābentspise, stf.** *abendessen.* eine
 ābentspise (*coenam*) oder ein ābent-
 wirtschaft machen *myst.* 2, 111, 28.
 113, 10.

gāchspise stf. *speise, die schnell*
geschafft werden kann. *Iw.* 54.

glockespise stf. *glockenspeise, erz.*
aes gl. Mon. 8, 104. anker von glo-
 cken-spise *Guodr.* 1009, 1. der ist vester
 danne stahel oder glockspise *Bert.* 417,
 15 19. daz ist guot glockespise, daz kling-
 get wol *das.* 225, 13. 76, 10. *Megb.*
 163, 5. 440, 31.

glockespisin adj. *von glocken-*
speise, von erz. hiez machen einen
 glockspisein ohsen *gest. Rom.* 174.
 33. *Megb.* 268, 11.

himelspise stf. *himmlische speise.*
 got, trōst bernde himelspise *Frl.* 1, 3.
Maria, lebende himelspise *MS. H.* 3,
 339. b. vgl. *Gr. z. g. sm. XLI*, 27.

hovespise stf. *speise, vorrath für*
den hof. *Oberl.* 688.

hundespise stf. *hundefutter.* *Trist.*
 3008.

kūchenspise stf. *speise, vorrath*
für die küche. der nennen ein genā-
 mez rint gap si ze kūchenspise *Helubr.*
 119. trebin deme keisere sīn vilhe von
 irer weide daz he alle tage mūste ha-
 ben zu sīnir kūchinspise *Ludw.* 43, 2.
 er git kūchispise mit steckin, nit mit
 rise *Mart.* 122. c.

loppspise stf. *was dem lobe zur*
nahrung dient. *Frl. ML.* 33, 6.

mīlchspise stf. *lactinia gl. Mone*
 4, 232.

riterspise stf. *speise für ritter.*
Nib. 904, 4.

tōrenspise stf. *speise für narren.*
U. Trist. 2531.

veselspise, vestelspise stf. *fa-*
stenspeise.

vrendenspise stf. *der ewigen vreu-*
denspise der ewigen seligkeit *Pass. K.*
 84, 49.

vronespise stf. *heilige speise, das*
heil. abendmahl. ir (der phalheit) helfe

muge wir niht enbern, sô wir der vrôn-
nespise gern. swer vrônespise ze relhte
gert, swâ der ist, derst wol gewert
Vrid. 15, 26.

wëgespise *stf.* speise, vorrath für 5
eine reise. *viaticum Oberl.* 1961.

wochenspise *stf.* speise für die
woche. des morgens min herze mir vil
dicke erkracht umbe die wochenspise
Kolocz. 92.

spiselôs *adj.* ohne speise. krone 10
301. b.

spisegadem, spisewurz s. das
zweite wort.

spislich *adj.* *esculentus.* man liz 15
ir fleisch den voglin und dem wilde
zu spislicher gilde *Jerosch.* 62. c.

spise *swv.* 1. speise, beköstige.
dar üze und ouch dar inne spisen man
si lie *Nib.* 744, 1. wiltu mich hint 20

wol spisen *Parz.* 143, 7. hâten iren
müeden lib noch nit gespiset *Zürch.*
jahr. 46, 20. si spiset iren munt ûf

minen schaden *MS.* 1, 38. a. der Is-
rahêles gezoc mit fünf brôten spiset 25
Geo. 3196. wil iuch der almechtige got

spisen, daz wil er tuon mit aht leie
spise *Bert.* 220, 4. hiez mich spisen
unt daz her mit frischer niuwer spise

g. Gerh. 2458. — daz vihe spisen 30
Pass. K. 159, 41. ebenso von thie-
ren *Megb.* 166, 25. 203, 2. 210, 20.

er spist den slangen *Bon.* 13, 19. daz
diu vledermûs des nachtes sol ir leben
spisen ihre nahrung suchen das. 44, 35

39. der vogel speist sich nährt sich
von gras *Megb.* 171, 4. — wie kan
din minuelicher munt die sêle spisen

unde laben *g. sm.* 205. alsô behielte
din sun gar stæte sine kraft, swie ma-
nic herze samenhaft mit im gespiset
würde das. 1493. sô mac diu sêle

ouch von nihte gespiset werden danne
mit gote *Bert.* 502, 35. — gewalt
muoz adel spisen nâhren, erhalten *Frl.* 45

380, 4. — mit *dativ.* dem wil der
milde wirt spisen wol *Pass. K.* 431,
35. *vgl. Gr.* 4, 693. — mit *genitiv?*

manheit, dîner zûhte vrou Ritterschaft
dâ wol genôz: des muoste Sælde spi- 50
sen dafür sorge tragen? *Frl.* 136,
12 u. *anm.* 2. allgemeiner, ver-

sehe mit lebensmittele. *Schmeller* 3,
578. die hüser, die kuchen spisen
MS. 2, 36. a. *Jerosch.* 138. b. ein

hûs, ein sloz, eine stat spisen das.
164. c. *Ludw.* 40, 2. *Ludw. kreuzf.*
3801. 4628. *Suchenw.* 18, 97. 104.

ir borch sie dâ spisten vil nâch zeime
jâre auf ein jahr *En.* 137, 40. ein
schif spisen das. 66, 30. *Parz.* 753,

20. daz schif ze driu jâren spisen *g.*
Gerh. 1183. man hete den kiel wol
gespiset unt gewarnet ûf den sê troj.

s. 45. a. mit schatze si sich spisten,
den die soumâre trügen. sie funden
kouf genügen *En.* 114, 30. man solt

sich spisen evollen auf drei wochen
Suchenw. 4, 166.
ungespiset *part. adj.* sô blibent
die liute ungâz unde ungespiset unbe-
köstigt, ohne speise *Bert.* 432, 23.

spisen *stn.* das beköstigen. *Jerosch.*
138. c.

gespise *swv.* das verstärkte spise.
ich mac uns selben niht gespisen *Parz.*
485, 5. wi si die armen gespiste

Ludw. 69, 3. wie ich gespis min ar-
mez leben *Bon.* 59, 26. von thieren
das. 30, 19. 49, 63. — daz ich meus

œden herzen schrein gespeis mit rech-
ter chunste funt *Suchenw.* 1, 31.
spisære *stn.* speisemeister, der
speise verabreicht. dispensator *Schmel-*

ler 3, 578. granarius *roc.* 1419. koche
unde spisære *kindh. Jes.* 88, 82. —
gotes spisære (dei dispensator) *Ulr.*

336. dirre kuntiger spisære ûfe dem
frönen altære der gotelicher bezeichnen-
heit (hic mysteriorum dei dispensator)

das. 131.
40SPITÄL *stn. m. hospital.* aus dem lat.
hospitala *Wackernagel umdeutschung*

32. 38. diversorium, hospitala *Die-*
fenb. gl. 100. 148. hie nâhen stêt ein
spitäl, alsô sprach der riter wunt: kâme

ich dar in kurzer stunt, dâ möht ich
ruowen *Parz.* 522, 10. du solt für
dîner sünden val legen ûf din eigen ein

spitäl *Winsbeke* 61. ein spitäl, spi-
tel machen, stiften *Bert.* 109, 3. 61, 2.
445, 15. der alliu klæster stifte und

alle die spitele das. 445, 10. an spi-
tåle geben das. 25, 33. bestimmungen

über ein spitäl Münch. str. 459. 479. 485. von dem spitäle sente Johannes Ludw. kreuzf. 918. den bruodern des heiligen spitäls von Jêrusalêrn Zürch. jahrb. 69, 9. dem spitäle der vrien maget S. Marien Jerosch. v. 908. zum spitäl sie trügen in Ludw. kreuzf. 212. von dem sterbende wart der spitäle üz der stat gezogen Clos. chron. 112. die man in den spitäl drüg das. 98. plural. spittälîn Jerosch. 6. e.

spitelgruobe s. das zweite wort.

spitalisch adj. krank. Oberl. 1538.

spitalere stm. 1. bewohner

eines hospitals. Gudr. 916, 3. 2. 15 bruder des spitals zum h. Johannes von Jerusalem, Johanniter. besante die spitalere und ouch die tempelere Ludw. kreuzf. 1600. 3. hospitalarius, officiorum magister. brüdir Herman von Oppin, den man in der zît sach sin des houhthüsis spittelêr und cometür zum Elbinge Jerosch. 181. d.

spiwe (speie) v. anom. speie. goth. speiva, spaiv, ahd. spiwu Gr. 1, 936. gesch. 25 d. d. spr. 312. Ufil. wb. 167. Graff 6, 364. Schmeller 3, 553. prät. spei Pass. K. 84, 59. 494, 92. Erlös. 1585. daneben spê (: mê) Diemer 218, 12. Barl. 72, 23. plur. spiwen Teichu. 48. 30 spiren Diemer 256, 26. sw. spite, spiete Bert. 28, 7. 254, 6. Pass. K. 551, 51. part. gespiet Bert. 370, 24. spüen: müen Pass. K. 297, 27. prät. spüte das. 222, 47. vgl. die zusammensetzungen. a. ohne zusatz. in werdin die geste nicht alsô vol trankis daz si spien Jerosch. 28. d. man sol zeimâl speien brechen in dem mânöde arzneib. D. 162. vgl. 40. 79. 110. 40

b. mit präpos. under diu ougen si spiren Diemer 256, 26. einem under (diu) ougen spien Bert. 254, 6. 370, 24. Pass. K. 551, 51. Teichn. 48. Dür. chron. 88. die im under sin anlütze spieten Bert. 28, 7. sô got unde di heiligin beginnint spien gein dem stanke ir unreinekeide fundgr. 2, 136, 33. c. mit accus. daz du dich lieze spoten unde spiwen bespeien Diemer 315, 12. — dâ von wirt er speient die bösen veult diu in seinem

magen ist arzneib. D. 41. daz er sin pluot allez spê Diemer 218, 12. der visch spei Jönam an den sant Erlös. 1585. sô spiet si daz eitir von ir Karaj. 88, 25. ein trache der daz vüer von im spüte Pass. 222, 47. 291, 91. 297, 27. d. mit adverbialpräpos. einen a. n spiwen Barl. 72, 23. amgb. 43. b. Pass. K. 494, 92. daz man sin antlitze an spei das. 84, 59. sin ubel sin den im spei der tüfel in Erlös. 3431. üz spien die sunde Karaj. 89, 4.

bespiwe bespeie. er wart bespotet unt bespirn aneg. 38, 21. vgl. Diut. 3, 123.

verspiwe 1. verspeie. die werdent in verspigende Griesh. pred. 2, 59. 60. dô lie sich got verspigen an sin anlütze das. 63. sô man din spotte und läterte und verspeip myst. 345, 36. wie man in verspüwen und krœnen solte das. 292, 26. verspiuwen unde verspottet das. 2, 183, 34. daz si sîn minneelichez anlütze verspiuwen Griesh. pred. 1, 58. daz sint die speichella mit den er verspiuwen wart das. 153. si hatten in vil gar verspît Erlös. 4601. verspîet 4603. 6070. daz im sin anlütze wart verspît Bert. 254, 10. sin schöne antlitze daz si an im verspieten Pass. 62, 77. 2. erbrenschmähe, verachte. den ungelouben si verspei Pass. K. 414, 25. in verspei ir tugenthafte küscheit das. 492, 70. spiunge stf. pituita sumerl. 13, 79. vomitus Diefenb. gl. 287.

blutspiunge stf. blutspeien. pures vomicae voc. o. 36, 61.

spi, speie n. f. 1. speichel. ahd. spia Graff 6, 365. er tüt rehte alse der hunt, der sinen spi nimet in den munt litan. 470. 2. erbrechen. den magen furben mit der speie arzneib. D. 96. speie geschicht etewenne von dem gebresten der an dem magen ist das. 109. vgl. 34. 50. 70. 150.

speichel swstf. speichel. ahd. speichila Graff 6, 365. sputum voc. o. 1, 68. Diefenb. gl. 257. saliva sumerl. 17, 1. daz sint die speichella mit den

er verspiuwen wart *Griesh. pred.* 1, 153. sine speichelen er nam, dar zuo nam er erde *Diemer* 246, 27. *vgl. urst.* 110, 24. 36. *Ludw.* 70, 19. *Pf. Germ.* 3, 363. 7, 334. *Megb.* 179, 6. 5
8. 161, 5. 7.

blnotspeichel *swf. blutspeichel, das blutspeien. Megb.* 82, 8. 445, 2.

speicholter *stf. speichel. ahd. speichaltra Graff* 6, 365. *vgl. goth. spai-* 10
skuldris Joh. 9, 6. *Gr.* 2, 317. leite mir die speicholter uf diu ougen min *schausp. d. MA.* 1, 81. bi der dun-
neda der speicholter *Mein. nat.* 8. si mugent vil speichlotun haben *das.* 2. 15

speichel *swv. speie aus.* die die bluot speicheln *Megb.* 445, 2 *var.*

spitze *swv. speie. baier. speuzen Schmeller* 3, 583.

bespitze *swv. bespritze. bespiu-* 20
tzede mit erde de vrowen Karlm. 185, 39.

spirze *swv. speie. Massn. Al. s.* 64. a. *var. Schmeller* 3, 577.

verspirze *swv. verspeie, bespeie.* verspirzten sein gesicht *Hätzl.* 2, 83, 57. 25

spirzel *swv. speie.* si spirzelten dir under d'ougen *Massn. Al. s.* 64. a.

SPÏZE, SPEIZ, SPÏZZEN bin spitz? *vgl. Gr.* 2, 989.

spiz *stm.* 1. *bratspiess. ahd.* 30
spiz Gr. 3, 443. *Graff* 6, 365. *Schmeller* 3, 579. *Stalder* 2, 384. *veru sumerl.* 20, 3. 34, 53. *voc.* o. 7, 50. gebräten fleisch an dem spiz-

ze dent sich müllich *arzneib. D.* 53. 35
nie vezigter gans an spitze (: wizze) bi fiure wart gebräten *Helubr.* 874. sam vogel an spiz *Tit.* 27, 249. daz brôt ist mir gebrocket geliche als einem

huone: daz stêt in valscher suone und wirt gestözen an den spiz *Engelh.* 2213. 40

häte zwei gebrätene hünre an siner hant an sime spitze *myst.* 169, 3. nu stêt etelicher als im ein spiz in dem rücke stecke *Bert.* 457, 16. — sinen lip si 45

schrieten, ein teil an spizzen brieten, daz ander bi dem vüre suten *Albr.* 16, 510. uf die man was vervlizzen und mit glüenden spizzen in sie dicke stâ-

chen *Pass. K.* 237, 64. 2. *spiess-* 50
brate. ze Kriechen wart ein spiz vern-

siten *Walth.* 17, 17 u. *anm.* dem

stüende baz daz er nie spiz gewünne *das.* 17, 39. — spitze hasen *Parz.* 409, 26. spitze hünre *Oer. w.* 60.

klamerspiz *stm. gespaltener bratspiess.* lege den âl in ein klammerspiz, daz ist ain klainer eiseneiner spiz gespalten und gënt die zwei klemern oben und unden zesamen und habent ringel, dà mit man si zuo einander twingt *Megb.* 244, 34.

leckerespiz *stm. leckermaul, eigentl. lecke den bratspiess, imperativische composition; dann überhaupt s. v. a.* lecker. *Alia sumerl.* 42, 15. ungetriuwer leckerespiz, wie lützel triuwen in dir ist *Bert.* 479, 14. 85, 25.

spizbräte, spizholz, spizvisch, s. das zweite wort.

spizzel *stm. kleiner bratspiess. Megb.* 334, 22.

gespizze *adj.* daz er sich want als ein wurm der dà gespizze wère *Pass.* 72, 9. gespizzel?

spizze *swv. stecke an den bratspiess.* hinder sich der hase gât geht rückwärts in das holz, wenn man in spizzet *Is.* 3, 562.

spiz *adj. spitz. ahd. spizi, spiz Graff* 6, 366. sîn helm nâch den aldin sitin spiz *Ath. E.,* 106 u. *anm.* s. 74. daz herze sneit er halbez abe hin gegen dem spitzen ende *Trist.* 2973. ir zene ze stumpf noch ze spiz *fragm.* 26. b. — *büdl.* ich wil mines sinnes spitze sehe niht stumpfen *Trist.* 6509. du maht mit dinen witzzen valschen und spitzen min herze niht geneigen *Mart.* 92. d.

gespiz *adj. spitz.* lange nagele gespiz alsam krapen *Ludw. kreuzf.* 5670.

spizliche *adv. spitz.* spizlich gedræt *Wolk.* 52, 2, 4.

spiz *stm.* 1. *spitze, spitzes ende irgend eines dinges.* ein wurm hete den wadel in den spiz gepogen *Suchenw.* 12, 109. der ort zu tal, der spiz (*des schildes*) enpor *das.* 3, 161. ein veintlich wâffen mit scharfer sneid und grausslichem spitze *Wolk.* 18, 8, 6. der spiz *des schuhes Kurz u. Weissenb.* 1, 214. der spiz *am gewande Gr. w.* 1, 202. 2. *bes. die keilförmige spitze des heeres, vorhut, dann*

schluchtordnung überhaupt. mit güter witz bestelt er pauir unde spitz *Suchenw.* 28, 226. der veind spitz ab reiten *das.* 229. hieltent stille und ordentent unde machteut iren spitz *Clos. chron.* 66. 3. *zinne? pfahl?* er hatte vil der spitze brächt — dô wart daz hûs gespitzet wol *livl. chron.* 3651.

drispiz stm. 1. *tripus Graff* 6, 366. 2. *dreizack.* pletter gleich trispitzen *Megb.* 397, 10. wenn ein han alsô gross wër, dass er ûf ein drispitz geliegen kond *Gr. w.* 1, 599.

3. *fussangel.* der drispitz der muosz in den sack *man will das unmögliche durchsetzen narrens.* 82, 65 u. *anm. Gr. d. w.* 2, 1392.

spitze stswf. 1. *spitze, spitzes ende irgend eines dinges.* *ahd.* spizi, spiza *Graff* 6, 366. 367. mit ûf kërter spitze (*des schildes*) *Parz.* 80, 9. s. schilt. er kërte gegen den brüsten den griffel an der (*dem H*) spitze *Flore* 2389. die spitz (*des schwertes*) rüeren *Megb.* 275, 17. unz in des hauptes spitzen *das.* 36, 36. dô gewan sie nie sô vil zwîvels, daz ûf einer nâdeln spitze möhte geligen *Bert.* 376, 26. *vgl. myst.* 2, 112, 27. 192, 16. diu spitze an den schoohen vorn *Teichn.* 30 2. *vgl. narrens.* 95, 9 u. *anm.* — *bildl.* nâch des rehtes spitze *Frl.* 151, 10.

2. *bes. die keilformige spitze des heeres, vorhut, dann schlachtordnung überhaupt.* ir spitz ein alterhüte wart in zegelicher vlucht *Jerosch.* 31. d. er durchreit der vînde spitze und ir her *das.* 76. a. schikte sine spitze wol ordinlich zu strîte *das.* 87. a. 33. d. *Rsp.* 753. sine spitzen bestellen, setzen *das.* 782. 2979. *vgl. Kirchb.* 642, 31. 40. 702, 40. er hielt die spitze vorn *Ludw. kreuzf.* 1699. er kan die rolt und auch die spitz verwunden *Suchenw.* 9, 92. — *vgl. noch sperinnla, sinphonua (?) spizza sumerl.* 17, 15. 18, 10.

estenspitze? f. zima (cyme) voc. o. 41, 31.

hëlmspitze f. helm spitze. apex, conus *voc. o.* 23, 70.

himelspitze f. nordpol. gegen nor-

den oder gegen der himelspitze *Megb.* 98, 12.

kilchspitze f. kirchenspitze, thurm. pinnaculum *voc. o.* 4, 31.

nâdelspitze f. nadelspitze. *Megb.* 15, 34. 433, 31. also vil und alliu diu werlt witer unde græzer ist danne einigiu nâdelspitze *Bert.* 235, 4. tûsent sêlen sitzent in dem himel ûf einer nâdelspitze *myst.* 2, 474, 32.

nasenspitze f. nasenspitze. pirula *voc. o.* 1, 37. von den ôren zuo der nasenspiz *MS. H.* 3, 225. b.

tuttispitze f. papilla voc. o. 1, 151.

spitzlein stn. kleine spitze, kleines stück. reuflin spitzlin und âschreotlin von brôte, bier *Renner* 9955.

spitzelinc stm. stachel. *Megb.* 246, 18. 317, 1.

spitzec adj. spitzig. die dâ diu spitzigen mezzger slahent *Bert.* 562, 18. mit lanzen spitzic *troj. s.* 229. a. daz herz ist oben prait und unden spitzic *Megb.* 26, 17. 77, 31.

durchspitzec adj. subtilis. durchspitzic ûf bæse gewinne *Renner* 683.

spitze swv. 1. *make spits.* *ahd.* spizzu *Graff* 6, 367. daz krût ist lenger u. gespitzet *arzneib. D.* 180. dâ was unnütze der spore wol gespitzet *Exod. D.* 162, 34. diu nase gespitzet *Tundal.* 44, 1. und ist daz im diu ougen in dem houbete gespitzet sint, daz ist ein zeichen daz er sterben sol *Bert.* 509, 34. jâ spitzent sie diu ougen dar rehte sam sie solichez nie mër gesâhen *Bert.* 514, 15. mein ôr gespitzt *Pf. Germ.* 6, 297. — daz vorhoubet het sich ûz als ein horn gespitzet *krone* 242. a. für gespitzet was sin huot *Helbl.* 1, 324. 2. ûf kumber gespitzet *ihn voraussehend Mart.* 111.

3. *führe beissende reden, stichele.* si spitzent al ab dir *verspotten dich roseng.* 25. a. sô spitzent si aber ûf die jungen *Gfr. l.* 3, 13.

4. *versehe mit spitzten.* er hâte vil der spitze brächt — dâ wart daz hûs gespitzet *livl. chron.* 3651.

verspitze swv. 1. verstumpfet noch verspitzet zu *spitz* was diu nase niender *Engelh.* 2978. 2. ist daz

- der mensche hât sin leben als sich ver-
spitzel üwer wân *wie ihr fest glaubt*
Pass. 174, 62.
- gespitzelt *part. aculeatus.* gesp.
zungen *Megb.* 235, 20.
- SPLÄDEME *swm.* lictorium *Nicol. fundgr.*
1, 391.
- SPLITTER *s.* spelter *unter* SPILT.
- SPLÛZE, SPLEIZ, SPLIZZEN, GESPLIZZEN *spalte,*
berste. *Schmeller* 3, 584. *Brem. wb.* 10
4, 957. daz is undir ime spleiz *L.*
Alex. 3022 *W.* dat eme der lif en-
binnen spleiz *Karlm.* 458, 24.
- zesplize *stv.* zerspalte. gar si si
zosplizzen *Karlm.* 502, 34. si hänt 15
sin vleisch zosplizzen *das.* 532, 4.
- splice *swf.* *span.* scindula seu quod
ardetur loco pini *voc. vrat.*
- viursplize *swf.* sprühfunken. *Frisch*
2, 304. c. 20
- SPONSIERE *s.* SPUNSE.
- SPÖR, SPÖRE *adj.* fehlerhaft trocken, rau.
Schmeller 3, 575. 576. diu ougen
sint heiz u. röt u. spöre *arzneib. D.*
86. *vgl. anm. zu Diemer* 25, 16. sô 25
kreich ich armer auf spörem land el-
lende *Suchenw.* 13, 9. *vgl. spar, dann*
auch spargolze, sparhalz.
- SPOR *stn.* spur, fußspur. *ahd.* spor *Gr.*
3, 396. *Graff* 6, 356. *Schmeller* 3, 30
575. der spor *Teichn.* 190. *Bon.* 28,
18. *vgl. narrensch.* 66, 8 u. *anm.*
diu spor *Albr.* 9, 287. 19, 284. *krone*
172. a. 173. a. 197. b. 231. b. *Teichn.*
305. *leseb.* 997, 27. sô vertiliget er 35
daz spor mit dem zagele *Karaj.* 74,
13. daz si den huofslac und daz spor
wol sâhen *Er.* 4111. ich fuor den an-
dern verre vor unt begreif des schulde-
haften spor *Parz.* 525, 28. ein spor
treten, riten, draben *krone* 113. a. 231. b.
359. b. ûf einen smalen stic der mü
sin spor sluoc *das.* 157. a. lâd daz
velschliche spor *Pass. K.* 391, 50. daz
spor verliesen *Megb.* 164, 6. sin wege 45
bereiten und sine spor *Erlös.* 2803.
einem spor volgen *MS.* 2, 228. b.
Kelyn 51. a. *Albr.* 19, 284. *livl. chron.*
1001. der gêt ouch selber nâch dem
spor *Teichn.* 202. — du hülfe uns an 50
dem rechten spor *lobges.* 33. er hielt
sich an daz alde spor *Pass.* 46, 89.
- an ein spor komen, treten *Erlös.* 4301.
3158. *vgl. Pf. Germ.* 7, 24. in ein
spor treten *Tundal.* 45, 38. *krone*
108. b. du maht unsanfte von im kome-
n, ob er dich bringet in sin spor 5
Winsbeke 27. daz gehürne daz gē
vor, diu brust dâ nâch in sinem spor
Trist. 3174. ez vert noch einer dâ
mit spor *Nith.* 20, 5. des komet sie
mit der spor der heillichen lère *Er-
lös.* 6051. er belibe ûf eime spor
Teichn. 140. er ist ûf rehtem, rehter
spor *das.* 47. 305. der leithunt ûf der
spor zöch dem anderen vor *Albr.* 9,
287. reit, jagte nâch ûf der spor *krone*
172. a. 197. b. sie jageten nâch ûf
sin spor *Barl.* 202, 18. komen ûf ein
rehtez spor *Teichn.* 164. unser hunt
ûf dinen spor gerennet kunt *Bon.* 28,
18. ritet fürbaz ûf unser spor *Parz.*
448, 21. sazte sich ûf die spor *schlug*
die spur ein, dâ diu ors giengen vor
krone 173. a. einen wîsen ûf rechten
spor *Teichn.* 190. hûete dich vor
valschem spor *Hätzl.* 1, 122, 28. wir
volgen ime unt komen niemer fuoz ûz
sinem spor *Walth.* 33, 14. — mannes
trite und mannes spor *Trist.* 17646.
schreit ûf eines mannes spor *ging wie*
ein mann troj. s. 175. a. kumt si ûf
der muoter spor *artet sie ihr nach*
gesab. 1, 46. der werlde spor *ihr*
getreibe stē noch alsô wol als vor
Teichn. 309. ûf eines alten weges spor
liez er sich *krone* 215. a. der strâzen
spor *Jerosch.* 78. b. 99. b. wîst in
ûf des himels spor *Hätzl.* 2, 43, 110.
ir bringent daz leben ûf des tôdes spor
troj. s. 231. a. er trat des tôdes spor
Jerosch. 7. c. siner lère spor *Barl.*
105, 7. des gelouben, der minnen, der
tugende spor *Pass. K.* 385, 81. 53,
43. 404, 24. der vlühte spor *Otte*
598. *troj.* s. 74. c. 160. a. si wolte
in ûz der sorgen spor vüeren *das.*
96. b. varn ûf gelimpfes, der èren
spor *troj.* s. 71. a. c. in èren spor
Suchenw. 27, 4. 31, 18. ûf leides
spor *das.* 20, 119. volgen nâch der
kunsten spor *das.* 3, 11.
- gespor *stn.* spur. sin gespor ber-
gen *Renner* 15309. *vgl. gespür.*

vuozspor *stn.* *fussspur.* daz si iber des Jordanis llüt ginc obene in bore mit trockenem vuozspore *glaube* 2299. daz wir üz dñem vuozspor ninder wenen *myst.* 342, 38. daz diu vuozspor niemen moht vervähen *krona* 309. b.

spür, **spur** *stn.* *spur.* die spüri wil ich nieman sagen *ls.* 3, 637. dô volgte nâch sime spur (: tur = tür) sîn muoter *Pass.* 419, 66. sprach nâch siner wisheite spure *das.* 401, 27. die spur sehen *Hadam.* 64. 96. die vart (*fâhrte*) mit spur erkennen *das.* 9. 60.

spürhant *s. das zweite wort.*

gespür *stn.* *mehrere spuren.* er kam üf ein gespür, als ime ritter riten vür *krona* 355. a.

witspür *adj.* *weite spuren hinterlassend.* ir mitte wart sô witspür, daz si niemen niht verzigen *Lanz.* 9396.

unspürec *adj.* *woron keine spur zu finden ist, unerforschlich.* wie unspüric, wie unbekant sine wege sint gebant *Barl.* 156, 11.

spür *swv.* 1. *spüre, nehme spuren wahr, nehme wahr. part.* spurte und spurte. *Haupt zu Engelh.* 1481. *ahd.* spurju *Graff* 6, 356. *vestigari Diefenb. gl.* 283. a. *ohne accusativ*

swer vert ze walde spürn, sô der snê zergât *MS.* 2, 227. a. als man spurte *Pass.* 24, 34. ûwer iclicher spur *Erlös.* 4315. ob ich rehte spür *Silv.* 3987. her trat ir nâch mit spüender spê *md. ged.* 86, 75. b. *mit accus.*

daz er niergent herberge spurte noch enpfant *krona* 213. a. er spurte die strâze *Pass.* 63, 10. er spurte unde kôs in dort *troj.* s. 256. a. swenne ich die zit spür unde sihe *das.* s. 82. d. den valsch er halde spurte *Pantal.* 1942. swâ man daz spürt, er kêrt sîn hant *Walth.* 29, 14. c. *mit accus. und präpos.* daz mac man ouch an kinden spur *Albr.* 35, 210. 32, 73. den summer ich spür an den vogellin *MS.* 2, 180. a. an dem er den tôt spurte *krona* 195. a. ich spurte an sinem bilde kraft *troj.* s. 170. a. daz ich in spür dâ bi *Walth.* 85, 19. swelher weidman daz wilt spürt niht ze rehte bi dem spor *krona* 51. b. si spurten

durch den sant mannes trite und mannes spor *Trist.* 17646. er wart gesehen und gespurt (: geburt) von ir durch ein veusterlin *troj.* s. 56. a. man spurte in touwe ir vûze *Albr.* 20, 58. er wart in êren dâ gespurt mit ellentriches herzen gir *troj.* s. 194. c.

d. *mit acc. c. infin.* swâ si den muotes richen spürten guot entwichen *Frl.* 41, 10. e. *mit untergeordnetem satze.* der spurte an dem touwe, daz gesuochet was sîn frouwe *Parz.* 132, 29. *vgl. Engelh.* 1481. *troj.* s. 164. d. 180. d. *Silv.* 3492. *Teichn.* 55. 285. f. *mit adverbialpräp.* ob ieman bi getrâte dem hette dar oder dan, daz man in spurte ab od an *Trist.* 15154. si begunden alumme spurn *Pass.* 9, 50. *explorare* ausspüren *Diefenb. gl.* 116. 2. ich spür einen folge seiner spur. er spurte in an dem bluote verre unz daz er in vant *Er.* 5585.

erspür *swv.* *erspüre, erforsche.* daz du die schrift nicht kanst erspurn *Pass.* K. 76, 81. wie wênig sint zerspüren unde zervinden dine wege *Pf. Germ.* 7, 337. nâch jagen biz wir ez erspürn *myst.* 2, 8, 32.

spor *swm. sporn. ahd.* sporo *Graff* 6, 357. *calcar sumerl.* 35, 1. 36, 20. 51, 36. *voc. o.* 20, 19. *vgl. Pfeiffer das ross* 24. spar *Suchenw.* 4, 480. dâ was unnutze der spore wol gespitzet *Exod. D.* 162, 34. den zeswen fuoz dar an der spore erklinget *Nith. H.* 210, 34 *u. ann.* zwêne goldine sporu het man ir an gespannen *En.* 60, 32. goldene sporn tragen die ritter *ls.* 2, 11. ez lit nit an den gelwen sporn man braucht kein ritter zu sein *das.* 3, 305. von golde zwên sporn mit stabel underworht vorn, durch scherfe an der spitze *krona* 46. b. sunder leder mit zwein porten zwêne sporn *Parz.* 157, 9. sporen gesteinet mit edelsteinen besetzt *Karl* 25. a. er vuorte zwên behage sporn *krona* 129. b. klingelohte sporn tregt *Vridebreht MS. H.* 3, 245. a. die sporen hiengen voller schellen *das.* 236. b. — *der knappe legt schwert und sporn ab, ehe er zum könige geht*

Parz. 648, 11. — diu ort der swerte giengen nider ûf die sporn *Nib.* 74, 1. *vgl.* 385, 6. 892, 3. von hals unz ûf die sporn *das.* 1113, 3. — slûgin sporn zu sitin (*der rosse*) *Ath. A**, 52. die sporn sazt er ze siten *Lanz.* 3224. er liez nider slifen in die siten die sporn *Rab.* 955. diu ors nâmens in die sporn *krone* 52. b. daz ros mit den sporn nemen *Iw.* 46. 188. 10 257. *Nib.* 183, 2. *Parz.* 602, 12. *Wigal.* 543. 2306. 3009. *Ludw. kreuzf.* 4130. *Karl* 5063 u. *Bartsch.* houwen, verhouwen *Diemer* 73, 17. *Parz.* 651, 22. manen *Er.* 4744. 9104. er- 15 manen *Parz.* 679, 27. regen *das.* 452, 12. riten *das.* 540, 7. rûeren *Diemer* 221, 11. *Parz.* 342, 15. mit sporn si vaste ruorten (sc. diu ors) *das.* 125, 9. *vgl.* rûere *bd.* 2, 811. 20 daz ros mit sporn bestên *Iw.* 95. sêren, versniden *krone* 78. b. *Parz.* 648, 6. triben, vertriben *das.* 387, 11. 611, 11. 93, 20. sin ors er dâ von sporn liez loufen *krone* 80. b. — allez iwer gesinde, dem schaffe ich sôlhe huote, daz sîn niht wirt verlorn, daz iu ze schaden bringe, gegen einigem sporn (gegen einem halben sporn *C*) nicht im geringsten *Nib.* 1598, 8. — sporn 30 an den fûssen der hâhne. der vasant hât der starken sporn niht, sam die haimischen hann habent an den fûezen *Megb.* 198, 6.

sporslac s. *das zweite wort.* 35

spor sw. sporne. *ahd.* sporôm *Graff* 6, 357. daz ors sporte er zu den siten *Herb.* 5723.

sporære *stm.* sporenmacher. spôrer *altd. schausp.* 2, 330. *vgl. Münch.* 40 *str.* 355. — sporer eine art ketzer *Bert.* 302. *vgl. Wien. jahrb.* 32, 213.

SPORKEL S. SPORKEL.

SPORTE sw. schwanz. bant den fûhsen die sporten zesament *Griesh. pred.* 2, 24. 1, 125. der wurm verschubet daz ander ôr mit sinem sporten *das.* 1, 21. *vgl.* 1, 17.

SPORTICH *stm.* *lat.* porticus. vestibulum *sumerl.* 20, 27. *vgl. phorzich.* 50

SPOT *stm.* spott. *ahd.* spot *Graff* 6, 328. daz spot *Judith* 155, 6. *der gen. ge-*

wöhnlich spottes, bisweilen auch spotes. *vgl. Rud. u. Pass. K.* 332, 14.

a. *das entgegengesetzte von ernst.* reiner spot gelac *unschuldiger scherz* hôrte auf *krone* 208. a. ez ist sîn, diu, iuwer spot *En.* 306, 14. *Iw.* 74. 289. *vgl. Suchenw.* 28, 343. *narrenschr.* 2, 18. dô wart in lachen und in spot ir aller vorcht verwandelot *Bon.* 29, 17. ze spotte sie daz nâmen sie *scherzten* darûber *En.* 305, 36. — âne spot, âne allen spot *im ernst, aufrichtig, wahrlich* *Nib.* 1523, 11. *Parz.* 119, 18. 449, 20. *Wigal.* 1878. 4214. 11503. *lobges.* 66. 71. *Engelth.* 1205 u. *anm. Silv.* 2266. *Bon.* 3, 50. 6, 8. 45, 51. sunder spot, sunder allen spot (*in derselben bedeutung*) *Iw.* 103. *Walth.* 24, 30. *Parz.* 120, 27. 259, 6. *MS.* 1, 190. *Barl.* 172, 2. 182, 30. *Haupt zu Engelth.* 1205. *Pass. K.* 81, 79. *fragm.* 24. a. *Suchenw.* 6, 189. 21, 131. dô giengez ûzeme spotte *da ward es ernst* *Pass. K.* 540, 94.

b. *verspottung, höhenede rede oder handlung, die von einem ausgeht oder die man erleidet.* laster unde spot a. *Heinr.* 1351. *Gregor.* 1281. *Trist.* 12715. ein schande und ein êwecllicher spot *troj.* s. 52. d. smâch unde spot *Mel.* 4503. âne houbetsûnde und âne spot *Walth.* 30, 7. ze huoe unde spotte *Exod. D.* 121, 6. mit hazze, mit spotte *spec. eccles.* 166. unzuht unde spot *Barl.* 25, 3. schemelicher spot *schmach a. Heinr.* 383. lasterlicher spot *Iw.* 170. *Parz.* 447, 26. mortlicher spot *Mai* 145, 21. tûvelllicher spot *Pass. K.* 13, 24. des tiuvels spot *Gregor.* 714. *Nib.* 2182, 2. *Albr.* 36, 46. s. *sl.* 17. der werlte spot *Parz.* 330, 2. 657, 14. *Suchenw.* 22, 145. *Bon.* 52, 104. — uns tuot vil wê daz spot *Judith* 155, 6. daz ist der sêle ein spot *Genes. D.* 20, 8. ez ist et wâr daz man mir seit, swâ sô der schade sî, dâ wone der spot vil ofte bî (*wer den schaden hat, braucht für spott nicht zu sorgen*) *büchl.* 1, 498. sô hât er ouch ze allem schaden gar den spot *Bon.* 63, 53. den spot den er vunde *Iw.* 64.

spot dulden, gevâhen, verdienen *das.* 195. 64. 197. er h rte gerne den spot *Gregor.* 2651. daz ich billich heize guot und mit niemen h n den spot gemeine *MS.* 2, 180. b. daz birt an wi- 5 ben manegen spot *Trist.* 17931. spot beg n an einem *Bon.* 14, 9. tuon *Iw.* 175.  ben *Nib.* 1158, 2. gef gezen *Parz.* 454, 5. ez h t der tiuvel sinen spot aller rst  z mir gerihet *Rab.* 897. 10 daz der tiuvel s  gr zen argen spot frumt über sine hantget t *Gregor.* 166. begunde sinen spot ze machen über den alten hêrren *Diemer* 14, 12. du h st s n gemachet dinen spot *das.* 8, 20. 15 s lhen spot het er uns p den niht gegeben *Parz.* 332, 3. er warf sinen spot  f den unreinen abgot *Pass. K.* 278, 51. — ir habet in sm helichen spot vil s re geworfen mich *Engelh.* 20 3694. 3832. ich enruoche ob er daz nimt für spot *Parz.* 697, 20. der liute vil h  spotte sint *spotten gern das.* 126, 25. gein einem mit spotte sprechen *Nib.* 2188, 3. Keii die rede un- 25 dervie mit spotte *krone* 303. b. si triben in mit spotte umbe und umbe als einen bal *Trist.* 11366. den vride brichest du mit dinem spotte unreine *MS.* 2, 151. a. daz si den heiden niht 30 wurden ze spote gegeben *Judith* 142, 11. er lac dort gar ze spotte in allen *Iw.* 103. ich wart ze spotte *das.* 158 *Stricker* 10, 2. *Karl* 7. a. d  hete man s  gar zu spote die kristen 35 *Pass. K.* 31, 16. ze schaden und ze spotte wolten si Troi ren komen *troj.* s. 195. d. c. *das was man verlacht oder verspottet.* ich was niu- 40 wan s n spot *Iw.* 216. 102. bin ich iuwer spot *Parz.* 193, 23. elliu ir apgot werdent des liutes spot *Exod.* D. 139, 37. er ist ouch des hundes spot, swer versm het unsern herren got 45 *warn.* 459. daz was s n spot *Iw.* 187. *Walth.* 79, 16. daz wäre der lantliute spot a. *Heinr.* 946. diu bete was der m nche spot *Gregor.* 951. *vgl. Walth.* 97, 10. *Parz.* 102, 8. *Bon.* 44, 16. armiu hochvart diust ein spot 50 *Vrid.* 29, 6. *Bon.* 39, 45. ez ist ein spot *das.* 46, 31. 61, 32. die wis-

heit ist g n im ein spot *narrensch.* 28, 14. daz d cht si gar ein spot *Bon.* 100, 40. 23, 27. enplieng ez für einen spot *das verlachte er Er.* 8145.

widerspot *stm.* den widerspot er selber an sich nennet *Hadam.* 306.

spottelachen, spottesp che, spottwort s. *das zweite wort.*

gespötte, gesp te *stm.* *gespötte.*

a. *das entgegengesetzte von ernst.* zuo dem  rsten h t er ez für ein gespötte, und d  er h rte daz ez ernst was *Zürch. jahrb.* 59, 11. 55, 37. *Pf. Germ.* 3, 419. b. *verspottung, h hnende rede oder handlung, die von einem ausgeht oder die man erleidet.* sines gespottes schulden vil manege enkulden *Genes. D.* 32, 5. ez was ein sprichwort manegen tac, swer 50 gespotes gerne pflac, daz der ze gespote dihet *Teichn.* 31. einem gespötte unde leit pr euen *Nith. H.* s. 126. l  nicht gesch n an mir diz valsche gespote *Pass. K.* 189, 19. die vrowen heten ir gespote *das.* 173, 24. si hielden gar ir gespote  z sinen sch nen 55 worten *trieben ihren spott damit das.* 109, 4. si h t in ir gespote unser gote *das.* 340, 71. wenne junge liute ein kint touften in gespötte und in lahter *Bert.* 298, 11. wie du dich lieze 60 v eren in einer d rminen kr ne  z und in ze gespote *myst.* 345, 30. heten zu gespote den tempel und die abgote *Pass. K.* 533, 15. diz was in gar zu gespotten *das.* 601, 62. c. *was man verlacht oder verspottet.* von iu ist ez unreht daz wir iwer gespötte sin 65 *krone* 65. a. ez ist ein gesp te daz h hvertelin d  ir frouwen mit umbe g t *Bert.* 397, 15. *vgl.* 82, 23. 96, 30. 400, 19.

spotlich, sp tlich *adj.* 1. *spöttisch, höhnisch.* *ironicus Diefenb. gl.* 161. spotlicher sin *Barl.* 150, 33. n ch spotlicher art *das.* 170, 32. mit spotlicher l ge *das.* 218, 1. der sp tliche site, durch sp tlichiu gelt *troj.* s. 264. c. spotlich kallen *H tzl.* 2, 84, 24. 2. *verspottenswerth, verächtlich.* wie sich daz lasterliche spotten huop an den spotlichen goten *Barl.* 247, 30.

spotliche, spöttliche, -en adv. *im spott, höhnisch.* mit geiseln si in vilten, vil spotlichen sie spiltten mit *im Barl.* 72, 22. ir gruoz in küeneeliche enphie spotliche unde in spote gar *das.* 72, 27. sprach spotlichen, spöttliche *krone* 309, b. *Massm. Al.* s. 123. b. *vgl. Pass.* 175, 90. *Pass. K.* 214, 49. *Ls.* 1, 396. *Suchenw.* 38, 260. *Megb.* 56, 24.

spottee adj. spöttisch, höhnisch. 5 *ersieht die ein spotic man, der kumt si sâ mit spoten an frauend.* 619, 17. durch dinen spottigen valschen muot *MS.* 2, 151. a.

spottecliche adv. im spott, mit 15 *verhöhnung.* si fürten spottecliche die kuneginne *Albr.* 31, 13.

spöttischen adv. im spott. Megb. 57, 12.

spotte, spote swv. spotte, führe 20 *höhnische reden. ahd. spottôm Graff* 6, 328. *irridere Diefenb. gl.* 161.

a. *ohne casus.* er sach sine schande, spottunde er sich danne wande *Genes. D.* 31, 5. wol chunnen si spotten unde grinne *tod. gehüg.* 197. daz er ze spottenne vant *Iw.* 97.

b. *mit genitiv.* sô spottent si unser *Judith* 155, 5. ir spottent min *Er.* 965. *vgl. spec. eccles.* 67. *Walth.* 23, 36. 30 66, 3. *Parz.* 342, 21. 697, 17. *Albr.* 10, 379. 14, 231. *krone* 43. a. *Bert.* 261, 2. *MS.* 1, 34. b. *Pass. K.* 208, 97. *myst.* 245, 34. wes (*weshalb*) spotte ich der getriwen diet *Parz.* 87, 35 11. *Am.* 1672. war umme spotet ir min *Roth.* 1970. son spotte er niht dar umbe min *Walth.* 95, 35. daz si ir spotteten dâ mite *troj.* s. 264. c. sô spottet man unser in daz lant *L.* 40 *Alex.* 1190 *W.* — des (*darüber*) begunde spote der *Albr.* 13, 212. mit frælichem herzen spottotend si der pin *Zürch. jahrb.* 47, 36. c. *mit accus.* er lie sich die juden vor dem 45 gerichte spotton *verspotten Griesch. pred.* 2, 63. daz du dich lieze an slahen (*an das kreuz*) spoten unde spiwen *Diemer* 315, 12. daz man dich hazze oder schelte oder spotte *Bert.* 360, 10. 50

ungespottet part. adj. 1. *nicht verspottet.* Keil der niemen ungespottet

liez *Iw.* 48. *ausg.* 2. niemens *B.* und man sin ungespottet lie *Er.* 4844. spotten *verbindet Hartmann mit dem genitiv* *das.* 965. Keil der nieman ungespottet lie *krone* 292. a. lât ungespottet min *Mai* 80, 17. der sol des ungespottet län, den er sicht ân die kluogkeit gän *Bon.* 81, 57.

2. ungespottet sin *ohne zu spotten kronen.* alsô müezent ouch die tenzeler iezuo ungetauzet sin unde die spöter ungespottet *Bert.* 20, 38.

spotten stn. a. *daß scherzen.* schimpfen unde spotten, daz kunde ich allez alsô wol *Trist.* 7570. ez giene in üz dem spöten es *wurde für sie ernst troj.* s. 234. d. sunder spotten *ernstlich Parz.* 52, 24. b. *das spotten, höhnen.* spotten bieten *Nib.* 2271, 4. spotten doln, liden *Parz.* 358, 7. *Barl.* 170, 33. der kumt si sâ mit spoten an *frauend.* 619, 18.

bespötte swv. verspötte. daz ein wip bespöte dar umbe einen man *Judith* 169, 6. den er dâ hât sunder nôt bespöttet *kronen* 290. b. 296. a. er bespöttet gotes wort *spec. eccles.* 145, 32.

unbespöttet part. adj. nicht verspöttet. u. blißen *kronen* 297. b. er läze uns unbespöttet stân *Eracl.* 622.

gespötte swv. das verstärkte spotte. *schausp. d. MA.* 1, 67.

verspötte swv. 1. *verspötte.* zuerspöttene er sich bôt *Pass. K.* 84, 56. die im under sîn antlütze spieten und inerspötteten *Bert.* 28, 7. *myst.* 2, 183, 34. 2. *bringe mit spöten hin.* swer sine zît vermærsaget odererspöttet odererspöttet *Bert.* 20, 6.

erspöttunge stf. sanna, subsannatio, obrisus *Diefenb. gl.* 191. 243.

spöttære stn. spötter. spöttære *Diemer* 38, 15. 127, 11. spöttære *frauend.* 620, 15. spöter *Bert.* 20, 38. 36, 22. 261, 1. vor den spötern die dâ übel zungen tragent *das.* 325, 3. spötter, du solt hœren mich *MS.* 2, 151. a.

nispöttære stn. der aus hass oder neid höhnt. *Genes. fundgr.* 29, 14. *Genes. D.* 32, 6.

- verspottære** *stm.* derisor *Diefenb.* gl. 93.
- spötele** *siem.* spöttler. an iglichem beine wünsch ich in lam, die man dà heizet spöllen *Hadam.* 306.
- SPRACHEL** *f.* abschnidseil. siliqua sprachila *sumerl.* 23, 62. *ahd.* sprachulla *Graff* 6, 391. *vgl.* sarmenta, ligna vitis sprok, winranken *roc. erat.* holz sprocken oder ab hauen *Gr. w.* 1, 802. 10 800. *vgl.* spreckel und ich spriche. *Gr.* 2, 27.
- SPRÄJE** *swc.* 1. sprühe, spritze, falle in tropfen oder flocken. *vgl.* spriu, dann auch schräje. Pfeiffer zu *Heinz.* 15 1, 824. daz blüt gâhes vur brach und her und dar spräte *Albr.* 13, 67. *vgl.* *altd. bl.* 1, 179. 2. mache sprühen oder spritzen, streue. der niuwe phil sprète daz blüt an die frischien schilde *Herb.* 8760. die winde wéjent unde spréjent den kalten snè *Mart.* 39. man siht die sternen spréjen viures flammen *das.* 190. swie vil ez ir (*der blumen*) nider sprète *Herb.* 9344. al sin *25* gederme ist üz gespréwet *myst.* 97, 3.
- bespræje** *swc.* bespritze. daz in sin blüt besprète *Herb.* 6777. mine ougen ich besprète (*mit dem wasser*) *das.* 2191 u. *ann.* her nam daz bluit *30* und bespréwet *Amicus* dà mite *leseb.* 385, 25.
- zespæje** *swc.* streue, spreite aus einander. hiez holn ein michel teil gluender koln, die si müsten alle holn *35* under den röst und zusprèn und die luft dà zwèvèn *Pass. K.* 384, 85.
- sprät** *stm.?* das spritzen *Gr.* 2, 234. des mänen kette, des regens sprät *MS.* 2, 240. b. *vgl.* sprat (? sprät) *40* *micam Graff* 6, 392.
- SPRANZ** s. ich SPRINZE.
- SPRATZEL** *swc.* springe, zappele. *ahd.* sprazalòm, spratalòm *palpito Graff* 6, 392. *Schmeller* 3, 594. *Stalder* 2, 386. *45* spratze (*crepo*) *Frisch* 2, 306. b. daz barellin fuor alles an dem sattel tanzende und spratzelende *Pf. Germ.* 3, 417, 37 u. *ann.* 418, 2.
- SPRÛCKEL** *stm.* haufflecken. *ahd.* sprehha *50* *Graff* 6, 391. *baier.* spragk. spregklein *Schmeller* 3, 589. *vgl.* sprinkel unter
- ich springe. mit swarzen spreckeln oder sprinkeln *Megb.* 321, 12. mit goltvarwen spreckeln *das.* 466, 1.
- sprëckelheit** *stf.* lentigo *roc.* 1419.
- sprëckeleht**, sprickeleht *adj.* gefleckt, gesprenkelt. *ahd.* sprehhiloht *Gr.* 2, 381. *Graff* 6, 391. *fundgr.* 1, 392. sò gewinnen si alle (*die schafe*) sprechelohte wolle *Genes. fundgr.* 45, 11. sprechlote wolle *Genes. D.* 60, 15. die hant dà der spreckelehte vogel oben ñfe stät *Nith. H.* s. 210. sprinkeloht oder spreckelloht *Megb.* 321, 11. swarzu unde sprickelehte was im (*dem drachen*) der zagel und daz vel *troj.* s. 61. b. *vgl.* Haupt zu *Engelh.* 2539. als ein lèparte sprickeleht schein gewerwet im sin vel *troj.* s. 197. a. swelliu schäf wàren sprigelot *Griesh. pred.* 2, 61. diu aber sprigelohet werden, daz ist grünen unde gel *das.* 1, 10.
- SPREIDE** *stf.* strauch, gestràuch. *ahd.* spreid *Graff* 6, 393. rubus *sumerl.* 15, 9. diu tier dannoch giengen ñf der wilden heide in vil witer spreide *aneg.* 23, 62. eine breite heide mit wunnenlicher spreide *Lanz.* 454.
- gespreide** *stn.* gestràuch. *Schmeller* 3, 589. er sach ein viur an eineme gespreide *Diemer* 34, 29. dò erschein im got in mitten dem gespreide *Exod. D.* 125, 22. *Exod. fundgr.* 90, 42.
- spreidehe**, spreidach *stn.* gestràuch. *ahd.* spreidahi *Graff* 6, 393. *fundgr.* 1, 392. frutex, rubus spreidach *sumerl.* 26, 59. 28, 61. fructecta spreidahe *das.* 8, 37. sentix spreidehe *das.* 17, 81.
- gespreidach** *stn.* gestràuch. inin deme gespreidach *Moyses* ein fiur gesach *leseb.* 195, 22.
- SPREITE** s. ich SPRÛTE.
- SPRETE** *f.* rubrica *sumerl.* 15, 27. *vgl.* sprata richtschnur *Graff* 6, 392.
- 55** **SPRICHE.** SPRACH. SPRÄCHEN, GESPROCHEN spreche. *ahd.* spribhu *Gr.* 2, 27. *Graff* 6, 369. A. ohne adverbialpräpos. 1. das subject ist ein lebendes wesen. 1. ohne zusatz. weder sine sprach noch enneic *Io.* 90. weder gehörte noch ensprach *das.* 137. daz si niht hörte noch ensprach *Walthe.* 37, 21.

nu sprich *das.* 97, 31. — ein ritter
 ûz erwelt, als man spricht, ein wârer
 helt *Ludw. kreuzf.* 280. *vgl.* 1649.
 6632. als ich hân gesprochen *Albr.*
 24, 72. eklipsis, als ich spreche, daz
 heizet ein gebreche *H. Trist.* 239. —
im gegensatze zu singen. die sprâchen,
 dise sungen liet *Elisab.* 349. s. ich
 singe. 2. *das was man sagt*
wird ausgedrückt a. *in der ge-*
raden rede. ir sprâchent: swer dich
 segen der sî gesegent *Walth.* 11, 13.
 die rede lât beliben, sprach si, vrouwe
 mîn *Nib.* 17, 1. *und so sehr häufig.*
 sprach ein maget (*anfang einer stro-*
phe) *Nith. H.* 23, 17. b. *in der*
ungeraden rede. dô sprâche du, du
 hietest *Genes. D.* 95, 28. du sprâche,
 si wære dîn swester *das.* 34, 11.
 sprach er wolde gerne sehen *Parz.* 30,
 5. sprach ern liezes niht *das.* 514, 9.
vgl. Walth. 23, 29. 33, 36 u. m. si
 sprach (sc. si) gerne vuore *Genes.*
fundgr. 35, 16. sprâchen daz gerne
 tâten *das.* 50, 18. unt er hete belî-
 bens ère, iewederiu daz mit triwen
 sprach *Parz.* 449, 25. wie gerne er
 daz wolde, sprach der wirt *krona* 96. a.
 si sprâchen unde jâhen ez wære ein
 schedelîchez dinc *troj.* s. 12. b. —
 sprêchet wie oder wâ die helde des
 nahtes megen sîn *Parz.* 271, 14. nu
 darf nieman sprechen wâ schœner hôch-
 gezît ergienc *das.* 731, 1. diu wirtin
 zir gaste sprach daz ir liep wær sîn
 komen *das.* 24, 15. ich hœre spre-
 chen unde jehen, daz mîn vater welle
Engelh. 2346. ich hôte wise liute
 jehen und si gemeine sprechen, daz
 sînen schaden rechen vil maneger dicke
 welle, der mit der râche velle sich in
 græzer ungemach *troj.* s. 81. a. —
wie hier, so dienen auch sonst aus-
drücke wie die wîsen sprêchent, man
spricht und ähnliche zur einleitung
eines sprichwortes: *MS.* 2, 254. a.
beitr. 104. *frauend.* 3, 13. *Bon.* 11,
 56. s. *C. Schulze in H. zeitschr.* 8,
 380 *fg.* — *mit beziehung auf einen*
spruch: der guote knecht der dâ sprach
 durch sînen hôhen muot, daz der bâ-
 best wolt mit tûschem golt vûllen sîn

welhischez schrin *w. gast* 11193. *vgl.*
Walth. 34, 11. *Wackernagel lit.* 237,
 10. c. *durch einen ausruf.* jâ
 sprechen s. jâ. gein sînem lobe sprach
 niemen nein *Parz.* 308, 9. ir sult spre-
 chen willekomen *Walth.* 56, 13. spre-
 chent âmen *das.* 31, 33. er sprach zuo
 ir avê, daz minneclîche grîezen *das.*
 36, 35. sprich ich gein den vorhten
 och *Parz.* 1, 29. sô mac er doch wol
 sprechen och *MS.* 2, 176. a.
 3. *mit adverbien und adverbialen*
wendungen. dar dazu sprechen *Parz.*
 324, 5. 608, 24. *Trist.* 4793. aber
erwidern kchron. 28. d. a. *Heinr.* 195.
 215. *Nib.* 16, 1. 59, 1. alsô sprach
 der Tichner (*so schliesst derselbe re-*
gelmässig seine gedichte) *vgl. Wacker-*
nagel lit. 293, 92. meister die singen
 oder sprechen wol *troj.* s. 1. a. spre-
 chet ir anders danne wol *Iw.* 16. baz
 sprechen *Vrid.* 129, 21. dâ si sô
 twîrhlingen sprach *Parz.* 615, 20. —
 er sprach scharfere worte *Genes. fund-*
gr. 21, 43. 4. *mit präpos.* *vgl.*
Gr. 4, 829. 835. 846. *das hinzuge-*
fûgte substantiv bezeichnet a. *ein*
dîng. daz niemen an die suone sprach
 darauf anrug *Iw.* 253. an Gahmure-
 tes lip si sprach *nahm ihn in anspruch*
Parz. 94, 3. er sprichet an den lôn
Albr. 30, 142. dar umb durfet ir ouch
 niht an mine triuwe sprechen *sie ver-*
dächtigen Er. 4373. *doch hat die hs.*
mich für ouch, welches in mir zu än-
dern ist; s. *Pf. Germ.* 4, 216. daz
 er in etsliche lant unde stete sprach
sie beanspruchte, die her meinete sie
 gehôrten zu dem reiche *Dür. chron.*
 633. *vgl. Pf. Germ.* 6, 64. der dâ
 vor dicke ûf Rôme sprach *auf Rom*
anspruch machte W. Wh. 268, 8. di
 sprechen ûf sîn erbe *Kulm. r.* 3, 148.
 wîez umbe Revele was komen, daz ku-
 nic Waldemâr dar ûf sprach *liol. chron.*
 2039. niht râten ûf rehten scheid noch
 sprechen ûf ein slîhten *darauf antra-*
gen MS. 2, 240. a. ich sprich ûf mine
 wârheit *auf mein wort b. d. rügen*
 555. sô verstilt man ouch daz bluot
 dâ mit daz man sprichet ûf wunden
 suit *einen heilspruch über die wunde*

spricht *Teichn.* 94. nu sprechet umb die nahtegalen *sagt euere meinung über sie Trist.* 4772. wêr daz sich der rât zweite, sô sol der meister dar umb sprechen *Strassb. str.* 3, 43. *vgl. Oberl.* 1542. dô sprâchen sie umb einen vride *verhandelten über den frieden, trugen darauf an liel. chrou.* 177. — wan er ab (*var.* von) des küneges hulden het eteswâ gesprochen *kroue* 94. b. 10 si sprâchen mit einem munde *Iw.* 172. 174. 194. nâch sinem harnasch er sprach *verlangte daruach, forderte ihn Parz.* 196, 20. sprechen nâch dem orse, nâch gegenstuole, helfe, minne 15 *das.* 598, 14 309, 24. 766, 10. 641, 6. daz sin jugent nâch diner minne sprâche *W. Tit.* 123, 3. daz Tristan sô vaste nâch dem kampfê sprach *darauf antrug Trist.* 6227. sprechen nâch 20 dem vride *W. Wh.* 325, 20. dô sprach ûz einem munde der sieche und der gesunde *Parz.* 17, 15. al dinu wislichen wort sint ûz ir munde gesprochen *W. Tit.* 122, 4. ez enspricht von- 25 me dinge niemen minre danne ich *Iw.* 99. von den nahtegalen ich nu niht sprechen wil *Trist.* 4750. b. *eine person.* sprâchen ûf *gegen* einen got *Pass. K.* 676, 95. *vgl. Mûhlh. rb.* 30 34, 1. 35, 8. wan du ein urteil ûf dich selben gesprochen hâst *Bert.* 282, 21. — got sprach wider in zu *ihm Mar. fundgr* 2, 150. dise sprâchen wider diu wip *Iw.* 11. *Parz.* 29, 13. 35 *so wird oft vor der angeredeten person wider gesetzt, vgl. Iw.* 36 71. 129. *Wigal.* 3342. 3436. *Trist.* 5385. 18291. *troj.* s. 22. b u. m. sprach mit zûliten wider si *das.* s. 23. b. wider sine muoter er gûetlichen sprach *Nib.* 62, 2. britûnischen sprechen wider in *Trist.* 10741. wider sich selben er dô sprach *Iw.* 134. 206. gein einem zu *ihm* 40 sprechen *Parz.* 285, 26. 440, 25. 468, 18. ir sprecht genâedelich gein mir *das.* 689, 12. waz ob von Tronje Hagene deste wirs getar gein in mit spotte sprechen *Nib.* 2188, 3. nu sprach si zuo ir vrouwen *Iw.* 130. mit unsiten 50 si zir sprach *das.* 80. *vgl.* 104. 245. 285. *Walth.* 37, 14. 24, 33. 74, 21.

Parz. 26, 1. 362, 15 u. *sonst sehr häufig.* etslicher hin zir sprâche *das.* 217, 1. *vgl.* 113, 3. 346, 3 u. m. *Griesh. pred.* 2, 1. si sprach hin zim en francoys *Parz.* 314, 20. daz er niht zem wirtê sprach umben kumber *das.* 473, 15. — sô sprechet nâch mir *Iw.* 288. wie sêre und wie genôte er sprâche nâch Isôte *Trist.* 9578. du hôrtest vor dir sprechen *das.* 525, 2. ein kint wart bi deme grabê vor vel lûten sprechende *Ludw.* 79, 10. sus wart gesprochen und geseit von Achille *troj.* s. 170. d. ich wil be- ginnen ze sprechene von einem man *Barl.* 4, 11. 5. *mit dativ.* a. einem sprechen von einem sprechen, *seine meinung von ihm sagen.* ist er aber ein êrber man dem er alsô ge- sprochen hât *Heimb. handf.* 277. einem wol sprechen *gut von einem sprechen (vgl. ich wolspriche) Walth.* 27, 31. 37, 33. 40, 19. *spec. eccles.* 99. a. *Heiur.* 36. *Er.* 2402. 2832. 10052. *Lanz.* 5402. *MS.* 1, 66. a. ûf daz man im (*dem sterne*) wol ze siner liehten glenze spreche *MS. H.* 3, 62. a. einem baz sprechen *Er.* 1599. *Parz.* 114, 5. *Teichn.* 290. ûbel *Lanz.* 6046. *Alph.* 246, 3. *Koloccz.* 262. den wiben allen schône sprich *Winsbeke* 10. 7. diu im in heimliche vil dicke gûetlichen sprach *Nib.* 131, 4. daz ich dem herzen sô nâhen gesprochen hân *ihm mit rede so nahe getreten bin leseb.* 271, 19. — dem spricht man *auf den wendet man das sprichwort an,* dô der siech genas, dô wart er bêsêr dann er was *narrensch.* 38, 91. dem gesprochen ist *zugesprochen ist* in seim slâf: du greifsack *Megb.* 186, 12. daz niemen sprichtet „tu alsô“ dem der wol bescheidenliche tuot *MS.* 1, 168. b. b. *mit præpos.* einem an die triuwe sprechen *seine triuwe mit rede antasten, sich nachtheilig darüber äussern Iw.* 48. 123. ez lûtet ûbele, swer dem man an sine triuwe sprichtet *Trist.* 6365. er sprach im an sin êre *Iw.* 13. 15. 48. *kroue* 47. a. sprach in an den lip *H. Trist.* 3139. einem an den eit spr. *Mûnch. str.* 26. alsô daz uns nieman gespro-

chen het an unser eid und daz wir be-
 liben wærint bi unser puntnus *Zürch.*
jahr. 84, 32. diu spricht mir ûf mîn
 triuwe *tastet sie an Rab.* 890.
 c. einem mat sprechen; *vgl. Massmann* 5
schachspiel s. 50. s. auch mat. alsô
 daz uns niht spreche „mat“ der tievel
MS. 1, 187. b. dem tievel ist gespro-
 chen mat *schausp. d. MA.* 1, 219.
 10 sprich minen sünden mat *Erlös.* s. 226.
 sin lop hinket ame spat, swer allen
 frouwen sprichet mat durch sin eines
 frouwen *Parz.* 115, 6. d. einem
 sprechen *einem einen namen oder bei-*
namen geben, ihn nennen. fundgr. 1,
 392. sô sprechents einem Wuocher
Walth. 26, 18. ob ich ir spræche
 vrouwe und wip *MS.* 2, 216. a. daz
 man im sprichet guoter man *Mel.* 65.
 der wil daz man im ritter sprech *nar-*
rensch. 76, 21 u. *anm.* den sprechent
 die arzâte *Melancolici leseb.* 169, 8.
 man sprach im darumb Dietrich von
 Bern wan er wonet vast zuo Bern
Zürch. jahr. 50, 20. der bürge sprichet
 man noch, sô man si nennet, Übel-
 loch *Reinh.* 1521 u. *anm.* den brun-
 nen dem man sprichet der Holzeman
Schreiber urkundenb. 2, 158. dem
 man sprach der wibe *das.* 166. der
 walt dem man sprichet daz banholz
Alsat. nr. 698. bi dem tor dem man
 sprichet hûstor *leseb.* 840, 17. spizhû-
 ben, den man noch gewonlich spricht
 engelsch hûben *Zürch. jahr.* 90, 11. 35
 diu grôz Rômvarter der man spricht an-
 nus jubileus *das.* 75, 27. — daz ich
 betiut daz, hôhe wort dem man sprichet
 tugent *Ls.* 3, 23. 6. mit *accus.*
 a. *reflexivem.* sprach sich (lo- 40
 cutus est) *Nib.* 1386, 1. 1423, 1 *nach*
D. Rab. 268 und *anderes aus späterer*
zeit, was Gr. 4, 36. 943 *angeführt*
ist. — sprichet sich got in die sêle
myst. 2, 122, 10. — dô gienc Isen- 45
 grin sich sprechen *besprechen* mit si-
 nem wibe *Reinh.* 402. b. mit *ac-*
cus. der person. einen sprechen sich
 mit ihm *unterreden, besprechen.* die
 hêrren sprâchen ir man *pf. K.* 5, 4. 50
 die küneginne soltu sprechen *Parz.* 626,
 16. *vgl.* 361, 1. 500, 7. 654, 16.

Trist. 1881. einen offenliche, sunder,
 tougen sprechen *Parz.* 647, 18. 694,
 1. 631, 14. *Trist.* 1978. — daz wir
 si mit einander sprechen *Walth.* 55,
 24. dô sprach ich den künec von ir
richtete den auftrag, den sie mir an
ihn gegeben hatte, aus Iw. 52. umme
 helfe er die sprach *sprach sie um hülfe*
an Ludw. kreuzf. 1304. — ich hân
 iuch gesprochen mine friunde *meine*
freunde genannt myst. 2, 60, 29. man
 spricht dich alsô Kindes man *erklärt*
dich für so jung Frl. 266, 3 u. *anm.*
 c. mit *accus. der sache.* a.
 vernim waz ich spriche *Exod. D.* 126,
 19. swaz man dâ tete unde sprach
Iw. 119. *Walth.* 9, 19. swaz man dâ
 sanc od swaz man sprach (*in der*
messe) *frauent.* 33, 23. aller der
 dinge di man sprechen mit *worten aus-*
drücken mac *myst.* 114, 19, alle sprâ-
 che si wol sprach *Parz.* 312, 19. die
 rede wold ich gesprochen hân *Iw.* 272.
 ein, diu wort sprechen a. *Heinr.* 382.
Pass. 298, 3. eines wort sprechen *für*
ihn sprechen, ihn vertheidigen s. wort.
 das wort sprechen *das wort führen,*
sprecher sein Münch. str. 272. vrâge,
 gruoz sprechen *Parz.* 488, 18. 84, 19.
 der âventiure prâeven kan und rime
 künne sprechen *das.* 337, 25. der sprichet
 einen spruch alsus *Rsp.* 1507. dar
 umbe hât diu Stæte ir spruch gespro-
 chen *Hadam.* 521. urteile sprechen
Mar. 164. *Parz.* 36, 1. daz urteil
 sprechen *Erlös.* 504. reht, ein reht
 sprechen *Parz.* 78, 10. 309, 13. *Pass.*
K. 130, 57. als oft irz habt zebro-
 chen und alsô misse gesprochen b. d.
rügen 680. *vgl.* ich missespriche. —
 sin (*des geistlichen*) munt die marter
 sprichet die unser flust zebrichet *Parz.*
 502, 15. swer âne vorhte, hêrre got,
 wil sprechen diniu zehen gebot *Walth.*
 22, 4. sin gebet, sine bihte, sine ta-
 gezit sprechen *Bert.* 269, 1. *Erlös.*
 6471. *Suchenw.* 10, 217. — ern sprichet
 nimmer mære dehein inwer êre zu
euerer ehre, was euch zur ehre ge-
reicht Iw. 173. dâ man gotes êre
 sprach *in der kirche, wo man gott*
pries Parz. 461, 5. *Karl* 21. b. daz

niemen frumen des bedröz ern spräche
 sîn ère *Gregor.* 2001. der wirt sprach
 sîn ère *diese rede gereichte dem wirt*
zur ehre Parz. 173, 11. ir sprechet
 iwer zuht *das ist artig von euch ge-*
sprochen W. Wh. 343, 2. *vgl. MS.* 2,
 88. a. ir sprechet iwern gewalt *so*
tyrannisch wie ihr seid Er. 9032. sî-
 nen willen sprechen *sagen was man*
will oder meint Parz. 424, 11. *krone* 10
 208. b. — einen vride sprechen *frieden*
verabreden, schliessen Ludw. kreuzf.
 2415. sprach sinen hof *setzte einen*
bestimmten tag dafür an, berahmte
ihn an Judith 133, 5. einen tac spre- 15
 chen *Reinh.* 1097. in diz lant hât er
 gesprochen einen angeslichen tac *Walth.*
 16, 8. daz concil daz wart sâ ze stunt
 ze Lunders gesprochen *Trist.* 15313.
 einen turnei sprechen *Parz.* 60, 10. 20
Crane 911 u. *ann.* der kampf wart
 gesprochen über sehs wochen *Iw.* 213.
 222. *Engelh.* 4119. eine hervart diu
 lange è gesprochen wart *kl.* 3110 *Ho.*
 sprach sîn samenunge *Lanz.* 8101. 25

β. mit adverbien. Porus globete
 fröliche daz Alexander dar sprach *was*
er verlangte, forderte (nahm seine
herausforderung an) L. Alex. 4485
 W. — ez wart ein turnei dâ her ge- 30
 sprochen *Parz.* 95, 14. daz ich den
 kampf hie wer den ir habet gesprochen
 her *Engelh.* 4192. γ. mit prä-
 pos. waz spriche ich tumber man durch
 minen bæsen zorn *Walth.* 124, 32. *vgl.* 35
Iw. 157. der spricht diu starken wort
 ûz krankem sinne *Walth.* 22, 8. ich
 entsprich ez niht ûz eime troum *Parz.*
 782, 13. waz sprichestu ze danke
was sagst du annehmbares Frl. 239, 40
 9. — waz möht ich mër nu sprechen
 drabe *Parz.* 564, 19. dâ enspriche ich
 niemer übel zuo *Walth.* 71, 34. *doch*
kann übel auch adverb sein. er sprach
 zer wunden wunden segen *Parz.* 507, 45
 23. sprach erbeschafft ze Bertâne ûfez
 lant *machte erbschaftsansprüche auf*
das land das. 145, 13. het ez gerne
 an ein suone gesprochen *zur versöh-*
nung geredet, eine versöhnung zu 50
stande gebracht krone 69. b. — mac
 sich bereden sölicher sache di gegen

im gesprochen ist *Wien. handf.* 285.
 gèn got er sîn gebet sprach *Mel.* 9646.
 dô er gruoꝝ gein ir sprach *sie grüsste*
Parz. 258, 1. si sprechent wan gein
 mir ir zuht *Mai* 117, 21. *vgl. oben*
 sine ère, sine zuht sprechen. einen vri-
 de si mit ein auder sprächen *Genes.*
D. 63, 9. waz spriche ich von iu hie
Burl. 71, 37. von des unrechten ge-
 waltes wegen, daz si den burgern kein
 recht geben wolten und ander sachen,
 die denn ein ganz gemeinde von Zürich
 zuo in zuo sprechen hâte *ihnen vor-*
zuwerfen hatte Zürich. jahrb. 74, 27.
 manigi wort iz widir gode sprach, daz
 her vili schiere gerach *Anno* 253. waz
 spriche ich danne wider sie *was soll*
ich zu ihnen sagen Exod. D. 128, 5.
 nu sprechents ûf mich herzesêr *geben*
mir durch das was sie sprechen her-
zesêr W. Wh. 268, 2. ob si niht gröz
 herzeleit ûf in ze sprecheune hât *wenn*
sie sich nicht über grosses herzeleit
gegen ihn zu beklagen hat Iw. 204.
 ich entsprich ez umbe unsech alle niht
spec. eccles. 148. 7. mit *accus.*
und dativ. a. daz ich dir hie nu
 spriche *das behaupte ich von dir Frl.*
 388, 12. daz ir niemen niht entsprach
ihr nichts böses nachsagte Wigal. 2366.
 man spräche im übel oder guot *Er.*
 2843. dir spriche ichz beste daz ich
 kan *lobges.* 31. *Mai* 86, 34. b. ich
 spriche im niht mære *sage ihm nur*
das MS. 1, 83. a. gesprochen si got
 lop *Genes. D.* 101, 33. daz man im
 sô vil lobes sprach *Trist.* 19076. *MS.*
 1, 168. b. ich sprach iu leit *Parz.*
 614, 6. dem wibe sprach got manich
 leit *verhiess er manchen schmerz*
Genes. D. 18, 16. c. ich spräche
 iu d'âventiure wort *Parz.* 115, 24. sie
 sprächen Bâal ir gebet *Bart.* 72, 1.
 Gotfrit den heiden fride sprach *gab*
ihnen frieden Ludw. kreuzf. 37. 3797.
 einen hof sir landes herren sprach
setzte ihnen eine hofversammlung an
Parz. 824, 22. II. *das subject*
ist kein lebendes wesen. 1. *töne.*
 wenn der luft fâht ist sô sprechent
 die orgeln und diu saitenspil niht sô
 süezleich *Megb.* 16, 1. 2. *laute.*

ez spricht an einer stat dâ: media vita *a. Heinr.* 91. daz lop sprach alsus: gloria in excelsis deo *leseb.* 193, 30. welt ir nu hâeren wie diu schrift sprach? *Parz.* 76, 22. diu schrift sprach: habt ir daz vernomen? *das.* 483, 29. ouch sprichit daz bēbistliche reht (jus canonicum): alliz daz pristere haben *myst.* 93, 29. dô hūb der sangmeister an zu singene den vers des salters der alsô sprichet *Ludw.* 50, 32. das erste capittel sprichit *handelt davon*, wie lautgrāve Herman *Ludw.* 3, 13. daz erste bûch sprichit von den edeln eldern *das.* 1, 19. 3. *bedeute, heisse.* Jūdas (*das wort*) sprichet bihtare *Genes. D.* 109, 1. weise sprichet eine *vateruns.* 1328. sicio, daz spricht mich dūrst *Suchenw.* 41, 612. pax vobis daz sprichet der fride sī mit iu *susp. s.* 5 *W.* diu wort sprechent entiuschen alsô *Griesh. pred.* 2, 1. dâ von sprichet diu diemuot als einer armen dienerinne muot *myst.* 338, 25. Thuricum ist als vil gesprochen als ein opfer *Zürch. jahrb.* 42, 8. 41, 2. phylomena daz ist sô vil gesprochen sam *Megb.* 221, 8. 226, 7. 347, 7. *vgl. s.* 722. B. *mit adverbialprāp.* 1. *abe.* swer daz gote wolde abe sprechen *myst.* 2, 151, 40. hie mit enhabe ich im niht wesen abe gesprochen *das.* 269, 2. *vgl. Wacker-nagel lit.* 334, 27. 2. *an.* a. *fange an zu sprechen.* ich sprach: herre, sprechent an. „niht, sprich du“ *g. Gerh.* 4253. sprechet an *Trist.* 10417. *MS.* 2, 145. a. *troj. s.* 220. d. *Erlös.* 502. b. *mit acc. der sache, nehme etwas als mir zugehörend in anspruch.* ein guot an sprechen *susp.* 81 *Lassb.* vorlūset denne einer das sine und an spricht dem andirn das sine *Kulm. r.* 3, 134. *vgl.* 5, 53. — einem ein dinc an sprechen *es ihm zusprechen, zutheilen.* ein tier belibt dâ bī alsô im an gesprochen sī *leseb.* 910, 2. c. *mit accus. der pers., gehe einen mit worten an.* a. *zurufend.* der sprach mit sulchir rede in an: wol ūf, balde dar! *Jerosch.* 153. a. β. *bittend oder fordernd.*

impetit anspricht *H. zeitschr.* 5, 414. swer ir gelūbde habe getân, den sol si wol sprechen an *Mel.* 8520. wie si dâ klagt und spricht dich an *fasn.* 864. — daz wir um einen houbetman den keiser wolten sprechen an *Ludw. kreuzf.* 4723. dô sprach in der ritter an umb ein buoz *Teichn.* 15. — diu ander an gesprochen wart, si sōlt nemen einen man *Bon.* 58, 40. γ. *herausfordernd.* der in kampflīche an ê sprach zum zweikampfe herausgefordert hatte *Parz.* 411, 5. *Mel.* 3555. *Lohengr.* 21. *Oberl.* 757. 758. δ. *zur rechen-schaft ziehend, beschuldigend oder anklagend.* ez sint dri starke man die mich alle sprechent an *Iw.* 155. er sprach den künec selber an *kronē* 23. a. daz man den pābest an sprach *Pass. K.* 379, 54. *vgl. Bon.* 7, 5. 62, 31. — die iuch mit kampfe sprechent an so dass sie die anklage mit einem zweikampfe zu beweisen sich erbieten *Iw.* 156. 202. sô man um die nackeit in strēflīchen an sprach, des achte er vil kleine *Jerosch.* 52. a. daz du mich dar umbe sprichest an des ich schulde nie gewan *büchl.* 1, 543. si sprächen in umbe die vrevēl an *Ulr.* 1231. dô liez in der keiser vāhen unde sprach in an umme den glouben *myst.* 65, 29. *vgl. Bon.* 7, 13. *Zürch. richtebr.* 38. 63. *Wien. handf.* 285. — mit *genitiv.* dô sprach er in des toufes an und zēch den ūz erwelten man daz er kristen wāre *Silv.* 315. daz du dich dâ mīte unschuldigest, daz, dus icht teilhaftic sist des man dich anspreche *myst.* 327, 33. *vgl. Wien. handf.* 285. — mit *accus.* daz er sich vor den fursten verentwurtete der sachen die man in wūrde an sprechend *Clos. chron.* 23. — mit *folgendem untergeordneten satze.* ob ein man kleglich ein maget oder ein wip an sprichet, daz si mit im heimlich ze gelūbde si kōmen *Wien. handf.* 292. *vgl. Heimb. handf.* 272. *Basl. r.* 15, 6. 3. in. a. *spreche ein, gebe ein.* daz von ūzen in wirt gesprochen, daz ist ein grob dinc: ez ist in gesprochen. sprich ez her ūz! daz ist: bevint daz diz in dir

ist *myst.* 2, 207, 25. b. *lade zu mir, ins haus.* got ist bi allen den, die in lockent und in in nement und in in sprechent *myst.* 2, 102, 30. dâ sol si wider in gèn in des vaters vernunftikeit dâ si in alsô himelischer art ist in gesprochen *das.* 212, 2.

c. *thue einsprache.* dô sprach lantgräve Frederich in *Dür. chron.* 657.

4. *nâch.* er sprach ir trüreclichen *nâch Parz.* 536, 3. 5. *ûz.* effari aussprechen *Diefenb. gl.* 104. sol *ûz* sprechen unde für bringen daz wort *myst.* 2, 122, 5. 190, 25. sprich ez her *ûz das.* 207, 26. — *intransit.* 15 *spreche zu ende.* daz meister Clingesor *ûz* sprechen solde *Ludw.* 10, 21.

6. *vor.* a. *sage voraus.* diz sint die wissagen die alsus haben bi ir tagen gesaget von gotes kinde, des ich genûc vinde, wand ez vor gesprochen was *Pass. K.* 77, 29. b. *führe (vor ändern) das wort.* einen vor sprechenden scholtheissen *Gr. v.* 2, 230. c. *bringe sprechend vor, schlage vor, empfehle, verlange.* swaz in Johannes vor sprach, des jâhen si im volge mite *Pass.* 228, 47. tâten swaz er vor sprach *das.* 298, 96. *vgl.* gespriche und *Grimm zu Ath.* s. 57. 30 Artûs gap im swaz er vor sprach *Er.* 2269 u. *anm.* brâht im swaz er vor sprach *Stricker* 5, 137. 7. *vür.* *lege fürsprache ein.* der vür sprechentün giloubin ginizzin *vor schöpfung* 100, 23. diu werc der erbermherzikeit für sprechent dem menschen *Griesh. pred.* 1, 60. 8. *zu o.* muoter sprâchen si ir zuo *sie nannten sie mutter* *kehron.* 8. c. sprach deme hêren zô *Roth.* 1983. sprach ir lieplichen zuo *Mar.* 182, 12. sprach ime zuo ettewaz rafsliche *Genes. fundgr.* 53, 37. *vgl.* 59, 34. 73, 42. *Genes. D.* 8, 11. 58, 8. *Stricker* 7, 56. *Karl* 128. b. *Ludw.* 23, 29. 38, 28. als icht mit gedanken irre var, sô wil mir maneger sprechen zuo *Walth.* 41, 38. sô sprâche ir hant dem armen zuo: sê, daz ist din *das.* 10, 26. dem 50 schuldigen zuo sprechen *ihn zur bezahlung ermahnen Kulm. r.* 3, 117.

sprach unser muoter gar herteclichen zuo von *wegen* ir unstêtikeit *Pf. Germ.* 3, 420, 34. disiu wort sprach er im zuo *Genes. D.* 12, 9. durch willen der worte, der dir der engel zuo sprach *Diemer* 295, 13.

aresprechende part. adj. übel sprechend. der aresprechende *Lanz.* 2931.

unsprechende part. adj. nicht sprechend. daz unsprechende vilhe *warn.* 2704. der lewe zeigt im unsprechenden gruoz *Iw.* 147. unsprechent ich si bitte, in stumben wis und mit ver-swigenem muote *MS.* 1, 165. a.

altsprochen stn. seit alter zeit gesprochen. ein altsprochen wort ein *sprichwort beitr.* 220 *fg.* mehr belege unter wort *bd.* 3, 807. b.

ungesprochen part. adj. 1. *nicht gesprochen.* *schausp. d. MA.* 1, 226. daz wort ist noch ungesprochen *myst.* 2, 76, 26. der mensche der ungesprochen ist *nicht genannt das.* 113, 30. 2. *nicht auszusprechen.* spricht man daz got ungesprochen si, sô ist er ungesprächelich *myst.* 2, 91, 32.

3. *ohne zu sprechen oder gesprochen zu haben.* muoz von ir ungesprochen gân *MS.* 1, 55. a. siben tage ungesprochen sin *Keller* 33, 24.

sprêchen stn. das sprechen. sô wurde mîn sprechen lobelich *Genes. D.* 1, 4. er sprach, wand im was sprechens zit *Parz.* 419, 1. waz sol lieblich sprechen? waz sol singen *Walth.* 112, 10. varndes mannes swîgen dem sprechen gezæme daz was dâ ungenæme, ob er des guotes gerte *Flore* 7611. *man verlangte also von den fahrenden nach tisch unterhaltung durch sprechen; vgl. Wackernagel lit.* 103, 20. sprechen unde singen diu zwei sint alsô tugenthêr, daz si bedurfen nihtes mêr wan zungen unde sinnes *traj.* s. 1. d. waz sol nu sprechen unde sanc *das.* 1. a. dô hatte der lantgräve Herman zu hofegesinde sechs êrsame wol geborne di dâ sprechins unde tichtins üff meisterschaft wol er-varn warn *Ludw.* 9, 13.

aftersprechen *stn.* *das afterreden. Pass. K.* 431, 15.

insprechen *stn.* *das einreden, eingeben myst.* 2, 4, 5. 340, 17. 353, 2.

übelnsprechen *stn.* mit obilsprechin flüchlin und scheldin *Rsp.* 3387.

vürsprechen *stn.* *fürsprache. Griesh. pred.* 1, 60.

wortsprechen *stn.* diz wortsprechen *myst.* 2, 100, 29.

bespriche *stv.* 1. *mit accus. der sache* a. *setze fest, berahme an.* die hœren wie ich disen kampf bespreche *Trist.* 6463. nu was diu hœchzît geleit benennet und besprochen, die blüenden vier wochen, sô der vil sœuze meije in gât unz an daz daz er ende hât *das.* 535. diu hochzît er besprach zuo einen wihennahten *krone* 7. a. ein turnei was besprochen in der wihennehte wochen *das.* 71. a. er satte unde besprach einen benemeten tag daz, er wolt halten ein concilium *Clos. chron.* 23. keinen strid sal her besprechin zu haldin ûf einen bestacketin tag *Rsp.* 3937. — *mit dat. der pers. spreche zu, theile zu, lege als pflicht auf.* dô si nâch ir sehs wochen, als den frouwen ist besprochen, des sunes ze kirchen solde gân *Trist.* 1956. b. 30

bespreche mit zauberformeln, scheint mhd. kaum vorzukommen. vgl. Gr. d. wb. 1, 1641. Pfeiffer Cöln. mundart 91. doch gehört wohl hierher: di slange vorstopft ire ôrn swenn ir meistir si bespricht *Jerosch.* 59. c. 35

2. *mit acc. der pers.* a. *spreche, rede einen an, unterrede mich mit ihm, namentlich berathend.* wirt si gewar daz du hie bist, si gedenket ouch dar zuo daz si dich bespricht *Flore* 3825. bringe balde den herren min daz ich in vor minem tôde bespreche *Dioclet.* 35. ich wil min frowen besprechen paz und frâgen *Pf. Germ.* 4, 238. die ritter er alle besprach und seite in die sicherheit, swaz er in gebûte, ze tuon *krone* 122. b. sine manschaft besprechen *Dür. chron.* 159. einen mâurer er dô besprach *Keller* 172, 8. — al mine vriunde die wil ich besprechen umb daz reizzen

daz, man nich hie tuot *MS. H.* 3, 223. b. ich besprach min muoter ouch ein wort *Dioclet.* 3476. b. *nehme einen bittend ouch fordernd in ansprach, fordere ihn zu etwas auf, verlange von ihm.* jâ hât er mich besprochen, er wolt mich gerne swachen *Koloccz.* 263. her verbodete und besprach di sînen von allen landen *bot sie zum kriege auf Albr.* 640, 35. — daz ir si in kurzen stunden besprâchet an ir minne *sie um ihre liebe anginget krone* 302. b. begundin got dar umme besprechen, der en di loube ober si gab *Rsp.* 1107. ist nu hie iemen sô vrum der in getürre rechen, der mac mich dar nmbe besprechen *deshalb zum kampfe herausfordern krone* 206. a.

c. *spreche böses von einem, beschuldige, klage an.* ir kiusche si behielt alsô daz si nie besprochen wart *Wigal.* 9364. daz ich iht werde besprochen, obe ich habe zebrochen dar an minen anthreiz *krone* 300. a. *vgl. Jerosch.* 134. a. sit si besprochen sol sin umbe solhe missewende *Trist.* 15416.

3. ich bespriche mich *bespreche mich, gehe zu rathe (mit andern oder mir selbst).* a. ze Tungern kom der herre als er sich hete besprochen *Servat.* 361. der tumbe in zorne richet, der wise sich bespricht *Vrid.* 64, 21. *Grimm erklärt: der verständig geht mit sich selbst zu rathe; es kann auch heissen: bespricht sich mit seinem gegner oder mit andern. derselbe zweifel lässt sich bei einigen der folgenden stellen erheben.* du hâst vil wol besprochen dich *g. Gerh.* 2415. beite unz ich mich baz habe besprochen *Genes. D.* 56, 24. b. ich bespriche mich mit einem. môht ich got stille als ir gerechen, mit wem solt ich mich besprechen? ich wolt iuch herren ruowen lân *Walth.* 79, 7. alsô ist swer sich bespricht mit guotem vriunt in ungemach *Teichn.* 235. *vgl. Ludw. kreuzf.* 7736. *Jerosch.* 127. a. *Ludw.* 38, 12. c. *mit genitiv.* ne woltten sich des nieht besprechen, sprâchen daz gerne tâten *Genes. fundgr.* 50, 18. daz si sich des besprâchen daz si

10

15

20

25

30

35

40

45

50

krone 123. a. des sol er sich besprechen *darüber mit sich zu rathe gehen das.* 178. b. des wil ich mich in jären niun besprechen *Hadam.* 354.

d. *mit untergeordnetem satze.* ich wil besprechen mich wie ich sül vertigen dich *Mai* 99, 37. unz er sich baz bespræche wier sinen vater ræche *Parz.* 413, 12.

unbesprochen *part. adj. von über nachrede frei, unverlästert, unbescholten.* daz si mohte rîten swar si dûhte guot, unbesprochen und âne leit *Wigal.* 2363. der maget unbesprochen *Mar.* 114. *vgl. krone* 47. a. 298. b. *Helbl.* 8, 721.

unbesprochenliche *adv. ohne übele nachrede.* *Mar.* 91.

durchspriche *stv. durchspreche.* den himel und die sunnen durchspræche wir unz üffen kerne *Pass. K.* 495, 94. wand er ez wol durchsprochen hât wie des menschen sun uns kumt *Pass.* 106, 73.

entspreche *stv.* 1. *bringe durch sprechen von etwas ab, entmutigte durch reden.* alsam der unverzagte tuot, den man niht lihte entsprechen mac *Er.* 8121. 2. *mit reflex. accus. spreche mich von etwas los, entschuldige, vertheidige mich.* und wie im wære vil unbereit wie er dâ von enspræche sich *Marleg.* 19, 69.

3. *mit dativ. antworte, entgegne.* er ruoft dem wachter. der wachter ensprach dem herren und frâgte *Zürch. jahrb.* 55, 35. vil lût diu krâ schrigen began, si schrei daz ir der walt entsprach *Bon.* 49, 71.

erspriche *stv.* 1. *fange an zu sprechen, gebe durch sprechen von mir.* den herzogen er durch den bûch stach, daz er niemer mër nehein wort enresprach *kchron.* 29. b. unde nie kein wort ersprach *Lanz.* 1183.

2. *setze sprechend fest, bestimme.* her hete ez gerne errochen, wan daz ez was ersprochen *durch das schicksal bestimmt,* daz ez niht solde wesen sô *En.* 328, 16 *nach G.* einen tac ersprechen *einen termin ansetzen, anberahmen Her. v. Wild.* 3, 132.

II. 2.

3. ich erspriche mich *ergehe mich im gespræche, bespreche mich.* wolde vurbaz sich ersprechen dâ mit ime *Pass. K.* 421, 55. swenne er sich ersprichet mit dir in seufter innicheit *Pass.* 112, 16.

gespriche *stv. das verstärkte spriche.* I. *ohne adverbialpräpos.*

1. *ohne einen von dem vollworte abhängigen casus.* gesprechen soltu nimmer ê biz *Elisabêt gebirt Erlös.* 2465. der wol gesprechen kan *Io.* 91. si gesprechent von ir gelât *das.* 98. ich gesprach ie wol von guoten wiben *Walth.* 100, 3. wie sol man baz gesprechen von der minne *MS.* 1, 4. b. des zunge selten wol gesprach, der dicke vil undære zem besten kunde gesprechen *krone* 43. a.

2. *mit dativ.* swer sich sô behaltet, daz im nieman niht gesprechen *böses nachsagen* mac *Walth.* 102, 37. swer tiuschen wiben (*von ihnen*) ie gespræche baz *das.* 59, 14. vroun Kriemhilt, der von schulden nie gesprach misseliche dehein man *kl.* 76 L. — dur daz ich reinen wiben mit munde möhte unt mit hant gesprechen unt geschriben *MS.* 2, 390. a.

3. *mit accusativ.* a. *der person.* er hiez in gesprechen eine maget *Karaj.* 39, 5. gesprechent mich! *a. Heinr.* 1263. unz daz ich in gespræche *Parz.* 627, 9. die boten si gesprach *Nib.* 1353, 2. gesprich si wol. vil gerne ich dir des gunnen sol *g. Gerh.* 1925. unz daz Ruedigèr gesprach heinliche die küniginne *das.* 1195, 2. — er hat sich gesprechen *bei sich einzusprechen* unde eines brôtes brechen *Genes. fundgr.* 38, 4.

b. *der sache.* swaz er gesprichet oder getuot *Trist.* 6356. swaz man gesprach oder getreib *Pass. K.* 29, 69. swaz gesprach ir munt *Barl.* 85, 10. menschen zunge ez nie gesprach *das.* 83, 3. swaz er en franzoyz dâ von gesprach *Parz.* 416, 28. swaz man ie von dem gesprach *das.* 281, 17. daz si ein wort niht gesprach *Pf. Germ.* 6, 209. waz mohte Joseph dâ wider gesprechen *Genes. D.* 79, 17. daz si ze Gunthère nie kein wort gesprach *Nib.* 1046, 3. *Parz.*

34

374, 5. 632, 5. 704, 1. — als si ir gebet vor dem grabe gesprach *Ludw.* 70, 23. daz ich din lop gesprechen mege *Diemer* 295, 3. jâ geheret man mich niemer mê deheines valschen wibes lop gesprechen noch gesingen *frauehd.* 426, 3. swies minen willen nie gesprach, si ist mir lieb *MS.* 1, 34. a. — kein munt kan die fröude gesprechen *durch worte ausdrücken*, kein ouge kan si übersehen *Griesh. pred.* 2, 22. daz den lôn menschen zunge nie gesprechen möhte *sosp.* s. 4 *W.* 4. *mit accus. und dativ.* er ist tump der mit schaden richet, daz man im gesprichet *Reinh.* 164. si gesprach ir leit *Iw.* 84. wand er iu leit nie gesprach *a. Heinr.* 620. ub er ime unsemftez wort gesprâche *Genes. fundgr.* 65, 22. II. *adver-* *bialprâpos.* der selbe mag iz nimmer a n gesprechen *Kulm. r.* 5, 55. — bi der messe bliben, unz daz man sie vollen ûz (*zu ende*) gesinget oder gesprichet *Bert.* 502, 37. wer kan ûz gespreche di grôzen froide *Ludw.* 45, 28. — balde entwâfenten si in und schuofen im senfte und gemach als er ode iemen vor gesprach *vorschlug, verlangte Trist.* 7260. gienc scaffin ir getregide daz ir nûwit des gebrach des im iemin vor gesprach *Ath.** 60 *u. ann.* s. 57. — vor grôzem jâmer konde he ir nicht zu gesprechen *Ludw.* 56, 11. daz mir dâ nie dehein man ein wort zuo gesprach *Iw.* 52. daz edelste wort daz man der sêle zuo gesprechen mac *myst.* 2, 43, 13.

missespriche stv. 1. *spreche unrecht oder übel.* ob er icht missesprêche *Pass. K.* 246, 49. — hab ich dar an iender missesprochen *MS.* 1, 58. b. *Pf. Germ.* 1, 194. — *mit dativ.* er missesprach sancto Jâcobo *sprach übel von ihm myst.* 168, 23.

überspriche stv. 1. *überschlage sprechend.* der scheffer an die armen sach mit allem vlize und übersprach au in die *zall Pass. K.* 203, 20. 2. *überwinde durch sprechen.* des kuniges wort in übersprach *Pass. K.* 457, 16. unz er in genzlich übersprach

das. 598, 29. *vgl.* 55, 61. 563, 89. *Pass.* 213, 78, *wo* übersprochen *statt* überwunden *zu lesen ist.* sîme kempfen gab er witzerichen sin, den er mit worten gôz ouch hin und dran die andern übersprach *Pass. K.* 84, 3. wie in Paulus übersprach mit alsulchem wunder *das.* 549, 28. — er übersprach ir aller müt *das.* 376, 97.

3. ich überspriche mich *spreche zu viel, spreche unüberlegt. Iw.* 157. *troj.* s. 169. d. *krone* 25. b. 219. a. Keiî sich starke übersprach *das.* 48. a. daz sie sich sô sêre wider ir selbes ère dô het übersprochen *das.* 43. a. sich an rede, dar an übersprechen *das.* 44. a. 21. b. swerz in ze laster wande der übersprêche sich dar an *der wûrde ihnen zu nahe thun Er.* 6667.

übersprêchen stn. *das zuwiel-sprechen.* ein übersprechen sich vergâhen wil *MS.* 2, 129. a.

underspriche stv. 1. *spreche dazwischen, falle in die rede.* Karl begonde dô undersprechen *Karlm.* 129, 4. — *mit accus.* ich het mê gesprochen wan daz mich Minne undersprach *Ls.* 1, 241. — *mit dativ.* wen dir ieman redet mit, dem soltu undersprechen nit *das.* 1, 570. swer bi dir ein mære sage, mit worten imz niht undersprich *Winsbeke* 10. 2. *verabrede. Frisch* 2, 307. b.

verspriche stv. 1. *spreche für jemand oder für eine sache, vertheidigend, entschuldigend oder schützend.*

a. der eine choud, hâti gehoufet ein dorf vile guot, er muose daz bescouwen, pat sich firsprechen *liess sich entschuldigen, liess sagen, er könne nicht kommen Genes. fundgr.* 81, 15. daz du den einen sô versprechest, daz du den anderen in keinen kumber niht stechest *Wernh. v. Elmend.* 4578. der künec Artûs mit einer wide woltz gerne hân gerochen, het ich dich niht versprochen *Parz.* 524, 30. ich verspreche die frouwen als ich sol *Flore* 4567 *u. S.* di sullen in vorsprechen also recht ist *Kulm. r.* 5, 57. nu versprich du dich und sage der mære mêt von mir *Orl. leseb.* 603, 3. daz ir uns

früntlich und tugentlich entschuldigen
und versprechen *leseb.* 941, 7. daz
mich ir nieman versprach *bei ihr für
mich sprach MS.* 1, 145. h. daz er
uns dä bescirne unde verspreche vor
dem obrosteu rihtare *spec. eccles.* 126.
einen mit ritterschaft versprechen *Lohen-
gr.* 57. b. swâ sô ich versprechen
sol mins herren laster unde mich, en-
triuwen, daz verspriche ich *Trist.* 15480. 10
unde ob ir erben und ir vriunde daz
verkoufen und daz hingeben verspre-
chent *Wien. handf.* 294. si mag ir
güt mit rechte wol versprechen unde
behalten *Kulm. r.* 5, 58. 2. *nehme* 15
etwas in anspruch, arresto, vindico.

a. einen diep versprechen mit ge-
rihte *Mühlh. rb.* 36, 30. b. swi-
lich man heit recht eigen in dirri stad
unde daz in gewalt unde gewerin jär 20
unde tac unvirsprochin vor den lüten
di inwendic landis sin, inhabin uz
(ez) di nicht virsprochin bin èmi järe
unde bin èmi tage, sô habin su uri
vorderunge virlorn *das.* 38, 5. *vgl.* 25
44, 18. — daz gelt mag nimant
vorsprechen vor dem tage *einfordern,
einklagen Kulm. r.* 3, 120. sin güt
wart meistic undertân den burgeren (*so
mit drei hss. zu lesen*), die sich râ-
chen und den zins versprâchen mit
rechte und mit gewalde *Marleg.* 29,
30. c. *mit dativ und accus.* man
verspreche im sine pfert *lege. darauf
beschlag* wol mit rechte *Freiberg. r.* 35
272. welch man ouch besezzen ist in
Vriberc, deme mac des sinen nimant
nicht verbiten noch versprechen *das.*
168. wô ein man dimi andirin güt
(guot) virsprechi sal *Mühlh. rb.* 38, 40
26. *vgl.* 42, 19. 3. *setze durch
rede fest, bestimme, verspreche.* her
hete ez gerne errochen, wan daz ez
was versprochen (ersprochen *G*) *vom
schicksale bestimmt*, daz ez niht solde 45
wesen sô *En.* 328, 16. nu wizzent ir
doch wol daz Cristus idoch liden sol:
ez ist ein versprochen rât, die schrift
ez vor gesaget hât *Erlös.* 4314. —
er nam von dem künge von Engellant
hundert tûsent mark silbers und ver-
sprach im zuo hilfe zuo komen *Zürch.*

jahr. 60, 19. 4. ich verspriche
mich einem *verlobe, verpflichte mich
ihm. Haltaus* 1896. in triuwen ich
mich dir versprich *Hätzl.* 1, 7, 68.

5. *rede schlechtes von jem. Oberl.*
1777. die unvertigen liute unde ver-
sprochenen liute, die schedelichen sint
der kristenheit *Bert.* 215, 20. *in dies-
er bedeutung gebraucht noch Luther
das wort:* die männer zu Slichem ver-
sprachen Abimelech *Judic.* 9, 21. bran-
ten ab die hove di bi der zit verspro-
chen wâren und böse lüte gehalten
hatten *Zitt. jahrb.* 10, 15. s. unvers-
prochen; *vgl. auch* einen verspre-
chen *verhöhnén Pfeiffer Cöln. mundart*
125. 6. ich verspriche mich *spre-
che mehr als ich sollte, rede mir zum
schaden oder ungebürllich.* dô si sich
alsus versprach *He.* 279. sit ich mich
versprochen hân und an mir selben
missetân *Parz.* 114, 23. *vgl.* 417, 20.
der mide valsche rede gein ir. niemen sich
verspreche, ern wizze è waz er reche *das.*
516, 5. wê, waz hab ich tumber man
mich sô versprochen *MS.* 1, 34. b. swâ
ich mich versprochen hân, dâ wil ich
dir ze buoze stân *g. Gerh.* 1095. daz
niemen sich versprechen sol. swer sich
des kan behüeten niht, verrüemt er sich,
dem geschihit als dem keiser geschach
dô er ze höße sich versprach *g. Gerh.*
6890. daz er sich überhaben hæte
gein gote unde sich alsô versprochen
hæte *Bert.* 105, 13. daz sich etewenne
ein prediger verspræche *das.* 94, 17.
wêre aber daz sich der mensche ver-
trête oder verspræche *myst.* 2, 556,
22.

7. *erkläre, dass ich etwas
nicht will, daher* a. *weise etwas
mir angebotenes oder von mir ver-
langtes ab, verrede, weise zurück, ver-
schmähe, lehne ab.* daz si den herzo-
gen versprach und daz si ze stete die
man versprochen hæte *Gregor.* 1728.
ich verspriche alle man und wil ein
vrigez leben hân *Bon.* 58, 37. doch
was Sifrides heil daz si in versprach
aldâ niht zehant *Nib.* 569, 3. sô wil
ich è minnen den ich versprochen hân
Gudr. 1285, 2. manec man ein wip
versprochen hât durch angelogene mis-

setât, und nimt von vrenden landen
 eine mit drizec schanden *Vrid.* 102,
 12. — diu wip brechent dicke diu
 dine diu si versprechen *thun das, was*
sie weit von sich werfen *Iw.* 77. ir 5
 enwellet versprechen beidiu mîn silber
 und mîn golt *a. Heindr.* 211. verspre-
 chen spise *Gregor.* 2717. gâbe *Nib.*
 165, 3. riches küneges guot *das.* 1430,
 2. opher *Am.* 400. pfant *Basel. r.* 6,
 2. den banwin *Mone* 3, 15. den ha-
 bern, swie bæse der ist, den sol man
 niht versprechen *urb.* 235, 22. die
 münze *Zürch. richtebr.* 45. reht von
 einem *das.* 26. den vride *Nib.* 2044, 15
 3. gemach *Iw.* 205. die nôt *Parz.*
 219, 30. daz ich daz lant, die stat
 versprach *g. Gerh.* 6300. 6305. nu
 versprich ez niht ze sêre *Nib.* 16, 1.
vgl. das. 1161, 1. 2276, 1. *Barl.* 222, 20
 40. *Zürch. jahrb.* 78, 20. ob ich
 kleinez dinc dar ræche, ungerne ich
 daz verspræche ichn holt ein kus durch
 suone dâ *Parz.* 450, 2. — mit unter-
 geordnetem satze. er versprach swaz 25
 ez im bôt *Er.* 7419. sone wil ich niht
 versprechen ichen welle iuch lâzen le-
 ben *Nib.* 2041, 2. — mit *dativ der*
pers. ich bin der imez versprechen
 abgeschlagen muoz *Walth.* 111, 29. 30
 b. *sage mich von etwas los, ent-
 sage, verleugne, verzichte.* die gote
 dîn muostu versprechen *Parz.* 816, 17.
 daz ich got mînen herren versprach
Marleg. 24, 435. got, Cristum ver- 35
 sprechen *Pass. K.* 130, 90. 441, 26.
 si versprach ir vrûnt, ir kint *das.* 623,
 20. 517, 89. nu wil mich des be-
 trâgen daz ich mîn ê zerbreche und
 mînen man verspræche durch iuch *traj.* 40
 s. 132. d. — maneger der an Krist
 gelouben heinliche jach und ez doch
 überlüt versprach ze liebe dem herren
 sin *Barl.* 343, 38. versprechen welt-
 lich guot, dirre welte guot, genuht 45
das. 356, 12. 336, 40. 10, 6. daz si
 vreude und gemach durch sine hulde
 versprach *Gregor.* 718. wie er des
 libes gemach von im warf und versprach
Pass. K. 610, 80. er hete gar ver- 50
 sprochen môraz win und ouch daz brôt
Parz. 452, 18. 8. er wânte dâ

sin leben versprochen hân *Reinh.* 857.
das würde heissen, durch sprechen
eingebüsst, verwirkt zu haben; allein
das passt nicht in den zusammenhang:
der ältere text hat versprungen durch
springen eingebüsst. 9. spricht
 sich got in die sêle unde verspricht
 sich (*spricht sich eindringlich?*) in die
 sêle *myst.* 2, 122, 10. daz hûs dâ sich
 got ûz verspricht *das.* 122, 14.

unversprochen part. adj. 1.
nicht in anspruch genommen. swilich
 man heit recht eigen in gewalt unde
 gewerin jâr unde tac unversprochen
Mühlh. rb. 38, 4. 40, 3. 2. un-
 versprochen man, unversprochen liute
unbescholtene, in gutem rufe stehende
Kulm. r. 3, 42. 5, 9. *Gr. w.* 1, 48.
 2, 2. *Schemnitz. str.* 1. *vgl. Oberl.*
 1866. *Halttaus* 1969. — belibet un-
 versprochen *ohne übele nachrede MS.*
H. 3, 195. b.

unversprochenliche, -en adv.
nicht in anspruch genommen, ohne
anfechtung. er hete dô ze siner hant
 sins vater erbe und al sin lant unver-
 sprochenlichen und alsô daz nieman in
 den ziten dô anspræche hete an kein
 sin guot *Trist.* 5635. alle di in die
 stat choment und jâr und tach unver-
 sprochenliche dar inne sint *Wien. handf.*
 287.

vollespriche, volspriche stv. spre-
che vollständig, zu ende. sit ich daz
 mâre versprochen hân *Parz.* 827, 28.
 die rede volsprechen *Nib.* 1121, 3.
 2111, 1. *Pass. K.* 45, 9. daz wort
Bert. 302, 26. daz buoch *U. Trist.*
 18. der möhte vollesprechen niht die
 witze der man gote giht *Barl.* 156, 1.
 wie heilichen her starp daz mac nieman
 vollesprechen *myst.* 131, 10. nicht
 gar ich ûz gedruckin kan mit wortin
 noch volsprechin *Jerosch.* 24. b.

widerspriche stv. widerspreche.
contradicere Diefenb. gl. 78. 1.
spreche gegen etwas. a. swenne
 daz wort spricht in die sêle und diu
 sêle widerspricht in dem lebenden
 worte *myst.* 2, 125, 21. 40. b.
mit dativ. mit dem hân ich weder
 Aristotili widersprochen noch Ptoloméo

Megb. 78, 27. alle die hie widerspre-
chent, dien ist zemåle widersprochen
myst. 2, 74, 16. *vgl.* 1, 81, 27.

c. *mit genitiv.* sazt ein man sîn
triu ze pfant, man sazte umbe bürge,
lant. daz sîn niemen widersprach *Teichn.*
305. d. *mit accus.* swie ir mich

treten wellet, desn kan ich widerspre-
chen niht, wan daz ez billich mir ge-
schihit *Mai* 149, 15. waz die selben
dar an tuont und schaffent, daz der
statrichter chainn weis daz türre wider-
sprechen *Heimb. handf.* 281. der mars-
chalk widersprach disen rât *Jerosch.*

48. c. 2. *stelle in abrede, leugne.* 15
dô er ouch daz widersprach und wolde
es sich entsagen *Pass. K.* 33, 48. diz
gloubete der keiser Nêrô, aber sente
Pêter und sente Paulus di widersprâ-
chen diz *myst.* 148, 24, 2, 114, 20.
512, 29. daz ist falsch und wider-
sprechent ez die grôzen meister *Megb.*
64, 32, 90, 34, 441, 4. 3. *hebe*

sprechend auf, verneine. daz wir und
unsere erbin die selben gesetze und
recht abetûn und widersprechen sullen
Freib. r. 91. wanne nicht widersprî-
chet alles icht unde icht daz loukent
alles nichtis *leseb.* 856, 13. 4.

sage mich los, verleugne. widersprich
dinen got *Pass. K.* 283, 65. daz her
widersprêche kristen glauben *myst.* 126,
15. *vgl. Suchenw.* 38, 195. 5.

*erkläre mich gegen etwas, sage, dass
ich etwas nicht haben oder leisten* 35
will, schlage aus, verschmähe. hât der
kûne widersprochen mîn dienst unt mîne
minne *Parz.* 698, 8. si wellent daz
ich in tuo buoz unde bezzerunge. daz
sol mîn zunge vrîlichen widersprechen
troj. s. 167. b. daz grôze ampt genz-
lich er dô widersprach *Theophil.* 33.
daz bæse widersprechen *Rsp.* 152.

wolspriche stv. benedico. wol-
sprechet elliu werh des hêrren (*bene-
dicite omnia opera domini*) *H. zeitschr.*
8, 136. sô chuit *benedico* ih wo-
lespriche dir, alsô swaz sôs ich ge-
spriche daz tuon ich ze dinem lobe
Windb. ps. 539. 50

sprêchelich adj. sprachfertig.
Kirchb. 730, 28. sprêcheliche kraft

heredsamkeit Pass. K. 678, 21. *vgl.*
affatim, facunde sprêchlich *Diefenb.*
gl. 15.

*übersprêchelich adj. über das
sprechen, aussprechen erhaben.* in
durst übersprêchelicher suezekheit *myst.*
2, 661, 19.

*unsprêchelich, unsprêchenlich
adj. unaussprêchlich.* alsô vil das is
unsprêchlich was *Dür. chron.* 690. ein
unsprêchlich wort *myst.* 125, 22, 2,
50, 36. unspr. smerze, liebe, fründe,
jâmer u. *dgl. Jerosch.* 96. a. *Ludic.*
12, 22, 27, 27, 45, 30, 57, 3, 59,
16. *myst.* 125, 26, 176, 6, 2, 47, 17,
637, 10. *Pf. Germ.* 3, 226. *Dür.*
chron. 728. *Kirchb.* 795, 53. *leseb.*
867, 12.

*unsprêcheliche, -en adv. unaus-
sprêchlich.* unsprêchlichen frô *Ludic.*
31, 29, 45, 34. *vgl. myst.* 2, 422, 2.
Kirchb. 789, 29. *leseb.* 998, 8.

*ungesprêchelich adj. unaus-
sprêchlich.* *myst.* 2, 91, 32. die un-
gesprêcheliche kraft *Pass.* 326, 75.

*unûzsprêchelich adj. unûzsprêch-
lich.* ineffabilis *Diefenb. gl.* 154. ein
ungeschaffen guot unûzsprêchenlicher
gotheit *myst.* 2, 585, 27.

sprêchunge stf. das sprechen.
*unbesprêchunge stf. ambago, cir-
cumlocutio, dubia locutio Diefenb.*
gl. 24.

*widersprêchunge stf. contradictio,
controversia Diefenb. gl.* 78.

zuosprêchunge stf. ermahnung.
myst. 214, 32.

*zuosamensprêchunge stf. collo-
quium Diefenb. gl.* 71.

*sprêchære stm. sprecher; nament-
lich spruchsprecher, dessen geschâft
nicht nur ergôtzliche prosarede, son-
dern auch das hersagen von gedich-
ten und das dichten aus dem stegreif
war. Schmeller 3, 588. Frisch 2, 306.
c. Wackernagel lit. 103, 20, 117, 17,
118, 18. Pf. Germ. 5, 244. vrihar-
tære, riflîân, sprêchære wert ir nimmer
ân *H. zeitschr.* 2, 82. er (*kaiser
Heinrich III.*) traib von seinem hof
die sprecher, geiger und alle spillent
Pez script. rer. Austr. 1, 1080. alle*

spilleute sprecher senger unde gerinden die liez her weisen üz seime hofe *Dür. chron.* 265. von den sechs sprechern di üff meisterschaft tichten *Ludw.* 9, 6. ein fromer persofant, ein sprecher, der machtes balde ein getlichte *H. zeitschr.* 8, 470. herolden sprecher parzifond die ströfsten ettwann öflich schand *narrenschr.* 63, 55.

anspröcher *stm. ankläger. Halt-* 10
aus 42.

bispröchere *stm. bilinguis sumerl.* 25, 43. *vgl. bispräche.*

lietspröcher *stm. gannio, histrio voc.* 1419. 1429. *Schmeller* 3, 588. 15 *Wackernagel lit.* 118, 17.

üzspröcher *stm. ausrufer.* als ein ruofender üzsprecher vor einer ganzen gemeine *myst.* 2, 353, 39.

verspröcher *stm. advocatus, de-* 20
ensor Haltaus 1896.

vorspröcher *stm. praelocutor, prae-*
factor Diefenb. gl. 220.

vridespröcherinne *stf. die zum*
frieden spricht, versöhnerin. ein mitt- 25
lerin und fridsprecherin zwischen got und dem sündler *Megb.* 67, 26.

vürspröcher *stm. fürsprecher.*
causidicus, prolocutor vorspre-
cher Diefenb. gl. 63. 30

vürspröcherinne *stf. fürspreche-*
rin. Megb. 60, 20. 337, 29. vorspre-
cherin *myst.* 65, 6.

zuospröcher *stm. allocutor Die-*
fenb. gl. 21. 35

spriche *stf. ? n. ? wort.* benedico daz ist ein zesamene gesatzet wort von zwein sprichen, wole unde ih spriche *Windb. ps.* 539.

urspröche *redseligkeit.* ob sie ze 40
vil redet, daz ez lichte ir scadet u. daz sie vor urspröche an ir muote verwandelt siche *Mar.* 66.

sprichwort *s. das zweite wort.*

spröch *stm. das sprechen.* zurade 45
sich des spröches *Karlm.* 188, 67.

bispröch *stm. beleidigende, ver-*
kleinernde rede, schmähung. daz er niht wirt geleidet mit deheinem bispröche (:reche) *krone* 108. a. *vgl. bispräche.* 50

spröche *swm. sprecher. ahd. spre-*
cho Graff 6, 389.

arespröche *swm. der übel spricht,*
lästerer. der arcspreche Keiin Lanz.
5939.

baltspröche *swm. f. der, die dreist*
spricht. ein baltspreche was dâ. sie sprach *kchron.* 26. d.

kätspröche *swm. der übel spricht,*
lästerer. Kâi der kätspreche Er. 4663.
vgl. gesch. d. d. spr. 507.

vorspröche *swm. sprecher.* der vorspreche dô redete, als er vernomen habete *Exod. D.* 132, 12. din bruodir sol die rede tuon, er sol vorspreche sin beidiu min unde din *das.* 135, 20.

vürspröche, vorspröche *swm. der*
fürsprache einlegt. sol er min vür-
spreche wesen, er frume mich alsö ge-
lesen daz man für guot dulde mich
Orl. leseb. 602, 35. daz her unser
vorspreche si zu dem almechtigen gote
myst. 105, 13. — *bes. vertreter vor*
gericht, rechtsbeistand, anwalt. Schmel-
ler 3, 586. *advocatus, patronus, cau-*
sidicus voc. o. 30, 8. *Diefenb. gl.* 181.
sült ir ze winter iemans vorspreche sin,
der müez iu einen helliz lihen *Reinh.*
2208. der vürsprech und der heimli-
cher si lebet alle in gîtekeit *Bon.* 9,
40. ich las, daz der vorsprech sol
gedagen aller lüge *Teichn.* 30. bei dem
tier verstên ich die valschen vorspre-
chen, die mit irm rüezel haimleich diu
schef der gerehtikait durchgraben vor
geriht *Megb.* 237, 32. ich tuon sô der
niht reden kan und einen vorsprechen
nimt *vateruns.* 778. fürsprechen nam
der schuldec man *Parz.* 527, 15. nemt
fürsprechen unde klagt *das.* 526, 17.
wie man die vorsprechen vor gericht
nemen sull. ez sol ein iegleich chlager,
swenn er für gericht chümpf und aien
ansprechen wil, von êrst ainen vor-
sprechen nemen — dar näch sol der,
den man anspricht, ouch ainen vor-
sprechen nemen wen er wil *Münch. str.*
5. swelich burger vor dem richter ze
vorsprechen genomen wirt, der sol daz
wort sprechen *das.* 7, 34. her richter
habit ir mich disem manne zu einem
vorsprechen gegeben *Kulm. r.* 2, 83.
gewan im ein vorsprechen an sin wort
und hûb an ze tedingen *Zitt. jahrh.* 12,

21. wer einen man zu vorsprechen bittet *Kulm. r.* 2, 82. eins vorsprechen er gerte: der küene in eines gewerte *Reinh.* 1367. — swenn umb ain sach mit dem rechten ain vorsprech geben wirt, der selb vorsprech sol wider die selben sach niemant daz wort sprechen *Münch. str.* 63. redet er etwaz ân seines vorsprechen haiz, daz sol im gèn dem richter unschedlich sein *das.* 6. swenne die vorsprechen paidenthalben die sache fürgelegent, sô sol der richter der urteil des êrsten vrâgen zwên, die in witzich tunchent, und dar nâch die vorsprechen *das.* 7, 15 34. wenn ainer swern wil oder sol, dem sol der vorsprech vor sagen, wes er swern süll *das.* 7. swer guot auf der erde hât, daz nicht varentz guot ist, und ze pfant setzen wil, der sol daz tuon offenlich vor gericht mit ainem vorsprechen oder mit ainem brief mit der stat insigel *das.* 205. sô sol man dem vorsprechen geben von dem wort ze sprechen al tag vier pfennig, acht pfennig *das.* 416. 417. *vgl.* 414. 415. von vorsprechen *handelt Kulm. r.* 5, 61.

meistervorsprêche *swm. der erste fürsprech. Zitt. jahrb.* 13, 15. 30

vürsprêche *swf.* alsus löntir Reinhart daz si sin vorspreche wart *Reinh.* 2156. daz si iemannes vürsprech si in der schranne über jâr *Teichn.* 177. wolte si sin fürsprech sin gèn got *leseb.* 838, 7. 35

vürsprêchin *stf. fürsprecherin.* din vorsprechin was Wârheit *Mai* 176, 23.

sprâche *stf. sprache. ahd. sprâcha Graff* 6, 382. *sw. Anno* 339. *Bert.* 496, 40

21. a. *vermôgen zu sprechen.* hie mite was im gelegen diu sprâche *Gregor.* 97. b. *das sprechen.* wêr er siben ganze tag ône sprâch und ône sag, sô verlür he nit das leben sin *Keller* 33, 1. 45

c. *die besondere sprache, die man spricht.* en francoys was ir sprâche *Parz.* 779, 11. daz si alle sprâche kunden *spec. eccles.* 79. wan er sô gelêret was daz er die sprâche kunde *krone* 4. a. *Wigal.* 334. ich hôrte dich singen guot latin und frau-

zois: kanstu die sprâche? *Trist.* 3691. die sprâche dirre zunge vernam er nicht in der stat *Pass. K.* 350, 48. bi der sprâche er si bechande *Genes. D.* 89, 20. in latinischer zungen oder sprâche *Bert.* 57, 32. etslicher mag ein Anschewîn mit siner sprâche iedoch wol sin *Parz.* 62, 6. von vil maneger sprâche sach man ûf den wegen vor Etzelen riten manegen küenen degene *Nib.* 1278, 1. die selben drie sprâchen sint die aller edelsten under den zwein unde sibenzic sprâchen. daz ist hebrêisch, kriechisch unde latin *Bert.* 496, 21. d. *die art und weise, wie man spricht.* ir sprechent ûbel — mâzent iuch der sprâche *troj. s.* 221. b. her hatte eine libliche sprâche *Ludr.* 18, 26. e. *besprechung, berathung und die zusammenkunft dazu, auch gerichtliche. vgl. RA.* 746. gebietet iuwer sprâche an iwern stuol ze Ache *Karl* 1349. *vgl. pf. K.* 17, 8. *Karlm.* 408, 32. 430, 1. si hildin sprâche dar ûf, wî si mit râche mohtin widir tûn daz leit *Jerosch.* 110. b. wir sin an manige sprâche komen *haben manche berathung gehalten Trist.* 6212. an eine sprâche gân *kl.* 2188 *Ho. Mel.* 3038. zuo einer sprâche gân, komen *Er.* 6184. *Wigam.* 3942. *Nib.* 1440, 1. swenne ir ze sprâche gebent tac b. d. *rügen* 1077. zeiner sprâche sie in nâmen und sageten im die botescraft *En.* 120, 4. er bedôrft sin ze sprâche niht *hätte seinen guten rath nicht nôthig krone* 144. b. die sâzen ze sprâche *Ulr.* 671. dá midî si die Düringe sluogin mit untrûwin ceinir sprâchin *Anno* 339. nim in den rât die weis sint und diemûtig in deiner sprâch *Suchenw.* 38, 23. f. *rede und gegenrede vor gericht, parteivertrag. Schmeller* 3, 584. der heizet einer Lanzidant: der ist ze Kârlingen komen und hât die sprâche an sich genomen *hat es übernommen, die sache zu führen Parz.* 87, 22. an der sprâch mag iederman weisen und lêrn *Münch. str.* 37. daz ir ietweder neur ain sprâch dar umb haben sol; ist sein aber mêr, sô sol ietweder teil zwô sprâch haben;

ist ez aber umb erb und umb eigen, sô sol ietweder teil drei sprâch haben und nicht mër das. 56.

g. aus-spruch. Sibillen sprâche richet ihre weis-sagung gewinnt ansehen *Frl.* 329, 1.

âsprâche *stf.* s. unten âsprâche *swv.*

âftersprâche *stf.* *afterrede, nach-rede hinter jemandes rücken. st. d. d. o. Pass. K.* 430, 17. 507, 90. bâ-ten in bewarn gegen im die âftersprâ-
che *das.* 253, 23. vil die âftersprâche ûf in triben und sin êre hin schiben besit *das.* 458, 65. achtersprâche *Pfeif-fer Cöln. mundart.*

ansprâche *stf.* 1. *ansprache.* 15

unde geloubent sie der ansprâche die sie dâ hœrent in dem geiste *myst.* 2, 240, 24.

2. *anspruch, einspruch.* wer erbe ansprâche machen wil, der sal iz tûn zu rechte in der êrsten jâris
vrîst und sal in zu rede setzen. daz
heizet ansprâche *Freiberg. r.* 176. er
verzêch sich allis rechtis und hêrschaft,
ansprâche unde eiginschaft *Jerosch.* 14. c.

er hete dô ze siner hant sîns vater erbe
und al sîn lant unversprochenlichen und
alsô daz nieman bi den ziten dô an-
sprâche hete an kein sîn guot *Trist.*
5637. von alle der ansprâche unde

der vorderinge die wir op si hadden
leseb. 723, 6. dikeinir hande ansprâch
si mochtin hân dar nâch *Jerosch.* 120. b.
die dô meinten recht zu haben und an-
sprâche zu den welden *Zitt. jahrb.* 49,
25. ledich vor aller ansprâche *Wien.* 35

handf. 287. daz erbe besitzen ân alle
ansprâche *Kulm. r.* 4, 25. hât daz gût
ein man in siner gewer drî jâr âne
rechte ansprâche *das.* 5, 53. sô wîz-
zet daz sie iuwer ist âne alle ansprâ-
che *krone* 82. a. daz ich solt ir lîp
âne ansprâch minnen *das.* 154. b. si
hete die morgengâbe verdienet, daz siz
môht behaben wol, ob sie vor gericht
mit ansprâch wûrde bekennet *Lohengr.* 45

172. 3. *anklage.* irn vindet an-
der sache diu in schuldic mache er
geniset der ansprâche wol *er wird von
der anklage frei gesprochen urst.* 109,
20. iuwer ansprâche, ir antwurte, daz
man diu beide alsô verneme, als ez
dem bove wol gezeme *Trist.* 15420.

die ansprâche benennen *Mûnch. str.* 2.
den sagen wir ledich von der ansprâ-
che des champfes *Wien. handf.* 286. sô
vindent ir ursache wider in und an-
sprâche *grund zur anklage Pf. Germ.*
3, 426.

4. *darstellung einer ge-
richtlich zu verhandelnden sache.* hât
ainer nûr ain urteiler und dâpei leute
nâch der swêr, si volgen all demselben
nâch, wie wâlschlich ist sein ansprâch
Wolk. 26, 98.

bisprâche *stf.* 1. *nachrede, verkleinerung, verleumdung.* *Graff* 6, 383. daz uns armen got erlidige von
vientlicher râche von spotte von bi-
sprâche *litan.* 1300. sich hât zuo in
gesellet bisprâch und âkust *krone* 22. b.

2. *parabola.* *Henisch* 264.

hindersprâche *stf.* *übele nach-rede.* daz sibende ist bruoder Hinder-
sprâche: der wil allez daz berihten daz
in der woehen begangen ist, wie vil
dirre bruoder gevenje und gener ge-
bete *leseb.* 904, 18.

hônspâche *stf.* *schmähere.* *Pfeif-fer Cöln. mundart.*

lantsprâche *stf.* *die sprache des landes.* wande ich die lantsprâche kan
Trist. 8705. kûnde erz niuwan swæ-
bisch machen, nâch der lantsprâch ûf
und ab *Teichn.* 215.

meinsprâche *stf.* *ahd. meinsprâcha blasphemia* *Graff* 6, 383.

morgensprâche *stf.* *besprechung, berathung am morgen.* morgensprâche
mugen si wol haben; si sullen aber
nicht mit urteilen teidingen in der mor-
gensprâche ân der burger willen *Frei-berg. r.* 274. 276. — *morgensitzung der schöffn.* wi neu schepfen in der
êrsten morgensprâch schullen gepâr
Brünn. str. s. 395.

sundersprâche *stf.* 1. *beson-dere sprache.* mit sô maneger sun-
dersprâche ûz landen wîl *Lohengr.* 129.

2. *besondere, geheime berathung*
kl. 124, 2 *Ho. nach J.*

undersprâche *stf.* *berathung mit andern.* daz si âu undersprâche ir ge-
dâht einer râche umbe *Sifride kl.* 50 *L.*

widersprâche *stf.* *widerspruch.* dô
wart ein michel widersprâche *Diemer*

38, 1. vgl. 66, 10. âne, sunder widersprache *Karl* 14. a. *Karlm.* 538, 24. *Zürch. richtebr.* 49. *Kulm. r.* 4, 1. — diz ist diu widersprache diss sinnes *myst.* 2, 506, 22.

zuosprache *stf.* das zureden, ermahnung. ein innewendige zuosprache in di vornunft *myst.* 5, 10.

sprachlös *adj.* frei von ansprache. *Haltaus* 1708.

sprachlös, sprachkammer, sprachman s. das zweite wort.

gesprache *stn.* 1. das vermögen zu sprechen. *Schmeller* 3, 585. dô er in erlöst von dem ubelen geist dô gab er im ouch widere peidiu sin gesprache unt ouch sin gesihene *Roth pred.* 40. sumilichin ist gebin wistuom, sumilichin daz guote gesprache *spec. eccles.* 83. 2. das sprechen, reden. 20

sone wunschit ir niht wâr mine gesprache *spec. eccles.* 76. ir frouwen, ir lât inwern munt niemer gestên mit unnützem gesprache *Bert.* 448, 32. ich høre an iwerm gesprache (*anrede an einen*) *Erlös. s.* 254. 3 unter-

redung, unterhandlung, berathung und die versammlung dazu. colloquium *gl. Mone* 4, 232. die wile dit gesprache an maniger underbrêche sich zu wech-

sene plach *Pass.* 100, 56. snellich daz gesprache ergienc. fride man sprach dem boten *Ludw. kreuzf.* 7738. vgl. *g. Gerh.* 4259. hie sol ein gesprache sîn durch des landes hêhste nôd *das.* 35

5308. ein gesprache er dô gebôt den vürsten algeliche *Barl.* 399, 12. er gebôt ein concilium, daz ist ein gesprache *Clos. chron.* 35. der herzoge he-

sante alle sine diener für sich ah dem land und hâte ein gesprach mit in *Zürch. jahrb.* 79, 15. swaz er mit Troiære boten hâte gespraches *troj. s.* 284. c. gesprache haben umbe ein dinc *Münch. str.* 9. *Kulm. r.* 2, 65. hilden in dem klôster ir gesprache *Dür. chron.* 654. daz gesprache er zestôrte *Parz.* 702, 2. ob i'n zeigte an diz gesprache *das.* 713, 27. daz si mit dem wîsen man an ein gesprache hin dan ze râte giengen *troj. s.* 296. d. an ein gesprache gân, treten *das. s.* 188.

c. 253. b. in nam an sin gesprache tier dô fürste was *Servat.* 1358. in ein gesprache er si lût *Jerosch.* 112. b. si giengen zeim gesprache gar, die kûnege und ouch der herren schar *Lanz.* 6973. der was zuo dem gesprache komen *das.* 8169. — dô die tuomherren gar nâmen an gesprachen war, wen man ze bischofe kûre *Theophil.* 22.

lantgesprache *stn.* landesversammlung zur berathung. *Kirchb.* 709, 41. 716, 53.

sprache *swm.* sprecher. vorsprache *swm.* s. v. a. vürspreche. *Mühlh. rb.* 32. 35. 52.

sprache *adj.* *ahd.* sprâchi *Graff* 6, 386.

ansprache *adj.* angesprochen, angefochten, angeklagt. wer erbe ansprache machen wil der sal iz tûn zu rechte in der êrstin jâris vrist *Freiberg. r.* 176. unde in mochte nimmir nimin zu rechte des gûtis geweri, wan is ansprêchi wêri wordin *Mühlh. rb.* 39, 1. — mit *genit.* der ansprache wirt des nahtschâchs *Zürch. richtebr.* 19.

unansprache *adj.* unangefochten. ledigiu unansprachiu und unverkummertiu *gnot Mon. B.* 23, 244 *ad* 1382. vgl. *Schmeller* 3, 585.

gesprache *adj.* beredt. Yljonix der gesprache *En.* 114, 18. Ulisses der gesprache *Albr.* 33, 227. vgl. *Herb.* 393 u. *aum. troj.* s. 173. a. *Jerosch.* 7. d. singt einiu wol und ist gesprach *Ls.* 2, 165. der was wol gelêret und gesprache *myst.* 116, 2. wol gespr. *das.* 175, 19. *g. Gerh.* 4519. *Clos. chron.* 75. sîn wirde wurde unsemfte geseit mit drin gesprachen mûnden *MS. H.* 3, 413. a. gesprache, wol gesprache zunge *Albr.* 30, 214. *Heinr.* 21. *Pass. K.* 120, 98.

ungesprache *adj.* unberedt. *Albr.* 30, 211. *Pass. K.* 119, 36. *myst.* 70, 5. 12. 309, 26.

unsprache *adj.* 1. sprachlos. lac âmehtic und unsprache *troj.* s. 171. d. 2. unaussprechlich. diu gôtliche unsprache suezikeit *myst.* 2, 375, 23.

sprache *stf.* *ahd.* sprâchi *Graff* 6, 384.

anspræche *stf.* anfechtung, anklage. von anspræchi nahtschläches Zürich. richtebr. 19.

bispræche *stf.* übele nachrede, verkleinerung. ob im bispræche ist leit 5 Karaj. 86, 16. vgl. bispræche.

gespræche *stf.* beredsamkeit. ahd. gaspræchi Graff 6, 384.

ungespræche *stf.* mangel an beredsamkeit. Megb. 352, 23. 10

wolgespræche *stf.* wohlredenheit, beredsamkeit. myst. 355, 23. Megb. 352, 23.

gespræchnus *stf.?* beredsamkeit. leseb. 1039, 25. 1048, 22. 15

widerspræche *stf.* widerspruch. an widerspræche Lanz. 5522.

spræchech *adj.* ahd. spræchig Graff 6, 388.

anspræchech *adj.* s. v. a. anspræche. 20

unanspræchech *adj.* unangefochten. ein guot unanspræchig haben, daz ez im vore gericht nit angesprochen wirt Gr. w. 1, 15.

gespræchech *adj.* facundus sumerl. 25 8, 40.

wolgespræchekeit *stf.* beredsamkeit. Megb. 64, 13.

grözspræchech *adj.* grandiloquus Diefenb. gl. 143. 30

spræche *swv.* spreche mit einem, bespreche, berathe mich. ahd. spræchôm Graff 6, 390. a. dô giengen sunder spræchen die dri künige Nib. 1667, 1. si giengen zosamene spræchen vor die kameren Roth. 551. an sant Andrès äbent habent gespræchet her Otte Mer. str. 419. freuntlich spræchen (: sachen) Wolk. 44, 2, 1.

b. mit præpos. waz mohte Joseph dô widere spræchen (: lachen) Genes. fundgr. 57, 17. sprechen Genes. D. der engel der mit ir ê spræchte Mar. 106. die garzûne hânt mit Isôt gespræchet harte vil U. Trist. 2441. 45 vgl. Erlös. 3225. myst. 39, 35.

c. ich spræche mich. Reinhart sich spræchen gie Reinh. 1146 u. ann.

spræchen *stn.* mit disem wehsele geviel der gezweijete kiel an spræchen 50 und an rûnen Trist. 9679. er vienc dô mit den fürsten an ein spræchen

troj. s. 261. d. dô viel unser spræchen (: gebræchen) mit gedanken drunder ûf ein grözlich wunder Pass. K. 425, 96.

veltspræchen *stn.* fieberhaftes irrereden, ins haberfeld hinein schwätzen? lât iwer veltspræchen siu Reinh. 631 u. ann. der ältere text hat âspræchen.

âspræche *swv.* spreche thöricht, wahnwitzig. mir ist der knappe wilde von dem ir âspræchent hie troj. s. 35. c.

âspræchen *stn.* lânt iwer âspræchen sin a. Reinh. 631.

afterspræche *swv.* afterrede. etewen der in vor sich vazze, beide nide und hazze und afterspræche hie und dort Pass. K. 507, 11.

bespræche *swv.* bespreche. Gr. d. wb. 1, 1639. ahd. bispræchôm verkleinere, verleumde Graff 6, 390.

erspræche *swv.* sich mit einem erspræchen besprechen Gr. d. wb. 3, 988. wie er es dar zu brêchte und sich mit im erspræchte Keller 171, 8.

sunderspræche *swv.* bespreche, berathe mich abgesondert, heimlich. dô giengen sunderspræchen die zwêne ritter Gudr. 420, 1. vgl. Nib. 1667, 1.

verspræche *swv.* gütlichen vein ward ich von im verspræchet angere-det, begrüsst Wolk. 12, 3, 12.

spruch *stm.* spruch. 1. was gesprochen wird, wort, rede. a. diu stat der sêle, diu got ist, diu ist ungenant. ich spriche, daz got si ungesprochen. nu sprichet sant Augustinus, daz got si niht ungesprochen; wan wêre er ungesprochen, daz selbe wêre ein spruch myst. 2, 130, 16.

b. ein jæmerlicher spruch, der ist geheizen ach und uch! dar zuo mê: wê unde och Geo. 1078. swenn ich dan ûz, erkirne die selben sprûche beide (âvê, Êvâ) g. sm. 411. — alsô setz wir oft den spruch der gegenwurtichait für den spruch der kunftichait das præsens für das futurum Megb. 60, 33.

c. mir ist von iwren sprûchen, daz wizzet, leide geschehen Nib. 789, 4. gemelicher sprûche wart dô niht ver-deit das. 1612, 3. er kom zuo der sprûche an einem morgen fruo: lützel

guoter sprüche redet er dar zuo *das.* 1440, 2. man sol sô vrowen ziehen, daz si üppec sprüche lâzen under wegen *das.* 805, 2. niwan daz Gêrnôt mit ungefüegen sprüchen im sêre missebôt *Nib. Ho.* 1545, 2. er nam in sîn achte ir hende, ir sünze wise und ir spruche lise, dô se mit ir vater reite *Albr.* 16, 164. dâ wîp niht wellent borgen ir sprüche durch ir hôhen pris, leit prüeveit sich manegen wis *krone* 43. a. mit sprüchen unwirde her Keif ieglichem bôt *das.* 220. a. man hôrte dâ sprüche wilde von der garzûnen croie *das.* 11. a. der half die schar ûf den strit bereiten mit werken und mit sprüchen *troj.* s. 209. b. 2. *wort, rede, ausdrück, bes. schöner ausdrück des dichters. hier steht spruch* a. *allgemein, so dass episches, lyrisches, didactisches darunter verstanden werden kann.* ob ich wolte dise rede lengen von adelichen sprüchen, als ich kan *krone* 274. b. der Turheimære hât Artüse einen man von Kriechen niuliche gesant mit sô guoter sprüche kraft *Orl. leseb.* 605, 24. den ich mit worten iu genant und mit sprüchen hân dâ vor *troj.* s. 233. a. daz als ein licht karfunkel ein fûler und ein bæser sunt in sines trûehen herzen grunt vür edele sprüche schinet *das.* s. 2. a. diu swachen schemelichen wort von künstelösen tôren baz hellent in ir ôren dan edele sprüche tugentsam. ir muot der ist getihte gram *das.* s. 2. a. kein getihte an sprüchen ist sô glanz (*wie Gottfrieds Tristan*) *U. Trist.* 12. nu hæret den sprüchen *horcht auf die erzählung Helubr.* 1651 u. H. — ist daz êre, daz man die meister irren sol sô meisterlicher sprüche *Walth.* 18, 3. hie vor, dô man sô rehte minnelichen warp, dô wâren mîne sprüche frôiden rîche *das.* 48, 13. uns irret einer hânde diet: der uns die fürder tæte, sô möhte ein wol gezogener man ze hove haben die stat. die lâzent sîn ze spruche niet *das.* 103, 33. dem sint rîme in sprüchen kunt *MS.* 1, 173. a. owê daz mich die meister hânt mit sprüchen überlistet *MS. II.* 2, 390. a.

swâ meister Ernest wirt vertriben, dâ vindent mîne sprüche vil selten stülen rûm *das.* 205. b (*Reimar von Zue-ter*). mit sinne brich in wæbe sprüche *Frl.* 108, 17. mîne sprüche sint niht beladen mit lügen, sunde, schande, schaden *Vrid.* 129, 17. b. *im gegensatze zu gesungenem.* ich kan mit sprüchen und mit sange gewirden wol die mir sint helfebære *MS. H.* 3, 104. a. *ron dem buche von den Wienern von Michael Beheim heisst es s. 1:* dises sagt von den Wienern und stêt das man es lesen mag als ainen spruch oder singen als ein liet. *vgl. Wackernagel lit.* 157, 8. 237, 10. *die benennung spruch für gedichte, die mehr gesagt als gesungen wurden, im gegensatze zu liet und leich rührt von Simrock her.* zu *Walth.* 1, 176. 3. *ausgezeichneter ausspruch, sinnspruch, maxime, sentenz.* a. *eines dichters, philosophen u. a.* ein meister heizt Boëcius der spricht einen spruch alsus *Rsp.* 1507. der vor geschriben spruch Lucani *Megb.* 224, 33. spruch der alten meister *das.* 27, 2. dar näch kâmen die meister wider ze rehter zit unde brâhte ir ieglicher wider sinen spruch. der ein sprach: got ist etwaz, gegen dem alliu wandelbêriu und zitlichiu dinc niht sint *myst.* 2, 268, 2. b. *sprichwort. vgl. H. zeitschr.* 8, 377. der alte spruch der ist wâr: swer guoten boten sendet, sînen vrumen er endet *Iuc.* 223. ob er der alten sprüche ware frô *Walth.* 26, 27. die alten sprüche sagent uns daz: swes brôt man ezzen wil des liet sol man ouch singen gerne und spilen mit vlize swes er spil *MS.* 2, 104. b. der alte spruch den spricht man *Helleviur* 4. *Myller* 2, 151. ein spruch was bi den alten *Frl.* 271, 16. 4. *richterlicher oder schiedsrichterlicher ausspruch.* *Haltaus* 1709. dar umbe hât diu Stæte ir spruch gesprochen *Hadam.* 521. näch des spruches sage, den der marggraf von Prandenburg getân hæte *Zürch. jahrb.* 84, 9. 5. *anspruch, rechtliche forderung oder klage.* *Schmeller* 3, 588. *Haltaus a. a. o.*

- anspruch** *stm.* anklage. *Haltaus* 45.
- bispruch** *stm.* sprichwort. man liset in den heisprüchin in den sprichwörtern *Salomo's stat. d. d. o. s.* 168.
- lêrspruch** *stm.* ain gemainer lêrspruch (sententia) *Megb.* 114, 15.
- meisterspruch** *stm.* ausspruch eines meisters. auctoritas *Conr. fundgr.* 1, 383. a. nâch dem besten meisterspruche endürfent ir iuch niht rihten 10 *myst.* 2, 472, 10.
- ûzspruch** *stm.* ausspruch, schiedsrichterlicher spruch. eloquium *Diefenb. gl.* 107. dâ ward der krieg bericht nâch des marggrâven von Prandenburg 15 *ûzspruch Zürch. jahrb.* 83, 33. nâch der richtung und nâch des ûzspruches sage, sô unser gnädiger herre getân hâte *das.* 76, 8.
- verspruch** *stm.* fürsprache, schutz. 20 *Schmeller* 3, 587.
- weidespruch** *stm.* jâgerspruch, jâgerschrei. *Hadam.* 14. 56. narrensch. 74, γ . *vgl. altd. w.* 3, 97.
- widerspruch** *stm.* widerspruch, widerruf. *Haltaus* 2108. 25
- zuospruch** *stm.* anspruch, rechtliche forderung oder klage. *Haltaus* 2180. *Oberl.* 2130. alsô taten des herzogen ræt grôz zuospruch zuo unsern aidgenôzen, wie si von alters her der hêrschaft von Ôsterrîch zuo gehôrten, des sich aber unser aidgenôzen redlich verantworten *Zürch. jahrb.* 84, 17.
- schônspriichec** *adj.* eloquens *Diefenb. gl.* 107. 35
- SPRINDEL** *siem. f.?* lanzensplitter. *vgl.* ich sprinze. sie zerstâchen die scheffe daz die sprindeln ûf flogen *En.* 315, 9. schifern *H.* schifer *G.* beide sie wol 40 stâchen, daz ir schaffe brâchen, die sprindelen hôte flogen *das.* 201, 13. schiveren *HG. vgl. Pf. Germ.* 4, 220.
- SPRINGE, SPRANC, SPRUNGEN, GESPRUNGEN.**
- I. springe, bewege mich schuell** 45 *aufwärts oder abwärts. ahd.* springu *Gr.* 2, 36. *Graff* 6, 396. 1. von menschen. sô werdent die blinten gesunt, die halzen springente *spec. eccles.* 8. er fuor springende als ein 50 tier *Parz.* 64, 19. diu spranc sider als ein wider *MS.* 2, 82. b. dise lie-
- fen, dise sprungen (*ritterliche übung*) *lu.* 11. den stein sol er werfen unt springen dar nâch *Nib.* 404, 1. dirre (spilman) vacht, jener spranc *Albr.* 12, 19. die gerne tanzten unde sprungen *Walth.* 114, 36. der springende tanz s. tanz. si trâten unde sprungen *Pass. K.* 293, 22. a. mit adverbien. sagen unde singen und snelleclîchen springen *Er.* 2154. sêre springen *Trist.* 2112. ich hân alsô hōhen muot als einer der vil hōhe springet *Walth.* 58, 16. sô springt sie zweier klâfter wit *Teichn.* 221. b. mit præpos. an des hant spranc *Elêne Nith.* 8, 7. ich springe an sîner. hende zuo der linden *Nith. H.* 21, 8. des künec Gramoflanzes kint vor im sprungen *Parz.* 724, 3. — an daz bette springen *das.* 567, 13. daz er an in spranc mit zorne *krona* 258. a. in den satel springen *Parz.* 157, 28. er sprunge in daz alte phat *Serrat* 1011. got selbe in min erbe spranc *Frl.* 427, 6 u. *anm.* gâhes zeime sprunge mit einem sprunge spranc er ûf den esterich *Flore* 5833. ûf daz ors, daz pfert springen *Parz.* 274, 13. 522, 26. *Pfeiffer das ross* 28, 28. von den bluomen ûfez pfârt si spranc *Parz.* 515, 28. si sprungen für diu kint in grimmen muote *Nib.* 1866, 3. swelher durch sîn ellen im für die stigen spranc *das.* 1887, 1. er spranc von sînen hêrren zen vinden für die tür *das.* 2021, 3. sumeliche zu ros sprungen *Herb.* 14445. der lantgrâve spranc zuo zim dar *Parz.* 411, 25. — si bêde ab orsen sprungen *das.* 739, 21. springe abe dem glockehûse ûf die herten erden *Bert.* 492, 24. sprungen von den betten *Nib.* 472, 1. von dem stuel er von vrōden spranc *krona* 270. b. von dem orse springen *Parz.* 512, 1. *vgl. Pfeiffer das ross* 38, 38. c. mit *accus.* spranc dâ manegen geilen sprunc *Nith.* 8, 7. begunde springen unde treten manegen sprunc seltsânen *Weinschwelg, leseb.* 581, 11. der win der mich dâ machet juuc, dem wil ich springen einen sprunc *das.* 581, 17. ein sprungel spranc si für die tür *Helbl.* 1, 1006. 1001. alsô

sprungen si den krumben reien *Nith. H.* s. 165. *Nith.* 4, 4. ein tanz wart dâ gesprungen und getreten *troj.* s. 178. b. d. mit *adverbialpräpos.* nidelic sprungen si in an *griffen ihn an Genes. D.* 76, 6. — ûf springen (*nach dem falle, aus höflichkeit, um zu reden, vor freude*) *Iu.* 42. 137. 265. *Parz.* 83, 7. 87, 9. 242, 23. 305, 25. 744, 20. *kronen* 220. a. *troj.* s. 256. d. 10 hövischiiche er ûf gegen in spranc *Trist.* 2671. vrlöliche er dristunt ûf spranc *leseb.* 581, 18. — daz si gêt mit tören umbe springende als ein kint *Walth.* 58, 5. — die sprungen dâ den 15 reien vor *Nith.* 8, 7. spranc dem küenege allez vor *Parz.* 307, 22. nu muoste im vor springen (*um ihn zu retten*) Gâwein *kronen* 330. a. lëbarten spranc er unde lief drât unde snelleclliche vor *troj.* s. 41. a. — *besonders heisst* springen *schnell gehen um etwas zu holen oder einen zu empfangen.* *Gr.* 4, 63. er hiez daz kint springen viur gewinnen *Diemer* 19, 10. 25 si hiez balde springen ein lüter wazzer bringen *Parz.* 576, 10. der meide einiu dannen spranc sô balde daz si ninder hauc *das.* 577, 26. vil knappen spranc dar näher sân *das.* 320, 7. 30 275, 7. junchërren maneger im dar näher spranc *das.* 243, 15. springen nâch einem, nâch den orsen, nâch der wæte *das.* 46, 15. 99, 2. *Nib.* 516, 1. der spranc entgegen ir zehant *Iu.* 35 13. der wirt gein sime herren spranc *Parz.* 395, 3. 727, 28. vil kleiner juncherrelin sprungen gein dem zoume sin (*um ihn zu halten*) *das.* 227, 19. 40 zwuo juncfrouwen sprungen her ûz für die snüere *W. Tit.* 156, 1. unz daz dort her vür spranc des wirtes same-nunge *Iu.* 20. 2. *von thieren.* die houschricken chunden wol springen ennen unde hinnen *hin und her Exod.* 45 *D.* 148, 28. sô diu ou (*das mutterschaf*) danne tranch und der widir ûf si spranch *Genes. D.* 60, 1. sô springet der fuhs sein strâz, *Megb.* 164, 11. der lewe spranc an den gast, in sine 50 helfe *Parz.* 572, 5. *Iu.* 201. ein lewe spranc derfür *Parz.* 571, 12. — *be-*

sonders von pferden. vgl. *Pfeiffer das ross* 15, 43. 31, 36. 36, 37. daz ors springen lügen *Lanz.* 6522. diu ors zesamene sprungen *Ath. E.* 166. *Anno* 448. *Wigal.* 540. daz ors mit hurte spranc *Parz.* 211, 14. daz ors von rabbinen spranc gein dem jungen Fran-zois *W. Wh.* 24, 8. min ros spranc höch in ungehabe *frauend.* 174, 31. ieweders ors mit willen spranc vil manegen sprunc witen *kronen* 121. b. sin ors zuo den von Kriechen vor begunde springen mangen sprunc *troj.* s. 214. b. manegen krummen sprunc daz pfer spranc *Pass. K.* 209, 66. einen heugest der wol springt ziun unde graben *Helubr.* 237. 3. *von dingen.* dâ von wirt min lip fröuden junc und muoz mir daz herze springen manegen sprunc *MS.* 2, 45. a. — daz der küniginne daz houbet spranc in die schöz *Nib.* 1898, 3. einen slac sô harte er im gab daz im spranc daz houbet ab *Jerosch.* 156. b. — wær im enzwei gesprungen daz swert in siner hende niht *troj.* s. 417. a. in kleiniu stüppe springen *Pantal.* 349. dâ von tjoste sprizen sprungen *Parz.* 814, 29. dô sprungen von des heidens schilde spæne *das.* 744, 8. — dô wart verlorn der stein: wan er ûz spranc (*mit dem schilde*) *kronen* 184. a. daz im diu ougen ûz sprungen *pf. K.* 189, 26. — fiurs blicke ûz helmen sprungen *Parz.* 742, 12. alsô der flammen blicke von ir swerten ûf sprungen *kronen* 146. b. daz liur spranc von stâle *Nib.* 430, 4. — daz ûz den naglen spranc daz bluot *Nib.* 623, 3. bluotes regen spranc durch die barbiere *Parz.* 265, 29. der jâmer in dwanch, daz im der zaher ûz spranc *Genes. D.* 91, 4. *fundgr.* 63, 39. 4. *besonders vom wasser: entspringe, quelle hervor.* swâ aber dei wazzer springen *Genes. D.* 2, 32. 5. *von pflanzen und blumen, entspriessse, wachse.* in dem aberellen sô die bluomen springen *MS.* 1, 20. a. *Flore* 821. dô die bluomen dur daz gras winnecllichen sprungen *Walth.* 94, 13. sô wâren dâ bi springende rôsen rôt durch grienen klê *Engelh.* 5346.

hieꝛ in siner güete von dornen rôsen
springen *Barl.* 20, 7. sin krüt ist mur
unde kranc: iedoch dar nâch uber lanc
ez an stengel springet und uber die
erde dringet *Albr.* 35, 213. — sô 5
dem chnappen der bart aller êrist be-
ginnit springen *Windb. ps.* s. 555. è
im der bart sprunge *Servat.* 2771.

H. mache springen, sprengē. dô
im dat sper die wunde spranc *Crane* 947. 10

springen stn. das springen. dâ
was plifen unde springen *En.* 345, 33.
swer lobt des snecken springen, der
quam nie dâ der lêbarte spranc *Vrid.*
139, 19. bêde pflâgen ûf springens 15
mit den swerten *Parz.* 537, 15.

bespringe stv. besprengē, benetze.
helm unde brünne daz was gar be-
sprungen mit dem bluote *Bit.* 4090. nu
fliuzet hin zetal daz bluot durch die 20
halsberge, dâ von sint uns die mûre
besprungen allenthalben *Gudr.* 650, 4.

entspringe stv. 1. springe weg,
entrinne. wil her iz dir ubir daz sa-
gin, daz saltu beslozzē in dime herzen 25
tragin. beveliz dinir zungen; iz ist dir
lichte entsprungen *Wernh. von Elmend.*
708. 2. *springe auf.* dar an die
jungen seint verzait, daz si snell ent-
springen, schirmen schliezen ringen *Su-*
chenw. 21, 127. beider herze entsprun-
gen vor fröuden ûf in ir brust *Ls.* 3,
309. — *bes. springe aus dem schlafē*
auf, erwache. alsô Adâm intspranch,
got nam daz wîb in die hant, er leite 35
si zuo Adâme *Genes. fundgr.* 17, 42.
— *mit genitiv.* des troumes ich int-
spranch *ich erwachte aus dem traume*
das. 60, 8. *Genes. D.* 85, 9. 3.

springe hervor. a. du bist ein kint, 40
wan dir nu êrste sint erspringen diniu
brüstelin *Mai* 61, 13. *Geo.* 4313.

b. *von blumen und pflanzen, spriesse*
auf, wachse hervor. die bluomen ent-
springent, sint entsprungen *Walzh.* 75, 45
14. 33. *MS.* 1, 12. a. 19. a. 31. a.
44. b. 59. a. 178. b. *Flore* 153. *Nith.*
H. s. 131. bluomen unde gras ent-
springent *krone* 4. b. seht wie rôren
dâ ensprungen *Albr.* 24, 64. nu ist 50
diu heide entsprungen *Walzh.* 114, 26.
ein gerte entspringet ûz von der wurz

Jessê spec. eccles. 107. 15. c.
vom barte. daz kein swert beruorte
die, den noch an dem barte nie was
entsprungen hâres grane *Silb.* 1087. dô
mir begunde entspringen von alrêrst
min bart *MS.* 2, 228. a. sin bart was
im noch niht entsprungen *Mor.* 1364.

d. *vom wasser, entspringe, quelle.*
dâ ein lûter brunne entspranc *Walzh.*
94, 17. *vgl. Megb.* 103, 20. 104, 11.
273, 25. lobebrunnen vil begunde ûf
quellen unde entspringen *Trist.* 11203.
se enphie der küele brunne der gein
ir ougen schône entspranc *das.* 17379.
— als fiurin urspringe dâ wâren en-
sprungen *Lanz.* 2591. — die zwuo
âdern die in dem herzen entspringent
Megb. 36, 12. e. *bildl.* dâ von
mir ein wunne entspranc, diu vor liebe

alsam ein tou mir ûz von den ougen
dranc *MS.* 1, 50. b. daz ein mare
dâ ze hove entsprungen wære *Trist.*
13644. daz ie von juencvrouwen alsol-
hiu rede entspringe *krone* 267. a. sô
mag ouch wol entspringen diu leckerie
Hadam. 447. dâ entspringet in gote
ein wille *myst.* 2, 67, 3.

erspringe stv. 1. springe auf.
sin ors liez er erspringen *krone* 78. b.
erspringen den reigen *MS. H.* 3, 38.

2. *springe hervor.* a. *von*
blumen und pflanzen, spriesse hervor.
loup und gras erspringet *Albr.* 16, 580.
ich sach die bluomen schône ersprin-
gen *MS. H.* 1, 72. b. ûz der diu
süeze balsamfrucht erbluomet und er-
sprungen si *Ls.* 2, 713. diu gerte
solte erspringen von *Jessê Diemer* 69,
26. der inpfete daz êrste ris, dâ von
sit este ersprungen von den die bluo-
men quâmen *Trist.* 4738. b. *vom*
barte. als im chûme erspranch der bart
Mor. 17. c. *von gewässern, ent-*
springe, quelle. ein brunne ze Rôme
erspranch *spec. eccles.* 24. d. *bildl.*
welt ir iuch hazzes niht wern, von dem
diu vientschaft erspringet *warn.* 789.

3. *erreiche, gewinne durch sprin-*
gen. ob ich dich mege erspringen
Parz. 567, 10. man giht waz niht
erspringe der lêbart in sprungen drin
ûf sines roubes gewin daz setzt er ûf

und lât dâ von *LS.* 2, 203. diu katze wauchte mê dan zwir und woldes (*die maus*) hân ersprungen *Mor.* 899. — daz swert daz er erspranc *Dan.* 43. b.

gespringe *stv.* das verstärkte springe. ir keiner mohte gespringen dar *U. Trist.* 2425. dar nâch was vil unlanc êr daz mâre ûz gespranc, daz ez dô sô verre quam, daz siz rehte vernam *En.* 67, 14.

überspringe *stv.* überspringe. transsilire *Diefenb. gl.* 275. überhüpfen oder überspringen alle créatüren *myst.* 2, 141, 32. 27.

underspringe *stv.* springe unter oder zwischen *etcas.* möht ich disem küenen man daz swert underspringen *Mel.* 10199. dat it Karl ouch underspranc *Karlm.* 129, 20.

verspringe *stv.* 1. verliere durch springen. Reinhart wände sin lebin dâ vursprungen hân *a. Reinh.* 857. 2. swâ sich daz golt in golt verspringet wo das gold sich mit dem golde verbindet *Frl. ML.* 8, 5.

zerspringe *stv.* springe aus einander. diu sper hört man krachen und vil kleine zespringen *krone* 92. b. 57. a. zerspringet der serpent in stücke *Pantal.* 336.

springære *stm.* springer, tänzer. die springer gehören zu den spillünten *Wackernagel lit.* 104, 23. schironomon *roc. o.* 32, 37. wie manec springer vor im (*dem könig David*) spranc in gotes dienste *Renner* 5872.

gazzenspringer *stm.* gassenläufer. *Megb.* 424, 12.

springerinne *stf.* springerin, tänzerin. saltatrix *gl. Mone* 4, 235. er hete ouch springerinne unde singerinne und ander hübscher liute vil *Bert.* 176, 15.

springe *stm. stn. quelle.* ahd. spring *Graff* 6, 397. torrentes di sprinc *fundgr.* 1, 392. daz er si truoc zuo zeines brunnen springe *MS.* 2, 7. b. 8. a. den worden ist zeim fluode der kläre sprinc *Frl.* 343, 9. 72, 11. — daz was et aller wunder sprinc *das.* 236, 5.

bornsprinc *brunnquell. Dür. chron.* 3.

entsprinc *quelle.* rechter vreu- de uns ein entsprinc *Pass. K.* 426, 71,

gesprinc *quelle.* orificium *sumerl.* 12, 31. in torrente in dem gesprinc *fundgr.* 1, 373. wie sich dar ûz (*aus der erde*) ein wazzer hûb als ein richlich gesprinc *Pass. K.* 663, 52. du hâst der lûte paradis geworcht und drinne ein gesprinc *das.* 1, 47. ich bin komen als ein vluz eines ewigen gespringes *myst.* 2, 389, 21. — *bildl.* der wunderrinc ist âne gesprinc *MS. H.* 3, 468^{ee}. a. *Erlös.* s. 194. als der sêle wesen in dem herzen allermeist ist, sô ist ouch daz gesprinc ir werke in dem herzen allermeist. alsô ist der vater ein gesprinc und ein begin aller göttlicher werke *myst.* 2, 196. 3.

minnegesprinc *liebesquelle.* daz götliche minnegesprinc daz vliuzet ûf die sêle *myst.* 2, 385, 39. sô enspringet ein götlich minnegesprinc in der sêle *das.* 385, 15.

ursprinc 1. das hervorspringen. ursprinc bluomen, loup ûz dringen *W. I.* 7, 11. ez was in der zîte aller bluomen ursprinc *Flore* 5529. dâ halsemet der scherlinc; der nezzelen ursprinc der rôset ob der erden *Trist.* 17988. scham unde maget siut ein alsô hæle dinc, sô kurze wernde ein ursprinc *das.* 11838. ez ist hiure und was ouch vert under gelieben allen, dazs ein ander baz gevallen, sô liebe an in wahsende wirt, diu bluomen und den wuocher birt lieplicher dinge, dann an dem ursprunge *das.* 11870. dâ bringet unde birt diu minne snellen ursprinc *troj.* s. 50. a.

2. *quelle, das wasser, da wo es entspringt.* dar ûz vlôz ein ursprinc *Pass. K.* 64, 59. *vater-unser* 658. eines wazzers ursprinc *Albr.* 32, 400. über eines prunnen ursprinc *Parz.* 278, 12. du muost des urspringes hân underm velse ê in beschin der tac *das.* 254, 6. ich wan er sine wisheit ûz Pegases ursprunge nam *Trist.* 4729. den aller besten ursprinc, der ûz erden ic geflôz *Helmbr.* 894. jenz wazzer her, diz hin flôz

und funden doch ir ursprinc Erlös. 151.
— sich taten die ursprunge uf, ellin
wazzer giengen üz *aneg.* 23, 79. ob
durch inuch alliu ursprinc wider berge
flüzzen *Geo.* 5221. wie alliu dinc vlie-
zen in irn ersten ursprinc *myst.* 2, 390,
37. daz wazzer daz dà lüter ist daz
ist guot ze trinchen, ob iz flüzet von
den urspringen die dà offen sint *arz-
neib. D.* 56. — als fiurin ursprunge dà
waren ensprungun *Lanz.* 2591.

3. *bildl. und abstrakt (ursprung).* er
ist daz fröne ursprinch *kehron.* 66. c.
sin ursprinc und sin letze *Geo.* 63. ein
got ân ende der sunder missewende ie
was ein lebender ursprinc *g. sm.* 1141.
diniu teidinc diu heten bæsen ursprinc,
ze bæsem ende sintz ouch komen *Trist.*
11324. an einem widerbringen die créa-
ture in irn ersten ursprinc *myst.* 2, 314,
10. — von allem dem dinge daz üz
dem ursprunge dines gewalles ist be-
chomen *Mar.* 28. daz diu hete er-
klinge üz der barmunge ursprunge *Wal-
th.* 7, 36. Crist der ursprinch aller wis-
heit ist *vaterunser* 3718. er ist der
hænde ein ursprinc *Lanz.* 738. vrowe,
aller sælden ursprinc *g. sm.* 1734. *vgl.*
einl. 41, 4. biz an des mordes ur-
sprinc *troj.* s. 217. d. der schande
ursprinc *Frl.* 220, 3. *vgl. noch Su-
chemc.* 22, 66. 39, 74. *Hätzl.* 1, 28,
187. *Megb.* s. 752.

ursprunge swc. 1. *entspriesse,*
quelle, nehme meinen ursprung. daz
si flüzet und urspringet von zweien
als ein *myst.* 2, 430, 8. in dem sel-
ben ursprunge, dà der sun urspringet
das. 63, 7. von dem urspringet güeti
das. 59, 23. 274, 15. 426, 29.
2. *bringe hervor.* diu vernunft ursprin-
get den kenner üz der alvermügenheit
sin selbes persône *das.* 670, 3.

wazzersprinc stm. *wasserquelle.*
dem alle wazzersprunge und daz mer
ist untèrtàn *Albr.* 29, 16.

sprincwurz, sprincwurz s. das
zweite wort.

sprinchlich adj. *nur in zusammen-*
setzungen.

gesporsprinchlich adj. *fontana*
primitas omnis emanationis ge-

sporsprinchlich êrstekeit gotlicher ber-
haftekeit *Conr. fundgr.* 1, 373. a.

ursprinchlich adj. *ursprünglich.* daz
er ursprinchlich ist, dar umbe ist er üz
fliezende sich in alliu dinc *myst.* 2,
313, 36.

sprunge f. *jactarida (lactarida)*
springa sumerl. 27, 31. *vgl. sprinc-*
wurz.

spranc (-ges) stmn. *das springen,*
entspriesen. ich lobe si vür der viol
spranc (: sanc) *MS. H.* 3, 428. a.
ahd. sprang uligo Graff 6, 398.

gespranc stn. *eine pferdekrank-*
heit (ausschlag, krätze?). die büege
wite underschuof diu mang unde daz
gespranc *krona* 244. b.

sprancwurz s. das zweite wort.

sprengelin stn. *lentigo spreng-*
lein under den ougen *Diefenb. gl.* 166.

sprengelkörnlin s. das zweite wort.

sprange swc. *springe. ahd. spran-*
gôm transilio, exulto, tremo Graff 6,
399. *Gr.* 1, 955.

versprange swc. ir altez gebeine
hât verspranget *ist nicht mehr biegs-*
sam, elastisch Bert. 416, 37.

gesprengte stn. 1. *das spreng-*
gen. si quâmen mit gesprenge in daz
gröze gedreng *Herb.* 5186. in dem
gedreng hüß sich ein gespreng *Je-*
rosch. 171. a. 2. *das besprengen,*
einsegnen. nam von dir dein gespreng,
geloub und sprâch *Hätzl.* 2, 63, 24.
baier. noch in mehreren andern be-
deutungen, wie was gesprengt, verein-
zelt vorkommt Schmeller 3, 590.

spreng s. mache springen. ahd.
sprengju, sprengu Graff 6, 399.

1. *lasse das ross springen, galoppie-*
re; doch wird das object regelmässig
ausgelassen. vgl. Pfeiffer das ross 31,
29. *Gudr.* 472, 2: er spranctez ros
durch liebe, *dagegen* er sprancte dar
durch liebe *V.*

a. sprancte dà er
Pausoniam gesach *Diemer* 198, 19. er
neiete daz sper, mit dem zügel er hancte,
er hie unde sprancte unde lie gân pu-
nieren *Trist.* 9166. der heiden was
ein teil mè. doch sprancten die ge-
touften ê *griffen an Mai* 114, 36.

b. *mit localadverbien.* si sprancten

unde fuoren dar *Eracl.* 1536. dirre gast vil edele sprancte hêrlichen dar *Nib.* 182, 4. sprengen ritterlichen dar *frauehd.* 85, 26. sprancte mit den sînen dar *Lanz.* 3009. der im engegen sprancte *das.* 2910. swâ hin er mit den sînen sprancte *das.* 3303. zesa-mene sprengen *turn.* 34, 1. c. mit *prâpos.* ûwer deheiner der ensprenge mit mir *Ludic. kreuzf.* 2721. die andern sprancten gegen in *Mai* 115, 38. her sprancte vor siner schare *En.* 200, 30. sprancten an den wâc, in den bach *Lanz.* 7597. 5150. dô diz her in maniger rote sprengete in Vraneriche *ein-fel Pass. K.* 94, 59. ellenthafte sprengen mûezet ir z'orse alsus über li gweiz prelljûs *Parz.* 602, 6. sprancte ûf den wec, ûf den plân *Er.* 8027. *troj.* s. 222. a. 200. c. ûf der heiden hûte er sprancte *Ludic. kreuzf.* 6163. sprengel ze Mennes wert *Diemer* 218, 23. kâmen gesprenget ûz ir schiffen *troj.* s. 159. c. sprancte von den sînen *Lanz.* 2959. d. mit *adverbiale-prâpos.* sus sprengten si di vinde an *Jerosch.* z. 7471. *vgl. Pf. Germ.* 7, 91. begunde ûz in allen fûr dâ sprengen unde gâhen *troj.* s. 196. d. ûwer ros loufet allen den bevorn die û z û sprengen *En.* 233, 31. è daz die viende zuo sprengen *myst.* 316, 11. daz her sprengete mit kreftin Medeniken zû *Jerosch.* 165. d. wan in Hector kam mit nide zuo gesprenget *troj.* s. 226. a. 35 e. mit *accus.* daz got wil verheengen den heiden daz si sprengen *feindlich anfallen* hêdiu liute unde lant *Serrat.* 1016. 2. *sprenge, streue, spritze.* die aschen si nâmen, si sprancten si sâ ze stunt vor in allen in den luft *Exod. D.* 142, 25. der bischof der hocke bluot ze siben mâlen sprancte *Griesh. pred.* 2, 115. — sprengent eiskaltez wazzer auf ir aller sterz *Megb.* 45 154, 19. weune man den scherrn prennet ze pulver und sprengel in mit aim weizen ains ais auf des siechen anlûtzt *das.* 160, 29. 3. *besprenge.* sprancte den esterich *Griesh. pred.* 2, 50 119. der bischof umme gi sprenginde dâ unde hie der tötin grebir *Jerosch.*

56. a. die tropfen die nider fluzzen dâ im entwuoc der êwarte, die hulfen die siechen harte, wurden die dâ mit gesprenget *Serrat.* 736. spreng mich mit dem ysoppe *altl. bl.* 1, 377. gras mit honig gesprängt *Megb.* 136, 16. daz weiz ist gevar sam ob sein pleter gesprenget sein mit melb *das.* 409, 3.

4. *mische mit verschiedenen stücken, farben: mache bunt.* dâ was side unt golt gemenget mit porten gesprenget *Serrat.* 468. ir golt gesprenget in valschez bli *Ls.* 1. 410. — ein zobel weder ze smal noch ze breit, gesprenget swarz unde grâ *Trist.* 10931. daz si die manigen varwe sprancten an diu hilde *Mar.* 101. diu temperie ist in min herz gesprenget *Hadam.* 56. mit solcher temperie (*verschiedenen farben*) was ouwe und feld gesprenget *das.* diu plâtel sint weiz und gesprängt mit ainer gelben varb *Megb.* 335, 15.

sprengen stn. 1. *das sprengen.* in dem êrsten sprengen an *bei dem êrsten angriffe* verlurn di kristnen virzie man *Jerosch.* 161. c.

2. *das besprengen.* *Ludic. kreuzf.* 7247.

salzsprenge stn. salzstreuen. die wil ich nit alsô lâzen verderben, sunder ich wils mit salzsprenge wol bewarn *fasn.* 641.

sprenewadel s. das zweite wort.

besprenge stv. besprenge, bespritze, benetze. aspergere *Diefenb. gl.* 42. den prister der di hêrn besprengen solde (*mit wehrwasser*) *Ludic.* 54, 30. si hesprancte ir anlûtze (*mit wasser*) *krona* 148. b. swer sinem rosse des verhengel daz ez eine vrowen besprenget *w. gast* 430. — si besprancten ir hende in der Krîchen blûte *Herb.* 14544. sumelichiu opher wurden gar verbrennet ze asken, unde besprancten die liute der mite, alsô me unsih nu in dere niuwen è mit deme wilbrunnen besprenget *Windb. ps.* s. 235. mit wazzer besprengen *Albr.* 19, 510. *Griesh. pred.* 2, 114. besprancte den alter (*altar*) mit dem bluote *das.* 119. sin gewâte ist besprenget mit pluote *Exod. D.* 271, 9. *vgl. Megb.*

s. 579. — ein stain besprengt mit rō-
ten æderlein *das.* 444, 32.

entsprengge swv. *mache aufsprin-*
gen, sprengge los, auf. a. ent-

sprengge *sc.* daz ros. niht ze vruo
ensprengge wir *livl. chron.* 2518. vil
schōne der entsprenget (*so die hand-*
schrift) als im state verhenget mit vil
bliuchlichen siten und hāt den gāben
schiere erritten *büchl.* 1, 1559.

b. ze swelher stunde daz rōtwilt ent-
sprengget wart *Er.* 7167. *Lachmann zu*
hw. 894 (s. 404) *liest* ersprengget, *das*
gewöhlich in diesem falle steht. daz
wider dich entsprenget ein sō starc ur-
louge wirt *Pf. Germ.* 4, 244.

ersprengge swv. *mache aufsprin-*
gen, springen. a. mit hurteclīcher
rabbin wart dā manc ors ersprenget *Parz.*

60, 25. in Tabronit von Mōren wart
nie bezzer ors ersprenget *das.* 398, 17.
daz velt was ūzerhalb sō breit, si mohten
d'ors ersprengen mit sich mit hurte
mengen *das.* 777, 21. *vgl. Wigal.*

8431. *Gudr.* 1149, 1. *Karl* 66. a. *Mel.* 25
8580. *Ludw. kreuzf.* 1502. 2743. —
der accusativ ist zu ergänzen: ein
sper vuorter an der hant unde ir-

sprancnte durch Bilāsin ūf Prophiljāsın
mit ūf gerichtir baniere *Ath. B.* 91. die
heiden hielden dā bereit als si wolden
ersprengen *lossprengen Ludw. kreuzf.*

5468. swan her irsprengete *md. ged.*
46, 236. ersprengen dō began Wolf-
hart *Alph.* 428, 1. *vgl. auch büchl.* 35
1, 1559, *wo aber die hs. entsprenget*
hat. b. si ersprancnten mit ir schalle

ein tier gremelich, einen bern wilden
Nib. 887, 3. der bracke den lewen
ersprancnte *das.* 879, 1. 877, 1.

c. daz dich dine viende unsamfte er-
sprengen *Wernh. v. Elmend.* 780.

d. daz sines trātes lop wart er-
sprengel *Serrat.* 1866. zwischen Wienne
und Prāge ist nindert dīn geliche der
sō wāslīche sīne rede ersprengge *Helubr.*
1, 99.

ersprengen stn. als man zur tjust
ersprengens plīit *Ludw. kreuzf.* 1499.

gesprengge swv. *das verstärkte* 50
sprengge. hie mit gesprancnt er näher
haz *Trist.* 738. — *bildl. gesprengestu*

mir rehte vor mit richellichem muote
das. 4483.

zersprengge swv. *sprengge aus ein-*
ander, zerstreue. die ubelen ich zer-

sprengge *Genes. D.* 107, 35. *fundgr.*
77, 8. ich slahe den hirten unt wer-
dent diu kupel der schāf zersprenget
schausp. d. MA. 1, 63.

insprengelichen adv. *unter be-*
sprengungen. dein siben gāb, die du
einsprengelichen saist *Hätzl.* 2, 63, 4.

sprengel stn. *büschel.* mīn rōsen
sprengel *md. ged.* 81, 290. — *bes.*
büschel, dessen sich der pfarrer be-
dient, um seine gemeinde mit weih-
wasser zu besprengen. *Schmeller* 3,
590. spersorium, aspersorium *Diefenb.*
gl. 255. 42. *Maria,* du balsamscac,
du trōnes glast, du lebendes touwes

sprengel *Frl.* 349, 4. vor die sprengel
starke külen sie fürten *Ludw. kreuzf.*
7238.

sprunc stn. 1. *sprung. ahd.*

sprung *Graff* 6, 398. wilt du lān lou-
fen dīnen muot, sīn sprunc der vellet
dich *Walth.* 37, 25. einen sprunc
springen s. ich springe. seht her an

mīne siten junc: dīn tuot noch mangan
geilen sprunc *MS.* 2, 82. b. si tæet
nāch vrōuden einen sprunc enbor über
ir amīs hō *krone* 293. a. daz er vor

dem degē junc nam manegen snellen
sprunc *das.* 265. a. daz ors nam be-
zite sīnen sprunc sō wīte *Parz.* 611,
14. dō was al sīn vrende ouch blint,
die von im ē nam wīten sprunc *Pass.*

K. 254, 67. hete wol ir vollen sprunc
in der tugende rīcheit *das.* 176, 8.
dīu gotheit kan lüter sīn, si glestet
durch der vīnster want, und hāt den

beleden sprunc gerant, der endiuzet
noch enkliuget, sō er vom herzen sprin-
get *Parz.* 466, 22. — der lewe lief
nāch dem schuzze wan drier sprūnge

lanc *Nib.* 879, 3. swie wīter sprunge
er pflāge *das.* 2211, 1. — der eber
ensprunge gie *Albr.* 19, 414. under
im gie in sprunge sīn ors *krone* 92. a.

Wigal. 394. er lie sīn ors ensprungen
varn *Lanz.* 2989. daz herze fuor in
sprūngen gar *Walth.* 99, 19. in sprun-
pen drin erspringen *Ls.* 2, 203. daz

ors gienc mit sprunge *Dietr.* 35. b. *W. Wh.* 368, 26. den wurf brach mit sprunge diu maget *sie sprang weiter als sie geworfen hatte Nib.* 436, 2. der hîrz ist gezal über berge unde tal hinuen unde ennen mit manegen sprungen *Genes. D.* 113, 7. von sprunge *im sprunge* varn *MS.* 2, 39. dô ir lop von sprunge *fouc das.* 1, 86. a. sô mich daz ors von sprungen truoc *Gregor.* 1426. min herze von sprunge vert und ist reht als ein vogel vri *troj.* s. 89. c. von sprunge varn *Tit.* 15, 145. 25, 83. alsô lebt wir her von sprunge mit freude und wünnellichem spil *warn.* 3042. diu doch von sprungen niht beliben, diu ors *Parz.* 37, 21. er huob sich zem sprunge enbor *das.* 567, 12. der lewe het sich uf diu bein gesmogen reht sam er stüende ze sprunge *krona* 130. a. im stât der vuoz ze sprunge *Frl.* 119, 19. er lie sîn ors ze sprunge gân *Wigal.* 2464. gâhes zeime sprunge mit einem sprunge spranc er uf den esterich *Flore* 5832. 2. *das hervorspriessen, bildl. ursprung.* die bluomen stânt nâch wunsche in sprunge *Frl. FL.* 12, 24. dâ von ist mir vil unbekant ir schînes sprunc, ir schînes ort *wo er anfängt, wo er endet frauend.* 1, 19.

ansprunc stm. *das ansprengen, der angriff.* an dem êrsten ansprunge *Jerosch.* 156. b. mit sturmîs ansprunge si sich kegn der bure vorsûchtin *das.* 167. a.

übersprunc stm. *das überspringen.* ir viende hetten gewalt ob in und vollen übersprunc *übergewicht Pass.* K. 3, 23.

ûfsprunc stm. *das aufspringen, aufsprîessen, aufwachsen.* nam den ûfsprunc an uf wachsender manheit *Pass.* K. 294, 14.

ursprunc stm. *quelle (eigentlich und bildlich), ursprung.* von manigem ursprunge ist der Rîn sô tief *leseb.* 834, 5. *vgl.* 902, 5. dem bach der ougen vlôze ist sîn ursprunc vertreten *Marley.* 18, 61. alliu wazzer unt alle êrêatûre îlent unt fliezent unt wider loufent in iren ursprunc *myst.* 2, 430, 12.

436, 20. 304, 9. *MS. H.* 3, 61. a. Jêsus Krist der aller tugende ein ursprunc ist *Mai* 242, 29. *Dietr.* 504. *Rab.* 73. von Cristo empfâehen wir den ursprung des lebens *Zürch. Jahrb.* 44, 34. wie Zurich des êrsten einen ursprung geheht hât *das.* 1, 10. waz des dinges ursprung si oder sache *myst.* 125, 11. ein begîn unt ursprunc *das.* 2, 430, 5. sunder ende und âne ursprunc was ie din lebende majestât *MS. H.* 3, 329. b. *vgl. Megb.* s. 752. — dô si wider in den ursprunc kâmen in den tempel *den punkt, von dem sie ausgegangen waren myst.* 2, 24, 29.

ursprunclich adj. *ursprünglich.* ein ursprunclich wesen *myst.* 2, 524, 40. 670, 8.

geursprunclich adj. *ursprünglich.* *myst.* 2, 507, 27.

ursprunclicheit stf. *ursprünglichkeit.* *myst.* 2, 79, 26.

ursprunge swv. *make hervorspringen, entstehen.* der geursprungete rivier *myst.* 2, 518, 2. 16. der vater unde der sun ursprungel iren geist *das.* 518, 1. *vgl.* 130, 23. 669, 25. 670, 3. 677, 30. der vater von himelriche mûz iz in si ursprungen *das.* 1, 129, 16.

geursprungetheit stf. *myst.* 2, 518, 20.

ûzgeursprungetheit stf. *myst.* 2, 518, 17. 23.

ûzsprunc stm. 1. *das herausspringen, hervorspringen.* sus nâmen si den ûzsprunc sprangen (zum angriffe) *hervor Pass.* 40, 2. — *bildl.* an der martere ûzsprunc *anfang Pass.* K. 378, 91. den ûzsprunc nemen an der werlde leben *in das leben eintreten das.* 515, 90. in eines juugeliniges leben *das.* 397, 28. in listlichere leben *das.* 327, 86. nâch gelustlichem leben *Pass.* 369, 18. ir man nam den ûzsprunc von der werlde unde starb *Pass. K.* 589, 42. — ein ieclich persône empfâehet die einikeit der natûre, unt doch mit underscheide: der vater nâch vaterlicheit unde der sun nâch sunlicheit, der heilige geist nâch eime gemeinen ûzsprunc ir beider *myst.* 2, 337, 8. 2. *das herausflîessen.*

- wande er manegen vluz gab von blütes runsen her ab durch vil wunden üzsprunc *Pass.* 71, 90.
- wazzersprunc** *stm.* wasserquelle. amnis *Diefenb. gl.* 25.
- sprüngel** *stn.* kleiner sprung. ein sprüngel springen *Helbl.* 1, 1001. 1006.
- sprunge** *adj.* *ahd.* sprungi *Graff* 6, 399.
- gransprunge** *adj.* dem die gran, das barthaar zu wachsen anfängt. der gransprunge man *MS.* 2, 228. a. *vgl.* *Graff* 6, 399. *RA.* 413.
- gransprunge** *stf.* das hervorkeimen des barthaares. miu bruoder geiu den jären kom für der gransprunge zit *Parz.* 478, 9.
- höchsprunge** *adj.* hochspringend. swer nu des hasen geselle si und uf der wortheide höchsprunge und witweide mit bickelworten welle sin *Trist.* 4638. *gegen Wolfram von Eschenbach;* *vgl. Parz.* 1, 19.
- heusprinke, heusprinkel** *m.* heuschrecke. si bizöchenit den howespreuken *Wernh. v. N.* 38, 13. *vgl. Pfeiffer Coln. mundart* 103.
- sprinkel** *stn.* haufflecken. *Schmeller* 3, 592. *vgl. oben sprengelin und spreckel.* mit swarzen spreckeln oder sprinkeln *Megb.* 321, 12. daz swarz ist praun und hät der sprinkel niht das. 409, 4. ich hab gesuochet von winkel ze winkel und kund ain ainigs sprinkel dar in erfinden nie *Hätzl.* 2, 58, 8.
- sprinkeleht** *adj.* gesprenkelt, gefleckt. sin lip wart lanc wiz unde slecht allenthalben sprinkeleht *Albr.* 43, d. der eiban ist sprinkeleht oder spreckelloht *Megb.* 321, 11.
- sprekelleht** *adj.* s. v. a. sprinkeleht. die hant die muoz er mir hie län dâ der sprekelohte vogel oben üfe stât *MS. H.* 3, 257. b. *vgl. Nith. H.* s. 210. s. spreckelleht.
- sprunkeleht** *adj.* s. v. a. sprinkeleht. der spiegelvar, der sprunkeleht *Bert.* 484, 3. ir wellet ez dannoch sprünkeleht machen also die vogets das. 485, 26.
- SPRINÖDE? arbustum gesprinöde *sumerl.* 45, 28. *vgl. sprindel.*
- SPRINZE, SPRANZ, SPRUNZEN *springe auf, spalte, spreize mich, dann auch leuchte, glänze, namentlich in verschiedenen farben?* *Gr.* 2, 216. *vgl.* 5 sprize, spratzel, sprindel. nähere untersuchung mag lehren, ob bei den folgenden ableitungen nicht zwei wurzeln zu trennen sind. — sin manlich tugent ie sunder schranz in küneclichen êren spranz (leuchtete in verschiedenen farben?) *Frl.* 370, 15 u. *anm.* wir wellen kleider und hâr dar zuo sprinzen und spranzen schmücken und wellen mit freuden tanzen *fasn.* 448, 23.
- sprinze** *stm.* 1. kleiner flecken, sommersprosse. *Schmeller* 3, 592.
2. farbenschmelz. ir (der blumen) sprinz und spranz *Wolk.* 33, 2, 21.
- sprinzwurz** s. das zweite wort.
- sprinzel, sprinzelin** *stn.* kleiner flecken, sommersprosse. der wurm ist grüen und vol swarzer sprinzel *Tetzel Rozm.* 179. die sprinzelein an den ougen *Cod. Schmeller* 3, 592.
- sprinze** *swm.* 1. abgesplittertes stück, lanzensplitter. kleidet sich ie mit sprinzen der luft *Geo.* 3656. *vgl. sprize, sprindel.* 2. glühender körper? die eislichen sprinzen die man uf erden siht glinzen *Geo.* 3455. 3. einer, der sich spreizt, geck, narr. er und jener Gundewin, die sprinzen sprezent sich *MS. H.* 3, 280. b. *vgl. spreuze.*
- sprinze** *swf.* sperberweibchen (von der gesprenkelten brust benannt). *ahd.* sprinza *Graff* 6, 400. *nisula sumerl.* 38, 55. swer einen sperwer oder ein sprinzen oder ander vogel die man uf der hant treit, stilt *susp.* vil sneller denne ein sprinze floug ir lop *Tit.* 39, 219. man wolt nicht lockchen sprinzen durch paizzen mit dem smalen griff *Suchenw.* 18, 138. der vogel ist nur zur jagd auf kleinere vögel zu gebrauchen.
- sprinzel, sprinzelin** *stn.* kleines sperberweibchen. nu hete daz sprinzelin erflogen des âbents dri galander *Parz.* 550, 28. waz wold ich swerts umb dich gegart? du soltst noch kûme

ein sprinzelin tragen (*so jung bist du*) *W. Wh.* 67, 11.

müzersprince *suf.* *sperberweibchen, das sich gemausert hat* *Tit.* 11, 13. du hâst rechte verwollen als ein müzersprince *Helbl.* 1, 1076.

müzersprinzel, -lin *stm.* ob sin müzersprinzelin ein galandern lërte prin *Parz.* 544, 14. *vgl.* 430, 13. 544, 3. ein müzersprinzel daz sich nâch eim regen hât gestrichen *Hadam.* s. 175. hie stuont diu kaiserin als ein müzersprinzelin *Geo.* 4419.

sprinzeline *stm.* *percus, fringillarius voc.* 1482. — *ein fisch*, *salmo thymallus* *Heuman opusc.* 694. *vgl.* *Schmeller* 3, 592.

sprinzel *svv.* *blinzele mit den augen (von buhlerischen frauen).* gewann hoffnung ûz iren lichtfertigen siten der sprinzelnden augen *Steinh.* s. 49. *vgl.* *Oberl.* 1544.

spranz *stm.* 1. *spalt.* *Gr.* 2, 216. *splitteriges ende eines baumstammes.* *Schmeller* 3, 592. *vgl.* *sprenz-* 25 *zel.* 2. *farbenschmelz.* ir (*der blumen*) sprinz und spranz *Wolk.* 33, 2, 21. an den lichten bluomen glanz siht man dâ vil varwe spranz *MS. H.* 3, 238. a. *oder ist spranz hier ad-* 30 *jectiv?* 3. *das sich spreizen, zieren.* er vlich den spranz *Frl.* 319, 15.

4. *der sich spreizt, ziert, geck.* wip, wiltu nern die minne, du muost dich der spreuze erwern *das.* 318, 9. 35

violspranz *stm.* *farbenschmelz der veilchen.* *Wolk.* 35, 2, 24.

gesprenze *stm.* *das sich spreizen, zieren.* ir gesprenze daz ist grôz *MS. H.* 3, 221. b. der muoste sin gesprenze dô lâzen under wegen *das.* 3, 261. b.

spranze *svv.* 1. *werfe mich in die brust, gehe mit stolzen schritten einher.* *Stalder* 2, 386. mit springen (sprinzen ?) und mit spranzen *fasn.* 397, 11. 2. *schmücke.* wir wellen kleider und hâr dar zuo sprinzen und spranzen *das.* 448, 23.

spreuze *svv.* 1. *der sich in die brust wirft, stolz einhergeht.* an nœten ist der wât gewigen *achtete man die kleider derjenigen nicht, die* 50

zuo den spreuzen sint gerigen *Frl.* 48, 14. *vgl.* die sprinzen *MS. H.* 3, 280. b. *spranze (in der anrede)* *Wolk.* 81, 3, 11. 2. *regen.* imber *Cod. Schmeller* 3, 596.

spreuze *svv.* 1. *spreize.* die sprinzen spreuzent sich *MS. H.* 3, 280. b. — die kirchen (Kriechen?) spreuzent hœch ûf ir gebende *MS.* 2, 222. a. *MS. H.* 2, 363. b. ich bin gewest bei allen tenzen und tet mein prüst gar hœch aufspreuzen *aufspreizen* *fasn.* 250.

2. *werfe mich in die brust, stolziere einher.* den œden gouchen daz si in ir niuwen troyen hiuwer spreuzen alsô vert *Nith. H.* s. 220.

3. *mache bunt, schmücke, putze.* si spreuzet ir gewant *Frl.* 337, 20. dise mâtèrien er hât gespreuzet in sô liehte wât *H. Trist.* 24. der künec unt diu künegin die heten sich sô schöne gespreuzet under krône *das.* 2536. wie schöne sie het sich gespreuzet unt geziert in ir bestez gewant *das.* 4478. welch frau sich hübschlich aus kan spreuzen *ausschmücken* mit kospern kleidern zu den tenzen *fasn.* 693.

4. *sprenge.* des spreuzet sin mit wazzer an *Albr.* 9, 252. *vgl.* *Schmeller* 3, 592.

besprenze *svv.* *besprenge.* *Gr. d. wb.* 1, 1643.

durchspreuze *svv.* *durchsprenge.* ich lob si für daz meientou, daz hât ir herz durchspreuzet *Pf. Germ.* 5, 215.

entspreuze *svv.* *mache aufspringen, hervorquellen.* der mai mit seiner kraft den walt hât durchglenzet, ein prun sô schön entspreuzet ûz herten velsen tosz (*dôz*) *fasn.* 1384. *vgl.* *Gr. d. wb.* 3, 629.

ersprenze *svv.* wie doch die plümlein in den awen sich aus der feuchten erd ersprenzten *hervorsprossen* *fasn.* 1304.

gesprenze *svv.* *ziere, schmücke.* ritterschaft, vil werder kranz, dich kan niht baz gesprenzen, niur manlich herze in tugenden ganz *Frl.* 246, 3.

spreuzerlich *adj.* *ausgespreizt, gekenhaft.* dein schuoch mach nit spreuzerlich *Hätzl.* 2, 61, 38.

sprenzinc *stm.* s. v. a. spreuze, spreuzel. dô quam ein kündec spreuzinc *Reinh.* 1584. ein stolz spranzinc a. *Reinh.*

spreuzel *stm.* 1. *spruessel* (einer leiter), *knebel* *Stalder* 2, 386. 5

2. *der sich in die brust wirft, einherstolziert, geck.* vliuch den glanzzen spreuzel *Frl.* 318, 11.

dorfspreuzel *stm.* dörfer, der sich in die brust wirft, *spottname für bauern.* *Nith. H.* 84, 12. *vgl. beitr.* 339. *MS.* 2, 72. b. 10

spreuzel *swv.* *stolzere einher.* *Stalder* 2, 386. 15

spreuzeläre *stm.* s. v. a. spreuze, spreuzinc; *spottname für bauern.* *Nith. H.* 54, 27. 58, 3. *beitr.* 310. 350. *MS. H.* 3, 198. b. 200. a. wilen hiezen si die spreuzeläre, nu gânt si ze hove *das.* 264. a. 20

spreuzeliere *swv.* s. v. a. spreuzeln. die muosten zehen wochen doch ir spreuzelieren län *Nith. H.* s. 229. *MS. H.* 3, 268. b. 25

SPRÏTE, SPREIT. SPRITEN *spreite.*

undersprite *stv.* *unterspreite, spreite dazwischen.* diu sperlachen meisterliche wârû gebriten, wol geworht und underspriten mit siden *H. Trist.* 884. 30

spreite *swv.* *spreite, dehne über eine fläche aus.* *ahd.* spreitu, spreitôm *Graff* 6, 394. a. spreitit zagil unde vederen *Karaj.* 87, 4. got der spreiten mac ein wite schôz *Frl.* 14, 17. 35 de taveln spreiten *Karlm.* 12, 6. 57, 35. 291, 22. 295, 57. b. mit

localadverbien. die heiligen schrift zusamme er slûc die vor des wâren hin gespreit ûf der erden ende breit *Pass.* 40 *K.* 508, 87. Gedeon nider spreit er ein lamphel *leseb.* 195, 30. c.

mit *präpos.* dô siner (*des tages*) liehten varwe schîn wart in die stat gespreitet *troj.* s. 244. c. daz du dinen lip solt spennen unde spreiten in sinen dienst *Griesh. pred.* 2, 133. diu in nu hin verleitet unt den muot dar nâch spreitet *H. zeitschr.* 1, 473. si spreiten ir hende uber ir schande *Genes. fundgr.* 19, 21. daz stuppe sol gespreitet werden von iur beider hant uber al 45 50

der heiden lant *Exod. D.* 142, 15. uns ist über den fûlen mist der pfeller hie gespreitet a. *Heinr.* 731. als der ein lilachen über dorne spreite *Gregor.* 3291. die ir vetechen über uns spreit

Griesh. pred. 2, 126. swaz dâ hunde spise was, er spreite ez allez ûf die hût *Trist.* 3011. mit tiuwern tepichen sidin wart der estrich beleit und rösen vil dar ûf gespreit *H. Trist.* 2526. die hût spreite er ûf die heizen koln *troj.* s. 251. a. der ruch der mit vil sûzgeheide sich umme den licham spreide *Pass.* 191, 73. durch die spreit ich mins herzen sêr für dich *g. Gerh.* 2255. — daz vâzzelin, daz mit dem gwande was gespreit *bedeckt Gregor.* 827. der selbe pfiläre ist nâch wisheite mit swibogen gespreitet *schwibogen sind über den pfeiler hinweg gespreitet Flore* 4241. mit salze hê si spreide *bestreute Karlm.* 258, 49. das kleid ganz zehacket und gespreit *besprenkelt* mit aller varb wild *narrensch.* 82, 16 u.

anm. d. mit *adverbialpräpos.* dâ wart das schône kindelin mit manegem trahen in geleit, under unde über gespreit als richiu sidiniu wât *Gregor.* 538. über allez daz ûz gespreitet ist *myst.* 2, 315, 1. ûf der liehten heide breit dâ hât er (der Meige) uns vûr gespreit manec bliuemelin gemeit *MS. H.* 1, 25. a. sin herzeleit daz im vûr was gespreit *Gregor.* 674. die strengen marter, die Crist an dem kriuce leit hât man dir ouch vûr gespreit mit ofenlicher vrâge *Silb.* 3608. dise vrâge die man dir vûr legen unde spreiten sol *das.* 3623.

bespreite swv. *bespreite, spreite über etwas aus.* der anger lit mit bluomen wol bespreit *beitr.* 170. bedeket und bespreitet mit pavilunen wirt daz velt *troj.* s. 183. d. Meie, von dinem geheie der anger lit gar wol bespreit *MS.* 1, 35. b.

erspreite swv. *spreite aus.* ê daz dar ûf (*auf dem felde*) die Kriechen sich erspreiten *troj.* s. 190. a.

überspreite swv. *überspreite, bedecke.* einen schilt mit rubinen überspreit *troj.* s. 202. b. grien unde plân

sint hêde gar mit liuten überspreitet
das. s. 176. c. daz velt was mit den
tôten überspreitet *Diemer* 226, 9.

zerspreite *swc.* spreite aus ein-
ander, verbreite, zerstreue. a. 5

ohne *präpos.* diu zwei sult ir ze-
spreiten unt für diu ougen breiten *warn.*

2889. ir vedechen waren zerworfen
unde zerspreit *Griesh. pred.* 2, 118.

manigem wart sin hant zuspreit, der sin
almuosen nam *Pass. K.* 293, 28. siner

höhen tugende ruch wart vil wite zu-
spreit *das.* 126, 7. *Pass.* 21, 65. ir

widerschrit harte witen ist zuspreit,
des ist verlorn die arbeit, daz man

einez erburnet *Pass. K.* 211, 87. daz
si samene daz zerspreitet ist *myst.* 2,

264, 19. b. mit *präpos.* nu was
disiu ritterschaft in den walt gar ze-

spreit *krona* 70. a. diu kraft der sehe
hât sich zerspreitet in daz ouge *myst.*

2, 13, 17. ir herze was zuspreit in
des ungelouben gift *Pass. K.* 356, 12.

sin leben wart zuspreit an tugentliche
strâze *auf den weg der tugend ge-*

richtet Pass. 199, 17. *vgl. Marleg.*

21, 33. *Pass. K.* 162, 52. ir herze
was zuspreit nâch dem minnenlichen

gote *das.* 120, 8. siner tugende ge-
bot hete in witen zuspreit ûf die bar-

meherzekeit *das.* 229, 27. daz volc
wart von ein ander wite zuspreit *das.*

2, 63. 379, 20. der stam von deme
sieh witen hât zuspreit unser aller sê-

licheit *Pass.* 4, 60.

SPRIU (-wes) *stn.* spreu. *ahd.* spriu

Graff 6, 368. *palea sprû,* spreu *su-*

merl. 13, 55. *Diefenb. gl.* 200. 230.

peripsima, quisquilia sprûwer su-

merl. 12, 37. 14, 63. dâ wahset we-

der korn noch spriu *MS.* 2, 172. b.
min ûnkel ist mir worden gar ze spriuwe

amgb. 45. a. den (?) spriu scheiden
von dem kerne *Frl.* 132, 8. — *plu-*

ral. er ist daz korn, ir sit diu spriu
Walth. 18, 8. er hete die sprû ver-

lorn und behielt daz edele korn *Pass.*

K. 454, 7. der weize wirt nicht be-
halden, her werde sêre ûz geslagen ûz

den sprûwen *myst.* 85, 14. sinen lip
füllen mit den spriuwern unde mit dem

Hätzl. 2, 39, 27. *leseb.* 1061, 1. die
spriuwern, spriuren *das.* 1060, 34, 26.

spriuwern *das.* 1049, 11. *Hätzl.* 1, 98,

4, 2, 39, 4. — *bildl. in verneinun-*

gen, das geringste. Gr. 3, 414. *Zin-*

gerle bildl. verstärkung der negation

14. nu wolte ich ahten umb ein spriu
niht ûf iuwer klaffen *troj.* s. 78. d.

129. b. si wegent iuwer botschaft liht
unde ringe als ein spriu *das.* 111. b.

spriukamere s. *das zweite wort.*

spriuwe, spreuwe *swc.* spreue,
streue. gehört ûz gespewet (*myst.* 97,

3) *hierher, das oben unter spræje*

aufgeführt ist?

bespriuwe *swc.* bestreue, bespri-
tze. *vgl.* bespewet *leseb.* 985, 27

unter bespræje.

zespriuwe *swc.* zerstreue. man
zuspreuwete vil wît die ecclesiam in

gote *Pass. K.* 378, 2. dô die heideni-

sche diet daz andere gebeine zuspre-

wete beide hie unde dâ *Pass.* 355, 55.

SPRIUZE, SPRÖZ, SPRUZZEN, GESPROZZEN *spries-*

se, wachse aus einander, empor. Gr.

2, 21. *Graff* 6, 400. *vgl. goth.* sprau-

tu *schnell.* swaz ûf der erden sprûzet

Erlös. 484. ûf selden stam sprûzet

mir unheiles rûte *Hadam.* s. 177. dem

edelen stamme von dem die tugent sprû-

zet *Pass.* 229, 92. sêl diezendingen

spriuzet *Frl.* 314, 13. — die ougen

die ûz spruuzen und sich wît zurgu-

zen an manigen schônen winreben *Pass.*

K. 353, 17. ouch sal wider ûz sprie-

ze di sumerlate der ediln kûscheit *Ludo.*

75, 2.

entspriuze *stn.* 1. entspriesse.

die röse insprûzet *md. ged.* 79, 230.

einen munt der als ein niuwer röse

entsprûzet *MS.* 2, 21. a. dô ich hete

lieb gepflanzet, dô was mir laid ent-

sprozzen *Hadam.* 177. lop dime stam-

me! von dir entsprûz planôten stimel

Frl. 315, 2. — *bildl.* daz er an etes-

lichen siten nicht liez dar ûz entspie-

zen vergezzen und verdriezen *Pass. K.*

193, 43. *plac* schundin daz gotis volc

zu sundin grôz, der dâ vil von im

entsprûz *Jerosch.* 6. b. — *com was-*

ser, entspringe. von wan die warm

pad entspringen *Cod. Schmeller* 3, 593.

2. *mache entspriessen*. Meie hât wunnecliche entsprozzen berg unt tal *MS. H.* 3, 188. b.

erspriuze stv. spriesse auf. dô wuohen die gruntsophen, ie baz unt baz si erspruzzten *Servat.* 3073.

spriez stm. 1. *das hervorspriesen, hervorgesprossene.* ich sach der blüenden bluomen spriez entslozzten *Suchenw.* 25, 26. — sît din êwic immer in spiegels spriezen hât geberlt *Frl.* 233, 2 *ist undeutlich; vgl. Etmüller und spiegelspriez das.* 155, 13.

2. *bildl. nutzen.* nuz unt spriez *Frl.* 87, 11. 3. *stange.* *Gr.* 1³, 187. *nl. spriet.* 4. *das entspringen (von quellen).* des wazzers spriez *Frl.* 406, 12.

spriuz stf. 1. *stützbalken. ahd.* *spriuz* *Graff* 6, 401. *Schmeller* 3, 593. *praetentaculum Diefenb. gl.* 222.

2. *das sich sperren, entgegen streben.* das er im mag entrinnen durch tugenthafte spreutz *Wolk.* 17, 5, 30.

spriuze swv. spreize, sperre, stemme mich. baier. spreussen, sprezen *Schmeller* 3, 593. 594. *vgl. Graff* 6, 401. *gespriuzet höhe buosem wî der vrouwen sint unmare Helbl.* 1, 1373. *gesprizelt d. hs. den mund er spreutz Wolk.* 1, 3, 12.

underspriuze swv. unterstütze. schön underspreutz (*part.*) *Wolk.* 89, 3, 2.

spruz stm. 1. *was hervorsprosst, schössling.* *Schmeller* 3, 593.

2. *sprosse, flecken.* *vgl. Reinh. CCXXXVII.*

ûzspruz stm. surculus Conr. fundgr. 40 1, 396. b.

spruzval s. das zweite wort. *sprozze swm. leitersprosse. ahd.* *sprozzo Graff* 6, 401. *Gr.* 1³, 151.

sprozprozze swm. stimulus voc. o. 45 20, 20.

spuolsprozze swm. subtela voc. o. 13, 18.

sprüzzel stm. leitersprosse. ahd. *spruzil Graff* 6, 401. *Schmeller* 3, 593. *repagulum spruzil, grintel sumerl.* 15, 4. *nemt einer kurzen leitern wâr,*

diu hât dri sprüzzel und ouch zwên leiterboume Renner 20221.

sprütze swf. spritze. clepsedra (clepsydra) spruzze sumerl. 32, 67. *Diut.* 3, 149. *lixale sprütze, sprotze, spritze Diefenb. gl.* 172. *gl. lat. germ.* 334. c. *die (silberlinge) kan er wol nützen und rent ir ûf die sprützen Helbl.* 6, 194.

goukelsprütze swf. ir schiltknehte und ir schützen varent mit goukelsprützen und schiezent hofzuht dernider Renner 656.

sprütze swv. 1. *spritze. wazerman, den steinboc sprutz Wolk.* 17, 1, 32. *von bluote daz in die lüfte wart enhor den orsen ûz gesprützet (: genützet) troj. s.* 222. a. 2. *sprosse. Cod. Schmeller* 3, 594.

SPRÏZE, SPREIZ, SPRIZZEN *fliege in stücken oder splintern aus einander.* *Gr.* 2, 216. *Graff* 6, 400. *vgl. ich sprinze, spriuze. als ein gescôz daz ouge zeswe spreiz ûz imi verre das auge fuhr ihm aus dem kopfe Anno* 832.

zersprize stv. zersplittere. *diu sper si vaste stâchen durch die schilte daz si brâchen und zersprizzen ze unmäzen Lanz.* 2551.

sprize swm. lanzensplitter. *sprizen gâhen schate vor der sunnen W. Tit.* 2, 3. *die sprizen gein den lüften flugen, von der tjoste flugen Parz.* 37, 26. 739, 6. *die sprizen von der hant ûf durch den luft sich wunden das.* 704, 4. *dâ von tjoste sprizen sprungen das.* 814, 29. *so wird das auffliegen der speersplitter häufig erwähnt: vgl. Albr.* 12, 36. *Tit.* 3854. 3885. 4619. 5032. *H. Or.* 6444. *troj. s.* 74. d. 215. d. 254. c. 261. a. *Mel.* 6000. 10117. *die scheffe ze sprizen und ze dromen vil manec hant geswinde kloup troj. s.* 217. d. *daz in diu wolken ûf stuben die schivern und die sprizen das.* 27. d. 76. a. 205. c. 261. a. *schuanr.* 985. *Pf. Germ.* 4, 219.

sprizel stswm. s. v. a. sprize. di sprizel von den schefften stuben frauend. 190, 8. *daz die sprizel vor der hant sich wunden gein den lüften hôch Mel.* 3434. *ich sol enpfâhen in alsô, dâ*

von die sprizeln vliegen *hō frd.* 454, 28. die spritzelen *das.* 453, 32.

SPRUNDEL s. SPRUNDEL.

SPULC (-ges) *stm.* *das pflegen.*

gespule *stm.* *das pflegen, der gebrauch.* unser burger hânt einen gespule *Strassb. str. c.* 108. *Oberl.* 539.

spulge *swv.* *pflege, bin gewohnt.* *Graff* 6, 335. *fundgr.* 1, 392. *Schmeller* 3, 563. a. *mit genitiv.* er ne

spulgete untriuwe *Genes. fundgr.* 25, 2. liste *das.* 37, 2. spulgte sines gebetes *das.* 31, 37. unrehtere minnen

spulgen *das.* 52, 41. si sprâchen, nihetes spulgten, ne wære ir vihe halten *das.* 73, 18. der edeles herzen muotes wil pflegen unde spulgen *Engelh.*

277 u. *anm.* spulgen süezer minne *MS. H.* 2, 320. a. der hōsin dinge *Leys. pred.* 64, 39. einer missetât *troj.*

s. 16. b. snæder meisterschaft *Pantal.* 985. der hōchwart, bæser tücke, warmer spise *Mart.* 9. 57. 293. die borten, der megede wellent spulgen *troj.*

s. 178. d. mit dem getregede des gerne spulgent megede *das.* s. 174. a. daz ich sô liehter klârheit hân gespulget

aldâ her *das.* s. 135. c. spulget man des *Renn.* 7216. sô spulgete sîn frouwe

ander manne *ginge mit andern mænern um Pf. Germ.* 3, 423. der disis lûtritranks spulgit *ihn regelmässig gebraucht arzneib. Pf.* 1, 26. b.

mit infin. — *ohne* ze. vingerlin dâ mite der man spulget sîn wîb mahilen *Genes. fundgr.* 14, 14. nehein frum

man spulget den anderen hōnen *das.* 29, 17. der chopf dâ er ûz spulget trinchen *Genes. D.* 95, 22. sô spulgent

ir erwerben *schausp. d. MA.* 1, 114. wachsen spulgen *Pass.* 379, 73. — *mit* ze. erne spulget niht ze fliehen

pf. K. 252, 7. spulgte ze begên vil manegiu dinc *fundgr.* 1, 83, 32. die sunde die er spulgit ze tuone *Leys. pred.* 133, 29. *vgl. Genes. D.* 102, 8. *myst.* 326, 11. *Clos. chron.* 41. *Gr. w.* 1, 506. 507. 2, 175. — *der infinitiv ist zu ergänzen:* wider den

sule wir niht strîten als diu werlt spulget *Leys. pred.* 131, 7. c. *mit untergeordnetem satze.* durch daz

spulgent die juden noch, daz si *Genes. D.* 65, 23.

verspulge *swv.* *høre auf zu pflegen, lege eine gewohnheit ab.* *Frisch* 2, 312. a.

SPÜNNE, SPÜNE *stf. stn.* *mutterbrust, muttermilch.* *ahd.* spūnni; *vgl.* ich span und spinne *Gr.* 2, 9. 3, 406. *Graff* 6, 343. *fundgr.* 1, 392. *Schmeller* 3,

566. 570. got hât daz ir spunne gesogen ahe ir vil reinen brusten *Mar.* 3. wie Nicolaus der heilige siner amme

spünne verziige *Serrat.* 256. ez enwart bi wibes spunnen gezogen nie sô schœner man *das.* 288. mir ist ein kus

von iuwerm munde merre wünne dan dem kinde si daz spünne von siner muoter bruste *Flore* 800. ein kint sich

nâch dem spunne wendet *Til.* 8, 235. sus wart daz edele kint ernert mit eines louwen spünne und mit der blanken milche sîn *troj.* s. 40. b. von muoterlicher spünne *Mar. himmelf.* 149.

daz kint si dennoch linde zôch mit der spunne vûtir — der spunne mich ênerte *Jerosch.* 3. a. nert er sich mit deiner spunn *Suchenw.* 14, 1442. —

min spüne *MS.* 2, 214. b. die mûter mit ir selbes spune (: sune) ir kint zôch

sunder amme *Pass. K.* 395, 22. sô saltu mir mit dîner spune (: sune) min ougen hestrichen *das.* 93, 52. dâ man daz kint in legete sô ez die amme degete u. mit der spunne nême war *Eli-*

sab. 359. ein vater erzûge von der spüne ze vollen tagen sibem süne *Renner* 18298. *vgl.* 24308. 24275.

spünnebruoder, spünnevârhelin s. *das zweite wort.*

gespünne *stn.* *muttermilch.* *Megb.* 25, 15. 452, 27. frawen gespünne *das.* 407, 8. 414, 10. daz si ir tochter nert mit irer gespinn *gest. Rom.* 145.

spünec *adj.* *lockbar, folgsam?* *Fr.* 49, 14.

spünne *swv.* *sâuge.* *ahd.* spūnnu *Graff* 6, 344. di bruste di dich hân gespunt *Jerosch.* 30. c.

SPUNSE *swf.* *braut, gattin.* *lat.* sponsa. *Schmeller* 3, 573.

gespunsse *swf.* *braut, gattin.* eins tages sach ich in scherzen mit sinen

gespunsen (*den hahn mit den hennen*)
ime garten *Reinh.* s. 394.

sponsiere, sponziere *svv.*

1. *verlobe, vermähle.* *Kön.* 150. *Oberl.* 1539. 2. *spiele den freier, den zärtlichen.* ob niht diu sêle ist üz gegangen sponzieren mit den fünf sinnen *myst.* 2, 102, 16.

versponsiere *svv. verlobe.* *Oberl.* 1777.

sponsierunge *stf. freierei.* *procatio voc.* 1482.

sponsierer *stm. freier.* *procus voc.* 1482.

sponsiererinne *stf. kupplerin.* *conciatrix voc.* 1482. *vgl. Frisch* 2, 305. a.

SPUNT *stm. was etwas zusammenfügt oder verschliesst, namentlich schliesszapfen am fass.* *ahd. spund* *Graff* 6, 352. mit *nhd. spinde verschluss, schrank zu einem verlorenen spinde, spant, spunden.* *obstructorium spout Diefenb. gl.* 192. der spunt und die zapfen *H. zeitschr.* 3, 27. *Mügl.* 58.

verspünde *svv. verschliesse mit einem zapfen, verschliesse überhaupt.* einem väzlein daz dâ verspunt ist *Megb.* 108, 28. *Mügl.* 58. daz si in verspunden in eime vazze *myst.* 103, 24.

SPUOLE *f. ? rolle, bes. die weberspule, die rolle, worauf das zum einschlage gebrauchte garn gewickelt wird.* *ahd. spuola (spuola?)* *Graff* 6, 334. *trama sumerl.* 35, 31. *Diefenb. gl.* 275. *panus secundum textores dicitur spuole, sed secundum textrices dicitur schifchen* *Conr. fundgr.* 1, 392. *panus altd. bl.* 1, 352. *voc. o.* 13, 17. *sumerl.* 12, 61. 33, 32. *vgl.* 35, 36. *Diefenb. gl.* 201. ir spuole unde ir spille durch die netze drâte sigen *Albr.* 15, 104. an spullen an werpen an spulen *Zürch. richtebr.* 82. — *penula est instrumentum scriptoris spül* *Diefenb. gl.* 207.

spuolsêle, spuolsprozze, spuolwurm, spuolgezinc s. das zweite wort.

spuoler *stm. der das garn zum weben auf spulen spinnt.* *verticator Diefenb. gl.* 283.

gespüele *stn. spülicht.* ez sol nieman keinen harn noch hüspâht noch unsüber gespüele her füren in die stat *Mer. str.* 424. durch ir spottes bejac nämen siez gespüele unt guzzenz uf sin houbet *Massm. Al.* s. 111. a.

spüelach *stn. spülicht.* guzzenz uf in diu spüelach, diu dâ uf in fluzzen *Massm. Al.* s. 143. a. daz spüelech *das.* 81.

schüzzelspüelet *stn. schüsselspülicht.* *Massm. Al.* s. 132. b.

spüele *svv. rolle, spüle.* *ahd. spuolju* *Graff* 6, 334. zogte zuo dem bach hin dan und spuolt ir tuoch *Bon.* 48, 71. mit dem labe daz vil maneger schüzzel abe wart gespuolt *Conr. Al.* 1209. der sorgen fluz mir spüelet min fröude hin *Hadam.* 504.

erspüele *svv. spüle aus.* üz dem gemüre erspült daz wazzer eiteriges gewurmes ein michel kraft *Roth pred.* 75.

gespüele *svv. das verstärkte spüele.* swaz die von wazzer und von labe gespuolten maneger schüzzel abe *Conr. Al.* 687.

schüzzelspüeler *stm. schüsselspüler.* daz sie den swerzesten schüzzelspüeler lieber hâten *Bert.* 273, 25. — *parasitus sumerl.* 42, 12.

SPUON *v. anom. von staten gehen, gelingen.* *ahd. spuon, spuon* *Gr.* 1, 886. *Graff* 6, 317. *Schmeller* 3, 553. *fundgr.* 1, 392. wol ime spuote *Genes. fundgr.* 55, 29. daz si in des liezen spuon sich angelegen sein liessen *das.* 34, 35.

enspuon *v. anom. ich lâze mir enspuon lasse mir angelegen sein* *Lanz.* 4398. mir lât diu minne alsô enspuon *das.* 4398.

spuot *adj. von staten gehend.* got herre machet mir ir minne spuot *MS.* 1, 178. a. oder ist spuot hier *stf.?*

spuot *stf. eile, guter fortgang.* *ahd. spuot* *Gr.* 2, 236. *Graff* 6, 318. *mudd. spôt als masc. u. fem. gebraucht.* mehrere belege bei *Bartsch über Karlm.* 324.

vramspuot *stf. glücklicher fortgang.* *Gr.* 2, 733. *Graff* 6, 318. *fund-*

gr. 1, 369. daz franspuote niemenes gemnote irheve uber daz reht *Diemer* 84, 8. *die hs. hat* fransmuote; s. *Diemer wb. zu Genes.* 262. got antwurte deme chunige franspuot äne min scheiden *Genes. fundgr.* 59, 42. got gab im fransp. in elliu diu und er bestuont *das.* 55, 32. er hete sâlde unde franspuot *das.* 74, 41. si heten franspuot; ir geverte was vrœlich unde guot *Seruat.* 3229. ern erhuop sich keiner franspuot *das.* 797. fuoren mit franspüete *das.* 2391. mit ringer franspuot uf dem mer helfe dir des windes got *g. Gerh.* 2566. 2618.

spuotec adj. *schnell, leicht. ahd.* spuohtig *Graff* 6, 319.

vramspuotec adj. *guten fortgang habend.* vranspuotige vart *Judith* 162, 11. guoten segelwint und eine vranspüetige vart *troj.* s. 109. d.

vramspuoteclieche adv. *prosper.* *fundgr.* 1, 369. franspuoteclichen u. genuhtlichen *altd. bl.* 2, 38.

vramspuotecheit sf. *guter erfolg, glück.* waz ist dirre werlde fransbülicheit *altd. bl.* 2, 34.

vramspuotige sw. *fördere.* alliu miniu were diu werden gefranspuotiget *Diut.* 2, 290.

SPÜR s. SPOR.

SPÜRGE? stipula *sumerl.* 49, 65.

SPURKEL, SPORKEL *februar.* aus lat. spurcalis? s. *Gr. gesch. d. d. spr.* 84. 87. 90. — in der spurkelen, spurkel *Karlm.* 35 535, 42. 538, 68.

SQUAM f. *schuppe.* lat. squama. die hüte und die dicke squam (: nam) spielt er mit dem swert enzwei *krone* 186. b. von den dicken breiten squamen (: nämen) *das.* 165. b. siu vel daz waz dicke verwahsen von squamen (: namen) *das.* 12. b.

STABE s. STAP.

STADE s. STAT.

STADEL stm. *scheuer.* *ahd.* stadal *Graff* 6, 653. *Schmeller* 3, 615. vgl. stuedel, dann ich stande und stat. horreum stadil *sumerl.* 51, 13. trage daz choru zuo frönime stadile *Genes.* 50 *fundgr.* 60, 36. stadel keller und daz hûs b. d. rügen 283 den kernen sa-

menônt mir unde legent mir den in minen stadel *Griesh. pred.* 2, 38. ich hân im stadel unde korn gemachet zeiner gliete *verbrant Nith. II.* s. 159. taten mir geheize wol, der erwürhe ich einen stadel vol *Vrid.* 111, 21. der sinen stadel wîtete, daz er deste mër möhte bevâhen guotes *myst.* 314, 33. swie doch ir adel mære gesippe si dem stadel danne ez dem rittersatel si *Renner* 1507. — plur. sine stadele er rihte *Genes. D.* 87, 11. 18. alle dine stedel vol kornes *Bert.* 272, 31. die vogel samenônt niht in die stedel *Griesh. pred.* 1, 105. diu stedel *das.* 199. — herberge. *Schmeller a. a. o.*

burestadel stm. *suburbana gl.* *Schmeller* 3, 615. vgl. Oberl. 202.

hönustadel stm. *foenile sumerl.* 34, 17. *gl. Mone* 7, 591.

kornstadel stm. *kornscheuer, kornmagazin.* *Genes. fundgr.* 39, 8.

torstadel stm. *thürpfosten.* *Dür. chron.* 204.

türstadel stm. *thürpfosten.* *Freiberg. str.* 163.

stadelhof, stadelmeister, stadeltrôn, stadelwise s. *das zweite wort.*

gestadele swm. *der einen stadel mit mir hat, geselle.*

nôtgestadele swm. *geselle in der noth.* die nôtgestadlin beide *Ath. E.* 76 u. *anm.* s. 72. die nôtstadele *Roth.* 3544. vgl. nôtgestalle *unter stal, dann auch ahd.* kuhmistudalo *Graff* 6, 653. *Gr.* 2, 753.

stadele sw. *stelle vor gericht.* nu her kume vor di benke und stadele sinen gezûe *Freiberg. r.* 198. vgl. 187. 194. 230.

stadelære stm. 1. *aufseher über den stadel.* Oberl. 1550.

2. *inhaber eines stadelhofes.* *Gr.* 10. 1, 726.

STAFFE, STUOF, GESTAFFEN *schreite.* *alts.* stapan stöp *Gr.* 2, 9.

stapf stm. *schrift.* *ahd.* staph *Graff* 6, 656. stapfes im schritte *gân W. Wh.* 390, 10. varu *Helbl.* 3, 363. riten *Ludw. kreuzf.* 5140. — dô rihte der gotes sun ir steppe *spec. eccl.* 10.

stapfe *swm.* 1. *schrift. ahd.*
 stapho *Graff* 6, 656. 2. *stufe.*
Münch. str. 2, 18.
 vuo^zstaphe *swm.* tritt mit dem
 fusse, fustspur. *vestigium sumerl.* 19, 5
 52. *Diefenb. gl.* 283. mit lisen fuoz-
 stapfen ganc für dich tougen unde slich
troj. s. 93. a. der trit u. der fuoz-
 stapho *Griesh. pred.* 1, 45. alle crëa-
 tûre sint ein fuozstapfe gotes *myst.* 2, 10
 11, 7. der muoz Kristo volgen unde
 sinen fuozstapfen *das.* 458, 4. *vgl.*
Megb. s. 774.
 stapfe, stepfe *swv.* *bewege mich,*
bes. reite im schrift. ahd. stephu, 15
 staphôm *Graff* 6, 655. 657. *Schmeller*
 3, 650. *Pfeiffer das ross* 31.
 a. ohne *zusatz.* stapfen zelten unde
 draben *W. Wh.* 138, 24. stapfen u.
 draben *Herb.* 5191. er stapfet, im was
 niht ze gäch *Wigal.* 527. b. mit
adverbien. wider ûf saz er schiere
 und stapfete von dan *Alph.* 177, 2.
 hin staphten si *Ludw. kreuzf.* 2208.
 eine halden stapft er hin zetal *Trist.* 25
 9112. dem heiden staphte er engegen
Ludw. kreuzf. 1495. c. mit *prä-*
pos. staphten gegen den vienden *Ludw.*
kreuzf. 1796. *Alph.* 144, 3. swenne
 si staphent ûz dem wege *psaffl.* 164. 30
 stapfte zû den bûdin lër *Jerosch.* 46. d.
 dô sach er zuo im stapfen mich *fraund.*
 139, 32. — gevuo^{ge} stapft er in daz
 p^fat *Lanz.* 595. daz einer ûf in stapfte
 und ungewarnet in ersluoc *troj.* s. 255. 35
 a. ûf bluomen und ûf grienez krût
 kam Hector sus gestapft *das.* 26. d.
 er stapfte ûf di bâne *Jerosch.* 71. a.
 stapfte über den anger her *Mel.* 5101.
 über daz gevilde *Alph.* 121, 1. 124, 1. 40
 d. mit *adverbialpräpos.* in staph-
 phen *Herb.* 1571. den staphtens rî-
 terlichen nâch *Mai* 113, 31. dô was
 ein heiden in nâch gestapht *Ludw.*
kreuzf. 5145. sô staphete er ûz von 45
 in *Er.* 2593. mit siten wider stapten
 sie *Ludw. kreuzf.* 3527. staphte den
 sarjanden zû *das.* 2704. stapte hin
 zû *das.* 3642. quam gestaphet zû *das.*
 3097. *Jerosch.* 87. c.
 gestepfe *swv.* *das verstärkte ste-*
 pfe. ab siner tugende strâze ich nie-

mer fuoz gestepfe (: schepfe) *Mart.*
 150. d.

staffel *stswm. swf.* 1. *stufe,*
grad. ahd. staphal, staphala (basis)
Graff 6, 657. *Schmeller* 3, 617. man
 muoz vier staffeln gën, è man zuo eime
 vollekommenen gebete kumet. der êrste
 ist *myst.* 2, 366, 2. hât geleich staf-
 feln *Megb.* 18, 25. ieglich stücke hei-
 zit ein gradus, daz ist ein staffel *Mein.*
nat. 13. sô ist diu sunne in der staf-
 feln des zeichens *das.* 2. *fuss ei-*
nes hausgerâthes (Schmeller a. a. o.).
hierher wohl: diu wât diu was in ein-
 nem schrine versperret: daz wart bi
 einem staffel ûf gezerret *Nith.* 51, 6.

3. s. v. a. stadel, schuppen, hülle.
Stalder 2, 389. alsô helt mich ein
 ieglicher in seinem staffel oder in sei-
 ner wohnung *gest. Rom.* 37.

houstaffel *heuschrecke (das*
im heu schreitende thier). cicada, lo-
 custa *voc. o.* 39, 15. 37, 73. hâu-
 stffel *gl. Mone* 4, 233. krût houstaffel
 und gras in gote ir spise lange was
Barl. 114, 9. wir sîn houstaffel kûme,
 sô sint unser viende risen *Mart.* 282.
 dô flugent die êrsten houstaffel *Zürch.*
jahrb. 75, 15. von einer anbeize und
 einem houstuffel *Bon.* 42.

lirenstaffel *pecten voc. o.*
 35, 32.

stuofe *f. stufe, grad. ahd.* stuof,
 stuofa *Graff* 6, 658. die truoc ir le-
 ben ûf des tôdes stuofen *Frl.* 113, 11.

stuofe *swv.* sô ein sünde die an-
 dern stuofet *stufenweise auf die an-*
dere folgt Renner 18343. ein stimme
 diu siu ze sorgen stuofet *in kummer*
versetzt Mart. 196. b.

STAHEL, STÂL *stm. stn. stahl. ahd.* stahal
Gr. 3, 378. *Graff* 6, 634. chalybs,
 stahel, stâl, stâle *voc. o.* 11, 31. *su-*
merl. 51, 27. 3, 70. als dem stâle,
 der mit sinem gezowe ûf dem anehowe
 wurde gebouge *Pilat. vorr.* 6. in der
 innern Indiâ dâ ist einer slahte stâl,
 daz hât von golde rêtîu mâl und ist
 sô herte daz ez den stein rehte snidet
 als ein zein *Wigal.* 4754 u. *ann.* 7381.
 dem silber was solch scherpfen niht
 vermiten, ez hete stahel wol versniten

Parz. 234, 23. — man hiez den sarc vaste spengen mit stäle der was guot *Nib.* 979, 3. helme vil guote üz stahlele geslagen *Gudr.* 1107, 2. von stäle und ouch von golde riche er (*der schild*) was genuoc *Nib.* 416, 1. ein scharpfe sträle von golde und von herstem stäle *krone* 129. b. von golde zwèn sporn mit stahel underworht vorn, durch scherfe an der spitze *das.* 46. b. — man hörte klingen diu swert uf herstem stäle *der stählerne rüstung das.* 92. b. zweinzec tūsent helde mit stäle umbeslozzen *pf. K.* 95, 11. daz viur spranc von stäle sam ez wâte der wint *Nib.* 430, 4. sin videlboge snidet durch den herten stâl *das.* 1943, 3. — ja was herter ir müt danne stahel in der glût *Albr.* 34, 188. wær min herze von stäle (: quâte) *Geo.* 818. du wære an vestenunge ein stâl *Pass. K.* 667, 58. du häst der tugende stahlele sô wol gescherpft an dem snite *g. sm.* 440 *u. anm.* — er stahel swâ er ze strite quam *Parz.* 4, 15.

stahelherte, stahelhuot, stahelrinc, stahelschal, stahelstange, stahelwære s. *das zweite wort.*

stähelin, stehelin *adj.* von stahl. *zsmgez.* stælin, stëlin. houwen mit stëliner gezowe *Diemer* 207, 7. wære mir stâlin diu zunge *das.* 333, 15. stælin zein *Exod. D.* 158, 16. slüch in durch den stælinen hût *L. Alex.* 1729 *W.* sin helm brün lûtir stâlin *Ath. E.* 102. den helm durslagen stehelin *troj.* s. 232. c. stehelin gewant, gewâfen, wât *das.* 161. d. 211. b. *Engelh.* 4705. stæliner rinc *H. Trist.* 1805. kolben stähelin *W. Wh.* 395, 24. ein stähelin tür *Parz.* 232, 10. er wære durch eine stehelin mûre wol geværn *myst.* 304, 9. — dîn stehelin gemuote *Albr.* 34, 210.

stählele, steheler *svr.* stähle. *zsmgez.* stäle, stæle. der junge künec ringe steheln began *Orendel* 292. — *part.* die helme wol gestâlet *Exod. D.* 160, 28. sin sper was harte gestêlit *Ath. A***, 86. mit disem vingerline schœn unde wol gestehetet (: gemehetet) *g. sm.* 1903. gestâheltet, eisen *Megb.* 121,

14. mit wisheit diu complexie dîn ist an dem orte gestâlet *Frl.* 130, 12. — gestehlotez wazzer wasser, worin glühender stahl abgelöscht ist *Cod. Schmeller* 3, 625.

STAL (-lles) *stm.* *stm.* ort, wohin etwas gestellt wird oder wo es sich befindet. *ahd.* stal *Graff* 6, 673. 674. *Gr.* 2, 41. *vgl.* stuol, dann stille, stolle.

1. in minen stal an meiner stelle *Genes. fundgr.* 15, 42. in minem stal *Genes. D.* 8, 12. *vgl.* *Gr.* 3, 268. *Graff* 6, 675, wo *ahd.* belege für den *accus. und dativ* sich finden.

2. ort zum einstellen des viehes, stall. *stabulum voc. o.* 8, 15. *sumerl.* 16, 60. 51, 16. caula *das.* 26, 21. machte im drüz einen stal und liez dâ wesen sine pfer *Pass. K.* 99, 4. mich dunkt er hab ein tumben muot, der nâch der rossen diupstâl alrêrst besliezen wil den stal *Bon.* 22, 32. dô erbeizter ze der erden reht als er habete einen stal *Parz.* 340, 15. sô stêt in dem stalle min ein ors *das.* 474, 2. daz vihe gât zu stalle *Albr.* 32, 292. diu ros hiez si wol stellen in einen guoten stal *Flore* 3715. fuorte daz ros in einen stal *Mel.* 4384. — liez machen stalle (: alle) s. sl. 316. ouch hiez der fürste durch der gernden hulde die malhen von den stellen læren *Walth.* 25, 36. *Lachmann* *vermuthet*: die stelle von den mârhen læren. *Pfeiffer* *erklärt den überlieferten text*: die *puttersäcke aus den ställen, aus denen er die pferde schenkte, wegschaffen? oder er schenkte mit den pferden auch das futter weg?* — *bildl.* dâ mit sol er si alle bringen zuo dem stalle. der stal bezeichent die christenheit *spec. eccles.* 148. chomen in die ewigen stalle *Karaj.* 30, 14. — *bes.* der marschale sine bruoder bat, sie solden kêren in den stal. alsô was ein hof genant und ist zuo Rige wol bekant daz er der bruoder marstal hiez *lirl. chron.* 10237.

bettestal *pfosten* *des bettgestelles.* ze einem bettgestalle binden si si hiez in der kemenâten *Gudr.* 1283, 1. **bistal** *stm.* die beiden pfosten an der thür. *vgl.* *Schmeller* 3, 626. *Stal-*

14. mit wisheit diu complexie dîn ist an dem orte gestâlet *Frl.* 130, 12. — gestehlotez wazzer wasser, worin glühender stahl abgelöscht ist *Cod. Schmeller* 3, 625.

der 1, 175. Oberl. 151. 160. fundgr. 1, 360. ein kriuze mit driu orten, geschaffen sô der buochstap den got den Israhêlen gap mit dem lambe bluote ze schriben durch die huote an bistal unde an übertür *W. Wh.* 406, 25. sleht er nâch im in daz bistal oder in die tür oder in daz drischinvel oder in daz obertür *Augsb. str.* 72. von derlei holz macht Salomôn die peistal der tür an dem tempel *Megb.* 348, 32. die peistal haizt diu geschrift fulchra *das.* 349, 2.

bogestal *stm.* bogenschussweite. ein pogestal si von ime saz *Genes. fundgr.* 32, 33. liefz ouch gèn eim bogstal *Hadam.* 530.

burestal *stm.* platz, auf dem eine burg steht, für eine burg. vil guot was der burestal. er was zwelf huoben wît *Er.* 7833. zwischen der Elbe und dem mer stênt niender bezzer burestal *Bil.* 13330. besâchent den büchel und daz burgstal *Zürch. jahrb.* 54, 39. 57, 1. *vgl. Pf. Germ.* 1, 2.

garnstal girgillus. *voc. Schmeller* 3, 626. matara *Brack* 1487. *vgl. Diefenb. gl. lat. germ.* 351. a.

hirnstal *stm.* stirn, schâdel. wol getân was daz hirnstal.

kerzestal *stm.* leuchter. *fundgr.* 1, 378. Oberl. 778. candelabrum *voc. o.* 9, 35. dar inne stnont ein kerzestal: lieht gab ez deme gezelle über al *Diemer* 81, 14 *u. ann. vgl.* 110, 19. *Reinh.* 979. *Griesh. pred.* 2, 116. *Parz.* 232, 19. daz lieht setzen ûf daz kerzenstal *kchron. D.* 97, 9. zwei guldiu kerzstal truogen diu juncvröwelin *Lanz.* 818. guldiu wârû ir kerzstal, vier lieht man vor ir drûfe truoc *Parz.* 34, 26. zwei grôzju lieht ûf zwei kerzstal wârû gestôzen *frauent.* 248, 26. — die heiligen man heizent zwei kerzestal: den engelen scinent si uher al *kchron. D.* 334, 32.

kriuzestal *gestalt eines kreu-* zes. in kriuzestal, enkriuzestal vallen so (zum gebete) niederfallen, dass die ausgebreiteten arme mit dem übrigen körper die gestalt eines kreuzes bilden *kchron. D.* 316, 25. 452, 2. *pf.*

K. 239, 24. 256, 6. *Servat.* 2693. *Karl* 3705. *Pantal.* 2083. *Mai* 173, 2. gèn gote sin venje tuon in kriuzestal *Gudr.* 1170, 2. si bedditin (*beteten*) ei gote in crucestal *Anno* 836.

kuostal *kuhstall.* bostar *voc. o.* 8, 16.

marstal *stm.* pferdestall. s. march. agasarium *sumerl.* 37, 9. der zôch dez ors undern stein, dâ selten sunne hin erschein. daz was ein wilder marstal *Parz.* 458, 29. daz ros in einen marstal tuon, betuon, stellen *Diemer* 190, 10. *L. Alex.* 302. *kronē* 192. a. *vgl.* 179. b. *kl.* 3065 *Ho.* — der bruoder marstal s. stal.

marstaller *stm.* pferdeknecht, reitknecht. stabularius *gl. Mone* 4, 236. und wær daz got hien erde rite, ich wæn in gnuogte dâ mite, ob er solhen marstaller hæte *Er.* 357, wo Pfeiffer *Germ.* 4, 195 marschalc *vorschlägt. vgl. Wolk.* 1, 1, 21.

nierstal *fett, worin die nieren des rindes sitzen* *Cod. Schmeller* 3, 627.

nôtstal *stm. stn. nothstall; gerüst, in welchem nicht zu bändigende pferde ohne gefahr beschlagen werden können.* angarium, artabulum *Diefenb. gl.* 28. 39. equuleus, instrumentum puniendi ad modum crucis *das.* 103. — *bidd. enge einschliessung, umgrenzung.* als obs in einer presse zesamme wærn getwungen. daz was ein wiler nôtstal mit swerten verrigelet manec lebn übersigelet mit des tôdes hantveste *W. Wh.* 391, 24. in ein nôtstal dringen *Mart.* 288. a. ir lenge ir wite uher al dunket si gar ein nôtstal, wan si bedrenget in ir wont *Pass.* 118, 61. phrenget dich zuo mir an mines kriuzes engen nôtstal *Suso, leseb.* 876, 41. — *schloss an einer kette zum einschliessen.* si tet mir schenken ein ketten von lauterm gold, in der ein guldiu nôtstal hieng. den giungen arm si mir vieng und slôz mich in daz kostlich pand *Hätzl.* 33, 85 *fg. dieser nôtstal wird das. z. 157 stoc genaunt.*

obsenstal *stm.* oxenstall. bostar *Diefenb. gl.* 53.

ouestal *stm.* eine augenkrankheit der pferde. *Graff* 6, 676. *Schmeller* 3, 627. *Gr. d. wb.* 1, 815.

pfärtstal *stm.* pferdestall. die pfärtstell *Megb.* 142, 24.

schäfstal *stm.* schafstall. ovile *sumerl.* 51, 21. *voc. o.* 8, 18. *caula Diefenb. gl.* 63.

tröpfstal *stm.* stillicidium. *Schmeller* 3, 627. swer ze chlagen hât umb trophstal *Münch. str.* 151. *vgl.* 2, 1. 28. 33. 35. kumpt er innerhalb des trupfstals *Mer. str.* 429.

weidestal wer ein beisteck in waidstall verhiehe oder verfâlde, der verfiel 10 $\frac{1}{2}$ heller *Gr. v.* 3, 898.

widerstal *unterlass, hinder-* niss? daz licht daz sie von dinem antlütze âne widerstal. *enphâhent myst.* 362, 1 u. *ann. etwa* understal? 20

stalboom, stalbruoder s. das zweite wort.

gestelle *stm.* *gestell.* *ahd.* *gastelli Graff* 6, 666. *Schmeller* 3, 630. theca kaste vel gestelle *voc. o.* 5, 5. die schilde wurden unz anz gestelle zerlagen *Er.* 9141. er stach ir einen uf den schilt daz daz gestelle gar zerbrach *Lanz.* 6385.

armgestelle *stm.* *gestell an den* schilden für die arme. unz daz den wiganden beleip vor den handen niht wan daz armgestelle *Lanz.* 695.

mülnigestelle *stm.* mühlengestell, mühlenbau. *Pilat.* 92. 35

vürgestelle *stm.* eine krankheit. *Schmeller* 3, 630.

gestalle *swm.* stallgenosse. *ahd.* *gastallo Graff* 6, 374.

nôtgestalle *swm.* nothgeführte, genosse. *ahd.* nôtstallo, nôtgastallo *Graff* 6, 374. *vgl.* nôtgestadele. manec man vil vriunde hât, die wille sin dine im ebene gât unt hât doch undr in allen vil lützel nôtgestallen *Vrid.* 96, 8. die wären gotes strangen, die lieben nôtgestallen *pf. K.* 163, 9. 141, 14. 167, 7. 171, 15. *Türl. Wh.* 6. a. jâ riuwent si mich sîre die nôtgestallen mîne *kl.* 1069 *Ho. Tuudal.* 51, 3. nu prüevt wie Lucifern gelanc und sinen nôtgestallen *Parz.* 463, 5. *vgl. W.*

Wh. 308, 9. *kindh. Jes.* 90, 27. *da-* neben nôtgestalde. die nôtgestalden viere *Helubr.* 64. wir hân vil dienstliute und lützel nôtgestalden (: balden) *schwanr.* 685. die sine nôtgestalden (: balden) *Dietr.* 49. b. *Rab.* 149. die nôtgestalten *Türl. Wh.* 23. b. *nach Gr.* 2, 527 ist die form nôtgestalde fehlerhaft für nôtgestalle; *W. Grimm zu Ath.* s. 76 nimmt sie als eine besondere neben nôtgestalle und nôtgestadele in schutz. sie kann aus nôtgestadele entstanden sein.

stalle, stelle *swv.* 1. bringe das vieh, namentlich das pferd, in den stall. sine ros und sine pfert liz er zû den statin stallin, dâ ò hâtin di brudre ire pfert gestalt *Jerosch.* 57. a. stalleten ir pfert gein Ache in daz palas *Kirchb.* 603, 6. vil wol enplienc man in dâ und wart sin ors gestellet *krone* 189. b. — pferde mag her (*der ritter*) wole kouffin und di jung uf stallin und eine winnung dar ûz slouffin *Rsp.* 2194. 2. bisweilen wird das object (ros) ausgelassen; dann bekommt das wort auch eine weitere bedeutung: mache halt. si zogin vur die Balge hin unde stalletin dâ vor *Jerosch.* 37. c. zogin mechtig vorbaz mère und stalleten vort vor Paris *Kirchb.* 602, 48. her stallete vor Havelberg das. 639, 49. 3. mit *dativ.* gebe (dem viehe) einen stall. die sich erresten wellent und ouch eren rossen stellent *Karl.* 86, 25.

gestalle, gestelle *swv.* das verstärkte stalle. unz er daz ros gestalte schöne *W. Wh.* 232, 5. dâ wart ouch gehalten. als die knehte dâ gestalten und er sich nidere verlie, sin schaffenaere dô gie in die bure *Flore* 2978.

ungestelle *adj.* plump? der rise was sô rehte ungestelle *Dan.* 9. a.

stellec *adj.* stellec heliben zurückbleiben *Oberl.* 1567. stellec machen mit arrest belegen das.

hinderstellec *adj.* zurückgestellt, rückständig. daz du mich hinderstellec läst und die vor mir gesant hâst vor den ich gerne quême *Pass. K.* 481, 21.

die im hete gar benumen swaz, dâ hinderstellec bleib zurück, übrig geblieben war das. 534, 19. 318, 75. das sie alsô hinderstelligk bleben auf seinen befehl nicht gekommen waren Dür. chron. 597.

stelle *stf.*? sus dîn untirmic stelle, von dir ungemachet, wachet *Frl. KL.* 2, 5. *Ettmüller erklärt: dein unbestimmbares sternbild (Math. 2, 2) und vergleicht thaz sibun stirri joh thr wago-gono gistelli (am himmel) O. 5, 17, 29.*

stelle *svv.* mache stehen. *ahd.* stellu *Graff* 6, 665. I. mit *transitivem accus.*

1. stelle, bringe an einen platz. dô stalt er Effraim für den bruoder sîn *Genes. D.* 106, 23. daz erz (*das pferd*) für sich stalte *Er.* 7381. diu ros hiez si wol stellen in euen guoten stal *Flore* 3715. stalle in ûf den virst des tempels *Griesh. pred.* 2, 82. stalle si blöz, vür sich *Türl. Wh.* 137. b. — *bildl.* zuhant ich anderweide wart zinem stiere verkart: daz was der dritte gewalt, an den ich wurde gestalt (*die ich besass?*) *Albr.* 90. b.

2. mit *dativ*, stelle fest, bestimme. er wolde in Italam, wand im è lange was gezalt waz im wère gestalt è er quème zu Didô *Albr.* 32, 106.

3. stelle auf, besonders von netzen und schlingen bei der jagd, dann bildlich: dar quam er gegangen mit sinen jeitgesellen. ir seil hegundens stellen *Albr.* 9, 164. stalten an der stunde ir warte *Trist.* 3442. — mit *dativ.* die stalden im (*dem thiere*) zu ringe seil unde netze, dar siez begunden hetze *Albr.* 14, 25. 43. c. wart gevangen von Adâmis stricke, den er mit leidis schricke allin menschin hât gestalt *Jerosch.* 160. d. er hete uber al sîn laut den Kriechen låge gestalt *Herb.* 17150. — *mehrfach erscheint das wort in dieser bedeutung auch ohne accusativ in der bedeutung netze oder schlingen legen, dann überhaupt nachstellen, auflauern, nach etwas trachten, und zwar in folgenden verbindungen:*

a. mit *dativ.* α. dâ er ime walde den wilden tieren stalde *Albr.* 10, 29.

22, 540. 558. 76. b. daz im Unsalde lac und nacht stalde *das.* 43. d. sus wart Martinô gestalt *Pass. K.* 598, 34. nu wart ir mê gestalt von deme ubeln vursten *das.* 564, 80. β mit *präpos.* wère mir dran nicht gestalt *Pass. K.* 646, 83. sien quam sus nicht zu walde noch den tieren stalde mit bogen noch mit gère *Albr.* 34, 12. mit gewalt und mit vâren wolden si in stellen und ir leben vellen *Pass. K.* 393, 69. kumt ir mir ouch zu stellene mit gelubde worten *das.* 177, 62.

γ. mit *adverbialpräp.* wan sie (*die bären*) ûf der ouwe dem vihe dicke stalden nâch *Albr.* 22, 555. der lintworm stelt dem lewen zuo *Massm. denkm.* 128, 36. b. ohne *dativ.*

α. mit *präpos.* wer ein hert (*vogelherd*) machit unde stellit dar ûf mit eime garne *Eisenach. rb.* 750. *vgl. nhd.* vogelsteller. — hâte dar enkegen gestalt *dagegen machiniert Heimr.* 2572. die stellent nâch der hiute *Hadam.* 609. stalten die von Zurich nâch XII wizen rossen *Zürch. jahrb.* 54, 6. ir sult nâch volc stellen ein heer *zusammensubringen suchen*, daz wir si mit gewalt schlachtet dannen *das.* 75, 1. der stellet nâch zerganlichen diungen unde dar nâch trahtet wie *Griesh. pred.* 2, 32. 34. nâch èren stellen *myst.* 312, 26. er stellet nâch guoter tât *Ls.* 1, 202. dar nâch suln wir stellen *Frl.* 24, 11. fürbaz man nâch im stellen sol *leseb.* 1051, 15. stalten ûf sinen tât, ûf des schâfes lip *Bon.* 100, 53. 7, 25. ûf ère u. tugent, ûf gezierde, ûf lop stellen *das.* 42, 62. 67, 56. 96, 39. swie diu welt doch stellet ûf kurzwile alle zit *Mart.* 145. c. swie si doch dar ûf mit vlize stelle wie si *schwanr.* 361. du salt mit dinen gesellen z u irme tôde stellen *Herb.* 15156.

β. mit *untergeordnetem satze.* swer danne in gote welle wesen, der stelle *trachte*, daz er in der minne wese *Mart.* 271. a. wir stellen hie alle tage wie wir die wile gemachen kurz *das.* 145. c. 63. alsô stellet er mit mahte wie er vil menge trahte in bereite *das.* 63. b. *vgl. im*

allgemeinen noch *F. Bech in Pf. Germ.* 7, 295. 4. *stelle an, verrichte, verübe.* vgl. *Gr.* 4, 603. waz ich ûf erden stelle daz wiste gerne dirre und der *Silo.* 2616. Alexander stellet michil wunder *L. Alex.* 4300. wunder st. *Trist.* 11887. *Albr.* 33, 186. *Herb.* 5784. 6076. *Dan.* 71. b. *Frl. FL.* 19, 13. *Erlös.* 5520. jâmer *das.* 3552. 3638. *troj.* s. 229. d. mort *Herb.* 5542. *Pass. K.* 436, 48. *Jerosch.* 108. d. nôt st. *Herb.* 1487. *troj.* s. 213. a. 163. d. hösheit, brant, manslaht, roup u. dgl. *Bartsch über Karlm.* 326. — die *person oder sache, an der man etwas verübt, wird durch präpositionen ausgedrückt:* sie stalten grôzen mein an den Ungern *Ludw. kreuzf.* 1051. man sach si mein stellen an kirchen *Jerosch.* 75. a. mort unde mein er stalte an den getouften *Pantal.* 80. *Ludw. kreuzf.* 5672. dô die risen ir gewalt gein uns hâten sus gestalt *Albr.* 1, 338. dô der arme klagen mac den gewalt der dô wirt mit im gestalt *Walthe.* 16, 14. ouch wart unrecht gewalt mit unsern mâgen gestalt *Herb.* 2570. den gewalt den ir zuo mir habet gestalt *krona* 229. a. si solden keine gewalt ob ir si stellin *Rsp.* 1184. — in ähnlichen wendungen bedeutet stellen oft nur durch sein benehmen an den tag legen, zu erkennen geben und wird besonders von äusserungen des schmerzes gebraucht: waz gebêrde sente Elyzabeth stalte *Ludw.* 64, 2. der regen miner zâre, die jâmerlich gebâre die ich hête gestalt *Albr.* 21, 261. stalte ungebêre *Herb.* 9757. er kunde jâmer stellen und innecklicher riuwe pflegen *Engelth.* 1394. stalte jâmerlichiu dinc und angestbærez ungemach *Conr. Al.* 1123. jâmer stellen *Ludw.* 58, 5. 61, 7. klage, jâmers klage *Albr.* 10, 349. *troj.* s. 214. d. vor jâmer stalten grôze nôt *H. Trist.* 4050. nôt, leit stellen *Herb.* 9821. 9829. er stalde klageliche sêr in aller der gebêre als ez durch sin wip wêre *Albr.* 16, 110. ir phlegent gein dem tôde grôze vreise stellen und vorchten die hellen *das.* 35, 127. 5. *gebe*

eine gewisse stellung oder richtung, richte ein, ordne, gestalte, bilde.

a. nu horet von den selben raden (rädern) wie man sie stalte an ir pfa-den *Pass. K.* 683, 76. die bogen hiez er stellen zum schusse einrichten, dô si daz wilt funden *En.* 132, 28. diu kel hât die kraft daz si munzet und stellet die stimm und daz gesanch *Megb.* 18, 28. si scouwete in deme lante wi deu wip ir gewâte stalten *Diemer* 30, 12. gestalt eit ein in einer bestimmten formel vorgesagter feierlicher eid *Cod. Schmeller* 3, 628.

b. mit *adverbien.* die dritten üben tugent dar umme daz si wole stellen di siten und den lûmunt des menschen zirlich machen und wole stellen *myst.* 114, 78. doch wil ich min leben andirs stelle *Ludw.* 29, 2. ouch wart die rede alsô gestalt, daz *Heinr.* 4319.

c. mit *untergeordnetem satze.* er stalte sin leben daz er bereite wære *Ulr.* 1327.

d. mit *präpos.* daz anlützi in trauern stellen *Megb.* 207, 30. sin herz ûf wisheit was gestalt *Bon.* 97, 4. er begunde stellin durch sträterie sine wart sô hin keg n Littouwin wart *Jerosch.* 177. d. Prothêus der nâch allen dingen wart gestalt sich in alle gegenstände verwandeln konnte *Albr.* 24, 128. swenne du die arme nâch der unkiusche geworfen hâst unde höhvertecliche geswungen unde gestellet hâst zuo tanzen unde zuo helsen *Bert.* 516, 2. nu kieset, wie schiere edeliu wât den man ze lobe gestellet hât *Trist.* 4077. si stalte ir muot und al ir lip ze klage, und rehte alsam ein wip *das.* 1909. diu al ir dinc gestellet hât ze sus getâner arebeit *das.* 1922. sîn muot ze zorne was gestalt *Wigal.* 2240. swes muot ze fröuden si gestalt *MS.* 1, 14. b. ich hân zen froiden manegen werden helt gestalt *das.* 186. a. eine sache ze fride stellen in einer streitsache frieden stiften *chron. b. Freib.* 1, 159. *Schmeller a. a. o.* — der phellel mit golde wol gestellet besetzt *Diemer* 56, 7. ein roch mit phelle gestalt *Genes. D.* 73, 21. vgl. ich bestelle.

e. mit *adverbialpräp.* dô nam sie in zei-

nem man und gebiez im wider stellen
 sine gesellen *versprach seinen gefähr-*
ten ihre natürliche gestalt wieder zu
geben *Albr.* 33, 317. — *part.* gestalt,
seltener gestellet *gestaltet*, *aussehend*,
beschaffen. der tüvel gestalt als ein
 knappe junc *Pass. K.* 191, 51. niender
 als ein wip gestellet und gebildet *troj.*
 s. 99. a. daz ober teil der forme sin
 was gestellet als ein wip *das.* s. 26. c.
 wie gestellet was sin stolzer lip *Bon.*
 56, 5. wir versuochen wie din ge-
 müete si gestalt *troj.* s. 174. b. wie
 sin geverte wære gestellet bi Schyrône
das. s. 187. a. ez ist ein altiu lère
 daz sich der man gesellet als sin le-
 ben ist gestellet *Türh. Wh.* 120. a.
vgl. Grimm zu Vrid. 64, 4. ein wer-
 gadem gestalt unt getân als armer liute
 gemach *Iw.* 228. sin lip ist sô ge-
 stalt *Nib.* 394, 19. sô ist min hâr
 vil lichte alsô gestalt *Walthe.* 73, 17.
 ez dunket mich alsô gestalt *das.* 122,
 29. alsô ist sîn leben gestalt *krone*
 42. b. si machen iz alsô gestalt *rich-*
ten es so ein Jerosch. 161. b. sus
 gestalt *Albr.* 10, 80. 213. 16, 575.
 sin lip ist wol gestellet *MS.* 1, 195.
 sist wol gestellet *leseb.* 624, 2. sin
 arme und sine hende wol gestellet unde
 blanc *Trist.* 3337. winter, dine trüe-
 ben stunde und din kette manecvalt, ob
 ich daz erwenden kunde, daz si wur-
 den baz gestalt *MS.* 1, 4. a. wer ge-
 sach ie créature baz gestalt *das.*
 200. b. den wâren kleider und der
 lip vil armecliche gestalt *Iw.* 228. egs-
 bërlich gest. *Bon.* 81, 19. jâmerlich
Barl. 32, 27. lächerliche *Megb.* 43,
 33. ritterliche *Parz.* 449, 3. *Barl.*
 298, 29. zegeliche *Suchenw.* 28, 223.
 vor hunger gel gestellet *das.* 37, 38.
 lanc, ûf gewollen unde smal gestellet
 in der wæte *Trist.* 10899. ein klei-
 nez wâten gefuoge und harte scharf
 gestellet *Heinr.* 1742. — ein hilde daz
 nâch einem menschen was gestalt *krone*
 358. b. sin lip was in die tjust ge-
 stalt *frauent.* 209, 6. der munt ze
 freuden gestalt *Gregor.* 3267. stirn
 unde nase wol ze lobe gestalt *troj.*
 s. 21. b. der walt was ze fröuden wol

gestalt von loube u. von sange *Wigal.*
 655. diu zit ist ze fröuden wol ge-
 stalt *MS.* 1, 200. a. ze guotem râte
 wol gestalt *Trist.* 15349. *vgl. unten*
 wolgestalt. — ez was umb in sô
 gestalt *bestellt*, *hatte mit ihm diese*
bewandtnis krone 213. a. wie ez si
 gestalt umme mich *Pass. K.* 21, 79.
Jerosch. 136. d. umme Rôme was iz
 sô gestalt *Ath. A.* 125. nim war wie
 ez umbe den lip gestalt si *arzneib. D.*
 215. — *mit dativ.* dankes ist sô toup
 der walt, sô ist daz wilde waltgesinde
 von der wilde gar ze swinde, hübe-
 schem lône niht gestalt *MS.* 2, 103. b.

II. mit reflexivem accusativ.

1. *gebe mir eine gewisse stellung oder*
richtung. a. *mit präpos.* dar umbe
 er sich dâ stellen began wider in
 zehant *troj.* s. 201. c. ob ich hie
 wider stelle mich *mich dem widerse-*
zte und obe ich niht gehôrsam bin
Massm. Al. s. 122. b. dâ söllent wir
 uns nit wider stellen *nicht dagegen*
setzen Dioclet. 178. wer sich stel-
 let wider got und nit haltet sîn ge-
 bot *das.* 9264. doch hât er sich hie
 balde gestellet nâch dem hovesite *troj.*
 s. 22. a. di gotis licham nicht hân
 enphangin noch woldin sich dar nâch
 stelle *Rsp.* 3164. des morgens vruo reit
 er dan unde stalte sich ze wege *krone*
 355. a. dô er sich zu schuzze stalde
Albr. 19, 308. genzlich nicht wol zu
 helfe er stellet sich noch hât er helfe
 uns versagt *Ludw. kreuzf.* 795. die
 jungen zuo den alten ze strîte sich dô
 stallen mit werken und mit worten *troj.*
 s. 188. c. sich zu wer stellen *setzen*
Jerosch. 157. a. *Megb.* 291, 10.

b. *mit adverbialpräpos.* sîn (*des*
ebers) horste sich ûf stallen, scharpf
 also nalden *Albr.* 19, 179. des wart
 sîn kunst wîten breit, wan ein sich
 wider stalde *widersetzte sich* *Albr.*
 10, 369. 2. *stelle mich an, ge-*
berde mich. dô stalte sich der gûte
 als er nâch irem müte nicht enwolde
 werben *Pass. K.* 360, 97. di stellin
 sich alsô di kint *Rsp.* 2871. wî sich
 di betrübete wittewe stalte *Ludw.* 61,
 19. *vgl. myst.* 213, 13. si stalte sich

gar ubele daz allez daz dà was daz weinete *myst.* 236, 26. si stellet sich vil übel sihts iender gräwez hâr *Walth.* 57, 31. frowe, sich wie schöne ich mich stelle *in welcher schönen stimmung ich bin*, swenne ich gedénke an dich *MS.* 2, 70. a. keimne zorne er doch gelich sich stalte *Keller* 117, 26. swer sich muoz leides wenen und sich üzwendelichen frô kan stellen *Hadam.* 10 383. — mich muoz wunder hân wie ez sich stelle bî dem Rîne *wie es dort aussieht, sich macht*, ob der sumer sich dà zer *MS.* 1, 200. b.

III. *ohne accusativ.* 1. *lege fallen, lauere auf, stelle, *trachte nach.* s. *die belege oben unter I*, 3. 2. an den selben stunden dô man ze der hôchzit stalte *anstalten zu dem feste machte II. zeitschr.* 11, 494. er stalte zû zuhant *griff die sache sogleich an* mit leitirn und gerête *Jerosch.* 69. d. dà wart ouch zû gestellt von den kristinlichin scharn und gebûwit sundir sparn eine burg *das.* 33. d.

stellen stn. das vogelstellen. *Pf. Germ.* 7. 296.

wolgestalt part. adj. schön gestaltet oder gebildet, schön, herrlich. *speciosus Diefenb. gl.* 254. diu wolgestalte *Helène troj.* s. 165. b. diu wâren wol gestalt und edelich *Trist.* 6660. diu zit ist sô wolgestalt, wan siht durch daz gras uf dringen viol u. rôsen *MS.* 1, 201. a. *vgl. Pass. K.* 35 187, 14. *Megb.* 461, 17. s. *auch* ich stelle II, 5. *wolgestaltet kinne MS.* 1, 90. a. *wolgestalttheit stf. schönheit. myst.* 243, 22.

ungestalt part. adj. ungestalt, verunstaltet, hässlich. *deformis, informis, squalidus Diefenb. gl.* 90. 154. 257. daz alter hâte in ungestalt gemacht *Barl.* 32, 12. bin ich als ungestalt daz er min niht ze wihe wil *H. Trist.* 820. *vgl. krone* 160. a. *Bert.* 275, 25. 359, 5. *Pass. K.* 224, 91. *Ludw.* 36, 27. *Megb.* 213, 13. 56, 6. ungestellet machen *entstellen, verunstalten Pf. Germ.* 3, 433.

ungestalttheit stf. missgestalt. Bert. 389, 12.

gestalt stf. 1. *gestalt, aussehen. ahd. gastalt (habitus, facies) Graff* 6, 668. *species Diefenb. gl.* 254. bilde, forme, gestalt sint ein dinc *myst.* 2, 325, 2. er was nâch der gestalte sam er von funfzic jâren indert zilte *Tit.* 416. 4 *H. vgl.* 1329, 2. 2052, 4. 6146, 3. ezu sint zwei menschen niht ein ander glich an gestalt, an varwe *Helbl.* 3, 205. 1, 274. magt, diu gestalt, diu schône durchschœnet alle trône *Frl. FL.* 8, 3. *vgl.* 25, 5. 26, 1. dô sie an ir kempfen sach sô ritterlich gelæze unt sô reht manlich gestalt *Lohengr.* 23. *vgl. Rückert z.* 888. di englischen geiste in wizer tûben gestalt *Ludw.* 60, 32. daz tier hât ain gestalt als ain mensch *Megb.* 157, 20. 85, 25. 58, 21. 2. *beschaffenheit.* ieglicher nâch sins ampts gestalt *Basl. r.* 8, 3. *vgl. narrensch.* 46, 75 u. *anm.*

ungestalt stf. missgestalt, übeles aussehen. sin ungestalt er im benam *Albr.* 32, 180. an ungestalt under den ougen *Bert.* 228, 8.

ungestelledede stf. missgestalt. myst. 355, 23.

tiergestalt stf. thiergestalt. Albr. 33, 70.

vogelgestalt stf. vogelgestalt. Megb. 427, 17.

wolfgestalt stf. wolfgestalt. Albr. 32, 90.

gesteltnisse stf. gestalt. eines gotes gesteltnisse *Herb.* 18211. des tôden gesteltnisse *Jerosch.* 28. c. du gesteltnisse des vindes *myst.* 67, 22 u. *anm.* die sulcher forme sich an nam an gesteltnisse unde an kleiden *Marleg.* 20, 177. *vgl. Pf. Germ.* 7, 227. *Dür. chron.* 6. *myst.* 2, 172, 2. gestaltnisse *das.* 154, 1. *vgl. altd. schausp.* 3, 227. *anstalt stf.* anstalt ze einem d. haben *auf etwas gegründet sein, darauf beruhen t. Sion* 528. *fundgr.* 1, 358.

bestelle swv. 1. *stelle bei, an, um etwas, umstelle.* a. er hâte kûme sie bestalt mit armen, mit gehende, sie begunde sich verwende *Albr.* 24, 209. b. *umstelle, besetze mit*

leuten, namentlich bewaffneten zur sicherung oder zum angriffe, im hinterhalte. daz er den wec vil wol bewarte und ouch bestelle, daz iemen drüffe habe der in her wider velle *Walth.* 26, 14. bestalte die ströze das on nimant torste tün *H. zeitschr.* 8, 311. der bischof wart besorgit und bestalte sine borgk sô best er konde *das.* 314. bestalten ire tor *Dür. chron.* 10 689. bestalte di sloz mit den den si is gunde zu widerholze lantgrävin Lodewige *Ludw.* 34, 12. het daz hüs bestellet mit huote *krone* 220. b. bestellt er panir unde spitz mit piderben helden *Suchenw.* 28, 226. — mit läge si uns bistellent *pfaffenl.* 45. c. *von kleidern: besetze.* einen roch er ime scuof mit phellele bestalt *Genes. fundgr.* 53, 6. den herren si bewunden in einen türen blialt mit borten harte wol bestalt *Herb.* 10658. bestellet und gebræmet mit schinäte was daz kleit *troj. s.* 21. b. daz kleit was an den enden bestellet wol in alle wis *das. s.* 123. a. d. *bildl.* den grüenen walt der ê mit fröuden was bestalt *versehen, erfüllt MS.* 2, 11. b. anger u. walt bestalt sint wunnechlich *das.* 194. a. oder steht das wort an dieser stelle in allgemeinerer bedeutung? 2. bringe zum stehen. der ech bestellt diu schif und mag sich selber niht bestellen *Megb.* 251, 22. 3. setze fest, bestimme, ordne an. 35 a. mit der rede ich daz bestel, daz der tiuvel in der hel ist getriuwer manecvalt, dan diu bræsen wibe alt *Teichn.* 182. des morgens wart ein sêlemesse bestalt *Ludw.* 63, 4. 40 b. mit untergeordnetem satze. her hatte geschicket unde bestalt daz alle êrbêre liute mit der lieben wittewin kein der lich üz zugin *Ludw.* 63, 21. *vgl.* 28, 29. 45, 11. der künig Ptolomêus bestelt das er all bûeher het der welt *narrensch.* 1, 13. c. mit *dativ der pers. weise einem etwas als eigentum oder zum niessbrauch zu.* zuhant wart or ein lipzucht wol unde *gewis* bestalt *Ludw.* 67, 4. 65, 18. dô bestalte ir lantgräve Frederich das si

gnugk hatte *Dür. chron.* 660. 4. schaffe zur stelle, besorge. bestalte botschaft zu im unde liz on frâge *Ludw.* 38, 2. 3, 5. das sie ire botschaft kein Cassil bestaltin *entbieten* liessen *Dür. chron.* 609. — ich wil vehten zehant: nu bestelle mir isengwant *krone* 162. b. 5. setze in *staud, ordne, richte ein.* a. suocht iu einen andern gesellen, der mit iu künne bestellen und mit iu in die gruobe varn *Pf. Germ.* 1, 352. b. der mit gewalte sus bestalte erde und die geschafft *MS. H.* 1, 85. b. sinen hof bestellen unde regiren *Ludw.* 4, 24. sine lant stete unde sloz bestellen *das.* 54, 20. *vgl.* 57, 32. *leseb.* 1037, 7. und ward diu sach alsô bestelt, biz daz der künig wider kæm *Zürch. jahrb.* 84, 25. he besamente sich unde bestalte sin her *Ludw.* 41, 11. — unser schulde ist nit klein, das wir die mit dem golde bestellen *berichtigen, bezahlen Dioclet.* 2163.

unbestalt part. adj. nicht besorgt. die kinder liezen sie alle unbesorget und unbestalt und hefen dâ hin *H. zeitschr.* 8, 310.

bestellare stm. der für etwas oder einen sorgt. sal die pfenninge geben sinen bestellêren *Freiberg. r.* 181.

bestellunge stf. anordnung, einrichtung. ordenunge und bestellunge der procession *H. zeitschr.* 2, 278.

besteltnisse stf. anordnung, besorgung. st. d. d. o. s. 246.

entstelle swö. 1. bringe aus der rechten stelle, entstelle, *verunstalte.* sô daz er üzsetzic wart und anme libe wart entstat *Sibv.* 898. war umb wir uns alsô haben entstat *vermummt fasn.* 719.

2. bringe aus der stelle, *vorwärts? vielleicht gehört licl. chron.* 7747 *hierher, wenn entstat dort für entstatte steht:* daz weiter was naz unde kalt, daz kein stürmen niht entstat *licl. chron.* 7747.

gestelle swö. das verstärkte stelle.

I. mit *accus.* 1. schaffe an einen platz. den Chünrât müz he gestellen. gestellet he einen andern mit eime andern namen, der gezüic ist ver-

lorn *Freiberg. r.* 192. 2. *bringe zum stehen, daher* a. *lege bei, endige.* maht du disen strit gestellen *MS.* 1, 89. b. b. *halte fest, fange.* er was riuse und vengec vach: sin manlichez ellen kund den pris wol gestellen *Parz.* 317, 30. 3. *stelle an, verrichte, setze ins werk.* waz wonders si gestellet *Trist.* 4802. ein stille geböt er balde: dō er die gestalde *Albr.* 30, 190. ir enkunnet nicht gestalten: ez si ubel oder güt *Heinr.* 4198. nu daz der wol genuote gestalte jamer unde mort *troj.* s. 236. a. den rät gestellen *Erlös.* 759. 5930. 15

4. *bringe in eine gewisse stellung, richtung, ordnung, dann überh. richte ein, setze in stand, ordne.* er gestalt ze einem chreizze zwei hundert geizze *Genes. D.* 64, 7. du soltest din antlütze niemer deste wirs gestellen *Bert.* 254, 7. — daz er (*der könig*) sin kunecrich gestellen müge vridelich b. d. *rügen* 1108. II. *mit präpos. stelle, trachte nach etwas.* er kunde in einem walde wīt ein tier vil baz gevellen, denn ūf den lōn gestellen den frouwen minne biutet *troj.* s. 90. d. er was ie gestellende ūf reht als ein gewærer gotes kneht *W. v. Rheinau* 30 46, 41. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 7, 295. *ob, wie dort vorgeschlagen wird, Parz.* 317, 30 dem prise oder ūf den pris zu lesen ist, *bleibe dahin gestellt.* *vgl. ich stelle* I, 3. 25

misstelle 1. *entstelle, verunstalte.* daz alter hāt in missestalt gemachet, als ez an im schein *Barl.* 32, 12 *nach DKa.* *vgl. Pfeiffer Cōln. mundart* 109. wan ir sēhet daz ich missestalt bin alsō daz mīn nieman begeren mac *myst.* 76, 17. 2. ich missestelle mich *stelle, geberde mich übel.* sich hāt sēre missestellit daz volc in dem strite *hat sich schlecht gehalten, ist in furcht gerathen* *Ath. C.* 130 u. *anm.* 35

umbestalt sw. 1. *umstelle.* ir hānt sie sō umbestalt daz sie niender mac gegān *kronē* 135. a. 2. sin wāpenroc was mit richen bor-

ten umbestalt besetzt *Er.* 741. *vgl. he-stelle.*

verstelle sw. 1. *bringe zum stehen, halte etwas in seinem laufe auf, stille.* die spile verstellen *arzneib. D.* 110. daz bluot *das.* 37. 163. *Frl. FL.* 20, 16. *Megb.* 445, 29. 466, 9. des bluotes fluz, den sweiz *das.* 442, 5. 457, 29. — die (*gulden*) gab er im alsō bar daz er sin nōt dā mit ver-stalde *Zürch. jahrb.* 92. 2. *entstelle.* sin antlitze er hæte misseverwet und geswellet, lip unde wāt ver-stellet *Trist.* 15568. biz sin harte schöne var alsō sēre wart ver-stalt *Herb.* 10529. dein anblic ist ver-stellet sēr, dein schōen ist gar vernihtet *Erlös.* s. 328. hunger u. durst die hāten in vor-stalt *Massm. Al.* s. 187. *vgl. myst.* 162, 13. 76, 12. 16. von ke-stegunge leiden was er nicht grobelich ver-stalt *Pass. K.* 437, 47. *vgl.* 3, 27. 33, 21. an Bernhardo die schöne jungent wolde er vil gerne vellen und mit unvlāt verstellen ūz dem ērlichen bilde *das.* 396, 72. vor-stelte im den lib als er wēr ein kristin wīb *Jerosch.* 131. c. — bekennestu mich? oder hāt mīn lich sich ver-stalt nāch tōtlicher art *Albr.* 27, 127. 3. *verwandle.* mīn gotheit ich ver-stalde *Albr.* 1, 403. sin bilde er ver-stalde und wart zu waz-zer balde *das.* 14, 141. daz er sie ver-stalde in wīze tūben *das.* 32, 77. — si begunde sich manege wis ver-stellen *das.* 24, 212. ver-stalde sich in ein vrouwen, zeinem ochen *das.* 34, 73. 15, 201. 215.

unver-stalt part. adj. nicht in eine andere gestalt gebracht. *Frl.* 344, 9.

ver-stellede stf. entstellung. *Diut.* 1, 424.

STALT stm. nur in zusammensetzungen. *vgl. goth. gastaldan besitzen* *Ulfl. wb.* 168.

hage-stalt stm. besitzer eines hages. s. *bd.* 1, 606. a. *vgl. noch gesch. d. d. spr.* 694.

vriheit-stalt stp. daz ich einen vriheit-stalt hān versprochen *Nith.* 58, 3.

STAM (-mmes) stm. *stamm. ahd. stam,*

as. stamn *Graff* 6, 679. vgl. ich stim. —
 stamme *sw.* *Eggenl.* 134. *Heinz.* 1,
 821. *Suchenw.* 20, 189. *Megb.* 163,
 17. *Schmeller* 3, 635. stipes, stips
sumerl. 16, 58. 45, 16. a. ei-
 gentlich. die scuzlinge gelich deme
 stamme *Genes. fundgr.* 26, 8. vone
 zwein estin die üzur eineme stamme
 gewassen sint *leseb.* 192, 10. vgl. 196,
 33. an den stam leinte er beide schilt
 unde *per Er.* 8961. der linden gröz
 was der stam *Parz.* 505, 9. spranc
 uf einen stam (*nachher* boum) *Albr.*
 19, 335. 15, 195. sluoc an einen
 boum dâ uf von dem stam wol einen
 schrit *krone* 201. a. du stam des man-
 delrisen (*Maria*), daz in den tempel
 wart gestalt *Erlös.* 2531. der vil tu-
 genhafte stam dar uf er ppropfte sin
 leben was alumme sô besniten *Pass. K.*
 193, 38. b. bildl. *wo das wort*
dann so viel wie quelle, wurzel, grund,
ziel bezeichnet. die füre ich selbe an
 den stam, dâ si imer mit frouden sint
pf. K. 263, 14. unze die chômen an
 ir rehten stam *das.* 238, 14. an den
 rehten stam diz mære ist komn *Parz.*
 678, 30. komeu uf lieben stam, uf
 einen tugentlichen stam *Pass. K.* 478,
 33. 404, 21. uf disem sêhigen stamme
 grunde lebeten si *das.* 388, 18. er
 büwete uf den stam *das.* 456, 75. den
 stam begrifen *den grund, die quelle*
erkennen *das.* 352, 9. 419, 52. —
 ein stam der diemüete *Parz.* 128, 28.
 manlicher triwe ein stam *W. Wh.* 254,
 13. her Wigâlois der triuwen stam
Wigal. 9297. ist er guoten wiben zam,
 sô ist er aller tugende stam *Nith.* 37,
 4. si was der sêlden stam *ald. w.* 40
 1, 44. aller uppikeit ein stam *Pass.*
K. 242, 71. des heiligen gelouben
 stam saget er ir vur *das.* 90, 13. vgl.
 98, 11. c. bes. geschlecht, dann
 auch der aus einem geschlechte ist.
 von guotem stamme sîn, fürstlich stam
Wolk. 3, 3, 17. 117, 7, 4. begrüb
 den licham durch êrhaften stam, wand
 er ein richer kunic was *Pass. K.* 281,
 84. — der edel stam chund sich von
 schanden verren *Suchenw.* 20, 219.
 swer dâ trahet fruo und spät daz er

triu und wârheit hât, der ist niht ein
 wertlich stam *Teichn.* 313.

lêhenstam *stm.* sors aut durabi-
 lis summa pecunie destinata haere-
 dibus. *Oberl.* 898.

urstam *stm.* unz an urstamme für
 immer *pf. K.* 129, 1.

winstam *stm.* weinstock. *Pass. K.*
 353, 15. vaterunser 2601. *Oberl.*
 2038.

STAM *adj.* stammelnd. *goth.* stamms, *ahd.*
 stam. vgl. stum, ich stim. *Gr.* 2, 30.
Ulfl. wb. 168. *Graff* 6, 679. *H. zeit-*
schr. 6, 13.

stammele, stamele, *sw.* stam-
 mele. *ahd.* stammalôm, stamalôm *Graff*
 6, 680. balbuire *Diefenb. gl.* 48. va-
 cillare, titubare, haesitare *das.* 279.
 273. elinguis, balbuciens, bal-
 bôsus stamelester *sumerl.* 2, 71. 3,
 18. 7, 25. *ald. bl.* 1, 352. stam-
 melnd sprâch *Megb.* 15, 13. waz wir
 von götlichen dingen reden, daz müe-
 zen wir stamelen *myst.* 2, 90, 37. 130,
 31.

stamelunge *sf.* das stammeln.
 balbucies *Diefenb. gl.* 48.

stamelære *stm.* stammeler. halbus
Diefenb. gl. 48.

30 STAMPENIE *sf.* eine liedergattung, ge-
 wöhnlich zur fiedel gesungen. *mindl.*
 stampie, *altfranz.* estampie, *prov.* estam-
 pida, *ital.* stampita. vgl. stampf. *das*
prov. wort heisst auch zank, das ital.
langes verdriessliches gerede. *Diez wb.*
 2, 284. *baier.* stampelliedel *lustiges sing-*
stück zur tanzmusik Schmeller 3, 638.
 ouch sang er wol ze prise schanzüne und
 spæhe wise, reflloit und stampenie *Trist.*
 2293. si videlte ir stampenie *das.*
 8062. *MS. H.* 2, 382. a. — in einem all-
 gemeinern sinne scheint das wort zeit-
 vertreib, dann auch unnützes werk zu
 bedeuten. ich solt jene bezzer machen,
 die man siht ze höven traben, wan die
 lernent hengen, haben, rede und werce,
 vil stampeni *Teichn.* 177. ein herr,
 der gaukler und narren in seinem
 hause hält, wird mit einem schmiede
 verglichen, der das eisen aus dem
 feuer in das wasser bringt: alsô ist
 der herre gestalt. wenne er erweicht

in sorgen grôzen, sô begint er sich ze stôzen in die kelt der stampenî, sô kumt er wiuder im selben bi *das.* 74. die mich tuot freuen für aller werlde stampauei *Wolk.* 75, 3, 7. das wër ein pesser stampanie *das.* 15, 3, 6. *vgl. noch schweiz.* stämpeneien unnôthige dinge oder einwürfe machen, so dass man zu keinem zwecke kommen kann *Stalder* 2, 391.

STAMPF *stm.* einrichtung oder werkzeug zum stampfen, stampfmaschine, mörserkeule, stempel. *ahd.* stamph, *vgl. stamph.* *Gr.* 2, 58. *Graff* 6, 684. *Schmeller* 3, 639. *pila voc. o.* 7, 58. *altd. bl.* 1, 351. *sumerl.* 13, 8. 51, 45. *chisinaria (ptisanarium)* *das.* 32, 69. *pila, vas concavum in quo aliquid teritur* *Diefenb. gl.* 213. daz lâz ich sus beliben. wer sol die lenge triben niht wan ein dinc als der stampf *Heinz.* 2, 39. daz geschach bi einem stamphe. ich trat ûf den stampf übel *wib* 333. 343. man truoc ouch dar bereit wol stemphe unde slegele *wachtelm.* 104. ûf und nider als ein stampf suoren si an dem bette *Ls.* 3, 406. — als scheltwort: *klotz.* dô lac der ungefüege stampf, daz er sich als ein igel krampf *fragm.* 41. b. der alte lâcheneerst lac dô stille sam ein stampf *troj.* s. 171. c.

Stempe (Stempfe) *swf.* ein gepenst, womit kinder geschreckt werden, ursprünglich eine heidnische göttin. ezzet hînte fast durch mine bete, daz iuch diu Stempe niht entrete. s. *Gr. d. mythol.* 255. 256.

stempfe *swv.* schlage vermittelt einer stampfmaschine oder eines stempels ein, grabe (ein bild) ein. *ahd.* gistemphit *caelatum* *Graff* 6, 684. daz im der harnasch in daz vel und in daz fleisch gestempfet wart *troj.* s. 199. a. 198. d. diu leit und stempfet in wiplich herze mannes kraft *MS.* 2, 205. a. durch daz wort daz Gabriël bare in die gruft Marien, der erz kund inz herze stampfen *Lohengr.* 32. also wart in ein gebræche ir münze niht gestempfet *das.* 123. din figüre wart gestempfet in ir kiuschen form insigel

MS. 2, 200. a. — tier gestempfet (eingegraben) und erhaben *Erlös.* 452.

verstempfe *swv.* stampfe zu. verstampf *Wolk.* 55, 2, 7.

stempfel *stm.* 1. *stempel.* formarium, instrumentum aurifabri *Diefenb. gl.* 129. triterium, tuntorium *das.* 277. 278. dô si ûf gebræchet ist als ein insigel ûf einem stempfel *myst.* 323, 34. durchgraben mit dem stempfel der scharfen minne ortes *Hadam.* 539. 2. in der bergmannssprache starkes holz, das zwischen die wandruthen und anfülle getrieben wird. *Pf. Germ.* 1, 350. 355. 3. ein durch eingrabung hervorgebrachtes bild. dô mitten stuont ein stempel an eime sarke schöne erhaben *Frl.* 234, 7, 10.

stampfe *swv.* stampfe, zerstoße. stampes du die wûrze *altd. schausp.* 2, 728.

STANDE (stân, stên) STUONT, GESTANDEN *stehe.* *goth.* standa, stôþ, *ahd.* standu, stantu, stâm, stêm *Gr.* 2, 11. *Ulfl. wb.* 168. *Graff* 6, 588. 595. *Schmeller* 3, 595. standen *weist auf die wurzel* stad, stat; stân ist aber doch wohl älter, kaum eine zusammensetzung aus standen. *vgl. ich gange und gesch. d. d. spr.* 338. 886. *präs.* stande *Zürch. richtebr.* 45. *myst.* 294, 26. 2, 76, 8. *Pf. Germ.* 3, 419. 6, 83. *belege für den conjunctiv* stande aus *Flore giebt Sommer* z. 998. *infin.* stanten *Diemer* 356, 13. häufiger ist der *imper.* stant *Diemer* 300, 7. *Genes. D.* 51, 5. *spec. eccles.* 50. *Gregor.* 1623. *Walth.* 80, 8. 82, 16. *Parz.* 745, 2. *Trist.* 9321. *Gudr.* 1506, 4. *Griesh. pred.* 2, 1. *Bon.* 33, 17. *gesab.* 1, 7. *leseb.* 302, 21. 959, 28. *myst.* 2, 123, 23. *plur.* standet *Hadam.* 15. *prät.* stüt für stuont *L. Alex.* 3384 *W. mnl.* stoet. *md.* stunt, stunden, daher bei *Wolfram die reime auf kunt, funt, wunt, gebunden, kunden, begunden u. dgl., wo aber Lachmann* kuont, kuonden, bekuonden *schreibt. vgl. Parz.* 181, 11. 237, 13. 417, 9. 446, 1. 461, 3. 352, 29. 385, 13. 471, 15. 595, 25. *W. Wh.* 89, 5. 195, 1. 208, 3. *conj.* stünde für stüende im reime auf künde

das. 128, 27. 137, 21. 228, 7. 291, 19. vgl. *Gr.* 1, 358. *part. bisweilen gestân für gestanden* *Mar.* 21. *Nib.* 327, 2. 1553, 2. 1789, 4. *kl.* 559. 1875 *L. Bit.* 129. b. *MS.* 1, 7. a. 5
Albr. 76. a. *Ludw. kreuzf.* 3972. *Erlös.* 4957. *Koloc.* 240. *amgb.* 69. *Teichn.* 1. s. *Ben.* zu *Iw.* 3694.
 — in beziehung auf die formen stân und stên sei hier bemerkt, dass sich 10
 à wohl für mehr oberdeutsch halten lässt als ê. *Hartmann reimt stên Iw.* z. 4184. vgl. 2112. sonst reimt er ich stân, aber auch nicht oft; s. *Lachmann zu Iw.* 2112. 2968. *Wolf-* 15
ram braucht nie à, sondern immer è. bei *Fleck* heisst der *infinitiv* nur stân, das *präs. ind.* nur er stât, ir stânt, da-
 gegen *conj.* stê *Flore* 995. 5280. vgl. *Sommer* z. 998. *Walther gebraucht* 20
im reime häufiger stân als stên. vgl. *Hornig gl.* s. 268. bei *Neidhart* fin-
 det sich stân, aber im *conjunctiv* stê. s. *Haupt* s. 221. die form steit für stât oder stêt ist mehr mittel- und 25
 niederdeutsch, mehrfach in *L. Alex.* (vgl. *Pf. Germ.* 2, 38), doch findet sie sich auch *Gfr.* l. 1, 2. s. auch *glaube* 1052. 3179. *Ls.* 1, 616. stê-
 hin mit *unorganischem h* für stên ge- 30
 brauchen spätere *thüringische schrift-*
steller; vgl. Rsp. 3103. *Bartsch* z. 31. *Dür. chron.* 770. *H. zeitschr.* 8, 309. als *hülfswort* wird ich bin *gewöhnlich*
gebraucht, seltener ich hân; *letzteres* 35
Eracl. 3901. *Mel.* 897. *Ludw.* 69, 2. vgl. *Gr.* 4, 165. A. ohne
adverbialpräpos. I. in *eigentlicher*
und engerer bedeutung. 1. stehe 40
 (dem sitzen, liegen u. s. w. entgegen-
 gesetzt), befinde mich an einer stelle.
menschen, thiere, bäume, gebäude, ge-
räthschaften u. s. w. stehen. a.
 sitzen und stanten *Diemer* 356, 13. si
 stuonden ode lägen ode sæzen in
 gezelten *Parz.* 513, 6. du sitz, du
 stant, du wal, du swim *MS.* 2, 166. a.
 liezen stêhe unde lie (ligen) was dâ
 was *H. zeitschr.* 8, 309. daz daz pein
 iht stê sam ein steche *Genes. D.* 6,
 32. wand er als die affen stünt (: tûnt)
Pass. K. 30, 47. si stânt unde lachent

Genes. D. 40, 3. als ich stân unt
 denke *MS.* 1, 185. a. sô wir dâ stan-
 den und gedenken *myst.* 294, 20. er
 stuont bette (unde ausgelassen) *Genes.*
fundgr. 34, 5. b. mit *adverb.* der
 ritter den ich dâ stênde vant *Iw.* 19.
 aldâ diu venster stânt *Parz.* 171, 6.
 der lewe der hie stât *Iw.* 197. wie
 sîn garbe ûfrehite stüende *Griesh. pred.*
 2, 133. vaste stên, stân *Parz.* 572,
 3. lobges. 1. c. mit *präpos.* an
 dem beine stânt die waden *Genes. D.*
 6, 31. ich wolte daz ir ougen an ir
 nackte stüenden *Walth.* 56, 2. dar an
 (an dem kursit) stuont manc tiwer stein
Parz. 756, 29. als in *Zürich* an buo-
 chen stât *MS.* 2, 187. a. hî ein an-
 der stên *Nib.* 548, 3. si stêt ungerne
 gegen mir *mir gegenüber* *Walth.* 55,
 30. bî *Parzivâle* der valke stuont *Parz.*
 281, 1. ein brunne stêt pî *Karnant*
das. 254, 1. an den widen die bî
 deme wazzir stuonten *spec. eccles.* 45.
 ein bette stuont hî in *Iw.* 53. si sâ-
 hen bî in stênde ein gezelt *Nib.* 1296,
 1. dâ einer gên dem andern stât
Teichn. 16. dar an stuont her unde
 dar tiwer steine gein ein ander *Parz.*
 757, 2. alsam der sunne gegen den
 sternen stât *das.* 46, 15. hinderm
 orse stên *Parz.* 384, 12. sach got in
 der leiter stênde *Genes. D.* 53, 11. die
 in den strâzen stuonden unde sæzen *Iw.*
 224. die bluomen stênt sô verre in
 jener heide *Walth.* 75, 13. in dem
 venster, den venstern stân *Nib.* 377, 2.
MS. 1, 52. a. du stâst ob mime gra-
 be niht a. *Heinr.* 849. 847. dâ stuont
 er guote wile ob in weinende *Trist.*
 18654. ob dem brunne stêt ein stein
Iw. 30. der schowe wem der wise
 ob sîme nackte stê *Walth.* 19, 3. ûf
 dem anger stuont ein boum *das.* 94,
 20. er stuont ûf dem hove *Nib.* 134,
 1. sie was gestanden ûf einem steine
krone 136. b. si stuont ûf ir knien
 an ir gebete *Iw.* 193. ûf dem marce
 sal zu rechte nieman stên mit *waren*
ausstehen *Freiberg. r.* 278. die stuo-
 den dar umbe *Er.* 922. under krô-
 ne stân *Nib.* 595, 4. die boume stuo-
 den vierzec poynder von ein ander

Parz. 690, 27. dô ich iuch vor mir stênde sach *das.* 457, 22. wes stênt die wîsen vor den kemenâten *Walzh.* 83, 20. dâ (*vor dem thore*) stên ich als ein weise vor *das.* 20, 32. dâ 5
 stuont ein hôvesch zobel vor (*als besatz*) *Trist.* 10928. der valke stuont die naht ze walde *Parz.* 281, 28. der hîrz, der eber stât ze bile *Mel.* 2093. *troj.* s. 201. b. *egl. bil.* ze sprunge 10
 stân *MS.* 2, 47. a. als dâ ze evan-
 gèli stât *Teichn.* 89. — überz wazzer
 über *das wasser herüber. jenseit des*
wassers stuont daz kastel *Parz.* 535,
 7. d. *mit prädikativem adjectiv* 15
oder part. din strüz stuont hôch sun-
 der vest *Parz.* 50, 6. ein burc stêt
 alein *das.* 250, 24. wie ich stuonde
 eine an eines stades reine *Genes. D.*
 85, 1. wan daz ich müede vor in stân 20
MS. 1, 183. a. dar umbe er stât ge-
 vangen gebunden vor dem riche *pf. K.*
 299, 26. die noch sô werliche ge-
 wâfent vor dir stênt *Nib.* 2275, 3.
 schiere stunt die mûre geworcht *Albr.* 25
 24, 90. umb allez sîn geslehte stuont
 dâ geschriben rehte *Parz.* 455, 16.
 daz an dem buoche stât geschriben *Ge-*
nes. fundgr. 52, 19. *egl. L. Alex.*
 4040 *W. Alph.* 56, 1. als in der 30
 richter buoch geschriben staut *Zürch.*
jahrb. 42, 14. als hy noch beschre-
 bin stêt *Zitt. jahrb.* 47, 28. e.
mit reflex. dativ. ich stuont mir neh-
 tin spate an einer zinnen *MS.* 1, 38. b. 35
vgl. Gr. 4, 36. 2. *bleibe stehen,*
an derselben stelle. was iender boum
 dâ sô grôz, daz er stuont *Iw.* 33. diu
 eich zuo dem røre sprach: mich wun-
 dert daz daz müeze sîn, daz du sô stolz 40
 und also vîn noch stâst und doch vil
 krenker bist denn ich *Bon.* 83, 23.
 daz bette vuor von sîner stat daz ê
 was gestanden *Parz.* 567, 3. der sterne
 ginc uber daz hûs dô daz kint inne 45
 was und stunt *myst.* 51, 11. diu ar-
 che stuont ûf dem berge *Genes. D.* 29,
 7. diu schône stuont an ieglichem
 trite *Trist.* 11805. den küenen wi-
 ganden diu ors wârn gestanden *Parz.* 50
 706, 5. dâ dri mûle mit ir kraft un-
 der wârn gestanden *stehen geblieben*

wâren. es nicht hätten tragen können
W. Wh. 188, 13. daz tigertier was
 schier erlemt, daz ez kûm mochte gân:
 daz ê snel was daz muoste stân *Bon.*
 3, 34. — stille stân, stên *Er.* 6726.
Parz. 372, 26. 745, 2. *Griesh. pred.*
 2, 59. heitâ min durch got! stant eine
 wile stille *Pass. K.* 9, 15. — lât uns
 stên die mære *Nib.* 77, 3. er liez
 daz ors stân *Trist.* 9147. lât daz ors
 al stille stên *Parz.* 564, 10. wir lâzen
 alle bloumen stâu *Walzh.* 46, 19. den
 zagel muoser lâzen stân *Reinh.* 771.
 — daz (*gewand*) stuont *starrte* von
 golde als ein stoc *Türl. Wh.* 121. a.
 man sach in (den plyât) stotzen unde
 stân von golde an allen enden *troj.* s.
 121. d. 3. *stelle mich, trete.*
 a. *mit localadeerb.* wan im ze
 stâne und ouch ze fliehene tûge *MS.*
 2, 140. b. Sifrit stuont dannen *Nib.*
 627, 1. wan gêt ir dannen stân *Reinh.*
 655. von dannen wart er stênte *Die-*
mer 10, 12. stêt verre dort hin dan
Parz. 713, 19. des sul wir hûte em-
 por stân gegen unserne lieben herren
Pass. K. 579, 52. werc daz hie stuont
 enbor *Parz.* 589, 12. hôher stân *sich*
weiter hin stellen, wo man höher zu
stehen scheint. man sach dâ niemen hô-
 her stân *Er.* 6626. vil gâhes stuont
 er hôher dan *das.* 6954. *egl. Iw.* 197.
Nib. 1804, 2. 2145, 3. *Wigal.* 1500.
 7476. b. *mit präpos. vgl. Gr.* 4,
 818. a. *mit accus.* si was an die
 zinne gestanden *kl.* 2956 *Ho.* an die
 sunnen stên *Megb.* 130, 11. der stuont
 an sîn stat *kam an seine stelle. wurde*
sein nachfolger *Griesh. pred.* 2, 21.
 dô hiez man si beide stên an einen
 rinc *Nib.* 1621, 1. die stuonden en-
 samt an eine sechar *Parz.* 233, 9. dô
 stuonden in diu venster diu kint *Nib.*
 366, 1. der engel stuont für in in den
 wec *Griesh. pred.* 2, 130. er stuont
 mitten in den sal *krona* 321. b. der
 valke stuont hin in die boume *Hadam.*
 s. 195. er stuont über den degen *kl.*
 856 *L.* stuont über in selbe *Rab.* 50. b.
 si stuont über daz kindelin *troj.* s. 4. c.
 du solt ûf einen stein stên *gesab.* 1, 7.
 under die arme si ime stuonten *Die-*

mer 62, 22. hiez den engel dâ für
 (vor das paradies) stên *Genes. D.* 20,
 11. dâ stuont im der tôre vür *Iw.*
 126. dâ ich vür mînen vriunt stoont
 das. 98. ez muoz der herre vür in stân
 5 *Teichn.* 157. stuonden für si *Parz.*
 630, 10. 560, 25. stuont vür den al-
 ter *spec. eccles.* 165. als er vür daz
 bette stuont *krone* 118. a. stân gân
 für einen, ein dinc *Diemer* 198, 27. 10
Er. 6832. *Nib.* 1643, 2. 1770, 3.
vgl. ich gange *bd.* 1, 464. a. ob iemen
 anders ware wider sie gestanden ime
 selben ze schanden *krone* 44. a. β .
 mit dem *dativ.* gie im engegene zuo 15
 der tür stân *Nib.* 1166, 1. stêt zuo
 des sales want *das.* 2056, 1. nu was
 diu künegin zeinem venster gestanden
krone 125. b. man bat si zuo ein an-
 der an dem ringe stân *Nib.* 568, 3. 20
 si kunden wider gân zuo den êrsten
 vieren stên *Parz.* 234, 2. woltet ir
 quotiu dinc lèren, war umbe stêt ir zuo
 mir niht *Bert.* 295, 32. dô si ûz dem
 münstre nâch messe kom gestân *das.* 25
 301, 1. er ist lebintigir gestandiu *auf-*
erstanden ûz dem grabe *spec. eccles.*
 68. si stuont von im vil verre *Er.*
 6569. von dem rosse stân *Nib.* 899,
 1. 1122, 2. *Parz.* 275, 6. *vgl.* *Pseif-*
fer 38, 40. *Zürch. jahrb.* 55, 39.
 63, 17. von den satelen *Gudr.* 1464,
 4. von dem sedeles stân *Nib.* 343, 3.
 1131, 1. s. sedel. stân von den
 betten *das.* 1789, 4. von dem steine 35
 stên *Wigal.* 1550. von den wegen
aus dem wege gehen *Nib.* 606, 4.
 c. dô stuont sich Krist ûz dem
 grabe *MS.* 2, 229. a. *MS. F.* 30, 21.
 II. in weiterer und bildlicher be- 40
 deutung. 1. bestehendes sein bez.
verhalte, befinde mich, bin beschaffen,
bin in einer lage. a. das sub-
ject ist ein lebendes wesen. α .
 mit *prädicativem adjectiv.* swenne er 45
 guotes âne stât *Stricker* 7, 107. der
 aller tugende âne stât *das.* 12, 298.
Am. 444. 825. jâ enstêt niht eine *ist*
nicht allein, ohne hülfe mîn bruoder
Nib. 2044, 2. des stên ich freuden 50
 lære *Parz.* 178, 14. daz ich stande
 lasters fri *Pf. Germ.* 6, 83. sol ich

trüec stân *MS.* 1, 197. a. β . mit
adverbien. wie der stât dort dâ er
 pfant noch bürgen hât *Walth.* 16, 20.
 daz ich als engesliche stân als ich ze
 tanze süle gân a. *Heinr.* 1141. γ .
 mit *präpos.* sit mîn lip an dem zwî-
 vel stât daz mîn leider kan niemer wer-
 den rât *MS.* t, 48. b. er hiez siu an
 ir gebete stân *Judith* 142, 14. *Iw.*
 47. wird auch von knieenden gesagt;
 s. *Ben. zu Iw.* 5886. daz er âne
 helfe bi den liuten möhte stân *Walth.*
 30, 3. einem eines dinges âne lougen,
 mit lougen stên *es leugnen oder zu-*
gesteuen Münch. str. 13. der sêlen
 muoz er aller stên en rede *rechenschaft*
von ihnen geben *Genes. D.* 17, 25.
 in der tûvele gebote stunden sie ge-
 meine *Albr. prol.* 25. sie stunt in der
 gebère *sah so aus* als sie steinin wêre
das. 31, 197. *vgl.* *Nib.* 102, 11. stên
 in prises kraft, in nôt *Parz.* 330, 18.
 740, 22. in leide *MS.* 1, 53. a. in
 ganzer minne *Bon.* 58, 50. ich stên
 in grôzen sorgen *Nib.* 2131, 1. der
 muoz in schulden stân *Teichn.* 272.
 den êrbarn liuten, di grôz in den ju-
 den stunden bei den juden viel ver-
 pfändet hatten *Pf. Germ.* 6, 64. alle
 di mit dir stunden *es mit dir hielten,*
dir anhängen myst. 120, 12. stuont
 mit riuwen umb Êrecks ungemach *Er.*
 7002. mine viande stênt nu mit schan-
 den *Mar.* 52. des sol ich nâch iuwerm
 gebote iemer mê vil gerue stân a.
Heinr. 678. swie du irre gâst und ûf
 unrechteme leben stât *Pass. K.* 341,
 52. stân ze buoze *Iw.* 286. *Er.* 7022.
 ze wandele *L. Alex.* 4133. ze bihte
Alph. 222, 2. stant im hie ze klage
Gregor. 1623. ze gegenrede *Parz.*
 418, 11. ze lâge *Gudr.* 496, 2. ze
 helfe *troj.* s. 231. b. 258. c. wil si
 mir ze unstaten stên *MS.* 1, 50. b. ze
 eines gebote, einem ze gebote *Iw.* 192.
Parz. 355, 15. 539, 28. 825, 27. ze
 sinem willen *Ludw. kreuzf.* 7763. ze
 lobe *Er.* 2913. 8557. b. das sub-
 55 *ject ist ein ding.* α . ohne *präpos.*
 eine tochter, Ysabel der name stêt *Ludw.*
kreuzf. 340. hanboume stuonden blôz
Parz. 194, 7. daz velt herberge stuont

al blöz *das.* 54, 11. dâ stüende ouch niemer ritters becher lere *Walth.* 20, 15. ich vant die stüele leider lare stân *das.* 102, 17. wie Pelrapeir stuont jâmers vol *Parz.* 185, 11. 301, 2. daz 5 daz velt unde di grabin vol wazzirs stundin *Ludw.* 41, 33. den zehenden kôr der noch den guoten offen stât *MS.* 1, 181. b. daz offen stuont min tor nâch werltlicher wünne *a. Heinr.* 386. 10 durch den gruoz wart ûf getân der himel daz er muoz offen stân *Vrid.* 12, 20. dri 'strâze die zallen ziten offen stênt *das.* 66, 6. 161, 21. mines herzen tiefiu wunde diu muoz iemer offen 15 stên *Walth.* 74, 15. diu tür diu vil selten het gestanden unverspart *Eracl.* 3901. diu porte stuont verslozzen *Nib.* 455, 1. diu linde stê geloubet durch daz jâr *Iw.* 30. dîn güete schöne ge- 20 blüemet stât *MS.* 1, 185. a. sit mir mîn gemüete also sêre stât betwungen *das.* 48. a. der enge stic verwahsen stât *Barl.* 136, 14. daz hemde stuont gelenket nâch einem fremden schröte 25 *Engelh.* 3079. daz riche stê verwarren *Walth.* 34, 18. — sîn freude diu stuont phandes *Parz.* 52, 30. *vgl.* 344, 25. 558, 18. *Geo.* 5701. *Gr.* 4, 680. — wie sihe ich mînen walt stân *Iw.* 30 30 9. wie stêt dîn ordenunge *Walth.* 9, 9. wie stêt dîn lôn *Parz.* 475, 17. als der site stât *krone* 238. b. bedâhter gegenrede diu gê reht als jenes vrâgen stê *Parz.* 171, 20. dô Krie- 35 chen sô stuont daz man hort dar inne vant *das.* 563, 9. sus stuont liht ir gemüete daz siz galt mit güete *das.* 217, 17. der muot, daz herze stêt alsô *das.* 64, 10. *a. Heinr.* 395 *u.* 40 *m.* ir rede, antwurt stunt alsô *Ludw. kreuzf.* 3315. 2167. der bischof hât sinen ban, zol ze Basil, der stât alsô *Basl. r.* 11, 1. 9, 1. der werlde spor stê noch alsô wol als vor *Teichn.* 309. 45 jârlanc truobent mir ouch miniu wol stênden ougen *MS.* 1, 40. a. *vgl.* 38. a. 2, 52. a. 67. a. *Gfr. l.* 1, 6. *Ls.* 3, 101. mîn muot stêt baz *MS.* 1, 179. b. ir lop stê deste baz *das.* 1. unt stuont 50 vil verre deste baz ir ietweders wort *man sprach um so besser von ihnen*

Iw. 103. owê dir, welt, wie übel du stêst *Walth.* 21, 10. sô stênt schöne ir tinne *MS.* 2, 196. b. miniu lant stênt sô eben, daz niemen des andern vârt *Helbl.* 2, 682. vil ebene stuont sin gedanc *er hatte keine besorgnis* *Er.* 6718. zwô zungen stânt unchene in einem munde *Walth.* 13, 4. daz herze, der muot stât hô, hôhe *das.* 41, 15. 73, 3. *MS.* 1, 50. b. 53. a. 62. b. 197. a. stên geliche, ungeliche *Parz.* 406, 19. 732, 25. *Nib.* 598, 1. *Walth.* 111, 21. riterliche *Parz.* 148, 18. 674, 28. rilichen *das.* 629, 28. senliche *das.* 449, 29. werliche *das.* 377, 8. lasterlichen *Walth.* 21, 21. riuwelliche *das.* 124, 19. lachenlichen *MS.* 1, 196. a. wie saeleliche stât sin lip *Trist.* 715. unser koste hinnen stât harte hêrliche *Nib.* 1219, 4. *β. mit präpos.* an der wâge stân *pf. K.* 113, 22. *vgl.* wâge. an den sô volleclichen stê diu tugent *Iw.* 155. ir magenkraft stât âne meisterschaft *a. Heinr.* 100. ân alle missewende stuont sîn êre *das.* 53. ouch stêt unschulde dâ bi *Iw.* 83. dâ stüende gotes lôn bi *das.* 182. genâde doch bim dienste stêt *Parz.* 346, 22. vil boume stuont in blüete *das.* 96, 18. ir munt stêt in süezer bluot, sam in touwe ein liehtiu röse tuot *MS.* 1, 197. a. die bluomen stânt in sprunge *spruessen hervor* *Frl.* 12, 24. sîn lip enwâge stât *Er.* 8627. daz lant stuont è in miner hant *gewalt* *Iw.* 151. *vgl. Er.* 497. *Walth.* 60, 19. 78, 27. *Parz.* 659, 3. *Barl.* 1, 12. *MS.* 2, 230. a. zweier krône richeit stêt in siner pflege *Parz.* 328, 6. unser minne sol in triwen stên *das.* 715, 19. dâ liebez herze in triuwen stât, in schône, in kiusche, in reinen siten *Walth.* 93, 2. swes herze in guoten gebiten stât *MS.* 1, 172. b. ir herze stuont in bitterkeit *der bitterste schmerz füllte ihr herz* *Bon.* 54, 19. nu ist ez (*das land*) gar manic zît in dem jâmer gestanden *krone* 237. b. ir (*der burg*) site stuont mit hüwenlicher wer *Parz.* 564, 28. der grüne walt mit loube stât *MS.* 1, 100. a. wie wol daz hûs mit ôren stê *Walth.* 104, 24. dô stuont mit solhen êren

der hof und ouch daz lant *Nib.* 1326,
 1. dô ditz lant mit fride stuont *frie-*
den hatte Gregor. 2015. *Albr.* 24,
 239. diu werlt mit grimme stêt *leseb.*
 216, 1. diu welt mit grôzer fröide
 stât *MS.* 1, 49. a. ir minne stuont mit
 kraft, mit triuwen *Parz.* 222, 4. 365,
 13. ir leben stuont ûf der wâge *Io.*
 208. si wil sich an mir versünden:
 wizzent daz ez immer ûf ir sêle stât
 10 *dass sie es auf ihrer seele hat MS.*
 1, 38. a. der vluoch stê ûf mir *Ge-*
nes. D. 49, 16. diu buoch stênt niur
 von ritter lât *handeln nur davon Teichn.*
 24. ir habt den rât, der in wol baz
 15 ze staten stât *Io.* 286. daz in ze
 dieneste stê *das.* 184. der lip müese
 dâ ze pfande stân *das.* 264. iu stêt
 diz dinc ze wette *das.* 54. swelch sîn
 wunde stüent ze verhe *Parz.* 578, 28.
 20 wie gar sîn lip ze wunsche stât *Trist.*
 706. ze kusse stêt ir munt *MS.* 1,
 196. a. — stân an einem, einem *d. auf*
etwas beruhen, von etwas abhängen:
 an deme stunt sîn rât *Roth.* 53. daz
 25 diu helfe unt der rât niuwan an iu einer
 stât *Io.* 292. swie vil dîns heiles stê
 an mir *a. Heinr.* 424. sit nu mîn
 fröide und al mîn heil, dar zuo al mîn
 werdekeit niht wan an dir ejner stât
 30 *Walth.* 97, 15. der rât, der trôst, diu
 helfe, des landes ère stât an einem
Flore 3604. 4720. 5475. 7666. an
 dem der hof aller stât *der die haupt-*
person am ganzen hofe ist Wigal.
 35 4804. *vgl. noch Parz.* 636, 27. *Trist.*
 8505. *Bon.* 11, 49. und stuont ir
 trôst doch gar dar an *Gregor.* 2333.
 dar an diu freude ellin stât *Trist.* 16884.
 dar an stât daz êwic leben *Teichn.* 54.
 40 dâ stât des burgers buoze an des râtes
 bescheidenheit *hängt von seinem er-*
messen ab Zürich. richtebr. 16. — wie
 dîn muot dar umbe stê *a. Heinr.* 1095.
 waz rede iuch mit im an gât diu niwan
 45 umb iuwer ère stât *wobei es sich um*
eueere ehre handelt Trist. 10406.
 c. ez. mîn dinc stât *der zustand, die*
lage ist. α. westet ir wiez hie stêt
Io. 225. *vgl. Nib.* 1409, 3. *kl.* 2646
 50 *Ho. Parz.* 556, 30. wie stêt dîn dinc
 alsô *Wigal.* 5804. als ez, nu stât *MS.*

1, 181. b. daz Anfortases dinc alsô
 stuont *Parz.* 797, 21. iemer als ez
 danne stât, alsô sol man danne singen
Walth. 48, 16. alsô ist ez her ge-
 5 standen so *ist es bis jetzt gewesen kro-*
ne 48. b. wi gar wol stunt iz dâ in
 Doringi landen *Ludw.* 20, 32. dâ von
 ez inme lande vil jâmerlichen stât *Nib.*
 1135, 2. des valken dinc niht ebene
 stât *es sieht schlimm um den falken*
aus, sô er zer müs nâch spîse gât Vrid.
 143, 13. dieweil sein ding eben stât
Hätzl. 2, 81; 60. dô sîn dinch be-
 gunde baz stên *seine lage sich zu bessern*
anfang Genes. D. 82, 16. β. *mit*
dativ der pers. sage mir, wie stêt ez
 dir? *Parz.* 442, 4. *vgl.* 239, 17. *Nib.*
 344, 4. als ez mir nu stât so *wie die*
sache mit mir steht Io. 138. *Parz.*
 185, 25. *MS.* 1, 177. b. ez stêt mir
 niht sô: ine mac ez niht lâzen *sie zu*
verlassen ist mir in meiner lage nicht
möglich MS. 1, 8. b. dô der kûnece
 bevant deiz in zein ander stuont alsô
Lanz. 5225. — wan ez dir angestli-
 chen stât *krona* 165. a. wand ez mir
 kumberliche stât *MS.* 1, 79. a. vil
 müelich ez iu stât *Nib.* 1486, 2. daz
 uns noch lobelicher stât *das.* 119, 4.
 ir dinc in beiden hôte stât *das.* 511,
 4. sit im sîn dinc nâch Helchen (*nach-*
dem er H. verloren hat) sô rehte kum-
 berlichen stât *das.* 1138, 4. alsô hân
 ich gelebet her daz mir mîn dinc noch
 schöne stât *MS.* 1, 79. b. γ. *mit*
präpos. an gote muose daz sêre stên
auf ihn ankommen Ultr. 1425. der va-
 ter frowen Êniten möht ez niht erziaget
 hân: ez muoste an dem herzogen stân
Er. 1396. ware ez an in gestanden
auf sie angekommen, hätte es von
ihnen abgehangen krona 68. b. daz
 sol stân an dien die dar über sint ge-
 setzt *Zürch. richtebr.* 54. nu slânt
 45 elliu miniu dinc an dir einer *Flore*
 5928. ob iz an dinim willin solde
 stân *Roth* 2206. sô lânt ez an iuvern
 hulden stân *a. Heinr.* 684. ezn stê an
 dinen tugenden, ich muoz von dinen
 friunden hie ersterben *Guodr.* 1505, 4.
vgl. H. zeitschr. 6, 507. daz stêt an
 ir gnâden *myst.* 322, 19. daz stande

an des râtes bescheidenheit *Zürch. richt-
tebr.* 45. — beidenthalp ez mit schaden stêt *Parz.* 664, 29. — daz muoz nâch hâhen vreisen stân *krona* 317. b. — sît ez alsô umb iuch stât *mit euch sich verhält, da ihr in einer solchen lage seid a. Heinr.* 918. *vgl. Iw.* 154. 156. 222. *Er.* 477. *Karaj.* 6, 18. *Nib.* 65, 4. 515, 1. *kl.* 1074 *Ho. Parz.* 223, 19. *W. Wh.* 128, 27. *Pf. Germ.* 3, 419. ob ez umb in stât alsô rehte und alsô wol *Iw.* 84. umbe Kriemhilde dezene ez niht sô lihthe stât *Nib.* 641, 2. ob ez umb in stât alsô rehte und alsô wol *Iw.* 84. swie ez dar umbe stât *Nib.* 87, 3. *kl.* 3192 *Ho.* sus stêt ez umben grâl *Parz.* 471, 29. *vgl.* 440, 3. 468, 22. wie ez umb ir herze stüende *das.* 516, 8. wiez umbe ditze dinc stuont zwischen im und der tochter sîn *Mai* 236, 16. ez stêt wunderliche umbe di è *Ludw.* 21, 23. ez stuont umb al sîn ère *handelte sich darum, seine ganze ehre stand auf dem spiele Gregor.* 291. dem ez umbe sîn ère und ouch niht anders enstât *Trist.* 9715. — als ez ouch under den liuten stât *hergeht Iw.* 146. — daz stê z u *bei gote Ludw. kr.* 5835. zurteile stêtz in beiden vor der hôhsten hende *gott hat darüber zu entscheiden Parz.* 744, 22. sît mir daz ze wer stât (?) *Lanz.* 1158. *vgl. die ann.* 2. *stehe an, gezieme, passe.* a. ohne *dativ.* avoy, wie stuonden siniu bein! reht geschickede ab in schein *Parz.* 168, 7. lobt ich si beide geliche wol, wie stüende daz *Walth.* 59, 18. waz stêt übel, waz stêt wol, sît man uns niht scheiden sol? *das.* 48, 33. *vgl. Iw.* 238. *Trist.* 712. *Vrid.* 15, 7. 63, 6. 114, 19. daz min riten bi in übel stêt *Parz.* 450, 15. an wibe lobe stêt wol daz man si heize schene *Walth.* 45 35, 27. daz schône an dîsem mære stê *Trist.* 4597. dâ stüende bezzer lôn nâch *Iw.* 122. mit solher wât, sô si ze freuden beste stât *Er.* 9960. dâ enstuont doch kein hete zuo *dabei war kein bitten angebracht das.* 5268. — *mit infin. and ze.* sô kius selbe din

teil, sît ez niht stêt zenberne *Albr.* 22, 709. sô wirt hi beschreiben ein geschichte daz wol zu merkene unde zu sagene stêt *Ludw.* 49, 32. daz stêhit nicht zu schreiben *lâsst sich nicht beschreiben Dür. chron.* 770. daz si stêhin wol zu bedûtin *Rsp.* 3580. *vgl. Pf. Germ.* 6, 64. b. *mit dativ.* wie stêt iu daz? *Parz.* 291, 5. *vgl. beitr.* 53. *MS.* 1, 177. a. *Walth.* 43, 35. sît daz mir è sô wol stuont miu gewant *Iw.* 137. daz stuont ir wol *Parz.* 403, 26. *vgl. W. Tit.* 114, 4. *Walth.* 64, 13. daz ime zen èren wole stât *gr. Rud.* 7^b, 24. noch baz stêt wiben werder gruo *Walth.* 43, 37. 43, 8. *Parz.* 427, 27. 720, 6. ez stêt mir noch iu niht rehte *das.* 422, 8. daz uns daz gewant rehte stê *Nib.* 348, 19. daz uns noch lobelicher stât *das.* 119, 4. daz si mich klage ze mæze, als ez ir schône stê *Walth.* 61, 9. diu krône stuont mir schône *kl.* 2599 *Ho.* daz einem jungelinge schône und sælecliche stât *troj. s.* 12. b. — *mit infin. und ze.* dâ si (diu helfe) iu ze suoehenne stât *ihr sie zu suchen habt Iw.* 170. daz iu doch niht ze tuone stât *nicht zukommt zu thun Wigal.* 2804. sô mochte ergân die geschicht daz mir ze slâfen stunde *Albr.* 21, 69. 3. stân lâzen *auf sich beruhen lassen, von etwas ablassen.* a. lâ (lât) stân *lass, halt ein Walth.* 35, 25. 42, 23. *MS.* 1, 7. a. 80. b. 184. a. *Bert.* 214, 23. *Bon.* 43, 78. 65, 14. 85, 48. lât stân, durch got! waz gât ir an *Trist.* 2792. b. *mit accus.* lieze sîn irreheit stân *daron ab Diemer* 212, 17. daz wir die râche lâzen stân *das.* 61, 22. nu lâze wir die rede stân *sprechen wir davon nicht weiter das.* 84, 20 *u. ann. Genes. fundgr.* 54, 20. *Nib.* 1145, 1. die Sifrides wunden lâzen wir nu stên *von diesen wollen wir jetzt nicht sprechen das.* 1664, 1. lât iwer zürnen stân *zürnt nicht länger das.* 119, 1. lât stân iwer klagen *kl.* 1875 *Ho.* sô liegest du din singen stân *Er.* 8168. *vgl. H. zeitschr.* 8, 316. *Bon.* 65, 46. 88, 24. der tôre sol die bischaft lâzen

stân sich nicht um sie kümmern das. 1, 42. 4. habe bestand, halte stand, dauere aus, dauere, bleibe. a. das subject ist ein lebendes wesen. swâ sô vriunt bî vriunde gûetlichen stât 5 Nib. 1739, 2. ir sult hînaht bî mir stân bleiben Mel. 5227. ich wolde bî der messe stân Teichn. 89. die wile er an dem unrecht stât *dabei beharrt tod. gehüg.* 94. an der wârheit stân 10 immer die wahrheit sagen Bon. 85, 71. in der rede stunt er vast Ludw. kreuzf. 824. -- mit dativ. daz si mit kraft Troiæren gestanden gerne wæren stand gehalten hâtten troj. s. 237. b. Gun- 15 ther wære mir gestanden hâtte mir beigestanden alles des ich wolde kl. 957 Ho. b. das subject ist ein ding. daz bârucambet hiute stêt be- steht noch heute Parz. 13, 25. den 20 ewigen lip der immer ewich stât Ka- raj. 3, 21. alsô sol si (die münze) stân unz an daz ende Basel. r. 7, 4. diu werlt stê kurz ode lanc Iw. 31. des wæn min leben iht lange stê MS. 25 1, 40. a. alsô stunt der strit in stete Ludw. kreuzf. 1962. der strit wart ob dem kûnege stên und beidenthalp an kumber gèn Mai 121, 17. dô der 30 turnei stênde wart Er. 2624. dâ mite wart stênde gar sunder vride der tur- nei krone 238. a. c. ez stât dauert. dô stuont ez unlange: Esau chom ge- gangen gleich darauf Diemer 23, 19. sol daz also lange stân MS. 1, 64. a. 35 daz stuont alsô unze an dem zwelften jâre Judith 130, 4. dâ nâch stuont iz driu jâr unde sex mânôde daz spec. eccles. 73. 5. nehme eine rich- 40 tung auf oder von etwas, bin gerich- tet, dann in weiterer bedeutung bes. verlange, trachte. a. sin ouge stuont im allez dar Trist. 17603. dar stuont ir aller muot Iw. 42. ir herze stuont niender anders war das. 71. 45 war aber stüende sîn sin Iw. 218. sus stuont ir wille reht enzwei frauend. 95, 6. b. mit präpos. an siner vrouwen minne stuont im aller sîn ge- danc Nib. 607, 8. Gr. 4, 818 wird 50 minne für den dativ gehalten. an in stuont al ir muot Iw. 145 (nach BDE.

im Lachmann). ez stêt ûf iuwer gebot beide guot unde lip das. 279. dô ir muot ûf ère stuont Walth. 90, 33. 103, 4. dô stuont sîn gir und al sîn sin niwan ûffes libs verderben Parz. 539, 24. sîn swacher muot ûf bôsheit stât Bon. 11, 58. ûf grôze hôchwart stuont ir gir das. 86, 6. 40, 16. die tochter sîn — dar nâch stênt hôch mine sinne Gudr. 241, 4. nâch lobe stuont sîn gemüete Walth. 107, 35. sîn gir stuont nâch minne unt nâch priss gewinne Parz. 736, 1. ir sin und ouch ir herze stuont nâch èren Su- chenw. 2, 36. Ludw. 69, 2. sô sol- diu si stê nâch frede das. 53, 23. 20. egl. myst. 178, 26. 2, 76, 8. Pf. Germ. 6, 367. narrensch. 103, 125. daz sie nâch dinem libe stênt nach deinem le- ben trachten Erlôs. 4308. nâch dime schaden wil ich stên altd. bl. 1, 301. stên nâch der münze, nâch den knech- ten die die juden geworfen hân, nâch den ubeltédigen, nâch dem der den walt beschedigt hât Frankf. bürger- 30 meisterb. 1428—30, f. 7. a. 9. b. 21. b. 25. a. 45. b. 46. a. ze ge- mache ân ère stuont sîn sin Iw. 12. swes muot ze minnen steit Gfr. l. 1, 2. swes fröide hin zen bluomen stât MS. 1, 182. b. wer bat dich zuo den sorgen stân Erl. l. 7, 2, 2. daz ir herze zû im stât Erlôs. 1674. — swenne du von den sunden bist ge- 40 standen dich von den sunden abge- wandt hast Griesch. pred. 2, 6.

6. habe einen gewissen werth oder preis, gelte, koste. a. ohne casus der pers. der wæte müeste ein ele tiure stân Vrid. 112, 25. swie diu tugent höher stê, daz lât âne haz MS. 1, 170. b. unt stüende ein slunt dri- 50 zec, ich wil in gerne gelten Helbl. 1, 360. dâ stêt min vlicken vür ein ei MS. H. 3, 16. a. b. mit accus. sô stüendez iuch ze verre ze wâgen ein als vorderu lip Iw. 164 u. anm. z. 4316. daz ez in (var. im) hôhe stât Nib. 329, 3. ez sol dich niht sô ringe stân: du muost noch mordes mê begân das sollst du nicht so wohlfeil haben Er. 6107. sô stüende iuch ze ringe

iwir fūrgedinge und iwir grōzer ūbermuot *das.* 967. daz lānt si niemen vergebene stān *umsonst haben tod. gehūg.* 80. ob dich mīn smerze iedoch sō vergebene stāt *ob du dir nichts aus meinem schmerze machst, dir mein schmerz so gleichgiltig ist büchl.* 1, 439. ez enstuont in niht vergebene es kam ihm theuer zu stehen an den selben ziten sīn drōun und ouch sīu strīten *Parz.* 443, 28. swaz er eht in daz hūs koufet daz in wol drie schillinge stēt *Bert.* 319, 35. dy selbe hervart stunt dese stat D schoc *Zitt. jahrb.* 11, 24. c. mit *dativ.* sīt ez in (den kochen) alsō hōhe stē so viel für sie darauf ankommt *Walth.* 17, 12. got weiz wol den willen mīn, wie hōhe ez mir umb ir hulde stāt *MS.* 1, 70. a. der vrende sich alsō gerach deiz im niht stuont vergebene *Lanz.* 3385. ez stuont im niht vergebene daz er die strāze verlōs *Mel.* 411. allez daz ir an gēt mir für nihte enstēt gilt mir nichts *Kolocz.* 106. daz im selbe vūr nihte stāt *Ls.* 3, 433. swer ouch ein pfant ūf dem markt verkouft und daz tūrer git danne ez im stēt unde sīn gūlte ist *Meran. str.* 420. 7. mit *infin.* fange an. daz ros stuont in sīner tobeheit scrien *Diemer* 191, 2. B. mit *adverbialprāpos.* 1. a. b. e. soll der herre abstēn absteigen von seim pferde *Gr. w.* 3, 837. — mit *genit.* gebe etwas hin, lasse von etwas ab, verzichte auf etwas. aller mīner ēren der muoz ich abe stān, triuwen unde zūhte *Nib.* 2090, 2. dienden alle krōne mir, der stūende ich ab durch dīn gebot *Parz.* 428, 9. der rede muoz ich abe stān *krone* 2. b. wolde strītes abe stān *Ludw. kreuzf.* 4909. die hūte (huote) lac an in: der sint sie uns abe gestān die haben sie unterlassen, uns nicht geleistet *das.* 3972. 2. a. n. an der an stēnden bevorstehenden nōt *Exod. D.* 161, 37. — *gezieme, passe.* mīn schimph mir alsō ane stāt *büchl.* 1, 344. anders danne iu wol an stē *MS.* 2, 87. a. vgl. *Kolocz.* 104. *Suchenw.* 41, 1539. sūit an dich zuht und reine tugent:

ich weiz niht waz, dir baz an stē *Winsbeke* 22. daz stūende im redelichen an *krone* 137. b. wie sēleliche stāt im an allez daz daz er begāt *Trist.* 704. einem ūbel, lesterlichen an stān *Helbl.* 8, 664. *Alph.* 254, 1. 12, 4. — kein hasen rephuon vōhet man, es stāt ein pfundt den jāger an kommt ihm zu stehen, kostet ihm narrensch. 74, 10 u. *ann.* — mit eime mag her ane stēhin (*sich einlassen?*) der etswaz koufschatz tribit *Rsp.* 2182. 3. b. i. ich stēn disen tieren bī *Iu.* 27. sō stēt diu lilje wol der rōsen bī *Walth.* 43, 32. diu liebe stēt der schōne bī baz danne gesteine dem golde tuot *das.* 92, 25. — *leiste beistand.* stant mir bī *Diemer* 300, 7. daz er den vrūnden bī stāt *Pass. K.* 338, 57. gelücke ist mir hie gestanden bī *troj.* s. 242. b. daz du mir hāst bī gestān *Teichn.* 1. einem bī stēn dienstlichen *Parz.* 47, 13. mit dienste, mit triuwen *Alph.* 31, 2. 318, 4. — *trete bei.* der selben jehe der stūende ich bī *Trist.* 106. — einem eines d. nu stuonden sis im alle bī *das.* 11250. si stūenden mir des alle bī daz ez mir nōt tuot daz ich swige *MS.* 2, 88. a. 4. nāch. an deme nāch stēnden *folgenden* mære *Pass. K.* 270, 1. 5. nider. si stuonden vor dem mūnster nider stiegen vom pferde ūf daz gras *Nib.* 755, 1. dā der kūnic nider stuont *das.* 557, 4. si stuonden von den rossen nider *kl.* 3685. — dem tumben der hōch wil und nider stēt *krone* 120. a. 6. ūf. a. ūf hōher stān *zurücktreten* *Trist.* 2794. *Nib.* 1887, 3. *Gudr.* 1296, 1. g. *Gerh.* 764. b. stehe auf (vom boden, sitze, lager, vom schlafe, mahle, gebete). mit sælden mūeje ich hiute ūf stēn *Walth.* 24, 18. stant ūf! *Genes. D.* 51, 5. *Ieseb.* 302, 21. 934, 28. *Griesh. pred.* 2, 1. *Pass. K.* 16, 85. *myst.* 2, 123, 23. stēt ūf! *Iu.* 195. dō er ūf von dem tische stuont *spec. eccl.* 59. Sigūne mit zuht ūf von ir venje stuont *Parz.* 437, 21. — mit *refl. dativ.* sō diz liut nāhtis ward slāfin al, sō stuont imi ūf der vili guote man *Anno* 614. —

aus höflichkeit: ûf stuont mîn her Gawan unt bat in willekomen sin *Parz.* 653, 21. dô stuont er ûf unde neic *leseb.* 570, 24. gein den begunder ûf dô stên *Parz.* 764, 18. man muoz vor iu knien unde gegen iu ûf stên *Bert.* 364, 39. der gein dir niht ûf stüende ob du sîn niht hætest *das.* 331, 1. — *bühd.* sô stüende ich ûf von dirre nôt *Walth.* 54, 9. c. *stehe vom tode* 10 *auf.* sehs töten hiez er ûf stên *spec. eccles.* 30. der Lazarum bat ûf stên *Parz.* 796, 2. *Bart.* 69, 39. *myst.* 2, 116. 7. 17. unser herre ist ûf gestân von dem tôde *Erlös.* 4957. d. *er-* 15 *hebe mich, entstehe.* von Jerûsalèm wirt gesehen ein mensche daz dà sol ûf stân daz sol gewalt an ende hân *Bart.* 62, 31. swaz gebresten an den brucken ûf stêt *Münch. str.* 148. wan 20 die niuwen site der gewant und die kurzen rocke ûf stânt *Teichn.* 36. daz grôz mishellung ûf wurd stau nâch sinem tôde *Zürch. jahrb.* 51, 6. è noch græzer schad dà von ûf stüend *das.* 25 78, 17. — als ir grôz beswarde ûf stüende von der bete sîn *Engelh.* 2161. ez stât dicke ûf von miltekeit dem menschen nôt und arbeit *Bon.* 71, 67. 7. ûz. dô muost mein herr etlich 30 tag dô still ligen, das die pferd ein wênig ausstunden *ausruhten Tetzl Rozmit.* 160. 8. vor. sô stêt mir baz ein sterben vor *Parz.* 539, 18. wol mich, daz ich ie den man gewan 35 der minen lieben vriunden sô wol tar vor stân *für sie sorgen Nib.* 835, 2. der stunt en (iis) vor lange zit *altd. bl.* 1, 136. daz her den selbin sinen son nême in sinen hof unde im vor stunde wislich *Ludw.* 44, 1. 30. 53, 22. alsô schickete he frede in dem Östirlande unde stunt ome furstlichin unde wol vor *regierte es das.* 47, 25. 9. zuo. der knabe bleip slafende 40 und daz mer stunt zu daz jâr *blieb verschlossen myst.* 251, 12. *selpstênde part. adj.* diu selpstênden wesen *myst.* 2, 327, 27. *gestanden part. adj.* 1. *er-* 50 *wachsen.* *vgl. Schmeller* 3, 595. daz ein ritermäzic kneht der drizec jâr hab

unde tage niht silber ûf gewande trage. ez suln tragen wan diu kint diu ritterschaft ze junc sint, und ein richer koufman, dem stât ez niht ûbel an. ein gestanden edel kneht, treit er silbr, er tuot niht reht *Helbl.* 8, 665. 2. *gesetzt, fest, standhaft.* der wol gestandene man *Trist.* 6488. der geherzete man unt der gestandene muot *das.* 9229.

stân, stên *stn.* in mac hie stêns erlangen *Parz.* 218, 30. ir süezen munde in bâten dà stênes *das.* 582, 27. sîns stêns ich im vor mir niht gan *das.* 795, 18.

instân *stn.* got ist ein instân in sich selber unde sin instân daz enthaltet alle crêatüren *myst.* 2, 96, 24. 99, 20.

ûfstân *stn.* *das aufstehen.* *myst.* 2, 340, 14.

bestân, bestên *bestehe.* *das part. præf. bisweilen bestân für bestanden Genes. D.* 15, 21. *Nib.* 431, 4. 1066, 4. 1531, 4. 2266, 4. *kl.* 1875 *L. Pass.* 199, 25. *Pass. K.* 106, 77. 629, 69. bestên *Genes. fundgr.* 57, 37. *ebenso Genes. D.* 80, 22. 1. *in-*

transitiv. 1. *bleibe stehen, gehe nicht weiter, stehe still, halte ein.*

a. *von lebenden wesen.* der muoz ûzerhalb der borte bestên *spec. eccles.* 165. daz Jêsus hin nider gînc von dem berge und bestunt ûffe eime witen velde *myst.* 231, 23. ich wünsch daz im sîn ros bestê ûf witer heid und werd ze rêch (*steif*), sô er aller gernôst sêch daz ez in ûz neten trüeg *ls.* 2, 425. b. *von dingen.* der Mem-

len bach was sô sichte und sô vlach daz in (*ihnen*) di schif bestundiu *fest sassen Jerosch.* 140. a. dà daz swert bestunt *einhielt*, dà hette ez gespalden den satel beidenthalben: in dem rosse bleip der slac *Herb.* 6480. dà mite di rede hi bestê *Jerosch.* 107. d. lâz ûf uns bestên sin blût *Pass.* 65, 2.

c. bestân lâzen *ruhen lassen, bleiben lassen.* dô liez jener ouch bestân, daz er alleine nicht enaz *Pass. K.* 226, 14. lâzin gar ir prangin unde ir vredekeit bestân *Jerosch.* 91. d. 2. *bleibe an einem orte, gehe*

nicht weg oder anderswohin. a. ohne zusatz. ich wil bestân *Iw.* 179.

b. mit localadverbien. der hêre bat sie dâr bestân *Roth.* 2022. dâ heime bestân *Nib.* 318, 2. 869, 4. heime *Genes. fundgr.* 62, 26. hie *Nib.* 855, 4. 1626, 3. *Wigal.* 1082. 2020. *Trist.* 1531. — der schilt dâ niht bestanden was *war nicht an seiner stelle geblieben Parz.* 603, 15. 10

c. mit præpos. wol mich, daz ich gelebet hân, daz du bi Hartmuote wilt hie bestân *Gudr.* 1310, 2. si enlât mich von ir scheiden noch bi ir bestân *MS.* 1, 65. b. bi einem bestân *Iw.* 245. *Nib.* 250, 2. 1017, 3. *Wigal.* 1539. *Barl.* 144, 26. wolden niht langer bi dem Rine bestân *Nib.* 358, 8. deheiner hovereise bin ich selten hinder in bestân (*nach C*) *das.* 1726, 4. 20
4. ouch wolden hinder im niht bestân sine burgære *Er.* 8668. die in der stete wârû bestanden *Judith* 178, 1. sô wære er in dem paradîse bestân *Genes. D.* 15, 21. wir müezen bi den künegen hie ze hove bestân *Nib.* 644, 3. — wærn diu houbt an bûche bestanden *darán geblieben Teichn.* 9.

d. mit prædikativem part. oder adjectiv. wan diu turnkappe, si wæren tût dâ bestân *Nib.* 431, 4. alle die si fûnden, die müesen tût vor in bestân *das.* 2298, 4. *vgl. kl.* 1826. 1962. *L. Bit.* 11242. bi im wære Kriemhilt hendeblôz bestân *Nib.* 1066, 3. 35

3. *bleibe zurück, komme nicht wieder; bleibe übrig.* ob dâ ûzze iht des vihes bestuonde, der schûr ez ersluoge *Exod. D.* 144, 4. er gebôt daz niweht bestuonte deheinem armen siner phrunte *Genes. fundgr.* 55, 40. daz niht diner gewante si bestanden dâ ze lante *das.* 72, 31. in wære niht bestanden an vihe *Genes. D.* 103, 36. eine bestuont er einhalb *allein blieb er auf der einen seite das.* 65, 3. in dem toufe bestât gar swaz du sünden bringest dar *Barl.* 333, 1. der trôst was in vil verre dâ zen Hiunen bestanden *kl.* 1412. von den in was bestanden dâ zen Hegelingen manec wise *Gudr.* 1076, 4. — mit genitiv. 50

du enmahlt des niht bestên *kannst davon nicht zurück, nicht abkommen, du muozest dise brucken gên Tundal.* 50, 17. — *bleibe aus (zeitlich).* dar umbe muoz ich sterben: daz kan niht langer bestân *Nib.* 2100, 4. 4. *halte stand, dauere aus; zunächst dem fallen, umstürzen entgegengesetzt, dann allgemeiner.* a. einen starken gedigenen schaft ûf den manlichen er dô brach. Burchart bestunt *blieb im sattel Ludw. krenzf.* 5637. daz luzzil lûte bestêt *am leben bleibt, ez enlige allez hungirs tût Genes. fundgr.* 85, 25. ob si bestüenden *ausharrten gesab.* 1, 8.

b. mit præpos. min herze wil stæte a n ir bestân *MS.* 1, 94. b. ich wil Cristum zu gote haben und dar an bestên alsô *Pass. K.* 98, 14. *vgl.* 69, 47. ein vil gûter man an vil tugenden bestân *Pass.* 199, 25. an stætem dienste bestân *Bon.* 2, 40. in deme herzen din ist der geloube nicht bestân *Pass. K.* 106, 77. di heten alsô kûnen mût, daz si bestunden in der nôt *das.* 42, 18. des lob ouch witen umme slûc, wand er mit êren was bestân *das.* 629, 69. got lâze ir lip mit lobe hie bestên *MS.* 1, 175. b. die kolben die si truogen swelhes endes si die sluogen, dane mohte niht vor bestân *Iw.* 245. — die plate bestunt dem sper vor *Herb.* 1409.

c. mit dativ der pers. daz ir vil kûme bestuont der lip *dass sie mit grosser mühe das leben behielt kl.* 79. *Nib.* 364, 1. d. mit genitiv. *lasse etwas gelten, gestehe es zu.* her richter, ich muoz der klag bestên *fasn.* 542, 20. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 1668.

5. *noch allgemeiner: beharre, bleibe in einem zustande, befinde mich.* a. al unreht er wideret: erne lêzt iz sô niht bestê *glaube* 2554. b. mit præpos. âne man, âne wip bestân *Bon.* 58, 80. *Stricker, leseb.* 562, 5. âne sorgen bestân *Nib.* 1560, 4. bi lebene, bi freuden *das.* 2119, 4. *Parz.* 587, 22.

c. mit prædikativem adjectiv oder part. alles mines trôstes bin ich eine bestân *Nib.* 2266, 4. frô bestân *MS.* 1, 49. b. daz sper doch ganz

bestuont *Parz.* 288, 25. wî daz gold in dem fûre bestêhe ganz gar mit sime gewichte *Rsp.* 1675. ob ich joch lebende bestân *a. Heinr.* 746. daz ir pris bestîende alsô bewart *Parz.* 427, 15. diu wunde muoz ungeheilt bestân *leseb.* 273, 7. II. *transitiv.*

1. *stehe bei, um jemand.* er was bestanden (*umstanden*) allenthalp mit hôhen werden liuten *troj.* s. 172. d. 10

2. *stehe auf etwas, besetze stehend.* brucken mde stege allez was bestanden *kl.* 2905 *Ho.* von den jeitgesellen wurden dô bestân die warte *Nib.* 872, 1. — der Rein was bestanden mit eis bedeckt *Dür. chron.* 758. 15

3. *stelle mich gegen etwas, mache mich an etwas.* a. mit *accus. der pers.* a. einen bestân sich gegen jemand stellen, um ihn zu bekämpfen, ihn angreifen, anfallen. daz er 20

Dionîsen ie torste bestân *L. Alex.* 4127. swenne iwer starke vînde ze helfe môhten hân drîzee tûsent degene, sô woldich si bestân *Nib.* 159, 2. owê der mînen friunde die ich ungerne hie bestân *das.* 2103, 4. *vgl.* 1531, 4. 1947, 4. 2104, 4. wan wollt et nu der tînvel kômen, den bestîende ich sicherliche *Parz.* 120, 20. sô bestât uns allez daz lant *Trist.* 8714. *vgl. Iw.* 180. 183. 196. *Er.* 8664. *Wigal.* 383. 2584. 2622. *troj.* s. 276. a. *Ls.* 3, 391. *Rab.* 972 u. m. der lewe wolde in bestân *Iw.* 146. 147. swenne der slange lebendes iht bestât *Barl.* 118, 24. — 30

des gejeides meister bestuont den eber ñf der slâ *Nib.* 881, 3. sin meister hat in unde hiez bestân die snellen trachen *troj.* s. 41. b. — wol her, sô wil ich ineh bestân im schach euer gegner sein, mit euch spielen *Trist.* 2245. — mit adverbien. ich weiz hi mir wol daz ein zage unsanfte (*auf eine für ihn unsaufter weise*) ein sinnee wip bestât sie zu erobern sucht *MS.* 1, 62. b. einen bestân kampliche *Mühlh. rb.* 29, 7. kampfes *troj.* s. 26. a. 41. b. krieges *das.* s. 18. b. striles *das.* 77. c. *vgl. Gr.* 4, 679. — mit präpos. einen 35

bestân mit grôzem urlîuge *Diemer* 217, 7. mit urlîuge und mit drô *Gregor.* 739. mit kamphe *Mühlh. rb.* 27, 25. mit nîtspile *L. Alex.* 4073 *W.* mit ritterschaft *Wigal.* 1942. mit strite *Nib.* 117, 4. 339, 4. *Alph.* 71, 3. mit dem swerte *Nib.* 1881, 2. 1967, 3. mit ritterlicher wer *Suchenw.* 1, 129. diu bestuont in mit viure warf feuer auf ihn *Wigal.* 6933. der hellt bestanden ist ze fuoz *troj.* s. 200. b. — in miteldeutschen quellen findet sich in dieser bedeutung auch der *dativ:* daz sô grôzem magene anderhalp tûsent man ie getorsten bestân *pf. K.* 176, 25. er ne tar mir niemer bestân *L. Alex.* 1373 *W.* — ein dinc bestât greift an, erfasst einen wird besonders von krankheiten, unglück und leidenschaften gesagt: ob du unrehte sweris, daz dich di muselsûht bistê *leseb.* 304, 23. so noch spâter in *verwünschungen;* s. *Gr. d. wb.* 1, 1670. ez bestêt uns manec gesuchte *spec. eccles.* 146. der sûche di in bestanden hatte hart *Jerosch.* 7. b. dô bestunt den edelen furstin di grôze krankheit di man nennet daz kalde *Ludw.* 40, 1. als in der hunger bestuont *Iw.* 125. wand in ein grôzer durst bestunt *Pass. K.* 458, 97. mich hât ein grôz unheil bestanden *MS.* 1, 5. a. michn bestê græzer nôt *Iw.* 230. minne bestêt si, in *das.* 68. 65. sô mich sende nôt bestât *Walth.* 116, 35. waz ob minneeliche liebe oueh sie bestât *das.* 99, 1. sô diu rehte liehe mich bestât *MS.* 1, 53. a. *vgl.* 65. b. zehant bestuont si ein ander muot *das.* 1, 181. b. bestîende in danne ein zôrnelîn *Walth.* 62, 12. war umme bestunt ñch vorchte zu opferne *myst.* 138, 6. ungefüeger schimpf bestêt mich alle tage *MS.* 1, 82. 40

β. *allgemeiner, trete einem auf irgend eine weise entgegen, gehe ihn an, behandle ihn.* der chunnich het si unsanfte bestên *Genes. D.* 80, 22. einen mit genâden bestân *Genes. fundgr.* 69, 35. *Diemer* 201, 23. *Mai* 55, 28. er bestuont si mit mieheln minnen *khron. D.* 156, 18. der sehste meister bestunt in mit grôzen wilzen unde lartin ze dinge (*gerichte*) sitzen *L. Alex.* 245. swer iuch mit lère bestât *Iw.* 16. bestuont si dô 45

739. mit kamphe *Mühlh. rb.* 27, 25. mit nîtspile *L. Alex.* 4073 *W.* mit ritterschaft *Wigal.* 1942. mit strite *Nib.* 117, 4. 339, 4. *Alph.* 71, 3. mit dem swerte *Nib.* 1881, 2. 1967, 3. mit ritterlicher wer *Suchenw.* 1, 129. diu bestuont in mit viure warf feuer auf ihn *Wigal.* 6933. der hellt bestanden ist ze fuoz *troj.* s. 200. b. — in miteldeutschen quellen findet sich in dieser bedeutung auch der *dativ:* daz sô grôzem magene anderhalp tûsent man ie getorsten bestân *pf. K.* 176, 25. er ne tar mir niemer bestân *L. Alex.* 1373 *W.* — ein dinc bestât greift an, erfasst einen wird besonders von krankheiten, unglück und leidenschaften gesagt: ob du unrehte sweris, daz dich di muselsûht bistê *leseb.* 304, 23. so noch spâter in *verwünschungen;* s. *Gr. d. wb.* 1, 1670. ez bestêt uns manec gesuchte *spec. eccles.* 146. der sûche di in bestanden hatte hart *Jerosch.* 7. b. dô bestunt den edelen furstin di grôze krankheit di man nennet daz kalde *Ludw.* 40, 1. als in der hunger bestuont *Iw.* 125. wand in ein grôzer durst bestunt *Pass. K.* 458, 97. mich hât ein grôz unheil bestanden *MS.* 1, 5. a. michn bestê græzer nôt *Iw.* 230. minne bestêt si, in *das.* 68. 65. sô mich sende nôt bestât *Walth.* 116, 35. waz ob minneeliche liebe oueh sie bestât *das.* 99, 1. sô diu rehte liehe mich bestât *MS.* 1, 53. a. *vgl.* 65. b. zehant bestuont si ein ander muot *das.* 1, 181. b. bestîende in danne ein zôrnelîn *Walth.* 62, 12. war umme bestunt ñch vorchte zu opferne *myst.* 138, 6. ungefüeger schimpf bestêt mich alle tage *MS.* 1, 82. 40

mit bete *U. Trist.* 1226. den bestuont er sus mit maren, wer die fünf vrouwen wæren *Parz.* 672, 3. — ein ros mit sporn bestân *Iw.* 95. b. *mit accus. der sache.* a. *mache,* 5 *wage mich an etwas, bes. schweres und unangenehmes, unternehme, unterziehe mich einer sache.* got gab im framsput in elliu diu unt er bestuont in allem dem, was er unter- 10 *nahm Genes. fundgr.* 55, 32. *Genes. D.* 77, 13. hæten si daz, bestanden sich daran gewagt *Flore* 4136 u. S. 4789. *Bon.* 70, 39. diz ist ein angestlich dinc daz du hæst bestanden 15 *En.* 2750. *Er.* 6092. bestân eine äventiure *Wigal.* 3166. buoze *Nith.* 6, 6. *krone* 221. a. *Mai* 180, 1. den kampf *Iw.* 165. 220. nôt *Gregor.* 2588. *Iw.* 98. 201. 246. *Wigal.* 3875. *krone* 20 110. b. ein roufin *Karaj.* 5, 12. den rât *Karlm.* 16, 20. vreise *büchl.* 1, 192. *Wigal.* 626. 4233. ein frevel *leseb.* 925, 14. ir minne der tiuvel bestê *krone* 214. b. sô mans den guo- 25 ten niht erlât, swie ungeru er den zorn bestât, er zürnel harter danne ein man der ze allen ziten zürnen kan *bruchst. eines mhd. ged. des 13. jahrh. in T. O. Weigels besitze.* wil er min geteilliu spil alsô bestân *Nib.* 402, 2. 30 *vgl.* 406, 3. ez kumt vil lihte daz du bestêst alle din unêre dâ zu etwas kommst, das dir zur grössten schande gereicht *Wigal.* 5518. — wir haben 35 gedingen die obristin gnâde dâ ze bestêne *spec. eccles.* 47. ß. *mit infn. fange an.* dô in sin mûter bestuont ze tragene *L. Alex.* 161. *Diemer* 186, 22. dat bestont der apt zo kla- 40 *gen Karlm.* 320, 38. hê bestont sich von danne reiden *dos.* 327, 11. *mehr belege s. bei Bartsch über Karlm.* s. 271. 272. 7. in besonderer an- 45 *wendung: übernehme als lehnsträger oder pächter ein gut, ein haus, eine rente.* *Schmeller* 3, 597. *Gr. d. wb.* 2, 1673. du werdest gerne sin man, daz riche wellest du von ime bestân 50 *pf. K.* 15, 14. einen ûz erwelten man daz lant mit van von miner haut bestê *das.* 105, 11. — swer ein haus,

ein stadel, ein garten oder swelherlei eigen dingt oder bestêt oder leitlauch dar an geit, der sol daz die gedingten zeit haben und niezgen *Münch. str.* 152. dese stat müste dy zolle und dy lautvoytey bestên und mÿlen ober iren danc weder keiser Karl, dô von si grôzen schaden nam *Zitt. jahrh.* 33, 1. 47, 28. mit miten er ein hûs bestuont, dâ er pflac wesen iune *Pass. K.* 288, 54. 4. mich bestât mir *gehört an, kommt zu, mich geht an.* er chot daz in sin niht bestuonde *dass ihm davon nichts angehören sollte Diemer* 22, 10. nemt hin widere swaz ich von iu hân, des sol mich (mir *BCD*) niht bestên *Nib.* 2094, 3. *vgl. krone* 219. a. *Barl.* 147, 30. *Kulm. r.* 5, 45. des in niht grûzwert bestêt *von dem ihm kein bisschen gehört Wigal.* 7575. rât der den ritter bestât *wie er für einen ritter gehört Trist.* 4580. *vgl.* 4935. 13538. ein leben daz si niht bestât *ihr nicht geweiht ist das.* 19155. daz leit iuch sêre bestât *geht euch nahe an Nib.* 958, 4. diu rede kleine mich bestât *ist kaum meine zu nennen Barl.* 403, 39. iuch bestât des midern teiles niht *krone* 299. a. daz vil edel kleinôt daz iuch ist bestanden *zugefallen ist das.* 306. b. diu êre koufet, der si niht bestât *myst.* 333, 31. si wænent hûeten min, die sin doch niht bestât *das ihnen doch nicht zukommt MS.* 1, 94. a. des mich anders niene bestuont *keinen bezug auf mich hatte das.* 100. b. swaz ich gesingen mac daz engihet si niht daz si daz iht bestê *das.* 70. b. — wie vertuon wir unser leben âne liep und âne guot! nu git uns doch daz guoten muot daz uns ze nihte bestât *uns gar nicht augeht, mit uns nicht zu thun hat, weil es lauge vor unsrer zeit geschah Trist.* 12323. ald waz bestêt ze lône des den künic Friderichen *was hat der könig Friedrich für eine verpflichtung zu lohnen Walth.* 26, 5. ze lônne *Wackernagel, Pf. Germ.* 5, 40. zehende phruonde, die si niht ze verchoufen bestuonde *tod. gehüg.* 68. ze nennen al mich niht bestât *ich brauche*

sie nicht alle zu nennen *Reinh.* 1109. dâ bestèt doch niemen zuo keiner ist befugt ze redenne übel noch guot *Er.* 6542. — mit persönlichem subjecte: stehe in einem nahen verhältnisse zu jemand, besonders als veruandter oder untergebener. minne die von Karke diu dich ze nihte bestât *U. Trist.* 57. ob er die vrowen icht bestè *Pass.* 34, 53. wesser wie si mich bestèt wie nahe sie mir als meine Schwester steht *Parz.* 276, 29. si bestât mich ze swester niht *Flore* 4044 u. anm. vgl. 7346. 7352. daz klage ich dem den er bestât, derst unser beider voget *Walthe.* 104, 9. er ist iuwer sun doch, als er gihl? „nein herre, er bestât mich niht wan also vil ich bin sin man *Trist.* 4142. — bisweilen erscheint auch hier der dativ statt des accusativs: he bestè sô weme he bestè *leseb.* 724, 12. dar zuo sol allez daz er hât und im ze dienste iht bestât ez si man, wip oder kint die in sinem dienste sint von uns mit triuwen fride hân *troj.* s. 297. c. 5. ich bestân eines dinges erwerbe es. der sprunc wurde getân, trûwet ich bi ir einer hulde durch disen unsin bestân *MS.* 2, 47. a. 6. bestanden sin zu einer zahlung oder busse verpflichtet sein, mit etwas verhaftet sein, eine strafe verwirkt haben. s. *Haltaus* 149. und enist dar umme nicht bestanden *Kulm. r.* 3, 140. mit genitiv: sô ist her des gelobedes bestanden *das.* 3, 116. her wolde sinnes houbtes und sinnes libes dar umme bestanden sin *das.* 3, 50. her ist gen deme sachewalden nichtes nicht bestanden *das.* 3, 145. — sô ist er bestanden zehen marc um den wunden und zwei dem richter und eine marc der stat *Brünn. str.* s. 358. — und ist er dar über bestanden dem richter einer swären buoze *Schemn. str. art.* 14. — mit präpos. sô ist er bestanden mit der hant *das.* 5. der ist dem richter bestanden mit drin vierdungen *Brünn. str.* s. 396.

bestanden part. adj. erwachsen, von gesetzten jahren. bestanden lüte nert kreflic brôt, von dem ein kint wol

læge tôt *Renner.* vgl. *Gr. d. wb.* 2, 1653. s. auch gestanden.

unbestân part. adj. unangefochten. si quâmin unbestân und ungemüht gar von dan *Jerosch.* 121. a.

entstân, entstèn 1. intransitiv. 1. stelle mich von etwas weg, entgehe. a. ich entstân eines d. entgehe ihm, werde davon frei. des

dôdes enmach ich niet entstân *Karlm.* 510, 77. ich bin entstanden maneger drô *Ls.* 2, 212. b. mir entstât ein d. geht mir zu ende. dô entstunt in der tac *Herb.* 1363. 12886. nu bin ich leides ungenesen, wand mir die hoffenunge entstât *Pass. K.* 102, 51.

c. mir entstât eines d. es geht mir aus, gebriecht mir. sô im des blütes entstunt er sich verblutet hatie, sô mochte er genesen niet *Herb.* 11753. brôtes im entstunt *Pass. K.* 386, 18. an tugenden und an richeit, der im in siner êwikeit nicht entstunt noch gebrach *das.* 80, 53. 2. stehe fest oder still, bleibe stehen. dô man in alsus hâte gemartert daz er kûme entstunt u. weibete als die kranken tûnt *Pass.* 208, 86. er hielt si daz si entstunt *das.* 73, 66. — dô quam ich vor daz paradis und entstunt an dem tor *das.* 98, 77. quam an die be-nauten kirchtur und entstunt aldâ vur *Pass. K.* 129, 14. sô muge wir üffe der hôte enstân des rehten gelouben

vaterunser 3770. 3. stehe auf. a. aus dem grabe, vom tode. sit ir intstanden mit Cristo *Leys. pred.* 134, 7. Crist ist intstandin von dem tôde *das.* 134, 17. Christ ist enstanden *Hofm. kirchenl.* 77. 181. *Wackernagel lit.* 265. ist daz der varre nu enstât *Pass. K.* 89, 7. b. allgemeiner: stehe auf, erhebe mich. prophëten unde wissagen entstunden *Erlös.* 1157. Moyses her nâch enstunt *das.* 1261. nâch dem ein richter entstunt *Pass. K.* 344, 41. 4. entstehe, werde. ich hörte ein merlikin wol sîngen, daz mich dûhte der sumer wolte entstân *MS.* 1, 48. a. *MS. F.* 77, 37. *Herb.* 14332. wen daz der âbunt entstunt *das.* 12512. dâ der mitte tac

enstât *das.* 14235. der tac, der morgen, der winter, diu zit enstlêt *Pass.* 166, 62. 67. *Jerosch.* 31. c. 158. a. 170. c. 178. b. *Erlös.* 4826. 5430. der âbent allez weinen hât, fronde an dem morgen frû enstât *Erlös.* 5361. und waz dar nâch mochte entstân eintweder schaden oder vrumen *Pass. K.* 66, 32. dâ was sô grôze klage entstandin in beidin disin landin *Jerosch.* 58. a. zwitracht entstunt, entstunt ûf *das.* 172. a. *Dür. chron.* 787. dar ûz entstunt ein alsô wunneclicher smac *Elisab.* 480. — mit *dativ.* mir entstêt der tac, daz jâr, die zit u. *dgl.* *Pass.* 212, 22. 264, 2. *Crane* 275. 1969. 2163. *Massm. Al. s.* 115. ind mir dit jâr zo leide entstê *Karlm.* 195, 11. daz der sælige Artûs nie sô grôze hõchgezît gewan, dâ mære ir libe lustes van unde wunne wære enstanden *Trist.* 16869. ein leben daz ir sulde enstên *Elisab.* 377. entstêt im dar under iht *geschieht ihm etwas zu leide leseb.* 1015, 14. II. *transitiv.* merke, *verstehe, sehe ein; eigentl. stelle mich einem dinge entgegen, un es nicht unbemerkt vorüber gehen zu lassen. vgl.* ich verstân. 1. *ohne object.* kunde ich geloben die frowen mîn, als ich entstân ze rehte wol *beitr.* 79.

2. *mit genitiv.* ich des wol instande *kchron.* 77. d. als ichs entstân *U. Trist.* 289. lâz ichs mînen man entstân *Eracl.* 142. wolde si entstân der triuwen die mîn herze hât *MS. H.* 1, 4. a. als er des willen het entstân *Theophil.* 28 u. *Sommer.* zehant als er ir (*der bösen gedanken*) entstê, sô jage sie ûz *myst.* 1, 312.

3. *mit accus.* sô getrûwet si dem eide und enstêt mîns herzen riuwe *Walth.* 74, 9. daz si kunnen wol entstân *MS.* 1, 159. a. 2, 251. a. *krone* 145. a. dô kund er mit nilte daz erkennen noch entstân ob er Flôren mölte hân für wip oder man *Flore* 6339 u. *S.* ich entstên an diner gæhe daz, daz du gerne woltest sehen den kampf *Lanz.* 5100. daz habe wir an dime gebete wol enstanden *litan.* 775. des heten si die wårheit an in selben en-

standen *aneg.* 35, 16. sit ich mich an si verlie sô enkunde ich an ir vînden noch entstân wan versagen: daz vant ich ie *MS.* 1, 146. b. an der wart elliu magtlich ère entstanden *begriffen, inbegriffen, zeigte sich W. Tit.* 19, 3. 4. *mit untergeordnetem satze.* die rechte chunnin instân ûb si haben *leseb.* 304, 7. der munt wol enstât welich suoze ez hât *Karaj.* 31, 16. die gesellen wolten ouch entstân wer der wîze ritter wære *Lanz.* 3216. iwer iegelicher mac an im selben wol entstên weder teil an ime gesiget habe *spec. eccles.* 126. sô lâz ich die liute wol entstân daz mîn fröide ist dez minnest *MS.* 1, 38. a.

5. ich entstân mich. a. als ich mich entstân *Lanz.* 4303. *Hartm. l.* 16, 12. *urst.* 112, 49. als ich mich kan entstân *MS.* 2, 230. b. *Bon.* 88, 68. welt ir iuch, als ir sult, enstân *Trist.* 259, 40. b. *mit genitiv.* des megen wir uns wol enstân *Karaj.* 8, 18. *vgl. Genes. D.* 147, 5. *Windb. ps. s.* 502. *Gregor.* 235. *MS. F.* 24, 2. *MS.* 1, 60. a. 2, 100. a. 117. b. *Trist.* 28, 39. 450, 39. *gesab.* 1, 25. des hân ich mich entstanden nâch grôzen mînen schanden und bins an ein ende komen *Er.* 1231. ez wart mit murmel getân, daz er sichs niht solde entstân *das.* 8110. ob ir iuch der rede wellet entstân *pfaffenl.* 395. sich entstân des leides, des smerzen *MS.* 1, 182. a. *Eracl.* 3019. dô er von siecheite sich des tôdes entstuont *Gregor.* 23. als man sich des tages entstê *so wie man den tag anbrechen sieht Wigal.* 5544.

c. *mit untergeordnetem satze.* ich kan mich wol entstân daz du vil suoze singest *Reinh. s.* 361. ouch hân ich mich wol entstanden daz si zûrnet wider mich *MS.* 1, 164. a. *vgl. Trist.* 350, 10. 355, 25. 373, 15. geriet sich bald entstân daz der löwe wære wunt *Bon.* 47, 44. er mac sich selbe wol enstân waz si mir leides hânt getân *Lanz.* 7257. kundet ir iuch rehte entstân, wie rehte schône in kurzer frist iwer dinc gehæhet ist *Er.* 6452. *Trist.* 327, 13. 443, 35.

erstàn, erstèn I. *intransitiv.*

1. *stehe offen.* sein haus erstuond in vollem rât mit ganzen trenwen festen den chunden und den gesten *Suchenw.* 12, 80. 2. *stehe aufrecht.* 5 dar under sitzet mit ewr krône, eur diener heizet umb iuch erstàn *H. zeitschr.* 4, 404. — *bildl. bleibe beständig?* sò was ez uns doch grôzzer ère dan ob er erstanden wère *vaterunser* 10 2303. *doch ist hier wohl mit G* bestanden *zu lesen.* 3. *erstehe aus dem grabe.* Christ ist erstanden gewærlliche von dem tût *Hoffmann kirchenlied* s. 64. *vgl.* 77. 80. 92. 181. 15 193. 198. *Wackernagel lit.* 265. ani deme tage got erstuont *spec. eccles.* 62. sine wellent niht gelouben hân daz ieman müge nâch tôte erstàn. daz got den man geschaffen lât, deist grôzzer dan daz er erstât *Vrid.* 25, 25. 20 ich bin erstanden *Barl.* 76, 5. an dem jüngsten tage erstàn *Bon.* 58, 60. erstàn von dem tôte, von dem grabe *spec. eccl.* 61. *aneg.* 27, 41. *MS.* 2, 25 125. a. — an dem dritten tage erstuont er mensche unde got *Barl.* 76, 1. er erstuont von dem tôte wärer mensche u. wärer got *Griesh. pred.* 2, 138. — der dôten korper harte vil 30 erstunden ûf *Erlös.* 5188. 4. *stehe vom boden auf, erhebe mich, steige in die höhe.* dô die hunde erhörten daz quelen des kindes, dô erstuonden si *gest. Rom.* 61. dô erstuond ein 35 grôzzer nebel auf *das.* 59. — *bildl.* si wänden daz ir ère höhe war erstanden diu sider in den landen vil harte jâmerlich gelac *kl.* 107 L. 5. *erhebe mich, entstehe.* a. *von* 40 *menschen.* die pfenninprediger sint niuwelichen ûf erstanden *Bert.* 208, 18. b. *von dingen.* von im ist disiu swære erstanden *kl.* 3555 *Ho.* von ir hovereise im erstuont vil michel sêr 45 *Nib.* 723, 3. wan nie man von den landen sò grôz, dinc wære erstanden *Er.* 9895. waz engestlicher swære dem lande erstanden wære *Trist.* 1598. — daz iu durch mine schulde iht mê leit 50 oder laster ûf erstê *das.* 1514. dà von der menscheit ungemach ûf erstunt

Erlös. 3976. II. *mit transitivem accusativ.* 1. *erwerbe durch stehen.* *hierher gehört namentlich der gerichtliche ausdrück* sin reht, sine klage erstàn *dadurch dass man den beklagten drei termine hindurch vor gericht stehend erwartet, behaupten, die forderung zugesprochen erhalten,* *Halt-* aus 408. *vgl. Gr. d. wb.* 3, 1006. und irstêt der kleger alle sine klage ûf den selben man *Kulm. r.* 3, 72. *vgl.* 105. di gelt ûf den burgir erstanden haben *das.* 3, 121. derstandenez gelt *Brün. str.* s. 393. 402. 2. *make aufstehen.* *Oberl.* 353. III. *mit reflexivom accusativ.* 1. *merke, verstehe.* der möchte sich dà bi erstên daz ir herre baz gezieret wère *Leys. pred.* 5, 14. *vgl. entstàn, verstàn.* 2. *verderbe mich durch stehen, werde vom stehen steif?* manegez ros man dà vant, diu vil träge wâren und springen niht enkunden. diu heten sich erstanden *Guodr.* 1149, 4. *doch ist hier wohl mit Vollmer und Bartsch* verstanden *zu lesen.*

ûferstèn *stn. das auferstehen. myst.* 2, 116, 9.

ûferstandenheit *stf. auferstehung. vaterunser* 1641.

gestân, gestèn *das verstärkte stân.*

1. *ohne adverbialpräpos.*

1. *stehe.* a. er mac gerîten noch gegên, der künec, noch geligen noch gestèn *Parz.* 491, 1. 251, 18. seht wâ sin edele kintheit sich ûf richte und gestunt *Pass. K.* 6, 55. b. *mit prädikativem adjectiv.* uber din brust solt du gèn, oufrehit nimer mære gestèn *Genes. D.* 16, 24. c. *mit präpos.* der sal der was alsò güt sò nie nehein bezzer gestût in aller dirre werilde *L. Alex.* 3384 *W.* sò sol daz niemer geschehen daz ich iemer dà gestande in disem unkunden lande *Flore* 4565. der ander muoz hinder im gestân *Karaj.* 8, 16. deheiner hovereise ich selten hinder in gestân *stehe ich hinter ihnen zurück Nib.* 1726, 4. Joseph ob dir gestêt, sò dir diu sêle ûz gêt *Genes. D.* 101, 19. vor dem chuneger gestèn *Exod. D.* 143, 21. einem bi stegereife gestân *ihm den steigbügel*

halten *Nib.* 383, 15. — diu buoch dâ ez an gestüende (*geschrieben*) *Bert.* 390, 25. 2. bleibe stehen.

a. erblichen was sin varwe; ern mohte niht gestên *Nib.* 928, 1. sine mugen niht langer hie gestên *Parz.* 331, 1. dô im dâ nieman nâch zôch, dô gestuont er unde sleich dô wider *Trist.* 9149. diu dâ gestanden ware *Am.* 403. — dâ gestuont der sterne *spec. eccl.* 38. zehant gestuont daz rat *Wigal.* 5812. ir frouwen, ir lât iuwern munt niemer gestên *Bert.* 448, 32. dô gestuont daz ôl und gieng nümê *myst.* 276, 38. sô gestêt der dunst zuosamen und wirt dicke *Megb.* 81, 17. diu fâht gestêt und wirt hert *das.* 477, 28. — dô gestuont ir klage des libes nimmer mère *hörte nicht auf, so lange sie lebte Nib.* 1081, 3. b. mit *causalem genitiv.* sine mohte mit ir krefte des schuzzes niht gestân *Nib.* 433, 3. c. mit *präpos.* diu selbe stat was alsô smal, daz er dar an niht mohte gestân *festen fuss fassen Barl.* 117, 7. vor der burge er gestuont *Ezod. D.* 145, 12. der wolf muost vor der tür gestân *Bon.* 33, 29. — der sterne gestuont ob dem hüse *fundgr.* 1, 84. wenn daz regenwazzer in einer zistern gestêt und lauter wirt *Megb.* 104, 10. — an swelhem ende min dinc gestê *was es für ein ende nehme Trist.* 6777. 3. stelle mich.

a. ohne *präpos.* der leu gestuont dar näher baz *Iw.* 195. dar gestuont nie höher mir der muot *ich habe den sommer nie begieriger gewünscht MS.* 1, 100. a. b. mit *präpos.* daz will gestuont an sin zil *Iw.* 126. er gestuont an eine stegen *Barl.* 37, 27. uber den esel er gestuont *Diemer* 74, 11. lâstu uns über din grap gestên von dîneu schulden *a. Heinr.* 659. der vogel der ûf daz gelimte zwî gestât *Trist.* 844. fur Joseph si gestuonden *Genes. D.* 93, 26. — ichn wil ûz dînem gebote niemer einen fuoz gestân (*wie sonst treten*) *Flore* 5916 u. S. als er gestuont von rosse *abgestiegen war Nib.* 899, 1. — ern mag im niht ze staten gestân *Trist.* 7760. die lâz iu

got ze staten gestân *das.* 8170. daz sol ze guoten staten gestân *das.* 9866. zu gestêne zu rechte vor gericht zu erscheinen *Kulm. r.* 3, 23. 4. in weiterer bedeutung bestehendes sein bez. bin, bleibe, verhalte mich, bin in einer lage. a. das subject ist ein lebendes wesen. vil höh wir danne gestên *fundgr.* 1, 193, 23. si möht dur niut alsô (*ledig*) gestân *Bon.* 58, 42. schaffe daz ich frô gestê *Walth.* 63, 18. daz er sigelôs gestât *Barl.* 194, 19. der mac ir âne wol gestân *das.* 266, 35. ern müese leides âne gestên *Wigal.* 10605. vint und friunt gemeine, der gestêts alleine von feinden und freunden verlassen *Walth.* 53, 14. — wie ich die sælde bejage daz ich ze vollem lobe gestê *Gregor.* 1875. b. das subject ist ein ding. swie nu diu werlt nâch im gestê, daz lâz ich sin *MS.* 1, 180. b. swie min urteil gestât *Albr.* 1, 462. wie des jârs urhap gestê *Parz.* 447, 21. gewin und vlust wie daz gestê wie es sich damit verhalte *das.* 102, 24. gestuont din herze ie hô von minne *Wigal.* 5805. min muot gestuont ê nie sô hô *frauend.* 43, 8. daz lant gestuont nie baz *Nib.* 1377, 4. — daz rich was ouch vil jâr ân einen künig gestanden *Zürich. jahrb.* 58, 23. gestênt mit vride diu erbe *Guodr.* 1313, 1. — swie min lôn und ouch min ende an ir gestê auf ihr beruht *MS.* 1, 70. a. disiu minne diu gestêt (*consistit*) in der behuotunge der gotes gebote *Diut.* 1, 284. diu wite des huses gestêt in viere mazzen an der breite *spec. eccles.* 164. c. ez, min dinc gestât. iz ne scol sô niht gestân *pf. K.* 305, 20. swie gerne ich var, doch jâmert mich wie ez nu hie gestê *MS.* 1, 174. a. sô mac ez ân ein schelten nimmer wol gestân so kann es nicht leicht ohne ein schelten bleiben *Nib.* 1377, 5. — mit *dativ.* welt ir nu hern wiez im gestê wie es ihm ergeht *Parz.* 225, 1. wie im sin dinc dâ nâch gestuont *das.* 426, 2. als iu ze muote gestê wie es euch beliebt *Trist.* 16623. d. gestân lâzen auf

sich beruhen lassen *Bon.* 34, 25. 5.
halte stand, halte fest, behaupte mich,
dauere aus. a. *das subject ist ein*
lebendes weesen. wie sol ich dan ge-
 stân *Bon.* 10, 27. 51, 76. sam er 5
 (*Adam*) wære gestanden *in der ver-*
suchung bestanden Genes. D. 16, 15.
litan. fundgr. 221, 30. — dar an
 wellent si gestân *fest halten Karaj.* 4,
 7. gestên an dem gelouhen, an den sun- 10
 den, an got *Genes. D.* 111, 31. 45,
 16. 113, 28. *Bert.* 172, 16. an den
 êren *Bon.* 52, 91. 30, 44. vor einem
 gestân *das.* 67, 26. 43, 64. wie ge-
 stuonde du ie vor dem sêre *fundgr.* 15
 1, 177, 38. b. *das subject ist*
ein ding. sô tuot dem ellenthaften wol,
 swâ sines friundes pris gestêt *Parz.*
 675, 27. sô man die wârheit siht ge-
 stân *Bon.* 62, 82. *vgl.* 51, 71. 68, 20
 44. der liute ist leider niht ze vil,
 der lebendiu kraft biz dar gestê *die*
so lange leben Barl. 34, 1. versuocht
 jedoch ein man ein swert; gestêt ez
 dan sô ist ez wert *Karl* 54. a. *vgl.* 25
 88. a. — daz swert gestêt ganz einen
 slac, am andern ez zewellet gar *Parz.*
 254, 2. — âne in môhte niht gestân
Barl. 155, 5. die vesten stâlringe
 mochten niht dâ vor gestân *pf. K.* 306, 30
 25. ez n wart nie slôz sô manicvalt,
 daz vor dir gestüende, diebe meiste-
 rinne *Walth.* 55, 32. c. ez gestât
dauert, steht an. gestêt aber ez über
 jâr *Münch. str.* 16. daz gestuond nu 35
 alsô etwâ vil zites daz die von Zurich
 die burg inne hatten *Zürich. jahrb.* 77,
 23. dô daz etwie lang gestuond *leseb.*
 943, 29. 6. *halte zu jemand oder*
etwas, ergreife eines partei, trete,
stehe bei. a. die newederhalb ge-
 stuonden *keine von beiden parteien*
ergriffen hatten Parz. 471, 15. b.
 die mit dem almahligen gote gestuon- 45
 den *spec. eccles.* 120. mit im nemach
 nieman gestân, er newelle daz reht hân
Karaj. 3, 6. wilt du mit uns gestân
Bon. 60, 18. c. *mit dativ.* α.
ohne zusatz. got gestuont der wârheit
 ie *Iw.* 196. got gestuont dem rehten 50
 ie *Wigal.* 2773. ich weiz wol, si ge-
 stênt mir *Iw.* 197. wer in dâ wolde

gestân als bundesgenosse im kriege
Nib. 151, 4. *vgl.* 1715, 1. *W. Wh.*
 211, 15. *Bon.* 24, 23. 44, 49. 76,
 53. *Teichn.* 15. *Pass. K.* 18, 33. 476,
 56. *myst.* 258, 18. welchir partie her
 gestunde *Ludw.* 10, 5. β. *mit ad-*
verbien. got di sinen nicht vorlât,
 sundir in helflich gestât *Jerosch.* 114. b.
 γ. *mit präpos.* sô möhte man in
 an ir prise gestân so könnte man ihnen,
wenn si loben, beifallen MS. 1, 48. b.
 ir welt iu selbu an mir gestên *W. Wh.*
 207, 24. ich gestân iu zaller iuwer
 nôt *Wigal.* 8524. *Iw.* 147. daz er mir
 müese gestân ze mime kumber den ich
 hân *das.* 178. sô beginnent si jehen
 si gestên dir zallen êren *Karl* 399 u.
B. ich enmac iu ze staten niht gestân
das. 211. *troj. s.* 182. d. δ. *mit*
genitiv. sô ins nieman gestât *Iw.* 98.
 swes Irinc begunde si woldens alle im
 gestân *dabei seine partei nehmen Nib.*
 1968, 4. *vgl.* 2188, 4. *Am.* 111. *Bon.*
 35, 11. *Rsp.* 1041. *Kulm. r.* 3, 17.
 der mir der rede gestê mir in dem
was ich sage beistimme Iw. 47. der
 rede gestuont im Hagene *Nib.* 1137,
 4. sô hât angst der tumbe unt sihet
 alumbe wen er vinde in sôlhen siten
 den er phandes müge biten. des spiles
 im niemen gestêt sô ez im an die vlust
 gêt *H. zeitschr.* 1, 474. die im ge-
 stêt strites wider den tievel *myst.* 319,
 27. 7. *nehme eine richtung auf*
etwas, verlange, trachte. der lobe-
 bère lutzel ie gestünde nâch kirchen
 joch nâch pründe *Elisab.* 392. 8.
habe einen gewissen werth, gelte, ko-
ste. wie tiwer si danne gestât ihnen
 zu stehen kommt dirre werltliche rich-
 tuom und der unselige frituom *tod.*
gehüg. 133. wie unhôhe den gestât
 swaz ûf dirre erde beschaffen ist *das.*
 962. wie hôhe ez in gestât *Karaj.*
 20, 10. mich muoz iuwer reise leider
 hôhe gestân *Flore* 5381. II. *mit*
adverbialpräpos. 1. abe. eines d.
 abe gestân *davon ablassen, sich des-*
sen entäussern Nib. 2090, 2. sus wun-
 der nieman ob ich sanges abe gestê
nicht mehr singe MS. 2, 88. a. wclt
 ir der helle abe gestên, der ê sult ir

nâch gën warn. 1043. daz herze wil des nimmer ab gestân, ez si in gerne undertân *frauend.* 52, 17. — *mit dat. von einem ablassen, ihn im stich lassen.* ein man der ab gestêt sinem herren an der nôt *Helbl.* 2, 914.

2. bî. einem bî gestân *beistehen, beitreten, beistimmen* *Walth.* 45, 29. *Nib.* 151, 4. 1715, 1. *Vrid.* 16, 12. *Karl* 9275 *B. Barl.* 116, 18. 186, 1. 210, 14. *troj.* s. 193. d. *Pass. K.* 236, 45. in allen dienstlichen siten gestuonden si im dâ bî *das.* 284, 91. ich welle ir mit triuwen iemer bî gestân *treu an ihr halten* *MS.* 1, 164. b. der im gestuont mit helfe bî *troj.* s. 213. a. gestât mir iuwer helfe bî *das.* s. 112. c. — dem rehte, den schanden bî gestân *Mel.* 8019. *MS.* 2, 161. b. 217. a. min munt der lüste bî gestêt *erklärt sich für sie* *das.* 1, 2. b. 3. ûf.

ich ne mac niht ûf gestên *Diemer* 27, 20. *Iw.* 137. sô ein mensche ie harter vellet, sô ez ie kûmer ûf gestêt *Bert.* 437, 17. dô der chunich dem morgens ûf gestuont *fundgr.* 1, 81. ich sên ûch gerne allen tac den ich ummer ûf gestê *md. ged.* 87, 111. — waz ze übel oder ze guote im möhte dâ von ûf gestân *entstehen* *troj.* s. 289. a. 30

4. vor. sô si mir sô sieze vor gestêt *vor mir steht* *MS.* 2, 47. a. dô gestuont im daz bette vor *stand vor ihm still* *Parz.* 567, 11. wolten si niht selbe ein ander lân, sô möhte in nieman vor gestân *vor ihnen stand halten* *Vrid.* 77, 3. daz die bluomen dem winter niht kunnen vor gestên *MS.* 2, 116. b. einem vor gestân *ihn beschützen* *Nib.* 835, 2 *var.*

missestân zieme nicht. 1. *ohne beigesetzten casus.* daz missestât *MS.* 1, 84. b. daz diu rede missestât diu âne wîze geschilt *krone* 1. a. 2. *mit dat.* gebet mir riterliche wât: deiswâr ob si mir missestât, sô gan ich ir eim andern man *Gregor.* 1388. sô ist ouch min frowe wandelbare. ichn kan ab niht erdenken, waz ir missestê, wan ein vil kleine *Walth.* 58, 34. 59, 28. swaz si sich fröuden an genam, swaz schimpfes ir è wol ge-

zam, daz missestuont ir allez dô *Trist.* 967. er schilwete ein kleine: daz missestunt im niet *Herb.* 3161. einen rât der allen vrouwen missestât *gesab.* 1, 56.

überstân überstehe. er überstuont die vierzic tage, biz sin buoze ein ende nam *gesab.* 1, 12.

umbestân umstehe. *meine garbe* gestuont vil hêrskên, die iuweren si umbestuonten, zuo der minen sich naigten *Genes. fundgr.* 53, 22. daz bette si umbestuonden mit jâmerigem muote *Genes. D.* 106, 35. si umbestuonden si mit den spiezen *Karl* 83. b. si umbestuonden si zehant *troj.* s. 94. b. den richtir ummestât dâ volkes vil *Jerosch.* 153. c.

understân I. *intransitiv.* *stehe für eine gewisse zeit still.* si liezen ez understân unz an den andern tac *Iw.* 269.

II. *transitiv.* 1. *halte an oder auf, fange auf.* sô understêt daz êwige wort disen geist und einiget in zu ime *myst.* 151, 3. Sente Jâcob hât mich enthalden und understanden *das.* 168, 35. nu begunde ouch in daz frowelin mit ernstes vrâge understân, durch waz er hete getân sin herzelichez lachen *fragm.* 24, 411. — *mit dat. und accus.* *entreise.* wie im die hettend understanden wol zwölf schlôs und die zuo iren handen gezogen *Pf. Germ.* 6, 186.

2. *trete zwischen etwas, bewirke dass etwas nicht ergeht.* Eberhart der meier muostez understân; er wart zuo der suone brâht *Nith.* 27, 7. daz disen grôzen jâmer kan niemen understân! swie gerne ichz friden wolde, der kûnec entuot ez niht *Nib.* 2073, 2. swaz sich sol füegen wer mac daz understên? *das.* 1618, 1. *vgl.* 118, 4. 448, 1. 486, 4. 631, 1. 828, 1. 1338, 4. 1243, 1. und enhête ez got niht understanden, er hiet in erslagen *Genes. D.* 40, 18. *vgl. Parz.* 684, 21. 712, 17. *Wigal.* 2459. 6368. 6840. *Bit.* 38. a. *Albr.* 25. b. *MS.* 1, 158. b. 193. a. *frauend.* 62, 24. 103, 28. *Karl* 4998 *B. Barl.* 33, 23. 263, 34. 364, 2. *Pass. K.* 3, 67. 184, 59. 602, 8. *Bon.* 97, 45. *Suchenw.* 14, 187.

Hätzl. 2, 6, 102. *Zürich. jahrb.* 76, 12. *Münch. str.* 411. *urb.* 139, 7. understân den houptwên, uberigen sweiz *arzneib. D.* 77. 152. den kampf *Parz.* 726, 27. den strit *Gudr.* 1482, 2. den wandel *MS.* 2, 216. b. die nô, den werren *Pass. K.* 594, 84. 142, 22. 248, 23. den schaden *Suchenw.* 9, 63. die missetât *Bon.* 72, 57. die vart *Jerosch.* 44. d. ûz einer gneisten wirt ein rôst, der niht ir zünden understât *troj.* s. 3. d. niuwan ein tœtlich wunde diu mueste ir zweiger veltten understân *das.* s. 79. b. gewalt mac melden understân; gedanke muoz man ledec ungevangen lâzen stân *MS.* 2, 127. b. diu kraft understuont unser sterben *Parz.* 752, 22. si understunden mit kusse haz *das.* 748, 9. swâ si daz mohten understân mit werken ode mit ræten *Wigal.* 7484. vil dicke mag ein wiser man mit kleinen dingen understân grôziu ding *Bon.* 76, 46. 3. *nehme auf, über mich, unternehme.* a. *mit accus.* daz er diz selbe klôster understunt und was ein abt dar inne *Pass. K.* 457, 18. in grôzem gelt bin ich gelân, daz ich allein muoz understân *Bon.* 72, 30. — die rede understân *glaube* 34. manige grôze arbeit di er dâ understeit *das.* 2999. *Erlôs.* 3563. want ich die mü wil understê *Albr.* 70. d. *vgl.* 29, 162. 34, 213. *Karlm.* 179, 19. b. *mit infinitiv.* als man understên wil ein kleine silbern munze zu slahen *Fraukf. rechenb.* 1428. understuont er dem gebot der kirchen genuog ze tuon *leseb.* 1059, 21. *bei Seb. Brant auch ohne ze.* *vgl. narrensch. vorr.* 22 u. Z. c. ich understân mich *mit genitiv,* s. v. a. ich underwinde mich. was dir aller vrouwen sô gar zerrunnen daz du dich understüende einer, diu gote verbunden was *Bert.* 316, 11. ir understônd iuch grôzer sachen, ain sôlich volk an ze grifen mit ainem klainen zeng *Zürich. jahrb.* 74, 36. *vgl. H. zeitschr.* 8, 318.

verstân I. *intransitiv.* 1. 50
stehe still. a. *høre auf* zu fliesen. min âder brast: dâ gienc ez (daz bluo)

van: diu ist kûme iezuo verstanden *Trist.* 15221. an den daz menstruum ê zît ist verstanden *arzneib. D.* 139. *vgl.* 120. 123. 230. dô vorstunt om der blûtfluz *Ludw.* 94, 24. daz diu ruor verstê *Megb.* 82, 35. verstên machen die flüzz, die ruor *das.* 89, 20. 328, 31. 341, 33. b. *stocke in der rede.* dô verstünt er und wart blas *Jerosch.* 153. c. c. *komme nicht vorwärts, bleibe aus.* boum gras unde sæte: sô daz verstât in siuer zit, als der ze lange in slâfe lit, sô sol er (*der wind*) ez wecken unde wegen *Barl.* 240, 17. 2. *ich verfall, von einem nicht wieder eingelösten unterpfande gesagt. noch Maaler erklärt 'ein pfand verstan lassen', es nicht einlösen.* verstêt im inder sîu phant, daz sol er im lesen zehant *w. gast* 369. ûz allen frouwen ich mir eine erkande ze trôste; an der wil ich stæte beliben: des setze ich min êre ir ze pfande, unt daz ich minne si vor allen wiben. tuo ich daz niht, ich wil daz si (diu êre) verstê, unde ir genâde mich dar zuo vergê. nu gedenke, ob ich ir (der êre) niht löste, wer mich danne an frôuden iemer mê getrôste *MS.* 1, 144. b. *MS. H.* 1, 281. b. erlæs uns daz verstanden pfant, daz gêt dem tiuvel in die hant *MS.* 2, 219. b. ich bit ouch in niht liegen swâ er sin triwe gesetzet hât: ich schaffe daz si niht verstât *Karl* 37. b. wizzet daz er nie verstên sin triuwe lie phandes *Lohengr.* 80. iemer in der helle bruot (*hütze*) müezen si verstanden dem tievel sin ze pfanden *Mart.* 68. si müezen ze pfande streben, gar verstanden iemer leben *das.* 122. II. *transitiv.* 1. *versäume durch stehen* a. daz runzin nâch drin triten verstuont ie drizec dar nâch *kron* 249. a. — sich verstân sich durch stehen verderben. manegez ros man dâ vant, diu vil træge wâren und springen niht eukunden. diu heten sich verstanden waren durch stehen steif geworden *Gudr.* 1149, 4. erstanden die hs. b. *allgemeiner: versäume, lasse unbeachtet.* virstunde abir he der

gibote dru, so sal he wette sex phen-
ninge *Mühlh. rb.* 52, 17. 2. *stelle*
vorwärts oder weiter, daher a.
fördere, nütze. sit min bete u. min
rât niht vervêhet noch verstât *Herb.* 5
12156. lâz din lougen, ez entouch, ez
ne verstêt niht ein hâr *En.* 280, 15.
wande des mannis müzicheit zô dem
libe noch zô der sêle niht ne verstêt
L. Alex. 32. b. *mit dativ. gestehe* 10
zu, gebe. sit ich innen wart wie rehte
siz begât, dâ von ir diu werlt daz be-
ste lop verstât *MS.* 1, 49. a. 3.
stelle mich vor etwas oder an seine
stelle, vertrete, führe jemandes sache,
beschütze, verwalte. *Schneller* 3, 600.
daz ir iuwer amt mit triuwen üeben
sult und iuwer stat ze rehte verstên
sult *Bert.* 155, 3. die wol ir stat ver-
stunden in strites geverte *Ludw. kreuzf.*
1109. daz die jungen ritter solden
werden und mit vollen werden irre ve-
tere stat verstân *Pass. K.* 592, 58.
vgl. 511, 48. sô verstêt der môn der
sunnan stat *Megb.* 67, 18. dirre vice-
dominus den bischof harte wol ver-
stunt *Theophil.* 11. zu recht mach ich
nich wol verstân *Crane* 3316. ein iec-
lich man sal zu rechte sini êkint virstê
di wîle su nicht zwelf jâr alt insîn 30
Mühlh. rb. 55. daz su zu urin jâriu
kumin unde sich selbin virstê kunnen
das. 42. swie (swer) hove koufe wil
oder andir gût, di sal iz vorstê mit
schoze u. mit wache *das.* 57. — got 35
ist mit in unde in strite si vorstât *Je-*
rosch. 89. a. si hâte sich gote gelâ-
zen, dar umme verstunt si got: der sich
aber selber verstêt, den lêzit her *myst.*
179, 40. 180, 5. verstunt sin bistum 40
wislichin *das.* 227, 10. di di burc
soldin vorstân *Jerosch.* 45. a. ûwer
krône lûde ind laut, daz solt ir êrlî-
chen verstân *Crane* 3316. *vgl. Kirchb.*
606, 22. 685, 12. 53. daz her ein 45
kirchlêchen lege eime der iz nicht vor-
stê konde *Ludw.* 47, 14. 4. *stelle*
mich gegen oder vor etwas, stelle
nich einem in den weg. a. daz
si die herge giengen dâ die langen 50
wege durch giengen; swâ si die moh-
ten verstên, daz man in daz erwerte

Judith 141, 18. swer pfant wert oder
vorstêt frônboten ze dem andern mâle,
der geit dem richter XXIII dn *Mûnch.*
str. 30. *vielleicht gehört auch hier-*
her: dô verstuont er wol ir luote unde
ir lâge *Walth.* 11, 23 *nach BC.*

b. *mit dativ.* si verstuonden im
die tür besetzen sie so, dass er nicht
dadurch entkommen konnte *Iw.* 56.
daz tor was in verstanden *Reinh.* 527.
niemen sol mir daz verstân mir weh-
ren das zu glauben, sine möhte mich
vor einem järe von sorgen wol erlæ-
set hân *MS.* 1, 92. b. 5. *nehme*
wahr, verstehe; eigentl. stelle mich vor
oder gegen etwas, um es genauer zu
sehen, es kennen zu lernen, es nicht
unbemerkt an mir vorüber gehen zu
lassen. a. ist er ein sô hlôzer man,
als ich von iu verstanden hân *krone*
44. b. alsô verstât umbe den vater
myst. 2, 175, 12. b. *mit genitiv.*
daz si dînes anden verstên *Diemer* 54,
4. *nicht sicher gehört hierher: swer*
dient dâ man sîn niht verstât, der vliu-
set al sin arebeit *MS.* 1, 69. c.
mit accusativ. sonê wil ez diu werlt
sô niht verstân nicht so ansehen als
ez doch gote ist erkant *Iw.* 78. ouch
stât unschulde dâ bi, der ez rehte wil
verstân *das.* 83. ir sult enkegen für
daz palas gên, ob ir si sehet gerne,
daz si daz wol verstên *Nib.* 480, 2.
ez vinden können oder verstân *Barl.*
152, 39. anders kan ichz niht vür
tragen, alsô ichz hin und her verstân
Teichn. 180. übel unde guot verstân
unterscheiden können MS. 2, 26. a.
Barl. 148, 11. op ir diz hîspel ver-
stêt *Parz.* 660, 6. die rede verstân
tod. gehüg. 253. *Walth.* 42, 4. 71, 27.
die rede er weltlich verstuont *Barl.* 40,
5. die krieelisch kunnen verstân *das.*
402, 29. verstât ir francis *g. Gerh.*
1352. daz ich die sprâche niht ver-
stuont *das.* 1350. diu mære verstên
Pass. K. 44, 49. *Teichn.* 66. sô ver-
stês du alle dise diuc *myst.* 225, 34.
— *mit präpos.* wand du der schrift
niht verstât an endelichem worte *Pass.*
K. 35, 58. lâz du nieman verderben
lâst an dem du reinekeit verstât *Barl.*

391, 22. ich kan niht guotes dran verstên *Teichn.* 290. dà mac man die wârheit harte schiere bi verstân *Nib.* 984, 4. sich hât verwandelet diu zît, daz verstân ich bi der vogel singen 5 *MS.* 1, 41. a. diu heilic schrift si ein vellung und ein gift, sô mans nâch dem text verstât *Teichn.* 55. verstand von mir mein klag und wort *Hätzl.* 1, 7, 12. swer guote rede ze guote und 10 ouch ze rehte kan verstân *Trist.* 4633. daz mirz diu werlt ze guote verstât *büchl.* 1, 1101. sælic si diu mir daz wol verstê ze guote *Walthe.* 109, 3. jane solt du mirz ze arge niht verstân 15 *Nib.* 763, 1. — mit *adverbialprâp.* daz verstêt dem mere bi, daz durchvliuzet berg und tal *Teichn.* 61. d. mit *folgendem satze.* α. *einem hauptsatze.* bi mir selp ich wol ver- 20 stân, die wile ich was *Teichn.* 13. β. *einem untergeordneten.* wie moht man dô verstên waz er dà mit meinte *Nib.* 2108, 2. 715, 2. Jacob dô virstuont, daz im nahote der tût 25 *Genes. D.* 105, 8. ouch verstuont her lwein wol daz er sich weren solde *Iw.* 46. gedenkent sehent und verstânt, ob minem kumber grôzen ienen 30 Marge genôzen gelich leit minem sêre *Barl.* 71, 24. e. sît er mich verstên liez daz er mir sô wol gehiez, dà mite benam er mir den sin *Am.* 2013. ist icht zweitracht zwuschin ûch 35 unde unserm hern, daz lâzit uns vorstê *Ludw.* 38, 7. *Zitt. jahrb.* 23, 7. daz er uns dà mit gæbe ze verstênde daz die sûnder verkoment u. vergânt die wisen in dem himelriche 40 *Griesh. pred.* 2, 139. f. ich verstân mich. α. *ohne weitem beisatz, ausser etwa adv.* als ich mich kan verstân (wand ich den herren lange niht geseheu hân), si varent wol geliche sam ez si Ruedegêr *Nib.* 1120, 1. 45 *kl.* 65. L. ich hân ir gedienet vil, der werlte, und wolte ir gerne dienen mê, wan dazs ûbel danken wil, und wænet des, daz ich mich niht verstê. ich verstên michs wol *Walthe.* 117, 15. 50 mich hilfet niht swaz ich der guoten singe; si tuot als si sich niht verstê

MS. 1, 11. a. liep gedinge leit verkêret, ob ich rehte mich verstê *das.* 196. b. — dô der mennische was in èren, done chunde er sich niht verstên *nicht verständig sein Karaj.* 81, 22. der sich niht versizet noch vergêt und sich anders wol verstê *Parz.* 2, 16. von dinem sîezen geiste lebet swaz lebeliche sich verstât *was mit leben begabt, vorstellungen auffasst Barl.* 2, 1. β. *mit untergeordnetem satze.* dô er sich verstuont, daz im nahôter der tût *Genes. D.* 116, 8. *vgl.* 14, 20. 17, 12. *spec. eccl.* 27. dô verstuont sich wol diu reine, daz ich gerne bi ir was *Iw.* 22. *vgl. a. Heinr.* 134. dô verstuonden si alrêrst sich daz ez der degen mære mittem lewen wære *Iw.* 282. Parzival verstuont dô sich daz ez Sigûne wære *Parz.* 440, 20. der herre sich dô wol verstuont, alsô noch die wisen tuont, daz er alsus versuochet was *Barl.* 16, 31. 213, 18. nu solt du vîrbaz dich verstân, wie uns diu gotes wîsheit bescheidet *das.* 92, 6. dô quam der man zu sinnen wider und verstunt sich alzuhant wie offenlich er was geschant *Pass. K.* 33, 93. ich spriche hin ze der witze kinde unt ze sinnes ingesinde, daz ist swer sich verstê wâ ûbel und guot hin gêt *warn.* 1632. dô verstunt si sich sân, waz Terêus hâte getân *Albr.* 16, 367. γ. *mit genitiv.* wie si ir die wârheit ze rehte het underseit unt si sich des wol verstuont, doch tete si sam diu wîp tuont *Iw.* 76. entriuwen ich verstênes mich nu alrêrst ein teil *das.* 85. ich wænt si hœret unde siht waz ich wirbe in den landen: des verstêt si rehte sich *MS.* 1, 164. a. ez ist dehcin selbselbe mê wan einer, des ich mich verstê *Vrid.* 85, 23. — dô verstunden si sich *erwarteten sie gnâden pf. K.* 200, 6. alsô tougenliche, daz sich der liste mac niemen wol verstên *Nib.* 602, 3. done hete niht der sinne der veige küene man, daz er sich ir untrive kunde hân verstân *das.* 909, 5. daz si sich rehte niht verstânt der endehaften wârheit *Barl.* 71, 34. daz si (*die gôtter der*

Griechen) die liste funden hânt, und doch unwitzze sich verstant *das.* 247, 22. *vgl.* 71, 34 *u. m. Bon.* 95, 27. sô daz sichs iemen müge verstên so *dass es nie mand merke frauend.* 333, 30. *ð. mit präpos.* ich verstant mich an der rede dîn: der ist Rôther alsô lieb *Roth.* 2248. ob ir iuch rehter sinne an mir verstant kunnet *a. Heinr.* 803. ich verstant michs wol an einem site: des ich aller sêrest ger, sô ich des bite, sô gît siz einem tôren *ê Wallh.* 117, 15. ein mâre ich dir bescheiden wil; an dem solt du dich verstant, daz ditze bezzer ist getân *Barl.* 164, 19. er verstuont bi deme eide sich daz er benamen an der stete daz leben muoste hân verlorn *Otte* 244. die edeln unt die richen hânt vil witzze, in den si sich verstant *Barl.* 326, 8. hie verstuont si sich mite daz ez ein ernest solde sin *Gregor.* 208. der verstant sich wol umbe Kurvenâles swære *Trist.* 7502. daz ich von sinuen mich verstant, waz ich gnâden von dir hân *Barl.* 3, 35. 211, 9. 325, 10. unz er von gote sich verstuont daz er was erhæret *das.* 204, 34. menschlichiu meisterschaft, daz von gote sich verstant, selten got gemachet hât *das.* 210, 24. der herre wart der rede frô: vûr wâr verstuont er sich der rede dô *das.* 15, 38.

verstant *stn.* du hât allen herzen gegeben sin, verstant, vernunftlich leben *Barl.* 3, 12.

verstanden *part. adj. verständig.* sîn sin was gelernec unt verstanden daz man in allen landen sô wîsen knaben niht envant *gesab.* 1, 23. eins verstanden gemüetes *myst.* 310, 7. ob der sun wær sô verstanden daz er vôrhte der welte strâfen *Ls.* 3, 433. er ist lihte verstanden baz *Kolocz.* 162. der ist vorstandin und wol gelart *Rsp.* 1475. verstanden liuten ist predigen guot *narrensch.* 73, 74. — ein riter wol verstant *Nib.* 327, 2. — daz tete die jungelinge ze minnen verstanden *Flore* 725.

unverstanden *part. adj.* 1. nicht verstanden, unbegreiflich. dar

umbe blibet got unverstanden *myst.* 2, 313, 21. 2. ohne besinnung. er lac, sam dâ ein man tût ist, unversunnen und unverstanden *kronze* 81. b.

3. unverständlich. einen unverstandenen man *Reinh. s.* 341. *vgl. leseb.* 888, 3. *Rsp.* 3557.

verstandenheit *stf. verständigkeit.* Renner 939. 6398. *myst.* 343, 14.

unverstandenheit *stf. unverständigkeit.* unde mit dem, sô du iht von ime verstant, sô kumest du in ein unverstandenheit unde von der unverstandenheit kumest du in ein vihelicheit *myst.* 2, 319, 14. 1, 323, 25.

verstantlich *adj.* 1. verständlich. verstantlich wolgelêrten lûten *Megb.* 98, 23. *leseb.* 1048, 8. 2. verstantig. keinen bischof kiesen, her wære denn vorstantlich unde wol gelart *Dür. chron.* 797.

überverstantlich *adj. über das verstehen erhaben.* got ist üb. *myst.* 2, 313, 30.

unverstantlich *adj.* 1. nicht zu verstehen. *myst.* 2, 313, 14.

2. unverständlich. *aneg.* 32, 9.

verstantlicheit *stf. verständlichkeit, verstantigkeit.* *MS. H.* 3, 468^{ve}. a.

unverstantlicheit *stf. unverständigkeit.* *Kirchb.* 622, 56.

verstantlichen *adv. verstantig.* daz er v. fuor *Lanz.* 6635.

vollestân, volstân *stehe bis zu ende, harre aus, beharre.* daz wir an den sunten niht volstên *Genes. fundgr.* 36, 9. *vgl. Diemer* 98, 22 *u. anm.* die dar an niht volstên megen *Karaj.* 87, 13. swaz ich dich gelêret hân dar an solt du vollestân *Barl.* 396, 7. — herzoge Albrecht der vollestuont ime aleine biz an sinen tût *Clos. chron.* 119.

vorstân s. verstant II, 3.

vürstân *vertrete, beschütze, führe eines sache.* swer die kunigin fürstêt *Lanz.* 5020. wiltu fürstên den kûnec *Lôt Parz.* 692, 30. s. verstant II, 3.

widerstân 1. leiste widerstand, hin gegen etwas. a. der mensche volge niur und widerstande mit nihte *myst.* 2, 258, 17. b. mit dativ.

sô ne mag dir niht widerstân *Genes. D. 8, 18. Judith 137, 11.* nu hete si wol erkunnet, daz ir nieman widerstuont, alsô noch fürsten wibe küneges recken tuont *Nib. 1331, 1.* schiezet dar, dâ man iu widerstê *Walth. 41, 6.* dem tiefele widerstên *spec. eccles. 57.* wir suln in ûf ir laster widerstân michil vaster *L. Alex. 4400 W.* swer dem mit stæte widerstât *Barl. 79, 16.* wan in môcht sus nieman widerstanden sin *Zürich. jahrh. 92, 9.* — widerstân der bæsen sünde *lobges. 10.* wie er des tievels schuntsalungen widerstanten habe *Roth pred. 55.* er hæte siner swære dâ widerstanden gerne *troj. s. 249. c.* waz widerstüende ir manheit und ir milte *Walth. 12, 29.* — min sin mir gar widerstât *ist dagegen Pilat. vorr. 140.* der selben jehe der stüende ich bî, wan ein dinc daz mir widerstât *Trist. 107. c. mit accus.* daz sol ein ritter widertuon und widerstân *Teichn. 7.* 2. *bîn zuwider, widerlich.* daz er der werlde widerstuont, als sîne gelichen (*die aussätzigen*) tuont *a. Heinr. 135.* sint wir uns selben widerstân, wer sol uns dan vür reine hân *Vrid. 23, 5.* daz liebe kint sins vater wol enbare, swenne er den linten widerstât *MS. 2, 160. a.* — des man dâ pfligt, daz widerstuont mir ie *Walth. 117, 23.* der anblie im widerstêt *warn. 135.* hitze und lieht der sunne hât, sin glast den ougen widerstât *blendet sie Barl. 235, 18.*

standunge stf.

ûferstandunge stf. *aufserstehung.* von der ûferstandunge unsers herren *myst. 121, 10. Clos. chron. 91. Dür. chron. 69. leseb. 1014.*

sunnenstandunge stf. *solstitium gl. Mone 4, 235.*

standære, stendære stm.

bestander stm. *bürge. Gr. w. 1, 45. 484. 3, 670.*

bistender stm. *genosse. Dür. chron. 660.*

vorstender stm. *vorsteher. Dür. chron. 730.*

stantnisse, stantnüsse stf. stn.

bestantnisse *abgabe von einem*

ererbten gute, pacht. Gr. w. 1, 484. 2, 72. vgl. Gr. wb. 1, 1655.

verstantnisse, verstantnisse, -nüsse verständniss, verstand. diu trunchenheit chrenchet die sinne u. den lip, die gelugde u. die verstantenüsse *arzneib. D. 83.* verstantnisse der gewan *Erlös. 4875. vgl. Megb. 203, 13. leseb. 861, 23. 884, 20. myst. 310, 9. 2, 7, 17. 93, 12 u. m.* diu verstantnisse *das. 106, 30.* daz v. *das. 78, 11.*

stantnissede stf. *statura sumerl. 17, 8.*

stant stm. *stand. ahd. stand (nur in zusammensetzungen) Graff 6, 607.* status, statura, dispositio vitae *Diefenb. gl. 257.* ez hât niemen richen gewin ân den ein richiu gotlich min hât durchgluot unz ûf den stant *vom wirbel bis zur zehe, bis auf den grund Teichn. 57.* nu sint die niht an ir stat, die ze vordrist solten gân als sie wol geheret an in der kristen ordenunge bant. wennes kæmen ûf ir stant, sô wære got ir helfære *das. 9.* kriegent annoch umb den stant, daz einiu vor der andern gât *das. 117.* Carthago und der Ræmer standt *narrensich. 56, 88.* — niemant wider kraft und wider stant kan lucken *Hadam. s. 201.*

anstant stm. *anstellung, amt.* weil er vernam mein anstand *Ehingen 9.*

bestand 1. *sicherstellung, caution. 2. pacht, mieth. 3. ruhestand, waffenstillstand.* einen bestand mit im zu leiden *Frankf. bürgermeisterb. 1428. f. 10. a. s. im allgemeinen Halltaus 148. Schmeller 3, 644.*

bistant stm. *beistand, hülfe.* einem bistant tuon *fasn. 1302. leseb. 920, 31.*

blnotstant stm. *eine blutstillende pflanze. ematice sumerl. 56, 66.*

ûferstant stm. *aufserstehung.* sin ûferstant, sin himelvert *Mar. himmelf. 401 u. un. vgl. ahd. urstant N. 63, 10.*

understant stm. 1. *stütze.* sin enthelder, daz meinet daz ewige wort, des understant was Kristi lip und sêle *myst. 27, 22.* du bist des glauben understant *Suchenw. 41, 174.* 2. *ver-*

hinderung. Pfeiffer, Cöln. mundart 121. 3. *unterschied.* wie weis, wie mill, wie reich pechant, si müezen all ân understant von hin in jämer scheiden *Suchenw.* 12, 16.

vürstant stm. bürge. keinen rehten gewer und fürstand *Gr. w.* 3, 669.

widerstant stm. widerstand. sin wille vore ging, der seldom widerstand entplüing *Kirchb.* 730, 19. *vgl.* 640, 25. 645, 37. 684, 3.

stantbare adj. standhuft. mit eim kecken und stantpârem gemüet *leseb.* 1048, 41.

unstantbare adj. unbeständig. ein hubsch ding der welt glory ist, unstantbâr doch, dem alzit gbrist *narnensch.* 6, 80.

stande swf. stellfass, kufe. ahd. standa, stenta *Graff* 6, 697. *fundgr.* 1, 392. *cubella sumerl.* 33, 1. *voc. vrat.* biota, vas protensum in altum *Diefenb. gl.* 51. — trögel, standen *Gr. w.* 1, 291.

batstande swf. badekufe. Parz. 25 166, 30 *var.* kuofen *L.*

understande swf. gefäss zum unterstellen. ein understande, in der gewalhet sint die dri *Frl. FL.* 16, 2 *u. ann.*

stande stf. ahd. stendi nur in zusammensetzungen. 30

understende stf. unterlage, grundlage? noch süezer denne der forme ir understende *Frl. ML.* 15, 5. 35

urstende stf. 1. *aufserstehung von dem tode. ahd.* urstendi *Graff* 6, 607. irrere: sie sprächen daz unser urstende niene ware *kchron.* 38. a. ze einer gewissen urstende nâh des libes ende *Mar.* 47. daz wir frælichen erstên an der jungisten urstende *kindh. Jes.* 67, 5. *vgl. Diemer* 162, 11. 299, 17. 326, 17. 377, 28. *spec. eccles.* 51. 61. *Bert.* 540, 38. ich bin erstanden und bin noch bi dir: du erkennest miue urstende an mir *Barl.* 76, 5. manegiu zeichen dô begie *Krist* nâch der urstende sin *das.* 76, 9. 94, 19. 96, 16. 99, 1 *u. m. Pass. K.* 5, 5. 690, 13. *myst.* 263, 13. 302, 5. 303, 5. 2, 116, 9. *leseb.* 980, 27. *Suchenw.* 41,

643. *Hätzl.* 2, 83, 191. — diu urstende (*gedicht*) *Hahn ged.* 103.

2. *entstehung.* daz diu urstende volbrâht werde *damit etwas entstehe, ins dasein koume Mart.* 200. d.

5 *üferstende stf. auferstehung. Erlös.* 5193.

stendel stm. 1. satirion, eine pflanze. *Frisch* 2, 318. a. *vgl.* stendelwurz. 2. ein tischgerüth. tomuculum *Graff* 6, 700. *sumerl.* 42, 166.

bistendel stm. stn.? astois mag ze dautsch haizen ain p. darumb, daz ez dann pei uns stêt auf dem land *Megb.* 231, 18.

stendelwurz s. das zweite wort.

standenære stm. stellfass. biota voc. 1429. *Schmeller* 3, 646.

stendec adj. ahd. standig nur in zusammensetzungen.

abestendec adj. abständig. und oh der wein abstendich würde unt nit zu drinken dauchte *Basel. r. s.* 15. abstendec werden *von einem zurücktreten, abfallen Dür. chron.* 412.

bestendec adj. 1. *beständig. dauerhaft.* sullen dar zu nemen güt und bestendig holz *Freiberg. r.* 295. — die bestendige tugent *Ludw.* 68, 13. ein bestendiger kristenman *Rsp.* 3203. 2. *adultus, annosus, maturus Diefenb. gl.* 14. *vgl.* bestanden.

bistendec adj. beistehend, hülfreich, behüflich. die im bistendic sint *MS. H.* 3, 309. a. daz si im schwuorent zuo dienen und dem rich ewichlig bistendig zuo sin *Zürich. jahrb.* 59, 20.

gestendec adj. 1. *gleichförmig, nicht veränderlich.* gestendich pfeuninge *Münch. str.* 7, 84. 2. einem eines d. gestendec sin *in etwas bestehen Zürich. richtbr.* 42. *vgl.* gestân.

bigestendec adj. einem bigestendec sin *sich zu ihm halten Suchenw.* 37, 64. die im uf der strâzen bigestendic sint *Nith. II. s.* 139.

verstendec adj. verständig. er wirt verstendec und geduldec *H. zeitschr.* 8, 584. gar sinnic und verstendic, vernünftic und genendic uf manheit und uf alle tugent *H. Trist.* 1657. *vgl.*

Bert. 403, 32. der verstendic muot, daz ich verstên bæs und guot *Teichn.* 154.

unverstendec *adj.* *unverständlich.* *Pass. K.* 108, 43. *myst.* 2, 319, 16. 5
Teichn. 71.

verstandecheit *stf.* 1. *ver-*
stand. von wem habent si ir kraft
sin unde verstendikeit *warn.* 611. die
krefte: verstendikeit unde wille *myst.* 10
2, 228, 1. 320, 4. verstanticheit *Ulr.*
482. virstandekeit *Pass.* 2, 77. din
marschale was Verstandikeit *Mai* 177,
17.

2. *verständigheit.* *Erlös.* s. 322.
3. *verständniß.* reden mit mani- 15
ger leie zunge, verstandekeit der ge-
schrift *myst.* 2, 365, 40.

verstandeclich *adj.* daz sinneli-
che und verstandecliche bekennen *mit*
dem verstande, das geistige myst. 2, 20
39, 10.

widerstendec *adj.* 1. *wider-*
stand leistend, feindlich. herzogen Got-
friden, der om lange zeit wederstendig
gewest was *Dür. chron.* 266. 2. 25
widerlich, zuwider. daz wære ein wi-
derstendic dinc dem menschen ze nie-
zenne *Bert.* 163, 33.

STANGE s. ich STINGE.

STANTHART *stm.* *standarte. franz.* esten- 30
dard (*von lat.* extendere). *Wackernag-*
el undeutschung 49. dô kom Syna-
gûn mit schar, der punjûr und der
stanthart *W. Wh.* 368, 7. stêt vaste
als ein stanthart *altd. bl.* 1, 341. si 35
brächten mit in dare einen standart
Karlm. 370, 41. 372, 24. ûp richten
den standarde (: harde) *das.* 478, 10.

STAP *stm.* *stab. goth.* stabs ($\sigma\tau\alpha\upsilon\tau\epsilon\iota\omicron\nu\upsilon$), 40
ahd. stab *Gr.* 2, 51. *Ulfil. wb.* 168.
Graff 6, 610. *plur.* stabe *Nith. H.*
s. 239. alberine staba *Genes. fundgr.*
44, 36. stäbe *Genes. D.* 59, 33. stebe
MS. 2, 134. a. *Hadam.* 47. baculus
sumerl. 3, 6. podium *Diefenb. gl.* 217. 45

a. dô man in vor dem tische ni-
der sollte strecken und mit den staben
recken *kchron.* 72. b. unsælde ins für-
sten swester hiez ze sêre âlûn mit
eime stabe *Parz.* 279, 5. sît ab ir ein 50
sarjant, sô wert ir gâlûnt mit stabn
das. 520, 26. mit einem stabe den er

mit grôzer ungehabe gein im vil dicke
swanc *krona* 253. b. mit stecken und
mit staben sult ir im sinen lip laben
Geo. 19. b. si sluogen ûf in mit ir
staben *U. Trist.* 2254. b. sît der

stunt deich ûf min stabe reit *seit mei-*
ner kindheit Hartm. l. 4, 27. *vgl.*
LS. 2, 167. wolt ir gemaches grîfen
zuo, sô ritet ir sanfter einen stab *Parz.*
545, 27. c. *stab, an dem man*

geht. dem wirt daz krûze tiure ein
stap unde ein stiure *Diemer* 35, 18. ir
habet schuobe gebunden, stap in den
handen *Evod. D.* 153, 12. er sol stap
under üehsen hân *bereit sein fortzu-*
wandern Reinh. s. 330. dô reicht er
dar mit dem stabe *Gregor.* 833. ze

stabe er einen dorn trûc, der was rûch
und ungevûc *Albr.* 6, 184. lât mich
an eime stabe gân (*als greis oder,*
wie Pfeiffer erklärt, zu fusse, als pil-

ger oder bettler) *Walth.* 56, 33. din
lop gêt an einem stabe *ist kraftlos MS.*
2, 45. wol dri stunt ist vester min
lip dan miner swester dô man si ze
manne gab. des morgens gie si âne
stap und starp niht von der selben nôt
Helnbr. 1418. ir sult taschen unde

stap nemen unde vart aldar (ze Rôme
als pilger) *Mai* 198, 30. den helden
der bischof dô allen gap beide taschen
unde stap und segent sie vlijeliche
das. 202, 38. daz ir von iuvern han-
den mich vil gern enpfâhen lât ze ge-
reite daz dar zuo (ze der gotes verte)

gestât: ich meine taschen unde stap
frauend. 392, 18. swer in hât, der
hât ouch êr, wær er ein jude und
gienge am stabe *Teichn.* 228. tuo
dich niur der êren abe und gê beteln
mit dem stabe *das.* 234. — *daher*

bildl. stütze. jâ soltu, liebiu tochter
min, unser beider fröude sîn, unsers
alters ein stap a. *Heinr.* 657. du sol-
dest mines alters stap und minere vreun-
den sunnenschiin mit liebe an minem
alter sîn *Barl.* 206, 8. er was den
kranken ein stab *Pass.* 11, 11. die
wânten haben einen stab an siner hô-
hen heilikeit *das.* 155, 88.

d. *der*
stab des hirten. di herte (der hirte)
sal och volge mit siner kûlin unde mit

sime krummin stabe *Mühlh. rb.* 31, 28.
 — daher auch der stab des bischofs
 und der hohen geistlichkeit. die der
 ohrsten ere under der phafheit solden
 phlegen, den daz vingerl und der stap
 ist geben und ander vil bezeichnenlich
 gewant dá von si bischof sint genant
tod. gehüg. 62. den stap (virgam pa-
 storalem) wolte er offentlichen hân *Ulr.*
 1226. dá im stab unde kröne mit ge-
 walde schöne offentlichen wart bevold
Pass. K. 10, 47. — der krumbe stap
 den got dem guoten sant Péter uns ze
 binden gap *MS.* 2. 170. a. manegen
 bischof man dá sach under infelen mit
 krumben stahen *Servat.* 465. waz zu
 lēhen ging von geistlichen lēhenherren
 unde von dem krummen stabe *Ludw.*
 30, 21. volgen dem edelen krumben
 stap *Frl.* 415, 5. — dar chōmen ein-
 lef hundert krumber stābe *krummstāb-
 ler, bischöfe kchron. D.* 260, 7. dá
 was manie krumber stap, dó diu hirāt
 geschach *Mai* 87, 4. e. über-
 haupt zeichen der amtlichen gewalt,
 daher von höhern und niedern beam-
 teten geführt. der stap sol amtes wal-
 ten *Frl.* 81, 13. so reicht der kaiser
 dem zum gesandten bestimmten Gene-
 lun hantschuoeh und stap *pf. K.* 51, 30
 21: der keiser bevalch ime sinen stap:
 alsō er ime den hantschuoeh gap. *vgl.*
Karl 23. h. 33. a. dô wart von kame-
 reriēre stahn vil kūme alsōlher rüm
 erhahn *W. Wh.* 142, 28. der vür-
 stinne marschalkes stap des küneges
 marschale sō vil gazzen gap, daz er
 die vürsten herbergt nāch ir rehten
Lohengr. 43. mit einem stabe wer-
 den den gāsten die plätze bei tische
 angewiesen *W. Wh.* 263, 13. der frō-
 nebote (gerichtsdienner) trägt einen
 stap *Münch. str.* 457. vor allem der
 richter; s. *RA.* 761. 134 *fg.*, wo auch
 von andern rechtssymbolischen anwen-
 dungen des stahes gehandelt wird.

f. jurisdiction, gerichtbarkeit. die
 under sinem stabe sint gesezzen *Gr. w.*
 1, 429. *vgl. Schmeller* 3, 601. *Halt-
 aus* 1714. g. des frōnen kriuces
 stab *Schmeller Ulr. XI.* wan fürhtent si
 den stap, der ouch die juden villet

Walth. 77, 19. hier ist das kreuz
 gemeint, mit beziehung auf Gottes rich-
 ter- und strafgewalt.

angelsmorstap *stm. angelruthe.*
 arundo *roc. o.* 40, 10.

bētelstap *stm. bettelstab. roga voc.*
 1420.

bilgerinstap *stm. pilgerstab. Massm.*
Al. s. 126. b.

bischofstap *stm. bischofstab. Ser-
 vat.* 224. virga pastoralis *Diefenb.*
gl. 47.

bredigerstap *stm. stab der pre-
 diger. so wird scherzhaft das schwert
 des mōnches Hsau genannt gr. rosg.*
 5. b. 6. a. 21. b.

buochstap, buochstabe *buchstab.*
vgl. Tac. Germ. 10. der erste buoch-
 stab *En.* 282, 16. *Trist.* 362, 34. ine
 kan decheinen buochstap *Parz.* 115, 27.
 geschaffen sō der buochstap den got
 den Israhēlen gap mit dem lambe blnote
 ze schriben durch die huote an bistal
 und an übertür *W. Wh.* 406, 21. der
 buoche ist ouch vil die der zal niht
 enhabent als uns die buochstabe sagent.
 daz hāt nu dirre buochstap *aneg.* 21,
 24. sus sagent die buochstabe *Parz.*
 108, 2. ez ist noch der geloube min
 daz er buoch und buochstabe vür ve-
 deren an gebunden habe *Trist.* 119,
 39. geviel si an die buochstabe (: abc)
das. 254, 37. man sol unser beider
 bûchstabe (unsere namen) uf einen
 stein lāzen grabe *Albr.* 118. a. — er
 las die guldinen buochstaben die dá
 stuonden ergraben *Flore* 2226. die
 schrift heiz alle tilgen abe, daz im de-
 hein buochstabe vor dir gebe der sūnde
 vluoeh *Barl.* 361, 12. ein liste, dá
 wāren in von golde geweben dise
 buochstaben: „friunt, got lāze dich
 behaben heil und ganzer sǎlden kraft“
Engelh. 2553 u. *anm.* tiefe an des
 boumes rinden begunder schōne buoch-
 staben mit sinem mezzlerline graben
troj. s. 6. b. *vgl.* 10. d. 66. a. *g.*
sm. 403. einen buochstaben *myst.* 2,
 305, 15. der buochstabe *Dür. chron.*
 s. 159. 163. — daz hāt nus geschri-
 ben dá Mathēus ewangelista an sinen
 heiligen buochstaben in seiner heiligen

schrift aneg. 32, 23. mit guldinen buochstaben was an der listen (*des helmes*) ergraben: „elliu werltwäfen di muozen mich maget läzen“ *pf. K.* 117, 11. dà was ein schrift ane (*an dem gürtel*) erhaben von sidinen büchstaben *Albr.* 16, 358. *vgl.* buochstabe *svv.* er hiez im dô bringen dar die zwelfboten reine die wären algemeine mit bilden und mit buochstaben entworfen oder schöne gegraben *abgebildet und mit dem namen versehen*, iedoch enweiz ich niht war an *Siv.* 1482. daz hât er uns rehte mit geßôrierten buochstaben an daz antlitze geschriben *Bert.* 404, 19. nâch der alten buochstaben *Teichn.* 9. von natûr ich gelêret bin und von got der git mir sin: aber nâch den buochstaben bin ich aller kunst beschaben *Teichn.* 56.

houbetbuochstap *anfangsbuchstab.* *Pf. Germ.* 6, 67.

buochstabe *svv.* 1. *bringe buchstaben auf etwas, versehe mit buchstaben, einer inschrift.* gelistet unde gebuochstabet was *ez* (daz gewant) von wîsen henden an orten und an enden mit hôher künste ruoche *troj.* s. 122. b. abe dem borten gâben schîn vil der edeln steine gebuochstabet kleine. dà was gebuochstabet an, alsô ich vernomen hân: „mannes langer mangel daz ist der herzen angel“. die buochstab an dem strichen vor die sprachen: „dulcis labor“ *Mel.* 686. *vgl. noch das gedicht* *LS.* 1, 577 *fg.* *Wackernagel lit.* 112. *F. Bech zu Heinr.* 3318 u. *Pf. Germ.* 5, 499. 400. — des andern figurê mit golde und mit lâsure gebildet und gebuochstabet *abgebildet und mit dem namen versehen* *Engelh.* 3465 u. *ann.* 2. darumb sô wil ich von ûch haben das ir ûwer kunst baz hûchstaben (*durch worte ausdrückt oder studiert?*) *Dioclet.* 2972. 3. *buchstabiere.* *sillabicare* *voc. vrat. voc.* 1429. s. *Gr. d. wb.* 2, 481.

drischelstap *stm.* *stiel an der drischel, dreschfliegel.* Eppe der zuht Geppen Gumpen ab der hant: des half im sin drischelstap *Nith.* 27, 5.

eitstap *stm.* dâr (in die judicü)

aller der eidstap ist *N.* 111, 5. *vgl.* ich stabe.

ellenstap *stm.* *elle.* *Schneller* 3, 601. dem gaste geben ein niuwen ellenstap *H. zeitschr.* 6, 427. 419.

geiselstap *stm.* *peitschenstiel. fragm.* 42. b.

harmstap *stm.* *Gr.* 4, 845.

hirtenstap *stm.* *hirtenstab.* *pedus* *voc. o.* 10, 14. *agnulus* *voc.* 1420. hîrtestap *Kirchb.* 757, 58.

kerzenstap *stm.* *taeda* *voc.* 1420.

leitestap *stm.* *leitender stab, führer.* dô er in den leitestap sach vor in tragen *MS. H.* 3, 200. a. der ist ein rehter leitestap ûf des himelrîches wec *md. ged.* 34, 1174. minne ist der tugende leitstap *Mart.* 271. b. **krone** 3. a. leitstap der êren *MS.* 2, 211. b. sie was der jungeren leitestab *Mar. himmelf.* 425. er wart der vierden rotte leitestap *troj.* s. 190. a. du bist min leitestap gewesen ie von Kindes jugent ûf alle werdecliche tugent *das.* 43. d.

manstap *stm.* *penis.* *Megb.* 37, 11. 15.

ovenstap *stm.* *ustularius* *sumerl.* 20, 47.

rêdestap *stm.* *rotabulum* *sumerl.* 15, 54.

rihestap *stm.* *examussis* *sumerl.* 32, 74. *vgl.* *rigestap* *Graff* 6, 612.

riutelstap *stm.* *stab, welcher beim pflügen zum säubern des pflugbrets von der sich anhängenden erde dient.* *Schneller* 3, 164. ich muoz mich ze mangel stunden vür dich (Minne!) schamen. du verliusest dicke dinen riutelstap *Nith. H.* 96, 34. *var.* leitestap. **ruogstap** *stm.* *accusatio.* *Graff* 6, 612.

schirmstap *stm.* *stab, der zum schutze dient.* mit dem krûze bewart daz im was ein schirmstab *Pass. K.* 134, 45.

schrammenstap *stm.* *gerichtsstab.* *Schneller* 3, 515.

schürstap *stm.* *stab, der zum schüren des feuers dient* *übel w.* 359.

videlstap *stm.* s. v. a. *videlhoge.* *Gr.* 2, 525.

vronstap *stm.* *gerichtsstab. Halt-*
aus 542.

vüststap *stm.* *dicker knüttel, der*
die faust füllt. mit vüststeben slahen
Pass. K. 551, 87.

wallestap *stm.* *pilgerstab Trist.*
2635. kriuze, gotes wallestap *Frl. KL.*
21, 24. des kristen walstap triuwe ist
Frl. 121, 13.

wünschelstap *stm.* *penis. Megb. 10*
399, 7. *vgl. Schmeller 4, 119.*

stapschaft, stabeslinge, stap-
swért, stapwurz *s. das zweite wort.*

stebichin *stm.* *stäbchen auf dem*
mantel des pilgers. zwei stäbichin hett
ich pald genæt auf einen mantel Wolk.
75, 1, 9.

stebelin *stm.* *stäbchen. daz ist ein*
m, schöne mit drin stebelinen Bert.
404, 27. ein yeder narr yetz sprechen
wil und tragen stäblin rüch und glatt,
das er werd von dem bettel satt *nar-*
rensch. 63, 59 u. anm.

stabe *swv.* *weise mit dem stabe,*
dann weise überhaupt, weise zu, ein.
ahd. stabôm Graff 6, 612. Schmeller
3, 602. a. dar soltu staben den

rehten willen *Frl. 51, 16. er trabet*
durch nôt der vuhs spil winden stabet
macht den windhunden trugfahrten
vor das. 46, 18. die herzeliche swere
stabent zuweisen als *eigenthum Mart.*
128. b. — er stabet und mante si alle
dô wies sie an und *ermahnte sie* daz
si an got gedächten *Mai 119, 20. ze*
dem gewalle er in (*Pharao den Jo-*
seph) stabete wies ihu in das amt ein,
oder belehnte ihu *vermittelst des stabe*
damit *Genes. D. 86, 24. Jos. 356.*

b. den eit staben *vorsagen, abneh-*
men, ursprünglich mit feierlich vorge-
haltenem richterstabe. RA. 902. s. die
belege unter eit bd. 1, 426. vgl. noch
U. Trist. 192. H. Trist. 504. Pass. K.
295, 17. *Freiberg. r. 265. Brünn.*
str. s. L. altd. schausp. 1, 2823. Rsp.
908. ich swer mit beiden handen daz
si sich niht erkanden. ist iemen der
mir stabe? *Walth. 104, 22. des wil*
ich einen eit staben *feierlich schrö-*
ren krone 281. b. mit gestabeten eid-
den Gudr. 286, 4. bräche si den eit,

lieze ir mine sicherheit von ir vriun-
den höhe staben *Nith. 44, 5. — nu*
hört die geistliche kraft die dirre heid-
en hât gehabt biz er die rede hât
gestabt *formuliert Erlös. 1983.*

ungestabt *part. adj.* *ungestabter*
eit wobei die eidesformel nicht feier-
lich vorgesagt ist. für dise rede ich
dicke swuor manegen ungestabten eit
Parz. 498, 3. vgl. büchl. 2. 540.

stabunge *sf.* *beeidigung. Schmel-*
ler 3, 602.

bestabunge *sf.* *Haltaus 148.*

stebære *stm.* *der die eidesformel*
vorsagt. gern der heiligen und des
stebëris sich zur eidesleistung erbie-
ten Kulm. r. 3, 130. 133. vgl. Gr.
w. 2, 287. RA. 902.

stebele *swv.* *den eit stebelen s. v. a.*
staben RA. 902. dô steblet der car-
dinal meinen herrn löste ihu vom banne
und all sein geselln und las lang ob
uns *Tetzl Rozmit. s. 176. sich ste-*
helen lassen das.

stäbelære, stebelære *stm.* *der die*
eidesformel vorsagt; stabtragender
beamter oder diener. s. Oberl. 1548.
1549. 1562. — *eine schweizermünze.*
Frisch 2, 314. a. dri schilling stebler
Gr. w. 1, 95.

stabe *swv.* *bin, werde starr, steif.*
ahd. stabôm Graff 6, 613. Schmeller
3, 602. *Stalder 2, 388.*

erstabe *swv.* *werde starr, steif.*
Cod. Schmeller 3, 602. Frisch 2, 313. c.
dâ erstabeten (obriguerunt) alle die bü-
wære *H. zeitschr. 8, 126. si erstabet*
als si wære töt von irs herzen bitter
nôt *schausp. d. MA. 1, 244. vgl. Gr.*
d. wb. 3, 994.

gestabe *swv.* *das verstärkte stabe,*
werde starr. Pictor.

verstabe *swv.* *werde ganz starr.*
ob-stipeo, obrigeo sumer. 12, 35. dich
ëren, frowe, beten tuot verstabten munt,
verzagten muot lobges. 36.

stebe *swf.* *steben am schiffe. sente*
Mareus kiel nam von im selber unme-
slac unde quam alsô mit der steben
jeneme schiffe wol enneben Pass. 331, 1.

STAPF *s. ich STAFFE.*

STAR *swm.* *staar. ahd. starb Gr. 2, 66.*

- 3, 362. *Graff* 6, 701. *Schmeller* 3, 651. 653. 658. sturnus *roc. o.* 37, 112. *gl. Mone* 4, 95. turdus, sturdus *sumerl.* 18, 68. 47, 43. sternulus *das.* 16, 49. ein star (: war) *altd. v.* 3, 235. die starn (: varn) *Türl. Wh.* 76. b. stâr (: jâr) *MS.* 2, 100. a. *vgl.* 169. b. *Hadam.* 528. die starn *arzneib. D.* 53. ein sitich und ein star âne sinne wol geleruten daz si sprächen minne *MS.* 1, 52. b. 51. a. der star ein rede wol lernnen mac *Frl.* 197, 1. der biderbe man mit hurt die vinde sus kom an. reht als der smirel tuot den starn, sach man in durch den hûfen varn *frauend.* 92, 11. von dem starn *Megb.* 224, 30.
- STAR *svv.* *sche unverwandten blickes an. ahd.* starêm *Graff* 6, 701. *Schmeller* 3, 652. *vgl.* star in starblint, *dann* 20 starre *unter* ich stürre. alsô ez (*das pferd*) Alexander ane begunde starn *Diemer* 191, 23. *L. Alex.* 361. Orias si ane starde *Karlm.* 160, 9. 266, 40. ir klâren ongen spiegelvar diu starte er an ze wunder *troj.* s. 90. c.
- Star *svv.* *starre an.* wie siu den lûtren klâren spiegel der gotheit anterent *Suso, leseb.* 884, 3.
- STARC *adj.* *stark, gewaltig. ahd.* starh, 30 starah *Graff* 6, 716. er ist gewaltic unde starc, der ze winnalt geborn wart *MS.* 2, 229. a. die besten recken starc und vil küene *Nib.* 8, 4. starc und ein vlatic jungelinc *Silr.* 131. dri 35 starke man *Iw.* 155. starken liuten *Walth.* 13, 17. der starke Lindgêr *Nib.* 206, 1. starke risen *das.* 95, 2. *Wigal.* 2061. daz starke getwerc *Nib.* 98, 1. diu starken und die grimmen tier *troj.* s. 83. d. daz ros, der wurm was starc *Iw.* 35. 146. *vgl.* *Pfeiffer das ros* s. 9. — starc von armen *myst.* 111, 22. starc des libes *Nib.* 2264, 2. — wis den hêren starc, den armen 45 guot *Gregor.* 82. — *compar.* daz got sterchir ware danne ir goukilære *Exod. D.* 143, 4. der sterchore *Diemer* 316, 1. 327, 6. daz si noch sterker wurden an den strit *Karl* 5485. — *superl.* 50 Sifrit, sterkest (*statt* sterkest) aller recken *Nib.* 1671, 3 *u. Lachmann.*
- Gr.* 4, 272. der aller sterchôst held *Zürich. jahrb.* 44, 5. daz allersterkist *Teichn.* 44. die stärksten an den striten *Zürich. jahrb.* 42, 37. b. mit starkem her *Ludw. kreuzf.* 1388. daz der wirt mit sinen nâckebûrn sterkir wart wenne der herzoge was mit sinem gesinde *Ludw.* 42, 30. ist sterkir uns her *Salatin uns überlegen Ludw. kreuzf.* 1617. — starkez guot *viel vermögen frauend.* 547, 31. c. einen vil scharfen gêr, starc und ungeflüege *Nib.* 418, 3. starkiu lit *Parz.* 742, 1. in sinen vesten den sterkestun und den besten *Trist.* 382. d. von siner starken lère *Gregor.* 3655. starke liste *Parz.* 643, 15. starke sinne *das.* 592, 14. a. *Heinr.* 201. *Iw.* 63. starcken glouben *Ludw.* 19, 8. 69, 29. starc gerihte *Walth.* 9, 5. der spricht diu starken wort ûz krankem sinne *das.* 22, 8. si begunden in von den buochen starker mâre vrâgen *Am.* 1492. diz starke mâre benam im sine swære *Dietr.* 3609. e. *mehrfach bekommt das wort den nebenbegriff des schwer zu ertragenden, unlieblichen, schlimmen.* dei chint dei dannoch niht mugen ezzen dehein starchez ezzen *Genes. D.* 110, 15. starche troume *das.* 84, 8. treume sint sumeliche senfte, d'ander starc *kl.* 1451 *L.* ubeliu dinch unt starchiu *fundgr.* 1, 36, 27. *Karaj.* 105, 18. ez was ein starkez dinc *höchst schmerzlich Iw.* 254. des libes tût ist starc unde strenge a. *Heinr.* 597. des herren zorn was in starc *Genes. D.* 80, 15. ir starkez ungemüete *Iw.* 67. durch ir vil starken übermuot *Nib.* 1803, 4. ze tragene die vil starken reise *das.* 330, 3. sich starke arbeit an nemen *Iw.* 155. dâ bi vert einer in starken bennen *Walth.* 26, 17. die stritent starke stürme *das.* 9, 1. disiu starken mâre sol ich minnen friunden klagen *Nib.* 146, 4. *vgl.* *Gudr.* 57, 4. *U. Trist.* 2136. daz guote dunket iuch ie are: diu art ist an iu allen starc *Trist.* 9876.
- armstarc *adj.* lacertosus *roc.* 1420.
- ëbenstarc *adj.* *gleich stark.* wær ich dir ebenstarc *Walth.* 38, 8.

halsstarc *adj.* *halsstorrig*. diu kiut werdent libte vil arc, sô si sint ze halsstarc *ls.* 2, 592. *vgl. Zitt. jahrh.* 49, 8. *Kirchb.* 726, 9. 727, 15. *fundgr.* 1, 375. *Haltaus* 786.

hantstarc *adj.* *stark mit der hand, überh. gewaltig*. unser herre ist der wäre Davit, der hantstarche *spec. eccles.* 112. und ist din ubel wille und arc gegen im alsô hantstarc *Pass. K.* 10 410, 96.

überstarc *adj.* *übermässig stark oder schlimm*. *Ulr. s. XI. Ls.* 2, 592. **starcstürste** *adj.* *s. das zweite wort.*

starc *acc. adv.* *gewaltig, sehr*. in klagte starc die kristenheit *Ludw. kreuzf.* 311. er was in starc gehaz *das.* 422. *vgl.* 116. 474. 2007. 20018. er besamente sich starc *Ludw.* 34, 14.

starke *adv.* *gewaltig, sehr*. starke vestenen *spec. eccles.* 95. rennen *L. Alex.* 4037 *W.* rechen *aneg.* 20, 20. biten, enblanden, kèren, gemüejen *Iw.* 190. 235. 262. 140. räten *a. Heinr.* 25 345. heln *Gregor.* 927. weinen *Nib.* 2252, 2. wahsen *Trist.* 422. hazzen *U. Trist.* 1491. gâhen *Am.* 1534. starke erolgen *Iw.* 63. *kl.* 151 *L.* vient *Nib.* 1803, 1. grôz *das.* 1976, 30 1. trüebe *das.* 786, 4. vrô *Mar.* 207. unvrô, leit *Iw.* 124. 116. — starke gerne *Wigal.* 1966. wâfente sich starke wol *krone* 77. b.

wundernstarke *adv.* *wunderbar gewaltig, sehr*. *Genes. fundgr.* 27, 11.

starcheit *stärke*. *Keller* 131, 21.

stärlich, sterelich *adj.* *stark. Herb.*

starelliche, stärelliche, sterelliche, 40 **-en** *adv.* *gewaltig, sehr*. st. wahsen *Gregor.* 3657. biten *Lanz.* 6247. wundern *schausp. d. MA.* 1, 66. widerstân *Zürich. jahrh.* 60, 27. liden *myst.* 140, 30. sterglichen predligen, volgen 45 *Dür. chron.* s. 431. 450.

sterke *stärke*. *ahd.* starchi, sterchi *Graff* 6, 717. — *Genes. D.* 107, 13. *Iw.* 188. *a. Heinr.* 718. *Albr.* 19, 35. *Trist.* 6507. *Barl.* 64, 50 40. si brächten manich elfent. von den wil ih ù sagen wiliche sterke si haben

L. Alex. 4177. her Michahël, her Gabriël, her tiufels vient Raphahël, ir pflegent wisheit sterke und arzenie *Walth.* 79, 11. Gabriël dütet alsô vil also ein sterke gotis *myst.* 208, 33. ir ellen und ir sterke *Nib.* 2296, 1. durch sines libes sterke reit er in menegiu lant *das.* 22, 3. nu was er in der sterke daz er wol wâfen truoc *das.* 27, 1. er hete zwelf manne sterke *das.* 336, 3. tüsent manne sterke *Bert.* 246, 15. wir son scrigen von aller unser sterke so stark wir können hinz got *Griesh. pred.* 2, 84. — dô er hin kumen was mit des heris sterke *Jerosch.* 155. c. — daz slahen der âdern bezeichent uns des herzen krankheit und seinsterken *Megb.* 36, 26.

sterkede *stf.* *s. v. a.* sterke. *Karlm.* 319, 34. 372, 8. 540, 12. *ahd.* sterchida *Graff* 6, 718.

sterke *sw.* mache starc. *ahd.* sterchu *Graff* 6, 719.

a. mit accus. der pers. daz beginnet vrôuwen jenen unde sterken *krone* 51. b. daz si ein êwarte starhte *Griesh. pred.* 2, 88. — duo starhte siu got mit sinem heiligen geiste *Diemer* 336, 25. daz wir gesterket sin mit dem libe *Zürich. jahrh.* 44, 16. der starkte die gesellen sin mit gnoten worten an den strit *Karl* 4783. mich sterket vaste dar an iwer reht *Iw.* 186. diz eine starcte in dar an *Trist.* 8925. begunde in daz sterken deste më ùf die nächvart *krone* 173. b. die der hæse geist dar zu sterkete *II. zeitschr.* 8, 314.

b. mit accus. der sache. sô bewar diu gotes lère ir lip und sterke ir ère *büchl.* 2, 826. sterket reht *Walth.* 36, 13. der heiligen zwelfboten munt starcte des gelouben kraft *Barl.* 77, 9. hailiger gaist, sterk mein gemüet *Suchenw.* 44, 1. daz diu lit dâ von gesterket werden *arzneib. D.* 30. den magen, die hitze sterken *Megb.* 90, 1. 40, 11. — den rât mit schepphen sterken *verstärken* *Zitt. jahrh.* 30, 28. *vgl.* 12, 15. **c. mit dativ und accus.** dar umbe hete dir diu gotes chraft gesterchet diu gemüete *Judith* 178, 26. sô starcten im ir minne sin herze und ouch

die sinne *Er.* 9183. d. mit reflex. accus. des menschen stimm sterkt sich von dem vierzehenden jâr unz in daz alter *Megb.* 16, 27. die hâtent sich dâ ouch vast gesterkt *ihre anzahl hatte sich sehr vermehrt Zürich. jahrb.* 91, 17. er sterkte sich *zog verstärkung an sich Dür. chron.* 682. e. wonden on reinedlich in zwei wize tûch gesterkit wol mit wahse *steif gemacht Ludw.* 10 62, 22.

besterke *swv.* *stärke.* confortare *Diefenb. gl.* 73. des paums durreu pleter besterkent *daz herz Megb.* 333, 9.

gesterke *swv.* *stärke.* er gestarchite si ouch *spec. eccles.* 88. sin helfe kunde Troiere wol gesterken *troj. s.* 228. d. dâ mite er in mohte gelaben und gesterken sin leben *Pass. K.* 96, 45.

übersterke *swv.* *übertreffe an stärke.* sin mauheit überlistet und übersterket unser kraft *troj. s.* 262. b. wer sol ir daz ze sterke merken daz si den man mac übersterken *MS. H.* 3, 439. a.

starke *swv.* *bin, werde stark, kräftig.* *ahd.* starchem *Graff* 6, 719. des begunde ir herze starchen in vil hôhem muote *Wigal.* 3218. *vgl. Megb.* 130, 13. *Kirchb.* 693, 39. der wonet in lüterem herzen sô gestarket, daz in nimmer ouge ersiht ûf dem unstätten wenkenden market *W. Tit.* 145, 3.

erstarke *swv.* *werde stark, kräftig.* als der tac erstarket *Eracl.* 587. *von thieren und fruchten Megb.* 178, 29. 87, 11.

STÄRLINC *stm.* s. STERLING.

STARRE s. ich STIRRE.

STARZ s. ich STIRZE.

STAT (-des) *stm. stm.* *gestade eines flusses, sees, des meeres. goth.* staþs, *ahd.* stad *Ulfil. wb.* 168. *Graff* 6, 644. *plür.* diu steder *Genes. fundgr.* 12, 16. *vgl.* ich stande. *ripa, litus sumerl.* 15, 29. 49, 7. daz stad *Ubr.* 1153. daz stat ne was dâ niht hôch *En.* 179, 9. daz der stat bî dem mer aller bevangan was mit her *Trist.* 6503. daz stat 164, 25 *M.* daz stat daz den sê umbevât *Heinz.* 1, 500. stades vâren

Trist. 11800. anderhalp des stades *Nib.* 539, 4. si wârn dem stade sô nâhen *Parz.* 225, 6. swer dâ saz ame stade bî dem Plimizæel *das.* 277, 3. am andern stade *das.* 285, 7. kômen ze sime hûse an dem stade *Flore* 3581. bî dem stade *Gudr.* 1211, 3. von stade er schieben vaste began *Nib.* 368, 2. sigelen, bringen von dem stade *Pass. K.* 48, 33. 125, 80. ze dem stade, ze stade kômen *Exod. D.* 163, 2. *Wigal.* 5488. zuo dem stade varn, loufen *Nib.* 538, 2. *Ludw. kreuzf.* 882. daz si ze stade gestiezen *Trist.* 2453. alsus rûmet er daz stat *Gregor.* 1644. an daz stat *das.* 823 *Er.* 7065. *Wigal.* 6536. *Trist.* 192, 24. 333, 31. *U. Trist.* 907. 2769. *troj. s.* 159. b. *Mai* 181, 26. an den stat *En.* 167, 13. *Er.* 7625. *Parz.* 548, 21. 597, 14. *Albr.* 9, 33. *krone* 178. b. an den andern stat *Parz.* 602, 16. um den stat *Herb.* 14559. stad ûf stad abe in wehset win *MS.* 2, 169. b. heft den vadem an den (? dem) stade (: schade) *krone* 189. a. — wie ich stuonde eine an eines stades reine *Genes. D.* 85, 1. pouwen an des meres stade *das.* 110, 18. an, von des meres stade *Leys. pred.* 4, 16. 78, 25. ûf des meres stat *Trist.* 2383. wist sie zuo des sêwes stade *Wigal.* 5316. ûf des breiten sêwes stade *das.* 5133. unz an Tuonouwe stat *Nib.* 1228, 3. — er reit von den staden (*var.* dem stade) *das.* 1323, 1.

hamelstat zerrissenenes ufer. ob diu wazzer ûf dem hamelstade mit überfliezen wüetent *Is.* 3, 42.

stede stf. ufer, landungsplatz. ahd. stedi *Graff* 6, 644. *vgl.* von einer stat zu der andirn ûf der Werra *Dür. chron.* 758.

merstede stf. meerufer. litus *voc.* o. 46, 77.

wazzerstedi stf. *ripa voc.* o. 46, 61. **stade swm. s. v. a.** stat. als er den staden gevie *krone* 263. a. *vgl.* 178. b. 213. a. 356. a. mê dan sandes ame meres staden *Albr.* 27, 45. *vgl.* 25, 31. 30, 293. *myst.* 71, 35. 223, 29. *Jerosch.* 51. c. 128. a. 131. d. *Mor.*

232. *leseb.* 1059, 27. *narrens.* 108, 12.

gestat stn. gestade. daz ūfer oder daz *gestat Megb.* 172, 2. 236, 9. 331, 34. vome, zuo dem *gestade (stade B.) Gudr.* 1263, 1. 321, 1.

stade swv. lande. ahd. *stadom Graff* 6, 644. si stadeten ze Alexandriā *sammelten sich an dem gestade pf. K.* 247, 22

STAT stf. 1. *stätte, stelle, ort. goth.* *slafs*, *ahd.* *stat Ulfil. vb.* 168. *Graff* 6, 639. *vgl. das vorhergehende stat und* ich *stande. genit. stete und stat.*

a. in dem lande was dehein *stat*, 15
dā mohte wesen unsir *grap Exod. D.* 161, 19. diu *stat* dā man in leite *die grabstätte Iw.* 61. diu *stat* was im din beste *das.* 71. diu *stat* zer tavelrunde *der platz an. der t. Wigal.* 159. 20
zīt unde *stat raum myst.* 26, 7. 2, 26, 7. 70, 33. 75, 24. 420, 33. — der wagen hāt deheine *stat* dā wol gezeime daz vünfte *rat Vrid.* 127, 12. daz hāt dā ninder *stat Parz.* 241, 23. 25
die wellent *stat* dar ane haben *Diemer* 58, 20. daz fiwer hāt *stat* ze nēhste bi dem himele *arzneib. D.* 10. die ob tavelruder von rehtem *prīse heten stat Parz.* 148, 5. ze hove haben die *stat* 30
Walth. 103, 32. daz sīn marschalch næme *stat* diu her (*einem heere*) gezeime *Parz.* 731, 20. gib mir *stat* enmiten in dem herzen din *MS.* 1, 171. a.

gebit mir *stat* bi ūch zu ligene *myst.* 35
227, 19. ir bete vant neheine *stat Albr.* 45. a. die *stat* begunde er rūmen *troj.* s. 212. a. er sitzet, swar er wirt gesat, daz er verwandelt niht die *stat Barl.* 210, 36. man muoste 40
ir *stat begrābnisstelle* bescheiden *Gudr.* 913, 13. — er samenote dei wazzer an ein *stat Genes. D.* 2, 35. an eine *stat* komen, riten, treten *das.* 70, 18. 156, 20. *Iw.* 178. 218. *Walth.* 15, 4. 45
Parz. 308, 24. 242, 19. er jaget mich an die *stat das.* 693, 18. wie wirz an di *stat* bringen *Freiberg. r.* 224. sich an manege *stat* teilen *Iw.* 66. dō māzen sīz an manege *stat Parz.* 424, 50
13. sō erbt ir guot an die *stat*, dā ez von recht sol erben *Meran. str.* 122.

gie wider sitzen an ir *stat an ihren vorigen platz Wigal.* 346. 955. eins tages gedēhez an die *stat dahin Parz.* 345, 26. ez ist komen an die *stat kl. 810 Ho.* daz er in brāchte ūf die *stat*, dā er si möhte gesehen *Gregor.* 1752. daz mich got brāhte ūf die *stat*, dā mir sō wol geschāhe *das.* 2438. daz vūr dise *stat über diese stelle hinaus* dehein ritter getrat *Wigal.* 7228. — ein werc daz a be der stete niht mac getreten einen fuoz *Pautal.* 419. saz unbeweglich an der *stat Pass. K.* 29, 39. ich hete dich imer an der *stat*, als ich dich sus vil gerne hān *Parz.* 9, 14. an dirre *stat* dā liez ich in *Iw.* 218. si gesāzen beide an einer *stat das.* 95. an deheiner stete *aneg.* 25, 74. daz bescheinder ir an maneger *stat in manchem falle Wigal.* 2202. *Bon.* 9, 22. nu sint die niht an ir *stat*, die ze vordrist solten gān *Teichn.* 9. ez spricht an einer *stat (der schrift)* dā a. *Heinr.* 91. *vgl. Windb. ps.* s. 502. vil vaste der esel stuont in stete *Diemer* 73, 15. ich brāhte daz swert in nōt in maneger *stat Parz.* 239, 26. die hant er in daz fiur stiez; von der stete er si niene liez *kchron. D.* 154, 20. von der *stat* gān, tragen *Barl.* 210, 34. *Parz.* 477, 18. daz vihe von der stete niht getar *warn.* 1258. ir opferganc ist sō klouc, daz si kūm von stete slift *Teichn.* 221. der künec stuont ūf von siner *stat Wigal.* 1530. giengen von ir *stat das.* 9611. Tristan stuont allez ze stete *blieb an derselben stelle stehen Trist.* 14685. ieglich dinc zuo siner *stat* louft her wider zwir sō drāt, dan ez hāt geloufen dan *Teichn.* 223. von stete ze stete *krona* 78. b. — *plural.* di verbieten wir an allen steten in der *stat Wiener handf.* 287. ist behuotit in allin stetin *spec. eccles.* 94.

b. *mit attributivem adjectiv.* ein schöne *stat* er sach *Genes. D.* 53, 13. *fundgr.* 40, 39. diu beeste *stat* dar ūf ie hūs wart gesat *Iw.* 288. swache *stat* suochen *das.* 66. von der vancsamen *stat gefängnisse Lanz.* 1851. swann ich der lieben *stat* gedēnke *Walth.* 54,

25. sin tugent hät ime die besten stat erworben in dem herzen min *das.* 72, 18. wie sin wir verseezen zwischen fröiden nider an die jämerlichen stat *das.* 13, 20. daz sich dà verbare sò gröz wip in sò kleiner stat *Parz.* 584, 13. die vüeze häte er gesat an eine wunderenge stat *Barl.* 117, 2. die vüeze setzen üf eine ungewisse stat *das.* 120, 5. von der hehe er nider trat mit kleide an weltliche stat *das.* 37, 14. üz der rehten stat treten *Iw.* 49. du künegiu in der hœhsten stat, dar nie getrat kein frouwen bilde mære *lobges.* 1. an fröner stat din bilde wart *das.* 10. vürest mich an eine lesterliche stat *Pass. K.* 190, 47. — plur. bæser stete *wohnstellen* der ist vil *Iw.* 281. c. herberge stat *Parz.* 676, 24. lones stat *das.* 734, 13. 20 freuden stat *das.* 533, 2. du bist ein lebendigiu stat der ewelichen gotheit *g. sm.* 580. *vgl. einl. XXXV,* 25. di stat der bigrafl *begräbnisstelle Ludw.* 16, 2. d. daz er manchunne an sine stat *stelle* gewunne *Diemer* 5, 6. der stuont an sîn stat *kam an seine stelle Griesch. pred.* 2, 21. eines stat ver-stân *vertreten* s. verstande. an ir stat *statt ihrer Iw.* 223, 214. Kei bat 30 Kiugrünen Orilus dienen an siner stat *Parz.* 278, 28. *vgl. Walth.* 101, 33. von uns oder swer an unserre stat ist *Wien. handf.* 293. den habe man an eines heiden stat *halte man für einen* 35 *heiden Ulr.* 980. wie gewaltelichen si sit an Helchen stat gesaz *Nib.* 1323, 4. daz man dem einen an ir driër stat nu nigen muoz *Walth.* 102, 26. ez sol kein schnoster hie arbeiten an 40 meisters stat *Münch. str.* 447. Alexander trat für den keiser an Ludewigs stat *Keller* 220, 21. an der vordern fueze stat *Megb.* 10, 27. e. an der stete, stat *auf der stelle, sogleich* 45 *Genes. D.* 13, 29. *Ulr.* 671. *Iw.* 262. *Wigal.* 1071. 1594. 8554. 6998. *kl.* 2190 *Ho. Trist.* 7428. *Reinh. s.* 292. 294. 296. *troj. s.* 203. a. *Mel.* 7437. *Bon.* 56, 29. an stender stete *gleich* 50 *auf der stelle Massm. Al. s.* 80. *H. Trist.* 6142. in stete *Ludw. kreuzf.* 1962. üf der stete, stat *krone* 269. a. *Hätzl.* 1, 28, 192. *Bon.* 82, 36. ze stete *auf der stelle, sogleich Genes. fundgr.* 35, 17. 73, 5. *pf. K.* 305, 19. *Exod. D.* 145, 11. *Karaj.* 88, 21. *tod. gehüg.* 608. *Mar.* 92. *Iw.* 113. *krone* 289. b. *Heinr.* 3436. 4221. *Kolocz.* 160. sâ ze stete *Servat.* 2140. *warn.* 3576. *kl.* 3058 *Ho.* sâ zustat *Erlös.* 5402. iesâ ze stede *das.* 3381. dà ze stete *Diemer* 311, 17. *Vrid.* 127, 19. *krone* 60. b. hie ze stete *Wigal.* 1807. 2. *ortschaft, stadt.* burc unde stat *fundgr.* 1, 63. *Parz.* 350, 17. bürge lant unde stete *das.* 746, 5. ez waren burge oder stete *Trist.* 357. *vgl.* 7525. *Ludw.* 68, 26. ca-stel unde stat *krone* 217. a. gæbe man im aber eine stat oder ein dorf *Bert.* 233, 19. *vgl. H. zeitschr.* 8, 309. *Zürich. jahrb.* 69, 14. in den steten und üf dem lande *das.* 69, 24. in der stat unde in dem lande *Basel. r.* 7, 6. stete unde sloz *Ludw.* 30, 19. 49, 21. — din stat *Anno* 106. waz stete *was für eine stadt* ez si *Trist.* 7526. dâ stuont ein stat vil riche bezimbert *Er.* 7885. die boten herbergen hiez man in die stat *Nib.* 151, 1. 247, 1. ein lützel für die stat *das.* 1228, 4. die in der stete wären bestanden *Judith* 178, 1. in dirre stede *Elisab.* 353. üz der stete *Mar.* 206. diu was üz der stat geborn *Iw.* 226. die der stet (urbis) dort inne pflügen *W. Wh.* 108, 29. der burc-gräve von der stat *Parz.* 20, 19. der stete rihtære *Silv.* 289. — ein stat, heizit Nimmivè *spec. eccles.* 70. dō rümter Graharz die stat *Parz.* 177, 10. ze Rôme in der stete *khron. D.* 35, 26. dise stat ze Rôme *das.* 150, 32. 152, 5. in der guoten stat ze Baris *Reinh. s.* 334. *vgl. Judith* 148, 26. *Nib.* 966, 4. 1102, 3. *kl.* 3428. 3455. *Parz.* 180, 25. *myst.* 123, 19. *Wien. handf.* 284. *Zürich. jahrb.* 88, 30. *H. zeitschr.* 8, 314. *Ludw. kreuzf.* 1050. *Ludw.* 115, 24. in der stat zu der Syttau *Zitt. juhrb.* 53, 10. 48, 11. in der stat an Merân *Meran. str.* 428. in der stat des landes Portugal di dà heizet

Liseböne *myst.* 72, 1. machet einen landfride mit allen stetten uf dem Rin *Zürich. jahrb.* 59, 32. von des richs stetten Strauzburg Bâsel und Zurich *das.* 65, 15.

bettestat *sf.* *lagerstätte, bett.* dô het er gemacht alsô rîche von bluomen eine bettestat *Walzh.* 40, 3. in enmachet niemen guot bat noch dehein schœne bettestat *warn.* 270. dô si sich hete geleit an ir alte bettestat *a. Heinr.* 517. er mahte sich von betstat *kron* 91. a.

bërestat *sf.* *bergstadt.* *Schemn. br.* 1.

burestat *sf.* *stelle, wo eine burg steht, bauplatz für eine burg. gauhühner* 1. *H. zeitschr.* 7, 339.

dînestat *sf.* *gerichtsstätte.* *Haltaus* 236.

erbestat *sf.* *erbestätte.* got ist der sêle rehtin erbestat *myst.* 2, 235, 36.

gademstat *sf.* *senn- oder alphütte, auch vieh- und heustall.* *urb.* 96, 26. 29. *vgl. Stalder* 1, 411.

geïschelstat *sf.* *geïsselstätte.* *leseb.* 934, 12.

halstat *sf.* *ort, wo sals gesotten wird.* *Schmeller* 3, 667.

haldestat *sf.* *stätte, an der man jemand nachstellt.* *Dür. chron.* s. 537. *vgl. Frisch* 1, 404. b. *Pf. Germ.* 5, 240.

hamelstat *sf.* 1. *calcaria Oberl.* 602. 2. *zerrissenes, abschüssiges terrain.* ein hamelstat was im nâhen bî, daz im ze vallen geschach in einen graben *altd. w.* 3, 218. *vgl. hamelstetig jâh, abschüssig bei Pes gl. zu Ottoc. dann hamel H. zeitschr.* 40 7, 356.

hêrtstat *sf.* *herd.* *urb.* 222, 25. *focus voc. o.* 7, 27. *lar sumerl.* 27, 53. dô was die hertstat kalt und die spîse dunne *Herb.* 14604.

houbetstat *sf.* 1. *stelle, wo der kopf sitz.* *Megb.* 263, 9. 2. *hauptstadt.* *kchron. D.* 516, 1. 523, 12. *En.* 349, 16. *Greg.* 745. *Parz.* 656, 19. 681, 13. *troj.* s. 275. d. in der honbestat zAnschouwe *Parz.* 261, 21. 77, 11. si wart in maneger zun-

gen ie der triwen houbetstat genennet *W. Tit.* 45, 4. Rôme was ein houbetstat vor Cristes geburt alles irretuomes *spec. eccles.* 138. ir licht erliuhtet hât die himelischen houbetstat *Barl.* 78, 15.

hovestat, hofstat *sf.* *stätte, wo ein hof mit den dazu gehörigen gebäuden steht, gestunden hat oder gebaut werden soll.* *area Diefenb. gl.* 37. *roc.* 1420. *areola sumerl.* 36, 40. *curtile das.* 4, 40. *curtalis das.* 34, 9. *arale, curale, curtis, colonia das.* 45, 6. *curtiferum gl. Mone* 7, 891. hie wirt du sedelhaft, bouwe dise hovestat *kchron. D.* 319, 32. vuor von siner lieben hovestat *Pass. K.* 154, 31. ein schœne grasege hovestat neben dem graben vor dem tor *kron* 188. b. *vgl. urb.* 99, 9. 126, 22. *Bâsel. r.* 15, 1. *Zürich. richtebr.* 59. *Münch. str.* 151. 281. 440. *Mühlh. rb.* 31, 12. 38, 4. *Clos. chron.* 108.

kampfstat *sf.* *platz, wo ein zweikampf vor sich geht.* *Iw.* 252. *Trist.* 6726.

klaffestat *sf.* *ort, wo geschwatz wird.* *Pass. K.* 369, 59.

koufstat *sf.* *verkaufstätte.* daz er uf den market zu Rôme trat und sach an einer koufstat schœner kinde ein gût teil *Pass. K.* 194, 52.

lêgerstat *sf.* *lagerstätte, luger.* du wirst ze Tungenen niht begraben, ze Mâstriecht ist din legerstat *Sereat.* 1257. daz setzet sich an der muoter legerstat (*qui se ipsius matris clunibus imponit*) *Megb.* 274, 22. — daz her sin legerstat uf slûc zu Colne an dem Rîne *Pass. K.* 571, 84. sie quâmen uf die legerstat aldâ Saladin vor hât ouch mit grôzer kraft .gelegen *Ludw. kreuzf.* 7102. *vgl. licl. chron.* 3335. *Jerosch.* 134. d.

mahelstat *sf.* *gerichtsstätte, gericht.* *ahd. mahalstat leseb.* 74, 12. *vgl. Haltaus* 1301, 1302.

marketstat *sf.* *mercatus voc.* 1429. **marterstat** *sf.* *marterstätte.* zu Golgatha, an unsers herren marterstat *Ludw. kreuzf.* 58.

merstat *sf.* *seestadt.* *Megb.* 110, 15. *maritima voc.* 1420.

mözstat *stf.* platz, wo das verkäufliche getreide gemessen werden musste. *Schmeller* 3, 667.

mictestat *stf.* platz, wo die tagelöhner gedungen werden. *Münch. str.* 241. 7, 54.

mülstat *stf.* platz, wo eine mühle steht oder stehen darf. *Schmeller* 3, 667.

mürstat *stf.* mauerstelle. *Münch. str.* 151.

mütstat *stf.* ort, wo zoll gegeben wird. *Oberl.* 1015.

neigestat *stf.* reclinatorium *Megb.* 186, 6.

nierstat *stf.* unz an die nierstat (usque ad renes) *Megb.* 468, 4.

oberstat *stf.* vorort. alle oberstete von Berne, von Lucerne *Clos. chron.* 79.

ölestat *stf.* olivetum *voc.* 1420. 20

raststat *stf.* accubitus, locus requiei *Diefenb. gl.* 9.

ratstat *stf.* handelsplatz, wohin die waaren nur zu wagen, nicht auch zu wasser gehen können. *Schmeller* 25 3, 48. 667.

rätstat *stm.* mallum *voc.* 1482.

richstat *stf.* reichsstadt. von den stellen des herzogen und andern richstellen *Pf. Germ.* 6, 186. 30

ruowestat *stf.* ruhestätte. *myst.* 2, 230, 28. 236, 39. 405, 26.

salzstat *stf.* salina *voc.* 1420.

sitzestat *stf.* stelle zum sitzen. *Münch. str.* 2, 29. 35

släfstat *stf.* schlafstelle. *Parz.* 166, 11. 192, 29. *Pass. K.* 145, 22.

snèstat *stf.* beschneite stelle. *Megb.* 53, 19.

spilstat *stf.* eine zu spielen oder aufführung von schauspielern bestimmte räumlichkeit. *amphitheatrum sumerl.* 2, 36. 52, 25. *vgl. Graff* 6, 642. *Wackernagel lit.* 299, 3.

suonstat *stf.* versöhnungsstätte. *Parz.* 272, 5. 45

swimместat *stf.* natatorium *voc.* 1420.

tagestat *stf.* ort, wo getagt wird. *Kirchb.* 670, 35. 50

toufstat *stf.* der zur taufe bestimmte platz in einer kirche. hiez

in einer apstien machen eine toufstat *Barl.* 340, 23.

vähestat *stf.* ein theil des bivan-ges. *trad. Fuld. Frisch* 2, 247. c. 5 s. bivan-c.

vegestat *stf.* reinigungsort, fegefeuer. als si geleiten die engele üz der vegetat *Pass. K.* 592, 15.

vèmostat *stf.* der zur verurtheilung oder bestrafung bestimmte platz. *myst.* 12, 18. 65, 1. 156, 40. *Rsp.* 923.

viurstat *stf.* feuerstelle, herd, kamin. *focus voc.* o. 7, 27. *foclar sumerl.* 8, 76. *voc.* 1420. der wirt sich selben setzen hat kein der mitteln *fiwerstat Parz.* 230, 16. iederman sträfen der unsicher feuerstet hât *Münch. str.* 487. — herd mit inbegriff der wohnung. ladete in mit im an sine *fiwerstat Parz.* 271, 20. der gibet halbez geschoz von der *vürstat Frei-berg. str.* 171. *vgl. Meran. str.* 424.

— die stelle im walde, überhaupt ein platz, wo gekocht wird (auf der jagd). *Nib.* 884, 4. 885, 2. 891, 3. 900, 1. *Mel.* 2043. 7185. — lager. er zogete in näch biz er sie vant des morgens üf der *viurstat livl. chron.* 1753.

vorstat *stf.* vorstadt. *praeburium, suburbium Diefenb. gl.* 222. 263. *suburbana voc.* 1420. daz niemer dehein vorstat ze Zürich werden sol vor enheimem tore Zürich. *richtebr.* 68. 78. — dä meinen wir die vordern helle, die vorstat, mite *Bert.* 293, 31.

vrägestat *stf.* torturkammer. *Schmeller* 3, 667.

vridevlühtestat *stf.* asyl. *Oberl.* 429.

wachestat *stf.* ort, wo die wächter sich aufhalten. *Oberl.* 1929.

walstat *stf.* der platz, auf dem ein kämpfer fällt, sei es im zweikampf oder in der schlacht; schlachtfeld. *vgl. ich w a l. Wigal.* 2594. *krone* 147. b. 148. b. *kindh. Jes.* 92, 27. *troj. s.* 275. a. *Mel.* 8628. *Karlm.* 118, 23. 484, 34. *myst.* 219, 8. *Pass.* 40, 39. 162, 30. *Ludw. kreuzf.* 4616. *livl. chron.* 512. *Jerosch.* 49. c. 76. a. 162. b. *waltstat leseb.* 927, 42. die

walstat behalten *das schlachtfeld behaupten* *Griesh. chron.* 36. die walstat rümen *Orendel* 1727.

walgstat *stf.* alreta (?) *Diefenb. gl.* 22. *gl. lat. germ.* 26. a. *vgl. Schmeller* 4, 68.

waltstat *stf.* ortschaft im walde. in disen tagen verbundent sich die von Berne zuo den aidgenôzen und besunder zuo den waltstetten *Zürich. jahrb.* 10 88, 19.

wazzerstat *stf.* hydra daz ist ein wazzerstat *Megb.* 273, 23.

wêchselstat *stf.* antimia, locus ubi census est mutandus *Diefenb. gl.* 31. 15

wêrestat *stf.* werkstätte, z. b. des schuhmachers. *Münch. str.* 447.

widerstat? *Jerosch.* 90. d. schwerlich richtig.

wonstat *stf.* wohnstätte, wohnsitz. 20 *myst.* 2, 201, 19. 671, 4. 684, 18. *Rsp.* 576.

zilstat *stf.* der platz, wo das zil sich befindet. ritten ûf der tjoste zilstat *ald. bl.* 1, 336. *vgl. Frisch* 2, 476. a. 25

stathalter, statløse, stetemeister, statrihter, statschriber, statvarre, statwandel *s.* das zweite wort. 30

stetichin *stn.* kleine ortschaft oder stadt. *Ludw.* 37, 22. *Zitt. jahrb.* 34, 17. stetgin *Karlm.* 335, 45. steitgen *das.* 335, 25.

stetelin, stetel *stn.* städtchen. stetelin *myst.* 2, 47, 11. *Zürich. jahrb.* 54, 10. 55, 1. ställin *das.* 45, 12. staelin *L. Alex.* 4044 *W. stétel H. Trist.* 1586. *Pass.* 368, 83. *Jerosch.* 81. a. *Zitt. jahrb.* 8, 1. 10, 9. 40

steteliche *adv.* vicissim stetelich, under ein ander *gl. Mone* 4, 238. steter *stm.* stadtbewohner. *Ludw. kreuzf.* 5025.

stetec *adj.* nicht von der stelle zu bringen, zunächst von pferden und oxsen gesagt. *s. Schmeller* 3, 672, der noch hertestetec, reilstetec, stestetec aufführt. *vgl. Pfeiffer das ross* 9, 40. 10, 1. 45

state *swv.* bringe an seinen ort, erstatte, ersetze. gât mir dan dar an 50

ab, daz wil er mir wider staten *O. Rul.* 21.

bestate *swv.* 1. stelle an eine stat. an stete der weide dâ mih hât er bestatet *Windb. ps.* s. 85. di sach man si bestatin kein der burc bequemelich *Jerosch.* 35. b. — umbe dei brôt sih bestatten (pro panibus se locaverunt) *II. zeitschr.* 8, 129. die helde sich bestaten dô an einer heimelichen stat *Ernst* 2596. *vgl.* 2587.

2. weise einem seine stelle, seinen bleibenden aufenthalt, wohnsitz an. unde er bestatte (bestedende *ps. Trev.*) dâ die hungernuten unde si stifteten eine burech *Windb. ps.* s. 513. sie wolde vorsûchen ap sie sie bestaten mochte unde belôhnen *Dür. chron.* 329. ich bestate ouch der fürsten kint, diu mir hie bevolhen sint, dâ man in leides niht entuot *Karl* 3243. von dem richen manne der in der helle bestat wart *Leys. pred.* 2, 39. — biz si gelâzen sich hie nider und sich bestaten, daz si wider ze laude niht enstrichen *troj. s.* 168. d. swer âne urlop mit des hûses kleideren von dem hûse scheidet unde sich anderswâ bestatet *st. d. d. o. s.* 230. swelch knecht sich wil bestaten zu dem hûse *das.* s. 231.

3. verheirate, versorge, statte aus. war umbe habt ir dise magt nicht bestatet vor manegem tage? *Kolocz.* 86. mit drîzehen juncfrowen di der lantgrêve êrlichen bestatte zu Düringen in dem lande *myst.* 242, 16. ich wil ê miniu kint bestaten *Bert.* 570, 8. sô herren bestaten wolten ir kint *Renn.* 6495. — nu het der werde man dâ bi zwuo tochter und sune dri, ieglich kint bestatet eben mit grözem gûte bi sinem leben *Kolocz.* 158. diu ist bestatet (bestæt *G.*) anderswâ und werdeclicher dan ze mir *Parz.* 89, 10. nu si ze ir ê bestatet wart und an ir rehte bewart *Trist.* 12573. — wip die in selben nement man. owê daz in ir herze kan niht gerâten daz si sich wol bestaten *frauent.* 628, 18.

4. *enphemistisch, begrabe.* in den selben stunden bestatten si hêrlichen Porrum den richen und andre ire holden. di si

begraben wolden *L. Alex.* 4595. die wir hie bestatet hân *Lanz.* 3912. den bestaten wir hie ze grabe *das.* 3844. Isenhart künecliche bestatet wart *Parz.* 53, 28. *vgl.* 112, 2. 161, 2. *Ubr.* 5 1455. *kl.* 2491 *Ho. troj.* s. 245. d. 250. c. *Mai* 123, 35. 126, 13. 174, 37. *Mel.* 6668. *Lohengr.* 191. *Ludw. kreuzf.* 406. 2405. 8181. *Bert.* 291. *Leys. pred.* 16, 12. 20. *myst.* 15, 39. 154, 33. *Ludw.* 5, 22. 15, 25. 67, 8. 69, 22. *Brünn. str.* 354. 5. mit *accus. der sache, bringe an einer stelle, an dem rechten orte an, wende an, verwende.* daz er mit iht möhte 15 bestaten einen vârslac *krona* 335. a. — ich bin dir lange holt gewesen: vil wol ich daz bestatet hân *meine liebe zu dir trägt die besten fruchte,* du hâst getiuret mir den muot *MS.* 1, 39. b. und künnet ez halt niemer sô wol bestaten als ir hie getân hâtet *Bert.* 32, 22. die arbeit, die wir durch got tuon daz wir die alle wol bestaten *Leys. pred.* 114, 31. das weder ju- 25 den, heiden irn glouben als schentlich bestatten *narrensch.* 110^b, 51 *u. ann.* wie ist diu arbeit bestatet *Eract.* 4111. nu habe dir einen wunsch: ich gibe diu mê deheinen und sich daz dun bestatest sô, daz es al diu werlt werde vrô *leseb.* 572, 2. diz grôze gût bestatte her allez nâch gotes êre *myst.* 192, 33. — daz swert was zuo im bestatet sô, daz er sin was selber frô, 35 dô er die güete dran versan *Bil.* 2173. der stecke der dâ lere stât, den solt ich mit iu haben bestat und iwer hou- bet drif gesat *Er.* 9579.

unbestatet *part. adj.* keines man- 40 nes sun der unbestatet ist den sal ni- mant hôer verpflegen an spile wen ûf alsô vil als he anme halse hât *Frei- berg. r.* 174. *vgl.* bestate 3.

bestatege *swv. begrabe.* daz ir 45 mich lâzit schône bestategen *md. ged.* 63, 826.

bestatunge *stf. begrâbnis. Ludw.* 16, 6.

erstate *swv.* 1. *ersetze.* nune 50 machtû leben mære. jâ du aller tugente vater, wer machte dich erstaten *pf. K.*

225, 34. swaz si schaden hâte ge- 5 nommen daz wart ir vollecliche erstat *Gregor.* 2007 *nach AE.* dô erstatet er den gesinden ir arbeit mit vollen *Servat.* 304. min herre im sine marke alsus erstaten solde *W. Wh.* 142, 21. — *Gr. d. wb.* 3, 996, *wo gesagt wird,* dass erstaten *im mhd. nicht begegne, ist hiernach zu berichtigen.* 2. *intransitiv.* von stûden hin ze boume grif ich und wil erstaten (*platz fin- den?*) *Hadam.* 87.

gestate *swv. halte stand?* die ge- 11 torsten ime wole gestaten *pf. K.* 39, 11 *u. ann.*

stetene *swv. bringe an eine stat.* man beginnt si stetenen in furine che- 15 tene *pfaffenl.* 726.

bestetene *swv. bringe an eine stat.* dâ inne was bestetenôt manna himel- 20 brôt *Diemer* 78, 21.

gestetene *swv. das verstärkte ste- tene.* siben jâr chômen al nâh ein an- 25 dere, daz si nie bezzerin gisâhen in aller slahte ginuhte dâz niemen giste- tinin mahte *dass keiner die ernte in den speichern unterbringen konnte* *Genes. fundgr.* 61, 35. *Jos.* 379. ge- stelten *Genes. D.* 87, 15.

state *stf. alles, wodurch etwas ge- 30 statet wird, wodurch es möglich wird es ins werk zu richten. dies können umstände, verhältnisse, lagen sein, eben so gut lebende wesen. ahd. stata* *Graff* 6, 642. *bisweilen (z. b. Wigal.) findet sich stat; s. Lachmann zu Walth.* 119, 34. *facultas sumerl.* 8, 69.

1. *ohne präpos.* a. *umstände, verhältnisse, lage.* dâ ist diu state unt 35 der muot *alles ist hier ganz dazu ge- macht und der wille ist auch da Iw.* 255. op danne gën sî sin state, daz dolt *kann und will er gehen, so lasst ihn gehen* *Parz.* 578, 20. state lèret diebe steln *Eract.* 2444. state machet mangan diep *H. Trist.* 320. state machet bi wilten diep *Pass.* 318, 1. stunt und stat vil diebe macht *Bon.* 61, 18. dô zôch Bachus dannen sân, dâ er bezzer state sin wânde und rîcheren win *Albr.* 23, 135. houwes wære dâ guot stat *Genes. D.* 42, 27. von lan-

zen und von scheften riche state *troj.*
 s. 196. a. dà ist ze fröiden guotiu
 state *Daniel* 14. b. ez ist ein stat ùf
 alliu zil *Frl.* 271, 11. wirt mir state
 unde vrist *Pilat. vorr.* 24. ouch nige 5
 ich ir willecliche, wirt mir state, unz
 ùf den vnoz *MS.* 1, 155. a. mir wirdet
 diu state *Albr.* 32, 366. *fragm.*
 22, 144. mir wirdet state eines d.
Wigal. 11581. *krona* 49. b. wurde 10
 mirs diu stat *Walzh.* 119, 34. iu wirt
 hie michel state schin ze kamphe *troj.*
 s. 198. b. sô rilich state wart uns
 nie ze minne kunt getân *das.* s. 184. b.
 sich hât gefüegeet mir diu stat (: bat) 15
 daz si mir sint ze handen komen *Bit.*
 7026. als im state verhenget *büchl.*
 1, 1560. swaz der gerne schende man
 ze sehene guoten muot gewan, daz lie
 diu state dà wol geschehen: man sach 20
 dà swaz man wolte sehen *Trist.* 611.
 daz in diu state widerseit *versagt das.*
 16438. daz man dar an siehe wes im
 sin state jæhe *wie viel er aufcenden*
könne Am. 1589. sô si diu state niht 25
 irret *Wigal.* 8454. diu state was im
 vor gespart *versperret Barl.* 139, 24.
 — unz im der state slunt gevil *Jerosch.*
 181. b. ir sult merken siner state grôz-
 heit *die bedeutung seiner macht myst.* 30
 93, 2. wir sin der selben state sô vol
 können *das bei uns selbst sogleich ha-*
ben oder zu stande bringen Trist.
 12330. si begunden zit unde state
 vâren ir rûne *das.* 11932. warten zite 35
 unde stat *Albr.* 21, 212. — swenne
 er die state hæte *wenn es sich thun*
liess, sô gruozte er ouch mit ougen
 dar *Trist.* 1098. daz himelriche ist
 veile al dar uâch daz der mensche state 40
 hât *Leys. pred.* 125, 1. ich ne habe
 der state nicht, daz ich icht guotes
 muge getûn *das.* 124, 36. ders ouch
 guote state hât *der die kosten nicht*
zu scheuen braucht Iv. 88. dane hete 45
 sis niht bezzer state *Parz.* 261, 25.
 state hân eines d. *kchron. D.* 398, 6.
Bert. 275, 35. *Albr.* 32, 25. *Kulm. r.*
 5, 49. daz si ze allen ziten ze hove
 hæten stat sitzen bi den vrouwen *GuDr.* 50
 352, 2. wir hân an guote wol die
 state *leseb.* 585, 27. wir hân zer

minne state vil *troj.* s. 135. a. sô si
 des state gewan *Gregor.* 710. dô die
 gotinne ir state sach *Albr.* 33, 415.
 dô dà der vâlant dehein state an im
 vant *aneg.* 37, 53. *vgl. Münch. str.*
 41. *vaterunser* 4388. ich vinde state
 eines d. *komme in die lage es ins*
werk zu richten Wigal. 1766. 4786.
Geo. 2238. ich tuon einem state eines
 d. *versetze ihn in die lage etwas aus-*
zurichten aneg. 37, 33. 6, 56. 15,
 14. *myst.* 323, 8. welt ir vehten dis-
 sen strit, des tuon ich in guot stat
krona 133. a. b. *leute, wie mau*
sie braucht, um etwas ins werk zu
richten. al die state und al die maht
 die si mohten bi der naht besenden
 diu wart gar besant *Trist.* 18848. dô
 sich ir state in ein gewac *das.* 18852.
 ez mac niht ê ergân ê wir die state
 der liute mûgen wol gehân, daz wir in
 herverten riten von binnen *GuDr.* 942,
 2. 904, 1. dar nâch kam aller Krie-
 chen state und al ir maht ze velde
troj. s. 254. b. 161. d. dar zuo in
 der chunich bat er chôme mit aller
 siner stat, mit wiben unde mit chinden,
 mit allem ir dinge *Genes. D.* 100, 30.

2. state mit *präpos.* ob iz si an
 iuwer state *wenn es euch passt Elisabeth.*
 352. mit grôzen staten si rungen die
 dà wâren d'oberosten *Serrat.* 102. ich
 wil die kiele heizen rûsten, daz si mine
 vriunde mit staten zuo den vienden
 bringen *GuDr.* 946, 3. mit staten und
 mit vuogen *Frl.* 75, 6. einen helt kône
 mit staden *Karlm.* 496, 9. den schilt
 den spielt er im enzwei mit alsô kref-
 teclichen staten, daz im durch halsberc
 und durch platen daz swert biz ùf daz
 spalier dranc *schwanr.* 1029. der ùz
 erwelte jungelinc gie mit hoveliclier
 state *troj.* s. 21. d. ob du (*Maria*)
 dà liphaft wære niht, sô was doch ie
 mit hôher state din bilde und dîner
 sôle schate vor sime anlütze lebende
in aller herrlichkeit g. sm. 723. als
 im der vrône geist verlêch kraft und
 maht mit hôher state *das.* 1293. *vgl.*
rb. zu Bon. 462. ein ieglicher tuo
 hinte nâch sinen staten *spec. eccles.*
 56. sult ime helfen des gewantes al

nâch iwern staten *das.* 52. *vgl. Bert.* 22, 22. *Griesh. pred.* 2, 17. *Pf. Germ.* 1, 449. *kindh. Jes.* 78, 2. *Münch. str.* 413. nâch sinen staten wirt der man siech dicke *in der masse, in der ein mensch seiner krankheit nachgibt, wird er krank Bon.* 48, 151. volvürte sîn gebot nâch staten swie er mochte *Pass. K.* 100, 1. nâch der liute gelegenheite und nâch ir state *Zürich. richtebr.* 62. er wart über state gëret *mehr als ihre lage verstattete Iw.* 167. Tristan der fuor allez hin über state und über maht *Trist.* 7393. ze state *zu hülfe* komen *Pass. K.* 266, 15. des mac mir unz an minen töt niemer niht ze state komen ine müeze liden sende nôt *MS.* 1, 183. b. *vgl. arzneib. D.* 13. 46. 64. 125. *Er.* 5343. a. *Heinr.* 505. *Iw.* 121. 244. 248. 20 288. *Parz.* 766, 18. *Albr.* 33, 151. *krône* 116. a. *Pass. K.* 301, 85. *Jerosch.* 135. b. sô du mir komes zo staden *in meine macht, in meine hände Karlu.* 524, 23. einem zu staten getreten *Pass. K.* 238, 42. ich enmac in ze staten niht gestân *Iw.* 211. der rât der in wol baz, ze staten stât *das.* 286. *vgl. Lanz.* 3338. 6879. *Trist.* 2413. 19474. *troj.* s. 182. d. *Engelh.* 30 4150. 4379. 4465. *Leys. pred.* 104, 38. *Rab.* 74, 4. *Karlm.* 389, 46. ze staden dô: *das.* 394, 36. ein slac der vil wol ze staten lac *Iw.* 247. *Mel.* 6056. dô ez sich mir ze alsô guoten staten getruoc *Trist.* 11963. sine kraft ze rehten staten vristen *Iw.* 198. ze rehte swie, ze staten sprich *Winsheke* 23, 5. wan er niht wan ze staten slac *Lanz.* 2035. 40

unstate *stf. ungünstige lage, hilflosigkeit, schlechte hülfe.* dane irte unstate noch der muot dane wurde handelunge guot *Iw.* 104. den erbarmte sîn unstate und hete im gerne die benomen *Stricker, leseb.* 566, 32. got weiz unser unstate wol *Leys. pred.* 159. er sach ein wundeꝛ ors dâ stên: al krestelôs begund er gën, mit unstaten drûf er saz, *W. Wilh.* 48, 1. 50 *vgl. H. zeitschr.* 2, 409. mit unstaten êre müet die wîsen sêre *die zu nichts*

hilft Vrid. 93, 12. daz im sint zunstaden quam *En.* 207, 26. *vgl. krone* 262. a. daz ist dem lügenære ein teil ze unstaten komen (*er hatte das leben verloren*) *Nib.* 2083, 4. wir sîn im manigen enden dicke ze unstaten komen *Lanz.* 7005. wil si mir dar umbe ze unstaten stên *MS.* 1. 50. b. zuo ir grôzen unstaten *Zürich. jahrb.* 56, 19.

statehaft *adj. im stande etwas zu thun, einen gewissen aufwand zu machen.* swer si hât ûz gesant her in unser lant der ist ein statehafter man *Roth.* 3. b. 4. a. si wâren niht sô statehaft daz si deheinen veltstrit mohten gehaben *Trist.* 18776. daz arme volc mit richer habe gemachet wart vil statehaft *troj.* s. 245. a. die wurden sêre statehaft an guote *das.* s. 164. b.

unstatehaft *adj. nicht in der lage etwas zu thun.* er gebârte alsô er wære unstatehaft *Roth.* 14. a.

statehaftec *adj. s. v. a. statehaft.* *Frankf. bürgerbuch* 1410. 1419.

stateliche, steteliche *adv. s. v. a. mit staten; gehörig, bequemlich, gemach.* *Schmeller* 3, 669. dâ manec kostelich gezelt zierliche und stateliche stuont *Engelh.* 2479 *u. anm.* si gebârent harte stateliche, sine wellent dir nicht entwîche *pf. K.* 271, 13. stateliche rîten *Gudr.* 1395, 3. er reit stetelichen dan *Wigal.* 523. steteliche wider rîten *Trist.* 5329.

unstateliche, unстетeliche, -en *adv.* daz ist dem lügenære ein teil unstatelichen (= ze unstaten) komen *Nib.* 2083, 4 *BC.* — *schnell, unverweilend.* die heiden vergâzen ir einunge die si dâ vor swuoren: vil unstatelichen si vuoren *pf. K.* 220, 29. unстетelichen entwîchen *Iw.* 142 *und Lachmanu* z. 3731. er kërte unstateliche dar *Trist.* 15978. manic knabe lief im gar unстетelich nâch *Nith. H. XLIII.*

stateliche *adv. s. v. a. stateliche.* du hillis ime stadeneliche *Roth.* 4774.

unstateeliche, -en *adv. s. v. a. unstateliche.* kum niht gâhes an si daz ir dîn gewerp bi unstateelichen wone *büchl.* 1, 1547.

state swc. *gebe* state. *ahd.* statôm *Graff* 6, 650. a. *daz got über in ne state gewalt gebe* deheinem sinem viante *Genes. fundgr.* 56, 15. b. *mit genitiv.* ich state sin niht *gebe es nicht zu frauend.* 62, 25. wenne is di burger nicht mē staten wollen, sō sullen si iz lāzen *Freiberg. r.* 274.

c. *mit genitiv und dativ.* ich state iu sehens noch an mich *Parz.* 10 536, 7. statet ūch selhin keiner sunde. *Leys. pred.* 123, 16. d. *mit infin.*

lō er sinen aposteln niht enstatete zu vasten *Leys. pred.* 52, 27. e. *mit untergeordnetem satze.* scaz den mā-

ren, er ne wolte sin niht dane fuoren noch niemanne statote, *daz er sine giri dar ane satote Genes. fundgr.* 56, 15. *vgl. myst.* 123, 11. *Ludw.* 57, 12. *Dür. chron.* 60. f. *mit dat. und acc.* si statet mir grōz ungemach *fūgte mir zu, sie liess mir keine ruhe Bon.* 48, 67.

gestate swc. 1. *transitiv.* *gebe* state, *gewähre, gestatte.* a. *mit dativ.* deme sal der richter gestaten *Kulm. r.* 2, 89. b. *mit genitiv.*

wolt es min herre gestatet hān *Parz.* 418, 6. ich gestate des nimmer *Mai* 148, 34. des enwil sin magenkraft niht gehengen noch gestaten *troj. s.* 45. d. *vgl.* 183. c. 246. c. *Zürich. richtebr.*

41. alle die sō getāner dinge in ir hūsern gestatent ze tuonne *Bert.* 121, 38. *daz got iber in gestattet deheiner missewende Genes. D.* 78, 2. c. *mit untergeordnetem satze.* ich wil nicht gestaten *daz man verdrucke als einen schaten daz rīche werc Pass. K.* 107, 15. *Eracl.* 2811. d. *mit dativ und genitiv.* gestate herre mir des *Diemer* 295, 2. *vgl. L. Alex.* 4047 *W. spec. eccles.* 186. *aneg.* 1, 2. *Walth.* 115, 19. *Nib.* 2188, 4. *Trist.* 8441. *kronē* 143. b. *troj. s.* 275. b. *Mai* 45 237, 12. *Pass. K.* 75, 67. *Ludw. kreuzf.* 3821. 5765. der phallinze gestate uns nāch disime libe *leseb.* 196, 12. neheiner gnāden du in gestates *glaube* 2565. di wile du uns ablājis willt gestaten *Lit.* 1386. wir mugin vil wole in wigis gestaten *L. Alex.* 4389 *W.*

diu Minne kunde in liebes wol gestaten *Engelh.* 3121. e. *mit dat. und accus.* *daz gestate mir her Wolfram kronē* 79. a. 112. b. *myst.* 2, 55, 33. *leseb.* 993, 40. — war umbe ez got sinen friunden alz reht ūbel gestatet es ihnen ūbel ergehen lāsst *das.* 877, 18. 878, 5. 888, 4. f. *mit dat. und infin.* trūben rōt oder gel brechen wil ich dir gestate *Albr.* 32, 279.

g. *mit dativ und untergeordnetem satze.* sone sol dehein vrouwe gestateten ir diwe *daz si sie vor lāze gān Karaj.* 7, 25. *vgl. Parz.* 701, 24. *Jerosch.* 138. c. 2. *intransitiv.*

komme zu staten, bin angemessen, passe? ez möht mir lihete gestaten diu rede die ir tuot *kronē* 241. a. *jedoch im reime auf lāten.*

gestatege swc. s. v. a. gestate 1. im wart gestategot guot gemach *Bon.* 13, 17.

STAT *stm.* stand, orden. *lat.* status, *ital.* stato. *Schmeller* 3, 665. *gehört Frl.* 53, 14 *hierher?*

ēstal *stm.* ehestand, Ehepaar. *Gr.* w. 2, 619.

ST.ETE *adj.* fest beharrend, beständig, fest. *ahd.* stāti *Graff* 6, 645. *gesch. d. d. spr.* 887. *vgl.* stat und ich stande. constans, frequens *Diefenb. gl.* 76. 82. 131. 1. *ohne zusatz.*

a. *von personen.* küene und milte und *daz er dā zno stāte sī Walth.* 35, 29. bistu noch stāte *Barl.* 18, 17. liutsælic unde stāte *troj. s.* 126. d. schille ich *daz mir kumber mēret, doch prise ich, des si ist gēret, daz si kan sō stāte sīn (im versagen) MS.* 2, 41. a. si erkante sich vil stāte *a. Heinr.* 1105. — *comp.* si ist stāter vil dann ich *Walth.* 96, 37. — stāter man *Iw.* 288. *Walth.* 47, 32. *Bon.* 35, 63. der helt stāte *Parz.* 186, 13. der stāten wibe *frauend.* 425, 3. diu quote, diu stāte, diu reine *Florāte Trist.* 1903. man sol stāten friunden klagen herzenōt *Nib.* 154, 3. swer sich des stāten friundes dur übermuot behēret *Walth.* 30, 29. ein stāter helfer *Ludw. kreuzf.* 3261. ein stāter vient *Alph.* 404. b. *von diingen.*

er vant niht stætes an in zwein *Trist.* 891. wie stæte ist ein dünnez is, daz ougestheize sunnen hât *Parz.* 3, 8. daz friwentlich liebe ist stæte *das.* 409, 21. des ist sin ère stæte *a. Heinr.* 1436. 5
 diz beleip lange stæte *Er.* 926. daz müeze lange stæte sin *Flore* 5895 u. S. das dis stæte belibe sô ist dirre brief mit unserm ingesigel besigelt *Basel. r.* 7, 26. daz die pünd stæt söl- 10
 ten beliben *Zürich. jahrb.* 84, 1. einen fride der zuo bôden teilen stünd und stæt und vest beliben sôlt *das.* 85, 5. daz sol ietweder teil ân all widerred stæte haben *fest einhalten Münch. str.* 15
 47. *Zürich. richtebr.* 59. minen eit wil ich stæten hân *Bon.* 35, 38. daz sal man steiti haldi *Mühlh. rb.* 46, 25. daz liez, er harte stæte *Gregor.* 2012. swenne ir Tinschen fride gemachet stæte 20
 bi der wide *Walth.* 12, 19. si worhten die müre vil stæte *Exod. fundgr.* 121, 3. — daz ewige heil unde die stâten gesuntheit *leseb.* 196, 2. si gewonnen einen stâten mit *L. Alex.* 4433. 25
 stæter muot *Iw.* 112. 123. *frauent.* 395, 8. *Bon.* 4, 17. stæter wille *myst.* 273, 23. der mit stâten gedanken *Parz.* 1, 14. stætiu triuwe *a. Heinr.* 62. *Walth.* 94, 3. *Nib.* 2201, 3. stæ- 30
 tiu zuht *Walth.* 81, 11. stætiu güete *Iw.* 67. stætiu tugent *Iobges.* 25. stæ-
 tiu rede *Iw.* 288. stætiu minne *Walth.* 67, 29. *Parz.* 586, 29. stætiu frönde *das.* 646, 22. 723, 20. *Walth.* 13, 35
 25. stætez leit *Trist.* 5067. ein stæte guot *Barl.* 130, 17. stætiu suone *Nib.* 312, 3. *Zürich. jahrb.* 80, 18. stæter vride *Nib.* 1933, 4. *Alph.* 37, 1. mit 40
 stæter sicherheit *Iw.* 107. — swer nicht stætez wesen *festen wohnsitz* hât *Münch. str.* 253. die stæten sternes *fixsterne Mein. nat.* 2. — *comp.* er hete ze kekheit stæteren muot *Er.* 8435. — *superl.* des gelouben gruntveste, diu 45
 stætest und diu heste *Barl.* 81, 8.
 2. *mit präpos.* wirne wellin dar an stâte sin *fest daran beharren spec. eccles.* 74. *krone* 220. a. ich solde stæter sin dar an *Iw.* 151. der künec 50
 ist an mir stæte *hält fest an mir Parz.* 712, 30. dô wart vron Hilde in ir

höhen vreden harte stæte *Guodr.* 1607, 4. sit ir mit triuwen stæte *Nib.* 1934, 3. daz er wârhaft, stæt und menlich mit sinen worten und mit tæte was *Zürich. jahrb.* 56, 9. — di nicht stæte sint gewest weder zu der è zu grifene noch küsche zu blibene *myst.* 83, 8.

3. *mit genitiv.* dicke dunke ich mich sô stæte mines willen *Walth.* 113, 37. triuwen stæte *Nib.* 1934, 3. *vgl. Bartsch Nibelungenlied s.* 203. der ern stêt *Suchenw.* 2, 32. als daz gold ist sines glanzes stæte *Ludw. kreuzf.* 7574.

4. *mit dativ der pers.* einem wibe stæte werden *Iw.* 249. ob du mir sist mit triuwen stæte sunder wane *Walth.* 89, 15. ich bin ir sô guotes willen stæte daz ich ir in minem muote nie vergaz *MS.* 1, 164. a.

stætes *adv. gen. stets-* daz sie stætes gerne truoc ein vrischez bluomen krenzelin *H. Trist.* 3764. kriegten stætes ûf ein ander *Zürich. jahrb.* 63, 9. 81, 16. *Megb.* 143, 3. 149, 25. 159, 27. stætes *Ludw.* 87, 1.

stæte *adv.* mit stæte wernder riuwe *Walth.* 8, 1. alsô hân ich stæte her gerungen *das.* 97, 7. behalten stæte sin gebot *Barl.* 103, 13. ein iemer stæte wernde guot *das.* 227, 21. pardus wont stæte der lewinne bi *MS.* 2, 231. b. die wolkensûl in stæte was ein gelcite *Pass. K.* 2, 92. stæt, stêt *Suchenw.* 9, 52. 2, 58. stæte *krone* 104. b. *doch hat hier V stæt, P* zuo stæte. ich sag niht von beten stât *Teichn.* 79.

hovestæte *adj. am hofe, der hofsitte festhaltend.* min lop wær iemer hovestæte, dâ man eteswenne hoveli-
 chen tæte *Walth.* 30, 9.

lanestæte *adj. lange fest beharrend.* diu lenge bezeichent daz wir lanestæte sculen sin mit guoten wer-
 chen *spec. eccles.* 115.

unstæte *adj. unbeständig, nicht dauernd.* fluctuosus *Diefenb. gl.* 127. dem unstæten manne *Exod. D.* 140, 19. unstæte liute *Walth.* 40, 30. *vgl. Trist.* 945. *frauent.* 424, 29. *Renn.* 9167. wârhaft, und unstæte niht *MS.* 2, 241. a. ein unstætez dine *spec. eccles.* 130. der welt

unstætiu süeze *Barl.* 120, 8. sin ère
 sin unstæte *Iw.* 172. wäfte ditz un-
 stæte leben umb daz ewige leben *Pf.*
Germ. 1, 453. daz liez er gar un-
 stæte *troj.* s. 180. c. — si sint un-
 stæte in aller ir getâte *Diemer* 39, 9.
 stæte *stf. festes beharren, bestän-*
digkeit. ahd. stâli Graff 6, 646. un-
 ser stæte hibent als ein loup *a. Heinr.*
 724. ir klagendiu stæte was sô ganz
Parz. 242, 6. herzen stæte im gap
 den rât *das.* 751, 16. stæte ist ein
 angest und ein nôt, in weiz niht ob si
 ère si — lât mich ledic liebe mîn frô
Walth. 96, 29. die andern tu-
 gende sint enwiht, und ist dâ bi diu
 stæte niht *w. gast* 1819. gedenke der
 grôzen triuwe dîn, der stæte und ouch
 der eide *Nib.* 2088, 2. ich mac wol
 diner gûete jehen stæte âne wenken
Parz. 715, 15. si sluoc sîner stæte
 einen selhen minnen slac *Iw.* 238. er
 gelobte im des stæte *das.* 173. dâ
 niemen stæte vinden mac, dar was mir
 gâch *MS.* 1, 180. b. mit triwen si
 gehiezen ein ander rehte geselleschaft,
 diu hete stæte und ganze kraft under
 in beiden unz an ir tût *Wigal.* 7204.
 mit rehter ê wart diu stæte gevestet
 under in *das.* 9424. ê daz ich mîn
 ritterliche stæte brâch an gnoten wi-
 ben *frend.* 425, 1. ob dînes herzen
 stætekeit im ungewancte stæte treit *Barl.*
 185, 18. er liez dâ bi erschine daz
 er die ê und rehte stæte lieb unde wert
 hête *aterunser* 952. als diu selbe
 êwikeit allen dîngen gît anevanc, alsô
 gît si in allen stæte *myst.* 365, 3. —
 dem an stæte nie gelanc, ob man den
 in stæte siht, seht, des stæte ist lûter
 gar *Walth.* 97, 4. daz si zem winde
 bi der stæte sin gezalt *das.* 122, 26.
 ein wip diu muot unde lip mit wiplich-
 er stæte der werlt gewirdet hæte
Trist. 1649. ich wânt ie daz wiplich
 gûete lihete wancte durch geschilt und
 daz man in ir gemüete heten zuo der
 stæte pfliht *MS.* 2, 241. a. daz ich
 dîn noch nie vergaz ze frumelicher
 stæte *büchl.* 1, 1848. daz er keinen
 vriunt hæte ze triwen und ze stæte
 liebern danne iweren lip *Gregor.* 3742.

mit stæte *auf feste, beständige weise,*
fest, beständig, für immer. doch mac
 mit stæte niht gesin *kann nicht dauernd*
sein dirre trüebe lihete schin *Parz.* 1,
 23. helfe und manlichen rât gap er
 mit stæte'n friunden sin *das.* 108, 19.
 minne diu mit stæte in sime herzen
 lac *das.* 743, 4. ist rehtiu koneschaft
 ein lip, diu ist mit stæte iu an ir tût
Wigal. 11376. *vgl.* 4381. 11385.
Barl. 5, 19. 8, 19. 43, 16. 79, 16
u. m. ze stæte *fest, für immer.* ze
 stæte jehen, versprechen, werben *Gre-*
gor. 1109. 1730. *Gudr.* 591, 3. er
 enpflac ir minne nie unz daz er si ze
 stæte nam *ein festes ehebündnis mit*
ihr schloss Wigal. 9054. daz kastel
 dâ der marschalch ze stæte sin wesen
 ûffe hæte *beständig wohnte Trist.* 2155.
 lâ dich ze stæte in ganzen vrenden
 vinden *Frl.* 296, 15. alsô ze stæte,
 daz sie nimmer sich geschieden *myst.*
 341, 14.

unstæte *stf. mangel an beharr-*
lichkeit, unbeständigkeit. diner un-
 stæte ist ze vil *Exod. D.* 140, 20.
 einem unstæte jehen *Iw.* 77. sich un-
 stæte nieten *Parz.* 732, 6. der unstæte
 geselle *das.* 1, 10. *oder ist* unstæte
hier adjectiv? *vgl.* geselle. unstæte,
 schande, sünde, unôre, die râtents iemer
Walth. 40, 30. daz diu iemer getæte
 solch mort und solch unstæte *Mai* 170,
 20. daz ich armiu meit ûf michel un-
 stæte vil manegiu herzen leit mit schande
 hân geduldet *Gudr.* 979, 2. der sin
 mit unstæte pflac *Barl.* 118, 30. daz
 ichz von unstæte tuo *Iw.* 92. sinewell
 ich dem in sinen handen daz sol zun-
 stæte nieman an mir anden *Walth.* 79,
 36. nieman darf mir wenden daz zun-
 stæte ob ich die hazze die ich dâ min-
 net è *MS.* 1, 93. b. — sô sie ver-
 wandeln die unstæte des libes *Leys.*
pred. 129, 8.

stætelich *adj. s. v. a. stæte.* si
 enbuten Prünhilde stæteliche triuwe *Nib.*
 1366, 2. er truoc stætelichen sin *Parz.*
 542, 8. vil stætelich was sin site *Pass.*
 K. 254, 26. stædelich *leseb.* 725, 4.

stæteliche, -en *adv. beständig,*
stets. crebro *Diefenb. gl.* 82. stâtli-

chen klophin *spec. eccles.* 74. ställliche *Trist.* 5329. ställliche *myst.* 99, 23. *Ludw.* 9, 14. 47, 30. ställlichen *myst.* 197, 9. *Rsp.* 1306. 1566. 3248. *Dür. chron.* 674.

stæte *swv. mache* stæte. a. daz soltu stæten, miller got, daz es mir iht zergè *MS.* 1, 154. a. ez stætet triuwe unt tugendet leben *Trist.* 185. si stæten ouch den rât alsò *das.* 8461. stætent sinen irretuom *urst.* 110, 56. daz gestætet wart sîn sîn *Barl.* 302, 7. alsò solten si ir eit stæten und die sicherheit *troj.* s. 310. a. die suone stæten *das.* 306. a. 309. c. sò sî der kouf gestætet hie *g. Gerh.* 2417. 2424. — der bettelorden ward gestætet *Zürich. jahrb.* 53, 9. b. *mit dativ.* sò wolten si im stæten friuntschaft mit wernder stætekeit *troj.* s. 296. b.

c. *mit präpos.* daz er uns dâ mite stæte *myst.* 357, 36. stæte daz gemüete sîn an den vil werden hulden dîn *Barl.* 186, 21. daz er in sinem lobe stæte mich *das.* 166, 29. — der vride wart mit bürgen unt mit eiden gestætet *Trist.* 399. der bâbest stæte ez mit hantveste unt banne *Heinr.* 1075. 3229. — dîn unstetèz gemüet und ungesamnet gedenke in mir stæten und festnen *leseb.* 876, 32. lopten ez ze stæten underm gesinde *krona* 130. b. der kampf wart gestætet under in beiden mit giseln unt mit eiden *Eracl.* 4635. zwischem graben unt dem üzern her wart gestætet dirre vride *Parz.* 210, 3. d. *mit reflexivem accus.* sich stæte sînes herzen muot *Barl.* 150, 28.

bestæte *swv. mache fest und beständig, bestätige.* 1. *mit accus. ohne zusatz.* a. daz ist nütze und wol bestætet *wird fest gehalten* allenthalben *myst.* 309, 15. er sante siner brieve schrift in dutsche unt welsche lant und gebôt in daz zehant daz selbe alle tæten: die müsten ez alle bestæten *Heinr.* 1084. daz wart bestætet u. betaget *H. zeitschr.* 7, 367. b. daz rîche mac niht veste sîn, daz milte niht bestætet *troj.* s. 113. b. daz wir behalten und bestæten altez, reht und guot

alt gewonheit *Münch. str.* 287. dis ûfsatzunge ist gemacht und bestætet *Zürich. jahrb.* 51, 28. der vride wart bestætet *krona* 221. a. bihte wir und setzen buoze und bittenn daz er si bestæte durch got und durch unser bete *Reinh.* s. 393. c. der bischof wart bestætet von bapst Innocentio *Zürich. jahrb.* 88, 9. einen orden bestæten *Ludw. kreuzf.* 928. *Hätzl.* 2, 74, 10. — ob die waisen vor iren tagen nâch ir freunt rât bestætet *verheiratet* und berâten werdent, sò sol man in ir guot aber wider geben *Münch. str.* 421. *vgl. Schmeller* 3, 671.

2. *mit dat. der pers.* wolde im des siges krône bistæten *Ludw. kreuzf.* 186. wir bestæten in elliu deu reht und di gûten gewonhait, deu di selbe stat ze Wienne her brâht hât *Wien. handf.* 284.

3. *mit präpos.* a. Hector der ist bestætet an ritterlichen èren *troj.* s. 114. b. dazs got friste unde bestæte in rehtem gelouben und an rehten werken *Bert.* 144, 14. alsò muoz diu sêle gevestet unde bestætet sîn in gote *myst.* 2, 222, 12. si ist küniginne in mines herzen sinne, dâ si bestæt ist inne *MS.* 1, 7. a. die isenhalten wil ich dir ze stüere geben daz du bestætest dîn leben ûf dem wilden steine *Gregor.* 2820. dô wânte ich die gedanke min ze gote alsò bestæten dazs iemer vuoz ûz sime dienste mër getræten *MS.* 1, 72. a. min vrouwe ist ein sò edel wîp, daz er niemer sînen lip bestætet ûf der erde ze höherme werde *dass er sich nie mit einer vornehmeren frau vermählen kann* *Iw.* 159 und *Lachm.* z. 4205. b. dâ er ir verdammunge mit bestætet *pfaffenl.* 310. die muosten im beide mit triwen und mit eide vil wol bestæten daz, si ensagtenz nimmer fürbaz *Gregor.* 890. daz sî keinen kouf mit der hant dar slahen noch bestæten *Mer. str.* 426. in der stat gericht sol man aigen bestæten *sicherheit dafür leisten* jâr und tach mit anderm aigen oder mit porgen (*bürgen*); swer aigen oder porgen nicht gehaben mag, der bestætet sein aigen mit seinem aid *Münch. str.* 31.

bestätunge *stf.* *bestätigung.* b. empfähen *Clos. chron.* 27. friheit und bestätunge nemen von einem Zürich. *jahrb.* 52, 37. — fulcimen *Diefenb. gl.* 133.

erstäte *swv.* *mache fest.* si müezen mir erstäten, daz si uns iht entriunen *Gudr.* 1599, 3.

gestäte *swv.* *mache fest.* daz du mich wihest unde min leben gestätet 10 ē du ersterbest *Genes. fundgr.* 39, 19. daz er daz an den gestäte, sō er ersturbe daz er in in Egypto niene be-
vulle *Genes. D.* 105, 11. wie mohte erz baz gestäten *Heinr.* 2106.

unstäte *swv.* *mache unstäte.* mit jungen räten ir alten site unstäten *von ihrer alten weise abgehen Parz.* 533, 18.

stætec *adj.* *s. v. a. stæte.* *ahd.* stätig *Graff* 6, 646. mit stätigem muote *H. zeitschr.* 8, 147. ich sol haben den stätigen gedingen *Diemer* 313, 26. nu het diu vrowe Sælikheit an in geleit ir vil stätigez *marc Gre-*

gor. 1065. komen ze der stätigen mandunge *Tundal.* 62, 6. besitzen die stätigen reste *das.* 59, 44. des hân ich einen stätigen muot *Nib.* 1948, 4.

stätiges *adv. gen. stets.* *Megb.* 135, 5. 236, 15. 461, 38.

stætegemuot *s. das zweite wort.*
bestætec *adj.* *animaequus Diefenb. gl.* 29.

unstætec *adj.* *unbeständig.* girovagus *Diefenb. gl.* 140. der ist unstætec in allen sinen werken *Diut.* 3, 27.

unstætecniete *s. das zweite wort.*

stætecheit *stf.* *beständigkeit.* constantia, frequentia *Diefenb. gl.* 76. 131. dar an lit kein stætekeit *das hat kei-*

nen bestand Bon. 39, 41. wir man wir wellen daz diu stætekeit iu guoten wiben gar ein kröne si *Walth.* 43, 29.

vgl. 67, 26. *MS.* 1, 93. b. 168. a. *U. Trist.* 672. stætekeit *Pass. K.* 29, 45 67. 358, 65. 637, 90. *myst.* 145, 10. in rechter stætekeit *Pass. K.* 17, 91. in reiner stætekeit *Barl.* 28, 19. mit stætekeit *Barl.* 61, 39. 78, 34. 83, 9. *MS.* 2, 117. b. mit wernder stætekeit 50 *troj.* s. 296. b. mit guoter werke stætekeit *Barl.* 42, 3. stâticheit *gotis*

lebenes *spec. eccles.* 7. gedenken an die iemer wernden stætekeit *MS.* 2, 150. a. — *personif.* diu Stæticheit *Suchenw.* 28, 336.

5 **bestætecheit** *stf.* di achte sÿlikeit ist nicht mē wan ein bestÿlikeit *bestätigung* und ein ūz legen der andern sibener *myst.* 183, 17.

unbestætecheit *stf.* *unbestandigkeit.* *Suchenw.* 22, 149.

unstætecheit *stf.* *unbeständigkeit.* *Iw.* 77. *Walth.* 71, 15. *Barl.* 11, 1. 105, 35. 130, 15. 283, 14. *Bon.* 44. 63, 50.

stæteclieh *adj.* *s. v. a. stæte.* bi stæteclieher sælekeit *Trist.* 5068. in stætecliechen vrenden *Barl.* 142, 15. mit stætecliechem muote, sinne *das.* 104, 26. 121, 3.

stæteclieche *adv.* *mit stæte, beständig.* continue *Diefenb. gl.* 78. stætecliechen *Genes. D.* 72, 17. a. *Heinr.* 1433. *Walth.* 35, 10. *Parz.* 617, 11. *Heinz.* 1, 472. stæteclieche *Pass. K.* 16, 30. *myst.* 44, 35.

stætige *swv.* *mache stæte.* *ahd.* stätigom *Graff* 6, 651. gotes sun der scol dich stätigen *Genes. fundgr.* 82, 32. *Jos.* 1252. selt wie ir hêrschaft si gestätiget *spec. eccles.* 95. des stætige din gemüete *gesab.* 1, 12. von gotes wort siunt die himel gevesten unde gestêtiget *myst.* 2, 212, 8. ie baz unde baz stätigent si sich ze tugende *pf. K.* 159, 3. — der bâbest stætegte *bestätigte* in ze bischove *litr. chron.* 592. — swer aigen verchauftet der sal ez stætigen *sicherheit dafür leisten* swem er ez geit *Münch. str.* 267.

30 **stætigunge** *stf.* *bestätigung.* *Wien. handf.* 290.

35 **hæstæte** *swv.* *s. v. a. bestäte* stabilire *Diefenb. gl.* 257. constituere, instituere *das.* 76. 157. affirmare, asserere *das.* 15. 42. a. als die hund tuon die ein hîrz bestêtigen in *seinem lager aufspüren Pf. Germ.* 1, 3. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 1656. den vridebrecher bestêtigen *fest halten Kulm. r.* 2, 83. *vgl.* 35, 35. 36, 13. — *in dieser bedeutung zu stat? also bestetigen?*

b. der sol dich bestätigen *stärken Genes. D.* 115, 18. got sine erwelte kristinheit bestätegete nâch willen *Pass. K.* 99, 33. er bestëtiget di krankmütigen *myst.* 138, 28. der geist wirt gevestent unde bestëtiget an eime geistlichen lebene *leseb.* 854, 16. bestätigt uns in allen göttleichen dingen *Megb.* 440, 5. c. als man in bistëtigen solde (*als könig*) *Ludw. kreuzf.* 100. *vgl. Pf. Germ.* 6, 94. *Kirchb.* 601, 8. wande er bestëtiget mē was an dem rîche *Pass.* 43, 70. ich bin bestëtiget in der stat Syōn *myst.* 2, 151, 33. daz diu sēle an daz punt vereinet und ēwecliche dar bestëtiget wirt *das.* 504, 10. bestätige si in den Abrahāmes harm *pf. K.* 240, 9. d. diu vaz des hafners bestätigt *macht fest, hart* der haiz oven *Megb.* 69, 33. e. den vride, die suone bestätigen *Heimb. handf.* 269. *Ludw.* 29, 24. wir bestätigen ēwlichlich dise genāde *Wien. handf.* 292. — wir hânt inen bestëtiget alle iriu recht frîheit und guote gewonheit und die gesetzde die man dâ nent zünfte *Basel. r. VII,* 14. bestätiget er im sin ēre, er wolt im sin iemer lōnen *pf. K.* 99, 22.

bestätigunge *stf. bestätigung.* 30
Ludw. 51, 33.

gestätege *swv.* daz er ez an diu gestätigote *bis dahin* stæte leiste *Genes. D.* 75, 4. ich gestätige iz *mache es fest* mit giselen unde mit gebe *pf. K.* 55, 6. daz ir in gestëtiget ir gemuote *Diemer* 158, 26.

verstätige *swv. mache fest.* ich habe mine wurzele gebreitet und verstëtiget in den, die ich ūz erwelt hân *myst.* 2, 151, 32.

STATZE *f. bude herumziehender krämer; apotheke. Ottoc. vgl. Schmeller* 3, 670. — *aus lat. statio.*

statzūner *stm. apotheker. Ottoc.* 45 *vgl. statzionierer reliquienkrämer narrensch.* 63, 12 u. *ann.*

STATZE *swv. stammele. Schmeller* 3, 673. litubare stamlen statzgen *gl. Mone* 4, 237.

STËCHEL *s. ich STICHE.*

STECKE *s. ich STICHE.*

STËFT *s. STIFT.*

STEIM *s. ich STIME.*

STEIN *stm. stein. goth. stains, ahd. stein*

Gr. 3, 378. *Ufl. wb.* 168. *Graff* 6, 5 686. 1. *lapis.* a. ein wacke

ist ein stein *leseb.* 831, 16. über stein und über stoc siht man in balde klimmen *troj. s.* 83. d. über stein unde stoc *krona* 350. a. *vgl.* 305. b. *Pantal.* 1550. 1612. *m. Alex.* 144. c. *Keller* 240, 13. — ich saz ūf einem steine *Walth.* 8, 4. sitz zuo dem ofen ūf den stein *leseb.* 899, 2. b. wan

daz dâ niht steines lac (*zum werfen*)

15 *Walth.* 95, 9. ez wart nie stein geworfen dar, er enkāme von der schüre *Ecke* 203. *vgl. Gr. d. mythol.* 163. der stein der felt im uff den grindt *narrensch.* 2, 30 u. *ann.* her greif einin ungevōgen stein *Roth.* 2173. den

stein warf si verre, dar nâch si witen

spranc *Nib.* 326, 1. 404, 1. sō si

den stein wurfen oder schutzen den

schaft *das.* 129, 4. dô wurfen den

25 stein genuoge mit schimpflicher fuoge

U. Trist. 537. die steine wāren ver-

bolt *Parz.* 569, 1. ez giengen ūf in

slege grōz: die wāren wol mangan

steins genōz *das.* 212, 10. daz in

daz gerihete erteilte die steine n. den

swāren tōt mit schanden von steinwer-

fenden handen *Mar.* 146. du wirst

ze teile den steinen *das.* 152. c.

die steine muozen gequādert werden,

dâ nâch an das hūs geleit *spec. eccles.*

161. inre drizec mīln wart nie ver-

sniten ze keinem bāwe holz noch stein

Parz. 250, 23. — ich wil niht wer-

ben zuo der mīl, dâ der stein sō riu-

schent umbe gāt *Walth.* 65, 14.

d. der stein ob sime grabe *Parz.* 107,

8. ūf wegen den sarkes stein *das.*

804, 27. e. des mannes muot sol

veste wesen als ein stein *Walth.* 30,

27. sō slāfet er als ein stein *Bert.*

324, 2. ez erbarmet einem steine

büchl. 1, 1752. daz flēhen unde diu

bete daz gienc in einen stein und in

ir herze al ein eben so wenig in ihr

herz wie in einen stein *Flore* 5779.

ez gienge als lihte in einen stein swaz

man uns lēret unde seit *Teichn.* 24.

min fleisch u. min gebeine werde zu
 eime steine è danne daz geschè *Herb.*
 11372. 8362. *vgl. d. mythol.* 519. —
 golt und silber si gâben als ez wâren
 steine *Ottoc.* 417. b. daz volc sich
 karte niht dar an, si ahtens als der
 steine *M. Al.* 2, 1063. *vgl. Zingerle*
negation s. 25. f. *wetsstein, pro-*
bierstein. swer nu des lachen strichet
 an der triuwen stein, der vindet kun-
 terfeit *Walzh.* 29, 8. swaz er dar an
 gewinne, an sinen stein daz strich *Nith.*
H. 44, 35 u. *anm. vgl. Ls.* 2, 630.
 swaz er hie nutzes vinde den striche
 er balde an sinen stein *troj.* s. 223. c. 15
 hâstu dann gewin ân flûste, an dinen
 stein din hant daz selbe striche *Had-*
dam. 241. 2. *edelstein.* man
 sach dâ gût gesmide und manegen ede-
 len stein *En.* 341, 11. manec tiwer
 stein *Parz.* 756, 29. ein smâreides
 was der stein (der âventiure stein *Parz.*
 584, 1.) *Iw.* 32. von Indiâ dem
 lande sach man si steine tragen *Nib.*
 387, 1. vil der edeln steine die frou-
 wen leiten in daz golt *das.* 31, 4 u.
dgl. m. — *plur.* steiner *Wolk.* 2, 3,
 29. — *stein in einem ringe* *Iw.* 53.
 54. 60. 114. — der sigehafte *sieg*
verleihende stein *krone* 188. a. 308. a. 30
vgl. sigestein. 3. *fels.* ich
 weiz hie bi uns einen stein ein lûzel
 über disen sê *Gregor.* 2805. die in
 dem mere swimment und verre zuo
 lande habent und der eteliche von ge-
 lücke ûf einen stein koment und dar
 an haftent *myst.* 356, 26. rihte ûf
 dem steine ûf ein bercvrit *Zitt. jahrb.*
 6, 24. die vürsten twingent mit ge-
 walt velt steine wazzer unde walt *Vrid.* 40
 76, 6. — *hohler stein, felshöhle.* in
 einem hollen steine ist er gelegen ma-
 negen tac *Wigal.* 4744. die meide
 vant daz kint in einem steine *Gudr.*
 74, 2. 95, 2. *Trist.* 16930. 17399. 45
Barl. 292, 26. 384, 19. 4. *figur*
im schachspiel. nu wart verrucket ein
 stein *H. Trist.* 4163. *vgl. Konr. v.*
Ammenh. s. 166. 365. 5. *stein in*
einer frucht. sô hât si (*die mispel*) 50
 stain in ir *Meyb.* 333, 19. 6. *bla-*
senstein, die krankheit. sô machet iz,

gedwanch in der leber u. stein in den
 lenden *arzneib. D.* 50. 128. *arzneib.*
Pf. 1, 18. *Meyb.* 26, 33. 104, 16.
 348, 25. einem den stein sniden *Bert.*
 5 154, 30. 7. *ein gewicht.* ouch
 sal ein stein sechzèn weberpfunt behal-
 den *Freiberg. r.* 292. in den bangen
 gelobte er wachsis einen stein gote
Jerosch. 157. b. *vgl. Meyb.* 472, 7.
 10 *Gr. w.* 1, 159.

agestein, ageststein 1. *bern-*
stein. geliutert als ein acstein *Wigal.*
 7070. alsam der magnet zuo zim ziu-
 het daz isen u. niht anders, unde alsam
 ein agstein zuo zim ziuhet die vesen
arzneib. D. 171. si ziehen an sich
 frawen rein, als magnet u. der augstein
Hätzl. 2, 45. 80. si ziuhet mich als
 tuot den halm der agetstein *MS. H.* 3,
 329. b. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 190. *Frisch*
 1, 14. c. agates aitstein *Diefenb.*
gl. 16. gagates aitstein oder prenn-
 stein *Meyb.* 447, 9. 2. *magnet-*
stein. *ahd.* agistein *magnes*, agatstein
lapis nigellus *Graff* 6, 687. Sirënen
 die mit dem agesteine die kiele ziehent
 ze sich *Trist.* 8091. 8114. swerzer
 danne agestein *Albr.* 22. a. hilf uns
 von dem wâge unreine klebender sünde
 zuo dem stade, dazs uns mit ir aget-
 steine ziuhe von gelückes rade *MS.* 2,
 200. b. der sünden agetstein *g. sm.*
 146. ir ougen blicke vâhent sam der
 agestein *fragm.* 21. a. Zabulônes buoch
 daz Virgilius ûf dem agetsteine mit
 grôzen næten gewan *MS.* 2, 13. a.
vgl. 13. b. 14. a. b. der kiel begund
 in an dem agtstein hangen *Pf. Germ.*
 5, 370. als der agestein der an sich
 grôz unde klein zucket gar ân alle wer
 in dem wilden lebermer. des natûre
 ist wunderlich: er zucket balde an sich
 in einer kurzer wile swaz in einer
 mile iender im genâhet *Heinz.* 1, 1733.
vgl. mus. 2, 114. du zarter liebe ein
 agetstein *Frl. ML.* 8, 3. der agestein
 sich miltet gein dem isen *Frl.* 47. a.
 alse der agestein giuzet sine kraft an
 die nådeln *myst.* 2, 496, 38. daz
 isen henket sich an den agestein *das.*
 232, 5. — *vgl. noch Wackernagel in*
H. zeitschr. 9, 566.

alabasterstein alabastrum. *Megb.* 453, 13.

alterstein altarstein, altar. er zeigte in einen alterstein, daz was ein marmel *Servat.* 1051. nâch des tages (des charfreitags) site ein alterstein dâ stuont al blôz *Parz.* 459, 23. dirre stein ist ein alterstein, dâ man alle tage messe ûffe singet unde liset *myst.* 167, 15.

bâgstein. welches frauensbild freilichen handelt, die soll tragen den pâgstain von der kirchen bis zu dem kreuz *Gr. v.* 3, 684.

bêchstein pechstein. sin ors was als ein bechstein erstarret *Wigal.* 6753.

beizstein alawn. alumen, cassaltrum *sumerl.* 60, 13. 61, 16.

bickelstein wûrfel (oder fangstein, womit kinder spielen?). ich hân in mime schrin beslozzen driu pfunt vingerlîn und zehen bickelsteine *fragm.* 21. c. er krâmte ir vogele kleine unde bickelsteine *Albr.* 22, 40.

blidestein stein, der mit der blide geschleudert wird. mir enwær niht leide ob ein hagel blidesteine durch si gienge *MS. H.* 3, 260. b.

bluotstein hæmatites *Frisch* 2, 114. a. bolus *sumerl.* 54, 79.

brennstein bernstein. *Megb.* 447, 9. börnstein *Mügl. hs.* s. 91.

dillestein grundfeste, fundament. der helle dillestein *MS.* 2, 199. b. sin ende ich nimmer vûnde und grüebe ich ûf den dillestein *g. sm.* 33 u. *amm.*

donerstein donnerstein, donnerkeil. sô slabe mich ein donerstein *MS. H.* 3, 202. a. — ein edelstein, gemma ceraunia. ceraunus haizet donrstain. man spricht, an welcher stat der stain sei, dâ schad kain donr noch kein himelplatzen niht *Megb.* 441, 30.

eckestein eckstein. Ludewiges eckestein môht ûz der müre risen *Gudr.* 1394, 3. Ruolant was ein rechter eckestein *pf. K.* 183, 7. her was ein eckestein der êren *En.* 332, 13. alsô soltu flichen ze einem eckestein daz ist der almechtige got *Bert.* 558, 21. aller tu-gend ein eckestein *Heinr.* 3247. si sint die zwelf eckesteine die sante Johannes

in deme gotes riche sach *spec. eccles.* 139.

edelstein edelstein. *myst.* 2 96, 1. endestein s. v. a. slôzstein *Oberl.* 308.

galitzenstein vitriol. *voc.* 1429. 1445. ungar. galitzkô. *vgl. Schmeller* 2, 29.

girstein. quirindros haizt geirstain. den zeuht man dem geirn auz seim hirn *Megb.* 457, 13.

goltstein electrum est metallum cuius tertia pars est aurum *Diefenb. gl.* 105. topazion *sumerl.* 51, 25. — dô bat er unsern herren got daz daz holz golt wart und die kiselinge zu goltsteinen *Leys. pred.* 78, 27. dei in demo fiure alsô stâtig sin samo sô golt unde silber unde goltsteina *fundgr.* 1, 64, 38.

grieczstein sandkorn, kies. kislinge unde grieczsteine *kindh. Jes.* 88, 70.

hagelstein hagelkorn. *Albr.* 17, 30. — du heizest nâch den tiuveln. du heizest Lasterbale. sô heizet dîn geselle Schandolf. sô heizet der Hagedorn, sô heizet der Hellefiver, sô heizet der Hagelstein *Bert.* 156, 2.

hanstein. man saget von hansteinen, swer ir in den munt nem einen, daz er guot vûr den durst si *Stricker* 11, 159.

harnstein blasenstein. *arzneib. D.* 224. 230. *arzneib. Pf.* 2, 2. b. 12. d. einem den harnstein sniden *leseb.* 1019, 23. *altd. schausp.* 2, 799. harnstein *Megb.* 413, 29.

havenstein stein, auf welchem der kochtopf steht, herd. *fragm.* 38. a.

hechelstein acirum (?) *gl. Mone* 7, 599.

houbetstein. sinen houbetstein den stein, der unter seinem kopfe gelegen hatte, er wihete *Diemer* 24, 24.

isenstein eisenstein. si zihet mich als der magnes tuot von art den isenstein *MS. H.* 3, 329. b.

kappenstein ein stein, den der kapau bei sich tragen und der gut gegen den durst sein soll. *s. mus.* 2, 81.

karfunkelstein carbunculus. wir

nâmen den karfunkelstein uf des selben tieres (monicus) hirnbein, der dâ wehset under sime horn (*um ihn als heilmittel gegen die wunde des Anfortas zu gebrauchen*) Parz. 482, 29. kar- 5
bunkestein *Megb.* 437, 15.

kristallenstein *krystall.* dir (*Maria*) ist der kristallenstein gelich und der berille *g. sm.* 842. *vgl. einl.* 10
XXXI, 18.

krotenstein *borax.* *s. mus.* 2, 91.
lâzstein *stein, der gegen den feind geschleudert wird.* — lâzstein wohl richtiger als lasstein *d. i.* laststein *stein von grossem gewichte.* mit grôzen lâz- 15
steinen qualten sie si âne zal *En.* 190, 26. mit grôzen lâzsteinen sach man der helde vil geneigen *Gudr.* 790, 4. ab der mûre werfen mit manegem lâz- 20
steine *das.* 1454, 4. man mohte wol gelichen die lâzsteine kaltem snè — als dicke wurden lân die schuzze nider uf si *Bit.* 1595.

lâzürstein *lapis lazuli.* *Megb.* 465, 31.

leberstein *leberkies.* *Pf. Germ.* 1, 25
350. leoperina *sumerl.* 62, 56. *vgl. Wackernagel umdeutschung* 51.

lichstein *sarcophagus* *Diefenb. gl.* 243. *Megb.* 462, 17.

lichstein *polierstein.* *cilix sumerl.* 30
26, 41. glat als ein lichstein *Ls.* 3, 393. *ahd. lichôn polieren* *Graff* 2, 118.

liutstein *piropholos, lapis humanus* *Megb.* 456, 8.

luhsstein *ligurius.* *Megb.* 450, 33. 35
mâlstein *grenzstein.* *Oberl.* 979.

welcher uber einen gerechten mahlstein arbeidt oder bawet der ist vor einen hohen frevel verfallen *Gr. w.* 2, 187. sazte die mâlstein uf den velden 40
Dür. chron. 11. *vgl. Pf. Germ.* 6, 57.

marestein *grenzstein.* *Oberl.* 1000. *limes gl. Mone* 4, 233. dô wart daz velt gemezzen mit rûten algemeine. man sazte maresteine *Albr.* 1, 256. 45

marmelstein *marmor sumerl.* 27, 70. lâzit uns welbin eine kluft von edilin marmersteine *Ath. F.* 80. die wenti wârin marmilstein vil wîz *Diemer* 110, 11. 109, 25. dri palas wite und 50
einen sal wol gelân von edelem marmelsteine grüene alsam ein gras *Nib.*

388, 3. *vgl. arzneib. D.* 206. *Mel.* 453. *Hätzl.* 2, 37, 45. *Pass. K.* 664, 74. mermelstein *das.* 183, 95. *Albr.* 17, 52. *H. Trist.* 6787. *leseb.* 990, 13. — alabastrum weizer merbelstein *Diefenb. gl.* 17.

mülstein *mühlstein.* *molaris sumerl.* 36, 70. der obere, der undere mülstein *Mart.* 50. man mag ein scef mit kleinen alsô wol als mit mülsteinen ubirladen, daz iz undergât *altd. bl.* 1, 367. sô kreftic daz er einen mülstein mit dem schilte sin enphie *troj.* s. 41. d. die sint sô grôz unde sô hôch uber alle sûnder, reht als ein grôzer hôher berc wider einem mülsteine *Bert.* 204, 7. setzet des ein glichnisse, alsô daz ein mulestein vile von deme himele *myst.* 18, 13. *vgl.* 2, 501, 31. *Albr.* 100. a. 125. a. *H. zeitschr.* 7, 347. *Megb.* 443, 27. mülstein *leseb.* 880, 33. mûlnstein *MS.* 2, 249. a.

mürstein *mauerstein.* klagetun al gemeine daz sich die mürsteine mohten klieben her dan *kl.* 2086 *Ho.*

mürselstein *mörser* (*zum zerstampfen*). *fragm.* 38. a. — ein bat hiez er im bereiten in einem morselsteine dâ *Mor.* 43. b.

nirnstein *calculus renum.* *Megb.* 443, 5.

ortstein *eckstein.* *m. Alex.* 144. a.
pfflerstein *pfeffermühle.* *mortarius voc. o.* 7, 57.

quâderstein *quaderstein.* manich quâderstein was an die mûre geleit *Diemer* 129, 7. 202, 28. *Albr.* 18, 32. *Pf. Germ.* 3, 402.

quirnstein *mühlstein.* *Pass. K.* 440, 56. *molaris churnstein gl. Mone* 7, 593.

rigelstein *rinnstein.* daz bluot alenthalben durch diu löcher vlôz und dâ ze den rigelsteinen von den tôten man *Nib.* 2015, 3.

râtelstein *creta rubra* *Diefenb. gl.* 83.

salzstein *salzkrystall.* *Megb.* 112, 32.
sarstein *sarg aus stein.* ze lôrse in dem münster wît dâ diu frowe noch hiute lit in eime sarsteine *kl.* 4090 *Ho.* die erschlagenen christen liegen

in manegem schœnen sarkestein *W.*
Wh. 259, 10. 357, 25. 437, 20.

schiverstein *schieferstein.* *rechenb.*
1427. later *gl. Mone* 4, 232. scrupulus *voc. o.* 45, 9. spelunca vel rupes concavata *Diefenb. gl.* 255.

schiltstein *edelstein, womit der schild geziert ist.* *Nib.* 2149, 3.

schorstein *schornstein.* *caminus fundgr.* 1, 389. a. proceres kepfer 10
ald schorstein *voc. o.* 4, 67. der wint vil schorsteine unde camyue nedir warf *Dür. chron.* 798.

schubstein *fortgeflözter stein (geschiebe), dessen vorkommen die 15*
nähe eines ganges anzeigt. Pf. Germ. 1, 351.

schürstein *hagelschauerstein, hagel. ir ietweders swert gât nider sam der schürstein Bil.* 10332. è daz di 20
schuwersteine dem lande valln zu grôzen schaden *Suchenw.* 33, 83.

senkelstein *anchora sumerl.* 25, 5. 49, 16. auerasaxa *H. zeitschr.* 3, 369.

sigstein, sigelstein *sieg verleihender stein. Gr. d. mythol.* 1170. *H. zeitschr.* 3, 42. ich hœre von den steinen sagen, die nâtern unde kroten tragen, daz sô grôz tugent dar an lige, swer si habe der gesige. môhten daz 30
sigesteine wesen, sô solt ein wurm vil wol genesen der si in sinem libe trûege *Stricker* 11, 121. zesamen si dô sâzen sam sie einen sigstein bliesen *gössen Helbl.* 4, 125. hûet dich vor alter weib gemein die kunnen blâsen den sigelstein *Hätzl.* 1, 122, 35. sigelstein auch b. *H. Vintler, s. Gr. d. mythol. anh. LIII.* pis sy gussen ein sigelstein *Mich. Beh.* 22, 11. 40

simezstein *simsstein.* ein philâre, dar ôffe lach ein simezstein, sinewel, siben fûze breit *En.* 252, 38.

sinterstein *astoria, calchitum voc.* 1482.

slenkerstein *schleuderstein. Je-rosch.* 20. b.

slifstein *schleifstein. Heimb. handf.* 282. cos *voc. o.* 11, 17. *sumerl.* 35, 55. *plecta lunatica das.* 32, 66. 50
samnia Diefenb. gl. 242. *lapicillae gl. Mone* 4, 232.

slingenstein *schleuderstein.* *glandes voc. o.* 23, 53.

slözstein *schlussstein eines gewölbes Oberl.* 1418. *Frisch* 2, 201. b. doch è er quam niderwart was er an libe verkart zu herten slözsteinen *Albr.* 92. b.

snœckenstein *chelonites Megb.* 342, 26.

spiegelstein *specularis Megb.* 464, 4. **swalwenstein** *chelidonius Megb.* 440. 8. **swalwestein** (*sage davon*) *mus.* 2, 87.

topelstein *würfel, würfelfartig gewebter stoff.* daz dach des gezelttes was überzogen rein mit einem sidin topelstein. ez was geliche geziert in topelsteinen wîz, visiirt *Ls.* 1, 134. des gezelttes dach und gewant was allez samet topelstein. dà sach ich zwuo frowen vîn, die heten topelstein gewant *würfelfartig gewirkte kleider das.* 3, 88.

toufstein *taufstein.* *baptisterium voc. o.* 9, 42. *Diefenb. gl.* 48. *cathocismus (?) das.* 62.

trachenstein *drachenstein.* *draconica, draconides Megb.* 269, 25. 444. — *fels, auf dem ein drache haust. lied v. j. Siegfried.*

trutstein *rötelstein.* *creta rubra voc.* 1482. *Frisch.* 2, 393. a.

tupstein *tuffstein.* *tofus sumerl.* 19, 8. *ndd. dukstein. vgl. Schmeller* 1, 425. ein einveltlic stein als ein tupstein der bewiset niut mè denne daz er ein stein ist, aber ein edelstein *myst.* 2, 96, 36.

tuncstein *tophus voc. o.* 45, 7. *eigl. ein stein, womit man eine tunc mauert (?); s. Wackernagel in H. zeitschr.* 7, 131.

understein *der understein Flore* 1977 *nach B.* *der under stein S.*

vêltstein *feldstein. Karaj.* 50, 7. ein böse veltstein *Roth.* 3138.

vênsterstein *steinerner fenster-rahmen.* durch die venstersteine erglasten in die helme *GuDr.* 1396, 3.

viurstein *feuerstein.* geneistet als ein viurstein *MS.* 1, 184. b.

fullestein *fundamentstein. Pilat.*

vorr. 26. nach Wackernagel gl. für fullemuntstein.

vnoestein fugstein. dà wart ein fuchstein in gelit *En.* 252, 32.

vrhstein stein, der zur bezeichnung der ackergrenze in der furche steht. einen forgenstein ùz werfen *Gr. w.* 2, 158.

wägestein perpendicillum mürwäge vel wägestein *sumerl.* 32, 35.

wandelstein grenzstein. *Haltaus* 2027.

wazzerstein stein, der im wasser liegt oder gelegen hat, kiesel. die geschleuderten steine wären wazzersteine sinewel unde hart *Parz.* 568, 27.

wëgestein stein, den man auf einen tiefen schmutzigen weg legt, um darüber zu gehen. *Elisab.* 420.

welzestein antes gl. *altd. bl.* 1, 20 352.

wendelstein cochlea gl. *Mone* 4, 231. 8, 256. *H. zeitschr.* 5, 414. *voc.* 1420.

wetstein diu welt ist ein spilbret: den wetstein trifft niemen, læge er bar *MS.* 2, 122. b.

wetzestein wetzstein, schleifstein. *cos voc. o.* 11, 17. *sumerl.* 26, 10. 52, 39. gl. *Mone* 7, 599. *Diefenb. gl.* 81. *lapsorium das.* 164. — nu lac dà hi in ein harte guot wetzestein, dà begunde er daz mezzzer ane strichen a. *Heinr.* 1218. daz striche er an sinen wetzstein swaz im dà füegt daz ohsenbein *H. zeitschr.* 8, 559.

wihstein (?) perpendiculum *altd. bl.* 1, 352.

wihelstein taedifer, lapis vel ferum super quo ponuntur taedae *Cod. Schmeller* 4, 51.

wilstein schwelle? vom wilstein an bis zur fursten ùz *Gr. w.* 2, 218.

winstein weinstein. *arzneib. D.* 192. *tartarum voc. o.* 19, 35.

winkelstein winkelstein, eckstein. rehtez wip und guot man sint al ein alsó ein winhilstein *Karaj.* 86, 25. der winchelstein ist min trehtlin *Diemer* 363, 29. *Cristus* der wäre winkelstein *Pass.* 107, 36. *Pass. K.* 78, 42. er ist der sibende winkelstein, dà sich

daz rich ùf setzet der siebente kurfürst, der das reich stützt *Frl.* 138, 6.

witthopfenstein quirin haizt witthopfenstein: den vindet man in der witthopfen nest *Megb.* 457, 9.

zabelstein stein im bretspiel, figur im schachspiel. ligent vor im zabelsteine, er klopft und tavelt algemeine und lockt sich als ein kindelin *H. zeitschr.* 8, 566.

wurfbabelstein stein zum wurfbabel. *Schmeller* 4, 45.

zigelstein ziegelstein. *Kirchb.* 797, 25.

zoberstein bernstein. hornstein, zoberstein crepare (?) *voc.* 1482. alveus lapideus *Frisch* 2, 480. c. nach Wackernagel in *H. zeitschr.* 9, 567 s. v. a. zauberstein.

steinbære, steinbize, steinboe, steinboge, steinbözel, steinbrèche, steinbühse, steingeiz, steinherte, steinhol, steinhurst, steinmeize, steinmetze, steinrutsche, steinschëver, steinschraft, steinschrove, steinvalke, steinvarn, steingevelle, steinwant, steinwære, steinwurf, steinwürke, steinwurz. s. das zweite wort.

steinlin *stn.* steinchen. daz steinlin (im ringe) was ein gränät *Parz.* 438, 6. *stainl Megb* 181, 7. 291, 2. *staindel das.* 191, 18. 252, 5.

mülsteinlin *stn.* kleiner mülstein. *Bert.* 349, 2.

winbersteinlin *stn.* acinus *voc. o.* 19, 20.

steinlichen *adv.* in weise eines steines. *En.* 262, 15.

gesteine *stn.* gesteine. ein gesteine güt, di heizen kristallen *vaterunser* 1205. gewöhnlich bedeutet das wort edelgestein. *Walth.* 92, 26. *Nib.* 93, 1. 1264, 4. *Parz.* 333, 7. edel gesteine glaupe 2411. *Walth.* 18, 36. 74, 24. *Nib.* 656, 3. 1602, 1. *Parz.* 70, 23. 84, 25. *MS.* 1, 1. b. 3. a. 2, 229. b. *Ludw.* 14, 12. 17, 21. bouge mit gesteine guot *Nib.* 522, 1. licht gesteine und rôtez golt *Parz.* 335, 28. — die figuren im schachspiel. dà bi hienc ein gesteine von edelem helfenbeine

ergraben *Trist.* 2219. mit edelem gesteine (*von elfenbein*) spillen si, mit holze niht *Wigal.* 10584.

goltgesteine *stn.* versnochet daz golt und daz goltgesteine, ob iz guot und gēbe si *Leys. pred.* 78, 28. *vgl.* goltstein. 5

schiltgesteine *stn.* edelsteine, mit denen der schild geziert ist. *Nib.* 2149, 3. 10

schächzabelgesteine *stn.* die figuren des schachspiels. *Parz.* 408, 20.

gesteinze *stn.* s. v. a. gesteine. s. *Pf. Germ.* 10, 397.

stein *adj.* von stein, steinern. 15
goth. staineins, *ahd.* steinîn *Ulfil. wb.*

168 *Graff* 6, 691. eine brücke steinîn *Parz.* 354, 6. ein steinîn müre

krone 68. b. *Bert.* 362, 25. in einem steininen berge das. 350, 16. die steinîn

want *Osw.* 2960. steinîn züber, steininiu *vaz Griesch. pred.* 2, 16. —

ist dîn herze steinîn gar und dornic *Barl.* 42, 11. er hât nicht steininen

mât *Albr.* 21, 277. — mit steinîn rinnen *Anno* 513. an der steinir (= steininer)

tabelen *leseb.* 304, 28. ûf steininen altären *Diemer* 47, 1. zuo der steinen

want *krona* 329. b. *vgl. Gr.* 2, 179. 30

marmelsteinin *adj.* von marmor. *Clos. chron.* 89. *gest. Rom.* 146.

steinec *adj.* steinicht. *goth.* stainahs, *ahd.* steinag *Ulfil. wb.* 168. *Graff*

6, 691. lapidosus *Diefenb. gl.* 164. 35
die vische die dâ wahsent in steinigen wazzern

arzneib. D. 54. die wege sint steinic und dornic *Bert.* 171, 4.

steinot *adj.* steinicht. *Megb.* 450, 24. *ahd.* steinaht *Graff* 6, 691. 40

gesteinert *part.* mit steinen, edelsteinen besetzt. eigentumb welche unterscheiden

gestockt u. gesteinert sei mit grenzspählen und grenzsteinen *versehen Gr. v.* 1, 477. — daz hüs und

der palas des Sunnen hêrliche was mit sîlen

underleinet schöne gesteinert *Albr.* 13. a. liste ergraben unde gesteinert

Servat. 592. di woli gesteinirtin chophin *Diemer* 111, 26. schapel wol

gesteinert *Nib.* 1791, 3. ir satel wol gesteinert das. 385, 1. der den tiwren 50

anker truoc ûf dem helme licht gesteinert *Parz.* 98, 27. ein krône guldin

gesteinert und gewieret *troj.* s. 161. b. *vgl. Trist.* 16951. *Karl* 25. a. *Pf. Germ.* 4, 19.

der als ein êren borte mit zûhten ist gesteinert *troj.* s. 2. c.

— ist dîn herze niht vesteclichen gesteinert wie mit steinen umgeben

mit kristenlichem gelouben *Barl.* 45, 10. — dick und zesamen gestaint (constipatos)

und scharph zene *Megb.* 13, 20.

understeinert *part.* mit steinernem untergrunde *versehen. Schmeller* 3, 642.

versteinert *part.* mit marksteinen *versehen. Schmeller* 3, 642.

steine *swv.* steinige. *ahd.* steinôm *Graff* 6, 692. dâ nâch wurfen si in

iz der stete unde steinten in *spec. eccles.* 30. *vgl. Diemer* 64, 23. *aneg.*

31, 9. *Eractl.* 3993. *Vrid.* 151, 9. *Pass.* 174, 54. 180, 81. *Pass. K.* 40,

85. 273, 67. 502, 14. *Renn.* 17934. *myst.* 35, 22. *schausp. d. MA.* 1, 81.

Dür. chron. 688. *leseb.* 990, 10. *ersteine swv.* steinige. wolden sie

ersteinet hân *Mai* 162, 22. *Pass.* 175, 12.

versteine *swv.* tôtete durch steinigen. die selben gar unreinen die hülff

wir iu versteinen und ûf den hürden brennen *fraud.* 6, 18. *vgl. RA.*

693. *Bert.* 89, 26. 261, 19. 353, 29. 450, 23. *Griesch. pred.* 1, 134. 2, 50.

Barl. 113, 11. *Hahn ged.* s. 141. a. *troj.* s. 218. b. 299. a. *Suchenw.* 41,

824. *Hätzl.* 2, 1, 65. *narrensch.* 87, 31. dâ man den versteinte mit steinen

Bert. 171, 34. *ersteine swv.* werde zu stein, hart, starr wie stein, verstocke. lip und

herz ir wâren ersteinet von der unmaht *H. Trist.* 6529. dâ was ir herze

ersteinet *Trist.* 1728. sîn muot begunde ersteinen in ritterlicher frûmeicheit

troj. s. 82. b. sô ersteinet er daz er denne got niht mêt dienet *Griesch. pred.* 1, 92.

versteine *swv.* werde ganz zu stein, so hart wie stein, verstocke. swes leben

kan sô versteinen *MS.* 2, 8. a. in versteinten diu herzen *Karl* 78. a. die alsô erallent unde versteinert in den

sünden *Bert.* 205, 2. er ist als gar verheret unde versteinet als der tinvel in der ketzerie *das.* 243, 7. 418, 35. *Barl.* 350, 1. *Jerosch.* 11. b. 79. c. 179. a. *MS. H.* 3, 352. a.

steineln *swv.* *hageln.* pis (bise) schaur und hagel sô es steinelt *roc.* 1470. *vgl. Leys. pred.* s. 158.

steinlære *stm.* *lapidarius.* *Megb.* 433, 12. 452, 5.

STEL? ob in gelücke trüege unz an der himel steln *MS.* 2, 230. b.

himelstel er sitzet uf den himel-steln *MS.* 2, 166. b.

weinstel? *ducetum sumerl.* 42, 42. 15

STELLE s. STAL.

STELZE *swf.* *stelze, krücke.* *ahd.* *stelza* *Graff* 6, 678. *zu einem verlorenen stv.* *stilze, stalz?* *vgl. stolz,* *stolz.* — *gipsa voc.* 1420. *stibola sumerl* 29, 3. *scaca Diefenb. gl.* 244. *vgl. gl. lat. germ.* 263. a. 515. b. wirt dir der fuoz abe geslagen, si sol dir die stelzen tragen ze dem bette *Helubr.* 1310. der muoz nu uf einer stelzen 25

gân Nith. H. s. 188. widerdröut er mir sô daz er bestrichen wil mir die stelzen, sô muoz er sich zorndrucke nieten *das.* s. 180. hei, solt ich ir einem sine stelzen wol bestrichen *das.* 30 62, 11. her mac varn mit us nach Vrancriche: dâ wirt im sin stelze bestrichen wol *Türl. Wh.* 82. a.

bachstelze *swf.* *bachstelze.* *lucilia Diefenb. gl.* 173. *lucinia voc.* 1420, 35 1577.

wazzerstelze *swf.* *bachstelze.* *Erlös.* s. XLV. *luscinius gl. Mone* 4, 94. *ficedula das.* 6, 345. *lucilius altd. bl.* 1, 349. *hydrox gl. Mone* 8, 399. *strix* 40 *das.* 8, 104. *ripivaga, serra voc. o.* 37, 708.

stelze *swv.* *gehe auf stelzen oder krücken.* *Schmeller* 3, 634. wil er stelzen, si wil hinken *Hätzl.* 2, 52, 44. 45

stelzære *stm.* *der auf stelzen geht.* *loripes voc.* 1420. schier kâmen sie zem burgetor, dâ saz ein stelzære vor, der hât ein stelzen silberin *krona* 253. b. 257. b. — dô wart sân ein hübschen 50 *stelzer* schier sin töt heschert *MS. H.* 3, 288. b. *stelzers wise das.* 202. a.

STÊMEN s. ich STIM.

STEMPFEL s. STAMPF.

STËPPE *swv.* *steche, durchnähe, sticke.* *vgl. stopfe, stift. manicatus quasi manu pictus vel punctatus gestippet Diefenb. gl.* 176. swen di scorpen hecken, den dunket sam man in mit nâlden steppe *fundgr.* 1, 323, 17. swaz man sin vor dem satel sach, daz was gesteppeet dicke *Er.* 7705. dar in er gesteppeet hât ein guot sidin hemde *Nith.* 35, 4. ermel unde muoder sint gesteppeet *MS. H.* 3, 191. b. gesteppeet unde niht genæt pfellel *Parz.* 790, 14. *vgl. 760, 17. 683, 15. 552, 17.* ein kulter gesteppeet samit *das.* 24, 4. hant-schuoch von pfelle, iser unde palmât dâ zwischen gesteppeet und genæt *W. Wh.* 406, 12. die vadem mit den daz selbe miuchelgadem ist gesteppeet und genæt *Helbl.* 1, 195. ein kollier wol gesteppeet vil dicke von palmâte *Tit.* 25, 139. ein matraz, gesteppeet meisterliche *Mel* 622. — sus wart gesteppeet im sin troum *Parz.* 245, 9. sin und sælde sint gesteppeet wol dar in *Walth.* 63, 2.

STËR *swm.* *stör (der fisch).* eines lambarien oder eins stern (: enbern) möht ir lihter guoc ezzen *krona* 27. a. *sturn V.* *vgl. stôr, stür.* *ahd. sterac Graff* 6, 712.

STËR *swm.* *widder.* *ahd. stero Gr.* 3, 326. *Graff* 6, 701. *Schmeller* 3, 652. *RA.* 592. *fundgr.* 1, 392. *aries voc. trat. sumerl.* 2, 45. *vervex Diefenb. gl.* 283. wie ez um den stern stunde *Herb.* 193 u. *ann.* die juden branden wilent geru hocke, rinder unde stern *Renn.* 6888. einen sterren *myst.* 81, 7. lîzen eime sterren daz houhet abe slahen *das.* 148, 26.

stërl *stm.* *männliches schafslamm.* *Megb.* 155, 29.

stïrede *männliches schafslamm.* ein lamp slahen, daz solde ein stïrede sin *Leys. pred.* 62, 11.

STËR *stm.* *ein mass, namentlich für getreide (eine halbe metze); ital. staro. sesquimodius roc* 1618. *Schmeller* 3, 652. daz fuoter verkoufen und geben bi einem vierteil, der ahtiu gën an ein

- ster *Mer. str.* 423. 427. von einem ster salz *das.* 428.
- STERLINC *stm.* *sterling*: ein münzgewicht, dann auch eine bestimmte münze. *mlat.* *sterlingus*, *esterlingus*, *engl.* *sterling.* 5
 min hant ze lône iu drumbe git vil guoter sterlinge swære niht ze ringe *U. Trist.* 885. wizze daz ich einen sterlinc des guotes nimmer gevüere mit mir *Mai* 127, 18. 4 sterlinger *Clos.* 10
chron. 82. silbers manegen stærlinc (so die *hss. und Lachm.*) *Parz.* 335, 29.
- STËRNE, STËRN, STËRRE *swstm.* *stern.* *goth.* *stairnô*, *ahd.* *sterno*, *stern*, *stervo*, *gr.* ἄστῆρ. *Gr.* 3, 392. *Ulfil. wb.* 168. 15
Graff 6, 722. a. *sterne.* der sterne *fundgr.* 2, 202, 40. 203, 15. 41. 204, 28. *Diemer* 233, 26. 234, 3. 235, 5. *spec. eccl.* 38. *Servat.* 656. *kindh. Jes.* 32, 27. 43, 56. *Leys. pred.* 20
 7, 43. *Erlös.* 3325. 3356. 3339. der liechte sterne *MS.* 2, 229. a. ein sterne tunkelvar (*abendstern?*) *md. ged.* 15, 517. ein sternem blic *Parz.* 103, 28. iesliches sternem hinganc *das.* 454, 25
 11. gein des sternem glaste *Erlös.* 3022. den, einen sternem *Diemer* 234, 27. *spec. eccles.* 108. *Leys. pred.* 55, 6. *Erlös.* 3014. — *plur.* die sternem *Diemer* 341, 9. *pf. K.* 118, 10. 119, 30
 16. 154, 8. 158, 1. 241, 5. swem die sternem werdent gram, dem wirt der mâne lihte alsam *Vrid.* 108, 3. dâ liuhtent zwêne sternem abe *Walth.* 54, 31. zwelf sternem mit ir glanze dîn 35
 houbet zierent schône *g. sm.* 1837. der sternem *Diemer* 5, 20. 322, 9. *lobges.* 38. 62. *Erlös.* 3196. swer sant und ouch der sternem schîn wil zeln, der muoz unmüezec sîn *Vrid.* 59, 4. è sîn 40
 gewalt die sunnen geschüefe und aller sternem kreiz *g. sm.* 715. dîn erbermde reichert von den sternem abe unz ñf die grundelösen habe *lobges.* 65. alle die von wurzen oder von sternem 45
 künnet *Bert.* 5, 27. den sternem *Genes. D.* 5, 11. sam der liechte mâne vor den sternem stât, dem stuont sie nu geliche vor andern frouwen guot *Nib.* 282, 1. alsam der sunne gegen 50
 den sternem stât *Walth.* 46, 15. möhte ich ir die sternem gar, mânen unde sunnen, zeigene hân gewonnen *das.* 52, 35. er schuof sternem dâ zuo *Diemer* 345, 3. b. *acc.* *sterne fundgr.* 1, 145, 23. *Erlös.* 3009. c. *stern.* der stern *spec. eccles.* 15. *kindh. Jes.* 32, 70. 81, 71. 85. *H. zeitschr.* 5, 30. (: *gern*) 31. *lobges.* 20. 23. *altd. bl.* 1, 84. *Pass.* 24, 30. 68, 25. 87, 95. *Frl.* 317, 3. *Diemer* zu *Jos.* 40. der geschopft stern *der komet Megb.* 75, 2. *vgl.* 304, 13. des sternem *spec. eccles.* 38. *fundgr.* 1, 84, 20. *H. zeitschr.* 5, 30. *Phil. Mar.* 2260. 2497. 3574. 7633. *Pass.* 23, 87. 25, 64. dem sterne *das.* 24, 11 (: *gerne*). *Pf. Germ.* 7, 344. *vgl. fundgr.* 1, 84, 18. 2, 205, 28. 204, 18. *spec. eccles.* 14. *kindh. Jes.* 81, 51. *Leys. pred.* 56, 1. den stern *H. zeitschr.* 5, 30. *Pass.* 24, 17. 25. 364, 91. *Phil. Mar.* 2447. 2450. 2499. 2551. ze Sente Merjin stern (: *ubern*) *H. Trist.* 6808. ieder mensch hât einen stern, dâ der lip ist under gebern *Teichn.* 92. — *plural.* die sterne *spec. eccles.* 61. *Servat.* 652. *kindh. Jes.* 79, 38. *kl.* 1600 *Ho. Trist.* 11138. *Bert.* 96, 1. *Erlös.* 744. 2895. 3007. die stern *Leys. pred.* 5, 8. 11. der sterne *Servat.* 1088. *kindh. Jes.* 79, 40. ein stern aller sterne *spec. eccles.* 15. der siben sterne (*der sieben planeten*) gâhen *W. Wh.* 2, 2. der der sterne zal weiz und der uns gap des mânen schîn (*Gott*) *das.* 466, 30. der sterne umbevert *Parz.* 518, 6. der sterne wider komen *das.* 483, 14. aller sterne glast *Erlös.* 427. der alle sterne gescaffen hât *spec. eccles.* 38. der die sterne hât gezalt *Parz.* 659, 20. — *viele dieser belege nach Diemers mittheilung; vgl. auch de carmine Wessofont.* s. 27. d. sterne. die sterren bihaltent ire vart *Anno* 41. di sterren si uberlicht *Pilat. vorr.* 95. der weiz die zal der sterren, der worhte mânen und sunnen *Wernh. v. N.* 2, 20. *vgl. Albr.* 1, 320. 17, 569. 18. d. *Herb.* 1308. *myst.* 101, 21. *Elisab.* 351. 352. 392. *Mar. himmelf.* 573. *Erlös.* 3202 u. *anm. Pf. Germ.* 7, 24. **âbentstërne** *abendstern.* *Megb.* 62, 11. als der sterne *Vênus* der sunnen

nâch gêt, alsò daz diu sunne è under gêt, sò heizet er ein âbensterne *myst.* 2, 271, 18. Diana, hesperus *Diefenb. gl.* 96. vesper *sumerl.* 44, 21.

himmelstörn *himmelsstern.* *Wolk.* 5 100, 2, 8.

houbetstörn zwelf houbetsterne *MS.* 2, 12. b.

leitesterne *polarstern*, der die *schiffer leitet.* daz diu nâlde sich dicke 10 umme drèt und danne rehte bestèt zugegin dem leitesterne *vaterunser* 1482. *vgl.* 1493. *Maria*, du glanzter leitsterne, der uf daz mer dà schinet *g. sm.* 828. *vgl. einl.* 44, 16. *Pass.* 145, 45. *Frl.* 15 *FL.* 12, 11. — der stein (der weise) ist aller fürsten leitesterne *Walth.* 19, 4. des herzen leitesterne die schâchent vil gerne dar, dar daz herze ist gewant *Trist.* 16481. den leitesterne (: ungerne) siner fröuden *das.* 13660. der wart ein leitesterne der vröuden und der wunne sin *troj.* s. 32. c. ir strites leitesterne, der Margariton was genannt *das.* s. 189. *vgl.* 253. c. er ist 25 ein leitesterne und ein licht der kristenheit *Silb.* 42. daz er uns sî ein tugende vane und ein getrûwe leitesterne (: kern) *Pass. K.* 111, 13. vor aller missewende ein schür und ein leitesterne 30 der tugent *Frl.* 132, 11. wunneclicher herre, du sizer leicesterre dins volkes *Elisab.* 410. 408.

meisterstörn *hauptstern.* der höhe meisterstern antribilus *MS.* 2, 10. a. 35

mersterne der auf dem meere leitende stern, *polarstern*, *nordstern.* *Megb.* 429, 16. 433, 35. daz wort *Maria* spricht rehte ein mersterne. die an dem mere varent die muozen sich 40 rihten nâch dem mersternen *spec. eccles.* 108. *myst.* 109, 37. *Muria*, mersterne, morgenrôt *leseb.* 196, 17. *vgl.* 273, 13. *Helbl.* 11, 10. ich heize mersterne, ich für dich, tochter, gerne zu minem 45 herren Jêsu Crist *Diut.* 3, 8.

mettensterne *morgenstern* (stella matulina) *Megb.* 62, 9.

minnensterne der planet *Venus.* *Megb.* 62, 16. 50

morgensterne *morgenstern.* Lucifer morgenstern *sumerl.* 44, 20. Ve-

nus haizt ze dâutsch morgenstern *Megb.* 62, 6. si (*Maria*) heizet ouch stella matulina, daz chût morgensterne *spec. eccles.* 108. ez hât der morgensterne gemachet hinne licht *Walth.* 88, 25. als der morgensterne der leste der planêten ist *troj.* s. 177. d. schein als ein morgensterne (: gerne) *das.* s. 258. c. ein alsò gelpfer rubin, der morgensterne möhte sin niht schæner *Iw.* 32. der stein irschein alsò der morgensterne tût *md. ged.* 46, 237. dem morgensterren gelich *Diemer* 322, 19. *MS.* 2, 5. h. — *Mariâ*, diu sam der morgensterne laget dem wiselösen armen her *g. sm.* 140. du liechter morgensterre *Erlös.* 2537. dem ist si (*Maria*) ein morgenstern (: begern) und dar zu ein âhentschin *Marleg.* s. 263. — ich wil sehen gerne diner sunnen morgensterne unt diner ougen meien schîn *U. Trist.* 506. wâ ist nu hin min liechter morgensterne (*die geliebte*) *MS.* 1, 53. b. wip, ich lob dich vür den morgenstern der gën tage uf dringen mac *Frl.* 145, 11.

nôtstörn cometa *roc.* 1429, *bl.* 2. c.

sibenstörn pliales *sumerl.* 44, 19.

sonnenstërre sonne. Cristus der liehte sonnensterre *Erlös.* 1334. 5115.

tagesterne *morgenstern.* lucifer *gl. Mone* 6, 225. *spec. eccles.* 108. *Trist.* 304. *MS. H.* 2, 161. a. *Erlös.* 2940. *leseb.* 994, 17. si louhte uber alle die schare als ein liehtir tagesterne *Karaj.* 37, 4. tacsterne *Herb.* 7884. tacstern *Sereat.* 666. tagesterre *Albr.* 1, 939. 2, 19. 16, 58. 24, 24. als des mânen liechter schîn gât vur dem tagesterre *das.* 6, 35.

tierstörn der planet *Venus.* *Megb.* 62, 13.

tunkelsterne *abendstern.* der tunkelsterne der birget sich *MS.* 1, 38. b. ein tunkelsterne kleine der mac liches mê gegebenennu al di vrouwen di dà lebin *md. ged.* 16, 531.

wagenstörn arctos *Oberl.* 1924.

züstern? *fixstern?* züsterne heizent ir wol vier und zweinzic, in den ir louf hânt siben planêten *Frl.* 364, 7.

störnlicht, **sternenluogare**, **störn-**

meister, stérnschieze, stérnschöz, stérnschære, stérnvürbe, stérnwarte s. das zweite wort.

stérnechin *stn.* sternchen. vorne her an der hûben kostliche sterneche 5
H. zeitschr. 8, 319.

gestirne *stn.* gestirn. constellatio *sumerl.* 4, 32. astrum *Diefenb. gl.* 42. sidus *das.* 249. Flegetânis sach im gestirn mit sinen ougen verholnenbâriu 10
tougen Parz. 454, 19. 23. ein gewerc kunde umbe verholne geschicht an dem gestirne nahtes sehen *Trist.* 14247. die dâ kunnen an dem gestirne spehen ir natüre und alle ir art, ir louf *H.* 15
Trist. 228. als der tagesterre vur allem gestirre gât *Albr.* 16, 59. 22, 393. ein glanz gestirne *troj.* s. 164. c. *vgl. g. sm.* 687. — der mâne klâr noch schînt in dem gesterne *Frl. l.* 11, 2. 20
di des gesterne kunst wol kunden *Rsp.* 4019.

metigestirne *stn.* morgenstern. *Suso, leseb.* 883, 20. *vgl.* mettenstern. 25

sibenstirne *stn.* siebengestirn. daz her daz taitt sich in daz laut recht als ein sibenstirn *Suchenw.* 4, 321.

gestirnze *stn.* s. v. a. gestirne. 30
s. Pf. Germ. 10, 397.

gestirnet *part.* gestirnt, mit sternnen besetzt. *Serrat.* 555. der gestirnte himel *Megb.* 55, 25. 68, 17. *myst.* 2, 214, 32. 397, 10. du wol gestirntez himeldach *Erlös.* s. 281. — diu sô gestirnet ist mit lobe *Trist.* 17136. 35

durchstérne *swv.* besetze durch und durch mit sternnen. durchsternet was sins sinnes himel *Frl.* 313, 8. ^

verstérne *swv.* wann sich die nacht 40
versternet *besternt Wolk.* 13, 3, 10.

STETSCHÉ? *swv.* Ruodolf begunde in zorne stetschen *anstossen, stottern?* *MS.* 2, 190. b. vletschen *MS. H.* 2, 286. a. *vgl. etwa contus stôtsche, stôtsche* 45
voc. o. 22, 46. 40, 4.

STEUWE s. ich stûuwe.

STÉVEN *n. pr.* caplan des markgrafen *Willehalm.* *W. Wh.* 89. 227.

STICHE, STACH, STÄCHEN, GESTOCHEN *ahd.* 50
stihhu, stichu, gr. στίχο, *goth.* stika aus stiks und staks zu folgern. *vgl.*

ich stinge. *Gr.* 2, 27. *gesch. d. d. spr.* 853. *Ufl. wb.* 170. *Graff* 6, 635.

I. steche. 1. das subject ist kein lebendes wesen, dringe tief ein oder durch. a. eigentlich. vil wasse ist daz geizchâr unde stichet *Diemer* 58, 29. daz isen dar in stæche *Karaj.* 6, 17. daz bein im durch die hût stach, daz man es genûc sach *Albr.* 15, 163. 6, 152. b. bildl. der klagesmerze stach in (eum) in sin herze *Genes. D.* 52, 14. daz mich noch sticht als ez dô stach *Walth.* 54, 24. ein mâre in stichet als ein dorn *Parz.* 66, 2. etslicher hin zir spræche daz in ir minne stæche *das.* 217, 2. sô uns diu girde rihtnomes begrife, diu sûntære stichet reizt daz er nâch gewinne sorget *spec. eccl.* 11. 2. steche mit einem spitzen werkzeuge. a. die vliegen bizzen unde stâchen *Exod. D.* 139, 18. der humbel der sol stechen *lw.* 16. daz sie steche diu bin (:hin) *krona* 219. a. dô er mit vingere gên im stach den er ûf in neigete *Pass.* 349, 44. — bildl. einen stechen mit nâchrede *Megb.* 281, 9. b. besonders mit messer, schwert, lanze, namentlich im kampf oder bei ritterlichen spielen. a. ohne zusatz. dâ man solde stechen unde speren brechen *L. Alex.* 4151 *W.* dâ wart vil gestochen unt gar diu sper zebrochen *lw.* 260. er sluoc unde stach *das.* 142. *vgl. Walth.* 15, 40. stichâ stich! slahâ slach *Helmb.* 1029. stich unde slach *Suchenw.* 9, 183. 10, 190. bêdiu hurten unde stechen *Parz.* 349, 6. swâ man turnieren stechen (*ritterspiel*) solt *Teichn.* 285. *vgl.* 16. 286. — swâ man rouft und sticht *das.* 209. ß. mit præpos. si stâchen unde slügen an die manlichen heiden nu *Ludw. kreuzf.* 2005. ich stach gein eime riter *tjostierte mit ihm Parz.* 812, 19. wie si mit scheften stâchen *Trist.* 5055. γ. mit accus. dô mir gestochen wart ein stich von iu mit eime scharpfen sper *troj.* s. 236. a. — daz sper man in die wunden stach *Parz.* 492, 30. Longinus ein sper im in sin reine siten stach *Walth.* 37, 20. er stach sin sper durch des andern

schilt *Iw.* 46. daz ich min swert durch in stæche *das.* 152. daz sper stach er ûf in daz ez brach *Trist.* 16144. er stach einen spiez nâch dem helde *pf. K.* 179, 7. stechet enzwei wider einen ritter iuwer sper *krona* 197. a. diu sper si ûf stâchen daz si gar zerbrâchen *Er.* 4387. *Mel.* 9504. er stach dem richen Hinuen daz sper durch den lip *Nib.* 1826, 3. daz er im zuo dem slitze ein swert durch sinen lip stach *Alph.* 304, 4. — der manegen schilt vil dûrkel stach *Parz.* 101, 19. 57, 26. — daz dir der diu ougen ûz stichet *Griesh. pred.* 2, 65. sô wâren im siniu ougen niht ûz gestochen *Bert.* 8, 37. der scherger im ûz diu ougen stach *Helmbr.* 1688. *vgl. RA.* 707. stechent si ûz ir ougen *wenn sie sich auch noch so sehr ärgern MS.* 1, 97. a. dem sper dâ mit er wart gestochen *Genes. D.* 30, 15. den herzogen er durch den bûch stach *kchron. D.* 153, 15. er wart mit einem sper zer siten in gestochen *Trist.* 1135. stâcht ir tût den Sarrazin *Ludw. kreuzf.* 2773. einen stechen hinderz ors *Parz.* 41, 24. 72, 9. 73, 2. *frauend.* 205, 7. 221, 17. *Er.* 6920. *Ath. E.* 145. von dem rosse *Lanz.* 1428. 2941. 3061. *En.* 244, 15. 311, 36. *Wigal.* 3022. ûz dem satele *H. Trist.* 2119. 2327. enbor ûz dem satele hin *Iw.* 176. über den satele hin *das.* 199. ûf daz gras *H. Trist.* 2264. *Wigal.* 3022. *frauend.* 221, 17. *Lanz.* 2962. 3121. an daz gras *Er.* 6920. ûfen griez *Parz.* 41, 25. ûf daz lant *frauend.* 205, 7. ûf den sant *H. Trist.* 2119. zuo der erde 6929. einen abe stechen *Parz.* 290, 5. 500, 8. *W. Wh.* 335, 2. *En.* 237, 12. *turn.* 25, 2. hinder daz ors stach er in af *Ludw. kreuzf.* 2747. einen nider stechen *Er.* 824. 6920. *Lanz.* 3104. 3360. 6164. *Parz.* 43, 18. 380, 9. 545, 9. *MS.* 2, 146. a. *Alph.* 231, 2. *Teichu.* 291. *vgl. Pfeiffer das ross* 38, 43. — er stach sich ze tôte *Iw.* 150.

3. *ersteche.* dô er den Hinuen stach *Nib.* 1833, 3. — swenne sô er daz elfent stichet *L. Alex.* 4197. die bern stechen *Rsp.* 3482. *vgl. Pf. Germ.*

6, 64. schâf stechen *schlachteu Zürich. richtebr.* 65. 83. 4. an gestochen win (*wie uhd. ein fass anstecken*) *Basl. r.* 8, 9. 14. 5. *besteche.* von einem nimbt er offentlich, der ander sticht in heimelich *Wolk.* 26, 126. II. *stecke.* ein hüben dâ er die ôren under stach *Albr.* 29, 42. — hern Mauriten sie daz vingerlin stach an siner vinger einen *Maur.* 605. *vgl. Gr. d. wb.* 1, 478. — daz du den anderin in keinen kummer nicht stechis *Wernh. v. Elmend.* 514. stach ime die liste in sinen gedanc *prägte seinem geiste die wissenschaft ein Diemer* 188, 10. — ein opfer sie bereite. als man daz für dar ane stach *daran legte (woraus die jetsige bedeutung anzünden sich entwickelt hat)* *Herb.* 15812. ein zeichen si ûf stâchen *Pass. K.* 545, 60.

stächen stn. man sol unfuoge rechen mit slahen unt mit stechen *Parz.* 529, 16. — aller hande ritterspil lerten in die ritter vil, buhurdieren unde stechen, diu starken sper zebrechen, schirmen unde schiezen *Wigal.* 1256. stechen und turnieren *Suchenw.* 46, 98. du hœrst in ritterlichem recht, stechen daz sei all zu sleht für den turnei *das.* 30, 254. *also das stechen als ritterspiel von dem turnei unterschieden; vgl. das.* 31, 193. die alle sichten ritterspil, stechen justieren fôresten und durnieren *Elisab.* 348.

kampfstächen stn. ein kampfstächen tuon *Ehingen* 10.

bestiche stv. einen ganz besteuchen in der bergmannssprache einen erzgang zu bearbeiten *anfängen. Pf. Germ.* 1, 346. 348. 352.

durchstiche stv. durchsteche. ein durchstochen riter *Parz.* 30, 26. man sach manegen schinden und radebrechen und etsliche durchstechen *Barl.* 113, 16. die hende durchstechen *aneg.* 38, 40. *Albr.* 13, 204. der schilt was durchstochen und durchslagen *Parz.* 390, 25. 560, 29. sin lip wart durchstochin mit isininen nagilin *spec. eccles.* 66. daz er mit sinem kolben ir daz schône glas durchstach *Nith H.*

s. 171. — des jãmers swert durchstichet min herze al enmitten *Mai* 43, 2. der dorn mit siner untugent der durchstichet ir ir jugent *H. zeitschr.* 7, 322. daz er alle die werlt durchstichet mit sinen unrehten gewinnen — er durchstichet manigen armen menschen mit hunger und mit zadel *Bert.* 418, 13. 24.

entstiche stv. 1. *steche weg.* 10 er instach Tarquine den stich *Ath. A***, 60. 2. *steche auf, öffne stechend.* die minne hât entstochen ein vaz mit sulchem wine *Pass.* 79, 56.

erstiche stv. *ersteche.* war umbe 15 hâstu in âne sache erstochen *kchron. D.* 154, 4. *vgl.* 30, 5. ich wil in erstechen mit min selber henden *Albr.* 16, 450. mit dem mezzzer erstiche ich mich *krona* 118. b. si erstâchen si 20 zen slitzen in *Parz.* 207, 22. daz er in ze tôde erstâche *Bert.* 557, 27. — wolde sich erstechen *Iw.* 152.

erstêchen stn. der krieg huob sich mit ronben brennen und erstechen *Zürich. jahrb.* 59, 14. 25

gestiche stv. *das verstärkte stiche.* alzehant daz er gestach *Trist.* 16144. mit deheiner slachte dinge mac man den harnasch zebrechen noch dar durch gestechen *Wigal.* 6087. dô Gâwein ime den stich gestach *krona* 79. a. 30

understiche stv. sich understechen *sich gegenseitig stechen Herb.* 8790. mit zwein speren langen sie sich understâchen *krona* 164. h. 35

verstiche stv. 1. nu hâstu gar verstoehen *ausgestochen, jetzt stichest du nicht mehr pf. K.* 195, 27.

2. *steche entzwei.* wol verstach er den van *pf. K.* 178, 22. 40

3. *brauche stechend auf.* si verstâchen beide ir sper *Wigal.* 3945. 6659. è daz, ich siben sper verstach dô wâren driuzên sper ûf mir verstoehen *frauend.* 456, 45 18. 107, 21. er verstach sin sper unz an die hant *Iw.* 102 *BD. wohl in demselben sinne; doch vgl. Ben. z.* 2583. der heiden verstach sin lanze ûf in *Ludw. kreuzf.* 5171. — wan ir al 50 iuwer habe verstecht *Teichn.* 286.

widerstiche stv. den lantgrêven

sine wort begondin widerstechin *ärtern, wurmen Jerosch.* 64. c.

zestiche stv. *steche aus einander, zerstöre stechend.* diu sper zestechen *stechend zersplittern Iw.* 102. *Trist.* 6863. si zerstâchen manec sper *Lanz.* 3244.

stêchære stm. *stecher.* er hiez stêchære ziehen. an swem er sich wolte rechen, den hiez er stechen *H. zeitschr.* 5, 269. — *ritter, der im stechen ausgezeichnet ist und an einem stechen gern theil nimmt.* der was ein grôzzer stecher *Dür. chron.* s. 357. *vgl. Pf. Germ.* 5, 245.

riemenstêcher stm. *eine art betrügerischer landstreicher, die einen riemen so zusammenrollen, dass der stich anderer neben dem riemen hin geht.* *Frisch* 2, 119. c. riemenstecher und kegeler wurden nie sô grôzze trügener *Renner* 10440.

stich stm. 1. *stich. ahd. stih Graff* 6, 637. neweder slac noch stich *kchron. D.* 151, 1. hie slac, dâ stich *Iw.* 142. mit manegem stiche unde slage *Parz.* 618, 5. ein stich der in ze manegen ziten sider niht enverswar *Er.* 4210. der stich geriet dâ schilt unde helm schiet *Iw.* 259. manec stich gienc durch den kulter *das.* 59. einen stich stechen, gestechen *das.* 188. *krona* 79. a. 335. a. *troj.* s. 236. a. tuon *Parz.* 20, 11. 572, 18. daz Tristan hete ze dem tôde einen stich *U. Trist.* 3289. iegliches schilt nam einen solhen stich von den spern *krona* 57. a. daz ir ieglicher sinen stich deste baz möhte gegeben *das.* gap einen stich dem ritter *troj.* s. 207. c. des stiches genesen *Diemer* 221, 27. daz er mit der glâvin ze stiche stüende unde vâhte *krona* 162. b. — si entlihen stiche unde sege *Iw.* 269. die mâze ir stiche und ir sege gemezzen *das.* 47. fünf stiche mac turnieren hân *Parz.* 812, 9. si geloubten sich der sliche, die man heizet friwendes stiche *das.* 78, 6. si neigeten über schilte ze stichen diu sper *Nib.* 1548, 1. vil schilde hört man hellen von stichen und von stôzen *das.* 740, 2. 2. *punkt; in*

der redensart niht einen stich das geringste sehen. vgl. *Schmeller* 3, 611. *Frisch* 2, 334. a. goth. stiks *Ufil. wb.* 170. — *Albr.* 29, 97. 133. b. *Bert.* 383, 15. *Karlm.* 334, 38. *mönchl.* 275. 5
arzneib. Pf. 2, 7. c. der niht an beiden ougen moht einen bæsen stich gesehen *Pantal.* 491. im reime auf törlich *altd. schausp.* 1, 1701. dagegen stie im reime auf die *Heinz.* 2, 54. 10
ls. 1, 344. vgl. *Herb.* 17178. *Bert.* 265, 27. 3. steile anhöhe. vgl. *Schmeller* 3, 608. ze der winstern hant sich ab vienc in einen vinstern tan ein stich (: sich) *krone* 112. b. 15

horlizstich *stm.* *hornissstich.* crabro haizt ain harliz oder ein harniz — von harlizstichen sterben *Megb.* 300, 13. 23. *horliz Schmeller* 2, 237.

mezzerstich *stm.* *messerstich.* dem 20
 gibe ich einen m. *Nith. H.* s. 229.

spërstich *stm.* *sperstich.* *Er.* 5508. *Orendel* 47.

tôtstich *stm.* *stich, wodurch einer getödtet wird.* *Freiberg. r.* 233. 25

widerstich *stm.* *gegenstich.* hochen stæts zu widerstich um die wette narrensch. 76, 18.

stichmezzler s. das zweite wort.

stëche *swm.* das stechen. *arzneib.* 30
Pf. 2, 2. b. 6. a.

hërzstëche *swm.* *herzstechen.* *Megb.* 248, 28.

gëstëche *stn.* das stechen, die schlacht. zu Murten in dem gestech 35
leseb. 1066, 1.

stichel *stm.* *stachel.* *ahd.* stichil *Graff* 6, 637. *Schmeller* 3, 609. hastiger *voc.* 1429.

banestichel *stm.* *procubus hancstichil, alp, more, kobult voc. vrat.* 40

rëbestichel *stm.* *stinkkäfer.* s. *H. zeitschr.* 6, 333.

stichelsuht s. das zweite wort.

stichelinc *stm.* 1. stachel. von 45
 den sticheligen der disteln *Megb.* 183, 29. mit sticheligen oder angeln *das.* 299, 4. vgl. s. 726. 2. ein kleiner stachlichter *fisch. buch v. g. sp.* 18. *H. zeitschr.* 5, 14. *Frisch* 2, 334. a. 50

stëchel, stëckel, stickel *adj.* abschüssig, steil. *ahd.* stechal, steechal

H. 2.

Graff 6, 633. *Schmeller* 3, 611. vgl. stich steile anhöhe *das.* 608. abruptus, declivis *sumerl.* 2, 22. 6, 49. der berch stechel was unde hō *En.* 118, 9. 156, 9. der berc was stechel *lw.* 143. ein stechel rise zetal ich lief *frauend.* 365, 31. berge stichel unde höch *urst.* 125, 60. der ander wec ist gar herte unde rûch und enge unde gar stickel *Bert.* 66, 20. 171, 4. den stickelen berg *Dür. chron.* 435.

stickelee *adj.* declivis *voc.* 1420.

stecke *swm.* *stecken, pfahl.* *ahd.* steccho *Graff* 6, 628. vgl. stoc, stückepalus, vallus, fustis *sumerl.* 12, 46. 45, 9. 19, 37. 8, 67. sudes, stips *das.* 16, 23. 36, 29. baculus *Diefenb. gl.* 47. daz daz peim iht stë sam ein steche *Genes. D.* 6, 32. stechen zwëne grōze er gewan, mit beiden handen er in gesluoch *Diemer* 74, 9. hie was gestalt ein witer rinc von eichinen stecken *Er.* 8768. ob ich stecken ie gestiez *pfähle einschlug Helmb.* 318. si nâmen lange boume und stiezen starke stecken drin *Parz.* 205, 21. die stecken *zeltstangen* von golde *Lanz.* 4872. si brâhten stecken unde swert *Erlös.* 4480. her Nithart hât uns hie verläzen als diu krâ den stecken, diu dâ hinne flüget unde sitzet îf ein sât *Nith. H.* s. 198 u. *ann.* jâ swinge ich dir daz fuoter mit stecken umbe den rugge *das.* 8, 30. einen mit stecken recken *das.* 8, 38. *Albr.* 29, 368. slahen *Heimb. handf.* 273. man plew in mit ainem plewel oder mit ainem stecken *Megb.* 258, 13. er git kuchi-spise mit steckin, niht mit rise *Mart.* 122. c. mit stecken und mit slahen sult ir im sinen lip haben *Geo.* 1859. — ez sî danne ein alter stecke, ein alter schedel *Bert.* 416, 34.

barnstecke *swm.* *stecken für die raufe.* Franzoyser die quecken mit der heiden barnstecken niwiu gezimber worhten *W. Wh.* 235, 6.

marestecke *swm.* *grenzpfahl.* *Schmeller* 3, 610.

schürstecke *swm.* *ustile Conr. fundgr.* 1, 389. b.

warfstecke *swm.* pidonius *gl. Mone* 4, 591.

witestecke *swm.* holzstecken. ir lât mich wûrken, leider witestecke *Nith. H.* 47, 16.

zûnstecke *swm.* zaunstecken. sudes *gl. Mone* 8, 253. uff das er nit ein zûnsteck ein plumper mensch blib narrensch. 2, 9.

steckel *stn.* Engelmâr mit sînem spiez in durch sîn steckel stach *MS. H.* 3, 200. a.

stecke *swv.* stecke. *ahd.* stecchu *Graff* 6, 627. I. *transitiv.*

1. *befestige stechend.* a. *ohne præpos.* swer es ger der springe her unt stecke sîne bluomen dar *Trist.* 4649. er hete sînen pris sô hôch gesteckt, daz in niemen kunde erreichen *Parz.* 613, 14. des sint dir zil gesteckt *das.* 782, 20. — gesteckte stern fîxsterne *Megb.* 55, 22. b. *mit præpos.* daz houbit er ûf luop, er stachte iz an ein sper *pf. K.* 307, 6. stacte daz houbet an ein zinne *krona* 164. a. die kamerære stacten diu licht an die wende *Mai* 91, 17. er hât der sunden dorn an sich gesteckt *Erlôs.* 499. er stacte im an sîne hant des kûnicriches vingerlîn *Barl.* 370, 23. si stacte ir gehuge stete an got *dachte immer an ihn Pass. K.* 618, 15. den stap der knappe stacte ein wenic in die erden *H. Trist.* 1190. du stam des mandelrises (*Maria*), daz in den tempel wart gestacht *Erlôs.* 2532. vil edele gesteine liez er stecken aldar in *einlegen Pass. K.* 280, 7. stacte daz swert in die scheidē *das.* 200, 88. *Zûrich. jahrb.* 44, 15. ze ein ander si sich habten als si in ein ander wâren gestacht *Mai* 115, 33. in dem vastendem gedirn sint fûnf âdern gesteckt *Megb.* 32, 18. senfte plumite mit kultern verdeckt, ruclachen drüber gesteckt *Parz.* 760, 26. ein witer riuc von eichinen stecken — ein mannes houbt dar ûf gestacht *Er.* 8972. ein hirzgehürne was dâ von golde dar ûf gesteckt *Wigal.* 3306. ûf den helm er vedere stachte *Albr.* 18, 56. ûf einen ieglichen vanen wart ein krûze gestact *Pass. K.* 271, 87.

ouch wâren ze zwein zilen dar umb gesteckt fûnfzic sper *Wigal.* 3310. stahlest in under einen banc *myst.* 2, 66, 14. der stecket sînen hervanen, sîn banier für daz gezelte oder oben drûf *Bert.* 260, 12. daz sper und den schilt sin er zuo dem boume stacte *krona* 194. a. c. *mit adverbialpræpos.* liz Rôme an vir enden an stecken *anzûnden* zu burnende *myst.* 48, 7. mit gezelden wite bidact, vil banir hôhe den obe gestact *Ludw. kreuzf.* 1349. daz gotes rîche ist uns allen ûf gesteckt als ein zil *Karl* 19. b. ein aufgestecktez sper *Megb.* 84, 1. niemen sol riten ûf der tjoste zilstat, die man hie ûz gesteckt hât *altd. bl.* 1, 336. ein wimpel ûz stecken *weisth.* 2, 239. 2. ein gestacter *festgesetzter, bestimmter tag.* *Ludw.* 10, 20. 22, 13. 49, 1. 53, 17.

II. *intransit.* ein banier grôz stacte aldâ *krona* 175. a. daz sper stacte dem helde durch den arm *Parz.* 385, 21. von der brücke stalten her gegen im sehzie starkit sper *Wigal.* 6546. *vgl. unten* ich stecke.

ougenstecken *stn.* *sturres hinsehen.* der mensche sol lachen âne zennebleckin, sehen âne ougensteckin *Mone* 4, 368.

bestecke *swv.* I. *transitiv.*

a. *bestecke.* diu welt ist ein garte, dâ got inne brechen sol daz wunnecliche loup, daz siner vrônden sal besteckt wol *MS. H.* 2, 358. a. — grôze kerzen bestact unde wol geziret mit blûmen *Ludw.* 93, 29. ouch sehe wir sumlich ligen (*auf der bahre*) mit schœnen phellen bedeket, mit manigem liechte bestechet *tod. gehûg.* 572. herberge wâren uber al mit liechten bestacht *Er.* 2375. *so zu lesen; s. Wackernagel in H. zeitschr.* 3, 267. und was niergent kein stat dâ an deheiner zinne si wâr mit houpten besteckt *krona* 159. a. an einer glûenden sül diu alle mit suidenden scharsachen wære besteckt *Bert.* 299, 29. b. *stecke auf, stecke.* in eime garten, dâ grûenez gras der meige hât besteckt *Tiirl. Wh.* 115. b. vier kerzen er dâ mite en-

brant, die wären umb daz hette bestact
kronē 182. b. des schar was lauc
 unde breit, bestecket in ein ander *W.*
Wh. 54, 5. c. *setze fest, bestimme.*
 einen bestacten tac, die bestacte naecht 5
Rsp. 3938. *Dür. chron.* 719. *vgl. Pf.*
Germ. 6, 62. 2. *intransit. bleibe*
stecken. daz ors was in gesunken,
 daz ime niht wan daz houhet blact,
 unde was dar inne bestact *kronē* 177. b. 10
 daz er alle viere von im racte unde
 im in der hant bestacte *H. zeitschr.* 8,
 562.
überstecke swv. überstecke, be-
pflanze. ein schöner wase mit hou- 15
 men überstecket *Flore* 766.
umbestecke swv. umstecke. mit
 den rōsen was ich umbestaht *leseb.*
 832, 27.
volstecke swv. stecke voll, fülle 20
an. mit holze v. *Keller* 135, 23.
stecke swv. stecke, sitze fest. ahd.
stecchēm *Graff* 6, 628. dā die schefte
 üz gezogen: maneger steccht ir noch dā
kindh. Jes. 92, 48. daz sper liez er 25
 stecken *kronē* 330. a. — spēren
 (sphaerulae) steccheten dar ane *Diemer*
 82, 3. den gēr im gēn dem herzen
 stecken er dō lie *Nib.* 923, 1. in swes
 sache der selbe choph steche, den slahe 30
 oder hāh *Genes. D.* 95, 32. doch
 stecket in dem arme sin diu Gahmure-
 tes lanze *Parz.* 38, 4. diu glävie
 stecket in der steinwant *Wigal.* 4759.
 — er gap im daz mare daz in dem 35
 beine steckete (: leckete) *troj.* s. 40. c.
 si stecken in der schanden klōben *le-*
seb. 588, 18. sust stecken ich in einem
 alten grāwen roc *das.* 898, 15. nu
 stēt etelicher als im ein spiz in dem 40
 rucke stecke *Bert.* 457, 16. wel junc
 man wehset uf mit stracke, man sprī-
 chet in dem stecket ein schit swā er
 gāt *fragm.* 28. b. tuot war, ob under
 berten iht stecken grate in der kir- 45
 chen keln *MS. H.* 2, 200. b. die va-
 nen stecken ob den porten hōch *Parz.*
 31, 13. vor der linden sach er ste-
 cken mēr dan sehzie sper *Mel.* 9466.
 — dō sach man ir schilde stecken gēr- 50
 schütze vol *Nib.* 2069, 4. daz diu
 sūl alliu vol scharsahs unde mezzzer

stekte *Bert.* 127, 1. die steckin vol
 grōzir worte, vol der untugent *Rsp.*
 2866. 28.

bestecke swv. bleibe stecken. sin
 ors was als ein bechstein erstarret und
 bestecket *Wigal.* 6755. alsō vaste daz
 wol ein schaft dar inne bestecket ware
das. 6873. ein wolf ein bein beste-
 cket was in siner keln *Renner* 1976.
 haltet in dem pech und bestecket als
 ein vogel *gest. Rom.* 113.

gestecke swv. bleibe stecken. dū
 liez er sie gestecken *kronē* 178. b.
 daz dā sū (*des schrertes*) ort began
 gestecken in der erden *troj.* s. 260. a.
 dō er ersach sō manec sper umbe daz
 gezelt gestecken *Wigal.* 3332.

stic stm. s. oben stich.

übersticke? ein eichen übersticke
 (: dicke) *übel w.* 516.

stickel adj. steil. s. oben ste-
chel.

stickel stm. spitzer pfahl. ahd.
sticchi *Graff* 6, 632. *vgl. stichel.*

gesticke stn. stickerei. Dür. chron.
 679.

sticke swv. 1. sticke. ahd.
sticchu (stipo, pugno) *Graff* 6, 627.
 einen vanen wizen mit einem krütze u.
 gestricht an einen schaft, hoh gestiht
 uf den rucke *Ludw. kreuzf.* 7485.

2. *ersticke. s. das folgende er-*
sticke. 3. stecke. mit gesticketen
 augen an die erde (fixis in terram
 oculis) *Cod. Schmeller* 3, 612.

ersticke swv. 1. intransitiv.
ersticke. ahd. arsticchu *Graff* 6, 627.
 si erstichten und erwälē *pf. K.* 183,
 19. ersticht unt ertrunchen *das.* 212,
 11. ersticket unt verdorben *das.* 182,
 6. *vgl.* 197, 15. *Kirchb.* 809, 11.
 810, 25. daz ime moht irstickin sin
 ors von gedrange *Ath. E.* 84. erstick-
 en unde erworgen begunde er an
 dem beine *Silt.* 408. *vgl. Griesh. pred.*
 2, 109. daz si vor tample erstichten
troj. s. 217. c. — alsō erstiht er *ver-*
stumte Griesh. pred. 1, 130.

2. *transit. mache ersticken.* daz si
 daz kint erdructē unde ersticke *Ludw.*
 93, 3. 92, 34.

versticke swv. ersticke. Pfeiffer

Cöln. mundart 126. zwischin zwein bretin prestin si sô lange den hals im mit getwange, unz er alsô verstickte *Jerosch.* 75. b.

stecke *swv.* mache sticken.

erstecke *swv.* mache ersticken. got sinen gewalt rahte der tiuvel in erstachte *Servat.* 2426. 2857. schiere het in der tiuvel erstacht *das.* 2805. hôfart kan arme liute erstecken *Renn.* 433. 700. ein kûne helt mit dem beeren umme gât unz daz er in erstecket (*erwürgt*) *Pass.* 343, 80. *vgl. vater-unser* 4344. *Is.* 3. 403. *Megb.* 17, 6. 110, 29. *narrenschn.* 30, 4. ir gelac sô vil dâ nidere, si erstachten sich selben in dem graben *pf. K.* 175, 21. sweic und erstecke den zorn in im selben *myst.* 317, 8. der suochet ein goukelhuetlin, mit dem er reht und unreht bedecke und rehte sache mit valsche erstecke *Renn.* 16721. die mit der welte richtuom als sere erstecket sint, daz si kein frucht mugen bringen *Griesh. pred.* 2, 53.

erstecken *stm.* die kranwit sint den zeitigen maigden guot für daz erstecken der muoter, daz prefocatio matricis haizt *Megb.* 326, 27.

verstecke *swv.* mache ersticken. 30 sô lang si uf in kleckte, unz si in gar vorsteckte *Jerosch.* 100. d. die zwû helleegeln, unkûsche unde girekeit, vorsteckit gar sin (des armûtes) tuchtikeit *das.* 20. a. 35

STIEBEN s. ich STIUBE.

STIEF s. STIUF.

STIER *stm.* stier. *goth.* stiuur (*μῶχος*), *ahd.* stior *Gr.* 2, 48. 3, 325. 330. *gesch. d. d. spr.* 32. *Ulfil. wb.* 170. 40 *Graff* 6, 702. *taurus sumerl.* 37, 25. *juuencus das.* 27, 26. 48, 54. *voc. o.* 38, 12. vacht sam der wilte stier *pf. K.* 219, 3. er gewan eines stieres zorn, dem man kleit an die horn wirfet sô 45 er stôzen wil *Albr.* 29, 35. der durch sant Silvestern einen stier von tôde lebendec dan hiez gèn *Parz.* 796, 1. *vgl. Silv.* 5089 *fg.* sô schiehe als ein wilder stier *MS. H.* 3, 191. b. wirt 50 er gelœset, sol er nemen einen zwein-ziger; von einer kuo oder von einem

stier als vil *Mer. str.* 421. — der stier im thierkreise *Wolk.* 17, 1, 29. wuocherstier *stm.* zuchtstier. *Gr. w.* 1, 12.

5 stierlin *stm.* ludellus *sumerl.* 37, 26.

STIERE talpa *sumerl.* 47, 79.

stif *adj.* steif, fest, tûchtig, wacker. *vgl. stuf. Graff* 6, 658. *Schmeller* 3, 618. wêr unser hólch sô ser steif und guot nit gewest *H. samml.* 58. von holze noch von gemiure noch mit stiften tischen *Zürich. richtebr.* 59. satzungen stif halten *das.* 79. den firtag stif halten *narrenschn.* 95, 48. blib uff sim fürnem stif *das.* 41, 15. — öfters in *Karlm.* was an der josten stif 66, 29. ere seden ind ir lif wâren minneclich ind stif 316, 58. auch stive: stive an dem råde, an dem stride 7, 49. 24, 24. s. *Bartsch über Karlm.* 327.

STIFT, STËFT *stm.* stift, stachel, dorn. *ahd.* steft *Graff* 6, 613. *Schmeller* 3, 619. *vgl. stap.* *sudes voc.* 1420. die sinen blanken fûeze an dem loufe ouch von stiften ein teil nâmen wunden *W. Tit.* 101, 2. ein lewe hâte getretin in einen stift daz her hanc. dô zôch her ime üz den stift *myst.* 211, 13. — ein schaft dâ was ein steft oben von golde an gescheft *krone* 180. b. die stefte von den scheften muosten sich von den stichen biegen *das.* 190. a. daz der steft sô geriet daz er si sô gar nder-schiet *das.* 297. a. — du pfingestrôse ân allen stift *g. sm.* 422. *Mart.* 80. b. als er den dornigen stift, den sundenclichen smerzen sübert von dem herzen *Pass.* 117, 68. der im vil gar nder-dranc aller ergerunge stift *das.* 10, 73. *vgl. Pass. K.* 301, 40. 422, 60. *Frl.* 13, 5.

jappestift *fussangel?* diu strâfe suidel als daz jappestift *MS.* 1, 250. b. *vgl.* 248. b.

stift *stf. stm. stn.* stiftung. *ahd.* stift *Graff* 6, 614. 1. das fundierte, festgesetzte, eingerichtete, erbauete. a. geistliche stiftung, gotteshaus. cz was in sant Servâcen êre in einer œde ein stift. si was vil nâch zergangen *Servat.* 2865. mit alsô hêrlicher kraft wart gefriget sâ diu stift

das *bisthum* *g. Gerh.* 213. 221. daz der päbest Babenberc sin stift mit wile segenet *Lohengr.* 191. umbde den stift zu Menz *Ludw.* 24, 20. *vgl. Dür. chron.* 651. si volgetin der lich biz in des hæsten stiftis kirchen *Ludw.* 63, 3. b. *stadt.* daz er niht kæme zuo der stift, diu Troye heizet an der schrift *troj.* s. 32. a. vor einer schœnen veste, die prise ich unde geste vor man-ger höher werden stift *das.* s. 46. d. *vgl.* 3. a. 76. d. 106. d. 110. d. 261. c. *Silv.* 533. *Pantal.* 753. c. *bau, gegründetet verschiederer art.* von demi gezügi des stiptis (*des baby-lonischen thurmes*) worti Semiramis die burchmûra Anno 163. man bevaleh diu reinen kindelin der meisterscheffe von der stift *dem Capitol Silv.* 938. du bist ein wûrkerinne ûf mîner stift *Frl.* 427, 10. der alde slange den êrstin menschin warf ûz des paradises stift *Jerosch.* 149. a. — wand er der tugende stift mit im wolde hüwen *Pass. K.* 6, 40. 2. *begründung, an-ordnung, einrichtung; regel. wonach etwas eingerichtet ist.* ûf dem helm von golde lac ein krône under barke, dar ûf mit meisterlicher stift wâren edele steine gelöt ze einer schrift *Lo-hengr.* 134. in nûwer stift brengin richir vruchte gîft *Jerosch.* 3. d. der ordin mit stifte began *das.* 10. b. zum êrsten an der werlde stift *erschaffung der welt Pass. K.* 74, 36. die tüvelische valsche stift an deme kienboume *der götzendienst das.* 600, 60. ein êrliche stift *das.* 233, 60. er wolde dar obe si halden nâch der êren stift *das.* 34, 57. des gelouben, des un-gelouben stift *das.* 354, 86. 415, 90. *Pass.* 286, 3. *vgl.* 181, 13. 202, 27. — aller meintât ein stifte (: gifte) *Mart.* 157. c. — *besonders die feststellung eines pachtvertrages, dann auch der tag, an welchem derselbe bestätigt wird. Schmeller* 3, 620.

êrtstift ein burc diu beste diu ie genant wart êrtstift *die beste unter allen bauten auf erden Parz.* 403, 19. 50

gestift *stiftung.* zeimâl er zun brü-deren quam, daz was sin selbes gestift,

des er mit der genâden gîft wol be-gunst hete aldâ *Pass. K.* 409, 29. von der êrsten gestift unz ûf disen tag haut diu statt Zürich den dritten namen *Zü-richt. jahrb.* 41, 21. 28. 42, 11. diu statt gestiftet ist mit kaiserlichen und künglichen gestiften *das.* 41, 7.

gestifte *stn.* s. v. a. stift. dem gestifte zu Wirtzburgk *Dür. chron.* 793. der âventiure gestifte *die erste abfassung der erzählung Parz.* 453, 14.

stifte *swv. stifte. ahd. stiftu Graff* 6, 614. a. *gründe. fundare Die-fenb. gl.* 133. *roc.* 1420. stiften eine burc Anno 380. stat *Münch. str.* 319. der stifte Ninuivê *Parz.* 102, 13. man-nigen gotes sal niuwen stifte Mâterus in der stat *Servat.* 188. ein klôster, spitâl, eine schuole stiften *Bert.* 61, 2. b. d. *rügen* 1075. *Nith. H.* s. 241. wie got von êrest began daz himel-riche stiften *Diemer* 3, 6. dô Jêsus Kristus daz sacrament sîns lichamen unde sînes bluotes stifte und ûf sazte *myst.* 2, 35, 37. — gote ein klôster stiften *Bert.* 138, 11. 445, 11. stifte ir selbo vier munistêr Anno 642. Tyrus stifte sich ter chunich Apollonius *Diemer* 211, 17. — die alten Babilônische stipti si von cigelin der alten Anno 150. ein munstier was in aller tüvele êre gestif-tet *spec. eccles.* 157. stiften dâ z'êren sînes namen eine burch *Diemer* 291, 27. diu stat gestiftet ist mit kaiserlichen gestiften *Zürich. jahrb.* 41, 7. stifte daz erzebistuom mit solhen kreften *g. Gerh.* 182. b. *richte ein, bringe in ordnung.* sîniu schef hiez er spî-sen, bereiten unde stîhten und vil wol berihten *En.* 66, 31. einen kouf stiften *Münch. str.* 326. c. *veranstalte, ordne an, setze ins werk, stifte an.* got geruoht ime offenen daz er wil stiften *Genes. fundgr.* 60, 16. eine hervart stiften Anno 127. 683. reise *Jerosch.* 112. d. ein brütflöste *L. Alex.* 3854. *W. wuuder Mar.* 27. *En.* 105, 7. *Albr.* 15, 21. *Erlôs.* 1987. argez *Bon. vorr.* 62. mein *troj.* s. 246. d. die sô gröz mein stiften an den vol-ken *Bert.* 184, 39. mort unde brant *Jerosch.* 48. c. roub unde brant *liel.*

chron. 1900. zouverie briuwen unde stifter troj. s. 65. d. sinen mannen stifter nôt und arbeit *Alph.* 369, 4.

d. *denke aus, ersinne falsches, gebe vor.* *Schmeller* 3, 622. das alles sei von seinen feinden erdacht und gestift *leseb.* 1042, 11. sô stift (singit) er sich tôten, tót sein *Megb.* 163, 33. 164, 10.

bestifte *swv.* gründe, richte ein, 10
statte aus. dô schuof er engel hère, zehen chòre er bestifte *Genes. D.* 1, 7. dô er mit grôzer krefte daz heilicnom bestifte *kchron.* 11620. 11609. dô wirdet diu christenheit mit (ole) 15
 gevirmet, elliu gotes hûs gestiftet *Diemer* 345, 21. wem lâz ich miniu lant? diu sol ê bestiften mit gehöriger *regierung versehen* min und iwer hant *Nib.* 490, 2. bestiftet iwer eigen mit 20
 richen klôstern *stiftet in dem euch zugehörigen lande, auf euern gütern reiche klôster* *Gregor.* 2561. er wolte si in sinem riche bestiften frumeclichen *ihnen eine niederlassung anweisen, sie 25*
ansässig machen *Genes. fundgr.* 71, 33. *Genes. D.* 110, 32.

gestifte *swv.* sô wir gestiften dei menegen leit *Genes. fundgr.* 23, 46.

verstifte *swv.* *legiere.* *Oberl.* 1780. 30
 einem ein guot *verpachten* *Schmeller* 3, 622.

stiftare *stm.* stifter, gründer. *Jerosch.* 7. a. *Zürich. jahrb.* 1, 28. *Ludo.* 15, 26. 35

stiftunge *stf.* *stiftung, ausstattung.* *Jerosch.* 4. c. 173. b.

STIGE, STIE *stswf.* *verschlag, gitterwerk zum einschliessen der schafe und 40*
schweine, niedriger stall, stall überhaupt. *ahd.* stiga, *altu.* stia *Gr.* 3, 433. *Graff* 6, 624. *über die etymologie s. Dietrich in H. zeitschr.* 10, 331. *cancellata stie sumerl.* 26, 38. *hara stige voc. o. S.* 19. *altd. bl.* 1, 351. ein gehurnter wurm, der an dere 45
 stige hevit sinen sturm *Genes. fundgr.* 79, 37. ein wolf mit alsô kiuschen siten in die schafes stige siht, als dô der marcrâve sach *W. Wh.* 129, 15. 50
 er lie den wolf zen schâfen: dô begienc er in der stige daz man in des

morgens hienc *MS. F.* 27, 17. als ein schâf den wolf grimmen vreislich horet limmen nâhen bi der stigen *Albr.* 14, 113. ein zuhtmuoter hete zwelf kleinu verhelin ligen in einer stien (: schrien) *Reinh.* s. 393. wâ swin beslozzen wæren in einer stigen *Gr. v.* 2, 146.

schâfstige *schafstall.* ovile, caula *sumerl.* 34, 20. 51, 20. abe geslagen wirt vone der scâfstie daz vihe *H. zeitschr.* 8, 129.

swinstige *schweinstall.* hara, porcarius *sumerl.* 51, 18. 34, 34.

STIGE, STEIC, STIGEN, GESTIGEN *steige. goth.* 15
 steiga, *ahd.* stigu *Gr.* 2, 17. *Uflf. wb.* 170. *Graff* 6, 618. a. *ohne zusatz.* ich bin gestigen *LS.* 3, 224. den wilden getwergen wær ze stigen dâ genuoc *W. Wh.* 57, 25. din stigunder pris nu sinket *Parz.* 315, 3. ir swære begunde stigen und freude nider sigen *Wigal.* 7604. swâ ein künne stiget, daz ander nider siget *Vrid.* 117, 26. unz er mit lobe habe gestigen *H. zeitschr.* 7, 485. b. *mit adverbien.* daz iuwer lop dâ enzwischen stiget unde sweibet hâ *Walth.* 85, 3. sô stigent mir die sinne hôher danne der sunnen schîn *das* 118, 28. ir schæne sô vil freuden git, dâ von diu herze stigent hâ *frauend.* 423, 12. min ère vaste steic *kl.* 868 *Ho.* c. *mit accus.* lère uns stigen der tugende grât *Uhr.* 1591. d. *mit präpos.* 35
 êrste wil ich eben setzen minen fuoz und wider in ein hôhgemüete stigen *Walth.* 20, 3. sin wîte sweimender vluc uber daz gebirge steic *Pass. K.* 438, 2. oberthalp des dorfes strâze steig er über den anger *Nith.* 32, 5. steic ûf einen boum *spec. eccles.* 165. steic ûffe den berc *myst.* 231, 32. er wolde vurbaz stigen mit der rede ûf anderen sin *auf einen andern gegenstand eingehen* *Pass. K.* 83, 56. schier er gein eime gebirge steic *krona* 176. a. wâ der schaz hin wære, nâch dem im sin wille steic *Pass. K.* 380, 7. daz si andersit zu berge steic *das.* 139, 84. der schal ze himel steic *krona* 207. b. sin muot niht wan ze gote steic *Barl.* 319, 34. ein man sol sti-

gen in der jugent von einer tugent zer
andern tugent *Vrid.* 118, 27. *über*
Vrid. s. 74. die wolken ūzme mere
stigen *Albr.* 1, 509. e. mit *ad-*
verbialprap. sô stige ich ūf und nin- 5
der abe *Parz.* 9, 22. an freuden stī-
gen ūf und abe *MS.* 1, 1. a. die stegen
er abe steic *kronē* 161. b. in stigen
Ludw. kreuzf. 2928. er sach ouf und
nider stīgen engel *Genes. D.* 54, 3. 10
nider stīgen von den himelen zuo der
erde *Diemer* 361, 6. die engele ūf
stīgen und zu tal *Pass. K.* 371, 27.
daz wazzer er ūf stīgen sach *das.* 349,
54. wan daz si mit dem wilden sē 15
ūf als in den himel stīgen *Trist.* 2425.
unser aller sœlekeit was ein lützel ūf
gestīgen *Trist.* 5835. nu sich, wie der
ere von tage ze tage siget und jenu
lère ūf stiget *Barl.* 327, 16. der val- 20
sche irretüm ūf steic *Pass. K.* 128, 45.
Juliano sin zorn ūf steic *das.* 279, 8.
friunt, stig ūf baz *myst.* 2, 323, 10.
Schionatulander an prise ūf muoz stī-
gen *W. Tit.* 128, 1. er steic hin ūf 25
an daz lant *Parz.* 602, 28. ein ge-
birge ungehiure steic er ūf in ein
ander lant *kronē* 173. b. als er ūf von
der liten den berc wolte stīgen *das.*
338. a. ire vinde stīgin ūf *erhoben* 30
sich keg in *Jerosch.* 149. b. dô steic
er ūz *Pass. K.* 240, 73. der tugende
grât, den uns dīn sun vor gestīgen
hât *Ultr.* 1592.

stīgen stn. *das steigen.* *Ludw.* 35
kreuzf. 2931.

erstīge stv. 1. *steige auf.* du
woldist ūf erstīge zuo dem ewigen libe
glaube 2226. 2. *ersteige.* nieman
tar erstīgen min ephel an den zwīgen 40
Albr. 32, 274. sin zelche und sin este
sô hô dort obene stân, daz si niemen
erstīgen kan *Pass.* 30, 31. diu Minne
hât vil starkiu herze erstīgen *Wins-*
bekīn 23, 5. sô si ze grôzēm gewalte 45
strebent: als si in dan erstīgent *Eracl.*
1733. die tugende erstīget niemen mit
lobe *H. zeitschr.* 7, 489.

gēstige stv. *das verstärkte stige.*
swaz si her und dar gestīgen *Pass. K.* 50
267, 28. der nebel gesteic wol zweier
schelte hôch *Wigal.* 6813. daz ritters

tât zer werlde nie gesteic mit wârheit
hôher ie *Wigal.* 11643. daz her kan
gestīgin âne leitirn *Rsp.* 2709. ūf den
ôleboum beide gestīgen *Trist.* 14615.

überstīge stv. 1. *übersteige.*
transcendere *Diefenb. gl.* 275. die ber-
ge, die bûhele überstīgen *myst.* 2, 507,
16, 303, 11. si hât den himel obir-
stegen *md. ged.* 26, 877. 2.
steige höher als, bildl. übertrefse, über-
winde, überwältige. wie er als ein
klûger ouch klûge lûte ubersteic *Pass.*
K. 285, 7. *vgl.* 78, 11. er tranc ein
trunc der d'andern übersteic *leseb.* 579,
23. daz volc daz hie līt mit gebre-
chen uberstīgen *Pass. K.* 581, 89. dīn
ubel site wil in den sunden vaste li-
gen, dar an dich leider uberstīgen der
vil ubele vīent hât *Pass.* 390, 95.

bâhenstīger stn. *schelte für mæn-*
ner. *Ls.* 3, 395. s. bâbe.

stīc stn. *steig, pfd.* *ahd.* stig,
stīc *Gr.* 3, 396. *Graff* 6, 623. *se-*
mita sumerl. 44, 59. callis, limes *Die-*
fenb. gl. 57. 169. der enge stīch
Genes. D. 111, 9. dâ gêt ein kleiner
stīc ūffe (eteswâ heizet ez ein pfd,
eteswâ ein stīc) *Bert.* 171, 2. nu gie
ein stīc der was smal nâch bī einem
sē ze tal: den ergreif der liplose man
Gregor. 2599. dâ nâhen bī im gienc
ein stīc: dô hôrter schal von huofsle-
gen *Parz.* 120, 14. ein stīc uns ab
der strâze truoc *Ls.* 3, 83. ich ge-
vienc einen stīc, der truoc mich *Iw.*
19. *Wigal.* 4867. wiste mich einen
stīc *Iw.* 31. unz ich vunden hân den
stīc, den er sô engen unt sô rûhen
vant *das.* 43. 45. ich gēn einen stīc
tod. gehüg. 646 *D.* daz er engen stīc
dîrch die viende gerûmet hât *Ludw.*
kreuzf. 3041. er und der von Spâne
trâten manegen stīc *Nib.* 1735, 1. der
lief durch den walt einen stīc *kronē*
70. a. daz er mit in gienge zu hīmele
den rechten stīc *Pass. K.* 305, 33.
âne stīc verreit ich mich *Trist.* 2702.
ich kêrt ūf einen stīc *Iw.* 18. wie gern
ich dem stīge iemer mēre nīge der in
her ze mir truoc *das.* 216. *vgl.* 23.
ūf dem stīge bestân *Pass. K.* 230, 6.
ūf der reise stīge *Jerosch.* 121. b. daz

ors warf er mit zornes site vaste ùz dem stige *Parz.* 260, 23. — *plural.* stig unde wege sint in benomen *Walthe.* 8, 23. den wol ist bekant der walt und ouch die stige, swâ diu tier gânt *Nib.* 857, 3. stige unde strâze *das.* 1534, 3. alle stige gënt zer strâzen *H. zeitschr.* 8, 580. mine stige gënt an iuwer strâze: schaffet daz man mir ein phaut dar umbe iht nem *Nith.* 17, 4. die stige sint mir abe getreten, die mich dâ leiten hin au dich *MS.* 1, 72. b. ein kunic boden sande verre iber lange stige deme fursten *Elisab.* 377. die iegliche sache ùf hôhe stige mâzen *Pass. K.* 673, 25. den engen stigen ist beschert vil wënic iemen der sie var *Barl.* 136, 10. an den stigen *Genes. D.* 110, 37. in tougin stigen (per occultas vias) nam er di vart *Jerosch.* 85. a. ùf stigen unde ùf strâzen *troj. s.* 196. b. vone stigen, semitis ire *Windb. ps.* 17, 51.

diepstic *stm.* diebespfad, heimlicher weg. *myst.* 331, 25.

hellestic *stm.* pfad zur hôle. ir gêt den rehten hellestic *Helbl.* 2, 1189.

holzstic *stm.* holzpfad. daz er die rehten strâzen lie und einen holzstic gevie *Is.* 1, 279.

rihtstic *stm.* trames *roc.* 1420.

umbestic *stm.* herumföhrender pfad. nu müsten ziu di Ungern dô ob ein gebirge daz was hô vil enge wege in daz lant — want dâ enwas kein unместic *Jerosch.* 187. a.

waltstic *stm.* waldfad. einen waltstic âne slihte, mit grase verwahsen unde smal *Trist.* 2570. 2700.

sticlêder *s. das zweite wort.*

steic *stm.* das emporsteigen der tône. diu kunst mit list kan steige, velle lëren *Frl.* 367, 10. wie die steige, velle schrien, mac man hœren in niun kœren *das. FL.* 18, 4.

steige *stf.* steile fahrstrasse. *goth.* staiga, *ahd.* steiga *Ufl.* *wb.* 170. *Graff* 6, 625. *Schmeller* 3. 622. an der hôfart sünden steige (: veige) *Mart.* 272. a. kam ein grôz volc iber die steig her in *Zürich. jahrb.* 89, 19.

gesteige *stn.* steile anhöhe, inso-

fern ein oder mehrere wege iber sie föhren. *Schmeller,* 3, 622. *ahd.* ga-steigi *Graff* 6, 626.

steigel *adj.* steil. *Frisch* 2, 328. c. *ahd.* steigal *Graff* 6, 626. *vgl.* stechel.

steige *swb.* mache steigen, richte auf, erhöhe. si steigete unde valte die noten behendecliche *Trist.* 7999. *vgl. MS.* 1, 134. a. den nu sin trûwe steigete erhob, antrieb daz er den wec in zeigete *Pass. K.* 470, 45. si kan muot steigen *MS.* 2, 19. a. gelucke steigete sinen mût sô hô *Jerosch.* 160. b. dô er an wirde sinen vater het gesteiget mit dem segen *Lohengr.* 128. — swen ubirmût ùf steiget, vil niddir er den neiget *Jerosch.* 160. b. sus kan sin wâge seigen sin selbes pris ùf steigen und d'andern lëren sigen *Parz.* 434, 18. — sus steiget sich diner êren kunft *Pass.* 157, 63. zorn ouch sô getân dinc tuon getar, diu iber menschen kraft sich steigent (: veigent) *Renner* 14016.

ersteige *swb.* mache aufsteigen. der mei hât manec herze hôch ersteiget *MS. H.* 3, 211. a. ir verschamtiu ungeunht sol sich sô hôhe ersteigen *Frl.* 383, 10.

stêc *stm.* steg. *ahd.* steg, stec *Graff* 6, 625. vial, lignum super quo transitur *Diefenb. gl.* 283. die berge vil hôch sint: ein engestlich stec dar ùf lint unt gêt iber daz selbe tal: er ist eines fuozes smal *Tundal.* 48, 55. versazte brucke unde stec *leseb.* 272, 15. si snochten brucken noch den stec *libl. chron.* 1137. vant weder brucke noch stec *krona* 158. a. stege unde strâzen hân wir in gar verleit *Alph.* 341. reit vil balde sinen weg over strâze ind over steg *Karlm.* 8, 63. *vgl. Bartsch über Karlm.* 325. hei, tugent, wie smal sint dine stege, wie kumberlich sint dine wege *Trist.* 37. si wîset dich wege u. stege *Helubr.* 1316. nam in sine pflege beide stege unde wege *troj. s.* 264. a. er wuot diu wazzer bi dem stege *Gregor.* 2594. dort iber jenen hôhen stec *Parz.* 511, 23. sô bin ich an disen bach komen so vind ich kein steg *Zürich. jahrb.*

57, 25. zeiner brücke diu hiez ze dem Stiehenden stege *Lanz.* 7146. daz er den schatz hete enwec und einen alzu breiten stec durch sin gût gerümet *Pass. K.* 517, 36. der hescheidenheite stec liez er und viel in werre *das.* 415, 60. si was kumen uf einen stec der reine küscheit ist genant *das.* 229, 96. wir gangen uf jâmers stege *Mart.* 130. a.

stëgereif s. *das zweite wort.*

stëge *sustf.* *treppe.* *ahd.* *stega* *Graff* 6, 625. si gânt alsam ein stege enbor gën des himelriches tor *Barl.* 102, 35. er gestuont an eine stegen *das.* 37, 27. dâ was sin ors an die stegen geheftet *Parz.* 246, 28. mit grözer zuht si bräliten dar die frouwen mitten an die stegen *das.* 187, 1. man leite in under eine stegen *Bert.* 11, 19. 20 die stegen er abe steic *krona* 161. b. eine stege gevie er *das.* 194. b. vuorte in ein stege ze tal *das.* 161. a. wiste in ein stege enbor in ein kostlichen palas *das.* 179. b.

stëge *swv.* 1. *mache einen stec; dann allgemeiner bereite eine bahn, gehe.* *ahd.* *stegôm (scando)* *Graff* 6, 625. a. vil maneger hiure brücket, der ze jâr mac stegen *Frl.* 296, 5. mit sinen füezen weget er, mit sinen handen steget er: er reit sin arme und siniu hein über stoc und über stein *Trist.* 2564. swâ ich mac riten oder stegen *Pf. Germ.* 9, 59. 35

b. *mit adv.* ich wil dâ hin stegen *Geo.* 11. a. c. *mit präpos.* hiz hûwen unde stegen uf die hôhe und in den grunt *Herb.* 1765. zu eime grözen vûre hiez er die sinen balde 40 stegen *Pass. K.* 343, 21. *Pass.* 184, 66. ze himele stegen *das.* 299, 87. — *mehrfach bildl. strebe, trachte.* nâch êren stegen *Walth.* 105, 11. *Winsbeke* 42, 7. *Suchenw.* 31, 9. 45 *Pass. K.* 157, 17. nâch unseres herren êre *das.* 9, 57. nâch gottlichem genieze *das.* 566, 31. nâch der werlde gûte *Pass.* 236, 46. daz wir nâch dinen hulden stegen *Ernst* 36. a. nâch 50 wârheit stegen *Mart.* 118. b. zen selben sælden hilf uns stegen *lobges.* 15.

ze tugenden sollu brücken, stegen *Frl.* 91, 17. wârheit hât ze himel rest und ist hie in êren stegent *Teichn.* 110.

d. *mit dativ.* geistlich orden in kappen triuget. die uns ze himele solten stegen *Walth.* 21, 37. sus kunde er in (iis) zur lère stegen *Kirchb.* 650, 37. e. *mit accus.* die diue stege, die diue wege, wol im der si wege und stege *Trist.* 40. der wøl die brücke chund stegen durch die veinde *Suchenw.* 13, 33. 2. *lasse aufsteigen.* wirt aber erde ein dach dir stegen *Frl.* 167, 18. — sinen pris uf stegiten sie *Ludw. kreuzf.* 2818.

stëgen *stm.* din wûrken unt din stegen *Frl.* 429, 12.

gestëge *swv.* *das verstärkte stege.* ir gelimten sinne dien kunden niendert hin gewegen noch gebrücken noch gestegen halben fuoz noch halbem trite *Trist.* 11816.

überstëge *swv.* *mache einen stec über etwas, über etwas hinaus.* mit starken brücken übersteget die graben wurden und diu mos *troj. s.* 188. c. daz werc kan niemen überstegen *Frl.* 8, 18 u. *anm.*

stëgere *swv.* *steige aufwärts.* sie stegerent ie doh gerno mit iro gelouben *Wm.* 4, 2. *vgl. Stalder* 2, 395.

stiege *stswf.* s. v. a. stege. *ahd.* *stiega Schmeller* 3, 625. vier zil diu heizent si ein vierstephigiu stiege *arzneib. D.* 24. er nam einer stiege war. diu selbe stiege wiste in in einen boumgarten hin *He.* 236. fuorte si uf eine stiege *Er.* 8159. vor des sales stiegen gesanden sich Kriemhilt und Prünhilt *Nib.* 580, 3. spranc von einer stiegen *das.* 564, 2. rief von der stiege hin zetal *das.* 2129, 4. *vgl.* 1910, 4. 2045, 2. die spange und die breter brach er von der stiege türlin *Koloc.* 150. der gë niur in einer plahen undr ein stieg und leg sich nider, sô benit in niemen sider *Teichn.* 233. die stieg hinauf tauchen *leseb.* 1012, 27.

stiegel *stufe? im reime auf spiegel* *Mart.* 209. c.

stigel *stm.* *pflock, spitze.* geschoz-

- zes quam in in sô vil, daz er saz alsam ein igel mit maniger hande scheffe stigel, der einer ûf dem andern lac *Pass. K.* 110, 18.
- stigele *swf. pflock, erhöhtes bret* 5
oder dgl., um den übergang über eine hecke, den zugang zu einer thür zu erleichtern. ahd. stigilla Graff 6, 626. *Schmeller* 3, 624. dâ diu stigel nider ist, dâ gât man gern hin âne vrist *LS.* 10
 2, 609. nahtes sleich er dar über eine stigelen, dâ spranc er allez ubere *kechron.* *D.* 210, 21. 211, 17. er hiez die stigeln verdürnen *H. zeitschr.* 7, 337. si underziunent den hof, si lânt iedoch die stigelen unverdünnet *MS.* 2, 228. a. über stigeln, durch dorn stülf er einhalb hin vür *Helbl.* 8, 570. daz si mit iser rigelen die porten und ir stigelen wol verrunten *Pass.* 100, 69. 20
- erstigele *swv. erreiche vermittelt einer stigelen, dann bildl. ob ich die liberei dâ möcht erstiglen Wolk.* 13, 1, 8.
- STIGELIZ *stn. stieglitz, distelfunk. carduelis gl. Mone* 4, 93. *Diefenb. gl.* 80. 25
fundgr. 1, 392. — *Megb.* 183, 25. *Pf. Germ.* 6, 90. 97. *H. zeitschr.* 4, 408. nim stigelitzes versen *das.* 5, 15.
- STIL, STAL, STÄLEN, GESTOLN 1. *stehle, nehme heimlich weg. goth. stila, ahd. stila* 30
stilm Gr. 2, 29. *Ulfl. wb.* 170. *Graff* 6, 668. a. wer ist ein diep wan der dâ stilt *MS.* 2, 144. a. swâ ein diep den andern hilt, dane weiz ich weder mê stilt *Vrid.* 46, 23. si begonden 35
 under zwischen steln *Walth.* 105, 23. h. *mit dativ.* du stilst im, sô stilt er dir her wider *Bert.* 18, 8. c. *mit accus.* swaz goldes drin was geladen, daz stal er allez *Pass.* 40
K. 156, 63. Mörholt der minen neuen stal *Parz.* 86, 14. *vgl.* 73, 18.
- d. *mit accus. und dativ.* Rachel stal im siniu abgotir *Genes. D.* 61, 8. 21. *vgl. Jos.* 646. daz ir minem hêren sinen choph stâlet *das.* 95, 21. sin kamerære stilt im sinen himelhort *Walth.* 33, 28. daz si den künsterichen stehet ir rede und ir gedæne *MS. H.* 2, 332. b. leid kan mir fröude steln gelich dem diebe *Hadam.* 616. die man mit sturme nâme daz ich die 50
- minen vinden stæle *Gudr.* 1256, 4. — wirdet einem manne sin gût abe geroubet oder abe gestoln *Freiberg. r.* 213. sol man dir sô diu heste zît ab stelen *Hadam.* 260. e. *mit accus. und präpos.* der gurtel dühte si vil guot: vor dem manne so dass er es nicht gewahr wurde si in stal *Wigal.* 5352. sô stil ich daz golt under minen mantel *myst.* 273, 35. 2. *überhaupt erlange, thue heimlich, verheimliche.* minne steln *Parz.* 8, 24. 643, 1. dri löse blicke soltu steln *Frl.* 259, 4. — ich pin dirre verte ein diep: die muose ich dir durch jämer steln *Parz.* 55, 23. — daz sol ich vor den liuten heln, mit fuog sô ritterlichen steln, daz sin niemen wirt gewar *frauend.* 224, 18. waz mac wesen daz daz er vor iu sô gar stilt, wan er iu niht anders hilt *Gregor.* 2191. 3. *reflex. begebe mich heimlich von einem orte weg oder an einen ort.* stal sich dan *Iw.* 44. 124. er het sich vor enwec gestoln *das.* 252. stal sich einer nâch dem andern heimlich hinweg *Zürich. jahrb.* 78, 35. alsbalde er sich dar stilt *Karaj.* 86, 13. *vgl. Iw.* 252, 284. dô stal ich mich mit im dar in *Gregor.* 2211. stal sich von ime dan *Iw.* 12. *Mel.* 3517. diu schæne sich dô stal für sin hette eins tages hin *Engelh.* 2276. woldin sich gestoln habin in di burc vorholn *Jerosch.* 170. a. sumeliche besit vorholen sich von den andrin stôlin (= stâlin) *das.* 141. a. zuo einem trûben er sich stal *H. zeitschr.* 7, 364. Gäwein sich hinden üz stal *krona* 123. b. daz ir iuch sô vür vorbei stâlet *das.* 47. a. daz sich dâ vor dehein man moht vor disen wider steln *das.* 86. b.
- stêln *stn.* daz mir mit stelne nieman keinen schaden tuot *Walth.* 111, 35. daz ietwederz ze diebe was worden an des herzen steln *krona* 103. b.
- gestil *stv. das verstärkte stil.* noch gesteln noch geliegen *Bert.* 131, 10. unz si gestal beneben jene zwêne lichamen *Pass. K.* 553, 80.
- verstil *stv.* 1. *stehle, nehme heimlich weg.* a. dô hette gern der

diep verstoln *Bon.* 27, 5. b. mit *accus.* dane mach den scaz daz für nit verbrennen, di bösen diebe nit verstelen *glaube* 2605. wie er Justinen òre wolde vurbaz mère versteln düplich alsò *Pass. K.* 495, 75. — disen schilt hân ich dau verstoln ñz von andern kintzen *Parz.* 349, 12. daz ich ab ir wol redenden munde ein küssen mac versteln *MS.* 1, 64. b. — gelouben daz eigen si verstolniu kunst *das.* 2, 206. a. verstolniu wazzer süezer sint denne offen win *Vrid.* 136, 10. c. mit *accus. und dativ.* war dhânt ir daz ir iht verstâlet mir *Genes. D.* 96, 19. *vgl. Jos.* 647. daz daz pfert im vorstolen adir abe geroubet si *Kulm. r.* 3, 130. daz golt vil edele daz wart mir verstoln *Nib.* 791, 1. *vgl. Parz.* 546, 1. 592, 18. *Bert.* 17, 25. 146, 20. *Pass. K.* 21, 18. 60, 95. si habent die christen nahtes mit zoubertisten den wahtæren verstoln *urst.* 115, 38. zwêne rôte golzen si verstal einem ritter stolzen *machte, dass er sie ihr gab Nith.* 50, 7. war kom din sunneclicher blic? wê wer hât den verstoln dinen wangen *W. Tit.* 112, 4. ir swester die in der Tôt hete verstoln *Wigal.* 9213. ê daz mir wære tougen min edel stat von iu verstoln *troj.* s. 78. d. — der harnasch wart von einem wibe verstoln eime getwerge ñz einem herge *Wigal.* 6080. — daz iuwer süezju ougen dem manne vil tougen gar verstelnt abe den muot *krona* 321. b.

2. *thue heimlich, halte geheim.*
a. wir möhten sünden vil versteln, wolte uns der tiuvel helfen heln *Vrid.* 34, 9. durch zuht solt ich minne heln: nune mag irz herze niht versteln *Parz.* 814, 10. b. wolte sîn geverte niht versteln in heiden *Flore* 4075. 5926. alsu begunde si versteln *heimlich beibringen* im eine wunden *troj.* s. 67. a.

c. der sîn geverte muoz verhelten und vor den liuten wil versteln daz leben und den namen sîn *das.* s. 124. c.

d. daz si lange den pin hete vor verstoln *Parz.* 710, 26. daz mein daz wir unz hiute der werlte haben vor verstoln, dazn wil niht mê sîn verholn

Gregor. 273. daz si doch alsò schône und alsò tougenliche hal daz siz in allen vor verstal *Trist.* 730. *vgl. Barl.* 143, 10. *Mel.* 2350. 3. *reflex.* *begebe mich heimlich fort, an einen ort.* wau möht et ich mich hin versteln *Trist.* 1552. von jenen drin er sich verstal *das.* 9111. die andern muosen alle queln: dane kund sich niemen von versteln *W. Wh.* 218, 20. die armen cristen müsten sich dicke vrîsten und verstelen von den wegen *Pass. K.* 70, 69. si verstal sich zeinem bache *Exod. D.* 122, 9. mag ich mich zuo ir versteln *MS.* 1, 31. a.

unverstoln part. adj. *nicht gestohlen, nicht geheim gehalten.* daz her daz pfert unvorstolen und unvorholn des liechten tages gekouft habe *Kulm. r.* 3, 130. min nam ist ouch vil unverholn, an allen steten unverstoln *Parz.* 303, 26.

verstolne part. adv. *verstohlener weise, heimlich, unbemerkt.* die nâmen si verstolne *Judith* 152, 9. der wirt huop sich verstolne *Gregor.* 530. der arge verstolne ê driu verlûre, ê er mit willen einz verkûre *Vrid.* 87, 24. *vgl. Iw.* 73. *Trist.* 18783. *Barl.* 31, 37. *troj.* s. 268. c.

verstolnlich adj. *geheim, unbemerkt.* sîn verstolnlich komen *myst.* 2, 8, 27.

verstolnliche adv. *heimlich. myst.* 2, 8, 20.

stêlehaft adj. *unbemerkt genommen.* sit wir sîn sò nâhe gemâge und bêde ein verch von ordenlicher sippe nâher dan von der muoter diu dâ wuohs ñz stêlehafter rippe (*Era*) *W. Tit.* 95. 4.

viurstël swf. *feuerstehlerin, d. i. lichtmotte.* Isidorus spricht, daz der prem daz licht liep hab, alsò daz er sich pei weilen verpremm an ainem prinnendem lieht. aber daz tuot ain ander vögall, daz haizt man ain fewersteln und ist sam ain veivalter gestalt *Megh.* 299, 17.

viurstêlinne stf. *lichtmotte.* ir schœnen lip hân ich dâ viir erkennet, er tuot mir als der fiursteln (*so zu*

lesen; s. *Pf. Germ.* 3, 487) daz lieht; diu flüget dran, unz si sich gar verbrennet *MS.* 82, 20. *vgl.* papilio feuersteller *Diefenb. gl. lat. germ.* 411. a.

stälē *stf. diebstahl. ahd. stāla* *Graff* 6, 669.

diupstälē, diepstäl *stf. diebstahl. fundgr.* 1, 363. b. mit roube oder mit diupstäl *Bert.* 243, 29. 556, 22. 224, 36. sô legent si stricke der diupstäl unde der nunkinsche *das.* 409, 28. mich dunkt, er hab ein tumben muot, der nâch der rossen diupstäl alrêst besliezen wil den stal *Bon.* 22, 31. diebstäl *Megb.* 483, 5. — *das gestohlene.* reht alse ein diep, der für den rihter unde für den scherjen gienge unde die diupstäl ûf den rücke nâme *Bert.* 556, 11.

STIL *stm. stiel. ahd. stil* *Graff* 6, 662. waz touc et slegel âne stil dâ man blôcher spalten wil *Frid.* 126, 13. wirt in der slegel bi dem stil *Frl.* 66, 18. er schupft mit sînes slegels stil der meide über ein ander vil in daz viure *krone* 176. a. swie wol diu glavie snite, ir verbran stil unde stâl *das.* 236. b. er stiez den gabylôtes stil zuo zim nâch der marter zil *Parz.* 159, 16. wand im niwan bleib der stil *Pass. K.* 223, 83. dem werfent si der kirschen stil in diu ougen *Bon.* 8, 36. hellenbarten an stilen langen *Ludw. kreuzf.* 5666.

ackesstil *stm. axstiel.* ein manne brach ein ackesstil *a. w.* 3, 240. *leseb.* 566, 2.

birnstil *stm. birnstiel.* umb alle schand gæb er niht ein birnstil, liet er niwan pfenninc vil *Teichn.* 148. *vgl.* *Zingerle negation* 16.

pfannenstil *stm. pfannenstiel* *MS.* 2, 3. a.

schapfenstil *stm. stiel eines schöpfgefässes.* er bôt ir den schapfenstil (*obscon*) in ir hant *Ls.* 1, 514.

slegelstil *stm. stiel eines schleghels.* einen slegelstil koufen umb ein ratze *Wolk.* 4, 2, 19.

STILLE *adj. still, heimlich, ruhig. ahd. stilli* *Graff* 6, 669. er si vil stille

Genes. D. 86, 33. niht ze stille niht ze hel *Ls.* 1, 382. die herivartî wârin stilli *Salom.* 114, 3. in der kemenâtin wart iz stille *Roth.* 1925. — man vindet mangeln stillen man, der mêt tuot, dan ander drî *Teichn.* 122. die zagen truogen stillen rât *Walth.* 105, 18. der stille vritac *Mart.* 36. b. was andirs gûtis ist das niht varnde gût ist, hât das ein man in sîner stillen gewer *Kulm. r.* 5, 53. 54. *Oberl.* 1573. di zogen in daz stetchin daz undir der borg lag in stiller gewer unde leiten iz an mit fûre *Ludw.* 37, 23.

stille *adv. still, heimlich, ruhig.* offenbâre, stille und eine *Walth.* 91, 25. beide stille und offenbâr *livl. chron.* 294. *Ls.* 1, 23. 249. beide offenbâr ind stille *Karlm.* 92, 60. s. *Bartsch über Karlm.* s. 326. stille u. überlût *MS.* 1, 97. a. *Karl* 35. b. *troj.* s. 6. c. 226. b. *Ls.* 3, 14. — daz reiten (*redeten*) sie under in stille *Diemer* 195, 25. vil stille er im sagte *Iw.* 44. *krone* 280. a. welher hande swære si alsô stille môhte klagen *a. Heinr.* 485. des frâgter Bênen stille *Parz.* 631, 9. ich minne einen ritter stille *Walth.* 113, 33. diez mit in sô stille habent gemeine *das.* 10, 16. — stille dagen *Nib.* 575, 1. *Parz.* 587, 9. swigen *Gregor.* 215. *Iw.* 90. 133. *krone* 363. a. *Am.* 2440. *Bert.* 412, 36. sitzen *kehron. D.* 152, 23. *Iw.* 14. 63. *Parz.* 640, 3. 700, 17. *Ludw. kreuzf.* 2507. *Zürich. jahrb.* 85, 18. ligen *Parz.* 667, 1. er lac noch stiller denne ein quâder *troj.* s. 206. d. stille stân, stên *Reinh.* 759. *Er.* 6726. *Nib.* 565, 3. 789, 2. *Parz.* 564, 10. 372, 26. *Griesh. pred.* 2, 59. *Pass. K.* 9, 15. daz si alle habten stille *Parz.* 671, 29. 225, 28. er hiez in haben stille beidiu swert unde hant *Genes. D.* 40, 20. er enkunde an einer stete daz houbet stille niht gehân *troj.* s. 176. b. daz diu slang die lût still helt *fesselt* mit irr schœn, alsô daz man si gern siht *Megb.* 281. 18.

überstille *adv. laut und überstillen (so)* *Cod. Schmeller* 3, 631. *vgl.* überlût.

stilliche *adv.* s. v. a. stille. *Karlm.* öfter; s. *Bartsch über Karlm.* s. 327.

stilheit *stf.* stille, ruhe. mit stilheit unde mit swigenne *myst.* 2, 14, 37. *vgl.* 387, 28. 520, 33. 600, 35. 669, 35. *conticium Diefenb. gl.* 77.

stillekeit *stf.* stille, ruhe. *myst.* 2, 313, 23. 583, 38.

stilleclichen *adv.* in der stille. der nam sin gar stilliclichen war *Griesh.* 10 *pred.* 2, 133.

stilligen *adv.* in der stille, heimlich. quömen stilligen zu der stat *Dür. chron.* 167. stillinge *Eilh. Trist.* 7089. *Gr.* 3, 235.

stilnisse *stn.* 1. stille, ruhe. silentium *Diefenb. gl.* 249. latebra *voc.* 1420. hiesch ein stilnisse *Pass. K.* 547, 15. des stilnisses unde der verborgenheit gotes *myst.* 2, 162, 5. 163, 26. *vgl.* 120, 35. 2. *canon missae, der mit dem sanctus beginnt und mit dem pater noster endigt.* daz was ein messe die er sprach. dô man in sô hin kumen sach unz in daz stilnisse *Pass. K.* 371, 67. her bereitete sich zu der messe: und dô her quam in daz stilnisse, dô her uf hûb unsers herren licham *myst.* 239, 34. *vgl. Pfeiffer Cöln. mundart* 108.

stille *stf.* 1. stille, ruhe. *ahd.* stilli *Graff* 6, 670. dô was kleine stille. der schal was alsô gröz *En.* 345, 28. dar nâch wart ein stille, dô der schal verdöz *Nib.* 2015, 1. ir (*der winde*) höher wer mac sich wazzer unde mer ruowe niht gën in bewegen, noch stille gën ir kreften phlegen *Barl.* 235, 8. er bat einer stille *kchron. D.* 150, 29. *pf. K.* 301, 2. *Karlm.* 435, 16. si hiezen ir eine stille tuon *alle schweigen und die frau anhören kchron. D.* 146, 17. *vgl. Tundal.* 41, 6. *Karlm.* 270, 41. einem eine stille machen *das.* 297, 11. sô wolde er niht dâ sprechen noch sine stille brechen *Pass. K.* 520, 98. die stille si zebrâchen mit vil grözem schalle *krona* 319. a. die stille wart underbrochen mit vil grözem schalle *das.* 281. b. möhten si stille vinden an wazzer und an winden *Trist.* 2451. si kom in einer stille

in die Tiver gerunnen, dô man sach die snnen gegen dem âbende neigen sich *Mai* 180, 34. daz du uns gelêrtest in diner stille *zurückgezogenheit* biz an drizic jâr *myst.* 343, 24. daz du ez die wile geduldeclichen lîdest unde mit stille *das.* 329, 4. 2. *canon missae.* *vgl.* stilnisse unde stilmesse *Schmeller* 3, 631. nâch dem pater noster ein stille *Bert.* 500, 36. 501, 38. **merstille** *stf.* meeresstille. tranquillitas *roc. o.* 46, 116.

gestille *stn.* stille, ruhige beendigung. ich geschaffe ein gestille von der kuninginne *Roth.* 2125.

stille *swv.* I. mache stille, bringe zur ruhe. *ahd.* stillju *Graff* 6, 672. 1. mit *accus. der sache.*

a. *ohne zusatz.* er stillet gröz geschreie *Nith.* 8, 1. als daz wazzer einen rôst kan stillen unde erlöschen troj. s. 215. a. den lip stillen, daz er tût dâ von gelit *Pass. K.* 47, 2. stillent die huosten *arzneib. D.* 35. 36. gestillet was des volkes nôt *Parz.* 232, 1. daz leit stillen *Pant.* 586. den zorn *Diemer* 11, 26. 27, 6. *lobges.* 45. grimmeheit *Megb.* 154, 16. haz unde nit *spec. eccles.* 88. strit *Albr.* 13, 76. *krona* 134. b. muotwillen *Frl.* 377, 10. unzuht *Barl.* 380, 3. — si sprâchen daz si gotes willen niene wolten stillen *zurückhalten, ihm zuwider sein Genes. fundgr.* 34, 38. b. mit *präpos.* an im wart gestillet *bezähmt, unterdrückt* weltlichiu höhvart *Barl.* 383, 18. *vgl. Pass. K.* 31, 32. wolde an ir stillen des wibes namen und lie der gotes werden mannes kleider sniden *das.* 305, 12. wolde die kristenliche gûten art an im mit leide stillen *das.* 412, 15. dâ stille wir ir jâmer mite *Parz.* 30, 30. swer daz hâr sô nâhe schirt daz er die hût villet, dane wirt niht mit gestillet sunder mër geseret *krona* 76. a. 2. mit *accus. der pers.* a. *ohne zusatz.* die diet stillete gotes wigant, wand er in zeigete mit der hant, daz si solden swigen *Pass. K.* 83, 53. daz muoste sie stillen *beruhigen krona* 102 a. b. mit *präpos.* mit disen worten wart

Pallas gestillet und gesweiget *troj.* s. 22. d. sin wip mit slegen stillen *Teichn.* 180. alsô hât der Sâtanâs die gewaltigen mit der gîtekeit gestillet *das.* 9. manegen er (*Satanas*) mit tru-geheit stilltet unz er in bewillet *Genes.* D. 17, 31. ich pflac sie drabe stillen *davon abbringen Pass. K.* 53, 56.

c. mit *genitiv.* alsô kund er sin friundin ir ungemaches stillen *ihr ihr leid berechnen Flore* 1299. sô sol mich des nieman stillen *davon abhalten:* durch diner liebe willen wil ichz tuon *Dioklet.* 6803. 3. *reflex.* si begunden sich alle stillen *Karlm.* 435, 23. 438, 66. sich muoz din nennen bi den edelen stillen *dein name nicht mehr genannt werden Frh.* 382, 10.

II. halte *geheim, verhehle.* ez kan melden unde stillen *krone* 75. a. vor den sunn wirz niht stillen *lw.* 92.

ungestillet *part. adj.* nicht stille gemacht. iemer ungestillet ist nâch dir min siultic klage *W. Wh.* 62, 20. diu voglin sint ir sanges ungestillet *Nith.* 25 57, 1.

gestille *swv.* 1. mache stille, bringe zur ruhe, mache aufhören.

a. mit *dativ der pers.* sie kund in (iis) nicht gestillen *Ath. A**, 22. 30

b. mit *accus. der pers.* daz selbe sehen wir an weinen, daz weder scham noch zuht den menschen kan gestillen sô im sin vriunt tôt ist *myst.* 336, 14. sine mohte si niht gestillen mit de-beiner slachte leit *Wigal.* 2070. *vgl. Pass. K.* 84, 28, *wo wohl dich zuzufügen ist. — bildl. vernichte im kampfe.* daz wir dise heidenschaft âne schaden wol gestillen *Karl* 4731. *vgl. Bartsch ann.* s. 374. c. mit *accus. der sache.* der mac daz wilde mer gestillen *Albr.* 25, 138. den schal gestillen *Parz.* 281, 6. *Flore* 263. nie-man kunde ir strite gescheiden noch gestillen *troj.* s. 41. c. den zorn gestillen *pf. K.* 298, 28. *Exod. D.* 138, 6. man sol gelangen gestillen mit dem gewissen willen *Trist.* 16433. an dem er allin siuin willin von ubilin werchin mugt gistillin *zurückhalten Diemer* 98, 20. wolden bûwen einen turn gar wi-

der dinen willen. diz kunde wol gestillen *verhindern* din wislicher undertrit *Pass. K.* 2, 52. d. mit *accus.*

der pers. und genit. halte von etwas ab. sô ich ïch ûwers willen nicht mac gestillen *Ludw. kreuzf.* 5857. 2.

verhehle, halte geheim. swâ ich niht mac gestillen wiplich missetât *krone* 300. a.

verstelle *swv.* mache ganz stille. sô verstilt man ouch daz bluot dâ mit, daz man spricht ûf wunden snit *Teichn.* 94.

widerstelle *swv.* die fohen man mit fohen widerstillet *Hadam.* 430.

stille *swv.* werde stille, koume zur ruhe, lasse nach, høre auf. *ahd.* still-lêm, -ôm *Graff* 6, 671. der regen bezunde stillen *Genes. fundgr.* 27, 30. *Genes. D.* 28, 23. die starken unden stillen begunden *En.* 22, 40. dô stülte der gotes zorn *Diemer* 54, 20. er hiez in stillen *Genes. fundgr.* 33, 15.

stillen *stn.* die hëren sie vernemen bat durch got unt durch ir willen. dâr wart ein michel stillen *Heinr.* 1458. ein swigen und ein stillen *troj.* s. 265. a.

bestille *swv.* bestille lass ab vone deme zorne *Windb. ps. Graff* 6, 673.

gestille *swv.* das verstärkte stille. daz ditze wetir gestille *Exod. D.* 145, 8. *vgl.* 19. daz bluot engestillet nimmer *fundgr.* 1, 176, 42. unze dines bruoder zorn gestille *Genes. fundgr.* 40, 24. dô gestillete deme kuninge sin mût *L. Alex.* 2129 *W.* er hiez sin ungemach vil deste haz gestillen *troj.* s. 183. b. — er gestilte ruhte ûf einem steine *pf. K.* 153, 22. sie haften unt gestillent in dem daz guot ist *myst.* 2, 435, 38. die von ubelen werken welen gestillen *ablassen Diut.* 1, 285. — dâ bi gestilte si chinden horte auf kinder zu gebären *Genes. fundgr.* 43, 41.

stillunge *stf. canon missae.* dô der abt in der stillunge stoet *Karlm.* 321, 5. *vgl.* sthnisse und Pfeiffer *Cöln. mundart* 108.

50STIM, STAM, STÄMEN? *thue einhalt. vgl.* stam. fraw, läzt euch (iu?) ein wë nig stëmen (: nemen) *Hätzl.* 2, 45, 76.

sicherere belege für dieses starke verbum wären wünschenswerth.

gestim thuë einhalt. *Gr.* 1, 939. 1³, 136. 4, 702. *ahd.* ih kestemo dir *Graff* 6, 681. ich gestime dir *schreibt Haupt im Engelh.* 442 min herzen ich gestime; doch vgl. die *anm. und zeit-schr.* 4, 555. die andern muosten in (*sich*) gestemen (: nemen) *Lanz.* 5466. ich enmae ir kreften niht gestemen (: nemen) *beitr.* 139. min rât ist daz ir gestement (: vernement) iuwerin zorne *Flore* 942 *S. Lanz.* 1814. vrou Schame ir (*so zu lesen*; s. *Haupt zu Engelh.* 442) selber des gestem daz si in gar verimide *MS. H.* 3, 336. b. ob ime sin muot gesteme *wenn er zum hören ausdauer hat Parz.* 553, 2 *nach D.* — ein schwacher imperativ *schausp. d. MA.* 1, 79: gesteme dem wilden müde din.

stemme *swc.* mache stehen. mit sinem glanze velle trâl gestemmet stuont diu rîche wât *troj.* s. 123. a.

STİME, STEIM, STİMFN? nur in den folgenden seltenen ableitungen. vgl. an. stīma neclere.

stim *stm.*? verknüpfung? sus ist üch offenbäre worden der matêrjen stim (rim) *Jerosch.* 2. d. vgl. *F. Bech in Pf. Germ.* 7, 76.

steim *stm.*? gewirre, gedränge, getümmel. näch des stitris steim *Jerosch.* 87. c. vgl. staimbort im alten liede von *Hildebrand.* vgl. *Scherer denkmäler* s. 254. *Ettmüller zu Frl.* 412, 15.

STİMEL *stm.* von dir entspröz planêten stīmel *Frl.* 315, 2. nach wunshes stīmel *das.* 313, 10. vgl. *Ettmüller, der das wort durch stimulus erklärt.*

STİMME *stf.* stimme (VOX, SONUS). *goth.* stībna, *ahd.* stīmma, stīmma *Gr.* 2, 158. *Ufl.* *wb.* 170. *Graff* 6, 682. *swf. myst.* 89, 22. sin stimme lûte sam ein horn *Iw.* 35. heide unde walt, dâ manie stimme vil suoze inne hal *Walth.* 39, 3. sin (*des Bucephalus*) stimme di ist eislich *L. Alex.* 353. er hôrte eine stimme klâgêlich unt doch grimme *Iw.* 145. mit grîulicher stimme *das.* 25. näch frîuntlicher, unfriuntlicher stimme *Er.* 4899. 4170. ir stimme ist lûter

unde guot *Trist.* 4757. ir stimme sint geliche hel *Parz.* 116, 7. ein vlachiu stimme unde hel *krona* 125. b. ein liehtiu stimme hel *g. Gerh.* 514. diu lûtersûeze stimme sin wart unniâzen heiser *Engelh.* 5160. er vant ir stimme heise verschrit durch ir freise *Parz.* 505, 19. menschleich stīmm *Megb.* 168, 8. frouwen stīmm *das.* 437, 3. der phâwe diebes sliche hât, tiuvels stimme und engels wât *Vrid.* 142, 14. die stimme der turtellûben *spec. eccles.* 102. aller vogel stīmm *Megb.* 176, 12. blatte stimme *Parz.* 120, 13. s. blat. — hôrre, dâ ich din sīmm vernam *Genes. D.* 15, 24. sô er sine stimme gehôrît *Karaj.* 76, 6. nu lie der veige vâlant (*der drache*) einen dôz und eine stimme sô grîulich und sô grimme *Trist.* 9053. eine stimme schrien s. ich schrie. *Bartsch zu Karl* 7994. ruofen *Albr.* 28, 22. 32, 384. diu nahtegal ir sūeze stimme sanc *MS.* 1, 170. a. 51. a. *Wigal.* 244. die stimme gap hin widere mit glichem galme der walt *Iw.* 32. des kampfes grimme hete verwandelt ir stimme *das.* 274. dô wandelt sine stimme der kiene Sifrit dâ vor *Nib.* 456, 4. dô hal er sine stimme daz er niht ensprach *das.* 645, 1. — sie lûter stimme sungen hō *Ludw. kreuzf.* 2228. — bi der stimme erkante si den man *Parz.* 251, 28. dâ daz lop wurde gesungen in stimmen oder von zungen ûz allen ordenungen *Walth.* 7, 29. in menschlicher stimme antwûrten *Gudr.* 1167, 1. mit hōher stimme ruofen, schellen, schrien *En.* 203, 33. *Trist.* 4801. *myst.* 153, 30. der walt mit maneger kleinen sūezen stimme erhillet *Nith.* 57, 1. mit einem ûz einer stimme schrien. s. ich schrie. — stimme in der musik. die niunzic slûzgel sich begînnen in den sehs stimmen *Frl.* 367, 1.

stimme *swc.* lasse eine stimme hōren. vgl. *ahd.* gastimmên *consonare Graff* 6, 684. Pilatus stīmbt rief *Wolk.* 106, 9, 3. — gestīmmet mit einer stimme erfüllt oder begabt. der vogel sanc, daz ez snoze dem vûrsten in sin ôre klanc, wau er in engels wise

was gestimmt *Lohengr.* 17. der gestimt luft *Megb.* 16, 13. sirene sint merwunder gar wol gestimmt (animalia vocifera) *das.* 240, 6. *vgl.* 16, 12. 210, 27. daz iegeliches vogelin besunder lie lüte heren wie ez was gestimmt *Hadam.* 22. — die obgestimt *oben erwählten* farben *H. zeitschr.* 3, 30.

bestimme swv. *setze durch meine stimme fest, setze fest überhaupt.* *nimen sol für keine buoz bitten bi einer bestimmten sträf Zürich. richtebr.* 80.

STINGE, STANG, STUNGEN, GESTUNGEN *stosse, steche.* *vgl. goth. usstigg erue Matth.* 5, 29. *Gr.* 2, 190. *Uffil. wb.* 170. *Graff* 6, 692. *vgl. stinke, stiche.*

stange stswf. *stange.* *ahd. stanga Graff* 6, 692. *contus sumerl.* 4, 38. *falanga das.* 8, 70. 52, 68. *gl. Mone* 4, 233. *clatrus altd. bl.* 1, 352. *truonen* in gebunden an einer stangen *Diemer* 64, 3. *sô wil sin wip haben zehen mentel an der stang Teichn.* 310. *Widolt* mit der stangen *Roth.* 2165.

den risen dühte er hete wâfens gnuoc an einer stange die er truoc *Iw.* 188. *vgl. Trist.* 15994. 16026. eine stangin mit isirne beslagin *Ath. A**, 163. zwêne kolben lange, den wâren die stange mit isen beslagen *Er.* 5388. ir stangen vorne scharf *Ludw. kreuzf.* 5667. swaz stangen oder stap getragen dâ möhte von unkreften *traj.* s. 146. a. daz im von houbte diu stange (*des gër*) ragte dan *Nib.* 2001, 3. — hete einen sparware ûf gesat ûf eine stange silberin *Er.* 189. liess er den gouch stên ûf der stangen *narrensch.* 44, 18 *u. ann.* — zwô stangen phâwenvederin an dem rilichen huote *traj.* s. 212. a.

— *wenn einer sich in zweikampfe für überwunden erklärte, so schob der griesswart eine stange zwischen die kämpfenden und trennte sie damit.* ir ietweder sol der rihter einen man geben der sine stange trage, der sol sie nihtes irren; wan ob ir einer vellet, daz er die stange understôze oder ob er gewundet wirt, oder der stange sust begert *swsp.* s. 332 *W.* *vgl. Schmelzer* 3, 648. *Frisch* 1, 547. a. *daher* der stangen gern, *begern sich für*

überwunden erklären. *Hätzl.* 1, 3, 174. 2, 76, 69. — einem an die stangen komen *in kampf mit jemand gerathen das.* 1, 21, 19.

bornstange brunenschwengel. *tolinum voc.* 1420.

gërstange stange des wurfspiesses, auch für den wurfspiess selbst. im ragete von den herten ein gërstange lanc *Nib.* 924, 2. die gërstangen höhe drâten dan *das.* 1975, 3. mit der gërstangen er schôz ûf ir gewant *das.* 432, 7. von sîner gërstange hinder sich gesaz vil manic ritter edele *Gudr.* 511, 2. *vgl.* 447, 3.

griezstange stange des griesswarts. der griezstangen hegern sich für überwunden erklären. s. stange.

hopfenstange hopfenstange. *Münch. str.* s. 218.

isenstange stange von eisen. *Nib.* 460, 1.

ovenstange ofenstange. *ustularius Diefenb. gl.* 288.

schürstange ustorium voc. 1420. **spiczstange stange des spiesses. *Diut.* 2, 89.**

stahelstange stange von stahl. zwêne risen mit einer stahelstange *Pf. Germ.* 6, 403. swaz man der stahelstangen zwischen si dô schôz (*um die künpfenden zu trennen; s. stange*) die zersluoc der von Berne mit sinen slegen grôz *gr. roseg.* 2110.

stuelstange stuhlbein. *MS. H.* 3, 292. a.

zêltstange zeltstange. *Lanz.* 4862. *Parz.* 216, 11. *W. Tit.* 155, 1.

zouberstange falanga lözbaum, zôberstange voc. vrat.

züberstange zuberstange. *Nith. H.* s. 228. *MS. H.* 3, 266. a. 284. a.

stengel stm. *stengel, zweig.* *ahd. stengil Graff* 6, 693. *thyrsus sumerl.* 19, 7. *voc.* 1420. *surculus stingil das.* 45, 26. *stingel arzneib. D.* 88. 183. *H. zeitschr.* 8, 279. *diu lilje bliuet schöne ûf einem stengel H. Trist.* 3270. daz der paum öpfel mên den hundert trag an ainem stengel *Megb.* 315, 5. daz krût an stengel springet *Albr.* 35, 213. *in gotes hac bist du*

(*Maria*) der gnâden stengel *Hätzl.* 1, 129, 32. — niht einer bluomen stengel (: engel) *nicht das geringste* wolte ich ahten ûf den troum *Engelh.* 6028. vgl. *Zingerle negation* 16.

liljenstengel *stm. lilienstengel.* der kiusche ein liljenstengel *Mart.* 94. d. *Maria*, du blüender liljenstengel *g. sm.* 858. vgl. *einl.* 42, 17. *Fr.* 349, 7.

mânstengel *stm. mohnstengel. med.* *fundgr.* 1, 383. a.

palmenstengel *stm. palmenstengel.* *Mar. himmelf.* 1239.

rôsenstengel *stm. rosenstengel. troj.* s. 119. b. *md. ged.* 73, 7.

stunge *swf. stachel, antrieb, reizung.* diu gotes stunge kunde sie wol gelêren *Mar.* 121. den ubilin stungin unseres vleisches widerstân *spec. eccles.* 57.

kumberstunge *stachel, der kummer erregt.* der minne kummerstungen (: jungen) *Tit.* 781, 2 *H.*

stunge *swv. steche, stachele, stosse an, treibe an.* *ahd.* stungu *Graff* 6, 693. *fundgr.* 1, 393. a. er habt den rucke ûf enriht, swie daz alter und daz giht in vil dicke stunge *Helbl.* 1, 71. der geist begunde den herren stungen *Serat.* 340. in stungte der heilige geist *warn.* 3619. diu colera stunget die galle mit ir hanticheit *arzneib. D.* 97.

stungen *stn.* wol verstuont der dôrper sich bi einem kleinen stungen *er merkte wohl, was es zu bedeuten hatte, dass ich das mädchen ein wenig anstieß* *Nith.* 62, 22 u. *H.*

gestunge *swv. das verstärkte stunge.* sô ruoche er mir gestungen daz herze unt die zungen *kindh. Jes.* 68, 18. unde in (eum) inwertes gestunges salubri compuncione *H. zeitschr.* 8, 154.

STINKE, STANC, STUNKEN, GESTUNKEN *rieche. goth.* stigga (stosse), *ahd.* stinchu *Gr.* 2, 36. *Ufl.* *wb.* 170. *Graff* 6, 695.

1. *verbreite einen guten oder übeln geruch.* daz opher stanch suoze *Genes. fundgr.* 27, 41. vil suoze in an stanch daz geruste *das.* 39, 1. — foeteo, putere *Diefenb. gl.* 123. 228. in harwigen wazzeru diu stinchent unde diu truobe sint *arzneib. D.* 54. 95. vil

harte begunde daz wazzer stinken *Diemer* 38, 8. si legent dich under di erde. dâ müstu in der külen stinken unde vülen *glaube* 2526. ouch ist recht daz der mist stinke swâ der ist *Iuc.* 5 16. min âten stanc *Walth.* 29, 2. hiez in werfen in des wazzers grunt als einen stinkenden hunt *leseb.* 996, 31. ir âtem als ein hunt dâ stanc *frauend.* 336, 11. diu helle stinchet wirs denne der vûle hunt *Karaj.* 31, 8. her stanc sô ubele daz ime niman mochte genêhen *myst.* 40, 26. sô stinkest du rehte nâch den tôten *Bert.* 178, 21. her stanc sêre von ûzsetzikeit *Ludw.* 87, 10. von des trachen funken sine nagel im stunken (*weil sie von dem feuer verbrannten*) *Herb.* 1120. — daz wazzer iuch an e stinche, swaz ir welt trinchen *Genes. fundgr.* 99, 45. der arge stinkt die werlt an sam daz nie guoten smac gewan *warn.* 2843. vgl. 2831. *Barl.* 80, 22. 434, 26. 2. *nehme vermittelst des geruchssinnes wahr.* daz wir gehôren, sehen unte rûren, stinchen unte smechen *Diemer* 356, 9. *Karaj.* 31, 2. zwei locher an der nase daz er stinchen muge *Genes. fundgr.* 13, 39.

bestinke *str. berieche.* die bracken bestunken daz blût *das blut des hirsches* dâ ez viel an daz gras *En.* 133, 18.

erstinke *str. fange an zu stinken.* dâ von erstanc daz lant unde der luft *fundgr.* 1, 77, 30. der in dem grabe erstunken *terfault lac urst.* 114, 55. 107, 34. ein hât ze vil getrunken, das im die leber ist erstunken *fasn.* 473, 13.

gestinke *str. nehme durch den geruchssinn wahr.* daz er gestinkin mag *schöpf.* 96, 2. sô gestinchit si (*die ameise*) wâ diu gersta unt der weize ist *fundgr.* 1, 32, 31.

stinkunge *sf. das stinken.* rancidus *Diefenb. gl.* 231.

stinke *f. eine pflanze.* folu (?), tentaticon *sumerl.* 62, 17. 63, 77.

stanc *stm. wohlgeruch.* *ahd.* stanch *Graff* 6, 696. suoze stanc, guot stanch

- Diemer* 110, 15. 244, 25. 27. die suozi des stanchis *fundgr.* 1, 23. suozen stanch läzen *Karaj.* 77, 4. mit stanc aller bimentöne *Genes. fundgr.* 33, 31. — *gestank.* foctor *sumerl.* 8, 45. putor *Diefenb. gl.* 228. vor stanke lac ir vil töt *kchron. D.* 35, 28. daz der stanc nicht müte sie *Ludw. kreuzf.* 5723. *vgl. kl.* 2523. den stanc abe twân *Albr.* 11, 14. ein serpant stan- 10 kes unde eiters vol *das.* 8, 14. só gît iz bösen stanch *arzneib. D.* 15. liden ubelen stanc der von manigem äse dranc *Pass.* 70, 12. gût wider den helleschen stanc *En.* 88, 29. der 15 stanc des wurmes *Iw.* 146. der sünden stanc *warn.* 3209.
- gestanc stm. gestank.* foctor *Diefenb. gl.* 123. — *krona* 330. b. *Ludw. kreuzf.* 7999. *Megb.* 163, 23. — mit 20 *gestenken Erlös.* s. 321.
- hellestanc stm. gestank der hölle.* *Frl.* 276, 11.
- stenkevaz s. das zweite wort.*
- stenke swv. mache stinken.* du 25 *stenkest in Frl.* 415, 10.
- erstenke swv. mache stinken, erfüllen mit gestank.* *fasn.* 369, 24. 715, 20. 716, 20. *vgl. Gr. d. wb.* 3, 994.
- STINZ *stm. stint, ein fisch.* *gubius voc.* 30 1482. *voc. vrat. vgl. Frisch* 2, 336. c.
- STIR *ein kraut.* *steyr* ist chalt *arzneib. D.* 36. *vgl. Graff* 6, 702. *Schmeller* 3, 652.
- STIRBE, STARP, STURBEN, GESTORBEN *sterbe.* 35 *ahd.* *stirbu Gr.* 2, 38. *Graff* 6, 713.
- a. *ohne zusatz.* *stirbe* ab ich, só bin ich sanfte töt *Walth.* 86, 34. è du stirbest *Genes. D.* 51, 7. dan stirbet ros noch daz rint a. *Heinr.* 781. 40 è ich sturbe *Nib.* 467, 4. dà sterbent wan die veigen *das.* 149, 2. s. *veige und Gr. d. mythol.* 821. — wolten dà nit bleiben wan es starb gar sêr zu dem mäl es gab viele todesfälle *Tetzæl Rozm.* 192. *vgl. H. zeitschr.* 8, 312. — *sterbendiu swære schmerz, der den tod mit sich führt Gr.* 4, 67. — die fruchtpluomen müezent sterben und swarzen *Megb.* 85, 15. b. *mit adv.* daz 50 wir sturben deste baz *Exod. D.* 161, 20. sit sturbens jâmerliche *Nib.* 6, 4.
- c. *mit prædicativem adj., partic. oder substantiv.* töt sterben *Dietr.* 4003. 5060. 9690. *vaterunser* 4888. der sturbe endelichen töt *Erlös.* 251. daz im ein erbe worde unde sin gût nicht alsô jêmerlich lös sturbe *Ludw.* 22, 1. des starb er mensche *als mensch* und starb niht got *MS.* 2, 122. c. mensche wil ich sterben *Erlös.* 995. stirbet maget *Gr.* 4, 593. d. *mit dativ.* diu schöne muoter ime starp *Diemer* 31, 11. dise lüte sint gestorben blüte und vleische und alle irre begerunge *myst.* 55, 21. e. *mit genitiv.* *vgl. Gr.* 4, 852. des tódes sterben *Leys. pred.* 160. *schausp. d. MA.* 1, 187. eines liplichen tódes *leseb.* 889, 15. des êwigen, êwiclischen tódes *Bert.* 126, 9. 296, 38. 529, 1. *Leys. pred.* 43, 27. hungers sterben *Iw.* 164. 235. *Griesh. pred.* 2, 78. *Zürich. jahrh.* 89, 15. *leseb.* 978, 24. vrostes sterben *Elisab.* 419. der tjoste sterben *Parz.* 797, 21. stritlicher nôt sie sturben *Ludw. kreuzf.* 1045. f. *mit præpos.* sterben an der tjoste *Parz.* 25, 30. an dem kindlein *beim gebären Megb.* 41, 30. in den stunden *spec. eccles.* 168. mit dem êwigen tód *Megb.* 155, 9. von des herzen siehtagen *das.* 27, 4. von hunger *Griesh. pred.* 2, 113. von swertes orte *Ludw.* 39, 11. mouste sterben von dem von Burgonden lant *Nib.* 2010, 4. sterben vor leide, vor liebe *das.* 1019, 4. *Parz.* 286, 18. — durch einen sterben *um seinetwillen Iw.* 195. *Walth.* 77, 26. stirbet der kinder eines adir mê, der selben kinder erbe stirbet ûf di mûtir zu irme libe *vererbt sich auf die mutter Kulm. r.* 4, 79. g. *mit adverbialprâp.* diu edlen geschlecht von grâven, hêrren diu alle vertriben und ab gestorben sind *Zürich. jahrh.* 65, 30. *vgl. Freiberg. r.* 290. wem erbe an stirbet *an wen ein gut durch erb- schaft kommt Kulm. r.* 4, 86. *vgl. s.* 236. an gestorben voget *Oberl.* 52. *vgl. ich erstirbe.*
- stîrben stm. das sterben.* ob aber ez verwerde und kêret von der erde, daz wirt geheizen sterben *Albr.* 35,

297. dô rächen si ir sterben mit vil williger hant *Nib.* 2064, 4. daz kostet mich ein sterben *MS.* 2, 21. b. sin wip ein sterben näch im kôs *Parz.* 750, 25. die werlich doch ir sterben kurn *Ludw. kreuzf.* 3185. sterben doln *Parz.* 617, 30. der küneec sich leite sterbens nider *das.* 494, 28. ein ris, dar an im sterben ward erkant âne bluotige hant *er sollte gehenkt werden das.* 527, 21. *vgl. RA.* 684. *Haltaus* 176. si müesen lebendec sterben tragen *Parz.* 578, 30. ein sûrez sterben *das.* 523, 24. 711, 28. — *bes. tod durch ansteckende krankheiten, seuche, sterblichkeit.* und was der grœst tôd und daz ungehörtost sterben in allen landen *Zürich. jahrb.* 71, 34. ouch plâgete got di lûte dorch sunden willen mit grôzim sterbin unde pestilencien *Ludw.* 45, 2. *vgl. myst.* 103, 6. 13.

bestirbe *stv. erlebe den tod eines andern als dessen erbe.* ein vrouwe mag ires tôden mannes erbe dar inne si besturben ist nicht geniezen *Kulm. r.* 4, 39. di kindir di in der were besterben di gehôren zu dem erbe *das.* 4, 74. *vgl. 73.* 39. 69. 92. *Frisch* 2, 332. b.

erstirbe *stv. sterbe ab, sterbe.*

a. unz du erstirbest unt ze erde wirst *Genes. fundgr.* 22, 16. ube wir sin gechorten, daz wir sâ irsturben *das.* 18, 38. *vgl. Genes. D.* 10, 23. 35. 13, 28. 50, 6. *Diemer* 100, 27. *kehron. D.* 152, 5. *Iw.* 77. 161. *Walthe.* 83, 3. *Nib.* 1083, 1. nieman ersterben mac ê im kumt sin endes tac *Lanz.* 1613. leben und niht ersterben *Parz.* 788, 29. wie er restarp *W. Wh.* 48, 29. alsô der lichname erstirbet *Diut.* 1, 283. sô der lip erstirbet *Walthe.* 82, 26. dem wirt ein leben dort gegeben, daz niemer mêre ersterben mac *Bart.* 84, 13. daz diu ergerunge erstarp *Theophil.* 140, 1. b. *mit adverbien.* des was er näch verdorben und jâmerlich erstorben *Lanz.* 1698. ê dan er volle ersturbe *Trist.* 1232.

c. *mit prædicativem adj.* miniu werden kint, diu ellenthaft erstorben

sint *Parz.* 177, 24. d. *mit dativ.* dô ir erstarp *Gandin Parz.* 92, 27. swenne in erstirbet hie daz leben *das.* 471, 13. ist im der lip erstorben *Iw.* 9. *Walthe.* 19, 30. e. *mit genitiv.*

des ewigen tôdes ersterben *Diemer* 376, 24. *spec. eccles.* 72. *Griesh. pred.* 2, 139. unrehtes tôdes *Bert.* 230, 22. hungers *misc.* 1, 98. f.

mit præpos. swenne ich verdirbe und an dem lîbe erstirbe *Bart.* 34, 30. an einer tjoste, an der wer ersterben *Parz.* 80, 18. 194, 24. durch minne diu an im erstarp *das.* 436, 11. in der buoze ersterben *Mai* 237, 4. von vorhten er erstirbet *krone* 132. a. die müesen doch ersterben von ir übermuot *Nib.* 338, 7. des muose dâ ersterben vor in vil manic rîter guot *das.* 205, 4. unze got durch die sundere irstarp *Diemer* 51, 26. g. *mit adverbialprâp.*

kronē zepter und ein lant daz ist mich an erstorben *durch erbschaft an mich gekommen Parz.* 77, 3. *vgl. Freiberg. r.* 177. *Kulm. r.* s. 236.

erstërben *stn. das sterben. Pass.* *K.* 644, 51.

gestirbe *stv. das verstärkte stirbe.* *Bert.* 151, 38. *Teichn.* 230. *Ludw.* 45, 10. — *mit genitiv.* der tôd des elliu menschen ie gesturben *myst.* 2, 305, 3.

verstirbe *stv. sterbe weg, sterbe dahin.* sinen vater der verstorben was *Ludw.* 24, 32. — ein erbe verstirbet, verstirbet sich *wird durch den tod des besitzers frei Kulm. r.* 4, 70. *Freiberg. r.* 91. 92. 93. waz sich von erbe von den kindern an di mûter hât verstorben *durch den tod der kinder an die mutter gekommen ist,* daz sal der mûter blihen *das.* 92. an verstorbene gûter *das.* 93.

stërbenlich *adj. das sterben betreffend.* sterbenlichiu mâre *todesnachricht W. Wh.* 26, 7.

sëlpsstorbec *adj. daz selpstorbig vihe gefallenes Dür. chron.* 17. *vgl. ahd. stirbig moribundus, mortalis Graff* 6, 715.

stërbe *swm. das sterben, bes. ansteckende krankheit, die viele wegrafft. ahd. sterbo Graff* 6, 715. dirre kle-

geliche sterbe unt der wirsist aller töde der mant dich diner bröde *tod. gehüg.* 594. då von wart ein sö grözer sterbe, daz in der stat ze Rôme eines tages wol driu tûsent menske den töt nâmen *fundgr.* 1, 77, 32. *vgl. Griesh. pred.* 2, 28. *Roth pred.* 75. *Megb.* 110, 10. 111, 22. sterbe *stf. Leys. pred.* 26, 1.

lîntestërbe *swm. seuche, die die menschen weggrafft.* *Bert.* 9, 5.

vîhestërbe *swm. viehseuche.* *Bert.* 425, 11. *Augsb. str.* 124. *fundgr.* 1, 568.

stërbet *stn. s. v. a. sterbe.* ez kam ein sterbet *Zürich. jahrb.* 91, 4. 15 daz gröze sterbote *Clos. chron.* 98.

sterbe *swv. mache sterben, tödte.* *ahd. sterbju Graff* 6, 714. dar inne sterbe ich al daz êrst geborn ist *Exod. D.* 151, 23. des dôdis kraft ir starbti *Diemer* 97, 24. lât in genesen unt sterbet mich *Eracl.* 4041. *vgl. Walth.* 73, 16. *Parz.* 213, 17. *W. Wh.* 389, 2. *Trist.* 8544. *Silv.* 943. *Engelh.* 6023. 6233. *prät. sterbete Pass. K.* 254, 51. 25 *Jerosch.* 104. b. *part. gesterbet das.* 79. d. *Dioclet.* 3288. daz menge fröude sterbet *Mart.* 128. c. daz ich mich selben sterbe *Silv.* 1069. *Pass. K.* 462, 3. daz er an im selbin bôsiu werch sterbin sol *spec. eccles.* 58. — *mit genitiv.* der in hungers gesterbet hatte *Dür. chron.* 170.

ersterbe *swv. mache ersterben, tödte.* swaz då wurde degene die scholten si ersterben *Genes. D.* 121, 32. ir habent mîn wilt ersterbet *Iw.* 35. du maht vil prises erben, ob du mich kaust ersterben *Parz.* 543, 8. *vgl. Diemer* 102, 6. *Genes. D.* 17, 24. *Wigal.* 909. 4897. *Trist.* 1477. *MS.* 2, 120. a. *H. zeitschr.* 8, 168. *troj. s.* 73. c. 89. b. 262. b. *Ottoc.* 811. a. âne schulde si mîn fröide hät ersterbet *MS.* 2, 19. b. erstorben was diu menscheit, diu menschlich ersterbet wart *Barl.* 75, 27. der heizet mich verderben und lesterliche ersterben *Trist.* 1472. — an einem holze marterlich ersterbet hânt ir mir daz leben *Silv.* 3235. mit des kreften du begrabest und ersterbest swaz du wilt *das.* 4685.

wand er den êwigen töt mit sînem töde ersterbete *En.* 352, 9. ir gêt in des kerkêres drûch, ûz dem man wil ersterben ûch mit jâmerlicher tôdes nôt *Pass. K.* 638, 56.

gesterbe *swv. mache sterben, tödte.* ir muget mich hungers gesterben niht *Geo.* 1901.

StîRE *geogr. n. Steiermark. Parz.* 499. 10 StîRE zwischen Wîzant und StîRE niht sô manec riter wâpen tregt, sô Tybalt het ûf ze orse erwegt *W. Wh.* 366, 27.

STIRNE *stf. stîrn. ahd. stirna Graff* 6, 724. *Schmeller* 3, 659. frons *sumerl.* 46, 34. *voc. o.* 1, 10. ir hâr, ir stîrne ir timme *Trist.* 923. diu stîrne wart im und der schopf sô gar verschrôten *troj. s.* 236. b. er stach in ûf die stîrne (: hirne) *Pf. Germ.* 6, 401. sîn stîrne schæen *Bon.* 34, 5. ein mêzic (*schmale*) stîrne *md. ged.* 85, 48. daz tier hâte an dem houblte vorn an der stîrn ein scharpfez horn *kronen* 174. a. ein bechswarzer strich an der stîrn en (*des pferdes*) ane vie *Flore* 2751. hât er den kêraus in der stîrn, sô glangt im ouch wol zu hofiern *leseb.* 1013, 6.

goffelstîrne *stf. ein scheltwort.* du böse goffelstîrne, der tiufel var dir in din hirne *Is.* 2, 521. *vgl. goffe.*

pferstîrne *stf. stîrnband für ein pferd?* ein pferdstîrn besser dann dreisigtausend gulden *Tetzel Rozmit.* 150.

STIRPLËDER *s. das zweite wort.*

35 STIRRE, STAR, STURREN, GESTORREN *bin, werde starr?* *vgl. goth. andstaurran* ἐμφοιμάσθαι *Gr.* 2, 61. *Uflil. wb.* 170. *vgl. auch star. dann nhd. stieren.* — er-stîrren einen sô gnôt ansehen dass einem die ougen gestönd *Pictor.*

sterre, stârre *adj. starr, steif.* *Schmeller* 3, 651. diu slang ist unpiegleich, wau si ist sô starr, daz si sich niht gepiegen mag *Megb.* 267, 15. 266, 27.

anstarre *stf. das anstarren, ansehen mit unverwandten augen.* der lust sîner anstarre wart wol etwaz geminret; niht diu anstar, mër: der lust sîner anstarre *myst.* 2, 644, 37.

starre *swv. bin, werde starr, steif.* rigere *voc.* 1420. des gebeine sach

man starren als einer kalten liche *Servat.* 3182. sô die sehen beginnent starren *Renner* 23147. swenne dir die hende unde die nagel erswarzet sint unde gestarret sint *Barl.* 516, 10. — an starren mit unverwandten augen ansehen: dâ er mit weselicher wisheit an starret ân underscheit gotes alle volkommenheit *myst.* 2, 644, 33.

erstarre swv. werde starr, steif. swâ alsô erstarrt ein jüngelinc *H. zeitschr.* 8, 554. nu was der pœs geist erstarrt in seiner herticheit *gest. Rom.* 6. erstarrt in leit *Wolk.* 29, 1, 27.

gestarre swv. bin, werde starr, steif. daz diu niwe hût an ir (*der natter*) gestarret und gevestet schier *Teichn.* 75.

verstarre swv. werde ganz starr. stuonden verstarret *myst.* 74, 9. 2, 658, 11.

versterre swv. mache starr. daz leit si verstarre, ir ougen ûf sparte. sie stunt in der gebêre als sie stein in wêre *Albr.* 31, 195. der tumme man der ê vorstockit und vorstart in ungeloubin was sô hart *Jerosch.* 47. b. part. versterret *Megb.* 336, 6.

storre swm. baumstumpf, klotz. *ahd.* storro *H. zeitschr.* 6, 327. *Gr.* 30 2, 61. *Schmeller* 3, 654. dem alten storren *H. zeitschr.* 7, 326. an einen durren storrn leinet er sich *Wigal.* 5795. *Hadam.* 375. wurzellöse storren *Geo.* 1453. stuonden stille sam die alten storren *Tit.* 4053, 2 H.

storre swv. bin, werde starr, steif; stehe steif hervor. *Schmeller* 3, 654. *ahd.* storren *eminere Graff* 6, 711. *ndd.* sturren starren *Schambach wb.* 40 216. die arme alsô verdorreten daz si igerichtet storreten und wâren ungelenke *Pass. K.* 301, 66. einem siht man die schultern storren als pockes hörner und rindes knorren *Renner* 45 373.

storren stn. benimt dem milz sein plæen und sein storren *Megb.* 404, 11.

erstorre swv. werde steif. daz der elephant in der jugent seinu knie gepiegen mûg, aber in dem alter niht, wan si erstorret *Megb.* 136, 9.

verstorre swv. werde ganz steif. obrigere *roc.* 1420.

storze? swv. starre, strotze. der puls storzet vol *aderlassb. Oberl.* 1578. *Haupt schreibt Engelh.* 3046: man sach ir senften brüstelin an dem kleide reine storzen (stürzen der druck) harte kleine. doch wird hier, wie troj. s. 121. d, stotzen zu lesen sein.

10 STIRZE, STARZ, STURZEN die bedeutung dieses stammes scheint zu sein: bleibe nicht auf der stelle, wende mich rasch um, aufwärts oder niederwärts, dann auch transitiv mache, dass etwas sich rasch umwendet. zweifelhafte belege sind folgende: gewere mich des drâte: sô wil ich dann mit fröuden jârlang sterzen (: herzen) *Hadam.* 719. wolt ir in vollim wapin stân, sô sult ir ouch gesturzin hân di helme unvorzagit *Jerosch.* 20. d. s. v. a. gesturzet, s. unten ich stürze. vgl. *baier.* starzen, stârzen, sterzen, stôrzen, stürzen nicht auf der stelle bleiben: der hund stirzt bleibt nicht bei dem hause, *Schmeller* 3, 659. 660.

bestirze str. stürze etwas über eine sache, bedecke sie rasch. mit erden sie es pesturzen *Cod. Schmeller* 3, 661. besturzen?

stërzære stn. der müssig umher fährt, vagabund. *vagus roc.* 1420. daz sint ouch sterzere unde lotere und ander unnütze volc *Pf. Germ.* 10, 469. geiler, ziphler, sterzer stirner und slosser *Mich. Beheim bei Schmeller* 3, 660. dâ vodret er von im zwên pfenning, der stertzer wolt im der nicht geben *gest. Rom.* 137.

stërzæl stn. s. v. a. sterzære. die sterzel niezet die wurz (*des sterzelkrautes*) und legt sich alsô zerplæt an die stráz *Megb.* 423, 8.

stërz stn. 1. *schweif.* *Graff* 6, 725. *Schmeller* 3, 660. *ndd.* stert. ein grözzer visch, der hab seinen stertz in dem mund *Megb.* 107, 20. 117, 36. 118, 1. si bundin in einem pferde an den stert und sleiftin in kein Torun wert *Jerosch.* 30. b. — *schweif des cometen Megb.* 74, 22. 77, 29.

2. *stiva sumerl.* 16, 77. zu ho-

wen stelzen und sterzen *Gr. w.* 1, 427.

3. *das äusserste ende, dem kopf-
ende entgegengesetzt.* daz opfir ist
unwert, dem vordrumit wirt sin stert
Jerosch. 114. b.

pfluocstërz stm. buris *voc.* 1429.
Diefenb. gl. 55. *gl. lat. germ.* 85. a.
stiva Conr. fundgr. 1, 386.

stërzmeise s. das zweite wort.

starz stm. s. v. a. *sterz. Graff* 6, 10
725. *Schmeller* 3, 659. *vgl. starzfïdere
Scherer denkmäler* s. 50. 329.

sterze sw. bewege von der stelle.
der stier starzt sine bräwen zog sie
zusammen *Halbsuter, leseb.* 926, 3. 15
ûf sterzen *aufrecht wenden, in die
höhe ziehen.* nihne wellet erheven, ûf-
sterzen, in die höhe horn inwer *Windb.*
ps. s. 347. die hunde bellent mit schalle
und sterzent ûf alle die zagel und diu 20
houbet *Reinh.* s. 325. den pfluoc ûf
sterzen *fundgr.* 1, 394.

*ersterze sw. gewinne als müssig-
gänger, vagabund, bettler.* nu wären
zwêne sieche man, der eine krum, der 25
ander blint. die heten sich alsô ver-
pflicht, daz si sich wolden scheiden
nicht, wand si ersterzten genûc *Pass.*
K. 614, 51.

sturz stm. 1. *sturz, fall. ahd.* 30
sturz Graff 6, 726. *Schmeller* 3, 660.
661. nam den sturz sô hart von eime
pferde mit valle ûf di erde, daz er dâ
von bleib tût *Jerosch.* 145. c. er nimbt
zuo der hell ein sturz *narrensch.* 38, 35

36. 2. *das, was auf etwas umge-
stürzt, gedeckt wird, deckel eines
kochgeschirrs.* *cacabus Brack* 1487.
voc. vrat. 1422. *Diefenb. gl.* 55. *vgl.*
stürze. 3. *ein weibliches kleidungs-* 40
stück, nach Schmeller a. a. o. rock,
der an das nieder angenäht wird,
dann auch schleier. ir gürtelgewandt,
das obrist und das underst, das ist der
sturz und die schuech *Gr. w.* 1, 262. 45

245. *schleyer sturtz und wile nar-
rensch. vorr.* 112. 110. b, 99. 4
eine über einander gefaltete masse
*tuches, daher ein mass von schnitt-
waaren.* einen loden von drizic stür- 50
zen den gap er an den hengest *Helnbr.*
394. *vgl. Keinz Meier Helmbrecht* s. 73.

widersturz stm. umsturz, umschlag.
die vüeze breit unde kurz die bâten
manegen widersturz an der hiute *kron*
116. a. min singen hât ein widersturz
5 *ist unharmonisch Wolk.* 112, 2, 14.

stürze f. stürze, deckel. *caca-*
bus storze voc. vrat. vgl. voc. 1420,
325. den leffel und di sturze moht
man gepulvert schouwen *Jerosch.* 186. a.
bestürze den hafem mit einer witen stür-
zen b. v. g. sp. 5.

lâgelstürze f. fassdeckel. Gr. w.
2, 816.

*stürzel strunk von pflanzen, sten-
gel. Frisch* 2, 337. b. *Stalder* 2, 401.
*vgl. baier. sturz in derselben bedeu-
tung Schmeller* 3, 659. du snit ab
sine sturziln und pflanztis sine wurziln
Jerosch. 4. d. *vgl. Pfeiffer* s. 229.
alsô bistû Minne zart ein boum ûz nutzes
wurzeln gewachsen ab den sturzeln *Min-
neburg, Lassb. hs. bl.* 44. a.

stürze sw. stürze. ahd. sturzu
Graff 6, 725. 1. *intransitiv. gâ-*
hes endes er hin sturzte Servat. 3404.
einir der enquam und sturzte an dem
wiche ûf brüdre *Heinriche Jerosch.*
142. c. si quâmin gesturzit ûf den ar-
gin nicht *das.* 91. b. dô sturzten si
dar under *sprangen von den rossen*
Parz. 211, 23. daz der hecher nider
über diu ougen in den munt in sinen
buosem stürzet *Nith. H. s. XIII anm.*
daz er dô nider ûf daz gras begunde
stürzen *troj.* s. 232. d. abe stürzen
Hadam. 308. 2. *reflex.* die weil
hatt sie ein pürde gras hinden auf den
ars geschurzt und hat sich dâ nider
gestürzt *Keller* 7, 6. 3. *transit.*

*mache fallen, decke umwendend auf
etwas.* er stortz in ûf die grüene vor
im ûf daz gras *Alph.* 247, 3. sînen
helm er abe bant und sturtzin ûf des
schildes rant *Er.* 8964. *vgl. W. Wh.*
127, 13. *H. Trist.* 1863. einen helm
sturzt er ûf daz houbet sîn *Jerosch.*
3. a. ûf die bluomen sturtz ich mînen
huot *MS. H.* 3, 202. a. bi wîlen ich
zwû kurze (silben) ûf eine lange sturze
Jerosch. 3. a. swenn uber si (*die
nachtigall*) gesturzet wirt ein gezelt
von loube *troj.* s. 2. b. — mit ûf ge-

stürzten helmen und mit blößen swerten
Clos. chron. 64. der charrotsche mit
 gewalt wart umme gesturzt *Ludw. kreuzf.*
 6929. daz er den schranc wider stürze
 und mit listen liste lürze *H. zeitschr.* 5
 7, 379.

bestürze sw. *stürze um, decke,*
bedecke stürzend. bestürze den hafem
 mit einer witen stürzen *b. v. g. sp.* 5.
 sin houhet bestürzet mit dem helme
schwanr. 1092. *troj.* s. 212. d. en-
 zundet nicht sin liehtvaz daz er iz
 under den mutte besturze *kchron. D.* 97,
 9. besturzit daz lieht undir ein vaz
Wernh. v. Elmend. 57. war umb be- 15
 stürzent ir uns nit vor dem jëmerlichen
 aneblicke *leseb.* 880, 16. — *bildl.*
bringe ausser fassung. nu hât mir
 den sin bestürzet daz ir lop noch stët
 gekürzet *MS.* 1, 28. a. sänger die mir
 min ungemuote besturzin *mich aufhei-*
tern Mart. 128. a. swinde getrehte
 freude bestürzet *Renn.* 23336. von
 disen wortin wart bestorzt unde be-
 trübit manch freidig herze *Ludw.* 54, 25
 12. was bestorzt *das.* 48, 26.

erstürze sw. *bringe zum stür-*
zen, fallen. daz iren meisterlichen pris
 dâ nieman konde erstarzen noch mit
 kunst verkürzen *Pass. K.* 669, 31. ob 30
 wir uns ervallen oder ersturzen *Bert.*
 113, 21. din lebetage hât sich vil
 schier erstürzet *Frl.* 19, 3.

verstürze sw. 1. *stürze um,*
wende, kehre um, verkehre. si viel 35
 nider al verstat, al versturzit, al ver-
 kart *Herb.* 13381. der stain hilft dem
 verstürzten magen *Megb.* 447, 24.
 wann sich gelück versturzet, sô ist der
 lieb der ruck entzwei *Hätzl.* 2, 58, 40
 214. 2. *schaffe (umstürzend)*
fort. herre, alle die dich verlâzent,
 die werden versturzet *verstossen Leys.*
pred. 51, 15. di kalin, di des windis
 sin gemût, der in ofte leide tût, sô er 45
 in vorsturzit den hût *den hut vom*
kopfe weht vor der werdin vrouwin
 lût *Jerosch.* 128. d. swaz in den
 wech hete undernumen, daz ist nu gar
 virsturzet *Pass.* 111, 41. 3. *ver-* 50
derbe, vernichte (umstürzend). du
 hâst den namen din vorsturzt unde an

wirdekeit vorkurzt *Jerosch.* 187. c. ir
 sult üwer krône nimmer lân versturzen
Pass. K. 104, 3. er hât valscheit sêre
 vil, dâ mite er uns versturzen wil *das.*
 656, 26. der unser kunst versturzet
 und die sinne kurzet *das.* 678, 29.
 daz leben versturzen *Pass.* 44, 71. daz
 im versturzet was alsus sines amtes
 geniez *das.* 238, 59. — hie mit wart
 versturzet um, swaz bevestentes was
das. 101, 1.

widerstürze sw. *stürze, kehre*
um, zurück. er hât gewunden krüse
 valwe locke, an dem ende widerstürzet
MS. 2, 58. b. die gêt vaste unde gêt
 sô daz si nimmer gestët noch sich wi-
 dersturzen enmach *Pass.* 148, 8.

STIT? ich gib von minem stit (: sit) daz
 tiure kleinöde *Mart.* 43. a.

20STITZENWËRC *stn.* eine art befestigung.
Kirchb. 799, 30.

STIUBE, STOUPE, STUBEN, GESTOBE *stiebe.*
Gr. 2, 19. *Graff* 6, 615. 1. *be-*

wege mich in kleinen theilchen, fliege
als staub oder wie staub umher. stie-
 ben dô began diu molte von den strâ-
 zen *Nib.* 196, 2. *vgl.* 1276, 3. diu
 asche stoup zwäre uber al *Ezod. D.*
 142, 26. din asche stiubet in diu
 ongen min *Walth.* 38, 7. hinder im
 der nebel stoup, des tropfe velwete
 grüenez loup *Wigal.* 6821. daz fiwer
 stoup üz ringen *Nib.* 433, 1. 185, 2.
Gudr. 514, 3. *Alph.* 240, 3. daz in
 des wilden fiures melm dar üz begunde
 stieben *troj.* s. 198. a. manic schiver
 ab dem schilde stoup *das.* s. 222. b.
 daz die wâfenrocke stuben harte witen
 umbe sie *Lanz.* 4503. dô sluoc er
 Volkëren daz im diu helmbant stuben
 allenthalben zuo des sales want *Nib.*
 2224, 2. die sprîzen gein den luften
 stuben *Albr.* 12, 36. *vgl. frauend.*
 190, 8. si liezen vliegen her u. dar
 teller unde kophe — von einer stat
 zur andern sach manz geschirre wan-
 dern unde stieben under sie *Albr.* 29,
 303. zitzern als ein loup daz ie von
 grôzem winde stoup *warn.* 3330. diu
 rôsen bleter stuben *Hätzl.* 2, 57, 86.
 ros unde kleider daz stoup (*in solcher*
menge wie staub) in von der hant *Nib.*

42, 2. — *mit adverbialpräpos.* man sach den dicken melm uf mit kreften stieben *krona* 228. b. dô wart von im zerbrochen manic schilt daz er zerklop und daz diu varwe uf stoup, als ez genibelet wære *Lanz.* 1528. sie understächen beide sich sô daz der schaft uf stoup als vor dem winde ein durre loup *Herb.* 8791. die sprizen uf stuben *Mel.* 10117. *vgl. Er.* 9116. 10 ein durcheler sac dâ man oben in schiubet unt niden ûz stübet *altd. bl.* 1, 236. 2. *von lebenden wesen, fliege, bewege mich rasch.* diu houschrichen stuben vil dicke uber daz gevilde *Exod.* 15 D. 148, 21. dâ mite diu Barmherzikeit uf stoup an ir widervluzzzen *Pass. K.* 4, 30. er stoub im engein *rannte ihm entgegen Herb.* 5220. die ritter zeinander liezen stieben *rannten mit den rossen auf einander los Engelh.* 2585. 3. *gebe staub oder staubähnliche theile von mir, stäube.* daz vor der fluhteikeite sin der plân niht mohte stieben *troj.* s. 217. d. dô sluoc er Wolfharten daz er stieben began *feuerfunken aus seiner rüstung sprüh-* 25 *ten Nib.* 2214, 4. *vgl. Bartsch Nibelungenlied* s. 203.

stieben stn. der wint zewarf den kalten snê, des stieben was sô rehte dick *Heinz.* 2, 53. 30

bestiube stv. *bedecke mit staub oder staubähnlichen dingen.* mit aschen bestoben *Pass. K.* 156, 88. wand ir mit vedern sit bestoben *gefiedert*, daz üch der vrost nicht mac geschaden *das.* 525, 70. die mit meile wârnh bestoben *Serrat.* 198. du macht wol toben. wie ist din hirne sô bestoben *benebelt Eon.* 74, 80. 40

entstiube stv. *stiebe davon, weg.* die helle wart beroubet, wand ir der gûten her entstoub *Pass.* 101, 56.

erstiube stv. *stiebe auf, weg.* daz her von im wancte als kleine voege von dem arn: die enwænent niender sich bewarn ê si erstieben in die hecke *Lanz.* 3307. *vgl. Pf. Germ.* 8, 479. 45

verstiube stv. *stiebe weg.* die sterren verstuben gar, wan der tagesterre, der lûchte alsô verre *Albr.* 2, 18. dô 50

sin kraft verstoup *warn.* 3084. — *mit accus.* daz mich leit verstiebe *dass mir mein kummer entfliehe MS.* 1, 197. a. hilf daz trûren mich verstiebe *das.* 199. a. 5

zerstiube stv. *stiebe aus einander.* die êre zuffert als daz mele und zustûbet als ein melm *Herb.* 12135. ir segel aller zustoup *das.* 4235. waz starker sper vor im zestoup *Parz.* 384, 22. die ringe, die schilde zestuben *das.* 263, 29. 211, 29. *kr.* 163. a. sô wâren sie (*die spuren*) zestoben *das.* 57. a. daz diu schar ze stücken sich zerkloup und als ein kleinez mel zerstoup *troj.* s. 215. a. er hiez die selben vliengen vil gare zerstieben *Exod.* D. 140, 34.

stoup stm. *staub. ahd.* stoub *Graff* 6, 616. ir birt stoub, ir werdet och ze stoube *spec. eccles.* 103. *Genes.* D. 19, 13. unser leben und unser jugent ist ein nebel unde ein stoup *a. Heinr.* 723. um die heiden sô grôz was der stoup, daz die kristen nu hie nicht wol mochten gemerken wie ir geverte wære *Ludw. kreuzf.* 3903. in eime stoube er sich bare *W. Wh.* 50, 20. dô wart von stoubes melme diu klære sunne timber *troj.* s. 162. a. slach slege manige ouf den stoup der erde *Genes.* D. 139, 6. alsô vil, sô ist der erde stoubes *das.* 54, 9. ir ist mër danne stoubes in der sunnen *Bert.* 29, 28. 429, 27. dem klainen staub der in der sunnen flengt *Megb.* 295, 2. — ez was in als ein stoup *sie achteten es nicht Mai* 124, 12. er ahte alliu dinc als einen stoup *Reinfr.* 71. a. *vgl. Zingerle negation* 25. *Frisch* 2, 322. a. — die wart von zwîvels stouben nu gelôset *Pass. K.* 553, 50.

mûlstoup stm. *mûhlenstaub. Ls.* 2, 477.

wazzerstoup stm. *wasserstaub, sprengwasser.* du legst manges schalhen sam wazzerstoup *MS.* 2, 157. a.

stouphûle, stoupmêl, stoupmûl, stoupsûnde, stoupvêl s. *das zweite wort.*

stôubelin stn. *stâubchen.* daz ich an ir strâze enlâze deheiner slahle stou-

belin *Trist.* 4917. ein stöubeli *myst.* 2, 139, 18.

stoubec *adj.* *staubig.* pulverulentus *Diefenb. gl.* 228. *stoubec sant Parz.* 679, 28. di üzere sache, die sich treit von der erde, dar abe ich *stoubec* werde *Pass. K.* 199, 50.

stoubin *adj.* *von staub.* die golt von swachen sachen den kinden kunnen machen und üz der hühsen giezen *10 stoubine mergriezen Trist.* 4670.

stoube *swv.* *mache stieben.* *ahd.* *stouiju Graff* 6, 617. 1. *errege staub, gebe staub von mir.* dô kôs man hôhe stouben von den Kriemhilde *15 scharn Nib.* 1798, 4. dringen unde stouben kunde nieman dâ bewarn *das.* 731, 4. daz velt begunde stouben *das.* 552, 3. 2. *mache, dass etwas*

auffliegt, stöbere auf, scheuche auf; 20 besonders vom aufscheuchen des wildes gebraucht. dô was gar gevangen swaz ir wart gestoubet *Er.* 2051. *vgl. Pf. Germ.* 7, 438. der hunt stoubte ofte kranechen vil *Bit.* 6985. ein valkenær si brâhte wider mit vogeln die er stoubet *Lohengr.* 3397. eins nahtes het er wol gestoubt *Rem.* 12849.

ungestoubet *part. adj.* *nicht bestäubt.* dazs ungestoubet liezen diu vil schœnen kint *Nib.* 554, 3.

bestoube *swv.* *bestäube.* vil dicke wart sin houbet mit aschen dâ bestoubet *Pfeiffer forschung.* 1, 44.

erstoube *swv.* *scheuche auf.* si 35 vluchen alle mit geneictem houbet, si wâren rehte erstoubet *Diem.* 177, 8. *vgl. Pf. Germ.* 8, 479.

verstoube *swv.* *mache fortstieben, verscheuche.* daz von unser kraneheit 40 sich aller zwivelunge leit vertribe unde hin versteube (: geleube) *Pass.* 116, 2.

zestoube *swv.* *mache aus einander stieben.* üz der einœde si slichen, 45 dar si witen wârn zestoubet *Servat.* 1817.

stöuber *stm.* *aufstöbernder jagdhund.* derst wol anderhalb Franzeis, ein stöuber under wiben *Nith. H.* XXIII, 50 *17 u. ann.* die sulde füren einen wol bereiten sperwer mit eime gûten stœbir

Dür. chron. 439. *Frisch* 2, 322. b. *Schmeller* 3, 604.

stöbere *swv.* *stöbere auf.* *Schmeller* 3, 604. *vgh. ahd. stobarôm hymn.* 5 57, 4.

stöberære *stm.* *aufstöbernder jagdhund.* *canis repertor voc.* 1419.

gestöbere, gestübere *stm.* *verscheuchung, verfolgung.* ein gestobere sich erhâb under den gotes kristen *10 Pass. K.* 169, 10. in gotis namn si ûf di vinde quâmin und machtin ein gestubere si aldâ an ritenle *Jerosch.* 95. b. *vgl. nhd. schneegestöber.*

stüppe *stm.* *staub und staubähnliches, wie sand, asche, pulver.* *goth.* *stubbjus, ahd. stubbi, stuppi Gr.* 3, 379. *Ufl. wb.* 170. *Graff* 6, 616. *Schmeller* 3, 604. *pulvis sumerl.* 14. 4. gêt dâ ir aschen vindet, werfet daz selbe stuppe hôhe in die luft *Exod. D.* 142, 13. daz stuppe üz den ougen lesen *Herb.* 29. din abgot ist gewandelt in ein vil krankez stuppe *Mart.* 11. b. du armer mensche, war umbe bekennest du niut daz du bist ein stuppe in diesem libe *Pf. Germ.* 3, 242. in stüppe oder in sant schriben *myst.* 2, 154, 13. — hât ieman stüppe; dâ mite man die zoubeliste lüppe *MS. H.* 3, 272. b. mit einem stuppe, daz man machet von dem pheffer unde von chum *arzneib. D.* 33. *vgl. S7. 108. 117. 137.*

stüppelin *stm.* *stäubchen, staubkörnchen.* ein kleine stupelin daz dâ flüget in der sunnen schin *Mar. himmelf.* 14. daz aller kleiniste stüppel daz in der sunne dâ vert *myst.* 374, 37. du sollt sie sô zertriben sô ein stüplin vor des windes kraft *Heinr.* 563.

gestüppe *stm.* *s. v. a. stüppe.* *atomus med. fundgr.* 1, 375. a. du hât ein gestuppe in dinem ougen *Leys. pred.* 65, 37. 67, 9, 11. din guot ververt als ein gestüppe daz in der sunnen vliuget *amgb.* 38. b. diu varwe üz liechten schiltten stoup und vloue ir alsô vil dervon, daz si den ougen tet gedon mit ir gestüppe *manievalt troj. s.* 238. d. ich nam sin gebeine und daz gestüppe siner hût *seine asche das. s.* 251. a.

- ich bin gestuppe und erde *kchron.* 75. d. gedenkistu iht daz du bist? böse gestuppe unde mist *glaube* 2535. si dunkit ein geluppe iuwer lebin und ein gestuppe *Mart.* 91. c. daz ist reht als ein gestuppe und ein tüppekeit *Bert.* 224, 3. 173, 7. wænet ir, daz der kyrleise durch ein gestuppe erdâht si *das.* 43, 13. daz ir ère und ir edilkeit ein gestuppe ist gewest wider siner edelkeit *myst.* 27, 27. — von wûren manec gestuppe *pulver* was ûf den kultern geset *Parz.* 790, 12. si machen ûz kraut ain gestüpp *Hätzl.* 2, 50, 9. *vgl. Megb.* 297, 33. — ir gestuppe was gekrispet harte wol *MS.* II. 3, 228. b. *was bedeutet das wort hier?*
- gestüppelin** *stn.* kleines gestuppe. *Bert.* 173, 7.
- gestüpnüsse** *stn.* der heiden gelouben sint alle ein gestüpnüsse *Bert.* 250, 18.
- stüppe** *swv.* mache zu staub oder *pulver.* ware allez daz, daz himelrich unde ertrich umbevangen hât, als kleine gestüppet als daz kleiniste stüppel *myst.* 374, 37. sô der stingel gedorret unde gestuppet wirt *arzneib. D.* 88. — diu sêle hin zuchet, der arme likename sich stuppet *wird zu staub pf. K.* 108, 15.
- STIUF, STIEF** *ahd.* *stiuif privignus, vgl. stiu-fan orbare Gr.* 1³, 187. *Graff* 6, 661. — *Gr.* 2, 49 *wird ein verlorenes st.* *stiuifu, stouf mit der bedeutung fundere, invertere aufgestellt, wozu auch stouf (becher) gezogen wird.*
- stiefbruoder, stieffkint, stieffmoter, stiefsun, stiefftochter** *s. das zweite wort.*
- STIUF** *adj.* *stief, steil, fest. vgl. stif.* ûf sinem stiuifen rosse grôz *troj. s.* 160. a. 232. d. mit sinem stiuifen rosse frech *das.* 259. c. diu stiuifen ros *das.* 254. c.
- STIURE** *adj.* *fest, stief. ahd. stiuri fortis, magnus, eminens; vgl. goth. us-stiuriba zûgellos Gr.* 2, 48. *Ulfil. wb.* 170. *Diefenb. goth. wb.* 2, 333. *Graff* 6, 702. *vgl. auch stære.*
- unstiure** *adj.* *ungestüm. Frisch* 2, 333. c.
- unstiurliche** *adv.* *ungestüm.* in den wâpin er an der reite unstûgîrlich arbeite *Jerosch.* 90. a.
- unstiure** *stf.* *belästigung, beschwerde.* habe die unstûre (:vûre) daz du mit siechtagen strebest *Pass.* 207, 74.
- ungestiure** *adj.* *zûgellos, ungestüm.* al ir hengiste wurdin von der schuire sô gar ungestuire, daz si sich intzuktin, di halfftrin gar zuruktin *Jerosch.* 169. a. solchir schumpfentuire sô vrech sô ungestuire *das.* 143. d. den vriden brâchin si mit ungestuirem brache *das.* 149. c. *vgl.* 163. b. *vgl. Frisch* 2, 333. c. *dann ungestuire procella Pfeiffer Cöln. mundart* 120.
- unstiurec** *adj.* *ungestüm.* mit ungestiuren winden *Kirchb.* 730, 62.
- gestiurekeit** *stf.* *continentia Conr. fundgr.* 1, 373. a.
- ungestiurekeit** *stf.* *zûgellosigkeit, ungestümes wesen. incontinentia Conr. fundgr.* 1, 395.
- stiure** *stf.* *steuer. ahd. stiura Graff* 6, 704. 1. *stütze.* ein krücke was sîn stiure *Er.* 289. — *in weiterer anwendung:* der estrich was gar sô sleif, daz Gâwân kûme aldâ begreif mit den fuozen stiure *Parz.* 566, 29.
2. *steuerruder.* der wint brach mit gewalt den masboum und die stûre *Albr.* 26, 107. *vgl. stiuur.* — *hintertheil des schiffes Schmeller* 3, 654.
3. *unterstützung, beihilfe, gabe, besonders bei der ausrüstung einer person oder ihrem eintritt in ein neues verhältnis.* swâ liep in liebes ouge siht, daz ist der minnen fiure ein wahsendiu stiure *Trist.* 1116. ze der reise gert er stiure *Lanz.* 2765. welher stiure disiu mare gernt *was sie beizusteuern wûnschen Parz.* 2, 7. dâ bedarf ich iuwer stiure *ihr müsst mir helfen, mir sie nennen, denn ich kenne sie nicht Ls.* 2, 245. der trache vuorte mit im an den kaph beidiu rouch unde tamph und andere stiure an slegen und an viure *Trist.* 9023. gelücke in hôhe stiure bôt *Engelh.* 6452. einem stiure geben *Exod. D.* 156, 14. *MS.* 1, 190. a. an irdischer gâbe *Pass. K.* 499, 22. mit der wârheit *W. Wh.*

435, 7. mit râte *Engelh.* 4382. var der sunnen vûre *Albr.* 17, 99. einem stiure leisten *Jerosch.* 147. c. tuon *Lanz.* 5109. *Stricker, leseb.* 566, 11. got, wie hât din gûete geleit sô hôhe 5
stiure an si *MS.* 1, 190. b. ein gots-
hûis dienstman, swanne er ze ritter
worden ist, der sol vorderen an dem
bischof stiure, unde ist er ime schuldic
vûnf phunde ze gebende *Basl. r.* 12, 10
2. Gotlint hôt Hagnen ir minneclîche
gâbe, daz er âne ir stiure zuo der hôch-
gezît von ir niht varen solde *Nib.* 1635,
3. *vgl. Wigal.* 6053. lâz mir etewaz
geben dîner kleider alden, daz ich mich 15
dem kalden von dîner stûre muge er-
wern *Heinr.* 3081. diu hât den site
ûf geleit ir gehêgede zeiner stiure *Lanz.*
5447. ze helfericher stiure begunde er
sine ritter manen *troj. s.* 196. c. einem 20
ein dinc ze stiure dar bringen *Trist.*
678. geben *Gregor.* 2820. *Walth.*
80, 23. *Wigal.* 2984. 3456. *Helubr.*
310. *Ludw. kreuzf.* 8165. *Jerosch.* 69.
a. *Suchenw.* 28, 5. 24, 305. *Hätzl.* 2, 25
25, 104. ze stiure geben in den tût
Wigal. 5845. zuo der âventiure, zuo
der heimvart *das.* 1833. 8901. ûf
sîne vart *MS.* 1, 172. a. nu ist uns
riuwe tiure: si sende uns got ze stiure 30
Walth. 6, 19. zwei hemdelin soltu ze
stiure hân *Barl.* 122, 25. *vgl. MS.* 2,
23. b. *myst.* 269, 14. *narrensch.* 27,
2 u. *anm.* obe die winde geligen, sô
lît ouch daz vûre, ob im nicht kumt 35
zu stûre matêrje, daz ez brinne *Albr.*
35, 392. dô quam in aber zu stûre
giengen wol gesunt *Pass. K.* 304, 41.
vgl. 588, 13. *Suchenw.* 5, 9. *Hätzl.* 40
1, 27, 135. 87, 12. — mit *genitiv.*
gebar von im unt von gotes stiure
einen sun *Wigal.* 11627. des Meien
stiure *Nith.* 19, 2. *Suchenw.* 24, 40.
Hätzl. 1, 91, 28. ritters stiure *Suchenw.* 16,
107. disiu âventiure vert âne der buoche
stiure *Parz.* 115, 30. koste st. *das.* 149,
21. minnen st. *das.* 479, 6. minne st. *MS.* 2,
242. b. lobes st. *krona* 71. a. râtes st. 50
das. 336. b. *H. Trist.* 354. mit stiure
diner guoten werke *myst.* 278, 39.

vrôuden st. *MS.* 1, 192. des wunsches
st. *Suchenw.* 25, 358. von des weg
stiure kom er her *der weg fûhrte ihn
her Iw.* 233. 4. *unterstützung des
herrn, steuer.* die si dâ niht verbâren
beidiu mit stiure und mit bete a. *Heiur.*
275. unrehte stiure, unrehte zolle *Bert.*
393, 34. 440, 14. mit dem zins und
mit der stiure *Teichn.* 279. behuobent
dem herzogen alle sine reht vor, stiur,
zins, gûlt *Zürch. jahrb.* 82, 15. sta-
tutis temporibus quibus stewra solve-
batur *Brünn. str. s.* 110. von einem
ieglichem der wahte und stiure git *Me-
ran. str.* 427. der fürste legt ûfz,
laut ein grôze stiure *Teichn.* 15. stiure
ûf einen setzen, nemen, swern, ûf legen,
luckern, vordern *H. zeitschr.* 7, 99. si
schetzet mich u. leit mir ze kostliche
stiure *MS.* 1, 25. a. ze stiure geben
Münch. str. 459. *Zitt. jahrb.* 11, 17.
16. 11.

*dienststiure stf. steuer, die man
als dienstmann gibt.* dienststiure von ir
guot wert in dicke übermuot *Helbl.*
8, 170.

genâdestiure stf. kinder die ir hab
nicht gearbeiten chûnnen, die sullen genâ-
desteuer geben *Münch. str.* 7, 101, 4.

*heimstiure stf. aussteuer für das
haus, heiratsgut, mitgift. RA.* 427. dô
daz selbe lant ze heimstüwer mir gap
din hant *W. Wh.* 221, 6. sölhe heim-
stiure git mir sin hant *das.* 261, 8.
sô nimet si (*die kinder*) niemen, hâstu
in niht grôz heimstür ze gebende *Griesh.
pred.* 1, 70. mîner nihteln wil ich
heimstiure geben *Mel.* 11649. *Wolk.* 6,
152. *Gr. w.* 1, 46. *vgl. hinstiure urb.*
33, 17. — *bildl.* den diu helle ist ge-
gebin ze heinstür *die hôle als aufent-
halt angewiesen ist Mart.* 208. c.

*heimstiure svv. gebe eine heim-
stiure. dotare Oberl.* 641.

beheimstiure svv. der sol si ne-
men ze rehter ê unde sol si beheim-
stiuren *susp. s.* 163 *W.*

*herstiure stf. steuer für den krieg.
stipendium sumerl.* 28, 74. *vgl. Oberl.*
657.

histiure stf. aussteuer, dos. M. B.
18, 74. 75 ad 1314. *Schmeller* 2, 131.

histiure *swv.* *steuer* aus. *Augsb. stdtb. Schmeller* 2, 131.

hofstiure *stf.* *hofsteuer.* *Haltaus* 943.

nôtstiure *stf.* *nothsteuer.* sô ræ- 5
test du hie einen unrehten zol oder
ein unreht ungelt oder eine nôtstiure
Bert. 116, 19.

ritterstiure *stf.* *beihilfe zur er-*
langung der ritterwürde. *Haltaus* 1555. 10

roupstiure *stf.* *raubsteuer, un-*
recht erzwingene steuer oder dienst.
und ist kein gesetzte stiur nit, es ist
ein rechte raubstiur *Gr. w.* 1, 145. 310.

stetestiure *stf.* *stadtsteuer.* *Freib.* 15
samml. 2, 80. 87. 92. *Schmeller* 3, 672.

swêrtstiure *stf.* *unterstützung, die*
man einem knappen gewährt, der das
schwert nimmt, ritter wird *urb.* 36, 12.

überstiure *stf.* *übermässige steuer.* 20
Als. d. n. 1286. *Oberl.* 1706.

vartstiure *stf.* *unterstützung zu ei-*
ner fahrt. *Cod. Schmeller* 3, 652.

vogetstiure *stf.* *vogtsteuer.* *urb.*
41, 17. *Gr. w.* 1, 2. 25

stiure, stiur stn. *steuerruder.* er
hât mich hindene an sîn stûr gesat
Pass. K. 429, 77. âne stûr und âne
rûder das. 333, 98. beide rimen und
stiur *Jerosch.* 88. d. stewr *Suchenw.* 30
44, 79. *Wolk.* 18, 3, 13.

stiurmeister, stiurruoder *s. das*
zweite wort.

stiure *swm.* *steuermann.* *ahd.* stiuro
Graff 6, 705. di der schiffe phlâgen, 35
verjen und stûren *L. Alex.* 6698 *W.*
ein merwîp was sîn stiure *Lanz.* 390.
— *beistand des anwaltes.* si pars
petit, non obstante *advocato, etiam*
cooperator qui vulgariter dicitur s t e w e r
sibi dari debet *Bränn. str.* s. 35. 40

âstiure *adj.* *ohne leitung.* daz rîche
stunt ôstiur âne keiser *Clos. chron.* 26.
vgl. 21.

âstiure *swv.* *beraube der leitung.* 45
swer aber sich âstiure der vert ein
hæse vart *Frl.* 412, 19.

stiure *swv.* *steuer.* *goth.* stiuurja
stelle fest, bestätige, ahd. stiuurju, stiuuru
Ulfl. *wb.* 170. *Graff* 6, 705. 1. 50
stütze. swer sich an den stab wil stûren
Wernh. v. Elmend. 938. *vgl.* *Ludw.*

90, 22. si stiurte unde leinde sich
mit ir ellenbogen an in *Trist.* 11974.
müste sich stûre an eime seile, an stû-
len unde an benkin *Ludw.* 87, 3. 83,
9. in deme stabe den er trûc, als ob
er durch gemaches vûc dar ûf sich
wolde stûren *Pass. K.* 19, 84. steurt
sich auf die rehten hant *Megb.* 40, 32.
der helt sich zuo des plânes habe dâ
stûrte mit der hende sîn *troj.* s. 259. d.
er viel dicke durch den snê und stûrte
sich dicke mit der hant *Stricker, leseb.*
566, 25.

2. *steuer.* die sigelten
unde stûrten *Pass. K.* 644, 13. 3.
bildlich leite, zûgele, mässige, be-
schränke. a. *ohne casus.* der

bâbist stûrete gar sêre *myst.* 163, 29.

b. *mit accus.* daz er sinen eben-
kristen stiuret unt lêret *Diemer* 368,
25. doch bôt er im guoten tac, als
in sîn zuht stiurte *Lanz.* 2399. niht
vol er die rede liez unz in die lâzen
hie z kûnec Artûs und stûrte in *kron*

22. a. swaz friunde friunt gerâten mac,
ern welle selbe stiuren sich, ez ist in
einen bach ein slag *Winsbeke* 35. dô
zurnte Achilles u. stûrte sich *hielt sich*
zurück, daz er niht uhels sprach *Herb.*
12214. — die andere stat des kuniges
ist der kerker des vegevûres, dâ du,
mensch, wol stûres dînes vrûndes un-
gemach *Pass. K.* 591, 94. ir wunden
wurden mit balsem gestiuret *gelindert*
W. Wh. 451, 19. c. *mit dativ.*

sie stûrte ir schiere *beschwichtigte sie*
Albr. 16, 446. sô der mensche kumet
an den tac *geboren wird,* sime libe er
nicht stûren mac: kriechende an allen
vieren gefîchet er den tieren *das.* 35,
242. *Lays. pred.* 64, 34. dô ich mir
selben dô niht stûrte *das.* 76, 42. daz
man den ketzern sulle stûre *Rsp.* 3170.

d. *mit genitiv.* des sal her stûrin
Rsp. 3932. daz her des unrechtin wol
stûre *das.* 2342. 4. *unterstütze,*

fördere, gewähre unterstützung, ver-
sehe mit etwas. a. waz stiuret
baz ze lebenne danne ir werder lip
Walth. 93, 22. b. *mit accus. der*
pers. iuch sol ouch der bruoder min
hinte stiuren (*mit speise*), des ist nôt
Parz. 190, 15. stiurt uns zwei. —

waz welt ir mînes guotes hân *das.* 374, 9. alsus wil ich dich stiuren und dine sælde tiuren *g. Gerh.* 3375. *vgl. Frl.* 333, 17. *Suchenw.* 41, 901. er sol vil wol wîzzen swer velten unde vlihen sol, wie in sin scherm stiure wol *kronen* 1. b. wænet daz sie daz müge starke stiuren *das.* 42. a. — *mit præpos.* dar ûf hât wol gestiuret mich der werde singer Dietrich *troj.* s. 2. c. 10 Artûs sich selben stiuret wider sin leit hie mite *kronen* 44. a. nu stiure uns got an beiden *Walth.* 7, 16. got mac iuch stiuren mit einem alsò tiuren herren *Iw.* 74. daz du mich nu 15 stüres mit dîn alden kleiden *Heinr.* 3090. der würde vür alle man getiuret und mit dem lobe gestiuret *troj.* s. 44. a. die Kriechen sines libes ungemach vil sère dâ betrürten und sich mit leide 20 stürten *sich in schmerz versenkten das.* s. 197. d. er steurte in ze eineme wibe *verhalf ihm dazu Diemer* 7, 2. wan ezn stiurt si niht zer huote *nichts gab ihr beisteuer zur verheimlichung Gregor.* 239. ich wil ir gerne wal- den: dar zuo stiuret mich mîn frier muot *MS.* 1, 202. a. als mengen mens- chen du hie zuo gestiuret hâst *myst.* 279, 24. daz sie die bruoder stür- tent zu kerzen u. zu vanen *Clos. chron.* 89. *mit genitiv.* an einem richen keiser wis bin ich der lère gestiuret *ihm ver- danke ich diese lehre g. Gerh.* 51. — *mit adverbialpræpos.* vorspilet adir vor- toppilt ein kint sines vatir güt di wile is nicht ûs gestiuret *ausgestattet ist Kulm. r.* 5, 55. c. *mit accus. der sache.* er hete ouch grôzen gewalt, der die höhvart wol stiuret *fördert, mehrt Bert.* 175, 33. 5. *zahle steuer.* die hie ze Mûnichen purger sint, die wachten und steurent mit andern pur- gern *Mûnch. str.* 212. *vgl.* 322. 459. 49. **ungestiuret part. adj. nicht ver- steuert.** *Mûnch. str.* 421. **stiuren stn. das stützen.** mit sime stabe, der im durch stüren gezam *Pass. K.* 349, 51. **gestiure swv.** 1. *steuere, leite.* 50 sin sin gestiurte in des *Iw.* 189. des gestiurte si unser herre, daz si *das.*

214. des gestiure uns got *Gregor.* 3834. 2. *zügele, beschränke, hin- dere.* a. *mit dat.* daz si gestürte irme zorn *md. ged.* 97, 44. b. *mit acc. und genitiv.* ich enkan die un- gehiuren der unzühte niht gestiuren *H. Trist.* 2954. got mensche wart; na- tûre brach: wer mohte in des gestiuren *Frl.* 391, 15. 3. *unterstütze.* er chund di vrende wol gestewren *Suchenw.* 14, 18.

understiure swv. unterstütze. diu schône ouch understürte (: trürte) mit wizer hende ir wange rôt *Engelh.* 3360.

verstiure swv. versteuere. daz du dein güt nâch der stat gesetzt ver- steurt habst *Mûnch. str.* 468. *vgl.* 322. 482. 7, 101, 4. daz allr männlich- leich ewigen gelt für acht pfunt Mû- nicher pfening versteuren sol *das.* 398. 7, 101, 5. swaz ein ûzman in der mark kouft, der sol ez der stat ver- stiuren *H. zeitschr.* 7, 98.

stiurunge stf. 1. *stütze.* su- stentaculum stüwunge *sumerl.* 17, 46. 2. *steuer, abgabe.* *Zitt. jahrb.* 4, 4.

stiurære stm. beamter, der die steuern erhebt, einnehmer. *Mûnch. str.* 461. 465. 7, 101, 3. 6.

STIÛZ stm. steiss. *Graff* 6, 737. *Schmel- ler* 3, 661. *ndd.* stüt *Schambach wb.* 217. *vgl.* ich stûze.

STIVAL, STIVÄL m. stiefel, eine auch das schienbein deckende fussbekleidung. *ahd.* stiful *Graff* 6, 662. *ital.* stivale, *franz.* estival *von lat. aestivale som- merbekleidung von leichtem leder Diez wb.* 397. *Wackernagel umdeutschung* 32. *ocrea, crepida, stivalis voc. o.* 13, 102. *arthocremum (so) Diefenb. gl.* 41. zwèn stiväl über blôziu bein *Parz.* 63, 15. zwèn stiväle ouch dâ lägen die niht grôzer enge pflügen *das.* 588, 21. man siht im doch die stivaln (: schaln) von des rockes kûrze *Helbl.* 1, 233. niht baz ich in aliten kan als bi stiv- aln huntschuoch *das.* 4, 782.

halsstival eine art lederner fuss- bekleidung. *Mûnch. str.* 7, 6.

STÏVE swv. mache eine musik. man hört dâ pusinen tambûrn floitiern stiven *Parz.*

764, 27. *was für ein musikalisches instrument ist hier gemeint?*

STIVEL *stm.* stütze. — besonders hölzerne stütze, stange für den weinstock (nhd. stiefel). stiefel houwen *Gr. w.* 1, 453. 2, 666. *vgl.* stif, dann auch goth. stiviti ὑπομονή *Ulfil. wb.* 170. *J. Grimm vorr. zu Schulze goth. gl. s. IX.*

understivvel *stm.* stütze. sô under-setze er sinen boum mit starken understihln ê er vallen beginne *Leys. pred.* 136, 11.

stivele *swv.* stütze. *ahd.* arstifulèm *Graff* 6, 662.

understivele *swv.* understütze. *prae-* fulcit understifelt *gl. H. zeitschr.* 5, 414. *gl. Mone* 8, 491. *vgl. Oberl.* 1859. wand man in maniger düte an der predigâte spruch understivvel grôzen bruch heilt *Pass. K.* 516, 72. niemand des sinnes ist sô scharf mit listen understiffelt *Cod. Schmeller* 3, 618.

STOC *stm.* stock. *ahd.* stoch, stoc *Graff* 6, 630. *vgl.* stecke, stiche. 1. baumstamm, stumpf. truncus *sumerl.* 18, 39. 41, 19. 45, 19. bloc noch stoch *H. zeitschr.* 8, 152. die kleinen stoche si ûz nement *Karaj.* 6, 4. den wî er begunde her, beide stoc unde her schriet er *Albr.* 19, 201. den stoc und die reben *leseb.* 1011, 41. — ein stoc inz vür sie leiten *Albr.* 19, 503. leite den mantel ûf einen stoc *Trist.* 2843. legte sinen roc bi einen stoc *H. Trist.* 5676. zôch daz runzîn ze einem stocke hi im nâhen *krone* 247. a. — daz (*gewand*) stuont von golde als ein stoc *Türl. Wh.* 121. a. lac stille alsam ein stoc *Wigal.* 5345. wart blint als ein stoc *Heinr.* 2969. als der stoc heziuged der ist âne gehôrde hol *Mart.* 182. c. ich sagte oder sunge, daz ez noch paz vernâme ein boc oder ein ulmiger stoc *Parz.* 241, 30. ich müeste si disem stocke geprediet hân *myst.* 2, 181, 20. die bernt uns mit dem stocke schate, niht mit dem grünen linden blate *Trist.* 4671. — stoc u. stein s. stein. 2. stab. sie hâte grâwe locke und quam an einem stocke *Albr.* 34, 76. 3. almosenstock, offerstock. ich hâns an minen

stoc gement *Walth.* 34, 10. hêr Stoc das. 34, 14. 22. der bâbest gebôt, daz man stöck in allen pfarkilchen sölt machen *Zürich. jahrb.* 69, 11. der bâbest liez stocke setzen in die kirchen *Clos. chron.* 52. 4. block, werkzeug, womit die füsse der gefangenen gefesselt werden, dann gefängnis überhaupt. cippus *sumerl.* 4, 67. 7, 67. sin bein wâren im in einem bloc ver-smit: man heizt ez einen stoc; nieman wan dieb man dar in sleht und wen man umbe bösheit vâht *Ls.* 2, 238. stoc, galgen unde ban *Helbl.* 8, 42. ich wil gèn iwer lère streben als gèn dem stocke ein diep *H. zeitschr.* 10, 872. der die liut verrâten hât, des er lasterlich muoz bestân in dem stoc und in der schrangen *Teichn.* 217. sol sitzen vier wochen in dem stoc *Schemn. str.* 39. swâ ieman was gebunden in stoc in kerker oder in haft *Pass.* 557, 35. morder unde diebe leget man in den stoc *Basel. r.* 13, 2. einen in den stoc werfen, slahen *Marleg.* 6, 19. *leseb.* 999, 22. ûz den stocken die gefangen lâzen *Dür. chron.* 709. in stöcken und in türnen *Suchenw.* 42, 58.

5. grund und boden, grundmauer, stockwerk. wan unser herr der kaiser zuo der plaich stock und bodem und behausung gefreit hât *Münch. str.* 378. liezen einen steinen stok dô daz haus ûffe stunt dirnederbrechen *Zitt. jahrb.* 36, 26. *vgl.* 51, 17.

âmeizstoc *stm.* ameisenstock, ameisenbau. disen binde ich in den âmeizstoc *Helubr.* 1245.

binstoc *stm.* bienenstock. alvear *fundgr.* 1, 360. b. *voc. vrat.* 1422. *Diefenb. gl.* 23. alvearium *voc.* 1420, 87.

diepstoc *stm.* cippus *voc. o.* 24, 13. *Kirchb.* 799, 60. *vgl.* stoc 4.

gougelstoc *stm.* der in dem gougelstocke mit valscher antwurte mich leitet unde füeret *Mart.* 156. b. *vgl.* 9. d.

holderstoc *stm.* holderstamm. daz loup daz uns der holderstoc vür bringen unde frühten mac, daz hât unertlichen smac *g. sm.* 1438.

kabezstoc *stm.* kohlstunk. diu rôse

wahset ùz einer rôsen, niht ùz einem kapezstoc *myst.* 2, 325, 17.

lësestoc *stm.* infinna *sumerl.* 31, 49.

opferstoc *stm.* opferstock. corbana *Diefenb. gl.* 80.

österstoc *stm.* geweihte wachskerze, die die osterzeit hindurch während des gottesdienstes brennt. *Schmeller* 1, 126.

pfenninestoc *stm.* corbona *roc.* 1420. *vgl. gl. lat. germ.* 150. b.

rôsenstoc *stm.* rosenstrauch. *U. Trist.* 3546.

vëllrôsenstoc *stm.* wilder rosenstrauch. *Megb.* 125, 24.

ringgestoc *stm.* forale *Conr. fundgr.* 15 1, 388. b.

rütenstoc *stm.* rautenstrauch. du rütenstoc, du grüener klë *Erlös. s.* 282.

smidestoc *stm.* cudo *sumerl.* 26, 39.

winstoc *stm.* weinstock. *vitis fundgr.* 20 1, 398. b. *Diefenb. gl.* 285. *palmes das.* 200. — *arzneib. D.* 62. *Albr.* 34, 84. *Leys. pred.* 39, 11. *myst.* 2, 581, 37. *leseb.* 976, 4. 18.

stocar, stocvisch, stocwarte s. 25 *das zweite wort.*

stocke *swv.* 1. *versehe mit grenzpfählen.* wenn ein guot von ein ander gestockt geteilt und verslitzt wurde *Gr. w.* 2, 182. eigentumb welche 30 unterscheiden gestockt und gesteinet sei *das.* 1, 477.

2. *setze in den stock (vgl. stoc 4).* cippare *H. zeitschr.* 5, 414. incipare, cippis, compedibus ligare *Diefenb. gl.* 152. intruncare *das.* 35 160. soll denselben in keinen turn stöcken noch plöcken *Gr. w.* 3, 900.

3. *min rockel ist ouch gestocket MS. H.* 3, 227. a. *steif gemacht oder würfelförmig gewebt?* *vgl. Schmeller* 40 3, 613.

understocke *swv.* *unterscheide durch grenzpfähle.* *Schmeller* 3, 642.

stocke *swv.* stocke. *ahd.* stocchëm *Graff* 6, 630.

erstocke *swv.* *werde betroffen, gerathe in verlegenheit.* *Schmeller* 3, 613.

verstocke *swv.* stocke, verstocke. *prefocatus* vorstockt *Diefenb. gl.* 221.

er lichame di vortrockin von flichteikid u. von blüde; dar umme si danne alsö vorstockin daz si blöde werdin in dem 50

müde *Rsp.* 3415. der die meister alle slüc daz ir wisheit verstocte *Pass. K.* 677, 77. Swentopolc der tumme man, der ê vorstocket und vorstart in ungeloubin was sô hart *Jerosch.* 47. b. der selbe böse verstocte gief *Heinr.* 2600.

stücke, stuecke *stn.* stück, bruchstück, theil. *ahd.* stucki, stucchi *Gr.* 1³, 161. *Graff* 6, 631. fragmen *sumerl.* 8, 74. frustum *das.* 8, 39. 49, 74. massa, pecies *Diefenb. gl.* 178. 204. der marcgräve des schiltes hin im swanc ein vil michel stuecke *Nib.* 1552, 3. daz von dem selben zucke des swertes ein stuecke in siner hirschal beleip *Trist.* 7060. *vgl.* 10086. sint diu stücke (des schwertes) niht verrërt *Parz.* 254, 9. zwei äles stücke gäbe ich dir *Reinh.* 675. — ein stücke brôtes, vleisches *büchl.* 2, 210. *Bon.* 9, 3. — die sint einer leie, sie sint aber niht an einem stücke *Bert.* 435, 34. si sneit im hemde unde bruoch daz doch an eime stücke erschein *Parz.* 127, 3. wir wären gar al ein, doch ez an drien stücken schein *das.* 752, 9. daz blüt im ñz den wundin dranc bi stuckin 30 stückweise, want iz itzunt was gelibbrit *Jerosch.* 119. d. ob der spiegel enzwei gebrichet joch sô schouwet sin anlütze doch der mensehe in den stücken wol *g. sm.* 735. man sach in vil swachen stücken die schilde ñf dem velde ligen *krone* 92. b. sin swert ze stücken bliuwen *troj. s.* 262. a. ze stucken brechen *pf. K.* 304, 16. 308, 7. *Griesh. pred.* 2, 135. *Trist.* 6865. *Pantal.* 698. zebrechen *Iw.* 46 und *Lachmann z.* 1017. *Alph.* 230, 4. houwen, slahen *Nib.* 2314, 2. 1521. 3. du soltest in ê ze tûsent stücken läzen sniden *Bert.* 27, 19. di hërschaft wirt zu stuckchen *Suchenw.* 34, 96. ze stücken zerzerren *Zürich. jahrb.* 47, 32. zebrechen in hundert stuecke *Iw.* 260. teilen in siben, in anderthap hundert stücke *Bert.* 293, 15. 436, 36. enzwei stuecke *Griesh. pred.* 2, 7. — bei vorgesetzten zahlen darf stücke auch fehlen: *vgl.* enzwei; dann *endriu Er.* 7139. in drizic *das.* 5537. in hundert *Gre-*

gor. 1954. — dô got von manegem
 stücke den man wold zesamene ruchen
Genes. D. 7, 11. nu bevill ich sîn
 geltücke sîm herze, der sâlden stücke
Parz. 734, 24. des hers wârûn driu
 stücke *das.* 718, 19. 786, 16. an
 den stücken allen vieren (*der rüstung,
 helm, schild u. s. w.*) *das.* 757, 23.
 ahtzic tûsint guldiner stücke diu gap
 er in den tempel. diu stücke wâren
 drier hande: kelche unde patênen unde
 rouchvaz *Bert.* 174, 23. der dir bêt-
 diu stücke gap libes unde sêlen *das.*
 457, 8. habe ich etliche stücke des
 krieges in mîn memoriale gezeichnet *H.*
zeitschr. 8, 305. — stücke *der zehnte
 theil einer mark s. urb. s.* 359. —
allgemeiner: welche stücke und ge-
 setze die der rât machte *Zitt. jahrb.*
 22, 11. er versucht di seinen chraft
 mit maisterleichen stuckchen *auf mei-
 sterhafte weise Suchenw.* 34, 54. in
 manegen stucken *livl. chron.* 5511.
 mit keinen stücken *auf keine weise
 Kirchb.* 625, 2. iu keinen stucken
 oder in keinen sachen in *irgend einer
 hinsicht Zürich. jahrb.* 80, 3. bi de-
 seme stücke *hierbei Rsp.* 2069. umbe
 dise stücke *angelegenheiten Dür. chron.*
 735.
ankenstücke *stn.* stück butter. *Gr.*
w. 1, 81.
bêtelstücke *stn.* was dem bettler
 gereicht wird, almosen. *Massm. Al. s.*
 79. a.
blistücke *stn.* bleistück. dructe in
 mit voller swêre rechte als ob ez wêre
 gar ein blistücke *Pass. K.* 349, 59.
brintelstücke *stn.* dotes libge-
 dinge, morgingâbe, brütilstücke *Cour.*
fundgr. 1, 361.
erstücke *stn.* rüstung von erz oder
 eisen. ritter und knecht und schützen,
 die sîn stat gesind wârent, und die alle
 êrstuck muostent hân *leseb.* 839, 30.
halmstücke *stn.* fragmenta calami
Megb. 433, 7.
swêbelstücke *stn.* schwefelstück.
Megb. 103, 17.
zuckerstücke *stn.* wis gegrûezet
 zuckerstücke (*Maria*)! *H. zeitschr.* 8,
 280.

gestücke *stn.* rente (?). mit allen
 êren, rechten, nutzen und gestücken *M. B.*
 5, 206 ad 1423. *Schmeller* 3, 615.

gestückheit *stf.* compositio *Cour.*
fundgr. 1, 373. a.

stücket, -e *adj. adv.* stückweise.
 stuckoht die wurden hin geslagen *Parz.*
 385, 19. er schein von zwein stücken
 nâch ritterlichem rehte. sîn halbez teil
 stuckehte von zobel und von golde was
turn. 67. rôt unde wis stückehte was
 er von hermin und von keln *das.* 81.

stükelin, **stükel** *stn.* kleines
 stück. in stükelin sniden, zerzen
Trist. 3009. *Pass. K.* 166, 48. zer-
 teilen *Pantal.* 1555. biegen *troj.* s.
 41. c. in stükelinen risen *das.* s. 205.
 d. ze stuckelinen brechen *kündh. Jes.*
 90, 35. kleiniu stükelin von trunzû-
 nen *Parz.* 175, 1. ein stücklin prôt
Wolk. 1, 1, 5. man gab mir dà vil
 stükelin (*brocken*) *frauend.* 337, 29.
 stükel *Megb.* 81, 32. 482, 3. 5.

wollenstückel *stn.* wollenflocke.
Megb. 84, 22.

stükeloht *adj.* stückweise. stück-
 lot *Megb.* 93, 3. 453, 1.

stücke *swv.* breche oder zerlege in
 stücke, theile. der schaft wart in zwei
 gestücket *troj.* s. 216. b. einen schilt
 der was in driu gestücket *das.* s. 202.
 b. stuck den âl in ganzen stuck *Megb.*
 244, 29. sîn muot im wirt gezucket,
 in mengen sîn gestuckit *Mart.* 130. d.
 ûz allem geteiltem guote und ûz allem
 gestücketem guote *myst.* 2, 188, 18.
 — gestuckt (*articulata*) stimm *Megb.*
 240, 20.

ungestücket *part. adj.* nicht zer-
 stücht oder getheilt. *myst.* 2, 540, 13.
 683, 30.

zerstücke *swv.* zerstückele. der
 helt dà lac zerstücket und zeslagen
troj. s. 260. b. *vgl. Trist.* 7145. *Je-
 rosch.* 97. c. 103. c. ir lider zer-
 stücket und zebrochen sint *Pantal.* 1828.
 dô si vil gar zerstücket die lanzen he-
 ten *troj.* s. 254. d. man sach in gar
 zuruckin, zubrechin und zustuckin beide
 vezzirn unde bant *Jerosch.* 94. d. —
 di muire sich zustucte *das.* 172. c. —
 zerstückt (*von kleidern*) *Ls.* 2, 218.

fruostücke *svv.* *nehme ein frühstück ein.* *gentavi Diefenb. gl.* 138.

stückel *svv.* *zerstückele.* *sò der stain gestückelt wirt Megb.* 462, 14. *fürit her felt in feldin gestückilt gewürfelt adir gestrifit Rsp.* 670.

STÖLE *stf.* *das gottesdienstliche hauptgewand der priester: eine breite binde, die ihnen bei amtsverrichtungen um den hals, über die achseln und kreuzweis über den leib bis auf die knie über dem chorhemde herab hängt.* *gr. lat. stola.* *diu stöle ist lanc unde breit diu umbe sinen hals gèt. diu bezeichent noch sante Peters joch, dò er dar in geweten was, dò er sanc unde las spec. eccles.* 151. *die scönen stöle, daz ist ein gewäle fröne Genes. fundgr.* 77, 41. *Jos.* 1055 *u. ann.* *durch unsich leit er (Christus) nòte vil scöne in siner stöle Diemer* 326, 23. *si wuoschen ire stöle mit des lampes pluote das.* 336, 24. *dò schiet er von dirre köle unt die untætlichen stöle enpffe er von der magde kinde Servat.* 3196. *in dem himelischen chòre dà si die gemeinen stöle entfän zuo ir getregede mit der megede allir megede litan.* 995. *dò dich unser hërre got gewerte einer zwispilden stöle fundgr.* 2, 230, 40. *swaz man ir under stölen vant kl.* 2486 *Ho.* *daz du dem gotes lamme mit wizen stölen volgen salt Pass.* 108, 22. *twèlen stölen borten worchten si das.* 9, 37. *die stöle wird häufig dem schuerte entgegengesetzt und ist dann überhaupt bezeichnung der geistlichen gewalt und des geistlichen standes.* *diu swert diu leiten si darnider und griffen zuo der stöle wider Walth.* 9, 31. *vgl. pf. K.* 204, 27. *Karl* 73. *b. MS.* 2, 151. *a.* 170. *a. Frl.* 335, 10. *stól unde swert, der pltuoc (die bauern) tuot allez daz er sol, sint ir mit triwe ein ander bi MS.* 2, 197. *b. stöle lèret milte niht Vrid.* 87, 6 *u. ann.* *daz ist diu sîdîne stöle, daz geistliche gerihte, wan er die stöle dem guoten sante Pèter bevalch mit grôzer vestenunge Bert.* 360, 36. *sò scal er vil harte gâhen vierzec tage enphâhen mit der stöle von dem*

II. 2.

phafen Diemer 348, 21. *ob abe ein des tievels kiut durch die stöle niene tuo durch geistliche ermahnungen nicht zu bessern ist, dà hœret daune gewalt zuo Gregor.* 3635.

STOLKE? *svv.* *durch ein ganz schwarze wolken, duncht mich, ich sach ein sternenn hell, vor dem tag chomt stolken Hätzl.* 1, 23, 22.

10STOLLE *swm.* *stütze, gestell, pfosten, fuss.* *ahd. stollo Graff* 6, 676. *vgl. stal, stelle. fulcrum voc.* 1420. *einin disc mit silberin stollin Diemer* 111, 7. *vgl. Parz.* 233, 7. 30. *sine (des stuhles) hindersten stollen sint drier füze lanc myst.* 94, 35. *daz bette dà si üffe saz, wol erziuget was daz, die stollen grôz, silberin von guotem geworhte der schin Er.* 8955. *vgl. Parz.* 561, 23. 566, 19. *Dioclet.* 322. *die wage (wiege) bleib stôn auf den stollen Keller* 55, 9. *weistu wâ dinu kleider sint? si ligent in dem vazze. grif in die kisten hi dem stollen hin zetal MS.* 2, 56. *b. diu krône was gezieret mit vüuf stollen wunneulich gr. rosg.* 11. *a. — bergm. ein wagherer gang, der in das gebirge getrieben wird. Schemn. br.* 2. 5 *u. ö.*

erbstolle *swm.* *stolle, der mit seiner wasserseige zehn lachter tief eindringt und dadurch ein recht über die benachbarten gruben erhält. Schemn. br.* 6.

suochstolle *swm.* *stolle, der geschlagen wird, um die beschaffenheit des gebirges zu untersuchen. Schemn. br.* 9.

stöllelin *stn.* *kleiner stolle.* *zwei stöllelin si truogen von helfenbein Parz.* 233, 2.

stolle *svv.* *stütze.* *Gr.* 1, 955. *ahd. stollôm Graff* 6, 677. *fone êrist stollôtst du die erda N.* 101, 25.

STOLZ *adj.* *stols.* *ahd. stolz (superbus) Graff* 6, 678. *vgl. stal, stelle, stelze. nach Wackernagel umdeutschung aus lat. stultus. stulz md. ged.* 57, 622.

1. *stattlich, prächtig, herrlich.*

a. *von dingen.* *vil stolz was sines kambes schiu Bon.* 43, 24. *sin stolzer lip das.* 56, 6. 20, 5. *Ludw.* 18, 18. b. *von thieren.* *zwei stolziu*

ros unde guot *Lanz.* 2768. 4409. ein stolzer pfäwe *Walzh.* 38, 2. ein vogellin daz was klein, stolz unde vin *Bon.* 92, 2. 41, 16. c. *von menschen.* der stolze man *L. Alex.* 4340. mit stolzen helden *Walzh.* 20, 11. *MS.* 1, 185. b. *Alph.* 47, 3. die stolzen ritter *Walzh.* 124, 25. *Wigal.* 8940. den jungen stolzen recken *Nib.* 32, 2. die stolzen jägere, jeitgesellen *das.* 871, 2. 904, 2. hergesellen *das.* 366, 3. der videlære der stolze Swämelin *das.* 1352, 1. einer stolzen witwen *das.* 1083, 4. ein stolz werder man *Parz.* 102, 1. 374, 3. den küene stolzen *das.* 683, 18. der stolze degen junc *das.* 48, 17. der stolze Gäwän, İwän *das.* 403, 4. 583, 29. stolzen leigen *MS.* 1, 14. a. diu stolze maget *Nith.* 51, 7. 3. die frouwen diu was stolz *Bon.* 57, 39. stolz was sîn gesinde *Parz.* 18, 25. siner diete stolz *troj.* s. 210. a. 2. *hohen sinnes.* er was liutsælic unde stolz *troj.* s. 5. c. sô bin ich stolz unde wol genuot *das.* 81, 53. daz machet in stolz gemüte *L. Alex.* 4358 *W.* ir muot ist stolz *Parz.* 62, 7. — *mit genitiv.* si was siner manheit stolz unde gemeit *Er.* 2850. des was si stolz unde geil *Flore.* 506. ein stolzer man des muotes *Lohegr.* 53. 3. *übermüthig.* antwurt im ein smâheit, alsô diche der stolze man tuot *Diemer* 194, 23. den stolzen Pören *L. Alex.* 4123 *W.* der stolze küene Lâhelin *Parz.* 128, 4. der pfaffe was stolz u. höchgemuot *Bon.* 82, 3. di frouwe vorgaz ores globe-dis in wiplicher itelkeit, wenne si stolz was *Ludw.* 97, 13.

stolzmiute s. *das zweite wort.*

stolz *adv.* *stattlich.* ir sult iwer ziere zesamene binden unde daz stolz bewinden, daz ir über iuwer hâre tuot *krona* 210. a.

stolzheit *stf.* *hochmuth, übermuth.* *Parz.* 261, 12. in was leit höchvart unde stolzheit *Er.* 8242. stolzheit unde valschen muot in daz guot ouch gewan *Pass. K.* 19, 53.

stolzlich *adj.* s. v. a. stolz. mit stolzlichen êren *Nib.* 6, 3.

stolzliche *adv.* 1. *stattlich.* ir heten die von Rine vil stolzlich erbiten *Nib.* 1816, 2. diu küneginne kom stolzlich für sinen tisch *Parz.* 33, 3. *vgl. H. Trist.* 185. *Bon.* 72, 12. stolzliche bekleit *Barl.* 299, 2. 2. *hochmüthig, übermüthig.* *Pass. K.* 285, 38. *Jerosch.* 52. b.

stolze *swv.* 1. *bin, werde* stolz. si (*Sigune*) begunde stolzen *W. Tit.* 36, 4. sîn muot begunde im stolzen *W. Wh.* 296, 4. *vgl. MS.* 2, 209. b. *H. Trist.* 1317. *Hätel.* 2, 85, 178. *Wolk.* 86, 3, 43. — begunde ûf stolzen sich stolz erheben *Pass. K.* 397, 31. 2. *gehe* stolz einher. der lewe begunde zu stolzene *Pass. K.* 512, 3.

stolziere *swv.* *gehe* stolz einher. er gie stolzieren hin unt her rehte als er ein pfäwe wër *Renner* 1771. rîten u. stolzieren *Ludw. kreuzf.* 2647.

stolzieren *stn.* ir ûf stolzieren *Pass.* 43, 30. s. v. a. ûf stolzen.

stolzierer *stm.* *einer, der stolz einhergeht.* *Renner* 7083.

STOLZE *swv.* *hinke.* *vgl. stolz und stelze.* dô legt er sein rechtes pein auf den hunt, mit dem andern fuoz stolzet er dâ hin *gest. Rom.* 41.

STOPF *stm.* *stich.* vil mangen zwang unde stopf (:kopf) gab er im allenthalben *Ls.* 1, 318. punctus stopfe *sumerl.* 14, 3.

stopfe *swv.* 1. *steche.* swen die schorpen hechent, der gewinnet grôzen smerzen. in dunket sam man in mit nâdeln stophe *arzneib. D.* 155. stopf mit einem mezzzer die hant *Megb.* 244, 32. 2. *stopfe.* er stopphete die rûge zû mit der erde sêre *Albr.* 24, 59. deden stoppen ere ôren zô *Karlm.* 371, 32. 3. *stopfe weg, verstecke, verberge.* ich môz mich stoppen inde helen 100, 27. môste ir schônez hâr stoppen *das.* 147, 1. s. *noch Bartsch über Karlm.* s. 327.

stopfen *stn.* *das stopfen.* *Albr.* 24, 63.

verstopfe *swv.* *verstopfe.* wie si verstopften iren munt *Pass.* 308, 29. verstopfte den bôsin kleffern iren hals

Ludw. 27, 4. vgl. Megb. 9, 10. 393, 12 var.

unverstopfet part. adj. ohne verstopfung (des leibes). jedoch ich unverstopfet helibe Dioclet. 4675.

stupf stm. kurzer stoss oder stich. ahd. stuph Gr. 1³, 156. Graff 3, 659. Schmeller 3, 651.

stüpfle swv. 1. gebe einen kurzen stoss oder stich. ahd. stuphu Graff 4, 659. stufpe, frowe Irmengart fragm. 62. a. 41. c. mit der gerten stufpte das. vgl. stöpfen leseb. 1001, 38.

2. bild. a. gelobe (wobei ursprünglich wohl ein stupfen stattfand). Haltaus 1762. Oberl. 1592. RA. 604. 605. vgl. aufstippen das. 68. b. stachele an, treibe an. sie stüpfent etewenne daz, man beite Bert. 32, 13. sô unser muot gestuphet wirt in ein bekennen unser missetât Cod. Schmeller 3, 651.

stüpfisen s. das zweite wort.

stüpfel stm. stachel. Cod. Schmeller 3, 651.

stupfe swv. 1. stosse an. daz diu frowe gestôzen würde die wile sie daz kindelin truoc; oder daz sie gevallen wære oder gestupfet Bert. 31, 30. 2. dringe (mit stosse) hervor, keime. die swammen stupfen aus der erde Wolk. 35, 3, 1. vgl. stüpfeln in derselben bedeutung. Schmeller 3, 651.

stupfe swf. stoppel. wart inder dâ kein stupfen halm getretet Parz. 379, 16. er mac diu stuphe wol sin, die dâ derret der sunnen schin Mart. 124. b.

stupfel swf. stoppel. ahd. stuphila Graff 3, 659. stipula H. zeitschr. 5, 415. Diefenb. gl. 259. voc. 1420. nach Wackernagel undeutschung 50 aus lat. stipula. er mac diu stupphel wol sîn die dâ derret der sunnen schin Mart. 124. b. die grünen stupfeln umbe kâren Megb. 424, 25. 71, 28. wer kising sæget und stupflon mæget leseb. 836, 9.

gestupfel, gestopfel adj. stoppelig. gestopfil hâr MS. 2, 225. a.

stüpfelin adj. von stoppeln, von werg. halp küpferin, halp stüpfelin Renner 13759.

stupfel, stüpfel swv. lese nach, z. b. ähren, trauben. Schmeller 3, 651.

ich hân gestupfelt als ein man, der eigen büvelt nie gewan Renner 15880. mir geschicht rehte als einem der dâ hinden nâch gêt stüpfelnde, sô der win-garte gelesen wirt Bert. 463, 2. sô gên ich hinden nâch stüpfelnde, ob sich iender körnlin verborgen habe under dem loube das. 472, 28.

STOR, STUR swm.? eine pflanze. und was ime (dem rosse) von weichem storn (:korn) hôch gestrôut unz an die bûege krone 182. b. blitus, intiba stur sumerl. 21, 36. 26, 39. vgl. Diefenb. gl. lat. germ. 77.

STÖR, STÜR swm. stôr, der fisch. ahd. sturo Graff 6, 712. vgl. ster. sturio stor Diefenb. gl. 261. rumbus (rhombus) stôr, störe das. 240. H. zeitschr. 5, 416. mullus, escarus, sumurus sture sumerl. 38, 72. 52, 9. die grô-zen hûsen unde salmen unde störn Bert. 410, 28. stür daz ist ein grôzer visch Megb. 252, 11. 13. 256, 28. sturu krone 27. a var.

STORCH, STORCHE stswm. storch. ahd. storh Graff 6, 721. ciconia voc. o. 37, 31. sumerl. 4, 35. 26, 19. 38, 38. 47, 26. H. zeitschr. 5, 416. gl. Mone 4, 93. Diefenb. gl. 67. seht waz ein storch den sæten schade: noch minre schaden hânt miu diu wip W. l. 5, 28. snateren sô die storche im neste W. Wh. 375, 10. der storc Pf. Germ. 6, 88. der storc ist âne zunge leseb. 833, 10. die mit ir volke wart in storke verkart Albr. 15, 170. dem storchen Megb. 175. gest. Rom. 11. als die storcken habent ganc, ist ir ganc und ir gebâr Teichn. 2.

hellestorch stm. hollenstorch, benennung des teufels. Jerosch. 171. b.

störchinne stf. weibchen des storches. gest. Rom. 11.

storchel stn. kleiner storch. Megb. 175, 19. ze einem storche ich si prise der sîn storchel hât verlorn MS. H. 3, 189. b.

STÖRE swv. störe. ahd. stôrju, störn Graff 6, 707. mit stüre und stür zu einem verlorenen stv. stüre, stôr?

Gr. 2, 48. I. in engerer bedeutung, bewege von der stelle, treibe fort oder aus einander. 1. ohne accus. nu stöeren, nu zesamene lesen *Barl.* 115, 32. der vierde gradus der störet unde zefuoret eintweder mit hitze od mit chelten *arzneib. D.* 27. 2. mit accus. sô gar zesamene wirt geleit der welte hort, in stöeret zorn *Barl.* 9, 29. er stôrte daz gemeine vich ab siner weide *Bon.* 67, 22. II. in weiterer bedeutung, bringe in bewegung, vereirung und schaden, vertreibe, hindere, vernichte, zerstöre. 1. mit dativ. störe enzit dem irretuom *MS.* 2, 111. a. 2. mit transitivem accus. a. du stôrtest ie die kristenheit *Barl.* 22, 28. sîn bruoder half im die vinde stöeren *roj. s.* 216. c. dâ man die poinder stôrte *W. Wh.* 21, 3. ein geslechte daz ein herre stöeren wil *MS.* 2, 205. b. daz si al die werlde stôrten *Genes. D.* 32, 19. daz siz rîche sulen stöeren unde wasten *Walth.* 34, 8. 10, 23. b. daz si daz werch störent *spec. eccles.* 162. die daz rehte singen stöerent *Walth.* 64, 9. die selben brechent uns diu reht und stöerent unser ê *das.* 83, 25. sîn gebot sol ich niht stöeren *ihm zuwider handeln Mar.* 93, 87. c. der vürsten ebenhère stœrt noch des riches ère *Vrid.* 73, 9. waz in rîcheit hât gesteret *Parz.* 487, 14. der ir fröude stôrte *a. Heinr.* 1222. *Parz.* 463, 22. daz in fröide stœret *Walth.* 45, 2. *vgl. Wigal.* 11368. *U. Trist.* 2396. ir unfröude er stôrte *Massm. Al.* 47. b. leit, trüren stöeren *das.* 47. a. *troj. s.* 2. b. *Pantal.* 641. 2158. mit vrenden si dô stôrten ir vil jâmerlichen tage *Wigal.* 9331. ungemûte, ergerunge stöeren *Pass. K.* 123, 6. 37, 43. daz uns beiden zwivel stôrte *Parz.* 712, 28. d. die burch si stôrten zerstörten *Genes. D.* 69, 32. *vgl. Servat.* 1725. *Helbl.* 2, 1165. dô stôrte man diu gotes hûs *Walth.* 9, 25. sô ir kirchen brennet unde stœret unde brechet *Bert.* 449, 13. des gebou sol man auz dem grunde brechen unde stöeren *Wien. handf.* 293. — das haus

ir zu stund auf stœrt *aufbrechet Keller* 78, 23. 3. mit reflexivem accus. dâ von si sich stôrten an vreuden u. an libe *Dietr.* 45. a. begonde in im verleschen sîn leben daz sich im stôrte *Pass. K.* 196, 91.

bestöre *swv.* zerstöre. er het die selben stat bestört *Eracl.* 4251.

entstöre *swv.* störe, verhindere. doch kunde si daz nicht intstörn *Jerosch.* 156. d.

erstöre *swv.* 1. rege auf. der walt und diu heide breit die stent lobelich gekleit. elliu herzen erstœret sint, des froit sich megde und stolziu kint *MS.* 2, 119. a. 2. zerstöre. ob unser beider liebe von mîner un-stœtlicheite wûrd erstœret *Hadam.* 695. *vgl. Hätzl.* 1, 110. 34. *leseb.* 1030, 30.

verstöre *swv.* 1. zertheile. dispensare *Diefenb. gl.* 99. 2. vertreibe. Diocleicianus verstœret von der krône *Pass. K.* 30, 67. 3. störe, *beuruhige, verwirre.* in di bûdin si in lifin sî vorstœrende der rû *Jerosch.* 101. b. nu wil ich iu hiute sagen von der gnâde unsers herren, wie daz êwige leben ist, daz ir deste mîre verstœret werdet *Bert.* 424, 26. sô sol man mich nit verstœren, ich wil ein wârheit verhoeren *Dioclet.* 6972.

4. zerstöre, vernichte. divellere, depopulare *Diefenb. gl.* 100, 92. heiliger geist, mîn sunde du verstöre *MS.* 2, 239. a. din vorchte sî von dir verstört *Pass.* 346, 36. der argin dit, di zu vorstôrne ist bereit uns und unsir heilekeit *Jerosch.* 14. c. *vgl. Ludw.* 27, 1. 55, 15. *Rsp.* 484. die ringmûr, diu verstört und verhergôt was *Zürich. jahrh.* 85, 34. eine stat verstören *Dür. chron.* 670. vorstôrte ich im sîn leben *Pf. Germ.* 4, 12.

unverstœret *part. adj.* nicht zerstört oder verletz. bleip doch unverstört an meitlicher kiuscheit *myst.* 149, 40.

unverstôrlichen *adv.* unv. halden unverbrûchlich *Kulm. r.* 2, 83. b.

widerstöre *swv.* âne widerstören ohne stöerung, verhindere *Jerosch.* 44. d.

zerstörere *swv.* bringe vollständig aus einander, in unordnung, verwirrung, schaden, mache zunichte. wolte zerstören die heiligin kristinheit *pf. K.* 301, 13. waz habt ir der heiden noch zerstøret *Walth.* 79, 3. leseb. 977, 20. ez wart vil adels zerstøret und vertriben *Zürich. jahrb.* 65, 4. die tempelherren wurden gefangen und zerstøret von dem künige von Frank- 10 rich *das.* 69, 6. die vogel in den esten werdent zerzerret und zerstøret *H. zeitschr.* 7, 154. quam hin zu der stal då er die wilden voege sach. vil gütlich er zu in sprach, daz si doch wurden niht zustört *Pass. K.* 525, 65. — frouwe, du häst virsuonit daz Ève zirstörte, diu got überhörte *leseb.* 273, 27. daz gespræche er zerstörte *Parz.* 702, 2. ein ieglich mensche zerstøret sines herzen ruowetage mit maneger hande sachen *Bert.* 272, 22. *vgl. Pass. K.* 16, 63. ein ungewin der ir vröude zerstörte *krona* 94. b. ir jâmers galm zerstörte mannen und 25 wiben fröude *troj.* s. 282. d. — zerstören disen liumet und dise lüge *Trist.* 15466. bösheit, gewalt, spot, sünde *Bon.* 62, 24. 16, 49. 75, 42. 22, 46. sorge, ungemach *Trist.* 15862. *Tundal.* 30 62, 49. ir leit er zerstörte *Genes. D.* 39, 15. *Pantal.* 650. *Bon.* 4, 29. — diu hurch ne werde zerstört *Karaj.* 5, 27. *Diemer* 217, 4. zergenget und zerstøret muoz Troye werden alle *troj.* 35 s. 115. d. *vgl.* 308. c. *Pass. K.* 38, 80. *Zürich. jahrb.* 52, 30. diu zunge zerstøret manig lant *Bon.* 17, 31. sô man die stat zerstøret an guote und an gelregete *troj.* s. 184. d. unser 40 hofe unde vorweric sin von roube zustört *Ludw.* 74, 32.

unzerstøret *part. adj.* nicht zerstört. wir lāzen im sîn riche beliben unzerstøret *troj.* s. 165. a. 45

zerstørnisse *sf.* exitium *voc.* 1420.

størung *sf.* störung, verwirrung, zerstörung.

størung *sf.* störung, verwirrung, vernichtung, von størung spottes *Bon.* 75. dirre burc størung *Jerosch.* 182. d. 50

verstørung *sf.* verwirrung, zerstörung. confusio *Diefenb. gl.* 47. — *Jerosch.* 140. b.

zerstørung *sf.* vernichtung, verderben. dise tät was dem adel ein gröz schlag und verstörung *Zürich. jahrb.* 62, 7.

størere *stm.* störer, zerstörer. einen störare dises riches *spec. eccles.* 67. ein stører siner è *Barl.* 62, 5.

verstørere *stm.* dispensator *Diefenb. gl.* 99.

zerstørere *stm.* zerstörer. *Zürich. jahrb.* 60, 34. *myst.* 2, 18, 5.

zerstørerinne *sf.* zerstörerin. *Megb.* 275, 3.

störe *sf.* störung, belästigung. mit kranker stөр haubt rugk und pein das alter meldet *Wolk.* 102, 1, 7. — aufruhr, tumult, streit. störg *Gr. w.* 1, 214. *vgl. Schmeller* 3, 654.

gestöre *stm.* störung, aufruhr, tumult. geschit ein urhap oder ein gestöre mit stözene, mit hantsläne *Freiberg. r.* 185.

størreikeit *sf.* disturbium *gl. Mone* 4, 252.

STORJE, STORIE *sf.* kriegerschaar, gedränge. *vgl. ital.* stormo, *prov.* estorn, *altfr.* estor aufruhr, angriff; vom deutschen sturm *Diez wb.* 399. *Diefenb. goth. wb.* 2, 335. då wāren Mōre, harte wunderliche store (für storje) *pf. K.* 253, 25. üz beiden hern geselleschaft mit storje kōmen *Parz.* 698, 17. von storje wart då gröz gedranc *das.* 705, 2. manec storje dort geblüemet reit *W. Wh.* 20, 8. manec storje dar zuo gāhte, durch die andern brāch *das.* 47, 15. 23. *vgl.* 40, 18. 50, 21. 130, 12. vil manec storje zuo reit von rittern und von frouwen *H. Trist.* 554. diu storje (mehrfach im reime) *Wigal.* 4550. *krona* 226. a. *troj.* s. 196. b. 217. c. 220. c. diner storje schrie *Frl.* 52, 5. stōle, ir swester wil ouch in storie *das.* 338, 4. der engel storie *Mart.* 223. a. *Mar. himmelf.* 1453.

sunderstorje *sf.* besondere kriegerschaar. *W. Wh.* 22, 13. 166, 14.

STORRE s. ich STIRRE.

STORZE s. ich STIRZE.

STOTZE *swv.* *starre, strotze.* vgl. ich stôze. diu wât was der beste plijât den ie gesach kein ouge. von golde tûsent bouge niht möhten in vergolten hân. man sach in stotzen unde stân von golde an allen enden *troj.* s. 121. d. s. *auch storze unter stirze.* stotzen *refercire Dasypp.*

STOUBE s. ich STIUBE.

STOUF *stm.* *kelch.* *ahd.* stouf *Graff* 6, 660. *Schmeller* 3, 617. *botholica,* *emina sumerl.* 2, 61. 36, 65. der stouf den er tranc *aneg.* 19, 52. muge wir den stouf niht vevaren *das.* 29, 53. daz diu muot iht trunken gê von des gelückes stoufe *Frl.* 116, 19. — *als bestimmtes mass Gr. v.* 2, 466. 3, 697. *metreta pint vel stauf voc.* 1420.

STOUP s. ich STIUBE.

STÖUWE *swv.* *stauwe, mache stehen.* *Schmeller* 3, 595. 1. *in bezug auf fließendes wasser und bildl.* daz die gerechtkeite die mit den lûten vlôz den val, in der vinsternisse tal sich stouwen müste und ûf haben *Pass. K.* 3, 77. vgl. 4, 82. 2. *stille, beschwichtigte, beruhige.* ein tröstelicher klanc, der daz herze erfrowit und valschez trûren stouwit *Mart.* 28. b. al ir kumber wart gestôzt *krone* 282. b. si begunden sich harte vrôuwen der räche und mit alle stônwen an ime alles jâmers muot, als ein vrô herze tuot, daz leides gar vergizzet *das.* 236. b. —

3. *trete in den weg, gebiete einhalt, dann auch schelte, klage an.* vgl. *ahd.* stouwan, stouwôn *schelten, klagen, anklagen,* *goth.* staua *gericht.* *Ulfil. wb.* 169. *Graff* 6, 726. *RA.* 749. a. *ohne casus.* ez kan vrôuwen und unvrôuwen, ez kan senften, ez kan stôuwen *krone* 75. a. b. *mit dativ.* dâ wider ein unvrôude stôute Artûse unde sinem man *das.* 142. b. ich wil miner vrôude stôuwen *das.* 311. a. der hofwart billet ie mê sô man im stônt *das.* 219. a. dem anderm sol hie nieman droun noch mit scharphen worten stoun *urst.* 109, 5. c. *mit accus.* doch wil ich ûwer valsche list mit

vuoge stôuwen *angb.* 11. b. vil harte si in stôuten *Diemer* 248, 6. vgl. 239, 16. den rihtere si stenten, ze dem keiser si in dreuten *urst.* 106, 76. Ehmereiz in drumbe steute *W. Wh.* 221, 30. daz sie mich umb in stôuwet *krone* 63. b. vgl. 54. a. 207. a.

ungesteut *part. adj.* die du lieze durch in mit vride froelichen varen ungesteut *unbehindert Servat.* 2679.

bestôuwe *swv.* kriuter, dâ mite si ir huoden wolden schöne zieren, bestowen *besetzen* und flôrezieren *H. Trist.* 3408. vgl. *engl.* *bestow.*

15STÖZE, STIEZ, GESTÖZEN *stosse. goth.* stauta, *ahd.* stôzu *Ulfil. wb.* 170. *Graff* 6, 728. A. *ohne adverbialpräpos.*

I. *intransitiv.* 1. *bewege mich ruckweise hin und her.* ein kint daz in ir libe stiez *Parz.* 109, 4. 2. *bewege mich nach einem ziele, treffe mich bewegend an etwas oder mit etwas zusammen.* a. der adlar dô gestôzen kam *Bon.* 44, 25. b. dô

25stiez schiflin hie her stiez *Wigal.* 5390. mit der manne laste kômen d'ors sô vaste zesamene gestôzen *Er.* 9119. die münde zesamene muosten stôzen *Lohengr.* 77. in der hœhi dâ diu lieht zesamene stôzent *myst.* 2, 125, 39.

30c. *mit präpos.* dô quâmen an daz selbe port der Kriechen schef gestôzen *Albr.* 31, 43. Waten schif wâren in eine habe gestôzen *Gudr.* 1572, 4. sô stôzent die dunst umb und umb an die wend *Megb.* 107, 29. dâ kamen sie sô vestecliche ûf ein ander stôzen *Bert.* 522, 1. koment ûf ein ander gestôzen *das.* 521, 24. er kom gestôzen ûf schlâchère *fiel unter die räuber Pf. Germ.* 3, 364. stiez und reistot alle tag ûf uns *Zürich. jahrb.* 87, 23.

35d. *bildl.* dar an stôzent *nehmen anstoss* etliche tôrehte liute *myst.* 2, 130, 38. e. zuo einem stôzen mit hirât *Schmeller* 3, 665. swer zuo den stôzet unde sich êlichen zuo in verpflîhtet *H. zeitschr.* 7, 98. 3. *rühre, reiche an etwas, grenze an* dâ der rucke stiez über lanken gegen dem ende *Trist.* 2900. ich was gewert mit selden lobelicher frucht an die

45

50

nicht wandelbares stiez *troj.* s. 268. c. dā die arme stözent an die schultern *Bert.* 212, 19. daz laut stözet an die heidenschaft *Mel.* 7135. swā zwō hofstete an ein ander stözent *Zürich. richterbr.* 59. 4. *ziehe mich zusammen, besonders von der milch, die gerinnt, von dem wasser, das gefriert.* *Schmeller* 3, 663. — *part.* gestözten *untersetzt.* der ritter selber dühte gestözten unde niht ze lanc *schwanr.* 882. die kurzen unde die gestözten *fragm.* 28. b. II. *transitiv.* 1. *thue, gebe einen stoss.* a. *ohne accus.* der harte stözende ram *Diemer* 61, 15. er gewan eines stieres zorn dem man kleit an die horn wirfet sō er stözzen wil *Albr.* 29, 37. sō stözet der wider mit aim andern wider *Megb.* 155, 2. — dar und dar er aber stiez, in läzen er balde hiez einen konic *Erlös.* 5029. b. *mit accus.* mit dem vuozzen einen stöz stiez er im an sinen vuozzen *krona* 81. b. *vgl. frauend.* 580, 5. — si begunde ir tochter bliuwen unde stözzen *Nith.* 51, 8. liez in slahen unde stözzen *Pass. K.* 465, 41. sō stiez er mit dem fuozzen die türe daz si zerbrach *Er.* 4046. daz der valke den raup mit dem harten paine stöße *Megb.* 188, 31. 2. *bewege stossend, zum stosse.* schirmen, schiezen, ringen, stözzen wol den stein *Suchenw.* 31, 129. der alliu swert und alliu wāfen hāte ūf in geslagen unde gestözzen *Bert.* 246, 6. auf diu stözet ez diu hörner *Megb.* 123, 30. — der trüren mir durch freude stiez *Parz.* 150, 10. 3. *treibe stossend fort.* a. dan unde dar in stiezen die rotte dā besunder *troj.* s. 200. a. die winde den kiel von dannen stiezen *das.* s. 185. b. die tische stiezen sie hin und griffen nāch ir swerten *Albr.* 13, 6. du stözest alle unfrōude hin *lobges.* 22. b. *mit präpos.* swer unfuozze abe den bürgen stieze *Walth.* 65, 27. Herzloyde diu valscheit ūz ir herzen stiez *Parz.* 823, 18. die tavel, den tisch er von ime stiez *krona* 345. b. 94. b. daz wolde er haben ie zu spote, wand er ez von dem herzen stiez *Pass. K.* 52, 21. daz mich von

wāren freuden stiez *Parz.* 330, 24. umbe waz werdiut die ubeln zuo den unreinin geistin gestözzen *spec. eccles.* 47. er stiez in zuo dem grunde *Nib.* 1518, 4. diu ros ze rucke stiezen die Burgonden man *das.* 1831, 3. daz schif wart gestözzen über daz wazzer an den stat *krona* 252. b. den kiel den stiez er ūf daz mer *troj.* s. 173. c. daz er in abe dem himel stiez in die tiefen helle *Genes. D.* 10, 11. got stiez si für daz paradise *Griesh. pred.* 2, 85. *aneg.* 19, 21. 4. *allgemeiner, stecke, schiebe, setze, stelle, lege.* a. si hānt ir ordnung gestözzen ihre schlachtreihe dicht zusammen *geschoben leseb.* 925, 17. b. stieze in diu sælde rehtiu zil *W. Wh.* 5, 29. min vater hāt uns beiden gelāzen guotes harte vil, des stöße ich dir geli-chiu zil *Parz.* 9, 4. fürbaz gestözzen was sin zil *das.* 390, 6. die Berte-naise ir lobes ris wānent nu hōch gestözzen hān *das.* 221, 27. diu Minne stiez ir sigevanen dar *Trist.* 11718. c. *mit präpos.* die vedern stiez er alle an sich *H. zeitschr.* 7, 365. die hant er in daz liur stiez *kchron. D.* 154, 19. daz Lazarus sinen miusten yinger stöße in ein wazzer *myst.* 264, 17. sit Jēsus in den Jordān durch toufe wart gestözzen *W. Wh.* 4, 28. *vgl. Parz.* 817, 10. *Pass. K.* 69, 61. *Karl s. XV B.* stöz dīn houbeit ūz dem mer *Albr.* 32, 319. ich brach des krūtes unde stiez ez in den munt *das.* 32, 478. ein veder diu in poumole ge-netzet sī sol er stözzen in den hals *arzneib. D.* 41. stözzen daz vingerlin an die hant, an den vinger *Parz.* 270, 10. *krona* 170. b. *Bert.* 378, 23. *Mel.* 3984. *vgl. Gudr.* 1650, 2. die hant in daz gewant, in den buosem *Exod.* 129, 7. *Diemer* 35, 19. daz houbit stöz in dīnin stūchin *Judith* 123, 12. stüz daz alliz in iren ermil *Ludo.* 86, 23. in ir biutel si in stiez *Wigal.* 5356. swer in daz guot in die seecke stiez *Bert.* 74, 31. dō stiez er in die scheid ein wāfen *Nib.* 465, 2. stözzen den slūzzel an die tür, den rigel, daz slöz für die tür *das.* 1217, 1. *Walth.*

87, 11. *Trist.* 1278. zwei grôziu licht
 ûf zwei kerzstal wârû gestôzen *frauend.*
 348, 26. *vgl. Parz.* 229, 25. si nâmen
 lange boume und stiezen starke stecken
 drin *das.* 205, 21. für diu wip stôze
 ich disiu zil *das.* 2, 25. — swaz man
 dà dörfer inne vant, dà wurden für
 gestôzen an *troj.* s. 74. a. ist er dürre
 er heizt ein schoup, er brande der an
 in stieze ein für *fragm.* 28, 62. *vgl.* 10
unten an stôzen. — diu gelêrte kûne-
 ginne si stiez siu wider sin *Trist.* 13883.
 wie er dar under stiez, *mischte* eine
 sache deiswâr harte schief *Pass.* 354,
 4. daz der geste deheiner drunder list
 oder untriuwe stieze *Servat.* 2705. min-
 neclichiu wort stôz ich dar zuo *MS.* 1,
 73. b. 5. *zerstosse, zerstampfe.*
 stôz die cherne mit altem smerbe in ein-
 nem morser *arzneib. D.* 80. 164. 20

III. *reflexiv.* daz in diu ougen ûz
 gefüeren und sich doch einest stiezen
 in dem tage *Walth.* 61, 31. Minne
 hât sich an genomen daz si gêt mit
 tôren umbe als ein kint. — si stôzet
 sich daz ez mir an min herze gât *das.*
 58, 11. — zesamene si sich stiezen
 und vlâhten zu einem houfen *krona* 353.
 h. — *mit præpos.* wenn sich der luft
 gestôzen hât an die starken saiten *Megb.* 30
 314, 26. dar an er sich doch wênic
 stiez *kehrte sich nicht daran, nahm*
keinen anstoss daran krona 353. b.
vgl. Dür. chron. 698. *narrensch.* 40,
 32. Silvester sich dar under stiez
mischte sich hinein mit sulchen worten
Pass. K. 76, 6. 78, 76. 527, 70. er
 stiez von minem lande sich *schlug mein*
land aus, dô im diu krône und daz
 lant gewaltecliche was besant *angetra-*
gen g. Gerh. 6144. B. *mit ad-*
verbialpræpos. 1. abe. der rât
 ward geendrot und entsazt und wur-
 dent die gewaltigen alle ab gestôzen
Zürich. jahrb. 74, 20. si brennent die
 burc oder stôzents abe *brechen sie ab,*
zerstören sie Gauhühner 74. daz er
 den hals abe stôzet oder vellet *Bert.*
 326, 28. — alsô stîzen si abe (*sc.*
das schiff) vom lande *Ludw.* 59, 31. 50
 wil der hunt nâch allen verten balde
 ab stôzen *von der rechten fâhrte ab-*

weichen und falsche verfolgen Hadam.
 48. 2. an. sô wart daz schif ge-
 stôzen an (*ins meer*), alsus sô fuoren
 si von dan *Trist.* 1581. er stiez sin
 schif vil balde an *Am.* 1831. *vgl. Gre-*
gor. 616. si stiezen an *stachen in see*
 und fuoren dan *Trist.* 2307. die kiele
 stiezen aber an *das.* 11879. stiezent
 für an *zündeten an* und pranten diu
 hüser *Zürich. jahrb.* 87, 26. dô kom
 diu rehte minne, diu wære fürarinne
 und stiez ir senefiuwer an *Trist.* 929.
 er stiez dich, lebendez himelholz, daz
 für sins vrônen geistes an *g. sm.* 376.
 als ob der plân mit fiure war an ge-
 stôzen unde enzunt *troj.* s. 196. a. *vgl.*
Dür. chron. 653. mit der vackel stiez
 er an daz strô, daz ez vil vast eubran *Bon.*
 16, 31. diu dörfer werden von im schiere
 enzündet und gestôzen an *troj.* s. 73.
 b. *vgl.* 60. c. 238. c. an stôzen eine
 stat, ein hûs, einen walt *u. dgl. Pass.*
 194, 33. *Zitt. jahrb.* 36, 3. *Clos.*
chron. 83. *Dioclet.* 5597. *narrensch.*
 79, 7. 110 a, 36. *Gr. w.* 1, 499. wann
 in die krankheit an wölle stôzen *be-*
fallen leseb. 1058, 7. 3. hinder.
 diu ubirmuot wirt hin hindir *zurück*
 gestôzen *Karaj.* 40, 20. 4. in.
 er stîz den spiez zum hûge in *Albr.*
 19, 420. — dô stiez *steckte* er die
 hant aver in *in den busen Diemer* 35,
 22. stôz dîn swert wider in *die*
scheide urst. 105, 51. *Mone* 8, 515.
 hiez den got der twerge sine phifen
 stôzen in *Albr.* 24, 26. nu stôz dîn
 houpt her in *Reinh.* 690. 693. — got
 den rât sie in stiez *kchron.* 17595 *M.*
vgl. Scherer denkmâler s. 360.

5. nider. geslagen und gestôzen
 nider wart manec degen *troj.* s. 285.
 c. *Lanz.* 480. daz er dô nider ûf den
 sant ros unde man ze hüfen stiez *troj.*
 s. 255. c. 6. ûf. wolton im sîn
 hûs hân ûf gestôzen *Griesh. pred.* 1,
 24. die tür stiez er mit der hant ûf
krona 356. a. mit sinen fûzen di
 phorten er ûf stîz *Pf. Germ.* 4, 30.
 — si schuzzen an daz zil als ez was
 ûf gestôzen *aufgesteckt U. Trist.* 1725.
 der sîner kraft ein zil ûf stiez *Barl.*
 237, 32. daz si die krûze ûf stiezen

in deme her allen enden *Pass. K.* 271, 80. vil banier si ûf stiezen *Türl. Wh.* 81. h. feist, geswollen und ûf gestôzen *aufgestrichenes* hâr *Muskatblüt* 61, 37. — der kouf wirt gestôzen ûf *der handel wird abgeschlossen* *LS.* 2, 451. die schidunge ûf stôzen *die schiedsrichterliche entscheidung anfechten, umstossen* *Münch. str.* 22. *vgl. Schmeller* 3, 664. 7. under. ein brôt daz 10 *Petrus stille* under stiez *bei seite schaffte* *Pass.* 173, 34. 8. umbe. den zûber er im umbe stiez *W. Wh.* 189, 30. 9. ûz. der (*engel*) treip in ûz *Adam aus dem paradiese*, der stiez 15 in ûz, ze jungist warf er in ûz *Diemer* 9, 27. stôze eht ich in vor mir ûz, waz wirret daz *MS.* 1, 81. a. si stiezen ûz beide mit michelam leide die zwêne boten guote von des chuneges 20 ougen *Exod. D.* 148, 11. — einem diu ougen ûz stôzen *Megb.* 177, 15. 386, 7. 464, 33. — dô er ze Nâpels ûz stiez *landete Flore* 498. dâ kêrte er sine reise hin, dâ stiez er ûz *Trist.* 478. si stiezen ûz und giengen abe den kielen hin ze lande *troj.* s. 72. b. nicht mè si ûz stiezen zu sùchene die vrowen gût *Pass. K.* 469, 54. 10. vûr. den zwein ir tugent daz geriet daz si den jungen stiezen für *Lanz.* 801. der irrære lange manegen schilt für stiez *schob vor Servat.* 1003. daz vor andern sinn genôzen was gezilt und gestôzen sin hôher pris sô verre für *W.* 35 *Wh.* 378, 22. 11. wider. sô quam ie ein schar und stiez in aber wider *zog ihnen entgegen Lohengr.* 2885 u. R. — daz si in wider stiezen *zurücktrieben Diemer* 216, 9. 40 *troj.* s. 175. a. daz si gegen Alexandrum kêrten unde sines hôhmûtes wider stiezen *L. Alex.* 1446 W. daz sich der luft wider stôze *abpralle Megb.* 16, 8. 14. 12. zu o. ze hof durch 45 chainer miete gâb wolt er dem rât nicht prechen ab und anderhalben stôzen zuo *sich zu dem gegentheile schlagen Suchenw.* 11, 225. stiez ze Norwage zuo *landete in Norwogen Trist.* 3763. 50 dô si mit den schiffen zû stîzen an den staden *myst.* 223, 29.

ungestôzen *part. adj.* nicht gestossen. ungeslazin unde ungestôzin *Mühlh. rb.* 37, 14.

stôzen *stn.* das stossen. sin herze gap von stôzen schal *pochte laut Parz.* 35, 27.

bestôze *stv.* 1. stosse, stopfe roll. von silber und von golde sint si (*die reisekoffer*) wol bestôzen *krone* 217. b. 2. stosse an, bildl. *fahre an, tadele, schelte.* mit worten er in wol bestiez *Pass. K.* 295, 32. 246, 98. *Pass.* 57, 21. bestiez die schepfen sère *Zitt. jahrb.* 49, 5. *vgl. Ludw. kreuzf.* 8085. 3. *verstosse.*

a. dannen der tievel in die helle wart bestôzen *Diemer* 352, 24. b. *mit genitiv.* dô er sie der wunnone bestiez *Genes. fundgr.* 22, 32. aller slahte nutzes hôte er si bestôzen *das.* 45, 20. *Genes. D.* 60, 24. einen erben den nieman sines riches bestiez *Karaj.* 24, 5. *Diemer* 315, 2. *litan.* 226, 44.

entstôze *stv.* *verstosse.* ich hoff daz mich die lieb nit entstôz *Wolk.* 62, 2, 2.

erstôze *stv.* des wâren si dâ zwischen erstôzen *zu tode gestossen* unde tôt gelegen *troj.* s. 202. d. teil uns disse schatzes ein vil wênig mite, dâ mite wir unser langen armûete etewaz erstôzen *einigermassen frei davon werden myst.* 379, 34. — *reflex.* daz er sich mûeze erstôzen *stossen* an manegen boumen grôzen *Lanz.* 411.

gestôze *stv.* *das verstärkte stôze.*

a. *transitiv.* daz er den linken fuoz gestiez wol vaste in den stegereif *Trist.* 7046. daz er den stein gestieze ûf *Hectorem troj.* s. 240. d. sô manege tugent diu gotes kraft in manûes herze nie gestiez *Parz.* 559, 7. swenne er gestezet dich dar in nâch ein ander dristunt (*bei der taufe*) *Silv.* 1245.

b. *intransitiv.* ûf einen ritter er gestiez *traf ihn krone* 238. a. dô gestiez er ûf die schâcher *Pf. Germ.* 3, 364. die vogele zeime hiiuwen sô balde nie gestiezen *troj.* s. 229. a. biz die vil tugentbâren ze lande dâ gestiezen *landeten das.* s. 187. a. nu si ze stade gestiezen *das.* s. 173. c. *Trist.* 2453.

c. mit *adverbialpröp.* daz ich noch mit min selbes hant den hervanen müeze ûf gestözten *Trist.* 6334. sin gelende dô genam und üz gestiez ze Kancel *das.* 2153.

überstöße *stv.* 1. *überwältige stossend.* genedecliche er zir herzen stözet manegen stöz: ez ist wunder gröz, daz si niht überstözet *MS. H.* 1, 210. b. 2. ein kiel am andern stuont mit baniern überstözten *baniere waren darauf gesteckt W. Wh.* 438, 8.

understöße *stv.* 1. *stosse, schiebe unter etwas.* dô mit uns got erzeiget hât daz er die kiuskeit mit der lichten gotheit gerne wil understözten *Mar.* 72. hæte mit valschlicher klage und mit vil arger âkust wol understözten sine brust *Trist.* 14530. — *substituere s. Schmeller* 3, 664.

2. *stosse, schiebe dazwischen.* die stange understözten s. stange. dô sich valsch understieze *krone* 261. b. — *büdl. unterbreche.* ein siufze daz wort understiez *altd. w.* 1, 63. Jacob die rede in understiez, mit wislichen worten *Pass.* 217, 31.

verstöße *stv.* 1. *stosse verkehrt, verfehle, verirre mich stossend.* a. *transit.* vil manegen man diu werlt hât der nimmer in kein missetât slnen fuoz verstieze, ob ins diu minne erlieze *Er.* 3699.

b. *reflexiv.* alsô daz sich der galm verstözt *eine andere richtung nimmt*, daz er niht zuo uns kûmt *Megb.* 92, 9. — *allgemeiner.* daz ich minen man lieze und mich alsô verstieze *mich so verginge*, daz ich mit iu ze lande mich ûf solhe unstate wande *krone* 139. b. c. *intransit.* *verirre mich, begehe einen anstoss, irre.* dô verstiezens an der vart *Trist.* 17307. verstöße wir an eime trite *das.* 17092. — ich silhe rehte daz ich louc und daz ich sere verstiez, wand ich in einen speher liez *Flore* 5033 u. S. 4052.

2. *verderbe, beschädige, zerstöre stossend.* ir müezent iuwer fûlen zene verstözten anders denne ûf ime *troj.* s. 24. c. si daz gelit sô harte verstözzen *arzneib. Pf.* 2, 7. d. 3. manige

rede u. manic wort wart dô von in zwein gehôrt, die nuwit ne verstiez *nichts änderte, nichts verschlug Herb.* 16682.

4. *stosse weg, vertreibe, entferne.* a. daz er schiere werde verstözten *Genes. D.* 2, 2. 143, 1. durch daz was er (*Lucifer*) virstözzen *schöpfung* 94, 18. *vgl. aneg.* 2, 59.

En. 105, 5. *Iw.* 268. *krone* 170. b. *myst.* 375, 37. grâf Heinrich alle sine süne verstiez *enterbte*, daz er in bürg noch huobe liez *W. Wh.* 5, 16. *Parz.* 7, 17. var von mir verstözten *MS. H.* 3, 441. b. *vgl. Gr. d. mythol.* 1173.

dô wurdin von den gestin wirt und huisgenözten vientlich verstözten, want si si gar irmorten *Jerosch.* 142. b. alsô diu naht den tac verstiez *Massm. Al.* s. 69. a. — *allgemeiner:* der priester ouch daz güt verstiez *wies es zurück Pass. K.* 517, 16. *vgl. refutare* vorstözten *Diefenb. gl.* 234. der alle valscheit verstiez *ohne alle v. war Pass. K.* 232, 2. die vursten dô verstiezen *gaben auf* ûf die zwêne iren strit *das.* 300, 73. 302, 2. der knappe nie den muot verstiez, er tæte swaz sin sweher hiez *Barl.* 151, 11. b. *mit localadv.* di dannen sint virstözten *Diemer* 4, 28.

c. *mit präpos.* dô verstiez er den chneht in ein ellende, hin in daz apgrunde *Karaj.* 7, 23. in den zehindin chôr, dô der tivil üz virstözzen wart *leseb.* 194, 20. *MS.* 1, 181. b. 232, 2. die tugentliche schar üz ir geselleschaft verstiez *krone* 240. a. daz ir mich verstiezet sô gerne üzerm lande *En.* 259, 51. Hagene si von dem horde gar verstiez *kl.* 1335 *Ho.* der schalch wolde den tumben man von dem brôte verstözten hân *Bon.* 74, 30. einen verstözten von dem lande, von künichlicher wirdekeit *Barl.* 35, 32. *troj.* s. 303. c. die tobésucht, den unvúc er von den lüten sô verstiez *Pass.* 13, 47. — *reflex.* wie zegeliche sich von gotes riche der tivel selbe verstiez *aneg.* 3, 77. in eine låge er sich mit der menie dô verstiez *versteckte Jerosch.* 139. a.

d. *mit gen.* *treibe von etwas weg, allgemeiner entziehe einem etwas.* daz er mich ir nie verstiez und

mich sô gütlichen liez mit der junc-
vrouwen ezzen *Iw.* 23. — durch dine
genôze sô birn wir verstôzen alles
des hât ditze lant *Exod. D.* 150, 35.
einen verstôzen des erbes *Er.* 403. *Zür-
rich. richtebr.* 14. des landes *Wigal.*
4237. *krone* 155. a. *Bert.* 252, 18.
des ewigen künicriches, des himelriches
das. 237, 26. 346, 22. *spec. eccles.*
124. aller siner êren *L. Alex.* 1482
W. der wirdekeit *Erlös.* 239. daz
ich se hulde min verstiez *ihr mein
wohlwollen entsog Parz.* 271, 1.
5. *stosse zu, verstopfe.* obstruere *Dief-
fenb. gl.* 192. einen alten hadern, dâ
15 mite man billicher eine want verstieze
Bert. 16, 26. ich freu mich zehen
korngruop, die hiez ich verstôzen wol,
wan sie sint getreides vol *Helbl.* 15,
115.
unverstôzen part. adj. nicht ver-
trieben oder beraubt. der êren bistu
unvirstôzjin *litan.* 549.
verstôzunge stf. verstôzunge der
güeter *alienatio Oberl.* 1781.
widerstôze stv. 1. *stosse ge-
gen etwas, stosse zurück.* daz der
dunst für sich scheubt die erden mit
ainem gedrang und widerstœzt sam dâ
ain mensch den andern dringt *Megb.* 30
108, 10. diu löuber an dem aste wi-
derstiezen menschen sehen *blendeten
die augen:* sô rehte licht was ir bre-
hen *H. zeitschr.* 8, 174. 2. *be-
gegne.* daz im ein garzûn widerstiez
35 *Iw.* 125. er giht ez müez sîn ende sîn
swer im dâ widerstôze *MS. H.* 3, 248. b.
zerstôze stv. *zerstosse.* ich hân vil
manec edel krût gesoten und zerstôzen
troj. s. 58. a. *vgl. Megb.* 149, 19. 40
303, 9. — *zestiezen* daz tor daz ez
allez zebrast *aneg.* 39, 41. liez im
zustôzen bein bûch und rûgken *leseb.*
996, 30. — gewalt kleinen und grô-
zen hât er vil gar zustôzen *Pass.* 148, 73. 45
anstœzer stm. *angrenzer Gr. w.*
1, 402. 3, 349.
salzstœzer stm. der zum verkauf
des salzes im kleinen berechtigt ist.
Schmeller 3, 665. 50
stirnstœzer stm. eine art land-
streicher (umherziehende fechter?).

Schmeller 3, 659. *Frisch* 2, 337. b.
Oberl. 1574. 1594. stürnenstœzer nar-
rensch. 63, 12 u. Z.

stœzel stm. *werkzeug zum stossen.*
5 *pila gl. Mone* 4, 234. pilus *voc. o.* 7,
59. *tribulum H. zeitschr.* 5, 416.

stôz stm. 1. *stoss. ahd. stôz*
Graff 6, 736. daz im stôz noch slach
niht gewerren ne mach *Genes. D.* 6,
24. mit dem vuoze einen stôz stiez er
10 im an sinen vuoze *krone* 81. b. der
hoc stiez hern lweine einen stôz mit sî-
nem scharpfen horne *leseb.* 646, 27.
genendeclîche er zir herzen bôzet vil
manegen stôz *MS. H.* 1, 210. b. tuot
er einen stôz, diu tür vert ûz dem
20 *angen Iw.* 126. Alexandrô wart dâ
gegeben manic stôz unde slach *L. Alex.*
1600 *W.* sin ros gap der schar sô
mangen stôz *troj.* s. 215. a. dâ mite
sie niht verviengen wan müedekeit und
manegen stôz *krone* 324. b. gewün-
nest mir ab einen wanc, daz ich næm
einen stôz an dich oder du stiezest
25 wider mich *Bon.* 77, 23. daz mani-
ger muoste strauchen vor im, mit dem
er nam den stôz *Suchenw.* 11, 283.
ich kiuse an den schenkeln deheinen
val noch stôz *Gregor.* 2749. von wi-
sen und von tumben man hörte mane-
gen stôz dâ der scheffe brechen gein
der hæhe döz *Nib.* 36, 1. 542, 3. ze
stôze si dâ kâmen sô starke mit der
brüste *troj.* s. 200. d. — *plural.* si
tâten ime übele stôze joch slege
grôze *Genes. fundgr.* 54, 27. *Diemer*
256, 27. slege unde stôze solt du in
erlâzen *Exod. D.* 123, 15. mit slegen
oder mit stœzen *Bert.* 130, 3. weder
mit stœzen noch mit slegen verlôs er
nie ir hulde *U. Trist.* 710. si tâten
gnuogen ange mit harteclîchen stœzen
(:flœzen) *troj.* s. 204. d. — des tû-
des stôze giengen ir vaste gein dem
herzen *H. Trist.* 6568. die wende zuo
den stœzen wurden mit silber wol ge-
bunden *Gudr.* 264, 4. *gegen die stösse
der wellen nach Bartsch, doch erwar-
tet man bei dieser erklärung eine an-
dere präposition, etwa gegen.* nach
Schmeller 3, 661 *eher rumpf des
schiffes; nach Ettmüller der ort, wo*

die langseiten des schiffes zusammenstossen. 2. *anstoss*. dem gaf lie âne stöz ohne weiteres alle sine êre weder *Karlm.* 351, 36. 3. *das zusammentreffen*. duo genâlt er sich 5 Èven. an dem êresten stöße bei dem *ersten begegnen* sprach er ir zuo vile *snoze Genes. fundgr.* 18, 25. — *bes. feindliches, daher zank, hader, streit.* Swâben unt Etscher hetten stöz, daz 10 was umb daz vorveheten *Suchenw.* 20, 201. swaz irsals oder stœz wirt *Münch. str.* 7, 101, 10. ie minder der stœz und krieg si under ein ander haben mügent *Zürich. jahrb.* 51, 20. *vgl.* 15 56, 6. 84, 36. *H. zeitschr.* 7, 97. *Griesh. chron.* 22.

âderstöz stm. mit triwen milte ân âderstöz *Parz.* 825. 9. *Benecke fragt: was heisst das? Gr. d. wb.* 1, 181 20 *erklärt fragend: ohne dass ein aderschlag seine milde aufhielt. F. Bech in Pf. Germ.* 7, 303 *schlägt vor* ân *understöz zu lesen.* *anderstöz D.* unde stöz g, *understöz d.* 25

anestöz stm. *anstoss, angriff, anfechtung.* sulchir geste vientlichen *anestöz si nicht mochtin ubirhertin Jerosch.* 83. a. *din anvehunge græzer ist unde der anstöz der untugende sterker ist* 30 *myst.* 2, 567, 23.

donerstöz stm. *donnerschlag. Tundal.* 54, 86.

gegenstöz stm. *gegenstoss. MS. H.* 3, 410. a. 35

hêrzestöz stm. *stoss, schlag des herzens.* dâ von zurinnet onch die kraft der alten *herzestöße Marleg.* 18, 59.

riuwenstöz stm. sô kumbt im dann 40 *der riuwenstöz narrenschr.* 67, 30. s. v. a. *riuwe.*

strinchelstöz stm. *stoss, der strau- cheln macht.* sich hebt ringen, *strin- chelstöz Nith. H. XXVI.* 45

understöz stm. *das dazwischenstossen, unterschied.* mit fröuden *understöße Tit.* 4840, 2. *daz disiu zwei niht onderscheiden sint mit zwein un- derstößen, mër: sie sint ein understöz,* 50 *myst.* 2, 175, 4. 327, 28. 337, 8. 660, 19. *vgl. âderstöz.* — *subuncula*

undirstöz voc. 1420. *vgl. gl. lat. germ.* 562. c.

widerstöz stm. 1. *gegenstoss, gegendruck. repulsa (repulsus) Diefenb. gl.* 237. si hiezien die vorderen gehalten. vil harte sis *bedröz*, in wart vil manich *widerstöz Diemer* 245, 20. nu was daz gedranc alsô gröz von des volkes *widerstöz Massm. Al.* s. 65. a. des græze dem himele ist ze gröz, des lenge hât nirgen *widerstöz Türkl. Wh.* 2. b. des vert sîn lop mit witem fluge âne *widerstöz Ludw. kreuzf.* 7580. sô hete ez nicht *widerstöz* — ez müste vallen hin dan *Pass. K.* 96, 12. ires ougen *widerstöz* enmochte nicht daz licht sô gröz gesehen *vollenlichen an Pass.* 159, 51. dâ wirt der banier süsen sô gröz, daz ez wol tuot *widerstöz dem doner von dem luften Geo.* 50. a. — *bildl.* idoch gewan er *widerstöz bekam abneigung*, wand in der unvlât *verdröz Pass. K.* 224, 39. nehein sünde wart sô gröz, sine habe mit *riuwe widerstöz wird durch reue wieder gut gemacht Vrid.* 37, 21. 2. *feindliches entgegentreten, widerstand.* dem quam ein herte *widerstöz von gesamer heidenschaft Pass. K.* 270, 9. daz in wûrde *widerstöz von der selben kristenheit liht. chron.* 252, 65. doch wart im *widerstöz gegeben mit volleclicher hurte Lohengr.* 129. 109. er wolde hân *vorstört si von der bûwunge dort, des er doch hatte widerstöz Jerosch.* 133. c. *vgl.* 14. d. 132. a. du lêrtest uns, daz wir under wilen bæser liute zorne mit stille entwichen, daz der sünden iht mër wûrde von hertem *widerstöße snidender worte myst.* 343, 23.

wintstöz stm. *windstoss, sturm. Tundal.* 48, 46. *H. zeitschr.* 7, 380.

stözbloch, stözrede s. das zweite wort.

stœzlichen adv. mit einem *stosse. Wolk.* 113, 1, 4.

gestæze stm. 1. *das stossen, zusammenstossen, drängen.* daz *gestæze si mîn oder dîn, der schade müest alweg wesen mîn Bon.* 77, 29. der kam mit einem *gestæze, der stiez nider siben kint MS. H.* 3, 289. b. —

sich huop michel dringen und ein gestøze manicvalt *troj.* s. 260. c. nu vluhens hin, nu vluhens har. dô daz gestøz alsô zergieng *Bon.* 43, 31.

2. *zwistigkeit, streit, handgemenge.* 5 ist daz sich ein gestøze hebit in der stat, wô daz ist daz sich lûte slahen und stechen mit ein ander *Freiberg. r.* 261. 236. si huoben ein newez gestøz *Diut.* 2, 89. an dem gestøze wurden 10 zwêne erslagen *Clos. chron.* 100.

3. *bildl. ein nichts.* doch wart it allet ein gestøz (:gröz) weder dat volc dat Brémunt üz hadde bracht *Karlm.* 47, 38.

wintgestøze stn. stossen des windes, sturm. daz wintgestøze wart sô gröz *Gregor.* 793. von disem wintgestøze *krone* 309. a.

støzee adj. 1. *in streit be-* 20 *fangen, uneins.* die während støzjig mit ein ander *Zürich. jahrb.* 52, 4. *Gr. w.* 1, 78. 2. *wenne ouch ein urteil støzjig wirt streitig, angefochten Gr. w.* 1, 5.

büchstøzee adj. ein fehler des pferdes. das pferd war büchstøzee unde bogenrüeke *krone* 244. b. *wohl s. v. a. hauchschlechtig s. Gr. d. wb.* 1, 1168.

STRAC *adj. strack. ahd. strac, strah Gr.* 2, 53. *Graff* 6, 740. *Schmeller* 3, 680.

a. *ausgestreckt.* dô sol er kripfen bereiter phenninge ein hant vol unde mit stracken armen fragen danne *Basel. r.* 8, 5. ouch wären diu stieder den stegereifen gelich, strac und unverscheiden *Flore* 2861. mit strackin eidin *feierlichen eiden, wobei man die hand zum schwure streckt Jerosch.* 54. b. 40 *vgl. ich strecke. b. gerade.* nu stunt er strac und ñfrect als er wêre ein halke slecht *Albr.* 9, 31. neben des orses büegen dô swebten sîniu schœnen bein strac unde sleht alsam 45 ein zein *Trist.* 6710. hundirt stracker ellen lang *Pf. Germ.* 6, 63.

strac adv. geradezu. sleht unde strac *lobges.* 1.

strackes adv. stracks, geradezu, 50 *auf der stelle.* strackes rehte unz in diu tor *Trist.* 387. dô Keiî strackes

an in lief *krona* 315. a. 137. a. strackes bleib er alsô hart *Pass. K.* 246, 30.

gestrac adj. gestreckt, gerade. daz her alsô die leute gestrac *aufrecht* gelernete gèn *Dür. chron.* 596.

gestracke adj. gerade. treit einer den lip gestracke man spricht ez stecke ein schit in sinem rucke *LS.* 3, 423. *darnach zu bessern Hätzl.* 2, 13, 86. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 5, 240.

stracheit stf. rectitudo. Schmeller 3, 680.

strac? stm.? geradheit. wel junc man wehset ñf mit stracke *fragm.* 28. b. *gestracke an der entsprechenden stelle LS.* 3, 423.

strecke stf. strecke.

zilstrecke stf. strecke. riten eine zilstrecke *md. ged.* 94, 347.

strecke swv. mache strack, gerade, dehne aus. prät. stracte, strachte. ahd. strachju, strecchu Graff 6, 741.

1. *transitiv.* a. *gestraht, gestreckt* ligen *fw.* 189. *urst.* 106, 68. *Alph.* 131, 2. 244, 2. an gestrahter venje *Cod. Schmeller* 3, 681. den hals gepogen, nicht gestraht *Suchenw.* 12, 113. mit *gestraht* arme *Jerosch.* 42. d. nâch lëhenlichem rehte gestraht

ir maniges hant wart dem jungen künige (*um den lehenseid zu schwören*) *Gudr.* 190. du *stractest* mir din hende und wûrde mîn eigen man *Alph.* 10, 1. *vgl.* 85, 3. des muoste dô der besten hant mit *gestrahten* eiden swern *Bit.* 1875. — ir starken segelseil wurden in *gestraht* *straff* *angezogen Nib.* 370, 1. die snüere wären *gestreckt* vaste mit starken kilen *Wigal.* 3308.

sô hât er sine lâge *gestreckt* *seine schlingen* *ausgespannt Genes. D.* 17, 37. mit *gestrackten* flügeln (*expansis alis Megh.* 470, 31. 471, 33. *gestracktez* hâr (*stratos capillos*) *das.* 8, 1. manec kullter rîche *gestreckt* vli-zeeliche *ausgespreitet Parz.* 82, 26. — wir suln reise *strecken* (*proficisci*) *altd. bl.* 1, 334. b. *mit localadverbien.*

den hals er hin *stracte* dem viende der des gerte *Pass. K.* 148, 54. daz sant Paulus sîn houbet dar *strachte myst.* 2,

56, 7. *Zürich. jahrb.* 44, 10. die von Karadine strachten dar den fride mit ir handen *hoben die hände in die höhe zum zeichen, dass sie frieden verlangten* *Gudr.* 833, 4. *vgl. hant band 1,* 628. b. c. *mit präpos.* er wuohs in breit gestreckt an die lenge *W. Tit.* 128, 3. dô dich die juden strachten an daz crüce als einen dip *md. ged.* 38, 1314. der richter sal in heizen vor sich strecken und sal im heizen slân alse vil slege *Kulm. r. s.* 155. den arm er von im stracte *H. Trist.* 1189. du streche dine hende enriht in den himel *Exod. D.* 149, 34. stracten ir hend gegen dem himel *Zürich. jahrb.* 48, 13. dicke über rant mit ellenthaftem muote strachte er sine hant *Gudr.* 712, 2. diu linde hâte manic schœnez zwî verre ûf die heide gestract *krone* 143. a. alsus hât er (*der orden*) vil ebin gestrackit sine rebin manchir wein unz an daz mer *Jerosch.* 5. a. sin helm der was mit rôten keln bedecket: dar umbe was gestreckt ein strieme wiz hârmin *Wigal.* 3900. — vil manec guot kulter was ûf daz loup gedecket. dar ûf wâren gestreckt *ausgespreitet* vil wîze lilachen *das.* 3480. 10395. ûf daz îser was gestreckt ein pfellel *Mel.* 8092. 3294. d. *mit adverbialpräpos.* dô man in vor dem tische nider solte strecken und mit den staben recken *kchron.* 72. b. man hiez in vor dem tische die knehte nider strecken, mit knütteln durchrecken *gesab.* 1, 147. *daher auch Er.* 1065 *zu lesen:* er hiez ez (daz getwerc) ûf einen tisch strecken unde wol durchrecken mit guoten spizholzen zwein. s. *F. Bech in Pf. Germ.* 7, 435. der jegermeister stracte den hîrz nider ûf daz gras ûf alle viere *Trist.* 2788. mit ûf gestracten klâwen *leseb.* 648, 8. der pfâw streckt seinen zagel auf *Megb.* 213, 12. 363, 10. die zungen her vür strecken *das.* 159, 17. guot vür strecken *es daran setzen Schmeller* 3, 681. 2. *reflexiv.* stracte sich sô der tôt geligt *W. Wh.* 49, 29. stracte sich ûf den snê, ûf die erden *krone*

115. a. *Pass. K.* 98, 34. nider ze der erde *Exod. D.* 131, 29. zu sinen füzen stracter sich *Ludw. kreuzf.* 5970. gein in der wurm sich strachte *Albr.* 8, 44. der tracke hât sich gein der sunnen umb den brunnen gestract *krone* 330. a. sô daz diu hant sich strachte und im den brief rahte *Massm. Al. s.* 113. b. zwên arme sich dâ von stretchent *Genes. D.* 5, 24. wie sich des salamanders vel in heizem fiure strachte u. smuge *MS.* 2, 176. b. der plân was sô breit daz sich die snüere stracten dran *Parz.* 61, 17. — daz her sich stracte *zog sich* hin gein der Düne *liol. chron.* 6493. ein strâze harte wol getân die stracte sich ûf Ôsterlant *Pass. K.* 232, 37. sich streckt der rauch nâch der leng *Megb.* 77, 27. daz gesiht streckt sich verrer und sneller dan daz gehêrd *das.* 91, 32.

durchstrecke swv. durchstrecken *Er.* 1065 *ist durchrecken zu lesen.* s. ich strecke.

erstrecke swv. *spanne an, dehne aus.* daz erstractē im sinu brüstelin *Parz.* 118, 17. daz begunde dem recken sine brust bēde erstrecken, sô die senwen tuot daz armbrust *das.* 35, 30. als pigment und âmer dîn sūeze wunden smecken, die mir daz herze erstrecken, daz ez nâch jâmer swillet *W. Wh.* 62, 18. — vil segele sich erstrachten *Gudr.* 1119, 2.

verstrecke swv. daz hâstu wol verschuldet umb mich mit deines zarten leibes sal, der êren vol verstreckt *Wolk.* 34, 2, 16.

streckelinc stm. *der keinen festen wohnsitz hat Frisch* 2, 345. a. *Oberl.* 1583. — *species telae lintei das.*

stracke swv. *liege gestreckt, dehne mich aus. ahd. stracchēm Graff* 6, 741. ein blâwer lōuwe strachte dar inne (*in dem schilde*) von lāsüre fin *troj. s.* 202. c. geweben und gedrunge drin von golde wâren tracken, die sach man drinne stracken ûf eime netze reine *das.* s. 208. c. dâ stracten nu vil tiure phelle *kindh. Jes.* 94, 12.

STRÄDER? *stm. rãuber?* si solten doch bewaren ie vor strãdern ir vie *Kirchb.* 671, 8.

STRAF *adj.* *straff, strenge, hart.* die strafen übeln ritter *Kön.* s. 912.

STRÄFE *stf.* *strafe, nameentlich mit worten, also zucht, verweis, tadel.* nach Schmel-
ler 3, 683 zu stroufe. *ahd. findet sich* 5
das wort nicht, eben so wenig ags. altn., im mhd. nicht häufig und selte-
ner als das vollwort strafen. *vgl. RA.*
680. 681. daz ich durch solche sträfe
wër gein Bern geriten *Alph.* 11, 2. 10
ein vrouwe gehörsam sol wesen ir man
ân sträfe, âne slege *Teichn.* 180. *vgl.*
narrensch. 6, 5. 42, 18. 111, 32. —
nieman sol für kein buoz bitten bi ei-
ner bestimmten sträfe *Zürich. richtebr.* 15
80. ez würd sîn sträfe der slegel und
diu barte *Lohengr.* 57.

sträfe *swv.* I. *strafe, besonders*
mit worten; weise zurecht, tadele,
schelte. 1. *mit präpos.* dirre funke 20
ist mit der sële geschaffen in allen
menschen und ist ein lüter licht in ime
selber und sträfet alle wege umme sunde
myst. 32, 11. 2. *mit accus. der*
person. a. daz volc nicht langir 25
beitet und liez sich nüwit strâphin
Ath. D. 5. „war umbe lästu uns niht slä-
fen?“ sus begunden si se strâfen a.
Heinr. 550. ir strâfet mich als einen
kneht *Iw.* 15. *vgl. Pars.* 515, 19. 30
Trist. 13444. *kl.* 872. 1727 *Ho. Gudr.*
1048, 1. *urst.* 108, 42. *Geo.* 3578.
myst. 66, 40. 91, 29. 189, 15. *Teichn.*
9. 21. 112. *narrensch.* 36, 10.

b. *mit genitiv.* und strâft mich ob ir 35
wizzet *wes Pars.* 419, 14. c. *mit*
präpos. ob ich mineu brüder habe ein
teil gesträfet nu dar abe daz er dich
vater hät genant *Pass. K.* 653, 60. dô
strâphoter si gar sere umbe ir unge- 40
louben *Griesh. pred.* 2, 142. er strâfte
umb den zorn den edelen herren *traj.*
s. 298. d. *vgl. Pass. K.* 71, 76. *myst.*
2, 473, 14. *narrensch.* 28, 5. mit
alsô scharpfen worten wart ich gesträ- 45
fet nie *Alph.* 226, 2. mit gedanc man
niemen strâft, aber mit wort, diu brin-
gent tât *Teichn.* 137. niur die bessen
sint mit der rede gestrâft *das.* 171.

3. *mit accus. der sache.* noch 50
strâfet manger der herren leben dem
lützel ûf erden ist êren geben *Renner*

2284. swer diz mære (*d. i. mære*)
strâven wil, der sal iz bezzer machen
md. ged. 39, 1359. ein urteil, urteile
strâfen es anfechten *Kulm. r.* 2, 6. 7.
RA. 865. 866. so auch einen schep-
pen (*wegen seines urtheils*) strâfen *Kulm.*
r. 2, 3. II. dô gienc er (*der*
wolf) zuo den schâfen, diu begunder
alsô strâfen *abstrafen, mitnehmen,* daz
ir vil lützel dâ genas: er az, ir daz er
sater was *Reinh.* s. 343.

ungestrâfet *part. adj.* *nicht ge-*
strâft oder getadelt. sal mich unge-
strâfet lân *md. ged.* 39, 1362. der
mag die kerzen ungestrâfet dannen tra-
gen *Basel. r.* 8, 33.

strâfen *stn.* von sinem swester
kinde wart im ein strâfen getân *Nib.*
2185, 4. *vgl. Bon.* 65, 42.

besträfe *swv. weise zurecht, tadele.*
einen bestrâfen *Bon.* 65, 48. vunde
er halt iht ze bestrâfen *myst.* 335, 17.

unbesträfet *part. adj.* eine unbe-
strâfete consciencien ein vorwurfsfreies
gewissen *myst.* 215, 16.

gesträfe *swv. das verstärkte sträfe.*
dô er in gesträfte wol mit sinen worten
swère *Pass. K.* 15, 50. dô von
mac ichz niht gesträfen weder an leien
noch an pfallen, der sîn diuc verber-
gen kan *Teichn.* 122.

lügensträfe *swv. strafe lügen.* dô
wart er mit schalle geluginstrâfit of-
finlich *Jerosch.* 78. d.

widersträfe *swv. redarguere Die-*
fenb. gl. 233.

strâfunge *stf.* 1. *zurechtwei-*
sung, tadel. reprehensio *Diefenb. gl.*
236. — *Pass. K.* 220, 67. *Bon.* 52,
89. 65, 49. *myst.* 96, 9. *Ludw.* 19, 7.
68, 14. *Megb.* 138, 25. *narrensch.* 6,
23. *Pf. Germ.* 7, 227. *vgl.* 5, 501.

2. *strafe.* *Freiberg. r.* 257. *H.*
zeischr. 8, 312. 3. *strafgewalt.*
sich in die strâfunge der bischove ge-
ben *Dür. chrou.* 658.

besträfunge *stf. zurechtweisung,*
tadel. *myst.* 316, 30. *Pf. Germ.* 7, 228.

besträfede *stf. s. r. a. bestrâfunge.*
myst. 2, 374, 10.

strâfere *stn. tadler, scheller.* *Megb.*
227, 28. *vgl. Renner* 2581.

stræfflich *adj.* *tadelnswerth.* *Jerrosch.* 64. c.

stræfflichen *adv.* strëfflichin *tadelnd* ansprechen *Jerrosch.* 52. a.

unsträfbærlich *adj.* *tadellos.* *Hätzl.* 5 2, 61, 42.

STRÆJE? *svv.* *spritze, sprühe.* der minne viures flammen zen münden üz wäten daz die flammen sträten von dem sezze her für verre für die wagentür *Heiuz.* 10 1, 824. *so A*; schreiwehten *B*; schrätten *der herausgeber.* *vgl.* ich schræje, spræje.

STRÆLE *stf.* *pfeil.* *ahd.* strâla, *ags.* stræl, *slaw.* strelà *Gr.* 3, 444. *Graff* 6, 752. 15

Schmeller 3, 684. *der genitiv plural.* auch sträle *H. zeitschr.* 8, 128. *Walth.* 40, 36. *Nib.* 897, 2. *Geo.* 5623. *Albr.* 14, 100. *vgl.* *Lachmann zu Iw.* 3266.

sträle *als swf. myst.* 224, 2. die strâlen *Diemer* 88, 6. *Pass.* 40, 11. *Pass.* 20 *K.* 353, 11. die stræle (*doch nicht im reim*) *krona* 255. b. der sträle *sum.*

das. 212. *Frl.* 439, 5. dem strâl *MS.* *H.* 3, 417. b. *spiculum voc.* 1420. sa- 25

gitta *sumerl.* 36, 11. *Diefenb. gl.* 268. *catapulta das.* 62. *voc. o.* 23, 42. —

daz in iht ein sträle wunde unde scherte *Albr.* 18, 128. eine gelupte *vergiftete*

sträle *das.* 5, 30. *Pass.* 335, 1. als 30

diu sträle von dem bogene ging *Leys. pred.* 108, 4. er schôz in mit dem bogen, eine scharfe sträle hete er in

gezogen *Nib.* 879, 2. manege starke sträle schôz er üz dem bogen *Gudr.* 35

92, 2. schiuz den pfil und ouch die sträle, diu vil manegen hât verwunt *MS.* 2, 199. a. Jupiter dich mit siner sträle

tôtet *Albr.* 5, 12. schôz si mit einre strâlen durch ir herze *myst.* 224, 2. 40

sîn herze daz was worden wunt von siner sträle. sîn selbes schôz in sêrte *Barl.* 229, 10. — *plural.* dei snident

sô di sträle *Karaj.* 49, 19. die strâlen dâ wir mit gescozen wâren *Diemer* 48, 45

6. stræle bletten und pfile *krona* 255. b. strâlen unde phîle *Pass.* 40, 11. *Pass.* *K.* 353, 5. daz ich hete ein

brnstslôz vur sîn vreislich schôz vur sine scherphen sträle *Diemer* 313, 20. 50

im was sîn edel kocher guoter sträle vol *Nib.* 897, 2. einen bogen unt

strâlen gnuoc *Iw.* 125. daz si mit strâlen und mit pfilen uf sie schuzzen

Pass. K. 502, 30. — diu sträle des *liebesgottes* *Albr.* 1, 837. 22, 523.

vgl. *Grimm über den liebesgott* s. 8. der Minne, minne sträle *MS.* 1, 7. b.

60. a. 2, 100. a. *beitr.* 252. *Albr.* 1, 846. 21, 448. *krona* 100. a. 212. a.

Hätzl. 2, 5, 114. *als helmzeichen* *Trist.* 4944. 6598. *H. Trist.* 2071. *krona*

129. b. diu banier hât euphangen von zoble ein swarze sträle mit herzen bluotes mâle nâch mannes kumber gevar

Parz. 673, 15. — sträle üz spilnden ougen schiezen in mannes herzen grunt

Walth. 27, 26. mich hât ir mundel noch verbrennet von dem strâl der von ir ougen vuor *MS. H.* 3, 417. b. heimlich diu strâl der zungen kunt geschozzen dur des argen munt und wundet

frouwen unde man *Bon.* 3, 9. liden starker worten strâl *das.* 40, 47.

donersträle *donnerkeil, donnerstrahl, blitzstrahl.* *vgl.* doners pfile

turn. 35. 150. *Gr. d. mythol.* 163. dô gewert in got vil maniger donirsträle, vil maniges fiures bliche *Exod. D.* 144, 25. diu stat verbran von einer donresträle *kechron. D.* 470, 5. dâ si mit

kreften ruorte manc fiurîn donersträle *Parz.* 104, 1. ein snelliu donresträle *Barl.* 251, 18. daz unser gote dînen tumben muot niht râchen dô ze mâle mit einer donresträle *das.* 207, 16. man vlôch ir zweier wâfen als eine donrestrâlen *troj.* s. 260. d. — *prädikat der Maria H. zeitschr.* 8, 283.

strâlsnitec *s. das zweite wort.*

strâllin *stn.* *kleiner pfeil.* ich hân vûnf strâllin diu sint lüppic *Frl.* 368, 6.

STRÆLE *svv.* *kämme.* *ahd.* strâlju *Graff* 6, 753. *zu sträle?* *baier.* strâlen, *schwâb.* strelen *Schmeller* 3, 684. strâlte ir vâhs *Judith* 161, 14. mit wol gestrâelten berten *tod. gehüg.* 218. vil wol gestrâlet ez (sîn hâr) lac über sîn ahsel zetal *Er.* 279. daz houbet strêlen *Mein. reb.* s. 7. dîn hâr was dir bestroubet: dô strelte (*so Haupt*) dir dîn houbet zeswenhalp der rabe dâ; winterhalp schiet dirz diu krâ *Helubr.* 626. — *auch nur mit dativ.* mit sînen wezzen

clâwen er sîn niht enfâlde; âne twahen er im strâlte ze berge ûf der vil unguoter: alsam ein stiefmuoter strêlet ir stieffkinde *Mart.* 181. c. — ir federn mit irm snabel strâeln *Megb.* 182, 2. — sîn ausschlag doch sô grôplich fâelt; zung handt und grint man im ab strâeln *narrensch.* 12, 28.

strâelen stn. *das kâmmen.* er ist nicht behuot wer dich (zum dornbusch) an rüert; er wirt verwunt, din strâelen ist gar ungesunt *Bon.* 86, 16.

strâelare stn. *kamm.* *Schmeller* 3, 684. âne strâelare unde bursten wirdit in daz hâr geslihtit *H. zeitschr.* 8, 153. bürsten strâeler nizkamp *Helbl.* 1, 660.

strâel stn. *kamm.* *Schweiz.* strâel, *schwâb.* strell *Stalder* 2, 405. *Schmeller* 3, 684. *vgl. creagra stral voc.* 1420. sam die weiten zend an ainem strâel *Megb.* 14, 3. ein bâcheln gab der zeh, ein alten strâel der wâeh *Hätzl.* 2, 67, 234. *dafür* *Ls.* 3, 409: einen strell, der koch gab ein hell. er hâte niht strâele (: hâele) *Mart.* 177. c. — ein yeder luog das er nit fiel, das im nit blib der narren strâel *wonit die narren gekâmmt werden narrensch.* 111, 83 *u. anm.*

STRÂM, STRÂN stn. 1. *strom, fluss.* 30 *Gr.* 1³, 168. 171. *Schmeller* 3, 684. *vgl.* *strom, strûm.* strâm herrscht in den reimen vor, obgleich einige dichter es auch auf worte mit kurzem a reimen. *s. F. Bech in Pf. Germ.* 8, 473. *vgl.* *das.* 251. 6, 60. 61. in irem strâmen *das.* 5, 363. *flustra, motus aquarum Diefenb. gl.* 127. — dem wazzer was sîn vluz und sîn strâm swarz tief unde breit *krone* 158. a. si besoufte des wazzers strâm *pf. k.* 244, 22. alsô des wazzeres strân uber daz eiter ran *kkron.* *D.* 231, 25. des wazzers strâm *krone* 178. b. 253. a. *Kirchb.* 703, 12. quâmen uber meres strâm *Albr.* 45 18, 17. des meres strâme *Massn. denkm.* 125. *Dür. chron.* 292. einis vlizis strâm (: sam) *Jerosch.* 54. c. der Memeln strâm (: sam) *das.* 164. a. 176. c. in der Wizliu strâme (: grame) *das.* 61. c. Wizil ist eines wazzirs nam und hât vil snellin strâm *das.* 26. a.

des Reines strâm *Dür. chr.* 191. der bürge strân *burggraben leseb.* 1035, 24. — sô flûzet ob der erde daz wazzer ze berge, sô widergât im der strâm *fundgr.* 1, 197, 12. *Diemer* 283, 25. als ein ûzfluz und ein ûzbruch oder ein strâm *myst.* 2, 229, 17. wandt du des wilden strâmes zu vil macht lichte schepfen *Pass. K.* 445, 38. den strâm zutal (*rudern*) *Jerosch.* 54. d. wider strâm swimmen *Pass.* 343, 60. dô mohten si vil kûme wider dem strâme iht gevarn *L. Alex.* 6597. di wazzir di nicht mit strâme flizjn *Rsp.* 3759. di müsen alle in den strân *pf. K.* 153, 13. er wânde ûf die erden treten und lief ûf deme strâme *Pass. K.* 223, 61. dô er quam hin zu deme strâme dô was er müde und ertranc *das.* 335, 68. — die barmherzekeit nam dâ durch einen swanc an vollegeme strâme *das.* 4, 19. ir minnen strâm *MS. H.* 3, 441. a. aller güete voller vlüete vlôz in gnâden strâmen (: râmen) kumt gevlozzen her *das.* 61. a. 2. *lichtstrom, lichtstreif, strahl.* *galaxia* di weissen streifen, der strâmen an dem himmel *Diefenb. gl.* 135. sô denne der sunnen strâm in den zwillingen gût *krone* 5. a. der stern hatte einen strâm obene von om gehin *Dür. chron.* 793. die vesten gleston an dem trône schône von der sterne strâm *Frl. l.* 11, 2, 10. ich hân die sterne uberlesen gar an den strâmen, die zuo dem mânen durch bescheiden gânt *MS. H.* 2, 14. b. ein strâm von occidente gât *das.* 15. a.

3. *strich, weg, richtung.* sô varren wir die geheizene strâme *Exod. D.* 145, 21. swenne diu erde die hôhsten strâme an stigen und an valle nimt, sô kumt die sunne gar ûz dem râme *Tit.* 5681, 3 *H.*

instrâm stn. *einströmung.* ouch bewareten si di zit dâ di Warnowe hatte instrâm *Kirchb.* 797, 35.

wazzerstrâm stn. *wasserstrom.* vorago *Diefenb. gl.* 287.

strâmelin stn. *kleiner streif oder strahl.* sô gieng ouch von der sunnen ein kleinez strâmelin dar in, daz glaste ir ûf ir hûffelin *Trist.* 17581.

strämleht *adj.* gestreift. stragulatulus *gl.* Schmeller 3, 685. *vgl.* Graff 6, 753.

strämec *adj.* strömend. in strämigen unden *Pass. K.* 335, 71.

STRANC (-ges) *stm.* strang, strick. *ahd.* strang *Graff* 6, 755. *funis II. zeitschr.* 5, 414. *Diefenb. gl.* 133. ich mac im niht entrinnen: wie zerbræche ich ein sô starken stranc *leseb.* 584, 14. du bist min minnen stranc *md. ged.* 81, 284. dein lieb sich flîhtet als ein stranc durch gotes lieb prait unde lanc *Suchenw.* 41, 1433. kerren an dem strange *Wolk.* 7, 3, 12. sô solde man obir die andern richte met dem strange *Ludw.* 10, 6. — *plural.* strenge. zusamme si dri strenge von scharfen dornen wunden *Pass.* 65, 65. der vemeister hatte bereit strenge in sinen henden *Ludw.* 9, 27. lange strenge sam strick *Megb.* 97, 17. 26. daz nieman die strenge (*der glocke*) zôch *Massm. Al.* s. 73. a.

hârstranc *stm.* haarstrang. *peucedanum sumerl.* 58, 29. *intiba (intuba) hârstrenge das.* 22, 46.

rûnistranc? *stm.* haec linea *altd.* bl. 1, 352. rûnstranc?

strange *swf.* strang. *ahd.* stranga; *den nom. plur.* strangûn *belegt Graff* 6, 756. ketenen noch strangen *II. zeitschr.* 8, 183. zwô geiselruoten mit vingergrôzen *fingersdicken* strangen *Er.* 5395. si wâren bevangen mit starken minne strangen *Flore* 814 u. S. der minne seiles strangen sô krefteclichen bunden mich *Heinz.* 1, 2100. ein ende diser strangen mit frâge nieman findet *Hadam.* 568. trilisch gefasst in ainlîtz zung mit unbegriffener strange *Wolk.* 100, 1, 10. — siner snûere strangen tengelnt an den orten *Nîth. H.* s. 208. von purper was sin wâpenkleit und manic strange drin gebrieten *troj.* s. 161. c. daz spanbette zôch zein ander strangen von salamander: daz wârn undr im diu rieseil *Parz.* 790, 21. — *das brackenseil.* dâ stuont âventiur geschriben an der strangen *W. Tit.* 165, 1 u. ö. *auch im jûngern Tit.* den hunt an die strangen vâhen *Hadam.*

— *arm eines flusses.* der Tuonouwe fluz sich geteilet hât in siben groze strangen *altd. bl.* 1, 248. — *schmaler streifen felde; streifen erde, den der pflug beim hin- und herfahren umstûrzt, und deren mehrere das ackerbeet bilden.* s. Schmeller 3, 687.

bogenstrange *swf.* bogenstrang, *sehne. pf.* K. 167, 14 var.

dristrenge *adj.* aus drei strängen zusammengesetzt oder geflochten. daz dirstrenge seil bristet ungerne *Mone* 7, 396.

STRANDEL *swv.* 1. wackele. *vacillare voc.* 1432. *Schmeller* 3, 686.

2. *stottere.* ist aber daz ein man sin wort selbe sprichit und beginnit strandelen dar an, alsô daz he eines vorseprechen wol bedorfte *Freiberg. r.* 251.

STRANGE, STRENGE *adj.* 1. *stark, gewaltig, fest. ahd.* strangi, strengi *Graff* 6, 756. stranc *im reime auf lanc Karlm.* 45, 39. 64, 28. *vgl.* stranc *stm.* — helde alsô strange *pf.* K. 267, 11. dort ûze hielt ein strenger knabe der gerte tjoste *Parz.* 290, 6. einen strengen jungelinc *Leys. pred.* 80, 11. ein ritter streng und fest *leseb.* 955, 25. — daz diu arche fluote strenge wol mohte erliden *Genes. D.* 28, 11. daz wazzer vlûzit in strengir vlût hat einen starken strom *Jerosch.* 26. a. ritterschaft muozie von der kintheit nemen ir aneenge, oder si wirt selten strenge *Trist.* 4418. 2. *hart, herbe, unmilde, unfreundlich, keine nachsicht ühend.*

a. nu was der unguote man vil harte strenge dar an daz er im deheines gemaches in sinem hûse engunde *Gregor.* 2848. die wîle sie in sâhen dar an alsô strengen daz er niht wolte hengen ir bete *krona* 235. a. — *mit genitiv.* Minne was ir friunden ze strenge aller dinge. —

b. daz des libes tût ist starc und strenge *a. Heinr.* 597. sin vil strenger tût *Barl.* 5, 33. strengiu arbeit, nôt *Parz.* 245, 3. 296, 7. 811, 10. strenger pin *das.* 349, 30. daz strenge ungemach *das.* 789, 22. strengiu sorge *W. l.* 9, 2. strengen zadel tragen *Parz.* 190, 8. strengiu mære *das.* 355,

22. 686, 8. iwer strenge unsüezer last *das.* 294, 29. ein strenge schärfpf gerich *das.* 330, 10. vil strenger unde grimmer zorn *troj.-s.* 232. a. strenge vlüech *Part.* 27, 21. den heiden ein strenge läge *Ludw. kreuzf.* 1008. die alte gesetze die hatte grüwelicke urteile und strenge bewegunge der gerechtikeit gottes leseb. 858, 19. diu gerechtikeit gotes ist alsö strenge in ir selber daz allen menschen grüwelen *mac myst.* 2, 453, 39. 3. *schwie-rig.* ez wirt vil dicke strenge daz ende an dem räte *kron* 76. a. daz strenge phat vil enge *Barl.* 10, 32. diu rede wær mir ze lenge und ouch diu wort ze strenge daz ich si solte brenge von latin ze diute *Renner* 182.

strange, strenge *adv. gewaltig, stark.* unz sie der wint sô strange begunde rüeren *kron* 310. a. die rede man wandeln began mit Eufstät vil strange *Servat.* 1001. kriegte streng und vast uf künig Ludwigen *Zürich. jahrb.* 64, 4.

armstrenge *adj. manu fortis. leseb.* 158, 32.

ëbenstrenge *adj. gleich gewaltig.* den richeu was er ebenrich und ebenstrenge an guote *troj. s.* 265. c.

gestrenge *adj. 1. stark, gewaltig, tapfer. strenuus Diefenb. gl.* 259. dô quam alsö ein gestrenge ungehüre mechtig grösse stormwindt *H. zeitschr.* 8, 307. — wer sin unrecht heldit feste, der werdit nu gestrenge genant *Rsp.* 3338. an ritterlichen übungen was her gestrenge unde freidig *Ludw.* 18, 28. *stehendes beiwort eines bestimmten standes, namentlich der ritter:* die êrbên gestrengin vornêmin rittere *das.* 67, 10. 68, 10. den rittern unde knechtin schribit man den gestrengin *man tituliert sie als gestrenge Rsp.* 705. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 6, 270. 2. *keine nachsicht oder milde üend.* her was gerecht unde gestrenge an dem gerichte *Ludw.* 9, 1.

meinstrenge *adj. gewaltig, tapfer.* 50 sô her die meistrenge man ni kunde nie bedwingan *Anno* 275. *vgl. magen.*

zoumstrenge *adj. sin ros was zoumstrenge hartmäutig Roth.* 5087.

strange *swm. vir strenuus, fortis. die christen, welche gegen die heiden kämpfen, heissen die wären gotes stränge pf. K.* 163, 8.

herstrange *swm. tapferer kämpfer. die mâren hersträngen pf. K.* 196, 22. die gotes hersträngen *das.* 151, 21.

strengheit *sf. das strenge sein. rigiditas, austeritas Diefenb. gl.* 238. 10. 46. diu meisterschaft und diu strengeit der sinne *Griesh. pred.* 2, 112.

gestrengheit *sf. strenuitas Diefenb. gl.* 259.

strengeliche, -en, adv. 1. gewaltig, tapfer. des ilten in die figent strenglich näch *Zürich. jahrb.* 83, 8. si rächent ir vater sô strenlich und manlich *das.* 70, 34. 2. *unmilde, unfreundlich. austere Diefenb. gl.* 46.

wizzent daz si mich gar ze strenlichen hät *MS.* 1, 25. a. wie strengelich daz got gericht, der wider vater und muoter spricht *Massm. Al. s.* 123. b.

strengkeite *sf. strenge, enthalt-same lebensweise.* waz tugint welche strengkeite und welchin twanc geistlichir zucht träge dô der brüdre trucht *Jerosch.* 36. a.

gestrengkeite *sf. von dem nächvolgen der gestrengikeite solcher heiligen myst.* 2, 562, 22.

strengelich *adj. strengelicher list Parz.* 655, 29.

strengeliche *adv. regirte daz Ostirland dar näch gar strengelich Ludw.* 35, 21.

gestrengelichen *adv. mechtiglichen unde gestrengiglichen Dür. chron.* 684.

strenge *sf. das strenge sein.* daz phälich êre sige unt götlichin strange *Servat.* 381. in ruorte manec unsüezju strenge (*weil er sich nach der geliebten sehnte*) *Parz.* 179, 17.

strengberünde *s. das zweite wort. strenge swc. 1. mache strenge. ahd. strangju, strengu Graff* 6, 757. ir man die hütlate ûz las und hiez ir strengen ir leben (*durch entziehung dessen, was sie zum leben bedurfte*)

- Pass. K.* 32, 13. 2. *intransitiv.*
er wart dâ wider strengen *sich strâuben* *Jerosch.* 49. d.
- STRANGEDORZ *nom. pr.* künec Str. von Villegarunz *Parz.* 772. 5
- STRANT *stm.* *strand, ufer.* huob sich bi daz mer uf den strant *livl. chron.* 9715. uf der Wizlin strande *Jerosch.* 24. d. *vgl.* 25. d. 35. b. 73. a. 109. d. 143. b. übern strant *Wolk.* 3, 1, 8. di uf 10 den stranden der Wisere dô wonende sin *Kirchb.* 669, 38.
- STRANZ *stm.?* *müssiges umherlaufen.*
gestränze *stm.* *müssiges umherlaufen, das gross thun.* der muose ouch 15 sin gestränze dô lätzen under wegen *Nith.* 49, 16 u. *ann.*
- strenze swf.* *stolze faule dirne.* *Schmeller* 3, 688. *vgl.* *strenze equa voc. vrat.* *strunze* *Weinhold schles.* 20 *wb.* 95.
- stranze, strenze sw.* *laufe müssig umher, thue gross.* *Schmeller* 3, 688. *Schmid schwäb. wb.* 513.
- strenzære stm.* *landstreicher.* 1a- 25
1ro *strenzer voc. vrat.*
- STRAT *stm.* *lager, bell.* *Oberl.* 1581. 1584. *lat.* *stratum voc. o.* 4, 140. 16, 6.
- STRÄTE *in versträte sw.* *thue einhalt, stille, heile.* *farstredit* wirdit *gl. Schmeller* 3, 689. *vgl.* *Graff* 6, 744. 745, wo das wort *unrichtig* zu *stredan fervere gestellt* wird. sô wirt daz viur versträtet (: *bestätet*) daz von den grimmen ohsen kam *troj.* s. 58. b. dar 35 zuo kund er versträten daz bluoet *den blutfluss stillen* dem armen wibe *Pautal.* 228. die wunden miner miselsucht verheilen und versträten *Engelh.* 6011 u. *ann.* 40
- STRÄZE *stswf.* *strasse, weg.* *ahd.* *strâza* *aus lat.* *strata sc.* *via Gr.* 3, 395. *Graff* 6, 759. *Wackernagel* *umdeutung* 41. in *beziehung* auf das *schwanken* der *declination* *bemerkt* 45 *Sommer* zu *Flore* 2961: *starke* und *schwache* *formen* *wechseln*, wie bei *Konrad Fleck*, in *der Eneit*, bei *Walther*, *Konrad von Würzburg* (*s. ann.* zu *Silv.* 2708), in *der guten frau.* 50 *nur stark brauchen* *strâze Hartmann von Aue*, *Gottfried von Strassburg*,
- Heinrich von dem Tûrlein*, *Heinrich von Freiberg*, *Ulrich von Tûrheim*, *Reinbot. Wolfram hat im Titurel* und *Wilhelm die starke*, in *Parzival die schwache flexion.* — *platea, strata sumerl.* 44, 51. — *diu strâze* ist vil wit *spec. eccles.* 140. *strâze* und ein *pfärt* begunde tragen *Gâwân* *gein* der *porte Parz.* 403, 13. *Gâwân* *strâze* uf *einen walt* *gienc* *das.* 397, 27. *ûz* der *stat* *vür* die *sin strâze* *rehte* *gienc* *bei welcher sein weg vorbei führte* *Iw.* 226. ein *strâze* *stracte* *sich* uf *Österlant* *Pass. K.* 232, 36. *wirt*, durch mich ein *strâze* *gât* (*der schlund*) *MS.* 2, 105. b. *beidenthalp* der *strâzen* *En.* 338, 15. er *ilte* *zuo* der *strâze* *wege* *troj.* s. 191. b. er *volgete* einer *strâze* *Iw.* 145. der *rechten strâze* *reit* *si* *nâch* *das.* 219. eine *strâze* *er* *dô* *gevienc*, *diu* *gein* den *Berteneisen* *gienc*: *diu* *was* *gestrichet* *unde* *breit* *Parz.* 142, 3. daz er die *rechten strâzen* *lie* und *einen holzstic* *gevie* *Ls.* 1, 279. *si* *reit* ein *strâzen* *wit* *unde* *sleht* *Parz.* 601, 9. *vgl.* 339, 16. 459, 15. *trâten* *hin* *ze* *tal* vil *manige* *wite* *strâze* (: *mâze*) *Pass. K.* 122, 71. *wan* daz er die *strâze* *iemer* *mère* *vür* *sich* *was* *dar-*
auf *vorwärts* *stich* *kron* *174* b. *sine* *strâze*, *strâzen* *varn* *En.* 70, 11. *Iw.* 40. *Walzh.* 29, 20. *Teichn.* 262. *gân* *das.* 99. *Albr.* 24, 51. *Flore* 3992. *loufen* *H. zeitschr.* 8, 309. 310. *riten* *kron* 280. b. *hin* *kêren* *das* 45. b. *swer* die *strâze* *nu* *verbirt*, *der* *sie* *ie-*
doch *hâwen* *muoz* *das.* 107. b. *der* *wisete* *si* die *strâze* *in* *daz* *Österlant* *Nib.* 1269, 2. *wir* *rûnden* eine *strâze* (*für* *das* *hölzerne* *perfd*) *funfzich* *klâf-*
teren *wit* *En.* 46, 15. *einem* die *str.* *rûmen* *Diemer* 314, 3. *Trist.* 4915. *Parz.* 768, 4. *offenen* *das.* 225, 30. *versetzen* *U. Trist.* 2734. *Barl.* 369, 3. *verlegen* *Alph.* 341. *wern* *Mai* 163, 4. er *hie* (*hie*) eine *strâzen* *durch* die *wite* *schar* *Alph.* 436. 451. 453. *vgl.* *gâze*. — ein *stic* *uns* *ab* der *strâze* *truoc* *Ls.* 3, 83. *quâmen* *dar* *in* *schiffen* *und* *an* der *strâzen* *En.* 344, 17. *an* der *strâze* *den* *bal* *werfen* *Walzh.* 39, 4. *ze* *hove* *und* *an* der

strâzen *das.* 105, 38. an der strâze
das. 46, 36. gewalt vert uf der strâze
Walth. 8, 25. stêt ez als übel uf der
 strâze *Walth.* 62, 4. dô si uf der
 strâze *unterwegs* wâren 1696, 4. sus 5
 bin ich uf der strâzen *Parz.* 367, 1.
 wan daz ich mich uf der strâzen mins
 koufes begange *Flore* 3546. von sinen
 zeichen wil ich niht mē sagen, wan iz
 sin di wende vol gemâlt und di blinden 10
 singens uf der strâzen *myst.* 16, 4.
vgl. Wackernagel lit. 141, 4. uf der
 strâze, strâzen *Iw.* 224. *Nib.* 1114, 4.
 1219, 3. 1242, 3. daz swert wac
 alsô rehte nider und lag uf siner strâze 15
 in sô geveiger mâze, daz ez noch uf
 noch nider wac *Trist.* 6587. daz minne
 zwei herze von ir strâze hete brâht *das.*
 11883. wol balde von der strâzen
fort! *das.* 16015. sie kêrden von 20
 der strâzen *En.* 184, 36. dar kêrte
 ich mēr dan eine mile von der strâze
Walth. 104, 25. er nam in sun-
 der uf daz velt von strâze *W. Tit.*
 92, 3. über ronon âne strâzen Parzival 25
 fûrz venster reit *Parz.* 430, 26. si be-
 reite sich uf die strâze *Iw.* 217. brâhte
 in uf eine schœne strâze, diu was ze
 guoter mâze breit unt geriten hin und
 her *Trist.* 2575. uf die str. varn, rî- 30
 ten, kêren *W. Wh.* 198, 11. *Flore*
 3495. 2961. *Silb.* 2707. ich hân min
 schouwen uf strâze gar verlorn *W. Tit.*
 117, 3. — *plural.* die phade und die
 strâzen *En.* 238, 11. stige unde strâze 35
Nib. 1534, 3. die gazzen und die
 strâzen wît mit rôsen wurden alle be-
 strôuwet *troj.* s. 143. b. zer helle dri
 strâze gânt, die zallen ziten offen stânt
Vrid. 66, 5. *vgl.* 161, 21. dri strâze 40
 truogen drin (*in die stadt*) koufes von
 dem lande genuoc *g. Gerh.* 1284. sin
 lop hât durch die werlt gebant vil
 strâzen unde stige *amgb.* 15. b. si
 hieten die strâze besezen *Judith* 143, 45
 12. daz die wârn ir strâzen *ihre strasse*
gegangen, fortgezogen sein *W. Wh.*
 238, 4. si giengen an die strâze dâ
 die armen sâzen *Genes. D.* 112, 36.
 krumbe wege die gânt bi allen strâzen 50
Walth. 113, 25. die in den strâzen
 stuonden unde sâzen *Iw.* 224. uf stigen

unde uf strâzen *troj.* s. 196. b. die
 hêren und die frouwen die si wolden
 schouwen, si quâmen zu den strâzen
En. 149, 29. — *mit genitiv.* oberthalp
 des dorfes strâze steig er über den
 anger *Nith.* 32, 5. rouhten und mor-
 ten di unsern uf des keisers strâze *Zitt.*
jahrh. 32, 11. nu ist uns gebant des
 tôdes strâze alze wît *Barl.* 105, 13.
 ez gânt des tôdes strâze die pfaffen sam
 die leien hin *Helbl.* 2, 800. daz ist ûz
 menschen sinne strâzen, daz sül wir dem
 gelouben lâzen *Teichn.* 63. sô hüwes
 du uf êren strâze *Walth.* s. 149. si
 trit uf êren strâzen her *Frl.* 354, 16.
 die nie uf êren strâzen doch kam *das.*
 384, 9. frôuden strâze *MS.* 1, 22. b.
 ich hüw der minne strâze *leseb.* 583,
 36. — diu strâze an dem himel *die*
milchstrasse *Megb.* 78, 20. — uner-
 bûwen strâze *Er.* 5313. die rehten
 strâze si vermiten: die baz gebûwen si
 riten *das.* 7816. *vgl. H. zeitschr.* 3,
 270. s. *auch* ich hüwe *bd.* 1, 288. a.
 an ungebantn strâzen soltu tunkel fürte
 lâzen *Parz.* 127, 15. ein mittelmâzege
 strâze *mittelstrasse* *krona* 90. a. alle
 stig niur varn lâz, die dâ vierent uf
 und abe, und besonderlich dich habe
 nâch der mittren strâzen guot *Teichn.*
 62. der wart geneiget uf die valscheit
 daz sines herzen girekeit ûz rechter
 strâze wagete *Pass. K.* 15, 81. daz
 er gotes heiligez gebot predigete uf
 rechter strâze *in rechter weise* *das.* 39,
 21. dar an hâstu wol getreten ein
 lobeliche strâze *das.* 71, 59. — die
 sidinen strâze *streifen* die kôs man
 kûmeliche dâ: si wâren wâ unde wâ
 sô mit dem golde ertrenket und in daz
 golt versenket *die kleider waren so*
reichlich mit gold besetzt, dass man
die seidenfäden des gewebes kaum
sah *Trist.* 11112. sô hie ein strâze,
 sô dort ein strâze mit iuwern wâhen
 wâten *Bert.* 414, 24.

bi-strâze *nebenstrasse, nebenweg.*
 wir suln mit rede lâzen allue die bi-
 strâzen *Pass. K.* 197, 33.

bure-strâze *burgstrasse. Iw.* 48.

ê-strâze *landstrasse. Zicmann nach*
Westenr. gl. XV. XVI. 136.

himmelstrâze *strasse zum himmel.*
Pass. 185, 72. *Maria*, du himelstrâze
MS. 2, 219. b. *vgl. g. sm.* 600. *einl.*
 45, 13.

kumberstrâze *strasse des kum-* 5
mers. gën ûf kumberstrâzen *Frl.* 253, 15.

lantstrâze *landstrasse.* via *Diefenb.*
gl. 283. — *Iw.* 129. *Jerosch.* 35. d.
 einen galgen rihten ze der lantstrâzen
swsp. s. 40 *W.* dô tet sich daz mer 10
 ûf unde wurden zwelf lantstrâzen dar
 durch *Griesh. pred.* 2, 26.

merstrâze *strasse auf dem meere.*
 guote schifflute den die merstrâze ze
 rehte wâren künde *Gudr.* 745, 3. 15

waltstrâze *strasse durch einen*
wald. *Parz.* 180, 4. *Trist.* 3805.

wazzerstrâze *strasse auf dem was-*
ser. *Nib.* 367, 3.

widerstrâze *gegenstrasse.* der tû- 20
 vel an ir treib alsus die widerstrâze
 wirkte ihr entgegen daz si nicht pflic
 der mâze *Pass. K.* 588, 79.

strâzroup, strâzenroubare s. *das*
zweite wort. 25

STRËBE *swv.* *strebe.* *ahd.* *strebem* *Graff*
 6, 737. *stribete* für *strebete* *Roth.*
 1046. *die sinnliche grundbedeutung*
des wortes ist wohl bewege, rege rasch
und ungeduldig die füsse (und hände) 30
spanne sie wechselsweise an und ziehe
sie wieder ein, strampele, zappele.
vgl. baier. *strabeln, strebeln, strapeln*
Schmeller 3, 676. 677. 688. *im mhd.*
bezeichnet das wort 1. bewege, rege 35
mich, bes. in die höhe hüpfend, sprin-
gend oder schaukelnd. nu wis ouch
 du vervluochet under allem dinge daz
 nu lebe, ez loufe chrese oder strebe
krieche oder springe *Genes. D.* 16, 40
 23. ez loufe ez klimme ez strebe, ez
 rinne ez flieze ez swebe *lobges.* 71.
 tumbes mannes ûf und abe der vornân
 strebe und hînden snabe *MS.* 2, 137. b.
 daz ors an dem zoume begunde snar- 45
 chen unde streben sich *bäumen* *Wigal.*
 6895. — wan sie dô niendert strebten
 sich *bewegten, regten:* sie stunden
 stille alsam die alten storren *Tit.* 4053,
 2 *H.* sô lobe dich hiut swaz lebendes 50
 ist und in dem himeltouwe strebe sich
 regt *lobges.* 38. der an dem seile stre-

bete *Pass.* 225, 43. *vgl. dâ sîn sun*
swanc an eime seile *das.* 224, 91. ein
 ander trache strebte ûf sime helme ge-
 bunden *Parz.* 262, 6. — *dunkel ist*
die stelle *Elisab.* 360: vil manigen
 wêhen kursît, die von golde strebeten.
Haupt zu Engelh. 3046 *erklärt stre-*
beten hier durch strotzten, was an-
geht, wenn man den begriff des sich
in die höhe richtens zum grunde legt.
doch ist die stelle vielleicht verdorben.

2. *arbeite mich ab, mühe mich*
ab, ringe, kämpfe. du vichtes vruo
 und spâte, wie dich got berâte der
 swachen spise der du lebest, dur die
 du zallen ziten strebest, als in dem siln
 ein esel tuot *Bon.* 41, 10. in sorgen
 streben *das.* 70, 11. 59, 25. *Teichn.*
 74. in grôzer vorhte *Bon.* 15, 56.
 in den sünden *das.* 54, 51. dâ von
 diu welt in wandel strebt *Is.* 3, 421.
 di wile er dennoch lebete und in der
 sûche strebete, di in bestanden hâte
 hart *Jerosch.* 7. b. streben in jâmer
 und in ungemach *Suchenw.* 11, 198.
 in èren streben *Teichn.* 233. mit dem
 tôde streben *ringen* *Parz.* 109, 6.
 505, 26. *kl.* 1356 *L.* nach *BD.* mit
 dem tievel streben *tod. gehüg.* 234.
 er muoz mit im selp streben mit em-
 zzielicher arbeit *Teichn.* 91. — *hierher*
auch wohl *Parz.* 16, 1: sîn ellen
 strebte sunder wanc. 3. *bewege*
mich nach einem ziele, trachte es zu
erreichen, dringe, will nach einem
ziele hin. a. *mit präpos.* dô stre-
 bet er vor sich also der lewe tuot
kehron. D. 432, 29. doch si daz nicht
 irschrachte, man insè (= ensæhe) si stre-
 win vor sich sam di lewin *Jerosch.* 161.
 c. *vgl. Pf. Germ.* 7, 99. dar in (*in*
den garten) endorfte (*oder* entorste
 s. *Pf. Germ.* 7, 465) niemen streben
Er. 8470. wie harte si zerucke muo-
 zen streben *zurücktreten* an dem jun-
 gisten gerihte *tod. gehüg.* 38. der sihe
 ich gnuoc vil gerue leben unt heim ze
 lande sêre strehen *Vrid.* 154, 23. swer
 ungerne lange lebe, dem râte ich daz
 er z'Åkers strebe *das.* 156, 5. daz
 he zu chôre müste strebin *gehen* mit
 den kinden *md. ged.* 11, 360. die

üzern zuo in strebten *wollten zu ihnen Tit.* 4053, 4 II. — aberelle gegen dem meien alse wünneclliche strebet *Gfr.* I. 1, 1. sô muoz er denne immir leben und in manegiu wize streben *stürzen* 5 (in wize wesen *fundgr.* 22, 29) *Genes.* D. 19, 24. in den tût si strebent *Karaj.* 93, 16. dô sach ich dri winreben prozzen unde ze dem bluote streben *in die blüte treiben Genes.* D. 80, 36. si 10 muozen ze pfande streben, gar verstanden iemer leben *persönlich verpfändet sein und nicht loskommen können Mart.* 122. d. b. *mit adverbialpröp.* diu müs strebt ûf, der vrösch 15 zôch nider *Bon.* 6, 21. noch baz er im zû strebte *Jerosch.* 134. c. 4. *allgemeiner, bemühe mich, trachte etwas zu erreichen oder davon zu kommen, verlange danach oder davon.* a. sünde niemen mac vergeben wan got alein: dar sule wir streben *Vrid.* 151, 21. b. *mit präpos.* die wile wir allez an den strit streben *Genes.* D. 19, 34. dem strite 25 *Genes. fundgr.* 22, 39, *wonach die stelle unter 2 gehören würde.* sô daz diu herzen stæter liebe an ander streben *MS.* 1, 171. a. sô beginnet sâ sin herze streben von einem lebene in 30 ander leben *Vrid.* 69, 1. sô vaste strebet ir muot ûf gewin *tod. gehüg.* 278. mir wirt von ir vil lihte geben, dar nâch ein keiser möhte streben *beitr.* 135. streben nâch guote *Am.* 1339. 35 nâch schatze *Erlös.* 5837. swer niht rehte mac geleben, der sol doch nâch rehte streben *Vrid.* 5, 5. streben nâch hehe *Parz.* 9, 23. èren *MS.* 2, 135. b. *prise Parz.* 751, 22. *W. Wh.* 19, 28. *krona* 222. a. wirde *troj.* s. 139. c. 156. c. dem tôte *Iw.* 187. *W. Wh.* 41, 29. *Pf. Germ.* 4, 445. nâch der übermâze *Walth.* 80, 5. nâch ungemache *Iw.* 29. iuwer leben, nâch 45 dem die Kriechen wellen streben gewalteclichen *troj.* s. 193. d. die für sich strebten, die wile daz si lebten, von guote ze guote *Tundal.* 62, 60. ob er mit got ist oder von im strebt 50 *b. d. rügen* 166. sit unser herre dem rîche sich entsaget und dâ von strebet

Mai 237, 27. 5. *erhebe, richte, stemme mich gegen etwas, leiste widerstand.* a. *mit präpos.* die sô widerwertic hie gein gote strebint *Mart.* 123. b. op si strites gein mir strebten *Parz.* 768, 6. wolte ieman gein uns sin gestrebet *Pass. K.* 678, 10. wider dem garte wære strebende *Mar.* 87. diu herze streht wider dinen èren *Iw.* 15. ich sihe aller slahte leben wider sime orden streben *Vrid.* 75, 23. dâ wider streben *Er.* 3462. *troj.* s. 164. d. dar wider str. *Walth.* 6, 23. wider got streben *Exod. D.* 141, 7. *Tundal.* 55, 28. 59, 39. *narrenschn.* 29, 16. wider dinen gotlichen willen nicht streben *Ludc.* 64, 29. b. *mit adverbialpräpos.* svi gerne er wider wolte streben: er ne mohte langer niwit leben *L. Alex.* 4527 *W.* diu schuene strebte allez wider und stuont an iegelicchem trite *Trist.* 11804. *vgl. Renner* 73. a. *Jerosch.* 125. b.

strèben stn. diu ros muosen ir ungestüemez streben *stampfen, springen* lân und senfteclichen mite gân *Er.* 3469. — durch mich lât iwer streben sin *dringt ihm nicht nach, um mit ihm zu kämpfen Parz.* 499. den half niht allez ir streben *urst.* 106, 65. daz min diu werlt wære sunder streben *MS.* 1, 77. b. wan daz siu vorhte daz ûf streben (*des mantels*) *Lanz.* 9268.

bûchstrèben stn. eine pferdekrankheit. *gl. Mone* 8, 493. *vgl. bûchstrebec Schueller* 3, 677. s. v. a. *bûchstœzec w. m. s.*

nôtstrèben stn. das ringen mit noth und mühe. si ergâhen in mit nôtstreben *H. zeitschr.* 7, 352.

gestrèbe swv. das verstärkte strebe. als ich danne also gestrebe daz ûch wirt daz ir begert *Pass. K.* 131, 18. dâ wider chan er niht gestreben *Genes.* D. 111, 3.

uberstrèbe swv. komme strebend über etwas, überwältige. swer sine lumpheit überstrebt, der hât guoten tac gelebt *Vrid.* 84, 16. nu hât der tût in überstrebt *Suchenw.* 16, 162. 22, 135. in sturmen unde in striten wart ir nie keiner überstrebt *gr. roseng.* 21. b.

verstrēbe *swv.* komme strebend über etwas hin. und daz din leben dar an tage, daz ez verstrebe disen tac *Pass. K.* 136, 71.

vollenstrēbe *swv.* strebe vollständig, bis zum ziele. sô mac din wille vollenstreben und anders mac er niht ergân *Pass. K.* 130, 60.

widerstrēbe *swv.* widerstrebe, leiste widerstand. *recalcitrare Diefenb. gl.* 10 232. a. ohne casus. unde widerstrebt sô sie meiste mügent *myst.* 2, 339, 26. b. mit genitiv. dâ von sis al mit râte widerstrebten *Lohengr.* 19. c. mit dativ. dâ wir wider 15 gotes hulden uns selben widerstreben *Stricker* 12, 51. daz wir den Kriechen mit gewalt widerstreben *troj. s.* 169. a. die der warheit widerstrebt *Teichn.* 144. *vgl. Geo.* 44. b.

widerstrēben *stm.* *Er.* 6348. *Megb.* 43, 2. 494, 28. âne widerstreben *Teichn.* 63. 105. *vgl. Bartsch über Karl.* 349.

widerstrēber *stm.* widersacher. 25 *leseb.* 1042, 14.

strēbunge *stf.* strepitus rumpelung oder strebung mit den fūezen *roc.* 1482.

katzenstrēbel *stm.* strebekatze; 30 ein spiel, wobei einige an einem seile ziehen, die andern dem fortsiehen widerstreben. du sihst den katzenstrebel gesellen ziehen in dem gras *ls.* 2, 216. *vgl. strebekatze narrensch.* 64, 35 31 u. *anm.*

strēbe *adj.* nur in der folgenden zusammensetzung:

widerstrēbe *adj.* widerstrebend. 40 si ist mir stæt widerstreb und wil nur ires eigen willen sein *gest. Rom.* 48. kint die doch wârñ dem chünig widerstreb unähnlich und an nichte geleich *das.* 38.

widerstrēbec *adj.* widerstrebend. 45 die tōren widerstrebic sint *Myller* 2, 51. a.

strēbe *swm.* *ahd.* strēbo *Graff* 6, 737.

nôtstrēbe *swm.* der mit noth und mühsal kämpft. si erriten die nôtstreben *pf. K.* 244, 1. wol hulfen

im sine nôtstreben *das.* 191, 10. *vgl. nôtgestalle.*

widerstrēbe *swm.* widersacher. der gotes widerstrebe der antichrist *spec. eccles.* 174. unser widerstreb der teufel *gest. Rom.* 15. ich habe der stat gepflegen vor allen dinen widerstreben *H. zeitschr.* 5, 20.

strēbe *stf.* das streben.

nôtstrēbe *stf.* das ringen mit der noth. man sol ez (daz heil) ze nôtstrebe erloufen *büchl.* 1, 752. dâ muoste er eine clüse ze nôtstrebe erveheten *krone* 322. b.

widerstrēbe *stf.* widerstreben, widerstand. daz din kraft uns gebe sô starke widerstrebe *Walth.* 3, 20. âne widerstrebe *Er.* 6208.

STREIFE s. ich STRĪFE.

20STREIM s. STRĪME.

STRĒL s. ich STRELE.

STRĒMOLAZ *nom. pr.* herzog von Pictacôn. *Parz.* 772.

STREN *swm.* strähn, strang; flechte von haaren oder fäden. *ahd.* streno *Gr.* 3, 409. *Graff* 6, 755. *Schmeller* 3, 685. *trica stren, zop voc. vvat.* *strica strene das.* *strita, convolutio erinium vel filorum, ein strein Diefenb. gl.* 260. *vgl. Diefenb. gl. lat. germ.* 556. c. die (den bart und die haare) hâte er mit vlize ze strenen gewunden *krone* 85. a. ze drin strenen dristunt *das.* 245. b. — *galaxia sant Jacobs strass* oder die wissen strenen an dem himel *roc.* 1429.

härstren *swm.* haarflechte, zopf. *Ulloc. c.* 67.

dristrenece *adj.* dreifädig. *trifidus Cour. fundgr.* 1, 363. b.

STRIC *stm.* strick. *ahd.* stric, stric *Graff* 6, 739. *laqueus H. zeitschr.* 5, 414. *sumerl.* 50, 21. *pedica das.* 12, 71. *tendicula das.* 18, 20. 1. seil, schnur, band. a. zum binden, festhalten, fesseln. einen starken henfin stric, dâ mit sie einen mör bant *krone* 174. a. einen den besten ritter, der under helme ie stric gebant *Ludw. krenz.* 6504. der ir herze vaste hâte gebunden mit der minnen stricke *En.* 58, 15. die wile an dirre vrowen was

der jâmerunge stric *Pass.* 121, 25. lieb unde lust die hânt gesworn beide ze stricke *wie der jagdhund, an dem bande zu bleiben*, swar si wibes bilde hetzet *Frl. ML.* 21, 3. b. *zum* 5 *erhängen*. ich wil mich an den stric hâhen *b. d. rügen* 1362. *vgl. Albr.* 34, 233. 2. *knoten, schlinge, fessel; verknüpfung, umstrickung*. dâ sult ir nemen ein seil unde machet einen stric 10 dar au unde leget im den stric um den fuoz mit einem hâken und ziehet in zer tür ûz *Bert.* 394, 38. wie gar diu vrôn almehtheit mit kreften ist verzwicket, diu sich hât verstricket sêre in 15 der êwekeite din! drîvalt in ein gedrungeu bistu: der stric hât allen sin übervohten *MS. H.* 2, 329. b. ê mir ieman löst nîf den stric *Frl.* 170, 12 u. *anm. vgl. hant, haft*. in ielichem stricke (*masche des netzes*) lac ein edel stein *Guodr.* 1684, 1. — wâ hât diu helmsnuor ir stric *wo ist sie zusammen gebunden?* des turkoyten tjost in traf aldâ *Parz.* 597, 28. daz sîn 25 tjost fuor reht in den stric der helmsnuor *das.* 444, 20. sun, als dîn helm genem den stric *aufgebunden ist*, zehant wis muotic unde halt *Winsbeke* 20. kriuze unde stûden stric *verflechtung der büsche, zâune* *Parz.* 180, 3. — dô slôz sich in ir minnen stric Feirefiz *das.* 811, 4. ich wil in irem minne strick bis an mein end wesen *Hätzl.* 2. 47, 176. umbfangen dick in 35 armes strick *das.* 27, 230. 3. *fangstrick, fallstrick (eigentlich und bildlich)*. daz die jeger unde die weideliute vil maniger hande stricke müezent haben *Bert.* 410, 20. wand ûz dem 40 werke wirdet garn, dâ macht man netze und stricken vil, dâ mit man uns denn vâhen wil *Bon.* 23, 15. 55, 52. der Minnen wildenære leiten ein ander dicke ir netze und ir stricke *Trist.* 11936. 45 *vgl. Barl.* 119, 11. 229, 6. *Bert.* 408, 8. *Pass. K.* 177, 50. im legete vientlichen stric ein keiser *das.* 271, 16. einen alsô sîezen aneblic, daz einem engel ein stric an ir wære geleit, sehe 50 er sie *krone* 95. b. daz er kom in iuwern stric, des enmohte er niht langer

leben *das.* 65. a. der sich in den selben stric bestrûchet hât mit altmüeden beinen *Bert.* 413, 36. sô mac er (*der teufel*) iuch in andere sine stricke bringen *das.* 412, 17. lât iuch den tiuvel niht vâhen in sinem stricke der unkiusche *das.* 412, 15. mit netzen unde mit stricken jagete er dicke *Diemer* 22, 6. mit drouhen (*fallen*) und mit strichen 10 vie er hasen dicke *Genes. D.* 46, 22. mit stricken und mit hâlscharen het ez mich umbesetzt *leseb.* 272, 17. daz der wee niht sol belegert sin mit den stricken *Leys. pred.* 41, 31. dô in der heilige man ûz einem stricke entran *Bert.* 409, 2. daz daz herze niender anderswar mac gewenken ûz ir stricke *MS.* 1, 24. b. — daz sie iht strûchten in die stricke der jagenden *Bert.* 29, 10. unser sêle sint enbunden von dem stricke der jagenden *das.* 29, 3. 408, 4. des tiuvels stricke sint geleit in dirre welte rîcheit *Barl.* 221, 25. in des tievels strich gâhen *Karaj.* 86, 21. vallen in den stric des 25 tiuvels *Bert.* 412, 11. gevangen in des tiuvels stricken *Renner* 14403. seht wie iuch der bâbest mit des tievels stricken beitet *Walth.* 33, 2. beschirmet si von des tievels strichen *Karaj.* 92, 21. daz si alle in des tôdes stric mit im geriten waren *krone* 112. b. *vgl. Megb.* 253, 7. *Hätzl.* 1, 129, 80. sit lag ich gevangen in ir starken minne stricken *MS.* 2, 72. a. *vgl.* 1, 186. a. *Heinz.* 1, 120. *Zarucke zu narrensch.* 13, a. unz er sich alsô gar verwar in den stricken sîner trahte, daz er dannen niht enmahte *Trist.* 837. — ein angestlicher stric *Barl.* 117, 25. *Mart.* 128. b.

jâmerstric *stm. bund der trauer*. sit uns der jâmerstric beslôz *Parz.* 793, 1.

lendenierstric *stm. schnur, die den bruchgürtel hält*. dâ der lendenierstric erwant *W. Wh.* 231, 24.

minnestric *stm. liebesband*. sit lag ich gevangen in ir starken minnestriken *Nith. H.* s. 236. *vgl. stric.*

sunnenstric *stm. heller streifen der sonne, wenn sie wasser zieht*. *Megb.* 97, 16.

vuoterstric *stm.* *strick*, womit man *futter* für das *vieh* zusammenbindet. noch tæet ich im einen fluoch, daz sîn gûrtelborte ein hânfiner vuoterstric wûrde *Helbl.* 8, 317.

wahtelstric *stm.* *fangstrick* für *wachteln*, *iron.* für *schwert*. dô man im den wahtelstric hin durch die zende *MS. H.* 3, 282. a.

stricke *swv.* 1. *stricke*, *ver-*
fertige strickend. *ahd.* *stricchu* *Graff* 6,
740. a. *ohne casus.* si (diu minne)
entwurfet unde stricket vil spæh, noch
haz dan spellen unde drihen *W.*
Til. 91, 4. b. *mit accus. der* 15
sache. er strihte wol der Triuven stric
Engelh. 4892. gestricket hûben mit
snûeren *Helbl.* 1, 272. ir kleider diu
si truogen, diu strihte ir selber hant
Gudr. 107, 3. daz netze was von 20
siden und von golde harte wol gestricket
Lanz. 8511. der borte was gewurkit
noch gewebiu, er was ouch niht ge-
stricket ûz siden *Mart.* 22. a. — die
ze ieglicher fuoge dâ sich die maschen 25
strihten, kriuzewis sich schihten *Er.*
7721. 2. *schnûre fest, schlinge,*
flechte, binde. a. *mit accus. der*
sache. dô wart gestricket manic helm
und scheffe vil geneiget *troj.* s. 232.

a. ze nageln viieren ûf den schilt dâ
sol dîn sper gewinnen haft od dâ der
helm gestricket ist *Winsbeke* 21. traf
in dâ man den helm stricket *turn.* 36,
5. *troj.* s. 222. b. *vgl.* *stric.* er 35
strickt daz vûrgebûege und gurte sîn
rosse baz *Alph.* 142, 3. — die wile
er den stric an die tur strichte *Albr.*
34, 235. ein seil sie dô strichte
umbe ir keln *das.* 22, 241. einen va- 40
nen wîzen gestriht an einen schaft
Ludw. kreuzf. 7484. strichte den man-
tel vaste umb sînen lîp *Bon.* 66, 35.
er strichte des orses zoum vaste an einen
ast *W. Wh.* 138, 27. du hâst in mî- 45
nen munt gestricket dînen zoum *MS.*
2, 163. a. sînen zoum begunde umb
die hant stricken *krone* 78. b. — den
helm entstrictens ime zehant und strihten
ime die kuppen dan *lôsten sie* *Trist.* 50
9407. swert und sporn strict er im
an *das.* 5019. dar umbe stricket man

dir eine binden umbe daz houbet *Bert.*
300, 8. sîn swert strihte im daz wip
umbe den lîp *Wigal.* 6175. der prie-
ster strihte im umb sîn swert einen
brief, der gap im vesten muot: für elliu
zouber was er guot *das.* 4427. 7336.
er strichte im umbe diu schinnelîer *Parz.*
157, 13. der selbe môhte im danne
wol die firme umbe stricken *Bert.* 314,
36. stric dînen helm ab *Pf. Germ.*
9, 34. b. *mit accus. der pers.*
frou Minne strichte in an ir bant *Parz.*
288, 30. der eilfte pâbist Benedict,
der è dem ordine gestricht was der pre-
digère ihm angehôrte *Jerosch.* 172. c.
Gêrfit der dritten schar ze hauptman
wart gestricket *bestellt Lohengr.* 104.
— *reflex.* wan du dich ân urhap stri-
ckest und ân ende dringest under ein
MS. 2, 199. b. daz sich in einem lîbe
war kint unde vater under ein und sich
dâ strichte zuo den zwein der vrône geist
enzwischen *g. sm.* 338. wie er der
schanden sâze von im mochte schicken
und sich ûz ir stricken *Pass. K.* 317,
38. der slange strict sich um des
mannes kel *Bon.* 71, 20. 3. *be-*
stricke, umstricke. irretiari, involvere,
illaqueare *Diefenb. gl.* 161. rede unde
gebærde und allez daz daz die ged-
anke stricket, minne in dem herzen
quicket, daz begundes an in wenden
Trist. 19111. 4. sich stricken
verbinden, verpflichten *Haltaus* 1757.
ungestricket part. adj. nicht ge-
strickt. diu coiphe diu was ungestricket
krone 322. b.

stricken *stn.* *das stricken, um-*
stricken. *Frl.* 312, 16. *ML.* 12, 6.

bestricke *swv.* 1. *stricke, binde*
fest, zusammen. dîn hôhiu kunst, dîn
wîser râl beslozzen und bestricket hât
daz angenge und daz ende *Barl.* 1, 8.
si sprichet ouch der gote kraft si mit
dem tûvele behaft, daz si mit worten
schicket und alsô hôhe bestricket, daz
ich zulôse niht den stric *Pass. K.* 674,
43. swâ mit ein wip daz beste tuot,
daz was an ir bestricket *Lanz.* 1567.
— si bestricte beide ein eit *Pass.* 350,
35. liez sich dran bestricken *Pass. K.*
595, 15. 2. *umstricke, fange in*

netzen. illaqueatus bestrickt *Diefenb. gl.* 149. swen ie bestricte sin stric dar an vant er spottes sie *kroue* 297. b. ir leggir si dà nâmin di vînde zu bestricken *Jerosch.* 132. c. dô iz (*das thier*) wurde bestrict und gevangen sich intsûb *das.* 123. d. — bestricket in der minne snûr *Erlôs.* 94. er müeste sin dà zwischen besozzen und bestricket *troj.* s. 77. d.

entstricke *swv.* knüpfе auf, los.

a. mit *accus. der sache.* si enstricte der fintâlen bant *Parz.* 44, 4. die riemen entstricken *Wigal.* 5336. *kl.* 1717 *Ho.* wie ich den knode entstricke *Erlôs.* 721. dô enstrict er abe balde sin helm *Lanz.* 4204. — entstricke mir daz bant *Gfr. l.* 1, 6. den helm entstricken si im zehant *Trist.* 9406. daz kûnde ich iu ze tiute mit rede kûme entstricken *erklâren troj.* s. 210. a.

b. mit *accus. der pers.* du maht mich wol entstricken von slôzlichen banden *W. Tit.* 101, 1. c. mit *untergeordnetem satze.* mir hât Minne entstricket *erklârt,* daz frouwen zuht ir erbe si *Frl.* 139, 10.

gestricke *swv.* *das verstärkte* stricke. mit sinen handen kund ers niht ûf gestricken *Parz.* 155, 25. ob er im halt die binden niemer umbe gestricket *Bert* 314, 38.

understricke *swv.* *verstricke unter einander, gegenseitig.* dri unt dri sint durch dri sus understricket dri unt dri *MS. H.* 3, 333. a. si begunden ir ougen understricken mit inneclichen blicken *Trist.* 12981. mit dugentlicher wollust was ir frûntschafft understriht (: niht) *Elisab.* 370.

verstricke *swv.* *stricke fest, zusammen, verflechte.* 1. in *engerer bedeutung.* a. waz sich tribe dar under daz sus verstricte ir aller knoten *ihre verlegenheit so gross machte Pass. K.* 645, 45. in eime halge dünne verstricket man den frischen *troj.* s. 172. d. du selben dich verstrickest daz du nimmer mêre ledic wirst *urst.* 124, 27.

b. ûf in ein ganziu punder der Kriechen wart geschicket: dar in wart er verstricket, als in daz wippe ein

garnes vaden *troj.* s. 214. d. zwei lûsent fuozgengel die wâren zin verstricket *das.* s. 192. b. die rotte sich verstrichten zein ander sô mit liuten frevel, daz in daz warf des garnes wevel nie vaster wart gellohten *das.* s. 217. a.

c. si begunden dicke under in zwein ir ouge und ir herze einin mit blicken sô verstricken *Trist.* 16499. sô sêre si wâren verstricket in ir jâren mit liebe und mit muote *Mai* 229, 26. alsô wart er verstricket in angeslicher swære *troj.* s. 223. a. in sorgen si verstricket wart *das.* s. 216. a. min herze lit verstricket in strenger sorgen hande *Engellh.* 6138. sich verstrichte sin herze von der minne *Albr.* 14, 76.

2. in *weiterer bedeutung.* a.

verbinde, verpflicte. *Haltaus* 1902. 1903. sô wolde her sich mit ir eime gebrûdern unde vorstricken *Dür. chron.* 716. daz er solde sich verstricken mit den fursten *Kirchb.* 745, 14. daz her sich zu den rittern vorstrickt und swûr dar obir einen eid *Rsp.* 3351.

b. *make, setze fest, stipuliere.* daz under in ir gemeiner eit verstricte alsô die sicherheit, daz si beliben stæte dran *troj.* s. 302. d. das wart vorstricket mit gelde *Dür. chron.* 785. gar tûre her en (*ihnen*) vorstrickete den solt umme ere were *Rsp.* 755. — ein pfant verstricken *versetzen Oberl.* 1781.

strickunge *stf.* *verbindung, bündnis.* *Haltaus* 1757.

strickære *stm.* der Strickære *name eines bekannten dichters.*

strickærinne *stf.* *verstrickerin.* Minne diu strickerinne, diu stricte zwei herze an in zwein mit dem stricke ir sêuze einin *Trist.* 12180.

STRICHE, STREICH, STRICHEN, GESTRICHEN *streiche.* *ahd.* strîch *Gr.* 2, 17. *Graff* 6, 742. 1. *transitiv.* A. *ohne adverbialpräpos.* 1. *bewege streichend.* die palmen er in ûf die ougen

strêch, daz blinden in zuhant geswêch *Mar. himmelf.* 1394. — *besonders un scharf zu machen oder zu prüfen.* strichet scharsach unde schar *Helbl.* 3, 78. ein harte guot wetzestein, dà begunde er daz mezzar ane strichen a.

Heinr. 1219. swer nu des lachen strichet an der triuwen stein der vindet kunterfeit *Walth.* 29, 7. s. stein. — *reflexiv.* daz er ze deheinen stunden den boumen mohte entwichen: er muoste sich dran strichen *Er.* 5584. 2. *lege streichend zurecht, in ordnung, glätte, putze.* dà streich manc ritter wol sin hâr *Parz.* 776, 6. begunde striche sin hâr süberliche *Albr.* 6, 57. 10 — er streich ez (*das ross*) schöne *Mel.* 4385. *vgl. narrensch.* 100 u. *ann.* — ein mügersprinzel, daz sich näch eim regen hât gestrichen *Hadam.* s. 175. — er strichet siniu kleider dar daz ein vedere niht an im belibet *Nith. H.* s. 216. ermel gestrichen mit der siden ane genât *Herb.* 619. — si begunden ir lip zieren vazzen unt zimieren strichen mit gewande *Eracl.* 1707. 20 gèn den unkunden strichen si ir lip, des ie site hüten wætlichiu wip *Nib.* 383, 1. schöne gestrichen (*geputzt*) er gie, daz ich im minne trüge *Albr.* 32, 172. Brangæne schöne unde wol gestrichen *Trist.* 10365. 17542. wol gestrichen und gekleit mit der aller besten wât *das.* 10756. ir sult iuch ze vröuden strichen *Nith.* 19, 3. 9, 2. 25, 4. si strich sich ûf die man *frauenb.* 30 629, 28. 3. *lege streichend an.* scharlachens hosen rôt man streich an in *Parz.* 168, 5. zwô hosen gestrichen an siniu bein *Ernst* 2635. 4. die segele strichen *einziehen.* er hiez die segele strichen unde lie sich in ein habe *Albr.* 16, 220. 5. *trage streichend auf, bes. von flüssigkeiten, salben und farben.* ir nemet des lam-bes blut, ir strichet ez iewederhalp der ture unde obene an daz uberture *Exod. D.* 152, 32. *vgl. Diemer* 41, 6. dô gewonnen wir des vogels blut unt strichens (*genit. part. strichenz G.*) an die wunden *Parz.* 482, 21. öl und krisemen streich er dar *Barl.* 172, 22. er streich der minne salben dar *Mel.* 677. wan dâ er die nôt lîte dâ hiez si die salben strichen an *Iw.* 131. 132. *leseb.* 273, 11. si streich sô tiure varwe dar *Walth.* 53, 26. gestrichen varwe ûfez vel ist selten worden lobes

hel *Parz.* 551, 27. ein wip diu an sich reiner tugende varwe strichet *MS.* 2, 245. b. des haben die mêler einen vliç, daz sie swarz unde wîç durch under-scheiden strichen *vaterunser* 1165. — *büdl.* der striche wiplich güete dar *MS.* 2, 252. a. alsô nim ich hie und dort ûz den künsteu mine wort — daz ich durch ein ander strich *Teichn.* 143.

6. *schaffe streichend weg.* dô streich im diu süeze magt aben ougen blut unde sweiç *Parz.* 692, 16. swaz er sweiçes ûf dem orse vant, den kund er drabe wol strichen *W. Wh.* 59, 15. dô streich er von dem munde 'z pluot und kuste sines herzen trût *Parz.* 270, 6. si twuogn und strichen schiere von im sin amesiere *das.* 167, 5. er selbe von den ören daz geboume lîne streich *Albr.* 24, 6. du muost mit dinem hâre strichen stoup von schâmel und von benken *Gudr.* 1019, 4. — was ich ir hauff, das streicht si mir (*wie das getreide mit dem streichholz*) *Hätzl.* 1, 98, 5. 7. *berühre streichend, streichelnd.* mit der hant sie in streich *Albr.* 27, 47. 22, 29. 8. *bes. vom spielen der streichinstrumente.* dà was werder knappen vil wol gelêrt ûf seitspil. irkneines kunst was doch sô ganz, sine müesten strichen alten tanz *Parz.* 639, 10. sehs tûsent spilman die hörte man dâ strichen *Dan. vgl. Bartsch Karl* s. XXXII. s. unten ûf strichen.

9. *gebe streiche, haue,* daz her si dicke streich daz ir rucke blütete *myst.* 240, 30. einen mit gerten strichen *Erlös.* 4289. 4679. ob er daz kind streich mit eime ris umb sin unberichte wis *Teichn.* 107. *vgl. Suchenw.* 8, 221. her streich im eine smitze *md. ged.* 29, 999. 10. diu gebot an sölhem topelspil kund er wol strichen (*steigern?*) unde legen *W. Wh.* 427, 26. *die stelle ist dunkel; vgl. gebot und F. Bech in Pf. Germ.* 7, 433. B. *mit adverbialpräpos.*

1. a. b. daz kraut ist haiz und trucken und entlöst und klainet gröz materi und streicht ab alsô vast, daz ez wildeç flaisch abnegt *Meyb.* 399, 28. 415, 7. dô mir der angeborne nebel

geistlich wart ab gestrichen *Frl. FL.* 20, 24. einem ère unde guot abe strichen *nehmen, rauben Pass. K.* 43, 63. 625, 49. daz er sinem nächsten sîn ère ab strichet mit liegende *Griesh.* 5 *pred.* 1, 51. — quicunque digitos sibi subtrahere vel de cruce deponere (*bei der ablegung des eides*) praesumserit, quod vulgariter abstrichen dicitur, quinque libras pro emenda solvat *Brünn.* 10 *str.* s. 213. 2. an. seht wie diu frowe sich strichet an *sich pützt freund.* 603, 15. kleit an strichen *anlegen, anziehen Nith.* 50, 1. 52, 3. *Rab.* 9. a. sol der hantschuoch werden von 15 den vrouwen an gestrichen *krone* 286. a. zwò scharlaches hosen streich er an mit grözem flize an diu bein *Wigal.* 4088. kecsilber gaffer weizmel mit altem smerwe streich sie an *Helbl.* 1, 20 1148. wolde im des oleies heilikeit an strichen *Pass. K.* 95, 19. *vgl. Zürich. jahrb.* 52, 21. diu salbe wart im an gestrichen *troj.* s. 244. a. swelch vrowe di (varwe) an strichet, diust 25 gar wol getân *frauend.* 564, 16. sus wart diu lüter gotheit nâch dir gewerwet, vrowe guot. du striche ir an fleisch unde bluot *g. sm.* 786. 3. in. sò machet im diu swester ein muoselin unde strichet im eht in *Bert.* 30 433, 33. 38. 4. ûf. dô gezzen wart, man hiez vidlær ûf strichen *Lohengr.* 81. *H. Trist.* 622. *vgl. Wackernagel lit.* 103, 21. strichet ûf 35 einen rechten hovetanz, die rechten hovestriche *Nith. H.* s. 227. 5. ûz. dar nâch er begunde den tüvel ouch ûz strichen *mulen Marleg.* 16, 19. zwei prâwlen ûz gestrichen vein *Hätzl.* 1, 40 28, 73. II. *intransitiv. striche, ziehe, bewege mich rasch. als hilfswort tritt sein und haben hinzu; Gr.* 4, 164. 1. *das subject ist ein lebendes wesen.* die boten strichen sêre 45 *Nib.* 1229, 5 *L.* sie strichen swaz sie kunden die tage zno der naht *Gudr.* 1656, 1. er hâte, hete gestrichen sêre, vaste *krone* 215. b. *H. Trist.* 1161. — ir suht sie der sunnen haz heizen 50 strichen *Bert.* 6, 26. b. *mit präpos.* ist gestrichen in diz laut *Parz.*

67, 24. er quam gestrichen in ein habe *Albr.* 33, 528. strichet rehte in gotes haz *H. zeitschr.* 8, 291. vur ir vûzen entweich daz mer dô sie dar uber streich *das.* 33, 74. daz ich underz here striche *En.* 181, 40. dô ich für den Rôhas durch âventiure gestrichen was *Parz.* 496, 16. sie strichen vor sich *vorwärts* und ilen *Leys. pred.* 136, 26. strichen gegen einem *Pass. K.* 66, 15. gegen Samelande *Jerosch.* 127. b. mit einem *MS.* 1, 85. b. nâch einem *Genes. D.* 75, 17. *büchl.* 2, 47. *Gudr.* 702, 4. zu sime dorfe *Leys. pred.* 73, 7. die vische sint lihte ûz dem bache gestrichen ûf die sæte *Ls.* 3, 219. hiezest in ûz dinem hûse strichen *Bert.* 468, 30. du heiz von disen richen dise menige strichen *Ezod. D.* 149, 13. durch daz hiez in striche sîn vater von dem riche *verbannte ihn Albr.* 24, 234. wære ich niht gereite von in gestrichen unde komen *troj.* s. 111. c. balde von mir strich! *Bon.* 55, 24. c. *mit localadverbien und adverbialpräpos.* hiez si enwec strichen *Iw.* 18. was besît gestrichin *Jerosch.* 134. b. verre strichen *Parz.* 506, 36. 767, 23. *Walth.* 35, 6. fürder *das.* 70, 21. *troj.* s. 167. b. dar *Parz.* 376, 27. *Barl.* 225, 8. dan *Parz.* 799, 14. danne *Genes. D.* 25, 3. von dannen *Pass. K.* 151, 74. erne wolte dan alein gestrichen sîn dà hin *krone* 41. a. 71. b. der valke al mite streich *Parz.* 282, 12. nâch strichen *Iw.* 178. 163. *Parz.* 59, 21. einem *Albr.* 1, 949. 17, 18. *Jerosch.* 177. d. ich hân dir vil gestrichen nâch *Barl.* 42, 21. *vgl. Pass. K.* 323, 2. er streich im allez hin nâch *Diemer* 26, 9. streich ûf an sinen pfat, gegen der wilde *Trist.* 17493. 2559. die boten für strichen *eilten voraus* mit den mæren *Nib.* 1653, 1. wider strichen *Genes. D.* 63, 26. *Parz.* 652, 29. *Lans.* 2862. *troj.* s. 125. a. 166. c. hin widere *kehron. D.* 211, 11. zû strichen *Herb.* 4583. quâmin menlichin dem lande zû gestrichin *Jerosch.* 113. b. d. *mit räumlichem accusativ.* strichent iuwer strâze von mines vater ongen *troj.* s. 168. a.

er hiez in strichen sînen wec *Er.* 5487. sînen wec er vür sich streich *kron* 171. b. er streich hin wec unde pfat, walt unde berge *das.* 213. a. mit barren füezen ungeschuoch streich er walt 5 unde brnoch *Gregor.* 2596. niht wan durch des grâles kraft streich er waz- 5 zer unde lant *Parz.* 479, 23. — *mit accus. des masses.* dô was si manic mile gestrichen und geriuschet *troj.* s. 10 69. c. ich hæte maneg mile des tages dar gestrichen *Parz.* 491, 25. 2. *das subject ist ein ding.* dô irsach er in der vrist ein schif strichin her abe *Jerosch.* 128. a. hie mite strichen die 15 kiele hin *Trist.* 11649. in streich diu liebe, ir erbepluoc, niewan an ieglichem trite unt ze iegelichen stunden mite *das.* 16846. der schluz im dô misseriet, wand er im enebene streich 20 und gehafte in einer eich *Albr.* 19, 299. dô sach ich ein wazzer gegen mir her strichen *das.* 14, 47. swaz ûf mich nu strichet ûwerre valschen wort wint, der kraft ist kranc *Pass. K.* 177, 25 58. — der tag der tuot her streichen *Hätzl.* 1, 17, 69. 14, 5. ir pris kan sô hõhe strichen *MS.* 1, 84. a. — ein eich, der hõhe ûf in die lûfte streich *H. zeitschr.* 7, 380. 3. strichen 30 lâzen. a. lâ, sprach si, lâ strichen *beeile dich!* ich wil der marter vrô sin *Pass. K.* 329, 26. b. si liez strichen einen pflûc dô durch zu urkunde, 35 daz nieman vurbaz vunde, waz dô gewesen wære *Pass. K.* 275, 92. lât von ûch strichen allen vorchtlichen sin *das.* 48, 74. si liezen dar strichen mit verhancten zoumen diu marc *Lanz.* 4468. diu ros si nâmen mit den sporn 40 und liezen zsamne strichen *Er.* 9083. zesamne liezens strichen (sc. diu ros) *das.* 766. dô mite liezens strichen dar ûf die dicckesten schar *Lanz.* 3285. liez dar strichen *Karl* 5490. dô liezen 45 si dar gâhen und dar nâher strichen *troj.* s. 189. a. si liezen ritterlichen gein ein ander strichen *leseb.* 646, 1. *vgl.* ich lâze *bd.* 1, 948. b. *die ellipse wird kaum gefühlt, wie* 50 *folgende stelle zeigt:* von Munsalvæsche wâren sie, beidiu ors, diu alsus

hie liezen nâher strichen ûfen põinder hurtelichen *Parz.* 679, 25. — nu lo- set wie diu nahtegal dar nâher strichen lât *ihren gesang erschallen lässt Nith.* 23, 2.

ungestrichen part. adj. *nicht gestrichen.* si gebõt daz der markis den pfelle von Adramahût leite über ungestrichen hût *nicht gewaschen W. Wh.* 175, 8.

strichen stn. 1. *das putzen.* sîn ors hæte ouch wirtschafft von strichen und von ezzen *kron* 80. b. begie sinen mûl mit wâschen und mit strichen *das.* 157. b. 2. *striche geben.* daz si nu lie ir strichen *Pass. K.* 190, 19.

bestriche stv. 1. *bestreiche, beschmiere.* dô wart ouch Adam mit (*mit dem öle*) bestrichen *Diemer* 345, 16. *arzneib. D.* 73. mit der vil edelen salben bestreich si in allenthalben *Iw.* 133. 131. 132. *Albr.* 2, 30. und wirstu mit ir bluote rõt gebadet und bestrichen *Engelh.* 5469. sô saltu mir mit diner spune mîn ougen ot bestrichen *Pass. K.* 93, 53. mit klebe er sie (die schrine) bestrichen hiez *Barl.* 47, 20. daz er wol verworhtiu venster bestriche mit chlenster *aneg.* 23, 26. als ein glas daz von swarzer varwe bestrichen ware begarwe *Er.* 5618. 2. *berühre streichend.* pi- strichet in (den stein) vinger oder arm, sô hevet er ûfen halm *Diemer* 365, 15. wir bestrichen die wunden (*mit dem steine*) *Parz.* 483, 2. als man si bestrichet mit dem palme *Pass.* 133, 26. daz chreuz dô mit der priuder mich bestraich und mich in gotes segen gab *Suchenw.* 11, 68. *vgl. Schmeller* 3, 679. — diu iule hete sich wol bestrichen *H. zeitschr.* 7, 333. 3. *erreiche, hole ein, bereiche, berühre, stosse auf etwas.* sit daz ein has den ein (*einen*) bestreich *H. zeitschr.* 8, 523. manegen si bestrichen der sô sère was geslagen *Lanz.* 3296. daz si im verre nâch gienc und in bestreich in einer stat *Pass. K.* 217, 37. daz man der lûte vil bestreich *das.* 311, 43. *Rab.* 209. *H. Trist.* 1250. den

bestrichet der vint vil lihte an dem
 âhende des tôdes *myst.* 314, 31. erste
 er Molphëus mit dem swerte bestreich,
 daz er linkende entweich *Albr.* 14,
 291. ez wart allez geschant swaz sin
 swert ie bestreich *Herb.* 5467. *Karl*
 58. b. ein phil die dritte bestreich,
 dô sie vlihen wolde *Albr.* 61. c. den
 trûric muot bestrichen hât *MS.* 2, 252.
 a. swaz ich des (riches) bestriche *das.*
 1, 57. a. manic lant er bestreich, unz
 er in ein habe weich *Albr.* 32, 109.
 sus brenget hin zur helle der strâm
 swaz er bestrichet *Pass. K.* 4, 75. —
 einem die stelzen bestrichen s. stelze.

durchstriche *stv.* *durchstreiche,*
durchstreife. daz lant si durchstrichent
Genes. D. 36, 20. *krone* 367. b. *Parz.*
 499, 10. höch gebirge und manec
 muor, des het er vil durchstrichen gar
das. 398, 27. — sus liez ouch hie
 durchstrichen iren louf die barmherze-
 keit *Pass. K.* 4, 26.

entstriche *stv.* *entgehe rasch.* Malidiana
 vûr alsô und was der vlucht unmâzen
 vrô, daz si der unvlât entstreich
Pass. K. 644, 3.

erstriche *stv.* 1. *hole laufend*
ein. bi diu in Thëseus erstreich und
 lief mit im an ein eich *Albr.* 125. b.
 30 swer die sunnen wil erstrichen der sol
 niht sanfte slichen *Vrid.* 54, 14.

2. *durchstreiche, durchstreife.* er er-
 streich grôze wilde *Iw.* 45. er habe
 erstrichen manec lant *Parz.* 434, 12.
 35 des enmohte er gedreng und dorn ze
 fûezen niht erstrichen *krone* 26. b.

3. *streiche sanft.* juncfrouwen ent-
 schuotenn umbe daz, daz Gyburc im
 erstriche siniu bein *W. Wh.* 278, 24.
 40 er wart gebadet und erstrichen wol
Mel. 7897. 4. *striegele, putze* *das*
pferd. nu was ouch Volatin gesatelt
 unde erstrichen wol *W. Wh.* 138, 17.
 der hiez sin ors erstrichen *Parz.* 505,
 45 23. 702, 27. *krone* 263. a. — schône
 hât er sich erstrichen *geputzt Ls.* 3,
 393.

5. *schaffe streichend weg.*
 dô erstreich si diu bluotes mâl üz den
 wunden *Parz.* 579, 14. 6. *haue,*
 50 *streiche.* sô hât ir denn der pfarrer
 den palc erstrichen *fasn.* 41, 27.

gestriche *stv.* 1. *streiche,*
schmiere. dô si daz olei an die brust
 gestreich *Pass. K.* 475, 10. *vgl. Iw.*
 133. 2. kleit an gestrichen *anzie-*
 5 *hen Mai* 73, 12.

überstriche *stv.* unz sich her Kei
 sô überstreich *sich im hauen so über-*
nommen, übermässig angestrengt hatte,
 daz in ein müede gevie *krone* 334. b.

understriche *stv.* *male mit ab-*
wechselnden farben. si wurden rôt
 und bleich, als ez diu minne in under-
 streich *Trist.* 11924.

verstriche *stv.* 1. *verstreiche,*
verschmiere. ich verzimert an einer
 want guldin erz mit miner hant und
 verstreich ez mit unslide *Pf. Germ.* 1,
 352, 469. 2. *reflex. ziehe eilend*
fort. daz si im mochte entwichen und
 alsô sich verstrichen *Pass. K.* 469, 2.

42, 14. er gedâhte heimelichen sich
 von ir verstrichen *sie heimlich zu ver-*
lassen Pass. 16, 41. wie er mit der
 rote sich wolde hin verstrichen *Pass.*
 K. 569, 69. wie des meres vlût vor
 in gemelich entweich und alsô verre
 sich verstreich in einer kurzen wile
 (bei der ebbe) *das.* 664, 66. biz sich
 der mût verstriche üz deme, der ubels
 an mir gert *das.* 643, 28.

3. *in-*
transit. ir gehugede verstreich *verging*
das. 689, 59.

zerstriche *stv.* *zerschlage, zerhaue.*
 daz sin lip wart zustrichen *Erlôs.* 4686.

strich stm. *das streichen, der schlag.*
 von Pirremont brüdir Diteriche mit des
 tôdes striche si velletin dâ niddir *Je-*
rosch. 170. b.

hovestrich *stm.* *höfisches streichen*
eines saiteninstruments. ir (spielleute)
 strichet uf die rehten hovestriche *Nith.*
 H. s. 227.

striche *svf.* *streichholz; radius*
quo mensura frumenti aequatur. Oberl.
 1584.

umbestriche *streichholz, womit*
das volle mass getreide umstrichen
wird. der rât und die burger sint ge-
 meinlich uberein komen einer ewigen
 gesetzede, daz man daz mez mit der
 umstriche sol halten *Zürich. richtebr.* 82.

strichholz s. *das zweite wort.*

veltstriche *swf.* noch nicht eingespante junge stute, die zu fælde läuft. ich würde ein veltstriche näch mines vater liche *Albr.* 5, 49. *vgl. H. zeitschr.* 8, 419.

striche *swv. part.* gestrichet gestrichen, geebnet. eine sträze er dô gevienc, din was gestricht unde breit *Parz.* 142, 5.

streich *stm.* streich, schlag, hieb. 10 er gap im manegen herten streich *Iv.* 248. den vil egebären streich (mit dem schwerte) *troj.* s. 260. a.

hüselstreich *stm.* pinselstrich. mit benselstreichen wain *Hadam.* s. 173. 15 büselstrich?

knüttelstreich *stm.* schlag mit dem knüttel. dà von sollt er ir diu gelider ze beiden siten machen weich mit viusten und mit knüttelstreich *Teichn.* 180. 20

kolbenstreich *stm.* schlag mit dem kolben. *myst.* 315, 35.

mülstreich *stm.* maulschelle. *Frisch* 2, 649. c.

strieche *swv.* 1. *berühre sanft,* 25 *striechele.* *ahd.* streichôm *Graff* 6, 743. dô er daz ros streichete (dum molli ad tactu equo blandiri voluit) *Ulr.* 862. *vgl. Diemer* 192, 2. *L. Alex.* 368. man sol streichen gevaren hunt, daz er iht grüne zaller stunt *Vrid.* 138, 7. *vgl. umgb.* 11. b. ez ist noch ein bewæret dinc, sô man den fremden hunt ze vil streichen unde triuten wil, daz er enblecket sinen zan *Engelh.* 3536 35 *u. ann.* er greif gefüegelige dar und streichet ez (*das hündchen*) mit handen *Trist.* 15885. als dinc gewonheit streichet dine katzen mit der hant *Pass. K.* 128, 12. — umbe daz ist er mich allez streichende listende unde smeichende in einem velschlichem site *Trist.* 13967. die lösen unde smeichen vederlesen streichen chünnen *Suchenw.* 21, 54. 8, 228. ein orden der sich streichen lät mit symonie hant *MS.* 2, 144. a. — der lewe streichte sich an in vil vrôlich her und ouch hin, als er sich mit in solde vreun *Pass. K.* 512, 50.

2. *strieche glatt, putze.* den hart 50 streichen *pf. K.* 40, 16. *Karl* 97. a. ich wold min crullil (*krauses haar*)

streichin *Jerosch.* 128. d. Minne kom dà zuo geslichen gestreichet und gestrichen ze wunderlichem flize *Trist.* 17542. si was gestreichet als ein papegân *das.* 10999. *fragm.* 19. a. gestreichet als ein velkelin dem sin gevider ebene lit *troj.* s. 48. c. — sô daz gewunden, sô daz gestreichet *Bert.* 396, 29 oder ist gestreichet an der letzten stelle gestreift? *vgl.* streicheht.

halsstrieche *swv.* gebe einen streich an den hals. gehalsstreich *colaphizatus Cod. Schmeller* 3, 678.

striecheht *adj.* streifig, gestreift. di hâten alle streichechte kleider ane *myst.* 82, 32. 83, 7.

strich *stm.* 1. *strich, streif.* *goth.* striks, *ahd.* strih, strich *Ufil. wb.* 171. *Graff* 6, 743. a. des krûzis

strich er vor sich tet *Jerosch.* 181. a.

b. wolte ein mâler aller striche gedenken an dem êrsten striche den er strichet *myst.* 2, 179, 4. ist ein langir strich dô dorch mit einer andirn varwe gestrichin *Rsp.* 629. c. ein bechswarzer strich an der stîrnen (*des pferdes*) ane vie *Flore* 2750. zwischen den varwen beiden was ein strich über geleit, der grüene was *Er.* 7311. zweier

slahete samit von strichen swarz unde wîz *das.* 8905. er fuorte in eime schille rôt dri blanke striche silberwîz *troj.* s. 205. d. dri zobelswarze striche *das.* s. 233. b. dar näch ein edel strich wîz gie von eim wîzen scharlach guot *H. zeitschr.* 5, 282. dà (*an dem estrich*) xâren striche an gemahet von jaspidê manger slah *Lanz.* 4123. — *Er.* 8136 ist die lesart der handschrift richtig; s. *H. zeitschr.* 3, 271.

2. *streich, schlag.* ouch gab sie ir einen guoten strich (: dich) an ir rehte wange *Heinr.* 3706.

3. *richtung, weg, lauf.* er zeigte im den rehten strich *krone* 71. b. den rehten strich kâren *das.* 117. a. 136. b. 158. a. 196. a. 234. a. kërte den strich zuo dem schef an den Rin *Ottoc.* 809. b. hin fuor er sinen alten strich *Helmbr.* 1456. minne vert vil wilden strich und snochet triuwen spor *MS.* 1, 86. b. wênestu mich brengen an den

valschen strich *Pass. K.* 129, 58. daz du nicht macht gewinnen den rechten wec ûf valschen strich *das.* 80, 73. er hielt enbûzen den strich der ûf ein geistlich leben treit *das.* 313, 20. ir untugentlicher strich wanderte ouch unebene *Pass.* 267, 35. daz si ervuoren dinen strich *Frl.* 259, 14. daz ich wol mercte iren (*der planeten*) strich *Pass. K.* 654, 12. alle die stunt in den die 10 sternem rihtent sich in ir loufflichen strich *Barl.* 21, 32. — diu buregrâvinne kunde den strich *Türl. Wh.* 131. b. si hât doch heimlicher striche reht nâch minne geschicht *krona* 299. b. — 15 *mit genitiv, wo dann das wort mehrfach nur umschreibend steht.* ûf siner verte strich *troj.* s. 276. b. der ordenunge strich *Pass. K.* 444, 7. starker zuchtunge strich *das.* 3, 4. sælden strich *Frl.* 293, 21. intwende dinis zornis strich *Jerosch.* 62. c. in des selbin jâris strich *im verlauf desselben jahres das.* 121. d. 145. a. 172. b.

4. richtung der fûden eines gewandes. der selbe pfelle der tet sich an den valt und an den strich alsô nâhe und alsô wol *Trist.* 11128.

5. bezirk. sô fürhte ich daz der Endekrist der kristenheit ein witen strich 30 mit silber und golde ziehe an sich *Renner* 6149. 6. ein bestimmtes mass für getreide. *Frisch* 2, 347. c. *Schmeller* 3, 680. ? hierher fullet mir den strich mit manegem groschen zier 35 *Wolk.* 6, 197.

anstrich *stm.* strich (*auf der geige*). ez ist ein rôter anstrich, den er zem videlbogen hât *Nib.* 1941, 4.

bënselstrich *stm.* pinselstrich. penselstrich *Er.* 7316. die brâwen als ein henselstrich *Flore* 6889 u. S. *fragm.* 43. b. sich an der rime pinselstrich *Frl.* 108, 14.

leimstrich *stm.* lage von lehm. den 45 selben leimstrich nam got fur sich *Genes. D.* 7, 15.

linienstrich *stm.* linie, grenzlinie. *Pass. K.* 673, 35.

umbestrich *stm.* umweg. sô müste 50 ich hie den ummestrich von deme krûze tûn alsus *Pass. K.* 347, 70.

strichweide s. *das zweite wort.*

striche *sum.* s. v. a. strich. die buochstab an dem strichen vor *Mel.* 691.

STRIENE s. ich STRÛME.

5STRIFE, STREIF, STRIFFEN *streife.* *vgl.* stroufe.

strife *sum.* streif. dà wâren strifen in gebriten ûz grüener siden vingers breit *troj.* s. 21. a. sô trage ich wol in grâwe wize strifen (:grifen) *Hadam.* 234.

strifeht, strifehte *adj.* gestreift. dunkt sich stryflecht und gelêrt sô er die buocher hât umbkêrt *dünkt sich vornehm, wie einer, der einen gestreiften rock trägt narrensch.* 57, 3 u. *ann.* s. 392. 476. maneger hande bilde stuont dar an ein wunder. von tiurem golde drunder strifehte wârens etewâ *Engelh.* 2539 u. *ann.* sin (*des schildes*) halbez teil strifelte von zobel und von golde was *schwanr.* 910.

gestrifet *part.* gestreift. fürit her felt in feldin gestuckilt adir gestrifit *Rsp.* 670.

zerstrifet *part.* zerstreift. kleider zerstrift, zerstückt, zerhouwen tragent man und frouwen *Is.* 2, 218.

streif *stm.* streifzug. *Schmeller* 3, 683. wie wol ich mangen herten strailf ervaren het *Wolk.* 13, 3, 1.

streife *sw.* 1. transitiv. gestreifte hûsen denen die haut abgezogen ist *Münch. str.* 428. — sô suochet siu (*die natter*) einen locherobten stein, slufet dar durch unde streifet die hût abe *fundgr.* 1, 21. einem abe streifen ihm das geld abnehmen, ihn kahl machen, rupfen *Is.* 3, 544. einem das geld ab streifen *fasn.* 390, 23.

2. intransitiv. dô si wildir streifin und zu der bure quâmen *Jerosch.* 142. a. 98. c.

durchstreife *sw.* durchstreife. die wilden wâeste durchstreifen (:sweifen) *Barl.* 258, 15.

strif? ein theil des stollen? durch firsten oder durch striff *Schemm. br.* art. 20.

erstriffel *sw.* durchstreife. der landes vil ân nutz erstriffelt *Renner* 18829.

- strift *sf.* agon strift oder hinzug oder schar *gl.* *Mone* 5, 236.
- STRIGEL *stm.* *striegel.* *ahd.* strigil *Graff* 6, 739. strigilis *roc. o.* 20, 32. *sumerl.* 34, 70. wohl aus dem *lat.* herüber genommen; *vgl.* *Wackernagel* *umd.* 15.
- buobenstrigel *stm.* landes mort und buobenstrigel *Renner* 1730.
- strigele *swv.* *striegele.* *ahd.* strigilôm *Graff* 6, 739. daz pfert wart nie gestrigelt noch begangen *krone* 244. a. doch strigelt mancher oft sô rûch das in der hengst schmytzt in den büch *narrensch.* 100, 25.
- STRÏME, STREIM, STRIMEN *streife.* *vgl.* strâin und *Gr.* 1³, 171.
- strime *swm.* *swstf.* *streif.* *ahd.* strimo *Graff* 6, 752. livor blâ stryme *voc.* 1420. vibex strinne (*für* strime) *das.* an der obersten strime lac sardius *Servat.* 536. in einer strimen unden *das.* 541. einen alterstein, daz was ein marmel unde schein von strimen manicvalten *das.* 1053. von im (*dem karfunkelstein*) guldine strime lichtstreifen giengen *turn.* 97, 5. die joppen mit gelwen streimen (: reimen *d. i.* rimen) *Wolk.* 6, 95.
- strieme *stm.* *strieme, streif.* *nebenform* zu strime. dar umbe was gestreckt ein strieme wîz hârîn *Wigal.* 3901.
- bluotstrieme *swm.* *blutstrieme.* geslagen mit besmen und mit riemen. daz ir die blütstriemen giengen langes und entwer *Pass. K.* 680, 27.
- strimeleht *adj.* stripaticus *Diefenb. gl.* 260. *ahd.* strimaloht *segmentatus* *Graff* 6, 753.
- streim, streime *m.* *streifen.* *Schmeler* 3, 685. die streimen *Megb.* 97, 23.
- lichtstreim *stm.* radius *voc.* 1429.
- streimel *stm.* *streifchen.* *Megb.* 432, 36. 436, 13. 454, 11.
- strime striga, vibex strymme *Diefenb. gl.* 260.
- strimel *strieme, streif.* vibex strymel *Diefenb. gl.* 283. *ahd.* strimul linea *Graff* 6, 753. ieglichs hatte einen rôden strymele umb den hals als ein syden faden *leseb.* 985, 36.
- STRÏTE, STRAT, STRÂTEN *schreite?* trit ich durch schieze vûrbaꝝ mè, strit ich ez klein al ûf dem lê *Frl.* 368, 12 *u. anm.* oder ist vielmehr strite, streit anzunehmen? *vgl.* *md.* gestriden *Ssp.* 2, 28.
- strit *stm.* *schrift.* *nd.* strid, stred *Schambach* *wb.* 214. nu hânt ir lit gelichen strit *Frl.* 52, 16. dîn strit, dîn arc gebære mit rehte niht kan volgen dem edelen krumben stap *das.* 415, 3.
- STRÏTE, STREIT, STRITEN, GESTRITEN *streite* (*mit worten, mit waffen*). *ahd.* strîtu *Gr.* 2, 15. *Graff* 6, 746. I. ohne *adverbialpräpos.* 1. ohne *zusatz.* dô gereite sich dar zû dî menige in beiden siten also si wolten striten *L. Alex.* 4260. daz er niht entstritet *Iw.* 43. 2. mit *adverbien.* alsô stritents ûf dem anger bluomen unde klê *Walth.* 51, 36. waz hulfe mich ob ich unrehte strite *das.* 56, 35. die pfaffen striten sêre *das.* 9, 28. done heten ouch die Sahsen sô hôhe niht gestriten daz man in lobes jâhe *Nib.* 219, 2. daz er vor den recken sô wîclichen streit *das.* 301, 4. dâ ich dicke her-teclichen streit *Parz.* 495, 18. streit dâ riterliche *das.* 376, 20. daz iemen dîrfe striten dar *Walth.* 60, 36. al diu welt diu stritet her *das.* 16, 33.
3. mit *präpos.* a. strit an die heiden *Bert.* 210, 3. sîn kintheit, diu ûf in mit dem tievel *gegen ihn im bunde mit dem teufel* streit *Gregor.* 158. ich wil dem Bernære helfen striten ûf den kûneꝝ Ernriꝝ *Dietr.* 5357. si striten beidesamt ûf in *krone* 200. b. gein einem striten *Parz.* 386, 3. sîn getriuwiu mennischeit mit triwen gein untriuwe streit *das.* 465, 10. dâ gein ich niht wil striten *das.* 615, 5. sîn kiusche gein den tiuvel streit *das.* 452, 28. mit einem striten *Iw.* 29. 157. 192. *Nib.* 123, 1. *Parz.* 392, 25. sîner zimierde koste ime touwe mit den bluomen striten *das.* 598, 11. wider einen striten *Iw.* 277. *Walth.* 121, 26. daz er wider sîn selbes sælden streit *Trist.* 295. *vgl.* *Gr.* 4, 844. b. striten nâch lobe *Iw.* 9. nâch êren *Nib.* 227, 3. nâch prise *Parz.* 737, 12. nâch dem grâlê *das.* 425, 26.

nâch der wibe lône *das.* 388, 2. nâch
 sines herzen trûte *Gudr.* 1401, 3. nâch
 sinem zoume niemen streit, daz er daz
 ros enphienge *keiner suchte vor den*
andern den zaum des rosses zu fas- 5
sen W. Wh. 126, 22. nâch dem min
 herze strîtet *Parz.* 634, 4. ich wæn
 die hiute striten manlich um mins wir-
 tes dinc *das.* 248, 21. striten umb
 ère *Walth.* 40, 29. um elliu küneges 10
 lant *Nib.* 413, 2. umb den anger *Mel.*
 9840. der è umb sie hâte gestritten
krone 138. b. der ûf den lip dâ mit
 im streit *Parz.* 572, 12. si soldin den
 rechtin sachin wesin holt und ûf daz 15
 selbe ouch strîtin *Rsp.* 1192. du he-
 test alsô gestritten a *für* ir lop *Walth.*
 82, 36. daz er dar ane *dafür* streit
 daz Ulixes daz bilde hete *Herb.* 16697.
 nieman sach in striten für unser man- 20
 heit: niwan für sich einen er dâ streit
Parz. 204, 23. einer streit für friun-
 des nôt *das.* 706, 23. der durch si
um ihretwillen streit mit Kingrüne *das.*
 389, 8. c. in (*den gefallenen*) 25
 beschutten die ob im dâ striten *Parz.*
 74, 19. daz er niht gâhet strîten mit
in verbinding mit den friunden sin
Nib. 124, 2. dâ mit unverzagten siten
 ein wurm und ein lewe striten *Io.* 146. 30
 daz si ze vuoze striten *das.* 261.

4. mit *genitiv der sache.* niemen
 darf des *darüber* strîten, daz er bez-
 zerg ie gesæhe *Parz.* 790, 26.
 5. mit *dativ der pers.* *Gr.* 4, 692. 35
 daz er al der heiden ritterschaft hete
 an der enge wol gestritten *es wohl mit*
ihr aufgenommen hätte W. Wh. 240,
 1. *vgl.* ich gestrîte. 6. mit *ac-*
cusativ. a. *räumlichem.* ir strîtet 40
 berge ode tal *W. Wh.* 212, 23.
 ß. einen strît striten *Parz.* 700, 28.
 755, 30. 769, 19. *krone* 160. b. *MS.*
 2, 102. b. striten ze fuoz ûf der er-
 den einen herten strît *das.* 706, 8. 45
 ich hân einen guoten strît gestritten *Bert.*
 54, 25. die strîtet starke stürme
Walth. 9, 1. den kamph striten *Pantal.*
 1710. *Parz.* 708, 7. 712, 16. 719, 4.
 von liuten noch von tieren wart nie 50
 gestritten herter kamph *das.* 211, 19.

II. mit *adverbialpræpos.* di vestin

si ab strîtin den Nattangin *Jerosch.*
 90. d. einen an strîten *Io.* 72. *Pan-*
tal. 956. er vaht mit næten unde streit
 der heiden ungelouben an *das.* 36. daz
 herschif wurden si an strîten *Jerosch.*
 165. b. einem den sige an strîten
troj. s. 263. b. sol min ritter sln ein
 koufman, des mich min swester vil an
 streit *Parz.* 396, 7. streit den zingeln
 aller næhste vor *das.* 382, 10. wol-
 ten der banir strîten für *Ludw. kreuzf.*
 6153. sô strîtet wider daz vieber
arzneib. D. 147. sô strite eht du wi-
 der *Bert.* 343, 9.

ungestritten *part. adj.* *nicht ge-*
kämpft. hie muoz beliben ungestritten
Engelh. 4622. er muose ungestritten
ohne gekämpft zu haben des siges
 jehen *Io.* 233. *vgl. Wigal.* 2586. *Karl*
 4942 u. *B. Dan.* 110. a. *troj.* s. 165.
 a. *Mel.* 8217. *Pf. Germ.* 4, 28.

strîten *stn. das kämpfen.* ein stri-
 ten daz got mit èren môhte sehen *Io.*
 46. des wart ein nichel strîten *Walth.*
 106, 26. des wart von den heiden ein
 grimmez strîten getân *Nib.* 1973, 4.
vgl. Parz. 135, 20. op si mir strîten
 bûte alhie *das.* 504, 30. ez si strîten
 oder turnei *das.* 347, 13.

anstrîten *stn. das angreifen.* kein
 des tûvils anstrîtin saltu gereit sîn
Jerosch. 22. c.

bestrite *stv. bekämpfe.* einen be-
 strîten *Ludw. kreuzf.* 472. 4479. *livl.*
chron. 544. 7883. *Jerosch.* 27. c.
 46. b. 106. d. 123. b. *Zitt. jahrb.* 8,
 23. *leseb.* 927, 11. *Dür. chron.* 304.
 310. 717. *Rsp.* 248. nu hât der ku-
 nic mit voller macht sie-bestriten *Ludw.*
kreuzf. 3977. doch hette den keiser
 der bestriten ûf den tût *das.* 7318. —
ohne object. wie er vor in bestreit
 (gestreit?) *das.* 2821.

unbestriten *part. adj. nicht be-*
kämpft, unangefochten. blihin unbe-
 strîtin *Jerosch.* 113. a. si lâzen nus
 niht unbestriten hin *Ludw. kreuzf.* 5895.

durchstrite *stv.* mit gewalt er sie
 durchstreit *drang kämpfend durch sie*
Ludw. kreuzf. 7371.

erstrite *stv.* 1. *erringe durch*
kampf. a. swelch sælic mau daz

hât erstriten *Walth.* 93, 4. erstrîten ein ors *Parz.* 357, 25. 445, 26. die stat *troj.* s. 182. b. pris, den pris *Parz.* 504, 27. 569, 27. 617, 20. erstrîten und ervolhten wart dô durchliuchtelicher pris *troj.* s. 158. c. ûf ère leit er sîne maht, daz er die vollecliche erstrite *das.* 3. b. dur daz wir lesen unser leben und alle tûsentvalten hort erstrîten unde erwerben dort *das.* 152. c. den hort erstr. *Nib.* 665, 3. die âventiure *Wigal.* 7936. werdekeit *das.* 461, 20. 773, 3. der sêle ruowe *das.* 782, 29. daz himelriche *Teichn.* 147.

b. mit *prâpos.* Èrec Schoydelacnrt 15 erstreit ab Mabonagrîn *Parz.* 583, 27. erstreit ab Orilus die hulde *das.* 520, 12. sicherheit, die er des tages ab in erstreit *das.* 393, 22. sicherheit, die sin hant an mir erstreit *das.* 424, 26. 20 an cinem den sige erstrîten *Ludw. kreuzf.* 34. 6294. 6637. c. mit *adverbialprâpos.* cinem ein dinc abe erstrîten *Ludw. kreuzf.* 3607. an erstrîten *Iw.* 192. cinem an erstrîten sîn lant *Wigal.* 10173. guot und ère *troj.* s. 276. a. den sige *das.* s. 263. b. pris *Barl.* 217, 16. daz an mir ist der pris betaget, dem nie mit vientlichen siten schamendez lop wart ûz erstrîten mit hæhers lobes prise *das.* 217, 28. 30

d. mit *untergeordnetem satze.* ich trûte wol erstrîten, daz der küene man dise starke übermüete von wâren schulden müese lân *Nib.* 116, 3. 2. 35 *überwältige durch kampff.* ûwes herzen manheit, die den van Scoufe hie irstreit *Crane* 3989. 3. sich erstrîten *sich durch kampff heraus streiten, frei machen.* ûz den het er sich erstrîten, daz er in ze verre was entritten *W. Wh.* 412, 17. danne aber lewen wilde, heren und eber küene der wirt vol daz gevilde, berge und tal bedecket, heide grüene, ûz den allen 45 kansta dich erstrîten *Tit.* 2878 H.

gestrite *stv.* 1. ohne *dativ der person, das verstärkte strîte.* swenne er ze dem brunnen gestrite *Iw.* 192. daz nie keiser baz gestreit *Walth.* 15, 35. daz diu koufwip ze Tolenstein an der vasnaht nie baz gestriten *Parz.*

409, 9. ich wæn bi sinen zîten ie dehein man sô vil gestrite 265, 6. swaz ie gestreit iuwer hant *das.* 557, 12. möhte ich mit den vînden gestriten *Gudr.* 1432, 4. wie kund ein einic recke gestriten immer baz mit sinen vînden *Nib.* 1884, 2. er gestreit vür mich *Iw.* 218. sô swachen strit ich nie gestreit *Parz.* 685, 10.

2. cinem gestriten *ihm im kampfe gegenüber treten, stand halten, seiner streitend herr werden.* *Gr.* 4, 692. ich ne mac dir hie ûze niht gestriten *kehron.* 70. c. don kund im niht gestriten daz starke getwerc *Nib.* 98, 1. *vgl. Iw.* 175. *Er.* 3320. 6427. 8795. *Parz.* 689, 21. *W. Wh.* 103, 11. *Albr.* 29, 181. *troj.* s. 274. b. *Rab.* 940. 963. *Lohengr.* 14. *Bon.* 78, 13. Jubâ stalle sich zu wer: dem gestreit er wol mit her *Albr.* 36, 12. genâde, frouwe, ich mac dir niht gestriten *MS.* 1, 80. b. hât wisiu wort ein wiser man, ein tøre im niht gestriten kan *Vrid.* 80, 9. u. *anm.* der mich noch ze rehte minnet, ich gestrite einer jungen wol *nehme es mit ihr auf krone* 214. b. ichn mac noch niht gestriten deme guoten Fârise *kann dieses pferd noch nicht bändigen, reiten gr. Rud.* s. 25.

3. mit *adverbialprâpos.* unz mir daz alter an gestreit *Er.* 604. wan si mir alsô an gestreit, daz sich min herze enzunde *büchl.* 1, 1655. dà von geist ie an gestreit menschlicher gir als sunne tuot dem touwe *MS.* 2, 149. b. dô er mich sô vil an gestreit *so sehr in mich drang,* verholn ichz im dô sagte *Parz.* 498, 4. — gestreit er ime wol mite *krone* 68. a.

überstrite *stv.* 1. *überwinde im streite oder weltstreite: überwinde, überwältige überhaupt.* der ir kempfen überstrite *Iw.* 213. den lewen überstrîten *Parz.* 620, 18. sus het er si alle mit tjosieren überstrîten *das.* 596, 22. *vgl.* 541, 26. 619, 1. 623, 14. bist du aber sô salic daz du in (*den teufel*) überstrîtest *Bert.* 343, 19. *vgl. S. W.* 745. 3718. *Barl.* 61, 35. *Pass. K.* 393, 77. *Ludw.* 8, 6. *Clos. chron.* 68. — sælde unde manheit, die

het got an in geleit, dà mite erz allez
 überstreit *Wigal.* 2896. — seht an in
 und seht an schœne frouwen, wederz ir
 daz ander überstrite *Walth.* 46, 25.
 diemüet ie höchvart überstreit *Parz.* 473,
 4. — mich hât grôz müede überstriten
das. 547, 12. biz si der mangel unt
 daz leit an dem lîbe als überstreit *Trist.*
 12076. ob ich nu solte werden an mir
 selben überstriten von grimmen und von
 argen siten *Silv.* 1114. — mit *dativ.*
 si möhte ime zuo allen zîten vil gerner
 überstriten *fragm.* 31. c. 2. *bringe*
durch streit zu etwas, überh. vermag
zu etwas. a. mit *genitiv.* è ir
 mich des überstrîtet, daz ir sus hinnen
 rîtet *Er.* 4695. diu schame in des dô
 überstreit, daz er von den liuten lief
Wigal. 5882. mit bete er si des über-
 streit, daz si in mit ir rîten lie *das.* 20
 2448. b. mit *untergeordnetem satze.*
 mit disen worten der vil getriuwe sie-
 che dô wart überstriten kûme daz er
 mit langer sûme sprach *Engelh.* 5960.
verstrite stv. vernichte gänzlich 25
durch kampf. vurstridet in der werde
 man *Crane* 3265 u. *ann.* vorstreden
 was der helt gemeit *durch streit ab-*
genutzt, mit bezug auf seine waffen
das. 2951.
widerstrite stv. widerstreite, wi-
dersetze mich. rebellare *Diefenb. gl.*
 232. 1. mit *dativ.* der wære go-
 tes slac dem niemen widerstrîten mac
kindh. Jes. 91, 18. allen untugenden,
 bæsen dîngen widerstrîten *Bert.* 96, 36.
Teichn. 137. sô muoz si ze allen zî-
 ten der bete widerstrîten *büchl.* 2, 748.
 — daz ich den vrouwen widerstrît
Teichn. 171. 2. mit *accusativ.* 40
 a. *ohne zusatz.* nie wiser man
 daz widerstreit *Winsbeke* 12. dich wi-
 derstrîtet dîn hûsfrowe lîhte zehen-
 stunt *Bert.* 326, 7. b. mit *geni-*
tiv. wiltu michs widerstrîten *Parz.* 267,
 30. wand er sis alles widerstreit *Wi-*
gal. 3252. swer mich des nu wider-
 strite, der tæte mir unrehte *Eracl.* 542.
 3. mit *untergeordnetem satze.* daz
 dehein mensche widerstrite, daz wir in
 haben verlihen und hie geschriben stât
Wien. handf. 295.

widerstrîten *stn. gegenwehr.* sun-
 der widerstrîten *Jerosch.* 60. a.

strîtungē *stf. das streiten, kâmpfen.*
 bestrîtungē *stf. gesticulum (?)*

Diefenb. gl. 139.

widerstrîtungē *stf. rebellio Die-*
fenb. gl. 232.

strîtare *stm. streiter, kâmpfer.*
Jerosch. 18. a. 26. c. 87. a. 77. d.
 Mars, der urlînger unde der strîter
Bert. 63, 29.

vuozstrîtare *stm. kâmpfer zu fuss.*
Jerosch. 26. c.

strite *sum. streiter, kâmpfer. Je-*
rosch. 6. b.

gestrîte *sum. derjenige, mit dem*
man kâmpft, gegner. hete funden alr-
 êrst sinen gestrîten *Wigal.* 1013. *krone*
 80. b. *Bit.* 99. a.

widerstrite *sum. derjenige, gegen*
den man kâmpft, gegner, widersacher.
Bit. 78. a. *H. zeitschr.* 7, 363. der
 gotis widerstrite *fundgr.* 2, 118, 43.

widerstrite *svf. gegnerin, wider-*
sacherin. ir swester, ir widerstrîten *Iw.*
 252. du widerstrite viendes râte *beitr.* 111.

strît *stm. streit. ahd. strit Graff* 6,
 747. als *stn. Crane* 3582. controver-
 sia, factio, rixa, seditio, altercatio *su-*
merl. 3, 29. 8, 1. 15, 30. 16, 2. 52,
 27.

a. mit *waffen.* sich huob
 dirre angestliche strit *Iw.* 265. ze rosse
 huop sich der strit *das.* 256. dà von
 huop sich der meiste strit *Walth.* 9,
 22. der strit geschîht *Iw.* 246. *Parz.*
 665, 29. 760, 4. ergienc *das.* 382,
 11. 411, 18. was ergangen *Iw.* 143.
 verendet *das.* 190. endet sich *das.*
 180. der strit ist hin geleit *findet*
nicht statt das. 41. gescheiden was
 des kampfes strit *Parz.* 503, 6. diz
 was sîn êrste swertes strit *das.* 197,
 3. gewin u. verlust gibt der strit *Ludw.*
kreuzf. 2374. 7267. — einen strit strî-

ten s. ich strite. strît vehten *Parz.*
 697, 8. welt ir vehten disen strit
krone 133. a. 66. b. den strit tuon
Parz. 755, 25. mit einem *das.* 618,
 12. *Zürich. jahrb.* 61, 11. einem strit
 bieten *Parz.* 705, 28. geben *das.* 30,
 18. 205, 1. 536, 30. strit empfâhen
das. 529, 12. 604, 29. er hete strits

von in genuoc *das.* 49, 17. si heten
 strit wol disem her *das.* 664, 10. si
 müezen von mir hân den strit den ich
 geleisten mac *Iw.* 195. *Stricker* 3, 37.
 dâ nem ein wip für dich den strit *Parz.* 5
 332, 10. Clamidê erhuop den strit
das. 211, 10. er enhebet niht den
 strit der deu êrsten slac git *Iw.* 41.
 die huoben ime den strit an *das.* 246.
 den strit lâzen, verbern *nicht kûmpfen* 10
das. 255. *Parz.* 472, 11. nieman kunde
 ir strite (*plural.*) gescheiden noch ge-
 stillen *troj.* s. 41. c. — strites gern
Iw. 43. *Parz.* 74, 4. 181, 16. 384,
 25 u. *ôfter.* wem des strits dâ wære 15
 gedâht *wer sich hätte in den sinn*
kommen lassen zu streiten *das.* 691,
 11. strites begiûnen *das.* 379, 10.
 689, 7. sich strites bewegen *das.* 259,
 20. 504, 18. strites pflügen *das.* 253, 20
 26. 704, 29. mit einem *Albr.* 33, 539.
 einen strites wern *Parz.* 593, 28. er-
 lâzen *Iw.* 285. *Alph.* 28, 2. wir suliu
 si gesaten stritis unde vechte *L. Alex.*
 4391. des strites abe komen *Iw.* 277. 25
 einem des strites vür komen *das.* 43.
 — nu nähent ez dem strite *Gudr.* 1392,
 1. *Parz.* 504, 6. — *mit präpos.* sô
 gevorht ich siner êre an strite nie sô
 sêre *Parz.* 679, 4. ober lieb od her- 30
 zeleit sit habe bezalt an strite *das.* 434,
 7. an strite ein schür *das.* 56, 3. der
 helm ame strite ein guot geverte *das.*
 53, 6. die stärksten an den striten
Zürich. jahrb. 42, 38. ir sit gein 35
 strite dermite bewart *Parz.* 240, 2.
 gein strit er nie verzagete *das.* 52, 14.
 gein dem strite laz *das.* 420, 16. gein
 strit die herten *das.* 664, 28. swenn
 er in strite stât *Nib.* 843, 1. in strite 40
Parz. 376, 25. in strite unde in sturme
L. Alex. 4219 *W. Alph.* 33, 3. in
 sturmen und in striten *das.* 99, 4. 221,
 4. 225, 4. in allen striten unverzagte
Nib. 8, 4. einen mit strite bestân *das.* 45
 117, 4. 339, 4. verbern *Parz.* 39, 6.
 an einen komen *das.* 379, 22. die wol
 mit strite kunden *sich auf streit ver-*
standen *das.* 210, 22. daz förest mit
 strite wern *das.* 286, 13. nâch strite 50
 ringen *das.* 285, 2. ê si vom strite
 giengn *das.* 207, 26. ze strite gâhen,

komen *das.* 541, 17. 4, 15. 419, 2.
Ludw. 39, 15. mit bliden unde mit
 andern gezouwen di zu stritin gehôrin
das. 34, 26. ze ernste und ze strite
 reit nieman alsô wol *Nib.* 226, 1. wur-
 den ze strite gereit *Iw.* 198. zu strite
 hart *Ludw. kreuzf.* 6296. — sin man-
 heit im gebôt genedecliche an mane-
 gen strit *Parz.* 296, 15. sit ir âne
 strit beliben *das.* 456, 10. welt ir daz
 lant niht verliesen âne strit *ohne euch*
zur wehr zu setzen *Iw.* 76. durch strit
 si drungen gein der tür *Parz.* 408, 9.
 in den strit gâhen *das.* 342, 16, 417,
 13. ûf strit komen, rîten, gerâten *das.*
 608, 20. 752, 16. 504, 4. ûf strit
 zugen si ime nâch *Ludw. kreuzf.* 2221.
 di sich ûff sturme unde ûff strite wol
 verwusten *Ludw.* 37, 5. — *genitiv*
von einem nomen abhängig. strites
 got *MS.* 2, 198. b. strites helt *Parz.*
 305, 3. 335, 17. erslagen von des
 strides herten *Ludw. kreuzf.* 3148.
 strites gelt *Parz.* 79, 10. strites ger
das. 120, 23. strites rât *das.* 558, 3.
 strites reise, vart *das.* 335, 7. 410, 30.
 strites stunt, tac *das.* 429, 3. 608, 30.
W. Wh. 296, 14. strites sigre *Parz.*
 260, 5. er stêt in strites vâr *Nib.*
 102, 6. von sturmes und von strites
 kraft *troj.* s. 116. c. strites kleit
W. Wh. 416, 17. diu strites mâl
Parz. 756, 5. diu strites ruoder *die*
schwerter ziehen *das.* 364, 8. daz
 kom von strites sachen *das.* 378, 9.
 si vlizzen sich gein strites werc *das.*
 352, 1. — strites vri *das.* 577, 13.
 ledec *das.* 607, 17. *Ludw. kreuzf.*
 7405. sat *das.* 5212. *Parz.* 359, 2.
 — *adverbialer genitiv.* *vgl. Gr.* 4, 679.
 wellent strites uns bestân *troj.* s. 77.
 c. mîn hant iuch strites gar verbirt
Parz. 746, 29. 701, 1. op si strites
 gein mir strebten *das.* 768, 6. wolten
 strites grifen zu *Ludw. kreuzf.* 6675.
 der heiden unt der getoufte wârni mir
 strites al gelîch *Parz.* 495, 29. —
büchl. ich enbiute iu minen minneclîchen
 strit *Walth.* 74, 12. ob der man joch
 daz wip dennoch wolden lâzen den strit
nicht dagegen streiten, nachgeben *Ge-*
nes. D. 18, 10. *Walth.* 69, 16. *MS.*

1, 78. b. 79. b. unz daz der tac liez
 sinen strit. diu naht kom *Parz.* 423,
 15. sô lâze ich iu den strit *erkenne*
euch als sieger an Iw. 154. einem den
 strit lâzen *das.* 13. 266. *Walth.* 89, 5
 38. *W. Wh.* 132, 1. *frauenb.* 604, 13.
MS. 1, 63. a. 78. a. *Mel.* 5577. *Teichn.*
 139. 182. swann si ir piderben manne
 müese ir strite alle lân *frauenb.* 625,
 31. er (*der winter*) lât ouch dem 10
 meien den strit *Walth.* 39, 9. sô der
 sumer sinen strit dem wiuder lât durch
 nôt *warn.* 2386. *MS.* 2, 108. a. *vgl.*
d. mythol. 721. daz trüren behapte
 den strit *blieb sieger Iw.* 167. *Wigal.* 15
 5776. 9292. *in demselben sinne* den
 strit behalten *Er.* 199. haben *Parz.*
 645, 26. sin varwe an schône hielt
 den strit *das.* 39, 23. hôchvart, gît-
 keit unde nit, diu habent noch vast 20
 ir êrsten strit *halten an ihrem er-*
sten erfolge fest, bleiben oben Vrid.
 28, 20 *u. ann.* hôch mit hôher ahte
 hât ræmisch krôn vor üz den strit, —
 daz ir niht ebenhiuze git *W. Wh.* 434, 25
 9. daz lac dennoch in strite *war noch*
unentschieden das. 575, 24. des tô-
 des strit *der todeskampf Pass. K.* 9,
 40. b. *mit worten; uneinigkeit,*
hader, sank, widerrede. dâ sich ein 30
 strit huop undir zweiu chechten *Exod.*
D. 123, 1. hie huop sich ein michel
 strit ân dem râte under in *a. Heinnr.*
 1468. der strit was lanc under uns
 zwein *Iw.* 115. daz was ie der welte 35
 strit, tôren schulten ie der wîsen rât
Walth. 13, 30. im wart drier hande
 strit von den juden vur geleit *Pass. K.*
 38, 26. im solte sunder nôt ein man
 dehein strit nemen, der ime môhte mis-
 sezemen *krone* 126. a. doch wil ich 40
 scheiden disen strit *Walth.* 43, 25. dâ
 wider het ich keinen strit *Iw.* 24. die
 wîle wir die sunde niht begeben und
 alliz an den strit streben *Genes. D.* 19, 45
 34. diu frouwe was niht strenge an
 dem strite *widersetzte sich nicht eigen-*
sinnig swaz er ze lâzen ir gebôt Wi-
gal. 7488. ir habet iuch ze strite ze
 vaste wider mich gesat *Er.* 4123. — 50
 si erkande in wol, wan ein strit *nur*
war sie über einen punkt ungewiss

Parz. 275, 22. doch ist miu strit, daz
 ich behapte, bestehe *darauf Wigal.*
 10538. dèst min strit *Walth.* 47, 19.
 den strit haben *auf etwas bestehen, ver-*
essen sein gauhühner 24. âne strit *ohne*
widerrede, ohne zweifel, von dem, was
eine ausgemachte sache ist Iw. 117.
büchl. 1, 694. *Er.* 1618. *Parz.* 258,
 14. 259, 8. 773, 27. 774, 14. *Flore*
 593. *beitr.* 127. ân allen strit *MS.* 1,
 35. b. gar âne strit *das.* 192. a. der
 heiden sprach „âne strit“ *unstreitig*
Parz. 753, 16. ditz lât wesen âne strit
Er. 4566. sunder strit *Walth.* 96, 4.
Winsbeke 13. *Teichn.* 191. jâ was
 ûzer strite *unstreitig* diu frowe Entle
 diu aller schœneste maget *Er.* 1605.

c. *vor gericht. RA.* 854. must
 drunder michel strit *Walth.* 107, 6. ir
 mûezent ane mich disen strit lâzen
mir die entscheidung überlassen Iw. 279.
 der strit ist lâzen her ze mir *das.* 280.
 sô kument ir des strites abe *verliert*
eure sache das. 280. d. *wettei-*
fer. dâ wider hât sin herze strit
frauend. 52, 12. enstrit *wetteifernd,*
um die wette Wigal. 10522. *Flore*
 1600. *krone* 192. 211. a. *H. Damen*
 66. b. en strite *Wigal.* 10365. *in*
demselben sinne wider strit (widerstrit)
Er. 1802. *Nib.* 265, 4. 270, 4. *Gudr.*
 440, 2. *Flore* 5839. *Vrid.* 97, 5.
frauend. 339, 15. *MS.* 1, 45. a. 57.
 b. 2, 60. a. 69. b. *troj. s.* 177. a.
Conr. Al. 692. *Otte* 636 *u. ann. Er-*
lös. 3745. *altd. schausp.* 1, 1846. *Ls.*
 2, 209. *Suchenw.* 1, 166. 22, 202.
Hätzl. 1, 3, 13. 11, 195. 2, 67, 145.
 ze strite *Er.* 346, 40. *Trist.* 17304.
MS. 1, 21. a. über strites *MS.* 2, 96. a.
dinestrît *stm. streit vor gericht.*
RA. 854.

gegenstrît *stm.* 1. *gegenstreit,*
gegenwehr. daz er was gegenstrites
 vri vor ieslichem einem man *dass kein*
einzelner mann ihm im kampfge gegen-
über zu treten wagte Parz. 243, 10.
 ir gegenstrit wart in swach *Pass. K.*
 270, 64. 2. ze gegenstrite *wettei-*
fernd, um die wette Parz. 243, 10.

houbetstrît *stm. allgemeiner streit.*
Jerosch. 91. d.

lantstrit *stm.* *kampf zweier heere, dem einwige entgegengesetzt.* an kampf oder an lantstrit *Trist.* 6385.

nôtstrit *stm.* *kampf, der in noth bringt.* *Pass. K.* 463, 92.

schifstrit *stm.* *seeschlacht.* *Jerosch.* 54. c.

vêltstrit *stm.* *offene feldschlacht.* *Parz.* 356, 11. *W. Wh.* 178, 19. 210, 25. *Trist.* 18777. *troj.* s. 266. b. 10 *Clos. chron.* 124. *Megb.* 76, 17. striten einen offenlichen veltstrit *troj.* s. 274. b.

vorstrit 1. nâch schaden dûhte si gewin, daz in dà nieman nâch en-reit: vorstrit dà nieman mit in streit *vor sich hatten sie keine feinde W. Wh.* 53, 20. 2. *kampf vor der hauptschlacht oder kampf, den man vor den andern anfängt.* dô der vorstrit mit kresten wart gerückt *Lohengr.* 108, 2. daz unser ist der vorstrit *Kirchb.* 641, 55. 60. 664, 10. des vorstrites pflegen *Alph.* 426.

wêhselstrit *stm.* *wechselstreit.* *krone* 25 b.

widerstrit *stm.* 1. *gegenkampf.* dat si eme wederstrides genôch gêven *Karlm.* 17, 19. wider die bedürfe wir widerstrites unde huote *myst.* 315, 33. 30

2. *widerstreit mit worten, widerrede; widerstreben überhaupt.* seit ich die wârheit alle zit, sô vunde ich manegen widerstrit *Vrid.* 74, 24. swaz ich dà bî sag und sing, ich hân noch manegen widerstrit *Teichn.* 215. der kleffer widerstrit *Hätzl.* 1, 44, 9. undertênic unt doch mit einem widerstrite *myst.* 2, 420, 22. âne widerstrit *Barl.* 33, 26. sô lât irz âne widerstrit *Er.* 3782. sô muoz uns Flôre ân widerstrit anderswâ ze schuole varn *Flore* 992. 3. *wettstreit, wetteifer.* der vogele widerstrit *wettgesang*, den si nopten ze aller zit *Er.* 8731. man git frôiden widerstrit *wetteifert* *Dan.* 15. a. in widerstrit, enwiderstrit *wetteifernd*, um die wette *Walth.* 92, 11. *W. Wh.* 129, 2. *Wigal.* 1686. *Flore* 1600 (*nach BH*). *Trist.* 623. *lobges.* 41, 1. *MS.* 1, 161. b. *Barl.* 14, 15. 89, 7. 188, 6. *Bert.* 433, 39. *Pass.*

K. 76, 90. *troj.* 164. c. d. *Pantal.* 672. *Engelh.* 3031. *Part.* 27, 24. 53, 8. *leseb.* 590, 10. *fragm.* 13. b. 34, 275. *Teichn.* 72. *vgl. Gr.* 3, 154. enwette unde enwiderstrit *Trist.* 16897. 18750. *Conr. Al.* 1119. in demselben sinne sie wurfen gegen widerstrit *livl. chron.* 1108. zuo widerstrite *das.* 3271. *Hätzl.* 1, 20, 13. *narrensch.* 19, 68. 4. *gegensatz, widersacher.* er was des gewâren gotes widerstrit und sins gebotes *Barl.* 200, 28. 223, 8. daz er der gerechtekeit wolde wesen ein widerstrit *Pass. K.* 234, 9. die sint gotes widerstrit *MS.* 2, 171. a. klage ist der vrôiden widerstrit *krone* 88. b. — *adjectivisch.* daz ist gote widerstrit *Teichn.* 277.

wortstrit *stm.* *wortwechsel, gezânke.* heten manegen wortstrit *Pass. K.* 611, 66.

stritgenôz, stritgêrnde, stritgeselle, stritgewæte, stritgezinc, stritkleit, stritküene, stritmüede, stritscheiden, stritschif, stritvan, stritvar, stritwer s. *das zweite wort.*

gestrite *stm.* *das streiten.* dô irhûp sich ein gestrite *gr. Rud.* 12, 17. gestride *Pf. Germ.* 6, 356.

stritbære *adj.* *streitbar, zum streite taugend.* ir sit doch stritbære *Albr.* 10, 438. alle die mit wâfen stritbær wæring *Zürich. jahrb.* 43, 18. 42, 32. ein stritbære man *Albr.* 13, 277. stritbære liute *Griesh. pred.* 2, 27. *troj.* s. 193. a. *myst.* 234, 5. str. volc *Bert.* 9, 9. 513, 29. *Zürich. jahrb.* 43, 26. stritbære ritter *Ludw.* 37, 4. sente Michêl ist gar ein stritbêr engel *myst.* 208, 37. ein stritbærez swert *W. Wh.* 431, 2. — der starke stritebære *troj.* s. 162. c. 171. a. — stritbar (:gar) *Rsp.* 2798.

unstritbære *adj.* *nicht zum streite taugend.* *Clos. chron.* 29.

stritbærkeit *stf.* *tauglichkeit zum streite.* *Ludw.* 15, 17.

strithaftec *adj.* *bellicosus, contentiosus* *Diefenb. gl.* 50. 77.

stritlich *adj.* *in beziehung zu streit, streitbar, krieglerisch.* stritliche man

Jerosch. 67. d. stritlich gewant *Nib.* 831, 4. *Guhr.* 256, 1. mit maniger stritlicher wer *Pass. K.* 94, 50. ir stritlichez an kumen *Ludw. kreuzf.* 6694. in den stritlichen ziten *leseb.* 882, 25. stritlichiu kraft, arbeit, sorge, nôt *Jerosch.* 13. a. 5. c. *Ludw. kreuzf.* 1045. *troj.* s. 40. b.

stritliche, -en adv. *Nib.* 1711, 4. *Ludw. kreuzf.* 4275.

stritec adj. 1. zum streite tauglich, auf streit gerichtet. stritig (discors) *Graff* 6, 750. manec stritec man der wol in strite türen kan *Parz.* 376, 23. daz sinem herren was sin muot stritic willic unde guot *H. Trist.* 1470. 2. heftig, ungestüm, schwer zu lenken, streitsüchtig. daz ros was irre unde stritich *L. Alex.* 273. ist ieman hie der ein stritic wip habe *Bert.* 326, 9. daz ir stritich muot immir wære vervluochot *Genes. D.* 107, 32.

3. eifrig. ein stritic jäger *Hadam.* 150. *Suchenw.* 26, 59. an jagenne stritec *H. zeitschr.* 8, 161. diu werlt gewan nie zwêne stritiger man nâch wertlichem lône *hw.* 254. Franzeyser sint nâch prise stritec *W. Wh.* 246, 14.

unstritec adj. diu sorge ist unstritec *Helbl.* 1, 422.

widerstritec adj. widerstrebend. rebellis *Diefenb. gl.* 232. zu sinen liden, die im wurden widerstritlich *Leys. pred.* 30, 34. alliu dinc sint widerstritig in niht *myst.* 2, 657, 17.

striteclich adj. streithaft. sach die striteclichen maht gegen Gâwâne kriegen *Parz.* 410, 14. gernde striteclicher tjust *das.* 43, 15. mit striteclicher wer *das.* 93, 14. wer dâ strite mit alsô stritecllichem site *das.* 691, 10. die striteclichen vart *troj.* s. 196. a.

stritecliche, -en adv. 1. streithaft. er reit in striteclichen nâch *Parz.* 121, 16. die stat dar ûf er stritecliche enthielt *troj.* s. 212. a. 2. eifrig. durch Britanje streich er dô sô striteclichen und alsô daz nie dehein tac sô langer wart — ern striche in immer in die naht *Trist.* 3866. wol mir iemer daz min muot des sô striteclichen gert *MS.* 1, 82. die lerch ûz lûtem

grimmen sô striteclich eifersüchtig her wider hal *Hätzl.* 2, 68, 15.

STRIUFE, STROUF, STRUFFEN streife, raufe, rupfe ab. Gr. 2, 49. vgl. strife.

stroufe stf. bestreifung, dann die verletzung, der schaden oder verlust. eine stroufe nemen einen verlust leiden. an wehsele und an koufe nemen wir d'ersten stroufe *Vrid.* 155, 2. u. *anm.* si heten eine stroufe an den küenen ô genomen *Nib.* 1939, 12. strouf: ouf *Geo.* 1056. einem eine stroufe geben ihm das fell über die ohren ziehen, ihn zu schaden bringen, züchtigen *Ottoc.* 237. b.

stroufe swv. 1. transitiv. streife, rupfe, raufe, ziehe ab. dô man daz hersenier von im strouft unde bant *Parz.* 219, 3. vron Scham des süezen tauwes trôr stroufte snelle von dem gras in ein tuech *Suchenw.* 30, 57. — man mac mich stroufen unde malen (schinden und zermalmen?) swie man wil *Frl.* 441, 1. — stroufet abe die risen *Nith.* 52, 4. ir riuwigen heude hâten daz gebende unschône abe gestroufet *Er.* 5321. nu moht man abe stroufen (: roufen) sehen swachiu gebende *krona* 272. a. dô muost ich in gedrenghe mich winden unde slaufen, hâr und haut abstroufen muost ich leiden *Suchenw.* 24, 89. si stroufete dem kizze abe sinen balch *Diemer* 23, 5. einem die kupfen, daz harsenier abe stroufen *Lanz.* 3629. *Parz.* 75, 29. sô der man wirt gestoufet, sô sint im abe gestroufet die sunde *Genes. D.* 16, 33. 2. reflex. got, der sich frilich stroufte (s. v. a. slouf) in die kranken menscheit *Mart.* 82. c. 3. intransit. streife, ziehe mich. sô sliuft diu nâter durch ein engez hol und stroufet ûz der alten hiut *Teichn.* 75.

bestroufe swv. 1. streife, verletze streifend. dô hete im der helm bestroufet nasen unt munt, daz er niht moht gestechen mâr *frauend.* 220, 6.

2. berupfe, ziehe die haut ab, enthâute, ziehe aus. mit kraft vuor dô der pfâwe dar, den ruost bestroufet er dô gar und zôch im ûz alz sin gevider *Bon.* 39, 28. swelch hunt diu

lember vliuwet, von im der eber niht wirt bestroufet *Frl.* 269, 17. ein kalp, zwei chitzi bestroufen *schlachten Diemer* 16, 26 u. *amm. Genes. fundgr.* 31, 44. 38, 4. *Genes. D.* 38, 7. 49, 9. *vgl. gesch. d. d. spr.* 26. wie si Joseben bestrouften (*auszogen*; gewandes bestrouften *Genes. D.* 100, 26), ze den chaltsmiden verchouften *Genes. fundgr.* 71, 26. *Jos.* 785. 3. *bildl.* 10 *verkürze, bringe in schaden, beraube.*

a. swaz du hie hâs gewonnen daz hâstu harte erchoufet: du bis sere bestroufet *pf. K.* 190, 2 *nach A.* swie gare er bestroufet den sînen armen voretman *Karaj.* 51, 4. midet ouch daz lithûs, daz ir niht her wider ûz werdet gar bestroufet *b. der rügen* 781. die liute si bestroufent mit diu und si verchoufent *Genes. D.* 36, 17. b. *mit genitiv.* einen des prises bestroufen *W. Wh.* 260, 22. die willeclichen sich habent bestrouft grôzes guotes *Renner* 20887. der hie sich lie bestroufen des himelriches êren *Mart.* 215. a. — sô 25 der man wirt getoufet, sô ist er aller sîner sunten bestroufet *Genes. fundgr.* 20, 29. c. *mit präpos.* si wolden in von dem libe hân bestroufet *das.* 75, 29.

strupfe *swv. streife, rupfe ab.* 30 *Schmeller* 3, 688. *Frisch* 2, 349. c. **STRIUNE** *swv. laufe, schweife umher, besonders um kleine vorthelle zu erlangen, durchsuche auf neugierige oder verdächtige weise. baier.* streunen 35 *Schmeller* 3, 686. streinen *Frisch* 3, 346. c. *ahd.* striunan *instruere, lucrari* *Graff* 6, 755. der gesprochen hete ez sint freunt, sô wêr fürbaz nimmer gestreunt *nicht weiter neugierig nachgeforscht* *Renner* 11477. 40

erstriune *swv. durchforsche schweifend.* ich hab in maniger hantlai weis mein sinn und all ir cammer erstrichet und erstraunet *Hätzl.* 2, 58, 5. 45

STRIUZE, STROUZ, STRUZZEN, GESTROZZEN *sträube, spreize mich. vgl. nhd. strauss.*

strüz *stm. streit, gefecht; ursprüngl. wolt das sich spreizen, pochen auf etwas, widerstreben. in der Schweiz bedeutet das wort jetzt auch einen heftigen wortwechsel. Stalder* 2, 408. 50

s. *auch Schmeller* 3, 689. sô muoz Jêsus den strüz (:üz) gegen Apollo läzen *Geo.* 19. b. in den strüzin *Jerosch.* 73. a. *vgl. Wolk.* 8, 3, 2.

strüzgevelle s. *das zweite wort.*

gestriuze *stm. streit, gefecht, handgemenge.* swâ viur gèn wazzer wider slehet, dâ hebt sich ein gestriuze, daz ie man dunre hat genant *Frl.* 406, 10. die hebent gröz gestriuze *MS. H.* 3, 220. a. dâ von in dem gestrüze bleib ligen manic Prüze *Jerosch.* 96. b. *vgl.* 42. b. 84. b. ûf strütis gestrüze *das.* 61. d. 81. c. von gestrüzin urloigis si sich enthaldin solden *das.* 182. c. in dem gestreuss *Wolk.* 1, 2, 26.

striuze *swv. sträube, spreize. Stalder* 2, 407. daz er sich gein im hiuzit und dicke tōrlîch striuzit gein sînem herrin sînen kamp, als gein dem wolwe tuot ein lamp *Mart.* 2. c. sô der mensche sînen kamp gein sînem herren striuzit *das.* 120. c. — wil er ze sere striuzen sich ûf sîne richheit *auf seinen reichthum pochen* *Walthe.* 81, 24. er wolte sich besunder ûf ieglichen striuzen *Engelh.* 2761. Littouwen unde Riuzen begunden sich ûf striuzen *erheben, empören* *livl. chron.* 285. die wolden sich ûf striuzen gein dem kristentuome *das.* 2076. — die liezen dar striuzen (*die rosse*) *Dietr.* 93. b. *vgl. bd.* 1, 948. b.

strozze *swf. luftröhre, gurgel. nhd. strote, altfries., holländ. strot.* Dâvid wère erschozzen midden durch sin strozzen *Karlm.* 183, 12. *vgl. Pfeiffer Cöln. mundart* 118.

strotze *swv. bin angeschwollen, strotze. strotzend âdern* *Megb.* 46, 26 *var.*

strutzel *stm. cylinder- oder wulstförmige masse, bes. ein gebäck, das diese gestalt hat. Schmeller* 3, 691. *Weinhold schles. wb.* 95. lolifa strutzel *sumerl.* 34, 54. cuneus strotzel ader wecke *voc. vrat.* ein semel einen strutzel nâem ich dar umbe niht ze mir *Helbl.* 8, 440. *vgl. H. zeitschr.* 8, 419. nim hin daz swert und setz ez einem becken umb strutzel und umb wecken *Kolocz.* 93.

STRÖ *stn.* *stroh.* *ahd.* strô, strao, strou, *wahrscheinlich für strô* (*goth.* stravi) *Graff* 6, 759. *Eschmann in H. zeitschr.* 11, 165. *strouw Bon.* 16, 31. *genit.* strôwes, strouwes, strôs. *dativ* auch strô. *stramen strou voc. o.* 10, 101. *strô sumerl.* 35, 8. 50, 40.

a. *ohne artikel.* ir höch gewalt ist worden strô *Türl. Wh.* 96. a. er vant dar inne swachen rât, weder strô noch bettewât *Gregor.* 2868. tûsent fuoder strouwes *Bert.* 385, 3. al den bû unz an den strôwes wisch *W. Wh.* 256, 27. ein hûs gedaht mit schoube unt mit strô *Eracl.* 2062. hiuser mit strôwe 15 decken *Zürich. jahrh.* 89, 16. man bindet rossen uf den schopf einen wisch mit strouwe, dar umb daz man schouwe daz man si verkoufen wil *LS.* 3, 344. *vgl.* wisch. den boum er kleit mit 20 strouwe *Bon.* 16, 27. mir ist von strôwe ein schapel unt mîn vrier muot lieber danne ein rôsen kranz sô ich bin behuot *MS.* 1, 85. b. man sach die ringe risen sam si wâren von strô, 25 von strô geworht *Iw.* 200. 246. von grase wirdet halm ze strô *Walth.* 17, 35.

b. *mit dem bestimmten artikel.* mit der vackeln stah er an daz strouw *Bon.* 16, 31. des durren strouwes welle *krona* 245. b. swâ viur ist bi dem strô, daz brinnet lihte, kumt ez sô *Vrid.* 121, 2. *vgl. einl. Cl. b. der rügen* 1643. *Hadam.* 439. *Zarncke zum narrensch.* 13, 1. ein garbe er 35 nam, die wolde er opheren dô mit agenen und in dem strô *Genes. D.* 24, 11. die bæsen wîsen in daz strô *leseb.* 510, 30. si barch daz apgot und dir daz strô *Genes. D.* 62, 13. — 40 *strohalm.* ich maz daz selbe kleine strô (*durch zählen der knoten oder durch messen mit den fingern, um ein orakel zu bekommen*) *Walth.* 66, 7.

c. *mit dem unbestimmten artikel.* 45 swâ die halme ein herren welnt unt si ir hœhstez künne zelnt, sô mac der schoup wol wesen vrô: erst tiurer denn ein ander strô *Vrid.* 77, 15. ich wart gewar daz im ein strô ragete nîz beiden 50 schuolen dô *Reinh.* s. 395. brinnen als ein strô *Albr.* 29, 338. *Dan.*

109. b. slûgin di vinde nidir als ein strô *Jerosch.* 81. d. si barch si under ein strô *Diemer* 27, 14. mîn herze swebt in sunnen hôt: daz jaget 5 der winter in ein strô *Walth.* 76, 14. sol mir daz ère sîn, ob man mîn wünschet uf ein strô *Winsbekin* 14. der des niht ware wert, daz er læge uf einem strô *MS.* 1, 25. a. — *bildl. zur 10 verstärkung der verneinung, das geringsste.* ezn wac ir erriu ritterschaft engegen dirre niht ein strô *Iw.* 265. ern gæbe drumbe niht ein strô *das.* 61. ich fürhte iuch alle niht ein strô *Trist.* 8873. daz er minner dan ein strô uf 15 sînen lib dô achte *Pass. K.* 260, 82. der wêtage starc brächte nicht wauken um ein strô *das.* 385, 12. si gæben im niht ein durrez strô *H. zeitschr.* 5, 288. *vgl. noch Zingerle bildl. verstärkung der negation* s. 15. — sîn tievillich gebären und allîz sîn getiusche wac diu reine kiusche reht alsam ein 20 durrez strô *Mart.* 186. d.

bettestrô *stn.* *bettstroh.* stramen-
tum *sumerl.* 50, 41. die gebüren læ-
ten uf in unt nemen im unz anz bettestrô
warn. 841. wand du ez wol vinden
salt alsô behalden in dem bettestrô
nâch dinen heimelichen siten *Pass. K.* 58,
24. *vgl. Kirchb.* 758, 21. 810, 24.

haberstrô *stn.* *haferstroh.* man
muoz an bæsem gelte (werde) haber-
strô für guot nemen *Bert.* 386, 4. 467, 34.

fuoterstrô *stn.* *stroh, das zum*
viehfutter dient Ludw. kreuzf. 3861.

strôdicke, strousac, strôfuoter,
strôwisch s. *das zweite wort.*

strôel, strôlin *stn.* *weniges schlech-*
tes stroh. für strouwel. legte sich uf
sîn narren strôel nider *H. Trist.* 5454.
vgl. narrestrôel das. 5345. stuont uf
von dem strôlin sâ *das.* 5466.

strôlich *stn.* *weniges schlechtes*
stroh. leseb. 1011, 19.

strôuwîn *adj.* *von stroh.* ein strôu-
wîn bette machterm dô *Massm. Al.* s.
132. a. reht als ein strôuwîn man
strohmann solte striten mit eime fiurin
ritter *myst.* 271, 26. frou Vênus mit
dem strôwen ars *narrensch.* 13, 1 u.
ann. vgl. fasn. 263, 16.

ströu *stf.* 1. *streu.* *Gr.* 1³, 196. von höuwe und von weicher ströuwe *krona* 355. b. 2. *das streuen.* mit brande, roube, blüdes strow *blutvergiessen Kirchb.* 596, 31. 643, 17. 5

underströu *stf.* *streu, die unter ein thier gelegt wird.* wer sô quam zu der erden nider, ein understreu er müste sîn der orse *wurde von ihnen unter die füsse getreten Ludw. kreuzf.* 10 3095. ez ist der sîn underströu *Helbl.* 2, 95. *vgl. H. zeitschr.* 4, 256. er muoz sîn der ganzen underströu *MS. H.* 3, 283. b. *vgl. Nith. H.* s. 237. zuo einer understreu legt ich ir zehen 15 alterseine *Ottoc.* 365. b.

geströuwe *stn.* *stramentum sumerl.* 35, 7.

strönwe, strewe *swv.* *streue, strecke.* *goth.* *strauja, ahd.* *strawju, strewju,* 20 *lat.* *sterno, gr.* *στρούωμι Gr.* 1, 968. *Uflfl. wb.* 171. *Graff* 6, 758. *prät. gew.* ströute, streute. *ausser den angegebenen formen auch* strouwen, strowen, striuwen, sträwen, sträen, sträen. 25

1. *werfe, strecke nieder, zu boden.* alle die im näch riten die strente er *Iw.* 177. die geste bēdenthalp gestrewet lägen *Gudr.* 507, 4. *Ludw. kreuzf.* 1251. 2027. der eber strouwete die hunde, die im nicht wolden wiche *Albr.* 19, 292. — die sähen unzällichen nider streun ir kint unde ir mügen *Servat.* 1782. sîn hant se nider streute (:vreute) *Parz.* 618, 25. *Ludw. kreuzf.* 5650. die schützen nider ströuten ûf den sant ros unde liute ein wunder *troj.* s. 214. b. 258. b. daz die gode an dem phlaster alsô ligent nider gestriut *kindh. Jes.* 90, 61. — *bildl.* 40

nu wil ouch tiusche liute got mit ir helfe frowen, ir suntlich trüren strowen *Mart.* 286. d. 182. d. 2. *streue, schütte, spanne, breite aus, aus einander.* swâ er her quam gevlogen, dâ strouwet er daz loup zutal *Albr.* 6, 187. also wil der heuschrecke allez daz umbe sich streuwen daz er gesiht *Bert.* 368, 25. ain rôsenpoum der seinen smack milteleich umb sich sträwt 50

Megb. 346, 20. streuwton die este in den wech *Griesh. pred.* 2, 129. daz

si stroweten in die gazzen silber *Massm. Al.* s. 188. grüne binz, von touwe naz, dünne ûf die tepch geströut (:fröut) *Parz.* 83, 29. manec gelwe bluomen tolde rôsen rôt und grüneuz gras ûf den estrich geströuwet was *H. Trist.* 888. sträut pulver auf des lewen vert *Megb.* 149, 1. diu sunne sträwet irn schein auf andreu dinch *das.* 3, 14. strouten ir gewant under der eselinne fuoze *spec. eccles.* 54. im ze èren si nider striuten ir aller beste gewant *urst.* 104, 22. daz tier sträut seinen harm gegen dem lewen *Megb.* 149, 5. sô sträut der stain anz im selber feur und schein *das.* 446, 13. — von ir râtes stricke die siu sô rehte dicke für miniu ougen strouwent *ausspannen Mart.* 75. a. an allen sinen stricken, die er uns sô manicvalte geleit hât und gestrewet allen unsern sachen *Bert.* 411, 3. — die liehte sarwât er ströut an sînen manlichen lip *Pf. Germ.* 9, 41. der paum ist gesträut (diffunditur) mit weit greifenden esten *Megb.* 322, 3. daz derlai holz von seiner lüftigen natur gesträutes leibes ist und vol gar klainer leiplöchel (*poren*) *das.* 314, 22.

3. *bes. von zierrathen, die auf ein gewand gesetzt werden.* von einer ludmes hiute was allez sîn gewant. von houbet unz anz ende geströut man drüfe fant *Nib.* 895, 2. diu tier geströuwet sô dicke wâren ûf die wât, daz man brüne scharlât dâ durch ein lützel schinen sach *H. Trist.* 1952. ein blankez wâfenkleit gesniten von hermine vrisch, dar ûf geströuwet manic visch von schinâte lühte *troj.* s. 209. d. sîn kursit was ein grüener samit von golde harte riche. dar ûf vil meisterliche härmin arn wârn geströut *Mel.* 5925. ir wâpenkleit lâzürblâ, dar ûf der bunte lewe dâ was gestrowet lustlich *Ludw. kreuzf.* 908.

4. *streue unter, besonders zum lager.* er streuwet den guoten liuten ir arbeit und ir fuoter und ir heu vil mēre etewenne under diu ros *Bert.* 368, 26. ob man den ligenden menschen sein plüet oder sein pletet under sträwet *Megb.* 311, 23. dem orse ströu-

wen streu geben; vgl. Gr. 4, 693. und was dem orse von weichem strou höch gestrüt unz an die büege krone 182. b. wie si den orsen ströuten mit manegem geziertem man W. Wh. 393, 9. vgl. underströu. 5. streue auseinander, zerstreue. diu schif sie funden lære, gestrewet ir gewant Gudr. 900, 1. burgære unde edel liut in diu klöster sint gestriut undr ein ander 10 man und vroun Teichn. 257. von den lüten di sô wite gestrowet sint in irdensche ding myst. 36, 18. — di eine trucht di sich ouch strouwte an di vlucht Jerosch. 152. c. di Polène her 15 und dar sich von ein andir strouweten das. 136. c. 6. bestreue, beschütte, bedecke. mit pluomen, dâ von der anger gestrowet was Suchenw. 46, 39. des sales estrich ist mit vèhen steinen 20 gestrowet H. zeitschr. 8, 148. die wurden mit ir bluote mit der marter dort gestriut Tundal. 62, 54. er was von phelle und mit samit gestriut unt behangen das. 62, 20. 7. dat Hô- 25 derich nâ den pawen over de tâvel begunde strâwen langem, sich strecken Karlm. 23, 4. der è pflac sîn gemüete streun (: vreun) nâch ir auf sie richten mit grözer liebe Pass. K. 495, 70. 30

bestrouwe swv. 1. bestreue, belege, bedecke. unz im bestriut sîn invarit mit maneger slachte loube wart urst. 104, 27. diu linde was mit vogelen bestrent Iw. 31. mit richen tep- 35 ten sidin beströute man daz kastel Wigal. 10356. dâ mit diu kamer was beströut krone 100. b. von ir wunden vlöz daz bluot, daz der anger und diu strâze was mit alle bestrouwet das. 151. 40 a. beströuten daz velt mit den tôten über al Dan. 105. a. vgl. Ludw. kreuzf. 6727. 7408. Pass. K. 489, 75. si beströuten bluomen unde gras mit lüeten troj. s. 234. b. er hete heide unde 45 mos beströuwet wol mit äsen das. s. 164. a. — dâ wart vol bestrowet al daz lant von tôden körpærn Kirchb. 747, 47. 2. streue aus, umher. rifen grâ sach ich dâ beströuwet uf dem sande MS. 2, 226. a. ir türne unt hiuser wâren gauz, die sint be-

strüwet uf die erd w. gast 2449. swenn man der untugende schar uf die erde bestriuwet nider das. 7449.

verströuwe swv. streue auseinander, umher. daz wir unser grüenez gras alsô verströu Pf. Germ. 6, 199.

widerströuwe swv. strecke dagegen zu boden, streue dagegen. den val din tröst hât widerströuwet Türl. Wh. 53. b.

zerströuwe swv. 1. zerstreue, streue auseinander. wer mit mir niht samenet der zerströuwet myst. 2, 572, 31. — sie sân (sähen) daz vihe bi dem mer zustrouwet hin unde her Albr. 25, 78. ir hâr lac zustrouwen (also stark flectiert, im reime auf vrouwen) das. 21, 345. unsir güt und habe sîn zustrouwit, unse hofe sîn von roube zustöret Ludw. 74, 32. den dunst, nebel zestrâwen Megb. 77, 34. 95, 31. 100, 12. dâ von der wec vil kûme schein, sô was er zerstrouwet nur an einigen stellen bemerklich krone 84. b. si kan mein laid zerstræen Hätzl. 1, 5, 39. — wand sich daz golt zustrouwete Pass. K. 20, 30. — grobe lüte, wan si sint zu üzer äusserlich und zustrouwet myst. 44, 24.

2. breite aus. di sunne dort zustrouwit iren schîn Jerosch. 87. c. diu slange zestrâwet ir vergift mit irm peizzen Megb. 262, 13. ain krot mit zerstrâuten ausgespreizten fûezen das. 453, 27.

zerströuwunge stf zerstreung. zustrouwunge myst. 138, 33.

ströuwære stm. der streut.

vorströuwære stm. der vor einem etwas ausbreitet oder ihm vorhält. daz der mensche sal sîn ein stête vorstrowere sîme gemüte gotliche bilde und gotliche wort myst. 54, 21.

ströude stf. vruo gieng ich an ströude (ausstreuen des heues, um es zu trocken?) uf einen schœnen plân MS. II. 3, 468ⁿ. a.

ggeströude stn. das umherstreuen. der prosan gestrât Hätzl. 2, 71, 113.

STROBELE s. ich STRÛBE.

50STROPELE, STRÛPELE swv. zapple. vgl strapelu Schmeller 3, 688. s. auch ich strebe.

- gestropel, geströpel *stm.* *gezap- pel, heftige bewegung, unruhe, rauferei.* doch hiet der hunt die nätern erpizzen und von ir paider geströppel wart die wiege umb gestözen *gest. Rom.* — 5
 in einem solchen gestropel *raufhandel Heimb. handf.* 277. in solchem gestrappl (in tali strepitu) *Enser str. bei Schmeller a. a. o. vgl. fundgr.* 1, 373. a.
- STROUFE *s.* ich STRIUFE. 10
- STROUM *stm.* *strom.* *ahd.* *stroum, stroum Gr.* 1³, 193. 3, 184. *Graff* 6, 754. des meres stroum (: boum) *Herb.* 2044 *u. ann.* der kleinen wezzerline stroum *das.* 2181. in dem stroume *das.* 2244. 15
vgl. strâm, strûm.
- STRÜBE, STROUP, STRUBEN, GESTROBEN *starre, sträube mich.* *gestroben Herb.* 5458 *gehört nicht hierher und ist in gestoben zu bessern; s. die ann.*
- strübe adj.* *starrend, rauh emporstehend, struppig.* *Schmeller* 3, 676. strüb unde röt was ime sin hâr *L. Alex.* 150. *Diemer* 186, 15. ir muot was sleht, niht strübe (: tûbe) *Mart.* 8. c. 25
- strübe swv.* *starre, stehe rauh empor, bin struppig, sträube mich.* *ahd.* strübem *Graff* 6, 738. sô daz hâr beginnet strûben *Nith.* 18, 6. *MS.* 2, 75. b. mit strübendem hâre 30
lw. 110. *Gudr.* 1218, 1. daz hâr begunde im ze berge strûben *troj. s.* 171 c. diu henne von ir hûben siht den schate strûben *Helbl.* 2, 1242. swâ mergelhûben und bickelhûben beginnent 35
 gên ein ander strûben *Renn.* 11456. — die sich gegen mir strûbet, sô daz si gûtes mir niht gan *Pass. K.* 214, 21.
- bestrûbet part.* *bestrûbet struppiges hâr Herb.* 17926. *Mühlh. rb.* 30. 40
- stroube swv. s. v. a.* *strûbe.* ir houbet sô weidenlichen stroubet *Ls.* 3, 101. ir hâr was gestroubet *Albr.* 71. a. den kamp strouben vor zorne *Kartm.* 54. b.
- bestroubet part. s. v. a.* *bestrûbet.* 45
 din hâr was dir bestroubet (: houbet) *Helmb.* 625.
- gestroube swv. s. v. a.* *gestrûbe.* hût unde hâr gestroubte ûf mînem houhte *Albr.* 75. c. 50
- zestroubet part.* 1. *struppig.* ir houbet zustroubet, unberichtet ir hâr
- Herb.* 1590. ir hâr was zerstroubet *Albr.* 16, 531. 20, 155. 21, 531.
2. *zerfetzt.* sin lip tûsentvalde wart von im zurizzen, daz nieman mochte wizzen wie er lac zustroubet *das.* 23, 87.
- widerstrouben stm. widerstrâuben* âne w. *Jerosch.* 34. c. 104. c.
- strobele swv. bin struppig. ahd.* *stropalôn inhorreere Graff* 6, 738. *Schmeller* 3, 677.
- zerstrobel part. struppig.* mit zerstrobeltem hâr *Megb.* 468, 23. seinen pleter sint zerstrobel *das.* 395, 15. 403, 19.
- strobeleht adj. struppig. Megb.* 403, 19 *var.*
- struppe swf.? gestrüpp.* durch stûden und struppen *Zürich. jahrb.* 45, 17.
- 20 *STRÜCH stm. strauch, gestrâuch. das wort ist nicht häufig.* er warf in tût in einin strûch *Ath. B.* 104 *u. ann.* s. 61. er rihte daz swert an einen strûch (: bûch) *lw.* 150 *u. ann.* sin irte stûde noch strûch *Albr.* 9, 353. dâ schein durch walt noch durch strûch mâne noch sunne *das.* 8, 6. *Kirchb.* 673, 23. — over die strûke springen *Roth.* 4202. der wolf ist gerne in strûchen *Frl.* 55, 19.
- brâumberstrûch stm. brombeer-strauch.* *baccus sumerl.* 54, 52.
- gestriuche stm. gestrâuch.* ich nam war von rosenstöcken ains gestriuchs *Hätzl.* 2, 57, 101. in einem gestriuche sitzen *Jerosch.* 64. b.
- STRÜCH stm. das straucheln, fallen, fehltritt.* ich sach vil wol sin rîten, dô er den Hiunen stach, daz ez ân sin schulde von eime strûche geschach *Nib.* 1833, 4. sô daz der küene rîche gast mit strûche venje suochte *Parz.* 744, 13. die nie an dem rîche tâten valschen strouch (: ouch) *Lohengr.* 88.
- strûchgevelle s. das zweite wort.*
- strûche swv. strauchele, thue einen fehltritt, stürze, falle. ahd.* *strûchôm Graff,* 6, 744. *prät.* *strûchte, strûhte. cespito, labare Diefenb. gl.* 66. 163.
1. *eigentlich.* der gêt eben, er vallet niht, sô man jenen strûchen siht *Barl.* 137, 12. vallen unde strâuchen

Suchenw. 8, 106. alsô tuot diu muoter: diu lât daz kint wol swindelôn, si lât ez aber nit strûchen *myst.* 270, 6. hey strûche! *Nith. H.* 19, 2. strûchende *Albr.* 29, 103. strouchende *aneg.* 38, 5 20. sluoc Sindolden daz er strûchen began *Bit.* 105. a. *Pass. K.* 582, 21. *vgl. Crane* 2319. 1955. zeimôl ein mensche gestrûct mit tôdes siten *war wie todt niedergefallen* und was tût 10 *Pass. K.* 457, 28. die slege wâren alsô starc, daz im uderm satle strûchte daz marc *Nib.* 209, 2. *vgl. Bit.* 103. b. *Gudr.* 1408, 4. ez (*das pferd*) begunde strûchen (*so zu lesen*) unde 15 snaben *Eracl.* 3672. strûchen unde nûcken begunde sêre sîn râvit *H. Trist.* 6110. strûchen *schwankend, stolpernd gehen ist ein fehler des pferdes:* daz pfert strûchte unde hanc *Iw.* 185. *vgl.* 20 *Pfeiffer das ross* 9, 43. 16, 15.

b. mit *genitiv der ursache.* des schuzzes beide strûchten *Nib.* 431, 3.

c. mit *prâpos.* er strûchte an sîniu knie *Nib.* 1500, 3. daz ros strûchte 25 vaste unz an diu knie *Iw.* 140. strûchen in den graben *Barl.* 137, 1. ûf den grûenen plân *troj. s.* 232. c. ûf ein knie *leseb.* 647, 21. daz runzit strûchte dicke ûf die erde *Parz.* 520, 30 9. wes mac sîn ors dâ biten, ez enstrûche ouch über daz runzit *das.* 536, 25. dô was gestrûchet Hagne vor sîner hant zetal *Nib.* 927, 1. 1882, 3. *Suchenw.* 11, 282. d. ein man der 35 strûchet dicke nider, der niht verdirbet dur den val *troj. s.* 207. a. ir was ein michel teil dernider gevallen und gestrûchet *das. s.* 159. d. vil maneger, der tût dâ nider strûchte *das.* 40 s. 204. a. *Parz.* 572, 21. — daz im daz ros nider des stiches (*von dem stiche*) strûchte *Bit.* 2961. — er strûchte nider an dez gras *Parz.* 690, 8. der strûchte vûr in nider in daz hor und 45 viel dâ nider ûf diu knie (*um ihn um verzeihung zu bitten*) *Silv.* 442. nider strûchen ûf den plân, daz lant *Alph.* 241, 3. 286, 3. 2. *bildl.* nu begunde ouch strûchen *sincken* der tac, 50 daz sîn schin vil nâch gelac *Parz.* 638. 1. — die kristen strûchent sêre nâch

der ketzer lère *Vrid.* 26, 8. strûchen in die lûgpûtze der betrogen hôhvert *myst.* 333, 7. sit ich strûchte in dîniu bant *MS.* 1, 60. a. *beitr.* 204. daz sie iht strûchten in die stricke der jagenden *Bert.* 29, 10.

strûchen *stm.* durch swindeln er strûchens pflac *Parz.* 573, 7. *vgl.* 144, 25. *Nib.* 1549, 4. *Crane* 3377. 3456. und sint doch endehafter sorgen umbe ir strûchen *fehltritt, wodurch man in die schlinge gerâth vri MS.* 2, 122. a. sunder strûchen *Kirchb.* 683, 1.

bestrûche *swv. strauchele, komme zu falle.* swer dâ bestrûchet, der mac wol besnaben *MS. H.* 3, 329. b. genôte si bestrûchten *Servat.* 2117. ir sult iuwarn wec ze dem himelriche gên, daz ir iht bestrûchet *Bert.* 336, 16. — bestrûchte er an der riuwe, sô wurde der schade niuwe *Servat.* 1009. etelichez bestrûchet an einem stricke vier stunt *Bert.* 462, 16. der vil lihte bestrûchet in dem stricke der unkiusche *das.* 421, 27. daz manic tûsent menschen in die stricke bestrûchet unde vellet *das.* 462, 15. daz ir bestrûchet in houbethafflige sünde *das.* 548, 1. daz her bestrûchet al dar in (*der bâr in den honig*) *md. ged.* 2, 31. — der sich in den selben stric bestrûchet hât mit altmüeden beinen *Bert.* 413, 36. — swaz du hie hâs gewonnen daz hâstu harte erchoufet: du bis sêre bestrûchet *pf. K.* 190, 2. *hier hat A* bestroufet, *was vorzuziehen ist.*

gestrûche *swv. das verstärkte strûche. troj. s.* 259. d. nie hâres breit gestrûchen *Nith. H. s. XXI.*

strûchære *stm. der strauchelt. als eigenname Helbl.* 2, 1357.

strûchelstôz *s. das zweite wort.*

strûchel, strûchel *swv. strauchele.* ûf der heide grûene strûchelt er in daz gras *Alph.* 377, 3. *sonst steht in ähnlichen fällen in diesem gedichte* strûchte.

STRÛCHE *swf.* 1. ansteckende krankheit. pestis eine strûche *voc. vrat.* 1422. 2. schnupfen, *katarrh. Schmeller* 3, 678. etwewenne rinnet von dem haupt durch diu nasluoger, dâ

von ein siechtuom wirt, der heizet latin coriza, daz ist swem diu nasluoger rinent unde im der mensche emzichlichen snützet unde daz niht enbilfet. den selben siechtuom heizent die liut die strouchen *arzneib. D.* 93. 57. 143. 218. *arzneib. Pf.* 2, 17. b. die strüchen ich hân *ls.* 1, 404. 493. die di strüche habin *fundgr.* 1, 321, 11.

strüche *swv.* rhenmatisare strawchen, schnudern *voc.* 1482. *vgl. Schmeller* 3, 678.

STRÛM *stm.* *strom.* *vgl. strâm, strom.* die rotte spielt er unde brach reht als ein kiel den blanken schûm, den des wilden wâges strûm zein ander hât geswelled *troj.* s. 163. a. sô diu wazzer wilde sich in dem walde erguzzen, sô muost er an ir strûme tief stên mit blôzen beinen *das.* s. 41. a. *Albr.* 18. 20 a *wird wazzerstrummen auf kummen gereimt, wo nach Bartsch* s. 481. a *wazzerstrâm zu schreiben ist.* maniger lief hindern zaun und liez von im einen strau als hetz ein alter esel tân *Hätzl.* 2, 67, 217. der seicht daz under im wart ein strûm (: zûn) *ls.* 3, 405.

gestrûme *stn.* rauschendes strömen. er vernême ein sulh gestrûme (: rûmen), dâ er imer vone mohte zellen *L. Alex.* 1905 W.

STRUMPF *stm.* *stumpf, stümmel.* *Schmeller* 3, 686. *Frisch* 2, 349. b. lif den andriu nâ vaste mit dem strumpfe *Jerosch.* 80. b. viel abe dem pferde in ein-strumpf daz er starb *Clos. chron.* 55. welcher ein hûchen abhawet, der bessert von einem strumpf 10 schilling *Gr. w.* 1, 354. — dâ hette daz kriuze strümpfe, die wâren wol spannen lanc, die stâchen im in sinen zarten rucken *Pf. Germ.* 3, 230.

zâgelstrumpf *stm.* *stumpf eines schwanzes.* sin zâgelstrumpf er (Isen-grûn) her für bôt *Reinh.* 1922.

STRUNC *stm.* *strunk.* *tirsus voc. vrat.*

kolstrune *stm.* *kohlstrunk.* magudaris, maguderis *med fundgr.* 1, 379. b. *Diefenb. gl.* 175. *gl. lat. germ.* 343. c.

STRUNZE *swm.* stûck von einem ganzen, *stumpf, speersplitter.* *Schmeller* 3, 688.

daz man möhte einen kale von den strunzen brennen *Geo.* 50. a.

strunzel *stf.* speersplitter. *Cod. Schmeller* 3, 688.

5 strunzære *stm.* detruncator *gl. Schmeller a. a. o.*

STRUOT, STRÛT *stf.* gebûsch, wald. der vokal dieses fast nur bei mitteldeutschen schriftstellern erscheinenden stammes steht nicht ganz fest. *Lachmann* setzt kurzes u an; dazu stimmt schles. strûtt, strütlich *Weinhold schles. vb.* 95. *Schmeller* 3, 690 *verzeichnet* strut und struot, letzteres freilich nur nach der Würzburger markbeschreibung, wo struot auch eine andere bedeutung haben könnte. in die hurwînnûn struot, diu dâr heizit Giggimâda; *vgl. Scherer denkmâler* 175, 46. 473. für uo spricht der umstand, dass mitteldeutsche schriftsteller strût, wie strûten auf solche worte reimen, welche bei oberdeutschen uo haben. dadurch wird denn auch eine zusammenstellung des volwortes strûten mit ags. strudan (spoliare) fraglich; doch *vgl. auch* studian, strutan *Graff* 6, 745; *ferner RA.* 655. 866. *Frisch* 2, 350. a. nu dacter sich in einer dicken strut *W. Tit.* 135, 4. er vûr durch brüchir ubir wazzirvlût, berc, tal, sant, durch puschis strût *Jerosch.* 166. a.

strûte *swv.* raube, plündere. die jungelinge in der stat, die umme gingen strûten und nâch der spîse wâten *Pass.* 275, 21. strûten unde lûden *Marleg.* 14, 55. di untogintlichin man, di dô strûtin und ouch mordin *Rsp.* 927. — mit *accus.* die in wolden strûten (: behûten), beide berouben unde slân *Pass. K.* 435, 82. daz niman turre strûten (: hûten) noch steln hinnen mir min habe *das.* 20, 89. her mordet uns und strûdet *Kirchb.* 620.

strûten *stn.* si geworchtin im sô wê mit strûtin und mit reisin *Jerosch.* 119. b.

bestrûte *swv.* überfalle räuberisch, beraube. der die stete unde lant beroubit und bestrûtet (obtinat latrocinando) *Dür. chron.* 109.

gestrûte *swv.* das verstärkte strûte.

als er den sac gestrütet vol, er fremt in heim *Helbl.* 1, 672.

strütære *sum. strauchdieb, räuber.* di brüdre von Ragnitūn irslūgin von den dītin 25 strütère *Jerosch.* 133. a. 5
132. a. wundirlichir dinge schicht in vremdir ebintüre pflicht den cristnīn strütērīn widir vūr (mira et insolita gesta sunt per latrunculos christianos) *das.* 115. c. *vgl. Rsp.* 555 u. *anm.* 10
2116. *Dür. chron.* 40. 109. *Pf. Germ.* 6, 61. strüder *Kirchb.* 627. 636. 698. *noch Luther sagt ströter Hos.* 6, 9.

strüterie *stf. räuberei. Jerosch.* 12. d. 115. d. 127. c. 152. b. 155. a. 15
177. d. strüderie *Kirchb.* 692. strüderī *das.* 610. 619. 636. 652.

STRÜFFE *stf. strippe, lederschlinge.* lingu-lae sunt ansae caligarum s. strupphe *Conr. fundgr.* 1, 393. a. — *vgl. striepe* 20
Frisch 2, 348. b. s. *auch Dies wb.* 1, 167.

STRUTZEL, STRÜZ s. ich STRIUZE.

STRÜZ? swer mit sin selbes kanne sins lobes brunnen schepfet üz der schanden 25
strüz, im selbe schenket argen tranc vūr grüz *Frl.* 324, 8 u. *Ettmüller* s. 361.

STRÜZ *stm. strauss, der vogel. ahd. strüz (aus lat. struthio) Graff* 6, 760. in 30
glossen mehrfach strucio voc. o. 37, 111. *sumerl.* 38, 34. 47, 28. *gl. Mone* 4, 95. *Diefenb. gl.* 261. ditze tier heizet strouz *Karaj.* 102, 19. mit siner ougen schine der strüz brüetet siniu eier üz *Vrid.* 145, 1. und *einl. LXXXIV.* *vgl. MS.* 2, 176. b. 200. a. 236. b. *troj.* s. 128. a. der pfelle hiez pösüz. al siniu eier het ein strüz derbi wol üz gebrüetet (*so glänzte er*) *W. Wh.* 40
364, 28. mit der gesichte kan der strüz sin eier schöne brüeten: alsô wil uns behüeten din ouge barmeikeite vol *g. sm.* 528. *vgl. einl. XLVI,* 11. daz er niht isen als ein strüz und starke 45
vlinse verslant, daz machte daz err niht envant *Parz.* 42, 10. *vgl. isen bd.* 1, 756. a. *Nith. H.* s. 215. ist daz er griuweliche siht, man sprichet er sehe als ein strüz *fragm.* 28. b. *Ls.* 3, 423. 50
sie häte ougen sam ein strüz *krone* 115. a. grüz unde hōch als ein strüz

II. 2.

das. 327. a. grā als ein strüz *Albr.* 72. b. ir dunket iuch kündiger als ein strüz *gesab.* 1, 56. her was arc als ein strüz *md. ged.* 27, 933. ein hungermælic strüz *troj.* s. 257. b. — ein strüz als wappen *das.* s. 159. d. *Parz.* 39, 16. 50, 4. 72, 8. — ein strüzes ei *krone* 13. a. *H. zeitschr.* 7, 344. *Bon.* 92, 42. — von dem strauzen *Megb.* 222.

göustrüz *stm. gaustrauss.* der gar wil sin ein göustrüz *gauhühner* 143.

striuzel *stn. junger strauss.* sträu-zel *Megb.* 223, 7. 307, 24.

15STUBE *swf. stube, heizbares zimmer, saal. ahd. stuba, stupa, aln. stofa (coenaculum) Gr.* 3, 429. *Graff* 6, 615. *H. zeitschr.* 6, 329. stuba est principalis pars domus in qua tota familia congregatur tempore hiemali *Diefenb. gl.* 261. bickelspil wil sich aber in der stuben üeben *Nith.* 36, 1. *MS. H.* 3, 267. b. werfet uf die stuben, sô ist ez küele *Nith. H.* 40, 11. wol üz der stuben, lât iuch uf der sträze sehen *MS. H.* 2, 119. b. hoppen und zoppen ze der stuben *beitr.* 167. ez gêt ein man in ein hūs oder eine stuben, in ein gadem *Barl.* 392, 13. sô gèn ich in eine stuben oder zuo einem fiure *das.* 236, 29. ich stuont bi stuben burctor in einer zinn *Helbl.* 15, 239. dà leit man siu in ein stuben in isen gevangen *leseb.* 943, 3. — *wohnhaus. Schmeller* 3, 605.

batstube *swf. badestube, badehaus. aestuarium, stupa voc. o.* 25, 29. 32, 77. dar nâch heiz in üz dem wazzer gèn unde heiz in sin in der batstuben unze daz er wol erswitze *arzneib. D.* 143. waz in den padstuben verlorn wirt von den die sich padent *Münch. str.* 511. 333. batstuben varwe diu zergât *Bon.* 75, 33. badestube *Dür. chron.* 775. *Kirchb.* 821, 35.

schergenstube *swf. gefängnis.* einen in die schergenstuben antwurten *Münch. str.* 209. zwein andern schepphen schol man enphelhen, di alle mântag in di schergstuben gèn und warten wer dà gevangen lig *Brünn. str.* s. 395.

spilstube *swf. stube, in der man*

sich vergnügt, bes. mit tanzen. ich bin in ir ähte die den sumer tanze brüevent in dem geu und den winder in der spilestuben herren sint *Nith. H.* 53, 25. wer gab in die wirdekeit daz, si in der spilestuben hovetanzten können *MS. H.* 3, 282. b.

trinkestube *swf. trinkstube. Clos. chron.* 102.

stubenheie, stubenheizerinne s. 10
das zweite wort.

stübclin *stn. stübchen.* diu vil liebe lie mich snelleclichen in zuo ir in daz stübclin *Heinz.* 1, 2230. daz man bereite balde in sinem stubelin ein bat *Kolocz.* 150.

STÜBICH *stm. fass, packfass. Augsb. str.* 18. 23. 82. 126. *fundgr.* 1, 393. *Frisch* 2, 350. b. *Schmeller* 3, 605. ir sult ze vierzec metzen einen stübich setzen ze hove eneben an die stiege; swer den andern dá beliege, der werf dar in iuwer reht *Helbl.* 2, 322, 337. dar umb hân ich ain schuldbrief der leit zu Frankfurt pei ain andern schuldbrief in meiner kamer in ainem stübich *O. Rul.* 2.

stübechin *stn. ein mass für flüssigkeiten, bes. wein, ein quart.* stupa *voc.* 1482. dô liz her machen einen goldünen kelch, dá ginc in wol zwei stübechin *myst.* 177, 11. die gâbin on grôze mermoschiln dô ein stobichin wol in ging *Dür. chron.* 102.

STÜCHE *scm. schrepfkopf. ventosa voc.* 1482. *Frisch* 2, 350, b. *vgl.* stuchen schrepfen, stucher schrepfer das.

STÜCHE *swmf. weiter herabhängender offener ermel an den frauengewändern, der den engen fest geschnürten umgab. ahd. stücha Graff* 6, 638. *Schmeller* 3, 606. *Grimm zu Ath.* s. 49. *vgl. mlat. estugium, franz. étui Diez wb.* 1, 37. *manica sumerl.* 35, 15. *supparus voc. o.* 13, 84. *voc. vrat. Dieffenb. gl. lat. germ.* 566. b. hent-schuohe, borten, stüchen, die vrouwen solten brüchen *troj.* s. 173. b. daz wip vil dinges bedarf von kleidern unde stüchin, die si wellent brüchin *Mart.* 132. b. tragent die gelwon stüchon *Griesh. pred.* 2, 69. nu erfurhte si

diu guote von sweize und von bluote mit ir stüchen orte *Er.* 4507. ze einer vil kurzer vrist hât sie ein wazzer vunden, dar in hât sie gewunden wol halben ir stüchen *krone* 148. b. daz houbit stôz in dinin stüchin *Judith* 123, 12 u. *anm.* ich und mine meide tragen in die steine in wizen stüchen *Gudr.* 1385, 4. si hânt nu verwunden diu antlütze in ir stüchen (*um sich vor kälte zu schützen*) *MS.* 2, 192. a. den stüchen von dem rückelin warf ich dá über daz houbet mîn; dar durch ich doch vil wol gesach swâ ûf dem veld dá tjost geschach *frauend.* 287, 3. sin sper er ritterlich verstach und zart mir mit dem schilde sin den stüchen von dem rückelin *das.* 263, 16. sines swertes helze vorn zart ir bi dem krummen reien einen kleinen stüchen *Nith.* 21, 4. er nam si bi dem stüchen unt reiz ir ûz der hant den bal *MS. H.* 3, 240. b. bi dem stüchen rukte er sie zuo im nider ânc ir danc *Nith. H.* s. 190. Ringewipfel bi der stüchen mîn frouw *Elsen fuorte das.* s. XXI. — ir sult mir eine stüchen geben zu eime kleinôte: des darf ich zu nôte, daz man erkenne dá bi daz ich ein frowen ritter si. — die frowe sprach „daz sol sîn.“ si reiz im einen cielâtn von irre zeswen hant: ûf sînen schaft er daz bant *Herb.* 9509 u. *anm.* 9883. 9930. zu dieser sitte *vgl. Parz.* 375, 11. 390, 20. *En.* 322, 30. — kopfbinde oder schleier der frauen. s. *Schmeller a. a. o.*

STÜCKE s. STOC.

STUD *stf. stütze, pfosten, säule. Schmeller* 3, 616. *Stalder* 2, 413. *ags. studu, an. stod; nach Gr.* 2, 51 zu einem verlorenen *stv. goth. studu, stad, stêdum, ahd. stite, stat? vgl. stat, stæte.* — sol daz beste höupt sô er denne hât binden an die stud *Gr. w.* 1, 301. *vgl.* er wolt dann gar studfawl *unbeweglich wie ein pfosten, sehr faul sein Pf. Germ.* 3, 373.

stüde *swf. stelle fest. ahd. studju Graff* 6, 652.

stüden *stn.* zwiu sulnt in geumerkten jüden ân dazs ir ketzerlichez stü-

- den *gesetz, satzung* dem einvaltigen sagent vor *Helbl.* 2, 1094.
- bestüde** *swv.* *halte an, ertappe.* daz ein diep oder ein morder bestudet wurde *Gr. w.* 3, 325.
- gestüde** *swv. stütze.* daz sie dem rechten gestuden *swsp. vgl. Oberl.* 540.
- studel, stuodel** *stn. pfosten, säule.* *ahd.* studal, stuodal *Graff* 6, 653. 654. pidonius stuodel *sumerl.* 33, 33.
- bistudel** *stn. die pfosten zu beiden seiten der thür.* *Oberl.* 151.
- dincstudel** *stn. sedes tribunalis.* *Oberl.* 244.
- dincstudelec** *adj.* einen dincstudelec bringen *vor gericht stellen* *Freiberg. r.* 262.
- dincstudele** *swv. stelle vor gericht.* *Oberl.* 244.
- houbetstudel** *stn. kopfgestell des pferdes.* dâ was im (dem rosse) durch daz tehtier dez houbetstudel abe geslagen *W. Wh.* 412, 25. houbetstudel *Lachm.* stuedel, stouedel *m.*
- houbetgestüdel** *stn. capistrum* 25 *houptgestuedel* *roc. o.* 20, 9.
- türstudel** *thürpfosten.* postis turstudil *sumerl.* 51, 9. tuorstuodele *das.* 14, 47. ûf daz turstudel hin für legte sie daz wahs *H. Trist.* 5912. 5929.
- gestude bluot ein ietslich jude an daz türstudel strichen solde *MS. H.* 2, 353. a. dne torstodiln sin gesegnet *Kulm. r.* 5, 24.
- STÜDE** *swf. staude, strauch, busch.* *ahd.* 35 *stûda* *Gr.* 2, 7. *Graff* 6, 651. frutex *roc. o.* 41, 14. *sumerl.* 45, 13. balus *das.* 60, 38. sin irte stüde noch strûch *Albr.* 9, 353. *vgl. Parz.* 309, 14. zwô miuse kërten allen ir vliż an der stüden wurzel gar *Barl.* 117, 15. 118, 8. dir lachtet unde smieret vil maneger stüden flöre *g. sm.* 1319. der paum haizt paz ain staud denn ain paum, wan er ist klain *Megb.* 332, 11. 45 diu rós auf der stauden wechst *das.* 344, 15. von stüden hin ze boume grif ich *Hadam.* 87. jener stüden die Moyses sach, daz si sô sêre bran *Barl.* 65, 20. *g. sm.* 449. *MS.* 2, 201. daz 50 ich an allen vieren krouch in ein stüden *Helbl.* 4, 128. lac in der stüden, under einer stüden *das.* 299. 374. 447. — *plural.* an die stüden schône hienc ers *Parz.* 485, 26. sin ors über hôte stüden spranc *das.* 286, 27. köment durch die wilden wüeste, durch stüden und struppen *Zürich. jahrh.* 45, 17. gefluhen ze stüden und ze walde *troj.* s. 215. b. die winber brechen in den stüdon *Griesh. pred.* 1, 80.
- dornstüde** *swf. dornstrauch.* *Megb.* 406, 21.
- haselstüde** *swf. haselstrauch.* avelana, corulus *roc. o.* 41, 62. 63.
- kabezstüde** *swf. kohlstaude.* swaz er der gabizstüden vant, die schriet er als den wint *Nith. H.* s. 175.
- kranwitstüde** *swf. juniperus* *roc.* 1419.
- mirtelstüde** *swf. mirtus* *roc. o.* 41, 117.
- violstüde** *swf. veilchenstaude.* *prädikat der Maria Erlös.* s. 205. *H. zeitschr.* 8, 281.
- zuckerstüde** *swf. zuckerstaude.* du (Maria) zuckerstüde, in der daz saf lit aller süezekeite *g. sm.* 864. *XLI.* 26.
- stüdelin** *stn. kleine staude, kleiner strauch.* *Bert.* 37, 10. *Ls.* 2, 269. zeilant daz ist ein stuedel *arzneib. D.* 184.
- gestüde** *stn. collectio* zu stüde. gestende *Wolk.* 104, 1, 25.
- stüdach** *stn. gesträuch, gebüsch.* einen kurzen wec reit er durch daz stüdach *W. Wh.* 59, 27. 70, 25. si leiten daz kint in ein grüenez stüdach *troj.* s. 4. b. *vgl.* 264. a. *aneg.* 22, 1. *Albr.* 19, 342. *Ludw. kreuzf.* 2838. dumetum staudicht *Diefenb. gl.* 15.
- stüdæhe** *stn. s. r. a. stüdach.* der dahs lief durch ein dickez stüdæhe (: gesæhe) *Reinh.* s. 314.
- STUDENTE** *swm. student, schüler.* dô quâmen die meistere dar mit iren studenten *myst.* 254, 9. 2, 77, 18. *Dür. chron.* 763. b.
- constudente** *swm.* die dri dâ bi den jären sine constudenten wâren *Kirchb.* 767, 25.
- STUDIERE** *swv. studiere.* aus lat. studiare *Wackernagel umdeutschung* 44. sin leben was sô lerte, daz her sô sêre studierte daz ime daz gebeine slotterte

- in siner hüt *myst.* 210, 6. gingen studiren *md. ged.* 84, 23. lër mich studieren in dîn wunden *Erlös.* s. 215. wi meister Clingesor studirte mit Wolframe von Eschinbach *Ludw.* 11, 26. 30.
- studierunge** *stf. das studieren. leseb.* 1045, 38.
- STÜEME** *adj. sanft, still, ruhig. vgl. ich stim.*
- unstüemecliche** *adv. ungestüm.* 10 ein flieg unstüemecliche flog *Bon.* 36, 1.
- unstüemekeit** *ungestüm.* vil stolzer ist min meisterschaft denne dîn grôz unstüemekeit *Bon.* 66, 13. *Clos. chron.* 36.
- gestüeme** *adj. sanft, still, ruhig. ahd. gistuomi* *Graff* 6, 681. *Schmeller* 3, 637. hiure wirt der hunger grôz daz si werden gestüeme *MS. H.* 3, 223. a. als pald wart daz ros gesunt und gestüem *gest. Rom.* 91.
- ungestüeme** *adj. ungestüm, stürmisch. improbus* *sumerl.* 10, 40. dise ungestuome menige *Exod. D.* 149, 14. wan daz füli ungestüem wære unde wilde *Griesh. pred.* 2, 128. diu ros muosen ir ungestüemez streben lân und senftleichen mite gân *Er.* 3469. ein ungestüemer wint *warn.* 1980. daz mer wart ungestüeme *Griesh. pred.* 2, 33. 92. 1, 151. *Megb.* 207, 14. 298, 28.
- ungestüemec** *adj. ungestüm.* die ungestüemigen gedenke *Megb.* 298, 28.
- ungestüemecliche** *adv. ungestüm.* 35 *Clos. chron.* 59. *Megb.* 188, 11.
- ungestüemekeit** *stf. ungestüm.* *Bert.* 277, 24. *Megb.* 94, 23. 172, 3. 291, 9.
- ungestüeme** *stf. ungestüm. ahd. ungistuomi* *Graff* 6, 681. die vliegen tuont mit ungestuome michel ungemach *Exod. D.* 140, 28. von ungestüeme hâte er daz krone 69. a. — daz wazger was von ungestüeme alsô grôz *Ulr.* 45 1163. *vgl. Gr. d. mythol. LXII.*
- gestüeme** *sw. bin, werde ruhig. Hätzl.* 2, 63, 100. *vgl. insolescere* unstümen *roc.* 1420, 1321.
- STÜLZE** *stf. ûz orsen âne tille gemacht* 50 wart ein sülze, der suezze wart ein stülze vil mangem frechen meiden, den er begunde scheiden von biegen und von goffen *troj.* s. 199. b.
- STUM, STUMP** *adj. stumm. Graff* 6, 680. *H. zeitschr.* 6, 13. *vgl. stam stammelnd.* mutus *Diefenb. gl.* 186. ein stumbez tier *Iw.* 283. der wise stumme Gibimâr *Lanz.* 6597. von eime stummen kinde *Ludw.* 76, 20. daz Zacharias wære stum biz an die zit gewesen *Erlös.* 2825.
- stumme, stumbe** *swm. ein stummer. mutus* stumme *roc. o.* 3, 27. die gebunden zungen löst er dem stummen *Diemer* 325, 4. den stummen unde den tôren mit den touben ôren *Exod. D.* 129, 29. der stumme niht gesprechen mac und mac doch beten allen tac *Vrid.* 54, 25. in stummen wis *MS.* 1, 165. a. *vgl. Mel.* 7355. *Griesh. pred.* 2, 95. *Bert.* 323, 27. *Erlös.* 4207. 4986. — wenne wurdent ir ein stumbe (:umbe) *Iw.* 90. *vgl.* 27. *Albr. prol.* 28. — daz zin, daz plei ist ain stumm *klanglos* an im selber *Megb.* 480, 5. 481, 15. 491, 3.
- tôtstumme** *swm. ein durchaus stummer. Barl.* 242, 25.
- stumminne** *stf. die stumme. Megb.* 15, 3. 286, 20. *vgl. Schmeller* 3, 637.
- stumme** *swm. stummheit.* er buezet den swern, den ougeswern, den stumben und eht allen den siechtuom den ie dehein mensche gewan *Bert.* 552, 23.
- stumlich** *adj. stumm.* sîn stumbe-lichez leit *das leiden seiner stummheit* *Massm. Al.* s. 116. a.
- stumliche** *adv. stumm. Wolk.* 99, 3, 14.
- stumme** *sw. mache stum.* diu trunkenheit stummet unde blendet *MS.* 2, 130. a. nu dîn vater schantlich min swester hât gestumbet und ir zungen gestumbet *Albr.* 16, 495.
- verstummes** *sw. mache ganz stumm.* sô gar verstummet mich ir miene *Gfr. l.* 1, 3. daz plei verstummet *macht* *klanglos* ander gesmeid dar zuo man ez mischet *Megb.* 481, 16.
- stumme** *sw. bin stumm. ahd. stummem* *Graff* 6, 681.
- stummen** *stn. das stumm sein.*

sunder stummens ungemach *Pass. K.* 105, 37.

bestumme *swv. werde stumm. Megb.* 147, 27. 153, 9.

erstumme *swv. werde stumm, verstumme.* daz kiscihet ofto, daz der predigâre irstummet *fundgr.* 1, 64, 6. er erstumte, im was unbekant antwürte nâch unschulden *Barl.* 88, 24. wê den kobolden die alsus erstummen *MS. H.* 3, 108. a. *vgl. MS.* 2, 105. b. *Trist.* 1735. *part.* erstummet *Pass. K.* 38, 35. daz mir erstumbet an der stunt diu zunge mîn und ouch der munt *fraue.* 34, 21. 598, 7. *Albr.* 21, 192. *gest. Rom.* 37.

verstumme *swv. verstumme.* mutescere verstummen *Diefenb. gl.* 186. ich verstummete *troj.* s. 270. d. daz si wâren under in verstumbet an den stunden und niht gereden kunden *Engelh.* 3297. du bist gegen mir verstummet gar *MS.* 2, 12. b. *vgl. Hadam.* 61. 647.

stummede *stf. stummheit. Pass. K.* 25 105, 41.

STUMBE *swv. verstümmele.* an den ougen stumbt man einen man: der biutet swaz er ie gewan, dar zuo fuoz oder hant *warn.* 949. nu din vater schantlich mîn swester hât gestumbet und ir zungen gestumbet *Albr.* 16, 495. die huser zerstörtent sie unz in den grunt unde ir boume stumetent sie *Clos. chron.* 59.

stumbel *stm. stummel. ahd. stumbal truncus Graff* 6, 685.

stümbel *swv. verstümmele. ahd. stumbalôm, stumbilôm (auch wohl stumbalju) Graff* 6, 685. diu zunge mangen schendet, si stümmelt unde blendet *Vrid.* 164, 16 u. *anm. Bon.* 17, 30. — die vertânen die man solte stummeln oder hâhen *kchron.* 34. c. stumbel den der ê gesach *Helmbr.* 1030. swenn in sine vînde vâhen, stümbeln unde hâhen *das.* 1114. *warn.* 895. vil kristen er zu tôde irslûg und stumelte manchin lib *Jerosch.* 59. d. gestummelt an henden unde fûezen *Clos. chron.* 69.

ungestümbelt *part. adj. nicht verstümmelt.* ungestümet *Megb.* 491, 7.

bestümbel *swv. verstümmele.* mutilatus bestumelter *sumerl.* 42, 25. werde aver ich gevangen, bestumpelt oder erhangen *kchron. D.* 152, 27. diu drû den wolf versneit: er wart bestümbelt *MS.* 2, 179. b. an vûezen oder an handen bestümbelt *kron.* 267. a.

verstümbel *swv. verstümmele.* er verstumelte die hant *Pass.* 326, 83.

10STUMPF *adj. abgestutzt, verstümmelt, stumpf. ahd. stumph mancus Graff* 6, 685. stopmpe schô *H. zeit-schr.* 8, 319. stumpf hâr *narrenschr.* s. 204. b. wie stumpf von federn entblösst, schwanzlos die pfâwen sint *Megb.* 213, 20. — bildl. stumpfer sin *Trist.* 4666. *Pass.* 102, 69. *Megb.* 45, 21. 46, 5. ein stumpfe vernunft *Pass.* 86, 11. ir witze machen stumpfe *Mart.* 152. c. — der stain ist ainer stumpfen varb *Megb.* 438, 14. der wintir wart sô stumf milde *Jerosch.* 88. a.

viurstumpf *adj. viurstumpfe nezele (wurden durch Christi hände und fûsse geschlagen) Cod. Schmeller* 3, 640.

stumpfes *adv. schnell, plötzlich. Kön.* 853. 868. *Oberl.* 1591. *Frisch* 2, 352. b.

stumpfheit *stf. stumpfheit.* hebetudo *Diefenb. gl.* 145. daz bedâut ain stumpfheit und ain trægheit an dem menschen *Megb.* 47, 20.

stumpfliche *adv. in stumpfer, nicht kunstgerechter weise.* ez (das gedicht von Alexander) hât ouch nâch den alten siten stumpflich, niht wol besniten ein Lamprecht getihet *Rud. v. Ems. vgl. Massm. denkm.* 5. *Wackernagel lit.* 136.

stumpflingen *adv. s. v. a. stumpfes Gr.* 2, 357. der hunger tet ime leide, der quam ime stumpflingen in den bûch *Mor.* 703. het er sich vor dar zuo gerüst er wêr nit sô stumpfling erwüst *narrenschr.* 85, 96.

stumpf *stm. stumpf. ahd. stumph Graff* 6, 685. a. mit dem stumpe hê en durch den schilt stach *Karl.* 411, 19. b. verstümmeltes glied. sinen stumpf seine verstümmelte hand er uf pôt *kchron. D.* 155, 31.

c. *stoppel.* lât si selbe samenen stumphe

unde halme *Exod. D.* 132, 34. der måler mag auf sein stumpf hoferen *H. zeitschr.* 3, 32.

stümpfe, stumpfe *swv. mache* stumpf. *ahd.* stumpfu *Graff* 6, 685. 5
mit des gewæfene wil ich noch mit siner sterke mines herzen merke noch mines sinnes spitze sehe mit nâhe merkender spehe niht stumphen noch lesten *Trist.* 6511. 10

bestumpfe *swv. stutze ab.* ir hâr bestumpfte sie sân *Heinr.* 3396.

verstumpfe *swv. mache übermäßig stumpf.* verstumpfet noch verspitzt was si (*die nase*) niender *Engelh.* 15 2978.

STUNDE, STUNT *stf.* 1. *zeitabschnitt, zeit, zeitpunkt.* *ahd.* stunda, stunta, stunt *Graff* 6, 689. 690. *vgl.* ich stande. *die kurze form stunt besonders in adverbialen wendungen.* die stunden verwenden *krona* 98. b. *nach P.* stunde *V.* in einer luzzelen stunden *kchron. D.* 475, 10. an der stunden *Karlm.* 31, 52. 56, 43. 83, 34. ze der stundes vriste *Exod. fundgr.* 100, 4 *ist stunde zu lesen, wie Exod. D.* 136, 27 *steht.*

a. daz diu stunda nâheta daz er von dirre welte varn solta *leseb.* 300, 2. diz ist diu stunde, die ich wol immer heizen mac mîner vreuden östertac *Iw.* 295. jâ gie diu stunde mit grôzer kurzwile hin *Nib.* 740, 4. in was von listen kunt astronomie und alle die stunt, in den die sternu rihtent sich in ir loufflichen strich *Barl.* 21, 32. stunt und stat *zeit und gelegenheit* vil dieben macht *Bon.* 61, 18. als dem vogel, der niht wol gezamet ist, diu stunt wirt, sô vliuget er enwec *myst.* 40 389, 12. *vgl. Megb.* 158, 32. winter, dine trûeben stunde *MS.* 1, 4. a. ein lengiu stunt *Nib.* 548, 1. die stunde, die wile u. stunde vertriben *das.* 555, 4. *Parz.* 639, 28. *Flore* 2291. 45 kürzen *die zeit vertreiben Genes. D.* 102, 36. *Iw.* 237. *Parz.* 29, 29. *Wigal* 2640. sûmen *Albr.* 24, 9. swenner sine stunde niht baz bewenden kunde *Iw.* 10. si gelebte 50 doch nimmer mære sô vræliche stunt *Nib.* 1187, 4. leben drier tage stunde

Gudr. 298, 2. er gewint niemêr liebe stunt *Teichn.* 105. daz diu wile unde diu stunde verfluochet si, dô du mîn vater wurde *Bert.* 471, 24. wan daz ich der stunde niht bescheiden kunde gegen der zit *Nith.* 52, 6. si warten der helllichen stunde *Parz.* 788, 19. wol mich der stunde *Walth.* 110, 14. owê sô verlórner stunde *das.* 52, 4. — *mit besonderer anwendung.* ich warten mîner stunden *der zeit, wo ich gebären soll Bon.* 12, 4. welcher frawen ir stund *die monatliche periode* vergangen ist *Cod. Schmeller* 3, 647. b. kurzer stunde in *kurzer zeit Er.* 2299. *MS.* 2, 167. a. kurzer stunt *Pass. K.* 405, 11. deste kurzer stunt in *desto kürzerer zeit Iw.* 192. langer stunde *MS.* 2, 53. b. maneger stunt *manchmal Gfr. l.* 1, 6. swie maneger stunt *wie oft lobges.* 68. swelre stunde in *welcher zeit Basl. r.* 8, 1. — al den stunden *alsbald Herb.* 10178 u. *anm.* — lange stunt *lange zeit MS.* 1, 6. b. *Mai* 218, 25. lange stunde *Genes. D.* 80, 19. unlange stunt *Iw.* 283. kurze stunt *MS.* 1, 7. a. swelch stunt *Genes. D.* 13, 29. eine stunde *eine zeit lang, einen augenblick Bert.* 422, 33. *myst.* 361, 19. deheine stunde, stunt *irgend eine zeit, einmal Karaj.* 77, 17. *Barl.* 32, 22. *Leys. pred.* 31, 1. sum stunt *bisweilen Diut.* 3, 26. manece stunde *kl. 66 L. Barl.* 43, 1. manece stunt *Teichn.* 83. alle stunde zu *jeder zeit, immer Genes. D.* 10, 31. 26, 13, *Gudr.* 284, 3. *Trist.* 2098. alle stunt *Nib.* 1044, 1. *myst.* 322, 37. alle zit und alle stunde *Flore* 1770. alle tage, alle zit und alle stunde *das.* 794. alle mine stunde *mein ganzes leben hindurch Gudr.* 770, 4. swaz ich munde hân gesehen mine stunde *MS.* 2, 83. c. *mit präpos.* an der stunde zu *der zeit, damals, sofort, alsbald Genes. D.* 5, 8. 13, 20. 14, 15 u. *anm. spec. eccles.* 50. *Parz.* 36, 10. *Herb.* 13456. *Trist.* 3818. 4196. 6477. 6541. 3249. 13373. an den beiden letzten stellen *entschieden in der bedeutung damals; vgl. Flore* 5662 u. *S.* an der stunt *Nib.* 708, 2. 881,

2. 1850, 1. kl. 3002 *Ho. Gudr.* 244, 1. an der selben stunt *a. Heinr.* 555. *Walth.* 27, 24. *Parz.* 482, 18. 580, 26. 671, 26. an dirre stunt *so eben Iw.* 75. an den stunden *Genes. D.* 38, 15. 68, 16. *Parz.* 61, 23. 219, 7. 693, 3. *Nib.* 1982, 3. *Gudr.* 779, 4. *Alph.* 84, 1. an den selben stunden *Parz.* 681, 3. an disen stunden *Genes. D.* 52, 1. 57, 5. ans strites stunt *Parz.* 429, 3. bi der stunde *in der zeit kl. 252 Ho. Pantal.* 1845. bi der stunt *das. 352. troj. s.* 40. b. *Gudr.* 96, 1. bi den stunden *troj. s.* 180. b. bi langir stunde *Jerosch.* 159. 15 d. bi miner stunde *in meinem leben kl. 988 Ho.* bi den sinen stunden *Genes. D.* 10, 18. bi allen minen stunden *Hadam.* 656. in der selben stunt *Bon.* 5, 31. in sneller stunt *bald Pass. K.* 627, 62. in kurzer stunt *in kurzer zeit, bald, vor kurzem Genes. D.* 94, 21. *Iw.* 90. 264. *Nib.* 715, 4. 832, 2. *Parz.* 522, 12. in einer kurzen stunde *myst.* 226, 2. in den stunden *Iw.* 192. 25 *kl. 264 Ho. Herb.* 12078. in den selben stunden *L. Alex.* 4594 *W. Iw.* 33. 171. *Nib.* 1503, 1. *Parz.* 572, 24. in kurzen stunden *Iw.* 55. 140. 186. *troj. s.* 202. d. in kurzlichen stunden 30 *Pass. K.* 47, 42. in lützel stunden *kchron. D.* 211, 6. in niuwen stunden *vor kurzem Iw.* 27. in ir jungisten stunden *glaube* 2563. in neheinen stunden *L. Alex.* 4187 *W.* in sturmes 35 stunden *kl. 1779 Ho.* in stunden *zur zeit, jetzt Erlös.* 5312. näch der stunt *später Nib.* 724, 2. näch den urteilichen stunden *Teichn.* 98. uf der stunt *sodann, sofort Bon.* 38, 41. 47, 89. 40 99. üffer stunt *Pass. K.* 270, 94. uf der selben stunt *Bon.* 34, 17. 59, 6. uf dirre stunt *das. 3, 30.* üffe einer stunde *in einem augenblicke myst.* 220, 1. under stunden *von zeit zu zeit,* 45 *bisweilen Karaj.* 82, 7. *En.* 264, 1. *Walth.* 46, 14. *Albr.* 24, 153. *MS.* 2, 241. a. *Leys. pred.* 136, 21. *m. Alex.* 144. b. *leseb.* 877, 27. *Hätzl.* 2, 49, 20. *Hadam.* 376. *Megb.* 206, 26. un- 50 der den stunden *myst.* 401, 9. von der stunt *von der zeit an L. Alex.* 4031 *W.* von dirre stunt *Iw.* 123. von den stunden *das. 259. Genes. D.* 59, 5. von alten stunden *kl. 12 Ho.* von stunt *sofort Ludw.* 29, 22. 34, 34. 56, 7. 87, 4. von stund ze stund *nach und nach Teichn.* 56. von stunt ze stunden *Megb.* 275, 22. vor kurzer stunt *vor kurzem a. Heinr.* 1456. vor maneger stunt *schon lange Iw.* 85. ze der stunde, stunt *damals leseb.* 194, 1. *kl. 2402 Ho. Iw.* 218. 289. ze der selben stunde *das. s.* 171. *Genes. D.* 2, 9. *Nib.* 46, 2. ze einer stunde, stunt *einmal leseb.* 194, 3. *Walth.* 112, 7. *MS.* 1, 18. b. *Kulm. r.* 3, 82. ze deheiner stunde *Exod. D.* 136, 35. ze keiner stunt *lobges.* 56. ze einer iegelichen stunde *Exod. D.* 140, 12. ze aller stunt *zu jeder zeit Iw.* 88. *Walth.* 6, 11. *Nib.* 1333, 3. *Teichn.* 291. a. *Megb.* 100, 20. *Bon.* 15, 61. ze kurzer stunt *bald Iw.* 283. ze langer stunde *auf lange zeit das.* 294. zeiner kurzen stunt *auf kurze zeit Parz.* 223, 22. ze den stunden *Erlös.* 4323. zen selben stunden *in derselben zeit, demselben augenblicke Parz.* 677, 29. *Iw.* 49. ze disen stunden *das.* 171. ze disen einen stunden *diesesmal Exod. D.* 149, 5. zeinen stunden *einmal Iw.* 129. ze manegen stunden *vielmal das.* 129. *kl. 3000 Ho.* zuo dicken stunden *livl. chron.* 2748. ze allen stunden *Genes. D.* 50, 34. *Iw.* 283. *Nib.* 663, 3. *Parz.* 531, 29. *Flore* 57. *Barl.* 32, 38. ze keinen stunden *kl. 2532 Ho.* ze stunde *noch zu derselben zeit, zur stunde, sogleich Gregor.* 2706. *Lanz.* 5989. *Albr.* 19, 97. ze stunt *das.* 10, 345. *Iw.* 161. *Nib.* 780, 3. *MS.* 1, 4. dà zestunt *Iw.* 131. 269. så zestunde *Flore* 510. *Barl.* 10, 26. 12, 14. så zestunt *Diemer* 34, 8. *Nib.* 297, 1. *Parz.* 52, 16. 119, 11. 220, 24. *Trist.* 1137. *Gudr.* 290, 2. *Barl.* 238, 29. *Pantal.* 906. *leseb.* 567, 1. zestunden *Walth.* 16, 17. *Erlös.* 3091. *Ludw.* 61, 16. zestunden *zuweilen Megb.* 11, 13. 147, 18. -- an die stunde, stunt *bis dahin, so lange Gudr.* 1333, 4. *Nib.* 1150, 2. unz an die stunde, stunt *Gregor.* 2779.

Guadr. 4, 1. *Iw.* 168. unz an dise stunt *bis jetzt das.* 277. über lange stunt *Albr. prol.* 81. für die selben stunde *von der zeit an Exod. D.* 145, 27. für dise stunt *Gregor.* 1305. a. *Heinr.* 586. d. *hinter zahlwörtern, mal.* ein stunt *einmal Megb.* 189, 23. dri stunt *Diemer* 101, 25. *fundgr.* 1, 33. *arzneib. D.* 68. *En.* 340, 27. a. *Heinr. kl.* 1251 *Ho. Parz.* 795, 25. *Guadr.* 1418. 10 1353, 1. *MS.* 1, 95. b. 2, 135. *Am.* 1412. *Barl.* 110, 17. *Bert.* 512, 26. *Pass. K.* 44, 17. 211, 2. *Kulm. r.* 2, 51. 5, 16. *Suchenw.* 9, 82. drie stunt *leseb.* 276, 18. *urst.* 105, 80. dri 15 stunde *spec. eccles.* 50. *Nib.* 462, 4. *kl.* 598 *L. Bit.* 6971. vier stunt *Exod. D.* 141, 9. *arzneib. D.* 68. *spec. eccles.* 160. *Parz.* 233, 13. *Barl.* 132, 24. *Bert.* 154, 18. 380, 35. 462, 16. 20 *Megb.* 80, 15. 484, 21. fünf stunt *das.* 489, 32. *Bert.* 502, 10. sehs stunt *Iw.* 133. *Bert.* 462, 17. *Pass. K.* 624, 44. siben stunt *lobges.* 54. *troj. s.* 48. a. *leseb.* 892, 15. siben stunte 25 *Diemer* 349, 7. ahte stunt *Silo.* 2279. niun stunt *MS.* 1, 88. b. *Bert.* 496, 34. nün stunt *Albr.* 33, 84. *Pass. K.* 537, 1. *Jerosch.* 143. a. zehen stunt *Diemer* 25, 26. *arzneib. D.* 32. *Ge-* 30 *nes. D.* 63, 4. *Iw.* 37. *Guadr.* 316, 4. *MS.* 2, 17. a. *Bert.* 386, 34. 462, 17. *Silo.* 2283. *myst.* 331, 39. *leseb.* 881, 1. *Bon.* 36, 13. eill stunt *Kulm. r.* 5, 23. zwelf stunt *Karaj.* 82, 23. 35 *Bert.* 505, 12. *Megb.* 153, 24. vierzehen stunt *Silo.* 2273. sehzeihen stunt *Bert.* 462, 17. drizec stunt *Parz.* 245, 14. *Bert.* 204, 25. 386, 35. vierzec stunt *das.* 196, 11. 462, 18. sehzee 40 stunt *das.* 386, 35. *Megb.* 60, 24. hundert stunt *Bert.* 127, 31. 386, 35. 462, 18. *kündh. Jes.* 93, 71. *Mai* 102, 2. *Teichn.* 213. *Suchenw.* 11, 57. vierhundert stunt *Bert.* 462, 19. zehen 45 hundert stunt *das.* 462, 20. tûsent stunt *das.* 127, 36. 383, 36. 386, 36. *Iw.* 206. 274. 290. *Nib.* 1066, 1. *Wigal.* 4479. *Albr.* 118. c. *MS.* 1, 11. a. 200, 2, 17. a. *Leys. pred.* 66, 22. 50 *leseb.* 881, 21. tûsent stunde *Guadr.* 631, 2. tûsent stunden *mère Nib.* 128,

2. sehzeic tûsent stunt *Bert.* 386, 36. hundert stunt tûsent stunt *das.* 203, 24. 386, 9. 13. tûsent hundert stunt *lobges.* 65. hundert tûsent stunt *Trist.* 1310. — sibensto für sibenstunt *Griesh. pred.* 1, 154. hundertsto *das.* 165. *vgl. Gr.* 3, 231. — anderstunt zum *zweiten male, abermals spec. eccles.* 85. *Karaj.* 15, 15. *Gregor.* 2887. *Er.* 6577. *Iw.* 23. 34. 58. 59. *Parz.* 245, 25. 746, 30. 750, 11. *Albr.* 16, 105. *Guadr.* 1351, 1. anderstunde *Parz.* 617, 23. *Leys. pred.* 15, 28. drittenstunt zum *dritten male, drittens Karaj.* 15, 16. *Diemer* 334, 18. *kchron. D.* 266, 29. diz was di dritte stunt *das dritte mal, daz er den vride braeh Jerosch.* 58. b. e. mit *zeitadverbien.* è stunt *ehemals H. zeitschr.* 6, 476. nie stunt *niemals MS.* 1, 2. a. niemer stunde *lobges.* 75. hintstunt *diese nacht frauend.* 360, 6. hintstunde *das.* 361, 7. 2. stunde. *hora voc. o.* 47, 64. *sumerl.* 9, 66. daz der tach zwelf stunde alder zwelf wile hab *Griesh. pred.* 2, 35. drie stunden *Mein. nat.* 9. *vgl. leseb.* 1040, 35.

âbentstunde *abendzeit.* an der âbentstunt *Marleg.* 7, 74. an einer âbentstunden *Jerosch.* 182. a.

morgenstunde *morgenzeit.* in der morgenstunde *myst.* 2, 328, 34.

nêbelstunde *nebelzeit, dunkele zeit.* *Pass.* 145, 48.

unstunde *unzeit.* zu unstunden *Wernh. v. Elmend.* 305.

stündelin *stn. stündchen, kleinsten zeitabschnitt, augenblick.* momentum, punctum *voc. o.* 47, 65. dà tûsent jâr noch kurzer sint danne hie ein stündelin *MS.* 2, 170. a. daz sie ein kleinez stündelin mit zûhten ze kirchen suln stèn *Bert.* 102, 11. stündel *leseb.* 880, 26. stündel *Mein. nat.* 4. *Megb.* 94, 9.

enstundelichen *adv. sofort, so gleich. krone* 19. b.

stundec *adj. zeitig, reif.* ir aller jehe lît dar an, baz der lige ie dem jungen man mit grøzërme ernst an dann einem stundigen man *Trist.*

5100. lîse greif ich dort hin dâ diu wip sô stundic sint *Nith.* 31, 3.
- stundeclîche** *adv.* zeitig, sofort. *Kirchb.* 644, 61.
- stundunge** *stf.* zeitlichkeit. bi dem wâter der lichte, bi dem kein anderunge ist noch kein stundunge (*vorher zît*) *myst.* 2, 134, 2.
- STUNDE, STUNTE?** *swv.* stosse, schlage an etwas, berenne. vielleicht ist stunen anzusetzen. *ags.* stunjan und styn-tan *Eltmüller* 735. 733. *vgl.* *Schmeller* 3, 642. *Graff* 6, 692. *Diefenb. goth. wb.* 2, 317. *vgl. auch* stunz. er zôch vor daz huis und dar an mit sturmîs pruis vientlichin stuntte *Jerosch.* 137. b. die burgere mit wer keg in stuntin (: vorruntin) *das.* 93. a. dânnen si sich wantin vor daz huis und mit hertis sturmîs pruis alumme dar an stuntin *das.* 113. c. der steine manic vûdir des pâbistis pfert beruntin und ûf den pâbist stuntin *das.* 172. c. *vgl. noch* an die glocken stunden schlagen *stat. d. d. o. s.* 300.
- widerstunde?** *swv.* di bruste di dich hân gespunt und dir alsô widir-stunt *Jerosch.* 30. d.
- STUNGE** s. ich STINGE.
- STUNZ** *adj.* stumpf. des hirzen fuoz ist vornen stunz *Cod. Schmeller* 3, 650.
- STUODEL** s. STUDEL.
- STUOFE** s. ich STAFFE.
- STUOL** *stm.* stuhl, sitz (*auch für mehrere*). *goth.* stôls, *ahd.* stuol *Gr.* 2, 43. 3, 433. *Ufl.* *wb.* 171. *Graff* 6, 663. *vgl.* stal, stelle. 1. *allgemein.* sedile *roc. o.* 4, 128. sedes *Diefenb. gl.* 247. von dem stuole er von vrôuden spranc *krone* 270. b. heten einen stuol genomen nâch ein ander in dem sal *Trist.* 10866. ob eim gevalden stuol daz lac *frauend.* 178, 13. *vgl.* valt-stuol. — truogen an daz gesidele stüele unde tische *Gudr.* 181, 2. zu henken und zu stûlen kleben *Albr.* 35, 244. dâ wart von swâren stûelen biulen harte vil geslagen *Nib.* 1868, 4. — sus bin ich an die blôzen stat zwischen zwein stûelen gesezzen *MS.* 1, 163. b. *vgl. auch* *Walth.* 13, 20. bi stûelen zwein sitzen in ein bâht *frauend.* 602, 24.
- des landes ère was bi stuole nider gesezzen tief herabgekomen *kl.* 3853 *Ho.* 2. in besonderer anwendung. a. stuhl des herrschers, thron; des richters, des pabstes u. s. w. der heilige Krist, des stuol oh den engeln ist *spec. eccles.* 55. norderet sazte er (*Lucifer*) sinen stuol *Diemer* 4, 23. *Genes. D.* 1, 26. phlegente des riches, daz berihet wurde der sin stuol mit michelen èren *Diemer* 70, 5. dem sune Pharaonis, swie hôch sô sin stuol ist *Exod. D.* 151, 25. des stuoles unde des namen schulen si mich vor haben *Genes. D.* 86, 18. *Genes. fundgr.* 61, 7. der herzoge an des kuniges stuol gesaz *kehron. D.* 153, 11. daz ander sol ein keiser nemen, stuol unde swert und och daz rich mac ime wol geze-men *MS.* 2, 152. a. Engelhart die krône erwarp und des riches stuol besaz *Engelh.* 5083. besaz den furstlichen stûl der hêrschaft sinés vâters *Ludw.* 16, 19. der winder ist dir gehaz: sit er dinen stuol besaz *Nith.* 1, 1. her sazte dô hin den stûl seines konigreiches *Dür. chron.* 27. des riches stuol *Mühlh. rb.* 49, 29. von keiserlicher stüele kraft *Barl.* 68, 29. daz er einen hof dar gebiete an sinen stuol ze Àche *Karl* 1113. 1349 *B.* — der scephphin stûle besitzen *Dür. chron.* 690. gemeine gerichte an den freien stûlen *das.* 699. — der stuol ze Rôme der pâbstliche stuhl *Walth.* 33, 21. 25, 13. *Ludw.* 42, 2. wen si des stuoles gunden *Gregor.* 2982. 3013. *Pass. K.* 199, 79. 570, 3. *Frl.* 336, 3. des stuoles wolf stêt vor des riches schâfen *Frl.* 337, 4. des heiligen pêbstlichen stûls zu Rôm *Zitt. jahrb.* 41, 10. des ræmischen stuols *leseb.* 1042, 13. die pfaffen von dem stuole die hohen geistlichen in Rom *Frl.* 343, 7. der bischof wart schiere von dem stûle getriben *Pass. K.* 18, 73. b. *kanzel, lehrstuhl, singstuhl.* man sal niht getûschis predien noch fâbelen ûffe deme stûle der wârheit, sunder di heilige schrift *myst.* 145, 29. du beheldest den stûl mit èren wole *das.* 100, 23. man mac sie wol sprechen ûf dem

stuole ze einer lère *myst.* 2, 69, 28. uf meisters stuole gesitzen *Frl.* 266, 7. got grüez, die meister uf der künste stuole *Pf. Germ.* 5, 210. got sitzet uf der künste stuol *MS. H.* 3, 407. b. si hânt gemachet ein singschuol und setzent oben uf den stuol wer übel redt vonn pfaffen *Hätzl.* 1, 29, 88. *vgl. Wackernagel lit.* 253, 11, 12.

c. *symbolisch.* ouch erwarp er sinem vater daz, daz er den stuol mit im besaz, dem niemer vreude zergât *die ewige seligkeit Gregor.* 3784. stuol der sælden *Part.* 26, 32. daz wirt im gröz ein frume sin an der èren stuole *Marleg.* 25, 29. *vgl. MS. H.* 3, 442. a. ir liebe kan mich setzen uf jâmers stuol *das.* 3, 436. b. *Hadam.* 682. dem jâmer wart sin hœhster stuol gesetzt *kl.* 507 *Ho.* — ich vant die stüele leider lære stân, dâ wîsheit adel unde alter gewalteclîche sæzen ê *Walrh.* 102, 17. 25. — ûber stuol *in rechts-symbolischer anwendung s. RA.* 187 *fg.*

d. *nachtstuhl, stuhlgang.* zuo stuole gân *Bon.* 48, 113. *Megeb.* 451, 12. die ir stuol swærlîchen habent *das.* 345, 19. der ze vil stüel hât *das.* 149, 21.

bredigestuol stm. kanzel. trat uf einen hôhen predigestuol *myst.* 104, 21. 2, 626, 18. ambo, analogium *Diefenb. gl.* 24. 26. *voc.* 1420.

brûtstuol stm. brautstuhl. Schmeller 3, 633. dô wart der magit gegin der hôchgezîte gekleidit sô nie magit baz an irn brûtestuol gesaz *Ath. C**, 8. mit wie getâner ère ime brûtstuole saz daz magedîn *Gudr.* 549, 1. alsô bistu gesetzt mit im an den brûtstuol *g. sm.* 307. dô si ime brûtstuole sæzen *Er.* 7661. dô der helt und sin gemahel den brûtestuol besâzen *Helmbr.* 1469. daz er an brûtelstuole hatte gesezzen *Leys. pred.* 78, 35. swenne er uf dem Gunzenlê en brûtstuol ze der hœhsten wurde sæze *Til.* 1505 *H. vgl. Pf. Germ.* 1, 83. — *darnach ist gunzel bd.* 1, 586 *in Gunzenlê zu bessern.*

dincstuol stm. richterstuhl. tribunal sumerl. 18, 37. 19, 29. dô vuorte man sie beide zu Rôme vor den dinc-

stuol *Ath. A.* 119 u. *anm.* s. 55. uf den dincstuol sitzen *fundgr.* 2, 131, 28. *vgl. Griesh. denkm.* s. 32.

eigenstuol stm. gericht des herrn über seine eigenen leute. Gr. w. 3, 346.

gegenstuol stm. der ehrenplatz bei tische dem herrn oder wirthe gegenüber. nâch gegenstuol dâ niemen sprach diu gesitz wâr al gelîche hêr *Parz.* 309, 24. *vgl. gegensidele.*

hêrstuol stm. erhabener stuhl, thron. leseb. 141, 15. *Geo.* 47. b.

himelstuol stm. stuhl im himmel. daz wir mit grôzen èren uf den himelstuol werden gesetzt *selig werden Bert.* 287, 34.

hœchstuol stm. hoher stuhl, thron. H. zeitschr. 8, 123.

houbetstuol stm. capital. Oberl. 624. *Schmeller* 3, 632.

kipfstuol stm. trabale, scabellum in curru super axem voc. inc. teuton. a. lat.

küncestuol stm. thron. solium, tronus voc. o. 4, 133. wie zimt hôhart und armuot sament? als der affe uf dem küncestuole *Bert.* 397, 31.

lêrstuol stm. cathedra voc. o. 4, 137.

meisterstuol stm. stuhl des lehrers. er hiez von meisterstule die wissagen komen dar *Erlôs.* 3269. 3761. *Wackernagel lit.* 334, 27.

rihterstuol stm. tribunal, curule voc. o. 4, 135.

schifstuol stm. transtrum voc. o. 22, 62.

sênitstuol stm. stuhl des geistlichen gerichts. Anno 506. *vgl. sent.*

vürsprêchenstuol stm. exedra, sinedra voc. o. 4, 138.

sunderstuol stm. besonderer stuhl oder sitz. MS. 1, 28. h.

valtstuol stm. stuhl, der zusammengeslagen werden kann. Er. 6429. *faltiones gl. Mone* 7, 588. *philocteta sumerl.* 51, 67.

valzstuol stm. s. v. a. valtstuol, curulis sumerl. 33, 26.

vürstenstuol stm. fürstenstuhl. altd. bl. 1, 84. *vgl. einleitung z. g. sm.* 36, 1.

witewenstuol stm. witwenstuhl. Gudr. 6, 1. *kindh. Jes.* 78, 10. *Kulm. r.* 4, 61. s. *witewe.*

stuolgan, stuolhërre, stuollachen, stuolmacher, stuolsæze, stuolstange, stuoltrager, stuolveste, stuolgewæte s. *das zweite wort.*

gestüele stn. 1. *geordnete menge von stühlen oder sitzen.* *ahd.* gastuoli *Graff* 6, 665. michel was diu hōchzit und daz gestüele vile wît *En.* 345, 6. dô ritin sie ungebeitit dâ iz 10 gestuole was bereitit *Ath. D.* 124. der linden gestüele daz was von bluomen und von grase der baz gemælete wase den ie linde gewan *Trist.* 17182. als diu ritterliche schar daz gestüele besaz 15 *Flore* 223. *vgl. krone* 369. b. *g. Gerh.* 3643. *troj. s.* 9. c. *Engelh.* 2423. *Haidietr.* 238, 1. *Lohengr.* 48. 49. gestülze *Gr. w.* 1, 446. 2. *sitz, thron.* der kunec in eime gestüele saz 20 ime schate küle *Albr.* 70. a. verbirc dich hinder daz gestüele dâ ich bi im üffe sitzen wil *Barl.* 179, 18. 225, 9. diu Minne was entworfen dar uf ein gestüele hōhe enbor *troj. s.* 21. d. 25 *vgl. g. sm.* 1761. *Pass. K.* 57, 32. 280, 31. 337, 83. *Teichn.* 86. *Suchenw.* 30, 54. si heten ein gestüele gemachet üz rōsen *Ls.* 3, 5. 3. *der dritte chor der engel.* gestuole 30 nante er den dritten chōr *Genes. D.* 1, 10. trōni sprichet gestüele *Pass.* 341, 62.

gegengestüele stn. *die ehrensitze bei tische dem herrn oder wirthe gegenüber.* daz gegengestüele gap ich sâ vrien unde grâven dâ *g. Gerh.* 3679.

höchgestüele stn. *geordnete menge von hochsitzen.* an hōchgestüele man geries *Reinh.* 1328.

gestülde stn. s. v. a. gestüele *Pass.* 124, 6. *Pass. K.* 325, 37.

gestüelze stn. s. v. a. gestüele. gestültz *Gr. w.* 1, 446. *vgl. F. Bech in Pf. Germ.* 10, 397.

stuole swv. *bereite einen sitz.* si sæzen zuo ein ander nider in ein kemenâten dâ si gestuolet hâten *Ls.* 2, 645. wande in wol gestület was *Pass.* 138, 22.

STUOT *stf.* *heerde von zuchtpferden, gestüte.* *ahd.* stuot *Gr.* 3, 327. *Graff* 6,

652. *equaritia sumerl.* 34, 25. 48, 43. *altd. bl.* 1, 351. von Philippis stûte wil ich nu sagen, dar under was ein ros getragen *L. Alex.* 270. ein ros,

5 iz ne dorfte bezzer nie gegân under neheiner stûte *das.* 350. *Diemer* 191, 11. ir ros von einer slachte stût, diu dâ wont in dem mere *En.* 144, 28. vihes eine herte unde pherde eine stût 10 *Albr.* 24, 254. 109. man sol eltiu ros zer stuote slahen *MS.* 2, 226. b. diu ros liefen ledec dâ als ein stuot wær üz geslagen *Wigal.* 485. wâ ich iu erwette stuot unde stuotweide *leseb.* 15 189, 29. ein vol in einer wilden stuot unüzgevangen wirt ê zam ê daz ein ungerâten lip gewinne ein herze daz sich scham *Winsbeke* 46, 7. dô mit die stuodt zersterung hab, bitten die pferd ir schwânz selb ab *narrenschr.* 99, 145 u. *anm.* 2. *stute, weibliches pferd.* si nâmen al di stûte (: glûte) *Jerosch.* 145. b. — *weibliches thier überhaupt. narrenschr.* 64, 47.

stuotgarte, stuotweide s. *das zweite wort.*

gestüete stn. *heerde von zuchtpferden.* *Bit.* 2287.

stuotære *stm.* mulio *sumerl.* 34, 26. 48, 48.

STÛPE *swstf.* *staupe; pfafl oder säule, woran ein verbrecher gebunden wird, um mit ruthen gestrichen zu werden.* *alfries.* stûpa, *staupe, staupenschlag.* 35 Frisa skilun wesa üter stok and üter stûpa (praeter ligni clausuram et absque flagellatione) s. *Richthofen alfries.* *wb.* 1055. *Brem. wb.* 4, 1080. mit grōzen unêren man in zainer stûpen bant, dâ manic ungetrâwe hant uf in mit scharfen besmen slûc *Pass. K.* 596, 19. mit starkem ungeverte wart er zer stûpen wol dris geslagen daz die besemris im zerizzen sine hût *Pass.* 45 184, 24. *vgl.* 268, 37. ich kan steln und gar wol verslân und bin doch nie zu der staupe gehân *leseb.* 1016, 12. *vgl. noch Haltaus* 1738. *Oberl.* 1562.

STUPPE, STUPFEL s. STOPF.

50STÛR s. STÛR.

STÛR *swv.* 1. *störe, stöbere, stochere.* *Schmeller* 3, 656. *vgl. stiure, stære.*

- zende stürn (: spürn) *H. zeitschr.* 8, 558. 2. *stachele, treibe an.* sie stürnt die frouwen daz sie mit eteswem ringen oder springen oder ze balde laufen oder heben *Bert.* 31, 14. sie storenten zu wò sie mochten *Dür. chron.* 779.
- erstür *swv.* *durchstöbere.* er irsturte allez ir gewant *Genes. D.* 62, 16. *fundgr.* 46, 13. *vgl.* *irsturjan concutere gl. Schmeller* 3, 656.
- verstür *swv.* *störe, zerstöre.* sus wart ir adil dô vorsturt (: geburt) *Jerrosch.* 122. d.
- unvorsturt *part. adj.* *ungestört* *altd. schausp.* 1, 886.
- zenstürn *stn.* *zahnstochern.* si liezen zenstüren *sln Parz.* 184, 9.
- stürunge *stf.* *störung, aufruhr.* *Pfeiffer Cöln. mundart* 118.
- stürel *stm.* *contus storle* *voc.* 20 *erat.* *storl* *voc.* 1420. *vgl.* *stirl stange, stock Weinhold schles. wb.* 94.
- ovenstürel *stm.* *ofengabel.* mir enphiel der ofenstürel *übel weib* 377.
- stürle *swv.* *stöbere, stochere.* sti-gare starlen vel stacheren *voc. vrat.* 1422. *contari storlen* *voc. vrat.*
- STURM *stm.* *sturm. ahd.* *sturm Gr.* 3, 391. *Graff* 6, 710. 1. *heftige bewegung, unruhe, andrang, lärm.* *md.* 30 *auch* *storm.* *vgl.* *stürr, stærr, stür.* a. *der elemente, wíndes und wassers.* dô wart von starken slünden ein sturm daz den ünden diu drozze wart ze enge *leseb.* 578, 30. daz die slege von den ünden ein sturm heben in den slünden *das.* 580, 30. só sal mit vollem storme kumen der gerechtekeite strâm *Pass. K.* 4, 68. die tüvele machten in der vlüt vil storme an grôzen vlâgen *das.* 40 48, 59. b. *der menschen.* si begunden müren einen turn (*den babylonischen*): dô von huop sich ein grôzer sturm *Genes. D.* 32, 18. *fundgr.* 29, 24. ez wart ein sturm und ein stôz 45 *Diut.* 2, 88. 2. *angriff, berennung, kampf.* *conflictus Diefenb. gl.* 73. ein sturm ergie *Ludw. kreuzf.* 2955. dô huoben si dô vor (*vor der stadt*) einen sturm harte grôz *Gregor.* 50 1990. der snecke und ouch der regenwurm die hebet selten grôzen sturm
- Vrid.* 146, 21. daz wilt und daz gewürme die stritent starke stürme *Walthe.* 9, 1. einen sturm tuon *narrensch.* 85, 34. decheinen sturm si (diu burc) 5 widersaz noch grôzen ungefüegen haz *Parz.* 399, 23. du wendest manegen harten sturn *lobges.* 19. ich wil in gesaten stormis unde vehten *L. Alex.* 4049 *W.* er lîz des stormes alsô zugê 10 *hörte damit auf Ludw.* 39, 29. ê si suochte stormes (*adverbial*) *Clâmidè Parz.* 205, 26. *vgl. Gr.* 4, 679. — an dem sturme *Ludw. kreuzf.* 2873. in strite unde in sturme *L. Alex.* 4219 *W.* in dem sturme, in sturme *das.* 4207. 15 *Nib.* 198, 4. 209, 4. *Helubr.* 78. ze Runzevâle unde in anderen stürmen sînen *W. Wh.* 51, 15. in harten stürmen *Alph.* 261, 2. mit sturme der burc niht geschadet was *Parz.* 226, 18. die man mit sturme næme, daz ich die mînen vînden stæle *Guodr.* 1256, 4. nâch susgetânem sturme *Albr.* 9, 55. tiefe wunden, die sie ûz stürmen bringent *Guodr.* 32, 4. umbe sturm gæbe diu burc niht ein ber *Mai* 53, 4. diu burc was diu beste vür stürme unt vür 20 *mangen Iv.* 165. 3. *sturmläuten.* er lûte die glocken vaste ze sturme *Reinh.* 1473. also der beginnet sagen von manegen sachen die in niht an gânt und sleht ez ze sturme, daz man kûme vor ime gehôeren mag *leseb.* 903, 16.
- nôtsturm *stm.* *gewaltsamer kampf oder berennung.* die burc er in nôtstormes an gewan *kchron.* 101. d. 510, 16 *D.*
- sêsturm *stm.* *inundatio maris, Scylla Diefenb. gl.* 245.
- vêltsturm *stm.* *feldschlacht.* dri veltstürme si mit den Mæren striten *Guodr.* 708, 1. 359, 4.
- volesturm *stm.* *volkskampf.* *Guodr.* 921, 3.
- wîdersturm *stm.* *gegenwehr.* âne kampfes widersturm *MS.* 2, 200. b.
- sturmgite, sturm-glocke, sturm-güsse, sturmkatze, sturmrecke, sturm-tôte, sturmvane, sturmvar, sturm-gewant, sturm-wazzer, sturm-wêter, sturmwînt, sturm-gewouwe *s. das zweite wort.*

sturmliche *adv.* in, mit sturme. impetuose *Diefenb. gl.* 150. diu minne was in ir sinne ein teil ze sturmlichen komen *Trist.* 961, *vgl. fragm.* 18. b, wo diese stelle nachgeahmt ist. die stat er sturmlich gewan *Ludw. kreuzf.* 174. stormlichen *Rsp.* 3878. *Dür. chron.* 340.

gestürme *stn.* 1. unruhe, heftige bewegung. hilt sich alle wege von deme gesturme der lüte *myst.* 110, 25 u. *anm.* daz gesturme dirre werlde *das.* 149, 34. 2, 7, 27. 479, 12. dô wart ein grôz gestürme sâ. dô rief dirre unde ouch der dicke „panier und ors her!“ *g. Gerh.* 5644. 2. gewaltsames andringen, kampf. daz die würme liezen ir gestürme *Lanz.* 7360. *vgl. Mart.* 250. c. 254. c. ein gestürme erheben *turn.* 7, 2. mit lanzen und mit gèren wart ûf in ein gestürme *troj.* s. 223. a. betwingen mit kampf und mit gestürme tier unde starke würme *das.* s. 102. a.

sturm *stf.* sturmglöcke. von der storm, sturme zu lüden *Frankf. rechenb.* 1429.

stürmec *adj.* stürmisch. impetuosus *Diefenb. gl.* 150. mit stürmiger kraft *myst.* 2, 50, 24. 2. zum angriffe oder zur berennung dienend. wolde sturmic werc stiftin widir Kungisberc *Jerosch.* 80. b.

stürmeclich *adj.* s. v. a. stürmec. *Kirchb.* 819, 17.

sturmische *adv.* stürmisch. diu minne was in ir sinne ein teil ze stürmische komen *gesab.* 1, 26. *vgl.* sturmliche.

stürme *swv.* stürme. *ahd.* sturmju *Graff* 6, 711. 1. dringe gewaltsam gegen etwas an, bes. von elementen. wie hertelich diz ungemach stormete an den grôzen kiel *Pass. K.* 48, 65. swie vil der wint dar gestürmet hât, daz steinhûs hât die kraft daz ez noch stât *Stricker, leseb.* 563, 18.

2. dringe mit gewalt und feindlicher absicht gegen etwas an, greife an, namentlich berenne eine festung. *insultare Diefenb. gl.* 158. a. ohne *zusatz.* wellen aber lâzen sturmen wir

Ludw. kreuzf. 3787. b. mit präp. an eine stat, veste, burc, ein tor stürmen *troj.* s. 294. b. *Ludw. kreuzf.* 1397. *Jerosch.* 142. d. *Zürich. jahrb.* 82, 3. 8. *Megb.* 476, 13. zu stormene vientlich kein dem sloze unde sundirlich kein dem tore mit blidin *Ludw.* 39, 17. die ebenhöhe ân ander werch die man zu treip, ûz den man sturmete unde warf *Ludw. kreuzf.* 2829. — der wider in mit worten stürmen *tef. leseb.* 1043, 14. c. mit adverbialpräpos. insultare ane sturmen *roc.* 1420. itslich her besunder dô sine werc het und sin ebenhō, als an driu teilen die stat wol den an sturmen sie *Ludw. kreuzf.* 2866.

d. mit *accusativ.* diz volc sturmt menig stelli und vestin, aber si gewunnen keinz *Zürich. jahrb.* 90, 13. der sō gewelteleche sturmet unser porten *Erlös.* 5038. 3. streite, kämpfe. conligere *gl. Mone* 4, 231. *Diefenb. gl.* 73. dâ er müste sturmen mit freislichen wurmen *L. Alex.* 6541 *W. vgl.* 4820. 6867. 4. läute sturm. si hörteht ze *Zürich* in der stat stürmen *Zürich. jahrb.* 77, 6. wolteht nüt mē gegen in sturmen *Clos. chron.* 97. mit den glocken stürmen *das.* 99. die glocken stürmen die sturmglöcke läuten *leseb.* 972, 19. *Pf. Germ.* 3, 418, 24.

5. störe mit plumpstangen die fische auf, damit sie ins netz gehen. ich wil stürmen (pfulsen a. *Reinh.*) gän *Reinh.* 740 u. *anm.*

stürmen *stn.* gewaltsamer angriff, kampf. *Parz.* 207, 7. *Ludw. kreuzf.* 2877. 3067. *livl. chron.* 7747. ein sturmin unde ein slân *Jerosch.* 125. b. daz stormen adir daz stridin *Rsp.* 3768.

anstürmen *stn.* impugnatio. von dem ansturmin der stat *Elbing Jerosch.* 53. c.

erstürme *swv.* gewinne, erobere durch sturm. burge unde stete er vil irsturmit hete *Jerosch.* 133. d. 108. c. vische, vögele, würme, tier mit liuten diner vröuden burc erstürme *MS. II.* 3, 53. a. daz wart von in gewonnen unde erstürmet schiere *troj.*

STURZ, STÜRZE s. ich STIRZE.

STÜWE? schrefpe? betrat in einim bade

- zehn man den er gerale dâ stuite âne iren danc *Jerosch.* 116. a. ouch volgtin im zu stûne vil andirre vurstin *das.* 107. a. vgl. *F. Bech in Pf. Germ.* 7, 100.
- STUZ *stm.* *stoss*, das an- oder zurückprallen. vgl. ich stôze. *Diefenb. goth. wb.* 2, 317. *Schmeller* 3, 673. 674. vgl. auch *das.* urstütze plötzlich, stolze stamm, klotz, statzen stammeln; dann bei *Frisch* 2, 342. a stotzgen stammeln. s. auch *Gr.* 2, 51. *gesch. d. d. spr.* 887. — durch abgotterei und eigennutz hat gelitten Jerusalem ain stutz *Cod. Schmeller a. a. o.* — zu stutze in demselben augenblicke, in *procinctu Clos. chron.* 64. — bei den meistersingern war der stutz eine unrichtige pause im gesange *Wagenseil* 529. 552.
- widerstuz *stm.* *gegenstoss.* im quam zuhant ein widerstutz (:nutz) im an sin herze mit gewalt *Pass. K.* 535, 9. 214, 82. — bildl. *gegensatz, widerstand.* got verhenge im etewen zu widerstutze, der in vor sich vazze, beide nide unde hazze *das.* 507, 8.
- stutze *swm.* *trinkbecher.* *Schmeller* 3, 674. dem kouft er einen stutzen win *Teichn.* 77.
- stützel *stm.* *ball oder kreissel?* er sante im eines Kindes stuzel (:luzel) *Diemer* 212, 10. 18. 214, 19. vgl. einen bal an der entsprechenden stelle *L. Alex.* 1297 *W.* vellet aber im sinnes gelückes stützel (:lützel) *Renner* 18362.
- stützec *adj.* *scheu.* von pferden. *Pfeiffer das ross* 10. *Schmeller* 3, 674.
- stutze *swv.* *stutze, pralle zurück,* werde *scheu.* das pferst sach hin ab an dem ende unde stutzte weder *Dür. chron.* 664.
- stütze *stf.* *stütze.* sustentamentum *Diefenb. gl.* 266. daz diu vackel Troie unz an den grunt mit ir fiure brande noch in des riches lande liez ein stütze niht bestân *troj.* s. 3. b.
- stütze *swv.* *stütze.* *ahd.* stuzzu, stuzzem *Graff* 6, 736.
- understütze *swv.* *unterstütze.* *suffultus* *unterstuzeter sumerl.* 17, 63.
- sô bin ich mit vreuden understützet *MS.* 2, 92. b.
- sû *stf.* *sau. ahd.* sù, *gen.* sùwi, *lat.* sus, *gr.* σῦς, ὄς *Gr.* 1, 347. *Graff* 6, 63.
- 5 daher *mhd. gen.* siuwe, wenn auch gewöhnlich der singular unverändert bleibt. im auslaute ist w apocopiirt, das noch *narrensch.* 2, γ. 75, 22 erscheint. *scrofa sumerl.* 16, 36. 37, 44.
- 10 dâ er (*Aeneas*) di sù mit trizig jungin vant *Anno* 384. ich bin verlegen als ein sù *Walth.* 76, 15. diu im als einer sù der kübel stât *MS. H.* 3, 225. a.
- sütenne, sütroc s. das zweite wort.
- 15 siuvin *adj.* von einer *sau.* sô git der siuwin für bergin fleisch *Bert.* 16, 13.
- SÜBER, SÜVER *adj.* *sauber, nett, hübsch.* *ahd.* sùbar, subari *Gr.* 1³, 180. *Graff* 6, 70. ez ist süber und unreine *krone* 74. b. daz wazzer muoz hor und maneger hande sweiz vil ofte süber machen *Barl.* 239, 4. daz siniu brütloflichen kleit, diu süber wâren an geleit, niender mâsen solden hân *das.* 300, 34. nu sach daz herzeübel wip daz sin wunneclicher lip süber unde süeze was *Wigal.* 5435. süber ins dorf ist worden blind *narrensch.* 72, 31 u. *anm.*
- 30 süber *adv.* sin sporn im süber stuonden an *Bon.* 43, 25. den wedel sluoc er im süber abe *rein ab krone* 165. b. ditze vil starc zouber tranc Gäwein vil souber ñz *das.* 106. a.
- 35 unsüber *adj.* *unsauber.* ditze unsouber here der chroten *Exod. D.* 138, 22. daz im der herre sin unsübern füeze wolte waschen *myst.* 2, 355, 15. unsüber gespiele *H. zeitschr.* 6, 424. unsüfer girde *Diut.* 2, 290. — unsouber sint si an ir werchen *Karaj.* 88, 10. die unreinen unde die unsübern an dem libe *Griesh. pred.* 2, 114. unsüber vor der nase *krone* 244. b.
- 45 süberheit *stf.* *sauberkeit, reinlichkeit.* die hende weschen dur süberheit *Mein. nat.* 7. — als siner süberheit *vornehmheit* gezam, begunde er sich dâ zû tûn eime des keisers tohtersun *Pass.* 156, 78.
- 50 unsüberkeit *stf.* 1. *unsauberkeit.* huorlich unsouberheit *Tundal.*

51, 58. unsüberkeit vol *Erlös.* s. 244.

2. *was unsauber ist, unrath.* swer die vallenden suht hât, der beunsoubert sich mit hirn und mit ander unsoubercheit *arzneib. D.* 85. si sullent ouch kein ingeweide noch kein bluot noch keinerlei unsüberkeit in den bach niht werfen *H. zeitschr.* 6, 418. 424. der sunnenschin schinet in daz hor und in unsüberkeit *myst.* 2, 612, 26.

süberlich, siuberlich *adj. sauber, nett, artig, schön.* pulcher *gl. Mone* 4, 235. dinen swanz lege an dich, sô bistu süberlich *MS.* 2, 56. b. ritter unde vrouwen, eine süberliche schar *Io.* 166. ein souberlich man *kindh. Jes.* 86, 52. vil manec maget süberlich *Wigal.* 230. *vgl.* 2472. 7297. 7398. *Pass. K.* 281, 87. *myst.* 48, 3. *Ludw.* 38, 21. *Dür. chron.* 664. ein seuberlich weip *leseb.* 1017, 42. süberlich gestellet ist er in sinen kleiden *Pass.* 105, 45. ein süverlich lemmechin *myst.* 69, 31. — er het den süberlichsten lip *Eracl.* 2741. ein mündel alsô freche sach ich nie sô siuverlich *MS.* 2, 19. b. daz gewæfen was vil süberlich *krona* 172. b. ein süberlichez her *Gudr.* 1689, 2. drizic vil süberlicher bette *das.* 1325, 4. der süberlichen mære *artigen erzählungen Pass. K.* 431, 58. sagen ein süberlichez wunder *das.* 509, 77. süberliche und hubische liet vor singen *Saalf. str.* 184. *vgl. Wacker-nagel lit.* 260, 9.

durchsiuberlich *adj. durch und durch, ganz sauber, hübsch.* ein lachen gar durchsiuverlich *MS.* 2, 18. b. *vgl.* 17. a. 19. a. b.

süberlichen *adv.* die minnelichen vrouwen stuonden in ir wæte süberlichen *Gudr.* 41, 4.

unsüberlich *adj. unrein.*

unsüberliche *stf. unreinigkeit. arz-neib. Pf.* 1, 32.

süberlichkeit *stf. sauberkeit. Rsp.* 2027.

sübere, siubere *swv. säubere, rei-nige. ahd. sūbarju Graff* 6, 72. si sūberte weize *Pass. K.* 217, 42. daz kint baden u. saubern *gest. Rom.* 108. er hât die welt dâ mit gesiubert unde

gereinet *Griesh. pred.* 2, 115. der ûz sunden schimele gelûtert und gesüvert wirt *Pass. K.* 578, 15. — sich sübern *die nachgeburt ablegen Cod. Schmel-ler* 3, 185.

entsübere *swv. verunreinige.* siu hettent burnen und andere wazzer ent-siufert mit vergift *Clos. chron.* 83. 79.

ersübere *swv. mache ganz rein.* daz ir inwer herze ersübert und errei-net vor aller der âchuste dirre werlt *Roth pred.* 74.

unsübere *swv. mache unsauber, verunreinige.* die strâze, daz opher unsübern *H. zeitschr.* 6, 424. *myst.* 313, 19. er unsaubert unser pettege-want *gest. Rom.* 116.

beunsübere *swv. verunreinige, be-schmutze.* daz kint beunsübert sin Pfeit ê daz bat wirt bereit *Helbl.* 9, 119. beunsüberten allen sinen lichenamen mit swehelinme stanche *spec. eccles.* 123. der beunsoubert sich mit hirn unde mit ander unsoubercheit *arzneib. D.* 85.

süberunge *stf. reinigung. sūferunge Megb.* 53, 9 *var.*

unsüberunge *stf. verunreinigung.* spurcicia *sumerl.* 17, 23. foedus *das.* 8, 49.

SUBSTANCIE *stf. lat. substantia.* di sële ist ein substancie; di gnâde in der sële ist ein aneval *myst.* 181, 7. *vgl.* 2, 634, 18. dri forme an einer substan-tie gotheit hilt *Frl.* 235, 12.

substanzlich *adj. lat. substantialis.* got ist ein substanzlich ein, der in ime selben bestêt sunder zûval *myst.* 124, 3. ir substanzlich wesen *das.* 2, 599, 15.

SUBTIL *adj. lat. subtilis.* in dem edelsten und subtilsten, daz diu sële geleisten *mac myst.* 2, 3, 22.

subtilheit *stf. lat. subtilitas. leseb.* 861, 19.

SUCKENIE, SUGGENIE *stf. kleidungsstück, das über dem rocke und unter dem man-tel getragen wird. vgl. franz. souque-nille Diez* 2, 322. *Frisch* 2, 356. a. *Oberl.* 1595. a. für frauen. roc und suckenie wâren âne wandel. dar obe ein richer mandel *Mai* 40, 38. ein roc phellerin, des selben ein suckenie rich *Mel.* 645. biut mir die suckenie

her *das.* 879. roc unde suckenie fuorte sie dar under *H. Trist.* 4498. über die suggestie mit einem horten umbegehin *Mart.* 22. a. got hâte der wandils frien eine suggestien ubir den roc gesniten, als man ob rockin tragen sol *das.* 18. c. an suggestie und an rocke *das.* 216. a. mantel, suggestie, roc, hemedé wîz *das.* 20. c. mantel und suggestie *Ls.* 1, 127. *Koloc.* 286. 10

b. für männer. für sukni und für surkôt dâ für nam er sîn gabylôt *Parz.* 145, 1. dâ sâzen unde worhten megede unde wîp suckenie unde kursit *gr. Rud.* c^b, 13. ein suckeni gab si mir an, diu was von einem paltekin *frauend.* 347, 19. roc unde suggestie truoc Pâris der küniclichen wât *troj. s.* 21. b. ein riter nimt gar vür guot zem winder einen vèhen huot und ein kürsen schæfin: daz sint nu diu kleider sîn: zem sumer einen zendâl, under einem huote hin zetal ein roc ân suckenie *Helbl.* 15, 71. 15

SUDEL? *stm.* der unverstanden helle gudel, allis unvlâtes ein sudel *Mart.* 111². c. *vgl.* sudeln *narrensch.* 48, 19 u. *anm.* 25

SÛDEN s. SUNT.

SÛFE, SOUF, SUFFEN, GESOFFEN. *ahd.* sûfu *Gr.* 1, 941. 2, 18. *Graff* 6, 170. *Schmeller* 3, 204. *Dietrich in H. zeitschr.* 5, 220. 1. *versinke in einer flüssigkeit, ertrinke.* doch was er (*der Parnassus*) sô gesoffen in der flut *versunken*, daz niht beleib offen wan sîn scheidet *Albr.* 1, 587. ich bin tót und gesoffen *das.* 27, 133. 2. *schlürfe, trinke.* sîn eigen bluot dâ sûfen (: hûfen) begunde maneger uf dem wal *troj. s.* 199. c. sô man den weize siudet mit putern und daz iussal soufet (*für süfet*) *arzneib. D.* 31. des krautes sâmen, der wurzeln pulver saufen *Megb.* 382, 8. 421, 4. saufendz *schlürfbares* dinch *das.* 490, 10. 35

besûfe stv. sinke, dringe ein, versinke. was iemen besoffen uf dem wâge in das meer gefallen *Elisab.* 489. wê daz ich in dem tôde niht besouf (: slouf) *Mart.* 115. b. — mit spern und mit swertin die vil dicke besuffin den orsin in den guffin *Ath. B.* 117 50

u. anm. mit dem swerte den wurm er in daz houbet sluc, sô daz iz gar besouf von dem orte biz an den knouf *Herb.* 1109. gap im mit dem swerte einen slac, daz iz gar besouf und daz blât dar üz trouf *das.* 5140.

besûfe stv. ertrinke, versinke. besouf in deme vil heizen vûre Pfeiffer *üb.* 19, 1168.

ersûfe stv. part. ersoffen betrunken (so wohl zu lesen) Ls. 3, 405. *vgl. Gr. wb.* 3, 951. *ahd.* arsûfan *absorbere Graff* 6, 170.

versûfe stv. versinke. die sunne entweich ir glaste, wand sie in vinsterkeit versouf *Pass. K.* 544, 31.

sûfare stm. zwiu sol ein sûfere alle frist nâch guote des in niht bestêt *Helbl.* 2, 904.

sûf stm. was man schlürft, brühe. *Graff* 6, 171. — *bildl.* nâch der sûfzunge sûf (: ûf) dem einziehen des *seufzers Pass. K.* 544, 10.

gallensûf stm. gallentränk. gibet dem menschen gallensûf (: ûf) *Pass. K.* 578, 81.

winsûf stm. weinsuppe, weinkaltschale. vinum et panis *voc.* 1419.

zuosûf stm. jede flüssigkeit, die zu trockenen speisen gegessen wird. *Schmeller* 3, 204.

sûfen sf. flüssigkeit, die geschlürft werden kann, brühe, suppe. puls, sorbiciuncula sûfen *sumerl.* 14, 55. 17, 20. sorbicium, sorbillum *Dieffenb. gl.* 252. welich ammen des krautes sâmen saufent in soufen von flaisch *Megb.* 382, 8. man macht soufen auz dem kicher melb *das.* 389, 22.

soufe swv. tauche ein, versenke. *ahd.* soufju *Graff* 6, 170. di sih heizent soufe in gotis namin in den unden, di werdent von irn sunden mit gotis gnâden irlöst *glaube* 3658. die sîn herze in jâmer souften *W. Wh.* 53, 10. wie diu sunne sich nahtes soufet (: loufet) *untergeht* under daz ertriche *Mart.* 273. a. *doch ist an dieser stelle wohl sloufet zu lesen.*

besoufe swv. tauche ein, versenke, ertränke. a. *ohne präpos.* si besoufte des wazzers strâm *pf. K.* 244,

32. den glauben er im vor sprach; er besouft in drie stunt *bei der taufe kchron. D. 243, 21. vgl. Diemer 334, 18.* — wi sère er daz koufet, dar umb er besoufet *in die hölle versenkt* beide 5 sèle unde lip *glaube 2503.* du woldis besoufe *vertilyen* alle unse sculde *das. 2057.* mit aller vreden zupflicht quam er zu einer brütlouft, dà leitlich klagen was besouft *Pass. K. 325, 30.* 10

b. *mit präpos.* daz her besoufte er in des meres grunt *kchron. D. 314, 11.* sô werde wir getoufet, dristunt in daz wazzer besoufet *Diemer 48, 22.* dô mich der priester toufte und in dem 15 wazzer besoufte *Eracl. 680. vgl. H. zeitschr. 8, 124. glaube 916. aneg. 9, 32.* daz si in der vlûte nicht mit leide was besouft *Pass. K. 343, 91.* die gote zuctens von den stoulen und besouftens in den phuolen *Karl 10. b. di ungetouften si sô gar besouften in ires selbis blûte Jerosch. 37. c. 110. c. die hie sint besouft an ir selbes blûte Pass. K. 300, 93.* von der un- 20 den loufen dûhten si besoufen ir leben *Marleg. 12, 38.* — min sèle muoz sin besoufet in dem êwigen abgründe, ichn gebüeze mine sünde *Reinh. s. 321.* niht hilfet al der werlde hort gekou- 30 fet und dur den hort die sèle hin besoufet in helle pine *MS. 2, 150. b.* — si sâhen wâ der wolf stunt: dem wâren locke unde munt besoufet in einer kü *Albr. 25, 81.* wir besouften den 35 stein drinne gar (*in der wunde*) *Parz. 483, 23.*

ersoufe swv. versenke, ertränke. *Nicod. fundgr. 1, 366. b.*

gesoufe swv. versenke. *Nicod. 24. 40 d. fundgr. 1, 373. a.*

versoufe swv. ertränke. vil der ungetouftin sich in der vlût vorsouftin *Jerosch. 145. c.*

sopfe, soppe, suppe swf. brühe, 45 *suppe. das romanische sopa, soupe stammt aus dem deutschen. soppe, suppe ist die niederdeutsche form. Schmeller 3, 276. Diez wb. 1, 386. offa, est panis tinctus in brodium car-* 50 *num, soppa Diefenb. gl. 195. suppa suppe voc. o. 10, 141. brodium ein*

supp oder brüe *roc. 1419. sorbicum suppen voc. 1445.* — sopfe *Gr. w. 2, 257.* macht ein suppen mit dem win *narrensch. 110^a, 90.*

gruntsopfe swf. grundsuppe, hefen. dô wuohsen die gruntsopphen *Ser- vat. 3072.*

mandelsuppe swf. mandelsuppe. *Pf. Germ. 9, 199, wo auch noch andere zusammensetzungen mit suppe.*

ölsuppe swf. mit öl bereitete suppe. *Cod. Schmeller 3, 277.*

wazzersuppe swf. wassersuppe. *ipa roc. 1429.*

suppelin stn. süppchen. myst. 2, 553, 39. *süpllin gift narrensch. 64, 86 u. anm.*

suppierer stn. der etwas schlürft. von salsen suppieren sich Tybalt muose 20 vierren *W. Wh. 44, 13.*

supfe swv. schlürfe. misch das und supfe die arzuei *Cod. Schmeller 3, 278.* du briuwest âne malz ein bier: 25 supf üz *MS. 2, 169. b. vgl. Graff 6, 170. 172. Scherer denkmäler 351.*

süft stn. seufzer. *vgl. ags. seofian in-* gemiscere. dô holte der arme Heinrich tiefen süft von herzen mit bitterlichem 30 smerzen: mit selher riuwe er dô sprach, daz ime der süft daz wort zerbrach *a. Heinr. 379. vgl. 474. Gregor. 2383. Er. 5347.* het ich den klagenden süft bewart, den ich nam sô tiefe *das. 5950.* ir süft *Trist. 21, 38.* suft *im reime auf luft Albr. 17, 152.* nâch dem kusse ein suft gie *das. 19, 38.* war dirre suft gie *das. 22, 30.* einen swêren 35 süft sie lie *das. 5, 34. 16, 336.* — der süht *Pfeiffer üb. 21, 1331.*

süfte swm. seufzer. vil manegen süften tiefen den nam si üf von herzen *Wigal. 7612.* einen süften (süft? 40 seuftzen *hs.*) nam si tiefe *Er. 3026.* manegen süften tiefen von herzen sie nâmen *krona 210. a.* in genüeget mit süften unde mit girden des inneren willen *myst. 391, 4.*

hêrzesüfte swm. herzensseufzer. mit manegem herzesüften tief *Barl. 393, 29.*

süftehûs s. das zweite wort.

süftebare adj. mit seufzern ver-

bunden, beseufzenswerth, voll von seufzern. daz mir swære siuftebære lit im herzen *MS.* 1, 204. a. swaz dich brächt in siuftebären pin *W. Tit.* 93, 4. der siuftebære Franzeis *W. Wh.* 50, 1. *vgl.* siufzebære.

siufliche adv. seufzend. siuftlich der alt antwurte *Hadam.* 225.

siuftee adj. mit seufzern verbunden, seufzend. immer ungestillet ist näch dir min siuftic klage *W. Wh.* 62, 21. der sorgen siuftic brunst *Frl. ML.* 24, 1.

ersiuftee adj. s. v. a. siuftee. ersiuftig riuwe *Hadam.* 3.

siufte, süfte swv. seufze. ahd. süftōm Graff 6, 173. suftende *L. Alex.* 4332 *W. vgl. Pfeiffer Cöln. mundart.* sufte *im reime auf* luft *Albr.* 20, 200. siuften *Griesh. pred.* 1, 40. 2, 135.

a. *ohne zusatz.* süphten unte weinen *Diemer* 356, 12. siuften *Parz.* 136, 8. *Trist.* 303, 32. 304, 11. 485, 3. daz wip süftet unde klaget *Mart.* 131. c. er siufte *Gregor.* 3552. *Parz.* 8, 27. er süfte *Albr.* 19, 625. siuftunde *Wigal.* 5442. siuftende *das.* 5440. *Trist.* 349, 6. 374, 35. 459, 13.

b. *mit adverbien.* sō süftent si al ze späte *Diemer* 310, 9. vil harte in ämerot, vil riuwechlichen er süftot (*so zu lesen für snftet*) *Genes. fundgr.* 21, 3. er siufte sère *Iw.* 235. süfte sère *Mai* 213, 5. begunde siuftent sère *Barl.* 34, 20. vil sère siuftende *Wigal.* 1072. deiz im in sinem herzen harte siuften brächte *Gudr.* 1234, 3. der muoz dicke siuftent *Bert.* 67, 28.

c. *mit präpos.* er süfte ob ime ofte *Genes. fundgr.* 72, 22. sie süfte bi dem worte *Albr.* 22, 298. von hunger er süfte *das.* 20, 200. manec herze von in süfte (:schifte) *Helubr.* 1782. ich siufte üz herzeliebe *MS.* 1, 2.

d. *mit accus. seufzen über etwas.* begunde süften harte sin sër u. sîn ungemach *Mar.* 135. ich siufte minen künftigen ungewin *Iw.* 120.

siuftent stn. das seufzen. dô hört man souften unde wuof *Exod. D.* 131, 30. *vgl. Genes. D.* 17, 4. ir siuftent

Trist. 22, 1. jugent hät vil werdekeit, daz alter siuftent unde leit *Parz.* 5, 14. von im manec herze gewan trüren unde siuftent zue *Mai* 137, 19. vor siuftent mohte vrägen niht märe *Nib.* 2198, 3. mit klagende u. mit siuftende *Griesh. pred.* 2, 14. üz ir weinende u. üz ir siuftende *das.* 111.

beseufte swv. beseufze. daz nu bisouften und bitrehenen solden alle *pfaffenl.* 10. ich die lieb beseufte *Wolk.* 32, 1, 18.

ersiuftee swv. seufze auf. dô ersiuftent sin alter lip *Parz.* 800, 5. diu frouwe ersiuftent (*ersufte DG.*) dicke *das.* 28, 27. der wirt ersiuftent (*ersufte G. ersiuftent D.*) *das.* 461, 27. diu frouwe ersiuftent *Wigal.* 5246. ersüfte *Flore* 1050. ersufte (:luft) *Albr.* 24, 217. 27, 153. — er beswief si mit den armen unde ersüftent vil tiefin *Ath. A**, 49. *Tristan* ersüfte üz er ahte *Trist.* 396, 40. sō er als inneclichen dar under siuftent began, sō sach sin inneclichen an und ersüfte si danne mite *das.* 485, 5. diu schœne ersüfte in an vil tougenlichen *das.* 21, 26.

süftung stf. das seufzen. Marleg. 24, 565. suspirium *sumerl.* 17, 45.

siuftære stn. der seufst. siuftent *MS.* 1, 200. a.

süftöd stn. das seufzen. dô hörte man süftöd unde wuof *Exod. fundgr.* 96, 3. mit souftöden manegen *Exod. D.* 125, 16. *häufiger im ahd. s. Graff* 6, 173. 174.

siufze swm. s. v. a. süft, siufte. ein siufze daz wort understiez *altd. w.* 1, 63. lancseime er üz dem herzen vil manegen siufzen holte *troj. s.* 172. a. daz er vil manegen tiefen siufzen üz dem herzen liez *Conr. Al.* 607. er sante üz sinem herzen ze gote manegen siufzen tief *Pantal.* 1219. — *plural.* die inneclichen siufzen *leseb.* 886, 26.

siufzebære adj. s. v. a. siuftebære. siufzebære (suftebarz *G.*) leit *Parz.* 332, 28. siufzebæriu (suftebæriu *G.*) herzeleit *das.* 478, 16. daz siufzebære (suftebare *G.*) zil *das.* 312, 1. der koufte siufzebæren lön *troj. s.* 235. d.

diu guote mit siufzebærem munde sprach
Engelh. 2331.

siufzee *adj.* s. v. a. siuftec. mit
angest siufzee (suftec G.) sin *Parz.*
448, 9. des herze dô vil siufzee was 5
das. 433, 26. 302, 13. sūfzic leit
Ludw. kreuzf. 7475.

tôtsiufzee *adj.* bis zum tode zu
beseufzen. tōtsūfzic herzeleit *Ludw.*
kreuzf. 7350. 10

siufze *svv.* s. v. a. siufte. siufzen
unde klagē *troj.* s. 185. c. *vgl. Bon.*
54, 18. *leseb.* 806, 6. min munt hāt
gesūfzit *md. ged.* 69, 1039. — sin
zucht twanc in sūfzen vil tief *Pass. K.* 15
41, 31. mit leidigem mūte sūfzete er
vil sere *das.* 194, 77. — daz wir ime
nāch jāmern unde siufzen *myst.* 2, 8,
30. — den pin siufzen *beklagē Ls.*
1, 291. 20

siufzen *stn.* das seufzen. *Parz.* 114,
1. 161, 3. 437, 28. *MS.* 1, 186. a.
Rab. 874. *Suchenw.* 10, 3. ein siuf-
zen hin ze gote *Bert.* 562, 37. daz
sūfzen *Pass. K.* 24, 77. seufzen *Megb.* 25
449, 24. wibe siufzen (sufsten G.) *Parz.*
155, 12.

besiufze *svv.* beseufze. daz be-
siufzede der wissage *myst.* 2, 210, 7.

ersiufze *svv.* seufze auf, seufze. 30
ingemiscere Diefenb. gl. 138. 155. sō
ersiufzet ir *H. Trist.* 1033. er er-
sūfzte *gesab.* 1, 9. ersūfzte harte *Pass.*
K. 141, 47. — sō der mensche er-
siufzet umbe sine sūnde *Pf. Germ.* 3, 35
239. hie von er harte sere ersūfzte
vor dem kunige dort *Pass. K.* 24, 74.
— ūz den ersūfztin herzin *Jerosch.*
133. b.

siufzunge *stf.* das seufzen. *Pass.* 40
K. 544, 10. nāch sūfzungen tiefen *das.*
424, 37.

ersiufzunge *stf.* suspirium *Die-*
fenb. gl. 266.

sērsiufzigen *stn.* *suspiria, asthma.* 45
si benimt auch daz sērsūfzigen dem
herzen *Megb.* 120, 10. 436, 28.
465, 21.

SÜGE, SOUC, SUGEN, GESOGEN sauge. *ahd.*
sūgu, *lat. sugo Gr.* 1, 937. 2, 24. 50
Graff 6, 135. 1. *allgemein.* dô
bat er sūgen daz wip, unz daz bluot

gein ir flöz *Parz.* 506, 16. gib im
margram ze songen *arzneib. D.* 145.
der paum seuket all fāhten dar aus
Megb. 321, 32. der lewe souc im ūz
daz warme bluot *Iw.* 148. 2. *bes.*
vom saugen der muttermilch.

a. *ohne accus.* unz an diu kint diu vil
nāch sugen *Servat.* 976. ich hān ze
vil gesogen, ich wil entwonen *Walth.*
101, 5. daz heilige kint niwan zeimāl
souc *Pass. K.* 6, 72. *der heilige Ni-*
colaus; vgl. Servat. 255. a. *Heinr.*
865. diu lunze daz kint lie sūgen
(erblügen) *troj.* s. 40. b. *vgl.* 269. b.
von dem sūgenden kindelin *Pf. Germ.*
7, 346. b. *mit accus.* er ist von
wibe gezogen: er hāt nicht louwen milch
gesogen *Albr.* 21, 280. dô ich mīner
mūter spūne souc *das.* 90. c. wie ein
trache ir brūste sūge *Parz.* 104, 13. *vgl.*
476, 27. dise brust souc her Gāwein
krone 293. a. die bruste die du ge-
sogen an der mūter hāt *Pass. K.* 180,
61. daz du mich dar ane pīnegen
lēzest des du dich selber generet hāt
und selber gesūgen (*doch wohl* geso-
gen) hāt *myst.* 85, 16. dīner mūter
die du sūge *Eracl.* 1163. ob dirre
knabe ein ammen sūge? nein, er souc
ein wildez tier *troj.* s. 40. b. die geiz
soug daz kleine lembelin *Bon.* 30, 6.
so zu lesen, nicht diu, oder es ist mit

einigen handschriften songte zu schrei-
ben. 3. *bildlich.* sūget her der
armen lūte blād (*blut*) *Rsp.* 2119.
ūz der brūsten sol dīn jugent sū-
gen die milch rechter tugent *Barl.* 175,
16. und im ūz der sēle sūgent allen
den guoten willen *Bert.* 435, 26. dā
siuget si got in sich *myst.* 2, 304, 11.
die ziehent unde sūgent got in sich
das. 161, 20.

sūgen *stn.* das saugen. sint daz
vom sūgene sie genas *entwöhnt war*
Heinr. 3580.

besūge *stv.* besauge.

unbesogen *part. adj.* nicht beso-
gen. von bien unbesogen *Albr.* 32, 455.

gesūge *st.* das verstärkte sūge.
nie schēner lip geouc an keiner muo-
ter brust *Parz.* 467, 29. sō mīlter lip
gesouc nie brust *das.* 328, 27. der

muoter Brust ie gesouc *das.* 311, 11. jâ wane, ie wibes Brust gesuge bezzer riter dan er ist *Wigal.* 7945. daz kint wolte keiner heideninon Brust nie noch nie gesügen *Griesh. pred.* 2, 111.

kräftsügerinne *stf.* hämorrhoids daz ist ain kräftsangerinn ze däutsch *Megb.* 272, 21.

sügelinc *stm.* säugling. den alden und ouch den s. *Jerosch.* 17. c.

süc *stm.* 1. *das saugen, oder ist suc anzusetzen? vgl. Gr.* 1³, 155. als er des sügis mohte eubern *wenn er entwöhnt sei Pilat.* 127. di wile her was under deme süge siner muoter *myst.* 15, 28. 42, 10. 2. *süc, souc das ausgesogene, der saft. vgl. lat. succus. süc und souc arzneib. Pf.* 2, 3. a. c. 5. b. 6. 7. d. 8. b. *dagegen nur souc arzneib. D.* weidünes loubes souc. ein souc ist gât für den beschen 63. dar ñz druchet man den souc *das.* 190. *vgl.* 38. 39. 77. 96. 169. 179. 181. 190. 219. *ebenda auch mehrere zusammensetzungen:* birnsouc 113. biezensouc 174. kolsouc 163. kurbizsouc 83. latichsouc 82. mâgensouc 87. margramsouc 79. 97. papeln-souc 74. 101. phorrensouc 91. 117. purzelsouc 79. 83. rätichsouc 99. erdruchsouc 123. rütensouc 81. nahtschatsouc 124. venichelsouc 102. zwivolsouc 91. ephichsouc *arzneib. Pf.* 2, 9. d. minzensouc *das.* 8. a. wermuotsouc *das.* 9. c.

süge *f.* *vgl. primitiae saugen Diefenb. gl.* 222.

bünsüge *f.* *eine pflanze.* timus, calca, balsamita, mellilota *sumertl.* 23, 73. 60, 37. 62, 73.

souge, sönge *swv.* säuge. *ahd. sougu Gr.* 1³, 196. *Graff* 6, 136. *die nicht umgelauteete form ist häufiger.* lactare sewgen *Diefenb. gl.* 163. der wart gesougit unde geborn vone einer magide sanctae Mariün *leseb.* 194, 14. du läst gesouget unt gewaget der himele keiser und ir voget *g. sm.* 512. ein lunze diu den löuwen treit begunde sougen disen knaben *troj.* s. 40. b. die gesegenten brüste diu daz kindelin des lebenden gotes soug-

ten *lobges.* 51. *vgl. MS.* 2, 140. a. *Griesh. pred.* 2, 7. 101. 111. *Erlös.* 5783. *myst.* 57, 39. 289, 1. *Lays. pred.* 57, 39. söugen *Bert.* 32, 9. 5 *Cour. Al.* 1197. söigen *leseb.* 833, 2. 11. seygen *das.* 957, 1.

süggel *swv.* suckele, sauge. ich hab vil panel ausgesuggelt *Wolk.* 31, 1, 31.

10 SUHT s. ICHUCHE.

SÜL s. SOL.

SÜL *stf.* säule. *gen. siuie. goth. sauls, ahd. sül, sülü Ulfil. wb.* 156. *Graff* 6, 186. zu swil, swille? *Dietrich in H. zeitschr.* 5, 225. 226. *doch vgl. auch goth. sulja sohle, suljan gründen. ein siule Teichn.* 192. *Hadam* 159. säul *Megb.* 18, 32. siule *vielleicht auch schon Bert.* 28, 7, *wenn die lesart die in an die siule (der siule? vgl. unter d.) sluogen richtig ist, was freilich bezweifelt werden muss.* a. *columna voc. o.* 4, 69. *sumertl.* 5, 16. ñf eine süel si ez (*das goldene kalb*) sazten *Diemer* 52, 20 u. *anm.* eini sül guldin *Judith* 117, 13. si trat zuo der süle *das.* 170, 26. in der marmelinen sül *Parz.* 583, 19. in dühte daz im ab diu lant in der gröznen siule warn bekant *das.* 590, 8. 589, 5. 592, 6. dar inne ein sül (suwel) diu glaste als ein glas, von läzure und von golde *Wigal.* 6569. des ré wart geleit in einen edeln stein ñf ein sül *das.* 10725. an ein sül von steine, die den sal tragende was *Albr.* 13, 272. was behaft alsam ein êrin sül *Pass. K.* 29, 51. — in himelrich ein hüs stât, ein guldin wec dar in gât: die siule die sint mermelin *MS.* 2, 229. b. swer kostenliche ein schœne hüs mit holze rehte entworfen hât, die siule gröz, die wende starc *das.* 160. b. zwivel büwet selten hüs ñf starke siule guot *das.* 134. b. überhaupt balken, der als stütze dient, pfosten. dar ñf harte rîche von marmel ein tor gemüret lac, des ein rat von êre pflac: daz lief umbe vor dem tor ñf iseninen siulen (suwel) enbor. ez treip ein wazzer *Wigal.* 6777. der venster siule *Parz.* 565, 15. 589, 25. von silberwizen

spangen sulu siule werden geslagen *Gudr.* 249, 4. *mastbäume? die aufrecht stehenden balken des kieles? — bildl. stütze.* hitet vil inneclichen die himeliscen sül, daz gotes rat, den vil heiligen ewangelisten *spec. eccles.* 118. dirre heilige ist der vir süle eine der kristenheit *myst.* 185, 25. der was eiuwer von der süle des grösten unde eldisten geslechtis der Römer *Dür. chron.* 10 155. *vgl. Frisch* 2, 152. a. *Pf. Germ.* 5, 245. si sint ein sül der frümecheite *H. zeitschr.* 7, 107. c. *bildsäule.* statua sül ald ein ergraben bild *roc.* o. 4, 68. si (*die elephanten*) branten ir mülen an den glündigen sülen (*vorher bilede*) *L. Alex.* 4284 *W.* siule von golde und bilde vil machten sie den valschen goten *Barl.* 265, 28. ane beten eine sül von golde guot 20 *Pass. K.* 288, 11. d. *aufgerichteter pfahl.* er hiez in (*Christus*) vaste binden ze einer siule und niht erwinden unz man in sere gesluoc *urst.* 107, 4. *warn.* 3568. einen an der siule slahen *Bert.* 364, 14. gebunden an einer siule *das.* 267, 19. *vgl. Pass. K.* 285, 35. *leseb.* 868, 8. *Zürich. jahrb.* 47, 23. sò sal man in binden uf den kirchhof an eine süle *Kulm. r.* 30 5, 68. din tugent bant den hellerüden ewelich an eine sül *g. sm.* 545. dâr stunt an eines phâles sül gebunden ein schöner mül *Ludw. kreuzf.* 3912. e. ein viurin soul gap er in *Exod. D.* 35 159, 13. *vgl.* 162, 1. dâ er ein sül von vüere sach, die sich mit lenge uf erbrach unz an daz firmamente *Pass. K.* 126, 19. nu sach er wie zusamme swanc daz wite liecht algemeen und im ganz dâ erschein alsam ein sül sunnen var *das.* 231, 23. 198, 84.

brissül *stf. pfahl, woran verbrecher zur züchtigung gebunden werden?* *columna roc.* o. 4, 69.

irmensül *stf. sehr hohe säule.* collossus, altissima *columna sumerl.* 3, 30. *s. Gr. d. mythol.* 104. 327. 759. *Müller altd. rel.* 73. sîn gebeine si uf di irmensül begrüben *kchron.* 3. c. uf einir irmensüle stuont ein abgot ungehiure, den hiezen sie ir koufman (*Mer-*

curius) *das.* 1. d. uf eine irmensül er steic; daz lantvolc im allesamt neic *das.* 24. c. an den beiden letzten stelen hat die *Vorauer handschrift* êrin sül *kchron. D.* 5, 7. 129, 15. si (*die apostel*) sint fursten und irmesüwel der kristenheit *Pf. Germ.* 1, 451.

korn-sül *stf. kornhaufen.* acervus *gl. Mone* 8, 251.

marmelsül *stf. marmorsäule.* miten durch den palas manec marmelsül gesetzt was under höhe pilare *W. Wh.* 270, 2. der stæte ein marmelsül *Engelh.* 6006. als ein marmelsül veste *troj. s.* 238. a. *vgl.* 230. c.

ortsül *stf. eckbalken.* von den vieren ortsülen *Gr. w.* 1, 773.

salzsül *stf. salzsäule.* si (*Lots weib*) wart in eine salzsül bechêret *Diemer* 17, 28. *Griesh. pred.* 1, 25.

torsül *stf. thorpfasten.* *Marleg.* 18, 48. scholde man die stat mit schelken umbe müre, man setzet ñch zuo einer torsüle *altd. schausp.* 2, 818.

valtorsül *stf. fallthorpfasten.* *Gr. w.* 1, 497. den schädlichen menschen an die ausser felterseul binden *das.* 3, 670.

türsül *stf. thürpfosten.* als man die spiegel spulget an die türsiule ze nageln *myst.* 326, 12. *vgl. Teichn.* 192.

virstsül *stf. giebelsäule, giebelpfosten.* *Gr. w.* 3, 626.

vridesül *stf. statua bannalis, quae limites pacate terminat, discernit et defendit.* *Haltaus* 524. *vgl. Schilter gl.* 329.

winkelsül *stf. ecksäule, eckpfosten.* *Frisch* 2, 450. c.

wolkensül *stf. wolken säule.* din wolkensül in (*den Israeliten*) stæte was ein geleite *Pass. K.* 2, 92. *vgl. Diemer* 65, 8.

sülhoubet, süllenge, sülformec *s. das zweite wort.*

siuler *stm. statuarus roc.* 1420.

SÜLE *stf. sahlweide.* howen zu eine korbe eine süle *Gr. w.* 1, 825.

SÛLE s. ich SIUWE.

SÛLLE s. SWËLLE.

SÛLN s. ich SCHOL.

SÛLWE s. SOL.

SULZE, SÜLZE *sf.* sülze. *ahd.* sulza *Graff* 6, 220. *vgl.* ich salze. *salzbrühe*, *salzsole*, *salzlecke für vieh*, *gallertartiger absud aus thierischen theilen, thierische theile, die geeignet sind, zu solcher gallertbrühe bereitet zu werden*; *salzfuss Schmeller* 3, 241. *Frisch* 2, 146. a. *salsugo sumerl.* 52, 14. *muria altd. bl.* 1, 35. *frigidaria, gelatina sumerl.* 26, 66. 34, 50. *Diefenb. gl.* 135. *amasius das.* 195. *salina sumerl.* 16, 84. — daz üwir sulze zu Odeslö virterbit unser sulze gar *Kirchb.* 693, 42. 45.

vischsulze sf. fischsülze. frigidaria sumerl. 52, 12.

vleischsulze sf. fleischsülze. salmentum sumerl. 52, 13.

sulzkar s. das zweite wort.

sulze swv. mache salzig, wärze. viske sieden noh *sulcen H. zeitschr.* 8, 152. *swer die piezen egzen wil, der sol si sulzen mit ezzich arzneib. D.* 35. *die lebere sulzen arzneib. Pf.* 1, 18.

SULZER *stm. hüter oder wärter von gefangenen. Augsb. str. Schmeller* 3, 241.

SUM *stm. rasches schwingen eines körpers und das dadurch entstandene geräusch. iz sol werdin getribin di sële um und umme näch schibelehter crumme, als in einim summe gar und in eim ummeswenkirn des cirkills einer slenkirn Jerosch.* 20. b.

SUM *pron. einer (als theil eines ganzen), plur. einige. goth. sums, ahd. sum Gr.* 2, 55. 3, 4. *Ulfil. wb.* 165. *Graff* 6, 44. *vgl. engl. some, schweiz. som Stalder* 2, 377. *sume klagent von ir frouwen gröze unstateteit MS.* 1, 184. a. *daz di Troiëri sum intrunnin Anno* 353. *40* *no râte ich minen frunden sumen Er.* 7634. *vgl. vorr. XV.* ouch wären sume kristen hie, die murmelen begunden *Silv.* 4848 *u. ann.* — *sum stunt s. stunde.* *45*

sumelich, sümelich pron. mancher. Schmeller 3, 248. *simelich fundgr.* 2, 125, 17. *Herb.* 1155. 14444. 14454. 16783. *semelich Zitt. jahrb.* 26, 11. *samelich Jerosch* 27. b. *sameliche (so-meliche hs.) Heiur.* 4206. 3952. *vgl. Pf. Germ.* 5, 502. a. *man vindet*

ouch sumelichen den diu erde niht solde tragen leseb. 588, 2. — *nu sprechent sumeliche sus Diemer* 242, 9. *ez sint ouch sumeliche, die spec. eccles.* 163. *sumeliche zarten die este ab den boumen das.* 54. *sumliche habent den namen an daz ambet tod. gehüg.* 57, 113. *vgl. Genes. D.* 75, 28. 144, 5. *En.* 34, 21. *Er.* 4219. *Nib.* 963, 2. 1713, 1. *Gudr.* 1340, 1. *Pass. K.* 5, 54. *myst.* 309, 29. sô *sumelichere site ist fundgr.* 1, 64, 19. *nu ist sümelichen sô Walth.* 122, 15. *an, mit sumelichen Pass. K.* 4, 25. 2, 39. — *sumeliche und eteliche wechselnd als synonym MS.* 2, 143. a. — *wiederholt einige — andere: sumelich hieten houbet als ein hunt, sumelich hieten an den brusten munt Genes. D.* 26, 5. *sumeliche machent einen brant uf dem arm, sumeliche hinden an dem houpt arzneib. D.* 80. *si zugen alle vast dà hin, sumeliche durch gewin, sumelich durch weinen unt durch klagen kl.* 688 *Ho. vgl.* 4408. *Herb.* 1155. 14444. 14454. *Leys. pred.* 127, 38. *dô versümeten si iz, aber und strichin sumelicher zu sime dorf, sumelicher zu andern dingin das.* 73, 7. *sumelich heizet er verbieten, sumelich heizet er mieten Genes. D.* 111, 25. *sumelichez wir sagen, sumelichez wir verdagen das.* 22, 11. — *sumeliche irtrunken in dem sê, di anderen myst.* 138, 14. b. *sumeliche liute Walth.* 81, 27. *Bert.* 346, 24. 393, 5. *Leys. pred.* 16, 1. *sümeliche meister Griesch. pred.* 2, 28. *sumeliche gûte man Pass. K.* 37, 59. *sumliche riter Mai* 84, 16. *sumelichiu opher Windb. ps. s.* 235. *sumeliche zeichen, buoch Leys. pred.* 68, 6. 87, 21. — *ez ist simelich furste Herb.* 16783. *an sumelicher stat Pass. K.* 55, 33. *sumelich vehten ich nimmer pris, daz dà geschilt in tôrper wis Teichn.* 290.

c. *des wären sine recken sumeliche zum theil vil unfrô En.* 300, 25. *dô was daz Ênêases here sumelichez vil frô das.* 21, 15. *ich wæn in die getouften noch verkouften sumeliche MS.* 2, 137. b. *troume sint sumeliche senfte, die andern starc kl.* 3050 *Ho.*

sô sint gebûre als wol trügener sumeliche als die in der stat *Bert.* 16, 33.

d. daz an dem buoche slât geschriben, daz muozen wir sumelichez *manches davon* uberheven *Genes. fundgr.* 52, 20. den bôt man sumelichen ros unde gewant *Nib.* 264, 4. edel unde riche sint si sumeliche *Walth.* 51, 3. man hôrte daz si sumeliche sungen *Gudr.* 1560, 4. ir sumelicher scheiden *das.* 1690, 2. ir sumelicher eide *Nib.* 1072, 1. ir sumelicher werben *MS.* 1, 67. b. unser sumelicher beiten *das.* 1, 181. a. daz ist in sumelichen leit *MS.* 2, 75. b. wie leit in sumelichen was *Nib.* 1563, 4. vgl. *J. Grimm* in *H. zeitschr.* 1, 579. 580.

e. mit *genitiv.* iuwer sumeliche *Bert.* 553, 39. der gefangen same-
 lichen in intlifin heimelich *Jerosch.* 27. b. *stm.* *das säumen, zögern. über die etymologie* s. *Diétrich* in *H. zeitschr.* 5, 216. âne sùm (:rùm) *troj.* s. 210. a. ân allen sùm *Silv.* 5120. ân aller slahte sùm *Engelh.* 2825.

sûme *stf.* *säumnis.* mit langer sûme *troj.* s. 177. d. *Engelh.* 5960. mit suime *Jerosch.* 156. d. âne sûme (:kûme) *das.* 99. c. âne soume (:goume) *MS. H.* 3, 204. a.

sûmtage s. *das zweite wort.*

sûmheit *stf.* *säumigkeit.* *Graff* 6, 221.

versûmheit *stf.* *säumigkeit.* si dienten gote mit flîze, daz er in nit ne dorfte wîze di bösen versûmheit *glaube* 2940.

sûmlich *adj.* *säumig.* *Oberl.* 1519.

unsûmeliche *adv.* *nicht säumig.* sie werten sich unsûmelich *Ludw. kreuzf.* 40 6723.

versûmlich *adj.* ich was gewaltic unde hiez miniu versûmliche jâr vater *troj.* 41593.

versûmelichen *adj.* *säumig.* *Dür.* 45 *chron.* 661.

sûmec *adj.* *säumig.* *ahd.* sùmig *Graff* 6, 221. ich bin vile laz, sùmich unde seine *H. zeitschr.* 8, 149. âne sùmich underlâz *Ludw. kreuzf.* 7354. sùmich dienære *Teichn.* 16. — siumich an ir phlege *Griesh. pred.* 2, 34. an

solcher bezalunge seumig werden *Zitt. jahrb.* 41, 21.

unsûmec *adj.* *nicht säumig.* war unsûmic *Walth.* 85, 24.

sûmekeit *stf.* *säumigkeit.* *myst.* 331, 34. *bühteb.* 56.

versûmekeit *stf.* *säumigkeit, vernachlässigung.* wie er dâ gereit einen satel sô bekleit, daz dran was vil versûmekeit *Pass. K.* 406, 26. *Pfeiffer üb.* 69, 65.

sûmige *stf.* *säumigkeit.* als ir mir hânt gesaget und mine sûmige klaget *H. zeitschr.* 8, 198.

sûme *swv.* *säume.* *ahd.* sùmju *Graff* 6, 221. in *einigen denkmälern* soumen für sûmen *Gr.* 1³, 195. I.

transitiv. halte auf, hin, verzögere, versäume. 1. mit *accus. der sache*

vgl. *Gr.* 4, 614. ir friunt verderhent si dâ mite und sûment guote minne

büchl. 1, 1591. waz wîze wir den stunden, daz wir die sûmen nu *Albr.*

24, 10. daz ir den phluoc niht ensûmet durch die holzvar *Stricker* 4,

165. wes (*weshalb*) sûmestu dinen willen *Pass. K.* 29, 8. sô rehter sig

ûf erde von in gesûmet werde *wenn sie hier nicht siegen* *Silv.* 3594. saum-

ten nicht der slibte spor den geraden *weg einzuschlagen* *Suchenw.* 41, 472.

— sûme daz dekeine stunt *troj.* s. 166. c. *Ludw. kreuzf.* 6428. nu griffen an

daz nitspil wan si woltten ez niht sûmen *wollten nicht säumen* *Lanz.* 5281.

nune sûnden siz niht mære *Iw.* 256. ir sûmet ez *Karl* 24. a. sit ez aber dô

gesûmet wart, sô ist reht daz ich mich noch erhol *Trist.* 4438. — schiere si

erholde daz sie sûmde mit dem golde *Albr.* 22, 780. 2. mit *accus. der*

pers. lasse warten, halte auf, ab, hindere. a. du solt lâzen dise diet,

du ne soume si niht *Exod. D.* 143, 23. sô wil ich dich niht mê sûmen

für dise vrist *Gregor.* 1561. nâch disem antpfange sûmtern unlange ern tat

im ûf die porte *Iw.* 227 u. *anm.* z. 6172. *Pass. K.* 143, 56. ir sûmet

mich ân nôt *Parz.* 653, 13. vgl. 149, 15. ez werdent phlûege *pflûger* ge-

sûmet (*indem sie vertrieben werden*)

und rinder uf gerümet *Helmbr.* 1125.
 — diu ros wären alsô guot daz si daz
 niht ensüme *Iw.* 255. daz sol ich
 immer dienen, mich ensüme der töt *Nib.*
 2291, 4. lâ dich niht dinges sümen 5
Flore 3243. b. mit *präpos.* er
 ist mir doch lieber dâ bî danne ob uns
 ein ander man süme und velle dar an
Trist. 14142. der die liute ze bôsheit
 schündet und si süm̄t an rehtem leben 10
Teichn. 120. daz nieman dar an ge-
 süm̄et si, swenne man ir bedarf *H.*
zeitschr. 6, 422. ieman dar an sümen
 oder irren *Gr. w.* 1, 34. c. mit
genitiv. swaz iuch ezzenes süm̄ was 15
euch auch den appetit benim̄t Helbl.
 1, 1055. vgl. *Nib.* 2291, 4 nach D.

II. *reflexio.* 1. *das subject*
ist eine person: halte mich auf, zö-
gere, verliere meine zeit, bin saum-
selig. a. sô süm̄et got sich, lât er
 mich trüren in der jugent *büchl.* 2, 596.
 ob er iuch rechen wil, sô süm̄et er sich
Iw. 98. swer mîner milte vâren ver-
 gebene wil, der süm̄et sich *der richtet* 25
nichts aus, seine mühe ist verloren
Parz. 142, 25. süm̄et iuch, süm̄en
 uns niht *spec. eccles.* 80. *Ludw. kreuzf.*
 6949. er hiez die diwe Agar sich
 niht süm̄en *Genes. D.* 39, 8. swer in 30
 dem alter welle wesen wirt, der sol
 sich in der jugent niht süm̄en *MS. F.*
 27, 12. er süm̄t sich hie und süm̄t
 sich dort *frauend.* 589, 23. obe ich
 mich gesüm̄et hân *Engelh.* 1485. süm̄te 35
 sich niht langer, niht m̄er *Nib.* 492, 3.
 1478, 2. *Iw.* 113. *Albr.* 22, 410. er
 hete sich dâ niht ze süm̄en m̄ere *Iw.*
 190. ich süm̄e mich vil s̄ere. ez ist
 zît daz ich rite *das.* 181. daz ir iuch 40
 alsô süm̄en solt *Stricker* 4, 167. wir
 süm̄ent uns übel hie *Zürich. jahrb.* 90,
 30. b. mit *präpos.* ist aber daz
 du dich soumest an disen dingen —
 sô gêt diu zît hin *arzneib. D.* 23. wil 45
 du varn, sich, dâ süm̄est du dich an
Gregor. 2896. dâ hân ich nu niht
 zuo und muoz mich süm̄en dar an als
 ein ungewarnter mau *Er.* 5059. dâ
 hete sich frou Lünete gesüm̄et an sô 50
 gæher bete *würde damit zu spät ge-*
kommen sein, nichts ausgerichtet haben

Parz. 436, 6. wir süm̄en uns mit den
 mæren ze Wormez an den Rin *Nib.*
 496, 3. dâ von ich mich niht süm̄en
 wil mit sô maneger umbesage *Wigal.*
 10309. durch helf niht lange süm̄e
 dich *zögere nicht lange mir zu helfen,*
beschleunige deine hülf *Parz.* 783,
 30. c. mit *genitiv.* dâ von ist ez
 vil ängestlich daz du des toufes süm̄est
 dich *die taufe aufschiebst* *Barl.* 82,
 14. swer dich slahe an din wange,
 sô süm̄e dichs niht lange, du bietest
 im daz ander dar *das.* 104, 6. vgl.
 199, 17. die süm̄pten sich des niht
Nib. 581, 2. *krone* 41. b. 286. b. —
 wes (*weshalb*) süm̄estu dich *Parz.* 742,
 27. wes süm̄est du dich, Endekr̄ist,
 daz du niht kumst *MS. H.* 2, 201. b.

d. mit *untergeordnetem satze.* du
 solt niht m̄ere süm̄en dich, du toufest
 mich *Barl.* 166, 13. 2. mit *säch-*
lichem subjecte. si ist ouch guot fur
 frowen siechtuom, sô sich der soumet
verzögert arzneib. 39. dâ von ir heil
 sich wolte dô süm̄en unde lengen *troj.*
 s. 239. d. — nu suochte er manege
 kunt, daz er im mit guoter lère tæte
 schin von dem gelouben etwaz. vil lange
 süm̄de sich dô daz *Barl.* 139, 24. ez
 süm̄et sich sô manegen tac *Er.* 8796.

III. *intransit. säume, zögere.* ze
 vil verswigen süm̄et, ein übersprechen
 sich vergâhen wil *MS.* 2, 129. a. —
 der bote der ne süm̄te nicht *gr. Rud.*
 s. 21, 7. du süm̄es zageliche, al ze
 lange *L. Alex.* 2908. 2912 *W.* er ne
 wolde niwit süm̄en *das.* 6534. 6789.
 helt, niht ne süm̄e *das.* 3499. vgl.
Lachmann zu Iw. 6172. *Ludw. kreuzf.*
 5607. *Albr.* 16, 31. *Pass. K.* 160, 50.
Kulm. r. 75. wes (*weshalb*) Dârius
 süm̄e *L. Alex.* 2887 *W.* wes süm̄e wir
 nu *Ludw. kreuzf.* 5864.

ungesüm̄et part. adj. ungesüm̄t,
ohne zu säumen. ich quême ungesüm̄-
 met dâ hin *Ludw. kreuzf.* 2555. un-
 gesüm̄et griffen zu *das.* 5183. nâmen
 die ors uf die sporn ungesüm̄et *das.*
 3495.

süm̄en stn. vor süm̄en het ouch
 sich bewart *Gynovër Parz.* 651, 4. er

muoz et hinnen balde und âne sùmen sich *W. l.* 4, 29. âne sùmen daz geschach *Ludw. kreuzf.* 3986.

gesùme swv. das verstärkte sùme.

1. *mit transit. accus. lasse warten, halte hin.* die wile kan ich in wol ûf dem wege mit listen gesùmen unde gefristen daz er niht für kumt *Er.* 5010. sît ez alsus umbe iuch stât daz man iu gehelfen mac, ichu gesùme iuch niemer tac *a. Heinr.* 920. swar si dur kurzewile vert, dâ hât daz lieb dem leide erwert daz ez muoz die riviere balde rûmen und mac dâ niemer mensche ie gesùmen *MS.* 2, 23. b. — 15
mit genitiv. ich schaffe daz si hinaht sô nâhen bî iu lit, daz si iuch ir minne gesümet nimmer mër *Nib.* 601, 3.

2. *reflexiv.* dô het ir (der sper) Èrec niht mære. des gesùnte er sich sêre *Er.* 20 788.

versùme swv. versäume. I. *mit transitivem accus.* 1. *der sache.*

vernachlässige, lasse unbeachtet, ungethan, unbenutzt; komme mit etwas zu spät, verliere durch saumseligkeit. 25

a. *ohnepräpositionen.* versoumet er daz eine tor *Karaj.* 28, 25. die schuole versûmen *b. d. rügen* 786. obe sie die wile firsündin leseb. 194, 8. daz ich hân versümet frönden wile *Hadam.* 452. versûmde ich disen wunneclichen tac *Walth.* 114, 37. diu versûmde riuwe *Iw.* 123. daz versûmte leben *frauend.* 589, 20. dâ moht erholen sich ein man, het er versümet sine tât *Parz.* 78, 1. sin heil daz mac er alsô wol vergâhen sô versûmen *troj.* s. 51. a. sô hettin si versûmit ure vorderunge *Mühlh. rb.* 38, 22. daz daz ander dâ bî von ir iht versümet si *Trist.* 18000. sulent den ban an dem mândage vierzehen tage dâ vor schrien, vruo è daz die sunne ûf gange: unde versümet man daz, die burger sint des bannes lidig *Basel. r.* 11, 3. sît si daz êwige guot begriffen mag unde daz versümet *myst.* 2, 404, 26. b *mit präpos.* dar umbe daz gotis dinst vorsûmit wirt *Ludw.* 74, 7. alliz daz wir des jâres versûmen an gotis dineste, daz wir daz hûte ervullen *Leys. pred.* 110, 26. ich

habe nicht durch unvrûmen an mir versümet die gebot *Pass. K.* 44, 35. mîner wunneclichen tage waz ich der an ir versümet hân *verloren, vergeblich angewandt* habe *Walth.* 53, 2. wie lützel mir mîn stæte liebes tnot! wan ich vil gar an ir versümet hân die zît, den dienst, dar zuo den langen wân *Hartm. l.* 1, 6.

2. *der person.* halte ab, zurück, lasse säumen oder warten, lasse im stich, vernachlässige, bringe durch saumseligkeit in nachtheil oder um etwas. a. daz liut ir versoumet *haltet sie von der arbeit ab,* mîn dienst ir mir irret *Exod. D.* 132, 23. waz obe mich ein bote versümet gar *vergeblich warten lässt, im stich lässt MS.* 1, 34. a. swer den besmen spar, daz der den sun versüme gar *Walth.* 23, 30. wolt alsô den nächsten weg gûn dar umb daz der kranc mensch nit versûmd wurd *Zürich. jahrb.* 57, 24. swenn iu versûmde der tac *wenn er am tage nicht dazu kam,* daz ersazt er mit der naht *Barl.* 188, 2.

b. *mit präpos.* ungetriuwe râte, die euen versümet durch miete an dem guote *verkürzen Bert.* 117, 37.

c. *mit genitiv der sache.* sît daz si mir an die minneclichen riet, die mich hât versümet mîner tage *darum gebracht hat MS.* 1, 171. a. sô bahet ir daz kint grôzer êren versümet, die ez êwieliche mit gote haben solte *Bert.* 299, 6. II. *mit infinitiv.* und wir die lère Kristi unde der heiligen versûmen ze tuon *myst.* 2, 367, 15.

III. *mit reflexivem accusativ.* bleibe zurück. komme zu spät. säume, bin saumselig, nachlässig, thue meine schuldigkeit nicht. maneger ilet hin ze grabe als er sich versümet habe. daz gâhen ist âne nôt *Vrid.* 177, 26. sich vergâht als lihte ein man, als er sich versûmen kan *das.* 116, 24. swâ ich mich versümet (so A) hân, ich erhale mich sîn vil wol *pf. K.* 300, 20. swâ er sich versümet hât, ze gericht er im nu stât *das.* 309, 32. er begunde z sêre leiden, daz er sich versümet hâte *Parz.* 703, 7. *vgl. Er.* 4036. *Gregor.* 2900. dane hât sich der bote niht versümet

30

35

40

45

50

50

50

50

50

umb ein hâr *Iw.* 223. die spilman und diu gerende diet, die versûnden sich niet *En.* 244, 20. seit wâ sich niht versûmet hât ander frouwen vierstunt zuuo *Parz.* 233, 12. wir sulu den kochen râten, daz si sich niht versûmen *Walth.* 17, 13. *vgl.* 110, 32. *spec. eccles.* 48. *krona* 11. a. *Stricker* 4, 175. *Leys. pred.* 73, 37. *myst.* 225, 1. daz wir uns iht versoumen (:goumenen) *Ernst* 29. b. versûmet sich alsô in siner bicht *Leys. pred.* 35, 2. daz ir iuch versûmet oder vergâhet mit gerihete *Bert.* 364, 29. ir hânt iuch versûmet an dem râte: ez ist nu ze spâte *MS.* 1, 195. a. *Tûrl. Wh.* 87. a. schouwen unde grûezen, swaz ich mich dar an versûmet hân, daz wil ich vil gerne bûezen *Walth.* 86, 24. ich hân versûmet mich an mîner huote *Barl.* 151, 25. si habent sich versûmet an *vergangen in beziehung auf* wollust ires libes *myst.* 235, 20. an einem dinge vorsûmete er sich daz er vil unkûschliche lebete *Leys. pred.* 64, 32. — daz si an mir ouch niht versûme sich *Walth.* 120, 24. *vgl. Burtsch zu Karl* 1555. c. mit *genitiv.* dô wârent wir ze spât ûz gefarn, daz wir uns ir versûmt hâten *sie verfehlten Zürich. jahrb.* 81, 1. IV. ich bin, wurde versûmet *werde durch saumseligkeit auf- oder zurückgehalten, bleibe unbeachtet, dann in ähnlicher bedeutung wie* ich versûme mich, *komme zu spät, bleibe zurück, thue meine schuldigkeit nicht, bleibe im nachtheil, komme zu schaden.* a. er vorhte im grôzer sware, daz er versûmet ware *sich verspâtet hätte Gregor.* 2900. 3532. sô gêt er hin unde nimt ein ander (*zur frau*) unde muost du iemer mêre versûmet sîn; oder betriuget eine oder zwô unde læt dich alsô sitzen *Bert.* 318, 14. dem lewen was leide unde wê daz er versûmet was alsô *seine schuldigkeit nicht gethan hatte und dadurch in schaden gekommen war Pass. K.* 511, 6. ich pin der dâ versûmet was. der turkoyte mich tâ stach hinderz ors *Parz.* 334, 12. — sô ist diu veder versoumet

arzneib. 23. b. mit *präpos.* leidir wirt der werhman von trâcheit versûmet *spec. eccles.* 162. schaf dir umbe einen andern kneht: du bist mit mir versoumet (:getroumet) *sieh dich nach einem andern knechte um, mit mir kommst du übel an Helmbr.* 615.

c. mit *genitiv.* daz er an dem nächsten tag seiner tagweid nicht versaumt sei *Mûnch. str.* 260. dô si erkande wi si was vorsûmet des knaben *um ihn gekommen war Jerosch.* 50. c.

unversûmet part. adj. *nicht versûmt oder vernachlässigt.* die lôsheit die man wilent schalt, diu ist unversûmet; wol gerûmet sint ir wege manecvalt *MS.* 1, 19. b. dô nam er an im war daz sîn muome war mit im gar unversûmet *wohl versorgt, gut angekommen Lohengr.* 42.

versûmen stn. versûmen und verghâen lât *MS.* 2, 129. a.

sûmunge stf. *sûmnis, das hinhalten.* sûmunge schat dem snit und schat der swete *Walth.* 85, 24. die rede ich hie lâzen sol, wan sie ist sûmunge vol *hâlt auf krona* 273. b. auch sol dehainer auz dem rât der lungene oder durch saumunge der urtail, der an si gedinget wirt, dehain gâbe nemen *Wien. handf.* 293. 286. 291.

sûmnüsse stf. *sûmnis.* von der Walhen sûmnusse *Ludw. kreuzf.* 4219.

versûmnüsse stf. *versûmnis. myst.* 2, 361, 33. *negligentia Diefenb. gl.* 187.

sûmeseli, -e stf. *saumseligkeit. Gr.* 2, 108. der trâcheit unde der sûmeseli *Griesch. pred.* 1, 53. umbe die sûmesele unde umbe die trâcheit *das.* 146. 2, 31. 34. *vgl. Freib. str.* 2, 134. *bihteb.* 10. *fundgr.* 1, 393. a. *Haltaus* 1595. *negligentia sûmesali, der ze guoten dingen sûmig ist altd. bl.* 1, 365.

sûmeselec adj. *saumselig. fundgr.* 1, 393. a.

SUMACH stn. *fârber- oder gerberbaum (çouçg).* *Frisch* 2, 356. a. nim souch von sumach *arzneib. D.* 96. 110.

SUMBER stn. stn. 1. *korb. ahd. sumbir, sumbrî Graff* 6, 225. *Schmeller* 3, 249. *Pfeiffer Cöln. mundart* 118.

2. *getreidemass, scheffel.* mo-
dins ein mutt oder summerei *roc. sec.*
XV. 1 canistrum id est 1 sumpir fru-
menti cujus canistri sunt 4 metrete *M.*
B. 11, 44. ein halb sumer dà von
nemen *Gr. w.* 3, 768. du gæbest din-
nen kouf mit mæze oder mit simme-
rin oder mit eln — daz er weder
wæge noch mæze noch summerin niht
bedarf *Bert.* 148, 28. 30. niemant zünt
ein lieht an und setzet es under einen
summer *Cod. Schmeller* 3, 250.

3. *pauke.* *vgl. Gr.* 3, 469. *Wackernagel*
lit. 103, 21. uf sumber sere bözen
Gudr. 1572, 3. schluogent uf den
sumber *Zürch. mittheilg.* 2, 82. ein
holrbläser sluoc einen sumber meister-
lich genuoc *frauend.* 165, 26. daz
sumber slahen *MS. H.* 3, 197. b. *Nith.*
H. s. 234. sô man aine brüt hain lai-
tet, sô sleht man den sumer vor ir und
gigot und sweglot u. vidlot engegin ir
Mone 4, 369. 8, 612. den sumer
rüeren *MS.* 2, 58. b. *vgl.* 57. b. regen
das. 61. b. si habent den sumer unt
die herphen *Leys. pred.* 11, 9. mîn
dienest hât niht krefte: als ein durch-
slagen sumber hal er noch ie dà her
bî ritterschefe *MS.* 1, 190. b. sô darf
mir durch mîn sumber niemen stechen
niht *Nith.* 16, 7. *bei Haupt* s. 158.
mit dem stecken sol man die runzen
recken den alten als ein sumber *Nith.*
H. 8, 38. *MS.* 2, 85. b.

hersumber *heerpauke.* die h. sla-
hen *Enenkel, Cod. Schmeller* 3, 250.

sumberslahen s. *das zweite wort.*

sumbere *swv.* 1. *schlage die*
pauke. *Doc. misc.* 2, 294. *Schneller*
3, 250. *Stalder* 2, 377. Erkenbreht
der liwet, sô sumbert Sigemâr *MS. H.*
3, 262. a. richer schilt von solher art,
swer dich kan simren, der gesigt uf
aller vart *Frl. KL.* 17, 7 u. *anm.*

2. *gebe einen dumpfen ton von mir.*
der selben sturmglögen schal jagt mich
mit irem sumpfern *Wolk.* 6, 106.

sumberære *stm. paukenschläger.*
summerer *Renner* 23735.

SUMER *stm. sommer.* *ahd. sumar* *Gr.* 1, 50
384. *Graff* 6, 223. *Gr. d. mythol.*
719 *fg. Pf. Germ.* 5, 257. summer *im*

reime auf kummer *W. Tit.* 88, 4. *MS.*
1, 55. b. 194. a. 2, 19. b. 103. b.
altd. w. 2, 142. *aestas roc. o.* 47,
39. *sumerl.* 44, 13. dô der sumer
komen was *Walzh.* 94, 11. sô wol
dir, lieber sumer, daz du komen bist
MS. H. 2, 316. b. der schône sumer
gêt uns an *MS.* 1, 21. a. *Albr.* 35,
219. sô der sumer sinen strit dem
winter lât *earn.* 2386. si jehent der
sumer der si hie *MS.* 1, 68. a. sô
wol dir, sumer, sus getâner hõchgezit
Walzh. 64, 17. dô uns der sumer sin
gesinde wesen bat *das.* 13, 22. sumer,
dîn gesinde *beitr.* 406. sumer, dine
holden von den huoben sint gevarn *das.*
304. der liebe sumer urloup genam
beitr. 344. der leide winder hât den
sumer hin verjaget *das.* 381. sumer,
wis empfangen von mir hundert tûsent
stunt *das.* 328. den sumer empfâhen
MS. H. 3, 207. a. 211. a. 232. a. ich
wil den sumer grüezen *das.* 446. b.
ich hân den sumer vunden *das.* 202. b.
si retten von des sumers tugent *Ic.*
239. si enkomen an disem sumere zuo
mîner hõchgezit *Nib.* 1351, 3. — sum-
mir unde wintir was er vil muntir
Genes. D. 23, 9. er qual et al die mânen
winder und den sumer *W. Tit.* 88, 4.
vgl. Walzh. 35, 16. daz ich den su-
mer luft und in dem winter hitze hân
das. 28, 35. disen sumer *das.* 75, 2.
des sumers *das.* 95, 20. in dem win-
der wirt durre daz gras, daz des su-
mers was gruone *tod. gehüg.* 231.
sumers *im sommer* *MS.* 2, 25. b. —
mich dunket wie ir wort geliche gè
reht als ez der sumer von Triere tate
MS. F. 47, 38. — dà rârte in di vèr-
liche krankheit unde sâche, die man
nennet den winter unde den sumer, zu
latine di febres *Ludw.* 59, 28 u. *anm.*
80, 22.

mittesumer *stm. sommermitte, der*
Johannistag. an sente Johannis tage
zu mittesumere *Mühlh. rh.* 46, 16.

summerhûs, summerkleit, summer-
kraft, summerlane, summerlate, su-
merlicht, summerlôn, summeronwe,
sumersâze, sumerspil, sumersüeze,
sumertae, sumertoecke, sumervar,

- sumerwise, sumerwünne, sumerzit
s. *das zweite wort.*
- sumerlich *adj.* *sommerlich*, dem
sommer gemäss. der snê viel in der
sumerlichen naht *sommernacht* Parz. 5
493, 6. *vgl.* 489, 27. von der sumer-
lichen zit *Engelh.* 3032. bei den sum-
merleichen sünwenden *Megb.* 88, 15.
96, 12. ich hœr ein voglin singen in
dem walde sumerliche wise *Nith.* 8, 4. 10
den ich mir hete ze sumerlicher ougen-
weide erkorn *MS.* 1, 68. a.
- sumerliche, -en *adv.* sô was der
wert und der walt allez sumerlich ge-
stalt *Lanz.* 3982. wie sumerlichen si 15
die zit enpfâhent *Nith.* 57, 2.
- sumerec *adj.* s. v. a. sumerlich.
in sumerigen ziten *Bert.* 86, 26.
- sumeren *swv.* *sommer werden.*
swanne ez sumeret, gën des meien ziten 20
Gudr. 260, 3.
- SUMME s. SOUM.
- SUMME *f.* *lat.* *summa.* 1. *gesamt-*
zahl. der zal ich niht vermelde, wan
ich ir summe niht enweiz *troj.* s. 254. 25
b. *vgl.* *leseb.* 1053, 36. 2. *in-*
begriff. Schÿron lert in die summen
(: geklumen) von griuwelichen dingen
troj. 41. a. ein summe ob allen sum-
men der hôhen sælikeit du bist *g. sm.* 30
1236.
- summe *swv.* *zähle zusammen, häufe*
auf. diu kerge laster enpfêt u. sum-
met *MS.* 2, 231. b.
- summiere *swv.* s. v. a. summe. ut 35
re mi fa sol la mit reht summieret *Mu-*
sica MS. H. 3, 268^l. a.
- SUMME *swv.* *summe, sumse.* s. SUM. *vgl.*
noch tintire, tinnire summen voc.
1420, 2957. 3075. 40
- SUMPFF *stm.* *sumpf. ahd.* *sumft, sunft Gr.*
1³, 160. 2, 194. 209. *Graff* 6, 866.
vgl. ich swimme? *plur.* *sümpfe.* in der
helle sumpfe (: stumpfe) *Mart.* 152. c.
- hellensumpf *stm.* *höllensumpf.* in 45
dem stinkenden hellensumpfe *Bert.*
337, 20.
- SUMPFEL *stm.* *ein mass für flüssigkeiten.*
und ist das sumpfel ein vierteil weins
Gr. w. 3, 832. 50
- SUN *stm.* *sohn. goth.* *sunus, ahd.* *sunu*
Gr. 3, 320. *Ulfil. wb.* 166. *Graff* 6,
59. *im reime auf tuon Nib.* 102, 9.
332, 1. 936, 1. 1153, 1. 1849, 3.
1853, 3. *kl.* 619. *Bit.* 1947. 2081.
3299. *Suchenv.* 11, 54. *Ottoc.* 810. b.
häufig bei *Wolfram:* *Parz.* 28, 23.
31, 24 (sun: tûn die *hss.*). 39, 13.
48, 4. 298, 15. 300, 23. 322, 15.
353, 2. u. m. *W. Wh.* 33, 1. 48, 5.
vgl. Gr. 1³, 207. *Hahn* 1, 10. *bei*
Wolfram lieber sun: tûn zu schreiben?
vgl. sun im reime auf Bertûn und an-
dere worte auf ûn Parz. 551, 19.
661, 8. *W. Wh.* 6, 23. 220, 16. 451,
8. *Gr.* 1³, 206. *so sun: tûn Pass.* 58,
12. *H. Trist.* 1226. *vaterunser* 2225.
2358. 2370. 2383. 2434. *Elisab.* 347.
dagegen sun: dun (du in) g. sm. 1133.
son Herb. 118 u. *anm.* s. auch zu
881. *leseb.* 723, 2. *Kulm. r.* 4, 26.
plural gewöhnlich süne, im reime troj.
s. 8. b. 107. a. 112. d. 113. c. sun-
nen *L. Alex.* 6110 *W.* — ein vater
lerte wilent sinen sun alsô *Walth.* 26,
28. swer den besmen spar, daz der
den sun versüme gar *das.* 23, 30. ich
hân decheinen sun *Parz.* 367, 20. ez
(*das königreich*) brâhte der alte Titu-
rel an sinen sun *das.* 251, 5. 474, 11.
nu strite ich umbe ir beider leben, beide
des vater unt des suns *Trist.* 4505.
daz er ein wîp næme von der er zer-
ben kæme einer tochter oder eines suns
das. 8361. si lac des sunes inne dô
Trist. 1931. diu frouwe an rechter zit
genas eins suns *Parz.* 57, 15. dur ir
sunes liebe si teilte rôtez golt *Nib.* 41,
3. — wir wâren eines mannes sune
Genes. fundgr. 64, 13. iwer süne
Iw. 187. Nôê und siner süne dri *Barl.*
53, 17. siue chone gewan *gebar* ime
zwêne sune *Genes. D.* 88, 2. dri sun
er gewan *zeugte das.* 28, 2. zwên
süne si lebendec dô truoc *Parz.* 781,
21. starker süne zwêne hat der wirt
auch erzogn *das.* 550, 26. ein vater
erzüge ê von der spüne ze vollen tagen
siben süne, ê denne niun süne irn va-
ter wolten mit triuwen ziehen *Renner*
18298. — er ist sun des künec Vrîênes
Iw. 85. des künec Lôtes sun *Parz.*
597, 26. *vgl.* 353, 2. *Gr.* 4, 421.
des herren Riwalines sun *H. Trist.* 1226.

dà reit ouch etslich küneges sun *Parz.* 722, 5. ir basen sun *Genes. D.* 55, 16. *Bit.* 22. a. miuer basen bruoder sun *Parz.* 406, 15. siner muomen sun *das.* 74, 29. lieber swester sun *das.* 475, 19. die swester süne min *Nib.* 1368, 3. mins veteru sun *das.* 413, 29. 426, 24. sô gesorge ich niemer sint umb mines sunes tohter kint *MS.* 1, 20. b. *vgl. MS. F.* 64, 9 u. *ann.* 10 — die sun von Israhel *Megb.* 442, 8. — der meide sun *Christus Trist.* 5167. *vgl. Walth.* 78, 33. *einl. zur g. sn.* 48, 31. gotes sun *Walth.* 11, 18. *vgl.* 12, 10. 13. der sun *das.* 15, 27. 15 frôn Krist vater und sun *das.* 26, 9. heiliger vater, heiliger sun, heiliger geist *spec. eccles.* 136. den vater des himelischen suns *H. Trist.* 6877. der sun der verlust *Judas, der verräther* 20 *myst.* 286, 1. — *das männliche junge von thieren.* der eselinne sun *Genes. D.* 108, 24.

adelsun *stm.* echter sohn im gegensatze zu kebessun. *Diemer* 353, 19. 25 *heros gl. flor.* 18. *fundgr.* 1, 357. a.

erbesun *stm.* erbsohn. vart in einen erbesun der nilt läzen wil dà von, er ziehe sinem erbe zuo *Helbl.* 7, 827. rehte erbesüne *Renn.* 24274. 24308. 30

gotesun *stm.* s. v. a. gotes sun *Diemer* 249, 26 u. *ann.* doch *vgl. auch got sun das.* 230, 23.

härzesun *stm.* herzensohn. *Mar. himmelf.* 286. 309. 317. 35

huorensun *stm.* hurensohn. sô was ein hurensun undir in, dem sô gar di zucht intsleiz *Jerosch.* 144. a.

kebessun *stm.* der mit einem kebsweibe erzeugte sohn. *Diemer* 353, 17. 40 *troj. s.* 231. d. *myst.* 110, 3. *Clos. chron.* 125.

kindssun *stm.* nepos *roc. o.* 2, 10.

kotzensun *stm.* unehelicher sohn, hurensohn. *spurius roc.* 1482. *bl.* 92. a. 45

merhensun *stm.* sohn einer merhe (equa). als scheltwort *Augsb. str.* 75. *vgl. Gr.* 2, 315. *RA.* 643. 644. *Schmeller* 2, 618. *fundgr.* 1, 383. b.

stiefsun *stm.* stiefsohn. *privignus* 50 *sumerl.* 13, 48. 41, 12. *roc. o.* 2, 47. *Diefenb. gl.* 222. ein siu stiefsun *Anno*

483. sinem stiefsun *Ruolande Karl* 23. b.

swüsterson *stm.* schwestersohn. *Nib.* 118, 2. *Parz.* 649, 13. *Trist.* 13700. *consobrinus sumerl.* 47, 26.

tohterson *stm.* tohtersohn. *Pass.* 156, 78.

trütsun *stm.* lieber sohn. *Diut.* 2, 288. 291. *fundgr.* 1, 83, 20. 262, 47. *vgl.* 394. b. min troutsun *Joseph Genes. D.* 113, 14. trütsun, chusse nich an den munt *das.* 50, 24. trautsune mein *leseb.* 1035, 11.

vatersun *stm.* in der persône des himelischen vatersunes *myst.* 2, 50, 29.

veterunsun *stm.* patruelis *sumerl.* 41, 46.

zohensun *stm.* sohn einer hündin. als schelte *RA.* 643. *Augsb. str.* 75. *fundgr.* 1, 400. a.

sünelin *stm.* söhnchen. si gebar ein sünelin *Trist.* 1747. sinen sünelin *Diemer* 37, 16. daz sie in sünel nennet *Helbl.* 1, 133. sündl, sünl *Megb.* 204, 9. 131, 15.

sunlich *adj.* einem sohne gemäss. sunelichiu dine *Exod. D.* 159, 6. *vgl. Pf. Germ.* 8, 479. sunelichiu triuwe *kkhron.* 49. b. *Trist.* 1933. *Mar. himmelf.* 533. alsô wênic mag er sun sîn âne sunlich wesen *myst.* 2, 38, 27.

sunliche *adv.* er sol dir sunliche dùn (tton) *Mar. himmelf.* 344.

sunlichkeit *stf.* wesen des sohnes. wanne ich din vater bin und du miu sun worden bist, daz du di sunlichkeit nimer mûziz vorlisen *myst.* 4, 25. an dem worte vater vernimet man die sunlichkeit *das.* 2, 137, 7. *vgl.* 79, 28. 175, 22. 581, 39.

SUNC s. ich SINKE.

SÜNDE *adj.* sündlich. sô ie nâher, sô ie sûnder und ouch schentlicher *susp.* *vgl. Schmeller* 3, 266. ez ist gar sünde der eine sünde an dem mântage tuot. tuot er sie aber an dem sountage, sô ist sie aber sûnder *Bert.* 128, 30. und ist gar sünd *Megb.* 140, 2.

sünde *stf.* sünde. *ahd.* sunlja, suntja, sunda, sunla *Graff* 6, 261. *vgl. lat.* sons. — diu sunde heizet von dem sunderu, wan der sunder von got unt

von der kristenheit gesundert ist *Leys. pred.* 6, 26. 160. *eine wenig zutreffende etymologie.* — schade, sünde und schande *Walth.* 83, 36. unstätte, schande, sünde, unëre *das.* 44, 39. dà ist sünde bi der schande *Nith.* 8, 2. dà sunde unde schande ane si *Mühlh. rb.* 32, 10. sünde ist süeziu arbeit, si git iedoch nâch liebe leit *Vrid.* 34, 21. manec sünde kurze vrönde hât, nâch der vil langiu riuwe gât *das.* 39, 26. swâ got die wâren riuwe siht, dà wirt elliu sünde ein niht *das.* 35, 9. nehein sünde wart sô grôz sine habe mit riuwe widerstôz *das.* 37, 26. swer næme siner sünde war, der verswige die vrenden gar *das.* 34, 3. sunde jehen *Parz.* 475, 8. sunde engelten *das.* 473, 18. siner sünde abe komen *Trist.* 14760. er wirt mit swacher huoze grôzer sünde erlöst *Walth.* 124, 10. ich bin ein man der sünde hât *Parz.* 456, 30. ir habt es grôze sünde *ihr versündigt euch sehr damit Nib.* 1052, 6. *vgl. Gudr.* 932, 3. *MS. F. s.* 320. *Teichn.* 312. diu jugent sündet dicke vil des si niht sünde haben wil *Vrid.* 37, 9. eine sünde tuon *Bert.* 128, 30. der vil grôzen sunde die si an ir frunde begangen hât *MS.* 1, 52. a. sîn sünde gebüezen *Walth.* 36, 22. swer sünde lât è si in lâze, der vert der wîsen strâze *Vrid.* 36, 17. sünde vergeben *das.* 39, 24. *lv.* 294. der Adâmen schunte an die êrsten sunte *Genes. D.* 26, 25. gebt mir wandel für die sünde *Parz.* 798, 8. ein dine lâzen durch sünde oder durch schande *um nicht sünde oder schande auf sich zu laden Mühlh. rb.* 32, 8. *vgl. Vrid.* 33, 12. — *plural.* er forhte suntöne *Genes. fundgr.* 63, 20. dô vorhte ich mir sunden *kehron.* 72. b. *vgl. Parz.* 759, 15. sich sünden næten *Vrid.* 33, 17. schamen *das.* 34, 11. *Walth.* 6, 27. sünden pflegen *MS.* 2, 145. a. du treist zwuo grôze sünde *Parz.* 499, 20. daz er die sünde tilgte abe, in den ich mich verrüemet habe *g. Gerh.* 6637. mit sünden *Parz.* 418, 7. 511, 14. 775, 20. swer mit sünden si geladen der sol in herzeriuwe baden *Vrid.*

35, 5. uns ist leider allen nôt nâch sünden die uns got verbôt *das.* 33, 5. swer von sünden viren mac, deist ein rechter viretac *das.* 36, 23. einen von sunden waschen, scheiden *Genes. D.* 30, 22. *Parz.* 448, 26. daz ist von den sünden und von den untriuwen komen *Trist.* 2444. ob ichz vor sünden tar gesagen *Walth.* 54, 1. sich vor sünden bewarn *Vrid.* 34, 14. swer ze sünden vorhte hât, dà mac der sêle werden rât *das.* 33, 10. — houbethaftiu, houbethaftigiun sünde *peccatum capitale Roth pred.* 44. *Bert.* 538, 9. 547, 39. *vgl. houbetsünde. tœtlichiu sünde todsünde das.* 166, 25. 547, 9. *Vrid.* 37, 23. mit mortlichen sunden *Jos.* 88. angeborne sünde *Vrid.* 38, 16. von ruofenden sünden *eine predigt Bertolds s.* 79 *fg.* *peccatum elamans ein ruofende sünde Diefenb. gl.* 204. *vgl. sîn sunde schriet zu gode Rsp.* 2129. diu rôte, diu stumme sünde *pâderastie Bert.* 93, 4. 5. — sünden bar *Barl.* 312, 32. sünden vri *Nith.* 8, 2. *MS.* 2, 145. a. sünden unde schanden vri *Walth.* 28, 16. sünden warm mit *frischer sünde behaftet Mart.* 216. c. — sünden bant *Frl.* 253, 6. sünden gelust *MS.* 2, 145. a. guoter gloube unt reiniu werc diu swendent den sünden berc *Vrid.* 35, 23. sünden huoze *das.* 33, 22. der sünden knehte *das.* 36, 26. sünden last *das.* 37, 6. daz si werdent reine âne sünden mele *Genes. D.* 110, 13. swer wandelt sünden schulde *sie büsst*, der dient nâch werder hulde *Parz.* 466, 14. ob siner sünden sware iht deste ringer wære *Gregor.* 2661. daz manec sêle wirt gesunt, diu mit der sünden swert ist wunt *Walth.* 6, 15. riuwe ist aller sünden tût *Vrid.* 35, 5. sô wære der sunden val chomen uber ditze lant al *Genes. D.* 48, 18. sünden vreude *Barl.* 111, 25. sünden wagen *Parz.* 465, 5. sünden zil *das.* 316, 23.

erbesünde *stf. erbsünde. peccatum, crimen originale Diefenb. gl.* 204. *gl. Mone* 4, 233. 435. daz kom von erbesünden die Adam und Eva tâten *Massm. Al.* 120. b. *vgl. H. zeitschr.*

8, 187. *MS. H.* 3, 333. a. *Mart.* 130. a. *Ludw.* 70, 23.

houbetsünde *stf.* *capitalsünde*, *grosse sünde*. swer houbetsünde und schande tuot *Walth.* 22, 18. *vgl.* 30, 1. 6. *Io.* 77. *Barl.* 174, 40. 374, 36. *Pantal.* 18. *Reinh. s.* 333. *bihdeb.* 11. *myst.* 2, 217, 3. *leseb.* 951, 7. daz heizet alléz grøze sünde daz dà houbetsünde sint *Bert.* 384, 20. die siben 10 *houbetsünden das.* 129, 5. *vgl. spec. eccles.* 178.

stoupsünde *stf.* *sünde des stau-* *bes, der niedrigkeit.* sò darf si harte wol ir leben ouch hüten vor stoupsun- 15 *den Pass. K.* 440, 46.

tòtsünde *stf.* *tòtsünde, sünde, die mit dem zeitlichen und ewigen tode bestraft wird. II. zeitschr.* 7, 151. *Megb.* 361, 13. daz der mensche in tòtsünde 20 *gevellet Bert.* 366, 38. die höchvart und die andern sehs tòtsünden *Pf. Germ.* 3, 226. àne tòtsünden *myst.* 2, 30, 17.

sünderiche, sündesippe *s. das zweite wort.* 25

sündebære *adj.* *sündhaft, sündlich.* etswenne ich sündebærn gedanc gein der kiusche parrierte *Parz.* 458, 8. mìn sündebæriu hant *das.* 475, 10. vor sündebæren schanden behnot *das.* 30 471, 10.

sündhaft *adj.* *mit sünde behaftet.* ich sündehafter man *Barl.* 347, 23. mìn sündehafter lip *Parz.* 783, 7. ein sündhaft gewin *das.* 522, 30. 35

süntlich *adj.* *sündlich.* dò si nachtet wåren in suntlichen gebåren *Genes. D.* 19, 15. von suntlichem meine *Karaj.* 89, 5. von ir sundelichen burde *das.* 101, 3. miner süntlichen schulde *Gregor.* 2785. àne suntlichez schemen *Ludw. kreuzf.* 7800. süntlicher sin *Barl.* 53, 7. àne süntlichen vlec *das.* 70, 6. der roup wære ze süntlich *das.* 168, 1. der sò hin trat uf suntlicher 45 stråzen *Marleg.* 11, 3. geladen mit ein sündelichen muot *Teichn.* 80. — diu süntlichest missetåt *Barl.* 238, 19.

süntliche, -en *adv.* *sündlich.* die zît, die sie als unnützelichen unde sünt- 50 *lichen an geleit habent Bert.* 19, 37. suntlichen hån ich geværn *Erlös.* 4563.

unsüntlich *adj.* *ohne sünde.* *Diemer* 88, 24.

unsüntliche *adv.* *ohne sünde.* daz man wol unsüntliche von rehte wip solde hån, daz ez niht wiere missetån *Barl.* 306, 20.

sündlec *adj.* *sündig, sündhaft. ahd.* *suntig, sundig Graff* 6, 263. mich sundigen man *Exod. D.* 163, 36. *Gregor.* 3732. sin sündec lip *das.* 2724. sündie lip vergezzen, dir sint diu jår genezzen *Walth.* 77, 32. der tót uns sündie vindet *das.* 77, 5. mìn sündie ouge *das.* 14, 39. sündie sin *Teichn.* 240. sundigez leit *Pass. K.* 3, 41.

sündeclich *adj.* *sündlich, sündhaft.* sundichlichen gelust *leseb.* 191, 28. mit sundechlichen schanden *Exod. D.* 137, 11. treit ieman sündeclichen haz *Vrid.* 34, 19.

sündige *swv.* *sündige.* wir habin gesundiget wider dich *Ludw.* 75, 11. daz imant wider got sundigite mit der zungin *das.* 20, 22. — du sundigis dich *versündigst dich* an mer ellenden manne *Roth.* 1966.

sünde *swv.* *sündige. ahd.* *sundôm, suntôm Graff* 6, 264. 1. ich sünde.

a. *ohne zusatz.* mìn liut hât gesundet *Diemer* 53, 2. Christus ne sun- *tote fundgr.* 1, 36. swerz niht ge- *loubt, der sündet Parz.* 435, 1. *MS.* 1, 1. a. ich sünde *Vrid.* 39, 5.

b. *mit adv.* swie vil er gesuntot habe *Diut.* 1, 285. *Barl.* 348, 30. diu al- *lermeist gesundet hât Teichn.* 117. swie dicke ein man sunden tar, als dicke büze er ez hie *vaterunser* 2705. diu jugent sündet dicke vil des si niht sünde haben wil *Vrid.* 37, 8. wolte uns got in wizen lån als lange wir gesundet hån, sò würdes niemer ende *das.* 4, 2. der offenlichen, verholne gesundet habe *spec. eccles.* 58. c. *mit dativ der pers.* herre, ich hån gesundet dir *Vrid.* 180, 10.

d. *mit präpos.* si sündent àne vorhte *Walth.* 33, 34. swer sündet àne vorhte daz ist der verworhte *Vrid.* 33, 8 u. *anm.* sünden uf den tröst, uf den gedingen *das.* 36, 1. 38, 17. 21. man huezl dà mit, mit dem

man sündet *Hadam.* 544. — swer sündet an den vater, an den heiligen geist *Bert.* 436, 7. 10. der hät gesündet an si dri *Stricker* 12, 673 *u. ann.* swie ich an in gesündet hân *Barl.* 108, 4. ich hân gesündet wider got unde iwich *Exod. D.* 149, 3. dô sunten si sô starche wider got *spec. eccles.* 112. die dâ sündent wider den heiligen geist *Bert.* 243, 16. ze buoꝛe vür die schulde die er ie tet wider got ze sünden wider sin gebot *Barl.* 161, 4. swenne si sô vrevellichen wider im sündont *Griesh. pred.* 2, 39. 2. ich sünde mich *versündige mich.* er sündet sich *Eracl.* 2615. *MS.* 1, 55. a. si begät an mir gewalt und sündet sere sich *das.* 1, 8. daz sich nu manger sündet an mir *Parz.* 329, 22. war umbe ir iuch welt sünden mit strite an iuwerm herren *Mai* 159, 20. ouch het er sich gesündet baz gein der einwilligen magt *Parz.* 636, 6. dâ sündet er sich sere mite *Winsbeke* 7.

sünden *stm.* *das sündigen.* ir hömütigez sunden *Pass. K.* 403, 98. das sünden ie si ganz menschlich *narrensch.* 14, 7.

besünde *swv.* *erkläre für einen sündler, rechne als sünde an.* got besünde si niht *MS.* 2, 110.

gesünde *swv.* *das verstärkte sünde.* swie der man gesundot *Karaj.* 34, 15. dô er dô gesunte *spec. eccles.* 111. daz der bâbest niht gesunden müge, swer des giht, daz ist ein lüge *Vrid.* 149, 23. daz er sie enzunte, daz er mit ir gesunte *Heinr.* 1208.

übersünde *swv.* *übertreffe durch sünde.* daz ist ein sünde diu alsô tiefe gründet, daz si nieman mit sünden übersündet *MS.* 2, 145. a.

versünde *swv.* 1. *stürze in sünden, verderbe durch sünden.* in riuwet, swenner sichs verstät, daz er die sêle versündet hât *Vrid.* 51, 22. *Renner* 21011. swie gar wir sin versündet *Türl. Wh.* 1, 4. 2. *reflex.* *versündige mich.* wiltu dich ouch versünden *Hadam.* 713. sô kan dîn zuht sich an mir gar versünden *W. Tü.* 114,

2. solde ich mich dar an versünden *gesab.* 1, 46.

unversündet *part. adj.* *der sich nicht versündigt hat.* dannoch was vil unverschart diu erde ein maget reine von süntlichem meine und dannoch unversündet *Mart.* 119. a.

sündare, sündler *stm.* *sünder.* *Diemer* 193, 4. *Exod. D.* 145, 6. *Walth.* 37, 4. *Vrid.* 35, 7. 13. *Barl.* 5, 14 *u. m.* daz si mit dem gotes worte bredigent, die sunder bindent unde erledigent *tod. gehüg.* 102. diu seltsænen mære vome guoten sündære *Gregor.* 6. 3829. gedenket min ze gote. wir haben daz von sime gebote, swer umbe den sündære bite, dâ læs er sich selben mite *das.* 3401. *vgl. a. Heinr.* 26. *Vrid.* 39, 18 *u. einl. XCIV.* *Renner* 25. sælic wurde ein sündler noch der daz geprüeven kunde *amgb.* 15. b.

tötsünder *stm.* *der eine tötsünde begeht.* *myst.* 2, 557, 33.

sündærinne *stf.* *sünderin.* sündærinne *Diemer* 375, 11. suntuarinne *spec. eccles.* 96. sündærin *myst.* 263, 5.

SUNDER *adj.* *abgesondert, ausschliesslich eigen, ausgezeichnet.* ein sunder kiint (*so richtig?*) *Er.* 1878. ich hân eine sunder leit *Walth.* 122, 23. alsus manec sunder lant diene siner werden hant *Parz.* 737, 1. manezes steines sunder art *das.* 792, 3. sunder kampf *das.* 694, 22. sunder striten *W. Wh.* 410, 14. sunder grâzen *das.* 402, 17. ein sunder schif *Flore* 3529. er lac an sunder stat für sich allein *gr. rosg.* 5. b. sunder gelücke hân *Teichn.* 229. und ist der hêrschaft ein sunder holz *urb.* 116, 4. das sunder tier *narrensch.* 36, 25. — an sunder ir geschefte *Erlös.* 5573. der sunder gotes drüt *das.* 3849. — *flectiert:* daz ich dar an gewinne sundern pris fur alle *Er.* 8449. hæte ein sundereꝛ lant *Trist.* 329. Gäwein ein sundern wec kôs, dâ von er sine gesellen verlôs *krona* 171. a. ûf einen sundern palas *Mel.* 7573. ein lant mit sundern namen *Bert.* 365, 24. ein sunder blic git sundern muot *MS. H.*

3, 421. a. mit sunderm gruoze an lachen *das.* 439. b. *vgl. Hadam.* 337. daz er ir sundern dienst tet *Pass.* 390, 30. sundern urloup nemen *Ludw. kreuzf.* 8067. gab dem wirtu den sundern lôn *Pf. Germ.* 3, 364. das du dein sunders trauren hie solt lân *leseb.* 1031, 3. — doch ist niht sunders an den zwein: furke und zwisele deist al ein *Trist.* 2937. niht sunders liten dise dri, 10 dâ von iu iht ze sagene sî *krona* 361. a. **àsunder** *adj.* *abgesondert lebend.* *Oberl.* 62.

besunder *adj. besonder.* besunder kraut, lant, stete *Megb.* 296, 28. 244, 15 8. 335, 22. sibin êrlîche besundirn vorteil *Rsp.* 1066. ir besundern freunden *fasn.* 1409. den besunderisten *vornehmsten* herren *gest. Rom.* 38.

sunderè, sundergliz, sunderhæ- 20
nen, sunderkamere, sunderkraft, sunderlant, sunderlêben, sunderlêger, sunderlist, sunderliute, sunderman, sundermære, sundermunt, sundername, sundernôt, sunder- 25
phliht, sunderrát, sunderrote, sunderschar, sunderschin, sunder- siech, sundersiz, sunderslâ, sunder- sprâche, sunderstorje, sunder- stuol, sundertrahte, sundertrût, 30
sundertriutel, sundervreude, sundervriunt, sunderwâpen, sunderwê, sunderweide, sunderwitze, sunderwunsch, sunderzal, sunderzî- 35
ter s. *das zweite wort.* noch andere *zusammensetzungen:* sunderart *MS.* 2, 165. b. sundereigenschaft *Erlôs.* 5599. sundergane, sunderher *Mart.* 2. b. sunderklagen *kl.* 1762 *Ho.* sunderkneht *Mart.* 5. a. sundermeinen *Hadam.* 572. 40
sunderrîcheit *W. Wh.* 30, 5. sunder- ruof *das.* 344, 6. sundervarwe *MS.* 1, 88. a. sunderwân *Nith. H.* 77, 25 *u. anm.* sunderwandel *MS.* 1, 185. b. sunderzierde *W. Wh.* 382, 19. 45

sunder *ahd.* *suntar.* *vgl. goth.* *suntrô* *Graff* 6, 48. *Ufil. wb.* 166.

1. *adv.* auf eine gesonderte weise, im einzelnen, für sich, ausschliesslich, ausgezeichnet. nu werdent ave sunter 50
zaichen unde wunter (*oder ist sunter hier adjectiv?*) *Diemer* 342, 3. er II. 2.

sprach nu werde sunder wazzer von der erde *Genes. D.* 2, 38. der gesaz sundere *das.* 94, 34. waud er sunder az unde lac *Er.* 3970. si lie si sunder ligen *Nib.* 2303, 1. si lâgen sunder ein und ein *Trist.* 17419. er sach zwei bette sunder ligen *Parz.* 642, 9. diu tavelrunder stuont dâ mitten sunder *das.* 775, 16. die helde von den Mæren man sunder rîten sach *Gudr.* 1398, 1. — er schiet sunder daz lieht von der vinster *Genes. D.* 2, 26. der geist den nieman mac sunder scheiden *Walth.* 122, 21. in ein venster gein dem pflûm nam er im sunder einen rûm *Parz.* 655, 8. si fuoren sunder baden sich *das.* 272, 20. fuoren beide sunder dan *das.* 503, 21. mit wênece liuten er sunder trat *bei seite das.* 700, 26. er nam den knappen sunder dan *das.* 653, 22. er kôs im einen sunder dan *das.* 345, 1. er vuorte in dan von den liuten sunder *Iu.* 108. — einen sunder sprechen *Parz.* 528, 22. 694, 2. *Nib.* 1349, 4. dô giengen sunder sprâchen die dri kûnege *das.* 1667, 1. daz ich die gruozte sunder *Parz.* 148, 3. er lobt ir sunder *Ls.* 3, 60. der gebôt man sunder *Gudr.* 1007, 2. sie gewunnen sunder ein sûberlichez her *das.* 1689, 2. ir sult ouch sunder schouwen, bî welher Bêne sitze *Parz.* 709, 27. — er môht der tavelrunder doch geniezen sunder *das.* 684, 8. daz er lobte sunder den von der tavelrunder sîn ritterlich gesellekeit *das.* 308, 27. einem wiwe sunder mit gedanken leben *MS.* 1, 171. a. man sol hâren sûezez singen sunder von der nahtegal *das.* 25. b. er hât manegen widerpart und sunder von der hœchvart *Teichn.* 179. — wie Artûses rinc sunder was erkenneclîch *Parz.* 217, 9. ein sunder *ausgezeichnet* starker wint *Nib.* 452, 3. — unde nam sis alle wunder sament unde sunder be- 55
marceten sîz *Trist.* 13148. die alle sunder *jeder für sich* sich verstênt gelouben sunders *Barl.* 232, 40. den frouwen allen sunder *En.* 341, 33. allez sunder ahten *Trist.* 922. der sunder hât in siner hant swaz ie geschepfede wart

genant *Barl.* 354, 23. ieslicher im sunder neic *jeder für sich, jeder einzelue Parz.* 7, 15. der ieslicher sunder phlege *das.* 4, 3. ieclichen sunder er nâch sinem willen wol werte *Gudr.* 309, 4. dô er dri dæne sunder vol gesanc *das.* 384, 1. daz die selben zwêne man erkennen nieman sunder kan *Barl.* 193, 38. der man si lobes unt liebes abe wan der si (lop u. liep) sunder von in habe *MS.* 2, 97. b. liep geschehen unt wol geschehen lânt sich dicke sunder spehen *das.* 144. b. 2. *präpos. mit accus. ohne.* sunder âmien *Parz.* 643, 12. sunder wif *Crane* 1739. — daz sper was sunder banier *Parz.* 79, 3. du frier rôse sunder dorn *Walth.* 7, 23. ein tûhe sunder gallen *das.* 19, 13. sunder golt *Parz.* 84, 27. sunder ougen *Walth.* 99, 25. mit spern sunder swert *Parz.* 596, 24. sunder swert und âne sporn *das.* 299, 29. sunder wâpen riten *das.* 447, 16. *vgl. MS.* 1, 158. b. sunder wât, wâte *das.* 56. b. *Mart.* 128. d. — sunder aneenge *g. sm.* 707. sunder mînen, inuern, ir danc *gegen meinen, euern, ihren willen a. Heintr.* 1244. *Er.* 6347. *Iw.* 102. 144. 175 u. *anm.* z. 4645. sunder danc *ich mag wollen oder nicht s. danc bd.* 1, 352. b. *Crane* 739. sunder dranc *das.* 3757. sunder ère und âne wip *MS.* 1, 12. b. sunder haz *Crane* 3101. 4523. lâzen sunder haz *das.* 4521. sunder île *H. Trist.* 1581. leide *Iw.* 118. *Parz.* 372, 14. leit *das.* 68, 18. lenge *Pass.* 335, 96. lougen *Suchenw.* 39, 168. lüge *Trist.* 4520. minne *Parz.* 179, 29. missewende *Barl.* 1, 10. *Crane* 4905. mittel *unmittelbar myst.* 109, 7. nôt *Suchenw.* 30, 166. spot *Iw.* 103. *Walth.* 24, 30. *Parz.* 120, 27. 259, 6. strit *Walth.* 96, 4. *Winsbeke* 13. *Teichn.* 191. tût *MS.* 1, 20. a. trôst *Barl.* 38, 22. *Leys. pred.* 40, 8. twâl *Parz.* 31, 8. 57, 19. 113, 5 u. m. val *Pass. K.* 6, 57. vâr *Suchenw.* 28, 99. wân *Walth.* 77, 11. 99, 10. *Parz.* 6, 6. 67, 8. 291, 14. *Crane* 461 u. *anm.* wanc *Walth.* 89, 10. *Parz.* 16, 1. 62, 15. wandel *Wigal.* 946. wer

Walth. 91, 37. *Crane* 1666. *Suchenw.* 33, 47. zwivel *Iw.* 34. — al sunder lougen *Walth.* 101, 10. al sunder bete, twâl *Parz.* 41, 21. 438, 30. sunder alle trûge *troj. s.* 50. d. — sunder bar, sunderbar s. bar *bd.* 1, 87. b. *vgl. noch Diemer* 72, 15. *Eracl.* 1409. 1834. *Massm. Al. s.* 125. b. *Erlôs.* 3398. 4073. 4385. *ind. ged.* 65, 893. *Suchenw.* 25, 352. — sunder beiten *Albr.* 24, 18. liegen, spotten *Parz.* 108, 23. 52, 24. sunder kalopieren unt âne punieren *das.* 300, 8. sunder allez verdriezen *Pass. K.* 312, 81. — sunder âne mine schulde *MS.* 1, 39. b.

3. *conjunction.* a. *ausgenommen, ausser. fundgr.* 1, 393. a. *Brem. wb.* 4, 919. 1098. daz sê die schönste wêre undr al den vrowen gemeine sunder die konegin eine *Crane* 4521. daz bezeichent anders nicht, sunder als der mensche gêt zu den werken des tûveles, sô vlîht der geist von ime *Leys. pred.* 57, 17. *vgl.* 50, 15. b. *aber, gleichwohl, vielmehr, indessen.* ih ê was gotscelto unde âhtâre, sunder gotes irbarmeda kewan ih *N.* 55, 10. die werlt sol sich vrowen, sunder ir sult unvrô sîn *Leys. pred.* 128, 17. der gab harte gerne sin al-mûsen und tet ouch andere guote dinc genûch, sunder an einem dinge vorsûmede er sich daz er vil unkûschliche lebete *das.* 64, 31. *vgl.* 27, 13. 28, 15. 29, 14. 46, 30. der richter mag wol gebiten den di den vrede gesworen hân, daz si varn in sîme gerichte: sundir pfaffen und wip und ketzer und juden di sullen nicht selbir varn *Kulm. r.* 5, 52, 1. ich inhabe nicht dô mite ich dich gekleide noch geschûhe, sunder ich wil dir beten vor zwêne schûhe *myst.* 82, 20. *vgl.* 77, 17. iz meinete Hêrôdes velslichen, sunder her wolde daz kint haben irmordet *das.* 50, 20. 55, 1. aber ez ging ûz eime falschen herzen, sunder si hatte eine grûsame bôsheit herdâcht *altld. bl.* 1, 129. mir is zu mâle leit daz — sunder ich weiz einen raet *das.* 137. *vgl.* 138. 139. 140. 159. *Pf. Germ.* 5, 245. wir sagen euch daz Jêsus alhie hât gelegen

zwär, sunder er ist nu erstanden *leseb.* 1025, 17. c. *sondern. in dieser bedeutung schon ahd. häufig, namentlich bei O. N. W., s. Graff* 6, 49. daz nieman sige, swie vil er gesuntot habe, daz er von diu mines trehtines gnäden missetrüwe, sunter daz er bitte *Diut.* 1, 285. 286. 290. daz ich niht lange ne won in disem laude, sunder daz ich ouz leite dise ellende loute *Exod. D.* 152, 1. nune bite, sunder du vare *das.* 127, 21. wirne sculn nicht entwiche, sunter fröliche von dem wige sceiden *pf. K.* 287, 4. ez enwirt ouch niht alein genöte gefürt mit dem bröte der lip noch diu sële, sunder si freut diu gotes lère *fundgr.* 1, 151, 14. daz si denne nâch ir willen weder ze himeli noch ze helle werdint gefuoret, sundir nâch sînen gnâdin *spec. eccles.* 49. dane wirt niht mit gestillet sunder mër gesèret *krona* 76. a. sint daz du dort nicht bis, sunder hie *Pass.* 161, 44. *vgl. Pass. K.* 193, 25. got di sînen nicht vorlât sundir in helflich gestât *Jerosch.* 114. b. *vgl. Mart.* 119. b. *Kulm. r.* 3, 130. 4, 94. *Leys. pred.* 29, 34. *Megb.* 182, 9. 208, 17. unser sêlen sint nit in dînem gewalt, sunder si sint in gotes gewalt *Zürich. jahrb.* 47, 15. nicht alsô daz der geist zu nichte werde, sunder daz er geichtet werde an gote *leseb.* 858, 2. niht üze, sunder allez inne *myst.* 2, 8, 38.

besunder *adv. abgesondert, im einzelnen, besonders, vorzüglich.* man nutzet diu selhen louber mit andern erzenien unde niht besunder *arzneib. D.* 185. si vröuwent sich besamen und niht besunder *beitr.* 48. ensamt, niht besunder *Parz.* 216, 17. 211, 24. gemeinlich unde besundere *Pass.* 195, 72. — diu hure stuont besunder *einzeln Iw.* 224. der tavelrunder diu dort stêt besunder *Parz.* 322, 4. er læge baz besunder *Gregor.* 196. 2999. dar inne bette ein wunder lae her u. dar besunder *das.* 565, 15. hette sin zelt besunder *Ludw. kreuzf.* 956. liezen in besunder stân *Pass. K.* 40, 84. — er fuorte si besunder *bei seite a. Heinr.* 1074. *Am.* 1407. nu nâmen si in be-

sunder *Er.* 628. Artûs die vürsten nam in ein pfalz besunder *krona* 124. b. des muoz ich von der welte besunder und von ir hulden scheiden *MS.* 1, 48. b. von minem friunt besunder ich an daz velt heizen reit *Wigal.* 4963. ein andir stat suochet er besunder *Genes. D.* 33, 22. dar nâch besunder *nachher wenn ich allein bin MS.* 2, 183. a. — man bette in besunder *gab ihnen zusammen ein besonderes schlafzimmer Iw.* 241. ieslicher dô besunder *auf seine besondere weise* riet *Wigal.* 8843. daz unkrüt breche er üz besunder *Walth.* 103, 22. er vrâget dich besunder *nimmt dich bei seite und fragt Barl.* 18, 12. daz man mich hie besunder siht *MS.* 1, 43. b. wir slahen in besunder *Rab.* 947. der man bestô in besunder *Alph.* 163, 1. 299, 2. — besunder *vor den andern* gruozt-er Hagenen *Nib.* 1597, 3. Gâwân hât erworben solhen pris vor üz besunder *Parz.* 608, 27. ein wirdikeit die got besunder hât geleit uf einen tîhter *troj. s.* 1. c. daz er sô wol gerâten vür mangel was besunder *das. s.* 42. a. *vgl. Silc.* 450. 839. 1809. 3366. min senedez denken, dâ bî mine sinn algemeine gar âne wenken besorget besunder daz eine *frauend.* 395, 5. si ist des wert harte wol daz ich besunder sagen sol von ir *w. gast* 13936. ein harte schônez wunder, daz man saget besunder *Pass. K.* 52, 2. besunder schadgot er die von Zürich *Zürich. jahrb.* 54, 5. — gescheiden wir siu niht enmegen, swie doch diu buoch jehen daz si besunder *jeder für sich* sîn geschen *aneg.* 8, 10. sîn vihe er zesamen treip, daz deheinez ouzen beleiپ erne brâchte iz heim besunder *jedes für sich Genes. D.* 23, 33. deheinen lie er dar under, erne chuste in besunder *das.* 99, 19. *Roth.* 4732. *Trist.* 4325. den tagen in der wochen gab er ir namen besunder *Silc.* 646. dô er Clâmidûn und Kingrûn ouch sande gein den Bertûn in sînen hof besunder *einen nach dem andern Parz.* 280, 15. der des regens zaher besunder *jeden einzelnen regentropfen* verschûbe

W. Wh. 399, 21. ir ieslich besunder jeder für sich, einer wie der andere vil gütliche sprach *Nib.* 686, 2. ir iechlich besunder *kchron.* 1175. dar näch welle wir sagen von ieglichem besunder *der reihe nach* waz iz schaffe in dem libe *arzneib. D.* 27. sô ist des sô vil daz ich sê besunder *MS.* 1, 53. b. sus manivalliu wunder begiene der helt besunder *troj.* s. 41. d. die liute sprâchen alle dô gemeinlich und besunder *das.* 42. a. si sprâchen alle besunder jeder von ihnen *Iw.* 95. *vgl. Karaj.* 40, 7. *Wigal.* 1790. 9612. *Trist.* 5288. si reiten al besunder *Judith* 166, 17. die burger al besunder jeder einzelne bürger *g. Gerh.* 703. *Barl.* 25, 26. diz merket al besunder *das.* 49. b. er schouwot al besunder maniger slahte wunder *Genes. D.* 8, 6. ein tier von dem grunde, sô heizet daz kunder in tiutsche al besunder *wort für wort Tit.* 27, 99. die sternen gar besunder *MS.* 2, 230. b.

albesunder *adv.* *das verstärkte* besunder. si redeten albesunder *Karaj.* 39, 25. sold ich diu lant und die namen zellen albesunder *En.* 145, 29. *vgl. Pass. K.* 11, 40. 203, 46. 252, 25.

ensunder *adv.* *so vermuthet g. Gerh.* 338. in sounder *B*; eine sunder *A.* *vgl. ahd.* insunder *Boeth. leseb.* 142, 30. *Graff* 6, 49.

gesunder *adv.* *s. v. a.* besunder, *wenn nicht so zu lesen ist.* *Tundal.* 58, 67.

sunders *adv.* *abgesondert, auf besondere weise.* den hiez er sunters gân *Diemer* 19, 24. der vogelline ieglichez sine stimme sunders sanc *MS.* 2, 56. a. *vgl. Barl.* 193, 38 *nach DK.* 232, 40. si sin sunders beide tôt *Mart.* 49. b.

insunders *adv.* *namlich und insunders s. Wackernagel lit.* 332, 21.

sundern *s. v. a.* sunder. 1. *adv.* waz sullen sundren di genant *wozu soll ich sie einzeln nennen Jerosch.* 161. c. ich bevelle dir sundern *vorzugsweise* allein minen lichnam *altd.* schausp. 1, 1286. 2. *präpos. ohne.* dise mugen nicht gesterben sundern

râwe und bihte *myst.* 12, 22.

3. *conjunction.* a. *ausgenommen, nur dass.* dô funden sie die stat âne were, sundern die manne liefen ûf die burg *Dür. chron.* 775. got wolde sêre darumme strâfe, sundern *wenn nicht* si biete dâ vor *H. zeitschr.* 8, 312.

b. *aber, gleichwohl, indessen.* her mochte uns ouch wol ir löst haben mit eime einigen trophen blütes, sundern her gôz iz allez mit *myst.* 119, 32. die torme bleben ungebüwet, sundern sie tâten den tumherren gnugk darumbe *Dür. chron.* 614. ich habe mich nu genzlich bereit uff den gotes weg, sundirn eines wil ich dich bete *Ludw.* 56, 2. *vgl. sunder und F. Bech in Pf. Germ.* 5, 245.

c. *sondern.* daz quam nicht von der gehort, sundirn von togindin *Rsp.* 563. uns enophirt noch bescheit noch engebitt nimant nicht mê, sundirn wi werdin beschedigt von allen lûtin *Ludw.* 75, 5.

besundern *adv.* *s. v. a.* besunder.

a. *im einzelnen.* die vrouwin al irbeizîn besundirn vor der portin *Ath. C**, 133 *u. ann.* s. 67. sunne und mâne besundern sich dîner schône wundern *Pass. K.* 112, 29. mit harte grôzen wundern: die mac ich nicht besundern voltihten *Heinr.* 2522. *vgl. Bartsch über Karlsm.* s. 272. b. rûfte di burger besundern *bei seite Zitt. jahrb.* 5, 1.

c. *besonders, vorzüglich.* sus hâst du dir besunderen (:wunderen) den menschin betirmit *Jerosch.* 1. b. 123. c. daz di dûtschin brûdre pfein sulchir jagit besundirn *das.* 38. a. lizîn di kint dâ heime unde hattin si nimande besundirn bevoln *Ludw.* 92, 9. wart gelöst von siner krankheit unde besundern von dem swern *das.* 92, 2. 11, 9. wer konde vorgelde daz keiserliche bettegawant von siden, daz dâ wart gesant mit anderme edelme hüsrâte den nimant vol zelen mag? besundirn tûsint marc an finem silbur, dar zû ein badekubeln *das.* 14, 16. — *als conjunction* *im* 16. u. 17. jh. s. *Gr. d. wb.* 1, 1633,

albesundern *adv.* *das verstärkte* besundern. *Pass. K.* 293, 77.

besundern *adj.* *besonder.* besunderirne schrift unde besunderirne spräche hatten sie *Dür. chron.* 695.

insundern *adv.* *abgesondert.* sie enslieten niht insundern (: wundern) *Heinr.* 1189. 5

sunderbære *adj.* *besonder, ausschliesslich eigen, ausgezeichnet.* die kirchen hânt ir sunderbær gesezt mit dem kaiser *Zürich. jahrb.* 49, 26. wie ich dich ie getorste erweln zeinem vogit *suntirbare litan.* 226, 14 *im texte* *suntibære. vgl. Genes. D. 2, s. 229.* 10

sunderbære *adv.* *s. v. a. besonder.* sunderbâr *abgesondert, unterschieden* si âzen *Genes. D. 95, 2. fundgr. 67, 3.* ob ich iu nant gar sunderbâr *im einzelnen* daz zimier ûf ir helme gar *frauent.* 297, 29. nim hundert tûsent spiegelglas unde sich in ieglichez sunderbâr *in jeden spiegel für sich myst.* 403, 16. ditze jâr sunderbâr *besonders* wurbens umbe ir minne *Nith. H. 94, 26.* sunder war *hs.* — des trûc er sunderbære (: wære) gar inniclichen smerzen *Erlös.* 2702. — niut allen, sunderbære aber *sondern* den die dâ wârin guotis willin *leseb.* 194, 28. 20

sunderhaft *adj.* *s. v. a. sunderlich.* lâ mich dir erharman, herre Krist, und wende mine sunderhafte nôt *Mai* 141, 11. 30

sunderheit *stf.* wenne si insullen kein gût haben mit sunderheit *der einzelnen soll kein besonderes vermögen besitzen*, und ir gemeine gût daz ist des bâbistes und der kristenheit *myst.* 213, 10. in sonderheit *insbesondere leseb.* 1040, 37. 35

sunderlich *adj.* 1. *abgesondert, ausschliesslich eigen.* specialis *Diefenb. gl.* 254. dâ von hât diu nature in dehein sunderlich stat gegeben in dem libe, als den andern drin *arzneib. D. 15.* in den sunderlichen *einzelnen* teilen der welte *leseb.* 884, 36. die persônen sunderlich gar eigenliche scheidet sich an sunderlicher krefte an sunder ir geschefte *Erlös.* 5572. ir sunderliche guot *Mühlh. rb.* 44, 28. 40 45 50
der sunderliche rât *der ohne andere zuzuziehen rath giebt, der geheime rath*

Mart. 4. — sunderlichen lûten *gewissen leuten myst.* 158, 37. *vgl. Schmeller* 3, 268. 2. *vorzüglich, ausserordentlich.* ein sunderliche nôt *Exod. D. 141, 9.* sô het er doch besunder ein sunderlichez wunder, Blanscheflûr sin swester dâ *Trist.* 630. er truoc sunderlichiu kleider an *das.* 5000. ein sunderlich helfe *Ludw. kreuzf.* 927. mit sunderlicher klugheit *Bon.* 81, 60. ein sunderliche tât *das.* 97, 9. eines sunderlichen grâtis *myst.* 22, 35. sunderliche gnâde *das.* 92, 36. *Ludw.* 1, 17. *vgl. Megb. s. 730.*

sunderliche, -en *adv.* 1. *abgesondert, besonders, einzeln, für sich.* er fuort in sunderlichen dan *bei seite Mel.* 6897. — man sol iz nimmer sunderlichen nemen ân ander ernzie *arzneib. D. 181. 185. 192.* man grûezet sunderlichen die kûnege und ir man *Nib.* 1676, 3. jane sol ich iu der mære sunderliche niht gesagen *nicht jedem einzelnen kl.* 3693 *Ho.* si truogen ir helm sunderlich *jeder auf seine weise frauent.* 298, 1. mit manegem vogel sunderlich genatûret wunderlich *Mart. 2. b.* dise sich hielden sunderlich *nahmen eine abgesonderte stellung ein Ludw. kreuzf.* 568. der dâ sunderlich het sin poulûn *das.* 954. si schreibent sunderleichen von in paiden *Megb.* 201, 31. 314, 18. von ir ieglicher wære gar vil unde gar lanc sunderlichen ze sagenne *Bert.* 388, 8 *u. m.* alsô bistu ouch schuldich worden von igelicher sunde sunderliche *Lays. pred.* 32, 8. ein iclicher wart sunderlichen bestatet in siner zelle *myst.* 141, 24. — den hof den er sime sone sunderlich *ausschliesslich eigen* gegeben hatte in sine gewere *Kulm. r.* 4, 26. daz er mir mine widemen gebe, dâ von ich sunderliche lebe *Elisab.* 437. 30

2. *insbesondere, vorzüglich.* got hât inch sunderliche gehêret *MS.* 2, 97. b. den got sunderlich ûz las *Pass. K.* 99, 2. *vgl. l.* 7, 53. 388, 4. *Crane* 4127 *u. anm. Griesch. pred.* 2, 83. 138. *Erlös.* 1896. *Karlm.* 322, 13. *Bon.* 73, 43. *Teichn.* 150. 170. *Ludw.* 3. 26. 34, 3. *Megb.* 5, 21. 246. 31.

— daz si hiute aller sunderlichost ze begānde ist *Pf. Germ.* 7, 344.

besunderliche adv. 1. *abgesondert, besonders, in einzelnen, für sich.* der wirt fuort in besunderlich *Mel.* 6485. ein iedlich sēle besunderlich ist mir enpfolhen *Erlös.* s. 265.

2. *insbesondere, vorzüglich.* daz best ich kan, daz ist besunderlichen daz *Teichn.* 116. *vgl.* 62. 176. 191. *leseb.* 955, 4.

sunderlicheit stf. *etwas absonderliches, vorzug.* sunderlichen solt du fliehen alle sunderlicheit, ez si an kleidern, an spise, an worten, als hōhiu wort ze redenne, oder sunderlicheit der gebērdē, dā enkein nutze an lit. mēr, doch solt du wizzen daz dir niht ist verboten alliu sunderlicheit. ez ist vil sunderlicheit, die man in vil ziten unde bi vil linten halten muoz, wan der sunderlich ist, der muoz ouch sunderlicheit tuon zuo maniger zit in vil wisen *myst.* 2, 564, 5. vindistu dann icht sunderlicheit vor andirn menschin kindin, di an dinen licham wart geleid *Rsp.* 189.

sunderlingen adv. *abgesondert, im einzelnen, besonders.* *Gr.* 3, 235. *fundgr.* 1, 393. b. sunderlingen und eine beliben *Lanz.* 151. di wisen begunden trachten, sunderlingen achten *litān.* 345. ja en sol ich diu mære sunderlingen niht sagen *kl.* 1783 *L.* *vgl.* *Nib.* 1676, 3 *var.* s. *auch* sunderliche. der werde marschale bōt ir sunderlingen grōz (= gruoꝝ) *Crane* 3664. *häufig in Karlm.* s. *Bartsch* s. 328.

sunderschaft stf. in sunderschaft *im einzelnen, insbesondere.* *Oberl.* 1519. 1600.

sunderec adj. *besonder, vorzüglich.* *ahd.* *suntarig* *Graff* 6, 50. etsliche acker geltent sunderigen zins *urb.* 226, 13. — daz was sunterigeꝝ heil ein ganz *besonderes glück* *Exod. fundgr.* 99, 39. *Exod. D.* 136, 17.

sunder stf. *abgesondertheit, abgesonderte wohnung.* *ahd.* *suntara* *Graff* 6, 50. ze siner sunder *Iw.* 203 *u. ann.*

sunder swv. *sondere ab, trenne.* *ahd.* *suntarōm* *Graff* 6, 53. 1. *ohne*

adverbialpräpos. 1. *mit transitivem accus.*

a. *Laban sunderot drier tage vrist alle sine quarter Genes. D.* 59, 28. *vgl.* 59, 18. daz geslehte er sunderote *Diemer* 42, 28. ein teil wart gesunterot *das.* 326, 11. si werdent dort vil gar gesunderot *Walth.* 30, 22. ensunder uns niht *Er.* 5827. *vgl. leseb.* 303, 18. *Mai* 194, 8. *Karlm.* 468, 61. alsō was bi den ziten ir hēder muot gesunderot *troj.* s. 183. d.

b. *mit localadv.* Gunthers gesinde wart gesunderot dan *Nib.* 1673, 2. daz er si sunderot hin dan *kl.* 2452 *Ho.* nūn jār und drühundred was der zit hin gesunderot *verflossen* von unsers lieben herren tagen *Pass. K.* 116, 80.

c. *mit dativ der pers.* ieglich schif dō hine maz der scheffele wol drihundert. die wurden ime gesunderot und gehorget *Pass. K.* 12, 78. an mannen und an wiben mē danne zwei hundert, die wurden dā gesunderot mit der martere gote *das.* 191, 4.

d. *mit präpos.* ich hān iuch an dem libe sō dicke gesunderot *euere körper so oft getrennt*, daz mich es immer wundert daz ir sō lange und alle zit des herzen sō gemeine sit *Trist.* 16572. er hete der werden hundert in ein gezelt gesunderot *Parz.* 723, 16. sō man si beginnet scheiden, sunderen von in beiden *glaube* 2633. *vgl. Karaj.* 10, 7. *Flore* 1045. wir wāren gesunderot von ein ander sō verre *Mai* 206, 24. gesunderot von der fursten her *Ludw. kreuzf.* 1546. daz er von der heiligin kristenheit wirt gesunderot *Griesh. pred.* 1, 96. daz er eine wile von gote wōlte gesunderot und gescheiden sin *myst.* 2, 435, 15. 65, 32. welch kint sīn vātir von im gesundirt hāt *für einen eigenen household abgefunden hat* in gehegetem dinge bi sīme lebendigem libe *Kulm. r.* 4, 73. Paris wart von sīnem swerte gescheiden und gesunderot *troj.* s. 225. a. pharisēus ist als vil gesprochen als ein abgescheiden ald ein gesunderoter von allen dingen *myst.* 282, 36. er scol geistlichiu dīnch vone werltlichen sunderen *fundgr.* 1, 32. daz unkrūt sunderen von dem weizen *Bert.* 366, 26. —

diu heide hât liechten schîn mit den bluomen durch daz gras in ir varwe gesunderet *MS.* 2, 168. b. 2. *reflexiv.* de vursten ewolden sich niet sundern *Karlsm.* 440, 21. daz hât sich sô gesunderot *spec. eccles.* 149. wan si von manigem rîche sich hâten dar gesunderet *Silv.* 2737. als der meister von den jungern sus solten si sich sundern *tod. gehüg.* 145. der kûneec hete sich gesunderet von sinen man *Nib.* 597, 3. *vgl. Engelh.* 2924. *Pass. K.* 663, 68. der kranke sich dô sunderte von des bettes gemach *Pass. K.* 155, 40. die sich sunderten ûz des ungelouben kraft *das.* 107, 68. II. *mit adverbialprâpos.* avellere ab sundern *voc.* 1420. Tristan hête riter ûz gesunderet *Trist.* 18823. *Pass. K.* 686, 39. *Jerosch.* 145. b. *Ls.* 3, 60. vortoppilt ein kint sînes vater gût di wile iz nicht ûz gesunderet ist *seinen eigenen haushalt hat Kulm. r.* 5, 55. er hete der sinen im ûf den wec ûz gesunderet *virzic u. hundert rittere Ludw. kreuzf.* 113. wande si ir leben in sinen willen wolden geben, deme si sich ûz sunderten *für den sie sich bestimmt, entschieden hatten Pass. K.* 661, 53. der keiner ûz gesunderet von den andern an dem strite was *krone* 172. b. — sô ist ir schône ûz gesunderet *MS.* 1, 84. a.

ungesunderet *part. adj. nicht abgesondert, nicht getrennt.* dâ von solten wir den tût hân geliten ungesunderet *Flore* 2247. ein man sende sinen son (sun) der an sime brôte ist und ist ungesunderet von sime brôte *noch im väterlichen hause Kulm. r.* 4, 83. *vgl.* 3, 44. der kinde zal hân ich gelesen ganz gar ungesunderet *zusammen Erlös.* 3646.

besunder *swv. sondere ab, trenne.* mër wan hundert wurden besunderet *MS. H.* 3, 197. a. si heten dar besunderet driu und drizec hundert in daz Etzelen lant *kl.* 383 *Ho.* der sêle manie hundert, die wâren gar besunderet von aller slahte tröste *Tundal.* 55, 18. si hâten in besunderet schiere von den ougen *sie ihm ausgeschossen Daniel*

66. c. jâ wâr min dienest von dem lône besunderet *Hadam.* 701.

unbesunderet *part. adj. nicht abgesondert. Suchenw.* 14, 61.

durchsunder *swv. durchsondere.* ûf dir geworht wart unser himel, tröst, heil durchsunderet *Frl. KL.* 17, 10.

gesunder *swv. das verstärkte sundere.* sô er die tóten gesunderet unt die ubelen gesunderet von den sinen kînden *aneg.* 7, 54. si gesundereten sich *Iu.* 239.

sunderunge *stf. absonderung. Pass. K.* 76, 34.

15 **SÛNE** s. ich **SIEH.**

SUNDEL s. ich **SINGE.**

SUNNE *stf. sunn. sonne. goth. sunnô, sunna, ahd. sunna Ulfl. wb.* 166. *Graff* 6, 240. *das geschlecht wechselt bisweilen bei denselben schriftstellern; vgl. fundgr.* 1, 33. 36. *Walth.* 46, 15. 4, 11. 21, 31. *MS.* 1, 184. b. 185. a. 2, 229. a. 230. b.; *doch wird das masculinum gern gebraucht, wenn das wort bildlich auf Gott und Christus angewandt wird, so namentlich in Wernhers Maria und bei Bert. vgl. Gr.* 3, 349. 350. die sonne *Erlös.* 40. 2991. sonne als *stf. Genes. D.* 3, 8. 23, 31. *arzneib. D.* 245. *frauend.* 48, 22. *Helnbr.* 1837. *Helbl.* 15, 247. *bei Nith. nach der Riedegger hs.; s. Haupt zu Nith. s.* 182. 1. *in allgemeiner bedeutung.* a. diu mænin joch der sunne *Diemer* 89, 25. der sunne loufet den pogen, diu mæninne die senewen *das.* 343, 19. regen noch sunne *Iu.* 30. diu sunne was in ir schîn *Genes. D.* 65, 18. diu sunne schinet vaste *Flore* 4205. dô erlasch diu sunne diu è schein *Iu.* 32. dô diu sunne erschein *Genes. D.* 54, 18. der sunne erschein liehtir hiute (*am ostertage*) u. diu mæninne u. andir sterne denne si vor *Kristes urstende tåten spec. eccles.* 61. diu sunne hât ir swanc gewonnen daz si schône spill *MS.* 1, 192. a. ein rinch umbe die sunnen, dô sie was ûf errunnen *Mar.* 189. vor âbende nâhen dô diu sunne nider gie *Nib.* 556, 1. wie diu sunne sich nahtes soufet (?sloufet) under daz

ertriche *Mart.* 273. a. diu sunne dur
 diu wolken brach *Bon.* 66, 38. sô
 heize tuot im diu sunne (: brunne) *Flore*
 4208. diu sunne hât ir schîn verkêret
Walth. 21, 31. sît diu sunne ir lieh- 5
 ten schîn gegen der kelte hât geneiget
MS. 1, 19. a. — den mânen unten
 sunnen *Anno* 39. er sazte in den hi-
 meln der sternen eine vil michele me- 10
 nege, die mânnen unde den sunnen
Diemer 5, 21. ez hât diu starke go-
 tes kraft gezirgget wol der sternen
 kreiz, den sunnen und die mânen *MS.*
 2, 166. a. — er gebôt der sunne, daz
 si lieht pære *Genes. D.* 3, 8. sô flui- 15
 get er (der ar) ûf zuo deme sunnen,
 zuo der sunnen *fundgr.* 1, 33. 36.
 same si lachen gegen der spilden sun-
 nen *Walth.* 45, 38. der è von sînen
 mâgen nahtes was entrunden, der fuor 20
 bi liechter sunnen wider in sin gesæze
Mar. 225. daz hê daz guit gekôpht
 habi bi schônime (*hellem*) tage unde bi
 schiniger sunnen *Mühlh. rb.* 35, 22.
 34, 19. daz die weibel eim ieglichem 25
 man megen für gebieten bi der sunnen
 (*so lange die sonne am himmel steht*),
 sô aber die sunne ze reste komt *unter-*
geht, sô hât ir gebot keine kraft *Augsb.*
str. zusatz v. 1388. *vgl. Schmeller* 3, 30
 259. ich bite ïch an der sunnen *unter*
freiem himmel durch die heiligen hi-
 melwunne, daz ir wolle ledigen daz
 grap *gr. Rud.* 3, 9. *vgl. RA.* 798. 807.
 816. — regen noch der sunnen blic 35
Iw. 30. der sunnen schîn s. schîn.
 semmir daz heilige sunnen lieht *Exod.*
D. 143, 14. *vgl. Ludw.* 71, 30. sun-
 neliecht *Karaj.* 41, 19. er gie den tach
 langen mit der sunne hitze bevangen 40
Genes. D. 23, 31. diu schult diu ist
 niuwe, alle wege diu ungerochen
 ist, dâ ensi sunnen oder tages vrist
 è dar an gesprochen (*so lange nicht*
vor gerichte bei tage darüber ver- 45
handelt ist?) *krone* 314. a. in daz
 brehende rat der sunnen sehen *Bert.*
 265. 26. *vgl. myst.* 201, 18. b.
 der schensten tohter ein die diu sunne
 ie beschein *Lanz.* 730. der besten ein 50
 den diu sunne ie uberschein *Mar.* 13.
 nie sîezer fröude der sunne uberschein

MS. 1, 46. b. der sunnen gan ich
 dir, sô schîne mir der mâne *das.* 18.
 b. möhte ich ir die sternen gar, mânen
 unde sunnen zeigene hân gewunnen
Walth. 52, 36. ich vürhte niht des
 mânen schîn, wil mir diu sunne gnædec
 sin *Vrid.* 108, 5. die âne sunnen
 müezen sin, den wære endanke smânen
 schîn *das.* 117, 8. möhten die vürsten
 uns der sunnen schîn verbieten, wint
 unde regen, man müesen zins mit golde
 wegen *das.* 76, 10. vinster ist dem
 sunnen tiur *MS.* 2, 26. a. gûsse schad-
 ent dem brunnen, sam tuot dem rifen
 diu sunne *das.* 229. a. sunnen blic
 heiz nâch schûren gerne gât *das.* 16. b.

c. in bildern und vergleichen.
 miner freuden sunne diu ist leider be-
 daht mit tötvinsterre naht *büchl.* 2, 18.
 ein trûehez wolken unde dic bedaht im
 siner sunnen blic a. *Heinr.* 156. man
 und wip diu sint al ein, als diu sunn
 diu hiute schein und ouch der name
 der heizet tac. der enwederz sich ge-
 scheiden mac *Parz.* 173, 2. der sunne
 zint niht baz dem tage, danne der
 edele krône trage *MS.* 2, 132. a. vüer-
 ret dich alsam den tac diu sunne *das.*
 231. a. wie vert sunn durch edelen
 stein, daz er doch scharfen gar verbirt?
 alsô wênc hât ie verirt Tybalden swaz
 man sagt von missewenden *W. Wh.*
 359, 28. — sam diu perhtel sunne
 vertribe daz genibeles *Mar.* 174. sô
 ist mir als sô der sunne hinder ge-
 gât unde der tac sin wunne verlât *MS.*
 2, 192. b. alsam der sunne gegen den
 sternen stât *Walth.* 46, 15. — sô sti-
 gent mir die sinne hôher danne der
 sunnen schîn *das.* 118, 29. reiner dan
 der sunnen schîn *Osw.* 1493. diu rei-
 nen wip sint werder dan diu sunne *MS.*
 2, 142. b. ein brunne durchlüter als
 diu sunne *Trist.* 16744. — swenne ich
 sihe die frowen mine wunneclîchen vor
 mir stân gar gelîch dem lichten schîne
 von dem sunnen wol getân *MS.* 1, 47.
 a. sît daz mir ir munt ein lachen bôt,
 daz erlûhte, des mich dûhte, sam diu
 sunne gein mir brunne *das.* 204. a.
 alsam der lichten sunnen glanz si (diu
 wip) gebent höchgemüete *das.* 184. b.

— sie erluchte sam diu sunne üz allem ir chunne *Mar.* 60. den was der herre ein früdeberndiu sunne, er was der werlde ein wunne *Trist.* 253. er ist dem sunnen gelich *MS.* 2, 2. b. — *5*
besonders auf Gott, Christus, Maria bezogen. des nemint bilde an deme sunnen *leseb.* 101, 13 *fg.* zuo dem früderichen laude, dâ got selbe ist der sunne, ist der tac *Mar.* 132. si (*Maria*) 10
gebar den wâren sunnen *das.* 2. reht also alle sternn des himels ir licht von der sunnen habent, alsô hât allez himelische her ir licht von dem wâren sunnen (*Gott*) *Bert.* 391, 18. 390, 3. als daz 15
morgenrôt ein vorbote ist des tages, als sie (?) den sunnen vor leitet, alsô brächte vrowe sente Maria ir libiz kint, unsern herren Jêsum Kristum, in dise werlt, der dâ ist ein sunne der gerechticheit 20
Leys. pred. 95, 95. sûezer Krist, ach. der du bist ein sunne engegen dem morgen *lobges.* 86. glenzender sunne wol gelân *das.* 89. reht als der sunne durch daz glas kan dringen, sûezer 25
unde baz dranc âne haz ze dir (*Maria*) Krist der gewære *das.* 16. *vgl. Walth.* 4, 11. *Vrid.* 24, 10. *MS.* 1, 29. a. *g. sm.* 434. dô Krist, diu wære sunne, mit lehelicher wunne schein durch dînen ganzen lip *das.* 787. daz er bi 30
dir wære, sam in der liechten ouwe diu sunne ist bi dem touwe diu gar sin fûchte sweinet *das.* 300. du (*Maria*) bist glich deme sunnen von Nazareth 35
irrunnen *leseb.* 198, 19. *vgl. g. sm. einl. u. s.* 169. d. *personifiziert und in ausdrücken, die an personification grenzen.* ich sunne wil durhitzen ir herze ir muot *MS.* 1, 3. b. 40
dich triuret aller sterne schin, der mâne und ouch der sunne *lobges.* 62. der sunnen was gein hêhe gâch *Parz.* 196, 10. dô hete diu müede sunne ir liehten blic hinz ir gelesen *das.* 32, 25. 45
diu sunne üz dem himel gie *Ecke* 129. die sunn zu reste gieng *Tetzel Rossm.* 183. — den sunnen eineikeit verdröz (*fabel*) *Bon.* 10, 11. — nu ziuhe in von mir der sunnen haz *Helmbr.* 1801. 50
hebe dich der sunnen haz *Er.* 93. ir sult varen der sunnen haz *Parz.* 247, 26. ich

hieze in der sunnen haz bin varn *frauend.* 375, 26. si hiezen in strichen der sunnen haz *Eractl.* 952. ir sult sie der sunnen haz heizen strichen *Bert.* 6, 26. du slüegest in in der sunnen haz und in des mânen dar zuo *das.* 255, 15. der sunnen haz gewinnen *das.* 523, 15. *vgl. haz und d. mythol.* 17. — wol dir, frowe sunne! du bist al der werlt wunne *warn.* 2019. *vgl. d. mythol.* 666 *fg.* 2. in *besonderer bedeutung.* a. *sonnenschein, die sonnenstrahlen.* ich was zuo dem brunnen gegangen von der sunnen *Walth.* 94, 23. min herze swebt in sunnen hō *das.* 76, 13. daz ander leit von sunnen nôt *Parz.* 257, 17. wie stete ist ein dünnez is daz ongestheize sunnen hât *das.* 3, 9. nu treit uns aber diu lînde vür die sunne niudert schat *Nith. H.* 62, 36. die sunnen sol man in (*den kämpfern*) gelich teilen als si ert zesamen gânt sie so stellen, dass keiner mehr dem sonnenschein ausgesetzt ist als der andere *siesp. s.* 333 *W.* — daz drinne swebet als daz in der sunne swebt ein sonnenstübchen *arzneib. D.* 245. mit swerten wær min lip verzert klein sō daz in sunnen vert *Parz.* 198, 20. *vgl. frauend.* 48, 22. ich zerre in alsô kleine sam daz in der sunne vert *Helmbr.* 1837. dîn guot ververt als ein gestüppe daz in der sunne vliuget *amgb.* 38. b. sie ritent alsô dicke als daz in der sunne vert *Helbl.* 15, 247. ir ist mër, sō vil als stonbes in der sunnen *Bert.* 29, 28. 429, 27. b. *von der sonne beschienener platz.* an eine sunn min lip dô saz *frauend.* 342, 5. c. *die östliche himmelsgegend.* zuo einer wende si gêt diu östert ist gechèret: ein loch suochet si mit sinnen engegen dem sunnen *Karaj.* 90, 6. jenhâlp mers gein der sunnen *Bert.* 530, 2. *Megb.* 372, 35. spiegel-sunne wîp, trüt violgarte — licht, werdün spiegel-sunne *Frl.* 416, 10. zuosunne *nebensonne.* *Megb.* 97, 8. 12.

sunnâbent, sunnebêrnde, sunnenblic, sunnenbrât, sunnenbrêhen, sungiht, sunnenglast, sun-

nenheiz, sunnenkorn, sunnenlêhen, sunnenstêre, suntac, sunnevar, sunnevêlt, sunwende, sunnenwendel, sunnenwirbel *s. das zweite wort.*

sunnenbære adj. *sonnig, sonnen-gleich.* Schoysiänen blic der sunnenbære *W. Tit.* 104, 3.

sunneclich adj. *sonnig, sonnen-gleich.* war kom din sunneclicher blic *W. Tit.* 112, 4.

sünne swv. *setze der sonne aus.* *vgl. Oberl.* 1520.

versünne swv. *mache sonnig.* wer kau des zornes hazzec dunst versünnen *15 Frl. ML.* 24, 3.

SUNT stm. süd. ahd. *sund Gr.* 2, 21. *Graff* 6, 258. *Diefenb. g. wb.* 2, 195. *im mhd. nur in der form süd; vgl. Gr.* 1³, 181. das du hâst lân gewaltig sein den süd *südwind* und öst *Wolk.* 29, 3, 9.

südwëst s. das zweite wort.

sunden adv. *von süden her, dann südlich überhaupt.* *ahd. sundana Graff* 6, 258. du wirst gebreitet östert u. westeret, nordane u. sundana wirt iz, vol diner kinde *Genes. fundgr.* 41, 4. daz al die hêhsten Sarrazin ze sîme gebote müesen sîn, norden, süden, ôsten, wester *W. Wh.* 283, 13. aller sterren orden süden unde norden, ôsten unde wester *Elisab.* 351.

sundenàn adv. *von süden her, südlich.* *sundenôn oub* dâ lâgen, di dâ des heres phlâgen *Diemer* 77, 13. nu kumt der trûbe Auster *sundenàn* her gevloggen *Albr.* 1, 123.

sunden, süden stm. süden. der wint in vaste wâde nâch in süden unde in wester *Erlös.* 3578. wanne vele swalbin komen von dem südin her gefloggen, sô werdit der lenze vornomen *Rsp.* 1802. kein das süden *leseb.* 990, 16. gegen, von, ze suden *Megb.* 79, 28. *101, 5. 169, 6.*

südenwint s. das zweite wort.

südenære stm. südwind. *Megb.* 79, 28. 80, 13. 17.

sunder, sundert adv. *nach süden, dann südlich, von süden.* ein kunigin kom *sundir von süden Salomo* 110,

27. — si habent sich in vieru geteilet unde habent sich gevestent östert unde westeret, sundert unde nordert *pf. K.* 84, 1. sundert *südwärts* rinnet

5 *Geon Diemer* 6, 7. daz der wint gelâge, der nordert dâ here vert. wâre mir daz heil beschert, daz er sundert kôrde *En.* 210, 10. nu bir wir gevorderet sunderet unde norderet, östert unde westeret *Diemer* 363, 26. vone sunderet (ab austro) *H. zeitschr.* 8, 127.

sunderthalp s. das zweite wort.

sundern adv. *nach süden.* du wirst gebreitet sundern unde nordern *Genes. D.* 54, 11. in sunderen im süden porten stânt doch dri *Diemer* 362, 27.

sunder stm. süd. swaz lehit in den vier wenden östen wester norden sunder (: under) *Türl. Wh.* 2. a.

sunder adj. südlich. die sundern winde *tod. gehüg.* 610. *vgl. sunder häufige benennung von waldern.*

sunderwint s. das zweite wort.

SUNT stm. meerenge. ays. altn. sund; für *sumd, suumd, daher zu swimme? Gr.* 2, 209. 477. *H. zeitschr.* 6, 147. der sunt, dâ mit daz lant bevlozzgen ist *libl. chron.* 1632. vonme *sunde Kirchb.* 791, 9.

SUNT adj. *nur in den folgenden zusammensetzungen mit ge.*

gesunt adj. gesund. *doch hat das wort im mhd. eine weitere bedeutung, so dass es auch unverletzt, wohl auf, am leben bedeutet.* *ahd. gasunt, gasunti (sanus, incolumis, sospes), Graff* 6, 259. *vgl. sinde, sinne.* a. ohne

flexion. *kunic, nu wis gisundi, ich wil heim zi landi Salomo* 112, 34. nu wis gesunde *Genes. D.* 53, 9. — si wâren sâ gesunt *spec. eccles.* 73. si ne wolden von der stunt, di wile si wâren gesunt *so lange sie das leben behielten, ime niemer mê gewichen L. Alex.* 4032 *W.* nu was ich iezuo al gesunt unde bin nû vil nâ tût *En.* 268, 16. dô si hâten gesehen daz si gesunt wâren *a. Heindr.* 1409. daz si hörte gerne, was Kriemhilt noch gesunt *Nib.* 715, 3. daz si ze gebene hête golt silber unde wât sam ê bi ir

manne, dô er noch was gesunt *das.* 1187, 3. ir sit ûf strit ze sêre wunt. ob ir halt wæret wol gesunt, ir solt doch striten gein im lân *Parz.* 594, 12. wær si gesunt *noch am leben das.* 504, 28. unz ir werdet wol gesunt *das.* 615, 9. er wurde wol varende unde gesunt *Iw.* 131. er wirt gesunt recht als ein visch, der vert in einem wåge *troj.* s. 67. c. die siechen 10 werdent gesunt *Zürich. jahrb.* 48, 39. dô vlugen di hünre von deme spizze und vederslaheten und wurden gesunt *lebendig myst.* 169, 5. nu varent si vrò unt wol gesunt *Iw.* 220. — ih 15 bringe si der nider oder ih ne bringe niemer wider heim gesunt minen lip *L. Alex.* 4331 *W.* ob sin kampf ist sô gedigen, daz er niht ist ze verhe wunt, ich mache in schiere wol gesunt *Parz.* 20 578, 26. einen gesunt machen *Iw.* 203. a *Heinr.* 1179. 1369. dô houbens üz der molte den hêren lichnamen glanz alsò gesunt unt alsò ganz *Servat.* 2256. durch waz tæte ich disen man? 25 wolt er sus ze mime gebote stên, gesunt lieze i'n hinnen gèn *Parz.* 539, 28. obe wir den gesunt wolten gehalten *Jos.* 502. ob her daz kint gesunt wolte haben *wollte, dass es am leben* 30 *bliebe, nicht getödtet würde myst.* 135, 1. — er wirt gesunt von uns *Iw.* 130. der Håwartes man wart von Hagnen swerte kreftecliche wunt; des er wart nimmer mê gesunt *wodurch er das le-* 35 *ben verlor Nib.* 1999, 4. — ob ich des libes nu gesunt wurde *Pass. K.* 66, 97. — *bildl. und in weiterer bedeutung:* daz niemer sêle wirt gesunt *Walth.* 6, 14. fride unde recht sint sêre wunt. 40 diu driu enhabent geleites niht, diu zwei enwerden ê gesunt *das.* 8, 27. ein stat dâ der luft gesunt *gesundheit bringend was krone* 154. a. gesundiu spise *myst.* 359, 33. des guoten ge- 45 sellen wirt man gesunt *wird durch ihn geschützt, hat vorthail von ihm*, der argen man in erheit kunt *Bon.* 73, 52. hât er guot, daz ist im gesunt *bekommt ihm wohl das.* 42, 4. — *compar.* daz 50 wir deste gesunder wûrden an dem libe und an der sêle *Bert.* 292, 27.

b. *flectiert.* mich hât wunder ob ir deheiner ist gesunder *Genes. D.* 75, 18. gesihe ich si gesunder *noch in meinem leben Nib.* 2142, 4. daz er gesunder wider kam *Trist.* 8232. — dô si in gesunden westen *Genes. D.* 94, 14. er viindet in gesunden *Iw.* 218. ich bringe in gesunden wider an den Rîn *Nib.* 364, 3. *vgl. Iw.* 251. dô si ir liebez kint von in gefrumten sô gesundez hin a. *Heinr.* 1034. got ruoche dich gesunden sparn *Silb.* 2563. er nam mich gesunden von Pharaônîs handen *Exod. D.* 125, 4. daz sin âne sînen danc wol gesunden ê betwane *Parz.* 585, 4. er muoz in widere iuwer sîne gesunde geben *Iw.* 187. — *attributiv.* mit gesunteme houbite *Diut.* 3, 30. gesundez leben *Iw.* 283.

gesunde swm. dâ kômen die gesunden, die wunden tåten sam *Nib.* 243, 1. *vgl.* 238, 1.

ungesunt adj. nicht gesunt. ir ist saufte, und ich ab ungesunt *Walth.* 40, 34. *MS.* 2, 23. a. der hunt was ungesunt; sin kraft, sin jugent was dâ hin *Bon.* 31, 14. ir rucke wart ungesunt *wund von schlägen Parz.* 151, 20. des ist min herze ungesunt *das.* 635, 4. ir âtem ist gar ungesunt *krankheit erzeugend Bert.* 403, 3. — die send ich ungesunde *verwundet, todt* die stiegen hin zetal *Nib.* 1966, 4. — mit ungesundem *verwundetem* libe *Wingal.* 2253. ungesundiu spise *die krank macht myst.* 359, 32. — *mit präpos.* an freunden, an êren ungesunt *Parz.* 432, 4. *Winsbeke* 25. swer von der Minne ist ungesunt *Heinz.* 1, 329. ich bin nâch frôuden ungesunt von der lieben, die ich dâ minne *MS.* 1, 31. a. — *mit genitiv.* ich hân mich hie vunden des libes ungesunden *Iw.* 138. — *superlativ.* daz ist aller dinge ungesindeste zuo dem êwigen lebeine *Bert.* 226, 28.

ungesunde swm. manegen ungesunden sach man frælîchen sit *Nib.* 267, 4. die siechen ungesunden muosen si verklagen *das.* 268, 3.

gesunt stn. gesundheit, unverlettheit, wohlaufsein, leben. Graff 6, 260.

Schmeller 3, 267. an dem dehein gesunt ist von der solen unz uf die scheidtel *Leys. pred.* 8, 25. ob uns blibet der gesunt *das.* 146. den, sinen gesunt behalten *Genes. D.* 91, 35. *fundgr.* 64, 24. *arzneib. D.* 30. 108. daz ich von dirre guoten magt minen gesunt wider hân *a. Heinr.* 1495. einem sinen gesunt wider geben *das.* 1153. *Ludw.* 71, 8. 78, 25. sin gesunt und sin leben dem tôde ze suone geben *Iu.* 209. er hete im verdienet den sinen gesunt *das gedeihen der heerden, seinen wohlstand Genes. fundgr.* 44, 11. *Genes. D.* 59, 10. daz si nieman schadeten an sinem gesunde *Exod. D.* 145, 27. ob er an sime gesunde iht geletzet wære *Dan.* 55. a. daz got in wider brächte mit sige und mit gesunde *Wigal.* 4457. dich sende er mit gesunde heim *Exod. D.* 130, 21. alt unde junge varen mit gesunde *das.* 155, 36. ob si wolden mit gesunde behalten ir guot *das.* 143, 36. mit gesunde *Rab.* 3. a. 12. b. er wände sinés libes kraft wære immer verhaft: ze sime gesunde er sich versach *warn.* 593. alsô ungesundiu spise temptert die natüre ze siehtuome und gesundiu spise ze gesunde *myst.* 359, 33. — sam mir mîn gesunt *bei meinem leben! kchrou. D.* 230, 10. bi des chuniges gesunte (*ein schwur*) *Genes. fundgr.* 63, 11. 17. *Genes. D.* 90, 11. 17. *Jos.* 446 *u. ann.* 452. der chunich dem liute chunte bi ir selbere gesunte, daz *bei lebensstrafe Genes. fundgr.* 37, 32. bi allem ir gesunte *Genes. D.* 48, 19. daz obiz daz ich dir verbôt bi dinem gesunde *das.* 19, 4.

ungesunt *stm.* wie kumt daz ir deheines list ze iuerm ungesunde niht gerâten kunde *a. Heinr.* 373. die tuont mich alsô sêre wunt — mîn ungesunt gelichet eime der ein ast müeste bûwen zaller stunt *MS.* 1, 44. a. daz ungesunt *Teichn.* 90.

gesunde, gesunt *stf. gesundheit.* *ahd.* gasuntî *Graff* 6, 260. hern verlore sin gesunde (: helunde) *En.* 10722. sô wirt dir din gesunde (: urkunde) *Heinr.* 1758. des kuneges gesunde

wârens alle harte vrô *das.* 1818. sine gesunt er wider nam *Herb.* 9349 *u. ann.* dô vorwirket nîmant sinen lip noch sine gesunt (*durch verstümmelung an den gliedern*) dô mete *Kulm. r.* 5, 15. an dîner ougen gesunt *Pass. K.* 216, 89.

gesunthafft *adj. gesund.* daz ir von mir gesunthafft und âne schaden koment hie *troj. s.* 223. b. wie machte er dich gesunthafft *Pantal.* 873.

gesuntheit *stf. gesundheit.* hiute hât diu versiechtîu mennisgheit inphangin daz êwige heil unde die stâtuon gesuntheit *leseb.* 196, 2. vil liute den ir gesuntheit wæs benomen *Barl.* 401, 22. gesuntheit âne siecheit *Bert.* 226, 5. ein erzenie die uns des libes siechtuom ze gesuntheite brächte *das.* 153, 13. *vgl. kronen* 347. b. *Engelh.* 6379. *Pantal.* 215.

ungesuntheit *stf. krankheit.* *Bert.* 430, 18. *Mein. nat.* 8.

gesüntlich *adj. gesundheit bringend.* frucht, die was *g. Keller* 44, 14.

ungesuntlich *adj. insanabilis H. zeitschr.* 8, 134.

gesunde *svv. mache gesund, erhalte am leben.* ih gesunte (sanabo) *H. zeitschr.* 8, 135. gesunte (sana) mih herro *Windb. ps.* 6, 2. Christus quam in dise werlt daz er gesunde di sundere *Griesh. vaterl.* 284. er hât der siechen vil gesundet *MS. H.* 3, 206. a.

gesunde *svv. bleibe gesund, am leben.* die aver gesudent nâch der toufe *spec. eccles.* 162. in kan niemer wol gesunden *MS.* 1, 30. b. *vgl.* 6. b. **SUNTIN** *geogr. n. eines der neun lande Terramers. W. Wh.* 34. 288. 345. 360. 447. der von Suintin *Terramer* 399.

SUCHE s. ich SACHE.

SUOM *stm. ein solches wort wird von Haupt zu Engelh.* 24 *als stammwort zu dem folgenden sieme vermuthet und als nebenform zu soom limbus angesehen; vgl. suom ora, sumi limbus Graff* 6, 62. *ein adjectiv suome findet sich und zwar, wie es scheint, in der bedeutung angenehm, lieblich Exod. D.* 153, 3: daz houbet mit den fuozzen

daz lât iu wesen suozze, unde daz ingetuome lât iu wesen suome. *vgl. as. sômi schicklich, passend.*

süeme *svv. mache angenehm, lieblich; schmücke.* gar selten man si rüemet: ir name ist gar vertüemet, der wilen stuont geblüemet und schöne was gesüemet *Engelh. 24 u. ann.* daz velt dar umbe schöne was gezieret unde gesüemet *klage d. kunst, altd. mus. 1, 64. MS. H. 3, 334.*

SUONE *stf. versöhnung, ausgleichung. ahd.* suona *Graff 6, 242. RA. 622.* süene *im reime auf küene Gudr. 1644, 1. sône Frl. 416, 17. md. süne. ein ganzzir sün (also mascul.) md. ged. 97, 453. stören rechten suon Hätzl. 2, 11, 134. — vride unde suone si iu von uns bekant Nib. 1934, 2. ein suone lüter und ein vride Otte 726. ein suone ergie dô minneclich Mai 93, 9. min suon wirt in doch nimmer ganz Parz. 634, 25. nu si ein stætiu suon Nith. H. 103, 18. u. ann. — dô chuste er diu kint unde diu wip: der snone was michel zit Diemer 29, 13. vgl. kus. suone, stæter suone gern Walth. 85, 28. Nib. 312, 3. der uns dâ solde rechen, der wil der suone plegen Nib. 2166, 3. Alph. 261, 3. gein einem Parz. 267, 7. erlâz mich suone gein disem wibe das. 267, 3. der suone wern das. 728, 4. der dritten ich niht suone gihe das. 395, 14. dirre suone teidinc das. 729, 5. der suon ein ganzer hort g. sm. 1894. buoze unde suone der bin ich iu bereit Nib. 1928, 3. — suone muoz nimmer gewinnen iur beider chunne Genes. D. 16, 28. Vrid. 150, 25. si gesach die suone Iw. 295. hie vrunt niemen vride noch suon Nith. H. 31, 13. machent üz einer kleinen swære eine rilliche suone Trist. 13061. Jupiter slüne machet eine süne Cereri und Plutone Albr. 14, 2. diu suone wurd von ir getân Parz. 728, 5. mit kusse ir suone machten ganz das. 729, 26. het ich suone oder vride, diu wærn iu beidiu tiure das. 315, 23. die suone man sô zesamen truoc Lanz. 8384. 8316. ein suone bringen über ein troj. s. 303. b.*

stæten *das. s. 309. c. nemen unde stæten das. s. 306. a. geswern das. s. 309. a. einem fride unde suone geben das. s. 303. b. eine gûte süne teidingen Ludw. 38, 30. daz sie die suone niet verwurhen mit deheinen unzuhten Ieseb. 194, 30. mac aber daz lachen haben suon, dem du sô sere bist gehaz wirst du dich mit dem lachen ausönnen, wieder lachen? Mai 214, 38. — niemen sprach an die suone redete zur versöhnung Iw. 253. het ez gerne an ein suon gesprochen krone 69. b. Gramoflanz durch suone gienc und uf genåde gein ir dar Parz. 729, 16. durch daz diu richtung und der spruch unverzogenlich ein friunlichen üztrag gewunne uf einen getriuwen frid oder uf ein ganze richtung und ein ewige stæte süene Zürich. jahrb. 80, 18. — mit suone verenden MS. 2, 157. b. ez gêt üz vride unde suon über zweinzic wochen Mai 99, 40. vgl. vride. er muose im ze suone geben beide sin gesunt unt sin leben Iw. 209. sus brâhte siz in ir muote ze suone unt ze guote das. 83. der brütloufte höchgezit hete dâ vor manegen grözen strit: die wurden sus ze suone brâht Parz. 53, 25. wolte diu Minne mich der (dem wibe) ze suone bringen mich mit ihr versöhnen, sie mir zur freundin gewinnen MS. 2, 23. b. er sprach die herren alzehant und brâhte si ze suone Trist. 1883. Eberhart der meier muoste ez understân; der wart zuo der suone brâht: anders wære ir beider hende ein ander in daz hâr Nith. H. 39, 25. alsô kom ez ze suone Gudr. 834, 1. die wile nieman des gerte zu redene zu süne noch ze tage Herb. 5701. den krieg ze minnen und zainer suone getragen troj. s. 168. b. — ez nähert gegen der suone tage dem tage des weltgerichtes, dem jüngsten tage, daz got wil süenen alle klage MS. 2, 166. b. *vgl. suon tac und suones tac unter tac.**

durchsuone *stf. vollständige versöhnung. Halltaus 246.*

halsuone *stf. heimliche versöhnung.* ob iemen nâch der chlag von dem schul-

diger heimliche süenung nimt, daz dâ heizt hâlsuone *Heimb. handf.* 276. vgl. *fundgr.* 1, 375. *Schmeller* 3, 264.

lantsuone *stf.* versöhnung, die sich über ein land oder mehrere erstreckt. 5 *Trist.* 10793.

unsuone *stf.* streitigkeit. *Schmeller* 3, 264.

suoneambet, suonbête, suonebrief, suonman, suonstat, suontac 10 *s. das zweite wort.*

süene *adj.* versöhnlich, friedfertig. er was ein vil süene man: doch hielt er hertelichen an, wâ man bi vinden solde wesen *lirl. chron.* 7568. 15

süenebare *adj.* diu süenebaren lide die versöhnung stiftenden glieder *Parz.* 193, 12.

süenlich *adj.* zur versöhnung dienend. *Haltaus* 1765. 20

süenliche *adv.* in versöhnlicher, friedfertiger weise. *Wolk.* 35, 1, 29. di vêde er undirnam und wol sünlich berichte *Jerosch.* 68. c.

süene *swv.* sühne, gleiche aus, bringe zur sühne, versöhnung. *ahd.* suonju (judico, compono) *Graff* 6, 243. 25

1. sanfte zürnen, sêre süenen *Walth.* 70, 6. er süenet unde vridet *MS.* 2, 132. a. sît nu zorn nilt vrunt, sô süene ich gerne ûf iuwer güete *das.* 1, 151. b. 2. ez süenen eine sache zum austrag bringen, versöhnung stiften. *Gr.* 4, 334. süene ez *Nib.* 2273, 4. ob erz welle süenen *Parz.* 704, 26. 30

fraund. 62, 27. *Gudr.* 1646, 1. welt irz mit uns süenen *das.* 831, 2. 3. mit *accus. der sache.* got wil süenen alle klage *MS.* 2, 157. b. dar an ein rich bette stuont, dar an diu minne 40

unminne suont *Türl. Wh.* 129. a. ich süene dir die vorhte din *beseitige sie* *Barl.* 125, 6. 4. alsus zürne ich unt süene daz mich diu Minne nie gevrunte *MS.* 1, 168. b. 5. mit *acc.* 45

der pers. süenet al die kristenheit *Walth.* 12, 22. dat wir bit der edilre vrouwen van alle der anesprâche gesuonet sîn *leseb.* 723, 8. — *reflex.* daz si sich suonten noch mit in *troj.* 50 *s.* 305. c. daz her sich gütlich med ûch einte unde fruntlichen unde grunt-

lichen med ûch sânte vor sich unde sîne man *Ludw.* 38, 11.

ungesuont *part. adj.* nicht gesüht. *Türl. Wh.* 22. a.

süenen *stn.* mit süenen und mit güter pet *Suchenr.* 2, 49.

besüene *swv.* sühne, versöhne.

a. du besuontest den Èven val, sancta Maria *leseb.* 198, 8. ir zorn si alsô râchen. dâ mit iz allez besuonet wart *kchron.* D. 142, 23. b. dô der gotes sun die engliscen menege besuonte mit der mennescen menege *spec. eccles.* 141. — daz si sich mit got besuonden *gesab.* 1, 8.

gesüene *swv.* das verstärkte süene. *Oberl.* 540.

hâlsüene *swv.* sich hâlsüenen heimlich versöhnen *Gr. w.* 2, 218.

versüene *swv.* bringe zur sühne, versöhnung. 1. mit *accus. der sache.* sus wart versüenet der zorn *Iw.* 295. *aneg.* 21, 42. diu vêdehe wirt versüenet *myst.* 110, 23. ir sluoget 20

mînen ceheim. dèst doch versüenet *Trist.* 11582. die missetât, sîne schult versüenen *troj.* s. 218. b. 166. c. nu diu grôze unminne gegen der küniginne mit fruntlicher sicherheit versüenet wart *troj.* s. 304. b. daz du mit dinen wunden versüenet und geheilet hâst den bruch *leseb.* 876, 15. — du (*Maria*) hâst virsuonet daz Ève zirstôrte *leseb.* 273, 27. ez wirt wol versüenet, swaz ich dir hân getân *Nib.* 626, 2. 2. mit *accus. der person.* der uns zwei versuonde *MS.* 1, 38. b. *Parz.* 100, 22. die zwèn (den tiuvel u. den man) nîeman versüenen kan *Vrid.* 6, 6. die èliute versüenen *Megb.* 468, 24. ir 25

werdet wol versüenet her nâch disen tagen *Nib.* 838, 1. sô sîn wir versuonet under einanderen *spec. eccles.* 156. — *reflex.* versüene dich mit dînem bruoder *Griesh. pred.* 1, 73. *myst.* 2, 542, 16. alsus versuonde er sich mit im vil tugentlichen *Er.* 5080. dar under er mit guoten teidingen versuonte sich *troj.* s. 168. c.

unversüenet *part. adj.* nicht zur versöhnung gebracht ez ist vil u. *Nib.* 2040, 3.

süenunge *stf.* *sühnung, versöhnung.* von dem schuldiger heimliche süenunge nemen *Heimb. handf.* 276. wirt eine sünunge und eine berichtunge zwischen lüten und eine rechte werunge vorricht- 5
tet *Kulm. r.* 2, 85.

versüenunge *stf.* *versöhnung.* diz (*der kuss*) ist ein zeichen der versüenunge *Pf. Germ.* 7, 334.

süenære, süener *stm.* *sühner, ver- 10*
söhner, richter *caduceur voc. o.* 34, 47. *concionator sumerl.* 4, 59. *Christus* ein mitler unde ein süener der niu-
won ê *Griesh. pred.* 2, 115. *Krist* der aller dinge süener ist *Barl.* 385, 15
38. — *sîn (Gottes)* süener (*der pabst*) mordet lie und roubet dort *Walth.*
33, 29.

versüener *stm.* *versöhner.* ein vor- 20
süner des zornes gotis *Ludw.* 8, 20.

süenærinne *stf.* *sühnerin, versöh- 25*
nerin. sant *Marlen*, diu ein suonerin
ist aller kristenliute *Bert.* 282, 23. *myst.*
371, 24. *vgl. einl. zur g. sm.* 46, 22.
diu gewaltige *Minne*, ein rehtiu süenæ-
rinne under manne unde under wibe
Iw. 83. *Trist.* 11725. 17540. *Armut*
ist gegen gotes zorne diu hœhste süe-
nerinne *Gfr. l.* 3, 2. din süenærinne was
Geduldt *Mai* 177, 21.

versüenerinne *stf.* *versöhnerin. Ma- 30*
ria, gën got der werlt versüenerin *Er-*
lös. s. 236.

stozze, sŕeze *adj.* *süss. goth. suts, ahd.* 35
sôzi, suozi, as. swôti, ags. svête, gr.
ῥῆδύς, lat. suavis Gr. 1, 420. *gesch. d.*
d. sprache 303. *Ufl. wb.* 167. *Graff*
6, 311. *swooze noch in der kchron.*
pfälz. hs. 36. a. 18. c. u. m. *sooze*
in zwölften jh., md. sŕze. sôze md. 40
ged. 33, 1123. 1. *in engerer be-*
deutung auf geschmack und geruch
bezogen. swer des süren nie besaz,
der weste niht waz süeze wær *Teichn.*
60. — *süezez honec Iw.* 66. in sime 45
süezen honge lit ein giftic nagel *Walth.*
29, 12. diu mir unsüezen angel in
süezez honec geworfen hât *Ls.* 2, 181.
vgl. Grimm über Vrid. s. 61. *süezin*
spise Iw. 126. swer badet in chaltem 50
wazzer daz rein unde sooze ist *ars-*
neib. D. 70. daz süeze minnetranc

lobges. 22. wie uns mit süezen dinge
ist vergeben *Walth.* 124, 35. — so-
lich stanch daz niht im gelichis suozi
ist *fundgr.* 1, 23. süezer smac *Ic.*
237. — *bildl.* ir süezer lôn ein bitter
nôt a. *Heinr.* 711. 2. *überh. an-*
genehm, lieblich, unmuthig, freundlich.

a. süezer luft *Parz.* 96, 19. 281,
20. dem süezen regen *Walth.* 21, 2.
süezer sumer *das.* 76, 17. *vgl. frauend.*
436, 18. 22. diu senfte süeze sumer-
zil *Trist.* 544. also nâch süezer meien-
zit gôt ein sûre wintergal. sô gêt nâch
winters qual gar ein süezer sumertac
Teichn. 12. der süeze meie *Nib.* 1579,
3. — diu gewinnet manege süeze zit
Ic. 296. einem manne mit dem dô
süze was ir leben *Pass. K.* 31, 36.
vgl. Wigal. 4925. vil süezer fröiden
Walth. 101, 8. ich sol disen tût hân
für eme süeze nôt a. *Heinr.* 1168. wie
süeze ein arebeit *Walth.* 119, 24. sin
süeze sŕez ungemach *Parz.* 295, 4.

b. die süezen ougenweide *Walth.*
21, 8. die vogele huoben ir süezen
braht *Iw.* 34. diu vogellin singent
süeze dæne *MS.* 1, 197. b. er videlte
süeze dæne *Nib.* 1643, 5. si sungen
gote den süzen dôn *Ludw. kreuzf.* 1899.
din vil süezer sanc *Walth.* 83, 9. ein
süezez wort *das.* 5, 25. 63, 24.
süeziu wort, süeziu rede *das.* 14, 25.
spec. eccles. 68. *Iw.* 238. 239. *Ludw.*
kreuzf. 2. 959. mit senften und mit
süezen worten *troj.* s. 65. b. her hatte
eine lîbliche sprâche unde sŕze wort
Ludw. 18, 26. er sol si lîplich grîe-
zen mit senften sprâchen süezen *MS.* 1,
47. b. süeziu lère *Walth.* 109, 25.
Silb. 1730. mit disem süezen gruoze
Trist. 2677. — von gotes gebe ein
süezer geist a. *Heinr.* 348. sit got
durch sinen süezen list an in beiden des
gernochte *das.* 1360. ich erkenne di-
nen süezen muot *das.* 937. ir wille
was sô süeze *Ic.* 133. mit süzem her-
zen *Ludw. kreuzf.* 4971. ein süeze
tugent *lobges.* 24. dem süezer tugende
nie gebrast *Parz.* 22, 26. mit süezen
siten *das.* 18, 28. mit senften und mit
süezen siten *Silb.* 1150. c. ir süezer
rôter munt *Walth.* 27, 15. *vgl. Iw.* 199.

287. *Parz.* 729, 18. *Nib.* 546, 4. daz sin wunneclicher lip süber unde süeze was *Wigal.* 5435. süezer reiner lip (*anrede*) *g. Gerh.* 2255. d. den jungen süezen man *Walth.* 18, 36. *vgl. Parz.* 47, 6. 374, 22. *Ludw. kreuzf.* 5975. 8067. der süeze herre Gâwein *Wigal.* 4794. sin süezer wirt *Parz.* 240, 7. grâve Meien dem süezen *Mai* 124, 29. der süeze unt der gehiure *Parz.* 478, 25. den werden unt den süezen *das.* 781, 25. — die reinen süezen frouwen *Walth.* 36, 16. die süezen wol gemüeten wip *Ludw. kreuzf.* 6562. ein, daz süeze wip *Parz.* 90, 21. *Wigal.* 5082. si liebiu süezju trœsterin *troj.* s. 96. Belacâne, diu süeze valsches âne *Parz.* 16, 8. diu süeze unt diu junge *Iw.* 24. diu süeze, diu guote *das.* 267. *vgl. Trist.* 5233. *MS.* 1, 197. b. *Silb.* 1368. e. von *Gott, Christus, Maria,* daz got als süeze ist und als erbermherzich ist *Griesh. pred.* 2, 76. du bist suoze, du bist scharf *Karaj.* 48, 8. hêrre, hêrre, suozir schepfêre *fundgr.* 2, 137, 17. der süeze vater *Walth.* 108, 13. süezer got *das.* 25, 23. *Wigal.* 6494. got der süeze *Iw.* 235. vil süezer Krist und herre min *lobges.* 54. Marjâ klâr, vil hôhgeloptiu frowe süeze *Walth.* 36, 21. *vgl.* 5, 26. 37, 9. die süezen maget *das.* 78, 32. 3, 28. *vgl. altd. schausp.* s. 212. f. süeze Minne! *Walth.* 109, 25. g. mit *dativ.* 35 daz houbet mit den fuozen daz lât iu wesen suoze *Exod. D.* 153, 2. diu vart wart in suoze *das.* 162, 16. daz was im süze, nicht ein pin *Pass. K.* 40, 77. h. diu niuwan süezes kunde *Iw.* 267. hiute süeze, morne sür *MS. H.* 2, 364. b. *Grimm über Vrid.* s. 57. — daz wazzer spranc ir under die wât, biz hin dà daz süeze stât *U. Trist.* 402. 45

durchsüeze *adj.* durch und durch süess, lieblich. *schausp. d. MA.* 1, 215.

edelsüeze *adj.* dem edelsüezen geiste *Frl.* 361, 13.

gotsüeze *adj.* Gott süess, angenehm, dann auch verstärkend. der gotsüezen wibe *krone* 354. a. 50

herzesüeze *adj.* herzenssüss. mit herzesüezer minne *lobges.* 82. herzesüezer lip! *troj.* s. 184. b.

honesüeze *adj.* süess wie honig. si machte zainer gallen daz vil honicsüeze spil *Engelh.* 3187. *vgl. Megb.* 375, 16.

kleinvelsüeze *adj.* süess, lieblich durch zarte haut. ir kleinvelsüeze re-denter munt *frauend.* 575, 31.

lihtsüeze *adj.* ein lihtsüezer tac *Ernst* 1990. *Gr.* 2, 576 wird lihtsüeze dafür vorgeschlagen. s. *H. zeit-schr.* 3, 276.

luftesüeze *adj.* angenehm durch die luft. in dem luftesüezem meien *frauend.* 429, 11. von dem luftesüezen touwe *das.* 436, 26.

lüttersüeze *adj.* angenehm durch reinheit. diu lüttersüeze stimme sin wart unmâzen heiser *Engelh.* 5160.

rötsüeze *adj.* durch röthe lieblich. mit rötsüezem munde *Iw.* 267. *MS.* 2, 39. b.

senftsüeze *adj.* durch leichtigkeit angenehm. min joch ist senftsueze und min bürde ist ringe *myst.* 326, 18.

sumersüeze *adj.* sommerlich lieblich. des meien sumersüezju wunne *MS.* 1, 10. b.

übersüeze *adj.* übermässig süess. *Ziemann.*

unsüeze *adj.* nicht süess, bitter, herbe; unlieblich, unangenehm. ein galle unsuoze *Genes. D.* 6, 13. — ich mache wunden von blâteren unsuozen *Exod. D.* 142, 20. der slach was unsuoze *Diemer* 222, 3. sin vart diu ist unsüeze *Gregor.* 2694. mit unsüezen Worten *Parz.* 433, 10. unsûze rede *Erlös.* 640. sin schimpf was unsüeze *leseb.* 648, 22. als er mit vrides gruoze brâhte urluge unsuoze *Mai* 172, 2. ein tier daz was harte eislich. ez was unsüeze *Tundal.* 52, 64. Cundrie la surzriere diu unsüeze und doch diu fiere *Parz.* 319, 2. — mit *dativ.* vrede tugende sint im unsüeze *myst.* 319, 8. daz was im gar unsüeze *Bon.* 60, 24.

zuckersüeze *adj.* süess wie zucker. ach zuckersüezer honcsein *lobges.* 90. *Mariâ,* zuckersüezer nam *Erlös.* s. 207.

ir zuckersüezer munt *MS. H.* 1, 9. a. diu zuckersüeze minne *Engelh.* 3144.

suoze *adv. auf süsse, liebliche, angenehme weise.* si buten sich alle suoze Esau ze fuozen *Genes. D.* 66, 15. *vgl.* 5 *Judith* 173, 24. er sitzet dâ vil suoze *das.* 72, 12. du redest suoze *das.* 113, 12. sprach ir zuo vil suoze *Genes. fundgr.* 18, 25. *vgl. Trist.* 11986. sus wonte si suoze (die süeze A) ir 10 herren ze allen ziten bi *a. Heinr.* 326. dâ manic stimme vil suoze inne hal *Walth.* 39, 3. von Markes gruoze empfangen niht sô suoze *Trist.* 6060. dem gruoze den sô minneelichen suoze 15 git ir mündel *MS.* 1, 197. b. dâ von ich dich suoze grüeze *frauend.* 436, 22. *vgl. Ludw. kreuzf.* 722. diu suoze gemuote *Iw.* 267 und *Lachm.* z. 7300. — *compar.* süezer unde senfter gigen 20 er began *Nib.* 1773, 3.

übersuoze *adv. übermässig, sehr süss, lieblich.* der engel sprach dô ubersüz *Erlös.* 2603.

unsuoze *adv. auf herbe, unliebliche weise.* daz vleisch harte unsuoze unz an daz bein vernozzen *Gregor.* 3282. si slügen unsüze *Erlös.* 4794.

wundersuoze *adv. wunderbar lieblich, freundlich.* er sprach ime 30 zuo vile wunterensuoze *Genes. fundgr.* 40, 44.

suozmüetekeit *s. das zweite wort.*

süezel *stn.* nu tanze eht hin, min süezel (*kosewort*) *MS.* 2, 67 a. 35

suozliche, süezliche, -en *adv. auf süsse, liebliche weise.* suozlichen *Diemer* 52, 1. dô im der seiten dânen sô süezlich erklanc *Nib.* 1772, 3. *vgl. altd. schausp.* 1, 2385. 40

süezlot *adj. süsslich. Megb.* 330, 27.

süezec *adj. süss, lieblich.* sô wirt sin pris zuo allen ziten süezic *Frl.* 333, 10. 45

durchsüezec *adj. durch und durch süss, lieblich. Frl. ML.* 19, 5.

unsüezec *adj. unlieblich.* mit wunden lief unsüezig *Suchenw.* 16, 34.

süezekeit *stf. süssigkeit, lieblichkeit, freundlichkeit.* dulcor, snavitas *Diefenb. gl.* 102. 261. der harfen 50 II. 2.

süezekeit *Albr.* 24, 22. diu süezekeit der minne *traj.* s. 21. d. daz honic unvergellet der götelichen süezekeit *g. sm.* 1013. du bist diu senfte süezekeit *lobges.* 59. *vgl. Pass. K.* 11, 1. 198, 55. 368, 9. *Erlös.* 378. *myst.* 2, 38, 1. *Ludw.* 12, 9.

süezeclich *adj. s. v. a. süeze. süezecliche dâne leseb.* 795, 15.

süezecliche, -en *adv. s. v. a. suoze.* er hielt daz fröudelöse wip vil süezecliche an sinen lip *Trist.* 1442. der schœnen lip vil süezeclich er kuste *Gudr.* 482, 4. zertliche und süezecliche manen *Bert.* 371, 9. der sô süezeclichen lert *Teichn.* 202. *vgl. md. ged.* 87, 115. *Megb.* s. 730.

süeze *stf. s. v. a. süezekeit. ahd. suozi Graff* 6, 314. hât in siner suoze ein wâhse *arzneib. D.* 14. diu suoze wirt dir ze sûre *khron. D.* 211, 22. ir (*der Maria*) süeze senftet alle siure *MS. H.* 2, 180. a. kan min frowe süeze siuren *Walth.* 69, 19. *vgl. MS.* 2, 139. unser süeze ist vermischet mit bitterre gallen *a. Heinr.* 108. fliezen-diu honeges süeze *lobges.* 14. des honeges süeze *Barl.* 20, 21. allir slahte trinclin dâ dehein suozze auî was *spec. eccles.* 91. — durch die suozzi des stanchis *fundgr.* 1, 23. in swen chom der blumen smach, vor suozze er deheines ezzens phlach *Genes. D.* 9, 5. von eime pantel was dar über gezogen ein hût durch die süeze *wegen des lieblichen geruches Nib.* 894, 2. *vgl. Wigal.* 4746. s. *auch* panter. — diu suoze des paradisi *spec. eccles.* 171. daz ich gesehe die suozze minis hêrrin *das.* 47. *vgl. Pass. K.* 517, 23. diu üppige krône wertlicher süeze *a. Heinr.* 87. der werlde süeze *das.* 701. *Parz.* 238, 22. *Barl.* 120, 8. Minne ist mit ir süeze vil dicke under vûeze der Schanden gefallen *Iw.* 66. versancte ir hende und ir fûeze in die blinden süeze des mannes unt der minne *Trist.* 11872. ir minne süeze *Türl. Wh.* 1, 36. b. daz er immer alsô sollte leben und in der lebenden süeze sweben *Trist.* 308. — durch sine grôzen süeze *freundlichkeit* twuog er der junger fûeze

Barl. 71, 5. — diu süezen *Meyb.* 119, 11. 155, 8. 14. 157, 3. 257. 6.

durchsüeze *stf.* vollkommene süs-sigkeit, lieblichkeit. *Frl.* 189, 8.

wërłtsüeze *stf.* süssigkeit, lieblich-keit der weltfreuden. dehein eiter der werłtsüeze *Bert.* 564, 19. — si (die geliebte) heizet Werłtsüeze *Nith.* 83, 40.

zuckersüeze *stf.* zuckersüsigkeit.

MS. H. 3, 370. a.

ingesüeze *stn.?* eine pflanze. poli-podium *roc. o.* 43, 172. *vgl.* driorte-ris, polipodium *insuec sumerl.* 61, 53. 63, 41.

süeze *swv.* 1. mache süss, 15

lieblich. *ahd.* suozju *Graff* 6, 315. du

süzes unde irsüres *litan. das.* 66. daz

süezende siuret *Trist.* 11889. mit gal-

len süezen ein honec daz du bitter weist

Frl. 155, 5. ein wort ob allen wor-

ten, daz süeze an allen orten dich hät

gesüezet, süeze himelfrouwe *Walzh.* 5,

26. ir nôt zu süzene *Pass. K.* 621,

72. diu hungers nôt suozte im daz

brôt *Iw.* 127. der uns sine lère suoze

unde liebe *spec. eccles.* 182. daz si

Tristanden gruozte u. sich sime herzen

suozte *U. Trist.* 178. — er beginnt

im ze suozen daz er ubil mag gebuo-

zjn *Genes. D.* 17, 1. 2. *erquicke,*

erfreue. daz begunde ir ougen süezen

Parz. 244, 5, dem suozte diu rede

den muot, reht als des meien tou die

bluot *Trist.* 8311. du süezest in sin

unde muot *lohges.* 76. mit diner süez

süez daz herze min *Ave Mar. Giess.*

hs. nr. 100. *bl.* 36.

durchsüeze *swv.* durchdringe mit

süsigkeit, mache vollständig süss, lieb-

lich. *Suchenw.* 2, 66. durchsüezet und

geblüemet sint die reinen frouwen *Walzh.*

27, 17.

ersüeze *swv.* mache süss. sit, wip,

der süeze ersüezen vürbaz reichet *Frl.*

ML. 15, 1.

gesüeze *swv.* 1. mache süss,

lieblich. sin sürez leit gesüezen *U.*

Trist. 2628. ich enmac iu niht ge-

süezen an ime iht als umb ein hâr

krona 243. b. 2. *erfreue. er-*

quicke. sin blic sol dîniu ougen ge-

süezen *W. Tit.* 130, 9.

übersüeze *swv.* 1. mache über-süeze. ob smers vluz ware galle gar, mit honec ez übersüezen *Frl.* 170, 11.

2. *übertreffe an süsigkeit, lieblich-*keit. dîn süez mir al süez übersüezet hät *Frl.* 144, 1. *vgl. H. zeitschr.* 7, 340. swer lacht vgl. got in süezer güete, der übersüezet alle blüete *Renner* 6196.

unsüeze *swv.* mache unsüeze. daz er im selbe unsuozte sin leben *Mai* 196, 34.

geunsüeze *swv.* nu wil sich diz mære geunsüezen *W. Tit.* 163, 2.

suoze, süeze *swv.* bin, werde süeze.

daz wazzer begunde in sâ suozen *Ju-*

dith 145, 24. du bitteris unde süzis

litan. 79. dem bittert honec unt süe-

zet gift *Renner* 3321. daz mir sin

süezer gruoze in ören und in herzen

süezet (: grüezet) *MS.* 2, 95. b. in

süzete sere ir leit *Herb.* 7559.

unsuoze *swv.* bin, werde unsüeze.

dô az er unz an die stunde daz er den

gelust gebuozte, und im diu spise un-

suozte *leseb.* 586, 25.

SÛPÂN s. SÖPÂN.

SUPEL allota est nomen piscis ein z o p p e,

supel *Diefenb. gl.* 20.

30 SUPPE s. ich süfe.

SUPLANTIERE *swv.* lat. supplantare. er leite

ûf mich haz unde nit und wolte sup-

plantieren mich *Sib.* 3157.

SUR *stn.* *Syrer.* sin schœne swerzer danne

35 ein Sur *Winsbeke* 40.

SÛR, SÛRE, SÛWER *adj.* 1. *sauer. ahd.*

sür *Graff* 6, 272. *H. zeitschr.* 5, 227.

acetosus *Diefenb. gl.* 7. wirt sower

als diu milch *arzneib. D.* 16. sower

hantlich unde ungesmach *das.* 15.

2. *scharf, herbe, bitter, unangenehm.*

acerbus *Diefenb. gl.* 6. a. *von din-*

gen. daz wazzer was sûre *Judith* 145,

23. deheiner slachte nezzelkrüt nie wart

sô bitter noch sô sûr als der sûre

nâchgebâr *Trist.* 15053. diu wurzel

ist bitter hert unde sûr *Bon.* 4, 14.

sin saf was im sûre sam ein kren *altd.*

w. 3, 233. sô was dâ sûr smac er-

wert *Parz.* 790, 6. von ir swerten

gienc der sûre wint *das.* 742, 13. *vgl.*

myst. 55, 25. der winter ist herte

unde sūr *Bon.* 13, 7. ein sūre wintergal *Teichn.* 12. diu wunde was sūr *Bon.* 47, 30. siner sūren wunden gruoft *Parz.* 491, 8. dō er den sūweren dōn vernam *W. With.* 41, 22. — ein sūrez sterben *Parz.* 523, 24 711, 28. sūre nōt *das.* 644, 4. in sūren pinen sīn 819, 4. sīn sūeze sūrez ungemach *das.* 295, 4. sīn sūrez leit gesūezen *U. Trist.* 2628. ein sūrez triuten *Wigal.* 6324. sūres endes zil *Barl.* 11, 7. der sūre tac *das.* 96, 4. *vgl. Parz.* 189, 30. die sūre zit (*der kampf*) *Herb.* 7388. scharfe wort, sūre tāt *das.* 9869. mit sūezer rede niht ze sūr *Silb.* 599. ir lieplich lōn wirt sūr *MS. H.* 2, 323. a. — mit *dativ.* daz ime is worden vile sūr *En.* 29, 14. ist zwivel herzen nachgebūr, daz muoz der sēle werden sūr *Parz.* 1, 2. sīn site ist maneger diete worden sūr *das.* 656, 13. diu vart wart maneger manne sūr *Wigal.* 10719. *vgl. W. Wh.* 12, 30. 244, 30. 346, 10. *Bon.* 60, 30. *Teichn.* 43. daz wirt ir vil sūre *Geo.* 2546. 1380. 1420. *Albr.* 21, 470. wie sūwer in der ēren trōn ūf der erden ist worden *Pass. K.* 690, 38. b. *von lebenden wesen, wo das wort mehrfach schlimm, böse, hart, grimmig bedeutet.* ist er aber ze sūre, ze herte von natūre *Mart.* 131. b. alle krēatūr, si si denn guot oder sūr *Bon. vorr.* 28. ze helle dā der sūwer wirt (*der teufel*) disen gruoz niht verbirt *Helbl.* 2. 588. wārent ir zwirnt alsō sūr als her Dietrich von Berne *Ls.* 1, 298. der vorrētir sūre (: mūre) *Jerosch.* 101. d. der sūre Swantopolk *das.* 57. a. ein gebūr het ein hanen, der was sō sūr, daz er all die hanen heiz *Reinh. s.* 394. dāchten an die sūren des lewen natūren *Pass. K.* 511, 14 — er solt iuch haben sūre *euer überdrüssig werden MS. H.* 3, 211. b. — mit *präpos.* si sint gēn vīnden niht als sūr *Hätzl.* 1, 29, 91. sūr *gierig* nāch gewinne *MS.* 2, 220. b. ein lantcomentūwer ūf den pfenninc sūwer *geldgierig Jerosch.* 112. d. — mit *genitiv.* sines mūtes sūr *Ludw. kreuzf.* 3878. du mache ir eteslichen jāmers

sūr *MS.* 2, 199. a. 3. *substantivisch.* swer des sūren nie besaz, der weste niht waz sūeze wār *Teichn.* 60. — hiute sūeze, morne sūr *MS. H.* 2, 364. b. dā wart sūr sūze. in sūzete sēre ir leit *Herb.* 7558. ir sūezez sūr, ir liebez leit *Barl.* 130, 16. *Trist.* 60. sus begunde er sich versinnen, l'ameir daz wāre minnen, l'ameir bitter, la meir mer — mer unde sūr heredet er *Trist.* 1206. der welte ūppekeit die si in sūezem sūre treit *Barl.* 10, 28. diu schalkeit in ze sūre brach *gereichte zu ihrem nachtheile Bon.* 74, 107. si brāhten imz ze sūre *liessen es ihn ūbel entgelten* daz Artūs trūric was gewesen *Lanz.* 7370. diu snoze wirt dir ze sūre *khron.* 211, 22. daz iz ze sūre worde ime, swer den vride zebreche unde daz manz rēche an sīnen hals *L. Alex.* 3752 *W. vgl.* 4204. *glaube* 2493. *Albr.* 26, 82. *Flore* 5567. *Pass. K.* 86, 44. 225. 6. 265, 26. 287, 89. *troj. s.* 218. d. 254. a. dā wart vil manic stegereif getreten im ze sūre (: schūre) *das. s.* 228. d. *bei denjenigen schriftstellern, die ū für in setzen, lässt sich ze sūre an einzelnen stellen vielleicht auch für ze siure nehmen.*

nītsūr *adj. feindselig, erbittert.* von den nītsūren, ich meine die gebūren *Helbl.* 2, 295.

unsūwer *adj. milde.* einveldic unde unsūwer *Jerosch.* 73. d.

sūrbrōt, sūrōuge, sūrteic *s. das zweite wort.*

sūre, sūr *adv. scharf, bitter.* die slege im gar sūre galt Lūtolt *Ludw. kreuzf.* 1515. ez arbeitēt manic mensche, daz ez sīnen lip gār sūr au kūmt *Bert.* 561, 37. sie kam in ouch gar sūr an unde gar harte *das.* 292, 39.

sūrheit *stf. acedo, acerbitas Diefenb. gl.* 8. 6. listic unde klūc ūf alle sūrheit *alles böse Pass. K.* 156, 4.

sūreec *adj. sauer, bitter.* girstiu brōt ist chalt u. truchen unde ist minner sūrlich *arzneib. D.* 32.

sūrekeit *stf. bitterkeit.* diu sūezē vil sūrekeit sūezet *Turl. Wh.* 123. a.

als daz è mit suirkeit Swantopole hät
 üz geleit *Jerosch.* 57. d.

siure *stf.* 1. *säure. ahd.* sùri
Graff 6, 272. daz mel was bezoggen,
 daz si solten ezzen, ez enhet deheine
 soure (: viure) *Exod. D.* 156, 10.

2. *schärfe, bitterkeit. amaritudo H.*
zeitschr. 10, 122. deu süere (*des*
wassers) sluoc in daz holz *Diemer* 51,
 12. ir süeze seufftet alle siure *MS. H.*
 2, 180. a. üz der gifte siure sich
 læsen *troj.* s. 250. b. swaz bitterlicher
 siure wirt funden an ir ende *das.* s.
 17. b. daz wart im gar ze siure (*im*
reine) *das.* s. 214. b. sine siure üz
 læzen *myst.* 2, 78, 29. mit der mar-
 ter siur (: viur) twingen *Kirchb.* 835,
 25. — diu süeze, diu guote diu siure
 an wibes muote noch herze gallen nie
 gewan *Trist.* 10242. *vgl.* 10252. —
 die süezen mit der säuren mischen *Megb.*
 155, 14.

siure, *stf. schärfe, bitterkeit.* die
 sürde und die bitterkeit *Herb.* 7390.

siurinc *adj. verbitterter mensch.* 25
Renner 14126.

siure *swv. mache sùr. ahd.* sùrju
Graff 6, 272. *acidare Diefenb. gl.* 8.
 daz süezende siuret *Trist.* 11889. kan
 min frouwe süeze siuren *Walth.* 69, 19.
vgl. MS. 1, 15. a. daz die mine rede
 süzen und sie niht ensüren *vateruns.*
 3968. daz Minne dâ wirt gesiuret
MS. 2, 127. a.

besiure *swv. mache sùr.* den obir-
 müt besüren *Kirchb.* 621, 64. di rede
 den bischof konde besüren *das.* 682,
 7. den wart ir zükunft dâ besürt *das.*
 679, 6. den sinen was er alzu hart daz
 im zu lest besüret wart *das.* 713, 15.
 ersiure *swv. mache sùr.* du süzis
 und irsüris *litan.* 66. sin herze wirt
 ersiuret unde erzürnet *Lohengr.* 144.
 der töt ersüret (: trüret) swaz iemen
 leides geschilt *Mart.* 147. c.

übersiure *swv.* sus hofte er uber-
 süren *überlisten* des juden einvaldigen
 sin *Pass. K.* 19, 85.

süre, siure *swv. bin, werde sùr.*
 din stieze diu süret *H. Trist.* 6637. 50
 daz liep von leide sürete *U. Trist.* 810.
 Minne, wis geliche strenge, daz lät

dich niht süren *MS.* 1, 84. b. dâ sürt
 der wibe minne *warn.* 3357. sône
 wart iu nie minne ze alsô süezem ge-
 winne, diu ensiure alsô sère ze helle
 5 immer mære *das.* 1197. — diu süeze
 im starke siuret (: tiuret) *das.* 1250.
 læz uns dein güet nit sauren *Hätzl.* 2,
 63, 122. — nicht sach man si trürin
 noch murmela noch sürin *verbittert,*
unwillig werden, sundir in semftmü-
 keit zu allin zitin sin gemeit *Jerosch.*
 96. a. er müez immer süren unde un-
 sælic sin *m. Alex.* 144. c.

süren *stn.* sus wart der brüdre
 trübic süren gewant in vroide zu der
 zit *Jerosch.* 133. b.

ersüre *swv. werde sùr.* ir honic
 muoz ersüren *Mart.* 214. d. disiu
 fröude muoz ersüren *das.* 273. c. *Hätzl.*
 2, 21, 148.

versiure *swv. werde ganz sùr.* die
 winreben ziehent daz saf üz der erden,
 unde versiuret in den reben *Bert.* 80, 1.
 SÛRDÂMÛR *nom. pr.* frou Minne, ir teilt
 ouch iwern vâr Sûrdâmûr durch Alex-
 andern *Parz.* 586. als tet din swester
 S. durch der Krieche lampriure *das.*
 712.

SÛRFELE *swv. schlürfe. Schmeller* 3, 282.
 30 *Frisch* 2, 357. c. *vgl. Diefenb. gl.*
 252. wenn man sô sürfflet durch die
 zen *narrenschr.* 110^a, 102.

SURÏN *geogr. n.* ein failen tuoches von
 Surin *Parz.* 301, 28.

35SURKÔT *stn. oberrock. franz.* surcot.
vgl. ital. cotta langes oberkleid, mlat.
cotta, cottus Diez wb. 1, 144. *Diefen-*
fenb. goth. wb. 2, 199. *surcolus voc.*
o. 13, 67. für sukni und für sur-
 kôt dâ für nam er sin gabylôt *Parz.*
 145, 1. von visches hiute truoc der
 starke gebür an ein surkôt unt ein bô-
 nit *das.* 570, 3. Rennewart iesch ein
 surkôt von kâmbelin *W. Wh.* 196, 2.
 45 sin surkôt was niht ze guot: daz wart
 iedoch sin wâpenroc *das.* 296, 7. diu
 wirtin sande im ein surkôt *krone* 85.
 b. roc unde surkôt *Türl. Wh.* 49. a.
 121. a. ein surkôt (: got) von wîzem
 harme *krone* 95. b. er hatte linen
 kleider an: dar uber warf der reine
 man einen blôzen surkôt (: got) *Elisab.*

387. die selben meide druogen surköt unde kidele an *das*. 365. sprach hundert àvè Marjà vor di sorköt siner lieben vrouwen *md. ged.* 13, 435.

SURPELBOUM s. BOUM.

SURT s. ich SIRTÈ.

SURZÄNGEL *stm. obergurt. franz.* sur-sangle, *von sangle gurt, ital.* cinghia, *lat.* cingula *Diez wb.* 1, 128. Pfeiffer *das ross* 19. daz ich daz ors mit sporn 10 sluoc, ze den lauken noch in den buoc, dà hinder eines vingers breit, dà der surzengel ist geleit *Gregor.* 1432. darmgürtel und surzengel *Er.* 2797. surzengel und fürbüege *das.* 819. *krone* 15 96. a. surzengel, satel, geschelle von dirre hurte gar zebrast *Parz.* 295, 26. der vrouwen trüec niht ze geil, ir surzengel was ein seil *das.* 257, 6.

SURZIERE *f. franz.* sorcière. Cundrie la 20 surziere *Parz.* 319, 1. si hiez Cundrie: surziere was ir zuonam *das.* 312, 27. s. Cundrie.

SUS *adv. so. ahd.* sus *Graff* 6, 21. *vgl.* 25 sô. *dagegen ags. as. fries.* þus, *md.* dus. s. *Gr.* 3, 63. 64. 1. *in solchem grade.* sus grôzen zorn *Iw.* 15. sus grôzer untriuwe *Nib.* 858, 4. dô si daz kint sâhen zem tôde sus gâhen a. *Heinr.* 856. Jesus, den du sus 30 êchtes *Leys. pred.* 82, 32. 2. *in solcher weise.* a. als der meister von den jungern, sus solten si sich sundern *tod. gehüg.* 145. sam die bine verjaget der rouch, sus jagent den heiligen geist übel gedanke *Barl.* 176, 7. — sus ruomen wir uns *Genes. D.* 22, 8. sus antwurte im diu magt a. *Heinr.* 557. sus wond er bi den hêrren volleclich ein jâr *Nib.* 137, 40 1. sus verkêret sich ein zît *MS.* 1, 203. b. suln mich die sus hie vinden waschen ûf dem grieze *Gudr.* 1208, 4. sit iu sus geschach *Parz.* 293, 30. wie hân ich sus min dienst gein iu gewendet? *das.* 133, 6. dar in lesen wir sus *Exod. D.* 119, 23 *und ähnliches oft.* — von snêwizem beine nâhe bi ein ander kleine, sus stuonden ir die liechten zene *Parz.* 130, 13. sus wart 50 genant sîn dritter sun, der klære sÛeze Buovûn *W. Wh.* 6, 23. — sus getân

so beschaffen, s. bd. 3, 143. b. *so auch häufig Genes. D. vgl. das wörterbuch s.* 238. *ausserdem noch Walth.* 64, 17. *Albr.* 9, 55. 22, 140. 497.

5 *Leys. pred.* 41, 2. 43, 21. sus gewant a. *Heinr.* 410. sus gemachet *Trist.* 3301. — den bite daz er dir helfe heim unt dich hie ritter mache, wan du maht dîner sache sus hin *fernerhin* wol selbe nemen war *das.* 4393. 43. 6303. — sô saget der sus, der sô *Bert.* 352, 33. der sus, der sô *frauend.* 95, 23. sus unde sô s. sô. nu sus, nu sô *Walth.* 80, 2. *lobges.* 26. *MS.* 2, 176. b. weder er sprach dô sus noch sô *Parz.* 289, 1. weder sus noch sô *troj. s.* 25. b. *so aber, unter den jetzigen verhältnissen.* wâriz den alder werlde leit, sô rûmde ich sicherliche mit samt der die rîche. sus ist iz aber immir ungetân *Roth.* 2285. sus nômich eine biesiu vur miu lehin *Ath. A.* 44. sus kume ich späte und rîte fruo *Walth.* 28, 8. *nach B.*

c. umbe sus *nur um so, ohne grund, umsonst* (frustra, gratis). ist daz er hôchvart treit unt tuot iu umbe sus leit *warn.* 988. daz êwige leben wirt iu um sus niht gegeben *das.* 2538. *vgl. Bert.* 294, 30. wænet ir daz er die martel umbe sus lite *das.* 400, 3. mîezent im umbe sus arbeiten *das.* 258, 8. *vgl. frauend.* 77. 29. 213, 15. 351, 23. *amgb.* 45. a. *myst.* 310, 34. *narrensch.* 13, 71. daz was vergebens und umbe sus *H. Trist.* 6675. umme sus *Pass. K.* 86, 25. 106, 67. 158, 82. um sus *W. Wh.* 400, 11. d. *auf andere weise, auch ohne das, im übrigen, sonst.* dem hiez er sus helven mit nare *Genes. D.* 104, 20. alsô si des verdrôz, sô was ir freude sus grôz *Er.* 2146. swaz ich friuntliche niht ab in erbit, daz mac sus erwerben mit ellen dà min hant *Nib.* 56, 3. *vgl.* 60, 1. swaz ir sus gebietet, des pin ich iu dienstlichen bi *das.* 640, 8. sô mugen elliu wip dar nâch immer mère tragen gelphen muot gegen ir manne, diu sus ez nimmer getuot *das.* 621, 4. ich hâns lützel êre, soltu tût vor mir geligen. ich wil ez sus versuocheu, ob

ich ertwingen kan dich mir ze einem
 gisel *das.* 2288, 3. an ir nächsten
 mügen und sus an manegem man *das.*
 2023, 3 *C. vgl. Bartsch untersuchun-*
gen über das Nibelungenlied 204. waz
 5 woltste an mir ertwingen? lâ mich sus
 mit dir dingen *Parz.* 49, 30. din ère
 wirt sus (*auch wenn du mich nicht*
tödtest) drizecvall vast an mir rezeiget
 10 *das.* 213, 5. daz munt von wibe nie
 gelas noch sus gesagte mære *das.* 224,
 13. ich hâte niwan disen schaft: sus
 dorfte ich nicht mære *Albr.* 17, 85.
 einen boumgarten zôch die maget. sien
 quam sus nicht zu walde *das.* 34, 11. 15
 dar under mê grases wûs danne in dem
 walde sus *das.* 20, 64. im wâren beide
 tôt vater und ouch muoter. sus het er
 vil der friunde *Gudr.* 209, 4. fröiden
 der mir wære sus min herze vol *MS.* 20
 2, 26. a. dô hâten si ouch nit ziang
 bi in, wan in mûht sus nieman wider-
 standen sîn *Zürich. jahrb.* 92, 9.

sust *adv. nebenform zu sus. Gr.*
 3, 92. a. *so. krone* 155. a. *MS.* 25
 1, 190. b. 191. a. *Pass.* 58, 87 (*im*
reime). *Suchenw.* 2, 24. 12, 64. *Kulm.*
r. 2, 76. sô und sust *Teichn.* 275.
 sîn ors mit sporn er vaste treip: daz
 mîn ouch des niht sust beleip *wurde* 30
auch angespornt frauend. 207, 4.

b. *so aber.* enwesse ih niht in mî-
 nem muot daz din opfer liep wære des
 himeles rihtere, sone hete ihz niht ge-
 frumet. sust weiz ich daz ez dir chu- 35
 met ze diner sælicheit wol *Mar.* 40.
vgl. leseb. 898, 15. sust sô *das.* 953,
 10.

c. umbe sust, umb sust *um-*
sonst, ohne grund, vergeblich, ohne
lohn krone 52. b. *frauend.* 213, 26. 40
swsp. s. 4 *W. H. zeitschr.* 6, 373 (*im*
reime). *Suchenw.* 39, 173. 40, 205.
Megb. 433, 10. die rede tuon umb
 sust âne schulde *krone* 61. a. ich
 quam umb sust *unverschuldet* in dise

nôt *Kolocz.* 165. umme sust *Pass. K.*
 442, 68. 460, 42 (*im reime*). *Ludw.*
kreuzf. 1566. *myst.* 111, 14. 112, 8.
H. zeitschr. 8, 314. *Kirchb.* 701, 17.
 Dienstumbstust *fingierter name Helbl.* 50
 2, 90. d. *auf andere weise, sonst.*
 lâ si her in gèn: ez ist sust unveren-

det, des si dâ habent wân *Nib.* 2012,
 2. ich wil iu sust wesen holt *das.*
 520, 4. er kante den ritter baz dan
 sust ieman *krone* 63. b. ein herre odir
 5 sust ein man der *Kulm. r.* 5, 27, 1.
 in klöstern oder sust *Teichn.* 255. *vgl.*
Münch. str. 46. *Suchenw.* 2, 46. *Megb.*
 122, 11. 129, 24. 425, 36.

sunst *adv. nebenform zu sus. so*
Hätzl. 2, 2, 18. *so aber leseb.* 999,
 27. *auf andere weise, sonst das.* 1036,
 35. *Megb.* 353, 21. 382, 8. 402, 20.
 umbsunst *Erlös. s.* 251.

alsus *adv. das verstärkte sus.*

1. *in solchem grade.* ze wâgen ein
 als vordern lip umb ein alsus armez
 wip *Iw.* 164. alsus werden, werlichen
 man *Parz.* 547, 4. 584, 23. alsus vrno
Iw. 92. 2. *auf solche weise.* dei
 wort sprechent alsus *spec. eccles.* 66.
 dô was dem sper niht alsus *Parz.* 482,
 11. tuont alsus *Iw.* 55. welt ir den
 ritter alsus län *das.* 72. daz alsus
 fuoren hinne sô manige *Exod. D.* 159,
 27. alsus antwurt er mir *Iw.* 39. al-
 sus getâniu mære *Parz.* 627, 3 *und*
dgl. mehr. — ob ich iuch slüege al-
 sus blöz *so blöz wie ihr seid das.*
 607, 30. von eime lande daz alsus,
 Löver, ist genennet *das.* 610, 14. —
 alsus sô wände er *a. Heinr.* 589. al-
 sus sô fuoren si von dan *Trist.* 1582.
 alsus alsô *leseb.* 570, 26. — alsust
Walth. 112, 29. *H. Trist.* 4066. *Pfeif-*
fer forschung 57. 77. *Pass. K.* 101,
 89. 244, 52 (*im reime*). *Suchenw.* 14,
 342. *Hätzl.* 2, 10, 105. — alsunst
Hadam. 662.

suslich *adj. solch.* suslich gidingi
schöpfung 96, 9. suslich geslahte *fund-*
gr. 1, 24, 13.

alsuslich *adj. alsolch.* guotiu were
 alsô gehet, almuosen unt alsuslichiu
schausp. d. MA. 1, 326.

alsusliche *adv. auf solche weise.*
myst. 2, 57, 20. 60, 9.

sûs *stm. das sausen.* des weters sous
tod. gehüg. 949. der sûs unt der dôz
 (*des unwetters*) *Iw.* 285. âne krach
 u. âne sûs *H. zeitschr.* 8, 168. die
 winde vûren üz ir engem hûse mit wun-
 derlichem sûse *Albr.* 33, 244. dâ hât

der wint vil manegen sūs und manegen stōz an getān *leseb.* 563, 15. als der wint daz rōr mit sinem sūse weget *troj.* s. 233. c. der winde sūs *das.* s. 176. a. 185. b. *Conr. Al.* 541. 761. eines windis suis *Jerosch.* 165. a. sturmes sūs *Pass. K.* 230, 77. 469, 51. dô quam mit grōzem sūse uber den hof ein vlāge *das.* 250, 70. ouch lief daz wazzer in die stat zu Rōme an grōzeme sūse *das.* 196, 21. *vgl.* 374, 47. in dem fluge wart ein sūs *troj.* s. 307. a. — dā wart vil maneger stimme sūs gehoeret von pusūnen *das.* s. 178. a. — von swerten sach man blicken vil manegen swinden sūs *Nib.* 2014, 2. mit geschozzis snise *Jerosch.* 166. b. — daz si mit starkeme sūse in dicke jaget von hūse *Pass. K.* 4, 39. nāmin einin sūs mit den Prāzin zusamen *Jerosch.* 37. c. *vgl.* 124. d. dā hildin si vil swindin suis den slāfinden Littouwin mit stechin und mit houwin *das.* 151. d. di brūdre von dem hūse in eime stillin sūse, dô di vīnde inslīn, in in di hūdin lifin *das.* 101. b. — dô di dit dennoch lac in vil sūzis slāfis sūs *das.* 183. c. — ich wil in dem sūse varn *will jubeln MS.* 2, 91. a. mit frōuden lebt si in dem sūs, den ganzen tag si frœlich was *Dioclet.* 3620. in dem sūse leben *Ls.* 3, 405. *leseb.* 967, 9. *fasn.* 334. — sūsā s. *bd.* 1, 1. b.

gesūse *stm.* *gesause.* dô hūb sich ein gesūse von dem geiste *Pass.* 113, 60.

sūse *som.* eine art jagdhunde. *ahd.* sūsō, sūsō *Graff* 6, 282. *vgl. gesch. d. d. spr.* 540. *Holtzmann Malberg. gl.* 13. suses, magni canes, sūsen *sumerl.* 16, 26. bracken sūse und leit-hunt *Lanz.* 1547.

sūse, siuse *swv.* 1. *sause. ahd.* sūsju, susēm, -ōm *Graff* 6, 282. guot zuo den sousunden ōren *arzneib. D.* 232. er sluoc sie mit der fūste, daz ir daz ōre sūste *kchron.* 74. d. daz ōr sūste ir lange *Heinr.* 3708. *cod. suseste, ob sūsezte? Pf. Germ.* 5, 501. — sō ist min wīn gelesen unde sūset wol min pfanne *Walth.* 34, 35. sō sendet mein kessel und seusset mein pfannen *Hadam.* s. 192. recht als der

ein glūend isen horte in einen brunnen kalt, alsō ez sūset *das.* 356. — dā die winde mugen brūsen, diezen unde sūsen *Albr.* 25, 144. der luft seust in dem getwang *Megb.* 108, 29. vor dem ertpidem daz ertreich oft seust und wispelt *das.* 108, 23. 2. *be-wege mich sausend.* diu wolken begīnnet ūf brehen, grimme sūsen unde schehen *warn.* 1976. hōrte sūsen einen pfil *Pass. K.* 531, 60. der slange begunde zu dem orte krefteliche brūsen, zu dem brunnen sūsen *Albr.* 8, 32. dur daz dar an dā siuste der wāren lāchenie geist *troj.* s. 171. c. er kam sūsend ūf die wal *das.* s. 162. c. gesūset komen *das.* 159. c. 198. b. 199. b. 255. b. 3. *summe, singe leise.* all sūsens stimm machent slāfend, dar umb sūsens die ammen irn kinden pei der wiegen *Megb.* 224, 7.

sūsen, siusen *stm.* der ōren seusen, sousen *arzneib. D.* 206. 208. dô kom ein siusen unde ein dôz *Iw.* 46. doch wart ein stap sō dran gehabt, unz daz sīn siusen gar verswanc *Parz.* 151, 29.

wintsīuse *swv.* wil ez regenen unt wintsūsens *stürnisch werden Megb.* 289, 20.

siuser *stm.* sūsens *übersetzt das lat. strix Megb.* 223, 32.

SUSTENTĀKEL *stm.* *lat.* sustentaculum. daz zarte sustentākel dar in du raste nēme *Erlös.* 2213.

SUSTER s. SWĒSTER.

SÛTE? *sief.* nāssüte *flussschiff?* mit vumfzōn nāssuitin *Jerosch.* 111. c. *vgl. Pfeiffer* s. 199. *Schmeller* 1, 2. *vgl. ouwe.*

SÛTE, SÛTER s. ICH SIUWE.

SUTTE s. ICH SIUDE.

SWĀ s. WĀR, WĀ.

SWACH s. ICH SWICHE.

SWACH? *stm.* der hilwen swach ist ab niht gelungen *Frl.* 71, 5 u. *anm.*

SWADEM *stm.* 1. eine grasart. *oryza minor, dactylum esculentum Frisch* 2, 239. b. *conchis swaden Diefenb. gl.* 72. *roc. erat. vgl. Diefenb. gl. lat. germ.* 140. a. 2. die reihe, worin das abgemachte gras liegt. *Frisch*

a. u. o. daher bildl. von abgerissenem fleische am körper. kleider, vleisch unde hüt si im dà abe rizzen. — daz vleisch hinc nâch sime swaden (:schaden) an im vil zülechte *Pass. K.* 164, 95.

SWADEM *stm.* s. ich SWIDE.

SWÄGER s. SWËHER.

SWALCH s. ich SWILHE.

SWALEWE, SWALWE *sief. schwalbe. ahd.* swalawa *Gr.* 3, 362. *Graff* 6, 876. 10
hirundo *sumerl.* 9, 57. 47, 53. *gl. Mone* 4, 94. *nebenform* swal: dur daz volge aber ich der swal, diu durch liebe noch dur leide ir singen nie verlie *MS.* 1, 51. a. 2, 166. a. ez slichet 15
umbe und umbe entwer von dem ze dem alsam ein swal *Winsbeke* 27. *vgl. Gr.* 1³, 126. *Schmeller* 3, 362. 535. der swalme *das.* 536. *Bon.* 23, 2. *Stalder* 2, 359. swalbe *arzneib. D.* 20
87. — Prognè ein swalwe wart *Albr.* 16, 557. si lesent an Tristande, daz ein swalwe ze Írlande von Kurnewâle kæme *Trist.* 8606. wanne vele swalbin komen von dem sîdin her geflogen, 25
sô werdit der lenze vornomen *Rsp.* 1802. ein swalbe ouch nicht brengit den lenzin wan si komit geflogin *das.* 1789. *vgl. d. mythol.* 723. — einer snellen swalwen fluc *MS.* 2, 238. b. ûz der 30
swalwo neste *Griesh. pred.* 2, 34. die fulleten in alsô wêninc, alsô der ein swalwen nest sazte an den himel *leseb.* 855, 41. swâ man daz spürt, ez kêrt sîn hant und wirt ein swalwen zagel 35
schwalbenschwanz Walth. 29, 14 und *anm.* doch ist die stelle auch anders erklärt s. *Walth. Pf.* 146, 10. sicher ist der *schwalbenschwanz ein bild der unbeständigkeit, des mangels an auf-* 40
richtigkeit; vgl. daz ist ein hagel, swer liebe ûf habeche vüert, ûf swalwen zagel *Frl.* 317, 9 und *anm.* schwâlbleu mendaciolo rem adsperegere *voc.* 1618. *Schmeller* 3, 535. — eine art 45
englischer harfe. frou Bêne ûz Gâwâns hende nam d'êrsten gâbe ûz sime rîchen krâm, swalwen diu noch zEngelant zeiner tiuren hârfpen ist erkant *Parz.* 663, 17. *vgl.* 623, 20. *gesch. d.* 50
d. spr. 205.

lêderswal *sief. fledermaus.* fliegen

wir sâgen, alse tûben unde ledersvalen *L. Alex.* 4896 und *W.*

merswalwe *sief.* hirundo maris daz ist ein mervisch *Megb.* 253, 9.

swalwenâz s. ich izzê.

SWAM, SWAMME *stswm. schwamm. goth.* swamms, *ahd.* swam, *vgl.* ich swimme. *Gr.* 2, 33. 3, 372. *Ulfl. wb.* 172. *Graff* 6, 878. fungus swam *sumerl.* 22, 29. 56, 75. swamme *das.* 7, 70. schwamp *Diefenb. gl.* 134. spongia, boletus, peniculum schwamp *das.* 53. 207. 256. aspergus swam *das.* 42. hratens swamme *sumerl.* 21, 40. agaricus ist ein swamme u. wahset an den tannen *arzneib. D.* 187. plural. swâm *Megb.* 341, 34. swammen *das.* 401, 3. *arzneib. D.* 42. die swammen pilze stufpen aus der erde *Wolk.* 35, 3, 1. — weicher danne ein swamp (:lamp) *Parz.* 105, 21. daz enhalf si niht wan als ein swam *Karl* 60. a. daz was mir reht sam ein swam *MS. H.* 3, 197. a. schilte unde hûete hiwen si sam den swam *hieben sie ab wie pilze pf. K.* 218, 32.

badeswamp *stm.* badeschwamm. spongia *voc.* 1420. *Megb.* 29, 25. 83, 8.

brôtswamme *swm.* flungus (?) *sumerl.* 40, 80.

buochswam *stm.* boletus ramossissimus *Megb.* 341, 4. agaricus *sumerl.* 53, 24. 47.

hasenswamp *stm.* alevla (alleluia) *gl. Mone* 4, 239.

hirzswam *stm.* boletus hirswam *sumerl.* 55, 5.

huntswamme *swm.* boletus *sumerl.* 41, 1.

muckenswam *stm.* fliegenschwamm *Megb.* 402, 10.

tanswam *stm.* agaricus tanswam *voc. o.* 44, 10. tanswan *das.* 42, 8. tannenswam *sumerl.* 54, 27.

wazzerswam *stm.* alga *gl. Mone* 6, 212.

swemmelin *stn.* kleiner schwamm. vil swammen, swemmelein, die wachsen hie in disem strauch *Wolk.* 77, 2, 12.

SWAN *stn.* schweineheerde? wâ ich iu erwette swaner unde swaige *leseb.* 189,

30. *vgl. wb. DXIII. Schmeller 3, 259. Graff 6, 246. gesch. d. d. spr. 548.*
 SWAN *sum. schwan. ahd. swano Gr. 2, 64. Graff 6, 879. Schmeller 3, 537. olor voc. o. 37, 33. cignus H. zeit-* 5
schr. 5, 416. gl. Mone 4, 93. Die-
fenb. gl. 67. dem swan MS. 1, 21. a.
— wie Jupiter eines sich zeinem swa-
nen vervalde unde Leden valde Albr. 16, 215. Neptunus verschüf in zeime 10
 swanen wîz als der snê *das. 29, 123.*
wîzer danne ein swane blanc das. 32,
245. Lanz. 8865. sô schein diu lich
dâ durch wîz alsam ein swan Er. 329.
krone 172. a. ein gar wîzer swan als 15
wappen das. 223. b. W. Wh. 386, 12.
— mir geschihet als dem swan, der
dâ singet sô er sterben sol MS. 1, 21.
a. ich tuon sam der swan, der singet
swenne er stirbet MS. F. 139, 15 u. 20
anm. MS. H. 1, 104. a. 2, 364. a. Frl.
l. 4, 4, 1. sungen manchin jâmersan
als der swane singit sô in sin sterben
twingit Jerosch. 24. a. dô kleites mit
gesange ir ellende alsô lange, gelicher 25
wis als der swane, sô er vâhet sterben
ane Albr. 33, 509. vgl. einl. CXX.
Wackernagel allfranz. lieder s. 242.
ich zel dich zuo dem swanen blanc der
an sim ende singet sanc MS. 2, 200. 30
b. vgl. g. sm. 976, 1974. einl. 51, 28.
s. auch albiz. — dirre barken ein
swan pflac krone 327. a. der den der
swane brâhte Parz. 824, 29. er spurte,
daz ein wîzer swan flouc ûf dem waz- 35
zer dort hin dan und nâch im zôch
*ein schiffelin *swanr.* 107. der swane*
vuor dem gestade bi. in daz schef sô
schreit der junge Lohengr. 17 fg. vgl.
über die sage vom swanritter Pf. 40
Germ. 1, 418 fg.

SWANC, SWANGER, SWANKEL s. ich SWINGE.

SWANNE, SWANNEN s. WANNE, WANNEN.

SWANT s. ich SWINDE.

SWANZ *stm. 1. tanzartige bewegung.* 45
Schmeller 3, 543. — bildl. in des
jâris swanze gange Jerosch. 180. a.
2. schleppe des frauenkleides. zwâr
lenger schwântz kund ich nie schauen
an lewen und an phâben, wan in dem 50
selben land die frauen hinden an den
rocken haben Wolk. 6, 49. sie ist ni-

den von dem schwanz nass von tau
 unz auf die knie Keller 6, 28. und
 ob ein schœne wîp im bequam, daz
 er der war niht fürbaz nam. danne
 als der swanz gie zuo den füezen und si
 vil kûme getorste grüezen. dar nâch
 über ein halbez jâr nam er biz an die
 gürteln ir war Renner 3381. dâ von
 mobte niht der swanz die warve sin
 verliesen: er liez sich dâ wol kiesen
 von maneger hande valten Engelh. 3092.

3. *schleppkleid, tanzanzug der*
frauen, auch wohl putzanzug, putz
überhaupt. mit vlîze wart daz kint be-
reit in sinem swanz gevalden MS. 2,
56. b. dinen swanz lege an dich, sô
bistu süberlich das. hiuwer bi der
linden sach man kurzewile vil, mangel
wunneclichen swanz Nith. H. 187, 15.
manec richlich swanz von schœnen fron-
wen wart gesehen H. Trist. 624. und
sæbe ein mûnch an einem tanze ein
meit in einem gelben swanze u. mit ein
schœnen rôsenkranze Renn. 12367.
bluomen lesende si gie unt warf die
in iren swanz fragm. 19. a. — rispent
unde rifelnt iuwer swenze, die wir ûf
dem wasen slîzen Nith. H. s. XIX. die
krenze, die swenze werdent vil genæme
MS. 2, 199. b. vgl. MS. H. 3, 501.
— sîn üppiglich gewant und dar zuo
sîn vil wæher swanz Nith. H. s. 209.
MS. H. 3, 257. b.

4. *bildl. schmuck,*
zierde, glanz, herrlichkeit. der sælden
swanz dich hât alumbevangen lobges.
18. Maria, du sælden swanz Erlôs.
s 190. zûhtiger wôte ein richer swanz
(anrede an die geliebte) md. ged. 82,
316. pris, blüender swanz Frl. 287,
6. ez zopfet (?), zieret sinen swanz
das. 134, 17 u. anm. du bist als klâr
als der mâne und ûz erwelt nâch un-
serm wâne sô der liechte sonnen glanz.
din werdekeit und ouch din swanz ist
gar freislich ze vornemen altd. schausp.
1, 2118. din reinekeit und ouch din
glanz hât den gottlichen swanz sô ubir-
wunden mit gewalt das. 1830.

5. *zierliches, stutzerhaftes gepränge,*
schônthun. die hânt dâ vil üppicli-
chen swanz MS. H. 3, 267. a. bi den
wiben kan er triben mangel swanz das.

190. b. 6. *schweif verschiedener thiere.* Gr. 3, 409. MS. 2, 175. a. zagel oder swanz *Megb.* 237, 2. 241, 4. doch geliche ichz einer kuo diu mit ir swanze liegen unde bremen von ir zeit *LS.* 3, 295. *vgl. Parz.* 2, 20. der trache zôch mit sime swantz daz dirteil der sternen nâch üme *H. zeitschr.* 7, 145. sô liez der hunt daz ros nit gân, bei dem swanze er ez zôch *Keller* 53, 9. dem pferde er in den swanz viel *leseb.* 957, 36. 7. *membrum virile.* *Schmeller a. a. o.*

8. *strophe eines liedes?* ir hiet ûf iuwer seiten snuor mit drivalligem swanz gemachet ein sô süezen tanz mit iuwer selbes liden, es wâr dem künic Dâviden der kunst genuoc gewesen *Ottoc.* 8. *vgl. Wackernagel lit.* 250.

swibelswanz stm. ich wil ûf daz Marichvelt dâ die ganzen gânt enzelt. die wil ich nu lëren wie si tanzen und ouch swanzen mit ir glanzen swibelswanz *MS. H.* 3, 196. a. *vgl. swanz* 3.

umbeswanz stm. tanzartige bewegung im kreise. und het ich einen grôzen witen lobetanz, dar an nêin ich ein ungefügen umbeswanz *Mügl. Pf. Germ.* 5, 288.

wunderswanz stm. wunderbar schönes prachtkleid. diu heide hât an geleit ir schône wonderswanz *MS.* 2, 94. b.

swenzelin, swenzel stm. tanz- oder putzanzug der frauen, doch scheint an einigen stellen das wort einen theil des kopfputzes zu bezeichnen. *vgl. H. zeitschr.* 8, 20. ûf huop si ir swenzelin vil nâch über ir knie. bluomen lesende si gie *fragm.* 19. a. si nam ein sidîn swenzelin und leit ez an ir zarten lip (*darunter einen pelz*) *das.* 18. c. *gesab.* 1, 27. ir sult inwer swenzel krispen, dirne guot *MS.* 2, 193. b. swâ si gât an dem tanze mit ir rôsen kranze, dar obe ein ander krenznel, ein wiz gevalden swenzel *das.* 62. b. ir krenznel, ir swenzel diu wâren sô gemeit *MS. H.* 1, 139. a. sô hât ez sin muoter lihte in der hôhvert gewonheit brâht mit swenzeln mit er-

melehen unde mit scheppelēhen *Bert.* 416, 19. ir manec vert als ob sie tobe, sô sie daz swenzlin vorn an siht *Renner* 423. — *bildl.* wip, vlinch den glanzen sprenznel, der treit der hœne krenznel in sines herzen swenzel *Frl.* 318, 13.

swenzel stm. s. v. a. das vorige wort. ez was ouch niht diu minze, die der engelprinze stahte an der megde krenze ze stiure an ir swenzil den er ir vor gegeben hât âne snit und âne nât *Mart.* 27. a. dâ die megde brechint ir lichten krenzil, die ir liljenwizen swenzil mit küsche hânt ervohten *das.* 250. d.

geswenze stn. putzanzug der frauen. die loufent hin, die loufent her, ob ieman dâ si, der ir ger, oder der ir geswenze lobe *Rem.* 421.

swenze sw. putze, ziere. der mai het wunnichleichen dar die pluomen schön geswenzet, erleuchtet und erglenzet *Suchenw.* 24, 100. ein ancher alsô zart von harm geswenzet nâch seiner art *das.* 12, 122.

swenzel sw. swenzel mir den flahs (obscön) *Wolk.* 64, 3, 8. — die zepfelnt sie unde swenzelnt sie ûf *putzen sie auf*, sô sie dannoch kûme vier jâr alt sint *Bert.* 416, 14.

unverswenzet part. adj. mîn reht noch unverswenzet (unverkürzt?) ist gèn gotes gunst sô hêr *Frl.* 340, 5.

swanze sw. bewege mich schwenkend, zierlich oder geziert, tanzartig; stolzriere einher. *Schmeller* 3, 542. die wellent in sô getâne bnoze, die si sô swanzunde tragen *tod. gehüg.* 211. dar nâch begunde swanzen under manger banier manec grôzju rotte schier *Parz.* 681, 23. der sibende krûmmet sich u. swanzet *Renner* 10255. — si swanzet wol in êren dô *Frl.* 353, 8. zuo einer schônen frawen, si swanzt in jener awe *altd. schausp.* 2, 667. merisch gewant von golde rôt, dar in kund ich wol swanzen und heidnisch singen, tanzen *Wolk.* 6, 167. daz si mich in irn garten liez, dâ si swanzt durch die rôsen *das.* 95, 2, 16. ob ich gè nâch bluomen swanze *MS.* 1, 194. b. wie

- die schönen meide tanzten, weidenliche für dir swanzen in irn wizen rösenkranzen *Erlös.* s. 283. *vgl. MS.* 2, 85. a. *MS. H.* 3, 196. a. — dà si nu frölich tanzten, in fröuden umbe swanzen *H. Trist.* 634.
- swanzen** *stm.* *das stolzieren, übermüthiges benehmen.* tochter, la din swanzen sin *MS.* 1, 194. b. swigeit und lät ener swanzen *leseb.* 1021, 29.
- geswanze** *swv.* *das verstärkte swanze.* ê wir heime geswanzen *Nith.* 12, 10.
- swanziere** *swv.* s. v. a. swanze. *Schmeller* 3, 542. der als ein antreche uf einem ise swanzieren vor tumben liuten gât *Renner* 2158.
- swenzeliere** *swv.* s. v. a. swanze. sô swenzelient sie danne an sô manigen enden mit ir gewendelech *Bert.* 20 118, 17.
- Swäp** (-bes) *stm.* *Schwabe.* bisweilen auch *swm.* *vgl.* ich swibe *Gr.* 2, 25. *Wackernagel* in *H. zeitschr.* 6, 258—60. dà ein fri Swäbne êwet ein Swäb der ist ein fri mau *leseb.* 189, 7. jâ git er (*Gott*) eime Salsen alsô vil als eime Swäbe *MS. H.* 3, 56. b. dô enpfingen si die Swäbe mit lobelicher gäbe a. *Heinr.* 1419. ich hân der Swäbe werdekeit in vremden landen vil gesehen *MS. H.* 2, 230. a. *vgl. Helbl.* 1, 455. daz si einen Swäben haben solde und ich vür sie ze himel wære *kron* 371. b. die Swäben *Suchenw.* 20, 201. — si sluogen iri gecelte ane dem berge Svêbô: dannin wurdin si geheizîn Svâbô, ein liut zi râdi vollin guot, redispêhe genug, die sich dicke des vure nâmin, daz si guode reckin wêrin, woli vertig untî wîchaft *Anno* 286. daz die Swäbe von rehte immer sühn vor vehten durch des riches nôt, daz verdiente Gêroll *kchron.* 89. a. Swäben die milten, die fûrent zwiskele schille, si sint vil gûte knechte: ich wil daz si vor vehten *pf. K.* 268, 5. *vgl. s. XCVII. CIII.* — ingegin Svâben *Schwaben Anno* 279. wie ein herre wære ze Swäben gesezzen a. *Heinr.* 20. ze Swäben und ze Salsen *kron* 37. a. ein frömden gast von Swäben *leseb.* 944, 14. — an
- Êrecke den von der Swäbe lande uns brâhte ein tihtere *kron* 29. b.
- Swäbinne** *stf.* *Schwäbin.* ainer vrien Swäbin, ein fri Swäbne *leseb.* 189, 14. 7.
- swäbisch** *adj.* *schwäbisch.* nâh dem swäbeschen rehte *leseb.* 189, 9. ez wære kluooc, swaz er ret von manegen sachen, künde erz niuwan swäbisch machen, nâch der lantsprâch uf und ab *Teichn.* 215. das rich zuo Arle und daz schwäbisch rich schied kûng Thuricus von ain ander *Zurich. Jahrb.* 42, 5.
- SWÄR** s. WAR.
- SWÄR, SWÄRE** s. ich SWIR.
- SWARBE** *swm.* ein vogel. der swarbe ist âne magen *Traugemundlied* 4, 6. scharbe (*der taucher*, carbo aquaticus) *Scherer denkmäler* s. 147. *vgl. aum.* s. 430. *vgl.* scharbe und *H. zeitschr.* 3, 30.
- SWARC** s. ich SWIRKE.
- SWARM** *stm.* schwarm, bienenschwarm. *ahd.* swarm, swaram *Graff* 6, 896. zu ich swir? *H. zeitschr.* 6, 227. *examen sumerl.* 7, 2. *H. zeitschr.* 5, 416. *voc.* 1420. die ritter hâten sich als ein swarm in ein ander gevlohten *kron* 172. b.
- bienswarm** *stm.* bienenschwarm. kämen gesnurret als ein b. *troj.* s. 255. b.
- geswarne** *stm.* geschwärme. hie ist des tieveles geswarne *pf. K.* 120, 14.
- SWARTE** *swstf.* behaarte haut, bes. des menschlichen kopfes. *Gr.* 3, 408. *Schmeller* 3, 548. crinea *Diefenb. gl.* 83. dà ramph sich sin swarte *Herb.* 420. daz hâr was im verwalken zuo der swarte an houhete unde an barte *Iu.* 25. *vgl. Gregor.* 3255. diu grâwe habt sich ze nêhste bi der swarte an des hâres wurzen *arzneib. D.* 73. dà brach fron Sigûne ir langen zöpfe brüne vor jâmer ûzer swarten *Parz.* 138, 17. daz hâr ûz der swarten (swarte) brechen *Eracl.* 3713. *Wigal.* 7711. *troj.* s. 144. a. *H. Trist.* 6601. *Kub.* 882. si brach daz hâr von der swarten *kl.* 2299 *Ho.* genuoge ir hâr ûz brâchen mit leide von der swarte *kron* 87. b.

daz hâr ûz der swarte vor leide si
 zezarte *kindh. Jes.* 92, 38. er gram
 durch swarten unde vel *Parz.* 411, 8.
 sluoc in durch haupt, durch hirn, durch
 swarte *H. Trist.* 6243. daz isen durch
 die swarten brach *Albr.* 13, 231. ir
 gesâht nie swarte ûf houbete alsô kalwe
Helubr. 1896. ûf gebûren swarte kam
 nie bezzer houbetdach *das.* 38. dem
 andern rîze ich die swarte *das.* 1248. 10
 einem die swarte erschupfen *Hätzl.* 2,
 65, 284. von der swarten biz an daz
 swil *vom scheidel bis zur fusssohle*
Herb. 5590. 8567. 11282. ûf des
 houbtes swarte *Jerosch.* 128. d. — *die*
haut überhaupt. er sluog in daz im
 wate vome schafte ûzer swarten bluot
Parz. 155, 3. alsô daz zwischen bein
 unde swarte die wunde sich besit ne-
 dirwert zûhet *Kulm. r.* 3, 7. — *be-*
haarte oder besiederte haut der thiere.
 die veizten diu in dem swein ist zwi-
 schen der swarten und dem rôten flaisch
Megb. 309, 22. ich nam den hanen
 bi der swarten *Reinh.* s. 394. 25

houbetswarte *kopfhaut.* zart
 man in sin houbetswart *MS. H.* 3,
 291. b.

zagselwarte *behaarte haut am*
aussersten ende des schwanzes eines
lôwen. *MS.* 2, 232. 30

swartwurm: s. *das zweite wort.*

SWARZ *adj. schwarz, dunkel, goth. swarts,*
ahd. swarz Ulfil. wb. 172. *Graff* 6,
 899. zu ich swir *H. zeitschr.* 6, 227. 35
 a. spricht er swarz, sô sprich du
 wîz *Teichn.* 182. unser lêrer sagent
 uns weîz und wûrkent swarz *Megb.*
 204, 8. dês haben die mêler einen
 vlîz daz sie swarz unge wîz *schatten*
und licht durch onderscheiden strichen
eaterunser 1165. b. diu rame ist
 swerzer den diu naht *Traugm.* 6, 6.
 diu agelstr ist grûene alsam der klê
 unde ist wîz alsam der snê unde ist
 swarz alsam der kol *das.* 12, 4. *vgl.*
zu diesem und andern vergleichen Pf.
Germ. 9, 400. swie diu agleister ist
 gevar, beidiu swarz unde wîz *krone*
 192. a. der hale was doch swarz unde
 grê *Parz.* 231, 7. der zopf was swarz,
 herte und niht ze klâr *das.* 313, 20. — 50

im wâren arme unde bein swarz, ge-
 rumpfen *Barl.* 32, 15. diu wangen
 wâren im swarz und in gewichen *Gre-*
gor. 3263. wær si swarzer danne ein
 brant *Er.* 652. die swarzen lich *Iw.*
 137. ir swarzen nac *Walth.* 111, 20.
 — ir hemde was swarz *Iw.* 185. lîn-
 wât swarz *H. zeitschr.* 8, 570.

c. ich gloube an sîne wîsheit hinnen
 fûrder niht mê dan an wîzen koln und
 swarzen snê *büchl.* 2, 614. diu Welt
 ist innân swarzer varwe, vîenster sam
 der tût *Walth.* 124, 38. — ein swarz
 weter *das.* 33. swarzer wîn *arzneib.*
 61. — declachen von swarzem zobelet
Nib. 1764, 2. er reit ein scône râvit
 verre swarzir dan ein kole *Ath. B.* 85.
 diu ros gar swarz als ein raben *Er.*
 1961. *vgl. Pfeiffer das ross* 7, 41. —
 manich môr swarz *L. Alex.* 4172 *W.*
 ein swarziu vrouwe *Parz.* 41, 18. die
 tragent daz swarze vel *die Mohren das.*
 55, 5. wîz und swarzer varwe er (*Fei-*
refsz) schein *das.* 57, 18. *vgl.* 747, 27.
 — ir kappe ein rîcher samit, noch
 swerzer dan ein gênit *Parz.* 778, 20.
 hermîne vederen, dar obe pfelle lâgen,
 swarz alsam ein kol *Nib.* 356, 3. ein-
 nen roc swarz phellin *das.* 893, 2. —
 grâwe mûnîche unde swarze *Cisterciën-*
ser und Benedictiner Bert. 137, 25.
vgl. Oberl. 1460. *Frisch* 2, 243. b.
 her was ein swarz munich *myst.* 105,
 9. swarzer bruoder *H. zeitschr.* 9, 313.
 in swarzen klæstern *leseb.* 901, 30.
 — swarzez buoch *zauberbuch*, swarziu
 kunst *zauberkunst*: *vgl. nigrômanzie.*
 sin swarzez buoch, daz im der helle-
 môr hât gegeben *Walth.* 33, 7. sô en-
 hân wir ouch der muoze niht daz wir
 die glôse suochen in den swarzen buo-
 chen *Trist.* 4688. *vgl. Parz.* 453, 17. ich
 hân diu swarzen buoch gelesen und er-
 kenne manegen list *MS.* 2, 160. s. *auch*
 buoch. daz si mit der swarzen kunst
 betrogen wære *myst.* 68, 2. sunderlich
 was her wol erfarn in astronomîen unde
 in der swarzin kunst *Ludw.* 10, 16.

d. der swarze *der teufel Ertôs.*
 s. 214. *vgl. hellemôr.*

alswarz *adj. ganz schwarz.* die
 alswarze Môre *Exod. D.* 160, 16.

bëchswarz *adj.* *pechschwarz.* ein bechswarzer strich *Flore* 2750.

inswarz *adj.* *sehr schwarz.* *med. fundgr.* 1, 377.

rabenswarz *adj.* *schwarz wie ein rabe.* von rabenswarzer varwe richiu kleit *Nib.* 386, 3.

underswarz *adj.* *etwas schwarz.* *Megb.* 355, 32.

zobelswarz *adj.* *schwarz wie zobel.* 10 *troj.* s. 159. c. 210. d. 233. b. *Helbl.* 13, 36.

Swarzwalt *stm.* *der Schwarzwald.* *Parz.* 379. *W. Tit.* 31. *Wh.* 390.

swarzbröt, swarzdorn, swarz-gël, swarzwilt, swarzwurz s. *das zweite wort.* 15

swarzhafft *adj.* *schwarz.* wart gewar der tüvele swarzhafften rote *Pass.* *K.* 157, 81. 20

swarzhait *stf.* *nigredo* *Diefenb. gl.* 188.

swarzlöt *adj.* *schwärzlich.* *Megb.* 23, 25.

swerze *stf.* *schwärze.* *ahd.* swarzi 25 *Graff* 6, 900. *fucalium, fuscalium Diefenb. gl.* 132. daz tuoch bleichet diu sunne daz ez wiz wirt, dem libe si doch swerze birt *aneg.* 11, 46. sam swerze unde wize *büchl.* 2, 188. bi 30 der swerze kent man blanc *Teichn.* 131. diu swerz, swerzen *Megb.* 43, 24, 332, 4. — das sie dann unvermeldt durch das hâg komen in der schwartze hin *Keller* 9, 11. *in der dunkelheit der nacht; so noch in der gannersprache, Schmeller* 3, 549.

swerze *swf.* *kufe des schwarzfärbers.* diu katze viel in eine swerzen, 40 daz si dâ von wart alsô swarz sam ruoz und gebrennet harz *Reinh.* s. 365 u. *anm.*

swerze *swv.* *mache schwarz.* *prät.* swarzte. *ahd.* swarzju, swertzu *Graff* 45 6, 901. diu sunne swerzet unde wizet *aneg.* 11, 43. *vgl. Suchenw.* 44, 30. *Megb.* 476, 30.

verswerze *swv.* *mache ganz schwarz, bildl. bringe in übeln ruf.* 50 *obnubilare voc.* 1420. du häst dinen gûten lûmunt vorswerzit *Ludw.* 68, 5.

die guoten läuten ir ère verswerzent *Megb.* 129, 10.

swarze *swv.* *bin, werde schwarz.* *ahd.* swarzêin, -ôm *Graff* 6, 900. man sach sin reselehtez vel dâ bleichen unde swarzen *troj.* s. 206. d. *vgl. Megb.* 176, 29. 85, 10. 15. *arzneib. Pf.* 2, 2. a.

erswarz *swv.* *werde schwarz, dunkel.* der himel erswarzte *Mone* 8, 524. diu hût was im über al erswarzet gar und worden sal *Barl.* 163, 26. erswarzet und ervalwet was im ein teil sin rôter munt *g. Gerh.* 3720. sin kein erswarzet was von einem trit *frauend* 528, 25. daz bluot ist erswarzet *arzneib. Pf.* 2, 1. c. und ist daz im die vinger unde die negel vornen erswarzet sint, daz ist ein zeichen daz er sterben sol *Bert.* 510, 8. 10. daz vil dâ von erswarzen muoste der zungen sterben *Lohengr.* 140.

geswarze *swv.* *werde schwarz.* die meisterschaft diu manegem hilfet für den tût, der in vil herzeclicher nôt gedoret unde geswarzet *Pantal.* 227.

swäs *adj.* *eigen, angehörig.* *goth.* swäs, *ahd.* swäs *Gr.* 2, 52. *Ufil. wb.* 173. *Graff* 6, 903. *RA.* 491.

swäslliche, swèsliche, -en *adv.* *in der stille, heimlich.* gab ir swäslliche ein wol geworhtez vingerlin *Eract.* 3524. beginnet vil dicke weinen swèsliche tougen *glaube* 1764. 2386.

geswäs *adj.* *vertraulich, heimlich.* *Graff* 1, 903.

geswäse *adv.* 1. *heimlich, in der stille, für sich.* si purgen sich geswäse *Genes. fundgr.* 19, 31. sô er was geswäse (geswäse *Genes. D.* 77, 36), sô hête er mit gote sin gechöse *das.* 56, 12. *Jos.* 144 u. *anm.* dô du mine chebis uberlâge an mineme bette giswäse *Genes. fundgr.* 76, 35. dâ inne si geswäse mit ir ingesinde bleib *Elisab.* 444. *vgl. fundgr.* 1, 373. a.

2. *sanft.* ouch sprâchen dô geswäse beide vrouwen ind juncfrouwen *Karlm.* 178, 45. *vgl. Bartsch* s. 291.

ungeswäse *adv.* *ungestüm.* quam gevarn ñzer der porten ungeswäse *Karlm.* 177, 70.

geswäsheit *sf.* 1. heimlichkeit. vor deme hel dine geswäsheit *Wernh. v. Elmend.* 878. 136. 570.

2. heimlicher ort. tót saz er in einer geswäsheit: daz gewede was von im gevallen *kehron. D.* 413, 6.

geswäslich *adj.* vertraulich, heimlich. geswäslicher (so zu lesen) minnen hort *fragm.* 32. c.

geswäsliche, geswäsliche, -en *adv.* heimlich, in der stille, für sich. swie geswäslichen er ez tuot *Karaj.* 13, 18. si sprach ir geswäslichen *Eracl.* 3489. di tabelle. dā si zō saz, sō si geswäslichen az *L. Alex.* 5749 *W.* daz ich an dirre naht underz here striche vil geswäsliche *En.* 181, 40. geswäsliche er abe nam den brief *das.* 290, 1. nam sinen harnas geswäslich an sinen lip *Lanz.* 1367. geswäslichen rīten gegen der äventiure *das.* 6246. dā ganz geswäsliche hin *Trist.* 10701. geswäsliche und verstolne *das.* 18783.

swäs *stm.?* *stn.?* *koth?* wand ein stanc und ein smouch gienc von im unde rouch sō uher an sime swāse *Pass. K.* 149, 43. *vgl.* swāshūs kloake *das.* 110, 84.

swāskamere *s.* *das zweite wort.*

geswāse *stm.* abtritt. *fundgr.* 1, 30 373. a. *ahd.* gaswāsi *Graff* 6, 904.

SWATTGE? *sw.* ich wil gein Österriche an einer züllen swattgen hin *Nith. H.* s. 110. nach der *anm.* *das.* zu schwadern, swattern, womit mundarten (*vgl. Tobler* s. 402) nicht bloss den schall einer schwankenden flüssigkeit, sondern auch plätschernde bewegung in wasser bezeichnen.

swaz? *stm.* menchen guldinen swatz 40 (:schatz) *Karlm.* 4, 12. 340, 65.

swaz *stm.* geschwätz. du hist allain, die machen kan lieplich frōud mit süezem swatz *Cod. Schmeller* 3, 552.

geswetze *stm.* geschwätz. wie die wip sint geswetzes und lügen vol *Dioclet.* 2426.

swetzee *adj.* geschwätzig. schwätzig leseb. 1050, 21.

swetze *sw.* schwatze. garrire *voc.* 50 1429. *Schmeller* 3, 552. *Dioclet.* 2431.

erswetze *sw.* gewinne durch schwatzen. *Wolk.* 31, 4, 31.

swāz *stm.* ausguss, ausschutt. *vgl. arzneib. Pf.* s. 73, wo schles. swatz herbeigezogen wird.

merswāz *stm.* sepia. sō nim den merswāz unde siut in vil starch *arzneib. Pf.* 2, 12. b. *vgl.* s. 73.

swāze *sw.* unt trinket dā des pfooles harn nūz köpfen bæs in irme rehl è daz si sin swāzen *MS.* 2, 218. a. *Frl.* 172, 19. — v. d. Hagen schreibt wohl mit recht verwāzen.

SWEBE *s.* ich **SWIBE.**

15SWEBE, SWEBEL *s.* ich **SWIBE.**

SWEDER *s.* **WEDER.**

SWEGELE *swf.* 1. eine kleinere art flöte. *ahd.* swēgala *Gr.* 3, 468. *Graff* 6, 857. *Schmeller* 3, 533. *Stalder* 2, 358. fistula, tibia, sambuca *voc. o.* 28, 16. *sumerl.* 7, 31. 18, 27. 76. barbita *das.* 3, 2. 32, 72. Johannes, der alten è unt der niuwen è ein wāriu swegele *spec. eccles.* 90. 2. röhre. unter dem houbet joch der ahsilon tet er ime eine swegelen, durch die habe ganch beidiu maz joch tranch die speiseröhre *Genes. fundgr.* 14, 36. *Genes. D.* 6, 20.

baleswēgele *swf.* in der balchswegelen (tympano) *Windb. ps.* s. 667.

swēgelbale, swēgelbein, swēgelsane *s.* *das zweite wort.*

swēgele *sw.* 1. blase auf der flöte. *goth.* sviglóm, *ahd.* swēgalóm *Ufil. wb.* 173. *Graff* 6, 858. er kunde seitespil harphen swegeln *Barl.* 255, 30. swēgeln und schalmien *Renner* 5914. sō man eine brüt hein leitet, sō gīgot und sweglot man engegen ir *Mone* 4, 369. *vgl. Wackernagel lit.* 103, 21.

2. blase, pfeife. die winde begunden vaste swegelen gegn den uf gerihten segelen *Servat.* 3233.

swēgelare *stm.* flötenbläser. fistulifer, tibicen *voc. o.* 28, 18. spondealis *sumerl.* 18, 3. schalmier *sumerer* swegler *Renner* 23735. des tiuvels swegeler *das.* 1159.

50SWEHER *m. anom.* schwiegelevater. *goth.* svaihra, *ahd.* swehur, *vgl. lat.* socer, *gr.* ἐνυρός *Gr.* 1, 686. 2, 53. 3, 335.

Ufl. *wb.* 172. *Graff* 6, 862. *Schmeller* 3, 534. 547. *socer voc. o.* 2, 49. *sumerl.* 41, 36. 47, 6. swäher: wäher *troj.* s. 182. b. swër: sër *Albr.* 16, 109. von dannen werdent gesceiden der sweher von dem eidem *kchron. D.* 70, 5. der sweher und der eidem *myst.* 190, 14. dô der sweher sin vernam daz sin tochterman quam *Albr.* 16, 25. solt ich mins vater snûr sin unde er der sweher min *das.* 21, 79. der sweher Kriemhilde *Nib.* 1013, 1. sines sunes sweher (:heher) *W. Wh.* 407, 9. *vgl. Parz.* 222, 15. *Genes D.* 61, 15. *Gudr.* 489, 2. *Barl.* 151, 12. daz sin was unde sines sweher *Exod. D.* 125, 19. *dagegen* sines sweheres schäf *Leys. pred.* 102, 9. — ze sinem sweher *Exod. D.* 130, 16. *W. Wh.* 183, 2 (:jeher). *vgl.* 261, 8. *Parz.* 609, 12. dem swehere sin eidem louc *Albr.* 1, 272. — vant den sweher sin und sine swiger *H. Trist.* 1475. sweher unte geswien ilten si versniden *Genes. fundgr.* 50, 36. *Genes. D.* 69, 29. vrâget geswien swiger sweher swâger *MS. H.* 3, 330. b. swiger *f. anom. schwiegermutter. ahd.* swigar *Graff* 6, 863. *socrus voc. o.* 2, 50. *sumerl.* 41, 37. 47, 7. *gl. Mone* 4, 235. *Diefenb. gl.* 250. von danne werdent gescheiden diu swiger von ir snuore *kchron. D.* 70, 7. dô der künec sine swiger enphienc *W. Wh.* 143, 11. siner lieben swiger kint *Nith. H.* s. 175. *vgl. Gudr.* 1372, 3. *Elisab.* 412. *Mai* 187, 38. s. auch sweher.

geswige, geswie *swm. geschwei, schwager, gatte der Schwester; dann überhaupt derjenige, mit dem man verschägert ist. ahd. gaswio Graff* 6, 863. *Schmeller* 3, 523. lieber geswige min *pf. K.* 56, 2. *kchron. D.* 41, 13. in sines geswigen lanl *Wigal.* 1174. — Sichem der geswie *Genes. fundgr.* 50, 8. *Genes. D.* 69, 3. einen geswien (*nachher* siner swester man) *En.* 193, 20 *nach G.* swâger *H.* sweher *Ettm.* er hates ouch den geswien *Er.* 1337. *vgl. krone* 162. a. *Hehnbr.* 1664. *Koloc.* 161. s. auch sweher.

geswie *swf. schwägerin.* durch din geswien Anurfinê, diur amien ist sie swester *krone* 166. b. *vgl.* 7. b. 17. a. *Elisab.* 366. *Ludw.* 68, 8.

swâger *stm. schwäger. Gr.* 1, 686, *Graff* 6, 863. *Schmeller* 3, 531. *sororius Diefenb. gl.* 253. leite an sinen swâger yliz mit bete *Parz.* 819, 10. *vgl.* 675, 18. *kl.* 1193 *Ho. Ludw. kreuzf.* 3351. *H. Trist* 1166. *Mel.* 2450. *plur.* swâger *troj.* s. 224. b. *myst.* 242, 32. — *schwiegernater Pass. K.* 52, 35.

swâgerinne *stf. schwägerin. Schmeller* 3, 531.

geswâgerlich *adj. schwägerlich* geswâgerliche sippe *Bert.* 312, 31. 315, 23.

swâgere *swr. den grüezet und swâgert iederman redet „schwager“ an narrensch.* 17, 23.

SWEIBE s. ich SWIBE.

SWEIFE s. ich SWIFE.

SWEIGE *stf. rinderherde, dann viehhof, senne. ahd. sweiga gesch. d. d. spr.* 1014. *Graff* 6, 861. *Schmeller* 3, 531. *armentum, armentarium, vaccaricia sumerl.* 37, 41. 34, 19. 20, 15. 48, 51. stuoit unde stuoitwaide, unde swaner unde swaige leseb. 189, 30. unde nihne wisit diu sweige in den chrippen (non erit armentum in pracsepibus) *H. zeitschr.* 8, 129. *vgl.* 131. ob mein herr ainen aigen man wol möchte setzen auf ain æde schwaig *Gr. w.* 3, 727. *vgl.* 1, 153. 157. 750.

sweighof, sweighûs, sweigkæse, sweigkuo s. das zweite wort.

sweigelin *stn. kleine sweige. Schmeller* 3, 532.

sweige *swr. bereite käse. M. B. Schmeller* 3, 532.

swêiger *stm. der als eigenthümer, pächter oder knecht einen viehhof bewirtschaftet und bes käse bereitet. Schmeller* 3, 532. *Gr. w.* 1, 153. 3, 732.

swêigerie *stf. viehhof, sennerei. Pf. Germ.* 3, 413.

SWEIGE s. ich SWIGE.

SWEIME s. ich SWIME.

SWEIN *stm. hirte, knecht. ahd. swein*

altn. sveinn (puer). *vgl. swin. Gr. 2, 12. Graff 6, 881. gesch. d. d. spr. 1014. RA. 304. H. zeitschr. 9, 532.* ich pin iemer gerne din *svein Genes. fundgr. 69, 21.*

sweinäere stm. hirtē. subulcus sumerl. 37, 46. er sol ouch der stat sweiner unde horter gewinnen, ir vilhe, swin unde rinder ze hüeten *H. zeitschr. 6, 428.* sol sinen knecht und sinen swainer dà bi im hân *Gr. w. 1, 104. 292. ahd. sweinâri Graff 6, 881.*

SWEINE s. ich SWINE.

SWEIZ stn. schweiss. ahd. sweiz, zu einem verlorenen stv. swize, sweiz Gr. 2, 45. Graff 6, 907. gesch. d. d. spr. 858. ein sweiz ist natürlich *arzneib. D. 152.* swie tiur von frost dà was der sweiz, ir munde wârñ rôt, dicke, heiz *Parz. 449, 28.* durch klage und durch den tac sô heiz begunde netzen in der sweiz *das. 256, 6.* der blanke sweiz dô vlôz von den guoten rossen *Nib. 1819, 2.* der sweiz ab mir rinnet *krone 214. a.* und würde mir ein senfter sweiz, ich möcht vil lichte wol genesen *Bon. 48, 90.* daz der sweiz nicht erwinde *das. 48, 100.* — der tou bezêchenit den sweiz *Diemer 320, 11.* den herten sweiz lâzen *Karaj. 6, 9.* der geliez *vergoss* nie vorhtlichen sweiz *Parz. 145, 6.* daz ors liez durch reise keinen sweiz *das. 161, 12.* den fuhten sweiz twanc er im (*dem rosse*) ûz der hiute *troj. s. 162. s.* — diu ors in sweize nuosen baden *Parz. 262, 30.* in bluote unde in sweize suten die helde von der hitze *W. Wh. 50, 18. Lohengr. 129.* mit sweize izzest du diu brôt *spec. eccles. 103.* nu erfurbte si diu guote von sweize und von bluote mit ir stûchen orte *Er. 4506.* von der sunnen arbeit was ich alsô heize daz mir von dem sweize min lip wart al nazzter *Albr. 14, 44.* dà von vil dicke naz wart im daz sîn houbet von sweize under ringen *Gudr. 714, 3.* — è bran ich an minem vleische mit huorlichem sweize *tod. gehüg. 678.* ob der verduldet schanden sweiz *Fr. 196, 3.* — sô geb ich umb narren ein schweiz *wenig narrensch. vorr. 70 u. ann. vgl. nit*

ein schwitz umb etwas wissen *Schmeller 3, 552.* — von andern tropfbaren flüssigkeiten, namentlich vom blute. *vgl. Schmeller 3, 550.* zunächst in Verbindung mit blout, bluotec. ez reis ûf in der bluotec sweiz *Parz. 387, 24.* man sach des bluotes sweiz an dem sper rinnen ze tal *krone 173. a.* bluotigen sweiz switzen *Bert. 293, 7. 370, 16. Griesch. pred. 2, 53. 120.* er swizte sweiz der was rôt *urst. 124, 9.* alle boume und allez krût von blûte lâzent einen sweiz *Erlös. 6200.* — sîn houbet ûf des küneges hant von sweize toumende lac *kl. 2259 Ho.* von swaiz der frischen wunden *Suchenw. 20, 96.* angestsweiz *stm. angstscheiss. Ls. 3, 627.*

houbetsweiz stm. schweiss am kopfe. krone 52. b.

tôtsweiz stm. todesscheiss. er switzet dà den t. *Mart. 231. b.*

sweizloch, sweiztuoch, sweizvane, sweizwurst s. das zweite wort. sweizee adj. 1. von schweisse

nass. ahd. sweizig Graff 6, 908. wand er von arbeiten und von dem gewäfen ûf der vart sweize unde râmich wart *Er. 3656.* mit sweizigem antlitze az dà ieglicher sîn brôt *Pass. 155, 57.* die ros wâren sweizec gar *Koloc. 84.*

2. von blute *nass, blutig.* sîn houbet ûf des küneges hant harte sweizigez lac *kl. 1060 L.* ir sît von bluote sweizic *Gudr. 1514, 3.* des tages frumte er sweizic maniger brünne schîn *das. 875, 2.* swie rûch und sweizic ez (*das haupt des ebers*) was *Albr. 19, 441. vgl. gest. Rom. 41. Dioclet. 887. leseb. 960, 4.*

sweizige swv. mache blutig. Pass. rb. Schmeller 3, 550.

sweize swv. blute, bin von blute *nass.* daz sere sweizen began des künec Etzelen man *Bit. 106. b. Suchenw. 15, 80.* man sol è sehen sweizen von bluote swert unde sper *krone 78. a.*

besweize swv. bedecke mit schweiss. dà sîn vel was besweizet *W. Wh. 270, 12.*

ersweize swv. gerathe in schweiss. sîn mûl (*naulthier*) was ersweizt *krone*

157. b. ir mûezet iuch ersweizen und elliu iuriu glit rîeren *das.* 121. a. *vgl. Tûrl. Wh.* 2. b.

sweize swv. mache schwitzen. *ahd.* sweizju, sweizu *Graff* 6, 907. *Schmeller* 3, 550. *Frisch* 2, 251. — mit kochen, sieden, schwitzen, mit bachen *narrensch.* 81, 40, *wo das wort eine gewisse art das fleisch in eigener brûhe zu schmoren bezeichnet. vgl. die anm.*

switze swv. schwitze. a. ich switze *krone* 214. a. *Bon.* 48, 98. unz daz er switzen began *Trist.* 9443. man sach ez (*das ross*) selten switzen *Lanz.* 1460. — daz daz houbet switzent werde *arzneib. D.* 91. im switzten âdern unde bein *Parz.* 245, 19. — sô du under der burde switzest *Genes. D.* 110, 30. er switzte ofte dar obe von maniger grôzen arbeit *Bert.* 293, 10. das die gantz welt im zu enge was und schwitzt dar in *mûhte sich darin sehr ab narrensch.* 24, 9. b. blutigen sweiz switzen s. sweiz. blut switzen *fundgr.* 2, 135. *Stricker* 12, 325 u. *anm. leseb.* 865, 19. *Megb.* 272, 22. gras unde krût gemeine schein als ez switzete blût *Albr.* 33, 483. sîn gebeine noch hûte pflit olei switzen *Pass. K.* 18, 61. c. mit *adverbialprâpos.* die huf er im dwanch, ouz switzot im daz march *Genes. D.* 65, 5.

switzen stn. das schwitzen. *MS.* 1, 3. b. vil weinens dâ bi switzen mit jâmer dolte vil ir lip *Parz.* 269, 26.

erswitize swv. gerathe in schweiss. vil dicke muoz erswizten din antlitz in der hitze *Genes. D.* 19, 10. *vgl. arzneib. D.* 143. 168. *Albr.* 17, 160. 40 *Barl.* 310, 2. *Helbl.* 3, 39. *MS.* 2, 105. b. ros von dem feime erswiztet *Dietr.* 3386.

verswitize swv. verswizten und verbluoten vil maniger sich begunde *troj.* 45 s. 239. a.

SWËLCH s. WËR.

SWËLCH s. ich SWILLE.

SWELGE? ich sihe an die lylien ûf dem velde und iren lichten schin und an ir varwe und an ir bletter. aber ir swelge der ensihe ich niht. war umbe? 50

dâ ist der swelge in mir *myst.* 2, 180, 26.

SWËLLE s. ich SWILLE.

SWELZEN *stv.?* *schwelen, brennen.* ir fleisch 5 müste smelzen unde ir herze swelzen *En.* 78, 13. daz ich sus swelze enbinnen *das.* 77, 13 u. *anm. vgl. ahd.* swelzan, swilizôn *Graff* 6, 872. 873. *Gr.* 2, 29. *Dietrich in H. zeitschr.* 6, 225.

10SWEMME s. ich SWIMME.

SWENDE s. ich SWINDE.

SWENNE s. WENNE.

SWËR s. WËR.

SWËR s. ich SWIR.

15SWER, SWOR, GESWORN *schwöre, erkläre eidlich für wahr, verpflichte mich eidlich.* *goth.* svara, *ahd.* swerju, swerru *Gr.* 2, 9. *RA.* 892 *fg. Ulfil. wb.* 172. *Graff* 6, 893. im zwölften jahrh. auch swerigen, z. h. *schöpfung* 101, 13. swerigende *Diemer* 20, 25. *prät. swôr Genes. fundgr.* 84, 14. *L. Alex.* 6883. das *part. prät. sollte* geswara lauten: diese form erscheint im *reine Bit.* 35. b. *Nib.* 421, 5. *vgl. Bartsch über das Nibelungenlied* s. 180.

1. ohne *zusatz.* als er swuor *Iw.* 97. swerâ *MS.* 2, 174. b.

2. mit *adverbien.* si swuoren hie, si swuoren dort *Walth.*

105, 19. swuor vil tiure *Genes. D.* 13, 27. begunde vil tiure swern *Iw.*

212. 3. mit *präpositionen.* *Gr.* 4, 847. diese beziehen sich a. auf die art, wie geschworen wird. er swuor

bi sinem rîche *Judith* 133, 2. bi sinem houbete *kchron. D.* 144, 29. sweru

bi dem mânen, hî der sunnen *Geo.* 3364. bi allen sinen liden swern *Ernst*

4151. gein der sunnen swern *RA.* 895. der was diu milte an geborn,

diu het ouch in ir hant gesworn *Wigal.* 10804. mit (*car. hi*) sinem rîche

er swuor *Diemer* 215, 27. ir iegelicher swûr aldort mit eiden vollen

veste *Pass. K.* 274, 10. ich swer mit beiden handen *Wulth.* 104, 20. er

swûr mit ûf geleigtir haut *Jerosch.* 47. d. er swuor ûf siner corône *kchron.*

D. 195, 20. er muose ûf siner zese-
wen swerigen *Diemer* 19, 26. ich wil ûf iwerem houbte swern *Parz.*

316, 16. er nam daz heiltuom, drûf

er swuor *das.* 269, 2. swern ùf den heiligen (ad sanctorum reliquias) *Wigal.* 3580. *U. Trist.* 3670. mit sinen zwein vingern ùf der wunden swern *H. zeitschr.* 7, 95. zuo den heiligen swern *Kulm. r.* 5, 34. b. *auf den gegenstand des schwurs.* die anderen muosen in daz dienst swerigen *dienstbarkeit geloben Exod. D.* 104, 15. daz lant hât in min gebot gesworn *g.* 10 *Gerh.* 1415. swerest du dar über *Bert.* 283, 10. swuoren ùf Apollen ùf Ruolandes tût (zwei verschiedene ùf) *pf. K.* 86, 26. sit wir dar umbe haben gesworn *es beschworen haben* 15 *Mel.* 6597. unde wil sich di man intrödi unde wil dâ vur swere *Mühlh. rb.* 29, 4. 27, 21. c. *auf eine beteiligte person.* sinés libes unheil het über in gesworen *ihm verderben* 20 *geschworen, sich gegen ihn verschworen kl.* 2614 *Ho.* het über uns al din werlt gesworn *Daniel* 87. a. dô hêt min herze ùf mich gesworn *mir verderben geschworen leseb.* 271, 32. 25 Unsælde hât ùf mich gesworn und behaltet vaste an mir den eit *Gregor.* 2394. der Tût het ùf si gesworn *Nib.* 2017, 3. dar umbe hât ùf dich gesworn der grâve *Wigal.* 10095. *vgl.* 30 *Pass. K.* 56, 15. min herze hât z e iu gesworn *Mel.* 4020. diu Sælde hât ze im gesworn *hat sich auf das innigste mit ihm vereinigt das.* 957. *vgl.* 35 zuo dinen tugenden hât gesworn der hêhsten tugent werdekeit *g. Gerh.* 6668. er ist von muoter ungeborn, zuo dem sin ellen habe gesworn *niemand besitzt eine solche tapferkeit wie er Parz.* 108, 16. d. zu houfe, zuo samen 40 swern *sich mit einander verschwören H. zeitschr.* 8, 314. *Zürich. jahrb.* 60, 29. 4. *mit dativ.* a. er bat in daz er im swuore *sich ihm eidlich verpflichtete (vgl. unten hulde swern)* 45 und von im niht fuore *Exod. D.* 124, 28. ir hât ein edel man gesworen; dem ne mach si werden niet *En.* 116, 24. hiez sin burger, daz si dem herzogen swuorint für ain rechten herren 50 *Zürich. jahrb.* 85, 27. b. als mir diu âventiure swuor *eidlich für wahr*

erklärte Parz. 58, 16. man hab dann gott geschworen è *narrensch.* 48, 82. biz daz er in swuor mit sicherheit er wolte *troj. s.* 297. d. ob ich iu dâ nâch *dieser frage gemäss* swüere *Parz.* 15, 10. ich wil al der welte sweren ùf ir lip *Walth.* 74, 4. er muoz mir swern ùf die gote *Albr.* 69. c. sô wil ich dir swern ùf sante Nicolaus alter *Pass. K.* 19, 35. 5. *mit genitiv. Gr.* 4, 669. a. ich hân es, des, sin gesworn *Iw.* 295. *büchl.* 1, 1895. *Nib.* 2305, 2. *Wigal.* 6038. *kl.* 2639 *Ho.* ob ich des swern solde *Nib.* 1893, 4. er hâte des vil wol gesworn *Barl.* 21, 6. wenn eiuer swern wil oder sol, dem sol der vorsprech vor sagen wes er swern süll *Münch. str.* 7. man swert der wârheit âne sünde wol *Bert.* 266, 10. swer dâ sprichet ez si houbetsünde swer der rechten wârheit swer *das.* 406, 25. daz ir ietwederz meines swuor *aneg.* 37, 11. der wizzelichen meines swert *Griesh. pred.* 1, 78. daz ich des niht meines swer *MS. H.* 3, 188. a. b. des het man wol an ime gesworn *krone* 129. b. bi ime (*bei seines vaters seele*) swuor er des *Iw.* 42. swert, ùf dinem knopfe ich des swer *Wigal.* 6517. *vgl. RA.* 166. swuoren des zu samene *verschwuren sich dazu Zitt. jahrb.* 20, 27. c. *mit dativ.* ir sult gedenken wes mir swuor iwer hant *Nib.* 562, 1. *vgl.* 1215, 4. zuo dem guoten lande des swuor got Abrahamê *eidlich verhiess Genes. D.* 116, 16. *fundgr.* 84, 14. er swuor ir des ùf sin salde *frauend.* 158, 30. 6. *mit accus. der sache.* a. einen eit, meint swern. α . die selben swern si beide sweren eide und eide *Trist.* 12720. eide, die eide swern *Gudr.* 1599, 4. *Bert.* 404, 1. 3. deheinen meint sol er swerigen *Karaj.* 30, 10. der wizzentliche einen meint swert *Bert.* 282, 9. meineide swern *Vrid.* 164, 22. *Bert.* 266, 3. eide swern meines *das.* 446, 13. β . *mit präpos.* nu hete der künec die gwonheit daz er niemer deheinen eit bi sinés vater sêle swuor wan des er benamen

volvuor *Iw.* 42. er swuor manegen eit bi ritters triuwe uf sîn sêle *Geo.* 3016. der eide het gesworn uf dem blote *Suchenw.* 9, 141. dar üffe (auf der kessen) Parzivales haut swuor einen un-
 gevelschten eit *Parz.* 459, 27. ze den heiligen gelërte eide swern *II. zeitschr.* 7, 100. sit ich vil manegen eit umb die reise *sie zu unternehmen* hân gesworn *kronē* 282. a. für daz huor
 dass er nichts damit zu schaffen haben wollte swuor er einen eit *Genes. D.* 78, 24. für dise rede (dass dem nicht so sei) ich dicke swuor manegen ungestabten eit *Parz.* 498, 2. sô swuor
 ich für die wârheit manegen ungestabten eit *büchl.* 2, 539. unt hæet ich tûsent eide ze einem vride gesworn (:bewarn) *Nib.* 421, 6. — swert einen eit für einen sinen friunt *Bert.* 27, 17. *γ. mit dativ.* ich swuore dir ein offen eit *pf. K.* 301, 16. einem einen eit, eide swern *Nib.* 100, 1. 1071, 1. 1197, 2. *kronē* 365. a. *Bon.* 35, 34. ir swuoret im den iuwern eit *Alph.* 216, 1. ob du mir tûsent eide stabest, die swer ich dir dar umbe wol *Engelh.* 2920. *δ. mit genitiv.* des swûer ich wol einen eit *Iw.* 159. *vgl. Parz.* 625, 7. *kronē* 96. b. des swuoren si dô eide *Nib.* 334, 1. *ε. mit genitiv und dativ.* dem swuor ich des eide *Nib.* 467, 3. b. als ez diu Aventure swert als wahr beschwört *kronē* 97. b. ob ez der keiser sollte swern *Vrid.* 74, 1. — er tete sie swergen hervart *Diemer* 200, 19. hervart, die hervart swern *Eracl.* 2367. 4321. 4439. er hete die vart gesworn *Iw.* 96 nach A. der verte *BDE*; der vart *Lachmann.*, *vgl. anm.* zu 2410. si swuoren hulde und wurden man *Trist.* 5291. — mit *präpos.* dem wolder wol lûnen, daz swûer er bi der krönen *L. Alex.* 6883 *W.* daz die pûnd stæt sôlten beliben, die wir zuo ainander geschworen hâten *Zürich. jahrb.* 84, 1. — mit *dativ.* diu volge im mænlich ellen swuor das urtheil der leute versicherte eidlich, dass er m. ellen besitze *Wigal.* 10487. sal uz (ez) sweri uf den hêligen *Mühlh. rb.* 51, 3.

— sô wil ich iu sweren daz, ich bringe iu Alexandern vil schiere an ühere gwalt *L. Alex.* 6186 *W.* einem hulde swern *Gregor.* 405. *Parz.* 200, 4. *Wigul.* 11162. *Vrid.* 74, 12. *Mel.* 12299. Gâwân swuoren sie dô hulde unde manschaft *kronē* 122. b. die lobten unde swuoren stiur und helfe siner hant *troj. s.* 195. a. *vgl.* 194. d. 7. mit *accus. der pers.* swester vil gemeit, læse minen eit. ich swuor dich sicherte dich eidlich zu eime recken *Nib.* 566, 3. ist das eine juncvrouwe einem manne hin gesworn *verlobt* ist und ist im denoch nicht zu geleit *Kulm. r.* 5, 23, 44. dô swuor man im ze wibe daz wunnecliche wip *Nib.* 1618, 3. diu im ze wibe was gesworn *kl.* 169 *L.* dô swuor man im ze wibe die frouwen *Dietr.* 79. b. dem knappen sie gesworen wart ze einem êlichen wibe *altd. w.* 1, 40. *vgl. Karl* 3. a. 76. a. *RA.* 433. 8. mit *reflexivem accus.* der gotes geloube, dar in wir haben uns gesworn *Pass. K.* 292, 55. sich in den orden swern *Jerosch.* 65. c. sich einem zu dinste swern *das.* 71. a. swuor sich zuo ze in *verschœur sich mit ihnen pf. K.* 86, 19. 9. mit *infinitiv.* a. ohne ze. mit allen sinen mannen swuor ir dô Ruedigêr mit triwen immer dienen *Nib.* 1198, 1. er swuor im wesen holt *Erast* 3921. b. mit ze. ouch hânt si uns gesworn ze rätende *Basel. r.* 7, 20. daz si im schwuoren ze dienen *Zürich. jahrb.* 59, 20. schwuoren zesamen den selben pund ze halten *das.* 62, 13. biz si zuo uns schwuoret die puntus alsô ze halten als wir *das.* 82, 9. 10. mit *untergeordnetem satze. ein solcher folgt häufig und steht gewöhlich im conjunctiv, z. b.* den amman hiez er swerigen, sô in got muose nerigen, daz er ûz den lûten nimmer wip gewinne *Genes. D.* 47, 24. *fundgr.* 33, 27. der *indicativ bezeichnet das, was man als wahr beschwört.* sem mir got, sô swüere ich wol daz hie diu wip bezzer sint danne ander frouwen *Walthe.* 57, 5. 11. mit *adverbialpräp.* der sinem ûhsten alsô sîn êre ab sweret *Griesh.*

pred. 1, 78. *vgl.* abjurare est rei creditae abrenuntiare ab sweren, etiam magis proprie nicht wider komen zu lande *Diefenb. gl.* 3. di anderen brüdere swüren sich üz *machten sich durch einen eid frei*, daz si dar vone nicht inwisten *myst.* 168, 17.

gesworn part. adj. 1. *geschworen, beschworen.* mit geschwornen eiden *krone* 133. b. ein geschworn reht *Erlös.* 2789.

2. *der geschworen hat, beeidigt ist.* die geschworn burgar *H. zeitschr.* 7, 95. einem geschworn heremeister *Schemm. br.* 1. iuvern geschwornen raten *Zürich. jahrb.* 56, 7.

ungesworn part. adj. ohne zu schwören. äne scheldin und ungesworn *Rsp.* 1995.

gesworne swm. einer, der geschworen hat. die geschworen sint von dem rät und von der gemain ze rät worden *Münch. str.* 212. *ez* habent die geschworen gesetzt *das.* 213. *vgl.* 332.

beregesworne swm. der berggeschworene. alle berichter und alle bergeschwornen *Freiberg. r.* 266.

beswer v. anom. beschwöre. adjurare, conjurare, exorcizare *Diefenb. gl.* 12. 74. 115. 1. *bitte, fordere feierlich auf, unter anrufung Gottes und der heiligen.* a. ohne object. swenne ein priester ein kint toufen wil, sô stêt er unde liset und liset unde beswert und beswert *Bert.* 32, 37.

b. *mit accus.* wie in sin vater besworen habete daz er imz tæte ze liebe *Genes. D.* 115, 21. *fundgr.* 83, 29. Odnätus besworn den kunic tiure daz er in ze einem fiure è komen lieze *kehron. D.* 153, 25. 134, 26.

vil tiure wart si aber besworn daz si sichs abe tæte a. *Heinr.* 1104. beswuor si vil verre ob ir iht ir herre die rede hæte üz erdröt *das.* 1073. — daz er (der priester) den touf segent unde den tiuvel beswert *Bert.* 32, 39. daz sie des wazzers unde alsò gesegen kunden unde alsò tiefe beswern *Mar.* 148.

— si beswuoren in hî gote und bi sinem gebote daz er si wizzen lieze *Gregor.* 3313. 3416. ich beswere dich (teufel) hî gote und hî dem bibenden

suoutage (tremendo iudicio), daz du vil ungetrûwe zage dich lâgest hier gesihtlich sên *Heinr.* 2302. *vgl.* 2343. sô beswer ich dich bi diner kraft

Griesh. pred. 2, 148. ich beswere dich in gote daz du mir sagest *Pass. K.* 203, 56.

2. *beschwöre mit zaubersprüchen.* diu wort dâ mit man diu kräuter beswert und gesegent *Megb.* 380, 3. dâ man die teufel mit beswert

leseb. 1008, 7. daz er die tûvele beswür *Pass. K.* 158, 18. — Clingesor beswür des den tüfl, daz her quam *Ludw.* 12, 2.

beswerunge stf. beschwörung. leseb. 1008, 6.

beswernisse stf. beschwörung. las sein beswernnis *gest. Rom.* 161.

entswer schwöre ab. dô der kunc Laomedôn in (eis) untsagete iren lôn unde begundeze in untswere *Albr.* 24, 94.

geswer v. anom. das verstärkte schwöre. 1. *mit präpos.* wand ich niht drumbe geswern mac *Er.* 9209. sô inmochte di man dâ vure nicht gesweri *Mühlh. rb.* 27, 26. 48, 8. 50, 7. daz ir dekeine niemer süllent zuo ein ander geswern *Basel. r.* 7, 23.

2. *mit genitiv.* der rede ich è geswüere, daz er sie an gelogen habe *krona* 63. b. 3. *mit accus.* swaz er dâ für geswert *Nith. H.* s. 181. swer vil eide geswert *Bert.* 266, 8. swenne ich geswere des einen eit *Pass. K.* 212, 18. ellende geswern *Kulm. r.* 3, 24. wie man die suone geschwüre *troj. s.* 309. a. manic fürste der im gehörsam nie geswuor *das.* 253. c.

4. *mit untergeordnetem satze.* iezuo sô geschwüre er wol, er wære ûf dem ende *Trist.* 13736.

verswer v. anom. 1. *schwöre falsch.* perjurare *gl. Mone* 4, 233. *Diefenb. gl.* 209. *voc.* 1420. du verswere nit *leseb.* 964, 7.

2. *setze schwörend zum pfande.* ich wil lip und ère und al min heil versweru *Walth.* 61, 24. sine triuwe brach, die her tûre hatte versworn *Rsp.* 2358.

3. *schwöre ab, sage mich durch einen eidschwur los.* a. *mit dativ.* unde

versageten im alle créature unde verswüeren ime *myst.* 2, 559, 13.

b. mit *accus. der pers.* und alle heiligen verswerst du mê danne zehenstunt, got und alle sine heiligen umbe fünf schilling wert koufschatzes *Bert.* 148, 37. daz du niht verswern salt gotes namen umbe niht *Erlös.* 6429. man schiltet mich, man verswert mich *Pf. Germ.* 3, 228.

4. *schwöre* gegen etwas, *schwöre* etwas nicht haben oder thun zu wollen. a. mit

accus. die rede verswern *schwören*, dass sie nicht wahr sei *krone* 252.

a. — die welt, weltlich guot verswern *Teichu.* 82. *Barl.* 6, 11. minne verswern *Vrid.* 99, 5. ich verswuor fleisch,

wîn unde brôt *Parz.* 480, 16. die man verswern *das.* 824, 24. wand er die vrowen nicht verswür *Pass. K.* 410,

25. die stat verswern *schwören* sie nicht wieder betreten zu wollen und daz lant

troj. s. 304. c. *Herb.* 15575. *Zürich. jahrb.* 74, 23. sîn herze hâte versworn

valsch und alle törperheit a. *Heinr.* 50. valsche rede, zageheit verswern *Alph.* 79, 2. *troj.* s. 195. b.

— dô ist ein sô guot landt verlorn das es all werlt möht hân versworn

geschworen haben es zu hindern narrensch. 99, 30. b. mit *infinitiv.*

die verschworen hâten in unser stat nit zuo komen *Zürich. jahrb.* 76, 7.

c. mit *untergeordnetem satze.* sô solt du sin doch niht verswern, daz im

ander liute sô vil drumbe iht gâben *Bert.* 149, 34. daz die selben danne

verswern muostent, daz siu niemant niut dâ von seitent *leseb.* 941, 1. 5.

bringe schwörend hin, verthue schwörend. swer sine zît vermærsaget oder

verspotet oder verswert *Bert.* 20, 6.

6. sich verswern. zuo einem klôster halde er für, dâ er sich inne verswür

sein gelûbde als mônch ablegte *Marleg.* 94.

swerere stn. der schwört.

beswerere stn. beschwörer. exorcista *voc. o.* 29, 47. *Diefenb. gl.* 115.

tiuvelbeswerere stn. teufelsbeschwörer. nigromanticus *voc. o.* 33, 4.

sêlbeswererinne stf. phitonissa *voc. o.* 33, 3.

meinswerere stn. meineidiger. meinswerer und lûgnare *warn.* 365.

vgl. MS. 2, 137, 247. *Frl.* 362, 7. *Clos. chron.* 87. *Oberl.* 1021.

verswerere stn. der sich von einem durch einen eidschwur lossagt.

ob du niht enwærest ein verswerer unserts herren *Bert.* 149, 1.

Swerolt stn. der gern schwört, erdichteter eigennamen. *Reun.* s. 107. b. swer das schwören.

meinswer *meineid.* *Hätzl.* 2, 43, 29.

meinswer stn. meineidiger. durch der meinswern valsch gezeugnus *Heimb. handf.* 278. *ahd. meinswero N.* 80, 16.

swuor stn. schwur.

meinswuor stn. meineid. spil, lûge, meinswuor *warn.* 2775.

meinswuorlist s. LIST.

meinswüere stn. meineidiger. er ist ein rehter meinswüer des lantvrides

den man swert *Helbl.* 1, 785.

meinswüerec adj. meineidig. swer den andern niht überziugen mac mit

rehte und mit wârheit, der wirt vil dicke überseit mit meinswüeriger diet

Reinh. s. 346.

swËRT stn. schwert. ahd. swËrt Gr. 3, 440. *Graff* 6, 897. *vgl.* ich swir. *plural.* diu swert; *dafür swerter Zürich. jahrb.* 43, 31. *spata, mucro sumerl.*

16, 41. 27, 66. 30, 2. — vil wol dir daz swert stât *Genes. D.* 112, 1. daz

swert im ûz der scheiden schôz *Iw.* 150. waz touc mir schilt unde swert

Parz. 42, 22. reht geloube si dîn swert *Barl.* 168, 24. daz ie sin mar-

ter als ein swert durch die sêle dîn (*anrede an Maria*) gedranc, daz machet unser trûren kranc *g. sm.* 966.

vgl. einl. 46, 28. daz swert gestêt ganz einen slac, am andern ez zewellet

gar *Parz.* 254, 2. wær dir zebrosten niht dîn swert *das.* 745, 6. diu swert

diu suiten sêre den helden an der hant *Nib.* 197, 3. die schwert die sint ver-

rostet *narrensch.* 46, 47. — nu heten die zwêne grôzen man weder schilt

noch sper noch swert alsô er *Er.* 5382.

ode ichu vunde mezz^{er} noch swert *Ic.* 78. swer den phaffen volt verbieten, daz niht swert und mezz^{er} hieten *Teichn.* 246. trüege ichz swert *Parz.* 414, 14. die truogen swert enhant *Nib.* 277, 3. 5
 397, 2. der daz swert in sinem munt für treit ame urteillichen tage (*Christus*) *W. Wh.* 303, 12. op si iht swerte fuorten *Parz.* 739, 11. du fuerst och umbe dich sin swert *das.* 253, 24. 10
 wan daz er schilt enpfinge ze halse unde hienge ein swert an den arm *krone* 224. a. sin swert, dà mit ers tages streit (*der besiegte Orilus*) man vorn an den satel hiene *Parz.* 274, 8. sin swert strict im daz sūeze wip umbe den lip *Wigal.* 6175. ein künec oder ein fürste sol sin swert dem ritter umbe stricken *Konr. v. Ammenh.* s. 182. der gurte im umbe ein scharpfez swert *Parz.* 20
 157, 22. diu swert zūcken von den siten *Ic.* 46. diu scharpfen swert si zucten *pf. K.* 304, 17. zöch daz swert von, üz der scheidē *Nib.* 2310, 1. *Albr.* 37. d. stiez daz swert in die scheiden *Parz.* 754, 25. vgl. scheidē s. 106. daz swert erziehen *Diemer* 219, 21. *Parz.* 421, 23. üz ziehen *troj.* s. 258. b. rucken, roufen *Ludw. kreuzf.* 6180. *troj.* s. 62. b. schillt 30
 unt swert hürn *Ic.* 200. mit uf erhürten swerten *Nib.* 1974, 1. mit uf geworfen swerten *Gudr.* 1466, 1. daz swert durch einen stechen *Ic.* 152. *troj.* s. 69. b. durch helm geslahen 35
Parz. 421, 28. klingen lāzen *das.* 747, 10. erklengen *das.* 60, 26. 380, 14. er warf daz swert umbe in der hant *Er.* 9195. diu swert wurfen si hin *Ic.* 274. daz swert ze beiden handen 40
 geben, nemen *Er.* 857. 9233. *troj.* s. 256. d. *Darif* 166. swem er daz swert undergiene *Parz.* 538, 11. dō er durch zuht sin swert von im gebant *das.* 437, 12. diu swert diu leiten si dernider 45
 und griffen zuo der stōle wider *Walth.* 9, 31. s. stōle. — swert nemen *rit- ter werden Er.* 555. 9484. *Nib.* 29, 4. 596, 1. *Wigal.* 1644. *Trist.* 3913. 4586. 18708. *g. Gerh.* 3590. *altd. bl.* 50
 1, 300. daz swert nemen *Wigal.* 1628. diu mære wite erschollen sint daz ir

beide wellent swert *Engelh.* 2353. swert leiten *ritter werden Er.* 9485. *fundgr.* 1, 249, 1. *Flore* 7510. *g. Gerh.* 3370. 3483. 4907. vgl. swert-
 leite. swert geben zum ritter machen *Wigal.* 2340. *Engelh.* 2440. *Mel.* 3044. ze Meginze, dà der keiser Friderich gab
 zuein sinen sunen swert *En.* 347, 23. — *schwerter werden geweiht und ge-
 segnet, mit segenssprüchen versehen.* ir tragent diu gewihten swert *Walth.*
 125, 3. den (swertdegenen) hiez er allen segenen daz swert durch Flören
 ère *Flore* 7512. an dem swerte segē stāt *Konr. v. Ammenh.* s. 182. mit
 einem brieve der im wart gestricket an siner vart umbe sin swert mit gebet
Wigal. 7336. 4427. bekennest du des swertes segē, du maht āu angest strit-
 tes pflegen *Parz.* 253, 25. vgl. 254, 15. *Frl.* 91, 14. *sie können auch be-
 sprochen werden, so dass sie nicht verwunden:* durch wort ein swert ver-
 midet daz ni man versnidet *Vrid.* 67, 3. *auf dem knopfe des schwertes wird
 geschworen.* *Wigal.* 6517. vgl. *RA.* 166. in dem swerte *sieht man zukünftige
 dinge MS.* 2, 221. a. als der in eime swerte siht die sache die man hāt ver-
 stolen *troj.* s. 172. d. — der strit wirt wol gendēt āne swert *Parz.* 674, 8. sūezer
 wunder (vulnerator) āne swert *lobges.* 91. — die muosten leider stre-
 cken ir houbet gegen den swerten *sich tödten lassen Flore* 416. mit sper unt
 mit swerte bejagen *Ic.* 134. ze vuoze mit den swerten vehten *das.* 261. er
 muote in mit dem swerte *das.* 198. einen slac mit dem swerte gelten *das.*
 246. die schilde mit den swerten zehouwen *das.* 47. slahende umbe sich
 mit swerten *das.* 56. suochten in mit den swerten *das.* 59. mit swerten ez
 versuochten die zwēne grimme man *Nib.* 184, 4. ich hān mit dem swerte alsō
 gespilt *Parz.* 757, 28. wil he sich dan weri, iz sī mit swerte edir mit mezziri
Mühlh. rb. 35, 39. nāch swerten rief dō sere Ortwin *Nib.* 118, 1. daz was
 der diet ander klage, daz ich schiet von dem swerte min *das ritterthum
 aufgab und einsiedler wurde Parz.* 480,

2. *der besiegte oder der sich ergibt wird von seinem schwerte* gescheiden *das.* 43, 3. alsò wart dô Pàris von sinem swerte gescheiden und gesundert *troj.* s. 225. a. *der in nothwehr einen erschlagen hat, muss dem richter sein schwert übergeben* *Kulm. r.* 5, 59. — die alle tiurre sint dan er ze swert ze schilte und ze sper *Iw.* 79. er was wol ein helt ze swerte unde ze sper *krone* 69. a. — swertes knopf *MS.* 2, 57. a. diu ort der swerte giengen nider ûf die sporn *Nib.* 74, 1. swertes snit *MS.* 2, 11. mit swertes schimphe *Parz.* 263, 25. 743, 27. swertes strit *das.* 15 197, 3. swertes swanc *das.* 744, 19. *kl.* 1903 *Ho.* er sluoc der küniginne eines swertes swanc *Nib.* 2313, 2. von swerten sach man bliuken manegen swinden sùs *das.* 2014, 2. swertes halben 20 *nach der schwertseite:* daz ich von diser borg nicht zihen wil, iz enkunde denne ein mechtiger wenne ich unde tribe mich swertis halben von dannen *Ludw.* 38, 17. *vgl.* nâch dem swert 25 *zetal frauend.* 171, 6. 295, 25. swertes halp *jure agnationis susp.* *Oberl.* 1463. gewissen friunt, versuochtiu swert sol man ze neten sehen *Walth.* 31, 2. *vgl.* *Vrid.* 95, 18. *einl. XCIX. amgb.* 30 2. a. maneger lobt ein vremdez swert, hete erz dâ heime ez wære unwert *Vrid.* 61, 11. *vgl.* *W. Wh.* 312, 11. *Lachmann zu Walth.* 65, 32. — daz 35 *viwerin swert unde daz tor des paradises spec. eccles.* 62. der hât an siner zesewen hant ein swert parz *Diemer* 75, 1. — si leiten sich dâ wider nider, von ein ander wol hin dan, reht als man unde man, niht als man unde 40 *wip.* dâ lac lip unde lip in fremder gelegenheit: ouch hæte Tristan geleit sin swert bar enzwischen si *Trist.* 17417. bi sinem schœnen wibe er lac daz er leite zwischen sich und die frouwen 45 *minneclich zehant ein swert blöz unde bar Engelh.* 4569. *vgl. RA.* 169. *über andere symbolische anwendungen des schwertes* *das.* 165. — got liez zwei swert hie ûf erderiche, dô er ze himel 50 *fuor,* ze schirme der kristenheit. diu lèch got sant Pêter heidiu, daz eine

mit geistlichem gerihte, daz ander mit wereltlichem gerihte. daz wereltliche swert des gerihtes, daz lihet der pâbst dem keiser. daz geistliche ist dem pâbest gesetzt daz er dâ mit rihte *sosp.* s. 6 *W.* kunc Karl dem rîche und ouch dem (*pâbstlichen*) stuole hat gegeben diu swert *Frl.* 336, 3. — in het sin selbes swert erslagen *Iw.* 124. michu sleht niht anders wan min selbes swert *Hartm. l.* 4, 18. daz niemer sèle wirt gesunt, diu mit der sünden swert ist wunt *Walth.* 6, 15. — dô gâben si im ze miete daz Niblunges swert *Nib.* 94, 1. *vgl. Wackernagel in H. zeit-schr.* 2, 544. — *über die namen, welche ausgezeichnete schwerter einzelner helden in der dichtung führen,* s. *Wackernagel in Pf. Germ.* 4, 136.

bêrswért stn. eberschwert. Hätzl. 2, 72, 150. 167. 169.

kampfswért, kampfswért stn. romphea Diefenb. gl. 239. *gl. lat. germ.* 500. a.

merswért stn. gladius (seethier) voc. o. 40, 33.

mortswért stn. mordschwert. Frl. KL. 7, 6.

schürmswért stn. gladius gladiatorum voc. 1482. *Frisch* 2, 184. c.

sigeswért stn. schwert, womit man siegt. Frl. KL. 19, 13.

stapswért stn. sica voc. o. 23, 22. *Gr.* 2, 524.

swêrtbrücke, swêrtbrüoder, swêrtbüden, swêrtgenöz, swêrtgrimmec, swêrtlêhen, swêrtleite, swêrtmâc, swêrtmæzec, swêrtscheide, swêrtslac, swêrtstiure, swêrttrager, swêrtvaz, swêrtvezel, swêrtvegare, swêrtvurbe, swêrtwâhs, swêrtzücken s. das zweite wort.

swertach stn.? gladiolus sumerl. 26, 80.

swertele f. schwertel. ahd. swërtili, swërtala Graff 6, 898. 899. *gladiola sumerl.* 22, 37. 40, 9. 57, 20. *gladiolus das.* 7, 11. 53, 16. 62, 23. *gl. Mone* 4, 96. *Diefenb. gl.* 140. *spatula voc. o.* 43, 15. *aquileja sumerl.*

- 54, 24. *acorus das.* 21, 16. 60, 4.
iris das. 61, 73. 62, 1. 41. 57,
 35. 36.
geilswërtele *f.* *acorus sumerl.*
 53, 53.
swërtelbluome *s.* *das zweite wort.*
swërtline *stm.* *s. v. a.* *swërtele.*
Megb. 403, 32.
- SWËSTER *f. anom.* *schwester. goth.* *svi-*
star, ahd. *swestar, lat.* *soror. Gr.* 1, 10
 334. 686. 2, 52. 3, 322. *Ufl. wb.*
 174. *Graff* 6, 905. *md.* *suster, süster*
Anno 863. 346. 436. *du spräche si*
were din swester *Genes. D.* 34, 11.
min wip ist siu swester (:gester) *Io.* 15
 178. *diu frouwe was ir swester* *Nib.*
 4, 4. *sold ich sin min kindes swester?*
Albr. 22, 173. *als anrede* *Io.* 209.
vil liebiu swester *Gregor.* 253. *süezju*
swester *Trist.* 4292. *erne phläge ir*
alsò wol als ein getriuwer bruoder sol
siner lieben swester *Gregor.* 129. 166.
miner swester barn *Parz.* 718, 25.
iwir swester kint *das.* 476, 19. *Io.* 184.
 186. *swester sun s. sun. sin jämer*
wart sò vester näch siner lieben swe-
ster *Gregor.* 666. 279. *daz ich iwer*
swester sehe *Nib.* 511, 2. *gïst du mir*
din swester *das.* 332, 2. *Io.* 170. *sol*
ich enkelten sus der swester min, ich
wolte è âne swester sin *Parz.* 686, 29.
 — *plur.* *des küneges swester zwò* *Er.*
 7211. *man sach si liubten vür alle ir*
swester *troj. s.* 90. a. *die swester*
Erlös. 772. 807. *die swestern* *krone*
 229. a. 169. a. *Pf. Germ.* 3, 227.
Kulm. r. 4, 76. *myst.* 2, 127. 4. —
liebe bruoder unde swester (anrede
des predigers an die gemeine) *spec.*
eccl. 28. *Bert.* 444, 23. — *ein frouwe*
diu sitzt sam si ein swester si bet-
schwester *frauenb.* 601, 17.
- halpswëster** *halbschwestern wur-*
den in den deutschen orden aufge-
nommen und hatten besonders die ver-
pflichtung der krankpflege. st. d.
d. o.
- leiswëster** *soror laica in mona-*
sterio Oberl. 923.
- stiefswëster** *stiefschwester. pri-*
vigna sumerl. 41, 30. *novercaria Die-*
fenb. gl. 189.
- swësterkint, swëstersun** *s. das*
zweite wort.
swësterli *sf.* *sororcula voc. o.*
 2, 22.
 5 **unswësterlich** *adj.* *nicht schwe-*
sterlich. Renn. 9174.
swësterschaft *sf.* *schwesterschaft,*
schwester. *die hò gelobte küsche zucht*
ist der engele ein swesterschaft *Pass.*
 248, 58.
geswëster *f. plur.* *geschwister.*
thio giswester O. 3, 24, 109. *zwò*
frouwen geswester *Flore* 242. *geswe-*
stere wären dise dri *Pass. K.* 32, 64.
ir geswestern alle *Mart.* 239. a. *zweier*
geswestern kint *myst.* 145, 21. *swie*
sie geswester wären *das.* 335, 6.
geswisteride *stn.* *geschwister. s.*
Schmeller 3, 551, *wo für dieses wort*
in seinen verschiedenen formen zahl-
reiche belege gegeben sind. *ein ge-*
swistride *Bert.* 312, 21. *gegen dinem*
geswistride *bihleb.* 25. *daz wir alle*
geswistride sin *Bert.* 545, 7. *si sint*
diniu geistlichen geswistride *das.* 315,
 15. *der geswistride kint* *das.* 312, 22.
swosp. s. 10 *W.* — *ausserdem noch*
folgende formen a. *diu sint ir geist-*
lichiu geswisterde *Bert.* 315, 19. *vgl.*
Ludw. 2, 4. 16, 8. *der geswisterde*
wären driu *Pass.* 368, 57. *minre ge-*
swistrede zwei noch sint *Parz.* 477, 1.
geswisterde *Ddg.* *geswistergide* *Gg. gl.*
swistrede g. *geschwistere g.* *geswistrede*
 35 *Kulm. r.* 4, 12. 13. 83. b. *ge-*
swistergeit *Münch. str.* 122. *geschwi-*
stergit *Griesh. pred.* 2, 98. *Zürich.*
jahrh. 73, 2. *zuo iren geswistrigiden*
leseb. 943, 32. *sint vil liebiu geswe-*
stergit (: frit) *Mart.* 271. b. *geswü-*
stergit (: gesit) *das.* 25. b. *sinen ge-*
swistergeten *H. zeitschr.* 7, 98.
 c. *geswister* *Ludw.* 16, 12. *st. d. d.*
 o. s. 218.
geswisterkint *s. das zweite wort.*
verswister *swob.* *ob sich ein erbe*
vorswistirt adir vorbrüdir *sich unter*
schwestern *oder brüder vertheilt* *Kulm.*
 r. 4, 65.
 50 **swetec** *adj.* *weich, morsch.* *swetig paum*
M. B. 10, 371. *vgl. Schmeller* 3, 552.
 SWIBE, SWAP, SWÄBEN *schlafe. ags.* *svëfan,*

- sväf, *alt.* sofa, svaf; *vgl.* Swâp, *dann lat.* sopire, somnus, *gr.* ὕπνος. *Gr.* 2, 25. *gesch. d. d. spr.* 303. *Schmeller* 3, 527. *zu Reinh.* 1490 *vermuthet Grimm* s. 111 *entswap schlief ein.*
- entswebe swv.** 1. *schlāfere ein. ahd.* antwebju *Graff* 6, 859. *fundgr.* 1, 165. b. dō entswebete er an den betten vil manegen sorgenden man *Nib.* 1773, 4. der entswebete gar allez daz dā lebete *Lanz.* 7365. dō gerūrte er (*Merkur*) in zuhant mit sīnem slāfgarte. des entslief er harte. dō er entswebet was genūc *Albr.* 1, 1423. *eine etwas andere bedeutung hat das wort wohl! fundgr.* 1, 141, 37: dō der heilige ātem enswebt ir līchnamen von den fuozen unz an den wirvel. *vgl. Diemer* 230, 28. 2. *schlāfe ein.* vil schiere er entswebete *Genes. D.* 35, 17. 54, 1. *fundgr.* 31, 3. 40, 40. *vgl.* dō ich was entswebe, enswebe 58, 6. 29. *Genes. D.* 80, 35. *dagegen enswebet Jos.* 223 *u. ann.* dā mite begunde sie ensweben *Albr.* 21, 401.
- SWİBE, SWEIP, SWIBEN *bewege mich. alt.* svifa *Gr.* 2, 14. *Schmeller* 3, 525. 526.
- swēip st.** *vibratio, ambitus.* *Graff* 6, 855.
- sweibe swv.** *schwenke.* emungere auzswaiben dī vaz *voc.* 1419. tu es in ain becher und swaib das wasser darin umb *Cod. Schmeller* 3, 526.
- sweibe swv.** *schwanke, schwēbe.* 35 *ahd.* sweibōm *Graff* 6, 855. der chunc lie den vanen weiben, al hin unde her sweiben *pf. K.* 172, 17, daz iuwer lop dā enzwischen stīget unde sweibet hō *Walth.* 85, 3. kūnec und adelar 40 sunt hōhe sweiben *MS.* 2, 94. er sweibet ob in hōh enbor vil schōne alsam ein adelar *das.* 59. a. der stern sweibete stēte ob in *Pass.* 24, 68.
- sweibel swv.** *schwanke.* daz er ūf 45 dem anger vor mir sweibelt als ein topf *MS. H.* 3, 240. b.
- sweiber swv.** *fische mit einer garnreusse?* *Gr. w.* 3, 732. *vgl. Schmeller* 3, 527. 50
- swēp st.** *aer, vanum, gorges* *Graff* 6, 856. *der hohe see Schmeller* 3, 527.
- swēbe stf.** *schwēbe.* līp unde guot enswebe setzen *wagen M. B.* 6, 247. *Schmeller* 3, 527.
- swēbetnoch s.** *das zweite wort.*
- swēbe swv.** *bewege mich hin und her, auf und ab, fließend, schwimmend, schiffend, fliegend.* *ahd.* swebēm, -ōm *Graff* 6, 856. *mit sīn verbunden Mar.* 111. *mit haben myst.* 2, 678, 40. a. dā bī daz mer swebte *Er.* 7609. wir gern zen swebenden ūnden *Walth.* 76, 31. sam ein breiter sē bluotes dā swebete *kchron. D.* 509, 3. du sihest daz bluot tief bī dir sweben *krone* 163. b. dō Gunther daz heize bluot ersach sweben in dem schiffe *Nib.* 1507, 1. in wunneclīchem vlōze daz wazzer swebet *Barl.* 234, 18. als daz ole allem dem vliezentem obe swebet *Pf. Germ.* 10, 466. b. ez vliege od loufe unt daz swebt *Parz.* 470, 18. daz kint sach er sweben dort und ringen mit deme wāge *Pass. K.* 223, 52. si sāhen dā besande sweben die viande verre unde wīten bī des meres siten *Exod. D.* 163, 19. dō sāhen si ir lībe in dem bluote sweben *krone* 80. a. in jāmers ūnden ich swebe *Mai* 162, 1. si swebten sam die vogele vor im ūf der fluot *Nib.* 1476, 1. — umbe chērtēn sich diu reder, obe muosen si sweben *Exod. D.* 163, 19. der schilt mit bluote swebete *Parz.* 575, 15. sīn sper dā bī im swebete *das.* 602, 26. sus swebt in dīner kūnste sē mīn arke *MS.* 2, 7. a. — ich sihe die bittern gallen mitten in dem honege sweben *Walth.* 124, 36. du bist bitter s eiters vol, dā dīn herze inne swebt *Io.* 15. c. eine naht er dā swebete (*Moses in dem kästchen auf dem wasser*) *Diemer* 32, 15. dennoch swebter ūf dem sē *Parz.* 58, 3. sus swebeten sīne sinne in einer ungewissen habe *Trist.* 888. d. swaz gēt, flūzet oder swebet *Gfr. l.* 1, 2. *vgl. lobges.* 71. sam si (*die vōgel*) ūf zen lūften swebten *Er.* 7648. als ein vogel der in den lūften iezuo oh uns swebete *Bert.* 393, 11. si swebeten in frōiden gar hōhe alsam ein adelar *fragm.* 18. a. die von frōiden

soltē in den lūften sweben *Walth.* 42, 34. mīn herze swebt in sunnen hō das. 76, 13. — swer dar ūffe (*auf dem rosse*) gesaz, zwāre sage ich iu daz, daz er dar ūf lebte rehte sam er swehte *Er.* 7448. er swebt enhor (*mit dem bocke*) *kronē* 315. a. — daz in der sunne swebet *sonnenstāubchen arzneib.* *D.* 245. e. wī der einem swebete obe ein banīr von phelle *Ludw. kreuzf.* 695. f. ē diu erde begunde stān u. der himel swebende wurde *Mar.* 111. *vgl. Vrid.* 11. allez ertriche daz swebet enbor ūf nihte *Bert.* 80, 8. daz disiu werlt ūf nihte swebet *das.* 393, 8. alsam der liechte māne in den sternē dicke swebet *MS.* 1, 47. a. swenne der regenpoge swebet den wolchen obe *Genes.* *D.* 30, 7. — dō swebete obene daz golt (*in der wage*), der stein swebite under *L. Alex.* 6977 *W.* dā swebeten brūne brāwen obe *Engelh.* 2982. g. *bildl.* sin swebendez herze daz verswanc *a. Heinr.* 149. in sō höher swebender wunne *MS.* 1, 50. b. sin verch was wurzel sīner tugent, wār daz geswebt hōch sam sīn pris *W. Wh.* 48, 25. von dir min vrōude swebete enbor *Mai* 168, 24. lāz in dinem herzen sweben scham unde māze ūf stāten pīn *Winsbekin* 5. ir lop in hōhen werden swebet *MS.* 1, 47. b. diu gotes hōvescheit ob mīner frowen swebete *Er.* 3461. ob in sō swebt der gotes segē *lobges.* 3. — daz wir in dem tōde sweben *a. Heinr.* 95. sweben in der nōt *kronē* 178. a. in den sorgen *Gfr. l.* 1, 6. in vorhten *Barl.* 1, 29. in der welte leben *das.* 137, 26. in wūnne *das.* 29, 2. *warn.* 1221. *Engelh.* 5300. in hōhem muote *Teichn.* 74. in der lebenden sūeze *Trist.* 308. wider dem orden *Frl.* 67, 18. — lūtel nutzes drinne swebe *Renn.* 21. a. — *von streitigkeiten und prozessen Haltaus* 1663.

inswēbende part. adj. in der inswehenden friheit des geistes *myst.* 2, 416, 12. in der inswehenden bekantnisse *das.* 222, 13. des ewigen inswehenden geistes bilder *das.* 416, 26.

überswēbende part. adj. über-

schwānglich. sō überswebende unde sō hōch *myst.* 2, 107, 37. *vgl.* 140, 6. 160, 30. 39. 319, 4. *H. zeitschr.* 8, 228.

umbeswēbende part. adj. mit ein umbswehenden kleid (cum veste circumfusa) *Megb.* 467, 18.

heswēbe swv. *befliesse, beströme.* di cristen nēmahten wazzers niht hān — si heten mīchel ungemach. ein mīchel zeichen dā geschach: di luſte sie beswebeten, daz si nehein nōt habeten. si trunchen ab dem himeltouwe *kchron.* *D.* 513, 13.

swēben stn. *das schweben.*

inswēben stn. dā hāt ein insweben disiu natūre *myst.* 2, 65, 5.

inswēbunge stf. in einer inswebunge in sinem ewigen bilde *myst.* 2, 600, 35.

entswēbunge stf. an einer entwebunge (*so*) in sin ewig bilde *myst.* 2, 682, 14.

swibele swv. *schwanke, taumel.* der mortsame slange der kom schiere dar an, daz er swibelen began *Trist.* 9044.

swibelswanz s. *das zweite wort.*

swēbel, swēvel stn. *schwefel. goth.* *svibls, ahd. swēbal Gr.* 3, 381. *Ufil.* *wb.* 173. *Graff* 6, 857. *sulfur voc. o.* 44, 29. *sumerl.* 16, 71. *storace* ungesoten swebel *das.* 63, 71. lebentiger, tōter swebel *Megb.* 480, 32. 34. — si fuoren si (*die teufel die seele*) in ein tal, daz ist gewurmīs sō vol, swebeles unde bechīs *Karaj.* 111, 13. in ein tal vil freissam, dā was vīnster unde nebel, dā was fliezunder swebel *Tundal.* 48, 44. *vgl.* 7. wan daz uns, keiserinne hēr, dīn geburt erlōste von der helle rōste, wir mūesten immer anders — āne zil beliben in swebel und in fiure *g. sm.* 773. der vīent (*der teufel*) macht in eine zeche von swebel und von peche *b. d. rügen* 1530. wan dā sit ir selbe mit geladen ze vil langem sēre in dem swebel immer mēre *warn.* 260. *vgl.* *bech.* — ze nasen unt ze munde in brīnnet ūz bech unde swebel (: nebel) *troj.* s. 52. b. sō gīnc im ūz des lībes grunt alsam vūwer

- unde nebel gemischt ein engestlicher
nebel *Pass.* 287, 95. — dā wāren
brunnen inne von swevel *Bert.* 436, 1.
iz regente sweval unde bech von dem
himele her nider *myst.* 102, 36.
- swēbelhitze, swēbelsē, swēbel-
stücke, swēbelvar *s. das zweite wort.*
- swēhelec *adj. sulphuratus.* in swe-
bligem wazzer *arzneib. D.* 152. *vgl.*
58. *Megb.* 103, 15.
- swibelēht *adj. sulphuratus.* *Karl*
33. a. *Gr.* 2, 381.
- swēbelin *adj. von schwefel.* mit
swēbelinne stanche *spec. eccles.* 123.
in die ahe swēbelin *Tundal.* 48, 63. 15
- SWIBOGE *s. ich BIUGE.*
- SWICHE, SWACH, SWÄCHEN *dufte, stinke.*
ahd. swihhu Gr. 2, 27. *Graff* 6, 863.
H. zeitschr. 6, 5.
- swēcher? *adj. stinkend.* ouch ist 20
reht daz der mist übel si swecher swā
der ist *Iw.* 16. *vgl. Lachmann z.* 208.
Gr. 1³, 136.
- swechene *swv. dufte.* swenne der
poume pluot unter den swechinot, sō
ist der stanch suoze, die wurze vile
ruofe *Genes. fundgr.* 16, 36. *vgl. Ge-
nes. D.* 9, 17 *u. anm.*
- swach *adj. ursprüngl. stinkend,*
*verwest; dann 1. ohne werth und an-
sehen, gering, armselig, schlecht, nie-
drig. Schmeller* 3, 528. swache *Pass.*
K. 27, 1. a. man siht allez leben
hân, ez si guot, übel oder swach, ûf
der erde sin gemach *Barl.* 238, 12. 35
ez si wirdec oder swach *Teichn.* 60.
daz swach und wandelbare was *Bon.*
58, 16. daz düht in allez swach *ger-
ring, unbedeutend Wigal.* 4150. des
ist mîn leben iemer swach *das.* 74. 40
muget ir michel gerner sin in fremde
ein richiu künegin danne in der künde
arm u. swach *Trist.* 11598. er wold-
es geben deheinem, der swacher danne
er wære *Gudr.* 201, 3. der lewe zuo 45
dem esel sprach: nu bist du bæz und
dar zuo swach *Bon.* 14, 16. — der
sin amien sach an states herzen zei-
chen swach *krone* 18. a. — al mîn
sorge diu ist swach *dahin, vorbei Mel.* 50
12046. b. er vant dar inne swa-
chen rât, weder strô noch bettewât
- Gregor.* 2867. swacher mist *Part.* 26,
26. swachiu kleit *Gudr.* 1299, 3.
frauent. 329, 19. swachiu spise *Bon.*
41, 9. swachiu gebende *krone* 272.
5 a. ein swarz swachez tûch *Pass. K.*
144, 39. der swechest bale *Parz.*
231, 6. ein swachiu kristalle *krone*
1. b. swacher lip *unansehnliche ge-
stalt Bon.* 46, 7. swachez leben *das.*
10 41, 15. swachiu gâbe, habe *Gudr.*
907, 3. *Suchenw.* 39, 97. ein swa-
cher habedane *Walth.* 79, 18. swa-
chiu miete *das.* 19, 57. ze swachem
lône *Parz.* 735, 22. ein swach gewin
krone 43. b. *Iw.* 66. mit swacher
huoze *das.* 124, 40. swachez leit *Wi-
gal.* 795. in swachem werde sin *Iw.*
10. unwert mit swaches namen sin
Trist. 1481. mit einem tôde harte
swach *schimpftich Pass. K.* 27, 79.
ein swacher esel *Bon.* 51, 9. c.
swacher sin, muot *Parz.* 524, 23. *Nib.*
533, 4. *Mai* 153, 13. *Bon.* 5, 46.
sin swacher muot alle zit ûf bôsheit
stât *das.* 11, 58. durch swachen muot
verzagen *krone* 198. b. beidiu grûezen
unde lachen daz sult ir dem muote
swachen (muotes swachen?) vor ver-
bergen *MS.* 2, 102. a. swaches glou-
ben pflegen *abergläubisch sein Er.*
8122. swacher list *Bon.* 50, 56.
swacher haz, nit *Walth.* 83, 27. *krone*
18. a. Minne ist einer swachen art
Iw. 66. swachiu fuore *Mel.* 5442.
swacher site *das.* 8197. daz er riter-
liche gebâr verlôs und pflac gar swa-
cher site *Mai* 197, 17. ein bæz ge-
wonheit swach *Teichn.* 211. swachiu
drô *krone* 56. b. sich schamen unfuor
und aller swachen tât *Suchenw.* 11,
143. — ob iu iemen biete swachen
gruoz *geringschätzigen Nib.* 1796, 2.
swachez grûezen *das.* 2300, 4. der
hæse dicke dulden muoz unwirde unde
swachen gruoz *Vrid.* 89, 1. swachiu
wort und gespotte *Teichn.* 48. d.
du machest riche in kurzer vrist einen
alsô swachen man der nie nâch êren
muot gewan *Iw.* 135. daz er leit sô
grôzen spot von sô swacher geburt
(dem gemeinen fischer) *Gregor.* 2777.
dehein wip sô swach *von so niedern*

stande Wigal. 5357. diu swechest *unansehnlichste* under den wiben *Er.* 8228. diu swacheste die *niedrigste Gudr.* 1010, 2. sô nim ich einen swachen *niedrigen MS.* 1, 86. a. ein swacher, der sin selbes lasterwunden wolt bedecken mit den sachen *Teichn.* 217. alsô man vint manegen swachen, der umb pfenninc leien phaffen lât bi sinem wibe slâfen, der selbe nimt vür ère guot *das.* die swachen *den wîsen entgegengesetzt das.* 224. beidiu von swachen und von fromen *Lanz.* 5196.

2. *kraftlos, schwach.* er was kranc unde swach *Albr.* 130. d. swie mir sî daz leben swach (*sagt ein verundeter*) *Barl.* 13, 12. der lip ist und die fûeze swach *Bon.* 51, 61. überig gemach gesunde liute machet swach *das.* 48, 150. daz ros sô kranc und alsô swach *das.* 51, 44. — sit daz ich ze swach ze strite leider worden bin (*sagt ein verundeter*) *troj.* s. 226. b. — an dem alten menschen swach *Teichn.* 69. die swachen — die starken *Erlös.* 5867.

swache adv. in geringer, armseliger, niedriger, unwürdiger weise. swache leben *Iw.* 130. a. *Heinr.* 754. der iuch âne kleider lât alsô swache dienen *Gudr.* 1226, 3. 1222, 4. daz man sî legete swach uf aschen an die erden *Pass. K.* 338, 76. die von ir hêrschaft reden swach *verächtlich Suchenw.* 38, 138. swer des biderben swache pfliget, dâ bi des bœsen wol, der hât si beide verlorn *MS.* 1, 40. b. — niht wûc er sî swache *gering Jerrosch.* 117. d.

swacheit stf. armseliger zustand, unehre, schmach. daz eime alsô vrumen man diu swacheit solde geschehen, daz er in den schanden wart gesehen *Iw.* 130. sô bin ich gar ein leider zage, wan sich mêret alle tage min sendiu swære, der ich doch gerne enbær, wan daz ich noch sô vestes herzen niene hân daz ich die swacheit müge verlân *büchl.* 2, 502. daz si der grôzen swacheit mit wige heten widerseit *Trist.* 6293. ez wære ein grôziu swacheit dem rîche *krone* 127. b.

swacheit und aller itewiz, dem wagen was entwahsen *troj.* s. 190. d.

swachlich adj. s. v. a. schwach. umbe alsô swacheliche nôt *Trist.* 9286. mit swechlichem gelust *Wolk.* 119, 2, 18.

swachliche, -en adv. swachlich gekleit in armseliger kleidung frauend. 329, 26. des habe wir an iu schande, daz ir sô swachlichen gât *Mai* 199, 13. kumstu swachlichen dar, sô wirst du verspotet gar *das.* 36, 25. er (*Jesus*) quam ze swachliche her uf ditze ertrîche *Geo.* 41. a.

swache stf. unehre, schmach. hie von sô leit die werde an ir ungemache wol tûsentvalde swache an der si gewachet wart *Pass.* 72, 63. des selben tôdes swache (:sache) gab ôt uf den lib der flûch *Marleg.* 19, 98

swече stf. der theil der klinge des messers, der von der spitze bis zur mitte reicht. Cod. Schmeller 3, 528.

swache swb. bin, werde swach. iuwer ère swachet *Walth.* 31, 21. des mûezen ir ère walven unde swachen *krone* 341. b. mîn frôude swachet *Flore* 1760. in fremdem lande ère und gemach und schame in vater rîche diu swachent ungeliche *Trist.* 11602. fride unde reht di swachen *Suchenw.* 35, 82. — mir swachet unde unmaeret allez, daz min ouge siht *Trist.* 12028. sô muoz mir allez trûren swachen *MS.* 1, 4. b. daz im der lib wart vil kranc, wand er im wol swachte *Pass. K.* 45, 1. — sîn varwe und al sin kraft began an sinem libe swachen *Trist.* 1435. daz ir kraft dâ von began swachen unde swinen *troj.* s. 276. d. — wie ich swache *Erlös.* s. 190. diu welt wil sêre swachen *Frl.* 22, 11. — von hunger sie dô pin leit, daz sie begunde swachen *Albr.* 20, 179. als er daz volc sach swachen von des hungers nôt *Pass.* 57, 64.

verswache swb. werde ganz swach. ich wil nu daz hûs mîn betalle zêren machen oder gar verswachen *Am.* 1574. listu (= liezestu) verswachen sine ger zu nichte werden in itelkeit *Jerrosch.*

7. d. — daz er an dem gewalte deste harter iht verswache oder sich deste ermer mache *aneg.* 7, 35. ich pin verswachtet an vreude *Suchenw.* 11, 260.

swache *swv.* mache swach, d. i.

1. setze in beziehung auf werth und ansehen herab, beschimpfe, erniedrige, verringere. a. ohne object. nideriu minne heizet diu sô swachtet daz der lip nâch kranker liebe ringet *Walth.* 47, 5. b. mit accus der pers. ez swachtet manec bæse man den biderben *Iw.* 98. ein man von dem si niemer wirt gewachtet noch gunêret *das.* 67. si swachent wol gezogen lip *Walth.* 91, 5. der hêhste ist gewachtet *das.* 25, 21. *vgl. krone* 127. a. 293. a. *Pass. K.* 404, 61. einer gehôhit, der ander gewachtet *Mart.* 130. a. jâ hât er mich besprochen, er wold mich gerne swachen (*sagt eine frau*) *Koloc.* 263. daz man die vrowen swachte und si nacket machte *Pass. K.* 34, 7. ob mich daz iht swache *Walth.* 67, 2. daz unser herre alsus benimt der krône sô grôze ère, daz swachtet in vil sêre *Barl.* 44, 22. — mit *prâpos.* er hât uns gewachtet an manigen freuden guot *uns mancher freuden beraubt* *Guodr.* 314, 3. er müeste sîn gewachtet an èren unde an libe gar *troj.* s. 167. b. maid noch frawen du nicht swach an wiriden und an èren *Suchenw.* 38, 61. mit ir enist kein ander wip erleschet noch gewachtet *Trist.* 8299. daz er sich mit sîn selbes guote swachtet *Walth.* 20, 21. sie bat in tiure gennoc, daz er sollien ungevuoc durch got an ir verbære, wan ez im laster wære, daz er mit deheinen sachen ir lip wolte swachen *krone* 143. a. *vgl. Albr.* 30, 41. — *reflex.* rôter munt, wie du dich swachest! lâ dû lachen sîn *Walth.* 51, 38. niur daz er sich selben swacht, der den armen unwirdic macht *Teichn.* 129. c. mit *accus. der sache.* daz zwei lant von den schulden mîn genidert und gewachtet sîn *Trist.* 1500. nu ist mîn ère gar gewachtet *krone* 49. b. pris swachen *Albr.* 19, 102. sîn minne niht

enswachtet siner vrûnde kûsheit *Pass. K.* 112, 36. è siniu wort immer gewachtet sîn *pfaffenl.* 8. eine lère, rede swachen *kindh. Jes.* 102, 36. *urst.* 111, 39. trûren swachen *verringern, zerstören* *Suchenw.* 2, 12. 4, 62. daz si di temple unsers herren gotes smêten unde swachten *Pass. K.* 70, 77. ein kleit swachen *verderben* *myst.* 333, 4. — mit *dativ.* den hôchverten helden swachtet *beugte* er den muot *Guodr.* 196, 2. swache mir die selben nôt *MS.* 1, 201. b. — mit *prâpos.* sine fröude und sine werdekeit daz er die swachen solde an sinem wibe *Trist.* 15327. iedoch begunder sine zuht an ir swachen mit gewalt *troj.* s. 102. b. und daz ir hôch geslehte gewachtet solte sîn dâ mite *das.* s. 181. c.

2. mache schwach, kraftlos. nu stân ich hie ellens blôz, und was doch nie gewachtet *Albr.* 29, 51. den daz alder swachtet *das.* 94. c. got, der gesunt mich hât gemacht, dâ ich è was gewachtet *Pass. K.* 182, 53. *vgl.* 295, 14. — mir hât des alters orden gewachtet sêre mine jugent *troj.* s. 175. c. — mit *prâpos.* sêre gewachtet was ir kraft an der flust der lûte *Ludw.* 3302. wie gar ir ritterschaft mit sinem valle wère gewachtet *das.* 3345. — mit *causalem genitiv.* wie des gewachtet wère ir macht *das.* 3258. *vgl.* 7345.

ungeswachtet *part. adj.* nicht swach gemacht. alle jâger sint von mir ungeswachtet *Hadam.* 44. ein gestôle (= gestüele) riche ind ungeswachtet *Crane* 1152 u. *anm.* ir vröude was ungeswachtet *Türl. Wh.* 131. a.

beswache *swv.* sich beswachen *herabsetzen* *Had.* s. 188.

durchswache *swv.* mache vollständig swach. sô pin ich mit sunden sêr durchswachtet *Erlôs.* s. 312.

geswache *swv.* das verstärkte swache. daz iuch an sâlden sachen nimmer leit gewachsen *krone* 307. a. daz iuwer ère schende und iuwern hof gewache *Reinh.* 1771. er vaste unde wachte, daz er den lib gewachte *Pass. K.* 235, 78. — und gewachten sich ir

glider daz sie des wënic enpfant *kronē* 212. b.

verswache *swv.* setze in beziehung auf werth und ansehen ganz herab, beschimpfe, erniedrige, verschlechtere, verringere, verderbe. a. mit *accus. der sache.* an einem purper ein bruch sol in niht gar verswachen *kronē* 3. a. sô ist ir hôher pris verswachtet *MS.* 1, 60. b. swer vleisches bôsheit gar verswachtet *Ulr.* 497. trüren verswachen *MS.* 1, 200. a. ir lieplich lachen verswachen kan manegen kumber *Frl.* 13, 2. als er vil ubeles habe getân und üwer è virswache *Pass.* 63, 37. die betehûs verswachen *Pass. K.* 149, 81. er gedächte underdrumen ir leben und verswachen *das.* 344, 71. — mit *präpos.* natüre het an ir verswachtet nie niht *kronē* 100. b. und wirt doch verswachtet dar an des mannes milte *das.* 73. b. ist der sal an iht verswachtet *das.* 194. a. der wâpenroc an koste niht verswachtet *Mel.* 9984. 3400. daz bette von nihte was verswachtet *kronē* 182. a. b. mit *accus. der person.* ich muoz immer mê verswachtet unde gehœnet sîn *Er.* 4740. sus verswachte ir varwe die frowen al begarwe *das.* 1781. 8262. ein vrum ritter sol den andern niht verswachen *kronē* 266. a. *vgl.* 40. a. die edelen juncvrowen wolden sie dô verswachen *verderben.* man liez ein vûer machen um die reine gotes maget *Pass. K.* 30, 5. *vgl.* 32, 26. — mit *präpos.* an dem libe gar verswachtet *Ulr.* 1410. — mit *genitiv.* zweir dinge wirt man verswachtet, diu starke mûgen gewerren den gesellen und den herren *kronē* 108. a. c. *reflexiv.* die sich selben sô verswachten und ir bösen bæser machent *Walthe.* 23, 21. — ditz wâren zwêne dwerhe site: dâ verswachte er sich mite *Er.* 4658. wie wiltu dich verswachen mit sô smâhen, sachen und din ère alsus cleinen *Mai* 68, 3. sich selben er verswachte in alsô grôze unwerdikeit *Pass. K.* 84, 40.

unverswachtet *part. adj.* sus wart diu hôchgezit gar unverswachtet *Lohengr.* 61.

sweweche *swv. s. v. a.* swache.

a. mit *accus. der sache.* wê im swer swechet frowen namen *MS.* 2, 188. a. ir swechent sêre kûnges pris *troj.* s. 221. b. wil si sich der welte geben, vil schier geswechet wirt ir leben *Bon.* 96, 48. geswecht ist iuwer hôher muot *das.* 51, 55. du swechest allez daz din munt berüert *das.* 41, 53. — er swechet in ir werdekeit *Pantal.* 831. sô soltu nieman sinen kouf swechen noch verlützeln *Bert.* 149, 30. — mit *präpos.* dâ von din ère vil sêre geswechet werdent *Griesh. pred.* 2, 69. swie daz è was mit rechte ald gewonheit, daz sol hie mit nihte geswechet sîn *Zürich. richtebr.* 33. b. mit *accus. der pers.* du muost vor allen recken immer geswechet sîn *Alph.* 8, 4. wurden gar sêre gesmêhet und geswecht *Zitt. jahrb.* 16, 24. nieman ist sô rîche in cusweche an sîner hûbscheit ein zorn *Lanz.* 7505. — chlôster stœren, meit gewacht *Suchenw.* 36, 67. *vgl. nhd.* eine jungfrau schwächen (*stuprieren*).

c. *reflexiv.* diu wænet tinren sich dâ mite: nein, sîn swechet sich vil sêre *Lanz.* 6013. — *mache schwach, kraftlos.* sô derrit unde swechit den lip lutzil ezzen und vil trinken unde vaste arbeiten *leseb.* 772, 11.

ungeswechet *part. adj.* diu von mir ungeswechet beliben ist *Hätzl.* 1, 20, 94.

swechere *swv. s. v. a.* swache. daz rîche wirt geswechrot unt zertrennet *schausp. d. MA.* 1, 310. ez mûeze unser dinc noch swechern sich *troj.* s. 299. c. die mûnz die schwächert sich nit klein, falsch gelt ist worden ietz gemein *narrenschn.* 102, 44.

swecherunge *stf. herabsetzung.* *leseb.* 1046, 2.

SWICHE, SWEICH, SWICHEN, GESWICHEN *lasse im stich, betrüge. ahd.* swihhu *Gr.* 2, 16. *Graff* 6, 864. *Schmeller* 3, 528. sô swiche eme dat heilige graf *Karlm.* 451, 6. *das part.* geswichen s. *unter geswiche.*

swichen *stn. das betrügen.* der man im gar mite jach der wârheit âne swichen *Pass. K.* 79, 45.

beswiche *stv.* 1. *lasse im stich.*
 al sin lif eme besweich *Karlm.* 489,
 10. 2. *beträge, berücke, verführe.*
 sus wolte si in, er si beswichen *Ge-*
nes. fundgr. 56, 20. *Lanz.* 6570. *vgl.* 5
MS. 1, 140. b. die wolden sie be-
 swichen und bringen zu valle *Albr.* 34,
 44. daz lant sie durchstrichent, daz
 liut mit untriuwen beswichent *Genes.*
fundgr. 31, 29. sô er ein wîp be- 10
 swiche und ob er si mac betriegen
büchl. 1, 270. *vgl. Iw.* 147. *krone* 60.
 b. er besweich daz wîp alwære *Genes.*
D. 13, 34. *fundgr.* 46, 3. 1, 35, 12.
Diemer 7, 24. *Jos.* 1275. *aneg.* 35, 15
 47. leidir er unsich allî biswêch *schö-*
pfung 96, 15. von diu daz du mich
 ungetriulichen beswiche *Genes. fundgr.*
 46, 3. si (*die schlange*) hete sie be-
 swichen *das.* 20, 17. *vgl. Diemer* 305, 20
 16. 345, 18. *Iw.* 159. *Trist.* 13423.
 der helt der iuch beswichen hât *fragm.*
 42. b. oder ir sit beswichen vil lihte
Bert. 333, 26. — ein wân der in be-
 swichet *Er.* 1089. den muoz sîn sin 25
 beswichen *büchl.* 1, 1144. — *mit præ-*
pos. jâ vurhte ich vile harte daz der
 alte uns dâ mite beswiche *pf. K.* 31,
 1. *Karlm.* 432, 59. *vgl. Genes. fund-*
gr. 22, 40. *fundgr.* 1, 25, 17. *Iw.* 30
 249. *Bert.* 381, 12. *Kolocz.* 261. die
 mit lügen ilent die menniscen piswi-
 chen *fundgr.* 1, 54, 9. mit drühen
 joeh mit stricke besweich er die hasen
 vil dicke *Genes. fundgr.* 36, 36. die 35
 ir undertâne beswicht mit ungefüeger
 stüere *Tundal.* 57, 53. dô er gisach
 menniskin chunni mit tiefelen hiswichi-
 niz *fundgr.* 1, 23, 30. er besweih
 si mit den wiben *Diemer* 75, 27. *vgl.* 40
Lanz. 6994. si sint dar an biswichen
tod. gehüg. 156. *MS.* 1, 156. a. —
reflex. daz ich mich iht beswiche selb
 an disen dingen *krone* 58. b.

unbeswichen *part. adj.* *nicht be-* 45
trogen oder verführt. helen si der
 entwichen, sô wârens unbeswichen *Gre-*
gor. 244.

entswiche *stv.* 1. *Isengrine*
 vome bluote entsweich *er wurde durch* 50
den blutverlust ohnmächtig Reinh. 564.
 2. *entweiche, lasse im stich.* ime

entsweich der swære haft *krone* 331.
 a. daz in kraft unde macht entsweich
das. 349. b. 92. b. daz ime gar muoste
 entswichen diu müede *das.* 157. b.
 wan ime diu kraft dar an entsweich
das. 122. a. — *auffällig:* wan in diu
 kraft was entswigen (: sigen) *krone*
 147. a.

geswiche *stv.* *entweiche, werde ab-*
trünnig, lasse im stich. 1. *ohne*
dativ. ez vürdet und geswicht *krone*
 74. b. wie al miu kraft in kurzer
 vrist geswachet und geswichen ist *Trist.*
 9474. ir libes kraft dâ von gesweich
das. 1295. 2. *mit dativ.* geswi-
 chet ir dem herren *Diemer* 87, 17.
vgl. 83, 12. 375, 14. *Exod. D.* 143,
 22. ich ne mach ir nieht geswichen *Ge-*
nes. fundgr. 37, 21. 48, 35. ich wil
 in nimmer geswichen *Exod. D.* 130,
 9. *L. Alex.* 4033 *W.* er wolde tou-
 genlichen der vrouwen geswichen *sie*
heimlich verlassen fundgr. 1, 142, 24.
 iz ne si daz mir die fursten geswichen
pf. K. 299, 8. daz im got geswiche!
 (*ein fluch*) *En.* 303, 15. *gesab.* 1, 51.
H. zeitschr. 7, 336. swie her mir ge-
 swiche, miu herze geswicht mir niht
 und mine frunt und mine man *En.* 141,
 25. ich geswiche in nimmer *Mai* 45,
 26. si geswêch ir frunden nie *Mar.*
himmelf. 1709. di Salsen dem chu-
 nige geswichen *kchron. D.* 508, 16.
 — von dem scalle entsweich den vo-
 gelen daz gevidere *ihre flügel versag-*
ten ihnen den dienst pf. K. 126, 13.
 der lip gesweich mir *Ic.* 228. nu ge-
 swichent mir beidiu zunge und ouch
 der sin *Wigal.* 36. daz ir daz beiu
 gesweich *krone* 116. b. ir ietwederem
 begunde herze und kraft geswichen
Trist. 14321. dem ellen nie gesweich
Parz. 168, 6. mir geswicht fröude
das. 435, 28. *Wigal.* 9987. *MS.* 1,
 100. a. höher muot *Parz.* 811, 20.
 hilfe *kl.* 1849 *Ho.* kraft *Parz.* 480,
 4. *krone* 328. a. in wolt geswichen
 der tac unde diu kraft *das.* 41. b. als
 in dô gesweich daz lieht *als es nacht*
wurde Mor. 171. daz blinden in zu-
 hant geswêch (: strêch = streich) *Mar.*
himmelf. 1395. — sin herze sam ein

adamas nie keiner manheit gesweich
krone 107. a. dô mohten si dem lîbe
 sô (*dass sie nicht assen*) geswichen
 niht *Nib.* 1012, 3. daz er niht ge-
 swiche der burde *aneg.* 29, 24. —
 mit *präpos.* daz wir dir niemir geswich-
 en an deheinen dinen sachen *pf. K.*
 70, 1. daz in iuwer muot niht dar an
 geswiche, swâ man sol haben ère *Gudr.*
 279, 3. daz wâfen ist mir nie ge-
 swichen in aller miner nôt *Nib.* 2122,
 1. die in ni geswichent in der grœ-
 zisten nôt *das.* 1964, 2. si ne wolte
 im niemer geswichen ze allen sînen
 sachen *kchron. D.* 151, 27.

ungeswichen *part. adj.* ich sol
 dir iemer ungeswichen sin *werde dich*
nicht im stich lassen pf. K. 94, 5. ist
 si ir lones ungeswichen *versagt sie ihn*
nicht Parz. 767, 24.

hinderswichen *stm.* *das zurück-*
weichen, hinterhalt. sô stêt der tem-
 pel êwenlichen âne allez *hinderswichen*
Pass. K. 21, 1. sunder *hinderswichen*
Pass. K. 384, 7.

swich *stm.* *nur in den folgenden*
zusammensetzungen.

âswich *stm.* *betrug, falschheit.* si
 truogen ime geliche mit valsche und
 mit âswiche ir dienst und ir heinliche
 an *Trist.* 15082.

beswich *stm.* 1. *abgang, schaden.*
 dô wâren sîne gesellen rich, die
 êdes grôzen beswich von sîner künfte
 dulden *Lanz.* 3314. 2. *betrug,*
falschheit. sô gedâhte der tûvel die
 stêten ze schenden vollicliche mit sîme
 beswiche *Heinr.* 1268.

swiche *stf.* *falschheit.* gotes na-
 men, den man mit arger swich dâ nen-
 nen uppiglich *Mich. Beh. s. Schmeller*
 3, 528.

geswiche *stf.* 1. *abgang, ver-*
lust. ez ist aller miner èren ein ge-
 swiche *ich verliere alle meine ehre*
dabei Tit. 17, 41. 2. *berückung,*
verführung. in geschach diu geswiche
 von grôzer heimliche *vertraulichkeit*
Gregor. 241.

sweiche? *entweiche, lasse im stich.*
 ih intsweicho (*descisco*) *Graff* 6, 868.
vgl. daz sie daz niht verbære und hiez

die ritter sweichen (:erbleichen) *krone*
 135. b. wychen *P,* weichen *V.* *etwa*
 swichen: erblichen?

swich *stm.* *fortgang, lauf.* in des
 selben jâres, sumirs swich *Jerosch.* 152.
 d. 173. d. 164. d.

âswich *stm.* *ahd. âswich scanda-*
lum Graff 6, 869. *vgl. Gr.* 1³, 144.
 s. âswich.

hinderswich *stm.* 1. *rück-*
gang, verhinderung, versâumnis, ver-
lust, verzug. daz uns der sunden vlûte
 icht werfen an den hinderswich *zurück*
Pass. K. 374, 55. hie mite wart ir
 hinderswich *das.* 628, 34. des wart
 im ouch niht hinderswich *Pass.* 214,
 62. ir kunst die hete hinderswich und
 kunde in hie niht bi gestân *das.* 310,
 22. und dûchte in gar ein hinder-
 swich, swer gotes lère enpère *Pass. K.*
 246, 68. ûwer slac ân aller hande
 hinderswich gê uberz kint und uber
 mich *Marleg.* 25, 323. 2. *hinter-*
halt, falschheit, betrug. jener lûte hin-
 derswich von untugentlicher strâze tet
 im wê unmâze *Pass. K.* 507, 96. âne
 wankels hinderswich *das.* 81, 49. ieh
 geloube âne hinderswich *Pass.* 132, 95.

umbeswich *stm.* *umlauf.* in des
 jâres ummeswich *Jerosch.* 181. c.

widerswich *stm.* *aufenthalt, zöge-*
rung. sundir allen widderswich *Jerosch.*
 188. a.

SWIDE, SWAT, SWÂDEN *brenne. ahd. swidu,*
vgl. swedunga (fomentum) Graff 6,
 871. hiar suidit manne âna wanc io
 der ubilo githanc *O.* 5, 23, 149. *vgl.*
Dietrich in H. zeitschr. 5, 215.

swët *stu.?* *wundpflaster. voc.* 1482.
 swat *stm.?* *vapor voc.* 1419. *Schmel-*
ler 3, 529.

swadem *stm.* *dunst, besonders von*
süssem wasser. Frisch 2, 239. b. diu
 zuckersüeze brach den swadem *Frl. MS.*
 2, 219. a. *dafür* in zuckersüezem
 smackes bradem *Frl.* 233, 8 *Ettm.*

SWICKE? *swv.* *dise rede lâ dir dicke in*
diu herze swicke in dein herz dringen,
nimm sie zu herzen glaube 2781. *vgl.*
 ich swinke.

SWIE s. wie *unter wër.*

SWIE *swv.* s. ich swige.

SWİE İN GESWİE S. SWĒHER.

SWİFE, SWEİF, SWİFFEN *schwinge*. *alt.*
 svīpa, *einwickeln, schwingen*. *vgl. goth.*
 midjasveipains *κατακλυσμός* *Gr.* 2, 13.
Ulfil. wb. 173. *Graff* 6, 901. *Dietrich* 5
in H. zeitschr. 5, 221. ze velde sich
 dā nider sweif (*vom pferde*) der herr.
 auf die rincmaur er sich vil balde
 sweif *Cod. Schmeller* 3, 531.

sweife, swief, gesweifen I. 10

schweife, schwinge, bewege im bogen,
auf und ab, nach beiden seiten. *Graff*
 6, 901. 1. *intransitiv.* a. daz
 lant al zesamene swief *Lanz.* 5590 u.
anm. b. *mit präpos.* niht vol daz 15
 hār an diu knie swief *Er.* 7330. der
 bart in ūf die gürtel swief *das.* 2082.
 der phelle was ze rehte tief, vil nāch
 er zuo der erde swief *das.* 7586. daz
 hol was wīt unde tief: emitten dar ūz,
 swief des ūbelen tievels geist, rouch
 unde louc *Tundal.* 55, 10. 2. *mit*
transitiuem accus. a. die porten
 er an den angel swief *Cod. Schmeller*
 3, 530. sluen zoum begunde er swei- 25
 fen und umb die hant stricken *krone*
 78. b. sin mantel swief er umbe sich
Eracl. 179. diu frouwe einen roc umb
 sich swief *Mor.* 58. b. einen mantel
 er dar ūber swief *H. zeitschr.* 5, 280. 30
 ein niwewaschen hende sīn swester
 dō swief ūber daz bette *Helubr.* 1045.
vgl. Geo. 39. a. b. *mit adverbial-*
präp. den mantel sīn doch an swief
Lanz. 5907. daz gewant er niden onf 35
 swief *Genes. D.* 30, 23. daz tor, die
 porten er ūf swief *Nib.* 458, 3. *Türl.*
Wh. 78. a. 3. *reflexiv.* einer vūr
 den andern sich gein in in den schill
 swief *krone* 202. a. mit den armen 40
 sie sich swiefen ze ringen und ze len-
 ken *das.* 149. a. daz hemedē sich
 swief hin ūber daz knie *Türl. Wh.* 111.
 a. — diu brücke sich ūf swief *krone*
 357. a. II. *bes. ziehe das garn* 45
auf den weberbaum. *Schmeller a. a. o.*

besweife *stv. umfasse.* er beswief
 in mit den armen *pf. K.* 114, 21. *Ath.*
*A**, 48 u. *unm.* er beswief in mit den
 henden *pf. K.* 99, 13. als in dō mit 50
 der hende Servātius beswief *Servat.*
 1057. — der gotes gewalt ez aber

II. 2.

beswief, daz sīn nie niht geviel dar in
das. 1861.

umbesweife *ste.* 1. *umschweife.*
 die wilden wüeste durchstreifen, durch-
 laufende umbesweifen *Barl.* 258, 16.
 sū er die heide umbeswief *krone* 302.
 a. sie umbeswiefen sie gar mit ir gē-
 ren her unt dar *Albr.* 33, 467.
 2. *umgebe, umfasse, umarme.* dā sie
 der herc umbeswief *krone* 324. a. diu
 lenge des borten was wol in der ahte
 daz er vollecliche mahte sīn brüste um-
 besweifen *Flore* 2845. — wie der kü-
 nec si sō friuntlich umbeswief *H. Trist.*
 3644. mit den armen er in umbeswief
Genes. D. 101, 30. *vgl. kchron. D.*
 350, 23. *Eracl.* 299. *Helubr.* 720.
Flore 7438. *krone* 232. a. 354. a.
Engelh. 5742. *Pf. Germ.* 9, 44. 47.
 diu frouwe zuo dem manne sich umbe-
 swief *MS.* 2, 167. a.

versweife *stv. schwinge fort.* der
 in verswief in daz apgrunde tief *Karuj.*
 42, 6. 23, 14.

zersweife *stv. schwinge aus ein-*
ander. ir trōne vil ūf im zerswief
flossen aus einander MS. 2, 194. b.

sweif *stm.* 1. *schwung; schwin-*
gende, umschwingende bewegung, gang,
umschwung, umkreis. *ahd.* sweif *Graff*
 6, 901. swenne ein ritter rehten sweif
 mit hurte durch den rine begreif, daz
 wol sīn punēiz volkam *g. Gerh.* 3441.
vgl. Oberl. 1461. dar nāch liet er vil
 witen sweif *H. zeitschr.* 5, 269. die
 andern vinger heten sweif umb ein star-
 kez misenkar *umfassten es Helbl.* 1,
 321. idoch was ir höhste sweif an
 unsers lieben herren kunst *Pass. K.* 111,
 34. dar abe ir nam wol witen sweif
floh weit von ihr, swaz si vrende ie
gewan das. 644, 8. si liefen iren
 krummen sweif *das.* 482, 77. nber
 gemein daz dūtsche laut was sīn (*des*
hungers) druckender sweif *das.* 621,
 51. mit löze den gemeinen sweif *den*
allgemeinen gang das. 255, 23. sīn
 vernunft hete alsō klūclichen sweif *das.*
 415, 35. — die einvalt zōch in in iren
 sweif *das.* 383, 85. den menschen
 der niht weiz sīn selbes sweif *wie weit*
sich sein umkreis erstreckt das. 438,

68. — in des selbin jaris sweif im laufe des jahres *Jerosch.* 166. a. dô si im genêtin (*nahten*) wol in vollis râmîs sweif in den umkreis des zielez das. 88. d. des zirkels sweif *Pass.* 22, 24. daz er entfinge dà des segenes sweif das. 364, 67. der planèten sweif *umlauf Pass. K.* 654, 47. des gelouben, der bekenunge sweif das. 313, 79. 536, 93. 424, 43. er wanderte vil ebene ûf der ordenunge sweif das. 653, 33. richer vreude voller sweif den alden man dô begreif das. 541, 19.

2. *schwanz eines thieres.* dà der sweif (*des pferdes*) hât vollendet die geschafft *Flore* 2754. ein wolf sicht man vil selten tragen eis schâfes sweif *Bon.* 54, 50. den sweif der slange danne smuckit in daz, ander ôre *Mart.* 46. b. 3. *überstehender besatz eines kleidungsstückes.* di men-dele vorne uffen und kort und ûf den siten armelochere mit breiten knoufen und unden umme her zuhowene sweife *H. zeitschr.* 8, 319.

4. *ausläufer eines erzganges, dann eine gewisse erzart, die in dem schweif eines ganges gefunden wird.* mit miner haut ich daz edel gesteine sluoc von einem schubesteine, die walgent grôz und kleine in dem sweif hin und her *Pf. Germ.* 1, 351, 354. 5. *garn, das als zettel auf den webestuhl gespannt wird.* *Schmeller* 3, 530.

nidersweif *stm.* *schwingende bewegung nach unten.* alsus nam er den nidersweif *sank er* von kindes kinde hin zu tal *Pass. K.* 39, 38.

übersweif *stm.* *der überstehende theil eines gegenstandes.* der ôren ubersweif *Pass. K.* 367, 49.

umbesweif *stm.* 1. *umschwung, umschwingende bewegung.* swer bli an stahel ie gesleif, dem gebrast an dem umbesweif dem *hilft das umschwingen beim schleifen nichts kronen* 99. b. daz swert er ouch dô begreif und sô manchin ummesweif mit scharfen slegin ûf si trûc *Jerosch.* 99. a. sich hebt aber ein umbesweif von terschen dorfe-knaben *MS. H.* 3, 280. b. der sunnen langen ummesweif *Elisab.* 350. hie

gienc im zû, dà gienc im abe nâch der werlde ummesweif *nach dem laufe der welt Pass.* 507, 31. 2. *was um einen geschwungen wird, um ihn zu bedecken oder zu schützen.* ein mandel si begreif und ein sîdin umbesweif *Pf. Germ.* 9, 53. swâ mir der hohsten helfe entsleif, sô was sîn triuwe mîn umbesweif *mich umgab schützend seine treue Türkl. Wh.* 102. b.

3. *die linie, die etwas um einen punkt oder von der geraden richtung abweichend beschreibt; umweg, umschweif, abschweifung.* ein wazzer ûzer sinem runse vlôz und nam ein verren umbesweif *Bon.* 77. 3. sîn ûfswemen was sô hôch und zôch sô wîten ummesweif *Pass. K.* 519, 1. — er nam einen ummesweif und wolde daz volc dà effen das. 469, 66. dô nam velschlichen ummesweif der bôse vurste ûf in alsô das. 109, 31. — wir lâzen hie den ummesweif und grifen wider an den reif dar sich die rede bouget das. 431, 29. *Pass.* 247, 57. 4. *kreis, umkreis, umfang, ausdehnung.* anderweide man dô slûc die lieht an einen ummesweif *stellte die lichter in einen kreis Pass. K.* 628, 77. swaz der dôrper ist in einem wîten umbesweife koment mit ein ander dar alle *Nith. H.* 90, 8. daz si gènt ûf minen umbesweif das. 44, 8. unz er einen walt begreif an eins gebirges umbesweif *kroue* 175. a. 83. b. diu den wîten umbesweif, himel unde erde, umbgriffen hât und alle créature *Helbl.* 11, 23. der werlde ummesweif *Pass. K.* 201, 42. himel und erdenlust mit vil gezierdes ummesweif das. 1, 21. des wîten meres ummesweif das. 438, 44. der mâtèrjen ummesweif *Pass.* 81, 53. *Frl.* 239, 10. — sulcher worte ummesweif der keiser wènic icht begreif mit sime stumpfen sinne *Pass. K.* 673, 87. nieman sol wænen, daz der umbesweif irdischer gedanke wîter sî denne geistlichin betrachtunge *myst.* 324, 12,

widersweif *stm.* *rückschwung.* *Mart.* 181. b.

witsweife *adj.* *weitschweifend, aus-*

gedehnt. weltchron. Gr. 2, 655. vgl. Schmeller 3, 531.

sweife swv. *schweife, schwinge. ahd. sweifu Graff 6, 901. dô wart der schalc ûz gesleift und über stoc und stein gesweift Keller 240, 14.*

versweife swv. *schwinge, jage fort. wie wol ich bin verschweifet Hätzl. 1, 117, 39.*

swif stm. *das schweifen.*

niderswif stm. *das abwärts schweifen, die thalfahrt. fumfzèn schif, di den niderswif ûf der Wizlin nâmin Jerosch. 89. b. vgl. 128. a. 139. d. 165. b.*

umbeswif stm. *umschweif, umschweung, unfahrt, umkreis. vil der schiffe, di mit ummeswiffe woldin varn durch di sê Jerosch. 164. c. iz was dà sô gewant, daz man mit ummeswiffe mochte wol zu schiffe reisin kegn Schaulouwin das. 109. b. ich hân dine viande mit vreisen ummeswissen, in engistin begriffin das. 150. b. waz der muiren ummeswif in der burc ôt nicht beslôz, daz machtin di Littouwin blôz das. 176. a.*

swipfe, swippe f. *geisel, peitsche. swippe: besippe amgb. 42. c.*

SWIFTE adj. *still, ruhig. mit dem verbum swiften eher zu ich swife, als zu swige, für welche letztere ableitung das niederdeutsche ch in beschwichtige nur scheinbar spricht. vgl. Diefenb. goth. wb. 1, 358. Gr. wb. unter beschwichtigen 1, 1606. — die wurden alle swifte pf. K. 142, 7.*

swifte stf. *ruhe. in semfte unde in swifte ist allez ire geverte H. zeitschr. 8, 153.*

swifte swv. *mache still, beschwichtigen. winter du mich swifest MS. H. 3, 83. b. der schal was geswiftet, der dôz was gelegen Nib. 1874, 1. 1945, 3. unze du die bekorunge swiftende gemâzest H. zeitschr. 8, 155. vgl. ahd. swiflôn conticescere Graff 6, 861.*

beswifte swv. *ich sach manec schône frowen fin, der ir muot beswiftet (gedruckt beswiften) was niedergeschlagen war, doch sach ich manec, diu gehnub sich baz Ls. 2, 228.*

geswifte swv. *âne dih mah si niemen geswiften noh gestillen H. zeitschr. 8, 146. du geswiftes s. v. a. gesemftis Windb. ps. 415. stillest N. 5swige in verswige? s. Frh. 69, 16 und ann.*

SWIGE, SWEIC, SWIGEN, GESWIGEN *schweige. Gr. 2, 17. gesch. d. d. spr. 321.*

a. ohne zusatz. *sô swig ich und lâze in reden dar Walth. 42, 1. swer niht wol gereden kan, der swige unt si ein wiser man Vrid. 80, 11. vgl. Ls. 3, 562. swic! Nib. 1930, 4. Barl. 319, 37. swigâ Alph. 32, 4. swiget! Nib. 329, 8. kundestu swigen das.*

10 *782, 2. er möhte swigen Iw. 99. nu solt ich swigen Parz. 399, 7. der künec hiez dô swigen sâ Barl. 225, 23. swer unfuoge swigen hieze Walth. 65, 25. swigende Iw. 119. 124. Trist. 15146. mit swigendeme munde Diemer 45, 28. er sweic Iw. 27. Trist. 3253. 13626. dô si beidiu swigen Iw. 90. hetet ir geswigen das. 272.*

15 *wan hete ich geswigen En. 286, 2 nach H. daz ich si geswigen MS. 1, 150. a. Keller 112, 2. sît diu nah-tegal geswigen ist MS. 1, 202. a. 41. a. geswigen sint diu vogellin das. 2, 25. b. frauend. 102, 19. der ochs was geswigen Bon. 95, 82. geswigen was ir aller kel das. 95, 22. der ruof was geswigen krone 67. a. geswigen was der veinde schal Suchenw. 10, 129. vgl. Gr. 4, 163. b. mit adv. jâ het ich verre baz geswigen Walth. 118, 10. krone 44. a. lange swigen Walth. 72, 31. Trist. 1981. von mir wart ouch niht mër geswigen frauend.*

40 *40, 16. daz er des bluotes was ersigen unde nu sô gar geswigen daz in schriens verdrôz, Er. 5418. min munt ist endeliche geswigen krone 67. a. stille swigen s. stille. — ze rehte swic, ze staten sprich Winsbeke 23, 5.*

45 **c. mit prupos.** *ob ich geswigen an sange bin MS. 2, 52. a. nu sich, wie die kemphen din gên mîner rede geswigen sin Barl. 261, 18. daz si umbe Jësum swigen Pfeiffer üb. 3, 110. von schame wolter swigen das. 124, 2. sweic derzuo Iw. 210. ez*

wäre an ime gar geswigen beidiu laster unde schande *kronē* 102. b.
 d. *mit dativ.* sit diu von Hagenouwe der werlte alsus geswigen ist *Trist.* 4779. dem gruoze muoz ich swigen 5
Walth. 31, 23. der süezen und der milten wart mit zühten dā geswigen *man hörte sie schweigend an Flore* 265.

e. *mit genitiv.* Munschoy der crye was geswigen *W. Wh.* 50, 11. dā 10
 mite er siner worle sweic *Albr.* 1, 1095, 16, 299. dō sie der rede was geswigen *das.* 15, 64. *vgl. kronē* 44. a. 317. a. der rede sī geswigen *Ludw. kreuzf.* 3635. des spottes wart geswigen gar *Bon.* 75, 40. daz si des schimphes sint geswigen *Suchenw.* 6, 99. sanges sint diu vogellin geswigen über al *Nith.* 20, 1. Galmuret niht langer sweic der volge *Parz.* 7, 16. 20
 noch swig ich grōzer nōt *rede davon nicht das.* 403, 10. f. *mit accus.* *verschweige.* das er die wōrheit swigen soll *narrens.* 104, 4. 51. a.

swigen *stu.* *das schweigen.* *Parz.* 25
 294, 10. 316, 23. daz ein swigen und ein stillen wart, daz nieman hörte ir stimme *troj.* s. 265. c. mit stillheit unde mit swigenne *myst.* 2, 14, 37. 30

stilleswigen *stn.* *stillschweigen.* *myst.* 2, 120, 34. 191, 11.

erswige *sto.* *schweige, verstumme.* daz er der rede vil gar ersweic s. *sl.* 880. 35

geswige *stv.* *schweige, verstumme.* wir bāten dich geswigen, dise rede gar vermeiden *Erod. D.* 161, 23. er gesweic *Barl.* 319, 33. *Pass. K.* 38, 43. 77, 30. dō gesweic ir zunge daz si niht ensprach *Nith.* 51, 6. dō disiu klage gesweic *kronē* 241. a. b. *mit adverbien.* vil stille si geswigen *Genes. D.* 107, 10. *Teichn.* 231. der meister gar gesweic *Pass. K.* 83, 23. 45
 unz daz sin vehten gar gesweic *still war kronē* 81. a. c. *mit präpos.* ich wil geswigen umbe ein kint *Iw.* 214. *Koloc.* 119. die ouch mit listen dar zuo geswigen *Genes. D.* 2, 4. swā 50
 von si parlierten, dā kunder wol geswigen zuo *Parz.* 167, 15. — dā von

gesweic daz bilde *Walth.* 68, 1. dā von gesweic der vogelline schallen *Gudr.* 372, 4. d. *mit dativ.* der mir geswigen hieze n. mich ze sprāche lieze *Trist.* 8793. e. *mit genitiv.* daz si der wārheit geswigen *spec. eccles.* 31. geswigen der rede *Er.* 7023. *Flore* 1223. *kronē* 195. b. 210. a. der widerrede *Barl.* 242, 37. der vrāge *Bert.* 31, 39. der antwurte *Erlös.* 4637. der mære *Albr.* 17, 125. *troj.* s. 167. d. der zimier und der wāpenkleit ich muoz geswigen und gedagen *davon nicht reden turn.* 117. ich wil brōtes geswigen *Bert.* 93, 10. ich geswige der vernunft *myst.* 2, 105, 27. wan geswigt ir iwer muoter gar? *Parz.* 170, 11. dā man aller frouwen muoz geswigen *MS.* 1, 6. b. ich geswigt der leienphaffen *Teichn.* 246.

f. *mit accus.* *verschweige.* darumme sal her nicht geswigen sines ebenkristen val *Kulm. r.* 5, 65, 5. g. ich gesweic, daz *Megb.* 308, 2.

verswige *stv.* 1. *schweige, verstumme.* a. der hunt verswigt *irid nicht laut Hadam.* 514. b. *mit dativ.* daz si den eldistin vorswigin *ihnen ruhig zuhören Rsp.* 3040.

2. *verschweige, übergehe mit stillschweigen.* a. *mit genitiv.* nu verswige wir aber der nōt a. *Heinr.* 756. swige wir *K.* swig wir *Wackernagel.* b. *mit accus.* ich tuon dir chunde, waz du redest oder verswigest *Erod. D.* 129, 34. si müete vil starke daz, siz verswigen solden daz si doch sagen wolden *kl.* 2953 *H.* dā ez iemer mēr verswigen unde vergraben ist *Bert.* 350, 15. done was niht verswigen des er bedurften solde *Iw.* 288. *vgl. Eu.* 286, 2. *Trist.* 3517. laster, sünde verswigen *Iw.* 99. *Bert.* 217, 9. swer name siner sünde war, der verswige die vremden gar *Vrid.* 34, 4. die münne, sinen willen, gruoze verswigen *Trist.* 12003. *Ludw.* 37, 12. *Reinh.* s. 309. Gāwān sin grūezen niht versweic *Parz.* 505, 17. 604, 24. 667, 2. ir grōzen danc si niht versweic *das.* 196, 4. 375, 25. 551, 18. dō wart ir klage niht verswigen *das.* 451, 2.

daz liegen solt ich hân verswigen *W. Wh.* 390, 4. wie die geschilt wære verswigen *Ludw. kreuzf.* 5964. — durch der vorhte gebot versweig er got mit rede gar *Barl.* 13, 19. ine möhte nimmer sin verswigen, ine müese werden bezigen unfuoge unt missewende *Trist.* 15495. c. mit untergeordnetem satze. verswic, daz ich hie herre si *Parz.* 626, 20. d. mit doppeltem accusativ. *Gr.* 4, 622. dazn hæet er iuch niht verswigen *Gregor.* 2170. daz verswic mich niht *He.* 29. ez ist iuch nützer verswigen *das.* 268. dô versweic er iuch dez mære *das.* 75. daz er mich ie deheine geschilt verswige *Gregor.* 2271. 2262. unz ich si minen muot versweic, gein ir gruoze ich dicke neie *büchl.* 1, 99. die mich nu grüezen hânt verswigen *W. Wh.* 131, 20. den gruoze, er sie niht versweic *Kolocz.* 176. des soltu mich verswigen niht *Barl.* 80, 14. 96, 17. 2. deiz al daz volc was verswigen *Parz.* 644, 8. daz in (eum) diu reise was verswigen *krone* 41. a. e. mit accus. der pers. und genitiv der sache. sit daz er michs verswigen hât *Gregor.* 2254. mirs *E.* michz? f. mit accus. der pers. und untergeordnetem satze. Parzival versweic in gar, daz ouch er was komen dar *Parz.* 468, 19. nu wirt iuch gar von mir verswigen, wie diu gehêret waren *das.* 642, 10. g. mit dativ der pers. und accus. der sache. diu mære soltu mir verswigen gar *W. l.* 4, 24. daz het ich iu niht verswigen *krone* 52. a. sô enwirt si iu niht verswigen *das.* 343. b. die klage man dô niht versweic dem bischove *Pass. K.* 128, 46. er bekante die geschilt und der versweic er ouch nicht dem gûten *Benedicto das.* 223, 66. vorkouft ein man dem andirn ein erbe und vorswiget deme koufmanne in deme koufe di vorreichunge des jêrlichen zinses *Kulm. r.* 4, 25. h. reflexiv. ach, sun, wes hâstu dich verswigen vor mir *mir deinen namen nicht genannt, dich mir nicht zu erkennen gegeben Massm. Al.* 144. b. 145. a. — sich verswigen zu seinem

schaden schweigen, durch schweigen sein recht verlieren Oberl. 1772.

verswigen part. adj. schweigsam, verschwiegen. der verswigen Antanor, der durch swigen weil er nicht sprach dâht ein tôr *Parz.* 152, 23. der pfaffe ist verswigen *Keller* 106, 28. bis verswigen *leseb.* 970, 14. in stummen wis und in verswigenem muote *MS.* 1, 165. a.

unverswigen part. adj. 1. nicht verschwiegen, mit stillschweigen übergangen. min name was ie unverswigen *krone* 266. b. daz sol iuch unverswigen sin *Er.* 4927. uns hât daz mære unverswigen, daz *Lanz.* 8773. des sint si lobes unverswigen *ihr lob wird nicht verschwiegen das.* 9398.

2. diz ist unverswigen nicht zu verschwiegen *leseb.* 927, 40. 3. lobes bin ich unverlibende unt wil sin gar unverswigen es nicht verschwiegen *MS. H.* 3, 421. a. 4. nicht schweigsam oder verschwiegen. wilt du ze gâhes muotes sin ân allen rât und unverswigen *Winsbeke* 33, 7. dafür ouch verswigen *MS.* 2, 253. b.

verswigen stn. âne verswigen *Bert.* 352, 23.

swigunge stf. stillschweigen. *Oberl.* 1610.

swigære stn. der schweigt, der stumme. *Lanz.* 6641.

swige swv. schweige, verstumme. ahd. swigēm *Graff* 6, 859. nu swige *Nith. H.* 33, 3 u. ann. er swichte *Genes. fundgr.* 49, 39. der küneec swigt und was unvr̄ *Parz.* 322, 13. si swicten sam die stummen *pf. K.* 165, 7. 251, 14. der keiser alliz swicte *das.* 24, 13 u. ann. nu du dar zuo hâst geswiget *Diemer* 14, 23. — er swicte in (dat. plur.) *Jos.* 436. — sanges sint diu vogelin geswiget *Nith. H.* 59, 36. — sit sus ist geswiget *Monschoy* unser erie *W. Wh.* 39, 10. hierher auch wohl: dâ mit strite è sêre was gekriet und noch enwederhalb geswiet *das.* 391, 6.

geswigære swv. das verstärkte swige. ob ich geswigete *Genes. fundgr.* 57, 14. dô er geswicte gar *Judith* 147,

14. die fursten geswicten lange *pf. K.* 100, 13. der keiser geswigete vile stille *das.* 36, 4. vil stille si geswigetin, geswigeten *Genes. fundgr.* 76, 26. *Genes. D.* 74, 19. er geswigot vil stille *das.* 90, 11. — er geswiget in hörte sie ruhig an *Genes. fundgr.* 63, 1.

verswige swv. verschweige.

a. mit *genitiv.* daz sie virswicton guotir werke *leseb.* 194, 38. b. mit *accus.* daz si ir sunde verswigtin *spec. eccles.* 10. sîn gehugde wirt êwlich verswiget *tod. gehüg.* 98. vrâgen von sus gelânen mâren diu mich verswiget wâren *Parz.* 655, 16. daz er alsô lange frist alle dise werlt verswiget ist *kchron. D.* 73, 4.

sweige swv. bringe zum schweigen, stille. *ahd.* sweigju, sveigu *Graff* 6, 860. *Schmeller* 3, 532. a. sô si in sweigeten iemêr, sô rief er ie lûter unde mer *fundgr.* 1, 155, 37. *Diemer* 239, 19. dô wart daz volc gesweiget *Pass. K.* 77, 57. ein kint sweigen *leseb.* 957, 2. die hunde sint gesweiget *Hadam.* 360. daz er die vogele sweigete *Pass. K.* 526, 43. — er began mit senften worten sweigen den vil werden man *troj. s.* 298. d. mit disen worten wart Pallas unde Jûnô gestillet und gesweiget *das. s.* 22. d. — mit *genitiv.* die lûte sal her mit siner gûten lère ire lichtvertigen rede sweigen *myst.* 106, 10. der rife kan vogel sweigen ir sîezen sanges *MS.* 1, 11. b.

b. dô wart gesweiget über al der liute dôz unde ir schal *Barl.* 229, 39. min vreude ist geneiget, min hôher muoð gesweiget *das.* 205, 40. sweic und erstecke den zorn in dir *myst.* 317, 8. *vgl. noch Frl.* 157, 12.

gesweige swv. das verstärkte sweige. der mac mich wol gesweigen *Lanz.* 4041. *vgl. myst.* 13, 28. alsus gesweigeten si se dô a. *Heinr.* 510. *vgl.* 555. alsus wânde er si dô beidiu mit bete und mit drô gesweigen *das.* 591. dâ mite gesweigte ers alle *Er.* 6548. — tumbe rede gesweigen *Barl.* 327, 24. der wil den gewalt gesweigen der vürsten *das.* 327, 28. want her iren

argin zorn dâ mite nicht gesweigete *Jerosch.* 12. b.

versweige swv. bringe zum schweigen. sîn lop, alsam des meres griez, die zal vil gar versweiget *MS. H.* 3, 411. a. sô ist allez daz ich wê geschrê mit freuden gar versweiget *MS.* 1, 154. b. mir was dîn kunft versweiget als ein bracke am seile (*der nicht laut wird*) *W. Wh.* 119, 22.

SWIGER s. SWÊHER.

SWIL stn. stm. 1. *schwiele. ahd.* swil, swilo *Graff* 6, 872. *Schmeller* 3, 535. zu einem verlorenen stv. swil, swal, swâlen werde dick, hart? *Dietrich in H. zeitschr.* 5, 226. *vgl.* ich swille. callus *sumerl.* 4, 30. 31, 33. *altd. bl.* 1, 352. alsô daz ir di vinger krump wâren unde grôze swel dar obir gewachsin wâren *Ludw.* 82, 32. ?*hierher* daz niesen hil, ez treit den swil *Frl.* 110, 16 u. *ann.* 2. *fusssohle.* von der swarten biz an daz swil vom scheidel bis zur fusssohle *Herb.* 8567. 5590. 11282. *vgl. Frl.* 303, 13 u. *ann.*

geswil stn. callus *Conr. fundgr.* 1, 373. a. *Frisch* 2, 250. b.

verswil swv. verschwiele, werde schwielig. unz im daz vleisch verswilt (: bevilte) harte grôz vor sînen knien *Pass.* 261, 76.

SWILHE, SWALCH, SWULHEN ziehe ein, schlucke, verschlucke, schlinge, saufe. daneben swilge, swalc; *ahd.* swilhu, swilgu, swilku *Gr.* 1, 939. 2, 33. *Graff* 6, 875. vaste swelhen under vieren daz kan ich wol *leseb.* 583, 13. sô si ez ezzen wolden, daz si sich gurtten solten, swelhen loufente in sich *Diemer* 41, 18. die sêle er swalch unde nôz *Tundal.* 52, 85. — noch nicht was in die erde kumen menschen blût mit unvlât des ir swelgender grât dar nâch vil und vil slant *Pass. K.* 79, 10.

swêlhen stn. das schlucken. *Diemer* 42, 19.

geswilhe stv. das verstärkte swilhe. swaz ich sîn noch immer tac in minen lip geswelhen mac *leseb.* 578, 6.

verswilhe stv. verschlucke, ver-

schlinge. den (*Pharao*) verswalch daz mer unt al sin wötigez her *pf. K.* 204, 15. den tiewel verswalch daz röte toufmer *Diemer* 328, 5. diu helle verswilehet den tiufel *Genes. fundgr.* 80, 41. ouf tet diu erde ir munt und verswalich si an der stunt *kchron. D.* 268, 6. — der tiufel suochet, wen er verswelehen mege *fundgr.* 1, 26, 23. *vgl. Diemer* 364, 23. lät uns sin empholhen, daz wir ie iht werden verswolhen von des leiden tiuvels chiuwen *litan. fundgr.* 233, 4. bevolen: verswolwen *litan.* 1285 *M.* wen er verswelgen mege *das.* 1290. dô chom ein alswarzer hunt, er verswalch im die lüte *kchron. D.* 500, 13. — *biddl.* dise verswelhent miner liute sunde *tod. gehüg.* 108. manic wize verswalch mich *Servat.* 3356. daz diu vreise Metzze niht verswalch *das.* 1195. ir angst was verswolken (verswolchen: wolchen *die hs.*) *war dahin.* da 436.

swêlch, swêlhe *stsm.* *schlinger, säufer.* *ahd.* swelgo, swelko *Graff* 6, 876. er ist gar ein swelch *H. zeit-schr.* 8, 572. ich hân einen swelch gesehen — er tranc ûz grôzen kennen. er ist vor allen mannen ein vorlouf allen swelhen *leseb.* 575, 3. si swelhen und si vrâze *Gauhühner* 136.

swalch, swalc *stm.* *schlund.* du lasterbalch und aller sunden ein swalch *Pass.* 172, 92. — *flut, woge.* ûf des wâgis swalge *Jerosch.* 33. c. ûf der vlize swalge *das.* 181. c. *vgl.* 67. d.

swelkern *swv.* s. v. a. wüllen *Megb.* 39, 7 *var. vgl. s.* 806. *Oberl.* 1462.

SWILLE, SWAL, SWULLEN, GESWOLLEN

1. **schwelle.** *ahd.* swilla, *vgl. goth.* ufsvalleins *φωσῶσις Gr.* 2, 32. *Ulfil. wb.* 173. *Graff* 6, 873. *vgl. swil.* turgeo swille *sumerl.* 19, 32. intumere *Diefenb. gl.* 160. a. daz ich mine trunke lenge und den stünden des verhenge, daz si swellent unde grôzente *leseb.* 580, 17. b. *vom krankhaften anschwellen des körpers oder der glieder.* dá von (*von der krankheit*) daz lüt enbinnen swal an deme dunnen (*den weichen*) über al *Pass. K.* 196,

69. ein frouwe was geswollen ubir al den lip *Ludw.* 77, 33. — der bûch ist geswollen *arzneib. D.* 115. die hende, die vûeze sint geswollen *Nib.* 657, 1 *Ho. krone* 116. a. im swullen alle die gelit *Pass. K.* 214, 2. — daz diu wunde swellen ûf begunde *troj. s.* 293. d. c. *schwelle durch leidenschaftliche erregung, verlangen, zorn, schmerz.* min herze iedoch nâch hêhe strebet: ine weiz war umbez alsus lebet, daz mir swillet sus min winter Brust *Parz.* 9, 25. sin herze gap von stôzen schal *pochte laut*, wand ez nâch riterschefte swal *das.* 35, 28. die mir daz herze erstreckent, daz ez nâch jâmer swillet *W. Wh.* 62, 19. daz herze in grôzer riuwe, in der minne, in dem leide swal *Barl.* 187, 17. *Pass.* 384, 59. *Pass. K.* 15, 8. sin herze im enbinnen swal umb des volkes tobesucht *das.* 41, 28. daz herze ir vor leide swal *krone* 135. a. mir ist geswollen ie der muot aldâ daz herze lit *MS.* 2, 146. b. dem vursten sin gemûte swal, daz er was sus von im versmât *Pass. K.* 129, 66. — dirre haz in glîche swal mit einem nide über al *krone* 190. b. — *mit adverbialprâpos.* ir begunde ir herze quellen, ir sôzger munt ûf swellen *Trist.* 11950. dem begunden die gedanke sin ûf swellen harte grôze *das.* 9101. 2. der rât sumlichen swal durch den kunftigen val *erregte ihnen unruhe, bedenken Servat.* 1007. 3. *sterbe, bes. vor hunger, verschmachte.* den *zusammenhang mit der ersten bedeutung zeigt Mart.* 128. c.: lidet mengen hunger, er ist von hunger geswollen. ob si hungers swüllen *Phil. Mar.* 6291. *vgl. auch goth.* sviltan (*mori*) *altu. svelta* (*esurire*) *Diefenb. goth. wb.* 2, 366. *Scherer denkmâler s.* 301. Joseph wurden si bevolhen, der lie si niht swellen *Genes. D.* 80, 16. *fundgr.* 57, 32. *Jos.* 206 *u. aam.* sô muozen si swellen, vor hungers nôt chwellen *Genes. D.* 85, 27. daz lüt starp unde swal *das.* 89, 3. si bâtin in hellîn, daz si niene swullen *Genes. fundgr.* 62, 8.

entswille *str.* *schwelle ab, høre*

auf zu schwellen. sô entswillet diu geswulst *arzneib. Pf.* 2, 6. b. 7. b. 10. a. vind ich an Liupolt höveschen trôst, sô ist mir min muot entswollen *Walthe.* 32, 16.

erswille *stv. schwelle auf.* mein hertz erschwilt vor sorgen *Wolk.* 94, 3, 5.

geswille *stv. das verstärkte swille.* die blâteren geswullen vil harte nâch dem gotes worte *Exod. D.* 142, 29. die wunden geswellent niht *Megb.* 474, 14. — sin bein geswal und wart ersworn sin fuoz *Bon.* 47, 6. daz im siniu ougen geswullen *Griesh. pred.* 2, 43. manec knie geswal von hurte und von gedreng *Wigul.* 9016. ward vergift, daz er geschwal und ein krank tôdsiech man ward an dem lib *Zürich. jahrb.* 73, 9. swelch man die wurze gemene reht in den munt daz er dâ von geswille gar *frauent.* 336, 31. — mir geswillet min gemüete harte *ich werde zornig Nith.* 29, 5. — daz liut starb unde geswal *Genes. fundgr.* 62, 16. *vgl. swille* 3.

verswille *stv. schwelle übermässig an.* min zunge was ein teil ze snel: daz si verswellen müeze *MS.* 2, 5. a. ime was verswollen sein leip *Keller* 148, 9. das im der hals verschwal *Tetzl. Rosmit.* 175. — in dem mit trurikeit verswal ir jâmers pin *troj.* s. 544. b. K.

zeswille *stv. schwelle aus einander, erweiterer mich schwellend.* zuswollen und zudrungen *Herb.* 17116. di frouwen wâren sere zuswullen unde wordin gesunt *Ludw.* 85, 12. das ir zeswollen sit (*anrede an einen kranken*) *Keller* 148, 24. si wart wol innen daz zeswal von der (voegele) stimme ir Kindes brust *Parz.* 118, 26.

swille *swm. geschwulst. Cod. Schmeller* 3, 535. *ahd. swillo Graff* 3, 874.

swal (-les) *stm. schwall, angeschwollene masse.* der welte breite, lenge, swal *Mart.* 194. c. dâ von komt tampl, der schwal im in die augen gât *Hätzl.* 2, 75, 201.

überswal *stm. überschwall, überstromen.* daz mer het sich sô witen mit uberswal ergozzen *Ottoc. c.* 25t.

wazzerswal *stm. wasserschwall.* vorago *gl. Mone* 8, 104. 249.

widerswal *stm. das zurückwoegen, bildl. widersetzlichkeit.* *Haltaus* 2107. der tören heil hât widerswal gewonnen *MS. H.* 2, 202. a.

swelle *f. n. schwelle, grundbalken, balken.* *ahd. swelli n. Gr.* 1³, 133. *Graff* 6, 874. *Schmeller* 3, 535. *li-men voc. o.* 4, 110. unz er vant bi der erde an der want eine füle (ein fülez *BD*) swelle *Iw.* 247. die understen swellen (*des tempels*) mugen stille niht beligen *Pass.* 238, 27. ir sult eine gruoben in die erden graben under der swellen unde sult in under der swellen hin an daz velt ziehen als ein schelmigez rint zuo dem galgen *Bert.* 119, 28. dâ sullet ir durch die swelle graben unde sult in derdurch üz ziehen *das.* 395, 3. *vgl. Haltaus* 1666. der ouch den win scriet, der sol inrehalb der swellen stân *Basl. r.* 11, 9. und wer sin niut enpfâhen wil, dem sol man in (den win) under der swellen in schütten *das.* s. 15. — gesimse, die alle glich besunder ir swellen hatten unde kelu *Erlös.* 444. — ein sülle was grôz unt wart doch überladen *Frl.* 104, 11. — daz der vator dir daz plat vortretin uf daz swellin hât *Jerosch.* 30. c. — *balken zum schwellen oder aufhalten des wassers.* swaz der man gegen dem sêwe hât, dâ sol er nit vür schiezen wan als sin sellan oder sin wuor gât *Zürich. richtebr.* 59.

geswelle *stm. schwelle, balken.* wâ ofen geswell und übertür *Hätzl.* 1, 35, 57. dâ sie trat uber das geswel *Erlös.* s. 327. *geschwöll Gr. w.* 3, 626.

swelle *swv.* 1. *mache schwellen.* *ahd. swalja, swellu Graff* 6, 874. *prät. swalte.* die rotte spielt er unde brach reht als ein kiel den blanken schüm, den des wilden wâges striim zein ander hât geswellel *troj.* s. 163. a. sin anlütze er hâte misseverwet und geswellel *Trist.* 15567. ez würde ir anlütze geswellel von ungevüegem weinen *krone* 234. b. — daz begunde si rüeren unde ir herze swellen *Mai* 220, 23. der starke smerze swellel

mir daz herze *Pass.* 75, 67. 2.
bes. mache das wasser anschwellen,
halte es in seinem laufe auf, daher
büchl. halte auf, verzogere. *Frisch* 2,
 247. b. ez rätet unde swellet *krone* 5
 75. a.

entswelle *svv.* mache entswellen.
 er kan entswellen libis unde der sële
 geswulst *Mart.* 50. d.

geswelle *svv.* mache anschwellen. 10
 sin houbet er im wol geswalt *krone*
 150. b.

verswelle *svv.* halte schwellen ma-
 chend auf, verstopfe, halte in seinem
 laufe auf. der den Rın und den Ro- 15
 ten vierzehen naht verswalte *W. Wh.*
 404, 23. und ob er noch den Rein
 verswelt (indem er hinein fällt und
 ertrinkt), wie wol ich im des gunde
Wolk. 13, 7, 9. swer den Rın mit 20
 leime wil verswellen, der hät min ze
 helfe niht *MS.* 2, 668. a. nu ist din
 rıns verswalt *das.* 2, 244. a. — *büchl.*
 nu sın sie virswellit auf ihrer fahrt
 aufgehalten, harte missevuorit *Roth.* 25
 1204. oder ist verswellen hier ver-
 schmuchten lassen? *vgl. Scherer denkmäler*
 s. 301. si kan verswellen die
 uns wellen leitlich verwellen *MS. II.* 3,
 468. aa. 30

zerswelle *svv.* mache aus einan-
 der schwellen, bersten. wen er dā felte
 (= valte), wen er dā zuswelle *Herb.*
 5572.

swulst *stf. geschwulst.* *ahd.* swulst 35
Graff 6, 875. tumor *sumerl.* 18, 42.
 19, 21. si phlāgen siner wunden, sine
 swulst si hēten *Herb.* 7181. dō ver-
 swant di swulst *Ludw.* 78, 3. *Megb.*
 457, 31. 40

geswulst *stf. geschwulst.* bocio ein
 geschwulst, duricies manuum *Diefenb. gl.*
 52. callus *voc.* 1420. ich mache wunden
 von geschwulsten grōzen *Exod. D.* 142,
 20. ein geschwulst oben uf der leber 45
arzneib. D. 121. *vgl. Hebl.* 3, 164.
Megb. 285, 20. 340, 10. er kan ent-
 swellen libis unde der sële geschwulst
Mart. 50. d. den swellen die geschwulst
 der verwāzenlichen ubermuote *Windb.* 50
 ps. 30, 32.

verswulst *stf. geschwulst, ver-*

schwollenheit. squinancia verswulst
 der kelen *voc. o.* 35, 42.

swıme, **sweim**, **swimen** *bewege mich hin*
und her, schwunke, schwebe. *vgl. holl.*
zwimen ohnmächtig werden, altu.
sveima (circumferri) *Gr.* 2, 12. *H.*
zeitschr. 5, 216. 10, 315. *Schmeller*
 3, 556. *Weigand wb.* 2, 660. war ist
 die kolen in der ich sweim, die süez
 was über honicseim *Erlös.* s. 268.

beswıme *stv.* werde von schwindel
 befallen. *Gr. d. wb.* 1, 1662. *Frisch*
 2, 245. c.

verswıme *stv.* werde ohnmächtig.
 von *Ziemann angeführt, der Oberl.*
 1772 *citirt*, wo versweimen ohne
 leg sich findet. — *versweim verschwand*
gesab. 3, 422 *steht wohl für* *versweim.*

swıein *stn.* das schwanken, schwe-
 ben, der schienung. mängen twerben
 blic den wurfen si mich mit den ougen
 an, daz ich sunder mines guoten willen
 vor in beiden ie ze sweime muose gān
Nith. H. 74, 6. als der valke in vluge
 tuot u. der ar in sweime *MS.* 1, 63. b.
 sich machen mit vluge an hōhen sweim
Pass. K. 433, 14. in wislicher ver-
 nunfte sweim *das.* 225, 39.

umbeswıein *stm.* umschweif. ān
 allir irre ummesweim (sine deviatione
 aliqua) *Jerosch.* 99. a.

swıeine *svv.* bewege mich schwan-
 kend, schweifend, fliegend, schwebend.
 swıeine *Anno* 776. *Herb.* 18230 u.
ann. a. siner spiezgenōze der
 sweimet einer von dem oberisten Bir-
 boume *Nith. II.* 98, 8. aller virtege-
 lich sweimt er vür Riuwental *das.* 62,
 30. biz si gerieden sweimen *reisen*
 durch Merheru zu Stıre *Elisab.* 356.

b. tuon sam der edil are, der dā
 sweimunde war *Karaj.* 32, 8. ich sihe
 dort den adelar sweimen *krone* 226.
 b. *vgl. MS.* 1, 83. b. sam der vogel
 der sweimen vert *H. zeitschr.* 7, 354.
 sin wort diu sweiment als der ar *Trist.*
 4720. nemt ein sperber uf die hant
 und lāt den valken sweimen (*begnügt*
euch mit dem, was ihr habt) *Hätzl.* 1,
 41, 59. — der vogel sweimet ein wile
 dā *Mar.* 85. swie wıte sweime sıu ar
krone 225. b. sin wıte sweimender

- vluč *Pass. K.* 438, 1. dā die mucke an vliender guft swimet harte reine *das.* 646, 61. sus sweimte er hin unde wider *Albr.* 44. d. — swie diu vogelin in den luften sweiment *Mar.* 28. 5 ob in dā sweimen unde sveben begunde er (*der vogel*) *troj. s.* 150. c. sus sweimde er her unde dar umb die juncvrouwen hō *Albr.* 6, 26. — dō sweimte in der burg alum ein tūbe wīz 10 *Jerosch.* 179. d. c. begunde sehen aht vanen sweimen gein der stat *Parz.* 42, 1. d. diu sunne sweimet sō wunneclīch enbor *leseb.* 562, 9. ir stern sweimete ob in empor *Pass.* 25, 15 89. — der unlūterkeite nebel sweimet ob uns *Pass. K.* 583, 85. e. daz du sweimes den anderen obe *Pass.* 227, 1. als ob er in Seraphin sweimete mit der betrachtunge *myst.* 338, 2. daz 20 der gewalt sō wite sweimet unde vert *troj. s.* 135. c. nu sweimet disiu rede ob gnāde *myst.* 2, 283, 29.
- ūfswēimen stn. das aufschweben.** *Pass. K.* 518, 96. 25
- ersweime swv. erreiche fliegend.** ich wāne niht daz ie kein ar sō hōhen flug ersweinde (: erscheinde) *Heinz.* 3, 48.
- gesweime swv. das verstärkte** 30
sweime. wō sich der adelar in ewigkeit gesweimet *Erlös. s.* 307.
- SWIMME, SWAM, SWUMMEN *schwimme. goth.* swimma, *ahd.* swimmu *Gr.* 2, 33. *Ulf.* 174. *Graff* 6, 877. swimmen 35
statt swimmen *Rsp.* 3665. *Pf. Germ.* 9, 451. nare *sumerl.* 12, 15. *Diefenb. gl.* 185. a. er wart ein vogel unde swam *Albr.* 119. a. du wat, du swim 40
MS. 2, 166. a. den vliegintin, swim-
mintin, kresintiu *schöpfung* 95, 24. —
sin swimvende frōude ertranc a. *Heinr.* 150. b. mit *adv.* swam ob und unde *Parz.* 602, 29. der pfaffe swam
genōte *Nib.* 1518, 1. daz swimmet 45
unde flūzet allez enbor *Bert.* 385, 4. —
daz iuwer lop iemer swimmen sol
enbor *troj. s.* 163. b. — er swam
daz wazzer hin zetal *H. Trist.* 3201.
c. mit *präpos.* von einem wazzer, 50
dar über er swimmen solde *kronē* 262.
b. wider strām swimmen *Pass.* 343,
60. welt ir ze Troie swimme *En.* 203,
34. — alsō swimmen si ūf dem sē
kronē 349. b. in dem mer swumens
hin unde her *Albr.* 22, 412. — des
grōzen kumbers in dem siu swimment
und vehtent *leseb.* 888, 10. d.
mit *adverbialpräp.* ein ieglich man
swam den soumāren nāch *kronē*
349. b.
swimmen stn. das schwimmen. Nib.
1511, 2.
durchswimme stv. durchschwimme.
mich hāt diu gotheit mit ir kraft sō
meisterlich durchswummen *Frl. FL.*
20, 4.
geswimme stv. das verstärkte
schwimme. er geswimmet durch den wāc
W. Wh. 435, 14. geswumme für ge-
swimmen *Rsp.* 2701.
überswimme stv. transnare Die-
fenb. gl. 275.
umbeswimme stv. umschwimme.
Glaucus schiere umbeswam den vūrigen
Etnam *Albr.* 33, 1.
swam stn. wazzers swam über-
schwemmung Oberl. 1952.
swemme stf. schwemme. daz er in
jāmers swemme muoz chūelen seines
muotes hitz *Suchenw.* 9, 90. den
munt in die swem reiten *trinken leseb.*
1011, 31.
swemme swv. 1. mache schwim-
men. wēre ez aber ein buobe, den sol
man swimmen zur strafe in einem
korbe in das wasser tauchen *Zürich.*
richtebr. 73. *vgl.* 114. über ein waz-
zer swimmen *sc.* diu ros auf den ros-
sen darüber swimmen, *übersetzen*
überhaupt Suchenw. 4, 194. 448.
swemt über di Prente, di Muer *das.* 9,
197. 13, 134. etsliche schwemmeten
ober *Dür. chron.* 722. jā lebe ich
sam ich swande über tiefen sē *büchl.*
1, 1761. *vgl. H. zeitschr.* 3, 274.
auch ohne die präp. daz si den sē
swanden *Lanz.* 7520. ob si aber swan-
den (swanden *hs.*) den sē *das.* 7659.
2. *schwemme fort.* doch muoste
sie (eos) des wazzers runst swim-
men ūz dem grunde *kronē* 341. a. *P*
hat muosten *wornach die stelle zu 1*
gehören würde. 3. *schwemme auf.*

der brôtbecke der swemet den teic mit hefel *Bert.* 285, 13

geswemme *swv.* *das verstärkte* swemme. er viel selbe an den bach, hiu über er geswande (: raude) *U. Trist.* 2807. 5

verswemme *swv.* *schwemme weg.* in daz tiefe abgründe der wiselösen gotheit in die siu versenket verswemmet und vereinet werdent *leseb.* 886, 10. 10

swİN stn. *schwein. goth.* svein, *ahd.* swin. *aus* sūwin? *vgl.* sū, swan, swein. *gesch. d. d. spr.* 340. *Gr.* 3, 329. *Ulfil. wb.* 172. *Graff* 6, 63. ein jæric swin *b. d. rügen* 882. ein swin slahen *schlachten* *LS.* 1, 285. *H. zeitschr.* 7, 102. *vgl. gesch. d. d. spr.* 26. si sullent kein phindigez swin noch schelnigez rint niht verkoufen *H. zeitschr.* 6, 418. si sullent ouch keine wurst niht machen 20 danne mit dem fleisch daz von dem swine komen ist *das.* 6, 418. tretit ein wagen ein kint oder ein swin oder waz iz ist, der wagen ist unschuldic und di pfert *Freiberg. r.* 282. — er soldes in dem pfuole bi dem swine *MS.* 2, 7. *b.* swel man ein guot wip hât unde zeiner ander gât der bezeichent *stellt bildlich vor* daz swin. wie möhte ez iemer erger sin? ez lât den 30 lütern brunnen und leit sich in den trüeben pfuol *MS. F.* 29, 29 *u. ann.* den begunde er stechen als ein swin *Dan.* 95. *b.* — linde als eins swines rücke hâr *Parz.* 313, 20. swines porste 35 *kron* 115. *a.* — *plural.* ûf dem velde dâ diu swin giengen an der weide *Barl.* 107, 26. der swin phlegen *Griesh. pred.* 2, 78. daz ich im halte *weide* diu swin *Karaj.* 49, 10. er müese uns 40 rinder unde swin triben ûz unde in *Gregor.* 1178. er hete für sich genomen, daz sin zins solte sin, rinder schâf unde swin *Trist.* 15936. man sol die mergriezen vur diu swin niht 45 giezen *spec. eccles.* 145. si wellent daz daz iht witze sin, swer rôtez golt under diu swin werfe und edel gesteine: des freuent si sich doch kleine: si wâren ie für daz golt der vil trüeben lachen holt *Wiyal.* 76. — *wildes* *schwein.* *Nib.* 881, 4. mit ir schar-

pfen gören si wolden jagen swin beren unde wisende *das.* 859, 3. 854, 2. er was küene als ein swin *Lanz.* 3546. der jegermeister stracte den hirz nider ûf daz gras ûf alle viere alsam ein swin *Trist.* 2789. daz wilde swin *schron. D.* 19, 2. mir troumte, wie iuch zwei wildiu swin jageten über heide *Nib.* 864, 2. dâ sih di wigande hiwen alse di wilde swin *L. Alex.* 4505 *W.*

bêrswin *stn.* *zuchteber. swsp. c.* 357. verres *gl. Mone* 7, 595.

dornswin *stn.* *stachelschwein.* *Mone* 8, 495. *Megb.* 141, 26.

ëberswin *stn.* *männliches wildes* *schwein.* *aper gl. Mone* 6, 212. dô gie er vor den vînden alsam ein eberswin ze walde tuot vor hunden *Nib.* 1883, 3. des wart er als ein eberswin erzürnet bi den stunden, daz von den jagehunden ze vaste wirt gerüplet *troj. s.* 34. *c.* küene alsam ein eberswin *MS.* 2, 233. *b.* die dunkent sich noch scherpfer dan diu wilden eberswin *Nith. II. s.* 232. daz herze diu ist grimmer danne ein eberswin *Albr.* 32, 250. dâ vaht er und die sin alse wilde eberswin *das.* 13, 142. *vgl. Reinfr.* 68. *a.* *Karl* 5502 *u. B. Karlm.* 86, 9. 202, 26. — mit sinem spieze enphâhen muost er diu küenen eberswin *troj. s.* 41. *b.* der fuorte in sinem schilte rôt ein eberswin von golde licht *troj. s.* 201. *d.*

merswin *stn.* *meerschwein.* *delphin voc. o.* 40, 27. *sumerl.* 6, 20. *Diefenb. gl.* 91, *phoca sumerl.* 48, 47. *draco voc. o.* 40, 26. *porcus marinus* haizt ain merswein und ist ain visch *Megb.* 256, 17. *vgl.* 29, 20. 117, 33. 141, 29. *delphine, walre, merswin* *Albr.* 1, 559.

mestswin *stn.* *mastschwein.* *Helbl.* 15, 303.

muoterswin *stn.* *sau.* *LS.* 3, 407. *vgl. swinmuoter* *Parz.* 344, 6.

nerswin *stn.* *mastschwein.* *Freiberg. r.* 282.

vaselswin *stn.* *junges zuchtschwein,* *ferkel.* *Gr. w.* 1, 96. 639.

waltswin *stn.* *wildes schwein.* *Anno* 241.

- wiltswin** *stn.* wildes schwein. *kronc* 149. b. *aper voc. o.* 38, 4.
- wuocherswin** *stn.* zuchtschwein. *Gr. w.* 1, 12.
- zitswin** *stn.* zeitiges, fettes schwein. 5
Gr. w. 1, 413.
- swināz, swinsbache, swingülte, swinhirte, swinkobe, swinstige, swinwurm** *s.* das zweite wort.
- swinlin** *stn.* kleines schwein. *su-* 10
cula voc. o. 38, 88. *suillus voc.* 1420. *sweinl Megb.* 138, 5.
- unswinlich** *adj.* nicht dem schweine gemäss. *varch unde swin, unswinlich ist diu kerren Frl.* 304, 15. 15
- swinin** *adj.* vom schweine. *porci-* 15
num sumerl. 31, 80. *swinin* fleisch *arzneib. D.* 50. 61. *sw. smalz arz-*
neib. Pf. 2, 16. b. *sweinein* milch *Megb.* 125, 26. 20
- swine** *swv.* gebe zins, abgabe von schweinen. *Gr. w.* 1, 148. 261.
- swinære** *stm.* 1. *subulus sum-* 25
merl. 40, 63. *vgl.* *sweinære* unter *swein.* 2. *swiner fingierter sek-*
tenname Bert. 402, 20.
- SWINDE, SWINT *adj.* gewaltig, heftig, wild, ungestüm, zufahrend, scharf, böse; dann auch thatkräftig, rasch, listig. *goth.* *svinþs* (*stark, kräftig, gesund*), 30
ags. *svið*, *alt.* *svinnr Gr.* 2, 60. 239. *Ulfil. wb.* 174. *Diefenb. goth. wb.* 2, 366. *Pictor.* erklärt geschwind durch *sagax, prudens, cautus, dolosus.* das wort hat allmählich eine reihe ver- 35
wandter begriffe durchlaufen, bis es zuletzt unser geschwind wurde. es ist das wort, das Reinmar von Zweter MS. 2, 130. a. *versteckt andeutet.*
1. *von lebenden wesen.* dô Sibche 40
starp, dô liez er kint diu nu bi disen ziten alsô swinde worden sint, daz man si liden muoz dâ man ir wol enbære MS. 2, 130. b. *Agar diu swinde Genes. D.* 39, 3. *Ulysses der gesprêche* 45
und der swinde listige Albr. 33, 227. *kindisch den kunden, grimme den swinden Herb.* 142. *der swinde arge man frauend.* 547, 8. *dagegen* er was also ein swinde man *ein so thatkräftiger (lobend), daz eine er mit dem* 50
andern gwan Heinr. 185. — ein ros
- vil swinde unbändig Diemer* 191, 10. sô ist daz wilde waltgesinde von der wilde gar ze swinde, hübeschem löne niht geslaht hält nicht stille und lässt sich danken *MS.* 2, 103. b. — *swinder muot Renn.* 13011. 23710. — *mit dativ.* den undertānin swinde *hart, strenge gegen sie Jerosch.* 42. d. *sîn eigen kneht wirt im sô swinde daz er ob im wil twahen hant so rücksichts-*
los gegen ihn, dass er vor ihm sich die hände wäscht MS. 2, 138. a. — *mit präpos.* ez was ouch sîn gesinde dar an niht ze swinde: ez volgete sînem willen mite *kronc* 196. a. dar nâch gât uns der sumer an: den geliche ich einem jungen man, der wirt als des krütes kraft witzec unde tugenthaft und swinde an allen dingen *Albr.* 35, 223. 2. *von dingen.* ein swinde *vinster donreslac a. Heinr.* 153. diu sturmweter swinde *Mai* 204, 1. mit swindem ungewitter *Suchenw.* 3, 169. des chalten swinden winders haz das. 9, 29. si jehent daz der winder kœme nie bi sîner zît sô scharpfer noch sô swinder *MS.* 2, 72. a. *winders getwane ist swinde das.* 1, 193. a. uns kom ein swindiu *schlimme* *summerzit, dar inne der fürste Friderich vil jâmerlichen wart erslagen frauend.* 525, 30. sîn (des keisers) merken unt sîn melden, diu sint noch swinder danne windes brüt *MS.* 2, 131. a. — swinde dinc und alzu swind, di joch menschin nature sint vil nâ unmüglich und zu swâr, der mensche angrifin tar, der gote wol getrûwit *Jerosch.* 110. a. — dô wurden slege swinde *gewaltige, schreckliche* von siner hant getân *Nib.* 459, 2. 1987, 4. 2143, 4. 2147, 1. 2232, 1. *Alph.* 156, 3. dô sluog er Blødeline einen swinden swertes slac *Nib.* 1864, 1. ein swinder senewen slac *troj.* s. 278. d. slûc im einen streich swinden *Albr.* 10, 401. von swertin sach man blicken manegen swinden sîns das. 2014, 2. swinder swertes swanc *kl.* 859 *L.* ich swinge im alsô swinden widerswanc *Walth.* 32, 35. 11, 2. ir schirmen was sô swinde, daz in die swertes knöple hine sprunn-

gen *Guodr.* 367, 4. ein swinder strit
Jerosch. 76. c. mit zügen harte swin-
 den mit gewaltigen ruderschlägen kërte
 ez (*das schiff*) der gast *Nib.* 1504,
 1. mit einem zucke swinden einen vels
 abe brechen *Albr.* 33, 170. welch ein
 swindiu vart mit dem wilden grifen daz
 kint dannen treit *Guodr.* 67, 2. — ir
 jåmer wart vil swinde die ir måge
 wåren sie erhoben ein schmerzliches
 klagegeschrei *Wigal.* 5237. sô swin-
 der jammervoller urloup wart genomen
 in deheinem hove von vrouwen *kl.* 2087
L. nie vrouwen wuof sô swinden het
 man mære vernomen *das.* 1845. mit
 gedruhten worten swinde hôt man si
 antwurte plegen *das.* 1463. Marjå
 stuont in swindem smerzen (stahat ma-
 ter dolorosa) *Cod. Schmeller* 3, 540.
 — von swinden sinen blicken wilden,
 grimmigen, die er sô vil getnot *Nib.*
 394, 11. 1733, 4. wan daz si swinde
 blicke an ir viende sach ihnen bitter-
 böse blicke zuwarf *das.* 1687, 4.
 grimme ist swinde mit der augesiht,
 scharpf mit den worten *myst.* 319, 6.
 si hete swinde ræte an die geste ge-
 tån schreckliche, verderbliche plåne
 gegen sie geschmiedet *Nib.* 1848, 4.
kl. 1598 *L.* deist ein swinder vluch
Nith. 44, 4. diu rætet daz dich noch
 geriuwet: si håt mit swinden sprüchen
 alter mære vil genuiwet *Nith.* 22, 9.
 mit rede harte swinde heftiger, bitter-
 rer rach sin an Hartmuote ir auden
Guodr. 1047, 4. ein zornic herze mir
 dô riet ze singen disiu swinden erbit-
 terungsvollen liet frauend. 416, 27.
 — die lüge sint alle swinde *das sind*
alles schlimme, ungeheure lügen MS. 40
 2, 132. b. mit vil swindin êchtn *Je-
 rosch.* 14. c. ach der swinden misse-
 tät *Suchenw.* 23, 82. den wirfetz in
 vil swinder art in einen schaden es
 wird böse über ihn und wirft ihn *MS.* 45
 1, 177. b. dô was im aber daz reht
 zu swære; wan daz reht ist immer
 swinde scharf, strenge und dâ bi diu
 genåde linde vaterunser 2204. mildec-
 liche råtende harmherzikeit unde zu
 rechte swinde zuchtigunge *st. d. d. r.*
 s. 71. — ein Littouwe swindir list

arghstig unde vrech an müte *Jerosch.*
 132. h. hie von gedächte er in der
 vrist mit valsche ein harte swinde list
Pass. K. 313, 14. 261, 2. durch swinde
 klüchheit *das.* 226, 93. dô liez er
 durch swinden vrumen in deme turne
 undergraben tiefe *das.* 561, 8. —
 vil swinder gewandte und beheuder
 wort sprach si deme bischove *myst.*
 10, 6.

swindes adv. gen. heftig. die in
 selben swindes gremden *Frl.* 77, 12.

swinde adv. 1. gewaltig, stark,
 sehr. er stach in alsô swinde von dem
 orse ûf daz gras, daz im der språche
 zerunnen was *Wigal.* 3022. dô er diz
 wart schouwin, iz wundirte in swinde
Jerosch. 73. d. 2. heftig, leiden-
 schaftlich, erbittert, schmerzlich. der
 kunic enpfieug ez swinde wurde wü-
 theud, als er es hörte *Mar.* 203. von
 den wirt euphangen sô swinde disiu
 botschaft (*dass ich fürchte, sie tödten*
mich) *kl.* 1325 *L.* si begunden vil
 swinde reden ze sinen dingen språ-
 chen über ihn sehr hart und leiden-
 schaftlich, schalten auf ihn *Trist.* 8332.
 dô rief vil swinde der alde *Alph.* 131,
 2. etslich von sime hofgesinde die
 hazten sie swinde waren ihr bitterböse
Mencken scr. 2, 2050. — si weinden
 harte swinde *Guodr.* 1069, 2. *Pass. K.*
 665, 42. onch weinde in al sin ho-
 vediet und sin lantgesinde vil sère und
 ouch vil swinde *schwanr.* 1304. — ir
 wart sô swinde und wê dar nâch *Ko-
 locz.* 103. vgl. winde *bd.* 3, 703.

3. ungestüm, geschwind. dô lief
 er harte swinde dâ er Sifriden vant
Nib. 463, 4. den Pælån und den Vlå-
 chen sach man swinde gân *Nib.* 1279,
 2. unt wie die tage mis lebenes lou-
 fent von mir swinde *MS.* 2, 178. a.
 daz firmamentum gât umbe von orient
 vil swinde zuo dem occident *leseb.* 770.
 2. sô vellet er swinde *das.* 771, 3.
 ir ros si alsô swinde truogen dar, daz
 die schelte wurden gar mër danne halp
 zerschrenzet *Engelh.* 2599. — sô ge-
 nise ich swinde *büchl.* 1, 1820. ich
 ensach nie junger lernen alsô swinde
Guodr. 370, 3. wie unnågen swinde

dirre mensche was verstant *Pass. K.* 33, 20. swind *Ottoc.* 808. b. 809. b.

geswinde *adj.* *ungestüm, heftig, geschwinde.* ein gewinder puneiz *troj. s.* 196. c. swer aber ir (*der ehre*) pfli- 5 get von kinde, dem ist si niht geswinde (*so die hs.*) *den überrascht sie nicht,* swenn in ein grōziu ère nimt zeinem ingesinde *Frl.* 43, 10. *vgl. schweiz.* geswind, *gewandt, geschickt* *Stalder* 2, 10 364.

geswinde *adv.* *ungestüm, heftig, geschwinde.* mich sluogen sturmwinde vil nāhe zeinem steine in einer naht geswinde *MS.* 2, 68. b. des antvurt in 15 geswinde der herzoge *Alph.* 149, 1. sanfte und niht geswinde *troj. s.* 85. d. diz mære hin von Troye kam gerinschet zin geswinde *das. s.* 81. b. dā von kom er geswinde an in gesüset aber 20 her *das. s.* 199. b. 185. b. *vgl.* 159. b. 216. a. swaz im Hector gerāten hete, daz tet er vil geswinde *das. s.* 192. d. die tür geswinde ziuch her zuo *Silv.* 802. vil heiden wart bekē- 25 ret, die sich geswinde touften *Pantal.* 1117.

geswintheit *stf.* *ungestüm, raschheit.* daz er sich reht erschutte als ein adelar mit der geswintheit *Griesh. pred.* 30 2, 148.

geswindeliche *adv.* *geschwind.* gesw. vallen *Wolk.* 107. 3, 9. hencke in denn geswindelich *Dioclet.* 6868.

swint? *stm.* *s. Frl. FL.* 8, 23, wo 35 *aber die leseart schwankt, namentlich P* veindes *hat, das sehr wohl passt.*

swinde *stf.* *ungestüm, heftigkeit, raschheit.* von dem winde der doch 40 mit voller swinde von valschen lüten bequam *Pass. K.* 357, 20. mit zornlicher swinde *das.* 475, 9. daz man in slūge tōt in mortlicher swinde *das.* 392, 47. in vestlicher swinde *das.* 391, 45 88. — *rasches verfolgen seines zweckes.* swinde ist ein lop *u. s. w. MS.* 2, 130. b.

swindekeit *stf.* *klugheit, list.* erdāchte ein swindekeit *Pass. K.* 598, 50 17. 271, 96. swā er die gesellen klüchlich wolde ubersnellen mit etelicher

swindekeit *das.* 431, 73. *vgl.* 91, 84. 295, 14.

swindeeliche *adv.* *plötzlich.* dā si sō swindeeliche, sus unversehenliche in allen disen leiden von ein ander solden scheiden *Elisab.* 403.

swinder *stm.* *s. v. a.* diu swinde. winder, dīn swinder alten und ouch jungen niht gevelt *MS. H.* 3, 286. b. dā von lit heid in grōzem swinder (:winder) *das.* 273. b.

SWINDE, SWANT, SWUNDEN *verschwinde, vergehe.* *ahd.* swindu, swintu *Gr.* 2, 35. *Graff* 6, 883. *vgl. swine.* 1. *persönlich.* a. diu māninne swintet *Diemer* 342, 26. daz vogelsanc ist geswunden *MS. F.* 37, 18. reht vor gerihete swindet *Walth.* 22, 1. daz dīn kumber swinde *W. Tit.* 113, 19. daz min trüren mūeze swinden *W. l.* 7. dā von ich niht vinde, dar an sin lop swinde *krone* 278. a. — daz er mageret und erblindet und ouch michels drāter swindet, dau er hāt genomen ouf *Teichn.* 223. b. *mit dativ der pers.* daz diu huote uns beiden swinde *Walth.* 98, 24. des im von gedanken swunden sinu leit *Nib.* 1277, 2. *vgl. Parz.* 640, 10. von sime strite uns freude swant *das.* 479, 24. *Barl.* 117, 40. daz im begunde swinden sīn gehærde von den ören *krone* 198. b. swint, vertānez winterleit, dur daz minem muote sorge swinde *MS. H.* 2, 318. b. 2. mir swindet mir *vergeht das bewusstsein, ich falle in ohnmacht.* dō swant mir *leseb.* 274, 3. daz er in unmaht nider viel als im geswunden ware *troj. s.* 138. a. 171. c. daz ir vil nāch geswunden was *fragm.* 42, 446. ist dir von herzeleid geswunden *leseb.* 874, 6.

geswinde *stv.* mir geswindet *ich verliere das bewusstsein, falle in ohnmacht.* *Gr.* 4, 231. im, ir geswant *Lanz.* 2113. *MS.* 2, 186. a. *Trist.* 1424. *Flore* 2167. 5836. *troj. s.* 185. c. 251. c. *Bon.* 50, 43. *Hätzl.* 1, 23, 57. eins über das ander wart ir geswunden *Dioclet.* 3875.

verswinde *stv.* *verschwinde.* 1. *von dingen.* a. *werde zu nichte,*

vergehe. dà von ie schilt gein sper
 verswant *Parz.* 372, 12. sò daz in
 gar verschwunden die herten schilde von
 der hant *das.* 208, 11. van einem
 sper quam he in nòt, der manech uf
 5 siner brust verswant *Crane* 203 und
ann. waz waldes è muoz verschwiden
 ùz dîner hant mit tjoste *W. Tit.* 102,
 1. *vgl.* waltswende. — des morgins
 nichtes nicht irsèn si des isis kundin,
 10 sò gar was iz vorswundin *Jerosch.*
 116. d. wil ich triwe vinden aldà si
 kan verschwiden als vinr in dem brun-
 nen unt daz tou von der sunnen *Parz.*
 2, 2. dô verswant di swulst *Ludw.* 15
 78, 2. — diz kurze leben verswindet
Walth. 77, 4. war sint verschwunden
 alliu niniu jâr *das.* 124, 1. diu naht
 verswant *krona* 349. a. daz im sîn
 zit dà mit verswant *Teichn.* 51. — 20
 min ère in disen landen verswinet und
 verswindet *troj.* s. 56. b. pris ver-
 swindet *Parz.* 106, 6. klagendiu nòt
Burl. 142, 24. sorge, smerze, trüren
Parz. 654, 23. 584, 16. 100, 10. 25
 zwîvel *das.* 311, 26. sò war ir sware
 und ir zorn dà mit gar verschwunden *kl.*
 133 L. an einem verswindet *ist nicht*
zu finden der valsch *Parz.* 117, 1.
 260, 11. 498, 13. missewende *das.* 30
 596, 15. triwe *das.* 634, 31. ère und
 riterlicher pris *das.* 255, 26. — swem
 sîn dienst verswindet daz er niht lônens
 vindet *vergeblich ist das.* 731, 27.
 b. *werde unsichtbar.* nâch den worten
 35 ouch zuhant daz gesichte gar ver-
 swant *Jerosch.* 32. c. 2. *von le-*
benden wesen. a. *werde unsicht-*
bar. si trûte sine hende mit ir vil
 wizen hant, unz er vor ir ougen sine
 wesse wenne verswant *Nib.* 609, 4.
 der engel sâ vor im verswant *W. Wh.*
 49, 17. dà von der ritter und diu
 meit dà zwischen verschwunden *krona*
 198. b. hie mite er ouch von ir ver-
 swant *Pass. K.* 181, 90. *vgl. Pf. Germ.*
 4, 244. *Jerosch.* 134. a. 154. d.
 45 *Ludw.* 12, 24. b. *vergehe, sterbe.*
 owê, herze, nu verswint *Mar. himmelf.*
 269. als ir wære niht ze leit ob ich
 50 gar verswunde *büchl.* 1, 1654. des
 wirtes vrowe swuor sie müest dà von

verswunden *krona* 97. a. min lip vor
 leide nâch verswant *büchl.* 1, 1679.
 mohte ieman verschwiden vor leide, ez
 wêre aldâ geschehen *Erlös.* 3655. vor
 grözem unbilde möhte ich erblinden unt
 vor grözter unwirde verschwiden *Renner*
 18165. das ich vor sorgen nit ver-
 schwandt, das was ein wunder *Herm.*
 v. *Sachsenh. leseb.* 997, 23.

liepswinderinne *stf.* philomena ist
 sò vil gesprochen sam ein liepswinde-
 rinne *die vor liebe dahin schwindet*
Megb. 221, 9.

swinde *n.* die schwindende sucht.
 den quartänen und den rôten sùchen
 und daz swinde *myst.* 104, 39 u. *ann.*
vgl. Schmeller 3, 539.

swindel *stm.* *schwindel.* *ahd.* swin-
 tal *Graff* 6, 884. vertigo *sumerl.* 64,
 8. den die den swintel habent *arz-*
neib. D. 181. gnot für den swintel
das. 194. 200. 208. 224. *vgl. Megb.*
 151, 9. 340, 9. 357, 27. — der
 swintel in zetal zòch *Er.* 7881.

houbetswindel *stm.* vertigo *roc.*
 o. 36, 11.

swindel *swc.* *schwindele.* *ahd.*
 swintilôm *Graff* 6, 884. er begunde
 al swindelde gèn, wand imz houbt er-
 schellet was *Parz.* 690, 6. *Albr.* 29,
 100. warf den koph an den man daz
 er swindelen began unde zu der erde
 seic *das.* 13, 136. diu muoter lât daz
 kint wol swindelôn, si lât ez aber nit
 strûchen *myst.* 270, 6. — mir swin-
 delt *Megb.* 39, 9. 345, 29.

swindeln *stm.* *Megb.* 130, 28. 426,
 11. durch swindeln er strûchens pllac
Parz. 573, 7.

swindelunge *stf.* vertigo *gl. altd.*
 bl. 1, 352.

swant *stm.* *verwüstung, zerstörung.*
ahd. als Ortsname (ursprünglich eine
stelle, wo der wald ausgehauen ist)
Graff 3, 885. *vgl. Schmeller* 3, 559.
Stalder 2, 359. 360. über diu gotes
 hûs gêt der swant *Servat.* 1018. wie
 der heidnische swant diu rîche solde
 wüesten *das.* 1457. diu rîche dolten
 wite von in ungehîuren swant *das.*
 1285. — *das aushauen des waldes.*
Gr. w. 1, 582.

valscheitswant *stm.* Parzival der valscheitswant zerstörer der v., der frei von aller v. war Parz. 296, 1.

volcswant *stm.* volksvertilger. *gr.* Rud. Cb, 26.

swende *sum.* der, welcher zerstört, vernichtet, vertilgt.

gnotswende *sum.* der sein vermögen verthut, verschwender. ein guotswent an äre Helbl. 2, 429. *litan.* 10 1195.

schëfswende *schiffszerstörer.* als *fem.* Albr. 32, 118.

tugentswende *sum.* tugendzerstörer. Helbl. 7, 1255. 15

waltswende *sum.* der den wald zerstört, lichtet; bildl. der viele speere verlicht. Gr. 2, 528. der wart ein waltswende Parz. 57, 23. *kronen* 110. b. 124. a. Helbl. 13, 95. *vgl.* er moht 20 wol heizen swende'n walt: ez wart von siner zeswen hant des waldes harte vil verswant Parz. 476, 20.

swende *stf.* das zerstören, vertilgen. *ahd.* swendi Graff 6, 886. — 25 der durch ausreuten des waldes zu weide oder ackerland gewonnene platz. Schmeller 3, 539.

swende *swv.* mache swinden, schaffe fort, verbrache, vertilge, vernichte. 30 *ahd.* swandju, swentu Graff 6, 885.

a. mit *accus.* der sache. daz holz alôe ist heiz unde truchen unde swen-

det die viiht unde die chranchet des hürnes *arzneib.* D. 64. 193. *Leys. pred.* 35 161. den bladem, daz reuma, den sweiz swenden *arzneib.* D. 70. 215.

229. 162. — in den barn er sich sô habte daz er der spise swande vil ver-

zehrte Parz. 165, 29. er ist ze arbeit enwilt u. swendet niewan daz brôt

kindh. Jes. 86, 61. er swendet gar min golt *Nib.* 486, 3. dort swenden

hort, hie hüfen *Barl.* 115, 34. durch daz lege dinen schatz, dâ des diebes

widersatz in müge niemer üz gegraben und dâ in swenden niht die schaben *das.* 104, 30. *vgl.* *Pass. K.* 625, 55. *Heinr.* 2484. daz viwer swentet daz

holz unde macht iz ze aschen *Leys. pred.* 21, 3. diu sper swenden im

in demselben sinne den walt swenden: swende sô den walt, als dir von arte sô geslaht *Winsbeke* 20. s. walt; *vgl.* noch *Ludw. kreuzf.* 7198. die kraft

swenden *Barl.* 33, 9. *leseb.* 771, 8. swaz swendet bluot und blendet muot,

swie man dem tuot, daz ist niht guot *Renn.* 6411. nu hât rife und ouch der snê

geswendet al des lieben meien bliete *MS.* 1, 194. a. — fröude, lachen swenden *Walth.* 109, 18. *Parz.* 160,

30. sorge, kumber, swære swenden *Walth.* 122, 19. *MS.* 1, 3. b. *U. Trist.* 352. min lip vor leide nâch verswant:

wer ist der daz leit swende *büchl.* 1, 1680. guoter gloube unt reiniu wer

diu swendent den sünden berc, als diu hitze tuot den snê *Vrid.* 35, 23 u. *anm. Barl.* 81, 11. b. mit *accus.*

der person. und sach si starke stritiu des hers in beidin endin, daz vole vaste swendin *Ath. B.* 114. er kunde liute swenden (im kampf), alsam diu sunne

tuot den snê *troj.* s. 201. d. 228. a. c. mit *accus.* und *dativ.* einem freude, ungemach swenden *Parz.* 416,

15. *Suchenw.* 28, 14. daz si drâte langen pin hie von der sêle swendet *Pass. K.* 583, 65. dem ouch sîn grô-

ziu hôhvert geswendet und genidert wart *Barl.* 60, 40. wie er uns swende zaller zit guotiu werc und reiniu wort

das. 79, 4. d. *reflexiv.* ê sich der hof swante aus einander *ging kronen* 288. b. der sich grimmet und izzet

umbe daz, daz er niht wol gebezzeren kan noch enmac, der swendet sich selben *reibt sich auf* âne nutz *myst.* 354, 33.

e. si swentten swaz vorzern mochte des vüris glüte *Jerosch.* 145. a. **verswende** *swv.* mache verschwinden, schaffe ganz fort, vertilge, verbrache.

a. die gift, die viiht verswenden *arzneib.* D. 70, 153. — ein fiur sich enbrennet, daz dise werlde verswendet *fundgr.* 1, 199, 40. daz

viur verswendet vogel vihe unde tier *Mart.* 197. d. 198. a. wie got die welt verswendet (am jüngsten tage)

Diut. 2, 250. achzôn vesten di man in sach verswenden unde in pulvir wunden *Jerosch.* 188. d. — vil starker

sper des heldes hant mit hurte verswande *verstach*, zerbrach *Parz.* 72, 5. 384, 6. *kron*e 131. a. habt ir mit tjust iht sper verswant *frauend.* 333, 9. *vgl. II. Trist.* 5245. durch dich 5 verswendet wirt der walt *um deinewillen werden viele speere verstochen Winsbekin* 13. *vgl.* walt. er verswante *vernichtete* ein michel her *pf. K.* 177, 9. die ritter wurden verswant *kl.* 331 10 *Ho.* daz ors der ungehiure vor dem satel gar verswande *Trist.* 8991.

b. min sorge ist verswant *Nib.* 1444, 4. sô diu (bösen werc) der touf verswendet, vertiliget und verendet *Barl.* 15 102, 39. der haz was zwischen in verswant *Leys. pred.* 161. ir vreude wart verswendet mit leide *troj.* s. 185. c. manec vrœlich mære verswant in die swære *kron*e 90. b. c. ez ist 20 ein wol gewantez brôt, daz du vrâz verswendest *verzehrt Gregor.* 2637. kelber, ohsen verswenden *Hätzl.* 1, 91, 148. — sines guotes, daz er mit sunden sô gare verswante daz er niht enhabete *Karaj.* 49, 4. ich trûwe ez wol verswenden, daz mir min vater lie *Nib.* 486, 7. *vgl.* 717, 2. 1215, 4.

d. dâ mit verswend ich *verlebe ich* miniu jâr *Eggenl.* 146. mit maneger 30 hande mæren die stunde verswenden die zeit *vertreiben kron*e 98. b.

swenderinne *stf.* trûrens swenderinne die das trauern *vernichtet MS.* 2, 20. a.

swendelære *stm.* *verschwender?* *Herm. D.* 65. a.

SWINE, SWEIN, SWINEN *schwinde, nehme ab.* *ahd.* swînu *Gr.* 2, 12. *Graff* 6, 881. *Schmeller* 3, 537. *flaccéo sumerl.* 8, 40 9. a. der sunnen geliche, sô daz wolken swinet und sie liechte schînet *Albr.* 34, 293. der mâne am himele swinet unde wechset alsô wol: nu nimt er abe, nu wirt er vol *das.* 35, 202. 45 man siht den mânen schinin, wahsen unde swinin *Mart.* 2. a. *Barl.* 241, 24. — hie mite swein des tages zit *Pass. K.* 612, 18. lützel zit lie sie swinen *troj.* 74. d. — sîn lip begunde swine, 50 als von der sunnen schine der rife aliez zugât *Albr.* 10, 321. ir kraft

begunde swinen *troj.* s. 239. c. 268. c. ir helfe swinet als ein stoup *Pantal.* 240. sines vater werdekeit begunde swinen tægelich; sîn lop, sîn ère hôte sich *Barl.* 344, 23. sîn liebe swinet alle zit *das.* 126, 28. — golt swinet an der hende *MS.* 2, 168. a. als strô in vûre swinet *Albr.* 6, 220. daz ir kraft dâ von began swachen unde swinen *troj.* s. 276. d. als der breite nachtschime vor der sunnen swinet *Pass. K.* 236, 97. 200, 43. diz müste sich versnellen und zu nichte swinen *das.* 393, 73. b. du bist daz wahsende chint, des chint niene swinent *Genes. fundgr.* 81, 38. (*Genes.* 49, 22 *vulg.*). *Jos.* 1217. sie begunde swinen als der snê *Albr.* 39. c. *vgl.* 10, 320. 16, 72. hie von sô müz ouch uns gezemen swinen oder zû nemen *Pass. K.* 432, 76. — von minne swine ich als der snê *Albr.* 10, 218. sus swein sie von ir zâren in einen brunnen klâren *das.* 21, 368. c.

hie von begunde im swinen die hoffennunge âf den sic *Pass. K.* 270, 32. hât der riche grôzen hort, waz wahset dem, waz swinet dort dem armen *Barl.* 147, 36. mir swein der schade den ich hât an si geleit *g. Gerh.* 2504. dem lib und leben swinet *Hadam.* 52.

d. mir swinet mir *vergeht das bewusstsein.* siben tage und nahte lac ich in âmechte, daz mir begunde swinen *Albr.* 92. d.

verswine *stv.* *verschwinde, vergehe.* des tages licht verswein *Barl.* 368, 4. *vgl.* 242, 4. *Genes. D.* 2, 255. *troj.* s. 307. d. der unreine wâz verswein *Barl.* 48, 21. des tiuvels spil verswein *das.* 379, 4. ir nôt, ir trûren verswein *Pass. K.* 190, 72. *Silb.* 772. *troj.* s. 244. a. min ère in disen landen verswinet und verswindet *das.* s. 56. b. — daz menschen name an im verswein *Barl.* 342, 26. dâ von sîn wunne, sîn nôt, sîn trûren verswein *Silb.* 400. 917. 1205. b. *ð* verswinen si unde gesach si niemmer mê kein mensche *Griesh. pred.* 2, 149. — si tuot mir daz ich verswine *MS.* 1, 8. a. nu merket, wie daz linde bli

versmelze vor des fiures kraft, alsô verswein diu ritterschaft der Kriechen dâ vor siner hant *troj.* s. 163. d.

c. nâch èren ir iuch pinet daz in der lip verswinet *icarn.* 2638. mir verswinet 5
sorge, leit, ungemach *MS.* 2, 207. b. *Pass. K.* 591, 23. *Pantal.* 667. *Heinz.* 1, 674.

sweine *swv.* mache swinen. *ahd.* sweinju, sweinu *Graff* 6, 883. sam diu 10
sunne ist bi dem touwe, diu gar sin fiuchte sweinet *g. sm.* 301. der hunger sweinet sin bluoet *Mart.* 128. d. frouwe, sweine die nôt *beitr.* 189. kumber sweine *Pfeiffer forschung* 1, 58. 15

versweine *swv.* mache verswinen. daz ich den kumber dankes hân gebunden zuo dem beine für den ich listes niht enkan wie ich in versweine *büchl.* 1, 1744. al ir hôhe si vorsweint *Jerosch.* 22. c. — bluoet versweinen *vergessen Cod. Schmeller* 3, 537.

SWINGE, SWANC, SWUNGEN, GESWUNGEN
schwinge. goth. sviggva (*aus* afsvaggvjan *zuschliessen*), *ahd.* swingu *Gr.* 2, 37. *Ufil. wb.* 173. *Graff* 6, 886. *vgl.* ich swinke. 1. *intransit. schwinge mich, fliege.* 1. *das subject ist ein lebendes wesen.* a. unze Phêbus schouwen began von der luft dâ er swanc, wie Lâomedon *Albr.* 24, 76. dô sie laufende swanc, vlouc ir hâr zu rucke lanc *das.* 22, 650. — ein schar kam mit ritterlicher wât gesnurret und geswungen *das.* s. 209. a. — man zôch 35
die leitern hin dan und liez den dieb swingen *am galgen Marleg.* 6, 29.

b. *mit adverbien.* ein sperwære dar swanc *H. zeitschr.* 7, 331. in die luft er (*Dâdalus*) gâchte und swanc hin 40
unde her *Albr.* 19, 23. geleich zwein wilden trachen zesamen si dô swungen *troj.* s. 197. c. c. *mit präpos.* in die bure der müzersperwære swanc *Parz.* 163, 9. die lerce in die lûfte swanc *Erlös.* 147. sie (*Dâdalus und Icarus*) begunden drâte in den luft swingen *Albr.* 19, 41. Mercurius swanc zutal in der juncvrouwen sal *das.* 6, 45.
kam geswungen ûf daz wal *troj.* 50
s. 233. d. swes gedenken gegen ir swinget *MS.* 1, 86. b. nâch der min

gedanc sêre ranc u. swanc *das.* 55. a. der valke nâch einem reiger swanc *Keller* 53, 18. daz die vrouwe vluge springende bi dem mere lanc in vogeles wis unde swanc nâch ir tôten mannes bruste *Albr.* 118. b. ir muot nâch èren swinget *MS.* 1, 191. b. diu sprinze swanc zuo dem netze *altd. w.* 3, 194. in einer tûben wise kam er zuo dir geswungen *g. sm.* 1973. dô kam geswungen ein ar zuo zin in daz betehûs *troj.* s. 307. a. dô si zein ander swungen *das.* s. 254. d. manec giric sin der vlûcket nâch ir ûf die jagevart: der ist vil hin zir geswungen *MS.* 1, 86. a. — ein vogellin daz ûz dem neste swingen sol *troj.* s. 176. c. wâr ich vûr vederspil erkant, ich swunge algernde von der hant *Parz.* 487, 8. ein tûbe von himel swinget *das.* 470, 3. — dâ sin sun swanc hieng an eime starken seile *Pass.* 224, 91. der geist ob dem vleische swanc *Pass. K.* 193, 68. er swinget alsô hô ob allen meistern hin *leseb.* 579, 9. dô kam ein her geswungen ûf dem wazzer *troj.* s. 159. a. wol geordnet was ir ganc, idoch vor in allen swanc ein juncfrowe *Pass.* 138, 4. d. *mit adverbialpräpos.* unz im daz hiubel abe swanc, daz ime daz houbet blôz beleip *H. zeitschr.* 7, 375. dâ von sendes herzen muot ûf als durch diu wolken hôhe swinget *MS.* 1, 40. a. daz der muot nâch werder liebe ûf swinget *Walthe.* 47, 9. ze kêrubin ist ûf geswungen min herze *Erlös.* s. 274. zornecliche er (*der drache*) umbe swanc *Pf. Germ.* 6, 401. 2. *das subject ist ein ding.* a. daz ir spilnden ougen swingen und uns werfen einen blic *MS.* 1, 87. a. b. *mit adverbien.* die liechten brunnen klungen die dâ beneben swungen *strömten Pass. K.* 240, 7. nu sach er wie zusamene swanc daz wite liecht algemeen *das.* 231, 20. c. *mit präpos.* swenn er sin ougenblicke lie swingen a n ein ander wip *troj.* s. 105. c. d. nu lâ dîn ougen swingen dur diu venster an daz velt *das.* s. 167. c. ein gesprinc *eine quelle,* daz hin an vollen witen rinc mit

vier ädern swinget *Pass. K.* 1, 49. fiuwers lohen dâ nâch swanc *Parz.* 490, 28. über den huot ein zopf ir swanc unz ûf den mûl *das.* 313, 17. 517, 16. unz ûf den huof swauc im (dem pferde) diu man *das.* 256, 22. — ein pfelle breit unde lanc hōhe ob im durch schate swanc *das.* 683, 22. daz wazzer vür dem klōstere hin swanc *Pass. K.* 223, 31. d. mit *adverbialpräpos.* ein stanc der ûf zûer pfutzen swanc *Pass. K.* 238, 54. die gūten werc ûf swungen *schnellten auf der wage in die hōhe Marleg.* 19, 178. der spiegel siner ougen vil irreclichen umbe swanc *troj. s.* 175. a. vil schön si (die vōgel) wider swungen *wiegten sich* ûf des boumes tolden *Pfeiffer forschung* 1, 67. II. *transitiv.* 1. *schwinge flachs.* si kan dehsen swingen *beitr.* 12. 13. *vgl. Helubr.* 1360. dô hōrte ich eine swingen *MS.* 1, 23. b. — *aber auch* vlahs swingen *Nith.* 31, 2. 2. *schwinge, schleudere, schüttele.* a. diu swanc ein swūngel ûz dem kopfe *Helbl.* 1, 1004. ich swinge im alsō swinden widerswanc *Walth.* 32, 35. b. daz er die vetege swunge deste baz *Albr.* 19, 19. sin zeswer arm von schellen klanc swar ern bōt oder swanc *Parz.* 122, 8. swenne du die arme hōhvertecliche geswungen unde gestellet hāst *Bert.* 516, 2. dâ hin ich mein fūeze swanc *Suchenw.* 11, 4. daz er den schilt unrehte swanc, ze verre hinder oder vür *das.* 162, 16. — mit *präpos.* den schilt swang er ze rucke hinder sich *Alph.* 432. 446. Irinc den schilt über houbet swanc *Nib.* 1490, 1. vil manegen gürtel spāhe über liehtiu kleider manec hant dô swanc *das.* 535, 2. ein failen tuoches swang er über diu bluotes māl *Parz.* 301, 30. siniu kleider er dar ûf (auf das pferd) swanc *Servat.* 2920. ouch swanc diu frouwe umb ir lip von samit einen mantel lanc *Parz.* 192, 18. umbe sich siz deckelachen swanc *das.* 801, 1. dâ wart von maneger wizen hant gein herzen geswungen (vor schmerz) *kl.* 1083 *L.* si swanc den stein verre von

der hant *Nib.* 435, 3. den scherm er von der hende gar zebrochen swanc *das.* 465, 1. vil maneger dô daz trinken von der hende swanc *das.* 1885, 2. der die erste gābe swanc sō williglich von hende *das.* 1674, 2. er sol tou von bluomen swingen *MS. F.* s. 259. — mit *adverbialpräpos.* sō rehte drāte nie gerisen die nūzze die man abe swanc *troj. s.* 207. d. der gelust si des bedwanch daz si einetz (obst) her abe swanch *Genes. D.* 14, 9. unz daz er d'ougen ûf swanc *Parz.* 576, 19. Fruote hiez ûf swingen *aufschlagen* siner krāme dach *Gudr.* 324, 1. swer helwen gar ûz swunge, der sāme wurde guot *MS.* 2, 238. b.

c. mit *accus der pers.* einen swingen ûf daz pfārt *Parz.* 522, 25. underz pfārt *das.* 521, 8. under de arme *das.* 265, 15. ûz dem scheffe *Nib.* 1516, 1. — einen nider swingen (ringend) *Parz.* 197, 28. *Mel.* 10211.

d. mit *dativ und accus.* swing im (dem pferde) vuoter *Helbl.* 1, 391. — der marcgrāve des schiltes hin im swanc ein vil michel stucke *Nib.* 1552, 3. dem winde (windhunde) er daz haupt dannen swanc *leseb.* 961, 22. ein bein hin ab er im swanc *Parz.* 571, 29. diu sūeze junge mir swunge den arm u. mich umbe vienge *beitr.* 230. swinge im liebe gerndes sinnes ougen *MS.* 1, 88. b. — manegen berten stein er swanc ûz der slingen den vinden *Ludw. kreuzf.* 3279. swanc im den wint mit eime huote under d'ougen *Parz.* 690, 12. 3. *peitsche.* er hiez den esel swingen *MS.* 2, 205. b.

III. *reflexiv.* enbor die vogel sich swingen *Erlōs.* 143. ûf diu ors sie sich swingen *krone* 141. a. *H. Trist.* 1646. — si swanc sich ûf reht sam ein vogel *MS.* 2, 82. b. diu künegin sich ûf swanc und kam oben ûf den stein *krone* 150. b. hin umbe von im si sich swanc *Parz.* 515, 27. wenn er (der falke) den raub siht, sō swingt er sich auz *schwingt er die flügel auseinander Megb.* 186, 7. ān slūzzel swanc sich vür der rigel *Frl.* 286, 5.

ungeswungen *part. adj. nicht ge-*

schwungen. ungeschwungen werch oder hanf *Gr. w.* 1, 216.

swingen stn. sîn louf der muoste dringen vür der strâlen (*pfeile*) *swingen troj.* s. 40. d. in des jâres *swingen im laufe des jahres Pass. K.* 579, 43.

beswinge stv. peitsche. ich be-
twunge iuch sô mit miner ruoten ber
ich wollte euch so mit dem schlage 10
meiner ruthe treffen MS. 1, 156. b.

erswinge stv. 1. setze *schwin-*
gend in bewegung, schwinge in die
höhe. a. der rabe sîn gevidere er-
swanc *Osw.* 721. 645. welch meit dâ 15
hinden blibet, die wirfe ich dâ ni-
der unde erswinge ir ir gevider *altd.*
schausp. 2, 601. — mit slegen er die
arme erswanc *Parz.* 207, 15. mit kunst
si de arme erswungen *das.* 742, 11. 20
die werden irswungen dâ ir hant *Ludw.*
kreuzf. 6197. diu swert wurden er-
swungen von den scheiden *krona* 146.

a. b. *reflexiv.* sô der vogel sich
erswinget *krona* 99. b. diu geistliche 25
werlt, dâ sich die lûtern geiste inne
erswingen *myst.* 324, 20. du solt dich
erswingen über dich selber *das.* 2, 8,
2. — sîn senedez ouge sich erswanc
an der vil klâren dicke *troj.* s. 95. c. 30
ein flamme sich dâ von erswanc *krona*
236. b. als sich von im daz mêre
(— mære) erswanc *Pass.* 303, 3.

2. *strenge durch schwingen über-*
mässig an. den wârñ die lide erswun- 35
gen *Parz.* 691, 28. im wârñ diu lit
erswungen. er was von dem strite
worden müed und âne kraft *Mel.* 5201.

3. *schwinge weg, schüttele ab.*
daz ros hete sölhen ganc, daz er daz 40
tou niht erswanc *abstreifte Lanz.* 7106.

4. *erreiche, erwerbe mich schwin-*
gend, erringe. daz si icht konden
machen sich mit vluge an hôhen sweim
und den edelen honicseim ûf dem ge-
birge erswungen *Pass. K.* 438, 15. ime
wart zu lône Esonâ die schône, die
het er wol erswungen *Albr.* 24, 120.

geswinge stv. das verstärkte swinge.
kein tracke sô rehte balde nie geswanc 50
troj. s. 255. b. swaz der lichame ge-
swanc mit den unden zu stade an *das*

ufer trieben Pass. K. 191, 85. von
himele nider sie (*Juno*) geswanc *Albr.*
1, 1176. daz vederspil tet vil mane-
ger hande wanc und umbe und umbe
dâ geswanc, als dicke wilde vogele
tuont *Engelh.* 3224.

umbeswinge stv. umschwinge. mit
armen sîn vast umbeswanc *umarnte*
ihn Parz. 692, 8.

underswinge stv. schwinge mich
zwischen etwas. sîn herze valsch nie
underswanc *Parz.* 678, 23. 662, 2. —
mit dativ der pers. nehme dazwischen
weg. sô trage ich niender den geberc
der underswinge mir mîn è *das.* 440,
11. dich dunket daz mir missetât ver-
dekeit habe underswungen *das.* 428, 5.
sîn trôst mit vreuden underswanc swaz
mir leides ie geschach *g. Gerh.* 1434.

verswinge stv. 1. *intransit.*
høre auf mich zu schwingen. sîn swe-
bendez herze daz verswanc a. *Heinr.*
149. ein stap wart an ir rucke ge-
habt unz daz sîn siusen gar verswanc
Parz. 151, 29. 2. *transitiv.*

a. *schwinge weg.* è daz man die rîche
gâbe dâ verswanc *die geschenke weg-*
gegeben hatte Nib. 636, 1. — mîn
tjoste in hinderz ors verswanc *Parz.*
135, 1. 174, 17. b. mich ver-

swinget ein dine *schwingt sich bei mir*
vorbei, wird mir nicht zu theil. mîn
sendez herze nâch ir lône ringet: ich
muoz verderben ob er mich verswinget
MS. 1, 45. a. c. *peitsche durch.*
des vater zartiu swankel ruot, diu siniu
kint verswinget *Mart.* 9. b. 3. *re-*

flex. verirre mich schwingend, schwinge
nich zu meinem verderben. ir jun-
gez herze sich verswanc als der wilde
vrie visch, der ûz dem tiefen wâge
vrîsch sich erswinget in ein garn *troj.*
50. b.

zerswinge stv. schwinge aus ein-
ander. daz gevider zerswungen *MS.* 1,
83. b.

swinc stm. schwingung, schwung.
dâ sich verendet beide liep unde leide
mit tôdes swinge (: gelinge, *die hs.*
schwind) *Pf. Germ.* 6, 403.

âswinc stm. das was vom flachse
abgeschwungen wird. voc. 1482. Oberl. 9.

swinge *swf. flachsschwinge* *Ls.* 3, 409. *übel wib* 361.

hanefswinge *swf. hanfswinge.* sin langez swert, alsam ein hanfswinge *Nith.* 26, 3.

swanc *stm. schwang, schwingende bewegung.* die sin gurtel und sin roc berürte an herthane swange *Pass. K.* 526, 5. *vgl. swanc unter ich swinke.*

swengel *stm. schwengel, was schwingt.* telo *Diefenb. gl.* 269. *testata H. zeitschr.* 4, 414. *vgl. gl. lat. germ.* 581. b. ubirmüt was der swengil, der den höesten engil von dem himel pralte *Jerosch.* 149. c.

brunnenswengel *stm. situla brunschwengel* *Diefenb. gl.* 250.

galgenswengel *stm. galgenschwengel.* manec ander böesewilt, gebüren vint und galgenswengel *Renn.* 1720.

überswengel *stm. überschwang.* die mir ouch an dem herzen brenget steten smerzen durch leiden überswengel *Pass.* 93, 33. in der pine ungewin vallen mit überswengele *Pass. K.* 597, 51. dô in pfül mit höchvart überswengele vervielen hin die engele *das.* 524, 17. von uns vertreten der valscheit überswengele (: engele) *das.* 577, 45.

swengel *swv. schwinge.* sô machtú wol dîn zouberlist mit alle von mir swengelen *Pass.* 172, 95.

swunc *stm. schwung.* ob er nemen wolt den swunc (: junc) *Suchenw.* 22, 174.

swüngel *stm.? stn.? schwung.* diu swanc ein swüngel üz dem kopfe *Helbl.* 1, 1004. manic blümen, den ich sach aus ir gümen enspriessen manic zungel: itzliche wuob ein swüngel gën der sunne sich enpor *Suchenw.* 25, 22.

swanger *adj. schwanger. ahd.* swanger *Graff* 6, 887. *grávida Diefenb. gl.* 144. a. *ohne zusatz.* daz wip wart swanger *Exod. D.* 124, 36. min wip unde min vilde daz ist swanger *Diemer* 29, 17. swanger machen *schwängern Megb.* 29, 34. — diu lichten blüemel swanger *die dem aufbrechen nahen blumenknospen MS. II.* 3, 185. a. b. *mit genitiv.* dâ was

si unlange è si zweiger sunne wart swanger *Diemer* 21, 13. eines Kindes swanger *Genes. D.* 21, 6. *Barl.* 66, 12. *vgl. spec. eccles.* 17. *misc.* 2, 44. *troj.* s. 268. c. *Gr.* 4, 733. — ich bin eius tōdis swangir wordin, des muoz ouch ich bekorn *Ath. F.* 56. *vgl. ann. s.* 77.

5 diu heide wart swanger vil bluomen glanz *MS.* 1, 195. b. der anger swanger was der brünen blüemelin *H. Trist.* 5970. richer vrōuden swanger *MS. H.* 1, 114. a. vreisen swanger *fragm.* 22, 177. c. *mit präpos.* alsu wart si der selben naht swanger bi ir bruoder *Gregor.* 229. jâ wurde du swangir von worte *leseb.* 274, 26. alsô daz si von irem hern swangir wart *Ludw.* 31, 21. von sünden swanger *Wolk.* 108, 1, 3. — für swankel *fragm.* 26, 22.

15 **geswanger** *adj. s. v. a. swanger.* *Cod. Schmeller* 3, 541.

swanger *swv.* er swangeret daz unreht (parturit injustitiam) *Cod. Schmeller* 3, 541.

20 **SWINKE, SWANC, SWUNKEN, GESWUNKEN** *schwinge. wohl als nebenform zu swinge aufzufassen.* *Gr.* 2, 36. 37. daz die ringe swunken drin als in ein wals daz ingesigel *troj.* s. 199. a. swinkâ swinc *H. zeitschr.* 3, 1. 2.

swanc *stm.* 1. *schwingende bewegung, schrung. vgl. ahd.* hinaswanch *impetus Graff* 6, 887. ir trite die wâren und ir swanc gemezzen, weder kurz noch lanc *Trist.* 10993. si nâmen einen swanc hin dâ der küele brunne klanc *gingen dahin das.* 17161. ein sperwer, den sin hunger twanc und im misseriet sin swanc *sein stoss Pass. K.* 61, 31. ein vlätic wazzer nam den swanc durch den hof al ennitten *Marleg.* 17, 6. *vgl. Pass. K.* 4, 18. Tyheris ein wazzervlut die iren swanc bi Rōme tuot *das.* 196, 14. diu sunne hât ir swanc gewonnen daz si schōne spilt *MS.* 1, 192. a. — Gâwân kunde ringen unt mit dem swanke twingen *Parz.* 538, 10. einen knappen er begreif: er draht in zeime swanke (: kranke) an eine steinine sül, daz der knappe, als ob er ware fül, von dem wurte

gar zespranc *W. Wh.* 190, 14. — er zöch sin ors uf der brücken swanc auf die schwankende brücke *Parz.* 181, 27. svenen dâ reichte ir ougen blickes swanc, dem wart dar nâch sin trüren krank *W. Wh.* 155, 25. ir ougen swanc *MS.* 1, 85. a. 89. b. an swes arme diu hant stêt der teile ouch sines segens swanc über minen vater alders blanc *W. Wh.* 145, 13. dâ durch sach man des weines schwank wenn die frawe trank *Keller* 11, 23. im wart ein lustic swanc des ruchsis üz dem walde *Marleg.* 24, 247. mit lûtir stimme swanc begonde er singin disen sanc *Jerosch.* 65. c. in des selbin jâris swanc *das.* 123. c. 142. a. 152. b. stap für der schanden swanc *Ls.* 3, 29. — *bes. schwung einer waffe, wurf, hieb, streich.* daz wazzer fuor nâch polze siten die wol gevidert unt gesniten sint, sô si armbrustes span mit senewen swanke tribet dan *Parz.* 181, 2. fünf hundert stabeslingen zem swanke wâr bereite *das.* 568, 23. er lernte den gabilôtes swanc *das.* 120, 2. 153, 20. einen wurf und einen swanc (mit einer stange) mâzen *Trist.* 16019. ein swertes swanc *W. Wh.* 46, 23. *Bit.* 106. a. er sluoc der küniginne eines swertes swanc *Nib.* 2313, 2. 1887, 2. — von dem slipfe er nider quam: der val im aber den swanc benam *Reinh.* 810. er frumte manegen snellen swanc *Parz.* 542, 5. er sluog im einen vesten swanc *Gudr.* 1446, 1. tet einen swanc nâch im mit grimmem muote *Mel.* 8382. daz du doch drie swanke fechterstreich künnest swâ man strîte *Gudr.* 359, 3. — mag ich ir niht nie geniezen doch sô kan ich einen swanc *MS.* 1, 86. a. 2. *bildl. von dem, was plötzlich an einen kommt, namentlich von visionen, göttlicher offenbarung.* dô Stephanus dâ gesach der himelvreude einen swanc *Pass. K.* 40, 17. sô wart zeimâl ouch ein swanc von Augustinus heilikeit einem munche vur geleit. — er wart von im selber geruct und in vremen sin gezuct, dar inne er endelichen sach, wie von himele ein wolken brach *das.* 448, 88. binnen des wart im ein

swanc, wâ die sêle wêre, got wisete im ganze mêre *das.* 411, 32. 3. *artiger einfall, scherz.* vil, sô wider in redeten mit hofflichen schwencken leseb. 1042, 39.

hinderswanc stm. rückschwung. daz von im der tôtensanc solde haben hinderswanc (*nicht recht deutlich*) *Pass. K.* 60, 8.

mittelswanc stm. fechterhieb, der die mitte zwischen einem hohen und einem niedern hält. ich drabe (traf? *Lachm.*) dâ her vil rehte drier slahte sanc, den hôhen und den nidern und den mittelswanc *Walth.* 84, 23. *der gesang wird mit der fechtkunst verglichen; s. Wackernagel lit.* 252, 7. *Pf. Germ.* 3, 311. 319.

nâchswanc stm. was sich nachschwingt, schleppe. *fundgr.* 1, 384. a. dîn zagel hât kleinen nâchswanc *H. zeitschr.* 7, 353.

swêrtswanc stm. hieb mit dem schwerte. *Nib.* 2313, 2 B.

überswanc stm. 1. *das überfließen.* vil klärer vlüzze überswanc *Türl. Wh.* 128. a. 2. *das über treffen.* *excellencia Conr. fundgr.* 1, 396. b. *Schmeller* 3, 542.

umbeswanc stm. 1. *umschwingende bewegung. vom tanze:* dô er an siner geile spranc an dem umbeswanke *Nith. H.* 90, 21. *vgl. MS. H.* 3, 196. b. 2. *umkehr.* dar nâch nam er den umbeswanc unde sich zu rucke hûb *Jerosch.* 188. c. — *im turnei, wenn der ritter mit seiner schar die feinde durchbrochen hatte und dann wieder umkehrte:* an dem umbeswanc er mir vie dâ abe dri ritter guot *frauend.* 312, 32. 3. *umfang, ausbreitung, fülle.* der kleider ummeswanc *Pass.* 159, 39. *Pass. K.* 440, 39. sich zurgab ir gelwez hâr: daz wart nu breit unde lanc und gab sô dicken ummeswanc daz man ir nicht blöz ensach *das.* 114, 56. der hekenntnisse, dirre genâden ummeswanc *das.* 445, 54. 447, 98.

underswanc stm. das dazwischen schwingen, was man zwischen etwas schwingt. underswanc noch underreit

gevalschte dise rede nie *W. Wh.* 5, 12. mit friuntlicher triuwe kraft an alles valesches underswanc *troj.* s. 296. a. daz er got geminnen möhte und sin gebot ane murmels underswanc *Barl.* 5 379, 31.

widerswanc *stm.* 1. *rückschueung, rückkehr.* dà von si ouch den widdirswanc nâmin hin zu rucke *Jerosch.* 161. d. daz (*vorhaben*) nam 10 den widdirswanc *das.* 157. d. daz wazzer nam nicht è widerswanc zu dem stade an sinen strich, è siben tage er-giengen sich *Pass. K.* 665, 10.

2. *gegenhieb.* ich swinge im alsô swin- 15 den widerswanc *Walth.* 32, 35. man swenke in engegene den vil swinden widerswanc *das.* 11, 2.

swenclinstn. *facit ergium swenkli* 20 *voc. o.* 16, 28.

swanc *adj.* 1. *biegsam, schlank.* wizer danne ein swane blanc, also ein gerte ran unt swanc, slehter danne ein tanne *Albr.* 32, 246. zuo den brusten wit, enmitten swanc *Geo.* 48. b. diu 25 maget was ze mâzen lanc, enmitten klein, sinwel u. swanc *Wigam.* 50. b. *vgl. Karlm.* 45, 63. *Suchenw.* 25, 182. vil swanker âstel *Megb.* 331, 18.

2. doch quam ein wint sô swankir 30 (*ventus validus*) *Jerosch.* 80. a.

swenke *adj.* *sich schwingend.* ie mër der bæse schande hât, diu wirt nâch tôde swenker *greift weiter um sich* *Frl.* 401, 15. 35

überswenke *adj.* *was sich hoch oder übermässig schwingt, überschwenglich, gross, gewaltig, schwer.* einen ungevüegen last, der dem keiser über-swenke wære *Nith. H.* 79, 29. di 40 vrâge wære in zu überswenke *myst.* 92, 14. *Stolle* 121. a. — ein über-swenke her *Jerosch.* 163. d. er vürte mit im hin abe sô ubirswenkir habe, daz des nimant volachtin kan *das.* 160. 45 d. mit ubirswenkir glût *das.* 128. c. in obirswenkir liebe *Ludw.* 57, 14 u. *ann.* von überswenker friheit *myst.* 2, 654, 39. 464, 23. — *compar.* nie bli dem kasten swære wart, ez wære 50 ie überswenker *Frl.* 120, 19.

überswenklich *adj.* s. v. a. über-

swenke. überswenkliche liebe (*amor excessivus*) *Conr. fundgr.* 1, 396. a. in dem überswenklichen liehte *myst.* 2, 583, 12. überswenklichen schaden *Zitt. jahrb.* 58, 15. *vgl. Megb.* 112, 35 *var.*

überswenke *adj.* s. v. a. über-swenke. diu wære überswenkige minne *Pf. Germ.* 3, 226. *vgl. Hadam.* s. 179. 199.

überswenkeheit *stf.* *excellencia* 10 *Conr. fundgr.* 1, 396. b.

swenke *swv.* *schwenke, schwingen.* *ahd.* swenku *Graff* 3, 887. 1. *in-*

transitiv. alsam ein pfil von einem bo- gen sër unde balde swenket *troj.* s. 197. b. ir ougen sâhen swenken dà rüekeshalp den wilden sê *das.* s. 158. d. *von einem weiten kleide:* man sach dà vremder vallen ein wunder umb in swenken *das.* s. 21. b. lie sin ougen swenken nâch der vrouwen sin *das.* s. 186. c. und sol man in dar an (*an den galgen*) henken und ein wile lân dar an swenken *Dioclet.* 9404. man 25 tretgt den habich auf der lenken hant, dar umb daz er nâch der gerechten swenk nâch dem raub *Megb.* 170, 9. — mit den sternen die er sô wehsellichen lât loufunde umbe swenkin *Mart.* 2. b. *vgl. Jerosch.* 20. d. 2. *transitiv.*

a. *ohne accus.* als er mit der stangen hin ze im begunde swenken *Trist.* 16027. etslich küener man der flöch, swanner swanhte mit dem slage *U. Trist.* 2520.

b. *mit accus.* man swenke in en- gegene den vil swinden widerswanc *Walth.* 11, 2. von im wart ez (*das blei*) sô rehte hō geswenket in der lüfte kreiz *troj.* s. 187. d. swie ver-wüestet wær sin lant, doch kunde Gah-muretes hant swenken sölher gâbe solt, als al die boume trüegen golt *Parz.* 53, 15. Egerlant sie (*die worte*) swenket, Österrich sie schrenket *Renn.* 22226.

ûfswenken *stn.* *das aufschwingen.* ein ûfswenken einen einvaltigen blic in gotliche natüre *myst.* 2, 659, 31.

beswenke *swv.* *berücke (durch einen fechterstreich).* die sinne beswenken *Vrone botsch.* 773. ich beswenke in lichte *MS.* 1, 81. a. einen mit vientschaft beswenken *g. Gerh.* 2062.

geswenke *swv.* *das verstärkte* swenke. sô si die schüzzen inme kar gewuoschen unt geswancten *Massm. Al.* s. 132. b.

überswenke *swv. gehe über etwas* 5
hinaus durch swenken. got ein überswenkende wesen hât, dâ von überswenket er aller bekantnisse *myst.* 2, 99, 11.

umbeswenkern *stm. das schwingen* 10
im kreise. in eim ummeswenkern *Je-rosch.* 20. b.

swanke *swv. schwanke.* dâ sine vîande von tiefe muosen swanken (*auf dem mose*), dâ sach man ez (*das pferd*) 15
niht swanken *Lanz.* 7111 *nach Lachmanns vermuthung.* senchen *W,* wenccken *P; daher* swenken? einer swanct hin, der ander her *Is.* 3, 405. *prät.* von swenke? swanken *im reime auf* 20
wanken s. v. a. swenken *transit. Tit.* 3309, 3.

überswankende *part. abundans.* von der überswankeder lüterkeit sines wesen *myst.* 2, 112, 35. 25

swankel *adj. schwank, biegsam, schlank.* diu swankel ruote *Mart.* 9. b. ein swankel gerte *Parz.* 174, 8. ein maget swankel als ein ris, ein ruote *das.* 806, 18. *Cod. Schmeller* 3, 542. 30
der heuschrecke ist dürre unde swankel an dem lîbe *Bert.* 560, 24.

swenkel *stm. was sich schwingt.* ein geisel fuorte se in der hant: dem wârni die swenkel sidin *Parz.* 314, 3. 35
dir brâche mangan swenkel brust houbet noch den schenkel *das.* 212, 15. sein (*des falken*) flügel hôch und wît zuo der bruste, sein swenkel sind wol hendebreit geschrenket *Hadam.* s. 180. 40
alle paner dar an die schwenkel *fransen, troddeln* hingen *leseb.* 1054, 21.

galgenswenkel *stm. galgenschwen- gel.* her galgenswenkel *MS. H.* 2, 384. a. 45

SWIR, SWAR, SWÄREN, GESWORN 1.
schmerze, thue weh. ahd. swiru (*nur in dieser bedeutung*) *Gr.* 2, 31. *Graff* 6, 888. *Schmeller* 3, 546. *ein prät.* swûr = swuor *wie von swern schwören Pass. K.* 454, 17. *vgl.* swêrt, swarte, swarm, swarz. a. *ohne* 50

bezeichnung der person. swâ leit mit herzeleide swirt *H. zeitschr.* 8, 167. manec dorn schene bluomen birt, des stechen doch vil sêre swirt *Vrid.* 120, 24. swâ ich weiz des wolves zant, dâ wil ich hûeten mîner hant, daz er mich niht verwunde: sîn bîzen swirt von grunde *das.* 137, 26. daz si im solde schirmen vor allen dîzen swerenden *Genes. D.* 6, '6. daz im von sêre swerender nôt begunde nâhen der tût *troj.* s. 284. c. b. *mit accus.* mîn wampa swirit mih *der bauch thut mir weh gl. mons.* 336. swenne dich daz houbit swer, sô salbez mit dirre salbe *Diu.* 2, 271. in swar niender ein teil, weder fuoz noch hant *kindh. Jes.* 93, 8. als ob in swære nînder lit *Parz.* 570, 13. der lip mich allenthalben swar alles am leibe *that mir weh frauend.* 38, 12. 61, 8. mit harnasche er übergienc den lip durch daz, op sine wunden sô geheilet wâren, daz die mâsen in niht swâren *Parz.* 678, 2. du getuost ein springen daz dir ze leide wirt unt dînen rücke swirt *Nith.* 23, 7. dô niemer nôt von sorgen wirt, dâ niemen leit und angst swirt *Barl.* 395, 34. *vgl.* 192, 14. den der kumber swirt umb den bruoder *krone* 323. a. ein swære mich in dem herzen swirt *U. Trist.* 2114. swie harte mich mîn schade swirt *Lanz.* 7248. daz ez (sîn pfant) in iemer swirt *das.* 4518. dô was vil milte der wirt, als den daz guot lützel swirt *das.* 1250. — von schulden si niht enswar, dô si Cristum gebar *Mar.* 176. 67. 155. müet si daz si mîn enbirt und daz si mir geliche swirt *büchl.* 2, 654. — wâ in swære aller meist *H. zeitschr.* 7, 364.

c. *mit dativ.* sô swirt dir niemer ouge mër noch dehein zan noch fuoz noch nie dehein siechtuom *Bert.* 552, 25. daz im ein âder niergent swar *krone* 164. a. zervuorten den lip daz er im vil harte swar *das.* 197. a. diu nâter hât sô wîsen muot wîlen ir daz houbt niht swirt *Teichn.* 75. dâ vone mir mîn herze swert (= swirt) *md. ged.* 69, 1043. er sach daz ir daz herze swære nâch eime *Flore* 1701. swer âne muot

wil ritterschaft gewinnen, der ritterlichen orden treit alhie daz er im swert (: wert) *Frl.* 330, 12. swert für swirt. — in hete ein slange gestochen daz im harte swür *Pass. K.* 454, 17. als ez uns danne riuwe birt und innerhalb des herzen swirt *Trist.* 12250. *ist Er.* 9705 swære zu lesen? 2. *empfinde schmerz* (bin swære, beswæret). swâ in ruorte daz rot daz er swar *Türl.* 10 *Wh.* 1, 30; b. durch daz swar im sin mût *L. Alex.* 28. swelch herze mit der rüwe swirt *Pass. K.* 583, 28. mein hertz in leides jâmer swirt *Suchenw.* 24, 250. wie vast dein sêl in jâmer swirt mit weinen und mit zannen *das.* 42, 116. der werde swerde (für swernde) sprach in leiden *Frl.* 11, 3, 1.

3. *schwelle, schwere, eitere.* die eize swâren von beine *Diemer* 39, 16. swer eine kleine wunden hât, die wile er im si smâhen lât, si vûlet lihte unde swirt *Barl.* 176, 15. si wellent daz diu wunde langer swer *Iw.* 65. diu wunde niemer heil wirt die wile daz isen dinne swirt *Vrid.* 37, 5. den gesunden ougen unde den swernden *myst.* 365, 22. siniu ougen runnen unde swâren von warch *krona* 242. a.

b. *mit accus.* swem daz pflaster wart gebunden über sine wunden, den swar si nie mære *Er.* 5137. Gâwân swâren sin wunden innerhalb *krona* 154. a. in dûhte daz sin tût unklâgelicher wære dan ob si (*BE.* ir *ADabd*) ein vinger swære *Iw.* 58. c. des ist ir der fuoz gesworn, daz si niht getanzen mac *Nith. H.* s. 238. — *einige der unter 3 angeführten stellen könnten auch zu 1 gehören.* 4. *bildl. schwelle, breche hervor.* din güete lebende wunder tuot: si bringet dar zuo tûten muot, daz berndiu bluot swirt ûz des herzen blüete *lobges.* 73. — ûf swern *auf oder anschwellen.* wand dâ bî wilen reine ein unvlêtic sunder wirt, dem sô hôte die rüwe ûf swirt, daz si in vil gar begûzet *Pass. K.* 189, 94. sô wolde ich sin gerne hie bewisen dich waz mich von vreden scheidet und mir den orden leidet, dar an min herze ist ûf gesworn *Marleg.* 21, 147.

erswir stv. fange an zu schwellen oder zu schweren, zu schmerzen. die (*adern*) wâren suneliche ersworn *krona* 242. b. daz dem tumben wihete der eilfte vinger was ersworn *fragm.* 41. a. dâ von ist mir daz hein ersworn *Bon.* 50, 24. sin hein geswal und wart ersworn *eiterte* sin fuoz *das.* 47, 6. *vgl. arzneib. Pf.* 2, 3. b. 12. b. — daz kint danne kërte bi der stunt als ime nie leit (lit?) erswære *Pantal.* 353. sam deme nie dehein lit erswar *kindh. Jes.* 1468.

geswir stv. das verstärkte swir. daz kint stuont ûf unde gie sam ez hein geswære nie *kindh. Jes.* 98, 81. swenn ir (*der maus*) geswirt *weh thut* der katzen slichen zuo *Frl.* 297, 6.

verswir stv. 1. *høre auf zu swern.* einen stich der in ze manegen ziten sider niht enverswar *Er.* 4211. ob den keiser daz wol verswirt, sô muoz er doch die scharten tragen, diu niht gâhes wirdet heil *MS.* 2, 153. a.

2. *schwere zu, bedecke, verstopfe durch ein geschwür.* mit vil senfteclicher grift gewinnen si her vur den dorn und swaz dar inne was versworn *Pass. K.* 510, 14. wand im daz ôre ist versworn mit sunden *das.* 223, 16.

swërde sum. schmerz, leid. ahd. swerado, swerdo *Gr.* 1³, 138. *Graff* 6, 889. daz sime schirmen vor alleme swerden *Genes. fundgr.* 14, 21. dô iz sie smarz aller harteste unt si fore swerden sich ne machten irwerigen *das.* 50, 32. mit trehenen mac din swerde nicht gerochen werde *Albr.* 16, 447. swie grôz was sin herzen swerde (: gerde) *das.* 16, 178. daz er uns von allen swerden (: gewerden) neme *vaterunser* 4735. 3187. daz wir icht geleitet werden in der versüchnisse swerden *das.* 3942. *vgl. unten* swærde. *swër stf. schmerz.* für trûren und für swer *H. zeitschr.* 8, 565.

swër sum. schmerz, krankheit, geschwür. ahd. swero *Graff* 6, 888. *Schmeller* 3, 546. apostema *roc. o.* 36, 84. er büezet den swern und eht allen den siechtom *Bert.* 552, 23. der hâte einen swern, der enwolde ime nicht

ûz gèn *myst.* 245, 15. he wart gelööst von siner krankheit unde besondern von dem swern, daz kein narwe bleib an sineme libe *Ludw.* 92, 2. 91, 27. die swern *Megb.* 96, 7. 110, 20. 5
441, 22.

geswër swm. 1. *schmerz.*
pleuresis geswer der brust *voc. o.*
36, 43. 2. *schwere, geschwür.*
Megb. 105, 21. 110, 21. 410, 11. 10

hërzeswër swm. *herzübel. arzneib.*
Pf. 1, 10. *Diut.* 2, 272.

houbetswër swm. *kopfweh. arzneib.*
Pf. 1, 31. *Cod. Schmeller* 3,
546. *vgl. frenesis hauptgeswer voc. o.* 15
36, 31.

lankeswër swm. *schmerz in der*
seite. Diut. 2, 272. *arzneib. Pf.* 1,
13. 27.

lëberswër swm. *leberleiden. Cod.* 20
Schmeller 3, 546.

lendeswër swm. *schmerz in der*
lende. Cod. Schmeller 3, 546.

lippeswër swm. *geschwür an den*
lippen. arzneib. Pf. 1, 27. 25

mageswër swm. *schmerz im ma-*
gen, magenleiden. Diut. 2, 272. *ma-*
genswer arzneib. Pf. 1, 13.

ougeswër swm. *augenschmerz, au-*
genübel. obtalmia voc. o. 36, 32. op- 30
talmu *sumerl.* 12, 17. er büezet den
ougeswern *Bert.* 552, 23. *vgl. arzneib.*
D. 87. 206. dem augenswern *Megb.*
285, 28.

siteswër swm. *schmerz in der seite.* 35
arzneib. Pf. 1, 13. *Diut.* 2, 272.

wundenswër swm. *schmerz, den*
eine wunde verursacht. sie begunden
swären diu müede und die wunden-
swern *krona* 147. b. 40

zanswër swm. *zahnschmerz. sô*
in der zanswer bestât Vrid. 74, 10.
er gebârte als er hete den zanswern
Herb. 12079. *zantswer arzneib. D.*
39. 94. 95. 205. 219. *arzneib. Pf.* 2, 45
7. b. 10. d. *Megb.* 285, 28. 365, 25.
377, 13. *vgl. Schmeller* 3, 546.

sweröuge s. *das zweite wort.*

geswër stn. *geschwür. Graff* 6, 889.
ulcus sumerl. 19, 58. *pustula altd.* 50
bl. 1, 351. daz wirseste geswer *Die-*
mer 39, 20. guot zuo dem geswer

daz in den lenden ist *arzneib. D.* 38.
82. 158. 244. ez sî wunden oder ge-
swer *Bert.* 154, 26. *vgl. myst.* 215,
22. *Megb.* s. 621.

swirec adj. *ulcerosus, irritabilis*
voc. 1419. 1618. *vgl. Schmeller* 3,
546.

unswirec? adj. ô wie pitter, ô wie
girie ist din töt, unsenfte, unswirie *Er-*
lös. s. 231, 172.

swâr adj. *schwer. ahd. swâr Graff*
6, 889. 1. *von grossem gewichte.*
diu ketene dà er ane lac was swâr u.
ûzer mâzen grôz *Türl. Wh.* 30. b.
durch unsern listigen sin wart ez mit
swärer läge geleit in eine wâge *Pass.*
K. 389, 49. ir reinen herzen burde
wart ûz der ahte swâr *Heinr.* 847.

2. *bildl.* a. *drückend, schmerz-*
lich, lästig, unangenehm. diu naht ist
trüebe unde swâr *Iw.* 270. ich wæne
der tac hedunke iuch swâr *Am.* 1881.
uns nâhet ein unheil, daz ist leider alsô
swâr *Herb.* 9596. sin lôn sî von
rehte swâr *Am.* 1953. — *mit dativ.*
diu reise wirt uns alze swâr *H. Trist.*
2435. mir was ir rede swâr *Walth.*
121, 38. *Heinr.* 3672. ez wart den
vrouwen allen swâr *das.* 1283. *gesab.*
1, 25. wand ein teil zu swâr ist mir
sehen die grimmen gewalt *Pass. K.* 436,
58. daz ist mir swâr (:jâr) *MS.* 1,
20. a. — *swâr auch bei Jerosch. vgl.*
Pfeiffer LVII. b. *schwierig.* ir
wort sint alle wâr, sie sint aber zu
vernemene swâr *vaterunser* 1628. die
rede ist alsô swâr, daz ich nicht vollen
grifen tar an die glöse *das.* 2116.

swære adj. *schwer. goth. svêrs*
(*svrtaug*), *ahd. swâri Ulfl. wb.* 173.
Graff 6, 889. *Pf. Germ.* 2, 215. *im*
zwölften jahrh. noch swære, md. swêre,
svêr. 1. *von grossem gewichte.*

swære alsam ein bli *Walth.* 76, 3.
swære als ein bligin berc *Trist.* 17849.
min harnasch was ze swære *Iw.* 38.
daz slegetor was swære *das.* 49. pfen-
ninge sal der muntzer alsô behalden
alse swêre, also man si gesatzt hât
Kulm. r. 5, 19, 7. einen swären stein
Nib. 425, 2. *Ludw. kreuzf.* 2941.
swære unde grôz, einen vil scharfen gër

Nib. 418, 1. eine geisel swære *das.* 463, 3. silber unt golt swære *das.* 650, 2. mit guldin becken swære *Parz.* 236, 26. anker die swæren von arabischem golde *das.* 23, 4. ein swærer last *das.* 70, 25. swæriu bürde *Iw.* 68. dar nâch er swære trünke *tranc Parz.* 132, 3. er sluoc ir eteslichen sô swæren swertes swanc *Nib.* 1887, 2. 1759, 1. — der swære Artûs spranc ûf ein kastelân *Parz.* 671, 20. swenenschôz daz swære *das.* 120, 8. 2. *bildl.* a. *drückend, lästig, schmerzlich, leid, unangenehm.* der chunich gesach einen troum swâren *Genes. D.* 83, 3. dâ mile er swære stunde senfter möhte machen *a. Heinr.* 10. des hân ich zît vil swære und manegen trûrigen tac *Nib.* 1681, 4. *Hätzl.* 1, 8, 18. ander liute dûhte der winter swære *Walth.* 118, 34. swæren tac tragen *Iw.* 72. *vgl.* 271. *Gregor.* 2811. *Walth.* 14, 29. senfte mir daz swære leben *Gfr. l.* 1, 6. eine swære ougenweide *Iw.* 24. hât ûf mich ge-seit eine schult sô swære *das.* 154. die swæren gotes zuht *a. Heinr.* 121. in swæren bennen *Zürich. jahrb.* 75, 31. spricht ein swêr wort *myst.* 158, 11. iz inist nit swêrres noch grâwelichers wanne der tût *das.* 157, 29. — wir hatten gar einen swêriu herrin *Zitt. jahrb.* 21, 5. der si ouch bi den liuten swære *Walth.* 48, 11. — *mit dativ.* got wart nie niht sô liep, sô mære, als im ist diemüetekeit und dâ wider nie niht sô swære sam diu hôchwart *Gfr. l.* 3, 11. daz ist, wirdet mir swære *Iw.* 250. *Walth.* 50, 21. *Parz.* 117, 26. *Gudr.* 1122, 3. *Barl.* 28, 4. 168, 3. *Geo.* 2266. *Hätzl.* 1, 125, 86. lâtz iu von mir niht swære *Parz.* 555, 7. zeichen im selben vil swæriu *Exod. D.* 152, 6. den elliu disiu werlt swære u. unsenfte si *spec. eccles.* 128. diu rede ist mir swære, swære *pf. K.* 299, 5. *Parz.* 619, 6. daz mære was im swære *Iw.* 163. *Pass. K.* 322, 20. si iuwer werdekeit dekeinen bæsen zagen swære *Walth.* 85, 4. *Teichn.* 224. ir laster und ir arbeit was im swære *Iw.* 193. ir kumber was im swære *Parz.*

440, 22. dô wart ir vreude swære *Gregor.* 238. *vgl. Parz.* 204, 18. lâ dir die fart niht swære *Erlös.* 3549. — du bist mir in den ougen swær *Bon.* 28, 10. b. *angesehen, vornehm; ehrenhaft* (*gravis, honestus*). die swæresten unt die ringesten in des herzogen lant *H. Trist.* 514. swære an den seten, swêr und tapphir mit eren seten, der gûde swære seten hât *Joh. Rothe;* s. *Pf. Germ.* 277. c. *schwierig.* waz aber diu wort bediuten daz ist in allen gar zuo swêr *vaterunser* 116. *vgl.* 2203. d. *gedrückt, bekümmert, betrübt.*

Etzelen muot was swære *kl.* 691 *Ho.* lâ iuweru swæren muot *Iw.* 76. *Wigal.* 1073. swærez ungemüete verkêren ze vreuden unde ze êren *Iw.* 206. — von müede sîn wir swære *Er.* 3636. Erec machete in sô swære als et in wol lüste. er kniet im ûf die brüste und gap im sô manegen stôz *das.* 9308. *unbehülflich nach Haupt;* *vgl.* er bekumbert in *Gregor.* 1969. machet im sô swære? *F. Bech in Pf. Germ.* 7, 468. e. *schwanger.* gravidus swe-rere (*so*) *sumerl.* 9, 39. ein swêre wîb, di mit kumber was verladen *Pass. Germ.* 7, 269. *vgl. Phil. Mar.* 1733. *mit genitiv narrensch.* 13, 58. *Gr.* 4, 733.

bêreswære adj. *schwer wie ein berg.* ein hereswærer last *büchl.* 2, 162. *vgl. Trist.* 17848. *Karl* 84. a.

überswære adj. *übermässig schwer, lästig.* niht ringe, niht überswære sint alliu ding ze wegen *Hadam.* 481. daz nu disiu mære im wâren überswære *Pass.* 125, 39.

umschaftswære adj. wer kan des revels umschaftswæren argen vlins erweichen *Frl. ML.* 26, 1. *vgl. Etmüller* s. 289, *der zur erklärung das ahd. unscaf superstitio mit verweisung auf Schmeller* 3, 334 *herbezieht.*

swærmüete s. *das zweite wort.*

swære, swære adv. a. einen soumêre, der trûch harte swære *gr. Rud. K.* 11. 5. man sach ir soumêre harte swære tragen *Nib.* 1116, 2. daz ieglicher pfenninc swærer ûf dich wegende wirt danne alle berge *Bert.* 451,

10. b. sin ros giengen swære
Guodr. 270, 2. min pferit gât ze swære
MS. H. 2, 96. b. vgl. *Pfeiffer das ros*
 s. 9. c. bildl. drückend, lästig,
schmerzlich. swære troumen *Iw.* 39. den
 lip swære tragen *kümmertlich leben das.*
 110. vgl. *Lachmann z.* 7300. daz sin
 herze swære treit *betrübt ist Wigal.*
 6024. daz du ez iht tragest swære
Servat. 3314. doch truog erz in dem
 muote leitlichen unde swære *Trist.* 13665.
 manec herze und ouge nam ir war,
 swære und erbermedliche *das.* 15669.
 swære leben *Mar.* 42. *Flore* 4426 u.
ann. 5505. swie swære er schulde ie
 gewan *Iw.* 294. ze swære in wære
 zuo den ziten widerriten dem si möh-
 ten hân gestriten *Er.* 3116. — mit
dativ. swie mir danne wære, sanfte
 oder swære *büchl.* 1, 188. im was
 vil swære, swære *Er.* 7240. *Pass. K.*
 10, 26. wie ist dem sô rehte swære
lobges. 60. mir ist swær in minem
 muote *Bon.* 23, 9. daz was im harte
 swære (:järe) *Mart.* 4. b. è si den
 gebære, sô wart ir ofte swære *Genes.*
D. 21, 7. wie ist mir von im gesche-
 hen sô leide und alsô swære *Trist.*
 1007. swære iz gar dem herren lac
Ludw. kreuzf. 2268.
 swâr *stm.?* ân swâr s. v. a. âne
 swære *Teichn.* 249.
 swære *swm.* *bedrückung, leid,*
schmerz. sinen hungrigen swären (:be-
 telären) bezzert er im mit spise *Mar-*
leg. 24, 368. hûb sich hin zu den
 mernêren und klagete in grohen swêren
 den der hunger treib alsô *Pass. K.*
 12, 40.
 swære *stf.* *schwere. ahd.* swâri
Graff 6, 891. *md.* swêre. 1. *gros-*
ses gewicht. er nehabe gehôret rehte
 des steines geslehte, sine lichte unde
 sine swære *L. Alex.* 7055 *W.* er viel
 von der swære als ez ein boum wære
Iw. 190. ob siner sünden swære iht
 deste ringer wære *Gregor.* 2661. von
 des gères swære hêret wunder sagen
Nib. 419, 1. pfellel der vil lichten
 schin gap von des godes swære *Parz.*
 721, 17. — *pondus Strassb. str.* 61.
 73. 75. *fundgr.* 1, 393. b. ein kerzen
 in solicher schwêre *Basel. r.* 8, 32.
 7, 4. daz plei hât zwuo swâren,
 silbers und godes *Megb.* 481, 10. vgl.
Schmeller 3, 546. 2. *bedrängnis,*
kummer, leid, unannehmlichkeit; auch
der ausdruck, durch den sich inner-
liches leiden kund gibt. dem edeln
 riter was vil leit ir kumber unde ir
 swære *Wigal.* 2431. ein mære dâ mit
 sich iuwer swære vil lîhte verendet *das.*
 5657. sô wære ir swære unde ir zorn
 dâ mit gar verschwunden *kl.* 132. ir
 swære wart geringet *Iw.* 168. dâ von
 wart von ir herzen genomen alliu klage
 und swære *a. Heinr.* 1043. in wart
 michel swære in ir herze begraben *Nib.*
 963, 4. diu swære in niht gezam, daz
 sie sô manege mile in sorgen und in
 scham muosten wider rîten *Guodr.* 613,
 1. — der in erlieze swære *Genes. D.*
 52, 7. miner swære ich gar vergaz
Walth. 94, 7. mir ist miner swære
 buoz *das.* 20, 1. wenne ein ende wære
 miner swære *MS.* 1, 68. b. diu græste
 swære der er pflac daz was, daz er sô
 manegen tac solt âne rehten erben sin
Barl. 7, 33. — swære dulden *Genes.*
D. 18, 18. *Suchenw.* 1, 139. lîden
Barl. 6, 8. *Teichn.* 87. tragen *Nib.*
 154, 1. 330, 3. 2137, 2. *Walth.* 71,
 33. mugent ir uns gesagen von wiu
 die kûenen recken sô grôze swære tra-
 gen, daz sie mit sô vil helden sitzent
 zallen ziten *Guodr.* 1230, 3. swære
 ime herzen hân *MS.* 1, 177. b. gewin-
 nen *Er.* 5327. *Pass. K.* 12, 63. über-
 wunden *Iw.* 221. ich nim mich sine swære
 an *das.* 179. daz du dich sô manege
 swære von selher klage hâst an geno-
 men *a. Heinr.* 547. von klage swære
 an sich legen *Iw.* 57. einem laster unde
 swære vûegen *MS.* 1, 177. b. einem
 swære benemen *Iw.* 84. 219. wenden,
 bûezen *Walth.* 113, 1. 37, 3. 13.
 swære klagen *a. Heinr.* 485. *Bon.* 7,
 3. er hôrte alle ir swære *Iw.* 61. —
 âne swære *Walth.* 36, 30. 94, 32.
Teichn. 16. *Suchenw.* 41, 1438. ich
 bin üz senfte in swære komen *büchl.*
 2, 42. nu wahset in min swære ein
 niwer dorn *W. Tit.* 111, 4. du fröude
 in rehter swære *lobges.* 70. daz er

von dirre swære genesen ist *Barl.* 14, 2. einen von swære scheiden *Parz.* 62, 13, — näch ir grôzen fröuden sie kômen in vil herzenliche swære *Gudr.* 50, 4. mit hôhen swêren *Pass. K.* 311, 50. der tötlichen swêre *das.* 275, 21. vorhtlichiu, zwivellichiu swære *Iw.* 51. 224. daz ich in klagender swære bin *Barl.* 28, 31. wol der sanfte tuonder swære *MS.* 1, 50. b. sendiu swære *büchl.* 2, 499. *Iw.* 151. *Frl.* 353, 5. herzen swære *Nib.* 1052, 7. *Parz.* 556, 23. *Suchenw.* 23, 14. des libes swêre *Pass. K.* 91, 82.

beswære *stf.* *bedrängnis, belästigung.* daz si deheine beswære von iemen dâ enpfinge *Mai* 20, 16. swær *B.*

hêrzeswære *stf.* *herzenskummer, grosser kummer.* *Albr.* 31, 106. *Trist.* 10290. *MS.* 1, 11. a. 163. 2, 101. *troj.* s. 186. b. 289. c.

houbetswære *stf.* *grosse swære.* genesen vor grôzer houbetswære *Frl.* 109, 3.

überswære *stf.* *übermässige swære.* 25 mit leides uberswêre *Pass.* 66, 47.

swârheit *stf.* s. v. a. swære. ich bekenne miner sünden swârheit *myst.* 284, 17. noch leit noch swârheit hân *das.* 2, 42, 12.

swærlich *adj.* s. v. a. swære. ein swêrlichez joch *Pass. K.* 34, 26. unheil *das.* 532, 13. swêrliche sucht, nôd *das.* 212, 92. 326*, 7. an vil swêrlichem mâte *das.* 7, 37. diz swêrliche klagende wê *das.* 254, 6.

swærliche, -en *adv.* *schwer, schmerzlich, mühselig, mit beschwerde.* er wart swærliche überladen *krone* 184. b. swêrliche tragen *myst.* 8, 22. — 40 wellen in swærliche bûezen *Wien. handf.* 293. swêrliche versêren, erwegen *Ludw. kreuzf.* 5717. 487. sterben *Pass. K.* 263, 72. wunt *Jerosch.* 142. c. der amte gepflegen *das.* 116. c. rechen 45 *Ludw.* 77, 2. beiten *leseb.* 858, 25. swærliche erzürnen *das.* 875, 20. schwârlich schadigon, verliesen *Zürich. jahrh.* 56, 18. 63, 25. 62, 27. — swêrlichen rechen, gevangen sin, beweinen *myst.* 50 240, 8. 237, 8. *leseb.* 1018, 37. swærleichen âtemen *Megb.* 47, 17.

swærekeit *stf.* 1. *schwere.* *Jerosch.* 49. a. *Megb.* 31, 2. 2. *schwierigkeit.* *das.* 219, 30.

swære *svv.* 1. *transitiv.* a. *mache schwer.* *ahd.* swârjan *gravare* *Graff* 6, 892. die trûben ir liezt iuch swâren *Frl. FL.* 2, 16. u. *anm.* sie klebent in an als der lette und un-sübernt unde swarent in die vedere *myst.* 315, 24. waz unserme herren sin liden swêrote *myst.* 289, 13.

b. *drücke, bringe in swære, beschwere, werde lästig, betrübe.* mich müejet und mich swæret allez *Trist.* 12027. lib unde leben daz swæret mich *das.* 11973. daz swæret iuch *Türl. Wh.* 13. a. sie begunden swâren diu müede und die wundenswern *krone* 147. b. der iu torste swâren mit deheinen bæsen mæren *Eracl.* 4371. ez truobte im daz herze und swârte den muot *Nib.* 1856, 3. *vgl. Bit.* 6553. lameir daz ist min nôd, lameir daz swæret mir den muot *Trist.* 11991. 2. *bin, werde schwer.* sô swarent im die vederen *Karaj.* 98, 4. dirre eimber swært (swært *der ältere text*) *Reinh.* 755. wand er alsô liez swêren (:wêren) daz heilictum *Pass. K.* 446, 12. — auffällig *das.* 389, 67: dô swêrte ûf unser ort sô hôhe *stieg so hoch* *empor.*

ungeswært *part. adj.* lât mich ungeswêrt (:ungewert) *unbelästigt md. ged.* 22, 749.

beswære *svv.* *drücke, belästige, mache betrübt, thue leid.* *gravare, onerare* *Diefenb. gl.* 144. 196.

a. *mit acc. der pers.* ich fröwe iuch, ir beswæret mich *Walth.* 62, 31. sine wart von im beswæret nie *Gregor.* 111. *vgl. Iw.* 168. *Nib.* 2276, 3. *Parz.* 319, 3. *Barl.* 28, 34. *vaterunser* 3992. *Dür. chron.* 653. 654. *Kulm. r.* 5, 23, 37. *Basel. r.* 7, 17. der roup wære ze süntlich, er beswârte sêre mich *Barl.* 168, 2. diz beswârte disen man *das.* 161, 35. *Wigal.* 4875. daz begunde in vaste beswâren, daz si dar komen waren *Er.* 7823. daz liez sich dô beswâren der keiser unde müejen *Pantal.* 1480. — an einem friunde min,

dâ habt ir mich beswæret an *Trist.* 754. die sint beswæret hiute mit mē-rôren werchen *Exod. D.* 134, 15. der rihtære den er hât beswâret mit ubelen werchen *spec. eccles.* 142. der wirt mit jâmer dort beswart (:spart) *Jerosch.* 104. b. wer mit sin urteil beschwæret vil *das recht kränkt*, dem ist geseztet ouch sin zil *narrensch.* 2, 27 u. *ann.* — *reflexiv.* du vreuest in unt beswærest dich *MS.* 1, 195. a. sich mit fremden pürden beswæren *Megb.* 317, 32. b. mit *accus. der sache.* uberâze beswârit des mannis lip *spec. eccles.* 53. ir sin was beswæret *Iw.* 231. ir hövescheit und ir güete beswârten ir gemüete *das.* 130. den nidæren, die vil ofte phlegent ze beswæren des mannes muot *Judith* 127, 8. *vgl. Barl.* 26, 7. *Marleg.* 21, 112. *Bon.* 2, 6. dâ was ir muot beswæret mite *a. Heinr.* 1283. die dir hânt beswæret und betrüebet dinen muot *Nib.* 1019, 1. 837, 3. *Walth.* 62, 27. 88, 30. 90, 12. *Pass. K.* 204, 58. — der pischof beswart *verstärkt* sein strâfen *Megb.* 214, 33.

unbeswæret *part. adj.* nicht gedrückt oder belästigt. blibin unbeswërit *Rsp.* 1243.

swærunge *stf.* bedrückung, last. swærunge, burdenen und tragnüst der höfe und der liute *Gr. w.* 1, 5. hilf mir der swærunge gesten durch süeze diner minne *Frl.* 416, 11.

beswærunge *stf.* exaggeratio *Diefenb. gl.* 112.

swærnisse *stf.* bedrückung, last. des gab her desir stat vriheit allirlei swërnis 8 jâr *Zitt. jahrb.* 9, 10.

beswærnisse *stf.* bedrückung. *Gr.* 2, 326.

swærde *stf.* 1. *schwere.* der wâpen swërde *Jerosch.* 72. b. 90. a. 171. b. 2. *bedrückung, belästigung, leid.* wî got sin volc in swërte dâ beslöz *das.* 62. c. die swërde *Pass. K.* 211, 31. swërde doln *Heinr.* 1316. mit leide und mit swërde (:erde) *Herb.* 5194.

beswærde *stf.* bedrückung, belästigung, kummer, betrübnis. ir herzen

beswærde *Iw.* 57. mislichiu beswærde huop sich dô under in *a. Heinr.* 993. ob er grôze fröude hât oder grôze beswærde *Flore* 3035. swes du beswærde woldest hân, des soltu ander liute erlân *Barl.* 104, 13. 206, 16. *troj. s.* 296. a. der slac im die beswærde bar, daz er dem tôde kam ze hûs *das.* 208. b. er begie von der beswærde sô michel ungebærde *Karl* 77. a.

swære *swv. bin, werde swære. ahd.* swârēm *Graff* 6, 892. 1. *eigentlich.* a. sô swärent ime die federen *Diut.* 3, 30. b. sô huop der, sô swârte der *machte sich im ringkämpfe schwer, um nicht vom boden gehoben zu werden krone* 149. a.

2. *bildl.* im begunde swären sin muot harte sêre *Wigal.* 3508. sô swâret ir ère u. ir muot *Trist.* 17881. daz im daz leben swârte, sin eigen lip unmârte *das.* 7281. die vart begunde im swære *Atbr.* 16, 199. in muoz diu milte swären *H. zeitschr.* 7, 346. daz begunde im starke swären *Iw.* 90. *Eracl.* 2736. daz er den begunde swären die sine friunde wâren *Trist.* 7285.

swir *swm.* pfahl, bes. uferpfahl. *vgl. ahd.* swirôn *firmare, ags.* svior *columna Graff* 6, 893. *schwir* *Frisch* 2, 251. b. *schwiren* *Pictor.* 368. *schwirren, schwirnen* *Stalder* 2, 366. *festuca* *schwirren voc.* 1618. *tonsilla* *schwirn Cod. Schmeller* 3, 547. *tonsilla* *swirn voc. o.* 22, 56. sô mag im ein herr ain pfahl oder *schwirn* für tür und tor schlagen *Gr. w.* 1, 276. den hauptfall an ein *schwiren*, an den brunnen binden *RA.* 370. mit stangen oder *schwirn Zürich. richtebr.* 59. dô was der winter also kalt daz der Zürichsê überfrôr, daz man — über den sê zuo dem *schwirnen* in reit und gieng *Zürich. jahrb.* 88, 21.

swirbe, swarp, swurben *bewege mich wirbelnd oder in verwirrtter menge; schaffe in einem wirbel oder verwirrtter menge fort, fege, wische weg. ahd.* swirbu (tergo) *Graff* 6, 896. *vgl.* *schwirbeln* *Stalder* 3, 365. *Schmeller*

3, 548. s. auch zirbe, zwirbe *bd.* 3. —
reht also dâ ein durrez loup, diu win-
des prût hôch gein den lûften swirbet
Lohengr. 54.

swarp *stm.* wirbel. gorges *Graff* 6,
897.

SWIRDER *stm.* eine ketzersekte. *Bert.*
302. doch bei *Pfeiffer* 402, 15 Si-
frider.

SWIRKE, SWARC, SWURKEN, GESWORNEN werde
finster. *ahd.* gasworkau *nubilus*, *tur-*
bulentus, *nimbosus* *Graff* 6, 897. *as.*
swerkan *Hel.* 4042 *H.*

swëre *stn.* swerc und wolken *Mich.*
Beh. H. sammlung s. 59. *ags.* svëore
caligo.

swarc *stm.* dunkeles gewölke. *Frisch*
2, 242. c. *vgl.* zu *Iw.* 640.

SWIRRE *swm.* ein thier. *pruris swirro*
gl. altd. bl. 1, 349.

5SWISTER? *adj.* tacitus *sumerl.* 19, 17. *vgl.*
fundgr. 1, 393. b.

SWÜBEL? sprich ich: krump alsam ein
swübel (:übel), si sprichet: reht alsam
ein zein übel *wib* 81.

10SWUOL in halpswuol? *stn.* ein nicht ganz
ausgewachsenes wildes schwein. ein vil
starkez halpswuol *Nib.* 878, 3 nach *A.*
s. *vul.* *bd.* 3, 434. b.

SYNAGOG *stf.* *gr.* συναγωγή. *Marleg.* 25,
15 253.

SYROP s. SIROP.

Druck von C. P. Melzer in Leipzig.

LaG.D
M9477m

15944

Author Müller, Wilhelm and Zarncke, Friedrich,

Title Mittelhochdeutsches Wörterbuch. Vol. 2. S.

NAME OF BORROWER.

DATE.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET



